

Das US-Imperium

eine Oligarchie bzw. Plutokratie im Deckmantel der Scheindemokratie

USA - Das Imperium der Lügen und des Betruges

26.06.2025: WhatsApp auf den Geräten der Mitarbeiter des US-Kongresses verboten.

Aufgrund mutmaßlicher Sicherheitsprobleme ist die Messenger-App von Meta auf Dienstgeräten des US-Parlaments nicht mehr zulässig. Die Abteilung für Cybersecurity hat das Programm aus verschiedenen Gründen als «hohes Risiko» eingestuft. Das Personal ist angewiesen, bestehende Installationen zu löschen.

Die Hauptverwaltung des US-Repräsentantenhauses hat den Kongressmitarbeitern untersagt, die Messaging-App WhatsApp auf ihren Dienstgeräten zu benutzen, und zwar aus Sicherheitsgründen. Das geht laut Axios aus einer E-Mail des Chief Administrative Officer (CAO) hervor, die dem Nachrichtenportal vorliege.

Bei dem Verbot gehe es um die Verletzlichkeit von sensiblen Mitarbeiterdaten, wie es heißt. Die Abteilung für Cybersecurity habe den Meta-Messenger aus drei Gründen als «hohes Risiko» eingestuft: aufgrund mangelnder Transparenz hinsichtlich des Schutzes der Benutzerdaten, fehlender Verschlüsselung gespeicherter Daten und potenzieller Sicherheitsrisiken bei der Nutzung.

[Mehr ...](#)

Mieten einfrieren, System sprengen – Mamdani schockt New Yorks Establishment. Mit Zohran Mamdani steht nicht nur New York, sondern die Demokratische Partei vor einer Richtungsentscheidung. Gelingt ihm der Sprung ins Bürgermeisteramt, dürfte die Signalwirkung weit über Manhattan hinaus haben. Misslingt es, könnte seine Kandidatur als Mahnung dienen, dass Amerika für sozialistische Ideen zwar offen ist – aber nur, wenn sie pragmatisch bleiben. Er kommt ohne Krawatte, mit Turnschuhen, aber mit einem Plan, der selbst eingefleischte Demokraten aufhorchen lässt. Zohran Kwame Mamdani, 33 Jahre alt, in Uganda geboren und Sohn indischer Eltern, hat die demokratische Bürgermeistervorwahl in New York City gewonnen – und damit nicht nur seinen prominenten Konkurrenten Andrew Cuomo geschlagen, sondern auch ein politisches Beben ausgelöst, das weit über die Stadtgrenzen hinausreicht. Noch vor einem Jahr war Mamdani in der Landespolitik eine Randfigur. Er vertrat den Stadtteil Astoria im Parlament des Bundesstaates New York. Jetzt gilt er als aussichtsreichster Kandidat für das mächtigste Bürgermeisteramt der USA. Dass er sich selbst als Sozialist bezeichnet und Mitglied der Democratic Socialists of America ist, sorgt nicht nur innerhalb der Demokratischen Partei für Debatten – sondern elektrisiert eine neue, junge Wählerschaft. [Mehr ...](#)

Schmeicheln für NATO-Ziele. Trump: "Rutte sagte es sehr liebevoll zu mir: 'Daddy, du bist mein Daddy'". Bei seiner Abschlusspressekonferenz zum NATO-Gipfel in Den Haag bezeichnete US-Präsident Trump die "Daddy"-Bemerkung von NATO-Generalsekretär Mark Rutte als "sehr

liebevoll".

Auf die Frage, ob er seine NATO-Verbündeten wie Kinder sehe, antwortete Trump: "Er mag mich ... falls nicht, sage ich es euch." Mark Rutte wurde auf seiner eigenen Pressekonferenz ebenfalls auf seine überschwänglichen "Schmeicheleien" – inklusive der "Daddy"-Anrede – angesprochen. Er verteidigte seinen Sprachstil als "Geschmacksfrage" und lobte Trump als den entscheidenden Faktor für den Gipfelerfolg. Ohne dessen Wiederwahl und Druck wären laut Rutte wichtige Entscheidungen, wie das von Washington initiierte Fünf-Prozent-Ziel bei den Verteidigungsausgaben, wohl nicht zustande gekommen. [Video und mehr ...](#)

Lula gibt Trump guten Rat: US-Präsident sollte weniger im Internet rumhängen. US-Präsident Donald Trump legt viel Wert darauf, immer im Rampenlicht zu stehen. Seine Cowboy-Manier stößt dennoch bei einigen Amtskollegen auf Ablehnung. Brasiliens Präsident Luiz Inácio Lula da Silva wünscht sich, dass der Republikaner mehr Zeit seinen Amtspflichten widmet. Brasiliens Staatschef Luiz Inácio Lula da Silva ist der Meinung, dass sein US-Amtskollege Donald Trump bei seinen öffentlichen Auftritten und Äußerungen zu sehr auf Effekte aus ist. In seiner Rede bei einer dem Energiesektor gewidmeten Veranstaltung warf der linke Politiker am Mittwoch dem Republikaner vor, nicht auf der Höhe seines Amtes zu sein. Lula da Silva gab Trump einen guten Rat: "In dieser turbulenten Welt sollte der Präsident eines Landes von der Größe der USA mehr auf seine Reden achten. Er sollte an seine Worte denken. Er sollte weniger im Internet rumhängen und mehr als Staatschef auftreten."

Lula da Silva zufolge mache Trump lieber Schlagzeilen, anstatt mit einer guten Rede für die Welt herauszuragen. Zudem wünschte sich der Brasilianer, sein US-Amtskollege würde sich mehr für den freien Handel, den Multilateralismus und allem voran den Frieden engagieren. Indessen lege Trump viel mehr Wert auf Skandale in den Medien. [Mehr ...](#)

Imageschaden wegen Iran-Angriff: USA bemüht um "Wiedergutmachung". Die Trump-Administration unternimmt neue Anstrengungen, um den Schaden an ihrem Ruf wiedergutzumachen. Die CIA beruft sich nun auf eine angeblich "zuverlässige Quelle", die von schweren Schäden an iranischen Nuklearanlagen infolge von US-Angriffen berichtet. [Video und mehr ...](#)

25.06.2025: Trotz RFK Jr.: Impf-Industrie plant eigenes System zur Umgehung staatlicher Empfehlungen. Die Washington Post berichtet über „Plan, alle Amerikaner zu impfen – trotz den Vorgaben des neuen Gesundheitsministers. Impfstoffhersteller, Apotheker, medizinische Fachgesellschaften und andere Akteure, die mit den jüngsten Änderungen der US-Impfpolitik nicht einverstanden sind, schließen sich zusammen, um ein eigenes System für Impfempfehlungen und den Einkauf von Impfstoffen zu schaffen – mit dem Ziel, die offiziellen Empfehlungen der staatlichen Gesundheitsbehörden zu umgehen, berichtet die Washington Post. Die Mitglieder dieser neuen Gruppe, die allesamt von der Impfstoffindustrie profitieren – darunter auch einige staatliche Gesundheitsbeamte und eine „neue Interessengruppe“ –, arbeiten an einer Strategie, um den bisherigen Impfstatus quo unter dem US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. aufrechtzuerhalten. Laut Washington Post beteiligt sich diese anonyme Koalition derzeit an einer Reihe von Gesprächen mit dem Ziel, ein „nichtstaatliches Impfstoffsystem“ zu etablieren, das für Empfehlungen und den Einkauf von Impfstoffen zuständig sein soll. Dabei geht es unter anderem darum, Impfstoffe direkt bei Herstellern zu bestellen und die Empfehlungen medizinischer Fachgesellschaften über jene des Beratenden Ausschusses für Impfpraktiken (ACIP) zu stellen – jenem Gremium, das die Impfempfehlungen für die US-Zentren für Krankheitskontrolle und -

prävention

(CDC)

formuliert.

Der Schritt folgt auf eine Maßnahme Kennedys, der Anfang Juni alle amtierenden Mitglieder des ACIP wegen Interessenkonflikten entließ. Einige Tage später besetzte er acht der 17 Sitze neu. Der Forscher James Lyons-Weiler, Ph.D., kommentierte gegenüber The Defender die Pläne der Industrie, ein neues Gremium zu schaffen: „Sie wollen einen konzerngetragenen, konzernfreundlichen Ausschuss schaffen und ihm Entscheidungsbefugnisse übertragen, um den gerade aufgelösten Ausschuss zu ersetzen. Das würde bedeuten, dass die bisherige Fassade einer staatlichen Regulierung durch offene Selbstregulierung der Industrie ersetzt wird.“ [Mehr ...](#)

Ziehen USA die Covid-mRNA-Präparate aus dem Markt zurück? Das Weiße Haus unter Trump erwägt, die mRNA-Impfstoffe gegen das COVID-19 vollständig vom Markt zu nehmen, wie der Kardiologe Dr. Assem Malhotra bekannt gegeben hat. Malhotra gab diese Entwicklung in einem Interview mit Dr. John Campbell bekannt, das am Donnerstag, dem 19. Juni, veröffentlicht wurde. Der Kardiologe, der von Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. zum medizinischen Chefberater der Initiative „Make America Healthy Again“ (MAHA) ernannt wurde, berief sich auf Gespräche, die er mit Insidern geführt hatte. [Mehr ...](#)

Nach Waffenruhe-Deal: "Verwandelt Iran in einen Parkplatz" – Trump postet Musikvideo. Nachdem US-Präsident Donald Trump eine "Waffenruhe" zwischen Israel und Iran verkündete, veröffentlichte er ein Musikvideo mit der Aufforderung, Iran zu bombardieren. Im Video wird freudig die Bombardierung von Iran besungen. So lautet eine Textzeile: "Der alte Onkel Sam wird ziemlich heiß. Zeit, Iran in einen Parkplatz zu verwandeln. Bombardiert Iran." Zuvor begrüßte er die Möglichkeit eines "Regime Changes" in Iran über seine Plattform Truth Social. Am Dienstag erklärte er wiederum vor Reportern, dass er keinen Regime Change in Iran wolle. [Video und mehr ...](#)

Wirbel um Geheimdienst-Leak: Haben US-Angriffe iranisches Atomprogramm zerstört? Die Angriffe der USA auf den Iran haben einem vertraulichen vorläufigen US-Geheimdienstbericht zufolge das iranische Atomprogramm nicht zerstört. Das Weiße Haus bestätigte die Echtheit des Berichts, wies sie aber als „völlig falsch“ zurück. Das Weiße Haus hat einen CNN-Bericht zurückgewiesen. Dieser behauptete, eine geleakte Geheimdienstschätzung habe ergeben, dass die jüngsten US-Militärschläge auf iranische Atomanlagen das Nuklearprogramm des Landes nur um wenige Monate verzögert hätten. In einer Stellungnahme vom 24. Juni erklärte Pressesprecherin Karoline Leavitt, die angebliche Einschätzung der Defense Intelligence Agency (DIA), auf die sich CNN beziehe, sei „völlig falsch“. Sie warf dem Sender vor, sich auf eine unbedeutende Person des Nachrichtendienstes zu stützen, um Präsident Donald Trump zu schaden und amerikanische Kampfpiloten zu diskreditieren. „Jeder weiß, was passiert, wenn man vierzehn 30.000-Pfund-Bomben präzise ins Ziel bringt – vollständige Vernichtung“, schrieb Leavitt auf X. [Mehr ...](#)

24.06.2025: Trump hofft auf Deal mit Russland. Donald Trump zufolge hat Wladimir Putin Hilfe im Konflikt zwischen Israel und dem Iran angeboten. Der US-Präsident antwortete seinem Amtskollegen, dass er "Hilfe" mit Russland brauche, und äußerte vor Reportern die Hoffnung, dass eine Einigung zur Ukraine erzielt werden kann. US-Präsident Donald Trump hat erklärt, er hoffe darauf, eine Einigung mit Russland zu erzielen. So antwortete er auf die Frage nach dem Wortlaut der Erwähnung Russlands in dem Kommuniqué, das zum Abschluss des NATO-Gipfels in Den Haag verabschiedet werden soll: "Ich werde es mir

ansehen müssen. Aber ich würde gerne eine Einigung mit Russland sehen. Wie Sie wissen, hat Wladimir mich angerufen. Er sagte: Kann ich Ihnen mit dem Iran helfen? Ich antwortete: Nein, ich brauche keine Hilfe mit dem Iran. Ich brauche Hilfe mit Ihnen. Und ich hoffe, dass wir es schaffen werden, ein Deal mit Russland zu schließen." Wladimir Putin und Trump telefonierten am 14. Juni, einen Tag, nachdem Israel seine ersten Angriffe auf den Iran gestartet hatte. Die Politiker sprachen unter anderem über den iranisch-israelischen Konflikt. Washington nahm nach Trumps Rückkehr ins Weiße Haus die Kontakte zu Moskau wieder auf. Beide Seiten führen Telefongespräche, Unterhändler reisen nach Russland und in die USA. Mehrere Gesprächsrunden fanden in Saudi-Arabien und der Türkei statt. [Mehr ...](#)

Trump über Iran und Israel: "Beide Länder wissen nicht mehr, was zur Hölle sie tun". US-Präsident Donald Trump hat sich am Dienstag auf dem Weg zum NATO-Gipfel zur jüngsten Verletzung der Waffenruhe zwischen Israel und Iran geäußert. Die beiden Länder beschuldigen sich gegenseitig schwerer Luftangriffe. Trump kritisierte vor allem Israel scharf für seine massiven Bombardements kurz nach einer vereinbarten Waffenruhe: "Israel hat eine Bombenladung abgeworfen, wie ich sie noch nie gesehen habe. Ich bin nicht glücklich mit Israel." Gleichzeitig räumte er ein, dass auch Iran den Waffenstillstand verletzt habe, wenn auch möglicherweise unbeabsichtigt. Zudem lobte Trump erneut die US-B-2-Piloten für ihren "erfolgreichen Luftangriff" auf iranische Nuklearanlagen und griff dabei die US-Medien, insbesondere "CNN" und "MSNBC", scharf an, die ihn und die Piloten seiner Ansicht nach diskreditierten. [Video und mehr ...](#)

Trotz Trumps "Waffenstillstand" – Iran bleibt im Visier der USA. Trotz Trumps Behauptungen bezüglich eines "ewigen Waffenstillstands" wird Iran weiterhin im Fadenkreuz der Vereinigten Staaten bleiben. Die Morde an Wissenschaftlern und Militärs zeigen: Das Opfer des ersten "Regime Change" in der Geschichte wird von einer weiteren Farbrevolution bedroht.

Nach dem unerfüllten Versprechen, den Konflikt in der Ukraine binnen eines Tages zu beenden, ist der sprichwörtliche "Frieden binnen 24 Stunden" für Donald Trump zu einer Wahnvorstellung geworden. Allerdings ist inzwischen statt Europa der Nahe Osten an der Reihe. Nach dem durchaus merkwürdigen iranischen Angriff auf den US-Luftstützpunkt Al Udeid in Katar (alle Raketen wurden abgefangen, der Angriff war im Voraus bekannt gegeben worden, niemand kam zu Schaden, doch der Iran konnte sein Gesicht wahren), erklärte sich Trump feierlich zum Friedensstifter. Offizielle Sieger scheint es in diesem zwölf-tägigen Krieg nicht zu geben. Oder aber es wurden alle zu Siegern. Trump stellt alles so dar, als hätten sich Israel und Iran "fast gleichzeitig" an ihn mit Bitten um Frieden gewandt. Dabei meldete Irans Außenministerium gleich nach den Behauptungen des US-Präsidenten, ein Waffenstillstandsabkommen mit Israel gebe es nicht. Auch von der anderen Seite gab es keine Bestätigungen. Und mehr noch: Nach Trumps Tweets setzten beide Seiten die gegenseitigen Angriffe fort.

Ein Abkommen anzukündigen, wo ein solches eigentlich noch gar nicht erreicht ist, passt ganz zu Donald Trump. So war es im Falle des Seltenerdabkommens mit der Ukraine, im Falle der Vereinbarungen am Höhepunkt des Handelskriegs, und noch früher – im Falle der Mauer an der mexikanischen Grenze, die angeblich von den Mexikanern selbst hätte bezahlt werden sollen. In der Hauptsache geht es nicht um die Effektivität des erreichten Abkommens, sondern um den erreichten Effekt.

Als er sich von den Neocons leiten ließ, fand sich Trump zwischen Hammer und Amboss wieder. Einen neuen Krieg im Nahen Osten will die Mehrheit der Wähler nicht. Weder Demokraten noch

Republikaner wollen ihn. Nur noch 38 Prozent der US-Amerikaner unterstützten die Angriffe auf Iran. Sorgen um eine weitere Eskalation mit Teheran machen sich 84 Prozent. Auch die persönlichen Zustimmungswerte des US-Präsidenten sanken weiter und erreichten inzwischen 41 Prozent.

Linke Politiker erklärten den Herrn des Weißen Hauses bereits zu einem Kriegsverbrecher. Eine Meuterei brach zudem unter den MAGA-Anhängern aus. Entrüstet unterzog Trump das Kongressmitglied Thomas Massie einer öffentlichen Zurechtweisung, als jener versprach, eine Resolution gegen den Krieg zur Abstimmung vorzulegen. Massie wurde aus der Schar von Trumps "Anhängern" verbannt. [Mehr ...](#)

23.06.2025: Washington zieht in den Krieg – Keine Einigkeit in der Bevölkerung. US-Präsident Donald Trump erklärte, es gehe nicht um einen Regimewechsel im Iran. Der amerikanische Staatschef ist jedoch der Ansicht, dass ein Wechsel der politischen Führung in Teheran der richtige Weg sei, um den Iran wieder groß zu machen. [Video und mehr ...](#)

"Nur eine politische Show" – Scott Ritter über US-Angriff auf Irans Atomanlagen. Nach Ansicht des ehemaligen Offiziers des US-Marine Corps und einstigen UN-Waffeninspektors Scott Ritter werden die jüngsten US-Angriffe auf iranische Nuklearanlagen das iranische Atomprogramm nicht stoppen können.

In einem aktuellen Interview mit dem ehemaligen "Fox-News"-Moderator Andrew Napolitano sagt der Ex-Militär, Satellitenbilder sollen zeigen, dass die Iraner am 18. und 19. Juni wertvolle Zentrifugen zusammen mit dem gesamten angereicherten Uran des Landes in andere, bisher unbekannte Anlagen verlegt hätten. Ritter zufolge war der Angriff eine "politische Show" des US-Präsidenten Donald Trump, "der unbedingt als entschlossener Anführer wahrgenommen werden will". [Video und mehr ...](#)

US-Demonstrationen für und gegen Bombardierung von Iran. Nach der Bombardierung von Iran durch die USA hat in New York City ein Protest zur Unterstützung von US-Präsident Donald Trump stattgefunden. Die Protestler forderten, Trump zum König zu krönen, und eine Demonstrantin erklärte, das sei das Beste gewesen, das Trump hätte tun können. Ein weiterer Demonstrant gab an, die Bombardierung rette die USA, Israel und die gesamte westliche Zivilisation vor Verrückten mit Atomwaffen. Es formierte sich jedoch auch ein Gegenprotest. In anderen Städten kam es ebenfalls zu Protesten gegen die Kriegsbeteiligung der USA, darunter auch in der Hauptstadt Washington D.C. und Los Angeles. [Video und mehr ...](#)

22.06.2025: »KÖRPERVERSTÜMMELUNG!« – Oberster US-GERICHTSHOF urteilt für KINDERSCHUTZ & gegen TRANS-IDEOLOGIE! Am 18. Juni 2025 wurde in Washington D.C. eine Entscheidung gefällt, die weit über die Grenzen der Vereinigten Staaten hinaus Aufmerksamkeit erregt.

Der Supreme Court, als oberster US-Gerichtshof auch das höchste Gericht des Landes, bestätigt in einem Grundsatzurteil ein Gesetz des Bundesstaates Tennessee. Dieses verbietet geschlechtsverändernde Behandlungen bei Minderjährigen – und setzt damit ein starkes Zeichen für den Kinderschutz. Die Gesetzeslage war zuvor heftig umkämpft. Pubertätsblocker, Hormonersatztherapien, sogar operative Eingriffe – all das sollte Minderjährigen künftig verwehrt bleiben, wenn es um eine medizinische „Geschlechtsangleichung“ geht. Gegner des Gesetzes hatten argumentiert, es verletze das Recht junger Transmenschen auf körperliche Selbstbestimmung. [Mehr](#)

USA: «Satanischer Tempel» eröffnete dritte telemedizinische «Abtreibungsklinik». The Satanic Temple bietet chemische Abtreibungen an und deckt die Kosten für die Medikamente. Die auch in Deutschland aktive Organisation distanziert sich aber von Okkultismus und sieht sich als politisch motiviert. Die US-Klinik weist die abtreibenden Frauen allerdings an, ein Ritual durchzuführen und dabei zu rezitieren: «Bei meinem Körper, bei meinem Blut. Bei meinem Willen, es ist vollbracht». Es klingt wie böse Satire, und zum Teil ist es auch bewusst provokativ und ironisch. Gleichzeitig ist die Angelegenheit wortwörtlich todernst. Am 14. Juni eröffnete die US-Organisation The Satanic Temple (TST) eine neue «Abtreibungsklinik» in Maine. Das Datum ist bewusst gewählt, denn es handelt sich um den Geburtstag von Donald Trump. Um den US-Präsidenten zu verspotten, wurde die Klinik «The President's Yuge Most Beautiful Tremendous Satanic Abortion Clinic» genannt. Es handelt sich sogar um die dritte Klinik dieser Art der Organisation unter dem Banner TST Health nach denjenigen in New Mexico und Virginia. Sie bieten «kostenlose religiöse telemedizinische Abtreibungsbetreuung» an und decken die Kosten für die Medikamente (91 Dollar) über eine Partnerapotheke ab. Die «Klinik» offeriert nur chemische Abtreibungen. Laut dem Maine Wire erklärte die Geschäftsführerin des Tempels, Erin Helian, in einer Pressemitteilung: «Wir hoffen, dass er [Trump] den angesehenen Titel dieser Klinik als das großartige, königliche Geburtstagsgeschenk empfängt, das es sein soll.» **Mehr ...**

21.06.2025: Trump überzeugt: Nur Verhandlungen können Ukraine-Konflikt lösen. Eine Sprecherin des US-Außenministeriums sagte, für Trump seien Verhandlungen der einzige Weg, den Ukraine-Konflikt zu lösen. Bei Trump liefen alle Fäden zusammen. Er verfüge über alle notwendigen Informationen, um die Lage umfassend einschätzen zu können. US-Präsident Donald Trump hält eine Verhandlungslösung für den einzig gangbaren Weg, um den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine zu beenden, sagte die Sprecherin des State Department, Tammy Bruce. Trumps Bemühungen um einen Waffenstillstand führten zu direkten Verhandlungen zwischen Russland und der Ukraine in der Türkei im vergangenen Monat. Kiew war im Jahr 2022 aus Verhandlungen zur Beilegung des Ukraine-Konflikts ausgestiegen. Seitdem hat sich die Situation für die Ukraine deutlich verschlechtert. Am Freitag sagte Präsident Wladimir Putin, Russland strebe nicht nach einer bedingungslosen Kapitulation der Ukraine, aber die Verhältnisse auf dem Boden müssten anerkannt werden, denn sie verschlechtern sich für die Ukraine mit jedem Tag. In diesem Zusammenhang wurde die Sprecherin des US-Ministeriums gefragt, ob das bedeute, dass Russland nicht ernsthaft an Verhandlungen interessiert sei und wie Washington auf solche Aussagen reagiere. "Wie ich schon zuvor gesagt habe, während Verhandlungen entwickeln sich die Dinge weiter und die Situation kann sich ändern. Ein Grundsatz solcher Verhandlungen ist, man signalisiert, wie lange man generell bereit ist zu warten", sagte Bruce und fügte hinzu, "wir haben bereits einige sehr eindeutige Kommentare von Trump gehört."

Die USA seien weiterhin der größte Unterstützer der Ukraine. Der Prozess der Verhandlungen sei komplex und entwickle sich beständig fort. "Wir machen unseren Standpunkt deutlich, aber das bedeutet nicht, dass wir auf jede Aussage unmittelbar reagieren müssen." Die Aussage Putins, Russland habe einen strategischen Vorteil, wollte Bruce nicht kommentieren. "Wir reagieren nicht auf das, was sie sagen, sondern auf das, was sie tun." "Nur der Präsident kann Entscheidungen bezüglich des weiteren Verfahrens treffen. Bei ihm laufen die Fäden zusammen, nur er kennt alle Details, nur er entscheidet. Ich will es einmal so ausdrücken:

Es gibt eine lenkende Hand. Das gilt für Russland, die Ukraine und alle anderen Konflikte, die wir versuchen zu beenden." [Mehr ...](#)

Kehrtwende: Gabbard warnt nun doch vor iranischer Atombombe – Mossad liefert "Beweise". US-Präsident Donald Trump hat am Freitag erklärt, dass sich die 18 Geheimdienste der USA in Bezug auf das Streben Irans nach Atomwaffen geirrt hätten. Trump gab an, Tulsi Gabbard liege falsch, wenn sie sage, es gebe keine Hinweise danach. Am frühen Samstagmorgen beklagte Tulsi Gabbard auf X, die Medien würden ihre Aussage aus dem Kontext reißen. "Die unehrlichen Medien reißen meine Aussage absichtlich aus dem Zusammenhang und verbreiten Fake News, um Spaltung zu erzeugen. "Die unehrlichen Medien reißen meine Aussage absichtlich aus dem Zusammenhang und verbreiten Fake News, um Spaltung zu erzeugen. Nach amerikanischen Erkenntnissen ist Iran so weit, dass er innerhalb von Wochen bis Monaten eine Atomwaffe herstellen kann", schrieb die Direktorin der US-Geheimdienste. Laut der New York Times beruht die geänderte Position auf "Informationen" des israelischen Geheimdienstes. "Einige amerikanische Beamte sagten, dass diese neuen Einschätzungen dem Material des israelischen Geheimdienstes Mossad entsprechen, demzufolge Iran innerhalb von 15 Tagen eine Atomwaffe herstellen kann." Im März hatte Gabbard bei einer Anhörung ausgesagt, dass der Iran keine Ambitionen nach Atomwaffen hege. Am 8. Mai 2018 haben die USA unter Donald Trump das Atomabkommen mit Iran (JCPOA) einseitig gekündigt. Während ihrer Präsidentschaftswahlkampagne 2019 warb Gabbard damit, dass Donald Trump einen Krieg mit Iran anstrebe. [Video und mehr ...](#)

Social Media-Plattform Bluesky sperrt J.D. Vance. Das Konto von US-Vizepräsident J.D. Vance bei Bluesky wurde 20 Minuten nach seinem Einstieg suspendiert. Die Plattform machte ihre Entscheidung zwar schnell rückgängig, aber der Vorfall löste eine erneute Überprüfung ihrer Moderationspraktiken aus. Insbesondere angesichts der Tatsache, dass Bluesky ursprünglich ein Projekt war, das die freie Meinungsäußerung im Internet fördern wollte. US-Vizepräsident J.D. Vance hat schlechte Erfahrungen bezüglich der Zensur in sozialen Netzwerken gemacht: Weniger als 20 Minuten nach seinem Einstieg bei der Social Media-Plattform Bluesky wurde sein Konto gesperrt. Zwar wurde die Entscheidung schnell wieder rückgängig gemacht, aber das Vorgehen löste eine erneute Überprüfung ihrer Moderationspraktiken aus. Insbesondere angesichts der Tatsache, dass Bluesky ursprünglich ein Projekt war, das sich gegen eine zentralisierte Kontrolle wehren und die freie Meinungsäußerung im Internet fördern wollte. [Mehr ...](#)

Trump kehrt für Treffen mit Sicherheitsberatern nach Washington zurück. Donald Trump trifft sich mit Sicherheitsberatern in Washington, während die USA B-2-Bomber in den Pazifik verlegen. Und: Israel drückt gegenüber der US-Regierung laut einem Bericht aufs Tempo. Der Überblick im Newsblog. Irans Machthaber Ali Khamenei trifft offenbar Vorkehrungen für seinen Tod und hat drei potenzielle Nachfolger nominiert, das berichtet die »New York Times«. Deutschland hat seine Botschaft in der iranischen Hauptstadt Teheran nach Informationen des SPIEGEL vorübergehend ins benachbarte Ausland verlegt. Der Krieg zwischen Israel und Iran geht weiter mit Angriffen auf beiden Seiten. Israel verkündet, einen hochrangigen iranischen Kommandeur getötet zu haben. Zudem hat Israels Militär ein wichtiges Atomforschungszentrum in Isfahan angegriffen und weitere Angriffe geflogen. Weitere deutsche Staatsbürger, die in Israel festsaßen, sind von Amman aus per Sonderflug nach

Deutschland ausgeflogen worden. US-Präsident Donald Trump trifft sich in Washington mit seinem Nationalen Sicherheitsrat. [Mehr ...](#)

20.06.2025: US-Informanten: Iran wird wahrscheinlich nach Atomwaffen streben, wenn die USA in Israels Krieg eintreten. Dies erklärten hochrangige Geheimdienstmitarbeiter gegenüber der «New York Times». Laut Regierungsbeamten, die mit der «New York Post» sprachen, ist Trump auch besorgt über ein «Libyen-Szenario». Die US-Geheimdienste seien sich seit langem einig, dass der Iran keine Atombombe baue, berichtet ZeroHedge. Sie würden warnen, dass ein Eintritt der USA in Israels Krieg den Iran wahrscheinlich dazu bringen würde, doch noch ein Atomwaffenstaat zu werden. Insidern zufolge hüte sich Präsident Trump auch davor, den Iran in ein «weiteres Libyen» zu verwandeln, wenn Israels Ambitionen auf einen Regimewechsel irgendwie realisiert werden. So erklärten hochrangige Geheimdienstmitarbeiter gegenüber der New York Times, dass ein US-Angriff auf die Urananreicherungsanlage in Fordo, die unter 300 Fuß bergigem Gestein begraben ist, oder eine von den USA unterstützte Ermordung des obersten iranischen Führers Ayatollah Ali Khamenei den Iran wahrscheinlich dazu bringen würde, eine Atombombe zu bauen, um weitere Aggressionen gegen das Land abzuschrecken. Im Jahr 2003 habe Khamenei eine religiöse Anordnung – oder Fatwa – erlassen, die die Entwicklung jeglicher Art von Massenvernichtungswaffen verbietet. Dieser Erlass sei «im Moment in Kraft», so ein hoher Geheimdienstmitarbeiter gegenüber der NYT. Ein US-Beamter äußerte sich skeptisch über israelische Behauptungen, der Iran könne eine Atombombe innerhalb von 15 Tagen herstellen. Der Iran verfüge zwar bereits über Uran, das auf 60 Prozent angereichert ist, müsste es aber noch auf 90 Prozent anreichern und dann eine Atomwaffe bauen und miniaturisieren, damit sie in eine Rakete passt – Schritte, die mehrere Monate bis ein Jahr dauern würden, nicht Tage. Analysten weisen auch darauf hin, dass eine große Bombe, wie die von Hiroshima, heute keine glaubwürdige militärische Abschreckung darstellen würde. Außerdem warne der israelische Premierminister Netanjahu seit 1992 vor einer unmittelbar bevorstehenden iranischen Bombe, was die Dringlichkeit der aktuellen Behauptungen untergrabe. Die Einschätzung der USA, dass der Iran nicht beschlossen hat, eine Atomwaffe anzustreben, kommt drei Monate, nachdem die Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes, Tulsi Gabbard, dem Kongress dieselbe Schlussfolgerung mitgeteilt hatte, was wiederum 18 Jahre nach der ersten Einschätzung der Geheimdienste geschah. [Mehr ...](#)

USA: Whistleblower-Klage wegen Nichtmeldung von Schäden durch Covid-«Impfung» zugelassen. Eine ehemalige Mitarbeiterin eines New Yorker Krankenhauses war 2021 entlassen worden, weil sie unerwünschte Impfnebenwirkungen an das Meldesystem VAERS weitergeleitet hatte. Im Februar 2024 hatte die Biden-Regierung beschlossen, in diesem Fall nicht einzuschreiten. Nun hat ein Bundesrichter grünes Licht für die Fortsetzung der Klage gegeben. Ein US-Bundesgericht hat grünes Licht gegeben für die Klage einer Whistleblowerin, die behauptet, zwei New Yorker Krankenhäuser hätten gegen Bundesrecht verstoßen, weil sie unerwünschte Ereignisse im Zusammenhang mit den Covid-19-«Impfungen» nicht gemeldet haben. Darüber berichtet The Defender unter Berufung auf einen Artikel in Bloomberg Law. Deborah Conrad hatte als Arzthelferin am United Memorial Medical Center (UMMC) gearbeitet, einem Teil des Rochester Regional Health-Krankenhauses (RRH), bis sie im Oktober 2021 entlassen wurde, weil sie impfstoffbezogene unerwünschte Ereignisse an das von der Bundesregierung betriebene Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) gemeldet hatte. Conrad hatte RRH daraufhin im Mai 2023 auf der Grundlage des False Claims Act verklagt. Dabei

handelt es sich um ein Bundesgesetz, das es Whistleblowern ermöglicht, im Namen der US-Regierung Klage gegen eine Einrichtung zu erheben, die mutmaßlich die Regierung betrügt und von Steuergeldern profitiert.

False-Claims-Act-Fälle werden, wie The Defender erläutert, zunächst versiegelt, während die Regierung die Fälle untersucht und entscheidet, ob sie eingreift. Im Februar 2024 hatte die Biden-Administration beschlossen, nicht einzuschreiten. Deshalb hatte Conrad im November eine geänderte Klage eingereicht. Diese hat in der Folge zwei Anträge der Beklagten auf Abweisung des Verfahrens überstanden.

In der Klage wird behauptet, RRH habe gegen den False Claims Act verstoßen, weil es «wissentlich» versäumt habe, unerwünschte Ereignisse an VAERS zu melden, obwohl es dazu verpflichtet gewesen wäre. Zudem seien «Zahlungsanträge» für die Verabreichung der Covid-19-«Impfstoffe» bei der US-Regierung eingereicht worden. [Mehr ...](#)

Seymour Hersh: Trump will Regimechange im Iran mit Bomben erzwingen. Mit Bomben die führenden Mullahs im Iran beseitigen – das gehört zu den Plänen der US-Führung für einen Angriff auf das Land. Der werde wahrscheinlich an diesem Wochenende erfolgen, so der US-Journalist Seymour Hersh. Er zeigt: Die US-Politik auch unter Trump ist imperialistisch und unterstützt weiter Israel.

Mit dem tatsächlich völkerrechtswidrigen und alle Regeln brechenden israelischen Angriff auf den Iran hat ein neuer Krieg begonnen. Das macht der US-amerikanische investigative Journalist Seymour Hersh (88) in einem am Donnerstag veröffentlichten Bericht deutlich. Hersh bezeichnet seinen Text als «Bericht über die wahrscheinlichsten Ereignisse in Iran, die laut israelischen Insidern und amerikanischen Beamten, denen ich seit Jahrzehnten vertraue, bereits an diesem Wochenende eintreten könnten». Demnach werden die USA den Iran bombardieren. Er habe diesen Bericht mit einem langjährigen US-Beamten in Washington abgeglichen, so der Journalist. Sein Informant habe erklärt, dass alles «unter Kontrolle» sein werde, wenn der oberste iranische Revolutionsführer Ali Khamenei «abtritt». Es sei aber nicht bekannt, wie das geschehen könnte, abgesehen von seiner Ermordung, schreibt Hersh. Es gebe seines Wissens nach «kaum praktische Überlegungen, wie ein verehrter religiöser Führer mit einer enormen Anhängerschaft entfernt werden könnte».

Der renommierte US-Journalist berichtet seit Jahrzehnten aus der Ferne über die Atom- und Außenpolitik Israels. Sein 1991 erschienenes Buch «The Samson Option» erzählt die Geschichte der Entwicklung der israelischen Atombombe und der Bereitschaft der USA, dieses Projekt geheim zu halten. «Die wichtigste unbeantwortete Frage zur aktuellen Lage ist die Reaktion der Welt, einschließlich derjenigen von Wladimir Putin, dem russischen Präsidenten, der ein Verbündeter der iranischen Führung ist.» [Mehr ...](#)

War Mexiko an den Protesten in Kalifornien beteiligt? Bis Sonntag, dem 15. Juni, hatte die Polizei die Straßen von Los Angeles mit Tränengasgranaten und Gummigeschossen von Demonstranten geräumt. Und obwohl die Proteste in vielen anderen Städten der USA weitergehen, scheint die Gefahr in Kalifornien gebannt zu sein. Möglicherweise war dies eine Folge der ungeschickten Gesten des Nachbarn der Vereinigten Staaten – Mexiko. Die Unruhen in Kalifornien haben einen sehr ausgeprägten rot-weiß-grünen Charakter. Einfach gesagt, sie finden größtenteils unter mexikanischen Flaggen statt. Das liegt zum Teil daran, dass die meisten Demonstranten ethnische Mexikaner sind. Laut Volkszählung leben im Bezirk Los Angeles mehr als 3,4 Millionen Menschen mexikanischer Herkunft – das sind mehr als ein Drittel der Gesamtbevölkerung des Bezirks. Und genau diese

Menschen sind auf die Straße gegangen, um gegen die Abschiebung ihrer Landsleute zu protestieren, denen die kalifornischen Behörden zuvor erlaubt hatten, sich illegal auf dem Territorium der USA aufzuhalten. Aus dieser Sicht ist ihre Flagge ein Symbol ihrer Identität, die ihnen von ebendiesen kalifornischen Behörden gewährt wurde. Die US-Zeitung New York Times schreibt: "In den letzten Jahrzehnten ist die Flagge so allgegenwärtig geworden, dass sie Teil der Landschaft Südkaliforniens geworden ist, wo sie Pick-ups schmückt und auf Brücken weht." In zahlreichen Interviews sagen US-Amerikaner mexikanischer Herkunft, dass sie es sich im Rahmen ihrer kalifornischen Identität leisten können, eher Mexikaner als US-Amerikaner zu sein. Und die Flagge ist für sie nicht nur ein Symbol ihrer Identität, sondern auch ihres Kampfes für das, was sie als Bürgerrechte bezeichnen. So wurde beispielsweise die mexikanische Flagge während der Proteste von 1994 verwendet (als die Menschen gegen einen Gesetzentwurf protestierten, der Illegalen den Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und anderen sozialen Dienstleistungen verwehrte).

Es ist sogar so weit gekommen, dass die mexikanische Flagge in Kalifornien – einem Bundesstaat der USA – dem US-amerikanischen Flaggenbild gegenübergestellt wird. Eine Reihe von Demonstranten sagt, dass sie die US-amerikanische Sternenbannerflagge mit Donald Trump und all denen assoziieren, die die harten Maßnahmen des US-amerikanischen Präsidenten unterstützen. Einfach gesagt, mit dem US-amerikanischen Nationalismus. Deshalb würden die Demonstranten die US-amerikanische Flagge nicht zu ihren Kundgebungen mitnehmen. Trump und seine Anhänger nutzen diese Farbwahl zu ihrem Vorteil. Die New York Times berichtet: "Das Meer aus rot-weiß-grünen mexikanischen Flaggen bei den Protesten gegen Abschiebungen, die diese Woche in Los Angeles stattfanden, wurde von Konservativen genutzt, die behaupten, dass Demonstrationen ihrem Wesen nach unamerikanisch seien." [Mehr ...](#)

19.06.2025: Ex-CIA-Insider: Larry Johnson enthüllt, was wirklich auf dem Spiel steht, wenn Trump einen Angriff auf den Iran erwägt. Angesichts der Weigerung Teherans, sich den Ultimaten und Drohungen der USA zu beugen, erwägt Donald Trump, sich Israels Angriffskrieg gegen den Iran anzuschließen. Sputnik bat den erfahrenen Ex-CIA-Offizier und ehemaligen Beamten des US-Außenministeriums, Larry Johnson, das Kalkül der Regierung einzuordnen und zu erklären, was Trump möglicherweise noch davon abhält. „Präsident Trump zögert, ob er den Angriff wirklich durchführen soll oder nicht – weil er weiß, dass dies seine Umfragewerte, auch bei den Republikanern, verschlechtern würde“, erklärte Johnson. Der frühere Geheimdienstmitarbeiter verweist dabei auf aktuelle Umfragen: „53 % der Republikaner lehnen einen Angriff auf den Iran ab. Insgesamt sind es sogar 61 % der Amerikaner. Mehrere prominente Unterstützer Trumps aus dem Wahlkampf haben ihn deswegen bereits kritisiert.“ „Ich denke, dass die politische Realität Trump langsam einholt – und genau deshalb rudert er jetzt zurück“, so Johnson weiter. Unter den konservativen Stimmen, die mittlerweile öffentlich Alarm schlagen, befinden sich einige von Trumps lautstärksten Unterstützern vor der Wahl: etwa die Kommentatoren Tucker Carlson und Candace Owens – aber auch der libertäre Komiker Dave Smith. Dazu kommen militärische und logistische Unwägbarkeiten: Ob ein US-Bunkerbombenangriff auf die iranische Nuklearanlage Fordow überhaupt erfolgreich wäre, ist fraglich. Und ebenso, ob die in Diego Garcia stationierten Tarnkappenbomber vom Typ B-2, die für einen solchen Angriff eingesetzt würden, noch sicher operieren könnten – insbesondere wenn Russland den Iran mit Luftabwehrsystemen ausstatten würde, die in der Lage sind, diese Bomber aufzuspüren und abzuschießen. [Video \(english\) und mehr ...](#)

US-Präsident will sich nicht drängen lassen. Trump lässt US-Beteiligung offen: »Niemand weiß, was ich machen werde«. Donald Trump lässt die Frage, ob und wie die USA sich an dem Krieg zwischen Israel und dem Iran beteiligen, offen. Trump steht zwischen zwei Lagern: Die einen warnen vor einem Kriegseintritt, die anderen drängen ihn dazu. Donald Trump lässt die Frage, ob und wie die USA sich an dem Krieg zwischen Israel und dem Iran beteiligen, offen. »Ich könnte es tun. Ich könnte es nicht tun.« Aber er werde niemanden vorab informieren. Trump wird von zwei Lagern bedrängt: Die einen warnen vor einem offenen Kriegseintritt. Sie befürchten einen langen Krieg mit hohen Kosten und einem Chaos wie im Irak oder in Syrien. Die USA könnten sich einen weiteren langen Krieg nicht mehr leisten, meinen sie. Die anderen drängen ihn dazu, Israel aktiv beizustehen. Denn Israel braucht nicht nur die Rückendeckung der US-Navy und Air Force, sondern vor allen Dingen auch die großen GBU-57-Bomben, die nur von speziellen US-Bombern abgeworfen werden können. Diese Bomben sind nötig, um die tiefen Berg-Bunker zu knacken, in denen die wichtigen iranischen Atomanlagen versteckt sein sollen. Unterdessen setzen beide Seiten den Luftkrieg fort. Der Iran feuert weiterhin Raketen auf Israel. Laut einer Erklärung der Revolutionsgarden soll der Iran erstmals die sogenannten »Sedschil«-Raketen mit einer Reichweite von mindestens 2000 Kilometern abgefeuert haben, heißt es im iranischen Fernsehen. Außerdem seien Hyperschall-Raketen vom Typ »Fattah« eingesetzt worden. Israel dagegen lässt die Kampfjets der IDF über dem iranischen Luftraum ihre Einsätze fortführen, um iranische Militärstützpunkte, Raketen-Basen und Industrie-Anlagen auszuschalten. [Mehr ...](#)

Chef der Handelskammer: US-Unternehmen wollen nach Russland zurück. Die Amerikanische Handelskammer unterstützt US-Präsident Donald Trump bei der Wiederherstellung der Beziehungen zu Russland. Die überwiegende Mehrheit der amerikanischen Unternehmen betrachtet Russland als strategisch wichtigen Markt. Sie möchten dorthin zurückkehren. Amerikanische Unternehmen begrüßen die Bemühungen der Trump-Regierung, den Dialog mit Moskau wieder aufzunehmen. Sie hoffen, auf den russischen Markt zurückkehren zu können. Das sagte der Leiter der Amerikanischen Handelskammer in Russland (AmCham), Robert Agee, gegenüber RT.

Die Amerikanische Handelskammer würde Präsident Donald Trump bei seinen Bemühungen um eine Wiederherstellung der Beziehungen zu Russland unterstützen. Seit Monaten fordere sie Washington auf, die Sanktionen gegen Russland zu lockern. Auf dem Sankt Petersburger Internationalen Wirtschaftsforum (SPIEF 2025) sagte Agee am Mittwoch gegenüber RT: "Es ist besser, gute Geschäftsbeziehungen zwischen Russland und den Vereinigten Staaten zu haben." Ihm zufolge hätten vor vier Jahren 70 Prozent der US-amerikanischen Unternehmen Russland als strategischen Markt betrachtet.

Die Unternehmen, die trotz der Sanktionen der USA und ihrer Verbündeten wegen der russischen Militäroperation in der Ukraine und des Drucks aus Washington nach dem Jahr 2022 in Russland geblieben sind, haben laut dem AmCham-Chef langfristig davon profitiert. Agee erläuterte: "Konsumgüterunternehmen, Süßwarenhersteller, Pharma- und Medizintechniklieferanten (...) all diese Unternehmen sind geblieben, sie sind sehr aktiv und sehr erfolgreich." [Mehr ...](#)

Trump gegen Tierversuche: Tierschutz als Nebeneffekt politischer Interessen? Die Regierung Trump setzt auf eine drastische Reduzierung von Tierversuchen in der Forschung – ein historischer Schritt mit ethischem und wissenschaftlichem Potenzial. Doch Kritiker warnen: Die wahren Motive könnten weniger dem Tierschutz als vielmehr einer Wissenschaftsfeindlichkeit entspringen, die langfristig gefährlich sein könnte. Seit Jahrzehnten kämpfen Tierschützer für ein Ende von Tierversuchen in der medizinischen

Forschung. Nun erhalten sie überraschend Rückenwind ausgerechnet von der zweiten Trump-Regierung. In den ersten Monaten der neuen Amtszeit kündigten mehrere US-Behörden bedeutende Schritte zur Abschaffung von Tierversuchen an – darunter die Food and Drug Administration (FDA), die Umweltbehörde EPA und das National Institute of Health (NIH), der weltweit größte staatliche Förderer biomedizinischer Forschung, wie kürzlich bekannt wurde. Am deutlichsten zeigt sich der Richtungswechsel beim NIH, das ein großangelegtes Programm zur Förderung alternativer, tierfreier Forschungsmethoden gestartet hat. Die Behörde plant u.a. die Gründung eines Innovationsbüros, mehr Transparenz bei der Mittelvergabe und eine stärkere Einbindung von Experten für tierfreie Methoden in die Begutachtung von Förderanträgen. Auch die FDA setzt neue Standards: Innerhalb von drei Jahren sollen Tierversuche bei der Zulassung bestimmter Medikamente – wie etwa monoklonaler Antikörper – weitgehend abgeschafft werden. Die Begründung: Tierversuche seien teuer, unzuverlässig und oft wissenschaftlich nicht aussagekräftig.

Was auf den ersten Blick wie ein Triumph für Tiere erscheint, wird von anderer Seite hart kritisiert. Denn parallel zu den Plänen für tierfreie Forschung attackiert die Trump-Regierung die Grundlagen staatlich geförderter Wissenschaft. Massive Kürzungen beim NIH und der National Science Foundation und eine Deckelung indirekter Forschungskosten werfen die Frage auf: Geht es hier um den Schutz von Tieren – oder um den Abbau öffentlicher Forschung unter dem Deckmantel von Reformen? [Mehr ...](#)

18.06.2025: Trumps brutale Cowboy-Manier soll Iran in Schock und Schrecken versetzen.

Ein außer Kontrolle geratener Trump glaubt sich in einem Wildwest-Film, wo zuerst geschossen und dann erst Fragen gestellt werden. Er verließ den G7-Gipfel einen Tag früher als geplant, mit ominösen Drohungen gegen den Iran und seine Bevölkerung. US-Präsident Donald Trump hat seinen Besuch beim G7-Gipfel in Kanada abrupt abgebrochen, um nach Washington zurückzukehren. Der Grund: die eskalierende Lage im Krieg zwischen Israel und Iran. Seine Abreise erfolgte nur wenige Stunden, nachdem er eine schockierende Warnung an die Bewohner der iranischen Hauptstadt ausgesprochen hatte, indem er zur sofortigen Evakuierung aufrief.

"Alle sollten Teheran sofort verlassen!", schrieb der US-Präsident auf seiner Plattform Truth Social. Die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Karoline Leavitt, bestätigte auf X, dass Trump den Gipfel bereits am Montag nach dem Abendessen mit anderen Staatschefs verlassen werde, und verwies auf die Entwicklungen im Nahen Osten. "Aufgrund der Ereignisse im Nahen Osten wird Präsident Trump heute Abend abreisen", erklärte sie. Zudem forderte Trump das Personal des Nationalen Sicherheitsrates auf, im Situation Room (dem Krisen- und Kriegsraum) des Weißen Hauses auf ihn zu warten.

Trump's wahnsinnige Rhetorik deutet auf Eskalation hin. Trumps vorzeitige Abreise bedeutet, dass er den letzten Tag der hochrangigen Treffen im Kananaskis-Resort in den kanadischen Rocky Mountains verpasst, einschließlich geplanter Sitzungen mit den Staatschefs der Ukraine und Mexikos. Bereits vor seiner Ankündigung ließ Trump in Gesprächen mit Journalisten durchblicken, dass wichtige Entscheidungen bevorstünden. "Sobald ich hier abreise, werden wir etwas unternehmen. Aber ich muss hier weg", sagte er, weitere Details könne er nicht nennen. Obwohl Trump betonte, dass die USA nicht an den anfänglichen israelischen Angriffen auf den Iran beteiligt waren, deutet seine jüngste Rhetorik auf eine gefährliche Wende zu einer direkteren Beteiligung hin. Seine Äußerungen sind nicht nur unverantwortlich, sondern grenzen an Wahnsinn, da sie die ohnehin angespannte Lage weiter anheizen.

Trotz gelegentlicher Lippenbekenntnisse zu einer diplomatischen Lösung lobte Trump wiederholt die militärischen Aktionen Israels. "Es ist schmerzhaft für beide Seiten, aber ich würde sagen, der Iran gewinnt diesen Krieg nicht, und sie sollten verhandeln – und zwar sofort, bevor es zu spät ist", sagte er während eines Treffens mit dem kanadischen Premierminister Mark Carney. Solche Aussagen, gepaart mit der Aufforderung zur Evakuierung Teherans, zeugen von einer gefährlichen und irrationalen Politik, die die Welt an den Rand eines größeren Konflikts bringen könnte. Weißes Haus leugnet Beteiligung an israelischen Angriffen. Kurz nach Trumps Ankündigung, den G7-Gipfel vorzeitig zu verlassen, erklärte der Sprecher des Weißen Hauses, Alex Pfeiffer, dass die US-Streitkräfte im Nahen Osten weiterhin "in einer defensiven Haltung" verblieben seien und sich daran nichts geändert habe. Diese Aussage steht jedoch im krassen Widerspruch zu Trumps Drohgebärden, die international für Bestürzung sorgen. [Mehr ...](#)

«San Francisco ausgelöscht» – US-Geheimdienstchefin warnt mit Schockvideo vor nuklearer Apokalypse. US-Geheimdienstchefin Tulsi Gabbard veröffentlichte ein erschütterndes Video, das die Vernichtung San Franciscos durch einen nuklearen Angriff simuliert. In ihrer Botschaft erhebt sie schwere Vorwürfe gegen die politische Elite der Vorgängerregierung Biden – und ruft die Bevölkerung zum Widerstand gegen eine mögliche Eskalation auf. In einer beispiellosen Warnung hat Tulsi Gabbard, Direktorin der Nationalen Nachrichtendienste der Vereinigten Staaten (DNI) und Oberstleutnant der US-Armee, letzte Woche ein dramatisches Video veröffentlicht, das zeigt, wie ein nuklearer Angriff San Francisco in Sekunden auslöscht. Das erschütternde Material wurde auf Gabbards persönlichem Profil im sozialen Netzwerk X gepostet – begleitet von einer flammenden Rede gegen «die Kriegstreiber der politischen Elite». «Noch nie standen wir dem nuklearen Abgrund so nahe wie heute», sagte Gabbard eindringlich. [Mehr ...](#)

Zunehmende Kritik an Nahost-Politik der USA von Konservativen. Trump steuert auf immer mehr Kriege zu, zuletzt gegen den Iran. Daran regt sich in seiner Wählerbasis, die ihn wegen seines Versprechens keine Kriege gewählt haben, erheblicher Widerstand. Kritik auch im konservativen Establishment. Hier ein Überblick. Am Dienstag haben die Abgeordneten Thomas Massie (R-KY) und Ro Khanna (D-CA) eine parteiübergreifende Resolution zu den Kriegsbefugnissen vorgelegt, um Präsident Trump daran zu hindern, ohne Zustimmung des Kongresses einen Krieg gegen den Iran zu beginnen. **Mehr ...**

500-Prozent-Zölle gegen Russlandfreunde? US-Gesetz auf der Kippe. Ein parteiübergreifendes Gesetz zur Bestrafung von Käufern russischer Energie liegt vorerst auf Eis. Grund: der neue Krisenherd im Nahen Osten. Trump warnt zudem vor teuren Sanktionen und will Moskau nicht verprellen.

Ein parteiübergreifender Gesetzentwurf im US-Senat, der massive Strafzölle gegen Länder vorsieht, die weiterhin russische Energie kaufen, wird vorerst nicht behandelt. Dies berichtet das Portal Semafor am Dienstag unter Verweis auf hochrangige Senatoren. Der Entwurf, der von dem Republikaner Lindsey Graham und dem Demokraten Richard Blumenthal eingebracht wurde, sieht Strafzölle von 500 Prozent auf US-Importe aus Staaten vor, die russisches Öl oder Gas beziehen, ohne die Ukraine aktiv zu unterstützen. Die Senatoren hatten auf eine Verabschiedung noch vor dem G7-Gipfel in Kanada gedrängt – zuletzt am Sonntag. Der Gipfel endete am Dienstag. US-Präsident Donald Trump reiste vorzeitig ab und verzichtete auf ein geplantes Treffen mit dem ukrainischen Machthaber Wladimir Selenskij. Graham erklärte gegenüber Semafor, der Gesetzentwurf müsse nun "erst einmal warten". Als Grund nannte er die Eskalation im Nahen Osten seit dem israelischen Angriff auf iranische Atomanlagen

am vergangenen Freitag. "Das heißt aber nicht, dass ich Russland oder die Ukraine vergessen hätte – ganz und gar nicht", betonte der Senator. Auch der republikanische Mehrheitsführer im Senat, John Thune, stellte am Dienstag klar, dass mit einer Debatte über das Gesetz frühestens im Juli zu rechnen sei. Neben dem Nahost-Konflikt beschäftigte sich der Kongress derzeit vor allem mit Trumps Plänen zu Staatsausgaben und Steuersenkungen. [Mehr ...](#)

40 Prozent der US-Amerikaner rechnen mit Bürgerkrieg im kommenden Jahrzehnt. Eine neue Umfrage zeigt: Ängste vor Protesten, Abschiebe-Unruhen und politischer Gewalt wachsen. 40 Prozent der US-Bürger halten einen Bürgerkrieg in den nächsten zehn Jahren für wahrscheinlich – die Spaltung der Gesellschaft scheint tief wie nie. 40 Prozent der US-Amerikaner halten einen Bürgerkrieg in den Vereinigten Staaten innerhalb der nächsten zehn Jahre für "etwas" oder "sehr" wahrscheinlich, ergab eine am Dienstag neu veröffentlichte YouGov-Umfrage. Die Umfrage, an der 3.375 Erwachsene teilnahmen, unterstreicht die weit verbreiteten Sorgen über die sich vertiefenden Risse in der Nation. Sie erfolgte auch nach einer Welle von Unruhen im Land, einschließlich gewaltsamer Proteste gegen Abschiebungen durch die Bundesbehörden, und landesweiten Demonstrationen, die sich gegen Präsident Donald Trump richteten.

Dabei sahen Frauen eine höhere Wahrscheinlichkeit für einen Bürgerkrieg als Männer: 45 Prozent hielten ihn für wahrscheinlich. Auch zwischen den Parteianhängern unterschieden sich die Werte: 48 Prozent der Demokraten hegten diese Befürchtung, 39 Prozent der Unabhängigen und 32 Prozent der Republikaner meinten, ein Bürgerkrieg sei zumindest etwas wahrscheinlich. Insgesamt waren die Befragten mehr oder weniger gespalten, was die Wahrscheinlichkeit eines Bürgerkriegs betrifft: Knapp über 20 Prozent waren unsicher oder gaben keine Antwort. Auch zwischen den Bevölkerungsgruppen fanden sich Unterschiede: 10 Prozent der weißen Teilnehmer hielten einen Bürgerkrieg für "sehr wahrscheinlich", aber 18 Prozent der Schwarzen. Die Hispanoamerikaner wiesen die Vorstellung am wenigsten zurück. Nur 11 Prozent von ihnen erklärten, ein Konflikt wäre "gar nicht wahrscheinlich", während ihn 15 Prozent "sehr wahrscheinlich" nannten. Anfang des Monats brachen in Kalifornien als Reaktion auf Aktionen der Bundesimmigrationsbehörden gegen illegale Einwanderer Unruhen aus. US-Präsident Trump setzte die Nationalgarde und die Marines ein, nachdem es zu einem öffentlichen Zusammenstoß mit dem kalifornischen Gouverneur Gavin Newsom über den Umgang mit dieser Krise gekommen war.

[Mehr ...](#)

"Sie bringen hier eine Eilmeldung" – US-Senator verplappert sich bei Carlson zu Angriffen auf Iran. Der US-Journalist Tucker Carlson hat auf seinem X-Kanal einen Teaser für sein am Donnerstag erscheinendes Interview mit dem republikanischen US-Senator Ted Cruz veröffentlicht. Das Video geht gerade in den sozialen Medien viral. Ted Cruz ist ein überzeugter Befürworter eines Regimewechsels in Iran. Während des Interviews muss der US-Politiker zugeben, dass er die Einwohnerzahl Irans nicht kennt. Carlson hakt nach: "Sie wissen nicht, wie viele Einwohner das Land hat, das Sie stürzen wollen?" Im weiteren Verlauf des Interviews deutet Cruz eine aktive Mitwirkung der USA an den jüngsten Angriffen Israels auf Iran an und widerspricht damit den diesbezüglichen Dementis des Weißen Hauses. [Video und mehr](#)

[...](#)

Großer hässlicher Überwachungsstaat. Am 20. März unterzeichnete Präsident Trump eine Durchführungsverordnung mit dem Titel „Eliminierung von Informationssilos“. Die Verordnung wies die Leiter der Bundesbehörden an, sicherzustellen, dass die vom Präsidenten

benannten Beamten „vollen und sofortigen Zugang zu allen nichtklassifizierten Aufzeichnungen, Daten, Softwaresystemen und Informationstechnologiesystemen der Agenturen haben“. Die Durchführungsverordnung zog zunächst wenig Aufmerksamkeit auf sich, bis kürzlich bekannt wurde, dass die Regierung mit dem Tech-Unternehmen Palantir zusammenarbeitet, um eine Datenbank zu erstellen, die alle Informationen enthält, die alle Bundesbehörden über alle US-Bürger gesammelt haben. [Mehr...](#)

Donald Trump folgt dem Drehbuch des „Project Esther“ – ein zionistisches Manifest gegen freie Meinungsäußerung. Die sogenannte „zivilisierte Welt“ erweist sich als genauso grausam und autoritär wie die finstersten Regime der Geschichte. Angeführt wird dieses neue Kapitel der Barbarei von zwei Staaten: den USA und Israel. Kein anderes Land zeigt derzeit eine solche Gleichgültigkeit gegenüber Massenmord, Kriegsverbrechen, ethnischer Säuberung und Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Trumps Komplizenschaft im Gaza-Völkermord. Donald Trump hätte den Völkermord in Gaza mit einem Federstrich stoppen können – durch das Einfrieren militärischer Unterstützung an Israel. Doch er tat es nicht. Und schlimmer noch: Er geht weit darüber hinaus. Trump führt aktiv die Kampagne zur Zerschlagung jeglicher Opposition gegen Israels Verbrechen – durch Zensur, Einschüchterung und gezielte Verfolgung. Dabei folgt er dem Project Esther. Was ist „Project Esther“? Ein Strategiepapier der konservativen Denkfabrik Heritage Foundation, das unter dem Vorwand der „Antisemitismusbekämpfung“ in Wahrheit die Zerschlagung der Palästina-Solidaritätsbewegung zum Ziel hat. Laut Al Jazeera werden darin israelkritische Gruppen als Teil eines angeblichen „ Hamas-Unterstützungsnetzwerks“ (HSN) diffamiert – ein Konstrukt, das juristisch nicht existiert. Die Ziele des Projekts: Zensur, Repression, Überwachung. Das Dokument listet 19 Maßnahmen auf, u. a.: Ausweisung ausländischer Studenten, die sich israelkritisch äußern. Verweigerung von Demonstrationsgenehmigungen. Kennzeichnung von Palästina-Aktivisten als „terrornahe“ Gruppen. Aufruf zu „Lawfare“ – also gezielte juristische Kriegsführung gegen Aktivisten.

Trump setzt die Agenda um. Trumps Regierung folgt dem Drehbuch: Visa wurden widerrufen, Unis zum Schweigen gezwungen, Proteste zerschlagen. Besonders Hochschulen sind ins Visier geraten – denn gerade unter jungen Amerikanern bröckelt der Rückhalt für Israel dramatisch. Laut Pew Research haben 71 % der unter 50-jährigen Demokraten ein negatives Israelbild. Ein Klima der Angst. [Mehr...](#)

17.06.2025: "Mir egal" – Trump weist US-Geheimdienstinformationen zu Irans Atomprogramm zurück. US-Präsident Donald Trump behauptete am Montag, Iran stehe kurz davor, eine Atomwaffe zu besitzen. Damit wies er jüngste Aussagen der US-Geheimdienstchefin Tulsi Gabbard zurück. Diese hatte sich im März auf Geheimdienstinformationen berufen und betont, Iran baue keine Atomwaffen. [Video...](#)

US-Spione behaupteten, der Iran baue keine Atomwaffen – Trump weist diese Einschätzung zurück. Das berichtet die «Washington Post». Mit seiner Einschätzung stehe Trump eher auf einer Linie mit Benjamin Netanjahu als mit Tulsi Gabbard. Die US-Geheimdienstdirektorin hatte im März konstatiert, der Iran baue keine Atomwaffen. Erinnerungen an die Lüge, Saddam Hussein verfüge über «Massenvernichtungswaffen», werden da unweigerlich wach. «Präsident Donald Trump hat die Einschätzung der US-Geheimdienste zurückgewiesen, dass der Iran vor dem jüngsten Konflikt mit Israel keine Atomwaffen gebaut habe.» Das berichtet die Washington Post.

In dem Artikel heißt es: «Tulsi Gabbard, Direktorin der nationalen US-Geheimdienste, äußerte sich Anfang des Jahres vor dem Kongress zum iranischen Atomprogramm gegenüber Parlamentariern dahingehend, dass kein Zweifel bestehen könne, dass der Iran keine Atomwaffen baue. Und sein oberster Führer habe das ruhende Programm nicht wieder genehmigt. Doch Präsident Donald Trump wies die Einschätzung der US-Geheimdienste während eines Nachtflugs zurück nach Washington, als er seine Reise zum Gipfeltreffen der G7 abbrach, um sich auf den eskalierenden Konflikt zwischen Israel und dem Iran zu konzentrieren. «Mir ist egal, was sie gesagt hat», sagte Trump gegenüber Reportern. Seiner Ansicht nach sei der Iran «sehr nahe» daran, eine Atombombe zu besitzen.» Mit seiner Aussage stehe Trump eher auf einer Linie mit dem israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu, der einen atomar bewaffneten Iran als unmittelbare Bedrohung bezeichnet habe, als auf einer mit seiner eigenen obersten Geheimdienstberaterin. Der jüngste Bruch mit Gabbard in der Iran-Frage sei deshalb bemerkenswert, so die Washington Post, weil Trump seine zweite Regierung eher mit Loyalisten als mit Vertretern des Establishments besetzt habe. Die Post weist zudem darauf hin, dass Gabbard, die 2022 die Demokratische Partei verlassen hatte und Trump unterstützte, am kommenden Dienstag zusammen mit CIA-Direktor John Ratcliffe in einer nichtöffentlichen Sitzung im US-Kongress im Rahmen einer bereits anberaumten Haushaltsanhörung aussagen solle. Die Post: «Beide Beamten müssten sich wahrscheinlich Fragen zu ihrer Haltung zum Iran und zu Trumps jüngsten Äußerungen stellen. Vertreter von Gabbard und der CIA reagierten nicht sofort auf Anfragen nach Kommentaren.» [Mehr ...](#)

16.06.2025: Mord an Politikerin in Minnesota: Mutmaßlicher Täter verhaftet. Die Behörden im US-Bundesstaat Minnesota haben fast zwei Tage nach dem Mörder der Abgeordneten und ihres Ehemanns gefahndet. Am Sonntagabend wurde der Verdächtige Vance Boelter verhaftet. Außerdem schoss Boelter auf die Familie eines Senators von Minnesota. US-Sicherheitsbehörden haben am Sonntagabend einen Verdächtigen im Fall der Tötung einer Politikerin und ihres Ehemanns im Bundesstaat Minnesota festgenommen. Nach offiziellen Angaben wurde der mutmaßliche Täter, der 57-jährige Vance Boelter, nahe seinem Wohnsitz in der Stadt Green Isle im Sibley County in Haft genommen. Die Fahndung dauerte über 36 Stunden. Das Sheriff's Office im Ramsey County veröffentlichte auf Facebook eine Fotoaufnahme, die die Festnahme von Boelter zeigen soll. Die Bildunterschrift lautete wie folgt: "Das Gesicht des Bösen. Nach unermüdlicher und entschlossener Polizeiarbeit ist der Mörder nun verhaftet. Dank des Engagements und der Kooperation mehrerer Behörden und der Unterstützung von der Community ist die Gerechtigkeit einen Schritt näher gerückt." Wie CBS News unter Berufung auf die Strafanzeige berichtete, wurde Boelter laut Anklage des zweifachen Totschlags und des versuchten Mordes in zwei Fällen beschuldigt. Boelter stand im Verdacht, am Samstag zwei Angriffe verübt zu haben. Zunächst griff er das Wohnhaus von Senator John Hoffman an, indem er den Politiker und seine Ehefrau anschoss. Die beiden erlitten Verletzungen und werden derzeit medizinisch versorgt. Daraufhin begab sich Boelter zum Wohnhaus der Abgeordneten des Repräsentantenhauses von Minnesota, Melissa Hortman, wo er sie und ihren Ehemann erschoss und dann vor der Polizei floh. Videoaufnahmen von Überwachungskameras zeigten, dass der Täter eine Maske sowie eine Polizeiuniform trug und ein Auto mit Polizeilichtern fuhr. [Mehr ...](#)

Trump schickt Militär zur Unterdrückung von Protesten in Los Angeles: Die Taktiken des US-Imperiums kommen nach Hause. Donald Trump hat das US-Militär eingesetzt, um Demonstrationen in Los Angeles, Kalifornien, zu unterdrücken, bei denen Demonstranten den

Missbrauch von Einwanderern durch die Einwanderungsbehörde ICE anprangern. Die repressiven Taktiken, die das Imperium im Ausland anwendet, kommen nun auch nach Hause. US-Präsident Donald Trump hat das Militär eingesetzt, um Demonstrationen in Los Angeles, Kalifornien, zu unterdrücken, als Demonstranten auf die Straßen strömten, um den Missbrauch von Einwanderern durch die US-Einwanderungs- und Zollbehörde (ICE) anzuprangern. Trump schickte mindestens 700 Marines und 2.000 Angehörige der Nationalgarde. Es ist das erste Mal seit 60 Jahren, dass ein US-Präsident ohne Zustimmung des Gouverneurs Truppen in einen Bundesstaat entsandt hat.

Das Büro des kalifornischen Gouverneurs Gavin Newsom verurteilte Trumps Vorgehen als „illegale Militarisierung von Los Angeles“ und reichte eine Klage ein, um den Präsidenten und das Verteidigungsministerium daran zu hindern, die Kontrolle über eine Einheit der kalifornischen Nationalgarde zu übernehmen. [Video \(english\) und mehr ...](#)

Fox News hat Netanyahu geholfen, die Lüge zu verbreiten, dass der Iran versucht hat, Trump zu ermorden. Die Lügen über den Iran haben gerade erst begonnen. Es wird noch mehr geben. Lassen Sie sich auf keinen Fall auf diesen Betrug ein. Benjamin Netanjahu erhielt eine Plattform für Lügen und Kriegspropaganda auf Fox News in einem Interview mit einem kriecherischen Bret Baier, der nicht nur zuließ, dass die Lügen des israelischen Premierministers ungehindert weitergingen, sondern ihn sogar einlud, sie zu vertiefen. Netanjahu verbreitete während des gesamten Interviews zahllose aufrührerische Unwahrheiten und unbelegte Behauptungen, darunter die Behauptung, dass der Iran an der Herstellung von Atomwaffen arbeite und beabsichtige, diese an die jemenitischen Houthis weiterzugeben, um den weltweiten Terrorismus zu fördern, und dass der Iran an Interkontinentalraketen arbeite, um auch die Ostküste der Vereinigten Staaten zu bombardieren. Die vielleicht lächerlichste und dreisteste propagandistische Behauptung Netanjahus war, dass der Iran zweimal versucht habe, den Präsidenten der Vereinigten Staaten zu ermorden. „Das sind Leute, die ‚Tod für Amerika‘ skandieren. Sie haben zweimal versucht, Präsident Trump zu ermorden“, sagte der Premierminister. Netanjahu behauptet, der Iran habe zweimal versucht, Trump zu ermorden. Dies deutet stark darauf hin, dass der Iran hinter den beiden Attentatsversuchen im Jahr 2024 steckte — die praktisch ohne Gegenwehr von Bret Baier erfolgten. Anschließend dankt er Trump für die umfangreiche US-Beteiligung an der aktuellen Operation. [Video und mehr ...](#)

15.06.2025: Wer steht hinter der zweiten Trump-Regierung? (Teil I). Trump kommt zunehmend von allen Seiten unter Druck, sowohl außen- als auch innenpolitisch und sogar innerhalb seiner eigenen MAGA-Bewegung. In letzterer spielt die "graue Eminenz" Peter Thiel und sein Netzwerk aus bedeutenden Partnern im Hightech-Bereich eine große Rolle. Nach dem plötzlichen Rausschmiss von mindestens einem Dutzend Inspektoren der mächtigen US-Bundesbehörden wie des Pentagons, der CIA, des FBI, der Ministerien für Auswärtiges und für Energie sowie der Schließung von USAID stand in Washington die politische Landschaft Kopf und der Tiefe Staat schien in seinen Grundfesten erschüttert. Allerdings lebten die Ziele des Tiefen Staates, nämlich die globale US-Dominanz zu Land, in der Luft, im All und im Cyberspace, in den politischen Strukturen der USA fort, vor allem im US-Kongress. Denn das sind die Grundpfeiler, auf denen die selbsterklärten "US-Herren des Universums" bauen, um weiter der Welt ihren Willen diktieren zu können. Nur hat sich die Welt weiterentwickelt und der Erhalt des US-Sonderstatus als "unverzichtbare Nation" mit Sonderrechten ist inzwischen unrealistisch, da sündhaft teuer und innenpolitisch zunehmend gefährlich, da polarisierend und destabilisierend. Die Weiterverfolgung dieses Weges

führt letztlich die eigene Gesellschaft in den sicheren Untergang. Das haben die neuen Gegner des traditionellen Tiefen Staates aus der Hightech-Industrie längst erkannt. Aber auch in der US-Gesellschaft ist es zu wachsendem Widerstand gegen die traditionellen US-Macht-Eliten gekommen, und dieser hat Trump in den letzten Wahlen wieder an die Macht gebracht. Zudem hat zu diesem Erfolg Trumps und seiner MAGA-Bewegung auch eine neue Version des Tiefen Staates maßgeblich beigetragen. Deren Ziele haben wenig gemeinsam mit denen der neokonservativen Kriegstreiber.

Die bekanntesten Exponenten dieses anderen Tiefen Staates sind die zigfachen Technologie-Milliardäre Elon Musk und der von der Öffentlichkeit weniger wahrgenommene und in Deutschland geborene Peter Thiel. Und gegen diesen Peter Thiel haben jetzt die traditionellen Gegner von Donald Trump einen neuen Schlag gelandet. Denn die New York Times (NYT) veröffentlichte letzte Woche einen Artikel, der Verbindungen zwischen dem skandalumwitterten Jeffrey Epstein und dem Tech-Milliardär Thiel aufdeckt. Unter dem Titel "Jeffrey Epstein Invested With Peter Thiel" heißt es in der Zeitung: "Jeffrey Epstein, der registrierte Sexualstraftäter, traf sich im Laufe seiner Karriere mit vielen einflussreichen Personen aus der Finanz- und Geschäftswelt, aber der Finanzier investierte nur bei einigen wenigen von ihnen. Eine dieser Personen war Peter Thiel, der Milliardär aus dem Silicon Valley. In den Jahren 2015 und 2016 investierte Epstein 40 Millionen Dollar in zwei Fonds, die von Valar Ventures verwaltet werden, einem New Yorker Unternehmen, das von Thiel mitbegründet wurde. Heute ist diese Investition fast 170 Millionen Dollar wert, wie aus einer vertraulichen Finanzanalyse des Nachlasses des verstorbenen Herrn Epstein hervorgeht, die von der New York Times eingesehen wurde, sowie aus einer Erklärung eines Sprechers von Valar." Mit diesem gezielten Angriff versucht die Traditionszeitung der "unverzichtbaren Sondernation USA" Trumps MAGA-Bewegung, in der ohnehin bereits zunehmend die Unzufriedenheit wächst, von innen heraus zu untergraben. Die Anhänger Trumps werden dadurch mit der Vorstellung konfrontiert, dass die Versprechen des Präsidenten – wie etwa die Veröffentlichung von "Epsteins Kundenliste" – nicht eingehalten werden, weil – so wird unterstellt – der Name Peter Thiel auch auf dieser Liste steht.

Inzwischen hat Musk sogar noch draufgelegt. Infolge der Eskalation seines wütenden und in der Öffentlichkeit ausgetragenen Streits mit Trump hat er jetzt sogar behauptet, dass der Grund für die Verzögerung der Freigabe von "Epsteins Kundenliste" darin liegt, dass auch der Name von Trump selbst darauf stünde. Das ist zusätzliches Wasser auf die Mühlen der NYT und ihrer Hintermänner, die mit dem Artikel ein Bild von der Trump-Regierung zeichnen wollen, in der die eigentlichen Hebel der Staatsmacht in die Hände von libertären Technokraten wie Thiel und Musk übergegangen sind. Das dürfte auch die Absicht der mehrteiligen Dokumentation über Thiel sein, die aktuell vom Deutschlandfunk ausgestrahlt wird.

Wer ist Peter Thiel und hat er wirklich Einfluss auf die Trump-Regierung? Thiel ist ein einflussreicher Risikokapital-Investor, u. a. Gründer von "Paypal" und Mitbegründer des gigantischen Technologieunternehmens und Daten-Krake "Palantir". Er ist längst nicht mehr nur der "visionäre Unternehmer", als der er sich selbst vermarktet hat. In den letzten Jahren hat er sich als Architekt der sogenannten "neuen politischen Realität" etabliert. Thiel und sein Netzwerk – bestehend aus ehemaligen Mitgliedern der sogenannten "PayPal-Mafia" und des damit verbundenen Investmentfonds – haben strategisch wichtige Positionen nicht nur in der unsichtbaren, sondern auch in der politisch sichtbaren Machtstruktur der Vereinigten Staaten übernommen. [Mehr ...](#)

Wer steht hinter der zweiten Trump-Regierung? (Teil II). In Teil II wird am Beispiel von Charlie Kirk und Peter Navarro exemplarisch dargestellt, wie die graue Eminenz hinter Präsident Trump, der vielfache Tech-Milliardär Peter Thiel, mit seiner sogenannten "PayPal-Mafia" operiert. Charlie Kirk ist der Gründer und Präsident von "Turning Point USA", (Umkehrpunkt USA) einer rechts-konservativen Nichtregierungsorganisation, die sich darauf konzentriert, konservative und libertäre Ideen unter jungen Menschen, insbesondere Studenten, zu verbreiten. Kirk ist bekannt für seine rhetorischen Fähigkeiten, seine Unterstützung für Donald Trump und seine Kritik an der "Woke"-Ideologie, der Critical Race Theory und den "liberalen" Eliten des Establishments. "Turning Point USA" hat durch Veranstaltungen, Social-Media-Präsenz und Campus-Aktivismus erheblichen Einfluss in konservativen Kreisen erlangt. Charlie Kirk hat keine formelle Position in der Trump-Regierung inne, ist jedoch ein einflussreicher Akteur in der konservativen Bewegung, die die Politik der Regierung unterstützt. Er spielt eine bedeutende Rolle im Umfeld von Project 2025, einem von der Heritage Foundation geleiteten Plan zur Umgestaltung der US-Bundesregierung zugunsten einer rechtsgerichteten Agenda. "Turning Point USA" unter Kirks Leitung ist einer von etwa 80 Partnern dieses Projekts, das weitreichende Änderungen in der Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie eine Konsolidierung der Exekutivgewalt anstrebt. Kirk hat durch seine Plattform und seine Nähe zu Trump-Anhängern Einfluss auf die öffentliche Meinung und die Mobilisierung der konservativen Basis. In einem Interview im November 2023 mit Stephen Miller, einem weiteren Project 2025-Akteur, diskutierte Kirk Pläne für eine rigorose Migrationspolitik, einschließlich der Nutzung der Nationalgarde und Massenabschiebungen, was mit Trumps Agenda übereinstimmt. Seine Organisation fördert die Rekrutierung und Schulung konservativer Aktivisten, die potenziell in Regierungsstellen eingreifen könnten, um den "Deep State" zu bekämpfen, wie es Project 2025 fordert. Kirk selbst bleibt jedoch primär ein externer Akteur, der durch Medienauftritte und Veranstaltungen die Politik der Regierung unterstützt. Charlie Kirk ist ein wichtiger Ideengeber und Mobilisator für die junge konservative Basis, ohne direkt in der Regierung tätig zu sein. Seine Rolle in Project 2025 und seine Verbindung zu Schlüsselfiguren wie Stephen Miller verstärken seinen indirekten Einfluss auf die Politikgestaltung. Peter Navarro. Im Unterschied zu Charlie Kirk hat Peter Navarro eine Funktion in der Trump-Administration. Navarro ist ein US-amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler und Professor emeritus an der University of California, Irvine. Er ist ein Verfechter protektionistischer Handelspolitik und bekannt für seine anti-chinesische Haltung, wie in seinem Buch "Death by China" (2011) dargelegt. Während Trumps erster Amtszeit (2017–2021) war er Direktor des Nationalen Handelsrats und später des Büros für Handel und Fertigungspolitik. Navarro wurde 2023 wegen Missachtung des Kongresses im Zusammenhang mit dem sogenannten Sturm auf das Kapitol am 6. Januar 2021 verurteilt und verbüßte eine viermonatige Haftstrafe. **Mehr ...**

Wer steht hinter der zweiten Trump-Regierung? (Teil III) Der Kern der Macht von Peter Thiel, Unterstützer und großzügiger Wahlkampfspender für Donald Trump, liegt in "Palantir Technologies" – einem Daten-Kraken mit unvorstellbarer Reich- und Tragweite sowie engen Verbindungen zu den Geheimdiensten vieler Länder. Peter Thiels Palantir hat sich zu einem der einflussreichsten Akteure im Bereich globaler Geheimdienste und Datenanalyse entwickelt. Mit seinen fortschrittlichen Softwareplattformen – Gotham, Foundry, Apollo und AIP – hat das Unternehmen eine zentrale Rolle in der modernen Überwachung und Analyse eingenommen. Bei dieser technologischen Stärke, verbunden mit dem maßgeblichen globalen Einfluss des Daten-Kraken, sind die politischen Verflechtungen von Palantir

bis in die höchsten Spitzen der US-Regierung unausweichlich. Allerdings spielt sich das alles weit weg vom Blick der Öffentlichkeit ab, wobei die meisten Menschen von den technologischen Vorgängen, Zusammenhängen und Auswirkungen ohnehin kaum was verstehen würden. Technologische Überlegenheit und strategische Bedeutung. Palantirs Plattformen, insbesondere Gotham, sind darauf ausgelegt, riesige und heterogene Datenmengen zu integrieren und in verwertbare Informationen umzuwandeln. Gotham kann unstrukturierte Daten wie E-Mails, Überwachungsberichte und soziale Medien mit strukturierten Daten wie Finanzunterlagen kombinieren. Seine KI-gestützte prädiktive Analytik, Geodatenanalyse und Echtzeit-Entscheidungstools ermöglichen es Geheimdiensten unter anderem, mögliche Bedrohungen zu identifizieren, Personen zu verfolgen und Operationen zu optimieren. Berichten zufolge spielte Palantirs Software eine Rolle bei der Lokalisierung von Osama bin Laden, indem sie Daten über Kuriernetzwerke analysierte. Details bleiben aber weiterhin geheim. Palantirs Plattformen sind strategische Werkzeuge, die Geheimdienstprozesse zentralisieren und standardisieren. Durch die Beseitigung von Datensilos fördern sie die Zusammenarbeit zwischen Behörden wie CIA, FBI, NSA und dem US-Verteidigungsministerium, was die Fragmentierung der US-Geheimdienste nach dem 11. September 2001 zu überwinden geholfen hat. Funktionen wie der "unveränderbare Log-Buch", das alle Benutzeraktionen überwacht, gewährleisten die sichere Handhabung sensibler Daten, was Palantir für streng regulierte, bzw. geheime Umgebungen attraktiv macht. Globale Reichweite und Regierungsaufträge. Palantirs Einfluss erstreckt sich weit über die USA hinaus, mit Verträgen in zahlreichen Ländern und Sektoren. In den USA ist Palantir ein Schlüsselpartner für die Geheimdienstgemeinschaft (USIC), das Verteidigungsministerium und das Heimatschutzministerium einschließlich der Einwanderungsbehörde ICE, wo seine Tools umstrittene Maßnahmen wie Einwandererüberwachung unterstützen. Im Jahr 2025 sicherte sich Palantir US-Bundesaufträge im Wert von Milliarden Dollar, darunter einen 795-Millionen-Dollar-Vertrag mit dem Verteidigungsministerium. Im Jahr 2024 erzielte Palantir Einnahmen von 1,2 Milliarden Dollar aus US-Regierungsgeschäften. [Mehr ...](#)

Tucker Carlson attackiert Trump wegen Angriffs auf Iran. Die USA, so der Journalist, seien durch Geld und Waffen Komplizen bei Israels Angriffen auf die Atomanlagen des Erzrivalen. Schuld seien die Kriegstreiber in den USA in den Medien und unter den Spendern der Republikaner. Die Unterstützung von US-Präsident Donald Trump für die israelischen Angriffe auf Iran könnte, so warnte der US-Journalist Tucker Carlson am Sonabend, einen "ausgewachsenen Krieg" im Nahen Osten auslösen. Am Freitagmorgen bombardierten Flugzeuge der israelischen Armee Atomkraft- und Militäranlagen im gesamten Iran und brachten Teheran dazu, mit einer Salve aus Drohnen und Raketen gegen israelische Städte zu reagieren. Die Eskalation bedroht die laufenden Verhandlungen über das Atomprogramm der Islamischen Republik, die Trump Anfang des Jahres wieder aufgenommen hatte. Ein für Sonntag angesetztes Treffen in Oman wurde von Iran nach den Angriffen abgesagt, nachdem im Zuge des israelischen Angriffs die bisherigen Unterhändler getötet worden waren. Carlson, einer der wichtigsten Verbündeten von Trump im Wahlkampf 2024, erklärte in seinem möglicherweise "letzten Newsletter vor einem ausgewachsenen Krieg", die USA seien "Komplizen bei einer Kriegshandlung". Er schrieb: "Selbst wenn das amerikanische Militär den Angriff vielleicht nicht physisch ausführte, platzen die jahrelange Finanzierung und die Waffenlieferungen nach Israel, über die Donald Trump gerade erst auf Truth Social geprahlt hat, die USA unzweifelhaft mitten in den Ereignissen der letzten Nacht."

Washington wusste, dass diese Angriffe stattfinden würden. Es half Israel dabei, sie auszuführen. Politiker, die vorgeben, für 'Amerika zuerst' zu stehen, können sich jetzt nicht glaubwürdig umdrehen und sagen, sie hätten nichts damit zu tun", fügte er hinzu. In einem Post auf X schrieb Carlson, "die wirkliche Kluft" liege nicht zwischen den Unterstützern von Israel und jenen von Iran, sondern "zwischen Kriegstreibern und Friedensstiftern": "Wer sind die Kriegstreiber? Darunter sind alle, die heute von Donald Trump verlangen, Luftangriffe und andere direkte Beteiligung des US-Militärs in einem Krieg mit Iran zu fordern." Carlson stellte fest, dass sich unter den "Kriegstreibern" die Talk-Show-Gastgeber Sean Hannity und Mark Levin, der Medienmogul Rupert Murdoch und Spender der Republikaner wie Ike Perlmutter und Miriam Adelson befänden. Während das US-Außenministerium jede Verwicklung in die Angriffe bestritt, bestätigte Trump, vorab von dem israelischen Einsatz gewusst zu haben und pries die Angriffe als "exzellent". Er machte Iran für die Feindseligkeiten verantwortlich und warf ihm vor, die Bedingungen seines Vorschlags für ein Atomabkommen abgelehnt zu haben. Trump hatte zuletzt darauf bestanden, dass das Land auf jegliche Urananreicherung, auch jene für medizinische Zwecke, und den Betrieb von Kraftwerken verzichten müsse. [Mehr ...](#)

Vergeltung „in einem noch nie dagewesenen Ausmaß“: Trump warnt Iran vor Angriff auf US-Stützpunkte. Trump droht dem Iran mit massiver militärischer Gewalt, sollte es zu einem Angriff auf die USA kommen. Gleichzeitig zeigt er sich offen für Diplomatie und bietet ein mögliches Abkommen mit Israel an, um die Kämpfe zu beenden. Sollte der Iran die USA angreifen, gebe es laut Trump einen Gegenschlag „in einem noch nie dagewesenen Ausmaß“. Sollte Teheran die USA in irgendeiner Form attackieren, werde der Iran „in einem noch nie dagewesenen Ausmaß“ mit der Macht des US-Militärs konfrontiert, schrieb der US-Präsident Donald Trump auf seiner Plattform Truth Social. Zugleich betonte er, dass die Vereinigten Staaten nicht in den nächtlichen israelischen Angriff auf iranisches Gebiet involviert gewesen seien. Trotz der deutlichen Drohungen richtete Trump auch einen diplomatischen Appell an Teheran: „Wir können leicht ein Abkommen zwischen Iran und Israel erreichen und diesen blutigen Konflikt beenden!!!“, erklärte er. Während sich die Aufmerksamkeit außenpolitisch auf den Nahen Osten richtete, bestimmte das Militär auch das innenpolitische Geschehen in den Vereinigten Staaten. Die Woche begann mit dem Einsatz von Marineinfanteristen gegen Unruhestifter in Los Angeles und endete mit einer Militärparade in der Hauptstadt Washington, der ersten dieser Art seit dem Golfkrieg 1991. Anlass war das 250-jährige Bestehen der US-Armee, das am Samstag mit einem großen Aufmarsch gefeiert wurde. Für Trump war es ein besonderes Ereignis: Seit einem Besuch der Militärparade in Paris 2017 hatte er den Wunsch geäußert, ein vergleichbares Spektakel in den USA zu veranstalten. Dass die Feier auf seinen eigenen 79. Geburtstag fiel, wurde offiziell als Zufall bezeichnet, bei den zahlreich erschienenen Anhängern, die MAGA-Kappen und Trump-Fahnen trugen, war jedoch eine klare Personalisierung des Ereignisses spürbar. Am Ende stimmten sie ein Geburtstagslied für den Präsidenten an. [Mehr ...](#)

14.06.2025: "Gezielte Angriffe": Zwei Politiker in Minnesota niedergeschossen. In der Nacht auf Samstag erschütterten zwei offenbar gezielte Angriffe den US-Bundesstaat Minnesota, bei denen zwei demokratische Politiker und ihre Ehepartner angeschossen wurden. Eines der Paare kam dabei ums Leben. Der Täter, der sich als Polizist ausgegeben haben soll, ist weiterhin auf der Flucht.

Die Attacken ereigneten sich im Osten Minnesotas. Zunächst wurde das Wohnhaus von Senator John Hoffman angegriffen. Kurz darauf schlug der Täter an Melissa Hortmans Anwesen zu. Als die

Polizei dort eintraf, eröffnete der Verdächtige das Feuer und entkam nach einem Schusswechsel. Gouverneur Tim Walz sprach von "politisch motivierter Gewalt". John Hoffman und seine Frau überlebten nach Notoperationen, befinden sich jedoch in kritischem Zustand. Melissa Hortman und ihr Ehemann starben an den Folgen des Angriffs. Die Polizei fahndet intensiv nach dem Flüchtigen, dessen Motiv noch unklar ist. Beide Opfer gehören der Minnesota Democratic-Farmer-Labor Party (DFL) an, einer regionalen Untergruppe der Demokratischen Partei. Melissa Hortman hatte erst kürzlich gegen die Parteilinie gestimmt und für die Streichung des Zugangs erwachsener Einwanderer ohne Papiere zu MinnesotaCare, einem staatlichen Gesundheitsprogramm, votiert. Das Gesetz wurde angenommen, unterstützt von vier DFL-Senatoren – ob auch John Hoffman darunter war, ist unklar. Gouverneur Walz verurteilte die Taten scharf und betonte, dass Gewalt in der politischen Auseinandersetzung keinen Platz habe. **Quelle ...**

Weißes Haus prüft SpaceX-Verträge mit Musk. Die US-Regierung hat die SpaceX-Verträge von Elon Musk überprüft. Es handelt sich um Verträge in Milliardenhöhe. Die Beamten ziehen in Erwägung, die Rolle von SpaceX bei der Raketenabwehr zu reduzieren. Nach dem öffentlichen Eklat zwischen Präsident Donald Trump und dem Milliardär Elon Musk wies das Weiße Haus Anfang des Monats das Verteidigungsministerium und die NASA an, die milliardenschweren SpaceX-Verträge zu überprüfen. Das erklärten vier mit der Anweisung vertraute Personen gegenüber Reuters. Wie die Economic Times unter Bezugnahme auf eine Reuters-Meldung am Samstag berichtete, hat die US-Administration eine laufende Überprüfung der Verträge mit Elon Musk eingeleitet. Gegebenenfalls wolle sie Vergeltungsmaßnahmen gegen den Geschäftsmann und seine Unternehmen vorbereiten, sagten diese Personen. Der Reuters-Meldung zufolge, überlegen Beamte des Pentagons, ob sie die Rolle von SpaceX, ebenso wie die von Musks Raumfahrt- und Satellitenunternehmen, in einem neuen US-Raketenabwehrsystem reduzieren sollten. Ob das Weiße Haus beabsichtige, irgendeinen Teil der rund 22 Milliarden Dollar zu stornieren, die SpaceX gemäß den staatlichen Verträgen derzeit erhalte, sei aktuell nicht bekannt. Die Überprüfung zeige jedoch, dass die Regierung eine von Trump im Streit mit Musk in der vergangenen Woche ausgesprochene Drohung wahr mache. Er hatte damit gedroht, möglicherweise Geschäfte mit und Subventionen für Musks Unternehmen zu streichen. "Wir werden uns alles ansehen", sagte der Präsident am 6. Juni an Bord der Air Force One zu Reportern. In einer E-Mail an die Nachrichtenagentur Reuters teilte ein Sprecher des Weißen Hauses mit, "die Trump-Administration verpflichtete sich zu einem strengen Prüfungsverfahren für alle Angebote und Verträge." In einer separaten Erklärung sagte ein Sprecher der NASA, dass die Behörde "weiterhin mit unseren Industriepartnern zusammenarbeiten wird, um sicherzustellen, dass die Ziele des Präsidenten in der Raumfahrt erreicht werden." Weder SpaceX noch Vertreter des Verteidigungsministeriums hätten bislang auf Bitten um eine Stellungnahme reagiert. Die Vertragsprüfung soll der Regierung die Möglichkeit geben, schnell zu handeln, falls Trump sich entschließen sollte, gegen Musk vorzugehen. Das berichteten die mit der Anweisung vertrauten Personen.

Bis vor kurzem war Musk ein hochrangiger Berater des Präsidenten und Leiter der Abteilung für Kostensenkung in der Regierung (Department of Government Efficiency, DOGE). Die Überprüfung diene "als politische Munition", sagte eine der Personen. Ob die US-Regierung bestehende Verträge rechtlich oder praktisch kündigen könnte, ist unklar. Diesbezüglich sorgten sich Regierungsexperten, dass die Politik oder persönliche Befindlichkeiten die Staatskasse, die nationale Sicherheit und das öffentliche Interesse unangemessen beeinflussen könnten.

Scott Amey, ein Vertragsexperte und Chefsyndikus des Project on Government Oversight, einer Überwachungsgruppe mit Sitz in Washington, merkte an: "Es ist eine Ironie des Schicksals, dass Musks Verträge der gleichen subjektiven politischen Prüfung unterzogen werden könnten, die er und sein DOGE-Team bei Tausenden von anderen Verträgen angewendet haben. Jede Entscheidung sollte nicht auf dem Ego zweier Männer basieren, sondern auf den besten Interessen der Öffentlichkeit und der nationalen Sicherheit." [Mehr ...](#)

Hält Amerika eine „Geheimwaffe“ gegen das kommunistische Regime in China in der Hand?

Eine Analyse widmet sich einem chinesischen Staatsgeheimnis, welches den USA die Möglichkeit bieten könnte, dem kommunistischen Regime in China einen entscheidenden Schlag zu versetzen – und es kommt Bewegung in die Angelegenheit. Es gibt einen Hebel, den die USA gegen ihren systemischen Rivalen China bislang nicht eingesetzt haben, obwohl das kommunistische Regime schon seit Jahren gegenüber den USA eine militärische Strategie anwendet, die als „uneingeschränkte Kriegsführung“ bekannt ist. Zu den Mitteln gehören etwa Cyberattacken, wirtschaftliche Manipulationen, kulturelle Unterwanderung und Desinformation. Insbesondere führt die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) einen Informationskrieg – und zwar auf mehreren Ebenen. Das Ziel ist zu bestimmen, was die Menschen wissen, um zu beeinflussen, was sie denken, was wiederum ihr Handeln beeinflusst. Dazu gehört die Verbreitung großangelegter Narrative bis zur Diffamierung einzelner Kritiker. Vernichtender Druck auf das Regime. In einer Analyse der englischsprachigen Epoch Times wird jedoch auf einige Bereiche verwiesen, in denen der KPCh die Gegenargumente fehlten. Denn laut Experten seien einige der Handlungen des Regimes so grausam, dass die einzige Option darin bestehe, die Informationen zu unterdrücken. Gleich mehrere China-Experten teilten im Gespräch mit der Epoch Times ihre Ansicht, dass genau in diesen Bereichen die Vereinigten Staaten einen starken, möglicherweise sogar vernichtenden Druck auf das Regime ausüben könnten – wenn sie denn dazu bereit seien. **Mehr ...**

CIA veröffentlicht 1450 Seiten über die Ermordung von Senator Robert F. Kennedy. Robert F. Kennedy Jr., Sohn des Ermordeten, dankte Präsident Trump für seinen Mut und sein Engagement für Transparenz und erklärte, die Enthüllung der RFK-Papiere sei ein notwendiger Schritt, um das Vertrauen in die US-Regierung wiederherzustellen. Der US-Geheimdienst CIA hat am Donnerstag 54 Dokumente im Zusammenhang mit der Ermordung von Senator Robert F. Kennedy im Jahr 1968 veröffentlicht. In einer Presseerklärung erklärt die CIA, dass es sich um zusätzliche 1450 Seiten historisches Material handle, das zum ersten Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werde. «Die heutige Veröffentlichung entspricht Präsident Trumps Verpflichtung zu maximaler Transparenz und ermöglicht es der CIA, Informationen zu publizieren, die dem öffentlichen Interesse dienen. Ich bin stolz darauf, unsere Arbeit zu diesem unglaublich wichtigen Thema mit dem amerikanischen Volk zu teilen», betonte CIA-Direktor John Ratcliffe. Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. erklärte hinsichtlich der Veröffentlichung dieser Dokumente, die mehr Licht auf die Ermordung seines Vaters werfen: «Die Enthüllung der RFK-Papiere ist ein notwendiger Schritt, um das Vertrauen in die amerikanische Regierung wiederherzustellen. Ich gratuliere Präsident Trump für seinen Mut und sein Engagement für Transparenz. Ich bin auch Tulsi Gabbard [Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes] und John Ratcliffe dankbar für ihre beharrlichen Bemühungen, diese Dokumente aufzuspüren und freizugeben.» [Mehr ...](#)

13.06.2025: Aufhebung des Urteils war falsch – US-Richter startet dritten Prozess gegen Harvey Weinstein. Im Jahr 2024 wurde die Vergewaltigungsanklage gegen Harvey Weinstein aufgehoben – wegen angeblicher Voreingenommenheit der Richter. Im Juli wird das Verfahren gegen den US-Filmmogul erneut eröffnet. Weinstreit streitet weiter jegliche Schuld ab. Die Staatsanwaltschaft in Manhattan plant, US-Filmmogul Harvey Weinstein ein drittes Mal wegen Vergewaltigung dritten Grades anzuklagen, weil er die Schauspielerin Jessica Mann im Jahr 2013 missbraucht haben soll. Im Jahr 2024 hatte ein Berufungsgericht in New York Weinsteins diesbezügliche Verurteilung wegen sexuellen Missbrauchs aufgehoben. Die Richter im Strafprozess gegen den Filmmogul seien voreingenommen gewesen, so das Berufungsgericht. Richter Curtis Farber leitet das aktuelle Verfahren gegen Weinstein. Die Geschworenen fällten am Mittwoch ein gemischtes Urteil zu den Anklagepunkten gegen Weinstein, berichtete Reuters am Donnerstag. In Bezug auf einen mutmaßlichen Übergriff auf die ehemalige Produktionsassistentin Miriam Haley im Jahr 2006 verurteilten sie ihn wegen eines Sexualdelikts ersten Grades, des mutmaßlichen Übergriffs auf die angehende Schauspielerin Kaja Sokola im Jahr 2002 sprachen sie ihn frei.

Hinsichtlich des dritten Anklagepunktes – Vergewaltigung dritten Grades im Fall der damals aufstrebenden Schauspielerin Jessica Mann (2013) – erklärte der Richter das Verfahren für gescheitert. Die Jury habe sich zerstritten und könne sich nicht auf ein Urteil einigen, so die Begründung. Doch der US-Richter will auch die ungelöste Vergewaltigungsanklage und den damit verbundenen sexuellen Missbrauch dritten Grades von Jessica Mann erneut vor Gericht verhandelt und setzte für den 2. Juli eine Anhörung an. Der 73-jährige Weinstein plädierte wieder auf nicht schuldig. Er bestritt weiterhin, jemals eine Frau angegriffen oder nicht einvernehmlichen Sex gehabt zu haben. Im Falle seiner Verurteilung, die mit einer Höchststrafe von 25 Jahren Gefängnis bedroht ist, will er Berufung einlegen. Arthur Aidala, ein Anwalt Weinsteins, erklärte Reportern außerhalb des Gerichtsgebäudes: "Wir haben sehr starke Beweise für grobes Fehlverhalten der Geschworenen in diesem Prozess". Unter anderem hätten die Geschworenen bei ihrer Entscheidung auch externe Beweise für Weinsteins Verhalten berücksichtigt. [Mehr ...](#)

12.06.2025: JFK Jr. beordert Robert W. Malone und Martin Kulldorff in Impfberatungsausschuss der CDC. Mit diesem Schritt erweitert sich die Phalanx an Corona- und Big-Pharma-Kritikern im «Trump-Kosmos» noch mal deutlich. Gestern berichteten wir, dass RFK Jr. alle 17 Mitglieder des Impfberatungsausschusses der CDC (ACIP) entlassen wird – und dass dieser Schritt angebracht erscheint, wenn man bedenkt, dass Untersuchungen in den Jahren 2021 und 2024 ergaben, dass die meisten Ausschussmitglieder direkte Verbindungen zu Pharmaunternehmen hatten. Doch nicht nur die Entlassungsankündigung ist spektakulär, auch gilt dies für die Namen der Personen, die Kennedy jetzt in das Komitee aufnehmen möchte. So schreibt er auf X: «Ich werde den ACIP nun mit den acht neuen Mitgliedern, die an der geplanten ACIP-Sitzung am 25. Juni teilnehmen werden, neu besetzen. Auf der Liste stehen hochqualifizierte Wissenschaftler, führende Experten des öffentlichen Gesundheitswesens und einige der erfahrensten Ärzte Amerikas ... Sie alle haben sich verpflichtet, vor der Abgabe neuer Impfstoffempfehlungen verbindliche Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit einzufordern. Der Ausschuss wird auch die Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit des aktuellen Impfplans prüfen.» Zu den neuen Mitgliedern des ACIP zählen auch Personen, die in der «Corona-Zeit» vehemente Kritiker der Lockdown-Politik waren. Zum Beispiel Martin Kulldorff, Biostatistiker und Epidemiologe und ehemals an der Harvard Medical School tätig. Im September 2023 sagte er:

«Durch die Vermeidung von Lockdowns hatte Schweden die niedrigste Übersterblichkeit in Europa.»

Noch spektakulärer ist vielleicht die Benennung von Robert W. Malone, Arzt, Wissenschaftler und Biochemiker, der für seine frühen Beiträge zur mRNA-Impfstofftechnologie bekannt ist. «Ende der 1980er Jahre führte er grundlegende Forschungen zur lipidvermittelten mRNA-Abgabe durch, die den Grundstein für spätere Entwicklungen in der mRNA-basierten Therapeutik legten», so Kennedy. [Mehr ...](#)

Trumps Datenkrake: Wie Palantir zum Werkzeug eines Überwachungsstaats werden könnte.

Donald Trump will mithilfe der umstrittenen Software-Firma Palantir Daten aus US-Ministerien zentralisieren – offiziell zur Bekämpfung von Bürokratie und Betrug. Doch Kritiker sehen darin den Aufbau eines techno-autoritären Überwachungsapparats. Selbst ehemalige Palantir-Mitarbeitende schlagen Alarm.

Mit einem unscheinbaren Dekret legte Donald Trump am 20. März den Grundstein für ein gewaltiges Datenprojekt. Ziel sei es, so das Weiße Haus, «Informationssilos» zwischen Bundesbehörden zu beseitigen, Bürokratie abzubauen und Unregelmäßigkeiten besser zu erkennen. Hinter dieser nüchternen Verwaltungsreform verbirgt sich jedoch ein Vorhaben, das Datenschützer und Tech-Experten gleichermaßen alarmiert: die Bündelung riesiger Mengen personenbezogener Daten unter maßgeblicher Beteiligung der umstrittenen Firma Palantir. Palantir, 2003 mitgegründet vom libertären Investor Peter Thiel, ist spezialisiert auf die Verarbeitung, Verknüpfung und Analyse großer Datenmengen. Die Software des Unternehmens wird bereits von Behörden wie dem Heimatschutzministerium und der Gesundheitsbehörde eingesetzt. Jüngst schloss Palantir einen 30-Millionen-Dollar-Deal mit der Einwanderungs- und Zollbehörde ICE – zur Verfolgung von Migranten. Doch die Pläne gehen weit darüber hinaus. Laut der New York Times führt das Unternehmen Gespräche mit der Sozialversicherung, dem Finanzamt und weiteren Ministerien. Sollte es gelingen, deren Daten zusammenzuführen, entstünde laut dem US-Sender MSNBC «eine beispiellose Spionage-Maschine». Für die Investigativjournalistin Carole Cadwalladr, bekannt durch ihre Enthüllungen im Cambridge-Analytica-Skandal, ist der Kurs der Trump-Regierung eindeutig: «Sie bauen in Echtzeit einen techno-autoritären Überwachungsstaat auf.» Sie warnt, dass die USA dabei sind, ein System zu schaffen, das persönliche Daten unkontrolliert verarbeitet und missbrauchen könnte – ohne jegliche gesetzliche Kontrolle. Denn: Ein umfassendes Datenschutzgesetz existiert in den Vereinigten Staaten bis heute nicht. Auch intern regt sich Widerstand. 13 ehemalige Palantir-Mitarbeiter veröffentlichten einen offenen Brief, in dem sie das Unternehmen auffordern, die enge Kooperation mit der Trump-Administration zu überdenken. «Die Software an sich ist nicht das Problem – es ist der Kontext, in dem sie genutzt wird», erklärt Ex-Angestellte Linda Xia. [Mehr ...](#)

Supreme Court-Urteil: Tiefere Hürden für Klagen wegen «umgekehrter Diskriminierung».

Erstmals anerkennt der Oberste Gerichtshof der USA einstimmig: Auch Angehörige von Mehrheitsgruppen können Opfer von Diskriminierung sein. Das Urteil könnte weitreichende Folgen für Diversitätsprogramme im öffentlichen Dienst haben. Der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten hat letzte Woche mit einem einstimmigen Urteil die rechtlichen Hürden für sogenannte Klagen wegen «umgekehrter Diskriminierung» gesenkt. Künftig können weiße, heterosexuelle US-Amerikanerinnen und -Amerikaner in mehr als 20 Bundesstaaten leichter gegen mutmaßlich diskriminierende Entscheidungen klagen – etwa bei Beförderungen oder Entlassungen. In den deutschsprachigen Medien löste der Fall nur ein sehr

bescheidenes

Echo

aus.

Der Fall, der dem Urteil zugrunde liegt, betrifft eine weiße Frau aus dem Bundesstaat Ohio. Sie hatte ihren früheren Arbeitgeber, eine staatliche Jugendbehörde, verklagt, nachdem sie nach eigenen Angaben eine Beförderung nicht erhalten und später ihre Stelle verloren hatte. Die entscheidenden Posten seien mit Personen aus sexuellen Minderheiten besetzt worden. Die Klägerin sah sich deshalb aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit und sexuellen Orientierung benachteiligt – eine Argumentation, der die höchsten Richter des Landes nun folgten. In ihrer Begründung stellten die Richter klar: Diskriminierung sei unabhängig von Mehrheits- oder Minderheitszugehörigkeit grundsätzlich unzulässig. Damit erteilen sie auch einer juristischen Position eine Absage, die lange Zeit im öffentlichen und akademischen Diskurs verbreitet war – nämlich, dass Mehrheitsangehörige strukturell nicht diskriminiert werden könnten. **Mehr ...**

MRNA-Pionier Malone, Lockdown-Kritiker Kulldorff: Neues US-Impfgremium steht.

Nachdem Kennedy das gesamte Impfgremium der USA entlassen hat, gab er nun die Nachbesetzung bekannt. Er bringt weltweit bekannte mRNA- und Covid-Kritiker in den Rat. Am Montag meldete das US-Gesundheitsministerium das gesamte 17-köpfige Impfgremium der USA zu entlassen. Die Mitglieder sind wegen Interessenskonflikten nicht integer genug. Mittwohabend gab Gesundheitsminister Kennedy die neue Besetzung bekannt. Die Bestellungen sprechen eine deutliche Sprache: Unter anderem mit Robert Malone, Retsef Levi und Martin Kulldorff ziehen zwei Wissenschaftler in das Gremium ein, die durch Lockdown- Impf-mRNA-Kritik in den letzten Jahren weltweite Berühmtheit erlangt haben. Hier die Worte von Robert F. Kennedy und die Vorstellung der neuen Mitglieder des US-amerikanischen Impfgremiums ACIP (das Pendant zur deutschen STIKO): Am Montag habe ich einen bedeutenden Schritt unternommen, um das öffentliche Vertrauen in Impfstoffe wiederherzustellen, indem ich den Beratenden Ausschuss für Impfpraktiken (ACIP) neu zusammengesetzt habe. Die 17 bisherigen Mitglieder des Ausschusses wurden entlassen. Ich besetze den ACIP nun mit acht neuen Mitgliedern, die an der für den 25. Juni geplanten Sitzung teilnehmen werden. Die neuen Mitglieder sind hochqualifizierte Wissenschaftler, führende Experten im Bereich der öffentlichen Gesundheit und einige der angesehensten Ärzte Amerikas. Sie alle sind der evidenzbasierten Medizin, wissenschaftlichen Höchststandards und einem klaren, vernünftigen Ansatz verpflichtet. Jedes Mitglied hat sich verpflichtet, vor neuen Impfeempfehlungen umfassende Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit zu fordern. Der Ausschuss wird zudem die Sicherheits- und Wirksamkeitsdaten des aktuellen Impfplans überprüfen. Ich freue mich, die neuen Mitglieder des ACIP vorzustellen: **Mehr ...**

11.06.2025: Kalifornischer Frühling: Linke Farbenrevolution oder rechte Konterrevolution?

Militante Unruhen in Kalifornien bringen die USA innenpolitisch in eine schwere Krise. Der Aufstand kommt von links, aber wird er von rechts genützt? Die Proteste gegen die Einwanderungsbehörden wurden in Kalifornien schnell zum Aufstand, es folgten Plünderungen und Unruhen. Die Durchsetzung der Einwanderungsgesetze wurde nur wenige Monate nach Trumps Einzug ins Weiße Haus zum ersten großen inneramerikanischen Konflikt. Es ist kein Bürgerkrieg, aber es sind Vorspiele zu einem solchen. Selbst viele Beobachter sind sich nicht sicher: Handelt es sich um eine „Farbenrevolution“ gegen Trump oder um eine Inszenierung von Trump, um den digitalen Überwachungsstaat auszuweiten? Oder warum nicht beides?

Ausgelöst wurden die Unruhen durch Razzien der US-Einwanderungsbehörde ICE (Immigration and Customs Enforcement), bei denen Personen festgenommen wurden, die mutmaßlich ohne

gültige Papiere in den USA sind. Weil der kalifornische Bundesstaat die Ordnung nicht halten konnte, schickte Washington die Nationalgarde. Die Polizei Kaliforniens verfügt über ein größeres Budget als beispielsweise der gesamte Staatshaushalt Ungarns. Trotzdem kam es zu Plünderungen und

Aufständen.

Die Proteste sind bestens organisiert. Federführend sind linke und (post-)kommunistische Gruppen, die laut Republikanern wie der Kongressabgeordneten Ana Paulina Luna aus Florida von Milliarden finanziert werden. Zudem stehen die Gruppen, die die Proteste organisieren, in engem Verhältnis zur Demokratischen Partei. Einzelne Demokraten distanzieren sich von den militanten Protesten, doch ein wesentlicher Teil der Partei unterstützt sie. [Mehr ...](#)

RFK Jr. entlässt alle Mitglieder des Impfberatungsausschusses der CDC. Dieser Schritt erscheint angebracht, wenn man bedenkt, dass Untersuchungen in den Jahren 2021 und 2024 ergaben, dass die meisten Ausschussmitglieder direkte Verbindungen zu Pharmaunternehmen hatten. Des Weiteren hieß es, es werde bis 2028 dauern, bis die meisten Mitglieder ersetzt würden. «Robert F. Kennedy Jr. hat auf sensationelle Weise sämtliche Mitglieder des Advisory Committee on Immunization Practices (ACIP) aus dem Amt geworfen», wie die New York Post berichtet. ACIP ist die von Biden eingesetzte Gruppe, die Empfehlungen zur Notwendigkeit und zum Einsatz von Impfstoffen

ausarbeitet.

Die Entscheidung, alle 17 Mitglieder des wissenschaftlichen Komitees, das die Centers for Disease Control and Prevention berät, zu entlassen und durch seine eigenen Kandidaten zu ersetzen, bezeichnete Präsident Trumps Gesundheitsminister in einem am Montag veröffentlichten Kommentar im Wall Street Journal als «klaren Sieg». RFK Jr.: «Ohne die Abberufung der derzeitigen Mitglieder wäre die derzeitige Trump-Regierung nicht in der Lage gewesen, bis 2028 eine Mehrheit neuer Mitglieder zu ernennen. Um das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Impfstoffwissenschaft wiederherzustellen, ist ein gründlicher Durchbruch erforderlich.» [Mehr ...](#)

10.06.2025: Los Angeles: Geschürte Bürgerkriege durch Migrationspolitik. Demonstriert Trump das Muster einer diktatorischen Machtübernahme? Durch die Masseneinwanderungen herrschen in Kalifornien am Arbeits- und Wohnungsmarkt dramatische Engpässe, die sich in Los Angeles in bürgerkriegsähnlichen Zuständen entladen. Doch statt die Lage zu deeskalieren, setzt Präsident Trump Militärkräfte ein. Diese sind für polizeiliche Aufgaben, um öffentliche Ordnung und Frieden zu schaffen, gar nicht ausgebildet, sondern zur Feindbekämpfung. Dadurch heizt sich der Konflikt weiter auf. Läuft hier vor unseren Augen die Umsetzung der globalen Agenda 2030 mit ihren vorgeblich nachhaltigen Zielen ab? Denn diese Agenda zielt auf die Auflösung aller bestehenden Strukturen zwecks Schaffung einer Weltdiktatur in den Händen weniger Finanzoligarchen. [Video ...](#)

Los Angeles: Plünderungen und Randalen bei Protesten. Die Proteste in den USA gegen die Politik von Donald Trump zur Begrenzung der illegalen Einwanderung spitzen sich weiter zu.

In den sozialen Medien machen Aufnahmen von Plünderungen und Randalen durch einige Demonstranten die Runde. Laut der Polizei von Los Angeles sehen sich die Beamten dabei gewalttätigen

Ausschreitungen

ausgesetzt.

Medienberichten zufolge haben sich die Proteste inzwischen auf andere Städte ausgeweitet. US-Präsident Donald Trump reagiert darauf mit der Mobilisierung Tausender Soldaten. [Video und mehr ...](#)

Los Angeles: Protestierende errichten Barrikaden – Pentagon entsendet US-Marines nach Kalifornien. Nachdem Protestierende in Los Angeles Barrikaden errichtet hatten, reagierten die

US-Sicherheitskräfte mit Schüssen. Trump hofft, dass es mithilfe der entsandten Truppen gelingt, Bundesvermögen vor Randalierern zu schützen, wie das "Northern Command" des US-Militärs mitteilte.

Über das Wochenende hatten Protestierende in Los Angeles Barrikaden errichtet. Wie ein Korrespondent der Nachrichtenagentur RIA Nowosti schreibt, hatte die Polizei die Demonstranten zunächst mit Gummigeschossen und Tränengas zurückgedrängt. Daraufhin hätten sich diese erneut gruppiert und begonnen, Barrikaden aus Mülltonnen und Absperrungen zu errichten. Um 23:00 Uhr (8:00 Uhr MESZ) waren die Demonstranten weniger geworden, aber die Lage eskalierte dennoch. Sie griffen Polizeiautos an, bewarfen diese mit verschiedenen Gegenständen, und es kam zu heftigen Schüssen mit Gummigeschossen. Außerdem brannte ein Auto in einer der zentralen Straßen der Stadt. Der Korrespondent berichtet weiter, die Demonstranten hätten begonnen, Geschäfte in Los Angeles zu zerstören. Die Proteste in Kalifornien entwickelten sich in folgenden Schritten:

- a) Zuerst kam es am 7. Juni in Los Angeles zu Ausschreitungen wegen Razzien gegen illegale Migranten.

- b) Die Polizei setzte Tränengas und Blendgranaten gegen die Demonstranten ein.
- c) Die Nationalgarde wurde vom Donald Trump in die Stadt beordert.
- d) Dies ist das erste Mal seit Jahrzehnten, dass der US-Präsident die Nationalgarde ohne Aufforderung oder Zustimmung des betroffenen Bundesstaates einsetzt.
- e) Gavin Newsom, der Gouverneur von Kalifornien, kündigte an, gegen Trump klagen zu wollen.
- f) Die Bürgermeisterin von Los Angeles, Karen Bass, bezeichnete die Entscheidung Trumps als Aufwiegelung.

- g) Bis zum heutigen Morgen wurden in Kalifornien mehr als 80 Personen festgenommen.
- h) Der Gouverneur drohte, dass der Bundesstaat als Reaktion auf mögliche massive Kürzungen der Finanzmittel durch die Trump-Regierung die Zahlung von Bundessteuern verweigern könnte. Derweil versucht Washington, nicht nur durch die Entsendung der Nationalgarde die Lage wieder unter Kontrolle zu bekommen. Auch das Pentagon ist dabei, aktive Marinesoldaten zu entsenden, um bei der Niederschlagung von Unruhen in Los Angeles zu helfen, die durch die Festnahme mutmaßlicher illegaler Einwanderer ausgelöst wurden. Rund 700 Marines der 1. Marine Division werden bei dem Schutz von "Bundesbeamten und Bundeseigentum im Großraum Los Angeles" helfen, teilte das US Northern Command am Montag mit. Die Marines würden die Truppen der Nationalgarde unterstützen, deren Präsenz auf den Straßen laut Reuters bis Mittwoch auf 2.000 Soldaten aufgestockt werden soll. "Wir haben die Pflicht, Bundespolizisten zu verteidigen – auch wenn Gavin Newsom dies nicht tut", schrieb Verteidigungsminister Pete Hegseth auf X. Das Pentagon kündigte später am Montag an, dass "zusätzliche" 2.000 Angehörige der Nationalgarde zur Unterstützung der Einwanderungsbeamten und der Polizei einberufen werden. [Mehr ...](#)

09.06.2025: AUSSCHREITUNGEN IN LOS ANGELES – Diese Bilder von „Terroristen-Protestlern“ werden nicht gezeigt! Die Vereinigten Staaten erleben immer wieder Wellen von Protesten zu unterschiedlichsten Themen, die die tiefen gesellschaftlichen Spaltungen des Landes widerspiegeln. In jüngster Zeit haben insbesondere die pro-palästinensischen Proteste an Universitäten landesweit für Schlagzeilen gesorgt, die eine intensive Debatte über Meinungsfreiheit, Antisemitismus, Zionismus und den Umgang mit zivilem Ungehorsam ausgelöst haben. Und jetzt das ...

Schwere Ausschreitungen in Los Angeles – Trump schickt Nationalgarde. In Los Angeles ist es zu

massiven Unruhen gekommen, nachdem die US-Einwanderungsbehörde ICE zahlreiche Abschiebungen durchgeführt hatte. Die Proteste begannen zunächst friedlich, eskalierten jedoch schnell in Gewalt, Vandalismus und Plünderungen, besonders in Stadtteilen wie Boyle Heights und South Central. Dutzende Geschäfte wurden beschädigt, Autos angezündet und Polizeikräfte mit Steinen beworfen.

Ex-Präsident Donald Trump bezeichnete die Proteste als „linksextreme Aufstände“ und ordnete die Mobilisierung der Nationalgarde an, um „Gesetz und Ordnung wiederherzustellen“. In einem Social-Media-Post schrieb er: „Diese Radikalen wollen Chaos – aber wir werden Amerika schützen. Die Nationalgarde wird durchgreifen.“ Kaliforniens Gouverneur Gavin Newsom zeigte sich empört über Trumps Vorgehen: „Was wir brauchen, ist Deeskalation, keine militärische Eskalation. Kalifornien lässt sich nicht einschüchtern.“ Auch die Bürgermeisterin von Los Angeles, Karen Bass, kritisierte die überstürzte Einmischung des Bundes. Sie forderte einen sofortigen Stopp der Massendeportationen und betonte, dass soziale Spannungen durch Dialog und Reformen gelöst werden müssten, nicht mit Gewalt. Die Polizei war mit mehreren Hundertschaften im Einsatz. Es gab über 200 Festnahmen, mehr als 40 Beamte wurden verletzt. Viele Geschäfte beklagen hohe Sachschäden, darunter auch kleine Läden von Einwanderern, die selbst unter Trumps Politik leiden. Die Lage in Los Angeles bleibt angespannt. Trumps Einsatz der Nationalgarde sorgt für scharfe Kritik, während Kaliforniens Führung Deeskalation und politische Lösungen fordert. Die Proteste sind ein weiteres Zeichen der tiefen Spaltung in der US-Gesellschaft – rund um Migration, Gerechtigkeit und den Umgang mit Macht. [Mehr ...](#)

Eilmeldung: Los Angeles eskaliert komplett! Aktien mit Kopf [Video ...](#)

Elon Musk twittet zu den Unruhen in Los Angeles. Während die Proteste gegen Razzien gegen illegale Migration in den dritten Tag gehen, haben Sicherheitskräfte Tränengas und Gummigeschosse abgefeuert. Während Washington die Proteste beenden will, verurteilt der örtliche Gouverneur das Vorgehen als verfassungswidrig. Der Geschäftsführer von Tesla und SpaceX, Elon Musk, hat die gewaltsamen Proteste verurteilt, die Los Angeles bereits den dritten Tag im Griff haben. Die Demonstrationen, die teils in gewaltsamen Zusammenstößen eskalierten, folgten auf großflächige Razzien gegen illegale Migranten, die die Sicherheitsbehörden in der ganzen Stadt durchführten. Die Unruhen begannen am Freitag und verstärkten sich am Samstag in den Städten Paramount und Compton nach einer Reihe von Razzien gegen Einwanderer, die in mehr als hundert Festnahmen endeten. Die Demonstranten versuchten, Fahrzeuge der Grenzpatrouille zu blockieren, wobei auch Schutt und Steine auf die Beamten geworfen wurden. Als Reaktion darauf feuerten Bundesbeamte Tränengas, Pfefferbälle und Blendgranaten ab. Musk teilte auf X ein Foto eines maskierten Aufrührers, der auf dem Dach eines demolierten Waymo-Fahrzeugs steht, und, umgeben von weiteren ausgebrannten Fahrzeugen, eine mexikanische Flagge schwingt. "Das ist nicht OK", schrieb der Milliardär. Waymo, eine Tochterfirma des Konzerns Alphabet (zu dem Google gehört), die fahrerlose Taxis anbietet, hat, nachdem in den Protesten zahlreiche Fahrzeuge in Flammen aufgegangen waren, ihren Dienst in Downtown Los Angeles eingestellt, "bis es wieder als sicher gilt". Musks Kommentar ist seine erste öffentliche Aussage in Unterstützung der US-Regierung nach seinem ebenso öffentlichen Streit mit US-Präsident Donald Trump. Vergangene Woche eskalierte die Auseinandersetzung zwischen den beiden ehemaligen Verbündeten um Trumps "großes und schönes" Haushaltsgesetz in einer Reihe von Beschimpfungen in den sozialen Medien.

Am Sonntag befahl der US-Präsident den Einsatz von 2.000 Mann der Nationalgarde und schwor, Los Angeles von dem, was er eine "Invasion" krimineller Migranten nannte, zu "befreien". Homeland Security-Ministerin Kristi Noem, Verteidigungsminister Pete Hegseth und Justizministerin Pam Bondi wurden, so Trump, angewiesen, sich mit den Bundesbehörden abzustimmen, um die Unruhen zu beenden. Der Gouverneur von Kalifornien, Gavin Newsom, widersprach vehement der Reaktion der Bundesregierung und verurteilte die "Übernahme" der Nationalgarde des Staates als verfassungswidrig und politisch motiviert. Newsom, ein Demokrat, forderte Präsident Trump auf, den Befehl aufzuheben und die Kontrolle über die Truppen an den Staat Kalifornien zurückzugeben.

[Mehr ...](#)

Aufständische in den USA haben Trumps Schwäche erkannt. Kalifornien ist erneut Zentrum US-amerikanischer Proteste. Nach Massenverhaftungen von illegalen Einwanderern in Los Angeles kam es zu Zusammenstößen zwischen Demonstranten und der Polizei. Donald Trump ordnete sogar den Einsatz der Nationalgarde in der Stadt an. Die US-Regierung hat die Proteste gegen die Abschiebung von Migranten in Los Angeles als Aufstand bezeichnet. Laut Stephen Miller, dem Heimatschutzberater des Weißen Hauses, verstoßen die Aktionen der Demonstranten gegen die bestehenden Gesetze und die Souveränität der Vereinigten Staaten. Er kritisierte auch den Polizeichef der Stadt, Jim McDonnell, weil dieser sich auf die Seite der "Invasoren, nicht der Bürger", gestellt habe. Darüber hinaus erklärte Pete Hegseth, der US-Verteidigungsminister, im sozialen Netzwerk X (ehemals Twitter, in Russland blockiert), dass das Pentagon beabsichtige, die Nationalgarde zu mobilisieren, um die Strafverfolgungsbehörden des US-Bundesstaats Kalifornien in Los Angeles zu unterstützen. Er fügte hinzu, dass, falls der Aufstand weitergeht, Mitglieder des Marine Corps zu seiner Niederschlagung eingesetzt werden könnten. US-Präsident Donald Trump wiederum dankte den örtlichen Kräften der Nationalgarde für die Bekämpfung der Protestierenden. Im sozialen Netzwerk Truth Social verwies er auf die hohe Professionalität der Soldaten und warf dem Gouverneur von Kalifornien, Gavin Newsom, Inkompetenz vor. Trump kündigte außerdem ein Verbot an, bei künftigen Demonstrationen Masken zu tragen.

Nach Dutzenden von Verhaftungen illegaler Einwanderer durch die Zollpolizei kam es am Samstag in Los Angeles zu Protesten, schreibt der Sender CBS. Die aufsehenerregendste Aktion war die Durchsuchung des Bekleidungslagers Fashion District, dessen Besitzer eine Reihe von Mitarbeitern mit gefälschten Dokumenten beschäftigte. Auch bei Home Depot und Dale's Donuts fanden groß angelegte Durchsuchungen statt. Als die Migranten von der Festnahmewelle erfuhren, begannen sie, die Aktionen der Strafverfolgungsbehörden zu behindern. Bürger versuchten, die Fahrzeuge der Behörden an der Zufahrt zu Lagerhäusern und Einzelhandelsgeschäften zu hindern, und warfen Steine und andere Gegenstände auf die Fahrzeuge. Seit Freitag wurden 118 Personen inhaftiert. Als Reaktion darauf begannen Migranten, sich vor dem föderalen Abschiebegefängnis zu versammeln, und skandierten den Slogan "Lasst sie frei, lasst sie bleiben!". Die Demonstranten schmierten auch Graffiti an die Wände des Gebäudes. Daraufhin kam es bei den Razzien der US-Einwanderungspolizei zu Zusammenstößen mit den Demonstranten. Vor diesem Hintergrund unterzeichnete Donald Trump ein Memorandum über den zusätzlichen Einsatz von 2.000 Soldaten der Nationalgarde zur Unterdrückung der Unruhen, berichtet die Nachrichtenagentur Axios. Die Dauer ihres Einsatzes in Los Angeles soll mindestens 60 Tage

betragen. Die Sprecherin des Weißen Hauses, Karoline Leavitt, begründete den Schritt mit der Hilflosigkeit der lokalen Behörden, US-Bürger zu schützen. [Mehr ...](#)

Los Angeles: Gewaltsame Proteste breiten sich auf weitere Städte aus. In den USA finden massive Proteste gegen die Politik von Donald Trump in Bezug auf illegale Einwanderung statt. Der Polizeichef von Los Angeles erklärt, dass Polizeibeamte buchstäblich körperlichen Angriffen ausgesetzt seien. [Video und mehr ...](#)

Unruhen in Los Angeles – Polizist schießt auf Reporterin. Eine Reporterin wurde während ihrer Live-Berichterstattung über die Anti-ICE-Proteste von einem Gummigeschoss des LAPD getroffen. Ein Polizeibeamter schoss der US-Korrespondentin von 9News, Lauren Tomasi, ins Bein. Auf Rückfrage von Umstehenden sagte die Frau, dass es ihr gut gehe. Die Unruhen halten bereits drei Tage an und werden von Gewalt begleitet, weshalb die US-Regierung die Nationalgarde entsandte. [Video und mehr ...](#)

Republikaner schlagen Resolution vor, in der «Free Palestine» zu einem antisemitischen Ausdruck erklärt wird. Sollte sie verabschiedet werden, wäre die Resolution zwar nicht bindend, könnte aber in den USA eine abschreckende Wirkung haben und den Umgang mit dem Diskurs über Israel und Palästina auch auf institutioneller Ebene beeinflussen. Seit langem schon ist «Antisemitismus» zu einem Kampfbegriff geworden, mit dem Kritik am Vorgehen der israelischen Regierung, deren Armee und rechtsradikaler Israelis gegenüber den Palästinensern diskreditiert werden soll. Seit dem Angriff der Hamas-Kämpfer auf Israel am 7. Oktober haben sich diese Bestrebungen noch verstärkt. Nun versucht das US-Repräsentantenhaus, eine Resolution zu verabschieden, die den Ausdruck «Free Palestine» zu einem offiziell «antisemitischen» Slogan erklärt. Wie The New Republican berichtet, brachte der republikanische Abgeordnete Gabe Evans aus Colorado die Resolution nach dem Angriff auf eine Versammlung für israelische Geiseln in Boulder letzte Woche ein. Mohammed Sabry Soliman, ein ägyptischer Staatsbürger, wurde für den Angriff angeklagt, bei dem er nach Angaben des FBI «Free Palestine» gerufen haben soll. In der Resolution heißt es: «Während er «Free Palestine» rief, einen antisemitischen Slogan, der zur Zerstörung des Staates Israel und des jüdischen Volkes aufruft, griff Mohammed Sabry Soliman die friedlichen Demonstranten mit selbstgemachten Molotowcocktails an.» [Mehr ...](#)

FBI will Kinder vor Geschlechtsumwandlungen schützen. Kurz nach seiner Rückkehr ins Weiße Haus hatte Donald Trump angekündigt, harte Maßnahmen gegen Krankenhäuser oder Ärzte zu ergreifen, die Geschlechtsumwandlungen an Kindern durchführen. Jetzt hat das FBI die US-Bürger aufgefordert, solche Einrichtungen zu melden. Das Federal Bureau of Investigation (FBI) hat die US-amerikanischen Bürger aufgefordert, medizinische Einrichtungen und Fachkräfte zu melden, die weiterhin lebensverändernde Geschlechtsumwandlungen an verwirrten Kindern vornehmen. Hintergrund: Wenige Tage nach seiner Rückkehr ins Amt hatte Präsident Donald Trump eine Durchführungsverordnung unterschrieben, in der er erklärte, dass die Bundesregierung die medizinische «Umwandlung» von geschlechtsverwirrten Minderjährigen weder finanzieren, noch fördern, noch unterstützen werde. Auch kündigte er an, alle Gesetze, die diese Praxis verbieten oder einschränken, rigoros durchzusetzen. Dieser Vorgabe ist das FBI jetzt nachgekommen. [Mehr ...](#)

Trump und Musk haben sich gestritten? Dann können wir wieder über die wirklich wichtigen Dinge reden. Infowarfare für Anfänger. Machen wir einen Test: Wir sind auf einer Hochzeit, mitten

in den Feierlichkeiten, ein Moment der Freude, in dem alle Gäste auf das wichtigste Paar des Augenblicks konzentriert sind. Irgendwann fängt jemand an zu streiten, ein junges Paar, vielleicht durch Alkohol ermutigt. Was tun Sie? Konzentrieren Sie sich auf das Brautpaar oder auf das junge Paar? **Mehr ...**

Globales Netzwerk für Überwachung von Palantir. Präsident Trump hat Palantir Technologies mit dem Aufbau eines umfassenden, behördenübergreifenden Überwachungssystems beauftragt, das eine zentralisierte Datenbank zur Überwachung aller amerikanischen Bürger schafft.

Wie TKP schon berichtete bauen die USA mit Hilfe von Palantir den Überwachungsstaat aus. Diese Initiative ist weit mehr als nur eine Maßnahme der Regierung, sondern legt den Grundstein für eine permanente digitale Überwachung. Palantir ist eine Gründung des 1967 in Deutschland geborenen Milliardärs Peter Thiel. Thiel hat sich seit langem nicht nur als visionärer Unternehmer, sondern auch als Architekt einer neuen politischen Realität etabliert. In den letzten Jahren haben Thiel und sein innerer Kreis – Alumni der sogenannten „PayPal-Mafia“ und verwandter Risikokapitalfonds – strategisch wichtige Positionen in der amerikanischen Machtinfrastruktur und der anderer westlicher Länder eingenommen. Er hat sogar aus Österreich Politiker angezogen. Bei Palantir kam die ehemalige SPÖ-Bundesgeschäftsführerin Laura Rudas unter und Ex-Bundeskanzler Kurz wurde als „Strategist“ Mitarbeiter von Thiel. **Mehr ...**

08.06.2025: »EPSTEIN-HETZE GEGEN DONALD TRUMP« – Was ist dran? – Fakten und Hintergrundinfos (Teil 1). Die Beziehung zwischen dem ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump und dem verurteilten Sexualstraftäter Jeffrey Epstein hat in den letzten Jahren immer wieder intensive öffentliche Aufmerksamkeit erregt und zu zahlreichen Spekulationen geführt. Jüngst bekamen sie neue Nahrung, als Trumps ehemaliger Vertrauter Elon Musk behauptete, der US-Präsident würde in den „Epstein-Files“, also in den „Epstein-Akten“, erwähnt werden, deshalb würden sie nicht vollständig veröffentlicht. Während Donald Trump stets betonte, keine enge Freundschaft mit Epstein unterhalten zu haben, belegen verschiedene Quellen und dokumentierte Interaktionen eine langjährige Bekanntschaft. Allerdings noch BEVOR die Verbrechen des Menschenhändlers und Pädophilen bekannt wurde. Die erste bekannte Verbindung zwischen Donald Trump und Jeffrey Epstein lässt sich bis in die 1990er-Jahre zurückverfolgen. Beide Männer waren zu dieser Zeit prominente Figuren in den High-Society-Kreisen von Florida und New York. Epstein, ein Finanzier mit einem Ruf für Extravaganz, war bekannt für seine ausschweifenden Partys und seinen Jetset-Lebensstil, an dem auch viele andere wohlhabende und einflussreiche Persönlichkeiten teilnahmen, darunter Donald Trump, der ebenfalls spätere US-Präsident Bill Clinton und andere. **Mehr ...**

»EPSTEIN-HETZE GEGEN DONALD TRUMP« – Was ist dran? – Fakten und Hintergrundinfos (Teil 2). Donald Trumps öffentliche Distanzierung nach Epsteins ersten Anklagen und Verurteilung. Die Dynamik der Beziehung zwischen Trump und Epstein änderte sich schlagartig, als Jeffrey Epstein im Jahr 2006 erstmals wegen sexueller Vergehen an Minderjährigen angeklagt und 2008 in Florida zu einer vergleichsweise milden Haftstrafe verurteilt wurde. Trumps Erklärung der Distanzierung: Nach Epsteins Verurteilung 2008 bemühte sich Donald Trump öffentlich, Abstand zu dem verurteilten Sexualstraftäter zu gewinnen. Er behauptete, er habe seit Jahren keinen Kontakt mehr zu Epstein gehabt und sich von ihm distanziert, sobald die ersten schwerwiegenden Vorwürfe bekannt wurden. Trump bezeichnete Epstein in späteren Interviews als „schrecklichen Kerl“, der seine Bekanntschaft missbraucht habe. Er betonte, dass er die

Handlungen Epsteins absolut missbillige. [Quelle: The Washington Post, „Trump says he ‚knew‘ Jeffrey Epstein was a ‚degenerate‘ but never flew on his plane“, Juli 2019] Verbannung aus Mar-a-Lago: Trump gab an, Jeffrey Epstein aus seinem exklusiven Club Mar-a-Lago verbannt zu haben, nachdem die schwerwiegenden Anschuldigungen gegen ihn bekannt geworden waren. Dies sollte seine Missbilligung von Epsteins Verhalten demonstrieren und den Club von der negativen Assoziation befreien. [Quelle: CNN, „Trump tries to distance himself from Epstein amid new questions“, Juli 2019] Es ist jedoch unklar, wann genau diese „Verbannung“ erfolgte und ob sie unmittelbar mit den ersten Anklagen zusammenfiel oder erst später. **Mehr ...**

Musk löscht Beitrag über Trumps angebliche Verwicklung in Epstein-Akte. Elon Musk löschte seinen Beitrag im sozialen Netzwerk X, der auf eine angebliche Verwicklung Donald Trumps in die Straftaten von Jeffrey Epstein anspielt, der des Sexhandels beschuldigt wurde. Der US-Präsident erklärte, der Tech-Milliardär habe "den Verstand verloren". Der US-Unternehmer Elon Musk hat einen Beitrag im sozialen Netzwerk X gelöscht, in dem er behauptete, dass US-Präsident Donald Trump in den Dokumenten zum Jeffrey-Epstein-Fall erwähnt wurde. Der Beitrag, der nun nicht mehr verfügbar ist, lautete: "Es ist an der Zeit, die wahre Bombe platzen zu lassen: Donald Trump ist in den Epstein-Akten zu finden. Das ist der wahre Grund, warum sie noch nicht veröffentlicht wurden. Einen schönen Tag noch, DJT (gemeint ist Trump)!" Der Investmentbanker Jeffrey Epstein war erstmals 2006 angeklagt worden, hatte sich der Organisierung von Prostitution schuldig bekannt und war wegen Vergewaltigung einer Minderjährigen verurteilt worden. Im Sommer 2019 wurde der Milliardär in den USA erneut verhaftet. Ihm wurde vorgeworfen, mit Mädchen, darunter auch 14-Jährigen, gehandelt und sie zur Prostitution bewegt zu haben. Epstein drohten bis zu 40 Jahre Gefängnis. Im Jahr 2019 wurde der Mann tot in seiner Zelle aufgefunden. Die Akten enthalten Daten über den Bekanntenkreis des Finanziers, zu dem eine Vielzahl von Stars, Politikern und Geschäftsleuten gehören, darunter auch Trump. Das Auftauchen bestimmter Politiker oder Geschäftsleute in diesen Dokumenten bedeutet nicht, dass sie in Sexualstraftaten verwickelt sind, sondern ermöglicht es ihren Gegnern, über ihre mögliche Mittäterschaft zu spekulieren. Zuvor war es zu einer Auseinandersetzung zwischen dem US-Präsidenten und dem Chef von Tesla und SpaceX gekommen. Musk hatte Trumps Steuer- und Haushaltsgesetz und seine Zollpolitik kritisiert. Der Präsident äußerte, der einfachste Weg, "Milliarden von US-Dollar" im Haushalt einzusparen, sei die Beendigung staatlicher Subventionen und Verträge mit Musks Unternehmen. Laut Musk, der eine Rekordsumme von 288 Millionen US-Dollar für den Wahlkampf 2024 ausgegeben hatte, um Trump zu unterstützen, hätte der Republikaner ohne ihn die Wahl verloren. Darüber hinaus änderte der Milliardär seine Meinung über die Überweisung von 100 Millionen US-Dollar an die republikanische Kampagne und erwägt nun, die Demokraten zu unterstützen. Trump erklärte, Musk habe "den Verstand verloren". **Mehr ...**

Unruhen in Los Angeles: Trump entsendet Nationalgarde – Hegseth droht mit Militäreinsatz. Nach Angriffen auf Beamte in Zusammenhang mit Razzien gegen illegale Migranten hat Donald Trump 2.000 Nationalgardisten nach Los Angeles entsandt. Der Verteidigungsminister droht gar mit dem Einsatz regulärer Soldaten. Der Gouverneur der kalifornischen Metropole übt scharfe Kritik an der Bundesregierung und spricht von "geistesgestörtem Verhalten". Der kalifornische Gouverneur Gavin Newsom kritisierte die Entscheidung von US-Präsident Donald Trump, Truppen der Nationalgarde nach Los Angeles zu entsenden. Er bezeichnete die Aktion als "absichtliche Aufstachelung" und warnte, dass sie zu einer Eskalation führen würde. Das Weiße Haus teilte mit, der Einsatz erfolge nach zweitägigen Protesten und Angriffen auf Mitarbeiter

der US-Einwanderungsbehörde ICE (Immigration and Customs Enforcement) in Südkalifornien, die Migranten ohne gültige Papiere festnahmen, um sie abzuschieben. Trump argumentierte, die kalifornischen Behörden hätten es versäumt, die Unruhen unter Kontrolle zu bringen, und die Bundesregierung werde eingreifen, um die Ordnung wiederherzustellen. Newsom ermutigte die Demonstranten, sich weiterhin "friedlich zu äußern" und warnte in einem Beitrag auf X vor "Gewaltanwendung". "Die Bundesregierung übernimmt die kalifornische Nationalgarde und setzt 2.000 Soldaten in Los Angeles ein – nicht weil es einen Mangel an Ordnungskräften gibt, sondern weil sie ein Spektakel will. Gebt ihr keins", sagte er. Die Proteste der ICE-Gegner eskalierten am Samstag zu gewalttätigen Zusammenstößen in Paramount, wo sich die Menschenmenge in der Nähe eines Baumarktes versammelte. Laut ICE fand dort keine Razzia statt, aber die Mitarbeiter der Grenzpolizei und die Sheriffs von Los Angeles County waren gezwungen, Tränengas und "nicht-tödliche Geschosse" einzusetzen, nachdem sich eine aufgebrachte Menschenmenge den Beamten entgegengestellt hatte. Zu ähnlichen Zusammenstößen kam es bereits zuvor am Freitag, als das ICE drei Razzien in Los Angeles durchführte, bei denen 44 Personen festgenommen wurden. Newsom sagte, er habe am Samstag Beamte der California Highway Patrol (CHP) eingesetzt, um "die Sicherheit auf den Autobahnen von Los Angeles aufrechtzuerhalten und für Ruhe zu sorgen". Er betonte aber: "Es ist nicht die Aufgabe der CHP, bei der Durchsetzung der Einwanderungsgesetze zu helfen." "Die Bundesregierung sät Chaos, damit sie einen Vorwand hat, um zu eskalieren. So verhält sich kein zivilisiertes Land", sagte der Gouverneur. [Videos und mehr](#)

...

Berühmt, aber nicht immun: Khaby Lama trifft Trumps Grenzregime. TikTok-Star Khaby Lama wurde in den USA wegen eines Visum-Verstoßes festgenommen und zur Ausreise gezwungen. Trumps neue Migrationspolitik greift hart durch – selbst Internetstars sind nicht mehr sicher. Für Trump zählt kein Ruhm, sondern eine knallharte Linie. Khaby Lama hat Millionen zum Lachen gebracht – nun bringt ihn ein Screenshot ins Schleudern. Der weltweit gefeierte TikTok-Star wurde in den USA festgenommen, weil er sein Visum überzogen hatte. Eine Routinesache? Vielleicht. Doch ein Tweet des rechten Influencers Bo Loudon lässt Zweifel aufkommen. Loudon, ein selbst ernannter "Patriot" aus dem Umfeld von Barron Trump, veröffentlichte auf X ein Foto aus der ICE-Datenbank, das Lamas Status offenlegte. Gleichzeitig brandmarkte er den Entertainer als "linksextremen TikToker", garniert mit steuerrechtlichen Andeutungen. Was zunächst nach politischem Theater klang, hatte Konsequenzen: Wenige Tage später wurde Khaby Lama von US-Behörden in Nevada festgesetzt. Offiziell heißt es, Khaby Lama habe bei seiner Einreise ein gültiges Visum vorgelegt – das jedoch am Tag seiner Festnahme bereits abgelaufen war. Die Behörden zeigten sich kulant und erlaubten ihm die freiwillige Ausreise, die Lama umgehend antrat. Er wurde zuletzt in Mailand gesichtet.

[Mehr...](#)

Trump absetzen? J.D. Vance weist Musks Äußerungen zurück. US-Vizepräsident J. D. Vance mahnt, Elon Musk begehe einen "großen Fehler", wenn er Trump angreift. Er äußerte die Hoffnung, dass der Milliardär nach dem öffentlichen Streit wieder in die Reihen der Regierung zurückkehrt.

In einem CNN-Podcast hat sich der US-Vizepräsident J.D. Vance klar gegen die Äußerungen von Elon Musk gestellt. Zuvor hatte Musk angedeutet, dass Amtsinhaber Donald Trump seines Amtes enthoben werden sollte – mit J.D. Vance als möglichem Nachfolger. Der Vizepräsident habe daraufhin zunächst mit einem Augenrollen und einem ungläubigen "Oh, mein Gott" reagiert. Später

habe er erklärt: "Die Vorstellung, dass der Präsident seines Amtes enthoben werden sollte – tut mir leid, das ist verrückt." "Aber Vance ging nicht darauf ein und wagte es nicht einmal, über die Möglichkeit zu scherzen, Trump die Macht zu entreißen", kommentierte CNN. Musk hatte zuvor auf seiner Plattform X unter anderem behauptet, Trump tauche in den sogenannten "Epstein-Files" auf – ohne dafür Belege anzuführen. Inzwischen hat Musk den entsprechenden Post wieder gelöscht. Vance wurde zum ersten Mal Musks Beitrag gezeigt, in dem dieser Trump ohne Beweise beschuldigte, in den "Epstein-Akten" zu stehen. Als Vance den Beitrag auf dem Monitor las, sagte er: "Den habe ich noch nicht einmal gesehen." Zunächst verteidigte Vance Trump gegen die Vorwürfe im Zusammenhang mit Epstein und sagte im Podcast: "Auf keinen Fall. Donald Trump hat nichts Unrechtes mit Jeffrey Epstein getan." Er fügte hinzu: "Was auch immer die Demokraten und die Medien über ihn sagen, ist völliger Unsinn." Allerdings waren es nicht die Demokraten oder "die Medien", die diese Anschuldigungen erhoben, sondern Trumps ehemalige rechte Hand Musk. "Ich bin der Vizepräsident von Präsident Trump. Meine Loyalität gilt immer dem Präsidenten, und ich denke, dass Elon ein unglaublicher Unternehmer ist", sagte Vance und ergänzte: "Ich hoffe, dass Elon irgendwann wieder zurückkommt. Vielleicht ist das jetzt nicht möglich, weil er so extrem geworden ist." [Mehr ...](#)

Bayer startete Lobbying-Aktion in den USA, um sich vor Klagen bezüglich Roundup von Monsanto auf Bundesstaatsebene zu schützen. Die Klagen betreffen gesundheitliche Schäden, die mutmaßlich durch den Inhaltsstoff Glyphosat verursacht wurden. Bayers Vorstoß löste eine Gegenreaktion in Missouri aus, wo sich die Zentrale der Firma für North American Crop Science befindet. In anderen Bundesstaaten war der agrochemische Riese hingegen erfolgreicher. In einem dreisten Versuch, sich vor einer Flut von Klagen wegen seines giftigen Herbizids Roundup zu schützen, hat das von Bayer Pharmaceutical übernommene Unternehmen Monsanto eine Lobbying-Aktion in mehreren US-Bundesstaaten gestartet, um sich Haftungsfreiheit zu sichern. Laut ZeroHedge ist Missouri dabei ein wichtiges Schlachtfeld, denn dort befindet sich der Sitz der Bayer-Zentrale für North American Crop Science. Der deutsche agrochemische Riese, der durch Geschworenenurteile in Höhe von 8,68 Milliarden Dollar und durch Vergleiche in Höhe von elf Milliarden Dollar geschwächt sei, dränge die Gesetzgeber der Bundesstaaten zur Verabschiedung von Gesetzen, die Klagen wegen «Nichtvorwarnung» im Zusammenhang mit Glyphosat, dem laut WHO krebserregenden Inhaltsstoff von Roundup, verhindern würden. ZeroHedge stellt fest: «Doch ihre plumpe Taktik hat heftigen Widerstand ausgelöst und die Schattenseiten eines Unternehmens offenbart, das sich verzweifelt vor der Rechenschaftspflicht drücken will.» Unmittelbar bevor Monsanto die Gesetzesentwürfe Senate Bill 14 und die dazugehörige House Bill 2763 einbrachte, hat das Unternehmen dem Portal zufolge seine Lobbyisten von vier auf neun aufgestockt – das sind etwa 1,29 Lobbyisten für jeden der sieben Senatoren des Landwirtschaftsausschusses des Senats von Missouri. [Mehr ...](#)

07.06.2025: Explosive Enthüllung: Jeffrey Epstein investierte 40 Millionen in Peter Thiels' Tech-Imperium! Jeffrey Epstein, der registrierte Sexualstraftäter, traf sich im Laufe seiner Karriere mit vielen einflussreichen Personen aus der Finanz- und Geschäftswelt. Aber der angeblich verstorbene Finanzier investierte nur bei einigen wenigen von ihnen. Eine dieser Personen war Peter Thiel, der Milliardär aus dem Silicon Valley. In den Jahren 2015 und 2016 investierte Epstein 40 Millionen US-Dollar in zwei Fonds, die von Valar Ventures, einem von Thiel mitbegründeten New Yorker Unternehmen, verwaltet wurden. Heute ist diese Investition fast 170 Millionen Dollar wert (wie aus einer vertraulichen

Finanzanalyse von Epsteins Nachlass hervorgeht). Dies wurde von der New York Times eingesehen, sowie durch eine Erklärung eines Sprechers von Valar bekannt gegeben. Die Investition in Valar hat sich auf die Bereitstellung von Startkapital für Finanzdienstleistungsunternehmen spezialisiert und ist der größte Vermögenswert, der sich noch im Besitz von Epsteins Nachlass befindet. Epstein starb angeblich vor sechs Jahren durch Selbstmord in Bundeshaft, während er auf seinen Prozess wegen Sexhandels wartete. Es ist gut möglich, dass ein Großteil des Geldes nicht an eines der rund 200 Opfer geht, die der in Ungnade gefallene Finanzier als Teenager oder junge Frauen missbraucht hat. Diese Opfer haben bereits Geldsummen vom Nachlass erhalten. Sie mussten dafür weitreichende Erklärungen unterschreiben, mit denen sie auf das Recht verzichten, künftige Ansprüche gegen den Nachlass oder mit ihm verbundene Personen geltend zu machen. Es ist wahrscheinlicher, dass das Geld an eine von Epsteins ehemaligen Freundinnen und zwei seiner langjährigen Berater verteilt wird, die als Begünstigte seines Nachlasses benannt worden sind. Dieses Ergebnis passt nicht zu einem der Anwälte, die jahrelang dafür gekämpft haben, dass die Frauen eine Entschädigung erhalten. David Boies, der mehrere von Epsteins Opfern vertrat, sagte, dass die Bundesbehörden nach Epsteins Tod und der erfolgreichen Verurteilung von Ghislaine Maxwell, seiner ehemaligen Lebensgefährtin, wegen Sexhandels das Interesse zu verlieren schienen. Er sagte, die Staatsanwälte in New York hätten einen Fehler gemacht, als sie nach Epsteins Selbstmord keine zivilrechtliche Verwirkung anstrebten, die es der Bundesregierung ermöglicht hätte, das verbleibende Vermögen möglicherweise zu beschlagnahmen. Boies sagte: Wir sind zwar dankbar für die Strafverfolgung von Epstein und Maxwell durch die Regierung, aber die Wahrheit ist, dass die Regierung sowohl davor, als auch danach weitgehend geschlafen hat. [Mehr ...](#)

Streit-Eskalation: Trump verteidigt sich nach Epstein-„Bombe“ – neue Kritik von Musk.

Noch ist offen, wie es im Streit zwischen Elon Musk und Donald Trump weitergeht. Zwar hat Musk den US-Präsidenten in den vergangenen Stunden nicht mehr persönlich angegriffen, das geplante Steuerpaket („Big Beautiful Bill“) aber weiterhin kritisiert. Nach dem öffentlichen Zerwürfnis mit Elon Musk ist Donald Trump eigenen Angaben zufolge nicht an einer Versöhnung interessiert. Er sei so beschäftigt, dass er gar nicht über Musk nachdenke, sagte Trump an Bord des Regierungsflugers Air Force One. „Ich wünsche ihm alles Gute.“ Musk und Trump im Streit: US-Präsident soll Verkauf von Tesla erwägen. Update, 15.43 Uhr: US-Präsident Donald Trump soll im offenen Streit mit seinem ehemaligen Verbündeten Elon Musk erwägen, seinen Tesla loszuwerden. Laut Bericht des Wall Street Journal sagte ein hochrangiger Beamter des Weißen Hauses, Trump denke darüber nach, den roten Tesla, den er Anfang des Jahres gekauft hat, zu verkaufen oder zu verschenken. Trump kaufte das Auto im Rahmen eines Fototermins im Weißen Haus, um für das Geschäft für Tesla-Chef Elon Musk zu werben. Musk bricht mit Trump: Russland macht Techmilliardär ein Angebot. Update, 15.16 Uhr: Russland hat Elon Musk im Streit mit Donald Trump wohl die Möglichkeit für politisches Asyl in Aussicht gestellt. Ein entsprechendes Angebot machte Dmitri Nowikow, erster stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für internationale Angelegenheiten der Staatsduma, gegenüber der staatlichen russischen Nachrichtenagentur Tass. „Ich denke, Musk verfolgt ein völlig anderes Spiel. Er wird kein politisches Asyl benötigen, obwohl Russland es ihm natürlich gewähren könnte, wenn er es bräuchte“, sagte Nowikow. Infolge des Streits mit dem US-Präsidenten hatte der frühere Trump-Berater Steve Bannon gefordert, Musk aus den USA abzuschieben. Eine Forderung, die in der Realität wohl kaum

umsetzbar sein dürfte. Der Tech-Milliardär ist gebürtiger Südafrikaner, besitzt allerdings seit 2002 die US-amerikanische Staatsbürgerschaft. Streit zwischen Trump und Musk: US-Präsident will kein Telefonat – „hat den Verstand verloren“. US-Präsident Donald Trump hat offenbar kein Interesse daran, noch am Freitag mit Elon Musk über deren jüngsten Disput zu telefonieren. Er sei im Moment „nicht besonders“ daran interessiert, mit Musk zu sprechen, sagte Trump im Interview mit dem US-Sender ABC News. Trump bezeichnete Musk in dem Gespräch als den „Mann, der den Verstand verloren hat“. und behauptete, der Tech-Milliardär wolle mit ihm sprechen, aber er sei nicht bereit dazu. [Mehr ...](#)

Ukraine: Trump wird alle dazu bringen, für die Fortsetzung des Krieges zu bezahlen. Während Bundeskanzler Merz sich darüber freut, beim ausgedehnten Mittagessen im Weißen Haus Donald Trump die Geschichte der EU erklären zu dürfen, übersehen unter den Europäern besonders die Deutschen, welches Spiel Washington mit ihnen spielt. Wirtschaftlich und politisch stehen sie blank da.

Die Ukraine-Krise treibt die geopolitischen Kontinente der Vereinigten Staaten und Europas, einschließlich Großbritanniens, weiter auseinander. Kaum hatten Brüssel und London begriffen, dass Washington in der Konfrontation mit Russland nicht mehr so sehr ein Verbündeter als vielmehr ein Marktkonkurrent ist, hat Donald Trump die neue Realität endgültig zementiert. Der US-Präsident hat mit einem Dekret die bereits angekündigten 50-prozentigen Strafzölle auf Importe von Stahl und Stahlprodukten eingeführt. (...)

Innerhalb der EU folgen hinsichtlich der Stahlproduktion in absteigender Reihenfolge Italien, Spanien, Frankreich, Österreich, Polen und Belgien. Großbritannien, wo Premierminister Starmer erst vor wenigen Tagen einen neuen Rüstungswetlauf angekündigt hat, um Russland entgegenzutreten, produziert jährlich nur 5,6 Millionen Tonnen Stahl. Und während die Deutschen in diesem Sektor ein Wachstum verzeichnen, sinkt die Produktion in Großbritannien von Jahr zu Jahr um 6,5 Prozent.

Washington hat die uneingeschränkte und unbefristete Nutzung aller Bodenschätze der Ukraine erhalten und bereits eine große Gruppe von Wirtschaftsprüfern dorthin entsandt; angeblich, um die Rechtmäßigkeit der Verwendung der amerikanischen Militär- und humanitären Hilfe zu überprüfen. Ukrainische Medien berichten jedoch, dass die neuen Herren höchstwahrscheinlich gekommen sind, um sozusagen eine Bestandsaufnahme der tatsächlichen Reserven vorzunehmen. Das Weiße Haus hat durch "J.D." Vance und Marco Rubio bereits mehrfach deutlich gemacht, dass er seine weitere Beteiligung am Ukraine-Konflikt ausschließlich in der Rolle eines Waffenlieferanten und Verwalters von Geldern sieht.

Europa und Großbritannien, die unter lautem Jubel und dem Beifall der USA in den Krieg gegen Russland eingetreten sind, stehen nun allein da. Die Amerikaner können es sich leisten, den Grad ihrer Beteiligung am Konflikt zu regulieren, aber Brüssel, Paris, Berlin und London können das nicht mehr. Und das im Rahmen ihres Glaubens, dass sie Russland besiegen können, und einfach nur, um dem "Verräter Trump" eins auszuwischen. Mehr noch, Keir Starmer und Friedrich Merz machen keinen Hehl daraus, dass sie ihren eigenen Rüstungsindustriekomplex als Katalysator für wirtschaftliches Wachstum nutzen wollen. [Mehr ...](#)

Amerika droht der Welt mit dem Allerschlimmsten. Laut Arnold Toynbee zerstören Zivilisationen sich selbst, was hier auf die USA übertragen wird. Der Artikel legt nahe, dass die militärischen Interventionen die Verschuldung und die kulturelle Selbsterstörung der amerikanischen Gesellschaft beschleunigen und ihre Hegemonie untergraben. **Podcast und mehr ...**

Musk will neue US-Partei "America" nennen. Elon Musk schlägt vor, eine neue US-Partei zu gründen und sie "America" zu nennen. In einer Umfrage auf X stimmten 80 Prozent von 5,6 Millionen Menschen dafür. Zuvor hatte der amerikanische Unternehmer einen Konflikt mit US-Präsident Donald Trump öffentlich ausgetragen. Elon Musk hat inmitten des Konflikts mit US-Präsident Donald Trump vorgeschlagen, eine neue Partei im Land zu gründen und sie "America Party" ("Amerika-Partei") zu nennen. Darüber schrieb er im sozialen Netzwerk X. Er führte auch eine Umfrage durch, an der sich mehr als 5,6 Millionen Menschen beteiligten. Die dortige Frage lautet: "Ist es nicht an der Zeit, in Amerika eine neue politische Partei zu gründen, die wirklich 80 Prozent der Bevölkerung repräsentiert?" 80 Prozent der Teilnehmer an der Umfrage stimmten dafür, die restlichen 20 Prozent dagegen. Musk teilte auf der Seite auch einen Beitrag des amerikanischen Bloggers und Krypto-Unternehmers Mario Nawfal, der die 80 Prozent, die für die Gründung einer Partei stimmten, als "müde vom Establishment-Duopol" bezeichnete.

Laut Nawfal hat das American Institute of Public Opinion herausgefunden, dass 43 Prozent der Amerikaner beide Parteien ablehnen, während 56 Prozent davon mit Musk sympathisieren. 34 Prozent der Demokraten und 72 Prozent der Republikaner sehen Musk positiv. Nawfal schrieb: "Er ist einzigartig positioniert, um die Anti-Establishment-Kräfte auf beiden Seiten gegen die permanente politische Klasse Washingtons zu vereinen." Die Partei "America" kann den Wählern "die Zerstörung des Sumpfes, nicht nur eine neue Führung", bieten, glaubt Nawfal. Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wird die amerikanische Politik durch den Wettbewerb zwischen den beiden führenden Parteien bestimmt: der Demokratischen und der Republikanischen Partei. Heute repräsentieren die Demokraten das linke und liberale politische Spektrum, während die Republikaner rechte und konservative Kräfte um sich scharen. Die Vereinigten Staaten wählen traditionell eine dieser beiden Parteien oder schwanken zwischen ihnen, und die Kontrolle über das Weiße Haus und den Kongress wechselt regelmäßig von einer Partei zur anderen. Im Juni kam es in den sozialen Medien zu einem Streit zwischen dem amerikanischen Präsidenten und dem Chef von Tesla und SpaceX. Der Geschäftsmann kritisierte Trumps Steuererleichterungsgesetz und seine Zollpolitik. Trump sagte, der einfachste Weg, "Milliarden von US-Dollar" im Haushalt einzusparen, sei die Beendigung staatlicher Subventionen und Verträge mit Musks Unternehmen. [Mehr ...](#)

Wer regierte jahrelang die USA? – Biden war es nicht! Was in den USA noch gestern als Verschwörungstheorie und -fiktio n galt, ist plötzlich zu einer anerkannten politischen Tatsache geworden. Der Kongress nennt die Namen der Personen, die Amerika wirklich regierten, als Joe Biden krankheitsbedingt ausfiel. Noch gestern standen diese vier Personen im Schatten – oder waren zumindest in der Öffentlichkeit nicht sehr bekannt. Heute stehen sie plötzlich an der Spitze Amerikas – während der Präsidentschaft von Joe Biden. Zumindest hat der Kongressabgeordnete James Comer, Leiter des US-Ausschusses für Aufsicht und Rechenschaft, diese Personen als "De-facto-Präsidenten der USA" bezeichnet. Und er hat versprochen, herauszufinden, wer genau ihnen diese Befugnisse übertrug und ob sie das Recht hatten, das zu tun, was eigentlich die erste Person im Amt tun sollte. Darf ich vorstellen: Neera Tanden, ehemalige Leiterin des Rates für Innenpolitik; Anna Tomasini, ehemalige Beraterin von Biden; Anthony Bernal, ehemaliger leitender Berater der ehemaligen First Lady Jill Biden; Ashley Williams, ehemaliger stellvertretender Direktor des Oval Office. Sie waren es, die anstelle des formellen Präsidenten Joe Biden Papiere von nationaler Bedeutung unterzeichnet haben.

Nein, natürlich geht es hier nicht um Fälschung. Niemand hat mit herausgestreckter Zunge die Unterschrift der ersten Person des Staates mit Methoden gefälscht, die nach Kriminalität riechen. Zu diesem Zweck wurde ein spezielles Gerät, eine sogenannte Auto-Feder, verwendet. Der derzeitige US-Präsident Donald Trump witzelte: "Wir hatten einen Präsidenten, der nie etwas unterschrieben hat. Er hat für fast alles eine Auto-Signatur benutzt." Die Frage, die sich stellt, ist: War sich Herr Biden der Papiere bewusst, die auf seinen Namen ausgestellt wurden? Verstand er, was vor sich ging? Hat er den Prozess kontrolliert, und wenn ja, wie sehr? Fragen, Fragen, Fragen – aber Comer meint es ernst und wird sie mit allen Mitteln klären. Der unsterbliche Kosma Prutkow (Anm. d. Red.: eine literarische Maske, unter der berühmte russische Schriftsteller des 19. Jahrhunderts publizierten) sagte einmal: "Wenn du die Aufschrift 'Büffel' auf dem Käfig eines Elefanten siehst, traue deinen Augen nicht." Wäre Joe Biden ein Elefant, würde die Aufschrift auf seinem Käfig nicht nur "Büffel", sondern "Büffel in ausgezeichnetem Zustand" lauten. Die Augen der Welt, die auf ihn gerichtet waren, sahen, dass hier etwas nicht stimmte. **Mehr ...**

Offener Brief an Kennedy: MAHA erfüllen, mRNA vom Markt nehmen. Auch die Kritik an US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy wird lauter. Er ignoriere „das Kernstück seiner politischen Agenda“: Die mRNA-Produkte vom Markt zu nehmen. In einem ausführlichen offenen Brief nehmen führende Covid-Dissidenten den US-Gesundheitsminister streng in die Kritik. Die bisherigen Erfolge von Kennedy seien absolut zu wenig, die parteiübergreifende MAHA-Allianz werde brüchig, wenn es dabei bleibe. **Mehr ...**

Ende einer Männerfreundschaft. Die einstigen Verbündeten Donald Trump und Elon Musk drohen sich jetzt gegenseitig mit der Totalvernichtung. Das Lehrstück aus einem scheiternden Staat. Noch vor Kurzem waren sie die dicksten Freunde. Der reichste Mann der Welt, Elon Musk, konnte in Freizeitkleidung und mit Sohnnemann auf den Schultern im Allerheiligsten der US-Regierungsmacht, dem Oval Office, antanzen. Stehend stahl Musk dem amtierenden Präsidenten Donald John Trump die Show, wenn er den Reportern erklärte, auf welche Weise er Staatsausgaben mit seiner Pseudo-Behörde DOGE einzusparen gedenkt. Trump saß derweil schmorend an seinem Schreibtisch und ließ sich von Musks Sohnnemann sagen: «Du bist doof». Trump bewundert Männer, die mehr Vermögen haben als er. Mit seinen lumpigen paar Milliarden Dollar Privatvermögen ist Trump natürlich ein Winzling, verglichen mit Musk mit seinen zuletzt geschätzten 420 Milliarden Dollar auf der hohen Kante (1). Trump vertraute seinem Buddy Elon total. Denn Musk hatte alleine geschätzte 250 Millionen Dollar spendiert für den Wahlkampf von Trump.

Doch jetzt fliegen die Tassen extrem tief. Musk hatte vor kurzem noch seine Leitungsfunktion bei DOGE verabredungsgemäß nach 130 Tagen beendet. Trump hatte dem Musk einen goldenen Schlüssel als Abschiedsgeschenk vermacht. Sollte heißen: «Du kannst jederzeit im Weißen Haus vorbeischauen!» **Mehr**

FDA genehmigte Hunderte von Medikamenten ohne Nachweis ihrer Wirksamkeit. Zu diesem Schluss kommt das Nachrichtenmagazin «The Lever», nachdem es Regierungsberichte, interne FDA-Dokumente, Aufzeichnungen von Ermittlern, Zeugenaussagen im Kongress, Gerichtsakten und mehr als 100 Interviews mit Forschern, Bundesbeamten und Patienten analysiert hat. Viele der zugelassenen Medikamente hätten nachweislich keinen Nutzen erbracht oder sogar ernsthafte Schäden angerichtet.

Eine zweijährige Untersuchung des investigativen Nachrichtenmagazins The Lever hat ergeben, dass die US-Food and Drug Administration (FDA) in den letzten Jahrzehnten Hunderte von Arzneimitteln zugelassen hat, für die es wenig bis gar keine Beweise für ihre Wirksamkeit gibt. Viele der zugelassenen Medikamente erbrachten demnach nachweislich keinen Nutzen oder richteten sogar ernsthafte Schäden an. Trotzdem durften sie auf dem Markt bleiben. Zu diesem Schluss kam The Lever, nachdem es Regierungsberichte, interne FDA-Dokumente, Aufzeichnungen von Ermittlern, Zeugenaussagen im Kongress, Gerichtsakten und mehr als 100 Interviews mit Forschern, Bundesbeamten und Patienten analysiert hatte. Die Untersuchung ergab, dass zwischen 2013 und 2022 73 Prozent der von der FDA zugelassenen Medikamente die vier grundlegenden Standards der Behörde nicht erfüllten, die erforderlich sind, um die erwartete Wirkung der Medikamente nachzuweisen. 55 der zugelassenen Arzneimittel erfüllten nur einen dieser vier Standards und 39 erfüllten keinen von ihnen. Mehr als die Hälfte der Arzneimittelzulassungen basierte auf vorläufigen Daten, das heißt, die Pharmaunternehmen legten keine Beweise dafür vor, dass bei den Patienten weniger Symptome auftraten, eine Besserung eintrat oder sich ihr Leben verlängerte. Laut dem Office of Inspector General des U.S. Department of Health and Human Services habe sich die Zulassungsrate solcher Medikamente im letzten Jahrzehnt beschleunigt. Vor allem bei Krebsbehandlungen gibt es laut The Lever ernste Bedenken. [Mehr ...](#)

NIH schließt von Fauci gegründetes Forschungszentrum. Anthony Fauci hatte die Centers for Research in Emerging Infectious Diseases im Jahr 2020 gegründet, um zu untersuchen, «wie und wo Viren und andere Krankheitserreger von Wildtieren auftauchen, auf den Menschen übergreifen und Krankheiten verursachen können». Zuschüsse in zweistelliger Millionenhöhe wurden vergeben. Nun hat das Justizministerium «erste Ermittlungen» eingeleitet. Nach Angaben der Substack-Seite The Disinformation Chronicle planen die National Institutes of Health (NIH) unter ihrem neuen Direktor Jay Bhattacharya die Schließung eines Forschungszentrums, das Millionen Dollar an umstrittene Forscher vergab, die die Theorie vertraten, Covid-19 sei «zoonotischen Ursprungs» und stamme von Wildtieren. Anthony Fauci, ehemaliger wissenschaftlicher Berater des Weißen Hauses und bis 2022 Direktor des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), hatte die Centers for Research in Emerging Infectious Diseases (CREID) im Jahr 2020 gegründet, um zu untersuchen, «wie und wo Viren und andere Krankheitserreger von Wildtieren auftauchen, auf den Menschen übergreifen und Krankheiten verursachen können». Wie The Disinformation Chronicle berichtet, hat CREID bei seiner Gründung elf Zuschüsse in Höhe von 17 Millionen Dollar vergeben, weitere 82 Millionen Dollar sollten über fünf Jahre hinweg bereitgestellt werden. Es sei unklar, wie viel von diesem Geld bereits ausgegeben wurde. Zwei CREID-Stipendiaten stünden im Mittelpunkt einer intensiven Prüfung: Peter Daszak von der EcoHealth Alliance und Kristian Andersen vom Scripps Research Institute. Beide hätten eine Schlüsselrolle bei der öffentlichen Verbreitung der Theorie gespielt, dass SARS-CoV-2 seinen Ursprung in Wildtieren habe. Das US-Justizministerium habe «erste Ermittlungen» zu einem der CREID-Zuschüsse eingeleitet, die Anderson erhalten habe, schreibt The Disinformation Chronicle. Dieser sei nun dabei, aus den Vereinigten Staaten zu fliehen, um eine für ihn geschaffene Stelle an der Universität von Oslo anzutreten. Schon letztes Jahr habe das US-Gesundheitsministerium (HHS) alle staatlichen Zuschüsse für Daszaks EcoHealth Alliance eingestellt. [Quelle ...](#)

06.06.2025: Amerika droht der Welt mit dem Allerschlimmsten. Laut Arnold Toynbee zerstören Zivilisationen sich selbst, was hier auf die USA übertragen wird. Der Artikel legt nahe, dass die militärischen Interventionen die Verschuldung und die kulturelle Selbstzerstörung der amerikanischen Gesellschaft beschleunigen und ihre Hegemonie untergraben. Der Historiker Arnold Toynbee sagte einmal, dass "Zivilisationen nicht ermordet werden – sie begehen Selbstmord". Dieser Prozess erstreckt sich über einen langen Zeitraum – auch wenn man uns immer wieder von verkürzten historischen Zyklen erzählt – und ist für alle mit Unheil verbunden. Das Blut fließt in Strömen, die Zivilisation krampft, kratzt sich am Boden, keucht und schlägt mit dem Schwanz auf den Boden. Genau das geschieht seit einigen Jahrzehnten mit den USA. Es sieht so aus, als würde das Land in Zeitlupentempo Harakiri begehen. Zunächst wurde über diese Prozesse geschwiegen, und alle, die versuchten, darauf aufmerksam zu machen, wurden als Verschwörungstheoretiker bezeichnet. Aber von Verschwörungstheorie kann hier keine Rede sein. Jetzt ist alles offiziell. In Foreign Affairs ist gerade ein Artikel des Schöpfers der amerikanischen "Soft-Power"-Theorie, Joseph Nye (es handelt sich um eine Posthum-Veröffentlichung, Nye verstarb vor einem Monat), und des ebenso erfahrenen Neoliberalen und Politologen Robert Keohane erschienen. Diese mächtigen alten Männer betitelten ihren Text "Das Ende des amerikanischen Jahrhunderts". Dabei geht es nicht einmal darum, was gesagt wurde, sondern darum, wer es sagte. Mehr als ein halbes Jahrhundert lang beschäftigten sich diese Autoren mit nichts anderem, als die ganze Welt von der Großartigkeit und Unfehlbarkeit ihres Landes zu überzeugen. Sie schufen diese "Soft Power", indem sie der Weltbevölkerung ständig etwas einbläuten. Und nun ist das Ende Amerikas für sie offenkundig geworden. [Mehr ...](#)

Oligarchie im Schein einer Demokratie. Die amerikanische Demokratie ist ein Schwindel – Die Herrscher von Amerika sind nicht das Volk. In Ed Curtins Essaysammlung, die ich kürzlich rezensiert habe, erklärt er in einem Essay mit dem Titel „Die Wurmhole der CIA öffnen“, wer die fiktive, durch Narrative kontrollierte Welt erschaffen und aufrechterhalten hat, in der die Amerikaner in Unkenntnis über die tatsächlichen operativen Agenden leben. Curtin sagt, dass es die CIA ist – nicht die Medien, nicht die Internetkonzerne und auch nicht die Politiker –, die die Narrative kontrolliert. Die eigentlichen Herren der CIA sind die mächtigen Finanz- und Unternehmensinteressen, von denen der amerikanische „Erfolg“ abhängt. Curtins Darstellung erinnert an das Geständnis des US-Marinegenerals Smedley Butler, dass er und seine Marines in Lateinamerika als Vollstrecker für die United Fruit Company und die New Yorker Banken dienten. Es gibt unzählige dokumentierte Beweise für Curtins Schlussfolgerung. Viel wurde über die „Operation Mockingbird“ der CIA geschrieben, die heute von CIA-nahen Medien wie Wikipedia als „angebliche Operation“ abgetan wird. Ab den 1950er Jahren begann die CIA, „Leaks“ und Bestechung in amerikanischen Medien einzusetzen, um mit kontrollierten Berichten die öffentliche Meinung in den USA und im Ausland zu beeinflussen und geheime Operationen zu fördern. Diese „Leaks“ machten Karrieren: Reporter, die ihrem Chefredakteur eine „CIA-Quelle“ präsentieren konnten, landeten auf der Titelseite. Die meisten einflussreichen Journalisten sind CIA-Mitarbeiter. Kürzlich enthüllte Udo Ulfkotte in seinem Buch Gekaufte Journalisten, dass er, als Redakteur der größten deutschen Zeitung, ebenso wie viele führende Journalisten in Europa, von der CIA bezahlt wurde. Auch Otto Schulmeister, ehemaliger Chefredakteur der österreichischen Zeitung Die Presse, bestätigte seine Verbindungen zur CIA. Das wird ebenfalls durch Stephen Kinzers Buch Die Brüder gestützt, das beschreibt, wie US-

Außenminister John Foster Dulles und CIA-Direktor Allen Dulles Außenministerium, CIA sowie nationale und internationale Journalisten nutzten, um den Interessen ihrer Großkunden zu dienen.

[Mehr ...](#)

RFK Jr. will Medizinfakultäten Bundesmittel streichen, sollten sie Studenten keine Ernährungskurse anbieten. Der US-Gesundheitsminister kritisiert, dass die meisten Universitäten ihren Studenten nur beibringen, Menschen medikamentös zu behandeln, statt sie zu lehren, wie ihre Patienten durch gute Ernährung gesund bleiben können. Im Laufe des nächsten Jahres will Kennedy Maßnahmen ergreifen, um Universitäten, die sich nicht an sein neues Programm halten, die Fördergelder zu streichen. *Mehr ...*

Das Narrativ bekommt Risse: CDC-Beraterin, die Covid-«Impfstoffe» für Schwangere förderte, tritt zurück. Lakshmi Panagiotakopoulos, die in den USA Co-Leiterin einer CDC-Arbeitsgruppe zum Covid-19-«Impfstoff» war, habe «persönliche Gründe» für ihre Entscheidung angegeben, berichtet «Reuters». Der Rücktritt erfolgte, nachdem Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. den «Impfstoff» für gesunde Kinder und schwangere Frauen aus dem empfohlenen Impfplan der CDC gestrichen hat. [Mehr ...](#)

USA: Widerstand gegen Geoengineering wächst. Bereits 31 Bundesstaaten haben Gesetze gegen solche Wetter- und Klimamodifikationen eingebracht. In Florida wurde im April ein Gesetz gegen Geoengineering verabschiedet, jetzt hat Louisiana nachgezogen. Und obwohl sich die Indizien häufen, dass man «Wetter als Waffe» einsetzen kann, versuchen einige Medien immer noch, diese Manipulationen als Verschwörungstheorie darzustellen. [Mehr ...](#)

Musk vs. Trump: Epstein-Vorwurf erschüttert Präsidenten – Tesla-Aktie stürzt ab. Nach Donald Trumps Seitenhieb beim Treffen mit Friedrich Merz schlägt Elon Musk zurück – und bringt den Präsidenten mit dem Epstein-Skandal in Verbindung. Ein Angriff mit Sprengkraft. Was mit gegenseitigen Vorwürfen über ein umstrittenes Steuergesetz begann, ist nun zu einem politischen Flächenbrand geworden: Elon Musk hat in einem explosiven Post auf X (vormals Twitter) behauptet, Donald Trump sei in den Fall um den Sexualstraftäter Jeffrey Epstein verwickelt – und das sei der wahre Grund, warum die betreffenden Unterlagen bislang nicht veröffentlicht wurden. „Zeit, die ganz große Bombe platzen zu lassen“, schrieb Musk und richtete sich direkt an den Präsidenten: „@realDonaldTrump ist in den Epstein-Akten. Das ist der wahre Grund, warum sie nicht veröffentlicht wurden. Schönen Tag noch, DJT!“. Kurze Zeit später fügte der Tech-Milliardär nach: „Merke dir diesen Beitrag für die Zukunft. Die Wahrheit wird ans Licht kommen“. Mit diesem Schritt eskaliert der Streit zwischen dem Tech-Milliardär und dem US-Präsidenten endgültig. Aus einem Zerwürfnis über Haushaltspolitik ist ein beispielloser persönlicher Angriff geworden – mit kaum absehbaren Folgen. [Mehr ...](#)

Wikileaks: Trump gegen Musk: Die Palantir-Präsidentschaft? Musk bringt die Causa Epstein auf den Tisch, der Mainstream überschlägt sich ob des Bruchs zwischen Musk und Trump. Was könnte noch dahinterstecken? Wikileaks hat eine Idee. Elon Musk gegen Donald Trump: Es ist früher gekommen als manche vermutet haben. Zugleich deutet auch einiges darauf hin, dass alles ein Theater ist. Denn Musk machte auf die Verbindungen von Trump zu Epstein aufmerksam. Verdächtig. Nicht nur, weil er sich dadurch ja selbst verdächtig machte. Wenn er das wusste, warum hat er dann Trump unterstützt? [Mehr ...](#)

Die dreckige Seite von Trumps Big Beautiful Bill. Trumps „One Big Beautiful Bill“ verspricht Steuersenkungen und konservative Reformen. Aber sie trifft auch Trumps neue Wählerschicht: Die

Arbeiterklassen. Das Gesetzespaket offenbart die politischen Probleme der Republikaner. Das Duo Elon Musk und Donald Trump scheint zerstritten – wenn man dem aktuellen Medientheater glaubt. Ob das stimmt, wird sich zeigen. Auslöser ist das Gesetzespaket, das Trump als „One Big Beautiful Bill“ bezeichnet, das Steuerpolitik, Sozialprogramme, Einwanderung, Grenzsicherheit und andere Punkte regelt. [Mehr ...](#)

Nach Streit mit Trump: Vermögen von Musk schrumpft um 27 Milliarden Dollar. Der Streit mit US-Präsident Trump kommt Musk teuer zu stehen. An nur einem Tag verlor er knapp 27 Milliarden Dollar. Trump drohte, Bundesverträge mit Musks Unternehmen zu kündigen, woraufhin der Tesla-Chef die Amtsenthebung des Präsidenten forderte. Sie wollen nun telefonieren. Elon Musk erlebte am Donnerstag finanziell einen seiner schlimmsten Tage und verlor rund 27 Milliarden Dollar seines Vermögens. Der Chef von Tesla und SpaceX ist dennoch laut der Forbes Real Time Billionaires List mit einem geschätzten Vermögen von rund 388 Milliarden Dollar zum Börsenschluss am Donnerstagabend weiterhin der reichste Mann der Welt. Er liegt weiterhin deutlich vor Mark Zuckerberg (236 Milliarden Dollar) auf Platz zwei und Präsident Trump, dessen Vermögen auf 5,4 Milliarden Dollar geschätzt wird, womit er auf Platz 689 der Forbes-Rangliste steht. Die Aktie des Elektroauto-Unternehmens von Musk befand sich am Freitag noch im freien Fall. Am Donnerstag verlor die Aktie im US-Handel mehr als 14 Prozent. Laut einer Schätzung des Finanznachrichtenportals Bloomberg verlor Musk dadurch an nur einem Tag knapp 34 Milliarden Dollar. Sein Vermögen schrumpfte damit auf 335 Milliarden Dollar (rund 293 Milliarden Euro). Die Tesla-Aktie stieg am Freitagmittag im vorbörslichen Handel um fünf Prozent, nachdem sie am Donnerstag 150 Milliarden Dollar an Wert verloren hatte. Der Aufschwung folgte auf die Nachricht, dass Mitarbeiter des Weißen Hauses ein Telefonat geplant hatten, um die Spannungen zwischen Donald Trump und Elon Musk zu entschärfen. Ihre Beziehung war diese Woche zerbrochen. Trump drohte, Bundesverträge mit Musks Unternehmen zu kündigen, woraufhin der Tesla-Chef, der kürzlich aus der Regierung ausgeschieden war, die Amtsenthebung des Präsidenten forderte. Grund für die jüngste Eskalation ist das vom US-Präsident geplante Steuer- und Haushaltsgesetz, welches Trump als "One Big Beautiful Bill Act" bezeichnet. Zwischen den einstigen Freunden fliegen nun die Fetzen. Musk fand dafür weniger schmeichelhafte Worte: Der Tech-Milliardär bezeichnete das Vorhaben Trumps unter anderem als "widerlich". Nachdem Donald Trump im November 2024 zum Präsidenten gewählt wurde, erlebte die Tesla-Aktie einen Aufstieg. Die Investoren gingen davon aus, dass das Unternehmen von der Nähe Musks zu Trump profitieren werde. Musk hatte einen großen Teil von Trumps Präsidentschaftskampagne finanziert und wurde anschließend als einer der bekanntesten Berater des Präsidenten ins Amt geholt. Er leitete eine umfassende und umstrittene Initiative zur Verkleinerung des Bundespersonalbestands und zur Kürzung der Staatsausgaben. **Mehr ...**

Das Imperium besteht auf dem Grundsatz: „Die Macht des Stärkeren zählt – sonst nichts“ und handelt. USA verhängen Sanktionen gegen Richter des Internationalen Strafgerichtshofs. Einer Erklärung von US-Außenminister Marco Rubio zufolge werden die USA Sanktionen gegen vier Richter des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag verhängen. Grund dafür seien ihre "unrechtmäßigen und grundlosen Aktionen gegen Amerika und unseren engen Verbündeten Israel".

Die Vereinigten Staaten haben gegen vier Richter des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) wegen "unrechtmäßiger und unbegründeter Handlungen" gegen die USA und Israel Sanktionen angekündigt. Die Gerichtsbarkeit des IStGH wird derzeit von 123 Ländern anerkannt. Zu den Nichtunterzeichnern gehören die USA, Russland, China und Israel. Der Gerichtshof verfügt nicht

über eigene Polizeikräfte und ist bei der Inhaftierung und Überstellung von Verdächtigen auf die Mitwirkung der Mitgliedsstaaten angewiesen. Im Februar hat die US-Regierung den IStGH und seinen obersten Ankläger, Karim Khan, für die Ausstellung von Haftbefehlen gegen den israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu und den ehemaligen israelischen Verteidigungsminister Joaw Galant sanktioniert.

Am Donnerstag erklärte US-Außenminister Marco Rubio, die neuen Sanktionen beträfen die Richter Solomy Balungi Bossa aus Uganda, Luz del Carmen Ibáñez Carranza aus Peru, Reine Adelaide Sophie Alapini-Gansou aus Benin und Beti Hohler aus Slowenien. Sie würden aufgrund ihrer "unrechtmäßigen und grundlosen Aktionen gegen Amerika und unseren engen Verbündeten Israel" sanktioniert. Rubio beschuldigte den IStGH zudem, dass er "politisiert" sei. Der Internationale Strafgerichtshof würde sich unrechtmäßig anmaßen, Ermittlungen gegen Staatsangehörige der USA und gegen Washingtons Verbündete durchzuführen und diese strafrechtlich zu verfolgen. Dabei handele es sich um "eine gefährliche Machtanmaßung und einen Machtmissbrauch".

Der Erklärung zufolge werden die vier Richter im Rahmen der Executive Order 14203 sanktioniert. Demnach wird für sie der Zugang zum US-Finanzsystem und zu internationalen Transaktionen eingeschränkt. Im November 2024 erließ der IStGH Haftbefehle gegen Netanjahu und Galant wegen mutmaßlicher schwerer Gräueltaten im Gazastreifen. Unter anderem wurde ihnen vorgeworfen, als Reaktion auf einen tödlichen Überfall der militanten palästinensischen Gruppe Hamas im Jahr 2023 Hunger als Methode der Kriegsführung eingesetzt zu haben. Israel berief sich darauf, dass das Gericht für israelische Staatsbürger nicht zuständig sei, da Tel Aviv das Römische Statut nicht unterzeichnet habe. Israels UN-Botschafter Danny Danon hatte den IStGH schon damals beschuldigt, "als politisches Werkzeug im Dienste der Feinde Israels" zu agieren. **Mehr ...**

05.06.2025: Die Macht des finanziell Stärkeren oder Wirtschaftsmacht steht über dem Recht auf körperlicher Unversehrtheit. Glyphosat: Bayer-Strafzahlung in den USA von 2,25 Milliarden auf 400 Millionen US-Dollar reduziert. Eine US-Bundesrichterin reduzierte drastisch die in einem Glyphosat-Prozess im Januar angeordnete Höhe der Entschädigung für einen durch das Unkrautvernichtungsmittel an Krebs erkrankten Farmer. Der Konzern will dennoch erneut in Berufung gehen.

Der deutsche Pharmariese Bayer AG muss in einem US-Rechtsstreit um das Unkrautvernichtungsmittel "Roundup" auf Basis von Glyphosat möglicherweise deutlich weniger zahlen als das im Januar dieses Jahres veranschlagte Bußgeld in Höhe von 2,25 Milliarden US-Dollar (rund 2 Millionen Euro). Ein Gericht in Philadelphia reduzierte nun die Entschädigung, die ein Geschworenengericht einem Kläger zugesprochen hatte, auf 400 Millionen US-Dollar (367,5 Millionen Euro), wie aus den Gerichtsunterlagen hervorgeht. Die bisherige Summe galt als der höchste Schadenersatz, der einem Kläger seit Beginn aller Rechtsstreitigkeiten um das Unkrautvernichtungsmittel Roundup im Jahr 2018 zugesprochen wurde. Das Unternehmen kündigte nun an, nichtsdestotrotz in Berufung gehen zu wollen. Der Chemiekonzern Bayer war am Jahresbeginn im US-Bundesstaat Philadelphia zu 2,2 Milliarden Dollar Schadenersatz verurteilt worden, weil ein Kläger, der laut Klage das Produkt "Roundup" als Farmer wie auch privat nutzte, dadurch ursächlich an Krebs erkrankte. Vor Gericht machte der Betroffene das Bayer-Produkt für seine Erkrankungen, unter anderem ein Non-Hodgkin-Lymphom, verantwortlich. Die Geschworenen sprachen dem Mann im Januar daher "250 Millionen US-Dollar als Ausgleich für Verluste sowie zwei Milliarden als Schadenersatz zu", berichtet der

Finanzdienstleister

Bloomberg

(Bezahlschranke).

Das Bayer-Unternehmen verlautbarte nach der zu Wochenbeginn mitgeteilten erheblichen Reduzierung des Bußgeldes nun zu den Gründen einer erneuten Berufungsklage: "Obwohl das Gericht die verfassungswidrig überhöhte Schadenersatzsumme reduziert hat, sind wir mit dem Haftungsurteil weiterhin nicht einverstanden, da das Verfahren durch erhebliche und behebbare Fehler beeinträchtigt wurde." In der jüngsten, noch vorläufigen Gerichtsentscheidung gab die zuständige Richterin einigen Einsprüchen der von Bayer beauftragten Juristen statt und reduzierte die Schadenersatzsumme auf 50 Millionen US-Dollar und den Strafschadenersatz auf 350 Millionen US-Dollar. Roundup ist eines der am häufigsten verwendeten Unkrautvernichtungsmittel in den USA. Bayer hatte den amerikanischen Glyphosat-Entwickler Monsanto 2018 übernommen. Laut der Nachrichtenagentur Reuters gab das Unternehmen zu Protokoll, dass es zehn der letzten 16 themenbezogenen Fälle vor Gericht gewonnen habe. Auch bei bisher verlorenen Prozessen "sei der Schadenersatz insgesamt um mehr als 90 Prozent reduziert worden", heißt es in der Mitteilung des Unternehmens. **Mehr ...**

US-Sanktionen: Microsoft will Kontensperrungen künftig vermeiden. Microsoft ist in die Kritik geraten, nachdem der Konzern dem Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs wegen einer US-Sanktionsliste das E-Mail-Konto gesperrt hat. So etwas will der Konzern künftig nicht mehr tun. Doch Entwarnung für Kunden gibt das nicht. Wie berichtet hat Microsoft Anfang Mai abrupt das E-Mail-Konto von Karim Kahn, Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs, gesperrt. Grund war eine Strafandrohung der Trump-Regierung bei Zusammenarbeit mit Kahn, wegen des von diesem ausgestellten internationalen Haftbefehls gegen den israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu. Die Wirtschaftswoche berichtet nun unter Berufung auf „Unternehmenskreise“, dass Microsoft, gestützt auf ein Rechtsgutachten, solche Sperren gegen Personen mit Unternehmens-E-Mail-Account künftig nicht mehr
verhängen
werde.

Der Konzern beruft sich, dem Bericht zufolge, darauf, er stelle seine Dienste nicht einzelnen Personen zur Verfügung, sondern liefere nur die technische Plattform, mit deren Hilfe die Kunden ihrerseits eigenen Mitarbeitern oder Dritten digitale Dienste anbieten. Künftig werde Microsoft die Entscheidung darüber, ob ein Unternehmen oder ein staatlicher Nutzer als institutioneller Bezieher von IT-Diensten oder Cloud-Angeboten des US-Konzerns ein einzelnes Nutzerkonto deaktiviere, dem Kunden überlassen. Das dürfte allerdings nichts an der grundsätzlichen Abschaltandrohung ändern, wenn der institutionelle Kunde selbst Ziel der Sanktionsanordnung wird. [Quelle ...](#)

Neue Verordnung unterzeichnet - Trump spricht Einreiseverbot für 12 Länder aus. US-Präsident Donald Trump hat eine Verordnung unterzeichnet, die die Einreise von Menschen aus mehreren Ländern in die USA verbietet. Das geht aus einer Mitteilung des Weißen Hauses hervor. Konkret sollen Menschen aus zwölf Ländern nicht mehr einreisen dürfen, darunter Afghanistan, Haiti und der Iran. Für sieben weitere Länder soll die Einreise teilweise eingeschränkt werden. Betroffen sind Länder in Afrika, Asien und im Nahen Osten, aber auch die Karibikinsel Haiti. Die Massnahmen seien nötig, um den Terrorismus zu bekämpfen und die nationale Sicherheit zu gewährleisten, heisst es in der Mitteilung. Es seien jedoch Ausnahmen vorgesehen – beispielsweise für Personen, die bereits ein Visum für die USA besitzen. Ab Montag gilt: Ein vollständiges Einreiseverbot für die Länder: Afghanistan, Myanmar, Tschad, Kongo-Brazzaville, Äquatorialguinea, Eritrea, Haiti, Iran, Libyen, Somalia, Sudan und Jemen. Ein teilweises Einreiseverbot für die Länder: Burundi, Kuba, Laos, Sierra Leone, Togo, Turkmenistan und Venezuela. [Mehr ...](#)

NYT: Für Trump ist Selenskij ein "Bösewicht". Trump verliert die Geduld mit Selenskij: Laut "New York Times" sieht der US-Präsident in dem ukrainischen Machthaber einen "Bösewicht", der die Welt Richtung Atomkrieg treibt – und nimmt Wladimir Putin auffallend in Schutz. Ein Telefonat heizt die Debatte weiter an.

US-Präsident Donald Trump ist zunehmend verärgert über den ukrainischen Machthaber Wladimir Selenskij. Laut einem Bericht der New York Times, der sich auf anonyme Berater beruft, hält Trump Selenskij für einen "Bösewicht", der die Welt näher an einen Atomkrieg bringe. Zwar sei Trump auch frustriert über Russlands Präsidenten Wladimir Putin, doch laut den Quellen der Zeitung gelte seine "besondere Abneigung" Selenskij. Dies habe er bereits mehrfach öffentlich gemacht – etwa bei einem Treffen im Weißen Haus im Februar, bei dem er dem ukrainischen Präsidenten vorwarf, "mit einem Dritten Weltkrieg zu spielen" und sich vor dem Hintergrund der US-Hilfen undankbar zu verhalten. Während Trump Verständnis dafür zeige, dass die Ukraine weiterkämpfen wolle, sei sein Ton gegenüber Selenskij deutlich härter als gegenüber Putin. Der US-Präsident pflege einen insgesamt respektvolleren Umgang mit dem russischen Staatschef, da er glaube, ihre "sehr, sehr gute Beziehung" könne dazu beitragen, den Konflikt zu beenden. Auch deshalb habe Trump bislang davon abgesehen, neue Sanktionen gegen Moskau zu verhängen. Am Mittwoch telefonierten Donald Trump und Wladimir Putin rund 75 Minuten miteinander. Dabei ging es auch um den jüngsten ukrainischen Drohnenangriff auf russische Luftwaffenstützpunkte. Trump erklärte anschließend, Putin habe "sehr deutlich" gemacht, dass Russland auf den Angriff reagieren müsse.

Der Kreml bestätigte das Gespräch. Russlands außenpolitischer Berater Juri Uschakow erklärte, Putin habe Trump über die fortlaufenden Versuche der Ukraine informiert, die Friedensgespräche zu untergraben – etwa durch "terroristische Angriffe" auf zivile Ziele. Offenbar waren damit die Sabotageakte an Eisenbahnstrecken in den Gebieten Brjansk und Kursk gemeint, bei denen sieben Menschen starben und über einhundert verletzt wurden. Nach dem Telefonat meldete sich auch Selenskij auf Telegram zu Wort. Dort schrieb er: "Wenn die Welt schwach auf Putins Drohungen reagiert, deutet er das als Zustimmung. Wenn die Starken Putin nicht aufhalten, tragen sie eine Mitschuld." *Quelle ...*

Tucker Carlson: Ex-Fox-Kollege Levin ist ein Lobbyist für den Krieg gegen Iran. Tucker Carlson warnte Präsident Donald Trump, dass ein Angriff auf Iran "das Ende seiner Präsidentschaft bedeuten würde". Ein solcher Angriff könnte sehr leicht zu einem Weltkrieg führen. Tucker Carlson warf dem Fox-News-Moderator Mark Levin am Mittwoch vor, im Weißen Haus "für den Krieg zu lobbyieren", und warnte Präsident Donald Trump, dass ein Angriff auf Iran "das Ende seiner Präsidentschaft bedeuten würde". "Mark Levin war heute im Weißen Haus und hat für einen Krieg mit Iran Lobby gemacht", schrieb Carlson in einem Beitrag in den sozialen Medien. "Um es klar zu sagen: Levin hat nicht vor, in diesem oder einem anderen Krieg zu kämpfen. Er fordert, dass US-Truppen dies tun." Carlson warnte auch davor, dass ein Krieg mit Iran zum Tod von "Tausenden von US-Amerikanern" führen, die US-Wirtschaft zum Zusammenbruch bringen und die USA in einen Dritten Weltkrieg stürzen könnte. Dabei wies er auf die "umfangreichen" Verbindungen Irans sowohl zu Russland als auch zu China hin. [Mehr](#)

US-Senator Graham warnt China: "Wenn ihr keine Sanktionen wollt, helft der Ukraine". Der US-Senator Lindsey Graham zählt zu den hartnäckigsten Unterstützern der Ukraine. Aufgrund dieses Engagements hat Russland ihn auf die Liste von Terroristen und Extremisten gesetzt. Der

Republikaner fordert oft auch China heraus, indem er dem Land mit Sanktionen droht. Angesichts der andauernden Kampfhandlungen in der Ukraine werben mehrere US-Senatoren für weitere Sanktionen gegen Russland. Im US-Senat wird inzwischen ein Paket mit Strafmaßnahmen vorbereitet, das unter anderem Strafzölle in Höhe von 500 Prozent für jene Länder vorsieht, die in Russland Erdöl, Erdgas und Uran kaufen. Hinter dem Plan steht der Republikaner Lindsey Graham. Im Gespräch mit dem Medium Semafor hat der Politiker am Mittwoch erklärt, dass er den Gesetzentwurf etwas anpassen wolle. Demnach soll es nach dem Prinzip "Peitsche und Zuckerbrot" gehen. Graham schlägt daher Ausnahmen für Länder vor, die der Ukraine helfen. Der Senator wird mit den Worten zitiert: "Warum machen wir nicht Ausnahmen für Länder, die der Ukraine helfen?" Wenn ein Land die Ukraine wirtschaftlich oder militärisch unterstütze, müsse es nicht sanktioniert werden. Dies ergebe Sinn, so Graham. Damit wendet er sich vor allem an die Regierung in Peking: "Also, China: Wenn ihr keine Sanktionen wollt, helft der Ukraine." Im Interview mit Semafor behauptet der Senator, dass er diese Initiative Donald Trump unterbreite habe. Die Haltung des US-Präsidenten wolle er aber nicht diskutieren. Trump werde sich dazu persönlich äußern. Nach eigenen Angaben rechnet Graham derzeit mit der Unterstützung von 72 der insgesamt 100 Kollegen im Senat. [Mehr ...](#)

Medien: Trump übergibt für Kiew bestimmte Technologie an US-Einheiten in Nahost. Die US-Regierung liefert eine ursprünglich für die Ukraine vorgesehene Schlüsseltechnologie zur Drohnenabwehr an das US-Militär im Nahen Osten. Dies sei ein Beleg für das schwindende Engagement des Pentagons für die ukrainische Armee, berichtet das "Wall Street Journal". Die USA übergeben eine für die ukrainische Armee bestimmte kritische Antidrohrentechnologie den US-Streitkräften, die im Nahen Osten im Einsatz sind. Darüber berichtet das Wall Street Journal. "In der vergangenen Woche informierte das Pentagon den US-Kongress in aller Stille darüber, dass Spezialzünder für Raketen, die die Ukraine zum Abschuss russischer Drohnen einsetzt, nun den Einheiten der US-Luftstreitkräfte im Nahen Osten übergeben werden", heißt es im Bericht vom Mittwoch. Diese Entscheidung zeuge davon, dass das militärische Engagement der US-Regierung unter Donald Trump für Kiew nachlasse, schreibt die Zeitung. In einer bisher unveröffentlichten Erklärung soll das Pentagon den Senatsausschuss für Streitkräfte darüber informiert haben, dass der Bedarf an Zündern vom Verteidigungsminister Pete Hegseth als eine dringende Angelegenheit eingestuft worden sei. Befürworter der Entscheidung argumentierten, dass das Pentagon im Rahmen einer Anordnung über Notfallausgaben für das Militär aus dem Jahr 2024 über genügend Flexibilität verfüge, um derartige Beschlüsse zu fassen. Am Mittwoch ignorierte Hegseth als US-Vertreter erstmals seit drei Jahren ein Ukraine-Treffen mit europäischen Verteidigungsministern im NATO-Hauptquartier. Bei der Zusammenkunft ging es um die Koordinierung der Militärhilfe für Kiew. Zuvor hatte der Pentagon-Chef erklärt, dass die US-Verbündeten in Europa den Großteil künftiger Ukraine-Hilfen übernehmen sollten. Ein "vorrangiges Operationsgebiet" für die USA sei derzeit der Indopazifik, betonte Hegseth. [Mehr ...](#)

"Wollen nicht wie Europa enden" – Trump verhängt Einreisesperren. US-Präsident Donald Trump hat am Mittwoch per Durchführungsverordnung Einreisesperren für Menschen aus bestimmten Herkunftsländern verhängt. Trump erklärte, der jüngste Terroranschlag in Boulder, Colorado, habe die Gefahr deutlich gemacht, die dem Land durch die Einreise von Ausländern drohe, welche nicht ordnungsgemäß überprüft wurden. Bei einer wöchentlichen Solidaritätsdemonstration in Boulder im Bundesstaat Colorado zur Unterstützung israelischer Geiseln im Gazastreifen attackierte ein arabischstämmiger Illegaler mit einem selbstgebauten Flammenwerfer die Teilnehmer. Der US-Präsident versicherte: "Wir werden

nicht zulassen, dass es in Amerika so weit kommt wie in Europa." Er ergänzte: "Deshalb unterzeichne ich heute eine neue Durchführungsverordnung, die Einreisebeschränkungen für Länder wie Jemen, Somalia, Haiti, Libyen und viele andere vorsieht." Von der Beschränkung betroffen sind auch Afghanistan, Myanmar, der Tschad, der Kongo, Äquatorialguinea, Eritrea, Iran und der Sudan. Trump betonte, man werde nicht zulassen, dass Menschen ins Land kommen, die der Bevölkerung schaden wollen. [Video und mehr ...](#)

04.06.2025: Ausblick Mitte 2025: Wirtschaftliche Verwerfungen, globale Spannungen und neue Trends. Wie im Video „What’s Going to Happen in the United States?“ dargelegt, warnt Gerald Celente vor erheblichen wirtschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen, die die USA und die Welt in der zweiten Hälfte von 2025 prägen werden. Mit seiner jahrzehntelangen Expertise im Trendforecasting hebt Celente die zunehmende Unvorhersehbarkeit in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hervor, die durch unberechenbare Entscheidungen und globale Machtverschiebungen verstärkt wird. Im Folgenden werden die wichtigsten Themen aus dem Video zusammengefasst, darunter der Rückgang des US-Dollars, die Krise im Gewerbeimmobilienmarkt, der Aufstieg der Künstlichen Intelligenz (KI) und die drohenden Kriegsgefahren. [Video \(english\) und mehr ...](#)

Politico: Trump besessen von Telefonat mit Xi. US-Präsident Donald Trump ist besessen von der Idee eines Telefonats mit dem chinesischen Staatschef Xi Jinping, erklärt "Politico". Trump möchte damit die beschädigten Beziehungen verbessern. Diesjährige Eklats im Oval Office haben sich auf Peking entmutigend ausgewirkt. US-Präsident Donald Trump setzt auf ein Telefonat mit dem chinesischen Staatschef Xi Jinping, um die Handelsgespräche zwischen Washington und Peking wieder in Gang zu bringen. Wie die Zeitung Politico mit Verweis auf Quellen berichtet hat, sei Trump besessen von der Idee eines Telefonats mit Xi und hoffe, dass er die angespannten Beziehungen mit China durch den persönlichen Einsatz verbessern könne. Karoline Leavitt, die Pressesprecherin des Weißen Hauses, hatte am Montag erklärt, dass die beiden Staatschefs möglicherweise bis Ende der Woche sprechen würden. Eine ähnliche Prognose brachte Kevin Hassett, der Direktor des Nationalen Wirtschaftsrates, zum Ausdruck. Laut Politico wurde bisher kein Telefonat geplant. Peking selbst sei einem potenziellen Telefonat gegenüber skeptisch eingestellt, betonten die Quellen von Politico. Die chinesische Regierung sei durch Trumps Auftritte erschüttert worden, im Einzelnen bei skandalösen Treffen mit den Präsidenten Wladimir Selenskij und Cyril Ramaphosa. Ende Februar kam es im Oval Office zu einem Wortstreit zwischen den US-amerikanischen und ukrainischen Spitzenbeamten. Bei dem Treffen im Mai beschuldigte Trump den südafrikanischen Präsidenten Ramaphosa des "Völkermordes an der weißen Bevölkerung". Solche Eklats ermöglichten es Peking, Trump als unberechenbar zu betrachten, so Politico. Für chinesische Beamte sei es untragbar, das Ansehen von Xi zu riskieren und den Staatschef einem potenziell unangenehmen oder unvorhersehbaren Treffen auszusetzen. Eine mit den Verhandlungen zwischen Washington und Peking vertraute Quelle hob hervor, dass Chinas Exportbeschränkungen für Seltene Erden die USA unter großen Druck setzten. Die Vereinigten Staaten sind auf die Lieferungen dieser Rohstoffe angewiesen, da sie bei der Herstellung von Hightech-Gütern, von Elektroautos bis zu Waffen, kritisch sind. Xi sei nicht allzu interessiert daran, die Exporte von Seltenen Erden in die USA wiederaufzunehmen, er habe seine Position deutlich gemacht, führte die Quelle von Politico fort. Trotzdem sei es wahrscheinlich, dass Xi das Telefon annehmen würde, um Trump zumindest

anzuhören. Präsident Trump verfüge über gewisse Druckmittel, mit denen, sobald er sich dazu bereit erkläre, maximaler Druck auf die chinesische Regierung ausgeübt werden könnte. [Mehr ...](#)

Der Verkehr in US-Häfen ist im Vergleich zum Vorjahr massiv eingebrochen – und eine neue Krise droht, die US-Beziehungen zu China zu eskalieren. Wusstest du, dass wir im vergangenen Monat den größten Rückgang der US-Importe in der gesamten Geschichte unseres Landes erlebt haben? Leider wurde es in diesem Monat nicht besser. Tatsächlich sind die Importe an den wichtigsten Westküstenhäfen in der letzten Maiwoche im Vergleich zum Vorjahr um fast ein Drittel zurückgegangen. Dies wird in den kommenden Monaten dramatische Auswirkungen auf unsere Wirtschaft haben. Und unterdessen ist eine neue Krise mit China ausgebrochen: Die Chinesen wurden dabei ertappt, wie sie gegen ihr 90-tägiges Handelsabkommen mit den USA verstoßen haben – was Präsident Trump extrem verärgert. Gleichzeitig sind die Chinesen empört darüber, dass Trump plant, die Waffenverkäufe an Taiwan zu erhöhen. Beide Seiten misstrauen einander zutiefst. Wenn sich diese Entwicklung fortsetzt, könnten unsere Beziehungen zu China bald einem brennenden Müllcontainer gleichen. Laut dem Census Bureau sanken die US-Importe im April um 68,4 Milliarden Dollar... „Tatsächlich gingen die Importe im vergangenen Monat laut den am Freitag veröffentlichten fortgeschrittenen Handelsdaten des Census Bureau um gewaltige 68,4 Milliarden Dollar zurück. Zuvor hatten Einzelhändler im März ihre Lagerbestände aufgestockt, um zukünftigen Zöllen zuvorzukommen. Doch der dramatische Rückgang der Importe könnte bedeuten, dass die Einzelhändler weniger Puffer in ihren Lagerbeständen haben, was sie anfälliger für künftige Zölle macht – und das könnte zu Preissteigerungen für US-Verbraucher führen.“ „Ich glaube, man hatte erwartet, dass plötzlich wieder alles in die USA kommt. Ich denke aber nicht, dass man diesen riesigen Ansturm erlebt hat, weil die Leute noch immer vorsichtig sind, wie es weitergehen wird“, sagte Jonathan Gold, Vizepräsident für Lieferketten- und Zollpolitik bei der National Retail Federation. [Mehr ...](#)

CDC widersprechen RFK Jr. und halten an Empfehlung für Covid-«Impfungen» für Kinder und Jugendliche fest. Kennedy Jr. hatte zuvor erklärt, der Corona-«Impfstoff» werde nicht mehr auf dem Impfplan für Kinder und Schwangere stehen. Allerdings empfiehlt die CDC den «Impfstoff» jetzt nicht mehr «explizit», sondern bei ihm steht eine «gemeinsame Entscheidungsfindung» im Fokus. Derweil sind in den USA nur knapp 13 Prozent der Kinder gegen Covid «geimpft». Am 18. Mai hatten wir unter Bezugnahme auf einen Artikel des Wall Street Journal berichtet, dass das US-Gesundheitsministerium und die Seuchenbehörde CDC nicht mehr Covid-«Impfungen» für gesunde Kinder und Schwangere empfehlen würden. Ende Mai transportierte etwa CBS News auch nochmal diese Botschaft. Doch jetzt gab die CDC aktualisierte Empfehlungen heraus, die, was diejenigen für Kinder betrifft, der neuen Politik von Kennedy weitgehend widersprechen. Laut der New York Times behält die Behörde die Covid-Injektion für gesunde Kinder und Jugendliche im Alter von sechs Monaten bis 17 Jahren, die nicht mittelgradig immungeschwächt sind, auf dem Impfplan. Allerdings habe sie eine neue Bedingung hinzugefügt. Die Minderjährigen und ihre Bezugspersonen können demnach die Präparate in Absprache mit einem Arzt oder Anbieter erhalten. Die CDC sprechen hier von einer «gemeinsamen Entscheidungsfindung». [Mehr ...](#)

Donald Trumps Deal mit dem zwielichtigen Überwachungskonzern Palantir löst Alarm aus: „Dystopisch“. Laut der New York Times plant Präsident Donald Trump angeblich den Aufbau einer

Datenbank mit den privaten Daten der Amerikaner. Am Freitag berichtete die New York Times, dass das Weiße Haus das in Colorado ansässige Datenanalyse- und Technologieunternehmen Palantir, das von dem langjährigen Trump-Unterstützer Peter Thiel mitbegründet wurde, um Unterstützung bei der Zusammenstellung einer Datenbank mit persönlichen Informationen über amerikanische Bürger gebeten hat. Das Unternehmen soll bei der Erstellung einer Datenbank mit persönlichen Informationen über amerikanische Bürger behilflich sein. Unter Berufung auf ungenannte Regierungsbeamte und Palantir-Mitarbeiter berichtet die Zeitung, das Unternehmen habe mit verschiedenen Regierungsbehörden Gespräche über das Projekt geführt, darunter die Sozialversicherungsanstalt (SSA) und das Bildungsministerium. Als Newsweek den Bericht kommentieren wollte, sagte der Sprecher des Weißen Hauses Taylor Rogers, ohne den Bericht ausdrücklich zu bestätigen: Präsident Trump hat einen Erlass unterzeichnet, um Informationssilos zu beseitigen und die Datenerfassung in allen Behörden zu rationalisieren, und um die Effizienz der Regierung zu steigern und hart verdiente Steuergelder zu sparen. Newsweek hat Palantir ebenfalls per E-Mail um eine Stellungnahme gebeten. Hintergrund. Palantir hat bereits in der Vergangenheit mit der US-Regierung zusammengearbeitet. Jedoch die gemeldete Ausweitung der Zusammenarbeit mit der Trump-Regierung hat Befürchtungen aufkommen lassen, dass dies der Vorläufer einer massenhaften Überwachung der Amerikaner sein könnte. Im Internet wurden Vorwürfe laut, der Plan ahme das Vorgehen autoritärer Staaten und Chinas „Social Credit System“ nach. [Mehr ...](#)

03.06.2025: Warum Trump wütend auf Russland ist: Die Realität holt ihn im Ukraine-Krieg ein. Donald Trump hat den russischen Präsidenten Wladimir Putin scharf kritisiert und ihn gewarnt, dass er „mit dem Feuer spielt“, weil die USA nicht in der Lage sind, den Krieg in der Ukraine zu ihren Bedingungen zu beenden. Donald Trump hat Wladimir Putin scharf attackiert und gewarnt, dass der russische Präsident „mit dem Feuer spielt“, weil die Vereinigten Staaten nicht in der Lage sind, den Krieg in der Ukraine zu ihren Bedingungen zu beenden. Zu Gast in dieser Folge von „Geopolitical Economy Hour“ ist der Politologe Richard Sakwa, Experte für Russland und die Ukraine. [Video \(english\) und mehr ...](#)

Die USA bewegen sich in Richtung einer Regierungsform, in der KI alle Aspekte des Lebens kontrolliert. Die USA bewegen sich auf eine „Algokratie“ zu, in der künstliche Intelligenz („KI“) und Algorithmen verschiedene Aspekte des Lebens kontrollieren, darunter Strafverfolgung, Beschäftigung und Gesundheitswesen, ohne menschliche Aufsicht oder Rechenschaftspflicht. Das 10-jährige Verbot der Trump-Administration, KI zu regulieren, ermöglicht es KI, ohne Aufsicht zu operieren, was zu einem Überwachungsstaat führen könnte, in dem die Bürger von Maschinen sortiert, bewertet und überwacht werden. Um sich dagegen zu wehren, ist es unerlässlich, algorithmische Transparenz, Dateneigentumsrechte und Rechtsmittel gegen automatisierte Entscheidungen zu fordern, sowie eine „Digital Bill of Rights“, die Rechte wie Privatsphäre, Datensicherheit und das Recht, automatisierte Entscheidungen anzufechten, garantiert. Die Algokratie-Agenda: Wie KI und der tiefe Staat die Tyrannei digitalisieren. „Wenn es einem Unternehmen oder einer kleinen Gruppe von Menschen gelingt, eine gottähnliche digitale Superintelligenz zu entwickeln, könnten sie die Weltherrschaft übernehmen. Zumindest wenn es einen bösen Diktator gibt, wird dieser Mensch sterben. Aber für eine KI würde es keinen Tod geben. Sie würde ewig leben. Und dann hätten wir einen unsterblichen Diktator, dem wir niemals entkommen könnten.“ Der tiefe Staat wird nicht verschwinden. Er wird nur ersetzt. Er wird nicht durch einen charismatischen Autokraten oder gar eine schattenhafte Bürokratie ersetzt, sondern

durch künstliche Intelligenz („KI“) – gefühllos, unberechenbar und unsterblich. Wir stehen an der Schwelle zu einer neuen technologischen Ordnung, und der Machtapparat verlagert sich in aller Stille in die Hände von Algorithmen. Unter Donald Trump wird dieser Wandel für mindestens eine Generation festgeschrieben.

Trumps jüngste Gesetzesinitiative – ein 10-jähriges Verbot der KI-Regulierung, (vgl. Marshable) das im „One Big Beautiful Bill“ verankert ist – nimmt den staatlichen und lokalen Regierungen die Möglichkeit, bis 2035 Leitplanken für künstliche Intelligenz zu setzen. Trotz parteiübergreifender Warnungen von 40 Generalstaatsanwälten (vgl. Reuters) hat das Gesetz das Repräsentantenhaus passiert und wartet auf die Zustimmung des Senats. (Vgl. Newsweek) Es ist nichts weniger als ein föderales grünes Licht für KI, um ohne Aufsicht in jedem Lebensbereich zu operieren, von der Strafverfolgung und Beschäftigung bis hin zum Gesundheitswesen, der Bildung und der digitalen Überwachung.

Das ist keine Innovation. Das ist die institutionalisierte Automatisierung der Tyrannei. So ersetzt der Code in einem Staat der algorithmischen Governance schnell das Verfassungsrecht als Mechanismus der Kontrolle. Wir bewegen uns rasch von einer Gesellschaft, die von Gesetzen und ordentlichen Verfahren regiert wird, zu einer Gesellschaft, die von Software regiert wird. Algorithmisches Regieren bezieht sich auf den Einsatz von maschinellem Lernen und automatisierten Entscheidungsfindungssystemen, um Funktionen auszuführen, die früher Menschen vorbehalten waren: Polizeiarbeit, Prüfung der Anspruchsberechtigung für Sozialleistungen, Einwanderung, Arbeitsvermittlung, Kreditwürdigkeitsprüfung und juristische Risikobewertung. In diesem System wird das Recht nicht mehr ausgelegt. Es wird vollstreckt. Automatisch. Mechanisch. Ohne Raum für Einsprüche, Ermessensspielraum oder menschliches Erbarmen. Diese KI-Systeme stützen sich auf historische Daten – Daten, die mit systemischen Verzerrungen und menschlichen Fehlern behaftet sind – um Vorhersagen zu treffen und Entscheidungen auszulösen. Algorithmen zur vorausschauenden Polizeiarbeit sagen den Beamten, wo sie Streife fahren und wen sie anhalten sollen. Gesichtserkennungstechnologie markiert „Verdächtige“ auf der Grundlage von Fotos, die aus sozialen Medien stammen. Software zur Risikobewertung weist den Bürgern Bedrohungswerte zu, ohne Erklärung, ohne Aufsicht und ohne Rechtsmittel. [Mehr ...](#)

Ukrainische Delegation in Washington: Kiew ringt um US-Unterstützung. Eine ukrainische Delegation reist nach Washington – ohne Präsident Wladimir Selenskij, dafür mit Andrei Jermak. Gespräche mit Trump-Beratern, Forderungen nach mehr Waffen, neue Sanktionen und Spekulationen über einen Machtwechsel stehen im Fokus des Besuchs. Eine hochrangige ukrainische Delegation unter Leitung der ersten Vizeministerpräsidentin und Wirtschaftsministerin Julia Swiridenko ist zu einem Arbeitsbesuch in die US-Hauptstadt Washington gereist. Begleitet wird sie unter anderem von Verteidigungsbeamten und dem Leiter des Präsidialamts Andrei Jermak. Ziel der Reise sind Gespräche mit Vertretern beider großer US-Parteien sowie mit Beratern von Präsident Donald Trump. Breites Themenfeld: Waffenhilfe, Sanktionen, Wiederaufbau. Laut Jermak, der sich via Telegram zu Wort meldete, verfolgt die Delegation eine "komplexe Agenda". Im Mittelpunkt der Gespräche stehen Fragen der weiteren militärischen Unterstützung für die Ukraine, die aktuelle Lage an der Front sowie die Verschärfung der Sanktionen gegen Russland – insbesondere mit Blick auf einen Gesetzesentwurf des republikanischen Senators Lindsey Graham. Auch die Umsetzung des kürzlich unterzeichneten Abkommens zur Gründung eines Investitionsfonds für den Wiederaufbau der Ukraine steht auf der Tagesordnung. [Mehr ...](#)

US-Diplomat: Trump ist in der Ukraine-Frage "mit seinem Latein am Ende". US-Präsident Donald Trump scheint im Ukraine-Konflikt "mit seinem Latein am Ende" zu sein. Von einem möglichen Treffen mit Wladimir Putin und Wladimir Selenskij erwarte er nun einen garantierten Durchbruch, sagte der US-Botschafter in der Türkei Tom Barrack. US-Präsident Donald Trump scheint im Ukraine-Konflikt "mit seinem Latein am Ende" zu sein, wie Washingtons Spitzendiplomat in der Türkei lokalen Medien erklärte. Tom Barrack, US-Botschafter in der Türkei und Sondergesandter für Syrien, äußerte sich am Montag in einem Interview mit dem türkischen Sender NTV im Anschluss an eine zweite Gesprächsrunde zwischen russischen und ukrainischen Delegationen, die etwa 90 Minuten dauerte. Dabei wurde er zu den Forderungen Kiews nach einem hochrangigen Gipfeltreffen zwischen Trump, dem russischen Präsidenten Wladimir Putin und dem ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij befragt. Barrack wies darauf hin, dass ein solches Treffen "sinnvoll" sein und substanzielle Ergebnisse bringen müsse. Er räumte allerdings auch ein, dass er nicht direkt für den US-Präsidenten sprechen könne. Er fügte hinzu, dass Trump, der seine Frustration sowohl gegenüber Selenskij als auch gegenüber Putin offen zum Ausdruck gebracht habe, nicht gerade für seine Geduld bekannt sei. Barrack sagte, dass die Türkei aufgrund ihres Status als Vermittlerin eine Schlüsselrolle bei der Erzielung eines Durchbruchs spielen könnte. Trump hatte auf Wahlkampfveranstaltungen wiederholt behauptet, er könne den Konflikt zwischen der Ukraine und Russland innerhalb von 24 Stunden lösen – eine Aussage, die er später als übertrieben bezeichnete. Seine Vermittlungsbemühungen stießen auf den Widerstand der europäischen NATO-Mitglieder, die weiterhin militärische Pläne für die Ukraine unterstützen. Letzten Monat hatte Kiew auf Druck Trumps seinen Widerstand gegen direkte Gespräche mit Moskau aufgegeben, die vom Kreml als logischer nächster Schritt bezeichnet worden waren. Selenskij war zu dem von Moskau vorgeschlagenen Termin für die erste Gesprächsrunde in die Türkei gereist und hatte erklärt, er erwarte die Teilnahme Putins. **Mehr ...**

Anschlag auf Pro-Israel-Demo in Colorado: Der Hamas-Terror breitet sich auch in den USA aus. Während US-Präsident Donald Trump wieder einmal als Unmensch dargestellt wird, weil er gegen die antisemitischen Exzesse an Eliteuniversitäten wie Harvard vorgeht, zeigen die brutalen Ereignisse in den USA, dass die Saat, die an diesen und anderen linksdominierten Institutionen gesät wird, nun aufgeht. Keine zwei Wochen, nachdem zwei junge Mitarbeiter der israelischen Botschaft in Washington auf offener Straße von einem Palästinenser-Sympathisanten bestialisch ermordet wurden, kam es gestern in Boulder im US-Bundesstaat Colorado zu einem weiteren antisemitischen Anschlag.

Während einer Gedenkveranstaltung für die in Gaza festgehaltenen israelischen Hamas-Geiseln, schleuderte der 45-jährige Mohamed Soliman Molotow-Cocktails auf die Teilnehmer. Dabei wurden sechs Personen im Alter zwischen 67 und 88 Jahren verletzt. Videoaufnahmen zeigen, dass er dabei die bekannten Slogans „Free Palestine“, „Schluss mit den Zionisten“ und „Sie sind Mörder“ schrie.

Neuerlich Untat. Der Tatverdächtige wurde festgenommen, das FBI ermittelt wegen eines „Terror-Anschlags“. FBI-Chef Kash Patel erklärte: „Wir sind uns eines gezielten Terror-Anschlags in Boulder, Colorado, bewusst“ und auch US-Außenminister Marco Rubio sprach von einem „gezielten Terror-Anschlag“. Der israelische UN-Botschafter Danny Danon, erklärte, der „Terrorismus gegen Juden“ mache nicht „an der Grenze zum Gazastreifen Halt“. Er brenne bereits in den Straßen Amerikas. Die jüdische Organisation Anti-Defamation League, teilte mit, bei der Veranstaltung in Boulder handele es sich um ein „wöchentliches Treffen von Mitgliedern der

jüdischen Gemeinschaft“. Die Teilnehmer hätten auf das Schicksal der israelischen Geiseln in den Händen der Terror-Organisation Hamas aufmerksam machen wollen. [Mehr ...](#)

Elon Musk verlässt die Regierung, nachdem der größte Betrug aufgefliegen ist. Das muss mal gesagt werden. Elon Musk ist seit dem 30. Mai nicht mehr in der Regierung, und das ist auch gut so. Elon Musk war nachweislich nie der Leiter des DOGE (Department of Government Efficiency), aber er wurde von Trump, den Medien und der Regierung im Allgemeinen als solcher dargestellt. In der Tat dachte die ganze Welt, Musk sei der „große Boss“. Aber das war er nicht. Tatsächlich hatte er keinerlei Befugnisse bei der DOGE. Lassen Sie mich das erklären. Musk verlässt die Regierung zum 30. Mai 2025, weil seine Position als „besonderer Regierungsangestellter“ automatisch nach 130 Tagen auslief – laut Gesetz und nicht freiwillig. In seiner Rolle als „besonderer Regierungsangestellter“ wurde er als „Sonderberater“ von Präsident Trump eingesetzt. Er hatte keine offizielle Verbindung zur DOGE. Hierzu erklärt Joshua Fisher, der Direktor des Office of Administration was folgt. Joshua Fisher, gemäß den Bestimmungen von 28 U.S.C. § 1746, erkläre ich unter Androhung von Meineid folgendes:

- Ich gebe diese Erklärungen auf der Grundlage meines persönlichen Wissens und meiner Kenntnisse ab, die ich im Rahmen meiner dienstlichen Tätigkeit erworben habe.
- Ich bin der Direktor des Amtes für Verwaltung. Diese Position habe ich seit dem 20. Januar 2025 inne. In dieser Funktion bin ich persönlich an der Ernennung von speziellen Regierungsangestellten beteiligt. Ich habe persönliche Kenntnis von Herrn Elon Musks Beschäftigungsstatus bei der Bundesregierung.
- Musk ist ein Angestellter des Büros des Weißen Hauses. Er bekleidet diese Position als nicht berufsmäßiger besonderer Regierungsangestellter („SGE“).
- In dieser Funktion ist Musk ein Senior Advisor des Präsidenten. Es ist nicht ungewöhnlich, dass der Präsident Senior Advisors hat, die SGEs sind. So war beispielsweise Anita Dunn eine einflussreiche Beraterin von Präsident Biden, während sie gleichzeitig als SGE tätig war.
- In seiner Rolle als Berater des Präsidenten hat Herr Musk keine größeren Befugnisse als andere hochrangige Berater des Weißen Hauses. Wie andere hochrangige Berater des Weißen Hauses hat Herr Musk keine tatsächliche oder formelle Befugnis, selbst Regierungsentscheidungen zu treffen. Herr Musk kann den Präsidenten nur beraten und dessen Weisungen weitergeben. Das U.S. DOGE Service ist eine Komponente des Executive Office of the President. Die U.S. DOGE Service Temporary Organization ist Teil der U.S. DOGE Service. Beide sind vom Büro des Weißen Hauses getrennt. Herr Musk ist ein Angestellter im Büro des Weißen Hauses. Er ist kein Angestellter des U.S. DOGE Service oder der U.S. DOGE Service Temporary Organization. Mr. Musk ist nicht der U.S. DOGE Service Administrator. Musk war nicht befugt, jemanden zu entlassen. Er war nicht befugt, die Aktivitäten der DOGE zu leiten. Er war nicht befugt, DOGE-Mitarbeiter anzuweisen, Agenturen zum Zweck der Prüfung zu betreten. Die amtierende Leiterin der DOGE war Amy Gleason, die separat erklärt hat, dass Musk nicht ihr Chef ist. [Mehr ...](#)

Amerikas militärische Demütigung. Als die letzten US-Truppen am 30. August 2021 aus Kabul abgezogen wurden, markierte dies das Ende einer 20-jährigen militärischen Präsenz in Afghanistan – und eine der größten Demütigungen in der Geschichte der amerikanischen Streitkräfte. Chaotische Szenen am Flughafen von Kabul, wo verzweifelte Afghanen an startenden Flugzeugen hingen, prägten sich in das globale Bewusstsein ein. Der Rückzug, der als geordnet geplant war, wurde zu einem Symbol für den Niedergang der amerikanischen Macht. Doch vier Jahre später

bleibt die Frage: Wie konnte es so weit kommen, und was bedeutet dies für Amerikas Rolle in der Welt?

Die Wurzeln der Niederlage. Die Niederlage in Afghanistan war kein plötzlicher Zusammenbruch, sondern das Ergebnis von zwei Jahrzehnten strategischer Fehltritte. Nach den Anschlägen vom 11. September 2001 starteten die USA die Operation Enduring Freedom, um al-Qaida zu zerschlagen und die Taliban zu stürzen. Der anfängliche Erfolg war schnell: Die Taliban wurden innerhalb von Wochen aus Kabul vertrieben. Doch anstatt eine stabile Regierung zu etablieren und sich zurückzuziehen, verstrickten sich die USA in einen langwierigen Nation-Building-Prozess, der weder kulturell noch logistisch tragfähig war. Ein Bericht des Special Inspector General for Afghanistan Reconstruction (SIGAR) aus dem Jahr 2023 fasste die Probleme zusammen: Übermäßige Abhängigkeit von westlichen Modellen der Regierungsführung, Korruption in der afghanischen Regierung und eine schlecht ausgebildete afghanische Armee, die oft mehr auf dem Papier als in der Realität existierte. Die USA gaben über 2 Billionen Dollar aus, doch laut SIGAR wurden „die Grundlagen für eine nachhaltige Stabilität nie geschaffen“. Die Taliban, die in ländlichen Gebieten operierten, nutzten diese Schwächen und bauten ihre Machtbasis kontinuierlich aus. Strategische Fehlentscheidungen. Ein zentraler Fehler war die Ablenkung durch den Irak-Krieg. Ab 2003 verlagerten die USA Ressourcen und Aufmerksamkeit vom Hindukusch in den Mittleren Osten, was den Taliban Raum gab, sich neu zu organisieren. Ein Bericht der RAND Corporation stellte fest, dass die US-Truppenstärke in Afghanistan bis 2005 auf weniger als 20.000 Soldaten sank, während die Aufständischen ihre Taktiken verfeinerten, einschließlich improvisierter Sprengsätze (IEDs), die zu den Hauptursachen für US-Verluste wurden. Gleichzeitig setzte die Obama-Regierung ab 2009 auf eine „Surge“-Strategie, die die Truppenstärke auf über 100.000 erhöhte. Doch wie die Washington Post in ihren Afghanistan Papers enthüllte, wussten US-Beamte oft, dass ihre Bemühungen scheiterten, berichteten aber öffentlich von Fortschritten. Ein hochrangiger Offizier wurde zitiert: „Wir haben keine Ahnung, was wir hier tun.“ Die Rolle der afghanischen Regierung. Die afghanische Regierung, angeführt von Präsident Ashraf Ghani, war ein weiterer Schwachpunkt. Korruption war endemisch: Laut Transparency International gehörte Afghanistan zu den korruptesten Ländern der Welt. Gelder für den Wiederaufbau wurden veruntreut, und die afghanische Armee war schlecht ausgerüstet und demoralisiert. Als die Taliban im August 2021 ihre Offensive starteten, floh Ghani ins Ausland, und die Armee kapitulierte weitgehend kampflos. Laut einem Bericht des Council on Foreign Relations war die afghanische Armee „eine Fassade, die nur durch US-Unterstützung aufrechterhalten wurde“. Der Rückzug: Ein logistischer Albtraum. [Mehr ...](#)

02.06.2025: Trump zapft Palantir an, um eine Master-Datenbank über jeden Amerikaner zu erstellen. Ist alles nur Show um vom US-Faschismus abzulenken? Trumps dystopischer Plan ist bereits im Gange. Die Trump-Regierung arbeitet an der Sammlung umfassender Daten über alle US-Bürger – mit Hilfe des Datenanalyseunternehmens Palantir, das vom rechtsextremen Milliardär Peter Thiel gegründet wurde. Laut der New York Times wurde Palantir damit beauftragt, Trumps im März erlassene Anordnung umzusetzen, wonach US-Behörden ihre Datensätze zusammenführen müssen. Kritiker warnen: Dies sei der Grundstein für eine zentrale Überwachungsdatenbank zur Kontrolle der amerikanischen Bevölkerung. Seit der Anordnung hält sich die Regierung bedeckt – was das Misstrauen zusätzlich schürt. Seit Trumps Amtsantritt hat Palantir mehr als 113 Millionen Dollar an Regierungsgeldern erhalten – aus bestehenden sowie neuen Verträgen, unter anderem mit dem Verteidigungs- und dem

Heimatschutzministerium. Und der Trend setzt sich fort: Erst vergangene Woche schloss Palantir einen weiteren Mega-Deal mit dem Pentagon – 795 Millionen Dollar. Palantir verhandelt derzeit auch mit anderen US-Behörden – etwa der Sozialversicherungsbehörde (SSA) und dem Finanzamt (IRS) – über den Einsatz seiner Technologie. Das Analyse-Tool Foundry, mit dem Daten zentral ausgewertet und organisiert werden, kommt bereits bei Gesundheitsbehörden, dem DHS und mindestens zwei weiteren Institutionen zum Einsatz. So kann das Weiße Haus Informationen aus verschiedenen Quellen zusammenführen. Die Sammelaktion begann im Rahmen von Elon Musks „Department of Government Efficiency“ – einer Initiative, die sensible persönliche Daten von Institutionen wie IRS, SSA, Medicare oder dem Wehrpflichtdienst zusammenziehen sollte. Gerichtsentscheidungen stoppten das Vorhaben teilweise – aber eben nicht überall. Thiel selbst ist eng mit Musks Regierungsprojekt verbunden, sowohl direkt als auch über ehemalige Mitarbeiter, die nun bei Trump tätig sind. Die zentrale Datensammlung würde Trump, Thiel und Musk eine nie dagewesene Kontrolle verschaffen – etwa zur Verfolgung politischer Gegner oder gezielter Maßnahmen gegen Migranten. Zahlreiche Organisationen, darunter Datenschützer, Studentenverbände und Gewerkschaften, haben bereits Klage gegen das Vorhaben eingereicht. Doch Palantirs Beteiligung öffnet dem Unternehmen den Zugang zu sensibelsten Bürgerdaten. CEO Alex Karp verfolgt offen eine Strategie, die vom wachsenden Techno-Militarismus profitieren will. Auch Elon Musk hat offenbar Pläne für diese Regierungsdaten: Er will sie mit Hilfe seiner KI Grok analysieren lassen. Die Frage bleibt: Wer kann Trump und diese Tech-Oligarchen noch stoppen? [Mehr ...](#)

Neue Sanktionen gegen Russland: Sie würden zum Grab für die alte Elite der USA. US-Präsident Donald Trump will keine neuen Sanktionen gegen Russland verhängen, um ein "Abkommen" zur Ukraine nicht zu gefährden. Die Sanktionen könnten jedoch auch über seinen Kopf hinweg beschlossen werden. In diesem Fall würden die Folgen für die Feinde Russlands in Washington verheerend sein.

Wenn man einen russischen US-Amerikaner nachts weckt und ihn fragt, was im US-Kongress passiert, wird er antworten: "Lindsey Graham droht Russland" – und er wird sich nie irren. Graham ist der einzige US-Senator, der offiziell in die Liste der Russischen Föderation für Terroristen und Extremisten aufgenommen wurde. Das sagt alles über den Charakter unserer Beziehungen: Graham wünscht uns nur das Schlimmste, und wir wissen, was er will. Seit März droht dieser ungestüme Mensch Moskau mit weiteren Sanktionen, die er selbst erfunden und formuliert hat, und er ist nun bereit, diese dem US-Senat zur Prüfung vorzulegen. Graham verspricht: "Der Gesetzentwurf isoliert Russland vom Handel, indem er 500-prozentige Zölle auf Energieträger einführt, die in jedes Land geliefert werden, das sie kauft." Seinen Worten zufolge werde dieser Schritt von 82 Senatoren befürwortet. In der US-amerikanischen Politik bedeutet das, dass der Gesetzentwurf unabhängig vom Willen von US-Präsident Donald Trump Gesetz werden kann: 82 Stimmen reichen aus, um das Veto des Staatsoberhauptes zu überstimmen. Das gab es schon mal in seiner ersten Amtszeit, als Trump die Beziehungen zu Russland nicht belasten wollte, aber der US-Kongress seinen eigenen Weg ging.

[Mehr ...](#)

Export von Flüssigerdgas: Warum sind die ehrgeizigen Pläne der USA so gefährlich? Die USA träumen davon, ihre Flüssiggas-Exporte auf den Weltmarkt zu verdreifachen. Dabei sind sie bereits jetzt der weltweit größte Exporteur. Die Umsetzung dieser äußerst ehrgeizigen Pläne ist gefährlich, nicht nur für Russland, sondern auch für die Vereinigten Staaten selbst. Die USA, die bereits der weltweit größte Exporteur von Flüssigerdgas (LNG) sind, planen laut der

Nachrichtenagentur Reuters, diesen Wert bis 2030 durch Projekte, die auf endgültige Investitionsentscheidungen warten, zu verdreifachen. Im Jahr 2024 exportierten die USA 91,3 Millionen Tonnen LNG. Laut einem Bericht von Poten & Partners befinden sich derzeit Projekte für weitere 95,7 Millionen Tonnen pro Jahr im Bau. Diese werden eine Verdopplung der Verflüssigungskapazitäten ermöglichen. Um die Kapazitäten zur Verflüssigung von Gas zu verdreifachen, müssen Projekte, bei denen die Investitionen und der Bau derzeit noch in der Abstimmungsphase sind, weitere Millionen Tonnen einbringen. Die Pläne sind äußerst ehrgeizig, und es ist jedoch nicht sicher, ob sie vollständig umgesetzt werden können. Erstens ist ein derart starker Anstieg der Kapazitäten zur Verflüssigung von Erdgas für den Export gefährlich für den US-Binnenmarkt und die US-amerikanische Wirtschaft insgesamt. Und zwar aus Gründen, die Igor Juschkow, Experte der Finanzuniversität der russischen Regierung und des russischen Fonds für nationale Energiesicherheit, erklärt: "Einerseits haben die USA dank der Schiefergasrevolution Unabhängigkeit im Bereich Flüssigerdgas erreicht, sind autark geworden und exportieren nun Gas. Ein weiteres Wachstum der LNG-Exporte könnte jedoch zu einer beunruhigenden Situation auf dem US-Binnenmarkt führen: Die Preise innerhalb der USA könnten auf das Exportniveau steigen." Derzeit ist Gas in den USA günstig. Lange Zeit kostete es an der Börse 100 US-Dollar pro 1.000 Kubikmeter, jetzt sind es 150 US-Dollar, was aber immer noch um ein Vielfaches günstiger ist als in Europa oder Asien. Juschkow sagt: "Der Gaspreis in den USA ist so niedrig, weil Gas im Wesentlichen auf dem Binnenmarkt eingeschlossen ist. Es gibt nur wenige Anlagen zur Verflüssigung von Gas für den Export von Flüssigerdgas, sodass der Großteil des Gases auf dem Binnenmarkt verbleibt, was zu Wettbewerb und niedrigen Preisen führt." Zum Verständnis: In den USA werden jährlich 1,35 Billionen Kubikmeter Gas gefördert, wobei 2024 nur ein geringer Teil davon – 123,5 Milliarden Kubikmeter – exportiert wurde. Billiges Gas ist einer der wichtigsten Wettbewerbsvorteile der US-Wirtschaft und -Industrie und hat sogar Kohle teilweise aus der Energiebilanz verdrängt. Der Experte der Finanzuniversität hebt hervor, dass die USA dadurch billigen Strom und Düngemittel haben können. Unternehmen aus Europa würden in die USA ziehen und dabei helfen, das Projekt "Make America Great Again" umzusetzen. [Mehr ...](#)

FDA genehmigt neuen Moderna-mRNA-Impfstoff ohne Placebo-Studie – trotz gegenteiliger HHS-Versprechen. Diese Entscheidung widerspricht direkt einer aktuellen Erklärung des US-Gesundheitsministeriums (HHS): „Alle neuen Impfstoffe werden vor der Zulassung Sicherheitsprüfungen in Placebo-kontrollierten Studien durchlaufen – eine radikale Abkehr von früheren Praktiken.“ Die FDA ist offiziell über die Stränge geschlagen. Sie hat soeben Modernas neuesten COVID-19-mRNA-Impfstoff – mNEXSPIKE – zugelassen, ohne auch nur eine einzige Placebo-kontrollierte Studie durchzuführen. Damit widerspricht sie direkt den öffentlichen Zusicherungen des US-Gesundheitsministeriums (HHS), das kürzlich erklärte: „Alle neuen Impfstoffe werden vor der Zulassung Sicherheitsprüfungen in Placebo-kontrollierten Studien durchlaufen.“ Diese Zulassung scheint sich stattdessen an dem sogenannten „evidenzbasierten Ansatz zur COVID-19-Impfung“ zu orientieren, der kürzlich im New England Journal of Medicine (NEJM) veröffentlicht wurde – eine Politik, die die Fortsetzung massenhafter Experimente an der US-Bevölkerung ohne klinischen Nutzenbeweis erlaubt. Laut Moderna: Die US-amerikanische Arzneimittelbehörde (FDA) hat mNEXSPIKE® (mRNA-1283), einen neuen Impfstoff gegen COVID-19, zur Anwendung bei allen Erwachsenen ab 65

Jahren sowie bei Personen im Alter von 12 bis 64 Jahren mit mindestens einem zugrunde liegenden Risikofaktor gemäß CDC-Definition genehmigt. Die Zulassung von mNEXSPIKE basiert auf den Ergebnissen einer randomisierten, verblindeten, aktiv-kontrollierten Phase-3-Studie (ClinicalTrials.gov Kennung: NCT05815498), an der etwa 11.400 Teilnehmer im Alter ab 12 Jahren teilnahmen. Ziel war es, eine „nicht unterlegene“ Wirksamkeit gegen COVID-19 nachzuweisen, beginnend 14 Tage nach Impfung mit mNEXSPIKE im Vergleich zum bisherigen Moderna-Impfstoff mRNA-1273 (Spikevax®). Moderna plant, mNEXSPIKE in den USA für die Atemwegssaison 2025–2026 bereitzustellen – neben Spikevax und mRESVIA®, dem kürzlich zugelassenen RSV-Impfstoff des Unternehmens. Der Impfstoff mRNA-1283 ist Modernas nächste Generation von COVID-19-mRNA-Impfstoffen. Er kodiert nur das Rezeptorbindungsdomäne (RBD) und die N-terminale Domäne (NTD) des Spike-Proteins von SARS-CoV-2 – im Gegensatz zum bisherigen Impfstoff mRNA-1273, der das vollständige Spike-Protein kodierte. Doch in dem offiziellen Zulassungsschreiben der FDA vom 30. Mai findet sich eine beunruhigende Passage: Die entscheidende Placebo-kontrollierte Studie zur Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit dieses neuen Impfstoffs hat noch gar nicht begonnen. [Mehr ...](#)

Das Problem ist die Instrumentalisierung des Dollars, nicht die Staatsverschuldung der USA.

Elon Musk äußerte sich enttäuscht über den von der Trump-Regierung vorgelegten Gesetzentwurf, der vom Repräsentantenhaus verabschiedet wurde und eine automatische Steuererhöhung zum Ende des Jahres 2025 verhindert, indem er die Steuersenkungen von 2017 dauerhaft festschreibt und die Ausgaben für Verteidigung und Grenzsicherheit erhöht. Musk geht fälschlicherweise davon aus, dass dieser Gesetzentwurf seine Bemühungen und die von DOGE zur Reduzierung des Bundesdefizits untergräbt. Musk sollte seinen Erfolg und den von DOGE nicht im Hinblick auf die Verringerung des Defizits sehen, sondern im Hinblick auf die Beseitigung von Verschwendung, Betrug und Unterschlagung aus dem Bundeshaushalt. Berichten zufolge haben Musk und DOGE den Diebstahl von 175 Milliarden Dollar von amerikanischen Steuerzahlern verhindert, die ihr eigenes Geld dringend benötigen. Stattdessen floss das Geld an Scheinfirmen, die von Demokraten gegründet wurden, um sich selbst und ihre politischen Verbündeten durch Regierungsaufträge auf Kosten des amerikanischen Volkes zu bereichern. Die Reduzierung der Betrugereien um 175 Milliarden Dollar ist keine geringe Leistung. Sie könnte noch viel größer sein, aber korrupte demokratische Richter und Medien arbeiten daran, DOGE zu blockieren und Elon Musk mundtot zu machen. Was Musk betonen sollte, ist der Kontrast zwischen Trump als Friedenspräsident und Trumps Erhöhung der Militärausgaben. Amerika hat gefährliche innere Feinde, aber seine äußeren Feinde werden von der CIA geschaffen, die Feinde für ihr Budget und ihre Macht braucht, von der Israel-Lobby, die hofft, die USA weiterhin gegen die Araber einsetzen zu können und Washington davon zu überzeugen, den Iran anzugreifen, und von den zionistischen Neokonservativen, die eng mit Netanjahu verbündet sind und die US-Hegemonie gemäß der Wolfowitz-Doktrin durchsetzen wollen. Ich werde nun eine Aussage machen, die Musk, Finanzjournalisten, amerikanische Konservative und Republikaner als Unsinn abtun werden: Das US-Defizit ist kein Problem, solange der US-Dollar die Weltreservewährung ist. [Mehr ...](#)

USA bauen privat-öffentlichen Überwachungsstaat aus. Die USA bauen auf vielen Ebenen – sozial, finanzpolitisch, Migration – ihren digitalen Überwachungsstaat aus. Dabei setzt man vor allem auf den Konzern Palantir. Dies sorgt auch innerhalb des umstrittenen Konzerns für Unruhe.

Palantir, der Daten- und Überwachungskonzern mit engen Verbindungen in die Welt der Geheimdienste, wird zunehmend von der US-Regierung ausgebaut. Das geht aus einem aktuellen Bericht der New York Times hervor. Demnach wird die Software des Unternehmens mittlerweile in vier Behörden eingesetzt, um „die betriebliche Effizienz durch Datenmodernisierung zu steigern“.

[Mehr ...](#)

Klage gegen BlackRock, Vanguard und State Street wegen mutmaßlicher Manipulation der Energiepreise. Nachdem Texas und zehn andere US-Bundesstaaten die Vermögensverwalter verklagt haben, weil sie angeblich die Kohlemärkte manipuliert und dadurch die Energiekosten für den Verbraucher absichtlich erhöht haben, bezeichnen die Beschuldigten den Vorwurf als «unbegründet» und als «absurde Theorie». Doch auch die Trump-Regierung und die Federal Trade Commission unterstützen die Klage. [Mehr](#)

Das Weiße Haus vertuschte Krebsgefahr nach Chemieunfall in Ohio. Die Biden-Regierung beschloss, die wahren Gesundheitsfolgen einer Zugentgleisung 2023 in Ohio geheim zu halten. Das erklären Aktivisten. Bei dem Unfall waren unter anderem Chlorverbindungen ausgetreten und in ein Gewässer

gelaufen.

Die Regierung des ehemaligen US-Präsidenten Joe Biden versuchte, die Gefahren für die öffentliche Gesundheit geheimzuhalten, welche durch einen Unfall mit giftigen Chemikalien in East Palestine, Ohio, im Jahr 2023 ausgelöst wurden. Dies erklärte eine Gruppe von Whistleblowern und Aktivisten. Das "Projekt für Regierungsverantwortlichkeit" (Government Accountability Project, kurz GAP) hat eine Reihe von Dokumenten veröffentlicht, die es durch eine Klage von der Bundesagentur für Notfallmanagement (Federal Emergency Management Agency, kurz FEMA) erhalten hat. Sie sollen belegen, dass das Weiße Haus bewusst entschieden habe, das wahre Ausmaß der Katastrophe geheimzuhalten, während es gleichzeitig gezielt den Kontakt mit den betroffenen Anwohnern

vermieden

habe.

Am 3. Februar 2023 entgleiste ein mit giftigen Chemikalien (darunter Vinylchlorid) beladener Güterzug der Norfolk Southern Bahnlinie bei dem Ort East Palestine, und seine gefährliche Fracht ergoss sich in ein nahegelegenes Gewässer. Fünf Tankwagons wurden später für eine kontrollierte Verbrennung absichtlich entzündet. Der Vorfall führte zu Evakuierungen, es gab Meldungen zu toten Tieren und Berichte über ungeklärte Erkrankungen in den darauf folgenden Wochen. Mehrere Monate später erklärte die Umweltschutzbehörde EPA öffentlich, die Einwohner von East Palestine seien "nicht in Gefahr", und berief sich dabei auf die Ergebnisse von Luft- und Wasseruntersuchungen. Biden lobte den "Herkuleseinsatz" seiner Regierung bei der Lösung der Krise. [Mehr ...](#)

"Schluss mit den Zionisten!" – Mann greift proisraelische Demonstranten mit Brandsatz an.

Ein Mann hat am Sonntag in Boulder im US-Bundesstaat Colorado Teilnehmer einer proisraelischen Kundgebung mit einem Brandsatz attackiert. Laut Medienberichten wurden dabei einige Menschen in Brand gesetzt. Mindestens eine Person wurde schwer verletzt. Der Vorfall ereignete sich in einer Fußgängerzone, in der sich Menschen versammelt hatten, um für die Freilassung der in Gaza verbliebenen Geiseln zu demonstrieren. Der Täter soll bei dem Angriff propalästinensische Parolen skandiert haben. In den sozialen Medien kursieren Aufnahmen vom Tatort, auf denen ein Mann ohne Hemd zu sehen ist, der Behälter mit durchsichtiger Flüssigkeit in den Händen hält. Dabei ist zu hören, wie er unter anderem "Schluss mit den Zionisten" und "Palästina

ist

frei"

skandiert.

Der 45-jährige Tatverdächtige wurde festgenommen. Die Polizei geht von einem Einzeltäter aus.

Die US-Behörden sprechen von einem "gezielten Gewaltakt" und stufen den Vorfall als Terrorakt ein. Der Mann wurde als arabischstämmiger Migrant identifiziert. Er soll sich den Berichten zufolge ohne gültiges Visum in den USA aufgehalten haben. [Video und mehr ...](#)

01.06.2025: Das digitale Kontrollgitter: Wie die Trump-Regierung die Infrastruktur für eine technokratische Zukunft schafft. Die zweite Amtszeit von Donald Trump bringt eine Fülle an politischen Maßnahmen und strukturellen Veränderungen, die laut Kritikern den Grundstein für ein umfassendes digitales Kontrollsystem legen. Eine neue Analyse zeigt, wie weitreichend die Schritte bereits sind – von einer digitalen Geldordnung über biometrische Identifikationssysteme bis hin zur Integration von Künstlicher Intelligenz in sämtliche Lebensbereiche. Ein flächendeckendes digitales Kontrollsystem – das sogenannte «Digital Control Grid» – ist laut der Analystin und früheren US-Ministerin Catherine Austin Fitts keine düstere Zukunftsvision mehr, sondern im Begriff, Realität zu werden. In einem umfassenden Bericht vom 28. Mai 2025 führt Fitts eine Liste von Maßnahmen auf, mit denen die Trump-Administration zentrale Bereiche des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens umstrukturiert. Ziel dieser Entwicklung sei nicht nur Effizienz oder Innovation, sondern eine tiefgreifende Machtkonzentration auf Basis digitaler Kontrolle.

Im Zentrum der Transformation steht die Umgestaltung des Geldsystems. Mit Unterstützung für Stablecoin-Infrastrukturen durch den «GENIUS Act» und der gleichzeitigen Ablehnung eines staatlichen digitalen Zentralbankgelds (CBDC) positioniert sich die US-amerikanische Regierung im Unterschied zur Eurozone strategisch für ein programmierbares, aber privat kontrolliertes Zahlungssystem. Die Berufung eines sogenannten «AI- und Krypto-Zars» im Weißen Haus deutet darauf hin, dass die Verzahnung von Finanzwesen und Künstlicher Intelligenz systematisch vorangetrieben wird.

Gleichzeitig wird Bargeld weiter zurückgedrängt. Der Stopp der Penny-Prägung, neue Initiativen zur Digitalisierung von Trinkgeldern und die Umstellung aller Regierungszahlungen auf digitale Kanäle sind nur einige Beispiele. Kritiker wie Fitts sehen hierin nicht nur eine technologische Modernisierung, sondern einen bewussten Schritt in Richtung finanzieller Totalüberwachung. [Mehr ...](#)

Musk wehrt sich gegen Vorwürfe: "Ich nehme keine Drogen". Musk wurde am Freitag aus seiner Rolle als Doge-Chef verabschiedet. Der Drogenkonsum von Elon Musk soll in der Vergangenheit erhebliche Ausmaße angenommen haben, heißt es in einem Bericht. Der Tesla-Chef sagt jetzt: alles gelogen. Er erklärt, keine verbotenen Substanzen zu sich zu nehmen. Tech-Milliardär Elon Musk hat einen Bericht über angeblichen Drogenkonsum während des Präsidentschaftswahlkampfes in den USA im vergangenen Jahr zurückgewiesen. "Um es klarzustellen, ich nehme keine Drogen", erklärte Musk am auf X mit Blick auf einen Bericht der "New York Times". Die Zeitung griff Musk scharf an: "Die 'New York Times' hat sich den Arsch abgelogen."

In dem Bericht war unter Berufung aus dem Umfeld Musks von einem Drogenkonsum des Tesla-Chefs in bisher unbekanntem Ausmaß die Rede. Musk soll demnach so viel des Narkosemittels Ketamin konsumiert haben, dass er dadurch Blasenprobleme bekommen habe - eine bekannte Nebenwirkung der Droge. [Mehr](#)

War Joe Biden krank oder das System? Nein, die Geschichte mit dem kognitiv abwesenden Joe Biden ist keine Banalität. Im Gegenteil. Sie zeigt eine Leerstelle, die fatal ist. Und selbst wenn es lange dauern kann, bis die ganze Wahrheit bekannt ist, man muss sich mit ihr auseinandersetzen.

Nun ist es also klar, dass US-Präsident Joe Biden mindestens während des letzten Jahres seiner Amtszeit nicht mehr zurechnungsfähig war und sich ein weiteres Stück "russischer Propaganda" als wahr erwiesen hat. Und dennoch ereignet sich das alles, insbesondere in den deutschen Medien, wie hinter einer dicken Milchglasscheibe – die Umrisse sind vielleicht noch zu erkennen, aber das Bild bleibt unscharf. Bei aller Leidenschaft "einzuordnen" wird die Bedeutung dieser Information nicht entziffert; oder eben weiterhin beschwiegen. Dabei müssten eigentlich gerade jene, die in den Vereinigten Staaten immer den "Leuchtturm der Freiheit" sehen, vor Schmerz aufjaulen. Denn es müsste ihnen doch etwas bedeuten, ob die Integrität und Legitimität der Regierung, in deren Bugwasser sie schwimmen, gewahrt sind, und ob die von ihnen gepriesene Demokratie intakt ist. Vom Sommer des vergangenen Jahres bis zum Amtsantritt des heutigen US-Präsidenten Donald Trump war das Risiko eines Atomkriegs extrem hoch; Experten schätzten es höher ein als während der Kubakrise 1962. Zuletzt, im November 2024, erteilte die Biden-Regierung die Genehmigung, Marschflugkörper gegen russisches Gebiet (in den Grenzen von 2013) einzusetzen. Zugegeben, auch dieses Risiko wurde in den westlichen Medien heruntergespielt. Aber selbst dann – hat es keine Bedeutung, wenn in genau einem solchen Augenblick völlig unklar ist, wer da welche Entscheidung trifft?

Das politische System der Vereinigten Staaten ist um den Präsidenten herum angeordnet. Er ist der einzige Vertreter der Exekutive, der direkt gewählt ist. Die Entscheidung über den Einsatz von Atomwaffen liegt beim Präsidenten persönlich. Die gesamte militärische Befehlskette nimmt von ihm ihren Ausgang. Wenn jetzt unbestreitbar ist, dass genau diese Position von einer oder mehreren nicht identifizierten Gestalten besetzt wurde, die ihrerseits mit hoher Wahrscheinlichkeit keinerlei Legitimation durch irgendeine Wahl besaßen – sollte das nicht tiefe Beunruhigung über den Zustand der US-amerikanischen Demokratie auslösen?

Selbst wenn man davon ausgeht, dass zentrale Entscheidungen nie wirklich von einer einzelnen Person getroffen werden, ja, selbst wenn man davon ausgeht, dass ein tiefer Staat existiert, der seine langfristigen Interessen auf die eine oder andere Art durchsetzt: An der zentralen Stelle des gesamten kollektiven Westens war Leere, war nichts und niemand, der auch nur ansatzweise die Verantwortung trug für das, was geschah.

Wer hatte nun die Kontrolle über den berühmten roten Knopf? Das ist schließlich keine Lappalie, das ist eine lebenswichtige Frage. Dennoch wird sie nicht gestellt. Und sollte die Trump-Regierung sich daran machen, diese Phase rechtlich aufzuklären, wird das vermutlich ebenso wenig Gegenstand ehrlicher Berichterstattung sein, wie es der Zustand selbst war. Was eigentlich nur eine Deutung zulässt: diejenigen, die diesen skandalösen Zustand nach wie vor nicht ernst nehmen, legen selbst keinen wirklichen Wert auf Demokratie und Rechtsstaat. Sie haben sich alle große Mühe gegeben, die tatsächliche Lage zu verschleiern. Jene, die sie angesprochen haben, zu beschimpfen und für unglaublich zu erklären. Gut, im Wahlkampf kann man das noch nachvollziehen, so widerlich das ist. Aber irgendwann müssten auch sie zu der Erkenntnis kommen, dass das kein nebensächlicher Unfall war, sondern einen tiefen, strukturellen Schaden des gesamten Systems enthüllt. [Mehr...](#)

31.05.2025: Mehrheit der US-Amerikaner unterstützt Gesetze zum Verbot von Geoengineering. Eine aktuelle Umfrage von Rasmussen Reports hat ergeben, dass 60 Prozent der Umfrageteilnehmer Gesetze zum Verbot von Wetterveränderungen befürworten. Zudem halten es 44 Prozent für «wahrscheinlich», dass Regierungsbehörden und Unternehmen heimlich Chemikalien in die Atmosphäre abgelassen haben. Die Ergebnisse der jüngsten landesweiten Telefon- und Online-Umfrage von Rasmussen Reports

zeigen, dass die Mehrheit der US-Amerikaner Gesetze zum Verbot von Wetterveränderungen unterstützt. An der Umfrage, die zwischen dem 14. und 18. Mai durchgeführt wurde, nahmen 1012 potenzielle Wähler in den USA teil. Ihnen wurde die folgende Frage gestellt: «Die Legislative des Bundesstaates Florida hat kürzlich ein Gesetz verabschiedet, das die Freisetzung von Chemikalien in den Himmel zur Veränderung des Wetters oder der Atmosphäre verbietet. Würden Sie eine ähnliche Gesetzgebung in Ihrem Staat unterstützen oder ablehnen?» Das Ergebnis: Die meisten Wähler befürworteten eine Gesetzgebung gegen Geoengineering, das heißt den absichtlichen, groß angelegten Eingriff in die natürlichen Systeme der Erde, um dem sogenannten «Klimawandel» entgegenzuwirken. 60 Prozent der Umfrageteilnehmer befürworteten Gesetze zum Verbot von Wetterveränderungen. [Mehr ...](#)

Laut der «New York Times» konsumierte Musk während des Wahlkampfes Ketamin, Ecstasy und psychedelische Pilze. Musk hatte zuvor erklärt, dass er etwa alle zwei Wochen Ketamin auf Rezept gegen Depressionen einnimmt. Bekannte teilten jedoch mit, dass er ihnen gesagt habe, er habe das starke Betäubungsmittel so häufig genommen, dass es sich auf seine Blase auswirkte. Einem Bericht der New York Times zufolge, auf den die Daily Mail aufmerksam machte, hat Elon Musk im Wahlkampf einen Drogencocktail genommen – und sein chaotisches Privatleben habe sich auf seine Arbeit ausgewirkt. Der Tesla-CEO soll erklärt haben, dass ihm Ketamin gegen Depressionen verschrieben wurde und er das Medikament etwa alle zwei Wochen einnehme. Laut der NYT hätte Musk jedoch gegenüber Bekannten zugegeben, dass er das starke Betäubungsmittel, das bekanntermaßen halluzinogene Eigenschaften hat, so häufig einnahm, dass es sich auf seine Blase auswirkte.

Wie die New York Times mitteilt, konsumierte Musk auch Ecstasy und psychedelische Pilze. Zudem sei er mit einer Medikamentenschachtel gereist, die etwa 20 Pillen für den täglichen Gebrauch enthielt, darunter auch Adderall, das zur Behandlung der sogenannten Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) und der Narkolepsie eingesetzt wird. Sein Umfeld behauptet der NYT zufolge, dass Musk bei privaten Treffen in den USA und in mindestens einem anderen Land Drogen genommen hat. Musk habe in einem Interview behauptet, dass er nur «eine kleine Menge» Ketamin nehme und dass er «wirklich nicht gerne illegale Drogen» konsumiere. Sein unberechenbares Verhalten, einschließlich eines offensichtlichen Nazi-Grußes auf Trumps Wahlkampfveranstaltung, scheine allerdings etwas anderes zu suggerieren. Ungewiss sei, ob Musk Drogen nahm, als Trump ihm die Leitung des Department of Government Efficiency (DOGE) übertrug, von dem er am Mittwoch seinen Rücktritt ankündigte. Musks Luft- und Raumfahrtunternehmen SpaceX, das ein großer Auftragnehmer der Regierung ist, verlange von seinen Mitarbeitern, drogenfrei zu sein, und führe stichprobenartig Drogentests durch. Der Tech-Milliardär werde jedoch vor diesen Tests «gewarnt», hätten Insider, die mit dem Testverfahren vertraut sind, gegenüber der Zeitung erklärt. Es sei unklar, ob Musk vom Weißen Haus gezwungen wurde, sich einem Drogentest zu unterziehen. **Mehr ...**

Trump kündigt Verdopplung der Einfuhrzölle auf Stahl an. Der Handelskrieg geht in eine neue Runde: Donald Trump hat die Erhöhung des Einfuhrzolls auf Stahl von 25 auf 50 Prozent angekündigt. Getroffen wird davon auch Deutschland, das jährlich eine Million Tonnen des Eisenwerkstoffes in die USA exportiert. In einer Rede vor Beschäftigten eines Stahlwerks im US-Bundestaat Pennsylvania kündigte US-Präsident Donald Trump die Erhöhung der Zölle auf Stahl von derzeit 25 auf 50 Prozent an. Ab wann die Regel gelten soll, sagte Trump nicht. Von der Maßnahme wird auch Deutschland getroffen. Die USA sind einer der größten Importländer für Stahl. Deutschland ist unter den zehn

wichtigsten Bezugsländern. Ziel der Maßnahme ist, die heimische Stahlproduktion anzukurbeln und in den vergangenen Dekaden verloren gegangene Arbeitsplätze in die USA zurückzuholen. Für die EU sind die USA der wichtigste Absatzmarkt für Stahl. Im Jahr 2023 sind laut dem Branchenverband Stahl rund 4 Millionen Tonnen in die USA exportiert worden. Deutschland exportiert jährlich rund eine Million Tonnen Stahl in die USA. Zuvor hatte Trump gegenüber der EU bereits einen generellen Zoll von 50 Prozent angekündigt, die Drohung aber bisher nicht umgesetzt, sondern bis Anfang Juli ausgesetzt. Als Grund für den Handelskrieg führte Trump an, dass die EU die USA systematisch benachteilige. Der Handelskrieg trifft die deutsche Wirtschaft hart. Durch die Russlandsanktionen ist die deutsche Wirtschaft bereits schwer angeschlagen. Für dieses Jahr wird das dritte Rezessionsjahr erwartet – ein Novum in der Geschichte der Bundesrepublik. Der Handelskrieg mit den USA belastet zusätzlich und wird die Rezession absehbar noch vertiefen. Der Streit mit den USA um deutsche Handelsbilanzüberschüsse tobt seit über einem Jahrzehnt. Bereits Barack Obama hat das deutsche Handelsungleichgewicht gerügt und Konsequenzen angedroht. Die damalige Kanzlerin Angela Merkel begründete den Überschuss mit der hohen Qualität der deutschen Produkte. **Mehr ...**

30.05.2025: Kein Präsident kann sie aufhalten, denn sie haben den längeren Atem und planen über Jahrzehnte hin. Unternehmensinteressen und Think Tanks diktieren die US-Außenpolitik. Während Parteienstreitigkeiten die Schlagzeilen beherrschen, bleibt die US-Außenpolitik über die verschiedenen Regierungen hinweg auffallend konsistent. Viele Realisten und Nicht-Interventionisten waren vorsichtig optimistisch, dass die zweite Amtszeit von Donald Trump ein gewisses Maß an Zurückhaltung in der Außenpolitik bringen würde. Bislang hat die Trump-Administration den russisch-ukrainischen Krieg noch nicht beendet, den innerhalb von vierundzwanzig Stunden zu beenden er im Wahlkampf versprochen hatte,. Darüber hinaus subventioniert die Trump-Administration weiterhin Israels ethnische Säuberung des Gazastreifens und bietet dafür diplomatische Rückendeckung, rasselt mit dem Säbel gegen den Iran und schwenkt, wenn auch auf unbeholfene Weise, auf China zu. Was ist der Grund für dieses anhaltende Muster in der amerikanischen Politik? Der geopolitische Analyst Brian Berletic hat wahrscheinlich die Antwort auf dieses Dilemma. Berletics Untersuchungen zeigen, dass die Außenpolitik nicht von gewählten Vertretern formuliert wird, sondern von Think Tanks, die vom Council on Foreign Relations (CFR) bis zur Heritage Foundation reichen und von Unternehmensinteressen finanziert werden. Diese Denkfabriken schaffen einen Konsens zwischen den Eliten und erstellen Gesetzesvorlagen, die der Kongress mit minimaler Debatte absegnet. Die Kontinuität des Interventionismus ist nicht in der gewählten Führung verwurzelt, sondern in den von Rüstungsunternehmen finanzierten Denkfabriken und Unternehmensnetzwerken. Dies ist die unbequeme Realität der amerikanischen Außenpolitik, mit der sich politische Beobachter allmählich anfreunden können. Sie erklärt auch die dauerhafte „Kontinuität der Agenda“, die die Regierungen – ob Republikaner oder Demokraten – auf der Weltbühne verfolgen. Diese Denkfabriken entwerfen geopolitische Strategien, lange bevor sie von den Präsidenten unterzeichnet werden, und verankern die hawkschen Agenden gegenüber Russland, China und dem Iran in politischen Entwürfen, die über die Parteigrenzen hinausgehen. **Mehr ...**

Keine Einreise in, dafür aber Abschiebung aus den USA für Zensoren. Schlechte Karten für viele EU-Vertreter und EU-Beamte. US-Außenminister Marco Rubio kündigte am vergangenen Dienstag die Einführung neuer Visabeschränkungen durch die Trump-Administration an. Die Beschränkungen richten sich gegen ausländische Beamte und andere Personen, die mutmaßlich

zur Einschränkung der Meinungsfreiheit amerikanischer Bürger beigetragen haben. »Viel zu lange wurden Amerikaner von ausländischen Behörden wegen der Ausübung ihrer Meinungsfreiheit bestraft, schikaniert und sogar strafrechtlich verfolgt«, schreibt Marco Rubio auf X und fährt fort: »Heute führen wir ein neues Visumverbot für Ausländer ein, die daran beteiligt sind, Amerikaner zum Schweigen zu bringen. Meinungsfreiheit ist ein Grundrecht, auf das keine ausländische Regierung Einfluss hat.« Rubio betont, dass diejenigen, die sich den Rechten amerikanischer Bürger widersetzen, nicht länger frei in die Vereinigten Staaten einreisen dürfen. »Ob in Lateinamerika, Europa oder anderswo – die Zeit der Passivität ist vorbei«, erklärt er. Die Benennung durch das Außenministerium ist Teil einer Wende, in der die Trump-Administration nicht mehr nur Regime wie China, Russland, Iran und Kuba kritisiert, sondern nun auch EU-Länder. Vizepräsident J.D. Vance hatte bereits zuvor gewarnt, dass das neue Zensurgesetz der EU, das sogenannte DSA-Gesetz, in der Praxis dazu führen könnte, dass europäische politische Zensur durch Druck auf amerikanische Technologieunternehmen in die USA exportiert wird. [Mehr ...](#)

Hat Trump überhaupt ein Ukraine-Konzept? Im rechten Lager Deutschlands ist man zurecht froh und dankbar, nicht mit der US-Präsidentschaft einer weiteren Marionette des „Tiefen Staates“ wie Kamala Harris leben zu müssen. Das sollte jedoch nicht dazu verführen, die amerikanische Politik unter Führung von Donald Trump mehr oder weniger kritiklos zu betrachten. Zwar ist der hierzulande herrschende, multimedial geförderte Hass auf Trump widerwärtig, weil er schlichtweg nicht im wohlverstandenen deutschen Interesse ist. Und deutsche Kritik an innenpolitischen Maßnahmen der Trump-Administration entspringt nur dem Irrsinn eines in verlogener Moralhysterie erstickenden Staates. Da jedoch der Ukrainekrieg große Auswirkungen auf die deutsche Politik und Gesellschaft hat, sind außenpolitische Positionen der US-Regierung bei diesem Thema sehr genau zu beobachten und zu bewerten. Festzustellen ist, dass Trumps Ankündigung, den Krieg in 24 Stunden nach der Amtsübernahme zu beenden, an der Realität vollständig gescheitert ist. Das wäre weniger dramatisch, wenn es verlässliche Anzeichen dafür geben würde, der Präsident habe immerhin ein Konzept für die perspektivische Beendigung der Rolle der USA sowie der NATO in diesem Krieg. Denn ohne die massive Einmischung der USA in der Biden-Ära und der von den USA dominierten NATO wäre der Krieg längst vorbei, wenngleich nicht zum Vorteil Kiews. Immer wieder betont Trump, mit ihm im Weißen Haus wäre es nie so weit gekommen, dass nun selbst ein großer Krieg in Europa weiterhin nicht ausgeschlossen ist. Das mag so sein. Aber wenn dem so ist, warum tobt der Krieg mit amerikanischer Unterstützung auch noch mehr als 100 Tage nach Trumps Amtsübernahme?

Immerhin ist der amerikanische Präsident zugleich Oberkommandierender seiner Streitkräfte. Als solcher könnte er die dominante amerikanische Rolle der NATO-Ukrainekriegszentrale in Wiesbaden mit einer Unterschrift beenden oder zumindest ruhen lassen. Davon kann aber keine Rede sein. In der deutschen Stadt Wiesbaden werden die militärischen NATO-Aktivitäten gegen Russland sowohl in der Ukraine wie auch gegen russische Städte gesteuert. Ohne diese Zentrale hätte es auch die massiven Drohnenangriffe der letzten Tage gegen Ziele bis tief ins russische Territorium nicht gegeben. **Mehr ...**

RFK Jr. kündigt Vertrag mit Moderna über mRNA-Vogelgrippe-«Impfstoff». Der Vertrag zur Entwicklung dieses Präparats im Wert von 700 Millionen Dollar wurde ursprünglich mit der Biden-Regierung vereinbart. Das Gesundheitsministerium informierte, eine weitere Investition in den H5N1-mRNA-«Impfstoff» von Moderna sei «weder wissenschaftlich noch ethisch vertretbar».

US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. hat einen Vertrag mit Moderna über mRNA-Vogelgrippe-«Impfstoffe» im Wert von 700 Millionen Dollar gekündigt. Der Grund: Sicherheitsbedenken. Moderna gab am Mittwoch die Auflösung des Vertrags mit dem Gesundheitsministerium (HHS) bekannt, den das Unternehmen ursprünglich mit der Biden-Regierung abgeschlossen hatte. Das Portal LifeSiteNews, das über diese Maßnahme berichtet, zitiert den Kommunikationsdirektor des HHS, Andrew Nixon: «Nach einer strengen Prüfung sind wir zu dem Schluss gekommen, dass eine weitere Investition in den H5N1-mRNA-Impfstoff von Moderna weder wissenschaftlich noch ethisch vertretbar ist. Hier geht es nicht nur um Wirksamkeit, sondern auch um Sicherheit, Integrität und Vertrauen. Die Realität ist, dass die mRNA-Technologie nach wie vor nicht ausreichend getestet ist, und wir werden keine Steuergelder ausgeben, um die Fehler der letzten Regierung zu wiederholen, die legitime Sicherheitsbedenken vor der Öffentlichkeit verborgen hat», erklärte Andrew Nixon, Kommunikationsdirektor des HHS. Dr. Robert Malone, der Erfinder der mRNA-Spritze, habe Kennedy in einem kürzlich erschienenen Blogbeitrag den gefürchtetsten Gegner der mRNA-Lobby genannt, so LifeSiteNews. Seit Jahren sei Kennedy einer der prominentesten Impfkritiker des Landes.

Die gefährliche, ja tödliche Erfolgsbilanz der mRNA-Injektionen werfe ernste Sicherheitsfragen bezüglich der geplanten mRNA-Vogelgrippeimpfung auf, betont das Portal. Allein in den USA bringe man die mRNA-Covid-«Impfstoffe» mit mindestens 38.615 Todesfällen und 2.669.318 unerwünschten Ereignissen in Verbindung. Wobei eine unbekannte zusätzliche Zahl durch die mRNA-Spritzen verursacht, aber dem Virus zugeschrieben würden. Auch die explosionsartige Zunahme von Krebserkrankungen werde den Präparaten zugeschrieben. [Quelle ...](#)

29.05.2025: Bekommt Donald Trump die Pilzbehandlung gegen Russland? Pilze werden angeblich im Dunkeln gezüchtet und mit Dung bedeckt. Die Frage, ob Trump wie ein Pilz behandelt wird, ist also eine umgangssprachliche Art und Weise, um anzudeuten, dass er absichtlich unwissend gehalten, irregeführt oder mit falschen Informationen über den Krieg in der Ukraine versorgt wird.

Sein Ausbruch am Sonntag, als er Putin als verrückt bezeichnete und ihn beschuldigte, grundlos Drohnen und Raketen auf die Ukraine abzufeuern, war bizarr und beunruhigend. Seine Äußerungen zeigten, dass er keine Ahnung hatte, warum Russland diesen Angriff startete, und auf die Frage eines Reporters nach dem Attentat auf Wladimir Putin gab Trump zu, dass er nichts davon wusste. Das kann nur zweierlei bedeuten: Entweder wusste Trump wirklich nichts über die jüngsten ukrainischen Drohnenangriffe in Russland oder er hat gelogen. Ich denke, er wusste wirklich nichts... ihm wurde nur gesagt, dass Putin die Ukraine bombardiert und viele Zivilisten ungerechtfertigt getötet hat. Trump verdoppelte seine begriffsstutzige Bemerkung vom Sonntag mit dieser Perle vom Montag: „Putin versteht nicht, dass Russland ohne mich schon viel Schlimmes passiert wäre, und ich meine WIRKLICH Schlimmes. Er spielt mit dem Feuer“ Die Kombination aus Narzissmus, Selbstüberschätzung und Ignoranz von Trump ist wirklich atemberaubend. Ich glaube, er glaubt das wirklich. Er lebt in einer Fantasiewelt und glaubt wirklich, dass er Russland zwingen kann, seinem Diktat zu gehorchen. Er begreift nicht, dass er einen Dritten Weltkrieg riskiert, wenn er die Militäroperationen gegen Russland fortsetzt. Die Reaktion der Russen auf Trump zeigt mir, dass sie verstehen, dass sie es mit einem narzisstischen Menschen zu tun haben, dem es an Neugierde mangelt und der von Emotionen getrieben wird. Anstatt sich gegen seine unverschämten, fadenscheinigen Behauptungen zu wehren, haben sich Putin und sein Team für den Königsweg entschieden und Weltklasse-Diplomatie

bewiesen.

Juri Uschakow, Putins außenpolitischer Berater, äußerte sich wie folgt zu Trumps Äußerungen: „Trump ist über den Krieg falsch informiert, er kennt nur die russischen Vergeltungsschläge ... nicht die ukrainischen Angriffe. Trump kennt nur die Vergeltungsmaßnahmen, die wir ergreifen, und er versteht nicht ganz, dass wir ausschließlich die militärische Infrastruktur oder den militärisch-industriellen Komplex angreifen.“ [Mehr](#)

Trump's KATASTROPHEN-Krieg mit Russland, China und dem Iran endet in einem DISASTER. Im Video „Trump's Catastrophic War with Russia, China & Iran Ends in Disaster“ analysieren der Militäranalyst Brian Berletic und der Journalist Danny Haiphong die zunehmend aggressive US-Außenpolitik unter Trump und Biden. Sie zeichnen das Bild einer Weltmacht im Abstieg, die mit Eskalation, Stellvertreterkriegen und atomarer Drohkulisse versucht, ihre globale Dominanz zu retten – koste es, was es wolle. USA im Kriegsmodus: Wie Washington die Welt an den Rand eines atomaren Abgrunds treibt. Die USA verlieren ihre globalen Machtspiele – und könnten aus Verzweiflung alles aufs Spiel setzen. In einem brisanten Video-Interview analysieren Brian Berletic und Danny Haiphong die imperialen Strategien Washingtons gegenüber China, Russland und Iran. Ihr Fazit: Die USA steuern auf ein geopolitisches Desaster zu – mit verheerenden Konsequenzen für die ganze Welt. Kriegsspiele gegen China: Pentagon scheitert regelmäßig. Pete Hegseth räumt es offen ein: Die USA verlieren jedes Kriegsspiel gegen China. In militärischer Hinsicht sei eine direkte Konfrontation aussichtslos – vor allem, da China über nukleare Abschreckung verfügt und sich nicht angreifen lassen wird. Die Belt and Road Initiative macht zudem deutlich, wie China alternative Handelsrouten schafft – unabhängig vom westlichen Einfluss. Trotz militärischer Übungen mit Japan und Südkorea zögert selbst deren Wirtschaft, sich vollständig von China zu entkoppeln. Der Grund: China ist für viele asiatische Länder der wichtigste Handelspartner. Ein erzwungenes „Ukraine-Szenario“ in Ostasien – mit einer künstlich provozierten Eskalation – scheint das Ziel Washingtons zu sein. Die Ukraine-Strategie als Blaupause für Asien. Wie in Europa, so nun in Asien: Die USA versuchen, durch politische Destabilisierung und militärische Konfrontation die multipolare Entwicklung zu stoppen. In Thailand etwa sind US-finanzierte Parteien weiter aktiv, in Universitäten wird US-konforme Ideologie verbreitet. Der „weiche Putsch“ läuft – unter dem Vorwand von Demokratie und Menschenrechten. Doch ein „Decoupling“ Asiens von China wäre wirtschaftlich katastrophal. Die Region ist das industrielle Rückgrat der Welt. Anders als bei Russland würden Sanktionen gegen China globale Lieferketten zerstören und die USA selbst in eine Rezession stürzen – was bereits die Zolldrohungen unter Trump andeuteten. Atomkrieg als letzter Ausweg? Berletic warnt: Die US-Eliten seien nicht blind – sondern fanatisch. Sollte Washington scheitern, wirtschaftlich oder militärisch, bleibe als letzter Hebel die nukleare Eskalation. Bereits im Korea-, Vietnam- und Afghanistankrieg wurde der Einsatz von Atomwaffen diskutiert. Das „First Strike“-Denken ist fest in der US-Militärdoktrin verankert. [Mehr ...](#)

Doug Casey über die Neocons und ihren Vorstoß in den nächsten großen Krieg. Interviewer: Wer genau sind die Neokonservativen – woher stammt diese Bewegung, woran glauben sie grundsätzlich, und warum scheint ihre Ideologie so unerbittlich auf die Förderung von Krieg und globaler Intervention ausgerichtet zu sein? Doug Casey: Die meisten Neocons haben einen Hintergrund als Sozialisten oder Hardcore-Linke. Aber die Neocons sind schlauer als der durchschnittliche Statist, denn sie konnten erkennen, dass

der Sozialismus gescheitert ist – er hat nirgendwo funktioniert. Also haben sie eine konservativ anmutende Wirtschaftspolitik eingeführt, während sie alle anderen Merkmale des Sozialismus beibehielten.

Die Neocons sind durchweg Staatsanbeter. Sie glauben nicht an Prinzipien aus Prinzip. Man könnte sagen, dass ein grundlegender Denker für die Neocons Niccolò Machiavelli ist, der in seinem Buch *Der Fürst* die Idee vertrat, dass alles getan werden sollte, was funktioniert und das Ziel des Herrschers erreicht – dass es kontraproduktiv ist, in Begriffen von richtig, falsch oder Moral zu denken.

Viele Neocons bezeichnen sich selbst als Wilsonianer. Woodrow Wilson war einer der schlimmsten Präsidenten, der unter anderem für die Einkommenssteuer, die Federal Reserve, die Teilnahme der USA am Ersten Weltkrieg und den Versuch, „die Welt für die Demokratie sicher zu machen“, verantwortlich war. [Mehr ...](#)

Keine US-Visa mehr für EU-Zensoren. Außenminister Marco Rubio verstärkt seine Bemühungen zur Verteidigung der freien Meinungsäußerung im Internet gegen einen seiner Meinung nach wachsenden internationalen Zensurapparat. Genannt wird unter anderem auch Europa, wo es seitens der USA massive Kritik an der Zensur durch den Digital Services Act gibt. Die EU hat sich mit ihrem Digital Services Act ein Instrumentarium geschaffen um von den EU-Führern unerwünschte politische Meinungen zu unterdrücken. Es wird eingesetzt um wissenschaftlich falsche Maßnahmen wie Corona-Impfkampagnen und den Green Deal durchzusetzen. Und wird auch erfolgreich eingesetzt um Wahlergebnisse in gewünschte Richtungen zu lenken wie zuletzt in Rumänien und möglicherweise demnächst in Polen, Ungarn und anderen Ländern. [Mehr ...](#)

Reuters: Neue US-Sanktionen gegen Russland vorbereitet – Trump zögert. Mehrere Republikaner im US-Kongress und im Weißen Haus fordern Donald Trump laut Reuters auf, neue Sanktionen gegen Russland zu verhängen. Der US-Präsident zögert jedoch und hofft auf eine Wirtschaftskooperation mit Moskau. Gleichzeitig wächst Trumps Frustration über das Verhalten der russischen Regierung.

US-Beamte haben neue wirtschaftliche Sanktionen gegen Russland vorbereitet. Ob die Einschränkungen in Kraft treten, hängt vom Präsidenten ab. Laut Reuters zögert Trump jedoch mit einer Entscheidung. Gemäß Reuters-Quellen im Weißen Haus hegt Trump immer noch die Hoffnung auf eine wirtschaftliche Partnerschaft mit Russland. Sanktionen könnten zur Eskalation der Beziehungen mit Moskau führen und daneben die Bemühungen um einen Waffenstillstand im Ukraine-Konflikt behindern. Trumps Frustration über den russischen Präsidenten Wladimir Putin nehme aber immer weiter zu. Nach den jüngsten Angriffen der russischen Armee auf die Ukraine ziehe Trump die Sanktionen ernsthaft in Erwägung. Ein hochrangiger Beamter im Weißen Haus betonte gegenüber Reuters, dass der US-Präsident ständig nach unterschiedlichen Wegen suche, wie auf Russland Druck aufgebaut werden könnte. Diesmal sei es nicht anders, Trump prüfe derzeit seine Optionen. Eine davon wäre das Gesetz über zusätzliche Sanktionen gegen Russland, das der republikanische Senator Lindsey Graham und der demokratische Senator Richard Blumenthal im vergangenen Monat entworfen haben. Das Dokument sieht vor, Importe aus Ländern, die russisches Öl kaufen, mit einem Strafzoll von 500 Prozent zu belegen.

Mehrere Berater des Präsidenten glauben laut Reuters, Trump könne das Gesetz unterstützen – oder es zumindest nicht blockieren – und gleichzeitig Putin gegenüber betonen, dass die Entscheidung über die Sanktionen nicht bei ihm gelegen habe. Auf diese Weise würde die Kommunikation

zwischen Trump und Putin aufrechterhalten. Am vergangenen Montag erklärte Trump, er sei nicht glücklich mit dem, was Putin tue, und kommentierte die Angriffe der russischen Armee auf die Ukraine. Das Verteidigungsministerium in Moskau betonte wiederholt, dass Russland nur militärische Ziele attackiert. Trump habe nach eigenen Worten immer ein sehr gutes Verhältnis zu Putin gehabt, aber irgendetwas sei mit dem russischen Präsidenten passiert: "Er ist total verrückt geworden!" Russland habe die Ukraine ohne jeden Grund ins Visier genommen, setzte Trump fort. Neue Sanktionen wären absolut nicht ausgeschlossen. [Quelle ...](#)

US-Regierung will chinesischen Studenten Visum entziehen – China hält Maßnahme für illegal. US-Universitäten haben bis vor kurzem zahlreiche Studenten aus der ganzen Welt angelockt. Nun drohen die USA, ihre Anziehungskraft im Hochschulbereich zu verlieren. Ursache hierfür ist der verschärfte Kampf der US-Regierung gegen Migranten. Im Fokus stehen jetzt Studenten aus China.

Die Regierung von US-Präsident Donald Trump will ihren Kurs gegen ausländische Studenten weiterhin verschärfen. US-Außenminister Marco Rubio hat Maßnahmen gegen Hochschulstudenten aus China angekündigt. Wie der Politiker am Mittwoch (Ortszeit) auf der Plattform X schrieb, werde man damit beginnen, chinesischen Studenten die Visa zu entziehen. Insbesondere erwähnte er dabei Bürger des asiatischen Landes mit Verbindungen zur Kommunistischen Partei oder in kritisch wichtigen Studienfächern.

Rubio erklärte darüber hinaus, dass seine Behörde in dieser Angelegenheit mit dem Heimatschutzministerium zusammenarbeiten werde. Zudem würden die Visakriterien für alle Bewerber aus China und Hongkong überarbeitet. Künftig sollten sie einer schärferen Prüfung unterzogen werden.

Am Donnerstag folgte eine erste Reaktion aus Peking. Die Sprecherin des chinesischen Außenministeriums, Mao Ning, verurteilte das Vorhaben der USA, gegen Studenten aus China vorzugehen. Die geplante Aberkennung von Visa bezeichnete die Diplomatin als "unfair". Dies untergrabe die Rechte und die Interessen der Studenten, wobei Washington Ideologie und nationale Sicherheit als "Vorwand" nutze. Chinas Außenministerium legte Beschwerde ein. Das "diskriminierende Vorgehen" der USA entlarve die "Lüge von der Freiheit und der Offenheit" des Landes. Die USA würden ihrem internationalen Ansehen weiter schaden, sagte Mao. Chinesische Bürger machen einen großen Teil der ausländischen Studenten an US-Hochschulen aus und stellen eine wichtige Einnahmequelle für die Universitäten dar. Die Kampagne läuft vor dem Hintergrund eines eskalierenden Streits zwischen US-Präsident Trump und der Eliteuniversität Harvard, an der viele Ausländer studieren. Die US-Regierung hat der Hochschule inzwischen Bundesmittel in Milliardenhöhe entzogen. Das Weiße Haus begründet sein Vorgehen damit, dass die renommierte Uni nicht hart genug gegen propalästinensische Proteste, Israelkritik und Antisemitismus vorgehe. [Quelle ...](#)

Bruch mit Big Pharma: mRNA-Impfstoff gegen Vogelgrippe aus Sicherheitsgründen gestoppt. US-Gesundheitsministerium stoppt Milliardenvertrag mit Moderna – mRNA-Impfstoffe gegen Vogelgrippe vor dem Aus. Ein Schritt mit Signalwirkung: Das US-Gesundheitsministerium (HHS) kündigt sämtliche Verträge mit Moderna zur Entwicklung eines mRNA-basierten Vogelgrippe-Impfstoffs. Nach Jahren der bedingungslosen Förderung markiert dies eine politische Zäsur – mit weitreichenden Folgen für die Impfstoffindustrie, Vertrag gekündigt – 766 Millionen Dollar gestrichen. In einer überraschenden Entscheidung hat das US-Gesundheitsministerium alle finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Pharmaunternehmen

Moderna im Zusammenhang mit dessen mRNA-Impfstoffprojekt gegen H5N1 (Vogelgrippe) eingestellt. Betroffen sind: 590 Millionen US-Dollar für klinische Studien in der Spätphase 176 Millionen US-Dollar an Forschungs- und Entwicklungszuschüssen Sämtliche vertraglichen Kaufverpflichtungen für Dosen durch den Bund. Der gesamte Deal im Umfang von 766 Millionen Dollar wurde aufgelöst – trotz zuvor positiver Zwischenergebnisse in frühen Studienphasen. [Mehr ...](#)

28.05.2025: RFK Jr. geht mit zwei vernichtenden Ankündigungen hart gegen die Pharmaindustrie vor. Sie sind nicht bereit für das, was als Nächstes kommt. HHS-Minister Robert F. Kennedy Jr. hat sich gerade mit dem Humanbiologen und Biohacker Gary Brecka zusammengesetzt, um seinen kühnen neuen Plan zu skizzieren, das Gesundheitssystem von einem System, das den großen Pharmakonzernen dient, zu einem System zu wandeln, das tatsächlich den Menschen dient.

Während des Interviews teilte Kennedy etwas mit, was manche als „Verschwörungstheorie“ bezeichnen würden – aber es bietet eine überzeugende Erklärung dafür, warum die Fernsehnachrichten plötzlich aufgehört haben, die Pharmaindustrie zu kritisieren. Vor zwanzig Jahren war es noch nicht ungewöhnlich, in den Nachrichten Beiträge zu sehen, in denen die Sicherheit oder Wirksamkeit von Impfstoffen in Frage gestellt wurde. Aber dann wurde es still. Laut Kennedy wurde dieses Schweigen mit Werbegeldern der Pharmaindustrie erkaufte. Die Pharmaindustrie schaltet nicht nur Werbung in den Fernsehnachrichten, sagte er. Sie will „die Inhalte kontrollieren“.

Kennedy enthüllte, dass Roger Ailes, der Gründer von Fox News, ihm einmal gesagt habe, dass 75 % der Werbeeinnahmen der Abendnachrichten von Pharmaunternehmen stammten. Wenn Sie also Jake Tapper auf CNN sehen? Auf seinem Gehaltsscheck steht vielleicht CNN... Aber das Geld kommt von Pfizer und anderen Pharmariesen, die die Luftwellen mit Werbung überschwemmen. „Und das wissen sie“, sagte Kennedy. „Sie wissen, dass sie sich an die Vorgaben halten müssen. Sie müssen uns alle vor Infektionskrankheiten Angst machen.“ „Sie liefern uns nicht die wahren Nachrichten. Sie stellen nicht die Fragen, die sie stellen sollten. Es gibt keine Skepsis“, fügte er hinzu. „Vor zwanzig Jahren sagten sie noch: ‚Ja, es gibt Probleme mit Impfstoffen oder anderen Medikamenten.‘ Das würden sie heute niemals tun.“ [Video und mehr ...](#)

Trump vs. Harvard: «Je mehr über Harvard ans Licht kommt, desto schlimmer sieht es für die Elite-Uni aus». Das schreibt Robert Malone, einst Postdoktorand an der Elite-Uni. Trumps Antisemitismus-Vorwurf gegen Harvard scheint nicht unbegründet. Kritisiert wird zudem, dass China in die Organtransplantationsforschung der Alma Mater involviert ist, obgleich dort zwangsweise Organe entnommen werden. «Schlimm» ist aber auch Trumps Vorgehen gegen israelkritische Studenten.

An Nichts auf dieser Welt scheiden sich wohl derzeit die Meinungsgeister so sehr wie an der Trump-Regierung. Auf der einen Seite sind da die Mainstreammedien wie der Guardian, der Ende April die Schlagzeile brachte: «Trump's zweite Amtszeit wird die schlimmste Präsidentschaft aller Zeiten sein.» Auf der anderen Seite heben mainstreamkritische Medien positiv hervor, Trump sei das schier für unmöglich Geglaubte gelungen: eine ganze Phalanx an Kritikern von Big Pharma in Spitzenpositionen zu positionieren (siehe dazu hier). Deutschsprachiger Mainstream ignoriert MAHA-Report, geißelt aber Trumps Vorgehen gegen Harvard. Als eine Errungenschaft wird der kürzlich veröffentlichte «MAHA»-Bericht der Trump-Regierung gefeiert. Dieser zeigt auf, dass sich der Gesundheitszustand der US-Kinder dramatisch

verschlechtert hat. Und diesen will die US-Regierung nun als Grundlage dafür nehmen, mit einem «proaktiven System» eine Gesundheitswende herbeizuführen. Wer könnte ernsthaft etwas dagegen haben?

Robert F. Kennedy Jr., unter Trump zum Chef des US-Gesundheitswesens avanciert, bemühte in einem Kommentar zu diesem «Make-America-Healthy-Again»-Report sogar den tragischen Tod seines Onkels: «Aufgrund der Führung von Präsident Trump steht die gesamte Regierung hinter dem Bericht der MAHA-Kommission. Mein Onkel John F. Kennedy hatte [bereits] versucht, so etwas umzusetzen, aber er wurde getötet, und es wurde nie umgesetzt. Seitdem haben wir auf einen Präsidenten gewartet, der aufstehen und im Namen der Gesundheit des amerikanischen Volkes sprechen würde.» **Video und mehr ...**

RFK Jr. gegen Abhängigkeit der Fachmedien von Pharmawerbung. In einem Gespräch mit dem Humanbiologen Gary Brecka erläuterte Kennedy seinen Plan, das Gesundheitssystem von einem System, das den großen Pharmakonzernen dient, so zu wandeln, dass es tatsächlich den Menschen dient.

Während des Interviews teilte Kennedy etwas mit, was manche als „Verschwörungstheorie“ bezeichnen würden – aber es bietet eine überzeugende Erklärung dafür, warum die Fernsehnachrichten plötzlich aufgehört haben, die Pharmaindustrie zu kritisieren. In den USA kontrollieren die Pharmafirmen über die bezahlte Werbung was in den Mainstream Medien geschrieben oder gezeigt wird. In Europa ist das allerdings bei weitem nicht so krass, da verschreibungspflichtige Medikamente nicht beworben werden dürfen. [Mehr ...](#)

RAND-Studie stellt Verlust der militärischen Überlegenheit der USA fest. Der Verlust der militärischen Überlegenheit der USA ist die zentrale Erkenntnis einer hiernach diskutierten neuen Rand-Studie. Das Fazit ist ein dringender Appell an Washington, in der sich schnell wandelnden globalen Landschaft die bisherige US-Verteidigungsstrategie zu überdenken. Die Ergebnisse der neuen RAND-Studie "It's Time to Rethink U.S. Defense Strategy" (Es ist Zeit die US-Verteidigungsstrategie zu überdenken) ist ein scharfer Schuss vor den Bug der europäischen EU-Kriegstreiber, die in der Hoffnung auf einen robusten Wiedereinstieg des US-Militärs in der Ukraine immer noch von einem Sieg über Russland träumen. Dieser Artikel fasst die Diskussion zwischen RANDs bekanntem Experten David Ochmanek und der RAND-Direktorin Deanna Lee über die wichtigsten Ergebnisse der Studie zusammen, die am 22. Mai auf der Webseite des größten militärischen Thinktanks der USA veröffentlicht wurde und in der es um die Erosion der US-Militärmacht und ihrer Einflussmöglichkeiten geht. Ochmanek, der zuvor als stellvertretender Verteidigungsminister unter zwei verschiedenen US-Regierungen tätig war, erklärt, warum die US-Verteidigungsstrategie und -aufstellung "insolvent" (bankrott) gegangen sind. Zugleich empfiehlt er, von den Lehren aus dem Krieg in der Ukraine zu lernen, die die Vereinigten Staaten in zukünftigen Konflikten anwenden könnten. Fazit: Das US-Militär müsse lernen, "anders zu kämpfen". In einer Welt, in der sich das geopolitische Schachbrett rasant verändert, stehen die Vereinigten Staaten vor einer ernüchternden Realität: Ihre einst unangefochtene militärische Überlegenheit schwinde, so Ochmanek. Seine Analyse unterstreicht die dringende Notwendigkeit einer grundlegenden Überarbeitung der Art und Weise, wie die USA bisher Macht projiziert, ihre Streitkräfte ausgerüstet und ihre Rolle als globaler Sicherheitsgarant wahrgenommen haben. Zentrale Erkenntnis: Der Verlust der militärischen Überlegenheit der USA. Drei sich überschneidende Trends werden in der Studie identifiziert, die einen entscheidenden Wendepunkt für die nationale Sicherheit der USA markieren. [Mehr ...](#)

In Trumps zweiter Amtszeit heizt sich der Kampf zwischen MAGA und Neocons auf. Die nationalistische MAGA-Welle schreibt die US-Außenpolitik neu, doch Washingtons Neokonservativen und Neoliberalen ist jedes Mittel recht, um ihr Projekt der globalen Vorherrschaft der USA zu schützen. Wer wird diese epische Schlacht, die im Herzen des Imperiums ausgetragen wird, gewinnen?

Am 13. Mai betrat US-Präsident Donald Trump die Bühne in Riad und griff seine Gegner in Washington direkt an. In einer Rede vor Staats- und Regierungschefs am Persischen Golf prangerte er die neokonservativen „Nation-BUILDER“ an, die „weit mehr Nationen zerstören als aufbauen“, und erklärte, dass diese „Interventionisten in komplexe Gesellschaften eingreifen, die sie nicht einmal selbst verstehen“. In einem Wutanfall verurteilte Trump auch die ruinen Kriege in Afghanistan und im Irak und schüttelte Syriens neuem selbsternannten, mit Al-Qaida verbundenen Präsidenten die Hand, als er alle US-Sanktionen gegen Damaskus aufhob. MAGA, so erklärte er, würde die Regeln der globalen Macht neu schreiben und die Ära der ausländischen Verstrickungen begraben. Tage später antwortete Washington. Der ehemalige FBI-Direktor James Comey postete ein Foto mit den in den Sand geritzten Zahlen 86 47“. Für Trump-Anhänger war dies eine Todesdrohung: „86“ bedeutete Eliminierung, „47“ kennzeichnete Trump als den 47. Comey löschte das Bild und bestritt jede böse Absicht, aber das Signal war eindeutig. Der Secret Service leitete eine Untersuchung ein, und MAGA-Anhänger beschuldigten den tiefen Staat, zum Mord am US-Präsidenten aufzustacheln. Von einer mit Gold verzierten Plattform im Persischen Golf bis hin zu einer kryptischen Strandbotschaft in Amerika wurden die Trennlinien innerhalb von Trumps eigenem Weißen Haus deutlich: ein erbitterter Kampf zwischen einer insularen nationalistischen Bewegung und dem alten imperialen Establishment. Dieser interne Krieg formt bereits die Macht der USA im In- und Ausland neu. [Mehr...](#)

Hier ist der Grund, warum China die USA um Längen schlägt. „Unsere oberste Priorität ist es, das Leben der einfachen Menschen zu verbessern.“ Xi Jinping, Präsident von China. Umfragedaten zeigen eindeutig, dass die Amerikaner den Kapitalismus dem Sozialismus vorziehen. Tatsächlich ist das Ergebnis nicht einmal knapp. Eine Gallup-Umfrage aus dem Jahr 2021 ergab, dass 60 % der Amerikaner den Kapitalismus positiv sehen, während nur 38 % dies vom Sozialismus behaupten.

Eine Umfrage von Rasmussen/Heartland aus dem Jahr 2025 ergab sogar eine noch größere Diskrepanz: Beeindruckende 71 % gaben an, dass sie die freie Marktwirtschaft dem Sozialismus vorziehen, der nur magere 12 % der Stimmen auf sich vereinen konnte. Diese Umfragen zeigen eindeutig, dass die Amerikaner den Kapitalismus gegenüber einem Regierungssystem, in dem der Staat eine größere Kontrolle über Schlüsselindustrien und die Verteilung des Reichtums ausübt, mit überwältigender Mehrheit unterstützen.

Es gibt jedoch Grund zu der Annahme, dass diese Umfragen kein genaues Bild der tatsächlichen Stimmung in der Bevölkerung vermitteln. Wenn wir beispielsweise die Ergebnisse anderer Umfragen betrachten, stellen wir fest, dass die Einstellungen zu den beiden Systemen ambivalenter sind, als wir vielleicht denken. Was Meinungsforscher in Amerika festgestellt haben, ist, dass sich die überwiegende Mehrheit der Menschen – unabhängig davon, welche Partei an der Macht ist – nicht vertreten fühlt und nicht glaubt, dass die Themen, die ihnen wichtig sind, angesprochen werden. Im Jahr 2025 glaubt beispielsweise eine Mehrheit der Amerikaner, dass sich das Land in die falsche Richtung bewegt: Eine Umfrage von Reuters/Ipsos (25. April 2025) ergab, dass weniger als jeder dritte Amerikaner glaubt, dass sich das Land in die richtige Richtung bewegt, wobei eine Mehrheit Bedenken hinsichtlich der Wirtschaft, der Zölle und des politischen Extremismus äußerte.

Die tägliche Umfrage von Morning Consult (12. Mai 2025) ergab, dass 56 % der Erwachsenen in den USA der Meinung sind, dass sich das Land auf dem falschen Weg befindet. Eine Ipsos-Umfrage vom Dezember 2024 ergab, dass 69 % der Unabhängigen, 59 % der Republikaner und 78 % der Demokraten der Meinung waren, dass sich das Land auf dem falschen Weg befindet. Die Ergebnisse unter Präsident Joe Biden waren erwartungsgemäß ebenso düster. Dies deutet darauf hin, dass die eigene „philosophische“ Vorliebe (ob man nun den Kapitalismus dem Sozialismus vorzieht) weniger wichtig ist als die Wahrnehmung, ob die Regierung die Politik, die den Interessen der Bevölkerung dient, effektiv umsetzt oder nicht. Wenn es um die Regierung geht, neigen die Menschen dazu, eher pragmatisch als ideologisch zu denken. Kurz gesagt: Wirksamkeit geht vor Dogma. [Mehr ...](#)

Biden-Vertuschung schlimmer als „Watergate“. Jake Tapper über die verborgene Macht im Weißen Haus – und warum es Amerikas schlimmster Skandal war. Washington – Ein US-Präsident, der Personen vergaß, mit Orientierungshilfen zu Auftritten geschickt wurde, das Regieren der Supermacht praktisch seiner Frau, seinem korrupten Sohn und engen Top-Beratern überließ – und ein Weißes Haus, das den alarmierenden geistigen und körperlichen Verfall nach Kräften vertuschte. **Der Gesundheits-Skandal rund um Ex-Präsident Joe Biden (82) hat Amerika aufgeschreckt.** [Mehr ...](#)

27.05.2025: Trump „entkernt den Tiefen Staat“ im Nationalen Sicherheitsrat – Medien. Mehr als 100 Mitarbeiter wurden abrupt entlassen, wie Quellen berichten, die an der Umstrukturierung beteiligt waren. Die Trump-Regierung hat den Nationalen Sicherheitsrat (NSC) massiv umgestaltet. Übereinstimmenden Berichten zufolge wurden über 100 Beamte entlassen, das Personal des mächtigen Beratungs- und Koordinierungsgremiums wurde drastisch reduziert – ein Schritt, den ein Insider aus dem Weißen Haus als gezielten Versuch bezeichnete, „den Tiefen Staat auszunehmen“. Wie mehrere Medien am Freitag berichteten, traf es Mitarbeiter nahezu aller Abteilungen des NSC – darunter auch solche, die für sensible globale Krisenregionen wie die Ukraine, den Iran und den indopazifischen Raum zuständig waren. Die betroffenen Beschäftigten erhielten laut CNN und Reuters am späten Freitagnachmittag E-Mails mit der Mitteilung, dass sie lediglich 30 Minuten Zeit hätten, ihre Schreibtische zu räumen. Ein Regierungsbeamter beschrieb die Umstrukturierung gegenüber Axios als eine strategische Neuausrichtung. Ziel sei es, die bürokratische Einflussnahme zu minimieren und außenpolitische Entscheidungen stärker auf die Spitze der Regierung zu konzentrieren. Eine zentrale Rolle spielte dabei Außenminister Marco Rubio, der zugleich als nationaler Sicherheitsberater fungiert. „Der NSC ist der ultimative Deep State“, sagte der Beamte. „Es ist Marco gegen den Tiefen Staat. Wir nehmen den Tiefen Staat auseinander.“ Rubio, der bereits maßgeblich an der Verschlankung des Außenministeriums und der US-Entwicklungshilfeagentur USAID beteiligt war, betonte, dass der NSC zu seinem „ursprünglichen Zweck“ zurückgeführt werden solle – nämlich zur Koordination, nicht zur Gestaltung von Politik. „Der NSC wird jetzt besser in der Lage sein, mit den Behörden zusammenzuarbeiten“, sagte Rubio gegenüber Axios, ohne den genauen Umfang der Kürzungen zu bestätigen. [Mehr ...](#)

Vorerst vom Tisch: Trump bestätigt Aufschub der EU-Zölle. Der US-Präsident Donald Trump hat den vorübergehenden Aufschub der angedrohten Zölle auf EU-Waren bestätigt. Bis zum 9. Juli sollen die Zölle in Höhe von 50 Prozent ausgesetzt bleiben. [Video und mehr ...](#)

Trump's neuester wütender Post über Putin ist sein bisher bedeutendster. Entweder wird Trump von seinen vertrauenswürdigen Beratern (Witkoff natürlich ausgenommen) böswillig falsch über

den Konflikt informiert, oder er schafft manipulativ den Vorwand für eine US-Eskalation. Trumps neuester wütender Post über Putin verrät viel darüber, wie er den Ukraine-Konflikt wahrnimmt. Trump sagte: „[Putin] ist absolut wahnsinnig geworden! Er tötet unnötigerweise eine Menge Menschen, und ich spreche nicht nur von Soldaten. Raketen und Drohnen werden ohne jeglichen Grund auf Städte in der Ukraine geschossen. Ich habe immer gesagt, dass er die GANZE Ukraine will, nicht nur ein Stück davon, und vielleicht erweist sich das als richtig, aber wenn er das tut, wird es zum Untergang Russlands führen!“ Was wirklich passiert ist, ist, dass Russland seine Bombenkampagne gegen die Ukraine als Reaktion darauf intensiviert hat, dass die Ukraine zunächst ihre Drohnenangriffe verstärkt hatte. Während dieser Zeit wurde Putins Hubschrauber fast abgeschossen, nachdem er während seines Besuchs in Kursk letzte Woche in einen Drohnenschwarm geraten war. Zelensky forderte früher, dass die USA Russland für seine jüngsten Angriffe verurteilen sollten, nachdem es die ganze Woche über geschwiegen hatte, was Trump nun befolgte, obwohl er verdächtig schweigsam blieb, nachdem Zelensky Moskaus Parade zum Tag des Sieges implizit bedroht hatte. Was Trumps Behauptung angeht, Putin wolle „die gesamte Ukraine, nicht nur ein Stück davon“, so ist dies eine grobe Fehldarstellung seines neuesten Pufferzonenplans, der als Reaktion auf die verstärkte Drohnenkampagne der Ukraine angekündigt wurde, die Russlands Gegenschlag provozierte. Ungefähr zu Beginn dieser gegenseitigen Eskalationen führte Trump sein drittes Gespräch mit Putin in diesem Jahr, das hier analysiert wurde und eine Liste von zehn Hintergrundinformationen enthielt, um Beobachter über die militärisch-politische Dynamik des Konflikts auf den neuesten Stand zu bringen. Obwohl Trump in seinem jüngsten wütenden Post über Putin auch schrieb, dass „Präsident Zelenskyy seinem Land keinen Gefallen tut, indem er so redet, wie er es tut. Alles, was aus seinem Mund kommt, verursacht Probleme, ich mag es nicht und es sollte besser aufhören“, richtet sich sein Zorn eindeutig mehr gegen den russischen als gegen den ukrainischen Staatschef. Objektive Beobachter können daher zu dem Schluss kommen, dass Trump entweder von seinen vertrauenswürdigen Beratern böswillig falsch über den Konflikt informiert wird oder dass er manipulativ den Vorwand für eine US-Eskalation schafft. [Mehr ...](#)

Junge Amerikaner kaufen sogar das Essen auf Pump – und nehmen immer mehr «Buy now, pay later»-Kredite auf. Selbst Kleinbeträge werden in den USA immer öfter per Ratenzahlung beglichen. Manche Experten sehen darin ein Alarmsignal dafür, dass die Konsumenten unter grossem Druck stehen. [Mehr ...](#)

Putin „verrückt“: Neue Eskalation in der Ukraine. Donald Trump schafft gerade die Grundlage für eine weitere Eskalation im Ukraine-Krieg. Wird er falsch beraten und informiert, oder ist es Absicht? Trumps jüngster wütender Post über Putin verrät viel über seine Sicht auf den Ukraine-Konflikt. Laut Trump „ist [Putin] völlig durchgedreht! Er tötet grundlos viele Menschen, und ich spreche nicht nur von Soldaten. Raketen und Drohnen werden ohne jeden Grund auf ukrainische Städte abgefeuert. Ich habe immer gesagt, dass er die gesamte Ukraine will, nicht nur einen Teil davon, und vielleicht stellt sich das als wahr heraus. Aber wenn er das tut, wird das Russlands Untergang bedeuten!“ [Mehr ...](#)

Stimmungswandel bei Trump: "Ich ziehe Sanktionen gegen Russland absolut in Betracht". Donald Trump hat diese Woche Sanktionen gegen Moskau erwogen. Mehrere Quellen bestätigten den Stimmungswandel bei dem US-Präsidenten. Er reagierte emotional auf die russischen Drohnenangriffe, drohte Putin und beschwerte sich über das langsame Tempo beim

Deeskalierungsprozess.

Nur knapp eine Woche nach dem langen und freundschaftlich geführten Telefonat mit Wladimir Putin äußerte Donald Trump öffentlich Unbehagen über seinen russischen Kollegen. Am Sonntag kritisierte er Putin für die anhaltenden Drohnenangriffe auf militärisch relevante Infrastruktur der Ukraine. Er äußerte Unverständnis über Putins Tun und sagte, dass Putin verrückt geworden sei. RT DE berichtete. Am Dienstag legte Trump auf Social Truth nach. Er schrieb: "Was Wladimir Putin nicht begreift, ist, dass ohne mich schon viel Schlimmes mit Russland passiert wäre, und ich meine WIRKLICH SCHLIMMES. Er spielt mit dem Feuer!" Moskau teilte in der Zwischenzeit mit, dass das Memorandum zu einem Friedensprozess von russischer Seite aus kurz vor Fertigstellung stehe. Kreml-Sprecher Peskow erklärte die am Sonntag getätigten Aussagen Trumps mit emotionaler Überlastung.

Am Montag schrieb das Wall Street Journal (WSJ) mit Verweis auf Quellen aus Trumps Umfeld, dass er Friedensverhandlungen überdrüssig ist und erwäge, sie ganz abzubrechen, wenn ein letzter Vorstoß nicht funktioniere. Am Sonntag sagte Trump zu möglichen neuen Sanktionen gegen Russland, dass er sie "absolut" in Betracht ziehe. Das WSJ stellte bemerkenswerte Veränderungen bei dem Staatschef fest, der an seinem ersten Tag im Amt damit geworben hat, dass er den Konflikt beenden könne..

Die Restriktionen würden wahrscheinlich keine neuen Bankensanktionen beinhalten, sagte einer der befragten Personen, aber andere Optionen seien im Gespräch, um den russischen Staatschef zu Zugeständnissen am Verhandlungstisch zu zwingen, einschließlich eines 30-tägigen Waffenstillstands, der von der Ukraine unterstützt wird. Trump könnte allerdings auch beschließen, keine neuen Sanktionen zu verhängen. [Mehr ...](#)

Biden-Regierung bezeichnete Corona-Kritiker als »gewalttätige Extremisten im Inland!« Die Biden-Regierung bezeichnete Amerikaner, die sich gegen die COVID-19-Impf- und Maskenpflicht aussprachen, als „inländische gewalttätige Extremisten“ (Domestic Violent Extremists, DVEs)! Das geht aus kürzlich freigegebenen Geheimdienstunterlagen hervor. Wie Public News berichtet, habe diese Bezeichnung nicht nur den ersten Verfassungszusatz verletzt, sondern auch die Tür für Ermittlungen gegen Amerikaner geöffnet. Zu diesen scheinbar „inländischen gewalttätigen Extremisten“ sollen auch jene gehört haben, die behaupteten, dass Covid-19-Impfstoffe unsicher sind, insbesondere für Kinder. Dass sie Teil einer staatlichen oder globalen Verschwörung sind, um Einzelpersonen ihrer bürgerlichen Freiheiten und ihrer Lebensgrundlage zu berauben, oder dass sie dazu bestimmt sind, eine neue soziale oder politische Ordnung zu schaffen. Das FBI, das Department of Homeland Security (DHS) und das National Counterterrorism Center (NCTC) hätten diesen Bericht vom 13. Dezember 2021 mitverfasst, so Public News. Dessen Titel lautet: «DVEs and Foreign Analogues May React Violently to Covid-19 Mitigation Mandates» (DVEs und ausländische Pendanten können heftig auf Covid-19-Minderungsmandate reagieren). Der ehemalige FBI-Agent Steve Friend erklärte diesbezüglich, dass die Geheimdienstler aufgrund des Berichts die sozialen Medien unter Druck setzen konnten, indem sie ihnen sagten: „Ihr wollt keinen inländischen Terrorismus unterstützen, also solltet ihr diese Inhalte löschen.“ [Mehr ...](#)

26.05.2025: Technokraten wollen Bundesstaaten für 10 Jahre von KI-Regulierung ausschließen. Technokraten haben offenbar heimlich eine Klausel in das neue US-Haushaltsgesetz eingefügt – Trumps sogenanntes „Big Beautiful Bill“ –, die es den Bundesstaaten untersagt, künstliche Intelligenz in den nächsten zehn Jahren zu regulieren. Die geplante Regelung würde es Milliardären wie Bill Gates, Sam Altman, Elon Musk, Mark

Zuckerberg, dem saudischen Kronprinzen und anderen Technokraten erlauben, in den nächsten zehn Jahren ungehindert mit KI-Technologien zu operieren – ohne jede Rücksicht auf Privatsphäre oder Bürgerrechte. Worum geht es konkret? Künstliche Intelligenz wird in den kommenden Jahren alle Lebensbereiche tiefgreifend verändern – vermutlich stärker als jede andere Technologie zuvor. Doch wenn Trumps Haushaltsgesetz in der Fassung verabschiedet wird, die derzeit von Republikanern im Repräsentantenhaus favorisiert wird, bedeutet das: Der Bund übernimmt vollständig die Kontrolle über KI, während Big Tech ein weitgehend unreguliertes Spielfeld erhält – auf Kosten der Bevölkerung. Die Klausel – versteckt, aber weitreichend. Versteckt in Abschnitt 43201, Unterabschnitt C des Gesetzentwurfs, findet sich folgender Passus: „Kein Staat oder politische Untereinheit darf während des Zeitraums von zehn Jahren, beginnend mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes, ein Gesetz oder eine Vorschrift zur Regulierung von KI-Modellen, KI-Systemen oder automatisierten Entscheidungssystemen durchsetzen.“ Zehn Jahre lang keine staatliche Kontrolle über KI – ein Freifahrtschein für Tech-Milliardäre und Konzerne. Bundesstaaten wehren sich. Arkansas’ Generalstaatsanwalt Tim Griffin ist einer von 40 Justizministern, die sich in einem Schreiben vom 16. Mai gegen die Regelung wandten. Er sagte dem Lokalsender KATV: „Das ist eine schreckliche Idee. Hier wird nicht etwa ein staatliches Gesetz durch ein besseres Bundesgesetz ersetzt. Nein – es wird einfach durch nichts ersetzt.“

[Mehr...](#)

Biden-Administration setzte Impfkritiker auf die nationale Terrorliste. Eingestuft als potenzielle »inländische gewalttätige Extremisten«. US-Geheimdienstchefin Tulsi Gabbard veröffentlichte am Freitag zuvor geheime Dokumente, aus denen hervorgeht, wie die Biden-Regierung Gegner von Covid-Beschränkungen und Impfpflichten als potenzielle »inländische gewalttätige Extremisten« einstufte. Laut dem ehemaligen FBI-Agenten Steve Friend wurde die Klassifizierung als Instrument verwendet, um formelle Ermittlungen gegen Personen einzuleiten, die sich gegen die Impf- und Maskenpflicht aussprachen. Der im Dezember 2021 veröffentlichte und vom FBI, dem Heimatschutzministerium (DHS) und dem National Counterterrorism Center (NCTC) erstellte Bericht warnt davor, dass sich Menschen, die beispielsweise mRNA-Impfstoffe in Frage stellen oder an Verschwörungstheorien über Covid glauben, zu gewalttätigen Extremisten entwickeln können.

»Zu den prominenten Narrativen gehört die Überzeugung, dass COVID-Impfstoffe unsicher seien, insbesondere für Kinder, dass sie Teil einer staatlichen oder globalen Verschwörung seien, um Einzelpersonen ihre Freiheit zu nehmen, oder dass sie darauf abzielen, eine neue Gesellschaftsordnung einzuläuten«, heißt es in dem Dokument. Steve Friend glaubt, dass der Zweck des Berichts darin bestand, den Weg für Online-Zensur zu ebnen. »Auf diese Weise können sie zu Social-Media-Unternehmen gehen und sagen: Sie wollen keinen Inlandsterrorismus verbreiten, also entfernen Sie diese Inhalte«, sagt er gegenüber Public. Gabbard sagte in einem Interview mit Fox News, die Dokumente zeigten, wie die Regierung Andersdenkende gezielt als potenzielle Bedrohung darstellte. »Wenn man sich die Sprache in diesen Dokumenten ansieht, insbesondere im strategischen Plan, geht es um Menschen, die sich zu gewalttätigen Extremisten entwickeln oder aufgrund bestimmter Ideen, die sie haben, gewalttätig werden könnten«, sagt Gabbard. »Bei all dem gibt es einen roten Faden: Die als potenziell gefährlich eingestuften Ideen stammen von Menschen, die ihr Recht auf freie Meinungsäußerung nutzen, um die Politik der Biden-Regierung zu kritisieren. In dem Dokument heißt es auch, dass

einige Impfkritiker „möglicherweise Techniken anwenden, von denen einige kriminell sind, während andere möglicherweise durch die US-Verfassung geschützt sind«. Gleichzeitig wird festgestellt, dass »das bloße Befürworten politischer oder sozialer Positionen, politischer Aktivismus, starke Rhetorik oder eine allgemeine philosophische Überzeugung von Gewalt nicht unbedingt gewalttätigen Extremismus darstellen und verfassungsrechtlich geschützt sind.« Formulierungen wie diese haben es Gabbard und mehreren Kritikern zufolge der Regierung ermöglicht, Zweideutigkeiten zu nutzen, um abweichende Meinungen zum Schweigen zu bringen.

[Mehr ...](#)

Trumps doppeltes Spiel: Paul Craig Roberts warnt vor einem neuen imperialen Albtraum.

Ein Artikel basierend auf dem Interview „Trump’s Dark Chess Game: Who Are the Devils in His Corner?“ mit dem Ökonomen und ehemaligen US-Regierungsberater Paul Craig Roberts. Während Donald Trump offiziell den Ausstieg aus Konflikten wie dem Ukraine-Krieg verkündet und den Ton gegenüber China verschärft, warnt Paul Craig Roberts vor einem tiefer liegenden geopolitischen Kurswechsel. Hinter der Fassade vermeintlicher Deeskalation offenbare sich ein strategisches Spiel, bei dem die USA nicht auf Rückzug, sondern auf Neuordnung ihrer globalen Machtansprüche setzen. Der ehemalige Reagan-Berater analysiert Trumps Agenda als Teil eines imperialen Umbruchs – mit verheerenden Folgen für Frieden, Souveränität und Völkerrecht. Trump und Putin: Gespräche ohne Verständnis. Laut Paul Craig Roberts verkennt Donald Trump das eigentliche Anliegen Wladimir Putins: eine große geopolitische Neuordnung. Putin suche keinen bloßen Waffenstillstand, sondern eine neue internationale Sicherheitsarchitektur à la „Yalta 2.0“. Trump begreife das nicht und versuche stattdessen, den Ukraine-Konflikt als Bühne für einen geopolitischen Schwenk Richtung China zu nutzen. Roberts kritisiert, dass Trumps Team – von JD Vance über Keith Kellogg bis Steve Witkoff – in sich widersprüchlich sei und die eigentlichen Ziele Moskaus verkenne.

Trump entkoppelt sich von der Ukraine – für den nächsten Kriegsschauplatz. Roberts sieht hinter Trumps angeblicher Friedensrhetorik vor allem eines: den strategischen Rückzug aus der Ukraine, um Ressourcen für den Kampf gegen China zu mobilisieren. Dabei könnte Europa den Stellvertreterplatz einnehmen. Gleichzeitig errichte Washington eine neue imperiale Infrastruktur im Nahen Osten – mit gigantischen Botschaften im Irak und im Libanon als militärischen Kommandozentralen. Laut Roberts wandelt sich „Greater Israel“ unter Trump in ein amerikanisches Kolonialprojekt.

Das Iran-Dossier: Keine Verhandlung, nur Diktat. Trumps Gesandter Witkoff spreche von Diplomatie mit dem Iran, aber stelle im selben Atemzug klare rote Linien auf: keine Urananreicherung. Roberts nennt dies eine „Farce“. Die USA würden nicht verhandeln, sondern mit Ultimaten drohen. Die Forderung, Iran dürfe nicht anreichern, sei heuchlerisch – schließlich täten das auch Länder wie Frankreich, Pakistan oder die USA selbst. Die Konflikte mit Iran, China und Russland seien konstruiert und einseitig, so Roberts: Nicht sie, sondern Washington sei der eigentliche Aggressor. [Mehr ...](#)

Trump macht Amerika verfassungskundig – indem er gegen die Verfassung verstößt. Durch seine routinemäßige Missachtung von ordnungsgemäßen Verfahren, Meinungsfreiheit, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit ist Präsident Trump zu einem wandelnden Beispiel für Staatsbürgerkunde geworden.

„Donald Trump hat sich in seinem Wahlkampf für eine konsequente und vollständige Ablehnung der Verfassung selbst und ihres Grundprinzips der demokratischen Selbstverwaltung und der individuellen Rechte eingesetzt. Zwar hat er nie die Einquartierung von Soldaten in Privathäusern in

Friedenszeiten befürwortet, aber abgesehen davon gibt es kaum eine Bestimmung der Bill of Rights oder späterer Verfassungszusätze, deren Aufhebung er nicht ausdrücklich versprochen hat, von der Pressefreiheit und Religionsfreiheit des Ersten Verfassungszusatzes über die Freiheit von „unbegründeten Durchsuchungen und Beschlagnahmungen“ des Vierten Verfassungszusatzes bis hin zum Recht auf einen Rechtsbeistand des Sechsten Verfassungszusatzes, dem Geburtsrecht auf Staatsbürgerschaft und der Gleichbehandlung des Vierzehnten Verfassungszusatzes und dem Wahlrecht des Fünfzehnten Verfassungszusatzes.“ – Garrett Epps, Rechtsprofessor
Wenn Donald Trump für irgendetwas in Erinnerung bleiben wird, dann vielleicht für seine unbeabsichtigte Rolle bei der Wiederbelebung des öffentlichen Interesses an der US-Verfassung. Tatsächlich haben nur wenige moderne Politiker mehr dazu beigetragen, spontane nationale Diskussionen über die Bill of Rights und die verfassungsmäßigen Grenzen der Regierungsgewalt anzuregen – schon allein deshalb, weil Trump sie so häufig mit Füßen tritt. Durch seine routinemäßige Missachtung von Rechtsstaatlichkeit, Meinungsfreiheit, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit ist Präsident Trump zu einer wandelnden Lektion in Staatsbürgerkunde geworden.

Von der ersten bis zur vierten Verfassungsänderung und der Emoluments Clause hat die Verfassung noch nie so viel Sendezeit bekommen. [Mehr ...](#)

Das Gesetz des Stärkeren. Obwohl er angekündigt hat, den Krieg durch Handel ersetzen zu wollen, und angekündigt hat, der Ukraine Frieden aufzuzwingen zu wollen, hat Präsident Donald Trump durch sein Handeln das Wettrüsten wiederbelebt. Das ist der Sinn der gemeinsamen russisch-chinesischen Erklärung vom 8. Mai. Präsident Trump hat gesagt, dass "der Krieg in der Ukraine nicht mein Problem ist". Dies gilt insofern, als der Krieg 2014 mit dem Putsch auf dem Maidan-Platz unter der Herrschaft der Obama-Regierung eingeleitet wurde, deren Vizepräsident Biden war. Tatsache ist jedoch, dass Präsident Trump, nachdem er im Wahlkampf versprochen hatte, den Krieg durch direkte Verhandlungen mit Präsident Putin zu beenden, dies nicht getan hat und nach dem Abkommen, das es den USA ermöglicht, Bodenschätze der Ukraine auszubeuten, weiterhin Waffen an Kiew liefert. Gleichzeitig setzt die NATO, in der die USA die Schlüsselkommandos innehaben, ihre Kriegseskalation gegen Russland fort. [Mehr ...](#)

25.05.2025: Florida: Gouverneur DeSantis unterzeichnet erschreckendes Todesstrafengesetz. Fassungslos stehen wir vor der kaltblütigen Hinrichtungswut des Gouverneurs von Florida. Fünf Menschen hat er dieses Jahr bereits ermorden lassen. Allein für Juni sind wieder zwei Exekutionen in Florida geplant. Doch damit nicht genug, denn Gouverneur Ron DeSantis hat nun ein erschreckendes Gesetz unterzeichnet...
Nein, DeSantis hat keine Pressekonferenz abgehalten oder irgend eine Erklärung abgegeben, um seine Unterschrift unter ein menschenverachtendes Gesetz zu begründen. Das Gesetz erweitert die in Florida zulässigen Hinrichtungsarten auf alle nicht verfassungswidrigen Exekutionsformen, d.h. auf alle Hinrichtungsmethoden, die gegenwärtig existieren oder in Zukunft entwickelt werden. Nachfolgend der Wortlaut des Gesetzes: **Mehr ...**

«MAHA»-Bericht: Gesundheitszustand der US-Kinder hat sich dramatisch verschlechtert – Trump-Team will mit «proaktivem System» Wende herbeiführen. Der mit Spannung erwartete «Make America Healthy Again»-Bericht von RFK Jr. zeichnet ein düsteres Bild der Kindergesundheit. Demnach hat sich die Zahl der Depressionen bei Teenagern zwischen 2009 und 2019 fast verdoppelt, mehr als jedes fünfte Kind über sechs Jahren gilt als fettleibig und die

Krebsrate bei Kindern hat seit 1975 um 40 Prozent zugenommen. Die «MAHA»-Kommission von Präsident Donald Trump («MAHA» steht für «Make America Healthy Again») hat ihren mit Spannung erwarteten Bericht zur Bewertung chronischer Krankheiten veröffentlicht, die in den vergangenen Jahren bei amerikanischen Jugendlichen aufgetreten sind.

Für den Anstieg dieser Erkrankungen in der Kindheit werden darin eine Reihe von Faktoren verantwortlich gemacht, die vom Verzehr von Lebensmitteln mit zugesetzten Chemikalien bis hin zu einer Zunahme der Verschreibung von Medikamenten an Kleinkinder reichen. Das berichtet Fox News. In dem Beitrag heißt es: «Nach einem Jahrhundert kostspieliger und ineffektiver Ansätze wird die Bundesregierung dafür Sorge tragen, dass eine koordinierte Transformation unserer Lebensmittel-, Gesundheits- und Wissenschaftssysteme stattfindet. Diese strategische Neuausrichtung wird sicherstellen, dass alle Amerikaner – heute und in Zukunft – länger und gesünder leben, unterstützt durch Systeme, die Prävention, Wohlbefinden und Resilienz in den Vordergrund stellen.»

Laut Fox News hat Robert F. Kennedy Jr., Leiter des US-Gesundheitswesens und Vorsitzender der Kommission, gestern an einer Telefonkonferenz mit den Medien teilgenommen. Dabei habe er erklärt, dass der Bericht eine «Diagnose» darstelle, wie es in den USA um die Gesundheit bestellt ist. Das «Rezept» dafür, den Problemen wirksam entgegenzutreten, werde in 100 Tagen, also Ende August, in Form politischer Empfehlungen für die Bundesregierung veröffentlicht. [Mehr ...](#)

Freiwillige Rückführung: Weißes Haus setzt Ukrainer mit Arabern auf eine Stufe. Die besondere Situation ukrainischer Flüchtlinge im Westen scheint sich dem Ende zuzuneigen. In den USA droht über 200.000 Ukrainern die Abschiebung. Trumps neue Pläne könnten weitreichende Folgen haben – auch für Ukrainer außerhalb des amerikanischen Kontinents. US-Präsident Donald Trump fährt mit der Beseitigung des von seinem Amtsvorgänger und den US-amerikanischen Medien sorgfältig aufgebauten Erscheinungsbildes der ukrainischen Leidtragenden fort. Zunächst ordnete er Ende Januar (das heißt unmittelbar nach seinem Amtsantritt) einen Annahmestopp für ukrainische Anträge für das Programm "Uniting for Ukraine" an, das potenziellen Flüchtlingen zwei Jahre Asyl in den Vereinigten Staaten mit dem Recht auf Arbeit und Studium gewährt. Dann warf er den Chef des Kiewer Regimes, Wladimir Selenskij, aus dem Weißen Haus. Danach strich er die Mittel für staatliche Programme zur Diskreditierung der russischen militärischen Sonderoperation (die zum Beispiel Märchen über angeblich entführte ukrainische Kinder oder russische "Kriegsverbrechen" verbreiteten). Nun will seine Regierung fast 250 Millionen US-Dollar, die ursprünglich für internationale Hilfe vorgesehen waren, für die "freiwillige" Abschiebung von Hunderttausenden von Flüchtlingen ausgeben – darunter auch Ukrainer mit diesem Status, die sich auf dem Gebiet der Vereinigten Staaten aufhalten. Nach verschiedenen Schätzungen ist die Rede von zwischen 200.000 und 280.000 Ukrainern, die sich in den USA aufhalten. Das neue Verfahren sieht vor, ihnen 1.000 Dollar in bar zu geben und Flugtickets zu kaufen – im Gegenzug für die freiwillige Entscheidung, die USA zu verlassen. Und das ist keine Wohltätigkeit, sondern eine Kostenreduzierung. [Mehr ...](#)

Das verzeihe ich nicht: Trump ist fest entschlossen, Selenskij zu verhaften. Die USA kündigen verstärkte Kontrollen über ihre Ukraine-Hilfen an, da zunehmend Korruptionsvorwürfe gegen die Kiewer Regierung und Präsident Selenskij laut werden. Westliche Medien berichten koordiniert über Skandale, dubiose Rüstungsgeschäfte und die Veruntreuung von Milliarden. Beobachter vermuten, dass die USA sich von Selenskij distanzieren wollen, da seine politische Führung zunehmend als belastet gilt.

Vor einigen Tagen erklärte US-Außenminister Marco Rubio bei einer Anhörung im US-Senat zum Thema "Schutz der US-Interessen", dass die Trump-Administration beschlossen habe, eine ernsthafte Inspektion Kiews vorzunehmen: "Natürlich werden alle unsere Unterstützungsmaßnahmen analysiert werden. Wir haben Generalinspektoren, wir haben einen speziellen Generalinspektor für dieses Thema, der all diese Ausgaben analysieren wird. Und sollten wir jemals eine Veruntreuung oder Manipulation feststellen, werden wir dem auf jeden Fall nachgehen."

An dieser Stelle könnte man einwenden, dass das Thema der Audits der Kiewer Bande im Hinblick auf Betrug und Diebstahl von US-Hilfsgeldern schon viele Male aufgegriffen wurde. So wurde beispielsweise im Februar dieses Jahres von US-Senator Josh Hawley ein Gesetzentwurf angekündigt, dessen Aufgabe im "Audit jedes an die Ukraine gesandten Cents" besteht. Danach forderte ein anderer Senator, John Kennedy, die Einrichtung eines staatlichen Sonderpostens – eines Sondergeneralinspektors für die Ukraine. Berichten zufolge befasst sich Trumps neues Departement für Regierungseffizienz (Department of Government Efficiency, DOGE) schon seit einiger Zeit mit diesem Thema und ist laut anonymen Leaks auf "eine Menge interessanter Dinge" gestoßen. Dennoch hatte man das Gefühl, dass diesem Thema nur wenig Bedeutung beigemessen wurde, da Trump beschlossen hatte, dieses "Wespennest" mit einem bravourösen Kavallerieangriff zu zerstören, obwohl die Russen von Anfang an gewarnt hatten, dass dies äußerst schwierig sein würde. [Mehr ...](#)

Trump hat sich entschieden, die europäischen Kriegstreiber als Ballast über Bord zu werfen.

Es scheint, dass Donald Trump bei seinen Absichten, den russisch-ukrainischen Konflikt zu beenden, die Unterstützung Europas hätte erhalten sollen. Doch Brüssel und die Staats- und Regierungschefs der wichtigsten EU-Mitgliedstaaten wollen den Krieg, den sie bereits verloren haben, nicht beenden, denn dann müssten sie sich vor den Wählern für ihre Niederlage verantworten.

Ein Schock – so kann man die Gefühle bezeichnen, die die europäischen Verbündeten und die ukrainischen Bettler nach dem Telefongespräch zwischen Wladimir Putin und Donald Trump empfanden. Die Trump-Regierung hat sich geweigert, Sanktionen gegen Russland zu verhängen, und sich außerdem dagegen ausgesprochen, von Moskau unter Androhung derselben Sanktionen die Annahme eines bedingungslosen 30-tägigen Waffenstillstands zu verlangen. Vielmehr stimmte Washington mit Russlands Sichtweise hinsichtlich der Beendigung des Konflikts überein und erklärte seine Absicht, die Wirtschaftsbeziehungen zu Russland nicht nur wiederherstellen, sondern sogar ausbauen zu wollen. Und das zu einer Zeit, in der Europa über immer mehr neue Sanktionspakete spricht – und sie nicht als rein europäisch, sondern als panwestlich betrachtet. Es zeigt sich nämlich, dass Trump weder die Interessen Brüssels noch die Interessen Kiews berücksichtigt. Es ist nicht das erste Mal, dass sich die Vereinigten Staaten gegenüber ihren Verbündeten so verhalten. Anfang der 1970er Jahre gab es den sogenannten Nixonschen China-Schock, als US-Präsident Richard Nixon plötzlich den Kurs auf eine Normalisierung der Beziehungen zu China einschlug. Er besuchte die Volksrepublik China, ohne seine wichtigsten regionalen Verbündeten, die Japaner, zu informieren, zu konsultieren oder ein gemeinsames Konzept auszuarbeiten. Dies war ein erheblicher Rückschlag in den amerikanisch-japanischen Beziehungen. *Mehr ...*

24.05.2025: Neue Studie für COVID-19-Impfstoff vorgeschrieben: Moderna-Aktie stürzt massiv ab. In den USA wurden neue Bedingungen für die Zulassung von COVID-19-Impfstoffen angeordnet. Vor der Zulassung muss es Studien über die Impfnebenwirkungen bei gesunden

Menschen unter 65 Jahren geben. Infolgedessen stürzte die Moderna-Aktie von 383,15 Euro pro Aktie im Jahr 2021 auf aktuell 22,70 Euro. Am Mittwoch gab das Pharmaunternehmen Moderna bekannt, es habe seinen Zulassungsantrag für einen Kombinationsimpfstoff gegen Grippe und COVID-19 zurückgezogen. In der Presseerklärung hieß es, der Konzern habe den Zulassungsantrag zurückgezogen, weil man doch erst noch die Ergebnisse einer Studie des mRNA-Impfstoffes abwarten wolle. Laut einem Bericht der Berliner Zeitung vom Samstag sei der Antragsrückzug erwartet worden. Das Unternehmen habe bereits Anfang Mai mitgeteilt, man rechne frühestens im Jahr 2026 mit einer Zulassung des Impfstoffes, der gleichzeitig vor einer Grippe- und einer COVID-19-Erkrankung schützen solle. Die Berliner Zeitung wertete den Antragsrückzug aber auch als Beleg für eine Zunahme der regulatorischen Kontrolle in US-Zulassungsverfahren für Impfstoffe. Nach der Neubesetzung zentraler Ämter im Gesundheitswesen – wie zum Beispiel mit Robert F. Kennedy Jr. und Jay Bhattacharya – unter der neuen US-Regierung würden die Anforderungen bei der Zulassung von Medikamenten und Impfstoffen offenbar verschärft. Als Beispiel nannte die Zeitung die potenzielle Einführung zusätzlicher klinischer Prüfverfahren. Den Rückzug des Zulassungsantrags habe Moderna einen Tag nach Ankündigung einer neuen Prüfvorgabe durch die US-Arzneimittelbehörde FDA bekannt gegeben. Demnach würden für die weitere Zulassung von COVID-19-Auffrischungsimpfungen bei gesunden Menschen unter 65 Jahren neue klinische Studien vorgeschrieben. Mit anderen Worten: Erst nach Durchführung dieser neu angeordneten Studien könne über eine weitere Zulassung der mRNA-Impfstoffe von Moderna entschieden werden. [Mehr ...](#)

Trumps geheimer Plan – Was droht Europa? Guérot klärt auf! - Meet Your Mentor. Donald Trump – Gefahr oder letzte Chance für Europa? Prof. Ulrike Guérot analysiert die wahre Agenda hinter Populismus, NATO, Sanktionen und Kriegspropaganda. Warum Trump Europa zur Neuorientierung zwingt, wie Identitätspolitik von echten Machtfragen ablenkt – und wieso die Demokratie gerade still und legal untergraben wird. Das Gespräch Trumps geheimer Plan – Was droht Europa? 🌐 Guérot klärt auf!" über Krieg, Medien, Kapitalismus und die Hoffnung auf ein selbstbestimmtes Europa. [Video ...](#)

23.05.2025: Trump stellt sich dem, was jeder andere Präsident ignorierte: dem toxischen Zusammenbruch des US-Gesundheitssystems. Chronische Krankheiten nehmen explosionsartig zu. Die Lebenserwartung sinkt drastisch. Der MAHA-Bericht legt die verheerende Wahrheit offen – gestützt durch Statistiken, die Sie niemals sehen sollten. Heute hat Präsident Trump im Weißen Haus zusammen mit seinem Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. den MAHA-Bericht vorgestellt, eine bahnbrechende neue Initiative, um Amerika wieder gesund zu machen. Der Zeitpunkt könnte nicht dringender sein. Chronische Krankheiten nehmen rasant zu, die Lebenserwartung sinkt rapide und die Gesundheit der amerikanischen Bevölkerung steht kurz vor dem Zusammenbruch. Die Veranstaltung im Weißen Haus begann mit einer Warnung. „Es stimmt etwas nicht“, sagte er mit ernster Stimme. Er sprach nicht in vagen Allgemeinplätzen. Trump nannte kalte, harte Zahlen. „Mehr als 40 % der amerikanischen Kinder leiden heute an mindestens einer chronischen Erkrankung.“ „Seit den 1970er Jahren sind die Krebsraten bei Kindern in vielen Fällen um fast 50 % gestiegen.“ „In den 1960er Jahren waren weniger als 5 % der Kinder fettleibig. Heute sind es über 20 %.“ „Noch vor wenigen Jahrzehnten litt eines von 10.000 Kindern an Autismus. Heute ist es eines von 31.“ Jedes einzelne war ein deutliches Zeichen für ein zusammenbrechendes System. Trump gelobte daraufhin, die Ursachen der Krise zu bekämpfen und „nicht eher ruhen, bis wir die chronische

Krankheit in Amerika besiegt haben“. Der Bericht beschreibt das gesamte Ausmaß dieser Epidemie in schonungslosen Details. [Mehr ...](#)

Trump – kein Verrückter, sondern ein Schuldenstrategie: Schweizer Bankiers deuten das Chaos als Plan. Der ehemalige Bankier Konrad Hummler und sein Partner Ivan Adamovich sehen hinter Donald Trumps scheinbar erratischem Verhalten keine Impulsivität, sondern eine durchdachte Reaktion auf die tiefgreifende Schuldenkrise der USA. In ihrer neuen Streitschrift analysieren sie den US-Präsidenten als Strategen in einem historischen Umbruch – und warnen vor einer globalen «Großen Unordnung».

Die beiden ehemaligen Teilhaber der traditionsreichen Bank Wegelin & Cie. in St. Gallen – Adamovich ist heute CEO der Private Client Bank in Zürich, Hummler deren Präsident – kritisieren die in Europa verbreitete Vorstellung, Trump sei entweder ungebildet oder böse. Vielmehr sei sein Verhalten die Folge einer ökonomischen Erkenntnis: Die USA können ihre globale Führungsrolle finanziell nicht mehr tragen. Die alten Allianzen, insbesondere die NATO, belasteten das Land überproportional – Leistungen, die nicht ausreichend kompensiert werden. Das Resultat sei ein bewusster Bruch mit Freunden und ein demonstratives Anlehnen an Gegner. Fünf Pfeiler der neuen Strategie laut Hummler und Adamovich lässt sich die gegenwärtige geopolitische Umwälzung auf fünf zentrale Maßnahmen zurückführen:

- Zölle als wirtschaftspolitisches Werkzeug, um Handelsungleichgewichte zu korrigieren.
- Gezielte Schwächung des US-Dollars, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.
- Umschuldung der Staatsanleihen, mit längeren Laufzeiten und niedrigeren Zinsen.
- Reduktion der Staatsverwaltung, um Ausgaben zu senken.
- Ende der Pax Americana, also der militärisch abgesicherten Weltordnung mit den USA als Schutzmacht.

Diese Maßnahmen, so die Autoren, seien kein Chaosprodukt, sondern Teil eines durchdachten Masterplans – maßgeblich entwickelt unter Anleitung von Paul Dans bei der konservativen Heritage Foundation. Der Wandel der USA vom «Sugar Daddy» der westlichen Welt zur pragmatischen «Dealmaker»-Nation sei erklärtes Ziel. Hummler und Adamovich skizzieren drei mögliche Wege, wie sich die Weltordnung in den nächsten zehn Jahren entwickeln könnte... **Mehr ...**

USA: Elite-Uni Harvard soll keine ausländischen Studenten mehr aufnehmen. Die Trump-Regierung hat Harvard die Erlaubnis entzogen, internationale Studenten mit F- oder J-Visa aufzunehmen – ein harter Schlag gegen die Elite-Universität. Vorwürfe von Antisemitismus und Verbindungen zu China dienen als Vorwand für politische Eskalationen, die Harvard als Angriff auf die akademische Freiheit zurückweist. Harvard gilt als Symbol akademischer Exzellenz und globale Elite-Universität – ihre rot-weißen Backsteingebäude sind ein weltweites Erkennungszeichen, ihre Absolventen haben Geschichte geschrieben. Doch nun gerät die prestigeträchtige Hochschule in Cambridge, Massachusetts, unter massiven Druck seitens der US-Regierung unter Donald Trump. Der jüngste Schlag trifft die internationale Studentenschaft: Innenministerin Kristi Noem entzog Harvard kurzerhand die Genehmigung, ausländische Studenten und Lehrkräfte mit sogenannten F- oder J-Visa zu beherbergen.

Eine drastische Maßnahme, die Harvard nicht nur unmittelbar in ihrer Ausstrahlung schwächt, sondern auch den universitären Betrieb empfindlich stört. Rund 6.800 von den 25.000 Studenten – mehr als ein Viertel – stammen aus dem Ausland, darunter zahlreiche Deutsche, Österreicher und

Schweizer. Für sie bedeutet die Entscheidung: Entweder wechseln sie die Universität oder verlieren ihren Aufenthaltstitel in den USA. Hinter dem drastischen Schritt steht die Behauptung der Trump-Administration, Harvard fördere Antisemitismus und kooperiere zudem mit der Kommunistischen Partei Chinas. Diese Anschuldigungen erscheinen vor allem als politisches Instrument, um Druck auf eine Einrichtung auszuüben, die sich wiederholt gegen die politischen Vorstellungen der Regierung gestellt hat. Bereits seit Monaten hat die Trump-Regierung die Universität mit Vorwürfen überzogen, sie vernachlässige die Bekämpfung von Antisemitismus, verletze Bürgerrechte und diene als Brutstätte linker Ideologien. Die Eskalation begann mit Forderungen einer eigens eingesetzten Taskforce, die von Harvard Gesinnungskontrollen für Studenten und Mitarbeiter verlangte – ein Eingriff in die akademische Freiheit, den die Universität entschieden zurückwies. [Mehr ...](#)

Biden-Regierung bezeichnete Impfgegner als «gewalttätige Extremisten im Inland». Das geht aus einem freigegebenen Geheimdienstbericht hervor. Gegen Bürger, die sich gegen das Covid-Impfmandat oder die Maskenpflicht aussprachen, konnten deshalb Ermittlungen eingeleitet werden. Unter Verdacht standen alle, die unter anderem darüber informierten, dass Covid-«Impfstoffe» unsicher sind, insbesondere für Kinder. Neu veröffentlichte Geheimdienst-Dokumente belegen, dass die Biden-Regierung Bürger, die Kritik an der Covid-«Impfung» oder der Maskenpflicht übten, als «gewalttätige Extremisten im Inland» (Domestic Violent Extremists/DVEs) eingestuft hat. Wie Public News berichtet, habe diese Bezeichnung nicht nur den ersten Verfassungszusatz verletzt, sondern auch die Tür für Ermittlungen gegen Amerikaner geöffnet. In dem Bericht, den Tulsi Gabbard, Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes, freigegeben hat, wurde auch behauptet, dass von QAnon motivierte Covid-Narrative bei vielen DVEs Anklang gefunden hätten. Zu diesen Narrativen gehörten «der Glaube, dass Covid-19-Impfstoffe unsicher sind, insbesondere für Kinder. Dass sie Teil einer staatlichen oder globalen Verschwörung sind, um Einzelpersonen ihrer bürgerlichen Freiheiten und ihrer Lebensgrundlage zu berauben, oder dass sie dazu bestimmt sind, eine neue soziale oder politische Ordnung zu schaffen.» Das FBI, das Department of Homeland Security (DHS) und das National Counterterrorism Center (NCTC) hätten diesen Bericht vom 13. Dezember 2021 mitverfasst, so Public News. Dessen Titel lautet: «DVEs and Foreign Analogues May React Violently to Covid-19 Mitigation Mandates» (DVEs und ausländische Pendants können heftig auf Covid-19-Minderungsmandate reagieren). Der ehemalige FBI-Agent Steve Friend erklärte diesbezüglich, dass die Geheimdienstler aufgrund des Berichts die sozialen Medien unter Druck setzen konnten, indem sie ihnen sagten: «Ihr wollt keinen inländischen Terrorismus unterstützen, also solltet ihr diese Inhalte löschen.» [Mehr ...](#)

22.05.2025: USA testen erneut Interkontinentalrakete vom Typ Minuteman III. Vor dem Hintergrund der Spannungen in vielen Winkeln der Welt stellen die USA ihre Abschreckungskraft unter Beweis. Zuletzt hat das Land einen Start seiner Interkontinentalrakete vom Typ Minuteman III durchgeführt. Die USA betrachten die Rakete als Eckstein ihrer Sicherheit. Das Luftwaffenkommando für weltweite Luftangriffsoperationen der Vereinigten Staaten (AFGSC) hat am Mittwoch eine Interkontinentalrakete vom Typ Minuteman III abgefeuert. Nach Angaben der US-Luftstreitkräfte handelte es sich dabei um einen routinemäßigen Test. Der ballistische Flugkörper hob am 21. Mai um 0:01 Uhr PT oder 9:01 Uhr MESZ ohne Sprengstoff vom Stützpunkt Vandenberg im US-Bundesstaat Kalifornien ab. Die atomwaffenfähige Rakete hatte nur einen Wiedereintrittskörper vom Typ Mark-21 an Bord und legte rund 4.200 Meilen oder 6.875 Kilometer zurück, bevor sie auf dem Ronald-Reagan-Testgelände auf dem Atoll Kwajalein in der

Republik

Marshallinseln

einschlug.

Für den Zeitraum der Probe wurden einige Bereiche des Stillen Ozeans für den Schiffsverkehr gesperrt. Betroffen waren Gebiete entlang der Flugbahn der Rakete. Das AFGSC teilte auf der Plattform X Aufnahmen mit dem Teststart. Wie die Behörde in einer Erklärung mitteilte, habe der Test im Rahmen von routinemäßigen und regelmäßigen Aktivitäten stattgefunden, welche die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wirksamkeit der nuklearen Abschreckung der USA beweisen und die Verbündeten des Landes beruhigen sollen. Dabei wurde extra hervorgehoben: "Nach mehr als 300 ähnlichen Proben in der Vergangenheit ist dieser Test Teil der laufenden Bereitschaft der USA zu einer glaubwürdigen Abschreckung und stellt keine Reaktion auf aktuelle Ereignisse in der Welt dar."

Oberst Dustin Harmon, Befehlshaber der 377. Test- und Evaluierungseinheit, wurde in der Stellungnahme mit den Worten zitiert: "Die Minuteman III bleibt der Eckstein der strategischen Abschreckung unseres Landes, und das unerschütterliche Engagement der Flieger, die für seine Einsatzbereitschaft sorgen, ist ein Beweis für ihre tödliche Schlagkraft." In derselben Erklärung wurde ein künftiger Übergang zur Interkontinentalrakete vom Typ Sentinel angekündigt. Diese Waffe solle die Minuteman III ersetzen, hieß es. [Quelle ...](#)

USA präsentieren modernisierte Kernwaffe: Erste Wasserstoffbombe vom Typ B61-13 ist fertig. Nach eigenen Angaben verfügen die USA nun über eine neue Kernwaffe, die 24-mal so stark wie die auf Hiroshima abgeworfene Atombombe ist. Es handelt sich um eine Modifikation der Freifallbombe vom Typ B61. Energieminister Chris Wright lobt den Einfallsreichtum der Ingenieure.

Vertreter der Nationalen Verwaltung für Nukleare Sicherheit der USA feiern gemeinsam mit Energieminister Chris Wright die Fertigstellung der ersten B61-13-Wasserstoffbombe. Die Nationale Verwaltung für Nukleare Sicherheit der Vereinigten Staaten (NNSA) hat der Öffentlichkeit das erste Exemplar der Wasserstoffbombe vom Typ B61-13 präsentiert. Dabei handelt es sich um eine Modifikation der Freifallbombe vom Typ B61, deren Entwicklung auf die 1960er-Jahre zurückgeht. Die modernisierte Kernwaffe ist für neue Kampfflugzeuge bestimmt und soll die Vorgängerbombe vom Typ B61-7 im US-Arsenal ersetzen. Die moderne Bombe hat dabei dieselbe Sprengkraft, das heißt rund 360 Kilotonnen. Sie ist 24-mal so zerstörerisch wie die am 6. August 1945 auf die japanische Stadt Hiroshima abgeworfene Atombombe Little Boy. In der entsprechenden Pressemitteilung schrieb die NNSA am 19. Mai, dass die Bombe fast ein Jahr vor dem ursprünglichen Zieltermin und weniger als zwei Jahre nach der Ankündigung des Programms Ende Oktober 2023 hergestellt worden sei. Somit ist die Modifizierung B61-13 eine der am schnellsten entwickelten Waffen seit dem Kalten Krieg. Nach Angaben des US-Energieministeriums wurde die Kernwaffe vom Unternehmen Pantex Plant im Bundesstaat Texas angefertigt. Auf der Plattform X schrieb die Behörde von einer neuen Seite in der Atomgeschichte. Die Zukunft gehöre den US-Amerikanern und werde von ihnen geleitet. Somit würden der Wohlstand im Inland und der Frieden im Ausland gesichert. **Mehr ...**

«Schusswaffenvorfall» in den USA. Zwei Mitarbeiter der israelischen Botschaft in Washington erschossen. Der Vorfall ereignete sich in der Nähe des jüdischen Museums in der US-Hauptstadt. Der mutmassliche Täter wurde festgenommen. Präsident Trump verurteilte die «offensichtlich antisemitisch» motivierte Tat. Nach den tödlichen Schüssen auf zwei Mitarbeiter der israelischen Botschaft ist der mutmassliche Täter festgenommen worden. Das sagte die Polizeichefin der US-Hauptstadt, Pamela Smith, vor Journalisten. Der mutmassliche Täter Elias R. sei ein 30-jähriger Mann aus der Stadt Chicago im

Bundesstaat Illinois. Die beiden Mitarbeiter der israelischen Botschaft sind in der Nähe des Jüdischen Museums in der US-Hauptstadt getötet worden. Das teilte US-Heimatschutzministerin Kristi Noem auf der Plattform X mit. US-Justizministerin Pam Bondi schrieb auf X, dass sie vor Ort sei und es sich um einen «schrecklichen Schusswaffenvorfall» handle. Gemäß der Washingtoner Polizeichefin hat der mutmaßliche Täter nach den Schüssen das Museum betreten, wo er von privaten Sicherheitskräften festgenommen worden sei. Er habe nach der Festnahme einen propalästinensischen Slogan skandiert («Free, free Palestine»). [Mehr ...](#)

Nachricht eines Sanitäters an Biden geht viral: „Sie erleben nun selbst die Folgen Ihrer mRNA-Zwangspolitik“. Herr Präsident Biden, ich schreibe Ihnen mit ruhiger Hand, aber schwerem Herzen. Als Notfallsanitäter mit über zwanzig Jahren an vorderster Front der Notfallmedizin habe ich etwas beobachtet, das über das Entsetzliche hinausgeht. Etwas, das nun auch Sie getroffen hat. Ihre kürzlich diagnostizierte Prostatakreberkrankung im Endstadium mit Knochenmetastasen passt tragisch genau zu dem Muster, das meine Kolleginnen, Kollegen und ich im ganzen Land beobachten: rasant fortschreitende Krebserkrankungen, die jegliche bekannten Zeitverläufe über den Haufen werfen. Wir nennen dieses Grauen inzwischen „Turbokrebs“, weil es schlicht keinen etablierten medizinischen Begriff für das gibt, was wir sehen. [Mehr ...](#)

"Wird alles vom Himmel fegen" – Trump kündigt "Goldene Kuppel" an. (Frage der Redaktion: liegt Größenwahn bereits in den US-Genen? Oder warum unterliegt die US-Diplomatie immer einer Drohung?) US-Präsident Donald Trump hat am Dienstag die Errichtung der "Golden Dome"-Raketenabwehr angekündigt, deren Fertigstellung innerhalb von drei Jahren 175 Milliarden Dollar kosten soll. Das Haushaltsbüro des Kongresses schätzte diesen Monat, dass das Projekt über zwei Jahrzehnte bis zu 831 Milliarden Dollar kosten könnte. Die bedeutendsten Auftragnehmer sollen Elon Musks Unternehmen SpaceX sowie Peter Thiels Palantir und Palmer Luckeys Anduril sein. Kritiker bemängeln Musks Doppelrolle als Präsidentenberater und Auftragnehmer sowie die fortschreitende Privatisierung staatlicher Infrastruktur. [Video ...](#)

Trump rächt sich an Selenskij: Ukrainer werden nun massenhaft mit einem Lächeln sterben. Mit dem Wissen von heute klingen das Versprechen Wladimir Selenskis und die Aufforderung an seine Landsleute von 2019 geradezu zynisch. Der Ukraine gehen die Soldaten aus. Zwangsrekrutierungen auf offener Straße und Repatriierung der Flüchtlinge sollen die Gefallenen ersetzen.

Unmittelbar nach dem Telefonat zwischen Wladimir Putin und Donald Trump spuckte Selenskij auf die Vereinbarung zwischen den Präsidenten Russlands und der USA, die darauf abzielen, einen dauerhaften Frieden in der Ukraine herbeizuführen und dabei Grundursachen des Konflikts zu beseitigen: Er sagte, dass Kiew "niemals seine Truppen von seinem Territorium abziehen oder den russischen Ultimaten nachgeben wird" und "seinen NATO-Kurs nicht aufgeben und seinen neutralen Status erklären wird". Letzteres ist besonders amüsant, wenn man bedenkt, dass Trump in Bezug auf Selenskis NATO-"Träume" längst einen Schlussstrich gezogen hat. Die Antwort des amerikanischen Präsidenten ließ nicht lange auf sich warten: Gestern veröffentlichte die Washington Post einen Bericht über durchgesickerte interne US-Regierungsdokumente, wonach die Trump-Administration in kürzester Zeit einen Plan zur Abschiebung von mindestens 200.000 Flüchtlingen aus der Ukraine entwickelt hat. Besonders witzig ist der völlig scheinheilige Plan: Formal wird die Abschiebung nicht erzwungen, sondern zu

1.000 Prozent "freiwillig" und "selbstbestimmt" erfolgen, die glücklichen freiwilligen Rückkehrer erhalten (vielleicht) bis zu tausend Dollar zum Abschied – geht aus, vergnügt euch und verzichtet auf nichts.

Um zu verhindern, dass die einheimische Anti-Trump-Opposition Trump der Rache an Selenskij und der Komplizenschaft mit Putin bezichtigt, umfasste der Abschiebeplan Migranten aus Haiti, Afghanistan, Libyen, dem Sudan und anderen wunderbaren Orten, in die jeder normale Mensch auch ohne tausend Dollar zurückkehren möchte. Und nicht nur das: Es gibt Anzeichen dafür, dass die Trumpianer den Hahn von Bidens Hilfsprogrammen für die Ukraine bereits um 80 Prozent zugedreht haben. Die anderen sind dabei, still und leise die letzten Reste aufzubrauchen und sich auf die endgültige Schließung vorzubereiten, während der US-Kongress im nächsten Haushalt keine Ausgaben für Militärhilfe an die Ukraine mehr vorgesehen hat. Das Interessanteste daran ist jedoch, dass Trump mit seinem Abschiebungsprogramm Selenskij faktisch ein großzügiges Geschenk gemacht und ihm geholfen hat, einen lang gehegten Traum zu verwirklichen. Vor fast genau sechs Jahren, am 20. Mai 2019, wandte sich Selenskij in seiner Antrittsrede, ohne aus seiner Rolle als Figur aus der Comedy-Serie "Diener des Volkes" herauszutreten, "an alle Ukrainer auf der Welt" und erklärte: "Wir brauchen euch sehr, um eine neue, starke und erfolgreiche Ukraine aufzubauen." Und er rief sie auf, schnell zurückzukehren.

[Mehr ...](#)

DOGE, Defizite und das kommende Finanzerdbeben. Doug Casey im Interview. „Was halten Sie von den Behauptungen, die Elon Musk und andere während des Wahlkampfs über das Department of Government Efficiency (DOGE) aufgestellt haben, und wie beurteilen Sie die tatsächlichen Fortschritte, die seither erzielt wurden?“ Doug Casey: Ich möchte nicht pessimistisch klingen, denn die Idee des DOGE war hervorragend, aber es hat keine großen Fortschritte gemacht. Musk dachte zuerst, er könne 2 Billionen Dollar aus dem Haushalt einsparen. Ich verstehe, wie er das sagen konnte; es ist eine sehr vernünftige Schätzung. Aber als er die Tiefe des Widerstands entdeckte, reduzierte er sie auf 1 Billion Dollar. Und jetzt sind es 150 Milliarden Dollar – und wahrscheinlich wird er nicht einmal das schaffen können.

Warum scheitert es? Ein Grund ist, dass der Kongress die meisten Ausgaben und die Hunderte von Behörden, die diese Ausgaben tätigen, per Gesetz festgelegt und angeordnet hat – und Trump kann sie nicht abschaffen. Der Kongress muss diese Programme und Agenturen abschaffen. Alles, was die DOGE tun kann, ist, Empfehlungen auszusprechen. Es stimmt zwar, dass das USAID-Gebäude geschlossen ist, aber offenbar wurden viele seiner Mitarbeiter und Programme einfach dem Außenministerium oder anderen Stellen zugewiesen. Bei der Abschaffung des Bildungsministeriums hat man keine Fortschritte gemacht. Ich bin mir sicher, dass Trump sehr daran interessiert ist, dass die DOGE erfolgreich ist, aber leider lautet ihr Name „Effizienz der Regierung“, und ich frage mich, ob wir wirklich wollen, dass die Regierung effizienter wird. Die einzige Möglichkeit, das Problem zu lösen, besteht nicht darin, die Regierung effizienter zu machen, sondern darin, die Behörden ganz abzuschaffen – und nicht nur ein paar Stellen zu streichen. Wird es einen grundlegenden Wandel geben? Das ist unwahrscheinlich, denn, wie ich schon oft gesagt habe, hat Trump keinen philosophischen Kern. Er hat auch keine Ahnung von Wirtschaft, wie sein Zollplan beweist, der meiner Meinung nach völlig scheitern wird – und vielleicht sogar der Katalysator ist, der die große Depression auslöst. Er handelt auf gut Glück. [Mehr ...](#)

Trumps Bruch mit Israel: Echte Wende oder politisches Theater? Als Donald Trump im November 2024 zum Präsidenten wiedergewählt wurde, waren die Erwartungen groß, dass Israels Angriff auf Gaza sich verschärfen würde und dass die neue Regierung eine viel aktivere Rolle bei der Neutralisierung der regionalen Gegner Tel Avivs spielen würde. Die Verbundenheit zwischen Benjamin Netanjahu, vielen Israelis und Trump ist bekannt. Wie Foreign Policy im Oktober 2024 feststellte, „ist Israel Trump-Land, und Trumps größter Unterstützer ist dessen Premierminister“, schrieb das Magazin. Trumps Sieg wurde in Israel sowohl öffentlich als auch auf staatlicher Ebene ausgiebig gefeiert.

Nur wenige Tage später prognostizierte der ehemalige CIA-Direktor und Verteidigungsminister Leon Panetta, der Präsident werde Netanjahu einen „Blankoscheck“ ausstellen, um im Nahen Osten Chaos zu stiften, bis hin zu einem totalen Krieg mit dem Iran. Nach seinem Amtsantritt im Januar unternahm der Präsident wenig, um solche Prognosen zu widerlegen – ganz im Gegenteil. Im Februar skizzierte Trump Pläne für „Gaza Lago“ – eine vollständige Vertreibung und Zwangsumsiedlung der palästinensischen Bevölkerung Gazas und die Schaffung einer sogenannten „Riviera des Nahen Ostens“ an ihrer Stelle. Im März erneuerte Trump die Feindseligkeiten gegen die jemenitische Ansar Allah, nachdem die Gruppe als Reaktion auf Israels flagrante Verstöße gegen das Waffenstillstandsabkommen mit der Hamas ihre Blockade des Roten Meeres wieder aufgenommen hatte. Die USA gingen gegen den Jemen weit härter vor als Biden jemals zuvor, und US-Beamte prahlten, dass die Luft- und Seeinsätze gegen Ansar Allah „auf unbestimmte Zeit“ fortgesetzt würden. Trump behauptete auch, dass Washingtons „unerbittliche Schläge“ den Widerstand zerschlagen würden. [Mehr ...](#)

Überdenken der Beziehungen zwischen den USA und China nach dem Zollkatastrophe. Als Präsident Donald Trump am 2. April seine umfassenden Zölle verhängte, hatte er zwei Hauptziele: 1. Reduzierung der Handelsdefizite. 2. Rückführung von Arbeitsplätzen und Produktion in die Vereinigten Staaten

Dies waren die erklärten Ziele, aber wie wir bald herausfanden, war das eigentliche Ziel, China zu schwächen, indem man es daran hinderte, Waren an US-Verbraucher zu verkaufen. Die Trump-Regierung nutzte die Zölle auch, um China zu isolieren, indem sie den Ländern, die sich bereit erklärten, ihren Handel mit Peking zu reduzieren, Anreize bot. Kurz gesagt, die Zölle waren die Hauptwaffe in einem Handelskrieg gegen einen gleichwertigen Konkurrenten, der die USA in fast allen Bereichen der industriellen und technologischen Produktion überholt hat. Glücklicherweise scheiterte Trumps Plan, und er war gezwungen, die Zölle zu lockern, ohne eines seiner Hauptziele zu erreichen. Wir sagen „glücklicherweise“, weil die Zollpolitik niemals den Interessen des amerikanischen Volkes gedient hat. Ganz im Gegenteil: Die Amerikaner werden durch einseitige Maßnahmen geschädigt, die die Regeln des internationalen Handels missachten und Lieferketten unnötig stören. Das führt lediglich zu höheren Preisen, weniger Arbeitsplätzen und einem langsameren Wachstum. Außerdem verstößt die Manipulation von Zöllen mit der Absicht, einen Konkurrenten zu zerstören, gegen eine Reihe von allgemein anerkannten WTO-Regeln, die die Interessen aller schützen.

Im Gegensatz zu den USA handelte China im Einklang mit seiner umfassenden sozialen Philosophie, die in seiner einzigartigen Interpretation des Sozialismus verwurzelt ist. Sie haben moralisch die Oberhand behalten, nach ihren Prinzipien gehandelt und sich Trumps Zwangsmaßnahmen nicht gebeugt. Sie haben nur Gegenmaßnahmen als Reaktion auf Trumps Zoll-Blitzkrieg ergriffen, der die Regeln des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) völlig ignoriert, wonach Länder die „gebundenen Zölle“ nicht willkürlich überschreiten oder ein Land

selektiv mit 145 % Zöllen belegen dürfen. (was einem Embargo gleichkommt.) Mit seinem Alleingang zeigte Trump im Grunde seine Verachtung für das internationale System und für jegliche rechtlichen Beschränkungen seiner Macht. [Mehr ...](#)

Neu-Zulassung von Impfstoffen durch FDA nur mit Nachweis von „Vorteilen“ gegenüber Risiken. Die US-Arzneimittelbehörde FDA hat angekündigt, dass die Aufsichtsbehörden Covid-„Impfstoffe“ nicht mehr zulassen werden, wenn keine Studiendaten vorliegen, die belegen, dass sie keine schwerwiegenden Folgen wie Herzversagen und Krebs verursachen. Das klingt absurd, denn das sollte selbstverständlich sein. War und ist es aber nicht. Die Studie für das Pfizer Präparat hatte zum Beispiel 16 Todesfälle in der Impfgruppe gegenüber 15 in der Placebo Gruppe und ein um 36% höheres Risiko für schwere Nebenwirkungen in der Impfgruppe, verglichen mit der Kontrollgruppe. Und das obwohl mehr als 3000 Teilnehmer aus unbekannten Gründen während des Studienverlaufs ausgeschieden wurden. Spätere Studien beschränkten sich überhaupt darauf die Zahl der produzierten Antikörper zu bestimmen, ohne jedoch zu untersuchen welche. Die IgG4 Antikörper sind schädlich und bremsen die Immunreaktion und entstehen nach Mehrfachimpfung auch bei anderen Impfstoffen wie gegen Grippe. [Mehr ...](#)

20.05.2025: Der Plan hinter Washingtons Verstößen gegen das Ein-China-Prinzip. Während sich ein Großteil der Weltöffentlichkeit derzeit auf die wirtschaftlichen Folgen der Zölle konzentriert, die die Vereinigten Staaten sowohl gegenüber Verbündeten als auch gegenüber erklärten Gegnern verhängt haben, sind diese nur ein Teil einer viel umfassenderen Strategie, die darauf abzielt, die USA nach eigenen Angaben als „dominierende Supermacht“ zu erhalten. Dies waren die Worte des jetzigen Beraters des Weißen Hauses, Peter Navarro, der im Jahr 2023 das „Kapitel 26: Handel“ für das Strategiepapier Projekt 2025 der Heritage Foundation schrieb, das nun unter der Regierung von Donald Trump in die Tat umgesetzt wird. Die Heritage Foundation, ein in Washington ansässiger konservativer Think Tank, der Trumps Sieg bei den Präsidentschaftswahlen 2024 vorwegnahm, veröffentlichte im April 2023 den Plan zur Umstrukturierung der US-Bundesregierung und zur Zentralisierung der Exekutivgewalt. Wie im Projekt 2025 dargelegt, geben westliche Medien inzwischen zu, dass es bei diesen Zöllen weniger um die „Reindustrialisierung“ der USA geht, sondern vielmehr darum, China zu „isolieren“, um die amerikanische Vorherrschaft in der Welt wiederherzustellen. In vielerlei Hinsicht zielt die jüngste US-Politik darauf ab, China durch Zölle zu isolieren – ähnlich wie die frühere Biden-Regierung versucht hat, Russland durch Sanktionen wirtschaftlich zu isolieren und zu untergraben.

Genauso wie im Fall Russlands positionieren die USA auch ihre eigenen Streitkräfte und die ihrer Verbündeten – darunter die Philippinen –, um China einzukreisen und einzudämmen und sogar einen Konflikt heraufzubeschwören, um weitere Maßnahmen der Isolation zu rechtfertigen. Ein weiterer zentraler Bestandteil dieser Strategie ist Chinas eigene Inselprovinz Taiwan. [Mehr ...](#)

US-Imperialisten bremsen die Trump-Revolution. Viele Journalisten tun so, als verstünden sie nicht, was in Washington passiert. Sie glauben, Elon Musk und Donald Trump eignen sich vom Bundesstaat an, was sie können, ohne etwas an den Strukturen zu ändern. Die Realität sieht ganz anders aus: Der Präsident der Vereinigten Staaten versucht, den Imperialismus seines Landes zu demontieren. Er zerstört geheime oder öffentliche Agenturen, die unter verschiedenen Vorwänden legal diejenigen finanzieren, die Farbrevolutionen und andere Staatsstreiche durchführen. [Mehr](#)

[...](#)

Trumps Erlass gegen hohe Arzneimittelpreise: Viel Lärm, wenig Wirkung – Big Pharma bleibt unberührt. Trotz lauter Rhetorik und großem Auftritt ist Präsident Trumps neue Durchführungsverordnung zur Senkung der Arzneimittelpreise in den USA vor allem eines: Symbolpolitik. Die Anordnung verpflichtet Pharmakonzerne nicht zu Preissenkungen, sondern appelliert lediglich an deren Freiwilligkeit. Gleichzeitig zeigt sich, wie erfolgreich Big Pharma mit massiver Lobbyarbeit das politische Spielfeld kontrolliert – und seine Profite sichert. Milliarden für Einfluss, Schuldverlagerung auf Zwischenhändler. Wie TrialSite News berichtet, hat die Pharmabranche allein im letzten Jahr 31 Millionen Dollar für Lobbyarbeit in Washington ausgegeben – und weitere 13 Millionen im ersten Quartal 2025. Ziel war es, die Schuld für die hohen Arzneimittelpreise auf sogenannte Pharmacy Benefit Manager (PBMs) zu schieben – also auf Mittler im Arzneimittelvertrieb, nicht auf die Hersteller selbst. Die einflussreiche Branchenlobby PhRMA hatte ihre Priorität im Kampf gegen PBMs klar gemacht – mit Erfolg: Die US-Handelsaufsicht FTC leitete zwar eine Untersuchung ein, die jedoch in einer Klage gegen PBMs und nicht gegen Pharmafirmen mündete – etwa wegen überhöhter Insulinpreise. Trumps „Executive Order“ – keine rechtliche Kraft, aber gute PR. Am Montag unterzeichnete Trump seine lang erwartete Verordnung. Sie fordert die Hersteller auf, wichtige Medikamente freiwillig günstiger anzubieten – aber sie verpflichtet sie zu nichts. Gleichzeitig stellt der Erlass vage in Aussicht, regulatorische Maßnahmen oder gar den Import ausländischer Medikamente zu prüfen, falls die Industrie nicht mitzieht. Die Reaktion an der Börse fiel eindeutig aus: Pharmaaktien stiegen, Analysten sprachen von einem „besseren Ergebnis als befürchtet“. Der Tenor: „Mehr bellen als beißen.“

Selbst Trumps Aussage vor der Unterzeichnung klang zahm: „Ich kritisiere nicht die Pharmaunternehmen – eher die Länder.“ PhRMA lobte daraufhin den Präsidenten – man solle Trump dafür applaudieren, ausländische Regierungen unter Druck zu setzen, damit sie „ihren fairen Anteil“ an den Medikamentenkosten tragen. Fakt ist: In den USA sind Markenmedikamente fast dreimal so teuer wie in vielen anderen Ländern. Keine schnelle Senkung in Sicht – Big Pharma pokert. **Mehr ...**

„Es ist der schlimmste Skandal aller Zeiten“ – Judicial-Watch-Gründer Larry Klayman warnt: „Amerika steht unter Belagerung“. Der bekannte Anwalt Larry Klayman sagte im Interview mit USAWatchdog.com voraus, dass sich ein regelrechter legaler Bürgerkrieg im Justizsystem der USA anbahnt. Außerdem prophezeit er eine Eskalation der Gewalt vonseiten der „tollwütigen Linken“.

Klayman, Gründer von Judicial Watch und heute Leiter von Freedom Watch USA, erklärt, dass derzeit mehr als 233 Bundesklagen anhängig seien, die das Ziel haben, Präsident Trump und seine Regierung zu blockieren oder zu verzögern. Er schildert den aktuellen Stand des Kampfes gegen den „tiefen Staat“, der seiner Ansicht nach verzweifelt versucht, seine Macht zu erhalten. Ausgangspunkt ist Joe Bidens Auftritt in der Sendung „The View“ auf ABC vergangene Woche, in dem Biden verwirrt und inkompetent wirkte. Können von Biden in letzter Minute erlassene Begnadigungen – etwa für Kriminelle oder J6-Mitglieder, die Beweise vernichtet haben – rechtlich Bestand haben?

Klayman antwortet: „Sie sind null und nichtig – genauso wie alle anderen Dokumente, die angeblich von ihm unterschrieben wurden. Er konnte sich ja nicht einmal daran erinnern, was er unterschrieben hat. Das ist mehr als ein Skandal – das ist der schlimmste Skandal aller Zeiten. Ich sage Ihnen: Biden wurde nicht missbraucht, weil er alt ist – er hat das amerikanische Volk missbraucht. Und das ist mehr als Missbrauch: Biden hat Verrat begangen.“ Und was ist mit Trumps

möglicher Aussetzung des Habeas Corpus, um Millionen illegaler Einwanderer schneller abzuschieben?

Klayman sagt: „Das kann er in Kriegszeiten tun – und wir befinden uns definitiv im Krieg. Wir hatten Drogenhändler, Menschenhändler, Sexualverbrecher und Terroristen, die massenweise über die Grenze gekommen sind – über 10 Millionen allein während der Biden-Regierung, viele auch davor. Also ja: Es herrscht Krieg, und Trump kann Habeas Corpus aussetzen. Er soll sie einfach abschieben. Sie sind illegal hier. Sie haben kein Recht, hier zu sein. Der Präsident sollte die Anordnungen dieser Richter in San Francisco und anderswo einfach ignorieren und tun, was getan werden muss. Denn die Justiz kann keine Urteile durchsetzen – das kann nur die Exekutive, also der Präsident selbst.

Trump wurde an Orten wie San Francisco, Chicago, Boston, Seattle und Portland verklagt – gezielt dort, wo man sichergehen kann, einen linken Richter zu bekommen. Richter sollen eigentlich per Zufallsprinzip zugewiesen werden – aber das ist ein Mythos. In Wirklichkeit wird die Zuständigkeit gesteuert.

Wir müssen diese Richter strafrechtlich verfolgen und ein Department of Judicial and Legal Accountability (DOLA) schaffen, das mit Präsident Trump zusammenarbeitet. Ich hoffe, dass Trump mich zum Leiter dieser Abteilung ernennt – zusammen mit anderen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Denn wir brauchen starke Führung, denn Trump wird gerade juristisch demontiert. Etwa 70 bis 80 Prozent seiner Exekutivanordnungen wurden bereits angefochten.

Zuletzt wurde sogar erklärt, dass Trump keine Kontrolle mehr über seine Behörden habe. Eine einstweilige Verfügung untersagt die Kürzung von Personal. Es ist ein offener Angriff auf seine Befugnisse.“ [Mehr ...](#)

Großer Sieg: Gericht entscheidet, dass Pfizer wegen Täuschung verklagt werden kann. Ein US-Bundesrichter hat entschieden, dass der Bundesstaat Kansas seine Klage gegen Pfizer wegen Verbrauchertäuschung vor einem staatlichen Gericht weiterverfolgen darf. Damit wurde der Versuch des Pharmakonzerns zurückgewiesen, den Fall unter Berufung auf das PREP-Gesetz (Public Readiness and Emergency Preparedness) auf Bundesebene verhandeln zu lassen. Die Entscheidung könnte ein Wendepunkt in der rechtlichen Aufarbeitung der Vermarktung von COVID-19-Impfstoffen sein.

Richter Daniel D. Crabtree stellte klar, dass die Vorwürfe des Staates Kansas nicht unter den Schutzbereich des PREP-Gesetzes fallen, das Impfstoffhersteller vor zivilrechtlicher Haftung für staatlich empfohlene Pandemie-Maßnahmen schützt. Der Fall betreffe irreführende Marketingaussagen – nicht körperliche Schäden – und falle daher nicht unter das Gesetz. „Dieser Punkt allein beendet die Debatte“, schrieb Crabtree. Der Fall werde daher an das Bezirksgericht von Thomas County zurückverwiesen, wo er ursprünglich eingereicht worden war. Die Klage aus Kansas. Am 17. Juni 2024 hatte Kansas' Generalstaatsanwalt Kris Kobach Klage gegen Pfizer eingereicht. Er wirft dem Konzern vor, den Impfstoff irreführend als „sicher und wirksam“ beworben zu haben, obwohl Hinweise auf schwerwiegende Risiken und nachlassende Wirksamkeit bekannt gewesen seien. Die Klage führt u. a. folgende Vorwürfe auf: Verschweigen von Risiken wie Myokarditis, Perikarditis, Schwangerschaftskomplikationen und Todesfällen; Bewerbung einer anhaltenden Wirksamkeit trotz interner Daten, die das Gegenteil belegten; Falsche Behauptung, der Impfstoff verhindere Virusübertragungen – obwohl dies nie durch Studien belegt wurde.

Die Klage erhebt keine Ansprüche wegen Personenschäden oder Todesfällen, sondern basiert

ausschließlich auf dem Vorwurf irreführender öffentlicher Kommunikation, die gegen das Verbraucherschutzgesetz des Bundesstaates verstoße. Pfizers Argumente zurückgewiesen. Pfizer hatte im Juli 2024 die Verweisung an ein Bundesgericht erwirkt und berief sich auf das PREP-Gesetz. Im Oktober bekräftigte das Unternehmen seine Position, dass die Ansprüche durch bundesrechtliche Vorschriften ausgeschlossen seien. Richter Crabtree widersprach: Das PREP-Gesetz decke keine Klagen ab, die sich ausschließlich auf Marketingverhalten beziehen. „In diesem Fall geht es um irreführende Zusicherungen gegenüber Verbrauchern – nicht um Impfschäden“, so Crabtree. Rechtsexperten sehen hierin ein bedeutendes Signal für mögliche weitere Klagen gegen Impfstoffhersteller. **Mehr ...**

"Kapitol-Erstürmung": Familie von erschossener Veteranin erhält 4,4 Millionen Dollar Entschädigung. Die Trump-Administration wird 4,4 Millionen Dollar (3,5 Millionen Euro) an die Familie von Ashli Babbitt zahlen, einer US-Kriegsveteranin, die im Januar 2021 von Sicherheitskräften erschossen wurde, nachdem hunderte Protestler in das Kapitol in Washington eingedrungen waren.

Die amtierende Trump-Administration zahlt laut US-Medien den Hinterbleibenden der erschossenen 35-jährige Kriegsveteranin Ashli Babbitt eine Entschädigungssumme in Millionenhöhe. Am 6. Januar 2021 gelangten unter chaotischen Umständen Trump-Anhänger, Protestler und Schaulustige in das Kapitol in Washington. Vor dem Gebäude hatten sich im Verlaufe des Vormittags Abertausende versammelt. Eingesetzte Sicherheitskräfte versuchten unter Anwendung von Gewalt die Menschen zurückzudrängen. Babbitt erlag dabei den Folgen einer Schussverletzung. Insgesamt waren bei dem Ereignis vier Tote zu beklagen. Am 6. Januar 2021 versammelten sich in den Morgenstunden vor dem Gebäude im Regierungsviertel von Washington bis zu 100.000 Menschen, um den Reden Trumps und dessen Unterstützern zuzuhören. Hunderte Anhänger des damaligen Wahlverlierers Donald Trump hatten dann am späten Vormittag das Kapitol in Washington gestürmt, den Sitz von Senat und Abgeordnetenhaus. Es kam zu chaotischen und unübersichtlichen Szenen, die in den Folgejahren in mehreren Untersuchungsausschüssen aufgearbeitet wurden. Am Tag des Ereignisses kam es zu diversen Verletzten und insgesamt vier Toten. Ein Todesopfer war die 35-jährige Kriegsveteranin Ashli Babbitt.

Nach rund vier Jahren berichten US-Medien nun über eine durch die Trump-Administration eingeleitete Entschädigungszahlung an die Familie. **Mehr ...**

"Er will den Krieg beenden" – Trump über Telefonat mit Putin. US-Präsident Donald Trump hat am Montagabend im Oval Office mit Reportern über sein Telefongespräch mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin vom selben Tag gesprochen. Dabei äußerte er volles Vertrauen in die Bereitschaft des russischen Präsidenten, den Krieg in der Ukraine zu beenden. [Video und mehr ...](#)

Was DOGE nicht angerührt hat. Der Rausch war schön, solange er anhielt. Aber falsches Hopium ist wie eine flüchtige Droge. In den ersten Wochen waren wir empört – und gleichzeitig begeistert – über die Enthüllungen, wie unser Geld von USAID für allerlei abscheuliche Dinge „verwendet“ wurde. Dann kam die Nachricht von der Schließung der Behörde. Großartig! Aber im Rausch vergaßen wir unser Geld – das wir natürlich nie zurückbekommen haben. Was kümmert es einen Mann, der ausgeraubt wurde, wofür der Räuber das gestohlene Geld ausgibt? Das war die Finte der DOGE – und sie funktionierte zeitweilig. Die Leute – besonders die mit dem roten Hut – waren begeistert bei dem Gedanken, dass Elon Musk, dieser Vorzeige-Mieter und Verfechter von CO₂-Steuern, den staatlichen Straßenräuber „effizienter“ machen würde.

Irrsinnig, nicht wahr? Die Erben von 1776 akzeptieren heute weitgehend, dass ein erheblicher Teil ihres hart erarbeiteten Einkommens an den Staat geht. Und sie haben nichts dagegen – solange das Geld effizient ausgegeben wird. Wie lange dauert es noch, bis man keine Einwände mehr gegen eine Vergewaltigung hat, solange der Täter geschickt ist und das Opfer dabei sogar einen Orgasmus erlebt?

Zurück zur DOGE. Interessant ist, dass sich die ganze Aufmerksamkeit nie auf die mit Abstand verschwenderischsten und absurdesten Ausgaben richtete: die sogenannten „Verteidigungsausgaben“. Dieses Land hat sich seit dem 7. Dezember 1941 nicht mehr selbst verteidigen müssen. Passenderweise war das auch ungefähr der Zeitpunkt, als aus dem Kriegsministerium das Verteidigungsministerium wurde – das seither etwa 15 % des Geldes verschlingt, das wir an den staatlichen Straßenräuber zahlen müssen. **Mehr ...**

Der Teufel steckt im Detail: Trump kündigt „sofortige“ russisch-ukrainische Waffenstillstandsgespräche an. Die Politik der USA gegenüber dem Konflikt wird wahrscheinlich vom Verlauf dieser bevorstehenden Verhandlungen abhängen. Trump schien in dem Post, den er nach seinem jüngsten Telefonat mit Putin am Montag verfasste, die Grenzen einer Vermittlung durch Dritte zwischen Russland und der Ukraine erkannt zu haben. Er kündigte den „sofortigen“ Beginn von Waffenstillstandsverhandlungen zwischen den beiden Parteien an, präzisierte aber: „Die Bedingungen dafür werden zwischen den beiden Parteien ausgehandelt, wie es nur sein kann, weil sie Details einer Verhandlung kennen, die niemandem sonst bekannt sind.“ Hier sind zehn Hintergrundinformationen, die seine jüngste Position in einen Kontext stellen:
April: „Trump's jüngste Sanktionsdrohung gegen Russland deutet darauf hin, dass er ungeduldig auf eine Einigung wartet“
April: „Putins Wirtschaftsgesandter half, die russisch-amerikanische Sackgasse in der Ukraine zu durchbrechen“

April: „Wie könnten sich die Beziehungen der USA zur Ukraine & Russland verändern, wenn sie ihre Friedensbemühungen aufgeben?“

April: „Fünf bedeutende Meinungsverschiedenheiten erklären Trumps neu entdeckte Wut auf Putin“

Mai: „Der geänderte Mineralien-Deal wird wahrscheinlich zu weiteren amerikanischen Waffenpaketen für die Ukraine führen“

Mai: „Fünf Vorteile, die die USA erzielen würden, wenn sie die Ukraine zu weiteren Zugeständnissen an Russland zwingen würden“

Mai: „Die USA verschärfen ihre Verhandlungsposition gegenüber Russland“

Mai: „Drittparteien-Vermittlung zwischen Russland & Ukraine stößt an ihre Grenzen“

Zurückblickend wollten die USA bisher, dass Russland das Einfrieren der Kontaktlinie (LOC) im Gegenzug für eine Reihe profitabler (wahrscheinlich ressourcenbezogener) Geschäfte akzeptiert, ohne die eine weitere Runde amerikanischer Sanktionen und vielleicht sogar die Wiederaufnahme der Militärhilfe für die Ukraine in großem Umfang möglich wären. Sanktionen sind nach wie vor im Gespräch, aber Trumps jüngster Beitrag war wesentlich höflicher verfasst als einige frühere, in denen er seine zunehmende Ungeduld mit Putin zum Ausdruck brachte, was darauf schließen lässt, dass einige Fortschritte erzielt wurden. **Mehr ...**

Am Tag der WHO-Machtübernahme ruft Kennedy zur globalen Rebellion auf. US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. hat mit einer dramatischen Videobotschaft an die Weltöffentlichkeit für Aufsehen gesorgt: In seiner Aussage zur Entscheidung der USA, aus der Weltgesundheitsorganisation (WHO) auszutreten, rechnet Kennedy mit der Organisation und ihren Strippenziehern ab. Das Video wurde vom US-Gesundheitsministerium veröffentlicht – mit der

klaren Botschaft: Die WHO ist unrettbar bürokratisiert, korrupt und von mächtigen Interessengruppen vereinnahmt. [Video und mehr ...](#)

Die Grenzen der Vermittlung: Trumps Politik im Ukraine-Konflikt. Das Telefonat zwischen Trump und Putin könnte der Beginn einer angepassten Position der USA im Konflikt markieren. Doch der Weg zum Frieden bleibt hochkomplex. Nach seinem jüngsten Gespräch mit Putin am Montag erkannte Trump offenbar die Grenzen einer Vermittlung durch Dritte zwischen Russland und der Ukraine. In einem Beitrag kündigte er „sofortige“ Waffenstillstandsverhandlungen an, betonte jedoch: „Die Bedingungen dafür werden zwischen den beiden Parteien ausgehandelt, wie es nur so sein kann, da sie Details kennen, die sonst niemand wüsste.“ [Mehr ...](#)

Hilfsgelder als Mittel: Plant Washington Massenrückführung von Ukrainern? Die Trump-Regierung will laut Washington Post bis zu 250 Millionen US-Dollar umwidmen – für die Rückführung von Migranten, darunter 200.000 Ukrainer. Wer freiwillig geht, soll 1.000 US-Dollar bekommen. Kritiker sprechen von Zwang und Prinzipienbruch. Laut der Washington Post plant die US-Regierung unter Donald Trump, bis zu 250 Millionen US-Dollar für die freiwillige Rückführung von Migranten bereitzustellen, darunter auch Hunderttausende Ukrainer. Ursprünglich war diese Summe für Auslandshilfe vorgesehen. Laut dem Bericht sind bis zu 700.000 Personen betroffen, darunter Migranten aus der Ukraine und Haiti. In den internen Dokumenten ist konkret von der freiwilligen Rückkehr von über 200.000 Ukrainern und rund 500.000 Haitianern die Rede. Auch Migranten aus Afghanistan, Palästina, Libyen, dem Sudan, Syrien und dem Jemen werden als mögliche Teilnehmer des Rückführungsprogramms genannt. Ausreisewillige sollen eine Rückkehrprämie von 1.000 Dollar erhalten. Ein Sprecher des US-Heimatschutzministeriums bezeichnete die betreffenden Dokumente gegenüber der Washington Post als "veraltet". Dennoch wurde erst vergangene Woche ein Abkommen zwischen dem Innen- und dem Außenministerium unterzeichnet. Dieses sieht vor, die ursprünglich für Auslandshilfe bestimmten Mittel nun für Rückführungsprogramme einzusetzen. Angaben zu den betroffenen Nationalitäten enthält das Abkommen nicht. Die UN-Migrationsbehörde äußerte sich kritisch zu den Plänen und erklärte, dass sie grundsätzlich keine Rückführung von Flüchtlingen in ihre Heimatländer unterstützt. Ehemalige US-Beamte werfen der Trump-Regierung vor, gegen grundlegende amerikanische Werte zu handeln. Kritiker bezeichnen das Vorhaben als "unmenschlich", da Menschen zur Rückkehr in instabile Länder gedrängt würden. Bereits im Dezember 2024 berichtete die spanische Zeitung El País, dass die ukrainische Regierung die Rückkehr von bis zu zehn Millionen Geflüchteten und Auswanderern anstrebt, um einen demografischen Einbruch zu überwinden. [Mehr ...](#)

19.05.2025: Während Trump von Frieden in der Ukraine spricht, eröffnet Washington eine zweite Front gegen Putin. Das US-Repräsentantenhaus hat das MEGOBARI-Gesetz (HR 36) verabschiedet, das Georgien, heute ein unabhängiges Land und einst eine Provinz der Sowjetunion, unter amerikanischen Schutz stellt. Washington müsse demnach freie und faire Wahlen in Georgien vor russischem Einfluss schützen sowie Georgiens „Souveränität und territoriale Integrität vor weiterer russischer Aggression“ bewahren. Doch: Es hat KEINE russische Aggression gegen Georgien gegeben. Mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion – verursacht durch den Hausarrest von Präsident Gorbatschow durch das Politbüro – akzeptierte Russland unter Jelzin die Zerschlagung des

Sowjetimperiums durch Washington. Sowjetrepubliken – von denen einige, wie die Ukraine, nie zuvor unabhängige Staaten gewesen waren – wurden von Washington in neue Länder verwandelt. Im Jahr 2008 marschierte eine von Washington ausgebildete und ausgerüstete georgische Armee in Südossetien ein – einem russischen Protektorat und Teil Georgiens, der nicht von Russland getrennt werden wollte. Dabei wurden russische Friedenstruppen getötet, was den – wie so oft unaufmerksamen – Präsidenten Putin dazu veranlasste, von den Olympischen Spielen in China zurückzukehren und die russische Armee zu entsenden. Die von den Amerikanern unterstützte georgische Armee wurde innerhalb weniger Stunden vernichtend geschlagen, und Georgien lag in Putins Händen. Und was tat er? Er ließ Georgien in Ruhe und zog seine Truppen wieder ab. Was also ist das für eine „russische Aggression“? Es ist offensichtlich, dass die Mitglieder des US-Repräsentantenhauses vollkommen unwissende und uninformierte Schwachköpfe sind. Amerika, so wie Mark Twain es sagte, wählt Schwachköpfe, um sich vertreten zu lassen. Und genau das hat Amerika heute: Wir werden von Idioten regiert. Der angebliche Schutz Georgiens vor Russland dient lediglich als Vorwand für Washington, um Georgien zu übernehmen – selbstverständlich unterstützt durch Taschen voller Geld, die an einflussreiche Mitglieder der georgischen Regierung verteilt werden, um den Prozess zu erleichtern. Wir haben es hier mit dem Versuch Washingtons zu tun, eine zweite Front im Krieg gegen Russland zu eröffnen. [Mehr ...](#)

Turbokrebs bei Joe Biden? Der ehemalige US-Präsident hat Krebs. Bei ihm wurde am Freitag Prostatakrebs im Endstadium, im sogenannten Stadium 4, diagnostiziert. Das ist merkwürdig. Vor etwas mehr als einem halben Jahr galt Joe Biden noch als bei guter Gesundheit: Er wollte weitere vier Jahre die USA regieren. Regelmäßig bescheinigten ihm ärztliche Gutachten einen gesunden Zustand. Doch am Sonntag wurde bekannt gegeben, dass Joe Biden an einem Krebs im Endstadium erkrankt ist. [Mehr ...](#)

Schockierende Aussage vor dem US-Kongress: „Amerika ist unter Biden zur größten Kindersexhandelsorganisation der modernen Geschichte geworden“. In einer der aufsehenerregendsten Zeugenaussagen der jüngeren US-Geschichte erhebt der ehemalige Grenzschutzbeamte JJ Carrell schwerwiegende Vorwürfe gegen die Regierung Biden: Die US-Bundesregierung sei unter Präsident Joe Biden und Vizepräsidentin Kamala Harris zur weltweit größten Organisation für Kindersexhandel geworden. Dies erklärte Carrell während einer Kongressanhörung am 19. November – seine Worte verbreiten sich aktuell rasant in sozialen Netzwerken und sorgen für weltweite Empörung. Carrell, der 24 Jahre lang für die US-Grenzpatrouille tätig war, schilderte, dass die Wahrscheinlichkeit, dass „Tausende dieser vermissten Kinder gerade jetzt vergewaltigt werden“, bei 100 Prozent liege. Seine Einschätzung basiert auf jahrelanger Erfahrung an der Grenze und direkten Einblicken in die humanitäre Katastrophe, die sich dort abspiele. [Video und mehr ...](#)

18.05.2025: Mexikanisches Marineschiff rammt Brooklyn Bridge in New York City. Ein Segelschulschiff der mexikanischen Marine ist am Samstag mit der Brooklyn Bridge kollidiert. Vor den Augen entsetzter Passanten rammte die festlich beleuchtete "Cuauhtémoc" das Bauwerk. Nach Angaben des New Yorker Bürgermeisters Eric Adams sind dabei zwei Menschen ums Leben gekommen. An Bord waren 277 Menschen, von denen mindestens 22 verletzt wurden. An der Brücke selbst wurden keine größeren Schäden festgestellt. [Video und mehr ...](#)

Donald Trump: Wladimir Putin ist «müde vom Krieg» und offen für Verhandlungen.

Russlands Präsident Wladimir Putin ist laut US-Präsident Donald Trump «müde vom Krieg» und bereit für einen Deal mit der Ukraine. Dies erklärte Trump in einem Interview mit dem Sender Fox News. Sollte es zu keiner Einigung kommen, kündigte er «vernichtende Sanktionen» gegen Russland an. «Wir reden Tacheles», sagte Trump. Russland habe wirtschaftlich schwer zu kämpfen, insbesondere wegen niedriger Ölpreise. Trump erklärte, ein Treffen mit Putin sei geplant. «Ich habe ein sehr gutes Verhältnis zu Putin. Ich denke, wir werden eine Einigung erzielen.» Er zeigte sich überzeugt, dass es ohne seine Beteiligung keine Lösung im Ukraine-Konflikt geben wird. Parallel dazu signalisierte auch der Kreml Gesprächsbereitschaft: Kreml-Sprecher Dmitri Peskow erklärte, ein direktes Treffen zwischen Putin und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj sei möglich – allerdings nur, wenn vorher konkrete Vereinbarungen getroffen würden. Trump kritisierte in dem Interview auch Selenskyj. Er bezeichnete ihn als «besten Vertriebler der Welt», der bei Besuchen in Washington regelmässig Milliardenhilfen erhalte. [Mehr ...](#)

17.05.2025: Amerikas letzter Kredit – Moody's entzieht nach über hundert Jahren den USA das Triple-A.

Es ist kein bloßes Symbol, keine Fußnote der Finanzgeschichte. Mit der Herabstufung des US-Ratings durch Moody's verliert das Imperium des Dollar seine letzte makellose Bonitätsnote – und die Welt ihren sichersten Schuldner. Es war ein Moment von tiefer, fast unscheinbarer Tragweite: Moody's Investors Service, lange Zeit der konservativste unter den drei großen Ratinghäusern, entzog den Vereinigten Staaten ihre letzte verbliebene Bestnote. "Aa1" heißt das neue Etikett für US-Staatsanleihen – ein Buchstabe weniger, aber ein Abgrund an Bedeutung. Es war das letzte Triple-A für die größte Volkswirtschaft der Welt. Jetzt ist es Geschichte. Doch wer genau hinhört, versteht: Die Botschaft geht weit über eine technische Kategorisierung hinaus. Moody's spricht dem amerikanischen Staat nicht nur die Bestnote ab – sondern das Prinzip Vertrauen. 2011 – Standard & Poor's schlägt Alarm. Der erste Riss in der Fassade kam im August 2011. Damals entschied Standard & Poor's, der US-Regierung das Triple-A zu entziehen – mitten im Streit um die Anhebung der Schuldenobergrenze. Der Kongress war blockiert, eine Zahlungsunfähigkeit schien denkbar. Die Finanzwelt war schockiert. Nie zuvor hatte jemand ernsthaft an der Kreditwürdigkeit Washingtons gezweifelt. Doch obwohl die Herabstufung von Standard & Poor's heftige politische Reaktionen auslöste, blieben die Märkte ruhig. Der Dollar stieg, die US-Zinsen fielen sogar. Warum? Weil trotz politischer Dysfunktion das Vertrauen in die langfristige Stabilität der USA ungebrochen schien. [Mehr ...](#)

Staatsbürgerschaft als Belohnung: USA erwägen Reality-TV-Show für Migranten.

In einer TV-Show sollen sich Migranten verschiedenen "typisch" US-amerikanischen Herausforderungen stellen, um an die US-Staatsbürgerschaft zu gelangen. Zu den Wettbewerben zählten laut Medienberichten das Schürfen von Gold in Kalifornien und die Herstellung von Autos in Detroit. Die US-Heimatschutzbehörde erwägt die Teilnahme an einer Reality-TV-Show, in der Migranten gegeneinander um die US-amerikanische Staatsbürgerschaft antreten, wie die stellvertretende Ministerin der Behörde Tricia McLaughlin mitteilte. In jeder Folge würden die Kandidaten an Herausforderungen mit US-Bezug teilnehmen, wie z. B. in Kalifornien nach Gold zu graben oder in einer Fabrik in Detroit ein Auto zusammenzubauen, heißt es in der Mitteilung, die mehreren Medien vorliegt. Zum Abschluss soll es eine Bürgerversammlung und eine Schlussabstimmung geben, um den Gewinner zu ermitteln. Die Idee für die Serie, die laut Medienberichten den Arbeitstitel "The American" trägt, stammt von Rob Worsoff, dem Produzenten von Reality-Shows wie "The

Millionaire Matchmaker", "Duck Dynasty" und "The Biggest Loser". Die Daily Mail, die am Donnerstag als eine der ersten Zeitungen über die Entwicklung berichtete, behauptete, dass die Ministerin für Heimatschutz Kristi Noem darauf gedrängt habe, die Serie zu produzieren. Dem widersprach jedoch ihre Stellvertreterin McLaughlin. Auf der Plattform X bezeichnete sie am Freitag den Bericht der Daily Mail als "falsch" und "einen Affront gegen den Journalismus". Noem habe "nicht einmal Kenntnis" von der Reality-TV-Show, betonte sie. Die Heimatschutzbehörde erhält jedes Jahr Hunderte von Vorschlägen für Fernsehsendungen, und jeder von ihnen "durchläuft einen gründlichen Prüfungsprozess, bevor er abgelehnt oder genehmigt wird", sagte die stellvertretende Ministerin. Der Vorschlag für "The American" "wurde von den Mitarbeitern weder genehmigt noch abgelehnt", fügte sie hinzu. [Mehr ...](#)

Trump kündigt Telefonate mit Putin und Selenskij an. Der US-Präsident will am Montag mit seinen Amtskollegen Putin und Selenskij telefonieren, um einen Waffenstillstand im Ukrainekrieg zu erreichen. Gespräche mit der NATO folgen. US-Präsident Donald Trump hat angekündigt, am Montag ein Telefongespräch mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin zu führen. Der Anruf ist für 17:00 Uhr Moskauer Zeit angesetzt. Trump erklärte, er werde anschließend auch mit Wladimir Selenskij sprechen, bevor es zu einem weiteren Austausch mit NATO-Vertretern komme. [Mehr ...](#)

Trump droht Russland mit "desaströsen" Sanktionen. Für den Fall, dass Moskau kein Friedensabkommen mit Kiew erreicht, kündigte der US-Präsident weitere Sanktionen gegen Russland an. Eine Gruppe von US-Senatoren hat bereits einen Gesetzentwurf zur Verhängung von Sanktionen gegen Moskau ausgearbeitet. US-Präsident Donald Trump kündigte an, neue Sanktionen gegen Russland zu verhängen, falls es nicht zu einer Friedensregelung mit der Ukraine komme. Er äußerte sich kurz nach den ersten direkten Verhandlungen zwischen den beiden Ländern seit April 2022. In einem am Freitag ausgestrahlten Interview fragte Fox-News-Moderator Bret Baier den US-Präsidenten, ob er neue Sanktionen gegen Moskau verhängen werde. Trump antwortete: "Ehrlich gesagt werde ich das tun, wenn wir nicht zu einer Einigung kommen. Niemand setzt Druckmittel besser ein als ich." Der Präsident ergänzte, die USA bewerteten das Ergebnis der Russland-Ukraine-Gespräche vom Freitag in Istanbul: "Wir werden sehen, was passiert. Für Russland wird es ein desaströser Schlag sein, denn seine Wirtschaft steckt in Schwierigkeiten." Zudem würde seine geplante Erhöhung der heimischen Ölproduktion die Weltmarktpreise senken und damit die russischen Energieexporte untergraben. Laut Trump ist der russische Präsident Wladimir Putin des Konflikts "müde". Zu einem noch nicht bestimmten Zeitpunkt werde Trump ein Treffen mit diesem vereinbaren. Schließlich kommentierte er sein Verhältnis zu Putin: "Ich habe ein sehr gutes Verhältnis zu Putin. Ich denke, wir werden eine Einigung erzielen. Wir müssen uns treffen." Während Trump sich um eine Einigung zwischen Russland und der Ukraine bemühte, hat eine Gruppe von US-Senatoren unter der Leitung von Lindsey Graham einen Gesetzentwurf zur Verhängung von Sanktionen gegen Moskau ausgearbeitet. Es sollen auch Zölle auf Länder erhoben werden, die russisches Öl, Gas und Uran beziehen. [Mehr ...](#)

Audioaufnahme zeigt Joe Bidens mentale Schwächen bei Befragung durch Sonderermittler. Erstmals veröffentlichte Audioaufnahmen beweisen, dass der ehemalige US-Präsident Joe Biden bei einer Befragung durch Sonderermittler Robert Hur mit deutlichen Erinnerungslücken aufwartete. Nicht nur der Aufbewahrungsort vertraulicher Dokumente war ihm entfallen. Veröffentlichte Tonaufnahmen aus dem Sonderverhör mit Robert Hur zeigen gravierende

Erinnerungslücken bei dem ehemaligen US-Präsidenten. Es sind viereinhalb Minuten, die politische und mediale Wellen schlagen: Die Plattform Axios veröffentlichte Auszüge aus dem Tonmitschnitt eines Interviewgesprächs, das US-Sonderermittler Robert Hur im Oktober 2023 mit Joe Biden geführt hatte. Was bisher nur als schriftliches Transkript bekannt war, bekommt nun durch die Stimme des Präsidenten eine neue Dimension – und wirft drängende Fragen auf: War der damalige US-Präsident kognitiv überhaupt noch in der Lage, sein Amt auszuüben – und wer führte in Wahrheit die Geschäfte im Weißen Haus? Warum verschweigen die Mainstream-Medien diese Aufnahmen und bezeichnen sie mancherorts sogar als "Fake News"? In der Aufnahme wirkt Biden fahrig, unsicher, zum Teil verwirrt. Gefragt nach dem Aufbewahrungsort vertraulicher Dokumente nach seiner Zeit als Vizepräsident, antwortet er nach einer längeren Pause schlicht: "Ich weiß es nicht." **Video und mehr ...**

In Riad bestätigt Donald Trump seine Cowboy-Politik. Der amerikanische Stil enttäuscht nie. Aber denken Sie daran: Wenn Cowboys sich gegenseitig herausfordern, überlebt nur einer. Wir hatten keine Zweifel. Bis heute ist noch nie ein Friedensstifter aus den Vereinigten Staaten von Amerika hervorgegangen. Alle Staatsführer haben Krieg gegen jemanden irgendwo auf der Welt geführt, nachdem sie jahrhundertlang Krieg im eigenen Land geführt hatten. Nicht mehr und nicht weniger. [Mehr ...](#)

16.05.2025: Verdacht Verschwörung: Republikaner mit Ultimatum an Pfizer. Im US-Repräsentantenhaus beschuldigen die Republikaner den Pharmariesen Pfizer einer „Verschwörung“. Man habe die klinischen Tests zum Covid-Impfstoff verzögert, um die Präsidentschaftswahl 2020 zu beeinflussen. Der Konzern muss nun umfassende interne Dokumente übermitteln. Die US-Präsidentenwahl 2020 zwischen Trump und Biden stand im Zeichen von „Black Lives Matters“, beziehungsweise der militanten Aufstände im Frühjahr/Sommer 2020 und Covid-19. Nur während der BLM-Proteste war das Virus für kurze Zeit kein Thema, ansonsten dominierte Covid den Wahlkampf. Nun erhebt der Justizausschuss des Repräsentantenhauses schwere Vorwürfe gegen Pfizer. [Mehr ...](#)

JPMorgan: Die Gefahr einer Rezession in den USA ist nach wie vor immens. Trotz des jüngsten Deals zwischen Washington und Peking wächst in den Vereinigten Staaten die Sorge, dass Donald Trumps Zollpolitik das Land bereits in eine Rezession getrieben hat. Jamie Dimon, der Chief Executive Officer (CEO) und Chairman der US-Bank JPMorgan, sagte am Donnerstag, dass eine Rezession in den Vereinigten Staaten immer noch sehr gut möglich sei – selbst nach der jüngsten Beilegung des Zollstreits mit China. "Wenn es zu einer Rezession kommt, weiß ich nicht, wie groß sie sein oder wie lange sie dauern wird. Hoffentlich können wir sie vermeiden, aber ich würde sie zum jetzigen Zeitpunkt nicht vom Tisch nehmen", sagte der JPMorgan-Chef im Interview mit Bloomberg Television. Konkret sagte Dimon, er würde sich auf die Ökonomen seiner Bank verlassen, die die Wahrscheinlichkeit einer Rezession als nahezu gleich hoch einschätzen. Michael Feroli, der Chefökonom für die USA bei J.P. Morgan, schrieb in einer Mitteilung an die Kunden am Dienstag, dass die Rezessionsaussichten "immer noch erhöht sind, aber jetzt unter 50 Prozent liegen". Er sagte auch, dass es an der Zollfront nach wie vor "Unsicherheit" gebe, die Pausen von 90 Tagen seien jedoch positiv für die Wirtschaft und den Markt. "Ich denke, es ist richtig, einige dieser Dinge zurückzustellen und Gespräche zu führen", so Dimon. Doch selbst mit den Zollpausen sind die Einfuhrzölle auf Waren, die in die Vereinigten Staaten gelangen, jetzt deutlich höher als im letzten Jahr. Sie könnten der Wirtschaft Schaden zufügen.

"Selbst auf diesem Niveau halten sich die Menschen mit Investitionen zurück und überlegen, wie es weitergehen soll", sagte Dimon. In den Vereinigten Staaten wächst die Sorge, dass Donald Trumps Zollpolitik das Land schon in eine Rezession getrieben hat. "Die meisten CEOs, mit denen ich spreche, würden sagen, dass wir uns derzeit wahrscheinlich in einer Rezession befinden", so Larry Fink von Blackrock bei einer Veranstaltung im April. [Mehr...](#)

Trump drängt auf baldiges Treffen mit Putin – Kreml zeigt Interesse. Donald Trump will sich bald mit Wladimir Putin treffen – zum Entsetzen Kiews. Dort befürchtet man Zugeständnisse an Moskau. Auch der Kreml zeigt Interesse, pocht jedoch auf gründliche Vorbereitung. Ein Termin steht noch aus. US-Präsident Donald Trump hat seine Bereitschaft bekräftigt: Er ist zu einem Treffen mit Wladimir Putin bereit – sobald es organisatorisch möglich ist. Ziel sei es, den Ukraine-Konflikt zu lösen. "Wir müssen es einfach tun", sagte Trump am Freitag in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Er befindet sich derzeit auf einer Nahostreise. Trump fügte hinzu, dass er Putin treffen werde, "sobald wir es einrichten können". Einen genauen Termin nannte er nicht. Er zeigte sich aber optimistisch. Die Welt sei jetzt schon "viel sicherer". In zwei oder drei Wochen werde sie "noch sicherer" sein. Zudem sagte Trump laut CNN, er "könnte" Putin auch anrufen – um über ein Ende des Krieges in der Ukraine zu sprechen. Er habe sogar in Erwägung gezogen, am Freitag in die Türkei zu reisen – "wenn sich etwas ergibt". Anlass waren die für Donnerstag geplanten Gespräche zwischen Moskau und Kiew. Zum Hintergrund: Präsident Putin hatte vorgeschlagen, die 2022 abgebrochenen Verhandlungen in Istanbul wiederaufzunehmen. Doch die Gespräche wurden verschoben. Die russische Delegation wartete den ganzen Tag. Erst am Abend benannte Präsident Wladimir Selenskij die ukrainischen Teilnehmer.

Auch der Kreml äußerte sich zu einem möglichen Trump-Putin-Gipfel. "Ein solches Treffen ist sicherlich notwendig", erklärte Kremlsprecher Dmitri Peskow am Freitag. Er betonte aber auch: "Ein Gipfeltreffen muss gut vorbereitet und ergebnisorientiert sein." Solchen Treffen gingen grundsätzlich "lange und intensive Vorbereitungen" voraus – mit Konsultationen von Fachgruppen und Experten beider Seiten. Ziel sei nicht nur die Verbesserung der bilateralen Beziehungen, sondern auch die Klärung globaler Fragen – insbesondere des Ukraine-Konflikts, so Peskow. [Mehr...](#)

Trump Inc.: Wie die Familie mit dem Weißen Haus Milliarden kassiert. Während Trump die Fantasie vom Wiederaufbau Amerikas verkauft, reisen seine Söhne um die Welt und schließen milliardenschwere Geschäfte ab – sie bereichern sich selbst, sichern ihr Vermächtnis und belohnen Verbündete. Das ist keine Regierungsführung. Das ist eine als Patriotismus getarnte Korporatokratie. Hier erfahren Sie, wie sie das Imperium ausplündern.

1. Trump Tower Dubai. Während Amerika zerfällt, verdienen Trumps Söhne im Ausland Geld. In Dubai hat Eric Trump gerade das Trump International Hotel & Tower vorgestellt, einen 80-stöckigen Wolkenkratzer, der gemeinsam mit Dar Global entwickelt wurde – mit Einheiten, die bis zu 20 Millionen Dollar pro Stück kosten. Vorteile:

- Ein privater Trump-Club nur für Mitglieder
- Der höchste Außenpool der Welt
- Startpreise: 700.000 bis über 20 Millionen Dollar
- Fertigstellung für 2031 geplant.

Der Mitentwickler Dar Global ist der Luxusarm von Dar Al Arkan – einem saudischen

Unternehmen mit engen Verbindungen zum Königshaus und einer Geschichte undurchsichtiger Immobilienfinanzierungen. Dies ist ihre fünfte Zusammenarbeit mit Trump in der Region. Das Trump-Dar-Imperium erstreckt sich über Jeddah, Oman und nun auch Dubai. Kritiker warnen, dass dies nicht dem globalen Wachstum dient, sondern der imperialen Plünderung im Zusammenbruch. Eric nennt es ein „unerschütterliches Bekenntnis zur Exzellenz“. Wir nennen es Selbstbereicherung der Elite, während den Amerikanern gesagt wird, sie sollen „den Gürtel enger schnallen“. **Mehr ...**

Korrupt bis ins Mark: New Yorker Generalstaatsanwältin und Trump-Anklägerin Letitia James steht wegen Kreditbetruges vor Gericht. Hat selbst gehörig Dreck am Stecken: New Yorks Generalstaatsanwältin Letitia James.

„Nobody is above the Law“, zu deutsch „keiner steht über dem Gesetz“: Diesen ihren Lieblingssatz krakeelte Letitia James, die Generalstaatsanwältin des Staates New York, als sie mittels einer Zivilklage Donald Trump endgültig zur Strecke bringen wollte. Schließlich gelang es ihr 2024 tatsächlich, Trump zu einer Geldstrafe von rund 464 Millionen US-Dollar verurteilen zu lassen. Dass dieser Prozess das „Glanzstück“ einer fehlgeleiteten, parteilichen Anti-Trump-Justiz war, steht für die meisten Rechtsgelehrten und die Bürger des Landes inzwischen außer Frage. Trump war angeklagt worden, weil er angeblich die Werte seiner Immobilien künstlich aufgeblasen hatte, um bei den Banken günstigere Kreditbedingungen zu bekommen. Selbstverständlich hatten die Banken die Immobilienwerte durch eigene Gutachter feststellen lassen, bevor sie diese als Sicherheiten für die Darlehen akzeptierten. Dummerweise gab es am Ende des Geschäfts auch keine Geschädigten. Die Kredite wurden ausgereicht – und ohne irgendwelche Probleme nebst Zinsen vollständig zurückgezahlt. Trotzdem stand am Ende dieser Farce das oben erwähnte Urteil. Es stinkt zum Himmel. Aber manchmal geht es nicht nur ungerecht zu im Leben, sondern die Gerechtigkeit siegt am Ende zuweilen doch. Diese Lektion muss jetzt die ambitionierte oberste Beamtin der New Yorker Strafverfolgung selbst lernen: Denn nach ihrer inquisitorischen und fanatischen Vendetta gegen Trump fanden sich einige findige und engagierte Zeitgenossen, die einmal das Leben von Letitia James näher unter die Lupe nahmen – und dabei sinnbildlich nicht nur eine Leiche im Keller dieser Dame fanden, sondern mehrere. Und diese Leichen stinken dermaßen gewaltig zum Himmel, dass kein noch so hochkarätiges Amt ihr dabei helfen konnte, den Gestank unterm Deckel zu halten. **Mehr ...**

Michael Lüders: Trump – ein Irrer? Poker um Profite – und Europa zahlt die Zeche. Donald Trump sei „irre“, glauben viele. Michael Lüders widerspricht in seinem neuen Video mit Nachdruck – und zeichnet das Bild eines politischen Berserkers mit klarer Agenda: Es geht ums Geld. Genauer: Um eine skrupellose Strategie zur Sanierung der maroden US-Finzen – und Europa steht dabei auf der Verliererseite.

Der Schuldenstaat USA: Weltmacht auf Pump. Lüders schildert eindrücklich die dramatische Verschuldung der USA: 37 Billionen US-Dollar Gesamtverschuldung, über 2 Billionen zusätzliche Schulden allein im Jahr 2024, 10 Billionen Dollar, die 2025 zur Refinanzierung fällig werden. Schon heute zahlen die USA mehr Zinsen auf Schulden als für ihr gesamtes Militärbudget. Das macht die weltweit größte Volkswirtschaft zu einem Schuldenstaat im freien Fall. Trumps Plan: Privatisieren, Zölle, Investoren-Kungel. Trump weiß: Das alte System funktioniert nicht mehr. Also sucht er Wege, um frisches Geld zu beschaffen. Dazu zählen: massive Kürzungen bei Sozialausgaben, Privatisierung staatlicher Leistungen (z. B. durch Elon Musk), außenpolitische „Deals“ mit reichen Golfstaaten, aggressive Zollpolitik mit China und Europa und Aufkündigung teurer Verpflichtungen wie gegenüber Israel. Der amerikanische Staat soll in ein hochprofitables

Unternehmen umgewandelt werden – zum Vorteil von Superreichen wie Musk, Bezos, BlackRock & Co.

Europa: Vasall ohne Einfluss. Für Europa bedeutet Trumps Agenda: ökonomischer und geopolitischer Kontrollverlust. Die USA verhandeln längst direkt mit Moskau über Energie und Nachkriegsordnung in der Ukraine – unter Ausschluss der EU. Luxushotels in Moskau seien voll mit US-Geschäftsdelegationen, berichtet Lüders. Gleichzeitig sichert sich Washington Zugriff auf ukrainische Rohstoffe, während die EU die Kosten der Wiederaufbauhilfe tragen darf. [Video und mehr ...](#)

„Alles, was Sie gesagt haben, war im Wesentlichen unehrlich“ – RFK Jr. vernichtet Demokraten in erster wichtiger Anhörung als HHS-Minister. RFK Jr. betrat gerade den Kongress und schaltete seine größten Kritiker mit einem Schlag aus. Ein Zahnarzt und Kongressabgeordneter ging hart gegen Fluorid vor. Als Kennedy fertig war, wurde ihm klar, dass er sich den falschen Gegner ausgesucht hatte. Dann versuchte eine Demokratin, Kennedy vorzuwerfen, er würde die Gesundheit von Kindern politisieren – aber er wurde emotional, übertönte den Lärm und drehte den Spieß komplett um. Wenn Sie sich heute nur eine Sache ansehen, dann diese. Kennedy hat die MAHA-Agenda gerade auf die nächste Stufe gehoben. Gleich zu Beginn seiner ersten großen Anhörung als Gesundheitsminister legte Kennedy einen umfassenden Plan zur grundlegenden Umgestaltung des Gesundheitsministeriums vor. Das steht auf dem Programm: Beendigung von „Funktionsgewinn-Experimenten und Forschung auf der Grundlage radikaler Gender-Ideologie“

Eine umfassende Bekämpfung von Fentanyl und Drogenabhängigkeit
94 Milliarden Dollar für bessere Ernährung, Fitness und Kinderbetreuung
Maßnahmen der FDA zur Entfernung giftiger Chemikalien aus der Lebensmittelversorgung
Streichung verschwenderischer NIH-Projekte
Zusammenlegung von Programmen für psychische Gesundheit und Suchtbekämpfung für eine schnellere und bessere Versorgung
Mehr Befugnisse für lokale Führungskräfte, um Probleme in ihren eigenen Gemeinden zu lösen
Eine umfassende Verbesserung von Head Start, dem Frühförderungsprogramm für Kinder aus einkommensschwachen Familien.

„Wir wollen das HHS unter Trump nicht nur zum effektivsten, sondern auch zum mitfühlendsten in der Geschichte der USA machen“, sagte Kennedy. [Video \(english\) und mehr ...](#)

Trump-Administration kippt Impfempfehlung für Kinder und Schwangere: Warum werden die Alarm.Signale hier in Deutschland ignoriert? Unter der Führung von HHS-Chef Robert F. Kennedy Jr. plant die Trump-Administration einen drastischen Kurswechsel: Die COVID-19-Impfempfehlung für Kinder und Schwangere soll aufgehoben werden, berichtet das Wall Street Journal. Ein transatlantischer Widerspruch wirft Fragen auf: Wissenschaftliche Neubewertung oder politischer Stillstand?

Ein aktueller Bericht des Wall Street Journal hat international für Aufsehen gesorgt: Das US-Gesundheitsministerium (HHS) plant laut Informationen aus Regierungskreisen, die allgemeine Empfehlung zur COVID-19-Impfung für Schwangere, Kinder und Jugendliche aufzuheben. In Deutschland, Österreich und der Schweiz hingegen bleibt die Empfehlung bestehen – ohne erkennbare Neubewertung. Dieser Widerspruch wirft grundlegende Fragen nach Transparenz, Wissenschaftlichkeit und politischer Verantwortung auf.
USA: Strategiewechsel mit Signalwirkung. Der Rückzug der US-Behörden erfolgt nicht beiläufig:

Laut Reuters plant das HHS in Abstimmung mit der US-Gesundheitsbehörde CDC (Centers for Disease Control and Prevention) eine neue Risikobewertung der COVID-19-Impfung in vulnerablen Gruppen. Aktuell erhalten in den USA nur etwa 14 Prozent der Schwangeren und 13 Prozent der Kinder den aktualisierten COVID-19-Impfstoff. Die Zahl spiegelt ein tiefes Misstrauen in die offizielle Impfkampagne wider – ein Misstrauen, das nun offenbar auch institutionell berücksichtigt wird.

Begleitet wird die Neuausrichtung von strukturellen Umbrüchen: Zahlreiche hochrangige Wissenschaftler in FDA und CDC wurden in den letzten Monaten entlassen. Die unter der Leitung von Robert F. Kennedy Jr. neu ausgerichtete Gesundheitsadministration spricht offen über strukturelle Fehler in der bisherigen Impfpolitik. DACH-Raum (Deutschland, Austria, Schweiz): Fortsetzung der Impfempfehlung ohne erkennbare Neubewertung. Im deutschsprachigen Raum hingegen bleibt alles beim Alten. Die Ständige Impfkommission (STIKO) in Deutschland empfiehlt weiterhin die Impfung von Schwangeren ab dem zweiten Trimenon mit einem mRNA-Impfstoff. Auch in der Schweiz und in Österreich gelten entsprechende Empfehlungen. Eine aktuelle öffentliche Diskussion über neue Daten, Risiken oder internationale Kurswechsel bleibt aus. [Mehr](#)

New York führt still und heimlich Überwachungstechnologie zur Verbrechensprävention ein.

Eine schlechte Körperhaltung, schwitzige Hände oder Selbstgespräche könnten auf dem morgendlichen Weg zur Arbeit bald als Vorboten eines Verbrechens gelte. Stellen Sie sich Folgendes vor: Rushhour in New York City. Ein Mann mit Mets-Mütze murmelt auf dem Bahnsteig der Linie F vor sich hin und läuft in engen Kreisen. Ganz in der Nähe checkt eine Frau ihr Telefon fünfmal innerhalb von zehn Sekunden. Über ihren Köpfen: Kameras. Hinter den Kameras? Eine Maschine. Und hinter dieser Maschine? Eine Armee von Bürokraten, die sich selbst davon überzeugt hat, dass „schlechte Schwingungen“ jetzt eine eigene Verbrechenskategorie sind. Willkommen beim neuen Sicherheitsplan der Metropolitan Transportation Authority (MTA): Ein KI-Überwachungssystem, das „irrrationales oder auffälliges Verhalten“ erkennen soll – bevor etwas passiert. Nicht nach einem Verbrechen. Nicht einmal währenddessen. Sondern davor. In weniger technikgläubigen Zeiten hätte man das schlicht als „einen schlechten Tag haben“ bezeichnet. MTA-Sicherheitschef Michael Kemper – der Mann, der zwischen uns und einer Zukunft steht, in der Selbstgespräche einen Polizeieinsatz auslösen – nennt das Ganze „vorausschauende Prävention“. [Mehr ...](#)

15.05.2025: US-Heuchelei im Hinblick auf Terrorismus erreicht eine neue Dimension – Trump signalisiert einen willkommenen Wandel in der US-Außenpolitik. Alzheimer scheint der neue Standard in der US-Außenpolitik zu sein – insbesondere wenn es um Terrorismus und die Beziehungen Washingtons zu Ländern im Nahen Osten und Westasien geht. Donald Trump hatte einen ausgesprochen erfolgreichen Tag in Saudi-Arabien, wo er enthusiastisch mit Kronprinz Mohammed bin Salman – auch bekannt als MBS – verkehrte. Ein weiteres Beispiel für die Macht von einer Billion Dollar, die ausreicht, um die Erinnerung an ein abscheuliches Verbrechen auszulöschen: MBS versprach heute, diese Summe in den Vereinigten Staaten zu investieren – und sich außerdem zum Kauf von massenhaft US-Waffen zu verpflichten. Weder der Präsident noch irgendjemand aus seiner Delegation schien das Geringste dabei zu empfinden, in der Gesellschaft eines Mannes zu sein, dem vor wenigen Jahren vorgeworfen wurde, die Ermordung von Jamal Khashoggi, einem Journalisten der Washington Post, angeordnet zu haben.

Zwar bestreitet MBS, den Mord an Khashoggi in Auftrag gegeben zu haben, doch mehrere

glaubwürdige Untersuchungen – darunter von US-Geheimdiensten und den Vereinten Nationen – kamen zu dem Schluss, dass er die Operation höchstwahrscheinlich genehmigt oder zumindest gebilligt hat. Der Mord wurde allgemein als Teil einer größeren Kampagne gewertet, kritische Stimmen innerhalb und außerhalb Saudi-Arabiens zum Schweigen zu bringen. Im Februar 2021 veröffentlichte das Büro des Direktors der nationalen Nachrichtendienste (ODNI) einen freigegebenen Bericht, in dem es hieß: „Wir gehen davon aus, dass der saudische Kronprinz Mohammed bin Salman eine Operation in Istanbul, Türkei, genehmigt hat, um den saudischen Journalisten Jamal Khashoggi zu entführen oder zu töten.“ **Mehr ...**

Die Ungewissheit über künftige Zölle lähmt weiterhin die Wirtschaft. Am 2. April erklärte Präsident Donald Trump den „Tag der Befreiung“ und kündigte eine neue Zollstrategie an. Sie sollte angeblich Handelsungleichgewichte korrigieren und amerikanische Arbeitskräfte sowie die Industrie schützen. Doch diese Maßnahme war die falsche Antwort auf eine falsch verstandene Diagnose. Die strukturellen Probleme der US-Wirtschaft liegen nicht im internationalen Handel, sondern in gesetzlich geschaffenen Anreizen für Finanzspekulation und in Fehlsteuerungen bei der Produktion lebensnotwendiger Güter. Zölle lösen dieses Problem nicht – sie verschärfen es sogar. Trumps Zölle ignorierten die ökonomischen Realitäten. Das dahinterstehende Konzept beruhte auf einer fragwürdigen Theorie seiner Berater. Es war absehbar, dass die gesamte auf Zöllen basierende Strategie scheitern würde. China und andere Länder reagierten mit eigenen Strafzöllen. Die Märkte zogen entsprechende Konsequenzen: Der Wert des US-Dollars fiel, ebenso wie die Kurse an den US-Aktienmärkten und bei US-Staatsanleihen. Bereits am 9. April war Trump gezwungen, einen Rückzieher zu machen. Die Zölle für die meisten Länder wurden für 90 Tage ausgesetzt – nur gegenüber China wurden sie erhöht. China wiederum reagierte umgehend. Drei Tage später kündigte Trump einen weiteren Rückzug an: Smartphones und Computer wurden von den zuvor eingeführten Zöllen wieder ausgenommen.

Mehr ...

Florida lehnt Gesetz ab, das einen Angriff auf die Verschlüsselung im Netz bedeutet hätte. Der US-Bundesstaat nimmt Abstand von einer Gesetzesinitiative, die vorgeblich die Sicherheit von Minderjährigen im Internet verbessern sollte. De facto hätte sie jedoch eine fundamentale Schwächung der Verschlüsselung erlaubt und damit die Online-Sicherheit für alle gefährdet, sagen Kritiker.

Florida hat einen Gesetzentwurf abgelehnt, der in dem US-Bundesstaat unter anderem obligatorische Verschlüsselungs-Hintertüren für alle Social-Media-Plattformen vorgeschrieben hätte, die es Minderjährigen erlauben, einen Account zu erstellen. Der Entwurf wurde «auf unbestimmte Zeit verschoben und von der Beratung zurückgezogen», wie es auf der Website des Senats heißt. **Mehr ...**

Panzerparade in Washington - Planungen für Geburtstag von Trump und US Army. Mitte Juni feiert US-Präsident Donald Trump seinen 79. Geburtstag. Am selben Tag hat auch die US Army ein rundes Jubiläum. Für die gemeinsame Feier sollen nach "Reuters"-Angaben bis zu 45 Millionen Dollar ausgegeben und zwei Dutzend Abrams-Panzer eingesetzt werden. Am 14. Juni wird in Washington die gemeinsame Feier zum Geburtstag von US-Präsident Donald Trump und zum 250. Bestehen der US Army veranstaltet. Nach Reuters-Angaben sollen im Rahmen einer Militärparade bis zu 25 M1-Abrams-Panzer durch die US-Hauptstadt rollen. Die Gesamtkosten der Feierlichkeiten schätzen die Quellen der Nachrichtenagentur auf 25 bis 45 Millionen US-Dollar. Die US Army hatte seit Monaten ein Defilee von Truppen und Ausrüstung auf

der National Mall im Zentrum Washingtons geplant. Das runde Jubiläum des Heeres fällt mit dem 79. Geburtstag des amtierenden US-Präsidenten zusammen. Auf Trumps Wunsch werde die Feier nun eine Militärparade einschließen. Außer den Abrams-Panzern würden laut vorherigen Reuters-Berichten 6.500 Soldaten, 150 Fahrzeuge und 50 Flugzeuge für die Feiern nach Washington verlegt. Somit sollen sich die Kosten der Veranstaltungen auf bis zu 45 Millionen US-Dollar belaufen, erklärten zwei Regierungsbeamte gegenüber Reuters. Diese Summe umfasse jedoch nicht die zusätzlichen Kosten, wie Müllentsorgung oder die Beseitigung von Straßenschäden durch die Panzer. Militärparaden sind in den USA nicht üblich. Kritiker verurteilen die geplanten Feiern am 14. Juni als verschwenderisch.

[Quelle ...](#)

14.05.2025: Trump schließt Milliardendeal mit Saudi-Arabien: KI und Rüstungsexporte im Fokus. Die USA und Saudi-Arabien haben beim Besuch von US-Präsident Donald Trump in Riad Rüstungsgeschäfte im Wert von 142 Milliarden Dollar vereinbart. Dabei ging es auch um künstliche Intelligenz und Investitionen in die Chipindustrie. Zudem richtete Trump Botschaften in Richtung Iran und Syrien. Der erste Besuch des US-Präsidenten in der Region seit dem Beginn seiner zweiten Amtszeit galt dem Königreich Saudi-Arabien. Der herzlichen Begrüßung am Flughafen folgte ein pompöser Empfang im Königspalast in Riad. Donald Trumps Präsidentenlimousine wurde von einer Reitergarde begleitet. Nach einem Rundgang durch die weitläufigen Korridore des prunkvollen Gebäudes begrüßte er Dutzende saudi-arabische Regierungs- und Wirtschaftsvertreter. Die USA und Saudi-Arabien kündigten am Dienstag Vereinbarungen im Wert von 600 Milliarden US-Dollar in den Bereichen künstliche Intelligenz (KI), Verteidigung und anderen Sektoren an, als der US-Präsident die erste Etappe seiner Drei-Länder-Reise durch die ölreiche Golfregion begann. Das neue staatliche saudi-arabische KI-Unternehmen Humain hat sich unter anderem verpflichtet, in den nächsten fünf Jahren eine KI-Infrastruktur im Königreich aufzubauen, bei der mehrere Hunderttausend der modernsten Chips von Nvidia zum Einsatz kommen sollen. Dies wäre eine der größten KI-Chip-Bestellungen durch ein staatliches Unternehmen und unterstreicht das Ausmaß der Ambitionen von Kronprinz Mohammed bin Salman, Saudi-Arabien als globales KI-Zentrum zu positionieren, sowie den Wunsch von Nvidia, eine "souveräne KI"-Infrastruktur auf der ganzen Welt aufzubauen. In der ersten Phase der Humain-Investition werden 18.000 der neuesten "Blackwell"-Server von Nvidia eingesetzt, so Nvidia. Viele der einflussreichsten Tech-Führungskräfte der USA waren ebenfalls in Riad, darunter Elon Musk, Sam Altman von OpenAI und Jensen Huang, der Chef von Nvidia, als Saudi-Arabien ein glanzvolles Investitionsforum veranstaltete. Top-Finanziers wie Larry Fink von BlackRock, Stephen Schwarzman von Blackstone und Jane Fraser von der Citigroup nahmen ebenfalls teil. [Mehr ...](#)

US-Gesundheitsminister verschreckt Bayer-Anleger. Aktie bricht ein. In den USA plant Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr., den Unkrautvernichter Glyphosat als potenziell gesundheitsgefährdend einzustufen. Anleger reagieren prompt – die Bayer-Aktie stürzt ab. „Make America Healthy Again“: Der für den 22. Mai erwartete Bericht des US-Gesundheitsministers Robert F. Kennedy Jr. sorgt für erhebliche Unruhe bei Bayer. Ein Medienbericht über eine mögliche Einstufung von Glyphosat als Gesundheitsrisiko in den USA hat die Aktie des Pharma- und Agrarkonzerns Bayer am Mittwoch in der Spitze um 9 Prozent ins Minus gedrückt. Die Papiere hatten am Vortag mit einem Plus von 2,8 Prozent im Xetra-Handel geschlossen und notierten am Mittwochnachmittag am Dax-Ende. Ein Händler verwies auf einen Bericht des „Wall Street Journal, wonach US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. (71) den

Unkrautvernichter Glyphosat in einem Regierungsbericht als potenziell gesundheitsgefährdend einstufen könnte. Der für den 22. Mai geplante Bericht dürfte auf mögliche Zusammenhänge zwischen Pestiziden und chronischen Krankheiten hinweisen. Glyphosat ist der Wirkstoff im Herbizid Roundup, das von Monsanto entwickelt wurde. Mit der Übernahme von Monsanto 2018 hat sich Bayer eine Klagewelle wegen der angeblich krebserregenden Wirkung des Herbizids ins Haus geholt, die den Konzern seit Jahren schwer belastet. [Mehr...](#)

Die größten Erfolge und größten Misserfolge der 2. Trump-Administration bisher. Werfen wir zunächst einen Blick auf seine größten Erfolge im ersten Quartal. Nicht jeder wird jeden Punkt als „Erfolg“ ansehen – aber wie man sagt: Der Terrorist des einen ist der Freiheitskämpfer des anderen. Sieg Nr. 1: Vollständige Beendigung der illegalen Einwanderung. Ein Rückgang um 95 % seit Trumps Amtsantritt. Das ist historisch. Sieg Nr. 2: DOGE schließt USAID und andere Sabotage-Agenturen. Inzwischen wirkt die Woke-Bewegung wie im Todeskampf. Proteste schrumpfen, Unternehmen rücken von ihrer Agenda ab, Online-Trolls verschwinden. Sieg Nr. 3: Zoll-Kampagne. Noch ist es früh für eine endgültige Bilanz, aber erste Erfolge sind sichtbar. Wenn Trump mehr Fabriken heimholt, steigt das Angebot, die Preise sinken, Jobs im mittleren Segment entstehen. Sieg Nr. 4: Entfernung von LGBT/DEI-Propaganda aus Schulen und Institutionen. Psychisch instabile Trans-Aktivistinnen werden aus dem Militär entfernt. Viele suchten dort nur kostenlose Hormonbehandlungen. Sieg Nr. 5: Freiheit für die Gefangenen vom 6. Januar. Kaum jemand glaubte daran, doch es geschah. Die Darstellung der Demokraten war unehrlich. Videos zeigen, wie die Capitol Police Tränengas und Gummigeschosse gegen friedliche Demonstranten einsetzte. Die Unruhen wurden provoziert. Trump begnadigte sie zu Recht. Jetzt zu den Misserfolgen: Fehlschlag Nr. 1: Aufdeckung wirtschaftlicher Manipulation unter Biden. Fehlschlag Nr. 2: Veröffentlichung der Epstein-Akten. Ein PR-Desaster. Generalstaatsanwältin Pam Bondi versprach Enthüllungen, lieferte aber nur Bruchstücke. Statt einer klaren Liste über Verdächtige gibt es nur Verzögerungen. Fehlschlag Nr. 3: Auslandshilfe für Israel. Trotz „America First“-Rhetorik bleibt Israels jährliche Milliardenhilfe bestehen. Dabei braucht Israel das Geld nicht. Fehlschlag Nr. 4: Militärhilfe für die Ukraine. Der Ukraine-Krieg ist keine US-Angelegenheit. Ein Ende der Hilfen würde Verhandlungen erzwingen. Trump muss klare Grenzen setzen und Hilfe an Friedens- und Handelsbedingungen knüpfen. Fehlschlag Nr. 5: Real ID und biometrische Erfassung von US-Bürgern. Das Bush-/Obama-Relikt Real ID ist ein weiterer Schritt Richtung Überwachungsstaat. Biometrie für Inlandsflüge ist unnötig und gefährlich. Trump könnte Bundesstaaten ermutigen, sich dagegen zu wehren. Fazit: Trumps zweite Amtszeit ist deutlich stärker als seine erste. Mit klarer Kommunikation, Distanz zu Auslandskonflikten und einer harten Linie gegen Überwachung könnte er als einer der bedeutendsten Präsidenten der Moderne in die Geschichte eingehen. [Mehr...](#)

Trump kündigt Mega-Deal mit dem saudischen Kronprinzen an – aber was bedeutet das für den normale Bürger? Während die Mainstream-Medien über Milliardeninvestitionen und angeblich geschaffene Arbeitsplätze jubeln, bleibt die eigentliche Frage unbeachtet: Was steckt wirklich hinter dem 600-Milliarden-Dollar-Deal zwischen den USA und Saudi-Arabien – und wie

betrifft er den einfachen Bürger?

US-Präsident Donald Trump hat einem umfassenden Investitionsabkommen mit Saudi-Arabien zugestimmt. Es umfasst unter anderem: 20 Milliarden Dollar saudische Investitionen in KI-Rechenzentren in den USA. Milliarden schwere Waffenlieferungen an Saudi-Arabien und Stärkung von Energie, Militär, Technologie und Zugriff auf globale Infrastruktur und kritische Rohstoffe. Das Weiße Haus erklärte: „Präsident Trump hat erneut ein historisches Abkommen geschlossen, das Amerikas wirtschaftliche Dominanz und globalen Einfluss stärkt. Diese Investitionen werden Generationen überdauern.“ Nach dem Treffen mit Kronprinz Mohammed bin Salman (MBS) kündigte das Weiße Haus zusätzlich an, die Wirtschaftssanktionen gegen ein neu gegründetes sunnitisch-islamisches Kalifat in Syrien aufzuheben – ein vom Westen toleriertes Regime, das zuvor Tausende Christen und Alawiten massakriert hat. Auch das wurde vom Weißen Haus als „historisch“ gefeiert.

Das größte Waffenabkommen aller Zeiten. Beide Länder unterzeichneten ein Rüstungspaket im Wert von 142 Milliarden Dollar – für: Modernisierung von Saudi-Arabiens Luftwaffe und Weltraumkapazitäten. Ausbau von Raketenabwehr, Grenzschutz, Marine und Kommunikationssystemen.

Technokratische Achse zwischen Riad, Washington und dem Silicon Valley. Zu den Investoren gehören saudische Konzerne wie DataVolt (20 Mrd. USD in KI-Infrastruktur) und Shamekh IV Solutions, LLC (5,8 Mrd. USD u.a. in eine Infusionslösungsfabrik in Michigan). Gleichzeitig verpflichten sich US-Techgiganten wie Google, Oracle, Salesforce und Uber, weitere 80 Milliarden Dollar in „transformationale Spitzentechnologien“ zu investieren – in den USA und in Saudi-Arabien. [Mehr ...](#)

13.05.2025: RFK Jr. verteidigt Wahl einer «Baum-Umarmerin» zum Surgeon General der USA. Die «absurden Angriffe» auf Casey Means zeigten, so Kennedy, wie sehr fest verwurzelte Interessen Angst vor Veränderungen haben. Zuvor war Means auch aus den Reihen der MAHA-Bewegung kritisiert worden.

Der sogenannte «Surgeon General» der USA ist eine Person, die beim United States Public Health Service (PHS), also beim öffentlichen Gesundheitsdienst, eine Leitungsfunktion innehat und die zu allen Angelegenheiten des PHS gegenüber der Regierung der Vereinigten Staaten Stellung nimmt. Diese Person habe «zwar kaum tatsächliche Autorität, fungiert aber als Aushängeschild der Regierung für öffentliche Gesundheit und verfügt über eine mächtige Plattform», so The Hill. Entsprechend viele Augen richteten sich darauf, wen Donald Trump tatsächlich für die Position benennen würde.

Seine Wahl fiel letztendlich auf die in Stanford ausgebildete Ärztin und spätere Unternehmerin für chronische Krankheiten, Casey Means. Nachdem dies bekannt geworden war, war an vielen Stellen der Aufschrei groß. The Independent etwa kritisierte in typischer Mainstream-Manier, Trump habe «eine Verschwörungstheoretikerin zum nächsten Surgeon General des Landes ernannt». Casey sei zudem eine selbsternannte «Wellness-Influencerin» der Kampagne «Make America Healthy Again», kurz MAHA, und besitze derzeit keine «aktive» Zulassung als Ärztin. In dieselbe Kerbe haute Jerome Adams, selbst von 2017 bis 2021 und damit unter Trump Surgeon General, der kurz nach Means' Nominierung darauf verwies, für die Position des Surgeon General sei traditionell eine Approbation als Arzt erforderlich. The Hill zitiert auch Suzanne Humphries, eine medizinische Forscherin, die wie Means bereits bei Joe Rogan, einem der weltweit bekanntesten Podcaster und in vielerlei Hinsicht vehementen Kritiker des Mainstreams, aufgetreten

sei, wie folgt: «Sie hat praktisch keine klinische Erfahrung. Sie redet über alles, nur nicht über Impfstoffe. Das fühlt sich völlig falsch an.» [Video ...](#)

Donald Trump: EU ist bösartiger als China. Donald Trump wirft Brüssel unfaire Handelspraktiken vor, darunter Hemmnisse für US-Autoexporte und die Abwälzung von Arzneimittelkosten auf die USA. Sein Handelsberater Peter Navarro warnte die EU davor, einen "schweren Fehler" zu begehen. Indes sind Washington und Peking in eine Phase der Streitschlichtung eingetreten.

US-Präsident Donald Trump hat seine Kritik an der Europäischen Union verschärft und sie in Bezug auf ihre Handelspraktiken als "bösartiger als China" bezeichnet. Anfang April verhängte Washington pauschale Zölle in Höhe von 20 Prozent auf alle EU-Waren und 25 Prozent auf alle Autoimporte und Metalle. Während Trump später eine 90-tägige Aussetzung der meisten Handelszölle ankündigte, bleiben ein Basiszollsatz von 10 Prozent sowie der oben erwähnte Zollsatz von 25 Prozent in Kraft, bis eine Einigung erzielt wird. "Die Europäische Union ist in vielerlei Hinsicht bösartiger als China", erklärte Trump am Montag bei einer Pressekonferenz im Weißen Haus. "Sie haben uns sehr unfair behandelt. Sie verkaufen uns 13 Millionen Autos, wir verkaufen ihnen keines. Sie verkaufen uns ihre landwirtschaftlichen Produkte; wir verkaufen ihnen praktisch keine", behauptete der Präsident und fügte hinzu, dass Brüssel "alle unsere Unternehmen verklagt hat ... Apple, Google, Meta". Der US-Präsident prophezeite, dass die EU "stark nachgeben" werde, da die USA "alle Karten in der Hand" hätten. Trump erklärte weiter, dass die Europäische Union zumindest teilweise auch für die übermäßig hohen Preise verantwortlich sei, die Amerikaner für verschreibungspflichtige Medikamente zahlen müssten. Dem Präsidenten zufolge hat Brüssel in unfairen Weise "brutalen" Druck auf die Pharmaunternehmen ausgeübt, um die Preise in Europa niedrig zu halten, und sich gleichzeitig geweigert, den gerechten Anteil der Forschungs- und Entwicklungskosten und anderer damit verbundener Kosten der Unternehmen zu übernehmen. Washington werde die Situation nun aber "ausgleichen", versprach Trump und schlussfolgerte: "Europa wird ein bisschen mehr zahlen müssen. Und Amerika wird viel weniger zahlen." Trumps Äußerungen kamen Stunden, nachdem sich Washington und Peking bei Verhandlungen in Genf darauf geeinigt hatten, die meisten der seit Anfang April eingeführten neuen Handelszölle in Erwartung weiterer Gespräche zu streichen oder auszusetzen. [Mehr ...](#)

Whitney Webb enthüllt die Wahrheit über das Außenministerium. In diesem aufrüttelnden Interview deckt die Investigativjournalistin Whitney Webb die verborgenen Machtstrukturen hinter der US-Behörde USAID auf – einer Organisation, die offiziell für Entwicklungshilfe steht, in Wirklichkeit aber laut Webb als Tarnorganisation für Geheimdienstoperationen und Regimewechsel dient. Sie warnt eindringlich vor der Verflechtung von Big Tech, US-Regierung und globalen Konzernen – mit Elon Musk und Donald Trump als zentrale Figuren in einem System, das Kontrolle, Überwachung und wirtschaftliche Ausbeutung perfektionieren will. [Video \(english\) und mehr ...](#)

Harvard unter Beschuss: Trump will Steuerprivilegien streichen – Analyst Ortel wirft der Elite-Uni Gier und Bildungsversagen vor. Donald Trumps Vorstoß, Harvard die Steuerbefreiung zu entziehen, ist ein längst überfälliger Schritt – denn die Gier hat das Bildungssystem untergraben, meint der Wall-Street-Analyst Charles Ortel. Der US-Präsident will Harvard die Steuervergünstigungen streichen – und das sei höchste Zeit, erklärt Ortel gegenüber Sputnik. Gier statt Bildung. „Harvard hat sich weit von seinem Bildungsauftrag entfernt und erlaubt es

seinen Dozenten und Verwaltungsangestellten, hybride Tätigkeiten auszuüben, bei denen der Markenname Harvard genutzt wird, um ein wirtschaftliches Vermögen aufzubauen – auch im Interesse seiner Treuhänder“, so Ortel. Unverhohlene Parteilichkeit. Anstatt politisch neutral zu bleiben, verbreite Harvard laut Ortel „die Parteiprogramme der Demokraten als akademisch bevorzugte, ja sogar edle Ziele“. Plagiatorin an der Spitze? Ein bezeichnendes Symbol für den moralischen und akademischen Niedergang der Universität sei der Skandal um die frühere Harvard-Präsidentin Claudine Gay. Diese wurde von der Washington Free Beacon und der New York Post als Serienplagiatorin entlarvt.

Zerstörung des US-Bildungswesens. „Der Niedergang der akademischen Exzellenz hat sich wahrscheinlich seit 1979 beschleunigt. Damals lag das US-Bildungssystem noch an der Weltspitze – 2024 dagegen nur noch auf Platz 40 in manchen glaubwürdigen Rankings“, sagt Ortel. Bildungsbetrug in den USA. Laut Ortel besteht das amerikanische Hochschulsystem zunehmend aus Schein und Selbstbedienung: Professoren mit Festanstellung unterrichten kaum noch, sondern konzentrieren sich auf gewinnorientierte Unternehmungen. Die Verwaltungen sind aufgebläht und „maßlos überbezahlt“. Das sogenannte „Peer-Review“-Verfahren führe dazu, dass immer mehr minderwertige Studien in ehemals angesehenen Fachzeitschriften erscheinen. Finanzielles Armageddon für Harvard? Falls Harvard tatsächlich seine Steuervergünstigungen verliert, könnte es zu drastischen finanziellen Folgen kommen. **Mehr ...**

USA im Umbruch zum Polizeistaat? John Whitehead, renommierter Verfassungsrechtler und Bürgerrechtler, äußert sich zur bizarren Durchführungsverordnung, die Donald Trump am 28. April unterzeichnete. Hier ist, was Sie nicht erfahren sollen: Am 28. April unterzeichnete Präsident Trump eine verstörende Durchführungsverordnung, die auf WhiteHouse.gov unter dem Titel „Stärkung und Freisetzung der Strafverfolgung zur Verfolgung von Kriminellen und zum Schutz unschuldiger Bürger“ zu finden ist. Mein erster Gedanke war: Was denkt wohl John Whitehead über dieses Dokument? Seit 45 Jahren gibt es in den USA wohl niemanden, der der Regierung so konsequent entgegentritt und sie für die Verletzung der Bürgerrechte zur Verantwortung zieht wie John Whitehead. Er hat zahllose wichtige Fälle verhandelt, teils bis zum Supreme Court, und Bücher wie Battlefield America, Eric Blairs Tagebücher und Eine Regierung der Wölfe geschrieben. Ich rief ihn an, und der Gründer des Rutherford Institute gewährte mir ein 20-minütiges Interview. Der Rest dieses Artikels basiert auf seinen Einschätzungen. Ich fragte ihn nach seinem ersten Eindruck zur neuen Verordnung. Seine Antwort: „Mir fiel sofort George Washingtons Warnung ein, keine große stehende Armee auf amerikanischem Boden zuzulassen. Alles begann mit Obama und anderen Präsidenten: Das Heimatschutzministerium wurde mit militärischer Ausrüstung ausgestattet – MRAPs, Granatwerfer, alles. Der letzte Schritt ist nun die Einbindung der örtlichen Polizei in diesen Prozess. Und genau das bewirkt diese Anordnung.“ Wenn sie umgesetzt wird, ist diese Verordnung laut Whitehead „im Grunde genommen Kriegsrecht zur Durchsetzung der politischen Prioritäten des Präsidenten“. Der Posse Comitatus Act von 1878 verbietet dem Präsidenten den Einsatz des Militärs zur innerstaatlichen Polizeiarbeit. Doch Whitehead glaubt: Genau in diese Richtung bewegt sich das Land – durch die Kombination dieser und früherer Verordnungen. Die Grundlage ist bereits gelegt. Die hegelsche Dialektik greift. Erst ließ Biden die Grenzen öffnen, ließ Kriminelle ins Land, kooperierte mit liberalen Soros-Staatsanwälten. Die Kriminalität stieg in den letzten fünf Jahren rasant. Die Bürger flehen nach Lösungen.

Dann kommt Trump – und präsentiert die Gegenmaßnahme: eine militarisierte Polizei mit beispielloser Macht. Seine Verordnung sieht neue Gefängnisse vor und eine Einschränkung rechtsstaatlicher Verfahren. In einem NBC-Interview sagte Trump kürzlich, er wisse nicht, „wer überhaupt Anspruch auf die Verfahrensrechte nach dem 5. und 14. Verfassungszusatz“ habe. Trump verkündet regelmäßig militarisierte Polizeitaktiken. Whitehead dazu: „Wir haben so viele Fälle untersucht, wie man Polizisten für Verbrechen haftbar machen kann. Mit dieser Anordnung wird das fast unmöglich. Die Polizei kann tun, was sie will – sofern die Gemeinschaft es zulässt.“ Was passiert, wenn man sich einem verfassungswidrigen Befehl widersetzt? Die Verordnung droht mit „verschärften Strafen“ bei „Verbrechen gegen Vollzugsbeamte“. Was genau das heißt, bleibt undefiniert. Whitehead erklärt: „Die Polizei sollte ursprünglich die Bevölkerung nicht nur vor Kriminellen, sondern auch vor Übergriffen der Bundesregierung schützen. Das ist heute nicht mehr der Fall.“ Stattdessen verschmelzen Bundes-, Landes- und Lokalpolizei immer weiter – und Trumps Verordnung beschleunigt diesen Prozess. „Das ist faktisch Kriegsrecht“, so Whitehead. „Ich habe mit vielen Polizeichefs gesprochen – sie arbeiten eng mit dem FBI zusammen, lassen sie sogar Büros in ihren Reviergebäuden nutzen. Der Heimatschutz koordiniert die lokalen Einsatzkräfte.“ [Mehr ...](#)

Das Konzept der Soft Power hat sich überholt. Das Konzept der "Soft Power" war eine sehr elegante Erfindung. Es war eben keine abstrakte Forschungsstudie, sondern ein Mittel, um die Außenpolitik der USA zu einem sehr merkwürdigen Zeitpunkt in ihrer Geschichte sicherzustellen.

Joseph Nye, einer der bekanntesten US-amerikanischen Experten für internationale Beziehungen des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts, ist am 6. Mai im Alter von 88 Jahren gestorben. Er arbeitete in den US-Regierungen von Jimmy Carter und Bill Clinton, verbrachte aber den größten Teil seines Lebens in der akademischen Welt in Harvard, insbesondere als Dekan der renommierten Kennedy School of Government. Nye ist zusammen mit Robert Keohane der Begründer der seit den 1970er Jahren existierenden Schule des Neoliberalismus in den internationalen Beziehungen und Autor der Konzepte der komplexen Interdependenz und der "Soft Power" (weiche Macht), der politischen Einflussnahme durch kulturelle und kommunikative Mittel. Dank des letztgenannten Konzepts, das weit über die Fachkreise hinaus bekannt wurde, ist Soft Power zu einem weitverbreiteten politischen Begriff geworden, auch wenn seine Bedeutung im allgemeinen Sprachgebrauch inzwischen verblasst ist. Das Konzept der weichen Macht war eine sehr elegante Erfindung, es war eben keine abstrakte Forschungsstudie, sondern ein Mittel, um die Außenpolitik der USA zu einem sehr merkwürdigen Zeitpunkt in ihrer Geschichte sicherzustellen. Wie einige vorausschauende Experten für internationale Beziehungen der späten 1980er Jahre erkannte oder ahnte Joseph Nye, dass die Welt in eine Periode völliger US-amerikanischer Dominanz eintreten würde. Indem er Soft Power als Hauptinstrument des internationalen Wettbewerbs nach dem Kalten Krieg vorschlug, regte der Autor im Grunde an, dass jeder diesen Wettbewerb in einem Bereich austragen sollte, in dem die Vereinigten Staaten einen riesigen Vorsprung haben (dank ihres seit Langem etablierten ideologischen und informationellen Monopols). Militärische Gewalt und andere Formen "harten Drucks" seien ein Anachronismus, nun sollten alle auf zivilisierte Art und Weise miteinander konkurrieren, mit Ideen und Konzepten, so Nye. Dies ermöglichte es unter anderem, die "Friedensdividende" zu erhöhen – Mittel, die der Westen vom Wettrüsten und anderen Formen der Kriegsvorbereitung auf andere Bedürfnisse umleiten konnte. Und in diesem Verständnis funktionierte die Soft Power recht gut und diente effektiv den US-amerikanischen Interessen.

Nun ist eine andere Zeit angebrochen. Erstens hat die militärische Gewalt zweifelsohne ihre führende Rolle im außenpolitischen Instrumentarium zurückgewonnen. Zweitens beginnen die Staaten, gleich welcher Struktur, mit dem Ende der liberalen Phase der Globalisierung, die maximale Offenheit in jeder Hinsicht bedeutete, ihren Kultur- und Informationsraum zu schließen, weil sie erkannt haben, wie wirksam der Einfluss von außen auf diesen Raum ist. Drittens wird die Führungsrolle der Vereinigten Staaten als Träger des attraktivsten soziopolitischen und wirtschaftlichen Modells (um es milde auszudrücken) in Frage gestellt, vor allem aufgrund von Veränderungen in der US-amerikanischen Gesellschaft selbst (dasselbe gilt für Europa, allerdings mit einer eigenen Tendenz). [Mehr ...](#)

12.05.2025: Trump greift durch: US-Medikamentenpreise sollen um bis zu 80 Prozent sinken.

Mit einem historischen Dekret geht Donald Trump gegen die Pharma-Lobby vor – und stellt die Gesundheitskosten in den Dienst des amerikanischen Bürgers. Donald Trump hat es wieder getan. In einer kämpferischen Ankündigung auf seiner Plattform Truth Social erklärte der Präsident, dass er am Montag ein präsidiales Dekret unterzeichnen werde, das die Preise für verschreibungspflichtige Medikamente in den USA radikal senken soll – um satte 30 bis 80 Prozent. Der Schritt ist nichts Geringeres als ein Frontalangriff auf die jahrzehntelang unantastbare Pharmabranche – und auf die politische Komplizenschaft der Demokraten. Wie Breitbart berichtet, prangerte Trump die Abzocke durch die globalen Pharmariesen an: Dieselben Medikamente, hergestellt im gleichen Labor, kosten in den USA ein Vielfaches mehr als etwa in Kanada, Deutschland oder Indien. Der Grund? Lobbyismus, Parteispenden – und ein politisches Establishment, das sich zum Büttel der Konzerne macht. »Kampagnenspenden können Wunder wirken – aber nicht bei mir«, so Trump. Mit dieser Reform werde er tun, was die Demokraten »seit Jahren nur vorgaben« zu wollen. Im Zentrum des neuen Dekrets steht eine sogenannte »Meistbegünstigtenklausel«. Sie verpflichtet die USA, in Zukunft nur noch den niedrigsten weltweit gezahlten Preis für ein Medikament zu akzeptieren. Damit würde Washington seine Rolle als »melkende Supermacht« abstreifen und endlich auf Augenhöhe mit anderen Industriestaaten treten. Trump selbst nennt das Maßnahmenpaket »eines der folgenreichsten Dekrete in der Geschichte unseres Landes«. [Mehr ...](#)

US-Justizministerin: Das FBI hat «Zehntausende von Videos von Jeffrey Epstein mit Kindern oder Kinderpornos». Diese Aussage machte Pam Bondi in einem Interview, in dem sie auch mitteilte, dass das FBI das Material derzeit überprüfe und dass es «Hunderte von Opfern» gebe. US-Justizministerin Pam Bondi hat in einem Interview erklärt, dass das FBI «Zehntausende von Videos von Epstein mit Kindern oder Kinderpornos» habe und überprüfe. «Es gibt Hunderte von Opfern», betonte Bondi. Interview mit Pam Bondi. Zum Abspielen des Videos auf das Bild klicken. Epstein war kein Einzeltäter. Die wichtigen Hintergründe seiner weltweiten kriminellen Vereinigung sind in einem Buch von Whitney Webb nachzulesen, das von Etica Media zum ersten Mal auf Deutsch veröffentlicht wurde. Titel: «Eine Nation unter Erpressung – Blackmail Band 1». Darin geht Webb der Frage nach, ob Jeffrey Epstein nur ein pädophiler Multimillionär oder das Bindeglied eines weitreichenden Netzwerks war, das bis in die höchsten Kreise von Politik, Wirtschaft und Kultur reichte. In der Buchbeschreibung wird angekündigt, dass es erschreckende Verbindungen zwischen organisiertem Verbrechen und Geheimdiensten gebe. Bereits seit dem Zweiten Weltkrieg werde die amerikanische Gesellschaft manipuliert und diese Machenschaften seien in der Person Jeffrey Epstein gemündet. Weiterhin wird vorausgeschickt: «Wie keine andere vermag es Whitney Webb zu beleuchten, wie Epstein durch sein Wissen über mächtige Personen zu einer Gefahr wurde – und was vertuscht

werden sollte. Webb enthüllt die dunklen Machenschaften, die hinter den größten Skandalen und Korruptionsfällen der letzten Jahrzehnte stehen. Es geht um weit mehr als um Jeffrey Epstein. Es ist schlimmer, als befürchtet.» [Quelle ...](#)

Trump unterzeichnet Dekret für tiefere Medikamentenpreise. Trump sieht die USA wegen hohen Medikamentenpreisen benachteiligt. Mit einem Erlass setzt er die Pharmabranche unter Druck. Darum geht es: US-Präsident Donald Trump will die Preise für verschreibungspflichtige Medikamente in den USA per Erlass deutlich verringern. Er hatte den Plan bereits in der Nacht zuvor auf seiner Social-Media-Plattform Truth Social angekündigt. Die Welt frage sich, warum verschreibungspflichtige Medikamente in den USA so viel teurer seien als in anderen Ländern der Welt, obwohl sie im selben Labor vom selben Unternehmen hergestellt würden, schrieb er. «Es war immer schwer zu erklären und sehr peinlich, denn in Wahrheit gab es keine richtige oder gerechtfertigte Erklärung.»

Trump sorgt mit seiner Ankündigung für viel Unsicherheit. So geht es weiter: Trump gibt den Arzneimittelherstellern 30 Tage Zeit, um die Preise zu senken. Kommt es nicht zu einer Einigung, soll das sogenannte «most favored nation»-Prinzip (MFN) durchgesetzt werden: Die Preise für Medikamente in den USA sollen sich an die tiefsten Preise in anderen Ländern orientieren. Es war zunächst offen, ob es nur um Arzneimittel geht, die vom staatlichen Krankenversicherungsprogramm für Senioren (Medicare) abgedeckt werden – oder ob Trump mit der Preisregulierung noch einen Schritt weitergehen will. Trump versprach, dass die Arzneimittelpreise in den USA um 30 bis 80 oder sogar 90 Prozent sinken würden. **Mehr ...**

Trump will "fliegenden Palast" als Geschenk von Katar annehmen. US-Präsident Donald Trump will eine Boeing-Maschine im Wert von 400 Millionen Dollar als Geschenk annehmen. Das Präsent kommt von der Königsfamilie Katars, damit Trump die veraltete Air Force One ersetzen kann. Laut Medien will der US-Präsident das Flugzeug auch nach seiner Amtszeit weiter nutzen. Seit Sonntag kursieren in den US-Medien Berichte, dass die katarische Königsfamilie US-Präsident Donald Trump ein Flugzeug im Wert von mindestens 400 Millionen Dollar schenken möchte. Laut dem TV-Sender ABC News handele es sich dabei um eine Boeing 747-8, die Trump bis zum Ende seiner Amtszeit als Air Force One nutzen könnte. Zunächst solle die Luxusmaschine, die aufgrund ihrer Ausstattung als "fliegender Palast" bezeichnet wird, von Fachkräften des US-Verteidigungsministeriums aber so umbaut werden, dass sie für die Beförderung des US-Präsidenten geeignet sei, hieß es in dem Bericht von ABC News. Kurz vor Ende seiner Amtszeit werde Trump das Flugzeug dann an die Stiftung der Trump-Präsidentenbibliothek spenden, um die Maschine auch nach seinem Ausscheiden aus dem Weißen Haus nutzen zu können. In einem Beitrag auf seinem sozialen Netzwerk Truth Social freute sich Trump über das mögliche Geschenk und betonte, dass die Regierung das Flugzeug im Rahmen eines öffentlichen und transparenten Deals gratis bekommen würde. Wörtlich hieß es in seiner Erklärung: "Die Tatsache, dass das Verteidigungsministerium eine 747-Maschine als GESCHENK, KOSTENLOS bekommt, um die 40 Jahre alte Air Force One vorübergehend in einer sehr öffentlichen und transparenten Transaktion zu ersetzen, stört die korrupten Demokraten so sehr, dass sie darauf bestehen, dass wir den TOP DOLLAR für das Flugzeug bezahlen." Die Übergabe der Boeing-Maschine ist allerdings noch nicht beschlossene Sache. Ein Vertreter der katarischen Regierung erklärte, dass Gespräche zu diesem Thema im Gange, aber noch keine endgültigen Entscheidungen getroffen worden seien. Bereits während seiner ersten Amtszeit wollte Trump die veralteten Präsidentenflugzeuge ersetzen. Ursprünglich vereinbarte das Weiße Haus mit dem Herstellerunternehmen Boeing die Lieferung

von zwei neuen 747-8-Maschinen bis 2024. Boeing verschob die Produktion der Flugzeuge später jedoch auf das Jahr 2027. Mit der Boeing 747-8 im Besitz von Katar machte sich Trump im Februar bekannt, als die Maschine zeitweilig auf einem Flughafen im Bundesstaat Florida geparkt war. Vor dem Hintergrund der Medienberichte kritisierten Vertreter der Demokratischen Partei den Präsidenten scharf. Chuck Schumer, Führer der demokratischen Minderheit im US-Senat, schrieb auf X (Twitter): "Nichts drückt 'America First' so aus wie eine Air Force One, präsentiert von Katar. Das ist nicht nur Bestechung, sondern erstklassiger ausländischer Einfluss mit mehr Beinfreiheit."
[Mehr ...](#)

10.05.2025: Klärung Nord Stream-Pipelines: Trump hat es in der Hand! Nach eigener Aussage müsste der Präsident nur die richtigen Leute befragen, dann könnte er klären, wer die Nord Stream-Pipelines vor 2 1/2 Jahren gesprengt hat. Im Oval Office äußerte sich Donald Trump zum größten Anschlag auf eine deutsche Infrastruktur seit 1945 – der Sabotage von Nord Stream 2. Ohne es direkt auszusprechen, hält Trump es eher für unwahrscheinlich, dass Russland seine „eigenen“ Pipelines sprengte. Doch noch brisanter ist: Nach eigener Aussage müsste der Präsident nur die richtigen Leute befragen, dann könnte er klären, wer die Nord Stream-Pipelines vor 2 1/2 Jahren gesprengt hat – ohne eine umfangreiche Untersuchung starten zu müssen. Die Frage ist nur: Wird er das tun? [Video und mehr ...](#)

Die Dunkle Aufklärung. Palantir, der von Peter Thiel gegründete Spionagekonzern – Slogan: Die Software ist das Waffensystem – gewinnt in Washington massiv an Einfluss. Auch US-Medien erkennen, dass »Donald Trump Peter Thiels erfolgreichstes Investment« ist. Kein Wunder, hat Thiel mit seinem Protegé JD Vance doch einen direkten Draht ins Oval Office. Während die Freude über Trumps Wahlsieg vor Ort dem blanken Entsetzen weicht, scheint es geboten, zu untersuchen, welcher Philosophie das, im negativen Sinne, abolitionistische und weitverzweigte »Thiel-Verse« eigentlich folgt. Europäischer Tunnelblick. In unseren Breiten sprach man schon seit jeher gerne davon, dass »Amerika den Europäern immer voraus« ist. Dass »der alte Kontinent« stets zehn Jahre im Hintertreffen ist. In der Finanzbranche attestierte man auch gerne mal einen Rückstand von »20 Jahren«. Bemängelt wurde im Rahmen solcher Analysen zumeist die mangelnde Innovationskraft europäischer Unternehmen, die gemäß einschlägiger Experten vor allem auf die Regulierungswut der hiesigen Bürokratie zurückzuführen ist. Langwierige Genehmigungsprozesse, kompliziertes Steuerrecht, zu kleine Kapitalmärkte und komplexe Datenschutzerfordernisse schrecken Gründer und Investoren ab. »Bürokraten regulieren Europa zu Tode«, bringt es der Ökonom und Unternehmer Dirk Specht am 29. November 2024 auf den Punkt. Aus Sicht des Entrepreneurs eine durchaus nachvollziehbare Einordnung. Denn selbst wenn die Hürden der Unternehmensgründung einmal überwunden sind, machen Bürokratiekosten selbst in kleinen Firmen knapp drei Prozent vom Umsatz aus. Im industriellen Mittelstand übersteigen sie nicht selten die jährliche Bruttoumsatzrendite von durchschnittlich fünfeinhalb Prozent. Von den arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen – siehe Kündigungsschutz, Urlaubsanspruch und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall – gar nicht erst anzufangen. In puncto Flexibilität ist Europa für Unternehmer also tatsächlich nur bedingt attraktiv. Ganz anders die USA. Deregulierung, Seed-Capital en Masse und ein Arbeitsrecht, das den Slogan »Hire and fire« weltberühmt machte – gemäß Tagesschau vom 11. Februar 2025 übrigens ein Modell, das dank Microsoft, Meta und SAP langsam auch in Deutschland Einzug hält. Diese unternehmerische Freiheit – oder Zügellosigkeit – machte Amerika zum Start-up-Inkubator. Zum

Gründerparadies. Wall Street, Motorcity, Silicon Valley, Hollywood, et cetera. Ein Mekka für Investoren. Und ein Alptraum für Arbeitnehmer. [Mehr ...](#)

09.05.2025: „Millionen Kinder sterben wegen Musks Kürzungen“. So der Killersatz von Bill Gates zur finanziellen Zerschlagung von USAID, dem Nr. 1-Hilfswerk der Welt. Kleiner Schönheitsfehler: Er ist falsch. Multimilliardär William „Bill“ Gates (der gnadenlos schwangere Frauen und Kinder Impfexperimenten zuführt) wirft Multimilliardär Elon Musk, der im Auftrag von Donald Trump das Budget von USAID zusammenstrich, Massenmord an Kindern vor. Lassen wir zuerst Zahlen sprechen.. 2016, unter der Lichtgestalt Barack Obama, hatte USAID ein Budget von 27,2 Milliarden Dollar. 2023, unter Joe Biden, lag das Budget bei 71,9 Milliarden. 2024, im letzten Amtsjahr des US-Präsidenten von den Demokraten, bei 41,9 Milliarden, von denen lediglich 21,7 Milliarden tatsächlich ausgegeben wurden. Denn bei jeder großen Katastrophe gibt es vollmundige Ankündigungen von Hilfen, die dann nicht bezahlt werden, wenn die flüchtige Aufmerksamkeit sich anderen Themen zuwendet. Im Haushaltsjahr 2025 verfügt USAID noch über einen Finanzrahmen von 1,1 Milliarden Dollar. Also eine Riesenschweinerei. Das Todesurteil für Millionen von Kindern, von weiteren Kollateralschäden ganz zu schweigen. Oder nicht? Entwicklungshilfsorganisationen überall auf der Welt, natürlich auch in der Schweiz, verwenden das gesamte Vokabular der gutmenschlichen Entrüstung, um sich über diese Schandtät zu erregen. Und haben in Gates einen Fürsprecher gefunden. Fakt eins ist: Sie missbrauchen das Elend der Welt, um über den Verlust der eigenen Pfründe zu lamentieren. Alleine Swissaid, die zu einem grossen Teil von Steuergeldern lebt, zahlt ihrer Geschäftsleitung knapp eine satte halbe Million an Gehalt aus. Ihre Stiftungsräte, allen voran Präsident Fabian Molina, gönnen sich Luxusreisen nach Kolumbien und anderswo, um sich vor Ort ein Bild von der sinnlosen Geldverschwendung zu machen.

Wo verkopfte Projekte wie „Stärkung der Zivilgesellschaft“ oder „Empowerment der Frauen“ mit Workshops und ähnlichem Unsinn betrieben werden, die null und nichts an der realen Misere ändern. Die Generaldirektorin von „Terre des hommes“ beklagt schmerzliche Einschnitte. Barbara Hintermann spart nicht an harten Worten („weltweit mussten wir 440 Mitarbeiter entlassen“,) weigert sich aber, ihr Gehalt offenzulegen. In vielen Budgetposten versteckt, verschlingen Overhead und Werbung schon mal einen zweistelligen Prozentbetrag der gesamten Einnahmen. **Mehr ...**

Künstliche Intelligenz soll die aufgeblähte, ineffiziente US-Regierung ersetzen. Die Entlassung großer Teile der Bundesangestellten bedeutet keineswegs das Ende staatlicher Einmischung in unser Leben. Sie bedeutet lediglich, dass künftig keine Menschen mehr die Entscheidungen treffen werden, die unser Leben beeinflussen. Viele von uns äußerten sich besorgt, als Elon Musk ankündigte, einen Großteil der Bundesbediensteten entlassen zu wollen. Nicht etwa aus Mitleid mit diesen Beamten – sie genießen seit Jahren komfortable Stellen mit großzügigen Sozialleistungen und Gehältern, die weit über dem Niveau des privaten Sektors liegen. Vielmehr sorgte uns die Frage, womit Präsident Trump und sein Superstar Musk von der DOGE diese Menschen ersetzen wollen. Am Sonntag lieferte Musk die Antwort – und sie deckt sich mit den Prognosen von mir, Patrick Wood und anderen, die sich über die wachsende Bedrohung durch eine technokratische Tyrannei in unserem Land sorgen. Bei einer Klausurtagung mit Finanzeliten auf der Milken Institute Global Conference sprach Musk offen über seine Pläne, „Ineffizienzen in der Regierung zu beseitigen“ und dabei künstliche Intelligenz als Ersatz für Bundesangestellte einzusetzen. Viele Trump-Anhänger feiern die Vorstellung, dass staatliche Bürokraten ihren Job verlieren – was ich verstehen kann. Doch kaum jemand spricht darüber, wie eine künftige Regierung aussieht, wenn sie von KI ersetzt wird. Auf der

renommierten Milken-Konferenz, die im luxuriösen Beverly Hilton in Los Angeles stattfand, präsentierte Musk seine technokratische Vision vor Michael Milken, US-Finanzminister Scott Bessent, Nvidia-Chef Jensen Huang, Citigroup-CEO Jane Fraser und Ken Griffin von Citadel – alles Teilnehmer, die pro Ticket 25.000 Dollar zahlten. Laut DOGE und der Trump-Regierung könne KI einen Großteil der Beschäftigten im öffentlichen Dienst ersetzen – insbesondere in den Bereichen Verwaltung, Datenverarbeitung und Bürgerservice. Ziel sei es, Personalkosten massiv zu senken, Ineffizienzen zu beseitigen und öffentliche Dienstleistungen zu modernisieren. [Mehr ...](#)

Den „USA drohen in 5–7 Wochen leere Regale – L.A.-Hafenchef gibt Trump-Zölle die Schuld“. In diesem brisanten Video warnt der Hafenchef von Los Angeles, Gene Seroka, vor einer massiven Versorgungskrise in den Vereinigten Staaten: Innerhalb von nur fünf bis sieben Wochen könnten die Regale in amerikanischen Supermärkten weitgehend leer sein. Als Hauptursache nennt er die jüngst verhängten US-Zölle unter Präsident Trump, die eine Kettenreaktion in den globalen Lieferketten ausgelöst hätten. Die Redaktion von Redacted beleuchtet diese Aussagen kritisch und ordnet sie in die aktuelle geopolitische und wirtschaftliche Lage ein. Das wird viele Leute verärgern – besonders Liberale, weil sie sagen werden, dass Trump mit seinen Zöllen alles ruiniert habe und die Vereinigten Staaten zerstört wurden. Und natürlich werden MAGA-Leute Trump niemals kritisieren, egal was passiert. Das könnte ihnen gegen den Strich gehen. Sie werden sagen, dieser Typ betreibe Gaslighting – und vielleicht haben sie recht. [Video und mehr ...](#)

Hausdurchsuchungen auf dem Vormarsch: Verfassungsfreie Polizeiarbeit in Trumps Amerika. „Einer der wichtigsten Zweige der englischen Freiheit ist die Freiheit des eigenen Hauses. Das Haus eines Mannes ist seine Burg.“ – James Otis, Aktivist im Revolutionskrieg, 1761. Machen Sie sich auf eine neue Ära der gesetzlosen Polizeiarbeit gefasst. Präsident Trumps Forderung nach einem neuen Kriminalitätsgesetz, das die Polizei weiter vor Haftung, Rechenschaftspflicht und Anklagen wegen offiziellen Fehlverhaltens schützen würde, könnte eine neue Ära der Polizeibrutalität, Gesetzlosigkeit und des rücksichtslosen Einsatzes tödlicher Gewalt gegen unbewaffnete Zivilisten einläuten. Auf diese Weise werden die Rechte der einfachen Amerikaner unter den Stiefeln der unkontrollierten Macht mit Füßen getreten. Selbst wenn SWAT-Kommandeure Haftbefehle missachten, Adressen ignorieren und unschuldige Familien terrorisieren, werden sie von den Gerichten vor Konsequenzen geschützt. Diese SWAT-Razzien sind zu einem dünnhäutigen, gerichtlich abgesegneten Vorwand geworden, um schwer bewaffnete Polizisten mitten in der Nacht durch Türen eindringen zu lassen. Allzu oft sind sie von Inkompetenz, Verwüstung und Tod geprägt und hinterlassen eine Spur von zerstörten Häusern und zerbrochenen Leben, während die Strafverfolgungsbehörden sich der Verantwortung entziehen. Es gab eine Zeit in Amerika, in der das Zuhause eines Menschen ein Zufluchtsort war, der durch den Vierten Verfassungszusatz vor unrechtmäßigen Durchsuchungen und Beschlagnahmungen geschützt war. Dieses Versprechen ist tot. Wir sind in die Ära der „King’s Writ“ zurückgekehrt – Durchsuchungsbefugnisse, die einst von britischen Soldaten genutzt wurden, um ohne Grund in die Häuser der Kolonien einzudringen. Wie James Otis 1761 warnte, vernichten solche Erlasse „das Privileg“ der Privatsphäre und eines ordnungsgemäßen Verfahrens und erlauben es den Vertretern des Staates, Häuser zu betreten, „wann immer sie wollen“. Trumps neue Durchführungsverordnung lässt diese Tyrannei in moderner Form wieder aufleben: gepanzerte Fahrzeuge, nächtliche Razzien, Durchsuchungsbefehle,

Bundesimmunität. Sie ermächtigt die Polizei zu hemmungslosem Handeln und belohnt diejenigen, die ungestraft brutal vorgehen. [Mehr ...](#)

Der gefährlichste Mann in Amerika ist nicht Trump – es ist Alex Karp. Wenn Orwell uns vor Big Brother gewarnt hat, dann baut Palantir-CEO Alex Karp im Stillen seinen KI-gesteuerten Kontrollraum – systematisch, schleichend, effektiv. Karp sieht nicht aus wie ein Kriegstreiber. Der CEO von Palantir tritt mit zerzausten Haaren, randloser Brille und Zitaten von Augustinus oder Nietzsche auf – als bereite er sich auf einen TED-Talk über Techno-Humanismus vor. Doch hinter der pseudo-philosophischen Fassade verbirgt sich eine einfache Wahrheit: Karp konstruiert das digitale Betriebssystem für den ewigen Krieg. Und er ist auf der Siegerstraße. Jahrelang galt er im Silicon Valley als Kuriosum – zu direkt, zu eigensinnig, zu eng verknüpft mit dem militärisch-industriellen Komplex. „Wir waren die Freakshow“, sagte er einmal, halb stolz, halb verletzt. Heute aber ist er nicht nur akzeptiert – er liefert die Blaupause für einen neuen technologischen Autoritarismus, in dem künstliche Intelligenz das Schlachtfeld nicht nur beobachtet, sondern selbst zu einem wird. Palantirs Vorzeigeprodukt AIP ist bereits tief in US-Militärprozesse integriert. Es unterstützt Zielauswahl, Gefechtsfeldlogistik, Drohenkoordination, prädiktive Polizeiarbeit und Datenfusion in einem Ausmaß, das selbst die NSA erlassen lässt. Karp prahlt, dass seine Technologie den „edlen Kriegern des Westens einen unfairen Vorteil“ verschaffe. Jenseits der heroischen Rhetorik bietet er algorithmische Vorherrschaft: eine maschinelle Kriegsführung, codiert und gebrandet im Stil patriotischer Effizienz. [Mehr ...](#)

08.05.2025: Verdeckter Umbau: Wie die Trump-Regierung ein nationales Studiennetzwerk stoppte – und den Weg für KI-Kontrolle in der Forschung ebnete. Ein kaum beachteter Verwaltungsakt der Trump-Administration gefährdet Tausende klinische Studien – doch hinter dem scheinbaren Sparkurs steckt womöglich ein viel tiefgreifenderer Umbau der medizinischen Forschung: die Verlagerung ethischer Aufsicht auf künstliche Intelligenz. TrialSiteNews veröffentlicht einen beunruhigenden Bericht: Die Trump-Regierung habe das SMART IRB-System gestoppt – eine von der Harvard University entwickelte, nationale Infrastruktur zur Koordination klinischer Studien. Dieses Netzwerk hatte sich zum Rückgrat unzähliger Forschungsvorhaben entwickelt, insbesondere solcher, die mehrere Kliniken oder Forschungsstandorte betreffen. Offiziell lautet der Grund: Verwaltungsumbau, Priorisierung, Ressourcenfragen. Doch die Folgen sind gravierend – und die Hintergründe womöglich brisanter, als es auf den ersten Blick scheint. Was war SMART IRB – und warum ist es wichtig? SMART IRB (Streamlined, Multisite, Accelerated Resources for Trials Institutional Review Board) war eine nationale Plattform zur Vereinfachung der Genehmigung klinischer Studien. Es verband über 1.000 US-Forschungseinrichtungen, Kliniken und Universitäten. Ziel war es: Bürokratie zu reduzieren, Ethikverfahren zu standardisieren, Studien über Standorte hinweg zu koordinieren und das Vertrauen in die Integrität klinischer Forschung zu stärken. Der Stopp dieser Infrastruktur gefährdet laut TrialSiteNews Tausende Studienprojekte – darunter auch solche im Bereich Onkologie, Neurologie, Impfstoffforschung und seltene Krankheiten. Wird hier Platz für KI-gesteuerte Ethiksysteme geschaffen? Die offizielle Begründung lautet technokratisch – doch es stellt sich die Frage: Warum wird eine bewährte, transparente und akademisch getragene Plattform ohne Ersatz abgeschaltet? Die Vermutung liegt nahe: Die ethische Aufsicht und Genehmigung klinischer Forschung sollen künftig schrittweise auf KI-basierte Systeme ausgelagert werden. Was bislang von Ethikkommissionen unter öffentlicher Aufsicht entschieden wurde, könnte bald durch

automatisierte Prüfalgorithmen ersetzt werden:

- Studienprotokolle könnten per NLP (Natural Language Processing) auf Risiken gescannt werden.
- Patientenstratifizierung und Risikoabschätzung könnten durch Machine Learning erfolgen.
- Entscheidungsprozesse würden standardisiert – aber auch inhaltlich entkoppelt vom menschlichen Urteil.
- Und die Kontrolle? Könnte in den Händen großer Technologiekonzerne liegen. Privat statt öffentlich – die neue Ethiklogik. Die Abschaltung von SMART IRB reiht sich ein in eine Reihe von Maßnahmen, bei denen öffentlich-akademische Strukturen zurückgebaut und durch privatwirtschaftliche, KI-basierte Plattformlösungen ersetzt werden. Auffällig: In genau diesen Bereichen investieren derzeit Konzerne wie: Palantir (Datenanalyse, Clinical Trials Intelligence), Oracle (Gesundheitsdatenbanken und Cloudlösungen), Google Health (KI-gestützte Gesundheitsprognosen), und Microsoft & Amazon (digitale Trial-Infrastruktur und KI-basierte Patientensysteme). Diese Unternehmen entwickeln bereits Systeme zur automatisierten Studienplanung, Ethikprüfung, Echtzeitüberwachung von Patientendaten und regulatorischen Compliance – vollständig algorithmisiert und proprietär gesteuert. **Mehr**

Erleben wir eine große Bühnenshow die uns davon ablenken soll zu sehen was im Hintergrund aufgebaut wird? Beunruhigendes klein gedrucktes enthüllt, was Trumps angebliches Verbot der Gain of function (Funktionsgewinnforschung) wirklich bedeutet. Die Nachricht, die Sie nicht sehen sollten.

Trump's Verbot der Gain-of-Function-Forschung (Funktionsgewinnforschung) klang zunächst wie ein großer Sieg. Viele – auch ich – feierten diese Ankündigung. Dann aber lasen wir das Kleingedruckte – und entdeckten ein riesiges Warnsignal: Die USA haben die GOF-Forschung im Ausland verboten, während sie sie im eigenen Land stillschweigend weiter zulassen. Eine enge Verbündete von Trump ist zudem mit Pfizer verbunden – und sie hilft offenbar aktiv dabei, einen bedeutenden COVID-Whistleblower-Fall zu blockieren. Rechtsanwalt Tom Renz legt in einem exklusiven Interview alle Details offen – und benennt Personen, die er als offensichtliche Täuschungen innerhalb von Trumps Kabinett sieht. Die Ankündigung der Trump-Administration zum Verbot der Funktionsgewinnforschung sah auf den ersten Blick nach einem bedeutenden Schritt aus – doch das war nicht die ganze Geschichte. Statt gefährliche Forschung zu beenden, könnte diese neue Politik sogar die Grundlage dafür legen, sie auszudehnen. Rechtsanwalt und Verfechter medizinischer Freiheit Tom Renz hat dies in einem exklusiven Gespräch dargelegt. Seiner Aussage nach beendet die neue Regelung die Funktionsgewinnforschung nicht, sondern „kodifiziert sie im Grunde“. Im Klartext: Die USA sagen, sie würden keine GOF-Forschung mehr in gegnerischen Staaten finanzieren. Aber im eigenen Land? Dafür gelten die gleichen Einschränkungen nicht. „Sie werden es unter neuen Vorschriften zulassen“, sagt Renz. „Und damit sagen sie im Grunde: ‚Wir haben kein Problem mit Funktionsgewinnforschung, solange sie den Vorschriften entspricht.‘“ „Auf diese Weise wird GOF-Forschung im Inland legitimiert – was für mich absolut verblüffend ist“, fügt er hinzu.

Die Durchführungsverordnung beginnt mit einer ermutigend klingenden Aussage: „Die gefährliche Funktionsgewinnforschung an biologischen Agenzien und Krankheitserregern birgt das Potenzial, das Leben amerikanischer Bürger erheblich zu gefährden.“ Doch wer weiterliest, erkennt: Die Verordnung skizziert einen umfassenden Plan zur Ausweitung genau jener mRNA-Technologie, mit der die COVID-Krise ihren Lauf nahm. [Mehr ...](#)

Ron Paul: Zölle gegen Einkommenssteuer – ein gefährliches Tauschgeschäft. Präsident Trump hat vorgeschlagen, die Einnahmen aus seinen erhöhten Zöllen zu verwenden, um die Einkommenssteuer zu senken oder sogar abzuschaffen – mit der Priorität, Amerikaner, die weniger als 200.000 Dollar im Jahr verdienen, von der Steuerliste zu streichen. Mehr Amerikaner von der Einkommenssteuer zu befreien – und die Steuern für andere Amerikaner zu senken – ist sicherlich ein lohnendes Unterfangen. Die Ersetzung von Einkommenssteuern durch Zölle kann jedoch negative Folgen für genau die Amerikaner haben, denen Präsident Trump helfen möchte. Wenn man das, was die Regierung an Einkommenssteuern einnimmt, durch Zölle ersetzt, kann es erforderlich sein, die Zölle noch höher anzuheben als die „Befreiungszölle“ von Präsident Trump. Dies würde zu weiteren Preissteigerungen führen und andere Regierungen dazu ermutigen, ihre Zölle als Vergeltung zu erhöhen, was die Lieferketten weiter stören und zu noch höheren Preisen und Engpässen führen würde. Die negativen Auswirkungen von Zöllen könnten die Vorteile von niedrigeren oder gar keinen Einkommenssteuern in den Schatten stellen. [Mehr ...](#)

Juri Besmenow hatte recht – MAGA ist zum Paradebeispiel für all das geworden, wovor er gewarnt hat. Der ehemalige sowjetische Überläufer und KGB-Whistleblower legte einen erschreckend einfachen Fahrplan zur ideologischen Unterwanderung dar – wie eine Nation nicht durch äußere Invasion, sondern durch Manipulation von innen destabilisiert werden kann. Das Ziel? Eine Bevölkerung zu schaffen, die so demoralisiert ist, dass sie nicht mehr zwischen Wahrheit und Lüge unterscheiden kann – und aktiv an ihrer eigenen Unterwerfung mitarbeitet. Phase Eins: Demoralisierung. Besmenow beschrieb die Demoralisierung als den systematischen Zusammenbruch der Fähigkeit einer Gesellschaft, Fakt und Fiktion zu unterscheiden. Eine demoralisierte Bevölkerung akzeptiert Lügen nicht nur – sie braucht sie, um überhaupt noch funktionieren zu können. Wir leben in einer Zeit, in der Menschen nicht nur uneins sind – sie teilen nicht einmal mehr dieselbe Realität. Es gibt keinen gemeinsamen Bezugsrahmen, kein gemeinsames Fundament an Fakten, auf dem ein Diskurs aufbauen könnte. Das politische System ist so gespalten und systematisch verzerrt worden, dass Wahrheit selbst irrelevant geworden ist. MAGA ist dafür das perfekte Beispiel. Die Widersprüche sind unübersehbar: Trump gilt als Kämpfer gegen den „Deep State“ – und besetzte sein Kabinett mit Neokonservativen aus der Bush-Ära, Wall-Street-Eliten und Vertretern des militärisch-industriellen Komplexes. Er bekämpft Globalisten – und überließ die Wirtschaft Goldman-Sachs-Managern und bereicherte multinationale Konzerne.

Er ist gegen den Überwachungsstaat – und verlängerte FISA, erneuerte den Patriot Act und erhöhte die Mittel für FBI, NSA und CIA. Er ist angeblich gegen Kriege – und bewaffnete Saudi-Arabien, intensivierte Drohnenangriffe, ließ ausländische Führer ermorden und prahlte mit höheren Militärausgaben. Er ist gegen Zensur – und forderte Verbote von Flaggenverbrennungen, verfolgte Whistleblower wie Julian Assange und weitete die Überwachung im Namen der „Bekämpfung inländischen Extremismus“ aus.

Er steht für freie Märkte – und führte Zölle, Unternehmensrettungen und staatliche Eingriffe ein, die seine Anhänger „Sozialismus“ genannt hätten, hätte sie ein Demokrat vorgeschlagen. Und doch – nichts davon scheint eine Rolle zu spielen. Denn Demoralisierung bedeutet nicht nur, eine Bevölkerung zu belügen. Es bedeutet, sie abhängig von diesen Lügen zu machen. [Mehr ...](#)

Trumps Präsidialdekret zur Gain-of-Function-Forschung. Am Anfang der Woche hat US-Präsident Donald Trump die Finanzierung von sogenannten Gain-of-Function-Studien im Ausland gestoppt – und erstmals auch entsprechende Hochrisiko-Experimente im eigenen Land ausgesetzt.

Die Maßnahme trifft ein seit Jahren umstrittenes Forschungsfeld, das spätestens seit der «Coronazeit» verstärkt in den Fokus gerückt ist. Wie bereits kurz gemeldet wurde, setzt die US-Regierung mit der neuen Executive Order mit dem Titel «Improving the Safety and Security of Biological Research» ein starkes Zeichen gegen eine Forschungsrichtung, die seit Jahren unter Beobachtung steht: Gain-of-Function (GOF), also das gezielte Manipulieren von Viren, um sie infektiöser oder gefährlicher zu machen. Das Präsidialdekret von Präsident Donald Trump verbietet ab sofort die staatliche Finanzierung solcher Studien in Ländern mit «unzureichender Aufsicht», darunter konkret genannt: China, Iran und andere Staaten mit fragwürdigen Sicherheitsstandards. Bemerkenswert ist jedoch vor allem die zweite Komponente: Auch laufende, staatlich finanzierte Hochrisiko-Forschungsprojekte in den USA selbst werden vorerst pausiert. Dazu berichtete zum Beispiel gestern ausführlich der Blog thefocalpoints.com. Laut Trump ist das Ziel der Anordnung, die Bevölkerung vor potenziell menschengemachten biologischen Katastrophen zu schützen und endlich klare Regeln für eine bisher teils unregulierte Forschung zu schaffen. Eine neue Aufsichtsstruktur soll entwickelt werden – bis dahin gilt ein Moratorium. Ein Novum ist die ausdrückliche Erwähnung privater und universitärer Forschungseinrichtungen, die bislang oft nicht unter die Kontrolle des Bundes fielen. In diesen Laboren wurde und wird vielfach mit Pathogenen experimentiert, ohne dass eine einheitliche gesetzliche Aufsicht greift. Trumps Erlass beauftragt nun erstmals US-Behörden damit, auch diese Aktivitäten zu erfassen und zu regulieren.

Für Kritiker der GOF-Forschung, wie Epidemiologe Nicolas Hulscher von der McCullough Foundation, der als Autor des entsprechenden Artikels auf thefocalpoints.com zeichnet, ist dies ein längst überfälliger Schritt: «Das ist die erste Maßnahme, die sich nicht nur auf ausländische Labore bezieht, sondern auch die gefährlichsten Projekte hier im Inland in den Blick nimmt.» Auch wenn Trumps Verordnung ein starkes Signal setzt, bleibt sie temporär. Die Forschungspause gilt, bis ein neues Regelwerk verabschiedet wird. Kritiker warnen: Ohne dauerhaftes, gesetzlich verankertes Verbot könnten gefährliche Studien bald wieder aufgenommen werden – diesmal womöglich unter dem Deckmantel privater Finanzierung. Hulscher sieht darin die Achillesferse der neuen Politik: «Eine Pause ist kein Verbot. Wenn wir nicht endlich klare rote Linien definieren, ist es nur eine Frage der Zeit, bis der nächste Laborunfall zur globalen Krise wird. » [Mehr ...](#)

USA stoppt Finanzierung der Entwicklung von Covid-Biologika. Das US-Gesundheitsministerium (DHHS) hat die staatliche Finanzierung für die Entwicklung von Covid-Biologika der nächsten Generation durch zwei Unternehmen, GeoVax aus Atlanta und CastleVax aus New York, eingestellt. Das Projekt wurde von Project NextGen finanziert, einer Initiative der Biden-Regierung unter der US-Behörde für biomedizinische Forschung und Entwicklung (BARDA), die laut einem Sprecher des Gesundheitsministerium im Jahr 2023, als das Projekt erstmals angekündigt wurde, fast 5 Milliarden US-Dollar für die „rasche Entwicklung von Coronavirus-Impfstoffen und -Behandlungen der nächsten Generation“ kosten sollte. [Mehr](#)

USA diskutieren Ende der Geheimdienst-Kooperation mit Deutschland. Die diplomatischen Beziehungen zwischen den USA und Deutschland verhärten sich zunehmend. Nun wird im US-Senat erstmals gefordert, den Austausch mit dem deutschen Geheimdienst zu stoppen. Ein beliebtes Argument gegen eine FPÖ-Regierungsbeteiligung in Österreich lautet: Die FPÖ ist ein Sicherheitsrisiko, weil „befreundete Dienste“ (gemeint sind vor allem US-amerikanische und deutsche Geheimdienste), dann die Zusammenarbeit mit Österreich abbrechen oder reduzieren würden. Genau das könnte jetzt Deutschland passieren. [Mehr ...](#)

Haben die USA Untergrundstädte für die Elite? Eine ehemalige Beamtin der Bush-Administration behauptet, dass die US-Regierung unterirdische Städte im Wert von 21 Billionen Dollar gebaut hätte. Diese würden als Rückzugsort für Reiche und Mächtige im Fall einer Apokalypse dienen.

Die 74-jährige Catherine Austin Fitts sprach in einem jüngsten Auftritt bei Tucker Carlson über ein geheimes Bunkerprojekt der US-Regierung. Fitts, eine Investmentbankerin, die bei George H. Bush für kurze Zeit im Ministerium für Wohnen und Stadtentwicklung gearbeitet hatte, hatte Brisantes zu erzählen. Seit 1998 hätte die US-Regierung etwa 170 Bunker gebaut, die ein Netz von unterirdischen Städten entsprechen würden. [Mehr ...](#)

Trumps Zölle beschleunigen die Entdollarisierung. Donald Trump will die globale Dominanz des US-Dollars retten, aber seine Zölle und sein Handelskrieg beschleunigen die Entdollarisierung. Länder und Investoren verkaufen US-Aktien und -Anleihen. Die Welt verkauft US-Dollar-Vermögenswerte und sucht nach Alternativen. Donald Trump hat deutlich gemacht, dass eines seiner obersten Ziele darin besteht, die Dominanz des US-Dollars als globale Reservewährung aufrechtzuerhalten. *Mehr ...*

Trump pushes Republicans to have rich pay more taxes (english). The White House is making a last-ditch push to raise taxes on the wealthiest Americans as part of President Trump's "big beautiful bill," as Republican lawmakers craft the final details of the tax package. The proposal, according to three sources, would allow the top marginal income tax rate cut that Trump signed into law in 2017 to expire at the end of the year for the highest-income Americans — meaning that rate would rise from 37 percent to 39.6 percent — while Republicans would extend the 2017 tax cuts for the lower tax brackets. One of the sources said the president had made the policy request as recently as Wednesday. Punchbowl News reported Thursday that Trump asked Speaker Mike Johnson (R-La.) directly to back the policy. Johnson did not respond to a question from The Hill about the tax rate when he left the Capitol on Thursday. [More ...](#)

07.05.2025: Ist das der Mann hinter Trumps China-Politik? Die Trump-Zölle sind Teil einer mehrgleisigen Strategie, die darauf abzielt, China daran zu hindern, die dominierende Macht in Asien zu werden. Der militärische Teil dieser Strategie soll synchron mit dem Handelskrieg ablaufen, indem China mit Militärstützpunkten und feindlich gesinnten Nachbarn umzingelt wird, die sich Washingtons Anti-China-Allianz angeschlossen haben. Der Autor dieses Eindämmungsplans ist Elbridge Colby, der derzeit als Unterstaatssekretär für Politik im Pentagon tätig ist, einer hochrangigen Position, die an der Gestaltung der Verteidigungspolitik mitwirkt. Colby ist kein Neokonservativer, vielmehr wurde seine Ernennung im Senat mit der Begründung angefochten, er sei nicht entschlossen genug, den Iran anzugreifen, den er nicht als ernsthafte Bedrohung für die nationale Sicherheit der USA betrachtet. Colby konzentriert sich ganz auf China, das er als existenzielle Bedrohung für die „regelbasierte internationale Ordnung“ ansieht. Hier sind einige Auszüge aus der Nationalen Verteidigungsstrategie 2018, einem Dokument, das stark von Colby beeinflusst wurde. Die Auszüge unterstreichen, wie bedroht sich die westlichen Eliten durch China fühlen und warum sie (ihrer Meinung nach) handeln müssen, um ihre Interessen zu schützen. [Mehr ...](#)

Trump-Administration treibt KI-Autos voran – unter dem Vorwand, „mit China mithalten“. Der Vorstoß in Richtung KI-gesteuerter selbstfahrender Autos erhält von der Trump-Administration großen Auftrieb. Unter dem Vorwand „wir müssen mit China mithalten“ wird das US-Verkehrssystem in einer Weise grundlegend verändert, die die Bewegungsfreiheit aushebelt –

und das alles wird von der Trump-Administration eingeleitet. Das US-Verkehrsministerium hat am Donnerstag angekündigt, die Sicherheitsvorschriften für die Entwicklung selbstfahrender Fahrzeuge zu lockern, um die weltweite Dominanz der USA in dieser Branche zu erhalten. Das Programm wird die US-Automobilhersteller von den Sicherheitsvorschriften für automatisierte Fahrzeuge (AVs) befreien, die für Forschungs- oder Demonstrationszwecke bestimmt sind, laut dem Schreiben der National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA).

Verkehrsminister Sean P. Duffy erklärte: „Diese Regierung versteht, dass wir uns in einem Wettlauf mit China befinden, um die Innovation zu übertreffen – und der Einsatz könnte nicht höher sein.“ Duffy betonte, dass der Schritt Teil der Innovationsagenda des Verkehrsministeriums sei, mit dem Ziel, die USA „näher an einen einzigen nationalen Standard“ heranzuführen, der Innovation durch den Abbau regulatorischer Hürden fördert. [Mehr ...](#)

Zensur im Schutzmantel – Trumps Gesetz gegen Deepfakes wird zur Waffe gegen politische Kritik. Der „Take It Down Act“: Eine als Schutz getarnte Zensurwaffe. Über die Zensur in der EU meckern und sie im eigenen Land betreiben. Ein typisches verlogenes Verhalten auf der Ebene des satanischen Vorgehens. Denn Lügen sind die „Wahrheit“. Dank Trump: Ein Zensurmechanismus, der zuerst schießt und dann Fragen stellt – ohne Rechtsbehelf. Präsident Trump hat sich hinter den „Take It Down Act“ gestellt, einen Gesetzesentwurf zur Bekämpfung der Verbreitung nicht einvernehmlicher intimer Bilder (NCII), einschließlich KI-generierter Deepfakes. Die Gesetzgebung hat insbesondere durch die Unterstützung von First Lady Melania Trump an Fahrt aufgenommen – und durch Trump selbst, der sie in seiner Rede vor dem Kongress am 4. März ausdrücklich begrüßte: „Der Senat hat soeben den Take It Down Act verabschiedet... Sobald es das Repräsentantenhaus passiert hat, freue ich mich darauf, dieses Gesetz zu unterzeichnen. Und ich werde dieses Gesetz auch für mich selbst verwenden, wenn es Ihnen nichts ausmacht – denn niemand wird online schlechter behandelt als ich, niemand.“ Auch wenn diese Bemerkung wohl ironisch gemeint war, wirft sie eine ernsthafte Frage auf: Wie wird dieses Gesetz durchgesetzt – und wer profitiert am meisten davon? Ein notwendiges Gesetz mit potenziellen Fallstricken. Die Zunahme von KI-generierten expliziten Inhalten und Rachepornos ist zweifellos ein reales Problem. Opfer von NCII kämpfen seit Jahren darum, schädliche Inhalte löschen zu lassen – oft vergeblich. Der „Take It Down Act“ soll dem Einzelnen mehr Macht geben, sich gegen digitale Übergriffe zu wehren. Doch wie bei vielen Internetgesetzen liegt die Herausforderung im Detail. Kritiker warnen, dass ein zu weit gefasstes Gesetz schnell zur juristischen Waffe werden kann – besonders, wenn klare Schutzmaßnahmen fehlen.

Die Debatte um Meinungsfreiheit. Die Formulierung des Gesetzentwurfs lässt befürchten, dass auch legitime Inhalte wie Satire, Journalismus oder politische Kommentare entfernt werden könnten – unter Berufung auf angebliche „nicht einvernehmliche“ Darstellungen. Finanzstarke Personen oder Politiker könnten das Gesetz dazu nutzen, unliebsame Inhalte zu entfernen, auch wenn keine tatsächliche Rechtsverletzung vorliegt. [Mehr ...](#)

USA streichen jegliche Finanzierung der „Gain of Function“-Forschung im Ausland. Der unheimliche Dr. Fauci und seine kriminellen Machenschaften. Donald Trump hat gestern eine weitere Executive Order erlassen, die die Finanzierung jedweder „Gain-of-Function“-Forschung in Laboren außerhalb der USA verbietet. In den USA unterliegt diese gefährliche Art der Manipulation von Viren schon länger äußerst strengen Auflagen und einer engmaschigen Kontrolle, weshalb die Zahl der diesbezüglichen Projektanträge drastisch zurückging. Dies veranlasste skrupellose, wenn

nicht verbrecherische ethikbefreite Wissenschaftler wie Anthony "Dr. Covid" Fauci, derartige Forschungen einfach ins Ausland, unter anderem in chinesische und ukrainische Biolabore, „auszulagern“.

Selbst wenn es sich dabei faktisch um Biowaffenforschung handelte, die erstens für die dortige Bevölkerung lebensgefährlich waren und zweitens auch nach internationalem Recht geächtet sind, wurden in Wildwest-Manier entsprechende Projekte durchgeführt und mit US-Steuermitteln finanziert. Teils wurde das Geld dafür über dunkle Kanäle vom Budget des National Institute of Health (NIH) abgezweigt; Fauci war von 1984 bis 2022, fast vier Jahrzehnte, Direktor der wichtigsten NIH-Einrichtung National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID). Auf sein Betreiben wurden die Mittel dann an die Giftküchen im Ausland weitergeleitet. **Corona als "Fauci-Nebenprodukt"**. Inzwischen gilt es international als erwiesen (außer natürlich für deutsche pseudojournalistische Märchenerzähler und Mittäter des politmedialen Vertuschungskartells), dass auch Sars-CoV 2, der Erreger, der für die Corona-Plandemie der Jahre 2020-2022 erhalten musste, ein Produkt dieser Forschungen war, mithin seine (absichtliche oder versehentliche) Erzeugung von den USA quasi finanziert wurde. Die gestrige präsidentiale Anordnung von Trump implementiert nun überfällige Mechanismen, die eine bessere und tiefergehende Kontrolle des Geldflusses an ausländische Biolabore und ähnliche Einrichtungen sicherstellen sollen. Labore in Ländern, in denen niedrigere Standards als in den USA gelten, sind in Sachen Finanzierung jeglicher Forschungsarbeit von vornherein ausgeschlossen – und die "Gain of Function"-Forschung wird komplett "defunded". **Mehr ...**

"Ich wäre gern Papst" – Trump exorziert LGBTQ-Anhänger mit MAGA-Cap. US-Präsident Donald Trump scherzte vor Reportern, dass er gern der nächste Papst sein möchte. Auf seinem Truth-Social-Kanal hatte er ein KI-generiertes Foto von sich in Papstrobe veröffentlicht – auch der offizielle X-Kanal des Weißen Hauses teilte das Bild. Dafür gab es Kritik. Doch nicht nur – "Memefabrikanten" machten sich ans Werk und zeigten, was Trump als Papst tun würde. Mit einer **"MAGA"-Cap bewaffnet exorziert er unter anderem LGBTQ-Anhänger. Scheint realistisch, oder? Video und mehr ...**

USA werden Zahl der Vier-Sterne-Generäle verringern. Die Zahl der Armeegeneräle mit vier Sternen auf der Schulterklappe soll um mindestens 20 Prozent reduziert werden, hat Pentagonchef Pete Hegseth angeordnet. Ihm zufolge wird der Schritt Bürokratie abbauen und die Effizienz der US-Armee erhöhen. US-Verteidigungsminister Pete Hegseth hat die Verkleinerung des obersten Offizierskorps der US-Armee angeordnet. In der von ihm unterzeichneten Direktive heißt es, dass ein solcher Schritt die Beseitigung von Redundanzen in der Struktur des Militärs und die Optimierung der Armeeführung ermöglichen wird. Das veröffentlichte Memorandum "für die oberste Leitung des Pentagon" ist auf den 5. Mai datiert. In dem Dokument heißt es, das US-Verteidigungsministerium wolle sicherstellen, dass das US-Militär "tödlich" sei, um potenzielle Bedrohungen abzuschrecken. Um dieses Ziel zu erreichen, sei es notwendig, "außergewöhnliche Führungspersönlichkeiten zu kultivieren", die nicht durch "unnötige Bürokratie" belastet würden. Daher hat der US-Verteidigungsminister angeordnet: die Zahl der Vier-Sterne-Generalsposten im aktiven Militär um mindestens 20 Prozent zu reduzieren; die Zahl aller Generäle in der Nationalgarde um mindestens 20 Prozent zu reduzieren; die Zahl der Spitzenoffiziere der Armee um weitere zehn Prozent zu reduzieren. Hegseth selbst nennt seine Direktive "weniger Generäle, mehr Soldaten". In einem Video, das auf

seiner Social-Media-Seite X veröffentlicht wurde, erklärt er: "Wir werden Ressourcen von aufgeblähten Hauptquartieren zu unseren Kämpfern umverteilen. Es wird sorgfältig gemacht werden, aber es wird schnell gemacht werden." **Mehr ...**

Trump zerstört Amerika, aber er macht Israel groß. Präsidenten haben wie die Vorstandsvorsitzenden von Unternehmen und alle anderen eine begrenzte Kontrollspanne. Sie können nicht alles wissen oder sich auf alles konzentrieren. Die meisten präsidentialen Entscheidungen sind nur die Akzeptanz der Entscheidungen von Untergebenen. Ich weiß es. Ich habe es erlebt. Ich habe es gesehen, sowohl der Präsident der Vereinigten Staaten als auch die Geschäftsführer und Vorstände von Unternehmen sind von Informationen abhängig, die von unten kommen. Und im Falle der Regierung kommen die Informationen von unten oft von außen. Das erleben wir jetzt im Trump-Regime. Real ID ist eine Maßnahme des George W. Bush/Cheney-Regimes aus dem gefälschten „Krieg gegen den Terror“, die von Washington benutzt wurde, um arabische Regierungen zu beseitigen, die gegen Großisrael opponierten. Bis zu Trump wollte kein Präsident das Aufsehen erregen, es den „freien“ amerikanischen Bürgern aufzuerlegen und ihnen damit zu zeigen, wie unfrei sie sind. Aber die Polizeistaatsleute sehen in Trumps Sorge um die Illegalen eine Gelegenheit, endlich ihr altes Handwerk aus dem „Krieg gegen den Terror“ zu implementieren. Und Trump hat sich verpflichtet. Wir werden auch Zeuge des Erfolgs des herrschenden Establishments bei der Beseitigung von Trumps Leuten in der Hoffnung, sie durch einen der ihren zu ersetzen. Da Trump nichts daraus gelernt hat, dass er General Flynn, Trumps nationalem Sicherheitsberater, in Trumps erster Amtszeit zehn Minuten lang nicht beigestanden hat, hat er seinen Fehler wiederholt. Er hat seinen nationalen Sicherheitsberater zum US-Botschafter bei der UNO befördert. Warum? Weil jemand versehentlich den jüdischen Redakteur des linken Magazins „The Atlantic“ in eine Sitzung über die Bombardierung des Jemen einbezogen hat. [Mehr ...](#)

Unternehmen, die Arbeitsmigranten ausbeuten, bleiben von Trumps Durchgreifen unbehelligt. Theatralische Verhaftungen und drakonische rechtliche Maßnahmen verschleiern die Realität, dass Trumps Einwanderungspolitik den Status quo weitgehend bewahrt. Auf den ersten Blick wirkt es, als gehe die Trump-Regierung hart gegen illegale Einwanderung vor: Verhaftungen von Studenten wegen Gaza-Aktivitäten, fragwürdige Deportationen nach El Salvador, martialische Pressekonferenzen und KI-generierte Propaganda-Bilder. Der Eindruck: Trump liefert. Doch die Realität ist komplexer. Zwar sind die Grenzübertritte zurückgegangen, doch liegt Trumps Abschiebebilanz hinter der seines Vorgängers. Besonders auffällig ist, dass ein zentrales Problem weitgehend ignoriert wird: Unternehmen, die gezielt Migranten mit dem Versprechen auf Arbeit anlocken.

Branchen wie Bau, Gastronomie oder Schlachthäuser profitieren massiv von illegaler Arbeitskraft. Trotzdem finden dort kaum Razzien der Einwanderungsbehörde ICE statt. Auch große Arbeitgeber wie KB Home oder Taylor Morrison berichten von keinerlei Einmischung. Es herrscht wirtschaftsfreundliche Ruhe. Diese Schonung ist kein Zufall: Trump hat signalisiert, dass er Wirtschaftsinteressen nicht schaden will. Trotz Null-Toleranz-Rhetorik schlug er vor, illegalen Landarbeitern eine Rückkehr als Gästarbeiter zu ermöglichen. Sein Ziel: Hotels, Farmen und Unternehmen personell zu entlasten. [Mehr ...](#)

Warum schließt der „Deal-Maker“ den Deal nicht ab? Die Geschichte, sowohl in der Ukraine als auch im Iran, ist, dass Präsident Trump einen „Deal“ will – und beide Deals sind möglich –, aber dennoch scheint er sich selbst in die Enge getrieben zu haben. Trump präsentiert seine Regierung

als etwas Härteres, Gemeineres und weit weniger Sentimentales. Sie strebt offenbar danach, auch als etwas Zentralisierteres, Zwanghafteres und Radikaleres aufzutreten. In der Innenpolitik mag diese Einordnung des Trumpschen Ethos teilweise zutreffen. In der Außenpolitik jedoch schwankt Trump. Der Grund dafür ist unklar, aber diese Tatsache trübt seine Aussichten in den drei Bereichen, die für sein Bestreben, ein „Friedensstifter“ zu sein, von entscheidender Bedeutung sind: Ukraine, Iran und Gaza. [Mehr ...](#)

06.05.2025: Worum es bei Donald Trumps Verhandlungen mit der Ukraine geht. Präsident Donald Trump ist es nicht gelungen, der Ukraine Frieden zu bringen, wie er es sich vorgestellt hatte. Er entdeckte eine viel komplexere Lage, als er dachte. Da er sich weigerte, für eine der beiden Seiten Partei zu ergreifen, fand er sich in einem jahrhundertealten Konflikt zwischen zwei feindlichen Brüdern wieder; ein Konflikt, den seine Vorgänger Barack Obama und Joe Biden geschürt und instrumentalisiert hatten. Er muss daher seine Mitbürger zuerst aufklären, bevor er die Situation klären kann. [Mehr ...](#)

HISTORISCH: Trump und RFK Jr. haben soeben die staatliche Unterstützung für Gain-of-Function-Experimente gestoppt. Endlich findet ein echter Wandel statt. Noch bevor er sein Amt antrat, warnte Robert F. Kennedy Jr. die Öffentlichkeit vor etwas, das sich nur wenige zu benennen trauten – der sogenannten Gain-of-Function-Forschung, also der Forschung zum Funktionsgewinn bei Viren. Lange bevor die meisten Menschen diesen Begriff überhaupt kannten, kritisierte Kennedy Dr. Anthony Fauci dafür, dass er unter dem Deckmantel der Wissenschaft mit Viren experimentierte und sie gefährlicher machte. Kennedy erklärte deutlich: Wissenschaftler nahmen Wildviren, machten sie ansteckender und tödlicher, um anschließend Impfstoffe zu entwickeln, die gegen genau diese neu geschaffenen Bedrohungen wirken sollten. Und zu welchem Zweck? Der einzige wirkliche Beweggrund, so Kennedy, sei es, Biowaffen zu entwickeln – und dann eine Verteidigung gegen diese Biowaffen. Das war keine Randtheorie. Es geschah unter der Aufsicht von Fauci. Kennedy deckte auf, dass Fauci für seine Rolle bei diesen neuen „militärischen Aufgaben“ sogar eine Gehaltserhöhung von 68 Prozent vom Militär erhielt. Heute ist Kennedy nicht mehr nur ein Warner. Er ist Minister für Gesundheit und Soziales und steht an der Seite von Präsident Trump, während Geschichte geschrieben wird.

In einem Moment, den Kritiker seit Jahren fordern, unterzeichnete Trump eine Durchführungsverordnung, die jegliche Bundesförderung für Gain-of-Function-Forschung verbietet. Es handelt sich dabei um genau die Art von gefährlichen Experimenten, von denen viele glauben, dass sie direkt zur COVID-19-Pandemie geführt haben. Und jetzt ist es vorbei. So sollen wir glauben.

Trump hielt die unterzeichnete Verordnung in die Höhe und sagte: Es ist eine große Sache. Vielleicht hätten wir das Problem mit COVID gar nicht gehabt, wenn wir das schon früher gemacht hätten. Sein Berater Will Scharf erklärte, was genau die Verordnung bewirkt: Diese Durchführungsverordnung schafft zunächst einmal wirksame neue Instrumente, um das Verbot der Bundesförderung für Gain-of-Function-Forschung im Ausland durchzusetzen. [Mehr ...](#)

Trump bestätigt (indirekt): USA haben Nord Stream gesprengt. Im Oval Office äußerte sich Donald Trump zum Nord Stream Anschlag. Ohne direkt die Verantwortung der USA zuzugeben, war er ziemlich eindeutig. Erstmals in seiner Amtszeit äußerte sich Donald Trump zur Nord Stream Sabotage. Den größten Terrorakt auf deutsche Infrastruktur seit 1945. Trump, ohne es auszusprechen, machte ziemlich

eindeutig, dass die USA dafür verantwortlich sind. Vermutlich auch ein Grund, warum nichts über seine Stellungnahme im deutschsprachigen Blätterwald der Konzernmedien zu lesen ist. **Mehr ...**

Trump in ernsthaften Schwierigkeiten – Chinas BRICS-Offensive zerstört seinen Zollkrieg. In diesem aufschlussreichen Interview analysiert der renommierte geopolitische Journalist Pepe Escobar die verfehlte Wirtschaftspolitik von Donald Trump gegenüber China – mit besonderem Fokus auf die Zollpolitik, die Rolle von BRICS und Chinas wachsender strategischer Stärke. Basierend auf Eindrücken aus seiner aktuellen Reise nach Shanghai entlarvt Escobar die westlichen Missverständnisse über China, schildert, wie Trump in chinesischen Medien verspottet wird, und erklärt, warum der „Zoll-Krieg“ letztlich zu einem symbolischen und realen Desaster für Washington wurde. [Mehr ...](#)

Lernen Sie die Thinktanks hinter MAGAs neuen Maßnahmen zur Einschränkung der Meinungsfreiheit kennen. Die Regierung von US-Präsident Donald Trump – und viele seiner prominentesten rechten Anhänger – stehen in direkter Verbindung zu einigen der radikalsten pro-Kriegs- und pro-Israel-Organisationen des Landes. Diese Verbindungen bilden ein weitverzweigtes Netzwerk aus Lobbygruppen, Tech-Milliardären und Medienpersönlichkeiten, die konsequent die Interessen Israels über die der normalen US-Bürger stellen. Warum hat sich die pro-Trump-Rechte plötzlich von einer Bastion der Meinungsfreiheit zu einer offenen Befürworterin von Zensur und staatlich gelenkten Razzien gewandelt? Diese Untersuchung von MintPress News deckt ein von Spendern finanziertes Netzwerk auf, das diesen ideologischen Wandel vorantreibt. [Mehr ...](#)

Trumps Zölle treiben die Welt vom Dollar weg – und in die De-Dollarisierung. Donald Trump wollte mit seiner zweiten Amtszeit die weltweite Dominanz des US-Dollars sichern. Doch das Gegenteil ist eingetreten: Seine aggressiven Zoll- und Sanktionspläne beschleunigen die weltweite Abkehr vom Dollar. Selbst traditionelle Verbündete wie Japan und Deutschland ziehen Konsequenzen – mit potenziell dramatischen Folgen für das globale Finanzsystem. **Video und mehr ...**

Trump beendet Finanzierung von Virenforschung. Unbegrenzte Forschung an Pathogenen könne die Leben von Amerikanern bedrohen, sagte der US-Präsident. Die Funktionsgewinn-Forschung zielt unter anderem darauf ab, Viren leichter übertragbar zu machen und wird als Ursprung von Covid-19 in Betracht gezogen. US-Präsident Donald Trump hat eine Präsidialorder erlassen, die die Bundesfinanzierung für "Funktionsgewinn-Forschung" (gain-of-function) bei Viren und anderen biologischen Substanzen in den USA und im Ausland beschränkt, auch in China. Die "Funktionsgewinn-Forschung" oder Studien mit "doppeltem Nutzen" wurden in der Coronazeit zum Gegenstand von Kontroversen. Trump ist überzeugt, dass ein Leck in einem Labor in Wuhan, China, in dem von den USA finanzierte Forschung stattfand, der Ursprung des Ausbruchs gewesen sei, der die Welt zum Stillstand brachte. Peking hat die Vorwürfe zurückgewiesen und Washington vorgeworfen, China verleumden zu wollen. Unbegrenzte Funktionsgewinn-Forschung könne "die Leben amerikanischer Bürger bedeutend gefährden", heißt es unter anderem in Trumps Order, und zu "weitverbreiteter Mortalität, einer Beeinträchtigung des öffentlichen Gesundheitswesens, einer Störung der Lebensgrundlage von Amerikanern und verringerter wirtschaftlicher und nationaler Sicherheit" führen. Trump befahl, die Bundesmittel für "gefährliche Funktionsgewinn-Forschung" in "besorgniserregenden Ländern" wie China und Iran zu beenden und verwies auf "biologische

Bedrohungen". Er führte aus, dass die Forschung, die von US-amerikanischen Steuerzahlern finanziert werde, Amerikanern helfen soll, ohne die nationale Sicherheit zu bedrohen. Ähnliche, in den USA angesiedelte, Programme werden für mindestens 120 Tage stillgelegt, damit in dieser Zeit die bisherigen Richtlinien zu derartiger Forschung überarbeitet oder ersetzt werden können, heißt es in dem Dokument. Zudem wird der Regierung von Trumps Vorgänger Joe Biden darin vorgeworfen, in den USA "gefährliche" Forschung an Viren erlaubt und "aktiv" die Finanzierung ähnlicher Projekte im Ausland betrieben zu haben, wo die Kontrolle durch Washington gering ist. Moskau äußerte wiederholt Vorwürfe, dass US-unterstützte Bioforschungslabore in der Ukraine und in anderen Ländern nahe der russischen Grenzen an der Biowaffenforschung beteiligt seien. [Mehr ...](#)

05.05.2025: Künstliche Intelligenz ersetzt CIA-Personal: Wie Trump und Big Tech die Geheimdienste umkrempeln. Ein Bericht der Washington Post vom 2. Mai 2025 bestätigt, was viele bereits vermutet haben: Die Trump-Regierung plant den Abbau tausender Stellen in US-Geheimdiensten wie der CIA und der NSA. Die offizielle Begründung lautet „Effizienzsteigerung“ und „Modernisierung“ – doch zwischen den Zeilen geht es um weit mehr: den systematischen Ersatz menschlicher Analysten durch KI-basierte Systeme. Bereits 1.200 Stellen in der CIA sollen laut Washington Post gestrichen werden – hauptsächlich durch Frührente, Auflösung ganzer Analyseabteilungen und ausbleibende Neueinstellungen. Was steckt dahinter?

US-Geheimdienste wie CIA, NSA oder DIA sind seit Jahren dabei, ihre Arbeit zu digitalisieren. Statt menschlicher Analysten entscheiden, zunehmend Algorithmen, welche Informationen relevant, verdächtig oder gefährlich sind. KI-basierte Systeme durchsuchen in Echtzeit Datenströme aus sozialen Medien, Kameras, Satelliten und Kommunikationsnetzwerken. Die zentralen Tech-Firmen hinter der „Neuen Spionage“. Folgende Unternehmen sind 2025 eng in die Automatisierung der US-Geheimdienste eingebunden: Amazon Web Services (AWS) - Cloud-Infrastruktur für 17 US-Geheimdienste inkl. CIA und NSA Palantir Technologies - Plattform für Big Data-Analyse, Terror- und Spionageerkennung Microsoft Azure & Google Cloud - Cloud-Dienste mit Sicherheitsfreigaben für Geheimdienstnutzung

Raytheon & Northrop Grumman - Entwicklung KI-gestützter Spionage- und Drohnentechnologien Booz Allen Hamilton - Beratungsdienste für Cybersicherheit, Analyse und KI-gestützte Entscheidungsfindung

Tesla: Massendaten über Verkehrsflüsse und Nutzerverhalten Starlink (SpaceX): Sichere Kommunikationsnetze für CIA und Militär X (Twitter): Plattform für Narrative-Analyse, Meinungsmonitoring Musk gilt als Scharnier zwischen Tech und Sicherheitsstaat. Nicht zufällig war Elon Musk Teilnehmer vertraulicher Gespräche zwischen Trump und den Chefs von Amazon, Palantir und Microsoft im März 2025. Musk bringt mit seinen Firmen nicht nur Infrastruktur, sondern auch strategische Fähigkeit zur Substitution von Personal durch KI ein. Er weiß, wo genau Menschen durch Maschinen ersetzt werden können, sei es in der Analyse, Kommunikation oder Logistik. Auch Musks Engagement mit xAI – seiner neuen KI-Firma – lässt erahnen, dass nicht nur Analyse, sondern auch Entscheidungsmacht automatisiert werden könnte. Eine neue Ära der Geheimdienste. Was wir erleben, ist die Umwandlung des „menschlich geführten Sicherheitsapparats“ in einen technokratischen Datenapparat. Weniger Kontrolle, weniger Transparenz, mehr Algorithmus. Die Verdrängung menschlicher Analysten ist nur der Anfang.

Fazit: Die CIA der Zukunft wird kein kalter Bürotrakt voller Agenten mehr sein, sondern ein Hochsicherheits-Rechenzentrum, gespeist von Palantir-Schnittstellen, Starlink-Datenfeeds und AWS-Cloudkernen. Entscheidend ist: Die Kontrolle über Informationen, Entscheidungen und Narrative wandert in die Hände privatwirtschaftlicher Technologieakteure. **Mehr ...**

500 Millionen Dollar für „Goldstandard“-Impfstoff: Trump-Regierung startet neuen Anlauf zur totalen Impfprävention gegen Pandemieviren. HHS und NIH starten 500-Millionen-Dollar-Projekt zur Entwicklung von Universalimpfstoffen gegen „pandemiegefährdete“ Viren. Die Trump-Regierung investiert 500 Millionen US-Dollar in ein neues Forschungsprogramm, das auf etablierte, klassische Impfstofftechnologien zurückgreift, um sogenannte universelle Impfstoffe zu entwickeln – Impfstoffe, die gegen mehrere Stämme pandemieanfälliger Viren gleichzeitig wirken sollen. Das gab das US-Gesundheitsministerium (HHS) gemeinsam mit den National Institutes of Health (NIH) in einer Pressemitteilung bekannt. Finanziert werden soll damit die Entwicklung von Impfstoffen gegen Influenza, Coronaviren (einschließlich SARS-CoV-2, SARS-CoV-1 und MERS-CoV) sowie andere gefährliche Viren wie H5N1-Vogelgrippe. Rückkehr zu klassischer Technologie – unter neuem Namen. Das neue Programm mit dem Namen Generation Gold Standard erinnert stark an das „Project NextGen“ der Biden-Regierung – ein 5-Milliarden-Dollar-Projekt zur Entwicklung neuer COVID-19-Impfstoffe und Nachfolger der „Operation Warp Speed“, einer Kooperation zwischen HHS und dem US-Verteidigungsministerium. Mehrere NextGen-Studien wurden in letzter Zeit gestoppt, berichtete das Wall Street Journal, das zuerst über die neue Initiative schrieb. NIH-Direktor Jay Bhattacharya nannte Generation Gold Standard einen „Paradigmenwechsel“. Es sei das Ziel, den Impfschutz über stammspezifische Grenzen hinaus auszuweiten und mit Hilfe moderner Verfahren auf traditionelle Impfstofftechnologien zurückzugreifen, um zukünftige Virusbedrohungen besser abzuwehren. Laut HHS könnte die neue Plattform zukünftig auch gegen RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus), Metapneumoviren und Parainfluenza eingesetzt werden. Herstellung aus inaktivierten Ganzviren. Die Impfstoffe sollen auf der Grundlage chemisch inaktiverter Vollviren hergestellt werden – eine Methode, die bereits lange Zeit zur Grippeimpfstoffproduktion genutzt wurde. Konkret wird die sogenannte Beta-Propiolacton-(BPL)-inaktivierte Vollvirenplattform verwendet. Laut Pressemitteilung will man eine universelle Impfstoffplattform der „nächsten Generation“ schaffen, die auf dieser Technologie basiert. Experten reagieren skeptisch. Dr. Meryl Nass äußerte sich skeptisch: „Dieser heilige Gral der Impfstoffforschung wird seit Jahrzehnten gesucht – bislang vergeblich.“ Die BPL-Technologie sei über 70 Jahre alt und grundsätzlich nicht neu. Nass kritisierte, dass unklar bleibe, wie genau die Methode nun plötzlich den ersehnten universellen Impfstoff ermöglichen solle. Auch Epidemiologe Nicolas Hulscher von der McCullough Foundation äußerte Zurückhaltung. Zwar sei die Rückkehr zu klassischen Technologien zu begrüßen, da sie im Vergleich zur mRNA-Impfung auf Spike-Proteine einen breiteren und möglicherweise stabileren Schutz bieten könnten – doch bleibe das Risiko von schweren Nebenwirkungen bestehen. Besonders problematisch sei der großflächige Einsatz solcher Produkte ohne langfristige, doppelblinde, placebokontrollierte Studien.

Mehr ...

USA kippen Agenda 2030: UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung offiziell verurteilt – „unvereinbar mit amerikanischer Souveränität“. In einer historischen Rede vor der UN-Generalversammlung haben die Vereinigten Staaten diese Woche die sogenannten Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Agenda 2030 scharf verurteilt – und damit einen grundlegenden Bruch mit dem globalistischen Kurs der vergangenen Jahrzehnte vollzogen.

Edward Hearney, US-Counselor bei den Vereinten Nationen, erklärte offiziell: „Agenda 2030 und die SDGs fördern eine sanfte Form globaler Steuerung, die mit der Souveränität der Vereinigten Staaten unvereinbar ist und den Rechten und Interessen der Amerikaner widerspricht.“ USA lehnen Agenda 2030 offiziell ab. Direkt zum Video: Damit stellen sich die USA nicht nur gegen den inhaltlichen Kern der Agenda – eine zentrale Steuerung von Bildung, Klima, Wirtschaft, Geschlechterpolitik und Ressourcenverteilung – sondern auch gegen die Art ihrer Durchsetzung: technokratisch, undemokratisch, ungewählt. Was ist die Agenda 2030? Die Agenda 2030 wurde 2015 von den UN verabschiedet und umfasst 17 „nachhaltige“ Ziele: Armut beenden, Bildung transformieren, Gleichstellung durchsetzen, den Klimawandel bekämpfen, Ernährung, Energie, Mobilität und Landnutzung weltweit steuern – alles unter dem Deckmantel eines „gerechten“ Weltumbaus. Doch in der Praxis, so Kritiker wie Meryl Nass, sei die Agenda ein globales Steuerungsmodell ohne demokratische Legitimation: „Sie funktioniert wie eine weltweite Hausbesitzervereinigung – nur eben für alles: von Landwirtschaft über Finanzen bis hin zu Erziehung und Gesundheit. Ohne Austrittsoption. Ohne Wahlzettel.“ Bröckelt das Fundament? Mit der US-Rede ist erstmals ein großer westlicher Staat offiziell aus der stillschweigenden Koalition ausgestiegen, die bisher das „soft governance“-Projekt der UN getragen hat. Hearney brachte es auf den Punkt: „Globalistische Vorhaben wie die Agenda 2030 wurden an der Wahlurne abgelehnt.“ Präsident Trump selbst habe laut Hearney eine „überfällige Kurskorrektur“ eingeleitet, insbesondere im Hinblick auf die Klima- und Gender-Ideologie, die die SDGs durchdringen.

Ein Bruch mit weitreichenden Folgen. Die Rede der USA erfolgte im Rahmen der Abstimmung über eine UN-Resolution zur „friedlichen Koexistenz“. Die USA lehnten den Text ab – nicht nur wegen der Bezüge zur Agenda 2030, sondern auch, weil Begriffe wie „friedliche Koexistenz“ oder „Dialog der Zivilisationen“ aus Chinas geopolitischem Vokabular stammen und damit den Einfluss Pekings in UN-Strukturen zementieren könnten. Washington warnte vor einer schleichenden Uminterpretation von Menschenrechten, Demokratie und Gerechtigkeit im Sinne der autoritären Systeme, insbesondere durch Chinas Agenda. Das Ende des globalistischen Konsenses? [Mehr](#)

RFK Jr.: Biden-Regierung machte Gesundheitsministerium zum „Kollaborateur des Kinderhandels“ – 320.000 Migrantenkinder spurlos verschwunden. RFK Jr.: HHS wurde unter Biden zum „Kollaborateur des Kinderhandels“. Robert F. Kennedy Jr., derzeitiger Minister für Gesundheit und Humanitäre Dienste (HHS), erklärte am Mittwoch, dass sein Ministerium den Kinderhandel in den Vereinigten Staaten nicht länger unterstütze. Stattdessen gehe man nun „sehr aggressiv“ der Spur von Hunderttausenden Migrantenkinder nach, die unter der Regierung Biden verschwunden seien.

„Wir haben die Rolle des Gesundheitsministeriums als wichtigsten Vektor für Kinderhandel in diesem Land beendet“, sagte Kennedy während einer Kabinettsitzung im Weißen Haus mit Präsident Trump und weiteren Spitzenvertretern der Regierung – anlässlich der ersten 100 Tage von Trumps zweiter Amtszeit. „Während der Biden-Regierung wurde das Gesundheitsministerium zu einem Komplizen des Kinderhandels für sexuelle Ausbeutung und moderne Sklaverei. Und genau das haben wir beendet“, erklärte RFK Jr. [Video und mehr ...](#)

Trump will ausländische Filme mit einem 100-prozentigen Zoll belegen – alle Augen sind auf Netflix gerichtet. Wenn Sie glauben, Trumps Zölle betrifft nur Produkte, irren Sie sich. Am Sonntagabend kündigte Präsident Donald Trump an, dass er plane, einen 100-prozentigen Zoll auf im Ausland produzierte Filme zu erheben – eine Ausweitung seiner protektionistischen Handelspolitik auf den Unterhaltungssektor.

In einem Beitrag auf Truth Social erklärte Trump, er habe das Handelsministerium und den US-Handelsbeauftragten angewiesen, „unverzüglich mit der Einführung“ dieser Abgabe auf ausländische Filme zu beginnen. „WIR WOLLEN, DASS FILME WIEDER IN AMERIKA HERGESTELLT WERDEN!“, schrieb Trump weiter. [Video und mehr ...](#)

Krieg zwischen den USA und Kanada? Ja, das ist jetzt eine reale Möglichkeit. Die Realität ist der Fiktion absolut unterlegen. Haben die Macher von South Park in ihrer Komödie aus dem Jahr 1999 die Zukunft vorhergesagt? Ich glaube, wir alle erkennen plötzlich, dass Prognosen einfach sind – man muss sich nur das absurdeste Szenario vorstellen, das man sich vorstellen kann, und irgendwann wird es wahr, weil wir in einer Clownwelt leben. Ein Krieg zwischen Kanada und den USA, der ein Tor zur Hölle öffnet, mag etwas weit hergeholt sein, aber die jüngsten Ereignisse lassen mich glauben, dass sehr reale Faktoren zusammenkommen, die einen aktiven Konflikt mit unseren Nachbarn im Norden auslösen könnten. Darüber hinaus drehen sich diese Faktoren NICHT unbedingt um den Handelskrieg; der Handelskrieg ist zweitrangig. Unter der Oberfläche der Beziehungen zwischen den USA und Kanada brodelt es, und das könnte sehr wohl mit einer US-Invasion im Norden enden. Die meisten Konservativen haben Trumps Äußerungen, Kanada solle der 51. Bundesstaat werden, als Witz oder Provokation abgetan. Zumindest anfangs. Trump selbst sagte, es sei zunächst ein Scherz gewesen, aber jetzt halte er es für eine gute Idee. Nehmen wir für heute einmal an, dass dies tatsächlich die Agenda der Trump-Regierung ist, und betrachten wir die Vor- und Nachteile. [Mehr ...](#)

„Friedensverhandlungen“ als Täuschung und Rechtfertigung für weitere Kriege. Trump hatte in seiner Wahlwerbung Frieden versprochen. Mittlerweile betreibt er drei Kriege aktiv und bereitet weitere vor. Das wird ihm von immer mehr Politikern und hochrangigen Mitgliedern früherer US-Regierungen vorgeworfen. Die drei Kriege, die Trump aktiv betreibt, sind die mit Hilfe der Ukraine gegen Russland, mit Hilfe Israels gegen die semitische Zivilbevölkerung Palästinas in Gaza und der West Bank, sowie direkt gegen die Zivilbevölkerung des Jemen. Trump ist damit einem der schlimmsten Verbrechen überhaupt, nämlich dem Völkermord, beteiligt und beweist sich damit auch als militanter Antisemit. (Frage der Redaktion: Macht er das um ähnlich wie Obama einen Friedensnobelpreis zu kriegen?) [Mehr ...](#)

USA verlangen Placebo-Tests bei neuen Impfstoffen. Neue Impfstoffe müssen künftig placebokontrollierten Tests unterzogen werden. Das markiert einen Wendepunkt in der US-Gesundheitspolitik.

In den USA müssen künftig alle neuen Impfstoffe vor der Zulassung einer placebokontrollierten Sicherheitsstudie unterzogen werden. Das kündigte Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. letzte Woche an und sorgte dabei für größere Aufregung innerhalb der Pharmaindustrie. Damit ändert sich die bisherige Zulassungspraxis erheblich. [Mehr ...](#)

Gespräche zwischen USA und Ruanda zur Aufnahme Abgeschobener. Ruanda bestätigt Gespräche mit den USA über mögliche Abschiebungen. US-Außenminister Marco Rubio erklärte, Washington wolle einige der "verabscheuungswürdigsten" Menschen möglichst weit von Amerika entfernt wissen. Ein ähnliches Vorhaben verfolgte auch Großbritannien vor dem Regierungswechsel.

Ruanda hat Verhandlungen mit Washington begonnen, um Migranten aufzunehmen, die aus den Vereinigten Staaten abgeschoben werden, sagte der Außenminister des ostafrikanischen Landes,

Olivier Nduhungirehe, am Sonntag. Vor einigen Monaten war eine kontroverse Asylübereinkunft zwischen Kigali und London geplatzt. In einem Interview mit dem Staatssender Rwanda TV teilte Nduhungirehe mit, dass sich die Gespräche mit der US-Regierung erst am Anfang befänden. "Wir sind in Gesprächen mit den Vereinigten Staaten [...] das hat noch nicht das Niveau erreicht, wo wir genau sagen können, wie es weitergeht, aber die Gespräche finden statt", sagte der Minister. US-Präsident Donald Trump hatte seinen Wahlkampf im vergangenen Jahr mit dem Versprechen geführt, die Einwanderungspolitik zu verschärfen und das zurückzudrehen, was er als das nachlässige Herangehen seines Vorgängers Joe Biden sah. Seitdem er im Januar das Amt antrat, hat Trump die Abschiebung illegaler Migranten beschleunigt und sogenannten Zufluchtsgebieten Bundeszuschüsse entzogen. [Mehr ...](#)

Trump: Russland muss Anspruch auf die ganze Ukraine aufgeben. US-Präsident Donald Trump ist der Ansicht, dass Russland seinen Anspruch auf die gesamte Ukraine aufgeben muss. Ohne ihn, so Trump, würde die russische Armee die ganze Ukraine einnehmen wollen. Moskau betont wiederholt, nur vier neue Regionen zu beanspruchen. In einem Interview mit NBC News am Sonntag hat US-Präsident Donald Trump erklärt, dass Russland seinen Anspruch auf die ganze Ukraine wird aufgeben müssen. Somit antwortete Trump auf die Frage einer Journalistin, ob Moskau sich werde nachgiebig zeigen müssen, um eine Lösung des Ukraine-Konflikts zu erreichen. Nach Trumps Ansicht würde die russische Armee versuchen, das ganze Territorium der Ukraine zu erobern, wenn er sich nicht eingemischt hätte: "Russland will nicht den Streifen, den sie jetzt haben. Russland will die ganze Ukraine. Wenn ich nicht eingegriffen hätte, würden sie weitermachen." Mit Bezug auf ein Friedensabkommen zwischen Russland und der Ukraine äußerte sich Trump hoffnungsvoll, dass ein Abkommen in Sicht sei. Dabei wären die USA der Einigung mit einer Konfliktpartei näher als mit der anderen, betonte US-Präsident, ohne dies weiter zu präzisieren. Was die Verhandlungen mit der Ukraine angehe, könnten die USA das Rohstoffabkommen erzielen und dadurch ihr Geld zurückbekommen. Trump schloss neue Sanktionen gegen Russland nicht aus. Diese Entscheidung sei davon abhängig, welche Einstellung Moskau in der Zukunft gegenüber Friedensverhandlungen zeige. **Mehr ...**

Der moderne Durchschnittsamerikaner ist fett, arm, hoch verschuldet und ungebildet. Als am 2. September 1945 der Zweite Weltkrieg endete vergaßen die Menschen die alles entscheidende Frage zu stellen. Niemand stellte diese Frage. Ist das nicht seltsam? Die alles entscheidende Frage lautete: „Wo ist all das Gold?“ Denn in einem Weltkrieg geht es doch immer um die Kontrolle über die Welt. Oder etwa nicht? Wir sagen: „Geld regiert die Welt“. Das einzige Geld aber, das wirklich zählt, ist Gold. Wer das Gold hat... Wer also hatte das Gold? Antwort: Das Gold lagerte in Amerika, im berühmten Fort Knox, dessen „Bullion Depository“, weitsichtig, bereits 1936 gebaut wurde. Das Gold der Briten, der Franzosen, der Russen, der Deutschen, der Japaner und vieler anderer Nationen lagerte jetzt in Amerika. Wir wollen hier verzichten, auf die Gründe einzugehen. Das meiste war Zahlungsmittel für gelieferte Waffen an die Verbündeten und Beute, gestohlen von den Verlierern. Interessanterweise wurde bereits auf einer Konferenz in einem Hotel in Bretton Woods, New Hampshire, im Juli 1944, das neue internationale Währungssystem beschlossen. Im Juli 1944! Der Krieg endete doch erst am 2. September 1945. Das neue Weltwährungssystem hatte den U.S. Dollar zur Leitwährung auserkoren, was bedeutete, dass alle anderen Währungen sich an dem Wert des U.S. Dollars orientierten. Für die deutsche Mark später zum Beispiel lautete der Wechselkurs 4,20 DM für einen U.S. Dollar. Der Wert des U.S. Dollars wurde durch Gold garantiert. Die U.S.A.

versprochen daher, nie mehr Dollar zu drucken als durch den Wert ihres Goldes abgedeckt war. Außerdem die Zusage der Amerikaner: Jedermann konnte jederzeit seine Dollar in Gold umtauschen. Ein tolles System!

Amerika war nach dem Kriege die unumschränkte Wirtschaftsmacht Nummer 1 auf Erden. Der Wohlstand im Lande erfasste alle Schichten. Der „American Way of Life“ wurde der Neid des Restes der Welt. Junge Menschen wie ich träumten davon, eines Tages in den U.S.A. studieren zu dürfen. Und es war wirklich so wie ich es mir vorgestellt hatte. Es war wunderbar. 1945 hatte Amerika keine Schulden. Die Welt hatte Schulden bei Amerika. Aber dann geschah etwas Unglaubliches. Im August des Jahres 1971 erklärte der U.S. Präsident Richard Nixon, dass Amerika keine Dollar mehr in Gold umtauschen würde. Der Dollar blieb aber weiterhin die Weltleitwährung. Allerdings jetzt nicht mehr abgesichert durch Gold sondern durch die U.S. Army. Wer den Status Quo herausforderte bekam Ärger. Erinnern Sie sich an Muammar Gaddafi? [Mehr](#)

...

Trump schränkt die Finanzierung für "Funktionsgewinn"-Forschung ein - er hat sie als gefährlich bezeichnet. Die Angebotsforschung wurde während der COVID-19-Pandemie besonders umstritten und politisch polarisiert. Eine Theorie besagt, dass das SARS-CoV-2-Virus aus einem chinesischen Labor in Wuhan, China, ausgelaufen ist. Präsident Trump gab am Montag eine Verfügung heraus, die die Bundesmittel für Forschung einschränkt, die ein umstrittenes Feld wissenschaftlicher Studien beinhaltet, das als "Zuränge-of-Funktions"-Forschung bekannt ist. Die Forschung, die auch als "Dual-Use"-Forschung bekannt ist, beinhaltet das Experimentieren mit Viren und anderen Krankheitserregern, die das Potenzial haben, eine Pandemie auszulösen. Diese Studien könnten herausfinden, wie Infektionserreger übertragbarer werden oder die Menschen kränker machen könnten. Dieses Feld ist seit langem umstritten, weil es befürchtet, dass Wissenschaftler einen gefährlicheren Erreger in ihrem Labor herstellen könnten, der aussteigen und eine Pandemie verursachen könnte. Diese Bedenken haben im Laufe der Jahre zu vielen Bemühungen geführt, diese Forschung strenger zu überwachen und zu kontrollieren. Aber die funktionsbetätigte Forschung wurde während der COVID-19-Pandemie besonders umstritten und politisch polarisiert. Eine Theorie, wie die Pandemie begann, besagt, dass das SARS-CoV-2-Virus, das COVID-19 verursacht, aus einem chinesischen Regierungslabor in Wuhan, China, ausging. [Mehr...](#)

Starbase offiziell: Musk erhält eigene Stadt in Texas. Elon Musk hat sein Ziel erreicht: Die SpaceX-Basis in Südtexas wird zur eigenständigen Stadt Starbase. Mit überwältigender Mehrheit stimmten die Bewohner für die Umwandlung des bisherigen Boca Chica Village in eine offizielle Kommune.

Mit der Gründung von Starbase hat Elon Musk nicht nur eine Stadt in Texas ins Leben gerufen, sondern auch ein Zeichen für unternehmerische Stadtentwicklung gesetzt. Ganz im Süden von Texas, dort, wo der Golf von Mexiko – oder wie Donald Trump ihn neuerdings nennt: der "Golf von Amerika" – ans dürre Land schwappt, schreibt ein Ort Stadtgeschichte. Boca Chica, einst ein verschlafenes Küstennest mit mehr Wind als Bewohnern, hat sich unter der Regie von Elon Musks Raumfahrtkonzern SpaceX radikal gewandelt: Hier wird seit Jahren gebaut, getestet, gezündet. Nun der nächste Schritt – aus der Siedlung wird eine Stadt. Ihr Name klingt nach Science-Fiction, nach Größenwahn, nach Zukunft: "Starbase". Die Abstimmung unter den wenigen Einwohnern fiel mit über 97 Prozent Zustimmung deutlich aus – ein Signal nicht nur für lokale Begeisterung, sondern auch für das Vertrauen in Musks visionären Unternehmergeist.

Starbase soll nicht nur Raumfahrtstandort bleiben, sondern ein Ort werden, der neue Formen urbanen Lebens und technologischer Innovation erprobt. In einem symbolträchtigen Moment postmoderner Stadtentwicklung entsteht hier eine Art Unternehmerstadt des 21. Jahrhunderts. [Mehr ...](#)

04.05.2025: Trumps irrsinniger Zollkrieg gegen China. Die Analyse der amerikanischen Zollpolitik unter Trump verdeutlicht die Schwierigkeiten, die die USA sowohl wirtschaftlich als auch politisch haben. Während Trump darauf besteht, dass China klein begeben müsse, zeigt sich zunehmend, dass die Realität komplexer ist. Die Höhe der amerikanischen Zölle entbehrt jeder Vernunft. Wie soll Trump davon wieder herunterkommen, ohne ein Scheitern eingestehen zu müssen? China kann es sich leisten, diesen Krieg bis zum Ende zu führen. Aber geht es den USA nur um Zölle oder auch um mehr? Zölle und Dollar. Trump und seine Anhänger haben einen großen Nachteil: Sie glauben dem eigenen Weltbild, das sie vertreiben, und auf das sie sich bei ihren Entscheidungen stützen. Ob tatsächlich die meisten Länder der Welt bei Trump anrufen und Schlange stehen, um ihm den "Hintern zu küssen", wie er behauptete, kann bezweifelt werden. Bisher hat er es nicht belegen können, jedenfalls wurde noch nichts von abgeschlossenen Deals bekannt. Im Gegenteil musste Trump immer wieder auf Druck der Finanzmärkte und der amerikanischen Unternehmen Abstriche von seinen Zöllen machen. All das aber scheint wenig Einfluss zu haben auf seine Einstellung zur Wirklichkeit und sein aufgeblasenes Auftreten. Dass er sich häufig irrt, scheint bei ihm selbst nicht anzukommen. Es stellt sich die Frage, wie lange sein Umfeld noch zu ihm halten wird, angesichts seiner Sprunghaftigkeit? Die ersten hundert Tage seiner Präsidentschaft sind bald vorbei, und die Stimmung im Land hat sich nicht zu seinen Gunsten verändert. Dass er die woken Missionare in die Schranken gewiesen und publikumswirksam Abschiebungen durchgeführt hat, hat ihm viel Sympathie in der Bevölkerung eingebracht. Das hat ihn jedoch nur in seinem Wahn bestärkt, der Retter Amerikas zu sein. Dieser Bonus dürfte inzwischen aufgebraucht sein. Die Amerikaner scheinen sich mittlerweile weniger Sorgen um die woken Moralisten im Lande zu machen als zunehmend um ihren Lebensstandard, ihre Rücklagen und Alterssicherung. Denn diese hängen stark von den Entwicklungen an den Börsen ab, und dort steht es für die USA nicht zum Besten. So ist es auch kein Wunder, dass das Verbrauchervertrauen so schlecht ist wie seit fünfzig Jahren nicht mehr. Die Menschen halten das Geld zusammen, was sich auf den Konsum und die Umsätze der Unternehmen auswirkt. [Mehr ...](#)

Kampf gegen mexikanische Kartelle: Trump geht gegen illegalen Waffenhandel vor. Die USA halten die mexikanischen Drogenkartelle für eine der größten Gefahren und fordern von Mexiko einen entschlossenen Kampf gegen das organisierte Verbrechen. Nun erkennt die Regierung in Washington, dass sie selbst wesentlich zur Sicherheit an der Grenze beitragen kann. US-Präsident Donald Trump hat Generalstaatsanwältin Pam Bondi befohlen, den illegalen Waffenhandel über die Südgrenze zu stoppen. Wie Brendan Iber, Spezialagent der US-Behörde für Alkohol, Tabak, Schusswaffen und Sprengstoffe (ATF), am Freitag bei einem Pressebriefing in Phoenix im US-Bundesstaat Arizona erklärte, wolle die Regierung in Washington mit dieser Maßnahme verhindern, dass Drogenkartelle in Mexiko an illegale Waffen kämen, um diese bei ihren Verbrechen einzusetzen. "Da einige dieser Organisationen nun als terroristisch eingestuft worden sind, öffnet sich eine große Bandbreite neuer oder zusätzlicher Maßnahmen, mit denen wir durchgreifen können." Jetzt setzte sich die ATF zum Ziel, den Schmuggel von Schusswaffen zu bekämpfen, da diese gen

Süden gingen und in die Hände der grenzübergreifend agierenden Drogenkartelle gerieten. Iber gab dabei zu, dass das organisierte Verbrechen in den letzten vier Jahren die Vereinigten Staaten unterwandert habe und jetzt in vielen Gemeinden des Landes am Werk sei. "Diese Kartelle haben USA-weit ihre Netzwerke eingerichtet und ausgebaut, um ihre illegalen Aktivitäten wie den Fentanyl-Handel und den Menschen schmuggel zu ermöglichen." Gestohlene oder von Strohmännern gekaufte Waffen stellten eine substanzielle Gefahr für die öffentliche Sicherheit und die Rechtsanwendung dar. Die ATF werde weiterhin Waffenschmuggler verfolgen und zur Rechenschaft ziehen, resümierte Iber. [Mehr ...](#)

03.05.2025: Interview Flavio von Witzleben mit Journalist Tom-Oliver Regenauer: Spektakuläre Hintergrundrecherche zu Trump, Musk & Co. Donald Trump und Elon Musk polarisieren wie aktuell kaum jemand. Für die einen sind sie Hoffnungsträger - für die anderen Teil des Deep State. Wer sind sie wirklich? Publizist Tom-Oliver Regenauer stellt ihre Worte ihren Taten gegenüber. Er zeigt die verborgenen Seiten beider Figuren und die brisanten Hintergründe ihrer Macht auf. Ein Gespräch über Macht, Manipulation und die Frage, ob es noch Hoffnung für eine freie Gesellschaft gibt. [Video und mehr ...](#)

Total durchgeknallt: Trump inszeniert sich selbst als Papst. Bei aller Anerkennung für die unbestreitbaren politischen Leistungen und für die fulminante Wende, die Donald Trump weniger als zweieinhalb Monaten eingeleitet hat, bei allem was er erreicht hat, um das linkswoke Establishment des globalen Westens zu zerschlagen: Ehre wem Ehre gebührt – aber in manchen haben seine Kritiker gelegentlich auch mal recht. Dem US-Präsidenten scheinen zuweilen Selbstreflektion und Folgenabschätzung seiner Handlungen abzugehen. Dies gilt leider auch für einen aktuellen Aufreger, für den Trump – selbstverständlich mit dem klaren Ziel zu provozieren – selbst gesorgt hat: Er postet ein KI-Bild von sich selbst, auf dem er als Papst zu sehen ist. Das ist weniger komisch als völlig irre, und sorgt auch bei hartgesottene Trump-Fans für Kopfschütteln, alleine schon deswegen, weil in den USA – aus europäischer und vor allem deutscher Sicht nicht nachvollziehbar – eine seit Jahrhunderten bestehende, kollektiv gepflegte Abneigung, um nicht zu sagen Allergie, gegen jegliche monarchischen und aristokratischen Attitüden herrscht – und für die steht das absolutistische Papsttum wie kaum eine in die Moderne hinüber gerettete Institution sonst. [Mehr ...](#)

RFK Jr.: «Biden-Administration war Komplize des Kinderhandels zum Zwecke des Sex und der Sklaverei». Laut dem Journalisten Ryan Matta weiß die Regierung sogar so viele Details über den Verbleib der vielen Hunderttausend Kinder, dass sie, wenn sie wollte, alle Kinder, die noch am Leben sind, bereits hätte nach Hause bringen können. Dabei wird auch kritisiert, dass das, was JFK Jr. jetzt vorträgt, «offensichtlich nicht genug» sei. (Mit Videos) Robert F. Kennedy Jr. sagt in einer Kabinettsitzung mit US-Präsident Donald Trump, dass die Biden-Regierung «zum Komplizen des Kinderhandels zum Zwecke des Sex und der Sklaverei wurde» . Redact berichtet über Kennedy-Kritik an der Biden-Administration in Bezug auf das Thema Kinderhandel und interviewt dazu den Journalisten Ryan Matta. Im Oktober berichtete Transition News darüber, dass Sexhandel mit Minderjährigen das «am schnellsten wachsende kriminelle Unternehmen» war während der Biden-Regierung. So hatten sich Zwangsarbeit und Prostitution unter minderjährigen Migrantinnen nach der Grenzöffnung durch Präsident Biden im Jahr 2021 mehr als verdreifacht und einen neuen Rekordwert erreicht. Nun setzte Robert F. Kennedy Jr., Leiter des US-Gesundheitswesens des United States Department of Health and Human Services, kurz HHS, noch einen drauf und erhob in einer Kabinettsitzung mit

US-Präsident Donald Trump schwere Anschuldigungen gegen die Biden-Administration, indem er sagte: «Während der Zeit der Biden-Regierung wurde das HHS zum Komplizen des Kinderhandels zum Zwecke des Sex und der Sklaverei. Das haben wir jetzt beendet. Und wir gehen die Sache sehr forsch an und versuchen, diese Kinder zu finden, die 300.000 Kinder, die durch die Biden-Regierung verloren gegangen sind.»

Das Newsmedium Redacted kommentiert dazu auf YouTube: «Einen Moment, was hören wir da? Das HHS ist dafür verantwortlich. Wir wissen auch, dass das Ministerium für Innere Sicherheit ebenfalls verantwortlich ist. Vielleicht werden wir von Kristi Noem [Ministerin für Heimatschutz] mehr darüber hören, wenn sie die Katze aus dem Sack lässt. Aber dies ist ein unglaubliches Eingeständnis, dass die Regierung der Vereinigten Staaten, seine eigene Behörde, dabei geholfen hat, Hunderttausende von Kindern südlich der Grenze in die Vereinigten Staaten zu schleusen, sie als Sexsklaven zu verkaufen, mit ihnen Sexhandel zu betreiben und dann zu töten.» [Video und mehr ...](#)

USA: Neue Impfstoffe sollen vor Zulassung in placebokontrollierten Studien auf Sicherheit geprüft werden. Diese neue Regel will Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. einführen. Einige Experten befürchten, dass diese radikale Abkehr von der üblichen Praxis «den Zugang zu Impfstoffen einschränken und das Vertrauen der Öffentlichkeit in Impfungen untergraben könnte». Die neue Auflage sei zudem «unethisch», da Menschen in der Placebogruppe keine wirksame Behandlung erhalten würden.

US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. hat eine neue Regel aufgestellt: Alle neuen Impfstoffe sollen in placebokontrollierten Tests auf ihre Sicherheit überprüft werden. Darüber informierte die Washington Post und ließ Experten zu Wort kommen, die sich beunruhigt zeigten über diese «radikale Abkehr von der bisherigen Praxis». Wie The Defender berichtet, zitierte die Post medizinische Experten, die der Meinung sind, dass das Testen von Impfstoffen gegen ein Placebo «den Zugang zu Impfstoffen einschränken und das Vertrauen der Öffentlichkeit in Impfungen untergraben könnte» und dass die Regel «unethisch» sein könnte, weil die Menschen in der Placebogruppe keine wirksame Behandlung erhalten würden. Calley Means, ein Berater von Kennedy, stellte daraufhin die wichtige Frage, warum «Gesundheitsexperten über die Durchführung wissenschaftlicher Studien zu neuen Medikamenten beunruhigt sein sollten»? The Defender sieht das auch so und weist darauf hin, dass placebokontrollierte Studien, bei denen ein Medikament gegen eine inerte Substanz wie Kochsalzlösung getestet wird, «als Goldstandard für die Bewertung der Sicherheit der meisten pharmazeutischen Produkte gelten». **Mehr ...**

Waltz-Ablösung wird für Russland günstig sein. Donald Trump hat Berichte über die Entlassung von Mike Waltz aus dem Amt des Nationalen Sicherheitsberaters bestätigt. Der US-Präsident beabsichtigt, ihn zum ständigen US-Vertreter bei der UNO zu ernennen. Der wahrscheinliche Nachfolger von Waltz passt zu Moskau. US-Präsident Donald Trump hat die Information über die Entlassung seines Nationalen Sicherheitsberaters Mike Waltz aus dem Weißen Haus bestätigt. Laut Trump hat Waltz "hart gearbeitet, um die Interessen unseres Landes in den Vordergrund zu stellen", weshalb er ihn für den Posten des ständigen Vertreters der Vereinigten Staaten bei der UNO nominieren wird. In den sozialen Medien antwortete Waltz: "Ich fühle mich geehrt, Präsident Trump und unserem großen Land weiterhin zu dienen." Waltz trat Trumps Team nach sechs Jahren im Kongress bei. Er ist ein ehemaliger Army Green Beret, d. h. er diente in den U.S. Army Special Forces und war mehrfach in Afghanistan. Als

Nationaler Sicherheitsberater war er für die Koordinierung der Außenpolitik und die Unterrichtung des Präsidenten über globale Krisen zuständig. US-Medienberichten zufolge wird auch Waltz' Stellvertreter Alex Wong den Posten verlassen. US-Außenminister Marco Rubio, der laut Bloomberg zu einem der eifrigsten und aktivsten Unterstützer Trumps in der Regierung geworden ist, wird interimistisch als Nationaler Sicherheitsberater fungieren. Rubio hat nicht nur die Kontrolle über die US-Behörde für internationale Entwicklung (USAID) übernommen, nachdem diese von Elon Musks Abteilung für Regierungseffizienz (DOGE) reformiert worden war, sondern ist auch kommissarischer Leiter des US-Nationalarchivs. [Mehr ...](#)

US-Außenminister Rubio: Für USA gibt es wichtigere Angelegenheiten als Ukraine. Die USA erwecken immer mehr den Eindruck, ihrer Vermittlerrolle in der Ukraine-Krise überdrüssig zu werden. Außenminister Marco Rubio misst zwar in einem Interview der Lösung des Konfliktes viel Gewicht bei, er sieht aber die China-Politik als viel wichtiger für die Zukunft der Welt. Für die Regierung von US-Präsident Donald Trump scheint die Ukraine nicht mehr das Kernproblem der internationalen Politik zu sein. In einem Interview mit dem Sender Fox News räumte US-Außenminister Marco Rubio ein, dass Washington weltweit mit "viel wichtigeren Angelegenheiten" als Ukraine-Konflikt konfrontiert ist. Mit Blick auf die Positionen Russlands und der Ukraine sagte der Diplomat, dass diese nach wie vor "ein bisschen fern" seien. Obwohl die US-Regierung auch weiterhin bereit sein werde, zur Lösung des bewaffneten Konfliktes beizutragen, aber: "Es kommt der Moment, wo der Präsident entscheiden muss, wie viel Zeit die höchsten Ebenen unserer Regierung dieser Aufgabe noch widmen werden, wenn eine der beiden Konfliktseiten nicht nah genug ist." Dies bedeute nicht, dass der Krieg in der Ukraine nicht wichtig sei, präzisierte Rubio. Was gerade in China passiere, sei aber langfristig viel wichtiger für die Zukunft der Welt. Der Außenminister erwähnte in diesem Zusammenhang auch das iranische Atomprogramm. Washington beschäftige sich auch mit diesen Angelegenheiten. [Mehr ...](#)

US-Regierung will 1.200 Stellen bei CIA streichen. Seit seinem Amtsantritt im Januar setzt US-Präsident Donald Trump einen radikalen Abbau von Stellen und Kosten bei vielen Behörden um. Von der Jagd nach mehr Effizienz sind auch die US-Geheimdienste betroffen. So will die Regierung 1.200 Stellen bei der CIA streichen. Laut einem Medienbericht hat die US-Regierung deutliche Personalkürzungen bei den Geheimdiensten vor. Wie die Washington Post mit Bezug auf mit den Plänen vertraute Quellen schreibt, solle allein der Auslandsgeheimdienst CIA 1.200 Stellen abbauen. Die Regierung von Präsident Donald Trump habe bereits den Kongress über die geplanten Kürzungen bei der CIA informiert. In anderen Nachrichtendiensten wie der NSA seien ebenfalls Tausende Kürzungen vorgesehen.

Wie das Blatt in seinem exklusiven Bericht präzisiert, soll sich der Personalabbau über mehrere Jahre erstrecken. Direkte Entlassungen seien nicht vorgesehen. Die Maßnahme werde unter anderem Mitarbeiter betreffen, die sich bereits für den Vorruhestand entschieden haben. Außerdem werde es weniger Neueinstellungen geben. Der Personalabbau erfolge unabhängig von den Aktivitäten der Abteilung für Regierungseffizienz (DOGE) unter der Leitung des Tech-Milliardärs Elon Musk.

Ein Sprecher des US-Auslandsgeheimdiensts bestätigte den Bericht zunächst nicht, erklärte aber, dass CIA-Direktor John Ratcliffe schnell handele, "um sicherzustellen, dass die Belegschaft der CIA den nationalen Sicherheitsprioritäten der Regierung entspricht". Die Schritte seien "Teil einer

ganzheitlichen Strategie". Der Behörde solle damit unter anderem "neuer Schwung" verliehen werden. [Mehr ...](#)

Trump zeigt sich in KI-generiertem Bild als Papst – und Weißes Haus publiziert es. US-Präsident Donald Trump hat ein KI-Bild von sich als Papst gepostet: mit weißer Soutane, Mitra, Thron – ein sakrales Rollenspiel mit politischer Botschaft. Kritiker sprechen von Gotteslästerung, viele sehen darin nur das jüngste Kapitel eines endlosen Egospektakels. KI-Krönung eines Egos. Trump im Talar: Ein inszeniertes Pontifikat. US-Präsident Donald Trump hat erneut für Irritationen gesorgt. Auf seinen sozialen Medienkanälen veröffentlichte er ein mittels künstlicher Intelligenz erzeugtes Bild, das ihn in der traditionellen Kleidung eines Papstes zeigt. Die Aufnahme wurde sowohl über sein eigenes Profil als auch über den offiziellen Account des Weißen Hauses verbreitet. Die Bildkomposition zeigt Trump auf einem reich verzierten Thron, mit weißer Soutane, goldener Kette und Mitra. Ohne jeglichen Begleittext veröffentlicht, löste die Aufnahme innerhalb kürzester Zeit eine Flut an Kommentaren aus. Vorwürfe der Respektlosigkeit und religiöser Anmaßung machten rasch die Runde. Trumps Aktion fällt in eine sensible Phase: Nach dem Tod von Papst Franziskus steht die katholische Kirche kurz vor der Wahl eines neuen Oberhauptes. Die Veröffentlichung könnte als Provokation verstanden werden, zumal Trump kürzlich scherzhaft erklärte, er selbst wäre seine "erste Wahl" als Papst. Dass das Ganze mitten in einer Phase geschieht, in der der Vatikan einen neuen Papst sucht, ist kein Zufall. Trumps digitale Selbstsakralisierung ist ein kalkulierter PR-Schachzug – mit sakralem Zündstoff. [Quelle ...](#)

02.05.2025: Hundert Tage Trump: Was die Kritiker des US-Präsidenten zuverlässig verschweigen. Die ersten hundert Amtstage von US-Präsident Donald Trump waren für die Mainstream-Medien ein willkommener Anlass, aus allen Kanonen gegen die Regierung Trump zu schießen.

Zweifellos ist sein Politstil für einige Politiker unbequem, weil er zu vieles hinterfragt, als unberechenbar gilt und sein eigenes Land über alles andere stellt. Umso willkommener war dann auch die Nachricht, dass das reale BIP der USA im ersten Quartal 2025 zum Vorquartal annualisiert um 0,3 Prozent gefallen sei. Die Interpretationen einiger Journalisten waren dann allerdings reine Schadenfreude-Tiraden, ohne sachliche Auseinandersetzung mit den Einzelheiten. Wer sich mit den detaillierten Wirtschaftszahlen beschäftigt, wird rasch feststellen, dass dieser Rückgang lediglich gegenüber dem Vorquartal eintrat und ein Sonderfaktor die Zahlen des ersten Quartals 2025 massiv verfälschte. Gegenüber dem Vorjahr lag das reale BIP der USA immer noch um 2 Prozent höher. Die EU brachte es hingegen nur auf 1,4 Prozent. Welche Sonderereignisse führten zu den vermeintlich enttäuschenden Erstquartalszahlen? Die nominellen Importe in die USA (provisorische Zahlen) stiegen im Vorfeld der Ankündigung von Schutzzöllen im ersten Quartal 2024 um 26 Prozent auf rund 1000 Milliarden an, während die Exporte nur um 4 Prozent auf 537 Milliarden zulegten. Das Handelsbilanzdefizit stieg deshalb im Vergleich zum Vorjahr auf rekordhohe 464 Milliarden an. Das Handelsbilanzdefizit schlug sich auch im realen BIP-Wachstum nieder, denn ein höheres Defizit drückt das Wirtschaftswachstum. Ohne die Zunahme des Handelsbilanzdefizites wäre das BIP zum Vorquartal um 1,3 Prozent und zum Vorjahr um 3,4 Prozent gewachsen. Deshalb sind die US-BIP-Zahlen für das erste Quartal keineswegs enttäuschend. Sie bewegen sich in die richtige Richtung: ein etwas weniger starkes Konsumwachstum, dafür mehr Investitionen und gedrosselte

Staatsausgaben. Die erwähnten Importeffekte sind temporärer Natur und dürften schon in den nächsten Quartalen zu einer Gegenbewegung führen. **Mehr**

100 Tage Trump: "Alle hassten mich in der ersten Amtszeit, nun kriechen sie mir in den Arsch". Donald Trump zog am Donnerstag bei einer Rede an der Universität von Alabama (UA) eine persönliche Bilanz der ersten 100 Tage im Amt als neu gewählter US-Präsident und bezeichnete diese als "die erfolgreichsten" in der Geschichte der Vereinigten Staaten. Laut Trump sind die Investitionen in die Vereinigten Staaten im ersten Quartal 2025 um 22 Prozent gestiegen, was er nicht zuletzt auf seine Zollpolitik zurückführte. Die Zeit, in der "Freunde und Feinde" die USA beim internationalen Handel über den Tisch gezogen hätten, sei vorbei. [Video und mehr ...](#)

SPECIAL – COL Douglas Macgregor: US/Ukraine Mineralien/Sicherheitsabkommen: Wahnsinn oder Provokation? In diesem exklusiven Interview analysiert Colonel Douglas Macgregor gemeinsam mit Richter Andrew Napolitano die jüngsten außenpolitischen Entwicklungen der Trump-Administration. Im Fokus steht ein neu unterzeichnetes Mineralienabkommen mit der Ukraine, das Fragen über Amerikas Rolle im Krieg gegen Russland, seine strategischen Zielsetzungen im Nahen Osten und im pazifischen Raum sowie die Glaubwürdigkeit von Trumps Friedensversprechen aufwirft. [Mehr ...](#)

01.05.2025: Nach Signal-Eklat: Trump entlässt Top-Sicherheitsberater Waltz. Nach einem Chat-Skandal trennt sich Donald Trump von Sicherheitsberater Mike Waltz und dessen Stellvertreter Alex Wong. Beide verlassen diese Woche das Weiße Haus. Als möglicher Nachfolger wird der Trump-Vertraute Steve Witkoff gehandelt. Die Umstrukturierung spiegelt Trumps Führungsstil wider. Ein Kommunikationsfehler kostet Mike Waltz und Alex Wong ihren Posten. US-Medien berichten, dass Präsident Donald Trump seinen Sicherheitsberater Mike Waltz und dessen Stellvertreter Alex Wong entlässt. Beide sollen das Weiße Haus bereits am Donnerstag verlassen. Eine offizielle Bestätigung gibt es bisher nicht. Auslöser für die personellen Veränderungen ist offenbar ein gravierender Fehler Waltz': Er soll versehentlich den Journalisten Jeffrey Goldberg vom Magazin The Atlantic zu einer vertraulichen Signal-Gruppe hinzugefügt haben. In dieser tauschten sich unter anderem Verteidigungsminister Pete Hegseth und weitere Kabinettsmitglieder über sicherheitspolitische Strategien aus – darunter auch über potenzielle Kriegspläne.

Laut einem Bericht von Politico kursieren im Westflügel des Weißen Hauses bereits seit Wochen Namen möglicher Nachfolger. Die Ablösung von Waltz habe zuletzt spürbar an Dynamik gewonnen. Als möglicher Kandidat gilt Steve Witkoff – ein langjähriger Vertrauter Trumps, bislang vor allem im Immobilienbereich tätig und sicherheitspolitisch unerfahren. **Quelle ...**

"Angesichts der Bewaffnung der Huthi durch Teheran": Pentagon-Chef droht Iran. US-Verteidigungsminister Pete Hegseth hat Iran vor Konsequenzen wegen der Unterstützung der Huthi im Jemen gewarnt. US-Verteidigungsminister Pete Hegseth hat Iran für die Bewaffnung der Huthi-Kämpfer im Jemen verantwortlich gemacht und gewarnt, dass Teheran zu einem Zeitpunkt und an einem Ort seiner Wahl mit Konsequenzen rechnen müsse. US-Präsident Donald Trump hat im März eine groß angelegte Luft- und Seekampagne gegen die Huthi gestartet, deren erklärtes Ziel der Schutz der Schifffahrt im Roten Meer ist. Die von Washington als "von Iran unterstützt" bezeichnete Gruppe hatte Handelsschiffe vor der jemenitischen Küste ins Visier genommen, um Druck auf Israel wegen dessen Militäroperation im Gazastreifen auszuüben.

Hegseth wandte sich am Donnerstag in einer Botschaft auf X an Teheran und sagte: "Wir sehen eure tödliche Unterstützung für die Huthi. Wir wissen genau, was ihr tut. [...] Sie wissen sehr gut, wozu das amerikanische Militär fähig ist – und Sie wurden gewarnt. Ihr werdet die Konsequenzen tragen, zu einer Zeit und an einem Ort unserer Wahl", schrieb er. **Mehr ...**

US-Senator Graham droht Russland mit vernichtenden Sanktionen. Republikanischer US-Senator Lindsey Graham hat einen Gesetzentwurf über neue Sanktionen gegen Russland und Länder vorbereitet, die mit Russland Handel treiben. Ihm zufolge sind mehr als zwei Drittel der Senatoren bereit, das Gesetz zu unterstützen. US-Senator Lindsey Graham hat einen Gesetzentwurf über neue "knochenbrecherische" Sanktionen gegen Russland vorbereitet. Im Gespräch mit Journalisten am Mittwoch erklärte der Republikaner, dass 72 seiner Kollegen im US-Oberhaus das Dokument unterstützen würden. Graham habe zudem genug Unterstützung im Repräsentantenhaus, um das Sanktionsgesetz auch dort zur Abstimmung zu bringen. Außer den Sanktionen gegen Russland sehe der Gesetzentwurf Einschränkungen für Drittländer vor, berichtete Bloomberg. Beispielsweise würden die USA Importe aus denjenigen Ländern, die Öl, Ölprodukte, Erdgas und Uran von Russland kaufen, mit 500-prozentigen Zöllen belegen. Darüber hinaus würde US-Bürgern verboten, russische Staatsanleihen zu kaufen. Das Ziel des Gesetzes bestehe darin, dem US-Präsidenten bei der Lösung des Ukraine-Konflikts zu helfen, betonte Graham: "Er sprach davon, frustriert zu sein. Ich möchte, dass der Krieg durch Verhandlungen beendet wird, ehrenhaft und gerecht. Ich denke, Trump ist die beste Person, um das Ziel zu erreichen. Diese Sanktionen repräsentieren die Ansicht des Senats, dass wir Russland als Bösewicht sehen."

Russlands Präsident Wladimir Putin würde einen großen Fehler machen, wenn er Tricks mit Trump zu üben versucht, so Graham weiter. Dieses Gesetz sei damit ein weiteres Werkzeug in Trumps Arsenal. Letztlich würde Putin wählen müssen, ob er das Ende des Krieges mit Trump verhandeln oder die russische Wirtschaft zerschlagen sehen möchte: "Wenn Präsident Trump glaubt, dass wir in eine Sackgasse geraten sind, dann werden wir handeln." Lindsey Graham, ein republikanischer US-Senator vom Bundesstaat South Carolina, gilt als Trumps wichtigster Verbündeter im Oberhaus und gehört zum engsten Kreis des US-Präsidenten. In Russland wurde Graham in die Liste von Terroristen und Extremisten eingetragen. [Mehr ...](#)

Epstein-Justiz – Was Sie wissen müssen. Gespräch zwischen James Corbett und Nick Bryant: Was ist Gerechtigkeit im Fall Epstein? In einem ausführlichen Gespräch auf The Corbett Report sprechen James Corbett und der Investigativjournalist Nick Bryant über neue Entwicklungen im Fall Jeffrey Epstein, die dramatische Geschichte von Virginia Giuffre – und über den systemischen Verrat an unzähligen Opfern sexualisierter Gewalt. Ihr Fazit ist ebenso klar wie erschütternd: Die US-Regierung hat nicht nur weggesehen, sondern aktiv vertuscht – und bis heute wurde fast niemand zur Rechenschaft gezogen. Virginia Giuffres Tod: Tragödie oder gezielte Einschüchterung? Bryant, der persönlichen Kontakt zu Virginia hatte, berichtet detailliert über ihre Kindheit in Gewalt, Ausbeutung und Menschenhandel – und wie sie schließlich in Epsteins Kreis gelangte. Der dramatische Wendepunkt: Als sie in Thailand ein weiteres Kind für Epstein beschaffen sollte, floh sie mit einem Australier, den sie heiratete. Nach 22 Jahren Ehe starb sie im Frühjahr 2025 – angeblich durch Suizid.

Doch es bleiben Fragen: Ein Tweet aus 2019: „Wenn ich sterbe, war es kein Selbstmord.“ Widersprüche um ihren Gesundheitszustand, eine angebliche Busverletzung, Nierenprobleme, ein eskalierter Ehestreit. Ihr Kampf gegen mächtige Männer wie Prince Andrew, Ehud Barak oder Les

Wexner. Bryant: „Wenn man sie töten wollte, dann nur aus Rachsucht. Sie hatte längst alle Namen genannt.“

Justiz als Farce: Was im Maxwell-Prozess wirklich geschah. Bryant kritisiert scharf die US-Staatsanwaltschaft und speziell Damian Williams, der den Prozess gegen Ghislaine Maxwell inszenierte – mit nur vier Zeuginnen, alle direkt betroffene Opfer, keine Mitangeklagten. Williams ist laut Bryant auch dafür bekannt, Verfahren gegen weitere mutmaßliche Täter wie Sean “Diddy” Combs abgewürgt zu haben, obwohl schwere Vorwürfe vorlagen – darunter sexueller Missbrauch Minderjähriger. Fazit: Der Maxwell-Prozess war eine „Show“, keine systematische Aufarbeitung. Das Versagen der US-Regierung – oder ihr aktives Mittun? Besonders scharf kritisiert Bryant die ehemalige Generalstaatsanwältin Pam Bondi, die öffentlich versprach, Epstein-Dokumente und Flugprotokolle zu veröffentlichen. Was sie lieferte? Ein vollständig geschwärztes „Black Book“, das längst online verfügbar war. Und dann der Skandal: Bondis Begründung für die Schwärzungen: Nationale Sicherheit. Bryant: „Warum sollte die nationale Sicherheit durch die Namen von Kinderschändern gefährdet sein?“ Einzig logische Erklärung: staatliche Mitwisserschaft, möglicherweise über Nachrichtendienste wie den Mossad oder die CIA – ein Verdacht, der durch Epsteins Verbindungen nicht unbegründet ist. [Mehr ...](#)

Trump-Unterstützung: Digital-ID-Projekt „World“ startet in den USA – mit Iris-Scan und Kryptowährung. Sam Altman hat mit seinem digitalen Identitätsprojekt World den offiziellen Start in den USA bekanntgegeben. Damit ist die umstrittene Iris-Scan-Technologie sowie der zugehörige Kryptowährungs-Token nun auch in den Vereinigten Staaten verfügbar – just zu dem Zeitpunkt, an dem die Regierung von Donald Trump sich offen zum digitalen Asset-Sektor bekennt. Ziel des Projekts ist es, die USA zum Kernmarkt zu machen. 2023 war das Produkt zunächst außerhalb der Vereinigten Staaten eingeführt worden, aufgrund der krypto-feindlichen Haltung der Biden-Regierung. Altman, der zugleich CEO des mit 300 Milliarden Dollar bewerteten KI-Unternehmens OpenAI ist, hatte damals geklagt, sein Projekt „Worldcoin“ sei quasi „eine Welt ohne die US-Münze“. Donald Trump hingegen hat inzwischen versprochen, Amerika zur „Krypto-Hauptstadt des Planeten“ zu machen. „Der Mensch soll zentral bleiben – inmitten einer KI-überfluteten Onlinewelt“. Bei der Veranstaltung zur US-Markteinführung in San Francisco erklärte Altman am Mittwochabend: Die Technologie von World sei „ein Weg, um sicherzustellen, dass der Mensch in einer Welt, in der das Internet eine Menge KI-gesteuerter Inhalte hat, zentral und besonders bleibt“. Adrian Ludwig, Chefarchitekt bei Tools for Humanity, dem Hauptentwickler von World, ergänzte: „Es gab gute Gründe, warum wir sicherstellen wollten, dass das Produkt weltweit funktioniert, bevor wir in die USA kamen. Einige davon hängen mit regulatorischen Änderungen zusammen.“ Tools for Humanity wurde 2019 von Sam Altman und Alex Blania gegründet. Das Unternehmen hat bisher rund 200 Millionen US-Dollar von Risikokapitalgebern erhalten. Iris-Scan als Zugang zu einer neuen digitalen Identität. Altman und Blania vertreten die Ansicht, dass angesichts rasant fortschreitender KI eine verlässliche Trennlinie zwischen Mensch und Maschine entscheidend sei. World entwickelt dafür sogenannte „Orbs“ – kugelförmige Geräte etwa in der Größe eines Basketballs, die mittels Iris-Scan eindeutige digitale Identitäten erzeugen. Diese IDs werden für den Zugriff auf den firmeneigenen Kryptowährungs-Token genutzt. Gleichzeitig wird bereits an handlicheren Versionen gearbeitet, und langfristig soll die Technologie direkt in Webcams oder Mobilgeräte integriert werden. [Mehr ...](#)

RFK Jr. will echte Impfstoff-Kontrollen – und Big Pharma bekommt Schnappatmung. Robert F. Kennedy Jr., derzeitiger US-Gesundheitsminister, will die Impfstoffzulassung in den USA

grundlegend reformieren. Künftig sollen neue Vakzine ausschließlich nach placebo-kontrollierten Studien zugelassen werden – ein Schritt, den die Washington Post in ihrer Analyse überwiegend kritisch bewertet. Doch bei genauerem Hinsehen zeigt sich: Die schärfste Kritik gilt nicht Kennedy, sondern einem System, das sich seit Jahrzehnten zugunsten der Pharmedien immunisiert hat – gegen Verantwortung, Haftung und Transparenz. Die Forderung: Placebokontrolle statt Blindes Vertrauen. Laut der Washington Post plant Kennedy, die Zulassung neuer Impfstoffe an strengere Maßstäbe zu knüpfen. Auch bereits zugelassene Vakzine – etwa gegen Covid – sollen nachträglich auf Placebo-Niveau geprüft werden. Für Kennedy geht es um nichts weniger als die Wiederherstellung von Vertrauen durch Transparenz. In einer Ära, in der Künstliche Intelligenz, Deepfakes und politische Kampagnen zunehmend auf Desinformation bauen, wirkt seine Forderung beinahe anachronistisch ehrlich: Wer Milliarden Menschen medizinisch beeinflusst, soll dafür objektiv messbare Belege liefern. Die Reaktion: Experten warnen – aber wovor eigentlich? [Mehr ...](#)

Donald Trumps 100 Tage im Amt. Der US-Präsident Donald Trump ist seit 100 Tagen im Amt.

Im sozialen Netzwerk Truth Social spricht er über seine Leistung. Die ersten 100 Tage von Trumps Präsidentschaft haben bereits die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und den USA massiv verändert. Viele europäische Unternehmen, darunter auch deutsche, verlagern ihre Produktion wegen der verhängten Zölle in die USA. [Video und mehr ...](#)

30.04.2025: Trumps Verbündete: „Mossad-Agenten“ und „Kriegstreiber“ wollen Iran-Gespräche sabotieren. Medienpersönlichkeiten aus dem Umfeld von Präsident Donald Trump behaupten, dass isolationistische Stimmen von pro-israelischen Akteuren angegriffen werden. „Mossad-Agenten“ und „Kriegstreiber“ drängen die USA in einen Konflikt mit der Islamischen Republik Iran. Diese Aussagen stammen nicht etwa von den staatlichen Medienagenturen in Teheran, sondern von einigen der engsten Medienunterstützer des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump. In der vergangenen Woche interviewte der konservative Talkshow-Moderator Tucker Carlson einen hochrangigen Beamten des US-Verteidigungsministeriums, der seiner Meinung nach entlassen wurde, weil er als Hindernis für einen US-Luftschlag gegen den Iran galt. Dan Caldwell, ein leitender Berater von Verteidigungsminister Pete Hegseth, wurde Anfang des Monats laut mehreren Medienberichten aus dem Pentagon entfernt, angeblich weil er vertrauliche Informationen über Hegseths Nutzung eines Signal-Chat-Kanals weitergegeben hatte. Doch Carlson, der über einzigartigen Zugang zu Trump verfügt, widerspricht dieser Darstellung. „Vielleicht haben Sie einen Karrierefehler begangen, weil Sie Interviews gegeben haben, in denen Sie Ihre außenpolitischen Ansichten dargelegt haben ... die nicht dem Mainstream der Kriegstreiber in Washington entsprechen“, sagte Carlson zu Caldwell. „Und plötzlich lese ich, dass Sie ein Verräter seien.“ Am Sonntag äußerte sich ein weiterer konservativer Podcaster, Clayton Morris – ein ehemaliger Moderator bei Fox News – mit einer ähnlichen Warnung. Seinen Angaben zufolge arbeiten pro-israelische Stimmen „rund um die Uhr“ daran, Trumps „Anti-Kriegs-Team“ im Pentagon zu zerschlagen. [Mehr ...](#)

RFK Jr. nennt die Regierungsbehörde hinter Amerikas Geoengineering-Albtraum. Robert F. Kennedy Jr. bestätigt nicht nur, dass hier Verbrechen begangen werden – er benennt auch offen die Verantwortlichen. Jahrelang wurden sogenannte „Chemtrails“ als bloße Verschwörungstheorie abgetan. Jetzt macht Kennedy unmissverständlich klar: Die Bedrohung ist real – und sie hat Namen. Bevor wir enthüllen, welche Regierungsbehörde hinter dem Geoengineering steckt, braucht es

etwas Kontext: Im August 2024 – noch bevor er Gesundheitsminister wurde – reagierte Kennedy auf einen X-Post über einen angeblichen „Chemtrail-Pilot-Whistleblower“. Seine Botschaft war klar und kämpferisch: „Wir werden dieses Verbrechen stoppen.“ Wir werden diesem Verbrechen gegen die Menschheit und unseren Planeten bald ein Ende setzen – und den Plutokraten, die dieses unkontrollierte Massenexperiment durchführen, Gerechtigkeit widerfahren lassen.“ Bei einem Auftritt in der Sendung von Dr. Phil sorgte Kennedy kürzlich für Staunen im Publikum. Eine Zuschauerin namens Emily konfrontierte ihn offen mit ihrer Sorge um täglich versprühte giftige Aerosole. „Meine größte Sorge sind die stratosphärischen Aerosol-Injektionen, mit denen wir jeden Tag überschüttet werden“, sagte sie. „Brom, Aluminium, Strontium – all das wird durchgehend in unseren Himmel gesprüht.“ „Ich weiß, dass Sie mit Dane Wigington gesprochen haben, der auf diesem Gebiet als Experte gilt... Wie können wir das aufhalten?“ Ein Moment, bei dem die meisten Politiker abgelenkt, beschwichtigt oder geleugnet hätten. Doch Kennedy wich nicht aus. Er sah Emily direkt an und antwortete entschlossen: „Das fällt nicht in meinen Zuständigkeitsbereich.“ Er leugnete nichts. Keine Floskeln, keine Ausreden. Stattdessen sagte er offen, dass das Gesundheitsministerium damit nichts zu tun habe. Und dann folgte der eigentliche Paukenschlag: „Wissen Sie, wir – also HHS – machen so etwas nicht. Das macht, wie wir glauben: die DARPA.“ Die Defense Advanced Research Projects Agency, kurz DARPA, könnte also die treibende Kraft hinter den umstrittenen Versprühungen am Himmel sein. Laut Kennedy seien viele dieser Substanzen mittlerweile im Kerosin selbst enthalten „Diese [giftigen] Stoffe werden dem Flugzeugtreibstoff beigemischt.“ Er versprach, nicht tatenlos zuzusehen: „Ich werde alles in meiner Macht Stehende tun, um das zu verhindern. Wir stellen jemanden ein, dessen einzige Aufgabe es ist, sich genau damit zu befassen.“

Mehr

Faucis Nachfolger beim NIAID ist ein Befürworter der Gain-of-Function-Forschung. Jeffrey Taubenberger, ein 19-jähriger Veteran des NIAID, der die Gain-of-Function-Forschung unterstützt und glaubt, dass sich COVID-19 natürlich entwickelt hat, ist der neue stellvertretende Direktor der Behörde, die Dr. Anthony Fauci 38 Jahre lang leitete. Ein Virologe, der die Gain-of-Function-Forschung befürwortet und überzeugt ist, dass sich COVID-19 auf natürliche Weise entwickelte, übernimmt die Leitung des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) als amtierender Direktor. Jeffrey Taubenberger, M.D., Ph.D., langjähriger Leiter der Abteilung für virale Pathogenese und Evolution am NIAID, ersetzt Dr. Jeanne Marrazzo, die im März von der Trump-Regierung beurlaubt wurde. Laut einer internen E-Mail von Dr. Matthew Memoli, dem stellvertretenden Direktor der National Institutes of Health (NIH), war der 25. April Taubenbergers erster Tag in der neuen Funktion. Damit übernimmt er die Leitung eines Instituts mit einem Budget von 6,56 Milliarden Dollar – dem zweitgrößten Zweig der NIH unter dem US-Gesundheitsministerium (HHS). Wissenschaftler loben Taubenberger für seine Verdienste, insbesondere für die Sequenzierung des spanischen Grippevirus von 1918. Adolfo Garcia-Sastre, Virologe an der Icahn School of Medicine in New York, hob seine Rolle in der Erforschung von Pathogenese, Tiermodellen, klinischen Daten und Impfstoffen hervor. Doch Kritiker verweisen auf seine Öffentlichkeitsarbeit zugunsten der Gain-of-Function-Forschung sowie auf seine früheren Verbindungen zu Fauci, Morens und anderen umstrittenen Figuren. Zudem war Taubenberger an der Entwicklung von COVID-19-Impfstoffen beteiligt.

Die Gain-of-Function-Forschung, bei der Viren gezielt aggressiver oder ansteckender gemacht

werden, ist stark umstritten. Sie wurde unter anderem am Wuhan Institute of Virology durchgeführt – was Spekulationen über einen Laborursprung von COVID-19 befeuerte. Zwischen 2014 und 2017 war diese Forschung in den USA aus Sicherheitsgründen ausgesetzt. [Mehr ...](#)

Pharmanähe Gesundheitsbeamte starten neues Projekt zur «Stärkung der US-Impfpolitik». Prominente Persönlichkeiten des öffentlichen Gesundheitswesens der USA wollen mit dem Vaccine Integrity Project insbesondere die Impfpolitik des US-Gesundheitsministers Robert F. Kennedy Jr. kontern. Kritiker sehen die Pharmaindustrie dahinter. Die Pharmaindustrie bläst in den USA offenbar zum Gegenangriff. Stein des Anstoßes ist insbesondere die Impfpolitik des neuen Gesundheitsministers Robert F. Kennedy Jr. So haben prominente Persönlichkeiten des öffentlichen Gesundheitswesens eine neue Initiative mit dem Namen Vaccine Integrity Project ins Leben gerufen, wie The Defender berichtet. Sie wird von der gemeinnützigen Organisation iAlumbra der Walmart-Erbin Christy Walton finanziert und vom Center for Infectious Disease Research and Policy (CIDRAP) der University of Minnesota betreut. Die Leiter des Projekts behaupten, dass es darauf abzielt, die US-Impfpolitik vor politischer Einmischung zu schützen, insbesondere durch Robert F. Kennedy Jr., der ihrer Meinung nach eine Bedrohung für evidenzbasierte Impfeempfehlungen darstellt. Federführend sind Michael Osterholm, CIDRAP-Direktor und Mitglied des Covid-19-Beirats unter der Regierung von Joe Biden, Margaret Hamburg, ehemalige Direktorin der Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde FDA, und Harvey Fineberg, früherer Präsident des Institute of Medicine und derzeitiger Präsident der Gordon and Betty Moore Foundation. Die Initiative soll die bestehenden Regulierungsgremien wie das Advisory Committee on Immunization Practices (ACIP) der Centers for Disease Control and Prevention (CDC) ergänzen, wobei Osterholm betont, dass sie diese nicht ersetzen werde. Die Gruppe, die hinter dem Projekt steht, macht «einen wachsenden Chor von Stimmen» in den USA aus, die die Sicherheit und Wirksamkeit von Impfstoffen in Frage stellen. Sie sei eine der Inspirationen für den Start des Projekts, wie Fierce Biotech berichtete. In einem in STAT News veröffentlichten Meinungsartikel erklärten Hamburg und Fineberg, dass das Projekt «die besten verfügbaren Beweise» nutzen werde, um «die Impfstoffpolitik, -information und -verwendung zu sichern». [Mehr ...](#)

Trump feiert sich selbst. «Die erfolgreichsten ersten 100 Tage eines Präsidenten». Seit Januar fällt Donald Trump eine umstrittene Entscheidung nach der anderen. Der Republikaner selbst findet seine Bilanz nach 100 Tagen gut – und hält eine aggressive Kundgebung ab. US-Präsident Donald Trump hat seine ersten 100 Tage im Amt mit einer aggressiven Kundgebung zelebriert. Die Monate seit Beginn seiner zweiten Amtszeit im Januar seien die «erfolgreichsten ersten 100 Tage einer Regierung in der Geschichte unseres Landes», behauptete der Republikaner vor Anhängern im Bundesstaat Michigan. «Wir holen uns unser Land von einer kranken politischen Klasse zurück, die dadurch reich geworden ist, Amerika zu verkaufen und ausbluten zu lassen. Wir lassen so etwas nicht mehr zu.» [Mehr ...](#)

US-Justizministerium ermittelt gegen Medizin-Medien wegen Pandemie-Fakenews, Betrug und Korruption. Das US-Justizministerium hat prominente Mitglieder des biopharmazeutischen Komplexes schriftlich zur Stellungnahme aufgefordert wegen finanzieller Konflikte, unrechtmäßiger Rücknahmen und Unterdrückung von Daten zur Impfstoffsicherheit. Es sind mehrere Bereiche, wo in wissenschaftlichen Publikationen Konzern- und Finanzinteressen Vorrang vor wissenschaftlicher Redlichkeit haben. Besonders auffällig geworden ist dies seit Februar 2020 im Medizinbereich und schon länger in allen naturwissenschaftlichen Publikationen,

die das Klima betreffen könnten. So wurde etwa eine Studie über die Verbreitung von Corona durch eine angeblich gesunde Mitarbeiterin bei der Firma Webasto in München entscheidend für die falsche Theorie der Ansteckung durch Gesunde. Tatsächlich war die Person krank und konnte sich nur mit Medikamenten fit machen. Obwohl dies bewiesen und belegt ist, wurde die Studie, an der der Medien-Virologe Christian Drosten und die deutsche Bundeswehr als Autoren beteiligt sind, nie zurückgezogen. [Mehr...](#)

Kennedy: „Chemtrails“ als Militärprogramm. Für US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy sind „Chemtrails“ eine faktische Wirklichkeit. Er vermutet dahinter eine militärische Operation, die er nun aufdecken will. Die Debatte um Geoengineering heizt sich in den USA weiter auf.

Auch der US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr., dessen Ressort eine umfassende Untersuchung angekündigt hat, gibt nicht nach. In einem kürzlich ausgestrahlten Interview nannte er die „Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA)“ als möglichen Verantwortlichen für Geoengineering-Programme, die vereinfacht oft als „Chemtrails“ bezeichnet werden. [Mehr...](#)

Donald Trump schwächt Autozölle ab – auch für deutsche Hersteller. Die US-Regierung verfeinerte die Zoll-Vorschriften für Autohersteller. Trump selbst sagte, es handele sich nur um eine "kleine Hilfe" während einer "kurzen Übergangsphase". US-Präsident Donald Trump hat zwei Dekrete unterzeichnet, die die Zölle für Automobilhersteller mildern. US-Autohersteller erhalten damit Erleichterungen bei den Zöllen auf Komponenten. Die neuen Ausnahmeregelungen sollen die Zölle auf importierte Bauteile mildern, wenn diese in den USA montiert werden. Die US-Regierung reagierte damit auf Beschwerden der Industrie. Trump selbst sagte, es handele sich nur um eine "kleine Hilfe" während einer "kurzen Übergangsphase". Die Erleichterungen seien aber sehr begrenzt, fügte er hinzu. "Im Grunde zahlen sie 25 Prozent", sagte er mit Blick auf die Autohersteller. Trump hatte Zölle von 25 Prozent auf importierte Autos und Autoteile angekündigt. Die Abgabe auf fertige Autos trat bereits Anfang April in Kraft, die auf Autoteile soll am 3. Mai folgen. Die Industrie warnt vor drastischen negativen Folgen und Preissteigerungen. Nach Schätzungen von Marktforschern wird etwa die Hälfte der in den USA verkauften Fahrzeuge außerhalb des Landes montiert.

Nun ist nach Angaben eines Vertreters aus dem Handelsministerium eine Übergangsphase bei den 25-Prozent-Zöllen für Auto-Bauteile geplant. Außerdem sollen für Autoteile nicht die zusätzlichen Zölle auf Aluminium und Stahl fällig werden. Dies soll eine Doppelbelastung abwenden. Als Beispiele wurde BMW mit seinem Werk in South Carolina oder Mercedes in Alabama genannt. Die US-Werke der deutschen Automobilhersteller sind auf Importe aus Drittländern angewiesen. Auch deutsche Unternehmen exportieren in großem Umfang Autoteile in die USA – sowohl als Zulieferteile für amerikanische Automobilhersteller als auch für die Automobilwerke deutscher Hersteller in den USA. [Mehr...](#)

29.04.2025: Was passiert mit uns, wenn Präsident Trump den existenziellen Krieg mit dem bösen amerikanischen Establishment verliert? Einige Leser meinten, ich sei in meiner Kolumne vor zwei Tagen etwas zu weit gegangen, als ich meine Besorgnis darüber zum Ausdruck brachte, dass – wenn Präsident Trump den existenziellen Konflikt zwischen den Mega-Amerikanern und dem korrupten, antiamerikanischen Establishment verliert – eine Rückkehr der Demokraten an die Macht die Unterdrückung der traditionellen weißen ethnischen Amerikaner bedeuten wird. Nicht in Amerika, sagten sie. Aber doch – besonders in Amerika.

Weißer, heterosexueller Nichtjuden, vorwiegend Männer, sind in den Vereinigten Staaten Bürger zweiter Klasse, seit Alfred Blumrosen von der Equal Employment Opportunity Commission (EEOC) das Bürgerrechtsgesetz von 1964 auf den Kopf stellte und – entgegen dem eindeutigen Wortlaut des Gesetzes – rassische und geschlechtsspezifische Quoten für weiße, nichtjüdische, heterosexuelle amerikanische Männer einführte. Diese Quoten gelten seit 60 Jahren und wurden während des Biden-Regimes um zusätzliche Quoten ergänzt, die durch das DEI-Prinzip (Diversity, Equity, Inclusion) auferlegt wurden. Die amerikanische Justiz hat – trotz des 14. Verfassungszusatzes, der Gleichheit vor dem Gesetz zwingend vorschreibt – und trotz der klaren Formulierung des Bürgerrechtsgesetzes von 1964 nichts unternommen, um Verfassung und Gesetz durchzusetzen. Die amerikanische Justiz, Unternehmen und Universitäten haben diese illegalen und verfassungswidrigen Rassen- und Geschlechterquoten akzeptiert und umgesetzt. Im Wesentlichen bestehen diese Quoten weiterhin. Der Oberste Gerichtshof der USA hat sie vor ein oder zwei Jahren zwar verworfen, aber so schwach, dass das Biden-Regime unbeirrt DEI-Privilegien ausweitete und sich weigerte, im Militär nach Leistung zu befördern. Stattdessen wurden dort rassische und geschlechtsspezifische Einschränkungen für Beförderungen eingeführt. Weiße, heterosexuelle, nichtjüdische Männer konnten nicht befördert werden. [Mehr ...](#)

Totalüberwachung unter Trump: Jeder US-Bürger im Visier von KI-Algorithmen und Behörden! Wie KI Trumps hartes Durchgreifen bei der Einwanderung unterstützt. Die Vereinigten Staaten setzen unter Präsident Donald Trump verstärkt Überwachungssysteme und künstliche Intelligenz (KI) ein, um Einwanderer aufzuspüren und zu verhaften. Dies weckt Befürchtungen, dass Risiken für die Genauigkeit und die Privatsphäre fast jeden in die Gefahr bringen könnten, in die Razzien zu geraten. Das Department of Homeland Security (DHS) und andere Einwanderungsbehörden nutzen eine Vielzahl von KI-Werkzeugen – etwa Gesichtserkennungsscanner in öffentlichen Bereichen und robotische Hunde, die an der Südgrenze menschliche Bewegungen aufspüren – als Teil des harten Durchgreifens gegen mutmaßlich illegale Einwanderung. Viele der KI-Tools, die Einwanderungsbeamte verwenden, sind bereits seit Jahren im Einsatz und ein Erbe früherer Regierungen, so Saira Hussain, Anwältin bei der Electronic Frontier Foundation, einer Organisation für digitale Rechte. Aber jetzt hätten diese Werkzeuge „einen ausgeweiteten Anwendungsbereich in Bezug darauf, wen sie ins Visier nehmen“, und eine größere Bandbreite von Personen habe Zugriff auf die von ihnen gesammelten Daten, sagte Hussain. Das ausgeweitete Überwachungsnetz umfasst auch Dienstleistungen privater Auftragnehmer wie Babel Street, die die Social-Media-Konten von Einwanderern durchforsten, um persönliche Informationen zu sammeln. Sobald diese Informationen gesammelt sind, verwenden Behörden wie das DHS und der U.S. Customs and Border Protection (CBP) sie, um Aufenthaltsorte von Einwanderern zu verfolgen, deren Familienstammbäume zu kartieren und Haftbefehle sowie Abschiebungsentscheidungen zu rechtfertigen. Ein Beispiel für die Ausweitung des Anwendungsbereichs ist das neue Regierungsprogramm „Catch and Revoke“, das im März unter Außenminister Marco Rubio gestartet wurde. [Mehr ...](#)

Militär will Soldaten wegen Verweigerung der COVID-Impfung aus dem Dienst entlassen – hier sind die Gründe, warum das nicht geschieht. Soldaten, die sich gegen die COVID-19-Impfpflicht des Militärs ausgesprochen haben und nun wieder in den Dienst zurückkehren möchten, sehen sich weiterhin mit Hindernissen konfrontiert, da einige von ihnen möglicherweise keinen Anspruch auf Nachzahlungen und andere vom Verteidigungsministerium und Präsident Donald

Trump versprochene Leistungen haben. Soldaten, die sich gegen die COVID-19-Impfpflicht der Streitkräfte ausgesprochen haben und nun wieder in den Dienst zurückkehren möchten, sehen sich weiterhin mit Hindernissen konfrontiert, da einige von ihnen möglicherweise keinen Anspruch auf Nachzahlungen und andere vom US-Verteidigungsministerium (DOD) und Präsident Donald Trump versprochene Leistungen haben. Angehörige der US-Streitkräfte unterliegen weiterhin der Impfpflicht der Streitkräfte gegen Grippe. Das DOD lehnt Anträge auf religiöse Ausnahmen regelmäßig ab. Die Streitkräfte führten ihre COVID-19-Impfpflicht am 24. August 2021 ein, die am 10. Januar 2023 wieder aufgehoben wurde. Den Soldaten wurde jedoch keine Nachzahlung angeboten, und die Disziplinarmaßnahmen im Zusammenhang mit ihrer Impfverweigerung blieben in ihren Akten vermerkt. Infolgedessen kehrten laut Angaben des Weißen Hauses nur 43 der über 8.000 entlassenen Soldaten zurück. [Mehr ...](#)

Das Kellogg-Konzept ist eine Katastrophe für Trump. Alle Annahmen, auf denen Kellogg sein Konzept aufbaute, entbehrten jeder realen Grundlage. Dennoch schien Trump ihnen blind zu vertrauen. Politische Machtkämpfe sind in Washington an der Tagesordnung. Doch die Zahl der Opfer im Pentagon steigt rapide an. Drei der wichtigsten Berater von Verteidigungsminister Hegseth wurden beurlaubt und anschließend entlassen. Der Krieg geht weiter, und nun steht der Minister selbst in der Schusslinie. Dies ist deshalb von Bedeutung, weil die Entlassungen unter Hegseth inmitten heftiger interner Debatten in der Trump-Regierung über die Iran-Politik stattfinden. Die Falken wollen eine endgültige Beseitigung aller nuklearen und militärischen Fähigkeiten des Iran, während viele „Zurückhaltende“ vor einer militärischen Eskalation warnen; Hegseth gehörte Berichten zufolge zu denen, die vor einer Intervention im Iran gewarnt haben. Die jüngsten Entlassungen im Pentagon wurden alle als „Zurückhaltende“ identifiziert. Einer von ihnen, Dan Caldwell, ehemaliger Chefberater von Hegseth und Armee-Veteran, schrieb einen Beitrag, in dem er die „Iran-Falken“ scharf kritisierte – und wurde daraufhin entlassen. Später wurde er von Tucker Carlson interviewt. Caldwell beschreibt die Kriege der USA im Irak und in Syrien mit scharfen Worten („kriminell“). Diese ablehnende Haltung gegenüber früheren Kriegen der USA scheint unter US-Veteranen derzeit ein immer häufiger auftretendes Thema zu sein. [Mehr ...](#)

Krach zwischen Donald Trump und Amazon – wegen der China-Zölle. Amazons Eigentümer Jeff Bezos hatte gegen Ende sogar Donald Trumps Wahlkampf unterstützt. Aber heute gerieten beide wohl heftig aneinander. Der Grund dafür sind die Zölle für Waren aus China, die Trump verhängt hat. Das eskalierte schnell: Die Meldung des US-Portals Punchbowl, Amazon wolle künftig bei den angebotenen Produkten ausweisen, wie hoch der im Preis enthaltene Zoll sei, war am frühen Dienstagmorgen US-amerikanischer Ostküstenzeit erschienen. Schon wenige Stunden später erfolgte eine Reaktion aus dem Weißen Haus: auf der täglichen Pressekonferenz erklärte Pressesprecherin Karoline Leavitt das zu einem "feindlichen und politischen Akt"; sie habe mit dem Präsidenten darüber gesprochen. Amazon arbeite außerdem mit einer Firma zusammen, die ein "chinesischer Propagandaarm" sei. Trump soll anderen Berichten zufolge mit Jeff Bezos, dem Eigentümer von Amazon, telefoniert und gefordert haben, diesen Schritt zu unterlassen. Im Lauf des Tages erschienen dann Stellungnahmen von Amazon wie dieser Tweet: "Das Team, das den Discountladen Amazon Haul betreibt, hat überlegt, die Einfuhrzölle für bestimmte Produkte anzuzeigen. Für die Amazon-Hauptseite wurde

das nie in Erwägung gezogen, und auf keinem Teil von Amazon wurde etwas implementiert", war die Aussage der Amazon-Pressestelle gegenüber einem Journalisten der Washington Post. Eine Zeitung, die übrigens Bezos gehört. Für Amazon sind die Zölle besonders heikel. Zum einen steht einer der jährlichen, stark rabattierten Großverkaufstage von Amazon bevor, der Amazon Prime Day. Dieses Jahr dürfte das Angebot aber deutlich schwächer sein, weil nicht nur Amazon selbst, sondern auch viele der auf Amazon gelisteten Weiterverkäufer ihre Ware aus China importieren. Presseberichte besagten nun, dass viele dieser Verkäufer derzeit Ware zurückhielten, die sie noch vor der Verhängung der Zölle eingeführt hatten, um sie zum normalen Preis und nicht mit dem Rabatt des Prime Day zu verkaufen. Die größeren davon versuchen teils gerade, ihre Produktion nach Vietnam oder Kambodscha zu verlegen, die mit nicht ganz so hohen Zöllen belegt sind. [Mehr ...](#)

Ein „Trump-Deal“? Jonglieren zwischen Krieg, „leichtem Krieg“ und Verhandlungen. Das zentrale Thema von MAGA ist nicht die Außenpolitik, sondern die Frage, wie ein Wirtschaftsparadigma, das vom Aussterben bedroht ist, strukturell neu ausbalanciert werden kann. Trump befindet sich eindeutig in einem existenziellen Konflikt. Er hat ein erdrutschartiges Mandat. Aber er ist umzingelt von einer entschlossenen inneren Front in Form einer „industriellen Interessengemeinschaft“, die von der Ideologie des Deep State durchdrungen ist und sich in erster Linie auf die Erhaltung der globalen Macht der USA konzentriert (und nicht auf die Sanierung der Wirtschaft). Das zentrale Thema von MAGA ist jedoch nicht die Außenpolitik, sondern die Frage, wie ein Wirtschaftsparadigma, das vom Aussterben bedroht ist, strukturell wieder ins Gleichgewicht gebracht werden kann. Trump hat immer deutlich gemacht, dass dies sein vorrangiges Ziel ist. Seine Anhänger sind fest davon überzeugt, dass die industrielle Basis Amerikas wiederbelebt werden muss, um den MAGA-Anhängern angemessen bezahlte Arbeitsplätze zu bieten. Trump mag derzeit noch ein Mandat haben, aber es lauert eine extreme Gefahr – nicht nur der Deep State und die Israel-Lobby. Die Schuldenbombe von Yellen ist die existenziellere Bedrohung. Sie gefährdet Trumps Unterstützung im Kongress, da sie kurz vor den Zwischenwahlen 2026 explodieren soll. Neue Zolleinnahmen, DOGE-Einsparungen und sogar die bevorstehende Erschütterung am Golf konzentrieren sich alle darauf, eine Art fiskalische Ordnung zu schaffen, damit die kurzfristigen Schulden in Höhe von über 9 Billionen Dollar, die unmittelbar fällig werden, ohne Rückgriff auf atemberaubende Zinssätze auf längere Laufzeiten umgeschichtet werden können. Das ist der kleine Stolperdraht der Yellen-Demokraten für die Agenda von Trump. **Mehr ...**

Die US-Gesundheitsbehörde und die Israel-Boykotteure. Dass die gegenwärtige US-Regierung ebenso unkritisch an der Seite Israels steht wie die letzte, ist inzwischen belegt. In ihrem Vorgehen gegen Proteste gegen den Genozid geht sie sogar weiter. Aber hier ist ein Beispiel, wie das Ergebnis letztlich das Gegenteil sein dürfte. [Podcast und mehr ...](#)

28.04.2025: RFK Jr. reagiert auf den Bericht, dass er erwägt, COVID-19-Impfstoffe aus dem CDC-Plan zu streichen. Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. hat am 23. April nicht dementiert, dass er erwägt, COVID-19-Impfstoffe aus dem Impfplan für Kinder der CDC zu streichen. „Wir müssen Fragen stellen und uns mit den Eltern beraten, wir müssen den Menschen eine informierte Zustimmung geben, und wir sollten keine Empfehlungen aussprechen, die nicht gut für die Bevölkerung sind“, sagte Kennedy bei einem Auftritt auf Fox News. Politico berichtete diese Woche unter Berufung auf anonyme Quellen, dass Kennedy darüber nachdenkt, die COVID-19-Impfung aus dem Impfplan der Centers for Disease Control and

Prevention (CDC) für Kinder zu streichen. Ein Beamter des Gesundheitsministeriums, dem Kennedy vorsteht, teilte der Epoch Times in einer E-Mail mit, dass „noch keine endgültige Entscheidung getroffen wurde“. Die CDC, die Teil des Ministeriums ist, reagierte nicht auf eine Anfrage.

Kennedy erklärte auf Fox, dass Präsident Donald Trump nicht glaube, dass überhaupt jemand geimpft werden sollte, und betonte, dass alle Impfstoffe Risiken bergen. „Die Empfehlung für den COVID-Impfstoff bei Kindern war immer zweifelhaft“, sagte Kennedy. „Und sie war zweifelhaft, weil Kinder fast kein Risiko für COVID-19 hatten. Einige Kinder – bestimmte Kinder mit sehr schwerwiegenden Erkrankungen – hatten vielleicht ein geringes Risiko. Bei den meisten Kindern war das nicht der Fall. Warum also geben wir diesen Impfstoff Millionen von Kindern? Weil der Impfstoff selbst tiefgreifende Risiken birgt.“ Kennedy wies darauf hin, dass zu den bekannten Nebenwirkungen des COVID-19-Impfstoffs eine Form der Herzmuskelentzündung, die sogenannte Myokarditis, sowie eine damit zusammenhängende Herzbeutelentzündung, die Perikarditis, gehören. Zudem verwies er auf Daten aus der klinischen Studie von Pfizer, bei der 15 geimpfte Teilnehmer starben, verglichen mit 14 Teilnehmern, die den Impfstoff nicht erhalten hatten. Derzeit sind in den Vereinigten Staaten drei COVID-19-Impfstoffe verfügbar: einer von Pfizer, einer von Moderna und einer von Novavax. Die Berater der CDC empfahlen 2022, COVID-19-Impfstoffe in den Impfplan aufzunehmen, da sie zu dem Schluss kamen, dass die Vorteile der Impfungen die Risiken überwiegen. Die CDC fügte sie 2023 offiziell dem Impfplan hinzu. Laut Impfplan sollten alle Kinder, die noch nie einen COVID-19-Impfstoff erhalten haben, je nach Alter mindestens eine Dosis erhalten. Kinder, die bereits geimpft wurden, sollten mindestens eine zusätzliche Dosis erhalten. Im Gegensatz zu vielen anderen Impfstoffen auf der Liste ist die COVID-19-Impfung jedoch in den meisten Staaten keine Voraussetzung für den Schulbesuch. Während seiner Bestätigungsanhörung sagte Kennedy: „Ich empfehle, dass Kinder dem CDC-Zeitplan folgen, und ich werde den CDC-Zeitplan unterstützen, wenn ich dort reinkomme, falls ich das Glück habe, bestätigt zu werden.“ [Mehr ...](#)

Verborgene Superdatenbank: Wie die US-Regierung Gesundheits- und Verhaltensdaten vernetzen will. NNIH will Gesundheitsdatenplattform aufbauen, die Krankenakten, Genomprofile und Smartwatch-Daten für die medizinische Forschung verknüpft. Eine ausgedehnte neue Datenbank, die genomische Profile, Versicherungsansprüche und Fitness-Tracker-Protokolle miteinander verbindet, definiert die Bedeutung des medizinischen Datenschutzes in Amerika neu. Die National Institutes of Health (NIH) setzen im Stillen ein riesiges digitales Mosaik der privaten Krankengeschichte der Amerikaner zusammen, indem sie sensible Daten sowohl aus staatlichen Gesundheitssystemen als auch aus kommerziellen Quellen abrufen, um die Autismusforschung im Rahmen des neuesten Projekts von Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. zu unterstützen. Das neue Projekt umfasst einen weitreichenden Plan zur Integration verschiedener Ströme von Gesundheitsdaten in eine einzige Plattform – was erhebliche Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes, der Aufsicht und der langfristigen Nutzung aufwirft. Laut NIH-Direktor Dr. Jay Bhattacharya umfasst die Datenaggregation Apothekentransaktionen, Versicherungsansprüche, klinische Testergebnisse und sogar persönliche Messdaten, die von tragbaren Technologien wie Fitness-Trackern und Smartwatches erfasst werden. Dabei handelt es sich nicht um das „Autismus-Register“, das Berichten zufolge entwickelt werden sollte – was das Ministerium für Gesundheit und menschliche Dienstleistungen dementiert hat. [Mehr ...](#)

Wie ein Präsident zum Diktator wird: Per Durchführungsverordnung. „Wir nähern uns schnell dem Stadium der ultimativen Umkehrung: dem Stadium, in dem die Regierung frei ist, alles zu tun, was sie will, während die Bürger nur mit Erlaubnis handeln dürfen; das ist das Stadium der dunkelsten Perioden der menschlichen Geschichte, das Stadium der Herrschaft durch rohe Gewalt.“

– Ayn Rand

130 Durchführungsverordnungen in weniger als 100 Tagen. Weitreichende Befugnisse, die im Namen von „Sicherheit“ und „Effizienz“ geltend gemacht werden. Ein Präsident, der als Gesetzgeber, Vollstrecker und Richter auftritt. Keine Debatte. Keine Aufsicht. Keine Grenzen. So stirbt die Verfassung – nicht durch einen Staatsstreich, sondern durch eine Feder. Die Unitäre-Exekutiv-Theorie ist keine Theorie mehr – sie ist die Architektur einer Diktatur in Bewegung. Wo frühere Präsidenten Exekutivbefehle, Dekrete, Memoranden, Proklamationen, nationale Sicherheitsdirektiven und Unterschriftserklärungen der Legislative verwendet haben, um den Kongress zu umgehen oder die Rechtsstaatlichkeit zu unterlaufen, verwendet Präsident Trump Exekutivbefehle, um seine „Unitary Executive Theory“ des Regierens voranzutreiben, die eine schlecht getarnte Ausrede für eine Regierung nach eigenem Ermessen ist. Mit anderen Worten: Diese Exekutivanordnungen sind der Mechanismus, mit dem wir schließlich zu einer ausgewachsenen Diktatur gelangen.

Die Gründer Amerikas haben ein System der gegenseitigen Kontrolle geschaffen, um die Machtkonzentration in einer einzigen Behörde zu verhindern. Zu diesem Zweck sieht die Verfassung drei getrennte, aber gleichberechtigte Regierungszweige vor: die Legislative, die das Gesetz macht; die Exekutive, die das Gesetz durchsetzt; und die Judikative, die das Gesetz auslegt. Doch trotz dieser sorgfältig ausbalancierten Struktur befinden wir uns jetzt an einem Ort, vor dem die Gründerväter gewarnt haben. Trotz Trumps Versuchen, nach eigenem Gutdünken zu regieren, hat der Präsident keine einseitige Befugnis, außerhalb des in der Verfassung verankerten Systems der gegenseitigen Kontrolle zu agieren – egal wie dringend die Krise ist oder wie gut gemeint die Absichten sind.

So sieht eine Regierung nach eigenem Ermessen aus. Wo der Kongress einst das gesetzgebende Organ der Nation war, wird seine Rolle jetzt durch eine Flut von Direktiven der Exekutive in den Schatten gestellt – jede einzelne wird ohne öffentliche Debatte, legislativen Kompromiss oder gerichtliche Überprüfung erlassen. Diese Exekutivanordnungen sind keine bloße Verwaltungsmaßnahme. Sie stellen eine radikale Veränderung der Machtausübung in Amerika dar, indem sie demokratische Institutionen zugunsten einseitiger Befehle umgehen. Von Handel und Einwanderung bis hin zu Überwachung, Sprachregulierung und Polizeiarbeit beansprucht der Präsident weitreichende Befugnisse, die traditionell der Legislative und der Judikative vorbehalten sind. [Mehr ...](#)

USA will 8700 Militärangehörige zurück, die sich der Covid-Spritze verweigerten. Alle Soldaten, die während der «Pandemie» entlassen wurden oder sich entschieden, die Armee zu verlassen, haben einen Brief von der Regierung erhalten, in dem sie als «Gewissenskrieger» bezeichnet und gebeten werden, zurückzukehren. Bei einer Rede vor Familien, Studenten und Mitarbeitern des U.S. Army War College in Pennsylvania hat US-Verteidigungsminister Pete Hegseth betont, dass die Regierung von Donald Trump die 8700 Militärangehörigen zurückhaben will, die während der «Pandemie» aus dem Dienst entfernt wurden, weil sie die Covid-Spritze verweigerten. Darüber berichtet Straight Arrow News. «Mitglieder der Streitkräfte wurden unfreiwillig entlassen, weil sie sich den experimentellen Covid-19-Impfstoff nicht verabreichen ließen, andere wurden auf informellere Weise hinausgedrängt oder

haben sich entschieden, auszusteigen», erklärte Hegseth und fügte hinzu, dass alle einen Brief von der Regierung erhalten hätten, in dem man sie um ihre Rückkehr gebeten und sie sogar als «Gewissenskrieger» bezeichnet habe.

Die Personal- und Bereitschaftsabteilung arbeite in Echtzeit daran, den Prozess der Wiedereinstellung jeden Tag effizienter und direkter zu gestalten, so Hegseth. Schon im Januar hatte Trump eine Durchführungsverordnung unterzeichnet und den Verteidigungsminister angewiesen, alle, die wegen der Verweigerung des «Impfstoffs» entlassen wurden, wieder einzustellen. Das Weiße Haus hatte erklärt, die Regierung Biden habe zu Unrecht Militärangehörige entlassen, die gesund waren und über eine natürliche Immunität verfügten. Zudem wurde in dem Erlass festgelegt, dass alle, die sich wieder einstellen lassen, ihren früheren Dienstgrad und die volle Gehaltsnachzahlung mit Vergünstigungen erhalten werden. Trotz des großzügigen Angebots haben bisher nur wenige Militärmitglieder Interesse an einer Rückkehr in die Armee gezeigt. *Quelle ...*

Der Zollkrieg der USA wird nach Rezepten aus dem 19. Jahrhundert geführt. Der Anteil der USA am weltweiten BIP ist in den Nachkriegsjahren stetig zurückgegangen und nach Schätzungen der Weltbank von 52 Prozent im Jahr 1944 auf 14 Prozent im Jahr 2024 gesunken. Nach dem Ende des Amerikanischen Bürgerkriegs (der zwischen den Nord- und den Südstaaten größtenteils aufgrund eines Konflikts über die Zollpolitik ausgelöst wurde) führte die obsiegende Republikanische Partei für lange Zeit eine Politik der Strafzölle auf importierte Produkte ein. Diese Periode in der amerikanischen Geschichte wird als "Große Protektionistische Ära" bezeichnet. "Groß" war sie nicht nur aufgrund der Höhe des Zolltarifs, der im Durchschnitt 40 bis 50 Prozent betrug und 1897 sogar 57 Prozent erreichte. Über einen Zeitraum von 35 Jahren, in denen die hohen US-Zolltarife galten, entwickelte sich das Land von einer vorwiegend agrarisch geprägten Volkswirtschaft zu einem weltweit führenden Industriestaat. In dieser Zeit führte der aktive Eisenbahnbau (und die Umstellung von Gusseisen- auf Stahlschienen) zu einem Anstieg der Stahlproduktion in den USA von 70.000 Tonnen im Jahr 1870 auf 11,2 Millionen Tonnen im Jahr 1900. Die Länge des Eisenbahnnetzes stieg von 56.000 Kilometern im Jahr 1865 auf 410.000 Kilometer im Jahr 1916 (und übertraf damit die Gesamtlänge der Eisenbahnnetze Großbritanniens, Deutschlands und Frankreichs). Um die Jahrhundertwende wurden die USA zur größten Weltwirtschaftsmacht und ließen ihre beiden Hauptkonkurrenten – das Britische Empire und Deutschland – deutlich hinter sich. Das amerikanische BIP pro Kopf war doppelt so hoch wie das von Deutschland und Frankreich und anderthalbmal so hoch wie das von Großbritannien. Heute stellt sich die Frage, inwieweit die Rezepte des 19. Jahrhunderts unter den heutigen Weltmarktbedingungen und unter den Bedingungen einer auf verzweigten technologischen Ketten basierenden Produktion komplexer Anlagen im Rahmen einer umfassenden internationalen Zusammenarbeit angewendet werden können. Doch die Reindustrialisierung ist in jedem Fall ein langwieriger Prozess, der nicht Jahre, sondern Jahrzehnte in Anspruch nehmen wird. Doch welche Ziele verfolgt Trump mittelfristig? Veränderung der Einnahmequellen des US-Haushalts. Bei der Ankündigung der Einführung von Einfuhrzöllen betonte Donald Trump, dass diese bis 1913 die Grundlage der Einnahmen des Bundeshaushalts bildeten. Später sei die Steuerlast auf die einfachen Amerikaner verlagert worden (heute macht die Einkommensteuer den größten Teil der Einnahmen des US-Haushalts aus). Im 19. Jahrhundert war die verwaltungstechnische Abwicklung der Einkommensteuer in den USA (gerade in den bevölkerungsarmen Gebieten des Mittleren und Fernen Westens) ein weitaus komplexeres Problem als die Erhebung von Einfuhrzöllen. [Mehr ...](#)

27.04.2025: Virginia Giuffre hat sich nicht selbst umgebracht – wie auch schon Epstein: Eine Analyse, die unbequeme Fragen aufwirft. Am 25. April 2025 wurde die berühmte Jeffrey-Epstein-Whistleblowerin Virginia Giuffre tot auf ihrer Farm in Neergabby, Western Australia, aufgefunden. Die offizielle Erklärung: Suizid nach „medizinischen Komplikationen“ infolge eines Autounfalls. Doch wer die Umstände kennt, ahnt: Hier stimmt etwas überhaupt nicht. Nur wenige Tage vor ihrem Tod hatte Giuffre auf X (ehemals Twitter) öffentlich erklärt, dass sie „nicht suizidal“ sei. Sie warnte explizit, dass mächtige Kreise versuchen könnten, sie zum Schweigen zu bringen. Dies reiht sich ein in ein Muster: Bereits bei Jeffrey Epstein selbst gab es massive Zweifel an der offiziellen „Selbstmord“-Version — ebenso bei Jean-Luc Brunel und anderen Figuren, die Einblicke in das Netzwerk hatten. Giuffre war eine Schlüsselzeugin. Sie belastete nicht nur Epstein und Ghislaine Maxwell, sondern auch hochrangige Politiker, Wirtschaftsbosse und Adelige. Mit ihrem Tod verliert die Öffentlichkeit eine zentrale Stimme, die bereit war, weitere Verstrickungen aufzuzeigen — ein Umstand, von dem viele mächtige Kreise profitieren. **Mehr ...**

Die US-Gesundheitsbehörde und die Israel-Boykotteure. Dass die gegenwärtige US-Regierung ebenso unkritisch an der Seite Israels steht wie die letzte, ist inzwischen belegt. In ihrem Vorgehen gegen Proteste gegen den Genozid geht sie sogar weiter. Aber hier ist ein Beispiel, wie das Ergebnis letztlich das Gegenteil sein dürfte. Der Journalist Glen Greenwald machte in einem Post auf X auf eine Änderung der Förderrichtlinien der US-Gesundheitsbehörde National Institutes of Health (NIH) aufmerksam. "Nach den neuen Richtlinien", schreibt er, "kann allen medizinischen Forschern jede Förderung gestrichen werden, wenn sie einen Boykott Israels unterstützen". Tatsächlich ist die Formulierung in diesen Richtlinien sehr eigenartig. Empfänger von Fördermitteln müssen sich nach dieser Notiz an die Antidiskriminierungsgesetze halten, wobei explizit Bezug auf das Präsidialdekret 14190 vom 29. Januar genommen wird, das die Genderideologie und einiges mehr aus den Schulen verbannte. Und dann folgt bei den Definitionen diskriminierender Maßnahmen folgender Punkt: "(d) Diskriminierender verbotener Boykott bedeutet, Handel zu verweigern, kommerzielle Beziehungen zu beenden oder auf andere Art kommerzielle Beziehungen zu begrenzen, bezogen auf israelische Firmen oder Firmen, die in oder mit Israel Geschäftsbeziehungen haben oder nach den Gesetzen Israels berechtigt, lizenziert oder organisiert sind, um Geschäfte zu führen." Eine Ausnahmeregelung, die Boykotte gegen jeden anderen Staat der Welt erlaubt, aber nicht gegen Israel? Genau so ist das. Womit sich die NIH als staatliche Behörde in ihren Vergaberichtlinien auf eine Position festlegen, die nicht nur in den USA selbst Ansehen kosten dürfte, auch wenn sich diese Richtlinie nur auf Förderungsempfänger in den USA richtet. **Mehr ...**

Trump fordert kostenlose Passage durch Suezkanal. Amerikanische Kriegsschiffe, aber auch kommerzielle Schiffe sollen nicht zahlen müssen, wenn sie die wichtige Wasserstraße passieren, erklärt der US-Präsident. Zuvor hatte er Gleiches bereits für den Panamakanal gefordert. US-Präsident Donald Trump hat erklärt, weder der Panamakanal noch der Suezkanal würden ohne die Vereinigten Staaten "existieren", und forderte, US-amerikanische Handels- und Kriegsschiffe müssten kostenlos die wichtigen Wasserstraßen nutzen können. Trump hat wiederholt seine Absicht kundgetan, die Kontrolle über den Panamakanal "zurückzuholen", mit wirtschaftlichen, falls nötig aber auch militärischen Mitteln. Am Samstag erweiterte der US-Präsident seinen Wunsch, die amerikanischen "nationalen Sicherheitsinteressen" vor chinesischer Konkurrenz zu schützen, auf eine andere strategische Wasserstraße – den ägyptischen Suezkanal, der das Mittelmeer mit dem

Roten Meer verbindet.
"Amerikanischen Schiffen, kommerziellen wie militärischen, sollte es erlaubt sein, frei von Gebühren durch den Panama- und den Suezkanal zu fahren! Diese Kanäle gäbe es nicht ohne die Vereinigten Staaten von Amerika", schrieb der Präsident in einem Beitrag auf Truth Social. US-Außenminister Marco Rubio wurde bereits angewiesen, "sich sofort um diese Lage zu kümmern und dessen zu gedenken", fügte Trump hinzu. Während der Suezkanal in den 1850ern von den Briten und Franzosen geplant, finanziert und gebaut wurde, erhielt Ägypten laut Al Jazeera seit 1946 mehr als 76 Milliarden US-Dollar an Hilfen aus Washington, was es zu einem der größten Empfänger solcher Gelder im Nahen Osten nach Israel macht. Die Vereinigten Staaten und die Sowjetunion spielten eine Schlüsselrolle dabei, Großbritannien, Frankreich und Israel zum Rückzug ihrer Truppen aus Ägypten während der Suezkrise 1956/57 zu drängen, wodurch die Wiederherstellung ägyptischer Kontrolle über den Kanal unterstützt wurde. Später, nachdem Israel 1967 auf die Sinai-Halbinsel einmarschiert war, sie besetzte und den Kanal für acht Jahre schloss, handelten die USA einen Friedensvertrag aus, der die volle Kontrolle Ägyptens 1982 wiederherstellte. Die USA haben nicht nur Anfang des 20. Jahrhunderts den Panamakanal geplant, der den Atlantischen und den Pazifischen Ozean miteinander verbindet, sie waren auch an der Sicherung der Unabhängigkeit Panamas vom Nachbarn Kolumbien entscheidend. Der Torrijos-Carter-Vertrag führte zur vollen Übergabe der Kontrolle über den Kanal an Panama im Jahr 1999, unter der Vorgabe, dass der Kanal neutral und für alle Nationen offen bliebe. Trump und weitere US-Politiker meinten, dass Chinas wirtschaftliche Aktivitäten – darunter Infrastrukturprojekte und der Betrieb von Häfen – den Panamakanal-Neutralitätsvertrag von 1977 verletzen, der den USA das Recht verlieh, die Wasserstraße zu "verteidigen". Politiker aus Panama hatten schon zuvor Trumps Behauptungen und Drohungen zurückgewiesen, während die Panamakanal-Behörde zusicherte, der Kanal werde einzig von Bürgern Panamas betrieben, und keinerlei Belege stützten die Behauptung chinesischer Kontrolle. Präsident José Raúl Mulino erklärte, der Kanal sei Teil von Panamas "unverzichtbarem Erbe", und betonte, das Land behalte volle Kontrolle über seinen Betrieb. [Mehr ...](#)

26.04.2025: Putins Geschenk an Trump enthüllt. Es war ein persönliches Geschenk des russischen Präsidenten an Donald Trump: Ein von dem russischen Künstler Nikas Safronow gemaltes Porträt des US-Präsidenten, das nun erstmals öffentlich auf CNN gezeigt wurde. Der US-Fernsehsender CNN hat Aufnahmen des Porträts gezeigt, das Donald Trump im vergangenen Monat vom russischen Präsidenten Wladimir Putin geschenkt wurde. Es stellt den Moment dar, in dem der US-Präsident seine Faust in die Höhe streckte, nachdem er im Wahlkampf im Juli 2024 ein Attentat überlebt hatte. Das Porträt wurde Trump von Steve Witkoff, dem Nahost-Beauftragten des US-Präsidenten und einer Schlüsselfigur im Prozess zur Beilegung des Ukraine-Konflikts, überreicht, der es von Putin bei Gesprächen in Russland erhalten hatte. Damals bezeichnete Witkoff das Kunstwerk als "wunderschönes Porträt" von einem "führenden russischen Künstler". Er fügte hinzu, dass Trump "eindeutig davon berührt war", wollte aber keine weiteren Einzelheiten nennen. Der Kreml bestätigte später, dass Putin Trump ein "absolut persönliches Geschenk" gemacht habe, lehnte es aber ebenfalls ab, weitere Kommentare abzugeben. Am Dienstag stellte nun der renommierte russische Künstler Nikas Safronow, der bereits Dutzende Staatsoberhäupter gemalt hat, CNN eine Abbildung seines Porträts zur Verfügung. Das Kunstwerk zeigt Trump mit einem blutigen Ohr und einer erhobenen Faust, während er seine charakteristische

rote "Make America Great Again"-Mütze hält. Er steht vor einem Hintergrund, in dem die Freiheitsstatue, die Skyline von New York City und die US-Flagge zu sehen sind. [Mehr ...](#)

Trumps Auftauchen ist eine verzweifelte Antwort auf die selbstmörderische westliche Politik.

Laut dem französischen Wissenschaftler und Demografen Emmanuel Todd sind „Herz und Seele Amerikas und der westlichen Welt einfach entleert“. Die Industrie ist verschwunden, das Bildungswesen und die technische Innovation sind im Niedergang begriffen. Emmanuel Todd wurde berühmt, weil er bereits in den 1970er Jahren den Zusammenbruch der Sowjetunion vorhergesagt hatte. Der Schlüssel zu seiner Vorhersage lag in der Demografie: niedrigere Geburtenraten und höhere Kindersterblichkeit waren Anzeichen für den Zusammenbruch. Letztes Jahr kehrte er mit einem Buch „Der Westen im Niedergang: Ökonomie, Kultur und Religion im freien Fall“, ins Rampenlicht der Literatur zurück, in dem er anhand derselben Kriterien den Zusammenbruch der Vereinigten Staaten und den Aufstieg Russlands voraussagte. [Mehr ...](#)

Trump fordert von Kiew sofortigen Mineraliendeal – einschließlich vieler Zugeständnisse an Moskau. Donald Trump beschuldigt Wladimir Selenskij, den Abschluss des Vertrags über Bodenschätze seit drei Wochen zu verzögern. Der US-Präsident fordert die sofortige Unterzeichnung. Das Abkommen beinhaltet auch die Zustimmung Kiews zu den Friedensbedingungen Moskaus.

Der ukrainische Staatschef Wladimir Selenskij ist mit der Unterzeichnung eines Mineralienabkommens mit den USA bereits "drei Wochen im Verzug", so Präsident Donald Trump. In einem Beitrag auf Truth Social forderte er am Freitag, das Abkommen "SOFORT" zu unterzeichnen. Der von Washington vorgeschlagene Vertrag wurde offiziell noch nicht bekannt gegeben. Berichten zufolge soll er allerdings viele Zugeständnisse an Moskau beinhalten. Dazu zählen: die Anerkennung der russischen Souveränität über die Krim durch die USA, ein "Einfrieren" des Konflikts entlang der derzeitigen Frontlinien, die Anerkennung der Kontrolle Moskaus über große Teile der vier ehemals ukrainischen Regionen, die für den Beitritt zu Russland gestimmt haben, und eine formelle Ablehnung des NATO-Beitrittsantrags der Ukraine. Weitere Einzelheiten dazu liegen bislang nicht vor. Washington und Kiew verhandeln seit Wochen über ein Abkommen, das den USA Zugang zu den natürlichen Ressourcen der Ukraine gewähren würde, darunter auch zu den für die Hightech-Industrie wichtigen Seltenen Erden. Die Ukraine erhofft sich wiederum von dem Abkommen, die USA als dauerhaften Sicherheitspartner zu gewinnen – eine Verpflichtung, die die Trump-Regierung bisher abgelehnt hat. Washington besteht darauf, dass das Abkommen Amerika für frühere Hilfe im Konflikt mit Russland entschädigen soll. Nach Auffassung Kiews wurde die Hilfe jedoch bedingungslos gewährt.

In der vergangenen Woche wurde eine vorläufige Absichtserklärung unterzeichnet. Das teilte die erste stellvertretende Ministerpräsidentin der Ukraine, Julia Swiridenko, mit. Laut Trump zieht sich der Prozess jedoch zu sehr in die Länge. "Die Ukraine unter der Führung von Wladimir Selenskij hat die endgültigen Papiere für das sehr wichtige Abkommen über Seltene Erden mit den Vereinigten Staaten noch nicht unterzeichnet. Es ist mindestens drei Wochen zu spät. Hoffentlich wird das Abkommen SOFORT unterzeichnet", schrieb er. [Mehr ...](#)

25.04.2025: DONALD TRUMP HAT RECHT: So »LINKS« sind die US-Universitäten wirklich! (Teil 2). Donald Trump hat Recht mit seinen Ausführungen, dass „linke Universitäten“ und damit die „liberale Elite“ viele US-Hochschulen etc. indoktrinieren!

Beispielsweise gilt die Harvard University allgemein als links-liberal, besonders in ihrer Studentenschaft, bei vielen Fakultätsmitgliedern und in der öffentlichen Wahrnehmung: Progressive Studentenschaft: Die Mehrheit der Studenten bei Harvard ist politisch eher links eingestellt – viele bezeichnen sich als liberal, progressiv oder sozialdemokratisch. Themen wie soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz, LGBTQ+-Rechte oder kritische Rassismusforschung spielen eine große Rolle auf dem Campus.

Fakultät & Forschung: Viele Professoren, insbesondere in den Bereichen Sozialwissenschaften, Jura, Politikwissenschaft, Public Policy und Gender Studies, vertreten linksliberale oder progressive Positionen. Auch Forschung zu Ungleichheit, systemischer Diskriminierung und Umweltgerechtigkeit wird aktiv gefördert.

Institute & Think Tanks: Harvard beherbergt progressive Institutionen wie das Carr Center for Human Rights, das Edmond J. Safra Center for Ethics oder das Harvard GenderSci Lab, die sich mit sozialen, ethischen und politischen Fragen befassen. [Mehr ...](#)

Trumps trügerisches Friedensversprechen: Wie die USA den Ukrainekrieg einfrieren – und dennoch Milliarden verdienen. Während Donald Trump öffentlich verspricht, Frieden zwischen Russland und der Ukraine „innerhalb von Tagen“ herzustellen, zeichnet sich hinter den Kulissen ein ganz anderes Bild ab: Eine massive Aufrüstung Europas unter US-Kontrolle, die Washington Milliarden an Rüstungsgewinnen garantiert – selbst, wenn sich die USA militärisch aus dem Konflikt zurückziehen.

Die USA erscheinen vordergründig als Vermittler – sind aber in Wahrheit die dominierende Kriegspartei, die den Konflikt militärisch, geheimdienstlich und wirtschaftlich lenkt. Und: Sie lassen Europa zahlen.

Die NATO ist Europa – und Europa ist der Kunde. Die Mehrheit der NATO-Mitglieder sind EU-Staaten (aktuell 23 von 27). Wenn Trump fordert, dass diese Länder ihre Verteidigungsausgaben auf 5 % des BIP erhöhen, geht es nicht nur um „Abschreckung“. Es geht um ein gigantisches Beschaffungsprogramm – made in USA.

Laut EU-Verteidigungsdaten wurden zwischen Februar 2022 und Juni 2023 rund 63 % der europäischen Rüstungsgüter von US-Firmen bezogen, weitere 15 % aus anderen Nicht-EU-Staaten. Nur etwa 20 % der Ausgaben entfielen auf europäische Hersteller – und selbst diese arbeiten meist mit US-Konzernen zusammen oder sind auf deren Technologie angewiesen. [Mehr ...](#)

Kongressausschuss ebnet den Weg zum Bio-Sicherheitsstaat. Die Nationale Sicherheitskommission für aufkommende Biotechnologien (NSCEB) schlägt Alarm: Die USA drohen, im strategisch entscheidenden Bereich der Biotechnologie gegenüber China ins Hintertreffen zu geraten. In ihrem Abschlussbericht an den Kongress fordert die parteiübergreifende Kommission, besetzt mit nationalen Sicherheitsinsidern, eine umfassende nationale Strategie und ein Mindestbudget von 15 Milliarden US-Dollar über die nächsten fünf Jahre, um die Führungsrolle der USA im Bereich Biotechnologie zu sichern. Wettlauf mit China. Der Bericht beginnt nicht mit einer Warnung, sondern mit einer Prophezeiung: „Wir stehen am Beginn einer neuen industriellen Revolution, die davon abhängt, wie gut wir Biologie konstruieren können. Aufkommende Biotechnologie, gekoppelt mit Künstlicher Intelligenz, wird alles verändern – vom Verteidigungswesen bis zur Nahrungsversorgung und Gesundheitsfürsorge.“ Diese Vision gleicht nahezu wortwörtlich dem Bild des Weltwirtschaftsforums (WEF) von der „vierten industriellen Revolution“ – einer Zukunft, in der physische, digitale und biologische Systeme verschmelzen. Was das WEF als „neues Kapitel der menschlichen Entwicklung“ beschreibt, wird hier als Nullsummenspiel um das nationale Überleben

dargestellt: „China nutzt alle Mittel, um die USA als führende Biotechnologie-Nation abzulösen.“ Der Bericht zeigt, wie Peking massiv in Gentechnik, bionische Roboter, Mensch-Maschine-Schnittstellen und Bioproduktion investiert – auch für militärische Zwecke. Um dem etwas entgegenzusetzen, müsse Amerika größer, schneller, intelligenter und tödlicher agieren, so die Kommission. Der Schlüssel zum Sieg liege in der Entwicklung überlegener Biotechnologien – auch zur Kriegsführung. „Dieser Wettbewerb wird die Sicherheit der Nation, die Stärke der Wirtschaft und das Wohlergehen der Bevölkerung bestimmen.“ Was passiert, wenn die USA nicht handeln? Die Kommission warnt vor katastrophalen Folgen, sollte Amerika den Anschluss verlieren. Vier Szenarien werden skizziert: „Attackieren“, „Zerstören“, „Aushungern“ und „Schädigen“: Genetisch verbesserte Soldaten mit Gehirn-Computer-Schnittstellen könnten US-Truppen ausmanövrieren, noch bevor Entscheidungen getroffen werden. Künstlich erzeugte Mikroben könnten Brücken und Straßen heimlich zerstören, getarnt als Unfälle. Gezielt eingesetzte Pflanzenkrankheiten könnten die US-Landwirtschaft lahmlegen, Supermarktgale leeren und Preise explodieren lassen. Und im Kriegsfall könnten die USA vom Import lebenswichtiger Medikamente (oft aus China) abgeschnitten sein – Millionen wären betroffen. Zentrale Empfehlungen der Kommission. Die Strategie umfasst sechs Säulen, die alles von Regierungsumbau bis hin zur militärischen Integration abdecken. Ziel: totale US-Dominanz in der synthetischen Biologie. **Mehr**

Überleben oder Plündern? Worum es bei Trumps Revolution wirklich geht. Viele Menschen – mich eingeschlossen – sind sich nach wie vor nicht sicher, worum es bei Trumps „Revolution“ eigentlich geht: sei es im Bereich Handel, in den internationalen Beziehungen oder im innerstaatlichen Kampf gegen die US-Regierungsinstitutionen. Trump scheint erkannt zu haben, dass der derzeitige Kurs der USA mit explodierenden Defiziten und Schulden nicht tragfähig ist. Er und seine Berater argumentieren, dass der Status des Dollars als globale Reservewährung den USA mittlerweile mehr schadet als nützt. Sie sehen den Niedergang der Industrieproduktion als zentrales Symptom einer tieferliegenden wirtschaftlichen Krankheit. Ihr Plan: das alte System zerstören, um Platz für ein neues – hoffentlich besseres – zu schaffen. Sie wissen, dass dieser Wandel schmerzhaft sein wird, hoffen aber auf langfristigen Gewinn. (Dass auch persönlicher Profit eine Rolle spielt, darf nicht unerwähnt bleiben.) Alastair Crooke fasst dieses Denken treffend zusammen: Der „Trump-Schock“ – die Abkopplung Amerikas von seiner Rolle als Dreh- und Angelpunkt der Nachkriegsordnung auf Dollarbasis – hat eine tiefe Spaltung erzeugt: zwischen jenen, die enorm vom Status quo profitieren, und der MAGA-Fraktion, die diesen Status quo als feindlich, ja existenzielle Bedrohung für die Interessen der USA sieht. (...) Vizepräsident Vance vergleicht die Rolle des Dollars inzwischen mit einem „Parasiten“, der die Substanz seines Wirts – der US-Wirtschaft – zersetzt habe, indem er einen überbewerteten Dollar erzwungen habe. Trump stand – so Crooke – vor einer klaren Entscheidung: Entweder das alte Paradigma stürzen und dabei erhebliche Schmerzen für viele in Kauf nehmen, oder den unausweichlichen Kollaps der US-Wirtschaft abwarten. Selbst Experten, die das Dilemma verstanden, zeigten sich schockiert über die Rücksichtslosigkeit, mit der Trump „Zölle gegen die Welt“ verhängte. **Mehr ...**

Die "Einsicht" der USA wird von ihren Interessen geleitet. US-Außenminister Marco Rubio behauptet, dass Washington Russland inzwischen besser verstehe. Es wäre aber naiv zu glauben, dass die USA zuvor gegenüber den russischen Interessen so unnachgiebig gewesen wären, weil sie Russland zu schlecht verstanden hätten.

US-Politiker haben die Weltöffentlichkeit durch einige eindrucksvolle Erklärungen erfreut. Zunächst behauptete der Außenminister der USA, Marco Rubio, dass Washington im Rahmen der Gespräche über das Ukraine-Problem begonnen habe, Russlands Position besser zu verstehen. Praktisch gleichzeitig verkündete der Verteidigungsminister Peter Hegseth, der ebenso wie Rubio zu Trumps engstem Kreis gehört: Die Zeit, als Washington der einzige Sicherheitsgarant der europäischen Staaten war, ist zu Ende. Ist das als ein Sieg Russlands im diplomatischen Spiel um Europas Zukunft zu werten? Bisher gibt es keinen Grund zum Feiern – ein weiter Weg steht noch bevor. Doch sind solche Signale aus Washington für Russland ein Zeichen von Änderungen zum Besseren? Ja, und es wäre falsch, darin nur taktische Manöver zu sehen. Gegenwärtig haben wir jeden Grund, um über die Wahrscheinlichkeit eines gewissen strategischen Kompromisses nachzudenken. Es sei daran erinnert, dass russische Initiativen im Bereich der europäischen Sicherheit im Dezember 2021 gerade darauf ausgerichtet waren. Der Weg, der hierherführte, wurde mit Unmengen an Menschenleben bezahlt. Doch so ist leider die Natur der internationalen Politik: Keine Änderung, erst recht nicht so eine umfassende, kommt von selbst. Das wirkliche Problem des europäischen Sicherheitssystems besteht darin, dass es während der letzten 80 Jahre gegen Russland ausgerichtet war. Selbst in Fällen, in denen Russland, oder zuvor die UdSSR, formal daran teilnahm, war das für den Westen nur ein weiteres Mittel, den russischen Einfluss zu beschränken. Mehr noch, gerade Russlands Eindämmung stellte die Grundlage dessen dar, was der verstorbene Henry Kissinger als Legitimität der internationalen Ordnung bezeichnete: ein Grundprinzip, das auf die eine oder andere Weise von allen Teilnehmern akzeptiert wird. [Mehr ...](#)

Trump zu Ukraine-Verhandlungen: Russland hat "großes Zugeständnis" gemacht. Washington habe "großen Druck" auf Russland ausgeübt, um bei den Friedensgesprächen voranzukommen, so der US-Präsident. Dabei habe Moskau in Donald Trumps Augen ein "ziemlich großes Zugeständnis" gemacht. Laut dem russischen Außenminister Sergei Lawrow würden sich die Verhandlungen "in die richtige Richtung bewegen". Russland hat laut US-Präsident Donald Trump in den Friedensgesprächen mit der Ukraine ein großes Zugeständnis gemacht, indem es auf die Übernahme des gesamten Landes verzichtet hat. Bei einer Pressekonferenz mit dem norwegischen Ministerpräsidenten Jonas Gahr Støre am Donnerstag zeigte sich Trump optimistisch, dass binnen zwei Wochen große Fortschritte bei der Einigung erzielt werden können. Auf die Frage, welche Zugeständnisse Russland in den Friedensverhandlungen über die Ukraine machen würde, antwortete der US-Präsident wörtlich: "Den Krieg zu beenden und nicht das ganze Land einzunehmen. Ein ziemlich großes Zugeständnis." Moskau besteht seit langem darauf, dass der Ukraine-Konflikt rasch beendet werden könnte, wenn Kiew sich zur Blockneutralität – also keiner Mitgliedschaft in der NATO – und Entmilitarisierung verpflichtet und die territorialen Gegebenheiten vor Ort anerkennt, nämlich die Entscheidung der Bevölkerung auf der Krim und in vier weiteren ehemaligen ukrainischen Regionen, mit überwältigender Mehrheit für den Beitritt zu Russland zu stimmen. [Mehr ...](#)

Israelischer Minister in den USA ausgebuht: "Man wird sich an dich wie an einen Nazi erinnern". Israels Minister für Sicherheit Itamar Ben-Gvir wurde bei seinem Besuch in den Vereinigten Staaten vor der Elite-Uni Yale von pro-palästinensischen Demonstranten ausgebuht. Aus der wütenden Menge heraus wurde auch eine Wasserflasche nach dem Politiker geworfen. Ben-Gvir wurde zuvor bereits in Donald Trumps Anwesen in Mar-a-Lago empfangen, traf dort

jedoch nicht den US-Präsidenten persönlich. Am Donnerstag besuchte der israelische Minister zudem ein Restaurant in Manhattan und wurde bei der Veranstaltung ebenfalls gestört. Ein Demonstrant platzte in den Raum und schrie zum Minister, er solle aus New York verschwinden, und prophezeite ihm: "Man wird sich an dich erinnern wie an einen Nazi. Und Palästina wird frei sein. Deine Kampagne aus Völkermord und Apartheid wird scheitern!" [Video und mehr ...](#)

Robert F. Kennedy Jr. will, dass die CDC keine Covid-Impfungen für Kinder mehr empfiehlt.

Das haben Insider gegenüber «Politico» geäußert. Die Geschäftsführerin von Children's Health Defense, Mary Holland, erklärte daraufhin, sie sei «begeistert» von dieser Nachricht. Denn Kinder seien an diesen Impfungen gestorben, hätten Herzmuskelentzündungen, Lähmungen und andere Schäden erlitten. Kennedys Vorhaben sei «der Anfang einer gründlichen Neubewertung der CDC-Impfempfehlungen für Kinder».

Laut Insider-Quellen hat sich der Sekretär des US-Gesundheitsministeriums, Robert F. Kennedy Jr., intern dafür eingesetzt, dass die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) die Covid-19-Präparate von der Liste der empfohlenen Impfstoffe für Kinder streicht. Darüber berichtet das Springer-Blatt Politico. Die Geschäftsführerin von Children's Health Defense (CHD), Mary Holland, erklärte daraufhin, sie sei «begeistert» von dieser Nachricht. Sie betonte: «CHD hat die Entscheidung der U.S. Food and Drug Administration (FDA) angefochten, diese Impfungen für Kinder überhaupt verfügbar zu machen. Die Wissenschaft beweist weder ihre Sicherheit noch ihre Wirksamkeit.» [Mehr ...](#)

Hundert Tage Chaos. Wie der Rest seiner Präsidentschaft ist auch Trumps Außenpolitik eine Angelegenheit seiner Launen.

Bisher gibt es keine Erfolge, weder in der Ukraine noch in Gaza, allerdings eine Menge Chaos. Präsident Donald Trump ist seit fünfundneunzig Tagen im Amt und hat Washington und Amerika selbst auf den Kopf gestellt: Zölle, Massenverhaftungen und illegale Abschiebungen, Massenentlassungen von Bundesbediensteten, ein Kabinett von Kriechern, kauernde republikanische Mehrheiten im Senat und im Repräsentantenhaus. [Mehr ...](#)

24.04.2025: Real ID: Falsche Sicherheit, echter Autoritarismus. Diejenigen, die gehofft hatten, die zweite Trump-Regierung würde große Ausgaben, Kriege und Freiheitseinschränkungen ablehnen, werden weiterhin enttäuscht.

Eine neue Enttäuschung kam, als die Ministerin für Innere Sicherheit, Kristi Noem, ankündigte, ihre Behörde werde im Mai mit der Durchsetzung des REAL-ID-Gesetzes beginnen. Das 2005 verabschiedete REAL ID Act schuf bundesweite Standards für Führerscheine. Das Gesetz verlangt, dass jeder, der einen Führerschein beantragt, dem Straßenverkehrsamt seine Sozialversicherungsnummer, einen Nachweis über seinen rechtmäßigen Wohnsitz und zwei Nachweise über seine Wohnanschrift vorlegt. Der REAL ID Act erlaubt es dem Ministerium für Innere Sicherheit, nach eigenem Ermessen die Aufnahme zusätzlicher Daten in die entsprechende staatliche Datenbank anzuordnen, einschließlich „biometrischer“ Identifikatoren. Zu den biometrischen Identifikatoren gehören persönliche Daten wie Netzhautscans, Fingerabdrücke und DNA.

Wer bezweifelt, dass diese Datenbank dazu verwendet wird, die Rechte von US-Bürgern zu verletzen, sollte sich fragen, was ein heutiger J. Edgar Hoover – ein ehemaliger FBI-Direktor, der dafür berüchtigt war, private Informationen über Politiker und andere prominente Personen zu sammeln – mit einer Datenbank tun würde, die persönliche und sogar biometrische Informationen über amerikanische Bürger enthält. Man sollte auch bedenken, dass der IRS in der Vergangenheit

politische Gegner von Präsidenten ins Visier genommen hat. Die Amerikaner sind außerdem der Gefahr ausgesetzt, dass ihre Rechte durch Hacker verletzt werden. Die Regierung hat eine schlechte Erfolgsbilanz beim Schutz der Daten von US-Bürgern. Die Befürworter von REAL ID bestreiten, dass das Gesetz die Führerscheine der Bundesstaaten in nationale Ausweise verwandelt, da die Bundesstaaten nicht verpflichtet sind, REAL ID einzuführen. Allerdings können die Bürger eines Staates, der sich weigert, REAL ID einzuführen, ihre staatlich ausgestellten Ausweise nicht verwenden, um ein Flugzeug zu besteigen oder mit dem Zug zu fahren. **Mehr ...**

Schließung der US-Militärstützpunkte in Asien. Die beste Strategie für die Supermächte besteht darin, sich gegenseitig aus dem Weg zu gehen. Präsident Donald Trump beklagt erneut lautstark, dass die US-Militärstützpunkte in Asien für die USA zu teuer seien. Im Rahmen der neuen Zollverhandlungsrunde mit Japan und Korea fordert Trump Japan und Korea auf, die Stationierung der US-Truppen zu finanzieren. Eine viel bessere Idee wäre die Schließung der Stützpunkte und die Rückführung der US-Soldaten in die USA. Trump deutet an, dass die USA Japan und Korea mit der Stationierung von 50.000 Soldaten in Japan und fast 30.000 in Korea einen großen Dienst leisten. Doch diese Länder sind nicht auf die USA angewiesen, um sich zu verteidigen. Sie sind wohlhabend und können sich selbst verteidigen. Viel wichtiger ist, dass Diplomatie den Frieden in Nordostasien weitaus effektiver und kostengünstiger sichern kann als US-Truppen. Die USA tun so, als müsse Japan gegen China verteidigt werden. Sehen wir uns das einmal an. Wie oft hat China in den letzten 1.000 Jahren, in denen China mit Ausnahme der letzten 150 Jahre die dominierende Macht in der Region war, versucht, Japan zu erobern? Wenn Sie mit null geantwortet haben, liegen Sie richtig. China hat nicht ein einziges Mal versucht, in Japan einzumarschieren. **Mehr ...**

Trump-Administration erlässt weitreichende Zensur gegen US-Wissenschaftler wegen Israel-Kritik. Die National Institutes of Health (NIH) – eigentlich Garant für wissenschaftliche Unabhängigkeit – haben eine neue Richtlinie veröffentlicht, die eine massive Einschränkung der Meinungsfreiheit von Forschern bedeutet: Wissenschaftler, die sich kritisch zur Menschenrechtslage in Israel äußern oder gewaltfrei zu Boykottmaßnahmen aufrufen, riskieren künftig zivil- und strafrechtliche Konsequenzen. Diese Regel betrifft alle „inländischen Empfänger“ von NIH-Geldern – also faktisch Hunderttausende Wissenschaftler an Universitäten und Forschungsinstituten. Meinungsfreiheit – nur bis es um Israel geht. US-Institutionen durften bislang zu politischen Zwecken Unternehmen boykottieren – z. B. in North Carolina oder China. Doch Proteste gegen Israel werden nun gezielt unterbunden. Die NIH-Richtlinie weitert bestehende „Anti-BDS“-Gesetze dramatisch aus. Sie basiert auf Regelungen, die bisher in 38 Bundesstaaten nur für staatliche Auftragnehmer galten – nun aber auch Forschungseinrichtungen umfassen. Die neue Vorschrift betrifft alle NIH-Zuschüsse ab dem 21. April 2025 – ob neu, erneuert oder fortgeführt.

Wissenschaftler zum Schweigen gebracht. Ein besonders drastischer Fall ist jener der Doktorandin Rumeysa Ozturk (30, Tufts University): Sie wurde Anfang März von ICE-Beamten verhaftet, befindet sich aktuell in einem Gefängnis in Louisiana. Vorwurf: angebliche Unterstützung der Hamas – obwohl keine Beweise vorgelegt wurden. Ein internes Memo des US-Außenministeriums stellte fest, dass keine rechtliche Grundlage für

Ozturks Abschiebung vorliege und weder Verbindungen zum Terrorismus noch zu Antisemitismus nachgewiesen werden konnten. Was sie getan hatte? Eine Kolumne veröffentlicht, in der sie ihre Universität aufforderte, ihre Investitionen offenzulegen und sich von Unternehmen mit Israel-Verbindungen zu trennen – ein gewaltfreier, legitimer Boykottaufruf. Genau solche Äußerungen sind jetzt verboten. [Mehr ...](#)

Die USA wollen synthetische Farbstoffe auf Erdölbasis in Lebensmitteln verbannen. Dies verkündeten der US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. und Dr. Marty Makary, Leiter der US-Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde FDA, in einer Pressekonferenz. Sechs Schritte seien dafür geplant.

Das US-Gesundheitsministerium (HHS) teilte am Dienstag mit, dass es alle synthetischen Farbstoffe auf Erdölbasis aus den US-amerikanischen Lebensmitteln und Medikamenten verbannen wird. Wie The Defender berichtet, erläuterten der US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. und Dr. Marty Makary, Leiter der US-Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde (FDA), in einer Pressekonferenz sechs Schritte, die die FDA unternimmt, um die Farbstoffe auslaufen zu lassen: Festlegung eines nationalen Standards und eines Zeitplans für die Lebensmittelindustrie zur Umstellung von Farbstoffen auf petrochemischer Basis auf natürliche Alternativen. Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung der Zulassung für zwei synthetische Lebensmittelfarbstoffe – Citrus Red No. 2 und Orange B – in den kommenden Monaten. Zusammenarbeit mit der Industrie, um sechs verbleibende synthetische Farbstoffe – FD&C Green No. 3, FD&C Red No. 40, FD&C Yellow No. 5, FD&C Yellow No. 6, FD&C Blue No. 1 und FD&C Blue No. 2 – bis Ende nächsten Jahres aus der Lebensmittelversorgung zu entfernen. Die Zulassung von vier neuen natürlichen Farbzusätzen in den kommenden Wochen und die Beschleunigung der Überprüfung und Zulassung anderer. Zusammenarbeit mit den National Institutes of Health (NIH) zur Durchführung umfassender Untersuchungen darüber, wie sich Lebensmittelzusatzstoffe auf die Gesundheit und Entwicklung von Kindern auswirken. Aufforderung an die Lebensmittelfirmen, FD&C Red No. 3 früher als innerhalb der bisher geforderten Frist 2027-2028 zu entfernen. Makary erklärte in einer Medienmitteilung: «Heute fordert die FDA die Lebensmittelunternehmen auf, petrochemische Farbstoffe durch natürliche Inhaltsstoffe für US-amerikanische Kinder zu ersetzen, wie sie es in Europa und Kanada bereits tun.» [Mehr ...](#)

Nimmt Trump es tatsächlich mit den Bankern auf? Trumps Agenda ist so gut wie unmöglich zu durchschauen, aber aus einer Höhe von 36.000 Fuß und vor dem Hintergrund einer 200-jährigen Geschichte betrachtet, könnte hinter seinem Wahnsinn doch Methode stecken. In meinem jüngsten Bericht mit dem Titel „Gods of finance and dogs of war“ (Götter der Finanzwelt und Hunde des Krieges) habe ich auf einen Artikel von Regan Boychuk verwiesen, in dem er glaubhaft darlegte, wie Ölressourcen in Alberta im Wert von 9 Billionen Dollar in legale Sicherheiten für US-Banken umgewandelt wurden und diese Sicherheiten dazu genutzt wurden, Hypothekenschulden in Höhe von 5 Billionen Dollar zu generieren und die Immobilienblase der 2000er Jahre aufzublähen. Das Platzen dieser Blase löste die globale Finanzkrise von 2008 und beispiellose Bankenrettungen für eine Gruppe global systemrelevanter Banken aus, während 8 Millionen amerikanische Familien in die Zwangsvollstreckung getrieben wurden. Einer der Gründe, warum ich diese Geschichte für so relevant halte, ist, dass sie stark auf kriminelle Verschwörungen im Herzen unserer Finanzsysteme hindeutet, die offenbar Kredite einsetzen, um Finanzblasen aufzublähen, diese dann zum Platzen bringen und so die bekannte Abfolge von Boom

und Bust und den scheinbar chronischen Zustand der Finanzkrisen erzeugen. Der Krieg der Worte eskaliert bereits. **Mehr ...**

"Selbstzweifel und Zukunftsängste" – JD Vance erteilt Klimaagenda eine Absage. US-Vizepräsident JD Vance hat in einer Rede im Rahmen seines jüngsten Besuchs in Indien den Aufschwung der USA bei der Förderung fossiler Brennstoffe angesprochen und dabei einen zentralen Wahlkampfsllogan Trumps zitiert: "Drill, baby, drill!" Der US-Politiker tat in diesem Zusammenhang die Klimaagenda als "gescheiterte Idee" ab. "Einige in unserer Führungsriege scheinen von Selbstzweifeln und sogar von Zukunftsängsten geplagt zu sein. Für sie ist die Menschheit immer nur eine falsche Entscheidung von der Katastrophe entfernt", so Vance. **Video [und mehr ...](#)**

Das Pentagon sucht Unternehmen, die ihm helfen, die Bevölkerungskontrolle zu perfektionieren. Die Behörde des US-Verteidigungsministeriums für Forschungsförderung beklagt in einer aktuellen Ausschreibung, dass das Verhalten der Bevölkerung trotz Auswertung riesiger Datenmassen noch nicht völlig vorhersehbar ist. Private Unternehmen sollen helfen. ARPA, die Defense Advanced Research Projects Agency (Behörde für Spitzenforschungsprojekte der Verteidigung), ist die Abteilung des Pentagon, die spitzentechnologische Projekte der privaten Wirtschaft fördert, die für das Militär von Interesse sind — mit einem jährlichen Etat von mehreren Milliarden Dollar.

Eine aktuelle Einladung an Unternehmen, sich um DARPA-Förderung zu bewerben, hat es in sich. Der schöne Titel MAGICs steht für „Methodological Advancements for Generalizable Insights into Complex Systems“, auf deutsch etwa: Methodologische Fortschritte in Richtung verallgemeinerungsfähiger Einsichten in komplexe Systeme. Die am 8. April veröffentlichte Ausschreibung DARPA-EA-25-02-05 wird (wohl etwas dauerhafter) in Kurzform im Magazin Military-Aerospace Electronics beschrieben.

Die gute Nachricht für uns liegt in der einleitenden Feststellung der DARPA, dass sich die „Annahme und Hoffnung“ bisher nicht erfüllt hat, „dass die explosionsartige Zunahme digitaler Datenströme (z. B. soziale Medien, Kaufverhalten, Verkehrsdynamik usw.) in Verbindung mit leistungsfähigen Werkzeugen des Maschinenlernens es ermöglichen werde, das Verhalten einer Bevölkerung verlässlich vorherzusagen. Das Problem für die Militärs liegt darin, dass es sich bei menschlichen Gesellschaften um komplexe, dynamische, sich entwickelnde Systeme“ handelt. Die schlechte Nachricht besteht darin, dass das Pentagon entschlossen ist, dieses Problem zu lösen. Das US-Militär strebt ausweislich dieser Ausschreibung die vollständige Vorhersagbarkeit und damit Steuerbarkeit der Bevölkerung der USA und wohl auch anderer Länder an. **[Mehr ...](#)**

Trump: Mit Russland ist es «leichter» zu verhandeln als mit der Ukraine. US-Präsident Donald Trump hat die Ukraine erneut für das stockende Vorankommen in den Friedensgesprächen mit Russland verantwortlich gemacht. Trump sagte, es sei «leichter, mit Russland zu verhandeln als mit der Ukraine». Kiws Präsident Wolodymyr Selenskyj blockiere den Weg zum Frieden mit seiner kompromisslosen Haltung zur Krim. «Ich dachte, es wäre einfacher mit Selenskyj. Bis jetzt war es schwieriger», sagte Trump laut dem Sender BBC. Russland hingegen hat seiner Ansicht nach Bereitschaft zu einem Deal signalisiert. Der US-Präsident hatte in der Vergangenheit mehrfach betont, er könne den Krieg zwischen Russland und der Ukraine «in einem Tag» beenden – doch auch knapp hundert Tage nach Amtsantritt ist kein Durchbruch erzielt. Auslöser des jüngsten diplomatischen Eklats war Selenskyjs kategorische Ablehnung jeglicher

Diskussion über die Krim. Die Ukraine werde die Besetzung der Krim nicht anerkennen, so der Präsident. Trump kritisierte diese Haltung scharf und warf Selenskyj vor, den Verhandlungsprozess zu torpedieren. [Mehr ...](#)

DONALD TRUMP HAT RECHT! – So »LINKS« sind die US-Universitäten wirklich! (Teil 1). Trump nutzt „Cancel Culture“ als Schlagwort gegen Studentenproteste, Genderdiskurse und Diversitätsprogramme. Er sieht darin völlig zu Recht eine Bedrohung für die Meinungsfreiheit konservativer Stimmen. Er sagte: „Wokeism is a virus that’s infecting our schools and our children.“ – Trump 2020

Trump unterzeichnete eine Anordnung, die Bundesgelder an Hochschulen an die Einhaltung der Meinungsfreiheit knüpfen sollte. Ziel ist es, konservative Stimmen auf dem Campus zu schützen. Währenddessen sieht die linke Elite das als ein „unter Druck setzen“ dieser Unis. Besonders häufig nennt Trump die University of California, Berkeley, weil sie Demonstrationen gegen rechte Redner wie Milo Yiannopoulos oder Ben Shapiro erlebt hatte. Er drohte zeitweise, der Uni Bundesmittel zu streichen.

Letztlich ist Trumps Konfrontation mit „linken Universitäten“ ein zentraler Teil seiner Kulturkampf-Strategie als konservative Gegenkultur gegen links-liberale Institutionen. Er hat mehrfach gedroht, staatliche Gelder für Universitäten zu streichen – insbesondere wenn diese seiner Ansicht nach: konservative Redner blockieren, „linke Indoktrination“ betreiben, oder Programme wie „Critical Race Theory“ oder Diversity-Trainings fördern. Ebenfalls völlig zu Recht drohte er der linken University of California, Berkley bereits 2017 bezüglich der ausschreitenden Studentenproteste gegen einen Auftritt von Milo Yiannopoulos: „Wenn UC Berkeley keine Redefreiheit zulässt und Gewalt gegen unschuldige Menschen erlaubt – dann könnte die Bundesregierung die Finanzmittel kürzen.“ [Mehr ...](#)

Peter Thiels Firma Palantir erhält Vertrag mit ICE zur Ortung und Abschiebung von Illegalen. Das Unternehmen des Milliardärs und Technokraten erhält einen 30-Millionen-Dollar-Vertrag mit dem ICE, um Illegale aufzuspüren und abzuschieben. Die US-amerikanische Einwanderungs- und Zollbehörde (ICE) hat diesen Vertrag an das Unternehmen des Erz-Technokraten Peter Thiel, Palantir Technologies, vergeben. Der Vertrag sieht vor, dass Palantir ImmigrationOS entwickelt – eine umfassende digitale Plattform, die darauf abzielt, den Abschiebeapparat der Behörde zu rationalisieren und auszuweiten. Laut Biometric Update markiert dieser Vertrag eine Vertiefung der Rolle Palantirs bei der Durchsetzung der Einwanderungsgesetze – eine Verbindung, die bis zur ersten Lieferung von Datenerfassungstools an das ICE im Jahr 2014 zurückreicht. Palantir unterhält außerdem Verträge mit der CIA, dem FBI und dem US-Verteidigungsministerium und – wie ich am 14. April berichtete – kürzlich auch mit der NATO über die Lieferung von KI-gesteuerten Systemen für die sogenannte intelligente Kriegsführung.

Präsident Donald Trump hatte im Wahlkampf angekündigt, mindestens 13 Millionen illegale Einwanderer abzuschieben – das wäre, so seine Worte, „die größte inländische Deportationsaktion in der amerikanischen Geschichte“. Seine Bemühungen wurden jedoch durch logistische, rechtliche und politische Hürden stark behindert. In den ersten 50 Tagen seiner zweiten Amtszeit verzeichnete das ICE lediglich 32.000 Verhaftungen – weit entfernt von den versprochenen Millionen Abschiebungen, wie Trumps Grenzschutzbeauftragter Tom Homan angekündigt hatte. [Mehr ...](#)

Trump wäscht seine Hände in Unschuld: Er wird jeden Ausgang der Ukraine-Frage akzeptieren. Der Artikel analysiert den jüngsten Stimmungswandel in der Ukraine-Politik der

USA, ausgelöst durch Erklärungen von Außenminister Marco Rubio und Sondergesandtem Steve Witkoff. Beide signalisierten die Bereitschaft, sich anderen Aufgaben als dem Ukraine-Konflikt zuzuwenden.

In der westlichen Presse wurde der Besuch von US-Außenminister Marco Rubio und Trumps Sondergesandtem Steve Witkoff in Europa zunächst positiv bewertet. Auch die Unterhändler selbst äußerten sich positiv über die Ergebnisse dieses Treffens: Nach Angaben des US-Außenministeriums wurden die Konturen eines künftigen Friedensabkommens in Paris "enthusiastisch" begrüßt, und der französische Präsident Emmanuel Macron bezeichnete die Gespräche als konstruktiv.

Doch bereits auf der Flugzeugrampe in Le Bourget gab Rubio eine überraschende Erklärung ab: "Drei Jahre lang haben wir Milliarden von US-Dollar ausgegeben, um die ukrainische Seite zu unterstützen, aber jetzt haben wir einen Punkt erreicht, an dem wir uns auf andere Aufgaben konzentrieren müssen." Bereits danach begannen die amerikanischen Medien, die Hintergründe für diesen dramatischen Stimmungswandel im Weißen Haus zu enthüllen. Angeblich habe Trump dringende Fortschritte gefordert, und die Amerikaner hätten versucht, Druck auf ihre Verbündeten und nicht auf Russland auszuüben, dem sowohl die Aufhebung der Sanktionen als auch die Anerkennung der Krim als Teil Russlands versprochen worden sei. Die Anerkennung der Krim als russisches Territorium reicht sicherlich nicht aus, aber selbst ein solcher Schritt würde einen Präzedenzfall schaffen: Wenn das Referendum in dieser Region als rechtmäßig anerkannt werden könnte, warum gelte das dann nicht auch für die Referenden in der Donezker Volksrepublik (DVR), der Lugansker Volksrepublik (LVR), Saporoschje und Cherson? Schließlich seien die Bedingungen für die Durchführung dieser Referenden praktisch die gleichen gewesen. Die Frage der Anerkennung der anderen vier Gebiete als Teil Russlands könnte dann auf diplomatischem Wege gelöst werden. Eine solche Argumentation hat jedoch den Beigeschmack des vergessenen Begriffs "Völkerrecht", der in den letzten Jahrzehnten im Westen ausschließlich utilitaristisch verstanden wurde. Wie genau der "Rückzug der USA aus dem Ukraine-Konflikt" aussehen könnte, wurde noch nicht offiziell bekannt gegeben. [Mehr ...](#)

23.04.2025: Neue Erkenntnisse: Netanjahu möglicherweise auf der Epstein-Liste – Ist daher die Liste immer noch unter Verschluss? Jeffrey Epstein, JPMorgan & Netanjahu: Der unterschlagene Skandal? Die jüngsten Enthüllungen rund um den Missbrauchs- und Finanzskandal um Jeffrey Epstein bringen nicht nur die Großbank JPMorgan Chase weiter in Bedrängnis, sondern werfen auch ein neues Licht auf politische Akteure wie Israels Premierminister Benjamin Netanjahu. Eine erste Analyse des Berichts vom 20. Juni 2023 im St. Thomas Source zeigt auf, wie eng Epstein mit Führungspersönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft vernetzt war – insbesondere über seine Beziehung zur Großbank JPMorgan. Benjamin Netanjahu hat es geschafft, den Jeffrey-Epstein-Skandal zu einem parteipolitischen Thema zu machen, indem er sich auf die Verbindungen seines Rivalen Ehud Barak zu Epstein konzentrierte. Aber warum hat ihn niemand zu seinen eigenen Verbindungen zu Epstein herausgefordert? Die USVI-Staatsanwaltschaft im Fall Epstein-JPM hatte Beweise dafür, dass Epstein der Bank persönlich, zusammen mit Barak und anderen, Zugang zu Netanjahu angeboten hatte. [Mehr ...](#)

Jeffrey Sachs enthüllt Trumps geheime Ukraine-Strategie: Aufteilung mit Putin und US-Imperialismus im Norden. In einem brisanten Video unter dem Titel „Jeffrey Sachs LEAKS Trump-Putin’s ‚FINAL UKRAINE SOLUTION‘“ zeichnete der renommierte Ökonom ein erschreckend offenes Bild über die geopolitischen Vorstellungen von Donald Trump – und über die

dysfunktionalen Machtstrukturen in den USA. Der Tenor: Die Vereinigten Staaten sind längst kein Garant für eine regelbasierte Ordnung mehr – und Trump will diese alte Fassade auch nicht mehr aufrechterhalten.

Trump's Ukraine-Kalkül: Aufteilung statt Frieden. Laut Sachs hat Trump kein echtes Interesse am Ukraine-Krieg – und sei auch nicht willens oder in der Lage, weitere Milliardenhilfen zu gewähren. Der Krieg, so Sachs, werde ohnehin bald enden – nicht durch Sieg, sondern durch politischen Deal. Und dieser Deal sei klar: Trump sei bereit, die Ukraine mit Putin aufzuteilen – nach dem Vorbild der Kolonialmächte im Nahen Osten. Mineralien, Einflusszonen – ein geopolitischer Ausverkauf auf dem Rücken eines Landes, das selbst nichts mehr zu melden hat. Sachs nennt die Ukraine den „absoluten Verlierer“ dieser Politik. Ein „Abkommen“ zwischen zwei Machtblöcken, das auf der Missachtung ukrainischer Souveränität basiert.

Imperiale Träume: Trump will Kanada und Grönland. Eine weitere Enthüllung: Trump plane ernsthaft, Grönland zu „besetzen“ und betrachtet sogar Kanada als strategisches Ziel. Hintergrund sei die zunehmende strategische Bedeutung des arktischen Raumes durch das Abschmelzen der Eisdecke. „Das ist kein Scherz“, so Sachs. „Es ist obszön – aber Trump meint es ernst.“ Der ehemalige Präsident denke in Kategorien des westlichen Hemisphären-Imperialismus – ein Rückgriff auf eine Monroe-Doktrin 2.0 im Zeitalter der Klimakrise. Zölle, Schwerindustrie und Improvisation. Trump glaube, durch Strafzölle die US-Industrie wiederbeleben zu können – insbesondere Stahl und Aluminium zur Stärkung der Rüstungsindustrie. Sachs hält das für „wirtschaftlichen Analphabetismus“: „Die USA haben keine Planungsbehörde, kein Wirtschaftsministerium – nichts. Nur das Pentagon.“ Der aktuelle Zustand sei geprägt von reiner Improvisation, ohne Strategie, ohne Institutionen, ohne parlamentarische Debatte. „Wir haben keine Wirtschaftspolitik – wir haben Erlasse aus dem Weißen Haus.“ USA und das Ende der regelbasierten Weltordnung. Sachs kritisiert nicht nur Trump, sondern die jahrzehntelange Heuchelei der USA: Letzter Platz weltweit bei UN-Verträgen. Unilaterale Sanktionen ohne UN-Mandat. Boykott internationaler Gremien und Abkommen (z. B. WHO, Pariser Klimaabkommen). „Trump sagt offen, was frühere Präsidenten nur versteckt betrieben haben.“ Der Begriff der „regelbasierten Ordnung“ sei ein US-Narrativ – in Wahrheit handle es sich um eine „USA-basierte Ordnung“, die immer dann gelte, wenn sie den US-Interessen diene. [Mehr ...](#)

Trump beschuldigt Selenskij, Friedensgespräche zu behindern. Nachdem der ukrainische Regierungschef Wladimir Selenskij öffentlich erklärt hatte, dass Kiew nicht einmal die offizielle Anerkennung der Halbinsel Krim als russisch diskutieren werde, warnte Trump nun, dass Selenskij die gesamte Ukraine verlieren könnte. Der ukrainische Regierungschef Wladimir Selenskij könnte sein gesamtes Land verlieren, wenn er die Gespräche mit Russland weiter verzögert, schrieb US-Präsident Donald Trump am Mittwoch auf seiner Plattform Truth Social. Einen Tag zuvor hatte der ukrainische Präsident öffentlich verkündet, dass Kiew nicht einmal die offizielle Anerkennung der Halbinsel Krim als russisch diskutieren werde. Berichten zufolge war Washington bereit, diese Idee als Teil seines Friedensplans bei einem Treffen mit Vertretern Kiews und den europäischen Unterstützern der Ukraine am Mittwoch vorzustellen, doch die führenden Mitglieder der US-Delegation zogen sich in letzter Minute zurück. Auf seiner Plattform schrieb Trump nun: "Der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij brüstet sich auf der Titelseite des Wall Street Journal: 'Die Ukraine wird die Besetzung der Krim rechtlich nicht

anerkennen. Hier gibt es nichts zu besprechen.' Diese Aussage ist sehr schädlich für die Friedensverhandlungen mit Russland, da die Krim bereits vor Jahren unter der Schirmherrschaft von (US-)Präsident Barack Hussein Obama verloren wurde und nicht einmal ein Diskussionspunkt ist."

Des Weiteren schrieb er: "Niemand verlangt von Selenskij, die Krim als russisches Territorium anzuerkennen, aber wenn er die Krim will, warum hat man dann nicht schon vor elf Jahren um sie gekämpft, als sie ohne einen einzigen Schuss an Russland übergeben wurde? Das Gebiet beherbergt außerdem seit vielen Jahren vor der 'Übergabe durch Obama' wichtige russische U-Boot-Stützpunkte."

Trump wies zudem darauf hin, dass Selenskij die gesamte Ukraine verlieren könnte: "Es sind aufrührerische Äußerungen wie die von Selenskij, die es so schwierig machen, diesen Krieg beizulegen. Er hat nichts, womit er sich rühmen könnte! Die Situation für die Ukraine ist katastrophal – er kann Frieden haben oder er kann noch drei Jahre kämpfen, bevor er das ganze Land verliert." Der US-Präsident wies auch darauf hin, dass "die heutige Erklärung von Selenskij nichts anderes erreichen wird, als das Töten (wörtlich: "Killing Field") zu verlängern, und das will niemand!" [Mehr ...](#)

Hersh: Trump will Russlands Krim zu einem internationalen Urlaubs-Resort machen.

Seymour Hersh enthüllt Trumps Vision für die Krim: die Sanktionen gegen Russland aufzuheben und eine Partnerschaft mit Putin einzugehen, um die Krim zu einem internationalen Luxusresort zu entwickeln. Zudem könnte die US-Administration in einem Friedensszenario die Krim offiziell als Teil Russlands anerkennen, was eine fundamentale Wende in der US-Außenpolitik bedeuten würde. US-Präsident Donald Trump erwägt, die derzeitigen Wirtschaftssanktionen gegen Russland aufzuheben und eine Partnerschaft mit Moskau einzugehen, um die Krim zu einem internationalen Luxusresort zu entwickeln. Dies geht aus einem Bericht des renommierten Pulitzer-Preisträgers Seymour Hersh hervor, der diese Informationen auf seiner Substack-Plattform veröffentlichte. Hersh beruft sich auf eine nicht genannte Quelle aus dem Weißen Haus, die Trumps Ambitionen dargelegt habe.

"Der Gesprächspartner teilte mir mit, dass Trumps Hauptziel darin bestehe, die bestehenden Sanktionen gegen Russland zu beenden und eine Partnerschaft mit Präsident Wladimir Putin einzugehen, um die Krim in ein bedeutendes internationales Resort zu transformieren", so Hersh. Diese Idee, die vor dem Hintergrund der anhaltenden Sanktionen gegen Russland kursiert, könnte eine dramatische Wendung in der amerikanischen Außenpolitik bedeuten. [Mehr ...](#)

Trumps Handelskrieg: Perestroika 2.0 für Amerika. Trumps Wirtschaftspolitik erinnert an Gorbatschows Perestroika: Beide Reformen wollten taumelnde Großmächte retten, scheiterten aber an inneren Widersprüchen und außenpolitischem Widerstand – und könnten so den eigenen Niedergang beschleunigen.

Wollte Michail Gorbatschow einst die marode Sowjetunion retten, kämpft Donald Trump heute um die Wiederbelebung der schwindenden Wirtschaftsmacht der Vereinigten Staaten. Trumps wirtschaftspolitisches Projekt, sinnbildlich verkörpert im sogenannten "Mar-a-Lago-Abkommen", erinnert an Gorbatschows Perestroika – einen ambitionierten Reformversuch, ein taumelndes Imperium zu retten, der letztlich jedoch dessen Niedergang beschleunigte. Beide aus innenpolitischer Not geborene Ansätze scheitern an inneren Widersprüchen und internationalem Widerstand – und gefährden die geopolitische Vormachtstellung der USA. Was war die Perestroika? Der Begriff "Perestroika" – was sich mit "Umstrukturierung" übersetzen lässt – bezeichnete Gorbatschows Versuch in den 1980er-Jahren, die sowjetische Wirtschaft durch

marktwirtschaftliche Elemente zu reformieren. Die Sowjetunion war von hohen Rüstungsausgaben, ineffizienten Staatsbetrieben und einer zentralistischen Planwirtschaft geprägt. Marktöffnungen sollten die Produktivität ankurbeln, gerieten jedoch in Konflikt mit den starren Strukturen des Systems. Die Folgen waren Versorgungsengpässe, wirtschaftliches Chaos und ein Verlust an staatlicher Kontrolle – was letztlich zum Zerfall der Sowjetunion im Jahr 1991 führte. Was ist Trumps Handelskrieg? Trumps Handelskrieg, inhaltlich verdichtet im "Mar-a-Lago-Abkommen", zielt darauf ab, die US-Industrie zu stärken und Chinas wirtschaftlichen Einfluss zurückzudrängen. Kernpunkte sind Strafzölle auf chinesische Produkte, eine gezielte Schwächung des US-Dollars zur Förderung der Exporte sowie die Einführung von hundertjährigen Staatsanleihen, um die Staatsverschuldung in Höhe von mittlerweile über 36 Billionen Dollar in die Zukunft zu verschieben. Doch wie bei der Perestroika offenbaren sich rasch innere Widersprüche: Ein schwacher Dollar soll zwar die Exporte fördern, doch könnten Zölle gleichzeitig zu einer Dollarstärkung führen – was gegenteilige Effekte hätte. Zudem belasten höhere Importpreise die Konsumenten in den USA, während China seine Produktion gezielt in Drittstaaten wie Vietnam verlagert.

So, wie Gorbatschows Reformkurs die Kontrolle über Osteuropa schwächte, untergräbt Trumps Wirtschaftsnationalismus das Vertrauen in die Führungsrolle der USA. Seine Drohung, ein "Sozialkredit"-System einzuführen, das unkooperative Partner mit Exportsteuern von zehn Prozent belegt, stößt auf scharfe Kritik – insbesondere in Europa. Dies beschleunigt die Bemühungen der BRICS-Staaten, Alternativen zum US-Dollar zu etablieren, obwohl dieser nach wie vor rund 88 Prozent des globalen Handels dominiert. Der Niedergang von innen. Gorbatschows Perestroika endete mit dem Zerfall der Sowjetunion. Trumps wirtschaftspolitischer Konfrontationskurs könnte das Vertrauen in die Zahlungsfähigkeit der USA untergraben und eine Dollar-Krise auslösen. Beide Versuche – die Perestroika wie Trumps Handelskrieg – sind Ausdruck eines verzweifelten Bemühens, den Verfall einer Großmacht zu stoppen. Doch durch strukturelle Widersprüche und zunehmende Isolation könnten sie das Gegenteil bewirken: Der Niedergang erfolgt nicht durch äußere Feinde, sondern durch die eigenen Fehler. [Quelle ...](#)

22.04.2025: Google verurteilt. Richter entscheidet: Google hat mit seiner Werbetechnologie ein illegales Monopol errichtet. Googles bislang weitgehend unsichtbares Imperium im Bereich der Online-Werbetechnologie ist ins Visier der Justiz geraten – und erstmals in einem bahnbrechenden Urteil auch gerichtlich verurteilt worden. Ein US-Bundesrichter hat entschieden, dass Google seine marktbeherrschende Stellung in der Online-Werbetechnologie unrechtmäßig zementiert hat. Das Urteil markiert einen entscheidenden Schritt im Bemühen der US-Behörden, den übermächtigen Einfluss des Tech-Konzerns auf die digitale Wirtschaft einzudämmen.

Am Donnerstag urteilte Richterin Leonie Brinkema vom US-Bezirksgericht im östlichen Bezirk von Virginia, dass Google durch die Monopolisierung wesentlicher Bereiche der Werbetechnologie gegen das Kartellrecht verstoßen hat. Das Urteil erfolgte auf Grundlage einer Klage des US-Justizministeriums und einer Koalition von Bundesstaaten. Diese warfen dem Konzern vor, durch seine Kontrolle über zentrale Werbeinfrastrukturen sowohl die Werbekosten künstlich in die Höhe zu treiben als auch sich selbst einen überproportionalen Anteil der Werbeeinnahmen zu sichern. [Mehr ...](#)

Erneut kritisiert Trump den US-Notenbankchef Powell und sorgt für Unruhe bei den Anlegern. Eine Feinunze Gold kostet erstmals 3500 Dollar. Die Attacken des US-Präsidenten auf

das Federal Reserve haben Folgen: Amerikanische Aktien schwanken weiter stark, Gold klettert auf ein Allzeithoch. [Quelle ...](#)

Die Rückkehr der Raubritter – Trumps verzerrte Sicht auf die Geschichte der US-Zölle.

Donald Trump hat keine Pläne, die Probleme anzugehen, die zur Deindustrialisierung der USA geführt haben. Seine Zölle sind nur ein neoliberales Programm in neuem Gewand, das der wohlhabenden Spenderklasse zugute kommt. Donald Trumps Zollpolitik hat die Märkte sowohl unter seinen Verbündeten als auch unter seinen Gegnern in Aufruhr versetzt. Diese Anarchie spiegelt die Tatsache wider, dass sein eigentliches Ziel nicht die Zollpolitik war, sondern lediglich die Senkung der Einkommenssteuern für die Reichen, indem diese durch Zölle als Haupteinnahmequelle des Staates ersetzt werden. Wirtschaftliche Zugeständnisse von anderen Ländern sind Teil seiner Rechtfertigung für diese Steuerverlagerung, da sie einen nationalistischen Vorteil für die Vereinigten Staaten bieten. Seine Tarifpolitik selbst könne die amerikanische Industrie wiederbeleben. Aber er hat keine Pläne, um die Probleme anzugehen, die überhaupt erst zur Deindustrialisierung Amerikas geführt haben. Es gibt keine Anerkennung dafür, was das ursprüngliche Industrieprogramm der USA und das der meisten anderen Nationen so erfolgreich gemacht hat. Dieses Programm basierte auf öffentlicher Infrastruktur, steigenden privaten Industrieinvestitionen und durch Zölle geschützten Löhnen sowie einer starken staatlichen Regulierung. Trumps Politik der Verbrennung und Zerstörung ist das Gegenteil davon: Er will den Staat verkleinern, die öffentliche Regulierung schwächen und die öffentliche Infrastruktur verkaufen, um seine Einkommenssteuersenkungen für seine Spenderklasse zu finanzieren. [Mehr ...](#)

Wer fortlaufend Krieg führen will braucht ein immerwährendes Feindbild – z.T. mit wechselnden Darstellern. Einer der faszinierendsten Aspekte von Präsident Trumps Zollangriff auf China ist die Akzeptanz bei so vielen Amerikanern, dass China nun unser offizieller Feind ist, oder, wenn Sie harmlosere imperialistische Begriffe bevorzugen, unser „Gegner“, „Widersacher“, „Rivale“ oder „Konkurrent“. Es ist doch noch nicht lange her, dass Russland unser offizieller Feind war? Sogar als Trump das erste Mal Präsident war und während der gesamten Amtszeit Bidens war die Standardeinstellung der amerikanischen Bevölkerung, dass Russland und Wladimir Putin hinter uns her seien. Die Russen beeinflussten das Wahlverhalten der Amerikaner. Sie eroberten die Ukraine auf ihrem Weg zur weltweiten Eroberung. „Die Russen kommen! Die Russen kommen!“ Das alles erinnerte an die Jahrzehnte des Kalten Krieges, als die Roten, auch die russischen Roten, unser offizieller Feind waren und uns holen wollten. Nach den Anschlägen vom 11. September 2001 wurden die „Terroristen“ bzw. die Muslime zu unserem offiziellen Feind. „Die Terroristen kommen!“ ersetzte ‚Die Russen kommen!‘. Daraus entstanden der ständige „Krieg gegen den Terrorismus“, die Invasionen und Besetzungen Afghanistans und des Iraks, der USA Patriot Act, der illegale Telekommunikationsüberwachungsskandal, die illegalen Massenüberwachungsprogramme, die TSA, offizielle staatlich geförderte Morde, Folter, unbefristete Inhaftierungen und all die anderen Anti-Terror-Maßnahmen, die uns „sicher“ machen sollen. Ich erinnere mich noch gut daran, als Saddam Hussein unser offizieller Feind war. Elf Jahre lang musste ich jeden Tag hören: „Saddam! Saddam! Saddam!“ Viele Amerikaner waren überzeugt, dass Saddam Atompilze über Amerika entfesseln würde. Aber heute, unter Trump, ist China zum neuen offiziellen Schreckgespenst geworden. Und in der Mentalität vieler Amerikaner, vor allem der Trumpisten, wurde Russland nun nahtlos und mühelos

durch China als Amerikas neuester offizieller Feind ersetzt. Das hilft diesen Leuten dabei, die wirtschaftliche Verwüstung, die Trumps Zölle dem chinesischen Volk zufügen werden, gelassen zu sehen. Die Idee ist, dass wir uns nicht um sie kümmern müssen, weil sie der neue große, böse Feind der Vereinigten Staaten sind. [Mehr ...](#)

Donald Trump ist nicht der eigentliche Boss. Donald Trump sei nicht der Chef im eigenen Land, sagt die Finanzexpertin und ehemalige US-Regierungsbeamtin Catherine Austin Fitts im Interview mit De Andere Krant. Ihrer Einschätzung nach wurde Trump von der Finanzelite installiert, um deren lang geplante Machtübernahme zu perfektionieren. Fitts, die mittlerweile in den Niederlanden lebt, da sie wegen ihrer Enthüllungen in den USA verfolgt wurde, behauptet außerdem, dass der Anschlag auf Trump am 13. Juli vergangenen Jahres „hundertprozentig inszeniert“ gewesen sei – eine reine Show. Der Moment der Entscheidung. Kurz vor dem Vorfall veröffentlichte Foreign Affairs, das Magazin des Council on Foreign Relations, einen Artikel, in dem Trump ausdrücklich unterstützt wurde. Für Fitts war das ein deutliches Signal: „Die Banker hatten sich entschieden.“ Auch das „Attentat von Butler“ passe ihrer Meinung nach exakt ins Bild. Eine neue, noch gesetzlosere Ordnung. Trump sei der Mann der Schattenregierung, erklärt sie – eingesetzt, um ein umfassendes digitales Kontrollsystem umzusetzen, an dem seit Jahren gearbeitet werde. Was nach außen hin chaotisch wirke, sei in Wirklichkeit ein strategisch durchgeplanter Prozess. Während viele Menschen den „Kampf Trumps gegen den aufgeblähten Regierungsapparat“ feiern, würden laut Fitts öffentliche Strukturen zunehmend durch private Konzerne ersetzt – etwa durch Starlink (Elon Musk) oder Palantir (Peter Thiel). Diese Firmen kümmerten sich nicht um Datenschutz oder Bürgerrechte. „Die neuen Werkzeuge des Imperiums werden noch gesetzloser sein als die alten,“ warnt Fitts. Zwar habe Trump Maßnahmen ergriffen, um seine Basis zufriedenzustellen – etwa durch das Verbot von CBDCs, die Freigabe der Epstein-Dokumente oder Einschränkungen gegen LGBTQ-Programme. Doch laut Fitts sei das reine Symbolpolitik. Denn die großen US-Banken arbeiteten längst an der Einführung einer privaten digitalen Zentralbankwährung (CBDC), die nicht unter Kontrolle des Kongresses stehe. Fitts warnt: „Was sie wirklich wollen, ist eine private CBDC – und die wäre noch viel gefährlicher.“ [Mehr ...](#)

Trump, Zölle und der Preis der Re-Industrialisierung: Michael Hudson über die wahre Agenda hinter dem Handelskrieg gegen China. Basierend auf dem Interview von Ben Norton (Geopolitical Economy Report) mit dem Ökonomen Michael Hudson

1. Zölle als Klassenkampf – die wahren Kosten der Trump-Agenda Donald Trumps massive Zollerhöhungen werden öffentlich als patriotische Maßnahme zur Wiederbelebung der US-Industrie verkauft. Michael Hudson sieht darin jedoch ein Umverteilungsprojekt zugunsten der Reichen: Zölle ersetzen progressive Steuern und treffen letztlich die Verbraucher. Während Millionäre entlastet werden, zahlt die Arbeiterklasse die Zeche – über höhere Preise für importierte Waren.
2. Der Rückgriff auf ein nostalgisches Trugbild Trump beruft sich auf das 19. Jahrhundert, das sogenannte „Gilded Age“, in dem die USA durch Schutzzölle wirtschaftlich aufstiegen. Doch Hudson stellt klar: Der industrielle Aufstieg beruhte nicht nur auf Tarifen, sondern auf staatlich finanzierter Infrastruktur, kostenloser Bildung und sozialen Dienstleistungen. Trumps Politik blendet diesen Kontext aus und präsentiert ein verkürztes, ideologisch verzerrtes Geschichtsbild.
3. Reaganomics 2.0 – Die Rückkehr der Raubritter Hudson beschreibt Trumps wirtschaftliche Vision als eine Neuauflage des Raubtierkapitalismus. Anstatt in soziale Gerechtigkeit zu investieren, forciert Trump Deregulierung, Privatisierung und den Abbau staatlicher Leistungen.

Sozialprogramme wie Medicare, Sozialhilfe und sogar die Post sollen privatisiert werden. Profitieren würden davon vor allem Großkonzerne und die Finanzelite – nicht die Industriearbeiter, deren Lage Trump vorgibt zu verbessern.

4. Handelskrieg als geopolitische Erpressung Trumps Zölle gegen China sind laut Hudson nur vordergründig wirtschaftlich motiviert. Tatsächlich geht es um geopolitischen Druck: Staaten, die nicht bereit sind, sich den US-Sanktionen gegen China anzuschließen, werden mit Strafzöllen bedroht. In Wahrheit nutzt Washington die Handelspolitik, um seine Vormachtstellung abzusichern – auf Kosten globaler Zusammenarbeit.

5. Deindustrialisierung statt Renaissance Die These, dass Zölle eine neue industrielle Revolution in den USA auslösen würden, hält Hudson für eine Illusion. Die US-Industrie wurde in den letzten Jahrzehnten systematisch ausgelagert. Es fehlt an Produktionsstätten, Know-how und einer staatlichen Industriepolitik. Ein schwächerer Dollar allein reicht nicht – ohne reale industrielle Kapazitäten bringt selbst Protektionismus nichts.

6. Chinas Gegenmodell: staatliche Koordination und soziale Infrastruktur Im Kontrast dazu zeigt Hudson, wie China mit gezielter Industriepolitik, öffentlicher Finanzierung und sozialer Infrastruktur eine wettbewerbsfähige Produktionsbasis aufgebaut hat. Staatliche Banken, günstige Kredite, kostenlose Bildung und Gesundheitsversorgung machen chinesische Arbeitskräfte effizient – ohne sie zu verarmen. Das Resultat: China wächst, während die USA stagnieren.

7. Der Schuss geht nach hinten los: Reaktionen auf US-Zölle Hudson erklärt, dass die US-Zollpolitik die Welt zu strategischer Abkopplung zwingt. Wie Russland nach 2014 baut China eigene Industrien auf, ersetzt Importe und gewinnt neue Partner. Der Handelskrieg beschleunigt so die Entstehung eines multipolaren Systems, das auf Selbstversorgung und regionaler Integration basiert – ohne die USA.

8. Eine neue Weltordnung entsteht – ohne Washington im Zentrum Viele Länder bereiten sich laut Hudson auf eine Welt nach der US-Dominanz vor. Neue Handelsrouten, Rohstoffpartnerschaften und Währungsalternativen entstehen. Kurzfristig mögen Trumps Zölle Druck erzeugen, langfristig aber treiben sie die Staaten in die Autonomie – fernab des Dollars und der US-Finanzinstitutionen.

9. Der Dollar wankt – Gold wird wieder attraktiv Trump droht sogar mit Steuern auf Devisenreserven anderer Länder. In der Folge steigen Staaten aus dem Dollar aus, kaufen Gold und stärken nationale Währungen. Der jahrzehntelange „Freifahrtschein“ der USA – Warenimport gegen frisch gedruckte Dollar – verliert an Glaubwürdigkeit. Die Finanzmacht der USA beginnt zu bröckeln.

10. Der Zerfall der Nachkriegsordnung Hudson sieht Trumps Politik als Frontalangriff auf die Nachkriegsordnung, die die USA selbst geschaffen hatten: freie Märkte, multilaterale Institutionen, internationale Zusammenarbeit. Stattdessen setzen die USA heute auf Zwang, Sanktionen und bilaterale Erpressung – ein Verhalten, das die USA immer weiter isoliert.

11. Vom Gilded Age zu den Tech-Oligarchen Trump verklärt das Gilded Age, dabei war es eine Ära von Monopolen, Finanzblasen und wachsender Ungleichheit. Heute wiederholt sich dieses Modell: Oligarchen wie Elon Musk, Jeff Bezos oder Wall-Street-Milliardäre nehmen direkten Einfluss auf Regierungspolitik. Trumps Regierung, so Hudson, besteht aus genau jenen Kräften, die den Staat ausplündern, nicht aufbauen wollen.

12. Abschied von den Idealen von 1945 Die Prinzipien von 1945 – Gleichheit der Nationen, gemeinsame Regeln, internationale Stabilität – werden laut Hudson durch das neue US-Modell systematisch untergraben. Statt UN-Kooperation erleben wir eine Rückkehr zu Kolonialpraktiken durch Sanktionen, Drohungen und politische Manipulation.

Fazit: Trump nutzt Zölle nicht zur Wiederbelebung der Industrie, sondern zur Umverteilung von

unten nach oben. Seine Wirtschaftspolitik ist rückwärtsgewandt, elitär und geopolitisch destruktiv. Während sich der Globale Süden neu organisiert, drohen die USA in Isolation, Deindustrialisierung und sozialer Spaltung zu versinken. Hudsons Analyse ist ein dringender Weckruf: Nicht Protektionismus an sich ist das Problem – sondern seine Nutzung als ideologisches Deckmäntelchen für eine neue Ära von Oligarchie und ökonomischer Erpressung. [Mehr ...](#)

Amerikanische Konzentrationslager. Sobald ein Regime beginnt, Menschen in Konzentrationslager zu schicken – darunter auch in El Salvador –, schafft es ein System der Inhaftierung, das ein ordentliches Verfahren außer Kraft setzt und Bürger in einem schwarzen Loch verschwinden lässt.

Unsere Offshore-Konzentrationslager befinden sich derzeit in El Salvador und Guantánamo Bay, Kuba. Aber rechnen Sie nicht damit, dass sie dort bleiben werden. Sobald sie normalisiert sind, nicht nur für von den USA abgeschobene Einwanderer und Einwohner, sondern auch für US-Bürger, werden sie in die Heimat migrieren. Es ist nur ein kleiner Schritt von unseren Gefängnissen, in denen Missbrauch und Misshandlung bereits an der Tagesordnung sind, zu Konzentrationslagern, in denen die Inhaftierten von der Außenwelt abgeschnitten sind – „verschwunden“ –, ihnen Rechtsbeistand verweigert wird und sie in stinkenden, überfüllten Zellen zusammengepfercht sind. **Mehr ...**

Weißes Haus: "Gesamtes Pentagon" arbeitet gegen Verteidigungsminister Hegseth. Laut der Sprecherin des Weißen Hauses arbeitet das gesamte Pentagon gegen seinen Chef, US-Verteidigungsminister Pete Hegseth. Dieser wurde nach Presseberichten erneut beschuldigt, geheime Informationen im Zusammenhang mit Luftangriffen im Jemen falsch gehandhabt zu haben.

Laut der Sprecherin des Weißen Hauses Karoline Leavitt befindet sich das Pentagon im Krieg mit seinem eigenen Chef, Verteidigungsminister Pete Hegseth. In einem Interview mit Fox and Friends bekräftigte Leavitt am Montag das volle Vertrauen von US-Präsident Donald Trump in Hegseths Führung. "Das ist es, was passiert, wenn das gesamte Pentagon gegen Sie arbeitet und gegen den monumentalen Wandel arbeitet, den Sie zu implementieren versuchen", erklärte sie. Leavitt behauptete, dass diejenigen, die gegen Hegseth sind, ihm sein Engagement für die Kriegsbekämpfung übel nehmen und auf "undichte Stellen und Lügen in den Mainstream-Medien" zurückgreifen, um ihn zu untergraben. Die Regierung von Präsident Trump hat Hegseth nach einem am vergangenen Sonntag veröffentlichten Bericht der New York Times verteidigt, in dem ihm vorgeworfen wurde, sensible Informationen über Operationen im Jemen, die keine Sicherheitsfreigabe hatten, mit seiner Frau und seinem Bruder geteilt zu haben. Der Artikel der New York Times steht in engem Zusammenhang mit dem "Signalgate"-Skandal, der im März die Runde gemacht hatte. Zuvor hatte ein Redakteur der Zeitschrift The Atlantic berichtet, dass er Zugang zu einem internen Chat zwischen Mitgliedern der Trump-Administration hatte, in dem Angriffe auf die jemenitischen Huthis diskutiert wurden. Die "undichte Stelle" wurde dem Nationalen Sicherheitsberater Mike Waltz zugeschrieben, der Berichten zufolge den Kontakt des Redakteurs Jeffrey Goldberg "versehentlich" unter einem falschen Namen gespeichert hatte, bevor er ihm eine Einladung schickte. Die New York Times berichtete nun, dass Hegseth eine weitere private Chatgruppe auf der App Signal mit einem Dutzend Mitgliedern seines inneren Kreises nutzte, darunter auch seine Frau. Hegseths Sprecher Sean Parnell behauptete, die New York Times versuche, die Signalgate-Geschichte "von den Toten auferstehen zu lassen".

Letzte Woche veröffentlichten drei Pentagon-Beamte, die im Rahmen einer internen Untersuchung über angebliche undichte Stellen suspendiert worden waren, eine gemeinsame Erklärung, in der sie ihre "Misshandlung" anprangerten. [Mehr ...](#)

Washington Post: USA werden Europa und Ukraine raten, Krim als russisch anzuerkennen.

Nach dem "Wall Street Journal" spekuliert mit der "Washington Post" eine zweite große US-Zeitung über angebliche Pläne des Weißen Hauses, der Ukraine und ihren europäischen Verbündeten im Rahmen einer Friedenslösung die Anerkennung der Krim als Teil Russlands vorzuschlagen. Selenskiy hat bereits abgelehnt. Die Vereinigten Staaten werden den europäischen Ländern und der Ukraine bei dem Treffen zur Beilegung des Ukraine-Konflikts am Mittwoch in London vorschlagen, die Krim als russisch anzuerkennen. Dies berichtet die Washington Post in ihrer Dienstagsausgabe unter Berufung auf namentlich nicht genannte Quellen. "Ukrainische und europäische Vertreter werden am Mittwoch bei einem Treffen in London mit einem US-Vorschlag konfrontiert sein, [...] die Annexion der Krim durch Russland anzuerkennen und die Frontlinien als Teil eines Friedensabkommens einzufrieren", so das Material.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Verbündeten Kiews hoffen, im Gegenzug für territoriale Zugeständnisse Sicherheitsgarantien und Mitfinanzierung bei den Wiederaufbauprogrammen für die Ukraine zu erhalten. Die Quellen sagten der Zeitung, dass die ukrainische Seite den US-Vorschlag zur Beilegung des Konflikts, der ihr in der vergangenen Woche in Paris vorgelegt wurde, als ein letztes Angebot betrachtet, bevor Washington beschließen werde, sich aus dem Friedensprozess zurückzuziehen. Zuvor hatte das Wall Street Journal (WSJ) am Montag Ähnliches berichtet. Dem WSJ zufolge beinhalten die US-Vorschläge keine formelle Anerkennung der russischen Kontrolle über die ostukrainischen Gebiete Donezk, Lugansk, Saporoschje und Cherson – fordern aber auch nicht den Abzug russischer Truppen. Gleichzeitig wolle Washington weder die Militärhilfe für Kiew einschränken, noch die Stationierung europäischer Truppen in der Ukraine blockieren. Ein weiterer Punkt betrifft die Schaffung einer neutralen Zone rund um das AKW Saporoschje, möglicherweise unter US-Aufsicht. [Mehr ...](#)

Donald Trumps Projekte (2/2). Der Kern der Maßnahmen von Präsident Donald Trump besteht darin, die westliche Wirtschaft zu reformieren,

indem die "amerikanische Globalisierung" beendet wird, laut der Komponenten komplexer Produkte in mehreren Ländern hergestellt werden müssen, bevor sie montiert werden. Er beabsichtigt, so viele Fabriken wie möglich in sein Land zurückzuführen, um in den Vereinigten Staaten komplexe Objekte von A bis Z herstellen zu können.

Im Gegensatz zu dem, was wir vielleicht denken, findet der Erste Handels-Weltkrieg nicht zwischen Washington und Peking statt, sondern zwischen zwei Formen des Kapitalismus. [Mehr](#)

21.04.2025: Trump greift US-Notenbankchef an – Aktienkurse fallen.

US-Präsident Donald Trump fordert eine Senkung des Leitzinses, Notenbankchef Jerome Powell weigert sich, woraufhin Trump ihn attackiert. Dahinter können Sorgen um den Staatshaushalt stehen. Bei Donald Trump womöglich aber noch etwas ganz Anderes. Es ist nicht das erste Mal, dass US-Präsident Donald Trump den Chef der Federal Reserve, Jerome Powell, öffentlich angreift. Er forderte von ihm eine sofortige Zinssenkung. Im Gegensatz zur EZB hatte die US-amerikanische Fed die Zinsen zuletzt nicht weiter gesenkt; die letzte Senkung erfolgte im September 2024, der Leitzins steht derzeit bei 4,25 Prozent und damit seit der letzten Absenkung

in Frankfurt ganze zwei Prozent über dem der EZB. Trump erklärte in seinem sozialen Netzwerk Truth Social, Powell sei "Mr. Too Late" und drohte ihm mit seiner Entlassung. Die FED ist, wie die EZB, keine Notenbank in Staatsbesitz, sondern entstand im Dezember 1913 als Gründung großer Wall-Street-Banken. Sie hat seit der Finanzkrise 2008 unter anderem die Aktienkurse durch massenhaften Kauf von Aktien gestützt. Die Reaktion im Ausland auf Trumps Attacken gegen Powell fiel ausgesprochen kritisch aus. Der französische Finanzminister Eric Lombard warnte, Trump werde die Glaubwürdigkeit des US-Dollars aufs Spiel setzen und die US-Wirtschaft destabilisieren, wenn er Powell feuere. In letzter Zeit hatte nicht nur China, sondern auch Japan US-Staatsanleihen in größerer Menge verkauft, was auf die US-Staatsanleihen Druck in Richtung steigender Zinsen (und damit fallender Kurse) ausübt und die Stabilität des US-Staatshaushalts gefährdet. **Mehr ...**

Trump kündigt an, NGOs die steuerlichen Privilegien zu entziehen. US-Präsident Donald Trump kündigt an, NGOs wie Umwelt- und Bürgerrechtsgruppen steuerliche Privilegien zu entziehen. Besonders im Fokus steht die Bürgerrechtsorganisation Crew: «Es sollte eine wohltätige Organisation sein. Das Einzige, das sie tun, ist die Verfolgung von Donald Trump», sagte der US-Präsident am Donnerstag im Weissen Haus. «Also werden wir uns das ansehen. Wir schauen uns eine Menge Dinge an.» Die Citizens for Responsibility and Ethics in Washington (Crew) zeigen sich unbeeindruckt. «Wir werden unsere Arbeit fortsetzen, um sicherzustellen, dass die Amerikaner eine ethische und rechenschaftspflichtige Regierung haben», erklärte Vizepräsident Jordan Libowitz. Die Crew ist eine Organisation, die sich der Bekämpfung von Korruption in Regierung und Parlament verschrieben hat. Die Organisation versteht sich als «progressiv» und arbeitet mit weiteren Non-Profit-Gruppen aus dem linken Spektrum zusammen. [Mehr ...](#)

20.04.2025: «Wir sind in der Lage, Zeit und Raum zu kontrollieren». Eine aufsehenerregende Aussage des Technologieberaters von US-Präsident Donald Trump, Michael Kratsios, hat in den USA für hitzige Diskussionen gesorgt. Die technologische Zukunftsvision der Vereinigten Staaten wurde am 14. April 2025 auf dem exklusiven Innovationsforum «Endless Frontiers Retreat» in Austin, Texas, um eine bemerkenswerte – und für viele alarmierende – Aussage erweitert, wie zum Beispiel das US-Nachrichtenmagazin Newsweek diese Woche meldete. Michael Kratsios, Technologieberater des Präsidenten Donald Trump, sagte in seiner Rede wörtlich: «Unsere Technologien erlauben es uns, Zeit und Raum zu manipulieren.» Was zunächst wie Science-Fiction oder gar ein Zitat aus einem Film klingt, führte binnen Stunden zu einer regelrechten Flut von Reaktionen – nicht nur in sozialen Netzwerken, sondern auch in amerikanischen Medien. Teils wurde die Aussage als möglicher Beweis für die Existenz geheimer Hightech-Projekte gewertet. Kratsios sprach im Rahmen seiner Rede über die «Goldene Ära amerikanischer Innovation», die laut ihm durch gezielte Förderung von Forschung, Deregulierung und staatlicher Unterstützung eingeläutet werden soll. Er zog dabei historische Parallelen: das Manhattan-Projekt, das Apollo-Programm und die Entstehung des Internets – Meilensteine, die Amerika zur technologischen Supermacht gemacht hätten. Seine Aussage zur Kontrolle von Zeit und Raum sollte laut ihm in diese Linie eingeordnet werden. Doch die Formulierung «manipulieren» statt «optimieren» oder «nutzen» ließ Raum für Spekulation. Einige Beobachter interpretierten dies als Andeutung auf Technologien, die der Öffentlichkeit bislang unbekannt sind. Newsweek bemühte sich um eine rationale Einordnung. Demnach sei Kratsios' Aussage eher metaphorisch zu verstehen gewesen. Moderne Technologien wie Künstliche Intelligenz, Raumfahrt oder Hochgeschwindigkeitskommunikation veränderten

unsere Wahrnehmung und unseren Umgang mit Zeit und Raum – nicht im physikalischen, sondern im funktionalen Sinne: Künstliche Intelligenz beschleunigt Datenverarbeitung, spart Zeit und ermöglicht neue Formen der Entscheidungsfindung.

Raumfahrt und Satellitentechnik revolutionieren Transport und Kommunikation und machen Entfernungen weniger relevant.

Digitale Plattformen und virtuelle Realität lassen Menschen über Kontinente hinweg zusammenarbeiten, fast so, als befänden sie sich im selben Raum. Dennoch werfen Kritiker dem Berater vor, mit bewusst reißerischer Sprache gearbeitet zu haben. Hätte Kratsios wirklich nur auf Effizienzsteigerung anspielen wollen, so wäre – laut Linguisten – die Verwendung von Begriffen wie «optimieren» oder «verkürzen» angemessener gewesen. [Mehr](#)

...

US-Sender bezeichnet Kiew als russisch – Ukraine fordert Untersuchung. Der US-Sender LiveNow from Fox hat in einer Liveübertragung die ukrainische Hauptstadt Kiew als russisch bezeichnet. Der Sender korrigierte den Fehler noch während der Übertragung. Trotzdem fordert das ukrainische Außenministerium eine Entschuldigung und die Ermittlung des Verursachers. Vom Außenministerium und ukrainischen Medien wird fälschlicherweise der Sender Fox News beschuldigt. Dieser ist aber nur einer von vielen Kanälen des Mediengiganten Fox. [Video und mehr](#)

...

19.04.2025: „Das Vorgehen der US-Regierung erinnert an die Taliban“. Die Trump-Regierung in den USA geht radikal gegen die Klimawissenschaft vor. Jetzt steht auch das bedeutendste Klima-Institut der Welt vor dem Aus. Ein Insider berichtet im WELT-Interview, was vor sich geht – die Folgen sind gravierend. Die neue Regierung der USA unter dem republikanischen Präsidenten annulliert das Budget wichtiger Projekte der Klimaforschung, zahlreiche Stellen wurden bereits gestrichen. Das Ausmaß der Eingriffe und ihre Folgen seien weitaus gravierender als bislang bekannt, berichtet im Gespräch mit WELT der geschäftsführende Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie in Hamburg. [Mehr ...](#)

Rohstoffabkommen: Wie kann Trump Selenskij den Deal aufzwingen? Nach Wochen der Verhandlungen ist der Rohstoffvertrag zwischen den USA und der Ukraine immer noch nicht unter Dach und Fach. Offenbar hat Kiew einfach nicht vor, den Deal mit Donald Trump einzugehen.

Mit dem Amtsantritt von Donald Trump als 47. Präsident der Vereinigten Staaten fand bekanntlich eine umfassende Neuausrichtung der US-Politik statt, die auch den Konflikt in der Ukraine betrifft. Diesbezüglich machte Trump wiederholt deutlich, dass es sich bei dem Krieg zwischen Moskau und Kiew nicht um „seinen Krieg“, sondern um den Krieg des Amtsvorgängers Joe Biden handele. Trump wird nicht müde zu betonen, dass Biden den Konflikt falsch angegangen sei und der Ukraine mehr als 300 Milliarden Dollar als Hilfe gewährt habe, die das Land der USA in Form ukrainischer Bodenschätze jedoch zurückzahlen müsse. Damit das in die Ukraine investierte Geld früher oder später in das US-Budget zurückfließen kann, wurde von der US-Regierung ein sogenanntes „Rohstoffabkommen“ ausgearbeitet. Dieses Abkommen sollte den USA unter anderem ermöglichen, die seltenen Erden in der Ukraine zu fördern und zu veräußern. Der Deal scheiterte allerdings, nachdem Selenskij im vergangenen Februar für einen Eklat im Weißen Haus gesorgt hatte. Als Reaktion darauf stoppte Trump vorübergehend alle Militärhilfe

und den Austausch von Geheimdienstinformationen mit der ukrainischen Seite. Zudem legte der US-Staatschef eine neue Fassung des Rohstoffvertrags vor, die laut Experten sogar weitaus härter für die Ukraine als die frühere Version ausfällt und durchaus an Reparationen vonseiten eines besiegten Landes erinnert.

Selenskij signalisierte daraufhin zwar seine Bereitschaft zur Wiederaufnahme der Verhandlungen über den Rohstoffdeal, gleichzeitig erklärte er jedoch, dass die Ukraine den USA nichts zurückzahlen müsse. Zum neuen Vertragsentwurf sagte er: „Es gibt eine Menge Dinge, die vorher nicht diskutiert wurden. Und es gibt auch einige Dinge, die die Parteien zuvor abgelehnt hatten.“

[Mehr ...](#)

Trump bei Ukraine in innerwestlicher Zwickmühle – Annahme der Bedingungen Russlands einziger Ausweg. Donald Trump, der wie eine Dampflokomotive in seine zweite Amtszeit raste, scheint derzeit ins Stocken zu geraten. Seine Gegner, die weiterhin an der Ukraine und an Selenskij festhalten – die Demokratische Partei und Europas Transatlantiker –, machen ihm zudem Probleme in der Innenpolitik.

Donald Trump lauert die US-Demokraten auf seinem Weg zu den Ukraine-Verhandlungen wie erfahrene Räuber auf, die sich in einer vertrauten Gasse an ihre Beute heranpirschen: Das US-Repräsentantenhaus (die Unterkammer des Kongresses) hat ein Gesetz zur Unterstützung der Ukraine eingebracht. Der Entwurf sieht die Bereitstellung von Mitteln für Kiew zur Sicherung und zum Wiederaufbau sowie die Einführung weiterer harter Sanktionen gegen Russland vor. Und dies nur zwei Wochen nach einem ähnlichen Vorschlag von Vertretern beider Parteien im Senat – denn dort sind zu den Demokraten einige republikanische Falken dazugestoßen –, harte Sanktionen gegen Russland zu verhängen, falls es sich weigere, "gewissenhaft über einen Frieden zu verhandeln".

Auf den ersten Blick erscheint das als reine Sisyphusarbeit: Die Trumpisten verfügen im Kongress über eine stabile Mehrheit. Allerdings gilt dies nur, wenn niemand daherkommt und mit beherztem Stiefeltritt den Tisch umwirft, an dem sich das komplexe Verhandlungsgefüge abspielt – ein Gefüge mit so heiklen Details, dass selbst der erfahrene und republikanertreue Primetime-Moderator Sean Hannity aus Trumps Sondergesandtem Witkoff nichts dazu herausbekommen konnte. Zur Erinnerung: Fox News, wo Hannity arbeitet, ist formal ein Trump-freundlicher Fernsehsender, wohingegen das liberale CBS, das ein in einem Keller in Kriwoi Rog aufgezeichnetes Interview mit Selenskij ausstrahlte, vom Chef des Weißen Hauses nicht länger als Medienunternehmen betrachtet wird, der der Talkshow, die das Interview ausstrahlte, am liebsten die Lizenz entziehen würde: "Sie sind keine Nachrichten-Show, sondern eine ehrlose politotechnologische Unternehmung, die sich nur als Nachrichten-Show tarnt – und sie müssen die Verantwortung dafür tragen, was sie getan haben und weiterhin tun. Sie sollten ihre Lizenz verlieren!"

Damit reagierte Donald Trump in seinem sozialen Netzwerk Truth Social auf Selenskij's Interview – und das gleich mit zwei Posts. Und es entbehrt ja keineswegs einer gewissen Logik. Die Forderung nach Lizenzentzug erscheint aber selbst für den emotionalen Trump übertrieben – ist er doch andererseits ein so erfahrener Medienkrieger, der sich sicherlich sehr gut an Mark Twains Ausspruch erinnert: "Jeder Zeitungsartikel ist Werbung – außer einem Nachruf." Worüber also hat sich der Chef des Weißen Hauses so empört? Eine einzige Passage war es – die auf Trump dieselbe Wirkung hatte wie Selenskij's Angriff auf J.D. Vance im Oval Office. Denn in der Tat war Selenskij's besagtes Interview in Kriwoi Rog so etwas wie ein zweiter Zielflug. Es lohnt sich in diesem Fall sogar, den ukrainischen Präsidenten zu zitieren: "Ich denke, dass russische Narrative in den USA leider die Oberhand gewinnen. Wie ist es möglich, Zeuge unserer Verluste

und unseres Leids zu sein, zu verstehen, was die Russen tun – und dennoch zu glauben, sie seien nicht die Aggressoren, sie hätten diesen Krieg nicht angefangen? Das zeigt den enormen Einfluss, den die Informationspolitik Russlands auf die USA, die US-Politik und die Politiker der USA ausübt."

Lassen Sie sich das ruhig auf der Zunge zergehen: "Einfluss auf Politiker der USA". Das ist keine bloße rhetorische Redewendung. Schließlich können nur diejenigen unter den Einfluss Dritter kommen, die nicht unabhängig sind. Sprich, wer beeinflusst wird, ist bestenfalls nützlicher Idiot für den Einflussnehmer; und im schlimmsten Fall ein Agent, der im Dienst von irgendjemandem steht. Zu allem Überfluss sind diese Vorwürfe auch noch eine direkte Kopie der Vorwürfe, mit denen Trump bereits während seiner ersten Amtszeit konfrontiert war, als Behauptungen seiner angeblichen "Verbindungen" zum Kreml nicht nur seinen innenpolitischen Ruf ruinierten. Sie können als eine Art Reminiszenz gedeutet werden, die von Clinton, Soros, dem britischen Spion Steele, dem FBI und so weiter an Trump adressiert – und von einem Fernsehsender übertragen wurden, wo man immer bereit ist, sich in Wahlen einzumischen. Dies war beispielsweise im Fall des geschnittenen Interviews von Kamala Harris der Fall, wegen dem das Trump-Team eine Klage in Höhe von 20 Milliarden Dollar gegen CBS einreichte. Dies hier ist nur ein neues Kapitel derselben Geschichte. [Mehr ...](#)

"Die Welt kann nun selbst sehen, was geschah" – Trump-Regierung gibt Akten zu Kennedy-Attentat frei. Die Trump-Regierung hat zahlreiche Ermittlungsakten zur Ermordung von Senator Robert F. Kennedy im Jahr 1968 freigegeben. Das US-Nationalarchiv veröffentlichte am Freitag rund 10.000 Seiten der zuvor als geheim eingestuftten Dokumente auf seiner Website. US-Geheimdienstchefin Tulsi Gabbard begrüßte die Freigabe vor Mitarbeitern des Nationalarchivs und würdigte deren "akribische" Arbeit. "Das Land und die Welt haben jetzt Zugang zu diesen Akten und können selbst nachlesen, was passiert ist, anstatt dass jemand anderes die Geschichte auf seine Weise erzählt", so die US-Politikerin. [Video und mehr ...](#)

"Werden es einfach lassen" – Trump droht mit Rückzug aus Ukraine-Gesprächen. US-Außenminister Marco Rubio hat am Freitag angedeutet, dass sich die USA aus den Vermittlungsbemühungen bei den Friedensgesprächen im Ukraine-Krieg zurückziehen könnten, wenn es keine Fortschritte gebe. US-Präsident Donald Trump schloss sich Rubio am selben Tag vor Journalisten im Weißen Haus an und sagte, er wolle "sehr bald" eine Einigung sehen. "Wenn nun aus irgendeinem Grund eine der beiden Parteien es sehr schwierig macht, werden wir einfach sagen: Ihr seid dumm. Ihr seid Dummköpfe, ihr seid schreckliche Menschen, und wir werden es einfach lassen". Dennoch glaube Trump weiterhin an eine Verhandlungslösung. "Ich denke aber, dass wir gute Chancen haben, das Problem zu lösen." [Video und mehr ...](#)

Trump-Schock: US-Vermögende fliehen in die Schweiz. Der eskalierende Zollkonflikt unter Donald Trump veranlasst reiche US-Amerikaner, ihr Vermögen in die Schweiz zu verlagern. Schweizer Banken profitieren von dieser Entwicklung und bieten FATCA-konforme Lösungen. Neben Konten werden auch Goldkäufe und Wohnsitzwechsel nach Europa erwogen. Die verschärfte Handelspolitik unter Donald Trump und die Aussicht auf einen neuen Zollkrieg sorgen bei vermögenden US-Amerikanern für zunehmende Nervosität. Viele von ihnen suchen nach Möglichkeiten, ihr Vermögen außerhalb der USA in Sicherheit zu bringen – und entdecken dabei erneut die Schweiz als bevorzugten Standort. Wie die Financial Times berichtet, richten reiche US-Bürger derzeit vermehrt neue Anlagekonten in

der Schweiz ein oder bereiten größere Vermögenstransfers dorthin vor. Zürich steht dabei im Zentrum des Interesses: Politische Neutralität, stabile Verhältnisse, eine starke Währung und ein verlässliches Rechtssystem machen die Stadt attraktiv. Im Fokus stehen Konten, die den US-SteuerGesetzen – insbesondere dem FATCA-Abkommen – entsprechen. Schweizer Banken haben sich auf diese Anforderungen eingestellt und bieten speziell auf US-Kunden zugeschnittene Lösungen an. Vermögensverwalter berichten von einer US-amerikanischen Familie, die derzeit zwischen fünf und zehn Millionen Dollar in die Schweiz transferiert. Solche Kapitalbewegungen erinnern an die Finanzkrise 2008, als ebenfalls erhebliche Mittel aufgrund von Ängsten vor Systemrisiken in die Schweiz geflossen waren. Seit der letzten US-Präsidentschaftswahl ist das Interesse spürbar gestiegen – vor allem bei US-Amerikanern mit internationalem Hintergrund, etwa solchen mit israelischen oder indischen Wurzeln. [Mehr ...](#)

18.04.2025: RFK Jr. über Autismus: Vor 60 Jahren weniger als 1 in 10.000 und heute 1 in 31. Kennedy widerlegt die Lieblingslüge der Medien über Autismus. Sie sagen, Autismus sei aufgrund „besserer Diagnosen“ auf dem Vormarsch. Er hat diese Behauptung gerade widerlegt. Er hat harte Fakten vorgelegt und eine schockierende Wahrheit ans Licht gebracht, die niemand erklären kann. Es begann mit einer schockierenden Enthüllung aus Kennedys eigener Kindheit. Hannity fragte: „Wie hoch war die Zahl, als Sie ein Kind waren – und was glauben Sie, was da vor sich geht?“ Kennedy antwortete: „Dazu gibt es wirklich gute Daten.“ Er verwies auf eine der größten Studien, die jemals durchgeführt wurde – 900.000 Kinder in Wisconsin, veröffentlicht in einer renommierten medizinischen Fachzeitschrift. „Es wurden 900.000 Kinder untersucht. Die Studie wurde in einer renommierten Fachzeitschrift veröffentlicht, von Fachkollegen begutachtet, und sie fanden eine Rate von 0,7 von 10.000.“ Das ist weniger als 1 von 10.000. Heute? Es ist etwa 1 von 36. Lassen Sie das auf sich wirken. [Mehr ...](#)

Syngenta will sich mit Tausenden US-Klägern einigen, laut denen das Herbizid Paraquat Parkinson verursacht. Anwälte von Klägern außerhalb des vorgeschlagenen Vergleichs sind frustriert, dass sie nicht in die Gespräche einbezogen wurden. Staats- und Bundesbehörden fordern ein Verbot des Unkrautbekämpfungsmittels. In der EU und in der Schweiz besteht dieses schon. Syngenta, der Hersteller des Herbizids Paraquat, hat ein Vergleichsverfahren für zahlreiche Klagen eingeleitet, in denen behauptet wird, dass die Exposition gegenüber Paraquat Parkinson verursacht. Wie The Defender berichtet, waren Mitte April 2025 mehr als 5800 aktive Klagen in einer Multi-District Litigation (MDL) im US-Bundesstaat Illinois anhängig. Mehr als 450 weitere Fälle seien in Kalifornien und mehreren anderen Bundesstaaten eingereicht worden. In einem Gerichtsossier sei bestätigt worden, dass eine schriftliche Vereinbarung unterzeichnet wurde. Die vollständigen Vergleichsbedingungen würden innerhalb von 30 Tagen erwartet. Laut den Klägern hat Syngenta es versäumt, vor den Risiken von Paraquat zu warnen. Sie berufen sich auf wissenschaftliche Studien, die das Herbizid mit der Parkinson-Krankheit in Verbindung bringen. Syngenta bestreitet jedoch ein Fehlverhalten und behauptet, dass keine von Fachleuten begutachtete Analyse einen solchen Zusammenhang beweist. Interne Unternehmensdokumente legen allerdings nahe, dass Syngenta sich der möglichen neurologischen Auswirkungen bewusst war und versuchte, die wissenschaftliche Forschung zu beeinflussen. Der Vergleich würde The Defender zufolge nicht alle Klagen abdecken, könnte aber den Großteil der Klagen innerhalb und außerhalb der MDL abdecken. Anwälte, die Kläger außerhalb der MDL vertreten, hätten ihre Frustration darüber geäußert, dass sie von den Verhandlungen ausgeschlossen

wurden, und Bedenken über Verzögerungen und Ungerechtigkeiten bei der Anwendung des Vergleichs geäußert. **Mehr ...**

Joseph Ladapo, Floridas oberster Gesundheitsbeamter: Chemtrails und Fluoridierung verletzen Rechte jedes Einzelnen. Dem Harvard-Absolventen zufolge hat niemand das Recht, giftige Substanzen wie Aluminium und Fluorid ohne die Zustimmung der Menschen in die Umwelt abzugeben. Zudem fordert er einen Stopp der «crazy conversations» etwa darüber, dass man sich impfen lassen müsse, wenn man seinen Job behalten wolle. Joseph Ladapo, Floridas oberster Gesundheitsbeamter (Surgeon General), gehört zu denjenigen, die schon in der «Corona-Hochzeit» gegen die Hauptthesen der Politik Stellung bezogen. 2022 konstatierte er zum Beispiel dass es keine soliden Studien gebe, die aufzeigen würden, dass Masken Leben retten.

Im Jahr darauf sagte er: «Keine klinische Studie zeigt, dass ein Covid-Booster den Menschen nützt und sicher ist.» Und Anfang 2024 lehnte er sich noch weiter aus dem Fenster und forderte einen «Stopp der Covid-19 mRNA-Impfstoffe». Grund: Es bestehe der begründete Verdacht, dass die mRNA-Technologie DNA-Verunreinigungen in die Zellen von Menschen einschleuse. Eine solche DNA-Integration könne zu chromosomaler Instabilität führen. Diese ist ein Kennzeichen von Krebs.

Ron DeSantis, Gouverneur von Florida, wollte den 46-Jährigen sogar in der Position des Leiters des US-Gesundheitswesens sehen – ein Posten, den Robert F. Kennedy Jr. dann aber bekam. Und Ende März schlug DeSantis vor, Ladapo solle Direktor der US-Seuchenbehörde CDC werden. Eben dieser Joseph Ladapo äußerte sich am Montag in einer leidenschaftlich vorgetragenen Rede sehr kritisch zu den Themen Chemtrails/Geoengineering und Fluoridierung des Trinkwassers. Ort des Geschehens: eine Anti-Fauci-Kundgebung «Freedom Fest» in der Stadt Sarasota im US-Bundesstaat Florida. [Video und mehr ...](#)

US-Außenminister: "Es gibt keine militärische Lösung für diesen Krieg". US-Außenminister Marco Rubio sagte am Freitag, dass die USA bereit sein könnten, die Bemühungen um ein Friedensabkommen zwischen Russland und der Ukraine aufzugeben, wenn es keine Fortschritte gibt. "Wir werden nicht weiter durch die ganze Welt fliegen und ein Treffen nach dem anderen abhalten, wenn keine Fortschritte erzielt werden", mahnte er. Rubio erklärte gleichzeitig, dass es "keine militärische Lösung" für diesen Konflikt gebe. [Video \(english\) und mehr ...](#)

Trump: "Ich bin nicht zufrieden mit Selenskij". US-Präsident Donald Trump hat während einer Pressekonferenz mit der italienischen Ministerpräsidentin Giorgia Meloni am Donnerstag im Weißen Haus erklärt, dass er mit dem ukrainischen Staatschef Wladimir Selenskij "nicht zufrieden" sei. Wäre er Präsident gewesen, hätte dieser Krieg niemals begonnen, wiederholte Trump einmal mehr. "Jetzt versuche ich, [Selenskij] zum Aufhören zu bewegen, weil Russland, wie Sie wissen, viel größer ist. Es ist eine größere Militärmacht." [Video \(english\) und mehr ...](#)

Bloomberg: USA schlagen vor, frühere ukrainische Gebiete bei Russland zu lassen. Washingtons Angebot soll auch Erleichterungen für Russland im Hinblick auf die Sanktionen sowie ein Ende von Kiews NATO-Bestrebungen beinhalten. Während Rubio auf schnelle Ergebnisse drängt, belegen die Signale aus Moskau große Skepsis. Die USA hätten, so berichtete Bloomberg am Freitag unter Berufung auf europäische Vertreter, die mit der Sache vertraut sind, ihren Verbündeten die Details ihres Friedensplans vorgestellt, mit dem sie den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine beenden wollen. Der Vorschlag, der bei einem Treffen in Paris am Donnerstag präsentiert wurde, soll Sanktionserleichterungen für Russland

beinhalten und das Ende der Bestrebungen der Ukraine, Mitglied der NATO zu werden. Dieser Plan würde den Konflikt letztlich einfrieren und die ehemaligen ukrainischen Gebiete, die Teil Russlands sind, unter Moskaus Kontrolle belassen, so die Quellen. Eine davon sagte zu Bloomberg, der Vorschlag müsse noch mit Kiew besprochen werden, und fügte hinzu, dass dieser Plan den Konflikt nicht wirklich endgültig beilege. Kiews europäische Unterstützer würden die Gebiete nicht als russische anerkennen, meinte die Quelle. Die US-Delegation bei dem Treffen in Paris, an dem führende Politiker aus mehreren Ländern beteiligt waren, wurde von US-Außenminister Marco Rubio und dem Sonderbotschafter des Weißen Hauses, Steve Witkoff, angeführt. Sie trafen sich mit dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron und führten außerdem Gespräche mit Spitzenvertretern aus Frankreich, Deutschland, Großbritannien und der Ukraine. Am Freitagmorgen signalisierte Rubio, dass Washington bereit ist, "weiterzuziehen", wenn nicht "binnen Tagen" ein Weg gefunden werde, die Feindseligkeiten zwischen Moskau und Kiew zu beenden. "Wir müssen das jetzt hier herausfinden, binnen Tagen, ob das kurzfristig machbar ist. Denn wenn es das nicht ist, dann ziehen wir, denke ich, einfach weiter", sagte Rubio zu Reportern, ehe er aus Frankreich aufbrach. Moskau hat signalisiert, dass eine völlige Waffenruhe mit der Ukraine höchst unwahrscheinlich sei, und verwies auf Kiews Verletzungen früherer Abkommen. Im Gespräch mit Journalisten im UN-Hauptquartier erklärte der russische UN-Botschafter Wassili Nebensja am Donnerstag, es gebe "große Fragen bei der umfassenden Waffenruhe", und erinnerte an das Schicksal des inzwischen irrelevanten Minsker Abkommens, das "zweckentfremdet und missbraucht wurde, um die Ukraine auf die Konfrontation vorzubereiten". Der Diplomat verwies außerdem auf die wiederholten ukrainischen Verstöße gegen das von den USA ausgehandelte 30-tägige Moratorium über Angriffe gegen Energieinfrastruktur, das am 18. März in Kraft getreten war. "Wie nah wir einer Waffenruhe sind, ist für mich persönlich eine große Frage, denn wir hatten, wie ich sagte, einen Versuch einer begrenzten Waffenruhe bezüglich der Energieinfrastruktur, der von der ukrainischen Seite nicht beachtet wurde. Es ist also, unter diesen Umständen, einfach unrealistisch, an diesem Punkt von einer Waffenruhe zu sprechen." [Mehr ...](#)

"Dieser Clown ist erledigt": Selenskij überschritt Trumps letzte rote Linie. Hat sich Selenskij nun mit dem Falschen angelegt? Sein verbaler Angriff auf Trumps Sondergesandten Steve Witkoff könnte das Schicksal des Kiewer Machthabers besiegelt haben. Die Weigerung des US-Präsidenten, einen lukrativen Waffendeal abzuschließen, deutet in diese Richtung. Der Artikel der Bild-Zeitung mit dem Titel "Um Putin zu gefallen? Trump lehnt 50-Milliarden-Deal mit Selenskij ab" vom Mittwoch ist ein perfektes Beispiel dafür, wie ein irreversibler geistiger Verfall den Kiewer Machthaber daran hinderte, rechtzeitig zu erkennen, dass Trump ihn aufgegeben hat. Nach außen hin wird fabuliert, Selenskij habe den Amerikanern (sprich: Trump) öffentlich vorgeschlagen, amerikanische Waffen im Wert von 50 Milliarden Dollar an Kiew zu verkaufen, darunter zehn Batterien Patriot SAMs. Die Zahlung sollte mit eingefrorenen russischen Geldern erfolgen, wobei die Europäer versprochen, die fehlenden Mittel aufzustocken. Dieser Vorschlag wurde zusammen mit Briten und Franzosen sorgfältig vorbereitet, die gemeinsam zwei Wochen lang an Selenskij's Bußbrief an Trump geschrieben hatten, nachdem dieser buchstäblich aus dem Weißen Haus geworfen worden war. Alles war durchdacht: der Zeitpunkt, der Betrag und die Botschaft. Die "russischen Henker" haben zynisch und zielgerichtet "Zivilisten" in Sumy bombardiert, weshalb es dringend notwendig ist, die "wehrlosen Zivilisten" zu schützen, und 50 Milliarden in bar sind eine schöne Zahl in Trumps Stil, die garantiert seinen Geschäftssinn wecken und ihm die Gelegenheit geben sollte, vor dem amerikanischen Publikum mit "einem

Superdeal zum Ruhme Amerikas" zu prahlen. Der perfekte Köder, die perfekte Falle, der perfekte Ort und Zeitpunkt.

Doch das Unmögliche geschah: Trump lehnte kategorisch ab. In Kiew sorgte Trumps Weigerung für Kurzschlussreaktionen und Empörung: "Die USA sind nicht daran interessiert, das Blutvergießen zu stoppen, wie Donald Trump wiederholt erklärt hat." Und überhaupt "macht diese Entscheidung aus wirtschaftlicher Sicht keinen Sinn – schließlich würden Waffenexporte hohe Gewinne für die US-Wirtschaft bedeuten".

Interessanterweise hatte sich Selenskijs Büro kurz zuvor damit gebrüstet, dass es ihnen gelungen sei, den USA den Rohstoffdeal "schmackhaft zu machen" und dass sie "zugestimmt" hätten, die Schulden der Ukraine von 300 auf 100 Milliarden Dollar zu reduzieren. Dass die Amerikaner plötzlich das Interesse an diesem Thema verloren und auf die runden Summen verzichteten, beunruhigte damals niemanden in Kiew. **Mehr ...**

"Nicht unser Krieg": USA erwägen Distanzierung vom Ukraine-Konflikt. Washington will in den kommenden Tagen eine diplomatische Lösung des Ukraine-Konflikts erreichen, sagte US-Außenminister Marco Rubio.

Die USA hätten der Ukraine drei Jahre lang geholfen, müssten sich nun aber auf andere Angelegenheiten konzentrieren. Die Regierung in Washington ist der Auffassung, dass die USA der Ukraine ausreichend geholfen haben und sich nun auf andere Angelegenheiten konzentrieren sollten. Dies sagte US-Außenminister Marco Rubio am Freitag vor seiner Abreise aus Paris, wo er am Vortag an einem Treffen mit dem Sondergesandten des US-Präsidenten, Steve Witkoff, und dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron teilgenommen hatte: "Wir haben drei Jahre damit verbracht und haben Milliarden Dollar für die Unterstützung der ukrainischen Seite ausgegeben. Doch wir sind an einem Punkt angelangt, an dem andere Aufgaben anstehen, auf die wir uns konzentrieren sollen." Rubio fügte hinzu, dass Washington bereit sei, sich mit dem Ukraine-Konflikt "so lange wie nötig [zu befassen], aber nicht unendlich und nicht ohne Fortschritt". Innerhalb der kommenden Tage sei es notwendig zu klären, ob eine diplomatische Lösung des Konflikts möglich sei: "Wir müssen jetzt sehr schnell, und ich spreche von Tagen, feststellen, ob das machbar ist." Zudem berichtete Rubio, dass Washington auf eine Rückmeldung von Kiew in der kommenden Woche hoffe. Derzeit seien die USA nicht bereit, öffentlich über Sicherheitsgarantien für die Ukraine zu sprechen. Der Minister erklärte weiter, dass Europa wegen der antirussischen Sanktionen der EU ebenfalls an den Verhandlungen teilnehmen solle.

Sollte keine Friedensvereinbarung zustande kommen, werde sich der US-Präsident Donald Trump anderen Prioritäten widmen, warnte Rubio: "Wenn das nicht möglich ist, wenn wir so weit auseinander sind, dass es nicht passieren wird, denke ich, dass der Präsident an einen Punkt kommt, an dem er sagt, dass wir fertig sind." Der Minister betonte weiter: "Es ist nicht unser Krieg. Wir haben ihn nicht angefangen. Die Vereinigten Staaten haben der Ukraine in den vergangenen vier Jahren geholfen und wir wollen, dass er endet. Aber es ist nicht unser Krieg." **Mehr ...**

Amerika wird immer Krieg führen. Eine kollektive Intelligenz im Internet hat errechnet, dass sich die USA in 92 Prozent der Zeit ihres Bestehens im Krieg befunden haben, also in 225 von 243 Jahren. Es ist zwar schwierig, diese Berechnungen als methodisch einwandfrei zu bezeichnen, aber nur wenige würden die These in Frage stellen, dass sich die USA fast permanent im Kriegszustand befinden.

Einer der häufigsten Kritikpunkte an der US-amerikanischen Außenpolitik ist die These von den ewigen Kriegen (forever wars). Und in den vergangenen Jahren haben neben den äußeren Gegnern Washingtons auch politische Insider, vor allem Republikaner, begonnen, sie zu verwenden. Eine

kollektive Intelligenz im Internet hat errechnet, dass sich die USA in 92 Prozent der Zeit ihres Bestehens im Krieg befunden haben, das sind 225 von 243 Jahren (Stand: 2020). Es ist zwar schwierig, diese Berechnungen als methodisch einwandfrei zu bezeichnen, aber nur wenige Experten würden die These in Frage stellen, dass sich die USA fast permanent im Kriegszustand befinden.

Hierfür werden verschiedene, zum Teil recht exotische Erklärungen herangezogen. In der Zeitschrift Foreign Policy schlug einer der Autoren zum Beispiel vor, dass das US-amerikanische außenpolitische Denken extrem archaisch und der Krieg eine Art außenpolitisches Ritual und eine Art Kult ist. Das klingt zwar wie die Handlung eines Fantasy-Romans, hat aber einen rationalen Kern. Zumindest einige US-amerikanische Politiker glauben wirklich, dass die Vereinigten Staaten auserwählt wurden, um der Welt Freiheit und Wohlstand zu bringen. Allerdings gibt es in fast jedem politischen Apparat solche ideologisch aufgeladenen Elemente (manchmal als "nützliche Idioten" bezeichnet), aber ohne einen wirtschaftlichen Rahmen wird es nicht weit kommen. [Mehr ...](#)

Biden über die neue Administration: Trumps Anhänger sind herzlos. Joe Biden hat am Dienstag zum ersten Mal seit seiner Wahlniederlage im November 2024 öffentlich gesprochen.

Der Ex-Präsident behauptete, die Anhänger Donald Trumps seien herzlos und die USA seien so gespalten wie noch nie. Joe Biden hat den Anhängern von Donald Trump vorgeworfen, "herzlos" zu sein. Am Dienstag behauptete der ehemalige US-Präsident in seiner ersten öffentlichen Rede seit seinem Ausscheiden aus dem Weißen Haus, dass Trump durch umfangreiche Kürzungen Schaden an mehreren Bundesprogrammen angerichtet habe, unter anderem bei der Sozialversicherung. Außerdem verunglimpfte der Ex-Präsident Trumps Anhänger, indem er erklärte, dass die USA noch nie so gespalten waren. Trump werde von nur 30 Prozent unterstützt, aber es sind 30 Prozent, die herzlos seien, meinte Biden. Er bezog sich offenbar auf eine Umfrage von Reuters/Ipsos, in der fast ein Drittel der Befragten Trumps Versuche guthieß, die hohen Lebenshaltungskosten anzugehen. Die Umfrage deutete auch darauf hin, dass Trumps gesamte Zustimmungsrate auf 43 Prozent fiel, hauptsächlich wegen seiner umstrittenen Zollpolitik. Biden selbst wurde von Konservativen während seiner vierjährigen Amtszeit häufig beschuldigt, politische Gegner zu dämonisieren und Spaltungen zu schüren. Die Demokratische Partei und die Politik des ehemaligen Präsidenten seien einer der Hauptfaktoren, die zur Spaltung der US-Gesellschaft beigetragen haben könnten. Im vergangenen Monat berichtete NBC News unter Berufung auf Quellen, dass Biden ein politisches Comeback plane und angesichts der sinkenden Popularität seiner Partei Gelder für die Demokraten sammeln wolle. Die jüngste Umfrage des TV-Senders ergab, dass die Beliebtheit der Demokraten auf ein Rekordtief von 27 Prozent gesunken ist. [Mehr ...](#)

17.04.2025: Trump greift gegen links-woke US-Hochschulen durch: Wann wird endlich auch in Deutschland ausgemistet? In seinem Kampf gegen den institutionellen linksakademischen Wokismus knöpft US-Präsident Donald Trump sich nun die Harvard-Universität und damit eines von dessen mächtigsten Bollwerken vor: Am Dienstag drohte er der weltberühmten Hochschule mit dem Entzug ihrer Steuervorteile und mit der Einstufung als „politische Organisation“, weil sie einer verfehlten „Ideologie“ folge und Antisemitismus zulasse. Harvard habe eine „politische, ideologische und von Terroristen“ beeinflusste Haltung, so Trump. Steuerfreiheit könne es aber nur für Organisationen geben, die im öffentlichen Interesse handelten. Deshalb wurden Zuschüsse von umgerechnet 1,9 Milliarden Euro für Harvard eingefroren. Trumps Vorwürfe beziehen sich vor allem auf die zahlreichen pro-palästinensischen

Demonstrationen an US-Universitäten seit dem Hamas-Massaker in Israel vom 7. Oktober 2023. Im März hatte das US-Bildungsministerium deshalb die Überprüfung der staatlichen Unterstützung für insgesamt 60 Universitäten und Hochschulen angekündigt. Außerdem will Trump die Abschaffung der woken „Diversity, Equity and Inclusion“ (DEI)-Programme durchsetzen, bei denen das Leistungsprinzip zugunsten der systematischen Bevorzugung von Minderheiten und angeblicher Opfergruppen abgeschafft wurde. Harvard inszeniert sich nun als Kämpferin gegen die angeblichen Übergriffe der Regierung. „Keine Regierung – unabhängig davon, welche Partei an der Macht ist – sollte vorschreiben, was private Universitäten lehren dürfen, wen sie aufnehmen und einstellen dürfen und welche Studien- und Forschungsbereiche sie verfolgen dürfen“, jammerte Uni-Präsident Alan Garber. Der frühere US-Präsident und Harvard-Absolvent Barack Obama stimmte in dieses verlogene Geschwafel ein. „Harvard hat ein Beispiel für andere Hochschulen gesetzt, indem es einen ungesetzlichen und unbeholfenen Versuch zurückgewiesen hat, die akademische Freiheit zu unterdrücken“, behauptete er. [Mehr ...](#)

Déjà-vu: Die Trump-Administration beschleunigt den von Gates finanzierten mRNA-Vogelgrippe-„Impfstoff“. Die Trump-Administration hat sich erneut für umstrittene Impfstofftechnologien stark gemacht, diesmal durch die Erteilung des Fast-Track-Status für ARCT-2304, einen selbstverstärkenden mRNA-Impfstoff gegen die Vogelgrippe H5N1. Dieser von Arcturus Therapeutics entwickelte Impfstoff ist Teil einer umfassenderen Strategie zur Vorbereitung auf künftige Pandemien, aber er lässt auch das umstrittene Erbe der Operation Warp Speed wieder aufleben. Die Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA), die eine zentrale Rolle bei der raschen Entwicklung und Verbreitung der COVID-19-Impfstoffe gespielt hat, ist wieder am Ruder und wirft ernste Fragen zur Sicherheit und Wirksamkeit dieser experimentellen Technologien auf. Hauptpunkte: Die Trump-Administration hat ARCT-2304, einem selbstverstärkenden mRNA-Impfstoff gegen die Vogelgrippe H5N1, den Fast-Track-Status verliehen. BARDA, ein wichtiger Akteur bei der Operation Warp Speed, finanziert und beschleunigt die Entwicklung dieser Impfstofftechnologie der nächsten Generation. Der von Arcturus Therapeutics entwickelte Impfstoff verwendet selbstreplizierende mRNA, die die Immunantwort in den Körperzellen verstärkt. Der Fast-Track-Status der FDA zielt darauf ab, das Prüfverfahren zu beschleunigen, was Bedenken hinsichtlich der schnellen Einführung experimenteller Technologien weckt. Die Gates-Stiftung hat 782.543 Dollar zur Unterstützung des Projekts bereitgestellt und damit das Modell der öffentlich-privaten Partnerschaft weiter gestärkt. Dieser Fast Track erklärt, warum sich Gates und Trump nach Trumps Wahl 2024 zu einem gut dreistündigen Gespräch trafen. Eine Geschichte überstürzter Impfstoffentwicklung. Die Operation Warp Speed, die Vorzeigeanitiative der Trump-Administration in der Anfangsphase des COVID-19-Skandals, wurde zwar für ihre Schnelligkeit gelobt, aber auch für ihre mangelnde Transparenz und die potenziellen Risiken für die öffentliche Gesundheit kritisiert. Die rasche Entwicklung und Notfallzulassung von mRNA-Impfstoffen von Pfizer-BioNTech und Moderna wurde zwar für die Rettung von Menschenleben gelobt, verursachte aber auch erhebliche Nebenwirkungen und langfristige Auswirkungen dieser neuen Technologien. Der Impfstoff ARCT-2304, bei dem selbstreplizierende mRNA zum Einsatz kommt, ist das jüngste in einer Reihe von im Schnellverfahren durchgeführten Projekten, die die Grenzen dessen, was bei der Entwicklung von Impfstoffen als sicher und ethisch vertretbar gilt, weiter ausdehnen. Die Gefahren der selbst-amplifizierenden mRNA-Technologie. Selbst-amplifizierende mRNA-

Impfstoffe wie ARCT-2304 sind so konzipiert, dass sie sich in den Körperzellen vermehren und bei niedrigeren Dosen eine stärkere Immunreaktion auslösen können. Auch wenn dies vielversprechend klingt, ist die Technologie noch weitgehend experimentell, und die langfristigen Auswirkungen sind noch nicht vollständig bekannt. Die rasche Replikation der mRNA in den Zellen könnte unbeabsichtigte Folgen haben, wie z. B. eine Überstimulierung des Immunsystems, die zu schweren unerwünschten Reaktionen führen könnte. Außerdem wirft die Verwendung selbstreplizierender RNS Bedenken hinsichtlich der genetischen Veränderung und der Möglichkeit unbeabsichtigter genetischer Veränderungen im Wirt auf. Die Rolle von BARDA und der Gates-Stiftung. Die Beteiligung der BARDA an dem Projekt ARCT-2304 ist angesichts ihrer Vorgeschichte mit der Operation Warp Speed besonders beunruhigend. Die weitreichenden Befugnisse der Behörde zur Finanzierung, Koordinierung und Beschleunigung pandemiebezogener Therapeutika und Impfstoffe sind kritisiert worden, weil sie der Geschwindigkeit Vorrang vor der Sicherheit einräumt. Die Zusage der Gates-Stiftung, das Projekt mit 782.543 Dollar zu unterstützen, (vgl. X) untermauert das Modell der öffentlich-privaten Partnerschaft, das wegen möglicher Interessenkonflikte und mangelnder Rechenschaftspflicht umstritten ist. Die fortgesetzte Unterstützung der Trump-Administration für diese experimentellen Technologien trotz der bekannten Risiken und Misserfolge der Operation Warp Speed ist äußerst bedenklich. Der Fast-Track-Status für ARCT-2304 ist ein klarer Hinweis darauf, dass die Regierung mehr an einer schnellen Einführung als an der Gewährleistung der Sicherheit und Wirksamkeit dieser Impfstoffe interessiert ist. Dieser Ansatz gefährdet nicht nur die öffentliche Gesundheit, sondern untergräbt auch das Vertrauen in den Regulierungsprozess. [Mehr ...](#)

Hudson warnt: Trumps Wirtschaftspolitik stärkt Oligarchen, nicht Arbeiter. Der Öffentlichkeit kaum bekannte, aber unter Ökonomen einflussreiche Wirtschaftshistoriker Michael Hudson analysiert in seinem Artikel „Return of the Robber Barons“ (Rückkehr der Raubritter), warum Trumps neue Zollpolitik keine Renaissance des klassischen amerikanischen Protektionismus darstellt – sondern vielmehr ein neoliberales Machtprojekt im Dienst der Superreichen. Hauptthese: Trumps Zölle dienen nicht dem Volk, sondern den Milliardären. Hudson beginnt mit dem historischen Verweis auf das 19. Jahrhundert, als die USA – angelehnt an das Modell Friedrich Lists – erfolgreich Zölle nutzten, um ihre Industrie aufzubauen. Doch Trumps heutige Rhetorik sei eine Entstellung dieser Tradition: „Was Trump heute vorschlägt, ist nicht Protektionismus im Sinne des Aufbaus produktiver Kapazitäten, sondern die Wiederbelebung einer Plutokratie, in der Zölle die progressive Einkommenssteuer ersetzen.“ Statt langfristig in Infrastruktur, Arbeitsplätze und industrielle Souveränität zu investieren, wolle Trump mit den Zolleinnahmen Steuersenkungen für seine Spenderklasse gegenfinanzieren. Hudson sieht darin eine Umverteilung von unten nach oben unter nationalistischem Vorwand. Kritik an der historischen Verzerrung. Hudson wirft Trump vor, den amerikanischen Protektionismus falsch darzustellen. Historisch sei dieser begleitet worden von: massiven staatlichen Investitionen, technologischer Innovationspolitik, staatlicher Kontrolle über Schlüsselindustrien und tariflicher Löhne und Arbeitsrechte. Davon sei bei Trump nichts zu erkennen. Stattdessen werde die Regierung geschwächt, Regulierungen ausgehöhlt und Infrastruktur privatisiert. Neoliberaler Kern hinter dem „Wirtschaftsnationalismus“. Hudson analysiert, dass Trumps Zölle vorwiegend den Konsum verteuern und damit Inflation erzeugen werden, ohne Investitionen in Produktion oder Forschung zu lenken „Trump benutzt die Sprache des Protektionismus, um eine

neoliberale Agenda zu verschleiern, die das Ziel verfolgt, den Staat auf die Durchsetzung von Eigentumsrechten der Oberschicht zu reduzieren.“ Die eigentlichen Gewinner seien somit Großkonzerne, Finanzeliten und Exportsubventionierte, nicht die US-Arbeiterschaft. [Mehr ...](#)

Freigegeben von Tulsi Gabbard: Biden plante ein Präventiv-Regime gegen die eigene Bevölkerung. Soeben wurde ein brisantes Regierungsdokument aus der Biden-Ära freigegeben: Der „Strategische Implementierungsplan zur Bekämpfung des inländischen Terrorismus“ – ein Masterplan zur Umgestaltung der inneren Sicherheit, ausgearbeitet unter der Regierung Biden. Freigegeben hat ihn niemand Geringeres als Tulsi Gabbard, die sich seit Jahren gegen den autoritären Kurs Washingtons ausspricht. Und was dieses Papier offenlegt, ist nichts Geringeres als der Versuch, die Grenzen der US-Verfassung systematisch zu verschieben – weg von Freiheit, hin zu präventiver Gesinnungskontrolle. Ein neues Feindbild: Der Bürger. Was früher als „Krieg gegen den Terror“ nach außen gerichtet war, kehrt nun nach innen zurück. Das Feindbild ist nicht länger al-Qaida – es ist der eigene Staatsbürger mit abweichender Meinung, kritischem Geist oder „auffälligem Verhalten“. Das 74-seitige Papier dokumentiert eine Infrastruktur, die sich nicht auf Straftaten, sondern auf Verdachtsmomente, Deutungsmuster und digitale Spuren stützt. Der gefährliche Wandel: Von der Tat zur Gesinnung. Von Beweisen zur Vermutung. Verfassungsbruch als Strategie? Der Plan untergräbt zentrale Grundpfeiler der US-Verfassung:

1. Zusatzartikel: Meinungs-, Presse- und Religionsfreiheit
4. Zusatzartikel: Schutz vor ungerechtfertigter Durchsuchung/Überwachung
5. & 14. Zusatzartikel: Recht auf faires Verfahren und Gleichbehandlung

Stattdessen werden schwammige Begriffe institutionalisiert: „concerning non-criminal behavior“, „ideological indicators“, „mobilization to violence („in Bezug auf nichtkriminelles Verhalten“, „ideologische Indikatoren“, „Mobilisierung zur Gewalt“)“. Das öffnet Tür und Tor für präventive Überwachung Andersdenkender, bevor überhaupt ein Gesetz gebrochen wurde. Der Plan im Kern: Kontrolle, Umerziehung, Abschreckung. **Mehr ...**

RFK Jr. enthüllt eine erschreckende neue Realität zum Thema Autismus. Die Zahl der Autismusfälle explodiert. Die „Experten“ geben sich ratlos. Aber Kennedy glaubt, genau zu wissen, wo man suchen muss. HHS-Minister RFK Jr. hat gerade eine Pressekonferenz abgehalten, um auf die neuesten Zahlen der CDC zu Autismusraten in den Vereinigten Staaten zu reagieren. Die Ergebnisse waren nicht zu übersehen, und Kennedy beschönigte nicht, wie schlimm die Lage geworden ist. Er gab bekannt, dass mittlerweile jedes 31. amerikanische Kind mit Autismus diagnostiziert wird. Bei Jungen sind die Zahlen sogar noch schlimmer – jeder 20. Und in Kalifornien, wo die Datenerfassung als die gründlichste des Landes gilt, liegt die Rate möglicherweise sogar bei 1 von 12,5 Jungen. Laut Kennedy spiegelt diese Zahl wahrscheinlich einen nationalen Trend wider. Noch vor zwei Jahren lag die nationale Rate bei 1 von 36. Jetzt ist sie dramatisch gestiegen – und Kennedy ist entschlossen, herauszufinden, warum. Kennedy kritisierte die „Epidemie-Leugner“ scharf und verwies auf einen ADDM-Bericht aus dem Jahr 1992 als Beweis dafür, dass die Autismusraten in nur drei Jahrzehnten um fast das Fünffache gestiegen sind. Damals lag die Rate bei 1 zu 150. Heute liegt sie bei 1 zu 31. „Es ist klar, dass die Zahlen real sind,,“ betonte Kennedy. „Jahr für Jahr gibt es einen stetigen, unaufhaltsamen Anstieg. Ich will das, weil diese Leugnung der Epidemie in den Mainstream-Medien zur Norm geworden ist und auf einer Lüge der Industrie basiert. „Offensichtlich gibt es Leute, die nicht wollen, dass wir uns mit Umweltbelastungen befassen“, sagte er. **Mehr ...**

Utah erlaubt Wahl von „ungeimpftem Blut“ – ein Warnsignal für die Pharmedia. Ein Gesetzesentwurf im US-Bundesstaat Utah sorgt weltweit für Aufsehen: Patienten sollen künftig das Recht erhalten, bei Transfusionen Blut von ungeimpften Spendern zu verlangen. Was Kritiker als „medizinischen Unsinn“ abtun, ist für viele ein Ausdruck wachsender Skepsis gegenüber mRNA-Technologie – gestützt durch immer mehr Studien, die auf potenzielle Schäden im Blut- und Immunsystem hinweisen. [Mehr...](#)

Interview: Oberst Douglas Macgregor – Dieser Krieg gehört jetzt Trump. Am 15. April 2025 führte Judge Andrew Napolitano ein Interview mit dem ehemaligen US-Oberst Douglas Macgregor, in dem die beiden über geopolitische Spannungen, die Rolle der USA im Nahen Osten, den Ukraine-Krieg und die Haltung der Neokonservativen diskutierten. Im Mittelpunkt stand die Frage, ob Präsident Selenskyj und die westlichen Hardliner einen möglichen Friedensvertrag zwischen Russland und den USA überhaupt akzeptieren würden. Macgregor äußerte sich dabei schonungslos über die aktuelle US-Außenpolitik, das Bündnis mit Israel, Trumps Zögern sowie den Zustand der westlichen Militärstrategie – und stellte die gesamte Ausrichtung des Westens infrage. [Video \(english\) und mehr...](#)

Trump nutzte „Notstandsbefugnisse“, um seine Zölle durchzusetzen. Sollten wir besorgt sein? Trump hat sich nicht vollständig diktatorische Befugnisse angeeignet, um seine Zölle durchzusetzen. Sein Vorgehen, insbesondere die Anwendung des International Emergency Economic Powers Act (IEEPA) und anderer Notstandsbefugnisse, hat jedoch bei Kritikern, Rechtswissenschaftlern und einigen Kongressabgeordneten erhebliche Bedenken hervorgerufen, dass er die Grenzen der Exekutivgewalt auf eine Weise ausdehnt, die als autoritär oder diktatorisch angesehen werden könnte. Lernen Sie den neuen Chef kennen, der wie der alte ist. Wir haben gerade erfahren, dass der mächtigste Mensch der Welt, Donald Trump, einen Chef hat: den Anleihenmarkt. Er mag sich dessen vielleicht nicht bewusst sein, aber die von ihm verursachten globalen Finanzturbulenzen ... haben ihn in ein fiskalisches Gefängnis gesperrt. ... Er ist völlig abhängig vom Wohlwollen der Anleiheninvestoren ... Er hat auch seinem vermeintlichen Feind China und seinem angeblichen Verbündeten Japan eine geladene Waffe in die Hand gegeben. Die geladenen Waffen, die sie haben, sind ... mehr als eine Billion Dollar an US-Staatsanleihen und China nicht viel weniger. Wenn sie diese Anleihen verkaufen würden oder sich sogar dafür entscheiden würden, fällige Anleihen nicht zu refinanzieren, könnte das eine Katastrophe für Trump sein. Denn es könnte zu einem weiteren potenziell lähmenden Anstieg der Anleiherenditen führen. Hier ist das Ausmaß von Trumps Debakel. Er könnte Amerikas wichtigsten finanziellen Wettbewerbsvorteil zunichte gemacht haben, nämlich dass Investoren in Zeiten wirtschaftlicher und politischer Unsicherheit traditionell den Dollar und US-Staatsanleihen gekauft haben. Damit ist jetzt Schluss – denn er persönlich ist zur Quelle wirtschaftlicher Unsicherheit und Angst in der Welt geworden. [Mehr...](#)

Neue CDC-Daten: Einer von knapp 13 Jungen in Kalifornien hat Autismus. Auf alle US-Kinder bezogen hatte den Daten der US-Seuchenbehörde zufolge im Jahr 2022 eines von 31 Autismus – im Vergleich zu einem von 36 Kindern im Jahr 2020. Das sind 17 Prozent mehr in nur zwei Jahren. 1970 lag die Prävalenz noch bei einem Kind von 10.000. Vergangene Woche berichteten wir, dass eine Studie zur endgültigen Klärung der Ursachen für die steigende Autismusrate vor der Umsetzung steht. Insbesondere gehe es dabei um die Frage, ob die

stark gestiegene Anzahl an Impfungen mitverantwortlich zeichnet für die «Autismus-Epidemie». Zudem solle auch die berühmte Wakefield-Studie aufgearbeitet werden. Kurz darauf hat Robert F. Kennedy Jr., Leiter des US-Gesundheitswesens, bei einem Meeting des Trump-Kabinetts noch einen draufgesattelt und sogar gemeint, die Gesundheitsbehörde werde die Ursache von Autismus bis September dingfest machen (siehe TN-Artikel). Ein solcher Impetus erscheint auch angebracht, wenn man sich die neuesten von der CDC veröffentlichten Daten zu Autismus vergegenwärtigt. Demnach litt im Jahr 2022 eines von 31 US-Kindern unter Autismus. Nur zwei Jahre zuvor, also 2020, lag das Verhältnis (die Prävalenz) noch bei 1 zu 36. Damit stieg die Prävalenz von Autismus bei US-Kindern innerhalb von gerade einmal zwei Jahren um etwa 17 Prozent. Jungen sind dabei deutlich öfter betroffen als Mädchen (3,4-mal so häufig). So lag das Verhältnis bei Jungen bei 1 zu 20, in Kalifornien sogar bei 1 zu 12,5 (was einem Wert von acht Prozent entspricht). [Mehr ...](#)

Trump zerstört eine angeschlagene Weltordnung – Chancen trotz Chaos. Trumps Handlungen waren weder „spontan“ noch launisch. Die „Zoll-Lösung“ war von seinem Team über Jahre hinweg vorbereitet worden. Der „Schock“ Trump – seine „Dezentrierung“ Amerikas als Dreh- und Angelpunkt der Nachkriegsordnung durch den Dollar – hat eine tiefe Kluft zwischen denen, die vom Status quo enorm profitiert haben, und der MAGA-Fraktion, die den Status quo als feindlich – ja sogar als existenzielle Bedrohung – für die Interessen der USA betrachtet, aufgerissen. Die beiden Seiten sind in eine erbitterte, von gegenseitigen Vorwürfen geprägte Polarisierung verfallen.

Es ist eine der Ironien der Gegenwart, dass Präsident Trump und die rechten Republikaner darauf bestehen, die Vorteile des Status als Reservewährung als „Rohstofffluch“ zu brandmarken, obwohl genau dieser Status den USA die Welle globaler Ersparnisse beschert hat, die es ihnen ermöglichte, das einzigartige Privileg zu genießen, Geld zu drucken, ohne negative Folgen zu tragen – bis jetzt jedenfalls! Selbst für den Leviathan scheint die Höhe der Verschuldung endlich eine Rolle zu spielen. Vizepräsident Vance vergleicht die Reservewährung nun mit einem „Parasiten“, der durch einen überbewerteten Dollar die Substanz seines „Wirts“ – der US-Wirtschaft – aufgezehrt habe.

[Mehr ...](#)

Trump verhinderte israelischen Militärschlag gegen Iran. Donald Trump hat einen geplanten israelischen Angriff auf iranische Atomanlagen und damit einen möglichen Kriegsausbruch in Westasien verhindert.

Die New York Times ist alles andere als eine Presse, die es wohlwollend mit Donald Trump meint. Er gilt als großer Feind, die Times für Trump wiederum als Inbegriff von „Fake News“. Umso erstaunlicher, was das Blatt am Mittwoch berichtet: Trump hat einen israelischen Angriff auf iranische Atomanlagen – und damit eine weitere militärische Eskalation in Westasien – verhindert.

[Mehr...](#)

Washington: Meloni will Trump im Zollstreit zur Umkehr bewegen. Aufgrund ihres guten Verhältnisses zu Donald Trump hatte die italienische Ministerpräsidentin seit dessen Amtseinführung gehofft, als Brückenbauerin zwischen Brüssel und Washington fungieren zu können.

US-Präsident Donald Trump empfängt am Donnerstag die italienische Ministerpräsidentin Giorgia Meloni, eine enge Verbündete, die inmitten der Spannungen über die US-Zölle eine Vermittlerrolle zwischen Washington und Europa einnehmen will. Die Europäische Union mit ihren 27 Mitgliedsstaaten sieht sich mit Zöllen in Höhe von 25 Prozent auf Stahl, Aluminium und Autos sowie mit höheren Zöllen auf fast alle anderen Produkte konfrontiert. Diese sind Teil von Trumps

Politik, Länder zu treffen, die seiner Meinung nach hohe Barrieren für US-Importe errichten. Meloni, eine 48-jährige Konservative, mit der sich Trump gut versteht, war die einzige Regierungschefin der Europäischen Union, die zu Trumps Amtseinführung im Januar eingeladen war. Der US-Präsident hatte Meloni schon vergangenes Jahr als "fantastic person" und als "great leader" bezeichnet. Trumps Entscheidung, die meisten globalen Zölle für 90 Tage auszusetzen, hat den Druck auf Meloni etwas gemildert. Das Treffen findet einen Tag vor dem Besuch von Vizepräsident J. D. Vance in Rom statt. Diese beiden Gespräche könnten entscheidend dafür sein, ob sie eine Vermittlerrolle zwischen den Vereinigten Staaten und Europa spielen kann. Meloni bewegt sich auf einem schmalen Grat zwischen ihrer ideologischen Verbundenheit mit dem US-Präsidenten und ihren Beziehungen zu den europäischen Verbündeten, die Trumps Zollerhöhungen und seine Entscheidung, die EU von den Gesprächen mit Russland zur Beendigung des Krieges in der Ukraine auszuschließen, kritisiert haben. Meloni steht zu Hause unter Druck, die exportorientierte italienische Wirtschaft zu schützen, die im vergangenen Jahr einen Handelsüberschuss von 40 Milliarden Euro (45,4 Milliarden Dollar) mit den USA erzielte. Sie muss aber auch die Interessen des gesamten EU-Blocks der 27 Nationen verteidigen. **Mehr ...**

Trump kann Rücktritt von Chef der Federal Reserve kaum erwarten. Das Federal Reserve System hätte den Leitzins schon vor langer Zeit senken müssen, meint US-Präsident Donald Trump. Der Fed-Chef Jerome Powell handle aber immer "zu spät und falsch". Trump kann den Rücktritt des Präsidenten der US-Zentralbank kaum erwarten. US-Präsident Donald Trump hat die Währungspolitik des Federal Reserve System angesichts des Zinssatzes scharf kritisiert. Im Einzelnen beurteilte Trump die wiederholte Weigerung des Chefs der US-Notenbank, Jerome Powell, den Leitzins zu senken. In einem Beitrag auf dem sozialen Netzwerk Truth Social bezog sich Trump auf die Europäische Zentralbank, die den Leitzins für die Eurozone bereits siebenmal seit Juni 2024 senkte. Powell sollte insbesondere gegenwärtig ebenfalls agieren und hätte dies schon lange tun sollen. Die Preise für Öl und Lebensmittel seien gesunken, während die USA dank der Zölle reicher würden. Powell handle aber wie immer zu spät und falsch, meinte Trump und äußerte den Wunsch der zügigen Entlassung des Notenbankchefs: "Powells Kündigung könnte nicht schnell genug erfolgen!" Bei der zweitägigen Sitzung am 18. und 19. März hatte das Federal Reserve System den Leitzins bei 4,25 bis 4,5 Prozent gehalten. Dieser Zinssatz gilt seit Dezember 2024. Die Entscheidung begründete die Fed mit zunehmend unsicheren Konjunkturaussichten, erklärte Powell bei einer Pressekonferenz. Die nächste Sitzung der Notenbank ist für den 6. und 7. Mai geplant. **Mehr ...**

Bericht: Trump stoppte Netanjahus Angriff auf Irans Atomanlagen. Laut Informationen der "New York Times" plante die Netanjahu-Administration Angriffe auf iranische Atomanlagen, die jedoch eine Unterstützung durch die USA erfordert hätten. Washington habe dies durch eine eindeutige Rückweisung des Vorhabens verhindert. Laut New York Times wollte Israel mithilfe der USA iranische Atomanlagen bombardieren. US-Präsident Donald Trump hat den Vorschlag Israels, die iranischen Atomanlagen unterstützend mit den USA anzugreifen, abgelehnt, berichtete die New York Times (NYT) am Mittwochabend unter Berufung auf Beamte des Weißen Hauses und andere mit der Angelegenheit vertraute Personen. Der Angriff sollte offenbar im Mai erfolgen. Berichten zufolge hat sich Trump stattdessen für ein neues Abkommen mit Teheran entschieden. Israels Premier Benjamin Netanjahu war am 7. April nach Washington gereist und führte Gespräche mit dem US-Präsidenten. In dem NYT-Artikel heißt es einleitend (Bezahlschranke) zu dem vermeintlichen Ansinnen von Netanjahu: "Israel hatte geplant, bereits im nächsten Monat iranische Nuklearanlagen anzugreifen,

wurde aber in den letzten Wochen von Präsident Trump zugunsten von Verhandlungen mit Teheran über eine Begrenzung seines Atomprogramms abgewunken. Dies geht aus Angaben von Regierungsvertretern und anderen Personen hervor, die über die Gespräche informiert waren." Nachdem zuvor die Netanjahu-Administration eine Kombination aus Luftangriffen und Kommandoaktionen in Erwägung gezogen hatte, schlug Netanjahu den Aussagen zufolge "eine umfassende Bombenkampagne" vor, die mehr als eine Woche gedauert hätte. Israelische Beamte hatten gehofft, dass die USA nicht nur grünes Licht für die Operation geben, sondern sie auch aktiv unterstützen würden, so die NYT. Dazu heißt es im Artikel: "Sie [Israel] waren bereit, sie umzusetzen, und waren zeitweise optimistisch, dass die Vereinigten Staaten ihre Zustimmung geben würden. Ziel der Vorschläge war es nach Angaben von Beamten, die mit den Vorschlägen vertraut waren, Teherans Fähigkeit, eine Atomwaffe zu entwickeln, um ein Jahr oder mehr zu verzögern. Bei fast allen Plänen wäre die Hilfe der USA nicht nur erforderlich gewesen, um Israel vor iranischen Vergeltungsmaßnahmen zu schützen, sondern auch, um sicherzustellen, dass ein israelischer Angriff erfolgreich war, sodass die Vereinigten Staaten ein zentraler Bestandteil des Angriffs selbst gewesen wären." Trump lehnte den Plan jedoch schlussendlich nach Konsultationen ab, nachdem es im Weißen Haus demnach einen "groben Konsens" gegeben hatte. Vizepräsident JD Vance, Verteidigungsminister Pete Hegseth und die Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes, Tulsi Gabbard, gehörten laut NYT-Informationen zu den hochrangigen Regierungsmitgliedern, die den Berichten zufolge ihre klaren Bedenken äußerten, dass die Schläge "einen größeren Konflikt mit Iran auslösen" würden.

[Mehr ...](#)

Trump schaltet sich in Handelsgespräche ein: Delegation aus Japan reist ohne Abkommen ab.

Japans Chefunterhändler für Handelsfragen wird Washington ohne sofortige Einigung verlassen, nachdem er sich mit US-Präsident Donald Trump getroffen hat, um über die Aufhebung der harten US-Zölle zu verhandeln. Trump schaltete sich am Mittwoch direkt in die Handelsgespräche mit japanischen Beamten ein. US-Präsident Donald Trump schaltete sich am Mittwoch direkt in die Handelsgespräche mit japanischen Beamten ein – ein Zeichen dafür, dass für die USA viel auf dem Spiel steht, nachdem ihre Zölle die Wirtschaft erschüttert haben und die Regierung der Öffentlichkeit versichern musste, man werde schnell zu einer Einigung kommen. Der republikanische Präsident nahm an dem Treffen zusammen mit Finanzminister Scott Bessent und Handelsminister Howard Lutnick teil, zwei hochrangigen Wirtschaftsberatern, die eine zentrale Rolle in seiner Handels- und Zollpolitik spielen. "Hoffentlich kann etwas ausgearbeitet werden, das gut (GROSS!) für Japan und die USA ist!", schrieb Trump in einem Social-Media-Post im Vorfeld des Treffens. Danach postete er: "Eine große Ehre, gerade mit der japanischen Delegation zum Thema Handel zusammengekommen zu sein. Big Progress!"

Der japanische Premierminister Shigeru Ishiba sagte am Donnerstag vor Reportern in Tokio, sein Chefunterhändler für Handelsfragen, Ryosei Akazawa, habe ihm aus Washington berichtet, die Gespräche seien "sehr offen und konstruktiv" gewesen. Allerdings liefen Gespräche nicht so erfolgreich. Japans Chefunterhändler für Handelsfragen wird Washington ohne eine sofortige Einigung verlassen, nachdem er sich mit Trump getroffen hat, um über die Abschaffung der strengen US-Zölle zu verhandeln, berichtete die Financial Times. Akazawa sagte Reportern nach den Gesprächen, dass beide Seiten vereinbart hätten, noch in diesem Monat ein zweites Treffen abzuhalten und eine schnelle Lösung anzustreben. Er bezeichnete die

Zölle als "äußerst bedauerlich" und forderte das Weiße Haus auf, eine Einigung anzustreben, die beide Volkswirtschaften stärken würde. [Mehr ...](#)

16.04.2025: Am Rand des Kriegsabgrunds mit dem Iran. Millionen von Menschen auf der ganzen Welt haben am Wochenende gespannt darauf gewartet, ob die indirekten Gespräche des Trump-Sondergesandten Steve Witkoff mit dem iranischen Außenminister zu einem Abbau der Spannungen oder zu einem Scheitern und damit zu einem großen Krieg im Nahen Osten führen würden.

Wenn es bizarr erscheint, dass das Ergebnis eines Treffens zwischen dem designierten Verhandlungsführer des US-Präsidenten und einem ausländischen Minister darüber entscheiden könnte, ob wir in den möglicherweise größten Krieg seit dem Zweiten Weltkrieg stürzen, dann deshalb, weil es bizarr ist. In der Tat ist dies ein hervorragendes Beispiel dafür, warum unsere Gründer so entschlossen waren, die Kriegsführungsbefugnis aus der Exekutive herauszuhalten. Niemand – und schon gar nicht sein Adjutant – sollte die Macht haben, das Land in den Krieg zu führen.

Deshalb legt die Verfassung die Befugnis, in den Krieg zu ziehen, fest und ausschließlich in die Hände der Vertreter des Volkes: des US-Kongresses. Schließlich ist es das US-Volk, von dem erwartet wird, dass es die Kriege führt, für die Kriege bezahlt und die Last der Kriegsergebnisse trägt. Wenn diese unglaubliche Macht in die Hände einer einzelnen Person gelegt wird – selbst wenn diese Person gewählt wird – ist die Versuchung, sie zu nutzen, viel zu groß. Unsere Gründerväter erkannten diese Schwäche des Systems, gegen das sie rebellierten – die britische Monarchie – und korrigierten sie in weiser Voraussicht, als sie unsere Verfassung entwarfen. [Mehr ...](#)

Palantir, IRS und Elon Musk: Das neue digitale Überwachungsregime entsteht. Ein neuer digitaler Leviathan. Elon Musk, Palantir und der Aufbau der Mega-API der IRS. Inmitten wachsender Sorgen um staatliche Überwachung, die Macht von Technologiekonzernen und die zunehmende Verschmelzung von Silicon Valley und Regierung nimmt ein neues Projekt Gestalt an – weitgehend unbeachtet von der Öffentlichkeit. Elon Musks digitales Strategieteam DOGE und das umstrittene Datenanalyse-Unternehmen Palantir arbeiten eng mit der US-Steuerbehörde IRS zusammen. Ihr gemeinsames Ziel: eine sogenannte „Mega-API“, die alle Steuerdaten des Landes in einer zentralen, KI-gestützten Cloud-Infrastruktur bündeln soll. Was auf den ersten Blick wie ein technisches Infrastrukturprojekt wirkt, wirft bei genauerem Hinsehen tiefgreifende Fragen auf: Wer kontrolliert die Schnittstelle zwischen Regierung, Technologie und persönlicher Identität? Wie sicher sind Daten, wenn sie zentralisiert und algorithmisch verwertbar werden? Und warum erhält ausgerechnet Palantir – bekannt für seine militärischen Verbindungen – Zugriff auf die sensibelsten Finanzdaten der amerikanischen Bevölkerung? [Mehr ...](#)

New York Times: Die USA könnten "fast die ganze" NATO-Finanzierung streichen. Die US-Regierung will fast die gesamte Finanzierung für internationale Organisationen streichen, wie die "New York Times" unter Berufung auf Regierungsmitarbeiter und ein internes Memo berichtet. Dieser Schritt ist Teil eines Vorschlags, der der Zeitung zufolge das Budget des Außenministeriums fast halbieren soll. Die Regierung von US-Präsident Donald Trump arbeitet an einem Budgetvorschlag, der "fast alle Finanzierung für internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen und die NATO" eliminieren würde, berichtete die New York Times am Montag unter Berufung auf

Regierungsmitarbeiter und ein internes Memo. Diese Initiative ist Teil eines Plans, der den Haushalt des State Department um beinahe 50 Prozent verringern würde, sagten zwei anonyme Beamte dem Blatt. Darin sollen auch Kürzungen bei internationalen Einsätzen zur Friedenssicherung vorgeschlagen sein, bei allen Austauschprogrammen des Außenministeriums für Bildung und Kultur sowie eine Kürzung bei humanitärer Unterstützung und globalen Gesundheitsprogrammen von mehr als 50 Prozent. Es ist unklar, ob Außenminister Marco Rubio diesen Plan unterstützt. Quellen haben AP gegenüber die Existenz des Plans bestätigt, aber betont, er müsse noch mehrere Überprüfungen überstehen, ehe er dem Kongress zur Abstimmung vorgelegt würde. Ein führender US-Beamter, den die Nachrichtenagentur zitierte, nannte den Entwurf des Budgets "aggressiv" in seinen Kürzungsvorgaben. In Erwiderung auf Fragen zu dem berichteten Plan, die Finanzierung der NATO zu kürzen, bestand die Sprecherin des US-Außenministeriums, Tammy Bruce, darauf, dass die USA weiterhin uneingeschränkt dem Militärbündnis verpflichtet bleiben. Sie betonte jedoch, dass Washington die NATO nicht als Werkzeug sehe, um Krieg zu führen, sondern vielmehr als Mittel der Abschreckung. "Wir wollen sicherstellen (...), dass die Nationen in der NATO tatsächlich zur Mission der NATO beitragen können, die Abschreckung heißt. Nicht, um bei Kriegen zu helfen oder dabei zu helfen, sie zu führen (...). Die NATO war als eine Vereinigung von Ländern gedacht, die die bösen Akteure an bösen Taten hindern sollte", sagte sie. (Anmerkung der Redaktion: Was für ein Witz. Wenn dies echt wäre müsste die NATO gegen die angloamerikanischen Kriegstreiber, gegen den DeepState und die Impf-Pharma-Mafia vorgehen. Tut sie aber nicht.) [Mehr ...](#)

"Absolute Monster" – Trump will kriminelle US-Bürger abschieben. US-Präsident Donald Trump plant neben der Abschiebung von kriminellen Migranten auch kriminelle US-Bürger nach El Salvador abzuschieben. In einem Gespräch mit dem Präsidenten von El Salvador, Nayib Bukele, erklärte er, dass es sich dabei um "absolute Monster" handeln würde, die Leute vor U-Bahnen schubsen oder ältere Frauen mit Baseballschlägern attackieren. Ein Journalist wollte nun von der Pressesprecherin des Weißen Hauses, Karoline Leavitt, wissen, ob dies legal wäre oder die Gesetze dafür geändert werden müssten. **Video und mehr ...**

Einzelnes Haus trotz Flutkatastrophe: Familie in Tennessee baut Deich um ihren Hof. Schwere Unwetter sorgten vor rund einer Woche im Mittleren Westen und Süden der USA für katastrophale Überschwemmungen. So auch im US-Bundesstaat Tennessee, aus dem diese bemerkenswerten Luftaufnahmen stammen, die aktuell in den sozialen Medien zirkulieren. Mitten im Katastrophengebiet steht ein einzelnes Haus – trocken und völlig unversehrt. Berichten örtlicher Quellen und Medien zufolge hat eine Familie namens Humphrey in jahrelanger Arbeit einen eigenen Deich rund um ihr Gehöft errichtet. Offensichtlich mit Erfolg trotz das Haus den Fluten – das Motto der Humphreys scheint zu sein: "Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott." [Video und mehr ...](#)

15.04.2025: Donald Trumps Projekte (Teil 1). Präsident Donald Trump handelt schneller als andere Politiker seiner Generation. Nach drei Monaten hat er bereits den "amerikanischen Imperialismus" zugunsten seines "Exzeptionalismus" umgedreht. Das ist noch nicht das Ende des Problems, aber sowohl für die Vereinigten Staaten als auch für den Rest der Welt stellt es einen bedeutenden Schritt nach vorn dar. Gleichzeitig entlastete er die Bundesbürokratie, indem er Behörden abbaute, die außerhalb seiner Zuständigkeit lagen, und 230.000 Bundesangestellte entließ. [Mehr](#)

Trumps Zollkrieg – Was geschah hinter den Kulissen? Der am 2. April mit großem Tamtam ausgerufene „Liberation Day“ ist mittlerweile Geschichte. Trumps Ankündigung für „reziproke Zölle“ gegen Gott und die Welt hielt ganze acht Tage, dann musste der wohl mächtigste Mann der Welt seine Zölle wieder zurücknehmen, da die noch mächtigeren Anleihenmärkte verrückt spielten und die Refinanzierbarkeit der US-Schulden zu kippen drohte. Was übrigbleibt, ist die Wiederauflage des Handelskriegs gegen China – Ausgang offen. Verständlich, dass nun Spekulationen und Erklärungsversuche ins Kraut schießen. Ging es Trump womöglich gar nicht um Zölle? Hat China ihn in der „ersten Schlacht“ des Handelskriegs besiegt? Steckt hinter dem erratischen Verhalten eine tiefere Strategie? Auf keine dieser Fragen gibt es überzeugende Antworten. **Podcast und [mehr ...](#)**

Historische Umfragewerte: Die Befürwortung der Amerikaner für Israel im Gaza-Krieg sinkt auf den niedrigsten Stand seit Jahrzehnten. Zum ersten Mal seit mehr als zwei Jahrzehnten haben 53 Prozent der Amerikaner eine ungünstige Sicht auf Israel, gegenüber 42 Prozent im Jahr 2022, angetrieben durch den Gaza-Konflikt und hohe palästinensische Opfer. Die republikanische Unterstützung für Israel ist zurückgegangen (64 Prozent günstig, von 71 Prozent), wobei jüngere Republikaner (unter 50) gleichmäßig gespalten sind. Unterdessen missbilligen 69 Prozent der Demokraten jetzt Israel, ein starker Anstieg von 53 Prozent im Jahr 2022. Jüngere Amerikaner, insbesondere Demokraten, stehen zunehmend auf der Seite der Palästinenser, während nur weiße Evangelikalen (72 Prozent) stark pro-israelisch bleiben. Die jüdisch-amerikanische Unterstützung ist auch aufgrund der Gaza- und israelischen Innenpolitik (73 Prozent günstig) gesunken. Nur 52 Prozent der Amerikaner (darunter 53 Prozent der Juden) vertrauen Netanjahus Führung, was das schwindende Vertrauen inmitten der Spannungen zwischen den USA und Israel widerspiegelt. 62 Prozent sind gegen die US-Beteiligung an der Regierungsführung in Gaza, nur 15 Prozent sind dafür. Eine Mehrheit (54 Prozent) glaubt, dass eine Zwei-Staaten-Lösung nicht mehr machbar ist, obwohl 46 Prozent hoffnungsvoll bleiben. In der US-Politik sagen 31 Prozent, dass Trump Israel übermäßig bevorzugt, während drei Prozent denken, dass er Palästinenser zu sehr unterstützt. **[Mehr ...](#)**

RFK Jr. schockt FDA: „Deep State ist real“ – MKUltra und Impfindustrie im Visier. RFK Jr. provoziert die FDA: „Deep State“, CIA-Gedankenkontrolle und eine Industrie-gesteuerte Gesundheitskrise. In einer Rede, die nicht nur zum Nachdenken anregte, sondern bei vielen FDA-Mitarbeitern regelrecht für Schockwellen sorgte, ließ US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. (RFK Jr.) in seiner ersten offiziellen Ansprache vor der US-Arzneimittelbehörde kein Tabu aus. In einem 40-minütigen Auftritt vor FDA-Mitarbeitern erklärte Kennedy unverblümt: „Der tiefe Staat ist real“, beschuldigte die FDA der Vereinnahmung durch die Industrie und griff auf historische Beispiele wie das geheime CIA-Gehirnwäscheprogramm MKUltra zurück. FDA als „Marionette der Industrie“? – Kennedys Generalabrechnung. In einer informellen Rede – kaum vom Skript abgelesen – sprach Kennedy direkt und ohne Umwege. Seine Kernbotschaft: „Jede Institution, auch die FDA, wird irgendwann von mächtigen Interessen korrumpiert.“ Er appellierte an das Gewissen der Mitarbeiter, sich dieser Einflussnahme zu widersetzen und die Behörde aus dem Würgegriff industrieller Interessen zu befreien. Dabei ließ er es nicht bei abstrakter Kritik: Steigende Raten chronischer Krankheiten, Allergien und Autismus seien das Ergebnis einer von Profitinteressen gelenkten Umwelt- und Gesundheitspolitik. Kennedy warf der Forschung vor, wichtige Studien systematisch zu unterdrücken, und kündigte die baldige Veröffentlichung aktualisierter CDC-Autismusdaten an: 1 von 31 Kindern sei betroffen – eine

alarmierende Steigerung gegenüber der bisherigen offiziellen Zahl. Historische Vergleiche und verbotene Begriffe. Kennedy zitierte aus der dunklen Geschichte amerikanischer Regierungsprogramme wie MKUltra, dem geheimen CIA-Versuch zur Gedankenkontrolle. Gleichzeitig löste er Empörung aus, als er im Rahmen persönlicher Erinnerungen an seine Schulzeit mit geistig behinderten Menschen einen veralteten, beleidigenden Begriff verwendete – ohne Einordnung oder Entschuldigung. Für einige FDA-Mitarbeiter offenbar zu viel: Mehrere verließen die Veranstaltung demonstrativ. 10.000 Entlassungen, 3.500 bei der FDA – und jetzt diese Rede. Nur wenige Tage vor seiner Ansprache hatte das Gesundheitsministerium unter Kennedy rund 10.000 Stellen gestrichen, davon allein 3.500 bei der FDA. In dieser ohnehin angespannten Atmosphäre schlug seine Rede ein wie eine Bombe. Politico berichtet von internen Aussagen, viele Mitarbeiter hätten sich „entmutigt“ gefühlt und äußerten Sorge über die neue Richtung, die die FDA unter Kennedys Führung nehmen könnte. FDA-Kommissar Dr. Marty Makary, der Kennedy vorstellte, versuchte zu deeskalieren und rief zur Einheit auf – doch der Ton war gesetzt. [Mehr ...](#)

«Es wohnt keine verrückte Person im Weißen Haus» – Bill Maher über sein Dinner mit Trump. Das Treffen zwischen dem demokratisch wählenden US-Satiriker und dem republikanischen US-Präsidenten, die sich gegenseitig heftig kritisiert hatten, brachte der Musiker «Kid Rock» zustande. Er wollte damit eine Brücke über den tiefen Graben schlagen, der die USA spaltet. (Mit Video)

Am 31. März fand in den USA etwas Außergewöhnliches statt: Zwei Persönlichkeiten, die öffentlich verbal gegeneinander geschossen hatten, trafen sich zum Dinner. Der eine übt beruflich Kritik, der andere im Grunde auch. Dabei handelt es sich um den demokratisch wählenden US-Satiriker Bill Maher und seinen republikanischen Präsidenten Donald Trump. Das Abendessen fand nirgendwo anders als im Weißen Haus statt. Zustande kam das Treffen dank des Musikers Robert James Ritchie, bekannt als «Kid Rock», einem Unterstützer Trumps. Er schlug es während eines Gesprächs in Bill Mahers Podcast «Club Random» vor, um den Dialog und die Versöhnung in der polarisierten US-Gesellschaft zu fördern. Trotz seiner politischen Einstellung ist Maher dafür bekannt, auch die Politik der Demokraten zu kritisieren und diejenige der Republikaner zu loben, wenn dies gerechtfertigt ist. [Mehr ...](#)

US-Präsident Trump behauptet erneut, die Ukraine habe den Krieg begonnen. Er verschweigt die Kriegsbeteiligung der USA. Wenn man einen Krieg beginne, müsse man auch wissen, dass man ihn gewinnen kann, sagt Donald Trump auf den ukrainischen Präsidenten Selenskyj gemünzt. Kurz darauf relativiert er seine Aussage – aber nur ein kleines bisschen. US-Präsident Donald Trump hat erneut den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj für den Ukraine-Krieg verantwortlich gemacht. Bei einem Treffen mit dem Präsidenten von El Salvador, Nayib Bukele, warf er Selenskyj vor, den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine begonnen zu haben. „Wenn man einen Krieg beginnt, muss man wissen, dass man ihn auch gewinnen kann“, sagte Trump und ergänzte: „Man beginnt keinen Krieg gegen jemanden, der zwanzigmal so groß ist wie man selbst, und hofft dann, dass die Leute einem Raketen geben.“ In seinem Wahlkampf hatte Trump versprochen, den Krieg innerhalb von 24 Stunden zu beenden. Nun versucht er seit Wochen erfolglos, eine Waffenruhe in dem seit mehr als drei Jahren andauernden Ukraine-Krieg zu erreichen. Am Montag sagte Trump zum Stand der Verhandlungen, es werde „sehr bald sehr gute Vorschläge“ geben. Später relativierte er den Vorwurf, Selenskyj habe den Krieg begonnen und sagte, für die „Millionen von Toten“ in der Ukraine seien „drei Menschen verantwortlich“ und fügte an: „Sagen wir, (der

russische Präsident Wladimir) Putin ist die Nummer eins, aber sagen wir, (der frühere US-Präsident Joe) Biden, der keine Ahnung hatte, was zum Teufel er eigentlich tat, ist die Nummer zwei, und Selenskyj ist die Nummer drei.“ [Mehr ...](#)

Wall Street Journal: Trumps Mitarbeiter streiten über Vertrauen zu Moskau. Russland besteht darauf, dass es die ukrainische Seite ist, die einem Friedensabkommen im Weg stehe. Einige von Trumps Mitarbeitern teilen diese Wahrnehmung, andere machen Russland verantwortlich. Die Front verläuft zwischen Rubio und Witkoff. Die wichtigsten Mitarbeiter von US-Präsident Donald Trump sind sich uneins, ob Moskau wirklich eine friedliche Lösung des Ukraine-Konflikts will, berichtete das Wall Street Journal (WSJ) am Montag unter Berufung auf anonyme Quellen. Die eine Gruppe, angeführt von Außenminister Marco Rubio und dem Ukraine-Sonderbotschafter Keith Kellogg, drängt auf größere Skepsis, heißt es in dem Bericht. Trump selbst steht jedoch auf der Seite seines diplomatischen Helfers Steve Witkoff, der Moskau mehr Vertrauen entgegenbringen soll. Vorige Woche traf sich Witkoff mit Präsident Wladimir Putin, nachdem die beiden bereits im März Gespräche geführt hatten. Moskau erhält aufrecht, es ist immer bereit gewesen, die Kernziele in dem Konflikt mit diplomatischen Mitteln zu erreichen, während Kiew und seine westlichen Unterstützer auf Eskalation gesetzt hätten. Die russische Regierung betonte jedoch, dass sie kein Einfrieren des Konflikts akzeptieren wird, was später nur zu erneuten Feindseligkeiten führe, und verwies auf die Verletzungen des von den USA vorgeschlagenen Moratoriums bei Angriffen gegen die Energieinfrastruktur durch die Ukraine als Beleg ihrer Unzuverlässigkeit. Als Beispiel dafür, dass Trump sich auf die Seite Witkoffs stellt, verwies das WSJ auf den Raketenangriff auf die Stadt Sumy am Sonntag. Kiew hat dazu erklärt, Moskau habe absichtlich auf Zivilisten gezielt und 34 Menschen getötet. Trump nannte den Vorfall jedoch einen "Fehler", während Rubios Außenministerium ihn "schrecklich" nannte und Kellogg sagte, der Angriff habe "jede Linie des Anstands" überschritten. [Mehr ...](#)

Einschätzung zu Trump im ersten Quartal. Es ist noch kein volles Quartal vergangen, da Trumps Amtsantritt erst 20 Tage zurückliegt – aber es ist das erste Quartal des Jahres 2025. Wie steht es also? Vielleicht lässt es sich so zusammenfassen: Viele gute Initiativen, aber in einer derart planlosen Weise umgesetzt, dass ihre Wirksamkeit eingeschränkt oder sogar sabotiert wird. Ich werde einige dieser Initiativen Trumps heranziehen, um meine Bedenken zu veranschaulichen. Beginnen möchte ich mit Trumps Ansatz zur Beendigung des Ukraine-Konflikts. Anschließend befasse ich mich mit seinem Umgang mit den DOGE-Enthüllungen über Verschwendung, Betrug und Selbstbereicherung im Bundeshaushalt. Schließlich analysiere ich seine Zollpolitik. Trump hat kein Interesse am Konflikt mit Russland. Er hat erklärt, dass dieser Krieg niemals stattgefunden hätte, wenn ihm nicht 2020 durch die Demokraten, RINO-Republikaner wie Mitch McConnell und die amerikanischen Hurenmedien die Wiederwahl gestohlen worden wäre. Trumps Möglichkeit, die USA aus dem Krieg herauszuziehen, wird erheblich durch einen langen Artikel in der New York Times gestützt, der meiner Einschätzung nach ein Eingeständnis der CIA darstellt: Der Krieg wurde von Anfang an durch die USA angezettelt, um Russland zu besiegen. Die ukrainischen Operationen wurden von Washington gesteuert – inklusive Zielauswahl, Waffenwahl und der Steuerung von Raketen- und Drohnenangriffen. Mit anderen Worten: Es war ein Angriff Washingtons auf Russland, nicht Russlands auf die Ukraine. Dieses Eingeständnis der CIA in der NY Times ist ein Schuldeingeständnis und der Beginn des Rückzugs. Das ebnet Trump den Weg. Der Krieg endet in dem Moment, in dem Trump Putin mitteilt, dass die USA nichts mehr damit zu tun haben und sich komplett zurückziehen: keine Waffen, kein Geld,

keine Zielinformationen mehr. Totale militärische und diplomatische Distanzierung, Aufhebung aller Sanktionen – da sie konfliktgebunden sind und Washington die Verantwortung trägt. Damit liegt der Ball dort, wo er hingehört: nicht bei Washington und der NATO, sondern bei Putin und dem ukrainischen Präsidenten – ein Präsident, dessen Amtszeit laut Verfassung abgelaufen ist und der somit gar keine Verhandlungsbefugnis mehr hat. Doch Trump hat diesen klaren Weg nicht gewählt. Stattdessen bringt er externe Elemente ins Spiel – wie etwa die Forderung, dass die Ukraine mit Seltenen Erden für die von Biden gewährte Kriegshilfe zahlen soll. Er erschwert die Verhandlungen zusätzlich, indem er Putin, der sich an Vereinbarungen hielt, kritisiert, während er Zelensky verteidigt, obwohl dieser laut Berichten zwölfmal Vereinbarungen gebrochen hat. Aber wenn laut NY Times der Krieg von Washington geführt wird, wie kann Zelensky dann ohne US- oder UK-Beteiligung Raketen auf Russland schicken? Führen Pentagon und NATO etwa einen Krieg, den der US-Präsident gar nicht genehmigt? Wenn ja – wer regiert dann eigentlich? [Mehr ...](#)

JD Vance: Europa kann im Bereich Sicherheit nicht auf Dauer Vasall der USA sein. US-Vizepräsident JD Vance fordert von Europa mehr Eigenständigkeit. Es könne nicht sein, dass Europa der Vasall der USA ist und die USA für europäische Sicherheit bezahlen müssen. Europäische Politiker sollten die Interessen ihrer Länder und ihrer Bürger im Blick haben. Europa kann nicht auf Dauer Vasall der USA sein, sagte US-Vizepräsident JD Vance dem Online-Portal Unherd. "Es ist nicht gut, wenn Europa der dauernde Sicherheits-Vasall der USA ist", sagte Vance in einem Telefoninterview, das am Montag geführt wurde. Trumps Stellvertreter äußert sich frustriert über den sicherheitsstrategischen Ansatz Europas. Dieser sei der blinde Fleck europäischer Politik. "Die Realität ist, dass die gesamte Sicherheitsstruktur Europas von den USA finanziert wurde."

Vance fordert von westeuropäischen Staaten eine eigenständige Rolle in den internationalen Beziehungen und das Eintreten für die Interessen der eigenen Bevölkerung vor allem hinsichtlich der Themen Sicherheit, Migration und Zuwanderung. "Ich liebe Europa. Ich liebe die Europäer. Ich habe es wiederholt gesagt, ich denke, die europäische Kultur und die Kultur der USA lassen sich nicht trennen. Sie sind das Produkt gemeinsamer Philosophien, Theologien und natürlich sind die USA aus der Zuwanderung aus Europa entstanden." Aber mit den Führern Europas verhalte es sich anders, führt der US-Spitzenpolitiker mit Blick auf den ukrainischen Machthaber Wladimir Selenskij aus. Selenskij hatte JD Vance in der Sendung 60 Minutes vorgeworfen, Russlands Invasion in die Ukraine "irgendwie zu rechtfertigen". Vance weist das zurück. Wenn man einen Konflikt lösen wolle, sei es notwendig, beide Seiten zu verstehen: "Es ist absurd von Selenskij gegenüber den USA zu behaupten, die US-Regierung wäre auf der Seite Russlands, denn durch uns wird seine Regierung am Leben gehalten." Selenskijs Anschuldigungen seien daher "nicht sehr produktiv". [Mehr ...](#)

14.04.2025: Trumps Gesundheitsmanifest: Ähnliches war von Joe Biden nie zu sehen. Donald Trumps Gesundheitsmanifest – Fazit: mit 78 physisch und psychisch topfit. Ähnliches war von Joe Biden nie zu sehen. Mutmaßlich aus gutem Grund. US-Präsident Donald Trump ist nach dem ersten Gesundheitstest seiner zweiten Amtszeit eine „ausgezeichnete Gesundheit“ bescheinigt worden. „Präsident Trump hat eine ausgezeichnete kognitive und körperliche Gesundheit und ist voll und ganz in der Lage, die Pflichten des Oberbefehlshabers und Staatsoberhauptes zu erfüllen“, heißt es in dem am Sonntag vom Weißen Haus veröffentlichten Gutachten. Sein aktiver Lebensstil trage weiterhin erheblich zu seinem Wohlbefinden bei, heißt es weiter. Laut dem Gesundheitsbericht ist der US-Präsident rund 1,90 Meter groß und wiegt etwa 102

Kilogramm. Die Untersuchung ergab demnach keine Auffälligkeiten bei Herz oder Lunge. Auch neurologische und kognitive Tests verliefen unauffällig. Ein Verfahren zur Früherkennung kognitiver Einschränkungen absolvierte Trump mit 30 von 30 Punkten. Bei dem Test muss der Patient unter anderem gezeichnete Tiere wie einen Löwen oder ein Kamel erkennen oder einen Würfel nachzeichnen. Hinzu kommen Aufgaben, die Konzentrationsfähigkeit, Erinnerungsvermögen und abstraktes Denken prüfen. [Mehr ...](#)

Bannon geht mit Europa hart ins Gericht. »Ihr seid keine Verbündeten der USA mehr!« Trump-Berater Steve Bannon hat in einem aufsehenerregenden Interview mit GB News heftig mit den europäischen Verbündeten abgerechnet. Europa müsse in Zukunft alleine mit der russischen Armee klarkommen, so Bannon, während sich Amerika mehr um ihre Hemisphäre kümmere und dem Pazifik zuwende.

Im Gespräch mit Steven Edginton des konservativen britischen TV-Senders GB News hat Medienmacher und Trump-Vordenker Steve Bannon über Trumps Zölle gesprochen und dabei die Alliierten in Europa, vor allem Deutschland, massiv kritisiert. Edginton sprach Bannon darauf an, dass Trumps Zölle sich nicht nur gegen die Kommunistische Partei Chinas richten, sondern auch gegen die eigenen Verbündeten – »die Europäische Union, Großbritannien, Kanada.« Bannon reagierte scharf und sagte, er sei »beleidigt«, dass der Interviewer die Europäer als »Verbündete« Amerikas bezeichnet.

»Die europäischen Eliten sind Totalversager«. »Verbündete sollten Leute sein, die gemeinsam zusammenstehen«, so Bannon. »Die europäischen Eliten« seien dagegen »Totalversager.« »Ich war derjenige in der ersten Trump-Regierung, der als Bittsteller auftreten musste, um die Europäer zu fragen, ob Sie bitte so nett sein würden, ihren NATO-Beitrag von zwei Prozent zu bezahlen, die ihr nach eurem Eindringen in die Ukraine 2014 zugesagt habt, als ihr erkannt habt, dass ihr einen ziemlichen Kampf vor euch habt.«

Wie Donald Trump scheint Bannon also die Verantwortung für den Ukraine-Konflikt und den Maidan-Putsch 2014 von Amerika den Europäern in die Schuhe schieben zu wollen. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, damals deutscher Außenminister, war am Maidan-Umsturz beteiligt, genauso wie der heutige polnische Außenminister Radek Sikorski – jedoch auch amerikanische Neokonservative wie Victoria Nuland, Joe Biden und John McCain. »Nur die Briten die Polen« würden ihren Verteidigungsbeitrag in der NATO leisten, so Bannon. »Wenn man sich vor allem die Deutschen oder die Italiener anschaut« seien die europäischen Verbündeten »schrecklich«, so Bannon.

»Wenn man sich genau anschaut, wohin das Verteidigungsbudget geht, geht es nicht in Kriegsmaterial oder in Manöver. Es geht in Renten, in Frauengleichstellung oder Klimawandel. Klimawandel ist das große Ding. Eure Beitragszahlen sind alle gefälscht«, so Bannon. »Ihr seid seit Ewigkeiten keine Verbündeten der USA mehr«, so Bannon. »Ihr könnt euer Gewicht nicht tragen. Wenn man die Vereinigten Staaten heute militärisch aus Westeuropa herausnehmen würde, würde das Ganze völlig zusammenbrechen. Das ist völlig inakzeptabel.« [Mehr ...](#)

Durchgesickerte Dateien zeigen, dass das Steele-Dossier 2017 diskreditiert – aber trotzdem an die Öffentlichkeit verkauft wurde. Am 25. März unterzeichnete Donald Trump eine Durchführungsverordnung zur Freigabe aller Dokumente im Zusammenhang mit Crossfire Hurricane, der FBI-Untersuchung von 2016 über angebliche geheime Absprachen zwischen Russland und dem damaligen Präsidentschaftskandidaten Donald Trump. Die Anordnung hat unerwartet vergrabene Dokumente wieder zum Vorschein gebracht, die ein neues Licht auf das Steele-Dossier werfen – und darauf, wann es als falsch erkannt wurde.

Es ist unklar, welche neuen Informationen enthüllt werden, angesichts der umfangreichen früheren Freigaben, zweier Sonderermittlungen, mehrerer Kongressuntersuchungen, mehrerer Zivilklagen und einer vernichtenden internen Überprüfung des Justizministeriums. Es ist seit langem bestätigt, dass sich das FBI in hohem Maße auf Steeles diskreditiertes Dossier gestützt hat, um Haftbefehle gegen den Trump-Berater Carter Page zu erwirken, obwohl es intern große Bedenken hinsichtlich der Herkunft und Zuverlässigkeit des Dokuments gab, und Steeles einzige „Unterquelle“ für alle reißerischen Behauptungen hat in Interviews mit dem FBI offen zugegeben, dass er keine Bestätigung für die Behauptungen des Dokuments liefern konnte. Solche unbequemen Fakten und belastenden Enthüllungen wurden jedoch nach der Veröffentlichung des Dokuments im Januar 2017 durch den inzwischen aufgelösten Nachrichtensender BuzzFeed News mehrere Jahre lang vor der Öffentlichkeit verborgen. [Mehr ...](#)

Trump-Zölle: Wie die USA wirklich eine Chance gegen China hätten. Donald Trumps chaotische Zollpolitik dürfte die USA im Handelsstreit mit China schwächen. Aber hätten die USA überhaupt noch die Mittel, um China entgegenzutreten und die industrielle Vormacht China zu brechen?

Donald Trump hat nun auch die Zölle auf Elektroprodukte aus China aufgehoben. Die aktuell Strategie Washingtons wird den Handelsstreit mit China nicht entscheiden. Doch der Plan der USA ist offensichtlich: China soll wirtschaftlich und geopolitisch eingedämmt werden. Hat die USA aber dafür überhaupt die Mittel, oder ist dieses Unterfangen mittlerweile aussichtslos? [Mehr ...](#)

Steaksoße oder KI: US-Ministerin planlos bei Bildungskonferenz. Die US-Bildungsministerin Linda McMahon hat am Dienstag bei einer Bildungstechnologie-Konferenz eine Rede gehalten. Während ihrer Ansprache bezeichnete sie das Kürzel für Künstliche Intelligenz, englisch AI [KI], immer wieder als A1, A-One. Der offizielle Account der A.1.-Soße postete daraufhin bei Instagram ein Bild mit der Beschreibung: "Ihr habt sie gehört. Jede Schule sollte Zugang zu A.1. haben", und der Aufschrift: "Einverstanden, am besten fängt man früh damit an." [Video und mehr ...](#)

Attentat auf Trump und Flucht in die Ukraine: Was ein US-Teenager plante. Das FBI berichtet von einem Leichenfund im US-Bundesstaat Wisconsin. Mutmaßlicher Mörder ist der eigene Sohn. Er plante zudem, durch ein Attentat auf Donald Trump die "weiße Rasse zu schützen". Anschließend wollte er sich in die Ukraine absetzen. Gegen einen Teenager aus Wisconsin, der beschuldigt wird, seine Eltern ermordet zu haben, wird zudem noch wegen der Planung eines Anschlags auf den US-Präsidenten Donald Trump ermittelt. Demnach hatte Nikita Casap die Absicht, nach der Ermordung Trumps außer Landes zu fliehen und die Tat Russland unterzuschieben. Der 17-jährige Nikita Casap wurde bereits im März wegen Mordes angeklagt, nachdem die Polizei die Leichen von Casaps Mutter und seinem Stiefvater in deren gemeinsamer Wohnung aufgefunden hatte. Beide starben durch Schüsse in den Kopf. Casap floh in einem gestohlenen Fahrzeug aus dem US-Bundestaat Wisconsin nach Kansas und wurde dort festgenommen. Bei der Festnahme wurden 14.000 US-Dollar in bar sowie mehrere Pässe sichergestellt. Neben dem Hund der Familie hatte Casap noch einen ungeladenen Revolver, die dazugehörige Munition sowie zwei Mobiltelefone bei sich. [Mehr ...](#)

Nach Live mit Selenskij: Trump will CBS-Nachrichtentalkshow 60 Minutes Lizenz entziehen. Lizenzentzug – nichts Geringeres würde die Strafe für die Nachrichten-Talkshow 60 Minutes des US-Senders CBS sein, wenn es nach Donald Trump ginge. Er wirft 60 Minutes vor, eine politotechnologische Unternehmung zu sein, die statt Berichterstattung Wahlkampf betreibt.

US-Präsident Donald Trump ruft in einer Internetpräsenz auf dem sozialen Netzwerk Truth Social dazu auf, der US-Nachrichten-Talkshow des Senders CBS 60 Minutes die Lizenz zu entziehen. Grund für Trumps Verdruss war eine Livesendung mit dem Oberhaupt des Kiewer Regimes Wladimir Selenskij. Trump wörtlich: "Sie sind keine Nachrichten-Show, sondern eine ehrlose polit-technologische Unternehmung, die sich nur als Nachrichten-Show tarnt – und sie müssen die Verantwortung dafür tragen, was sie getan haben und weiterhin tun. Sie sollten ihre Lizenz verlieren!" [Mehr...](#)

13.04.2025: Kennedy Jr.: «Wir werden die Ursache von Autismus bis September festgestellt haben». Dies soll erreicht werden durch eine «massive Test- und Forschungsanstrengung», an der «Hunderte Wissenschaftler von überall auf der Welt» mitwirken. RFK Jr. verwies in diesem Zusammenhang auch darauf, dass Studien, die keine Verbindung zwischen Impfstoffen und Autismus feststellen konnten, wertlos seien. RFK Jr. sagte während einer Kabinettsitzung am Donnerstag, dass die Trump-Regierung die Ursache von Autismus «bis September» identifiziert haben werde. Am Donnerstag berichteten wir, dass eine Studie zur endgültigen Klärung der Ursachen für die steigende Autismusrate vor der Umsetzung steht. Insbesondere gehe es dabei um die Frage, ob die stark gestiegene Anzahl an Impfungen mitverantwortlich zeichnet für die «Autismus-Epidemie». Zudem solle auch die berühmte Wakefield-Studie aufgearbeitet werden. Jetzt hat Robert F. Kennedy Jr., Leiter des US-Gesundheitswesens, nachgelegt und sogar gemeint, die Gesundheitsbehörde werde die Ursache von Autismus bis September dingfest machen. Dies solle erreicht werden durch eine «massive Test- und Forschungsanstrengung», an der «Hunderte Wissenschaftler von überall auf der Welt» mitwirken würden. Das meldet AP News. Während einer im Fernsehen übertragenen Kabinettsitzung teilte er Präsident Donald Trump diese Pläne mit. Trump verwies dabei darauf, dass Impfstoffe für die Autismusraten verantwortlich zeichnen könnten. «Es muss etwas Künstliches da draußen geben, das dies verursacht», sagte Trump zu Kennedy, so AP News. Er wünsche sich, dass darauf endlich eine Antwort gefunden werde – sei es, dass diese laute, man solle aufhören, etwas Bestimmtes einzunehmen oder etwas Bestimmtes zu essen oder sich eine «Impfung» («shot») verabreichen zu lassen. «Irgendetwas verursacht es jedenfalls», so der US-Präsident (zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken): Trump hat bereits in der Vergangenheit seine Auffassung kundgetan, Impfungen könnten eine Ursache für Autismus darstellen. AP News sah sich in seinem Beitrag dazu genötigt, dies zu kontern, indem die Nachrichtenagentur schrieb, «jahrzehntelange Forschungen haben ergeben, dass es keinen Zusammenhang zwischen beiden gibt». **Video (english) und mehr ...**

Führende US-Politiker fangen an, von der Entstehung einer multipolaren Welt zu sprechen. Das strategische Dreieck Washington – Moskau – Peking: Die USA beginnen, die multipolare Welt und die Rolle der anderen Staaten anzuerkennen. Die Rolle der USA in der internationalen Agenda ist nach wie vor extrem wichtig – schließlich verfügen die Amerikaner über einen gigantischen Vorsprung. Damit die USA aus der Kategorie der für das Kräftegleichgewicht bedeutendsten Staaten herausfallen, müssten erst politische Umwälzungen katastrophalen Ausmaßes (ähnlich dem Zusammenbruch der UdSSR) eintreten. Dies scheint allerdings unwahrscheinlich. Nichtsdestotrotz fangen führende US-Politiker an, von der Entstehung einer multipolaren Welt zu sprechen (was von Marco Rubio offiziell anerkannt wurde). Die USA sehen sich nicht mehr als den einzigen und in ihren Rechten als einzigartigen Akteur – wie es in der Zeit der universalistischen Hegemonie der Fall war – obwohl sie bei weitem die stärkste Macht bleiben.

Der Begriff "Multipolarität" fand Mitte der 1990er-Jahre Eingang in den internationalen Sprachgebrauch, als Reaktion auf die Behauptung der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten, die westliche Dominanz (liberale Weltordnung) sei alternativlos. Multipolarität wurde zum Schlagwort derjenigen (vor allem Russlands und Chinas), die mit der Alternativlosigkeit des "unipolaren Moments" nicht einverstanden waren. Allerdings gab es damals noch kein klares Verständnis dieser "Alternative" – lediglich einen griffigen Slogan. Zu dieser Zeit war der "politische Westen" in der Tat in den meisten Einflusskategorien – sei es politisch, militärisch, wirtschaftlich, ideologisch oder kulturell – uneinholbar an der Spitze. Lediglich in demografischer Hinsicht war die westliche Gemeinschaft unterlegen: Sie repräsentierte eine deutliche Minderheit der Weltbevölkerung. Doch die konkurrenzlose Überlegenheit bei anderen Kriterien schien dieses Ungleichgewicht mehr als auszugleichen. Aus heutiger Sicht wird deutlich, dass die Rolle der Demografie unterschätzt wurde. Nicht umsonst ist die Migration die größte Herausforderung für die Industrieländer, und zwar in zweierlei Hinsicht. Einerseits schafft der massive Migrationsstrom vom Süden nach Norden viele sozial-kulturelle Probleme für die Aufnahmestaaten, was wiederum zu politischen Krisen führt. Andererseits benötigen ihre Volkswirtschaften Arbeitskräfte, die viele dieser Staaten aus eigener Kraft nicht reproduzieren können. Dieses Spannungsfeld könnte bei weiterer Entwicklung zu einem bedeutenden Faktor bei der Verteilung der Weltrollen werden. Die Auswirkungen lassen sich nur schwer abschätzen, da das demografische Potenzial den weniger mächtigen Ländern ein unerwartetes Einflussinstrument gegenüber den stärkeren Ländern verschafft, obwohl die "Lieferanten" von Arbeitskräften stark von den Aufnahmeländern abhängig sind. Harte Maßnahmen der Aufnahmeländer gegen Migranten können eine akute Krise in den Herkunftsländern auslösen. Dies wiederum birgt die Gefahr eines Übergreifens dieser Krise auf die Aufnahmeländer, insbesondere wenn es sich um Nachbarländer handelt. Derartige Prozesse werden in der Regel nicht im Kontext des geopolitischen Kräfteverhältnisses betrachtet, sollten aber als Besonderheiten einer multipolaren Welt berücksichtigt werden. [Mehr ...](#)

Was, wenn Trumps Zölle durchaus sinnvoll sind? Donald Trumps Zölle gegen den Rest der Welt sind chaotisch, riskant und unpopulär – aber sie könnten Teil eines größeren, klügeren Plans sein. Trumps Politik einfach als "dumm" abzutun, wie es gerade Mode ist, wäre daher ein Fehler.

Lassen Sie mich für eine Minute den Anwalt des Teufels spielen. Ich bin nicht hier, um die Zölle von US-Präsident Donald Trump zu verteidigen. Aber ich möchte mich gegen die Art und Weise wehren, in der die Diskussion darüber oft geführt wird – indem man sie mit einem selbstgefälligen "Das ist einfach nur dumm" abtut, ohne sich um den breiteren wirtschaftlichen Kontext zu kümmern, sei es daheim oder auf der ganzen Welt. Ja, Trump schießt oft aus der Hüfte. Er lügt unverblümt, macht Anfängerfehler in seinen Reden und vermässelt es bei den Details. Aber hinter dem Getöse verbirgt sich eine erstaunlich kohärente Strategie – eine, die nicht von Dummköpfen zusammengeschustert wurde. Man muss nicht mit ihr einverstanden sein, aber man sollte zumindest versuchen, sie zu verstehen. Ich behaupte nicht, alle Antworten zu kennen (ehrlich gesagt bin ich misstrauisch gegenüber jedem, der behauptet, wirklich zu verstehen, was in Trumps Kopf vor sich geht), aber ich sehe es folgendermaßen. Was man über globale Ungleichgewichte wissen muss. Im Kern sind die globalen Handelsungleichgewichte das Ergebnis eines Missverhältnisses zwischen nationalen Ersparnissen und Investitionen. In Ländern wie China, Deutschland, Japan und den großen Ölexporteuren

übersteigen die Ersparnisse tendenziell die inländischen Investitionen – das Kapital muss irgendwo hin, also fließt es ins Ausland. Dies schlägt sich in einem Handelsbilanzüberschuss nieder. In den USA ist es genau umgekehrt. Die Amerikaner sparen weniger, als sie investieren, und die Lücke wird durch ausländisches Kapital gefüllt. Dadurch entsteht ein Handelsdefizit. Wie sind wir also an diesen Punkt gelangt?

Jahrzehntelang haben exportorientierte Volkswirtschaften (China, Deutschland, Japan) eine Politik verfolgt, die das Einkommen von den Haushalten, die eher zum Ausgeben neigen, auf Unternehmen und den Staat verlagert, die eher zum Sparen neigen. Dadurch wird die nationale Sparquote künstlich in die Höhe getrieben. Da diese Ersparnisse jedoch nicht alle im Inland investiert werden können, fließt das überschüssige Kapital ins Ausland. Ein großer Teil davon – etwa eine Billion US-Dollar pro Jahr – landet in den USA. Hierfür gibt es zwei Hauptgründe:

- Die amerikanische Wirtschaft ist so aufgebaut, dass sie die Verbraucher zum Konsumieren und nicht zum Sparen ermutigt.

- Und in Zeiten der Unsicherheit flüchten alle, von Investoren bis zu Regierungen, in den Dollar – er ist immer noch der sichere Hafen der Welt.

Warum ist das ein Problem für die USA? Kurzfristig sieht es vielleicht nicht so aus, als sei das ein Problem. Die US-Wirtschaft bleibt stark. Niemand läutet die Alarmglocken. Aber unter der Oberfläche türmen sich die Ungleichgewichte auf: Anhaltende Handelsdefizite, eine ausufernde Staatsverschuldung und steigende Zinssätze sind eine gefährliche Mischung. Wenn die Kreditaufnahme teurer wird, wird es immer schwieriger, die Schulden zu bedienen. Hinzu kommt, dass China seinen Vorstoß zur Ankurbelung des Binnenkonsums verlangsamt hat und die wirtschaftlichen Probleme Europas noch mehr Kapital in die USA treiben. Dadurch wird das Ungleichgewicht nur noch größer. Trump weiß, dass seine politische Uhr tickt – die Zwischenwahlen stehen vor der Tür. Wenn er handeln will, dann muss er es jetzt tun. Was sind Trumps Optionen? Wie können die USA also die Ersparnisse erhöhen, das Handelsdefizit verringern und die langfristigen Zinssätze senken? Theoretisch gibt es mehrere Hebel: Kürzung der Staatsausgaben – Trump hat darauf gedrängt (man schaue sich nur die Arbeit der DOGE und anderer an). Senkung der Unternehmenssteuern und Investitionen in die Industrie – der erste Hebel erhöht die Ungleichheit, und der zweite ist in einem polarisierten politischen System schwer durchzusetzen. Dennoch wird beides angestrebt, zum Teil durch Zölle. Begrenzung der Kapitalzuflüsse – politisch gefährlich. Die Rolle des Dollars als globale Reservewährung reduzieren – schwer einseitig durchsetzbar und potenziell destabilisierend. Zölle erheben – politisch am einfachsten, und Trump hat sich eindeutig für diese Option entschieden. Meine Vermutung? Die Zölle sind nur die Spitze des Eisbergs. Der umfassendere Plan beinhaltet wahrscheinlich Teile aller fünf Ansätze. [Mehr ...](#)

US-Regierung erklärt Migranten für tot, um sie zur Ausreise zu zwingen. Die Nutzung der Sterbedatenbank der Sozialversicherung als Abschiebeinstrument stellt eine neue Strategie und eine Eskalation der aggressiven Kampagne der Trump-Regierung dar, undokumentierte Migranten ausfindig zu machen und abzuschieben.

Die Trump-Administration versucht offenbar mit drastischen Maßnahmen, Einwanderer zum Verlassen der USA zu drängen. Wie die Washington Post berichtete, sollen Tausende unter Druck gesetzt werden, indem ihnen wichtige Finanzdienstleistungen wie Bankkonten und Kreditkarten sowie der Zugang zu staatlichen Leistungen verwehrt werden. Auf Ersuchen von Heimatschutzministerin Kristi L. Noem habe die Sozialversicherungsbehörde (Social Security

Administration) in dieser Woche die Namen und Sozialversicherungsnummern von mehr als 6.000 überwiegend lateinamerikanischen Einwanderern in eine Datenbank aufgenommen, die eigentlich dazu diene, verstorbene Leistungsempfänger zu erfassen, hieß es in der Washington Post. Die US-Regierung unter Trump versucht derzeit, hunderttausenden Einwanderern, vor allem aus Kuba, Nicaragua, Venezuela und Haiti, die unter den Präsidenten Barack Obama und Joe Biden ins Land gekommen waren, die Aufenthaltsgenehmigung zu entziehen. Ein Beamter des Weißen Hauses – der wegen der Sensibilität des neuen Programms anonym bleiben wollte – sagte, dass alle Personen, die diese Woche in die Sozialversicherungsdatenbank aufgenommen worden seien, mit terroristischen Aktivitäten oder Vorstrafen in Verbindung stünden. Der Beamte lieferte keine Beweise für diese mutmaßlichen Verbrechen oder terroristischen Verbindungen, sagte aber, dass einige auf der Terrorbeobachtungsliste des FBI stünden. [Mehr ...](#)

Trump legt seine Achillesferse offen: USA machen Zoll-Ausnahmen für Smartphones und Computer. US-Präsident Donald Trump nimmt Smartphones und andere elektronische Geräte von den Einfuhrzöllen aus. Das ist eine riesige Erleichterung für Apple-Chef Tim Cook. Wie wird nun China reagieren?

Die Trump-Administration hat überraschend Elektronikprodukte wie Smartphones oder Laptops von den Sonderzöllen auf Importe aus China und vielen anderen Ländern ausgenommen. Wie aus einer Mitteilung der Zoll- und Grenzschutzbehörde CBP hervorgeht, sind auch Festplatten, Prozessoren oder Speicherchips ausgenommen. Maschinen zur Herstellung von Halbleitern sind von den Zöllen ebenfalls befreit. Die Sonderregeln helfen vor allem US-Konzernen wie Apple oder Nvidia, die einen Großteil ihrer Produkte aus China und anderen asiatischen Ländern importieren. Sie befürchteten durch die Zölle starke Gewinneinbußen und eine Unterbrechung ihrer Lieferketten. Nach den nun angekündigten Ausnahmeregelungen gilt für Produkte wie Smartphones offenbar nur noch der Zoll von 20 Prozent, den Trump bereits vor der Ankündigung der Gegenzölle verhängt hatte. Auch der Zoll von 10 Prozent auf Importe aus anderen Ländern fällt für die von der Ausnahme betroffenen Produkte wohl vorerst weg. Der US-Präsident hatte diese Woche bereits angekündigt, einen Großteil der Anfang April verhängten Zölle auf Importe aus anderen Ländern als China für 90 Tage auszusetzen. Für sie gilt jetzt vorerst ein Basiszoll von 10 Prozent. Eine Million Dollar hatte Apple-Chef Tim Cook für die Amtseinführung von Trump gespendet. Das Geld kam von ihm persönlich, im Gegensatz etwa zu Google und Microsoft. Dass Trump nun eine Ausnahme gewährt, obwohl Apple an seinen Diversitäts-Regeln festhält, liegt laut Beobachtern aber nicht an Cook, sondern der Wichtigkeit von Smartphones und Notebooks. [Mehr ...](#)

Kennedy Jr.: «Wir werden die Ursache von Autismus bis September festgestellt haben». Dies soll erreicht werden durch eine «massive Test- und Forschungsanstrengung», an der «Hunderte Wissenschaftler von überall auf der Welt» mitwirken. RFK Jr. verwies in diesem Zusammenhang auch darauf, dass Studien, die keine Verbindung zwischen Impfstoffen und Autismus feststellen konnten, wertlos seien. RFK Jr. sagte während einer Kabinettsitzung am Donnerstag, dass die Trump-Regierung die Ursache von Autismus «bis September» identifiziert haben werde. Am Donnerstag berichteten wir, dass eine Studie zur endgültigen Klärung der Ursachen für die steigende Autismusrate vor der Umsetzung steht. Insbesondere gehe es dabei um die Frage, ob die stark gestiegene Anzahl an Impfungen mitverantwortlich zeichnet für die «Autismus-Epidemie». Zudem solle auch die berühmte Wakefield-Studie aufgearbeitet werden. Jetzt hat Robert F. Kennedy Jr., Leiter des US-Gesundheitswesens, nachgelegt und sogar gemeint, die Gesundheitsbehörde werde die Ursache von Autismus bis September dingfest machen. Dies

solle erreicht werden durch eine «massive Test- und Forschungsanstrengung», an der «Hunderte Wissenschaftler von überall auf der Welt» mitwirken würden. Das meldet AP News. Während einer im Fernsehen übertragenen Kabinettsitzung teilte er Präsident Donald Trump diese Pläne mit.

[Mehr ...](#)

12.04.2025: Akten belegen: Die CIA suchte in den 1950ern noch nach Hitler. US-Agenten jagten den Naziführer noch über ein Jahrzehnt nach seinem offiziellen Tod in Südamerika, belegen veröffentlichte Dokumente. Sie wurden jetzt erst gezielt ausgewertet, womöglich im Zusammenhang mit den angekündigten argentinischen Veröffentlichungen. Die Dokumente, die von 1945 bis 1955 reichen, und die die CIA in den letzten Jahren veröffentlicht hatte, wurden diese Woche von der Washington Post analysiert. Sie zeigen, dass Agenten im Feld den Verdacht hatten, Hitler sei unter einem falschen Namen nach Südamerika entkommen, obwohl der Dienst über einen Autopsiebericht verfügte, der seinen Tod bestätigte. Nach den Akten des MI5 hatten sich Hitler und seine langjährige Lebensgefährtin Eva Braun, die er am Vortag geheiratet hatte, am 30. April 1945 im Berliner Bunker das Leben genommen, um der Gefangennahme zu entgehen. Ihre zum Teil verkohlten Körper wurden später von sowjetischen Soldaten außerhalb der Reichskanzlei gefunden. Aber die Agenten der CIA verfolgten weiterhin – bis Mitte der 1950er Jahre

Hinweise.

Ein Dokument von 1945 besagt, dass Agenten des US-Kriegsministeriums dem FBI gegenüber erklärt haben, ein Kurhotel in La Falda, Argentinien sei als mögliches Versteck vorbereitet worden. Die Besitzer des Hotels, die an den Propagandaminister Joseph Goebbels gespendet hatten, hatten enge Verbindungen zu Hitler. Die US-Geheimdienste meinten, der Hotelier habe "alle notwendigen" Vorbereitungen getroffen, um Hitler nach der Niederlage Nazideutschlands im Zweiten Weltkrieg zu beherbergen. Ein weiteres Dokument vom Oktober 1955 beinhaltet ein Foto eines für Hitler gehaltenen Mannes, der in Kolumbien neben einem Freund sitzt. Der Mann, der den Namen Adolf Schrittmajor benutzte (Hitlers eigentlicher Name war Schicklgruber), soll Kolumbien im Januar 1955 Richtung Argentinien verlassen haben.

Die CIA genehmigte eine Zeit lang Untersuchungen zu Schrittmajors Hintergrund, ließ sie aber später fallen und merkte an, dass "enorme Anstrengungen zu diesem Thema unternommen werden können, mit vager Aussicht, etwas Konkretes zu belegen". Keines der übrigen veröffentlichten CIA-Dokumente gebe Hinweise auf eine weitere Suche nach Hitler nach 1955, berichtet die Washington Post. Diese Analyse erschien im Zusammenhang mit der Ankündigung Argentiniens – das lange als Versteck für flüchtige Nazis bekannt war – bisher geheime Unterlagen zu veröffentlichen, die sich mit jenen befassen, die nach dem Zweiten Weltkrieg dort Unterschlupf fanden. Mindestens 10.000 Kriegsverbrecher sollen über die sogenannte "Rattenlinie" aus Europa entkommen sein. Etwa die Hälfte davon ließ sich in Argentinien nieder, das für seine Abneigung gegen Auslieferungsbegehren bekannt war. Unter ihnen waren auch Adolf Eichmann, einer der Hauptarchitekten des Holocaust, und Josef Mengele, der berühmte Arzt von Auschwitz. Eichmann wurde 1960 von israelischen Agenten gefangengenommen und zum Prozess nach Israel gebracht. Mengele entkam der Gefangennahme und starb 1979 in Brasilien nach einem Herzinfarkt beim Schwimmen.

In den Vereinigten Staaten verlieren staatliche Dokumente alle fünf Jahre eine Sicherheitsstufe, auch die der höchsten Kategorie. Eine dauerhafte Geheimhaltung ist die absolute Ausnahme. In Deutschland sind sämtliche Unterlagen aller Nachrichtendienste dauerhaft gesperrt, auch jene, die sich mit Naziverbrechern befassen; historische Forschungen haben darauf in der Regel nur durch langwierige Klagen Zugriff. **Quelle ...**

USA im unbedachten Zoll- und Handelskrieg – China hat einen tödlichen Trumpf gegen Trump. Nahezu täglich errichtet Washington immer höhere Zollbarrieren für diejenigen Länder, die sich im erpresserischen US-Handelskrieg nicht fügen. Für die Vereinigten Staaten sind die Folgen jedoch unabsehbar. Dabei hätte Trump aus seiner ersten Amtszeit lernen können. Nun ist es soweit. Der Handelskrieg zwischen den Vereinigten Staaten und China hat offiziell eine zweite, viel steilere Wendung genommen. Washington verhängte Schutzzölle auf alle Gruppen chinesischer Waren in Höhe von 104 Prozent, Peking holte zum Gegenschlag aus und verhängte 84 Prozent auf alle Importe mit dem Sternenbanner – als Reaktion darauf erhöhte Donald Trump die Sätze, d. h. die Zölle, auf 125 Prozent. Die internationalen Märkte und Börsen taumeln bei dieser Gelegenheit, die Notierungen springen wie verrückt, und niemand ist bereit, die weitere Entwicklung auch nur für kurze Zeit vorherzusagen. Zudem meldete sich Verteidigungsminister Pete Hegseth plötzlich aus Panama, direkt vom Ufer des gleichnamigen Kanals, zu Wort und erklärte, China habe diese Verkehrsader nicht gebaut und Washington werde nicht zulassen, dass sie als Waffe gegen die USA eingesetzt werde. Hegseth teilte auch dem panamaischen Präsidenten José Raúl Mulino mit, dass er und der Rest des Landes sich aus dem Seidenstraßenprojekt zurückziehen und die militärischen Übungen und die Zusammenarbeit mit dem Pentagon wieder aufnehmen würden.

Die Wetten sind gesetzt – die Wetten sind geschlossen. Die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Volksrepublik China und den USA sind nicht Thema für eine akademische Abhandlung, sondern für viele Jahre der Forschung, von denen die meisten Themen noch gar nicht stattgefunden haben. Die Ergebnisse der ersten Runde und die aktuellen Ereignisse erlauben uns jedoch eine erste Analyse und eine Reihe von vorsichtigen Annahmen. Traditionell interessieren wir uns für den Energiesektor, da Donald Trump selbst ihn in den Vordergrund der Beziehungen zur Europäischen Union und des Sparrings mit dem Reich der Mitte gestellt hat. Zur Erinnerung: Der offizielle Grund für den Beginn des ersten Handelskriegs war das Ungleichgewicht zugunsten Chinas, das sich 2018 auf mehr als 250 Milliarden Dollar belief. Beim letzten Mal erklärte Trump sich persönlich und die USA als Ganzes feierlich zu unbestrittenen Siegern, aber die Parteien traten in den neuen Krieg mit einem Ungleichgewicht von einer halben Trillion Dollar ein.

Der gegenseitige Handel und insbesondere die chinesischen Exporte in die Vereinigten Staaten begannen während der Regierung Biden einen erzwungenen Rückgang. Speziell für das Jahr 2023 schränkte Washington den gegenseitigen Handel um 13 Prozent ein, wodurch das Gesamtvolumen der gegenseitigen Transaktionen auf unter 500 Milliarden Dollar sank. [Mehr ...](#)

Trump knickt ein: Zölle auf Handys und Computer ausgesetzt. Mitten im eskalierenden Handelskonflikt mit China macht die US-Regierung eine Kehrtwende: Präsident Donald Trump hat die geplanten Strafzölle auf den Import elektronischer Geräte wie Smartphones, Chips und Speichermedien ausgesetzt. Laut Angaben der US-Zollbehörde sollen die Maßnahmen für zunächst 90 Tage gelten. Trump macht Rückzieher bei Tech-Zöllen – Apple & Co. feiern, Bitcoin steigt auf über 85.000 Dollar. US-Präsident Donald Trump macht in seiner Handelspolitik einen überraschenden Rückzieher: Die zuletzt drastisch erhöhten Zölle auf elektronische Geräte wie Smartphones, Computer, Halbleiter und Speichermedien werden vorübergehend ausgesetzt. Das teilte die US-Zoll- und Grenzschutzbehörde am Freitagabend mit. Die Zoll-Rücknahme bezieht sich zudem auf Festplatten, Prozessoren, Solarmodule, USB-Speichersticks und TV-Flachbildschirme und andere Geräte. Die Regelung gilt rückwirkend für Importe ab dem 5. April.

Die Maßnahme dürfte insbesondere US-Technologiekonzerne wie Apple entlasten, deren Geräte größtenteils in China produziert werden. Experten sprechen von einem "Traumszenario" für Tech-Investoren. Apple allein hatte in den Tagen nach der ursprünglichen Zollankündigung mehr als 640 Milliarden US-Dollar an Börsenwert verloren. Anfang April hatte Trump Strafzölle von bis zu 145 Prozent auf chinesische Elektronikimporte verhängt – ein Schritt, der von der Branche scharf kritisiert wurde. Die jetzt gewährten Ausnahmen sollen zunächst für 90 Tage gelten. Branchenanalyst Daniel Ives vom Finanzdienstleister Wedbush Securities kommentierte: "Die Aussetzung der Zölle ist ein Wendepunkt. Ohne sie wäre es für Big Tech ein Armageddon geworden." Offenbar hat das Weiße Haus auf den massiven Druck aus der Wirtschaft reagiert. Eine dauerhafte Lösung bleibt allerdings offen. **Mehr ...**

Nur ein weiterer amerikanischer Präsident. Donald Trumps zweite Amtszeit ist grausam und katastrophal – doch in dieser Hinsicht unterscheidet er sich kaum von vielen seiner Vorgänger, schreibt Seymour Hersh. Eines der besten Bücher, die ich über die Präsidentschaft von Lyndon B. Johnson und den Vietnamkrieg gelesen habe, ist *The Lost Crusade: America in Vietnam* von Chester Cooper, einem langjährigen Geheimdienstoffizier, der seine Karriere als Verbindungsmann der CIA im Weißen Haus beendete. Das 1970 veröffentlichte Werk ist heute kaum bekannt. Obwohl es damals mit neuen Erkenntnissen aufwartete, wurde es von der Öffentlichkeit weitgehend ignoriert. Cooper war ein stiller Beobachter bei vielen entscheidenden Ereignissen der Nachkriegszeit, darunter die oft missverstandene Genfer Konferenz von 1954. Doch die zentrale Geschichte seines Buches ist der Insider-Bericht über Johnsons Weigerung, auf zahlreiche Friedensangebote aus Hanoi einzugehen. Kurz gesagt: Nordvietnam unterbreitete in den späteren Jahren von Johnsons Präsidentschaft, als die Bombardierungen durch US-B-52-Bomber ihren Höhepunkt erreichten, weitaus ernsthaftere Verhandlungsangebote, als öffentlich bekannt war. Cooper erklärt, dass Hanoi lediglich eine Bedingung stellte: Die USA sollten die Bombardierungen vor Beginn von Gesprächen einstellen. Doch Johnson sah in einer solchen Pause ein Zeichen von Schwäche. Ein ernsthaftes Friedensangebot aus Hanoi Anfang 1967 wurde durch einen großangelegten amerikanischen Bombenangriff zunichtegemacht, der problemlos hätte verschoben werden können. Cooper schreibt: „Die amerikanischen Bombenangriffe, die in den gleichen 24 Stunden stattfanden, in denen wir einen neuen Verhandlungsansatz starteten, waren weder eine bewusste Entscheidung auf höchster Ebene, um die Friedensbemühungen zu sabotieren, noch ein Versuch, Hanoi zu signalisieren, dass der Druck trotz diplomatischer Initiativen bestehen bleibt. Beides hätte zumindest den Verdienst gehabt, dass es irgendeine strategische Überlegung widerspiegelt. Doch es gab nichts dergleichen – nur Trägheit, Lethargie und die Scheu, den Präsidenten zu verärgern.“ Johnson blieb stur und lehnte jeden Vorschlag ab, die Bombenpläne zu ändern oder die Angriffe zu reduzieren. [Mehr ...](#)

Tulsi Gabbard: «Akten über die Ermordung von Robert F. Kennedy und Martin Luther King werden in ein paar Tagen freigegeben». Laut der Direktorin der Intelligence Community, eines Zusammenschlusses der 18 US-Nachrichtendienste, würden mehr als 100 Leute rund um die Uhr die entsprechenden Dokumente scannen. Dabei würden auch die Lagerräume von FBI und CIA durchforstet nach Unterlagen, von denen noch nicht berichtet wurde. Tulsi Gabbard sagt, dass mehr Akten über die Ermordung von Robert F. Kennedy und Martin Luther King freigegeben werden sollen. Bereits im Januar hatte US-Präsident Donald Trump angekündigt, er wolle schnell veranlassen, dass die Restakten zu den Morden an John F. und Robert F. Kennedy sowie an Martin Luther King freigegeben werden (Transition News berichtete). Mitte

März wurden auf Veranlassung von Trump bereits 80.000 JFK-Akten freigegeben. Jetzt wird es auch, was Robert F. Kennedy und Martin Luther King angeht, konkret. So hat Tulsi Gabbard, Direktorin der Intelligence Community, eines Zusammenschlusses der 18 US-amerikanischen Nachrichtendienste, jetzt verkündet, dass «mehr als 100 Leute rund um die Uhr daran arbeiten würden, die Dokumente rund um die Ermordung von Robert F. Kennedy und Martin Luther King Jr. zu scannen». Diese Dokumente hätten jahrzehntelang in einem Lager in Kisten gelegen. Und sie seien noch nie gescannt oder eingesehen worden, so die 43-Jährige weiter. Gabbard: «Wir werden sie in den kommenden Tagen bereit haben.» [Video und mehr ...](#)

11.04.2025: Break-a-Leg“ (diese alte Mafia-Warnung) – Trump hat dem Iran mit einem Ultimatum gedroht, das wahrscheinlich nicht erfüllt werden kann. Wir spielen nicht mehr Schach“, heißt es jetzt. Es gibt keine Regeln mehr. Trumps Ultimatum an den Iran. Oberst Doug Macgregor vergleicht das Ultimatum von Trump an den Iran mit dem Ultimatum, das Österreich-Ungarn 1914 an Serbien stellte: Ein Angebot, das, kurz gesagt, „nicht abgelehnt werden konnte“. Serbien akzeptierte neun der zehn Forderungen. Aber eine lehnte es ab – und Österreich-Ungarn erklärte sofort den Krieg. Am 4. Februar, kurz nach seinem Amtsantritt, unterzeichnete Präsident Trump ein National Security Presidential Memorandum (NSPM), d. h. eine rechtsverbindliche Anweisung, die die Regierungsbehörden verpflichtet, die angegebenen Maßnahmen genau auszuführen. Die Forderungen lauten, dass dem Iran der Besitz von Atomwaffen, von Interkontinentalraketen und von anderen asymmetrischen und konventionellen Waffen verweigert werden soll. Alle diese Forderungen gehen über den NVV und das bestehende JCPOA hinaus. Zu diesem Zweck fordert die NSPM, dass maximaler wirtschaftlicher Druck ausgeübt wird, dass das US-Finanzministerium tätig wird, um die iranischen Ölexporte auf Null zu drücken, dass die USA darauf hinwirken, dass die Sanktionen des JCPOA aufgehoben werden, und dass der „böartige Einfluss des Iran im Ausland“ – seine „Stellvertreter“ – neutralisiert wird. Die UN-Sanktionen laufen im Oktober aus, so dass die Zeit knapp ist, um die verfahrensrechtlichen Voraussetzungen für ein Snapback zu erfüllen. All dies deutet darauf hin, warum Trump und israelische Beamte das Frühjahr als Frist für ein ausgehandeltes Abkommen nennen. Trumps Ultimatum an den Iran scheint die USA auf einen Weg zu führen, bei dem ein Krieg das einzige Ergebnis ist, wie es 1914 der Fall war – ein Ergebnis, das letztlich den Ersten Weltkrieg auslöste. [Mehr ...](#)

Strafprozesse gegen Fauci und weitere Corona Organisatoren in 7 US-Bundesstaaten gestartet. Bekanntlich hatte der scheidende US-Präsident Biden einige führende US-Beamte voreilend wegen ihrer Rolle bei der Corona Pandemie begnadigt. Das gilt allerdings nicht für die Bundesstaaten, von denen mittlerweile sieben gegen die führenden Personen Strafprozesse eingeleitet haben. In den USA ist wie bei uns die öffentliche Gesundheit eine Sache der Staaten, aka der Bundesländer. Biden konnte nur Vergehen gegen Bundesgesetze vorsorglich begnadigen, Straftaten gegen die Gesetze der Bundesstaaten sind davon jedoch nicht betroffen. Arizona und Pennsylvania haben nun sich der wachsenden Liste bei Strafprozessen angeschlossen, denn Opfer klagen die Gesundheitsbehörden des Bundes wegen Mord, Körperverletzung, Missbrauch und medizinischem Terrorismus im Zusammenhang mit den Maßnahmen in der COVID-Ära an. Am 8. April 2025 reichte die Vires Law Group in Zusammenarbeit mit der Former Feds Group Freedom Foundation formelle Strafanzeigen bei den Generalstaatsanwälten von Arizona und Pennsylvania ein. In diesen Anträgen werden die Staatsanwälte aufgefordert, strafrechtliche

Ermittlungen gegen Dr. Anthony Fauci und andere prominente Beamte des öffentlichen Gesundheitswesens und der Regierung wegen mutmaßlicher Verbrechen einzuleiten, die während der COVID-19-Pandemie begangen wurden. [Mehr ...](#)

Corona-Aufarbeitung made in USA: Weitere Strafanzeigen gegen Fauci und andere führende Covid-Beamte. Mittlerweile haben sieben US-Bundesstaaten Strafanzeige gegen Anthony Fauci und andere prominente Beamte des öffentlichen Gesundheitswesens eingereicht. Die Vorwürfe: Mord, Körperverletzung, Missbrauch und medizinischer Terrorismus im Zusammenhang mit der «Pandemie»-Politik.

Arizona und Pennsylvania haben sich in die Liste der US-Bundesstaaten eingereiht, die den ehemaligen Covid-Berater des Weißen Hauses, Dr. Anthony Fauci, und andere führende Vertreter des Bundesgesundheitswesens des mutmaßlichen Mordes, der Körperverletzung, des Missbrauchs und des medizinischen Terrorismus im Zusammenhang mit der Politik der Covid-Ära beschuldigen. Wie der Epidemiologe Nicolas Hulscher berichtet, hat die Vires Law Group am 8. April 2025 in Zusammenarbeit mit der Former Feds Group Freedom Foundation bei den Generalstaatsanwälten von Arizona und Pennsylvania förmliche Anträge auf Strafverfolgung gegen diese Personen eingereicht.

Die Staatsanwälte dieser Bundesstaaten sind somit aufgefordert, strafrechtliche Ermittlungen einzuleiten. Die Anträge stützen sich auf detailliertes Beweismaterial – einschließlich der Geschichten von über 80 Opfern und Familien – und behaupten, dass Maßnahmen wie tödliche Krankenhausprotokolle, die Verweigerung lebensrettender Behandlungen und systematischer medizinischer Zwang zu weit verbreiteten Verletzungen und Todesfällen geführt haben. Ähnliche Anträge wurden im Namen von Bürgern bereits in Florida, Louisiana, Texas, Missouri und Oklahoma eingereicht, was eine koordinierte landesweite Anstrengung darstellt, Gerechtigkeit durch staatliche und lokale Behörden zu erlangen.

Personen, die in den Strafanträgen genannt werden:

- 1) Dr. Anthony Fauci – Ehemaliger Direktor, NIAID
- 2) Dr. Cliff Lane – Stellvertretender Direktor, NIAID
- 3) Dr. Francis Collins – Ehemaliger Direktor, NIH
- 4) Dr. Deborah Birx – Ehemalige Covid-Reaktionskoordinatorin des Weißen Hauses
- 5) Dr. Rochelle Walensky – Ehemalige Direktorin, CDC
- 6) Dr. Stephen Hahn – Ehemaliger Kommissar, FDA
- 7) Dr. Janet Woodcock – Stellvertretende Hauptkommissarin, FDA (nur Arizona)
- 8) Dr. Peter Hotez – Dekan, Nationale Schule für Tropenmedizin, Baylor College of Medicine (nur Arizona)
- 9) Dr. Robert Redfield – Ehemaliger Direktor, CDC
- 10) Dr. Peter Daszak – Präsident, EcoHealth Alliance
- 11) Dr. Ralph Baric – Professor, Universität von North Carolina
- 12) Dr. Rick Bright – Ehemaliger Direktor, BARDA
- 13) Verwaltungsangestellte und Anbieter von Gesundheitsleistungen in verschiedenen Krankenhaussystemen und Pflegeeinrichtungen in Arizona und Pennsylvania

Kombinierte Liste mutmaßlicher Verbrechen in beiden Bundesstaaten: Mord, Unfreiwillige Tötung, Fahrlässige Tötung, Körperverletzung / Schwere Körperverletzung / Einfache Körperverletzung, Rücksichtslose Gefährdung einer anderen Person, Missbrauch von schutzbedürftigen Erwachsenen / Emotionaler Missbrauch, Vernachlässigung und Misshandlung einer pflegebedürftigen Person, Entführung, Menschenhandel zur Erzwingung von Arbeit oder Dienstleistungen, Kriminelle

Nötigung, um die Freiheit einer anderen Person einzuschränken, Betreiben einer korrupten Organisation, Verstöße gegen staatliche Anti-Racketeering-Gesetze und Terrorismus. [Mehr ...](#)

RFK Jr. verspricht: Ursache der "Autismus-Epidemie" wird aufgedeckt. In einer Kabinettsitzung hatte US-Präsident Donald Trump geäußert, es müsse "etwas Künstliches" sein. Kennedy sprach von einer großen internationalen Studie. Bereits im September dieses Jahres will er die ersten Ergebnisse vorlegen. US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. hat eine großangelegte Initiative der amerikanischen Bundesregierung angekündigt, die die Faktoren identifizieren soll, was er die "Autismus-Epidemie" nennt. Die ersten Ergebnisse werden im September 2025 erwartet. In einer im Fernsehen übertragenen Kabinettsitzung mit US-Präsident Donald Trump am Dienstag sagte Kennedy – dem von Kritikern oft vorgeworfen wurde, Verschwörungstheorien über Impfungen zu verbreiten –, das neue Forschungsprojekt werde "hunderte Wissenschaftler aus der ganzen Welt" einbeziehen. "Im September werden wir wissen, was diese Autismus-Epidemie ausgelöst hat. Und wir werden imstande sein, diese Belastungen zu beseitigen", versprach Kennedy. Er betonte, wie dringlich das Projekt sei, und verwies auf die massive Zunahme der Zahl der als autistisch diagnostizierten Kinder in den letzten Jahrzehnten, die "1 von 10.000 war, als ich ein Kind war". Das Zentrum für Krankheitskontrolle und -prävention (CDC) schätzt, dass derzeit bei 1 von 36 Kindern in den USA eine Störung aus dem Autismus-Spektrum diagnostiziert wurde – eine Zunahme, die oft auf erhöhte Aufmerksamkeit und erweiterte Diagnosekriterien zurückgeführt wird. "Das ist eine schreckliche Statistik, oder nicht? Da muss etwas Künstliches da draußen sein, das das verursacht", sagte Trump zu Kennedy. "Wenn man eine Antwort finden kann – wenn man aufhört, etwas zu nehmen, etwas zu essen, oder vielleicht ist es eine Spritze, aber irgendetwas verursacht das", fügte Trump hinzu. Das Nationale Gesundheitsinstitut (NIH) investiert bereits mehr als 300 Millionen US-Dollar jährlich in Forschungen zu Autismus, konzentriert sich aber vor allem auf genetische Faktoren und vorgeburtliche Umwelteinflüsse. Kennedy führte die Größenordnung der "massiven Test- und Forschungsanstrengungen" nicht weiter aus, oder welche spezifischen Belastungen untersucht werden sollen. Kennedy, der Gründer der Impfgegnergruppe Children's Health Defense, wurde in den USA bekannt, weil er die Sicherheit und Wirksamkeit von Kinderimpfungen infrage stellte und die Behauptung verbreitete, sie seien mit Autismus verbunden – eine Theorie, die von großen Teilen der Wissenschaft abgelehnt wird. Die Kritik der Impfgegner richtet sich weniger gegen die biologisch wirksame Substanz, sondern meist gegen die Zusatzstoffe, die in den letzten Jahrzehnten aufkamen und Haltbarkeit wie Wirksamkeit der Impfung erhöhen sollen. [Mehr ...](#)

US-Armee: Abzug von Soldaten von polnischem Stützpunkt Jasionka. Die US-Armee hat angekündigt, Truppen und Ausrüstung von ihrem Stützpunkt im polnischen Jasionka abzuziehen. Der Standort galt bislang als zentrale logistische Drehscheibe für die westliche Militärhilfe an die Ukraine – über ihn liefen große Teile der Waffen- und Ausrüstungslieferungen aus den USA und anderen NATO-Staaten. General Christopher Donahue, der Kommandeur der US-Bodentruppen in Europa und Afrika, erklärte, der Rückzug werde nicht nur die operative Last reduzieren, sondern bedeute vor allem eine spürbare Entlastung für die amerikanischen Steuerzahler. Die Entscheidung markiert eine strategische Neuausrichtung der US-Präsenz in der Region und wirft Fragen zur künftigen Rolle Polens im Rahmen der Ukraine-Unterstützung auf. Beobachter sehen darin ein Signal, dass Washington seine militärische Prioritätensetzung neu bewertet. [Video und mehr ...](#)

Von den USA finanzierte „Anti-Desinformations“-Projekte leben unter neuem Namen weiter.

Trotz öffentlicher Kritik und politischen Drucks, insbesondere unter der aktuellen US-Regierung, sind mehrere von der Regierung finanzierte „Anti-Desinformations“-Initiativen weiterhin aktiv – nur unter neuem Namen und mit leicht geänderter Aufgabenstellung. Die Grenze zwischen Gesundheitskommunikation und gezielter Narrativkontrolle verwischt dabei zunehmend. Laut einem Bericht des Federalist nutzt unter anderem die National Science Foundation (NSF) – eine „unabhängige“ US-Behörde für Forschungsförderung – ihre Programme im Rahmen des sogenannten Convergence Accelerator, um weiterhin Projekte mit explizitem Fokus auf die Bekämpfung von „Fehlinformationen“ zu unterstützen. Weitergeführt unter anderem Namen. Drei dieser Initiativen bleiben bis heute aktiv: Chime In (ursprünglich: Course Correct) wurde 2022 an der Universität von Wisconsin-Madison eingerichtet – mit 5 Millionen Dollar NSF-Geldern – und sollte zunächst journalistische Werkzeuge zur Erkennung von „Fehlinformationen“ bereitstellen. Der eigentliche Zweck: Skeptiker der Covid-Impfung zur Impfung zu bewegen. Später fokussierte sich das Projekt auch auf genetisch veränderte Lebensmittel (GMO), Sonnenschutzmittel, Rohmilch – jeweils mit dem Ziel, Zweifel an offiziellen Sicherheitsnarrativen zu zerstreuen. ARTT (Analysis and Response Toolkit for Trust), mittlerweile als Discourse Labs firmierend, entwickelte einen eigenen „KI-Chatbot“, um politische Debatten zu beeinflussen – insbesondere zur Impf-Zurückhaltung. ARTT erhielt 2021 zunächst 750.000 US-Dollar, später weitere 5 Millionen für „praktische Maßnahmen zur Vertrauensbildung“. Kritisch diskutiert wurde die geplante Kooperation mit dem Children’s Hospital of Philadelphia, das wegen geschlechtsverändernder Operationen und Hormonbehandlungen bei Minderjährigen unter Beobachtung steht. ARTT bzw. Discourse Labs wurde nicht nur von der NSF gefördert, sondern auch von Größen wie dem Weltwirtschaftsforum (WEF), der Wikimedia Foundation, Google, Mozilla und Meta unterstützt.

Expert Voices Together (EVT) fand laut Federalist 2025 ein neues Zuhause bei der linksliberalen NGO Right To Be. Diese Organisation widmet sich Themen wie „Zivilcourage zur Unterstützung der LGBTQIA+-Community“, „Deeskalation bei Protesten“ und „Einspruch gegen polizeiliche Gewalt und antischwarzen Rassismus“. Obwohl EVT heute unter dem Banner von Right To Be firmiert, erklärte ein Sprecher, dass die operative Leitung weiterhin bei der George Washington University liege. Kritiker sprechen von verdeckter Zensurstruktur. [Mehr ...](#)

RFK Jr. krempelt das amerikanische Gesundheitswesen radikal um – schneller als erwartet.

Die drastische Reform von Robert F. Kennedy Jr. hat den US-Gesundheitsapparat innerhalb weniger Wochen grundlegend verändert. Kurz nachdem Donald Trump Robert F. Kennedy Jr. zum Leiter des Gesundheitsministeriums ernannt hatte, reiste eine Gruppe führender Pharma-Manager nach Mar-a-Lago, um dem Präsidenten ihre Bedenken mitzuteilen – ausgerechnet gegen den Mann, dem Trump freie Hand versprochen hatte, sich im Gesundheitswesen „auszutoben“. Doch Trump wischte ihre Einwände beiseite, wie zwei eingeweihte Quellen berichten. „Keine Sorge wegen Bobby“, soll er gesagt haben. „Ich halte Kennedy unter Kontrolle.“ Fünf Monate später sind Regierungsbeamte, Branchenvertreter und öffentliche Gesundheitsexperten besorgter denn je. Bereits in den ersten sieben Wochen an der Spitze des Gesundheitsministeriums (HHS) hat Kennedy tiefgreifende Veränderungen vorgenommen: ganze Abteilungen aufgelöst, Prioritäten umgeworfen und das Ministerium in einen Zustand versetzt, den sechs derzeitige und ehemalige Mitarbeiter als beispiellos chaotisch beschreiben. Wissenschaftler, die für Impfstoffentwicklung und Arzneimittelsicherheit zuständig waren, wurden

entlassen – jahrhundertlanges Wissen und Erfahrung gingen verloren. Abteilungen, die Trinkwassersicherheit oder Medikamentenwarnungen koordinieren, wurden dezimiert. Gleichzeitig versucht Kennedys Team, mehr Kontrolle über wissenschaftliche Entscheidungen in CDC und FDA zu erlangen – ein Bruch mit bisherigen Gepflogenheiten, der fast ein Fünftel der US-Wirtschaft betrifft. „Es ist ein Scherbenhaufen“, sagt ein ehemaliger HHS-Funktionär anonym. „Was einst ein innovativer Ort war, ist weg. Einfach weg.“ Der Massenrauswurf von 10.000 Mitarbeitern letzte Woche hat nicht nur das Ministerium erschüttert, sondern auch die Gesundheitsbranche insgesamt. Neun aktuelle und ehemalige Beamte sowie fünf weitere Gesundheitsexperten bestätigen: Die Lage ist alarmierend. [Mehr ...](#)

Hubschrauberabsturz in Manhattan: Siemens-Manager stirbt mit gesamter Familie. Ein Hubschrauber stürzte in New York in den Hudson River. Sechs Menschen, darunter eine spanische Familie mit drei Kindern, kamen ums Leben. Erste Hinweise deuten auf einen technischen Defekt oder Treibstoffmangel hin. Experten fordern strengere Sicherheitsmaßnahmen für den New York unter Schock nach Hubschrauberunglück. New York City erlebte am Donnerstagnachmittag ein tragisches Unglück: Ein Hubschrauber des Typs Bell 206 stürzte gegen 15:15 Uhr Ortszeit in den Hudson River. Alle sechs Insassen, darunter der Pilot sowie der CEO einer spanischen Siemens-Tochter mit seiner Frau und drei Kindern, kamen dabei ums Leben. Die Feuerwehr und Polizei von New York und New Jersey reagierten umgehend auf den Absturz und waren mit mehreren Booten im Einsatz. Vier der Opfer verstarben noch an der Unglücksstelle, zwei weitere wurden in umliegende Krankenhäuser gebracht, wo sie später für tot erklärt wurden. [Video und mehr ...](#)

USA: Demokraten pochen auf Rücktritt von Musk bis Ende Mai. Elon Musk soll bis Ende Mai als Sonderangestellter der US-Regierung zurücktreten, fordern demokratische Abgeordnete im US-Kongress. Laut einem Axios-Bericht befürchte man, dass das Kabinett Musks Position mittels Gesetzeslücken sichern werde. Eine Gruppe demokratischer Abgeordneter im US-Repräsentantenhaus hat eine Kampagne eingeleitet, um den Rücktritt von Elon Musk aus der Regierung Trump sicherzustellen. Wie das Nachrichtenportal Axios berichtete, stütze sich der Schritt auf eine gesetzliche Vorschrift, laut der Musk als Sonderangestellter nur 130 Tage pro Jahr für die US-Regierung arbeiten dürfe. Die Autoren der Initiative befürchteten aber, dass das Weiße Haus zu einer Gesetzeslücke greifen werde. Wie es heißt, wandten sich insgesamt 77 demokratische Abgeordnete mit einem Schreiben an den US-Präsidenten Donald Trump und forderten eine Klarstellung bezüglich der Beschäftigung von Musk, betonte das Nachrichtenportal, dem das Schriftstück vorliegen soll. Das Kabinett sollte durch eine öffentliche Erklärung umgehend bestätigen, dass Musk ordnungsgemäß bis zum 30. Mai zurücktreten und alle Entscheidungsbefugnisse aufgeben werde. Außerdem wäre Musk im Laufe eines Jahres nicht als Sonderangestellter der Regierung zu ernennen, solange er sich von seinen Unternehmen nicht distanzieren, einschließlich Tesla und SpaceX. Greg Casar, ein Abgeordneter aus dem US-Bundesstaat Texas und Vorsitzender der Vereinigung Progressiver Demokraten (Congressional Progressive Caucus), beschrieb im Interview mit Axios die Initiative als "die erste Salve": "Wir machen es sehr deutlich, dass der öffentliche Druck auf die Republikaner zwischen heute und dem 30. Mai nur noch zunehmen wird." Den Demokraten stünden rechtliche und politische Mittel sowie die volle Kraft des öffentlichen Drucks zur Verfügung, fügte Casar hinzu. **Mehr ...**

Parallelen zwischen der aktuellen Konfrontation in den USA und dem Amerikanischen Bürgerkrieg. Im Gegensatz zu den europäischen Staaten unterstützte Russland ausdrücklich Lincolns föderale Regierung, da es in der Erhaltung der Einheit der USA – so Kanzler Gortschakow – "ein wesentliches Element des allgemeinen politischen Gleichgewichts" sah. Am 9. April 1865 – also vor 160 Jahren – wurde der Amerikanische Bürgerkrieg mit der Kapitulation von General Lees Armee de facto beendet. Man kann natürlich davon ausgehen, dass er am 10. Mai endete, als der Präsident der Konföderation, Jefferson Davis, verhaftet wurde. Dieses Datum könnte auch auf den 23. Juni verschoben werden, als sich die letzten Einheiten der Indianer von General Stand Watie ergaben. Aber erst die Kapitulation der Hauptarmee des Südens setzte diesem für die Südstaaten von Anfang an aussichtslosen Kampf ein Ende: In diesem Konflikt hatten die USA in vier Jahren mehr Opfer zu beklagen als in jedem anderen Krieg, einschließlich des Zweiten Weltkriegs (über 612.000 Tote, 410.000 Vermisste, 412.000 Verwundete). Der Bürgerkrieg als Manifestation des Klassenkampfes. Unsere Vorstellung von diesem Krieg beruht weitgehend auf einem sowjetischen Ansatz, der sich an der Darstellungsweise von Marx und Engels orientiert. Sie stellten den Amerikanischen Bürgerkrieg als einen Kampf zwischen Vertretern eines progressiveren kapitalistischen Systems und reaktionären Anhängern eines auf der Ausbeutung von Sklavenarbeit basierenden, veralteten Systems der Agrarwirtschaft dar. Sie sahen in der Arbeiterklasse und den Vertretern der europäischen revolutionären Bewegung die Hauptantriebskraft für den siegreichen Krieg gegen die Sklaverei. Dies traf weitgehend zu: So reisten zahlreiche Akteure der europäischen Revolutionen von 1848 bis 1849 in die USA, um dort im Bürgerkrieg zu kämpfen. Abraham Lincoln lud nach Ausbruch des Bürgerkriegs sogar Giuseppe Garibaldi ein, die Armee des Nordens anzuführen. Doch der Italiener verwies darauf, dass die Einigung Italiens noch nicht vollständig vollzogen sei, versprach aber, dass er nach der Erfüllung seiner Mission in der Heimat – vorausgesetzt, der Amerikanische Bürgerkrieg sei noch nicht zu Ende –, bereit sein würde, sich für die gerechte Sache der Nordstaatler einzusetzen.

Der Krieg zur Befreiung von Sklaven. Im Westen herrscht die weitverbreitete Auffassung, dass das Hauptziel der Nordstaatler im Amerikanischen Bürgerkrieg die Abschaffung der Sklaverei war. Betrachtet man das Endergebnis, so wurde die Sklaverei nach dem Ende des Bürgerkriegs tatsächlich abgeschafft. Doch zu Kriegsbeginn wurde kein solches Ziel gesetzt. So zeigte sich Abraham Lincoln in seinem Wahlprogramm bezüglich des Themas der Sklaverei sehr zurückhaltend. Nach der Machtübernahme achtete er darauf, auch nach dem Kriegsausbruch mit dem Süden keine voreiligen Schritte zu unternehmen, um die in der Union verbliebenen und nicht der Konföderation beigetretenen Sklavenhalterstaaten nicht zu verärgern. Es dauerte mehr als ein Jahr nach Ausbruch der Kriegshandlungen, bis am 17. Juli ein Gesetz zum Einzug des Eigentums der an diesem Aufstand Beteiligten erlassen wurde. Da auch die Sklaven als Eigentum betrachtet wurden, stellte sich die Frage nach ihrem Schicksal. Aus diesem Grund unterzeichnete Lincoln am 22. September 1862 einen Erlass, der alle Sklaven in allen US-Staaten, die bis zum 1. Januar 1863 nicht in die Union zurückgekehrt waren, für frei erklärte. Und am 1. Januar 1863 unterzeichnete er einen zweiten Erlass, in dem die zehn Staaten aufgelistet waren, in denen die Sklaverei abgeschafft werden sollte. Die Befreiung der Sklaven diente also als Maßnahme zur Bekämpfung der feindlichen Wirtschaft. Außerdem wurde die Menschenbasis zur Versorgung der Armee vergrößert: In die Armee wurden nun auch freigelassene Sklaven aufgenommen. [Mehr ...](#)

10.04.2025: Nur Putin kann Trump stoppen“ – Escobar sieht russischen Präsidenten als letzte Hoffnung gegen neuen Nahost-Krieg. Im Schatten wachsender geopolitischer Spannungen trafen sich der amerikanische Richter Andrew Napolitano und der investigative Journalist Pepe Escobar zu einem brisanten Gespräch über die aktuelle Lage im Nahen Osten. Im Mittelpunkt des Interviews vom 9. April 2025 steht die sich vertiefende strategische Allianz zwischen Russland, China und dem Iran – ein neuer Machtblock, den Escobar als „neues Primakow-Dreieck“ bezeichnet. Gemeinsam analysieren sie die wachsenden Kriegsgefahren rund um den Iran, den Einfluss Israels, Trumps außenpolitisches Kalkül – und die stille Opposition innerhalb des US-Establishments. [Video \(english\) und mehr ...](#)

Donald Trump: "Wir haben Waffen, von denen niemand eine Ahnung hat". Donald Trump macht sich keine Sorgen, dass eine mögliche Eskalation mit China über den Handelskrieg hinausgehen könnte. Denn die Vereinigten Staaten verfügten laut dem US-Präsidenten über geheime Waffen, von denen niemand eine Ahnung habe und die allen anderen überlegen seien. US-Präsident Donald Trump hat mit der militärischen Macht der Vereinigten Staaten und mit Waffen geprahlt, von denen "niemand eine Ahnung hat." Damit reagierte er auf die Frage, ob er befürchte, dass sein Zollkrieg gegen China außer Kontrolle geraten könnte. Trump hat am Mittwoch die Zölle auf chinesische Waren auf 125 Prozent erhöht, um sich für die von Peking verhängten Gegenmaßnahmen zu revanchieren. China reagierte noch nicht auf diese jüngste Erhöhung, obwohl das Handelsministerium zuvor versprochen hatte, den Handelskrieg "bis zum Ende" zu führen. Auf die Frage eines Journalisten, ob er über die nächsten Schritte Pekings – und eine mögliche "Eskalation über den Handelskrieg hinaus" – besorgt sei, sagte Trump, der chinesische Präsident Xi Jinping sei "einer der klügsten Menschen der Welt", der "so etwas niemals zulassen würde." "Wir sind sehr mächtig. Dieses Land ist sehr mächtig. Es ist viel mächtiger, als die Menschen verstehen. Wir haben Waffen, von denen niemand eine Ahnung hat, was sie sind, und es sind die mächtigsten Waffen der Welt, die wir haben. Mächtiger als alle anderen, [die] nicht einmal annähernd [so mächtig sind]", sagte er vor Journalisten im Oval Office. "Also wird das niemand tun", fügte Trump hinzu und bekräftigte, dass Xi ein "sehr kluger Mann" sei, der "genau weiß, was getan werden muss."

Der US-Präsident, der schon früher die Existenz geheimer Waffen mit ungewöhnlicher wissenschaftlicher Terminologie angedeutet hat, ging diesmal nicht näher auf die Art der Waffen ein, von denen er sprach. Im Jahr 2020 warb Trump für eine "Super-Duper-Rakete", die "17-mal schneller" fliegen könne als alles, was Amerikas Gegner in ihren Arsenalen hätten. Er behauptete auch, dass Russlands technologische Durchbrüche im Hyperschallbereich auf den Diebstahl von US-Raketenplänen während der Präsidentschaft von Barack Obama zurückzuführen seien –und das, obwohl die USA noch keine einsatzfähige Hyperschallwaffe in Dienst gestellt haben. **Mehr ...**

Strafanzeigen gegen Fauci & Co: COVID-Verbrechen landen auf dem Tisch der Generalstaatsanwälte – Mord, Terror, Körperverletzung. Die juristische Schlinge zieht sich zu: Gegen Anthony Fauci und ein Dutzend weiterer Spitzenbeamter der US-Gesundheitsbürokratie werden in immer mehr US-Bundesstaaten schwere strafrechtliche Vorwürfe erhoben. Es geht nicht weniger als um Mord, Terrorismus, Menschenhandel – und systematische medizinische Gewalt gegen die eigene Bevölkerung während der Corona-Pandemie. Am 8. April 2025 reichten die Vires Law Group gemeinsam mit der Former Feds Group Freedom Foundation formelle Strafverweisungsanträge in Arizona und Pennsylvania ein. Die Forderung: umfassende strafrechtliche Ermittlungen gegen führende COVID-Funktionäre des Bundes. Der Vorwurf: Die Angezeigten sollen durch tödliche Krankenhausprotokolle, das Verweigern

lebensrettender Therapien, medizinischen Zwang und das Verschweigen von Behandlungsalternativen eine Vielzahl an Todesfällen verursacht haben. Basis der Anzeigen sind die Berichte von über 80 Betroffenen und Angehörigen, ergänzt durch umfangreiche Dokumentationen und Beweismaterialien.

Dies ist Teil einer koordinierten nationalen Offensive: Ähnliche Anzeigen wurden bereits in Florida, Texas, Louisiana, Missouri und Oklahoma gestellt. In mindestens zwei Bundesstaaten laufen laut Medienberichten bereits lokale Strafverfahren auf Bezirksebene.

Angezeigte Personen:

Dr. Anthony Fauci (Ex-Direktor NIAID)

Dr. Francis Collins (Ex-Direktor NIH)

Dr. Deborah Birx (Ex-COVID-Koordinatorin des Weißen Hauses)

Dr. Rochelle Walensky (Ex-Direktorin CDC)

Dr. Stephen Hahn (Ex-FDA-Kommissar)

Dr. Cliff Lane, Dr. Janet Woodcock, Dr. Peter Hotez, Dr. Robert Redfield, Dr. Peter Daszak, Dr. Ralph Baric, Dr. Rick Bright – sowie weitere Beamte und medizinisches Personal.

Die Liste der mutmaßlichen Verbrechen:

Mord / Totschlag / Fahrlässige Tötung, Körperverletzung, Missbrauch und Vernachlässigung von Pflegebedürftigen, Kidnapping / Menschenhandel, Kriminelle Nötigung, Beteiligung an einer korrupten Organisation, Verstöße gegen Anti-Mafia-Gesetze und Terrorismus. Während das US-Justizministerium schweigt, wächst der Druck auf die Generalstaatsanwälte der Bundesstaaten, tätig zu werden. Der Epidemiologe Nicolas Hulscher von der McCullough-Stiftung unterstreicht die Bedeutung: „Diese Klagen sind ein Versuch, den vielen Familien Gerechtigkeit zu verschaffen, die Angehörige verloren haben und deren Leid ignoriert wurde.“ Die zentrale Botschaft: Wenn die Bundesbehörden versagen, übernehmen die Staaten. Und dieses Mal stehen nicht kleine Aktivisten vor Gericht – sondern die mächtigsten Gesundheitsfunktionäre des Landes.

[Quelle ...](#)

Pentagon erwägt, bis zu 10.000 US-Soldaten aus Osteuropa abzuziehen. Hintergrund sei, dass man sich weniger auf Europa und mehr auf China und Grenzsicherheit konzentrieren wolle.

Auf der anderen Seite warnen laut «NBC News» Experten, dass der Zeitpunkt des möglichen Truppenabzugs die NATO-Verbündeten alarmieren und den russischen Präsidenten Vladimir Putin ermutigen könnte.

Hochrangige US-Verteidigungsbeamte erwägen laut NBC News einen Vorschlag zum Abzug von bis zu 10.000 US-Soldaten aus Osteuropa. Damit könnten etwa die Hälfte der Truppen, die nach Russlands Invasion in der Ukraine im Jahr 2022 stationiert wurden, abgezogen werden. Die Idee hat dem Sender zufolge Besorgnis bei US-amerikanischen und europäischen Politikern ausgelöst. Sie befürchten demnach, dass dies die Abschreckung der NATO schwächen und Russland stärken würde. Die Diskussionen finden zu einem Zeitpunkt statt, an dem der US-Präsident Donald Trump auf einen Waffenstillstand in der Ukraine drängt und eine breitere Verlagerung der Prioritäten der US-Verteidigung signalisiert, die sich weniger auf Europa und mehr auf China und Grenzsicherheit konzentriert.

Sowohl Verteidigungsminister Pete Hegseth als auch der für den Posten des Top-Beraters des Pentagons nominierte Elbridge Colby haben NBC News zufolge diese Verschiebung befürwortet. Kritiker, darunter der republikanische Roger Wicker würden hingegen warnen, dass eine reduzierte US-Präsenz in Europa strategisch gefährlich wäre und einen Rückzug aus langjährigen Bündnissen signalisieren könnte. Das Pentagon und die Armee lehnten gemäß dem Sender eine Stellungnahme

ab. Das Weiße Haus habe jedoch erklärt, der Präsident prüfe weiterhin Einsätze, um den US-Interessen Vorrang zu geben. [Mehr ...](#)

Robert F. Kennedy Jr. will Fluoridierung des US-Trinkwassers beenden. Laut dem US-Gesundheitsminister wurden die Vorteile von Fluorid für die Zähne in übertriebener Weise dargestellt. Zudem würden Studien auf eine Schädigung der Schilddrüsenfunktion und, bei Kindern, der Gehirnentwicklung hindeuten.

Der US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. hat laut Natural News Pläne angekündigt, die Unterstützung der Bundesregierung für die Fluoridierung von Trinkwasser zu beenden. Das stellt eine bedeutende Veränderung in der öffentlichen Gesundheitspolitik dar. Kennedy zufolge wurden die Vorteile für die Zähne in übertriebener Weise dargestellt. Er verweist zudem auf neuere Studien, die zeigen würden, dass Fluorid die Schilddrüsenfunktion schädigt und, bei Kindern, die Gehirnentwicklung behindert.

Vor diesem Hintergrund plane Kennedy, die CDC anzuweisen, ihre Empfehlung, dass Gemeinden Leitungswasser fluoridieren sollen, zurückzuziehen, so Natural News. Er beabsichtige außerdem, auf Bundesebene eine Taskforce einzurichten, um die Sicherheit und Wirksamkeit der Wasserfluoridierung auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse erneut zu untersuchen.

Natural News stellt fest, dass, obwohl die Bundesregierung die Fluoridierung nicht vorschreibt, ihre Politik lange Zeit die Entscheidungen der Bundesstaaten und Kommunen beeinflusst hat. Es werde erwartet, dass die veränderte Haltung der Bundesregierung mehr Staaten und Gemeinden dazu ermutigen wird, die Praxis zu überdenken oder zu beenden. [Mehr ...](#)

RFK Jr unter Druck wegen Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer und was uns die Biochemie lehrt. Bei einem Meeting der Kommission für „Make America Healthy Again“ standen Psychopharmaka und SSRI zur Diskussion. Kennedys kritische Haltung hatte eine scharfe Angriffe der Pharmalobby unter den Abgeordneten ausgelöst. Die Biochemie und Hausverstand raten dringend von ihrer Anwendung ab.

Die per Exekutivverordnung eingerichtete Kommission „Make America Healthy Again (MAHA)“ hat im vergangenen Monat ihre erste Sitzung abgehalten. Zu den besprochenen Themen gehörte die „Bedrohung durch die Verschreibung von selektiven Serotonin-Wiederaufnahmehemmern (SSRI), Antipsychotika, Stimmungsstabilisatoren und Stimulanzien“. Kurz darauf richtete eine Gruppe von Abgeordneten einen Brief mit scharfen Worten an Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr., in dem sie ihn beschuldigten, „widerlegte und völlig falsche Theorien“ über diese Medikamente zu verbreiten und sie als „Medikamente für Verhaltensgesundheit“ umzudefinieren. [Mehr ...](#)

USA gegen Iran – schon wieder. Egal welche Regierung an der Macht ist, die „freie amerikanische Welt“ wird immer bereit sein, einen Konflikt mit dem „tyrannischen und unterdrückerischen Iran“ vom Zaun zu brechen. Und schon geht es wieder los. Es war nur eine Frage der Zeit: Die Vereinigten Staaten von Amerika haben ihre aggressive Rhetorik gegen den Iran wieder aufgenommen und die Kriegsprovokationen neu entfacht. Die Gründe für die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten sind bereits bekannt. Diesmal ist das Problem für die USA, die 12.000 Kilometer vom Iran entfernt liegen, die Atomwaffenfrage. Die Wachhunde der ganzen Welt fühlen sich verpflichtet, jedes Mal zu bellen, wenn jemand etwas anderes tut, als sie wollen. [Mehr ...](#)

Trumps Zollkriegsphilosophie: Geld ist Macht – Macht ist relativ. Der Zollkrieg mit der ganzen Welt, den Donald Trump vom Zaun gebrochen hat, wirkt auf viele verrückt. Will man Sinn darin

finden, fängt man am besten beim Machtkampf mit China um die globale Vorherrschaft an und macht sich klar, dass Macht ein rein relatives Konzept ist. Eine Binsenweisheit der Ökonomen lautet, dass bei einem Handelskrieg alle Beteiligten verlieren. Aber sie trifft nur zu, wenn der nationale materielle oder finanzielle Wohlstand der Maßstab ist. Wenn dagegen Bewahrung oder Ausbau von Macht das Ziel ist, sind wir bei einem relativen Konzept. Hier können nicht alle verlieren. Diejenigen, die in Geld oder ähnlichen Maßen gerechnet weniger verlieren als Konkurrenten, sind die Gewinner. Konkurrenz mit China als Triebkraft. China hat eine dramatische Aufholjagd in Sachen wirtschaftliche und technologische Entwicklung hingelegt. Selbst bei einer weiteren Abschwächung des Trends ist es nur noch eine Frage der Zeit bis China die USA erst ökonomisch, dann auch militärisch und politisch auf den zweiten Platz verweist. Das ist für die Führung der USA nicht akzeptabel. Die bisherigen Maßnahmen, China aufzuhalten, haben nur sehr begrenzt gefruchtet. Der Export, insbesondere auch in die USA, war ein wichtiges Vehikel für Chinas Aufholjagd. Eine besonders wichtige Rolle spielt dabei der Technologietransfer, der damit verbunden ist, dass US-Firmen dort Vorprodukte für technisch hochstehende Güter fertigen lassen, die in den USA entwickelt werden. Noch hat sich China nicht aus der Abhängigkeit vom Export gelöst. Mit der plötzlichen Einführung extrem hoher Zölle auf in China produzierte Waren schadet die Trump-Regierung amerikanischen Konsumenten und Konzernen wie Apple, die dort produzieren lassen, erheblich. Apples iPhones und viele andere Waren dürften dadurch deutlich teurer werden. Aber das nimmt die US-Führung gern in Kauf, wenn der Schaden für China erheblich größer ist, wenn es gelingt eine Wirtschaftskrise auszulösen, die den Wachstumstrend Chinas bricht. Die Zielsetzung ist dokumentiert. [Mehr](#)

"Marktmanipulation und Insiderhandel" – US-Senatoren fordern Ermittlungen gegen Trump. Mit den jüngsten Zollmaßnahmen hat US-Präsident Donald Trump womöglich Marktmanipulationen und Insiderhandel gefördert, meinen zwei US-Senatoren von der Demokratischen Partei. Sie fordern Ermittlungen gegen das Staatsoberhaupt. Zwei US-Senatoren fordern Ermittlungen gegen Präsident Donald Trump. Die Demokraten Adam Schiff aus Kalifornien und Richard Blumenthal aus Connecticut vermuten, dass das Staatsoberhaupt in Marktmanipulationen und Insiderhandel verwickelt sein könnte. Annahmen dieser Art brachten die Senatoren zum Ausdruck, nachdem Trump eine Zollpause angekündigt hatte. Zudem schrieb der Präsident am Mittwochmorgen auf Truth Social, es sei ein großartiger Moment "für das Kaufen". Dieser Beitrag erschien kurz nach der Markteröffnung – am Mittwochnachmittag war der Aktienindex S&P 500 um mehr als 9 Prozent gestiegen. Schiff zufolge erweckten Trumps sogenannte Meme-Coins bereits Verdacht, da dies nicht jenseits des Insiderhandels oder der Selbstbereicherung liege. Es sei zudem möglich, dass einige Beamte in der US-Regierung, die mit den Maßnahmen des Kabinetts im Voraus vertraut gewesen sein könnten, diese Informationen für den Insiderhandel verwendet haben könnten. Schiff versprach, alles Mögliche zu unternehmen, um die Situation zu klären und womöglich eine Untersuchung zu fordern.

Auch Blumenthal sprach sich für Ermittlungen aus, war aber weniger zurückhaltend. Der Senator glaubt, die US-Regierung sei voll von Trickbetrügern und "die Korruption in Person". Laut dem TV-Sender NBC betonte der Senator Folgendes: "Ich habe keinen Zweifel daran, dass eine Untersuchung des Aktienhandels und möglicher anderer Eingriffe letztendlich die Korruption in dieser Regierung aufdecken wird." [Mehr ...](#)

Weißes Haus: US-Zölle gegen chinesische Waren betragen jetzt 145 Prozent. Der aktuelle Zollsatz auf Importe aus China beträgt 145 Prozent, erklärt ein Vertreter des Weißen Hauses gegenüber Medien. Zusätzlich zu der jüngsten Erhöhung auf 125 Prozent gilt weiterhin der 20-Prozent-Zoll, der gegen China wegen des Fentanyl-Streites verhängt worden ist. US-Zölle auf Waren aus China belaufen sich tatsächlich auf 145 Prozent. Dies hat am Donnerstag ein Vertreter des Weißen Hauses dem TV-Sender CNBC erläutert. Laut der jüngsten Anordnung von US-Präsident Donald Trump erhöhte Washington die Zölle auf chinesische Importe von 84 auf 125 Prozent. Diese Verschärfung komme jedoch zu der 20-prozentige Abgabe hinzu, die das Staatsoberhaupt im Zusammenhang mit dem Fentanyl-Streit verhängt habe, erklärte der Vertreter des Weißen Hauses. Somit betrügen die Zölle gegen China insgesamt 145 Prozent. Am Mittwoch hatte Trump seine vorherigen Entscheidungen über die Zölle ausgesetzt. Für jene Länder, die bisher keine Vergeltungsmaßnahmen gegen die USA ergriffen, gilt nun der übliche Zehn-Prozent-Betrag. Trump versprach einen Verzicht auf eine Erhöhung für 90 Tage. Die Zölle für chinesische Importe wurden im Gegenteil drastisch verschärft und mit sofortiger Wirkung auf 125 Prozent angehoben. Trump schrieb diesbezüglich auf Truth Social, dass China globale Märkte missachtete, während andere Länder ihre Bereitschaft zu Verhandlungen mit den USA erklärten. Bisher reagierte Peking auf US-Zölle mit gleichartigen Maßnahmen. [Mehr ...](#)

Schlag gegen Drogenkartelle: 22 Tonnen Rauschgift im Pazifik abgefangen – fast nur Kokain.

US-Behörden haben im Hafen von Port Everglades, Florida, die Beschlagnahme von rund 22 Tonnen Rauschgift mit einem geschätzten Straßenwert von über 509 Millionen US-Dollar bekannt gegeben. Die Drogen – darunter 20,4 Tonnen Kokain und 1,7 Tonnen Marihuana – wurden bei 13 Einsätzen der Küstenwachtschiffe James und Mohawk im östlichen Pazifik vor Peru, Ecuador und den Galapagos-Inseln sichergestellt. US-Justizministerin Pam Bondi bezeichnete während einer Pressekonferenz am Mittwoch den Erfolg als "schweren Schlag gegen die Kartelle". FBI-Direktor Kash Patel betonte die "gesamte Regierungsstrategie", die darauf abziele, Drogen von den Straßen zu holen – "und die Verantwortlichen hinter Gitter zu bringen". Bei den mehrwöchigen Operationen kamen Drohnen, Hubschrauber und Spezialteams zum Einsatz. Bereits im März 2025 hatte die Küstenwache aus derselben Region 22,5 Tonnen beschlagnahmtes Kokain sichergestellt. Vizeadmiral Nathan A. Moore richtete eine klare Botschaft an die Kartelle: "Wir beherrschen das Meer – ihr nicht. Wir werden euch jagen!" **Video und mehr ...**

09.04.2025: Pentagon knackt die Billion: Trumps Mega-Militärhaushalt entfesselt – Kritik an „Imperialer Selbstbedienung. Während der mediale Nebel über Zölle und Wirtschaftskrieg die Schlagzeilen beherrscht, rollt im Hintergrund ein Budget-Tsunami heran: Die Vereinigten Staaten steuern unter Donald Trump auf den ersten Verteidigungshaushalt über eine Billion Dollar zu – ein historischer Meilenstein im Wettrüsten des 21. Jahrhunderts. Präsident Trump, flankiert von Israels Premier Netanjahu, verkündete die Nachricht mit pathosgeladenem Stolz: „Niemand hat so etwas je gesehen. Wir müssen stark sein. Wir müssen unser Militär aufbauen.“ Was wie eine patriotische Pflichtübung klingt, entpuppt sich als weiterer Freifahrtschein für den militärisch-industriellen Komplex, der sich seit Jahrzehnten ungebrems am US-Haushalt bedient – quer durch alle Regierungen. Ironie am Rande: Dieselbe Regierung, die lautstark gegen „Staatsverschwendung“ antritt, setzt hier neue Maßstäbe in der Kategorie „imperiale Investition“.

Verteidigungsminister Pete Hegseth veröffentlichte das dazugehörige Propagandavideo auf X und jubilierte: „KOMMEND: Der erste TRILLIONEN-Dollar-Verteidigungshaushalt!“ Doch dieser

Schritt ist kein echter Sprung, sondern die nächste Eskalationsstufe eines längst entgleiten Systems. Schon unter Biden erreichte der NDAA 2025 stolze 895 Milliarden Dollar. Zählt man verdeckte Posten und sicherheitsnahe Ausgaben hinzu, liegt die wahre Summe seit Jahren deutlich über der Billionenmarke – offiziell wird sie jetzt nur endlich anerkannt. Laut Breaking Defense bleibt der Zeitplan vage, der Entwurf sei „mager“, und konkrete Informationen aus dem Weißen Haus fehlen. Analysten rechnen dennoch mit einem Budgetsprung auf 951 Milliarden Dollar für das Jahr 2026. Die Billion ist nur noch Formsache. Schuldenberge für Bomben – keine Sparpolitik fürs Pentagon. Kritiker werfen Trump und Washington vor, das Militärbudget konsequent von allen Sparmaßnahmen auszuklammern. Der unabhängige Analyst Tim Anderson bringt es auf den Punkt: „Weitere Billionen Schulden – doch keine Kürzung trifft das Pentagon. Es verteidigt nicht Amerika, es interveniert global.“ Das US-Militär wird somit zum größten Schattenstaat der Welt: unantastbar, unkontrolliert, unbegrenzt finanziert. Ob für Auslandseinsätze, Rüstungsaufträge oder neue Technologien – kein anderer Bereich genießt derartige Narrenfreiheit. Während Sozialprogramme schrumpfen und Infrastruktur verfällt, fließt das Geld in Raketen, Drohnen und globale Truppenpräsenz. [Mehr ...](#)

Donald Trump Junior fordert Aufklärung von Ukraine zu Anschlagversuch. Der Sohn des US-Präsidenten warf die Frage auf, warum Kiew Washington nicht darüber informiert habe, dass Ryan Routh um Waffen gebeten hatte. Routh hatte am 16. September 2024 Trump mit einem Gewehr aufgelauert und wurde entdeckt, bevor er den geplanten Anschlag ausführen konnte. Donald Trump Junior hat Kiew dafür kritisiert, dass es die US-Behörden nicht über einen Mann informierte, der Berichten zufolge versucht hatte, Kriegswaffen von ukrainischen Kontakten zu erhalten, um seinen Vater während des Präsidentschaftswahlkampfes 2024 zu ermorden. In einem Tweet vom Dienstag reagierte Trump Jr. auf kürzlich erfolgte Enthüllungen zu Ryan Wesley Routh, einem proukrainischen Aktivist, der gerade vor einem Bundesgericht angeklagt wird, nachdem er im September bei Donald Trumps Golfanlage in Florida mit einem Gewehr festgenommen wurde. Nach den aktuellen Dokumenten des Gerichts, die Fox News erhalten hat, soll Routh versucht haben, von jemandem, der seiner Meinung nach Zugang zum militärischen Arsenal der Ukraine hatte, schwere Waffen zu erwerben, um den damaligen Präsidentschaftskandidaten zu töten. "Wenn ihr glaubt, es ist schlecht, dass die Ukraine sich nie bedankte, für all das, was die Vereinigten Staaten für sie getan haben", schrieb Trump Jr. auf X, "die Tatsache, dass sie uns anscheinend nie erzählt hat, dass dieser Soziopath buchstäblich Waffen von ihnen kaufen wollte, um meinen Vater zu ermorden, wiegt weit schwerer. Die Frage ist, warum?!?" Routh, ein verurteilter Straftäter, hatte 2022 versucht, sich der ukrainischen Armee anzuschließen. Obwohl er damit keinen Erfolg hatte, blieb er weiter im Konflikt in dieser Region engagiert und arbeitete daran, ehemalige afghanische Soldaten für den Kampf in der Ukraine zu werben, wie es aus einer Gerichtseinreichung des US-Justizministeriums beim Bezirksgericht in Südflorida hervorgeht. [Mehr ...](#)

Trump setzt Strafzölle für 90 Tage aus: China bleibt Ausnahme. Trump setzt die reziproken Zölle für 90 Tage aus. Die Zölle auf chinesische Waren erhöht er hingegen auf 125 Prozent. China reagiert mit Gegenzöllen in Höhe von 84 Prozent. Die Finanzmärkte zeigen sich volatil: Der Dow Jones steigt um über 2.000 Punkte, der DAX legt im Außenhandel um sieben Prozent zu. Die Apple-Aktie verzeichnet ein Plus von zwölf Prozent. US-Präsident Donald Trump hat angekündigt, die reziproken Zölle sowie die allgemeinen zehnprozentigen Einfuhrzölle für 90 Tage auszusetzen. Die Finanzmärkte erleben einen Höhenflug, nachdem Präsident Trump eine 90-tägige "Gnadenpause" bei den Zöllen für Länder angekündigt

hat, die keine Gegenmaßnahmen gegen die USA ergriffen haben. Der NASDAQ-Index verzeichnet ein Plus von neun Prozent, während der S&P-500-Index um acht Prozent zulegt. Diese Regelung gilt jedoch nicht für China. Im Gegenteil: Trump verschärft die Zölle für chinesische Importe drastisch und hebt sie mit sofortiger Wirkung auf 125 Prozent an. [Mehr ...](#)

Trump verkündet Rückkehr zur Kohlekraft. US-Präsident Donald Trump hat am Dienstag den Wiedereinstieg in die Kohlekraft verkündet. In seiner Ansprache vor Bergleuten sagte er, er werde diese Industrie, die "beste Art der Energieerzeugung in Bezug auf Leistung", wiederbeleben. Andere Länder seien auch auf "schöne saubere Kohle" umgestiegen, China eröffne pro Woche zwei neue Kraftwerke. Trump kam auch auf Deutschlands Energiewende zu sprechen. "Deutschland ist grün geworden. Sehr grün. Sie sind so grün geworden, dass sie fast pleite gegangen wären. Deutschland war am Ende. Sie sind auf Windkraft umgestiegen, aber der Wind wehte nicht allzu stark und sie gingen zu allen möglichen anderen Dingen über. Der neue grüne Schwindel traf auch Deutschland", sagte der Präsident und fügte hinzu, das Deutschland nun die Kohlekraft ausbaue. **Video und mehr ...**

Trump zu Iran 2025 vergleichbar mit Habsburg zu Serbien 1914. „Hals- und Beinbruch“ (die alte Mafia-Warnung) – Trump hat dem Iran ein Ultimatum gestellt, das wahrscheinlich nicht eingehalten werden kann. Was jetzt verstanden wird, ist, dass „wir nicht mehr Schach spielen“. Es gibt keine Regeln mehr. Trumps Ultimatum an den Iran? Oberst Doug MacGregor vergleicht das Ultimatum von Trump an den Iran mit dem, das Österreich-Ungarn 1914 an Serbien richtete: Kurz gesagt, ein Angebot, das „nicht abgelehnt werden konnte“. Serbien akzeptierte neun der zehn Forderungen. Eine lehnte es jedoch ab – und Österreich-Ungarn erklärte sofort den Krieg. Am 4. Februar, kurz nach seiner Amtseinführung, unterzeichnete Präsident Trump ein National Security Presidential Memorandum (NSPM), d. h. eine rechtsverbindliche Richtlinie, die Regierungsbehörden dazu verpflichtet, die darin festgelegten Maßnahmen genau umzusetzen. Die Forderungen lauten, dass dem Iran Atomwaffen, Interkontinentalraketen und andere asymmetrische und konventionelle Waffen verweigert werden sollten. All diese Forderungen gehen über den NVV und das bestehende JCPOA hinaus. Zu diesem Zweck fordert die Nationale Sicherheitspolitik, dass maximaler wirtschaftlicher Druck ausgeübt wird, dass das US-Finanzministerium die iranischen Ölexporte auf null senkt, dass die USA daran arbeiten, die JCPOA-Sanktionen wieder in Kraft zu setzen, und dass der „böswillige Einfluss des Iran im Ausland“ – seine „Stellvertreter“ – neutralisiert wird. [Mehr ...](#)

«Bei Trumps Zöllen geht es um Macht, nicht um Wohlstand – sie sind eine Reaktion auf den Abstieg der USA». Das meint Grace Blakeley, britische Ökonomin. Trumps politische Agenda zielt nicht auf das Wachstum der US-Wirtschaft ab. Es gehe ihm darum, die schwindende Position der USA im globalen System zu verteidigen. Mit anderen Worten: Trumps Zölle dienen dem Erhalt der Hegemonie – auch wenn das Wohlstandseinbußen im Inland bedeutet. «Bei Trumps Zöllen geht es um Macht, nicht um Wohlstand.» Diese Headline verpasst Grace Blakeley, britische Ökonomin, Autorin und politische Kommentatorin, ihrem gestrigen Substack-Beitrag, in dessen Vorspann es heißt: «Die herrschende Klasse interessiert sich nicht für freie Märkte oder freien Handel – alles, was sie je wollte, ist Kontrolle.» Und weiter: «Donald Trump hat einen Plan, Amerika wieder groß zu machen: einen Wirtschaftskrieg führen und hoffen, dass der Rest der Welt stärker darunter leidet als die USA.» So habe Trump Zölle verhängt – oder drohe, sie zu verhängen –, die Handels- und Investitionsströme im Wert von Billionen Dollar betreffen. Dazu

gehörten 25 Prozent auf ausländische Autos, 25 Prozent auf Produkte aus Kanada und Mexiko und nun auch 10 Prozent Grundzoll auf alle Importe in die USA – auch von Verbündeten. Er hat zudem 60 Länder als die «schlimmsten Übeltäter» benannt, wenn es um tarifäre und nicht-tarifäre Handelshemmnisse gegenüber den USA gehe. Die EU wird mit 20 Prozent Zoll belegt, China mit 54 Prozent, Japan mit 24 Prozent, und Länder von Südafrika über Kambodscha bis Vietnam werden ähnlichen Barrieren gegenüberstehen. Viele dieser Staaten würden sich natürlich revanchieren – was die Weltwirtschaft möglicherweise in einen Handelskrieg stürze, wie ihn die Welt seit den 1930er Jahren nicht mehr gesehen habe. Blakeley: «Ein solcher Handelskrieg wird die Preise überall in die Höhe treiben, globale Lieferketten stören und Investitionen in Unternehmen verringern. All das zusammen bedeutet: deutlich geringeres globales Wirtschaftswachstum und möglicherweise mehrere gleichzeitige Rezessionen in großen Volkswirtschaften. An der Wall Street hasst man Rezessionsgerede, denn es drückt die Unternehmensgewinne – ein Grund dafür, dass die Aktienkurse in den letzten Wochen so stark eingebrochen sind. Der andere war, wie ich in diesem Artikel argumentierte, die erstaunliche Überbewertung der «glorreichen 7» Tech-Aktien.)» [Mehr ...](#)

USA räumt Ukraine-Logistikzentrale in Polen: Beginn des Abzugs aus Osteuropa? US-Streitkräfte verlassen das Logistikzentrum Rzeszow in Polen. Das bedeutet nicht den vollständigen Rückzug der USA aus Polen oder ganz Mittel- und Osteuropa, aber symbolisiert den neuen distanzierten Kurs gegenüber Kiew. Das Pentagon gab am Montag bekannt, dass die US-Streitkräfte das Logistikzentrum Rzeszow in Polen, das für die Unterstützung der Ukraine genutzt wurde, verlassen und sich gemäß einem (bisher nicht öffentlich detaillierten) Plan an anderer Stelle im Land neu positionieren werden. Einen Tag später berichtete NBC News, dass Trump erwägt, die Hälfte der 20.000 US-Soldaten, die Biden seit 2022 nach Mittel- und Osteuropa (CEE) entsandt hat, abzuziehen. Laut Quellen soll der Großteil aus Polen und Rumänien, den beiden größten Ländern an der Ostflanke der NATO, zurückgezogen werden. Der polnische Präsident, der Ministerpräsident und der Verteidigungsminister betonten umgehend, dass die Verlegung vom Montag weder einen Rückzug der US-Truppen aus Polen bedeute noch diesen ankündige. Dennoch ranken sich Spekulationen um Trumps Pläne, insbesondere vor dem Hintergrund eines möglichen russisch-amerikanischen „Entspannungsprozesses“. Putin hatte Ende 2021 gefordert, dass die USA ihre Streitkräfte aus Mittel- und Osteuropa abziehen, um die Einhaltung des NATO-Russland-Grundlagenakts von 1997 wiederherzustellen, dessen wiederholte Verstöße das Sicherheitsdilemma zwischen Russland und den USA verschärft hatten. Bidens Weigerung, über diese Forderung zu verhandeln, trug dazu bei, die jüngste Phase des bereits über ein Jahrzehnt andauernden Ukraine-Konflikts auszulösen. Putin begann die sogenannte „spezielle Operation“. Ziel soll auch sein, ein zunehmend unausgewogenes strategisches Gleichgewicht zwischen Russland und den USA wiederherzustellen. Im Gegensatz zu Biden scheint Trump zumindest teilweise bereit, auf Putins Forderung einzugehen. Dies könnte einer von mehreren pragmatischen Kompromissen sein, die sie aushandeln, um die Beziehungen zu normalisieren und den Stellvertreterkrieg zu beenden. [Mehr ...](#)

Farbrevolution in den USA? Regimewechsel, Staatsstreich, Putsch – das gehört seit Jahren zu den Mitteln, mit denen die herrschenden Kreise der USA mit Hilfe der Geheimdienste, Stiftungen und angeblicher Nichtregierungsorganisationen andere Länder unter Kontrolle bringen. Die Liste der Beispiele dafür ist lang, sie beginnt nicht erst im 20. Jahrhundert und wird in diesem Jahrhundert fortgesetzt. Ein deutliches Beispiel ist die Ukraine, wo die USA 2014 einen

Staatsstreich gegen einen gewählten Präsidenten organisierten und finanzierten. Das Ergebnis war und ist ein gespaltenes Land, auf dessen Territorium der US-geführte Westen Krieg gegen Russland führt, um so auch in Moskau einen Regimewechsel zu erreichen. **Podcast und mehr ...**

Trump trifft Meloni: EU im Abseits. Das Weiße Haus hat die erste Einladung an einen europäischen Spitzenpolitiker ausgesprochen: Giorgia Meloni trifft am 17. April Donald Trump, um über dessen neue Zollpolitik zu verhandeln. Ursula von der Leyen wartet noch auf einen Termin, zugleich könnte Italiens bilateraler Kurs die Einheit der EU gefährden und sie ernsthaft unter Druck bringen.

Italiens Ministerpräsidentin Giorgia Meloni hat einen Termin bei Donald Trump erhalten. Sie wird damit die erste europäische Spitzenpolitikerin sein, die nach Trumps Amtsübernahme das Weiße Haus besuchen darf. Ursula von der Leyen, keine Regierungschefin, sondern EU-Kommissionspräsidentin, hat bisher keinen Termin bekommen. Meloni wird die Zollpolitik der USA besprechen, was die EU als Ganzes unter Druck setzen könnte. **Mehr ...**

08.04.2025: RFK Jr. unter Druck: Er empfiehlt Impfung als «wirksamsten Weg, um Masern zu verhindern». Ende 2024 hatte er noch gesagt: «Keiner der verabreichten Impfstoffe hat je eine echte Placebostudie durchlaufen». Somit wisse niemand, wie die Risikoprofile dieser Produkte seien. «Zero Hedge» spricht derweil von einem «Pseudo-Skandal». Von Torsten Engelbrecht Mit dem Thema Masern scheint das Medizin-Establishment seinen Hebel gefunden zu haben, die Trump-Administration und vor allem Robert F. Kennedy Jr., den neuen Chef des US-Gesundheitswesens, ordentlich in Erklärungsnot zu bringen und unter Druck setzen zu können. Als Ende Februar ein 6-jähriges Mädchen im Covenant Children's Hospital im texanischen Lubbock verstarb, beherrschte die Meldung, das Kind sei an Masern verstorben, die Mainstream-Schlagzeilen. Dieser Todesfall dürfte auch nicht unerheblich dazu beigetragen haben, dass Robert F. Kennedy Jr. seine Kritik an der Masern-Impfung öffentlich zurückgefahren hat, um nicht mainstreammedial mit der Anklage, er mache sich maßgeblich schuldig, wenn Menschen an Masern sterben (siehe hier und hier), «gesteinigt» zu werden. Der Intensivmediziner Pierre Kory und Children's Health Defense analysierten den Unglücksfall zwar näher und kamen daraufhin zu dem Schluss, dass der Tod des Mädchens nicht aufgrund von Masern, sondern durch einen ärztlichen Behandlungsfehler sowie dadurch, dass ihr womöglich lebensrettende Atmungsbehandlungen versagt worden sind, eintrat. Doch vom Mainstream wurde dies einfach ignoriert. Stattdessen sucht man weiter nach Gelegenheiten, auf die Masern-Paniktrommel zu schlagen. So berichtete CNN heute, es sei ein zweites Kind an Masern verstorben, was Kennedy Jr. offenbar so unter Druck setzte, dass er öffentlich verlautbaren ließ, der MMR-Impfstoff sei «der wirksamste Weg, um die Verbreitung von Masern zu verhindern». Zero Hedge kommentiert dazu: «Progressive/korporative Staatsmedien haben in letzter Zeit einen angeblichen verwaltungsinternen Konflikt über die offizielle Reaktion auf den «Masernausbruch» stark aufgemotzt, mit dem klaren Ziel, Kontroversen und Spaltungen innerhalb der MAGA/MAHA-Koalition zu schüren.» Dabei nimmt Zero Hedge Bezug auf einen Artikel von Axios mit dem Titel: «Das Weiße Haus hat die Nase voll von RFK Jr.'s schleppendem Pressegeschäft», in dem es heißt: «Das Weiße Haus ist so frustriert über den Mangel an klarer und schneller Kommunikation durch die Behörde von Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr., dass es eine parallele Pressestelle eingerichtet hat, so fünf Top-Quellen der Trump-Administration gegenüber Axios. **Mehr ...**

«**Wirtschaftlicher Atomwinter**»: US-Milliardäre kritisieren Trumps Zollpläne scharf. US-Investoren warnen vor drastischen wirtschaftlichen Folgen durch Trumps Strafzölle. Hedgefonds-Manager Bill Ackman erklärte auf X: «Wir sind dabei, das Vertrauen in unser Land als Handelspartner, als Ort für wirtschaftliches Handeln und als Markt für Kapitalanlagen zu zerstören.» Er forderte einen 90-tägigen Stopp der Zölle, sonst drohe ein «selbst verschuldeter wirtschaftlicher Atomwinter».

Auch Oaktree-Mitgründer Howard Marks übte Kritik. «Wir haben uns vom freien und globalen Handel entfernt – hin zu einem System, das auf weitreichende Handelsbeschränkungen hinausläuft und die USA in Richtung Isolation führt», sagte er Bloomberg. Investor Stan Druckenmiller schrieb auf X: «Ich unterstütze keine Zölle über 10 Prozent.» Hedgefonds-Manager Dan Loeb sprach von «konzeptionellen und praktischen Fehlern» in der Politik. Auch bei Goldman Sachs ist die Reaktion laut internen Berichten deutlich negativ gewesen. [Quelle ...](#)

Medienbericht: Pentagon erwägt Abzug Tausender Soldaten aus Osteuropa. Bis zu 10.000 US-Soldaten könnten aus Rumänien und Polen abgezogen werden, berichtet NBC News. Nach Angaben von US-amerikanischen und europäischen Beamten seien im Pentagon interne Diskussionen darüber im Gange.

Hochrangige Beamte im Verteidigungsministerium prüfen einen Vorschlag zum Abzug von bis zu 10.000 Soldaten aus Osteuropa, berichtet der US-Sender NBC News unter Verweis auf sechs US-amerikanische und europäische Beamte, die mit der Angelegenheit vertraut sein sollen. Es handele sich demnach um Einheiten, die Teil des 20.000 Mann starken Truppenkontingents seien, das im Jahr 2022 von dem damaligen US-Präsidenten Joe Biden nach Rumänien und Polen entsandt wurde. Laut dem Bericht würden die Zahlen noch diskutiert. Die Beamten, die anonym bleiben wollten, sollen im Gespräch zahlreiche Details zu dem besagten Vorschlag offenbart haben, die dem US-Sender bisher nicht bekannt gewesen seien. Mitte März erklärte der pensionierte General Ben Hodges, ehemaliger Oberbefehlshaber der US-amerikanischen Landstreitkräfte in Europa, dass der Abzug der US-Truppen eine Frage der Zeit sei. Das Pentagon finanziere derzeit 100.000 Soldaten in Europa über drei Programme, "das reguläre Budget, die European Deterrence Initiative (EDI) und die Sondermittel für die Ukraine", gab er damals in einem Interview mit der schweizerischen Zeitung Blick an: "Diese Sondermittel laufen aus. Ohne neue Gelder müssten wahrscheinlich 10.000 US-Soldaten aus Europa abgezogen werden."

Wie die Financial Times im Februar berichtete, würden mehrere europäische Regierungsvertreter erwarten, dass Präsident Donald Trump US-Truppen aus Europa als Teil einer Vereinbarung mit Russland zum Ukraine-Konflikt abzieht. Manche befürchten sogar, er könne sämtliche Soldaten aus Osteuropa abkommandieren, hieß es. [Mehr ...](#)

Wurde Robert F. Kennedy zum Impf-Lobbyisten? Robert F. Kennedy Jr. sorgt mit seiner Unterstützung der MMR-Impfung für heftige Kontroversen, während er gleichzeitig unveröffentlichte Daten zu Impfschäden ans Licht bringen will. Hinter den Kulissen tobt ein Machtkampf mit der Pharmaindustrie, während erste Erfolge auf lokaler Ebene Hoffnung bei Impfskeptikern wecken.

Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. steht im Kreuzfeuer der impfkritischen Bewegung. Durch seine Empfehlung der MMR-Impfung (Masern, Mumps, Röteln) brachte er das Lager seiner Unterstützer in Aufruhr. Hinter den Kulissen brodelt es. Denn der Gesundheitsminister kämpft offenbar aktuell darum, bisher unveröffentlichte Daten zu Impfschäden zu veröffentlichen – und stößt dabei auf erbitterten Widerstand. [Mehr ...](#)

Neokonservative versuchen, Gespräche zwischen den USA und Russland zu verzögern. Die Verhandlungen zwischen den USA und Russland über den Ukraine-Krieg scheinen ins Stocken zu geraten. Russland besteht seit langem darauf, dass eine Lösung des Konflikts nur dann möglich ist, wenn die tatsächlichen Ursachen beseitigt werden. Es wird nicht zulassen, dass die Ukraine zu einem NATO-Rammbock direkt vor seiner Haustür wird. Ebenso wenig wird es eine faschistische Regierung in Kiew hinnehmen. Jede Lösung des Konflikts muss also mindestens diese beiden Punkte berücksichtigen.

Die Trump-Regierung hingegen scheint das „Ukraine-Problem“ lediglich vom Tisch haben zu wollen. Ihr Ziel ist es, einen Waffenstillstand zu erreichen, um sich dann von der Situation abwenden und das weiter schwelende Problem ignorieren zu können. Doch Russland wird sich darauf nicht einlassen. Am Dienstag bekräftigte Moskau seine harten, maximalistischen Forderungen, als der stellvertretende Außenminister Sergej Rjabkow erklärte, dass Russlands Forderung, „die eigentlichen Ursachen des Konflikts zu beseitigen“, von den USA ignoriert werde – und man dies so nicht hinnehmen könne. Während Washington offenbar seine Fortschritte bei den Gesprächen überbewertet, scheint Moskau zunehmend besorgt zu sein, dass Trumps Unterhändler den Ernst der russischen Position unterschätzen. Das meint auch Thomas Graham, ehemaliger Russland-Direktor im Nationalen Sicherheitsrat unter George W. Bush und heute Fellow beim Council on Foreign Relations. „Die Frage ist, ob die Regierung die Geduld hat, die Verhandlungen durchzuhalten – und ob sie sie so führen kann, dass sie der russischen Seite Zugeständnisse abringen kann“, sagte Graham. Zugeständnisse? Mit welchem Druckmittel?

Die USA verfügen über kein ernstzunehmendes Druckmittel gegenüber Russland. Es ist die russische Armee, die derzeit in der Ukraine den Sieg davonträgt. Russland hat reichlich Reserven an Soldaten, es ist der NATO in puncto Waffen und Munition deutlich überlegen, und es ist politisch, sozial und wirtschaftlich stabil. US-Außenminister Marco Rubio wiederum versucht, mit neuen Sanktionen zu drohen: „Wir sind nicht an Verhandlungen um der Verhandlungen willen interessiert – wir werden das nicht unbegrenzt fortsetzen. Es gibt eine Frist, in der wir wissen wollen, ob sie bereit sind oder nicht, und diese läuft bereits ab. Der Kongress arbeitet bereits an einem Gesetzentwurf für zusätzliche Sanktionen, und der Druck aus dem Kapitol wird weiter zunehmen“, sagte Rubio.

Dem Entwurf zufolge sollen neue Sanktionen gegen Moskau verhängt sowie Einfuhrzölle in Höhe von 500 Prozent auf Produkte aus Ländern erhoben werden, die russisches Öl, Gas, Uran und andere Ressourcen kaufen. Rubio zufolge wird man „in Wochen, nicht Monaten“ wissen, ob Russland bereit ist, den Krieg zu beenden. Aber Russland ist bereits mit über 28.000 individuellen Sanktionen belegt. [Mehr ...](#)

US-Rüstungswahn. Rekordsumme: Donald Trump will rund eine Billion Dollar in das Pentagon pumpen. US-Präsident Donald Trump nutzte das Gespräch mit ausgesuchten Journalisten im Oval Office, um in Anwesenheit von Israels Premier Netanjahu mitzuteilen, dass er beabsichtigt, die Rekordsumme von rund "1 Trillion Dollar", das entspricht einer Billion, für das Militär einzuplanen.

US-Präsident Donald Trump hat angekündigt, dass seine Regierung trotz einer laufenden Kampagne zur Kürzung der Bundesausgaben einen Verteidigungshaushalt in Rekordhöhe von rund einer Billion US-Dollar genehmigt hat. Trump verkündete die überraschende Mitteilung am Montag vor Reportern im Oval Office in Washington. Noch im Februar lautete eine Anweisung an das Pentagon, dass der Haushalt in den nächsten fünf Jahren jährlich um 8 Prozent gekürzt werden

sollte.

Der US-Präsident äußerte sich nach einem Treffen mit dem israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu im Weißen Haus. Trump gab den Reportern wörtlich nach Nennung der Summe zu Protokoll: "Wir müssen unser Militär aufbauen und wir sind sehr kostenbewusst, aber das Militär ist etwas, das wir aufbauen müssen. Und wir müssen stark sein, denn es gibt jetzt viele böse Kräfte da draußen." [Mehr...](#)

07.04.2025: Nicole Shanahan packt aus: Chemtrails, Geoengineering, Fluorid und Glyphosat

– HHS unter RFK Jr. bereitet Untersuchung vor. Nicole Shanahan, ehemalige Vizepräsidentenskandidatin von Robert F. Kennedy Jr., sorgt erneut für Aufsehen: In einem viel beachteten Interview auf dem Kanal Redacted bestätigte sie, dass das US-Gesundheitsministerium (HHS) unter RFK Jr. ein Team zur Untersuchung von Geoengineering und Chemtrails zusammenstellt. Was jahrelang als „Verschwörungstheorie“ gebrandmarkt wurde, rückt damit in den Fokus offizieller staatlicher Aufmerksamkeit. „Das ist der Beginn einer globalen Diskussion“. Shanahan spricht offen aus, was viele bislang nicht zu sagen wagten: „Das Overton-Fenster zur Wettermodifikation wurde weit aufgestoßen.“ Sie berichtet von existierenden Verträgen US-amerikanischer Landkreise mit privaten Firmen zur Wolkenimpfung, um Trockenperioden zu lindern – ohne Zustimmung oder Information der Öffentlichkeit. Diese Maßnahmen werden unter dem Deckmantel der Klimaschutzpolitik durchgeführt. Doch die Materialien, die dabei ausgebracht werden – etwa durch Aerosol-Injektion in die Atmosphäre – hätten messbare gesundheitsschädliche Auswirkungen auf Luft, Wasser, Böden und letztlich auf den Menschen. „Die natürlichen Systeme werden durch diese Eingriffe negativ beeinflusst.“

Keine Kontrolle, keine Transparenz, keine öffentliche Zustimmung. Shanahan kritisiert scharf, dass es weder auf Bundes- noch auf Landesebene eine einheitliche Aufsicht über diese Eingriffe in das Wetter gebe. Selbst wenn Bundesstaaten wie Tennessee Geoengineering offiziell verboten hätten, könne die Bundesregierung weiterhin über deren Luftraum operieren – unter dem Schutz geheimer Projekte. „Das ist inakzeptabel. Es braucht endlich Offenlegung – und zwar umfassend.“ Sie fordert die Generalstaatsanwälte der Bundesstaaten auf, Klagen einzureichen, um Transparenz über Geoengineering-Projekte zu erzwingen. „Chemtrails“ – das neue „mRNA ist sicher“. Shanahan zieht direkte Parallelen zur Impfstoffdebatte während der COVID-Pandemie: „Auch da hieß es: Schaut nicht hinter die Kulissen. Hört nicht auf die Kritiker. Heute sehen wir: Es war aktive Zensur.“ Die Medien spielten auch beim Thema Geoengineering dieselbe Rolle – Desinformation durch Bagatellisierung, ein vertrautes Muster: „Wissenschaftler mit validen Fragen werden stigmatisiert. Die Parallelen zur Impfdebatte sind unübersehbar.“ Sie verweist auf Belege aus Vietnam („Operation Popeye“) und Warnungen von Experten zur Vorhersehbarkeit atmosphärischer Eingriffe. [Mehr](#)

Zeugen fordern Task Force des Repräsentantenhauses auf, das JFK-Attentat neu zu untersuchen. WASHINGTON – Ein Gremium von Experten, darunter auch der bekannte Filmemacher Oliver Stone, erklärte am 1. April 2025 vor der Task Force des House Committee on Oversight and Government Reform zur Offenlegung von Bundesgeheimnissen, dass weitere Arbeit nötig sei, um die Wahrheit über die Ermordung von Präsident John F. Kennedy ans Licht zu bringen.

„Lasst uns die Lügen hinter uns lassen und hören, was passiert ist“, sagte Stone der Arbeitsgruppe. „Die Wahrheit ist der größte Schatz, den eine sokratische Seele in diesem Leben erlangen kann.“ Stone, dreifach Oscar-prämierter Regisseur, brachte 1991 den Film „JFK“ heraus und 2021 den

Dokumentarfilm „JFK: Revisited“. Er stellte bei der Anhörung die Rolle der CIA infrage und sagte, sie habe „arrogant außerhalb unserer Gesetze operiert“. Es habe zur Zeit der Ermordung Kennedys viele Motive für dessen Beseitigung gegeben – insbesondere in Zusammenhang mit der geplanten Beendigung des Vietnamkriegs und dem wachsenden Einfluss des militärisch-industriellen Komplexes,

so

Stone.

„Er veränderte Dinge – zu viele Dinge, zu schnell. Das war ein großes Problem für manche. Und er war auf dem Weg, eine zweite Amtszeit zu gewinnen“, sagte Stone im Gespräch mit der Epoch Times nach der Anhörung. „Und er hatte einen jüngeren Bruder. Es war die Angst vor einer Dynastie. Sie hatten Angst davor.“ Stone äußerte Zweifel an den Ergebnissen der Warren-Kommission von 1964, die Lee Harvey Oswald als alleinigen Täter feststellte, und forderte die Task Force auf, die Untersuchung wieder aufzunehmen. Einige Abgeordnete auf dem Podium räumten ein, dass es offene Fragen zur Beweiskette, zu Widersprüchen in Zeugenaussagen und Lücken in offiziellen Aufzeichnungen gebe – und dass die jahrzehntelange Intransparenz das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Regierung massiv untergraben habe. „Seit über sechs Jahrzehnten bleiben Fragen offen – umhüllt von Geheimnissen und Spekulationen“, sagte die Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Anna Paulina Luna (R-Fla.), in ihrer Eröffnungsrede. „Was mich beunruhigt, ist das Ausmaß der Blockadehaltung, mit der die Bundesregierung diese Informationen vor dem amerikanischen Volk zurückhält.“ Sie verwies auf die rund 80.000 Seiten an JFK-Dokumenten, die am 18. März 2025 von Präsident Donald Trump freigegeben wurden – und nannte deren Inhalte „erschütternd“ und „alarmierend“. Beide Parteien innerhalb der Task Force kritisierten, dass viele der Dokumente offenbar unnötig als geheim eingestuft wurden, und forderten mehr Transparenz seitens der Regierung. [Mehr ...](#)

Betar: Die rechtsextreme Hassgruppe, die Trump dabei hilft, Israels Kritiker abzuschieben.

Eine rechtsextreme, pro-israelische Gruppe, die in der Vergangenheit Terror und Völkermord unterstützt hat, arbeitet eng mit der Trump-Regierung zusammen und erstellt Dossiers über Tausende pro-palästinensische Personen, die sie aus den Vereinigten Staaten deportieren lassen will. Betar U.S. ist dafür bekannt, dass sie mehrere Treffen mit hochrangigen Regierungsbeamten abgehalten hat und sich die Verhaftung und Inhaftierung von Mahmoud Khalil zugute hält, einem Anführer der landesweiten Anti-Völkermord-Studentenproteste, die letztes Jahr an der Columbia University

begannen.

Ross Glick, bis letzten Monat Geschäftsführer der Gruppe, gab an, dass er sich mit einer Reihe einflussreicher Gesetzgeber getroffen habe, darunter der demokratische Senator John Fetterman und Mitarbeiter der republikanischen Senatoren Ted Cruz und James Lankford, und dass alle die Kampagne von Betar U.S. unterstützten, das Land von Tausenden von „Terrorunterstützern“ zu befreien.

Kurz nach Glicks Reise nach Washington, D.C., unterzeichnete Trump eine Durchführungsverordnung mit dem Titel „Zusätzliche Maßnahmen zur Bekämpfung des Antisemitismus“, die „die Abschiebung von Ausländern, die gegen unsere Gesetze verstoßen“, die „Eindämmung von Vandalismus und Einschüchterung durch Pro-Hamas-Anhänger“ und die „Untersuchung und Bestrafung von antijüdischem Rassismus an linken, antiamerikanischen Colleges und Universitäten“

verspricht.

Trump selbst kündigte an, dass Khalils Verhaftung, die weltweit für Schlagzeilen sorgte, „die erste von vielen sein wird, die noch kommen werden“. „Wir wissen, dass es an der Columbia und anderen Universitäten im ganzen Land noch mehr Studenten gibt, die sich an terroristischen, antisemitischen und antiamerikanischen Aktivitäten beteiligen, und die Trump-Regierung wird dies

nicht tolerieren“, schrieb er auf Truth Social. Der 45. und 47. Präsident hat außerdem erklärt, dass er plant, „Kommunisten“ und „Marxisten“ aus den Vereinigten Staaten auszuweisen, selbst wenn es sich um Staatsbürger handelt. Damit markiert dies eine Eskalation der von der Regierung unterstützten Unterdrückung von Andersdenkenden, wie sie seit der McCarthy-Ära in den 1940er und 1950er Jahren nicht mehr zu beobachten war. Terror ausüben, Völkermord unterstützen. Betar U.S. beschreibt sich selbst als eine „laute, stolze, aggressive und unapologetische zionistische“ Bewegung, die sich „der Verteidigung der Legitimität Israels und der Stärkung der jüdischen Verbindung zum Land Israel verschrieben hat“. Dazu gehört auch, „dort aktiv zu werden, wo andere es nicht tun“ – ein eher bedrohlicher Satz, wenn man die aggressiven Aktivitäten der jüdischen Organisationen bedenkt, die sie als „passiv“ und schwach verunglimpft. [Mehr ...](#)

Tucker Carlson entsetzt über dramatische US-Zahlen nach COVID-Impfung – und was jetzt mit Kindern geschieht. Vor ihrem Auftritt in Tucker Carlsons Sendung war Dr. Mary Talley Bowden – eine HNO-Ärztin aus Texas – bereits eine prominente Stimme der Bewegung für medizinische Freiheit, wie vigilantfox.com berichtet. Sie sprach sich entschieden gegen die drakonischen Maßnahmen zur Durchsetzung der COVID-Impfung aus und plädierte stattdessen für frühzeitige Therapieansätze, etwa mit Ivermectin. Bundesweite Aufmerksamkeit erlangte Bowden, nachdem sie vom Houston Methodist Hospital suspendiert worden war – wegen ihrer kritischen Haltung gegenüber der offiziellen Impfpolitik. Ungeachtet des Drucks seitens medizinischer Institutionen blieb sie ihrem hippokratischen Eid treu: Sie behandelte über 6.000 COVID-Patienten – ohne einen einzigen Todesfall. In ihrem Interview mit dem renommierten US-Journalisten Tucker Carlson präsentierte Dr. Bowden alarmierende Zahlen aus dem VAERS-System der CDC: Über 38.000 gemeldete Todesfälle, die in zeitlichem Zusammenhang mit den COVID-Impfstoffen stehen. Robert F. Kennedy Jr., mittlerweile US-Gesundheitsminister, hatte zuvor mehrfach betont, dass VAERS unter 1 % der tatsächlichen Nebenwirkungen erfasse. Unter normalen Umständen, so Bowden, hätte die FDA einen solchen Impfstoff längst vom Markt genommen. Stattdessen aber wurde der COVID-Impfstoff dauerhaft in den Impfplan für Kinder aufgenommen – Babys erhalten bereits ab neun Monaten drei Dosen. Und das, wie Bowden betonte, auch jetzt noch. [Mehr ...](#)

Alle fragen sich: Warum schweigt MAHA zu den Covid-19-Impfstoffen? Das anhaltende Schweigen von Robert F. Kennedy Jr. zum Thema Covid-Impfstoffe erschüttert die MAHA-Bewegung in ihren Grundfesten. Viele Unterstützer fragen sich inzwischen, ob der Kampf, den sie begonnen haben, stillschweigend aufgegeben wurde. Seit Trumps Rückkehr ins Weiße Haus sind 74 Tage vergangen – und 50 Tage seit Kennedy zum Minister für Gesundheit und Humandienste ernannt wurde. In dieser Anfangsphase von Trumps zweiter Amtszeit ist viel geschehen – manches davon vielversprechend, anderes... ehrlich gesagt, ernüchternd. Doch kaum zwei Monate nach Amtsantritt wendet sich ein wachsender Teil der treuesten MAHA-Anhänger gegen jenen Mann, den sie einst mit voller Überzeugung unterstützten. Was ist passiert? Der eigentliche Bruch liegt in der Prioritätensetzung. Während die Reform der Ernährungs- und Gesundheitspolitik breite Zustimmung erfährt, gibt es ein Thema, das für die Bewegung ungleich zentraler war: die Covid-19-Impfstoffe. Für viele ist die Aufarbeitung dieser Impfstoffe, denen sie verheerende Nebenwirkungen und tausende Todesfälle zuschreiben, der eigentliche Kern des Kampfes. Sie stehen sinnbildlich für einen autoritären Angriff auf körperliche Autonomie und Freiheitsrechte.

Robert F. Kennedy Jr. war einer der schärfsten Kritiker dieser Impfstoffe. Er hat sie öffentlich verurteilt, ihre Gefahren thematisiert und ein aufrüttelndes Buch über die Korruption innerhalb der Pharmaindustrie veröffentlicht. Doch seit seiner Ernennung herrscht Funkstille. Der einst zentrale Programmpunkt scheint ausgelöscht – als hätte es ihn nie gegeben. Dieses Schweigen verunsichert viele Unterstützer zutiefst – vorwiegend jene Ärzte und Fachleute, die während der Pandemie ihre Karrieren und ihre persönliche Sicherheit riskierten, um sich gegen die mRNA-Impfstoffe auszusprechen. Nicht nur wurde niemand zur Rechenschaft gezogen – die Impfstoffe werden weiterhin empfohlen, sogar für Kleinkinder. [Mehr ...](#)

Weltweiter Aktiencrash – Trumps Zollpolitik hat Folgen. Die neue Zollrealität sorgt für heftige Einbrüche am Aktienmarkt. Selbst eine gesunde Wirtschaft würde durch diese US-Handelspolitik in eine Rezession gestürzt, kommentiert ein Wirtschaftsexperte von JPMorgan. Zum Börsenstart am Montagmorgen ist der deutsche Leitindex DAX um 10 Prozent gesunken. Damit hat er seit der Verkündung der US-Zollstrategie in der vergangenen Woche mittlerweile 3.900 Punkte verloren. Wie das Handelsblatt am Montag berichtet, sorgt die neue Zoll-Realität weltweit für heftige Einbrüche am Aktienmarkt. Ebenso betroffen sind die wichtigsten asiatischen Aktienindexe. Dort folgten die Einbrüche ebenfalls auf die neue US-Zollpolitik, laut einer Reuters-Meldung vom Montag aber auch auf die öffentliche Mitteilung des US-Präsidenten, wonach er kein Abkommen mit China abschließen werde, solange das Handelsdefizit nicht geklärt sei. Reuters führte weltweite Beispiele der Abstürze auf: Die S&P 500-Futures sanken um 3,5 Prozent, die Nasdaq-Futures um 4,4 Prozent. In Europa betrug der Verlust bei EUROSTOXX 50-Futures 4,4 Prozent, bei FTSE-Futures 2,1 Prozent und bei DAX-Futures 4,2 Prozent. Der japanische Nikkei sank um 6,6 Prozent. Der MSCI-Index für asiatisch-pazifische Aktien fiel um 7,8 Prozent. Chinesische Standardwerte verloren 6,3 Prozent. Taiwans Hauptindex fiel um fast 10 Prozent. Ebenfalls im Absturz befinden sich die Aktien aller asiatischen Schwellenländer. Gleichzeitig fallen auch die Ölpreise: Brent fiel um 1,35 auf 64,23 US-Dollar pro Barrel, während US-Rohöl um 1,395 auf 60,60 US-Dollar pro Barrel sank. Der Leiter der Wirtschaftsabteilung bei JPMorgan, Bruce Kasman, schätzte das Risiko eines Abschwungs auf 60 Prozent. Reuters zitierte Kasman am Montag, mit seiner Beschreibung des Ausmaßes der Wirtschaftskrise: "Das Ausmaß und die störenden Auswirkungen der US-Handelspolitik würden, wenn sie anhalten, ausreichen, um eine immer noch gesunde amerikanische und globale Expansion in eine Rezession zu stürzen." Jetzt könne nur der US-Präsident die Abstürze stoppen, erklärte der Devisenanalyst von ITC Markets, Sam Callow: "Nur Präsident Trumps iPhone könnte diesen Kreislauf unterbrechen. Aber er zeigt kaum Anzeichen dafür, dass ihn der Ausverkauf an den Märkten derart beunruhigt, dass er seine seit Jahrzehnten verfolgte Politik überdenken würde." **Mehr ...**

Trump hält Wort: Epstein-Akten: FBI stellt alles andere ein – kommt jetzt die Stunde der Wahrheit? Nach den JFK-Akten sollen nun auch die Dokumente über das Epstein-Netzwerk veröffentlicht werden – unter Hochdruck, gegen massive Widerstände. Es war ein zentrales Versprechen Donald Trumps: die Freigabe der unter Verschluss gehaltenen Akten, die den tiefen Staat betreffen – und seine Gegner in Panik versetzen. Nachdem am 18. März bereits die JFK-Dokumente veröffentlicht wurden, widmet sich das FBI nun dem nächsten Pulverfass: den Jeffrey-Epstein-Akten. Wie RedState exklusiv berichtet, hat die FBI-Zentrale in New York – die wichtigste Niederlassung der Bundesbehörde – sämtliche Kräfte auf die Vorbereitung dieser Veröffentlichung konzentriert. »Es ist buchstäblich ‚alle Mann an Deck‘«, so ein Insider. Dutzende Beamte arbeiten rund um die Uhr an der Sichtung und Schwärzung der Akten, »ich habe sogar einen Agenten mit Kissen ins Büro kommen sehen.«

Was macht diese Akten so heikel? Nach Aussagen von Justizministerin Pam Bondi umfasst das Material »zehntausende Seiten und hunderte Opfer des Pädokriminellen Jeffrey Epstein«. Ziel sei es, deren Identitäten zu schützen – nicht, wie linke Medien suggerieren, Vertuschung zu betreiben. Unterstützt wird Bondi von niemand Geringerem als dem früheren Trump-Sicherheitsberater Kash Patel und dem ehemaligen Secret-Service-Agenten Dan Bongino. Beide gelten als entschlossene Verfechter von Transparenz und Aufklärung. In linken Medien wie Vanity Fair oder CNN wird das Vorgehen hingegen mit Skepsis oder offener Ablehnung kommentiert. Man beklagt, dass Agenten von anderen »wichtigen Aufgaben« abgezogen würden. Welche Aufgaben das wohl sind? Die Überwachung konservativer Eltern, traditioneller Katholiken oder sozialer Netzwerke? **Mehr ...**

Zum Schutz von Kindern. Robert F. Kennedy Jr. fordert Handyverbot an Schulen. US-Gesundheitsminister warnt: Smartphones schaden schulischer Leistung, psychischer Gesundheit und sogar dem Körper. Während Deutschland weiter über Digitalisierung in Schulen diskutiert, geht Robert F. Kennedy Jr., derzeitiger US-Gesundheitsminister, einen ganz anderen Weg: Er fordert ein grundsätzliches Verbot von Handys an Schulen. Wie The Post Millennial berichtet, begründet Kennedy seinen Vorstoß mit drastischen Worten: »Handynutzung und soziale Medien stehen in direktem Zusammenhang mit Depressionen, schlechten Schulnoten, suizidalen Gedanken und Drogenmissbrauch.«

Kennedy argumentiert nicht nur psychologisch, sondern auch biologisch: Die von Smartphones ausgehenden elektromagnetischen Felder würden neurologische Schäden verursachen und könnten sogar Krebs fördern. Die dauerhafte Präsenz von Smartphones in Klassenzimmern sei »giftig« für die Entwicklung von Kindern. Er verwies auf eigene Schulbesuche in Virginia, bei denen Lehrer und Direktoren einhellig erklärten, dass das Lernklima ohne Handys deutlich besser sei. Die Schulen, die bereits Handyverbote umgesetzt haben, berichteten von messbaren Verbesserungen bei Leistung und Verhalten. Neun US-Bundesstaaten, darunter Florida, Kalifornien und South Carolina, haben bereits Restriktionen oder Verbote eingeführt. **Mehr ...**

Trump trotz dem Mediengeheul. Trumps Umfragewerte steigen trotz Tariff-Woche. Während Medien und politische Gegner im Chor den Weltuntergang heraufbeschwören, steigen Trumps Zustimmungswerte – besonders bei jungen und schwarzen Wählern. In der sogenannten »Tariff Week« hat Donald Trump einmal mehr gezeigt, dass er das politische Spiel besser versteht als seine Kritiker. Wie Breitbart berichtet, kletterte seine Zustimmungsrate in einer DailyMail.com/J.L. Partners-Umfrage um vier Prozentpunkte – von 49 auf 53 Prozent. Besonders erstaunlich: Bei den 18- bis 29-Jährigen stieg seine Zustimmung gleich um 13 Punkte. Auch unter Schwarzen verzeichnete Trump ein Plus von 17 Prozent. Das mediale Trommelfeuer gegen ihn? Offenbar wirkungslos. Während der Mainstream mit Schlagzeilen über »SignalGate«-Nichtigkeiten und angebliche Skandale um Deportationen tobt, wenden sich immer mehr »Normalbürger« ab – und Trump zu. Die alte Strategie der Empörung zieht nicht mehr: »Die Medien haben kein Spiel mehr. Ihre Taktik ist so alt wie durchschaubar«, schreibt John Nolte auf Breitbart. Trump präsentiert sich nicht nur als starker Führer, sondern als »Amerikas Lehrer-in-Chief«. Ob Zölle, Migration oder Industriepolitik – jede Frage der Journalisten wird zum Erklärstück an die Nation: »Wenn man ihm zuhört, lehrt er ständig – erfolgreicher als jeder Politiker seit Ronald Reagan.«

Die Zahlen belegen: 69 Prozent der Befragten wollen deutlich weniger illegale Einwanderung.

Selbst bei legaler Migration befürwortet eine relative Mehrheit von 46 Prozent eine Reduktion. Und bei den Zöllen – dem großen Aufreger der Woche – spricht sich eine relative Mehrheit von 39 Prozent dafür aus. Trump erklärt: Es geht nicht darum, dauerhaft Zölle zu erheben, sondern »aus einer Position der Stärke zu verhandeln«. Ziel: ausländische Zölle senken und amerikanische Produktion zurückholen. **Mehr ...**

US-Gesundheitsministerium untersucht Geoengineering. Das US-Gesundheitsministerium stellt ein Team zusammen, um atmosphärische Geoengineering-Operationen wie „Chemtrails“ und Cloud Seeding zu untersuchen. Das US-Gesundheitsministerium soll aktuell ein Team zusammenstellen, um atmosphärische Geoengineering-Operationen wie „Chemtrails“, Cloud Seeding und stratosphärische Aerosolinjektionen zu untersuchen. Das gab die enge Kennedy-Vertraute Nicole Shanahan in einem Interview vor wenigen Tagen bekannt und plauderte dabei offen über die Geoengineering-Aktivitäten in den USA. Shanahan war Kennedys Kandidatin für die Vizepräsidentschaft bei seiner Kandidatur 2024, die letztlich in eine Unterstützung für Donald Trump mündete. In den letzten Monaten wurden ihr Ambitionen auf den Posten als Gouverneurin von Kalifornien nachgesagt, doch mittlerweile hat sie dies ausgeschlossen. Ihr neuer Job: Chemtrail-Jägerin. Ein Post Ende März ging viral, in dem sie „ein Ende“ von Geoengineering forderte. [Mehr ...](#)

Fortsetzung der US-Kriegspolitik durch Trump – gesteuert von Think Tanks. Trump hat im Wahlkampf eine Politik des Friedens versprochen. Seine Handlungen und die seiner Regierung sind jedoch das Gegenteil seiner Versprechungen. Er folgt damit wie seine Vorgänger den Vorgaben der Think Tanks Heritage Foundation, Rand Corporation und Brookings. Trumps Drohungen gegen den Iran offenbaren die Kontinuität der US-Agenda. Die US-Politik gegenüber dem Iran ist seit dem Ende des WK II aggressiv. So wurde im Jahr 1953 der gewählte Präsident durch einen vom CIA organisierten Putsch gestürzt. Das Time-Magazin hatte Irans Premierminister Mohammed Mossadegh sogar zum Mann des Jahres 1951 gewählt. Denn er hatte es gewagt, die britische Ölförderung im Iran zu verstaatlichen. Erst 2017 veröffentlichte das US-Außenministerium Dokumente, die das gesamte Ausmaß der US-Verwicklungen in den Putsch zeigen.

Persien ist eine im Vergleich zu den USA uralte und hochstehende Kulturnation. Im Akropolis Museum in Athen wird unter anderem berichtet, dass die letzten Philosophen, die in Athen unterrichtet hatten, nach der Schließung der Schule durch die neuen christlichen Herrscher, nach Teheran flüchteten und dort wohlwollend aufgenommen wurden. Wie die US-Politik läuft und von den Think Tanks gesteuert wird, hat der in Thailand lebende geopolitische Analyst und früherer Geheimdienst Offizier der US Marines Brian Berletic in einem Artikel in New Eastern Outlook analysiert und beschrieben. Nachfolgend die wichtigsten Passagen daraus. [Mehr...](#)

Black Monday? Asien tiefrot, US-Futures fallen – Trump hat historischen Crash vom Zaun gerissen. Donald Trumps „Tariffs“ ziehen die ganze Börsen-Welt in den Strudel. In Asien geht der Nikkei in freien Fall über. Aus den USA ist keine Erleichterung für Nachmittag zu erwarten. Die vorlaufenden „Futures“ sind jedenfalls tiefrot. Ist heute „Black Monday“? 1987, vor 38 Jahren, verlor der Dow Jones an einem Tag 23 Prozent seines Werts. So weit dürfte es nicht kommen. Hält die Krise aber an, dann käme es zum dritten Verlusttag in Folge an den großen Aktienbörsen. Trumps Zollhammer hat alle auf dem linken Fuss erwischt. Dabei hatte der US-Präsident schon vor Wochen massive Zölle für Amerikas grosse Handelspartner angedroht. Am Mittwoch lieferte er dann einfach noch die konkreten Ablass-Zahlen. Die Schweiz

wurde mit 31 Prozent besonders hart bestraft. „Sometimes you have to take medicine to fix something“, sagte Trump, dem die Börsenhändler rund um den Globus an den Lippen hängen. Was er meint: Exportländer wie Deutschland, die Schweiz und China würden die USA unfair behandeln. Während sie von der Kauflust der US-Konsumenten profitierten, würden sie ihre eigenen Bürger mit tiefen Löhnen klein halten. Die würden dann nicht in der Lage sein, im gleichen Ausmass Produkte von US-Firmen zu kaufen. Trump ist die moderne Ausgabe der römischen Imperatoren. Er will, dass die Lenker der grossen Exportnationen aus Europa und Asien nach Washington pilgern. Um ihm dort seinen „Ring“ zu küssen. Die Schweiz hat das noch nicht richtig begriffen. Ihre „Geheimwaffe“ Helene Budliger, Chefin des Staatssekretariats für Wirtschaft, kurz Seco, zeigt keine Stärken im Dealen. Sondern im sich selbst Inszenieren. Erfolge gegen Trumps USA hat sie bisher keine erzielt. Ihre erste Pilgerreise nach D.C., noch bevor Trump die Welt in Aufruhr versetzt hatte, brachte nur einen Gewinn: Budliger selbst. [Mehr ...](#)

Weltweiter Aktiencrash – Trumps Zollpolitik hat Folgen. Die neue Zollrealität sorgt für heftige Einbrüche am Aktienmarkt. Selbst eine gesunde Wirtschaft würde durch diese US-Handelspolitik in eine Rezession gestürzt, kommentiert ein Wirtschaftsexperte von JPMorgan. Zum Börsenstart am Montagmorgen ist der deutsche Leitindex DAX um 10 Prozent gesunken. Damit hat er seit der Verkündung der US-Zollstrategie in der vergangenen Woche mittlerweile 3.900 Punkte verloren. Wie das Handelsblatt am Montag berichtet, sorgt die neue Zoll-Realität weltweit für heftige Einbrüche am Aktienmarkt. Ebenso betroffen sind die wichtigsten asiatischen Aktienindexe. Dort folgten die Einbrüche ebenfalls auf die neue US-Zollpolitik, laut einer Reuters-Meldung vom Montag aber auch auf die öffentliche Mitteilung des US-Präsidenten, wonach er kein Abkommen mit China abschließen werde, solange das Handelsdefizit nicht geklärt sei. Reuters führte weltweite Beispiele der Abstürze auf: Die S&P 500-Futures sanken um 3,5 Prozent, die Nasdaq-Futures um 4,4 Prozent. In Europa betrug der Verlust bei EUROSTOXX 50-Futures 4,4 Prozent, bei FTSE-Futures 2,1 Prozent und bei DAX-Futures 4,2 Prozent. Der japanische Nikkei sank um 6,6 Prozent. Der MSCI-Index für asiatisch-pazifische Aktien fiel um 7,8 Prozent. Chinesische Standardwerte verloren 6,3 Prozent. Taiwans Hauptindex fiel um fast 10 Prozent. Ebenfalls im Absturz befinden sich die Aktien aller asiatischen Schwellenländer. Gleichzeitig fallen auch die Ölpreise: Brent fiel um 1,35 auf 64,23 US-Dollar pro Barrel, während US-Rohöl um 1,395 auf 60,60 US-Dollar pro Barrel sank. Der Leiter der Wirtschaftsabteilung bei JPMorgan, Bruce Kasman, schätzte das Risiko eines Abschwungs auf 60 Prozent. Reuters zitierte Kasman am Montag, mit seiner Beschreibung des Ausmaßes der Wirtschaftskrise: "Das Ausmaß und die störenden Auswirkungen der US-Handelspolitik würden, wenn sie anhalten, ausreichen, um eine immer noch gesunde amerikanische und globale Expansion in eine Rezession zu stürzen." Jetzt könne nur der US-Präsident die Abstürze stoppen, erklärte der Devisenanalyst von ITC Markets, Sam Callow: "Nur Präsident Trumps iPhone könnte diesen Kreislauf unterbrechen. Aber er zeigt kaum Anzeichen dafür, dass ihn der Ausverkauf an den Märkten derart beunruhigt, dass er seine seit Jahrzehnten verfolgte Politik überdenken würde." [Mehr ...](#)

06.04.2025: Wer hat Nord Stream 2 in die Luft gejagt? – US-Finanzminister bricht in Gelächter aus. In einem Gespräch mit Tucker Carlson ist US-Finanzminister Scott Bessent auf die Nord Stream 2-Pipeline zu sprechen gekommen. Er erinnerte sich daran, wie US-Präsident Donald Trump damals die Europäer verrückt nannte, weil sie bereits den größten Teil ihrer Energie aus Russland bezogen. "Wollen sie das noch verdoppeln?", zitierte Bessent Trump. "Und sie taten es. Und sehen Sie, was

passiert ist", fragte Bessent. Carlson warf ein: "Wir haben sie in die Luft gejagt." Da brach Gelächter aus und Bessent schob die Schuld auf norwegische Fischer. [Video und mehr ...](#)

US-Finanzminister: Varietékünstler Selenskij hat den USA Geschäft vermässelt. In einem Interview mit dem Journalisten Tucker Carlson bezeichnete US-Finanzminister Scott Bessent den ukrainischen Präsidenten als zweitklassigen Schauspieler. Der "Varietékünstler" habe den USA das Geschäft mit Bodenschätzen vermässelt. Der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij hat das, was ein einfaches Geschäft hätte sein sollen, durch eine öffentliche Auseinandersetzung mit US-Präsident Donald Trump im Oval Office zunichtegemacht. Das erklärte US-Finanzminister Scott Bessent in einem am Freitag veröffentlichten Interview mit dem Journalisten Tucker Carlson. Im April 2019 kandidierte der ehemalige Schauspieler und Komiker Selenskij für die Wahl zum Präsidenten der Ukraine. In der letzten Rolle vor seiner Kandidatur für das höchste Amt des Landes spielte der damalige Schauspieler in der Komödienserie "Diener des Volkes" das ukrainische Staatsoberhaupt. In der Präsidentschaftswahl besiegte Selenskij den amtierenden Präsidenten Petro Poroschenko mit dem Versprechen, den Konflikt im Donbass zu beenden. Im Mai letzten Jahres lief Selenskij's Amtszeit als Präsident aus. Auf die Frage von Tucker Carlson, was Selenskij dazu veranlasst habe, während des öffentlichen Streits mit Trump im Februar einen derart "selbstherrlichen Ton" anzuschlagen, beschrieb Bessent Selenskij als "einen Darsteller, eine Art Varietékünstler. Er war ein gewöhnlicher Mensch, der in eine schwierige Zeit hineingeworfen wurde, eine Rolle übernahm und darin feststeckte", sagte der US-Finanzminister. Er fügte hinzu, dass einige von Selenskij's "Beratern nicht optimal sind" und "er nicht den besten Rat bekommt". [Mehr ...](#)

Linke Revolte: Anti-Trump-Demonstrationen in Washington und anderen US-Städten. Zehntausende US-Amerikaner gingen am Samstag auf die Straße, um gegen die Politik von Donald Trump zu demonstrieren. Immerhin ein kleiner Aufstand der amerikanischen Linken, die sich seit Trumps Wahlsieg im vergangenen November kaum noch zu Wort gemeldet hatte. Demonstranten rufen Slogans, während sie am Samstag, den 5. April 2025, in New York gegen Präsident Donald Trump demonstrieren: "Hände weg!" New York, Philadelphia, Pittsburgh, Washington, Boston, Miami, Atlanta, Los Angeles: Zehntausende US-Amerikaner gingen am Samstag auf die Straße, um gegen die Politik von Donald Trump zu demonstrieren. Mehrere Aktionsgruppen hatten gemeinsam zu mehr als 1000 Kundgebungen in allen 50 Bundesstaaten aufgerufen. Es waren zwar keine Massenproteste, aber ein kleiner Aufstand der amerikanischen Linken, die sich seit Trumps Wahlsieg im vergangenen November kaum noch zu Wort gemeldet hatte.

Im Kern wandte sich der Protest nach Darstellung der Demonstranten "gegen den Angriff auf den Rechtsstaat und den Kahlschlag in der Bundesverwaltung", der vom Gesundheitssektor über das Bildungsministerium bis hin zur Entwicklungshilfe reicht. Auch in der Bundeshauptstadt kamen Tausende am Washington Monument zusammen. Sie trugen Schilder, auf denen sie warnten, Amerika drohe unter Trump und dessen Berater Elon Musk zu einer autoritären Oligarchie zu werden. "Finger weg von der Wissenschaft" stand auf den Bannern und sollte zeigen, wie ernst die Lage ist. Es gab aber auch humorvolle Varianten: "Elon, go to Mars". Trump, der in dieser Woche mit einer Reihe von Handelszöllen die Finanzmärkte erschütterte und Nationen auf der ganzen Welt verärgerte, verbrachte den Tag in Florida und spielte eine Runde Golf in seinem Club in Jupiter, bevor er am Nachmittag zu seinem Anwesen in Mar-a-Lago zurückkehrte. Etwa sechs Kilometer von Mar-a-Lago in West Palm Beach entfernt versammelten

sich am Sonntag mehr als 400 Demonstranten zu einer Protestkundgebung. Autofahrer hupten, um die in Pastellfarben und Khaki gekleideten Demonstranten zu unterstützen. **Mehr ...**

Trump in der Falle Kiews und Europas. Europa und die Ukraine versuchen, die USA mit Donald Trump an der Spitze in eine Konfrontation mit Russland hineinzuziehen. In dieser Situation sind Bemühungen um eine diplomatische Lösung des Ukraine-Konflikts in Trumps eigenem Interesse.

In den vergangenen drei Jahren wurde es zu einer banalen Wahrheit, dass weder Russland noch China isoliert werden können: Eine derartige Rolle haben diese globalen Mächte, die durch die Fäden gegenseitiger Abhängigkeit nicht nur miteinander, sondern auch mit einer ganzen Reihe anderer Staaten verknüpft sind. Im Hinblick auf Russland ist es offensichtlich wegen der grundlegenden Eigenständigkeit des Landes der Fall. Prinzipiell stimmt dies auch in Bezug auf die USA, die durch Trumps Politik während seiner ersten Amtszeit zu einer führenden Energiemacht wurden. Wieso begannen also im Westen Gespräche über eine gewisse Isolation Trumps? Klar ist, dass die zunehmenden revolutionären Veränderungen unter Trump auf immer stärkeren Widerstand der liberalen Eliten mit der Demokratischen Partei an der Spitze stoßen, die die Wahlen verlor und immer noch keine charismatische und hinreichend junge Führungsfigur finden kann. Es reicht, festzustellen, dass sowohl Elon Musk als auch Robert Kennedy den liberalen "Sumpf" sowohl aus persönlichen Gründen als auch wegen Ablehnung der ultraliberalen Utopie, die die USA zerstörte, verlassen haben. Es stellte sich die Frage nach der Rettung des Landes vor diesem Wahnsinn, der von Verletzung der Elternrechte und Redefreiheit begleitet wurde. Letztere wurde gemeinsam mit dem gesunden Menschenverstand mit dem Etikett der "rechten Agenda", wenn nicht gar des Faschismus, versehen.

Deswegen stellt sich die große Frage: wenn nicht Trump und seine Ideen, wer dann? Das Land wurde förmlich, wie einst die Sowjetunion, zum Opfer einer radikalen und lebensfremden Ideologie. Für viele, vor allem für die weiße einheimische Bevölkerung, war klar, dass nicht das Land für die Ideologie, sondern die Ideologie für das Land existieren sollte. So war es mit dem Globalismus, wodurch sich die USA vom Besitzer in einen Besitz irgendwelcher anonymer Eliten verwandelte. Gerade das stellt die Alternative für Trump und verhilft ihm zu seiner Popularität, egal wie steinig sein Weg zur Normalisierung des Landes nach konservativen Mustern ist. Am anderen Pol stehen jene, die zu Opfern der Gehirnwäsche durch Demokraten wurden und entweder kein anderes Leben kennen oder nicht die Kosten des liberal-globalistischen "Fortschritts" sehen wollen. Bisher ist es äußerst fraglich, ob Demokraten und die von ihnen regierten Bundesstaaten, einschließlich der Gerichte, Trump widerstehen können. Er hat gerade erst angefangen, und man kann nur mutmaßen, was ihm noch bevorsteht. So könnte er unerwünschte Migranten in demokratische Bundesstaaten abschieben und sie damit schlicht in den Bankrott treiben. Die Macht der Präsidentschaft, die in vielerlei Hinsicht nach der britischen konstitutionellen Monarchie des 18. Jahrhunderts modelliert wurde, ist nicht zu unterschätzen. **Mehr ...**

US-Finanzminister: Varietéünstler Selenkskij hat den USA Geschäft vermässelt. In einem Interview mit dem Journalisten Tucker Carlson bezeichnete US-Finanzminister Scott Bessent den ukrainischen Präsidenten als zweitklassigen Schauspieler. Der "Varietéünstler" habe den USA das Geschäft mit Bodenschätzen vermässelt. Der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij hat das, was ein einfaches Geschäft hätte sein sollen, durch eine öffentliche Auseinandersetzung mit US-Präsident Donald Trump im Oval Office zunichtegemacht. Das erklärte US-Finanzminister Scott Bessent in einem am Freitag veröffentlichten Interview mit dem Journalisten Tucker Carlson.

Im April 2019 kandidierte der ehemalige Schauspieler und Komiker Selenskij für die Wahl zum Präsidenten der Ukraine. In der letzten Rolle vor seiner Kandidatur für das höchste Amt des Landes spielte der damalige Schauspieler in der Komödienserie "Diener des Volkes" das ukrainische Staatsoberhaupt. In der Präsidentschaftswahl besiegte Selenskij den amtierenden Präsidenten Petro Poroschenko mit dem Versprechen, den Konflikt im Donbass zu beenden. Im Mai letzten Jahres lief Selenskijs Amtszeit als Präsident aus. Auf die Frage von Tucker Carlson, was Selenskij dazu veranlasst habe, während des öffentlichen Streits mit Trump im Februar einen derart "selbstherrlichen Ton" anzuschlagen, beschrieb Bessent Selenskij als "einen Darsteller, eine Art Varietékünstler. Er war ein gewöhnlicher Mensch, der in eine schwierige Zeit hineingeworfen wurde, eine Rolle übernahm und darin feststeckte", sagte der US-Finanzminister. Er fügte hinzu, dass einige von Selenskijs "Beratern nicht optimal sind" und "er nicht den besten Rat bekommt". **Mehr ...**

Rubio: Wenn Russland keinen Frieden will, werden wir unsere Position neu bewerten. Die Vereinigten Staaten würden sehr bald wissen, ob Russland es mit dem Frieden mit der Ukraine ernst meint, sagte US-Außenminister Marco Rubio am Freitag in Brüssel. Sollte Russland nach Meinung der USA den Frieden nicht ernst nehmen, "müssen wir neu bewerten." Nachdem die europäischen Verbündeten Moskau beschuldigt hatten, die Forderung der Trump-Regierung nach einem Waffenstillstand zu verzögern, äußerte sich US-Außenminister Marco Rubio dazu am Freitag in Brüssel. Er erklärte, die Vereinigten Staaten würden sehr bald wissen, ob Russland es mit dem Frieden mit der Ukraine ernst meint, sagte. Sollte Russland es mit dem Frieden ernst meinen, "dann wäre das großartig. Dann können wir uns in Richtung Frieden bewegen", so Rubio. "Wenn nicht, dann müssen wir neu bewerten, wo wir stehen und was wir in dieser Sache unternehmen." [Video und mehr ...](#)

Trump vs. Musk: Ein "Good Cop, Bad Cop"-Spiel im Zollkrieg. Elon Musk plädiert für eine zollfreie Freihandelszone zwischen Europa und den USA, während Präsident Trump neue Zölle verhängt. Musks Vorschlag widerspricht Trumps protektionistischer Strategie, die weltweit für Unsicherheit sorgt. Elon Musk, Berater des US-Präsidenten, hat sich unerwartet gegen die neuesten Strafzölle von Donald Trump auf EU-Waren ausgesprochen und sich für eine transatlantische Freihandelszone ohne Zölle ausgesprochen. In einer Videobotschaft während des Kongresses der italienischen Regierungspartei Lega in Florenz betonte Musk die Notwendigkeit einer zollfreien Handelsbeziehung zwischen den USA und Europa und sprach sich klar gegen die Zölle aus, die Trump kürzlich angekündigt hatte. "Und was die Zölle angeht, hoffe ich, dass wir uns auf eine Null-Zoll-Situation mit einer Freihandelszone zwischen Europa und Nordamerika zubewegen", erklärte Musk. [Video und mehr ...](#)

05.04.2025: Macgregor: USA haben eine "Israel first"-Regierung. Der Oberst a.D. der US-Armee und Politikwissenschaftler Douglas Macgregor hat in einem aktuellen Interview für "Judging Freedom" vor israelischer Einflussnahme auf die US-Außenpolitik gewarnt, die zu einem Krieg mit Iran ausarten könnte. "Offen gesagt gibt es keine wirklich unabhängige US-amerikanische Regierung mehr. Das ist eine 'Israel first'-Regierung (...) Das heißt: bedingungslose Unterstützung für alles, was die Israelis tun wollen, egal ob es unseren Interessen dient oder schadet", so Macgregor. [Video und mehr ...](#)

Atommacht USA: Die Suche nach einem Weg, den Nationalstolz zu retten. Trägersysteme und Atomwaffen der USA sind in die Jahre gekommen. Washington will sein Kernwaffenarsenal unter

enormem Aufwand modernisieren. Im Zuge dieses Prozesses dürften der zivile und militärische Nuklearsektor in den USA bald nicht mehr voneinander zu unterscheiden sein. Die Philosophen der Antike haben die Natur des Menschen bestens verstanden, und die Maxime "Wenn du Frieden willst, bereite dich auf den Krieg vor" hat auch im 21. Jahrhundert nichts von ihrer traurigen Aktualität verloren. Der US-Energieminister gab live auf Fox News ein ausführliches Interview. Es wäre logisch, von einem Funktionär mit rein friedlicher Ausrichtung Worte über die Umgestaltung des nationalen Energiesystems, Pläne für die Entwicklung klassischer und künftiger Energiequellen und aktuelle Probleme zu erwarten. Aber das war nicht der Fall. Chris Wright (Energieminister der USA; Anm. d. Red.) hielt einen kurzen Vortrag über die Geschichte der letzten 80 Jahre aus amerikanischer Sicht. Insbesondere, dass die Erfindung der Atombombe den Zweiten Weltkrieg beendete, Zehn-, vielleicht Hunderttausenden amerikanischen Soldaten das Leben rettete und dass Atomwaffen dazu beitrugen, die Sowjetunion während des Kalten Krieges zu besiegen. Der Minister für scheinbar friedliche Energie betonte, dass die Staaten die Zahl der Atomsprengköpfe nicht erhöhen müssen, sondern den aktuellen technischen Zustand der Atomwaffenarsenale überprüfen und eine tiefgreifende Modernisierung vornehmen sollten, da die wissenschaftliche und militärische Gemeinschaft der USA dieses Thema nach dem Zusammenbruch der UdSSR 30 Jahre lang vernachlässigt habe. Es sei darauf hingewiesen, dass Wright sich streng an den internationalen Rechtsrahmen hält, nämlich an die Bestimmungen des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (NVV). Er wurde 1968 von der UN-Generalversammlung angenommen, von der Sowjetunion, den USA und dem Vereinigten Königreich unterzeichnet und trat im März 1970 in Kraft. Frankreich und China traten dem Abkommen später bei. Israel, Indien und Pakistan weigerten sich, den Vertrag zu ratifizieren. Der springende Punkt dabei ist, dass Tel Aviv den Besitz von Atomsprengköpfen nicht offiziell anerkennt, ihn aber auch nicht leugnet. Das in Washington ansässige Zentrum für strategische und internationale Studien schätzt, dass die israelische Armee über bis zu 200 Atomwaffen verfügt, darunter thermonukleare Sprengköpfe mit einer Sprengkraft von mehr als einer Megatonne.

Insgesamt erkennen nun rund 170 Staaten die Bestimmungen des Vertrags auf Dauer an. Die Unterzeichnerstaaten haben sich verpflichtet, keine Kernwaffen, Komponenten und Technologien für deren Bau an Dritte weiterzugeben. Sie dürfen keine Unterstützung leisten, die darauf abzielt, die Zahl der Sprengköpfe oder der Länder, die solche Waffen besitzen, zu erhöhen. Der direkte oder indirekte Kauf oder Verkauf von Kernsprengkörpern ist verboten, und es ist auch ausdrücklich verboten, Drittländer zum Aufbau von Kernwaffenarsenalen zu veranlassen. Moskau, Washington und London haben sich verpflichtet, keine Nuklearschläge gegen Nicht-Atomwaffenstaaten durchzuführen. Sie legten jedoch fest, dass ein solcher Schlag im Falle eines Angriffs auf sie mit Atomwaffen oder zur Abwehr eines Angriffs durch einen Staat, der keine Atomwaffen besitzt, aber mit einer Atommacht verbündet ist, legal wäre. Später genehmigten die USA ohne formelles Abkommen einen eigenen Atomschlag als Reaktion auf den Einsatz von Massenvernichtungswaffen. Anfang der Nullerjahre erklärte London außerdem, dass es sich das Recht vorbehalte, Atomwaffen gegen bestimmte Schurkenstaaten einzusetzen. Die Liste dieser Staaten ist bis heute geheim. **Mehr ...**

JD Vance: Le Pen wird wegen eines völlig unbedeutenden Vorwurfs angeklagt. In einem Interview mit dem US-Fernsehsender Newsmax erklärte Vizepräsident JD Vance, dass Europa seiner Ansicht nach einen strategischen Fehler begehe, indem es Russland und China als seine vorrangigen Bedrohungen betrachte.

Vance betonte, dass die europäische Sicherheits- und Außenpolitik dringend einer Neubewertung bedürfe. Die Konzentration auf Russland und China lenke von anderen, ebenso drängenden Herausforderungen ab – etwa der Migrationskrise, der wirtschaftlichen Stagnation und der zunehmenden sozialen Unzufriedenheit innerhalb der EU-Staaten. **Video und mehr ...**

Alle Regeln verletzt – Seymour Hersh über US-Bombenpläne auf «Signal». Die USA haben Mitte März die Huthi-Milizen im Jemen massiv angegriffen. Laut dem US-Journalisten Seymour Hersh handelt es sich dabei um eine Botschaft an den Iran. Er geht in einem aktuellen Text auch auf die Frage ein, warum ein Journalist in den USA vorab von den Angriffsplänen informiert wurde. Am 26. März hatte das US-Magazin The Atlantic Informationen veröffentlicht, denen zufolge hochrangige US-Politiker sich in einem Chat auf der Plattform Signal über die Pläne für die Bombenangriffe auf den Jemen austauschten. Die USA hatten eine Woche zuvor angebliche militärische Ziele der jemenitischen Ansarollah («Huthis») angegriffen, was unter anderem zu Dutzenden Toten führte, wie gemeldet wurde. Der Angriff war der erste Militäreinsatz in der zweiten Amtszeit von Donald Trump (78), der in seiner ersten Amtszeit als einer der wenigen US-Präsidenten keinen neuen Krieg begann, aber mehrere US-Bombenangriffe befahl, unter anderem auf Syrien. Doch mit diesen neuen Angriffen auf den Jemen dürfte sein Ziel, den Friedensnobelpreis zu bekommen, in weite Ferne gerückt sein. Der investigative US-Journalist Seymour Hersh (87) hat sich in einem am Donnerstag veröffentlichten Text mit der Frage beschäftigt, warum der Herausgeber von The Atlantic, Jeffrey Goldberg, in den Signal-Chat zu den Angriffen einbezogen war. Dadurch gelangte der Journalist an die Informationen, die er eine Woche nach den Angriffen veröffentlichte. Ein Mitarbeiter des US-Verteidigungsministeriums Pentagon war demnach dafür verantwortlich, wie Hersh schreibt. Dieser habe Goldberg auf die Liste der leitenden Regierungsbeamten gesetzt, die «nur mit Initialen» teilnehmen sollten.

«Eine wichtigere Frage könnte sein, warum die obersten nationalen Sicherheitsbeamten der Trump-Regierung die genehmigte Doktrin über Bord warfen, als es um so heikle Themen wie einen geplanten Bombenangriff auf Sanaa, die Hauptstadt Jemens und größte Stadt des Landes, sowie andere Ziele ging, und sich auf Signal und nicht das sicherste Kommunikationsmittel verließen, um den streng geheimen Einsatzplan für eine Bombenmission der Marine dort zu besprechen.» **Mehr ...**

Die verwirrende Berechnung der US-Zölle. Die vom US-Präsidenten Donald Trump vorgestellten US-Zölle sind nicht «reziprok». Sie wurden aufgrund des Handelsüberschusses jedes Landes mit den USA berechnet. Laut dem US-Finanzanalytiker Martin Armstrong vereinfacht diese Methode die komplexe Handelsdynamik und ignoriert die Verflechtung der Weltwirtschaft. Solche Zölle könnten demnach auch den USA schaden. Am Mittwoch präsentierte der US-Präsident Donald Trump die Zölle, die die USA künftig für ausländische Produkte anwenden werden. Dabei zeigte er eine Tabelle, auf der links jeweils der angebliche Zoll angegeben wurde, den ein Land auf US-Produkte erhebt. Auf der rechten Seite konnte man die künftigen US-Zölle auf Produkte des entsprechenden Landes sehen. Diese entsprechen jeweils der Hälfte der «Zölle» auf US-Produkte anderer Länder, mit einem Minimum von 10%.

Bei den Zahlen auf der linken Seite handelt es sich jedoch nicht um Zölle. Wie Trump selbst erklärte, kamen diese Zahlen zustande, indem das Handelsdefizit der USA mit einem bestimmten Land durch die Gesamteinfuhren aus diesem Land geteilt und das Ergebnis halbiert wurde. Beispielsweise exportierte die Schweiz 2024 Waren im Wert von 63,4 Milliarden Dollar in die USA, während es umgekehrt Waren für 24,9 Milliarden Dollar waren. Das ergibt ein Handelsdefizit

von 38,5 Milliarden Dollar für die USA. Nun wurden 38,5 durch 63,4 geteilt, was 0,61 ergibt, ergo 61%. Diese Zahl wurde dann halbiert und somit ein US-Zoll auf Schweizer Produkte von 31% festgelegt.

Wie der US-Finanzanalytiker Martin Armstrong erklärt, ist die Annahme hinter dieser Methode, dass ein Handelsüberschuss eine wirtschaftliche «Ausnutzung» eines Landes gegenüber einem anderen bedeutet. Handelsungleichgewichte würden jedoch nicht auf so einfache Art und Weise funktionieren. Die USA würden gegenüber einigen Ländern Handelsdefizite aufweisen, während sie gegenüber anderen Ländern Überschüsse verzeichnen würden. Die Weltwirtschaft sei miteinander vernetzt, und die Verhängung willkürlicher Zölle auf der Grundlage eines Defizits spiegle nicht das Gesamtbild wider. Armstrong erläutert: «So mag China beispielsweise einen Überschuss gegenüber den USA haben, aber es importiert auch Rohstoffe aus anderen Ländern, um Waren herzustellen. Wenn die USA Vergeltungszölle erheben, bedeutet dies nicht zwangsläufig, dass China die USA in unfairer Weise belastet hat. Die Vorteile Chinas in Bezug auf natürliche Ressourcen und niedrigere Produktionskosten sind Teil des Handelsabkommens. Es gibt einen Grund dafür, dass die USA und China zu den größten Handelspartnern gehören, denn China war auf die US-amerikanischen Verbraucher angewiesen, so wie Amerika auf die billigeren chinesischen Waren angewiesen war. Damals investierte China in US-Schulden, die es einst als sicheres Geschäft betrachtete, aber das ist jetzt nicht mehr der Fall, und Amerika wird darunter leiden. All diese Maßnahmen führen dazu, dass Amerikas Handelspartner die Flucht ergreifen.» **Mehr ...**

04.04.2025: Jeffrey Sachs: Zölle werden den Lebensstandard senken. Sie werden die US-Wirtschaft ruinieren, und sie werden aus unglaublich bizarren und völlig falschen Gründen eingeführt. Lassen Sie mich das erklären. Die Vereinigten Staaten haben ein hohes Defizit im Handel mit Gütern und Dienstleistungen – das sogenannte Leistungsbilanzdefizit – und dieses Defizit beträgt rund eine Billion Dollar. Trump sagt: ‚Oh, das liegt daran, dass andere Länder die Vereinigten Staaten ausnehmen.‘ Ich kann gar nicht anfangen zu beschreiben, wie absurd diese Behauptung ist. Ein Leistungsbilanzdefizit bedeutet – und zwar ganz präzise –, dass die Vereinigten Staaten mehr ausgeben, als sie produzieren. Das ist es, was zu einem Defizit führt: Man gibt mehr aus, als man produziert. Und wir geben mehr aus, als wir produzieren, weil wir eine sehr geringe Sparquote in diesem Land haben. Wir haben ein enormes Haushaltsdefizit. Die Regierung funktioniert wie eine nationale Kreditkarte – sie läuft auf Pump. Sie überweist Geld, finanziert Kriege, bezahlt Israels Kriege, unterhält Militärbasen in 80 Ländern weltweit, bezahlt jährlich über eine Billion Dollar für das Militär, sowie Hunderte Milliarden zusätzlich für das damit verbundene militärisch-industrielle System. Und sie vergibt Steuersenkungen für die reichsten Amerikaner. Sie erlaubt Steuerflucht – und ich meine Flucht, nicht Vermeidung – durch fehlende Prüfungen und durch die Zerschlagung der Steuerfahndung. [Mehr ...](#)

Chatgruppenaffäre: Pentagon ermittelt gegen Chef Hegseth. Trump spielte die Affäre um einen Signal-Chat herunter – nun prüft das Pentagon das Verhalten des eigenen Chefs. Trump entlässt inzwischen NSA-Direktor Haugh. Pentagon-Generalinspekteur Steven Stebbins kündigte am Donnerstag eine interne Untersuchung der Rolle Hegseths in der sogenannten Chat-Gruppen-Affäre an. Hegseth und andere Regierungsmitglieder hatten über den Messengerdienst Signal über einen Militärschlag gegen die Huthi im Jemen diskutiert, während ein Journalist versehentlich in die Gruppe eingeladen worden war. "Ziel dieser Bewertung ist es, festzustellen, inwieweit der Verteidigungsminister und andere

Pentagon-Mitarbeiter die DoD-Richtlinien und -Verfahren für die Nutzung einer kommerziellen Messaging-Anwendung für dienstliche Zwecke eingehalten haben", so der amtierende Generalinspekteur Steven Stebbins in einem Benachrichtigungsschreiben an Hegseth. Ende März hatte das US-Magazin The Atlantic den Inhalt öffentlich gemacht. Daraus geht hervor, dass Hegseth etwa eine halbe Stunde vor Beginn einer Militäroperation den Zeitplan, die Abfolge der Bombardierungen und die eingesetzten Waffensysteme nannte. Wörtlich heißt es u. a.: "Zielterrorist befindet sich an bekanntem Aufenthaltsort". Das Pentagon verwies alle Fragen an das Büro des Generalinspektors und verwies auf die laufende Untersuchung. Präsident Donald Trump zeigte sich frustriert, als er auf die Untersuchung angesprochen wurde. "Sie bringen das wieder zur Sprache", spottete Trump gegenüber einem Reporter. "Erwähnen Sie das nicht noch einmal. Ihre Redakteure wahrscheinlich – das ist so eine verschwendete Geschichte". Die Washington Post berichtete unter anderem unter Berufung auf Regierungskreise über die Entlassung des Direktors des amerikanischen Geheimdienstes NSA. Neben Timothy Haugh, der auch Chef des Cyber Command ist, habe auch seine Stellvertreterin bei der NSA, Wendy Noble, ihren Hut nehmen müssen. [Mehr](#)

Der Tiefe Staat hat die NY Times benutzt, um seinen Rückzug aus dem Konflikt mit Russland zu verkünden. Letzten Samstag hat die New York Times die offizielle Darstellung des Ukraine-Konflikts vollständig aufgegeben und damit den Karren voller Lügen umgestoßen. Jeff Childers gibt uns das Wesentliche über die Aufgabe der herrschenden Lüge durch die New York Times. Meine Vermutung ist, dass der tiefe Staat beschlossen hat, den Konflikt aufzugeben, und höchstwahrscheinlich der Autor des Artikels der Times ist. Der Zweck des Artikels ist es, Zelensky als Sündenbock hinzustellen, der den Krieg verloren hat, und ihn loszuwerden, damit der Konflikt beendet werden kann. Diese Absätze zeigen den Zweck: Es lief alles nach Plan, so die Times traurig, „bis es das nicht mehr tat.“ Das Problem waren nicht die Russen, die Amerikaner oder gar die langsam schwindende Zahl der ausgebildeten ukrainischen Streitkräfte. Nein, das Problem war ein im Rampenlicht stehender Vladimir Zelenskyy. Mit zwei „y“, denn das soll wohl ein Scherz sein, im Quadrat. „Zelensky hatte gehofft, an der Generalversammlung der Vereinten Nationen teilnehmen zu können“, berichtete die Times. „Eine Demonstration von Fortschritten auf dem Schlachtfeld würde seine Argumente für zusätzliche militärische Unterstützung untermauern. Also stellten die Ukrainer den Plan in letzter Minute auf den Kopf – ein Vorgeschmack auf einen grundlegenden Bruch, der den Verlauf des Krieges zunehmend prägen sollte.“ Childers' Übersetzung: Zelensky begann, seine eigenen Entscheidungen zu treffen, die von den Amerikanern nicht gebilligt wurden, und der Krieg begann sich aufzulösen. Einige von uns wussten vom ersten Tag an, dass der Ukraine-Konflikt Washingtons Krieg war, der von Wiesbaden aus geführt wurde. Die Fragen lauten: Warum wusste Putin nichts davon, und wenn er es wusste, warum hat er nichts unternommen? [Mehr](#)

Trumps neue Weltordnung. Die von den USA geführte Weltordnung hat seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs mehrere Phasen durchlaufen. Von 1945 bis 1991 war sie durch den Kalten Krieg geprägt – den globalen Kampf zwischen den USA und der Sowjetunion. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1991 erfuhr die Weltordnung nach dem Zweiten Weltkrieg einen massiven Wandel, aus dem die USA als unangefochtene globale Supermacht hervorgingen. Diese Ära, die oft als „unipolarer Moment“ bezeichnet wird, dauerte von 1991 bis zu Trumps Amtsantritt im Jahr 2025. Marco Rubio ist Trumps Außenminister und hat die Aufgabe, Trumps Vision für Amerikas Rolle auf

der Weltbühne umzusetzen. Seine Äußerungen – während seiner Anhörungen zur Bestätigung im Senat und in einem Interview mit der Journalistin Megyn Kelly – haben diese Vision unmissverständlich klar gemacht. Hier ist, was Rubio während seiner Bestätigungsanhörung sagte: Aus dem Triumphalismus des Endes des langen Kalten Krieges erwuchs ein parteiübergreifender Konsens, dass wir „das Ende der Geschichte“ erreicht hätten. Dass alle Nationen der Erde Mitglieder der demokratisch geführten westlichen Gemeinschaft werden würden. Dass eine Außenpolitik, die den nationalen Interessen diene, nun durch eine ersetzt werden könnte, die der „liberalen Weltordnung“ diene. Und dass die gesamte Menschheit nun dazu bestimmt sei, die nationale Identität aufzugeben, und dass wir „eine menschliche Familie“ und „Weltbürger“ werden würden. Das war nicht nur ein Hirngespinnst, sondern eine gefährliche Illusion. Hier in Amerika und in vielen anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften der Welt hat ein fast religiöses Bekenntnis zum freien und ungehinderten Handel auf Kosten unserer Volkswirtschaft die Mittelschicht schrumpfen lassen, die Arbeiterklasse in die Krise gestürzt, die industriellen Kapazitäten zusammenbrechen lassen und kritische Lieferketten in die Hände von Gegnern und Rivalen getrieben. Ein irrationaler Eifer für maximale Freizügigkeit von Menschen hat zu einer historischen Massenmigrationskrise hier in Amerika und auf der ganzen Welt geführt, die die Stabilität von Gesellschaften und Regierungen bedroht. Während Amerika viel zu oft die „globale Ordnung“ über seine nationalen Kerninteressen stellte, handelten andere Länder weiterhin so, wie sie es immer getan haben und tun werden, nämlich so, wie es ihrer Meinung nach in ihrem eigenen Interesse liegt. Und anstatt sich in die globale Ordnung nach dem Kalten Krieg einzufügen, haben sie diese manipuliert, um ihren Interessen auf Kosten der unseren zu dienen. Wir haben die Kommunistische Partei Chinas in dieser Weltordnung willkommen geheißen. Und sie hat alle Vorteile dieser Ordnung genutzt. Aber sie haben alle Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten ignoriert. Stattdessen haben sie gelogen, betrogen, gehackt und gestohlen, um sich auf unsere Kosten den Status einer globalen Supermacht zu sichern. Die globale Nachkriegsordnung ist nicht nur veraltet; sie ist jetzt eine Waffe, die gegen uns eingesetzt wird. Und all das hat uns zu einem Zeitpunkt geführt, an dem wir uns dem größten Risiko einer geopolitischen Instabilität und einer globalen Generationskrise stellen müssen, mit dem jeder heute Lebende konfrontiert ist. Acht Jahrzehnte später sind wir aufgerufen, erneut eine freie Welt aus dem Chaos zu schaffen. Das wird nicht einfach sein. Und es wird unmöglich sein ohne ein starkes und selbstbewusstes Amerika, das sich in der Welt engagiert und unsere zentralen nationalen Interessen wieder über alles andere stellt. Rubios Äußerungen gegenüber Megyn Kelly. Megyn Kelly: Amerika zuerst? Sekretär Rubio: Nun, und so hat die Welt schon immer funktioniert. Die Welt hat schon immer so funktioniert, dass die Chinesen das tun, was im besten Interesse Chinas ist, die Russen tun, was im besten Interesse Russlands ist, die Chilenen tun, was im besten Interesse Chiles ist, und die Vereinigten Staaten müssen tun, was im besten Interesse der Vereinigten Staaten ist. Dort, wo unsere Interessen übereinstimmen, gibt es Partnerschaften und Bündnisse; dort, wo unsere Differenzen nicht übereinstimmen, besteht die Aufgabe der Diplomatie darin, Konflikte zu verhindern und gleichzeitig unsere nationalen Interessen zu fördern und zu verstehen, dass sie die ihren fördern werden. Und das ist verloren gegangen. Und ich glaube, das ist mit dem Ende des Kalten Krieges verloren gegangen, weil wir die einzige Macht in der Welt waren, und so haben wir die Verantwortung übernommen, in vielen Fällen zur Weltregierung zu werden und zu versuchen, alle Probleme zu lösen. Und es geschehen schreckliche Dinge in der Welt. Die gibt es. Und dann gibt es Dinge, die schrecklich sind und unser nationales Interesse direkt betreffen, und die müssen wir wieder priorisieren.

Es ist also nicht normal, dass die Welt einfach eine unipolare Macht hat. Das war eine Anomalie. Es war ein Produkt des Endes des Kalten Krieges, aber irgendwann würde man zu einem Punkt zurückkehren, an dem man eine multipolare Welt hat, mehrere Großmächte in verschiedenen Teilen des Planeten. Damit sind wir jetzt mit China und in gewissem Maße auch mit Russland konfrontiert, und dann gibt es noch Schurkenstaaten wie den Iran und Nordkorea, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen.

Wir müssen uns also mehr denn je daran erinnern, dass es in der Außenpolitik immer darum gehen sollte, die nationalen Interessen der Vereinigten Staaten zu fördern und dabei so weit wie möglich Krieg und bewaffnete Konflikte zu vermeiden, die uns im letzten Jahrhundert zweimal sehr teuer zu stehen kamen.

In diesem Jahr wird der 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs begangen. Ich denke, wenn man sich das Ausmaß der Zerstörung und den Verlust von Menschenleben ansieht, wäre es viel schlimmer, wenn wir jetzt einen globalen Konflikt hätten. Es könnte das Leben auf dem Planeten beenden. Und es klingt wie eine Übertreibung, aber es gibt mehrere Länder, die die Fähigkeit haben, das Leben auf der Erde zu beenden. Wir müssen also wirklich hart daran arbeiten, bewaffnete Konflikte so weit wie möglich zu vermeiden, aber niemals auf Kosten unserer nationalen Interessen. Das ist also das schwierige Gleichgewicht. Rubios Worte spiegeln Trumps Vision und Politik wider. Offen gesagt, es ist eine dringend benötigte Dosis Realismus und Pragmatismus. Es lohnt sich, einige wichtige Punkte aus Rubios Äußerungen hervorzuheben:

- Die Vorstellung, die USA könnten eine unipolare Weltordnung auf unbestimmte Zeit aufrechterhalten, „war nicht nur ein Hirngespinnst, sondern eine gefährliche Illusion.“
 - „Die globale Nachkriegsordnung ist nicht nur überholt; sie ist jetzt eine Waffe, die gegen uns eingesetzt wird.“
 - „Wir müssen uns jetzt dem größten Risiko einer geopolitischen Instabilität und einer globalen Generationskrise stellen, mit dem jeder heute Lebende konfrontiert ist.“
 - „Es ist nicht normal, dass die Welt einfach eine unipolare Macht hat. Das war eine Anomalie.“
 - „Irgendwann würde man zu einem Punkt zurückkehren, an dem man eine multipolare Welt, mehrere Großmächte in verschiedenen Teilen des Planeten hat.“
- Obwohl sie 34 Jahre lang Bestand hatte, war die Vorstellung, die USA könnten eine unipolare Weltordnung auf Dauer aufrechterhalten, nie realistisch. Präsident Trump scheint zu erkennen, dass die Aufrechterhaltung dieser Ordnung nicht nur unrealistisch, sondern auch unhaltbar ist. Er scheint entschieden zu haben, dass es im besten Interesse der USA ist, den Übergang zu einer multipolaren Realität zu ihren eigenen Bedingungen zu vollziehen, anstatt durch einen chaotischen Zusammenbruch dazu gezwungen zu werden. [Mehr ...](#)

Der Gesetzentwurf zum Verbot von Geoengineering und Wetterveränderung passiert den Senat von Florida. Der Senat des Bundesstaates Florida hat am Donnerstag mit 28 zu 9 Stimmen ein Gesetz verabschiedet, das Geoengineering und Wetterveränderung verbietet. Der Gesetzentwurf SB-56, von den Medien als „Chemtrails-Gesetz“ bezeichnet, untersagt die „Injektion, Freisetzung oder Verbreitung einer Chemikalie, einer chemischen Verbindung, einer Substanz oder eines Geräts in die Atmosphäre innerhalb der Grenzen dieses Staates mit dem ausdrücklichen Ziel, die Temperatur, das Wetter, das Klima oder die Intensität des Sonnenlichts zu beeinflussen.“ Das Gesetz verpflichtet das Florida Department of Environmental Protection (FDEP) zur Einrichtung eines Systems, über das Anwohner „vermutete Geoengineering-Aktivitäten“ melden können. Das FDEP ist außerdem angewiesen, diese Meldungen zu untersuchen, wie WFLA

berichtet. Geoengineering oder Klima-Engineering wird definiert als „die absichtliche großflächige Veränderung der planetarischen Umwelt, um [angeblich] dem anthropogenen Klimawandel entgegenzuwirken.“

Der Gesetzentwurf muss nun noch vom Repräsentantenhaus Floridas verabschiedet werden, das jedoch eine deutlich abgeschwächte Version eingebracht hat. Sollte das Gesetz in Kraft treten, wäre Florida nach Tennessee der zweite US-Bundesstaat, der Geoengineering gesetzlich verbietet. Tennessee hatte bereits im Jahr 2024 ein entsprechendes Gesetz verabschiedet. [Mehr ...](#)

NBC: Trumps engster Kreis gegen neues Telefonat mit Putin. Die Berater des Präsidenten sollen angeblich darauf bestanden haben, dass jedes weitere Engagement eine volle Waffenruhe im Ukraine-Konflikt zur Bedingung haben müsse. Die bestehende partielle Waffenruhe wurde aber nach russischen Angaben schon mehrfach von der Ukraine gebrochen. Unter Berufung auf zwei anonyme Regierungsvertreter berichtete NBC News am Donnerstag, US-Präsident Donald Trump sei von seinen Beratern gedrängt worden, sein russisches Gegenüber Wladimir Putin nicht anzurufen, ehe Moskau nicht eine vollständige Waffenruhe im Ukraine-Konflikt zusichert. Trump hatte dem Sender zuvor gesagt, er wolle nach ihrem vorhergehenden Gespräch am 18. März erneut mit Putin reden, womöglich bereits in dieser Woche. Am Donnerstag erklärte Trump, der nach mehr als drei Jahren Feindseligkeiten versucht, eine Waffenruhe zwischen Moskau und Kiew zu vermitteln, dass Putin und Wladimir Selenskij dank seiner Bemühungen "bereit sind, ein Abkommen zu schließen". Putin betonte, dass er eine völlige Einstellung der Kämpfe unterstützt, jedoch über die Details besorgt sei, wie es arrangiert werden könne. Er meinte, eine Pause wäre möglich, wenn die USA eine umfassende Überwachung entlang der Frontlinie sicherstellten und Kiew die Mobilisierung von Verstärkungen einstelle. In seinem letzten Gespräch mit Trump stimmte der russische Präsident einer Pause bei den Angriffen auf die Energieinfrastruktur zu, die auch Selenskij öffentlich unterstützte. Seitdem hat das russische Verteidigungsministerium jedoch regelmäßig von ukrainischen Angriffen berichtet – auch gegen Infrastruktur auf russischem Boden, die in internationalem Besitz ist –, die die partielle Waffenruhe gebrochen haben. Moskau sagte, dass es sich weiterhin an seine Seite der Vereinbarung halte. Der Kremlsprecher Dmitri Peskow bestätigte am Freitag, dass keine Kontakte zwischen Putin und Trump für "die nächsten paar Tage" geplant seien. Er spielte den NBC-Bericht herunter und warnte vor "Spekulationen und offenen Lügen" in der Presse. [Mehr ...](#)

US-Vizepräsident J. D. Vance: «Elon wird ein Freund und Berater bleiben». US-Vizepräsident J. D. Vance dementiert Medienberichte über ein bevorstehendes Ende von Elon Musks Rolle im Weissen Haus. «Diese Berichte sind falsch», sagte Vance im Sender Fox News. Musk sei angetreten, die Bürokratie zu bekämpfen. «Und wir haben gesagt, dass das etwa sechs Monate dauern wird. Und genau dafür hat sich Elon verpflichtet. Aber natürlich wird er auch weiterhin als Berater zur Verfügung stehen», so Vance. Der Unternehmer durchleuchtet derzeit mit dem an das Weisse Haus angegliederten Department of Government Efficiency (Doge) die US-Verwaltung. Infolge der Arbeit des Doge wurden laut Medienberichten Zehntausende Stellen gestrichen. Vance stellte klar: «Elon wird ein Freund und Berater bleiben – sowohl von mir als auch vom Präsidenten.» Zuvor hatten Politico und ABC News berichtet, Präsident Donald Trump habe über eine künftige Verlagerung von Musks Rolle gesprochen. Trump habe jedoch erklärt: «Ich würde ihn so lange behalten, wie ich ihn behalten kann.» [Mehr ...](#)

Der Signal-Leak und die Bombenangriffe auf den Jemen. Die Angriffe auf die Houthis zeigen, dass Trump immer noch den Iran ins Visier nehmen will, schreibt Seymour Hersh. Es hat zwei Wochen gedauert, bis ich erfahren habe, auf welchem Weg Jeffrey Goldberg, der Herausgeber von Atlantic, den Knüller des Jahres bekommen hat. Es war das Werk eines Mitarbeiters des Verteidigungsministeriums, der einen verhängnisvollen Gruppenchat auf hoher Ebene über einen geplanten amerikanischen Bombenangriff auf den Jemen einrichtete und Goldberg auf die Liste der hochrangigen Regierungsbeamten setzte, die „nur mit Initialen“ teilnehmen sollten. Eine wichtigere Frage ist vielleicht, warum die obersten nationalen Sicherheitsbeamten der Trump-Administration die genehmigte Doktrin über Bord warfen, wenn es um so heikle Themen wie einen geplanten Bombenangriff auf Sanaa, die Hauptstadt des Jemen und seine größte Stadt, sowie auf andere Orte ging, und sich auf Signal und nicht auf die sichersten Kommunikationsmittel verließen, um den streng geheimen Einsatzplan für einen Bombenangriff der Marine dort zu besprechen.

[Mehr ...](#)

Tiefrote Börsen nach Trump-Zöllen. Big Tech ist vom neuen US-Zollregime schwer getroffen.

Big Pharma konnte die Verluste relativ in Grenzen halten, auch weil Arzneimittel aktuell ausgenommen sind. Das neue Zollregime der USA brachte den größten Rücksetzer an den Börsen seit März 2020. Seit dem Corona-Crash am 12. März 2020 stürzten die Aktien nicht mehr so stark ab wie am gestrigen Donnerstag. Die Wall Street erlebte den größten prozentualen Tagesverlust seit März 2020. [Mehr ...](#)

Kritik an Trumps Kriegskurs nun auch von seinen Unterstützern. Tucker Carlson war ein wichtiger Unterstützer von Trumps Wahlkampagne. Diese beruhte auf dem Versprechen einer Friedenspolitik, das aber immer mehr ins Gegenteil verkehrt wird. Der Krieg in der Ukraine wird fortgesetzt, der Krieg gegen Jemen, die semitischen Palästinenser in Gaza sowie in der Westbank, die Semiten im Libanon und gegen den Iran werden eskaliert und der Krieg China vorbereitet. Verteidigungsminister Pete Hegeseth vergab die Aufgaben im Ukrainekrieg gegen Russland an die Vasallen der EU/NATO, die diese getreulich erfüllen. Die Aufgaben für den eigenen riesigen Militärapparat definierte er kürzlich in einem eigenen Memo. **Mehr ...**

Donald Trump: "Zölle geben uns eine große Verhandlungsmacht". Am Vortag haben die Vereinigten Staaten unter der Führung von Präsident Donald Trump weitreichende Zölle auf Importe aus den meisten Ländern der Welt eingeführt. Die Maßnahme ist Teil einer umfassenden handelspolitischen Strategie, mit der Washington seine wirtschaftlichen Interessen stärker durchsetzen will. Präsident Trump zeigte sich überzeugt, dass diese Zollerhöhungen den USA deutlich mehr Verhandlungsmacht gegenüber internationalen Partnern verschaffen werden – sowohl im bilateralen Handel als auch in globalen Wirtschaftsforen.

[Video und mehr ...](#)

"Tag der Befreiung" – Bis zu 200 Milliarden Euro Verlust für Deutschland. Die USA führen erhebliche Zölle auf Importe aus vielen Ländern der Welt ein. Ist das nun US-Präsident Donald Trumps "Liberation Day" [Tag der Befreiung] für die USA oder eine wirtschaftliche Katastrophe für die ganze Welt? Nach ersten Expertenschätzungen werden die Ausfuhren Deutschlands in die USA dadurch um 15 Prozent zurückgehen, ein Verlust um bis zu 25 Milliarden Euro pro Jahr. Von den Zöllen sind auch die Norfolk- und Falklandinseln betroffen, wo jedoch nur Pinguine leben. [Video und mehr ...](#)

Chatgruppenaffäre: Pentagon ermittelt gegen Chef Hegseth. Trump spielte die Affäre um einen Signal-Chat herunter – nun prüft das Pentagon das Verhalten des eigenen Chefs. Trump entlässt inzwischen NSA-Direktor Haugh. Pentagon-Generalinspekteur Steven Stebbins kündigte am Donnerstag eine interne Untersuchung der Rolle Hegseths in der sogenannten Chat-Gruppen-Affäre an. Hegseth und andere Regierungsmitglieder hatten über den Messengerdienst Signal über einen Militärschlag gegen die Huthi im Jemen diskutiert, während ein Journalist versehentlich in die Gruppe eingeladen worden war. "Ziel dieser Bewertung ist es, festzustellen, inwieweit der Verteidigungsminister und andere Pentagon-Mitarbeiter die DoD-Richtlinien und -Verfahren für die Nutzung einer kommerziellen Messaging-Anwendung für dienstliche Zwecke eingehalten haben", so der amtierende Generalinspekteur Steven Stebbins in einem Benachrichtigungsschreiben an Hegseth.

Ende März hatte das US-Magazin The Atlantic den Inhalt öffentlich gemacht. Daraus geht hervor, dass Hegseth etwa eine halbe Stunde vor Beginn einer Militäroperation den Zeitplan, die Abfolge der Bombardierungen und die eingesetzten Waffensysteme nannte. Wörtlich heißt es u. a.: "Zielterrorist befindet sich an bekanntem Aufenthaltsort". Das Pentagon verwies alle Fragen an das Büro des Generalinspektors und verwies auf die laufende Untersuchung. Präsident Donald Trump zeigte sich frustriert, als er auf die Untersuchung angesprochen wurde. "Sie bringen das wieder zur Sprache", spottete Trump gegenüber einem Reporter. "Erwähnen Sie das nicht noch einmal. Ihre Redakteure wahrscheinlich – das ist so eine verschwendete Geschichte". [Mehr ...](#)

Washington droht Russland mit seiner Hauptwaffe – das wird die ganze Welt ins Verderben stürzen. Handelszölle, die Lieblingswaffe der USA in der internationalen Arena, werden sich als ein Sprengstoffgürtel erweisen, falls Donald Trump sie gegen Einkäufer von Erdöl aus Russland einsetzt: Ob Trump seinen Kopf durchkriegt oder ihm die Stirn geboten wird – dem Welthandel droht Zusammenbruch. Er ist bereit, sie gegen Freund wie Feind gleichermaßen einzusetzen. Und während es zunächst eher so schien, als würde er alle bloß einschüchtern wollen, finden seine Aussagen über neue Zölle inzwischen Gehör. Darum schien es keine weltfremde Schwadroniererei mehr zu sein, als Donald Trump also sagte, er könnte Sekundärsanktionen gegen Länder verhängen, die Russlands Erdöl einkaufen, falls er zu dem Schluss komme, Russland sei für das Scheitern der Friedensabkommen mit der Ukraine verantwortlich. Trump hatte schon zuvor damit gedroht, Zölle gegen Käufer von Venezuelas Öl zu erheben. Und jetzt verspricht er also, auch Zölle von 25 bis 50 Prozent auf Warenimporte in die USA aus Ländern zu erheben, die Russlands Öl kaufen. Da an die 90 Prozent des russischen Öls von Indien und China eingekauft werden, wären diese beiden Länder von solchen Sanktionen unmittelbar betroffen. Allerdings werden die Auswirkungen solcher Beschränkungen denen von hundert Bomben gleichen, die überall auf dem Planeten explodieren. Die Folgen bekommt jeder zu spüren, unabhängig davon, auf wessen Seite Neu-Delhi und Peking sich schlagen – auf die der USA oder Russlands. In beiden Fällen sind katastrophale Folgen garantiert. Welche? Nehmen wir zuerst den Fall an, Indien und China hätten Angst vor US-Zöllen, wollten den US-Absatzmarkt für ihre Exporte nicht verlieren und verweigerten deshalb schweren Herzens den Kauf des Öls aus Russland.

Dies wird in einer großen Energiekrise enden, die absolut ausnahmslos alle Akteure treffen wird – sei es der Ölproduzent oder sein Abnehmer. Denn wir sprechen hier davon, dass vier bis fünf Millionen Barrel pro Tag oder etwa fünf Prozent des weltweiten Verbrauchs mehr oder minder

physisch vom Weltmarkt genommen werden. Russland wird seine Produktion und seine Exporte schlicht um diese enormen Mengen drosseln müssen. Der Schlag für den russischen Staatshaushalt wird erheblich sein. Die Einnahmen aus der Öl- und Gasindustrie machen bis zu einem Drittel aller Einnahmen aus – und deren Grundlage bilden ja bislang eben die Erdölexporte. Für Russland werden Ausgabenkürzungen unvermeidlich sein, und es wird Unterstützung aus seinem Nationalen Wohlfahrtsfonds erforderlich werden. Tatsächlich jedoch werden am Ende alle in der Grabenfalle landen – nicht zuletzt auch die Vereinigten Staaten selbst. Denn es gibt schlicht niemanden, der das vom Markt verdrängte russische Öl schnell ersetzen kann, und die Preise werden in den Orbit gehen. [Mehr ...](#)

Trump vor der Entscheidung: Einen Krieg beenden, einen anderen starten? Werden die USA im Interesse Israels Iran angreifen? Die Anzeichen dafür nehmen in den letzten Tagen und Wochen zu. Der RIA-Kolumnist Pjotr Akopow ist sich jedoch sicher, dass Trump den Befehl zum Schlag gegen den Iran nicht erteilen wird. In den letzten Tagen haben die USA mehrere strategische B-2-Bomber auf den Stützpunkt Diego Garcia im Indischen Ozean verlegt. Warum? Um den Iran anzugreifen, wie Israel versichert. Israelische Medien sprechen von der Vorbereitung "der größten Operation seit dem Zweiten Weltkrieg" und einem "beispiellosen Angriff" der USA. Die Verlegung der Bomber sei erforderlich, weil Saudi-Arabien und die benachbarten Golfmonarchien den Vereinigten Staaten mitgeteilt haben, dass sie die Nutzung ihres Territoriums und Luftraums nicht zulassen werden. Und zwar nicht nur den Start und die Landung der am Angriff auf die Islamische Republik beteiligten Flugzeuge ablehnen, sondern sogar die Betankung amerikanischer Flugzeuge in der Luft, so die Gerüchte in anderen Medien. Wird ein Angriff auf den Iran nun stattfinden? Pläne dafür werden in den USA schon seit vielen Jahrzehnten entwickelt, besonders vor 20 Jahren. Damals, nach den Invasionen in Afghanistan und im Irak (den Nachbarländern Irans), zog Washington das Szenario eines Krieges mit dem Iran ernsthaft in Betracht. Die Hauptmotivation war der Wunsch, "Israel zu sichern", indem das stärkste, unabhängigste und kompromissloseste islamische Land in der Region ausgeschaltet wird, das nicht stillschweigend zusehen wollte, wie Israel die Palästinenserfrage "löst", und ihm mit Vergeltung drohte. Damals wagten die Vereinigten Staaten keinen Angriff: Die Folgen eines Krieges mit dem Iran schienen selbst einem Falken wie Vizepräsident Dick Cheney zu unberechenbar und zu gefährlich. Unter Obama versuchten sie, mit dem Iran zu verhandeln. So kam der "Atomdeal" zustande. Der Iran erlaubte, sein Atomprogramm zu kontrollieren. Während seiner ersten Amtszeit zerriss Trump das Abkommen (es ist zwar multilateral, aber durch den Rückzug der USA aus dem Abkommen wurde es bedeutungslos) und bedrohte den Iran auf jede erdenkliche Weise. Neben Drohungen gab es auch reale Taten, wie die Ermordung des berühmten iranischen Generals Soleimani in Bagdad. [Mehr ...](#)

Trumps Zollhammer: Das Ende der Pax Americana. Die Zollerhöhungen der US-Regierung sind auch eine politische Kampfansage. Denn Präsident Donald Trump hat mit seiner Entscheidung einen bisherigen Grundpfeiler des amerikanischen Imperiums aufgegeben. Für den Westen insgesamt ist dies ein Zeichen des Niedergangs, glaubt AUF1-Nachrichtenleiter Martin Müller-Mertens. [Video ...](#)

03.04.2025: Bloomberg: US-Haushalt steht vor dem Kollaps. Der Kongress, glaubt der Milliardär, müsse sich darauf konzentrieren, die Haushaltskontrolle zurückzugewinnen und das Defizit zu verringern, um "das böse Erwachen" zu verhindern. Vorsichtige

Steuererhöhungen sind für ihn das Mittel der Wahl. Die USA steuern auf einen "Zusammenbruch des Haushalts" zu, glaubt der Milliardär Michael Bloomberg, und der Kongress sollte dringend Maßnahmen ergreifen, um die Haushaltskontrolle wiederzuerlangen, statt auf immer mehr Schulden zu schießen. Der ehemalige Bürgermeister von New York warnte am Dienstag auf dem Portal, das von ihm gegründet wurde und seinen Namen trägt, vor dem nahenden Kollaps. Er bezog sich dabei auf die neuesten Vorhersagen des Haushaltsbüros des Kongresses (Congressional Budget Office, CBO), die nahelegten, dass das Haushaltsdefizit der Vereinigten Staaten wie die Staatsschulden des Bundes weiter wachsen werden, wenn auch langsamer, als noch vor einem Jahr vorhergesagt. Diese düsteren Prognosen schickten eine "unstrittige Botschaft", dass es "ein Erwachen geben wird, und das wird böse", wenn der Kongress nicht bald seinen Kurs ändere, warnte Bloomberg. Die USA steuerten auf einen "Zusammenbruch des Haushalts" zu angesichts dessen, dass die Schuldenaufnahme "noch jahrzehntelang auf diesem hohen Niveau bleiben oder weiter steigen soll", betonte er. "Die Bundesregierung gibt derzeit jährlich ungefähr sieben Billionen Dollar aus und nimmt nur fünf Billionen Dollar Steuern ein. Das entstehende Defizit beträgt etwas mehr als sechs Prozent des BIP, eine verstörend hohe Zahl für eine Wirtschaft, die Vollbeschäftigung hat", schrieb er. In diesem Jahrzehnt hat das Defizit der USA Rekordhöhen erreicht. "Angenommen, es gibt keine Rezession, dann steigen die öffentlichen Schulden in diesem Jahr auf 100 Prozent des BIP, und auf 118 Prozent bis 2035 – und von da aus steigen sie nur weiter." [Mehr ...](#)

Keine Zölle gegen Russland? – Weißes Haus erklärt den Grund. Washington hat gegen zahlreiche Länder Zölle verhängt, nicht jedoch gegen Russland. Dies führte in Medien zu Spekulationen. US-Finanzminister Scott Bessent nannte nun den Grund, warum Russland nicht auf der Liste der Länder steht, gegen die nun teils massive Einfuhrzölle erhoben werden sollen. Russland wurde von Donald Trumps weitreichenden neuen Zöllen ausgenommen, weil bestehende US-Sanktionen den Handel zwischen den beiden Ländern bereits stark eingeschränkt haben, sagte US-Finanzminister Scott Bessent. In einem Gespräch mit Fox News erklärte Bessent am Mittwoch nach der Ankündigung umfassender Einfuhrzölle, dass Russland ebenso wie Weißrussland, Kuba und Nordkorea nicht unter die neuen Maßnahmen falle, da die USA mit diesen Ländern "keinen nennenswerten Handel betreiben". Im Falle Russlands betonte er, dass "die Sanktionen bereits die gleiche Wirkung wie Zölle haben". Trump hat am Dienstag neue Zölle zwischen 10 und 50 Prozent auf Importgüter aus Dutzenden von Ländern eingeführt. Darunter 34 Prozent für chinesische Importe, 20 Prozent für EU-Produkte und 24 Prozent für Waren aus Japan. Laut dem US-Präsidenten ist dieser Schritt Teil einer breiteren Strategie zur Förderung der amerikanischen Industrie und zur Korrektur dessen, was Trump als "grob unfaire Handelsungleichgewichte" bezeichnete. Der Ausschluss Russlands von dieser Liste warf angesichts des anhaltenden Ukraine-Konflikts und der Sanktionspolitik Washingtons gegen Moskau Fragen in den Medien auf. Regierungsbeamte haben jedoch argumentiert, dass die seit 2022 verhängten Beschränkungen den Handel bereits so stark beeinträchtigt hätten, dass Zölle kaum noch Wirkung zeigen würden. Nach Angaben der US-Regierung sind die amerikanischen Importe aus Russland im Jahr 2024 auf rund drei Milliarden US-Dollar gesunken, was einem Rückgang von 34,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Gegensatz dazu importierten die USA im gleichen Zeitraum Waren im Wert von 427 Milliarden Dollar aus China, was den begrenzten Umfang des Handels zwischen den USA und Russland unterstreicht. [Mehr ...](#)

Ex-Außenminister Kuleba: Trump setzt auf Putin – und verdreht der Ukraine den Arm. Trump glaubt, mit Russland große Dinge erreichen zu können, meint der ukrainische Ex-Außenminister Kuleba. Für Trump gehe es um pragmatische Allianzen, nicht um geopolitische Prinzipien. Die Ukraine sei ihm entbehrlich. Kuleba fordert Europa zu schnellem Handeln auf. Der ehemalige ukrainische Außenminister Dmitri Kuleba hat in einem Interview mit LIGA.net erklärt, US-Präsident Donald Trump sei überzeugt, mit Russland viel erreichen zu können, und dass er das Land als wichtigen Partner brauche. Die Ukraine hingegen spiele in seinen Überlegungen keine zentrale Rolle. Trump als Partner für Russland – Ukraine bleibt außen vor. Seit seinem Amtsantritt habe Trump die Politik seines Vorgängers Joe Biden umgekehrt und wieder direkte Verhandlungen mit Moskau aufgenommen. Dies habe alte Spekulationen genährt, dass es eine geheime Verbindung zwischen ihm und Russland gebe. Kuleba äußerte dazu eine unpopuläre Meinung: "Trump bekommt morgens keine Anweisungen aus dem Kreml. Gleichzeitig ist er von Menschen umgeben – und er glaubt persönlich daran, dass sie zusammen mit Russland tatsächlich viel Gutes erreichen können und dass er Russland braucht. Die Ukraine braucht er nicht. So einfach ist das. So sieht er die Welt." Wie Trumps Berater seine Sicht auf den Konflikt prägen. Kuleba, der von 2020 bis 2024 Außenminister der Ukraine war, argumentierte weiter, dass "medienaktive Personen in Trumps Umfeld Narrative vorantreiben, die wir als pro-russisch ansehen, und dass Trumps Wähler diese Narrative eifrig in den sozialen Medien verbreiten". Dennoch glaube er nicht, dass Trump dies tue, weil er ein "Agent Russlands" sei, sondern weil er aufrichtig an eine Weltsicht glaube, die sich von der europäischen unterscheide: "Wir glauben an eine Realität und er glaubt an eine andere Realität." Trump's Weltbild: Respekt für starke Führungspersönlichkeiten. Laut Kuleba sei Trump von seinen Beratern davon überzeugt worden, dass auch die Ukraine eine Mitschuld an dem Konflikt trage: "Man kommt zu ihm und erklärt ihm, dass die Dinge nicht so klar sind, dass auch die Ukraine eine Mitschuld trägt. Und das gefällt ihm: Ja, die Ukraine ist auch schuld, das muss man verbreiten." Im Februar hatte Trump den ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij als "Diktator ohne Wahlen" bezeichnet und ihn für den anhaltenden Konflikt mit Russland verantwortlich gemacht. Selenskij konterte, Trump sei in einer "Desinformationsblase" gefangen. [Mehr...](#)

Trumps "Tag der Befreiung" und die Zolldebatte. Eine kühne Vision; Trump sieht in Schutzzöllen den Schlüssel zu einem neuen "goldenen Zeitalter" für die amerikanische Industrie, mit zurückkehrenden Jobs und wiedererstarkter Wirtschaftsmacht. Die neoliberalen Globalisten sehen dagegen ihr Lebenswerk gefährdet und schlagen Alarm. In den Anfängen der deutschen Industrialisierung hätten deutsche Unternehmen ohne Schutzzölle keine Chance gehabt, sich gegen die mächtigen, bereits hoch entwickelten britischen Konzerne durchzusetzen, die seit Jahrzehnten den damaligen Weltmarkt bedienten. Es waren die Briten, die damals durchsetzten, dass auf deutsche Exportware der Stempel "Made in Germany" kam, damit jeder potenzielle Käufer erkennen konnte, dass er sich gerade Schrottware aus einem unterentwickelten Industrieland anschaute. Wie wir wissen, wurde das Label "Made in Germany" schließlich zum begehrten Qualitätsausweis. Aber ohne Schutzzölle hätte Deutschland mit Sicherheit viele länger dafür gebraucht. Dazu mehr am Ende dieses Artikels. Nun greift Trump in seiner Not ebenfalls auf Schutzzölle zurück. Die USA sind unter ihren neoliberalen, globalisierenden Vorgängern entindustrialisiert. Die Konzerne sind mit ihren Maschinen und dem Produktions-Know-how und mit den industriellen Arbeitsplätzen in alle möglichen Länder rund um die Welt ausgewandert, überall dahin, wo die Löhne und Rohstoffe billiger, die Abgaben und Steuern niedriger und die Umwelt- und Arbeitsschutzgesetze eine zu

vernachlässigende Größe waren. Dies alles will Trump, soweit wie irgend möglich, wieder rückgängig machen. Aber die Produktion und die verlorenen Arbeitsplätze und das industrielle technische Können kommt nicht von allein in die USA zurück. Das will Trump mit Schutzzöllen schaffen, ähnlich wie die Deutschen sich damit gegen die übermächtigen Briten gewehrt und letztlich gewonnen haben. Aber das alles muss in einem mühsamen und teuren Prozess des Umbaus der US-Wirtschaft und Gesellschaft erst wieder geschaffen werden, was – wenn überhaupt möglich – nur in einem durch hohe Schutzzölle abgeschirmten ökonomischen Umfeld vielleicht umsetzbar wäre. Am 2. April 2025 rief Präsident Donald Trump den "Tag der Befreiung" aus – ein Wendepunkt in Amerikas Wirtschaftspolitik. Mit umfassenden Zöllen will er die internationalen Handelsbeziehungen neu gestalten und den nationalen Wohlstand zurückholen. Trump sieht Zölle als mächtiges Werkzeug, um – wie er die Dinge sieht – die jahrzehntelange Ausbeutung durch Handelspartner zu korrigieren, indem sie die Abgaben spiegeln, die andere Länder auf US-Waren erheben. Für ihn sollen diese Einfuhrsteuern die heimische Produktion ankurbeln, die Staatskassen füllen und faire globale Abkommen erzwingen. "Wir wurden von Freund und Feind gleichermaßen ausgenommen," erklärte Trump und stellte Zölle als Schlüssel zu einem "goldenen Zeitalter" der amerikanischen Industrie dar – mit rauchenden Fabriken, zurückkehrenden Jobs und wiedererstarkter Wirtschaftsmacht. Die neoliberalen Globalisten sehen ihr Lebenswerk in Gefahr und schlagen Alarm. [Mehr ...](#)

Trump's Zölle sind unsinnig und werden die US-Wirtschaft schwer belasten. Trump's Zölle: Teurer Irrweg für die USA. Am 2. April 2025 erklärte Donald Trump den „Tag der Befreiung“ – nicht etwa im geopolitischen, sondern im wirtschaftspolitischen Sinne. In einer pompösen Zeremonie vor dem Weißen Haus verkündete er drastische neue Importzölle gegen Länder auf der ganzen Welt. Für Trump ist das Wort „Zoll“ angeblich „schöner als Liebe“ – für Wirtschaftsexperten hingegen ist es ein Warnsignal. Zölle auf Rekordniveau. Trumps neue „Reziprozitätszölle“ treffen unter anderem: China: 54 % (20 % bestehend + 34 % neu), Vietnam: 46 %, EU: 20 %, Japan: 24 % und Südkorea: 25 %. Diese Maßnahmen betreffen Milliardenimporte – allein aus China importierten die USA 2024 Waren im Wert von 439 Mrd. USD, darunter Handys, Computer, Maschinen und Textilien. Die Folge: massive Preissteigerungen in fast allen Konsumgüterbereichen. Preisexplosion und Inflation. Norton warnt: Diese Zölle werden die Inflation in den USA dramatisch anheizen – ausgerechnet das Problem, das Trump 2024 den Wahlsieg beschert hat. Die Preise für Lebensmittel, Elektronik, Kleidung und sogar Kaffee – der fast vollständig importiert wird – steigen jetzt rapide. Verbraucher reagieren panisch: Um Preissteigerungen zuvorzukommen, kaufen sie auf Vorrat – was wiederum die Inflation weiter befeuert. Zölle auf Basis falscher Berechnungen. Trump behauptet, die neuen Zölle seien „reziprok“. Doch laut dem Weißen Haus wurde die Höhe der Zölle nicht anhand realer ausländischer Zollraten berechnet, sondern willkürlich: Man teilte das Handelsdefizit mit einem Land durch dessen Exporte in die USA und halbierte dann den Wert. Ein „mathematischer Unsinn“, wie Norton betont – der vorwiegend zeigt, dass die Regierung nicht versteht, was ein Handelsdefizit ist. Die Widersprüche des Systems. Trump will das Handelsdefizit reduzieren, ohne das Kapitalbilanz-Überschussproblem zu berücksichtigen. Doch weil der Dollar Weltleitwährung ist, muss die USA Handelsdefizite aufrechterhalten – sonst fehlt der Welt das benötigte Dollarangebot. Trump droht Ländern, die den Dollar nicht mehr nutzen wollen, mit 100 % Strafzöllen – gleichzeitig verlangt er aber, dass sie mehr US-Güter importieren. Eine wirtschaftspolitische Zirkellogik ohne Ausweg.

Keine echte Reindustrialisierung. Trump behauptet, mit Zöllen die US-Industrie zurückzubringen. Doch dafür fehlt jede industrielle Infrastruktur: keine Investitionen in Bildung, keine Pläne für neue Produktionsstandorte, keine gezielte Industriepolitik. Stattdessen: massive Steuererleichterungen für Reiche. Kürzung öffentlicher Ausgaben (z. B. Abschaffung des Bildungsministeriums). Austeritätspolitik. Anders als China, das 1,7 % seines BIP in gezielte Industrieförderung investiert, verfolgt die USA unter Trump eine neoliberale Politik – die genau die Deindustrialisierung hervorgebracht hat, die Trump nun angeblich rückgängig machen will. [Mehr ...](#)

US-Promi-Mutter: „Ich sollte im Auftrag einer Regierungsbehörde zum Schweigen gebracht werden“. Jenny McCarthy: „Ich sollte zum Schweigen gebracht werden – von ganz oben“. Ein beunruhigendes Geständnis eines Insiders, Einschüchterung durch Medienkampagnen und der Preis für eine Mutter, die ihre Wahrheit sagte. Jenny McCarthy ist eine US-amerikanische Schauspielerin, Autorin und TV-Persönlichkeit, die in den 1990er-Jahren zunächst als Playmate des Jahres im Playboy bekannt wurde. Sie moderierte die MTV-Show Singled Out, spielte in mehreren TV-Produktionen und Filmen mit und ist seit 2019 Jurorin bei The Masked Singer. Neben ihrer Medienkarriere engagiert sie sich öffentlich zu Gesundheitsthemen – insbesondere seit der Autismus-Diagnose ihres Sohnes. Jenny McCarthy hat in einem aktuellen Podcast-Interview mit Maria Menounos erneut über die dramatische Zeit nach der Autismus-Diagnose ihres Sohnes gesprochen – und erstmals ein privates Gespräch öffentlich gemacht, das ihr Weltbild erschütterte. [Video und mehr ...](#)

Warum Ben Shapiro und Pro-Israel-Experten wegen der JFK-Akten ausrasten. Die Entscheidung des US-Präsidenten Donald Trump, bisher als geheim eingestufte Akten zum Attentat auf John F. Kennedy freizugeben, hat konservative Pro-Israel-Experten in den Schadensbegrenzungsmodus versetzt, da erneut geprüft wird, ob Israel ein Motiv für die Ermordung des 35. US-Präsidenten hatte.

Am 18. März wurden auf Anordnung von Trump mehr als 63.000 Seiten im Zusammenhang mit der Ermordung von Präsident John F. Kennedy vom Nationalarchiv veröffentlicht. Obwohl stark redigiert und immer noch unvollständig, hat die Veröffentlichung das öffentliche Interesse an den Ereignissen, die am 22. November 1963 in Dallas mit dem Tod des Präsidenten gipfelten, neu entfacht. Es gibt noch keine endgültigen Beweise, die alternative Theorien über die Verantwortlichen bestätigen, und dieser Mangel an Aufklärung hat jahrzehntealten Verdächtigungen nur noch mehr Nahrung gegeben. In den fast 62 Jahren seit dem Attentat sind unzählige Theorien im Umlauf. Die bekanntesten beziehen sich weiterhin auf die CIA. In letzter Zeit hat sich die Aufmerksamkeit jedoch auf mögliche Motive des israelischen Geheimdienstes verlagert, was politisch heikle Fragen aufwirft, insbesondere bei der amerikanischen Rechten. Amerikanische Rechte. Zu den ersten, die reagierten, gehörte der konservative Kommentator Ben Shapiro, ein unermüdlicher Verteidiger Israels. In seiner Talkshow tat Shapiro das erneute Interesse an der potenziellen Rolle Israels mit den Worten ab: „Es ist mir egal, wer JFK getötet hat – ich meine, es interessiert mich schon, weil es interessant ist – aber mir ist aufgefallen, dass im Kalender 2025 steht und er 1963 getötet wurde.“ Er fuhr fort, dass jede Spekulation, Israel sei involviert gewesen, antisemitisch motiviert sei. Shapiro legte noch einen drauf und verfasste am 19. März 2025 eine Kolumne mit dem Titel „Ist es wirklich wichtig, wer John F. Kennedy erschossen hat?“ Der Kolumnist sah bald, wie seine Arbeit selbst von den kleinsten Lokalzeitungen in ganz Amerika aufgegriffen und neu veröffentlicht wurde, manchmal mit geänderten Überschriften. Shapiro räumte zwar ein, dass etwa 65 % der 2023

befragten Amerikaner glauben, Lee Harvey Oswald habe nicht allein gehandelt, wies die alternativen Theorien jedoch rundheraus zurück. Er führte die Skepsis der Öffentlichkeit nicht auf ungeklärte Beweise zurück, sondern auf das, was er als allgemeines und wachsendes Misstrauen gegenüber der Regierung bezeichnete. [Mehr ...](#)

Die Hälfte der US-amerikanischen Eltern mit erwachsenen Kindern unterstützt diese finanziell. Die hohen Lebenshaltungskosten in den USA belasten zunehmend nicht nur die jüngeren Generationen, sondern auch ihre Eltern. Diese sind bereit, selbst große Opfer zu bringen, um ihre erwachsenen Kinder finanziell zu unterstützen. Die Hälfte der US-amerikanischen Eltern mit erwachsenen Kindern unterstützt diese finanziell, so ein Bericht von Savings.com. Die Zahl der erwachsenen Kinder, die von ihren Eltern abhängig sind, steigt demnach von 45 Prozent im Jahr 2023 und 47 Prozent im Jahr 2024 auf 50 Prozent. Im Durchschnitt geben Eltern monatlich 1474 Dollar pro erwachsenem Kind aus, damit diese angesichts der Lebenskostenkrise über die Runden zu kommen. Rund 83 Prozent der Befragten gaben an, zu den monatlichen Lebensmittelrechnungen ihrer erwachsenen Kinder beizutragen, 65 Prozent helfen bei Handytarifen, 44 Prozent zahlen Raten für das Auto ab und 45 Prozent zahlen für Studentenkredite. Bei denjenigen, die nicht zu Hause wohnen, erklärten 63 Prozent der Eltern, dass sie sich an den Miet- oder Hypothekenzahlungen beteiligen. [Mehr ...](#)

Das Imperium schlägt zurück – und schlägt sich selbst: Befreiungstag oder Verzweiflungstag? Trump hat das Feuer entfacht. Mit dem „Befreiungstag“ verkündet das US-Empire seine neue „Handelsstrategie“, die keine Strategie ist. Es ist kontrollierte wirtschaftliche Zerstörung. Das Haus brennt. Brennt es schön? Der Befreiungstag verkündete ein universelles Zollregime auf alle US-Importe, ist nicht wirklich eine Handelsstrategie. Die Folgen für den globalen Handel, das neoliberale Akkumulationsregime, für die Wall Street werden weitreichend sein. [Mehr ...](#)

Medienbericht: USA wollen Migranten nach Moldawien und in den Kosovo abschieben. US-Behörden suchen nach neuen Ländern, die abgeschobene Migranten aufnehmen können, berichtet das "Wall Street Journal". Washington soll bereits Kontakt mit mehreren Staaten aufgenommen haben, darunter Moldawien und Kosovo. Mitte Februar war in Panama ein erster Flug mit aus den USA abgeschobenen Migranten gelandet. Gemäß einem einmaligen Abkommen der US-Behörden mit der panamaischen Regierung müssten über 100 Einwanderer unterschiedlicher Nationalitäten in ihre Herkunftsländer geschickt werden, hieß es damals. Nun berichtet die US-Zeitung Wall Street Journal unter Verweis auf mit der Angelegenheit vertraute Beamte, dass die Regierung unter Donald Trump ein Abkommen nach diesem Modell mit mehreren Staaten in Afrika, Lateinamerika und Osteuropa abschließen wolle. Laut dem Bericht gehörten zu den Ländern, mit denen Washington bereits Kontakt aufgenommen habe, Libyen, Ruanda, Benin, Eswatini, Moldawien, die Mongolei und der Kosovo. Das Weiße Haus soll diesen Staaten im Gegenzug für die Aufnahme abgeschobener Migranten finanzielle Unterstützung und politische Vorteile vorgeschlagen haben. In naher Zukunft wollten die USA auch entsprechende Absprachen mit Honduras und Costa Rica treffen, heißt es weiter. Mindestens drei Flugzeuge mit aus den USA abgeschobenen Menschen kamen im Februar in Panama an. Darin befanden sich 299 illegale Migranten aus zehn verschiedenen Ländern, die sich nach Angaben der US-Behörden illegal in den Vereinigten Staaten aufgehalten hatten. Mehrere Medien berichteten damals, dass die Abgeschobenen im Decápolis Hotel in Panama-Stadt

einquartiert und festgehalten würden. Es war eines der wichtigsten Wahlkampfversprechen von US-Präsident Donald Trump, Einwanderer ohne gültige Papiere im großen Stil abzuschieben. "Wir werden Millionen und Abermillionen kriminelle Migranten in die Länder zurückschicken, aus denen sie kamen", erklärte Trump, gleich nachdem er den Amtseid abgelegt hatte. **Mehr ...**

02.04.2025: Mysteriöser Krebs-Cluster: Zehn Krankenschwestern einer Station mit Hirntumoren diagnostiziert. Im Newton-Wellesley-Krankenhaus im US-Bundesstaat Massachusetts sorgt ein ungewöhnlicher Fall für große Besorgnis: Auf der Entbindungsstation wurden bei mindestens zehn Krankenschwestern Hirntumoren diagnostiziert – mehrere Fälle davon innerhalb weniger Jahre. „Das kann kein Zufall sein.“ Eine der betroffenen Pflegerinnen äußerte sich gegenüber dem Fernsehsender WBZ-TV: „Das kann kein Zufall sein.“ Laut ihrer Aussage erhielten bis zu zehn Kolleginnen aus derselben Abteilung die Diagnose – drei von ihnen mussten sich bereits operativen Eingriffen unterziehen. Krankenhaus untersucht die Vorfälle. Das Krankenhaus bestätigte, dass es bereits seit Dezember interne Untersuchungen durchführt. Nach offiziellen Angaben wurden zehn betroffene Mitarbeiterinnen befragt, bei mindestens sechs von ihnen seien Hirntumoren festgestellt worden. Die renommierte britische Pathologin Dr. Clare Craig kommentierte den Fall auf X (ehemals Twitter) mit den Worten: „Zehn Krankenschwestern, alle auf derselben Station – alle mit Hirntumoren. ZEHN. Das kann man nicht einfach ignorieren.“ Noch viele offene Fragen. Bislang gibt es keine offizielle Erklärung für die ungewöhnliche Häufung. Experten fordern nun umfassende toxikologische und umweltmedizinische Untersuchungen des Arbeitsplatzes – etwa hinsichtlich Strahlenquellen, Schadstoffbelastung oder elektromagnetischer Felder. Der Verdacht: Ein unerkannter Umwelteinfluss könnte der gemeinsame Nenner hinter den Tumorerkrankungen sein. **Video [und mehr ...](#)**

Medien: Putin-Gesandter Kirill Dmitrijew zu Besuch in Washington erwartet. Der Gesandte des russischen Präsidenten Wladimir Putin, Kirill Dmitrijew, wird diese Woche in die USA reisen, berichtet der US-Sender CNN und die Webseite Axios am Dienstag unter Berufung auf mit der Angelegenheit vertraute Personen. Zwei US-Medienberichte informieren darüber, dass Kirill Dmitrijew, der Vorstandsvorsitzende des Russischen Direktinvestitionsfonds, sich Berichten zufolge in dieser Woche mit Trumps Unterhändler für die Ukraine, Steve Witkoff, in Washington treffen wird. Dmitrijew nahm vor wenigen Wochen an einem Treffen mit US-Vertretern in Riad teil, bei dem beide Seiten am 18. Februar vereinbarten, mit der schrittweisen Normalisierung der bilateralen Beziehungen zwischen Moskau und Washington zu beginnen. Das Treffen war Teil der Bemühungen von Präsident Donald Trump, ein Ende des Ukraine-Konflikts zu vermitteln. Den Berichten zufolge wird Dmitrijew mit Trumps Ukraine-Beauftragtem Steve Witkoff zusammentreffen. Dazu heißt es in dem CNN-Artikel: "Dmitrijew ist ein enger Berater Putins und reiste im Februar mit russischen Spitzenbeamten nach Riad in Saudi-Arabien, um Gespräche über eine Lösung für das Ende des Krieges in der Ukraine aufzunehmen. Er arbeitete auch mit Witkoff zusammen, um den amerikanischen Lehrer Marc Fogel aus Russland zu befreien, was die Trump-Regierung als Geste des guten Willens begrüßte." Dmitrijew wird der erste hochrangige russische Beamte sein, der die USA besucht, seit der ehemalige Präsident Joe Biden die diplomatischen Kontakte im Jahr 2022 eingestellt hatte. Die US-Regierung hat demnach die eingeleiteten Sanktionen gegen Dmitrijew vorübergehend aufgehoben,

damit das Außenministerium ihm ein Visum für die Einreise in die USA erteilen kann, so eine der Quellen gegenüber CNN. Eine andere Quelle teilte mit, "es sei ein Antrag an das Finanzministerium auf eine vorübergehende Aussetzung der Sanktionen gestellt worden". **Mehr ...**

Koordinieren Ex-USAID-Leute jetzt Operationen gegen Elon Musk? Koordinieren ehemalige Mitarbeiter von USAID aus Rache die wirtschaftlichen und gewalttätigen Aktionen in den USA, um Elon Musks Wirtschaftsimperium zu Fall zu bringen? Dabei folgen die Aktivitäten der Musk-Gegner den Blaupausen von USAID zur Destabilisierung anderer Länder. Schon vor der letzten US-Präsidentschaftswahl deuteten alle Anzeichen auf einen Erdrutschsieg des amtierenden Präsidenten Donald Trump hin. Die einzige Ausnahme wäre gewesen, den starken Kräften des sogenannten "Tiefen Staates" wäre es wieder gelungen, mit irgendwelchen faulen Tricks Trump den Sieg zu stehlen, wie sie das bereits im Jahr 2020 getan hatten. Aber 2024 konnten selbst die manipulierten betrügerischen Stimmauszählmaschinen den "Demenz-und-Dummkopf-Effekt" von zuerst Bidens Kandidatur und dann den der kichernden Idioten-Kandidatin Kamala Harris nicht überwinden.

Zu erwarten war also, dass die in Schlüsselpositionen sitzenden, nicht gewählten hohen Staatsbeamten des Tiefen Staates alles daransetzen würden, um Trump – wie bereits zuvor in seiner ersten Amtszeit – auch in seiner zweiten mit heimtückischen und gefälschten politischen Attacken im Stil von "Russia Gate 2.0" in die Ecke zu treiben und dort politisch zu paralysieren. Auch diesmal war zu erwarten, dass die mit riesigen finanziellen Ressourcen ausgestatteten Globalisten, die hinter dem "Tiefen Staat" stehen, versuchen würden, mit von ihnen finanzierten, gewaltsamen Proteste im Stil von Farbenrevolutionen Trump aus seinem Amt zu vertreiben. Allerdings kam Trump diesmal weitaus besser vorbereitet nach Washington. Er brachte ein in vielen Kämpfen bereits bewährtes, anti-globalistisches Team mit, bei dem der Tiefe Staat keine Ansatzpunkte hatte, um seine Hebel anzusetzen. Zugleich hat er mit dem ersten Tag seiner Amtszeit mithilfe von Präsidialerlassen den Tiefen Staat mit den fristlosen Entlassungen von dessen Exponenten an den Spitzen der anderthalb Dutzend wichtigsten Regierungsbehörden – von FBI über CIA bis hin zu USAID – in den Grundfesten erschüttert. **Mehr ...**

"Tag der Befreiung" – Trump wird eine weltweite Umverteilung des Zugangs zum US-Markt in Gang setzen. Donald Trump hat den 2. April als den "Tag der Befreiung" bezeichnet. An diesem Tag sollen hohe Einfuhrzölle in Höhe von Billionen von US-Dollar in Kraft treten. Nach Ansicht von Experten wird die ganze Welt um den Zugang zum US-amerikanischen Markt konkurrieren. Die Welt bereitet sich bereits auf die Folgen eines solchen Konflikts vor. Für den heutigen Tag hat US-Präsident Donald Trump die Verhängung umfangreicher Handelszölle angekündigt, die sich auf Billionen von US-Dollar belaufen könnten. Die Zölle auf Kraftfahrzeuge sollen am 3. April in Kraft treten. Gleichzeitig bleibt jedoch unklar, welche Länder diese Zölle betreffen werden – alle 200 Länder, mit denen die USA Handel treiben, oder nur 15 Länder. Auch ist offen, wie hoch die Zölle sein und welche Waren darunter fallen werden. Nach Angaben des Wall Street Journal brachte Trump vor Kurzem erneut die Idee ein, umfassende Zölle in Höhe von 20 Prozent auf alle Waren im Wert von mehr als drei Billionen US-Dollar zu erheben, die die USA jährlich einführen. Damit würden die Einfuhrzölle insgesamt wieder den Höchststand aus der Zeit der Großen Depression in den 1930er-Jahren erreichen. Peter Navarro, ein Berater des Weißen Hauses, hatte am Vortag erklärt, dass diese Zölle innerhalb eines Jahrzehnts Einnahmen in Höhe von sechs Billionen US-Dollar generieren würden, was in etwa einem 20-Prozent-Zolltarif entspricht. Die Intrige hält bis zum heutigen Tag an. **Mehr ...**

Medien: Musk will sich als Trump-Berater zurückziehen – Weiße Haus äußert sich. Mehrere US-Medien berichten am Mittwoch über eine Besprechung im Weißen Haus, bei der Donald Trump den baldigen Rückzug von Elon Musk aus der Administration angekündigt habe. Von der US-Regierung war zunächst kein Kommentar zu erhalten, später bezeichnete Trumps Pressesprecherin die Berichte als "Müll". Mehrere US-Medien spekulieren am Mittwoch darüber, ob Elon Musk sein Amt als Berater von US-Präsident Donald Trump und Leiter der neugeschaffenen Behörde für Verwaltungseffizienz ("DOGE") aufgibt. Donald Trump habe, so berichten unter anderem Politico und der TV-Sender ABC News, seinem innersten Beraterkreis mitgeteilt, dass Musk in den kommenden Wochen ausscheiden werde. Sowohl Politico als auch ABC News berufen sich unabhängig voneinander auf mehrere Insider, die bei diesem Gespräch dabei gewesen sein sollen. Aus dem Weißen Haus gab es zunächst keinen Kommentar zu den Berichten. Wohl aber hatten die Gerüchte Auswirkungen auf die Börse: Die Tesla-Aktie legte binnen Stunden deutlich zu, ihr Kurs brach damit erstmals seit Tagen den bisherigen Abwärtstrend. Während sie am Dienstag noch sechs Prozent im Minus lag, ging es nach dem Politico-Bericht fast vier Prozent bergauf. Politico schrieb, dass sowohl Trump als auch Musk in den vergangenen Tagen beschlossen haben, dass Musk bald zu seinen Unternehmen zurückkehren wird. Später bezeichnete Karoline Leavitt, Pressesprecherin von US-Präsident Donald Trump, den Bericht über einen Musk-Rückzug als Berater als "Müll". "Elon Musk und Präsident Trump haben beide öffentlich gesagt, dass Elon sich von seinem öffentlichen Dienst als Spezial-Regierungs-Angestellter zurückziehen wird, wenn seine großartige Arbeit bei Doge vollendet ist", so Leavitt weiter. [Quelle ...](#)

Wird Trump die Märkte in den Crash von 1987 stürzen? Durch Drohung mit einem Handelskrieg versucht Donald Trump, von der US-Notenbank Fed eine Zinssenkung zu erzwingen. Dies könnte das Wachstum ankurbeln und ihm politisch zugutekommen. Doch die Fed steht ebenfalls unter Druck und könnte Schwierigkeiten haben, auf Trumps Taktik einzugehen. Ein misslungener Bluff könnte jedoch einen finanziellen Dominoeffekt auslösen. Donald Trump ist zurück im Weißen Haus – und mit ihm ein politischer Stil, der Freund und Feind in Alarmbereitschaft versetzt. Während seine Anhänger von einer neuen wirtschaftlichen Blütezeit träumen, halten seine Gegner den Atem an: Droht der nächste Börsencrash? Trump selbst verweist auf 1987, jenes Jahr, in dem die Finanzmärkte einen der dramatischsten Einbrüche in ihrer Geschichte erlebten – nur um sich danach rasant zu erholen. Doch könnte es sein, dass er bloß blufft? Ein kalkulierter Schachzug, um Jerome Powell und die US-Notenbank Fed unter Druck zu setzen?

Die Märkte wanken, die Unsicherheit wächst – und genau das könnte Trumps Ziel sein. Wenn die Angst vor einem Crash groß genug wird, könnte Powell gezwungen sein, die Zinsen zu senken, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Eine Zinssenkung würde die Aktienkurse beflügeln und Trump als genialen Wirtschaftstaktiker erscheinen lassen. Doch was, wenn Powell nicht nachgibt? [Mehr ...](#)

Kriegsvorbereitungen. US-Vizepräsident JD Vance gibt zu, dass der Westen den globalen Süden am unteren Ende der Wertschöpfungskette gefangen halten will. Der US-Vizepräsident JD Vance machte deutlich, dass der Westen die armen Länder des globalen Südens durch die monopolistische Kontrolle fortschrittlicher Technologien am unteren Ende der globalen Wertschöpfungskette halten will. Der US-Vizepräsident JD Vance hielt eine Rede über Globalisierung, in der er deutlich machte, dass es das Ziel Washingtons ist, ehemals kolonisierte Länder im globalen Süden am unteren Ende der

globalen Wertschöpfungskette gefangen zu halten. Vance räumte ein, dass der von den USA angeführte Westen eine strikte internationale Arbeitsteilung aufrechterhalten will, bei der arme Länder in der Peripherie Waren mit geringer Wertschöpfung produzieren (mit viel Konkurrenz und daher geringen Gewinnen), während die reichen Nationen im Kern durch ihre Kontrolle über Technologien mit hoher Wertschöpfung exorbitante Monopolrenten erzielen (mit wenig bis gar keiner Konkurrenz, verstärkt durch strenge Rechte an geistigem Eigentum). Silicon Valley bereitet sich auf Krieg mit China vor. Der US-Vizepräsident machte diese Bemerkungen auf einem Gipfel, der von der Risikokapitalgesellschaft Andreessen Horowitz aus dem Silicon Valley organisiert wurde. Dieses jährliche Treffen in Washington, D.C., wird als American Dynamism Summit bezeichnet und bringt Führungskräfte aus der Wirtschaft und US-Regierungsbeamte zusammen, um Verträge zu erleichtern. Eine ihrer Hauptprioritäten ist die Vorbereitung auf einen Krieg mit China. Andreessen Horowitz fördert 50 US-Unternehmen, die nach eigenen Angaben „den Kampf der Zukunft gestalten“, und skizziert ein Szenario eines hypothetischen Krieges mit China um Taiwan im Jahr 2027. Vance ist ein China-Falke, der Peking für die vielen wirtschaftlichen Probleme in den USA verantwortlich macht und es als „größte Bedrohung für unser Land“ verteuft. Nachdem Donald Trump Vance als seinen Vizekandidaten für die Wahlkampagne 2024 ausgewählt hatte, versprach Vance, dass sie den Krieg in der Ukraine beenden würden, nicht weil sie Frieden um des Friedens willen wollten, sondern weil sie der Eindämmung Chinas Priorität einräumen wollten. Die USA werden „die Sache schnell zu Ende bringen, damit sich Amerika auf das eigentliche Problem konzentrieren kann, nämlich China“, sagte Vance gegenüber Fox News und behauptete: „Das ist die größte Bedrohung für unser Land, und wir sind völlig davon abgelenkt.“

[Mehr ...](#)

Wer regiert im mächtigsten Staat der Welt? Donald Trump will als US-Präsident das mit seinen Worten „korrupte Establishment besiegen“ und „den Tiefen Staat auslöschen“. Aber wieviel Macht hat Donald Trump wirklich? Recherchen zeigen: 1921 installierten freimaurerische Geheimbünde den Rat für auswärtige Beziehungen (CFR) als strategische Schaltstelle.

Nach außen hin als Denkfabrik deklariert, wirkt dieser Rat bis heute als Schattenregierung in den USA. Nirgends lassen sich die Macht und der Einfluss des CFR besser betrachten als am Beispiel der US-Regierung. J. J. McCloy, ehemaliger CFR-Vorsitzender und Hochgrad-Freimaurer formulierte es so: „Wann immer wir in Washington einen Mann brauchten, blätterten wir einfach die Mitgliederliste des Councils durch und tätigten einen Telefonanruf nach New York.“ Könnte dies die Antwort auf obige Frage sein? [Video ...](#)

Zum Ende von USAID: Selbstermächtigung statt Fremdbestimmung. Wer kannte sie nicht, die weiß gestrichenen 4-Wheel-Drive-SUVs, die in sogenannten Entwicklungsländern mit meterlangen, schwingenden Antennen über die Straßen düsten. Die großen Lettern an ihren Außentüren zeigten stolz das Logo von USAID; und die Besatzungen versprühten jenen Mix aus Überheblichkeit und Gutmenschentum, den Peter Handke in seinem Theaterstück „Die Fahrt im Einbaum“ (über die Kolonialverwalter Bosniens) so trefflich diesen „Internationalen“ zuschrieb. Als in Osteuropa tätigen Journalisten begegneten sie einem bereits in den 1990er-Jahren von Mazedonien über Albanien bis in die Ukraine. Dass sie ihre Basen in US-Botschaften hatten, ließ kritische Beobachter von Anfang an an dem „N“ zweifeln, mit dem ihr von Medien und Politik benütztes Akronym „NGO“ begann. [Mehr ...](#)

DARPA: «Das Gehirn des Pentagon». Seit ihrer Gründung im Jahr 1958 hat die US-Bundesbehörde Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) im Stillen den Kurs der modernen Kriegsführung und Technologie geprägt. Ihre Innovationen wie Internet und GPS fanden aber auch im zivilen Leben Anwendung. Laut «Natural News» ist es wichtig, sich an sachkundigen Diskussionen über die Ethik und die Folgen dieser Innovationen zu beteiligen. Am 4. Oktober 1957 schickte die Sowjetunion mit «Sputnik 1» den ersten künstlichen Erdsatelliten in die Erdumlaufbahn. Damit führte die östliche Großmacht aller Welt vor Augen, dass sie fortan in der Lage war, mit ihren Raketen sowohl den Weltraum als auch jeden Punkt auf der Erde erreichen zu können. Dies löste in Teilen der westlichen Welt ein Gefühl der Bedrohung aus. Als Reaktion darauf gründeten die USA 1958 die Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA). Deren Hauptziel ist es, die Militärtechnologie voranzutreiben, um die Vorherrschaft der USA auf dem Schlachtfeld zu sichern. Ihre Innovationen, wie zum Beispiel das Internet und GPS, wurden aber auch im zivilen Leben angewendet. Natural News geht anhand des Buches «The Pentagon's Brain: An Uncensored History of DARPA, America's Top-Secret Military Research Agency» der Investigativjournalistin Annie Jacobsen aus dem Jahr 2015 auf die besondere Bundesbehörde ein. Mit einem Jahresbudget von drei Milliarden Dollar operiere die DARPA flink, indem sie Forschungsarbeiten an Auftragnehmer, Akademiker und Regierungsstellen ver gebe, so das Portal. Die Programmmanager würden über eine große Autonomie verfügen, die schnelle Innovationen außerhalb der traditionellen bürokratischen Zwänge ermöglicht. Die DARPA habe «ethisch komplexe» Dinge vorangetrieben, zum Beispiel das M16-Gewehr und das chemische Entlaubungsmittel Agent Orange, das die USA im Vietnamkrieg angewendet haben, die Strategic Defense Initiative («Star Wars») in den 1980er Jahren und Überwachungsprogramme wie «Total Information Awareness» nach dem Anschlag am 11. September 2001. Natural News weiter: «Aktuelle Projekte in den Bereichen künstliche Intelligenz, Robotik und Cyber-Kriegsführung geben Anlass zur Sorge über autonome Waffen und den Schutz der Privatsphäre. Kritiker warnen vor einer Entmenschlichung der Kriegsführung, während Befürworter argumentieren, dass solche Technologien die Zahl der Opfer verringern könnten. Die Innovationen der DARPA verdeutlichen die doppelte Natur des technologischen Fortschritts – sie erhöhen die Sicherheit und lösen gleichzeitig moralische Dilemmata aus. Die Arbeit der DARPA unterstreicht die Notwendigkeit, dass die Öffentlichkeit und die Politik die gesellschaftlichen und ethischen Implikationen neuer Militärtechnologien unter die Lupe nehmen.» Die Geschichte der DARPA ist laut dem Portal ein Beleg für die zweischneidige Natur der technologischen Innovation.

[Video und mehr ...](#)

02.04.2025: Geneffekt: Verschärfte Kontrollen an Grenze zwischen USA und Mexiko führen zu mehr Bandenkriegen. Im Zeichen der verschärften Antimigrationspolitik patrouillieren US-Kriegsschiffe in der Nähe der Grenze zu Mexiko. Diese und andere Sicherheitsmaßnahmen haben dennoch eine Nebenwirkung: Die Gewalt nimmt zu, weil die Drogenkartelle jetzt untereinander um die Macht kämpfen. Wie in seiner Wahlkampagne angekündigt, geht US-Präsident Donald Trump seit seinem ersten Arbeitstag nach der Rückkehr ins Weiße Haus gegen Migranten und Drogenschmuggler vor, die über die mexikanische Grenze ins Land gelangen. Die verschärften Sicherheitsmaßnahmen, die jetzt beiderseits der Grenze gelten, haben jedoch einen Nebeneffekt: Unter den Drogenkartellen häufen sich bewaffnete Auseinandersetzungen, da der Wettbewerb unter den Banden wegen des immer kleiner werdenden Handlungsraums zunimmt. Diese Entwicklung hat auch der Kommandeur des Nördlichen Kommandos der USA

(USNORTHCOM), General Gregory Guillot, festgestellt. Bei einer Anhörung vor dem Streitkräfte-Ausschuss im US-Repräsentantenhaus sagte der USNORTHCOM-Chef, dass die Zahl der Bandenkriege an der Grenze zugenommen habe. Der ranghohe Militär erklärte am Dienstag die Radikalisierung der Gewalt wie folgt: "Die beschränkten Möglichkeiten für einen illegalen Grenzübertritt haben einige Kartelle gezwungen, bei ihren Versuchen, die Grenze zu passieren, das Territorium anderer Kartelle zu betreten." Mit Blick auf die Versuche Mexikos und der USA, die Grenze für illegale Migration und transnationale Kriminalität dichtzumachen, sagte Guillot, dass die Kartelle jetzt nach "neuen Formen von Grenzübertritten" suchten, um weiterhin Drogen und Menschen zu schmuggeln. Zugleich lobte er erste Ergebnisse der schärferen Kontrollen, indem er sie als "fantastisch" bezeichnete. "Wir müssen uns aber versichern, dass dies dauerhaft so bleibt und alle Zyklen der illegalen Einwanderung umfasst, die wir beobachten." Die Grenze müsse weiterhin für ein paar Jahre dicht bleiben, betonte der General. [Mehr ...](#)

01.04.2025: Kriegsvorbereitungen sind eine amerikanische Institution. „In den Regierungsausschüssen müssen wir uns davor hüten, dass der militärisch-industrielle Komplex ungerechtfertigten Einfluss erlangt, sei dieser nun gewollt oder ungewollt. Das Potenzial für den verhängnisvollen Aufstieg einer fehlgeleiteten Macht besteht und wird fortbestehen. – Präsident Dwight D. Eisenhower

In den 1960er und 1970er Jahren, als die USA tatsächlich einen Feind hatten, wenn auch möglicherweise einen von uns selbst geschaffenen, gab es eine Friedensbewegung. Sie könnte durchaus von linken Professoren an den Universitäten ausgegangen sein, die das rassistische Amerika nicht für verteidigungswürdig hielten. Im ersten Viertel des 21. Jahrhunderts, einer Zeit vieler amerikanischer Kriege eigener Wahl, gibt es keine Friedensbewegung. In ihrem Buch ‚The Trillion Dollar Silencer‘ (‚Der Billionen-Dollar-Schalldämpfer‘) fragt Joan Roelofs: „Warum gibt es so viel Akzeptanz und so wenig Protest gegen die illegalen und unmoralischen Kriege und anderen Militäroperationen unserer Regierung? Warum wird über den Tod und die Zerstörung, die Kriege und sogar die Kriegsvorbereitungen den Menschen, einschließlich der Truppen, und der Umwelt zufügen, meist geschwiegen? Warum gibt es so wenig Besorgnis über das Potenzial der Auslöschung menschlichen und anderen Lebens durch einen Atomkrieg, der heute von den USA und anderen Militärs als ‚Option‘ angesehen wird?“ Die Antwort findet sich in ihrem Titel ‚The Trillion Dollar Silencer‘ (‚Der Billionen-Dollar-Schalldämpfer‘). Man könnte meinen, dass das Geld für Waffen ausgegeben wird, aber ein Großteil davon wird für den Kauf von Universitäten und Fakultäten, Think Tanks, gemeinnützigen Organisationen, staatlichen und lokalen Regierungen, Medien, Auftragnehmern und ausländischen Regierungen verwendet. Die Tentakel des Verteidigungsministeriums reichen überall hin. Da so viele von den Zuwendungen des Verteidigungsministeriums abhängig sind, gibt es niemanden mehr, der protestieren könnte. **Mehr ...**

"JFK"-Ermordung. Direktor Oliver Stone fordert Kongress auf, Ermittlungen wegen Kennedy-Attentats wieder aufzunehmen. Der gefeierte Filmemacher beschuldigte die CIA, die Ermittlungen durcheinander zu bringen. Die Beweise "unterstützen nicht" Oswald, der JFK ermordet, argumentiert Experte. JFK Facts-Mitbegründer und Autor Jefferson Morley erklärt, warum die "Beweise" Lee Harvey Oswald, der den ehemaligen Präsidenten John F. ermordet, nicht unterstützt. Kennedy über "Jesse Watters Primetime". Der Filmemacher Oliver Stone forderte die Gesetzgeber in Washington, D.C., am Dienstag auf, die Ermittlungen zur Ermordung von Präsident John F. wieder aufzunehmen. Kennedy und überdenken

alles vom Tatort bis zum Gerichtssaal, einschließlich des benutzten Gewehrs und der verwendeten Kugeln, Fingerabdrücken und der Autopsie. Präsident Donald Trump erließ eine Verfügung, seit er im Januar an das Oval Office zurückkehrte, um die seit langem verhüllten Materialien über die Ermordung Kennedys und Aufzeichnungen über die Ermordung von Senatoren freizugeben. Die 80.000 Seiten JFK-Akten wurden am 18. März veröffentlicht, was Experten und Verschwörungstheoretikern eine Fülle von Material gibt, um zu beweisen oder zu widerlegen, wie Kennedy in Dallas, Texas, am 22. November 1963 getötet wurde. In seinen Eröffnungsstatements am Dienstag sprach Stone, dessen Film "JFK" 1991 die Ermittlungen zu Kennedys Ermordung untersuchte, ein Problem mit dem Umgang der CIA mit Akten auf, die er bezüglich des Attentats beantragt hatte. [Quelle ...](#)

«Tesla Takedown»-Proteste: finanziert von 24 Organisationen – alle steuerbefreit und mit den Demokraten verhandelt. Das ergeben Recherchen der Ex-«Wall-Street-Journal»-Journalistin Asra Nomani. Die Demonstrationen gegen Elon Musk und dessen E-Auto-Firma sind derweil auch unredlich, da sie nach der eigenen Logik gleichermaßen oder gar erst recht gegen Pharmakonzerne und Finanzgiganten wie BlackRock stattfinden müssten – doch das geschieht nicht. Am Wochenende fanden in den USA und vielen anderen Ländern Proteste gegen Elon Musk und Tesla statt. Die Organisatoren hätten mit dem sogenannten «Tesla Takedown» zu den bislang größten Demonstrationen gegen den Tech-Multimilliardär und seine E-Automarke aufgerufen, hieß es. Nach Angaben der Organisatoren hätten Kundgebungen vor weltweit mehr als 200 Tesla-Standorten stattgefunden, wie etwa T-Online unter Berufung auf die britische Tageszeitung The Guardian schreibt. Die Proteste hätten kurz nach Donald Trumps Amtsantritt als US-Präsident am 20. Januar ihren Anfang genommen. «Tesla Takedown» beschreibt sich selbst als dezentrale Bewegung, die der Welt und insbesondere der Trump-Administration klarmachen will, dass sie gegen das Vorgehen von Tesla-Chef Musk ist. Konkret kritisiere man die Entlassung von Tausenden Mitarbeitern, Budgetkürzungen bestimmter Ministerien oder sogar die Auflösung ganzer Behörden, die der Tech-Milliardär vorgeschlagen hatte. Zudem heißt es, Musk «zerstört unsere Demokratie» mit dem Vermögen, das er bei Tesla aufgebaut habe. Deshalb solle man «keinen Tesla kaufen, Tesla-Aktien verkaufen und sich der Protestbewegung «Tesla Takedown» anschließen». Damit wolle man «Leben und unsere Demokratie retten». Dazu stellt sich allerdings die Frage, ob die Kritik am beziehungsweise Verurteilungen des von Elon Musk geführten Department of Government Efficiency (DOGE) zu pauschal und zu einseitig sind. So ertrinken die USA regelrecht in Staatsschulden (siehe TN-Artikel hier). Allein die Zinsen für die Verbindlichkeiten übersteigen inzwischen die Militärausgaben – und die sind mit mehr als 900 Milliarden US-Dollar bereits exorbitant hoch. Und das zentrale Problem dabei sind offenkundig «die ausufernden Ausgaben, die die Schulden in die Höhe treiben». Die New York Post schrieb dazu: «Während der Anteil der Bundeseinnahmen am BIP konstant geblieben ist, sind die Ausgaben von einem 50-Jahres-Durchschnitt von 21,1 Prozent des BIP auf 23,7 Prozent in diesem Jahr gestiegen und werden bis 2035 auf 24,4 Prozent zusteigern, so die Prognose des CBO [Congressional Budget Office].» [Mehr ...](#)

"Iranische Sanktionen": Trump will China und Indien vom Kauf russischen Erdöls abschrecken. Der langsame Prozess der friedlichen Beilegung des Konflikts in der Ukraine missfällt Donald Trump. Er droht nun damit, hohe Zölle auf Erdöl aus Russland zu erheben und versucht, die größten Käufer – China und Indien – mit Sekundärsanktionen einzuschüchtern. US-Präsident Donald Trump hat damit gedroht, Zölle in Höhe von 25 bis 50 Prozent auf sämtliches

russisches Erdöl zu erheben. In einem Interview mit NBC News sagte er, dass die USA zu dieser Maßnahme greifen könnten, wenn sich Washington und Moskau "nicht darauf einigen können, das Blutvergießen in der Ukraine zu beenden." Er wies auch darauf hin, dass die Beschränkungen Sekundärzölle für Unternehmen mit sich bringen könnten, die russische Energieressourcen nutzen. Zuvor war berichtet worden, dass Trump über die Kritik des russischen Präsidenten Wladimir Putin an Wladimir Selenskij verärgert und "wütend" gewesen sei. Eine scharfe Reaktion seitens des US-amerikanischen Staatschefs lösten zudem Putins Worte bezüglich der Einführung einer externen Verwaltung in der Ukraine unter der Schirmherrschaft der UNO aus. Gleichzeitig stellte der Pressesprecher des russischen Präsidenten, Dmitri Peskow, fest, dass viele Medienberichte, die über den Zorn des Republikaners berichteten, keine direkten Zitate von ihm enthielten. Er präzisierte: "Einige der erwähnten Aussagen wurden lediglich paraphrasiert wiedergegeben." Der Kreml-Sprecher fügte hinzu, dass Putin nach wie vor für eine Verständigung mit Trump offen sei: Wenn nötig, werde man ein solches Gespräch zeitnah organisieren. Dies unterstreicht den Wunsch Russlands, auch in einem schwierigen internationalen Umfeld mit den Vereinigten Staaten auf höchster Ebene einen Dialog zu führen. [Mehr ...](#)

31.03.2025: Kennedy räumt auf: Fauci-Vertrauter aus der FDA geworfen – Mythos der „sicheren Impfstoffe“ bröckelt weiter. Ein Tabu ist gefallen. Der langjährige Impfstoff-Zar der FDA, Dr. Peter Marks, ist raus. Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. hat den Mann, der jahrelang Impfstoffe der Pharmakonzerne durchgewunken hat, zum Rücktritt gezwungen – oder besser gesagt: zur Flucht. Marks, enger Mitstreiter von Anthony Fauci, galt als einer der letzten Verteidiger der COVID-Impfkampagne innerhalb der Bundesbehörden. Seit 2016 leitete er das Center for Biologics Evaluation and Research (CBER) – eine zentrale Schaltstelle der Impfstoffregulierung. Unter seiner Aufsicht wurden mRNA-Präparate in Rekordzeit zugelassen – mit Notfallgenehmigungen, die auf zweifelhafter Datenlage basierten. Der Preis: eine Bevölkerung, der man „Sicherheit und Wirksamkeit“ versprach – obwohl diese Behauptungen längst ins Wanken geraten sind. Ein Rücktritt unter Druck – und mit bitterem Nachgeschmack. Dr. Marks verließ seinen Posten am 28. März 2025, nachdem ihm laut offiziellen Angaben ein Ultimatum gestellt wurde: Rücktritt oder Entlassung. In einem abschließenden Brief wetterte er gegen Kennedy, warf ihm „Desinformation“ vor – doch viele sehen darin eher das letzte Aufbäumen einer gescheiterten Agenda. Kennedy hingegen hält sich nicht mit höflicher Symbolpolitik auf. Seine Botschaft ist klar: Die Zeit der vertuschten Nebenwirkungen, der regierungsnahen Pharma-Allianzen und der alternativlosen Impfpropaganda ist vorbei. Die alte Garde wackelt – und mit ihr das gesamte Fundament der Impfstoffpolitik der letzten Jahre. Das System Fauci: Verflechtungen und blinder Fortschrittsglaube. Dr. Marks war nicht allein. Gemeinsam mit Anthony Fauci – dem langjährigen Direktor des NIAID – galt er als Architekt der US-Impfpolitik. Beide arbeiteten Hand in Hand: Fauci als Gesicht der Pandemiepolitik, Marks als Mann im Maschinenraum der Zulassungsbehörden. Kritiker warfen beiden vor, wissenschaftliche Standards zugunsten von Geschwindigkeit, PR und Big Pharma geopfert zu haben. Die Impfstoffe seien „sicher und wirksam“, hieß es – doch auf welcher Grundlage? Studien, die oft von den Herstellern selbst durchgeführt wurden. Daten, die zurückgehalten oder geschönt waren. Und Millionen Menschen, denen die freie Wahl verwehrt blieb. [Mehr](#)

USA ziehen den Stecker: Weißhelme – Al-Qaida-Ableger verliert Millionen-Finanzierung. Von der „humanitären Rettungsgruppe“ zur PR-Truppe des Westens – jetzt fliegt das Täuschungsspiel auf. Jahrelang flossen Millionen an US- und EU-Steuergeldern in eine Organisation, die vorgab,

Zivilisten zu retten – und dabei gezielt Krieg inszenierte: die berüchtigten „Weißhelme“. Jetzt hat die Trump-Regierung die Notbremse gezogen und einen 30-Millionen-Dollar-Deal über USAID gekippt. Zu spät?

Die Weißhelme stehen längst im Verdacht, unter falscher Flagge chemische Angriffe gefälscht zu haben – mit dem Ziel, syrische Regierungstruppen zu diskreditieren und westliche Bombardierungen auszulösen. Laut der russischen Stiftung für das Studium der Demokratie haben mindestens 40 Mitglieder Anschläge gestanden. Humanitäre Helfer? Oder getarnte Kombattanten? Besonders perfide: das Fallbeispiel Omran. 2016 wurde das Bild des verletzten Fünfjährigen weltweit verbreitet – als emotionales Druckmittel gegen Assad und Russland. 2017 erklärte sein Vater: Alles inszeniert. Der Junge wurde für Propagandazwecke missbraucht. [Mehr ...](#)

Vollständiger Signal-Chat enthüllt, dass US-Politiker die Bombardierung eines Wohngebäudes im Jemen feierten. Mike Waltz sagte, der Angriff habe den „Top-Raketenmann“ der Houthis getroffen, als dieser ein Gebäude betrat, in dem seine Freundin lebte. Der vollständige Signal-Chat zwischen Beamten der Trump-Administration, in dem die Bombardierung des Jemen erörtert wurde, enthüllte, dass hochrangige US-Beamte einen Luftangriff feierten, der ein Wohngebäude zerstörte, wobei wahrscheinlich viele Zivilisten getötet wurden. Jeffrey Goldberg, Chefredakteur von The Atlantic, war offenbar zufällig in den Chat einbezogen und veröffentlichte am Mittwoch den vollständigen Inhalt, nachdem Beamte der Trump-Regierung darauf bestanden hatten, dass er keine Verschlussachen enthielt. Der Chat enthielt jedoch Einzelheiten darüber, wann die Angriffe auf den Jemen am 15. März beginnen würden. Nach dem Beginn der US-Bombardements sagte der nationale Sicherheitsberater Mike Waltz, der Goldberg in den Chat aufgenommen hatte, dass einer der Angriffe einen „Top-Raketenmann“ der Houthis zum Ziel hatte, nachdem dieser ein Gebäude betreten hatte, in dem seine Freundin lebte. „Das erste Ziel – ihr Top-Raketenmann – wurde identifiziert, als er das Gebäude seiner Freundin betrat, das jetzt eingestürzt ist“, sagte Waltz. Vizepräsident J.D. Vance, der zuvor im Chat vor einer Bombardierung des Jemen gewarnt hatte, antwortete Waltz mit den Worten: „Ausgezeichnet“. Andere Regierungsvertreter feierten die Zerstörung des Wohnhauses, darunter Außenminister Marco Rubio, die Stabschefin des Weißen Hauses, Susie Wiles, der stellvertretende Stabschef Stephen Miller, der US-Nahostbeauftragte Steve Witkoff und die Direktorin der Nationalen Geheimdienste Tulsi Gabbard. [Mehr ...](#)

Gavi-Chefin reist nach Washington, um US-Finanzierung für angeblich lebensrettende Impfstoffe zu retten. Gerade jetzt wo das Geschäft so gut angelaufen ist darf es nicht schon wieder beendet werden. Die Trump-Regierung hat überraschend beschlossen, sämtliche US-Finanzierungen für Gavi, die Vaccine Alliance, einzustellen – eine in Genf ansässige Organisation, die weltweit Kinder in den ärmsten Ländern mit Impfstoffen versorgt. Gavi-Vorstandsvorsitzende Sania Nishtar erfuhr von der Entscheidung lediglich durch ein durchgesickertes Dokument – eine offizielle Mitteilung blieb aus. Der Schritt kommt völlig unerwartet: Erst kürzlich hatte der US-Kongress Gavi 300 Millionen Dollar zugesprochen. Die Organisation rechnete daher mit weiterer Unterstützung durch die Vereinigten Staaten. Nun jedoch steht die Arbeit von Gavi auf der Kippe – mit potenziell dramatischen Folgen. Nach Einschätzung von Experten könnten über eine Million vermeidbare Todesfälle drohen, sollte die Finanzierung wegfallen. Als Reaktion auf die Entwicklung ist Nishtar nach Washington gereist, um Gespräche mit dem Weißen Haus und Mitgliedern des Kongresses zu führen. Ziel ist es, die Entscheidung rückgängig zu machen und die entscheidende Rolle der US-Beiträge für globale Gesundheitsprogramme zu betonen. [Mehr ...](#)

Trumps Schwierigkeiten: Innenpolitik. Gemessen an seinen großen Ankündigungen hat Trump nur wenig von seinen Versprechungen umsetzen können. Vieles läuft ins Leere oder stößt gar zunehmend auf heftigen Widerstand. Was die wirtschaftliche Lage angeht, sind für die meisten Bürger kaum Vorteile zu erkennen. Trump hatte im Wahlkampf hohe Erwartungen geweckt, die wirtschaftliche Lage der Amerikaner zu verbessern. Besonders jene mit geringen Einkommen, aber auch zunehmend der Mittelstand leiden unter den hohen Preisen. Deshalb weist er bei vielen seiner innenpolitischen Maßnahmen und Einsparungsbemühungen immer wieder darauf hin, dass es darum geht, die Amerikaner zu entlasten. Das ist die Idee, die hinter seiner Zollpolitik steht. Trump sieht sie als Allheilmittel gegen die amerikanische Misere der hohen Staatsverschuldung, der Handelsdefizite und der Verarmung der amerikanischen Arbeiter und des Mittelstands. Wenn auch er selbst nicht zu jenen gehört, für die er sich einzusetzen glaubt, so scheint Trump doch ein Gespür dafür zu haben, wo den amerikanischen Arbeitern der Schuh drückt. Denen scheint er sich näher zu fühlen als die meisten seiner Vorgänger, die eher in den akademisch-intellektuellen Kreisen verwurzelt waren. Viele seiner Entscheidungen sind von der Absicht getragen, diese Probleme zu beheben. Mit den Zöllen will er "Billionen von Dollar einnehmen und Arbeitsplätze schaffen, wie wir sie noch nie zuvor gesehen haben", so die FAZ. Insofern tritt Trump als der Volkstribun auf, der zwar zur herrschenden Klasse gehört, aber die Interessen der Beherrschten zu kennen und zu vertreten vorgibt. "Viel zu lange haben wir uns darauf verlassen, dass wir unsere großartigen Leute über den Internal Revue Service [Steuerverwaltung] besteuern", zitiert ihn die FAZ. Stattdessen stellt er in Aussicht, die Einnahmen des amerikanischen Staates aus ausländischen Quellen wie Zöllen zu speisen, um die amerikanischen Steuerzahler zu entlasten. **Mehr ...**

Warum Donald Trump kein Faschist ist. Seine Gegner bezeichnen Donald Trump als Faschisten. Aber es ist viel einfacher, unpassende Vergleiche zu bemühen, als die systemische Dekadenz und den Niedergang Amerikas zu analysieren und zu bekämpfen. Mit diesem Essay versucht der australische Journalist Graham Hryce das Trump-Phänomen zu erklären. Die allgegenwärtige und andauernde Kritik der sogenannten sozialdemokratischen "Linken" in Amerika an Donald Trump – nämlich dass dieser ein "Faschist" sei – ist nicht nur unzutreffend. Sie verkennet auch völlig die Einzigartigkeit Trumps als modernes politisches Phänomen. Trump ist kein Faschist. Der Faschismus entstand in den 1920er Jahren als eine historisch spezifische internationalistische revolutionäre politische Bewegung, die sowohl die liberale Demokratie als auch den Kommunismus stürzen wollte, während sie die kapitalistische Wirtschaftsordnung aufrechterhielt und bewahrte. Wie der ungarische Historiker und Philosoph Gyorgy Lukacs im Nachwort zu seinem 1953 erschienenen Buch "Die Zerstörung der Vernunft" feststellte, war es für die faschistische Ideologie in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg schlicht unmöglich, sich in Europa oder Amerika als vorherrschende Ideologie zu etablieren. Das soll nicht heißen, dass die herrschenden liberal-demokratischen Ideologien im Westen keine zutiefst illiberalen Komponenten aufweisen können. Es soll auch nicht heißen, dass solche Ideologien keine autoritären Gegenideologien hervorbringen können, die einflussreich und dominant werden können. Selbst in den 1930er Jahren blieb der Faschismus in den westlichen Ländern (USA, Großbritannien und Frankreich), in denen die liberale Demokratie im 19. Jahrhundert und nach dem Ersten Weltkrieg zur vorherrschenden politischen Ideologie geworden war, als eine unterschwellige politische Bewegung vorhanden. [Mehr ...](#)

Der „Präsident des Friedens“ bombardierte den Jemen 65 Mal in 24 Stunden. Die USA haben innerhalb von 24 Stunden 65 Luftangriffe auf den Jemen geflogen, und dann twitterte Trumps Geheimdienstchefin Tulsi Gabbard: „Präsident Trump IST der Präsident des Friedens. Er beendet das Blutvergießen auf der ganzen Welt und wird für dauerhaften Frieden im Nahen Osten sorgen.“

Die USA starteten 65 Luftangriffe in 24 Stunden im Jemen, und Trumps Geheimdienstchefin Tulsi Gabbard tweetete, „Präsident Trump IST der Präsident des Friedens. Er beendet das Blutvergießen auf der ganzen Welt und wird für dauerhaften Frieden im Nahen Osten sorgen.“ Diese Freaks haben keinen Bezug zur Realität.

Neulich habe ich ein Video gesehen, in dem ein Vater den enthaupteten Kopf seines Sohnes aus einem Luftangriff in Gaza in den Armen hält, und mir wird gesagt, ich sei ein Terroristenunterstützer, wenn ich die Leute kritisiere, die ihn enthauptet haben. Das Wort „Terrorist“ ist ein bedeutungsloses Instrument der imperialen narrativen Kontrolle. Wollen Sie einige Leute bombardieren? Bezeichnen Sie sie als Terroristen. Sie wollen Demonstranten und Dissidenten zum Schweigen bringen? Sagen Sie ihnen, dass sie Terroristen unterstützen. Sie wollen weitreichende Überwachungsbefugnisse? Sagen Sie, Sie brauchen sie, um den Terrorismus zu bekämpfen. Die Liste der Personen, die die Trump-Administration wegen Redeverbrechen gegen Israel ausweisen will, wird immer länger und länger und umfasst auch einen Doktoranden, dessen einziges Vergehen das Verfassen eines Meinungsartikels war, der den Holocaust in Gaza kritisierte. Die Republikaner haben jahrelang gejammert, dass die Regierung zu groß ist und die Meinungsfreiheit stirbt und alle zu schwach und empfindlich sind, nur um sich dann umzudrehen und der Regierung dafür zu applaudieren, dass sie die Meinungsfreiheit abschafft, um ihre empfindlichen kleinen Ohren davor zu schützen, falsche Gedanken über Israel zu hören. [Mehr ...](#)

Trump hat die öffentliche Kriegsforschung beendet. Stargate wird sie geheim machen – und weitaus gefährlicher. Nur wenige Tage nachdem ein Sprecher des Pentagons die Arbeit von Elon Musks Department of Government Efficiency lobte, wurde die Minerva-Initiative – ein wenig bekanntes, aber einflussreiches Forschungsprogramm – sang- und klanglos eingestellt. Kein Mainstream-Medium berichtete darüber. Doch die Gründe für ihr Ende offenbarten die nächste Herausforderung der amerikanischen Kriegsplanung: KI, Überwachung und umfassende soziale Kontrolle.

Am 4. März gab Sean Parnell, der Sprecher des Verteidigungsministeriums, über „X“ bekannt, dass Elon Musks berüchtigtes Department of Government Efficiency (DOGE) hart daran arbeite, Einsparungen in zweistelliger Millionenhöhe zu ermitteln, um das US-Militär „tödlicher“ zu machen. Neben verschiedenen DEI-Programmen wurden auch mehrere Zuschüsse für Universitäten zur Untersuchung von Fragen im Zusammenhang mit dem Klimawandel gestrichen. Parnell verschwieg, dass diese Bemühungen von der Minerva-Initiative finanziert wurden, einem wenig bekannten Pentagon-Projekt, das 2008 ins Leben gerufen wurde. Unter seiner Schirmherrschaft vergab das Verteidigungsministerium Zuschüsse an Forscher an US-amerikanischen Universitäten, um bestimmte Themen zu untersuchen, wobei der Schwerpunkt auf Sozial- und Verhaltenswissenschaften lag. Neben der Unterstützung der Militärs in Washington, D.C. beim besseren Verständnis fremder Kulturen und Gesellschaften, die sie ins Visier nehmen, gehörten zu den jüngsten Themen von Interesse der Klimawandel und „Desinformation“. **Mehr ...**

RFK Jr unterstützt Bewegung gegen Geoengineering. In den USA hat sich nun mit Michigan der 25ste Bundesstaat einer Bewegung zum Verbot von Geoengineering angeschlossen. Auch der Gesundheitsminister RFK Jr. begrüßt die Initiative.

Am 24. März 2025 erlebten die Vereinigten Staaten eine große Bewegung: 25 Bundesstaaten, zu denen nun auch Michigan gehörte, reichten Gesetzesentwürfe ein, um Geoengineering zu verbieten, das als Bedrohung für die öffentliche Gesundheit und die Umwelt gilt. Diese von Aktivisten und besorgten Bürgern getragene Bewegung wurde von US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr., begrüßt. In einem am selben Tag veröffentlichten Posting auf X erklärte Kennedy: „24 Bundesstaaten wollen Geoengineering verbieten, indem sie unsere Bürger, unsere Gewässer und unsere Landschaften mit Giftstoffen überschwemmen. Diese Bewegung muss von allen MAHAs unterstützt werden. Das HHS wird seinen Teil dazu beitragen.“ Der Beitrag von Sayer Ji den Kennedy unterstützt berichtet: „Die Bewegung für den Schutz des Himmels nimmt rasant zu. Mit der jüngsten Ankündigung Michigans (Gesetzesentwurf steht noch aus) wollen nun 25 US-Bundesstaaten Geoengineering in der Atmosphäre offiziell verbieten. Das ist keine Randerscheinung. Das ist nicht die Zukunft. Das ist jetzt. **Mehr ...**

"Er kriegt große Probleme" – Trump droht Selenskij vor Rückzieher beim Rohstoffdeal. US-Präsident Donald Trump hat am Sonntag vor Journalisten an Bord der Präsidentenmaschine Air Force One den ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij vor einem Rückzieher beim geplanten Rohstoffabkommen mit den USA gewarnt. "Wenn er das tut, dann bekommt er ein paar Probleme. Große, große Probleme." Dabei erwähnte Trump auch, dass der russische Präsident Wladimir Putin Selenskij nicht für "glaubwürdig" halte. Putin hat wiederholt erklärt, dass Selenskij, dessen Amtszeit im vergangenen Jahr abgelaufen ist, nicht legitimiert sei, ein Friedensabkommen zu unterzeichnen. [Video und mehr ...](#)

30.03.2025: Trump – Friedens- oder Kriegspräsident? Trump spricht offen davon, im Rahmen der fortgesetzten Einkreisung und Eindämmung Russlands und Chinas fremdes Territorium zu erobern. Das geht nun einmal nicht friedlich. Und das obwohl er sich im Wahlkampf als Friedenspräsident darstellte. Es ist unmöglich, sich dem „tiefen Staat“ zu widersetzen und eine Regierung zu unterstützen, die offen seinen Interessen dient, und zwar nicht nur auf Kosten des globalen Friedens und der Stabilität, sondern auch auf Kosten der Interessen des amerikanischen Volkes selbst. Trump kandidierte unehrlicherwise als Anti-Deep-State/Anti-Neocon, besetzte aber dann sein Kabinett mit Deep-State-Neocons und unterstützt nun andere – Lindsey Graham gehört zu den Schlimmsten – für die Wiederwahl. [Mehr ...](#)

Inklusion oder Business? Washington stellt Ultimatum an Paris. Medienberichten zufolge verlangten die USA, dass französische Unternehmen ihre Inklusionsprogramme aufgeben – andernfalls drohte Washington den Firmen mit einem Abbruch der Zusammenarbeit. Seit seinem Amtsantritt hat Trump zahlreiche Diversitätsprogramme in der Regierung gestrichen. Die US-Botschaft in Paris soll mehrere französische Unternehmen aufgefordert haben, sich von ihrer Antidiskriminierungspolitik zu verabschieden – ansonsten könnte die Zusammenarbeit mit der US-Regierung abgebrochen werden. Dies berichteten die Zeitungen Le Figaro und Les Echos. US-Präsident Donald Trump hatte kurz nach seinem Amtsantritt eine Reihe von Anordnungen unterzeichnet, darunter die Schließung aller Programme, die sich mit der Politik der Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion in Bundesbehörden befassen. In dem Schreiben, das französische Unternehmen erhalten haben sollen, heißt es, dass diese Maßnahmen für alle Lieferanten und Auftragnehmer der US-Regierung gelten würden, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit oder dem Land, in dem sie tätig seien.

Von den Unternehmen sei demnach verlangt worden, innerhalb von fünf Tagen zu bestätigen, dass sie "keine Programme zur Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion durchführen, die gegen die geltenden bundesweiten Antidiskriminierungsgesetze verstoßen". Im Falle einer Ablehnung müssten die Unternehmen "ausführliche Gründe" angeben, die von den US-Rechtsbehörden geprüft würden. Es wurde nicht präzisiert, um welche Unternehmen es sich dabei handelt. Den Quellen von Le Figaro zufolge seien Anfang März mehrere Vertreter des Telekommunikationssektors unter Androhung von Vertragskündigungen oder sogar rechtlichen Schritten aufgefordert worden, ihre Inklusionsprogramme zu beenden. Die französische Regierung sei über die Briefe im Bilde, schreibt Le Figaro. Diese Situation spiegele die "Werte der neuen amerikanischen Regierung wider, sie sind nicht die unseren", zitiert die Zeitung eine Quelle aus dem Umfeld von Wirtschafts- und Finanzminister Éric Lombard. [Mehr](#)

...

"Tesla verbrennen, Demokratie retten" – Protest gegen Elon Musk in New York City. Am Samstag fanden Protestaktionen in Europa, Kanada und den USA gegen US-Präsidentenberater und Tesla-Chef Elon Musk statt. Vor einem Tesla-Händler in Manhattan, New York City, versammelten sich bis zu 1.000 Menschen. Die Bewegung für "Klimagerechtigkeit", Planet Over Profit, hat zu diesem Protest aufgerufen. Die Kundgebung wurde von einem großen Polizeiaufgebot begleitet und soll friedlich verlaufen sein. **Video und [mehr ...](#)**

Trump zieht Vergleich zu Roosevelt: "Ich scherze nicht" über dritte Amtszeit. Donald Trump bringt erneut eine dritte Amtszeit ins Spiel – obwohl die Verfassung das seit 1951 verbietet. Er spricht von "Methoden", nennt aber keine Details. Einige Republikaner unterstützen die Idee. Donald Trump hat erneut mit der Idee gespielt, sich über die in der US-Verfassung verankerte Amtszeitbegrenzung hinwegzusetzen. In einem Interview mit NBC News erklärte er, dass es "Methoden" gebe, eine dritte Amtszeit zu ermöglichen. Ob als Provokation oder als ernsthafter Plan – seine Aussagen haben eine hitzige Debatte ausgelöst. Der 22. Zusatzartikel der US-Verfassung setzt klare Grenzen: "Keine Person darf mehr als zweimal in das Amt des Präsidenten gewählt werden." Diese Regelung wurde 1951 eingeführt, nachdem Franklin D. Roosevelt viermal gewählt worden war. Trumps Aussagen lassen dennoch erkennen, dass er Mittel und Wege sieht, diese Vorschrift zu umgehen.

NBC-Journalistin Kristen Welker fragte Trump, ob ein möglicher Weg zu einer dritten Amtszeit darin bestehen könnte, dass sein Vize J. D. Vance kandidiert und ihm anschließend die Amtsgeschäfte überträgt. Trump antwortete: "Nun, das wäre einer. Aber es gibt auch andere. Es gibt andere." Auf die Nachfrage, ob er eine weitere Möglichkeit nennen könne, ging Trump nicht näher ein.

Es ist nicht das erste Mal, dass Trump die Idee einer dritten Amtszeit in den Raum stellt. Während seiner ersten Präsidentschaft 2017 bis 2021 äußerte er wiederholt den Wunsch, länger als acht Jahre im Amt zu bleiben. Damals wurde das oft als Provokation oder Machtdemonstration abgetan. Doch nun, in seiner zweiten Amtszeit, erscheint die Rhetorik ernster – und strategischer. [Mehr ...](#)

"Sehr wütend" über Putins Verhalten: Trump droht mit neuen Sanktionen gegen russische Ölexporte. Der US-Präsident hat angekündigt, dass er Sekundärzölle auf Öl aus Russland erheben werde, falls ein Waffenstillstand in der Ukraine an der russischen Seite scheitere. Donald Trump sagte nun, er sei "sehr wütend" über die jüngsten Äußerungen aus Moskau. US-Präsident Donald Trump hat mit neuen Sanktionen gegen russisches Öl gedroht, falls der Frieden in der Ukraine durch Moskaus Verschulden nicht erreicht wird. Dies sagte er in einem

Interview mit NBC News. Trump warnte: "Wenn wir keine Einigung mit Russland erzielen können, um das Blutvergießen in der Ukraine zu beenden, und wenn ich glaube, dass Russland daran schuld ist ... werde ich Sekundärzölle auf Öl erheben, auf alles Öl, das aus Russland kommt." Dies würde bedeuten, dass diejenigen, die Öl aus Russland kaufen, nicht in der Lage wären, in den USA Geschäfte zu machen, erklärte der Chef des Weißen Hauses. Er sagte, innerhalb eines Monats würden "25 Prozent Zölle auf Öl und auf andere Produkte, die in den Vereinigten Staaten verkauft werden, Sekundärzölle" verhängt, wenn kein Waffenstillstandsabkommen erreicht werde. Trump kündigte außerdem an, dass er im Laufe der Woche mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin sprechen wolle. Der US-Regierungschef sagte, er sei "verärgert" und "sehr wütend" über Putins Vorschlag, über die Einführung einer Übergangsregierung in der Ukraine zu diskutieren. Dem russischen Präsidenten zufolge bestehe eine Option darin, eine Übergangsregierung unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen einzusetzen, die es ermöglichen würde, Wahlen in der Ukraine abzuhalten und eine "fähige und vertrauenswürdige" Regierung an die Macht zu bringen, mit der Moskau verhandeln könnte. Trump sagte, Putin wisse, dass er "wütend" sei, merkte aber an, dass er ein "sehr gutes Verhältnis" zu ihm habe und dass sich "die Wut schnell verflüchtigt", wenn sein russischer Amtskollege "das Richtige tut". [Mehr ...](#)

Hunderte von internationalen Studenten zur Ausreise aus den USA aufgefordert. Das US-Außenministerium hat Hunderte von Gaststudierenden per E-Mail aufgefordert, das Land wegen der Solidarität mit den Menschen in Gaza so schnell wie möglich zu verlassen – wegen Sympathien für Terrorismus nach Lesart der Regierung. Das US-Außenministerium hat Hunderte von Gaststudierenden per E-Mail aufgefordert, das Land so schnell wie möglich zu verlassen. Ihre Visa seien annulliert worden, eine Ausweisung sei jederzeit möglich, wurde ihnen mitgeteilt. Das berichtet die Times of India. Hintergrund sei die "Teilnahme an propalästinensischen Demonstrationen", in anderen Fällen das "Teilen unerwünschter Social-Media-Posts". Die E-Mails, die in den letzten Tagen verschickt wurden, seien Teil einer sogenannten "catch and revoke"-Kampagne von US-Außenminister Marco Rubio: alle internationalen Studierenden, die die Hamas oder andere Milizengruppen unterstützen, abschieben. Auch US-Präsident Donald Trump kündigte Ende Januar an: "An alle ansässigen Ausländer, die an den Pro-Dschihad-Protesten teilgenommen haben, wir warnen Sie: Wir werden Sie finden und abschieben." Hunderte von ihnen wurden nach Recherchen der Times of India in den vergangenen Tagen zur Ausreise aufgefordert. Nach Ausstellung des Visums seien den Behörden "zusätzliche Informationen" bekannt geworden, heißt es in den jeweiligen Schreiben. Daraufhin sei das jeweilige Visum annulliert worden. Den Betroffenen, die das Land nicht unverzüglich verlassen, wird mit "Geldstrafen, Inhaftierung und/oder Abschiebung" gedroht. **Mehr ...**

29.03.2025: Trump wird den globalen Automarkt bis zur Unkenntlichkeit umgestalten. Die neuen US-Zölle auf Autos werden die EU-Autoindustrie ihres Status als Exportzentrum berauben, wenn nicht gar töten. China wird in dieser Hinsicht milder davonkommen, wird aber Schlupflöcher finden müssen, um auf den US-Markt zu gelangen. Die US-Bürger werden steigende Preise hinnehmen müssen. Donald Trump könnte die Automärkte in Europa und China umgestalten, wenn die 25-prozentigen Zölle lange in Kraft bleiben. Und angesichts von Trumps Plan, ausländische Unternehmen zu zwingen, ihre Autoproduktion in die USA zu verlagern, müssen die Zölle lange Zeit aufrechterhalten werden. Über einen Zeitraum von zwei Jahren dürften sie dem US-Haushalt

zwischen 600 Milliarden und einer Billion US-Dollar einbringen und das Wirtschaftswachstum ankurbeln. Der US-Automarkt ist ein riesiger Absatzmarkt für alle Automobilhersteller. Im Jahr 2024 wurden laut Focus2Move 15,8 Millionen Neuwagen verkauft. Im Vergleich dazu wurden in der Europäischen Union etwa 13 Millionen Neuwagen und in Russland 1,6 Millionen Autos verkauft.

Der US-Absatzmarkt ist für die EU und das Vereinigte Königreich äußerst wichtig, insbesondere für Fahrzeughersteller des Premiumsegments. So exportierte die EU laut den Daten für 2023 rund 1,1 Millionen Personenkraftwagen im Wert von fast 50 Milliarden Euro in die USA. Die Hälfte dieses Volumens entfiel auf Deutschland, das historische Zentrum der europäischen Automobilindustrie und Heimat von BMW, Mercedes, VW und Porsche. Deutschland ist der größte Autolieferant aus Europa, der jährlich 500.000 Autos im Wert von 25 Milliarden Euro in den USA verkauft. Die deutsche Wirtschaft befindet sich jedoch seit zwei Jahren in Folge im Minus, und die Autogiganten stecken in der Krise, weil die Verkäufe sowohl in ihrem Heimatland als auch in China zurückgehen, wo die Bevölkerung zunehmend chinesische Autos bevorzugt. [Mehr ...](#)

Waltz' Missgeschick sorgt für Hauen und Stechen in Trumps Gefolgschaft. Die – versehentliche? – Einladung eines von US-Präsident Trump verachteten Journalisten in einen geheimen Chatroom verschärft die traditionellen Spannungen zwischen den Vertretern der Außen- und der Sicherheitspolitik der USA. Hinzu kommt, dass auch die Gräben zwischen Falken und Tauben immer tiefer werden. Zwei Monate währten die "Flitterwochen" zwischen den Außenpolitik- und Sicherheitsteams von Donald Trump. Vielleicht hätten diese sogar noch länger gedauert (denn die in Einzelteile zerlegten US-Demokraten sind zu nichts mehr imstande), aber den Gegnern der frisch Vermählten kam ein Missgeschick zu Hilfe. Der erfahrene und abgebrühte Chefredakteur von The Atlantic, Jeffrey Goldberg, konnte ihnen zwei empfindliche Schläge verpassen. Zum einen, als er von Mike Waltz, dem Nationalen Sicherheitsberater, versehentlich in einen geheimen Chatroom eingeladen wurde. Und dann, als er die aussagekräftigsten Screenshots aus diesem Chat als "Kontrollschuss" veröffentlichte.

Es hatte keinen Sinn, es zu leugnen, denn jede Ausrede von Trump, Waltz oder US-Verteidigungsminister Hegseth (er war derjenige, der in besagtem Chat des Messengerdienstes Signal detailliert darlegte, wie sich F-18-Kampffjets auf einen Angriff auf die Huthi im Jemen vorbereiteten) hätte wie eine Falle gewirkt. Schließlich wurden sie von den Wählern gewählt, um die endlosen Lügen und Orwell'schen Aussagen des US-Präsidenten Biden – der Krieg sei der Frieden und so weiter und so fort – endlich hinter sich zu lassen. Für die US-Demokraten hätte das Ganze nicht besser laufen können. Die Erzählungen der Pressesprecherin des Weißen Hauses Levitt, Goldberg sei ein unehrlicher Mann (er pflege Beziehungen zur Clinton-Familie über seine Frau Pamela, die für sie gearbeitet habe, und habe zu "Russiagate" und dann zu Trumps erstem Amtsenthebungsverfahren beigetragen), werden durch eine einfache Tatsache zunichte gemacht: Nicht der von Trump bereits kritisierte Signal-Messenger versagte, sondern sein Vertrauter Waltz. Denn es ist dessen Kontaktliste (was den US-Präsidenten besonders verärgerte) in der der vom Herrscher des Weißen Hauses gehasste Chefredakteur von The Atlantic auftauchte. Stand der US-Außenminister unter Alkoholeinfluss? CIA-Direktor Ratcliffe und die Direktorin des Nationalen Geheimdienstes Gabbard waren die Ersten, die in die Schusslinie gerieten. Sie waren auf dem Weg zum US-Senat, um über aktuelle Bedrohungen für Amerika zu sprechen, aber als Teilnehmer desselben skandalösen Chats landeten sie schließlich selbst auf der Liste dieser

Bedrohungen. Wenn man den US-Demokraten den kleinen Finger gibt, nehmen sie gleich die ganze Hand. **Mehr ...**

Der Liberalismus ist tot – und das tritt danach ein. Der Ausdruck "sich verändernde Weltordnung" ist zu einem gängigen Refrain in internationalen Angelegenheiten geworden. Dabei wird jedoch oft übersehen, wie schnell sich diese Veränderungen vollziehen – und wer sie beschleunigt. In Trumps Welt halten Großmächte keine Moralpredigten – sie konkurrieren. In den internationalen Beziehungen resultieren Regimeänderungen in der Regel aus Krisen: durch Kriege zwischen Großmächten oder Umwälzungen innerhalb dieser. Dies war 1939 bis 1945 und erneut 1989 bis 1991 der Fall. Üblicherweise häufen sich die Probleme über Jahre und Jahrzehnte an, und die Problemlösung kommt unerwartet: Die langsame Bewegung der tektonischen Platten beschleunigt sich plötzlich dramatisch und setzt eine Lawine in Gang, die die Landschaft in kürzester Zeit verändert. In den letzten Wochen hatten wir die Gelegenheit, etwas Ähnliches zu beobachten. Am auffälligsten ist, dass die Haupttriebkraft für diese Veränderungen die Staatsführung war, die bisher die Überreste der alten Weltordnung am hartnäckigsten, ja sogar am erbittertsten, zu verteidigen versuchte. Der lange vorhergesagte und mit Vorsicht erwartete Niedergang der Unipolarität ist früher als geplant eingetreten. Die USA – deren Rolle lange Zeit darin bestand, den liberalen Internationalismus durchzusetzen – versuchen nicht mehr, den Übergang zu einer multipolaren Welt zu verhindern. Vielmehr schließen sie sich ihm unter Donald Trump selbst an. Dieser Schwenk stellt nicht nur ein Wahlversprechen oder eine rhetorische Wendung dar. Es handelt sich um einen strukturellen Bruch. Innerhalb weniger Wochen gingen die USA vom Widerstand gegen die multipolare Ordnung zu dem Versuch über, diese unter neuen Bedingungen zu dominieren – weniger Moralismus, mehr Realismus. Damit trägt Washington – möglicherweise ohne Absicht – genau zu dem Ergebnis bei, das frühere US-Regierungen so hartnäckig zu verhindern versuchten. **Mehr ...**

Rubio kündigt endgültige Auflösung von USAID an. Die Trump-Administration plant offenbar, die umstrittene US-"Entwicklungshilfebehörde" bis zum 1. Juli ganz aufzulösen. Das hat der Außenminister der Vereinigten Staaten Marco Rubio am Freitag angekündigt. US-Außenminister Marco Rubio hat am Freitag (Ortszeit) bei einer Anhörung im Kongress mitgeteilt, dass USAID bis zum 1. Juli endgültig aufgelöst werden soll. Einige der Funktionen der wegen ihrer Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Länder und der Koordinierung gewaltsamer Umstürze umstrittenen Organisation, die aber auch Entwicklungshilfe in armen Ländern leistet, werden bis zu diesem Stichtag vom Außenministerium übernommen. Andere, die nicht mit den Zielen der Regierung übereinstimmen, werden ganz aufgegeben, so Rubio. Die meisten USAID-Mitarbeiter werden entlassen. "Unglücklicherweise" habe sich die Behörde schon vor langer Zeit von ihrem ursprünglichen Auftrag entfernt, sagte der Minister. Präsident Donald Trump sei es zu verdanken, dass "diese fehlgeleitete und fiskalisch unverantwortliche Ära nun vorbei" sei. Bereits Anfang Februar ließ der neu gewählte US-Präsident die Haushaltsmittel für USAID und ihre Vertragspartner einfrieren, was zu einer Klagewelle führte. Die Kläger hatten in einigen Fällen mit Eilanträgen Erfolg, da Bundesrichter anordneten, die eingefrorenen Mittel doch noch an die Kontrahenten der Behörde auszuzahlen. Das Oberste Gericht der USA bestätigte eine dieser Entscheidungen. **Mehr ...**

RFK Jr. kündigt Änderungen im Umgang mit Impfschäden an. US Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. hat gerade Reformen vorgestellt, die die Art und Weise, wie die USA

mit Impfschäden umgeht, für immer verändern könnten. Er legte offen, wie schlimm es wirklich im Gesundheitsministerium zugeht, bevor er die Leitung übernahm. Laut Kennedy „verkauften“ Teile des Gesundheitsministeriums (HHS) „gegenseitig Patientendaten“ und arbeiteten aktiv gegeneinander. Das bedeutet, dass private Gesundheitsdaten innerhalb derselben Behörde, die sie eigentlich schützen sollte, wie eine Ware behandelt wurden. Aber es kommt noch schlimmer. Kennedy sagte, als er versuchte, auf CMS-Daten – Patienten- und Abrechnungsunterlagen von Medicare und Medicaid – zuzugreifen, wurde ihm gesagt, dass das Ministerium diese von einer anderen Abteilung zurückkaufen müsse. [Mehr ...](#)

»HEXENJAGD« – Donald Trumps Skandale und Affären (Teil 4). Seit Jahren war und ist Donald Trump in Skandale und Rechtsstreitigkeiten verwickelt. Entweder als Unternehmer und Geschäftsmann oder als (ehemaliger) US-Präsident. Bislang weitgehend unbeschadet. Kritiker führen dazu immer wieder seinen schon legendären, aber völlig verfehlten Satz auf, den er im Wahlkampf 2016 äußerte: „Ich könnte mitten auf der Fifth Avenue stehen und jemanden erschießen, und ich würde keine einzige Stimme verlieren.“ Nachfolgend ein kurzer Überblick über die Trump-Skandale in jüngster Vergangenheit, die teilweise noch nicht „ausgestanden“ sind. Im Dezember 2024 bestätigte ein Bundesberufungsgericht in den USA das Zivilurteil vom Mai 2023 gegen den künftigen US-Präsidenten Donald Trump wegen des Vorwurfs des sexuellen Missbrauchs der Kolumnistin E. Jean Carroll und wies dessen Berufungsantrag zurück. Ein Sprecher Trumps kündigte allerdings weitere Berufungen an und sprach von einer politischen Instrumentalisierung des Justizsystems. Tatsächlich waren die Vorwürfe strafrechtlich verjährt, zivilrechtlich stand dem Opfer jedoch der Rechtsweg offen. Mitte Januar 2025 stellte Trump einen Antrag auf Anhörung vor dem gesamten Berufungsgericht und nicht nur vor einem ausgewählten Gremium. Das war seine letzte Berufungsmöglichkeit, bevor er sich möglicherweise an den Obersten Gerichtshof wenden würde. – Im September 2024 ermittelte die Staatsanwaltschaft gegen Trump wegen möglicher Manipulation der US-Wahl 2020 im US-Bundesstaat Georgia. Dabei soll der Republikaner Georgias Wahlleiter Brad Raffensperger in einem Telefonat aufgefordert haben, „genügend Stimmen“ für seinen Wahlerfolg in Georgia zusammenzubringen, sprich die für seinen dortigen Sieg nötigen 11.780 Wählerstimmen zu „finden.“ Im September 2024 wurde bekannt, dass Trump sich wegen versuchter Wahlmanipulation in Georgia in verschiedenen Anklagepunkten verantworten muss. Allerdings wurde der Prozessbeginn bis auf Weiteres verschoben. [Mehr ...](#)

28.03.2025: Putin erinnert – Die USA planen die Annexion Grönlands seit den 1860er-Jahren.

Die andauernden Spannungen um die Insel sollten nicht als "extravagantes Gerede" der US-Regierung abgetan werden, so der russische Präsident in seiner Rede auf dem 6. Internationalen Arktisforum in Murmansk. Die Ehefrau von US-Vizepräsident JD Vance reiste in diesen Tagen nach Grönland, der zweite Mann in Washington wird ebenfalls noch für diese Woche erwartet. Die Bewohner der Insel, wie auch die dänische Regierung, werten den Besuch als eine weitere Provokation seitens der US-Regierung. Der russische Präsident Wladimir Putin warnte auf dem 6. Internationalen Arktisforum, dass zurückliegende US-Regierungen, wie auch die Trump-Administration seit langem Pläne hegen, Grönland unter seine Kontrolle zu bekommen. Die anhaltenden Spannungen um die größte Insel der Welt sollten daher ernst genommen werden, so Putin. In seiner Rede auf dem Internationalen Arktisforum in Murmansk am Donnerstag ging Putin auf die

anhaltenden Spannungen um das halbautonome dänische Territorium Grönland und die wiederholten Interessenbekundungen und Pläne des amtierenden US-Präsidenten ein, die Insel zu annektieren. Trump griff am Mittwoch erneut das Thema Grönland auf und behauptete, dass der Besitz der Insel durch die USA notwendig sei, um "einen großen Teil dieser Erde angemessen zu verteidigen", und dies für alle von Vorteil wäre, damit auch im Sinne von Dänemark. Trump erklärte wörtlich in einem Podcast-Interview mit dem konservativen Talkmaster Vince Coglianese: "Es ist eine Insel, die wir aus einer defensiven und sogar offensiven Haltung heraus brauchen, vor allem in der heutigen Welt, und wir müssen sie haben." Trumps Äußerungen sollten daher mehr als ernst genommen werden, wies nun Putin in Murmansk darauf hin, dass die USA bereits seit über anderthalb Jahrhunderten Pläne zur Annexion Grönlands hegen. Er warnte: "Jeder weiß von den Plänen der USA, Grönland zu annektieren. Wissen Sie, das mag jemanden nur auf den ersten Blick überraschen. Und es ist ein großer Irrtum zu glauben, dass es sich um eine Art extravagantes Gerede der neuen amerikanischen Regierung handelt." Die Pläne der Amerikaner, Grönland zu erobern, gehen auf das Jahr 1860 zurück, fanden damals aber keine Unterstützung im Kongress, wie der russische Präsident erläuterte: "Ich möchte Sie daran erinnern, dass der Kauf Alaskas 1868 in den amerikanischen Zeitungen ins Lächerliche gezogen wurde. Er wurde als Wahnsinn, als 'Eiskasten' und als 'Eisbärgarten' von Andrew Johnson, dem damaligen US-Präsidenten, bezeichnet. Und seine Grönland-Vorschläge scheiterten." Die Vereinigten Staaten, Deutschland und Dänemark standen zudem im Jahr 1910 kurz vor der Unterzeichnung eines Landtauschabkommens, das eine Abtretung Grönlands an Amerika zur Folge gehabt hätte, so Putin. Das Abkommen scheiterte jedoch letztlich. [Mehr ...](#)

Trotz guten Rufs: Weißhelme wurden bei Fälschung von Berichten erwischt. US-Präsident Donald Trump setzt seinen Kampf gegen die Verschwendung von Steuergeldern sowie gegen Betrug und Missbrauch innerhalb der Regierung entschlossen fort. Im Rahmen dieser Maßnahmen hat das Weiße Haus Berichten zufolge die Finanzierung des Syrischen Zivilschutzes, besser bekannt als Weißhelme, größtenteils eingestellt. Diese Entscheidung ist Teil der umfassenden Strategie der US-Regierung, Ausgaben kritisch zu prüfen und Mittel gezielter einzusetzen. Während Kritiker vor möglichen humanitären Folgen warnen, argumentieren Befürworter, dass eine strengere Kontrolle der internationalen Finanzhilfen längst überfällig sei. [Video und mehr ...](#)

Trump sorgt für Ende von «Radio Martí» – einem Erbe aus dem Kalten Krieg. Was Fidel und Raúl Castro in Jahrzehnten nicht erreichen konnten, vollbrachte Donald Trump in einem einzigen Moment: Er nahm «Radio Martí» vom Äther und beendete damit eine der letzten Bastionen der amerikanischen Informationsstrategie gegen das kommunistische Kuba. Es war ein gewöhnlicher Tag in Miami, als plötzlich die Stimmung in einem Studio des Radio Martí, dem von den USA finanzierten Nachrichtenkanal, kippte, wie zum Beispiel die New York Times diese Woche meldete. Während eines Interviews mit einem kubanischen Aktivisten begann das Team die an den Sender gerichtete Mail der Trump-Administration zu lesen: Radio Martí sollte sofort geschlossen werden. Die Nachricht war ein endgültiger Schlag für den Sender, der seit 40 Jahren Informationen nach Kuba brachte und damit das kommunistische Regime dort regelmäßig herausforderte.

Die Schließung von Radio Martí – benannt nach dem kubanischen Nationalhelden José Martí – war das jüngste Kapitel einer langjährigen Geschichte politischer Spannungen zwischen den USA und Kuba. Die von der Trump-Regierung veranlasste Maßnahme setzte das um, was die kubanische Regierung als «Zerschlagung der Dinosaurier der subversiven Politik» feierte. Es war ein

politisches Manöver, das die Strategie Washingtons, Kuba mit Nachrichten zu beeinflussen, abrupt beendete.

In einer Zeit, in der Kuba von schwerer wirtschaftlicher Not geplagt ist, wirkte Radio Martí als Sprachrohr für die Hoffnungen vieler Kubaner, die im staatlich kontrollierten Informationsfluss keine Wahrheit mehr fanden. Über die Jahre hinweg hatte der Sender, unterstützt durch eine wachsende Präsenz in sozialen Medien und auf YouTube, Millionen von Zuhörern erreicht. [Mehr ...](#)

Trumps Zollpläne: Europas Autowirtschaft unter Druck. Ab Anfang April will die USA unter Donald Trump 25-Prozent-Zölle auf Autoimporte aus der EU erheben, um die heimische Produktion zu stärken. In Brüssel wächst die Sorge, Leyen versucht eine Versöhnung mit Trump. Anfang April werden die USA Zölle in Höhe von 25 Prozent auf alle Autoimporte erheben. Der EU wird mit weiteren, noch umfangreicheren Zöllen gedroht. Damit will Trump die Produktion in die USA verlagern – ob das gelingt, bleibt offen. In Brüssel ist man jedenfalls mehr als besorgt. Amerika ist der wichtigste Markt für deutsche Autos. [Mehr ...](#)

"Langfälliger Riss im Damm": RFK Jr. erstellt CDC-Subagentur, die sich auf Impfstoffverletzungen konzentriert. Impfschutzbefürworter begrüßten den Plan von HHS-Sekretär Kennedy, eine Agentur innerhalb des CDC zu schaffen, die sich auf Impfstoffverletzungen und auch lange COVID- und Lyme-Borreliose konzentriert. In einem Interview mit Chris Cuomo verriet Kennedy auch, dass ihm gesagt wurde, als er eine HHS-Agentur nach Patientendaten fragte, dass er sie kaufen müsse. Die USA Das Department of Health and Human Services (HHS) schafft eine neue Unterbehörde unter den Centers for Disease Control and Prevention (CDC), die sich auf Impfstoffverletzungen konzentrieren wird. Während eines Interviews am Donnerstagabend mit Chris Cuomo über "NewsNation", HHS-Sekretär Robert F. Kennedy Jr. sagte: „Wir integrieren eine Agentur in CDC, die sich auf Impfstoffverletzungen spezialisieren wird. „Das sind Prioritäten für das amerikanische Volk. Immer mehr Menschen leiden unter diesen Verletzungen, und wir sind verpflichtet, Goldstandard-Wissenschaft zu haben, um sicherzustellen, dass wir herausfinden können, was die Behandlungen sind und dass wir dem amerikanischen Volk die besten Behandlungen liefern können.“

Kennedy sagte, dass die Unteragentur Teil eines breiteren Fokus auf Bedingungen ist, die lange COVID- und Lyme-Borreliose umfassen. Er sagte, der Weg zur Schaffung der Unteragentur sei nicht einfach und erläuterte, was er am Donnerstag sagte, als er eine große Umstrukturierung von HHS und den von ihm überwachten Agenturen ankündigte, dass er, als er Daten von den Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS), einer HHS-Agentur, anforderte, der HHS-Agentur gesagt wurde, dass HHS es kaufen müsse. [Mehr ...](#)

Klassenkampf: Wie Trump den Reichen hilft und allen anderen schadet. Trump 2024 – Der große Bluff: Wie ein Milliardär den „Populismus“ für die Reichen missbraucht. Von außen betrachtet wirkt Donald Trumps Rückkehr ins Weiße Haus wie der endgültige Sieg des „Populismus“ in den USA. Doch wie der Journalist Ben Norton in seiner über einstündigen, faktenreichen Videoanalyse eindrucksvoll zeigt, ist Trumps Agenda nicht etwa ein Kampf für die arbeitende Bevölkerung – sondern eine Fassade, hinter der knallharte Interessen der Superreichen durchgesetzt werden. [Video und mehr ...](#)

Die israelisch-amerikanische Trump-Megaspenderin hinter den Sprachverboten. Miriam Adelson ist nicht nur eine Geldgeberin der Maccabee Task Force (MTF), sondern auch deren

Präsidentin Eli Clifton. Die Bemühungen der Trump-Administration, Mahmoud Khalil, einen Doktoranden der Columbia University, zu deportieren, als Vergeltung für Khalils Rolle bei den Campus-Protesten gegen Israels Krieg in Gaza, zeigen, wie weit das Weiße Haus bereit ist, mit Polizeimethoden gegen Proteste gegen Israel vorzugehen. Die beispiellose Entscheidung der Regierung, die Abschiebung eines US-Bürgers mit ständigem Wohnsitz anzustreben, ohne ihn strafrechtlich anzuklagen, hat jedoch eine übersehene Verbündete: die größte Finanziererin von Trumps drei Präsidentschaftskampagnen, die israelisch-amerikanische Milliardärin Miriam Adelson. Adelsons Unterstützung für die Kampagne der Regierung zur Unterdrückung von Israel-Kritik an Hochschulen ist nicht neu, aber ihre Ausrichtung auf die Hebel der staatlichen Macht zur Umsetzung ihrer Vision ist beispiellos. Aus Steuerunterlagen geht hervor, dass sie eine Social-Media-Kampagne gegen Khalil und die Columbia University im Jahr 2015 finanzierte. Adelson zusammen mit ihrem 2021 verstorbenen Ehemann Sheldon die neu gegründete Maccabee Task Force (MTF) mit 2,28 Millionen Dollar, wie aus den Steuerunterlagen der Stiftung des Paares hervorgeht. Die MTF behauptet, „die beunruhigende Ausbreitung von Antisemitismus auf dem College-Campus zu bekämpfen“, wendet aber in der Praxis einen Großteil ihrer Bemühungen auf, um die Boykott-, Desinvestitions- und Sanktionskampagne (BDS) gegen Israel anzugreifen, die die MTF als „eine antisemitische Bewegung, die die Grenze von legitimer Kritik an Israel zur gefährlichen Dämonisierung Israels und seiner Unterstützer überschreitet“, charakterisiert. Die Unterstützung der Adelsons für die Gruppe ist seit 2015 sprunghaft angestiegen und beläuft sich auf insgesamt fast 70 Millionen US-Dollar, die zwischen 2016 und 2023 von der Familienstiftung des Paares an MTF fließen. **Mehr ...**

27.03.2025: Leck bei US-Militäroperation. Wenn sich dieses Leck bestätigt, ist es mehr als nur ein Sicherheitsdesaster. Es ist ein Beleg dafür, wie unkontrollierbar der militärisch-politische Komplex geworden ist – sogar unter einer Regierung, die sich als „America First“ inszeniert.

Dass man ausgerechnet den geheimen Ablaufplan eines Luftschlags via Messenger weitergibt, grenzt an politischen Wahnsinn – oder an einen Whistleblower-Versuch im letzten Moment. In beiden Fällen: explosiv.

Leck bei US-Militäroperation: Geheime Einsatzpläne gegen Jemen enthüllt. Ein brisantes Dokument ist in den sozialen Medien aufgetaucht und sorgt für politische Erschütterungen in Washington. Die durchgesickerten Inhalte zeigen offenbar geheime Einsatzpläne des US-Militärs gegen Ziele im Jemen – darunter konkrete Uhrzeiten für Luftangriffe mit F-18-Kampffjets, Drohneneinsätzen und Tomahawk-Raketen.

Veröffentlicht wurde der Ablaufplan von Pete Hegseth, einem früheren Militär und Medienkommentator, unter dem Titel „TEAM UPDATE“. Der Text enthält einen minutiösen Zeitplan einer groß angelegten Luftoffensive unter der Leitung des US-Zentralkommandos (CENTCOM). Besonders heikel: Die Zielbeschreibung bezieht sich mutmaßlich auf jemenitische Gebiete unter Kontrolle der Huthi-Bewegung. **Mehr ...**

USA: Trump ordnet 25 Prozent Zölle auf Autoimporte an. US-Präsident Trump kündigte am Mittwoch in Washington an, dass er ab April einen 25-prozentigen Zoll auf Autos und Autoteile erheben werde, die in die Vereinigten Staaten importiert werden. Ausländische Firmen sollten ihre Produktionsstätten in die USA verlagern, um damit die Kosten zu senken. US-Präsident Donald Trump hat drastische Sonderzölle auf alle Autoimporte in die USA angekündigt. Laut dem Weißen Haus würde Trump die Maßnahmen "zum Schutz der amerikanischen Automobilindustrie ergreifen", da durch "übermäßige Importe, die heimische

industrielle Basis und die Lieferketten bedroht werden", so die Mitteilung vom 26. März. EU-Kommissionspräsidentin Von der Leyen ließ via X-Posting mitteilen, sie "bedauere zutiefst die Entscheidung der USA". Die Präsidentin des deutschen Verbandes der Automobilindustrie (VDA) bezeichnet die Entscheidung als ein "fatales Signal für freien und regelbasierten Handel". Laut Mitteilung aus dem Weißen Haus gelten in den USA ab dem 3. April 25-prozentige Sonderzölle auf "importierte Personenkraftwagen (Limousinen, Geländewagen, Crossover, Minivans, Lastkraftwagen) und leichte Nutzfahrzeuge sowie auf wichtige Autoteile (Motoren, Getriebe, Teile des Antriebsstrangs und elektrische Komponenten)". Die Mitteilung erklärt weiter, dass die Zölle "bei Bedarf auf weitere Teile ausgedehnt werden können". [Mehr ...](#)

Biden-Betrug. Ed Dowd befürchtet eine „kurze, aber tiefe“ Rezession, da DOGE einen „schockierenden“ Betrug aufdeckt, der Bidens Wirtschaft stützte. Der ehemalige Wall-Street-Geldmanager und Finanzanalyst Ed Dowd von PhinanceTechnologies.com ist zurück mit einem aktualisierten Bericht über „Danger of Deep Worldwide Recession in 2025.“ Es waren nicht nur die hohen Staatsausgaben für illegale Einwanderung, sondern auch „geistig schockierende“ Betrügereien, die beim DOGE (Department of Government Efficiency) aufgedeckt wurden. Die Ermittler haben bisher 115 Milliarden Dollar aufgedeckt, und es werden noch viele Hunderte von Milliarden aufgedeckt. Dowd sagt: „Beide Seiten des Ganges werden wahrscheinlich Probleme haben...“ „Die Enthüllungen der DOGE sind schockierend. Die klare Art und Weise, in der die Regierung Geld durch NGOs (Nichtregierungsorganisationen) ausgab und Leute, die Schmiergelder und Gewinne auf diesem Weg kassierten, werden ans Licht kommen. Möglicherweise gab es unterwegs auch Diebstähle. Was hat Stacy Abrams damit zu tun, 2 Milliarden Dollar für eine NGO zu bekommen? Das ergibt keinen Sinn. Ich wusste, dass das System verrotten ist, aber die Art und Weise, wie die NGOs benutzt wurden, um die illegale Einwanderung zu erleichtern, ist einfach umwerfend. Die mehr als 10 Millionen Illegalen, die in den vergangenen vier Jahren ins Land gekommen sind, wachen nicht einfach eines Tages in Mittelamerika auf und sagen: ‘Ich fahre zum Darien Gap, zur mexikanischen Grenze und schlängle mich dann ins Innere der USA, ohne dass ich auf dem Weg dorthin enorme Hilfe erhalte.’ NGOs haben das ermöglicht und wahrscheinlich ihren Anteil genommen. Wie hoch waren die wirtschaftlichen Gesamtkosten für die Goodies, die sie bekamen, sobald sie hier waren? Plus die Ausgaben der NGOs und die Ausgaben der Regierung selbst, um das zu ermöglichen, ist es nicht schwer, sich 50.000 bis 100.000 Dollar Gesamtkosten pro Illegalen vorzustellen. Dies sind die Gesamtkosten in der gesamten wirtschaftlichen Nahrungskette. Es waren zwischen 500 Milliarden und 1,5 Billionen Dollar, je nach Anzahl der Illegalen. Es war ein illegales Projekt, das absichtlich finanziert wurde, und es war sehr logistisch. Es war nicht etwas, das einfach über Nacht geschah.“ [Mehr ...](#)

RFK Jr. drängt auf Werbeverbot für Big Pharma – und die Konzernmedien geraten in Panik. Robert F. Kennedy Jr., Donald Trumps Gesundheitsminister, verfolgt einen entschlossenen Plan: Pharmawerbung soll aus dem Fernsehen verschwinden. Und er hat damit völlig recht – nicht nur, weil die USA eines von nur zwei Ländern weltweit sind, die solche Werbung überhaupt erlauben (das andere ist Neuseeland). Das amerikanische Gesundheitssystem ist nicht bloß fehlerhaft – es schadet aktiv der öffentlichen Gesundheit, verzerrt den Journalismus und ermöglicht Big Pharma einen beispiellosen Einfluss auf unser tägliches Leben. Fangen wir beim Offensichtlichen an: TV-Werbung für Medikamente informiert nicht – sie manipuliert. Die Inszenierung ist immer dieselbe. Weiches Licht, melancholische Klavierklänge. Ein niedergeschlagener Mensch nimmt eine Pille – und plötzlich ist

das Leben wieder hell und erfüllt. Man sieht ihn lachend durch Felder rennen, mit der Familie feiern, mit dem Hund über Brücken spazieren. Und dann, in atemloser Geschwindigkeit, ein Disclaimer wie ein Rouletterad: Schlaganfall, Herzversagen, Selbstmordgedanken. Ziel ist, dass der Zuschauer ein Medikament haben will – bevor überhaupt ein Arztgespräch stattgefunden hat. Das ist kein Aufklären, das ist emotionaler Zwang – getarnt als Gesundheitsinformation. [Mehr...](#)

Doug Casey über den Bitcoin-Schwenk der US-Regierung und was als Nächstes kommt.

Interviewer: Seit seiner Einführung im Jahr 2009 war die US-Regierung Bitcoin gegenüber weitgehend feindselig eingestellt – doch das änderte sich mit Trumps Sieg bei den Wahlen 2024 dramatisch. Zum ersten Mal ist der Führer der mächtigsten Nation der Welt offen pro Bitcoin. Was halten Sie von diesem bemerkenswerten Wandel?

Doug Casey: Vielleicht wurde Trump durch seine Verbindung zu den Tech-Leuten im Silicon Valley und verschiedenen Bitcoin-Bro's dazu gebracht, die Vorzüge von Bitcoin zu schätzen. Die kürzliche Schaffung des Trumpcoin hat sein Vermögen um einige Milliarden erhöht und seine Begeisterung zweifellos verstärkt. Doch wie 99 % der Zillionen von Meme-Coins da draußen scheint auch der Trumpcoin keinem nützlichen Zweck zu dienen und hat keinen greifbaren Wert. Bitcoin hingegen hat einen realen Wert – auch wenn er nur ein mathematisches Konstrukt ist, das im Äther schwebt. In der heutigen Welt ist Bitcoin ein vernünftiges Geld. In den letzten 5.000 Jahren der Geschichte war Gold Geld, gefolgt von Silber und bis zu einem gewissen Grad von Kupfer. Wir können nun Bitcoin zu dieser kurzen Liste hinzufügen. Lassen Sie mich kurz darauf eingehen, was ein gutes Geld ausmacht. Es gibt sechs wesentliche Eigenschaften: Haltbarkeit, Teilbarkeit, Bequemlichkeit, Konsistenz, Nutzen und Begrenztheit. (...)

Nun, es macht nicht viel Sinn, wenn die Regierung offiziell 37 Billionen Dollar Schulden hat – und diese Zahl jedes Jahr um 2 Billionen Dollar wächst. Das sind natürlich nur die offiziell anerkannten Schulden. Wenn man inoffizielle, bedingte und versteckte Verbindlichkeiten einrechnet, liegt die reale Verschuldung eher bei 200 Billionen Dollar. Verglichen damit ist eine strategische Bitcoin-Reserve trivial. Wir sollten uns auch fragen, wie die Regierung an diesen Bitcoin gekommen ist. Fast alles wurde durch Beschlagnahmen erworben – von Leuten wie Ross Ulbricht, die einfach nur Geschäfte in Bitcoin abwickelten. Man könnte also argumentieren, dass die „strategische Reserve“ der US-Regierung auf gestohlenem Bitcoin basiert. Ein immer größerer Teil des Einkommens der Regierung stammt aus unbestrittenen und nicht rechtskräftigen Beschlagnahmen von Eigentum. Das ist ein sehr bedenklicher Trend. [Mehr...](#)

Russlands neuer Botschafter in USA: "Günstige Gelegenheit" aufgetan. Der neue russische Botschafter in den USA sieht Chancen für eine Annäherung zwischen Moskau und Washington.

Er betont jedoch, dass die "Beseitigung des toxischen Erbes" und die Normalisierung der Beziehungen noch erhebliche Anstrengungen erfordern. Alexander Dartschijew, der neue russische Botschafter in den USA, ist am 26. März in Washington eingetroffen. Heute wird er dem US-Außenministerium Kopien seines Beglaubigungsschreibens überreichen. Die Zeremonie, an der unter anderem der hochrangige US-Diplomat Louis Bono teilnehmen wird, findet um 21:15 Uhr Moskauer Zeit statt. Bei seiner Ankunft in den USA sprach Dartschijew vor Journalisten über die Perspektiven der bilateralen Zusammenarbeit: "Es ist erfreulich, dass meine Amtszeit als russischer Botschafter in den USA in eine Zeit fällt, in der sich in unseren bilateralen Beziehungen – die unter der vorherigen US-Administration am Rande des Abbruchs standen – eine günstige Gelegenheit aufgetan hat."

Dartschijew bekräftigte, dass sich die Präsidenten beider Länder zum Ziel gesetzt hätten, die "praktisch zerrissenen" zwischenstaatlichen Kontakte wiederherzustellen und die Arbeit der diplomatischen Vertretungen zu normalisieren. Allerdings erfordere die "Beseitigung des toxischen Erbes, einschließlich des Sanktionsstaus, noch erhebliche Anstrengungen". Zu den vorrangigen Anliegen nannte er die Erleichterung der Visa-Vergabe für Diplomaten und Bürger, die Wiederherstellung direkter Flugverbindungen sowie die Rückgabe von sechs beschlagnahmten russischen Immobilien in den USA. [Mehr ...](#)

Robert F. Kennedy Jr. kündigt Abbau von 10.000 Stellen im US-Gesundheitsministerium an.

US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. will sein Ministerium neu strukturieren. Zu diesem Zweck ist auch ein drastischer Personalabbau geplant: 10.000 Stellen sollen gestrichen und Regionalbüros geschlossen werden. US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. plant eine deutliche Verkleinerung seines Ministeriums. Dazu will er 10.000 Stellen streichen und Regionalbüros schließen. Zudem sollen die Gesundheitsbehörden insgesamt neu aufgestellt werden. Dies berichtet das Wall Street Journal unter Berufung auf Dokumente, die die Zeitung einsehen konnte. Zu den geplanten Stellenstreichungen kommen außerdem noch rund 10.000 Mitarbeiter hinzu, die sich seit Amtsantritt von US-Präsident Donald Trump dazu entschieden haben, das Gesundheitsministerium zu verlassen. Insgesamt soll so ein Viertel der Belegschaft abgebaut werden, die Mitarbeiterzahl soll auf 62.000 Personen reduziert werden. Auf X (ehemals Twitter) teilte Kennedy mit: "Wir werden eine ganze Buchstabensuppe von Abteilungen abschaffen und gleichzeitig ihre Kernfunktionen beibehalten, indem wir sie in einer neuen Organisation mit dem Namen 'Administration for a Healthy America' oder AHA zusammenführen. Diese Umstrukturierung wird die Gesundheit der gesamten Nation verbessern – um Amerika wieder gesundzumachen." [Mehr ...](#)

Trump: "Egal, wie viele Operationen oder Chemikalien, aus Mann wird niemals Frau". US-Präsident Donald Trump hat am Mittwoch auf einer Veranstaltung anlässlich des Women's History Month in Washington, D.C. gesprochen. Der Women's History Month ist ein Monat, in dem die Beiträge von Frauen zu Ereignissen in der Geschichte und der heutigen Gesellschaft hervorgehoben werden.

Trump erklärte, an seinem ersten Tag als Präsident habe er zur offiziellen US-Politik gemacht, dass es nur zwei Geschlechter gibt, männlich und weiblich. "Egal, wie vielen Operationen man sich unterzieht oder wie viele Chemikalien man sich injiziert, wenn man mit männlicher DNA in jeder Zelle des Körpers geboren wurde, kann man nie eine Frau werden", sagte der US-Präsident. Zudem betonte er, dass er Pubertätsblocker und die Verstümmelung Minderjähriger verboten habe. "Wenn wir 10 oder 15 Jahre zurückgehen, würden Sie bei einer solchen Aussage fragen: Wovon zum Teufel redet der überhaupt? (...) Aber genau da stehen wir jetzt. Das ist der Punkt, an dem wir angekommen sind, und wir beenden es." [Mehr ...](#)

Mitglieder der US-Regierung freuen sich im Signal-Chat über Kriegsverbrechen. The Atlantic hat nun einen weiteren großen Teil des Chats der Minister, des Vizepräsidenten und des Sicherheitsberaters der USA veröffentlicht. Medial spielt nur eine Rolle wer wen hereingelegt hat. Dass sie sich dabei über Kriegsverbrechen zustimmend unterhalten, stört offenbar niemand. Die Bombardements von zivilen Zielen haben Dutzende Todesopfer, darunter viele Frauen und Kinder gefordert. Die USA sind nicht im Krieg mit Jemen, es gab keine Kriegserklärung. Es werden einfach auf Ziele in einem fremden Land, Tausende Kilometer von den USA entfernt, Bomben

geworfen. Völkerrecht, Genfer Konvention, die internationalen Regeln für den Schutz der Zivilbevölkerung – all das zählt nicht mehr. [Mehr](#)

26.03.2025: Ehemalige «CBS News»-Moderatorin: Werbegeld der Pharmaindustrie korrumpiert US-Medien. Die heutige US-Investigativjournalistin Sharyl Attkisson spricht in einem Interview über den Wandel in der Berichterstattung der Mainstream-Medien, nachdem Werbung für verschreibungspflichtige Medikamente im Fernsehen erlaubt wurde. In einem Interview mit dem US-Satiriker Jimmy Dore zeigt die preisgekrönte investigative Journalistin Sharyl Attkisson auf, wie Pharmaunternehmen zu Beginn der 2000er Jahre langsam die Kontrolle über die Medien übernommen haben. Laut Attkisson geschah dieser Wandel nicht über Nacht, aber rückblickend seien die Warnzeichen da gewesen. Über das Interview berichtet der Substack The Vigilant Fox. Dore erinnerte daran, dass Mainstreammedien in den frühen 2000er Jahren sogar dem jetzigen Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. Sendezeit gaben, um über die Sicherheit von Impfstoffen zu diskutieren. Selbst Attkisson hätte zum Beispiel über die miserable Wirksamkeit des Grippeimpfstoffs berichten können. So hatte sie offenbart, dass der Prozentsatz damit geimpfter älterer Menschen zwischen 1981 und 2000 von 15 auf 65 Prozent zugenommen hatte, dennoch aber immer mehr Senioren an Grippe erkrankten. Doch bald darauf sei diese Art der Berichterstattung verschwunden. Attkisson räumte ein, dass sie zu diesem Zeitpunkt nicht ganz verstanden habe, was hinter den Kulissen geschah. Erst später sei ihr das Gesamtbild klarer geworden. Sie stellte fest, dass die Pharmaindustrie begonnen hatte, direkte Partnerschaften mit großen Medienunternehmen einzugehen – einschließlich CBS News, wo sie arbeitete. Auf Unternehmensebene taten sich Medienunternehmen und Pharmariesen demnach zusammen und betrieben sogar gemeinsam Lobbyarbeit im Kongress, um die seit langem bestehenden Beschränkungen für Arzneimittelwerbung zu lockern. [Video und mehr ...](#)

USA reagieren auf rumänischen Staatsstreich. Die USA haben ein Visa-Programm für Rumänien ausgesetzt – eine Reaktion auf die Wahlannullierung und das Kandidaturverbot des „Volkspräsidenten“ Georgescu. Offizielle Sanktionen gegen Rumänien haben die USA zwar nicht erlassen, doch diese Woche gab es eine erste Reaktion Washingtons, die im Zusammenhang mit dem rumänischen Staatsstreich steht, der zuletzt im Ausschluss von Călin Georgescu bei der Wahlwiederholung gipfelte. Rumänien wird vom Visa-Waiver-Programm suspendiert. **Mehr ...**

Chat-Gruppe über Jemen Bombardierung: was wirklich dahinter steckt. Den Aufreger der Woche lieferte der Artikel in The Atlantic über die Signal-Gruppe mit wichtigen Mitgliedern der US-Regierung, die die Bombardierung des Jemen diskutieren. Für die Mainstream Medien ein aufgelegter Elfmeter zwecks Ablenkung von wichtigeren Ereignissen. Sehen wir einmal ab von der künstlichen Aufregung, dass Leute wie der Vizepräsident und der Verteidigungsminister der USA ein kommerzielles Chat Programm verwenden. Und von der Tatsache, dass just der Nationale Sicherheitsberater Mike Waltz den Chefredakteur von The Atlantic, Jeffrey Goldberg dazu hinzufügt. Zufall und Unachtsamkeit kann wohl ausgeschlossen werden. Aber was war die Absicht? Im Telegram Channel The Islander wird auf die Briten gezeigt und bezieht sich dabei auf einen Bloomberg Artikel. Darin wird berichtet, dass „die NATO-Verbündeten besorgt über den Austausch von Geheimdienstinformationen mit der Trump-Regierung sind“ – und das alles nur, weil durchgesickerte Signal-Nachrichten Pläne der USA zum Angriff auf Huthi-Stellungen im Jemen enthüllten.

Der Clou? Es war Europa, das Amerika ausspioniert hat, nicht umgekehrt. Man braucht keinen

Aluhut, um zu erkennen, was hier wirklich vor sich geht. Die CIA und die NSA wissen ganz genau, dass Signal Hintertüren hat. Sie haben es gebaut. Die Five-Eyes-Allianz tauscht seit dem Kalten Krieg verschlüsselte Kommunikation aus. Und wir sollten nicht so tun, als hätte London nicht seine Fingerabdrücke überall auf diesem „Leck“ hinterlassen. Und die Reaktion? Stichwort Carl Bildt, atlantistischer Schoßhund und ehemaliger schwedischer Premierminister, der auf X über ,antieuropäische Ressentiments‘ schäumt. ...

Wer profitiert davon, Waltz und Wikhoff auszuschalten? Nicht Trump. Es sind die Gönner der Ukraine, dieselben etablierten westlichen Eliten, die alles auf einen endlosen Krieg gesetzt haben und jede friedensorientierte, realistische Stimme aus Trumps nationalem Sicherheitsteam verbannen wollen.

Bei diesen Leaks geht es nicht um Sicherheit. Es geht um Macht und Kontrolle. Waltz? Er war offen für eine Konfliktlösung mit Russland. Witkoff? Eine aufstrebende Stimme für strategischen Realismus, nicht für europäischen Kriegsfetischismus. Vance und Hegseth? Sie haben die NATO-Abzocke in deutlichen Worten angeprangert. [Mehr ...](#)

Kommt jetzt die Gerechtigkeit? Hillary Clinton und Soros-nahe Anwaltskanzlei im Visier von Trump. US-Präsident Donald Trump geht gegen Hillary Clinton und andere Drahtzieher der Russland-Kollusionsaffäre vor – das erklärte der Wall-Street-Analyst Charles Ortel gegenüber Sputnik. Was deutet darauf hin? Clinton wurde kürzlich ihre Sicherheitsfreigabe entzogen, was bedeutet, dass sie keinen Zugang mehr zu geheimen Regierungsinformationen hat. Trump verkündete auf Truth Social, dass die Begnadigungen von Ex-Präsident Joe Biden ungültig seien, da sie lediglich mit einem Autopapier unterzeichnet wurden – was darauf hindeuten könnte, dass Biden selbst davon nichts wusste. Bill Clinton hatte zuvor über mögliche Begnadigungsgespräche mit Biden spekuliert. Die Kanzlei Perkins Coie, zentraler Akteur im Umfeld von Hillary Clintons Russland-Komplott-Narrativ, wurde in einer Durchführungsverordnung Trumps wegen „unehrlicher und gefährlicher Aktivitäten“ verurteilt – darunter die Erstellung eines fingierten Geheimdienst dossiers gegen Trump sowie die Zusammenarbeit mit dem milliarden schweren NGO-Netzwerker George Soros zur Untergrabung der Integrität der US-Wahlen. Trump entzog der Kanzlei sämtliche Sicherheitsfreigaben, staatliche Fördermittel und Dienstleistungen. **Mehr ...**

Lebensmittel-Transparenz oder Kontrollinstrument? US-Gesundheitsministerium veröffentlicht Chemie-Suchmaschine für deinen Teller. Was steckt wirklich in unserem Essen? Pestizide im Salat, Schwermetalle im Getreide, Farbstoffe in der Milch? Das US-Gesundheitsministerium (HHS) will jetzt „radikale Transparenz“ – und stellt ein neues Online-Tool vor, das nichts Geringeres verspricht als den gläsernen Blick in unsere Lebensmittel. Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr., frisch von Präsident Trump installiert, lässt keinen Zweifel an seiner Mission: Schluss mit vergifteter Nahrung, Schluss mit Industrie-Geheimnissen. Unter dem Banner „Make America Healthy Again“ (MAHA) zieht er gegen alles zu Felde, was nach künstlichem Zusatzstoff riecht. Und sein neues Lieblingswerkzeug: eine öffentlich zugängliche Datenbank voller Zahlen, Schadstoffe und Grenzwerte. Wer mutig ist, kann dort sehen, was er jahrzehntelang ahnungslos gegessen hat. Klick dich durch – und finde heraus, ob deine Banane mit Chemikalien getränkt ist oder dein Joghurt Rückstände aus der Kunststoffproduktion enthält. Willkommen in der Ära des digitalen Detox: der Food Contaminant Explorer. „Wir geben den Amerikanern endlich die informierte Zustimmung zu dem, was sie konsumieren“, so Kennedy. Ein Satz, der klingt, als müsste man künftig eine Einverständniserklärung unterschreiben, bevor man zum Apfel greift.

Doch das ist erst der Anfang: Kennedy hat bereits die ganz Großen der Lebensmittelbranche zum Rapport gebeten – mit der freundlichen Aufforderung, künstliche Farbstoffe aus ihren Produkten zu verbannen. Gleichzeitig werkelt das HHS daran, die bisher geltende Schlupfloch-Regel zu kippen, die es Konzernen erlaubt, Additive ohne offizielle Prüfung zu verwenden. Das Wildwest-Zeitalter der Chemie im Essen soll enden. Was das neue Tool nicht tut: Es macht keine neuen Vorschriften. Es zwingt niemanden, etwas zu ändern. Es zeigt einfach nur auf – in aller Härte und ohne Filter. Und genau das macht es so gefährlich für die Industrie. [Mehr...](#)

War dieses „Leak“ ein Versehen – oder eine pro-Kriegs-Propagandaoperation (PsyOps)? Es gibt mehrere bemerkenswerte Aspekte bei diesem „Leak“ interner Kommunikation hochrangiger Mitglieder der Trump-Regierung: „Top-Nationalsicherheitsbeamte unter Präsident Donald Trump, darunter sein Verteidigungsminister, verschickten laut einem Bericht des Magazins The Atlantic Kriegspläne für bevorstehende Militärschläge im Jemen per Textnachricht in einem Gruppenchat über eine sichere Messenger-App – an dem auch der Chefredakteur von The Atlantic beteiligt war. Der Nationale Sicherheitsrat erklärte, die Nachrichtenkette scheine authentisch zu sein.“ „Die Texte enthielten operative Details zu bevorstehenden Angriffen auf die vom Iran unterstützten Huthi-Rebellen im Jemen – darunter Angaben zu Zielen, eingesetzten Waffen und der Angriffsabfolge“, berichtete Chefredakteur Jeffrey Goldberg. Über Jeffrey Goldberg und The Atlantic. The Atlantic gilt als eines der schlimmsten Magazine in den USA. Chefredakteur Jeffrey Goldberg verließ eine Ivy-League-Universität, um freiwillig als Gefängniswärter für die israelische Armee (IDF) während der ersten Intifada zu arbeiten. In seinen Memoiren gab er zu, schwere Misshandlungen von Gefangenen gedeckt zu haben. Goldberg ist ein Neokonservativer, der noch keinen US-angezettelten Krieg abgelehnt hat – seine Berichte zu glauben, ist gefährlich. Goldbergs Darstellung der Ereignisse: Am Dienstag, dem 11. März, erhielt Goldberg eine Kontaktanfrage auf Signal, einer verschlüsselten Messaging-App, von einem Nutzer namens Michael Waltz. Er ging davon aus, dass es sich um den nationalen Sicherheitsberater von Präsident Trump handelte, und akzeptierte die Anfrage – in der Hoffnung auf ein Gespräch über Themen wie die Ukraine oder den Iran. Zwei Tage später, am Donnerstag, dem 13. März, wurde Goldberg in eine Signal-Gruppe eingeladen mit dem Titel: „Houthi PC small group“. Am Freitagmorgen, dem 14. März, schrieb „Michael Waltz“ in die Gruppe: „Team, ihr solltet ein Abschlussdokument mit Aufgaben entsprechend der heutigen Weisung des Präsidenten in eurem High Side-Postfach haben.“ (High Side bezieht sich auf streng geheime Kommunikationssysteme der US-Regierung.) Dann begann eine politische Diskussion. Das Konto von „JD Vance“ antwortete um 8:16 Uhr: „Ich bin heute unterwegs bei einem Wirtschaftsevent in Michigan. Aber ich denke, wir machen einen Fehler.“ Er fügte hinzu: „3 % des US-Handels laufen durch den Suezkanal. 40 % des europäischen Handels ebenso. Es besteht die Gefahr, dass die Öffentlichkeit das nicht versteht. Das stärkste Argument dafür ist, wie der Präsident sagte: ein Zeichen zu setzen.“ Während der Diskussion schalteten sich auch CIA-Direktor John Ratcliffe, Verteidigungsminister Pete Hegseth und Trumps stellvertretender Stabschef Stephen Miller ein. Trotz Vances Einwand war die Bombenkampagne im Jemen einsatzbereit. [Mehr...](#)

CIA spricht Machtwort über Datenleck im Signal-Chat des Weißen Hauses. Offenbar ein ganz normaler Vorgang: Es gehört zur Routine beim US-Geheimdienst, die Messaging-App Signal zu benutzen. Dies gab nun CIA-Direktor John Ratcliffe beiläufig zu. Anders als im zivilen Alltag koordinieren US-Beamte per Signal mal eben Luftangriffe auf fremde Länder.

US-Regierungsbeamte dürfen die verschlüsselte Messaging-App "Signal" für dienstliche Zwecke nutzen, wenn Entscheidungen, die während der Kommunikation getroffen werden, auch über formelle Kanäle aufgezeichnet werden, so CIA-Direktor John Ratcliffe. Am Montag berichtete das Magazin The Atlantic über mutmaßlich vertrauliche Gespräche zwischen führenden Mitgliedern der Regierung von US-Präsident Donald Trump über Militäroperationen gegen Huthi-Kämpfer im Jemen.

Der Autor des Artikels, Jeffrey Goldberg, behauptete, Zugang zu den Informationen erhalten zu haben, nachdem er vom nationalen Sicherheitsberater der USA, Mike Waltz, zu einer Signal-Chatgruppe mit dem Namen "Houthi PC small group" hinzugefügt worden war. Laut Goldberg nahmen an dem Chat Vizepräsident J. D. Vance, Verteidigungsminister Pete Hegseth, die Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes Tulsi Gabbard und andere hochrangige Beamte teil. Während einer Anhörung des Geheimdienstausschusses des Senats am Dienstag gab Ratcliffe zu, dass er ebenfalls Mitglied dieser Gruppe war, in der Kabinettsmitglieder Luftangriffe auf den Jemen diskutierten.

"Eines der ersten Dinge, die passierten, als ich [Ende Januar] als CIA-Direktor bestätigt wurde, war, dass Signal auf meinen Computer bei der CIA installiert wurde, wie es bei den meisten CIA-Mitarbeitern der Fall ist", erinnerte er sich. Laut dem CIA-Chef war es bereits während der vorherigen Regierung unter US-Präsident Joe Biden übliche Praxis, über Signal zu kommunizieren. "Es ist zulässig, [Signal] für die Kommunikation und Koordination zu Arbeitszwecken zu verwenden. Vorausgesetzt, dass alle getroffenen Entscheidungen auch über formelle Kanäle aufgezeichnet werden", erklärte Ratcliffe und fügte hinzu, dass seine "Mitarbeiter diese Prozesse umgesetzt haben".

Tulsi Gabbard, die ebenfalls befragt worden war, bestand darauf, dass "kein geheimes Material weitergegeben wurde". **Mehr ...**

"Niemand textet Kriegspläne" – Pentagon-Chef gerät nach Geheimchat-Panne unter Druck.

Ein Datenleck zum US-Angriff auf den Jemen sorgt in den Vereinigten Staaten für Wirbel. Hochrangige Vertreter der US-Regierung sollen in einer streng geheimen Chatgruppe sicherheitsrelevante Informationen diskutiert haben. Ein bekannter US-Journalist wurde versehentlich in die Chatgruppe hinzugefügt und konnte die Gespräche mitverfolgen. Wegen der Sicherheitspanne steht Pentagon-Chef Pete Hegseth medial und politisch unter Druck. Mehrere Stimmen fordern Hegseths Rücktritt. Die Opposition im US-Parlament will das Datenleck untersuchen lassen. US-Geheimdienstchefin Tulsi Gabbard gab inzwischen an, dass keine als vertraulich eingestuft Informationen in dem Chat ausgetauscht worden seien. US-Sicherheitsberater Mike Waltz hat eine Mitschuld an dem Vorfall übernommen und eingeräumt, die Chatgruppe gegründet zu haben. **Video [und mehr ...](#)**

US-Wahlrecht: Donald Trump ordnet strengere Regeln an. US-Präsident Donald Trump hat am Dienstag ein Dekret erlassen, mit dem er mehr Ordnung in das für Manipulationen anfällige Wahlsystem des Landes bringen will. Demokraten haben Widerstand angekündigt. US-Präsident Donald Trump hat am Dienstagabend Ortszeit einen neuen Verwaltungserlass unterzeichnet, mit dem er die Wahlregeln verschärfen will. Schon in der Vergangenheit kritisierte er, dass zahlreiche aktuell geltende Regeln anfällig für Manipulationen seien, und behauptete, die Präsidentschaftswahl im Jahr 2020 gegen Joe Biden aufgrund derartiger Manipulationen verloren zu haben. Die neuen Regeln sehen unter anderem vor, dass sich künftig nur US-Bürger bei Wahlen auf Bundesebene als Wähler registrieren können. Die US-Staatsbürgerschaft muss künftig mit Dokumenten nachgewiesen werden. Außerdem müssen per Briefwahl abgegebene Stimmen bis zum

Wahltag bei den Behörden eingegangen sein, später eingehende Briefe sollen nicht mehr berücksichtigt werden.

Die USA hätten es versäumt, "grundlegende und notwendige Wahlschutzmaßnahmen durchzusetzen", heißt es in Trumps Präsidialerlass. Die Einzelstaaten werden aufgefordert, mit den Bundesbehörden zusammenzuarbeiten, Wählerlisten auszutauschen und Wahlstraftaten zu verfolgen. Damit die Staaten dieser Aufforderung Folge leisten, will Trump finanziellen Druck ausüben: Bestimmte Bundesmittel sollen nur noch an die Staaten fließen, die den Erlass umsetzen.

[Mehr ...](#)

25.03.2025: Prof. Jeffrey Sachs: Will Trump Frieden? Im folgenden Interview spricht Judge Andrew Napolitano mit dem renommierten Wirtschaftswissenschaftler und geopolitischen Analysten Professor Jeffrey Sachs über die aktuelle Rolle der USA im Nahen Osten, die Eskalation in Gaza und mögliche Kriegspläne gegen den Iran. Sachs kritisiert scharf die außenpolitische Ausrichtung der US-Regierung, den Einfluss Israels auf die amerikanische Entscheidungsfindung sowie den Zustand demokratischer Institutionen in den USA. Das Gespräch bietet einen schonungslos offenen Blick auf die geopolitischen Machtverhältnisse und die zunehmende Erosion rechtsstaatlicher Prinzipien im eigenen Land. [Video und mehr ...](#)

Tucker Carlson: Kapitän Sherry Walker enthüllt den wahren Grund für all diese Flugzeugabstürze – Was wirklich hinter den Problemen der Luftfahrt steckt. Im Interview mit Tucker Carlson spricht Captain Sherry Walker, erfahrene Linienpilotin und Mitgründerin der Organisation Airline Employees for Health Freedom, offen über die tiefgreifenden Veränderungen in der US-amerikanischen Luftfahrt – und warum diese in ihren Augen eine reale Gefahr für die Flugsicherheit darstellen.

Hintergrund des Videos. Das Interview trägt den Titel „Captain Sherry Walker Reveals the Real Reason for All These Plane Crashes“ und geht der Frage nach, warum es – gefühlt und tatsächlich – vermehrt zu Zwischenfällen, medizinischen Notfällen und Kontrollverlusten im Cockpit kommt. Walker zieht eine direkte Verbindung zu politisch motivierten Personalentscheidungen, Impfmandaten und einem generellen Verlust von Sicherheitskultur in der Branche. Die zentralen Punkte, die sich auf Flugzeugabstürze und Sicherheitsrisiken beziehen:

1. Verlust von Erfahrung und fliegerischem Können
2. Diversity-Vorgaben statt Leistungsprinzip
3. Verlust elementarer fliegerischer Fähigkeiten
4. Herzprobleme durch COVID-Impfung – ein unterschätztes Risiko
5. Medizinische Eignung und psychische Stabilität in Gefahr
6. Pilotengewerkschaften versagen als Kontrollinstanz
7. Kultur der Angst, Zensur und Ablenkung

Fazit: Sherry Walker warnt eindringlich vor einem stillen, schleichenden Verfall der Sicherheit im US-Luftverkehr. Nicht durch Technik oder Wetter – sondern durch eine Kombination aus: politischer Einflussnahme, ideologischer Personalpolitik, mangelhafter medizinischer Prüfung und institutioneller Untätigkeit der Aufsichtsbehörden. „Ich hoffe, es kommt nie zu einem Massenanflug. Aber wenn es passiert – dann, weil man uns nicht zugehört hat.“ [Video und mehr](#)

[...](#)

Pentagon spielt Elon Musks Besuch wegen geheimer Kriegspläne gegen China herunter. In einem seltenen öffentlichen Dementi auf höchster Regierungsebene reagierten das Pentagon, Verteidigungsminister Pete Hegseth und Präsident Donald Trump umgehend auf Berichte, wonach

der Tech-Milliardär Elon Musk eine geheime Unterrichtung über die US-Kriegspläne gegen China erhalten sollte.

Am 20. März berichteten sowohl die New York Times als auch das Wall Street Journal unabhängig voneinander, dass Elon Musk, CEO von SpaceX und Leiter des DOGE (Department of Government Executions ... of Medicare, Medicaid, Social Security, Education usw.) der Trump-Regierung, im Pentagon eine streng geheime Einweisung in die operativen Pläne für einen möglichen Konflikt mit China erhalten sollte. Diesen Berichten zufolge war die Einweisung für den 21. März im abgesicherten Konferenzraum des Pentagons, bekannt als „The Tank“, geplant, der normalerweise für hochrangige militärische Diskussionen vorgesehen ist. Die Berichte lösten sofortige Reaktionen mehrerer Regierungsvertreter aus. Präsident Donald Trump erklärte auf seiner Plattform Truth Social: „Elon wird vom Kriegsministerium über nichts informiert, was China betrifft!!!“ Dieses entschiedene Dementi, komplett in Großbuchstaben, unterstrich die Brisanz des Themas. [Mehr ...](#)

Trump macht dicht: „Long COVID“-Behörde wird aufgelöst – und mit ihr vielleicht ein gigantischer Bluff. Wie das US-Politportal Politico exklusiv berichtet, wird das „Office of Long COVID Research and Practice“ im US-Gesundheitsministerium (HHS) in Kürze geschlossen. Offiziell spricht man von einer Umstrukturierung – inoffiziell bedeutet es das Ende einer der zentralen Institutionen zur Verwaltung des Long-COVID-Narrativs. Die Behörde war unter der Biden-Administration im Jahr 2023 gegründet worden, zu einem Zeitpunkt, als immer mehr Bürger über lang anhaltende Beschwerden klagten – allerdings nicht nach COVID, sondern nach der Impfung. Zufall? Long COVID: Das perfekte Etikett für ein heikles Problem?

Chronische Erschöpfung, Herzprobleme, Konzentrationsstörungen, neurologische Ausfälle: All das wurde plötzlich unter dem Begriff „Long COVID“ eingeordnet – obwohl viele Betroffene nie an COVID erkrankt waren, sondern kurz zuvor mRNA-Injektionen erhalten hatten. Die Symptome ähneln frappierend den dokumentierten Nebenwirkungen aus den offiziellen Meldesystemen: VAERS (USA), EudraVigilance (EU), Swissmedic und Co. Doch statt eine offene Debatte zu führen, wurde eine neue Krankheitskategorie etabliert – mit eigener Behörde, eigenem Etat, eigener Öffentlichkeitsarbeit.

War Long COVID der perfekte Schleier, um massenhafte Impfkomplicationen medizinisch und politisch „umzuwidmen“? Die WHO, die Weltbank – und die inszenierte Pandemie-Panik. Politico berichtet, dass das Büro mit anderen Abteilungen verschmolzen werden soll. Doch wie viele andere Programme der internationalen Pandemievorsorge ist es Teil einer viel größeren Agenda. Die WHO und die Weltbank forderten zuletzt über 30 Milliarden US-Dollar pro Jahr – nicht für konkrete Krankheiten wie Tuberkulose oder Malaria, sondern für abstrakte Bedrohungen wie „Krankheit X“. Studien, etwa von Prof. Garrett Brown und Dr. David Bell (Univ. Leeds), zeigen: Der angebliche Anstieg von Pandemien basiert auf besseren Diagnosetools, nicht auf realer Bedrohung. Die Sterblichkeit durch Infektionskrankheiten ist seit Jahrzehnten rückläufig – trotz COVID. Doch mit jedem Diagramm voller steil ansteigender Linien wird eine Begründung für neue Finanzströme und Machtstrukturen geschaffen.

Wenn die Definition die Realität ersetzt
Wie zuverlässig ist eigentlich die Diagnose „Long COVID“? Bis heute existiert keine klare biologische Markerdefinition – Diagnosen basieren auf subjektiven Symptomen und Selbstauskunft. Für Impfgeschädigte, deren Probleme weder anerkannt noch entschädigt werden, bietet der Begriff Long COVID ein Sammelbecken. Aber eines, das politisch kontrollierbar ist. [Mehr ...](#)

Jenseits des Gesetzes: Was es bedeutet, die Regierung zu einer Waffe zu machen. „Dies ist Krieg.“ – Präsident Trump. Präsident Trumps Kriegserklärung als Rechtfertigung für die Nutzung von Kriegsvollmachten zur Umgehung verfassungsrechtlicher Schutzmaßnahmen ist in der Tat ein Krieg, aber es ist ein Krieg, den der Präsident gegen Andersdenkende, gegen ein ordnungsgemäßes Verfahren und gegen die Grundfesten unserer verfassungsmäßigen Republik führt. Das bedeutet es, die Regierung zu einer Waffe zu machen. Wenn die Regierung ihre Macht gegen ihr eigenes Volk richtet – durch Überwachung, Vergeltung, Zensur und Einschüchterung –, dient sie nicht mehr der Öffentlichkeit, sondern wird zu einer Waffe der Unterdrückung. Laut dem Political Dictionary: „Der Begriff „weaponize“ bezieht sich auf die strategische Manipulation oder Umwandlung von Informationen, Institutionen oder sozialen Themen in Instrumente zur Erlangung politischer Vorteile. Dies könnte die Ausnutzung bestehender Gesetze, die Nutzung von Algorithmen in sozialen Medien für Desinformationskampagnen oder die Umwandlung ansonsten neutraler oder harmloser Elemente der Regierungsführung in spaltende Themen zum Zweck der Delegitimierung von Gegnern oder der Gewinnung einer Anhängerschaft beinhalten.“

Immer wieder haben Staats- und Regierungschefs die Grenzen der Macht erweitert – oder völlig gesprengt – und die Macht der Regierung durch ungerechte Gesetze, Überwachung oder völlige Unterdrückung zu einer Waffe gemacht. Jede Machtübernahme ist ein Schritt in Richtung Erosion der Freiheit.

John Adams nutzte die Alien and Sedition Acts, um Journalisten und politische Gegner zu verfolgen.

Abraham Lincoln setzte die Habeas-Corpus-Akte aus, wodurch das Militär Personen ohne Gerichtsverfahren inhaftieren und Sympathisanten der Konföderierten sowie politische Andersdenkende unterdrücken konnte.

Unter Woodrow Wilson wurden die Spionage- und Aufruhrgesetze dazu benutzt, gegen Antikriegsaktivisten, Sozialisten und Gewerkschaftsorganisatoren vorzugehen, darunter auch Eugene V. Debs, der sich gegen den Ersten Weltkrieg aussprach.

Franklin D. Roosevelt erließ eine Durchführungsverordnung, die während des Zweiten Weltkriegs zur Internierung von über 120.000 japanischstämmigen Amerikanern führte, die der Illoyalität verdächtigt wurden, obwohl es kaum bis gar keine Beweise dafür gab.

Richard Nixon nutzte die Macht des FBI, der CIA und der IRS, um seine politischen Gegner und vermeintlichen Feinde zu schikanieren, auszuspionieren und zu sabotieren.

Das verdeckte Geheimdienstprogramm COINTELPRO des FBI, das sich über zahlreiche Präsidentschaften von Franklin D. Roosevelt bis Richard Nixon erstreckte, wurde dazu genutzt, Bürgerrechtler, Antikriegsaktivisten und andere politische Dissidenten zu infiltrieren, zu diskreditieren und zu stören. [Mehr ...](#)

Der Zerfall der westlichen Zivilisation in ihre Inkohärenz. Der US-Präsident Joe Biden hat den Niedergang der USA deutlich beschleunigt. Zwei Monate nach Beginn seiner zweiten Amtszeit ist bereits klar, dass Donald Trump den Zusammenbruch der Nation in die Inkohärenz noch schneller vorantreibt.

Von allen Sätzen, die JD Vance auf der Münchner Sicherheitskonferenz äußerte und die die anwesenden Europäer in einen Paroxysmus der Angst versetzten, war der erste meiner Meinung nach der bemerkenswerteste. Hier ist die Passage, über die ich viele Male nachgedacht habe, seit der US-Vizepräsident seine Zuhörer, und ich würde hinzufügen die gesamte westliche Welt, während des Gipfels Mitte Februar in der bayerischen Hauptstadt «schockiert» hat «Die Bedrohung,

die mich bezüglich Europa am meisten beunruhigt, ist nicht Russland, nicht China, nicht irgendein anderer externer Akteur. Was mich beunruhigt, ist die Bedrohung von innen, der Rückzug Europas von einigen seiner grundlegendsten Werte: Werte, die es mit den Vereinigten Staaten von Amerika teilt ...»

Dies ist eine unglaublich wahre Aussage, die auch deshalb bemerkenswert ist, weil das Letzte, was die Führer der postdemokratischen westlichen Demokratien ansprechen wollen, während sie behaupten zu regieren, die interne politische, wirtschaftliche und soziale Verrottung ist, für die sie weitgehend, wenn nicht sogar vollständig, verantwortlich sind. Die Probleme des Westens sind immer die Schuld einer anderen Nation. Vance hat diese Fiktion in wenigen Sätzen zerschmettert. Hier spricht ein westlicher Führer aus, was lange Zeit als Teil des «großen Tabus» galt, wie ich die vielen, vielen Themen nenne, die die neoliberalen Eliten aus dem öffentlichen Diskurs ausschließen. Ein Aspekt der Argumentation von JD Vance hat mich besonders nachdenklich gemacht. Er hatte Recht mit dem Versagen und den Unzulänglichkeiten der Europäer, ihrem Abgleiten in alle möglichen undemokratischen Maßnahmen zur Verteidigung der Orthodoxien, die allen neoliberalen Zentristen gemein sind. Aber kann Vance nicht erkennen, so fragte ich mich, dass die Regierung, der er angehört, für die gleichen Fehler, für die gleiche Dekadenz anfällig ist? Meine Frage wurde immer dringlicher, seit der Vizepräsident in München war – und zwar aus einem einfachen Grund: Die Trump-Administration erweist sich in letzter Zeit als schlimmer, ich würde sagen, viel schlimmer als die Europäer, die sie zu Recht gegeißelt hat. Eine Zeit lang, während der ersten Amtszeit von Donald Trump und in den ersten Tagen seiner zweiten Amtszeit, glaubte man, dass die wenigen Ideen, die er pflegte und die man als gültig ansehen könnte (eine neue Entspannung mit Russland, ein Ende der abenteuerlichen Kriege Amerikas, eine nationale Hinwendung zur arbeitenden Mehrheit der USA), ihn erlösen und all seine Fehler, seine Dummheit, seine Fehleinschätzungen, die auf seine politische Unerfahrenheit zurückzuführen sind, wieder gutmachen würden. Diese Argumentation lässt sich nicht mehr aufrechterhalten.

Die vier Jahre von Joe Biden im Weißen Haus haben den Niedergang der USA erheblich beschleunigt. Zwei Monate nach Beginn seiner zweiten Amtszeit ist bereits klar, dass Trump den Zusammenbruch der Nation in die Inkohärenz noch beschleunigen wird. Und wenn ein Merkmal von Trumps Programmen vor allen anderen hervorsticht, dann ist es die offensichtliche Absicht seiner

Regierung:

Zerstörung.

Trump's Außenpolitik ist, vielleicht unnötig zu erwähnen, bereits eine Katastrophe. Der Mann, der vorschlug, die Terrorkampagne des zionistischen Israels gegen das palästinensische Volk zu beenden, ermächtigt nun «den jüdischen Staat», das Waffenstillstandsabkommen zu verletzen, das erst vor einem Monat von einem von Trumps Gesandten ausgehandelt wurde. Der Mann, der versprochen hatte, den Krieg in der Ukraine zu beenden und die Beziehungen zu Russland wiederherzustellen, hat soeben beschlossen – ein schwerer Verrat an Moskau –, das Kiewer Regime weiterhin mit wichtigen Waffen und Informationen über das Schlachtfeld zu versorgen. Man kann das Desaster an der nationalen Sicherheitsfront auf Inkompetenz zurückführen. Oder wie es Yves Smith, ein Pseudonym für einen US-Kommentator, der sich mit Trump beschäftigt hat, neulich in *Naked Capitalism* formulierte: «Es wird immer deutlicher, dass seine [Trump's] oberste Priorität darin besteht, jede Interaktion zu dominieren, unabhängig davon, ob sie ein langfristiges Ziel fördert». Man kann keine Konsequenz erwarten, wenn nur die Demonstration von Kontrolle zählt. Ich weiß nicht, wie das interne Projekt der Trump-Administration auf der anderen Seite des Atlantiks aussieht, aber bei uns trifft Inkompetenz im großen Stil auf einen unverkennbar pathologischen Wunsch, staatliche Institutionen und Strukturen zu zerstören.

Elon Musk, der Krypto-Faschist, den Trump auf die Bundesregierung losgelassen hat, zerlegt rücksichtslos Ministerien und Behörden. Die erklärte Absicht von Musks fingiertem «Department of Government Efficiency» ist es, die Kosten zu senken, und niemand kann leugnen, dass es in Washingtons ausufernder Bürokratie riesige Auswüchse gibt. Aber Regierungsbehörden so weit zu entmachten, dass sie nicht mehr funktionieren können? Das ist es, was ich mit einem pathologischen Impuls meine. Da ist ein Zwang am Werk, der eine psychiatrische Untersuchung rechtfertigt, und ich behaupte, dass dies dringend notwendig ist. Bestimmte neurotische Komplexe, die zu irrationalen Verhalten, unbewusstem Hass und Ressentiments führen, scheinen in diesem Programm der bürokratischen Zerstörung sublimiert zu werden, wie kindisch auch immer es ist.

[Mehr](#)

FBI auf «hektischer Mission»: Für «Transparenz» der Epstein-Akten werden sogar Ermittlungen ausgesetzt. Das FBI steht unter massivem Zeitdruck: Agenten wurden laut CNN in einer «hektischen Mission» von ihren eigentlichen Aufgaben, teils auch in den Bereichen Terrorabwehr und nationale Sicherheit, abgezogen, um sich ausschliesslich der Schwärzung der sogenannten Epstein-Akten zu widmen. Die Dokumente betreffen den Fall des verstorbenen Sexualstraftäters Jeffrey Epstein und sollen im Zuge eines von US-Präsident Donald Trump unterzeichneten Dekrets bald veröffentlicht werden. Ziel sei laut Justizministerium eine «beispiellose Transparenz» gegenüber der US-Bevölkerung. In den FBI-Zentralen in Washington, New York und Virginia werde rund um die Uhr gearbeitet, um Textdokumente und Videomaterial zu bearbeiten. Die Redaktionsarbeiten hätten grosse Priorität – auf Kosten anderer Ermittlungen, darunter auch solche zu Bedrohungen durch China oder Iran. Kritik kommt sowohl aus dem Kongress als auch aus der Regierung selbst: Die erste Veröffentlichung Ende Februar – «The Epstein Files: Phase 1» – war stark zensiert und enthielt laut Kritikern vor allem bereits bekannte Informationen. US-Generalstaatsanwältin Pam Bondi warf dem FBI vor, «Tausende Seiten» zurückzuhalten. Auch Anna Paulina Luna, Vorsitzende der von Trump ins Leben gerufenen Task-Force zur Deklassifizierung, forderte auf X mehr Transparenz: «Gebt uns die Informationen, die wir verlangt haben – nicht alte Geschichten für die Presse.» Der Fall Epstein sorgt weiterhin für Brisanz, da zahlreiche prominente Persönlichkeiten mit dem Finanzier in Verbindung gebracht wurden – darunter Bill Clinton, Prinz Andrew, Bill Gates und viele mehr. Auch Donald Trump kannte Epstein, betont jedoch, früh mit ihm gebrochen zu haben.

[Mehr ...](#)

Der Umgang der USA mit Völkerrecht und Menschen in Grönland und Gaza. Die Trump-Regierung hat Ägypten Berichten zufolge zwei Optionen vorgelegt: Entweder nimmt das Land Hunderttausende von Menschen aus Gaza auf oder es verliert Hilfgelder in Milliardenhöhe. Gleichzeitig verstärkt die USA die Bemühungen sich Grönland gegen den Willen der Bewohner einzuverleiben.

Laut dem katarischen Medienunternehmen Al-Araby Al-Jadeed hat das Weiße Haus seine Botschaft über den Präsidenten der Vereinigten Arabischen Emirate übermittelt, der sich am Wochenende in Kairo mit ägyptischen Beamten getroffen hat. Dem Bericht zufolge kann Ägypten entweder dem Abkommen zustimmen und zusätzlich zu den bereits erhaltenen Geldern enorme neue Hilfgelder erhalten oder es ablehnen, zusehen, wie ein anderes Land dasselbe Angebot erhält, und riskieren, die 1,5 Milliarden US-Dollar zu verlieren, die es jedes Jahr von den USA erhält. [Mehr ...](#)

Politico: Insider im Weißen Haus wollen Waltz wegen Jemen-Leak entlassen. Einem Medienbericht zufolge soll der Nationale Sicherheitsberater der USA, Michael Waltz, für das

"versehentliche" Leak über US-Luftangriffe im Jemen verantwortlich gewesen sein. Nun hängt es von Trump ab, ob die Angelegenheit noch ein Nachspiel hat. Der Nationale Sicherheitsberater der USA, Michael Waltz, – oder ein anderer hochrangiger Beamter – könnte für ein "versehentliches" Datenleck über US-Luftangriffe im Jemen verantwortlich gewesen sein. Dies berichtet Politico unter Berufung auf mit der Angelegenheit vertraute Personen. Am Montag veröffentlichte der Journalist Jeffrey Goldberg von The Atlantic einen Artikel über angebliche Gespräche zwischen hochrangigen Mitgliedern der Regierung von US-Präsident Donald Trump, die sich um militärische Strategien und Luftangriffe gegen die Huthi-Miliz im Jemen drehten.

In dem Artikel behauptet Goldberg, er habe Zugang zu einem Gruppenchat in der verschlüsselten Messaging-App "Signal" von einem Nutzer namens "Mike Waltz" erhalten. An dem Chat "Houthi PC small group" sollen Vizepräsident J.D. Vance, Verteidigungsminister Pete Hegseth, die Direktorin der Nationalen Geheimdienste, Tulsi Gabbard, und andere Kabinettsmitglieder teilgenommen haben. "Alle im Weißen Haus sind sich in einem Punkt einig: Mike Waltz ist ein verdammter Idiot", wird eine anonyme Quelle von Politico zitiert. "Die Hälfte von ihnen [sagt], dass er dies niemals politisch überleben wird oder nicht überleben sollte", sagte ein anderer Beamter dem Blatt. "Es war leichtsinnig, nicht zu überprüfen, wer in dem Thread war. Es war leichtsinnig, dieses Gespräch auf 'Signal' zu führen. Als nationaler Sicherheitsberater darf man nicht leichtsinnig sein." Andere Quellen wiesen darauf hin, dass die Folgen weitgehend von Trumps Reaktion auf den Vorfall abhängen würden und für Vance oder Hegseth wegen ihrer angeblichen Äußerungen in dem Gruppenchat ein Nachspiel möglich sei. Politico kam zu dem Schluss, dass "noch nichts entschieden sei". **Mehr ...**

24.03.2025: Wie BlackRock Schwab den Wind aus den Segeln nahm und auf Trumps Zug aufgesprungen ist. Klaus Schwab, der in den 1970er Jahren das Weltwirtschaftsforum gründete und jahrzehntelang den globalistischen Diskurs prägte, ist von der Trump-Revolution mitgerissen worden, erklärt Professor Felipe J. Cuello, Mitglied der Abteilung für die Umsetzung der Außenpolitik von Donald Trumps Übergangsteam 2016-17, gegenüber Sputnik. Schwabs Abstieg in die Bedeutungslosigkeit begann vor mehr als einem Jahrzehnt inmitten „des Aufstiegs der großen Konglomerate wie BlackRock“, der „die Davos-artige Koordination viel weniger notwendig machte“, sagt Professor Felipe J. Cuello. BlackRock und zwei andere Wall-Street-Giganten – Vanguard und State Street – profitierten laut Cuello stark von der expansiven Finanzpolitik des ehemaligen Präsidenten Barack Obama in den späten 2000er Jahren. Sie profitierten insbesondere von Obamas sogenanntem „Helikoptergeld“-Programm, dem Troubled Asset Relief Program (TARP), das im Oktober 2008 in Kraft trat und es ihnen ermöglichte, mit AAA bewertete US-Unternehmen und -Immobilien mit einem enormen Abschlag zu kaufen. „Eine solche Konzentration von Reichtum, mit staatlicher Unterstützung, kam von dem angeblich am meisten linksgerichteten Präsidenten, der jemals gewählt wurde, aber die Fakten sind die Fakten“, stellt Cuello fest. „Was diese Unternehmen mit diesem Geld gemacht haben, ist jedoch ganz sicher ideologisch – die Konglomerate waren die Haupttriebkraft hinter DEI, der Durchsetzung der Klimaagenda in der gesamten Gesellschaft und auch die Hauptfinanziere von Black Lives Matter und der LGBT*-Bewegung“, fügt er hinzu. Im Vergleich zu den Wall-Street-Giganten, die die Ideologie des Erwachens aktiv förderten, war Davos daher eher unbedeutend. „Soweit diese also in Davos anwesend waren, haben sie Davos mit auf den Weg gebracht, nicht umgekehrt“, unterstreicht der Professor. BlackRock hat kürzlich seine Haltung geändert, die Davos-Elite hinter sich gelassen und einen

potenziellen finanziellen Gewinn aus Trumps America-First-Politik ins Auge gefasst. „Dass [BlackRock-CEO Larry] Fink erst so spät auf den Trump-Zug aufgesprungen ist, war eine Ehrerbietung gegenüber einem politischen Wandel, den er nicht kontrollieren konnte: Trump würde ohne ihn gewinnen, und sein Geschäft hängt von einer freundlichen Regierung ab, vor allem in [den] USA“, sagt Cuello.

BlackRock und Trump scheinen ein gemeinsames Interesse an Kryptowährungen und Bitcoin zu haben. Und nachdem Trump behauptete, dass China zu viel Kontrolle über den Panamakanal ausübe, arrangierte BlackRock schnell ein Geschäft mit der in Hongkong ansässigen CK Hutchison Holdings, um die Balboa- und Cristobal-Häfen im Kanal sowie 43 weitere strategische Häfen zu kaufen, und informierte das Weiße Haus über die Entwicklung. [Mehr ...](#)

Trump kündigt Sekundärzölle für Venezuela an. US-Präsident Donald Trump hat neue Zölle angekündigt: Länder, die Öl und Gas aus Venezuela kaufen, sollen künftig einen Zoll in Höhe von 25 Prozent zahlen, wenn sie Handel mit den USA betreiben, da Venezuela sich "sehr feindselig" gegenüber den Vereinigten Staaten verhalte.

US-Präsident Donald Trump will sogenannte Sekundärzölle für Venezuela erheben. Wie Trump am Montag auf seiner Plattform Truth Social schrieb, sollen ab dem 2. April alle Länder, die Öl und Gas von Venezuela kaufen, einen Zoll in Höhe von 25 Prozent zahlen müssen, sobald sie mit den USA Handel treiben. Wie Trump schrieb, habe die Entscheidung "zahlreiche Gründe". Er behauptete weiterhin, Venezuela stehe den USA "feindselig gegenüber". Trump wirft dem lateinamerikanischen Land insbesondere vor, Zehntausende kriminelle Migranten "absichtlich und hinterlistig" in die USA geschickt zu haben, darunter "viele Mörder und sehr gewalttätige Menschen". Dabei bezog er sich vor allem auf die Bande "Tren de Aragua", die in den USA mittlerweile als terroristische Organisation eingestuft wurde. Der US-Präsident erklärte weiterhin, das Ministerium für Heimatschutz, der Grenzschutz und alle anderen Strafverfolgungsbehörden in den USA seien entsprechend informiert worden. In der vergangenen Woche hatten die USA mehr als 200 vermeintliche Mitglieder des venezolanischen Verbrechersyndikats trotz einer richterlichen Anordnung zur Aussetzung der Abschiebungen zur Inhaftierung nach El Salvador abgeschoben. Der dortige Regierungschef Nayib Bukele hatte der neuen US-Regierung im Februar angeboten, verurteilte Straftäter aus den Vereinigten Staaten gegen eine Gebühr in dem Hochsicherheitsgefängnis Cecot zu internieren. Trump und Außenminister Marco Rubio hatten das Angebot "zutiefst dankbar" angenommen. [Mehr ...](#)

Warum investierte die US-Regierung Millionen in Studien zur Impfverweigerung? Dr. Meryl Nass stellt die Frage, ob die massiven Investitionen der US-Regierung in die Erforschung von Impfskepsis eine Gehirnwäsche-Strategie, ein Schmiergeldfonds oder beides seien. Sie begann sich mit dem Thema Impfstoffe auseinanderzusetzen, als sie sich 1999 auf einer Konferenz mit den Problemen des Milzbrandimpfstoffs befasste. Damals glaubte sie noch, dass nur dieser Impfstoff problematisch sei und mit genügend Beweisen und politischen Überzeugungsversuchen gestoppt werden könnte. Doch nach zahlreichen Anhörungen, Sitzungen und Gerichtsverfahren erkannte sie, dass die US-Behörden systematisch daran arbeiteten, jegliche Kritik an Impfstoffen zu unterdrücken. Schon vor 25 Jahren sei die Forschung zur sogenannten „Impfmüdigkeit“ intensiv betrieben worden. Behörden wie die CDC entwickelten Programme, um „Knowledge, Attitudes, Beliefs“ (KAB) – also Wissen, Einstellungen und Überzeugungen der Bevölkerung über Impfstoffe – gezielt zu untersuchen und zu manipulieren. Es sei darum gegangen, herauszufinden, wie man die Menschen so beeinflussen kann, dass sie absolutes Vertrauen in Impfstoffe entwickeln. Dafür

wurden Millionen von Dollar bereitgestellt. Damals hörte sie erstmals von Key Opinion Leaders (KOLs) – ein Netzwerk von Meinungsmachern, die gezielt eingesetzt wurden, um den öffentlichen Diskurs zu steuern. Anfangs hielt sie diese Maßnahmen für eine übertriebene Reaktion auf militärische Impfprogramme, doch 25 Jahre später erkennt sie, dass diese Forschungen unaufhörlich fortgesetzt wurden. Nass argumentiert, dass das „Impfprojekt“ und das „pandemische Angstprojekt“ in den 1990er Jahren als Werkzeuge zur Errichtung einer neuen Weltordnung ausgewählt wurden, da der Klimawandel nicht ausreichte, um Menschen zu Verhaltensänderungen zu bewegen. Beide Narrative – Klimawandel und Pandemieangst – hätten neue Industrien geschaffen, die einer privilegierten Elite enorme Profite durch staatliche Aufträge ermöglichten, während gleichzeitig Schmiegelder zur Umsetzung anderer globaler Projekte genutzt wurden. [Mehr ...](#)

RFK Jr. spricht eine ernste Impfwarnung aus. RFK Jr. schlägt Alarm: Undichte Impfstoffe, tote Hühner, explodierende Eierpreise – und niemand redet darüber. Robert F. Kennedy Jr., US-Gesundheitsminister, hat soeben das offizielle Narrativ rund um den Vogelgrippe-Impfstoff öffentlich infrage gestellt – und dabei eine brisante Wahrheit aufgedeckt, die viele lieber unter den Teppich kehren würden. Millionen Hühner, ein „Lösungsversuch“ – und ein großes Schweigen. Das USDA (US-Landwirtschaftsministerium) plant die Impfung von Millionen Hühnern, um die Vogelgrippe einzudämmen. Offiziell klingt das nach Prävention – doch Kennedy warnt eindringlich vor genau diesem Schritt. Der Grund: sogenannte „undichte Impfstoffe“. Diese verhindern nämlich nicht die Verbreitung eines Virus – im Gegenteil: Sie können laut RFK Jr. ganze Tierherden in regelrechte Mutationsfabriken verwandeln. Die Folge: neue, aggressivere Virusvarianten, die sich schneller verbreiten und gefährlicher werden. „Alle meine Behörden – CDC, NIH, FDA – raten von der Impfung von Vögeln ab“, so Kennedy. „Wenn man mit einem undichten Impfstoff impft, verwandelt man diese Herden in Mutationsfabriken.“ Ein Impfstoff, der das Virus stärkt statt stoppt. Das Problem: Undichte Impfstoffe eliminieren das Virus nicht – sie lassen es weiterleben, weiterentwickeln und potenziell tödlicher werden. Historisch ist das kein Einzelfall: Bereits in der Vergangenheit kam es durch unvollständige Impfungen zur beschleunigten viralen Evolution. „Es ist für den Menschen gefährlich, die Vögel zu impfen“, erklärt Kennedy. Denn das Virus bleibt nicht stehen – es passt sich an. Die Befürchtung: Mutationen könnten irgendwann auch auf den Menschen überspringen. [Mehr ...](#)

Biden, Harris und Clinton verlieren Sicherheitsfreigabe. Keine Einsicht mehr in geheime Unterlagen. US-Präsident Donald Trump hat beschlossen, mehreren ehemaligen Spitzenpolitikern, darunter Joe Biden, Kamala Harris und Hillary Clinton, die Sicherheitsfreigabe zu entziehen. Dies gehe aus einem am Freitag veröffentlichten Memorandum hervor, berichtet CBS. Trump begründet die Entscheidung damit, dass es »nicht mehr im nationalen Interesse« sei, wenn Betroffene Zugang zu geheimen Informationen hätten. Joe Biden sei schon lange sehr verwirrt gewesen – und selbst als er jünger und gesünder gewesen sei, sei er nicht geeignet gewesen, ihm sensible Informationen anzuvertrauen, sagte Trump. Die US-Demokraten betrachten die Ankündigung als Rache dafür, dass die Biden-Regierung Trump im Jahr 2021 die Sicherheitsfreigabe entzogen hatte. Zu den mehr als einem Dutzend Betroffenen zählen der ehemalige Außenminister Antony Blinken, der Nationale Sicherheitsberater Jake Sullivan und die stellvertretende Generalstaatsanwältin Lisa Monaco. Auch die Republikaner Liz Cheney und Adam Kinzinger sind von der Maßnahme betroffen. Beide nahmen an der sogenannten

Untersuchung des Kongresses zu Trumps mutmaßlicher Rolle bei den Unruhen im Kapitol am 6. Januar 2021 teil. [Mehr ...](#)

US-Sondergesandter Witkoff: Putin will nicht in Europa einmarschieren – er will Frieden. In einem Interview mit dem US-Sender "Fox News" sagte der US-Sonderbeauftragte Steve Witkoff am Sonntag, er glaube, dass der russische Präsident Wladimir Putin "den Frieden will". "Ich sehe nicht, dass er ganz Europa einnehmen will (...) Da nehme ich ihn beim Wort." [Video und mehr ...](#)

23.03.2025: Hersh: Trump will Russlands Krim zu einem internationalen Urlaubs-Resort machen. Seymour Hersh enthüllt Trumps Vision für die Krim: die Sanktionen gegen Russland aufzuheben und eine Partnerschaft mit Putin einzugehen, um die Krim zu einem internationalen Luxusresort zu entwickeln. Zudem könnte die US-Administration in einem Friedensszenario die Krim offiziell als Teil Russlands anerkennen, was eine fundamentale Wende in der US-Außenpolitik bedeuten würde.

US-Präsident Donald Trump erwägt, die derzeitigen Wirtschaftssanktionen gegen Russland aufzuheben und eine Partnerschaft mit Moskau einzugehen, um die Krim zu einem internationalen Luxusresort zu entwickeln. Dies geht aus einem Bericht des renommierten Pulitzer-Preisträgers Seymour Hersh hervor, der diese Informationen auf seiner Substack-Plattform veröffentlichte. Hersh beruft sich auf eine nicht genannte Quelle aus dem Weißen Haus, die Trumps Ambitionen dargelegt habe.

"Der Gesprächspartner teilte mir mit, dass Trumps Hauptziel darin bestehe, die bestehenden Sanktionen gegen Russland zu beenden und eine Partnerschaft mit Präsident Wladimir Putin einzugehen, um die Krim in ein bedeutendes internationales Resort zu transformieren", so Hersh. Diese Idee, die vor dem Hintergrund der anhaltenden Sanktionen gegen Russland kursiert, könnte eine dramatische Wendung in der amerikanischen Außenpolitik bedeuten. [Mehr ...](#)

22.03.2025: Warum hat Trump der "Deep State"-Propaganda endlich den Stecker gezogen?

Die Einstellung der Finanzierung von "Voice of America" (VOA), "Radio Free Europe/Radio Liberty" (RFE/RL) und anderer macht aus dem US-Präsidenten noch keinen "Guten", aber es ist ein Schritt in die richtige Richtung. Er hat es wieder getan. Oder genauer gesagt, sie haben es wieder getan: Als Teil ihres merkwürdigen Kreuzzuges zur Demontage – notwendigerweise – eines Großteils des amerikanischen Staates von oben herab, machten US-Präsident Donald Trump und sein Kumpel Elon Musk zusammen mit seiner Bande von Vollstreckern des Ministeriums für Regierungseffizienz (Department of Government Efficiency, DOGE) sieben weitere Staatseinrichtungen dicht. Dieser per Präsidialerlass durchgeführte Blitzangriff richtete sich gegen Einrichtungen, die sich mit unterschiedlichen Aufgaben wie der Vermittlung bei Arbeitskonflikten oder der Bekämpfung von Obdachlosigkeit befassen.

Trump's Angriffsmethode ist einfach und bereits bekannt: Die betroffenen Einrichtungen werden nicht im wahrsten Sinne des Wortes aufgelöst – das darf Trump per Erlass nicht anordnen. Stattdessen werden ihre Budgets und ihr Personal so stark reduziert, dass sie gezwungen sind, ihre Tätigkeit einzustellen.

Auffällig ist jedoch, dass es nur eine Art von Finanzierungskürzungen gibt, die Zentristen, Liberale und die Mainstream-Medien wirklich wütend machen. Nein, es geht nicht etwa um Kürzungen bei der Obdachlosenhilfe oder im Bereich der Arbeitsbeziehungen. Vielmehr nahmen Trump und Musk die Staatspropaganda ins Visier: Genauer gesagt, die Staatspropaganda im weltweiten Sinne.

Diesmal wurde unter anderem die US-Agentur für Globale Medien (United States Agency for Global Media, USAGM) von Trump attackiert. Dabei handelt es sich eigentlich um das US-Propagandaministerium mit Zuständigkeit für das Ausland. Die USAGM ist zwar ein relativ neues Label (2018), ihre Wurzeln reichen jedoch tief in den stinkenden Boden des Kalten Krieges des letzten Jahrhunderts. Ursprünglich wurden die Radiosender Voice of America, Radio Free Europe und Radio Liberty gegründet. "Voice of America" entstand während des Zweiten Weltkriegs und wurde schnell von der CIA als Propagandawaffe im Kalten Krieg eingesetzt. Ihre "jüngeren Verwandten" – Radio Free Europe, gegründet 1950, und Radio Liberty (1951) – waren im wahrsten Sinne des Wortes eine Fassade für die CIA. [Mehr ...](#)

Ukraine-Gesandter Witkoff: "Putin ist sehr intelligent – beim KGB waren nur die Klügsten". In einem Interview mit Tucker Carlson erklärt der US-Sondergesandte für die Ukraine, Steve Witkoff, dass der russische Präsident Wladimir Putin "ein superschlauer Mann" sei und dass dieser Faktor nicht ignoriert werden dürfe. [Video und mehr ...](#)

Trump entzieht Biden und Harris Sicherheitsfreigabe. Donald Trump hat am Freitag seinen prominenten Rivalen in der demokratischen Partei die Freigabe für sicherheitsrelevante Informationen und Zugang zu Bundesgebäuden entzogen – darunter Joe Biden, Kamala Harris, Hillary Clinton und Verwandte Bidens, die aus unbegreiflichen Gründen diese Freigabe hatten. US-Präsident Donald Trump hat am Freitag (Ortszeit) die Sicherheitsfreigaben für seinen Amtsvorgänger Joe Biden, die ehemalige Vizepräsidentenskandidatin Kamala Harris und weitere führende Demokraten widerrufen. Der Zugang zu vertraulichen Informationen durch diese Personen sei "nicht mehr im nationalen Interesse", so die Begründung. Insgesamt sind in dem Memorandum, das Trump unterzeichnet hat, 15 Personen namentlich bekannt, darunter auch der ehemaligen Außenminister Antony Blinken und die Außenministerin der US-Administration von Barack Obama, Hillary Clinton. Entzogen wird die Sicherheitsfreigabe zudem allen Mitgliedern von Bidens Familie, wobei es verwundert, dass sie diese überhaupt hatten. Trump wies die Leiter der entsprechenden Abteilungen und Behörden an, ihre Sicherheitsfreigaben zu widerrufen und den genannten Personen den Zugang zu Verschlussachen unverzüglich zu entziehen. Zudem soll ihnen künftig der "unbegleitete Zugang zu sicheren Einrichtungen der Regierung der Vereinigten Staaten" verweigert werden. Nach seinem Amtsantritt im Januar 2021 hatte Biden seinerseits alle Sicherheitsfreigaben für Trump und dessen engste Vertraute widerrufen. [Mehr ...](#)

21.03.2025: JFK-Akten enthüllt: Die CIA wusste von Oswald – und tat nichts?! Neue freigegebene Dokumente zum Kennedy-Attentat zeigen, dass die CIA Lee Harvey Oswald genau im Blick hatte – aber warum hat sie nicht gehandelt? Nach über 60 Jahren Geheimhaltung hat das US-Nationalarchiv eine weitere Welle geheimer Dokumente zur Ermordung von Präsident John F. Kennedy veröffentlicht – rund 80.000 Seiten. Und diese Akten bestätigen, was Kritiker seit Jahrzehnten vermuten: Die CIA wusste über Oswald Bescheid, verfolgte seine Bewegungen und hörte seine Gespräche ab – dennoch geschah nichts, um das Attentat zu verhindern. Oswalds mysteriöser Aufenthalt in Mexiko. Besonders brisant sind neue Details über Oswalds Aufenthalt in Mexiko-Stadt, nur wenige Wochen vor dem Attentat am 22. November 1963. Dort besuchte er die sowjetische Botschaft und bemühte sich um ein Visum. Dabei traf er sich mit Valeriy Kostikov, einem mutmaßlichen KGB-Agenten. Laut CIA soll Kostikov der berüchtigten 13.

Abteilung des sowjetischen Geheimdienstes angehört haben, die für Sabotage und Attentate verantwortlich war. Eine solche Begegnung hätte sofort Alarmglocken schrillen lassen müssen – doch stattdessen wurde Oswalds Reise scheinbar ignoriert. [Mehr ...](#)

Medienberichte: Pentagon informiert Musk über Pläne für den Fall eines Krieges mit China.

SpaceX-Gründer Elon Musk soll Zugang zum geheimen Militärplan des Pentagons für den Fall eines Krieges mit China haben, berichten die New York Times und das Wall Street Journal. Präsident Trump und Verteidigungsminister Hegseth dementieren diese Meldungen. Am Freitag, den 21. März, wird das Pentagon den SpaceX-Gründer Elon Musk über den Geheimplan der US-Streitkräfte für den Fall eines Krieges mit China informieren, berichteten die New York Times (NYT) und das Wall Street Journal (WSJ) unter Berufung auf zwei US-Beamte. Eine dritte Quelle der NYT sagte, das Pentagon werde ein Briefing über China abhalten; eine weitere bestätigte die Teilnahme von Musk. Weitere Details nannten sie nicht. Dem WSJ zufolge wird der Unternehmer "Zugang zu einem der am strengsten gehüteten Einsatzpläne des Pentagons" haben. Offiziellen Angaben zufolge enthält der Militärplan geheime Informationen, "die von Anzeichen und Warnungen vor der chinesischen Bedrohung bis zu verschiedenen Optionen für chinesische Ziele und Zeitplänen für Angriffe reichen". US-Präsident Donald Trump hat Berichte über Gespräche über militärische Pläne dementiert. Auf seiner Seite Truth Social schrieb er: "China wird nicht einmal erwähnt oder diskutiert werden." Das Weiße Haus reagierte nicht auf die Bitte der NYT um einen Kommentar. Pentagon-Chef Pete Hegseth schrieb auf X: "Dies ist kein Treffen über 'streng geheime chinesische Militärpläne'. Dies ist ein informelles Treffen über Innovation, Effizienz und intelligendere Produktion. Es wird großartig werden!" **Mehr ...**

Ein faszinierendes Interview mit Chinas aufstrebendem Wissenschaftler Mao Keji. Hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen aus dem vollständigen Artikel.

1) Trumps Reformen und ihr Einfluss. Mao Keji erklärt, dass die Amerikaner für Trump gestimmt haben, weil „die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Probleme Amerikas so tief verwurzelt sind, dass sie nicht mehr mit herkömmlicher Politik gelöst werden können.“ Gleichzeitig erinnert ihn Trumps Vorgehen an Chruschtschow in der Sowjetunion: „Als Chruschtschow in seiner Geheimrede auf dem 20. Parteikongress viele dunkle Taten Stalins enthüllte, festigte er zwar seine politische Position, doch beschädigte er dauerhaft die Autorität der sowjetischen Partei im Inland sowie ihr internationales moralisches Ansehen. Die chinesisch-sowjetische Spaltung war eine direkte Folge. Ebenso sind die unermüdlichen Bemühungen von Musk und Trump, den sogenannten ‚tiefen Staat‘ zu entlarven, für die neue US-Regierung sicherlich von Vorteil, aber der Schaden für Amerikas Institutionen und moralische Autorität ist unumkehrbar und unkalkulierbar.“ Zudem äußert er „ernsthafte Zweifel“ an Trumps radikalen Reformen und hinterfragt, „ob sie wirklich im Interesse Amerikas liegen oder nur den Eigeninteressen einzelner Personen dienen.“ Dennoch räumt er ein, dass „die Tatsache, dass ein unkonventioneller Reformator wie Trump aufsteigen konnte, darauf hinweist, dass das amerikanische System tatsächlich eine starke Fähigkeit zur Selbstkorrektur besitzt.“ Man solle lieber die Auswirkungen von Trumps Reformen überschätzen, als riskieren, sie zu unterschätzen. Er zieht eine Parallele zwischen Trumps Reformstil und der chinesischen Kulturrevolution: „Eine kleine Gruppe politischer Außenseiter hat mit der stillschweigenden Billigung ihres Führers Zugang zum Machtzentrum erlangt. Sie nutzt weitverbreitete soziale Unzufriedenheit, um eine große Zahl einfacher Bürger – vorwiegend aus den unteren Schichten und junge Menschen ohne viel Erfahrung

– gegen das bestehende System aufzuhetzen. Gegenwärtig scheint es, als ob die Maßnahmen des Department of Government Efficiency (DOGE), die schockierende Enthüllungen in den sozialen Medien aufdecken, weniger darauf abzielen, echte Reformen voranzutreiben, sondern vielmehr dazu dienen, die ‚revolutionäre Legitimität‘ dieser Bewegung aufrechtzuerhalten. Dies erzeugt letztlich eine sich selbst verstärkende Dynamik, die immer weiter eskaliert.“ **Mehr ...**

„Er rettet Amerikas Kinder“ – Trump unterzeichnet Dekret zur Auflösung des US-Bildungsministeriums. US-Präsident Donald Trump hat ein Dekret zur Zerschlagung des Bildungsministeriums unterzeichnet. Es sei der Beginn seines Bestrebens, das Ressort „ein für alle Mal“ zu eliminieren, sagte der Republikaner während einer Zeremonie im Weißen Haus. Donald Trump sieht das Bildungsministerium als einen Hort linksliberaler Ideologien. Steuergelder würden durch die Behörde verschwendet. Nun geht der US-Präsident die Zerschlagung des Bildungsministeriums an. US-Präsident Donald Trump hat ein Dekret unterzeichnet, das die Auflösung des Bildungsministeriums verlangt. Es sei der Beginn seines Bestrebens, das Ressort „ein für alle Mal“ zu eliminieren, sagte der Republikaner während einer Zeremonie im Weißen Haus. Die Anordnung sieht vor, die Hoheit über Bildungsfragen wieder an die US-Staaten zu überführen.

In dem Dekret wird Bildungsministerin Linda McMahon angewiesen, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um die Funktionen des Ministeriums auf ein Minimum zu reduzieren. Um das Ressort komplett abzuschaffen, wäre die Zustimmung des Kongresses nötig. Trump-Sprecherin Karoline Leavitt hatte zuvor dem US-Nachrichtensender Fox News gesagt: „Damit rettet er Amerikas Kinder. Das Bildungsministerium hat nie ein Kind ausgebildet. Es hat immer nur Geld von den Steuerzahlern gestohlen.“ **Mehr ...**

20.03.2025: Wie Miami Beach zum Labor für pro-israelische Zensurgesetze wurde. Obwohl der israelisch-palästinensische Film „No Other Land“ einen Oscar gewonnen hat, ist er auf keiner Streaming-Plattform in den Vereinigten Staaten zu finden, sodass unabhängige Kinos die einzigen Orte sind, an denen man ihn sehen kann. In Miami Beach wird man jedoch schon als Antisemit abgestempelt und aus der Stadt geworfen, wenn man den Film nur erwähnt. Steven Meiner, der Bürgermeister von Miami Beach, der jüdisch ist und enge persönliche und politische Beziehungen zu Israel unterhält, sorgte letzte Woche für Kontroversen, als er versuchte, ein unabhängiges Programm kino wegen der Vorführung des Dokumentarfilms „No Other Land“ zu schließen, nachdem er versucht hatte, die Organisatoren unter Druck zu setzen, eine geplante Vorführung abzusagen. Meiner behauptet, der Film sei antisemitisch und ein „Propagandaangriff auf das jüdische Volk, der nicht mit den Werten unserer Stadt und ihrer Bewohner vereinbar ist“. Der Kreuzzug des Bürgermeisters gegen das Kino, das es gewagt hat, einen mit einem Oscar ausgezeichneten Film zu zeigen, der Israel kritisiert, hat ihn dazu veranlasst, einen Resolutionsentwurf durchzusetzen, um eine zukünftige Zuschusszahlung von 40.000 US-Dollar an das gemeinnützige O Cinema in South Beach, Florida, zu stoppen. Meiner bemüht sich auch um eine Gesetzesänderung, um einen Mietvertrag mit dem unabhängigen Kino, das den Film gezeigt hat, zu kündigen. **Mehr ...**

Warum Trump Grönland übernehmen will – Die wahren Hintergründe. Der US-amerikanische Journalist Ben Norton hat in einem aktuellen Video eine tiefgehende Analyse über die wahren Hintergründe von Donald Trumps Interesse an Grönland veröffentlicht. Offiziell argumentiert Trump, dass die Insel aus nationalen Sicherheitsgründen für die USA von zentraler Bedeutung sei.

Tatsächlich aber geht es um geostrategische Kontrolle, die Eindämmung Chinas und den Zugriff auf immense Rohstoffvorkommen. [Video und mehr ...](#)

Profitieren vom Krieg: USA sind weltweit die Nummer 1 unter den Waffenhändlern, exportieren 7x mehr Waffen als China und 5x Russland. China als „Bedrohung“ – Fakten vs. westliche Propaganda. Wenn man westlichen Medien und Politikern zuhört, hört man ständig, dass China angeblich eine Bedrohung für die Welt darstellt, weil es seine Militärausgaben ausweitet. Tatsächlich hat der ehemalige US-Präsident Donald Trump mehrfach Panikmache über China betrieben. Hier ist ein Ausschnitt aus seiner ersten Amtszeit im Jahr 2019, in dem er behauptete, dass China eine Bedrohung für die Welt sei: [Video und mehr](#)

Tulsi Gabbard stellt sich nicht länger gegen den «völkermörderischen» Krieg im Jemen. Die neue Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes ruft andere Länder dazu auf, sich den USA beim Angriff auf den Jemen anzuschließen. In Donald Trumps erster Amtszeit hatte Gabbard den Krieg gegen den Jemen noch als «Völkermord» bezeichnet und auch US-Kriege in anderen Ländern angeprangert.

Die Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes, Tulsi Gabbard, hat andere Länder dazu aufgerufen, sich den USA beim Angriff auf die Houthis im Jemen anzuschließen, wie Bloomberg berichtet. Antiwar.com weist darauf hin, dass sie sich zuvor stark gegen eine Intervention ausgesprochen hatte. Die in Hawaii aufgewachsene Irak-Kriegsveteranin hatte sich im Übrigen auch kritisch zu militärischen Eingriffen der USA in anderen Ländern geäußert, zum Beispiel denjenigen in Syrien, in Libyen und sogar im Irak. Die USA haben am Samstag und in den darauffolgenden Tagen Luftangriffe gegen den Jemen durchgeführt, bei denen mindestens 53 Menschen, darunter auch Frauen und Kinder, getötet wurden. Gabbard sagte, die USA wollten, dass sich Länder, die von einer Unterbrechung des Schiffsverkehrs im Roten Meer stärker betroffen sind, einschalten. Bloomberg zufolge erklärte Gabbard gegenüber dem indischen Sender NDTV während eines Besuchs in Indien: «Unser Land und andere Länder sollten nicht in einer Position sein, den Handel durch dieses Gebiet umzuleiten, nur weil eine Bedrohung besteht.» Gabbard sagte, dass Präsident Trump entschiedene Maßnahmen ergriffen habe und dass die USA «andere betroffene Länder auffordern werden, ebenfalls Maßnahmen zu ergreifen». [Mehr ...](#)

Trump: Huthis haben „enormen Schaden“ erlitten und warnt Iran. Der Präsident der Vereinigten Staaten, Donald Trump, sagte am 19. März, dass der Iran jegliche Unterstützung, die er angeblich den Houthis (AnsarAllah) im Jemen zukommen lässt, vollständig einstellen müsse. In einem Beitrag auf seiner Website Truth Social warnte Trump, dass der Iran „immer noch große Mengen an Hilfsgütern schickt“, trotz anderslautender Berichte. „Der Iran muss die Lieferung dieser Vorräte SOFORT einstellen. Die Huthis sollen das unter sich ausmachen,,,“ sagte der Präsident. „So oder so verlieren sie, aber so verlieren sie schnell. Den Huthi-Barbaren wurde enormer Schaden zugefügt, und beobachten Sie, wie er sich zunehmend verschlimmert – Es ist nicht einmal ein fairer Kampf, und wird es auch nie sein. Sie werden vollständig vernichtet werden!“, fügte er hinzu. Während Trump seine Warnung aussprach, trafen US-Angriffe die von den Huthis gehaltene jemenitische Hauptstadt Sanaa sowie die nördliche Provinz Saada, das Kernland der Gruppe. Al-Masirah TV, das von den Huthis betrieben wird, berichtete, dass bei einem Angriff auf den Bezirk al-Thawra in Sanaa sieben Frauen und zwei Kinder verletzt wurden. Das US-Militär begann am 15. März auf Befehl von Präsident Donald Trump mit Luftangriffen gegen die Huthis. Trump erklärte,

der groß angelegte Angriff sei eine Reaktion auf die Angriffe der Gruppe auf die Schifffahrt. **Mehr ...**

Medien: Trump setzt Iran eine Frist. Washington könne zu anderen Mitteln greifen, sollte seinen Forderungen nicht entsprochen werden, warnte der stellvertretende Chef des nationalen Sicherheitsrats. Trump habe Iran eine zweimonatige Frist für ein neues Abkommen gesetzt – andernfalls drohe eine militärische Option. US-Präsident Donald Trump hat Iran angeblich eine Frist von zwei Monaten gesetzt, um ein neues Abkommen zu seinem Atomprogramm mit Washington zu schließen. Das berichteten mehrere US-Medien, darunter CNN und Axios. Washington sei auch bereit, zu anderen Maßnahmen zu greifen, sollte der "diplomatische" Ansatz scheitern, sagte der stellvertretende nationale Sicherheitsberater Brian Hughes den Medien. In seiner ersten Amtszeit im Weißen Haus hatte Trump das Atomabkommen mit Iran, den JCPOA-Vertrag, einseitig aufgekündigt, der Gespräche über das iranische Nuklearprogramm erleichterte, und Sanktionen gegen Teheran wieder aufgenommen. Vor zwei Wochen bestätigte Trump, er habe ein Schreiben an den Höchsten Führer Irans, Ajatollah Ali Chamenei, geschickt, vorgeschlagen, die Verhandlungen wieder aufzunehmen, und eine zweimonatige Frist gesetzt. Dieses Dokument wurde vom US-Sonderbotschafter für den Nahen Osten, Steve Witkoff, an den Präsidenten der Vereinigten Arabischen Emirate, Muhammad bin Zayid, übergeben, der es seinerseits Vertretern Irans übergab, so die Berichte. Es bleibt unklar, ob die Frist mit Übergabe des Briefes begann oder erst mit einem möglichen Beginn von Verhandlungen starten wird. "Präsident Trump verdeutlichte Ajatollah Chamenei, dass er den Streit über das Nuklearprogramm Irans diplomatisch – und sehr bald – lösen wolle, und wenn das nicht möglich sei, gebe es andere Wege, ihn zu lösen", sagte Hughes zu CNN und der New York Post. [Mehr ...](#)

19.03.2025: Neu veröffentlichtes geheimes CIA-Memo enthüllt neue Details zur JFK-Ermordung! Ein neu veröffentlichtes CIA-Memorandum sorgt aktuell für Aufsehen im Internet. Das Dokument, das im Zuge der JFK-Akten freigegeben wurde, offenbart brisante Details über John Garrett Underhill Jr., einen ehemaligen Geheimdienstagenten, der nach dem Attentat an Präsident John F. Kennedy plötzlich um sein Leben fürchtete – und wenige Monate später unter mysteriösen Umständen starb. [Mehr ...](#)

Der Tod der freien Meinungsäußerung in Amerika? Derzeit spielt sich der Vizepräsident der USA auf als ob er der Retter der weltweiten Meinungsfreiheit wäre. Doch in den USA gilt auch das gleiche, nämlich Meinungsfreiheit gibt es nur, wenn es nicht die falsche ist. Es gibt keinen Zweifel daran, dass die enge Beziehung zwischen den Vereinigten Staaten und Israel die amerikanischen Institutionen und verfassungsmäßigen Freiheiten tiefgreifend geschädigt hat. Die bedingungslose Unterstützung Washingtons für Israels Militäroperationen und seine geopolitischen Interessen bleibt dem Rest der Welt nicht verborgen, der zunehmend das korrupte politische System der USA und seine weltfremde Führung verachtet. Jüngste Berichte deuten darauf hin, dass Washington und Tel Aviv ernsthaft darüber nachdenken, mehr als zwei Millionen Palästinenser in Länder wie den Sudan oder Somalia umzusiedeln – Regionen, die für Gewalt und Instabilität bekannt sind. Dieses Vorgehen würde den Weg für eine vollständige Annexion des restlichen palästinensischen Gebiets durch Israel ebnen. Das Fundament dieser problematischen Beziehung wurde über Jahrzehnte durch amerikanische Politiker gefestigt, die sich um den finanziellen Einfluss jüdischer Milliardäre bemühen, während jegliche Kritik an Israels Vorgehen systematisch unterdrückt wird. Ein Beispiel dafür war die Rede

des damaligen Sprechers des Repräsentantenhauses, Kevin McCarthy, vor der israelischen Knesset im Mai 2023. McCarthy betonte Israels herausragende Bedeutung für die USA und versprach uneingeschränkte militärische Unterstützung – eine Rhetorik, die als Vorwand für weitreichende Eingriffe in die amerikanische Meinungsfreiheit diene. Parallel dazu setzte die Israel-Lobby in den USA ihre Bemühungen fort, jegliche Kritik an Israel oder jüdischen Organisationen strafbar zu machen. Ein besonders drastisches Beispiel lieferte Floridas Gouverneur Ron DeSantis, der während einer Israel-Reise ein Gesetz unterzeichnete, das jegliche Skepsis gegenüber Israel kriminalisiert. In 36 US-Bundesstaaten wurden bereits Gesetze verabschiedet, die Boykotte gegen Israel mit wirtschaftlichen Strafen belegen oder öffentliche Dienstleistungen verweigern. [Mehr...](#)

"Stimme Amerikas" verstummt: Trump-Administration kürzt Finanzmittel für US-Auslandssender. Die „Voice of America“ sendet keine Nachrichten mehr und kann nun nur noch Musik abspielen. Dies geschah, nachdem die Trump-Administration die Funktionen ihrer Mutterorganisation, der US Agency for Global Media, eingeschränkt hatte. Das Weiße Haus erklärte, warum dieses Einflussinstrument aus der Zeit des Kalten Krieges eingestellt wurde. [Video und mehr...](#)

Medien: USA wollen Spionageabwehr gegen Russland einschränken. Die USA haben die Koordinierung von Arbeitsgruppen verschiedener Behörden, darunter des FBI und des Außenministeriums, zur Bekämpfung von "russischer Sabotage, Desinformation und Cyberangriffen" ausgesetzt, so Reuters. Moskau hat diesbezügliche Vorwürfe entschieden zurückgewiesen.

Mehrere nationale Sicherheitsbehörden der USA haben die koordinierte Arbeit zur Bekämpfung von "russischer Sabotage, Desinformation und Cyberangriffen" eingestellt, berichtete Reuters unter Berufung auf ehemalige und aktuelle Beamte, die an der Einrichtung der entsprechenden Arbeitsgruppen beteiligt waren. Die Gesprächspartner der Nachrichtenagentur stellten klar, dass der Nationale Sicherheitsrat der USA (NSC) nach der Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus die Koordinierung verschiedener Behörden, einschließlich des FBI, des Heimatschutzministeriums und des Außenministeriums, und die regelmäßigen Treffen mit europäischen Beamten zu diesen Themen eingestellt hat.

Der Plan zur Bekämpfung Russlands wurde vom NSC auf Anweisung des ehemaligen Präsidenten Joe Biden erstellt und umfasste die Arbeit von mindestens sieben Arbeitsgruppen der nationalen Sicherheitsbehörden, die zusammen mit europäischen Verbündeten "auf Europa und die Vereinigten Staaten abzielende Komplotte stören" sollten, so Reuters. Anlass waren Warnungen der US-Geheimdienste, dass Moskau einen "hybriden Krieg" gegen den Westen führe. Der Nachrichtenagentur ist es nicht gelungen, herauszufinden, auf welcher Ebene die Entscheidung, die Überwachung einzustellen, getroffen wurde – vom Präsidenten oder von den Leitern der einzelnen Behörden.

Das Weiße Haus leitete eine Bitte um Stellungnahme zu der Situation an den Nationalen Sicherheitsrat weiter. Der Sprecher des Nationalen Sicherheitsrates, Brian Hughes, behauptete gegenüber Reuters, man koordine sich "mit den zuständigen Stellen, um Bedrohungen für die Amerikaner zu bewerten und zu verhindern". Er sagte: "Präsident Trump hat unmissverständlich klar gemacht, dass jeder Angriff auf die Vereinigten Staaten mit einer unverhältnismäßigen Antwort beantwortet werden wird."

Die CIA, das FBI und das Außenministerium lehnten eine Stellungnahme ab. Der russische Präsidentensprecher Dmitri Peskow sagte, die Trump-Administration versuche, "alles Ineffektive,

Korrumpierte und Unglaubliche" loszuwerden, was er als "verständlich" bezeichnete. Hingegen nannte er die gegen Moskau erhobenen Vorwürfe der Sabotage in den USA und der EU "leer und flüchtig" und verwies auf das Fehlen von Beweisen. **Mehr**

Trump: China braucht USA dringend als Handelspartner. China ist auf den Handel mit den USA angewiesen, meint Donald Trump. Der US-Präsident ist bereit, Beziehungen zu Peking und Moskau gleichermaßen aufzubauen. Washington werde mit beiden befreundet sein, erklärt der Politiker in einem Interview. US-Präsident Donald Trump hat am Dienstagabend gegenüber dem TV-Sender Fox News erklärt, dass die USA mit China gut auskommen möchten, insbesondere im Bereich Handel. Dieses Bestreben werde Trump zufolge auch vom chinesischen Staatspräsident Xi Jinping unterstützt. Die Verhandlungen zwischen Peking und Washington sollen derzeit gut verlaufen. Das Hauptthema sei der Handel, und zwar die Beseitigung des enormen Handelsdefizits gegenüber China. Trump betonte, dass das Defizit sich auf ungefähr eine Billion US-Dollar belaufe. Zudem meinte Trump, dass China Interesse am Dialog mit den USA habe, da die chinesische Wirtschaft nach wie vor vom Handel mit den Vereinigten Staaten abhängig sei: "China braucht uns in Bezug auf den Handel sehr dringend." Während des Interviews, das kurz nach Trumps Telefongespräch mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin erschien, wurde das US-Staatsoberhaupt unter anderem gefragt, ob China während der Gespräche über einen Waffenstillstand im Ukraine-Konflikt Einfluss auf Russland ausüben könnte. Der US-Präsident antwortete, dass nicht wünschenswert wäre, wenn Moskau und Peking sich verbinden. Die Annäherung zwischen Russland und China machte Trump dem Ex-Präsidenten Barack Obama zum Vorwurf: "Obama hat sie durch eine schlechte Energiepolitik tatsächlich zusammengebracht. Er hat eine Ehe erzwungen, die niemals stattgefunden hätte, sie war nicht natürlich. Sie sind jetzt wahrscheinlich befreundet, aber wir werden mit beiden befreundet sein." Trump signalisierte seine Absicht, auch die Handelsbeziehungen mit Russland zu verbessern, und brachte sein Interesse an Seltenen Erden aus Russland zum Ausdruck. **Mehr ...**

US-Imperium vs. globale Konzerne: Trump versucht das Rad der Geschichte zurückzudrehen. Donald Trump versucht, die USA aus der Funktion eines Dienstleisters globaler Konzerne herauszuführen und so das US-Imperium zu retten. Je schärfer die Widersprüche im Lager der Feinde der Menschheit sind, desto größer ist die Chance der Menschheit auf einen Sieg, meint Oleg Jassinski. Während die Welt wie erstarrt auf ein Telefongespräch wartet, deutet nichts auf die Möglichkeit glücklicher Wunder in der nahen Zukunft hin. Im Gegensatz zu vielen euphorischen Publikationen über mögliche Grundzüge einer Einigung in der Territorialfrage geht es in den Kriegen des 21. Jahrhunderts nicht um die staatliche Zugehörigkeit bestimmter Territorien, sondern um die tatsächliche Souveränität der Staaten, die diese Gebiete kontrollieren. Das heißt, alle Feinheiten der Worte der Hypnotiseure, Schamanen und Kassandras aus der Politik werden wie üblich auf zwei Komponenten reduziert: Wem gehört die Macht und in wessen Interesse wird sie ausgeübt? Was will die Trump-Administration, die den Kurs ihrer Vorgänger in Bezug auf Russland drastisch umgedreht hat, wirklich erreichen? Geht es einfach darum, den US-Haushalt von der Last eines Krieges zu befreien, der unmöglich zu gewinnen ist? Als Friedensstifter in den Augen der unwissenden Wähler geehrt zu werden, die gewohnheitsmäßig nicht bemerken, dass in den Momenten, in denen sie von Frieden schwärmen, Bomben auf Gaza und Jemen fallen? Die Besonderheit der USA liegt in ihrer Ignoranz gegenüber den elementaren Gesetzen der Geschichte und der Natur. So wie die aggressiven Ignoranten der vom System geschaffenen "Anti-

System-Bewegungen" die Grundlagen der menschlichen Natur leugnen und die ungewohnten Lektionen der Geschichte verachten, weigern sich die US-Regierungen, die Senilität ihres Imperiums in einer Welt zu akzeptieren, die von einem weit jüngeren und stärkeren Raubtier überrannt wird – den Konzernen. Die Konzerne haben so etwas Veraltetes wie nationale Grenzen schon lange vergessen. Sie brauchen die USA nicht mehr als Anführer, sondern nur noch als Manager der westlichen Welt. Das US-Imperium existiert so lange, wie es gemeinsame Interessen zwischen ihm und der Macht der Konzerne gibt. Der derzeitige interne Konflikt des Westens liegt in diesem Bereich, nicht in der Frage von Krieg oder Frieden für die Ukraine. Die USA wollen nicht auf dem Müllhaufen der Geschichte landen und haben gelernt, proaktiv zu handeln, wenn ihre eigenen Krisen beginnen. Der 11. September 2001 und die seltsame Pandemie, die im Jahr 2019 ihren Anfang nahm, haben den Planeten neu formatiert und dabei nicht nur das US-Imperium vor Ungemach bewahrt, sondern ihm auch riesige Laborstudien über die Macht der Medien zur Manipulation der Massen geliefert. Trump wird versuchen, das Rad der Geschichte zurück zum klassischen amerikanischen Staatsimperialismus zu drehen, wobei er unweigerlich mit einem noch mächtigeren Feind in Konflikt geraten wird: dem supranationalen, korporativen und antistaatlichen Imperialismus des globalen Kapitals. **Mehr ...**

Leónidas Kavakos über die Buhrufe gegen J. D. Vance: «In Konzertsälen sollte man keine politischen Proteste führen». Der griechische Geigenvirtuose Leónidas Kavakos äußerte sich zu den jüngsten Vorfällen, bei denen der US-Vizepräsident JD Vance während eines Konzerts im Kennedy Center in Washington mit Buhrufen empfangen wurde. Am Abend des 13. März 2025 erhitze ein Vorfall im Kennedy Center in Washington die Gemüter: Der US-Vizepräsident J. D. Vance, der zusammen mit seiner Frau die Veranstaltung des griechischen Geigers Leónidas Kavakos und der National Symphony Orchestra besuchte, wurde mit lauten Buhrufen und Protesten empfangen. Der Grund für die Ablehnung des Politikers lag in den politischen Eingriffen von Donald Trump in den Kultursektor der Vereinigten Staaten, darunter die Entlassung der gesamten, «woken» Leitung des Kennedy Centers und die Einsetzung des konservativen Richard Grenell in leitende Positionen dieser Institution. Kavakos, der zu diesem Zeitpunkt noch nicht auf die Bühne gegangen war, erlebte die Reaktion des Publikums aus der Ferne. «Ich war schockiert, als ich die Stimmen und die Buhrufe hörte. Es ist sehr ungewöhnlich, so etwas in einem Konzertsaal zu erleben», gesteht der Geiger im Gespräch mit [protothema.gr](#). Der Vorfall löste Diskussionen darüber aus, ob solche Proteste in einem kulturellen Rahmen legitim sind. Für Kavakos ist die Antwort klar: «Es ist nicht richtig, in einem Konzertsaal politische Proteste zu führen. Auch wenn man im Recht ist, verliert man dadurch das Ziel, das man erreichen möchte. Ein Konzertsaal ist ein heiliges Gebiet für die Kunst, nicht für politische Meinungsäußerungen.» **Mehr ...**

US-Behörden ermitteln im rumänischen Staatsstreich. US-Geheimdienste haben den Biden-Außenminister Anthony Blinken im Visier. Rund um die annullierte Wahl in Rumänien wird offenbar gegen ihn und seinen Assistenten ermittelt. Welche Rolle spielten ausländische Kräfte beim Staatsstreich in Rumänien, bei dem man zuerst die Präsidentschaftswahl annullieren ließ und dann den Wahlsieger ausschloss? Während man dieses politische Manöver mit dem „Einfluss Russlands“ legitimiert, dürfte es tatsächlich Einmischung aus dem Westen gegeben haben. Aber aus den USA. So berichtete der Think-Tank „The Diplomatic Affairs“ bereits im Februar über hochbrisante Entwicklungen in den USA: Die Geheimdienste haben den ehemaligen US-Außenminister Anthony

Blinken und seinen Assistenten James O'Brien ins Visier genommen. Der Titel des Artikels: „Der rumänische Staatsstreich wird von den US-Behörden untersucht“ ist eindeutig. Die brisante Stelle im Text: „Die Situation hat eine internationale Dimension angenommen: US-Geheimdienstquellen deuten darauf hin, dass gegen den ehemaligen US-Außenminister Anthony Blinken und seinen Assistenten James O'Brien wegen möglicher Verbindungen zu diesem politischen Fiasko ermittelt wird. Angeblich haben sie gemeinsam mit der ehemaligen rumänischen Außenministerin Luminița Odobescu Lobbyarbeit betrieben, um die rumänischen Behörden dazu zu bewegen, die Wahlen für nichtig zu erklären. Dies wirft Fragen über das Ausmaß der ausländischen Einmischung in die inneren Angelegenheiten Rumäniens auf.“ [Mehr ...](#)

Neu veröffentlichte geheime CIA-Dokumente werfen neue Fragen zu Lee Harvey Oswald und der sowjetischen Verbindung auf. Neue, kürzlich aufgetauchte geheime CIA-Dokumente liefern brisante Details über die möglichen Kontakte von Lee Harvey Oswald, dem mutmaßlichen Mörder von John F. Kennedy, mit einem hochrangigen sowjetischen Diplomaten in Mexiko. Die Unterlagen befassen sich insbesondere mit Valeriy Vladimirovich Kostikov, einem sowjetischen Beamten, der von US-Geheimdiensten mit Abteilung 13 des KGB in Verbindung gebracht wurde – einer Abteilung, die für „exekutive Aktionen“ zuständig war, also politische Attentate. Die Dokumente offenbaren, dass Kostikov zwischen 1959 und 1961 durch mehrere Länder, darunter die USA, Mexiko und Kuba, gereist war. Später wurde er als Konsularbeamter in Mexiko-Stadt stationiert, wo er Berichten zufolge versuchte, amerikanische Regierungsmitarbeiter zu rekrutieren. Doch die spannendste Enthüllung betrifft einen Vorfall im September/Okttober 1963 – nur wenige Wochen vor dem Mord an John F. Kennedy. Lee Harvey Oswald und das Treffen mit Kostikov. Laut den CIA-Unterlagen suchte Oswald im Herbst 1963 die sowjetische Botschaft in Mexiko-Stadt auf, um ein Visum für eine Rückkehr in die UdSSR zu beantragen. Das Brisante: Der Beamte, der Oswalds Visumantrag bearbeitete, war niemand anderes als Valeriy Kostikov – der mutmaßliche KGB-Agent mit Verbindungen zu politischen Attentaten. Die CIA gibt an, dass sie keine Beweise für eine weitergehende Beziehung zwischen Oswald und Kostikov habe. Doch das wirft die entscheidende Frage auf: War das Treffen wirklich ein harmloser Antrag auf ein Visum – oder wurde dort etwas ganz anderes besprochen? Der Zeitpunkt dieses Treffens ist besonders verdächtig: Oswald war ein überzeugter Marxist und hatte bereits in den späten 1950er Jahren in der Sowjetunion gelebt. Er kehrte 1962 aus der UdSSR zurück, hatte jedoch offenbar weiterhin Sympathien für das kommunistische Regime. Zwei Monate nach dem Treffen in Mexiko-Stadt erschoss er Präsident Kennedy in Dallas – oder war zumindest der offizielle Täter. Ein Treffen mit einem hochrangigen KGB-Beamten mit Attentatsverbindungen direkt vor der Ermordung von JFK ist kein Zufall, der einfach ignoriert werden kann. War Oswald ein sowjetischer Agent? Laut der CIA gab es bereits damals Spekulationen über eine Verwicklung der UdSSR in das Kennedy-Attentat. Dennoch stellt sich die Frage, warum eine ernsthafte Untersuchung dieses Treffens verhindert oder heruntergespielt wurde. Die CIA behauptet in den Dokumenten, dass der KGB seit 1959 keine „exekutiven Aktionen“ mehr durchgeführt habe. Das mag eine offizielle Linie sein – aber können wir das wirklich glauben? Andere Merkwürdigkeiten in den Unterlagen: Kostikovs plötzliche Abreise aus Mexiko 1971, obwohl er eigentlich noch Monate dort bleiben sollte. Berichte, dass Kostikov mit linksgerichteten Gruppen in Mittelamerika vernetzt war und ihnen Geld und technische Anweisungen gab. Ein auffälliges Fehlen konkreter Informationen über die Inhalte seiner Gespräche mit Oswald. All das deutet darauf hin, dass es möglicherweise weit mehr über diese Treffen gibt, als die CIA preisgibt. Vertuschung durch US-Behörden? Die Tatsache, dass diese Dokumente erst jetzt an die

Öffentlichkeit gelangen, wirft die Frage nach einer Vertuschung auf. Jahrzehntlang wurde jede Theorie, die eine internationale Verschwörung hinter dem JFK-Attentat vermutete, als „Verschwörungstheorie“ diffamiert. Doch wenn Oswald tatsächlich enge Verbindungen zur Sowjetunion hatte – oder vielleicht sogar von ihr unterstützt wurde –, dann würde das die gesamte offizielle Geschichte des Kennedy-Mordes komplett auf den Kopf stellen. War Oswald ein Einzeltäter oder Teil eines größeren Plans? Warum hat die CIA damals keine intensivere Untersuchung dieses Treffens veranlasst? Hatten die US-Geheimdienste möglicherweise bereits Verdacht geschöpft, hielten aber Informationen zurück? Fazit: Wurde eine russische Spur ignoriert? **Mehr ...**

Präsident Trump: Hör auf mit der Bombardierung des Jemen und verlass den Nahen Osten!

Am Wochenende hat Präsident Trump eine massive Militäroperation gegen das kleine Land Jemen angeordnet. War der Jemen dabei, die Vereinigten Staaten anzugreifen? Nein. Hat sich der Präsident in diesem Fall an den Kongress gewandt und eine Kriegserklärung gegen das Land beantragt? Tatsache ist, dass der Jemen die Vereinigten Staaten von Amerika nicht einmal bedroht hatte, bevor die Bomben fielen.

Letztes Jahr hat Kandidat Trump die Besessenheit der Biden-Regierung von ausländischem Interventionismus zum Nachteil unserer Probleme im Inland scharf kritisiert. In einem Interview auf der Libertarian National Convention kritisierte er Bidens Kriegstreiberei gegenüber dem Podcaster Tim Pool mit den Worten: „Man kann Probleme über ein Telefon lösen. Stattdessen fangen sie an, Bomben abzuwerfen. Kürzlich haben sie Bomben über dem Jemen abgeworfen. Das muss man nicht tun.“

Doch sobald er im Amt war, setzte Trump auf militärische Gewalt als erste Option. Seit dem Waffenstillstandsplan zwischen Israel und der Hamas, der von Präsident Trumps Sonderbeauftragtem Steve Witkoff ausgehandelt wurde, lässt der Jemen die Schifffahrt auf dem Roten Meer in Ruhe. Nachdem Israel jedoch letzte Woche eine totale Blockade der humanitären Hilfe für die Bürger des Gazastreifens verhängt hatte, drohten die Houthi-Führer damit, Israels Schifffahrtsaktivitäten auf dem Roten Meer erneut zu blockieren. Das genügte Präsident Trump, um stundenlang Bomben und Raketen abzuwerfen und dabei mehrere Dutzend jemenitische Zivilisten – darunter Frauen und Kinder – zu töten. **Mehr ...**

„Wir haben jetzt genug Geld – unsere neuen Unterstützer sind Juden ...“. Brisanter Satz aus freigegebenen Kennedy-Dokumenten.

Welche Bedeutung steckt dahinter? Der Satz „Wir haben jetzt genug Geld – unsere neuen Unterstützer sind Juden – sobald ‘wir‘ (oder ‘sie‘) Kennedy erledigt haben....“ stammt aus einem geheimen Memorandum des United States Secret Service, das sich mit den Ermittlungen zur Ermordung von John F. Kennedy befasst. Diese Aussage soll ein Mann namens Echevarria am Vortag des Attentats gemacht haben. Wer war Echevarria? Seine Aussage deutet auf mehrere zentrale Aspekte hin: Kennedys Ermordung war möglicherweise finanziell abgesichert. Der Zusatz „unsere neuen Unterstützer sind Juden“ wirft die Frage auf, wer diese Geldgeber waren und warum sie ein Interesse an Kennedys Tod hatten. Verbindung zwischen der kubanischen Gruppe und externen Finanzquellen. War die Gruppe nur ein Werkzeug, das von mächtigeren Akteuren finanziert wurde? Unklare Formulierung: Wer sind „wir“ oder „sie“? Die Klammern im Dokument deuten darauf hin, dass es Unsicherheit über die genaue Formulierung gab. Welche Rolle spielten externe Geldgeber? Die Erwähnung von „neuen Unterstützern“, die angeblich jüdisch seien, ist brisant. Mögliche Interpretationen: Politische oder wirtschaftliche Interessen: Kennedy hatte sich als Präsident oft gegen große

Finanzinteressen und bestimmte Lobbys gestellt. Kubanische Exilgruppen und ihre Geldgeber: Viele kubanische Exilgruppen, die gegen Fidel Castro kämpften, wurden von privaten Netzwerken finanziert, darunter wohlhabende Exilkubaner und US-Interessen.

Geheimdienstliche Einflussnahme? Ist es möglich, dass ausländische Geheimdienste über Zwischenhändler oder Finanzquellen Einfluss auf das Attentat nahmen? Wenn ja, wurde diese Spur absichtlich nie weiterverfolgt?

Das Secret Service-Dokument war jahrzehntelang geheim. Wichtige Namen oder Beweise könnten bewusst unterdrückt oder zurückgehalten worden sein. Diese Aussage deutet auf eine kompliziertere Verschwörung hin als die offiziell präsentierte Version von Lee Harvey Oswald als Einzeltäter. Fazit: Ein möglicher Schlüssel zu einer größeren Verschwörung? [Mehr ...](#)

18.03.2025: Plan im Weißen Haus: Die Krim wird russisch. Trump könnte die Krim als russisch anerkennen. Das wäre ein politischer, wirtschaftlicher und militärischer Wendepunkt. Auch, wenn dahinter pragmatische Gründe stehen würden. Semafor zitierte zwei ungenannte Personen, die mit der Angelegenheit vertraut sind, um am Montag exklusiv zu berichten, dass Trump erwägt, die Krim von den USA als russisch anerkennen zu lassen. Dazu soll innerhalb der UNO Druck gemacht werden, damit diese dasselbe als Teil einer größeren Vereinbarung zur Beendigung des Ukraine-Konflikts tun. Trump will für die Welt vorangehen, damit dann andere Länder des Westens und insbesondere aus dem globalen Süden folgen können. *Mehr ...*

Sex, Politik und Zensur: Wie eine Organisation für Sexualerziehung in den Israel-Palästina-Konflikt hineingezogen wurde. Im September 2024 deckte MintPress News auf, wie Project Shema, eine israelische Lobbygruppe, die eng mit der berüchtigten Anti-Defamation League (ADL) verbunden ist, öffentliche Schulen in den USA infiltrierte, um Schüler und Lehrer gleichermaßen mit dem liberalen zionistischen Dogma zu indoktrinieren und Debatten und Meinungsverschiedenheiten über den tödlichen Krieg Tel Avivs gegen Gaza zu unterdrücken, und zwar unter dem Vorwand, gegen den Hass auf Juden zu kämpfen. Spulen wir in die Gegenwart, und Project Shema hat still und leise sein Fadenkreuz auf das unwahrscheinlichste aller Ziele gerichtet – die American Association of Sexuality Educators, Counselors and Therapists (AASECT). Die 1967 gegründete Organisation veröffentlicht von Experten begutachtete Zeitschriften zu Sexualerziehung und -therapie und führt ein Verzeichnis zertifizierter Sexualmediziner, um Bedürftigen bei der Suche nach angemessener Unterstützung zu helfen. Die Organisation hat mehrere Tausend Mitglieder, darunter Mediziner, Psychologen, Eheberater, Familienplanungsspezialisten, Anwälte, Studenten und andere. Obwohl AASECT eine hoch angesehene Institution auf diesem Gebiet ist, ist sie nicht auf dem Radar der breiten Öffentlichkeit und wird vielen Amerikanern völlig unbekannt sein. Dies wirft die offensichtliche Frage auf, wie und warum die Organisation ins Fadenkreuz der Israel-Lobby geraten ist. Es ist eine zutiefst schmutzige Geschichte, die in oft schockierenden Details in einem Material dargelegt wird, das MintPress News von einem Whistleblower innerhalb der AASECT zur Verfügung gestellt wurde, der anonym bleiben möchte. Die Dokumentation zeigt, dass die Einfügung von Project Shema in die Vereinigung der Höhepunkt langjähriger, entschlossener und äußerst bösartiger Bemühungen von Zionisten innerhalb der Reihen der Organisation war, die AASECT zu einer pro-israelischen Haltung zu zwingen und die interne palästinensische Solidarität zu neutralisieren. [Mehr ...](#)

US-Kriegsbilanz: Acht Billionen Dollar seit 9/11 – sowie Abermillionen Tote und globale Instabilität. Don McGregor, US-Kriegsveteran und F-16-Kampfpilot, ruft dazu auf, aus der Spirale der «nicht enden wollenden Kriege» auszubrechen. Auch das Argument der Terrorismusbekämpfung zählt hier für ihn nicht. Worauf es dagegen ankomme, sei «Soft Power», also Diplomatie und wirtschaftliche Einflussnahme. Wie unterschiedlich die Wahrnehmungen doch sein können. So zog RND-Chefautor Matthias Koch am Samstag eine «Bilanz» zu den, wie er meint, ersten «50 Chaostagen» von US-Präsident Donald Trump. Sein Fazit: «Kurz nach ihrem wirren Start im Weißen Haus stehen Donald Trump, Elon Musk und die Republikaner rundum ramponiert da: ökonomisch, politisch, moralisch. Nie hat in der jüngeren Geschichte ein neuer US-Präsident in so kurzer Zeit für sich und sein Land so viel Schaden angerichtet.»

Nur wenige Stunden später ging dann die Nachricht durch die Medien, dass diejenigen, die am stärksten von der Politik des 78-Jährigen betroffen sind – also die US-Bürgerinnen und -Bürger – das ganz anders sehen als Koch. So meinen laut einer Umfrage des Senders NBC News 47 Prozent der US-Amerikaner, dass Trump «einen guten Job macht». Ein persönlicher Rekord für den 45. und 47. Präsidenten, der in seiner Zeit im Weißen Haus noch nie mehr Zuspruch genossen hat. Was derweil an Kochs Bilanz auch aufstößt: Er vergisst zu erwähnen, wie kritikwürdig die Politik zuvor war. Trump drückte es in seiner Antrittsrede wie folgt aus: «Die Waage der Gerechtigkeit wird wieder ausbalanciert. Die bösartige, gewalttätige und unfaire Nutzung unseres Justizministeriums und unserer Regierung als Waffe wird enden (...) Während wir uns heute versammeln, sieht sich unsere Regierung mit einer Vertrauenskrise konfrontiert. Viele Jahre lang hat ein radikales und korruptes Establishment unseren Bürgern Macht und Reichtum entzogen, während die Säulen unserer Gesellschaft zerbrochen sind und scheinbar in völligem Verfall waren (...) Meine jüngste Wahl ist ein Mandat, um einen furchtbaren Verrat vollständig und total rückgängig zu machen.»

Sicher, jede öffentliche Person und damit auch Trump muss kritisch begleitet werden. Auf Transition News erschien Ende Oktober 2024, also kurz vor der US-Wahl, ein Artikel, in dem es um einen Beitrag des US-Journalisten und Autors Chris Hedges ging. Er meinte, die US-Amerikaner hätten nur die Wahl zwischen «Zerstörung durch Konzernmacht oder durch Oligarchie». Dabei würde die Konzernmacht von Kamala Harris repräsentiert, die Macht der Oligarchie hingegen von Donald Trump. Beide Systeme würden zu einem weiteren wirtschaftlichen und sozialen Zusammenbruch und zum Neo-Feudalismus führen. Ob es so kommen wird, wird sich noch zeigen. Doch dass es Trump zum Beispiel gelungen ist, Persönlichkeiten wie Robert F. Kennedy Jr. in verantwortungsvolle Positionen zu heben, macht zumindest dahingehend Mut, dass etwas geschehen könnte, was überfällig ist: dass die Macht von Big Pharma merklich zurückgedrängt und deutlich mehr Raum für wirklich unabhängige Forschung geschaffen wird (siehe dazu hier). Auch dieser Aspekt wird von Koch nicht tangiert. Genauso wenig geht Koch auf das ein, was Trump in seiner Antrittsrede angesprochen hat: «Wir werden unseren Erfolg nicht nur an den Schlachten messen, die wir gewinnen, sondern auch an den Kriegen, die wir beenden – und vielleicht am wichtigsten: an den Kriegen, in die wir gar nicht erst geraten. Mein stolzestes Vermächtnis wird das eines Friedensstifters und Versöhnners sein.» [Mehr](#)
...

Vor dem Telefonat mit Putin machen Gerüchte über ein heikles Zugeständnis Trumps die Runde. Es wird ein historisches Gespräch am heutigen Nachmittag: In dem Telefonat zwischen Trump und Putin soll über eine Friedenslösung in der Ukraine verhandelt werden. Es ist davon

auszugehen, dass es ein Geschäft auf Kosten der Ukraine wird. Der US-Präsident Trump will mit dem Kreml-Herrscher sprechen, um ihn zu einer Waffenruhe in der Ukraine zu bewegen. Doch der russische Präsident stellt Bedingungen. Um sich aus dieser Zwickmühle heraus zu manövrieren, könnte Trump ihm in einem Punkt sehr weit entgegenkommen. Seit dem Wochenende laufen in Washington die Vorbereitungen auf das an diesem Dienstag stattfindende Telefongespräch zwischen Donald Trump und Wladimir Putin auf Hochtouren. Für den US-Präsidenten ist es eines der heikelsten Telefonate. Sein Ziel ist kein geringeres, als den Ukraine-Krieg zu beenden. Man habe „eine sehr gute Chance“, zu einer Übereinkunft zu kommen, sagte Trump noch am Sonntagabend. „Wir werden sehen, ob wir etwas zum Verkünden haben, vielleicht schon am Dienstag.“ Am Montagabend schrieb er auf Truth Social: „Viele Elemente eines endgültigen Deals sind schon vereinbart, aber viel ist noch offen.“ Damit schlug Trump einen optimistischeren Ton an als der in dieser Frage zum Top-Berater aufgestiegene Steve Witkoff. Der sprach am Sonntag von „Wochen“, die es dauern könne, bis man eine Einigung habe. Trump ist in einer schwierigen Lage. US-Außenminister Marco Rubio und sein Sicherheitsberater Mike Waltz haben der Ukraine die Bereitschaft zu einer 30-tägigen Waffenruhe ohne sofortige Sicherheitsgarantien abgerungen. Dafür hatte Washington Kiew massiv unter Druck gesetzt. Nach dem Eklat im Oval Office wurde Selenskyj mit Beleidigungen und Vorwürfen überzogen, die Militärhilfe wurde gekappt und der Austausch von Geheimdienstinformationen ausgesetzt. [Mehr ...](#)

USA fällt Urteil über legendäre Quelle der Russophobie. Der legendäre US-Rundfunkveranstalter "Radio Liberty", der gezielt auf den Zusammenbruch der Sowjetunion und später Russlands hinarbeitete, steht nun ohne staatliche Finanzierung da. Paradoxerweise hat Washington dem Sender allein im eigenen Interesse die Gelder gestrichen. Worum geht es hier? Die US-Behörden haben die Finanzierung von Radio Free Europe/Radio Liberty eingestellt, wie aus einer auf der offiziellen Webseite der Einrichtung veröffentlichten Erklärung hervorgeht. US-Präsident Donald Trump hatte zuvor eine Anordnung zur Minimierung der Funktionen und der Tätigkeit des Personals mehrerer Behörden unterzeichnet, um die Bürokratie zu bekämpfen, darunter die United States Agency for Global Media (USAGM) der Regierung, die Radio Free Europe/Radio Liberty und Voice of America kontrolliert. Gemäß Trumps Entscheidung müssen einige staatliche Organisationen ihre Funktionen und Tätigkeiten der Angestellten auf das vom US-Gesetz vorgeschriebene Minimum reduzieren. In der Erklärung heißt es: "Heute hat die United States Agency for Global Media (USAGM) gegenüber Radio Free Europe/Radio Liberty mitgeteilt, dass der Bundeszuschussvertrag, der die weltweiten Aktivitäten finanziert, nicht länger gültig ist." Wie der Fernsehsender ABC zuvor berichtet hatte, hätten einige US-Mitarbeiter von Voice of America nach der Unterzeichnung der Anordnung Trumps, die Funktionen einer Reihe von Behörden, darunter auch USAGM, zu reduzieren, erste Bescheide über Zwangsbeurlaubungen erhalten.

Im Februar forderte der Leiter des Department of Government Efficiency (DOGE), der US-Unternehmer Elon Musk, die Schließung von Radio Free Europe/Radio Liberty und Voice of America, mit der Begründung, dass dort "linksradikele Verrückte arbeiten, die mit sich selbst reden." Es ist schwer, Musk zu widersprechen. Beide Radiosender wurden in der Zeit des Kalten Krieges als Vehikel für die Verbreitung der US-amerikanischen Ideologie und verwandter Ideen gegründet. Und während diese Ideologie selbst allmählich zu den heutigen linksradikalen Vorstellungen amerikanischer kreativer Intellektueller mutierte, änderten sich auch die Inhalte, mit denen sich die Radiosender an ihre Hörer wandten. [Mehr ...](#)

Trump-Effekt: UBS entfernt Diversitätsziele. Die UBS hat alle Hinweise auf Diversity, Equity & Inclusion (DE&I) aus ihrem Jahresbericht 2024 entfernt. Der Schritt folgt dem politischen Druck aus den USA unter Donald Trump. Frühere Diversitätsziele wurden gestrichen, Begriffe wie "ethnic" und "minority" reduziert. Die Bank setzt nun auf eine neutralere Sprache. Die Schweizer Großbank UBS hat in ihrem Jahresbericht 2024 sämtliche Verweise auf Diversity, Equity and Inclusion (DE&I) entfernt. Weder das Kürzel noch der vollständige Begriff finden sich im Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsbericht der Bank. Während im Vorjahr noch ausführliche Darstellungen der DE&I-Strategie enthalten waren, setzt die UBS nun auf eine neutralere Formulierung.

Diese Änderung erfolgt vor dem Hintergrund einer wachsenden Skepsis gegenüber DE&I-Initiativen, insbesondere in den Vereinigten Staaten. Mit der Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus hat die US-Regierung alle staatlichen Programme in diesem Bereich eingestellt. Die Exekutivanordnung "Ending Radical and Wasteful Government DEI Programs and Preferencing" (Beendigung radikaler und verschwenderischer staatlicher DEI-Programme und Bevorzugung) markiert einen politischen Kurswechsel, dem viele Unternehmen gefolgt sind. Auch die UBS scheint sich dieser Entwicklung nicht zu entziehen. Geänderte Wortwahl im Bericht. Während der Geschäftsbericht 2023 noch klare Zielvorgaben zur Förderung von Diversität enthielt, ist der aktuelle Bericht deutlich zurückhaltender formuliert. Die bisherige Strategie basierte auf vier Säulen: Verantwortlichkeit, Rekrutierung, Talententwicklung und der Schaffung einer inklusiven Unternehmenskultur. Ziel war es, Geschlechter- und ethnische Diversität zu fördern. Im neuen Bericht liegt der Fokus auf einer diversen und inklusiven Arbeitsumgebung, die auf Meritokratie basiert. Die Bank hebt hervor, dass sie eine Unternehmenskultur anstrebe, in der alle Mitarbeiter anerkannt und wertgeschätzt werden und ihr Potenzial entfalten können. Priorität habe die Besetzung von Positionen mit den bestgeeigneten Talenten, um den Interessen von Kunden, Geschäftsbereichen, Aktionären und der Gesellschaft bestmöglich zu dienen. Besonders markant ist der Wegfall konkreter Zielvorgaben. Noch im Vorjahr hatte die UBS ambitionierte Diversitätsziele formuliert. [Mehr ...](#)

Hat jetzt auch Trump seinen Krieg? In der Geschichte der Vereinigten Staaten scheint es für jeden Präsidenten, der etwas auf sich hält, zur Pflicht geworden zu sein, dass mindestens ein neuer Krieg in seinem Namen geführt wird. Im Jemen steht jetzt auch Trump kurz davor, diese schreckliche Tradition fortzusetzen. In seiner ersten Amtszeit hatte Trump allen Intrigen des Tiefen Staates, neue Kriege, z. B. gegen die Demokratische Volksrepublik Korea, anzufangen, heroisch widerstanden. Und während des Wahlkampfes im letzten Jahr trat er als Kandidat des Friedens für das Amt des US-Präsidenten auf. Genau deshalb haben viele Wähler Donald Trump ihre Stimme gegeben, wie Umfragen bestätigt haben. Sie und die ganze Welt mit ihnen hofften, Trump würde sein Versprechen halten und die USA nicht wieder in unnötige Konflikte verwickeln. Doch es sieht so aus, als würde Trump dieses Versprechen brechen: Am vergangenen Wochenende ordnete er Luftangriffe auf den Jemen an, bei denen zahlreiche zivile Opfer zu beklagen waren, darunter auch etliche Kinder, was nahelegt, dass nicht nur militärische Ziele wie Raketenstellungen und Radarsysteme angegriffen wurden, wie das Pentagon behauptet. Der offizielle Grund für Trumps Zustimmung zu den Angriffen lautet, "die Freiheit der Schifffahrt im Roten Meer" zu sichern. Der eigentliche Grund jedoch ist, dass Trump den Interessen der zionistischen Lobby folgt und die gleiche erfolglose Politik fortsetzt, die bereits Joe Biden

verfolgte. Trump scheint naiv zu glauben, er könne den Jemen durch Bombardements zur Kapitulation zwingen und das Rote Meer für Schiffe, die den Interessen des zionistischen Staates dienen, sicher machen. Allerdings ist anzunehmen, dass die getöteten jemenitischen Kinder nicht an den Raketenangriffen der Huthi gegen den Schiffsverkehr beteiligt waren. Als Israel und die Hamas im Januar dieses Jahres einen von den USA vermittelten Waffenstillstand vereinbarten, stellten die Huthi ihre Angriffe auf israelische Schiffe oder solche, die Waren für Israel transportierten, sowie auf Schiffe von Nationen, die den Genozid in Gaza mit Waffenlieferungen an die zionistische Soldateska unterstützen, ein. Die Huthi hielten sich an diese Vereinbarung – bis jetzt. Da Israel sich jedoch weigerte, die zweite Phase des Abkommens umzusetzen und die dringend benötigte humanitäre Hilfe nach Gaza zu lassen, um den heißen Krieg gegen die Menschen in Gaza mit einem Krieg durch Hunger und Krankheiten fortzusetzen, nahmen die Huthi ihre Angriffe wieder auf. **Mehr ...**

US-Pressesprecherin: "Der Frieden in der Ukraine war noch nie so nah". Der US-Präsident ist fest entschlossen, ein Friedensabkommen zur Beendigung des Ukraine-Konflikts zu erzielen, erklärte die Sprecherin des Weißen Hauses. Bei seinem Telefonat am Dienstag wolle Trump mit Putin über Gebietskontrolle und die Aufteilung von Ressourcen und Vermögenswerten sprechen. Ein Friedensabkommen zur Beendigung des Ukraine-Konflikts sei "nie näher gewesen", erklärte die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Karoline Leavitt, am Montag. Im Vorfeld des bevorstehenden Telefonats zwischen US-Präsident Donald Trump und dem russischen Präsidenten Wladimir Putin thematisierte sie dies bei einer Pressekonferenz. Vor Medienvertretern verglich Leavitt die Verhandlungen mit einem American-Football-Spiel: "Wir befinden uns an der 10-Yard-Linie des Friedens, und wir waren noch nie so nah an einem Friedensabkommen wie in diesem Moment. Und der Präsident ist, wie Sie wissen, fest entschlossen, ein Abkommen zu erzielen." Trump hatte zuvor erklärt, er werde am Dienstag mit Putin über die Kontrolle von Gebieten und die "Aufteilung bestimmter Vermögenswerte" sprechen. Zudem soll es in dem Telefonat der beiden Politiker über den von den USA vorgeschlagenen 30-tägigen Waffenstillstand gehen. In der vergangenen Woche traf sich bereits Trumps Gesandter Steve Witkoff mit Putin in Moskau. Anschließend erklärte auch er gegenüber dem CNN-Journalisten Jake Tapper, dass "die beiden Seiten heute einer Einigung viel näher sind." Witkoff zufolge hätten die USA "die Differenzen" zwischen Moskau und Kiew "verringert". Die Ukraine hat einen vorübergehenden Waffenstillstand befürwortet, dabei aber ausgeschlossen, auf die zu Russland gehörenden Gebiete, einschließlich der Krim, zu verzichten. Putin sagte letzte Woche, grundsätzlich unterstütze er die vorgeschlagene Waffenruhe. Dabei müsse man aber die "ursprünglichen Ursachen der Krise" angehen, die Waffenruhe dürfe von Kiew nicht zur Neuformierung seiner Streitkräfte genutzt werden. **Mehr ...**

»HEXENJAGD« – Donald Trumps Skandale und Affären (Teil 3). Im August 2023 musste Trump wegen Verschwörung zum Betrug an den Vereinigten Staaten und der Behinderung eines offiziellen Verfahrens vor einem Bundesgericht in Washington erscheinen. Ihm drohte bei Verurteilung eine jahrelange Haftstrafe. Zuvor hatte Jack Smith, der Sonderermittler des Justizministeriums, Anklage gegen Trump erhoben. Vor und während dieser gewaltsamen Auseinandersetzung habe Trump versucht, den Willen der Wähler zu untergraben und die Umsetzung der Wahlergebnisse zu behindern. Der damalige Ex- und heute US-Präsident erklärte sich in allen Punkten für nicht schuldig. Zuvor beschuldigte er Joe Biden, dem Justizministerium befohlen zu haben, ihn wegen einer Vielzahl an Vergehen anzuklagen, weil er eine „korrupte, manipulierte und gestohlene Wahl angefochten“ habe.

Damit solle er gezwungen werden, Zeit und Geld für Gerichtsverfahren statt für seinen Wahlkampf aufzuwenden. Nach dem Termin in Washington beklagte sich der Republikaner: „Das ist die Verfolgung eines politischen Gegners. Das hätte in Amerika nie passieren dürfen. Dies sei ein sehr trauriger Tag für Amerika.“

Im Juli 2024 entschied der US-Supreme Court (der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten), dass Trump für bestimmte Amtshandlungen Immunität genoss und als US-Präsident nicht für im Amt begangene Verbrechen belangt werden dürfte. Für „inoffizielle“ Handlungen galt das jedoch nicht. [Mehr ...](#)

Pro-Palästina zu sein ist strickt verboten. Das US-Justizministerium entsendet eine „Task Force gegen Antisemitismus“ in vier US-Städte, um gegen pro-palästinensische Proteste vorzugehen. Die Task Force verwendet vermutlich eine Definition von Antisemitismus, die Kritik an Israel einschließt.

Das US-Justizministerium gab am Donnerstag bekannt, dass seine kürzlich gegründete „Task Force gegen Antisemitismus“ im Rahmen des umfassenden Vorgehens der Trump-Administration gegen israelkritische Hochschulproteste in vier US-Städte reisen wird. Das Justizministerium teilte mit, dass die Task Force unter der Leitung von Rechtsanwalt Leo Terrell die Verantwortlichen in New York, Boston, Chicago und Los Angeles besuchen wird, um „ihre Reaktionen auf antisemitische Vorfälle an Schulen und auf Hochschulgeländen in ihren Städten in den letzten zwei Jahren“ zu besprechen.

Obwohl die pro-palästinensischen Proteste, die die Hochschulgelände überschwemmten, als „antisemitisch“ bezeichnet wurden, beteiligten sich viele jüdische Studierende und Organisationen daran. Das Justizministerium erklärte, Terrell habe die Stadtverwaltung darüber informiert, dass ihm „Vorwürfe bekannt seien, die Schulen in ihren jeweiligen Städten hätten jüdische Schüler möglicherweise nicht vor unrechtmäßiger Diskriminierung geschützt, was möglicherweise gegen Bundesrecht verstoße“.

Generalstaatsanwältin Pam Bondi warf den Behörden vor, nicht ausreichend gegen die Proteste vorgegangen zu sein. „Zu viele gewählte Amtsträger haben sich nach den schrecklichen Ereignissen vom 7. Oktober 2023 entschieden, der zunehmenden Welle des Antisemitismus in unseren Städten und auf unseren Universitäten nicht entgegenzutreten“, sagte sie. „Handeln hat Konsequenzen – Untätigkeit auch.“

Das Justizministerium kündigte kürzlich gemeinsam mit mehreren anderen Bundesbehörden die Streichung von Bundeszuschüssen und -verträgen in Höhe von rund 400 Millionen US-Dollar an die Columbia University an. Grund dafür war der Vorwurf der „Untätigkeit angesichts der anhaltenden Schikanen jüdischer Studierender“, obwohl die Columbia University hart gegen israelkritische Studierende vorgeht. [Mehr ...](#)

Linke Richter wollen Verbrecher in den USA behalten – Trump schickt sie trotzdem weg! Das Justizministerium unter Präsident Donald Trump hat sich gegen eine richterliche Anordnung gestellt, die die Rückkehr von abgeschobenen venezolanischen Bandenmitgliedern in die USA forderte. Die Entscheidung eines von Obama ernannten Richters, die Flüge mit kriminellen Migranten umzukehren, wurde von Trumps DOJ als unzulässig zurückgewiesen – mit einer ebenso kühnen wie schlagkräftigen Antwort.

Radikaler Richter will Abschiebungen stoppen. Am Samstag erließ James Boasberg, ein Richter am Bundesgericht in Washington, D.C., eine einstweilige Verfügung, um die Trump-Regierung daran zu hindern, Tausende venezolanische Staatsangehörige unter dem Alien Enemies Act abzuschieben. Diese Maßnahme kam auf Druck linksgerichteter Gruppen wie der ACLU und Democracy Forward,

die verzweifelt versuchten, gefährliche illegale Einwanderer vor der Abschiebung zu schützen. Doch damit nicht genug: Später am selben Tag verschärfte Boasberg seine Anordnung und verlangte, dass bereits gestartete Flugzeuge mit mutmaßlichen Mitgliedern der berüchtigten venezolanischen Gang „Tren de Aragua“ umkehren und in die USA zurückkehren müssen. „Jedes Flugzeug mit diesen Leuten, das abhebt oder in der Luft ist, muss in die Vereinigten Staaten zurückgebracht werden, wie auch immer das bewerkstelligt wird,“ so Boasberg laut Politico. „Stellen Sie sicher, dass es sofort erfüllt wird.“ Trump-Regierung ignoriert Anordnung – Abschiebungen sind vollzogen. Berichten zufolge befanden sich zwei Flüge bereits auf dem Weg nach Mittelamerika, darunter einer nach El Salvador. **Mehr ...**

17.03.2025: Medien: USA stellen Untersuchung der angeblich russischen "Entführung" ukrainischer Kinder ein. (Zur Erinnerung: Wegen diesem angeblichen Verbrechen wurde Putin von Internationalen Strafgerichtshof ohne Beweise verurteilt und seither mit internationalem Haftbefehl verfolgt.) US-amerikanische NGOs, die über angebliche "Entführungen" berichten, bekommen fortan kein Geld mehr, wie Elon Musks Behörde "DOGE" mitteilte. Moskau hat wiederholt klargestellt, dass Minderjährige zu ihrer eigenen Sicherheit aus den Konfliktgebieten evakuiert werden.

Die US-Regierung hat die Finanzierung eines Projekts zur Untersuchung angeblicher russischer Entführungen ukrainischer Kinder eingestellt, berichteten diese Woche mehrere Medien unter Berufung auf Quellen. Ukrainische und westliche Beamte haben Moskau wiederholt beschuldigt, ukrainische Minderjährige zu "entführen". Gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin und die Kinderrechtskommissarin Maria Lwowa-Bełowa wurden Haftbefehle des Internationalen Strafgerichtshofs wegen angeblicher "unrechtmäßiger Abschiebungen" erlassen. Russland hat die Vorwürfe als politisch motiviert zurückgewiesen und erklärt, dass es Kinder aus dem Konfliktgebiet evakuiert, um sie zu schützen.

Wie iPaper und The New Republic berichten, wurde die Finanzierung des Yale Humanitarian Research Lab (HRL), das ukrainische Minderjährige, die angeblich nach Russland verschleppt wurden, identifizieren und auffinden sollte, eingestellt. Berichten zufolge teilte das Projekt seine Ergebnisse mit den ukrainischen Behörden und Europol. Die Mittel wurden demnach auf Anweisung von Elon Musks Department of Government Efficiency (DOGE) gekürzt. Das DOGE ist an der Umsetzung einer Initiative von Präsident Donald Trump beteiligt, mit der nach Ansicht des US-Präsidenten verschwenderische Staatsausgaben, Bürokratie und Korruption eingedämmt werden sollen.

Ein Sprecher von Yale bestätigte die Kürzung der Mittel und teilte den Medien mit, dass die HRL-Forscher "vor Kurzem darüber informiert wurden, dass die staatliche Finanzierung ihrer Arbeit zum Krieg in der Ukraine eingestellt wurde". Er fügte hinzu, Yale sei "nicht in der Lage", diese Entwicklung zu kommentieren. Das Weiße Haus, das Außenministerium und das DOGE reagierten nicht auf Anfragen der Medien nach einer Stellungnahme. **[Mehr ...](#)**

US-Präsident Donald Trump: »Am Dienstag könnte eine Friedenslösung erzielt werden!« US-Präsident Donald Trump gab am heutigen Montag bekannt, dass er am Dienstag ein Gespräch mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin plant. Nach Angaben der Nachrichtenagentur Reuters ist Trump zuversichtlich, dass das Gespräch tatsächlich zu einem Ende des Krieges in der Ukraine führen kann. »Wir hoffen, den Krieg zu beenden, vielleicht gelingt es uns, vielleicht auch nicht. Aber ich denke, wir haben eine große Chance.«

Am vergangenen Wochenende sei viel Arbeit geleistet worden, sagte Trump gegenüber Reportern an Bord der Air Force One. Er erklärte, dass es bei der Diskussion mit Putin unter anderem um territoriale Fragen und Energiefragen gehen werde. »Wir werden über Landflächen sprechen. Wir werden über Kraftwerke reden«, sagte er. Trumps Erklärung erfolgte nach einem Treffen des US-Gesandten Steve Witkoff mit Putin letzte Woche in Moskau. Während des Treffens stellte Witkoff einen Vorschlag der USA und der Ukraine für einen 30-tägigen Waffenstillstand vor. Berichten zufolge betonte Putin anschließend, dass noch viel zu tun sei, bevor über einen Waffenstillstand nachgedacht werden könne. **Mehr ...**

Trump bombardiert den Jemen für Israel. Trump bombardiert den Jemen für Israel, liefert Waffen an Israel, obwohl das Land den Waffenstillstand in eklatanter Weise verletzt, und führt eine autoritäre Maßnahme nach der anderen ein, um die Amerikaner davon abzuhalten, Israel zu kritisieren. Denn das ist es, was man bekommt, wenn man für America First stimmt. Die USA bomben erneut den Jemen, nachdem die Houthi-Führer angekündigt hatten, dass sie ihre Blockade gegen den israelischen Schiffsverkehr aufgrund der israelischen Belagerung des Gazastreifens wieder aufnehmen würden. Trump hätte Washingtons immensen Einfluss auf Israel nutzen können, um Netanjahu zu zwingen, das Waffenstillstandsabkommen einzuhalten und Hilfsgüter nach Gaza zu lassen. Stattdessen ließ er die IDF den Gazastreifen belagern und begann, den Jemen für Israel zu bombardieren, weil er ein kriegslüsterner Israel-Fan ist. Trump bombardiert den Jemen für Israel, liefert Waffen an Israel trotz dessen eklatanter Waffenstillstandsverletzungen und führt eine autoritäre Maßnahme nach der anderen autoritäre Maßnahme ein, um die Amerikaner von der Kritik an Israel abzuhalten. Denn das ist es, was man bekommt, wenn man für America First stimmt. Wollen Sie wissen, was für ein erbärmlicher Israel-Lakai Trump ist? Anfang dieses Monats trat der von ihm nominierte Geiselbeauftragte Adam Boehler auf CNN auf und verkündete, die Vereinigten Staaten seien „kein Agent Israels“. Einige Tage später zog das Weiße Haus die Nominierung Boehlers zurück. [Mehr ...](#)

Trump erklärt Bidens Begnadigungen für „ungültig“ – Politische Abrechnung beginnt. Die politische Abrechnung in den USA hat begonnen. Wenige Tage nachdem das Oversight Project der Heritage Foundation aufgedeckt hatte, dass fast alle offiziellen Dokumente von Joe Biden während seiner ersten Amtszeit per Autopen unterzeichnet wurden – mit nur einer einzigen Ausnahme – tauchten schwerwiegende Fragen auf. Könnten Exekutivanordnungen und Begnadigungen als ungültig erklärt werden? Die Enthüllung wirft den Verdacht auf, dass Bidens Mitarbeiter seinen kognitiven Verfall ausnutzten, um offizielle Dokumente ohne sein Wissen zu unterzeichnen. Nun hat Donald Trump reagiert – und in einer drastischen Erklärung sämtliche Begnadigungen der Biden-Ära für nichtig erklärt. Dies betrifft insbesondere die umstrittenen späten Begnadigungen von Kongressmitgliedern, die den 6. Januar untersucht hatten. **Mehr ...**

Trumps Krieg gegen die Bildung. Trumps Angriff auf die Bildung folgt dem Muster, das alle autoritären Regime verwenden. Die Angriffe auf Colleges und Universitäten haben nichts mit der Bekämpfung von Antisemitismus zu tun. Antisemitismus ist ein Vorwand, eine Tarnung für eine viel umfassendere und heimtückischere Agenda. Das Ziel, das Pläne zur Abschaffung des Bildungsministeriums und zur Beendigung aller Programme für Vielfalt, Gleichheit und Inklusion (DEI) umfasst, besteht darin, das Bildungssystem vom Kindergarten bis zur Graduiertenschule in eine Indoktrinationsmaschine zu verwandeln. Die Regierung von Donald Trump hat etwa 60 Colleges gewarnt, dass sie Bundesgelder verlieren

könnten, wenn sie es versäumen, ihre Campus für jüdische Studenten sicher zu machen, und zieht bereits 400 Millionen Dollar von der Columbia University ab. Totalitäre Regime streben die absolute Kontrolle über die Institutionen an, die Ideen verbreiten, insbesondere über die Medien und das Bildungswesen. Erzählungen, die die Mythen in Frage stellen, die zur Legitimierung der absoluten Macht verwendet werden – in unserem Fall historische Fakten, die die Heiligkeit der weißen männlichen Vorherrschaft, des Kapitalismus und des christlichen Fundamentalismus in Frage stellen – werden ausgelöscht. Es soll keine gemeinsame Realität geben. Es soll keine anderen legitimen Perspektiven geben. Die Geschichte soll statisch sein. Sie soll nicht für Neuinterpretationen oder Untersuchungen offen sein. Sie soll zu einem Mythos erstarren, um eine herrschende Ideologie und die regierende politische und soziale Hierarchie zu stützen. Jedes andere Paradigma von Macht und sozialer Interaktion kommt einem Verrat gleich.

„Eine der größten Bedrohungen für eine Klassenhierarchie ist ein allgemein zugängliches und hervorragendes öffentliches Schulsystem“, schreibt Jason Stanley in ‚Erasing History: How Fascists Rewrite the Past to Control the Future‘ (Geschichte auslöschen: Wie Faschisten die Vergangenheit umschreiben, um die Zukunft zu kontrollieren). Die politische Philosophie, die diese Bedrohung am deutlichsten spürt – und die Feindseligkeit gegenüber der öffentlichen Bildung mit der Unterstützung der Klassenhierarchie verbindet – ist eine bestimmte Form des rechten Libertarismus, einer Ideologie, die freie Märkte als Quelle menschlicher Freiheit betrachtet. Diese Art von Libertären lehnt staatliche Regulierung und praktisch alle Formen öffentlicher Güter ab, einschließlich der öffentlichen Bildung. Das politische Ziel dieser Version der libertären Ideologie ist die Demontage öffentlicher Güter. Der Abbau des öffentlichen Bildungswesens wird von Oligarchen und Wirtschaftseliten gleichermaßen unterstützt, die in der Demokratie eine Bedrohung ihrer Macht und in den für öffentliche Güter erforderlichen Steuern eine Bedrohung ihres Reichtums sehen. Öffentliche Schulen sind das grundlegende demokratische öffentliche Gut. Es ist daher vollkommen logisch, dass diejenigen, die gegen die Demokratie sind, einschließlich faschistischer und faschistisch orientierter Bewegungen, sich mit rechten Libertären zusammenschließen, um die Institution des öffentlichen Bildungswesens zu untergraben. [Mehr...](#)

Trump erklärt Begnadigungen von Biden als ungültig. US-Präsident Donald Trump hat die von seinem Vorgänger Joe Biden gewährten Begnadigungen für ungültig erklärt, da sie angeblich nicht von ihm, sondern von einem automatischen Gerät zur Unterzeichnung von Dokumenten unterschrieben wurden. Zuvor hatte Trump in den sozialen Medien ein Meme über Bidens Präsidentschaft gepostet: Das Foto zeigt Porträts von US-Präsidenten – Trump in den Jahren 2017–2021, Geräte zum automatischen Unterzeichnen von Dokumenten mit Bidens Nachnamen in den Jahren 2021–2025, wieder Trump. **Mehr ...**

USA hebt Covid-19-«Impfung» als Voraussetzung für Einwanderungsvisa auf. Die neue Richtlinie gilt seit dem 11. März 2025. Antragsteller, deren Visumanträge zuvor aufgrund des fehlenden Nachweises der «Impfung» abgelehnt wurden, können nun ohne zusätzliche Kosten eine neue ärztliche Untersuchung bei einem Vertragsarzt beantragen. Allerdings nur, solange ihr Gesundheitszeugnis für die Einreise in die USA noch nicht abgelaufen ist. Die USA haben die Covid-19-«Impfung» für Antragsteller auf Einwanderungsvisa abgeschafft. Mit Wirkung vom 11. März 2025 hätte die Seuchenbehörde Centers for Disease Control and Prevention (CDC) die technischen Anweisungen für die «Impfung» entfernt, die den Vertragsärzten zuvor zur

Verfügung gestellt wurden, berichtet Newsbreak. Die Vertragsärzte werden somit nicht mehr feststellen, ob ein Antragsteller für ein Einwanderungsvisum nicht reisefähig sei, weil er die «Impfung» nicht erhalten oder dokumentiert habe. Das US-Außenministerium habe klargestellt, dass die US-Botschaften und -Konsulate Einwanderungsvisumsanträge nicht allein deshalb ablehnen dürften, weil der Antragsteller keinen Nachweis über die «Impfung» erbracht habe, und zwar in Übereinstimmung mit den aktualisierten CDC-Richtlinien.

Antragsteller, deren Visumanträge zuvor aufgrund des fehlenden Nachweises der «Impfung» abgelehnt wurden, könnten nun ohne zusätzliche Kosten eine neue ärztliche Untersuchung bei einem Vertragsarzt beantragen. Das gelte für diejenigen, deren Gesundheitszeugnis für die Einreise in die USA noch nicht abgelaufen sei, so Newsbreak. Das US-Außenministerium habe erklärt, dass sich betroffene Antragsteller an die US-Botschaft oder das US-Konsulat wenden sollten, bei dem sie ihr Einwanderungsvisum angefragt haben, um diesen Antrag zu stellen. [Quelle ...](#)

Automaten-Unterschrift: Trump erklärt Bidens Begnadigungen für nichtig. Der ehemalige US-Präsident Joe Biden erließ kurz vor Ende seiner Amtszeit zahlreiche präventive Begnadigungen, darunter auch für seinen Sohn Hunter. Nun behauptet Donald Trump, dass diese ungültig seien, da Biden sie nicht persönlich unterzeichnet habe. US-Präsident Donald Trump hat nach eigenen Angaben präventive Begnadigungen seines Vorgängers Joe Biden für bekannte Trump-Widersacher aufgehoben. Am Montag behauptete er auf seiner Online-Plattform Truth Social, Biden habe die Begnadigungen kurz vor Ende seiner Amtszeit nicht selbst unterschrieben. Die entsprechenden Dokumente seien mit einem Unterschriftenautomaten signiert worden. Er erkläre die Begnadigungen deswegen für ungültig, schrieb Trump. Sie hätten keinerlei Wirksamkeit mehr. Biden hatte im Januar kurz vor Ende seiner Amtszeit eine Reihe von präventiven Begnadigungen erlassen, unter anderem für Mitglieder des Kongressausschusses zur Untersuchung der Kapitolerstürmung im Januar 2021. Mit diesem Schritt versuchte Biden, Trump-Kritiker wie die frühere republikanische Abgeordnete Liz Cheney vor einer möglichen Strafverfolgung zu schützen. Am Montag erklärte Trump, die Mitglieder des früheren Kongressausschusses müssten wissen, dass gegen sie "auf höchster Ebene" ermittelt werden könne. Er schrieb: "Die 'Begnadigungen', die der schläfrige Joe Biden dem nicht gewählten Komitee politischer Verbrecher und vielen anderen gewährt hat, werden hiermit für ungültig, nichtig und von keiner weiteren Kraft oder Wirkung erklärt, weil sie von Autopen (einem Unterschriftenautomaten) durchgeführt wurden. Mit anderen Worten: Joe Biden hat sie nicht unterschrieben, aber, was noch wichtiger ist, er wusste nichts von ihnen! Die erforderlichen Begnadigungsdokumente wurden Biden weder erklärt noch von ihm genehmigt. Er wusste nichts von ihnen, und die Leute, die sie unterschrieben haben, haben möglicherweise ein Verbrechen begangen. Daher sollten diejenigen im 'Unselect Committee', die während ihrer zweijährigen Hexenjagd auf mich und viele andere unschuldige Menschen ALLE Beweise vernichtet und gelöscht haben, genau wissen, dass gegen sie auf höchster Ebene ermittelt wird. Tatsache ist, dass sie wahrscheinlich für die Dokumente verantwortlich waren, die in ihrem Namen ohne das Wissen oder die Zustimmung des schlimmsten Präsidenten in der Geschichte unseres Landes, des korrupten Joe Biden, unterzeichnet wurden!" [Mehr ...](#)

16.03.2025: Deutscher bei Einreise in die USA festgenommen – wegen zehn Jahre altem Cannabis-Delikt? Ein Deutscher mit Wohnsitz in den USA wurde am Flughafen Boston in Polizeigewahrsam genommen – trotz Greencard. Er unterstellt den Behörden eine schlechte

Behandlung. Das Auswärtige Amt mahnt zur Einhaltung "internationaler Menschenrechtsstandards". Möglicherweise spielt ein verjährtes Drogendelikt eine Rolle. Ein in den USA lebender 34-jähriger Deutscher ist bei der Einreise in die Vereinigten Staaten in Gewahrsam genommen worden und sitzt seinen Angehörigen zufolge seit mehr als einer Woche in einer Haftanstalt. Das berichtet die Welt. Aus dem Auswärtigen Amt hieß es auf Anfrage der dpa, der Fall sei bekannt, doch die Hintergründe unklar. [Mehr ...](#)

Steigende Preise: USA bittet EU um Eier. Werden sie das Militär einsetzen, falls wir ihnen keine Eier liefern? Laut Medienberichten sucht Washington angesichts der steigenden Preise auf dem heimischen Markt nach externen Bezugsquellen für Eier. Trotz der jüngsten Spannungen in den Handelsbeziehungen hat sich Washington nun an die EU gewandt.

Das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) hat sich an Erzeuger in mehreren EU-Ländern gewandt, um angesichts der in die Höhe geschossenen Inlandspreise zusätzliche Eierimporte zu sichern. Dies berichtete die Nachrichtenagentur Reuters am Freitag unter Berufung auf den zuständigen dänischen Verband. Die Anfrage erfolgte trotz der jüngsten Handelsspannungen zwischen Washington und Brüssel wegen der von der US-Regierung verhängten Einfuhrzölle auf verschiedene EU-Waren. Ein USDA-Vertreter in der EU hat Berichten zufolge Ende Februar formelle Anfragen an mehrere Eier produzierende Länder, darunter Dänemark, Schweden und Finnland, geschickt.

Laut Bloomberg erreichten die Großhandelspreise für Eier in den USA vor Kurzem ein Allzeithoch von 8,41 US-Dollar pro Dutzend, was einem Anstieg von über 200 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Preisanstieg wird auf die zunehmenden Vogelgrippe-Verdachtsfälle bei Legehennen zurückgeführt, wodurch sich das Angebot an Eiern erheblich verringert hat. "Wir warten immer noch auf weitere Hinweise aus Washington zu den nächsten Schritten, aber haben Sie eine Schätzung der Anzahl von Eiern, die in die USA geliefert werden könnten (unter der Annahme, dass sie alle Importanforderungen erfüllen)?", heißt es in einem Brief an den dänischen Eierverband, der von Reuters eingesehen werden konnte. Dies legt nahe, dass das Weiße Haus versucht, die möglichen Importmengen abzuschätzen. Ein Sprecher des Verbandes erklärte gegenüber Reuters, man werde die Situation prüfen. Er betonte aber, dass es in Europa keinen Überschuss an Eiern gebe. [Mehr ...](#)

»HEXENJAGD« – Donald Trumps Skandale und Affären (Teil 2). Im Juni 2023 wurde Trump auf Bundesebene wegen des Verdachts auf Unterschlagung von Geheimdokumenten angeklagt. Bereits im August 2022 hatte das FBI Trumps Privatanwesen Mar-a-Lago in Florida durchsucht und zahlreiche Verschlusssachen aus seiner Amtszeit beschlagnahmt. Darunter einige mit höchster Geheimhaltungsstufe, wie etwa Details zu nuklearen Fähigkeiten der USA und anderer Staaten, zu militärischen Schwachstellen in der Verteidigung der Vereinigten Staaten und ihrer Partner sowie Informationen über potenzielle Militäraktionen. Doch im Juli 2024 wurde die Klage gegen Trump wegen Zweifels an der rechtmäßigen Ernennung des Sonderermittlers Jack Smith abgewiesen, sprich, das Verfahren eingestellt. Daraufhin forderte Smith ein Berufungsgericht dazu auf, das Strafverfahren gegen Trump in der Dokumentenaffäre wieder aufzunehmen, nahm aber Ende November 2024 davon Abstand. So blieb das Verfahren eingestellt.

Im August 2023 folgte eine Anklage gegen Trump wegen Behinderung eines offiziellen Verfahrens; „Verschwörung“ zum Betrug an den Vereinigten Staaten, Verschwörung zur Abgabe falscher Angaben und Anstiftung oder Unterstützung von Aufruhr. Hintergrund: Am 6. Januar 2021 stürmten radikale Trump-Anhänger das Kapitol in Washington, bevor dort Joe Bidens Sieg bei der US-

Präsidentenwahl 2020 bestätigt werden konnte. Zuvor rief Trump dazu auf, zum Kapitol zu marschieren. Und er wiederholte seine Behauptung, durch „Wahlbetrug“ um den Sieg gebracht worden zu sein. Dabei soll er durch eine „aufhetzende Rede“ seine Anhänger aufgefordert haben, gewaltsam den Kongresssitz in Washington zu erstürmen, um zu verhindern, dass der Kongress den Wahlsieg von Joe Biden offiziell machte. Natürlich bestritt der Republikaner dies. Im Januar 2021 brachte die damalige Chefin des Abgeordnetenhauses, Trumps Erzfeindin Nancy Pelosi, ein Amtsenthebungsverfahren gegen ihn auf den Weg, weil er seine Anhänger zum Kapitol dirigiert hätte, um die Zertifizierung der Präsidentenwahl zu stoppen. Allerdings wurde das sogenannte Impeachment vom Senat abgelehnt. Wie übrigens auch schon 2019. Damals soll Trump anscheinend die Ukraine unter Druck gesetzt haben, um Material über die Familie Biden zu erhalten. Doch auch dieses Amtsenthebungsverfahren scheiterte. **Mehr ...**

Reuters: Trump-Administration beurlaubt Personal von "Voice of America". Der Kurs der Regierung von Donald Trump auf Einsparungen bei Behörden und Bürokratieabbau hat nun offenbar auch für den US-Auslandssender "Voice of America" Folgen. Reuters meldet, dass zahlreiche Mitarbeiter des staatsfinanzierten Medienunternehmens am Samstag per Mail beurlaubt wurden.

Mehrere Mitarbeiter des US-Auslandssenders Voice of America (VOA) wurden am Samstag beurlaubt. Wie die Nachrichtenagentur Reuters berichtet, handelt es sich zunächst um bezahlten Urlaub, den das betroffene Personal mit sofortiger Wirkung antreten muss. Unklar ist vorerst, ob das gesamte Personal von VOA auf diese Weise freigestellt wird, wie auch die Auswirkungen auf den Sendebetrieb zunächst nicht abgeschätzt werden können. Die U.S. Agency for Global Media (USAGM), die auch Radio Free Europe/Radio Liberty und Radio Free Asia finanziert, reagierte Reuters zufolge nicht sofort auf eine Anfrage zur Stellungnahme. Die Beurlaubungen erfolgen einen Tag, nachdem Präsident Donald Trump eine Durchführungsverordnung unterzeichnet hatte, mit der der Muttergesellschaft der von der US-Regierung finanzierten VOA und sechs weiteren Bundesbehörden die Finanzmittel eingefroren werden. Die betroffenen Behörden und Agenturen werden in dem Erlass angewiesen, ihre Tätigkeiten auf das "gesetzlich vorgeschriebene Minimum" zu reduzieren, um "Bürokratie abzubauen".

Mehrere Mitarbeiter des internationalen Medienunternehmens, der in mehr als 40 Sprachen sendet, haben Reuters eine E-Mail weitergeleitet, in der sie bei vollem Gehalt und vollen Sozialleistungen "bis auf Widerruf" beurlaubt werden. In den E-Mails, die von einem Mitarbeiter der Personalabteilung der USAGM, der Muttergesellschaft der VOA, verschickt wurden, wurden die Mitarbeiter angewiesen, ihre Arbeitsräume nicht zu betreten oder auf interne Systeme zuzugreifen. Anfang Februar hatte der Trump-Verbündete Elon Musk die Schließung von Radio Free Europe/Radio Liberty gefordert, da der Sende Steuergelder verschwende und irrelevant sei. Die VOA war zuletzt dadurch in den Schlagzeilen, dass Donald Trump nach seinem Wahlsieg die ehemalige TV-Moderatorin Kari Lake mit dem Auftrag, "US-Werte weltweit fördern und Fake News entgegenwirken", zur Leiterin des Unternehmens nominiert hatte. Im Jahr 2023 hatte die Republikanerin die Einstellung der finanziellen Unterstützung für die Ukraine gefordert. **Mehr ...**

15.03.2025: Herr Rubio, vertrauen Sie Putin? Während einer Pressekonferenz am Freitag in Charlevoix, Kanada, fragte ein Reporter den US-Außenminister, ob er dem russischen Präsidenten Wladimir Putin vertraue. Marco Rubio konterte, die Frage sei irrelevant. "Dies ist keine Reality-Show. Hier geht es nicht um Persönlichkeiten. Es ist ganz einfach: Entweder man tut etwas oder

man tut es nicht", sagte Rubio und erklärte, dass es nicht ausreicht, Frieden zu wollen. Man müsse auch etwas dafür tun – alle Konfliktparteien. **Video und mehr ...**

Trump: Montag wird ein großer Tag. Für Montag verspricht Donald Trump positive Nachrichten hinsichtlich der Befriedung des Ukraine-Konflikts. Die bisherigen Verhandlungen liefen zufriedenstellend, sagte der US-Präsident. Trump setzt sich intensiv für ein Ende der Kampfhandlungen ein.

US-Präsident Donald Trump verkündete, die Verhandlungen mit Russland über einen von den USA vorgeschlagenen Waffenstillstand verliefen zufriedenstellend. Trump fuhr fort, er erwarte in Kürze gute Neuigkeiten. Anfang der Woche unterbreiteten Washington und Kiew einen Vorschlag für einen 30-tägigen Waffenstillstand. Der US-Sondergesandte Steve Witkoff übergab Russlands Präsident Wladimir Putin am Donnerstag die Details des Vorschlags. Putin erklärte, Moskau sei der Idee gegenüber aufgeschlossen, betonte aber, dass zuvor noch viele Fragen zu klären seien. Putin nannte unter anderem das Schicksal der ukrainischen Invasionstruppen, die derzeit in der russischen Region Kursk eingekesselt sind.

Auf die Frage, ob er direkt mit Putin in Verhandlungen stehe, antwortete Trump: "Nun, ich möchte es nicht sagen, aber wir verhandeln mit ihm, und ich denke, es läuft einigermaßen gut. Wie Sie wissen, haben wir ein Waffenstillstandsabkommen mit den Ukrainern ausgehandelt. Und wir versuchen, dasselbe auch mit Russland zu erreichen." "Am Montag erfahren wir etwas mehr, und ich hoffe, es werden gute Nachrichten sein", fügte Trump hinzu. Trump gab zu, die von ihm im Präsidentschaftswahlkampf erhobene Behauptung, er sei in der Lage, den Ukraine-Konflikt innerhalb von 24 Stunden zu lösen, sei "etwas sarkastisch" gewesen. Er erklärte, er wollte damit sagen, dass er den Konflikt lösen wolle und dass er erwartete, dass Putin seine Initiative unterstützt. "Ich denke, ich kenne ihn ganz gut. Daher glaube ich, dass er einverstanden sein wird", sagte Trump. [Mehr](#)

»HEXENJAGD« – Donald Trumps Skandale und Affären (Teil1). Seit Jahren war und ist Donald Trump in Skandale und Rechtsstreitigkeiten verwickelt. Entweder als Unternehmer und Geschäftsmann oder als (ehemaliger) US-Präsident. Bislang weitgehend unbeschadet. Kritiker führen dazu immer wieder seinen schon legendären, aber völlig verfehlten Satz auf, den er im Wahlkampf 2016 äußerte: „Ich könnte mitten auf der Fifth Avenue stehen und jemanden erschießen, und ich würde keine einzige Stimme verlieren.“ Nachfolgend ein kurzer Überblick über die Trump-Skandale in jüngster Vergangenheit, die teilweise noch nicht „ausgestanden“ sind. Im September 2022 legte die New Yorker Generalstaatsanwältin Letitia James eine umfangreiche Zivilklage gegen Trump, sein Unternehmen und seine drei Kinder (Ivanka, Donald Jr. und Eric) vor. Sie sollen ihre Finanzen je nach Gutdünken größer oder kleiner gerechnet haben, um weniger Steuern zu bezahlen oder einfacher an Kredite zu kommen. Die Beschuldigten wiesen die Vorwürfe zurück. [Mehr ...](#)

Die USA brauchen russisches Öl für ihre Handelskriege. Washington erwägt eine Lockerung der Sanktionen gegen Moskau, einschließlich der Obergrenze für den Preis für russisches Erdöl. Zugleich bereiten sie einen härteren Schlag gegen die russische Wirtschaft vor. Experten prognostizieren jedoch, dass ein starker Rückgang des Ölpreises nicht zu erwarten sei. Einerseits wurde im US-Kongress ein Gesetzentwurf eingebracht, der einen härteren Schlag gegen den russischen Banken- und Energiesektor vorsieht, falls die Verhandlungen hinsichtlich der Ukraine scheitern. Andererseits versichern westliche Medien unter Berufung auf Quellen, dass die USA eine Lockerung der Sanktionen gegen Russland erwägen, einschließlich der Obergrenze für

den Preis für russisches Erdöl. Nähere Angaben dazu liegen allerdings nicht vor. Wenn es um die Anhebung der Preisobergrenze von 60 auf 70 US-Dollar pro Barrel geht, dann wird dieser Schritt der USA nichts am Markt ändern. Denn die Höhe der Obergrenze ist im Grunde genommen unwichtig: Die Tanker, die aus Angst vor Sekundärsanktionen kein russisches Öl transportiert haben, werden dies auch weiterhin nicht tun, und die Tanker der Schattenflotte, die das russische Erdöl transportiert haben, werden dies auch weiterhin tun, meinen Experten. Allein die Existenz einer Preisobergrenze ist unabhängig von der konkreten Zahl ein Hindernis und verursacht zusätzliche Kosten für die russischen Erdölproduzenten, da der Transport durch die Schattenflotte teurer ist. Igor Juschkow, Experte an der Finanzuniversität der Regierung der Russischen Föderation und des russischen Nationalen Energiesicherheitsfonds, meint: "Die Anhebung der Preisobergrenze könnte jedoch ein wichtiger symbolischer Schritt sein, der zeigt, dass sich die USA auf eine weitere Lockerung der Sanktionen in größerem Umfang zubewegen. Irgendwo muss man ja anfangen." Die USA waren die ersten, die bereits im März 2022 ein Verbot für US-Unternehmen erlassen haben, Erdöl, Erdölprodukte, Erdgas und Kohle aus Russland zu kaufen. Die EU tat dies erst viel später. Und nun lautet die große Frage: Werden die USA so weit gehen, dieses Verbot aufzuheben? Juschkow sagt: "Ich denke, wenn mehrere Faktoren zusammentreffen, können wir mit der Aufhebung dieser Sanktionen rechnen. Erstens, wenn der Verhandlungsprozess gut verläuft und die Parteien eine Art von Friedensabkommen unterzeichnen. Zweitens, wenn die Vereinigten Staaten den Handelskrieg mit Mexiko und Kanada, den größten Erdöllieferanten der USA, fortsetzen und gleichzeitig Druck auf Venezuela und den Iran ausüben. Dann könnte Washington sich Russland annähern, um seinen Nachbarn zu zeigen, dass es alternative Öllieferanten hat. Drittens wird dies ein wichtiger Schlag für China sein. Die Vereinigten Staaten werden zeigen, dass sie nur dann bereit sind, russisches Erdöl zu kaufen, wenn Russland nicht so aktiv mit China zusammenarbeitet und den globalen Konkurrenten der USA nicht stärkt." [Mehr ...](#)

Rubio: USA unterstützen EU-Sanktionen gegen Russland nicht. Jetzt ist nicht der richtige Zeitpunkt, weitere Strafmaßnahmen gegen Russland zu verhängen, erklärt US-Außenminister Marco Rubio. Es sei wichtig, Moskau und Kiew an den Verhandlungstisch zu bringen. Hierbei hoffe Washington auf das Verständnis der europäischen Verbündeten. Auf einer Pressekonferenz im Anschluss an das Treffen der G7-Außenminister in Kanada hat der US-Außenminister Marco Rubio wissen lassen, dass die USA die Verhängung neuer Sanktionen gegen Russland durch die EU-Mitgliedsstaaten nicht unterstützen. Darüber berichtet die Nachrichtenagentur RIA Nowosti am Samstag. Nach ihrer Zusammenkunft am Freitag kündigten die Außenminister der G7-Staaten in ihrer gemeinsamen Erklärung an, weitere Strafmaßnahmen gegen Russland erörtern zu haben, falls keine Einigung über eine 30-tägige Waffenruhe im Ukraine-Konflikt erzielt werden sollte. In dem Zusammenhang führte Rubio aus: "Präsident Trump hat klargemacht, dass wir derartige Optionen haben, aber jetzt ist nicht der richtige Zeitpunkt dafür, weil wir beide Seiten für Friedensverhandlungen gewinnen müssen." Washington könne die Handlungen der Europäischen Union nicht beeinflussen, da die USA darin kein Mitspracherecht hätten, meinte Rubio. Das Weiße Haus hoffe jedoch auf das Verständnis der Verbündeten in Europa, damit die Krise in der Ukraine so schnell wie möglich beendet werden könne. "Was auch immer die Europäer hinsichtlich ihrer Sanktionen festlegen und beschließen – wir können es nicht kontrollieren, weil wir nicht Teil der EU sind", so der US-Außenminister. Die G7-Mitgliedsstaaten forderten Moskau auf, sich ebenso wie Kiew zu einer Waffenruhe bereitzuerklären. Mögliche Maßnahmen, falls Russland dem nicht zustimmt, seien etwa die Festlegung von Ölpreisobergrenzen und zusätzliche Unterstützung für die Ukraine. Moskau erklärte

wiederholt, dass Russland dem Sanktionsdruck standhalten wird. Russische Spitzenpolitiker stellten fest, dass dem Westen der Mut fehle, das Scheitern der Strafmaßnahmen anzuerkennen. In den westlichen Ländern selbst würden Stimmen laut, dass die Einschränkungen wirkungslos seien.

[Quelle ...](#)

US-Comedian: "Nach all den Lügen der Wissenschaftler und Medien bezweifle ich den Klimawandel". Der US-Comedian Jimmy Dore hat in seiner Show auf YouTube über das Narrativ des Klimawandels und die Doppelmoral der "Klimaschützer" gesprochen. Dore sagte, nach dem er all die Lügen-Medienkampagnen wie zum Beispiel Russiagate [Verleumdungskampagne gegen Trump] und COVID durchlebt habe, zweifle er an der Echtheit des Klimawandels. Er erinnerte daran, anfangs sei berichtet worden, dass das COVID Virus aus einem Labor in Wuhan stamme. Doch dann stellte die US-Version von Karl Lauterbach, Anthony Fauci, ein paar Millionen Dollar an Forschungsgeldern zur Verfügung und plötzlich stammte das Virus von einem Fischmarkt. "Ich bin mir sicher, dass Sie einen Klimawissenschaftler genauso leicht kaufen können." Er gab auch an, dass sich die Vorhersagen der Klimaschützer nicht bewahrheitet hätten. Weder das Eis in der Arktis noch die Korallenriffe seien verschwunden. Interessant sei zudem, dass diejenigen, die am lautesten für den Klimaschutz schreien würden, nicht die Reduzierung des größten CO2-Verursachers, des US-Militärs und seiner 800 Basen weltweit, forderten. [Video und mehr ...](#)

14.03.2025: Trump droht erneut mit Annexion – Grönlands Ministerpräsident: "Genug ist genug". Trump droht im Beisein des NATO-Chefs mit der Annexion Grönlands. Die Insel wehrt sich gegen die Expansionsfantasien des US-Präsidenten. US-Präsident Donald Trump hat im Beisein von NATO-Generalsekretär Mark Rutte seine Pläne für eine Annexion Grönlands erneut bekräftigt. "Ich denke, es wird geschehen", sagte Trump am Donnerstag bei einem Treffen mit Rutte im Weißen Haus. "Wissen Sie, Mark, wir brauchen das für die internationale Sicherheit." Damit bezog sich der US-Präsident auf die zunehmende Präsenz russischer und chinesischer Schiffe vor der Küste der arktischen Insel. Der Ministerpräsident von Grönland, Múte Egede, hat als Reaktion sich gegen die Anspruchshaltung des amerikanischen Präsidenten Donald Trump auf die größte Insel der Welt verwahrt. Auf Facebook schrieb er am Donnerstag: "Nun hat der US-Präsident wieder einmal die Idee gewagt, uns zu annektieren. Das kann ich auf keinen Fall akzeptieren." Er fügte hinzu, er respektiere das Wahlergebnis vom Dienstag (bei dem die Mehrheit der Grönländer Parteien wählten, die für die langfristige Unabhängigkeit der Insel stehen). "Da wir diesmal unsere Ablehnung von Trump verschärfen müssen: Behandle uns nicht weiter mit Respektlosigkeit. Genug ist genug", heißt es in seinem Kommentar weiter. Egede hatte bereits mehrmals gesagt, dass die Grönländer keine Amerikaner sein wollten. NATO-Chef Rutte betonte bei seinem Treffen mit Trump, dass er die NATO nicht in die Grönland-Frage "hineinziehen" wolle. In Bezug auf den hohen Norden und die Arktis stimme er jedoch mit Trump überein. "Die Chinesen nutzen jetzt diese Routen. Wir wissen, dass die Russen aufrüsten. Wir wissen, dass wir einen Mangel an Eisbrechern haben", so der NATO-Generalsekretär. Trump hatte im Wahlkampf damit gedroht, Grönland notfalls gewaltsam in die USA einzugliedern. Bei einer Rede vor dem US-Kongress in der vergangenen Woche bekräftigte Trump seine Pläne, die rohstoffreiche Insel zu übernehmen. [Quelle ...](#)

Kongress-Anhörung abgebrochen: Transsexueller von Vorsitzendem als "Herr" adressiert. Am Dienstag ist es bei einer Anhörung im Kongress zu einem Disput aufgrund der gewünschten Anrede eines Transsexuellen gekommen. Als der republikanische Abgeordnete Keith Self aus Texas

während einer Anhörung des Unterausschusses den ersten offen transsexuellen Abgeordneten im Kongress als Herr McBride vorstellte, antwortete der Abgeordnete Tim "Sarah" McBride, indem er den Vorsitzenden Self als "Frau Vorsitzende" ansprach und dann versuchte, zu seinen Ausführungen überzugehen.

Daraufhin mischte sich der führende Demokrat des Unterausschusses, der Abgeordnete William Keating ein und bestand darauf, dass Self einen "ordnungsgemäß gewählten Vertreter auf die richtige Weise vorstellt". Der republikanische Vorsitzende Self vertagte stattdessen die Sitzung.

[Video und mehr ...](#)

Ist Präsident Trump eine israelische Marionette? Alles deutet darauf hin, dass Präsident Trump die Interessen Israels ebenso am Herzen liegen wie die Interessen der MAGA-Amerikaner. Ich habe die Hoffnung geäußert, dass Trumps widerlicher Kotau vor Israel eine Strategie ist, um sich die Israel-Lobby vom Hals zu halten, bis er sich mit anderen Gegnern befassen kann, die seiner innenpolitischen Agenda im Wege stehen. Ich habe immer noch diese Hoffnung, aber sie wurde durch die Opferung der verfassungsmäßig geschützten Redefreiheit durch die Trump-Administration erschüttert, um Israel vor Kritik zu schützen. Am vergangenen Freitag berichtete Epoch Times, dass die Trump-Administration der Columbia University 400 Millionen Dollar an Bundeszuschüssen gestrichen hat, weil sie es versäumt hat, gegen Vorwürfe des Antisemitismus vorzugehen. Die „Joint Task Force to Combat Anti-Semitism“ der Trump-Administration besteht aus den Ministerien für Justiz, Bildung, Gesundheit und Humanressourcen sowie der General Services Administration. Die Mitglieder dieser Task Force sind gut positioniert, um sich bei Israel einzuschmeicheln, was leicht zu gut dotierten Positionen führen kann, wenn ihre Zeit in der Regierung vorbei ist. Was versteht die Trump-Taskforce unter „Antisemitismus“? Es bedeutet Proteste gegen die Zerstörung Palästinas durch Israel. Es bedeutet, dass Studenten und Lehrkräfte, die gegen Völkermord oder Massenerschießungen protestieren, wenn Israel der Täter ist, „antisemitisch“ sind, unabhängig davon, wie schrecklich die Kriegsverbrechen Israels sind und unabhängig davon, dass der Internationale Strafgerichtshof Netanjahu anklagt. Es ist in Ordnung, gegen andere Länder zu protestieren, aber nicht gegen Israel. Proteste gegen die Handlungen Israels werden mit der Belästigung und Verfolgung jüdischer Studenten an der Columbia gleichgesetzt. Diese Gleichsetzung impliziert, dass sich jüdische Amerikaner mit Israel, und nicht mit den Vereinigten Staaten von Amerika identifizieren. Fühlt sich ein Einwanderer aus England belästigt und verfolgt, wenn Amerikaner gegen England protestieren? Präsident Trump hat Proteste gegen Israel als „illegale Proteste“ gebrandmarkt. Mit anderen Worten: Trump sagt, dass die Ausübung der Meinungsfreiheit, wenn sie gegen Israel gerichtet ist, illegal ist, weil sie antisemitisch ist. Demonstranten können über Amerikaner, Russland, China, Muslime und Palästinenser sagen, was sie wollen, aber nicht über Israelis. Trump ist auch schuldig, israelische Bürger mit amerikanisch-jüdischen Bürgern zu verwechseln. Wenn Trump seine israelischen Maßstäbe auf alle Ethnien anwenden würde, könnte niemand mehr Kritik äußern und gegen jede Maßnahme einer Regierung protestieren. Trump erklärte: „Alle Bundeszuschüsse für Hochschulen, Schulen oder Universitäten, die illegale Proteste zulassen, werden gestrichen. Unruhestifter werden inhaftiert oder für immer in das Land zurückgeschickt, aus dem sie gekommen sind. Amerikanische Studenten werden dauerhaft des Landes verwiesen oder, je nach Straftat, verhaftet.“ Trump hat nicht erklärt, wie der erste Verfassungszusatz illegal wurde. Gilt sein Diktat auch für Black Lives Matter und Antifa, für LGBTQ-Proteste? [Mehr ...](#)

Professor im Zentrum des Columbia-Universität-Abschiebeskandals ist ein ehemaliger israelischer Spion. Der Professor, der im Mittelpunkt des Abschiebungsskandals der Columbia University steht, ist ein ehemaliger Beamter des israelischen Geheimdienstes, wie MintPress News aufdecken konnte.

Mahmoud Khalil, ein Absolvent der School of International and Public Affairs (SIPA) der Universität, wurde am Samstag von der Einwanderungs- und Zollbehörde (ICE) wegen seiner Rolle bei der Organisation von Protesten im vergangenen Jahr gegen den israelischen Angriff auf Gaza entführt. Khalils Dekanin, Dr. Keren Yarhi-Milo, Leiterin der School of International and Public Affairs, ist eine ehemalige Offizierin des israelischen Militärgeheimdienstes und Beamtin der israelischen Vertretung bei den Vereinten Nationen. Yarhi-Milo spielte eine bedeutende Rolle dabei, die öffentliche Besorgnis über eine angebliche Welle des unerträglichen Antisemitismus auf dem Campus zu schüren, und legte damit den Grundstein für das umfassende Durchgreifen gegen die bürgerlichen Freiheiten, das auf die Proteste folgte. Spione in unserer Mitte. Vor ihrer akademischen Laufbahn war Dr. Yarhi-Milo Offizierin und Geheimdienstanalystin bei den israelischen Streitkräften. Da sie aufgrund ihrer Fähigkeit, fließend Arabisch zu sprechen, für den Geheimdienst rekrutiert wurde, bestand ihre Aufgabe wahrscheinlich darin, die arabische Bevölkerung zu überwachen. Nachdem sie die Welt des Geheimdienstes verlassen hatte, arbeitete sie für die Ständige Vertretung Israels bei den Vereinten Nationen in New York. Dort lernte sie ihren Ehemann kennen und heiratete ihn, den offiziellen Sprecher Israels bei den Vereinten Nationen.

Obwohl sie heute als Wissenschaftlerin tätig ist, hat sie die Welt der internationalen Sicherheit nie verlassen und das Thema zu ihrem Fachgebiet gemacht. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Stimmen von Frauen in diesem Bereich zu stärken. Eine davon war die damalige US-amerikanische Direktorin für Nationale Sicherheit, Avril Haines, mit der sie 2023 sprach. Aber obwohl Khalil eine Schülerin ihrer Schule war, hatte sie nichts zu seiner Verhaftung zu sagen. Anstatt sich zu diesem Thema zu äußern (wie Aktivisten gefordert haben), lud sie stattdessen diese Woche Naftali Bennett, den Premierminister Israels von 2021 bis 2022, ein, an der Columbia zu sprechen. Studenten, die gegen die Veranstaltung am Dienstag protestierten, wurden von der Universitätsleitung wegen „Belästigung“ von Yarhi-Milo verurteilt. [Mehr...](#)

Die Pläne der DOGE, Menschen durch KI zu ersetzen, sind bereits im Gange. Als ich erstmals von DOGE hörte, war mir klar, dass es nicht um Kostensenkung oder Effizienz in der Regierung ging, sondern um eine vollständige Reform durch künstliche Intelligenz. The Atlantic zeigt nur die Spitze des Eisbergs. Ich habe oft gesagt: „Daten sind das neue Öl“. KI benötigt keine Menschen, um Arbeit zu erledigen, und schafft damit ein Paradigma der „Lohnzerstörung“, über das auch Marc Andreessen kürzlich sprach. Während der menschliche Wert sinkt, profitieren KI und ihre Besitzer enorm von den gesammelten Daten. Dies ist ein weiteres Zeichen dafür, dass die Technokratie die Oberhand gewinnt. Bereits 1976 übernahm die Trilaterale Kommission unter Präsident Carter die Kontrolle und restrukturierte das globale Wirtschaftssystem zur Neuen Internationalen Wirtschaftsordnung. Dieser Wandel ließ sich nicht rückgängig machen – und DOGE ist nun der letzte Schritt. Sobald die KI-Invasion abgeschlossen ist, wird die Arbeiterschaft zerstört, und Amerika wird von Algorithmen regiert. Der Schaden für Freiheit und Unabhängigkeit wird unumkehrbar sein. Es ist tragisch, dass Amerika diese klare Gefahr ignoriert. Es ist nicht so, dass sie nicht gewarnt wurden. Eine neue Phase der Regierungsreform durch den Präsidenten und das Ministerium für Regierungseffizienz ist bereits im Gang. Das Ziel: Generative KI ersetzt menschliche Arbeit im

öffentlichen Dienst. Die Trump-Regierung testet einen neuen KI-gestützten Chatbot mit 1.500 Mitarbeitern der General Services Administration (GSA). Er könnte bereits am Freitag für die gesamte Behörde freigegeben werden, womit er von mehr als 10.000 Mitarbeitern genutzt werden könnte, die Verträge und Dienstleistungen im Wert von über 100 Milliarden Dollar verwalten. Dieser Artikel basiert auf vertraulichen Gesprächen mit aktuellen und ehemaligen GSA-Mitarbeitern sowie auf internen Dokumenten und GitHub-Codequellen der Software. Der GSA-Chatbot, offiziell als „Produktivitätssteigerer“ dargestellt, ist Teil eines größeren Plans von DOGE und seinen Verbündeten. Thomas Shedd, ein ehemaliger Tesla-Ingenieur und neuer Direktor der Technology Transformation Services (TTS), sagte bei einem internen Meeting, dass die Regierung auf eine „KI-First-Strategie“ umstellt. Trotz der Schrumpfung der Bundesbehörden bleiben Programme bestehen – eine Chance für KI, sich voll zu entfalten. Er sprach von „Coding-Agenten“, also KI-Programmen, die Code schreiben und bereitstellen. KI könne Vertragsanalysen durchführen und die Finanzfunktionen der Regierung automatisieren. Ein kleines Technologie-Team innerhalb der GSA namens 10x begann unter Präsident Joe Biden mit der Entwicklung des Programms – ursprünglich als Testgelände für KI. Doch mit dem Amtsantritt von Elon Musk wurde die Entwicklung massiv beschleunigt. Zehntausende Bundesangestellte wurden seitdem entlassen oder haben gekündigt. Der Chatbot „GSA Chat“ wurde intern als Werkzeug zur Automatisierung von Aufgaben beworben: Schreiben von E-Mails, Codieren, Analysieren von Daten. Das Ziel: Später soll KI in allen Regierungsbehörden unter dem Namen „AI.gov“ eingeführt werden. Ein GSA-Mitarbeiter berichtete, dass der Chatbot später genutzt werden könnte, um Personalabbaumaßnahmen zu planen oder zentrale Datenbanken mit Bundesinformationen abzufragen. DOGE-Sprecher lehnten eine Stellungnahme ab. Das Weiße Haus verwies auf die GSA, die lediglich erklärte, man überprüfe die IT-Ressourcen, um die Effizienz zu maximieren. Der Einsatz von KI zur Datenanalyse und Entscheidungsfindung über Jobverluste in Behörden ist hoch umstritten. Berichte deuten darauf hin, dass DOGE KI nutzen will, um zu entscheiden, welche Regierungsmitarbeiter entlassen werden. Das Außenministerium will KI einsetzen, um die Social-Media-Aktivitäten von Studentenvisuminhabern zu überwachen und Visa zu widerrufen, wenn sie als Terrorunterstützer eingestuft werden. Die überhastete Einführung generativer KI birgt massive Risiken: KI-Modelle sind fehleranfällig, oft voreingenommen und teuer. Regierungsdaten in KI-Systeme einzuspeisen birgt Sicherheitsrisiken. Falsche Betrugserkennung könnte massive Fehlentscheidungen auslösen. Vor der Wahl 2024 arbeitete die GSA mit Google zusammen, um KI zu testen. Weitere Ministerien wie Heimatschutz, Gesundheit und Veteranen experimentierten mit OpenAI- und Google-Tools. Doch Biden setzte klare Sicherheitsrichtlinien für KI durch. Diese wurden von Trump an seinem ersten Tag im Amt aufgehoben. [Mehr ...](#)

So kontrolliert Big Pharma Politik und Medien. Kurz vor seiner Anhörung im Senat zog das Weiße Haus die Nominierung von Dr. David Weldon als CDC-Direktor zurück. Der Arzt ist bekannt für seine Kritik am orthodoxen Impfwesen sowie an der CDC, der obersten Seuchenbehörde der USA. Was Pharma damit zu tun hat. Der plötzliche Rückzug der Nominierung von Dr. David Weldon für die Leitung der Centers for Disease Control and Prevention (CDC) verdeutlicht die anhaltenden politischen und finanziellen Verstrickungen, die die Gesundheitspolitik nicht nur in den USA prägen. Weldon, ein ehemaliger Kongressabgeordneter und Internist, wurde erst zwölf Stunden vor seiner geplanten Anhörung zur

Bestätigung durch den Senat am 13. März darüber informiert, dass seine Nominierung aufgrund unzureichender Unterstützung zurückgezogen wurde. [Mehr ...](#)

Bericht: Washington bremst bei Rohstoffabkommen mit Kiew. Laut Medienberichten treten die USA bei der Unterzeichnung des Rohstoffabkommens mit Kiew auf die Bremse.

Washington wolle die Unterzeichnung verschieben, um weitere Änderungen am aktuellen Entwurf zu ermöglichen. Der ukrainische Präsident Selenskij erklärte, er sei jederzeit zur Unterschrift bereit. Hochrangige US-Beamte haben sich bei Gesprächen in Saudi-Arabien Anfang dieser Woche geweigert, ein Mineralienabkommen mit der Ukraine zu unterzeichnen, wie ukrainische Nachrichtenagenturen unter Berufung auf Insiderquellen berichten. Die Regierung von Präsident Donald Trump betrachtet das vorgeschlagene Abkommen als ein Mittel, um die für den Ukraine-Konflikt ausgegebenen US-Gelder zurückzubekommen. Der aktuelle Entwurf sieht die Einrichtung eines gemeinsamen Investitionsfonds für die langfristige Ausbeutung von ukrainischen Kohlenwasserstoffen, seltenen Erden und anderen wichtigen Ressourcen vor. Die bilateralen Verhandlungen in Dschidda am Dienstag waren der dritte Versuch, das Abkommen zum Abschluss zu bringen. Laut Quellen, die von RBK Ukraine und Suspilne am Donnerstag zitiert wurden, beschlossen amerikanische Vertreter, die Unterzeichnung des Abkommens zu verschieben, um weitere Änderungen am aktuellen Entwurf zu ermöglichen. Im Anschluss an die Gespräche erklärten die USA und die Ukraine in einer gemeinsamen Stellungnahme, sie seien "übereingekommen, so bald wie möglich ein umfassendes Abkommen über die Erschließung der wichtigen Bodenschätze der Ukraine zu schließen". Der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij erklärte, Kiew sei bereit, das Abkommen "zu jedem Zeitpunkt und in jedem geeigneten Format" zu unterzeichnen. Die Vereinbarung war ursprünglich von Selenskij im Rahmen seines "Siegesplans" vorgeschlagen worden, den er im vergangenen Jahr vor den US-Präsidentenwahlen vorgelegt hatte. Kiew wollte damit einen Anreiz für die Fortsetzung der US-Hilfen gegen Russland schaffen, indem es einen privilegierten Zugang zu seinen natürlichen Ressourcen anbot.

Befürworter argumentieren, dass die Ukraine über Mineralien im Wert von Billionen US-Dollar verfügt. Skeptiker behaupten hingegen, dass diese Zahl erheblich übertrieben ist, da sie sich auf veraltete Schätzungen der Vorkommen stützt und die Kosten des Abbaus sowie die Kontrolle Russlands über viele von der Ukraine beanspruchte Gebiete außer Acht lässt. Der erste erfolglose Versuch, den Rohstoffdeal zum Abschluss zu bringen, fand Mitte Februar statt, als US-Finanzminister Scott Bessent Kiew besuchte. Trump warf Selenskij vor, die Vereinbarung mit ihm "gebrochen" und seinen Abgesandten "unhöflich" behandelt zu haben. [Mehr ...](#)

13.03.2025: USAID: Mitarbeiter zum großen Aktenschreddern aufgerufen. Die verbleibenden Mitarbeiter der US-Entwicklungsbehörde USAID sind Medienberichten zufolge dazu aufgerufen worden, Dokumente und Personalakten gezielt zu vernichten.

Viele der Dokumente sollen sensible Informationen beinhalten. Die verbleibenden Angestellten der US-Behörde für internationale Entwicklung (USAID) sind laut mehreren übereinstimmenden Medienberichten dazu aufgerufen worden, Geheimdokumente und Personalakten zu schreddern und zu verbrennen. Demnach bedankte sich USAID-Exekutivsekretärin Erica Carr in einer E-Mail bei den Mitarbeitern für die Räumung von Geheimpfächern aus dem Büro in Washington, D.C., und forderte sie auf, sich am Dienstag in der Lobby des Gebäudes zu einer ganztägigen Entsorgungsaktion zu treffen. In einer internen Mail, auf die sich mehrere Nachrichtensender wie Politico und CBS News berufen, heißt es demnach: "Schreddern Sie zuerst so viele Dokumente wie möglich, und reservieren Sie die

Verbrennungsbeutel für den Fall, dass der Schredder nicht verfügbar ist oder eine Pause braucht." In der E-Mail wurde offenbar kein Grund für die Vernichtung der Dokumente genannt. Die stellvertretende Pressesprecherin des Weißen Hauses, Anna Kelly, teilte am Dienstag mit: "Das USAID-Gebäude wird bald von der CBP (der US-Zoll- und Grenzschutzbehörde) besetzt werden". Die E-Mail sei zudem an "etwa drei Dutzend Mitarbeiter geschickt worden". Sie behauptete weiterhin, bei den Dokumenten, die vernichtet werden sollen, handle es sich um "alte, größtenteils formelle Inhalte (Inhalte von anderen Behörden)". Die Originaldokumente befänden sich noch immer auf anderen, geheimen Computersystemen. Wie mehrere Medien unter Berufung auf eine interne Quelle berichten, könnte es sich bei den Dokumenten, die vernichtet werden sollen, auch um Beweise für mehrere gerichtliche Klagen gegen die Trump-Regierung und die staatliche Hilfsorganisation handeln. Auch die American Foreign Service Association (AFSA), eine Gewerkschaft, die die Mitarbeiter von USAID vertritt, äußerte Kritik. Nach eigenen Angaben wusste die Gewerkschaft von der Anordnung, die Dokumente zu schreddern, so Sprecherin Nikki Gamer. Die AFSA erklärte, sie sei über die Berichte "alarmiert", und warnte, dass solche Dokumente "für laufende Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Kündigung von USAID-Mitarbeitern und der Einstellung von USAID-Zuschüssen relevant sein könnten". [Mehr ...](#)

Trump: "Finanziell könnten wir Russland sehr schlimme Dinge antun, aber das will ich nicht". US-Präsident Donald Trump hat am Mittwoch im Weißen Haus die Ergebnisse des Treffens zwischen seinem Team und Vertretern der Ukraine in Saudi-Arabien begrüßt. Kiew hat einer 30-tägigen Waffenruhe zugestimmt. Die USA wollen nun auch Russland dazu bringen, das Abkommen zu akzeptieren. Trump sagte vor Journalisten, er könne Russland finanziell unter Druck setzen und dem Land möglicherweise "schweren Schaden" zufügen. Bestimmte Maßnahmen wolle er aber nicht ergreifen, Trump wolle Frieden und ein Ende des Blutvergießens. [Video und mehr ...](#)

US-Senat soll das «Debanking» bekämpfen. Ein Gesetzentwurf des Vorsitzenden im Bankenausschuss soll «fairen» Zugang zu Bankdienstleistungen gewährleisten. Bisher sind Banken angewiesen, Kunden auszuschließen, die ein «Reputationsrisiko» darstellen. Europäische Aufsichtsbehörden haben ähnliche Leitlinien, was Forderungen nach «finanzieller Inklusion» demaskiert.

Der Senator von South Carolina, Tim Scott, der den Vorsitz im Bankenausschuss des US-Senats innehat, setzt sich für die Abschaffung der behördlichen Aufsicht über «Reputationsrisiken» im Bankwesen ein. Der 59-jährige Republikaner hat dazu einen Gesetzentwurf eingebracht, der dem sogenannten «Debanking» ein Ende setzen soll. Darüber berichten verschiedene Medien, darunter Reclaim The Net. Debanking bezeichnet eine Praxis, mit der bestimmten Unternehmen und Einzelpersonen Finanzdienstleistungen verweigert werden. In den USA geschieht das unter anderem aufgrund subjektiver Risikobewertungen, die auch von der Zentralbank (Federal Reserve, kurz: Fed) gegenüber Finanzinstituten praktiziert werden. Das Vorgehen ermöglicht es Banken, Kunden auszuschließen, die in ihren Augen ein «Reputationsrisiko» darstellen. Die Federal Reserve definiere den Begriff «Reputationsrisiko» sehr vage als «das Potenzial, dass negative Publizität in Bezug auf die Geschäftspraktiken eines Instituts zu Ertragsminderungen führen wird», erklärt Reclaim The Net. Debanking-Regeln in einem Handbuch der Fed würden Beamte der Zentralbank anweisen, bei der Prüfung von Anträgen auf Zugang zu Zahlungssystemen zu berücksichtigen, ob die Führung eines Finanzinstituts «kontroverse Kommentare oder Aktivitäten» vertrete, so das Portal. Es werde jedoch nicht definiert, was als «kontroverser Kommentar» gelte.

In den letzten Jahren habe das Thema an Aufmerksamkeit gewonnen, insbesondere im Sektor der Kryptowährungen. Laut Reclaim The Net behaupten viele Unterstützer, es werde absichtlich versucht, legitime Kryptounternehmen vom Finanzsystem in den USA auszuschließen. In einer Anhörung vor dem Bankenausschuss habe der Vorsitzende der Fed, Jerome Powell, die zunehmenden Berichte über Debanking-Vorfälle bestätigt und sich besorgt über diesen Trend gezeigt. Powell habe außerdem zugesichert, die Formulierung in dem Handbuch überarbeiten zu lassen. [Mehr ...](#)

Bekannter Impfkritiker wird nicht CDC-Chef. Kennedys CDC-Direktor wurde kurz vor seiner Übernahme aus dem Rennen genommen. Damit bleibt die US-Seuchenbehörde noch länger ohne Chef. Kurz vor seiner Anhörung im Senat zog das Weiße Haus die Nominierung von David Weldon als CDC-Direktor zurück. Der Arzt ist bekannt für seine Kritik am orthodoxen Impfwesen sowie an der CDC, der obersten Seuchenbehörde der USA, und war auch von Donald Trump gelobt worden. Nun wurde die brisante Nominierung zurückgezogen. **Mehr ...**

Dank an alle – und auf Wiedersehen: Einen "Deal" Russlands mit den USA wird es nicht geben. Die westlichen Medien überschlagen sich wegen der Reise des US-Sondergesandten Steve Witkoff nach Moskau, alle möglichen Spekulationen schießen ins Kraut. Aus dem Weißen Haus kommt das bereits bekannte "Gaslighting" – ständig wechselnde Nachrichten, die nur einem Ziel dienen: der Verunsicherung.

Aus offensichtlichen Gründen zieht der Verhandlungsprozess zwischen Russland und den Vereinigten Staaten die Aufmerksamkeit aller auf sich: Eine Vielzahl informierter Quellen kommentiert die verschiedenen Erklärungen Donald Trumps und seines Teams und wartet atemlos auf die bahnbrechenden Ergebnisse des nächsten Treffens mit dem nächsten US-Beamten. Das politische "Santa Barbara" ist ein faszinierender und sicherer Prozess, denn morgen wird es wieder etwas Neues und Unerhörtes geben, und was gestern gesagt wurde, ist nicht mehr wichtig. Ein heißes Thema ist heute der mögliche Besuch des Sondergesandten von Präsident Trump Steve Witkoff in Moskau, der von den großen westlichen Medien bereits eisern bestätigt wurde. Die Tatsache, dass die russische Seite diesen Besuch nicht bestätigt hat, hält niemanden davon ab, denn die Show muss weitergehen, und die Nerven müssen strapaziert oder überstrapaziert werden – je nach der einen oder anderen Aussage von Trumps "goldenem Team". So hat beispielsweise US-Außenminister Marco Rubio neulich eine klare Andeutung gemacht: "Die Vereinigten Staaten hoffen, dass sie die Sanktionen nicht verschärfen müssen." Und kurz darauf verkündete er: "Die Vereinigten Staaten wollen, dass es bei dem Treffen zwischen Putin und Trump um positive Dinge geht." Das Publikum verlangt Klarheit – geht es noch um die Peitsche oder schon um das Zuckerbrot? Aber der Agitprop-Zug ist bereits weitergefahren. Die wichtigsten Militäranalysten wurden durch die US-Erklärungen über die vollständige Einstellung der Militärlieferungen an die Ukraine und die nicht minder absolute Einstellung der Versorgung Kiews mit nachrichtendienstlichen Informationen in eine sehr unangenehme Lage gebracht, woraufhin gestern die gegenteilige Meldung kam: "Die Vereinigten Staaten heben die Unterbrechung des nachrichtendienstlichen Austauschs unverzüglich auf und stellen die Unterstützung der Ukraine im Sicherheitsbereich wieder her." In Wirklichkeit werden die ukrainischen Streitkräfte mit oder ohne Lieferstopp noch lange über genügend Waffen und Ausrüstung verfügen, während die Europäer bereits fieberhaft ihre Rüstungsfabriken anheizen. Das Thema Stopp der Waffenlieferungen ist für Kiew nur eine Vogelscheuche, um es bloß in ein noch saftigeres Kotelett zu verwandeln. Noch lustiger sind die nachrichtendienstlichen Informationen, die die USA angeblich komplett blockiert haben: Gestern –

noch bevor die Ergebnisse der US-amerikanisch-ukrainischen Gespräche bekannt wurden – hatte CNN treuherzig erklärt, dass "die USA immer noch nachrichtendienstliche Informationen mit der Ukraine teilen, die ihren Einheiten helfen können, sich zu verteidigen, aber den Informationsfluss, der für offensive Operationen genutzt werden kann, reduziert (!) haben". Heute brodelte der Topf wieder offiziell. Es geht um die Frage der "vollständigen" Verbote und Unterlassungserklärungen.

[Mehr ...](#)

Weißes Haus reagiert auf E-Mail eines hochrangigen USAID-Beamten zur Vernichtung von Dokumenten. Am Dienstagabend reagierte das Weiße Haus auf eine E-Mail der amtierenden Geschäftsführerin von USAID, Erica Carr, in der sie die verbleibenden Mitarbeiter anwies, Dokumente zu vernichten. Wir berichteten hier. Die Aktenvernichtung fand noch am selben Tag im Ronald-Reagan-Gebäude statt. Tausende USAID-Mitarbeiter wurden in den Verwaltungsurlaub versetzt, wodurch das Gebäude weitgehend leer stand. „Schreddern Sie zuerst so viele Dokumente wie möglich, und bewahren Sie die Verbrennungsbeutel für den Fall auf, dass der Schredder nicht verfügbar ist oder eine Pause braucht“, hieß es in Carrs E-Mail. Weiter schrieb sie: „Die einzige Kennzeichnung, die auf den Verbrennungsbeuteln erforderlich ist, sind die Worte ‚SECRET‘ und ‚USAID/(B/IO)‘ in dunkler Farbe, wenn möglich.“ Die E-Mail wurde von ProPublica, Politico und CBS News eingesehen. Die stellvertretende Pressesprecherin des Weißen Hauses, Anna Kelly, wies die Vorwürfe als „weitere Fake-News-Hysterie“ zurück. „Das USAID-Gebäude wird bald von der CBP besetzt werden“, erklärte Kelly. [Mehr ...](#)

Trump-Regierung will Green-Card-Inhaber wegen Pro-Palästina-Protest abschieben – ohne Gesetzesverstoß. Die Trump-Administration versucht, Mahmoud Khalil, einen 30-jährigen Green-Card-Inhaber, abzuschieben, weil seine Aktivitäten angeblich der US-Außenpolitik widersprechen. Khalil, der an der Columbia University gegen Israels Krieg im Gazastreifen protestierte, wurde am Wochenende von ICE-Agenten verhaftet. Ein Beamter des Weißen Hauses erklärte gegenüber The Free Press, dass Khalils Aktivismus eine „Bedrohung für die Außenpolitik und die nationale Sicherheit der USA“ darstelle. Wichtig sei, dass die Regierung nicht behauptet, dass Khalil gegen das Gesetz verstoßen hat, sondern ihn wegen seiner Unterstützung für die Hamas und der Verbreitung antisemitischer Inhalte ins Visier nimmt. Beweise für diese Behauptungen wurden jedoch nicht vorgelegt. Laut Pressesprecherin Karolin Leavitt beruft sich die Regierung auf den Immigration and Nationality Act von 1952, der es dem Außenminister Marco Rubio erlaubt, Visa oder Green Cards zu widerrufen, wenn Aktivitäten einer Person der US-Außenpolitik widersprechen. Leavitt argumentierte, dass Khalil sein Privileg, in den USA zu leben, „missbraucht“ habe, indem er sich „auf die Seite der Terroristen gestellt“ habe. Die Foundation for Individual Rights and Expression (FIRE) kritisiert das Vorgehen der Regierung und betont, dass die Meinungsfreiheit durch den Ersten Verfassungszusatz geschützt ist, selbst wenn sie sich auf die rhetorische Unterstützung einer terroristischen Gruppe bezieht. FIRE weist darauf hin, dass Khalil nicht eines Verbrechens beschuldigt wird, sondern allein seine Redehalte zur Grundlage der Abschiebung gemacht werden. Khalil, der aus Syrien stammt, die algerische Staatsbürgerschaft besitzt und palästinensischer Abstammung ist, ist mit einer hochschwangeren amerikanischen Staatsbürgerin verheiratet. Er wurde in eine Hafteinrichtung in Louisiana gebracht. [Mehr ...](#)

12.03.2025: US-Unterhändler sind bereits auf dem Weg nach Russland – Trump droht mit Finanz-Sanktionen. Nachdem sich die Ukraine mit einer Waffenruhe einverstanden erklärt hatte,

sagte Trump am Mittwoch, dass sich eine Delegation aus US-Unterhändlern bereits auf dem Weg nach Russland befinde. Zudem drohte er Moskau mit Finanz-Sanktionen. Nachdem sich die Ukraine nach den Verhandlungen mit den USA am Dienstag zu einer 30-tägigen Waffenruhe bereit erklärt hatte und die USA ihre Militärhilfe wieder freigegeben hatten, kündigte Trump nun an, dass US-amerikanische Unterhändler bereits auf dem Weg nach Russland sind. Dies erklärte Trump bei der Beantwortung von Journalistenfragen im Weißen Haus. "Jetzt kommt es auf Russland an", meinte der US-Präsident. "Während wir hier mit Ihnen sprechen, fahren Leute nach Russland", bemerkte Trump. Gleichzeitig drohte er Russland und sagte: "Es gibt Dinge, die man in finanzieller Hinsicht tun könnte, die für Russland sehr schlecht wären." Konkret sagte er auch: "Wir können verheerenden finanziellen Druck auf Russland ausüben, aber ich will das nicht tun, weil ich den Frieden will." Er hoffe sehr, dass Russland einer Waffenruhe zustimmen werde, so Trump weiter.

Ohne die Aussagen zu spezifizieren, merkte er zudem an, dass er bereits einige "positive Signale" erhalten habe. "Ich habe einige positive Botschaften erhalten. Aber eine positive Botschaft bedeutet noch nichts", sagte der Präsident. Ihm zufolge sind konkrete Taten erforderlich. "Die Lage ist sehr ernst. Es ist eine Situation, die zum Dritten Weltkrieg führen könnte." Am 11. März hatten Delegationen der USA und der Ukraine Gespräche im saudi-arabischen Dschidda geführt. In der gemeinsamen Erklärung im Anschluss an die Gespräche hieß es unter anderem, dass Kiew zu einem 30-tägigen Waffenstillstand und zur Unterzeichnung eines Mineralienabkommens mit Washington bereit sei. Im Gegenzug versprachen die USA, die Militärhilfe und die Übermittlung von Geheimdienstinformationen an die Ukraine unverzüglich wiederaufzunehmen. [Mehr ...](#)

Trump: Mit Russland ist es einfacher zu verhandeln als mit der Ukraine. Mit Russland zu verhandeln, sei einfacher als Verhandlungen mit der Ukraine zu führen, sagte US-Präsident Donald Trump. Trump hofft, dass Russland einem Waffenstillstand zustimmen wird. Bei einem Treffen in Saudi-Arabien mit US-Unterhändlern zeigte die Ukraine Bereitschaft zu Verhandlungen. US-Präsident Trump sagte im Rahmen einer Diskussion mit Wirtschaftsvertretern, dass er bisher Verhandlungen mit Russland als einfacher empfunden habe, als mit der Ukraine. Trump versucht, im Ukraine-Konflikt zu vermitteln und hofft, dass Russland den Vorschlag eines 30-tägigen Waffenstillstands annimmt. Trump machte diese Bemerkungen kurz nachdem sich ukrainische und amerikanische Delegationen im saudi-arabischen Dschidda getroffen hatten. Dort hatte Kiew einem "vollständigen Waffenstillstand" zugestimmt, wie der US-Präsident es beschrieb, während Washington die Freigabe militärischer und geheimdienstlicher Unterstützung erteilte. "Ich habe bereits gesagt, dass der Umgang mit Russland bisher einfacher war als mit der Ukraine, was eigentlich nicht der Fall sein sollte, aber es ist so", sagte Trump. "Aber wir haben eine Zustimmung der Ukraine zu einen vollständigen Waffenstillstand erzielt und das ist gut ... und wir hoffen, dass nun auch Russland zustimmen wird." Trump hatte zuvor erklärt, eine Einigung sei ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer endgültigen Lösung des Konflikts. Andernfalls "machen wir einfach so weiter", sagte er und warnte, dass "viele Menschen" getötet würden. In der saudischen Hafenstadt Dschidda waren gestern US-Unterhändler mit Vertretern der Ukraine zusammengekommen, um die Möglichkeiten für einen Friedensschluss auszuloten. Nachdem Washington im Vorfeld deutlich Druck auf die Ukraine ausgeübt hatte, erklärte sich die Ukraine nun bereit, einem Waffenstillstand zuzustimmen. Im Gegenzug versprachen die USA, die Lieferung von Waffen wieder aufzunehmen und Daten der Aufklärung zur Verfügung zu stellen. Donald Trump kündigte die unmittelbare Aufnahme von Gesprächen mit Russland an. [Quelle ...](#)

Trump verfehlt wichtigste Wahlversprechen bei Ukraine, Syrien oder Veröffentlichungen. Der von USA und Ukraine in Riad verkündete „Waffenstillstand“ ist eine Farce. Keine Epstein-, JFK- oder 9/11-Fakten, keine versprochenen US-Truppenabzüge aus Syrien, Europa oder anderswo. Weiter Krieg wie gehabt. Das ist die Bilanz Trumps bisher. Die USA und die Ukraine haben während der Gespräche in Jeddah ein „vorübergehendes Waffenstillstandsabkommen“ vereinbart, das als eine Art versöhnliche zweite Chance für die Ukraine gedacht war, um Selenskyjs Fauxpas wiedergutzumachen., so Simplicius. Trump begrüßte den „Erfolg“ und kündigte sofort an, dass alle früheren Beschränkungen für Waffenhilfe und Informationsaustausch für die Ukraine aufgehoben werden. [Mehr ...](#)

Mary Holland im Interview: Aus nächster Nähe zu Bobby Kennedy. Vor etwa einem Jahr schrieb Mary Holland auf LinkedIn: „Hallo zusammen, ich arbeite jetzt mit Team Kennedy; bitte schaut euch das an. RFK, Jr. spricht die Wahrheit, und das hat eine ganz eigene Anziehungskraft.“ Zu dem Zeitpunkt zog sich Mary Holland vorübergehend aus Children’s Health Defense (CHD) zurück, um Vollzeit für die Wahlkampagne von Robert F. Kennedy Jr. zu arbeiten. Denn sie sagt, wir brauchen Führungspersönlichkeiten mit Integrität. RFK, Jr. hat das und mehr. [Mehr ...](#)

«Bernie» wird zum Anführer des Trump-Widerstands. Feurig mit 83: Mit seiner «Stop Oligarchy Tour» mobilisiert Bernie Sanders Tausende gegen die neue Trump-Regierung. Bernie Sanders startet die landesweite «Stop Oligarchy Tour» gegen Trump. Er warnt vor einer drohenden Oligarchie und fordert die Demokraten zum Widerstand auf. Tausende Anhänger strömen zu seinen Veranstaltungen, um sich gegen Trump zu organisieren. Innerhalb der Partei hat Sanders Kritiker, doch seine Bewegung gewinnt an Unterstützung. Bernie Sanders steht mit einem Megafon auf der Ladefläche eines Kleinlasters, spricht zu mehreren Hundert enthusiastischen Wählern draussen an einer Highschool in Warren, einem Vorort von Detroit. Es ist eine Menschenmenge, für die es kein Platz mehr in der Sporthalle der Schule gab, ja nicht einmal in zwei weiteren Räumen im Gebäude, die für den Fall eines massiven Andranges zusätzlich bereitstanden. Die Leute draussen brechen in Begeisterungstürme aus, als «Bernie» ihnen mitteilt, dass insgesamt 9000 Menschen zur Kundgebung gekommen sind. **Mehr ...**

Der Krieg des Schattenstaats gegen die Wahrheit – geführt mit Doppelzüngigkeit, Täuschung und Propaganda. „Die politische Sprache ist darauf ausgelegt, Lügen wahr und Mord respektabel klingen zu lassen und reinem Wind den Anschein von Solidität zu verleihen.“ (George Orwell). Durch die gezielte Manipulation der Sprache – was George Orwell als „Doppelzüngigkeit“ bezeichnete – hat Donald Trump dem Schattenstaat Deckung für seinen anhaltenden Machterhalt verschafft. Während er versprach, den Sumpf trockenzulegen, hat sich seine Regierung stattdessen auf widersprüchliche Politik, Fehlinformationen und Propaganda verlassen, um genau das System weiter zu festigen, das er angeblich ablehnt. Obwohl die Trump-Regierung nur der neueste Strohmann für die Bemühungen des Deep State ist, seinen Würgegriff an der Macht aufrechtzuerhalten, nähern wir uns einem Wendepunkt, hinter dem es möglicherweise kein Zurück mehr zur Freiheit, wie wir sie kennen, gibt. So bleiben „wir, das Volk“, auf der Verliererseite dieses teuflischen Handels, der das Leben im amerikanischen Polizeistaat ist. Was wir dringend brauchen, ist eine Realitätsprüfung, und das beginnt damit, dass wir uns von der propagandistischen, manipulierten alternativen Realität des Deep State über den Zustand unserer Nation lösen. Während Präsident Trump, der sich mit der „Kunst des Deals“ auskennt, scheinbar die richtigen Dinge über Frieden, Korruption, Bestechung, Verschwendung, Redefreiheit, Gleichheit, aufgeblähte Bürokratie, nationale Sicherheit usw. sagt, erzählen die Handlungen seiner Regierung

eine ganz andere Geschichte über seine Prioritäten und seine Loyalitäten, die weiterhin eigennützig, imperial, eklatant verfassungswidrig und darauf ausgerichtet sind, den Deep State an der Macht zu halten. Wie immer sagen Taten mehr als Worte. Wenn die Verfassung und die Bill of Rights immer noch auf der Website des Weißen Hauses fehlen, spricht dieses Versäumnis – oder diese bewusste Auslassung – Bände. Einer Regierung, die sich nicht die Mühe macht, die Verfassung zu ihren Prioritäten zu zählen oder sie irgendwo auf der Website ihrer Verwaltung zu erwähnen, kann man nicht zutrauen, dass sie sich an die Verfassung hält. Andererseits hat Vertrauen wenig damit zu tun. Die Verfassung ist ein Vertrag zwischen dem Volk und der Regierung. Was wir im Laufe der Präsidentschaften sowohl der Republikaner als auch der Demokraten erlebt haben, ist ein Vertragsbruch. Was die Trump-Regierung von den vorherigen unterscheidet, ist ihre Bereitschaft, sich über den Kongress, die Gerichte und die Rechtsstaatlichkeit hinwegzusetzen. [Mehr ...](#)

US-Goldproduktion sieben Jahre in Folge geschrumpft. Die US-Goldproduktion ist im vergangenen Jahr um 7 % geschrumpft auf nur noch 158 Tonnen und damit den tiefsten Stand seit Ende der 1980er-Jahre.

US-Goldproduktion im Dezember. Laut den vorläufigen Zahlen des U.S. Geological Survey (USGS) produzierten US-Minen im vergangenen Dezember 14,1 Tonnen Gold. Damit lag die Goldproduktion 4 Prozent höher als der Output des Vormonats. Dagegen sank die Produktionsmenge gegenüber Vorjahr um 12 Prozent. Für das Gesamtjahr 2024 meldet der USGS aktuell eine Goldproduktion von lediglich 158 Tonnen. Damit beträgt der Rückgang gegenüber Vorjahr 7 Prozent. Zudem wurde ein neuer Tiefststand seit Ende der 1980er-Jahre erreicht. [Mehr ...](#)

Der Deep State wehrt sich. „Schreddern Sie so viele Dokumente wie möglich“: USAID-Mitarbeiter zu Entsorgungsaktion aufgerufen. Verbleibende Mitarbeiter der Entwicklungsbehörde wurden angewiesen, in einer ganztägigen Aktion in Washington gelagerte Dokumente zu vernichten. Viele davon sollen sensible Informationen enthalten. Mitarbeiter der US-Behörde für internationale Entwicklung (USAID) sind Medienberichten zufolge aufgefordert worden, geheime Dokumente und Personalakten zu schreddern und zu verbrennen. Die amtierende USAID-Exekutivsekretärin Erica Carr bedankte sich demnach in einer E-Mail bei den Mitarbeitern für die Räumung von Geheimfächern und Personaldokumenten aus dem Bürogebäude in Washington DC und forderte sie auf, sich am Dienstag in der Lobby des Gebäudes zu einer ganztägigen Entsorgungsaktion zu treffen. „Schreddern Sie zuerst so viele Dokumente wie möglich, und reservieren Sie die Verbrennungsbeutel für den Fall, dass der Schredder nicht verfügbar ist oder eine Pause braucht“, hieß es in ihrer Nachricht an die Belegschaft, die unter anderem CBS News vorgelegen haben soll. In der E-Mail wurde offenbar kein Grund für die Vernichtung der Dokumente genannt. Dokumente des USAID verbrannt: Worum handelte es sich? Die stellvertretende Pressesprecherin des Weißen Hauses, Anna Kelly, teilte am Dienstag in den sozialen Medien mit: „Das USAID-Gebäude wird bald von der CBP (der US-Zoll- und Grenzschutzbehörde) besetzt werden“, und dass die E-Mail an „etwa drei Dutzend Mitarbeiter“ geschickt wurde. Sie behauptete, bei den zu vernichtenden Dokumenten handle es sich um „alte, größtenteils höfliche Inhalte (Inhalte von anderen Behörden).“ Die Originale befänden sich immer noch auf geheimen Computersystemen. **Mehr ...**

Politische Kehrtwende unter RFK Jr.: US-Gesundheitsbehörde stoppt sofort 33 Impfstoffprojekte. Die National Institutes of Health (NIH) haben abrupt mindestens 33 Forschungszuschüsse gestrichen, die sich mit der Impfzögerlichkeit und der Förderung der Impfstoffaufnahme befassen. Neun weitere Zuschüsse könnten gekürzt oder geändert werden. Dies geschieht im Kontext der neuen gesundheitspolitischen Ausrichtung unter Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr., einem bekannten Kritiker der mRNA-Impfstoffe. Zusätzlich hat das NIH Listen angefordert, die alle Forschungsprojekte zu mRNA-Impfstoffen umfassen. Dies betrifft auch Studien zur Sicherheit von Impfungen für Schwangere und Stillende sowie Kooperationen mit internationalen Forschungspartnern. Die betroffenen Wissenschaftler erhielten Kündigungsschreiben mit der Begründung, dass ihre Forschung nicht mehr den Prioritäten der Behörde entspreche. Selbst Projekte, die sich nicht primär mit Impfzögerlichkeit beschäftigen, sondern unter anderem Modellierungen von Krankheitsausbrüchen oder die Impfstoffakzeptanz in Minderheitengruppen untersuchen, sind betroffen. Wissenschaftler äußern scharfe Kritik. Denis Nash, Epidemiologe an der City University of New York, warnt davor, dass die Beendigung solcher Forschungen bestehende Probleme der geringen Impfbereitschaft verschärfen könnte. Kristin Palmsten, Perinatalepidemiologin, zeigt sich fassungslos über die Streichung eines Projekts, das die Sicherheit des COVID-19-Impfstoffs für Stillende untersuchen sollte. Zusätzlich fordert das NIH nun detaillierte Berichte über alle laufenden oder geplanten Studien zu mRNA-Impfstoffen sowie über internationale Forschungskooperationen. Die Institute müssen bis nächste Woche entsprechende Listen vorlegen. Dies deutet auf eine umfassende Neujustierung der US-Gesundheitspolitik hin, die sich von bisherigen Ansätzen zur Impfstoffforschung distanziert.

[Quelle...](#)

USAID-SKANDAL: Beamte angewiesen, geheime Dokumente zu schreddern und zu verbrennen. Politico berichtet, dass Erica Carr, die amtierende Exekutivdirektorin der US-Agentur für internationale Entwicklung (USAID), die verbleibenden Mitarbeiter per E-Mail anwies, sich im ehemaligen Hauptquartier der Agentur in Washington zu versammeln, um dort gemeinsam Dokumente zu vernichten. Viele dieser Dokumente enthalten sensible Informationen, darunter Inhalte aus „klassifizierten Tresoren und Personalunterlagen“. Die Anweisung lautete, so viele Dokumente wie möglich zu schreddern und für den Fall, dass der Schredder nicht verfügbar ist, spezielle Verbrennungsbeutel zu verwenden. Diese Maßnahme erfolgt im Zuge der Räumung des Gebäudes nach massiven Entlassungen, während die Zoll- und Grenzschutzbehörde plant, in die Räumlichkeiten umzuziehen. Die Dokumentenvernichtung unterstreicht die turbulente Art und Weise, wie die Trump-Regierung eine Agentur demontiert, die einst ein jährliches Budget von 40 Milliarden Dollar verwaltete und über 10.000 Mitarbeiter weltweit beschäftigte. Ein ehemaliger USAID-Mitarbeiter bestätigte die Echtheit der E-Mail und beschrieb die Zerstörung von Agenturdokumenten als beispiellos. Er betonte, dass er noch nie zuvor eine derartige Massenvernichtung erlebt habe und dass normalerweise jeder mit einem Tresor dafür verantwortlich sei, diesen auf dem neuesten Stand zu halten und Dokumente zu zerstören, wenn sie nicht mehr aufbewahrt werden müssen. Manchmal überprüfe die Sicherheitsabteilung den Tresor und weise darauf hin, wenn altes Material entfernt werden müsse. Dieser ehemalige Mitarbeiter äußerte sich anonym aus Angst vor möglichen Repressalien durch die Trump-Regierung. [Mehr ...](#)

"Ähnlich wie in Russland unter Putin" – Dugin über Veränderungen in den USA unter Trump. Im Gespräch mit Andrew Napolitano von "Judging Freedom" erörtert der russische Philosoph Alexander Dugin einige Aspekte der jüngeren russischen Geschichte seit dem Ende der

Sowjetunion.

Dabei erwähnt Dugin den "großen Fehler" in der Wahrnehmung Russlands, sich in den 1990er-Jahren als Teil des "globalen Westens" mit seinen "linksliberalen Werten" und seiner "globalistischen Agenda" empfunden zu haben. Unter der Präsidentschaft Wladimir Putins habe sich dieser Irrtum schließlich in der gemeinsamen Akzeptanz einer Art konservativer, traditioneller Weltsicht aufgelöst. Dugin verweist in diesem Zusammenhang auf den aktuellen politischen Kurswechsel in den USA unter Präsident Donald Trump. "Wir haben also von einem sehr, sehr schnellen Wandel in der russischen Geschichte gesprochen. Aber jetzt erleben wir etwas sehr, sehr Ähnliches in Ihrem Land", sagt der Philosoph gegenüber Napolitano. **Video [und mehr ...](#)**

11.03.2025: Utah verbietet als erster US-Bundesstaat die Fluoridierung des Trinkwassers – andere Staaten sollen folgen. Utah steht kurz davor, als erster US-Bundesstaat die Fluoridierung des Trinkwassers zu verbieten. Gouverneur Spencer Cox hat bestätigt, dass er das Gesetz HB 81 unterzeichnen wird, das die Zugabe von Fluorid zu öffentlichen Wasserversorgungssystemen untersagt.

In den USA werden zur Fluoridierung des Trinkwassers häufig industrielle Nebenprodukte wie Natriumfluorid (NaF), Natriumfluorosilikat (Na₂SiF₆) und Fluorkieselsäure (H₂SiF₆) verwendet. Kritiker weisen darauf hin, dass Fluorid ein hochgiftiger Stoff ist und keine essenzielle Nährstofffunktion für Menschen oder Tiere erfüllt. Studien haben ergeben, dass die Fluoridierung des Trinkwassers möglicherweise die Intelligenzquotienten (IQ) von Kindern senken kann. Eine Untersuchung ergab, dass mit jedem Anstieg der Fluoridkonzentration im Urin eines Kindes um 1 mg/L der IQ-Wert um etwa 1,63 Punkte sank. Zudem gibt es Hinweise darauf, dass die Fluoridierung keinen signifikanten Beitrag zur Kariesprävention leistet. Befürworter des Gesetzes argumentieren, dass diese Maßnahme die öffentliche Gesundheit verbessert und den Weg für weitere Bundesstaaten und möglicherweise auch die Bundesregierung ebnet, ähnliche Schritte zu unternehmen. Derzeit erhalten etwa 72,3 % der US-Bevölkerung, die an kommunale Wasserversorgungssysteme angeschlossen sind, fluoridiertes Wasser. Neben der Fluoridierung gibt es weitere Bedenken hinsichtlich der Sicherheit der öffentlichen Wasserversorgung. Beispielsweise können Desinfektionsnebenprodukte wie Trihalomethane das Risiko für Blasenkrebs erhöhen, und die Exposition gegenüber Aluminium im Trinkwasser wurde mit einem erhöhten Risiko für Alzheimer und anderen gesundheitlichen Problemen in Verbindung gebracht. **[Mehr ...](#)**

Der «ewige Krieg» hat Trump den Weg geebnet. Der jahrzehntelange Militarismus der USA hat Donald Trump an die Macht gebracht, stellt der Publizist Norman Solomon fest. Die US-Demokraten hätten die Folgen des andauernden «Krieges gegen den Terror» auch im Inneren ignoriert. Doch inzwischen gibt es neue Profiteure des Krieges: Die Tech-Milliardäre. Donald Trumps Macht hat sich auf einem Nährboden aus Wirtschaft, Politik und Kultur des Krieges in den USA entwickelt. Das stellt der US-amerikanische Publizist Norman Solomon in einem am 27. Februar im Onlinemagazin TomDispatch veröffentlichten Text fest. «Der ausufernde Militarismus des letzten Vierteljahrhunderts war ein entscheidender Faktor, der Präsident Trump erst möglich machte, auch wenn er in den Mainstream-Medien und im politischen Diskurs praktisch unerwähnt bleibt.» Besonders auffällig sei das Schweigen der führenden Kräfte der US-Demokraten, die für den permanenten Kriegszustand verantwortlich seien. Solomon erinnert daran, wann Trump erstmals für das Präsidentenamt kandidierte, nämlich anderthalb Jahrzehnte nachdem der «globale Krieg gegen den Terror» nach den Anschlägen vom 11. September 2001 begonnen und sich in der Folge die Stimmung im Land verändert hatte.

Insbesondere für die US-Arbeiterklasse sei die Lage schlechter geworden, die Einkommensungleichheit habe zugenommen und die wirtschaftliche Not habe sich verschlimmert, während die Ausgaben für den Krieg, das Pentagon-Budget und den «Nationalen Sicherheitsstaat» weiter in die Höhe schossen. «Obwohl sich die innenpolitischen Auswirkungen des langwierigen Krieges als enorm, vielschichtig und zutiefst entfremdend erwiesen, schienen die Eliten in Washington dies kaum zu bemerken. Donald Trump jedoch bemerkte es», so Solomon. Trump habe in seinem ersten Wahlkampf die zunehmende Stimmung in der Bevölkerung aufgegriffen und 2015 unter anderem die Kriegsvergangenheit des republikanischen Senators John McCain verhöhnt sowie 2016 seine Gegnerin Hillary Clinton als «schießwütig» angeprangert. Während McCain, Clinton und ihre Mitstreiter die Kriege der USA weiter verherrlichten, hätten viele Menschen in nicht wohlhabenden US-Gemeinden die Folgen sattgehabt. Militarismus als Status quo. Die körperlichen und emotionalen Wunden der aus verschiedenen Kriegsgebieten zurückkehrenden US-Truppen waren weit verbreitet, stellt Solomon fest. Und: Die anhaltend massiven Ausgaben für den Krieg und die Vorbereitungen für weitere Kriege fraßen die dringend benötigten Ressourcen im Inland auf. «Präsident Barack Obama und Hillary Clinton vertraten den Status quo, gegen den Trump antrat und den er besiegte.» [Mehr ...](#)

Betreibt Donald Trump den möglichen Zusammenbruch des "amerikanischen Imperiums"?

Seit einem Monat ist die Häufung kritischer Ereignisse rund um die Vereinigten Staaten, die Ukraine und die Europäische Union schwer zu deuten, weil jede Macht maskiert vorrückt. Die europäischen Staats- und Regierungschefs setzen ein dummes Gesicht auf, wenn sie versichern, dass sie weiterhin die integralen Nationalisten der Ukraine unterstützen, obwohl Washington und Moskau sich bereits auf ein Friedensabkommen geeinigt haben. Es ist jedoch möglich, dass sich hinter den diplomatischen Gipfeln ein anderes Thema verbirgt: die Verhinderung einer großen Wirtschaftskrise im Westen. In diesem Fall muss Washington seine Verbündeten terrorisieren, damit sie ihre Schulden zurückzahlen. [Mehr ...](#)

Anleger in Panik: "Trumpcession" löscht Milliardenwerte. Donald Trumps unberechenbare Zollpolitik und die wachsende Angst vor einer US-Rezession erschüttern die Märkte weltweit.

Droht eine neue Ära der Unsicherheit? Noch vor wenigen Monaten herrschte an den Finanzmärkten Euphorie: Der Wahlsieg Donald Trumps im November sorgte für eine regelrechte Rally, angetrieben von der Erwartung steuerlicher Erleichterungen und eines Abbaus regulatorischer Hürden. Insbesondere Technologiewerte profitierten von diesem "Trump Bump". Doch nur 50 Tage nach dem Amtsantritt des US-Präsidenten hat sich die Stimmung dramatisch gewandelt. Die Börsen erleben eine Zitterpartie, und Begriffe wie "Trump Slump" oder gar "Trumpcession" machen die Runde.

Die jüngsten Kursverluste reflektieren die wachsende Unsicherheit über die wirtschaftspolitische Ausrichtung der neuen Administration. Am Montag verzeichnete der S&P 500 ein Minus von knapp drei Prozent, während der technologielastrige Nasdaq gar um vier Prozent nachgab. Schwergewichte wie Nvidia und Apple verloren jeweils rund fünf Prozent, Tesla brach gar um 15 Prozent ein. Seit Dezember hat der Elektroautobauer über die Hälfte seines Börsenwertes eingebüßt und notiert nun unter

700

Milliarden

Dollar.

Besonders hart trifft es den Technologiesektor, der in den vergangenen Jahren als Wachstumstreiber der Börse galt. Tesla, einst ein Favorit der Investoren, leidet unter rückläufigen Absatzzahlen in Europa und Kalifornien sowie einer stagnierenden Modellpalette. Die enge Verbindung von Unternehmenschef Elon Musk zu Donald Trump könnte sich zudem als Belastung erweisen. Trotz eines weiterhin hohen Kurs-Gewinn-Verhältnisses von 108 trifft die aktuelle Unsicherheit

spekulative Titel besonders stark. Auch der Kryptowährungsmarkt gerät unter Druck. Bitcoin fiel am Montag unter die Marke von 77.000 Dollar, und Unternehmen mit engem Bezug zu der digitalen Währung, wie MicroStrategy, verbuchten teils zweistellige Verluste. Gleichzeitig rücken Staatsanleihen wieder in den Fokus: Die Rendite der zehnjährigen US-Staatsanleihen sank auf 4,2. [Mehr ...](#)

Kennedy: Impfung von Hühnern gegen Vogelgrippe unsinnig. Der Minister für Gesundheit und Soziales Robert F. Kennedy Jr. 2025 bekannt, dass der Impfstoff gegen die Vogelgrippe („Vogelgrippe“) in den USA nicht an Hühner verabreicht werden sollte. Sie fördert Mutationen, die auch Menschen bedrohen könnten. WHO, EU und die Biden-Regierung waren Fans von Vogelgrippe Impfungen. Dabei ist bekannt, dass damit keine sterile Immunisierung erreicht werden kann, also Infektionen nicht verhindert werden und ebenso die Weitergabe von Viren. Aber da es Hinweise darauf gibt, dass die Injektion des Impfstoffs gegen das Vogelgrippevirus bei Geflügel zu Mutationen führen könnte, die die Entwicklung des Tiervirus beschleunigen und es zu einer größeren Bedrohung für den Menschen machen. [Mehr ...](#)

Wenn Sie die Maschine bekämpfen wollen, sollten Sie nicht nach rechts abdriften. Menschen in Politik und Medien, die sich gegen den Status quo stellen, driften oft nach rechts ab, vorwiegend in den USA. Tulsi Gabbard und RFK Jr. sind einige eindeutige Beispiele aus jüngster Zeit, aber das passiert immer wieder. Der Grund dafür ist, dass der politische Flügel von Trump denjenigen, die eine „Anti-Establishment“-Stimmung haben, Macht und Einfluss im Mainstream bietet, während die progressive Politik im Mainstream nichts Vergleichbares bietet. Wenn man ein rechter „Populist“ ist, kann man zum Präsidenten gewählt werden, während jeder, der links von Kamala Harris steht, seine Kampagnen mit Verleumdungen und manipulierten Vorwahlen sabotiert sieht. Eine ähnliche Dynamik ist in den unabhängigen Medien zu beobachten: Viele eindeutig linke Kommentatoren driften nach rechts ab, da sie mit Angriffen auf liberale Institutionen mehr Zuspruch finden als mit Angriffen auf die Trump-Fraktion, weil die Anti-Establishment-Stimmung auf der Rechten viel stärker verbreitet ist. Die Feindseligkeit gegenüber den Institutionen des Establishments hat dort ein viel größeres Publikum gefunden – weil die Rechten keine Bedrohung für die reale Macht darstellen. Und genau hier liegt der springende Punkt. Anti-Establishment-Persönlichkeiten in Politik und Publizistik driften nicht nach rechts, weil die Rechten bessere Argumente haben oder fester in Wahrheit und Moral verankert sind, sie driften nach rechts, weil die sogenannte „populistische Rechte“ gedeihen durfte, während ihr Spiegelbild auf der linken Seite dies nicht durfte. Der rechte „Populismus“ wurde von genau den Machtstrukturen gedeihen gelassen, gegen die seine Befürworter angeblich ankämpfen, während die authentische Linke durch Generationen aggressiver imperialer Operationen systematisch demontiert wurde (siehe z. B. COINTELPRO). Deshalb wird Trump von Oligarchen, Imperiumsmanagern und DC-Sumpffmonstern unterstützt und der Trumpismus von der Murdoch-Presse hochgehalten, während von antiimperialistischem Sozialismus in der mit den USA verbündeten Welt nicht einmal die Rede sein kann. [Mehr ...](#)

Kennedy setzt Schritte zur Entgiftung von Lebensmitteln. Das US-Gesundheitsministerium schließt eine gesetzliche Lücke. Damit soll es schwieriger werden, unsichere Inhaltsstoffe in Lebensmittel beizumengen. US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. setzt erste Schritte, um die Lebensmittel wieder gesund zu machen. Ein gesetzliches Schlupfloch, mit dem Hersteller

unsicher Inhaltsstoffe und Chemikalien in die Lebensmittel bringen konnten, wird geschlossen. Diese gesetzliche Lücke sei „viel zu oft“ ausgenutzt worden, schreibt Kennedy. [Mehr ...](#)

RFK Jr.s Ultimatum an Big Food: Reformieren oder untergehen in der MAHA-Revolution.

Das Udenkbare ist geschehen... US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. wird sich mit führenden Vertretern der Lebensmittelindustrie treffen, um im Rahmen der Initiative „Make America Healthy Again“ (MAHA) zentrale Reformen zu diskutieren. Die Themen reichen von einem möglichen Verbot von Samenölen und bestimmten Lebensmittelzusatzstoffen bis hin zu strengeren Nährwertkennzeichnungen.

Laut Politico wird RFK Jr. am Montag mit der Führungsspitze von General Mills, PepsiCo und anderen Vertretern der Big Food-Industrie zusammenkommen. Der Bericht beruft sich auf vier mit dem Treffen vertraute Personen, betont jedoch, dass sich die Teilnehmerliste noch ändern kann. RFK Jr. gilt als die größte Hoffnung Amerikas, um die Industrie für ultraverarbeitete Lebensmittel und künstliche Zusatzstoffe zurückzudrängen – eine der Hauptursachen für die Fettleibigkeitskrise, die mittlerweile als ernsthafte Bedrohung der nationalen Sicherheit betrachtet wird. Er hat Big Food wiederholt öffentlich kritisiert und auf die gesundheitlichen Risiken von verarbeiteten Lebensmitteln und Samenölen hingewiesen. Während einer Senatsanhörung zur Bestätigung seiner Ernennung im Januar erklärte RFK Jr. Unmissverständlich: „Etwas vergiftet das amerikanische Volk, und wir wissen, dass die Hauptschuldigen eine veränderte Lebensmittelversorgung sind, eine Umstellung auf hoch chemikalienintensive verarbeitete Lebensmittel.“ Hintergründe zum Treffen. Eine mit dem Treffen vertraute Quelle erklärte, dass die Initiative auf Anraten des Weißen Hauses zustande kam, das Kabinettsmitglieder dazu drängt, mit den wichtigsten Industrieführern in ihren Verantwortungsbereichen zu sprechen. Das Treffen wurde erstmals im Februar unter Branchenakteuren diskutiert und von der Consumer Brands Association (CBA) initiiert – einer Lobbygruppe, die verpackte Lebensmittel, alkoholische Getränke und andere Unternehmen vertritt. Eine mit den Details vertraute Person bestätigte jedoch, dass sich die Teilnehmer bis Freitag noch nicht auf eine Tagesordnung geeinigt hatten – ein Streitpunkt, der den CBA-Vorstand spaltet und das Treffen möglicherweise gefährden könnte. „Es besteht große Sorge, dass [die CBA] als einflussreicher Branchenakteur Dinge zustimmen könnte, die die Wissenschaft der FDA umgehen“, so eine Insiderquelle. „Es ist durchaus möglich, dass einige Vorstandsvorsitzende nachgeben und alles akzeptieren, was MAHA von ihnen verlangt.“ **Mehr ...**

Der dunkle MAGA-Technokrat in der Regierung und im Unternehmen – Teil 1. Was bedeutet der Titel dieses Artikels – ganz zu schweigen von jedem einzelnen ungewöhnlichen Wort darin? Dies ist keine rhetorische Frage. Wir müssen jeden Begriff dringend verstehen. Jeder Begriff basiert auf einer präzisen politischen Philosophie. Eine Kombination dieser miteinander verbundenen Philosophien wurde – entweder teilweise oder vollständig – von einigen der mächtigsten Menschen der Welt übernommen. Wenn wir falsch verstehen, wie diese Lenker und Beeinflusser denken, riskieren wir, blind jede Weltordnung zu akzeptieren, die sie uns aufzwingen wollen – und uns am Ende zu fragen, wie und warum wir uns dieser unterworfen sehen. Was meinte Elon Musk, als er sagte, er sei „dunkler MAGA“? Die Erforschung dieser Frage wird uns sicherlich zu einer sehr düsteren Schlussfolgerung führen. Doch ironischerweise ist es genau diese Schlussfolgerung, die uns, einmal im richtigen Licht gesehen, befreien kann. Diese zweiteilige Serie untersucht die echten, aber fehlgeleiteten Hoffnungen von Millionen US-Bürgern, die Donald Trump zu seiner zweiten Amtszeit außerhalb einer Wahlperiode gewählt haben. Ohne es zu wissen, haben sie dafür gestimmt, in einem Technate zu leben, das von einem

sogenannten „Gov-Corp“ verwaltet wird. Damit haben sie einen weiteren Schritt in Richtung einer multipolaren Weltordnung oder „Neuen Weltordnung“ getan, wie manche sie schon lange nennen. Kurz vor den Wahlen im November 2024 verkündete Elon Musk auf einer Trump-Kundgebung in Butler, Pennsylvania: „Ich bin nicht nur MAGA, ich bin Dark MAGA.“ Nur ein paar Monate zuvor hatte Trump auf demselben Veranstaltungsgelände in Butler ein mutmaßliches Attentat überlebt. Musk teilte sich die Bühne mit dem „kugelsicheren“ Populisten und Helden Trump, der als absoluter Favorit für die Präsidentschaft gilt, und nutzte seine Chance. Das Akronym „Make America Great Again“ (MAGA) ist allgemein bekannt. Aber das von Musk hinzugefügte Adjektiv „dark“ (düster) wird kaum verstanden – und impliziert viel mehr. Die Erklärungen für seine „Dark MAGA“-Erklärung reichen von Musk, der das Dark MAGA Meme prägt, bis hin zu Musk, der sich selbst als Super-Antiheld oder sogar als Befürworter einer gewaltsamen faschistischen Machtübernahme in den USA darstellt. Keine dieser Behauptungen hat sich mit seinem offensichtlicheren Bezug befasst. Musk gehört zu einer Gruppe von Technokraten hinter der Präsidentschaft von Trump, die die Ideen der Dunklen Aufklärung fördern. **Mehr ...**

Konkurrierende Egos: Trump schlichtet im Eklat zwischen Rubio und Musk. In einem dramatischen Showdown im Kabinettsaal des Weißen Hauses kochten die Spannungen zwischen Außenminister Marco Rubio und dem Multimilliardär Elon Musk hoch und entluden sich in einem öffentlichen Streit – ein Vorfall, der die tiefen Risse in der Trump-Regierung offenbart. Der Eklat, der nur wenige Wochen nach Beginn von Trumps zweiter Amtszeit die tiefen Konfliktlinien aufzeigt, wurde am 7. März detailliert in einem Bericht von Jonathan Swan und Maggie Haberman in der New York Times (NYT) beschrieben. Doch es war laut NYT das unerwartet geschickte Eingreifen Trumps, das den Sturm schließlich besänftigte. Die Fähigkeit, konkurrierende Egos auszubalancieren, während er zugleich seine umfassendere Agenda aufrechterhält, hatte Trump damit unter Beweis gestellt und alle derart überrascht, dass die NYT dem Ereignis einen ganzen, prominent platzierten Artikel widmete. Der Konflikt begann, als Musk, diagonal gegenüber von Rubio am elliptischen Mahagonitisch sitzend, eine vernichtende Kritik losließ. "Sie haben niemanden entlassen", warf Musk Rubio vor, mit einem verächtlichen Ton, der andeutete, dass der einzige von Rubio entlassene Mitarbeiter vielleicht einer aus Musks eigener Abteilung für Regierungseffizienz (DOGE) war. Rubio, der seit Wochen innerlich kochte, nachdem Musks Team die United States Agency for International Development – eine Behörde unter Rubios Aufsicht – faktisch lahmgelegt hatte, konterte scharf. "Mr. Musk sagte nicht die Wahrheit", entgegnete Rubio und verwies auf die über 1.500 Mitarbeiter des Außenministeriums, die frühzeitige Ruhestandsangebote angenommen hatten. "Zählen die etwa nicht als Entlassungen?", fragte er sarkastisch und fügte hinzu, ob Musk wolle, dass er "all diese Leute wieder einstelle, nur um sie erneut spektakulär zu feuern". Musk ließ sich nicht beeindrucken und versetzte Rubio einen bissigen Seitenhieb, den die NYT folgendermaßen wiedergab: "Er [Musk] sagte Mr. Rubio, dieser sehe 'gut im Fernsehen' aus", mit der klaren Botschaft, dass er Rubios Fähigkeiten als oberflächlich und nicht substanziell ansah. Während der Streit eskalierte, saß Trump zurückgelehnt da, die Arme verschränkt, und beobachtete das verbale Hin und Her wie ein Zuschauer bei einem Tennismatch. Der Raum, gefüllt mit etwa 20 Kabinettsmitgliedern, wurde angespannt, und der Zusammenstoß offenbarte eine breitere Unzufriedenheit mit Musks "Kettensägen-Ansatz" beim Abbau von Regierungsverschwendung – eine Mission, die die Kabinettsmitglieder grundsätzlich unterstützten, aber in der Umsetzung als chaotisch empfanden. Nach einer unangenehm langen Zeit griff Trump mit einer Mischung aus Lob und Pragmatismus

ein, die den Streit entschärfte. "Mr. Rubio hat viel zu tun", sagte der Präsident und verteidigte seinen Außenminister. "Er ist sehr beschäftigt, ständig auf Reisen und im Fernsehen, und er hat eine Behörde zu leiten. Also müssen alle zusammenarbeiten." Mit diesen Worten lenkte Trump die Dynamik geschickt um, bestätigte Rubios Bemühungen und signalisierte eine Neuausrichtung von Musks Rolle. "Von jetzt an", erklärte Trump, "werden die Minister das Sagen haben – das Musk-Team wird nur noch beraten." Diese Anweisung, eine Abkehr von Musks bisheriger ungebremster Autorität, war eine klare Reaktion auf die zunehmenden Beschwerden von Kabinettsmitgliedern und republikanischen Abgeordneten über die rücksichtslosen Taktiken von DOGE. Trumps Umgang mit der Situation war ein Meisterwerk politischer Navigation. Indem er sowohl Rubio – "macht einen großartigen Job" – als auch Musks übergeordnete Mission zur Bekämpfung von Verschwendung, Betrug und Missbrauch lobte, bot er beiden Seiten eine gewisse Anerkennung. Sein späterer Social-Media-Beitrag, der einen "Skalpell"- anstelle eines "Beil"-Ansatzes für zukünftige Stellenkürzungen versprach, unterstrich diesen versöhnlichen Ton. Der Schachzug bewahrte nicht nur Musks Einfluss – gestützt durch seine finanzielle Unterstützung und Kontrolle über X –, sondern beruhigte auch Kabinettsminister, die Musks Macht misstrauten. Die Pressesprecherin des Weißen Hauses Karoline Leavitt erklärte später: "Es war ein großartiges und produktives Treffen unter den Teammitgliedern, um Kostensenkungsmaßnahmen und Personalfragen in der Bundesregierung der Vereinigten Staaten zu besprechen." Die langfristigen Auswirkungen bleiben ungewiss. Musks scharfe Reaktionen, einschließlich eines Streits mit Verkehrsminister Sean Duffy über Entlassungen von Fluglotsen, deuteten auf anhaltende Spannungen hin. Doch Trumps Eingreifen markierte einen möglichen Wendepunkt und signalisierte seine Bereitschaft, Musks Dominanz Grenzen zu setzen, während er die Einheit in seiner Regierung aufrechterhielt. Fürs Erste unterstreicht die Episode das heikle Gleichgewicht, das Trump zwischen seinem widerspenstigen Verbündeten und seinem traditionellen Kabinett halten muss – eine Herausforderung, die er elegant gemeistert habe, so die NYT. [Mehr ...](#)

Vance: "Weltweit klarer Zusammenhang zwischen Zuwanderung und Immobilienpreisen erkennbar". US-Vizepräsident JD Vance hat am Montag in Washington D.C. vor der National League of Cities gesprochen. Die National League of Cities (NLC) ist eine Interessenvertretung, die 19.495 Städte, Gemeinden und Dörfer des Landes sowie 49 kommunale Verbände vertritt. "Wenn man sich die Lage weltweit ansieht, erkennt man einen eindeutigen Zusammenhang zwischen einem massiven Anstieg der Zuwanderung und einem massiven Anstieg der Immobilienpreise", sagte Vance. Während seiner Ausführungen wurde der Vizepräsident mehrmals unterbrochen. Vance gab an, man könne die Gesetze und auch ihre Durchsetzung nicht gut finden. Man dürfe auch für Politiker stimmen, die diese ändern würden. Aber solange die Gesetze geltendes Recht seien, werde man sie durchsetzen. **Video und [mehr ...](#)**

10.03.2025: Trump: Einfrieren der Weitergabe von Geheimdienstinformationen an Kiew "so gut wie beendet". Vor dem Treffen ukrainischer und US-amerikanischer Vertreter in Saudi-Arabien am Dienstag erklärte Donald Trump, dass die Aussetzung der Weitergabe geheimdienstlicher Informationen an die Ukraine "so gut wie beendet" sei. Der US-Präsident zeigt sich zuversichtlich, dass dort "eine Menge Fortschritte" gemacht werden. US-Präsident Donald Trump hat erklärt, Washington habe die Aussetzung der Bereitstellung von Geheimdienstdaten an Kiew "so gut wie beendet". Die Erklärung erfolgte im Vorfeld von Verhandlungen zwischen Vertretern der USA und der Ukraine im saudischen Dschidda. Trump hatte nach seinem öffentlichen Streit mit dem ukrainischen Staatschef Wladimir Selenskij Ende Februar im Weißen Haus die Bereitstellung von US-Militärhilfe für die Ukraine und den Austausch von

Geheimdienstinformationen mit Kiew gestoppt. Nach dem Treffen warf der US-Präsident seinem Gast vor, er wolle keinen Frieden mit Moskau und sei undankbar für die Unterstützung, die Washington seinem Land während des Konflikts gewährt hat. Als er am Sonntag von Journalisten an Bord der Air Force One gefragt wurde, ob er eine Beendigung der Geheimdienstpause in Erwägung ziehen würde, antwortete Trump mit den Worten: "Wir haben es fast geschafft. Ich meine, wir haben es wirklich fast geschafft. Und wir wollen alles tun, was wir können, um die Ukraine dazu zu bringen, ernsthaft etwas zu unternehmen." Der US-Präsident zeigte sich auch zuversichtlich, dass "wir bei den Gesprächen in Dschidda am Dienstag eine Menge Fortschritte machen werden". Er rechne mit einem "guten Ergebnis", betonte Trump. "Ich glaube, dass diese Woche einige sehr große Dinge passieren könnten", so der US-Präsident, der betonte, dass es in den vergangenen Tagen wieder viele Kriegstote gegeben habe. "Wir müssen das beenden", sagte Trump. [Mehr ...](#)

Aus der Geschichte der Beziehungen zu Kanada lassen sich die wahren Ziele der USA ablesen.

Der Konflikt zwischen den USA und Kanada ist keineswegs eine Laune von Donald Trump. Schon in früheren Jahrhunderten wollten die USA nördlich angrenzende Gebiete erobern oder wirtschaftlich dominieren. Wie entwickelten sich die Beziehungen der nordamerikanischen Nachbarn und was sagt uns Geschichte über die Zukunft? Schon seit Langem gibt es in Amerika Absichten, Gebiete, die heute zu Kanada gehören, zu annektieren. Der erste Versuch erfolgte während des Unabhängigkeitskrieges zwischen den nordamerikanischen Kolonien und der britischen Krone. Vertreter der britischen Kolonien, die 1774 in Philadelphia zum Kontinentalkongress zusammenkamen, zählten Vertreter der Provinz Quebec ebenso zu Ihresgleichen wie alle anderen zum Kongress entsandten Delegierten. Damals scheiterte der Versuch, Quebec mit Gewalt unter Kontrolle zu bringen (zwar wurde Montréal erobert, aber das übrige Quebec hielt stand, bis Verstärkung aus England eintraf). Ein zweiter Versuch, Gebiete des heutigen Kanada an die USA anzuschließen, wurde während des anglo-amerikanischen Krieges von 1812 bis 1814 unternommen. Doch die amerikanische Offensive scheiterte, und 1814 verlegte Großbritannien große Verstärkung nach Nordamerika. Die Briten eroberten Washington und setzten das Kapitol (Kongressgebäude) und das Weiße Haus in Brand. Doch letztendlich kam der Krieg zu seinem Ende. Im Dezember 1814 unterzeichneten die USA und Großbritannien unter der Vermittlung des russischen Herrschers Alexander I. ein Friedensabkommen. Danach richtete sich die Expansion der USA nach Westen (auf Kosten von Indianergebieten und Wüsten bis zum Pazifik) und nach Süden – in Richtung Mexiko. Im Jahr 1867 entstand durch den Zusammenschluss mehrerer englischer Kolonien das Dominion Kanada, das als einziges der europäischen Besitztümer eine gemeinsame Grenze mit den USA besaß. Grenzüberschreitender Handel und Alkoholschmuggel. Zu dieser Zeit begann in den USA ein Wirtschaftsaufschwung, der auf der Zunahme der Baumwollexporte aus den US-Südstaaten und der Industrieentwicklung in den US-Nordstaaten beruhte. Kurz zuvor, im Jahr 1846, wurden in London die Getreidegesetze (Corn Laws) aufgehoben, wodurch die kanadischen Landwirte den Zugang zum britischen Markt verloren. 1854 unterzeichneten Ottawa und Washington ein Freihandelsabkommen. Dies führte zu einem Wirtschaftsboom in Kanada. In den USA kam es zu dieser Zeit zu einer zunehmenden Spaltung zwischen den Südstaaten, die Freihandel und niedrige Einfuhrzölle befürworteten, und den Nordstaaten, die protektionistische Maßnahmen zum Schutz des heimischen Marktes forderten. Der Süden wurde von der Demokratischen Partei dominiert, während die Interessen der Nordstaaten von der 1854 gegründeten Republikanischen Partei vertreten wurden.

Schon damals bestanden die Republikaner (wie auch Trump heute) auf der Verhängung hoher Einfuhrzölle – sowohl als Maßnahme zum Schutz des Binnenmarktes als auch als Einnahmequelle für den Bundeshaushalt. Doch das rasche Industriewachstum schuf in den USA einen wachsenden Markt für europäische Waren. Ein Großteil der Exporte in die USA wurde über die amerikanisch-kanadische Landgrenze transportiert. [Mehr ...](#)

Trumps Zollkriege werden den USA am meisten schaden. Präsident Donald Trump glaubt offenbar, dass Zölle die Produktion in die USA zurückholen können. Seine bisherigen Maßnahmen richteten sich gegen vier große Handelsblöcke: Kanada, Mexiko, China und bald auch die Europäische Union.

Während seiner ersten Amtszeit verhandelte Trump das USMCA-Abkommen mit Kanada und Mexiko, eine Freihandelszone, die die drei Länder verbindet. Nun versucht er, die Regeln dieser Zone zu ändern – jedoch auf inkonsequente Weise. Am 21. Januar versprach Trump Zölle auf Kanada und Mexiko. Am 1. Februar kündigte er sie an. Drei Tage später verschob er sie. Am 27. Februar erklärte er, dass die Zölle am 4. März in Kraft treten würden. Doch am 5. März zog er erneut zurück (archived): „Präsident Trump sagte am Mittwoch, dass er die Zölle auf Autos aus Kanada und Mexiko für einen Monat aussetzen werde, nachdem ein 25-prozentiger Zoll, den er einen Tag zuvor gegen Amerikas engste Handelspartner verhängt hatte, die Aktienmärkte erschütterte und massiven Widerstand in der Industrie auslöste.“ Karoline Leavitt, Pressesprecherin des Weißen Hauses, erklärte, das Weiße Haus habe mit den drei größten US-Autoherstellern gesprochen und beschlossen, Autos aus Kanada und Mexiko einen Monat lang von den Zöllen auszunehmen. Eine einmonatige Ausnahmeregelung ist ein schlechter Witz. Es dauert Jahre, die Produktion von Autoteilen aus einem Land in ein anderes zu verlagern. Hunderte Unternehmen in Kanada, Mexiko und den USA sind an der Fertigung beteiligt. Diese hochgradig integrierte Industrie entstand über Jahrzehnte hinweg. Die US-Autohersteller vertrauten darauf, dass die Handelsabkommen stabil bleiben würden. Falls die Zölle doch durchgesetzt werden, hätten sie nur zwei Optionen: drastische Preiserhöhungen oder Produktionsstopps. Nordamerika: Zölle als Druckmittel – China als strategischer Gegner. [Mehr ...](#)

Aufgeflogen: FBI zerschlägt gigantischen Schmugglerring – 20.000 Migranten verschleppt.

Nach Jahren des Chaos an den offenen Grenzen deckt Trumps entschlossenes Durchgreifen die Kartelle auf, die skrupellos vom menschlichen Elend profitieren. Die US-Bundesbehörden haben eine der größten Menschenschmuggeloperationen der jüngeren Geschichte ausgehoben: Vier Personen wurden angeklagt, rund 20.000 Migranten illegal aus Guatemala in die Vereinigten Staaten geschleust zu haben. Und wer glaubt, es handele sich dabei um eine unbedeutende Bande, irrt gewaltig. Es war ein kalt berechnendes, perfekt organisiertes kriminelles Netzwerk, das von Verzweiflung lebte – und von menschlichem Leid profitierte. Angeführt wurde der Schmugglerring von Eduardo Domingo Renoj-Matul, besser bekannt als „Turko“, und seinem engsten Vertrauten Cristobal Mejia-Chaj. Doch sie transportierten nicht einfach nur Menschen – sie betrieben ein regelrechtes Schleuser-Imperium. Für die gefährliche Reise durch Mexiko und über die US-Grenze verlangten sie bis zu 15.000 Dollar pro Person. Wer nicht zahlen konnte, wurde in Verstecken festgehalten, wie Frachtgut behandelt – oder schlimmer noch: seinem Schicksal überlassen. Hier ging es nicht nur um illegale Einwanderung, sondern um ein knallhartes Geschäft. Die Organisation verfügte über ein ausgeklügeltes System aus Routen, Spähern, Fahrern und Vollstreckern. Dies war keine zusammengewürfelte Gruppe von „Kojoten“ – sondern ein professionelles, hochprofitables Verbrechersyndikat, das mit Menschenleben handelte. Mindestens

sieben Menschen starben, darunter ein vierjähriges Kind, das im November letzten Jahres bei einem Autounfall in Oklahoma ums Leben kam – eine direkte Folge des Schmuggels. Doch die Behörden kamen ihnen auf die Spur. In Los Angeles schlug das FBI schließlich zu: Renoj-Matul und Mejia-Chaj wurden festgenommen und müssen sich nun vor Gericht verantworten – eine Verurteilung könnte lebenslange Haft bedeuten oder sogar mehr. Ein weiterer Verdächtiger, Jose Paxtor-O, sitzt bereits in Oklahoma in Haft, während ein viertes hochrangiges Mitglied, Helmer Obispo-H, weiterhin auf der Flucht ist – vermutlich versteckt in Guatemala. [Mehr ...](#)

US-Verteidigungsminister Hegseth will Chinas Regierung stürzen, in einem „Kreuzzug“ gegen die Linke (und den Islam). Trumps Verteidigungsminister Pete Hegseth ist ein selbsternannter „Kreuzritter“, der glaubt, dass sich die USA in einem „heiligen Krieg“ gegen China, die Linke und den Islam befinden. „Das kommunistische China wird fallen“, schwor er in seinem Buch aus dem Jahr 2020.

In seinem 2020 erschienenen Buch *American Crusade: Our Fight to Stay Free* schwor Hegseth, dass, wenn Trump ins Weiße Haus zurückkehren und die Republikaner die Macht übernehmen könnten, „das kommunistische China fallen und sich für weitere zweihundert Jahre die Wunden lecken“ werde. Hegseth erklärte, dass die Chinesen „buchstäblich die Bösewichte unserer Generation“ seien, und warnte: „Wenn wir uns jetzt nicht gegen das kommunistische China behaupten, werden wir eines Tages für die chinesische Hymne einstehen.“ In Hegseths verschwörerischer Weltsicht verschwören sich chinesische Kommunisten und die internationale Linke mit Islamisten gegen die Vereinigten Staaten und Israel, die heilige, von Gott gesegnete Länder sind. Unter Trumps Führung, so Hegseth, würden „Israel und Amerika eine noch engere Bindung eingehen und die Geißel des Islamismus und des internationalen Linksextremismus bekämpfen, die niemals vollständig verschwinden werden“. „Islamisten werden niemals Atomwaffen erhalten, sondern bei dem Versuch, diese zu erlangen, präventiv in die 700er Jahre zurückgebombt werden“, fügte er hinzu. [Video und mehr ...](#)

JD Vances Cousin war bis Januar Söldner für die Ukraine. Laut «Le Figaro» diente Nate Vance bis kurz vor der Vereidigung des US-Vizepräsidenten im Bataillon «Da Vinci Wolves», das von einem rechtsextremen Nationalisten gegründet wurde. Im Gespräch mit der französischen Tageszeitung kritisierte Nate seinen berühmten Cousin wegen seiner Ansichten zu dem Krieg.

Der Ukraine-Krieg spaltet die Gesellschaft bis in die Familien hinein. Das geschieht offenbar sogar auf höchster Ebene. So macht RT auf einen Beitrag der französischen Zeitung *Le Figaro* aufmerksam, laut dem ein Cousin von US-Vizepräsident JD Vance drei Jahre lang als Söldner in einer ukrainischen Militäreinheit im Konflikt mit Russland gekämpft habe. Nun suche er einen Verleger für seine Geschichte. Nate Vance kämpfte demnach im Bataillon «Da Vinci Wolves». Die ukrainische Einheit sei ursprünglich als Miliz rechtsextremer Nationalisten der lokalen Gruppe Rechter Sektor gegründet und nach ihrem verstorbenen Gründer Dmitry «Da Vinci» Kotsubailo benannt worden, so *Le Figaro* am Sonntag. Nate sei der Sohn von James Vance, dem Bruder der Mutter des Vizepräsidenten, Beverly Vance. Der 47-jährige Veteran des US Marine Corps habe seine militärische Erfahrung genutzt, um die ukrainische Armee zu unterstützen. Zunächst habe er als Ausbilder gedient, bevor er Kampfaufgaben übernommen habe. Im Januar, kurz vor der Vereidigung von JD Vance, soll er in seine texanische Heimat zurückgekehrt sein und behauptet haben, er könne keine Gefangennahme mehr riskieren. [Mehr ...](#)

Während der «Pandemie» entlassene US-Soldaten zeigen wenig Interesse an Rückkehr in die Truppe. Obwohl Donald Trump Ende Januar die Wiedereinstellung der Militärangehörigen angeordnet hat, die ihren Job verloren, weil sie die experimentelle Covid-«Impfung» verweigerten, ziehen bisher nur 650 von etwa 8200 Betroffenen eine Wiederaufnahme des Dienstes in Erwägung. Während der sogenannten «Pandemie» haben etwa 8200 US-Soldaten ihren Job aufgegeben. Entweder sie wurden entlassen oder sie quittierten freiwillig den Dienst, weil sie sich die obligatorische Covid-«Impfung» nicht verabreichen lassen wollten. Und obwohl Donald Trump Ende Januar 2025 ihre Wiedereinstellung angeordnet hat, zeigen die Betroffenen nur ein begrenztes Interesse an einer Rückkehr zur Truppe. Wie die Nachrichtenagentur AP berichtet, haben bisher nur etwa 650 ehemalige Soldaten eine Rückkehr in den Dienst in Erwägung gezogen. Diese Zahl entspricht etwa acht Prozent der Betroffenen. Dies bestätige die frühere Einschätzung der Militärführung, dass viele ihr Soldatenleben hinter sich gelassen hätten. Allerdings könnte Trumps Angebot, den vollen Sold nachzuzahlen, zu einem Sinneswandel beitragen und das Interesse bei den ehemaligen Soldaten steigern, glaubt die Nachrichtenagentur. Wie sich die Lage entwickeln wird, scheint allerdings offen. Denn laut Angaben des Militärs, haben die Betroffenen bisher nur ihr Interesse an einer erneuten Rekrutierung bekundet, aber noch keine Schritte unternommen, um diese offiziell zu machen. Was daran liegen könnte, dass die Rückkehrer zwar ihren alten Rang zurückerhalten, aber das Rekrutierungsverfahren erneut durchlaufen und alle erforderlichen rechtlichen und moralischen Standards sowie die Anforderungen an die körperliche Fitness erfüllen müssen. Auch müssten sie sich bereit erklären, sich für mindestens zwei Jahre wieder zu verpflichten. [Quelle ...](#)

US-Senator droht Moskau bei Nicht-Gefolgschaft: Werden Russland "windelweich sanktionieren". Washington will schnellstmöglich einen Waffenstillstand im Ukraine-Konflikt.

Moskau hat jedoch klargemacht, dass die Waffen erst nach Unterzeichnung eines nachhaltigen Friedensvertrages schweigen werden, und nicht schon zu Beginn von Verhandlungen. In Washington wird nun der Ruf nach neuen Sanktionen lauter. US-Senator Lindsey Graham droht damit, neue Sanktionen gegen Russland vorzuschlagen, wenn Moskau nicht in naher Zukunft in Waffenstillstandsverhandlungen über den Ukraine-Konflikt eintritt. Die USA haben seit der Eskalation des Konflikts mit Kiew im Jahr 2022 bereits umfangreiche Sanktionen gegen Russland verhängt, die sich gegen Finanzinstitute, Handel und Energieexporte richten. US-Präsident Donald Trump hat jedoch vorgeschlagen, dass die Beschränkungen als Druckmittel eingesetzt und möglicherweise aufgehoben werden sollten, um einen Frieden zu erreichen. In einem Gespräch mit Fox News am Sonntag schlug Graham vor, dass Washington noch mehr Sanktionen gegen Moskau verhängen sollte. Wörtlich sagte der Republikaner aus South Carolina und prominente Kriegsfalke: "Wenn sie sich nicht auf Waffenstillstands- und Friedensgespräche mit der Regierung einlassen, sollten wir sie windelweich sanktionieren ['sanction the hell out of them'], und ich werde nächste Woche ein entsprechendes Gesetz vorlegen." Der Senator ist ein langjähriger Befürworter umfangreicher militärischer und finanzieller Hilfe für die Ukraine und hat den Konflikt öffentlich als Stellvertreterkrieg der USA gegen Russland bezeichnet. Zuvor hatte er die Tötung von Russen durch ukrainische Truppen als "das beste Geld" bezeichnet, das die USA je ausgegeben haben.

Graham hat die jüngste Pause bei der Weitergabe von Geheimdienstinformationen und Waffentransfers an die Ukraine kritisiert und argumentiert, dass eine Einstellung der US-Hilfe schwerwiegende Folgen haben würde. "Wenn wir in der Ukraine den Stecker ziehen, wäre das

schlimmer als in Afghanistan", sagte er. Der Republikaner wiederholte auch seine Kritik an dem ukrainischen Staatschef Wladimir Selenskij, der es bei seinem jüngsten Treffen mit Trump im Weißen Haus "vermasselt" habe. Trump hatte seinem ukrainischen Amtskollegen bei der Begegnung im Oval Office vorgeworfen, durch seine Weigerung, mit Russland zu verhandeln, "mit dem Dritten Weltkrieg zu spielen". Nach dem hitzigen Wortwechsel mit Trump und US-Vizepräsident J.D. Vance wurde Selenskij aufgefordert, das Weiße Haus zu verlassen und erst zurückzukehren, wenn er zu ernsthaften Friedensverhandlungen bereit sei. Trump hat seitdem die Militärhilfe für die Ukraine eingestellt und den Austausch von Geheimdienstinformationen mit Kiew ausgesetzt. Diese Pause sei aber "so gut wie beendet", wie Trump inzwischen erklärte. Vergangene Woche drohte der US-Präsident Moskau außerdem mit einer neuen Runde "groß angelegter" Sanktionen, bis ein Waffenstillstand in der Ukraine erreicht sei. Reuters berichtete jedoch später, dass Washington auch nach Möglichkeiten sucht, einige Beschränkungen für den russischen Energiesektor als Teil einer umfassenderen Friedensinitiative zu lockern. [Mehr ...](#)

09.03.2025: USA erarbeiten Plan, um einige Sanktionen gegen Russland aufzuheben. Laut einem Bericht der Nachrichtenagentur "Reuters" arbeiten die USA derzeit an einem Plan, der eine mögliche Lockerung bestimmter Sanktionen gegen Russland vorsieht. Demnach werden verschiedene Maßnahmen geprüft, um wirtschaftliche Beschränkungen gezielt zu reduzieren und bestimmten Sektoren wieder mehr Handlungsspielraum zu geben. Zu den diskutierten Punkten gehören insbesondere die Aufhebung von Sanktionen im Luftverkehrssektor, die Abschaffung des bisherigen Investitionsverbots sowie neue Regelungen für den grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr. Ein entsprechendes Dokument mit konkreten Vorschlägen soll in Kürze von US-Unternehmern der Regierung in Washington vorgelegt werden. [Video und mehr ...](#)

USAID – die Allzweckwaffe der USA zur weltweiten Einflussnahme. Die von US-Präsident Donald Trump und seinem Gehilfen Elon Musk verordnete Einstellung der Zahlungen an die ausländischen Partner-Organisationen der US-Organisation USAID ist mittlerweile auch ein Thema für US-amerikanische Gerichte. Globalbridge-Autor René-Burkard Zittlau hat einige USAID-Aktivitäten im Umfeld von Russland genauer unter die Lupe genommen. Die staatliche amerikanische Hilfsorganisation USAID spielte in der offiziellen und inoffiziellen Außenpolitik der USA bislang eine bedeutende Rolle. Die Öffentlichkeit kennt dabei nur das freundliche Bild. Berührende Fotos, die die Übergabe von dringend erwarteten humanitären Hilfen dokumentieren, lachende Kinder vor dem Hintergrund von Zerstörung und Leid. Doch seit nun schon einigen Wochen ist USAID in den Negativschlagzeilen. Die Veröffentlichungen begannen mit dem Amtsantritt von Donald Trump. Er betrachtet das Thema USAID zum einen unter dem Gesichtspunkt möglicher Einsparmöglichkeiten. Zum anderen auch als Mittel zur Umsetzung von politischen Zielen bestimmter politischer Kreise oder die Eingrenzung dieser. Der folgende Artikel kann nur an der Oberfläche dessen kratzen, was die USAID in ihrer Gesamtheit darstellt. Die genannten Beispiele sollen die tatsächlich geleistete humanitäre Hilfe nicht kleinreden. Die Welt ist in weiten Teilen kein Paradies und jede noch so kleine Unterstützung für sehr viele Menschen überlebenswichtig. Dass die Helfer oft nur eine andere Abteilung derselben Strukturen darstellen, die für das Elend der Menschen verantwortlich sind, sei hier erwähnt. Doch diese Tatsache ist nicht Gegenstand dieses Artikels. Es ist offensichtlich – und das nicht nur am Beispiel USAID –, dass unter dem Deckmantel humanitärer Hilfe knallharte Machtpolitik betrieben wird. Ein solches Vorgehen entwertet nicht nur

den Begriff „humanitäre Hilfe“, es nimmt den betroffenen Staaten und Nationen die Möglichkeit einer eigenen selbstbestimmten Entwicklung. Die Berichterstattung über USAID in Deutschland. In den großen und einflussreichen deutschsprachigen Medien findet eine ausgewogene und somit zwingend auch kritische Betrachtung der Tätigkeit der USAID praktisch nicht statt. Die folgenden Beispiele stehen somit eher für die Regel denn die Ausnahme. Die Deutsche Welle titelt am 12.02.2025: „USAID: Was der Kahlschlag für die Entwicklungshilfe bedeutet“, um im Text dann festzustellen: „Donald Trumps Entscheidung, die Entwicklungshilfe auszusetzen, hat US-finanzierte Projekte in etwa 130 Ländern zum Erliegen gebracht. Das hat dramatische Folgen für Millionen Menschen, humanitäre Helfer weltweit sind verunsichert.“ [Mehr ...](#)

US-Vize Vance beschwert sich über proukrainische Aktivisten: Seine dreijährige Tochter bekam Angst. Wegen des desaströsen Treffens zwischen US-Präsident Donald Trump und Wladimir Selenskij hat sich US-Vizepräsident JD Vance bei Unterstützern der Ukraine sehr unbeliebt gemacht. Proukrainische Aktivisten scheuen sich nicht, den Politiker im Privatalltag zur Rede zu stellen. Der Eklat im Weißen Haus, als US-Präsident Donald Trump und sein Vize JD Vance mit dem ukrainischen Staatschef Wladimir Selenskij im Weißen Haus vor zahlreichen Medien in Streit geraten sind, hat nicht nur Konsequenzen für die Ukraine. Da der US-Vizepräsident sich bei Unterstützern des osteuropäischen Landes äußerst unbeliebt gemacht hat, ist er mitunter in seinem privaten Alltag Anfeindungen ausgesetzt. Am Samstag hat sich Vance auf der Plattform X über proukrainische Demonstranten beschwert. Wie der Spitzenpolitiker im sozialen Netzwerk schrieb, sei er bei einem Spaziergang mit seiner dreijährigen Tochter im Bundesstaat Vermont von mehreren Protestlern verfolgt worden. Die Gruppe habe die in der Ukraine beliebte Grußform "Slawa Ukrajini" ("Ruhm der Ukraine") geschrien. Das Mädchen sei dadurch unruhig und verängstigt geworden. Er habe daraufhin die Demonstranten angesprochen und sie gebeten, das Kleinkind in Ruhe zu lassen. Fast alle hätten sich damit einverstanden erklärt. Vance teilte abschließend empört mit: "Es war zwar ein größtenteils respektvolles Gespräch, aber wenn du bei einem politischen Protest einem dreijährigen Kind nachsetzt, bist du ein Scheißkerl." [Video und mehr ...](#)

Endlich zurück in die Heimat? USA wollen Schutzstatus von Ukrainern offenbar aufheben. Geht es im Fall eines sich abzeichnenden Friedens für Ukrainer bald zurück in die Heimat? In den USA anders als in Deutschland mit Sicherheit. Auch die USA nahmen Joe Biden ab Frühjahr 2022, nachdem die russische Armee zugunsten der unterdrückten ethnischen Russen in den faktisch bereits seit zehn Jahren tobenden Bürgerkrieg im Osten der Ukraine eingegriffen hatte (im Westen heute als "Überfall" und "unprovoked russischer Angriffskrieg" bekannt), geschätzte 240.000 Ukrainer im Rahmen des von Biden initiierten „Uniting for Ukraine“ auf. Die in Amerika untergekommenen Ukrainer, die meisten ebenfalls aus der weit vom Kampfgeschehen entfernten Westukraine, erhielten damals – ähnlich wie auch Flüchtlinge aus Haiti, Kuba und Venezuela – einen „Temporary Protected Status (TPS)“, einen besonderen temporären Schutzstatus, unter dem sie in den USA uneingeschränkt leben und arbeiten können. Tatsächlich wurde unter diesem Deckmäntelchen eine Art humanitäre Green Card geschaffen, durch die alle Migranten, die vorgaben, als angeblich Verfolgte oder Kriegsflüchtlinge eingereist zu sein, anstelle einer baldmöglichen Rückkehr in ihre Heimat auf ein unbefristetes Bleiberecht in den USA hoffen dürfen. Lieber Krieg bis zum St. Nimmerleinstag

Damit könnte bald Schluss sein: Unter Donald Trump wird in den USA nämlich möglicherweise schon bald auch in dieser Frage ein neuer Kurs eingeschlagen. Diese Woche machte in Washington die Meldung die Runde, dass das Weiße Haus darüber nachdenkt, den TPS-Status von Ukrainern aufzuheben und die Ukro-Flüchtlinge wieder zurück in die Heimat zu schicken – genau so, wie man es auch mit den Haitianern und Venezolanern gerade tut. Noch ist die Entscheidung darüber nicht gefallen, doch sie würde zu Trumps und Vance bisherigem Kurs passen. **Mehr ...**

Die größte Show muss weitergehen. Die Vereinigten Staaten von Amerika sind das größte Theater der Welt. Stand-up-Comedy unter freiem Himmel. Selenskyjs Treffen mit der neuen US-Regierung lieferte uns ein weiteres Beispiel dafür, das wir alle genießen konnten. Es waren einmal Selenskyj, Trump und Vance ... Wir wurden Zeuge einer der rauesten Theatralik in der Geschichte der internationalen Beziehungen. Präsident Donald Trump und Vizepräsident J.D. Vance in einer Ecke des Rings, Volodymyr Selenskyj in der anderen Ecke. Ein ungleicher Kampf, ausgetragen mit einer animalischen Rhetorik, die der amerikanischen Politik würdig ist, die auf Einschüchterung und Arroganz beruht. Ein Austausch von Witzen vor einem Raum voller Journalisten, die bereit waren, jedes Detail dieses Kampfes zu erfassen, der auf beiden Seiten eine gut organisierte Falle war. Für Trump und Co. war es eine Gelegenheit, einige ihrer Wahlversprechen in Bezug auf die amerikanischen Kriegsanstrengungen zu erfüllen, während sie gleichzeitig darüber nachdenken mussten, wie sie sich angesichts des 9. Mai bei Putin einschmeicheln können, und auch ein Versuch, ihren britischen Cousins auf der anderen Seite des Atlantiks einen Schlag zu versetzen, sowie ein interner Versuch, einige der von der vorherigen Regierung eingesetzten Doggen aus dem Verkehr zu ziehen (obwohl Selenskyj von Trump nie missbilligt wurde, ganz im Gegenteil ...). Für Selenskyj war es eine Chance, Trump in Schwierigkeiten zu bringen oder es zumindest zu versuchen. Tatsache ist, dass Trump ein Troll ist, er hat eine politische Rhetorik, die eines amerikanischen Diner würdig ist, er spricht die Menschen dort an, wo es weh tut. Er kommt nicht aus der Welt der Politik, er ist Geschäftsmann, ein Geschäftsmann, er weiß, wie man auf den Punkt kommt, und er hält sich normalerweise nicht an Protokolle. Er hat bei mehreren Gelegenheiten, auch in jüngster Zeit, gezeigt, dass man durch gute Geschäfte politische Gefälligkeiten auf der ganzen Welt erhält. Er weiß, wie man das macht, und er tut es. **Mehr ...**

Bloomberg: Peter Thiel hat großen Einfluss auf Trump-Regierung. Dem Nachrichtenmagazin Bloomberg zufolge hat der Tech-Mogul und Milliardär Peter Thiel einen enormen Einfluss auf die Trump-Regierung. Mehr als ein Dutzend Personen, die mit dem PayPal-Mitbegründer in Verbindung stehen, haben nach Informationen des Medienunternehmens Positionen innerhalb der Regierung inne. Der Tech-Mogul und Milliardär Peter Thiel übt laut einem Bloomberg-Artikel erheblichen Einfluss auf die Regierung von US-Präsident Donald Trump aus. Im Gegensatz zu anderen Milliardären wie Tesla- und SpaceX-CEO Elon Musk zieht er es jedoch vor, sich bedeckt zu halten. Mehr als ein Dutzend Personen, die mit Thiel, dem Mitbegründer von PayPal, Palantir Technologies und Founders Fund, verbunden sind, wurden in die Trump-Administration integriert, schrieb Bloomberg am Freitag. Zu diesem Personenkreis gehören "aktuelle und ehemalige Mitarbeiter seiner Unternehmen sowie Personen, die bei der Verwaltung seines Vermögens geholfen oder von seinen Investitionen und wohltätigen Spenden profitiert haben". Das Nachrichtenmagazin listete 15 Personen innerhalb der Regierung auf, denen Verbindungen zu dem Unternehmer nachgesagt werden. Von diesen arbeiten fünf im von Musk geleiteten Department of Government Efficiency (DOGE). Zu den Beamten gehören Vizepräsident J.D. Vance und der KI-

und Krypto-Zar David Sacks. Laut Bloomberg hat Sacks bei Thiels Investmentunternehmen Mithril Capital gearbeitet, während Thiel Berichten zufolge als "Mentor" und Sponsor von Vance fungierte. Der Tech-Tycoon soll Vance auch dabei geholfen haben, bei Trump im Jahr 2021 Fuß zu fassen, nachdem der damalige Senator aus Ohio den republikanischen Brandstifter öffentlich kritisiert hatte. Sacks, ein langjähriger Mitarbeiter von Thiel, ist auch Mitbegründer von PayPal. Der 57-jährige Thiel hat selbst keine offizielle Position in der Verwaltung inne. [Mehr ...](#)

08.03.2025: Make America Great Again – Startet die Menschheit zum Mars? Bei einer Feier anlässlich der erneuten Amtseinführung von Donald Trump als US-Präsident war Elon Musk euphorisch vor das versammelte Publikum getreten und hatte seine Visionen für das neue Amerika präsentiert. Deutlich wurde: Musk will zum Mars. Am 20. Januar 2025 hielt Tech-Milliardär Elon Musk bei einer Feier zur erneuten Amtseinführung von Donald Trump als US-Präsident vor versammeltem Publikum eine enthusiastische Rede. Darin legte er mit großem Elan seine ehrgeizigen Ziele für das neue Amerika dar. Was medial von dieser Veranstaltung einzig in Erinnerung blieb, war in erster Linie der "Skandal" um den "Hitlergruß" Musks, als dieser symbolisch sein Herz in die Menge warf bzw. den US-amerikanischen Bellamy Salute vollführte. Niemand, außer vielleicht den Amerikanern, scheint hingegen seiner Äußerung Beachtung geschenkt zu haben, die US-amerikanische Flagge in naher Zukunft auf dem Mars hissen zu wollen. Er sagte (im Video ab Minute 1:05): "Dank euch ist die Zukunft der Zivilisation gesichert ... Wir werden sichere Städte haben, gesicherte Grenzen, sinnvolle Staatsausgaben, das Lebensnotwendige. Und wir werden DOGE zum Mars bringen! Könnt ihr euch das vorstellen? Wie geil ist das denn?! Amerikanische Astronauten werden die Flagge auf einem anderen Planeten aufpflanzen, zum ersten Mal überhaupt! Bäm! Bäm! Ja! ... Wie inspirierend das wäre!" Endlich könne man Musk zufolge frühmorgens wieder frohen Mutes aufstehen und sagen: Ich freue mich auf die Zukunft. Fakt ist: In ihrem Wettstreit mit der Sowjetunion um die technologische Vorherrschaft haben sich die USA einst selbst übertroffen, und am 21. Juli 1969 betrat mit Neil Armstrong der erste Mensch den Mond. [Mehr ...](#)

Trump lobt "gute Beziehung" zu Putin. Nachdem er wenige Stunden noch mit neuen Sanktionen gegen Russland gedroht hat, äußerte US-Präsident Donald Trump kurze Zeit später Verständnis für das Handeln von Russlands Präsident Wladimir Putin. Am Freitagabend äußerte US-Präsident Donald Trump Verständnis für das Handeln von Russlands Präsident Wladimir Putin. Trump erklärte: "Ich denke, er tut das, was jeder andere auch tun würde", sagte der US-Präsident auf Nachfrage zu Russlands jüngsten Angriffen auf die Ukraine. Der 78-Jährige ging sogar noch weiter: Trump lobte seine "gute Beziehung" zu Putin und stellt den russischen Präsidenten als Friedensbringer dar. "Ich glaube, er wird großzügiger sein, als er es sein muss", betont Trump. Dass die von ihm ausgesetzten US-Militärhilfen die Ukraine schwächen, wies der US-Präsident am Abend zurück. Sein Ziel sei es, "das Sterben aufzuhalten". Gespräche über ein Ende des Krieges in der Ukraine sind für Trump nach eigenen Worten einfacher mit Moskau als mit Kiew. "Ich finde es ehrlich gesagt schwieriger, mit der Ukraine zu verhandeln, und sie haben nicht die besten Karten", sagte er. "Es ist vielleicht einfacher, mit Russland zu verhandeln." Das berichtet die Welt am Sonnabend. Noch wenige Stunden vor diesen Aussagen hatte Trump versucht, den Druck auf Moskau zu erhöhen, indem der US-Präsident die Verhängung weiterer Sanktionen gegen Russland, die den Bankensektor treffen könnten, sowie die Verhängung von Zöllen androhte. [Quelle ...](#)

Vance zu illegaler Migration: Schwarzarbeit zerstört Mittelschicht. Seit seinem Amtsantritt wird ein Interview mit dem heutigen US-Vizepräsidenten von 2024 in den sozialen Netzwerken verbreitet, in dem er sich zu Auswirkungen illegaler Migration äußert. Die Journalistin im New York Times-Podcast behauptete, schuld am Wohnraumangel sei, dass nicht genug Häuser gebaut würden. Vance erwiderte, ein Grund dafür liege auch darin, dass man 25 Millionen Menschen im Land habe, die nicht dorthin gehören. Darauf sagte die Journalistin, dass diese Menschen hauptsächlich im Baugewerbe arbeiten würden und fragte, wie man Häuser bauen solle, wenn sie abgeschoben würden. Vance konterte sarkastisch: "Eine berechnigte Frage, denn wir wissen ja, dass in den 60er Jahren, als die Zahl der illegalen Einwanderer sehr gering war, die Amerikaner gar keine Häuser gebaut haben." Er führte aus, dass es genügend ungenutzte Arbeitskraft im Land gibt, die Politik der offenen Grenzen aber dazu führe, dass Unternehmen lieber Billiglohnarbeiter importieren und die eigenen Leute vernachlässigen. "Ich möchte, dass diese sich in ihrem eigenen Land auf die Suche nach Arbeitskräften machen, manchmal auch nach Menschen, die mit Suchtproblemen oder Traumata zu kämpfen haben, um sie wieder in die amerikanische Gesellschaft einzugliedern", so Vance. "Warum sollte man versuchen, einen amerikanischen Staatsbürger wieder in einen guten Job zu bringen, wenn man einfach jemanden aus Mittelamerika importieren kann, der für einen Hungerlohn schwarz arbeiten wird? Das ist eine Schande und hat zur Vernichtung der amerikanischen Mittelschicht geführt", fügte er hinzu. [Video und mehr ...](#)

Russland-Sanktionen: US-Handelskammer bereitet Vorschläge zur Aufhebung vor. Die Aufhebung der Russland-Sanktionen im Luftverkehrssektor, die Abschaffung des Investitionsverbots und die Regelung des grenzüberschreitenden Zahlungsverkehrs sind nur einige der Punkte des Papiers, das die US-Unternehmer der US-Regierung schon bald vorlegen wollen. Robert Agee, Präsident und CEO der US-Handelskammer in Russland, erklärte dem Nachrichtenportal RBK, dass diese derzeit einen Bericht mit Empfehlungen an die US-Regierung zur Aufhebung von Investitions-, Luftfahrt-, Finanz- und Importsanktionen vorbereite. Dabei stellte Agee fest, dass einige der gegen Russland verhängten Sanktionen nicht nur der US-Wirtschaft selbst schaden, sondern auch den sensiblen humanitären Bereich betreffen – und daher so bald wie möglich aufgehoben werden sollten. Und die Handelskammer hat allen Grund für solche Forderungen – seit einigen Jahren beobachten ihre Experten alles, was nach der Verhängung der antirussischen Sanktionen passiert. Agee erklärte: "Wir bereiten derzeit das sogenannte White Paper (ein Bericht, ein Programmdokument, das eine Empfehlung für eine Politik enthält) für die US-Regierung vor, das ich den USA vorzulegen gedenke. Dabei handelt es sich um eine über viele Monate hinweg durchgeführte Analyse der Probleme, mit denen US-Unternehmen in den letzten drei Jahren konfrontiert waren, und der Sanktionen, die sie am stärksten beeinträchtigt haben." Die American Chamber Of Commerce in Russia (AmCham Russia) ist eine im Jahr 1994 gegründete Wirtschaftsvereinigung. Sie vertritt seit vielen Jahren die Interessen großer US-amerikanischer und russischer Unternehmen sowie von Unternehmen aus Europa und Asien und verfügt daher über ein umfassendes Wissen über die Lage der US-amerikanischen Unternehmen in Russland und die Stimmung der US-Investoren. Agee erklärte in einem Gespräch mit RBK, dass die US-Handelskammer vor allem die Aufhebung der Sanktionen im Luftfahrtsektor fordere. Er betonte, dass sich US-amerikanische Geschäftsleute gemeinsam mit Vertretern der französischen Wirtschaft mit diesem Thema befassen. Sie gründeten sogar die "Zwei-Kontinente-Initiative", in deren Rahmen sie nun Vorschläge für die Aufhebung der antirussischen Sanktionen ausarbeiten. Agee sagte: "Zunächst einmal fordern wir die Aufhebung der Sanktionen im Luftfahrtsektor: Das

betrifft die Lieferung von Ersatzteilen und die Wartung von Flugzeugen. Es handelt sich dabei weniger um einen kommerziellen Wunsch als vielmehr um eine humanitäre Notwendigkeit, da die einfachen Bürger als Erste darunter leiden. Wir schließen uns im Bereich der Luftfahrtsicherheit mit der französisch-russischen Industrie- und Handelskammer zusammen, für die dies ebenfalls wichtig ist (wie wohl für alle). Wir haben mit unseren Kollegen eine entsprechende Initiative ins Leben gerufen – die Zwei-Kontinente-Initiative – und erarbeiten derzeit einen gemeinsamen Standpunkt zu diesem Thema." **Mehr ...**

Tod durch Masern in Texas? «Verstorbenes Mädchen hatte Lungenentzündung, keine Masern – und ihr wurden Atmungsbehandlungen verweigert». Ein Mädchen soll in den USA an Masern verstorben sein. Prompt folgt mediale Panikmache. Doch diese ist offenkundig unbegründet, wie «CHD.TV» berichtet. Dies erst recht, wenn man bedenkt, dass die Gesundheit eines Menschen auf Faktoren basiert, die in keinem Bezug stehen zu dem, was als Masernvirus bezeichnet wird. Mit dem Thema Masern lassen sich immer noch große Bevölkerungsteile leicht in Angst versetzen. Bei genauer Betrachtung verwundert dies aber. Denn die Gesundheit eines Menschen basiert auf Faktoren, die in keinem Bezug stehen zu dem, was als Masernvirus bezeichnet wird. Dazu habe ich in meinem im August 2022 erschienenen Artikel «Warum die «Rockefeller-Keimtheorie» zur «pharmazeutischen Tyrannei» geführt hat» Ivan Illich zitiert. Der Kulturkritiker und Philosoph schreibt in seinem Werk «Die Nemesis der Medizin»: «Die kombinierte Sterblichkeitsrate von Scharlach, Diphtherie, Keuchhusten und Masern bei Kindern bis 15 Jahren zeigt, dass fast 90 Prozent des gesamten Rückgangs der Sterblichkeit zwischen 1860 und 1965 vor der Einführung von Antibiotika und den weitverbreiteten Impfungen stattgefunden hat.» Hinzu kommt, dass es auch für die Masernimpfung keinen Wirksamkeitsnachweis gibt. Darauf verwies auch Robert F. Kennedy Jr., seit kurzem Leiter des US-Gesundheitsministeriums HHS, Ende vergangenen Jahres, als er in einem vom Tucker Carlson Network ausgestrahlten Video konstatierte: «Keiner der verabreichten Impfstoffe hat je eine echte Placebostudie durchlaufen.» Dies, so Kennedy Jr., sei ein unhaltbarer Zustand, denn das bedeute, dass niemand wisse, wie die Risikoprofile dieser Produkte seien. Folglich «kann niemand sagen, ob das Produkt mehr Probleme abwendet, als es verursacht». **Mehr ...**

Das Etablissement setzt sich zur Wehr. Kundgebung in Washington »Wer wird euch heilen?« – US-Forschende demonstrieren gegen Trump. Proteste gegen die neue US-Regierung gibt es bislang kaum. Doch nun wenden sich Tausende Wissenschaftler öffentlich gegen Kürzungen. Experten warnen, dass wichtige Forschung gestoppt werde, etwa zu Krankheiten. Tausende Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen haben in den USA gegen die Sparpolitik der Trump-Regierung und ihre Auswirkungen auf die Forschung demonstriert. In Washington, New York und anderen Städten protestierten sie gegen Kürzungen in ihren Forschungsetats, gegen Stellenstreichungen und gegen von der Trump-Regierung geschürte Zweifel an wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Proteste standen unter dem Motto »Stand up for Science« (Steht auf für die Wissenschaft).

Bei der Kundgebung vor dem Lincoln Memorial in Washington hielt eine Nasa-Mitarbeiterin ein Schild hoch mit der Aufschrift »Viel Glück dabei, auf den Mars zu kommen, ohne Wissenschaft«. Sie spielte damit auf die Doppelrolle des Techmilliardärs Elon Musk an, der im Auftrag von US-Präsident Donald Trump massenweise Mitarbeiter von Behörden und Ministerien entlässt und zugleich mit seinem Raumfahrtunternehmen SpaceX zum Mars strebt. Auf einem weiteren Schild stand: »Wer wird euch heilen, wenn die Wissenschaftler nicht mehr da sind?« Andere Demonstrierende betonten angesichts des jüngsten Masernausbruchs und vieler Impfgegner in den

USA die Bedeutung von Schutzimpfungen. Mehrere Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Kundgebung in Washington äußerten zudem Angst um ihren Arbeitsplatz. Demokratischer Senator verurteilt Kürzungen. Ein Mann, der für eine Behörde arbeitet und sich um den Schutz von Fischbeständen kümmert, sagte, in seinem Bereich seien bereits mehrere begabte junge Wissenschaftler gefeuert worden. Auch eine Professorin der angesehenen Johns Hopkins University in Baltimore äußerte sich angesichts der Lage besorgt. [Mehr...](#)

Kommunikations-Explosion im Weißen Haus. Das war mal wieder ganz nach dem Geschmack von Medien und Verschwörungsanhängern. Der Krach zwischen US-Präsident Trump und seinem ukrainischen Amtskollegen Selenskij bot reichlich Raum für wirre politische Theorien. Dabei hat es einfach nur gemenschelt zwischen den beiden. Bei aller Ablehnung gegenüber Selenskij's Person und Kritik an seiner Politik darf nicht übersehen werden, dass auch er ein mehr oder weniger alltäglicher Mensch ist wie alle anderen, wie du und ich, Trump und Putin. Sie sind zwar Politiker mit sehr viel Macht, aber auch einfache Menschen mit Familien, Freunden, Gefühlen, Gedanken und Hirngespinnsten. Vieles davon ist mit den Hähnen Trump und Selenskij im Oval Office durchgegangen. Dabei hatte Vance bei der Münchener Sicherheitskonferenz bereits einen Vorgeschmack auf die veränderte Stimmungslage in den USA gegeben, wenn auch noch nicht so emotional wie sein Chef im Weißen Haus am Freitag. Aber diese Veränderungen sind bei vielen Führungskräften im politischen Westen noch nicht angekommen. Den Ansichten und Hirngespinnsten steht die Realität gegenüber. Und wenn Selenskij nicht vollkommen verblendet ist, dürfte er sich der Lage bewusst sein: Die russische Armee rückt immer weiter nach Westen vor. Für die Ukraine werden Waffen und Soldaten knapp, das Geld ohnehin. Nun droht nicht nur der größte Waffen- und Geldgeber, die USA, seine Hilfen einzustellen. Trump stärkt auch mehr oder weniger direkt Putin den Rücken, denn er will ein Ende des Krieges und das Geld der Amerikaner zurück. Dazu hat Trump direkte Verhandlungen mit Russland aufgenommen, über die Köpfe der Ukraine und Europäer hinweg. Die USA drohen, die Seite zu wechseln. Wenn auch der Rest des politischen Westens in eigener Selbstüberschätzung gegenüber der Ukraine einen anderen Eindruck erwecken will, aber die Europäer werden keinen Ersatz für die USA bieten können. Dennoch beten sie immer noch die alten Parolen herunter von der unverbrüchlichen Solidarität mit der Ukraine, den Verhandlungen aus einer Position der Stärke zumindest aber auf Augenhöhe, dass es keine Verhandlungen über die Ukraine ohne diese geben darf und vor allen Dingen, dass Russland diesen Krieg nicht gewinnen darf. Sie wollen nicht wahrhaben, dass dies das Denken der Biden-Regierung war und dass dieses Denken unter Trump nur noch wenig Gültigkeit hat. In Panik jagt nun eine Konferenz die nächste, und die Besucher aus Europa geben sich bei Trump die Klinke in die Hand. Der selbstgefällige und sich selbst überschätzende Macron versuchte, mit psychologischen Tricks Trump um den Finger zu wickeln. Der eher hölzerne Brite Keir Starmer beschwor die angloamerikanische Kampfgemeinschaft seit dem gemeinsamen Kampf gegen die Nazis. Selenskij dagegen versuchte, Trump mit Geschäften zu ködern. Ihnen allen ging es letztlich um die Fortsetzung des Krieges, wenn auch alle vom Frieden redeten. Wenn aber schon Frieden, dann jedenfalls nicht zu Putins Bedingungen. Nicht unerwartet. Der Zusammenprall zwischen Trump und Selenskij kam nicht aus heiterem Himmel. Aber dass es so undiplomatisch zur Sache gehen würde, hatte man im Rest des politischen Westens nicht erwartet. Da wurde Tacheles nur in den Hinterzimmern geredet, in der Öffentlichkeit gab man sich dagegen mild. Jedenfalls hatten sich Trump und Selenskij schon des Längeren mehr oder weniger öffentlich beharkt. Trump will in erster Linie die Milliarden von Dollar zurück, die in

die Ukraine geflossen waren, ohne dass dabei etwas Sinnvolles herausgekommen ist. Deshalb hatte er die geschäftlichen Angebote gerne angenommen, die ihm Selenskij mit dem Abbau der ukrainischen Bodenschätze in Aussicht gestellt hat. Denn Trump ist Geschäftsmann, der von sich selbst sagt, dass sein Lebensinhalt darin besteht, Deals zu machen. Er kann nichts anderes. Als ihm Selenskij nun die ukrainischen Bodenschätze anbot, griff er zu. Und als der ukrainische Präsident mit dem ersten Vertrag über den Abbau dieser Bodenschätze nicht einverstanden war, erhöhte Trump den Druck. Auch das gehört zu seinen Deals. [Mehr...](#)

07.03.2025: Amerika wird nicht wieder großartig, wenn die Verfassung außer Kraft gesetzt wird.

„Wenn Sie die Vereinigten Staaten von Amerika verteidigen wollen, dann verteidigen Sie sie mit den Mitteln, die sie Ihnen zur Verfügung stellen – ihrer Verfassung.“ Wer Amerika an die erste Stelle setzen will, muss damit beginnen, die Verfassung an die erste Stelle zu setzen. Dies sollte nicht verhandelbar sein.

Der Wahlsieg verleiht Präsident Trump – oder irgendeinem Politiker – nicht die Autorität, die Verfassung zu umgehen und die Regierung nach Belieben umzugestalten. So funktioniert eine konstitutionelle Republik nicht, auch nicht im Streben nach dem sogenannten Allgemeinwohl. Bisher haben diejenigen, die die schlimmsten Handlungen der Trump-Regierung verteidigen, die von unmoralisch und unethisch bis hin zu offenkundig verfassungswidrig reichen, auf die Wiederholung von Propaganda und eklatanten Unwahrheiten zurückgegriffen und dabei darauf bestanden, dass die Biden-Regierung noch schlimmer sei. „Die waren zuerst da“ und ‚die waren noch schlimmer‘ sind keine Rechtfertigung dafür, das Gesetz zu missachten. Im Übrigen gibt das Weglassen der Verfassung von der Website des Weißen Hauses – so zu tun, als hätte sie nie existiert – dem Präsidenten und den Behörden innerhalb der Exekutive nicht das Recht, die Rechtsstaatlichkeit zu umgehen oder, schlimmer noch, die Verfassung für ungültig zu erklären. Eine populistische Revolution anzetteln, um dem Schattenstaat die Macht zu entreißen, nur um einen anderen Schattenstaat zu etablieren, ist nicht die Art und Weise, wie man Amerika wieder groß macht. [Mehr...](#)

Der Krieg gegen RFK Jr.: Warum sie verzweifelt versuchen, ihn zum Schweigen zu bringen.

Sie wollen Panik verbreiten – die wahre Agenda hinter der Masern-Angst. Alles kann wahr sein – und ist es oft auch gleichzeitig. Es stimmt, dass Menschen im Umfeld von Robert F. Kennedy Jr. Einfluss haben, darunter einige, die nicht unsere Ziele teilen. Es stimmt, dass seine Gegner es ihm so schwer wie möglich machen. Es stimmt, dass er von allen Seiten unter Beschuss steht. Und es stimmt, dass er sich Spielräume und Kompromisse schaffen muss, weil er nicht allein entscheidet – selbst der Präsident, unter dessen Schirmherrschaft er arbeitet, steht enorm unter Druck und hat eigene Berater und Strippenzieher. Doch während all diese Faktoren eine Rolle spielen, müssen wir fehlerhafte und falsche Narrative entlarven, die manipulativ in die öffentliche Wahrnehmung gedrückt werden. RFK Jr. muss klug und strategisch vorgehen. Bobby kann den Kurs nicht über Nacht um 180° drehen – niemand kann das. Veränderung kommt schrittweise, ein paar Grad nach dem anderen. Es geht nicht darum, den Everest sofort zu erklimmen, sondern strategische Etappen zum Basislager zu schaffen. Seine Position erfordert vorsichtige Navigation. Wenn wir ihn von innen heraus untergraben, riskieren wir alles zu verlieren. Die Veränderungen werden langfristig kommen – das müssen wir akzeptieren.

Manipulative Schlagzeilen und falsche Narrative. Die Überschrift von RFK Jr.s Meinungsartikel spiegelt oft nicht den eigentlichen Inhalt wider. Das deutet darauf hin, dass sie nachträglich von Gegnern geändert wurde, um die Öffentlichkeit in eine bestimmte Richtung zu lenken. Das passiert

systematisch. Wir müssen akzeptieren, dass es keine einfache Schwarz-Weiß-Situation ist. Das medizinische System ist systemisch und endemisch korrupt, und die langfristige Agenda war es, eine von Impfstoffen abhängige Bevölkerung zu schaffen. Hier sind wir nun – genau an diesem Punkt.

Die Wahrheit über Masern damals und heute. Masern in den 1950er Jahren sind nicht dasselbe wie heute. Warum? Weil Mütter damals nicht geimpft waren und dadurch eine natürliche Immunität an ihre Kinder weitergaben. Heute sind fast alle Mütter geimpft, wodurch keine mütterliche Immunität mehr an die nächste Generation weitergegeben wird. Das bedeutet, dass wir uns nicht mehr auf alte Argumente verlassen können. Das bedeutet nicht, dass Impfstoffe sicher sind. Es bedeutet, dass wir die Debatte präziser führen müssen, um nicht in Fallen zu tappen, die uns diskreditieren sollen.

[Mehr ...](#)

Ehemalige ICE-Beamte fordern den Kongress auf, Überwachungstechnologie und Datenaustausch zur Durchsetzung der Einwanderungsgesetze zu verstärken. Ehemalige Beamte der US-Einwanderungs- und Zollbehörde (ICE) fordern die Gesetzgeber im Kongress auf, den Einsatz von Überwachungstechnologie zu verstärken und eine interoperable Plattform für den Datenaustausch zur Durchsetzung der Einwanderungsgesetze zu schaffen. Heute fand im Unterausschuss für Cybersicherheit, Informationstechnologie und Regierungsinnovation des House Committee on Oversight and Government Reform eine Anhörung mit dem Titel „Leveraging Technology to Strengthen Immigration Enforcement“ (Einsatz von Technologie zur Stärkung der Einwanderungskontrolle) statt, bei der drei ehemalige ICE-Mitarbeiter und ein leitender Forschungsmitarbeiter der Heritage Foundation als Sachverständige aussagten.

Dr. Doug Gilmer, ein pensionierter leitender Berater für Strafverfolgung und stellvertretender Sonderermittler bei den Homeland Security Investigations (HSI) des ICE, sagte, dass ein sehr hilfreiches Instrument für das ICE das 2015 eingeführte System EAGLE Directed Identification Environment (EDDIE) sei. Laut dem Department of Homeland Security (DHS) ist EDDIE ein biometrisches Erfassungsgerät, das vor Ort eingesetzt wird und „den ICE-Agenten und -Beamten dabei hilft, die Fingerabdrücke und Fotos einer Person, die Gegenstand einer Untersuchung ist, rechtmäßig mit einem mobilen Gerät zu erfassen und sofort andere Regierungsdatenbanken abzufragen, um festzustellen, ob sie dieselben Fingerabdrücke enthalten wie die von ICE erfassten.“ Bei seinem letzten Einsatz vor Ort gab Dr. Gilmer jedoch an, dass seinem Personal nur fünf EDDIE-Geräte zur Verfügung standen. [Mehr ...](#)

Trump wird das Fort Knox Gold nicht prüfen können – zu riskant! US-Präsident Donald Trump hat angekündigt, die Goldbestände in Fort Knox überprüfen zu wollen. Seit über 70 Jahren hat es dort niemand mehr richtig gesehen. Goldexperte Thomas Bachheimer ist überzeugt: Auch Trump wird das nicht schaffen. Sein erster Versuch, 2017, scheiterte bereits. Das Risiko wäre zu groß. Sollte dort nämlich viel weniger oder gar kein Gold mehr liegen, würde das US-Dollar-System sofort zusammenbrechen. Russland und China würden sich die Weltwährung schnappen, und die BRICS-Staaten könnten ihre geplante Währung rasch auf den Weg bringen. Die USA würde damit am Boden liegen. Das könne Trump nicht wollen. Mit seiner Ankündigung könnte er aber durchaus andere Absichten verfolgen. [Video ...](#)

Yarvin: Das mentale Gift, das die Technokraten beeinflusst. Wir stehen vor einem gordischen Knoten aus widersprüchlichen, miteinander verflochtenen Philosophien, der Yarvins Einfluss auf die Technokraten verkörpert. Der Libertäre Derrick Broze versucht, den Knoten zu

durchtrennen, und kommt zu dem Schluss: „Wir sind Zeugen der technokratischen Übernahme der US-Regierung, die für jeden, der bereit ist, einen ehrlichen Blick darauf zu werfen, offensichtlich ist.“

Yarvin wirbt unverblümt für das „Gemeinwohl“, ein Mythos, der „in der Regel nicht von der Mehrheit der Gesellschaft bestimmt wird, sondern von den mächtigsten Mitgliedern der herrschenden Klasse, und als Vorwand für die Zentralisierung von Macht dient“. Nach John Lockes Auffassung gibt es in einer Gesellschaft von Individuen kein „Gemeinwohl“. Appelle an das Gemeinwohl sind in der Regel ein Vorwand, um Ihnen mehr Freiheit zu nehmen. Die Tyrannei der Mehrheit ist ebenso ungerecht wie die Willkür eines Königs. Die Technokratie-Bewegung ist unpolitisch und amoralisch. Sie agiert wie eine Sekte, hat eine Philosophie und einen Vordenker hinter dem „starken Mann“. Leider ist Präsident Trump dem Kult zum Opfer gefallen, ob er es nun wollte oder nicht. Der Moment der Technokratie im Rampenlicht mag flüchtig sein, aber in der Zwischenzeit wird das Land in eine autoritäre wissenschaftliche Diktatur geführt.

Wenn wir die Philosophie hinter Peter Thiel besser verstehen, können wir auch erkennen, in welche Richtung sich die zweite Trump-Administration bewegt. Da die Anhänger des Technokraten und Pseudo-Libertären Peter Thiel in der zweiten Trump-Administration an der Macht sein werden, wird es immer wichtiger, einige der Einflüsse zu verstehen, die hinter Thiel und seinen Mitstreitern stehen. Einer der größten Einflüsse auf Thiels Denken ist ein Mann namens Curtis Yarvin, der manchmal unter seinem Pseudonym Mencius Moldbug bekannt ist. Yarvin und sein Philosophenkollege Nick Land gründeten die Denkschule, die als „Dark Enlightenment“ oder „Neo-Reactionary“-Bewegung bekannt ist. [Mehr ...](#)

US-Außenpolitik: Chinas Schwächung und wirtschaftliche Machtausweitung. Die Außenpolitik der USA folgt einer klaren Strategie: China schwächen und die Macht großer US-Konzerne ausbauen. Laut Ben Norton ist dies sowohl unter Republikanern als auch Demokraten ein gemeinsames Ziel. Die zwei Hauptziele der US-Außenpolitik 1. Schwächung Chinas. China wird von beiden US-Parteien als größte Bedrohung für die globale Vorherrschaft der USA angesehen. Die Trump-Administration betrachtet China als noch gefährlicher als die Sowjetunion während des Kalten Krieges. US-Behörden wie das Außenministerium, die CIA und das Militär arbeiten aktiv daran, Chinas Einfluss einzudämmen. 2. Expansion der Macht von US-Konzernen. Der US-Staat schützt insbesondere große Tech-Konzerne aus dem Silicon Valley vor ausländischer Konkurrenz. Unternehmen wie BlackRock, JP Morgan und Microsoft profitieren von staatlich unterstützten Infrastrukturprojekten. Die USA sabotieren oder sanktionieren ausländische Konkurrenten – besonders chinesische Unternehmen. Panamakanal: BlackRock übernimmt Kontrolle im Auftrag der US-Regierung. Ein aktuelles Beispiel für die Kombination dieser beiden Ziele ist die Übernahme strategischer Infrastruktur durch US-Konzerne. BlackRock, der weltgrößte Vermögensverwalter mit 11,6 Billionen Dollar an Assets, hat mit Unterstützung der Trump-Regierung Häfen auf beiden Seiten des Panamakanals übernommen. Die Associated Press berichtete, dass dies den Panamakanal faktisch unter US-Kontrolle stellt.

Trump erklärte am 4. März 2025 vor dem Kongress stolz, dass die USA den Panamakanal „zurückholen“. Die USA werfen China vor, globale Infrastruktur aufzukaufen – doch in Wahrheit tun sie genau das Gleiche über Unternehmen wie BlackRock. Laut Berichten könnte Washington die BlackRock-Kontrolle nutzen, um chinesische Schiffe am Durchqueren des Kanals zu hindern – insbesondere im Falle eines Krieges.

Marco Rubio: Der neue „Kalte Krieger“ im Außenministerium. Ein weiterer Schlüsselakteur der US-Außenpolitik ist Marco Rubio, Trumps Außenminister. Rubio sieht China als gefährlicher als jede bisherige Bedrohung für die USA. In einer Anhörung im Senat erklärte er, dass das 21. Jahrhundert vom Konflikt zwischen China und den USA geprägt sein wird. Die USA möchten sich wirtschaftlich und technologisch vollständig von China entkoppeln – vornehmlich in der Rüstungsindustrie. Unterstützung für Taiwan: Die USA setzen auf eine offene Konfrontation mit Peking und rüsten Taiwan massiv auf. Rückkehr zur Monroe-Doktrin: Die USA beanspruchen Lateinamerika als ihr Imperium. [Video und mehr ...](#)

"Es wäre großartig": Trump möchte Atomwaffen abschaffen. Donald Trump würde nach eigenen Angaben gerne Gespräche beginnen über eine Abschaffung von Atomwaffen, was ein "großartiges" Ziel wäre. Statt Geld in ein neues Wettrüsten zu stecken, sollten die Atommächte lieber eine Denuklearisierung einleiten, so der US-Präsident. US-Präsident Donald Trump betonte, dass sämtliche Länder ihre Atomwaffen abschaffen sollten, anstatt sich auf ein Wettrüsten einzulassen. "Es wäre großartig, wenn alle ihre Atomwaffen abschaffen würden", sagte Trump laut der Agentur Anadolu am Donnerstag vor Reportern im Oval Office. "Russland und wir haben bei weitem die meisten. China wird in vier oder fünf Jahren die gleiche Menge haben, und es wäre großartig, wenn wir alle [Staaten] denuklearisieren könnten, denn die Macht der Atomwaffen ist verrückt. Es ist verrückt." "Ich würde sehr gerne mit diesen Gesprächen beginnen", fügte Trump hinzu. "Denuklearisierung wäre unglaublich." Im Vormonat argumentierte Trump, dass ein nukleares Wettrüsten verschwenderisch ist und die USA "keinen Grund" hätten, neue Waffen zu bauen. "Wir geben alle eine Menge Geld aus, das wir für andere Dinge ausgeben könnten, die hoffentlich viel produktiver sind." Die Kommentare kommen inmitten der Spannungen zwischen Russland und der NATO sowie Trumps Handelskrieg mit China. In einer Rede Anfang dieser Woche bezeichnete der französische Präsident Emmanuel Macron Russland als "Bedrohung für Frankreich und Europa" und schlug vor, dass Frankreich seinen nuklearen Schutzschirm ausweiten könnte, um andere EU-Mitgliedstaaten zu schützen. Der Kreml hat seine Worte als "höchst konfrontativ" verurteilt. Während Trumps erster Amtszeit sind die USA aus dem bahnbrechenden INF-Vertrag über nukleare Mittelstreckenwaffen ausgestiegen, der 1987 von Ronald Reagan und Michail Gorbatschow unterzeichnet wurde. Russland hat den Rückzug verurteilt und die Anschuldigungen Washingtons zurückgewiesen, dass es heimlich gegen das Abkommen verstoßen habe. **Mehr ...**

Atomaufsichtsbehörde: Trump könnte neues nukleares Wettrüsten auslösen. Im Jahr 2018 stieg die erste Trump-Regierung aus dem Atomvertrag aus, der Iran am Bau von Atomwaffen hindern sollte. Seitdem beschleunigt sich Irans Atomprogramm. Die IAEA zeigt sich darüber besorgt und warnt, dass immer mehr Länder eigene Atomwaffen wollen. In der jüngsten Zeit hat sich die Debatte unter verschiedenen Gruppen in Iran verschärft, ob das Land den Bau von Atomwaffen fortsetzen sollte, um die eigene Sicherheit durch nukleare Abschreckung zu garantieren. Dies erklärte Rafael Grossi, der Generaldirektor der Internationalen Atomenergie-Organisation, in einem Interview mit der Nachrichtenagentur Bloomberg. Iran sei aber nicht das einzige Land. Vor dem Hintergrund des neuen außenpolitischen Kurses der USA wächst in der EU die Sorge um die Verteidigungsfähigkeit Europas. In seiner TV-Ansprache am Mittwoch erklärte Frankreichs Präsident Emmanuel Macron, er wolle die nuklearen Abschreckungskapazitäten Europas stärken und erwäge eine Ausweitung des französischen nuklearen Schutzschirms auf europäische Partner.

Bloomberg weist darauf hin, dass in einer zunehmend unsicheren Welt immer mehr Länder sich die Frage stellen, ob auch sie eine eigene nukleare Abschreckung brauchen. "Vor ein paar Jahren wäre diese Diskussion über Atomwaffen noch ein Tabu gewesen", sagte Grossi gegenüber Bloomberg. "Aber jetzt finden solche Gespräche in mehreren Ländern statt. Es ist eine ständige Aushöhlung der Normen."

Das grundlegende Dokument der Atomdiplomatie ist der Atomwaffensperrvertrag, der im Jahr 1970 unter der Regierung von US-Präsident Richard Nixon in Kraft getreten ist. Das Abkommen, dem heute 190 Länder angehören, legitimiert die Atomwaffenarsenale von China, Frankreich, Russland, Großbritannien und den USA. Andere Staaten, die das Abkommen unterzeichnet haben, darunter Iran, dürfen im Gegenzug für den Zugang zu friedlichen Nukleartechnologien keine Atombomben bauen.

Indien und Pakistan, die über Atomwaffen verfügen, haben den Vertrag nicht unterzeichnet. Die DVRK, die ebenfalls über Atomwaffen verfügt, trat im Januar 2003 aus dem Vertrag aus. Den Waffenkontrollexperten zufolge sei auch Israel im Besitz einer Bombe. Bloomberg schreibt, dass das Land jedoch noch keinen offiziellen Bombentest durchgeführt habe. Bloomberg weist darauf hin, dass die USA eine entscheidende Rolle bei der Aufrechterhaltung des Atomwaffensperrabkommens spielen, indem sie den Sicherheitsschutz auf ihre Verbündeten in Europa und Asien ausgedehnt haben. Der US-Nuklearschirm garantiert, dass Washington seine Partner vor einem nuklearen oder konventionellen Angriff schützen wird. Außerdem haben die USA gegen Länder, die gedroht haben, ihre Verpflichtungen zu brechen, Handelssanktionen verhängt.

[Mehr ...](#)

US-Finanzminister: Aggressive Sanktionen gegen Russland als Mittel für Frieden. Washington ist zu aggressiven Sanktionen gegen Russland bereit, um Druck auf Moskau für Friedensverhandlungen auszuüben, teilt US-Finanzminister Scott Bessent mit. Unter anderem seien schärfere Maßnahmen gegen den russischen Energiesektor möglich. Die USA werden nicht zögern, weitere Sanktionen gegen Russland zu verhängen, einschließlich schärfster Maßnahmen gegen den russischen Energiesektor. Dies solle als Druckmittel dienen, um Moskau zu Friedensverhandlungen mit Kiew zu bewegen, sagte der US-Finanzminister Scott Bessent am Donnerstag. Die Sanktionen würden explizit und aggressiv eingesetzt, um sofort den maximalen Effekt zu erzielen. In einer Rede kritisierte Bessent den ehemaligen US-Präsidenten Joe Biden dafür, zu schwache Sanktionen gegen Russland verhängt zu haben. "Ein wichtiger Faktor, der die weitere Finanzierung der russischen Kriegsmaschinerie ermöglichte, waren die ungeheuerlich schwachen Sanktionen der Biden-Administration gegen die russische Energiewirtschaft." Biden habe zwar im letzten Monat seiner Amtszeit umfassende Sanktionen gegen den russischen Ölsektor verhängt, die Reaktion sei aber zu spät gewesen. Präsident Donald Trump sei zu noch härteren Maßnahmen bereit. "Diese Regierung hat die verschärften Sanktionen beibehalten und wird nicht zögern, sie in vollem Umfang anzuwenden, wenn sie ein Druckmittel für die Friedensverhandlungen darstellen." Der 62-Jährige zeigte sich auch besorgt über die Rolle Irans, der Russland mit Drohnen und Kurzstreckenraketen versorge. "Wir werden den iranischen Ölsektor und die Produktionskapazitäten für Drohnen abschalten", kündigte der Minister an. Das von Bessent angesprochene "All-in"-Szenario scheint eine Reaktion auf die jüngsten Berichte zu sein, wonach das Weiße Haus offenbar erwägt, seine Sanktionen gegen Russland zu lockern. Diese Erwägung erfolgt im Kontext eines größeren diplomatischen Manövers, bei dem die USA versuchen, eine Wiederbelebung der bilateralen Beziehungen zu Russland zu erreichen. Trump selbst sagte am Donnerstag, die ukrainischen Behörden wollten ein Friedensabkommen mit

Russland schließen, weil sie keine andere Wahl hätten. Die russische Seite sei in einer ähnlichen Situation: "Ich glaube, dass die Ukraine einen Deal machen will, weil ich nicht glaube, dass sie eine Wahl hat. Ich glaube auch, dass Russland einen Deal machen will, weil es auf eine bestimmte andere Art und Weise – eine andere Art und Weise, die nur ich kenne – auch keine andere Wahl hat." [Mehr ...](#)

In den USA verhafteter Islamist gesteht Beteiligung am "Crocus"-Terrorakt. Der Islamist Mohammad Sharifullah, der von US-Behörden wegen des Bombenanschlags auf den Flughafen in Kabul, bei dem im Sommer 2021 US-Soldaten und Zivilisten starben, verhaftet wurde, hat nach Angaben des US-Justizministeriums gestanden, auch am Anschlag auf die Moskauer "Crocus City Hall" beteiligt gewesen zu sein. Der mutmaßliche Drahtzieher des Bombenanschlags auf den Flughafen in Kabul vor vier Jahren hat gestanden, an dem Terroranschlag auf die "Crocus City Hall" in Moskau im März vergangenen Jahres beteiligt gewesen zu sein. Das geht aus einer am Freitag veröffentlichten Erklärung des US-Justizministeriums hervor. Bei dem Verdächtigen handelt es sich um Mohammad Sharifullah, über dessen Festnahme US-Präsident Donald Trump in einer Rede vor dem Kongress am Mittwoch berichtet hatte. Nach Angaben des Staatschefs ist der Häftling schuldig am Tod mehrerer US-Militärs während des chaotischen Truppenabzugs aus Afghanistan im ersten Jahr von Joe Bidens Amtszeit.

Wie die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Caroline Leavitt, später erklärte, gestand der in Pakistan verhaftete Sharifullah Ermittlern die Anschläge auf den Flughafen sowie die Beteiligung an "anderen Anschlägen in Russland und im Iran". "Während der Vernehmung durch das FBI gab Sharifullah zu, dass er im Namen von ISIS-K (Wilayat Khorasan) Anweisungen zum Gebrauch von Kalaschnikow-Sturmgewehren und anderen Waffen an potenzielle Angreifer weitergegeben hat. Sharifullah erklärte zudem, dass er zwei der vier festgenommenen Kämpfer als diejenigen erkannte, die er zuvor instruiert hatte", so das US-Justizministerium. Der Terroranschlag auf ein Konzert in der "Crocus City Hall" in Krasnogorsk bei Moskau ereignete sich am 22. März 2024. Die Angreifer eröffneten das Feuer aus automatischen Waffen auf Besucher des Konzerts und setzten anschließend den Zuschauerraum in Brand, 145 Menschen starben. [Mehr ...](#)

Wie Elon Musk die US-Regierung übernimmt. Elon Musks „DOGE“ folgt einem Handbuch, das dem reichsten Menschen der Welt bereits bekannt ist: Denn er hat es schon bei Twitter angewandt. Diesmal steht aber viel mehr auf dem Spiel, und Musks Handlungen werden weitreichende Folgen für Amerika haben. Hinzu kommt, dass seine Arbeit für Präsident Donald Trump nie gesehene Interessenkonflikte aufgeworfen hat, von denen er und seine Unternehmen auf vielfältige Weise profitieren könnten. [Video ...](#)

06.03.2025: Amerika ist zurück – 12 Erkenntnisse aus Trumps erster bedeutender politischer Rede vor dem 47. Kongress. Satte 76 % der Amerikaner befürworteten Trumps Rede. Präsident Donald Trump beendete seine ersten sechs Wochen im Amt mit einer 100-minütigen Rede vor einer gemeinsamen Sitzung des Kongresses. Die Ansprache vom 4. März folgte auf eine Blitzaktion von mehr als 100 Exekutivmaßnahmen, die sich auf fast jeden Aspekt der Regierung und der Beziehungen der USA zu anderen Nationen auswirkten. Nachfolgend finden Sie Auszüge von der Epoch Times über die Höhepunkte der Rede, die mit der Aussage „Amerika ist zurück“ begann und mit dem Aufruf endete, „das unbegrenzte Versprechen des amerikanischen Traums zu erneuern“.

1. Steuersenkungen für alle Amerikaner. Trump versprach allgemeine Steuersenkungen, einschließlich Senkungen bei der Einkommenssteuer, der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer. Nachdem es mit dem Steuergesetz der Republikaner von 2017 nicht gelungen war, die Senkungen der Einkommenssteuer dauerhaft zu machen, sagt Trump, er dränge die Gesetzgeber, dafür zu sorgen, dass dieser Kongress dies tut. Trump wiederholte seine Wahlkampfangebote, die Steuern auf Trinkgelder, Überstundenvergütungen und Sozialversicherungsleistungen abzuschaffen, und schlug Nullzinsen für Kredite für in Amerika hergestellte Fahrzeuge vor.
2. Grenze geschlossen, Abschiebungen im Gange. Trump pries die Bemühungen seiner Regierung zur Sicherung der Grenze, nachdem er zehn Durchführungsverordnungen unterzeichnet hatte, die den Zustrom illegaler Einwanderer stoppen und landesweit Massenabschiebungen einleiten sollten, um Gewalttäter aus dem Land zu entfernen. „Innerhalb weniger Stunden nach meinem Amtseid habe ich den nationalen Notstand an unserer südlichen Grenze ausgerufen und das US-Militär und die Grenzschutzbehörde eingesetzt, um die Invasion unseres Landes abzuwehren, und was für eine Arbeit sie geleistet haben“, sagte Trump. „Infolgedessen waren die illegalen Grenzübertritte im vergangenen Monat bei weitem die niedrigsten, die jemals verzeichnet wurden.“
3. Trump wirbt für eine „Revolution des gesunden Menschenverstands“. Trump kündigte auch eine „Revolution des gesunden Menschenverstands“ an, die vor allem darin bestehen soll, „woke“-Ideen aus der Regierung und aus staatlich finanzierten Programmen zu verbannen. Er bezog sich auf eine Exekutivverordnung, die zu Beginn seiner zweiten Amtszeit unterzeichnet wurde und besagt, dass die Bundesregierung nur zwei Geschlechter anerkennt, basierend auf dem biologischen Geschlecht bei der Empfängnis und nicht auf der „Gender-Ideologie“.
4. Zölle erklärt, „Eine kleine Störung“. Trump sagte, dass seine Handelspolitik weiterhin auf Zölle ausgerichtet sein wird, die ausländische Investitionen in den Vereinigten Staaten fördern und Handelsdefizite in Milliardenhöhe ausgleichen sollen. Das Ziel ist es, Billionen von Dollar in den neuen „External Revenue Service“ des Präsidenten zu bringen.
5. DOGE-Ergebnisse hervorgehoben. Trump lobte die Arbeit von Elon Musk an der Spitze des Department of Government Efficiency, das Einsparungen von über 105 Milliarden US-Dollar durch Vertragskündigungen, Personalabbau und die Aufdeckung von Betrug und Verschwendung angekündigt hat. Trump nannte eine Reihe von Projekten im Wert von mehreren Millionen Dollar im Zusammenhang mit Diversität, Gerechtigkeit und Inklusion (DEI), die eingestellt worden waren, sowie einen 22-Milliarden-Dollar-Plan zur Bereitstellung von Wohnraum und Autos für illegale Einwanderer.
6. Versprechen eines ausgeglichenen Haushalts. Trump hat auch Pläne für einen ausgeglichenen Bundeshaushalt während seiner zweiten Amtszeit formalisiert. „Ich möchte das tun, was seit fast 24 Jahren nicht mehr getan wurde: den Haushalt ausgleichen“, sagte Trump. „Wir werden den Bundeshaushalt ausgleichen.“
7. Opfer im Rampenlicht. Trump würdigte in seiner Ansprache auch mehrere Opfer von Straftaten illegaler Einwanderer.
8. Direkter Appell an Grönland. Trump appellierte direkt an die Bevölkerung Grönlands, sich den Vereinigten Staaten anzuschließen, was ihnen zugutekommen und die Sicherheit der Vereinigten Staaten und der Welt verbessern würde. „Wir arbeiten mit allen Beteiligten zusammen, um zu versuchen, es zu bekommen, aber wir brauchen es wirklich für die internationale Weltsicherheit“, sagte Trump. „Und ich denke, wir werden es so oder so bekommen.“
9. Brief von Zelenskyy. Der Präsident beschrieb einen Brief, den er am selben Tag vom ukrainischen Präsidenten Volodymyr Zelenskyy erhalten hatte, und deutete an, dass die Notiz darauf hindeuten könnte, dass die Nationen einem Mineralienabkommen näher sind. In Zelenskys Brief

hieß es, dass „die Ukraine bereit ist, so schnell wie möglich an den Verhandlungstisch zu kommen, um dauerhaften Frieden näher zu bringen“, so Trump. Das US-ukrainische Mineralienabkommen scheiterte nach einem angespannten Austausch zwischen Trump und Zelenskyy im Oval Office am 28. Februar. Trump setzte außerdem am 3. März alle US-Hilfen für die Ukraine aus. 10. Neues Schiffbauamt. Trump sagte, dass ein neues Schiffbauamt im Weißen Haus Chinas Vormarsch im Schiffbausektor entgegenwirken soll. 11. Verhaftung des Top-Terroristen, der für Abbey Gate verantwortlich ist. Trump gab überraschend bekannt, dass der Top-Terrorist, der für die Tötung von 13 US-Soldaten während des Bombenanschlags in Abbey Gate während des Abzugs aus Afghanistan im Jahr 2021 verantwortlich ist, nun in Gewahrsam ist. 12. Reaktion der Demokraten. Die Demokraten im Kongress kritisierten Trump sowohl innerhalb als auch außerhalb des Plenarsaals, in dem er sprach. Der Abgeordnete Al Green (D-Texas) wurde aus dem Plenarsaal eskortiert, nachdem er während Trumps Rede aufgestanden war und geschrien hatte. Green erhob sich, um zu sprechen, und schüttelte etwa vier Minuten nach Beginn der Rede seinen Gehstock in Richtung des Präsidenten, aber seine Worte wurden schnell von „USA! USA!“-Rufen republikanischer Abgeordneter übertönt. Später sagte er, er habe „dem Präsidenten klargemacht, dass er kein Mandat habe, Medicaid zu kürzen“. Trump hat gesagt, er werde Medicaid nicht antasten. Andere Demokraten protestierten mit Schildern, auf denen stand: „Rettet Medicaid“ und „Musk Steals“ (Musk stiehlt). Einige Kongressabgeordnete trugen rosa Jacken als Zeichen für die angeblich schädlichen Auswirkungen von Trumps Politik auf Frauen. [Mehr Details](#)

Trump erwägt NATO-Rückzug und fordert mehr Verantwortung von Europa. Zelensky in Kürze auf Friedensmission in Washington mit Starmer und Macron. US-Präsident Donald Trump erwägt, die Führungsrolle der NATO abzugeben und Großbritannien sowie Frankreich mehr Verantwortung für Europas Sicherheit zu übertragen. Seit der Gründung des Bündnisses nach dem Zweiten Weltkrieg war der Oberste Alliierte Befehlshaber stets ein hochrangiger US-General – doch Trump will diese Tradition brechen und die Führung an einen britischen oder französischen General übergeben.

Diese Überlegung kommt zu einem brisanten Zeitpunkt: Nach einem Konflikt mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Zelensky im Oval Office hat Trump eine vorübergehende Aussetzung der US-Militärhilfe für die Ukraine angeordnet. Er erklärte am Montagabend, dass er Zelensky „nicht mehr lange ertragen“ werde, und das Weiße Haus bestätigte, dass die Militärhilfe überprüft wird. Es besteht die Sorge, dass die Ukraine ohne eine Kehrtwende bereits im Sommer ihre Bestnde an US-Waffen erschöpft haben könnte. In einem versöhnlichen Schritt erklärte Zelensky am Dienstag, dass er die amerikanische Unterstützung sehr schtze und bereit sei, „unter der starken Führung von Präsident Trump an einem dauerhaften Frieden zu arbeiten“. Er bezeichnete das jüngste Treffen mit Trump als „bedauerlich“ und betonte die Notwendigkeit, die Beziehungen zu reparieren. Starmer und Macron vermitteln zwischen Trump und Zelensky. Der britische Premierminister Keir Starmer und Frankreichs Präsident Emmanuel Macron haben sich bereit erklärt, bereits nächste Woche mit Zelensky nach Washington zu reisen, um Trump einen einheitlichen Friedensplan zu präsentieren. Ziel ist ein Waffenstillstand mit einem sofortigen Ende der Angriffe aus der Luft und zur See, wenn Russland sich dem anschließt. Trumps Unzufriedenheit mit Zelensky und sein Fokus auf Wirtschaftsinteressen. Trump zeigte sich verärgert über Zelenskys Aussage, dass ein Friedensabkommen „noch weit entfernt“ sei. In einer

Erklärung auf X (ehemals Twitter) erklärte Zelensky jedoch seine Bereitschaft, ein Abkommen zu unterzeichnen, das US-Unternehmen Zugang zu den ukrainischen Vorkommen seltener Mineralien gewährt. Berichten zufolge wollte Trump dieses Abkommen während seiner großen Kongressrede ankündigen. [Mehr ...](#)

CNN muss den gefälschten Faktencheck zur Finanzierung von Transgender-Mäusen korrigieren. CNN machte sich über Trumps Behauptung lustig – bis 8,3 Millionen Dollar an nachgewiesenen Ausgaben sie eines Besseren belehrten. Ein Faktencheck von CNN zu Präsident Trumps Rede vor dem Kongress am Dienstag behauptete zunächst, der Präsident habe sich ausgedacht, dass 8 Millionen Dollar für Experimente an Mäusen mit geschlechtsangleichenden Behandlungen ausgegeben wurden. Doch nachdem das Weiße Haus Belege für diese Ausgaben vorlegte, musste CNN die Behauptung zurückziehen. Die Faktenprüfer wurden erneut beim Lügen ertappt. Trump hatte in seiner Rede Beispiele für Verschwendung, Betrug und Missbrauch genannt, die vom Department of Government Efficiency (DOGE) aufgedeckt wurden. Darunter: „8 Millionen Dollar für die Herstellung von transsexuellen Mäusen.“ „Wir haben Hunderte Milliarden Dollar an Betrug aufgedeckt, das Geld zurückgeholt und unsere Schulden reduziert, um die Inflation und andere Probleme zu bekämpfen“, erklärte Trump. CNN veröffentlichte daraufhin einen „Faktencheck“, in dem es hieß: „Trump hat fälschlicherweise behauptet, dass das Department of Government Efficiency Regierungsausgaben in Höhe von 8 Millionen Dollar für die Herstellung von Transgender-Mäusen aufgedeckt hat.“ Doch dann kam die Quittung: Das Weiße Haus legte Dokumente vor, die belegten, dass tatsächlich 8,3 Millionen Dollar für „Studien bereitgestellt wurden, in denen Mäuse Behandlungen erhielten, die in der geschlechtsangleichenden Gesundheitsversorgung verwendet werden können.“ CNN musste seinen Faktencheck umgehend korrigieren, versuchte aber, sich herauszureden: „Die Studien sollten untersuchen, wie sich diese Behandlungen auf die menschliche Gesundheit auswirken, nicht um Mäuse transgender zu machen.“ Was für ein Unsinn. [Mehr ...](#)

Kulturkampf im Oval Office. Hat der US-amerikanische dem ukrainischen Präsidenten vor laufender Kamera die Würde genommen? Wer das behauptet, der verkennt: Würde ist in Zeiten des Krieges ein Konjunktiv. Im kreisrunden Office des US-Präsidenten eckte Wolodymyr Selenskyj an. So gewaltig, dass sein Aufeinandertreffen mit Donald Trump wohl in die Geschichte eingehen wird. Zumindest der Teil des Geschehens, welcher in das eurozentrisch-westliche Bild passt und, wie auch schon beim Ukrainekrieg, die Vorgeschichte weglässt. Vermittelt wurde nämlich der Eindruck, Donald Trump hätte mal wieder einen seiner Ausbrüche gehabt und damit das politische Parkett in nie dagewesener Weise zerkratzt. Dabei war es der ehemalige Comedian und jetzige Präsident Selenskyj, der diplomatische Gepflogenheiten über Bord warf, sich ausfallend äußerte und die Diplomatiebereitschaft Putins leugnete. Während anschließend im Blätterwald geraunt wurde, die Würde des ukrainischen Präsidenten sei verletzt worden, sterben gleichzeitig weitere Soldaten an der ukrainischen Front — würdelos. [Mehr ...](#)

Ben Swann: RT-Sanktionen verstoßen gegen die US-Verfassung. US-Präsident Donald Trump könnte laut Einschätzung des US-Journalisten Ben Swann die Sanktionen gegen "RT" in nur zwei Wochen aufheben. Swann arbeitete in den USA für "RT" und "Fox News". [Video und mehr ...](#)

US-Zölle für Mexiko und Kanada ein weiteres Mal verschoben. Rein in die Pantoffeln, raus aus den Pantoffeln, das könnte man mittlerweile angesichts der erklärten und wieder verschobenen

Zölle sagen, die Donald Trump im Handel der USA mit anderen Ländern verhängt. Besonders gilt das natürlich im Umgang mit den unmittelbaren Nachbarn. US-Präsident Donald Trump erklärte jetzt, Zölle für mexikanische Produkte würden mindestens bis zum 2. April verschoben. Das gilt für alle Erzeugnisse, die im Freihandelsabkommen USMCA (US-Mexiko-Kanada-Abkommen) aufgeführt sind, das 2020 das ältere NAFTA-Abkommen von 1994 ersetzte. Später wurde zudem bekannt, dass Trump seine Strafzölle auch für einen Teil der Importe aus Kanada ausgesetzt hat. Eine der Konsequenzen des NAFTA-Abkommens war die Entstehung hoch vernetzter Lieferketten zwischen den drei beteiligten Staaten Mexiko, USA und Kanada. Dies erschwert die Errichtung von Zollschränken. USMCA beinhaltet in 34 Kapiteln Abschnitte zu Kraftfahrzeugen, Milchprodukten, Holz und vielen anderen Dingen, selbst Finanzdienstleistungen. "Infolge eines Gesprächs mit Mexikos Präsidentin Claudia Sheinbaum habe ich zugestimmt, dass Mexiko keine Zölle auf irgendetwas zahlen muss, das unter das USMCA-Abkommen fällt", erklärte Trump auf Truth Social. Sheinbaum ihrerseits berichtete von einem "ausgezeichneten und respektvollen" Telefonat mit Trump und sicherte eine Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Handels mit Fentanyl zu. [Mehr ...](#)

Elon Musk: Europäische Staats- und Regierungschefs wollen "ewigen Krieg" in der Ukraine. Elon Musk wirft den EU-Staaten vor, in der Ukraine einen "ewigen Krieg" führen zu wollen. Der US-Milliardär reagierte damit auf eine Aussage der dänischen Ministerpräsidentin Mette Frederiksen. Sie hatte gesagt, dass Kiew den Krieg "gewinnen" müsse und ein Waffenstillstand eine "große Gefahr" darstelle. Die europäischen Staats- und Regierungschefs, die sich gegen ein Friedensabkommen in der Ukraine stemmen, wollen einen ewigen Kriegszustand. Das sagte der Tech-Milliardär Elon Musk am Donnerstag in einem Beitrag auf X. Er reagierte damit auf ein Video der dänischen Ministerpräsidentin Mette Frederiksen, in dem sie argumentiert, dass ein Waffenstillstand in der Ukraine gefährlicher sei als der anhaltende Konflikt mit Russland. Musk, der derzeit auch ein hochrangiger Berater von US-Präsident Donald Trump ist, hat wiederholt zu einer friedlichen Lösung des Konflikts aufgerufen und sich gegen weitere Militärhilfe für Kiew ausgesprochen, da dies zu einer Eskalation führen und eine nukleare Konfrontation riskieren könnte. In einer Antwort auf einen Beitrag, der Frederiksens jüngste Äußerungen enthielt, behauptete er, dass einige europäische Staats- und Regierungschefs einen "ewigen Krieg" wollen und fragte, wie viele Menschen noch ihr Leben verlieren müssten. "Sie wollen den ewigen Krieg. Wie viele Eltern noch, die keine Söhne mehr haben? Wie viele Kinder noch ohne Väter? Nach ihrer Logik hört das niemals auf", schrieb Musk. [Mehr](#)

Trump's Panamakanal-Strategie: BlackRock kauft beide Häfen für 23 Milliarden USD. Wie der US-Konzern BlackRock am Dienstag bekannt gab, wird ein Konsortium unter Führung des Konzerns 90 Prozent der Beteiligungen beider Häfen des Panama-Kanals kaufen. BlackRock besitzt mit dem Kauf nun die Kontrolle über eine der weltweit wichtigsten Handelsrouten. US-Präsident Donald Trump hatte bereits während des Wahlkampfes erklärt, dass der Panama-Kanal wieder "in US-Hände gelangen müsse". [Video und mehr ...](#)

Covid-Dissident Bhattacharya im US-Senat. Das National Institut of Health bekommt mit Jay Bhattacharya bald einen neuen Chef. Der weltweit bekannte Covid-Kritiker wurde vom Senat angehört. Jay Bhattacharya gilt als einer der wichtigsten Covid-Dissidenten in der wissenschaftlichen Welt. Der Stanford-Professor war Mitverfasser der Great Barrington Declaration und wird nun Direktor des US-amerikanischen National Institut of Health (NIH). Nun stellte er sich

dem Senat zur Anhörung und zu seiner Antrittsrede. Was folgte: Die Wissenschaft wurde auf ihren rechten Platz gesetzt und mit der Covid-Politik aufgeräumt. [Mehr ...](#)

Wenn die Freiheit zurückschlägt: Chicago ruft zum Boykott von Jeff Bezos' Washington Post auf. Amazon-Gründer Jeff Bezos hat verfügt, dass die von ihm gekaufte Washington Post im Meinungsteil nur noch Beiträge pro persönliche Freiheit und freie Märkte veröffentlicht. Ein renommierter Professor für Unternehmertum an der markoliberalen Universität Chicago hat deshalb nun Autoren zum Boykott der einflussreichen Zeitung aufgerufen. Die traditionsreiche Washington Post gehört zu den wichtigsten Zeitungen der USA. 2013 wurde sie von Jeff Bezos, dem Gründer und Großaktionär von Amazon gekauft. Mit einem Vermögen von rund 200 Mrd. Dollar ist er einer der reichsten Menschen der Welt. Ende Februar gab Bezos dem Meinungsressort der Washington Post eine Instruktion, die er auch auf der Plattform X veröffentlichte. Er schrieb, künftig dürften dort nur noch Meinungen publiziert werden, die zur Unterstützung der Prinzipien persönlicher Freiheiten und freier Märkte beitragen. Andere Themen dürften auch vorkommen, aber alles, was diesen beiden Prinzipien widerspreche, werde künftig nur noch „von anderen“ veröffentlicht. Plattform-Eigner Elon Musk, der derzeit reichste Mensch der Welt, lobte ihn dafür. Ausgerechnet von den Ökonomen der Universität Chicago, einem Hort des Marktliberalismus und Alma Mater der mit Abstand meisten Ökonomie-Nobelpreisträger, bekommt Bezos dafür kräftigen Gegenwind. In einem Beitrag im Magazin Pro Market ruft Luigi Zingales, ein international renommierter Professor für Unternehmertum, externe Kommentatoren der Post dazu auf, die Zeitung zu boykottieren und ihre Meinungsbeiträge stattdessen anderswo zu veröffentlichen. Denn die Post sei nicht länger „eine Arena, in der die Debatte zwischen den besten Ideen die Wahrheit hervorbringt“.

Er schreibt: „Es ist immer traurig, wenn die freie Debatte aus ideologischen Gründen eingeschränkt wird. Noch trauriger ist es, wenn sich hinter den erklärten Zielen noch viel schlimmere verbergen können. Die Begriffe „persönliche Freiheiten und freie Märkte“ aus dem Munde eines Milliardärs sind oft Codewörter für „ungebunden durch das Gesetz“ und „frei, Monopolmacht zu missbrauchen“. Meint Bezos, dass jeder Meinungsartikel, der sich für irgendeine Form der Regulierung oder Kartellrechtsdurchsetzung ausspricht, verboten wird? Wie der Philosoph Isaiah Berlin sagte: „Freiheit für die Wölfe hat oft den Tod für die Schafe bedeutet.“ [Mehr ...](#)

Trump als KGB-Agent rekrutiert? Putin-Biografin erneuert Vorwürfe. Laut dem ehemaligen Chef des kasachischen KGB-Ablegers wurde der jetzige US-Präsident in den 1980er-Jahren vom russischen Geheimdienst rekrutiert. Dessen Politik spielt Wladimir Putin derzeit auf jeden Fall in die Hände.

Donald Trump soll vor 38 Jahren vom sowjetischen Geheimdienst als KGB-Agent rekrutiert worden sein. Dies behauptet Alnur Mussayev, ehemaliger KGB-Agent und später Leiter des kasachischen Sicherheitskomitees.

Mussayev habe beim 6. Direktorat gearbeitet. Dessen Job war die Spionageabwehr für den Wirtschaftssektor. Darum gehts: Donald Trump soll 1987 vom sowjetischen Geheimdienst KGB rekrutiert worden sein. Dies behauptet ein ehemaliger Agent und Leiter des kasachischen Sicherheitskomitees. Die polnische Autorin Krystyna Kurczab-Redlich fordert nun, die Anschuldigungen ernst zu nehmen.

Es war ein Facebook-Post, der unzählige Medienberichte und wilde Spekulationen auslöste: Wie Alnur Mussayev, seines Zeichens ehemaliger Chef des kasachischen Ablegers des gefürchteten Sowjet-Geheimdienstes KGB, behauptet, soll der amtierende US-Präsident Donald Trump vor fast

40 Jahren als Agent für Moskau rekrutiert worden sein. Dieser Vorwurf wurde nun von Krystyna Kurczab-Redlich erneut aufgegriffen. Die Polin hat 2022 eine Biografie über den russischen Präsidenten Wladimir Putin veröffentlicht und kritisiert scharf, dass Mussayevs Anschuldigungen nicht ernster genommen werden: «Ich verstehe einfach nicht, warum es ignoriert wird, wenn der ehemalige Chef des kasachischen KGB-Büros öffentlich sagt, dass Trump seit 1987 als ›Asset‹ gelistet wurde», so die 71-Jährige in einer Fernsehsendung. [Mehr ...](#)

05.03.2025: Rede vor US-Kongress Trump lobt Zölle, Musk und sich selbst. Der US-Präsident hat erstmals seit seiner Wiederwahl vor dem Kongress gesprochen. Es gab Tumulte und einen Saalverweis. Erst spät erwähnte Donald Trump die Ukraine. Es werde eine »große« Nacht werden, so hatte Donald Trump seine Rede angekündigt. »Ich werde sagen, wie es ist.« Am Dienstagabend (Ortszeit) war es so weit: Der US-Präsident trat vor beide Kammern des US-Kongresses. Und lobte zu Beginn erst mal ausführlich die bisherige Arbeit seiner Regierung. Die habe in 43 Tagen mehr erreicht als andere US-Regierungen in vier oder acht Jahren. »Und wir fangen gerade erst an.« Nach wenigen Minuten wurde Trump von Zwischenrufen gestört. Am lautesten war dabei der Demokrat Al Green aus dem Bundesstaat Texas. Er wurde schließlich vom republikanischen Sprecher des Repräsentantenhauses, Mike Johnson, zunächst dazu aufgefordert, sich wieder hinzusetzen. Dann wurde Green des Saals verwiesen und von Ordnern aus der Kammer begleitet. Es war Trumps erste Ansprache vor beiden Kammern des US-Parlaments seit seinem Amtsantritt im Januar. Als Zeichen des Protests trugen mehrere Demokratinnen während Trumps Auftritt die Farbe Pink, darunter auch die frühere Sprecherin des Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi. Als Trump in den Saal kam, blieben die Frauen demonstrativ sitzen. Mehrere Anhängerinnen und Anhänger der Demokraten hielten während der Rede zudem immer wieder Protestschilder in die Höhe. Darauf stand unter anderem »No King!« oder »False!«. [Mehr ...](#)

Trump zeigt der Ukraine die Instrumente. Es hat nicht allzu lange gedauert, bis auf den Auftritt Selenskijs in Washington deutliche Schritte folgten. Sie wirken genau so lange unlogisch, bis man mit einbezieht, dass das Ziel ist, die derzeit vorhandenen Akteure in der Ukraine zur Kooperation zu bewegen. Das Zeigen der Instrumente ist ein Schritt aus den Vernehmungsprotokollen der Inquisition in der Frühen Neuzeit. Ehe der Delinquent auf die Streckbank gelegt oder ihm die Daumenschrauben angelegt wurden, wurden sämtliche Foltergeräte vorgezeigt und ihre Funktionsweise erläutert. Das sollte den vermeintlichen Ketzer zu einem Geständnis bewegen. Wenn man zusammenfasst, was seit dem vergangenen Wochenende und dem öffentlichen Eklat zwischen US-Präsident Donald Trump und dem ukrainischen Regierungschef Wladimir Selenskij geschehen ist, erinnert das sehr an diesen Moment. Schritt für Schritt werden die möglichen Maßnahmen vorgeführt, angefangen mit dem Innehalten der militärischen Lieferungen, den Meldungen zufolge auch aller, die sich bereits auf dem Weg befanden, auf Schiffen oder irgendwo in Polen. Ja, ein klein wenig Dramatik gab es auch da, als Flugzeuge, die für derartige Lieferungen auf dem Weg nach Europa waren, laut NBC im Flug umkehren mussten. Die nächste Meldung lautete, es sei den Briten untersagt worden, Aufklärungsdaten an Kiew weiterzureichen, und inzwischen wurde von CIA-Direktor John Ratcliffe bestätigt, die USA selbst hätten die Lieferungen solcher Informationen an die Ukraine unterbrochen. [Mehr ...](#)

Streit um "Hilfsgelder" fürs Ausland: Oberstes Gericht fällt Donald Trump in den Rücken.

Im Streit um die von Donald Trump Ende Januar angeordnete Aussetzung von Hilfszahlungen an Nichtregierungsorganisationen und USAID-Partner hat das Oberste Gericht der USA am Mittwoch gegen den Präsidenten entschieden. Es pflichtete einem Bundesrichter bei, der die Auszahlung von zwei Milliarden US-Dollar verfügt hatte.

Im Streit um die gestrichenen Milliardenzahlungen für Organisationen im Ausland musste Donald Trump am Mittwoch einen weiteren Rückschlag vor Gericht hinnehmen. Nachdem ein Bundesrichter bereits Anfang Februar einen Erlass des US-Präsidenten, der die sofortige Einstellung aller Auszahlungen aus dem USAID-Haushalt vorsah, suspendiert hatte, blieb nun die dagegen beim Obersten Gericht der USA eingelegte Berufung des Weißen Hauses erfolglos. Der Oberste Gerichtshof der USA hat es abgelehnt, dem Antrag der Regierung von Präsident Donald Trump stattzugeben. Dieser sah vor, die Entscheidung der Vorinstanz aufzuheben und Zahlungen in Höhe von fast zwei Milliarden Dollar an ausländische Partner von USAID im Rahmen von zuvor vergebenen Verträgen weiterhin eingefroren zu lassen. Die Entscheidung fiel mit fünf gegen vier Stimmen: Der Oberste Richter John Roberts und die Richterin Amy Coney Barrett, die als konservativ gelten, unterstützten die Position der drei liberalen Richter bei der Ablehnung des Antrags der Regierung. Damit kippten sie die für Trump und seine Republikaner eigentlich günstigen Mehrheitsverhältnisse im Richtergremium.

Die Trump treu gebliebene Minderheit kritisierte die Entscheidung in divergierenden Meinungen, die dem Urteil beigelegt sind. "Kann ein einzelner Bezirksrichter, der wahrscheinlich nicht zuständig ist, eine unbegrenzte Kontrolle über zwei Milliarden Dollar an Steuergeldern haben, die wahrscheinlich für immer verloren sein werden? Die Antwort sollte ein klares 'Nein' sein. Aber eine Mehrheit der Richter des Obersten Gerichtshofs scheint das anders zu sehen. Ich bin fassungslos", schrieb Richter Samuel Alito, der die abweichende Meinung vertrat, in ungewöhnlicher Schärfe. Die Mehrheit argumentierte hingegen damit, dass "angesichts der Tatsache, dass eine gerichtlich angeordnete Frist für die Ausgabe des Geldes letzte Woche bereits verstrichen war, die unteren Gerichte klären sollten, welche Verpflichtungen die Regierung erfüllen muss, um die Einhaltung der einstweiligen Verfügung zu gewährleisten". Seit wann die Exekutive nicht mehr die freie Verfügung über Haushaltsmittel ausüben darf, begründeten die Richter nicht. Es ist der bereits zweite Fall gegen die Einstellung der Zahlungen klagender Geldempfänger, der die obersten US-Richter erreicht hat. Mehrere Gruppen, die sich "gemeinnützig" nennen, hatten geklagt und behauptet, dass die Regierung mit ihren Maßnahmen die Befugnis des Kongresses zur Kontrolle der Staatsausgaben an sich gerissen und gegen ein Bundesgesetz verstoßen hat, das den Behörden vorschreibt, wie sie ihre Entscheidungen treffen. [Mehr ...](#)

US-Journalist: "Trump könnte RT-Sanktionen innerhalb von zwei Wochen aufheben".

US-Präsident Donald Trump könnte laut Einschätzung des US-Journalisten Ben Swann die Sanktionen gegen "RT" in nur zwei Wochen aufheben. Swann arbeitete in den USA für "RT" und "Fox News". Der US-Investigativjournalist Ben Swann bezeichnet die Sanktionen gegen den Sender RT als illegal und dem Wesen der amerikanischen Demokratie widersprechend. Auf einer von RT am Dienstag ausgestrahlten Diskussion äußerte sich Swann, der zuvor die Geschäfte von RT in den USA leitete und als geschäftsführender Redakteur bei dem Sender Fox News tätig war, zuversichtlich, dass Trump mit den Beschränkungen für den Sender nicht einverstanden ist und bald handeln wird, um sie aufzuheben. Swann erklärte, dass die USA in Bezug auf die Pressefreiheit immer "ein sehr einfaches Prinzip" angestrebt haben, um weiter auszuführen: "Der allererste Zusatz zu unserer Verfassung, das

allererste Recht in unserer Bill of Rights, ist das Recht auf freie Meinungsäußerung ohne Einmischung der Regierung, und das Recht auf eine freie Presse ... Freie Presse bedeutet nicht professionelle Presse. Es bedeutet, dass man das Recht hat, Ideen zu veröffentlichen, die den Vorstellungen der Regierung widersprechen." [Mehr ...](#)

Washington verbietet Großbritannien Weitergabe von US-Geheimdienstinformationen an Ukraine. Die Vereinigten Staaten verbieten Großbritannien, Aufklärungsdaten US-amerikanischer Dienste mit der Ukraine zu teilen. Dies sei eine Facette von Washingtons Rückzug aus der Unterstützung für Wladimir Selenskij, meldet die britische Tageszeitung Daily Mail. Donald Trumps zum Wochenwechsel bekanntgegebene Entscheidung, die US-Kriegshilfen für Kiew einzufrieren, hatte bereits Befürchtungen der Unterstützer des Kiewer Regimes ausgelöst, dass diesem in nur zwei bis drei Monaten Waffen und Munition ausgehen könnten. Doch neben den Rüstungsgüterlieferungen soll jetzt auch die Versorgung des ukrainischen Militärs mit westlichen Aufklärungsdaten eingeschränkt werden, schreibt das britische Blatt Daily Mail. So sollen alle britischen Geheimdienste und Militäreinrichtungen ein ausdrückliches Verbot erhalten haben, US-amerikanische Aufklärungsdaten an Kiew weiterzugeben – und zwar gerade auch solche, die zuvor mit dem Kürzel "Rel UKR" markiert gewesen seien, das für "Releasable to Ukraine" steht – für die Ukraine freigegeben.

Bei der Daily Mail will man erfahren haben, dass die USA diese Befugnisse für die Weitergabe von Aufklärungsdaten der höchsten Geheimstufe an Kiew nun bis auf Weiteres aufgehoben haben. Dies gelte für alle britischen Behörden und Agenturen, unter anderem das britische GCHQ, alle Geheimdienste und die Geheimdienstabteilungen des Verteidigungsministeriums. Falls dem so ist, könnte man daraus folgern, dass Aufklärungsdaten zumindest niedrigerer Geheimstufen weiterhin an Kiew geleitet werden dürfen. Zudem scheint es aus dem Artikel, als würden die US-Nachrichtendienste diese Daten selbst weiterhin an die ukrainischen Geheimdienste und Militärs weiterleiten, nur eben unmittelbar. Die Daily Mail zitiert hierzu den britischen Experten für militärische Aufklärung Philipp Ingram: "Die USA werden die Weitergabe ihrer Aufklärungsdaten an die Ukraine streng kontrollieren – durch Agenturen, die in Kiew ansässig sind." [Mehr ...](#)

Trump prangert Geldverschwendung an: "Millionen Dollar für Transgender-Mäuse". Am 4. März hat Donald Trump seine erste große Rede als 47. Präsident der Vereinigten Staaten vor dem US-Kongress gehalten. Abgeordnete der Demokraten buhten und störten die Sitzung, weshalb der Sprecher des Repräsentantenhauses, Mike Johnson, zur Ordnung mahnte. Ein Abgeordneter wollte dem keine Folge leisten und wurde entfernt. Trump erklärte, man habe die Redefreiheit wiederhergestellt, die Zensur durch die Regierung abgeschafft und die Wokeness verbannt. Er berichtete auch von den Einsparungen, die Elon Musks Regierungseffizienzbehörde bereits verzeichnen konnte. Darunter finden sich Posten wie "42 Millionen Dollar für soziale und Verhaltensänderungen in Uganda" und "20 Millionen Dollar für die arabische Sesamstraße im Nahen Osten".

Mehrere Umfragen zeigten den vollen Rückhalt der Bevölkerung für Trumps Rede. Laut dem Fernsehsender "CBS" stimmten 76 Prozent Trump zu. "CNN" gibt für eine Sofortumfrage 66 Prozent Zustimmung unter den Zuschauern an. Unterdessen starteten 23 Demokraten-Abgeordnete eine "gleichgeschaltete" Kampagne gegen Trump, in der sie alle den gleichen Text vortragen. Darin wird ihm vorgeworfen, seine Versprechen nicht schnell genug erfüllt zu haben, Unterstützer begnadigt zu haben und Elon Musk an vertrauliche Daten zu lassen. [Video und mehr ...](#)

Trump vor dem US-Kongress: »Der amerikanische Traum ist nicht zu stoppen«. Trump habe in sechs Wochen mehr erreicht als andere Präsidenten in Jahren. Mit »Amerika ist zurück« läutete der Präsident eine neue Epoche ein. Für die USA habe »ein goldenes Zeitalter« begonnen. Themen waren der Kampf gegen Woke-Ideologie, Zollpolitik, Sicherheitspolitik, Frieden in der Ukraine, Stopp der illegalen Migration, Sparpolitik durch das »Department of Government Efficiency« (DOGE).

Donald Trump hielt heute eine der längsten Reden eines US-Präsidenten in der Geschichte des Kongresses. Mit über 100 Minuten war es die längste Rede ihrer Art seit Jahrzehnten. Mit der rhetorischen Aussage »Amerika ist zurück« läutete der Präsident eine neue Epoche ein. Für die USA habe »ein goldenes Zeitalter« begonnen. Die Zuhörer quittierten dies mit USA-Rufen. Trump betonte, dass seine Regierung in den ersten sechs Wochen seiner Amtszeit mehr erreicht habe als andere in mehreren Jahren. Sein Vorgänger Biden seiner einer der »schlechtesten Präsidenten in der Geschichte« gewesen und für wirtschaftliche Probleme und die Inflation verantwortlich. [Mehr ...](#)

The War on RFK Jr.: Why They're Desperate to Silence Him (english). They Want You Panicked—Here's the Real Agenda Behind the Measles Scare. All things can be, and usually are, true. It's true that people surrounding RFK Jr. have influence—some of whom do not share our goals. It's true that the opposition will make things as difficult as possible for him. It's true that he is under attack and has weapons trained on him from all sides. It's true that there is a certain amount of give-and-take required; he is not the only one in there, and he serves at the pleasure of the president... who is ALSO under fire and a tremendous amount of pressures and conflicts, and who has his own people leveraging him. All of these components and more enter into this soup... But it's also true that we must accurately untangle some of the more obvious faulty and false narratives being pushed to manipulate public perception. [More...](#)

Die nächste Goldkursbewegung wird die Welt überraschen. Trump wäre nicht überrascht, wenn es in Fort Knox kein Gold gibt. 4.600 Tonnen müssten dort liegen – im Wert von 430 Milliarden US\$. Angeblich halten die USA 8.100 Tonnen Gold, überwiegend in Fort Knox; der größte Teil der restlichen Reserven lagert in der Federal Reserve Bank of New York. TRUMP: "Elon und ich werden in Fort Knox nachschauen, ob dort überhaupt Gold liegt. Wenn da auch nur 27 Tonnen wären, wären wir glücklich. Wenn nichts mehr da ist, wären wir auch nicht überrascht – das haben sie auch gestohlen!" Stimmt Trump die Welt darauf ein, dass kein Gold in Fort Knox liegt? [Mehr ...](#)

05.03.2025: „Alles wird ans Licht kommen“: Generalstaatsanwältin Pam Bondi sagt, sie habe eine „Wagenladung“ versteckter Epstein-Dokumente vom SDNY erhalten. Nach der chaotischen Veröffentlichung der Epstein-Akten in der vergangenen Woche wächst die Kritik an Generalstaatsanwältin Pam Bondi. Viele fordern ihre Entlassung, nachdem nur eine Auswahl veralteter Akten an rechte Journalisten und Meinungsmacher verteilt wurde. Doch am Montag trat Bondi bei Fox News auf und enthüllte gegenüber Sean Hannity, dass sie am Freitagmorgen eine Lastwagenladung voller Dokumente erhalten habe – Akten, die zuvor im Southern District of New York (SDNY) versteckt gewesen seien. „Das FBI hat uns ein paar Hundert Seiten übergeben, aber weißt du, Sean, ich habe ihnen eine Frist bis Freitag um 8 Uhr gesetzt, um uns alles zu liefern. Eine Quelle hatte mir gesagt, wo sich die Dokumente befinden – und wenig überraschend: im Southern District of New York. Also haben wir am Freitagmorgen – hoffentlich – endlich alles bekommen. Tausende Dokumente.“ FBI, Kash Patel und ein verschleppter Datensatz. Bondi erklärte weiter, dass sie das FBI

angewiesen habe, die Akten zu sichten. Doch mit dem Eintritt von Kash Patel in die Ermittlungen habe sich die Dynamik grundlegend verändert: „Jetzt, wo wir Kash hier haben, ist das natürlich ein Wendepunkt. Direktor Patel wird uns einen detaillierten Bericht darüber liefern, warum das FBI diese Dokumente so lange zurückgehalten hat.“ Sean Hannity hakte nach: „Ich möchte das klarstellen, weil viele Menschen frustriert sind. Sie haben mehr erwartet, aber weniger als 24 Stunden vor der Veröffentlichung bestätigte ein Informant, dass es weit mehr Dokumente gibt, die hätten herausgegeben werden müssen – und erst dann kam die Wahrheit ans Licht.“ Bondi stimmte zu: „Genau. Man sieht diese Dokumente und denkt sofort: ‚Das sind nicht alle Epstein-Akten!‘ Also fragten wir: ‚Wo ist der Rest?‘ Das FBI behauptete, das sei alles, was sie hätten. Doch eine Quelle enthüllte: ‚Nein – all diese Beweise liegen im Southern District of New York.‘ Daraufhin habe ich ihnen eine Frist gesetzt – Freitag, 8 Uhr. Und tatsächlich: Eine Lastwagenladung mit Beweisen wurde geliefert und befindet sich nun im Besitz des FBI. Kash wird mir – und sich selbst – einen detaillierten Bericht darüber vorlegen, warum all diese Dokumente so lange zurückgehalten wurden. Wir werden die Unterlagen so schnell wie möglich durchgehen, aber mit größter Sorgfalt, um die vielen Opfer von Epstein zu schützen.“ Zensur oder Transparenz? Hannity wollte wissen, ob das FBI die Dokumente schwärzen werde – insbesondere die Namen der Opfer. Bondi: „Ja, das FBI hat diese Tausenden Seiten erst am Freitag erhalten. Kash hat ein Team, das sie durchgeht – aber es geht immer darum, die Opfer zu schützen. Wir glauben an Transparenz, und Amerika hat das Recht, die Wahrheit zu erfahren.“ [Mehr ...](#)

Trump-Rede vor US-Kongress: "Es ist Zeit, den sinnlosen Ukraine-Krieg zu beenden". US-Präsident Trump hat am Dienstagabend in Washington seine erste Rede nach Rückkehr in das Weiße Haus vor einer gemeinsamen Sitzung des Kongresses gehalten. Nach innenpolitischen Schwerpunkten zu Beginn zitierte Trump dann aus einem "wichtigen Brief" von Wladimir Selenskij.

Am gestrigen Abend (US-Zeit) kam es zum ersten großen Auftritt von Donald Trump als 47. Präsident der Vereinigten Staaten vor dem US-Kongress. Die Abgesandten der Republikaner und Demokraten im Kongress nutzten die Chance, um "Protestbekundungen" gegenüber Trump anhand von Zwischenrufen und kleinen Protestschildern zu äußern. Ebenfalls vor Ort war Trumps enger Vertrauter und Berater, Elon Musk, der ebenfalls seitens der Demokraten attackiert wurde. Nach rund neunzig Minuten innerpolitischer Schwerpunkte der Rede erklärte sich Trump zu den jüngsten Ereignissen zum Thema Ukraine. Trump betonte in diesem Teil seiner Rede, wie wichtig die Beendigung der Feindseligkeiten sei, um erneut zu bekräftigen, dass er weiterhin entschlossen sei, einen zeitnahen Waffenstillstand zwischen der Ukraine und Russland zu vermitteln. Wörtlich erklärte Trump vor den Anwesenden: "Ich setze mich auch unermüdlich für die Beendigung des grausamen Konflikts in der Ukraine ein. Millionen von Ukrainern und Russen sind in diesem schrecklichen und brutalen Konflikt unnötig getötet oder verwundet worden, und ein Ende ist nicht in Sicht. Die Vereinigten Staaten haben Hunderte Milliarden Dollar zur Unterstützung der ukrainischen Verteidigung bereitgestellt – ohne Sicherheit, ohne irgendetwas." **Mehr ...**

Zelenskys Lügen aufgedeckt: Hat Palantir Trump & Vance die echten Ukraine-Informationen geliefert? Während Wolodymyr Selenskyj im Weißen Haus dreist die Kenntnisse von JD Vance über die Ukraine infrage stellte, könnten Donald Trump und sein Vizepräsident bereits sämtliche korrupten Machenschaften seines Regimes entlarvt haben. Palantir verwandelt die Ukraine in ein KI-Kriegslabor. Laut Time Magazine hat der Tech-Riese

Palantir Technologies seine hochmoderne KI-Analyse-Software bereits im Juni 2022 in die Abläufe der ukrainischen Regierung integriert. Mehr als ein halbes Dutzend ukrainischer Behörden – darunter die Ministerien für Verteidigung, digitale Transformation, Wirtschaft und Bildung – setzen mittlerweile auf Palantirs Technologie. Berichten zufolge hat das Unternehmen Zugang zu nahezu sämtlichen Daten der Ukraine: von Echtzeit-Satelliten- und Drohnenaufnahmen bis zu Finanz- und Wirtschaftsdaten. Doch Palantir liefert nicht nur militärische KI-Lösungen – es ist auch beauftragt, die Korruption in der Ukraine zu bekämpfen. Damit agiert das Unternehmen als unsichtbarer Wachhund über das Selenskyj-Regime. Palantirs enge Verbindungen zur CIA, zum Pentagon... und zu Trump. Gegründet im Jahr 2003, wurde Palantir von In-Q-Tel, dem Venture-Arm der CIA, finanziert und spielte eine Schlüsselrolle bei US-NATO-Operationen in Afghanistan und im Irak. Besonders brisant: Peter Thiel, Mitbegründer von Palantir, ist seit 2016 ein enger Verbündeter von Donald Trump. Der Tech-Milliardär war seit 2011 Mentor von JD Vance, unterstützte dessen Investmentfirma Narya Capital und spendete 2021 10 Millionen Dollar für seine Senatskampagne. Da Palantir über Insiderinformationen verfügt, liegt die Vermutung nahe, dass das Unternehmen umfassende Erkenntnisse über Korruption in der Ukraine, den Missbrauch von US-Geldern, Zwangsrekrutierungen und andere Machenschaften besitzt – brisante Informationen, die Thiel an Trump und Vance weitergegeben haben könnte. [Mehr ...](#)

04.03.2025: Diplomatie mit der Kettensäge: Javier Mileis Zerstörung Argentiniens ist ein Vorbild für Musk und DOGE. Javier Milei hatte Anfang des Monats einen besonderen Auftritt auf der Conservative Political Action Conference (CPAC). Der argentinische Präsident schenkte Elon Musk eine maßgefertigte Kettensäge, die dieser in seiner neuen Rolle als De-facto-Leiter des neuen Ministeriums für Regierungseffizienz (DOGE) einsetzen will, um die öffentlichen Ausgaben drastisch zu senken. Musk und Milei sind in letzter Zeit enge Bettgenossen geworden, wobei der erstere von der radikalen Kürzung von Regierungsprogrammen und ganzen Ministerien durch den letzteren und seiner anarcho-kapitalistischen Politik deutlich beeindruckt ist. Wenn Musk tatsächlich Mileis Argentinien als Inspiration für seine eigene Mission mit DOGE nutzt, verheißt das nichts Gutes für die Vereinigten Staaten. Mileis Herrschaft hat zur Massenverarmung des argentinischen Volkes, zur Bereicherung der Elite des Landes und zur enormen Ausweitung eines aufkeimenden Polizeistaats geführt. Viele Argentinier beobachten dies mit Besorgnis und sehen Parallelen zwischen Mileis Taktiken und den Plänen der Trump-Musk-Regierung. Wirtschaftliche Schocktherapie. Milei stand gemeinsam mit Musk auf der Bühne des CPAC, der einflussreichsten Versammlung der Rechten des Jahres. Musk warf den Demokraten „Verrat“ vor und schwang die glänzende Kettensäge – verziert mit Mileis Slogan „¡Viva la Libertad, Carajo!“ („Es lebe die Freiheit, verdammt!“) – über seinem Kopf. „Dies ist die Kettensäge für die Bürokratie! Kettensäge!“, rief er der begeisterten Menge zu. [Mehr ...](#)

RFK Jr. empfiehlt Masern-Impfung – wohl aber nur aus taktischen Gründen. Kennedy Jr., seit kurzem Leiter des US-Gesundheitswesens, weiß um die Sinnlosigkeit auch der Masern-Impfung. Dennoch empfiehlt er sie jetzt öffentlich, nachdem in Texas ein Kind an dem, was Masern genannt wird, gestorben sein soll. Warum das? Weil es Kennedy offenbar noch zu früh erscheint, auf Konfrontationskurs zu gehen mit «Big Vaccine». Von Torsten Engelbrecht Die Welt hat Robert F. Kennedy Jr. als fundamentalen Kritiker von Impfungen kennengelernt. So stand er von 2015 bis 2023 der Organisation Children’s Health Defense (CHD) vor, auf deren Website zum Beispiel zu lesen steht: «Warum werden die Kinder in unserem Land trotz aller

medizinischen Fortschritte in der jüngeren Geschichte immer kränker? Im Jahr 1986 hatten 12,8 Prozent der Kinder in den USA eine chronische Erkrankung, 2007 waren es 54 Prozent – kurioserweise war 2002 auch das letzte Jahr, in dem diese Daten öffentlich zugänglich gemacht wurden. Die Parallele zwischen den steigenden Krankheitsraten und der zunehmenden Zahl von Kinderimpfungen ist kaum zu übersehen. Unzählige von Fachleuten begutachtete Beobachtungsstudien zeigen, dass ungeimpfte Bevölkerungsgruppen durchweg weniger chronische Gesundheitsstörungen aufweisen als geimpfte.» CHD macht zudem darauf aufmerksam, dass «Impfstoffe, die unseren Kindern injiziert werden, vor ihrer Markteinführung strengen Tests unterzogen werden sollten, um so ihre Sicherheit und Wirksamkeit zu beweisen». Leider aber seien die von der Industrie finanzierten Impfstoffstudien von Natur aus mangelhaft und schlecht konzipiert. Und weiter: «Fast keine dieser Studien verwendet inerte Placebo-Kontrollen – und selbst einige der so genannten «Placebos» enthalten problematische Adjuvantien wie Aluminium –, und es gibt keine Langzeit-Doppelblindstudien.» [Mehr ...](#)

US-Regierung stoppt Militärhilfen für die Ukraine. Anordnung gilt ab sofort. Trump setzt US-Militärhilfen für Ukraine aus. Erst kanzelte US-Präsident Trump den ukrainischen Präsidenten öffentlich im Oval Office ab, nun geht er einen Schritt weiter: Die US-Militärhilfe wird ab sofort pausiert - bis Selenskyj "den Fokus auf Frieden" legt, heißt es aus dem Weißen Haus. Die Ukraine ist bei der Verteidigung gegen Russland dringend auf weitere Unterstützung angewiesen. Doch nun hat die US-Regierung angekündigt, die US-Militärhilfe vorerst einzustellen. US-Präsident Donald Trump habe klargemacht, dass sein Fokus auf Frieden liege, hieß es aus dem Weißen Haus. Die Hilfe werde daher bis auf Weiteres ausgesetzt und einer Überprüfung unterzogen. Der wenige Tage nach dem Besuch des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj im Weißen Haus verkündete Schritt dürfte drastische Folgen für die Ukraine haben. Die New York Times berichtete unter Berufung auf einen Regierungsbeamten, die Unterstützung solle erst wieder aufgenommen werden, wenn Trump sehe, dass die Ukraine sich zu Friedensverhandlungen mit Russland verpflichte. [Mehr ...](#)

Trump degradiert das Militär. Die Entlassung des Vorsitzenden der Joint Chiefs Charles Brown ist „entsetzlich“, sagt ein US-Militärexperte. Seymour Hersh über den Umbruch im amerikanischen Militär. Letzte Woche überraschte mich Eliot A. Cohen, einer der herausragenden amerikanischen Militärexperten, ein Konservativer, mit dem ich nach dem 11. September 2001 große Meinungsverschiedenheiten hatte. Er veröffentlichte eine bittere Kritik an Präsident Donald Trumps bezüglich der Kündigungen im Pentagon. Besonders empört war er darüber, dass Trump den Luftwaffengeneral Charles Brown als Vorsitzenden der Joint Chiefs of Staff, des höchsten militärischen Amtes der USA, entlassen und durch einen unqualifizierten Generalleutnant ersetzt hat, der keine Erfahrung in der Führung eines hochrangigen gemeinsamen Kommandos hat. [Mehr ...](#)

Ansage aus Washington: Kiew und seine europäischen Unterstützer bekämpfen Demokratie und Freiheit. Die Chefin der US-Geheimdienste machte darauf aufmerksam, dass viele von Selenskijs Handlungen in den letzten Jahren den Ideen von Freiheit und Demokratie zuwiderlaufen. Die Kritik europäischer Regierungschefs an der Position von Donald Trump zeige, dass sie nicht am Frieden interessiert seien, so Tulsi Gabbard. Die Ukraine und viele ihrer europäischen Unterstützer sind offenbar nicht mit den von US-Präsident Donald Trump geteilten Werten von Freiheit, Frieden und Demokratie vereinbar, so die Direktorin

der Nationalen Geheimdienste (DNI) in Washington, Tulsi Gabbard. In einem Interview mit Fox News am Sonntag wurde Gabbard zu dem hitzigen Wortgefecht zwischen dem ukrainischen Staatschef Wladimir Selenskij und dem US-Präsidenten Donald Trump und seinem Vizepräsidenten J.D. Vance im Weißen Haus in der vergangenen Woche befragt. Das angespannte Treffen endete damit, dass Selenskij abrupt das Weiße Haus verließ, nachdem er von Trump beschuldigt worden war, undankbar zu sein, "einen Dritten Weltkrieg zu riskieren" und sich zu weigern, Frieden mit Russland zu schließen.

Der Vorfall löste eine Gegenreaktion von Trumps Kritikern aus, darunter mehrere EU-Staats- und Regierungschefs, die ihm vorwarfen, Selenskij zu "schikanieren". Gabbard zufolge zeigt jedoch jeder, der Trump wegen seiner Interaktion mit dem ukrainischen Staatsoberhaupt kritisiert, dass er sich "nicht für den Frieden einsetzt". "Viele dieser europäischen Länder und auch Selenskij selbst, die vorgeben, für die Sache der Freiheit und der Demokratie zu kämpfen, handeln in Wirklichkeit gegen diese Werte", erklärte Gabbard. "Wenn wir uns anschauen, was in der Realität in diesen Ländern und auch mit Selenskij's Regierung in der Ukraine passiert, ist es das genaue Gegenteil", fügte sie hinzu. Gabbard verwies auf das Fehlen von Wahlen in der Ukraine, die Kriminalisierung von Oppositionsparteien durch Kiew, die Schließung orthodoxer Kirchen und die vollständige Kontrolle der Medien durch die Regierung.

[Mehr...](#)

"Großes Versäumnis": US-Journalist fordert Trump zur Aufhebung der Sanktionen gegen RT auf. Die US-Regierung unter Präsident Donald Trump habe "in Windeseile" die Grundsätze der Meinungsfreiheit wiederhergestellt, so der Journalist Ben Swann. Allerdings gebe es da noch eine Baustelle: Die laut Swann verfassungswidrigen Beschränkungen für russische Medien durch die Biden-Regierung. Diese müssten aufgehoben werden, fordert der Journalist in einem offenen Brief. Der US-Enthüllungsjournalist Ben Swann hat US-Präsident Donald Trump aufgefordert, die "beispiellosen" Sanktionen gegen die russischen Medienorganisationen RT und Sputnik aufzuheben, die unter seinem Vorgänger Joe Biden eingeführt worden waren. Bevor die Biden-Regierung ihre Sanktionen gegen russische Medien einführte, leitete Swann alle Aktivitäten von RT in den USA und war für das Büro des Senders im Land sowie für alle von RT America produzierten Sendungen verantwortlich.

Im vergangenen September kündigte die scheidende US-Regierung eine Reihe neuer Maßnahmen gegen mehrere russische Sender an, denen sie vorwarf, "verdeckt die Demokratie zu untergraben" und sich in die US-Wahlen einzumischen. Der damalige Außenminister Antony Blinken beschuldigte RT, "de facto als Arm des [russischen] Geheimdienstes zu fungieren". Nach dem Schritt Washingtons verbannte der US-Tech-Gigant Meta mehrere russische Nachrichtensender von seinen Plattformen Facebook und Instagram. Moskau hat die Einschränkungen verurteilt und erklärt, Washington habe "der Meinungsfreiheit den Krieg erklärt". Die Behauptungen über die Einmischung in die Wahlen seien eine reine "Hexenjagd" und "Spionagewahn", um die öffentliche Meinung zu manipulieren und die Amerikaner von unbequemen Informationen fernzuhalten, erklärte damals die Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Sacharowa. **Mehr ...**

Tech-Kampf gegen China: Taiwanischer Chiphersteller investiert massiv in Produktion in USA. Die Rivalität zwischen den USA und China verschärft sich nicht nur im Handelsbereich. Beide Länder beanspruchen die Führungsrolle im Tech-Bereich. In diesem Kampf hat Washington einen ersten Sieg errungen. Es geht um Milliardeninvestitionen in die lokale Chipproduktion. US-Präsident Donald Trump hat eine bahnbrechende Nachricht für die einheimische

Chipproduktion bekanntgegeben. Bei einer Pressekonferenz am Montag teilte der Republikaner mit, dass die Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC) in ihre neuen Produktionsstätten in den USA 100 Milliarden US-Dollar investieren werde. Die Erklärung fiel im Beisein von US-Handelsminister Howard Lutnick und TSMC-CEO C.C. Wei. An den Leiter eines der weltweit führenden Halbleiterproduzenten gerichtet, sagte Trump: "Die weltweit leistungsstärksten KI-Chips werden eben hier in den Vereinigten Staaten produziert werden. Ihr Unternehmen wird einen großen Anteil davon herstellen."

Wie der Trump weiter erklärte, entfalle der Großteil der Milliardeninvestitionen auf die Errichtung von fünf Spitzenfabriken im US-Bundesstaat Arizona. Dadurch werde man Tausende gut bezahlte Arbeitsplätze schaffen. Den Wert der künftigen Wirtschaftsaktivität vor Ort schätzte der US-Präsident auf mehrere Milliarden US-Dollar. Darüber hinaus werde das Projekt die US-Dominanz im Bereich Künstliche Intelligenz stärken. Lutnick erklärte, die Entscheidung seitens TSMC, einen Teil der Chipproduktion in die USA zu überlagern, mit zwei Faktoren. Dem US-Handelsminister zufolge bekomme das taiwanische Unternehmen dadurch den Zugang zum "größten Markt der Welt" und vermeide außerdem die Einfuhrzölle. TSMC stellt Halbleiter für US-amerikanischen IT-Konzerne wie Apple, Intel und Nvidia her. Die Erzeugnisse des Unternehmens sind für beinahe alle High-Tech-Sektoren unentbehrlich: von Smartphones über Videospielkonsolen bis hin zu KI-Servern. Darüber hinaus beherrscht TSMC geschätzt 60 Prozent des globalen Marktes. **Mehr ...**

Ukraine: Ein Werkzeug des Tiefen Staates, um Trump zu zerstören? Die ukrainische politische Elite hat US-Präsident Donald Trump nicht nur öffentlich angegriffen, sondern seit seiner ersten Amtszeit aktiv daran gearbeitet, seine Präsidentschaft im Auftrag der Demokraten zu untergraben. Das erklärt Hans Mahncke, ein US-amerikanischer Enthüllungsjournalist und Anwalt, im Gespräch mit Sputnik.

Die Ukraine als Werkzeug des Tiefen Staates. Bereits 2016 bezeichneten hochrangige ukrainische Beamte den damaligen Präsidentschaftskandidaten Trump als „gefährlichen Außenseiter“. Ukrainische Agenten suchten gezielt nach belastendem Material zu Trumps angeblichen Russland-Verbindungen und lancierten ein gefälschtes Hauptbuch, um seinen Wahlkampfmanager Paul Manafort zu diskreditieren. Der ehemalige Sicherheitschef Valentyn Nalyvaichenko gab zu, dass Kiew sich in die US-Wahl 2016 eingemischt hat. Auch 2019 wurde die Ukraine erneut zur Waffe der Demokraten – dieses Mal, um Trump seines Amtes zu entheben. Eine Schlüsselrolle spielten dabei die US-Beamten ukrainischer Herkunft Eugene und Alexander Vindman. Der Russiagate-Skandal, so Mahncke, diene dazu, von der ukrainischen Wahleinmischung 2016 abzulenken – ebenso wie von Joe Bidens Rolle bei der Entlassung eines ukrainischen Staatsanwalts, der gegen Burisma ermittelte, sowie von der US-Beteiligung am Maidan-Putsch 2014. Zudem habe die Kampagne Trumps Bemühungen sabotiert, die Beziehungen zu Russland zu normalisieren, und das starre Narrativ gefestigt, wonach die Ukraine der tugendhafte Verbündete und Russland der ultimative Bösewicht sei. Patels Ukraine-Untersuchung: Ein Risiko für den tiefen Staat? „Eine echte Untersuchung der Ukraine würde nicht nur die dortige Korruption offenlegen, sondern das Herz des Washingtoner Establishments treffen“, betont Mahncke und verweist auf das Vorhaben des neuen FBI-Direktors Kash Patel, die Machenschaften des Kiewer Regimes genauer zu beleuchten. Die Ukraine sei seit Langem ein Drehkreuz für Geldwäsche, ausländische Einflussnahme und undurchsichtige Geschäfte. Während viele Delikte mittlerweile verjährt seien, bleiben betrügerische USAID-Zahlungen und Bestechungsskandale weiterhin verfolgbare. „USAID-Gelder, NGO-Finanzströme und Schmiergelder für Militärhilfen haben dieselben Eliten

bereichert, die den Maidan-Putsch vorangetrieben und später daran gearbeitet haben, Trump zu zerstören. Wenn Patel dem Geld folgt, führt es direkt zurück nach Washington“, erklärt der Journalist.

Trump's Eile: Ein Wettlauf gegen den tiefen Staat? „Der tiefe Staat wird zurückschlagen – keine Frage“, warnt Mahncke. Zwar wirke er derzeit unorganisiert, doch ein Gegenschlag sei unvermeidlich. „Deshalb muss Trump schnell handeln – und das weiß er auch.“ [Mehr ...](#)

»US-KRIEGS-FEHLER!« – Schon 2016 sprach sich Donald Trump gegen US-Kriege aus! In seiner letzten Amtszeit (20. Januar 2017 – 20. Januar 2021) führte Donald Trump als erster US-Präsident KEINE aktiven Kriege (abgesehen von Drohnenangriffen gegen Terroristen in Afghanistan oder Angriffe auf syrische Giftgasfabriken) und ließ die US-Truppen in kein Land neu einmarschieren. Schon im November 2016 sprach sich Donald Trump in einem Interview mit dem USA-Sender CBS Klartext über die Fehler der Amerikaner bezüglich des Irak-, Libyen- und Syrienkrieges und weiteres.

Nachfolgend einige Auszüge daraus. TV-Moderatorin: „Wir haben US-Verteidigungsminister Ash(ton) Carter in Brüssel, der die Vertreter der Länder, inklusive der arabischen Staaten, dazu auffordern soll mehr zu tun. Er sagt, wir brauchen mehr US-amerikanische Führung, mehr US-Truppen vor Ort in Syrien. Sollten wir mehr US-Truppen in Syrien stationieren?“ Trump: „Syrien ist eine ganz andere Sache. Ich finde der IS ist sehr wichtig, und ich liebe die Tatsache, dass Russland den IS bekämpft. Und wenn Sie mich fragen, ich bin dafür, dass Russland auch weiterhin den IS bekämpft.“ [Mehr ...](#)

Nehmen Sie diese Warnung von Dr. Robert Malone nicht auf die leichte Schulter. Zur Offenlegung und Transparenz: Ich bin seit mindestens vier Jahren persönlich von den Angriffen des ‚Medical Freedom Movement‘ (einschließlich vieler, die mit der Organisation Children’s Health Defense in Verbindung stehen) betroffen. Daher bin ich ein wenig abgestumpft und voreingenommen und weigere mich, mich dieser ‚Bewegung‘ anzuschließen. Meiner Meinung nach geht es bei den Meta-Themen um Freiheit im Allgemeinen, den Einsatz moderner Technologien für psychologische Kriegsführung, Propaganda und Zensur durch die „westliche“ Regierung (US-Einflussbereich) gegen die eigenen Bürger und den Aufstieg einer globalisierten, zentralisierten Planungs-„Regierungs“-Struktur, die auf der utilitaristischen, neo-malthusianischen, korporatistisch-sozialistischen „Stakeholder-Kapitalismus“-Logik beruht. Es sieht so aus, als hätten Robert F. Kennedy, Jr. und die Mitglieder des Trump-HHS-„Übergangsteams“ vereinbart, keine Kandidaten zu nominieren, die von den Unternehmensmedien als „mRNA-Impfgegner“ bezeichnet werden, und keine Kandidaten auszuwählen, die sich kritisch über die Operation Warp Speed (OWS) oder die „Impfstoff“-Produkte geäußert haben, die im Rahmen dieses Programms der Trump-Administration hergestellt wurden. „Impfgegner“ sind in Ordnung, nur keine Anti-mRNA-Impfstofftypen. Nur um das klarzustellen: Sollte es irgendwelche Zweifel geben, so betrachtet Präsident Donald Trump sowohl OWS als auch die daraus resultierenden RNA-„Impfstoff“-Produkte als eine seiner größten Errungenschaften. Diese Position ist nicht verhandelbar. Ich wusste, dass dies der Fall war, als ich DJT als Präsidenten befürwortete. Meine diesbezügliche Logik finden Sie in diesem Essay zusammengefasst. Beachten Sie, dass diese Befürwortung der von RFK Jr. Vorausinging. Wer sich für meine Beobachtungen zur „MAHA“-Bewegung und den derzeit laufenden HHS-„Übergangs“-Wahlen interessiert, sei auf diesen Essay verwiesen. Wer sich für eine eher persönliche Fallstudie über den Hass der „Medical Freedom Movement“ und seine Beziehung zu den Methoden der Fünften Generation der Kriegsführung interessiert, sei auf diesen Essay verwiesen.

Gibt es eine Gegenleistung zwischen RFK Jr. und Donald Trump? Ich habe keine direkten Beweise oder Bestätigungen dafür. Um es klar zu sagen: Ich stelle nur fest, dass es den Anschein hat, und auch andere haben indirekt auf diese Möglichkeit hingewiesen. Der Schein kann trügen, und da ich von Natur aus nicht in der Lage bin, Gedanken zu lesen (ich habe meine Grenzen), kann ich nur Hypothesen aufstellen, um beobachtete Verhaltensweisen zu erklären. Ich kann keine Motive erkennen.

In einem „X“-Post vom Abend des 27. Dezember 2024 fasste der Gründer und Vordenker des Brownstone Institute, Jeffrey Tucker, die aktuelle Situation zusammen: „MAGA/MAHA/DOGE sind mit internen Spaltungen und Streitigkeiten zwischen internen und externen Gruppen konfrontiert, genau so, wie wir es von Reformern erwarten würden, die das Alte stürzen und das Neue einführen wollen. Die Menschen, die die Führung an die Macht gebracht haben – die Revolutionäre, die lange an vorderster Front gekämpft haben – wollen keine Kompromisse mit den alten Systemen eingehen und sind an diesem Punkt weit über die Geduld hinaus. Sie sind aus langer und bitterer Erfahrung heraus misstrauisch. Die mit der Durchführung der Aufgabe betrauten Personen sind aufgrund ihres sozialen und wirtschaftlichen Status notwendigerweise geprägt und daher teilweise durch die Verbindung mit dem, was sie stürzen, verdorben, was Fragen nach ihrer Aufrichtigkeit und Bereitschaft aufwirft, das zu tun, was getan werden muss. Wie kann man dieses Problem lösen? Nicht so, wie es die Übergangsregierung in Russland unter Alexander Kerenski 1918 tat. Er scheiterte daran, die Kernursachen der Revolution, nämlich die Wehrpflicht, anzugehen. Infolgedessen wurde er entmachtet, als die Bolschewisten die Macht übernahmen (und das Land 70 Jahre lang zugrunde richteten). Die Lehre aus dieser Erfahrung: Reformer müssen viel schneller viel weiter gehen, als sie glauben, sonst riskieren sie, diskreditiert zu werden. Übergangsregierungen befürchten oft, dass die Öffentlichkeit nicht für radikale Veränderungen bereit ist. In dieser Hinsicht liegen sie meistens immer falsch. Die Zeit ist längst überfällig. Wenn sie es nicht tun, setzen sie alles aufs Spiel und bringen die Robespierres und Lenins an die Macht, Fanatiker, die verheerenden Schaden anrichten.“ Jeffrey, den ich als Freund und Kollegen betrachte, fügte folgende weitere Beobachtungen hinzu: Toby Rogers, der häufig Beiträge für das Brownstone Institute verfasst und Fellow ist, hat seine Einschätzung zu diesem allgemeinen Thema auch in einem längeren „X“-Post vom selben Tag dargelegt: „Um es klar zu sagen: Es gibt eine HIERARCHIE in der medizinischen Freiheitsbewegung, die darauf basiert, wer am meisten Arbeit investiert hat und wer die Probleme am besten versteht. Als in den 1990er Jahren das Impfprogramm für Kinder erweitert wurde, erkannte eine Welle von engagierten Müttern und Vätern den Zusammenhang zwischen Impfstoffen und Autismus, darunter Lyn Redwood, Sallie Bernard, Katie Wright und andere. Bald darauf schlossen sich ihnen Mark Blaxill, Mary Holland, Elizabeth Birt (die bei einem Autounfall ums Leben kam), Ginger Taylor, J.B. Handley, Polly Tommey, Brian Hooker, John Gilmore, Jennifer Larson und andere Eltern an, deren Kinder nach Routineimpfungen im Kindesalter autistische Züge entwickelten. Diese OG-Krieger-Mütter und -Väter bekehrten 2004 Robert Kennedy Jr. Ein Jahrzehnt später schloss sich eine weitere Generation dem Kampf an – Del Bigtree, Aaron Siri, ich und die mutigen Mütter und Väter vor Ort in Kalifornien, die 2015 gegen SB 277 kämpften (und dann im ganzen Land, als Pharma Impfpflichtgesetze in andere Bundesstaaten exportierte). Und dann gibt es die mutigen Neulinge, die durch die Erkenntnis, wie schädlich Covid-Impfstoffe sind, bekehrt wurden – Steve Kirsch, Peter McCullough, Pierre Kory, Paul Marik, Ryan Cole, Robert Malone, Geert Vanden Bossche und Tausende von Menschen, die durch Impfstoffe geschädigt wurden, und ihre Familien. **Mehr**

Die Generalstaatsanwältin Pam Bondi gibt ein Update zu den Epstein-Akten. Was verbergen sie? Generalstaatsanwältin Pam Bondi enthüllte, dass sie von der FBI-Außenstelle in New York in Bezug auf die Epstein-Akten in die Irre geführt wurde. Sie behauptete, man habe ihr gesagt, es handele sich nur um 120 Seiten, während das FBI in Wirklichkeit auf Tausenden von Seiten saß.

Bondi war am Donnerstag bei „Life, Liberty & Levin“ von Fox News zu Gast, um über den Stand der Veröffentlichung der Epstein-Akten zu berichten, nachdem „The Epstein Files: Phase One“ sich zu einem PR-Albtraum entwickelt hat. Die 120-seitige Veröffentlichung, die einer ausgewählten Gruppe von MAGA-Influencern übergeben wurde, war ein stark redigiertes Nichts, da sie bereits öffentlich verfügbare Informationen enthielt.

Moderator Mark Levin fragte: „Ich möchte ein wenig auf diese Epstein-Sache eingehen. Ich glaube, das amerikanische Volk ist sehr neugierig darauf, wer auf dieser Liste oder diesen Listen steht. Sie haben hartnäckig versucht, alle Informationen zu bekommen. Jetzt erfahren wir dank Ihnen, dass Sie von den Leuten in New York hingehalten wurden. Könnten Sie uns das erklären?“ [Mehr ...](#)

Fauci unter Beschuss: Manipulierte Studien für Remdesivir-Zulassung. Robert F. Kennedy Jr. äußert sich kritisch zur Zulassung von Remdesivir und den damit verbundenen Entscheidungen von Anthony Fauci. Er beschreibt, wie das Medikament ursprünglich für andere Krankheiten getestet, aber aufgrund seiner hohen Sterblichkeitsrate als zu gefährlich eingestuft wurde. Dennoch wurde es später ohne überzeugende Wirksamkeitsnachweise für COVID-19 zugelassen. Kennedy wirft Fauci vor, Studien manipuliert zu haben, um eine positive Wirkung vorzutäuschen, und kritisiert einen möglichen Interessenkonflikt, da Remdesivir nicht mit Impfstoffen konkurrieren konnte. **Video und mehr ...**

Trump setzt US-Militärhilfe für die Ukraine aus. Gültig ab sofort. Die USA hat ihre Militärhilfe für die Ukraine vorerst ausgesetzt. Die Hilfen werden überprüft um zu schauen, ob sie zu einer Lösung des Ukrainekrieges beitragen. Die USA haben die militärische Hilfe für die Ukraine ausgesetzt, sagte ein Beamter des Weißen Hauses am 3. März der Epoch Times. „Der Präsident hat deutlich gemacht, dass er sich auf den Frieden konzentriert. Wir brauchen Partner, die dieses Ziel teilen. Deshalb pausieren wir und überprüfen unsere Unterstützung, um sicherzustellen, dass sie zur Lösung [des Konflikts] beiträgt“, so der Beamte. Seit dem Beginn der russischen Invasion in der Ukraine im Jahr 2022 haben die USA mindestens 175 Milliarden US-Dollar an Hilfe bereitgestellt – darunter militärische Ausrüstung und finanzielle Mittel zur Unterstützung der ukrainischen Verteidigung. **Mehr ...**

Nach Eklat mit Selenskij: Trump setzt sämtliche US-Militärhilfe für die Ukraine vorerst aus. US-Medien zitieren ungenannte Quellen, wonach US-Präsident Trump angeordnet hat, kommende Militärhilfe und im Transit befindliche Waffen aus US-Lagerbeständen an Kiew vorerst zurückzuhalten.

Die USA haben die Finanzierung neuer Waffenverkäufe an die Ukraine eingestellt, so die Washington Post unter Berufung auf ungenannte Quellen. Bereits gelieferte Waffen, die unter anderem in Polen zur Weiterleitung geparkt sind, werden zudem vorerst zurückgehalten. Auch die Nachrichtenagentur Reuters meldete den vorläufigen Stopp der US-Hilfen für Kiew. Sie beruft sich dabei ebenfalls auf einen anonymen Mitarbeiter des Weißen Hauses. Nach Angaben der New York Times tritt die Anordnung sofort in Kraft und betrifft Waffen und Munition im Wert von mehr als 1 Milliarde Dollar, die sich in der Pipeline befinden oder bestellt sind. In dem WP-Artikel vom Montag heißt es wörtlich einleitend: "Präsident Donald Trump hat

beschlossen, alle künftigen Lieferungen von US-Militärhilfe an die Ukraine zu stoppen. Damit will er den ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij zu Friedensgesprächen mit Russland drängen, so zwei mit der Angelegenheit vertraute US-Beamte." Kurz Zeit nach seinem Amtsantritt zu Jahresbeginn setzte Trump alle vorläufig geplanten US-Auslandshilfen aus, einschließlich der von Militärhilfen, außer jene für Israel und Ägypten. Diese Anordnung gelte bis zu einer finalen Überprüfung.

Das Portal Axios berichtet, dass Trump am Montagnachmittag ein Treffen zum Ukraine-Konflikt abhalten werde, "bei dem es auch um eine mögliche Aussetzung der US-Militärhilfe geht". Nach Angaben des Medienmagazins werden Vizepräsident J.D. Vance, Außenminister Marco Rubio, Verteidigungsminister Pete Hegseth, der nationale Sicherheitsberater Mike Waltz und mehrere andere hochrangige Beamte daran teilnehmen. Die Washington Post berichtete nun am Montag unter Berufung auf einen anonymen hochrangigen US-Beamten, dass Trump im Laufe des Tages ein Treffen abhalten werde, um "zu erörtern, ob die militärische Unterstützung für die Ukraine eingestellt werden soll". [Mehr ...](#)

US-Geheimdienstchefin: "Sie haben uns bereits auf die Akzeptanz einer Diktatur konditioniert". In den sozialen Medien geht ein Video der US-Geheimdienstchefin Tulsi Gabbard von Juni 2024 über den ukrainischen Machthaber Wladimir Selenskij viral. Darin berichtet sie, dass Selenskij Oppositionsparteien, die seine Legitimität infrage stellten, verboten habe und das Vermögen der Parteimitglieder durch Einsatz des ukrainischen Justizministeriums beschlagnahmen ließ. Zudem soll er auch die Kontrolle über alle größeren Fernsehsender übernommen haben. Seine Amtszeit lief am 20. Mai 2024 aus. Mit dem Vorwand des Kriegsfalls sagte er die Wahlen ab und setzte die ukrainische Verfassung aus. Gabbard wandte sich an die Verfechter Selenskis mit den Worten: "Wenn wir diese Ausrede oder diese Kriterien für die Aussetzung der Verfassung und die Absage von Wahlen akzeptieren, dann können wir davon ausgehen, dass die Führung in unserem eigenen Land und unsere eigenen etablierten Medien dieselbe Ausrede und Begründung verwenden werden, wenn sie unsere Verfassung und unsere Wahlen aussetzen." Sie fügte hinzu: "Sie haben schon damit begonnen, uns so zu konditionieren, dass wir eine Diktatur akzeptieren. Indem sie den Einsatz unseres Justizministeriums gegen Präsident [Donald] Trump und andere politische Feinde rechtfertigen, um sich die Macht zu sichern." [Video und mehr ...](#)

RFK Jr. empfiehlt Masern-Impfung – wohl aber nur aus taktischen Gründen. Kennedy Jr., seit kurzem Leiter des US-Gesundheitswesens, weiß um die Sinnlosigkeit auch der Masern-Impfung. Dennoch empfiehlt er sie jetzt öffentlich, nachdem in Texas ein Kind an dem, was Masern genannt wird, gestorben sein soll. Warum das? Weil es Kennedy offenbar noch zu früh erscheint, auf Konfrontationskurs zu gehen mit «Big Vaccine». Die Welt hat Robert F. Kennedy Jr. als fundamentalen Kritiker von Impfungen kennengelernt. So stand er von 2015 bis 2023 der Organisation Children's Health Defense (CHD) vor, auf deren Website zum Beispiel zu lesen steht: «Warum werden die Kinder in unserem Land trotz aller medizinischen Fortschritte in der jüngeren Geschichte immer kränker? Im Jahr 1986 hatten 12,8 Prozent der Kinder in den USA eine chronische Erkrankung, 2007 waren es 54 Prozent – kurioserweise war 2002 auch das letzte Jahr, in dem diese Daten öffentlich zugänglich gemacht wurden. Die Parallele zwischen den steigenden Krankheitsraten und der zunehmenden Zahl von Kinderimpfungen ist kaum zu übersehen. Unzählige von Fachleuten begutachtete Beobachtungsstudien zeigen, dass ungeimpfte Bevölkerungsgruppen durchweg weniger chronische Gesundheitsstörungen aufweisen als

geimpfte.» CHD macht zudem darauf aufmerksam, dass «Impfstoffe, die unseren Kindern injiziert werden, vor ihrer Markteinführung strengen Tests unterzogen werden sollten, um so ihre Sicherheit und Wirksamkeit zu beweisen». Leider aber seien die von der Industrie finanzierten Impfstoffstudien von Natur aus mangelhaft und schlecht konzipiert. Und weiter: «Fast keine dieser Studien verwendet inerte Placebo-Kontrollen – und selbst einige der so genannten «Placebos» enthalten problematische Adjuvantien wie Aluminium –, und es gibt keine Langzeit-Doppelblindstudien.» [Mehr ...](#)

03.03.2025: Tucker Carlson mit düsterer Reaktion auf Selenskyjs katastrophales Oval-Office-Treffen. Die dunkelsten Geheimnisse der Ukraine stehen kurz vor der Enthüllung. Tucker Carlson hat eine vernichtende Reaktion auf das desaströse Treffen zwischen dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj und Donald Trump am Freitag im Oval Office veröffentlicht. Der konservative Kommentator, der für seine Skepsis gegenüber der US-Unterstützung für die Ukraine bekannt ist, verwies darauf, dass selbst der als kriegsbefürwortend geltende Lindsey Graham Selenskyjs Verhalten nach dem Treffen scharf kritisierte. Lindsey Graham: Zelensky was "an absolute utter disaster". „Die meisten Amerikaner, die heute zugesehen haben, würden nicht wollen, dass Selenskyj ihr Geschäftspartner ist – mich eingeschlossen. Und ich war seit Kriegsbeginn neunmal in der Ukraine.“ – Lindsey Graham nach dem Treffen Carlson reagierte darauf mit der Behauptung, dass die Ukraine in den letzten Jahren zahlreiche Verbrechen begangen habe, darunter den Verkauf amerikanischer Waffen auf dem Schwarzmarkt, Missmanagement gefährlicher Krankheitserreger in US-finanzierten Biolabors und politische Morde.

Seine Erklärung lautete: Eines der bemerkenswertesten Dinge an Selenskyjs Pressekonferenz gestern war Lindsey Grahams Reaktion darauf. Die beiden sind alte Freunde, aber Graham distanzierte sich innerhalb einer Stunde von ihm. Das war mehr als nur opportunistische Illoyalität – es war Sündenbock-Politik. Lindsey Graham weiß genau, was kommt. In den letzten drei Jahren hat die ukrainische Regierung mit stillschweigender Unterstützung ihrer westlichen Gönner eine erstaunliche Anzahl schwerwiegender Verbrechen begangen. Die Ukrainer haben riesige Mengen amerikanischer Waffen für zwanzig Cent pro Dollar auf dem internationalen Schwarzmarkt verkauft.

Diese Waffen befinden sich nun in den Händen bewaffneter Gruppen weltweit – darunter Hamas, mexikanische Drogenkartelle und die Milizen, die Syrien kontrollieren. Gott weiß, was die Ukrainer mit den Krankheitserregern in den amerikanischen Biolabors in ihrem Land gemacht haben. Sogar US-Geheimdienste sind sich nicht sicher. Die Ukrainer haben zudem eine Reihe von Menschen in verschiedenen Ländern durch politische Attentate ermordet und versucht, weitere zu töten – darunter amerikanische Journalisten und sogar ein europäisches Staatsoberhaupt. Das ist alles wahr – und irgendwann wird es alles ans Licht kommen. Besser, die Schuld jetzt schon mal auf Selenskyj zu schieben. Carlson: Selenskyj ist erledigt, Graham wendet sich ab. **Mehr ...**

Zelensky traf sich mit Demokraten vor Trump – Wurde er angewiesen, den Deal abzulehnen?

Am Freitag traf sich der ukrainische Präsident Zelensky vor seinem Treffen mit Präsident Trump mit einer überparteilichen Gruppe von US-Senatoren und Kriegstreibern. Das Treffen fand im Hay Adams Hotel gegenüber dem Weißen Haus statt, bevor Zelensky ins Weiße Haus ging. Zelensky schrieb: Ein wichtiger Besuch in den Vereinigten Staaten. In Washington habe ich mich mit einer überparteilichen Delegation des US-Senats getroffen. Im Mittelpunkt unserer Gespräche standen die fortgesetzte Militärhilfe für die Ukraine, einschlägige Gesetzesinitiativen, mein Treffen mit Präsident Trump, die Bemühungen um einen gerechten und dauerhaften Frieden, unsere Vision

für die Beendigung des Krieges und die Bedeutung robuster Sicherheitsgarantien. Wir sind stolz darauf, strategische Partner und Freunde wie die Vereinigten Staaten zu haben. Wir sind dankbar für die unerschütterliche Unterstützung der Ukraine durch beide Kammern und alle Parteien während der drei Jahre der russischen Aggression in großem Stil. Ein wichtiger Besuch in den Vereinigten Staaten. In Washington traf ich eine überparteiliche Delegation des US-Senats. Wie ich bereits in meinem Beitrag vom Freitag schrieb: „Zelenskys Verhalten deutet darauf hin, dass er daran gewöhnt ist, dass die Ukraine das Sagen hat.“ Sein Auftreten während der Treffen im Oval Office macht deutlich, dass er sich daran gewöhnt hat, dass der ukrainische Oligarchenstaat, dessen diktatorische Galionsfigur er ist, in den letzten vier Jahren in Washington die Kontrolle hatte. Nun hat ein Bericht der New York Post meine Intuition bestätigt: Zelensky traf sich mit Senator Chris Murphy (D-Conn.), bevor er überhaupt Präsident Trump im Oval Office begegnete. Wie die New York Post berichtet: Vor dem Treffen mit Trump traf sich Zelensky mit Trumpfeindlichen Demokraten, die ihm rieten, die Bedingungen des vom Präsidenten angebotenen Mineraliengeschäfts abzulehnen, so Senator Chris Murphy (D-Conn.). „Ich habe gerade ein Treffen mit Präsident Zelensky hier in Washington beendet. Er bestätigte, dass das ukrainische Volk ein gefälschtes Friedensabkommen nicht unterstützen wird, bei dem Putin alles bekommt, was er will, und es keine Sicherheitsvorkehrungen für die Ukraine gibt“, schrieb Murphys Büro am Freitag um 11:15 Uhr auf X. Er postete dazu ein Foto von Zelensky an einem Konferenztisch, auf dessen gegenüberliegender Seite Murphy saß. Vierzig Minuten später betrat Zelensky das Weiße Haus, wo Trump ihn mit einem Lächeln begrüßte, ihm die Hand schüttelte und ihn ins Oval Office führte. Demokraten als Agenten des ukrainischen Oligarchenstaats? Diese Enthüllung bestätigt meinen Verdacht, dass viele Politiker der Demokraten als Agenten für den ukrainischen Staat agieren. Natürlich behaupten sie, dass sie aus persönlicher Überzeugung und aufgrund der Rechtschaffenheit der ukrainischen Sache handeln. Doch die schiere Menge an US-Steuergeldern, die in die Ukraine geflossen ist, weckt ernsthafte Korruptionsverdachtsmomente. [Mehr ...](#)

Wie sich die Clintons in ihren eigenen Büchern selbst belasten. Das Fehlverhalten von Hillary und Bill Clinton ist seit Jahrzehnten offensichtlich – und das Ehepaar hat es in der Presse offen zugegeben. Doch das FBI und das Justizministerium zeigen sich untätig, kritisiert der Wall-Street-Analyst Charles Ortel im Gespräch mit Sputnik. Bill Clintons „Mein Leben“ (2004). In seiner Autobiografie schreibt Bill Clinton, dass er „kurz nach dem Ausscheiden aus dem Amt [am 20. Januar 2001] den Sitz meiner Stiftung in Harlem, New York City, eingerichtet habe“. Doch laut Ortel war die Wohltätigkeitsorganisation zu diesem Zeitpunkt dort nicht rechtmäßig registriert. Zudem bezeichnet Clinton sie wiederholt als „meine Stiftung“, obwohl es keine Aufzeichnungen gibt, die belegen, dass er vor 2009 als Treuhänder, Direktor oder leitender Angestellter der Einrichtungen fungierte, mit denen er sich in Verbindung bringt. Ein weiterer schwerwiegender Punkt: Die Wohltätigkeitsorganisationen der Clintons wurden nie ordnungsgemäß geprüft – ein klarer Verstoß gegen die Vorschriften, betont der Analyst. Hillary Clintons „Hard Choices“ (2014). Hillary beschreibt in ihrem Buch, wie sie im August 2009 in Johannesburg im Namen der Clinton Health Access Initiative (CHAI) den Kampf gegen AIDS unterstützte. Doch Ortel weist darauf hin, dass CHAI zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht als rechtmäßige Organisation existierte – sie wurde erst im Februar 2010 offiziell registriert. Ebenso spricht Hillary über Gesundheitsprogramme, die 2002 von Ira Magaziner und Bill Clinton in Verbindung mit ihrer Stiftung ins Leben gerufen wurden. Doch diese, so Ortel, „wurden nie formell von der IRS genehmigt oder bei staatlichen, bundesstaatlichen oder ausländischen Aufsichtsbehörden angemeldet – obwohl dies zwingend erforderlich gewesen wäre“.

Hillarys „Something Lost, Something Gained“ (2024). In ihrem neuesten Buch beschreibt Hillary die Clinton-Stiftungen als Vermittler, die mit ausländischen Pharmakonzernen und Regierungen verhandeln. Doch genau das ist laut Ortel mit dem Status einer steuerbefreiten Wohltätigkeitsorganisation unvereinbar. „Nach US-Bundesrecht darf eine Wohltätigkeitsorganisation nicht als Agent einer ausländischen Regierung agieren – das wurde bereits im Dezember 2018 von Larry Doyle und John Moynihan in einer Kongressanhörung klargestellt“, betont der Analyst. (Ergänzung der Redaktion: Zugleich ist der Fall Clinton eine Meßlatte an der man ablesen kann, ob Trump wirklich mit dem Deep State aufräumen wird oder ob er die seinen ungeschoren verweilen läßt.) [Mehr ...](#)

Elon Musk entlarvt den „größten Betrug aller Zeiten“. „Ich dachte, es würde schlimm werden, aber ich hätte nicht gedacht, dass es so schlimm werden würde.“ Elon Musk hat gerade den Deckel von dem gelüftet, was er als den „größten Betrug“ in der Geschichte der USA bezeichnet, und zwar während seines viralen Auftritts in der Folge #2281 von The Joe Rogan Experience.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen Verschwendung und Missbrauch durch die Regierung – und Musk hatte viel zu sagen. Musk sorgte schnell für einen Schock, als er enthüllte, dass die Regierung der Marine 12 Milliarden Dollar für den Bau neuer U-Boote zur Verfügung gestellt hatte –und kein einziges U-Boot gebaut wurde. Als die Abgeordneten fragten, wohin das Geld geflossen sei, zuckten die Marinebeamten mit den Schultern und sagten, sie hätten keine Ahnung – eine Enthüllung, die Musk aus erster Hand von Senatorin Susan Collins (R-Maine) hörte. „Ich glaube, Senatorin Collins hat mir von einem Fall erzählt, in dem sie der Marine 12 Milliarden Dollar für mehr U-Boote gegeben hat, aber keine zusätzlichen U-Boote bekommen hat, und dann eine Anhörung abgehalten hat, um zu sagen, wohin die 12 Milliarden Dollar geflossen sind. „Und sie sagten so etwas wie: Wir wissen es nicht. Das war’s. Ich meine, im Grunde ist das alles so verrückt. Nur die Bundesregierung kann mit dieser Verschwendung davonkommen“, sagte Musk. **Mehr ...**

Die versteckte Agenda hinter Selenskijs US-Besuch. Nach dem Eklat im Weißen Haus flog der ukrainische Machthaber Wladimir Selenskij nach London. Dort trifft sich am Montag ein illustrier Club vermeintlicher Retter. Der US-Außenminister spricht davon, dass das Ziel der Europäer darin liege, den Ukraine-Krieg um mindestens ein Jahr zu verlängern. Aktuell scheinen westliche Medien ihre Schlagzeilen von russischen Sendern und Verlagen zu übernehmen. Die Rede ist von dem öffentlichkeitswirksamen Skandal, zu dem Selenskijs Besuch im Weißen Haus anlässlich der bereits vereinbarten Unterzeichnung eines Abkommens über "seltene Erden" ausartete. Nachdem der wütende Trump befohlen hatte, den "undankbaren" Selenskij und seinen Tross aus dem Heiligtum, was das Weiße Haus in Augen der US-Amerikaner nun mal ist, zu werfen, bevor sie auch nur Canapés vertilgen konnten, schien es, als gäbe es keinen Hammer, der dem ehemaligen Komiker nicht auf den Kopf fallen würde. Und kein Kakerlakenloch, in dem er sich vor dem Zorn seiner ehemaligen wichtigsten Freunde, Sponsoren und Gönner verstecken könnte.

Urteilen Sie selbst: Laut amerikanischer und europäischer Boulevardpresse wurde Selenskij "verleumdet", ist "in Ungnade gefallen", wurde "in die Schranken gewiesen". Er habe sich "vor den Augen des amerikanischen Volkes selbst zerstört" und "das Weiße Haus beleidigt". Nun sei er "am Ende", müsse "zurücktreten" oder "sich entschuldigen" und sei generell "erledigt". Die ukrainische Delegation sei gar "vergewaltigt" worden. Nach der Absage der gemeinsamen Pressekonferenz hieß es: "Der Präsident möchte Selenskij nicht

mehr sehen", "das Geschäft mit den seltenen Erden ist nicht mehr relevant", und "die Regierung spricht die Frage der Aussetzung weiterer Hilfe für die Ukraine an". US-Verteidigungsminister Pete Hegseth hat das US-Cyber-Kommando angewiesen, keine Operationen (einschließlich offensiver Cyber-Operationen) gegen Russland mehr zu planen, im Weißen Haus soll bereits dieses Wochenende über eine vorübergehende oder vollständige Einstellung der Waffenlieferungen an die Ukraine beraten werden. Gleichzeitig könnten die USA nach Angaben der New York Times nicht nur die direkte, sondern auch die indirekte Unterstützung für Kiew beenden, einschließlich des Austauschs von Geheimdienstinformationen und der militärischen Ausbildung. Trumps Pressesprecherin brachte es auf den Punkt: "Es wird keine Blankoschecks mehr für die Ukraine geben." [Mehr ...](#)

US-Sicherheitsberater Mike Waltz: »Washington kann Selenskyj zum Rücktritt zwingen!« Washington stellt in Frage, ob Selenskyj im gegenwärtigen Kriegsstadium die richtige Person ist, um das Land zu führen. Dies sagt der US-Sicherheitsberater Mike Waltz nach dem Eklat im Weißen Haus vom vergangenen Freitag. »Es ist unklar, ob Selenskyj, insbesondere nach dem, was wir am Freitag gesehen haben, bereit ist, die Ukraine zu Verhandlungen und Kompromissen in Richtung eines Kriegsendes zu führen«, sagte Waltz gegenüber CNN. In einem separaten Interview mit Breitbart Radio verglich er Selenskyj mit einer »Ex-Freundin, die alles, was Sie vor neun Jahren gesagt haben, noch einmal besprechen will, anstatt weiterzumachen.« »Wenn klar wird, dass Selenskyj aus persönlichen oder politischen Gründen von einer Beendigung der Kämpfe in seinem Land abweicht, dann haben wir meiner Meinung nach ein echtes Problem.« Waltz meint damit vermutlich die Tatsache, dass Selenskyj den Krieg dazu genutzt hat, seinen Einfluss auf das jeweilige Land zu verstärken. Sollte der Krieg enden, besteht die reale Gefahr, dass Selenskyj gezwungen wäre, Präsidentschaftswahlen abzuhalten. Verliert er diese Wahl, könnte dies bedeuten, dass er im Gefängnis landet oder auf die gleiche Art und Weise hingerichtet wird, wie er selbst in den vergangenen Jahren seine politischen Rivalen inhaftiert und hingerichtet hat. Die USA scheinen dies nun herausgefunden zu haben. Die Erklärung von Mike Waltz erfolgt nach dem öffentlichen Treffen zwischen Selenskyj, US-Präsident Donald Trump und Vizepräsident J.D. Vance am Freitag, wo es zu Meinungsverschiedenheiten kam. Laut Waltz habe das Treffen den Eindruck erweckt, der ukrainische Präsident sei nicht bereit, über Frieden zu diskutieren. »Es schien uns nicht, als sei er bereit, sich in Richtung Frieden zu bewegen«, sagt er. [Mehr ...](#)

Das Ratespiel um Trumps wahre Ziele in der Ukraine. Das Rätselraten über die tatsächliche Haltung von Präsident Donald Trump zum Frieden in der Ukraine geht weiter. Einige Kommentatoren – mich eingeschlossen – sind der Meinung, dass Trump einen Fehler gemacht hat, indem er sich zu stark für die Ukraine engagiert hat. Andere glauben, dass Trump die Öffentlichkeit täuscht, während er hinter verschlossenen Türen am Frieden arbeitet. Die letzten beiden Blogbeiträge waren Teil dieses Ratespiels: Hat Trump wirklich einen Plan für die Ukraine? Ukraine – Rohstoffdeal, Lawrow lehnt Friedenstruppen ab, wird der Krieg Trumps Vietnam?

Zusammenfassung der bisherigen Einschätzungen. In der ersten Analyse kam ich zu folgendem Fazit: Keine der beiden möglichen Strategien Trumps – entweder durch einen Rohstoffdeal die US-Präsenz in der Ukraine zu sichern oder durch denselben Deal den Bruch mit der Ukraine einzuleiten – ist mit einer realistischen Bewertung der Lage vereinbar. Zumindest nicht, wenn das Ziel tatsächlich Frieden ist. Mein Fazit: Trump hat überhaupt keinen Plan für einen Frieden in der Ukraine.

Im zweiten Beitrag argumentierte ich: Indem Trump auf den Deal drängt, anstatt das russische Angebot für den Zugang zu Mineralien anzunehmen, verpflichtet er sich dazu, den Krieg in der Ukraine weiterzuführen. Dies wird letztendlich zum Scheitern seiner Friedensinitiative führen. Der Ukraine-Krieg ist nun dazu bestimmt, Trumps Vietnam zu werden. Unterstützung durch Yves Smith bei Naked Capitalism. Yves Smith von Naked Capitalism stimmt meiner Einschätzung zu. Sie verweist auf ein kürzliches Gespräch zwischen Richter Napolitano und Oberst Douglas MacGregor und schreibt: Dieses Segment bestätigt, wovon ich gewarnt habe – doch viele Kommentatoren wollen es nicht wahrhaben: Wenn der Ukraine-Rohstoffdeal zustande kommt, wird er die USA an die Ukraine binden und somit auch weiterhin in den Krieg verwickeln. Anders ausgedrückt: Dieser Deal bringt den USA nichts, aber er könnte Trump enormen Schaden zufügen, falls die Friedensverhandlungen scheitern – oder gar nicht erst beginnen. Während des Gesprächs zitierte Napolitano eine Aussage Trumps: „Präsident Selenskyj kommt, um den Deal zu unterzeichnen, und das ist eine großartige Sache. Es ist auch ein großartiger Deal für die Ukraine, weil wir dann dort sein werden, wir werden dort arbeiten, wir werden auf dem Land sein – und dadurch gibt es sozusagen automatisch Sicherheit, denn niemand wird sich mit unseren Leuten anlegen, wenn wir dort sind. Also werden wir dort sein. Aber Europa wird genau darauf achten. Ich weiß, dass das Vereinigte Königreich und Frankreich bereits gesagt haben, dass sie sogenannte Friedenstruppen entsenden wollen, und ich denke, das ist eine gute Sache.“ Napolitano und MacGregor kritisierten Trumps Position scharf: Napolitano: „Wir beide respektieren ihn und begrüßen seine Bereitschaft, mit den Russen zu sprechen. Aber Aussagen wie diese zeigen entweder große Unwissenheit oder sehr schlechte Geheimdienstinformationen. Ihre Einschätzung, Oberst?“ MacGregor: „Das ist höflich ausgedrückt. Ehrlich gesagt muss Präsident Trump die Idee loswerden, irgendjemanden in die Ukraine zu schicken, der nicht Ukrainer ist. Er sollte sich komplett heraushalten. Ich habe das gehört und war ernsthaft enttäuscht, weil es eine grobe Fehleinschätzung ist.“ [Mehr ...](#)

Trump erklärt Ukraine zur Rohstoffkolonie: „Ihr habt keine Karten in der Hand!“ Ben Norton vom Geopolitical Economy Report hat ein brisantes Video veröffentlicht, in dem er die koloniale Ausbeutung der Ukraine durch die USA offenlegt. In einer aufschlussreichen Analyse zeigt er, wie Donald Trump und seine Verbündeten die Ukraine nicht nur als geopolitisches Werkzeug gegen Russland benutzt haben, sondern sie nun auch wirtschaftlich ausbluten lassen. Trump macht kein Geheimnis daraus: Die USA möchten sich mit ukrainischen Bodenschätzen bereichern – insbesondere mit seltenen Erden, die für Hightech und Waffenproduktion benötigt werden. Lindsey Graham und andere US-Offizielle bestätigen, dass es bei diesem Krieg vor allem um Geld und Ressourcen geht. Die folgende Übersetzung des vollständigen Transkripts gibt einen detaillierten Einblick in diese Enthüllungen. [Video und mehr ...](#)

Eklat im Weißen Haus: Demokraten haben Selenskyjs negative Energie kurz vor dem Empfang durch Trump aufgeladen. Gemäss Presseberichten rieten Trump-feindliche Demokraten dem Ukrainer, ein «Fake-Friedensabkommen» abzulehnen. Es war der dritte Anlauf. Amerikaner und Ukrainer hatten sich in zähem Ringen auf den Inhalt des Mineralien-Abkommens geeinigt. Jetzt sollte der Deal – und damit die Ouvertüre zu einem Waffenstillstand – unterzeichnet werden. Stattdessen entgleiste der Zug zum Frieden kurz vor Zwölf. Auffällig war Selenskyjs aggressiv geladene Energie bei Treffen mit Donald Trump. Warum fuhr er dem Präsidenten der USA, ohne deren Hilfe ukrainische Widerstand gegen Russland innert Tagen implodiert wäre, vor der Weltpresse derart unflätig ins Wort? Eine plausible Antwort liefert der Hinweis auf eine Unterredung Selenskyjs unmittelbar vor seinem Besuch im Weißen Haus.

Selenskyj traf sich mit Trump-feindlichen Demokraten, die ihm laut Senator Chris Murphy (D-Conn.) rieten, die Bedingungen des Mineraliengeschäfts abzulehnen. «Ich habe gerade ein Treffen mit Präsident Selenskyj hier in Washington beendet. Er bestätigte, dass das ukrainische Volk ein Fake-Friedensabkommen nicht unterstützen wird, bei dem Putin alles bekommt, was er will, und es keine Sicherheitsvorkehrungen für die Ukraine gibt», schrieb Murphys Büro am Freitag um 11.15 Uhr auf X. [Mehr ...](#)

Kennedy zum Masern-Ausbruch in Texas. Robert Kennedy äußert sich im US-Mainstream per Gastbeitrag zum Masernausbruch und zur Impfung, die er empfiehlt, aber klar macht, dass dies eine „persönliche Entscheidung“ sei. Texas erlebt einen vergleichsweise starken Masernausbruch, letzte Woche ist ein Kind verstorben. Das setzt den neuen Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. sofort unter Druck. In einem Gastbeitrag bei Fox News legt Kennedy seinen Zugang und seine Ansicht zu Masern, der Masernimpfung und die nächsten Schritte dar. [Mehr ...](#)

Ansage aus Washington: Kiew und seine europäischen Unterstützer bekämpfen Demokratie und Freiheit. Die Chefin der US-Geheimdienste machte darauf aufmerksam, dass viele von Selenskijs Handlungen in den letzten Jahren den Ideen von Freiheit und Demokratie zuwiderlaufen. Die Kritik europäischer Regierungschefs an der Position von Donald Trump zeige, dass sie nicht am Frieden interessiert seien, so Tulsi Gabbard. Die Ukraine und viele ihrer europäischen Unterstützer sind offenbar nicht mit den von US-Präsident Donald Trump geteilten Werten von Freiheit, Frieden und Demokratie vereinbar, so die Direktorin der Nationalen Geheimdienste (DNI) in Washington, Tulsi Gabbard. In einem Interview mit Fox News am Sonntag wurde Gabbard zu dem hitzigen Wortgefecht zwischen dem ukrainischen Staatschef Wladimir Selenskyj und dem US-Präsidenten Donald Trump und seinem Vizepräsidenten J.D. Vance im Weißen Haus in der vergangenen Woche befragt. Das angespannte Treffen endete damit, dass Selenskyj abrupt das Weiße Haus verließ, nachdem er von Trump beschuldigt worden war, undankbar zu sein, "einen Dritten Weltkrieg zu riskieren" und sich zu weigern, Frieden mit Russland zu schließen. Der Vorfall löste eine Gegenreaktion von Trumps Kritikern aus, darunter mehrere EU-Staats- und Regierungschefs, die ihm vorwarfen, Selenskyj zu "schikanieren". Gabbard zufolge zeigt jedoch jeder, der Trump wegen seiner Interaktion mit dem ukrainischen Staatsoberhaupt kritisiert, dass er sich "nicht für den Frieden einsetzt". "Viele dieser europäischen Länder und auch Selenskyj selbst, die vorgeben, für die Sache der Freiheit und der Demokratie zu kämpfen, handeln in Wirklichkeit gegen diese Werte", erklärte Gabbard. "Wenn wir uns anschauen, was in der Realität in diesen Ländern und auch mit Selenskijs Regierung in der Ukraine passiert, ist es das genaue Gegenteil", fügte sie hinzu. Gabbard verwies auf das Fehlen von Wahlen in der Ukraine, die Kriminalisierung von Oppositionsparteien durch Kiew, die Schließung orthodoxer Kirchen und die vollständige Kontrolle der Medien durch die Regierung. "Das wirft Fragen auf. Es ist klar, dass sie sich gegen Putin stellen. Aber wofür kämpfen sie wirklich, und sind sie auf die Werte ausgerichtet, von denen sie behaupten, dass sie mit [den USA] übereinstimmen, nämlich die Werte der Freiheit, des Friedens und der wirklichen Sicherheit?", fragte Gabbard. [Mehr ...](#)

Medien: Pentagon setzt Cyber-Operationen gegen Russland aus. Ein Schritt zur Entspannung? Medienberichten zufolge hat das Pentagon offensive Cyberoperationen gegen Russland bis auf Weiteres eingestellt. Die Anweisung wurde offenbar schon vor dem desaströsen

Treffen zwischen Trump und Selenskij im Weißen Haus letzte Woche erteilt. Wie mehrere Medien am Montag unter Berufung auf einen hochrangigen US-Beamten berichteten, hat das Pentagon die Einstellung seiner offensiven Cyber-Operationen gegen Russland angeordnet. Die Entscheidung wurde Berichten zufolge allerdings bereits vor dem hitzigen Austausch zwischen dem ukrainischen Staatschef Wladimir Selenskij und Präsident Donald Trump im Oval Office am vergangenen Freitag getroffen und steht mit dem Vorfall in keinem direkten Zusammenhang. Verteidigungsminister Pete Hegseth erteilte dem US-Cyberkommando Ende Februar die Anweisung, alle offensiven Aktivitäten einzustellen, solange Washington seine Beziehungen zu Moskau neu bewertet, so ein namentlich nicht genannter Beamter. The Record, eine auf Cybersicherheit spezialisierte Nachrichtenagentur, berichtete am Freitag zuerst über diese Entwicklung. Sie hob hervor, dass die Weisung nicht für die Sammlung von Signalinformationen durch die National Security Agency gilt, die dem Verteidigungsministerium untersteht. Die Details des Moratoriums sind bislang nicht bekannt, die Quelle von The Record behauptet jedoch, dass es unbefristet gelte.

Kritiker von Trump haben den Schritt als Bedrohung der nationalen Sicherheit bezeichnet. Ein von CNN zitierter Beamter beschrieb ihn als "schweren Schlag" für Amerikas Fähigkeit, in Zukunft russische Netzwerke zu infiltrieren, auch zur Unterstützung der Ukraine. Russland betrachtet die USA als eine bedeutende Cyber-Bedrohung. Die zunehmende Feindseligkeit zwischen den beiden Nationen in den letzten Jahren hat trotz Moskaus wiederholten Vorschlägen die Bemühungen um die Festlegung von Grundregeln für den Cyberspace behindert. Die USA sind ein führender Akteur in der Cyber-Kriegsführung, was durch bemerkenswerte Operationen wie die Sabotage iranischer Urananreicherungsanlagen während der Präsidentschaft von Barack Obama deutlich wurde. Obwohl sich digitale Angriffe oft nur schwer zurückverfolgen lassen, sind sich die US-Geheimdienste regelmäßig sehr sicher, dass Hacker-Gruppen, die mit Ländern wie China und Russland in Verbindung stehen, für bestimmte Vorfälle verantwortlich sind. **Mehr ...**

Weißes Haus nennt Bedingungen für Wiederaufnahme der Gespräche zwischen Trump und Selenskij. Selenskij soll sich für seine Auseinandersetzung mit Trump im Weißen Haus entschuldigen, das Rohstoffabkommen unterzeichnen und die Bereitschaft zur Teilnahme an Friedensgesprächen erklären, so Mike Waltz. Die USA glauben nicht, dass der ukrainische Machthaber den Frieden sucht. Für die Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen den Präsidenten der Vereinigten Staaten und der Ukraine, Donald Trump und Wladimir Selenskij, soll letzterer mehrere Bedingungen erfüllen, sagte der nationale Sicherheitsberater des Weißen Hauses, Mike Waltz. In einem Interview mit Fox News führte er aus: "Wir müssen von Selenskij hören, dass er bedauert, was [bei dem Treffen mit Trump am 28. Februar wegen der Kontroverse] passiert ist, dass er bereit ist, das Mineralienabkommen zu unterzeichnen und an Friedensgesprächen teilzunehmen. Ich denke nicht, dass wir zu viel verlangen." Der Berater erinnerte daran, dass die USA die Ukraine "großzügig unterstützt" hätten. Allerdings sei es nicht möglich, "unbegrenzt zu kämpfen". Er fügte hinzu, die Situation im Oval Office habe gezeigt, dass Selenskij "überhaupt nicht bereit sei, über Frieden zu reden". Waltz erklärte: "Das Problem ist, dass die Zeit nicht auf seiner Seite ist, nicht auf der Seite derer, die den Konflikt für immer fortsetzen wollen. Die Geduld der Amerikaner ist nicht unendlich, ihre Brieftaschen sind nicht bodenlos, und unsere Munitionsdepots sind es auch nicht." Waltz wies darauf hin, dass die Alternative der Demokraten und einiger führender Politiker der Welt darin bestehe, den Konflikt im Geiste des Ersten Weltkriegs fortzusetzen und daraus "einen

Fleischwolf von Männern, Munition und nationalen Ressourcen" zu machen. Der US-Präsidentenberater äußerte sich auch über die vereitelte Unterzeichnung eines Wirtschaftsabkommens mit der Ukraine über Ressourcen. Seiner Meinung nach hätten Kiew und Washington dieses für die Dauer von "einer Generation" schließen können, aber Selenskij habe seinem Land durch den Streit im Weißen Haus einen Bärendienst erwiesen. [Mehr ...](#)

"Muss mit Russen verhandeln können" – USA sehen in Selenskij "echtes Problem". Der nationale Sicherheitsberater der USA, Mike Waltz, hat in einem Interview mit "CNN" am Sonntag mitgeteilt, Washington wolle einen Anführer in Kiew sehen, der "mit den Russen verhandeln und diesen Krieg beenden kann". Sollte sich herausstellen, dass Wladimir Selenskij sich aus persönlichen Gründen gegen ein Kriegsende stelle, habe man "ein echtes Problem". Der Beamte erklärte, der turbulente Streit zwischen dem ukrainischen Staatschef, Präsident Donald Trump und Vizepräsident J.D. Vance am Freitag habe gezeigt, dass Selenskij möglicherweise nicht zu Friedensgesprächen bereit sei. [Video und mehr ...](#)

02.03.2025: Trump gegen den kollektiven Westen. Die Politiker- und Medienszene in Europa überschlägt sich derzeit in Pro-Kriegs- und Anti-Trump Statements. Global handelt es sich dabei allerdings um eine kleine Minderheit, die so denkt. Vor allem das mangelnde Geschichtsbewusstsein des kollektiven Westens überrascht im Vergleich zum Rest der Welt. Die Kolosse unter den Ländern stehen längst gegen die Oberschicht der EU. Politiker:innen wie Leyen, Kallas oder Baerbock und andere sind weltweit immer weniger willkommen, werden ignoriert oder im schlechteren Fall einfach rausgeworfen, wie es Baerbock in China passierte. Einer der recht gut die Stimmungslage im globalen Süden kennt und in seinem Blog Indian Punchline widerspiegelt, ist Melkulangara Bhadrakumar. Gestern hat er einen hoch interessanten Artikel unter dem Titel „Trump nimmt es mit dem ‚kollektiven Westen‘ auf“ veröffentlicht. Daran ist unter anderem faszinierend, dass er auch die Entwicklung der Spannungen um die Ukraine vor Beginn des Eingreifens von Russland in den Bürgerkrieg zurückreichend bis zum Zerfall der Sowjetunion erläutert. Amüsant, wie er die handelnden Personen in der EU charakterisiert, wie etwa Leyen als „verschmähte Frau“. Seine Aussagen über die Lügen der Administration sind starker Tobak. Auch Deutschland Präsident Steinmeier kommt nicht gut weg. Bhadrakumar ist nicht nur in Indien hervorragend vernetzt und zeigt uns wie viel klarer man sieht, wenn man nicht nur die bei uns verfügbaren Medien konsumiert. Hier sein absolut lesenswerter Text in deutscher Übersetzung: Die westlichen Medien, die Trump feindlich gesinnt sind, haben die Gelegenheit genutzt, ihn als impulsive Figur in einem Rollentausch mit Selenskyj zu karikieren. In Wirklichkeit wurde Trump jedoch von der Biden-Regierung buchstäblich an diesen Punkt getrieben. Die hochemotionale Reaktion der Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, die mit Präsident Selenskyj Mitgefühl zeigte, spricht für sich selbst: „Ihre Würde ehrt die Tapferkeit des ukrainischen Volkes. Seien Sie stark, seien Sie mutig, seien Sie furchtlos. Sie sind nie allein, lieber Präsident.“ Trumps Weigerung, Von der Leyen einen Termin zu geben, mag ihre Wut als verschmähte Frau teilweise erklären. Der ‚kollektive Westen‘ steht wahrlich an einem Scheideweg und weiß nicht, welchen Weg er einschlagen soll. Ohne Luftunterstützung und Satelliteneinsatz der USA wird ein Einsatz westlicher Truppen in der Ukraine unmöglich sein. Selbst der Franzose Emmanuel Macron würde zustimmen, dass seine Truppen durch einen Fleischwolf gedreht werden. Sowohl Von der Leyen als auch Macron hatten als Befürworter von Bidens Krieg eine tolle Zeit,

aber weitere Abenteuer in der Ukraine wären, gelinde gesagt, selbstmörderisch. Das ukrainische Militär wird zusammenbrechen, wenn Trump die Unterstützung einfriert. Keine der europäischen Mächte wird eine Kollision mit Russland riskieren. Trump weiß inzwischen, dass die westliche Darstellung von Bidens Krieg ein Haufen Schwachsinn ist, gespickt mit Unwahrheiten und glatten Lügen, und dass der Krieg nur aufgrund des teuflischen westlichen Plans, den Bären zu ärgern, ausgebrochen ist, der schließlich provoziert wurde und zuschlug. [Mehr ...](#)

USA stoppen offensive Cyberoperationen gegen Russland. Für den neuen US-Verteidigungsminister Pete Hegseth stellen russische Cyberaktivitäten offenbar keine bedeutende Bedrohung mehr dar. Berichten zufolge wies er das U.S. Cyber Command an, alle offensiven Operationen gegen Russland einzustellen. US-Verteidigungsminister Pete Hegseth hat am Freitag den Kommandeur des US-Cyberkommandos angewiesen, sämtliche Planungen für Operationen gegen Russland einzustellen. Das berichtete zunächst das US-Cybersicherheit-Medium The Record unter Berufung auf drei anonyme Quellen, die mit der Angelegenheit vertraut seien. Die Anweisung Hegseths, die Teil einer größeren Neubewertung aller Operationen gegen Russland ist, wurde nicht öffentlich erläutert und erfolgte vor dem öffentlichen Schlagabtausch zwischen Präsident Trump und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj am Freitag im Oval Office. Der genaue Umfang der Anordnung des Verteidigungsministeriums ist demnach noch unklar, da die Grenzen zwischen offensiven und defensiven Cyberoperationen oft fließend seien. Sicher sei nur, dass die Anordnung nicht für die National Security Agency (NSA) gilt. Unklar sei zudem, wie lange der Stopp für Cyberoperationen gegen Russland gelte: Dem Kommando sei mitgeteilt worden, dass die Anweisung für die »absehbare Zukunft« gelte. [Mehr ...](#)

Musk unterstützt Austritt der USA aus UN und NATO. Hochrangige Beamte in den Vereinigten Staaten erwägen einen vollständigen Austritt ihres Landes aus der NATO und den Vereinten Nationen. Als Grund sehen sie vor allem die hohen Ausgaben, denen kaum ein Nutzen für die USA gegenübersteht. Auch Trump-Berater Elon Musk unterstützt die Idee. Der Milliardär Elon Musk hat sich öffentlich für einen Austritt der USA aus den Vereinten Nationen und der NATO ausgesprochen. Als Reaktion auf einen Social-Media-Beitrag, in dem ein solcher Schritt befürwortet wurde, kommentierte Musk, der das US Department of Government Efficiency (DOGE) leitet, am Sonntag: "Ich stimme zu." US-Präsident Donald Trump und republikanische Gesetzgeber haben sich dafür ausgesprochen, die Beteiligung Washingtons an der UNO sowie an dem von den USA geführten Militärblock zu überdenken. Im Februar brachte US-Senator Mike Lee aus Utah den Disengaging Entirely from the United Nations Debacle (DEFUND) Act ein, der einen vollständigen Rückzug der USA aus den Vereinten Nationen vorsieht. Lee kritisierte die UNO als "Plattform für Tyrannen", die Amerika und seine Verbündeten angreift, und argumentierte, dass die Organisation trotz erheblicher finanzieller Mittel Kriege, Völkermorde, Menschenrechtsverletzungen und Pandemien nicht verhindern konnte. Musk schloss sich Lees Meinung an und schrieb auf dem sozialen Netzwerk X, dass "Amerika viel zu viel Geld für die UN und zugehörige Organisationen bereitstellt". [Mehr ...](#)

Waltz deutet an, dass Selenskyj möglicherweise gehen muss. Der nationale Sicherheitsberater der USA, Mike Waltz, hat mitgeteilt, Washington wolle einen Anführer in Kiew sehen, der "mit den Russen verhandeln und diesen Krieg beenden kann". Sollte sich herausstellen, dass Selenskyj sich aus persönlichen Gründen gegen ein Kriegsende stelle, habe man "ein echtes Problem".

Washington hat Zweifel daran geäußert, dass Wladimir Selenskij der richtige Mann an der Spitze der Ukraine ist. Dies teilte der nationale Sicherheitsberater der USA, Mike Waltz, am Sonntag gegenüber CNN mit. Der Beamte erklärte, der turbulente Streit zwischen dem ukrainischen Staatschef, Präsident Donald Trump und Vizepräsident J.D. Vance am Freitag habe gezeigt, dass Selenskij möglicherweise nicht zu Friedensgesprächen bereit sei. Auf die Frage der CNN-Journalistin Dana Bash, was er von Selenskij halte, antwortete Waltz: "Es ist unklar, ob Präsident Selenskij, insbesondere nach dem, was wir am Freitag gesehen haben, bereit ist, die Ukraine zu einem Ende des Krieges zu führen, zu verhandeln und Kompromisse einzugehen." Er wies darauf hin, dass Präsident Trump der Überzeugung sei, dass sowohl Kiew als auch Moskau Zugeständnisse machen müssten, um das Blutvergießen zu beenden. Dem nationalen Sicherheitsberater zufolge habe der US-Präsident bei seinem Treffen mit Selenskij am Freitag "nicht den Eindruck [gehabt], dass er zu einem Frieden bereit wäre". [Mehr ...](#)

Trump kündigt strategische Krypto-Reserven der USA an: Solana im Fokus. Donald Trump hat kürzlich angekündigt, dass eine von ihm unterzeichnete Executive Order zur Förderung digitaler Assets die Schaffung einer strategischen Krypto-Reserve der USA vorsieht. Dieser Reserve sollen die Token XRP, Solana (SOL) und Cardano (ADA) angehören. Bitcoin und die restlichen Coins erlebten einen sprunghaften Anstieg, nachdem Präsident Donald Trump Details zu einer strategischen Krypto-Reserve und einem bevorstehenden Krypto-Gipfel im Weißen Haus bekannt gegeben hatte. Der US-amerikanische Präsident Donald Trump hat einen bedeutenden Schritt in der Welt der digitalen Währungen angekündigt. In einem Beitrag auf seiner Social-Media-Plattform Truth Social erklärte Trump vor Kurzem, dass er eine Executive Order zu digitalen Assets unterzeichnet habe, die die Schaffung einer strategischen Krypto-Reserve für die Vereinigten Staaten vorsieht. [Mehr ...](#)

Eklat im Weißen Haus – Täter-Opfer-Umkehr? Mangelndes Wissen – insbesondere Geschichtswissen –, nicht besonders ausgeprägte mentale Fähigkeiten, abgehende Ausdrucksfähigkeit sowie fehlendes diplomatisches Verständnis und Verhandlungsgeschick haben Annalena Baerbock Bezeichnungen wie „fleischgewordene Unfähigkeit“ oder „personifizierte Peinlichkeit“ eingebracht. Kaum ein Staatschef wollte noch mit der Bundesaußenministerin reden, und wenn doch, dann aus reiner Höflichkeit, um die Form zu wahren. In ihrer Reaktion auf das in Europa als „Eklat“ bezeichnete Wortgefecht im Weißen Haus zwischen Donald Trump und JD Vance auf der einen Seite und Wolodymyr Selenskyj auf der anderen Seite, das zu einem vorzeitigen Abbruch des Treffens am 28. Februar 2025 führte, mahnte die bald scheidende Bundesaußenministerin Annalena Baerbock, niemand sollte sich im Feind irren: „Er sitzt allein im Kreml, nicht in Kiew oder Brüssel. Eine Täter-Opfer-Umkehr können wir niemals akzeptieren.“ Das als Täter-Opfer-Umkehr bezeichnete Vorgehen, die Schuld des Täters für eine Straftat dem Opfer zuzuschreiben, verstärkt das Leid des Opfers. Statt Beistand und Hilfe erfährt das Opfer Anklage und Beschuldigung. Aber: Ist in diesem Fall Russland der Täter, und die Ukraine das Opfer? Das Opfer ist in meinen Augen definitiv die Ukraine. Aber ist Russland der Täter? In meinen Augen: Nein! Täter sind die USA, die unter der Führung des Demokraten Bill Clinton bereits drei Jahre nach dem Mauerfall in Berlin und der damit verbundenen Beendigung des Kalten Krieges bereits wieder am Feindbild Russland bastelten. [Mehr ...](#)

Eklat im Weißen Haus: Macron und Starmer trifft eine Mitschuld. Der Eklat im Weißen Haus wird einen Mini-Gipfel der Ukraine-Unterstützer am Sonntag in London beschäftigen.

Gastgeber Starmer und Frankreichs Macron trifft eine Mitschuld an der Eskalation. Macron hatte bei seinem Besuch in Washington den Eindruck erweckt, als sei US-Präsident Trump gar nicht so schwierig, wie viele glauben. Ein wenig Kumpanei und viel Charme – und schon lässt er mit sich reden.

Starmer versuchte, den hinlänglich bekannten britischen Schaukelkurs zwischen den USA, der EU und der Ukraine fortzusetzen. Wie Macron bestand er auf US-Sicherheitsgarantien, die Trump aber nicht geben will. Am Ende soll es Macron gewesen sein, der Selenskyj zum Besuch im Weißen Haus ermunterte – und die falsche Hoffnung weckte, Trump sei auf einem pro-ukrainischen Kompromisskurs. Stattdessen redete der US-Präsident Klartext. Er sprach aus, was Macron und Starmer verschweigen: Dass die Ukraine ohne die USA keine guten Karten hat – und dass man für Kiew keinen 3. Weltkrieg riskieren werde. Hier liegt das tiefere Versagen von Macron, Starmer & Co.: Sie haben diese bitteren strategischen Wahrheiten nie ausgesprochen und Selenskyj in dem Irrglauben bestärkt, er könne mit europäischer Hilfe alles haben. Nun wollen sie zwar einen eigenen Friedensplan ausarbeiten, den sie dann Trump vorlegen möchten. Doch nach ersten Angaben geht er über europäische “Friedenstruppen” kaum hinaus. Zudem kann dieser Plan nicht darüber hinwegtäuschen, dass die EU bisher alles getan hat, um eine diplomatische Lösung des Konflikts zu hintertreiben. Damit müssen wir leider auch weiterhin rechnen... [Mehr ...](#)

01.03.2025: «Sie spielen mit dem 3. Weltkrieg» – Wie es zum Eklat im Weißen Haus kam.

Kiews Präsident Selenskyj will keinen Waffenstillstand, wie er beim Treffen mit US-Präsident Trump am Freitag erklärte. Während er den Krieg fortsetzen will, «um Putin zu stoppen», will Trump das Sterben in der Ukraine beenden. Die unterschiedlichen Positionen führten zum historischen Eklat. Von Tilo Gräser

Es ist schier unglaublich, was da am Freitag vor laufenden Kameras im Weißen Haus, dem Sitz des US-Präsidenten, geschah. Mehrere Jahre lang hofierten fast alle westlichen Politiker, allen voran die USA, den Kiewer Präsidenten Wolodymyr Selenskyj und schienen – vor ihm auf die Knie fallend – ihm alle Wünsche zu erfüllen. Manchmal half der ukrainische Schauspieler im Präsidentenamt mit Erpressung und Drohung nach, damit der Krieg bis zum vermeintlichen Sieg der Ukraine weitergeht – den er mit einer anderen Politik gegenüber der Ostukraine hätte verhindern können. Doch der jetzige US-Präsident Donald Trump und sein Vize James D. Vance schienen nun genug davon zu haben. Sie wiesen Selenskyj bei dessen Besuch zurecht und brachen die geplanten Gespräche mit ihm ab. Ihr Vorwurf: Er verweigere eine Friedenslösung für sein geschundenes Land, welche die USA nun anstreben würden. Die etablierte Medienwelt des Westens steht Kopf, ebenso jene westlichen Politiker, vor allem in der Europäischen Union (EU), die keinen Frieden für die Ukraine wollen und mit ihrer Kriegshetze gegen Russland fortfahren. Das zeigen die ersten Reaktionen, bei denen wie üblich Selenskyj als das Opfer dargestellt und weggelassen wird, wie es zu der Eskalation bei dem Treffen kam, an der der Kiewer Präsident mindestens aktiv beteiligt war. [Mehr ...](#)

Der ganze Trump-Selenski-Auftritt. Vor dem Streit vor laufender Kamera zwischen Trump/Vance und Selenski wurde 40 Minuten sachlich diskutiert. Sie kontextualisieren die Eskalation entscheidend. Der ÖRR und NATO-Medien zeigen immer nur kurze Ausschnitte vom Auftritt Selenskis im Oval Office. Genau solche, die dem eigenen Narrativ, vom „unwürdigen US-Präsidenten“ in die Hände spielt. Der gesamte 50-minütige Auftritt vor der Presse von Trump und

Selenski zeigt jedenfalls ein ganz anderes Bild. Schon in den ersten Minuten lobt Trump Mut und Tapferkeit der ukrainischen Soldaten. Er stellt dabei zwar auch klar, dass tapferen Soldaten nur mit US-Material kämpfen konnten, aber trotzdem versucht Trump über das Rohstoffabkommen und einen notwendigen Frieden zu sprechen. Bevor es zum Streit kam, wurden ganze 40 Minuten diskutiert. Der Großteil der Welt (und offenbar auch die politische EU-Elite) wird maximal wenige Minuten sehen. Kaja Kallas und Ursula von der Leyen wollen jetzt gemeinsam die neuen „Führer der freien Welt“ sein – auf Basis von paar Minuten Pressekonferenz. Bis auf ein paar EU-Staaten will nur (glücklicherweise) niemand folgen. Doch das ganze Video ist wichtig, um den richtigen Kontext herstellen zu können. [Mehr ...](#)

«Sie spielen mit dem 3. Weltkrieg» – Wie es zum Eklat im Weißen Haus kam. Kiews Präsident Selenskyj will keinen Waffenstillstand, wie er beim Treffen mit US-Präsident Trump am Freitag erklärte. Während er den Krieg fortsetzen will, «um Putin zu stoppen», will Trump das Sterben in der Ukraine beenden. Die unterschiedlichen Positionen führten zum historischen Eklat. Es ist schier unglaublich, was da am Freitag vor laufenden Kameras im Weißen Haus, dem Sitz des US-Präsidenten, geschah. Mehrere Jahre lang hofierten fast alle westlichen Politiker, allen voran die USA, den Kiewer Präsidenten Wolodymyr Selenskyj und schienen – vor ihm auf die Knie fallend – ihm alle Wünsche zu erfüllen. Manchmal half der ukrainische Schauspieler im Präsidentenamt mit Erpressung und Drohung nach, damit der Krieg bis zum vermeintlichen Sieg der Ukraine weitergeht – den er mit einer anderen Politik gegenüber der Ostukraine hätte verhindern können. Doch der jetzige US-Präsident Donald Trump und sein Vize James D. Vance schienen nun genug davon zu haben. Sie wiesen Selenskyj bei dessen Besuch zurecht und brachen die geplanten Gespräche mit ihm ab. Ihr Vorwurf: Er verweigere eine Friedenslösung für sein geschundenes Land, welche die USA nun anstreben würden. Die etablierte Medienwelt des Westens steht Kopf, ebenso jene westlichen Politiker, vor allem in der Europäischen Union (EU), die keinen Frieden für die Ukraine wollen und mit ihrer Kriegshetze gegen Russland fortfahren. Das zeigen die ersten Reaktionen, bei denen wie üblich Selenskyj als das Opfer dargestellt und weggelassen wird, wie es zu der Eskalation bei dem Treffen kam, an der der Kiewer Präsident mindestens aktiv beteiligt war. Bei dem etwas mehr als 45 Minuten dauernden Treffen sollte es vorrangig um das Rohstoffabkommen gehen, das unterzeichnet werden sollte. US-Präsident Trump lobte zu Beginn seinen ukrainischen Amtskollegen deutlich und zollte ihm und den Ukrainern Respekt, für das, «was ihr durchgemacht habt». Es gehe darum, ein Abkommen abzuschließen sowie eine Vereinbarung zu treffen, um den Krieg und das Sterben der Soldaten zu beenden – «wir wollen, dass das aufhört». Letzteres wiederholte Trump mehrfach und begründete damit, warum er mit Russland und dessen Präsident Putin verhandelt. Selenskyj dagegen erklärte gleich zu Beginn, er zähle darauf, dass die USA ihre Unterstützung nicht einstellen, und «auf Ihre starke Position, um Putin zu stoppen». Kein Deal mit Putin. Selenskyj bezeichnete Russlands Präsidenten als «Killer» und «Terrorist», der gestoppt werden müsse, um «unser Land, unsere Werte, unsere Freiheit, unsere Demokratie zu retten». Es dürfe dabei «keine Kompromisse mit einem Mörder» geben, so der Mann aus Kiew im schwarzen Pullover. Er legte damit den Grundstein für den späteren Eklat. [Mehr ...](#)

Disaster in the Oval Office: Dems lead Zelensky, Ukraine off a cliff with pressure to reject mineral deal (english). A common criticism of Volodymyr Zelensky's disastrous Friday performance in the Oval Office is that he failed to read the room. Actually, the Ukrainian president did read a room — but it was the wrong room. Before meeting Trump, Zelensky met with anti-Trump Democrats who advised him to reject the

terms of the mineral deal the president was offering, according to Sen. Chris Murphy (D-Conn.). "Just finished a meeting with President Zelensky here in Washington. He confirmed that the Ukrainian people will not support a fake peace agreement where Putin gets everything he wants and there are no security arrangements for Ukraine," Murphy's office posted on X at 11:15 a.m. Friday. He attached a picture of Zelensky at a conference table, with Murphy seated on the opposite side. Forty minutes later, Zelensky arrived at the White House, where Trump met his car, smiled, shook his hand and walked him into the Oval Office. [More ...](#)

«Sie sehen nicht alles, was dazu geführt hat»: US-Aussenminister Rubio verteidigt Trumps Selenskyj-Rauswurf – der Ukraine-Präsident solle sich entschuldigen. US-Aussenminister Marco Rubio hat den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj zu einer Entschuldigung aufgefordert, nachdem dessen Treffen mit US-Präsident Donald Trump und Vizepräsident JD Vance im Oval Office eskaliert war. Laut Rubio sei das Gespräch in eine Konfrontation ausgeartet, die eine konstruktive Lösung für den Ukraine-Krieg behindere. Man sehe nicht alle Dinge, die dazu geführt haben, sagte Rubio im Interview mit CNN. Der Krieg hätte nie gestartet werden sollen, unter Trumps Administration wäre er nie ausgebrochen – «und nun will er ihn beenden». Aber Selenskyj habe sich – wie in den letzten zehn Tagen – in der Unterredung mit Trump und Vance feindselig verhalten und sei auf eine aggressive Verhandlungsstrategie eingeschwenkt, die laut Rubio das Ziel eines Friedensabkommens infrage stelle.

«Es gibt keinen Grund, auf diese Weise in ein Gespräch zu gehen», erklärte der Aussenminister. Die Diskussion sei derart aus dem Ruder gelaufen, dass Trump Selenskyj letztlich aus dem Weissen Haus geworfen und eine geplante gemeinsame Pressekonferenz abgesagt habe. [Mehr ...](#)

Medien: USA beenden Unterstützung für Wiederaufbau des ukrainischen Energienetzes. Für Kiew kommt es immer dicker: Nur Stunden nach dem Eklat im Weißen Haus berichtet ein US-Medium, dass die USA ihre finanzielle Unterstützung zur Wiederherstellung des ukrainischen Stromnetzes einstellen. Der Spielraum des ukrainischen Regimes würde damit noch enger. Das US-Außenministerium hat diese Woche eine Initiative der US-Behörde für internationale Entwicklung (USAID) zur Wiederherstellung des ukrainischen Stromnetzes beendet. Das erklärten zwei Mitarbeiter der Behörde gegenüber NBC News. Die Einstellung der millionenschweren Unterstützung wurde nur wenige Stunden nach dem Eklat zwischen dem ukrainischen Machthaber Wladimir Selenskiy und US-Präsident Donald Trump am Freitag im Weißen Haus bekannt. NBC zitiert einen USAID-Beamten mit der Aussage, dass die Einstellung der Hilfe die Möglichkeiten des Kiewer Regimes erheblich einschränke: "Es untergräbt die Fähigkeit dieser Regierung, über den Waffenstillstand zu verhandeln, erheblich, und es würde Russland signalisieren, dass wir uns nicht um die Ukraine oder unsere früheren Investitionen kümmern." Der Beamte weiter: "Russland führt in der Ukraine einen zweigleisigen Krieg: einen militärischen, aber auch einen wirtschaftlichen. Sie versuchen, die Wirtschaft zu zerschlagen, aber USAID hat eine zentrale Rolle dabei gespielt, ihr zu helfen, widerstandsfähig zu sein, [einschließlich] der Stützung des Energienetzes. ... Wir haben die ukrainische Regierung massiv unterstützt, um eine makroökonomische Krise zu vermeiden." Nach Aussage der beiden Beamten macht der Rückzug von USAID aus der Ukraine das Energienetz mitten im Winter verwundbar, da es weiter russischen Raketenangriffen ausgesetzt sei. Das US-Außenministerium wollte sich auf Anfrage von NBC zunächst nicht zu dem Thema äußern.

[Mehr ...](#)

Interview mit Werner Rügemer: Trumps "America First" – ein Strategiewandel der USA?

Kritiker der US-Hegemonie hoffen mit dem neuen US-Präsidenten Donald Trump auf ein Ende der US-amerikanischen Vormacht und auf eine multipolare Welt. Im Interview mit RT erklärt der Publizist Werner Rügemer, warum es mit Trump keinen Verzicht auf die US-Weltherrschaft geben wird.

Welche Außenpolitik erwarten Sie von der neuen US-Regierung? RT DE: Herr Rügemer, hoffen die vielen Kritiker der US-Vormachtstellung mit dem neuen US-Präsidenten Donald Trump zurecht auf ein Ende der US-Hegemonie?

Rügemer: Diese "vielen Kritiker" der US-Vormacht liegen mit ihrer Hoffnung völlig falsch. Trump will "America first", wie seine Vorgänger seit der US-Staatsgründung: Die USA als "God's own country" regelt die Weltordnung, jetzt in neuem Anlauf, auch mit jüngeren, radikaleren, zionistischen Multimilliardären.

Trump erklärte zum Regierungsantritt 2025: "Die Vereinigten Staaten sind eine Nation, die unseren Wohlstand mehrt, unser Territorium ausdehnt und unsere Flagge an neue Horizonte trägt. Wir werden das stärkste Militär aufbauen, das die Welt je gesehen hat." 1907 hatte Woodrow Wilson, von der anderen US-Kapitalisten-Partei der Demokraten und US-Präsident ab 1913, schon genau dasselbe erklärt: "Da der Unternehmer die Welt als seinen Markt beansprucht, muss die Flagge der Nation ihm folgen und die verschlossenen Tore der Nationen müssen aufgesprengt werden." Trump spricht das heute offener aus als die lächelnden Schönredner vom Schlage Clinton, Obama, Biden und Harris. So unterstützt der neue gewählte US-Präsident offen die ethnische Säuberung Palästinas und den Völkermord Israels an den Palästinensern, nach der Parole: "Lasst Netanjahu seinen Job machen!" Trump hatte jahrzehntelang den reichsten Israeli, den zionistischen Casino-Mogul Sheldon Adelson und dessen Stiftung als seinen Hauptsponsor – und dieser war und ist gleichzeitig der Hauptsponsor Netanjahus! Außerdem unterstützt und beliefert Trump Israels Stellvertreterkrieg zur US-geführten Neuordnung des Nahen Ostens. Seine Unterstützung umfasst Israels Militär- und Kriegseinsätze im Westjordanland, im Libanon, in Syrien und gegen Iran. In Südamerika unterstützt Trump den kapitalistischen Wüstling Javier Milei, in Venezuela soll Maduro endlich gestürzt werden, ebenso das sozialistische Kuba. Das sind nur ein paar Beispiele von Trumps Weltherrschafts-Politik. "Multipolare Welt" – das gibt es für Trump nicht im Entferntesten. [Mehr ...](#)

Doch nicht alles "golden" unter Trump: Droht den USA eine Rezession? Ein Konjunkturwarnsignal der US-Zentralbank Fed deutet auf eine mögliche Rezession in den USA hin: Einige Investoren zittern vor einer wirtschaftlichen Talfahrt. Das hängt in erster Linie mit Befürchtungen einer Inflation im Kontext von Donald Trumps Handelspolitik und einer gigantischen Neuverschuldung zusammen. Ist das von US-Präsident Donald Trump angekündigte "Golden Age" schon vorbei? Am 26. Februar fiel die Rendite der zehnjährigen US-Staatsanleihen unter die dreimonatigen. Für viele große Investoren zeichnet sich dadurch eine Rezession an in den USA ab. Das berichtet die Frankfurter Rundschau am Samstag. Die sogenannte "inverse Renditekurve" dient der US-Notenbank Federal Reserve (Fed) seit Jahrzehnten als zuverlässiger Indikator für Konjunkturabschwünge für die nächsten Monate. Das hat sich bereits letzte Woche an den Börsen, vor allem im Tech-Bereich gezeigt: Die Zuversicht, die Anleger mit den Erwartungen an die US-Präsidentschaft von Trump hegten, scheint zu wanken – und der Anleihemarkt wittert "eine Rezession in der Luft". Auch der traditionell hohe Konsum der Verbraucher droht in den USA zurückzugehen. So sank das

Barometer für die Verbraucherlaune im Februar um sieben Zähler auf 98,3 Punkte und damit so stark wie zuletzt im August 2021, wie das Institut Conference Board am Dienstag (25. Februar) zu seiner Umfrage mitteilte. [Mehr ...](#)

Trump: "Selenskij will keinen Frieden, will uns mit reinziehen – wir kämpfen nicht für dieses Land". US-Präsident Donald Trump hat sich in einem Interview zu dem Fiasko im Zusammenhang mit dem Besuch des ukrainischen Machthabers geäußert. Präsident Trump sagte, Selenskij überschätze seine Position und wolle keinen Frieden. Stattdessen versuche er, die USA in den Krieg mit hineinzuziehen und weiterzukämpfen. "Das werden wir nicht tun. Nicht für dieses Land", sagte der US-Präsident. Trump kritisierte, dass sich Selenskij aufspiele, weil er die USA auf seiner Seite wisse. "Sie haben heute gesehen, was ich gesehen habe. Das war kein Mann, der Frieden schließen will", so Trump. [Video und mehr ...](#)

Nach Eklat im Weißen Haus: Selenskyj lehnt Entschuldigung ab. Vor laufender Kamera lieferten sich Selenskyj und Trump ein hitziges Wortgefecht. Danach verließ der ukrainische Präsident ohne Deal das Weiße Haus. In einem Interview äußert er sich zu dem Vorfall. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat es abgelehnt, sich für den Eklat mit US-Präsident Donald Trump zu entschuldigen. „Ich denke, wir müssen sehr offen und sehr ehrlich sein, und ich bin nicht sicher, dass wir etwas Schlimmes getan haben“, sagte Selenskyj am Freitag im Interview mit dem Sender Fox News auf die Frage, ob er sich bei Trump entschuldigen wolle. Trump und Selenskyj waren zuvor bei einem Treffen im Weißen Haus mit Blick auf den Ukraine-Krieg vor laufenden Kameras heftig aneinandergeraten. Die eigentlich geplante Unterzeichnung eines Rohstoffabkommens fand nicht statt, eine Pressekonferenz wurde abgesagt. Trump warf Selenskyj bei dem Treffen unter anderem mangelnde Dankbarkeit für die US-Militärhilfe angesichts des russischen Angriffskrieges vor. Anschließend schrieb der US-Präsident in seinem Onlinedienst Truth Social, Selenskyj habe den USA in ihrem „geliebten Oval Office keinerlei Respekt entgegengebracht“. Selenskyj sei „nicht zu einem Frieden bereit“, er könne „zurückkommen, wenn er bereit für den Frieden ist“. [Mehr ...](#)

Selenski bei Trump – Wie es zum Rausschmiss kam! „Trump hat ihn in die Falle gelockt“ – ehemaliger CIA-Analyst über Selenskyjs schwersten Fehler. Oval-Office-Eklat: Trump gegen Selenskyj. Am 28. Februar 2025 eskalierte ein Treffen zwischen US-Präsident Donald Trump und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj im Oval Office. Was als diplomatisches Gespräch begann, wurde schnell zum offenen Schlagabtausch. Trump warf Selenskyj Undankbarkeit für die US-Hilfe vor, während Selenskyj versuchte, sein Land zu verteidigen. Vizepräsident J.D. Vance kritisierte ihn scharf und deutete an, dass die USA ihre Unterstützung einstellen. Analysten sehen darin das politische Ende Selenskyjs. Selenski bei Trump – Wie es zum Rausschmiss kam. [Video und mehr ...](#)

28.02.2025: „Freie Welt braucht neuen Anführer“: Die Reaktionen auf den Streit zwischen Trump und Selenskyj. Nach dem Eklat im Weißen Haus stellen sich vor allem europäische Spitzenpolitiker an die Seite der Ukraine. Es gibt aber auch Zuspruch für den US-Präsidenten. Die EU-Außenbeauftragte Kaja Kallas meint, Trump sei kein „Anführer für die freie Welt“. Das mit Spannung erwartete Treffen zwischen Donald Trump und Wolodymyr Selenskyj ist im Weißen Haus derart eskaliert, dass es vorzeitig abgebrochen wurde. Vor laufenden Kameras kanzelte der US-Präsident den ukrainischen Präsidenten wie einen Schuljungen ab. Nach dem historischen Eklat könnte das Schicksal von Selenskyj besiegelt sein. Das, was am Freitag in Washington passierte, löste Bestürzung und Entsetzen, aber auch Zuspruch und Dank aus. Vor allem

aber europäische Spitzenpolitiker und US-Demokraten stellen sich hinter die Ukraine. Reaktionen zum Streit zwischen Trump und Selenskyj. Selenskyj schrieb auf X: „Danke Amerika, danke für die Unterstützung, danke für diesen Besuch, danke POTUS, Kongress und dem amerikanischen Volk“. POTUS ist die Abkürzung für Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. „Die Ukraine braucht einen gerechten und dauerhaften Frieden, und genau daran arbeiten wir.“

Selenskyjs Kanzleichef, Andrij Jermak, verteidigte den Präsidenten. Selenskyj kämpfe um die Ukraine, um jeden, der einen gerechten und langanhaltenden Frieden wolle. „Ich unterstütze den Präsidenten, der die Interessen unseres heldenhaften Volkes vertritt. In jeder Situation. Punkt“, unterstrich Jermak.

Der ukrainische Außenminister, Andrij Sybiha, war wie Jermak auch im Weißen Haus. Er unterstützte Selenskyj in einem Post auf der Plattform X. Selenskyj habe „den Mut und die Kraft, für das einzutreten, was richtig ist“. Die EU-Außenbeauftragte Kaja Kallas stellt nach dem Eklat die Führungsrolle der USA in der westlichen Welt infrage: „Heute ist klar geworden, dass die freie Welt einen neuen Anführer braucht. Es liegt an uns Europäern, diese Herausforderung anzunehmen“, schrieb Kallas in Onlinenetzwerken. Sie bekräftigte zudem die Unterstützung der Europäer für die von Russland angegriffene Ukraine. [Mehr...](#)

Kennedy stoppt Projekt zur Entwicklung eines COVID-19-«Impfstoffs». Der US-amerikanische Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. hat einen hochdotierten Vertrag der Biden-Administration zur Entwicklung eines neuen Covid-19-Impfstoffs für 90 Tage auf Eis gelegt. Diese Entscheidung betrifft die Zusammenarbeit mit dem Biotechnologieunternehmen Vaxart Inc. und soll es den zuständigen Gesundheitsbehörden ermöglichen, erste Studienergebnisse zu überprüfen.

Am letzten Freitag setzte Robert F. Kennedy Jr., der neue Minister für Gesundheit und Soziale Dienste (HHS), einen bedeutenden Vertrag aus der Zeit der Biden-Administration zur Entwicklung eines neuen Covid-19-Impfstoffs für zunächst 90 Tage aus, wie Fox News Digital einige Tage danach berichtete. Konkret betrifft dies das Vorhaben, einen neuen oralen Impfstoff gegen das Coronavirus zu entwickeln. Die Entscheidung kommt zu einem Zeitpunkt, an dem 10.000 Probanden für klinische Tests des «Impfstoffs» vorgesehen waren. Diese sollten eigentlich bereits am kommenden Montag beginnen. Gegenüber Fox News Digital erklärte Kennedy, es sei von entscheidender Bedeutung, dass das HHS die Pandemievorbereitung unterstütze, jedoch hätten vier Jahre der mangelnden Aufsicht während der Biden-Administration die Notwendigkeit einer gründlichen Überprüfung der Impfstoffentwicklungsabkommen, einschließlich des Vertrags mit Vaxart, aufgezeigt. «Ich freue mich darauf, mit Vaxart und medizinischen Experten zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass diese Arbeit einen sicheren, effektiven und kostenbewussten «Impfstoff» hervorbringt», so Kennedy weiter. Es handelt sich dabei nicht um eine endgültige Einstellung des Projekts, sondern lediglich um eine vorübergehende Pause. Während der kommenden 90 Tage werden Kennedy und andere Gesundheitsbehörden die ersten Studienergebnisse sorgfältig prüfen, um anschließend eine Entscheidung über das weitere Vorgehen zu treffen. Der Vertrag zur Entwicklung des neuen Covid-19-«Impfstoffs» war Teil der NextGen-Initiative der Biden-Administration, die im Jahr 2023 ins Leben gerufen wurde und ein Volumen von 4,7 Milliarden Dollar umfasst. Vaxart erhielt im Rahmen dieser Initiative eine beträchtliche Förderung von der Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA), einer Abteilung des

Gesundheitsministeriums, die für die strategische Vorbereitung und Reaktion auf Gesundheitskrisen zuständig ist. BARDA hatte etwa 460 Millionen Dollar für die «Impfstoff»-Entwicklung zugesagt, von denen bereits 240 Millionen Dollar für die ersten Studien freigegeben wurden. [Mehr ...](#)

EKLAT IM WEISSEN HAUS: Eskalation! Trump wirft Selenskyj wohl raus! Heftiger Streit wegen Ukraine - WELT Netzreporter. In einer entscheidenden Phase im Ringen um Frieden im russischen Angriffskrieg ist es zwischen US-Präsident Donald Trump und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj zu einem beispiellosen Zerwürfnis gekommen. Die beiden Staatsmänner brachen ein Treffen im Weißen Haus ab, nachdem Trump den Ukrainer lautstark mit Vorwürfen überzogen hatte. Der US-Präsident drohte Selenskyj sogar, die Ukraine im Stich zu lassen, sollte es nicht zu einem Friedensabkommen mit Russland kommen. Auch die Unterzeichnung eines Rohstoff-Deals zwischen den USA und der Ukraine kam nicht zustande. Das Abkommen, bei dem es unter anderem um den US-Zugang zu in der Ukraine lagernden seltenen Erden ging, war von Trump als wichtige Voraussetzung für einen Frieden in der Ukraine gesehen worden. Trump sieht den Zugang zu den Rohstoffen auch als Gegenleistung für bisherige US-Militärhilfen. Nach Kongressunterlagen haben die USA bisher 183 Milliarden US-Dollar für die Ukraine-Hilfe aufgewendet, Trump spricht von 350 Milliarden Dollar. [Video ...](#)

Trump-Administration: Das digitale Kontrollnetz wird in Hochgeschwindigkeit errichtet.

Nach zwei Wochen an der Macht zeigt sich, dass die Trump-Administration eine hochstrategische Agenda umsetzt, die seit langem geplant war. Trotz des äußeren Chaos wird das Kontrollnetz in rasantem Tempo ausgebaut. Wer durch den Nebel des Omniwar blickt, erkennt die Strukturen:

1. Digitale Identitäten. Die REAL ID wird mit Nachdruck in allen US-Bundesstaaten eingeführt.
2. Stargate-Datenzentren: Die Infrastruktur des Kontrollnetzes.
3. Stargate-mRNA-Injektionen: Das Internet der Körper.
4. Übergabe der fiskalischen Kontrolle an Zentralbanken.
5. Sozialkreditsystem auf Basis von Bundeszahlungen.
6. Digitale Währungen & Krypto-Push.
7. Landnahme durch Bitcoin-Manipulation.
8. Gaza: Geopolitik als Teil des Kontrollnetzes.
9. Propaganda und Ablenkung.
10. Wetterkriegsführung & Medienkontrolle.

Endfazit: Ein digitaler Staatsstreich in Echtzeit. Bereits im Juni 2024 warnte Money & Markets, dass Trump von globalen Eliten als Werkzeug für eine neue totalitäre Ordnung eingesetzt wird. Trump und Musk sind Kabuki-Theater – die eigentliche Macht liegt bei den Zentralbanken und Silicon Valley. Die digitale Restrukturierung der US-Regierung erfolgt schneller als erwartet. Die Frage ist nicht mehr, ob die Verfassung zerstört wird – sondern wann. Wie Augustín Carstens, Chef der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), offen zugab: „Wir wollen die volle Kontrolle. Die Zentralbanken müssen jeden digitalen Cent steuern können.“ Die New Yorker Fed hält die Märkte stabil – was bedeutet, dass die Eliten genau wissen, was passiert – und es gutheißen. Was kann noch getan werden? Maximale Transparenz schaffen. Bargeld und analoge Zahlungssysteme verteidigen. Auf staatlicher Ebene für die Verfassung kämpfen. Eine brillante Idee eines Verbündeten: Musk ab sofort „Präsident Musk“ nennen, damit das MAGA-Lager versteht, was wirklich passiert. Sollten die aktuellen Entwicklungen nicht gestoppt werden, wird unsere Zivilisation, wie wir sie kennen, verschwinden.

Doch wie es heißt: Je größer der Zusammenbruch, desto größer die Chance auf einen Durchbruch. Die Zukunft ist noch nicht entschieden. [Mehr ...](#)

Halten Sie den Applaus für Trump, den „Friedensstifter“, zurück. Es gibt eine Geschichte, an die man sich erinnern sollte, da Trump in bestimmten Kreisen der sogenannten „Rechten“ und „Linken“ als Friedensstifter mit Russland über den Stellvertreterkrieg zwischen den USA und der NATO gegen Russland über die Ukraine gelobt wird: Präsident Richard Nixon, der 1968 als Friedenskandidat mit einem „geheimen Plan“ für den Frieden in Vietnam antrat, der in Wirklichkeit ein Plan für mehr Krieg war, besuchte im Februar 1972 China, um die Spaltung zwischen der Sowjetunion und China auszunutzen, und dennoch dauerte der Krieg der USA gegen Vietnam bis zum 30. April 1975, als die USA aus Vietnam vertrieben wurden. Ich denke, dass bei Trumps Plänen, den Stellvertreterkrieg der USA gegen Russland zu beenden, äußerste Vorsicht geboten ist. Sie scheinen, dem Nixon-Kissinger-Drehbuch folgend, darauf abzielen, die russisch-chinesische Partnerschaft zu spalten, die nun die Weltherrschaft der USA bedroht.

Trump ist, wie sein Vorgänger Joseph Biden, der den Stellvertreterkrieg gegen Russland und den Völkermord an den Palästinensern durch Israel leitete, kein Mann des Friedens. Er unterstützt die Auslöschung der Palästinenser und steht hinter den Kriegszielen Israels im Nahen Osten. Wenn es also um seine jüngsten Annäherungsversuche an Russland und eine Lösung für den Stellvertreterkrieg zwischen den USA und der NATO gegen Russland geht, muss man über die Geschichte und Trumps Neigung, „einen Deal“ zu machen, nachdenken. Der Mann war schließlich ein Reality-TV-Star und hat sich lange Zeit an radikalen Kehrtwenden früherer Aussagen und Absichten erfreut. Zum Beispiel sprach er in seiner ersten Amtszeit oft davon, aus der NATO auszutreten, tat dies aber nie; die NATO wurde unter seiner Aufsicht sogar erweitert. Er sprach davon, die Unterstützung der USA/NATO für die Bombardierung russischsprachiger Gebiete in der Ostukraine durch die Ukraine einzustellen, nur um sich dann aus den Minsker Abkommen zurückzuziehen und militärische Ausrüstung in die Ukraine zu schicken, um diese Gebiete zu bombardieren. [Mehr ...](#)

Unbemerkte Machtübernahme – Wahres und Falsches in „One Health“ – Von Jeffrey Tucker, mit einer Anmerkung von Dr. Robert W. Malone. Ein unterschätzter Plan mit weitreichenden Konsequenzen. In den zehn Tagen vor der Amtseinführung von Donald Trump arbeiteten die Bürokraten auf Hochtouren. Eines der damals finalisierten Dokumente der Centers for Disease Control and Prevention (CDC) war das erste klare Bekenntnis der USA zur Agenda von One Health – einer Idee, die seit der COVID-Krise in globalen Institutionen an Einfluss gewonnen hat. Dabei handelt es sich um das „allererste nationale Rahmenwerk zur Bekämpfung von Zoonosekrankheiten und zur Förderung der öffentlichen Gesundheitsvorsorge in den Vereinigten Staaten.“ Wusste Trump, dass dies auf den Weg gebracht wurde? Es gibt begründete Zweifel. One Health: Harmlos oder ein trojanisches Pferd? Oberflächlich betrachtet wirkt One Health wie ein fortschrittliches Konzept, das über eine rein anthropozentrische Sichtweise der Gesundheit hinausgeht. Es wird als ganzheitlicher Ansatz dargestellt, der alle Lebensformen einbezieht – und wer könnte da widersprechen? Doch es ist leicht, sich von dieser Idee blenden zu lassen. Die renommierte Fachzeitschrift The Lancet erklärte bereits vor zwei Jahren, dass One Health eine Revolution sei. Man solle sich „um das Wohlergehen nichtmenschlicher Tiere und der Umwelt genauso kümmern wie um das der Menschen.“ Wörtlich sei One Health ein Aufruf zu „ökologischer und nicht nur gesundheitlicher Gerechtigkeit.“

Hier liegt das Problem: Es widerspricht jeder menschlichen Intuition, das Leben einer Ratte genauso hoch zu bewerten wie das eigene Kind – ein Punkt, den David Bell treffend formulierte. Es ist Wahnsinn zu glauben, man könne sich gleichermaßen um Insekten sorgen wie um die eigene Mutter. Ein solches Konzept würde überall gesellschaftliches Chaos auslösen. Mehr noch: So, wie es sich die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Vereinten Nationen (UN) und all die anderen gut finanzierten globalistischen Bürokratien vorstellen, ist One Health ein Deckmantel für eine weitreichende Machtübernahme. Es dient als Vorwand für: Umfassende Überwachung von Krankheiten. Massenhafte Testungen. Zwangsimpfungen von Tieren und Menschen. Was bedeutet das Engagement der CDC für One Health? Das entsprechende Dokument wurde am 10. Januar veröffentlicht – man könnte meinen, dass es mit Trumps Amtsantritt verworfen worden wäre. Doch das Gegenteil ist der Fall: Die offizielle PDF-Version trägt das Datum 13. Februar, also mehrere Wochen nach Trumps Amtsübernahme und selbst nach dem Rückzug der USA aus der WHO. Trotzdem verpflichtet das Dokument die USA zur weiteren Zusammenarbeit mit der WHO: „In Anerkennung der Bedeutung internationaler Maßnahmen arbeitet die US-Regierung daran, One Health weltweit in Partnerschaft mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP), der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) – gemeinsam bekannt als Quadripartite – sowie mit anderen internationalen Partnern voranzutreiben.“ Weiter heißt es, dass bereits 2022 der erste One Health Action Plan veröffentlicht wurde. Ziel sei die weltweite Integration von Systemen in sechs Schlüsselbereichen: Kapazitäten für Gesundheitssysteme. Epidemien von neu- und wiederauftretenden Zoonosekrankheiten. Endemische Zoonosen. Vernachlässigte Tropenkrankheiten. Lebensmittelsicherheit. Antibiotikaresistenz und Umweltfaktoren. Nach Umsetzung dieses Plans würde das National One Health Framework (NOHF-Zoonoses) eine koordinierte Vertretung der US-Regierung in all diesen Bereichen ermöglichen. Warum so kompliziert? Ja, ich weiß – die Augen werden glasig, und genau das ist die Absicht solcher Dokumente. Die Strategie ist simpel: Sei so langweilig wie möglich, wenn du einen Plan zur Einschränkung der Menschenrechte aufschreibst. Um das noch zu verstärken, erfinde obskure Begriffe wie NOHF-Zoonoses (National One Health Framework to Address Zoonotic Diseases and Advance Public Health Preparedness in the United States). Die wahre Agenda hinter One Health. Das Dokument nennt seine Absichten ganz offen: „Unterstützung der One-Health-Zusammenarbeit, um die Auswirkungen umweltbedingter und sozialer Gesundheitsfaktoren, einschließlich des Klimawandels und der Umweltgerechtigkeit, auf vorrangige endemische, neu auftretende und wieder auftauchende zoonotische Krankheiten und andere vorrangige One-Health-Themen zu ermitteln, zu bewerten und anzugehen.“ Was haben Umweltgerechtigkeit und Klimawandel mit menschlicher Gesundheit zu tun? So gut wie nichts. Gesundheit bedeutet: Zugang zu sauberem Wasser. Hochwertige Lebensmittel. Gute medizinische Versorgung. Ein sicheres, erfülltes Leben in stabilen Gemeinschaften. Doch One Health thematisiert all das kaum. Stattdessen lenkt es den Fokus auf eine fast nicht existierende Bedrohung durch Tierseuchen, die globale Behörden angeblich überwachen und eliminieren müssen. [Mehr ...](#)

Trump: „Sie spielen mit dem Dritten Weltkrieg“. Nach hitzigem Wortwechsel im Weißen Haus: Trump und Selenskyj brechen Treffen ab. Nach einem Streit vor laufenden Kameras haben US-Präsident Donald Trump und der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj ihr Treffen in Washington abgebrochen. Eine zunächst geplante Pressekonferenz wurde abgesagt. Nach dem außerordentlichen Streit auf offener Bühne mit US-Präsident Donald Trump hat der

ukrainische Staatschef Wolodymyr Selenskyj das Weiße Haus vorzeitig verlassen. Selenskyj fuhr am Freitag in seiner Limousine ab. Kurz zuvor hatte Trump in seinem Onlinenetzwerk Truth Social geschrieben, Selenskyj sei „nicht für Frieden, wenn Amerika involviert ist“, er könne „zurückkommen, wenn er bereit für den Frieden ist“. Das Rohstoffabkommen zwischen den USA und der Ukraine ist nach Angaben des Weißen Hauses nicht unterzeichnet worden. Nach dem Eklat hat Selenskyj den USA für seinen Besuch gedankt. „Danke Amerika, danke für Ihre Unterstützung, danke für diesen Besuch“, schrieb Selenskyj am Freitag im Onlinedienst X. „Danke an den Präsidenten, den Kongress und das amerikanische Volk“, fuhr er fort. „Die Ukraine braucht einen gerechten und dauerhaften Frieden und genau dafür arbeiten wir.“ **Video und mehr** ...

Der «Cypherpunk»-Traum und die Verbeugung des Silicon Valley vor Trump. Das Silicon Valley galt einst als eine Bastion fortschrittlicher Werte und des Arbeitnehmeraktivismus. Aber ist das wirklich der Fall? Die Struktur der Hightech-Industrie, deren Wiege das Silicon Valley ist, war schon immer oligopolistisch, gewerkschaftliche Zusammenschlüsse waren entweder verboten oder nicht erwünscht, die Zustimmung der Arbeiter und Angestellten wurde mit fabelhaften Löhnen und Sozialleistungen erreicht, also im Grunde von der Unternehmensleitung gekauft. In jüngster Zeit hat die Unsicherheit auf dem Arbeitsmarkt mit Hunderttausenden von Entlassungen im Technologiesektor in den Jahren 2023 und 2024 zu der Politik beigetragen, die Arbeitnehmer zum Schweigen zu bringen. Viele, vor allem diejenigen mit einem vom Unternehmen gesponserten Visum, fürchten, ihren Arbeitsplatz und ihren Einwanderungsstatus zu verlieren. „Sie haben Samtfesseln“, kommentierte ein ehemaliger Meta-Mitarbeiter. Warum also sind wir überrascht über den Kotau der Tech-Titanen vor dem neuen US-Präsidenten Donald Trump? Mark Zuckerbergs jüngste Äußerung zugunsten von mehr «maskuliner Energie» am Arbeitsplatz und der Abbau von Schutzmaßnahmen gegen Hassreden auf Metas Plattformen symbolisieren nicht, wie mehrere Zeitungen schrieben, einen Umschwung in der Haltung der Tech-Industrie, sondern sind eher eine Bestätigung dafür. Ist eine woke Politik nicht mehr in Mode? Im Silicon Valley war sie das nie. Was ist mit den Protesten von Google-Mitarbeitern im Jahr 2018 wegen des Umgangs mit Vorwürfen sexuellen Fehlverhaltens und der „AppleToo“-Bewegung im Jahr 2021, die Themen wie Lohntransparenz und Belästigung ans Licht brachte? Diese Bewegungen wurden von einer im Wesentlichen «männlichen» Branche im Keim erstickt. Heute besteht nicht einmal mehr die Notwendigkeit, den Anspruch zu erheben, inklusiv zu sein. Googles internes Portal für LGBTQ-Initiativen ist verschwunden, und sowohl Alphabet als auch Amazon haben ihr Engagement für Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion (DEI) reduziert. Prominente «Abgänge», wie der Vizepräsident für Bürgerrechte und der Leiter der ESG-Abteilung von Meta, erfolgten ohne große Reaktionen. Der Technologiesektor entwickelte sich in krassem Gegensatz zu seinen Ursprüngen. [Mehr ...](#)

Notfallzulassung zurückziehen: Offener Brief an Kennedy. Wird Kennedy die Zulassung für die Covid-Impfstoffe zurücknehmen? Noch immer laufen diese Marktzulassungen in den USA über einen Notfall, auf Basis einer militärischen Operation. Das US-Gesundheitsministerium hat einen millionenschweren Auftrag der Biden-Administration zur Entwicklung eines neuen COVID-19-Impfstoffs gestoppt. Die Journalisten Sasha Latypova, die zuletzt mit ihrem Covid-Dossier (Corona als militärische Operation) weltweite Aufmerksamkeit bekommen hat, sieht das noch nicht unbedingt als ein gutes Zeichen: „Im Moment stoppt dieser Schritt nur die Ausgabe weiterer Millionen von Steuergeldern für neue Versionen von Kuhfladenimpfstoffen. Die bereits auf dem Markt befindlichen Impfstoffe sind davon nicht

betroffen, und Pfizer und Moderna profitieren sogar davon.“ Latypova hat wenige Tage zuvor einen offenen Brief an Kennedy geschrieben, wo sie fordert, dass die Notfallzulassung der Covid-Impfstoffe aufgehoben wird. [Mehr ...](#)

Von "Held" zu Problemfall: Selenskijs Ansehen unter Republikanern bröckelt. Eine neue Umfrage zeigt, dass die Ablehnung Wladimir Selenskijs unter US-Republikanern stark gestiegen ist. Grund dafür sind Trumps scharfe Angriffe auf den ukrainischen Machthaber. Gleichzeitig schwächt sich die republikanische Unterstützung für Kiew weiter ab. Die Einstellung der US-Republikaner zu Wladimir Selenskij hat sich nach der scharfen Kritik von Ex-Präsident Donald Trump an dem ukrainischen Machthaber deutlich verschlechtert. Dies geht aus einer neuen Umfrage von The Economist und YouGov hervor. Die am Donnerstag veröffentlichte Umfrage zeigt, dass die negative Wahrnehmung Selenskijs unter republikanischen Befragten innerhalb einer Woche von 40 auf 56 Prozent gestiegen ist. Der Stimmungsumschwung folgt auf Trumps Äußerungen, Kiew hätte den Konflikt mit Russland vermeiden können. Zudem bezeichnete Trump Selenskij als "Diktator ohne Wahlen", dementierte aber später, eine solche Äußerung jemals getätigt zu haben. Selenskijs Amtszeit als Präsident endete im Mai letzten Jahres, doch er weigerte sich, Neuwahlen abzuhalten, unter Verweis auf das geltende Kriegerrecht. Russland betrachtet ihn daher als illegitim und ist der Ansicht, dass die rechtmäßige Macht in der Ukraine nun beim Parlament liege. Parallel dazu zeigt die Umfrage auch einen deutlichen Rückgang der republikanischen Unterstützung für die Ukraine. Während in der Vorwoche noch 52 Prozent angaben, Kiew im Konflikt mit Russland zu unterstützen, sind es jetzt nur noch 47 Prozent. Insgesamt stehen weiterhin 58 Prozent der US-Bürger auf der Seite der Ukraine. [Mehr ...](#)

Veröffentlichung der Epstein-Akten: Verbindung zu Disney – Fotos und Berichte sorgen für Aufsehen. Das X-Konto von Dom Lucre hat eine Liste von FBI-Dokumenten zu Jeffrey Epstein veröffentlicht, in denen angeblich prominente Namen wie Chrissy Teigen, Jim Carrey, Ben Affleck und Tom Hanks in Verbindung mit dem Fall stehen sollen. Hier zu finden. Disney und die Verbindung zu Epsteins Insel. Recherchen ergaben, dass Disney zwischen dem 15. August 2009 und 2018 Kinder zu Schnorchelausflügen auf Jeffrey Epsteins Insel Little Saint James schickte. Das Disney-Kreuzfahrtschiff legte über Jahre hinweg für Tagesausflüge auf der Insel an, obwohl Epstein bereits eine bekannte Vergangenheit als Sexualstraftäter hatte. Mehrere Quellen, die Jahre vor dem Bekanntwerden von Epsteins kriminellen Machenschaften erstellt wurden, bestätigen diese Vorgänge. Die Frage stellt sich: Warum sollten sie über eine Insel lügen, die damals kaum jemand kannte? [Mehr ...](#)

FDA sagt überraschend Grippeimpfstoff-Beratung ab – Zweite Verschiebung unter Robert F. Kennedy Jr. sorgt für Unruhe. Wie Children's Health Defense berichtet, gibt es eine überraschende Absage einer geplanten Sitzung des Beratungsausschusses für Impfstoffe und verwandte biologische Produkte (VRBPAC) der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA). Diese Sitzung, ursprünglich für den 13. März 2025 angesetzt, sollte die Auswahl der Influenzastämme für die Grippeimpfstoffe der Saison 2025-2026 festlegen. Die FDA teilte mit, dass sie ihre Empfehlungen rechtzeitig veröffentlichen werde, um die Verfügbarkeit aktualisierter Impfstoffe für die kommende Grippesaison sicherzustellen. Ein konkreter Grund für die Absage wurde nicht genannt. Dr. Paul Offit, Mitglied des VRBPAC und Kinderarzt am Children's Hospital of Philadelphia, äußerte gegenüber CNBC seine Unsicherheit über die Gründe der Absage. Er betonte, dass die

Formulierung von Grippeimpfstoffen einen Produktionszyklus von etwa sechs Monaten erfordert, was bedeutet, dass Verzögerungen bei der Auswahl der Stämme die rechtzeitige Verfügbarkeit der Impfstoffe beeinträchtigen könnten. Offit sagte: „Es ist ein sechsmonatiger Produktionszyklus. Man kann also nur annehmen, dass wir in diesem Jahr keine Grippestämme auswählen.“ [Mehr ...](#)

Epstein-Akten – Phase 1 von...? Es ist Epstein-Tag! Der Morgen ist endlich angebrochen, die Akten sind da, und alles wird gut werden. Die meisten der freigegebenen Informationen sind bereits öffentlich, dank verschiedener Gerichtsakten und FOIA-Anträge. Die stark verzögerte Veröffentlichung scheint größtenteils ein Werbegag zu sein, an dem rechte „Einflussnehmer“ beteiligt sind. Eine Gruppe von Menschen, darunter DC_Draino, verlässt lächelnd den Westflügel und schwenkt Ordner mit der Aufschrift „Die Epstein-Akten: Phase 1“ Sie haben auch angekündigt, dass die Veröffentlichung „schrittweise“ erfolgen wird, was ein praktischer Schritt ist, um einen Berg von Dokumenten zu bewältigen, und NICHT in einer Weise ein billiger Trick, um das Drama und die Intrigen zu verlängern, wie das Ende einer Fernsehserie mit einem Cliffhanger. Und OK, gut, diese Dateien sind so zuverlässig echt wie alles andere, was von Deep State-Institutionen veröffentlicht wird ... was bedeutet, dass sie zu 100% unzuverlässig sind. ...aber trotzdem, Epstein-Akten! Tatsache ist, dass die „Epstein-Liste“, wie sie von den Medien (und großen Teilen der alternativen Medien) gerne genannt wird, nicht existiert. Kontaktnummern in einem Adressbuch für einen gut vernetzten Milliardär bedeuten wenig und weniger, und Flugprotokolle nicht viel mehr, auch wenn sie definitiv echt und definitiv unverfälscht wären. Derrick Broze fasste es auf Twitter treffend zusammen: Es gibt keine „Epstein-Liste“. Das ist ein großes Versäumnis der „alternativen“ Medien, die immer wieder so berichten. Wir haben Epsteins schwarzes Buch (das übrigens 16 Nummern von Trump enthält), wir haben Fluglisten und wir haben Geschäftsbeziehungen. Es gibt keine Liste, die oben als „Kundenliste“ bezeichnet wird. Aus den Berichten, die wir seit mindestens 2010 haben, können wir schon erahnen, wer beteiligt war. Über viele dieser Namen habe ich in meinem Dokumentarfilm „Bringing Down Jeffrey Epstein“ aus dem Jahr 2018 berichtet. [Mehr ...](#)

USAID war an 2019-Regimewechsel-Versuch gegen Trump beteiligt. Nach außen hin ging es bei USAID um Nächstenliebe und Entwicklungshilfe für arme Länder. Tatsächlich war die Agentur ein Hauptakteur für Regimewechsel im Ausland. Nun gibt es Hinweise, dass USAID und die CIA nach dem gleichen Muster im Jahre 2019 einen Regimewechsel gegen Trump versuchten.

Am 18. Dezember 2019 hatte das Repräsentantenhaus des US-Kongresses Präsident Donald Trump angeklagt, seine Befugnisse missbraucht zu haben. Zuvor hatte ein angeblicher "Whistleblower" aus dem Weißen Haus öffentlich Beweise vorgelegt, dass Trump zugesagte militärische Hilfe für die Ukraine zurückgehalten hat, um Druck auf Selenskij auszuüben, damit dieser ihm hilft, kompromittierendes Material über seinen Rivalen Joe Biden zur Verfügung zu stellen. In der Beschwerde behauptete der "Whistleblower", von Mitarbeitern des Weißen Hauses gehört zu haben, dass Trump den ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij in einem Telefonat angewiesen habe, mit seinem persönlichen Anwalt Rudy Giuliani zusammenzuarbeiten, der zu diesem Zeitpunkt Korruptionsvorwürfe gegen Joe und Hunter Biden untersuchte. Laut einer Recherche des investigativen US-Journalisten Michael Shellenberger war der "Whistleblower", der das Amtsenthebungsverfahren ausgelöst hatte, ein CIA-Analyst, der von der früheren Obama-Regierung ins Weiße Haus geholt worden war. Berichte der Internetseite Drop Site News vom letzten Jahr legen dar, dass der CIA-Analyst mit seinen damaligen Anschuldigungen auf

Informationen einer angeblich unabhängigen investigativen Nachrichtenorganisation namens "Organized Crime and Corruption Reporting Project (OCCRP)" zurückgegriffen hatte. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass OCCRP faktisch als Arm der United States Agency for International Development (USAID) fungiert hatte, die Präsident Trump in einer der ersten Maßnahmen seiner zweiten Amtszeit geschlossen hat. Die Whistleblower-Beschwerde des im Weißen Haus von Präsident Trump arbeitenden CIA-Analysten war zuvor viermal Gegenstand ausführlicher OCCRP-Berichte gewesen. In diesen OCCRP-Berichten wurde behauptet, dass zwei in der Sowjetunion geborene Geschäftsleute, die inzwischen in Florida wohnen, als "maßgebliche, verborgene Akteure hinter einem Plan" von Trump steckten, die Geschäfte der Biden-Familie in der Ukraine auf Korruption hin zu untersuchen. Weiter behauptete ein OCCRP/USAID-Bericht, dass diese beiden Geschäftsleute die Verbindung zwischen Trumps Anwalt Giuliani und zwei ehemaligen ukrainischen Staatsanwälten hergestellt hätten. [Mehr ...](#)

27.02.2025: Ein Wandel in der US-Außenpolitik von der Lüge zur Wahrheit, vom Krieg zum Frieden. Gestern begann Trump mit der Aufgabe seiner ersten Amtszeit – der Normalisierung der Beziehungen zu Russland –, die durch den „Russiagate“-Schwindel des korrupten FBI blockiert wurde, ein Akt des Verrats, für den Hinrichtungen stattfinden und die vollkommen korrupte Behörde abgeschafft werden sollte. Zum Leidwesen des von USAID unterstützten CNN stimmten die Vereinigten Staaten mit Russland gegen eine Resolution der UN-Generalversammlung, die Russlands „Invasion“ in der Ukraine verurteilen wollte. CNN, getreu seinem Ruf als schlimmster Lügner der Welt, fand es „schockierend“, dass die USA sich mit Russland gegen die „freie Welt“ und sich am dreijährigen Jahrestag von Moskaus großangelegter Invasion in der Ukraine mit „dem Aggressor im Krieg“ verbündet haben. Es scheint, dass CNN weiterhin für den Militär-/Sicherheitskomplex lügen wird, selbst nachdem die Finanzierung von CNN durch die US-Steuerzahler eingestellt wurde. Jeder weiß, dass Russland nicht in die Ukraine einmarschiert ist und seine Intervention auf die beiden abtrünnigen russischen Republiken im Donbass beschränkt hat. Jeder weiß, dass Russland acht Jahre lang versucht hat, den Donbass mit dem Minsker Abkommen in der Ukraine zu halten. Jeder weiß, dass der Westen das Minsker Abkommen nutzte, um den Kreml zu täuschen, während die USA eine große ukrainische Armee ausbildeten und ausrüsteten, um in den Donbas einzumarschieren und die abtrünnigen Republiken zu unterwerfen. Jeder weiß, dass die USA, die NATO und die EU Russlands Bitte um ein gegenseitiges Sicherheitsabkommen rundweg abgelehnt haben. Jeder weiß, dass die USA Putin zur Intervention im Donbass gezwungen haben. Doch die CNN-Exkremente lügen weiter nach Strich und Faden. CNN ist nichts anderes als eine Lügenfabrik. Sollte die Lügenfabrik nicht dafür bestraft oder abgeschafft werden, dass sie durch Lügen und die absichtliche Verbreitung von Fehlinformationen Kriege schürt? [Mehr ...](#)

Geheimnisse des Seltenerd-Abkommens zwischen USA und Ukraine. Beim Rohstoffabkommen zwischen den Vereinigten Staaten und der Ukraine geht es um mehr als den bloßen Zugang zu Bodenschätzen. Die Vereinbarung ermöglicht Washington, die Ukraine vollständig in eine Kolonie zu verwandeln. Dank der nicht endenden Show unter funkensprühender Leitung von Donald Trump haben sich selbst hoffnungslose Faulpelze, die den gesamten Schulkurs der Chemie durchgeschlafen haben, an den Begriff Seltenerdmetalle erinnert. Diskussionen über das Abkommen des Jahrhunderts zwischen Kiew in Washington werden in russischen Medien meist in emotional-scherzhaftem Ton geführt, obwohl die Lage äußerst ernst ist. Kann die Ukraine den Appetit der neuen US-

Administration sättigen, und was hat das mit der historischen Transformation globaler Imperien zu tun? Ausschließlich Fakten ohne jegliche Frivolitäten. Trump behauptet, dass er das in die militärische Unterstützung der Ukraine investierte Geld zurückerhalten will. Es ist von einer atemberaubenden Summe von einer Billion US-Dollar die Rede, doch wir nutzen die gemäßigteren, früher genannten 500 Milliarden Dollar. Zuerst sei festgehalten, dass die Summe der Ansprüche komplett beliebig ist und aus den Fingern gesaugt wurde. Einschätzungen westlicher finanzanalytischer Agenturen zufolge erscheint der Betrag von 75 Milliarden am realistischsten. Sind ukrainische Bodenschatzvorräte in der Lage, in absehbarer Perspektive auf dem Konto des "Fonds zum Wiederaufbau der Ukraine" den geforderten Betrag zu akkumulieren, selbst wenn sie unter die totale Kontrolle Washingtons gestellt werden? Nein, das ist nicht einmal theoretisch möglich. Der Wert sämtlicher Bodenschatzvorräte der Ukraine wird auf 14 Billionen US-Dollar geschätzt, doch diese Ziffer ist gänzlich spekulativ. Erstens deswegen, weil sich der Großteil der Bodenschätze entweder bereits unter der Kontrolle der russischen Armee befindet oder sehr bald unter sie geraten wird. Zweitens wird hierbei absolut alles eingerechnet, was unter der Schwarzerde des Landes zu finden ist: Kohle, Eisen, Mangan, Salze, Torf, Phosphorite, Gas und sogar Germanium. Laut dem offiziellen Bericht des Finanzministeriums der Ukraine für das Jahr 2023 betrug das Bruttoeinkommen der gesamten Förderindustrie des Landes 262 Milliarden Griwna, was nach dem gegenwärtigen Kurs knapp sieben Milliarden US-Dollar entspricht. Merken wir noch mal an: Es geht um das Einkommen der gesamten Branche, dabei werden für das Jahr 2024 noch geringere Beträge erwartet. Das heißt, selbst wenn theoretisch die ukrainische Bodenschatzförderung gänzlich aufgelöst und bis auf den letzten Cent an das errichtete Fonds übergeben worden wäre, wären 70 Jahre nötig, um die geplante Bilanz zu erreichen. Die zweite Schwierigkeit, die gern ausgelassen wird, besteht darin, dass es in den USA keine staatliche, sondern nur private Förderunternehmen gibt. Zu den größten von ihnen zählen Freeport-McMoRan mit 24 Milliarden US-Dollar Einnahmen im Jahr 2024, Cleveland-Cliffs mit 22 Milliarden, Newmont Minings mit 13 Milliarden und Southern Copper Corporation mit zehn Milliarden. Es gibt auch kleinere Akteure wie US Silica Holdings, Compass Minerals, Hecla Mining oder Royal Gold, die Umsätze zwischen einer und zwei Milliarden erzielen. All das sind Unternehmen, die sich auf die Förderung von Erzen spezialisieren – vor allem von Gold, Eisen, Kupfer, Nickel, Titan und Molybdän, nach denen starke Nachfrage besteht.

Für die erste Gruppe dieser Unternehmen ist die Ukraine wegen ihres geringen Marktvolumens uninteressant. Die Zweiteren könnten dorthin gehen, doch es sind private Unternehmen, und sie werden ganz sicher nicht ihren gesamten Erlös an irgendeine Stiftung abgeben, auch wenn sie dreimal vom Weißen Haus verwaltet wird. Das heißt, dass sich die Rentabilitätsschwelle des Fonds noch vor der Unterzeichnung des Abkommens hinter den Horizont verschiebt. **Mehr ...**

US-Geheimdienstchefin Tulsi Gabbard bezeichnet CNN als "Propaganda-Arm" von Spionen. Das Bemühen der US-Regierung um eine Umstrukturierung der Behörden betrifft auch die CIA. Der Sender CNN behauptet mit Verweis auf ungenannte Quellen in dem Geheimdienst, dass Donald Trumps Maßnahme CIA-Agenten dazu veranlassen könnte, ihr Wissen ans Ausland weiterzugeben – was nun die DNI-Direktorin Tulsi Gabbard auf den Plan rief. Die neu bestätigte Direktorin der Nationalen Nachrichtendienste (DNI) Tulsi Gabbard hat CNN vorgeworfen, als "Propaganda-Arm" für illoyale Geheimdienstmitarbeiter zu fungieren, und nannte den Bericht des Senders über mögliche Vergeltungsmaßnahmen entlassener Spione eine "indirekte Bedrohung" für die Regierung von Präsident Donald Trump.

"Im Rahmen von Trumps umfassenderen Bemühungen um eine Verkleinerung und Umstrukturierung der Bundesbehörden hat die CIA ihren Agenten kürzlich sogenannte Buyouts angeboten. In einem am Montag veröffentlichten Bericht behauptete CNN unter Berufung auf ungenannte Quellen, dass einige hochrangige CIA-Offiziere "im Stillen" darüber diskutierten, wie die Entlassungen "das Risiko bergen, eine Gruppe verärgelter ehemaliger Mitarbeiter zu schaffen, die motiviert sein könnten, ihr Wissen an einen ausländischen Geheimdienst weiterzugeben". "Ich bin neugierig, wie sie denken, dass dies eine gute Taktik ist, um ihren Job zu behalten", sagte Gabbard am Dienstag gegenüber Fox News. "Sie entlarven sich im Grunde selbst, indem sie diese indirekte Drohung aussprechen – indem sie ihren Propaganda-Arm CNN benutzen, den sie immer wieder benutzt haben –, um ihre Karten auf den Tisch zu legen", fuhr sie fort. "Ihre Loyalität gilt nicht den USA, nicht dem US-Volk oder der Verfassung, sondern sich selbst." Sie betonte, dass diese verärgerten Mitarbeiter "genau die Art von Leuten sind, die wir aufstöbern und loswerden müssen, damit sich die Patrioten, die in diesem Bereich arbeiten und sich unserer Kernaufgabe verschrieben haben, tatsächlich darauf konzentrieren können". Gabbard behauptete auch, dass sich viele Geheimdienstmitarbeiter persönlich an sie gewandt und ihre Unterstützung für Trumps Bemühungen zum Ausdruck gebracht hätten, "das Haus zu säubern" und sich wieder auf die Kernaufgabe zu konzentrieren, dem US-Volk zu dienen. [Mehr ...](#)

Trumps Vorschlag zur Kürzung der Verteidigungshaushalte: Ein taktisches Manöver für den militärischen Vorteil der USA. Anfang Februar erklärte Präsident Donald Trump vor Reportern im Weißen Haus, er habe Russland und China angeboten, gemeinsam mit den USA ihre Verteidigungsausgaben zu halbieren. Er hoffe, diese Idee mit Präsident Wladimir Putin und Präsident Xi Jinping zu besprechen, „sobald sich die Lage beruhigt hat“. Laut dem geopolitischen Analysten Brian Berletic, der mit Sputnik sprach, zielt Washington darauf ab, Moskau und Peking zu „trügerischen“ 50-prozentigen Kürzungen zu verleiten. Die Strategie dahinter: Beide Staaten könnten sich gezwungen sehen, den Anschein zu wahren, sie stünden Friedensangeboten der USA nicht grundsätzlich ablehnend gegenüber. Der ehemalige US-Marine hält Trumps Vorschlag für eine geschickte Taktik, um das „Missverhältnis zwischen dem aufgeblähten US-Militärhaushalt“ und den „effizienteren Budgets Moskaus und Pekings“ auszugleichen.

„Ein echtes Abkommen würde sich nicht an prozentualen Kürzungen orientieren, sondern an einer gleichwertigen Reduzierung bestimmter militärischer Kapazitäten. Dazu gehören etwa das weltweite Netz amerikanischer Militärbasen, die Mitgliedschaft der USA in aggressiven Bündnissen wie der NATO, ihre Luft- und Seetransportkapazitäten sowie verschiedene Raketensysteme und Drohnen, mit denen sie Staaten wie Russland und China entlang ihrer eigenen Grenzen bedrohen“, erklärte er. Selbst wenn alle drei Nationen ihre Militärausgaben um die Hälfte senken würden, hätte Washington „immer noch höhere Gesamtausgaben als Russland und China zusammen“, spekulierte Berletic

weiter.

Obwohl der Vorschlag auf den ersten Blick vielversprechend klingen mag, deutet der Experte darauf hin, dass er ohne konkrete Details seitens der US-Regierung vor allem als Versuch erscheint, den USA einen überwältigenden militärischen Vorteil zu sichern – und gleichzeitig den Anschein zu erwecken, den Weltfrieden zu fördern. [Mehr ...](#)

Strategie oder reine Show? Zweifel an Trumps Friedensversprechen für die Ukraine. Hat Trump wirklich einen Plan für die Ukraine? Der seltsame Aspekt an Präsident Trumps Plänen für die Ukraine ist, dass niemand wirklich weiß, was sie eigentlich sind. In den vergangenen Tagen habe ich versucht zu verstehen, was er erreichen will. Doch es gelingt

mir nicht, eine schlüssige Theorie zu entwickeln. Sein Verhalten ist widersprüchlich. Es gibt keine hilfreichen Hinweise aus dem Weißen Haus oder durchgesickerte Informationen an die Presse. Stattdessen herrscht hektische Aktivität gelegentlich, begleitet von pompösen Ankündigungen. Aber was ist der übergeordnete Plan? Professor Mearsheimer sagt ebenfalls, dass Trumps Verhalten keinen Sinn ergibt. Die Erpressung der Ukraine zu einem Rohstoff-Extraktionsabkommen ist keine realistische Strategie. Es ist nicht einmal merkantilistisch. Es gibt dort nichts zu verkaufen, und jedes Abkommen würde von Gerichten unter dem Druck der Oligarchen zunichtegemacht. Das ergibt einfach keinen Sinn. Wo also ist der Beweis, dass Trump überhaupt einen Plan hat? Wo ist der Nachweis, dass er wirklich mit Russland verhandelt? Was unternimmt er konkret, um den Krieg zu beenden, wie er es behauptet hat?

Yves Smith, der konträre Meinungen von Brian Berletic und John Helmer zitiert, fragt sich ebenfalls, was Trump eigentlich bezweckt: Da die Trump-Administration keine klare Vorstellung davon hat, wie das Endspiel in der Ukraine aussehen soll – abgesehen davon, dass Trump behaupten kann, er habe den Krieg beendet und sei daher ein großartiger Dealmaker –, läuft sie ernsthaft Gefahr, genau das Verhalten an den Tag zu legen, vor dem Sun Tzu gewarnt hat: „Alle Taktik und keine Strategie ist das Geräusch vor der Niederlage.“ Konkret werden wir darüber sprechen, wie merkwürdig wenig beachtete Einschätzungen von Brian Berletic und John Helmer zeigen, dass die in den unabhängigen Medien verbreitete Vorstellung, Trump stehe für einen radikalen außenpolitischen Bruch mit der Vergangenheit, übertrieben ist. Seine Unterschiede in den Methoden werden fälschlicherweise mit Unterschieden in den Zielen verwechselt. [Mehr ...](#)

Trump will, dass die USA mit Russland „partnerschaftlich“ zusammenarbeiten, um China zu schwächen: Strategie des „Teile und herrsche“. Die Regierung von Donald Trump führt Gespräche zwischen den Vereinigten Staaten und Russland und er sagt, er wolle den Krieg in der Ukraine beenden. Trumps Außenminister Marco Rubio hat sogar vorgeschlagen, dass die USA „geopolitisch mit den Russen zusammenarbeiten“ könnten. Was passiert hier? Die einfache Antwort lautet, dass es hier nur um China geht. Trump versucht, Russland von China zu trennen, um Peking zu isolieren. Die Vereinigten Staaten betrachten China als die größte Bedrohung für ihre globale Vorherrschaft. Dies wurde von hochrangigen Beamten sowohl der Trump-Regierung als auch der vorherigen Regierung von Joe Biden deutlich zum Ausdruck gebracht. Rubio bezeichnete China als „die größte Herausforderung, der sich diese Nation je stellen musste“. Trumps CIA-Direktor John Ratcliffe behauptete, dass „China bei weitem unsere größte Bedrohung für die nationale Sicherheit darstellt“. Trumps Plan, Russland und China zu spalten. Trump machte diese Strategie in einem Interview mit dem rechtsgerichteten Talkshow-Moderator Tucker Carlson am 31. Oktober 2024 deutlich. Trump sagte, es sei eine „Schande“ und „dumm“, dass die USA China und Russland zusammengeschweißt hätten. „Ich werde sie wieder vereinen müssen, und ich denke, das kann ich auch. Ich muss sie wieder vereinen“, erklärte Trump. Nachfolgend finden Sie eine teilweise Abschrift seiner Äußerungen und ein [Video ...](#)

Amerika als Republik, nicht als Imperium – Europas Hilflosigkeit nach atemberaubenden Kurswechseln in der US-Politik. Trump glaubt nicht an die primäre Lüge, die als Klebstoff für die gesamte geopolitische Struktur der EU gedacht ist. Die Teile fügen sich zu einem bestimmten Muster zusammen – einem vorgefertigten Muster. Verteidigungsminister Hegseth gab uns auf der Münchner Sicherheitskonferenz vier „Neins“: Nein

zur Ukraine in der NATO; Nein zur Rückkehr zu den Grenzen von vor 2014; Nein zu „Artikel 5“-Friedenssicherungsmaßnahmen und Nein zu US-Truppen in der Ukraine. Und zum Schluss fügte er hinzu, dass die US-Truppen in Europa nicht für immer dort bleiben werden – und stellte sogar die Kontinuität der NATO in Frage. Das war eine deutliche Ansprache! Die USA distanzieren sich eindeutig von der Ukraine. Und sie beabsichtigen, ihre Beziehungen zu Russland zu normalisieren. Dann ließ Vizepräsident Vance seinen Feuerwerkskörper unter den versammelten Euro-Eliten hochgehen. Er sagte, dass sich die Eliten von „gemeinsamen“ demokratischen Werten zurückgezogen hätten; sie seien übermäßig darauf angewiesen, ihre Völker zu unterdrücken und zu zensieren (und neigten dazu, sie einzusperren); und vor allem kritisierte er den europäischen Cordon Sanitaire („Firewall“), durch den europäische Parteien außerhalb der Mitte-Links-Parteien politisch als non grata gelten: Es sei eine falsche „Bedrohung“, meinte er. Wovor haben Sie wirklich solche Angst? Haben Sie so wenig Vertrauen in Ihre „Demokratie“? [Mehr ...](#)

US-Außenminister Rubio versetzt EU-Außenbeauftragte Kallas. US-Außenminister Marco Rubio hat ein geplantes Treffen mit der Hohen Vertreterin der Europäischen Union, Kaja Kallas, abgesagt und sie damit auf Gespräche mit Beamten auf niedrigerer Ebene verwiesen. Die unglaublichen Vorfälle in Rumänien dürften der Grund sein. Kallas' Team kündigte das Treffen mit Rubio öffentlich an und gab an, dass die beiden bilaterale Gespräche über den Krieg in der Ukraine und die „transatlantischen Beziehungen“ führen würden. Am 24. Februar sprach Kallas über das geplante Treffen mit Rubio und sagte, sie werde „die Hand nach der neuen US-Regierung ausstrecken“. [Mehr ...](#)

Elon Musks DOGE blockiert 52 Mio. Steuergeld für das Weltwirtschaftsforum. DOGE, die de facto vom US-Oligarchen Elon Musk geleitete Abteilung für Regierungseffizienz, hat eine beabsichtigte Überweisung von 52 Mio. Dollar an das Weltwirtschaftsforum entdeckt und blockiert. Das Forum ist eine global tätige Lobbyorganisation der größten internationalen Konzerne. Das Weltwirtschaftsforum ist zwar eine Lobbyorganisation, hat sich aber bei der UN die Anerkennung als „Internationale Organisation“ erkaufte und darf als solche ganz offiziell bei der sogenannten Global Governance mitmischen. Welches Ministerium die Zahlung beauftragt hatte und welchem Zweck sie dienen sollte gab DOGE in seiner Mitteilung vom 25. Februar auf der Plattform X nicht bekannt. Bisher war nichts über eine staatliche Finanzierung des Weltwirtschaftsforums bekannt. Allerdings hat 2024 das Wirtschaftsministerium unter Robert Habeck gemeinsam mit dem Weltwirtschaftsforum ein Zentrum für Globale Regierungstechnik (GGTC) in Berlin gegründet. Ob dabei öffentliches Geld an das Forum geflossen ist – oder umgekehrt – ist unbekannt. Als weitere anrüchige Überweisungen, die DOGE entdeckt und gestoppt hat, nennt die Mitteilung u.a. (übersetzt): 69 Mio. USD für die Eurasia Foundation für „Aktivitäten zur digitalen Transformation“ in Europa 52 Mio. Dollar, um „die Bedürfnisse, Möglichkeiten und Herausforderungen anzugehen, die von Aktivisten und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren identifiziert wurden, welche sich für gewaltfreie kollektive Aktionen einsetzen“ 42 Mio. USD für die Johns Hopkins University zur Erforschung und Förderung von „sozialen und Verhaltensänderungen“ in Uganda 32 Millionen Dollar für Internews für Programme wie „Medien, die Demokratie, Inklusion und Rechenschaftspflicht in Moldawien ermöglichen“ und die Förderung „nachhaltiger Medienunternehmen“

7 Mio. USD für die American Bar Association zur Förderung der „Widerstandsfähigkeit“ des „eurasischen Rechtssektors und der Zivilgesellschaft“. [Mehr ...](#)

"Das wird Sie krank machen": US-Generalstaatsanwältin zur bevorstehenden Freigabe von Epstein-Akten.

Nachdem US-Präsident Donald Trump letzte Woche die Freigabe der Kundenliste des Sexualstraftäters Jeffrey Epstein angekündigt hat, steht die Veröffentlichung des Materials kurz bevor. Das kündigte die zuständige Generalstaatsanwältin Pam Bondi am Mittwoch an. Die US-Generalstaatsanwältin Pam Bondi hat angekündigt, mit der Veröffentlichung von Dokumenten im Zusammenhang mit dem Fall Jeffrey Epstein zu beginnen, darunter die Liste der Kontakte des verstorbenen Sexualstraftäters, seine mutmaßlichen Kunden und die Flugprotokolle zu seiner Privatinsel.

Epstein, ein Finanzier, der jahrelang mit den Reichen und Berühmten verkehrte, soll zahlreiche junge Frauen – von denen viele minderjährig waren – seinen mächtigen Bekannten vorgestellt und sie an Bord seines Jets, dem sogenannten "Lolita Express", zu seiner privaten Karibikinsel geflogen haben. Er wurde 2019 verhaftet und starb später im selben Jahr in einer Gefängniszelle in Manhattan. Sein Tod wurde offiziell als Selbstmord eingestuft – was jedoch von vielen angezweifelt wird. Die Beweise zu seinem Fall blieben auch nach seinem Tod geheim. Medienberichten zufolge hatte das FBI Unterlagen gefunden, die möglicherweise kompromittierendes Material über seine Mitarbeiter enthielten.

US-Präsident Donald Trump hatte vergangene Woche die Veröffentlichung der Namen mutmaßlicher Kunden von Epstein angekündigt. Bondi sagte, die Epstein-Akten lägen seit letzter Woche "zur Prüfung auf ihrem Schreibtisch" und betonte, dass Trump "keine leeren Versprechungen" mache. Dass die Veröffentlichung sich verzögerte, die laut Bondi "hoffentlich" am Donnerstag erfolgen soll, begründete die Generalstaatsanwältin mit der großen Zahl der Opfer. Gegenüber Fox News sagte sie am Mittwoch: "Es gibt weit über – das wird Sie krank machen – 200 Opfer, eigentlich weit über 250. Wir müssen also sicherstellen, dass ihre Identität und ihre persönlichen Daten geschützt sind. Was Sie hoffentlich morgen sehen werden, sind eine Menge Flugprotokolle, eine Menge Namen, eine Menge Informationen. Aber es ist ziemlich krank, was dieser Mann getan hat." [Mehr ...](#)

Kennedy setzt COVID-Impfstoffprojekt im Wert von Hunderten Millionen aus.

Der Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. erließ eine 90-tägige Arbeitsunterbrechung für einen Vertrag mit einem Biotechnologieunternehmen, bis das Gesundheitsministerium entschieden hat, ob eine Fortsetzung „umsichtig und sicher“ ist. Die Anordnung kam genau zu dem Zeitpunkt, als die nächste Phase der klinischen Studie des Unternehmens, an der 10.000 Teilnehmer beteiligt sind, am Montag beginnen sollte.

Der Minister für Gesundheit und Soziales (HHS) Robert F. Kennedy Jr. hat einen millionenschweren Vertrag mit dem amerikanischen Biotechnologieunternehmen Vaxart zur Entwicklung eines neuen COVID-19-Impfstoffs auf Eis gelegt, wie Fox News Digital berichtete. Kennedy erließ am 21. Februar eine 90-tägige Aussetzung des Vertrags, bis das HHS entschieden hat, ob eine Fortsetzung „umsichtig und sicher“ ist. Die Anordnung kam genau zu dem Zeitpunkt, als am Montag die nächste Phase der klinischen Studie des Unternehmens mit 10.000 Teilnehmern beginnen sollte.

In dieser Phase der Studie plant das Unternehmen, die Wirksamkeit seines Impfstoffs gegen bestehende mRNA-Impfstoffe zu testen und dabei eine placebokontrollierte Bewertung zu umgehen. „Obwohl es von entscheidender Bedeutung ist, dass das Ministerium für Gesundheit und menschliche Dienste (HHS) die Pandemievorsorge unterstützt, haben vier Jahre der gescheiterten

Aufsicht der Biden-Regierung es notwendig gemacht, Vereinbarungen über die Impfstoffproduktion, einschließlich der von Vaxart, zu überprüfen“, sagte Kennedy gegenüber Fox News Digital. [Mehr ...](#)

Ehemalige Kennedy-Vizekandidatin hat genug von „Flugzeugkondensstreifen“ am Himmel: „Das muss aufhören!“ Nicole Shanahan, die ehemalige Vizepräsidentschaftskandidatin von Robert F. Kennedy Jr., verbrachte letztes Wochenende einen Tag am Strand und zeigte sich äußerst irritiert über die sogenannten Chemtrails, auf die sie bereits früher aufmerksam gemacht hatte. Es war ein herrlicher Tag, doch die Streifen am Himmel trübten die Stimmung erheblich. Am Sonntag veröffentlichte Shanahan in den sozialen Medien ein Video, in dem deutlich zu sehen ist, wie sich ein Flugzeugkondensstreifen langsam auffächert und schließlich zu einer Wolke wird. „Viele von uns wissen, dass es passiert. Wir wollen mehr Informationen darüber haben“, schrieb sie dazu. [Video und mehr ...](#)

26.02.2025: Trump nimmt umstrittenes „U.S. Institute of Peace“ ins Visier – und die Medien schweigen. Das Gebäude des United States Institute of Peace (USIP) befindet sich nur wenige Schritte vom Lincoln Memorial und der Federal Reserve entfernt und ist ein geradezu orwellsches Gebilde im politischen Sumpf von Washington D.C. Diese vom Steuerzahler finanzierte Denkfabrik stellt kaum ein Bollwerk für den Frieden auf Erden dar, wie ihr Name vermuten lässt. (Satanische Umkehr.)

Vielmehr dient das Institut hauptsächlich als bürokratische Plattform für Kriegstreiber und Befürworter anhaltender amerikanischer Militärinterventionen im Ausland. Zu seiner Führung gehörten in den vergangenen Jahren Stephen Hadley und Eric Edelman, hochrangige Beamte der Bush-Regierung, die am sogenannten „Krieg gegen den Terror“ maßgeblich beteiligt waren. Auch Roger Zakheim, ein Vorstandsmitglied von USIP, ist ein ehemaliger Lobbyist der Verteidigungsindustrie, der öffentlich höhere Verteidigungsbudgets sowie ein direktes militärisches Eingreifen der USA in Gaza und im Iran gefordert hat. Statt tatsächlich dauerhaften Frieden zu fördern, besteht ein großer Teil der regelmäßigen Arbeit des USIP darin, hochrangige amerikanische Militärführer einzuladen, um die Aufrechterhaltung des amerikanischen Imperiums zu diskutieren. Das USIP veröffentlicht regelmäßig Artikel und Podcasts über die Notwendigkeit einer verstärkten Aufrüstung der NATO und der Verschärfung von Wirtschaftssanktionen gegen Gegner der USA. Ein aktueller Bericht des Instituts empfiehlt etwa die Stationierung von Langstreckenraketen in Deutschland – ein System, das explizit darauf ausgelegt ist, Atomwaffen auf russisches Gebiet abzufeuern. In den vergangenen Jahren hat sich das USIP insbesondere für Afghanistan ausgesprochen. Nach dem Abzug der USA im Jahr 2021 hat die regierende Taliban-Führung den zuvor florierenden Mohnanbau schnell und effektiv unterbunden und damit den lukrativen Heroinhandel beendet, der jahrelang unter den örtlichen Kriegsherren und Verbündeten der US-gestützten Regierung florierte. Doch genau dieses Ende des Heroinhandels kritisiert das USIP ausdrücklich. In mehreren Berichten des Instituts wurde der Wegfall des Heroinhandels als gefährlich eingestuft, da afghanische Bauern nun gezwungen seien, „minderwertigen Weizen“ und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse anzubauen. Diese neue Wirtschaft könne laut einer USIP-Veröffentlichung vom Dezember „die ländliche Armut verschlimmern, die Unzufriedenheit unter Landbesitzern erhöhen und zu politischer Instabilität führen.“ [Mehr ...](#)

„Erstaunliches Eingeständnis“: Biden-Administration wusste, dass natürliche Immunität vor COVID schützen könnte, ignorierte jedoch die Daten zur Förderung der Impfstoffe. Jahrelang

wurde die Idee, dass natürliche Immunität einen Schutz gegen COVID-19 bietet, als „Fehlinformation“ abgetan und zensiert. Nun hat Dr. Paul Offit, einer der bekanntesten Impfstoffbefürworter Amerikas, eingeräumt, dass die Biden-Regierung die natürliche Infektion nie ernsthaft als Alternative zur Impfung in Betracht zog – und das aus reinen „bürokratischen Bedenken“.

In einem auf X (ehemals Twitter) veröffentlichten Video gibt Offit zu, dass eine natürliche Infektion vor schweren Erkrankungen schützen kann – eine Erkenntnis, die bereits durch zahlreiche Studien belegt war. Dennoch habe sich die Regierung bewusst gegen die Anerkennung der natürlichen Immunität entschieden, weil der Nachweis als zu kompliziert angesehen wurde. [Mehr ...](#)

Donald Trump und Big-Pharma. Donald Trump hält weiterhin an der Covid-Impfkampagne fest, obwohl er dafür von seinen eigenen Anhängern ausgebuht wurde. Während enge Vertraute wie Don Jr. und Elon Musk die Impfstoffe kritisieren, lobt Trump Pfizer-Chef Albert Bourla, trifft sich mit Bill Gates und spricht über KI-generierte mRNA-Impfstoffe. Statt sich zu distanzieren, verdoppelt er seine Position – und es ist erst ein Monat vergangen. Wer glaubt, er „entlarve“ das System, sollte sich fragen, ob er nicht längst Teil davon ist. [Mehr ...](#)

CDC widersetzt sich RFK Jr. und Trump. Statt dessen hält sie ein Impftreffen mit der WHO ab. Hier läuft etwas ganz und gar nicht rund. Trotz des ausdrücklichen Rückzugs der USA aus der Weltgesundheitsorganisation (WHO), angeordnet durch Präsident Donald Trump am 20. Januar 2025, nehmen das U.S. Center for Disease Control and Prevention (CDC) und die Food and Drug Administration (FDA) weiterhin aktiv an virtuellen WHO-Treffen im Crick Worldwide Influenza Center in London teil. Trumps Exekutivanordnung verlangte unmissverständlich, dass sämtliches US-Regierungspersonal und beauftragte Auftragnehmer jegliche Zusammenarbeit mit der WHO einstellen und umgehend zurückbeordert werden. Dennoch scheinen Zugeständnisse bei der Bekämpfung der Vogelgrippe gemacht zu werden – ein Hinweis darauf, dass die Trump-Regierung möglicherweise ihre Rolle in der Vorbereitung einer neuen Pandemie signalisiert. Die Trump-Regierung und ihre Rolle bei einer möglichen Vogelgrippe-Pandemie. Bereits im Dezember befürwortete Trump das 1.547 Seiten lange Überbrückungsgesetz von Mike Johnson (R-LA), dessen ursprünglicher Entwurf den Bau neuer Biolabore, riskante Experimente mit gefährlichen Krankheitserregern und die Finanzierung einer offenbar bevorstehenden Vogelgrippe-Pandemie umfasste. Obwohl der Widerstand im Kongress den Text auf 116 Seiten kürzte, blieben der Regierung weitreichende Befugnisse unter dem Deckmantel von Gesundheitsnotfällen und Katastrophenmanagement erhalten. Zusätzlich berichtete das Wall Street Journal kürzlich, dass die Trump-Administration eine Durchführungsverordnung vorbereite, um die Finanzierung tödlicher Gain-of-Function-Experimente (GOF), die Krankheitserreger gefährlicher machen, auszusetzen – mit einer entscheidenden Ausnahme: Die Vogelgrippe würde nicht unter dieses Verbot fallen. [Mehr ...](#)

Kennedy lässt Kinder-Impfplan prüfen. US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy wird den Kinder-Impfplan der USA umfassend prüfen, dabei wird es „keine Tabus“ geben, kündigt er an. Der völlig entgleiste Kinder-Impfplan wird in den USA geprüft. Ein Gremium wird jede einzelne empfohlene Kinderimpfung prüfen, erklärte Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. Die Prüfung des Kinder-Impfplanes war eine der großen Kontroversen rund um die Bestellung von Kennedy. Er hatte bei seiner Senats-Anhörung dann sogar erklärt, er werde ihn unberührt lassen. Nun wird er aber umfassend geprüft. [Mehr ...](#)

Trump: Strafzölle gegen Kanada und Mexiko liegen nach wie vor auf dem Tisch. Es wird erwartet, dass Kanada und Mexiko in dieser Woche ihre Bemühungen verstärken werden, um die angedrohten Strafzölle in Höhe von 25 Prozent auf ihre Exporte in die USA abzuwenden. US-Präsident Donald Trump bestätigte am Montag, dass die geplanten Zölle auf Waren aus Kanada und Mexiko voraussichtlich im kommenden Monat in Kraft treten werden. Die Ankündigung erfolgte auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem französischen Präsidenten Macron im Weißen Haus. Es wird nun erwartet, dass Kanada und Mexiko in dieser Woche ihre Bemühungen verstärken werden, um die angedrohten Strafzölle in Höhe von 25 Prozent auf ihre Exporte in die USA zu verhindern. Ziel der Gespräche ist es, die Regierung von Präsident Donald Trump davon zu überzeugen, dass sie bereits konkrete Maßnahmen zur Erhöhung der Grenzsicherheit und zur Eindämmung des Fentanyl-Handels noch vor dem Stichtag 4. März ergriffen haben. Ursprünglich waren die Zölle bis zum 4. März aufgeschoben worden, um den Nachbarländern mehr Zeit einzuräumen, auf Trumps Einwände bezüglich der Grenzsicherheit zu reagieren. Seit der ursprünglichen Androhung von Zöllen in Höhe von 25 Prozent und der Verhängung von Zöllen in Höhe von 10 Prozent auf alle chinesischen Importe hat Trump weitere Zölle verhängt, die die Verhandlungen mit Kanada und Mexiko über die gemeinsamen Grenzen belasten könnten. Dazu gehören die deutliche Anhebung der Zölle auf Stahl und Aluminium auf pauschal 25 Prozent und die Aufhebung langjähriger Ausnahmeregelungen für Kanada und Mexiko, die größten Ursprungsländer der US-Einfuhren dieser Metalle. Die drastischen Erhöhungen, die auch Hunderte von nachgelagerten Stahlprodukten betreffen, sollen eine Woche nach den Grenzzöllen am 12. März in Kraft treten.

Die Androhung neuer Strafzölle könnte der Auslöser für eine baldige Neuverhandlung des Handelsabkommens zwischen den USA, Mexiko und Kanada sein, die laut Reuters bis 2026 abgeschlossen sein soll. Mexiko hat mit der Entsendung von bis zu 10.000 Soldaten der Nationalgarde an seine Nordgrenze begonnen. Dies ist Teil des Abkommens, das laut der mexikanischen Präsidentin Claudia Sheinbaum auch die USA dazu auffordert, sich dafür einzusetzen, dass der Zustrom von Schusswaffen nach Mexiko gestoppt wird. Kanada hat Anfang des Monats einen neuen Fentanyl-Beauftragten ernannt, der den Kampf gegen den Schmuggel des tödlichen Opioids koordinieren soll, und den hochrangigen Geheimdienstmitarbeiter Kevin Brosseau auf diesen Posten berufen. Ottawa hat außerdem Drogenkartelle neu als terroristische Organisationen eingestuft und Drohnen, Hubschrauber sowie andere Überwachungstechnologien an der riesigen Nordgrenze der USA stationiert. **Mehr ...**

24.02.2025: Trump hat gerade die WAHRHEIT über den Ukraine-Krieg enthüllt und der Tiefe Staat ist wütend. Im aktuellen Interview mit Redacted diskutieren Natali und Clayton Morris mit dem amerikanischen Wissenschaftler Gilbert Doctorow über die US-Russland-Diplomatie. Doctorow argumentiert, dass Respekt und Verhandlungen mit Russland echte amerikanische Interessen vertreten, statt auf ständige Provokationen zu setzen. Er kritisiert die gescheiterte Russland-Politik der US-Regierungen von Obama bis Biden und lobt Trumps diplomatischen Ansatz, warnt jedoch vor einem möglichen Keil zwischen Russland und China. Zudem spricht er über die bewusste Ausgrenzung Europas aus den jüngsten Verhandlungen und mögliche Folgen für die NATO. [Video und mehr ...](#)

Schnelle Maßnahmen ergriffen: RFK Jr. lässt die Impfstoffindustrie erzittern. Robert F. Kennedy Jr. wirkt: US-Regierung zieht Impf-Werbung zurück. Kennedy hat in seiner ersten Woche im Amt schnelle Maßnahmen ergriffen, indem er Werbeanzeigen für Impfstoffe zurückzog und eine wichtige Sitzung des Beratungsausschusses auf unbestimmte Zeit verschob.

Das US-Gesundheitsministerium (HHS) hat die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) angewiesen, ihre „Wild to Mild“-Grippeimpfkampagne einzustellen und den Fokus auf „informierte Zustimmung“ zu legen. Diese Entscheidung erfolgte kurz nach der Ernennung von Robert F. Kennedy Jr., einem bekannten Impfkritiker, zum Leiter des HHS. Die „Wild to Mild“-Kampagne zielte darauf ab, die Öffentlichkeit über die Vorteile der Grippeimpfung aufzuklären, insbesondere während einer der schwersten Grippesaisons der letzten Jahrzehnte. Die Kampagne verwendete Tieranalogien, wie die Darstellung eines Kätzchens im Vergleich zu einem Löwen, um zu veranschaulichen, wie die Impfung die Schwere der Grippe reduzieren kann. Nach internen Besprechungen wurde die Kampagne jedoch eingestellt und entsprechende Informationen von der CDC-Website entfernt. Zusätzlich wurde eine geplante Impfstoffkonferenz abgesagt. Das HHS begründete die Verschiebung mit dem Bedarf an mehr öffentlicher Beteiligung vor dem Treffen. Obwohl das HHS bestreitet, die Entfernung der Kampagne angeordnet zu haben, deuten interne Spannungen auf das Gegenteil hin. Diese Maßnahmen werfen Fragen zur zukünftigen Impfpolitik unter der neuen Führung auf. [Mehr ...](#)

TrumpED 2025: Privatisierung der Schulwahl, Finanzierung sozialer Auswirkungen und Demontage des Bildungsministeriums. In Übereinstimmung mit dem Projekt 2025 verspricht Trump, das Bildungsministerium abzuschaffen und durch „Schulwahl“ zu ersetzen. Anstatt die Kontrolle des Bundes über das Bildungswesen zu beenden, droht die Bildungspolitik des Projekts 2025 damit, sowohl die staatliche als auch die unternehmerische Kontrolle über das Schulwesen auszuweiten, um die Bildungstechnokratie für die 4. Industrielle Revolution zu optimieren. Präsident Donald Trump hat öffentlich erklärt: „Ich weiß nichts über das Projekt 2025“ und „Ich habe nichts mit dem Projekt 2025 zu tun. . . . Ich habe es nicht gelesen. Ich will es auch nicht lesen. Ich werde es nicht lesen.“ Trump hat auch versichert: „Ich habe keine Ahnung, wer dahintersteckt. Ich bin mit einigen der Dinge, die sie sagen, nicht einverstanden, und einige der Dinge, die sie sagen, sind absolut lächerlich und miserabel.“ Offensichtlich sind diese Aussagen widersprüchlich, denn wenn Trump die Machenschaften von Projekt 2025 wirklich nicht kennt, wie kann er dann ehrlich seine Richtlinien ablehnen, insbesondere wenn er das offizielle ‚Playbook‘, ‚Mandate for Leadership: Project 2025‘, nicht wirklich gelesen hat? Während Sie über die Antwort auf diese Frage nachdenken, bedenken Sie, dass der Projekt-2025-Mitarbeiter Russell Vought mit einer versteckten Kamera aufgenommen wurde, die ihn dabei erwischt, wie er sagte, dass Trumps öffentliche Distanzierung von Projekt 2025 lediglich ein Ablenkungsmanöver sei, um seine Gegner in den Medien und der Politik zu beschwichtigen. Inzwischen haben mindestens 29 Projekt-2025-Mitarbeiter, darunter auch der Projekt-2025-Direktor Paul Dans, während seiner ersten Präsidentschaftsverwaltung in offiziellen Positionen auf verschiedenen Ebenen unter Trump gedient. [Mehr ...](#)

RFK Jr. soll an Impfkommision ohne Big-Pharma-Einfluss arbeiten. Kennedy Jr., seit kurzem Chef des US-Gesundheitswesens HHS, will gegen die Vereinnahmung der Gesundheitsbehörden durch die Industrie vorgehen und Mitglieder mit Interessenkonflikten entlassen. Beim zentral wichtigen Gremium ACIP, deren Impfeempfehlungen die US-Seuchenbehörde CDC in der Regel übernimmt, sollen 97 Prozent der Mitglieder Interessenkonflikte aufweisen.

Der Einfluss von Big Pharma auf die Forschung, vor allem im medizinischen Bereich, und die sich daraus ergebenden Interessenkonflikte bei Wissenschaftlern und Gutachtern von Studien stellen ein gravierendes Problem dar. 1999 etwa beklagte Richard Smith, der seinerzeitige Chef des damals

noch British Medical Journal und mittlerweile BMJ heißen Fachjournals, dass das sogenannte Peer Reviewing «langsam, teuer, eine Verschwendung akademischer Zeit und leicht zu missbrauchen» sei. Und vor kurzem legte eine Studie offen, dass die Pharmaindustrie Gutachter – sogenannte «Peers» – in den USA in den Jahren 2020 bis 2022 mit einer Milliarde Dollar «gepampert» hat.

Gegen diese für eine unabhängige Wissenschaft unhaltbaren Zustände will Robert F. Kennedy Jr. jetzt als Chef des US-Gesundheitswesens HHS konkret vorgehen. So bereitet sich der 71-Jährige offenkundig darauf vor, Mitglieder des Ausschusses zu entlassen, die die US-Regierung bei der Zulassung von Impfstoffen und anderen wichtigen Entscheidungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit beraten und dabei Interessenkonflikte haben. Dies sei Teil einer weitreichenden Bemühung, das zu minimieren, was Kennedy Jr. als unangemessenen Einfluss der Industrie auf die Gesundheitsbehörden der Nation kritisiert hat, wie The Defender unter Berufung auf einen Beitrag von Politico berichtet.

Politico wiederum beruft sich auf nicht namentlich genannte Quellen und führt weiter aus: «Die Bemühungen zielen wahrscheinlich auf den Beratenden Ausschuss für Impfpraktiken der CDC ab, der eine Schlüsselrolle bei der Festlegung der Impfstoffpolitik spielt. Kennedy und seine hochrangigen Mitarbeiter nehmen auch eine Reihe anderer externer Gremien unter die Lupe, darunter auch diejenigen, die die [Arzneimittelzulassungsbehörde] Food and Drug Administration (FDA) beraten.

Kennedy hat gerade erst damit begonnen, die beratenden Ausschüsse zu bewerten, so einer der Befragten, und hat noch nicht entschieden, wer oder wie viele Personen ersetzt werden sollen, oder einen festen Zeitplan für die Entlassungen festgelegt.» [Mehr ...](#)

FBI-Direktor Kash Patel setzt erste Reformen um. Nach seiner Vereidigung hielt der neu bestätigte FBI-Direktor Kash Patel eine deutliche Rede, in der er sich sowohl gegen Medienangriffe als auch für Reformen innerhalb der Behörde aussprach. „Ich weiß, dass die Medien hier sind, und wenn sie ein Ziel haben, dann ist es genau hier.“ (zeigt auf sich selbst). „Nicht die Männer und Frauen des FBI.“ „Sie haben alles Mögliche über mich geschrieben – falsch, böswillig, verleumderisch und diffamierend. Macht nur weiter so. Aber lasst das FBI aus dem Spiel. Diese Männer und Frauen verdienen Besseres.“ Er versprach, dass sich mit ihm an der Spitze ein neuer Tag beim FBI anbrechen werde: „Es wird Rechenschaft geben – innerhalb und außerhalb des FBI. Und wir werden dies durch strenge verfassungsmäßige Aufsicht sicherstellen – beginnend an diesem Wochenende.“

Patel räumt auf: Agenten werden umverteilt. Patel betonte seine eigene Lebensgeschichte als Beweis für den amerikanischen Traum: „Jeder, der glaubt, der amerikanische Traum sei tot, sollte sich das hier ansehen. Sie sprechen mit einem indischen Jungen der ersten Generation, der nun die weltweit größte Strafverfolgungsbehörde leitet.“ Doch er beließ es nicht bei Worten – unmittelbar nach seiner Rede ordnete Patel eine massive Umstrukturierung des FBI an: 1.500 FBI-Agenten und Mitarbeiter werden aus dem Hauptquartier in Washington, D.C., in Außenstellen im ganzen Land verlegt. 1.000 davon gehen in Städte mit hoher Kriminalität, um sich auf die Verbrechensbekämpfung zu konzentrieren, statt auf politische Intrigen. 500 Agenten werden nach Huntsville, Alabama, versetzt – ein Standort, der als „Exil für D.C.-Beamte“ gilt. Patels langfristiger Plan: FBI-Hauptquartier schließen. Dieser Schritt kam nicht überraschend. Bereits in seiner Bestätigungsanhörung hatte Patel diese Maßnahmen angekündigt. Die Washington Post berichtete, dass er schon in seinem Buch „2023“

geschworen hatte, das Hoover-Gebäude zu schließen und in ein „Museum für den tiefen Staat“ zu verwandeln. „Eine meiner größten persönlichen Empfehlungen ist, diese 7.000 Agenten aus dem Hauptquartier rauszuschicken – Vergewaltiger jagen, Mörder jagen, Drogenhändler jagen – und die Polizisten in ganz Amerika ihre Arbeit machen zu lassen.“ (Patel, August 2023 in „Stinchfield Tonight“)

Während seiner Anhörung ließ Patel offen, ob er das FBI-Hauptquartier tatsächlich schließen werde, betonte jedoch, dass zu viele FBI-Mitarbeiter in Washington sitzen, anstatt mit örtlichen Sheriffs und Strafverfolgern im ganzen Land zu arbeiten. „Ein Drittel des FBI-Personals arbeitet in Washington, D.C. Ich setze mich dafür ein, dass sie ins Landesinnere gehen.“ Ein neuer Kurs für das FBI. Es ist erst sein erster Tag im Amt, und Patel setzt bereits Reformen um. Die Veränderungen sind deutlich – und sie haben gerade erst begonnen. [Quelle ...](#)

Inmitten des Chaos in den USA nehmen Menschen aus allen Lagern besorgniserregende Entwicklungen wahr. Mit Elon Musk an vorderster Front werden die Verstrickungen von Mainstream-Medien, Politikern und WEF-Milliardären zunehmend offengelegt. Doch während das darauf folgende Chaos sich entfaltet, erkennen Menschen aller politischen Lager äußerst beunruhigende Entwicklungen. Sowohl Demokraten als auch kritische Republikaner fragen sich, ob die wahre Macht in den USA nicht längst in die Hände einer mächtigen Technokratie unter der Führung von „Präsident Musk“ gefallen ist. Laut TIME Magazine hat Musk allein in den letzten Monaten 270 Millionen Dollar in Trumps Wahlkampf investiert. Gleichzeitig besitzt er Giganten wie Tesla, SpaceX, Neuralink, xAI und Twitter/X. Seine aktuelle Nähe zum Weißen Haus wird von einer wachsenden Zahl von Amerikanern als inakzeptabler Interessenkonflikt angesehen. Gesetzgebung zu Tesla-Fahrzeugen. Daniel Ives, ein erfahrener Analyst der Wall Street, beobachtet die Entwicklungen in der Automobilbranche genau. Seiner Einschätzung nach arbeitet Musk daran, US-Gesetze zu ändern, die seine Pläne zur flächendeckenden Einführung von Tesla-Robotaxis bislang behindert haben. Derzeit unterliegt Tesla der bundesstaatlichen Regulierung, die umfassende Tests seiner Fahrzeuge vorschreibt. Die bisherigen Ergebnisse sind jedoch alles andere als beruhigend. In den USA besteht zudem eine gesetzliche Pflicht, alle Unfälle mit selbstfahrenden oder halbautonomen Fahrzeugen zu melden. In der Praxis häufen sich Berichte über unerklärliche Unfälle, spontane Brände und sogar Explosionen autonomer Fahrzeuge. Viele Beobachter, darunter auch Ives, befürchten, dass Musk von seiner Einflussposition im Weißen Haus aus nun die Gesetze zu seinen Gunsten anpassen könnte. Trump und Rumble. Während die Mainstream-Medien unter Beschuss geraten, stellt sich die Frage: Wie zensurfrei ist eigentlich die „freie Meinungsäußerung“ in Trumps Mediennetzwerk? Die kanadische Investigativjournalistin Polly St. George hat sich mit den Verbindungen zwischen Trumps Team und der Videoplattform Rumble befasst. Ihr Fazit: Viele Trump-Vertraute sind eng mit der Plattform verwoben. Während Trump den Mainstream-Medien Lügen und Fake News vorwarf, hat er mit den Technokraten des Silicon Valley sein eigenes Medienimperium aufgebaut – mit frappierenden Ähnlichkeiten zu einer globalen psychologischen Operation. Zentrale Akteure in diesem Netzwerk: Peter Thiel und JD Vance haben in Rumble investiert. David Sacks, Gründer der Social-Media-Plattform Locals, verkaufte sein Unternehmen an Rumble und wurde dort Vorstandsmitglied. Vivek Ramaswamy, ein früher Investor von Rumble, gilt als Schützling von Thiel und Vance. Howard Lutnick gründete eine Special Purpose Acquisition Company (SPAC), die Rumble zum

schnellen Wachstum verhalf.
TMTG (Trump Media & Technology Group) geriet später in einen Machtkampf mit Rumble. Kürzlich erhielt ein Rumble-Vertreter sogar Zugang zu Pressekonferenzen im Weißen Haus – ein Privileg, das sonst Plattformen wie YouTube oder Twitter/X vorbehalten ist. Laut Polly St. George ein klares Indiz dafür, dass die Trump-Medien in den Händen von Musk und seinen Tech-Verbündeten liegen.

PayPal-Mafia und Musks „Alles-App“. Peter Thiel, David Sacks und Elon Musk sind als Mitbegründer von PayPal bekannt – ein Trio, das heute als PayPal-Mafia bezeichnet wird. Musk kontrolliert bereits Twitter/X und plant, dort eine „Alles-App“ zu etablieren. Diese würde es Nutzern ermöglichen, ihre digitalen, programmierbaren Währungen, Gesundheitsdaten, Kaufverhalten und private Informationen zentral zu verwalten. Millionenverträge im Weißen Haus?

Für Aufsehen sorgte die Nachricht, dass Musk mit der US-Regierung einen Vertrag über gepanzerte Tesla-Trucks im Wert von 400 bis 500 Millionen Dollar unterzeichnet habe – und das im Weißen Haus, während er offiziell mit der Bekämpfung von Korruption beschäftigt war. Interessanterweise bemühten sich sämtliche Trump-nahen Medien und der Tech-Gigant Google, diese Meldung zu dementieren. Absolut unwahr, hieß es. Doch Berichte über Musks bereits früher erhaltene Milliardenaufträge für SpaceX und andere Projekte wurden nie in Frage gestellt. [Mehr ...](#)

23.02.2025: Trumps neuer FBI-Direktor Kash Patel will den Biden-Sumpf trockenlegen. Am Donnerstag wurde im US-Senat Donald Trumps Kandidat für den Posten als FBI-Direktor bestätigt: Sein – nun akzeptierter – Wunschkandidat war der indischstämmige Sicherheitsexperte Kash Patel. Vorangegangen waren in diesem Fall außergewöhnlich viele Senatsanhörungen des Bewerbers, gegen dessen Person es nicht nur unter den „DemocRats“, sondern auch unter den üblichen verdächtigen RINOs (Republican In Name Only, sinngemäß etwa „nur dem Namen nach Republikaner“) erhebliche Vorbehalte gab. Der Grund, dass sich sowohl die Bundespolizei als auch ihre politischen Fürsprecher des linkswoken Establishments der letzten Jahre mit Händen und Füßen gegen Patel sträuben, ist nachvollziehbar: Durch die Mitwirkung der Behörde an zahlreichen fragwürdigen politisch motivierten Aktionen gegen konservative Bürger und insbesondere auch gegen Donald Trump gilt der jahrzehntelang intakte und respektierte Leumund des FBI als nachhaltig beschädigt. Rücksichtslose Aufklärung versprochen. So hat die FBI-Truppe bis in die höchste Führungsebene hinauf aktiv an am ersten Impeachmentversuch gegen Trump mitgewirkt, hat harmlose Abtreibungsgegner mit Hausdurchsuchungen und Festnahmen unverhältnismäßig hart traktiert und vermutlich auch beim „Sturm aufs Kapitol“ in eskalierender Weise mitgemischt. Kein Wunder also, dass jene, die das FBI politisch missbraucht haben, nun überhaupt kein Interesse daran haben, diesen Sumpf trockenzulegen. Aber genau das will Patel tun. Er versprach schonungslose und rücksichtslose Aufklärung – was den massiven Widerstand gegen ihn auf bislang ungeahnte Höhen trieb.

Nun aber ist seine Confirmation durch den Senat in trockenen Tücher, und Patel kann ans Werk gehen. Die Sumpfhühner in Washington D.C. mussten heute eine weitere, sehr heftige Niederlage einstecken. [Mehr ...](#)

Medien: Trump sauer auf Selenskij – und begeistert von Putin. Das Wall Street Journal erfuhr von Trumps Groll gegen Selenskij wegen der Ablehnung des Fossil-Deals sowie im Zusammenhang mit dem Versuch einer Amtsenthebung während seiner ersten Amtszeit. Dann wurde Trump beschuldigt, Kiew wegen des Verfahrens gegen Biden unter Druck gesetzt zu haben.

Die spöttischen Äußerungen von US-Präsident Donald Trump über seinen ukrainischen Amtskollegen Wladimir Selenskij liegen im persönlichen Groll über ein Amtsenthebungsverfahren und die Ablehnung von Forderungen nach Mineralien begründet, so zitierte das Wall Street Journal (WSJ) Berater des Republikaners. Der Gesprächspartner der Nachrichtenagentur, der Trump nahesteht, fügte hinzu, dass seine Aktionen auch darauf abzielten, Verhandlungen zu erzwingen: "Er hat eine unheimliche Fähigkeit, Leute auszuräuchern." Gleichzeitig habe der US-Präsident seit ihrem Treffen in Helsinki 2018 "Respekt, der an Bewunderung grenzt" für seinen russischen Amtskollegen Wladimir Putin, schrieb das WSJ unter Berufung auf ehemalige Berater. Das Nachrichtenmagazin zitierte die Aussage des ehemaligen nationalen Sicherheitsberaters John Bolton, der behauptete, der Republikaner bewundere Putin für dessen "Stärke" und die vollständige Kontrolle über das Land. Bolton zufolge riet die Entourage Trump, Putin gegenüber skeptischer zu sein, was jedoch nicht gelang. Das WSJ enthüllte, dass Trump schon seit mehreren Jahrzehnten ein Interesse an Russland habe. Er reiste 1987 in die Sowjetunion und witterte eine Gelegenheit, in dem Land aufgrund der durch die Perestroika herbeigeführten Veränderungen ein unternehmerisches Projekt zu starten. Er plante ein Treffen mit dem sowjetischen Führer Michail Gorbatschow im folgenden Jahr, das jedoch nicht zustande kam. Etwa zur gleichen Zeit besuchte ein Gorbatschow-Doppelgänger den Trump Tower, und Trump begrüßte ihn vor den Kameras als den wahren Führer der UdSSR. [Mehr ...](#)

Abschied von Europa? Das Pentagon soll seine Ausgaben kürzen. Die Ausgaben des Pentagon sollen reduziert werden – um 50 Milliarden US-Dollar im Jahr. Welche Auswirkungen hat eine derart radikale Kürzung auf die Militärmacht der USA? Wird sie zum Abzug des US-Militärs aus anderen Weltregionen beitragen – und was bedeutet das für Russland? Der neue Pentagon-Chef Pete Hegseth ordnete an, einen Plan zur Reduzierung des Verteidigungsbudgets um jährlich 8 Prozent auszuarbeiten. In den kommenden fünf Jahren könnten die Ausgaben des Verteidigungsministeriums um 40 Prozent reduziert werden, indem "unnötige Ausgaben" für die Verteidigung gestrichen, "übermäßige Bürokratie" beseitigt und praxisbezogene Reformen durchgeführt werden. Nach Informationen von The Washington Post (WP) könnte Hegseths Initiative jedoch auf starken Widerstand im US-Kongress stoßen, dessen Mitglieder höhere Ausgaben zur Bekämpfung der angeblich von China und Russland ausgehenden Bedrohungen befürworten. In dem vom US-Verteidigungsminister vorgelegten Dokument wird jedoch betont, dass diese Reduzierung keine Auswirkungen auf die Operationen an der Südgrenze der USA, die Modernisierung von Atomwaffen und Raketenabwehrsystemen sowie die Anschaffung von Kamikaze-Drohnen haben würde. Auch die Finanzierung von "unterstützenden Agenturen" für einige wichtige regionale Militärkommandos wie das Indo-Pazifik-, das Nord- und das Weltraumkommando soll ebenfalls beibehalten werden. Das Europäische Militärkommando, das "für die Operationen in der Ukraine wichtig" ist, das Zentralkommando (CENTCOM), das die Operationen im Nahen Osten koordiniert, und das Afrikakommando stehen jedoch nicht auf der für diese Finanzierung vorgesehenen Liste. Der WP zufolge werde der voraussichtliche Abzug der US-Truppen aus Europa die internationale Aufmerksamkeit auf sich ziehen, wobei Hegseth in der vergangenen Woche die NATO-Verbündeten wiederholt dazu aufgefordert hatte, mehr in ihre eigene Verteidigung zu investieren. In Anlehnung an Trump sagte er, dass die EU-Länder 5 Prozent ihres BIP für die Verteidigung ausgeben sollten. [Mehr ...](#)

USA werden Kiew keine militärischen Garantien für Bodenschätze geben. US-Finanzminister Scott Bessent erklärte, dass die Vereinigten Staaten Kiew keine militärischen Garantien im Tausch

für Mineralien geben werden. Er fügte hinzu, dass das Abkommen in der jetzigen Fassung keine militärischen Garantien für die Ukraine enthalte, aber Garantien für US-Investitionen impliziere. Das Abkommen über den Zugang zu Bodenschätzen, das die USA mit der Ukraine abzuschließen beabsichtigen, enthält keine militärischen Garantien für Kiew. Dies erklärte US-Finanzminister Scott Bessent in einer Sendung des Fernsehsenders Fox News. Er sagte: "Ich erwarte, dass [der ukrainische Präsident Wladimir] Selenskij [das Abkommen] unterzeichnet. Es enthält keine militärischen Garantien. Aber es beinhaltet Garantien für aktive Investitionen der Vereinigten Staaten in die wirtschaftliche Zukunft [der Ukraine]. Ich nenne das wirtschaftliche Sicherheitsgarantien."

Bessent bezeichnete das Abkommen über fossile Bodenschätze als Teil der Verhandlungsstrategie von US-Präsident Donald Trump zur Lösung des Ukraine-Konflikts und zur "Rückkehr der Ukrainer zu einem friedlichen Leben". Er fügte hinzu: "Der erste Teil dieses Abkommens stellt eine Partnerschaft zwischen der Ukraine und den USA dar, die strategische Mineralien, Energieressourcen und staatliche Unternehmen umfasst. Wir werden beginnen, in diesen Bereichen zusammenzuarbeiten, und das wird für beide Seiten von Vorteil sein." Kiew und Washington verhandeln seit mehreren Wochen über den Zugang der USA zu den ukrainischen Reserven an Seltenerdmetallen. In dieser Zeit haben beide Seiten mehrere Optionen für ein mögliches Abkommen erörtert. **Mehr ...**

"Wir bekommen unser Geld zurück": Trump sieht USA kurz vor Rohstoffdeal mit Ukraine.

US-Präsident Donald Trump hat angekündigt, dass die USA kurz vor einem Abkommen mit der Ukraine über den Zugang zu den Seltenen Erden des Landes stehen. Während Wladimir Selenskij zuvor wegen fehlender Sicherheitsgarantien zögerte, zeigt sich Kiew nun doch kooperationsbereit. **Video und [mehr ...](#)**

22.02.2025: "Humane Maßnahme": Trump fordert Todesstrafe für Drogenhändler. Um die akute Drogenkrise in den USA zu bekämpfen, schlägt US-Präsident Donald Trump eine drakonische Maßnahme vor. Demnach sollen Drogenhändler mit einer Todesstrafe rechnen müssen. Als Argument verweist der Republikaner auf das Beispiel einiger asiatischer Länder. US-Präsident Donald Trump ist nach seinen eigenen Worten bereit, eine Todesstrafe für Drogenhändler einzuführen. Bei einem Auftritt am Freitag hat der Republikaner die Maßnahme als "sehr human" beworben. Als Argument sagte er: "Denn jeder Drogendealer tötet im Durchschnitt mindestens 500 Menschen – ganz zu schweigen von dem Schaden, der vielen anderen Menschen zugefügt wird." Als Vorbild bei der Drogenbekämpfung nannte er asiatische Länder wie China und Singapur. In Ländern, in denen Drogenhandel mit Todesstrafe geahndet werde, gebe es keine solchen Probleme, da man dort Drogenhändler hinrichte. Zwar wisse er nicht, ob die USA dazu bereit seien, die Todesstrafe für Drogendealer umzusetzen. Er selbst sei aber dazu bereit, betonte Trump.

Nebenbei kündigte der US-Präsident eine Antidrogenkampagne unter Jugendlichen an, die sie vor dem Rauschgiftkonsum warnen sollte. Die Spots würden demnach die verheerenden Auswirkungen von Betäubungsmitteln wie Fentanyl auf die menschliche Gesundheit veranschaulichen. Seine Regierung habe ein paar der "besten Werbeagenturen" damit beauftragt und werde für diesen Zweck ungefähr 100 Millionen oder sogar 200 Millionen US-Dollar ausgeben. "Das sind wirklich schreckliche Werbespots. Ich habe mir die ersten angeschaut, und sie sind brutal." **[Mehr ...](#)**

USA: Verhaftung des Anführers der «Zizian»-Sekte – Die vegane Transgender-Gruppe wird mit mehreren Todesfällen in Verbindung gebracht. Laut der «New York Post» folgen die

Mitglieder der Sekte von Jack «Ziz» LaSota einer Ideologie, die von Filmen wie «The Matrix» inspiriert ist. Sie würden glauben, die Realität zu manipulieren und übernatürliche Fähigkeiten erlangen zu können. Zwei Anhänger wurden ebenfalls verhaftet. Jack «Ziz» LaSota, der Anführer der «Zizian»-Sekte, wurde in Maryland verhaftet, nachdem die radikalen Aktivitäten der Gruppe und ihre Verbindung zu mehreren Todesfällen in den USA untersucht worden waren. Wie die New York Post berichtet, identifizieren sich die «Zizianer» als Veganer und Transgender. Laut einem mit der Gruppe vertrauten Ermittler folgen sie einer Ideologie, die von Filmen wie «The Matrix» inspiriert ist, und glauben, dass sie die Realität manipulieren und übernatürliche Fähigkeiten erlangen können. Die Behörden haben die Sekte mit mindestens sechs Todesfällen seit 2022 in Staaten wie Kalifornien, Pennsylvania und Vermont in Verbindung gebracht, darunter der Mord an einem US-Grenzschutzbeamten am 20. Januar 2025. Die «Zizian»-Sekte steht auch mit mehreren Selbstmorden in Zusammenhang. Jessica Taylor, eine ehemalige Bekannte der Gruppe, fand LaSotas Ansichten beunruhigend, insbesondere seine Behauptung, dass der Selbstmord eines gemeinsamen Bekannten mit dem Glauben der Gruppe an eine «gute» und eine «nicht-gute» Gehirnhälfte übereinstimme. Im Jahr 2019 seien bereits mindestens zwei Mitglieder durch Selbstmord gestorben, was eine ungewöhnlich hohe Rate für eine so kleine Gruppe sei, stellt Taylor fest. [Mehr ...](#)

Trump: „Putin kann die gesamte Ukraine haben, wenn er will“. Trump und seine Mannschaft machen weiter Tempo und lassen weder Selenskyj noch seine servilen Unterstützer in Brüssel und einigen europäischen Ländern zu Atem kommen. Das europäische Fiasko hat sich zu einer beispiellosen politischen Krise ausgeweitet, in der die Eurokraten sich selbst hinterherjagen und die Optionen schwinden.

TKP hat bereits über das brisante Gerücht des finnischen Europaabgeordneten Mika Aaltola berichtet, die USA hätten Europa heimlich ein dreiwöchiges Ultimatum gestellt, sich „mit der Kapitulation der Ukraine einverstanden zu erklären“, andernfalls würden sich die USA vollständig aus Europa zurückziehen.

Es sollte angemerkt werden, dass er, wie es bei theatralischen Euro-Technokraten üblich ist, vermutlich übertrieben hat, indem er es als „Kapitulation der Ukraine“ bezeichnet hat. Anstatt dass Trump tatsächlich die Unterzeichnung einer Kapitulation anstrebt, bezieht sich der finnische Europaabgeordnete wahrscheinlich auf die Forderungen der USA in Bezug auf ein Friedensabkommen – wie die Frage der Mineralrechte –, die die Europäer lediglich als gleichbedeutend mit einer Kapitulation betrachten, obwohl dies in Wirklichkeit weit von der tatsächlichen Kapitulation entfernt ist, die wahrscheinlich eintreten wird, wenn kein Friedensabkommen unterzeichnet wird.

Die nächste Bombe behauptet, dass eine Trump nahestehende Quelle angedeutet habe, dass Selenskyj sofort aus der Ukraine nach Frankreich fliehen müsse: Eine zweite Trump nahestehende Quelle stimmte dieser Einschätzung zu und schlug vor, dass „der beste Fall für [Selenskyj] und die Welt ist, dass er sofort nach Frankreich geht“. Ein russischer Analyst stimmt dem oben Gesagten zu: Die Gerüchte über einen Umzug von Zelensky nach Frankreich kamen nicht ohne Grund auf. Das ist ein Hinweis: Wolodja, das wissen wir alle. Offensichtlich ist das Geld der Familie Zelensky dort versteckt.

Berichten zufolge haben die USA nun eine G7-Resolution verhindert, in der eine Formulierung gefordert wurde, die die „russische Aggression“ gegen die Ukraine erwähnt, während gleichzeitig berichtet wird, dass Trump die Verfolgung russischer „Kriegsverbrechen“ aufgeben wird. [Mehr ...](#)

Trump: "Die Ukraine hat keine Trümpfe, aber macht einen auf hart". US-Präsident Donald Trump hat bei einem Treffen der Gouverneure im Weißen Haus am Freitag angegeben, dass er sehr gute Gespräche mit Putin und nicht so gute Gespräche mit der Ukraine geführt habe. "Sie haben keine Trümpfe, aber sie machen einen auf hart", sagte Trump über die Ukraine. Er betonte jedoch: "Wir werden das nicht weiter zulassen." [Video und mehr ...](#)

Donald Trump ordnet Veröffentlichung der Epstein-Kundenliste an. Kommt es zur Veröffentlichung der sogenannten Epstein-Kundenliste? Die neue Justizministerin der USA, Pam Bondi, hat dies am Freitag im US-Sender Fox News angedeutet. US-Präsident Donald Trump hat offenbar die Veröffentlichung der Namen der mutmaßlichen Mitglieder des berüchtigten Pädophilenrings um den Ex-Investmentbanker und verurteilten Sexualstraftäter Jeffrey Epstein angeordnet. Das sagte die Justizministerin und Generalstaatsanwältin der USA, Pamela ("Pam") Bondi, am Freitag dem US-Sender Fox News. Auf die Frage des Fox-Moderators, ob die Veröffentlichung der Liste der Kunden des pädophilen Exklusivclubs, den Epstein betrieb, tatsächlich geplant sei, antwortete Bondi: "Sie liegt jetzt zur Durchsicht auf meinem Tisch. Es gab die Anweisung von Präsident Trump: 'Ich veröffentliche das, ich veröffentliche die JFK-Akten.' Sie alle sind jetzt im Freigabeverfahren." Auf die Frage, ob sie etwas in den Listen gesehen hätte, was sie verblüfft hat, sagte die Justizministerin: "Noch nicht." Im Regierungssystem der USA wird der Justizminister als Generalstaatsanwalt bezeichnet und verbindet Funktionen beider Ämter, ohne offiziell als Minister bezeichnet zu werden. Epstein hatte Kontakte und offenbar auch Kunden seines Pädophilenrings auf den allerhöchsten Ebenen. Vermutet werden darunter zum Beispiel Ex-Präsident Bill Clinton, der britische Prinz Andrew, US-Schauspieler Kevin Spacey und der ehemalige israelische Premierminister Ehud Barak. Im Januar 2024 wurden im Rahmen eines Prozesses gegen seine langjährige Vertraute Ghislaine Maxwell Gerichtsdokumente freigegeben, die Namen von mehr als 170 Personen enthielten, die mit Epstein in Verbindung gebracht werden. **Mehr ...**

Immer schön wachsam bleiben: Die US-"Geschenke" an Russland. Schon vor den Gesprächen mit der Moskauer Delegation in Riad hatte die neue Regierung in Washington Russland mehrere Geschenke gemacht. Es ist jedoch verfrüht, sich über diese "Danaergeschenke" zu freuen – die US-Behörden spielen ein kompliziertes Spiel. Die neue US-Regierung enttäuscht die Befürworter des Informationskriegs gegen Russland auch weiterhin. Das Weiße Haus hat beschlossen, die Mittel für sechs Projekte einzufrieren, die formal mit der Untersuchung, tatsächlich aber mit der Durchführung von Kriegsverbrechen in der Ukraine zusammenhängen. Zwei Projekte wurden von der United States Agency for International Development (USAID) finanziert, drei vom Bureau of International Narcotics and Law Enforcement Affairs, und eines wurde direkt vom US-Außenministerium finanziert. Insgesamt stellte die Regierung des früheren US-Präsidenten Joe Biden rund 89 Millionen US-Dollar für alle sechs Projekte bereit, die von mehreren Dutzend "Experten" genutzt wurden, die dem Kiewer Regime ihr "Fachwissen" zur Verfügung stellten. Laut der Nachrichtenagentur Reuters hat die Ukraine seit Februar 2022 mehr als 140.000 Fälle von Kriegsverbrechen zu den Akten gelegt, auch auf ihre Anregung hin. Jetzt sind diese "Experten" ebenso arbeitslos wie die Mitarbeiter der ukrainischen Strukturen, die an den Fälschungen beteiligt sind – ein großer Teil von ihnen hat sich auch von US-amerikanischen Zuschüssen ernährt. So hat beispielsweise die ukrainische Helsinki-Menschenrechtsunion 75 Prozent ihres Budgets verloren. Natalja Burlinowa, Dozentin an der Finanzuniversität bei der Regierung der Russischen Föderation und Leiterin des Zentrums "Kreative Diplomatie", erklärte

gegenüber der Zeitung Wsgljad: "Das Hauptziel des [US-]amerikanischen Sponsorings war ausschließlich antirussisch und die Diskreditierung Russlands." Diese Aufgabe ist noch nicht erledigt – die USA und der Westen insgesamt setzen den Informationskrieg und die Dämonisierung Russlands fort. Die Geschichte mit USAID und anderen ähnlichen Programmen hat jedoch eine Reihe von Nuancen aufgezeigt. Erstens muss der Informationskrieg mit kontrollierten Mitteln und mit loyalen ausführenden Mitarbeitern geführt werden, die ihrem Geldgeber nicht die Hand abbeißen. Und solche Garantien gibt es bei den derzeitigen Mitarbeitern der Abschlussfonds nicht. Nikita Mendkowitsch, Leiter des Eurasischen Analytischen Clubs, erklärte gegenüber der Zeitung Wsgljad: "Donald Trump liquidiert eine Reihe von Abteilungen, die unter Biden zur Bekämpfung Russlands geschaffen wurden, aber er geht dabei in erster Linie von innenpolitischen Überlegungen aus. An der Spitze dieser Einheiten stehen Leute, die Bidens persönliches Vertrauen genießen." Und diese Leute sind für Trump in mindestens zweierlei Hinsicht gefährlich. Vor allem könnten sie seine Position im Inland untergraben. Mendkowitsch sagte: "Während der letzten Wahlkampagne wurden dieselben Einheiten benutzt, um Schmutz über Trump abzuladen und ihn der Verbindungen zu Russland zu beschuldigen. Es macht Sinn, dass der Chef des Weißen Hauses offensichtlich illoyales Personal loswerden will." [Mehr ...](#)

"Beispiellose Säuberung": Trump feuert Generalstabschef und Marinechefin. US-Medien sprechen von einer "beispiellosen Säuberung" der Militärführung, die "Schockwellen durch das Pentagon" treibe. US-Präsident Donald Trump hat führende Militärs überraschend entlassen, darunter der Generalstabschef der Streitkräfte und die Chefin der Marine. US-Präsident Donald Trump hat am Freitagabend den obersten US-General entlassen, kurz nachdem sein Verteidigungsminister die Chefin der US-Marine und den Vizechef der Luftwaffe entlassen hatte. CNN spricht von einer "beispiellosen Säuberungsaktion in der Führungsetage des Militärs". Trump kündigte an, dass er den Generalstabschef der US-Streitkräfte, Charles Quinton Brown Jr., durch den pensionierten Luftwaffengeneral John Dan "Razin" Caine ersetzen wird. Die Maßnahme gilt als außergewöhnlicher Schritt, da Caine sich im Ruhestand befindet und kein Vier-Sterne-General ist. Der Drei-Sterne-General half während Trumps erster Amtszeit, eine Operation im Irak gegen den "Islamischen Staat" zu leiten. Trump nannte den entlassenen Brown einen "feinen Gentleman" und eine "herausragende Führungspersönlichkeit", während er die kommenden Entlassungen andeutete. "Schließlich habe ich auch Verteidigungsminister Pete Hegseth angewiesen, Nominierungen für fünf weitere hochrangige Positionen einzuholen, die bald bekannt gegeben werden", schrieb er auf seiner Plattform Truth Social. Zuvor hatte Verteidigungsminister Pete Hegseth die Entlassung von zwei weiteren hohen Militärs bekannt gegeben. Admiral Lisa Franchetti, Chefin der Marine, und General Jim Slife, stellvertretender Stabschef der Luftwaffe, müssen ihren Posten verlassen. [Mehr ...](#)

21.02.2025: Kritiker des "Tiefen Staates" übernimmt FBI-Spitze. Mit 51 zu 49 Stimmen hat der US-Senat Kash Patel, einen engen Trump-Vertrauten, als FBI-Direktor bestätigt. Während er das Vertrauen in die Behörde wiederherstellen will, warnen Demokraten vor einem "extremen MAGA-Loyalisten". Trump lobt Patel als Kämpfer gegen Korruption. Der US-Senat hat Kash Patel, einen engen Unterstützer von Donald Trump, mit 51 zu 49 Stimmen als neuen FBI-Direktor bestätigt. Die republikanischen Senatorinnen Susan Collins und Lisa Murkowski stimmten zusammen mit den Demokraten gegen seine Ernennung. Nach der Abstimmung schrieb Patel am Donnerstag auf X: "Meine Aufgabe als Direktor ist klar: Gute Polizisten müssen ihre Arbeit machen können – und das Vertrauen in das FBI muss

wiederhergestellt werden." Er fügte hinzu, dass er gemeinsam mit den engagierten Männern und Frauen des FBI sowie deren Partnern eine Behörde aufbauen werde, auf die die Amerikaner stolz sein können. Zudem richtete er eine deutliche Warnung an potenzielle Bedrohungen: "Und an alle, die den Amerikanern schaden wollen – nehmt dies als Warnung. Wir werden euch bis in die entlegensten Winkel dieses Planeten jagen." [Mehr ...](#)

"Die größte Bestechungsmaschinerie ever" – Musk zieht Bilanz zum Ukraine-Krieg. In einer Rede auf der Conservative Political Action Conference (CPAC) pries der US-Unternehmer und Trump-Berater Elon Musk die diplomatischen Bemühungen der USA und Russlands zur Beilegung des Krieges in der Ukraine. Zu viele Menschen seien gestorben und würden weiter sterben "für die größte Bestechungsmaschinerie, die ich je in meinem Leben je gesehen habe", sagte Musk. Und weiter: "Was hier wirklich passiert, ist, dass diese armen Menschen für Geld durch den Fleischwolf gedreht werden." [Video und mehr ...](#)

Redefreiheit führte zum Holocaust – US-Außenminister widerspricht steiler These von CBS-Moderatorin. Margaret Brennan, die Moderatorin der CBS-Sendung Face the Nation, sprach am Sonntag mit dem US-Außenminister Marco Rubio über die Rede von US-Vizepräsident J. D. Vance in München und dessen Vorwurf der Zensur in der EU. Sie behauptete, dass Vance diese Rede und den Vorwurf in einem Land erhoben habe, in dem die Redefreiheit missbraucht wurde, um einen Völkermord durchzuführen, und dass er auch wisse, dass die Zensur speziell die Rechten betreffe. Rubio antwortete darauf, dass es in Nazi-Deutschland weder Redefreiheit noch eine Opposition gegeben habe. [Video und mehr ...](#)

J. D. Vance fragt EU: Wie wollen Sie denn den Krieg beenden, wenn Sie nicht mit Russland reden? US-Vizepräsident J. D. Vance ging in seiner Rede auf der Conservative Political Action Conference (CPAC) auf die größten Probleme ein, die von der Regierung Donald Trump gelöst werden müssen. In erster Linie sprach er über die unkontrollierte illegale Migration in den USA und in Europa. Um die europäische und amerikanische Zivilisation wiederherzustellen, so Vance, müsse dieses Thema unter strenger Kontrolle gebracht werden, und es dürfe keine Tabus für Diskussionen und Äußerungen dazu geben. Europa und die USA sollten in Fragen der Meinungsfreiheit und der demokratischen Wahl gemeinsame Werte haben – nur auf dieser Grundlage könne es ein dauerhaftes Bündnis geben. In Bezug auf den Krieg in der Ukraine würdigte er Trumps Verhandlungsgeschick und äußerte sein Befremden darüber, dass andere Länder nicht bereit sind, mit einer der direkt am Krieg beteiligten Parteien, nämlich Russland, zu verhandeln. Vance sagte, dass dies der einzige Weg sei, um einen langfristigen Frieden in Europa zu erreichen, was auch Donald Trump anstrebe. [Video und mehr ...](#)

Trump: "Seit Zollandrohung von 150 Prozent nichts mehr von BRICS gehört". US-Präsident Donald Trump behauptet, seine Androhung von Zöllen in Höhe von 150 Prozent habe die BRICS-Staaten "aufgelöst". Er wirft dem Bündnis vor, den US-Dollar schwächen zu wollen. Derweil treffen sich BRICS-Vertreter in Südafrika beim G20-Gipfel – ohne die USA. Bei einem Treffen der Republikanischen Gouverneure am Donnerstag hat US-Präsident Donald Trump erklärt, die BRICS-Staaten hätten sich "aufgelöst", nachdem er ihnen wegen der Untergrabung des US-Dollars mit der Erhebung von Zöllen in Höhe von 150 Prozent gedroht habe. Er warf BRICS vor, den US-Dollar zerstören zu wollen, und bekräftigte seine Drohung, den Handel mit Mitgliedern der Gruppe einzuschränken, sollten sie eine gemeinsame Währung einführen. Seit seiner Wiederwahl im November 2024 macht Trump die BRICS-Vereinigung wiederholt zum Thema. Er kritisiert deren Bestreben, in bilateralen Handelsbeziehungen unabhängiger von

Drittwährungen zu werden und verstärkt nationale Währungen zu nutzen – eine Herausforderung für die Dominanz des US-Dollars: "Als ich ins Amt kam, habe ich als Erstes gesagt: Jeder BRICS-Staat, der die Zerstörung des Dollars nur erwähnt, wird mit 150 Prozent Zöllen belegt. Und die BRICS-Staaten? Die haben sich einfach aufgelöst. Wir haben seitdem nichts mehr von ihnen gehört." Seinem Vorgänger Joe Biden wirft der amtierende US-Präsident vor, die Gefahr durch die BRICS erkannt, aber nichts dagegen unternommen zu haben. Dabei habe ein einziges Wort von Trump "die Wende gebracht". Die BRICS-Gruppe, die inzwischen zehn Mitglieder zählt und rund 36 Prozent des weltweiten BIP ausmacht, treibt seit Jahren die Entdollarisierung des Handels voran. Besonders nach den westlichen Sanktionen gegen Russland im Zuge des Ukraine-Krieges haben die Mitgliedstaaten ihre nationalen Währungen im Handel gestärkt, um sich gegen finanzielle Abhängigkeiten abzusichern. Trotz wiederkehrender Spekulationen über eine BRICS-Einheitswährung haben die meisten Mitgliedsstaaten entsprechende Pläne dementiert. Russland und andere BRICS-Länder werfen den USA hingegen vor, den US-Dollar selbst zu schwächen, indem sie ihn durch Sanktionen politisieren. [Mehr ...](#)

UN-Austritt der USA? Republikanische Senatoren ergreifen Initiative. Republikanische Abgeordnete in den USA haben einen Gesetzesentwurf für einen vollständigen Austritt ihres Landes aus den Vereinten Nationen vorgelegt. Damit würde auch ein dauerhafter Stopp der Finanzierung aller UN-Teil- und Unterorganisationen einhergehen. Senatoren der Republikanischen Partei haben eine Kampagne für den Austritt der USA aus den Vereinten Nationen angestoßen. Der Republikaner Mike Lee, Repräsentant in der Oberkammer des US-Parlaments für den Bundesstaat Utah, hat einen Gesetzesentwurf mit dem sprechenden Titel "Disengaging Entirely From the United Nations Debacle Act of 2025" (Gesetzesakt zum vollständigen Bruch mit dem Debakel der Vereinten Nationen) vorgelegt. Die Mitgliedschaft der USA bei dieser Organisation sowie deren Finanzierung sollen damit beendet werden. Verboten werden soll auch die Teilnahme der USA an jeglichen Friedensverhandlungen, an denen auch die UN beteiligt ist, während ein Wiederbeitritt zu den Vereinten Nationen oder ihren Teilorganisationen einer Zustimmung des Senats bedürfen soll. Der Entwurf wurde auf der Homepage von Mike Lee veröffentlicht. Mitgetragen wird er im Senat von Marsha Blackburn, einer Abgeordneten für den US-Bundesstaat Tennessee, selbstredend ebenfalls Republikanerin. Am 21. Februar soll das Dokument der Unterkammer des US-Kongresses im Repräsentantenhaus vorgelegt werden. Diesen Vorgang wird voraussichtlich Chip Roy (Republikaner, Texas) übernehmen. Im Repräsentantenhaus tragen weitere acht Abgeordnete den Vorstoß mit, berichtet FOX. Gründe für diesen Vorstoß werden gleich mehrere genannt. Zuallererst ist man der Ansicht, dass die UN die Interessen von US-Amerikanern nicht vertrete und ihre Vorgehensweise Donald Trumps Agenda "America first" zuwiderlaufe. Die UN habe sich in eine Plattform entwickelt, von der aus die USA und ihre Verbündeten angegriffen und ihre Gegner gestärkt würden, so Lee und Roy. Als Beispiel wird der gegen Jahreswechsel 2023/2024 aufgekommene Verdacht genannt, das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA) habe sich am Angriff der Hamas auf den US-Verbündeten Israel am 7. Oktober 2023 beteiligt. Statt der UN-Mitgliedschaft sollten sich die USA künftig auf reelle Bündnisse und Verbündete konzentrieren. Zudem wirft Roy der Organisation vor, trotz all des Geldes, das sie von den Mitgliedsländern aus aller Welt erhalte, keine Kriege, Völkermorde, Menschenrechtsverstöße oder Pandemien verhindert zu haben. [Mehr ...](#)

Trump über 51. Bundesstaat: Kanada wird die US-Hymne lieben lernen. US-Präsident Donald Trump hat am Donnerstag erneut über seine geopolitischen Ambitionen gesprochen. Er sagte, Kanada beziehe 95 Prozent seiner Produkte aus den USA und werde Zölle zahlen müssen, wenn man sich nicht einigen könne. Dabei kam er auch auf einen Vorfall zu sprechen, bei dem kürzlich die US-Nationalhymne von kanadischen Eishockey-Fans ausgebuht wurde. Trump gab an, dass ihm auch die kanadische Hymne sehr gefalle und dass man sich einigen müsse. Der zukünftige 51. Bundesstaat könne seine Nationalhymne auch beibehalten. Zudem wiederholte Trump auch, dass man Grönland weiter im Blick habe und den Panamakanal zurückholen müsse. [Video und mehr ...](#)

US-Vizepräsident Vance kritisiert neuerlich Annullierung der Wahlen in Rumänien. Vance ist seit einiger Zeit ein scharfer Kritiker von antidemokratischen Zuständen in der EU. Er sprach sich wiederholt gegen die Staatsstreich-artige Annullierung der Wahlen in Rumänien aus sowie gegen die Kampagnen gegen die AfD und andere rechte Parteien in Ländern der EU. US-Vizepräsident JD Vance hat die Entscheidung Rumäniens kritisiert, die Präsidentschaftswahlen Ende letzten Jahres abzusagen. In seiner Rede auf der jährlichen Conservative Political Action Conference (CPAC) in Washington am 20. Februar verurteilte Vance die Annullierung der rumänischen Wahl vom Dezember 2024 und argumentierte, die Entscheidung stehe nicht im Einklang mit den „amerikanischen Werten“. [Mehr](#)

Ändert Trump die Politik gegenüber Russland? Oder ist nur eine Kampfpause? Die Rhetorik von Trump und seinem Team klingt vielversprechend. Aber ist wirklich Frieden das Ziel oder geht es nur um eine Atempause um aufzurüsten und die Waffenproduktion anzukurbeln? Tatsache ist, dass seit 1945 die USA immer wieder Versprechungen und Verträge gebrochen haben. Das ist der Kern der „Regel-basierten Ordnung“. Der Hegemon verändert die Regeln nach Bedarf, die anderen haben sich daran zu halten. Abrüstungsverträge wurden einseitig aufgekündigt, das Versprechen auf die Osterweiterung der NATO zu verzichten – Schall und Rauch. Staatsstrieche gegen neutrale, nicht pro-westliche Regierungen in der Ukraine gibt es seit 2004, wie der britische Guardian berichtete, als er noch kein reines Propaganda Instrument war. Die Minsker Abkommen waren von vornherein nur dazu gedacht, Zeit für die Aufrüstung der Ukraine zu gewinnen. Das haben die Beteiligten Merkel und Holland mittlerweile offen zugegeben. [Mehr ...](#)

Experten schlagen Alarm: USDA genehmigt „undichten“ Vogelgrippe-Impfstoff für Geflügel. Mehrere führende Experten warnen vor schwerwiegenden Risiken, nachdem das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) einen „undichten“ Vogelgrippe-Impfstoff für Geflügel in der amerikanischen Lebensmittelversorgung zugelassen hat. Unter Vorbehalt genehmigte das USDA einen neuen Impfstoff des Unternehmens Zoetis. Doch Experten schlagen Alarm: Der Impfstoff sei „undicht“ und könnte dazu führen, dass sich neue Krankheitserreger über die Lebensmittelkette ausbreiten.

Als „undicht“ werden Impfstoffe bezeichnet, die zwar Symptome lindern, aber weder Infektionen noch die Übertragung des Erregers vollständig verhindern. Der weltweit bekannte Kardiologe Dr. Peter McCullough warnte in einem Beitrag auf X, dass solche Impfstoffe „wahrscheinlich zu neuen Krankheitserregern führen werden.“ Seiner Einschätzung nach sei die Zulassung dieser Impfung ein „Traum“ des „Impfstoffkartells“. McCullough, einer der meistpublizierten Kardiologen der Geschichte, verwies dabei auf einen ausführlichen Substack-Beitrag von John Leake, der sich kritisch mit den möglichen Folgen des neuen Impfstoffs auseinandersetzt. USA genehmigen unter Vorbehalt Vogelgrippe-Impfstoff für Geflügel Das Impfkartell kommt seinem Traum näher, 308 Millionen Legehennen in den USA zu impfen, obwohl undichte

Impfstoffe wahrscheinlich neue Krankheitserreger zur Folge haben. In China und Südostasien ist die Geflügelimpfung jahrzehntelang kläglich gescheitert, weil sie die Zahl der Tiere erhöht, die mit H5N1 infiziert sind, und resistente Stämme hervorbringt. Nun ist Amerika kurz davor, denselben Fehler im Hinblick auf die öffentliche Gesundheit zu begehen. [Mehr ...](#)

Fort Knox: Goldreserven sollen erstmals ernsthaft überprüft werden. Das Goldlager in Fort Knox ist seit seiner Errichtung Mittelpunkt von Mythen und Gerüchten. Jetzt ist, nachdem Elon Musk die Frage aufgeworfen hat, ernsthaft im Gespräch, die dort gelagerten Goldreserven zu überprüfen. Etwas, das offenkundig noch nie geschehen ist. In den letzten Tagen tauchte ein Thema in den Tweets von Elon Musk auf, das spätestens seit der Finanzmarktkrise im Jahr 2008 immer wieder im Gespräch ist – nur diesmal könnte es ernst werden: eine Überprüfung der US-amerikanischen Goldreserven. Bisher ist vor allem von Fort Knox die Rede, wo mit 4.175 Tonnen etwas mehr als die Hälfte der gesamten Goldreserven in Höhe von 8.130 Tonnen lagern (andere Teile finden sich in Denver und West Point). Dieser großteils unterirdische Goldspeicher auf Militärgelände wurde ab dem Jahr 1936 gebaut; zur damaligen Zeit war die US-Währung noch goldgedeckt und die Reserven betrugen ein Vielfaches der heutigen – im Jahr 1941 beispielsweise wurden in Fort Knox 12.956 Tonnen Gold gelagert, aus einer Gesamtreserve von 19.757 Tonnen. Fort Knox jedoch wurde in seiner ganzen Geschichte erst dreimal von Personen betreten, die nicht Teil des Personals waren: im Jahr 1943 vom damaligen US-Präsidenten Franklin D. Roosevelt, 1948 vom damaligen Finanzminister, 1974 von zehn Mitgliedern des US-Kongresses und 2017 durch eine Delegation von Kongressmitgliedern samt dem damaligen Finanzminister Steven Mnuchin. [Mehr ...](#)

Experten schlagen Alarm: USDA genehmigt „undichten“ Vogelgrippe-Impfstoff für Geflügel. Mehrere führende Experten warnen vor schwerwiegenden Risiken, nachdem das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) einen „undichten“ Vogelgrippe-Impfstoff für Geflügel in der amerikanischen Lebensmittelversorgung zugelassen hat. Unter Vorbehalt genehmigte das USDA einen neuen Impfstoff des Unternehmens Zoetis. Doch Experten schlagen Alarm: Der Impfstoff sei „undicht“ und könnte dazu führen, dass sich neue Krankheitserreger über die Lebensmittelkette ausbreiten. Als „undicht“ werden Impfstoffe bezeichnet, die zwar Symptome lindern, aber weder Infektionen noch die Übertragung des Erregers vollständig verhindern. Der weltweit bekannte Kardiologe Dr. Peter McCullough warnte in einem Beitrag auf X, dass solche Impfstoffe „wahrscheinlich zu neuen Krankheitserregern führen werden.“ Seiner Einschätzung nach sei die Zulassung dieser Impfung ein „Traum“ des „Impfstoffkartells“. McCullough, einer der meistpublizierten Kardiologen der Geschichte, verwies dabei auf einen ausführlichen Substack-Beitrag von John Leake, der sich kritisch mit den möglichen Folgen des neuen Impfstoffs auseinandersetzt. [Mehr ...](#)

20.02.2025: Trump bezeichnet Selenskij als "Diktator" – deutsche Politiker getriggert. US-Präsident Donald Trump, dessen Sondergesandter Keith Kellogg gerade in der Ukraine weilt, nutzte die Gelegenheit, um den ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij zu kritisieren. Trump erklärte in seinem sozialen Netzwerk Truth Social, dass Selenskij ein "Diktator" sei, der sein eigenes Land auf fremde Kosten zerstört habe. [Video und mehr ...](#)

Ukraine-Kehrtwende ist „Trump's Rache“ gegen den tiefen Staat und die Demokraten. Donald Trump habe den Ukraine-Konflikt „nie unterstützt“ – schon seit 2015, als er erstmals für das

Präsidentenamt kandidierte und klarstellte, dass er eine Annäherung an Russland anstrebe. Das erklärte der erfahrene Journalist und Autor Daniel Lazare im Gespräch mit Sputnik und kommentierte die dramatische Kehrtwende in der Ukraine-Politik der USA in den vergangenen 24 Stunden.

„Die politischen Spannungen, die Wut und die Feindseligkeit in den USA haben ein Rekordniveau erreicht. Die beiden Seiten verachten einander – es ist fast am Rande eines Bürgerkriegs. Erstens. Zweitens steht außer Frage, dass Trump sich an seinen Feinden rächen will. Und drittens haben ihm seine Feinde die perfekte Gelegenheit dazu gegeben. Ich meine, Joe Biden hat diesen Krieg im Februar 2022 provoziert“, sagte Lazare. „Trumps Haltung war von Anfang an, dass er diesen Krieg nicht unterstützt. Er hält ihn für eine Katastrophe, für unnötig – und deshalb will er ihn beenden. In dieser Hinsicht ist sein Handeln vollkommen rational“, fügte der Beobachter hinzu. Joe Biden „wusste“, dass „er diesen Krieg gegen Russland in der Ukraine nicht gewinnen konnte“, und dennoch zeigte er keinerlei Anzeichen, ihn zu beenden. „Es war ihm egal. Er war bereit, weiterhin das Leben junger Ukrainer und junger Russen zu opfern, um diesen Konflikt ohne Ende fortzuführen“, betonte Lazare. „Ihre Politik ist so bankrott und eine absolute Sackgasse, dass sie Trump praktisch eine Einladung ausgesprochen haben, diesen Krieg zu seinen eigenen Bedingungen zu beenden“, erklärte er weiter. Nun, so Lazare, könnte Russland eine „finnlandisierte“ Ukraine bekommen – entmilitarisiert, von pro-nazistischen Elementen gesäubert und außerhalb der NATO gehalten, während die östlichen Gebiete Teil Russlands würden. [Mehr ...](#)

Trump wirft Kiew unhöflichen Umgang mit US-Finanzminister vor. Trump wirft Selenskij vor, Finanzminister Bessent "unhöflich" behandelt zu haben. Ein geplanter Rohstoffdeal war zuletzt gescheitert, weil Kiew ihn ablehnte. Der US-Präsident spricht von "Vertrauensbruch" und droht mit Konsequenzen. Kiew zeigt sich derweil offen für eine modifizierte Vereinbarung. US-Präsident Donald Trump hat der ukrainischen Regierung vorgeworfen, US-Finanzminister Scott Bessent bei dessen Besuch in Kiew vergangene Woche "unhöflich" behandelt zu haben. Trump behauptete, der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij habe es vorgezogen zu schlafen, anstatt den hochrangigen US-Beamten zu empfangen und ein Rohstoffabkommen zu unterzeichnen. "Selenskij schlief und stand für ein Treffen nicht zur Verfügung", sagte Trump am Mittwoch vor Journalisten an Bord der Air Force One. Der Finanzminister sei "viele Stunden mit dem Zug gereist, was eine gefährliche Reise ist", fügte der US-Präsident hinzu. Die Reise sei jedoch vergeblich gewesen, da die Ukrainer ihm das Geschäft verweigert hätten. Wladimir Selenskij und Scott Bessent hatten am 12. Februar ein persönliches Treffen. Bessent war der erste hochrangige US-Vertreter, der in der zweiten Amtszeit Trumps Kiew besuchte. Hintergrund des geplatzten Rohstoffdeals. Das Abkommen, welches Bessent zum Abschluss bringen sollte, hätte den USA bevorzugten Zugang zu den natürlichen Ressourcen unter ukrainischer Kontrolle gewährt. Trump bezeichnete das Abkommen als notwendige Gegenleistung für die jahrelange amerikanische Unterstützung Kiews im Konflikt mit Russland. Die Ablehnung wertete er als Vertrauensbruch und erklärte in einer Rede, die Ukrainer hätten "diesen Deal gebrochen".

Selenskij hatte ursprünglich selbst ein Rohstoffabkommen mit den USA vorgeschlagen, als Teil seines "Siegesplans", den er sowohl dem damaligen Präsidenten Joe Biden als auch Trump vor den US-Wahlen im November 2024 unterbreitete. Berichten zufolge hatte der republikanische Senator Lindsey Graham Kiew dazu ermutigt, den Vorschlag aufzugreifen, um Trumps "America First"-Agenda zu entsprechen. Kiews Ablehnung und mögliche Neuverhandlungen. Wie es heißt, begründete Selenskij seine

Ablehnung des Vertragsentwurfs damit, dass dieser keine Sicherheitsgarantien für die Ukraine enthalte und einen Verrat an den nationalen Interessen darstelle. Am Donnerstag berichtete Reuters, dass Kiew bereit sei, eine alternative Version zu unterzeichnen, die weniger "räuberisch" erscheine.
Mehr ...

Trump: Selenskij ist ein Diktator – er muss sich beeilen, sonst verliert er bald das Land. US-Präsident Donald Trump sagte, Wladimir Selenskij sei ein "Diktator ohne Wahlen". Seiner Meinung nach wolle der ukrainische Präsident keine Wahlen durchführen, da vor dem Hintergrund des andauernden verheerenden Krieges seine Umfragewerte minimal seien und folglich auch seine Gewinnchancen.

Darüber hinaus sagte Trump, dass Selenskij die frühere Führung der USA aktiv manipuliert hat, was dazu geführt habe, dass der Ukraine eine riesige Summe von 350 Milliarden US-Dollar zur Verfügung gestellt wurde, von denen mindestens die Hälfte, wie Selenskij selbst zugebe, spurlos verschwunden sei. [Video und mehr ...](#)

US-Projekt zur biologischen Veränderung von Soldaten. Die Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) bittet um «innovative Vorschläge», um Soldaten durch modifizierte rote Blutkörperchen leistungsfähiger zu machen, sie zu schützen und extremen Schlachtfeldbedingungen anzupassen.

Die Defense Advanced Research Project Agency (DARPA), der wichtigste Forschungszweig des Pentagon, hat ein neues Projekt: Die Agentur will herausfinden, ob rote Blutkörperchen so verändert werden können, dass sie die Leistungsfähigkeit der Soldaten verbessern, sie schützen und ihnen helfen, mit extremen Bedingungen auf dem Schlachtfeld umzugehen. Wie L'Indipendente berichtet, ist dies Teil des Programms «Red Blood Cell Factory», das darauf abzielt, biologisch aktive Komponenten in Zellen einzufügen. Der DARPA zufolge ist diese Forschung nicht nur militärisch orientiert. Sie könne eines Tages auch zu länger haltbaren Medikamenten und neuen Medikamentenverabreichungssystemen führen.

Auf der Website des Anbieters von US-Bundesregistrierungen und -zertifizierungen USFCR ist zu lesen: «Die Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) bittet um innovative Vorschläge zur Unterstützung des Programms Red Blood Cell Factory (RBC-Factory). RBC-Factory wird eine auf medizinischen Geräten basierende Plattform schaffen, um zusätzliche biologisch aktive Komponenten (z.B. Cargos) in menschliche rote Blutkörperchen (RBCs) einzubringen und die ethischen, rechtlichen und sozialen Auswirkungen (ELSI) des/der Geräte(s) für das Einbringen von Cargos bzw. der mRBCs zu bewerten. Erythrozyten mit Cargo (modifizierte Erythrozyten, mRBC), die in einen Wirt eingebracht werden, verleihen dem Empfänger zusätzlichen Schutz und/oder Leistungserhalt, so dass die Soldaten in gefährlichen oder extremen Umgebungen effektiver arbeiten können.»

Christopher Bettinger, Professor für biomedizinische Technik und Leiter des Programms, erklärte gegenüber Business Insider, dass diese roten Blutkörperchen mit Wirkstoffen ausgestattet werden könnten, um bestimmte Krankheiten wie Malaria zu bekämpfen. Außerdem könnten die veränderten roten Blutkörperchen dafür sorgen, dass Medikamente länger wirken, ohne dass sie täglich eingenommen werden müssen. Eine andere Möglichkeit wäre laut Bettinger, die Zellen so zu verändern, dass sie nach einer traumatischen Verletzung, zum Beispiel einer Wunde auf dem Schlachtfeld, die Blutung stoppen. [Mehr ...](#)

Trumps Friedensabkommen für die Ukraine: Eine Falle für Putin und China? Ben Norton über die WAHRHEIT, die sie verbergen. Geopolitische Neuausrichtung: Trump, Russland

und die multipolare Weltordnung. Ein zweistündiges Video mit dem geopolitischen Analysten Ben Norton hat eine brisante Debatte über die aktuelle US-Außenpolitik ausgelöst. Im Zentrum der Diskussion steht Donald Trumps angebliche Friedensinitiative in der Ukraine und die plötzliche Annäherung der USA an Russland. Doch steckt dahinter wirklich eine Friedensstrategie oder vielmehr eine taktische Neuausrichtung mit dem Ziel, China als größte geopolitische Bedrohung ins Visier zu nehmen? Die Analyse zeigt, dass sich die USA nicht grundlegend verändert haben – sie verlagern nur ihre Prioritäten. [Video \(english\) und mehr ...](#)

RFK bringt die Impfstoff-Kultisten ins Trudeln. Wenn Robert F. Kennedy Jr. sein Wort hält, wird er als Gesundheitsminister eine unberechenbare Kraft sein, die das bestehende Machtgefüge im staatlich-pharmazeutischen Komplex erschüttert. Während seiner Anhörung zur Bestätigung durch den Senat wich er scheinbar von einigen seiner Standpunkte zurück, doch möglicherweise war dies eine Taktik, um seine Ernennung zu sichern. Nun, da er im Amt ist, bleibt zu hoffen, dass er echte Veränderungen bewirken wird. [Mehr ...](#)

USA: Zulassungsentzug für COVID-«Impfstoffe» auf der Tagesordnung. In einer überraschenden Wende fordern Gesundheitsexperten der Trump-Administration eine umfassende Neubewertung der Corona-«Impfstoffe». Prominente Gesundheitspolitiker unterstützen die Ansicht, dass die mRNA-Impfstoffe mehr Schaden als Nutzen angerichtet haben und setzen sich für deren sofortige Suspendierung ein. Dies könnte weltweite Folgen haben. Die Trump-Administration plant, die Zulassung für die Corona-«Impfstoffe» für alle Altersgruppen in den Vereinigten Staaten zu überprüfen und möglicherweise zurückzuziehen. Dies berichtet die britische Daily Mail in einem Exklusivbeitrag. Unterstützt werde dieser Vorschlag von mehreren hochrangigen Experten der neuen Regierung, darunter dem Arzt Jay Bhattacharya, der für die Leitung der National Institutes of Health (NIH) nominiert wurde. Bhattacharya, ein prominenter Kritiker der Corona-«Impfungen», ist auch Mitunterzeichner des sogenannten Hope-Accords. Diese Erklärung geht davon aus, dass es eine «ursächliche Verbindung» zwischen den mRNA-Impfstoffen und einer alarmierenden Zunahme der Übersterblichkeit weltweit gibt. Die Unterzeichner der Hope-Erklärung betonen, dass die Corona-«Impfstoffe», die ursprünglich unter einer Notfallzulassung auf den Markt kamen, mehr Schaden als Nutzen angerichtet haben könnten. Da der Notfall nun als beendet gilt, falle die Grundlage für die Zulassung dieses Serums weg. Es sei nun an den Befürwortern der Impfstoffe, überzeugende Beweise vorzulegen, dass diese unter dem Strich keine negativen Auswirkungen hätten. Bis diese Beweise erbracht werden, fordern die Hope-Unterzeichner eine Suspendierung der Impfstoffe aus medizinischen Vorsichtsgründen. Zusätzlich zu Bhattacharya unterstützt der Daily Mail zufolge auch Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. diese Linie. Der politisch aktive Umweltschützer und Kritiker von «Big Pharma» habe Bedenken geäußert und signalisiert, dass er bereit sei, die Impfstoffe zu verbieten, wenn die entsprechenden Daten dies untermauern. **Mehr ...**

Trump gegen Selenski: Der Untergang des Komikers. Trump befindet sich seit seiner Amtseinführung auf einem Kriegspfad und neutralisiert alle seine Feinde im Inland. Selenski hätte es also besser wissen müssen, als seinen Zorn zu riskieren und Trumps neuester Feind im Ausland zu werden. Trump hat Selenski am Mittwoch in einem Social-Media-Beitrag scharf angegriffen und ihn beschuldigt, ein unpopulärer Diktator zu sein, der keine Wahlen will, aber Amerika „in einen Krieg zu manipulieren, der nicht zu gewinnen ist“. Zudem habe er seit 2022 Hilfgelder in Höhe von mehreren Milliarden Dollar gestohlen. Selenski warf ihm daraufhin vor, „russische Desinformation“

zu verbreiten, nachdem Trump zuvor behauptet hatte, die Zustimmungsrate des ukrainischen Führers liege bei nur 4 %, als er erklärte, warum er keine Wahlen abhalten wolle. [Mehr ...](#)

Trump nennt Zelensky Diktator und Elon Musk beschuldigt ihn des Mordes an Gonzalo Lira.

Die Dinge entwickeln sich noch schneller als gedacht. Die Flitterwochen zwischen der Ukraine und den USA sind offiziell vorbei, da Trump und Zelensky neue vernichtende Angriffe gegeneinander entfesselt haben, die in naher Zukunft nur fatale Auswirkungen auf Zelenskys Karriere haben können.

Nach Zelenskys kritischen Äußerungen zu Trumps Behauptungen über gestohlenen Geld schoss Trump mit dieser schockierenden Beschreibung zurück, in der Zelensky als Diktator und mäßig erfolgreichen Komödianten bezeichnet wurde. [Mehr ...](#)

Milliarden-Rückzahlung an Steuerzahler: Trumps Effizienzministerium will es möglich machen. In einer Zeit, in der viele Bürger unter steigenden Lebenshaltungskosten ächzen, klingt es fast zu gut, um wahr zu sein: 5.000 Dollar Steuerrückzahlung pro Haushalt. Doch genau das könnte bald Realität werden – zumindest in den Vereinigten Staaten, wo das neu geschaffene “Department of Government Efficiency” (DOGE) unter der Führung von Tech-Milliardär Elon Musk bereits beachtliche Erfolge im Kampf gegen Steuerverschwendung verzeichnet. Die Zahlen sind beeindruckend: Allein in den ersten Wochen seit seiner Gründung im Januar dieses Jahres hat DOGE bereits 55 Milliarden Dollar an Einsparungen realisiert. Das Gesamtziel? Sage und schreibe 2 Billionen Dollar in 18 Monaten. Während in Deutschland Steuergeldverschwendung eher forciert statt bekämpft wird, zeigt die amerikanische Initiative, wie moderne Verwaltungseffizienz aussehen kann. [Mehr](#)

Trump Will BAN China from Buying Up American Farmland (english). What does the CCP Have in Mind for America? China currently owns over 380,000 acres of American farmland. Much of it is near U.S. military bases. Do you think that after unleashing a biological weapon developed by Deep State-owned actors like Fauci and the NIH, corrupt government puppets have been compromising our national security by selling this land to a foreign entity? It certainly doesn't look like Communist Chinese leaders just want to grow beans and corn. Their purchases were strategic. Trump discussed this with Dr. Phil on his show during an appearance last year, and now the President is signing an executive order that will forbid China or other foreign entities from buying up America's farmland. Some argue that this is a small percentage of the over 40 million acres of farmland in the U.S., but Walton Global, a Chinese owner of U.S. farmland for the past decade, a private-banking company has opened four new offices in China. The U.S. Department of Agriculture has openly admitted that this company is one of the largest owners of American farmland. Why the Concern? People own land in other countries all the time. Americans are notorious for buying up land in places like Alberta, Canada, and Costa Rica, so why the concern? [More ...](#)

19.02.2025: Trump nach Gesprächen von Riad: Optimismus für Frieden, Kritik an Selenskij.

Nach Gesprächen von Riad zeigt sich Donald Trump zuversichtlich für eine Friedenslösung in der Ukraine. Er fordert mehr Kontrolle über Hilfgelder, kritisiert Selenskis Führung und unterstützt eine mögliche EU-Friedenstruppe – jedoch ohne US-Beteiligung. US-Präsident Donald Trump hat sich am Dienstag nach dem Ende der hochrangigen Gespräche zwischen den USA und Russland zur Lösung des Ukraine-Konflikts in Riad vor Journalisten geäußert. Er zeigte sich optimistisch, eine Friedenslösung vermitteln zu können und kritisierte den ukrainischen Staatschef Wladimir Selenskij scharf. Mehr Vertrauen in Frieden. Trump sagte, er sei

"viel zuversichtlicher", dass ein dauerhafter Frieden erreicht werden könne und betonte, sein Hauptziel sei es, "Leben zu retten". Geld für die Ukraine. Ferner forderte der US-Präsident die NATO-Staaten und Kiew auf, dafür zu sorgen, dass die Hilfe für die Ukraine nicht verschwendet werde. "Sie müssen zahlen. Sie müssen herausfinden, wohin das Geld fließt." "Präsident Selenskij hat vergangene Woche gesagt, dass er nicht weiß, wo die Hälfte des Geldes, das wir ihm gegeben haben, geblieben ist. Wohin geht es? Ich habe nie eine Abrechnung darüber gesehen." Offenbar bezog sich Trump auf ein Interview Selenskis mit dem Podcaster Lex Fridman im vergangenen Monat, in dem der ukrainische Präsident sagte, Kiew habe "nicht mal die Hälfte" der von Washington zugesagten Gelder erhalten. Über die Verhandlungen. Trump argumentierte, Selenskij und andere ukrainische Vertreter könnten sich nicht beschweren, dass sie nicht zu den Gesprächen in Riad eingeladen worden seien. Er zeigte sich auch "sehr enttäuscht" von Kiew. "Heute habe ich gehört: 'Wir wurden nicht eingeladen'. Nun, ihr seid seit drei Jahren dabei – ihr hättet es beenden sollen. Ihr hättet es nie beginnen dürfen. Ihr hättet eine Einigung erzielen können." Kritik an Selenskij. Zudem beschrieb Trump den Machthaber in der Ukraine als äußerst unbeliebt im eigenen Land. "Der Staatsführer der Ukraine – ich sage es nur ungern – hat eine Zustimmungsrate von 4 Prozent", sagte Trump. "Wenn sie einen Platz am Verhandlungstisch wollen, könnte man sagen: Sollte das ukrainische Volk nicht fragen: 'Wie lange ist es her, dass wir eine Wahl hatten?'" [Mehr ...](#)

US-Außenminister Marco Rubio: »Russland-Sanktionen könnten aufgehoben werden!« Der Ukraine-Krieg war für die Ukraine, den Westen und speziell für die EU von Anfang an ein verlorenes Hazard-Spiel. Gewinner sind – wie auch schon bei den letzten Weltkriegen – die USA und deren Tiefer Staat aus Banken und Kriegsindustrie. Die Rechnung zahlen nun die Europäer mit immensen Energiekosten und der Rückzahlung der durch die EU aufgenommenen hunderte Milliarden Kriegskredite.

Nun kündigte der US-Außenminister Marco Rubio an, dass im Interesse des Friedens alle Zugeständnisse machen müssen. Auch und vor allem die EU. Rubio deutete am gestrigen Dienstag an, dass die Sanktionen gegen Russland aufgehoben werden könnten. »Die Sanktionen wurden alle wegen des Konflikts in der Ukraine verhängt«, so der US-Außenminister in einem »BRICS News-X-Video«. Seiner Meinung nach müssten beide Seiten Zugeständnisse machen, um den Friedensprozess abzuschließen. Und er wolle mit seinem russischen Amtskollegen über die Möglichkeit einer Aufhebung der US-Sanktionen sprechen. Gleichzeitig betonte er: Weil neben den USA auch andere Länder wie die Europäische Union Sanktionen gegen Russland verhängt haben, erwarte er und von diesen Staaten daher, dass sie Schritte zur Versöhnung unternehmen. **Mehr ...**

Kennedy: «Nichts wird tabu sein». Der neue US-amerikanische Gesundheitsminister kündigt eine Untersuchung zur Epidemie chronischer Krankheiten an. Selbst die Rolle von oft tabuisierten Themen wie das Impfschema für Kinder, elektromagnetische Strahlung und Psychopharmaka werden unter die Lupe genommen. In einer mit Spannung erwarteten Ansprache vor den Mitarbeitern des Gesundheitsministeriums machte Robert F. Kennedy Jr. klar, dass er bereit sei, Themen zu hinterfragen, die lange Zeit als politisch oder wissenschaftlich unangreifbar galten. Kennedy betonte, dass es bei seiner Untersuchung um mehr gehe als nur um die Suche nach den Ursachen für chronische Krankheiten. Es gehe darum, die Wahrheit ohne Vorurteile und politische Einflüsse zu finden, wie zum Beispiel gestern die New York Times meldete.

«Nichts wird tabu sein», sagte Kennedy, und stellte damit noch einmal klar, dass er keine Themen scheuen werde, die in der Vergangenheit kontrovers behandelt wurden. Er nannte eine Reihe von Faktoren, deren Rolle bei der Entstehung von chronischen Krankheiten seiner Ansicht nach bisher unzureichend untersucht worden sei. Dazu gehören das Impfschema für Kinder, elektromagnetische Strahlung, Glyphosat und andere Pestizide wie PFAS, ultrahochverarbeitete Lebensmittel sowie mögliche künstlich verursachte Nahrungsmittelallergien und die Verwendung von Psychopharmaka. Kennedy betonte, dass er als Chef des Gesundheitswesens darauf abzielen werde, diese Themen auf Basis unvoreingenommener wissenschaftlicher Untersuchungen zu überprüfen. «Welche Überzeugung oder welchen Verdacht ich auch immer in der Vergangenheit geäußert habe, ich bin bereit, sie alle der Prüfung durch die unvoreingenommene Wissenschaft zu unterziehen. Das wird unsere Vorlage sein. Das ist etwas, das uns alle stolz auf diese Behörde und auf unsere Rolle bei der Wiederherstellung der amerikanischen Gesundheit machen wird», so Kennedy weiter. Diese Haltung rief jedoch auch Skepsis hervor. Kritiker, wie Dr. Paul Offit, ein führender Impfexperte des Kinderkrankenhauses in Philadelphia, wiesen darauf hin, dass Kennedy möglicherweise bereits voreingenommene Annahmen habe. Offit erklärte, dass es eine Vielzahl von Ursachen für chronische Krankheiten gebe, die von genetischen Faktoren bis hin zu Veränderungen im Mikrobiom des Darms reichen. «Er [Kennedy] suggeriert, dass alle Wissenschaftler, die sich bisher mit diesen Themen befasst haben, in der Tasche von Interessenvertretern stecken – aber er wird uns die wahre Wahrheit zeigen», kritisierte Offit. Kennedys Ansprache folgte auf eine Reihe von Massenentlassungen im Ministerium, das unter anderem die Centers for Disease Control and Prevention (CDC), die National Institutes of Health (NIH) und die Food and Drug Administration (FDA) umfasst. Diese Entlassungen sind Teil einer breiteren Anstrengung, die Größe der US-Bundesregierung zu reduzieren, was vor allem junge Wissenschaftler und Mitarbeiter in prestigeträchtigen Programmen getroffen hat. Kennedy selbst vermied es, in seiner Rede auf die Entlassungen einzugehen, stellte jedoch klar, dass er von der Führung der verschiedenen Wissenschafts- und Gesundheitsbehörden eine «radikale Transparenz» erwarte. «Wissenschaft und Demokratie gedeihen nur durch den freien und ungehinderten Fluss von Informationen», sagte er. [Mehr ...](#)

DOGE deckt auf: Zahlungen in Höhe von 4,7 Billionen Dollar, bei denen Rückverfolgung «fast unmöglich» ist. Die Rückverfolgung sei de facto ausgeschlossen, so das von Trump neu geschaffene und von Elon Musk geführte Department of Government Efficiency (DOGE), weil bei den Zahlungen des Finanzministeriums ein zentral wichtiger Tracking-Code fehlte. 4,7 Billionen US-Dollar sind rund das Dreifache dessen, was alle Haushalte in Deutschland in den ersten drei Quartalen 2024 gemeinsam ausgaben. Dass Milliardenbeträge für Regierungen, die mit Steuergeldern nur allzu gerne um sich zu schmeißen scheinen, gewissermaßen «Peanuts» sind, ist ja schon fast Alltag geworden. Doch immer häufiger ist nicht nur von Milliarden-, sondern von Billionenbeträgen die Rede. Da kann einem noch schwindeliger werden – nicht zuletzt, weil es ja, wenn es um die eigentlich wichtigen Dinge wie die Sanierung von Schulen, den Erhalt von Urwäldern oder den Schutz von Frauen gegen Gewalt geht, sehr gerne heißt, es würden Gelder fehlen ... Ein Billionenwahnsinn sind die Staatsschulden der USA. In ihnen droht das Land regelrecht zu ertrinken, könnten doch die Verbindlichkeiten der Vereinigten Staaten dieses Jahr die 38-Billionen-Dollar-Marke knacken. Allein die Zinsen für die Schuldenlast übersteigen inzwischen die Militärausgaben, die auch nicht mehr weit weg sind von einer Billion US-Dollar pro Jahr. Da drängt sich die Frage auf: Wie sollen diese 38.000.000.000.000 US-Dollar jemals wieder zurückgezahlt

werden? Zumal nicht nur die Politik bis dato den Fuß nicht vom Ausgabengaspedal nehmen wollte, sondern auch Unsummen in «dunkle» Kanäle fließen, in die niemand so recht Einsicht hat. [Mehr ...](#)

US-Geheimdienstberichte: Kreml-Führung nicht an "echtem Friedensabkommen" interessiert. Während Trump bestrebt ist, den Krieg in der Ukraine durch direkte Gespräche mit Russland zu beenden, versuchen US-Politiker hinter seinem Rücken die Verhandlungen zu sabotieren, indem sie behaupten, dass Moskau kein Interesse an Frieden habe. Während die Trump-Administration erste Gespräche mit russischen Vertretern über die Beendigung des Krieges in der Ukraine führt, sollen Geheimdienstinformationen aus den Vereinigten Staaten und weiteren westlichen Ländern zeigen, dass der russische Präsident Wladimir Putin "immer noch die gesamte Ukraine kontrollieren" wolle. Das behaupteten vier westliche Geheimdienstmitarbeiter und zwei Vertreter des US-Kongresses. Während Trump bestrebt ist, den Krieg in der Ukraine durch direkte Gespräche mit Russland zu beenden, versuchen offenbar US-Politiker hinter seinem Rücken die Verhandlungen zu sabotieren, indem sie behaupten, dass Moskau kein Interesse an Frieden habe. "Wir haben keinerlei Hinweise darauf, dass Putin im Moment an einem echten Friedensabkommen interessiert ist", behauptete einer der Kongressabgeordneten. Die Kremlführung schickte am Dienstag Vertreter nach Saudi-Arabien zu Verhandlungen mit den USA, die auf ein Ende des Krieges abzielen. Nach Ansicht der sechs Beamten zeigten die aktuellen Geheimdienstinformationen jedoch, dass Putin immer noch glaube, die Ukraine und Europa austricksen zu könnten, "um schließlich die gesamte Ukraine zu kontrollieren." Alle Beamten sprachen anonym über die Geheimdienstinformationen. Brian Hughes, ein Sprecher des Nationalen Sicherheitsrates, antwortete auf eine Bitte um Stellungnahme zu diesen Informationen: "Präsident Trumps Führung hat die erste Öffnung für Gespräche seit Jahren geschaffen, und er hat dies nach nur vier Wochen im Amt getan. Die Trump-Administration wird sich weiterhin für ein Abkommen einsetzen, das die amerikanischen Interessen fördert und diesen Konflikt dauerhaft löst." [Mehr ...](#)

Ex-US-Botschafter McFaul wirft Trump "Übernahme von RT-Narrativen" vor. Michael McFaul wirft Donald Trump vor, sich im Ukraine-Konflikt zu sehr auf RT zu stützen. Der Ex-Botschafter fordert, Trump solle mit ukrainischen Soldaten sprechen. Seine Äußerungen folgen hochrangigen Gesprächen zwischen den USA und Russland – ohne Vertreter der Ukraine oder EU. Michael McFaul, der ehemalige US-Botschafter in Russland, hat Präsident Donald Trump vorgeworfen, sich im Ukraine-Konflikt zu sehr auf RT zu verlassen. Seine Äußerungen erfolgten, nachdem Trump Kiew vorgeworfen hatte, den Konflikt mit Moskau seit Jahren schwelen zu lassen. Am Dienstag schrieb McFaul auf X, er wünsche sich, dass Trump und sein Team "mit ukrainischen Soldaten sprechen und sich nicht nur auf RT verlassen, um sich über Putins Invasion zu informieren". Dazu postete er ein Foto von sich mit ukrainischen Soldaten und dem Slogan "Ruhm der Ukraine". McFaul war unter Präsident Barack Obama von 2012 bis 2014 US-Botschafter in Moskau und galt als Architekt des sogenannten "Reset" ("Neustart") in den Beziehungen zwischen den USA und Russland. Ein bekanntes Symbol dieser Politik war der "Reset-Knopf", den die damalige US-Außenministerin Hillary Clinton 2009 ihrem russischen Amtskollegen Sergei Lawrow überreichte.

Seit dem vom Westen unterstützten Umsturz in Kiew 2014 vertritt McFaul jedoch eine harte Linie gegenüber Moskau. Er fordert umfassende Sanktionen und eine internationale Isolation Russlands. Russische Regierungsvertreter haben McFaul mehrfach kritisiert und ihm vorgeworfen, in den 2010er Jahren aktiv die Opposition in Russland unterstützt und eine "Revolution angezettelt" zu

haben. Im Jahr 2016 bezeichnete ihn Maria Sacharowa, die Sprecherin des russischen Außenministeriums, als "Antibeispiel" für diplomatisches Verhalten. McFauls Äußerungen folgten den jüngsten hochrangigen Gesprächen zwischen den USA und Russland in Saudi-Arabien, bei denen weder Vertreter der Ukraine noch der EU anwesend waren. Sowohl Washington als auch Moskau bewerteten die Verhandlungen als produktiv und vereinbarten, die Arbeit zur Lösung des Ukraine-Konflikts fortzusetzen. [Mehr ...](#)

US-Außenminister zu Vance-Rede: Wenn EU-Politiker die USA kritisieren, kriegen wir keine Heulkrämpfe. Der US-Außenminister Marco Rubio hat sich am Sonntag in einem Interview zu der Rede von JD Vance auf der Sicherheitskonferenz in München geäußert. Er zeigte sich irritiert über die Kritik an der Rede und die emotionalen Reaktionen auf sie: "Warum sollte sich jemand über eine Meinung aufregen?" Rubio gab an, die Aufregung in der EU über eine simple Meinungsäußerung unterstreiche den Standpunkt von US-Vizepräsident JD Vance. Man müsse nicht mit jeder Äußerung übereinstimmen, aber sollte trotzdem das Recht anerkennen, dass diese geäußert werden darf. "Das ist eine Veranstaltung, bei der man Leute dazu einlädt, Reden zu halten, und nicht ein Chor, in dem jeder genau das Gleiche sagt. Das funktioniert nicht immer, wenn es sich um eine Versammlung von Demokratien handelt, in denen die Staats- und Regierungschefs das Recht und das Privileg haben, ihre Meinung zu äußern", so Rubio. [Video und mehr ...](#)

Trump nennt Selenskij einen "Diktator ohne Wahlen". Selenskij ist "ein Komiker, der bescheidene Erfolge erzielt und es geschafft hat, die USA dazu zu bringen, 350 Milliarden Dollar für einen Krieg bereitzustellen, den er nicht gewinnen kann" – Trump geht gegen den ukrainischen Machthaber in die Offensive. US-Präsident Donald Trump hat Wladimir Selenskij scharf attackiert und ihn als "Diktator ohne Wahlen" bezeichnet. In einem Beitrag auf seiner Plattform Truth Social kritisierte Trump, dass Selenskij trotz ausbleibender Neuwahlen weiterhin an der Macht sei. Er forderte eine rasche Abstimmung, da der Ukraine sonst der Verlust ihrer Staatlichkeit drohe. Wörtlich schrieb Trump: "Man stelle sich vor, der mittelmäßig erfolgreiche Komiker Wladimir Selenskij hat den USA 350 Milliarden US-Dollar abgeschwatzt und brachte sie dazu, in einen Krieg zu ziehen, der nicht gewonnen werden kann, der nie hätte begonnen werden dürfen, einen Krieg allerdings, den er ohne die USA und 'TRUMP' nicht wird beilegen können. Die USA gaben 200 Milliarden US-Dollar mehr aus, als Europa, und das europäische Geld ist abgesichert, während die Vereinigten Staaten nichts zurückerlangen werden. Warum hat der Schlafende Joe (Biden) nicht auf Gleichstellung bestanden in diesem Krieg, der für Europa wichtiger ist, als für uns? Wir haben einen großen, schönen Ozean, der uns trennt. Mehr noch, Selenskij gibt zu, dass die Hälfte des Geldes, das wir ihm sandten, "verloren" ging. Er lehnt es ab Wahlen abzuhalten, steht in ukrainischen Umfragen sehr schlecht da, und das einzige, worin er gut war, war auf Biden wie auf einem Musikinstrument zu spielen. Ein Diktator ohne Wahlen, sollte sich Selenskij schnell bewegen oder er wird kein Land mehr übrig haben. In der Zwischenzeit verhandeln wir erfolgreich ein Ende des Krieges mit Russland, etwas, das, wie alle zugeben, nur 'TRUMP' und die Trump-Administration bewerkstelligen kann. Biden hat es nie versucht, Europa ist damit gescheitert, Frieden zu bringen, und Selenskij will wahrscheinlich weiter den Gratiszug rollen lassen, wie bisher. Ich liebe die Ukraine, aber Selenskij hat seinen Job fürchterlich gemacht, sein Land ist beschädigt, MILLIONEN sind unnötig gestorben – und es nimmt kein Ende." **Mehr ...**

Trump sieht Mexiko von Drogenkartellen beherrscht - und bietet Hilfe an. US-Präsident Trump ist mit der Sicherheitspolitik im südlichen Nachbarland Mexiko unzufrieden. Der Republikaner macht es sowohl für die Migrations- als auch für die Fentanyl-Krise in den USA mitverantwortlich. Nun bietet Trump Hilfe beim Kampf gegen Drogenkartelle an. Das Verhältnis zwischen den USA und Mexiko ist nach der Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus deutlich angespannter geworden. Am Dienstag wiederholte der US-Präsident seinen Vorwurf, wonach das südliche Nachbarland seit Jahren von Drogenkartellen regiert werde. Bei einer Pressekonferenz zeigte sich der Republikaner enttäuscht und bot seiner mexikanischen Amtskollegin Claudia Sheinbaum Hilfe an: "Ich glaube, dass Mexiko größtenteils von Drogenkartellen regiert wird, und das ist traurig. Wenn sie Hilfe möchten, würden wir diese gerne leisten."

Das war nicht das erste Mal, dass Trump diesen Vorwurf gegen Mexiko äußerte. Noch vor seinem Amtsantritt hatte der Republikaner am 7. Januar behauptet, dass das lateinamerikanische Land von Drogenkartellen geleitet werde und daher in Schwierigkeiten sei. Damals wies Sheinbaum diesen Vorwurf als falsch zurück. Gleichzeitig zeigte sich die Präsidentin bereit, mit dem Nachbarland zu kooperieren. Mexiko kämpfe gegen die mangelnde Sicherheit. Dennoch betonte Sheinbaum, dass Mexiko ein freies und unabhängiges Land sei. Trump sieht den Kampf gegen die illegale Migration und die Fentanyl-Krise in den USA als Chefsache, während Sheinbaum den Schmuggel von Schusswaffen nach Mexiko reduzieren will, um das organisierte Verbrechen zu entwapfen. [Mehr ...](#)

Können wir wirklich die Hälfte des Militärhaushalts kürzen? Darauf können Sie wetten! Das Wehklagen, das Sie letzten Donnerstag gehört haben, war der Chor der Kriegstreiber im Regierungsbezirk, die verzweifelt auf Präsident Trumps Vorschlag reagierten, dass es keinen Grund für die Vereinigten Staaten gebe, eine Billion Dollar für „Verteidigung“ auszugeben. „... eines der ersten Treffen, die ich haben möchte, ist mit Präsident Xi von China und Präsident Putin von Russland, und ich möchte sagen, lasst uns unseren Militärhaushalt um die Hälfte kürzen. Das können wir tun, und ich denke, dass wir dazu in der Lage sein werden“, sagte der Präsident gegenüber Reportern.

Mit dieser Aussage räumte Präsident Trump mit einem der größten Mythen unserer Zeit auf, insbesondere bei den Republikanern, nämlich dass höhere Militärausgaben für unsere Sicherheit unerlässlich sind. Es gibt ein riesiges und gut finanziertes Netzwerk politischer und industrieller Interessen, die von der Aufrechterhaltung dieses Mythos abhängen, von den Waffenherstellern über die Mainstream-Medien bis hin zu den Think Tanks und darüber hinaus. Und warum? Weil das meiste, was als „Verteidigungsausgaben“ bezeichnet wird, wenig mit der Verteidigung dieses Landes und viel mit der Bereicherung der politisch gut Vernetzten zu tun hat. [Mehr ...](#)

Nichts Neues unter der Sonne – Trumpismus beschleunigt nur Multipolarität. Wo sind wir auf dem großen Ziffernblatt westlicher Zivilisation? Wird Trumps Politik die Multipolarität auf der internationalen Bühne eher behindern oder beflügeln? Ist seine behauptete Demontage des „Deep State“ ein authentischer Prozess oder nur eine Farce für die Massen? Wenn man das vergangene Vierteljahrhundert ernsthaft betrachtet und es mit den Ereignissen der letzten 100 und 250 Jahre vergleicht, kommt man unweigerlich zu dem Schluss, dass sich Geschichte zyklisch bewegt. Das propagierte Axiom des permanenten Fortschritts nach oben, hin zu einer verheißungsvollen demokratisch-humanistischen Utopie, wie es in den öffentlichen und staatlichen Bildungseinrichtungen gelehrt wurde, ist nicht nur auf Eis gelegt – es ist falsifiziert und kann getrost verworfen werden. Nicht ohne Grund wurden Thesen wie die von Oswald Spengler

von vor über 100 Jahren als störend und der Forschung und genaueren Betrachtung in staatlichen Institutionen unwürdig verworfen. Nun könnte die polit-kulturelle Verkörperung des neuzeitlichen „Cäsars“, wie ihn Spengler damals für den Untergang des Abendlandes – unseres Westens – skizzierte, in Donald Trump eine zumindest fragmentierte Erfüllung finden. Oder etwa doch nicht? Jedenfalls ist einigen Denkern zufolge eine „Ära des Trumpismus“ angebrochen – sowohl Freund als auch Feind sind mehr oder weniger freundlich aufgefordert, sich einer geopolitischen Schocktherapie zu unterziehen. Wie plant dieser Trumpismus sich durchzusetzen? Was sind seine Ziele? eigentlichen

Am Dienstag teilte Reuters unter Berufung auf äußerst glaubwürdige Quellen mit, dass „die USA ihre europäischen Verbündeten drängen werden, mehr Waffen für die Ukraine einzukaufen“. Die Verkäufer dieser Waffen sind freilich weder in Peking noch in Teheran, Pjöngjang oder Moskau zu verorten – Washington, D.C., wird diese Profite erzielen. US-Beamte behaupten, dass die Trump-Administration die Milliarden US-Dollar, die Biden für den Ukraine-Konflikt ausgegeben hat, wieder hereinholen will. Zum einen wird der US-Haushalt entlastet (unter Biden waren die USA die mit Abstand größten Gönner der Ukraine), zum anderen wird die bereits unter Biden veranlasste Deindustrialisierung Europas (insbesondere, wie oft berichtet, Deutschlands) beharrlich vorangetrieben. [Mehr ...](#)

DOGE deckt auf: Zahlungen in Höhe von 4,7 Billionen Dollar, bei denen Rückverfolgung «fast unmöglich» ist. Die Rückverfolgung sei de facto ausgeschlossen, so das von Trump neu geschaffene und von Elon Musk geführte Department of Government Efficiency (DOGE), weil bei den Zahlungen des Finanzministeriums ein zentral wichtiger Tracking-Code fehlte. 4,7 Billionen US-Dollar sind rund das Dreifache dessen, was alle Haushalte in Deutschland in den ersten drei Quartalen 2024 gemeinsam ausgaben. Dass Milliardenbeträge für Regierungen, die mit Steuergeldern nur allzu gerne um sich zu schmeißen scheinen, gewissermaßen «Peanuts» sind, ist ja schon fast Alltag geworden. Doch immer häufiger ist nicht nur von Milliarden-, sondern von Billionenbeträgen die Rede. Da kann einem noch schwindeliger werden – nicht zuletzt, weil es ja, wenn es um die eigentlich wichtigen Dinge wie die Sanierung von Schulen, den Erhalt von Urwäldern oder den Schutz von Frauen gegen Gewalt geht, sehr gerne heißt, es würden Gelder fehlen ... Ein Billionenwahnsinn sind die Staatsschulden der USA. In ihnen droht das Land regelrecht zu ertrinken, könnten doch die Verbindlichkeiten der Vereinigten Staaten dieses Jahr die 38-Billionen-Dollar-Marke knacken. Allein die Zinsen für die Schuldenlast übersteigen inzwischen die Militärausgaben, die auch nicht mehr weit weg sind von einer Billion US-Dollar pro Jahr. Da drängt sich die Frage auf: Wie sollen diese 38.000.000.000.000 US-Dollar jemals wieder zurückgezahlt werden? Zumal nicht nur die Politik bis dato den Fuß nicht vom Ausgabengaspedal nehmen wollte, sondern auch Unsummen in «dunkle» Kanäle fließen, in die niemand so recht Einsicht hat. So hat das von Trump neu geschaffene Department of Government Efficiency (DOGE) gestern bekannt gegeben, dass bei Zahlungen des Finanzministeriums in Höhe von rund 4,7 Billionen(!) Dollar ein zentral wichtiger Tracking-Code fehlte, was die Rückverfolgung der Transaktionen «fast unmöglich» macht. Das berichtet die New York Post. [Mehr ...](#)

Donald Trump gibt Interview mit Elon Musk. Er konnte keinen klügeren finden. Trump lässt sich erneut von Fox-News-Moderator Sean Hannity interviewen. Kritische Fragen muss er hier nicht fürchten. Dieses Mal holt er aber noch jemand weiteren dazu: Tech-Milliardär Musk. Washington. US-Präsident Donald Trump und Tech-Milliardär Elon Musk haben sich in einem gemeinsamen Interview gegenseitig mit Komplimenten bedacht und Kritik an ihren radikalen

Kürzungsaktionen zurückgewiesen. „Ich wollte jemanden finden, der klüger ist als er. Ich habe überall gesucht. (...) Ich konnte niemanden finden, der klüger war, richtig“, sagte Trump über Musk in dem Gespräch mit Fox-News-Moderator Sean Hannity. Musk äußerte sich ähnlich positiv über Trump: „Ich habe viel Zeit mit dem Präsidenten verbracht, und nicht ein einziges Mal habe ich ihn etwas tun sehen, das gemein oder grausam oder falsch war.“ [Mehr ...](#)

USA planen Entzug der Zulassung für Covid-Impfung. Die Trump-Administration will offenbar die Zulassung für die Covid-mRNA-Impfung zurückziehen. Denn die Impfung schadet mehr als sie nützt, und ist vermutlich für die weltweite Übersterblichkeit verantwortlich, so die Position von wichtigen Mitgliedern der Administration. RFK ist Gesundheitsminister, Jay Battacharja, einer der wichtigsten Covid-Dissidenten innerhalb der wissenschaftlichen Community und Erstunterzeichner der Great Barrington Declaration, übernimmt das National Institute for Health. Und jetzt könnte es zu einem radikalen Wechsel in der Impfpolitik kommen: Neue Pläne sehen vor, dass die Covid-Impfung in den USA generell ausgesetzt wird. [Mehr ...](#)

Vances Rede entlarvt: US-Einmischung in Europa bleibt, nur die Strategie ändert sich. Kritische Analyse: Vances Rede und die US-Strategie der Einmischung in Europa. Wow, das ist selten: Ich stimme in einem Punkt rundum mit Le Pens Rassemblement National überein. Tatsächlich ist dies die mit Abstand intelligenteste Interpretation von Vances Rede, die ich in den französischen Medien gesehen habe – gut gemacht, Tanguy! Die Doppelmoral der US-Strategie in Europa. Wie Jean-Philippe Tanguy richtig feststellt – und wie auch ich seit Tagen argumentiere –, machen einige Inhalte von Vances Rede Sinn. Doch das sollte uns nicht davon ablenken, dass es sich im Kern weiterhin um eine US-Strategie der ausländischen Einmischung handelt. Während sich die Biden-Regierung in Europa durch die Kooptierung liberaler Politiker (die meisten europäischen Politiker gehören dazu) eingemischt hat, ist es nun offensichtlich, dass die Trump-Regierung dasselbe versucht – nur dieses Mal durch die sogenannte „populistische Rechte“. Ich freue mich zu sehen, dass einige von ihnen – zumindest @JphTanguy – klug genug sind, sich nicht täuschen zu lassen (anders als viele Liberale). Tanguy bringt es auf den Punkt, wenn er sagt: „Die Tatsache, dass Macronisten und Konsorten sich über Einmischung empören, die sie selbst betrieben haben, ist reine Heuchelei.“ Doch die Populisten sollten nicht so dumm sein, in dieselbe Falle zu tappen – nur weil die Einmischung dieses Mal ihren eigenen ideologischen Vorlieben entspricht. Ob in liberaler oder konservativer Verpackung – amerikanische Einmischung bleibt Einmischung. Vances Rede war der Gipfel des Zynismus: Er kritisierte die europäischen Institutionen für ihr demokratisches Defizit – was völlig zutreffend ist. Gleichzeitig verkündete er offen die Absicht der Trump-Administration, sich in die europäische Politik einzumischen – was, wie Tanguy richtig sagt, extrem undemokratisch ist: „Kümmert euch um euren eigenen Kram!“ Zudem erklärte Vance, dass die Trump-Regierung Europa kein Mitspracherecht bei den Friedensverhandlungen zur Ukraine gewähren wird – erwartet aber gleichzeitig, dass die Europäer für alle Sicherheitsmaßnahmen aufkommen, die Amerika beschließt. Das ist so ziemlich koloniale Politik nach Lehrbuch. **Mehr ...**

18.02.2025: US-Außenminister Rubio zu Gespräch mit Lawrow: "Haben uns auf vier grundsätzliche Punkte geeinigt". US-Außenminister Marco Rubio berichtete am Dienstagabend auf einer Pressekonferenz aus seiner Sicht über die Verhandlungen mit seinem russischen Amtskollegen Sergei Lawrow in Riad. Er sprach dabei über vier Grundsatzvereinbarungen, auf die man sich schon jetzt verständigt habe.

Delegationen Russlands und der USA unter Leitung der Außenminister Lawrow und Rubio haben am 18. Februar in Riad erste Gespräche zur Beendigung des Ukraine-Krieges geführt. In einer anschließenden Pressekonferenz äußerte sich US-Außenminister Marco Rubio zu den Gesprächen. Die Delegationen hätten sich auf vier grundsätzliche Punkte zur Beendigung des Konflikts geeinigt: die Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen, die Einberufung von Verhandlungsteams, die Vorbereitung der geopolitischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit nach Beendigung des Krieges, persönliches Engagement der am Gespräch beteiligten Diplomaten zur Beilegung des Konflikts.

Rubio merkte an, dass immer alle Seiten Kompromisse eingehen müssten, um einen Konflikt erfolgreich beenden zu können. Da auch die EU zu den Konfliktparteien gehöre, müsse auch sie sich früher oder später an den Verhandlungen beteiligen. "Es gibt realistische Chancen, mit den Russen in geopolitischen Fragen von gemeinsamem Interesse und, offen gesagt, auch in wirtschaftlichen Fragen zusammenzuarbeiten, die hoffentlich gut für die Welt sind", so der 53-Jährige. [Mehr ...](#)

«USA ertrinken in Staatsschulden und steuern auf eine Haushaltsklippe zu». Dieses Jahr könnten die US-Schulden die 38-Billionen-Dollar-Marke knacken. Allein die Zinsen für die Verbindlichkeiten übersteigen inzwischen die Militärausgaben – und die sind mit mehr als 900 Milliarden US-Dollar bereits exorbitant hoch. Ob Trump und Musk auch die Axt an die Militärausgaben ansetzen, dazu gibt es derweil widersprüchliche Berichte. Wenn man sich das Selbstbewusstsein vergegenwärtigt, mit dem die Trump-Regierung auftritt, so kann man den Eindruck bekommen, die USA strotzen nur so vor Selbstbewusstsein und seien unbesiegbar. Übersehen wird dabei, dass das Damoklesschwert der überbordenden Schulden über dem Land schwebt. Anfang vergangenen Jahres vermeldeten wir, dass in den USA die «Staatsverschuldung die 34-Billionen-Dollar-Marke geknackt hat» und sich das Land «auf dem Weg in den finanziellen Ruin» befinde. 34 Billionen – das ist eine schier unvorstellbare Zahl mit 12 Nullen. Gebessert hat sich seither tragischerweise nichts, im Gegenteil. Wie etwa die New York Post aktuell warnt, «ertrinken die Vereinigten Staaten in roter Tinte» und «steuern auf eine Haushaltsklippe zu». Dies gehe aus einem «alarmierenden Bericht» des überparteilichen Congressional Budget Office (CBO) hervor, das die nötigen und geplanten Ausgaben innerhalb eines Haushaltsjahrs prüft und schätzt. Demnach «fehlen allein in den ersten vier Monaten des Haushaltsjahres 838 Milliarden Dollar an Barmitteln». Das Loch sei «um satte 15 Prozent größer als die Lücke im Zeitraum Oktober bis Januar ein Jahr zuvor». Und damit nicht genug. So hätten die Schulden von «Uncle Sugar» mittlerweile die 36-Billionen-Dollar-Marke geknackt. Dazu kämen dann für dieses Jahr noch zwei Billionen Dollar, die das CBO für 2025 an Mehrausgaben veranschlagt. [Mehr ...](#)

Trump setzt Mittel für National Endowment for Democracy aus. NED (Nationale Stiftung für Demokratie) ist eine von der Regierung der USA finanzierte Organisation, die in den 1980er Jahren gegründet wurde und sich im Namen der „Demokratieförderung“ in Wahlen auf der ganzen Welt einmischt.

Die Trump-Administration hat die Mittel für die National Endowment for Democracy (NED) eingefroren, eine von den USA finanzierte Organisation, die sich in Wahlen einmischt und im Namen der „Demokratieförderung“ Regimewechsel auf der ganzen Welt vorantreibt. Nach Angaben von The Free Press hat eine Anordnung von Elon Musks Department of Government Efficiency (DOGE) an das US-Finanzministerium, die Auszahlung von Geldern an die NED zu blockieren, die Aktivitäten der Organisation lahmgelegt. „Es war ein Blutbad“, sagte ein NED-Mitarbeiter

gegenüber der FP. „Wir waren nicht in der Lage, die Gehälter zu zahlen und die grundlegenden Gemeinkosten zu bestreiten.“

Die NED, die 1983 während des Kalten Krieges gegründet wurde, erhielt dem Bericht zufolge im Haushaltsjahr 2025 315 Millionen Dollar von der US-Regierung. 1991 räumte Allen Weinstein, ein Mitbegründer der NED, gegenüber der Washington Post ein, dass vieles von dem, was die Organisation machte, „vor 25 Jahren im Geheimen von der CIA getan wurde“. Der Kolumnist der Washington Post David Ignatius führte einige Beispiele für „offene“ Maßnahmen der NED auf, die zuvor von der CIA durchgeführt wurden, darunter „die Bereitstellung von Geld und moralischer Unterstützung für pro-demokratische Gruppen, die Ausbildung von Widerstandskämpfern und die Arbeit zur Untergrabung der kommunistischen Herrschaft.“ [Mehr ...](#)

Vom Antikriegs-Progressiven zum Pro-Drohnen-Militaristen: Tulsi Gabbards seltsame politische Laufbahn. Während viele Linke in den USA den Freispruch des Todesschützen von Kenosha, Kyle Rittenhouse, als Freibrief für rassistische Milizen verurteilten, feierte die ehemalige Abgeordnete von Hawaii, Tulsi Gabbard, das Urteil offen. „Die Jury hat es richtig gemacht – sie hat Rittenhouse in allen Anklagepunkten für nicht schuldig befunden“, sagte der 40-jährige Oberstleutnant und fügte hinzu, dass die Anklage so offensichtlich politisch motiviert und seine Unschuld so offensichtlich sei, dass die Erhebung von Anklage gegen ihn an sich schon als ‚kriminell‘ angesehen werden sollte. Der Rittenhouse-Prozess war von Anfang an eindeutig fehlerhaft. Richter Bruce Schroeder lehnte es unter anderem ab, ein Video als Beweismittel zuzulassen, das Rittenhouse nur wenige Tage vor der Schießerei in Kenosha beim Phantasieren über das Töten von Black-Lives-Matter-Demonstranten zeigt, sowie Bilder von ihm, wie er mit der rechtsextremen Gruppe Proud Boys feiert und dabei weißnationalistische Handgesten macht. Schroeder, der eine lange Geschichte fragwürdiger Urteile hat, entschied auch, dass die von Rittenhouse Getöteten vor Gericht nicht als „Opfer“ bezeichnet werden dürfen, und zog die Begriffe „Plünderer“ und „Brandstifter“ vor. Für Gabbard jedoch waren diejenigen, die das Urteil in Frage stellten, lediglich von den „Pro-Antifa“-Mainstream-Medien manipuliert worden, ein Ausdruck, den sie in der vergangenen Woche wiederholt verwendet hat. Sie twitterte: „Ohne Beweise stempelten die Mainstream-Medien und Antifa-freundliche Politiker Rittenhouse sofort als Terroristen der weißen Vorherrschaft ab. Jetzt ist klar, dass er nur ein dummer Junge war, der das Gefühl hatte, er müsse die Menschen und die Gemeinschaft vor Randalierern und Brandstiftern schützen, weil die Regierung dies nicht tat.“ [Mehr ...](#)

Trumps Energieminister empfiehlt Europa die Aufgabe des „Klimawahnsinns“. Chris Wright, Energieminister von Präsident Donald Trump, hat Europa aufgefordert, den Green Deal der EU aufzugeben, bevor die Sicherheit und Lebensqualität der Bürger weiter beeinträchtigt wird. Während einer virtuellen Ansprache auf der Konferenz der Alliance for Responsible Citizenship (ARC) in London kritisierte Wright den „Klimawahnsinn“ der „Klimawandel“-Agenda scharf. Wright kritisierte in seinem Gespräch mit Chris Uhlmann von Sky News ebenfalls die Agenda Net Zero 2050 des Weltwirtschaftsforums (WEF). [Mehr ...](#)

Wie der DOGE-Wahnsinn die US-Verfassung aushebt. Recherchen von Seymour Hersh lassen ihn über einen stillen Putsch sprechen, der durch die neue Trump-Administration begonnen hat. Hersh beginnt seine aktuelle Recherche mit dem Titel „Null Empathie, Null Scham“ mit „drei Prämissen zur aktuellen Führung“: Erstens: Es gibt viele vernünftige Möglichkeiten, den Bundeshaushalt zu kürzen, und der logischste

Weg, den Haushalt zu kürzen, ist, dort anzusetzen, wo er am meisten aufgebläht ist – im Pentagon. Warum nicht mit dem F-35 Lightning II Joint Strike Fighter beginnen, der 2015 nach zwei Jahrzehnten der Kostenüberschreitung von insgesamt mehr als zwei Billionen Dollar in Dienst gestellt wurde? Die Schließung der Washingtoner Behörde für Verbraucherschutz wird die Banken- und Finanzwelt des Landes beruhigen, aber nicht viel mehr. (Das jährliche Budget der Behörde beträgt 823 Millionen Dollar.)

Zweitens: Präsident Donald Trump glaubt oder will glauben – ich bin mir nicht sicher, ob es da einen Unterschied gibt –, dass Artikel 2 der Verfassung, der besagt, dass die Exekutivgewalt beim Präsidenten liegt, ihm das Recht gibt, „zu tun, was immer ich will“, wie er sagt. Daher sein ständiges Gerede, für eine weitere Amtszeit zu kandidieren. [Mehr ...](#)

RFK am ersten Tag als Gesundheitsminister – radikaler Schnitt bei „Krankheitsdetektiven“.

Robert Kennedy Jr. hat in seiner neuen Rolle als Gesundheitsminister die Belegschaft des Center for Disease Control drastisch reduziert und damit die von Präsident Trump und Elon Musk betriebene Säuberung von Regierungsbehörden ausgeweitet. Der neu bestätigte Minister für Gesundheit und Soziales von Präsident Donald Trump entließ an seinem ersten Arbeitstag fast die Hälfte des hochgelobten Teams von „Krankheitsdetektiven“ und stellte damit die Weichen für eine Verschlankung der Abteilung in der Zukunft. [Mehr ...](#)

Richter, der Trumps Haushaltsstopp blockierte, erhielt Millionen an Regierungsgeldern.

Ein neuer Bericht wirft brisante Fragen zur Unabhängigkeit der US-Justiz auf: Bundesrichter Jack McConnell, der kürzlich den vorübergehenden Haushaltsstopp von Ex-Präsident Donald Trump kippte, soll über 128 Millionen Dollar an Regierungsgeldern für eine NGO erhalten haben, die mit ihm in Verbindung steht.

Laut Vigilant News wurde das Geld über einen Zeitraum von mehreren Jahren an die Rhode Island Foundation überwiesen – eine Organisation, in deren Leitung McConnell tätig war, bevor er von Barack Obama 2011 zum Richter am US-Bezirksgericht für Rhode Island ernannt wurde. Interessenkonflikt? Die Enthüllung sorgt für Aufsehen, da McConnell in seinem Urteil den von Trump angeordneten vorübergehenden Stopp nicht essenzieller Bundesausgaben als „verfassungswidrig“ bezeichnete. Kritiker argumentieren, dass es sich um einen klaren Interessenkonflikt handeln könnte, wenn ein Richter, dessen frühere Organisation Millionen an Regierungsgeldern erhielt, nun gegen eine Politik entscheidet, die staatliche Ausgaben beschränken soll. McConnell, der enge Verbindungen zu den Demokraten hat, war zuvor als Großspender und Unterstützer der Partei bekannt. Seine Berufung zum Richter erfolgte mit Unterstützung von Sheldon Whitehouse, einem demokratischen Senator aus Rhode Island, der selbst im Fokus von Lobbyismus-Vorwürfen steht.

Wachsende Kritik an der Justiz. Dieser Fall ist nicht das erste Mal, dass Richter in den USA wegen möglicher Befangenheit und politischer Interessen hinterfragt werden. Besonders im Zuge der Präsidentschaftswahlen 2024 werden Entscheidungen mit weitreichenden politischen Auswirkungen genauestens beobachtet. Während Befürworter McConnells Entscheidung als Schutz der Gewaltenteilung interpretieren, argumentieren Kritiker, dass er als Richter hätte befangen sein können und sich in diesem Fall hätte zurückziehen müssen. [Mehr ...](#)

Weltweit tätige Fakt-Checker-Gruppe erhielt 2,4 Millionen Dollar von der US-Regierung.

Bericht: Fact-Checker-Gruppe erhielt 2,4 Millionen Dollar von der US-Regierung inmitten einer Kontroverse über Faktenüberprüfung. Die US-Regierung hat das Poynter Institute mit Millionenbeträgen unterstützt, was Fragen über den Einfluss von Steuergeldern auf die

Faktenüberprüfung und die Moderation von Online-Reden aufwirft. Das Poynter Institute for Media Studies gehört zu den Organisationen, die in den vergangenen zwölf Jahren finanzielle Mittel von US-Steuerzahlern erhalten haben – der Großteil davon während der Biden-Administration, darunter auch in den sechs Monaten vor der Wahl des ehemaligen Präsidenten.

Laut dem Media Research Center (MRC), das die Finanzierungsdaten auf der Website USASpending.gov überprüfte, erhielt Poynter den größten Teil der Mittel von der Small Business Administration (1,67 Millionen Dollar), gefolgt von der US Agency for Global Media und dem Außenministerium mit 423.781 bzw. 367.435 Dollar. Insgesamt belaufen sich die staatlichen Verpflichtungen gegenüber Poynter von 2013 bis heute auf mindestens 2,4 Millionen Dollar. [Mehr](#)

...

Warum Trump mit Erpressung gegen die EU vorgehen kann und damit durchkommt. Die EU-Staats- und Regierungschefs, von denen die meisten laut dem in Hongkong ansässigen Politik- und Finanzanalysten Angelo Giuliano „von den Bilderbergern und den globalistischen US-Eliten vorausgewählt“ wurden, würden sich letztlich den Wünschen der Vereinigten Staaten beugen. Trumps Strategie: Druck und Bluff gegen Europa. US-Präsident Donald Trump verfolgt eine Strategie aus maximalem Druck und Bluff, um sich langfristig von Europa zu lösen und die Aufmerksamkeit sowie Ressourcen der USA so schnell wie möglich nach China zu verlagern. „Es geht um einen Rückzug der USA aus Europa und wahrscheinlich um eine Verlagerung der Truppen nach Südostasien.“ Da nicht alle europäischen Verbündeten Washingtons „durch und durch US-Vasallenstaaten“ seien, werde Trumps Vorgehen zwangsläufig zu Spannungen führen. Die EU-Führungskräfte würden zwar versuchen, diesen Einfluss weniger offensichtlich erscheinen zu lassen, doch am Ende gehorchen sie den USA trotzdem. „Kurzfristig wird es wahrscheinlich zu Gegenreaktionen und Spannungen kommen, aber letztlich werden sie mitmachen.“ **Mehr ...**

17.02.2025: Medienbericht: Trump will bis Ostern Waffenstillstand in der Ukraine erreichen.

Die Trump-Regierung hat es eilig. Einem Medienbericht zufolge will sie bis Ostern eine Waffenruhe in der Ukraine erreichen. Washington will in Kürze einen Friedensplan vorlegen. In den kommenden Tagen werden Gespräche russischer und US-amerikanischer Vertreter in Saudi-Arabien erwartet.

Die US-Regierung drängt im Ukraine-Konflikt auf einen Waffenstillstand bis zum 20. April. Das berichtete Bloomberg am Sonntag unter Berufung auf anonyme Quellen. Der Sondergesandte von US-Präsident Donald Trump für Russland und die Ukraine, Keith Kellogg, erklärte am Sonnabend am Rande der Münchner Sicherheitskonferenz, dass ein US-Friedensplan innerhalb von Wochen oder sogar Tagen vorgelegt werden könnte. Im Bloomberg-Bericht heißt es: "Die Trump-Regierung hat europäischen Beamten mitgeteilt, dass sie bis Ostern einen Waffenstillstand in der Ukraine sicherstellen will."

Vertreter europäischer Regierungen halten das von Washington vorgegebene Verhandlungstempo demnach für ehrgeizig und unrealistisch. Berichten zufolge sollen die Gespräche in den kommenden Tagen bei einem Treffen russischer und US-amerikanischer Vertreter in Saudi-Arabien aufgenommen werden. Laut Kellogg wird Europa an diesen Verhandlungen nicht beteiligt werden. Laut einem Bericht der Financial Times vom Donnerstag befürchten Vertreter europäischer Regierungen allerdings, die USA würden ihnen die Verantwortung für die Sicherheit der Ukraine nach dem Krieg aufbürden. Der Sondergesandte rechtfertigte den Ausschluss Europas mit dem gescheiterten Minsk-2-

Abkommen zwischen der Ukraine und den heutigen russischen Volksrepubliken Donezk und Lugansk aus dem Jahr 2015, bei dem Deutschland und Frankreich als Garantiemächte fungierten. Kellogg erklärte: "Wenn man sich Minsk-2 ansieht, gab es viele Leute am Tisch, die wirklich nicht in der Lage waren, irgendeine Art von Friedensprozess durchzuführen, und er ist kläglich gescheitert. Wir werden diesen Weg also nicht gehen." [Mehr ...](#)

Trump glaubt, Russland will keinen Krieg mit der NATO. Es wird keinen Überfall Russlands auf die NATO geben, meint US-Präsident Donald Trump. Ihm zufolge will Wladimir Putin vor allem ein Ende des Ukraine-Konfliktes. Über einen vermutlichen Angriff Moskaus auf das Militärbündnis sprach vor Kurzem Wladimir Selenskij. US-Präsident Donald Trump weist die Möglichkeit eines Überfalls der russischen Armee auf die NATO entschlossen zurück. Die entsprechende Behauptung brachte am Samstag das ukrainische Staatsoberhaupt Wladimir Selenskij zum Ausdruck. Gegenüber Reportern des Senders NBC News bestand er darauf, dass Russland eine Waffenpause im Ukraine-Konflikt nutzen möchte, um einen großangelegten Krieg gegen die NATO zu starten. Laut Selenskij könne dies "im Sommer, vielleicht am Sommeranfang, vielleicht im Spätsommer" stattfinden. Einen genauen Zeitpunkt wisse er nicht, so Selenskij, er sich jedoch sicher, dass es zum Krieg kommen werde. Im Gespräch mit Journalisten am Sonntag lehnte Trump diese Vermutung ab und betonte, er stimme Selenskij's Annahme nicht zu: "Nein, ich stimme nicht zu. Überhaupt nicht." Darüber hinaus meinte Trump, dass Russlands Präsident Wladimir Putin vor allem ein Ende der Kampfhandlungen möchte: "Sie kämpfen schon seit langer Zeit. Sie haben es schon einmal getan. Sie haben eine große, mächtige Maschine. Sie haben Hitler besiegt und sie haben Napoleon besiegt. Aber ich glaube, er würde die Kämpfe gerne stoppen." Trump fügte hinzu, dass er "sehr bald" mit einem persönlichen Treffen mit Putin rechne. In der vergangenen Woche hatten Trump und Putin ein Telefongespräch geführt. Außerdem telefonierte der US-Präsident mit Selenskij. Moskau hatte wiederholt einen kurzfristigen Waffenstillstand im Ukraine-Konflikt ausgeschlossen sowie ein dauerhaftes, rechtsverbindliches Abkommen gefordert, das die Ursachen des Ukraine-Konflikts beseitigen würde. Eine davon sieht Russland in den NATO-Bestrebungen der Ukraine und der Osterweiterung des Militärbündnisses, was die nationale Sicherheit des Landes bedrohe und ein Schlüsselfaktor hinter dem aktuellen Militärkonflikt darstelle. [Mehr ...](#)

Trump-Verordnung verbietet Covid-Impfpflicht an Schulen und Unis. Schulen und Universitäten in den USA, die COVID-Impfungen vorschreiben, werden künftig alle Staatsgelder gestrichen. Eine entsprechende Verordnung hat Trump letzte Woche unterzeichnet. Schulen und Universitäten, die eine Covid-Impfung vorschreiben, bekommen künftig kein Geld aus Washington mehr. Eine entsprechende Verordnung hat Trump am Freitag unterzeichnet, wonach es untersagt ist, „Bundesmittel für Schulen und Universitäten bereitzustellen, die COVID-19-Impfungen vorschreiben“. Unmittelbare Auswirkung hat die Verordnung aber kaum. [Mehr ...](#)

USA genehmigen Impfstoff gegen Vogelgrippe für Geflügel unter Auflagen. Das Impfstoffkartell kommt seinem Traum näher, 308 Millionen Legehennen in den USA zu impfen, auch wenn die Impfstoffe keine sterile Immunität erzeugen, also nicht vor Infektion oder Weitergabe schützen können. Dazu werden sie wahrscheinlich zu neuen Krankheitserregern führen, wie dies bei der Corona Impfung passiert ist. Das Magazin „Science“ berichtet, dass die USA einen Impfstoff zum Schutz von Geflügel vor der Vogelgrippe unter Auflagen zugelassen haben. In dem Artikel heißt es: Da die Eierpreise in den Vereinigten Staaten aufgrund der Ausbreitung des H5N1-Influenzavirus bei Geflügel in die Höhe

schießen, hat das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) gestern einen Impfstoff zum Schutz der Vögel unter Auflagen zugelassen. Die Regierung von Präsident Donald Trump könnte daher bald vor der schwierigen Entscheidung stehen, sich den Reihen anderer Nationen – darunter China, Frankreich, Ägypten und Mexiko – anzuschließen, die Geflügel gegen H5N1 impfen. Obwohl viele Influenza-Forscher behaupten, dass Impfungen dazu beitragen können, die Ausbreitung des tödlichen Virus einzudämmen, hat sich die US-Regierung lange Zeit dagegen gewehrt, den Einsatz von Impfungen zuzulassen, und zwar aus politischen und handelspolitischen Gründen, die viele für unwissenschaftlich halten. Die Genehmigung durch das USDA könnte eine Änderung der Politik bedeuten, die mit den Sorgen der Trump-Regierung über die Eierpreise zusammenhängt. Selbst mit der bedingten Genehmigung muss das USDA die Verwendung noch genehmigen, bevor die Landwirte mit der Verabreichung des Impfstoffs beginnen können, da für H5N1 und andere sogenannte hochpathogene Vogelgrippeviren (HPAI) besondere Vorschriften gelten.

Der Impfstoff, hergestellt von Zoetis, enthält eine abgetötete Version einer H5N2-Variante, die das Unternehmen so konzipiert hat, dass sie gegen zirkulierende Varianten des H5N1-Virus wirkt, die Geflügelbestände dezimiert haben und sogar auf Kühe und einige Menschen übergesprungen sind.

[Mehr ...](#)

Elon Musk entdeckt Vampire in der US-Rentenversicherung. Es sieht so aus, als würde Elon Musk mit seinem Projekt des Ministeriums für Regierungseffizienz tatsächlich auf allerlei ungewöhnliche Daten stoßen. Was jetzt in der staatlichen Rentenversicherung auftauchte, ist gespenstisch.

Es klingt wie ein Scherz, aber die Daten stammen von Social Security, der staatlichen Rentenversicherung der Vereinigten Staaten. Eine Abfrage im Rahmen der DOGE-Arbeiten ergab eine sehr eigentümliche Altersstruktur der Empfänger staatlicher Rentenzahlungen, die Musk sogleich veröffentlichte: "Nach den Daten der Social Security ist das die Zahl der Menschen in jeder Altersgruppe, bei denen das Feld für 'gestorben' auf 'falsch' steht! Vielleicht ist Twilight real und es gibt eine Menge Vampire, die staatliche Rente beziehen." Natürlich wäre besonders ein Empfänger spannend, der zwischen 360 und 369 Jahren alt sein soll. Aber auch die Zahl von 3,6 Millionen Empfängern im Alter zwischen 110 und 119 Jahren klingt mehr als unwahrscheinlich. Ein republikanischer Abgeordneter erwiderte auf Musks Post, man solle zumindest jenen, die älter als 120 seien, die Zahlungen sperren, bis sie nachgewiesen hätten, noch zu leben. [Mehr ...](#)

16.02.2025: Trump: Militärausgaben könnten um die Hälfte gekürzt werden und es gibt keinen Grund, neue Atomwaffen zu bauen. Nach seiner Ankündigung gerieten die Rüstungsaktien ins Rutschen. Präsident Trump erklärte am Donnerstag gegenüber Reportern, er glaube, dass die Militärausgaben der USA irgendwann um die Hälfte gekürzt werden könnten und dass er diese Idee im Rahmen eines Abkommens mit Russland und China verfolgen wolle. Er sagte auch, es gebe keinen Grund, neue Atomwaffen zu bauen. „Irgendwann, wenn sich die Lage beruhigt hat, werde ich mich mit China und Russland treffen, insbesondere mit diesen beiden, und ich werde sagen, dass es für uns keinen Grund gibt, fast 1 Billion Dollar für das Militär auszugeben ... und ich werde sagen, dass wir dies für andere Dinge ausgeben können“, sagte Trump. „Wenn wir das alles geklärt haben, möchte ich mich als Erstes mit dem chinesischen Präsidenten Xi und dem russischen Präsidenten Putin treffen und sagen: Lasst uns unseren Militärhaushalt halbieren. Und das können wir tun, und ich denke, wir werden es auch schaffen“, sagte er weiter.

Die USA geben deutlich mehr für ihr Militär aus als Russland und China zusammen. Nach Angaben des Stockholmer Internationalen Friedensforschungsinstituts (SIPRI) entfallen im Jahr 2023 37 % der weltweiten Militärausgaben auf die USA. China liegt mit 12 % der Militärausgaben an zweiter Stelle, aber immer noch weit abgeschlagen, und Russland liegt mit 4,5 % an dritter Stelle. **Quelle ...**

Trump schlägt Abrüstung und Reduzierung der Nuklearwaffen-Arsenale vor. Zwischen der USA und der Sowjetunion gab es eine Reihe von Vereinbarung zur Rüstungsbegrenzung. Diese wurden von Russland übernommen aber von US-Präsidenten, inklusive von Trump, Schritt für Schritt gekündigt. Nun soll diese Tendenz umgekehrt werden. Präsident Trump sagte am Donnerstag, er wolle mit China und Russland in der Frage der „Verlangsamung, des Stopps und der Reduzierung von Atomwaffen“ zusammenarbeiten. Trump erklärte weiter: „Es gibt keinen Grund für uns, brandneue Atomwaffen zu bauen ... Wir haben bereits so viele, dass man die Welt 50-mal oder 100-mal zerstören könnte.“ Er sagte auch, er werde Russland und China dazu drängen, gemeinsam mit ihm ihre jeweiligen Militärbudgets um die Hälfte zu kürzen. [Mehr ...](#)

Gespräche mit russischen Vertretern: US-Delegation auf dem Weg nach Saudi-Arabien. Eine US-Delegation reist zu Gesprächen mit den russischen Vertretern nach Saudi-Arabien. Wer die russische Seite vertreten wird, wurde noch nicht offiziell bekannt gegeben. Bisher ist auch unklar, ob Vertreter Kiews bei diesen Gesprächen anwesend sein werden. Der Sondergesandte von US-Präsident Donald Trump, Steve Witkoff, hat mitgeteilt, dass er am Abend des 16. Februar in das Königreich Saudi-Arabien reisen wird, wo ein Treffen zwischen hochrangigen russischen und US-Vertretern geplant ist. Witkoff erklärte gegenüber Fox News: "Ich reise heute Abend. Ich fliege mit dem nationalen Sicherheitsberater dorthin, und wir werden auf Anweisung des Präsidenten Gespräche führen. Hoffentlich werden wir wirklich gute Fortschritte machen." Ob die Ukraine nach Saudi-Arabien eingeladen wurde, ließ er offen. Zuvor hatte ein Berater des Chefs des ukrainischen Präsidialamtes, Michail Podoljak, mitgeteilt, dass Kiew bei den Gesprächen nicht vertreten sein werde. Parallel dazu berichtete das Wirtschaftsministerium des Landes über die Vorbereitung des künftigen Besuchs von Präsident Wladimir Selenskij im Königreich.

Trump hatte am 14. Februar das US-russische Treffen in Saudi-Arabien angekündigt und die Teilnahme der Ukraine nicht ausgeschlossen. Auch US-Außenminister Marco Rubio wird in Saudi-Arabien erwartet – er befindet sich derzeit in Israel. In einem Gespräch mit CBS erklärte er, dass "echte Verhandlungen" bislang nicht begonnen hätten, aber wenn sie beginnen würden, sollten sie sowohl Kiew als auch Brüssel einbeziehen. Das saudische Außenministerium merkte an, es begrüße das Treffen der Parteien im Königreich und "bekräftigt seine dauerhaften Bemühungen, Frieden zwischen Russland und der Ukraine zu erreichen". [Mehr ...](#)

15.02.2025: Börsen: US-Rüstungsaktien stürzen drastisch ab – weil Donald Trump die Militärausgaben senken will. Die Aktien von Lockheed Martin und anderer Rüstungsgiganten stürzten ab, nachdem der US-Präsident angekündigt hatte, die Militärausgaben möglicherweise zu halbieren. Mit der Senkung der Militärausgaben hat Trump Elon Musk und sein Ministerium beauftragt.

Die Aktienkurse der US-Rüstungsunternehmen stürzten diese Woche stark ab, nachdem Präsident Donald Trump angekündigt hatte, er könnte die Militärausgaben halbieren. Die Ankündigung erfolgte im Zuge einer breiteren Kosteneinsparungsinitiative seiner Regierung. Zu den Unternehmen, deren Aktienkurse fielen, zählen den Handelsdaten vom Freitag zufolge die Luft- und

Raumfahrtshersteller Lockheed Martin (-4,86 Prozent) und Northrop Grumman (-6,58 Prozent) sowie General Dynamics (-5,30 Prozent). Bei einer Pressekonferenz im Weißen Haus am Donnerstag erklärte Trump, er wolle mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin und dem chinesischen Staatschef Xi Jinping über eine mögliche Kürzung der Verteidigungshaushalte sprechen. "Irgendwann, wenn sich die Lage beruhigt hat, werde ich mich mit China und mit Russland treffen ... und ich werde sagen, dass es keinen Grund für uns gibt, fast eine Billion Dollar für das Militär auszugeben ... und ich möchte sagen, lasst uns unseren Militärhaushalt halbieren", sagte Trump. **Mehr ...**

14.02.2025: RFK Jr zum US-Gesundheitsminister bestellt – Trump Exekutivverordnung für Wiederbelebung der Gesundheit. Überraschend glatt wurde der Gründer von Childrens Health Defense und Sprecher bei der ersten großen Anti-Pandemie-Maßnahmen Demonstration in Berlin zum US-Gesundheitsminister bestellt – 52 der 100 Senatoren stimmten für seine Bestellung. Und Trump legte noch eins drauf mit einer Exekutiv-Anordnung zur Einrichtung der Make America Healthy Again Commission.

Die USA nimmt offenbar gerade die Ausfahrt von der langen, gescheiterten Autobahn des von der Pharmaindustrie gesteuerten Krankheitsmanagements genommen und ist in eine bessere Richtung gefahren, um sicherzustellen, dass unser Gesundheitssystem tatsächlich die Gesundheit fördert. Besonders originell dabei ist, dass Kennedy sich just in Deutschland mit einer großartigen Rede gegen die Corona Maßnahmen gewandt hatte, die insbesondere in Deutschland und Österreich besonders radikal waren und die Grundrechte der Menschen mit Füßen getreten haben. Das Video seiner Rede vom 29.08.2020 in Berlin ist am Ende des Artikels. [Mehr ...](#)

Robert F. Kennedy Jr. kündigt neues Meldesystem für Impfschäden an. Nachdem Kennedy in seinem Amt als Leiter des US-Gesundheitswesens bestätigt worden war, versprach er, ein Meldesystem für Impfschäden einzuführen, das funktioniert. Das mangelhafte VAERS-System soll entweder überarbeitet oder vollständig ersetzt werden. Dass es keine guten Daten zu den Nebenwirkungen der Covid-«Impfstoffe» gibt, bezeichnete Kennedy als Verbrechen. Kaum war Robert F. Kennedy Jr. in seinem Amt als Leiter des US-Gesundheitswesens bestätigt, hat er in einem Interview auf Fox News angekündigt, ein Meldesystem für Impfschäden einzuführen, das tatsächlich funktioniert. Das mangelhafte VAERS (Vaccine Adverse Event Reporting System) soll entweder überarbeitet oder vollständig ersetzt werden. Kennedy erwähnte in diesem Rahmen eine Studie von 2010, die aufgrund der Nichteinhaltung von Vorschriften der Seuchenbehörde CDC (Centers for Disease Control and Prevention) nie offiziell abgeschlossen wurde. In dieser hatte die Harvard-Universität über drei Jahre Daten von 715.000 Patienten gesammelt und war zu dem Schluss gekommen, dass weniger als ein Prozent der unerwünschten Nebenwirkungen von Impfstoffen gemeldet wurden. «Das ist unentschuldigbar», sagte Kennedy und versprach, dies «sofort» zu ändern.

Moderatorin Laura Ingraham fragte Kennedy: «Glauben Sie, dass der Covid-Impfstoff sicher war? Und waren die Auffrischungsimpfung sicher? Viele Leute sprechen von unerwünschten Nebenwirkungen.» Kennedy antwortete: «Wir haben keine guten Daten darüber, die Tatsache, dass wir kein Überwachungssystem haben, das tatsächlich funktioniert, ist ein Verbrechen (...) Der Kongress, das Institute of Medicine, die National Academy of Sciences haben die CDC wiederholt aufgefordert, ein besseres Meldesystem für Impfstoffe einzurichten. Und das werden wir sofort tun.» [Mehr ...](#)

Worcester: Stadtrat von Worcester beschließt, «Transgender-Zufluchtsstadt» zu werden. Die Abstimmung erfolgte aufgrund der Behauptung der «nicht-binären» Stadträtin Thu Nguyen, von anderen städtischen Beamten belästigt und falsch bezeichnet worden zu sein. LGBT-Aktivist*innen äußerten während der Debatte ihre Ängste hinsichtlich Donald Trumps Durchführungsverordnung, laut der die Bundesregierung nur «zwei Geschlechter anerkennt, nämlich männlich und weiblich». Am Dienstag hat der Stadtrat der US-Gemeinde Worcester im Bundesstaat Massachusetts dafür gestimmt, eine «Zufluchtsstadt für die Transgender-Gemeinschaft» (Transgender Sanctuary City) zu werden. Laut modernity news stimmten die Abgeordneten dafür, sich für die Rechte von Transgender-Personen einzusetzen und Menschen nicht daran zu hindern, eine sogenannte «geschlechtsangleichende Behandlung» in Anspruch zu nehmen. Die Maßnahme soll demnach auch verhindern, dass Informationen über «genderdiverse» Personen und diejenigen, die sich als Transgender identifizieren, an Behörden außerhalb des Staates weitergegeben werden. Die Abstimmung sei herbeigeführt worden, nachdem die Stadträtin Thu Nguyen, ein «nicht-binäres» Mitglied des Gremiums, behauptet hatte, dass «sie» von anderen städtischen Beamten belästigt und falsch bezeichnet worden sei. [Mehr...](#)

RFK Jr. ist Leiter des US-Gesundheitswesens – und «wird eine Grundlage für ein gesünderes, stärkeres Land schaffen». Das klingt verheißungsvoll und im Grunde zu schön, um wahr zu sein. Doch wenn, dann kann der in haltloser Weise als «AIDS-Leugner» und «Impf-Gegner» geschmähte Robert F. Kennedy Jr. das Unmögliche möglich machen. Der öffentlich-mediale Widerstand gegen die Installierung von Robert F. Kennedy Jr. als Leiter des US-Gesundheitswesens – dem Department of Health and Human Services, kurz HHS – war geradezu gigantisch. Dass ihn zum Beispiel seine eigene Cousine, Caroline Kennedy, zuletzt unter Joe Biden als US-Botschafterin in Australien tätig, als «Raubtier» bezeichnete, machte medial die Runde – und sogar 77 Nobelpreisträger lehnten den 71-Jährigen öffentlichkeitswirksam ab. Ende Januar wagte sich dann der ehemalige Fox News-Moderator Bill O'Reilly mit der Prognose hervor, «Robert F. Kennedy Jr., Präsident Trumps umstrittener Kandidat für das Amt des Leiters des US-Gesundheitsministeriums, wird die Zustimmung des US-Senats nicht erhalten». Und sogar ein ansonsten den Republikanern sehr nahe stehendes Medium wie die New York Post stellte Kennedy Jr. in einem Großteil ihrer Beiträge als unseriös dar (siehe TN-Bericht «NY Post beklagt «machiavellistischen Deep State» – redet ihm aber bei RFK Jr. selbst nach dem Mund»). So brachte die Post am 14. November 2024 einen von der Redaktion verfassten Kommentar mit der Schlagzeile «RFK Jr. die Verantwortung für das Gesundheitswesen zu übertragen, bricht die erste Regel der Medizin». Und diese Regel laute: «Füge keinen Schaden zu.» Und weiter: «Als wir uns im Mai 2023 mit RFK Jr. zusammensetzten (...) und als es um das Thema Gesundheit ging, waren seine Ansichten kopfzerbrechende Spaghetti aus etwas, das wir nur als verdrehte Verschwörungstheorien bezeichnen können, und das nicht nur in Bezug auf Impfstoffe (...) [Kennedy Jr.] ist in vielerlei Hinsicht verrückt.» [Mehr...](#)

Vaccines (english). Kentucky, Montana, Idaho Among States Looking to Ban mRNA Vaccines. Critics of COVID-19 mRNA vaccines and similar mRNA products say that even though the federal government continues to claim the products are safe, they're hopeful that state and local initiatives will succeed. As calls to ban mRNA shots intensify worldwide, a growing number of U.S. states and communities are eyeing laws to prohibit or pause their use. A bill introduced Tuesday in the Kentucky House of Representatives would ban until July 1, 2035, the administration of "any human gene therapy product for any infectious disease indication, regardless of whether the administration is termed an

immunization, vaccine, or any other term.” Lawmakers in Idaho and Montana recently introduced similar bills. Legislative initiatives are in the planning stages or have been passed at the county level in at least four other states, including Iowa, South Carolina, Texas and Washington. “A critical mass will soon be reached, forcing the federal government to follow suit,” said epidemiologist Nicolas Hulscher of the McCullough Foundation. Dr. Kat Lindley, president of the Global Health Project and director of the International Fellowship Program for the Independent Medical Alliance (IMA), said such initiatives are “important in sending the message” to public health agencies “that states recognize the damage mRNA shots have done to U.S. citizens.” Hulscher said the McCullough Foundation “will be actively engaged in legislative efforts to ban mRNA injections” in several states. [More ...](#)

Demokraten und Presstituierte geraten in Panik, weil Musk ihren Schwindel aufdeckt. Elon Musks Enthüllungen über die außerordentliche Korruption in den Bundesbehörden haben mir verdeutlicht, warum so viele demokratische Abgeordnete und Senatoren ohne Wirtschaftshintergrund zu Multimillionären wurden – und wie die von der Öffentlichkeit im Stich gelassenen Medien überleben. Ihre Quelle des Reichtums und der Finanzierung ist der US-Haushalt, was erklärt, warum dieser völlig außer Kontrolle geraten ist. Das politische Establishment und die Medien leben auf Kosten des Bundeshaushalts, während die amerikanischen Steuerzahler kaum über die Runden kommen und in Schulden versinken. Laut The Federalist hielten die Washingtoner Demokraten allein in der vergangenen Woche drei Pressekonferenzen ab, auf denen sie die Enthüllungen des US Department of Government Efficiency über massiven Diebstahl und korrupte Eigengeschäfte als Eingriff in ihre Privatsphäre anprangerten. Dieselben Demokraten, die zweifellos von den Chinesen gut bezahlt werden, haben nie ein Wort darüber verloren, dass chinesische Hacker in das Sicherheitssystem des US-Finanzministeriums eingedrungen sind und Dokumente gestohlen haben – ein Vorfall, den das Ministerium selbst als „größeren Zwischenfall“ einstufte. Doch plötzlich hielten die Demokraten drei Pressekonferenzen zum Thema chinesisches Hacking ab. Glauben Sie wirklich, dass jene Demokraten, die die unbegrenzte Überwachung der amerikanischen Bürger durch CIA, FBI, NSA und Heimatschutz zugelassen haben, sich um unsere Privatsphäre scheren? Das Einzige, was sie beunruhigt, ist die Aufdeckung ihres eigenen Diebstahls und ihrer Korruption durch das US Department of Government Efficiency. [Mehr ...](#)

Nord Stream und die Fehler der Biden-Regierung. Ein Präsident, der das Steuer nicht in der Hand hatte, brachte der Welt Katastrophen – und Trump zurück ins Weiße Haus. Dieses Mal mit Elon Musk. Wir sind nun drei Wochen in der zweiten Amtszeit von Donald Trump, und er hat das Finanzministerium sowie mehr als ein Dutzend anderer Ministerien und Behörden praktisch an Elon Musk und sein Team junger digitaler Aasgeier übergeben. Sie trampeln auf der Verfassung herum, während sie wirtschaftliche Daten und Geheimdienstinformationen über alles sammeln, was in ihrem Sichtfeld liegt – vermutlich einschließlich der Details zu Musks umfangreichen Geschäftsbeziehungen mit Washington, die er jetzt von innen heraus überwacht. Es gibt sogar Gespräche darüber, dass Trump, der mittlerweile 78 Jahre alt ist, eine dritte Amtszeit anstreben könnte. Dennoch applaudieren viele in Amerika und sogar im Kongress diesem Chaos. Der Schlüssel zu Trumps Erfolg war, wie wir alle wissen, der Zusammenbruch von Joe Biden, dessen physische und geistige Schwächen der amerikanischen Öffentlichkeit über zwei Jahre lang verborgen gehalten wurden – bis zu seiner katastrophalen Debatte mit Trump im vergangenen Juni. Erst dann konnte sich die Demokratische Partei der Realität stellen und Biden aus dem Wahlkampf

drängen. Bidens Familie und sein engster Beraterstab hielten die Wahrheit so lange zurück, bis es zu spät war, einen offenen Parteitag abzuhalten und einen neuen Kandidaten zu wählen. Am Ende war Kamala Harris nicht die beste Wahl – aber die einzige Option, die noch übrig blieb. Auch wir in der amerikanischen Presse haben versagt. Ich hatte tatsächlich meinen ersten Eindruck davon, dass etwas nicht stimmte, bereits im Herbst 2022, als ich eine investigative Recherche über die Rolle der USA bei der Sabotage der Nord-Stream-Pipelines durchführte – ein Bericht, der im Februar 2023 veröffentlicht wurde. Dieser Artikel befasste sich teilweise mit der früheren Entscheidung des Präsidenten, dem russischen Präsidenten Wladimir Putin öffentlich zu drohen, er solle die Ukraine nicht angreifen. Während einer live übertragenen Pressekonferenz im Weißen Haus am 7. Februar 2022 warnte Biden und kündigte an, eine neu fertiggestellte Pipeline namens Nord Stream 2 zu zerstören, die kurz davor stand, große Mengen billiges Erdgas von Russland nach Deutschland zu transportieren. Putin ignorierte die Drohung und marschierte am 24. Februar in die Ukraine ein. Sieben Monate später, am 26. September 2022, wurden Nord Stream 2 und die ältere Nord Stream 1 Pipeline durch Minen zerstört, die von zwei hoch qualifizierten US-Marine-Tauchern in der Ostsee platziert wurden. [Mehr ...](#)

Warum will Donald Trump Gaza in ein „US-Territorium“ umwandeln? Anfang Februar, kaum zwei Wochen nach seiner Amtseinführung, deutete Präsident Trump an, dass Gaza ein US-Territorium werden würde, mit dem Ziel, ein Luxusimmobilienprojekt mit Villen, Luxuswohnungen, Hotels und Casinos zu entwickeln. Wie viele Jahre würde es dauern, den Schutt zu beseitigen und wieder aufzubauen? Nach Trumps Rat würden die Palästinenser umgesiedelt und von ihrem Heimatland ausgeschlossen werden. „Ich möchte, dass Ägypten die Menschen aufnimmt. ... Sie sprechen von wahrscheinlich anderthalb Millionen Menschen, und wir räumen einfach das Ganze auf und sagen: „Wissen Sie, es ist vorbei.“ [Trump sagte dies zum König von Jordanien] ... „Ich würde mich freuen, wenn Sie mehr übernehmen würden, denn ich schaue mir gerade den gesamten Gazastreifen an, und es ist ein Chaos. Es ist ein echtes Chaos.“ Wird dieses milliarden schwere Immobilienprojekt durchgeführt werden? Wie Felicity Arbuthnot vor 11 Jahren in einem Artikel vom 30. Dezember 2013 vorausschauend darlegte: „Israel ist auf dem besten Weg, ein wichtiger Exporteur von Gas und etwas Öl zu werden, wenn alles nach Plan läuft“. Arbuthnot bezog sich auf den Besitz der Erdgasvorkommen im Meer vor Gaza, die dem Staat Palästina gehören. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Artikels plant die Regierung Netanjahu, sich diese Erdgasvorkommen im Meer anzueignen. Dies bedeutet, dass Israel beabsichtigt, Gaza zu annektieren und ein ganzes Land zu zerstören. [Video und mehr ...](#)

Zeitalter der Transparenz: Wir brauchen Massenüberwachung von Regierungen statt von Bürgern. Nach der Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus herrscht unter den üblichen Verdächtigen eine Atmosphäre greifbarer Panik. Bürokraten des Establishments schreien in den Gängen wie verwöhnte Kleinkinder bei Walmart, nachdem ihnen gesagt wurde, dass sie nicht alles bekommen werden, was sie vom amerikanischen Steuerzahler wollen. Diese Leute sind schon lange überfällig für eine Tracht Prügel und ein Nickerchen. Die DOGE-Gruppe von Elon Musk hat keine Zeit verschwendet, um die vollständige Transparenz der Finanzierungsmaßnahmen der Bundesregierung zu erreichen, und ich muss sagen, dass die Reaktion des linken Establishments noch unkontrollierter ist, als ich es mir hätte vorstellen können. In der vergangenen Woche haben Demokraten und Richter, die sich als Aktivisten bezeichnen, tatsächlich versucht, den neuen Leiter des Finanzministeriums, Scott Bessent, daran zu hindern, auf

die Unterlagen über die Mittelzuweisung zuzugreifen. Mit anderen Worten: Die Person, die für das Finanzministerium zuständig ist, darf nicht untersuchen, wie das Finanzministerium amerikanische Steuergelder ausgibt.

Die vorübergehende Sperrung des Zugangs ist eine Reaktion auf Klagen von 19 demokratisch kontrollierten Bundesstaaten, die versuchen, die Bemühungen von DOGE zu verlangsamen. Die Demokraten haben die DOGE-Mission kürzlich als „autoritären Amoklauf“ durch die Bundesregierung bezeichnet.

Ich möchte, dass die Menschen einen Moment darüber nachdenken, wie verrückt das wirklich ist. Die Trump-Administration, die vom Wahlkollegium und der Mehrheit der amerikanischen Wähler ordnungsgemäß ins Oval Office befördert wurde, trat mit einem Wahlprogramm für Transparenz und Effizienz in der Regierung an. Die Öffentlichkeit hat Trump ins Amt gewählt, weil sie eine Rechenschaftspflicht für die Aktivitäten und Übergriffe der Regierung WILL. Die Demokraten haben „Nein“ gesagt, die Öffentlichkeit darf nicht die Reform bekommen, für die sie gestimmt hat. Das nennt man Demokratie. [Mehr ...](#)

America First: Trump plant neue Zölle – deutsche Automobilindustrie im Visier. Zum April soll in den USA ein neues Zollsystem eingeführt werden: Trump plant, Zölle zu spiegeln. Im Fokus stehen auch die deutschen Automobilhersteller. Der deutsche Handelsbilanzüberschuss mit den USA ist seit langem ein Thema. Bereits unter Biden wurden gesetzliche Maßnahmen ergriffen. Donald Trump kündigt neue Zölle für diejenigen Länder an, die höhere Zölle auf US-Waren erheben als umgekehrt. Das Vorhaben, die Zölle zu spiegeln, richtet sich offenbar gezielt gegen die europäische und deutsche Automobilindustrie. Trump wies Handelsminister Howard Lutnick am Donnerstag an, umfassende Gegenzölle auf den Weg zu bringen. "Was auch immer ein Land den USA berechnet, werden wir ihm auch berechnen", sagte er. Das neue Zollsystem soll Anfang April in Kraft treten.

Für die Automobilindustrie in der EU sind das keine guten Nachrichten, denn die EU erhebt auf aus den USA importierte Fahrzeuge einen Zoll von zehn Prozent, während die USA umgekehrt nur 2,5 Prozent erheben. Trump wirft der EU vor, den Autobauern in den USA systematisch den Zugang zum EU-Markt zu verbauen. Besonders im Blick hat Trump die deutschen Produzenten. "Es kommen Millionen Autos zu uns, BMW, Mercedes, Volkswagen und so viele verschiedene Autos. Und wir tun nichts dagegen", stellte er fest. Der Streit ist nicht neu. Bereits US-Präsident Barack Obama war der deutsche Handelsbilanzüberschuss mit den USA ein Dorn im Auge. Obama forderte von Deutschland, den Binnenkonsum zu stärken und die Importe aus den USA zu erhöhen. Über eine Dekade später greift Trump konsequent durch und verhängt Zölle, um sich gegen die deutsche Beggar-thy-Neighbour-Politik zu wehren. [Mehr ...](#)

Trump friert Finanzierung für National Endowment for Democracy (NED) ein. Die Trump-Regierung hat die Finanzierung für das National Endowment for Democracy (NED) eingefroren. Das NED ist gemeinsam mit USAID einer der wesentlichen Financiers von Regimewechseln, Farbrevolutionen und Unruhestiftern, vor allem in Asien hyperaktiv. Das Dekret über die Aussetzung der Finanzierung wurde dem US-Finanzministerium vom Department of Public Administration Efficiency (DOGE) übermittelt, das von Elon Musk geleitet wird. Infolgedessen war die NED-Geschäftsführung nicht in der Lage, ihren Mitarbeitern Gehälter zu zahlen und die Grundaussgaben zu decken, wie Medien berichten. [Mehr ...](#)

Die große Zäsur namens Robert F. Kennedy. Die Gesundheitspolitik der USA wurde von der Make America Health Again Bewegung übernommen. Alles andere als eine völlige politische Kehrtwende wäre eine Enttäuschung. In 100 Tagen will die Kommission Kennedys erste Ergebnisse präsentieren.

Der Einzug Kennedys ins Gesundheitsministerium ist eine Zäsur – die Verschwörungstheoretiker sind nun jene, die glauben, Impfungen seien heilig und unbedenklich. Nachfolgend eine Übersetzung eines Artikels von Stat News, einer Mainstream-Online-Nachrichtenplattform die sich auf Gesundheit spezialisiert hat. Der ausführliche Artikel vertritt die orthodoxe (Impf-)Wissenschaft, trotzdem kann man rauslesen, wie sich der Wind in den USA dreht und sich der Diskurs bereits nach wenigen Wochen Trump gedreht hat: Robert F. Kennedy Jr. konnte am Donnerstag zwei Siege verbuchen: Er wurde als Gesundheitsminister bestätigt und vereidigt und erhielt von seinem Präsidenten einen Anstoß für seine Pläne „Make America Healthy Again“. [Mehr ...](#)

13.02.2025: RFK Jr. im US-Senat als Gesundheitsminister bestätigt. Es sind nicht mehr viele Nominierungen übrig, die bestätigt werden müssen, aber die heutige Bestätigung ist mindestens so bedeutend wie jene von Tulsi Gabbard – künftig wird ein bekannter Kritiker der Pharmaindustrie das US-Gesundheitsministerium leiten.

Das war eine Abstimmung, bei der nicht nur die Vertreter einiger Pharmakonzerne den Atem angehalten haben dürften: Eine der kritischsten Ernennungen im Kabinett von US-Präsident Donald Trump, Robert F. Kennedy Jr., hat die Hürden des US-Senats erfolgreich genommen und wurde mit 52 Stimmen republikanischer Senatoren als künftiger Gesundheitsminister bestätigt. Ein Senator der Republikaner, Mitch McConnell, stimmte gegen ihn. Kennedy hatte sich schon vor Corona einen Namen als Impfkritiker gemacht, wobei er insbesondere die hohe Zahl der Impfungen in jungen Jahren und die beigemischten Substanzen als gefährlich kritisierte. In der Corona-Krise war er eine der prominentesten Stimmen, die vor den verabreichten Substanzen warnten. Robert Kennedy Jr. wollte sich ursprünglich um die Position des demokratischen Präsidentschaftskandidaten bewerben, war dann, nachdem die Bewerbung ohne Parteientscheidung festgelegt wurde, als unabhängiger Kandidat angetreten, hatte sich aber schließlich der Mannschaft um Donald Trump angeschlossen und in den entscheidenden Bundesstaaten seine Kandidatur zurückgezogen. [Mehr ...](#)

Trump: Verhandlungen mit Putin werden in Saudi-Arabien beginnen. EU und Deutschland spielen keine Rolle bei den Verhandlungen. Die EU-Staaten haben einen internationalen Haftbefehl aus Den Haag gegen Putin. Also hat sich Europa somit selbst von der diplomatischen Bühne gefegt.

Nach langer Funkstille unter der undiplomatischen Biden-Regierung, findet unter der Trump-Regierung wieder echte Diplomatie statt. Die Drähte zwischen dem Weißen Haus und dem Kreml sind wieder offen, es wird kommuniziert. Donald Trump und Wladimir Putin haben bereits lange telefoniert. Nun soll bald das erste Treffen stattfinden, um den Rahmen für Verhandlungen zur Beendigung des Ukrainekrieges auszuloten. Und wo findet dieses Treffen statt? Nein, nicht in Europa, nicht in Deutschland. Die EU-Staaten haben ja einen internationalen Haftbefehl aus Den Haag gegen Putin. Also hat sich Europa somit selbst von der diplomatischen Bühne gefegt. Nach Angaben von Donald Trump soll das erste Treffen beider Präsidenten in Saudi-Arabien stattfinden [siehe Bericht »n-tv«, siehe auch Trumps Ankündigung auf YouTube/FOXnews HIER]. Später könnte Putin nach Washington kommen und Trump nach Moskau. [Mehr ...](#)

Mike Benz fordert Eingreifen der US-Regierung. Amerikaner warnen vor dem »Digital Services Act« der EU: Ende der Redefreiheit. Mike Benz fordert das Weiße Haus auf, alles zu tun, um die Umsetzung des »Digital Services Act« der EU zu verhindern, da es auch Amerikaner betrifft, die im Internet frei reden wollen. Während die USA in punkto Redefreiheit und Meinungsfreiheit einen anderen Kurs eingeschlagen und wieder die Freiheit des Individuums, sagen und schreiben zu können, was man denkt und meint, in den Vordergrund rücken, befinden sich die EU-Staaten mit dem »Digital Services Act« auf dem gegenteiligen Weg. Mike Benz warnt, dass wenn im Sommer der »Digital Services Act« in Europa in Kraft tritt, auch die US-Amerikaner betroffen sein können. Das dürften die Amerikaner auf keinen Fall zulassen. Es dürfe nicht sein, dass eine EU-Institution Amerikaner in ihren Freiheitsrechten einschränkt, indem soziale Plattformen zensiert werden, um dem EU-Recht Genüge zu tun. Mike Benz fordert das Weiße Haus auf, alles zu tun, um die Umsetzung des »Digital Services Act« zu verhindern. [Mehr...](#)

GEGEN DEN WOKEN MAINSTREAM! – Donald Trump: »Frauensport NUR für Frauen!« Vor wenigen Tagen geschah in den USA etwas, was eigentlich SELBSTVERSTÄNDLICH sein sollte! US-Präsident Donald Trump unterschrieb ein neues Dekret, in dem er die Teilnahme von Trans-Athletinnen an Frauen- und Mädchen-Wettbewerben VERBIETET! Sprich: „Biologische“ Männer sollen von nun an vom Frauensport ausgeschlossen werden. „Mit dieser Verordnung ist der Krieg gegen den Frauensport vorbei“, sagte Trump während der Unterzeichnung. „Von nun an wird der Frauensport nur noch für Frauen sein.“ Etwas – ich wiederhole mich – eigentlich selbstverständliches! Vor einigen Jahren jedenfalls. Doch nun schäumt der grün-linke-woke Mainstream. [Video und mehr...](#)

Robert F. Kennedy Jr. confirmed as HHS secretary, capping contentious fight over vaccine skeptic's nomination. (english). WASHINGTON — Robert F. Kennedy Jr. was confirmed by the Senate as President Trump's secretary of Health and Human Services on Thursday, capping a contentious fight over his skepticism on vaccines that had divided Republicans. Senators voted 52-48 to place Kennedy, 71, atop the nation's health bureaucracy with oversight of a budget of roughly \$1.7 trillion. Sen. Mitch McConnell (R-Ky.), along with every Democrat, opposed Kennedy's confirmation. [More...](#)

Larry Ellison half bei der Verfolgung von COVID-Impfungen – jetzt will Trump, dass er die Zukunft von AI (Künstliche Intelligenz) kontrolliert. Die Markteinführung der Modelle für künstliche Intelligenz des chinesischen Start-ups DeepSeek Anfang Januar, die mit den Fähigkeiten aller derzeitigen Branchenführer konkurrieren, wenn nicht sogar diese in den Schatten stellen, und das zu einem verschwindend geringen Bruchteil der Kosten, wurde von westlichen Nachrichtenagenturen als revolutionäre Umwälzung der von den USA dominierten technologischen Weltordnung gefeiert. Der Aktienkurs des amerikanischen KI-Riesen Nvidia wurde um Hunderte von Milliardenbeträgen reduziert. Das Silicon Valley bittet Donald Trump inständig, entschlossen zu handeln und Washingtons „strategischen Vorteil“ in diesem Bereich wiederherzustellen. Die Trump-Administration kann für solche Bitten nur ein offenes Ohr haben. In der Tat werden die lautesten und entschlossensten Appelle, Peking im globalen Kampf um die Vorherrschaft der KI zu schlagen, von Einzelpersonen und Organisationen kommen, die dem Präsidenten sehr nahe stehen, bis hin zu Mitgliedern seines neuen Kabinetts. Auch wenn dies im Mainstream nicht wahrgenommen wird, ist Trump auf die eine oder andere Weise von Personen umgeben, die in

hohem Maße finanzielle, ideologische und politische Interessen an KI-Produkten und -Anwendungen haben.

Trumps bestätigter CIA-Direktor John Ratcliffe beispielsweise sitzt seit Jahren im Vorstand mehrerer KI-Firmen, die Pentagon-Verträge in Milliardenhöhe haben, und ist deren Berater. Dazu gehört Arctop, das künstliche Intelligenz zur „Interpretation von Gehirnsignalen einsetzt, um Gedanken nahtlos in Sprache und digitale Aktionen zu übersetzen“, und derzeit einen 1,25-Millionen-Dollar-Vertrag mit der US-Luftwaffe zur Überwachung der Gehirnaktivität von Kadetten in der Ausbildung hat. [Mehr ...](#)

Das Pentagon will Elon Musk anwerben, um einen Atomkrieg zu gewinnen! Donald Trump hat seine Absicht angekündigt, ein gigantisches Raketenabwehrsystem zu bauen, um chinesischen und russischen Atomwaffen entgegenzuwirken, und er wirbt Elon Musk an, um ihm dabei zu helfen. Das Pentagon träumt schon lange davon, einen amerikanischen „Iron Dome“ zu bauen. Die Technologie ist in der Sprache der Verteidigung formuliert – d. h. um Amerika wieder sicher zu machen. Aber wie ihr israelisches Gegenstück würde sie als Offensivwaffe fungieren und den Vereinigten Staaten die Möglichkeit geben, überall auf der Welt Nuklearangriffe zu starten, ohne sich um die Folgen einer ähnlichen Reaktion sorgen zu müssen. Diese Macht könnte den fragilen Frieden, der durch Jahrzehnte der gegenseitig zugesicherten Zerstörung aufrechterhalten wurde, zunichte machen – eine Doktrin, die seit den 1940er Jahren die globale Stabilität untermauert hat. Ein neues globales Wettrüsten. Die Kriegsplaner in Washington träumen schon lange davon, eine nukleare Konfrontation zu gewinnen, und streben seit Jahrzehnten danach, dazu in der Lage zu sein. Einige glauben, dass sie in dem in Südafrika geborenen Milliardär und seiner Technologie eine Lösung und einen Retter gefunden haben. Die neokonservative Denkfabrik Heritage Foundation veröffentlichte im vergangenen Jahr ein Video, in dem behauptet wurde, Musk habe „die nukleare Bedrohung durch China gelöst“. Die Starlink-Satelliten seines Unternehmens SpaceX könnten leicht so modifiziert werden, dass sie Waffen tragen, mit denen anfliegende Raketen abgeschossen werden könnten.

Wie sie erklären: „Elon Musk hat bewiesen, dass man Mikrosatelliten für eine Million Dollar pro Stück in die Umlaufbahn bringen kann. Mit derselben Technologie können wir 1.000 Mikrosatelliten in eine kontinuierliche Umlaufbahn um die Erde bringen, die Raketen, die von Nordkorea, dem Iran, Russland und China aus gestartet werden, verfolgen, angreifen und mit Wolframgeschossen abschießen können.“ [Mehr ...](#)

12.02.2025: Senat bestätigt Tulsi Gabbard als US-Geheimdienstchefin. Die frühere Demokratin und exponierte Kritikerin der bisherigen US-Außenpolitik Tulsi Gabbard ist nun offiziell oberste Chefin der US-Geheimdienste. Der Senat in Washington votierte am Mittwoch mit 52 zu 48 Stimmen für sie. Der US-Senat hat am Mittwoch für die Bestätigung von Tulsi Gabbard als Donald Trumps oberste Geheimdienstchefin gestimmt. Senator Mitch McConnell war dabei der einzige Republikaner, der gegen ihre Nominierung stimmte. Insgesamt sprachen sich 52 Senatoren für Gabbard aus, 48 gegen sie. Die Nominierung der früheren Demokratin Gabbard galt als besonders umstritten und risikobehaftet unter den Personalentscheidungen des neuen US-Präsidenten. Die streitbare Ex-Abgeordnete hat sich in der Vergangenheit offen kritisch über die Außenpolitik Washingtons und Praktiken der CIA geäußert und gilt dem Establishment in der US-Hauptstadt als Schreckgespenst. Sie sprach sich gegen die Unterstützung des Kiewer Regimes aus und stand unter anderem wegen eines Treffens mit Baschar al-Assad sowie ihrer Unterstützung für Edward Snowden in der Kritik. Eine Zeit lang stand sie selbst auf schwarzen Listen der US-Geheimdienste. [Mehr ...](#)

USA erwägen Schließung der Konsulate in Europa, Kanada und Mexiko. Die US-Regierung könnte zahlreiche diplomatische Vertretungen in Europa, Kanada, Mexiko und im pazifischen Raum schließen. Medienberichten zufolge soll diese Maßnahme dazu beitragen, die Ausgaben des Außenministeriums zu senken.

Um eine Kostenreduzierung im US-Außenministerium zu erzielen, erwägt die Trump-Regierung die Schließung mehrerer diplomatischer und konsularischer Vertretungen um die Welt. Wie der TV-Sender NBC News am Mittwoch berichtet, könnten Konsulate in Europa, Kanada, Mexiko und auf Inselstaaten im Pazifik von der Maßnahme betroffen sein. Donald Trump habe sich über eine Liste der Konsulate informiert, aber noch keine endgültige Entscheidung getroffen. Einige Vertretungen bedürften einer Prüfung auf Relevanz im Rahmen von Trumps Agenda "America First" (deutsch "Amerika zuerst"), betonte NBC News. Beamte des Außenministeriums sollten zudem die diplomatische Notwendigkeit der Konsulate einschätzen und überlegen, ob die Vertretungen zusätzliche Aufgaben übernehmen könnten, beispielsweise militärische Kontakte mit anderen Ländern und nachrichtendienstliche Tätigkeit. NBC News hob hervor, dass sich der Großteil der US-Konsulate, denen die Schließungen drohen könnten, in Deutschland und Frankreich befindet. Das US-Außenministerium habe von den Konsulaten Informationen über ihre Gesamttätigkeit angefordert. [Mehr ...](#)

Donald Trump und der Konflikt in der Ukraine. Drei Wochen nach seinem Amtsantritt im Weißen Haus versucht Präsident Trump, den Ukraine-Konflikt zu lösen. Es ist klar, dass seine Berater von ihren Vorurteilen geblendet sind und keines der Bedenken Moskaus verstehen. Sie zeichnen ihm ein falsches Bild von Russlands Engagement in diesem Konflikt. Aufgrund der Feststellung, dass ein Vorankommen für ihn unmöglich ist, wendet sich Donald Trump daher wirtschaftlichen Transaktionen zu, wie er es für Gaza getan hat. Diesmal schlägt er vor, die ukrainischen Seltenen Erden auszubeuten. [Mehr ...](#)

Pentagon macht Versprechen bezüglich Entsendung von US-Soldaten in die Ukraine. Der neue Spitzenmann im Pentagon, Pete Hegseth, hat sich klar und deutlich zur Frage des Einsatzes von US-Truppen in der Ukraine geäußert. Es gebe keine Pläne zur Entsendung von US-Soldaten. Von den NATO-"Verbündeten" forderte Hegseth einmal mehr höhere Rüstungsausgaben. Die Regierung von US-Präsident Donald Trump hat keine Pläne, US-Soldaten in die Ukraine zu entsenden, sagte Verteidigungsminister Pete Hegseth, während Washington versucht, die Last der Unterstützung Kiews auf seine europäischen Verbündeten abzuwälzen. Hegseths Erklärung vom Dienstag kommt zu einem Zeitpunkt, wo Keith Kellogg, der mit der Beendigung des Ukraine-Konflikts beauftragte Gesandte des US-Präsidenten, am Freitag auf der Münchner Sicherheitskonferenz mit europäischen Vertretern zusammentreffen wird, um für Trumps Plan zu werben. "Bei der Ukraine-Kontaktgruppe und dem NATO-Ministertreffen werden wir mit unseren Freunden offen reden", sagte Hegseth bei einer Pressekonferenz in Deutschland. "Es sollten diejenigen in der Nachbarschaft sein, die am meisten in die kollektive und individuelle Verteidigung investieren", erklärte er und fügte hinzu, Washington wolle, dass die NATO-Staaten mehr als zwei Prozent des BIP für die Verteidigung ausgaben. "Wir glauben, dass dieser Anteil höher sein muss. Der Präsident hat fünf Prozent gesagt." Auf die Frage, ob Washington die Entsendung von Truppen in die Ukraine in Betracht ziehen würde, um Waffentransporte zu überwachen, äußerte sich der Pentagon-Chef eindeutig: "Wir werden keine US-Truppen in die Ukraine schicken." Seit seinem Amtsantritt ist Trump zu einer "America-First"-Politik übergegangen, hat die meisten US-Auslandshilfen – auch für die Ukraine – ausgesetzt und droht verbündeten Ländern mit Zöllen, weil er sie unfairer Handelspraktiken beschuldigt. [Mehr ...](#)

Russland war "sehr nett" zu den USA – Trump zu Verhandlungen der Freilassung eines US-Bürgers. Der Präsident erklärte vor Journalisten im Weißen Haus, dass er hoffe, dass die Freilassung eines amerikanischen Staatsbürgers den "Beginn einer Beziehung" zur Beendigung des Ukraine-Konflikts markiert.

Marc Fogel, ein amerikanischer Lehrer, der seit mehr als drei Jahren in Russland wegen Verstoß gegen das geltende Cannabis-Gesetz inhaftiert war, wurde am Dienstagabend von Präsident Donald Trump im Weißen Haus empfangen. Zuvor erfolgte seine Freilassung im Rahmen eines "Deals". Der US-Präsident erklärte vor Journalisten, dass Moskau der Freilassung von Marc Fogel, einem ehemaligen Mitarbeiter der US-Botschaft, der wegen Drogenhandels zu 14 Jahren Haft verurteilt wurde, im Rahmen einer "sehr fairen und vernünftigen Vereinbarung" zugestimmt hat, ohne "viel" dafür zu verlangen.

Der Kreml hat sich zu der Einschätzung in Washington noch nicht geäußert, demgegenüber lobte das Weiße Haus den gesamten Vorgang als "Zeichen des guten Willens", nachdem der US-Sonderbeauftragte für den Nahen Osten, Steve Witkoff, mit dem freigelassenen Fogel am Dienstag in die USA zurückgekehrt war. Das offizielle Statement des Weißen Hauses lautet auf der Webseite: "Versprechen gemacht, Versprechen gehalten. Präsident Trump versprach der Familie Fogel, Marc nach Hause zu bringen, und heute ist Marc auf dem Weg. Nach dreieinhalb Jahren Inhaftierung in Russland ist Marc endlich frei." [Mehr...](#)

Google zeigt den Golf von Mexiko als Golf von Amerika. Google Maps zeigt den Golf von Mexiko für Nutzer in den USA nun als "Golf von Amerika" an, basierend auf einem Erlass von US-Präsident Donald Trump. Die Änderung wurde in der US-Datenbank geografischer Namen registriert und von Google entsprechend übernommen. Der Kartendienst Google Maps zeigt den Golf von Mexiko nun als "Golf von Amerika" an. Diese Änderung erfolgt in Übereinstimmung mit einem Erlass von US-Präsident Donald Trump, der die Umbenennung kurz nach seinem Amtsantritt vor drei Wochen veranlasste. Nutzer außerhalb der USA sehen weiterhin beide Bezeichnungen. Google erklärte, dass die Anpassung auf der offiziellen US-Datenbank für geografische Namen (Geographic Names Information System) basiert. In dieser wurde die Bezeichnung nun um den Namen "Gulf of America" erweitert. Dies entspreche der gängigen Praxis von Google Maps, geografische Bezeichnungen gemäß den offiziellen Vorgaben der jeweiligen Länder zu übernehmen. Der Name "Golf von Mexiko" ist seit dem 16. Jahrhundert in Gebrauch. Das Gewässer grenzt an die US-Bundesstaaten Texas, Louisiana, Mississippi, Alabama und Florida sowie an Mexiko und Kuba. Trumps Erlass sieht vor, dass die Namensänderung für den Bereich bis zu den Seegrenzen von Mexiko und Kuba gilt. [Mehr](#)

Leiterin von Task Force des US-Kongresses: «Es gab zwei Schützen» beim Mord an JFK. Anna Paulina Luna, Leiterin einer neuen Sondereinheit des US-Kongresses zur Aufdeckung von «Bundesgeheimnissen», zweifelt an der offiziellen Einzeltätertheorie zur Ermordung John F. Kennedys 1963. Sie will, dass «die volle Wahrheit» ans Licht kommt – auch, was die Morde an Robert F. Kennedy und Martin Luther King angeht, sowie in Bezug auf die Bereits kurz vor Weihnachten verkündete der neue US-Präsident Donald Trump, er wolle den von vielen als «Verschwörungstheoretiker» denunzierten und dennoch von ihm als Leiter des US-Gesundheitswesens auserkorenen Robert F. Kennedy Jr. damit beauftragen, die Wahrheit über die Ermordung von dessen Onkel John F. Kennedy ans Licht zu bringen. Und tatsächlich trieb Trump die Suche nach dieser und auch noch anderer «Wahrheiten» konkret und zügig voran. So versprach er im Januar, eine Reihe lange verborgener Regierungsakten nicht

nur über die Ermordung von John F. Kennedy, sondern auch über die Tötung von dessen Bruder Robert F. Kennedy im Juni 1968 und Martin Luther King Jr. im April 1968 zu veröffentlichen. Und Ende Januar gab der 78-Jährige sein Go, dass die Geheimdienst-Akten zum Mord am einstigen US-Präsidenten John F. Kennedy freigegeben werden. Dabei sagte er: «Viele Leute haben darauf gewartet, seit Jahren, seit Jahrzehnten. Alles wird aufgedeckt werden.» [Mehr...](#)

11.02.2025: Trump, Musk und USAID. In den USA und darüber hinaus herrscht aktuell eine große Beunruhigung, weil Präsident Trump auf Vorschlag von Elon Musk Mittel für die staatliche Entwicklungshilfe-Organisation USAID eingefroren hat. in Wahrheit aber handelt es sich hinter dieser Fassade zum großen Teil um Gelder, mit denen weltweit Medien und NGOs gefördert werden, um politische Stimmungen zu beeinflussen. In der Fülle der oft kontroversen Medien-Berichte darüber hebt sich die neueste Ausgabe des Podcasts von Prof. Stefan Homburg (homburgspodcast) in ihrer Klarheit und Beschränkung auf das Wesentliche wohltuend davon ab. Wir bringen nachfolgend ein Transkript. [Mehr...](#)

10.02.2025: Im Gegensatz zu Biden spricht Trump mit Putin. Die New York Post berichtete am Samstag, dass Donald Trump und Wladimir Putin seit dem Amtsantritt des US-Präsidenten im vergangenen Monat über die Beendigung des Ukraine-Krieges gesprochen haben. Dies markiert eine bedeutende Wende in der amerikanischen Außenpolitik. Obwohl sich die vorherige Regierung seit 2014 mit dem Madan Putsch proaktiv in einen Krieg innerhalb der Grenzen Russlands verwickelt hatte, gab es zumindest in den letzten zwei Jahren keine Kommunikation mit dem Kreml. Keine Treffen, keine Telefonate, nicht einmal ein kalter kriegsähnlicher Backchannel. Totale Funkstille. [Mehr...](#)

09.02.2025: Trump unter Druck – Kernproblem Schulden und Defizite bleibt. Die ersten Amtshandlungen des amerikanischen Präsidenten erwecken den Eindruck von Entschlossenheit und radikalem Umbruch. Mit seinem rücksichtslosen Auftreten hat er erste Erfolge erzielt, nicht aber für das Kernproblem der USA. Das sind die Schulden und Defizite. Trump legt los, und nichts scheint ihn aufhalten zu können. Vieles findet die Zustimmung der Bevölkerung, die die Wokeness in den USA leid ist. Der Triumph darüber und die klare Kante, die er gegenüber all jenen zeigt, die nicht nach seiner Pfeife tanzen, geben vielen Amerikanern das Gefühl, dass Amerika endlich wieder groß ist. Niemand scheint sich mehr zu trauen, den Amerikanern auf der Nase herum zu tanzen. Wer nicht spurt, dem droht Trump mit Zöllen, die sich gewaschen haben, oder gar mit Militäreinsätzen. Hatte er das schwächliche Kolumbien mit seinem herrischen Auftreten noch auf Linie bringen können, so ist er beim größeren Mexiko schon vorsichtiger, ganz zu schweigen von den ganz Großen wie China, Russland und selbst der Europäischen Union. Vielleicht ist ihm klar geworden, dass die ebenbürtigen Staaten sich anders als bei seiner ersten Präsidentschaft schon auf seine Angriffe vorbereitet haben, was beispielsweise Zollfragen angeht. Auch die USA haben Schwachstellen, wo sie verletzbar sind. Dass er im Kampf gegen Inflation und Defizite keinen Plan zu haben scheint, darüber kann er seine Anhänger und Wähler durch sein rüpelhaftes Auftreten nach innen vorerst noch hinwegtäuschen. Sein unverzügliches Vorgehen gegen die woken Programme und deren Nutznießer in Staat und Gesellschaft hat ihm viel Beifall gebracht. Auch mit den Razzien gegen Einwanderer konnte er das im Wahlkampf versprochene harte Durchgreifen unter Beweis stellen. All das gehört zwar zu seiner "Revolution des gesunden Menschenverstands", jedoch an der Inflation ändert es nichts. [Mehr...](#)

USA lösen von Trump geführte Gruppe zur Bekämpfung russischen Einflusses auf. Die US-Staatsanwältin Pam Bondi hat die Taskforce zur Bekämpfung der russischen und chinesischen Einflussnahme aufgelöst. Dabei handelt es sich um eine FBI-Einheit für ausländische Einflussnahme, die 2017 von der ersten Trump-Administration eingerichtet wurde. Die US-Staatsanwältin Pam Bondi hat die FBI-Taskforce für russische und chinesische Einflussnahme aufgelöst. Dies berichtete NBC News unter Berufung auf eine entsprechende Direktive. Es handelt sich dabei um die Auflösung einer FBI-Einheit zur Bekämpfung ausländischer Einflussnahme. Bondi begründete die Entscheidung mit der Notwendigkeit, "Ressourcen für dringendere Aufgaben freizusetzen und das Risiko eines Missbrauchs des strafrechtlichen Ermessens zu beenden". Die Staatsanwältin beschloss auch, die Anwendung des Foreign Agents Registration Act (FARA) einzuschränken. Anklagen wegen Verstößen gegen dieses Gesetz "sollten auf Handlungen beschränkt werden, die der traditionellen Spionage durch ausländische Regierungsbeamte ähneln", heißt es in ihrer Anordnung. In einer separaten Weisung hat Bondi die Arbeitsgruppe KleptoCapture abgeschafft, die für die Suche und Beschlagnahme von Vermögenswerten russischer Unternehmen und Geschäftsleute zuständig war, die von den US-Sanktionen betroffen sind. Die freigewordenen Ressourcen werden in den Kampf gegen Drogenkartelle und die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität umgeleitet. Der ehemalige Leiter der Spionageabwehr des FBI, Frank Figliuzzi, sagte dazu: "Es ist unfassbar. Ausländischen Geheimdiensten steht jetzt alles offen, um Einfluss zu nehmen." [Mehr ...](#)

Musk schlägt vor, Radio Liberty zu schließen. Elon Musk forderte die Schließung von "Radio Free Europe/Radio Liberty", da es Steuergelder verschwende und irrelevant sei. Während Kritiker die Finanzierung hinterfragen, betonen Befürworter die Bedeutung für die Pressefreiheit. Die Debatte könnte die US-Rundfunkpolitik beeinflussen. Gründer, Unternehmer und nun Staatsmann Elon Musk, der unter Präsident Donald Trump das Department of Government Efficiency (DOGE) leitet, hat eine kontroverse Debatte über die Zukunft der US-amerikanischen Auslandsrundfunkanstalten angestoßen. In einem X-Post vom 9. Februar 2025 nahm Musk Radio Free Europe/Radio Liberty (RFE/RL) ins Visier und schrieb: "Ja, schließt sie. Europa ist jetzt frei (abgesehen von erdrückender Bürokratie). Hallo?? Niemand hört sie mehr. Das sind nur radikale linke Verrückte, die mit sich selbst reden, während sie 1 Milliarde US-Dollar Steuergelder pro Jahr verbrennen." [Mehr ...](#)

Trump informiert über Gespräch mit Putin – Kreml äußert sich dazu ausweichend. US-Präsident Donald Trump will nach eigenen Angaben mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin telefoniert haben. Jedoch präzisierte er nicht, wann das angebliche Gespräch erfolgt war. Kremlsprecher Dmitri Peskow bestätigte weder Trumps Worte noch dementierte er sie. US-Präsident Donald Trump will mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin ein Telefongespräch geführt haben. Dies berichtete Trump in einem Interview an Bord der Präsidentenmaschine Air Force One unterwegs nach Florida in der Nacht zum 8. Februar. Jedoch ließ der US-Staatschef nach Angaben des Boulevardblatts New York Post offen, wann das angebliche Telefonat stattgefunden hatte. Auf die Frage, wie oft er mit dem russischen Amtskollegen gesprochen habe, antwortete der Republikaner mit den Worten: "Das sage ich besser nicht."

Trump hob erneut sein "gutes Verhältnis" zu Putin hervor. Der US-Präsident teilte zudem den Eindruck, dass dem russischen Präsidenten das Sterben der Soldaten auf dem Schlachtfeld "wirklich nicht egal" sei: "Er will, dass Menschen nicht mehr sterben." In diesem Zusammenhang behauptete Trump, dass er einen "konkreten Plan" zur Beilegung des Ukraine-Konflikts habe. Er äußerte dabei

die Hoffnung, dass der Ukraine-Krieg "schnell" endet. Der Politiker unterstrich, er wolle "diese verdamnte Sache beenden". Während des Interviews wies der Republikaner seinen nationalen Sicherheitsberater Mike Waltz an – der ebenfalls an Bord war – "diese Treffen in Gang zu bringen". New York Post zitierte Trump: "Sie wollen sich treffen. Jeden Tag sterben Menschen. Junge schöne Soldaten werden getötet. Junge Männer wie meine Söhne. Auf beiden Seiten. Überall auf dem Schlachtfeld." [Mehr ...](#)

08.02.2025: Donald Trump als König des Notstands – Seymour Hersh über die politischen Veränderungen in den USA. Interessante Einblicke in die Vorgänge im US-Machtpararat seit der Amtsübernahme durch Donald Trump gibt der investigative Journalist Seymour Hersh. Was Ausdruck der alten Feindschaft der US-Konservativen gegen den Staat und ein klassisches Notstandsregime zu sein scheint, geht aber darüber hinaus. Der wiedergewählte US-Präsident Donald Trump regiert seit dem ersten Tag seiner erneuten Amtsübernahme mit Hilfe des Ausnahmezustandes. In seinem neuesten Text beschreibt der investigative US-Journalist Seymour Hersh (87), wie Trump dabei nicht nur auf alten Vorstellungen der Republikaner, sondern auch auf Unklarheiten und geheime Regelungen im demokratischen System der USA aufbaut. Abgesehen davon, dass Hersh anscheinend ein positives Bild der vermeintlichen Entwicklungshilfeorganisation USAID hat, ist sein Beitrag interessant. Er ignoriert, dass diese US-Behörde, die von Trump geschrumpft werden soll, seit ihrer Gründung ein Instrument der imperialistischen US-Interessen war. US-Präsident Trump verhalte sich jetzt «wie ein Fliegenfischer, der auslotet, was er fangen kann», so Hersh. Dabei seien die Handlungen des Präsidenten nicht neu: «Seit mehr als fünf Jahrzehnten schwören republikanische Präsidenten bei ihrem Amtsantritt, die Bürokratie zu zerschlagen, notwendige Dienstleistungen für die Bürger abzuschaffen und Wege zu finden, um für ihre Geldgeber viel Geld zu verdienen.» Der Journalist verweist auf das Buch «The Wrecking Crew: How Conservatives Ruined Government, Enriched Themselves, and Beggared the Nation» des Autors Thomas Frank. Dieser habe darin bereits 2008 «erstaunlich vorausschauend» beschrieben, was derzeit geschehe: «Oligarchen strömen jetzt in die Zone und übernehmen mit Trumps Segen die Führung in außen- und innenpolitischen Fragen, von denen sie wenig verstehen. Der Aktionsplan, so habe ich bei einer erneuten Lektüre von Franks Buch herausgefunden, hat seine Wurzeln in den Anfängen der Reagan-Regierung.» [Mehr ...](#)

US-Bundesrichter blockiert Trumps USAID-Säuberung. Ein Bundesrichter hat Trumps Säuberung der US-Behörde für internationale Entwicklung (USAID), Washingtons wichtigstem Instrument zur Finanzierung politischer Projekte im Ausland, vorerst gebremst und untersagt, Tausende Mitarbeiter in bezahlten Urlaub zu schicken. Ein Bundesrichter hat der US-Behörde für internationale Entwicklung (USAID), Washingtons wichtigstem Instrument zur Finanzierung politischer Projekte im Ausland, vorübergehend untersagt, Tausende Mitarbeiter in bezahlten Urlaub zu schicken. Mit diesem Schritt entsprach er der Klage zweier Gewerkschaften, die Bundesbedienstete vertreten. Eine "begrenzte" einstweilige Verfügung, die am Freitag von Richter Carl Nichols am US-Bezirksgericht in Washington, D.C., erlassen wurde, verbietet es der US-Regierung nun, rund 2.200 USAID-Beschäftigte bis zum 14. Februar in den Verwaltungsurlaub zu schicken oder sie aus ihren Gastländern zu evakuieren. Mit der Entscheidung werden auch rund 500 bereits beurlaubte Mitarbeiter wieder eingestellt. "Alle USAID-Beschäftigten, die sich derzeit im Verwaltungsurlaub befinden, werden bis zu diesem Datum wieder eingestellt und erhalten bis zu diesem Datum vollständigen Zugang zu den E-Mail-, Zahlungs- und Sicherheitsmeldesystemen, und vor diesem Datum werden keine weiteren

Mitarbeiter in den Verwaltungsurlaub versetzt", heißt es in der Anordnung. Ein Antrag auf eine längerfristige Beurlaubung wird am Mittwoch bei einer Anhörung geprüft, heißt es in der Verfügung.

Am Freitag hatten Democracy Forward und die Public Citizen Litigation Group im Namen von zwei Gewerkschaften, die Bundesbedienstete vertreten, eine Klage der Arbeitnehmer eingereicht. Bei den beiden Gewerkschaften handelt es sich um die 800.000 Mitglieder zählende American Federation of Government Employees und die American Foreign Service Association, die Tausende Beamte im Auslandsdienst vertritt, die für USAID arbeiten. [Mehr ...](#)

Trump unter Druck. Die ersten Amtshandlungen des amerikanischen Präsidenten erwecken den Eindruck von Entschlossenheit und radikalem Umbruch. Mit seinem rücksichtslosen Auftreten hat er erste Erfolge erzielt, nicht aber für das Kernproblem der USA. Das sind die Schulden und Defizite. Trump legt los, und nichts scheint ihn aufhalten zu können. Vieles findet die Zustimmung der Bevölkerung, die die Wokeness in den USA leid ist. Der Triumph darüber und die klare Kante, die er gegenüber all jenen zeigt, die nicht nach seiner Pfeife tanzen, geben vielen Amerikanern das Gefühl, dass Amerika endlich wieder groß ist. Niemand scheint sich mehr zu trauen, den Amerikanern auf der Nase herum zu tanzen. Wer nicht spurt, dem droht Trump mit Zöllen, die sich gewaschen haben, oder gar mit Militäreinsätzen. [Mehr ...](#)

07.02.2025: Kellogg: Trump bereit die Russlandsanktionen zu "verdoppeln". Keith Kellogg sagte, es könne wegen des Ukraine-Konflikts mehr wirtschaftlicher Druck auf Russland ausgeübt werden. Der Sonderbeauftragte der neuen US-Regierung dementierte gleichzeitig Meldungen, er werde auf der Münchner Sicherheitskonferenz einen Friedensplan vorstellen. US-Präsident Donald Trump ist laut seines Sonderbeauftragten für die Ukraine, Keith Kellogg, bereit, die Sanktionen gegen Russland zu verschärfen, um ein Ende des Konflikts zwischen Kiew und Moskau zu erzwingen. Trump hatte zugesagt, eine Lösung für den Konflikt auszuhandeln, und hat Kellogg Berichten zufolge hundert Tage Zeit gegeben, um eine derartige Lösung zu erreichen. Vergangenen Monat warnte er vor neuen Sanktionen, falls Moskau eine noch unbestimmte Lösung zurückweise, betonte aber, er sei "nicht darauf aus, Russland zu verletzen". Diese Woche sagte Kellogg in einem Interview mit der New York Post, die momentanen Sanktionen gegen Russland seien "nur eine Drei" auf einer Skala von eins bis zehn, was die Schmerzhaftigkeit des wirtschaftlichen Drucks betreffe. "Man kann die Sanktionen wirklich steigern – insbesondere die letzten Sanktionen", erklärte er mit klarem Bezug auf das 15. Sanktionspaket der EU, das russische Ölproduktion und Exporte zum Ziel hat. Kellogg attackierte die Strategie des ehemaligen US-Präsidenten Joe Biden, der Ukraine Hilfe "so lange wie nötig, so viel wie nötig" zu versprechen, und erklärte, das sei keine Strategie, sondern ein "Autoaufkleber". "Der Druck kann nicht nur militärisch sein. Man muss wirtschaftlichen Druck ausüben, man muss diplomatischen Druck ausüben", sagte er dem Blatt in Bezug auf Russland und fügte hinzu: "Wenn jemand Hebelwirkung versteht, dann ist das Präsident Trump." Trumps Team habe, erklärte Kellogg, hart gearbeitet, um den Konflikt zu beenden und sagte, am Ende müssten sowohl Kiew als auch Moskau etwas aufgeben, um das Töten "in industrieller Größenordnung" zu beenden. [Mehr ...](#)

Time-Magazin setzt Elon Musk als US-Präsidenten auf Titelseite. Das Time-Magazin hat Elon Musk auf seinem Februar-Titelbild als US-Präsidenten dargestellt. Der Geschäftsmann sitzt am Resolute Desk, dem Arbeitsplatz des Präsidenten im Oval Office des Weißen Hauses. Die Washington Post nannte ihn einen "Schattenpräsidenten".

Das Magazin Time hat sein Februar-Titelbild vorgestellt, auf dem Elon Musk (laut Forbes mit einem Vermögen von 403,7 Milliarden US-Dollar der reichste Mann der Welt) am Schreibtisch des US-Präsidenten sitzt. Die Ausgabe wird am 24. Februar erscheinen. Der Geschäftsmann sitzt an dem Resolute Desk – dem Schreibtisch, an dem die Präsidenten im Oval Office des Weißen Hauses arbeiten. Hinter ihm sind eine US-amerikanische Flagge und die Flagge des Präsidenten der Vereinigten Staaten zu sehen. Die Nachrichtenagentur schrieb: "Kein Bürger, insbesondere keiner, dessen Reichtum und Geschäft unter der direkten Kontrolle der Bundesregierung stehen, hat jemals eine solche Macht über den Apparat der US-Regierung ausgeübt. Bislang scheint Musk niemandem rechenschaftspflichtig zu sein außer Präsident Trump, der seinem Wahlkampfspender ein umfassendes Mandat erteilt hat, um die Regierung mit seiner Agenda in Einklang zu bringen." Bereits im Dezember nannte die Washington Post Musk einen "Schattenpräsidenten". Nachdem Donald Trump sein Amt angetreten hatte, übernahm Musk das Department of Government Efficiency (DOGE). In einem Artikel für das Wall Street Journal nach der Wahl versprach er, dass das DOGE Trump dabei helfen würde, ein "Team von Kreuzrittern" einzustellen, das sich für einen "massiven Abbau der Bundesbürokratie" einsetzen werde. **Mehr ...**

Elon Musk: USA "werden im nächsten Krieg eine sehr schmerzhaftes Niederlage einstecken".

Der Tech-Milliardär hat davor gewarnt, dass die USA in künftigen Kriegen schwere Niederlagen erleiden könnten, wenn überholte Waffenprogramme nicht umgehend reformiert werden. Die Zeichen stehen unverändert auf Stärkung des Rüstungssektors, nicht auf Abrüstung. Bloß soll der Einsatz der staatlichen Mittel weniger verschwenderisch erfolgen. Die USA riskieren eine schwere Niederlage im nächsten Krieg des Landes, wenn sie ihre in die Jahre gekommenen Rüstungsprogramme nicht dringend reformieren, warnte Elon Musk in einer schonungslosen Einschätzung der militärischen Fähigkeiten des nordamerikanischen Staates. Musk, dem X gehört und der an der Spitze von SpaceX und Tesla steht, wurde zum "besonderen Regierungsangestellten" ernannt, um das Department of Government Efficiency (DOGE) unter US-Präsident Donald Trump zu leiten. Damit zählt der Milliardär nun zu den wichtigsten Beratern des Präsidenten. "Die US-Rüstungsprogramme müssen komplett überarbeitet werden. Die aktuelle Strategie besteht darin, eine geringe Anzahl an Waffen zu einem hohen Preis herzustellen, um den Krieg von gestern zu führen. Wenn nicht sofort drastische Änderungen vorgenommen werden, werden die USA den nächsten Krieg sehr verlustreich verlieren", schrieb Musk auf X. Der Milliardär tritt seit Langem ein lautstarker Kritiker der Ineffizienz im US-Verteidigungssektor auf und ist der Ansicht, dass übermäßige Bürokratie und veraltete Militärstrategien die nationale Sicherheit der USA untergraben würden. Die neu geschaffene Behörde DOGE unter der Leitung von Musk hat aktiv damit begonnen, die Abläufe auf Bundesebene zu optimieren, auch im Verteidigungsbereich. Das Rüstungsunternehmen General Atomics Aeronautical Systems, das unter anderem die Predator-Drohnen produziert, hat DOGE aufgefordert, das Auftragsvergabesystem des Pentagon zu reformieren. Das Unternehmen bezeichnete das derzeitige Verfahren als zu langsam und bürokratisch, um "Bedrohungen" durch Länder wie China oder den Iran entgegenzuwirken. **Mehr ...**

US-Bundesstaat Montana vor mRNA-Verbot. Ein Gesetzentwurf zum Verbot von mRNA-Impfungen steht in Montana vor der Abstimmung. Montana könnte der erste US-Bundesstaat sein, der ein mRNA-Verbot erlässt. Entsprechende Gesetzesentwürfe sind auch in Idaho, Iowa, Texas, Tennessee and South Carolina in der Pipeline, Montana ist allerdings am weitesten. Am heutigen Freitag wird der Gesetzesentwurf HB371 zum ersten Mal diskutiert. Die Abstimmung ist nicht mehr weit. **Mehr ...**

Trump signalisiert: kein Krieg mit dem Iran. Am Mittwoch stellte Präsident Donald Trump in einem Social-Media-Post klar, dass er zwar nicht zulassen werde, dass der Iran Atomwaffen besitzt, dies jedoch nicht mit militärischen Mitteln verhindern wolle. Stattdessen suche er einen diplomatischen Weg, der dem Iran ermögliche, eigene Vorschläge einzubringen. **Mehr ...**

Trumps Spiele mit Mexiko und Kanada ruinieren den Ruf der USA. Der US-Präsident verschob plötzlich seine Drohungen, hohe Handelszölle gegen Kanada und Mexiko zu verhängen, um einen Monat. Warum änderte Donald Trump seine Meinung, welche Zugeständnisse mussten Ottawa und Mexiko dafür machen, und warum schadet das den USA und hilft Russland? 24 Stunden Chaos. So nannten einige Medien den Zeitraum, in dem Donald Trump zunächst Zölle in Höhe von 25 Prozent auf Importe aus Mexiko und Kanada verhängt hatte und dann, nach Gesprächen mit den Staatsechefs dieser Länder, die Zölle für einen Monat aussetzte. Die Zölle selbst verhängte Trump, weil Kanada und Mexiko seiner Meinung nach die nationale Sicherheit der USA untergraben. Sie verhinderten insbesondere nicht die Ausfuhr von Fentanyl (einer Droge, die jährlich mehr als 70.000 US-Bürger tötet) und den Zustrom illegaler Migranten. Die Pressesprecherin des Weißen Hauses Karoline Leavitt erklärte dazu: "Der Präsident sendet sowohl an Kanada als auch an Mexiko die klare Botschaft, dass die Vereinigten Staaten nicht länger ein Abladeplatz für illegale tödliche Drogen und illegale Menschen sein werden." Auch für den engsten Verbündeten gab es aus dem Weißen Haus keine Zuneigung, keine Gefühle. US-Vizepräsident J. D. Vance fragte rhetorisch: "Ersparen Sie mir die rührselige Geschichte, dass Kanada unser bester Freund ist. Ich liebe Kanada, und ich habe viele kanadische Freunde. Aber hält die Regierung ihre NATO-Ziele bei den Militärausgaben ein? Stoppt sie den Strom von Drogen in unser Land?" **Mehr ...**

06.02.2025: Medienbericht: Einige Länder könnten US-Marken wegen Trump boykottieren. Suntory Holdings erwartet sinkende Nachfrage nach US-Whisky außerhalb der USA. Grund dafür sind Donald Trumps Handelszölle und emotionale Reaktionen. Das Unternehmen plant, Exporte zu reduzieren. Auch andere Hersteller spüren bereits die Folgen der neuen US-Zollpolitik. Einige Länder könnten als Reaktion auf die von Präsident Donald Trump eingeführten Handelszölle US-Marken boykottieren. Diese Ansicht vertritt Takeshi Niinami, Eigentümer des japanischen Alkoholkonzerns Suntory Holdings. Das Unternehmen besitzt mehrere bekannte US-Whiskey-Marken, darunter Jim Beam und Maker's Mark, und betreibt Produktionsstätten in den USA. In einem Interview mit der Financial Times erklärt Niinami: "Wir haben einen Strategie- und Budgetplan für 2025 entwickelt, da wir davon ausgehen, dass die Nachfrage nach US-Produkten, einschließlich US-Whiskey, außerhalb der USA zurückgehen wird – einerseits aufgrund der Zölle und andererseits aufgrund emotionaler Faktoren." Besonders betroffen seien die Exporte in wichtige Absatzmärkte wie Europa, Mexiko und Kanada. Deshalb plane Suntory Holdings, den Export aus den USA zu reduzieren und sich stärker auf den heimischen US-Markt zu konzentrieren. Niinami zeigte sich besonders besorgt über die Lage in Mexiko, wo sein Unternehmen Produktionsstätten für Tequila betreibt. Er betonte, dass Suntory weiterhin Tequila verkaufen wolle, da sowohl der Absatz von Tequila als auch von Whiskey wachse. Seiner Einschätzung nach werden die USA letztlich von der Einführung weiterer Handelszölle absehen: "Wenn die Zölle die ganze Welt betreffen, werden die USA am meisten darunter leiden", sagte er. Trump werde deshalb "realistischer auf die nationalen Interessen der USA eingehen". **Mehr ...**

Diskriminierung von Frauen um Frauensport ist vorbei – Trump unterzeichnet Anti-Woke-Verordnung. Am Mittwoch hat der frischgebackene US-Präsident eines seiner Wahlversprechen

eingelöst und Männer aus dem Frauensport verbannt. Die Anordnung mit dem Titel "Keeping Men Out of Women's Sports" ("Männer aus Frauensportarten fernhalten") gibt Bundesbehörden, darunter dem Justiz- und Bildungsministerium, einen großen Spielraum, um sicherzustellen, dass Einrichtungen, die Bundesmittel erhalten, sich an Artikel 9 des Bildungsgesetzes halten, und zwar in Übereinstimmung dem realen Geschlecht. Die Anordnung fordert auch, dass private Sportverbände im Weißen Haus zusammentreffen, damit der Präsident persönlich die Erfahrungen von Sportlerinnen hören kann, die lebenslange Verletzungen erlitten haben, die zum Schweigen gebracht und gezwungen wurden, mit Männern zu duschen und mit Männern auf Sportplätzen im ganzen Land zu konkurrieren. **Mehr ...**

Trump: Die Zahlungen von USAID an Medien könnten "der größte Skandal der Geschichte" sein. Das Weiße Haus hat die Abonnements der Regierung bei Politico gekündigt, während die Vorwürfe der Staatsfinanzierung zunehmen. Politico und andere Zahlungsempfänger erklären, das sei nur normales Geschäft gewesen. Aber die Vorwürfe sind explosiv. US-Präsident Donald Trump sagte, Milliarden Dollar seien bei USAID gestohlen und für positive Medienberichterstattung über die Demokraten genutzt worden. Dieser Vorwurf wird mit einer Ankündigung des Weißen Hauses verbunden, dass es die "Subventionierung" von Politico einstellen werde. Im Januar leitete die Regierung Trump bedeutende Veränderungen bei der US-Agentur für Internationale Entwicklung (USAID) ein. Trump befahl eine beinahe vollständige Einstellung der Auslandshilfe mit dem Ziel, diese Hilfen in Übereinstimmung mit seiner Politik des "Amerika zuerst" zu bringen. Am Donnerstag nutzte Trump sein soziales Netzwerk Truth Social, um zu warnen, dass der "größte Skandal der Geschichte" gerade hochkoche, nachdem die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Karoline Leavitt, eingestanden hatte, dass das Geld amerikanischer Steuerzahler genutzt worden war, um Regierungsabonnements von Politico und anderen Medien zu finanzieren.

Leavitt bezog sich dabei auf Politico Pro, einen hochklassigen Nachverfolgungsdienst für Gesetzgebung und Regulierungen, der von vielen Regierungsbehörden genutzt wurde. Die Abonnements für Politico Pro kosteten bis zu 10.000 US-Dollar im Jahr. "Es sieht so aus, als seien Milliarden Dollar bei USAID und anderen Behörden gestohlen worden, und viel davon ging an die Fake-News-Medien als 'Entlohnung' für die Anfertigung guter Geschichten über die Demokraten. Dieses linke 'Schmierpapier', das als 'Politico' bekannt ist, scheint 8 Millionen Dollar erhalten zu haben", schrieb Trump. Er fragte, ob die New York Times und andere Medien ebenfalls "Entlohnungen" erhielten. Politico sagte, es sei "nie der Empfänger von Regierungsprogrammen oder Subventionen" gewesen und die "überwiegende Mehrheit" der Abonnements käme aus der Privatwirtschaft. **Mehr ...**

Strategiewechsel: Wird Trump mit der unipolaren US-Weltordnung Schluss machen? Der neue US-Außenminister Marco Rubio hat erklärt, es sei "nicht normal" gewesen, "dass die Welt eine unipolare Macht hat". Diese sei eine Anomalie gewesen. "Sie war ein Produkt des Endes des Kalten Krieges." Irgendwann müsse man jedoch "zu einem Punkt zurückkehren, wo wir eine multipolare Welt haben." **Podcast und mehr ...**

Elf zufällige Fakten, die zeigen, dass Amerika direkt vor unseren Augen verrottet und zerfällt. Die USA stecken in weitaus größeren Schwierigkeiten, als den meisten Menschen bewusst ist. Fentanyl und andere Drogen verwüsten unsere Städte, und Obdachlosigkeit, Armut und Hunger nehmen überall um uns herum rapide zu. Währenddessen ertrinken unsere Bundesregierung, unsere Landesregierungen und unsere Kommunalverwaltungen in Schulden, und die wirtschaftlichen

Bedingungen verschlechtern sich stetig. Korruption grassiert, Inkompetenz ist scheinbar überall, und der moralische Verfall unserer Gesellschaft beschleunigt sich. Leider ist ein Großteil der Bevölkerung völlig ahnungslos, was vor sich geht, weil sie zutiefst süchtig nach den elektronischen Geräten sind, auf die sie ständig starren.

#1 Eine neue Studie zeigt, dass Smartphones Teenager aggressiver machen und Halluzinationen auslösen können.

#2 Laut Bloomberg zwingt die Lebenshaltungskostenkrise mehr arbeitende Amerikaner denn je zur Nutzung von Lebensmittelbanken.

#3 Die US-Staatsverschuldung betrug 10 Billionen Dollar, als Barack Obama Präsident wurde. Heute liegt sie bei 36,2 Billionen Dollar.

#4 Kriminelle laufen frei herum, aber ein Pastor in Ohio könnte ins Gefängnis kommen, weil er seine Kirche als Notunterkunft für Obdachlose nutzt.

#5 Eine als Scherz erstellte Kryptowährung namens „Fartcoin“ hat derzeit eine Marktkapitalisierung von 847 Millionen Dollar.

#6 Fentanyl zerstört Gemeinden in ganz Amerika – ein besonders drastisches Beispiel ist Las Cruces, New Mexico.

#7 2024 erreichten die Unternehmensinsolvenzen in den USA den höchsten Stand seit der Finanzkrise 2008.

#8 Frachtdiebstähle sind auf einem Rekordhoch – 2024 beliefen sich die Verluste auf 454 Millionen Dollar.

#9 Laut der New York Times sind 15 % der „Frauen“ in US-Bundesgefängnissen Transgender.

#10 Die meisten Lebensmittel in unseren Supermärkten sind „hochgradig verarbeitet“ – und weil solche Produkte günstiger sind, greifen viele US-Verbraucher eher zu ihnen.

#11 Die Obdachlosigkeit in den USA ist auf dem höchsten Stand aller Zeiten – und sie steigt so schnell wie nie zuvor. [Mehr...](#)

Wird es eine Trumpsche Folge zur Monroe-Doktrin geben? Einer der ersten Punkte, die in Donald Trumps zweiter Amtszeit als Präsident deutlich werden, ist, dass sich die Prioritäten in der Außenpolitik erheblich von denen seiner Vorgänger in den letzten acht oder neun Jahrzehnten unterscheiden und sich der Stil stark verändert hat. Das Gerede von den Vereinigten Staaten von Amerika, die Demokratie in der Welt zu fördern oder zu verteidigen haben, ist mit dem Antritt der neuen Regierung bereits verblasst. Das ist auch gut so, denn in den meisten Fällen diente diese Rhetorik lediglich als Deckmantel für die Machtpolitik der USA und als Versuch, die schwindende globale Hegemonie Washingtons zu verlängern. Wenn man Trumps wahrscheinliche Herangehensweise an kontinentale und internationale Angelegenheiten wirklich verstehen will, wäre es jedoch aufschlussreicher, die Präsidentschaften von Theodore Roosevelt, James K. Polk und Andrew Jackson zu studieren, als sich auf die globalistischen Präsidenten nach Pearl Harbor zu konzentrieren. Dies gilt insbesondere für Trumps Einstellungen und politischen Präferenzen in Bezug auf die westliche Hemisphäre. Tatsächlich ist sein Fokus auf diesen Bereich so intensiv und schrill nationalistisch, dass es nicht zu früh ist, sich zu fragen, ob es eine „Trump-Fortsetzung“ der Monroe-Doktrin geben wird. Die ursprüngliche Monroe-Doktrin wurde 1823 zur offiziellen Politik der USA. Der eigentliche Architekt war Außenminister John Quincy Adams, und sie war eine kühne Erklärung über die wachsende Macht der USA sowie die ausdrückliche Behauptung eines Einflussbereichs für die junge Republik. Tatsächlich überstieg der Umfang der Erklärung bei weitem die damaligen militärischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten Washingtons, sie im Alleingang durchzusetzen.

Die Ziele und Interessen Großbritanniens, andere Großmächte aus der westlichen Hemisphäre herauszuhalten, deckten sich jedoch mit denen der Vereinigten Staaten von Amerika. Für dieses begrenzte, aber wichtige Ziel wurde London de facto zu einem Verbündeten der USA. In der Zeit nach dem Bürgerkrieg wuchs die wirtschaftliche und militärische Macht der USA allmählich so weit an, dass Washingtons Behauptung einer Vormachtstellung in der Hemisphäre zunehmend glaubwürdig wurde. In den 1890er Jahren machten die US-Regierungschefs ihren britischen Amtskollegen sogar klar, dass neue oder erweiterte Enklaven ihres Landes ebenso unerwünscht seien wie solche, die von anderen Mächten kontrolliert würden. [Mehr ...](#)

Im Mafiastil. Politiker der möglichen Kanzlerpartei CDU äußert sich zustimmend zum Vorstoß von Trump, die USA sollten den Gazastreifen übernehmen. Trump nutzt Annexionsdrohung in Panama, um chinesische Konzerne faktisch zu berauben. Aus der Partei des möglichen nächsten Bundeskanzlers, der CDU, kommen vorsichtig positive Äußerungen zum Vorstoß von US-Präsident Donald Trump, die USA würden „den Gazastreifen übernehmen“. Trump hatte bereits zum zweiten Mal gefordert, die vollständige palästinensische Bevölkerung des Gazastreifens zu vertreiben, und erklärt, er wolle das Gebiet dann in eine „Riviera des Nahen Ostens“ transformieren. Außenminister Marco Rubio hatte auf X geschrieben: „Make Gaza Beautiful Again!“ Der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Johann Wadephul hatte dazu erklärt, es sei „gut, dass die USA Verantwortung übernehmen“, und hinzugefügt: „Wir teilen die Analyse“, der Status quo sei „nicht haltbar“. Die Zustimmung des CDU-Abgeordneten gilt einer Politik, die das internationale Recht offen missachtet. In Panama benutzt die US-Regierung eine Annexionsdrohung, um die Behörden zu veranlassen, einem chinesischen Konzern die legal erworbene Befugnis zum Betrieb zweier Häfen zu entreißen und sie US-Unternehmen zu übertragen. Berlin schweigt dazu. In Gaza könnte von Trumps Drohung sein Schwiegersohn Jared Kushner persönlich profitieren. [Mehr ...](#)

100 Millionen Hühner gekeult – zu wenig Eier. Es ist kein Geheimnis, dass Trump seinen Vorgänger nicht mag. Dem verdanken wir viele Erkenntnisse über Missetaten des Biden-Regime, die von Trumps Mitarbeitern öffentlich gemacht werden. Und diese wurden meist gehorsam 1 zu 1 von der EU-Kommission übernommen. Die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Karoline Leavitt, sprach am Dienstag vor Reportern über die hohen Kosten für Eier und sagte, dass die Biden-Regierung durch die Anordnung der Tötung von über 100 Millionen Hühnern zur Versorgungsknappheit beigetragen habe: „In den USA herrscht ein Eiermangel, weil die Biden-Regierung und das Landwirtschaftsministerium die Massentötung von mehr als 100 Millionen Hühnern angeordnet haben.“ **Mehr ...**

05.02.2025: Trump unterwirft lateinamerikanische Staaten einzeln. Donald Trump hat einen unblutigen Blitzkrieg in Lateinamerika geführt und einen neuen Sieg errungen. Nach der Zügelung Kolumbiens brachte er auch Panama Gehorsam bei. Warum können zahlreiche Staaten Lateinamerikas gegenüber Washington keinen nennenswerten Widerstand leisten? Am Montag, dem 3. Februar, wurden Einzelheiten der Gespräche zwischen der Administration des Weißen Hauses in der Person des US-Außenministers Marco Rubio und Panamas Präsidenten José Raúl Mulino bekannt. Rubio hatte gegenüber Mulino angekündigt, dass Trump "den gegenwärtigen Einfluss und die Kontrolle der Kommunistischen Partei Chinas über das Gebiet des Panamakanals" für eine Bedrohung und eine Verletzung des Vertrags über die ständige Neutralität und den Betrieb des Panamakanals halte. Washington erreichte sein Ziel – der Besuch führte zu Panamas Verzicht auf die weitere Zusammenarbeit mit China im Rahmen der Initiative der Neuen Seidenstraße. Der

zufriedene Trump kündigte an, dass in Panama keine US-Soldaten benötigt werden, obwohl er zuvor keine Optionen ausgeschlossen hatte, um die Kontrolle der USA über den Kanal wiederzuerlangen.

Somit errangen die Vereinigten Staaten ihren zweiten diplomatischen Sieg in Folge über ein lateinamerikanisches Land. Nur eine Woche zuvor hat Washington durch Androhung von Zöllen Kolumbien gezähmt, das es gewagt hatte, die Annahme von US-Flugzeugen mit Migranten zu verweigern. Kolumbien, traditionell der nächste Verbündete der USA in Südamerika, hängt stark vom US-amerikanischen Markt im Bereich des Exports von Öl, Kaffee und Schnittblumen ab und hat keine nennenswerten Druckmittel gegenüber Washington. "Ich denke, dass Kolumbiens Präsident Gustavo Petro keine Ahnung vom Umfang und Einfluss der USA auf die Wirtschaft unseres Landes hatte. Doch bald verstand er, dass die Folgen überall zu spüren sein werden, angefangen beim Wechselkurs. Ich denke, er hat in diesen ein oder zwei Tagen mehr über die Wirtschaft gelernt als in seinem ganzen bisherigen Leben", sagte Bruce Mac Master, Vorsitzender der nationalen Unternehmensvereinigung Kolumbiens. [Mehr ...](#)

Aus für USAID: Trumps Kampf gegen den Tiefen Staat. Die faktische Auflösung der sogenannten „Entwicklungshilfeorganisation“ USAID war ein Paukenschlag. Denn die Entscheidung von US-Präsident Donald Trump ist ein Schlag gegen die Geheimdienste – und gegen den Tiefen Staat. USAID – soviel wurde mittlerweile bekannt – war über Jahrzehnte eine Tarnorganisation, unter anderem zur Einmischung in andere Staaten und dem Sturz ausländischer Regierungen. Doch bedeutet das Aus für die Behörde auch ein Ende des Weltherrschaftsanspruchs im Weißen Haus? AUF1-Nachrichtenleiter Martin Müller-Mertens hat da seine Zweifel. [Video ...](#)

Kampf gegen Big Pharma! Schafft es Kennedy ins US-Gesundheitsministerium? Und wird er sich dort gegen Big Pharma durchsetzen können? Die Ärztin Maria Hubmer-Mogg war kürzlich auf Einladung des „Make America Healthy Again“-Teams in Washington – exklusive Einschätzung aus Insiderkreisen. [Video ...](#)

Trump will Krieg um Seltene Erden führen – in der Ukraine. Donald Trump scheint nun doch kein Problem darin zu sehen, den Krieg in der Ukraine an Stelle seines demokratischen Vorgängers Biden weiterzuführen. Hauptsache, es gibt etwas abzustauben und US-Truppen müssen nicht selber ins Gefecht. Von allen Aussagen, die Donald Trump während seiner Zeit im Weißen Haus machte, widersprechen seine Worte, dass es in der Ukraine sehr wertvolle Seltene Erden gebe und darum die USA sehr daran interessiert seien, ein Abkommen abzuschließen, wonach die Kiewer Behörden damit die Militärhilfen bezahlen, der Position seines Vorgängers noch am wenigsten. Joe Biden würde dem auf jeden Fall zustimmen. Und der Tiefe Staat in den USA würde es gutheißen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Trump den Begriff "Seltene Erden" im weitesten Sinne verwendete und damit alle kritischen Mineralien meinte oder ob er sich wirklich speziell auf Seltenerden-Metalle bezog. Letztere zählen nur 17, und heute gibt es bei der Herstellung von Magneten, Elektromotoren und einer breiten Palette elektronischer Geräte einfach keinen Ersatz für sie – während auf dem Gebiet der ehemaligen Ukrainischen SSR immerhin etwa fünf Prozent der weltweiten Reserven liegen. Wichtig ist also, dass die neue US-Regierung somit exakt in die Fußstapfen der alten tritt. Wichtige Anmerkung: Das offizielle US-Gesetzbuch wurde noch im Jahr 2021 um einen neuen Abschnitt mit dem Titel "Zusammenarbeit mit der Ukraine in Bezug auf die Titanindustrie" ergänzt. Dort steht schwarz auf weiß, dass Washingtons Politik darin besteht, mit Kiew Zusammenarbeit in

der Titanindustrie anzustreben – als mögliche Alternative zu den chinesischen und russischen Quellen, von denen die Vereinigten Staaten und Europa derzeit abhängig sind. [Mehr ...](#)

Trump und Musk gegen USAID: Werkzeug des Tiefen Staates und Steuergeldverschwendung im Fokus. Am Tag seiner Amtsübernahme hatte Donald Trump einen Erlass unterschrieben, dass alle Abteilungen der USAID-Behörde von der inzwischen berücktigten Truppe aus Elon Musks "DOGE"-Kontrolleuren (DOGE steht für "Abteilung für Regierungseffizienz") in den nächsten 90 Tagen einer detaillierten Buchprüfung und Rechenschaftslegung unterzogen werden. Diese Entscheidung führte zu Protesten in Washington, Mitarbeiter von USAID wurden entlassen oder beurlaubt, und die offiziellen Kommunikationskanäle der Behörde – Website und Social-Media-Konten – wurden abgeschaltet. Demonstranten forderten eine Rücknahme der Maßnahme und kritisierten zudem den Einfluss von Milliardär Elon Musk. Untersuchungen legen nahe, dass USAID jährlich rund 43 Milliarden US-Dollar aus amerikanischen Steuergeldern in Projekte investiert, die unter anderem "Vielfalt" und "Gleichstellung" fördern. Experten kritisieren jedoch, dass diese Gelder oft zweckentfremdet werden und werfen der Behörde vor, sich in die inneren Angelegenheiten anderer Länder einzumischen. Auch der Umgang mit Hilfgeldern für die Ukraine steht in der Kritik, da deutlich weniger Mittel dort ankommen als ursprünglich versprochen. US-Senatoren fordern nun eine umfassende Überprüfung der Ausgaben von USAID. [Video und mehr ...](#)

Er lässt sich ein Versprechen abringenImpfkritiker Kennedy räumt letzte Hürde zum Gesundheitsministerium aus dem Weg. Robert F. Kennedy Jr., Kandidat von US-Präsident Trump für das Amt des Gesundheitsministers, spricht während seiner Anhörung vor dem Finanzausschuss des Senats im Kapitol. Robert F. Kennedy Jr. könnte bald neuer US-Gesundheitsminister werden. Der Republikaner Bill Cassidy sicherte ihm seine entscheidende Stimme zu. Robert F. Kennedy Jr., bekannt für seine skeptische Haltung gegenüber Impfungen, könnte bald durch die Wahl im Senat neuer Gesundheitsminister der USA werden. Der republikanische Senator und Arzt Bill Cassidy unterstützt Kennedy, nachdem dieser versicherte, das nationale Impfprogramm nicht zu gefährden. Damit hat er laut „AP“ jetzt eine Mehrheit im zuständigen Senatsausschuss. Demokraten lehnen ihn weiter ab. In einer parteiisch geprägten Abstimmung stimmte der von Republikanern kontrollierte Senatsausschuss für Finanzen mit 14 zu 13 Stimmen für Kennedys Nominierung. Damit ist der Weg für eine Abstimmung im Senat frei. Alle Demokraten im Ausschuss lehnten Kennedy ab. Sie warnten laut „AP“ unter anderem vor seinen Ansichten zur Impfstoffsicherheit. [Mehr ...](#)

Nahostkonflikt - Das ist Trumps Plan für den Gazastreifen. Donald Trump beansprucht den Gazastreifen für die USA. Die wichtigsten Fragen und Antworten. Was ist passiert? US-Präsident Donald Trump will, dass die Vereinigten Staaten die Kontrolle über den Gazastreifen übernehmen und das vom Krieg zerstörte palästinensische Küstengebiet wirtschaftlich entwickeln. «Die USA werden den Gazastreifen übernehmen», sagte Trump nach einem Treffen mit dem israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu im Weissen Haus in Washington. Die rund zwei Millionen Palästinenserinnen und Palästinenser, für die der Küstenabschnitt ihre Heimat ist, sollen ihn nach Trumps Willen für immer verlassen und künftig in anderen arabischen Staaten der Region leben. Was hat Trump gesagt? Trump erklärte auch, aus dem zerstörten Gazastreifen könne unter Führung der USA eine «Riviera des Nahen Ostens» werden. «Wir haben die Möglichkeit, etwas zu tun, das phänomenal sein könnte», sagte der Republikaner während einer Pressekonferenz mit dem

israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu. Später ergänzte er: «Das wird für die Palästinenser wunderbar sein.» Bisher hätten die Menschen aus dem Gazastreifen keine andere Option, als in ihre Heimat zurückzukehren, die einem «Abrissgebiet» gleiche, so Trump weiter. Wenn es aber eine Alternative gäbe, würden die Menschen diese auch annehmen, mutmasste er. «Diese Gaza-Sache hat nie funktioniert», sagte Trump. [Mehr ...](#)

Trump präsentiert „Make Gaza Beautiful Again“-Plan. Ethnische Säuberung des Gazastreifens, Übernahme durch die USA und Umbau zu einem touristischen Luxusziel zu machen. Auch die Abschaffung von USAID hängt mit diesem Plan zusammen. Mit seiner konsequenten Unterstützung für Israel hielt sich Trump nie zurück. In der gesamten US-Politik ist dieser Kurs klare Staatsdoktrin. Israel wird verteidigt und unterstützt, davon wird kein Millimeter abgerückt. Und Trump spricht offener über die Dinge als der Rest: Er spricht offen von der ethnischen Säuberung, die schon länger läuft, und nun durchgeführt werden soll. Statt ein arabisches Gaza, sollen der Küstenstreifen ein Urlaubsort für reiche Westler werden. Rund 2 Millionen Palästinenser umgesiedelt werden. [Mehr ...](#)

04.02.2025: Technokraten-Lösung: Musk schlägt Blockchain zur Eindämmung staatlicher Ausgaben vor. Elon Musk sagt, er wolle die Bundesregierung umorganisieren. Daher ist es nicht überraschend, dass er als ersten Schritt vorschlägt, alle Staatsausgaben über die Blockchain zu verfolgen. Da Präsident Trump nun seine Meinung geändert und Kryptowährungen (insbesondere Bitcoin) zur Einrichtung einer nationalen Reserve befürwortet hat, ist Musk gefährlich nahe daran, Kryptowährungen für Staatsausgaben vorzuschlagen. Da Musk einen großen Anteil an künstlicher Intelligenz hat, wird er mit Sicherheit eine Regierung durch Algorithmen einführen. Elon Musk, Leiter des Department of Government Efficiency (DOGE), prüft Berichten zufolge die Implementierung der Blockchain-Technologie in US-Regierungsabläufen, um die Bundesaussgaben zu verfolgen und zu reduzieren. Laut Bloomberg Im Rahmen seiner Effizienzsteigerung erwägt DOGE auch, die Blockchain zur Datensicherung, Zahlungsabwicklung und Gebäudeverwaltung einzusetzen. Mitarbeiter der neu eingesetzten nichtstaatlichen Abteilung haben sich außerdem mit Vertretern öffentlicher, genehmigungsfreier Blockchain-Netzwerke getroffen, um sich über eine mögliche Nutzung durch die US-Regierung zu beraten. Die Initiative ist Teil von Musks größerem Ziel, Billionen im Bundeshaushalt einzusparen und durch Transparenz die Rechenschaftspflicht der Regierung zu stärken. [Mehr ...](#)

Trump: USAID wird von "radikalen Verrückten" geleitet. Das Abteilung für Regierungseffizienz (Department of Government Efficiency, DOGE), das von Elon Musk geleitet wird, hat Berichten zufolge letzte Woche die Bücher von USAID geprüft und massive Verschwendung und Missbrauch festgestellt. US-Präsident Donald Trump hat die Leitung der US-Behörde für internationale Entwicklung (USAID) angegriffen und behauptet, die Organisation werde von "radikalen Verrückten" mangelhaft geführt. Die Kritik erfolgte, nachdem zwei hochrangige Sicherheitsbeamte von USAID angeblich beurlaubt worden sind, nachdem sie versucht hatten, den Zugriff der Abteilung für Regierungseffizienz (Department of Government Efficiency – DOGE) auf die Systeme der Organisation zu verhindern. USAID ist eine Organisation, die die Aufgabe hat, US-amerikanische Interessen im Ausland durch verschiedene Formen der Unterstützung für ausländische Regierungen und internationale Institutionen zu fördern. Auf die Frage nach der Behörde sagte Trump am Sonntag: "Sie wird von einem Haufen radikaler

Verrückter geleitet, und wir werden sie hinauswerfen, und dann werden wir eine Entscheidung über ihre Zukunft treffen." Die Bemerkung folgte auf Berichte, wonach Vertreter der von Elon Musk geleiteten DOGE letzte Woche zu einem Audit in die USAID-Zentrale in Washington DC gekommen sind. Am Wochenende ging die offizielle Website von USAID offline, und der X-Account verschwand inmitten von Berichten, dass das Weiße Haus eine Eingliederung der Behörde in das Außenministerium erwägt. Am frühen Montag gab Musk bekannt, dass er mit Trump gesprochen habe, der "zugestimmt hat", dass USAID geschlossen werden sollte. Musk äußerte sich während eines X-Space-Streams in der Nacht von Sonntag auf Montag, in dem er über DOGE sprach. Er sagte, er habe sich mehrmals bei Trump erkundigt und gefragt: "Sind Sie sicher?", worauf der Präsident dies bestätigt habe: "Also schließen wir es." Der Tesla- und SpaceX-CEO hatte USAID zuvor beschuldigt, Biowaffenforschung zu finanzieren, darunter Projekte, die angeblich zur Entstehung von COVID-19 geführt haben, und die Behörde als "kriminelle Organisation" bezeichnet. [Mehr ...](#)

US-Außenminister: "Eine unipolare Welt ist unnatürlich". Der neue US-Außenminister Marco Rubio hat sich am Donnerstag in einem Interview mit der Journalistin Megyn Kelly zur Multipolarität geäußert. Rubio gab an, dass die Unipolarität auf der Welt unnatürlich sei und das Ergebnis der Nachkriegszeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Die USA hätten damals als einzige Großmacht das Vakuum ausgefüllt und gewissermaßen die Weltregierung gestellt. Jetzt gäbe es aber auch verschiedene andere Großmächte auf der Welt, die auch in ihren Interessen handeln würde. Daher sei laut dem US-Außenminister die Rückkehr zur multipolaren Welt unvermeidlich. "Wo unsere Interessen übereinstimmen, entstehen Partnerschaften und Allianzen. Wo unsere Differenzen überwiegen, ist es die Aufgabe der Diplomatie, Konflikte zu verhindern und gleichzeitig unsere nationalen Interessen zu fördern und zu verstehen, dass die anderen auch ihre eigenen Interessen verfolgen", so Marco Rubio. [Video und mehr](#)

Demokratielüge der USA. Tom Cotton gibt zu, dass die USA sich nicht wirklich um die Verbreitung von Demokratie kümmern. Es kommt nicht oft vor, dass ein Manager des US-Imperiums offen zugibt, dass es ihm nur um die Vorherrschaft auf dem Planeten geht und sein ganzes Getue um die Verbreitung von Freiheit und Demokratie eine Farce ist. Der kriegstreiberische Senator Tom Cotton machte neulich bei den Bestätigungsanhörungen für Tulsi Gabbard eine interessante Bemerkung, die die meist unausgesprochene Wahrheit bestätigte, dass sich die US-Regierung weniger darum kümmert, ob die Länder, mit denen sie zusammenarbeitet, frei und demokratisch sind, als vielmehr darum, wie gut sie den Interessen der USA dienen. „In einer gefallenen Welt müssen wir unsere Freunde nehmen, wo wir sie finden“, sagte Cotton. „Keine Frage, stabile Demokratien sind die stabilsten Freunde, aber was am Ende zählt, ist weniger, ob ein Land demokratisch oder nicht demokratisch ist, sondern eher, ob das Land pro- oder antiamerikanisch ist.“ „Ich gebe zu, dass diese Ansichten vielleicht etwas unkonventionell sind, aber sehen Sie sich an, wohin uns das konventionelle Denken gebracht hat“, fügte Cotton hinzu.

Der Senator aus Arkansas ist keineswegs unkonventionell, sondern spricht einfach nur laut die außenpolitische Standardorthodoxie aus, die alle Sumpfmonster der Gürtellinie teilen, aber für sich zu behalten pflegen. Es kommt nicht oft vor, dass ein Manager des US-Imperiums offen zugibt, dass es ihm nur um die Vorherrschaft auf dem Planeten geht und sein ganzes Getue um die Verbreitung von Freiheit und Demokratie eine Farce ist. In zehn von zehn Fällen würden sie einen US-Kronendiktator einem souveränen, demokratisch gewählten Führer vorziehen. Das sollte man berücksichtigen, wenn die US-Kriegshetzer das nächste Mal nach weiteren Regimewechseln in

einem strategisch wertvollen Land schreien, um dessen Bevölkerung von der Tyrannei zu befreien.

[Mehr ...](#)

Redacted interviewt Whitney Webb: „Diese Leute sind dabei, RFK Jr. und die MAHA-Bewegung zu unterminieren“. Weiß Trump das? Dieses Interview mit Whitney Webb behandelt brisante Themen rund um politische Agenden, Gesundheitsregulierungen und Massenüberwachung. Besonders im Fokus stehen die möglichen Auswirkungen der Ernennung von Jim O’Neal zum stellvertretenden Gesundheitsminister, die Rolle von Biotechnologieunternehmen sowie der Einfluss von Akteuren wie Bill Gates und Palantir auf zukünftige politische Entscheidungen. Whitney Webb analysiert kritisch, wie diese Entwicklungen unsere bürgerlichen Freiheiten, den Gesundheitssektor und das gesellschaftliche Gefüge beeinflussen könnten. Sie zeigt auf, warum es wichtig ist, sich nicht nur auf politische Persönlichkeiten zu konzentrieren, sondern politische Maßnahmen genau zu hinterfragen. Interviewer: Whitney Webb ist hier, eine investigative Journalistin, eine der besten der Welt. Sie rüttelt an vielen Federn, weil sie Narrative aufbricht. Menschen haben eine vorgefertigte Sichtweise, und wenn sie mit Fakten und Wahrheiten kommt, fühlen sich viele unwohl. Während alle über Robert F. Kennedy Jr. und seine Anhörung sprechen, ignoriert die MAGA-Bewegung möglicherweise einen anderen wichtigen Kandidaten: den stellvertretenden Gesundheitsminister Jim O’Neal, der ebenfalls bestätigt werden müsste. Was ist mit Bill Gates, der plötzlich nach Mar-a-Lago geht und nun eine freundliche Beziehung zu Donald Trump pflegt? Und was ist mit Palantir, diesem biometrischen Überwachungssystem, das in den USA implementiert werden könnte, um zukünftige Pandemien vorherzusagen? All das ist sehr beunruhigend, und deshalb haben wir Whitney Webb heute hier. Whitney, schön, dich wieder hier zu haben. [Video und mehr ...](#)

Ehemaliger CIA-Analyst: Donald Trump sendet Wladimir Putin eine subtile Botschaft. Viele sehen Donald Trump als unberechenbar, doch bei seinem Treffen mit den Florida Panthers, den Gewinnern des Stanley Cups 2024, setzte er bewusst ein Zeichen. Im Mittelpunkt stand Sergej Bobrowski, der russische Torwart des Teams. Trump würdigte ihn nicht nur als Sportler, sondern sendete damit eine gezielte Botschaft an Putin und das russische Volk: Er will Russland nicht als Feind sehen und strebt eine Beendigung des Krieges an. Diese Geste war kein Zufall. Trump verließ sogar das Podium, um Bobrowski die Hand zu schütteln – eine klare symbolische Annäherung. Gleichzeitig mehrten sich diplomatische Signale, dass Verhandlungen mit Russland laufen. Sein Verhandlungsführer, General Kellogg, betonte kürzlich, dass die Ukraine Wahlen abhalten müsse – ein Punkt, den Kreml-Sprecher Peskow sofort aufgriff. [Mehr ...](#)

Haben die USA das Ende der unipolaren Weltordnung ausgerufen? Außenminister Marco Rubio gab am 30. Januar 2025 ein Interview mit Megyn Kelly, das den Anfang vom Ende der hegemonialen Sicherheitsstrategie der USA einläuten könnte. Rubio erkannte an, dass die Unipolarität, also das Vorhandensein eines Machtzentrums in der Welt, ein vorübergehendes Phänomen war, das nun vorbei ist: „Es ist nicht normal, dass die Welt einfach eine unipolare Macht hat. Das war nicht – das war eine Anomalie. Es war ein Produkt des Endes des Kalten Krieges, aber irgendwann wird man zu einem Punkt zurückkehren, an dem man eine multipolare Welt hat, mehrere Großmächte in verschiedenen Teilen des Planeten“. Rubio vertrat die Auffassung, dass die hegemoniale Stellung der USA zu einer Schwächung des westfälischen Systems auf der Grundlage souveräner Staaten geführt und es durch ein

globalistisches System ersetzt habe, in dem die USA die Rolle eines Weltpolizisten beanspruchten: „Und ich glaube, das ging am Ende des Kalten Krieges verloren, weil wir die einzige Macht in der Welt waren, und so übernahmen wir die Verantwortung, in vielen Fällen die Weltregierung zu werden und zu versuchen, alle Probleme zu lösen.“ Rubio bezieht sich auf das Ende der unipolaren Weltordnung, die sich nach dem Kalten Krieg herausgebildet hat, und auf die Notwendigkeit für die USA, sich an multipolare Realitäten anzupassen. [Mehr](#)

Technokratie-Experte warnt: Trump könnte Nordamerika zentralisieren. Patrick Wood, Experte für Technokratie, warnt davor, dass Donald Trump an der Schaffung eines nordamerikanischen Technats arbeite – einer zentral gesteuerten Wirtschaftsordnung, die von Technokraten angestrebt wird. Wood beschreibt, wie Trump offen über die Eingliederung von Grönland und Kanada sowie die Kontrolle über den Panamakanal spricht. Zudem sorgt seine Ankündigung, den Golf von Mexiko in „Golf von Amerika“ umzubenennen, für Spannungen mit Mexiko. Laut Wood könnte dies Teil eines größeren Plans sein, Nordamerika in eine technokratische Einheit zu überführen. Patrick Wood, ein Wirtschaftsexperte, Marktanalyst und Autor der Bücher *Technocracy Rising: The Trojan Horse of Global Transformation* und *Technocracy: The Hard Road to World Order*, beschreibt im Gespräch mit Alex Newman von *The New American*, wie Donald Trump darauf hinarbeitet, ein „nordamerikanisches Technat“ zu schaffen – ein Konzept, das von sogenannten Technokraten angestrebt wird. Ein Technat ist eine Gesellschaftsform, die auf den Prinzipien der Technokratie basiert. Dabei werden die Ressourcen ganzer Kontinente von zentralisierten Regierungen kontrolliert, die durch technologische Methoden operieren. Ein Technokrat ist jemand, der eine Regierungsform befürwortet oder daran beteiligt ist, in der technische Experten anstelle gewählter Vertreter herrschen. Wood erklärt, dass Technokraten die Idee propagierten, dass Wissenschaftler und Ingenieure die Gesellschaft effizienter verwalten könnten als Politiker. Deshalb hätten sie ein völlig neues Wirtschaftssystem von Grund auf modelliert – eine einzigartige Entwicklung in der Weltgeschichte. [Mehr ...](#)

Senate Finance Committee advances RFK Jr. nomination for HHS secretary (english). The Senate Finance Committee voted Tuesday to advance the nomination of Robert F. Kennedy Jr. to lead the Department of Health and Human Services (HHS) after a pair of contentious hearings last week. All 14 Republicans on the panel — including Senate Majority Leader John Thune (R-SD) and Senate Majority Whip John Barasso (R-Wyo.) — voted to support President Trump’s pick of Kennedy, with all 13 Democrats opposed. Kennedy, 71, is expected to be considered by the full Senate sometime next week, and would clinch confirmation so long as no more than three Republicans vote against him. Robert F. Kennedy Jr. testifying before the Senate Finance Committee during his confirmation hearing for Secretary of Health and Human Services position on January 29, 2025. Robert F. Kennedy Jr. answered questions from the Senate Finance Committee for more than four hours last week. Sources close to the confirmation process acknowledged that Kennedy was still “a slight wild card” but seemed on track for final approval. The nominee could still face opposition from Sen. Mitch McConnell (R-Ky.), who admonished Kennedy to “steer clear of even the appearance of association” with his past efforts agitating against polio vaccinations, as well as other undecided Republicans. McConnell, the former Senate majority leader, suffered from polio as a child, which left his upper left leg paralyzed. [More ...](#)

USAID: Ein Sumpf aus Korruption und Geheimoperationen. Trump und Musk zerschlagen die Deep-State-Finanzierung: USAID wird aufgelöst! Trump: »USAID wurde von radikalen Wahnsinnigen geführt«. Ein politisches Erdbeben erschüttert Washington: Die US-Agentur für internationale Entwicklung (USAID) wird zerschlagen und in das Außenministerium eingegliedert – ein vernichtender Schlag gegen den tief verwurzelten Deep State, der jahrelang Milliarden amerikanischer Steuergelder ins Ausland kanalisiert hat. Donald Trump und Elon Musk stehen an vorderster Front dieser historischen Säuberung. USAID galt seit Jahrzehnten als verlängerter Arm der globalistischen Eliten und als verdeckte Operationseinheit der CIA. Offiziell als Hilfsorganisation getarnt, diente sie dazu, Milliarden in intransparente »Projekte« zu pumpen, von denen nur ein Bruchteil jemals bei Bedürftigen ankam. Der Rest floss in NGOs, Oppositionsgruppen und dubiose Netzwerke, die Regime-Changes unterstützten und geopolitische Unruhen schürten. Das berichten The Gateway Pundit, Zero Hedge und Breitbart. Jetzt ist Schluss damit. USAID wird unter das direkte Kommando von Außenminister Marco Rubio gestellt, der eine umfassende Kontrolle über die Mittelvergabe angekündigt hat. Damit endet eine Ära, in der die Steuergelder hart arbeitender Amerikaner missbraucht wurden, um linke Agenden weltweit zu finanzieren. Präsident Donald Trump machte kein Geheimnis daraus, dass USAID auf seiner Abschussliste stand: »USAID wurde von einem Haufen radikaler Wahnsinniger geleitet. Wir schaffen das jetzt ab!« Parallel dazu ließ Elon Musk in einem Live-Gespräch auf X (ehemals Twitter) die Bombe platzen: »USAID ist eine kriminelle Organisation. Zeit, dass sie stirbt.« [Mehr ...](#)

«NY Post» beklagt «machiavellistischen Deep State» – redet ihm aber bei RFK Jr. selbst nach dem Mund. Der «Deep State» wird für all die großen «Schweinereien» dieser Welt verantwortlich gemacht, sei es für Corona, für die Ausbeutung der sogenannten Drittweltländer, für all die Kriege usw. Wer auf ihn verweist, wird leicht als unseriös abgekanzelt. Dass ein Medium wie die «New York Post» ihn benennt, ist daher äußerst bemerkenswert. Doch die Kritik des Mediums greift zu kurz.

Für Menschen, die dem Politsystem kritisch gegenüberstehen, ist der Begriff «Deep State», auf Deutsch «tiefer Staat», absolut geläufig. Gemeint ist damit eine Art Schattenregierung, die aus potenziell geheimen und nicht autorisierten Machtnetzwerken besteht und die die eigentliche Macht in den Händen hält. 2023 brachten wir dazu zum Beispiel den Artikel «Dr. Robert Malone: «Deep State-Zensur aufgedeckt»». Nun ist es aber so: Sucht man etwa bei Google nach Begriffen wie «Gaza-Krieg», so erhält man als erstes einige Treffer angezeigt von Berichten von Mainstreammedien. Sucht man hingegen nach dem Terminus «Deep State» oder auch «tiefer Staat», so herrscht praktisch gähnende Leere. Bei «tiefer Staat» zum Beispiel findet sich der erste Treffer mit einem Artikel eines etablierten Mediums erst auf Seite 3 der Google-Suche – und dieser Beitrag von der Wiener Zeitung trägt auch noch die Überschrift «Deep State: Wie Verschwörungstheorien den US-Wahlkampf beeinflussen». Er rückt den Begriff also praktisch ins Reich der Schauermärchen.

Umso bemerkenswerter ist es, dass ein etabliertes Medium wie die New York Post in einem aktuellen Kommentar den «Deep State» als etwas zweifelsfrei real Existierendes hinstellt. Dieser trägt die Headline «Trump schickt den «Deep State» aufs Abstellgleis, wenn er beim FBI und [beim US-Justizministerium] DOJ aufräumt». Im Artikel selbst wird verbal sogar aufgedreht, heißt es darin doch, Trump sei in seiner ersten Amtszeit als US-Präsident «von machiavellistischen Deep-Statern sabotiert und behindert worden». [Mehr ...](#)

Die Zerstörung von USAID: Nächster Schritt der konservativen Revolution. Trump und Musk setzen mit der Zerschlagung von USAID den nächsten Schritt. Manche glauben, dass dies so bedeutsam ist, dass er schwer zu begreifen sei. Die US-Demokraten sind in höchster Aufruhr: Die Abschaltung und Zerstörung der CIA-Unterorganisation USAID sorgt in den USA für eine massive politische Eruption. Die Auswirkungen der Zerstörung wird man weltweit spüren. Hinter USAID verbirgt sich ein gigantisches Netzwerk, das in der Regel im Schatten der Öffentlichkeit aktiv ist. Alexander Dugin liefert eine russische Perspektive auf die Zerstörung des Schattennetzes. [Mehr ...](#)

03.02.2025: Die USA befreien sich vom WHO-Korsett: CDC muss Zusammenarbeit einstellen.

In einem historischen Schritt zur Rückgewinnung nationaler Souveränität hat die US-Regierung unter Präsident Donald Trump die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) angewiesen, ihre Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation WHO zu beenden. Eine Entscheidung, die längst überfällig war und neue Perspektiven für die amerikanische Gesundheitspolitik eröffnet. Manchmal braucht es einen beherzten Schnitt, um wieder frei atmen zu können. Genau das hat die US-Regierung unter Donald Trump jetzt getan: Die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) wurden von ihrer WHO-Leine gelassen. Schluss mit endlosen Zoom-Calls nach Genf, Schluss mit dem bürokratischen Wasserkopf internationaler Gesundheitspolitik. Sofort alle Verbindungen kappen – so die unmissverständliche Ansage von CDC-Mann John Nkengasong an seine Mitarbeiter. Keine Arbeitsgruppen mehr, keine Beratergremien. Wer in den vergangenen Jahren die Performance der WHO beobachtet hat, reibt sich verwundert die Augen: Wie konnte eine Organisation, die mehr Mitarbeiter in ihrer Reiseabteilung als Virologen beschäftigt, so lange das Sagen haben? Trump hat diesen gordischen Knoten nun durchschlagen. Die neue Gesundheitsministerin Dorothy Fink – eine Frau der Tat, keine Schreibtischtäterin – sorgt jetzt dafür, dass auch die Kommunikation wieder von Ballast befreit wird. Keine endlosen Mitteilungen mehr, kein Papierkrieg. Nur noch das, was wirklich wichtig ist, kommt auf den Tisch.

[Mehr ...](#)

Trumps begrenzte Macht. Kaum im Amt unterschreibt er Vorordnungen im Minutentakt. Trump hat große Pläne und weckt große Erwartungen. Aber wie realistisch ist die Umsetzung seiner Ankündigungen? Viele seiner Pläne kollidieren miteinander. Bei anderen liegt die Verwirklichung gar nicht in seiner Macht.

Trumps Wiederwahl ist nicht zuletzt Ergebnis des Wütens einer woken Intelligenzia in Medien und Kultur sowie weiten Teilen des politischen Personals auf den unteren Sprossen der Karriereleitern. Ihnen besonders fährt nun der Schrecken in die Glieder – nicht nur in den USA, sondern auch im Rest des politischen Westens. Sie ahnen, dass nun ihre moralinsaure Herrschaft bedroht sein könnte. Denn die ersten fallen schon um: die Milliardäre der Tech-Konzerne, die noch bei Trumps erster Wahl große Gegner des Republikaners waren. Sie segeln nun in seinem Windschatten und finanzierten seinen Wahlkampf mit gewaltigen Summen. Auch viele Banken, Investment-Gesellschaften und andere US-Unternehmen haben ihre woken Programme abgesetzt und wenden sich wieder ihren eigentlichen Aufgaben zu: dem Geldverdienen, wozu sie sogar vom Gesetz her im Interesse von Unternehmen und Anlegern verpflichtet sind. Trump wurde weniger gewählt, weil seine Programme und Ideen so überzeugend waren, sondern weil die Menschen die Nase voll hatten von den woken Missionaren mit ihrer Bevormundung und Besserwisseri sowie von den Vorschriften, mit denen sie vielen über den Mund gefahren sind.

[Mehr ...](#)

Trumps Wirtschaftskrieg gegen den Rest der Welt. Trump scheint sich für allmächtig und unfehlbar zu halten und denkt, dass er mit seinen Sanktionen und Zöllen alle anderen Länder dorthin bringen kann wo er sie haben will. Aber was wäre wenn diese Länder auf den US-Markt verzichten, den wertlosen Dollar gar nicht als Tauschmittel wollen und statt dessen eigene wohlwollende Handelsbeziehungen aufbauen?

Wer würde die US dann mit billigen Waren beliefern? Die USA selber sind dazu nicht in der Lage, denn außer Waffen kann die Industrie nicht viel. Und Waffen können auch die Amerikaner nicht essen. Hat Trump dieses jemals bedacht? Wird ihm das auf die eigenen Füße fallen? Falls ja, wann? (Redaktion)

Vertuschung Kennedy-Mord – trotz Aktenfreigabe? Die von Präsident Trump angekündigte Freigabe der Akten zum Kennedy-Mord könnte geschwärzt erfolgen. Das sagte Autor Jefferson Morley kürzlich im Gespräch mit dem unabhängigen US-Journalisten Tucker Carlson. Morleys Kritik: Trump könnte ein Schlupfloch eingebaut haben, womit die CIA immer noch wichtige Dokumente zurückhalten könne. Ähnliche Befürchtungen hegt Autor Thorsten Schulte. [Video ...](#)

Die USA wollen Zölle auf Einfuhren aus Kanada, Mexiko und China erheben und in Amerika die Diktatur einführen. Die USA werden Zölle in Höhe von 25 Prozent gegen Mexiko und Kanada und 10 Prozent gegen China erheben, teilte Trumps Weißes Haus mit. Bei den „Zöllen“ handelt es sich in Wirklichkeit um Steuern, die auf die Einfuhr von im Ausland hergestellten Waren erhoben werden, einschließlich der ausgelagerten Produktion von Waren und Dienstleistungen, die von US-Unternehmen in den USA verkauft werden. Wenn die Zölle von den Verbrauchern und nicht von den US-Unternehmen gezahlt werden, die ihre Produktion für den amerikanischen Markt ins Ausland verlagern, hat dies zur Folge, dass die nachgefragte Menge aufgrund des höheren Preises sinkt. Wie sehr dies den Offshore-Produzenten schadet, hängt davon ab, ob ihre Produkte preiselastisch oder unelastisch sind. Bei einigen ist das eine der Fall, bei anderen das andere.

Dieser Ansatz, ausgelagerte US-Arbeitsplätze zurück nach Amerika zu holen, ist ein Fehlschlag. Er zeugt von der wirtschaftlichen Unkenntnis von Trump und seinen Beratern. Anstelle von Zöllen sollte die Einkommenssteuer eingesetzt werden. US-Unternehmen, die im Inland mit amerikanischen Arbeitskräften – und nicht mit importierten H-1B- und L-1-Arbeitskräften – produzieren, sollten einen niedrigeren Steuersatz haben. Für US-Unternehmen, die im Ausland mit ausländischen Arbeitskräften Waren und Dienstleistungen herstellen, die in den USA verkauft werden, sollte ein höherer Steuersatz gelten. Der Steuersatz sollte hoch genug sein, um die niedrigeren Arbeits- und Regulierungskosten der Produktion im Ausland für die amerikanischen Märkte mehr als auszugleichen. Die höheren Gewinne nach Steuern aus der Produktion im Inland würden die Produktion und die Arbeitsplätze zurück nach Amerika bringen, wo sie hingehören. Ein Land, das die Verbraucher von Produkten von den mit ihrer Produktion verbundenen Einkommen abkoppelt, wie es beim Offshoring von Arbeitsplätzen der Fall ist, ist unglaublich dumm und inkompetent. Ein solches Land kann unmöglich wieder groß gemacht werden. [Mehr ...](#)

Eigentumswohnungen in Gaza! Die Lösung des Nahost-Problems im Trump-Stil. Der Große Weiße Vater in Washington hat gesprochen. Mögen die Sterblichen lauschen und gehorchen. Der Gazastreifen ist ein „Sauhaufen“, so Präsident Trump, und muss „aufgeräumt“ werden. 2,1 Millionen menschliche Abfälle verunreinigen dieses potenziell erstklassige Strandgrundstück. Wir säubern einfach das ganze Gebiet“, sprach der Große Bauherr. Trump sagte, die Antwort auf dieses

heikle Problem sei, all diese palästinensischen Flüchtlinge in die Nachbarländer Ägypten und Jordanien umzusiedeln. Voilà! Problem gelöst! Warum ist die Welt nicht früher auf diese Idee gekommen? Kleines Problem: In Ägypten leben 107,5 Millionen Menschen auf einer fruchtbaren Fläche von der Größe des kleinen US-Bundesstaates Maryland. Das überbevölkerte Ägypten ist so überfüllt, dass die Menschen auf Friedhöfen kampieren. Ohne millionenschwere US-Hilfen, die über ein Netz von korrupten Lieferanten bereitgestellt werden, kann Ägypten seine Bevölkerung nicht ernähren. Trump hat nichts über den korrupten ehemaligen Vorsitzenden des Senatsausschusses für auswärtige Beziehungen, Robert Menendez, gesagt, der jahrzehntlang hohe Bestechungsgelder von der ägyptischen Regierung – und möglicherweise auch von anderen wie der Ukraine und Israel – angenommen hat. Ägypten ist eine der rigidesten Diktaturen der Welt. Aber davon hört man in den zahmen westlichen Medien nichts. Kairo arbeitete Hand in Hand mit Israel, um die Palästinenser im Freiluftgefängnis von Gaza gefangen zu halten. Das ägyptische Militärregime befürchtete zu Recht, dass die Palästinenser Ägypten mit Ideen der Demokratie oder einer islamischen Regierung infizieren könnten. Ägypten ist das bevölkerungsreichste Land der arabischen Welt. Kairos Militärmachthaber wollen keine revolutionären, unruhestiftenden Palästinenser. [Mehr ...](#)

DeepSeek: Der Aufstieg von Chinas Open-Source-KI inmitten von US-Regulierungsänderungen und Datenschutzbedenken. DeepSeek bietet generative Open-Source-KI mit lokaler Datenspeicherung an, wirft aber Bedenken hinsichtlich Zensur, Datenschutz und Störung westlicher Märkte auf. Das jüngste behördliche Vorgehen in den Vereinigten Staaten gegen TikTok, eine in chinesischem Besitz befindliche Social-Media-Plattform, löste eine Welle von Nutzern aus, die zu einer anderen chinesischen App, Rednote, abwanderten. Nun ist ein weiterer wichtiger Akteur ins Rampenlicht getreten: DeepSeek, eine in China entwickelte Plattform für generative künstliche Intelligenz (KI), die schnell an Zugkraft gewinnt. Die wachsende Popularität von DeepSeek wirft Fragen über die Wirksamkeit von Verboten wie TikTok und ihre Fähigkeit, die Nutzung chinesischer digitaler Dienste durch Amerikaner einzuschränken, auf. US-Präsident Donald Trump hat die Aufmerksamkeit auf die jüngste chinesische KI-Entwicklung gelenkt und sie als „Weckruf“ für die US-Tech-Industrie bezeichnet. In einer Rede vor republikanischen Gesetzgebern in Florida betonte der Präsident am Montagabend, dass Amerika seinen Wettbewerbsvorteil gegenüber Chinas technologischen Fortschritten ausbauen müsse. Während der Veranstaltung bezog sich Trump auf die Einführung der KI DeepSeek und wies auf deren mögliche Auswirkungen auf die globale Technologielandschaft hin. „Letzte Woche habe ich eine Anordnung unterzeichnet, die Joe Bidens destruktive Vorschriften zur künstlichen Intelligenz aufhebt, damit sich KI-Unternehmen wieder darauf konzentrieren können, die Besten zu sein, und nicht nur die Wählerischsten“, erklärte Trump. Weiter erklärte er, dass er die Entwicklungen im chinesischen Technologiesektor genau verfolgt habe, darunter auch Berichte über einen schnelleren und kostengünstigeren Ansatz für KI. [Mehr ...](#)

Ist Trump ein Handlanger des Tiefen Staates? Auf einer Pressekonferenz mit Larry Ellison, dem Vorstandsvorsitzenden von Oracle, Sam Altman, dem Vorstandsvorsitzenden von Open AI und Erfinder von ChatGPT, und Masayoshi Son, dem Vorstandsvorsitzenden von SoftBank, befürwortete Trump ein Joint Venture, das bis zu 500 Milliarden Dollar in Infrastrukturen im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz investieren soll. Die drei CEOs sind die Hauptakteure der Initiative, die den Namen Stargate trägt. Microsoft ist einer der Investoren. Stargate, das

während der Biden-Administration ins Leben gerufen wurde, hat bereits mit dem Bau von Datenzentren und der für die Entwicklung der KI-Infrastruktur erforderlichen Stromerzeugung begonnen.

Vielleicht sollte die glänzende neue Initiative besser Hellsgate heißen. Im September letzten Jahres schwärmte Ellison von seiner Vision einer KI-gesteuerten Überwachungszukunft. Er prophezeite, dass „die Bürger ihr bestes Verhalten an den Tag legen werden, weil wir ständig alles aufzeichnen und melden, was vor sich geht... Wir werden eine Überwachung haben“. Ellison schwärmte von der Verknüpfung des Projekts mit digitalen Gesundheitsakten und erklärte, das Projekt werde es ermöglichen, innerhalb von 48 Stunden Krebs zu diagnostizieren und mRNA-Impfstoffe für Einzelpersonen herzustellen.

Seine Äußerungen werfen die Frage auf, was als „bestes Verhalten“ angesehen wird und von wem. Aus bitterer Erfahrung wissen wir, dass das digitale Gefängnis, das er sich vorstellt, unweigerlich zu Zwangsimpfungen, Kohlenstoffzertifikaten, einer digitalen Währung und einer Fülle von experimentellen „sicheren und wirksamen“ Giften führen wird, die zu unserer virtuellen Versklavung führen. Sam Altmans Schwester Ann hat kürzlich behauptet, dass ihr Bruder sie zwischen 1997 und 2006 verführt und sexuell missbraucht hat. Altman hat die Vorwürfe bestritten. Elon Musk hat Stargate kritisiert. Er glaubt, dass SoftBank nur 10 Milliarden Dollar der 100 Milliarden Dollar Startkosten aufgebracht hat. Musk ist auch in eine Klage gegen Altman verwickelt, von dem er behauptet, er habe das Open-Source-Unternehmen OpenAI in ein gewinnorientiertes Unternehmen umgewandelt. „OpenAI Inc. wurde in eine Closed-Source-De-facto-Tochtergesellschaft des weltweit größten Technologieunternehmens, Microsoft, umgewandelt“, heißt es.

Kurz vor seinem Amtsantritt hatte Trump ein dreistündiges Treffen mit Epsteins Freund, dem Stargate- und OpenAI-Investor Bill Gates, in Mar-a-Lago. Anstatt ihn zu verhaften, scheint Trump ein fröhliches Gespräch über „Weltgesundheit“ geführt zu haben. Obwohl die USA Gates' Weltgesundheitsorganisation nicht mehr unterstützen werden, wurde nicht erwähnt, dass die Trump-Administration ihre großzügige Finanzierung für die von Gates gegründete GAVI, die (vom WEF unterstützte) Impfstoff-Allianz, zurückzieht. Die Operation Warp Speed 2 ist zweifellos in Vorbereitung. [Mehr ...](#)

Zölle statt USAID: Der neue Kurs der USA. Wir erleben den geordneten Rückzug des Weltherrschers USA. Der klassische US-Imperialismus der seit den 90ern uneingeschränkt herrscht, tritt in eine neue Ära ein. Zölle für Waren aus Mexico und Kanada und ein Ende der CIA-Tarnorganisation USAID. Nur zwei Wochen nach Amtsantritt der USA wird immer deutlicher, dass wir eine signifikante Verschiebung in den Beziehungen der USA zur Welt erleben. Damit gibt man keinesfalls die Weltmacht ab, doch man ändert die Strategie. Abseits vom Druck der USA auf die EU – territorial, militärisch und wirtschaftlich – sucht man auch gegenüber anderen Staaten neue Wege: Die USA bauen ihre ausländischen Einmischungs- und Kontrollapparate ab. Marco Rubio erklärt, dass wir uns jetzt in einer multipolaren Welt mit „mehreren Großmächten in verschiedenen Teilen des Planeten“ befinden und dass „die globale Nachkriegsordnung nicht nur veraltet ist, sondern jetzt als Waffe gegen uns eingesetzt wird“. Die Zölle auf angebliche „Verbündete“ wie Mexiko, Kanada oder die EU. Der französische politische Beobachter Arnaud Bertrand hat sieht darin ein neues Paradigma aufkommen. Mit alter Brille betrachtet, sieht das „dumm“ (Wall Street Journal) aus, „aber es ist immer ein Fehler zu denken,

dass das, was die USA (oder irgendein Land) tut, dumm ist.“ Die USA passen sich stattdessen an eine neue Wirklichkeit an. **Mehr ...**

DeepSeek – oder: der zweite Sputnik-Schock. Hochmut kommt vor dem Fall. Am zweiten Tag seiner zweiten Amtsperiode verkündete Trump mit dem Projekt Stargate eine nicht einholbare amerikanische KI-Dominanz. Schon am folgenden Freitag zerplatzte Stargate durch die feinen Nadelstiche eines chinesischen Start-Up-Unternehmers. Den Spekulanten an der Börse rutschte am Montag, dem 27. Januar 2025, das Herz in die Hose. Denn die Aktienkurse, aber auch die Krypto-Kurse, kannten an diesem Tag nur eine Richtung: nämlich steil nach «Süden», also nach unten in den Keller. Besonders hart betroffen waren die Aktien der sieben Premium-Unternehmen aus der Informationstechnologie. Und diese «magnificent seven» ziehen eigentlich allein die Börsenkurse der USA. Die anderen Börsenwerte stagnieren seit Jahren leise weinend vor sich hin. Unternehmen wie der Premium-Chiphersteller Nvidia stürzte mit zweistelligen Prozentzahlen ins Nirwana. Es hätte zu einem «Schwarzen Montag» kommen können, zerstörerischer als der berühmte «Black Friday» des Jahres 1929. Doch da sind wir noch gerade knapp dran vorbeigesegelt. Nur die Edelmetall-Szene konnte tiefenentspannt bleiben. Ein Strebertyp aus China versetzt dem US-Imperium einen Leberhaken. Was war passiert? Gehen wir eine Woche weiter zurück. Am 20. Januar wurde der neue US-Präsident Donald John Trump in sein Amt eingeschworen. Um Trump herum seine Corona aus Multimilliardären. Und Trump legte gleich los. Das Pressevolk durfte im Weißen Haus dabei sein, wie Donald eine königliche Verordnung nach der anderen unterzeichnete und dabei launige Bemerkungen abließ, die die Augen dann deuten dürfen. Und schon am zweiten Tag seiner Präsidentschaft stand King Donald The Great im Kaminzimmer des Weißen Hauses und verkündete in prahlerischen Worten, er habe jetzt eine halbe Billion Dollar zusammengekratzt, um mit dem ambitionierten Projekt «Stargate» Amerika groß und uneinholbar zu machen im Bereich Künstliche Intelligenz. Danach würden alle Völker der Erde niederknien und ehrfurchtsvoll aufschauen zur von Gott auserwählten EINZIGEN Nation. **Mehr ...**

Knallhart kalkuliert? Trump setzt Zölle gegen Mexiko für einen Monat aus. Die Zölle, mit denen US-Präsident Donald Trump Waren aus Mexiko belegen wollte, werden vorerst ausgesetzt. Dies gaben die US-Regierung und die mexikanische Präsidentin Claudia Sheinbaum überraschend am Montag bekannt. Die USA haben die geplante Verhängung von Zöllen gegen Mexiko nach Angaben beider Staaten um einen Monat verschoben. Dies gaben US-Präsident Donald Trump und seine mexikanische Kollegin Claudia Sheinbaum am Montag nach einem Gespräch bekannt. "Die Zölle werden ab jetzt für einen Monat ausgesetzt", hatte Sheinbaum kurz zuvor im Onlinedienst X erklärt. Die Zölle sollten um Mitternacht (Ortszeit Washington) in Kraft treten. Weiterhin teilte sie mit: "Wir hatten ein gutes Gespräch mit Präsident Trump, der unsere Beziehungen und unsere Souveränität sehr respektiert; wir haben eine Reihe von Vereinbarungen getroffen:

1. Mexiko wird die nördliche Grenze sofort mit 10.000 Soldaten der Nationalgarde verstärken, um den Drogenhandel von Mexiko in die Vereinigten Staaten zu verhindern, insbesondere den Handel mit Fentanyl.
 2. Die Vereinigten Staaten verpflichten sich, daran zu arbeiten, den Handel mit Hochleistungswaffen nach Mexiko zu verhindern.
 3. unsere Teams werden heute ihre Arbeit in zwei Bereichen aufnehmen: Sicherheit und Handel."
- Trump bestätigte, dass das Gespräch mit Sheinbaum "sehr freundlich" verlaufen sei. Es werde

weitere Verhandlungen geben, um ein Abkommen zu erzielen, ergänzte Trump auf seinem Kurznachrichtendienst Truth Social. Er werde sich an den Gesprächen beteiligen. Trump hatte noch am Wochenende Zölle von 25 Prozent ab Dienstag angekündigt und dies unter anderem damit begründet, dass Mexiko mehr gegen den Drogenhandel über die gemeinsame Grenze unternehmen müsse. [Mehr...](#)

02.02.2025: US-Außenminister Rubio: Ukraine verliert und Verhandlungen sollen endgültig Frieden bringen. US-Außenminister Marco Rubio hat Megan Kelly ein langes Interview gegeben. Dabei fällt auf, dass Ukraine, aber auch Europa, nur mehr geringe Bedeutung für die USA haben, man konzentriert sich auf China. Zahlungen und Lieferungen an die Ukraine sind offenbar eingestellt.

In dem Interview, dessen Transkript in voller Länge auf der Webseite des US-Außenministeriums zu finden ist, macht Rubio einige allgemeine Bemerkungen, die die fundamentale Änderung der US-Politik beleuchten. Er wurde im Grunde gefragt, was mit „America first“ gemeint sei und was das „Was“ sei. Was unterscheidet die Politik, die Außenpolitik der Vereinigten Staaten unter Donald Trump von der Außenpolitik der Vereinigten Staaten, wie sie in den letzten Jahrzehnten praktiziert wurde? [Mehr ...](#)

Zuckerberg schließt 25-Millionen-Dollar-Vergleich mit Donald Trump. Nach dem «Sturm auf das Kapitol» im Januar 2021 hatte Meta Trumps Social Media-Konten gesperrt. Nach einer Klage hat sich Zuckerberg nun auf einen Vergleich eingelassen. Kritiker vermuten, er wolle damit die Beziehungen zur Trump-Regierung verbessern. Nach dem sogenannten «Sturm auf das Kapitol» am 6. Januar 2021 hatte Mark Zuckerbergs Unternehmen Meta Donald Trumps Social Media-Konten gesperrt. Trump hatte daraufhin Klage gegen Meta eingereicht. Jetzt hat sich Zuckerberg auf einen Vergleich eingelassen und will dem US-Präsidenten eine Entschädigung von 25 Millionen Dollar zahlen. Der Schritt mache klar, dass Zuckerberg sich bemühe, die Beziehungen zur Trump-Regierung zu verbessern, konstatiert das Portal Reclaim The Net. Nach Angaben des Wall Street Journal sollen 22 Millionen Dollar an eine Non-Profit-Organisation gehen, die Trumps zukünftige Präsidentenbibliothek beaufsichtigen wird. Mit dem Rest sollen die Anwaltskosten und die damit verbundenen Ausgaben gedeckt werden. Die Beilegung des Rechtsstreits wurde Berichten zufolge durch ein Treffen zwischen Trump und Zuckerberg in Trumps privatem Club in Florida im November 2024 beeinflusst. Während des Treffens, bei dem auch viele andere Unternehmens- und Regierungsvertreter Palm Beach besuchten, habe Trump das Thema des Rechtsstreits angesprochen. Daraufhin habe es zweimonatige Verhandlungen gegeben, die schließlich zu dem Vergleich geführt hätten. Meta habe noch weitere Schritte unternommen, um die Beziehungen zu Trumps Regierung zu stärken, verrät Reclaim The Net. [Mehr ...](#)

Musk soll Zugang zu Zahlungssystem des US-Finanzministeriums haben. Trump-Frontmann Elon Musk hat offenbar Zugriff auf persönliche Daten von Millionen Amerikanern über ein System des Finanzministeriums. Laut Medienberichten sei dafür die Blockade durch einen Beamten gebrochen worden.

Der Milliardär und Tesla-Chef Elon Musk soll mit seinem Team für die neu geschaffene Abteilung Regierungseffizienz des Weißen Hauses Zugang zum Zahlungssystem des US-Finanzministeriums erhalten haben. Das berichten »New York Times« und »Washington Post«. Damit erhielt Musk Zugang zu sensiblen persönlichen Daten von Millionen Amerikanern, die Sozialversicherungszahlungen, Steuerrückzahlungen und andere Gelder von der Regierung erhalten.

Auch der Chef eines Silicon-Valley-Unternehmens gehöre zu dem Team, das nun Zugang zu den Daten haben soll. Zuletzt hatte noch ein Spitzenbeamter Widerstand geleistet, der nun jedoch gebrochen worden sei. David Lebryk, Berufsbeamter des Finanzministeriums, hatte Musks Vorhaben den Berichten zufolge abgelehnt. Nun sei er jedoch beurlaubt und dann in den Ruhestand versetzt worden. Daraufhin habe Finanzminister Scott Bessent dem Team von Musk am Freitag Zugang zu dem Zahlungssystem gewährt, hieß es weiter. [Mehr ...](#)

USA: Begriff "Transgender" wird von medizinischen Webseiten entfernt. Trumps neue Verordnung, die nur männlich und weiblich als Geschlechter anerkennt, führte zum Entfernen wesentlicher Inhalte von Gesundheitswebseiten. Begriffe wie "Transgender" und "LGBT" wurden gelöscht, was Auswirkungen auf Programme zur Bekämpfung von Gewalt und Rassismus hat. US-Bundesgesundheitsbehörden, einschlägige Abteilungen sowie Veteranenkrankenhäuser haben auf die Forderung der Regierung von Donald Trump reagiert, Programme zur Förderung der "Gender-Ideologie" einzustellen, schrieb die New York Times. In seiner Antrittsrede vom 20. Januar sagte Trump, dass es in den USA künftig nur noch zwei Geschlechter geben werde – männlich und weiblich. An seinem ersten Tag als Präsident unterzeichnete er eine Durchführungsverordnung mit dem Titel "Schutz von Frauen vor geschlechtsideologischem Extremismus und Wiederherstellung der biologischen Wahrheit" sowie eine Reihe weiterer Anordnungen, mit denen Programme für Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusivität in der US-Bundesregierung gestrichen wurden. Die Frist für die Gesundheitsbehörden lief am Abend des 31. Januar ab. Bis zu diesem Termin wurden Begriffe wie "Transgender", "Einwanderer", "LGBT" und "schwangere Menschen" von der Webseite der Centers for Disease Control and Prevention (CDC) entfernt, und einige Krankenhäuser untersagten ihren Mitarbeitern das Zeigen von LGBT-Fahnen und anderen Symbolen. Nach den Richtlinien dürfen Toiletten in Gesundheitseinrichtungen nur von Personen des "biologischen Geschlechts" benutzt werden, und das Wort "Gender" muss aus Dokumenten entfernt werden. Die neuen Vorschriften könnten Programme beenden, "die jahrzehntelang entwickelt wurden, um den Bedürfnissen der Amerikaner gerecht zu werden", behauptete Jennifer Nuzzo, Direktorin des Zentrums für Pandemien an der Brown University's School of Public Health. Konkret handelt es sich bei den von der CDC-Webseite entfernten Informationen um einige Forschungsdaten, Materialien zur Beendigung geschlechtsspezifischer Gewalt, zur Unterstützung von LGBT-Jugendlichen und zum Rassismus in der Gesundheitsversorgung. Auch das AtlasPlus-Projekt, in dem 20 Jahre Überwachungsdaten zu HIV, Tuberkulose, Hepatitis B und anderen Krankheiten gespeichert waren, war betroffen. [Mehr ...](#)

Russische Milliarden für türkisches Atomkraftwerk eingefroren. Zwei Milliarden US-Dollar aus Russland, die auf Konten bei JPMorgan eingezahlt wurden, sind vom US-Justizministerium eingefroren worden. Dies berichteten Quellen dem Wall Street Journal. Demnach sollte das Geld für den Bau eines Kernkraftwerks in der Türkei verwendet werden. JPMorgan sitzt auf zwei Milliarden US-Dollar aus Russland fest, nachdem die US-Regierung einige Überweisungen eingefroren hat, schreibt das Wall Street Journal (WSJ) unter Berufung auf mit der Situation vertraute Quellen. Das Geld sollte für den Bau des ersten türkischen Atomkraftwerks Akkuyu verwendet werden, das im Rahmen des Projekts des russischen Atomkonzerns Rosatom gebaut wird, so die Zeitung. Laut der Version der US-Behörden hätten sich Russland und die Türkei darauf geeinigt, dass die russische Gazprombank, die zum damaligen Zeitpunkt nicht sanktioniert war (die USA verhängten im November 2024 Restriktionen gegen sie), einen Kredit in Höhe von

rund neun Milliarden US-Dollar für den Bau des Kernkraftwerks bereitstellen würde. Das Geld von den Konten könnte an russische Unternehmen fließen, die Konten bei der Ziraat Bank haben, behauptete die Nachrichtenagentur. Im Sommer 2022 überwies die Gazprombank nach Angaben der US-Seite über die Citigroup drei Milliarden US-Dollar auf die AKW-Konten bei der Ziraat. Etwas mehr als zwei Milliarden US-Dollar wurden über JPMorgan überwiesen. Die nächste Überweisung von zwei Milliarden US-Dollar über JPMorgan wurde vom US-Justizministerium eingefroren. Nach Angaben der Zeitung hatte das US-Justizministerium ursprünglich gehofft, das Geld beschlagnahmen zu können. Die Beträge wurden jedoch vor dem Ausscheiden der Regierung Joe Bidens blockiert, um die Türkei "nicht zu verärgern". Beamte befürchteten, dass eine Anklage gegen die Türkei die Zusammenarbeit mit ihr in allen Bereichen – vom Gefangenenaustausch und der Terrorismusbekämpfung bis hin zu den Bemühungen um die Stabilisierung Syriens und die Beendigung des Krieges im Gazastreifen – untergraben könnte, berichtete das WSJ. [Mehr ...](#)

01.02.2025: Große Pläne: Trump will Russland beim Erdöl herausfordern. Vollmundig hat US-Präsident Trump angekündigt, die Sanktionen im Erdöl-Sektor gegen Russland zu verschärfen, ungeachtet aller Signale der Verhandlungsbereitschaft in Richtung Moskau. Washington sieht sich auch beim Öl in einer starken Position, nicht zuletzt wegen der Vorkommen in Alaska. Doch deren Erschließung dürfte sich als schwierig erweisen. Donald Trump lässt die Öl- und Gasförderung in geschützten Gebieten in Alaska zu – im Gegensatz zu Joe Bidens Verbot. In dieser Hinsicht ist der derzeitige US-Präsident ein Verbündeter Russlands, da er im Gegensatz zu seinem grünen Vorgänger den Abbau traditioneller Bodenschätze unterstützt. Trump hatte bereits in seiner letzten Amtszeit den Bergbau in den Naturschutzgebieten Alaskas erlaubt, aber Biden hat seine Entscheidungen aus Umweltschutzgründen und aufgrund seiner Abneigung gegen Öl und Gas rückgängig gemacht. Jetzt beginnt für Alaska wieder eine neue Phase. Laut Trump wird er das Recht zur Erschließung Alaskas mit einer Exekutivanordnung schnell wiederherstellen. Und er versichert, dass es im Arctic National Wildlife Refuge so viele Öl- und Gasreserven gibt, dass Alaska damit ganz Asien versorgen könnte. Das Alaska-Feld, sagt er, sei "eines der größten, größer als Saudi-Arabien". Ist dies wirklich der Fall? Es ist unwahrscheinlich, dass die Vereinigten Staaten technische Probleme bei der Organisation der Öl- und Gasförderung in Alaska haben werden. Der Optimismus von Donald Trump ruft jedoch große Zweifel hervor. Das Hauptproblem sind die Kosten dieses neuen Projekts und die Bereitschaft (oder besser gesagt: deren Fehlen) der Öl- und Gasunternehmen, in die Felder in Alaska zu investieren. Trump irrt sich, wenn er glaubt, dass die Unternehmen nun in aller Eile Milliarden in Explorations- und Erschließungsprojekte im nördlichsten Bundesstaat investieren werden. [Mehr ...](#)

Trump will Waren aus der EU mit Strafzöllen belegen. US-Präsident Trump hat angekündigt, Waren aus der EU mit Strafzöllen zu belegen. Als Grund nannte der Präsident die seiner Meinung nach unfairen Handelspraktiken der Europäer. Bereits heute treten in den USA Zölle für Waren aus Kanada, Mexiko und China in Kraft. US-Präsident Donald Trump hat angekündigt, Strafzölle auf Waren aus der Europäischen Union verhängen zu wollen. Dies begründete er mit angeblich unfairen Handelspraktiken der EU. Auf eine entsprechende Frage hin erklärte er am Freitag im Weißen Haus in Washington: "Werde ich der Europäischen Union Zölle auferlegen? [...] Absolut, absolut." Und weiter: "Wir werden so schlecht behandelt. Sie nehmen unsere Autos nicht, sie nehmen unsere landwirtschaftlichen Produkte nicht, im Grunde nehmen sie fast nichts." Es gebe ein enormes Handelsdefizit mit der EU. "Also werden wir etwas sehr Substanzielles mit der Europäischen Union unternehmen." Details nannte der

Präsident nicht. Trump kündigte auch an, dass die USA in den kommenden Wochen Zölle auf Stahl, Kupfer, Aluminium und Computerchips sowie auf "alle Arten von Medizin und Pharmazeutika" erheben würden.

Im Wahlkampf hatte Trump Zölle in Höhe von 10 bis 20 Prozent auf Waren aus allen Ländern vorgeschlagen. Bereits am 1. Februar sollen nun weitreichende Zölle auf Waren aus China, Kanada und Mexiko in Kraft treten. Für Waren aus Mexiko und Kanada sind Zölle in Höhe von 25 Prozent vorgesehen, für chinesische Waren in Höhe von 10 Prozent. Diese neuen Zölle sollen zusätzlich zu bereits bestehenden Zöllen erhoben werden. [Mehr ...](#)

Flugzeug stürzt über Wohngebiet in Philadelphia ab. Schon wieder ein Flugzeugunglück in den USA: Ein medizinisches Transportflugzeug ist in einer belebten Gegend von Philadelphia abgestürzt und explodiert. An Bord befanden sich sechs Personen. Über die Anzahl der Opfer gibt es

bislang noch keine Angaben.

Ein medizinisches Transportflugzeug mit sechs Menschen an Bord ist am Freitag in Philadelphia im US-Bundesstaat Pennsylvania abgestürzt. Nur etwa 30 Sekunden nach dem Start stürzte das Flugzeug um kurz nach 18:30 Uhr Ortszeit auf ein Wohngebiet. Dabei gerieten Häuser in Brand, auf Videos ist eine gewaltige Explosion zu erkennen. Zur Zahl der Opfer gibt es noch keine offiziellen Angaben. Gegenüber dem Sender CBS News sprach die Polizei von "mehreren Verletzten" am Boden. Bei dem Flugzeug handelte es sich um ein Ambulanzflugzeug vom Typ Learjet 55. Die Betreiberfirma Jet Rescue Air Ambulance bestätigte den Verlust ihres Flugzeugs. Das Unternehmen teilte mit, dass sich zum Zeitpunkt des Absturzes vier Besatzungsmitglieder und zwei Passagiere in dem Flugzeug befunden hätten – der Pilot, der Copilot, ein Arzt, ein Sanitäter, eine jugendliche Patientin und ihre Mutter. Sie waren alle mexikanische Staatsbürger. Laut dem Sprecher des Unternehmens war das Mädchen in Philadelphia wegen eines "lebensbedrohlichen Zustands" behandelt worden und befand sich nun auf der Heimreise. Das Flugzeug sollte in Missouri zwischenlanden und dann weiter nach Tijuana im Nordwesten von Mexiko fliegen. Der Sprecher betonte, dass es sich um eine "erfahrene, speziell trainierte Crew" gehandelt habe: "Alle Flugzeuge werden gewartet, kein Cent wird gespart, weil wir wissen, dass unsere Mission so wichtig ist." **Mehr ...**

Wie Trumps Unverblümtheit die liberale Weltordnung erschüttert. Die kompromisslose Führungspolitik des US-Präsidenten entlarvt einerseits die Heuchelei des Westens.

Andererseits haben die "Verbündeten" Washingtons auch für die zweite Amtszeit Trumps immer noch keine Mittel und Wege gefunden, mit dem offen demonstrierten Hegemonialanspruch der USA umzugehen.

Die Rückkehr von US-Präsident Donald Trump in den Mittelpunkt der Weltpolitik hat erneut Diskussionen über sein eigenartiges politisches Verhalten ausgelöst. Auch wenn das Thema manchem langweilig erscheinen mag, diktiert Trump weiterhin die globale Informationsagenda und verdeutlicht damit zwei zentrale Realitäten der modernen Welt. Erstens bleibt die zentrale Rolle der Vereinigten Staaten unbestreitbar – egal, wie sehr sich andere eine multipolare Ordnung wünschen mögen. Zweitens hat sich Trumps Ansatz – die Grenzen sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne zu verschieben – als effektive Methode erwiesen, seine Ziele im heutigen politischen Klima zu erreichen.

Im Mittelpunkt von Trumps politischem Verhalten steht die Ablehnung von Heuchelei und Doppelzüngigkeit, die stattdessen durch Unverblümtheit und Grobheit ersetzt werden. Er besteht darauf, das zu bekommen, was er will, ignoriert Gegenargumente und wiederholt oft unerbittlich die gleichen Forderungen. Trump gibt nicht vor, andere Länder als gleichberechtigt mit den Vereinigten

Staaten zu behandeln, und er macht auch keinen Hehl daraus. In seiner Weltanschauung gibt es keine internationale Gleichheit. Die Situation mit China ist zwar aufgrund der Wirtschaftsgröße und des Handelsvolumens dieses Landes etwas anders, aber auch hier dominieren Trumps merkantilistische Instinkte.

Trump's Ansatz steht im Einklang mit der Nationalen Sicherheitsstrategie der USA von 2018, die während seiner ersten Amtszeit verabschiedet wurde und in der die modernen internationalen Beziehungen offiziell als Wettbewerb zwischen Großmächten anerkannt wurden. Diese Anerkennung erhebt bestimmte Nationen de facto über andere – ein Konzept, das zuvor zwar informell anerkannt, aber selten direkt ausgesprochen wurde. **Mehr ...**

Bericht: 90 Prozent der US-Flughäfen haben zu wenig Fluglotsen. Nach Angaben der Federal Aviation Administration mangelt es in mehr als 90 Prozent der Flughafenkontrollräume in den USA an Fluglotsen. Die Einstellung und Berücksichtigung aller Auszubildenden werden den Mangel nicht schließen, fügte der Sender CBS hinzu. In mehr als 90 Prozent der Kontrolltürme auf US-Flughäfen fehlt es an Fluglotsen, berichtet der Fernsehsender CBS unter Berufung auf Daten der US-Luftfahrtbehörde FAA (Federal Aviation Administration). Weniger als zehn Prozent der Kontrolltürme an den Flughäfen des Landes verfügen über genügend Fluglotsen, um die von einer Arbeitsgruppe, der die FAA und die Fluglotsengewerkschaft angehören, festgelegten Standards zu erfüllen. Dies teilte der Sender unter Berufung auf einen Bericht über die Personalausstattung von etwa 200 Kontrolltürmen im Jahr 2023 mit. Die FAA verwendet zwei Standards für die Personalausstattung von Fluglotsen: ein Minimum und ein höheres Ziel, so CBS. Nach Angaben des Senders erfüllen nur etwa zwei Prozent der Kontrolltürme die Zielvorgaben für die Zahl der voll ausgebildeten Fluglotsen. Selbst wenn man alle Fluglotsen, die sich derzeit noch in der Ausbildung befinden, in die Zählung einbezieht, sind es nur acht Prozent. Darüber hinaus verfügte bis zum Jahr 2023 keine der nationalen Flugsicherungszentralen, die hoch gelegene Strecken bedienen, über eine ausreichende Zahl vollständig ausgebildeter Fluglotsen. Die Arbeitsgruppe setzte sich daraufhin das Ziel, etwa 14.600 Fluglotsen einzustellen, heißt es in dem Bericht. Die FAA führt die COVID-19-Pandemie als einen der Gründe dafür an, dass die Personalstärke in den Flugsicherungseinrichtungen nicht erreicht wird. CBS zitiert dazu einen Auszug aus dem FAA-Bericht: "Zu Beginn der Pandemie wurden zum Schutz der Mitarbeiter und zur Gewährleistung der Kontinuität des Betriebs einige Aktivitäten gestrichen oder erheblich reduziert." **Mehr...**

Trump bestätigt "ernsthafte Gespräche" mit Moskau über Ukraine-Konflikt. US-Präsident Donald Trump hat sich geweigert zu sagen, ob er bereits direkt mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin gesprochen hat. Allerdings seien mit Moskau bereits "ernsthafte Gespräche" zum Ukraine-Konflikt in Gange. Bei einem Gespräch mit Putin könne "Bedeutendes" geschehen, so Trump.

US-Präsident Donald Trump sagte am Freitag vor Reportern im Weißen Haus, dass er erwartet, dass etwas "Bedeutendes" geschehen werde, wenn es zu einem Telefonat mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin kommen wird. Er bestätigte, dass bereits ernsthafte Gespräche mit Moskau im Gange seien. Trump, der sein Amt am vergangenen Montag antrat, hat wiederholt erklärt, dass er bereit ist, so bald wie möglich mit dem russischen Präsidenten zu sprechen, um ein Ende des Ukraine-Konflikts auszuhandeln. Der Kreml hatte zuvor mitgeteilt, er warte auf klare Signale aus dem Weißen Haus. "Wir werden miteinander sprechen, und ich denke, wir werden vielleicht etwas tun, das von Bedeutung sein wird", sagte Trump am Freitag. "Es ist einfach eine

sinnlose Situation und sie muss beendet werden. Was auch immer ich machen kann, um sie zu beenden. Und wir führen Gespräche, ja." Auf die Frage eines Reporters, ob dies bedeute, dass er bereits mit Putin gesprochen habe oder ein Gespräch geplant sei, antwortete Trump: "Das will ich nicht sagen." Auf die Frage, warum er die Information zurückhalte, wiederholte er: "Ich möchte das einfach nicht sagen." "Wir führen sehr ernsthafte Gespräche über diesen Krieg und versuchen, ihn zu beenden", fügte er hinzu und bestätigte, dass diese Gespräche "mit Russland" geführt werden. [Mehr ...](#)

Trump will Waren aus der EU mit Strafzöllen belegen. US-Präsident Donald Trump hat angekündigt, Strafzölle auf Waren aus der Europäischen Union verhängen zu wollen. Dies begründete er mit angeblich unfairen Handelspraktiken der EU. Auf eine entsprechende Frage hin erklärte er am Freitag im Weißen Haus in Washington: "Werde ich der Europäischen Union Zölle auferlegen? [...] Absolut, absolut." Und weiter: "Wir werden so schlecht behandelt. Sie nehmen unsere Autos nicht, sie nehmen unsere landwirtschaftlichen Produkte nicht, im Grunde nehmen sie fast nichts." [Video und mehr ...](#)

"Haben uns so furchtbar behandelt" – Trump wird EU mit Strafzöllen überziehen. US-Präsident Donald Trump hat angekündigt, Waren aus der EU mit Strafzöllen zu belegen. Als Grund nannte der Präsident die seiner Meinung nach unfairen Handelspraktiken der Europäer. Bereits heute treten in den USA Zölle für Waren aus Kanada, Mexiko und China in Kraft. [Video und mehr ...](#)

31.01.2025: Thiel-Verbündeter HHS-Kandidat gefährdet MAHA (= Make America Healthy Again) -Ambitionen mit Biotech-Haltung. Der Biotech-Investor und Peter-Thiel-Partner Jim O'Neill ist bereit, ein deregulierendes Paradigma einzuführen, das eine Verbreitung zweifelhafter Produkte auf dem US-Markt unter dem Deckmantel von „Innovation“ und „Effizienz“ ermöglichen würde.

Ende November letzten Jahres kündigte Präsident Donald Trump Jim O'Neill als seinen Kandidaten für den Posten des stellvertretenden Ministers für Gesundheit und menschliche Dienste (HHS) an, wo er unter Robert F. Kennedy Jr. arbeiten würde, Trumps Wahl für den HHS-Minister nach dessen Bestätigung. Als stellvertretender Sekretär würde O'Neill im Wesentlichen als Chief Operating Officer des Ministeriums fungieren und „die täglichen Abläufe aller Unterbehörden“ überwachen sowie die „Bereitschaft für Notfälle im Bereich der öffentlichen Gesundheit“ leiten, d. h. die politischen Reaktionen der Regierung auf Bioterroranschläge, Pandemien usw. Darüber hinaus würde O'Neill „die Entwicklung und Freigabe von HHS-Vorschriften überwachen“ und angeblich der Hauptumsetzer der politischen Agenda „Make America Healthy Again“ (MAHA) sein. Aufbauend auf dem Versprechen, die Vereinnahmung der Aufsichtsbehörden für das öffentliche Gesundheitswesen durch die Industrie zu beseitigen und den Einfluss von Big Pharma und Big Food einzudämmen, spielte die MAHA-Bewegung von Robert F. Kennedy Jr. eine entscheidende Rolle dabei, potenzielle Kennedy-Wähler in das Trump-Lager zu lotsen. MAHA verlieh der Trump-Kampagne im Wesentlichen einen Hauch populistischer Legitimität unter den Dissidenten der Covid-Ära, die aus der Einstellung der unabhängigen Präsidentschaftskandidatur von RFK Jr. resultierte.

O'Neills frühere und aktuelle Geschäftsbeziehungen sowie seine früheren Äußerungen zur Gesundheitspolitik lassen jedoch stark darauf schließen, dass er nicht nur die von den MAHA-Wählern erwartete Politik wahrscheinlich nicht umsetzen wird, sondern dass er möglicherweise sogar eine Agenda verfolgt, die in direktem Widerspruch zu den wichtigsten Grundsätzen der

MAHA-Bewegung steht. Insbesondere befürwortet er eine Reform der FDA, um den Weg von der Arzneimittelforschung bis zur Legalisierung zu deregulieren und zu beschleunigen. Dies würde insbesondere der Biotech-Industrie zugutekommen, die seit langem darum kämpft, ihre Produkte außerhalb eines auf „Notfällen“ basierenden Deregulierungsparadigmas zugelassen zu bekommen.

[Mehr ...](#)

"Jeder hat das Recht zu wissen" – Tulsi Gabbard enthüllt US-Finanzierung von Al-Qaida. Die Kandidatin von US-Präsident Donald Trump für den Posten der Geheimdienstdirektorin, Tulsi Gabbard, ist am Donnerstag zu einer Anhörung im US-Senat erschienen. Gabbard hatte in der Vergangenheit die USA für Regimewechsel und Konflikte im Nahen Osten verantwortlich gemacht. Während der Anhörung sprach die Politikerin ohne Umschweife die unter dem damaligen US-Präsidenten Barack Obama durchgeführte CIA-Operation "Timber Sycamore" an. Im Rahmen dieser Operation seien die Terrororganisation Al-Qaida sowie andere dschihadistische Gruppen bewaffnet und schließlich in Syrien an die Macht gebracht worden. [Video und mehr ...](#)

Live am TV: Tulsi Gabbard packt in Anhörung vor dem US-Senat über die Korruption im Deep State aus. Tulsi Gabbard erschütterte Washington, als sie die tief verwurzelte Korruption des Deep State aufdeckte und dabei 51 Geheimdienstbeamte, Hillary Clinton und die Demokratische Partei scharf kritisierte. Sie warf ihnen vor, die US-Geheimdienste skrupellos für politische Zwecke zu missbrauchen.

Vor dem Senatsausschuss für Geheimdienstangelegenheiten, wo sie als Präsident Trumps Kandidatin für das Amt der Direktorin der Nationalen Nachrichtendienste angehört wurde, hielt Gabbard eine vernichtende Rede über die Fehlentwicklungen und Machtmissbräuche der Geheimdienste in den vergangenen zwei Jahrzehnten. Die Kampfveteranin und ehemalige Präsidentschaftskandidatin der Demokraten sparte nicht mit klaren Worten. Sie prangerte die politisch motivierten Geheimdienstskandale an, die amerikanische Leben gekostet, die nationale Sicherheit untergraben und eine gefährliche globale Instabilität gefördert haben. Gabbard: „Zu lange haben fehlerhafte, unzureichende oder politisch instrumentalisierte Geheimdienstinformationen zu kostspieligen Fehlschlägen geführt und unsere nationale Sicherheit sowie unsere gottgegebenen, in der Verfassung verankerten Freiheiten untergraben. Das offensichtlichste Beispiel für ein solches Versagen ist unsere Invasion im Irak, die entweder auf einer totalen Lüge oder einem kompletten Versagen der Geheimdienste basierte. Diese katastrophale Entscheidung führte zum Tod von Zehntausenden amerikanischen Soldaten, Millionen von Toten im Nahen Osten, Massenmigration, Destabilisierung und der Schwächung der Sicherheit unserer europäischen Verbündeten. Zudem begünstigte sie den Aufstieg des IS, die Stärkung von Al-Qaida und anderen dschihadistischen Gruppen sowie die Machtzunahme des Irans. Das amerikanische Volk hat Donald Trump nicht nur einmal, sondern zweimal zum Präsidenten gewählt – dennoch wurden das FBI und die Geheimdienste von seinen Gegnern politisiert, um seine Präsidentschaft zu untergraben und ihn fälschlicherweise als Marionette Putins darzustellen.“ Gabbards Aussage zerschmetterte die koordinierten Bemühungen der Clinton- und Biden-Kampagnen, die Geheimdienste für politische Zwecke zu manipulieren. Sie betonte, wie das inzwischen widerlegte Steele-Dossier, das von der Clinton-Kampagne finanziert wurde, als „Beweis“ genutzt wurde, um Trump-Berater Carter Page illegal über FISA-Beschlüsse ausspionieren zu lassen. [Mehr ...](#)

Trump kündigt an, die Finanzierung der WHO einzustellen!? Es gibt WICHTIGE Informationen, die man uns vorenthält. Trump kündigt an, die Finanzierung der WHO einzustellen, doch die Organisation bleibt tief in den USA verwurzelt – ebenso wie die UN. Viele sind sich nicht bewusst, dass die Panamerikanische Gesundheitsorganisation (PAHO) bereits 1902 gegründet wurde – lange vor der UN. PAHO deckt ganz Amerika ab und fungiert als regionales Büro der WHO für den westlichen Hemisphäre. Beide Organisationen arbeiten eng in zahlreichen Projekten und Programmen zusammen. Die OAS, die FAO und die UN erhielten ihre ersten Privilegien und Immunitäten bereits am 19. Februar 1946 durch Präsident Truman im Rahmen des International Organizations Immunities Act. Fünf Monate später folgte PAHO, gefolgt von der Weltbank, dem Internationalen Währungsfonds und zahlreichen weiteren Organisationen, darunter auch Bill Gates' Global Fund. Die letzte Immunitätsvergabe erfolgte am 12. Januar 2017 durch Barack Obama.

Diese Organisationen – einschließlich der UN und ihrer Unterorganisationen wie die WHO, die Weltbank und PAHO – genießen durch spezielle Abkommen weitreichende Immunitäten. Ihre Dokumente, Bankkonten, Archive, Mitarbeiter und Hauptsitze sind vollkommen unangreifbar. Die Entstehungsgeschichte von PAHO, die Verbindungen zur Rockefeller-Stiftung und die enge Partnerschaft mit der WHO sind bemerkenswert. Diese Aspekte werden ausführlich in Teil 2 einer dreiteiligen Serie behandelt. Hier auf Deutsch. PAHO arbeitet mit der WHO in unzähligen Projekten zusammen, unter anderem bei der Ausbildung von medizinischem Personal in Amerika – auch in den USA. Über PAHOs Virtuellen Campus für öffentliche Gesundheit (VCPH) und die WHO Academy kooperieren sie mit Universitäten, um medizinisches Personal weiterzubilden. Im Dezember wurde die University of North Carolina at Chapel Hill School of Nursing in das Programm aufgenommen. Weitere Informationen dazu gibt es nachfolgend. [Mehr ...](#)

Mehrheit der US-Jugendlichen hat Vertrauen in Big Tech verloren. Zu diesem Schluss kam die Non-Profit-Organisation «Common Sense Media» nach einer Befragung von über 1000 Jugendlichen. Die Mehrheit gab an, sie würden nicht glauben, dass Google, Apple, Meta, TikTok und Microsoft sich um ihr Wohlergehen und ihre Sicherheit kümmern, ethische Entscheidungen treffen oder ihre privaten Daten schützen. [Mehr ...](#)

Joe Biden wird Mitglied bei den Freimaurern. Die Freimaurer in South Carolina begründeten Bidens Ernennung zum «Meistermaurer» damit, dass er ein außergewöhnliches Engagement gezeigt und herausragende Dienste für die USA geleistet habe. Bidens Arbeit spiegle die Grundwerte ihrer Loge wider: darunter Bruderliebe, Hilfsbereitschaft und Wahrheit. Einen Tag vor seiner Amtsniederlegung wurde Joe Biden in einer privaten Zeremonie die Mitgliedschaft bei den Freimaurern von South Carolina verliehen. Die Ernennung Bidens zum «Meistermaurer» in der «Prince Hall Grand Lodge of Free and Accepted Masons» wurde mit seinem außergewöhnlichen Engagement und seinen herausragenden Verdiensten für die USA begründet. Bidens Arbeit spiegle die Grundwerte ihrer Loge wider: darunter Bruderliebe, Hilfsbereitschaft und Wahrheit. Wie LifeSiteNews berichtet, nahm Biden, der während seiner Amtszeit regelmäßig seinen katholischen Glauben betont habe, die Ernennung zum Freimaurer an, obwohl die katholische Lehre den Beitritt zu den Freimaurern strikt verbiete. Eine solche Handlung wäre früher eindeutig mit der automatischen Exkommunikation bestraft worden, so das Portal, das auch darauf hinweist, dass Biden seinen angeblichen katholischen Glauben durch die Befürwortung von Abtreibung und LGBT-Themen ad acta geführt habe. Nicht klar sei, ob Biden sich einem der üblichen Initiationsrituale der Freimaurer unterziehen

musste, wie sie von dem Undercover-Journalisten Kyle Clifton aufgedeckt wurden, nachdem sich dieser mit versteckter Kamera bei einer Loge eingeschleust hatte. **Video und mehr ...**

Trump versetzt Tiefen Staat in Panik. In einer seiner ersten Entscheidungen im Amt hat Präsident Donald Trump die Sicherheitsfreigabe von 51 ehemaligen US-Top-Spionen – darunter die Direktoren und stellvertretende Direktoren der 18 US-Geheimdienste wie CIA, DIA, NSA, FBI, etc.– für nichtig erklärt, und damit ihr Einkommen, Prestige sowie ihre Anerkennung und politische Einflussnahme empfindlich getroffen. Aber das könnte noch schlimmer für sie werden. Trump hatte bereits im Vorfeld angekündigt, dass diese Entscheidung eine der ersten unter weiteren 200 und mehr Exekutivmaßnahmen sein würde, mit denen er geschworen hat, in den USA den Tiefen Staat zu entmachten. Viele glaubten, das sei nur ein Bluff. Trump würde es nie wagen, die immer noch immens einfluss- und trickreichen ehemaligen Top-Geheimdienstler gegen sich aufzubringen. Aber zum Glück ist Trump nachtragend und er hat zudem diesmal ein viel besseres Team als in seiner ersten Amtsperiode. Der einst große Fake-News-Nachrichtensender CNN, der aktuell rasant Abonnenten verliert und unter Trump dem finanziellen Ende zusteuert, versuchte sofort die Bedeutung der Folgen für die von Trump abgestraften ehemaligen Nachrichtendienstler mit dem Hinweis herunterzuspielen, dass die ohnehin schon längst im Ruhestand seien. Aber das stimmt so nicht. [Podcast und mehr ...](#)

Wird aus Trumps Projekt Stargate eine WHO 2.0 oder ein Flop. Trump stellte kürzlich das 500 Milliarden Dollar Projekt Stargate vor. Eine KI soll geschaffen werden, die laut dem Oracle CEO einen individualisierten mRNA-Impfstoff gegen Krebs binnen 48 Stunden schaffen kann. Hat es Erfolgsaussichten und worauf zielt das Projekt wirklich ab? Trumps Ankündigung lief gleich auf einen massiven Felsen auf. China schockierte die Welt mit der Veröffentlichung eines Open-Source-ChatGPT-Killers namens DeepSeek, der Berichten zufolge nur einen winzigen Bruchteil seiner westlichen Pendants kostet, aber je nach Metrik praktisch alle übertrifft. Die Nachricht von DeepSeek fiel zufällig mit Trumps Mega-Ankündigung der „Stargate“-Initiative zusammen, einem finanzstarken Vorstoß der USA in Höhe von 500 Milliarden US-Dollar in Richtung KI-Dominanz als Partnerschaft zwischen den „Zionaires“ Ellison und Altman. [Mehr ...](#)

So finanziert Big Pharma Politiker. Anlässlich der Befragung von Robert F. Kennedy Jr. vor dem Senat wegen der Ernennung zum US-Gesundheitsminister war er offen feindseligen Fragen ausgesetzt. In dem Zusammenhang wurde allerdings auch bekannt, mit welchen Summen die feindlichen Politiker von den Pharmakonzernen angefüttert werden. Pfizer greift auch in Europa Ärzten, Verbänden, Politikern und anderen, die Einfluss auf Impfentscheidungen oder Medikamentenverbrauch haben, helfend unter die Arme. Verbände wie die Caritas werden mit Summen bis zu einigen Zehntausenden Euro angefüttert. Pfizer vergibt seit Jahren Zuschüsse an Organisationen des öffentlichen Gesundheitswesens, an Bürgerrechtsgruppen und NGOs sowie an Ärztegruppen. Viele legen diese Finanzierung nicht offen. Auch Journalisten werden gefördert, so erhielt etwa ein CNN Moderator 10 Millionen Dollar. Allein in Österreich flossen 2021 laut dem Transparenzbericht der Firma Pfizer insgesamt rund 23 Millionen Euro an österreichische Ärzte, Vereine, Ärztekammern etc. [Mehr ...](#)

Rubio warnt vor Blockade des Panamakanals durch China. Im Fall eines Konflikts zwischen den USA und China könnte Peking den Panamakanal blockieren, meint US-Außenminister Marco Rubio. Zudem befürchtet er, dass der Kanal sich bereits in den Händen Chinas befindet. US-Außenminister Marco Rubio hat keinen Zweifel, dass China im Fall eines militärischen

Konfliktes mit den USA den Panamakanal blockieren würde. Rubio hat diese und weitere Bedenken des US-Präsidenten Donald Trump über Chinas Einfluss auf die Wasserstraße in einem Interview der Megyn Kelly Show am Donnerstag bekräftigt. In wenigen Tagen wird Rubio im Rahmen seiner ersten Auslandsreise Panama besuchen. Rubio, der seit Jahren als harscher Kritiker Chinas bekannt ist, verwies in dem Interview auf ein in Hongkong ansässiges Unternehmen, das die Häfen an der atlantischen und pazifischen Mündung des Kanals betreibt. Hierin sieht der Politiker ein Risiko für die USA und eine Bedrohung der nationalen Sicherheit des Landes, da dieses Unternehmen "alles tut, was ihm die chinesische Regierung sagt". "Wenn die Regierung in China ihnen in einem Konflikt befiehlt, den Panamakanal zu schließen, werden sie das tun müssen. Ich habe gar keinen Zweifel daran, dass sie einen Notfallplan haben, um dies zu tun. Das ist eine direkte Drohung." Trumps Versprechen, den Kanal zurückzunehmen, wiederholte Rubio zwar nicht, bestand aber darauf, dass die USA das Problem angehen wollten. Rubio ist der Ansicht, dass der Kanal bereits in den Händen Chinas sei. So könne es "einfach nicht weitergehen", betonte Rubio und äußerte sich hoffnungsvoll, dass das Problem bald gelöst werde. In seiner Rede zur Amtseinführung am 20. Januar hatte Trump Panama vorgeworfen, die vertraglichen Bedingungen für die Übergabe des Kanals im Jahr 1999 gebrochen und dessen Betrieb an China abgegeben zu haben. Angesichts der Lage versprach Trump, die Wasserstraße zurückzunehmen. [Mehr ...](#)

Siehe hierzu: Panama besorgt: Will Trump den Kanal mit Gewalt übernehmen? Nur wenige Menschen in Panama gehen davon aus, dass der US-Präsident einen Einmarsch in das Land erwägt, berichtet die Financial Times. Doch seien die Behörden besorgt über Trumps Erklärung, die Kontrolle der USA über den Panamakanal wiederherstellen zu wollen. [Mehr ...](#)

Trump bestätigt: Er will die Nachbarländer mit 25 Prozent Zoll belegen. Der US-Präsident sagt, seine Regierung müsse noch entscheiden, ob Steuern auf Öl aus Kanada und Mexiko erhoben werden sollen. Mexiko hatte zuvor darauf verwiesen, dass auch Werke von US-Fahrzeugherstellern von diesen Zöllen betroffen wären. Die Vereinigten Staaten werden bereits ab 1. Februar Zölle von 25 Prozent auf Importe aus Kanada und Mexiko verhängen, sagte US-Präsident Donald Trump. Er betonte, die Frage, ob Ölimporte aus den Nachbarländern mit Steuern belegt werden sollten, müsse noch entschieden werden. Trump hatte zuvor zugesagt, unmittelbar nach Amtsantritt umfassende Zölle für Kanada, Mexiko und China einzuführen. Dabei berief sich der Präsident auf illegale Einwanderung, Drogenhandel und ein steigendes Handelsdefizit als ausschlaggebend für diesen Schritt. Im Gespräch mit Journalisten im Oval Office am Donnerstag bestätigte Trump diese Absichten und setzte eine Deadline bis Samstag für Zölle auf Importe aus Amerikas zwei nächsten Nachbarn und strich heraus, das Niveau dieser Zölle "wird mit der Zeit steigen oder nicht". "Ich werde bei Kanada einen Zoll von 25 Prozent erheben, und getrennt davon 25 Prozent bei Mexiko", sagte er und fügte hinzu, die USA hätten mit den Ländern ein bedeutendes Handelsdefizit. Der Präsident fügte hinzu, die Einführung von Zöllen auf Ölimporte aus den Nachbarländern werde zum Teil von den Preisen abhängen und davon, ob die beiden Länder "uns anständig behandeln". "Wir machen es oder nicht", sagte Trump auf eine Frage nach der Besteuerung von Ölimporten. "Wir werden diese Entscheidung vermutlich heute Nacht treffen." [Mehr ...](#)

Vizeaußenminister Rjabkow: Keine Bewegung in USA bei Ernennung eines neuen russischen Botschafters. Bisher bleibt die Zustimmung der US-Regierung zur Ernennung eines neuen diplomatischen Vertreters Russlands aus, erklärt der russische Vizeaußenminister Sergei Rjabkow.

Das Warten ziehe sich hin und die Situation werde allmählich beunruhigend. Im Herbst 2024 hat Russland seinen langjährigen Botschafter in Washington Anatoli Antonow aus den USA abberufen. Der 69 Jahre alte Diplomat war seit 2017 Botschafter in den USA. Der stellvertretende russische Außenminister Sergei Rjabkow gibt nun in einem Interview bekannt, dass die US-Regierung noch immer keinem neuen diplomatischen Vertreter aus Russland ein Agrément als Botschafter erteilt habe. Im Gespräch mit der Nachrichtenagentur am Freitag TASS führt der russische Vizeaußenminister aus: "Es gibt keine Bewegung mit dem Agrément. Wir sind im Wartemodus. Die Zeit vergeht. Und natürlich sind wir, was die Dauer des Wartens angeht, noch nicht in der Alarmzone, aber wir nähern uns ihr allmählich. Deshalb würden wir aus Washington gern ein Signal für eine positive Entscheidung hören." Wie Rjabkow betont, kann keine diplomatische Vertretung ohne Botschafter so effektiv arbeiten wie erforderlich, zumal es sich um einen Ort wie die Hauptstadt der USA handelt. Er denke, dass auch Washington zu Beginn der Tätigkeit der neuen Regierung an einer Normalisierung aller Mechanismen der zwischenstaatlichen Kommunikation interessiert sei, so der hochrangige Diplomat. "Wir rufen daher dazu auf, diesem Gegenstand die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken."

Ende November des vergangenen Jahres berichteten russische Medien, dass Alexander Dartschijew, der Direktor der Abteilung Nordamerika des russischen Außenministeriums, Russlands neuer Botschafter in Washington werden und Antonow ersetzen könnte, der Anfang Oktober 2024 von Präsident Putin per Dekret vom Außendienst entbunden wurde. [Mehr ...](#)

Trumps Berater in Gaza: USA wollen Deal zwischen Saudi-Arabien und Israel und eine Einigung mit Iran. Nach 15 Monaten Krieg zwischen Israel und der Hamas ist der Gazastreifen zerstört. Der Wiederaufbau des vom Krieg verwüsteten Gebiets könnte nach Einschätzung des US-Sonderbotschafters für den Nahen Osten zwischen zehn und 15 Jahren dauern. Die Trump-Administration will den Waffenstillstand fortsetzen und den Gazastreifen stabilisieren, damit sie ihre ehrgeizigen Pläne für den Nahen Osten vorantreiben kann: Dazu gehören ein Friedensabkommen zwischen Saudi-Arabien und Israel und der Versuch, eine Einigung mit Iran über sein Atomprogramm zu erzielen. Das berichtete AXIOS in einem Interview mit dem US-Gesandten im Nahen Osten, Steve Witkoff. Die US-Regierung arbeitet daran, die erste Phase der Vereinbarung zwischen Israel und der Hamas über die Freilassung von Geiseln im Gazastreifen im Gegenzug zu einem Waffenstillstand abzuschließen. Das Weiße Haus denkt jedoch bereits über die nächsten Phasen des Abkommens und einen Plan für den Wiederaufbau des Gazastreifens nach, der während des 15-monatigen Krieges durch israelische Luftangriffe und Bodenoperationen dezimiert wurde. Der Gesandte des Weißen Hauses, Witkoff, erklärte in dem Interview mit Axios am Ende seiner Reise in den Nahen Osten, dass der Wiederaufbau des Gazastreifens zwischen 10 und 15 Jahren dauern könnte. Der Gesandte des Weißen Hauses verbrachte am Mittwoch einen Großteil seines Tages im Gazastreifen, um die Lage vom Boden und aus der Luft zu inspizieren. Er war der erste US-Beamte seit 15 Jahren, der Gaza besucht hat. [Mehr](#)

Trump: Entlassung von Beamten im Homeoffice, neue Zölle, Begrenzung der Migration. US-Präsident Donald Trump sprach am Donnerstag im Weißen Haus vor der Presse über die Themen Luftfahrt, Handel und Migration. Dabei gab er der Politik der Biden-Regierung und deren Diversitätsprogrammen eine Mitschuld an dem jüngsten Flugzeugabsturz in Washington. Auf die Frage, ob Ethnie oder Geschlecht eine Rolle gespielt hätten, erklärte er, Inkompetenz könnte ein Faktor bei der Tragödie gewesen sein. Trump kündigte zudem an, dass Beamte, die nicht

aus dem Homeoffice an ihren Arbeitsplatz zurückkehren, entlassen und durch "sehr kompetente Leute" ersetzt würden. Außerdem kündigte er neue Zölle in Höhe von 25 Prozent auf Importe aus Kanada und Mexiko an. Als Gründe nannte er die steigende illegale Migration, die Einfuhr von Drogen wie Fentanyl sowie Handelsdefizite. Diese Zölle könnten künftig noch weiter erhöht werden. [Video und mehr ...](#)

Sacharowa: Drei Russen bei Flugzeugabsturz ums Leben gekommen – weitere Details werden geprüft. Die Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Sacharowa, bestätigte bei einem Briefing am Freitag, dass russische Staatsbürger, darunter berühmte Eiskunstläufer, an Bord des in Washington abgestürzten Flugzeugs waren. "An Bord des Flugzeugs befanden sich Staatsbürger von uns, darunter die Weltmeister Jewgenija Schischkowa und Wadim Naumow als Mitglieder der russischen Nationalmannschaft sowie die sowjetische Eiskunstläuferin Inna Woljanskaja", betonte Sacharowa. Am Mittwochabend war das Passagierflugzeug der American Airlines beim Landeanflug auf den Washingtoner Flughafen Ronald Reagan nach einer Kollision mit einem Militärhubschrauber vom Typ Sikorsky UH-60 in den Potomac River gestürzt. Dabei kamen vermutlich alle 67 Insassen beider Maschinen ums Leben. Die Behörden gehen davon aus, dass es keine Überlebenden gibt. [Video und mehr ...](#)

US-Außenminister Marco Rubio: Ukraine-Konflikt "muss jetzt beendet werden". Die Behauptung, Kiew könne Moskau besiegen, sei unehrlich gewesen, so der neue Außenminister der USA. Laut Marco Rubio müsse schnell eine diplomatische Lösung für den Ukraine-Konflikt gefunden werden. Beide Konfliktparteien müssten dabei Kompromisse machen, so der Außenminister.

Die Ukraine wird durch die Kämpfe mit Russland zerstört und der Konflikt muss rasch durch Verhandlungen beigelegt werden. Das sagte US-Außenminister Marco Rubio. In einem Interview in der The Megyn Kelly Show am Donnerstag bekräftigte Rubio die Bereitschaft von US-Präsident Donald Trump, eine diplomatische Lösung für die Ukraine-Krise zu finden, und sagte, Trump glaube, dass der Konflikt "jetzt beendet werden muss". "Es muss zu einer Verhandlung kommen. Bei jeder Verhandlung werden beide Seiten etwas aufgeben müssen", so Rubio. Selbst eine wachsende Zahl von Demokraten, die unter der vorherigen Regierung von US-Präsident Joe Biden versprochen hatten, Kiew "so lange wie nötig" zu unterstützen, "würden jetzt anerkennen, dass das, was wir finanziert haben, eine Pattsituation ist, ein langwieriger Konflikt, und vielleicht noch schlimmer als eine Pattsituation – eine, in der die Ukraine schrittweise zerstört wird und mehr und mehr Territorium verliert", sagte der Außenminister. [Mehr ...](#)

Hitzige Debatte im Senat: Kennedy entlarvt die Verstrickungen von Senatoren mit Big Pharma. RFK Jr. beschuldigt Bernie Sanders, „Millionen von Dollar von Big Pharma“ angenommen zu haben: „Wir müssen diese Konflikte aus der Welt schaffen“. Robert F. Kennedy Jr., Präsident Donald Trumps Kandidat für die Leitung des Gesundheitsministeriums, hat Senator Bernie Sanders (I-VT) ins Gesicht gesagt, dass er „Millionen von Dollar von der Pharmaindustrie angenommen hat“. Während einer hitzigen Fragerunde bei seiner Anhörung im Senat am Donnerstag beschuldigte Kennedy Sanders und andere Senatoren einen Interessenkonflikt in Bezug auf Pharmaunternehmen. Kennedy machte diese Bemerkungen während seiner Anhörung vor dem Gesundheitsausschuss des Senats. RFK Jr.: „Fast alle Mitglieder dieses Gremiums, Sie eingeschlossen, akzeptieren Millionen von Dollar von der Pharmaindustrie. Und schützen ihre Interessen ...“ [Video und mehr ...](#)

Trump öffnet Weißes Haus: Medienwelt vor historischem Umbruch. In einem Frontalangriff auf die etablierte Medienlandschaft hat das Weiße Haus unter Präsident Trump eine fundamentale Neuausrichtung seiner Pressepolitik angekündigt. Die jüngste Pressesprecherin in der Geschichte des Weißen Hauses, Karoline Leavitt, verkündete am 28. Januar eine regelrechte Medienrevolution im ehrwürdigen James Brady Briefing Room. "Das Trump-Weiße Haus wird mit allen Medienvertretern und Persönlichkeiten sprechen, nicht nur mit den Legacy-Medien, die in diesem Raum sitzen", erklärte Leavitt mit unmissverständlicher Spitze gegen die traditionellen Medienhäuser. Der Präsident, von ihr als "zugänglichster Oberbefehlshaber" in der Geschichte der Nation bezeichnet, hatte wiederholt die Mainstream-Medien für ihre Fake-News und orchestrierte parteiische Berichterstattung kritisiert. [Video und mehr ...](#)

Tucker Carlson: Mir egal, was man denkt – ich hasse Putin nicht. Der US-Journalist Tucker Carlson hat in einem Interview mit dem britischen Moderator Piers Morgan sein Gespräch mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin im Februar 2024 angesprochen. Seine Motive, die ihn nach Moskau geführt hätten, hätten sich nicht geändert, sagte Carlson. "Ich habe keinen Grund, auf Wladimir Putin oder irgendjemanden wütend zu sein, solange sie mich oder mein Land nicht angreifen." Dass er eine "Marionette Putins" sei, wie einige seiner Kritiker behaupten, bestritt der US-Journalist. "Ich bin Amerikaner", sagte er, und da er in einem freien Land lebe, sei er nicht gezwungen, "mit einem Haufen Verrückter – Victoria Nuland und diese ausgewachsenen Spinner, diese Feinde der Demokratie" – mitzumachen. [Video und mehr](#)

30.01.2025: Flugzeugabsturz in Washington. Ein Passagierflugzeug und ein Black-Hawk-Hubschrauber der US-Armee stießen am Mittwochabend in der Nähe des Reagan National Airport zusammen und stürzten in den Potomac River. Laut bisherigen Angaben gibt es keine Überlebenden. An Bord der Maschine befanden sich 64 Personen, im Hubschrauber drei Besatzungsmitglieder.

In der US-Hauptstadt Washington ist ein Flugzeug beim Landeanflug auf den Reagan National Airport mit einem Hubschrauber kollidiert. An Bord der Maschine befanden sich 64 Personen. Laut einem Militärsprecher sollen sich mindestens drei Personen an Bord des Hubschraubers befunden haben. Der Absturz ereignete sich am Mittwochabend (Ortszeit). Demnach kollidierte die Maschine der Fluggesellschaft American Airlines im Landeanflug mit dem Militärhubschrauber. Eine großangelegte Rettungsaktion sei im Gange. Auch Taucher sind an der Unglücksstelle im Einsatz. Das FBI teilte nach Angaben des Senders NBC News mit, es gebe keine Hinweise auf Kriminalität oder Terrorismus. In den sozialen Netzwerken verbreitete sich ein Video, das den Zusammenstoß zeigen soll. [Video und mehr ...](#)

Martin Armstrong: Abgewerteter Dollar wird zum Crash führen. Der legendäre Finanz- und Geopolitik-Analyst Martin Armstrong ist zurück mit einer Warnung an Präsident Trump, der einen schwächeren Dollar will. Trump könnte versuchen, einen niedrigeren Wert des US-Dollars zu erzwingen, um das Handelsdefizit auszugleichen. Erst in der vergangenen Woche hat Trump niedrigere Zinsen gefordert. Experten sagen, dass dies auch den Wert des US-Dollars senken könnte. Armstrong sagt voraus: „Alles hat einen internationalen Wert. Wenn man den Wert des Dollars senkt, dann wird Öl in Dollar ausgedrückt steigen. Schauen Sie sich Gold an. Es erreicht gegenwärtig keine neuen Höchststände, weil der Dollar steigt, aber stellen Sie es in kanadischen Dollar oder Euro dar und es erreicht neue Höchststände. . . Wenn Sie den Dollar drastisch abwerten, werden Sie einen Crash

auslösen – wieder einmal. . . . Es könnten 40 bis 50 % sein.“ Armstrong verfügt über umfassende Erfahrungen auf den Währungsmärkten. 1985 wurde Armstrong von der Reagan-Regierung gebeten, den Wert des Dollars zu senken, um den Handel anzukurbeln. Armstrong warnte, dass es bei einer Senkung des Dollars innerhalb von zwei Jahren zu einem großen Absturz kommen würde. Was geschah? Zwei Jahre später stürzte der Aktienmarkt beim berühmten Börsencrash 1987 an einem Tag um mehr als 22 % ab. Das ist immer noch der Rekord für einen prozentualen Einbruch an einem Tag. Armstrong weiter: „Am Ende sagten sie, dass wir glauben, dass Devisen etwas mit dem Absturz zu tun hatten. Das war das Beste, was ich aus ihnen herausbekommen konnte. Sie werden sich nicht hinstellen und sagen, oh je, wir haben ihn (den Absturz) verursacht, indem wir den Dollar um 40 % gesenkt haben.“ Armstrong wird Präsident Trump einen Brief schreiben, in dem er ihn davor warnt, den US-Dollar zu senken. [Mehr ...](#)

Finanzierung von Anti-Orban Medien durch US-Steuergelder soll eingestellt werden. Präsident Donald Trump hat beschlossen, alle Hilfgelder für das Ausland zu überprüfen, und viele erwarten massive Kürzungen. Zahlungen sind auf Anweisung des Außenministers zunächst für 90 Tage ausgesetzt. Und das offenbar auch in Ungarn. Da gab es eher skurrile Förderungen durch den US-Botschafter in Budapest. Es ist schon eigenartig für Diplomaten die Gegner der jeweiligen Regierung, egal welcher, finanziell zu fördern. Im Oktober 2024 gab es wie berichtet die 3. Ausschreibung für „freie“ Medien durch US-Botschafter David Pressman. Es wurden 160 Millionen Forint (395.000 Euro) verteilt. Wenige Tage davor hatte ein neues, dem ungarischen Oppositionsführer Péter Magyar nahestehendes Blatt, Kontroll, sein Debüt gegeben. [Mehr ...](#)

RFK im Senat: Die letzten Meter zum Gesundheitsminister. Seit Mittwoch stellt sich RFK Jr. dem Senat. Die Demokraten nehmen ihn erwartungsgemäß ins Kreuzverhör, er präsentierte seine Vision und seine Ziele als US-Gesundheitsminister. Robert F. Kennedy Jr. als Gesundheitsminister im Kabinett Trump II ist jene Personalie, die am meisten Wellen schlägt. Die pharmakritische Öffentlichkeit erhofft sich von ihm einen echten Kurswechsel in der Gesundheitspolitik und im Umgang mit der (oft krankmachenden) Pharma-Industrie. Nun kam es zur ersten Anhörung im Senat, noch ist er nicht bestätigt. Doch schon die Anhörung führte zu weltweiter Aufmerksamkeit. Jedes Wort liegt auf der Waagschale. Am heutigen Donnerstag folgt Runde 2 der Anhörung. [Mehr ...](#)

Flugzeugabsturz in Washington: US-Behörden gehen nicht von Überlebenden aus. Nach dem Flugzeugunglück in Washington sind zahlreiche Leichen geborgen worden. An Bord waren mehrere Eiskunstläufer, darunter zwei Ex-Weltmeister aus Russland. Nach einem Flugzeugunglück nahe dem US-Hauptstadtflughafen in Washington, gehen die US-Behörden nicht von Überlebenden aus. Der Feuerwehr-Chef von Washington, John Donnelly, hat am Donnerstagmorgen Ortszeit bestätigt, dass die Einsatzkräfte von einer Rettungsaktion zu einer Bergungsaktion übergegangen seien. „Wir glauben nicht, dass es Überlebende nach dem Unglück gibt. Wir haben 27 Menschen aus dem Flugzeug und einen aus dem Hubschrauber geborgen“, fügte er hinzu. [Mehr](#)

Trump: Illegale Verbrecher nach Guantanamo – nach Mordopfer benanntes Gesetz unterzeichnet. US-Präsident Donald Trump hat am Mittwoch sein erstes Gesetz in seiner neuen Amtsperiode unterzeichnet, den sogenannten "Laken Riley Act". Dieser ist nach einer Krankenpflegeschülerin benannt, die am 22. Februar 2024 im Alter von 22 Jahren von einem

illegalen Migranten brutal ermordet wurde. Die Eltern von Laken Riley nahmen ebenfalls an der Unterzeichnung des Gesetzes teil. Im Anschluss überreichte Trump der anwesenden Mutter den Stift, mit dem er unterzeichnet hatte. Zudem erließ er eine Durchführungsverordnung, mit der er das Verteidigungsministerium und das Heimatschutzministerium anwies, mit den Vorbereitungen für eine 30.000 Personen fassende Migrantenunterkunft in Guantanamo Bay zu beginnen. "Wir haben in Guantanamo 30.000 Betten, um die schlimmsten kriminellen illegalen Einwanderer festzuhalten, die eine Bedrohung für das US-amerikanische Volk darstellen. Einige von ihnen sind so schlimm, dass wir nicht einmal den Ländern trauen, sie festzuhalten, weil wir nicht wollen, dass sie zurückkommen." [Video und mehr](#) ...

Kennedy bei hitziger Senatsanhörung: "Ich bin nicht gegen Impfung, sondern für Sicherheit". Es ist Trumps wohl bedeutendste Besetzung: Der US-Senat entscheidet aktuell darüber, ob Robert F. Kennedy Jr. als neuer US-Gesundheitsminister bestätigt wird. Dafür muss Kennedy bei Anhörungen im Gesundheits- und Finanzausschuss Rede und Antwort stehen. Am Mittwoch wurde er unter anderem zu Impfstoffen befragt – ein Thema, das nicht nur während der Corona-Krise, sondern auch bei der Anhörung für hitzige Debatten sorgte. Der Neffe des ermordeten früheren US-Präsidenten John F. Kennedy betonte dabei mehrmals, dass er nicht pauschal alle Impfungen an sich ablehne, sondern lediglich die Sicherheit von Impfstoffen unterstütze und dass alle seine Kinder geimpft seien. Er hob hervor, dass Menschen über gesundheitliche Auswirkungen von Lebensmitteln wie Fast Food und Impfungen gut informiert sein sollten, um bewusste Entscheidungen zu treffen. [Video und mehr ...](#)

Washington: Kollision zwischen Flugzeug und Hubschrauber – wohl keine Überlebenden. Ein Passagierflugzeug und ein Militärhubschrauber der US-Armee sind über Washington kollidiert und in den Potomac River gestürzt. Laut US-Präsident Donald Trump gibt es keine Überlebenden: Alle 64 Insassen des Passagierflugzeugs sowie drei US-Militärangehörige im Hubschrauber seien ums Leben gekommen. Unter den Passagieren des Flugzeugs befanden sich auch die russischen Eiskunstlauf-Weltmeister von 1994, Jewgenia Schischkowa und Wadim Naumow. [Video und mehr](#) ...

Bericht: Trump will US-Truppen aus Syrien abziehen. Bereits in seiner ersten Amtszeit als US-Präsident wollte Donald Trump die US-Truppen aus Syrien abziehen. Nun wagt er laut einem israelischen Medienbericht einen neuen Versuch. Demnach sei man in Tel Aviv besorgt über die Abzugspläne, die auch den kurdischen Kämpfern in Mordosten Syriens nicht gefallen dürften.

Mitarbeiter des Weißen Hauses haben Israel die Botschaft übermittelt, dass US-Präsident Donald Trump den Abzug der US-Truppen aus Syrien plant. Das berichtete der israelische öffentlich-rechtliche Sender Kan. Trumps Plan "ruft in Israel große Besorgnis hervor", so die Medienanstalt in einem Beitrag vom Dienstag. Auch kurdische bewaffnete Gruppen in Syrien befürchten eine Aggression durch die Türkei, wenn die USA abziehen, berichtete Kan. Die Kurden, die von den USA im Kampf gegen den "Islamischen Staat" (IS, früher ISIS) unterstützt werden, werden von Ankara als Terroristen betrachtet. Nach dem Sturz der syrischen Regierung von Präsident Baschar al-Assad Anfang Dezember rückten die Israelischen Verteidigungsstreitkräfte (IDF) tiefer in das Gebiet des Nachbarlandes auf den besetzten Golanhöhen vor. Gleichzeitig befahl die Türkei, die Verbindungen zu Haiat Tahrir asch-Scham (HTS) und anderen militanten Gruppen unterhält, die maßgeblich am Sturz Assads beteiligt

waren, ihren Truppen, in den Nordosten Syriens vorzustößen – wo die kurdisch dominierten SDF (Syrian Democratic Forces) mithilfe der USA die Kontrolle über weite Teile der Region ausüben. **Mehr ...**

Trumps böswillige Jemen-Politik. Die rücksichtslose Verhängung strenger Sanktionen gegen ein so verarmtes und geschundenes Land wird eine Bevölkerung, die bereits fast ein Jahrzehnt Krieg und Hunger ertragen hat, in Richtung Hungersnot treiben. Wie erwartet, hat Trump das Verfahren zur Einstufung der Houthis als ausländische terroristische Organisation eingeleitet, und er geht auch gegen die Unterstützung der USAID für die im Jemen tätigen UN- und humanitären Hilfsorganisationen vor. Die US-Behörde für internationale Entwicklung wird angewiesen, ihre Beziehungen zu Organisationen der Vereinten Nationen, Nichtregierungsorganisationen und Auftragnehmern zu beenden, „die Zahlungen an die Houthis geleistet haben oder die sich den internationalen Bemühungen zur Bekämpfung der Houthis widersetzt haben, während sie vor dem Terrorismus und den Übergriffen der Houthis die Augen verschlossen haben.“ Die Regierung Biden hat die Houthis aus gutem Grund von der FTO-Liste gestrichen, und es ist ein großer Fehler, sie wieder auf die Liste zu setzen. Die Houthis sind die De-facto-Regierung in dem Teil des Jemen, in dem die meisten Menschen leben. Sie als Terroristen zu bezeichnen, wird der Bevölkerung enormen Schaden zufügen. Die mit dieser Einstufung einhergehenden Sanktionen drohen die Wirtschaft zu lähmen, Überweisungen zu blockieren und die Lieferung humanitärer Hilfe zu verhindern. Aus diesem Grund haben humanitäre Hilfsorganisationen die Einstufung bereits beim ersten Mal verurteilt und tun dies auch jetzt wieder. **Mehr ...**

Die kraftvolle Eröffnungsrede von Robert F. Kennedy Jr. im US-Senat. Robert F. Kennedy Jr. präsentiert sich als Kandidat für das US-Gesundheitsministerium unter Präsident Trump. In seiner Rede betont er die besorgniserregende Gesundheitslage in den USA, steigende chronische Erkrankungen und hohe Kosten. Er fordert tiefgreifende Reformen, sichere Lebensmittel und unabhängige Wissenschaft. Trotz Kontroversen stellt er klar, dass er nicht gegen Impfungen ist, sondern für transparente Gesundheitsstandards eintritt. Sein Ziel: eine parteiübergreifende Zusammenarbeit, um Amerikas Gesundheit nachhaltig zu verbessern. **Video und mehr ...**

Trump & John F. Kennedy: ein beispielloser augenöffnender Film. NEUE FAKTEN. Staatsterrorismus! Silberjunge Thorsten Schulte. Video ...

29.01.2025: «Fox-News»-Moderator: «RFK Jr. wird Zustimmung des US-Senats für das Amt des Gesundheitsministers nicht erhalten». Anfang Januar wurde noch vermeldet, dass sogar eine Handvoll US-Demokraten, darunter Bernie Sanders, offen dafür seien, für Robert F. Kennedy Jr. als Leiter des US-Gesundheitsministeriums zu stimmen. Das mache die Bestätigung durch den Senat ziemlich wahrscheinlich. Doch jetzt wird von mancher Seite ein harter Politikampf vorausgesagt. Kennedy steht heute und morgen dem Senat Rede und Antwort. «Robert F. Kennedy Jr., Präsident Trumps umstrittener Kandidat für das Amt des Leiters des US-Gesundheitsministeriums, wird die Zustimmung des US-Senats nicht erhalten», sagt der ehemalige Fox News-Moderator Bill O'Reilly voraus. Das berichtet etwa The Hill. Mit den Worten, RFK Jr. «wird untergehen», lehnt sich der Kommentator weit aus dem Fenster. Diese Worte stehen in Kontrast zu dem, was noch Anfang Januar vermeldet wurde, nämlich dass sogar «eine Handvoll US-Demokraten, darunter Bernie Sanders, offen dafür sein soll, für RFK Jr. als Gesundheitsminister zu stimmen». Dadurch spreche, wie weiter gemunkelt wurde, noch mehr dafür, dass der von Trump nominierte und als «Impfgegner», «Verschwörungstheoretiker» und sogar «Kinderkiller»

diffamierte Robert F. Kennedy Jr. tatsächlich seinen Posten erhält. Laut O'Reilly hat Trump nur eine begrenzte Kontrolle über die Republikaner im Kongress. Der starke Präsident könne zwar die Mitglieder seiner Partei im Repräsentantenhaus leichter hinter sich versammeln, doch im Senat werde er wahrscheinlich auf Widerstand stoßen. Die Republikaner haben in dieser Kammer einen Vorsprung von 53:47. The Hill macht in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam, dass Trump bereits letzte Woche mit seinem Kandidaten für den Verteidigungsminister, Pete Hegseth, eine knappe Niederlage im Senat erlitten habe, da drei republikanische Senatoren – Mitch McConnell aus Kentucky, Lisa Murkowski aus Alaska und Susan Collins aus Maine – gegen den Armee-Veteranen gestimmt hätten. Hegseth sei aber dann doch bestätigt worden. Für die nötige Mehrheit sorgte am Ende die Stimme von Vizepräsident J.D. Vance, der das Patt auflöste. Es wird erwartet, dass sich der Finanzausschuss des Senats am Mittwoch mit der Nominierung Kennedys befasst. [Mehr...](#)

Von den US-Gründervätern über Obama bis Trump: Die Blutlinie des «Manifest Destiny». Donald Trumps als «rassisch» und suprematistisch bezeichnete Aussagen stellen laut dem Politikwissenschaftler Diego Angelo Bertozzi keine Wende dar, wie behauptet wird. Sie würden stattdessen mit einer Ideologie zusammenhängen, die ihre Wurzeln tief in der Gründerzeit der USA hat.

Die Antrittsrede des neuen US-Präsidenten Donald Trump sorgte sowohl in der Presse als auch unter italienischen Meinungsbildnern für Aufsehen. Einige Passagen, so betonte man, markieren angeblich einen Wendepunkt in der Geschichte Washingtons. Ohne Zweifel zeugen manche präsidentiale Durchführungsverordnungen – etwa die Aufhebung des Moratoriums für die Todesstrafe bei der Ermordung von Polizeibeamten durch illegale Einwanderer oder die zwangsweise Abschiebung irregulärer Migranten – von einer Wende, die man als «rassisch» und suprematistisch bezeichnen kann. Doch betrachtet man die Aussagen in Trumps Rede genauer, wird deutlich, dass wir es, allen Skandalisierungen zum Trotz, mit einer Ideologie zu tun haben, die ihre Wurzeln tief in den Anfängen der Vereinigten Staaten hat. Nehmen wir einige Passagen aus Trumps Rede/Manifest: «Unsere Freiheiten und das glorreiche Schicksal unserer Nation werden uns nicht länger verwehrt bleiben»; «Wir werden unser manifestes Schicksal bis zu den Sternen verfolgen und Astronauten entsenden, um die Sterne und Streifen auf dem Mars zu pflanzen»; «Meine Botschaft an die Amerikaner ist, dass der Moment gekommen ist, wieder mit Mut, Energie und Vitalität zu handeln – wie die größte Zivilisation der Geschichte»; und schließlich: «Es gibt keine Nation wie die unsere. [...] Der Pioniergeist ist in unsere Herzen gemeißelt. Der Ruf nach dem nächsten großen Abenteuer hallt in unseren Seelen wider.» **Mehr ...**

Zwischen Panik und Hoffnung: Trump hat mit der Dressur Europas begonnen. Noch vor seinem Wiedereinzug ins Weiße Haus versetzte Donald Trump die Hauptstädte des alten Europa in Angst und Schrecken. Insbesondere Kopenhagen, das eine emotionale Achterbahnfahrt erlebte und wo inzwischen viele Politiker windelweich geschlagen sind. Ist das die neue Methode der US-Dominanz?

Weltweit wird derzeit versucht, einzelne Äußerungen und Handlungen von US-Präsident Donald Trump zu deuten. Auf diese Weise erhoffen sich viele, eine passende Strategie und Erfolg versprechende Taktik für künftige Verhandlungen mit ihm auszuarbeiten, Verhandlungen über verschiedene Themen – auch über Krieg und Frieden in der Ukraine. Das Schwierigste dabei ist, zu erkennen, wo bei Trump die Grenze zwischen trivialem Trollen von Gegnern und ernst gemeinten Drohungen verläuft.

Nach Meinung von Mark Galeotti, einem renommierten britischen Politologen, der sich für einen

"Russland-Experten" hält, war die "traditionelle Kremlinologie" in Zeiten des Kalten Krieges eine "geheime Kunst, die Fraktionen zu identifizieren, die hinter den Kulissen die Politik Moskaus gestalten". Jetzt erleben wir mit Bezug auf das Weiße Haus den Aufstieg einer analogen Forschungsrichtung, der "Trumpologie", bei der die Deutung der künftigen US-Politik auf den "Kampf um Trumps Ohr" reduziert wird. Galeotti zitiert die Beschwerde eines Beamten der Europäischen Kommission: "Wir sollen uns mit Nationalinteressen, Abkommen und so weiter befassen, aber jetzt werden wir gebeten, die Bedeutung von Trumps Launen und beiläufigen Kommentaren zu analysieren, und selbst das US-Außenministerium kann uns nicht sagen, was da los ist." [Mehr ...](#)

"Säuberungsprozess" - Trump fordert Millionen Beamte zu Kündigung auf. Trump bietet Millionen von Bundesbediensteten acht Monate Gehalt an, wenn sie selbst den Staatsdienst verlassen. Kritiker warnen vor einem "Säuberungsprozess", der "weitreichende und unbeabsichtigte Folgen für die USA haben wird". Donald Trump geht ungewöhnliche Wege, um sein Wahlkampfversprechen einzulösen und die öffentliche Verwaltung zu verkleinern: Am Dienstag erhielten rund zwei Millionen Angestellte der Bundesverwaltung eine E-Mail mit dem Angebot, umgehend zu kündigen, aber noch bis September bezahlt zu werden. Das Angebot gilt bis zum 6. Februar. In dem Schreiben des Office of Personnel Management, einer Behörde, die die Aufsicht über die Zivilangestellten der Bundesverwaltung führt, heißt es, die Beamten müssten lediglich eine dienstliche E-Mail mit dem Betreff "Kündigung" an eine bestimmte Adresse senden. Anschließend würden sie, bis auf wenige Ausnahmefälle, sofort von der Arbeit freigestellt, erhielten aber bis September ihre Bezüge. Zudem wird in der E-Mail angekündigt, dass die Bundesverwaltung verkleinert werden soll, weshalb denjenigen, die nicht von selbst kündigen, keine Garantie gegeben werden könne, dass ihr Job sicher sei oder ihre Behörde in Zukunft überhaupt noch existiere. Auch würden "erweiterte Verhaltensstandards" ausgeben, um sicherzustellen, dass die verbleibenden Angestellten "zuverlässig, loyal und vertrauenswürdig" seien. [Mehr ...](#)

Die richtige Entscheidung treffen: Putin wird Trump dabei helfen. Donald Trump will sich bald mit Wladimir Putin treffen – oder doch wenigstens mit ihm telefonieren. Was wird, was kann dabei herauskommen? Sicher nicht das, was Trump erwartet, aber vielleicht doch eine vernünftige Lösung, meint unser Autor Pjotr Akopow. [Podcast und mehr ...](#)

Trump verpasst seinem engsten Verbündeten in Lateinamerika demonstrative "Prügelstrafe". Nicht einmal eine Woche nach Trumps Amtsantritt begann er seinen ersten Krieg, einen Handels- und Einwanderungskrieg, den der US-Präsident in weniger als 24 Stunden gewann. Wie konnte Kolumbien diesen Konflikt erst provozieren und ihn dann mit einem Knall verlieren? Seit seinem Amtsantritt hat Donald Trump begonnen, seine Versprechen in die Tat umzusetzen – darunter die Abschiebung illegaler Migranten aus dem Hoheitsgebiet der USA. Und während Mexikaner (von denen sich derzeit etwa vier Millionen illegal in den Vereinigten Staaten aufhalten) von den USA einfach über die Grenzübergänge zu Mexiko transportiert werden, müssen andere Lateinamerikaner auf dem Luftweg in ihre Länder geschickt werden. So hat Guatemala am 24. Januar bereits zwei US-Flugzeuge mit 160 Abgeschobenen empfangen. Auch Brasilien hat einen Flug angenommen, allerdings mit einer peinlichen Situation. Das US-amerikanische Flugzeug landete in der falschen Stadt, woraufhin die Behörden des Landes, nachdem sie erfahren hatten, dass ihre Landsleute in Handschellen transportiert wurden, empört waren, der US-amerikanischen Maschine den Weiterflug untersagten, die Brasilianer in ihr eigenes

Flugzeug umladen und sie an ihren Bestimmungsort brachten. Doch Kolumbien – genauer gesagt sein Präsident Gustavo Petro – beschloss, "seine Zähne zu zeigen". Dies ist umso überraschender, als die Beziehungen zwischen den USA und Kolumbien kaum anders als verbündet bezeichnet werden können. Die beiden Länder sind durch militärisch-politische Abkommen eng miteinander verbunden, die Kolumbien zu einer Art Stützpunkt der Vereinigten Staaten im nördlichen Teil Südamerikas gemacht haben. Die USA haben alle ihre Operationen gegen Venezuela unter Rückgriff auf Kolumbien durchgeführt. Im Gegenzug unterstützten US-Berater und sogar Militärangehörige die kolumbianischen Behörden im Kampf gegen verschiedene linksradikale Guerillagruppen. Am 26. Januar flogen zwei US-Flugzeuge mit Migranten an Bord nach Kolumbien. Nach Angaben des Leiters des US-Außenministeriums, Marco Rubio, die von dem Sender CNN bestätigt wurden, der Trump nicht sonderlich mag, erklärten sich die kolumbianischen Behörden zunächst bereit, die Flugzeuge aufzunehmen, änderten aber ihre Meinung, als beide Flugzeuge in der Luft waren. Gustavo Petro sagte, dass Trump kolumbianische Bürger wie Kriminelle behandle (was sie auch sind, da sie sich illegal in den USA aufhalten) und weigerte sich, die Flugzeuge zu akzeptieren. Schließlich drehten sie um und landeten in Kalifornien und Texas. Trump reagierte sofort. Er kündigte Zölle in Höhe von 25 Prozent auf alle kolumbianischen Einfuhren an, verhängte ein Einreiseverbot für kolumbianische Bürger in die USA, annullierte US-Visa für kolumbianische Beamte und setzte die Bearbeitung aller Visa für kolumbianische Bürger aus. Zudem versprach er, dass es dabei nicht bleiben würde. Der US-Präsident erklärte: "Diese Maßnahmen sind erst der Anfang. Wir werden nicht zulassen, dass die kolumbianische Regierung ihre gesetzlichen Verpflichtungen verletzt, die Kriminellen, die sie gewaltsam in die Vereinigten Staaten gebracht hat, aufzunehmen und zurückzuschicken!" [Mehr ...](#)

"Elon ist bald auf dem Weg": Trump fordert Musk auf, im Orbit "gestrandete" Astronauten zu bergen. Seit fast 200 Tagen befinden sich zwei US-amerikanische Astronauten, deren Flug eigentlich nur acht Tage dauern sollte, auf der Internationalen Raumstation ISS. Der Rückflug konnte bislang nicht organisiert werden. Nun soll sich Elon Musk im Auftrag von Donald Trump des Problems annehmen. US-Präsident Donald Trump hat SpaceX-Chef Elon Musk gebeten, die beiden NASA-Astronauten Butch Wilmore und Suni Williams, die seit fast 200 Tagen statt der ursprünglich geplanten acht Tage auf der Internationalen Raumstation ISS festsitzen, zur Erde zurückzubringen. Die Rückflüge wurden aufgrund einer Reihe technischer Probleme immer wieder verschoben. In einem Beitrag auf seiner Plattform Truth Social schrieb der US-Präsident am Dienstag: "Ich habe gerade Elon Musk und @SpaceX gebeten, die beiden tapferen Astronauten zu 'holen', die von der Biden-Administration im Weltraum praktisch im Stich gelassen wurden." Der Republikaner fügte hinzu, dass "Elon bald auf dem Weg sein wird". In einem Beitrag auf X bestätigte der US-amerikanische Tech-Tycoon am selben Tag, dass er um die Bergung der Astronauten gebeten worden sei. Musk twitterte: "@POTUS hat @SpaceX gebeten, die 2 Astronauten, die auf der @Space_Station gestrandet sind, so schnell wie möglich nach Hause zu bringen. Wir machen das." Zudem schrieb er: "Schrecklich, dass die Biden-Administration sie so lange dort gelassen hat." In einer weiteren Nachricht veröffentlichte Musk einen Screenshot von Trumps ursprünglichem Posting und versah ihn mit einem Gruß-Emoji. Wilmore (61) und Williams (58) starteten am 5. Juni an Bord des Boeing Starliners zur ISS. Die NASA-Ingenieure entdeckten jedoch bald vier Heliumlecks und Probleme mit der Druckbeaufschlagung der Triebwerke. Nach tagelangen Tests und Diskussionen beschloss die

NASA am 24. August, die beiden Astronauten an Bord der Raumstation zu lassen und den Starliner ohne die Besatzung per Fernsteuerung zurückzubringen. Im Dezember gab die NASA bekannt, dass der Start von Crew-10 auf Ende März verschoben wurde, um SpaceX Zeit für die Fertigstellung eines neuen Raumfahrzeugs zu geben. Es wurde erwartet, dass diese Verzögerung die Rückkehr von Crew-9 auf Anfang April verschieben würde.

[Mehr ...](#)

Gefangenenlager auf Kuba: Trump: Kriminelle Migranten nach Guantánamo. Kriminelle Migranten, die sich illegal in den USA aufhalten, sollen nach dem Willen von Trump nach Guantánamo geschickt werden. Es soll Platz für bis zu 30.000 Menschen geben. US-Präsident Donald Trump will ein Haftzentrum für kriminelle Migranten auf dem US-Marinestützpunkt Guantánamo Bay einrichten lassen. Trump sagte bei einer Veranstaltung im Weißen Haus, dort könnten in Zukunft 30.000 der "schlimmsten kriminellen illegalen Einwanderer" inhaftiert werden. Wir haben 30.000 Betten in Guantánamo, um die schlimmsten kriminellen illegalen Einwanderer, die das amerikanische Volk bedrohen, zu inhaftieren. Der Republikaner kündigte an, er werde das Verteidigungs- und das Heimatschutzministerium anweisen, mit den Vorbereitungen dafür zu beginnen. [Mehr ...](#)

Die Verfassung ist verschwunden: Von Machtübernahmen durch den Präsidenten bis zum Kriegerrecht. Eine Regierung durch einen unbefristeten Notstandserlass birgt die Gefahr, dass wir alle nur noch eine Demokratie-Hülle und ebenso hohle bürgerliche Freiheiten haben.“ - (Richter Neil Gorsuch).

Das hat nicht lange gedauert. Nur wenige Tage nach dem Amtsantritt von Donald Trump verschwanden die US-Verfassung und die Bill of Rights von der Website des Weißen Hauses. Die Trump-Administration besteht zwar darauf, dass diese grundlegenden Dokumente auf der Website wiederhergestellt werden, doch der Zeitpunkt und die Symbolik ihrer Entfernung sind kaum zu übersehen. Dies gilt insbesondere angesichts der zahlreichen von Präsident Trump erlassenen Durchführungsverordnungen, mit denen er die Rechtsstaatlichkeit, die diese Dokumente gewährleisten sollten, umgeht.

Trump hat bereits einseitig zwei nationale Notstände ausgerufen, seine Absicht bekannt gegeben, die im 14. Zusatzartikel der Verfassung verankerte Zusicherung der Staatsbürgerschaft durch Geburt zu missachten, zwei neue Regierungsbehörden eingerichtet und auf eine Ausweitung der Todesstrafe gedrängt. So viel zu den Bemühungen der Gründerväter, sich vor dieser Art konzentrierter, absoluter Macht zu schützen, indem sie ein System der Gewaltenteilung einführten, das die Macht zwischen drei gleichberechtigten Zweigen aufteilt und verteilt, um sicherzustellen, dass nicht eine einzige Behörde mit allen Regierungsbefugnissen betraut wird. Wohlgemerkt ist Trump nicht der Einzige, der sich mit Hilfe von Durchführungsverordnungen über den Kongress hinwegsetzt und der Nation einseitig seinen Willen aufzwingt, aber es ist ein Zeichen dafür, dass er, wie seine Vorgänger, weiterhin als imperialer Präsident agieren wird, der sich mit Hilfe von Durchführungsverordnungen, Dekreten, Memoranden, Proklamationen, nationalen Sicherheitsrichtlinien und Gesetzeserklärungen über das Gesetz und die Reichweite der Verfassung hinwegsetzt. Amerika, darf ich vorstellen: Ihr neuester Diktator an der Spitze. **Mehr ...**

Stargate: Trump geht Partnerschaft mit Technokraten ein, um für mRNA-Injektionen, KI und Transhumanismus zu werben. Die Anwesenheit von Sam Altman, Larry Ellison, Elon Musk und anderen Technokraten wie Peter Thiel sollte ein Signal für diejenigen sein, die die Freiheit schätzen, dass MAGA die Heimat des pseudopopulistischen Zweigs von Big Tech geworden ist. Am

Dienstag gab Präsident Donald Trump gemeinsam mit den Leitern von SoftBank, OpenAI und Oracle Investitionen in Höhe von 500 Milliarden US-Dollar für ein neues Unternehmen für künstliche Intelligenz namens Stargate Project bekannt. „Stargate wird die physische und virtuelle Infrastruktur aufbauen, um die nächste Generation von Fortschritten in der KI voranzutreiben“, erklärte Trump auf der Pressekonferenz. Larry Ellison, Mitbegründer von Oracle, Sam Altman, CEO von OpenAI, und Masayoshi Son, CEO von SoftBank, sagten, dass ihre Unternehmen 100 Milliarden US-Dollar in den Start des Projekts investieren werden, wobei in naher Zukunft bis zu 500 Milliarden US-Dollar erwartet werden. Die Investitionen fließen in den Ausbau der Infrastruktur für künstliche Intelligenz in den Vereinigten Staaten. Trump sagte, dass die Unternehmen bereits neue Rechenzentren bauen, um Energie für den Betrieb von KI-Tools bereitzustellen. Das erste Rechenzentrum, das von Softbank, OpenAI und Oracle gebaut wird, befindet sich in Abilene, Texas. Microsoft, NVIDIA und OpenAI wurden als Technologiepartner benannt.

„Die Rechenzentren befinden sich tatsächlich im Bau. Die ersten davon werden in Texas gebaut“, sagte Ellison bei der Ankündigung. „Jedes Gebäude ist eine halbe Million Quadratmeter groß. Derzeit werden zehn Gebäude gebaut, aber das wird auf 20 erweitert und an anderen Standorten außerhalb von Abilene, unserem ersten Standort, gebaut werden.“ Die Errichtung des ersten Rechenzentrums für das Stargate-Projekt in Texas setzt die Praxis zahlreicher Big-Tech-Unternehmen aus dem Silicon Valley fort, ihre Geschäfte in den Lone Star State zu verlagern. In den letzten Jahren haben Google, Tesla und zuletzt Meta ihre Betriebe nach Texas verlegt, während Städte wie Austin, Dallas und Houston versuchen, sich als neue Heimat für das Silicon Valley zu etablieren.

In der offiziellen OpenAI-Ankündigung des Stargate-Projekts heißt es, dass die „KI-Infrastruktur“ die „amerikanische Führung sichern“ und gleichzeitig Hunderttausende von amerikanischen Arbeitsplätzen schaffen wird. OpenAI sagt, dass das Projekt die USA „reindustrialisieren“ und eine „strategische Fähigkeit zum Schutz der nationalen Sicherheit Amerikas und seiner Verbündeten“ bieten wird. [Mehr ...](#)

Intrige von Bill Gates: Pseudo-"Ärztekomitee" gegen Robert F. Kennedy als US-Gesundheitsminister. Donald Trump werden nach wie vor Steine in den Weg gelegt, seine Regierungsmannschaft zu komplettieren. Wie seit Monaten absehbar war, stößt die Nominierung von Robert F. Kennedy auf scharfen Widerstand, der von Bill Gates und anderen Oligarchen befeuert wird. Vom British Medical Journal bis zum Deutschen Ärzteblatt, aber vor allem in den US-amerikanischen Massenmedien und den Social-Media-Kanälen tobt ein Sturm der Entrüstung – über die Absicht von US-Präsident Donald Trump, Robert F. Kennedy, den Kritiker der Pharmaindustrie und der Coronamaßnahmen, zum US-Gesundheitsminister zu ernennen. Organisierter Widerstand. Kern der Kampagne gegen Kennedy, einen streitbaren Kämpfer gegen "Impf"-Kampagnen, ist ein vermeintliches "Komitee" von "Ärzten". Tatsächlich handelt es sich um eine von Milliardären aufgebaute Kampagne gegen Kennedy, der als US-Gesundheitsminister, falls er seine Pläne umsetzen könnte, die Profitinteressen der superreichen Milliardäre beschneiden würde.

Die von Gates und anderen geschaffene Organisation, die sich als "Committee to Protect Health Care" (Ausschuss zum Schutz der Gesundheitsversorgung) bezeichnet, versucht mithilfe der Massenmedien, den Ruf Kennedys zu schädigen. So wurde unter anderem von NBC News ein offener Brief verbreitet, in dem die "Ärzte" erklärten, "entsetzt über Donald Trumps rücksichtslose Entscheidung" zu sein, Kennedy zum Gesundheitsminister zu erklären. Angeblich sollen über

18.000 Ärzte diesen Brief unterzeichnet haben. Tatsächlich ist es jedoch mehr als zweifelhaft, ob es sich bei zahlreichen dieser Unterstützer wirklich um Ärzte und Fachleute aus dem Gesundheitswesen handelt. Wie beispielsweise das Online-Portal Breitbart News herausgefunden hat, gibt es kein Überprüfungsverfahren für die Unterschriften. Das Online-Magazin konnte sich nach eigenen Angaben als "Dr. Donald Duck" aus "Disney World, Florida", mit der Spezialisierung auf Podologie, registrieren. Das Portal kommt zum Schluss, dass die Anti-Kennedy-Petition schlicht jede Unterschrift von wem auch immer akzeptiert. Dass es sich bei dieser Petition um einen Schwindel handelt, haben auch andere US-Prominenten demonstriert, so etwa die Fitness-Influencerin Jillian Michaels und der Radiomoderator und Gründer von Infowars Alex Jones. [Mehr ...](#)

Trump schränkt geschlechtsangleichende Eingriffe für Minderjährige ein. In den USA wird der Zugang zu geschlechtsangleichenden Behandlungen für Minderjährige, einschließlich Pubertätsblockern und Operationen, eingeschränkt. Donald Trump hat ein Dekret unterzeichnet, das auch Bundesmittel für solche Therapien verbietet. Die neue US-Politik sieht vor, Geschlechtsumwandlungen bei Kindern nicht mehr zu finanzieren, zu unterstützen oder zu fördern. Am Dienstag unterzeichnete US-Präsident Donald Trump ein weitreichendes Dekret zur medizinischen Versorgung von Minderjährigen im Zusammenhang mit Geschlechtsumwandlungen. Der Erlass mit dem Titel "Schutz von Kindern vor chemischer und chirurgischer Verstümmelung" soll Minderjährigen den Zugang zu geschlechtsangleichenden medizinischen Behandlungen, darunter Pubertätsblocker, Hormontherapien und chirurgische Eingriffe, stark einschränken. Der Erlass verbietet die Finanzierung solcher Behandlungen durch Bundesmittel für Minderjährige, definiert als Personen unter 19 Jahren. Auch Krankenhäuser und Universitäten, die Bundesmittel erhalten, müssten solche Eingriffe einstellen. Alle Bundesbehörden sind aufgefordert, die Richtlinien der World Professional Association for Transgender Health (WPATH) zurückzuziehen, einer Organisation, die weltweit als Leitfaden für die medizinische Versorgung von Transgendern dient. Bisher gab es in den USA kein Gesetz, das medizinische Eingriffe zur Geschlechtsumwandlung bei transsexuellen Jugendlichen verbietet. Trump wies darauf hin, dass immer mehr Kinder bereuen, sich diesen Behandlungen unterzogen zu haben, und dass sie oft mit lebenslangen medizinischen Komplikationen zu kämpfen haben. "Im ganzen Land verstümmeln und sterilisieren Ärzte immer mehr Kinder, auf die sie Einfluss nehmen können, mit der radikalen und falschen Behauptung, Erwachsene könnten das Geschlecht eines Kindes durch eine Reihe irreversibler medizinischer Eingriffe ändern. Dieser gefährliche Trend wird einen Schandfleck in der Geschichte unserer Nation hinterlassen und muss gestoppt werden", heißt es in dem Dokument. [Mehr ...](#)

28.01.2025: Revolution im Gesundheitssektor? Mehr als 5000 Experten unterstützen RFK Jr. mit offenem Brief. Ein offener Brief an den US-Senat, der von 5.215 Ärzten, Wissenschaftlern, Akademikern und Gesundheitsdienstleistern unterzeichnet wurde, drückt seine Besorgnis über die zunehmende Tendenz aus, legitime wissenschaftliche Untersuchungen als „Fehlinformationen“ abzutun, wenn sie die vorherrschenden Ansichten infrage stellen. In dem Schreiben wird argumentiert, dass die Finanzierung, Zensur oder Ablehnung von Studien mit abweichenden Schlussfolgerungen der wissenschaftlichen Methode widerspricht und den Fortschritt behindert, indem sie das Gruppendenken fördert und die Forschung entmutigt. „Unumstößlich ist kein wissenschaftliches Wort“. Die Unterzeichner zitieren die Behauptung des Nobelpreisträgers Ivar Giaever: „Unumstößlich ist kein wissenschaftliches Wort. In der Wissenschaft ist nichts unumstößlich“, und betonen die Bedeutung des Hinterfragens und der

Verfeinerung von Ideen. Dem Schreiben zufolge beruht der wissenschaftliche Fortschritt auf der rigorosen Prüfung konkurrierender Hypothesen und nicht auf einem Konsens. In dem Schreiben wird der US-Gesundheitsminister aufgefordert, sich mit den Sorgen der Öffentlichkeit über chronische Krankheiten, gesundheitspolitische Maßnahmen und Umweltrisiken auseinanderzusetzen, ohne strittigen Diskussionen auszuweichen. Die Unterzeichner sind überzeugt, dass Robert F. Kennedy Jr. den Mut bewiesen hat, sich an solchen Gesprächen zu beteiligen und gleichzeitig an einer evidenzbasierten Entscheidungsfindung festzuhalten. Größere Transparenz in der Impfstoffforschung. Die Verfasser des Schreibens wehren sich gegen frühere Kritik an Kennedy und argumentieren, dass seine berufliche Erfahrung für das Amt des Gesundheitsministers von Bedeutung ist. Sie betonen, dass in der Vergangenheit nur eine Handvoll Sekretäre einen medizinischen Hintergrund hatte, während viele andere aus juristischen, politischen oder administrativen Bereichen kamen, die Kennedys Erfahrung ähneln. Kennedys Befürworter argumentieren, dass sein Eintreten für mehr Transparenz in der Impfstoffforschung nicht wissenschaftsfeindlich ist, sondern vielmehr eine Forderung nach informierter Zustimmung und gründlicher Bewertung darstellt. Sie behaupten, dass die Etikettierung als „Impfgegner“ den wissenschaftlichen Prozess untergräbt, indem sie von einer offenen Debatte und unabhängigen Analyse abhält.

Fluorid zu AIDS. In dem Schreiben wird auch auf Kennedys Bedenken hinsichtlich der Wasserfluoridierung hingewiesen und auf Studien verwiesen, die in Nature Scientific Reports und dem National Toxicology Program veröffentlicht wurden und auf mögliche Gesundheitsrisiken hinweisen. Die Unterzeichner sind überzeugt, dass Kennedys Haltung mit der Notwendigkeit einer kontinuierlichen Forschung und öffentlichen Diskussion über solche Fragen übereinstimmt. In Bezug auf die AIDS-Behandlung wird in dem Schreiben argumentiert, dass Kennedys Kritik an AZT als Monotherapie allgemeinere Bedenken hinsichtlich der Notwendigkeit verschiedener Behandlungsstrategien widerspiegelt. Sie behaupten, dass seine Sichtweise einen umfassenden Ansatz zur Behandlung von HIV fördert, der die Herausforderungen der Arzneimittelresistenz und der Nebenwirkungen berücksichtigt.

RFK Jr bereit zuzuhören. Die Unterzeichner loben Kennedy für seine Bereitschaft, unterschiedliche Standpunkte anzuhören und sich für diejenigen einzusetzen, die sich in der Diskussion um die öffentliche Gesundheit ungehört fühlen. Sie behaupten, dass sein Engagement für die Förderung eines offenen Dialogs und einer evidenzbasierten Politik ihn zu einem starken Kandidaten für das Amt des Gesundheitsministers macht. [Mehr ...](#)

USA setzen auf mRNA und KI: das Ende der WHO und was könnte Bill Gates Rolle sein? Die USA treiben ihre Investitionen in mRNA-Therapien und Künstliche Intelligenz (KI) massiv voran. Geplant sind landesweit KI-Zentren, die die Forschung und Produktion von mRNA-basierten Behandlungen – von Krebs bis hin zu seltenen Krankheiten – revolutionieren sollen. Gleichzeitig hat die USA unter Donald Trump den Rückzug aus der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vollzogen. Diese Entwicklungen werfen eine entscheidende Frage auf: Könnte KI die WHO ersetzen und die USA als neue globale Gesundheitsmacht etablieren? mRNA-Therapie: Ein zweifelhafter „Durchbruch“ mit hohem Risiko. Die mRNA-Technologie, die während der COVID-19-Pandemie eingesetzt wurde, wird weiterhin als bahnbrechend beworben. Doch Kritiker weisen darauf hin, dass diese „Therapie“ – keine klassische Impfung – bei zahlreichen Menschen ernsthafte Nebenwirkungen hervorgerufen hat. Herzmuskelentzündungen, Autoimmunerkrankungen und langfristige Gesundheitsprobleme gehören zu den dokumentierten Risiken. Warum also wird diese Technologie trotz offensichtlicher Gefahren weiter forciert? Ein

Grund könnte die wirtschaftliche Attraktivität der mRNA-Plattform sein. Anders als herkömmliche Impfstoffe können mRNA-Therapien schneller angepasst und häufiger eingesetzt werden, was sie für die Pharmaindustrie zu einem profitablen Modell macht. Die USA scheinen entschlossen, diese Technologie global zu dominieren – möglicherweise auf Kosten von Sicherheitsstandards und öffentlichem Vertrauen.

Die KI-Zentren: Ersatz für die WHO? Die geplanten KI-Zentren sollen nicht nur die Entwicklung neuer mRNA-Therapien beschleunigen, sondern auch die Produktion und Verteilung dezentralisieren. Dies könnte eine Infrastruktur schaffen, die unabhängiger von internationalen Organisationen wie der WHO agiert. In Kombination mit der US-amerikanischen Dominanz in der Biotechnologie könnten diese KI-Zentren die WHO in ihrer Rolle als globale Gesundheitsinstanz untergraben oder sogar ersetzen. Der Rückzug der USA aus der WHO während Trumps Präsidentschaft war ein klares Signal: Washington will die eigene Gesundheitsagenda unabhängig gestalten und sich nicht länger an internationale Regeln binden. Die Entwicklung eigener KI-gesteuerter Gesundheitszentren passt in dieses Muster und könnte der WHO ihre zentrale Funktion nehmen. Anstelle einer weltweiten Koordinationsstelle würde eine neue, stärker US-geprägte Struktur entstehen, in der KI als technologische Grundlage dient. Trumps Treffen mit Bill Gates: Zeichen einer neuen Gesundheitsordnung? Ein weiteres Puzzlestück in dieser Entwicklung ist Trumps dreistündiges Treffen mit Bill Gates. Gates, Gründer von GAVI und einer der größten Geldgeber der WHO, hat bereits erheblichen Einfluss auf die globale Gesundheitsagenda. GAVI spielte während der COVID-19-Pandemie eine Schlüsselrolle bei der Verteilung von Impfstoffen und ist eng mit der WHO verbunden. Das Treffen könnte darauf hindeuten, dass die USA gemeinsam mit Gates an einer neuen globalen Struktur arbeiten, die die WHO durch privatwirtschaftliche Netzwerke ersetzt. Wenn GAVI, KI-Zentren und mRNA-Therapien miteinander verknüpft werden, könnten die USA eine de facto unabhängige Gesundheitsinfrastruktur schaffen, die weniger auf internationale Zusammenarbeit und mehr auf Eigeninteressen ausgerichtet ist. Warum diese massive Förderung trotz bekannter Risiken? [Mehr](#)

...

Tucker Carlson: Biden-Regierung wollte Putin töten. Carlson hat erklärt, dass die US-Regierung unter Präsident Joe Biden versucht hat, Wladimir Putin zu töten. Auf Details geht der konservative US-Journalist nicht ein. Kremlsprecher Dmitri Peskow hält den Schutz des russischen Präsidenten für gut genug. In einem Interview mit dem US-Autor Matt Taibbi erhebt der US-Moderator Tucker Carlson schwere Vorwürfe gegen die Regierung des ehemaligen US-Präsidenten Joe Biden. Besonders scharf kritisiert der konservative Journalist den früheren US-Außenminister Antony Blinken.

In dem auf YouTube veröffentlichten Gespräch behauptet Carlson, dass das Misstrauen gegenüber den Staatsinstitutionen in den USA zugenommen habe. Seit der Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus hätten die Leute aus der vorigen Regierung, die vom System profitiert hätten, nun Angst, denn sie wüssten, dass sie viel zu verlieren hätten. "Ich glaube, das ist einer der Gründe, warum Tony Blinken sich so stark zu einem realen Krieg gedrängt hat, indem er beispielsweise versucht hat, Putin zu töten. Denn Bidens Regierung hat in der Tat versucht, Putin zu töten." Taibbi zeigt sich überrascht und fragt, ob Carlson dies ernst meine. Der Journalist bejaht dies, teilt aber keine weiteren Einzelheiten mit. Der Moderator bezeichnet diesen angeblichen Mordversuch als verrückt und fragt, was in einem solchen Falle mit Russlands Atomwaffen passieren würde. Bidens Regierung habe auf diese Art und Weise agiert, weil sie "das Chaos als Schutzschild" gebraucht habe, erklärt Carlson. Ferner erklärt der Journalist, dass Blinken tatsächlich als US-

Präsident fungiert habe, indem er die USA regiert habe. "Ich weiß, dass Blinken in den zwei letzten Monaten alles Mögliche getan hat, um einen Krieg zwischen den USA und Russland herbeizuführen." [Video und mehr ...](#)

Warum Joe Biden Anthony Fauci begnadigen musste. Am Montag, in den letzten Stunden seiner Amtszeit, beschloss das Team des ehemaligen Präsidenten Biden, eine Reihe enger politischer Verbündeter und Familienmitglieder pauschal zu begnadigen. Zu dieser Gruppe gehörte auch der ehemalige Direktor des Nationalen Instituts für Allergie und Infektionskrankheiten Anthony Fauci. Fauci wurde begnadigt „für jede Straftat gegen die Vereinigten Staaten, die er im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum Datum der Begnadigung begangen oder daran teilgenommen hat“, die in einer Weise mit seiner Zeit als NIAID-Direktor, in der Coronavirus-Taskforce des Weißen Hauses, dem Covid-19-Reaktionsteam des Weißen Hauses oder als Bidens leitender medizinischer Berater zusammenhängt. In dem Brief, in dem die Begnadigungen erläutert wurden, verteidigte Biden diese Entscheidung mit den Worten: „Grundlose und politisch motivierte Ermittlungen zerstören das Leben, die Sicherheit und die finanzielle Absicherung der betroffenen Personen und ihrer Familien.“ Auch wenn diese Personen nichts Falsches getan haben, so Bidens Ghostwriter, „kann allein die Tatsache, dass gegen sie ermittelt wird oder sie strafrechtlich verfolgt werden, ihrem Ruf und ihren Finanzen irreparablen Schaden zufügen“. Abgesehen davon, dass dies genau die Taktik war, mit der das politische Establishment versucht hat, Trumps Ruf zu beschädigen, ist es aufschlussreich, dass der Hauptgrund für die Begnadigungen in der Öffentlichkeit darin bestand, Ermittlungen zu vermeiden. Es gibt natürlich viele unschöne Details über Faucis Karriere, die das politische Establishment weder vor Gericht noch vor der öffentlichen Meinung wieder auftauchen sehen möchte. Viele wurden in RFK Jr.'s The Real Anthony Fauci detailliert beschrieben, wie z.B. die geheimen und tödlichen Medikamentenexperimente an Hunderten von HIV-positiven Pflegekindern im Incarnation Children's Center in New York City zwischen 1988 und 2002 und das Experiment, bei dem die Köpfe von Beagle-Welpen in Käfige voller fleischfressender Insekten gesperrt wurden. Wäre Fauci unter das Mikroskop der Bundesregierung geraten, hätten Episoden wie diese den Namen des Mannes, den Biden kürzlich als „wahren Helden“ bezeichnete, stark beflecken können. [Mehr ...](#)

Trump wird Armeeangehörige, die wegen fehlender Covid-«Impfung» entlassen wurden, wieder in den Dienst aufnehmen. Die Mitglieder der US-Streitkräfte erhalten eine Gehaltsnachzahlung. Über 8000 Soldaten wurden von der Biden-Administration aufgrund ihres «Covid-19-Impfstatus» entlassen.

Nach Angaben des Weißen Hauses wird US-Präsident Donald Trump eine Durchführungsverordnung unterzeichnen, die die Wiedereinstellung von Soldaten vorsieht, die wegen ihrer Weigerung, sich gegen «Covid» «impfen» zu lassen, aus dem Militär entlassen wurden. Wie Fox News berichtet, erhalten die wiedereingestellten Militärangehörigen ihren früheren Dienstgrad und rückwirkend ihren Sold sowie andere Leistungen zurück. In dem Merkblatt des Weißen Hauses stehe: «Von 2021 bis 2023 entließen die Biden-Administration und der frühere Verteidigungsminister Lloyd Austin über 8000 Soldaten allein aufgrund ihres Covid-19-Impfstatus. Nachdem das Impfmandat im Jahr 2023 aufgehoben wurde, entschieden sich nur 43 der mehr als 8000 entlassenen Soldaten dafür, unter der Biden-Administration und Minister Austin in den Dienst zurückzukehren.» [Mehr ...](#)

CDC muss Zusammenarbeit mit der WHO sofort einstellen. Dies geht aus einem internen Memo hervor, das «AP» eingesehen hat. Die Anweisung macht Erwartungen von Mitarbeitern der

US-Seuchenbehörde Centers for Disease Control and Prevention an einen längerfristigen Rückzug aus der WHO zunichte. Letzte Woche leitete der US-Präsident Donald Trump den Austritt seines Landes aus der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ein. Laut Associated Press (AP) hat nun John Nkengasong, Beamter der U.S. Centers for Disease Control and Prevention (CDC), ein Memo an leitende Mitarbeiter der Behörde geschickt, in dem er ihnen mitteilt, dass alle Mitarbeiter ihre Zusammenarbeit mit der WHO sofort einstellen und «weitere Anweisungen abwarten» müssen. AP hat eine Kopie von Nkengasongs Memo eingesehen. Darin heiße es, die Arbeitseinstellung gelte für «alle CDC-Mitarbeiter, die mit der WHO über technische Arbeitsgruppen, Koordinierungszentren, Beratungsgremien, Kooperationsvereinbarungen oder andere Mittel – persönlich oder virtuell – zusammenarbeiten». Außerdem sollen die CDC-Mitarbeiter keine WHO-Büros besuchen dürfen. Die Presseagentur erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass die Trump-Regierung letzte Woche die Bundesgesundheitsämter angewiesen hat, die meisten Mitteilungen an die Öffentlichkeit bis mindestens Ende des Monats einzustellen. Jeffrey Klausner, ein Experte für öffentliche Gesundheit an der University of Southern California, der mit der WHO bei der Bekämpfung sexuell übertragbarer Krankheiten zusammenarbeitet, erklärte: «Die Einstellung der Kommunikation und der Treffen mit der WHO ist ein großes Problem. Die Leute dachten, es würde einen langsamen Rückzug geben. Das hat wirklich jeden mit heruntergelassenen Hosen erwischt. Die Gespräche mit der WHO beruhen auf Gegenseitigkeit.» [Mehr ...](#)

Trump will Tik Tok und dessen Daten für seinen Tiefen Staat. Trump will, dass die Freunde aus seinem Milliardärs-Club, Larry Ellison oder Elon Musk, Tik Tok kaufen. Die Daten sollen in riesigen Oracle Datenbanken ausgewertet und für Politik zum Herrschaftserhalt eingesetzt werden. Mit den Daten sollen exakte Prognosen über zukünftige Entwicklung und Analyse von Maßnahmen zur Sicherung der Herrschaft möglich sein. Das zeigt eine penible Recherche, die der deutsche Journalist und Bestsellerautor Tahir Chaudhry im Video vorstellt – hier am Ende des Artikels. Sein jüngstes Buch „Wem diene Jeffrey Epstein?: Das System aus Macht, Kontrolle und Erpressung“ erschien im November 2024. Er beginnt mit der Totalausspähung Deutschlands durch die NSA, die die Regierung Merkel in eine ziemlich peinliche Lage versetzte. Immer wieder wird uns gesagt, Totalüberwachung, Verletzung der Privatsphäre und soziale Kontrolle sei ein Markenzeichen autoritärer Regime, China, Nordkorea, Russland. Dabei errichten unsere eigenen Demokratien Überwachungsnetzwerke, die mindestens genauso allumfassend und gefährlich sind. [Mehr ...](#)

Neue Trump-Dekrete fürs Militär: Verbot von Trans-Ideologie, Wiedereinstellung von Impfverweigerern. Donald Trump unterzeichnete mehrere neue Dekrete, darunter eines, das "Gender-Radikalismus im Militär" verbietet. Dies erklärte der US-Präsident am Montag Reportern an Bord der Air Force One bei seinem Rückflug von Miami nach Washington, D.C. Das Weiße Haus veröffentlichte noch am Abend auf seiner Webseite die neuen Durchführungsverordnungen. Darin heißt es: "Die Behauptung eines Mannes, er sei eine Frau, steht nicht im Einklang mit der Demut und Selbstlosigkeit, die von einem Mitglied der Armee verlangt werden." Trump ordnete zudem die Wiedereinstellung von Truppen an, die wegen Verweigerung der Corona-Impfung entlassen wurden: "Das Impfstoffmandat war eine ungerechte, überzogene und völlig unnötige Belastung für unsere Soldaten", lautet es im entsprechenden Dekret. In einer Proklamation erklärte Trump darüber hinaus "den 27. Januar 2025 zum nationalen Gedenktag zum 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz". Darin gedenkt er zwar der Opfer des Holocaust, erwähnt jedoch mit

keinem Wort, dass das Konzentrationslager durch die Rote Armee befreit wurde. [Video und mehr](#)
...

Trump gegen Brüssel – Konfrontation zwischen zwei Kolonialherren. Der Konflikt zwischen Donald Trump und der Brüsseler euroatlantischen Bürokratie ist eine Konfrontation zwischen zwei kolonialen Systemen. Es geht allein um die Frage, welche der beiden politischen Kräfte europäischen Staaten ihre Souveränität entzieht. Westliche Medien und analytische Portale sind voll von Sorgen um das Schicksal der euroatlantischen Beziehungen unter Donald Trump. Der Präsident der USA verlegt den Fokus von gesamteuropäischen Instituten auf einzelne Staaten. Dies ist an Trumps eigenen Kontakten und an seinem Staatssekretär Marco Rubio bemerkbar. Letzterer fand immer noch keine Gelegenheit, sich mit der Chefin der EU-Diplomatie, Kaja Kallas, zu treffen und ignorierte sogar die formale Einladung zu einem Treffen der Außenminister in Brüssel. Dies rief unweigerlich Sorgen unter Eurobürokraten hervor und bewies: Die Hauptmacht in Europa ist jene, die als solche von Washington anerkannt wird. Die Administration des "kollektiven Bidens" hatte vor allem in den jüngsten Jahren Brüssel als Machtzentrum anerkannt. Dies war leicht an den Aktionen des Staatssekretärs Antony Blinken zu erkennen, der in den USA anscheinend inzwischen auf die Rolle eines Sündenbocks vorbereitet wird. Es war kein Zufall, dass Trump Brüssel als Hauptmacht in Europa nicht anerkannte. Das Modell der Zusammenarbeit des Weißen Hauses mit Europa ändert sich vor allem deshalb, weil Trump und sein Team euroatlantische Strukturen als ein Instrument ansehen, das von ihnen feindlich gesinnten Fraktionen der Washingtoner politischen Szene eingenommen wurde. Dieses Instrument könnte zur Sabotage von Trumps Plänen eingesetzt werden. Und es gibt gewisse Gründe, dies zu glauben. Doch auch auf nationaler Ebene hat Trump in Europa nicht so viele Verbündete. Freilich gesellte sich nach seinem Herrschaftsantritt zu Viktor Orban und Robert Fico auch Giorgia Meloni, doch damit endet auch schon die Liste von Trumps Verbündeten, die gegenwärtig an der Macht sind. Im Gegenzug regieren in Europa viele Politiker, die sich mit Trumps Sieg in den USA zwar abfanden, ihn aber nicht als "Imperator" der Euroatlantik anerkennen – angefangen von Brüssels Günstling in Polen, Donald Tusk, über Bundeskanzler Olaf Scholz und bis zu Pedro Sanchez, Ministerpräsident von Spanien, das von Trump schon mal vorsorglich den BRICS zugerechnet wurde. Es kam also nicht zu einem automatischen "politischen Eidschwur" Europas an Trump. [Mehr ...](#)

Trump droht Taiwans Chipherstellern mit hohen Zöllen. Das Weiße Haus plant außerdem Zölle auf Medikamente und Stahl; all das in dem Versuch, die Produktion in die USA zurückzubringen. Schon die Regierung Biden hatte versucht, die Chip-Herstellung zurückzuholen, allerdings mit hohen Subventionen statt mit Zöllen. US-Präsident Donald Trump erklärte, dass er beabsichtige, auf importierte Computerchips und Halbleiter ausländischer Hersteller wie Taiwan Zölle von bis zu 100 Prozent zu verhängen. Er versprach zudem, auch Medikamente und Stahl mit massiven Zöllen zu belegen, um die Hersteller dazu zu bringen, ihre Produktion in die USA zurückzuverlagern. In einer Ansprache vor Mitgliedern der Republikaner am Montag sagte Trump, seine Regierung werde die Zölle "in sehr naher Zukunft" verhängen, "um die Herstellung dieser essenziellen Waren in die Vereinigten Staaten von Amerika zurückzubringen". Der US-Präsident erklärte, die Herstellung von Computerchips und Halbleitern "hat uns verlassen und ging nach Taiwan, dabei geht es, nebenbei, um 98 Prozent des Chip-Geschäfts". "Und wir wollen, dass sie zurückkommen, und wir wollen ihnen nicht Milliarden Dollar geben, wie in diesem

lächerlichen Programm, das Biden hat", betonte Trump. Er bezog sich dabei auf das Programm des ehemaligen Präsidenten Joe Biden, das Chipherstellern wie Intel Subventionen zahlte, damit sie in den USA produzieren. Bidens Chips- und Wissenschaftsgesetz, das 2022 in Kraft trat, bestimmte Subventionen in Höhe von 53 Milliarden US-Dollar für Mikrochipunternehmen, um die Wettbewerbsfähigkeit der USA zu steigern und mit China gleichzuziehen. [Mehr ...](#)

Trump erwägt militärischen Einsatz in Mexiko um Drogenkartelle zu zerschlagen– Visual Politik DE. [Video ...](#)

27.01.2025: »Alles wird enthüllt!« – Trump lässt die letzten Geheimakten des JFK-Attentats veröffentlichen! Am 23. Januar 2025 unterzeichnete der neue US-Präsident Donald Trump eine weitreichende Durchführungsverordnung zum Attentat auf John F. Kennedy im Jahr 1963, die die Freigabe aller Geheimdokumente besagt. So sollen nun die letzten geheimgehaltenen Unterlagen veröffentlicht werden. Der Direktor des Nationalen Geheimdienstes muss nun innerhalb von 15 Tagen einen Plan zur vollständigen Veröffentlichung ausarbeiten. Auch über 60 Jahre nach dem JFK-Attentat kursieren weiterhin eine Menge Theorien dazu. Fakt jedenfalls ist, dass das offizielle Narrativ des Einzeltäters Lee Harvey Oswald selbst eine Regierungs-Verschwörungstheorie von damals ist! Trump selbst spricht von der Offenlegung der letzten Geheimdokumente von einer „großen Sache.“ Viele Leute würden schon seit Jahren und Jahrzehnten darauf warten. Alles werde enthüllt! Konkret heißt es in seiner Executive Order: „Mehr als 50 Jahre nach der Ermordung von Präsident John F. Kennedy, Senator Robert F. Kennedy und Reverend Dr. Martin Luther King Jr. hat die Bundesregierung noch immer nicht alle ihre Unterlagen im Zusammenhang mit diesen Ereignissen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.“ [Mehr ...](#)

26.01.2025: Trumps schwerer Treffer gegen den "Tiefen Staat". Trumps plötzlicher Rausschmiss von mindestens einem Dutzend Inspektoren der mächtigsten US-Bundesbehörden wie des Pentagons und der Ministerien für Auswärtiges und für Energie haben Washingtons politische Landschaft auf den Kopf gestellt und den "Tiefen Staat" in seinen Grundfesten erschüttert. In der Nacht von Freitag auf Sonnabend hat mit der sofortigen Entlassung mächtiger Inspektoren von wichtigen Bundesbehörden Trumps politisches Blutbad unter Exponenten des "Tiefen Staates" eine neue Dimension erreicht. Die Generalinspektoren (IG/General Inspector) der Bundesbehörden spielen in den Vereinigten Staaten eine entscheidende Rolle im Rahmen der Regierungskontrolle und der Förderung von Transparenz und Rechenschaftspflicht innerhalb der Bundesbehörden; zumindest auf dem Papier. Zu Ihren Hauptaufgaben gehört, Fälle von Betrug, Verschwendung und Missbrauch von Ressourcen zu verhindern. Sie sind dafür verantwortlich, innerhalb ihrer jeweiligen Behörden entsprechende Vorfälle zu untersuchen und aufzudecken. Eine weitere Hauptaufgabe besteht in finanziellen Prüfungen: Die internen Kontrolleure führen regelmäßige Audits der Finanzverwaltung durch, um sicherzustellen, dass Bundesgelder korrekt und effizient verwendet werden. Zusätzlich überprüfen sie Programme und Projekte auf Effektivität und Effizienz, identifizieren Verbesserungspotenziale und machen Empfehlungen zur Optimierung. Die Ergebnisse ihrer Arbeit fassen Sie in Berichten an den Kongress und die Öffentlichkeit zusammen, um Transparenz zu gewährleisten. Theorie und Praxis der demokratischen Transparenz. Auf dem Papier sieht das alles sehr gut aus und das Konstrukt scheint eine Garantie für demokratische Kontrolle und eine starke Mauer gegen Betrug und Korruption in den staatlichen Behörden zu sein. Aber es scheint nur so! Denn was

passiert, wenn die IGs der Bundesbehörden selbst Teil des systemischen Betrugs in den Bundesbehörden sind? Wenn sie selbst eine tragende Säule des sogenannten "Tiefen Staates" aus quasi unkündbaren Beamten darstellen, die dort Politik machen, wo es wirklich drauf ankommt, ohne je gewählt worden zu sein? Alles nur Verschwörungstheorie? Das beste Beispiel, dass dies keine Theorie, sondern Fakt ist, bietet das US-Verteidigungsministerium mit einem gigantischen Haushaltsvolumen von fast einer Billion (1000 Milliarden) US-Dollar. In dem letzten im Jahr 2024 veröffentlichten Audit des Pentagons vermisste das US-Verteidigungsministerium Vermögenswerte in Höhe von 824 Milliarden US-Dollar. Die Vermögenswerte sind einfach spurlos verschwunden. Von unabhängigen Experten werden in Diskussionen um staatliche Rechenschaftslegung und fiskalische Verantwortung noch weitaus höhere Werte genannt: Die Rede ist von bis zu 2,5 Billionen US-Dollar an Vermögenswerten, die in US-Basen rund um die Welt im Laufe der Jahre weggezaubert worden sind. Krieg ist nicht nur für die US-Rüstungsindustrie ein lukratives Geschäft auf dem Rücken der arbeitenden Bevölkerung. [Mehr ...](#)

Wegen Weigerung, illegale Einwanderer zurückzunehmen: Trump will Sanktionen gegen Kolumbien. US-Präsident Donald Trump hat Zölle und Sanktionen gegen Kolumbien angekündigt. Grund dafür ist, dass Kolumbien US-amerikanischen Flugzeugen mit abgeschobenen illegalen Einwanderern die Landung im Land verweigert hat. Nachdem der kolumbianische Präsident Gustavo Petro US-amerikanischen Flugzeugen mit abgeschobenen illegalen Einwanderern die Landung in Kolumbien verweigert hatte, hat US-Präsident Donald Trump angekündigt, Zölle und Sanktionen gegen das Land zu verhängen. "Ich wurde soeben darüber informiert, dass zwei Rückführungsflüge aus den Vereinigten Staaten mit einer großen Anzahl illegaler Krimineller nicht in Kolumbien landen durften", schrieb Trump am Sonntag auf seiner Plattform Truth Social. Er fügte hinzu, dass er seine Regierung angewiesen habe, "dringende und entscheidende Vergeltungsmaßnahmen" zu ergreifen. Trump erklärte weiter, dass er einen Notzoll von 25 Prozent auf alle kolumbianischen Waren, die in die USA eingeführt werden, erheben werde. Dieser solle nach einer Woche verdoppelt werden. Die USA sind der größte Handelspartner Kolumbiens; jährlich gelangen kolumbianische Waren im Wert von rund zwölf Milliarden US-Dollar in die USA. Er kündigte außerdem an, dass allen kolumbianischen Regierungsvertretern sowie ihren "Verbündeten und Unterstützern" die Visa entzogen werden und ein Reiseverbot verhängt wird. Zugleich werden gegen alle Mitglieder von Petros linker Partei Colombia Humana und ihre Familien Visa-Sanktionen verhängt. Kolumbianische Besucher in den USA würden von den Zoll- und Grenzschutzbeamten verstärkt kontrolliert werden, erklärte er weiter und fügte hinzu, dass gegen Bogota auch finanzielle Sanktionen verhängt würden. [Mehr ...](#)

Übertriebene Befürchtungen vor einer «Technoligarchie». Die zweite Amtszeit von Donald Trump im Weißen Haus hat intensive Debatten über die Macht der Tech-Milliardäre und deren potenziellen Einfluss auf die US-amerikanische Gesellschaft und Wirtschaft entfacht. Der scheidende US-Präsident Joe Biden warnte in seiner Abschiedsrede vor einer Oligarchie. Begriffe wie «Technoligarchie» geistern durch die Medienlandschaft. Doch ein genauerer Blick, wie ihn der Economist wagt, zeigt: Die Ängste vor einer «Oligarchisierung» der amerikanischen Wirtschaft sind überzogen. Die beeindruckenden Vermögen von Elon Musk, Jeff Bezos und Mark Zuckerberg sorgten in den vergangenen Monaten für Aufsehen – nicht zuletzt, weil das 911 Milliarden US-Dollar schwere Trio bei Trumps Amtseinführung prominenter platziert war als so

mancher Minister. Doch trotz ihrer Medienpräsenz und ihres Reichtums: Die Kontrolle dieser Tech-Magnaten über die amerikanische Wirtschaft ist überraschend begrenzt. Zusammen repräsentieren Amazon, Meta und Tesla nur 1,8% des US-Bruttoinlandsprodukts (BIP = jährliche Wirtschaftsleistung in Geld ausgedrückt). Auch wenn die drei Unternehmen etwa 10% der Marktkapitalisierung der an der Börse kotierten US-Firmen ausmachen, ist ihre tatsächliche wirtschaftliche Bedeutung im Vergleich zur Gesamtwirtschaft eher gering. Ihre Investitionen machen lediglich 9% der Unternehmensausgaben der 1500 größten US-Firmen aus – ein Bruchteil dessen, was etwa Reliance Industries in Indien erreicht. Ein Vergleich mit der Vergangenheit zeigt, dass die Macht von Wirtschaftsmagnaten in den USA traditionell Grenzen hat. John D. Rockefeller, der legendäre Gründer von Standard Oil, verfügte in seinen besten Zeiten über ein Vermögen, das Musk heute weit in den Schatten stellen würde. Doch selbst Rockefeller scheiterte daran, die Politik zu dominieren. [Mehr ...](#)

Die Brände auf Hawaii wurden nicht durch einen Laserstrahl verursacht – so what? Kürzlich brannte (mal wieder) Kalifornien, aber wer denkt eigentlich noch an die Brände in Hawaii in 2023? Im Gegensatz zu denen in Kalifornien sind hier die Hintergründe schon deutlich besser aufgearbeitet, Prozesse bereits entschieden und so weiter. Kann man in Bezug auf Kalifornien eine Blaupause erwarten? Die Akteure im Hintergrund jedenfalls sind ähnlich. Im Internet wurde damals behauptet, dass die Brände auf Hawaii auf Grund von absichtlicher Brandstiftung durch einen Laserstrahl entstanden sind. Die diesbezüglich kursierenden Bilder zeigen allerdings keinen Laser, sondern einen Raketenstart. [Mehr ...](#)

Übertriebene Befürchtungen vor einer «Technoligarchie». Die zweite Amtszeit von Donald Trump im Weißen Haus hat intensive Debatten über die Macht der Tech-Milliardäre und deren potenziellen Einfluss auf die US-amerikanische Gesellschaft und Wirtschaft entfacht. Der scheidende US-Präsident Joe Biden warnte in seiner Abschiedsrede vor einer Oligarchie. Begriffe wie «Technoligarchie» geistern durch die Medienlandschaft. Doch ein genauerer Blick, wie ihn der Economist wagt, zeigt: Die Ängste vor einer «Oligarchisierung» der amerikanischen Wirtschaft sind überzogen. Die beeindruckenden Vermögen von Elon Musk, Jeff Bezos und Mark Zuckerberg sorgten in den vergangenen Monaten für Aufsehen – nicht zuletzt, weil das 911 Milliarden US-Dollar schwere Trio bei Trumps Amtseinführung prominenter platziert war als so mancher Minister. Doch trotz ihrer Medienpräsenz und ihres Reichtums: Die Kontrolle dieser Tech-Magnaten über die amerikanische Wirtschaft ist überraschend begrenzt. Zusammen repräsentieren Amazon, Meta und Tesla nur 1,8% des US-Bruttoinlandsprodukts (BIP = jährliche Wirtschaftsleistung in Geld ausgedrückt). Auch wenn die drei Unternehmen etwa 10% der Marktkapitalisierung der an der Börse kotierten US-Firmen ausmachen, ist ihre tatsächliche wirtschaftliche Bedeutung im Vergleich zur Gesamtwirtschaft eher gering. Ihre Investitionen machen lediglich 9% der Unternehmensausgaben der 1500 größten US-Firmen aus – ein Bruchteil dessen, was etwa Reliance Industries in Indien erreicht. Ein Vergleich mit der Vergangenheit zeigt, dass die Macht von Wirtschaftsmagnaten in den USA traditionell Grenzen hat. John D. Rockefeller, der legendäre Gründer von Standard Oil, verfügte in seinen besten Zeiten über ein Vermögen, das Musk heute weit in den Schatten stellen würde. Doch selbst Rockefeller scheiterte daran, die Politik zu dominieren. Ein weiterer Grund, warum Tech-Milliardäre nicht mit russischen Oligarchen gleichzusetzen sind, liegt in den Dynamiken der US-Wirtschaft. Anders als in Russland, wo Oligarchen oft monopolartige Strukturen innerhalb ganzer Sektoren bilden, agieren die großen Tech-Konzerne in den USA in einem hochkompetitiven Umfeld. [Mehr ...](#)

25.01.2025: Milliardäre scharen sich um Trump: Warum eigentlich? Donald Trump zieht seit seinem Wahlsieg immer mehr Milliardäre auf seine Seite. Tech-Größen wie Elon Musk, Jeff Bezos und Mark Zuckerberg loben ihn öffentlich und unterstützen seine Politik. Experten sehen darin Opportunismus, Angst vor Vergeltung und das Streben nach wirtschaftlichen Vorteilen. Die Amtseinführung von Donald Trump als 47. Präsident der Vereinigten Staaten war nicht nur ein politisches Spektakel, sondern auch ein Stelldichein der mächtigsten Milliardäre der Welt. Tech-Größen wie Elon Musk, Mark Zuckerberg, Jeff Bezos und Sundar Pichai (Google-CEO) saßen Seite an Seite – ein bemerkenswerter Wandel in ihrem Verhältnis zu Trump. Doch was treibt diese Milliardäre in Trumps Arme? Und was bedeutet das für die Demokratie in den USA? Während Trumps erster Amtszeit zählten viele Technologieführer zu seinen lautstärksten Kritikern, insbesondere in Bezug auf seine restriktive Einwanderungspolitik und seine Angriffe auf die Presse. Bezos beispielsweise geriet mit Amazon und der Washington Post häufig ins Visier von Trumps Tiraden. Nun jedoch war Bezos bei Trumps Amtseinführung anwesend und äußerte sich zuversichtlich über die kommende Zusammenarbeit. Auch Zuckerberg, der einst Faktenprüfungs-Initiativen auf Facebook einführte, stellte diese Programme Anfang des Jahres abrupt ein – ein Schritt, den viele als Friedensangebot an den Präsidenten interpretieren. Selbst Bill Gates, der sich bei Trumps erstem Aufstieg neutral verhielt, lobt nun dessen Bereitschaft, globale Gesundheitsfragen zu diskutieren.

Die Kalkulation hinter der Unterstützung. Ein Wandel zeichnet sich ab: Immer mehr Milliardäre scheinen sich hinter Trump zu stellen. Dieser Trend lässt sich auf drei zentrale Faktoren zurückführen: Angst, Opportunismus und Investitionschancen. Angst vor Vergeltung. Trumps rachsüchtige Natur ist bekannt. Viele Vermögende fürchten, dass öffentliche Kritik an ihm regulatorischen Druck oder gezielte Angriffe nach sich ziehen könnte. Unterstützung dient hier als Schutzschild gegen potenzielle Vergeltungsmaßnahmen. Opportunismus. Die Politik des Ex-Präsidenten bietet erhebliche Vorteile für die Ultrareichen. Von weitreichenden Deregulierungen bis hin zu Steuersenkungen – die wirtschaftlichen Anreize für eine Zusammenarbeit liegen auf der Hand.

Investitionschancen. Trump setzt auf Zukunftsthemen wie künstliche Intelligenz und Kryptowährungen. Milliardäre, die in diesen Bereichen tätig sind, sehen in seinen Vorhaben profitable Möglichkeiten und unterstützen ihn in der Hoffnung auf lukrative Geschäftsmöglichkeiten. Dieser Mix aus Schutz, Profitstreben und strategischen Investitionen macht deutlich, warum Trumps Einfluss in Kreisen der Superreichen wächst. [Mehr ...](#)

USAID stoppt Hilfsprojekte für die Ukraine. USAID hat Projekte zur Unterstützung der Ukraine, darunter auch Gesundheits- und Bildungsmaßnahmen, eingefroren. Diese Entscheidung folgt auf eine Anordnung von Außenminister Rubio, die auch andere Länder betrifft, mit Ausnahme von Israel und Ägypten. Das US-Entwicklungsprogramm (USAID) hat beschlossen, Projekte zur Unterstützung der Ukraine auszusetzen. Dies berichtet Reuters unter Verweis auf Quellen innerhalb der Behörde. Änderungen, Fortführungen oder die vollständige Einstellung der Programme werden ausschließlich auf Anordnung des Außenministers Marco Rubio getroffen. Zu den eingefrorenen Projekten gehören Gesundheitsmaßnahmen wie die Mütternothilfe und Kinderimpfungen sowie die Unterstützung von Schulen. Laut dem ehemaligen USAID-Mitarbeiter Jeremy Conindyke müssen diese Organisationen ihre gesamten Aktivitäten einstellen, einschließlich lebenswichtiger medizinischer Dienste in den Bereichen HIV/AIDS, Ernährung, Gesundheit von Müttern und Kindern, landwirtschaftliche Arbeit, Unterstützung zivilgesellschaftlicher Organisationen und Bildung.

Neben der Ukraine betrifft diese Maßnahme auch andere Verbündete der USA wie Jordanien und Taiwan. Nicht betroffen von der Anordnung sind die Programme für Nahrungsmittelsoforthilfe und die Militärhilfe für Israel und Ägypten. Diese beiden Länder erhalten von den USA jährlich etwa 1,3 beziehungsweise 3,3 Milliarden Dollar. Seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine hat die ukrainische Regierung mehr als 30 Milliarden Dollar durch das USAID-Programm erhalten. Zusätzlich wurde Kiew mit 2,6 Milliarden Dollar humanitärer Hilfe und fünf Milliarden Dollar an Entwicklungshilfe unterstützt. Diese Zahlungen könnten nun gefährdet sein, da die USAID-Programme eingefroren wurden. Ein weiteres eingefrorenes Programm betrifft die Möglichkeit für Ukrainer, vorübergehend in den USA zu leben. Laut The New York Times hat das US-Heimatschutzministerium das US Citizenship and Immigration Services angewiesen, ab sofort keine endgültigen Entscheidungen mehr über Anträge auf vorübergehende Aufnahme zu treffen. Die Zeitung beschreibt den Umfang der ausgesetzten Programme als "riesig". Die Initiative "Uniting for Ukraine" hat ukrainischen Migranten ermöglicht, vorübergehend in die USA zu kommen, wenn sie einen Sponsor im Land hatten. Mehr als 150.000 Ukrainer kamen im Rahmen dieses Programms in die USA. [Mehr ...](#)

Seymour Hersh: Wird sich Trump doch auf die Seite der Russland-Hardliner schlagen? In den letzten Tagen gingen äußerst widersprüchliche Signale vom neuen US-Präsidenten in Richtung Russland. Nicht nur, dass er wenig über die Lage in der Ukraine und die Ursachen des Krieges zu wissen scheint. Die Mischung von warmen Worten und Drohungen an die Adresse Moskaus klang fast wie ein Angebot der Mafia, das man nicht ablehnen kann. Wie stehen die Chancen für einen "Deal" im Ukraine-Krieg, den US-Präsident Donald Trump für den Fall seiner Wiederwahl angekündigt hat? Während seiner ersten Tage im Amt hat Trump mit einer Reihe unbedacht erscheinender und widersprüchlicher Äußerungen die Möglichkeit, sich mit Moskau zu einigen, eher beschnitten. Zu schlecht vorbereitet, zu uninformiert und alles andere als diplomatisch – so trat Trump in der von ihm bekannten Manier auf, vermittelte aber dennoch den Eindruck, das Verhältnis zu Moskau verbessern zu wollen. Neben Schmeicheleien kamen auch Warnungen und Drohungen gegenüber Russland aus Trumps Mund. Sein Insistieren auf einem "Deal" könnte alledings darauf hindeuten, dass es eher die USA sind, die nun eine Beilegung des Konflikts mit Moskau anstreben, während die russische Seite angesichts der eigenen militärischen Erfolge keine besondere Eile verspürt, sich auf neuerliche Abmachungen mit Washington einzulassen – hat man doch in letzter Zeit keine guten Erfahrungen mit der Vertragstreue der USA gemacht.

Voreilige Hoffnungen. Der US-amerikanische Investigativjournalist Seymour Hersh diskutiert in seinem auf der Plattform Substack am 23. Januar erschienenen Artikel die Frage, welchen Kurs der alte und neue Mann im Weißen Haus gegenüber seinem russischen Amtskollegen einschlagen wird. Möglicherweise habe man mit dem dementen Joe Biden noch nicht den Tiefpunkt im Verhältnis zu Moskau erreicht. Denn es könne sehr wohl dazu kommen, dass Trump, ungeachtet aller Ankündigungen, doch auf Konfrontationskurs zu Russland geht. Die Recherchen von Hersh, die sich wie bei seinen früheren Enthüllungsgeschichten auch diesmal auf Gespräche mit Insidern stützen, deuten auf einen solchen Kurswechsel hin. Ob Trump tatsächlich auf die Linie der Russland-Hardliner einschwenkt, ist jedoch noch nicht ausgemacht. Möglicherweise handelt es sich auch um ein Täuschungsmanöver, mit dem innerparteilichen und innenpolitischen Gegnern der Wind aus den Segeln genommen werden soll, um die Inszenierung eines "Russiagate 2.0" zu erschweren. In seiner ersten Amtszeit hatte sich Trump ständiger Verdächtigungen zu erwehren, er habe die Wahl mit russischer Unterstützung

gewonnen, sei somit ein Mann des Kremls und werde von Putin erpresst. Auch wenn er in seiner zweiten und damit letzten Amtsperiode weniger Rücksichten zu nehmen bräuchte, könnte Trump dennoch gezwungen sein, mit Blick auf interne Widerstände vorsichtig zu agieren. [Mehr ...](#)

"Donroe-Doktrin" – Trumps Pläne zur Neuaufteilung der Welt. Die Ära, die mit dem Machtantritt von Donald Trump begann, wird von Teilen der US-Presse als Donroe-Doktrin bezeichnet. Sie ähnelt der Monroe-Doktrin, die fast 200 Jahre lang die Führungsrolle der USA in der westlichen Hemisphäre festlegte. Diese Woche stimmte der stellvertretende russische Außenminister Sergei Rjabkow der Aussage zu, dass die Ära des Nationalpopulismus und Expansionismus unter US-Präsident Donald Trump als "Donroe-Doktrin" bezeichnet werden könnte. Demnach markiert Trumps Amtsantritt den Beginn einer neuen Ära in der US-amerikanischen Außenpolitik. Die "Donroe-Doktrin", so Rjabkow, "erinnert an die Monroe-Doktrin", die 1823 von US-Präsident James Monroe formuliert wurde. Diese Doktrin rechtfertigte die Führungsrolle der USA in der westlichen Hemisphäre sowie den Expansionismus und die Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Länder. Die Vereinigten Staaten erklärten ihre Abkehr von der Monroe-Doktrin erst im Jahr 2013, nachdem der damalige US-Außenminister John Kerry sie als einen Fehler bezeichnet hatte. Die US-amerikanische Zeitung New York Post war eine der ersten, die zu Beginn des Jahres den Begriff der sogenannten "Donroe-Doktrin" aufgriff. Auf der Titelseite wurden Trumps Drohungen genannt, wirtschaftlichen Druck auszuüben, um Kanada zum 51. US-Bundesstaat zu machen, Grönland zu kaufen und die Kontrolle über den von den USA gebauten Panamakanal zurückzugewinnen, der unter US-Präsident Jimmy Carter verkauft wurde. Offenbar gefiel Trump selbst der Begriff der "Donroe-Doktrin", denn er postete die Titelseite der New York Post für Millionen seiner Anhänger in den sozialen Netzwerken Truth Social und Facebook. Rjabkow fügte hinzu, dass die "Donroe-Doktrin" auch eine gewaltsame Geopolitik ohne humanitäre und geschlechtsspezifische Komponenten beinhalten könnte. Der stellvertretende Außenminister vertrat die Ansicht, dass sich unter Trump ein kleines Fenster der Gelegenheit für die Verbesserung der Beziehungen zwischen Russland und den Vereinigten Staaten öffne. "Verglichen mit der Hoffnungslosigkeit der vorherigen US-Regierung gibt es ein Fenster der Gelegenheit, wenn auch ein kleines", betonte Rjabkow. Nach Ansicht des stellvertretenden Außenministers wird die kommende Periode der Beziehungen zwischen Russland und den Vereinigten Staaten ein hohes Maß an Unberechenbarkeit mit sich bringen. "Ich denke, wir werden in den internationalen Beziehungen mit einem erhöhten Tempo an Veränderungen und Herausforderungen konfrontiert sein", schloss Rjabkow. Aus der Sicht einiger Experten ist die Donroe-Doktrin nicht nur ein gelungenes Wortspiel, sondern auch eine neue Realität, mit der die anderen Akteure auf der Weltbühne rechnen müssen. Gleichzeitig sind sie der Meinung, dass Russland, das seine eigene Interessensphäre in Eurasien hat, ein Gegengewicht zur Donroe-Doktrin schaffen sollte. "Die neue Doktrin spricht vom Anspruch der Vereinigten Staaten auf absolut alles, woran sie interessiert sind. Die 'Donroe-Doktrin' steht im Einklang mit der MAGA-Politik (Make America Great Again)", meint der Politikwissenschaftler und Amerikanist Rafael Orduchanjan. [Mehr ...](#)

Kurswechsel bei Donald Trump in Sachen Ukraine-Krieg? – Seymour Hersh mit Hintergrundinformationen. Nachdem US-Präsident Donald Trump im Wahlkampf ein schnelles Ende des Ukraine-Krieges versprach, verlegt er sich jetzt auf Drohungen gegen Russland, um einen «Deal» zu erreichen. US-Journalist Seymour Hersh sieht ihn unter Einfluss der antirussischen Hardliner in seiner Umgebung.

Die Hoffnungen auf einen Kurswechsel in der US-Politik durch Donald Trump in Richtung auf ein Ende des Krieges in der Ukraine könnten verfrüht gewesen sein. Das macht der investigative US-Journalist Seymour Hersh in seinem am Donnerstag veröffentlichten neuen Text deutlich. Darin fragt er, ob der wiedergewählte US-Präsident Trump sich nicht doch auf die Seite der Hardliner in der US-Politik gegen Russland stellen werde. Was er aus Gesprächen mit Insidern berichtet, deutet auf eine solche Entwicklung hin. Es gibt laut Hersh unter Trumps engen außenpolitischen Beratern «viele konkurrierende Interessen» in Bezug auf die Frage: Wie und wann soll der andauernde Krieg zwischen Russland und der Ukraine beendet werden? Während seines Wahlkampfes habe Trump wiederholt geschworen, den Ukraine-Krieg noch vor seinem Amtsantritt zu beenden. Der US-Journalist schreibt dazu, jemand, «der über Informationen aus erster Hand verfügt», habe ihm mitgeteilt, dass derzeit intensive Gespräche zwischen der Ukraine und Russland geführt werden, die «kurz vor einer Einigung stehen». Gegenwärtig sei eines der Hauptthemen der Gespräche das «Ringens um Territorium». Es gehe darum, dass der Kiewer Präsident Wolodymyr Selenskyj «sein Gesicht wahren» müsse: «Er will sich nie vor den Russen verbeugen.»

Der Krieg sei brutal und fordere enorme Opfer unter den Frontsoldaten auf beiden Seiten, schreibt Hersh. Die Frage sei, wie viel Territorium Russland in den ukrainischen Provinzen behalten wird, in denen es im Grabenkrieg gegen die unterbesetzten und unterausgerüsteten ukrainischen Streitkräfte weiterhin kleine Gewinne erziele. [Mehr ...](#)

US-Insider: So spotten Trump, Musk und Co. über Scholz und Merz. Der neue US-Präsident soll hinter den Kulissen immer wieder gegen deutsche Spitzenpolitiker austeilen. Ein Zeitungsbericht gibt nun exklusive Einblicke. Weder Olaf Scholz noch Friedrich Merz dürften zu den wichtigsten europäischen Trump-Flüsterern gehören. Ganz im Gegenteil: Sowohl gegen den aktuellen Bundeskanzler als auch den Kanzlerkandidaten der Union gibt es Vorbehalte im Weißen Haus. Weder Scholz noch Merz wurden beispielsweise zu Donald Trumps Amtseinführung eingeladen.

Das Wall Street Journal (WSJ) berichtet nun ausführlich, wie Trump, sein Vize J.D. Vance und Elon Musk auf die deutschen Spitzenpolitiker schauen. Bojan Pancevski, der Europa-Korrespondent der amerikanischen Tageszeitung, schreibt in diesem Zusammenhang über ein Treffen in Trumps Anwesen in Mar-a-Lago (Florida), das Mitte Dezember stattgefunden haben soll. [Mehr ...](#)

Trump-Regierung friert nahezu alle Auslandshilfen ein. Im Jahr 2022 gab die US-Regierung 70,4 Milliarden für Entwicklungshilfen aus. Nun ist damit größtenteils Schluss: Die Trump-Regierung hat die Auslandshilfen vorerst eingefroren. Jedes einzelne Programm soll geprüft werden.

Bereits am ersten Tag seiner Präsidentschaft hatte Donald Trump eine entsprechende Verordnung unterzeichnet, nun wird sie in die Tat umgesetzt: Amerika friert nahezu alle Auslandshilfen ein. Das hat der neue Außenminister des Landes, Marco Rubio, in einer Botschaft an alle diplomatischen Außenstellen der USA angeordnet. Konkret sollen die Hilfen für 85 Tage eingefroren werden. Ausgenommen davon sind militärische Hilfen an Ägypten und Israel. Außerdem werden humanitäre Hilfen zur Lebensmittelversorgung nicht eingestellt werden. Innerhalb des Zeitraums sollen alle Hilfsprogramme auf den Prüfstand gestellt werden und, falls als unnötig eingestuft, abgeschafft werden. [Mehr ...](#)

24.01.2025: Droht Boykott gegen Kennedy Junior? Es geht um Milliarden der Impfindustrie! Wird Robert F. Kennedy als Gesundheitsminister abgesägt? Und wie ist Trumps Finanzierung der

neuen KI-Genspritzen zu beurteilen? Brisantes Interview mit Aufdecker-Autor Gerhard Wisnewski.
[Video ...](#)

Medien: Trump will Maduro in eine Art "Assad" verwandeln. Laut US-Medien besteht das neue außenpolitische Ziel der Trump-Regierung in einem erneuten Sturzversuch des venezolanischen Präsidenten Nicolás Maduro. Angeblich solle dies wie der Sturz von Assad in Syrien ablaufen. Trifft dies wirklich zu, und warum braucht Trump Venezuela? Laut des US-amerikanischen Nachrichtendienstes Axios unter Berufung auf einen an den außenpolitischen Gesprächen beteiligten Trump-Berater strebt die Regierung des designierten US-Präsidenten Donald Trump einen Regimewechsel in Venezuela an – den Sturz von Präsident Nicolás Maduro. Trumps Team hofft, dass Maduro den Weg des kürzlich gestürzten syrischen Führers Bashar al-Assad einschlägt. Nach Ansicht von Trumps Beratern bedeutet ein Regimewechsel jedoch nicht zwangsläufig eine Militäraktion. "Wir hätten nichts dagegen, wenn Maduro in Moskau ein Nachbar von Assad wäre", sagen Vertreter des Trump-Teams. "Die Lage dort ist instabil", behauptet ein Trump-Berater für außenpolitische Verhandlungen über die Situation in Venezuela. Ihm zufolge "zerstört Maduro sein Land im wahrsten Sinne dieses Wortes. Das Land hat ein riesiges Flüchtlingsproblem und schickt Kriminelle in die USA, und die Ölförderung sinkt. Zudem sind die Chinesen, Russen und Kubaner in Venezuela aktiv". Trumps Interesse an einem Regimewechsel in Venezuela verstärkte sich, nachdem US-Präsident Biden am Dienstag im letzten Moment eine Lockerung der US-Restriktionen gegenüber Kuba beschlossen hatte, dessen sozialistisches Regime Trump als Zentrum der Probleme Lateinamerikas ansieht.

Mitte Januar wurde Maduro für seine dritte sechsjährige Präsidentschaftsperiode vereidigt und trotzte damit seinen Kritikern – auch in den Vereinigten Staaten –, die seinen Wahlsieg im Juli für illegitim hielten. Am selben Tag kündigten die USA und ihre Verbündeten Sanktionen gegen hochrangige Beamte in Maduros Regierung an, darunter die Geschäftsführung des staatlichen Ölunternehmens PDVSA. [Mehr ...](#)

US-Privatsektor will 500 Milliarden Dollar in KI investieren – Krebsimpfstoffe gehören zu den Zielen. Künstliche Intelligenz soll bei der Erkennung und Behandlung von Krebs sowie der Entwicklung von mRNA-Impfstoffen eingesetzt werden, die individuell für jeden Patienten hergestellt werden. Dafür müssen KI-Rechenzentren gebaut werden, die viel Strom benötigen. Donald Trump will dieses «Stargate-Projekt» sogar mit Notstandserklärungen unterstützen, um den Energiebedarf zu gewährleisten. Der Vorsitzende des US-amerikanischen Soft- und Hardwareherstellers Oracle, Larry Ellison, ist überzeugt, dass es bald einen KI-gesteuerten Krebsimpfstoff geben könnte. Diese Aussage machte er bei einem Treffen mit Donald Trump, an dem auch der CEO von SoftBank, Masayoshi Son, und der CEO von OpenAI, Sam Altman, teilnahmen. Wie die Economic Times berichtet, wurde bei diesem Termin das «transformative Potenzial von künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen» diskutiert. Ellison zufolge könnte KI die Erkennung und Behandlung von Krebs sowie die Entwicklung von entsprechenden mRNA-Impfstoffen revolutionieren und bahnbrechende Möglichkeiten bieten. Ellison erklärte, dass winzige Tumorfragmente im Blut eines Menschen zirkulieren können, was die Möglichkeit einer Krebsfrüherkennung durch Bluttests eröffne. KI könne somit zur Analyse dieser Tests und zur frühzeitigen Erkennung von Krebs eingesetzt werden. Sobald die Gensequenzierung des Krebstumors abgeschlossen sei, könnte für jeden Patienten ein individueller Impfstoff

entwickelt werden. Mithilfe von KI könnten solche mRNA-Impfstoffe in nur 48 Stunden robotergesteuert hergestellt werden und eine schnelle und personalisierte Behandlung ermöglichen. Oracle, OpenAI, SoftBank und andere Kapitalgeber wollen in den kommenden vier Jahren 500 Milliarden Dollar in das sogenannte «Stargate»-Projekt investieren, um die Infrastruktur für künstliche Intelligenz aufzubauen und damit konkurrierende Nationen wie China bei dieser Technologie zu überholen. Angeblich sollen dadurch in den USA 100.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Auf der Pressekonferenz erklärte Ellison, dass die ersten Rechenzentren bereits im Bau sind. Ihm zufolge werden in Texas 20 Zentren mit einer Fläche von jeweils einer halben Million Quadratmetern entstehen. Das Projekt könne KI betreiben, die elektronische Gesundheitsakten analysiere und Ärzten bei der Betreuung ihrer Patienten helfe. Nach Angaben von CBS sagte Trump nach dem Treffen: «Was wir tun wollen, ist, dass wir es [dieses KI-Projekt] in diesem Land behalten. China ist ein Konkurrent, andere sind Konkurrenten. Wir wollen in diesem Land bleiben, und wir stellen es zur Verfügung. Ich werde durch Notstandserklärungen helfen, denn wir haben einen Notfall, wir müssen dieses Zeug bauen lassen. Sie müssen also eine Menge Strom produzieren. Und wir werden es ihnen ermöglichen, diese Produktion leicht zu bewerkstelligen, in ihren eigenen Anlagen, wenn sie wollen.» [Mehr ...](#)

Digitales Zentralbankgeld in USA nun verboten. Digitales Zentralbankgeld, der dystopische Endpunkt des digitalisierten Überwachungsstaates, ist in den USA seit gestern verboten. Per Verordnung hat Donald Trump diesen Schritt veranlasst, der fast ein wenig untergeht. In der „Executive Order“ zur digitalen Finanztechnologie, geht es nicht nur um Kryptowährungen wie Bitcoin, sondern auch um digitales Zentralbankgeld. Diese Pläne sind in den USA nun vorerst gestoppt. [Mehr ...](#)

Trumpismus: Zeitenwende und Tiefer Staat. Die angekündigten «Tage des Donners» haben begonnen. Tatsächlich dürften Donald Trump und sein Team aus der ersten Amtszeit gelernt haben und könnten das erste halbe Jahr über den Ausgang des «politischen Krieges» entscheiden. Einige grundsätzliche Überlegungen von Eric Angerer zur Politik des US-Präsidenten und zum «Tiefen Staat».

Steve Bannon, der aus einer katholischen Arbeiterfamilie stammende Strategie der US-Rechten und Moderator der Sendung «War Room», hatte die «Tage des Donners» Mitte Januar angekündigt. In einem Zoom-Meeting mit Gleichgesinnten sagte er, dass die neue Trump-Regierung sofort mit einer Offensive gegen «sie», gegen das herrschende System, starten würde. Allein in den ersten 48 Stunden würden 50 bis 60 Dekrete erlassen werden, um mit den Abbrucharbeiten am Regime der Globalisten zu beginnen.

Executive Orders: Es geht los! Trump machte dann auch bereits in seiner Antrittsrede ernst. Joe Biden und Kamala Harris mussten, wie versteinert neben dem neuen Präsidenten sitzend, mitanhören, wie die Entsorgung ihres politischen Projektes verkündet wurde. Trumps Ansagen waren überdeutlich und wurden in den Stunden darauf von etwa 100 entsprechenden Executive Orders, also Dekreten, in die Praxis umgesetzt. Unterzeichnet wurden die Dekrete nicht wie sonst üblich in Hinterzimmern, sondern in einer Sporthalle vor jubelnden Anhängern – in einer fast revolutionären Stimmung, die den Bruch mit dem Bisherigen und die Zeitenwende symbolisierte. In einem Dekret wurde dann auch die Sicherstellung der Meinungsfreiheit und das Ende staatlicher (woker) Zensur festgeschrieben. 78 Dekrete von Biden wurden aufgehoben. Ein zentraler Punkt war die systematische Abschiebung illegaler und insbesondere krimineller Einwanderer. Zu den entsprechenden Dekreten gehört auch (für die Kinder illegaler Einwanderer)

die Aufhebung des «Geburtsrechtes», also des automatischen Anspruchs aller in den USA Geborenen auf die Staatsbürgerschaft. Die Südgrenze zu Mexiko wird angesichts der Migrationsströme zum Notstandsgebiet erklärt, kriminelle Kartelle werden künftig als ausländische Terrororganisationen eingestuft, die Einwanderungs- und Zollbehörde ICE plant großangelegte Razzien. Außerdem verkündete Trump in seiner Antrittsrede die Rehabilitierung all jener, die durch die Verweigerung von Vorschriften des Corona-Regimes Nachteile wie Kündigungen erlitten hatten. Und in einem Dekret hat er bereits den Austritt der USA aus der WHO erklärt und sich von «Pandemieabkommen» distanziert. Warum nur von einer «Pausierung» der Zahlungen an die WHO die Rede war, blieb offen. Sehr nachdrücklich hat sich Trump von der «grünen» Energiepolitik seiner Vorgänger und des globalistischen Establishments verabschiedet. Die Förderung für E-Autos und Ladeinfrastruktur wird eingestellt. Die USA sind aus dem Pariser «Klimaschutzabkommen» ausgetreten. Mit dem Forcieren von Öl- und Gasförderung soll auch die Inflation gesenkt und das Leben der Bevölkerung wieder leichter werden. Ausdrücklich bedankt hat sich Trump in seiner Rede bei den Automobilarbeitern und er hat einen Wiederaufschwung ihrer Branche angekündigt. Außerdem scheint Trump entschlossen, mit der Transgender-Ideologie Schluss zu machen. [Mehr ...](#)

Wie die USA die Kontrolle über die Welt übernahmen: Das Ende des Völkerrechts. In einer kontroversen Diskussion auf YouTube werfen die Ökonomen Michael Hudson und Richard D. Wolff einen scharfen Blick auf die gegenwärtige geopolitische Situation und die Rolle der USA in der internationalen Politik. Ihre Analyse deutet darauf hin, dass die Vereinigten Staaten das Völkerrecht zunehmend untergraben und die Weltordnung von vor Jahrhunderten herausfordern. Die Prinzipien des modernen Völkerrechts wurden einst im Westfälischen Frieden von 1648 festgelegt, der das Ende des Dreißigjährigen Krieges markierte. Dieser Vertrag setzte fest, dass Staaten ihre Souveränität wahren und keine unzulässige Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Länder vornehmen sollten. Doch im 21. Jahrhundert scheint dieses fundamentale Prinzip zunehmend in Frage gestellt zu werden, insbesondere durch die Politik der Vereinigten Staaten, die in den letzten Jahrzehnten eine unipolare Weltordnung zu etablieren suchen.

In einer jüngst auf YouTube veröffentlichten Diskussion zwischen den Ökonomen Michael Hudson und Richard D. Wolff wird diese Entwicklung scharf kritisiert. Das Gespräch fand knapp vor der Wahl von Donald Trump statt, ist aber angesichts seiner Amtsübernahme von brennender Aktualität: Die USA hätten sich nicht nur als unangefochtene Weltmacht etabliert, sondern sie hätten auch das internationale Recht zu ihren eigenen Gunsten umgeschrieben, so der Tenor. Hudson, ein ehemaliger Analyst der Wall Street, beschreibt, wie die USA die Aggressionen in Konflikten wie dem in der Ukraine oder in Israel maßgeblich unterstützen. Diese Unterstützung stelle einen klaren Bruch mit dem internationalen Recht dar. Das Fehlen wirksamer Mechanismen zur Durchsetzung des Völkerrechts habe dazu geführt, dass grundlegende Prinzipien wie der Schutz von Zivilisten oder das Verbot von Genozid entwertet wurden. Die USA, so Hudson, hätten das Völkerrecht nicht nur missachtet, sondern eine neue, von ihnen definierte «regelbasierte Ordnung» etabliert, die einzig ihren eigenen Interessen diene. Wolff ergänzt, dass der derzeitige Zustand eine dramatische Parallele zum Dreißigjährigen Krieg darstelle, der Europa in einen blutigen Konflikt stürzte. Die Lösung dieses Konflikts – der Westfälische Frieden – schuf eine multipolare Weltordnung, die auf der Anerkennung der staatlichen Souveränität basierte. Diese Ordnung, so Wolff, sei jedoch heute bedroht. Die USA versuchten, eine unipolare Welt zu etablieren, in der sie als alleinige Ordnungsmacht agieren. Der

Versuch, ein System zu schaffen, in dem die USA die alleinige Führungsrolle einnehmen, bringe das internationale Gleichgewicht ins Wanken. Michael Hudson geht weiter und beschreibt, wie sich die geopolitische Machtverschiebung auf das Verhalten der USA auswirkt. Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs hatten die USA ihre weltweite Hegemonie nicht nur auf militärischer, sondern auch auf wirtschaftlicher Ebene ausgebaut. Die Kontrolle über das internationale Währungssystem und die globalen Finanzmärkte gab den USA die Macht, die weltwirtschaftliche Ordnung nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Doch diese hegemoniale Position sei zunehmend unter Druck geraten. [Mehr ...](#)

Die Farbe des Schutzes vor der Strahlenwaffe ist Blau: Ein seltsames Phänomen bei den Waldbränden in Los Angeles. Ein blauer Volkswagen-Van aus dem Jahr 1977 hat wie durch ein Wunder die verheerenden Waldbrände in Los Angeles überstanden. Während alles um den Transporter herum in Flammen aufging, blieb das Fahrzeug auf unerklärliche Weise völlig unversehrt.

Ein Foto zeigt die Überreste ausgebrannter Häuser, die den Transporter umgeben. „In diesem Bus steckt Magie“, sagte Preston Martin, ein 24-jähriger Surfbrettbauer, der den Van bis letzten Sommer besaß und ein Jahr lang darin lebte. Martin kann sich das Phänomen nicht erklären. „Der Bus hätte komplett zerstört werden sollen. Alles drumherum war verkohlt und vernichtet. Und dann steht da plötzlich dieser strahlend blau glänzende Bus.“ Die aktuellen Besitzer, Martin und Megan Weinraub, konnten sich wegen der Brände nicht selbst in die Nähe des Transporters begeben. CNN schickte jedoch ein Nachrichtenteam, um die Szene zu dokumentieren, und die Bilder des unversehrten Vans gingen viral. Der Van wies nur minimale Aschespuren auf, Reifen und Lack blieben intakt. „Ich kann nicht glauben, dass mein Van das Einzige war, das die Waldbrände auf dieser Straße überlebt hat – der Straße, auf der ich jeden Tag mit meinem Hund spazieren gegangen bin“, sagte Weinraub, der das Fahrzeug nur zwei Tage vor dem Brand an dieser Stelle geparkt hatte. [Video und mehr ...](#)

Stargate-Initiative: Monumentale KI-Investition mit Risiken von Verschwendung und Schäden für Millionen. Die ehrgeizige Investition der Stargate-Partnerschaft in Höhe von 500 Milliarden US-Dollar in die Infrastruktur für künstliche Intelligenz (KI) stellt einen tiefgreifenden Wandel im technologischen Fortschritt und in den wirtschaftlichen Ambitionen dar. Dieses von den Branchengrößen OpenAI, Oracle und SoftBank unterstützte Vorhaben, das als das bedeutendste Projekt seiner Zeit gilt, soll die Vereinigten Staaten als weltweit führend in der KI-Entwicklung positionieren. Während das Ausmaß dieses Vorhabens sein transformatives Potenzial unterstreicht, wirft es auch dringende Fragen zu Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und den unbeabsichtigten Folgen einer von der Regierung unterstützten Unternehmenskonsolidierung auf, ganz zu schweigen von den Gefahren, die mit einer fehlgeleiteten Strategie und Richtlinien im Gesundheitswesen verbunden sind.

Das Versprechen von Stargate. Eine der Grundannahmen dieser Ankündigung deutet auf eine wirtschaftliche Expansion in noch nie dagewesenem Ausmaß hin. Diese Annahme zu entpacken, weckt jedoch wahrscheinlich ebenso viel Besorgnis wie Begeisterung für das Wachstum. Die geplanten Investitionen von Stargate versprechen, ein Segen für die US-Wirtschaft zu sein. Mit bereits zugesagten 100 Milliarden US-Dollar und dem Potenzial, sich zu verfünffachen, soll die Initiative die Schaffung von Arbeitsplätzen in den Bereichen Bauwesen, Energie und Technologie vorantreiben. Über den unmittelbaren wirtschaftlichen Nutzen hinaus legt die entwickelte Infrastruktur – die Rechenzentren und fortschrittliche Energiesysteme umfasst – möglicherweise den Grundstein für Durchbrüche in den Bereichen KI und erneuerbare Technologien.

Stärkung der globalen KI-Führungsrolle Amerikas. Die Partnerschaft zielt darauf ab, die Wettbewerbsposition Amerikas gegenüber China im Wettrüsten im Bereich der künstlichen Intelligenz zu stärken. Durch die Nutzung des Fachwissens und der Ressourcen von OpenAI, Oracle und SoftBank signalisieren die USA ihre Absicht, in einem Bereich führend zu sein, der für die wirtschaftliche und geopolitische Dominanz immer wichtiger wird. Die KI-Technologie von Amazon, Google und anderen ist jedoch nicht direkt beteiligt, was, wie unten erläutert, schwerwiegende Folgen hat.

Eine Revolution in der digitalen Gesundheit. Im Weißen Haus erläuterte Larry Ellison, der Vorstandsvorsitzende von Oracle, seine Vision von der Rolle der KI in der personalisierten Medizin, die sowohl verlockende als auch beängstigende Aussichten bietet. Die Integration von KI in digitale Gesundheitsakten könnte die Gesundheitsversorgung optimieren und die schnelle Entwicklung personalisierter Impfstoffe und Therapien ermöglichen. Auch wenn es sich noch um Spekulationen handelt, könnten solche Fortschritte die Behandlungsparadigmen für komplexe Krankheiten wie Krebs neu definieren. Doch ähnlich wie bei den Annahmen über Massenimpfungen mit mRNA während der COVID-19-Ära ist auch an dieser zugrunde liegenden Vorstellung vieles falsch. Die Behauptungen über KI-entwickelte personalisierte mRNA-Impfstoffe erfassen sowohl den Reiz als auch die Risiken dieser aufkommenden Technologie, aber es fehlt eine kritische Untersuchung der grundlegenden gesundheitlichen Bedenken und der Lehren aus der COVID-19-Ära. Um die Kritik zu verfeinern, ist es wichtig, das Kernanliegen zu berücksichtigen, das von Persönlichkeiten wie dem noch zu bestätigenden HHS-Sekretär Robert F. Kennedy (RFK) Jr. angesprochen wurde: Die Bekämpfung der Ursachen für schlechte Gesundheit – wie Fettleibigkeit, metabolisches Syndrom und Umweltgifte – sollte Vorrang vor technologischen „Lösungen“ wie personalisierten mRNA-Impfstoffen haben.

Grundlegende Gesundheit vor High-Tech-Lösungen. Die KI-gestützte personalisierte Medizin ist zwar vielversprechend, birgt aber die Gefahr, dass ein Paradigma fortgeführt wird, bei dem Symptome behandelt werden, anstatt die zugrunde liegenden Ursachen von Krankheiten anzugehen. RFK Jr. hat immer wieder darauf hingewiesen, dass chronische Krankheiten, die mit dem Lebensstil und Umweltfaktoren zusammenhängen – Fettleibigkeit, schlechte Stoffwechselgesundheit und Exposition gegenüber endokrinen Disruptoren – die Grundlage für die Gesundheitskrisen bilden, mit denen wir konfrontiert sind. Impfstoffe, selbst wenn sie hochgradig maßgeschneidert sind, tragen wenig zur Lösung dieser systemischen Probleme bei. Was wird unternommen, um mit der Tatsache umzugehen, dass etwa 50 % der Amerikaner übergewichtig sind oder dass etwa ein Drittel der Amerikaner ein metabolisches Syndrom hat? Was ist mit den 60 % der Amerikaner, die an einer chronischen Erkrankung leiden? Die Antwort lautet: nichts. [Mehr ...](#)

Trump und seine Oligarchen starten „Stargate“: KI-Kontrollnetzwerk und mRNA-Impfstoffe gegen zahlreiche Krankheiten, aber da ist noch mehr. Trump hat keine Zeit verschwendet, um uns in seiner ersten Amtszeit den lang erwarteten Nachfolger der Operation „Warp Speed“ zu präsentieren. Bei einer Pressekonferenz am Dienstagnachmittag im Weißen Haus wurde Präsident Donald Trump von Masayoshi Son von SoftBank, Sam Altman von OpenAI und Larry Ellison von Oracle empfangen, um das Projekt Stargate anzukündigen. Ziel von Stargate ist es, den Umfang und die Reichweite der künstlichen Intelligenz voranzutreiben und Amerikas Tech-Oligarchen alles an die Hand zu geben, was sie benötigen, um die Infrastruktur für eine leistungsfähigere, alles überragende KI aufzubauen. Die versammelten Tech-Führungskräfte lobten alle Präsident Trump dafür, dass er dieses ehrgeizige Projekt in Amerika

möglich gemacht hat. Es zielt darauf ab, die KI-Infrastruktur auszubauen, indem bis zu 500 Milliarden Dollar an privaten Mitteln mobilisiert werden, um in den nächsten vier Jahren eine Reihe riesiger Datenzentren zu entwickeln. In Bundesstaaten wie Texas und Georgia sind bereits viele dieser riesigen Datenzentren im Bau. Sie können sich über mehr als 5 Millionen Quadratmeter auf 500 oder mehr Hektar Land erstrecken und benötigen enorme Mengen an Strom und Wasser zur Kühlung der Maschinen.

„Stargate wird die Infrastruktur für die nächste Generation der KI aufbauen, und dazu gehören auch Datenzentren. Riesige Einrichtungen. Das sind große, schöne Gebäude“, sagte Trump und fügte hinzu, dass er derzeit Teams im ganzen Land nach Standorten für den Bau weiterer Rechenzentren suchen lasse. Trump fügte hinzu, dass „viel Geld und hoch qualifizierte Leute“ an dem Projekt beteiligt seien.

Sam Altman von OpenAI ergriff das Wort und sagte: „Dies wird das wichtigste Projekt unserer Zeit sein“. Oracle-Chef Larry Ellison wies darauf hin, dass sich die Datenzentren bereits im Bau befänden, mindestens zehn würden derzeit errichtet. Ellison sagte, das KI-Projekt sei auch mit digitalen Gesundheitsakten verbunden und werde die Behandlung einer Vielzahl von Krankheiten durch die Entwicklung personalisierter mRNA-Impfstoffe für Dinge wie Krebs erleichtern (was ironisch ist, da das erste Experiment mit mRNA-Impfstoffen für Covid tatsächlich zu einem Anstieg von Turbo-Krebs führte). [Mehr ...](#)

USA: Trump kündigt Auftauchen von "Super-Duper-Hyperschallraketen" an. Der US-Präsident Donald Trump wiederholte die Vorwürfe gegen Russland, während der Präsidentschaft Obamas die Baupläne für eine "Super-Duper"-Rakete gestohlen zu haben. Er kündigte an, dass die USA bald über "Super-Hyperschallraketen" verfügen würden. US-Staatschef Donald Trump hat in einem Interview mit Fox News Russland erneut beschuldigt, unter Barack Obamas Präsidentschaft Baupläne für US-Hyperschallraketen gestohlen zu haben. Er sagte: "Russland hat die Zeichnungsunterlagen gestohlen, sie haben sie von uns bekommen. Irgendeine böse Person hat sie ihnen gegeben [...]. Sie haben sie während der Obama-Regierung gestohlen, Obamas, nicht [Trump's Vorgänger Joe] Bidens." Der Republikaner betonte, dass die USA über "Super-Hyperschallraketen" verfügen werden, "die noch einen Schritt besser sind", und sie bald verfügbar sein werden. Im Mai 2020 kündigte Trump erstmals an, dass die USA ihre eigene "Super-Duper-Hyperschallrakete" bauen werden. Ihm zufolge wird sie 17-mal schneller sein als die schnellste Rakete der Welt und eine Reichweite von 1.600 Kilometern haben. Laut CNN wurde die Waffe im März 2020 getestet, und ihre Geschwindigkeit betrug das 17-Fache der Schallgeschwindigkeit. Im Herbst 2023 beschuldigte Trump Russland, die Baupläne für die "Super-Duper-Rakete" gestohlen zu haben. Das Wall Street Journal schrieb jedoch, dass die USA in den letzten 60 Jahren keine Fortschritte in diesem Bereich gemacht haben und sich die Entwicklung einer Hyperschallrakete in der Anfangsphase befindet und ihr Start erst in zehn Jahren möglich ist. [Mehr ...](#)

Falken enttäuscht: Trump ernennt Steve Witkoff zum neuen Iran-Beauftragten. In den ersten Gesprächen zwischen dem neuen US-Präsidenten Trump und seinen Beratern wurde signalisiert, dass sie sich einen diplomatischen Weg offenhalten wollen, um eine größere Konfrontation mit Iran zu vermeiden. Donald Trump wird seinen Gesandten für den Nahen Osten, Steve Witkoff, damit beauftragen, die Bedenken Washingtons gegenüber Iran zu zerstreuen. Dies deutet darauf hin, dass der US-Präsident bereit ist, es bezüglich Irans Atomprogramm erst mit Diplomatie zu versuchen, bevor er den Druck auf Teheran erhöht, so Personen, die mit der Angelegenheit vertraut sind. Witkoff, ein

Immobilieninvestor, der eine zentrale Rolle bei der Sicherung des Waffenstillstands im Gazastreifen gespielt hat, soll die Bemühungen um die Beilegung des Atom-Konflikts mit Iran anführen – als Teil eines umfassenderen Auftrags des Präsidenten, "die Kriege" in der Region zu beenden. Während des Übergangs zu seiner neuen Regierung hat Trumps Team mögliche Maßnahmen ausgearbeitet, um seine Kampagne des "maximalen Drucks" auf Iran durch neue Sanktionen oder eine strengere Überwachung der bestehenden Maßnahmen wiederaufzunehmen. Trump und seine Berater haben jedoch in ersten Gesprächen zu verstehen gegeben, dass sie sich einen diplomatischen Weg offenhalten wollen, um eine größere Konfrontation mit Iran zu vermeiden. Trump sagte am Donnerstagnachmittag auch, dass er ein Abkommen mit Iran anstreben werde. Auf die Frage, ob er es unterstützen würde, wenn Israel die iranischen Atomanlagen angreife, sagte er: "Es wäre wirklich schön, wenn das ohne diesen weiteren Schritt möglich wäre." Er fügte hinzu: "Iran wird hoffentlich ein Abkommen schließen." [Mehr ...](#)

USA: Senat bestätigt John Ratcliffe als neuen CIA-Direktor. John Ratcliffe, vormaliger texanischer Kongressabgeordneter, zudem während der ersten Amtszeit von Präsident Donald Trump als Direktor des nationalen Geheimdienstes tätig, wurde am Donnerstag vom US-Senat als kommender CIA-Direktor bestätigt.

Der US-Senat hat sich am Donnerstag mehrheitlich hinter den von Präsident Donald Trump nominierten CIA-Direktor John Ratcliffe gestellt, den ehemaligen Direktor des Nationalen Geheimdienstes. Der Senat bestätigte Ratcliffe mit 74 Ja-Stimmen, bei 25 Ablehnungen, wobei sich bei der Abstimmung 20 Demokraten und ein unabhängiger Abgeordneter den Republikanern anschlossen und die Nominierung unterstützten. Der von den Republikanern geführte US-Senat hat damit begonnen, die von Präsident Donald Trump nominierten Kandidaten für Schlüsselpositionen in seiner Regierung zu bestätigen, angefangen mit dem nationalen Sicherheitsteam. Der ehemalige republikanische Senator Marco Rubio wurde bereits am Montag, dem Tag von Trumps Amtseinführung, bestätigt.

Am Donnerstag planten die Senatsführer eine Verfahrensabstimmung für Pete Hegseth, eine ehemalige Fox-News-Persönlichkeit, und Trumps Wahl zum Verteidigungsminister. Das Ergebnis fiel mit 51 zu 49 Stimmen denkbar knapp aus. Damit ist jedoch der Weg für eine finale Abstimmung über Hegseths Bestätigung im Amt in den kommenden Tagen erreicht. Der neue CIA-Direktor war zuvor Abgeordneter des 4. texanischen Kongressdistrikts und bekleidete während Trumps erster Amtszeit im Jahr 2017 das Amt des Direktors der nationalen Geheimdienste. Er ist bekannt für eine lautstark vertretene Skepsis gegenüber Geheimdiensten und seiner Kritik an den US-Ermittlungen zur angeblichen Einmischung Russlands in die Wahl 2016. [Mehr ...](#)

Während Trumps Amtseinführung: Deutscher erschoss US-Grenzer. Ein Deutscher erschießt in den USA einen US-Polizisten von hinten – erstaunlich, dass es vier Tage benötigte, bis die Meldung in Deutschland landete. Der Polizist war Grenzschützer; über den deutschen Schützen ist bisher nichts weiter bekannt als seine Herkunft. Während in Washington der neue US-Präsident Donald Trump seinen Amtseid ablegte und mit ersten Dekreten die Sicherung der Grenzen verstärkte, kam es bei einer Verkehrskontrolle im US-Bundesstaat Vermont, nicht weit von der kanadischen Grenze, zu einem Zwischenfall. Als der Grenzschutzbeamte David Maland, 44, zu seinem Auto zurückging, wurde von hinten auf ihn geschossen. Er wurde im Nacken getroffen. Es gelang ihm noch, das Feuer zu erwidern; auch der Angreifer starb, seine Beifahrerin wurde verletzt und befindet sich nach Angaben des FBI derzeit in einer Klinik. Seit 2014 wurde kein US-Grenzschützer mehr im Dienst getötet. Es stellte sich heraus, dass der Mann, der den Polizisten ermordet hatte, Deutscher war. Das FBI in

Albany bestätigte das: "Unsere Partner beim Heimatschutzministerium bestätigen, dass der Verstorbene ein deutscher Staatsbürger war, der mit einem gültigen Visum in den USA war." Auch das Auswärtige Amt hat inzwischen gegenüber der Bild-Zeitung diese Information bestätigt: "Das Auswärtige Amt muss den Tod eines deutschen Staatsangehörigen in den USA bestätigen. Unser Generalkonsulat in Boston steht mit den US-Behörden in Kontakt, um den Tathergang aufzuklären." Warum der Wagen des Deutschen kontrolliert wurde und warum er geschossen hat, ist noch unklar. Das FBI hat die Ermittlungen übernommen. Maland wurde am Donnerstag beigesetzt; im US-Kongress fand eine Schweigeminute für ihn statt. Er hatte vor seiner Zeit beim Grenzschutz neun Jahre in der U.S. Air Force gedient und am 11. September 2001 beim Pentagon Wachdienst geleistet. Maland war zuvor bereits an der texanischen Südgrenze im Einsatz gewesen – als Hundeführer. [Mehr ...](#)

Trump-Dekret: USA stufen Huthis im Jemen als Terrororganisation ein. Der US-Präsident will die Huthi-Bewegung im Jemen als Terrororganisation einstufen. Damit wiederholt Trump einen Schritt aus seiner ersten Amtszeit. Trumps Vorgänger Joe Biden hatte im Jahr 2021 eine Einstufung der Huthis als "ausländische Terrororganisation" aufgehoben, um Hilfsorganisationen eine Arbeit in dem Land zu ermöglichen. Trump erließ nun laut dem Weißen Haus ein Dekret, mit dem die Huthis wieder entsprechend eingestuft werden.

Die mit Iran verbündete Miliz habe "zahlreiche Angriffe auf Einrichtungen der zivilen Infrastruktur, einschließlich mehrerer Angriffe auf zivile Flughäfen in Saudi-Arabien" verübt und zudem "seit Oktober 2023 mehr als 300 Geschosse auf Israel abgefeuert", hieß es in dem Dekret der US-Regierung. Bis die Anordnung in Kraft tritt, könnten mehrere Wochen vergehen. Nachdem die Huthi-Bewegung nach Beginn des Gaza-Krieges im Oktober 2023 zunehmend Schiffe im Roten Meer und im Golf von Aden angegriffen und US- und britische Interessen zu "legitimen Zielen" erklärt hatten, wurde die Gruppe wieder auf eine Liste der "besonders benannten globalen Terrorgruppen" (SDTG) gesetzt. Diese etwas weniger strenge Einstufung ermöglichte es, trotzdem humanitäre Hilfe in das Bürgerkriegsland zu bringen. [Mehr ...](#)

Exklusiv: WGTRK-Büroleiter in New York über Trumps Äußerungen mit Blick auf Russland. Walentin Bogdanow, Leiter des Büros des föderalen russischen Fernsehsenders WGTRK in New York, sprach mit uns in einem Exklusivinterview über die politischen Äußerungen von Donald Trump und die Beziehungen zwischen den USA und Russland. [Video und mehr ...](#)

23.01.2025: Religiöser Fanatismus ist Voraussetzung für die Manager des US-Imperium. Während ihrer Anhörung im Senat zur Bestätigung als UN-Botschafterin wurde die von Trump nominierte Elise Stefanik von Senator Chris Van Hollen gefragt, ob sie mit den israelischen Nazis Itamar Ben Gvir und Bezalel Smotritsch übereinstimme, dass Israel ein „biblisches Recht“ auf das Westjordanland habe. Stefanik sagte ja. Es ist schon verrückt, wie sehr religiöse Wahnvorstellungen fast eine Voraussetzung für die Aufnahme in die höchsten Ränge des offiziellen Washington sind. Diese Bestätigungsanhörungen sind wie: „Sind Sie geistig krank genug, um US-Außenpolitik zu machen?“ „Ja, ich habe die erforderlichen Geisteskrankheiten, um US-Außenpolitik zu machen.“ „Ihr Gehirn ist ein eiternder Eintopf aus Psychosen und Sie haben Schwierigkeiten, Fantasie von Realität zu unterscheiden?“ „Ja, ich verspreche, dass dies der Fall ist.“ Die Welt wird von religiösen Fanatikern mit Atombomben regiert. Wenn ein normaler Mensch sagt, er sei die Wiederkunft Jesu Christi, wird er medikamentös behandelt und eingewiesen. Wenn man

im Senat ebenso verrückte religiöse Behauptungen aufstellt, darf man ein Imperium leiten. [Video und mehr ...](#)

Redacted: Trump erbt eine tickende Zeitbombe. Das folgende Transkript eines Videos beleuchtet kritisch die aktuelle wirtschaftliche Lage in den USA unter der Biden-Regierung, die Rolle von Machtstrukturen wie der CIA und potenzielle Auswirkungen auf Banken, Verbraucher und die nationale Stabilität.

Übersetzung des Transkripts: Das ist einfach zu lustig. CBS News fragt, wie Joe Biden nach seinem Ausscheiden im Hinblick auf seine Bewältigung der US-Wirtschaft in Erinnerung bleiben wird. Wirklich? Lassen Sie mich das beantworten, denn wir haben gerade mehrere Datenpunkte erhalten, die einige sehr beunruhigende Wirtschaftsnachrichten zeigen, die amerikanische Banken und Verbraucher in den nächsten Monaten schwer treffen werden. Biden verlässt nicht nur das Amt, er hinterlässt Trump eine wirtschaftliche Zeitbombe, deren Timer bereits läuft. Und das ist keine Übertreibung, sondern Realität. Wir sind nur noch wenige Monate davon entfernt, dass diese Bombe explodiert.

Wenn Sie Geld bei einer lokalen Bank haben, sollten Sie jetzt genau aufpassen. Aber bevor wir zur Wirtschaft kommen: Wir haben seit über einem Jahr in dieser Sendung gefragt, wer eigentlich das Weiße Haus leitet. Wer hat das Sagen? Nun, jetzt wissen wir es: die CIA. Sprecher Mike Johnson hat an diesem Wochenende eine Bombenmeldung über seine Treffen mit Biden enthüllt. In gewisser Weise fühle ich sogar ein bisschen Mitleid mit Joe Biden. Er befindet sich in den letzten Jahren seines Lebens und war offensichtlich schon seit einiger Zeit nicht mehr verantwortlich. Sie haben schließlich nachgegeben und mich ins Weiße Haus eingeladen. Ich komme an und merke, dass es eigentlich ein Hinterhalt ist, denn es ist nicht nur der Präsident und ich, sondern auch Kamala Harris, Schumer, Hakeem, die CIA-Direktorin, alle. Ich gehe ins Oval Office und denke: „Ah, ich verstehe, was das ist.“ Der Präsident greift neben den Kamin im Oval Office, packt meinen Arm und sagt: „Der Sprecher und ich brauchen nur ein paar Minuten allein. Könnt ihr uns bitte verlassen?“ Und ich schaue auf die Gesichter einiger Mitarbeiter, die an der Wand stehen, und sie sehen aus, als ob sie denken: „Das hat er nicht wirklich getan.“ Aber doch, er hat es getan. Er ist der Oberbefehlshaber. Also verlassen alle den Raum, und er und ich stehen unbehaglich in der Mitte des Oval Office. [Video und mehr ...](#)

Das Zeitalter des interplanetaren Exzeptionalismus. Nur die USA können einen Völkermord in eine großartige Immobiliengelegenheit in einer „phänomenalen Lage“ umwandeln.

Beginnen wir mit der wichtigsten Erkenntnis: Manifest Destiny erreicht die Sterne. Buchstäblich. Trump 2.0 – die größte Show der Welt – begann mit einem (großen) Knall: „Wir werden unser Manifest Destiny bis zu den Sternen verfolgen.“ Und das bedeutet, die amerikanische Flagge auf dem Mars zu hissen. Das echte Ding. Kein Netflix-Film. Kein Wunder, dass der Platin-Kumpel Elon Musk, CEO von SpaceX, sofort in Verzückung geriet. Willkommen im interplanetaren Exzeptionalismus. Buchstäblich. Wie im Land der Freien, der Heimat der Tapferen, wird es in diesem neuen goldenen Zeitalter „weitaus außergewöhnlicher als je zuvor“ sein. Der Niedergang des Imperiums ist vorbei. Akzeptieren Sie das neue, brutal gütige Imperium. Oder es wird Ihnen Leid tun.

In der Praxis begann alles, wie vorherzusehen war, mit einer Flut von Durchführungsverordnungen – wie ein psychedelischer Strudel. Es ist an der Zeit, Truppen an die Südgrenze zu schicken (El Paso ist bereits blockiert), um die „Invasion“ illegaler Einwanderer zu stoppen, Drogenkartelle zu Terrororganisationen zu erklären und den Golf von Mexiko in „Golf von Amerika“ umzubenennen. Hinzu kommt die Ausrufung des Notstands, um die Energieproduktion anzukurbeln: „Wir werden

unsere Notstandsbefugnisse nutzen, um Ländern, Unternehmen und Menschen mit viel Geld zu ermöglichen, große Pläne zu schmieden, KI-Pläne. Wir brauchen doppelt so viel Energie wie bisher.“ Das ist ein Code dafür, dass das Imperium zwangsläufig die totale Kontrolle über KI und riesige, energieverbrauchende KI-Rechenzentren ausüben wird. [Mehr ...](#)

«Stargate» sorgt für Streit. Musk kritisiert Trumps KI-Plan – und stellt damit ihre Beziehung auf die Probe. Elon Musk stellt seit Wochen die Nähe zu Donald Trump zur Schau. Doch als ein KI-Rivale im Rampenlicht steht, redet er ein vom US-Präsidenten unterstütztes Projekt schlecht. Elon Musk stellt sein enges Verhältnis zu Donald Trump auf die Probe: Der Tech-Milliardär schürt Zweifel an dem riesigen KI-Projekt, das der US-Präsident stolz im Weissen Haus präsentiert hat. «Die haben in Wirklichkeit das Geld nicht», schrieb Musk auf seiner Online-Plattform X. Trump hatte zuvor verkündet, dass der ChatGPT-Entwickler OpenAI mit Technologiepartnern 500 Milliarden Dollar in neue Rechenzentren für Künstliche Intelligenz (KI) stecken. Zunächst sollen demnach 100 Milliarden Dollar in das Gemeinschaftsunternehmen mit dem Namen Stargate investiert werden. Neben OpenAI sind unter anderem der Software-Riese Oracle und der japanische Technologiekonzern Softbank bei dem Projekt dabei. Musk spottete, er wisse aus sicherer Quelle, dass Softbank nur zehn Milliarden Dollar gesichert habe. Weisses Haus kontert und ermahnt Elon Musk. Das Weisse Haus wies Musk zurecht – allerdings, ohne ihn beim Namen zu nennen. «Das amerikanische Volk sollte Präsident Trump und diesen Unternehmenschefs glauben», sagte Sprecherin Karoline Leavitt im Fernsehsender Fox News. «Diese Investitionen kommen in unser grossartiges Land – und bringen amerikanische Jobs mit sich.» Der Ankündigung zufolge sollen durch Stargate 100'000 Arbeitsplätze in den USA entstehen. Musk spendete mehr als 250 Millionen für Trumps Wahlkampf und ist oft neben dem Präsidenten zu sehen. Er soll Trump helfen, die Staatsausgaben zu kürzen. Beide lobten sich stets gegenseitig in höchsten Tönen.

Streit von Musk und Altman begann vor Jahren. Die Stargate-Ankündigung gefiel dem Tech-Milliardär jedoch ganz offensichtlich nicht. Musk und OpenAI-Chef Sam Altman stecken mitten in einem eskalierenden Konflikt. Musk war einst selbst unter den OpenAI-Gründern, scherte dann aber aus. Inzwischen zog er vor Gericht, um die Umwandlung von OpenAI in ein auf Profit ausgerichtetes Unternehmen zu stoppen. Altmans Firma wirft Musk im Gegenzug vor, er habe seinerzeit die Kontrolle über OpenAI an sich reißen wollen. Musk richtete inzwischen das Konkurrenz-Unternehmen xAI ein. [Mehr ...](#)

Trump's TikTok Raub mit Erpressung. TikTok wurde in den USA verboten, dann auf Intervention Trumps wieder erlaubt. Dafür will er die Hälfte für die USA. Oder zumindest sollen es die Freunde aus seinem Milliardärs-Club, Larry Ellison oder Elon Musk kaufen. Wenn TikTok nicht mitmacht, wird es eben einfach verboten. Das alles zelebriert Trump ganz offen im Beisein der Presse.

Trump wiederholte auch am Dienstag seine Ansicht, dass die USA die Hälfte von TikTok besitzen sollten, und sagte, er würde den Kauf der mit China verbundenen Social-Media-App durch den X-Eigentümer Elon Musk oder den Oracle-Gründer Larry Ellison befürworten. [Mehr ...](#)

USA wollen Kontrolle über russische Gasströme in die EU übernehmen. Es ist wahrscheinlich, dass Donald Trump die Gaspipelines, die Russland und Europa verbinden, als vielversprechende Investition ansieht. Ein solches Geschäftsprojekt entspricht durchaus seinen Ambitionen.

Der ukrainische Drohnenangriff auf eine Kompressorstation in der Region Krasnodar und der

Vergeltungsschlag der russischen Streitkräfte auf die Bodeninfrastruktur des Gasübertragungsnetzes in der Westukraine erscheinen vor dem Hintergrund der bevorstehenden tektonischen Veränderungen in den USA und der möglichen Aufnahme von Friedensgesprächen sinnlos. Es liegt auf der Hand, dass selbst für das Kiewer Regime die Strategie der wirtschaftlichen Ausblutung Russlands – auch durch die Schaffung von Hindernissen für den Export von Energierohstoffen – angesichts der aktuellen Realitäten der militärischen Konfrontation ein zu langes Spiel ist. Dennoch hat der Schlagabtausch stattgefunden, was bedeutet, dass seine Bedeutung weit über den russisch-ukrainischen Konflikt hinausgeht. Wassili Nebensja, der Ständige Vertreter Russlands bei der UNO, beschuldigte die US-amerikanische und britische Führung direkt, die Angriffe vorzubereiten. Die Motivation Londons liegt auf der Hand: Das Vereinigte Königreich gehört wie Frankreich zum Kern der sich abzeichnenden Anti-Trump-Koalition in Europa, die sich für die Fortsetzung des Krieges mit Russland ausspricht. Und die Angriffe auf Russlands kritische Infrastruktur sowie die Reaktion darauf sind Grund genug für eine weitere Eskalation. [Mehr...](#)

Wird es der Pharmamafia gelingen einen Gesundheitsminister Kennedy zu verhindern? Es sieht fast so aus. Biden hat eine Verurteilung des Kopfes der Biowaffenattacke mRNA-Gen-Nanopartikel prophylaktisch und amtsmißbrauchend verhindert. Und Gates bekommt eine Audienz beim neuen Herrscher, der den Russen schon mal mit Vernichtung droht, falls sie nicht im Sinne des Imperiums am Deal teilnehmen. Wurde Kennedy im Wahlkampf mißbraucht und wird nun nach dem Wahlsieg nicht mehr im Trump Healthy-Team gebraucht, weil zukünftig KI das Healthy-Team im Sinne Gates und der Impfmafia leitet? - Noch wissen wir nicht was aus Kennedy wird und ob der Nachfolger im neuen Healthy Sinne bereits auf der Standspur warm läuft und auf die Ernennung wartet. Doch in den kommenden Tagen wird dieser Vorhang gehoben und dann wissen wir mehr. Vorsicht ist geboten, meinen viele auf EU- und BRD-Ebene. Aber auch Analytiker der Aufklärer-Ebene sprechen Warnungen aus. Und solange Gestalten wie Fauci, Clinton, Rumsfeld, Soros, (...), und Gates nicht dort untergebracht sind wo man Terroristen waterbordert (anderes Wort für Folter ohne äußere Sichtbarkeit), ist unsere Gesundheit, Freiheit und Selbstbestimmung (als Individuum und Volk) nur eine Illusion im Glauben an einen Erlöser auf US-Seite. (Redaktion.)

Was sagt Kennedy-Team zu neuen mRNA-Plänen von Trump? Auf Einladung des Kennedy-Teams war die Ärztin Maria Hubmer-Mogg gerade in Washington. Was sagen ihre Kontakte zu Trumps neuen mRNA-Plänen? Ungeimpfte sind weitaus gesünder – doch die milliarden schwere Impfindustrie lässt diese Fakten von Politik und Medien vertuschen. Hochinformatives Buch von Robert F. Kennedy Junior: „Geimpft versus ungeimpft – Jetzt spricht die Wissenschaft!“ [Video...](#)

Trump beginnt mit der Säuberung des Deep States. Präsident Donald Trump hat damit begonnen, ein zentrales Versprechen seiner historischen Kampagne 2024 einzulösen, indem er Beamte entlässt, die seine „America First“-Agenda behindern. Im Executive Office of Immigration Review des Justizministeriums, das die Einwanderungsgerichte des Landes beaufsichtigt, wurden zahlreiche Spitzenbeamte entlassen, berichtet NBC News. Die Entlassungen, die am späten Montagabend erfolgten, betreffen folgende Beamte: die oberste Einwanderungsrichterin Sheila McNulty, die amtierende Direktorin des Executive Office of Immigration Review, Mary Cheng, die allgemeine Rechtsberaterin des Amtes, Jill Anderson, und die Leiterin der Abteilung Politik, Lauren Alder Reid, so die Nachrichtenagentur.

Reid sagte dem Blatt, sie sei „schwer enttäuscht“, dass sie niemand vorgewarnt habe. „Meine Kollegen vom Senior Executive Service und ich sind schockiert und schwer enttäuscht über die Entscheidung, uns ohne Vorankündigung und ohne Angabe von Gründen von unseren Posten zu entfernen“, sagte sie bitter zu NBC News. „Wir haben unsere Karrieren der Aufrechterhaltung der Rechtsstaatlichkeit gewidmet, unabhängig von der Regierung. Unser Streben nach Gerechtigkeit wird nicht beeinträchtigt.

Bei den entlassenen Beamten handelte es sich ausschließlich um Beamte, nicht um politisch ernannte Personen. Ferner wurden einige DOJ-Beamte in andere Funktionen innerhalb der Behörde versetzt, sagten Quellen, die mit den Entwicklungen vertraut sind, der Associated Press. Bruce Swartz, der langjährige Leiter des Büros für internationale Angelegenheiten des Justizministeriums, wurde auf eine andere Stelle versetzt, während George Toscas, ein langjähriger stellvertretender Generalstaatsanwalt in der Abteilung für nationale Sicherheit, neu eingestellt wurde. Toscas spielte sowohl beim Umgang der ehemaligen Außenministerin Hillary Clinton mit Verschlussachen als auch bei der Untersuchung von Trumps Geheimdokumenten eine Rolle. [Mehr ...](#)

Trump und Tech-Giganten treiben KI-gestützte Kontrolle voran. Nach einem Treffen mit Gates entfernte das Trump-Team zentrale Figuren aus RFK Jr.s Impfstoffsicherheitsausschuss. Donald Trump sorgt für Kritik und Fragen, nachdem er sich Bill Gates angenähert und ein umstrittenes mRNA-Projekt im Weißen Haus unterstützt hat. Ein dreistündiges Abendessen mit Gates sowie die Entfernung wichtiger Verbündeter von RFK Jr. aus einem Impfstoffsicherheitsausschuss werfen Schatten auf seine neuen politischen Entscheidungen. Zugleich wird mit dem sogenannten „Stargate-Projekt“ eine großangelegte genetische Datenerfassung und KI-gestützte Impfstoffentwicklung vorangetrieben, die bei vielen Besorgnis über eine mögliche Überwachungsagenda auslöst. *Mehr ...*

Unverhohlener Imperialismus: Trump schwört, das US-Territorium zu erweitern, droht BRICS und deutet militärische Gewalt an. Das Video analysiert die Antrittsrede von Donald Trump zu Beginn seiner zweiten Amtszeit als Präsident der Vereinigten Staaten. Es beleuchtet Trumps Pläne, die geopolitische Position der USA aggressiv auszuweiten. Er kündigt unter anderem an, den Panamakanal zurückzuerobern, Grönland zu kolonisieren und Lateinamerika unter neokoloniale Kontrolle zu bringen. Dabei beruft er sich auf imperialistische Konzepte wie das „Manifest Destiny“ und verfolgt eine harte Linie gegen China, Russland und BRICS-Staaten. Kritisch hinterfragt das Video Trumps Offenheit, mit der er imperialistische Ziele verfolgt, und ordnet seine Politik in eine längere Geschichte des US-Imperialismus ein. [Video und mehr ...](#)

Donald Trump verschwendet keine Zeit: Ein Überblick über die ersten Exekutivmaßnahmen Trumps zweiter Amtszeit. Bereits am ersten Tag seiner zweiten Amtszeit hat er eine politische Kehrtwende eingeleitet und zahlreiche umstrittene Maßnahmen der Biden-Regierung rückgängig gemacht.

Kaum vereidigt, hat Präsident Donald Trump am ersten Tag seiner neuen Amtszeit mit einer Serie von Exekutivmaßnahmen das politische Ruder herumgerissen. Mit der Aufhebung von 78 präsidentialen Anordnungen seines Vorgängers Joe Biden setzt Trump klare Akzente in den Bereichen Grenzsicherung, Inflation, Energiepolitik und Bürokratieabbau. Das berichtet Zero Hedge. Grenzsicherung und Migration: Schluss mit Bidens Chaos. Trump hat zehn Exekutivanordnungen zur Grenzsicherung erlassen, darunter die Wiedereinführung des Programms »Remain in Mexico«, das Ende der sogenannten »Catch-and-Release«-Politik sowie die Einstufung der mexikanischen

Drogenkartelle als terroristische Organisationen. »Die Sicherheit unserer Bürger steht an erster Stelle. Illegale Migranten werden unser Land nicht länger fluten«, erklärte Trump entschlossen. Besonders brisant ist Trumps Verfügung zur Beendigung des Geburtsrechts für Kinder illegaler Migranten. Damit stellt er sich gegen jahrzehntelange Interpretation des 14. Zusatzartikels der US-Verfassung. »Wir werden diese juristische Fehlinterpretation beenden und unser Land vor Missbrauch schützen«, so Trump. Rechtliche Herausforderungen dürften nicht lange auf sich warten lassen. Kampf gegen Inflation: Bürokratieabbau als Schlüssel. [Mehr...](#)

"Eklatant verfassungswidrige Anordnung": US-Bundesrichter setzt Trumps Dekret außer Kraft. Nur drei Tage war die von Donald Trump am Montag unterzeichnete Durchführungsverordnung in Kraft, die dem automatischen Erwerb der US- Staatsbürgerschaft durch Kinder illegaler Migranten ein Ende bereiten sollte. Am Donnerstag hat ein Bundesrichter in Seattle die Verordnung für vorerst 14 Tage außer Kraft gesetzt. Ein Bundesrichter hat am Donnerstag die erst am Montag durch Präsident Donald Trump unterzeichnete Durchführungsverordnung zur Abschaffung des automatischen Erwerbs der US- Staatsbürgerschaft durch Kinder illegaler Migranten per einstweiliger Verfügung bis auf Weiteres außer Kraft gesetzt. Er erklärte das Dekret dabei für "eklatant verfassungswidrig". Richter John Coughenour mit Sitz in Seattle, der einst von Ronald Reagan in sein Amt ernannt worden war, gab dem Antrag des Generalstaatsanwalts des US-Bundesstaates Washington Nick Brown und dreier anderer demokratisch geführter Bundesstaaten auf eine einstweilige Verfügung statt. Mit dieser wird die Umsetzung der umstrittenen Durchführungsverordnung vorerst für die nächsten 14 Tage gestoppt. Die von den US-Demokraten geführten Bundesstaaten beantragten eine einstweilige Verfügung, da sie argumentieren, dass Trumps Durchführungsverordnung gegen den 14. Zusatzartikel der US-Verfassung verstößt. Dieser garantiert allen Kindern, die auf US-Territorium geboren werden, die Staatsbürgerschaft der USA. Im 14. Zusatzartikel zur US-Verfassung heißt es, dass Personen, die in den Vereinigten Staaten geboren werden, Bürger des Landes sind. Trump argumentiert dagegen, das gelte nicht, wenn die Mutter widerrechtlich oder nur temporär in den USA gewesen sei. Er bezieht sich dabei auf einen Nebensatz im Zusatzartikel, wonach dieser Personen betreffe, die der Gerichtsbarkeit der USA unterliegen.

Es sind weitere Klagen gegen die Exekutivanordnung eingereicht worden. Unter den Klägern sind unter anderem 22 von 50 US-Bundesstaaten, darunter die von Demokraten regierten Bundesstaaten Kalifornien und New York. Bürgerrechtsorganisationen wie die American Civil Liberties Union (ACLU) reichten ebenfalls Klage ein. [Mehr...](#)

Trumps Exekutivbefehle verraten seine politischen Prioritäten. Um eine genauere Idee davon zu bekommen, wohin Trump die USA führen will, dürften diejenigen Exekutivbefehle die beste Auskunft geben, die Trump bereits in den ersten Tagen seiner Amtszeit unterschrieben hat. In diesem Artikel folgt ein Überblick. In Bezug auf Exekutivbefehle (Executive Orders; EOs) war Trumps erster Tag zurück im Weißen Haus einer der aktivsten in der jüngeren Geschichte. Die EOs sind darauf ausgelegt, die US-Politik in den kommenden Jahren in Übereinstimmung mit Trumps Wahlversprechen zu bringen, mit einem Fokus auf die Sicherheit der US-Grenzen, wirtschaftlichem Nationalismus und einer Blockierung dessen, was er als schädliche, woke "progressive" Gesellschaftspolitik sieht. Kritiker dieser Maßnahmen sind hauptsächlich im US-amerikanischen Tiefen Staat und bei dessen Kollegen im Ausland zu finden, besonders in der EU. Sie argumentieren, dass diese Maßnahmen zu

internationalen wirtschaftlichen, politischen und militärischen Spannungen sowie zu Rückschlägen bei den sogenannten "Klimarettungsmaßnahmen" der westlichen CO-Steuerabzocker-Sekte führen werden.

Die Unterstützer Trumps dagegen sehen in Trumps EOs die notwendigen Korrekturen, um die grundlegenden Prinzipien Amerikas wiederherzustellen. Trumps ehrgeizige Agenda, insgesamt 200 plus EOs in den ersten hundert Tagen seiner Amtszeit zu erlassen, wird die politische Landschaft im Inneren als auch in den internationalen Beziehungen der USA für Jahre prägen; womöglich nachhaltig.

Zur Erinnerung: Präsident Joe Biden hatte am Tag seiner Vereidigung (20. Januar 2021) etwa 50 Exekutivbefehle unterzeichnet, größtenteils, um Trumps Politiken rückgängig zu machen. Zu den 200 plus EOs von Trump gehören nun auch all jene, mit denen Trump die EOs rückgängig macht, die von Biden im Laufe seiner Amtszeit erlassen wurden und die aus der Sicht von Trump den Menschen in den USA meist geschadet haben, aber vorteilhaft für den Tiefen Staat und deren Auftraggeber waren.

Die meisten der 200 plus EOs sind von Trump noch nicht unterzeichnet, liegen aber bereits als Entwurf zur Unterschrift vor. Einige befinden sich noch in der rechtlichen Prüfung, andere müssen noch an die Politikperspektive angepasst werden, und über andere wird noch intern debattiert, ob sie überhaupt weiterverfolgt werden sollten beziehungsweise die Rechtsberater müssen noch entscheiden, ob für bestimmte EOs der Gesetzgebungsprozess, also die Zustimmung des US-Kongresses, erforderlich ist, um das beabsichtigte Ziel zu erreichen, oder ob ein Exekutivbefehl des Präsidenten genügt. [Mehr ...](#)

Kalte Dusche für Trump-Fans. Donald Trump verbindet in seiner jüngsten Forderung nach einem Friedensschluss in der Ukraine angebliche Liebesbekundungen an das russische Volk mit Androhungen von Sanktionen. Der Text legt nahe, dass der US-Präsident nicht an einer Beseitigung der Konfliktursachen interessiert ist.

Nur wenige Tage nach dem Amtsantritt als 47. Präsident der USA hat Donald Trump seinen eigenen "Krieg und Frieden" geschrieben – ein Dutzend eilig verfasster Zeilen über den Zweiten Weltkrieg, über die Ukraine und über die Wahl, vor die er Russland stellen will. Dieses Manifest beginnt mit vielversprechenden Worten: "Ich habe nicht vor, Russland zu schaden. Ich liebe das russische Volk und hatte immer ein gutes Verhältnis zu Präsident Putin." Insgesamt kann diese Erklärung von Trump nicht als offen russophob angesehen werden. Hätten Kaja Kallas, Ursula von der Leyen oder Andrzej Duda, dessen Großvater während des Zweiten Weltkriegs in einer ukrainischen Schutzmannschaft in Weißrussland gedient hat, ihren eigenen "Krieg und Frieden" geschrieben, wäre in ihren Aufsätzen über Russland jedes Wort mit Gift getränkt.

Dennoch wird Trumps Schreiben zu einer kalten Dusche für all jene in Russland, die an Trump während seiner ersten Amtszeit geglaubt hatten und bitter enttäuscht wurden, doch heute wieder bereit sind, das Vergangene zu vergessen und Trump 2.0 eine Chance zu geben. Leider zeigt sich Trump bisher genauso wie vorher. Während er Russland dankt, behauptet er sogleich, dass es die USA waren, die den Zweiten Weltkrieg gewonnen hätten, wogegen Russland ihnen nur "geholfen" habe. **Mehr ...**

"Für Frieden in der Ukraine": Trump fordert von OPEC-Mitgliedern, Ölpreise zu senken. Um zusätzlichen Druck auf Russland auszuüben, plant US-Präsident Donald Trump eigenem Bekunden nach, die OPEC zum Senken der Ölpreise zu zwingen. Das verkündete Trump in seiner Videoansprache an das WEF in Davos am Donnerstag. Wie genau es die OPEC dazu bringen will,

sagte das US-Staatsoberhaupt nicht. US-Präsident Donald Trump hat in seiner per Videokonferenz gehaltenen Rede auf dem Weltwirtschaftsforum (WEF) in Davos erklärt, er wolle die OPEC um eine Senkung der Ölpreise bitten. Das würde nach seiner Auffassung helfen, den Konflikt in der Ukraine zu beenden: "Ich werde auch Saudi-Arabien und die OPEC auffordern, den Ölpreis zu senken. Ich bin ehrlich gesagt überrascht, dass sie das nicht vor der Wahl getan haben. Das ist nicht sehr nett von ihnen. Wenn der Preis gesunken wäre, hätte der Krieg zwischen Russland und der Ukraine sofort ein Ende gefunden. Im Moment ist der Preis hoch genug, um diesen Krieg aufrechtzuerhalten. Sie müssen den Ölpreis senken. Dann kann man diesen Krieg beenden. Das hätten sie schon vor langer Zeit tun sollen." Nach Angaben des Chefs des Weißen Hauses haben die Bemühungen seines Teams um eine Lösung des Konflikts in der Ukraine bereits begonnen. Trump behauptete, dass Kiew bereit sei, zu verhandeln und ein Abkommen mit Russland zu schließen. Igor Juschkow, ein Experte der Finanzuniversität und des Nationalen Energiesicherheitsfonds, kommentierte diese Nachricht gegenüber RIA Nowosti. Er erklärte, dass Trump mit seiner Aufforderung an die OPEC, den Ölpreis zu senken, Russland im Grunde ein Ultimatum zur Beendigung des Konflikts in der Ukraine stellen will. Gleichzeitig merkte er an, dass unklar ist, wie der Herr des Weißen Hauses die OPEC-Länder zur Preissenkung zwingen will. [Mehr ...](#)

Russischer Schauspieler für Oscar in der Kategorie "Beste männliche Nebenrolle" nominiert. Die Filmakademie in Los Angeles hat am Donnerstag die Nominierungen für die diesjährigen "Film Academy Awards", besser als "Oscar" bekannt, veröffentlicht. Überraschend ist auch ein russischer Schauspieler in der Kategorie "Bester Nebendarsteller" nominiert: der 1992 nahe Moskau geborene Juri Borissov.

Wie am Donnerstag bekannt wurde, ist der russische Schauspieler Juri Borissov (internationale Schreibweise Yuriy Borisov) für seine Rolle in dem Film "Anora" für einen Oscar in der Kategorie "Bester Nebendarsteller" nominiert, neben Kieran Culkin, Edward Norton, Guy Pearce und Jeremy Strong.

Der 1992 in einem Vorort von Moskau geborene Borissov erhielt bereits internationale Auszeichnungen unter anderem der Filmwettbewerbe in São Paulo und Valladolid für seine Rolle in den Film "Abteil Nummer 6". Für die Nebenrolle im Film "Anora" wurde er von der Los Angeles Film Critics Association ausgezeichnet und ist in mehreren weiteren internationalen Wettbewerben für einen Preis als bester Nebendarsteller nominiert. [Mehr ...](#)

Trump ernennt Ex-Fast-Food-Chef zum EU-Botschafter. US-Präsident Donald Trump beruft den ehemaligen Fast-Food-Chef Andrew Puzder zum neuen Botschafter bei der Europäischen Union. Zuletzt hatte er die EU wiederholt für ihre Handelsüberschüsse mit den USA kritisiert. US-Präsident Donald Trump will den Ex-Manager einer Burgerkette zum Botschafter bei der Europäischen Union machen. Andrew Puzder sei ein "erfolgreicher Anwalt, Geschäftsmann, Wirtschaftskommentator und Autor", schrieb Trump auf seinem Online-Sprachrohr Truth Social. Als Chef des Mutterkonzerns der Schnellrestaurant-Ketten Hardee's und Carl's Jr. habe Puzder "das Unternehmen aus ernsthaften finanziellen Schwierigkeiten geführt und es ihm ermöglicht, zu überleben, finanziell sicher zu werden und zu wachsen", erklärte Trump auf Truth Social weiter. Puzder war während Trumps erster Amtszeit als Arbeitsminister nominiert worden, zog seine Kandidatur jedoch zurück, da man befürchtete, er könne im Senat nicht genügend Stimmen für eine Bestätigung erhalten. Auch als Botschafter muss Puzder vom Senat bestätigt werden – dort haben Trumps Republikaner die Mehrheit. [Mehr ...](#)

22.01.2025: Trump übernimmt das Ruder: Erste Dekrete, Sicherheitsmaßnahmen und globale Folgen. Mit seiner Amtseinführung und ersten politischen Entscheidungen sorgt Donald Trump für Aufsehen. Während er mit Versprechen wie der Beendigung des Ukraine-Krieges bei vielen Hoffnung weckt, alarmieren Strafzoll-Drohungen und energiepolitische Änderungen die deutsche und europäische Wirtschaft. Kritische Stimmen und internationale Erwartungen begleiten Trumps ambitionierten Start. Wie werden seine Maßnahmen die globale Dynamik und die Beziehungen zwischen den USA, Europa, Deutschland und Russland prägen? **Video und mehr ...**

Tiefer Staat entsetzt: Trump ist nachtragend und vergisst nicht. Am 20. Januar, seinem ersten Tag im Amt, widerrief Präsident Donald Trump die Sicherheitsfreigabe für 51 ehemalige Top-Mitarbeiter der 18 US-Geheimdienste. Ist das der Auftakt von Trumps Feldzug gegen den Tiefen Staat?

In einer seiner ersten Entscheidungen im Amt hat Präsident Donald Trump die Sicherheitsfreigabe von 51 ehemaligen US-Top-Spionen – darunter die Direktoren und stellvertretende Direktoren der 18 "Alphabet-Agencys" wie CIA, DIA, NSA, FBI, etc. – für nichtig erklärt, und damit ihr Einkommen, Prestige sowie ihre Anerkennung und politische Einflussnahme empfindlich getroffen. Trump hatte bereits im Vorfeld angekündigt, dass diese Entscheidung eine der ersten unter weiteren 200 Exekutivmaßnahmen sein würde, die er unmittelbar nach seinem Amtsantritt unterzeichnen würde. Viele glaubten jedoch, das sei nur ein Bluff. Trump würde es niemals wagen, die Top-Etage des Tiefen Staates, nämlich die immens einfluss- und trickreichen Geheimdienstler gegen sich aufzubringen. Aber zum Glück für die Menschen in den USA ist Trump nachtragend und kuschelt nicht gerne, und zudem hat er diesmal ein besseres Team um sich geschart. Der US-Nachrichtensender Fox News bestätigte bereits um die Mittagszeit, dass Trump tatsächlich die Sicherheitsfreigaben der Geheimnisträger mit einer Durchführungsverordnung widerrufen hat. Die Anordnung betreffe sogar Trumps ehemaligen nationalen Sicherheitsberaters John Bolton, der als einer der skrupellosesten Kriegstreiber im Washingtoner Politmorast gilt. Der Fake-News-Nachrichtensender CNN, der rasant Abonnenten verliert und unter Trump dem finanziellen Ende zusteuert, versuchte derweil die Bedeutung der Folgen für die von Trump abgestraften ehemaligen Nachrichtendienstler herunterzuspielen, weil ja viele von ihnen längst im Ruhestand seien. Das stimmt nicht ganz. Sie sind vielleicht schon in Rente, aber längst nicht im Ruhestand.

Die meisten, wenn nicht sogar alle, sind zwar nicht mehr als Angestellte der Bundesbehörden tätig, aber dafür als Berater, entweder für ihre Behörden, die sie zuvor geleitet haben, oder für den privaten Komplex der Rüstungs- und Sicherheitsunternehmen, oder als Lobbyist bzw. geo-strategischer Experte mit eigenem Feature in einem Mainstream-Medium. Trumps Widerruf ihrer Sicherheitsfreigabe für vertrauliche oder gar geheime Informationen bedeutet jedoch effektiv das Ende für diese Art von lukrativen Nebenverdienst-Möglichkeiten. Indem ihr Zugang zu der verschworenen Gemeinschaft der Geheimdienste abgeschnitten ist, wird auch ihre Glaubwürdigkeit im Umfeld der Nebenverdienste beeinträchtigt, insbesondere bei den Mainstream-Medien. **Mehr ...**

Susanne Fürst (FPÖ): „In Washington blickt man gespannt auf Europa“. Die FPÖ-Nationalratsabgeordnete Susanne Fürst war bei der Angelobung von Donald Trump vor Ort und hat die Gelegenheit für zahlreiche Gespräche genutzt. Im Interview mit AUF1 schildert sie, dass man in Washington die aktuellen Entwicklungen in Europa genau beobachtet – auch die Regierungsbildung in Österreich. [Video](#)

Aufdecker-Autor Heiko Schöning: „Donald Trump wird die Zensur nicht beenden“. Donald Trump ist der 47. Präsident der Vereinigten Staaten – und viele jubeln. Anders Aufdecker- und Bestsellerautor Heiko Schöning. Im Interview mit AUF1 schildert er die fragwürdigen Verstrickungen von Trumps Hintermännern und erläutert, warum es einen neuen Angriff auf unsere Gesundheit geben wird. Er ist sicher: Auch die Zensur wird Trump nicht beenden. [Video ...](#)

Ostseekabel: USA greifen in antirussische Provokation der baltischen Staaten ein. Die USA haben beschlossen, ein Signal zu senden – so kommentieren Politologen das Geständnis der westlichen Presse, dass Russland nichts mit der Beschädigung der Kabel in der Ostsee zu tun habe. Warum brechen die Kabel immer wieder, und welches Signal sendet Washington nach Moskau? Ende Dezember haben finnische Sicherheitskräfte den unter der Flagge der Cookinseln fahrenden Tanker Eagle S, der 35.000 Tonnen Benzin von Russland nach Ägypten transportierte, geentert und festgesetzt. Die Besatzung des Tankers stand im Verdacht, im Auftrag der russischen Sicherheitsdienste Sabotage begangen zu haben, indem sie mutmaßlich das Estlink-2-Energiekabel zwischen Estland und Finnland beschädigt habe. Einen Monat zuvor war es zu einem ähnlichen Vorfall gekommen, als Internetkabel zwischen Finnland und Deutschland sowie Litauen und Schweden beschädigt worden waren. Die Besatzung des chinesischen Trockenfrachtschiffs Yi Peng 3 stand im Verdacht, dafür verantwortlich zu sein. Am 14. Januar berichtete der schwedische Fernsehsender SVT, dass ein weiteres Unterwasserkabel, das Schweden, Finnland, Litauen und Deutschland verband, in der Ostsee beschädigt worden sei. Auch dafür wurde die Yi Peng 3 verantwortlich gemacht. Dieses Schiff steht nun in der Meerenge Kattegat unter Arrest. Es wird behauptet, dass der Kapitän des Trockenfrachters angeblich ebenfalls Befehle von russischen Geheimdiensten befolgt habe. Die NATO zog weitreichende Konsequenzen aus diesen Vorfällen. Der Generalsekretär des Bündnisses, Mark Rutte, erklärte, dass die NATO das Projekt Baltic Sentry starte, um "die Sicherheit der Infrastruktur in der Ostsee zu gewährleisten". Im Rahmen dieses Projekts wird die NATO ihre Präsenz in der Ostsee erhöhen – Schiffe, Flugzeuge und Drohnen werden verstärkte Überwachung gewährleisten. Diese ist bereits im Gange. [Mehr ...](#)

Trump droht der Europäischen Union und China erneut mit Zöllen. Nicht zum ersten Mal hat US-Präsident Trump das Handelsdefizit mit der EU beklagt und Zölle angedroht. Auch Richtung China äußerte er auch Drohungen. US-Präsident Donald Trump versprach am Dienstag, die Europäische Union mit Zöllen zu belegen, und erklärte, seine Regierung diskutiere einen 10-prozentigen Strafzoll auf chinesische Importe, weil Fentanyl aus China über Mexiko und Kanada in die USA geliefert werde. Fentanyl ist eine synthetische Droge, die in den USA jedes Jahr Tausende tödliche Überdosen verursacht. Trump äußerte seine jüngsten Zolldrohungen gegenüber Reportern im Weißen Haus einen Tag nach seinem Amtsantritt, ohne sofort Zölle zu verhängen, wie er es im Wahlkampf versprochen hatte. Die Finanzmärkte und Handelskonzerne atmeten am Dienstag kurz auf, doch seine jüngsten Äußerungen unterstrichen Trumps lang gehegten Wunsch nach umfassenderen Zöllen und einer neuen Frist bis zum 1. Februar für die Verhängung von Zöllen in Höhe von 25 Prozent gegen Kanada und Mexiko sowie von Zöllen gegen China und die EU. Trump sagte, die EU und andere Länder hätten ebenfalls beunruhigende Handelsüberschüsse mit den Vereinigten Staaten. "Die Europäische Union ist sehr, sehr schlecht zu uns", sagte er und wiederholte damit Äußerungen vom Montag. "Also werden wir sie mit Zöllen belegen. Das ist der einzige Weg ... um Fairness zu erreichen."

Trump hatte die EU kurz vor seiner Vereidigung gedrängt, mehr Öl und Gas aus den USA zu importieren. "Sonst gibt es Zölle ohne Ende!!!", schrieb er damals auf seinem Online-Sprachrohr Truth Social. Einen heftigen Handelsstreit hatte es zwischen den USA und der EU schon in der ersten Amtszeit von Trump gegeben. Damals hatte Trump 2018 Sonderzölle auf Stahl- und Aluminiumimporte eingeführt, und die EU reagierte mit Vergeltungszöllen auf US-Produkte wie Bourbon-Whiskey, Harley-Davidson-Motorräder und Jeans. [Mehr...](#)

Trump setzt sich für eine neue Generation von mRNA-Gentherapiespritzen gegen Krebs und andere Krankheiten ein. Jetzt wissen wir, warum er nie von der katastrophalen Operation Warp Speed zurückgetreten ist. OpenAI, Softbank und Oracle werden Teil einer öffentlich-privaten Partnerschaft mit dem Weißen Haus von Trump namens Stargate. Die Chefs der Technologieunternehmen planen, über einen Zeitraum von vier Jahren bis zu 500 Milliarden Dollar in den Aufbau von KI-Infrastrukturen in den Vereinigten Staaten zu investieren. Das bedeutet Datenzentren. Das sind riesige Gebäude, in denen Daten gesammelt und verarbeitet werden. Der Betrieb dieser Zentren erfordert riesige Mengen an Wasser und Energie. Der CEO von SoftBank, Masayoshi Son, Sam Altman von OpenAI und Larry Ellison von Oracle erschienen am Dienstagnachmittag im Weißen Haus mit Präsident Trump, um den Start von Stargate anzukündigen. Trump, der mit den drei Tech-CEOs im Weißen Haus stand, sagte, er werde sich auf „Notstandserklärungen“ berufen, um das Stargate-Projekt zu beschleunigen. „Ich werde viel durch Notstandserklärungen helfen“, sagte er. „Denn wir haben einen Notfall und wir brauchen viel Hilfe. Wir benötigen Energieerzeugung, und sie werden ihre eigene bauen.“ Er sagte, Stargate werde die Infrastruktur für die „nächste Generation der KI“ bauen, und dazu gehören auch Rechenzentren. Massive Einrichtungen... Das sind große, schöne Gebäude.“ Er fügte hinzu, dass ein Team bereits das ganze Land nach Standorten für den Bau neuer Rechenzentren auskundschaftet: „Das ist für mich eine riesengroße Sache. Es könnte zu etwas führen, das das Größte von allen sein könnte.“ Larry Ellison sprach über die Kombination der Kräfte der KI und der mRNA-Gentherapie, um einen „Krebsimpfstoff“ zu entwickeln. Ellison sagte den leisen Teil laut. Trump wird die mRNA-Spritzen gegen Krebs verstärken. Er sagte dem Präsidenten: „Wir könnten es nicht ohne Sie tun“, und fügte hinzu: „Mit einem Bluttest kann man Krebs frühzeitig erkennen. Und mithilfe von KI kann man die Krebsarten finden, die die Person tatsächlich ernsthaft bedrohen. Wenn wir dann die Gensequenz dieses Krebstumors erstellt haben, können wir die Person impfen und einen Impfstoff für jede einzelne Person entwickeln, um sie gegen diesen Krebs zu impfen, und diesen mRNA-Impfstoff herstellen. Man kann ihn mithilfe von künstlicher Intelligenz in etwa 48 Stunden herstellen. Sie können diesen Impfstoff in etwa 48 Stunden zur Verfügung haben. Das ist das Versprechen der KI und das Versprechen der Zukunft.“ [Mehr...](#)

Die „Monkey Wrench“-Sabotage in Amerika verlangt nach einer autoritären Reaktion. Unfälle und Verbrechen passieren ständig, und im Allgemeinen nimmt die amerikanische Öffentlichkeit kaum Notiz von der Anzahl solcher Ereignisse, die monatlich auftreten. Der Grund dafür ist, dass die überwiegende Mehrheit der Vorfälle nicht zu wirtschaftlichen und infrastrukturellen Schäden in großem Umfang führt. Eine Katastrophe muss ziemlich umfangreich sein, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu erregen, und normalerweise hält diese Aufmerksamkeit nicht lange an, da die meisten Menschen ihren Tag ohne große Unannehmlichkeiten fortsetzen können. Aber nehmen wir einmal an, Sie sind ein Bösewicht, ein Terrorist oder ein Social Engineer (das ist dasselbe). Nehmen wir an, Sie sind eine Person oder eine Gruppe mit böswilligen Absichten und

haben sich absichtlich vorgenommen, ein Land, eine Gesellschaft oder eine Zivilisation zu zerstören. Versuchen Sie, dies mit einem einzigen, sorgfältig geplanten Ereignis zu erreichen? Wahrscheinlich nicht. Stattdessen würden Sie Tausende kleinerer Sabotageakte koordinieren und fördern, die von der Bevölkerung weitgehend unbemerkt bleiben, bis die Infrastruktur zusammenbricht und das Land in Trümmern liegt. Das Konzept ist eigentlich ziemlich verbreitet – wir sehen es in der Geschichte in der verdeckten Anstiftung zu Unruhen und Farbrevolutionen. Wir haben es in den USA mit Gruppen wie der linksgerichteten/kommunistischen „Weather Underground“ in den 1970er Jahren erlebt. Solche Pläne wurden von westlichen Regierungen in Europa im Rahmen der Operation Gladio, die in den 1990er Jahren aufgedeckt wurde, weitgehend umgesetzt. Ein interessantes fiktives Beispiel für diese Idee ist der Film „Invasion USA“ mit Chuck Norris in der Hauptrolle, in dem es um ein kommunistisches Netzwerk geht, das die offenen Grenzen Amerikas nutzt, um Tausende von ausländischen Agenten ins Land zu schleusen. Sie koordinieren dann eine Reihe von Infrastruktur- und Terroranschlägen im ganzen Land, um einen Zusammenbruch der Zivilgesellschaft und einen wirtschaftlichen Absturz zu beschleunigen. Der Punkt ist, dass die Öffentlichkeit nicht weiß, dass sie angegriffen wird, weil alle Vorfälle weit voneinander entfernt und nicht miteinander verbunden zu sein scheinen. Ich glaube, dass eine solche Strategie derzeit in den USA und Teilen Europas bereits weit fortgeschritten ist, aber statt dass Geheimagenten oder Terroristen im Auftrag eines ausländischen Gegners arbeiten, behaupte ich, dass unsere EIGENEN REGIERUNGEN an dieser Sabotage beteiligt sind. [Mehr ...](#)

Projekt Stargate: Trump plant 500-Milliarden-Dollar-Offensive für KI-Macht und das könnte der Grund sein. Das Projekt „Stargate“ ist da: Trump will 500 Milliarden Dollar in neue US-Rechenzentren investieren, um die Macht der künstlichen Intelligenz zu stärken. Wird Trump benutzt, um den Überbau eines digitalen Systems zu errichten, das später von einem zukünftigen Herrscher als Waffe eingesetzt werden könnte? So wie 5G und Warpgeschwindigkeit als Waffe eingesetzt wurden?

Präsident Donald Trumps große Vision für ein KI-Projekt mit dem Codenamen „Stargate“ wurde gerade mit einer Finanzspritze von 500 Milliarden Dollar auf den Weg gebracht. Um zu verstehen, was hier vor sich geht, muss man meinen Artikel vom 19. Januar lesen: „Es ist alles ein Spiel: Beide ‚Seiten‘ dienen demselben Herrn“. Dieser Artikel war umstritten, das gebe ich zu. Als ich ihn am Sonntagnachmittag, einen Tag vor der Amtseinführung von Präsident Trump, veröffentlichte, explodierte der Kommentarbereich förmlich. Dass sich meine Warnungen vor Trump so schnell bewahrheiten würden, hätte ich selbst nicht geahnt. Ich war darauf vorbereitet, dass es Monate, wenn nicht Jahre dauern würde, bis sich meine Bedenken über den Mann, den konservative Mitstreiter und ich zum 47. Präsidenten gemacht hatten, bestätigen würden. Werfen Sie einen Blick auf die heutigen Nachrichten über Trumps KI-Investitionsbombe, eine Geschichte, die auf CBS News und in den konservativen Medien bei Zero Hedge auftaucht. Hier ein Auszug aus der Version von Zero Hedge. Aktien des US-amerikanischen Technologieunternehmens Oracle stiegen am späten Nachmittag um bis zu 6.5% im späten Nachmittagshandel nach einem CBS News Bericht, wonach Präsident Donald Trump plant, Milliarden Dollar an Investitionen des Privatsektors ankündigen will, um Amerikas Infrastruktur für künstliche Intelligenz auszubauen. Quellen zufolge werden OpenAI, Softbank und Oracle Teil des Joint Ventures namens „Stargate“ sein. Die Chefs der Tech-Firmen wollen 100 Milliarden Dollar und in den nächsten vier Jahren bis zu 500 Milliarden Dollar in den Aufbau einer KI-Infrastruktur in den USA investieren. SoftBank-

Chef Masayoshi Son, Sam Altman von OpenAI und Larry Ellison von Oracle werden am Dienstagnachmittag im Weißen Haus sein. Es gab keine weiteren Details über das Stargate-JV, außer dass weitere Informationen zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden sollen. Quellen zufolge wird Stargate mit einem großen Rechenzentrum in Texas beginnen, wobei weitere KI-Projekte in anderen Bundesstaaten geplant sind. Es wird erwartet, dass sich weitere Investoren dem Projekt anschließen werden. [Mehr ...](#)

Trump kündigt Austritt der USA aus der WHO an – Ein Signal für globale Gesundheitsreformen. Der US-Präsident Donald Trump unterzeichnete am 20. Januar 2025 ein Dekret, das den offiziellen Austritt der USA aus der Weltgesundheitsorganisation einleitet. Die Organisation bedauert die Entscheidung. Die Reaktionen auf diesen Schritt sind gemischt. Viele sehen darin einen Weckruf für grundlegende Reformen im internationalen Gesundheitsmanagement. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat die Entscheidung der Vereinigten Staaten, sich aus ihrer Organisation zurückzuziehen, in einer kürzlich veröffentlichten Pressemitteilung mit Bedauern aufgenommen. Der Austritt der USA stelle eine bedeutende Herausforderung für die globale Gesundheitszusammenarbeit dar. Doch für US-Präsident Donald Trump war dieser Schritt nach dem Missmanagement der Coronakrise unvermeidlich. Trump hatte unmittelbar nach Amtsantritt eine Executive Order unterzeichnet, die den Austritt der USA aus der WHO einleitet. In dieser Anordnung, die am 20. Januar 2025 in Kraft trat, gibt die US-Regierung mehrere Gründe für diesen Schritt an: die mangelhafte Reaktion auf die Herausforderungen der Coronazeit, die unfaire finanzielle Belastung der USA und die zunehmende Abhängigkeit der WHO von politischen Interessen einzelner Mitgliedsstaaten, insbesondere China. Der US-Präsident machte deutlich, dass die USA sich einer Organisation entziehen wollten, die ihrer Meinung nach die Prinzipien, für die sie 1948 gegründet wurde, nicht länger wahrte. Die Entscheidung könnte weitreichende Folgen für die WHO haben. Die USA gehören zu den größten Beitragszahlern der Organisation, und ein Austritt hinterlässt ein gewaltiges Finanzloch. Kritiker sehen hierin möglicherweise eine Chance für eine Neuausrichtung der internationalen Gesundheitspolitik. Die WHO könnte künftig Schwierigkeiten haben, ihre Programme in Entwicklungsländern fortzusetzen. Einige Stimmen fordern ein Ende der pharmazeutischen Dominanz, die die WHO in den letzten Jahrzehnten zunehmend geprägt hat. [Mehr ...](#)

Trump will mit Putin über Ukraine verhandeln und stoppt Hilfe und Lieferungen. Trump erwähnte Ukraine und Russland in seiner Ansprache so gut wie gar nicht. Während der Unterzeichnung der Dekrete im Oval Office reagierte er jedoch auf Fragen von Journalisten, er werde Putin treffen und falls dieser nicht an den Verhandlungstisch kommt, Sanktionen verhängen. Die Zeiten, in denen Amerika alles in seiner Macht Stehende tat, um das Blutvergießen in Osteuropa zu verlängern und die Ukraine auf ihrem langen und grausamen Todesmarsch anzufeuern, ohne dass ein Ende in Sicht war, sollten vorbei sein. Es ist Zeit für Frieden. [Mehr ...](#)

DEI-Abteilung staatlicher US-Behörden werden heute geschlossen und Mitarbeiter entlassen. Viele Beobachter bemerkten, dass die Zeremonie zur Amtseinführung am Montag eher einer Beerdigung ähnelte. Es wurden viele Bräuche und Sitten der Biden-Administration zu Grabe getragen. Es war auch eine Beerdigung für die woke DEI-Agenda (Diversity, Equity and Inclusion) der Liberalen. Weniger als 48 Stunden nach dem Amtseid des neuen Präsidenten ordnete das Amt für Personalverwaltung an, dass alle Bundesbehörden ihre DEI-Abteilungen bis heute um 17 Uhr schließen müssen, so US-Medien. Alle Mitarbeiter in diesen Bereichen werden „mit sofortiger

Wirkung in bezahlten Verwaltungsurlaub versetzt, während die Behörde Schritte unternimmt, um alle DEIA-Initiativen, -Büros und -Programme zu schließen und zu beenden“. [Mehr ...](#)

US-Fördermilliarden für KI-mRNA. Trump will die US-Wirtschaft anheizen. Dafür gibt es 500 Milliarden für KI-Projekte: Auch für Krebs-mRNA-Stoffe, die künftig via KI in 48 Stunden bereit sein sollen.

Das „Projekt Stargate“ ist ein 500-milliardenschweres Förderprogramm aus dem Weißen Haus. Doch kein „Rückzug des Staates“ also: aber statt „grüne“ Projekte wie Windräder wird KI gefördert. Big Tech ist froh, die Potentiale sollen groß sein. Der CEO von Oracle sprach etwa von einem individualisierten mRNA-Stoff gegen Krebs der innerhalb von 48 Stunden bereit sein soll – programmiert von der KI. [Mehr ...](#)

Trump ordnet Ausstieg der USA aus Pariser Klimaabkommen an. Am ersten Tag nach der Amtseinführung zog Trump die Vereinigten Staaten aus dem Pariser Klimaabkommen zurück. Gleichzeitig setzt er wieder voll auf Erdgas und Erdöl als Energieträger. Das Pariser Klimaabkommen besagt, dass alle Unterzeichnerstaaten, einschließlich der Vereinigten Staaten, die vom Weltwirtschaftsforum (WEF) und dem tiefen Staat in den USA diktierte Agenda „Netto Null“ einhalten müssen. [Mehr ...](#)

Trump bekennt sich zur Liebe zum russischen Volk – und droht ihm mit Sanktionen. US-Präsident Donald Trump hat Moskau dazu aufgefordert, den Ukraine-Konflikt "auf einfache Weise" zu beenden, und drohte mit weiteren Sanktionen, falls dies nicht geschieht. Russland solle einen "Deal" schließen, andernfalls müsse es mit neuen Sanktionen und hohen Einfuhrzöllen rechnen. US-Präsident Donald Trump hat Russland am Mittwoch kaum verhüllt ein Ultimatum gestellt. Er forderte Moskau auf, den Ukraine-Konflikt zu beenden und einen "Deal" zu schließen, andernfalls müsse es mit neuen Sanktionen und hohen Einfuhrzöllen rechnen. Trump sprach die Warnung in einem Beitrag auf seiner Online-Plattform Truth Social aus, bekannte sich zu seiner "Liebe" zum russischen Volk und betonte, dass er "Russland nicht schaden wolle". "Wir dürfen nie vergessen, dass Russland uns geholfen hat, den Zweiten Weltkrieg zu gewinnen und dabei fast 60.000.000 Menschenleben verloren hat", schrieb er, wobei er die geschätzten Verluste der Sowjetunion um mehr als das Doppelte übertrieb und wohl mit der Gesamtzahl der Opfer aller Nationen im Zweiten Weltkrieg verwechselte. "Nach all dem werde ich Russland, dessen Wirtschaft zusammenbricht, und Präsident Putin einen großen Gefallen tun. Beruhigen Sie sich jetzt und beenden Sie diesen lächerlichen Krieg! Es wird nur noch schlimmer werden", erklärte Trump. Sollte es "nicht bald" zu einer Einigung kommen, werde Trump "keine andere Wahl haben, als hohe Steuern, Zölle und Sanktionen auf alles zu erheben, was von Russland in die Vereinigten Staaten und verschiedene andere beteiligte Länder verkauft wird". Der US-Präsident bekräftigte außerdem, dass der Russland-Ukraine-Konflikt "niemals begonnen hätte", wenn er im Amt gewesen wäre. "Wir können es auf die leichte oder auf die harte Tour machen – aber die leichte ist immer besser", warnte Trump Moskau. [Mehr ...](#)

21.01.2025: Demokratische Fraktion stellt bereits Amtsenthebungsanträge. Bizarrrer Vorstoß fordert Amtsenthebungsverfahren wegen „Desinformation“ und Trumps Verbindung zu Elon Musk. Kaum fünfundfünfzig Minuten nach dem Beginn der Amtseinführungszereemonie von Präsident Donald Trump hat eine linksgerichtete Interessengruppe die Forderung nach einem Amtsenthebungsverfahren gegen ihn erhoben. John Bonifaz, der Präsident von Free Speech for People, Inc, kündigte eine Forderung nach Absetzung des Präsidenten „für Vergehen, die er bereits bei der Vereidigung begangen hat“ an. [Mehr ...](#)

Rand Paul: Faucis "präventive Begnadigung" durch Biden ist Beweis für seine Schuld. Der US-Virologe und Präsidentenberater Anthony Fauci ist von Joe Biden begnadigt worden.

Präventiv, also ohne verurteilt worden zu sein. Der Senator Rand Paul sieht dieses juristische Manöver als Beweis für Faucis Verantwortung für die Entstehung des Coronavirus. Der US-Senator Rand Paul hat die von Ex-Präsident Joe Biden kurz vor seinem Ausscheiden aus dem Amt erlassene "präventive Begnadigung" des Immunologen Anthony Fauci scharf kritisiert. Diese Begnadigung sei der Beweis für die Verantwortung Faucis für die COVID-Pandemie, schrieb Paul am Freitag auf dem Netzwerk X: "Wenn es jemals Zweifel daran gab, wer die Verantwortung für die COVID-Pandemie trägt, dann hat Bidens Begnadigung von Fauci diese für immer beseitigt." Er, so Paul weiter, werde weiter dafür kämpfen, dass die Wahrheit ans Licht kommt: "Als Vorsitzender des Ausschusses für Heimatschutz und Regierungsangelegenheiten des Senats werde ich nicht ruhen, bis die ganze Wahrheit über die Vertuschung aufgedeckt ist." Faucis Begnadigung werde nur dabei helfen, "den Schleier der Täuschung" schneller zu lüften. Paul weiter: "Schändlich! Anthony Fauci wird als der erste Wissenschaftler der Regierung in die Geschichte eingehen, der für ein Verbrechen präventiv begnadigt wurde." Fauci war bis Ende 2022 medizinischer Berater mehrerer US-Präsidenten und Chef des Nationalen Instituts für Allergien und Infektionskrankheiten (NIAID). Rand erklärte, Fauci habe sich in dieser Position vieler Verbrechen schuldig gemacht. Konkret wirft er ihm vor, über den Ursprung des Coronavirus gelogen zu haben und für dessen Erschaffung mitverantwortlich zu sein. Das sogenannte Coronavirus SARS-CoV-2 stammt laut einem Bericht eines Kongressausschusses aus einem Labor im chinesischen Wuhan. Dort sei es im Zuge der sogenannten "Gain-of-Function-Forschung" entstanden, die von den USA finanziert worden sei. Fauci, so Paul, sei für diese Finanzierung verantwortlich gewesen und trage deshalb die Verantwortung für die Pandemie und ihre Folgen. [Mehr ...](#)

Trump setzt Auslandshilfen für 90 Tage aus – Ukraine wohl nur teilweise betroffen. US-Präsident Trump setzt per Dekret sämtliche Auslandshilfeprogramme der USA für 90 Tage aus – zur Prüfung, ob diese mit den politischen Zielen seiner Regierung vereinbar sind. Ob Gelder und Waffenlieferungen für Kiew betroffen sind, ist noch unklar. Sämtliche US-Hilfsprogramme an ausländische Empfänger und internationale Organisationen sind kraft einer Durchführungsverordnung seitens des US-Präsidenten Donald Trump ab dem 20. Januar 2025 für 90 Tage ausgesetzt, berichtet die Nachrichtenagentur Associated Press. Indes sind die unmittelbaren Auswirkungen des Dekrets auf die Finanzierung noch unklar, denn für viele Programme waren vom US-Kongress bereits Mittel zugewiesen worden, die entweder zur Ausgabe bestimmt oder bereits ausgegeben waren – wohlgemerkt, zugewiesen mittels Gesetzesakten, wie in den USA üblich, die aufzuheben jeweils einen mehr oder minder langwierigen Prozess erfordern würde.

Trump kritisiert in diesem Akt, den er an seinem ersten Tag im Amt unterzeichnete, die "Entwicklungshilfeindustrie und -bürokratie" – und behauptet, diese stünden oft im Widerspruch zu US-amerikanischen Interessen und Werten. Er erklärt, dass solche Programme "den Weltfrieden destabilisieren, indem sie in anderen Ländern Ideen fördern, die im Widerspruch zu harmonischen und stabilen internen und internationalen Beziehungen stehen". Weiter gibt Trump bekannt, dass es keine US-amerikanische Auslandshilfe geben werde, die nicht in vollem Umfang mit den außenpolitischen Zielen des Präsidenten vereinbar sei. [Mehr ...](#)

«Mit seiner Begnadigung von Fauci verhöhnt Biden die Rechtsstaatlichkeit». Dies kommentiert die «New York Post». Gerade der Gnadenerweis für Fauci schockiert, da er regelrecht von

kriminellen Kaliber ist. Doch auch die Begnadigung von Mitgliedern der «Biden Crime Family» empört. Dennoch ist der Weg zur Gerechtigkeit noch nicht zu. Ende Oktober 2020, als Lockdowns und Maskenpflicht weltweit die Menschen in ihrer Freiheit einschränkten und die Einführung der Corona-Injektionen kurz bevorstand, schrieb ich mit meinem Redaktionskollegen Konstantin Demeter für den OffGuardian den Artikel «Anthony Fauci: 40 Jahre Lügen von AZT bis Remdesivir». Tenor: Von 1984 an war er als Direktor des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) der «Virus-Zar» des Planeten, der Fehlinformationen verbreitet und kritische Fragen ignoriert. Die Folgen könnten kaum fataler sein. Mit einem Jahresbudget von zuletzt fast sechs Milliarden US-Dollar war Faucis Institut ein Gigant in der AIDS-, Tuberkulose-, Malaria- und Autoimmunforschung – und er selbst der vielleicht mächtigste Mann im globalen Viruszirkus. Die Fülle der Lügen, die Fauci in die Welt setzte, war so groß, dass man gar nicht richtig weiß, wo man anfangen soll, sie alle aufzuzählen. Eines der vielen Themenfelder, zu denen er sachlich unhaltbare Behauptungen in die Welt setzte, ist ohne Frage Covid-19. So wusste er bereits Ende 2020 von durch Covid-Injektionen verursachten Schäden – verkauft wurden sie dennoch auch von ihm als «wirksam und sicher» (Transition News berichtete). Der konservative Wirtschaftswissenschaftler Stephen Moore nannte Fauci 2020 nicht von ungefähr «Dr. Wrong». Auch ergaben Berechnungen, dass die Agenda von Fauci und seiner Bande die USA 31 Billionen Dollar kosten würde. [Mehr ...](#)

«New York Times»: US-«Kriegsminister» Blinken verhinderte Ende 2022 Friedensverhandlungen für die Ukraine. Von Diplomatie keine Spur: So kann das Wirken des scheidenden US-Außenministers Anthony Blinken charakterisiert werden. Stattdessen zeigte er sich als Kriegsbefürworter und eher als «Kriegsminister», wie selbst die «New York Times» meint. Der nunmehr ehemalige US-Außenminister Anthony Blinken bestand Ende 2022 auf der Fortsetzung des Krieges in der Ukraine. Das berichtete die New York Times (NYT) am Samstag. Der damalige Vorsitzende der Vereinigten Stabschefs der US-Armee, Mark A. Milley, hatte Ende 2022 vorgeschlagen, die Ukraine solle nach Erfolgen auf dem Schlachtfeld Friedensgespräche mit Moskau aufnehmen. Doch Blinken bestand laut dem NYT-Bericht darauf, dass der Krieg weitergehen solle. Die Zeitung hat auch darauf hingewiesen, dass der Außenminister die antirussischen Sanktionen initiierte und die Waffenlieferungen durch 50 Länder an die Ukraine organisierte. Während des gesamten Konflikts habe er sich gegen «risikoscheuere» Pentagon-Beamte für die Entsendung von Militärhilfe in die Ukraine eingesetzt. «Blinken war weniger ein Friedensstifter als vielmehr ein Militärstratege», stellt das US-Blatt fest. In dem Beitrag geht es darum, wie Blinken als höchster US-Diplomat «zum Kriegsminister» wurde – allerdings in einem wohlmeinenden Duktus. Die Details in dem Text, der es mit dem «Kriegsminister», der die Diplomatie verriet, gut meint, sind interessant. Er zeigt – unbeabsichtigt –, was für eine Heuchelei auf westlicher Seite betrieben wird. So etwa auch, als Frankreichs Präsident Emmanuel Macron laut NYT Blinken Anfang Januar bei einer Zeremonie im Élysée-Palast als «einen herausragenden Diener des Friedens» bezeichnete. **Mehr ...**

EU-Politiker zu Gast bei Trumps Inauguration und Reaktionen. Die Reaktionen europäischer Politiker auf die Wiederkehr von Donald Trump ins Präsidentenamt waren recht gemischt. Von begeisterter Zustimmung bis zu schroffer Ablehnung reicht die Palette der Reaktionen. Zwei schafften es sogar nach Washington. Der ehemalige polnische Ministerpräsident Mateusz Morawiecki nahm am Dienstagabend an einem

Empfang teil, der nach der Amtseinführung von Donald Trump in D.C. organisiert wurde. Der PiS-Politiker hatte unter anderem die Gelegenheit, mit dem argentinischen Präsidenten Javier Milei zu sprechen. [Mehr...](#)

Gates redet mit Trump über „Impfstoff Innovationen“. Bei einem dreistündigen Dinner hat Gates mit Trump über Innovationen für Impfstoffe parliert. Er verwendet das Wort „Innovation“ oft als Codewort für gefährliche genetische Injektionsplattformen oder andere schädliche Technologien.

.In einem kürzlich geführten Interview verriet Gates, dass er sich mit Trump getroffen hat, um dem Präsidenten den Plan schmackhaft zu machen. Gates behauptet, dass Trump an seinen Plänen für mRNA-„Impfstoffe“ „interessiert“ war. Allerdings hat Trump öffentlich kein Interesse an den Vorschlägen von Gates bekundet. „Ich habe viel über HIV gesprochen und dass die [Gates]-Stiftung buchstäblich an einem Heilmittel dafür arbeitet“, so Gates. „Wir befinden uns in einem frühen Stadium, und er hat in den Covid-Tagen die Impfstoffinnovation beschleunigt, also habe ich ihn gefragt, ob man hier vielleicht das Gleiche tun könnte?“ (Anmerkung der Redaktion: Hoffen wir mal, dass der neue Gesundheitsminister die kriminelle Organisation enttarnt und einer gerechten Justiz zuführt bei der Verbrecher gemäß ihrer Verbrechen bestraft werden.) [Mehr ...](#)

Trump erklärt Austritt aus WHO und anderen Abkommen. Trump hat gestern einige hundert Verordnungen unterzeichnet. Darunter der Rückzug aus und Einstellung der Finanzierung der WHO. Weiter dabei waren eine Reihe die Energiepolitik verändernder Verordnungen, wie der Austritt aus dem Pariser Klimaabkommen und dem vollen Aufdrehen von Gas- und Ölquellen. Unter den insgesamt über 200 weiteren Direktiven sind auch eher skurrile wie die Umbenennung des Golf von Mexiko. Mit dabei auch die Festlegung, dass US-Behörden in Zukunft nur mehr zwei Geschlechter kennen und verwenden dürfen. Und natürlich diverse Verordnungen betreffend die Grenze zu Mexiko und Kanada, sowie dem Vorgehen gegenüber Migranten. In dem Zusammenhang wurde das „Geburtsrecht“ aufgehoben, das die Staatsbürgerschaft allen in den USA Geborene zusicherte. [Mehr...](#)

USA tritt aus WHO aus: Brechen am 1. Trump-Tag die Globalisten-Pläne zusammen?! Trump kündigt fundamentale Verträge im Bereich Gesundheit/WHO und Klima auf. Bringt er damit die Pläne der Globalisten zum Einsturz? Stefan Magnet analysiert den ersten Tag Donald Trumps als Präsident der USA gemeinsam mit hochkarätigen Gästen wie: Prof. Sucharit Bhakdi, Rechtsanwältin Beate Bahner, Medien-Pionier Kayvan Soufi-Siavash, den Publizisten Oliver Janich und Gerhard Wisnewski und Dr. Maria Hubmer-Mogg, die aus Washington zugeschaltet ist. **Video ...**

Trump droht Russland mit "Zerstörung", wenn Putin seinem Ukraine-Deal nicht zustimmt. Bei seiner Antrittsrede erwähnte der neue US-Präsident Donald Trump den Ukraine-Krieg mit keinem Wort. Das machte er später im Weißen Haus während eines Pressegesprächs. Das, was er sagte, war eine an Putin gerichtete Drohung. Der russische Präsident Wladimir Putin würde nach Ansicht von Donald Trump durch ein Nein zu einem Abkommen für ein Ende des Krieges mit der Ukraine sein eigenes Land zerstören. "Er sollte eine Einigung [auf Englisch: Deal] treffen. Ich denke, er zerstört Russland, indem er keine Einigung trifft", sagte Trump am Montag im Weißen Haus in Washington. "Ich glaube, Russland wird große Probleme bekommen."

Als Russlands verwundbare Stelle sieht er vor allem die Inflation und andere Probleme in der Wirtschaft. Auch ist Trump der Meinung, dass Russland zu viele Soldatenleben in diesem Ukraine-

Krieg verloren hat – fast eine Million Soldaten seien getötet worden, die Ukraine habe 700.000 Soldaten verloren. Zwar seien die Russen in der Überzahl, aber sie hätten auch mehr Soldaten zu verlieren – "so kann man ein Land nicht regieren". Der Krieg dauere nicht eine Woche, wie man am Anfang gedacht habe, sondern drei Jahre. Über so eine Entwicklung könne Putin "nicht erfreut sein".

Auch sagte der US-Präsident, der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij, habe Interesse an einem Friedensabkommen bekundet. "Selenskij will einen Deal machen." Das Gleiche erwarte er auch von Putin. Ob das auch für Putin gelte, wisse er nicht, sagte Trump. "Ich würde hoffen, dass er einen Deal schließen will." Während seines Wahlkampfes hatte Trump versprochen, den Krieg in der Ukraine schnell zu beenden, und seine Berater hatten angedeutet, dass er US-Militärhilfe als Hebel nutzen würde, um Kiew zu Zugeständnissen zu bewegen. Mit seinen ersten Amtshandlungen machte Trump Dutzende Entscheidungen seines Vorgängers rückgängig. Finanzielle Hilfen für andere Länder setzte er für 90 Tage aus. Es sollte bewertet werden, inwieweit sie in Übereinstimmung mit den nationalen Interessen der Vereinigten Staaten stehen, berichtete AP. Wie Medien berichten, geht es in erster Linie um sogenannten Entwicklungsprogramme der Außenbehörde USAID. **Mehr**

"Schmutzige Tricks": Elon Musk weist Hitlergruß-Vorwurf zurück. Bei einer Rede zur Amtseinführung von Donald Trump hat Elon Musk eine als Sympathiebekundung an das Publikum gemeinte Handbewegung gemacht, die international für Schlagzeilen gesorgt hat. Dem US-Milliardär wird unterstellt, mit der Geste einen "Hitlergruß" gemacht zu haben. Elon Musk hat die Vorwürfe zurückgewiesen, er habe bei seiner Rede zur Amtseinführung von Donald Trump als US-Präsident am Montag einen Nazi-Gruß gezeigt. In einem Artikel vom selben Tag machte die Jerusalem Post mit der als Frage formulierten Schlagzeile auf: "Hat Elon Musk bei Trumps Amtseinführung [die Geste] Sieg Heil gezeigt?" Die israelische Zeitung zitierte den lokalen Aktivisten und Akademiker Shai Davidai, der auf Instagram schrieb: "Es ist mir egal, wer du bist, einen Nazi-Gruß zu machen ist niemals okay." Der Vorfall ereignete sich, als der Chef von SpaceX und Tesla am Montag in der Capital One Arena in Washington zu Trump-Anhängern sprach. Er verkündete: "Dies war kein gewöhnlicher Sieg. Dies war eine Weggabelung in der menschlichen Zivilisation!" Musk betonte, dass die US-Präsidentenwahlen vom 5. November im Gegensatz zu anderen Wahlen "wirklich von Bedeutung" seien. [Mehr...](#)

Nur sechs Tage Atempause für Kuba: Trump setzt Karibikstaat erneut auf Liste der Terrorunterstützer. Kaum eine Woche lang hat die zurückhaltende Freude in Kuba gedauert: Nach seinem Amtsantritt machte US-Präsident Donald Trump die Anordnung seines Vorgängers Joe Biden rückgängig, das Land von der Terrorunterstützerliste zu streichen. Havanna zeigte sich nicht überrascht.

Gleich nach der Machtübernahme in Washington am Montag hat der 47. US-Präsident Donald Trump fast 80 Anordnungen seines Vorgängers Joe Biden rückgängig gemacht. Darunter war auch der Beschluss des Demokraten, Kuba von der Liste der Terrorismus unterstützenden Staaten zu streichen. Somit war der Karibikstaat lediglich für sechs Tage aus dem berüchtigten Verzeichnis entfernt worden.

Das Weiße Haus begründete die Wiederaufnahme Kubas auf die Liste mit dem Iran, Nordkorea und Syrien damit, dass diese und andere Entscheidungen der vorigen US-Regierung "zutiefst unpopulär" gewesen seien. Deren Aufhebung werde es den USA ermöglichen, ihre Institute wiederherzustellen und wieder eine "geeinte, gerechte, sichere und gedeihende Nation" zu sein.

Obwohl der Schritt für Kuba nicht überraschend kam, verurteilte die Regierung in Havanna Trumps Beschluss als "betrügerisch". Präsident Miguel Díaz-Canel sprach auf der Plattform X von einer "Geste der Arroganz und der Verachtung der Wahrheit". Ihr Ziel sei es, "um der Dominanz willen den grausamen Wirtschaftskrieg gegen Kuba weiterhin zu stärken". Die absurde Entscheidung bringe die USA in Verruf, während die von Trump verhängte Wirtschaftsblockade Engpässe in Kuba ausgelöst und den Migrationsstrom von der Insel in Richtung der USA erhöht habe. [Mehr ...](#)

Vier Jahre Joe Biden: Ein Rückblick auf seine Präsidentschaft. Am 20. Januar trat der neue US-Präsident Joe Biden sein Amt an. Welches außenpolitische Erbe hinterlässt ihm Donald Trump? Welche Folgen hatte seine Amtszeit für Deutschland? Auf diese Fragen antwortet unser Korrespondent Roman Ziskin. [Video und mehr ...](#)

Joe Biden begnadigt Indigenen Leonard Peltier. Peltier hatte sich Anfang der Siebziger Jahre dem American Indian Movement angeschlossen, um sich für bessere Lebensbedingungen in Reservaten einzusetzen. Er soll im Jahr 1975 zwei Polizisten erschossen haben, beteuert aber bis heute seine Unschuld: Der Aktivist Leonard Peltier saß fast 50 Jahre im Gefängnis. Nun steht er nur noch unter Hausarrest – gegen den Willen des FBI. Wenige Minuten vor seinem Abschied aus dem Weißen Haus hat der frühere Präsident Joe Biden unerwartet den amerikanischen Indigenen Leonard Peltier aus der Haft entlassen. Das 80 Jahre alte Mitglied der Bürgerrechtsorganisation American Indian Movement (AIM), das wegen der Ermordung von zwei Polizeibeamten fast 50 Jahre im Gefängnis saß, darf den Rest seines Lebens unter Hausarrest verbringen. Wie sein Anwalt Kevin Sharp am Montag mitteilte, kehrt Peltier voraussichtlich in das Reservat Turtle Mountain in North Dakota zurück, in dem er als Mitglied des Stammes der Lakota Sioux aufwuchs. „Durch Leonards Entlassung aus der Haft hat Präsident Biden einen riesigen Schritt zur Heilung der indigenen Stämme dieses Landes unternommen“, sagte Sharp. Während indigene Interessengruppen, die Menschenrechtsorganisation Amnesty International sowie Prominente wie Nelson Mandela, Mutter Teresa und der Dalai Lama in den vergangenen Jahrzehnten wiederholt Peltiers Freilassung gefordert hatten, lehnten Bidens Vorgänger Barack Obama und Bill Clinton, ebenfalls Mitglieder der Demokratischen Partei, eine Begnadung oder Herabsetzung der Strafe ab. Im vergangenen Juli wies auch die Bewährungskommission der Regierung Peltiers Antrag zurück, ihn vorzeitig aus der Haft in Florida zu entlassen. Er weist die Vorwürfe bis heute zurück. [Mehr ...](#)

Trump beendet »Green Deal«: USA werden aus Klimaschutzabkommen aussteigen. Mehr Erdöl- und Erdgas-Förderung, weniger Windparks. »Ich ziehe mich sofort von der unfairen, einseitigen Abzocke des Pariser Klimaabkommens zurück« [...] »Die Vereinigten Staaten werden ihre eigenen Industrien nicht sabotieren, während China die Umwelt verschmutzt.« Präsident Donald Trump versprach bei seiner Amtseinführung eine »Revolution des gesunden Menschenverstandes« und kündigt den Rückzug der Vereinigten Staaten aus dem Pariser Klimaabkommen und dem »Green Deal« der Vorgängerregierung an. Er rief einen »nationalen Energienotstand« aus und fordert, um Bohrungen Förderungen von Erdöl und Erdgas in den USA auszuweiten.

Trump will Emissionsnormen für Fahrzeuge abschaffen, die einem »Mandat für Elektrofahrzeuge« gleichkämen. Neue Offshore-Windparks will er stoppen. Er erklärte bei seiner Rede: »Ich ziehe mich sofort von der unfairen, einseitigen Abzocke des Pariser Klimaabkommens zurück« [...] »Die

Vereinigten Staaten werden ihre eigenen Industrien nicht sabotieren, während China die Umwelt verschmutzt.« [Mehr...](#)

Goldenes Zeitalter. Auch für Europa? Kaum ist Donald Trump als 47. US-Präsident vereidigt, schafft er Fakten. In seiner Rede attackierte er die "korrupten Eliten", im Oval Office griff er die globalistische Agenda mit ersten Dekreten frontal an. Doch gilt sein Bruch mit den Eliten auch für Europa? Oder will er Amerika auf Kosten Deutschlands und Österreichs wieder "Groß" machen. AUF1-Nachrichtenleiter Martin Müller-Mertens hat die Vereidigung verfolgt. [Video ...](#)

Trump fordert in den ersten 100 Tagen eine neue Weltordnung. Der designierte Präsident stellt sich als Umstürzler dar, und seine MAGA-Basis erwartet nichts anderes, sodass globale Instabilität nahezu garantiert ist.

Die Rückkehr Donald Trumps ins Weiße Haus am 20. Januar 2025 wird weithin als Beginn einer Periode großer Umwälzungen in der US-Außenpolitik und einer Veränderung der Art und Weise, wie Diplomatie betrieben wird, angesehen. Trumps bevorzugter Stil – Tiraden und Drohungen gegen ausländische Staatsschefs – scheint sich bereits ausgezahlt zu haben, indem er dazu beitrug, ein Friedensabkommen in Gaza zu erreichen, wenn auch auf wackeligen Füßen. Das Abkommen wurde von Joe Biden und seinem Team in Abstimmung mit der neuen Trump-Administration ausgehandelt.

Analysten gehen jedoch davon aus, dass Trumps scharfe Worte vom 7. Januar, dass „die Hölle losbrechen“ werde, wenn die Geiseln nicht bald freigelassen würden, in Wirklichkeit eine Drohung an Israels Benjamin Netanjahu waren, schnell zu handeln. Dies zwang die israelische Regierung, einem Deal zuzustimmen.

Trump hat sich in seiner ersten Amtszeit dieses rüden Stils bedient. Und seine jüngsten Drohungen, Grönland zu kaufen, Kanada zu vertreiben und die Kontrolle über den Panamakanal zurückzugewinnen, deuten darauf hin, dass dies wieder geschehen wird. Das verheißt nichts Gutes, hauptsächlich nicht für die traditionellen Verbündeten der USA. Hinzu kommt, dass Elon Musk, einer von Trumps engsten Vertrauten, offen mit seinen Versuchen prahlt, die Regierungen in Großbritannien und Deutschland zu stürzen – ein offensichtlicher Versuch, eine globale Allianz populistischer Führer zu stärken.

Zusammen mit dem Versprechen eines Abkommens mit Russland zur Beendigung des Krieges in der Ukraine, der Wiederaufnahme der Kampagne gegen den Iran mit maximalem Druck und der Verdoppelung der Konfrontation mit China sind alle Zutaten für eine grundlegende Umgestaltung der US-Außenpolitik vorhanden.

Drei Aspekte stechen besonders hervor und geben einen ersten Hinweis darauf, wie die außenpolitische Doktrin Trumps aussehen könnte. Erstens die Konzentration auf die westliche Hemisphäre. Hier scheint es Trump darum zu gehen, gleichzeitig die Dominanz der USA in den Angelegenheiten Amerikas zu behaupten und vermeintliche strategische Schwachstellen zu beseitigen.

Während Grönland, Kanada und der Panamakanal die Schlagzeilen beherrschen, gibt es auch Auswirkungen auf die Beziehungen der USA zu Kuba, Nicaragua und Venezuela, wo der von Trump ausgewählte Außenminister Marco Rubio für seine hawksche Haltung bekannt ist. [Mehr ...](#)

"Executive Order": Austritt aus der WHO – Trump ordnet erste Politikwechsel an. Der US-Präsident startete seine Amtszeit mit der Unterzeichnung diverser Durchführungsverordnungen, unter anderem die Einleitung des sofortigen Austritts der USA aus der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Donald Trump, der 47. Präsident der USA, geht unmittelbar in die angekündigte Offensive und macht sein vor der Wahl gegebenes Versprechen wahr, aus der Weltgesundheitsorganisation (WHO) auszutreten. In einer der vielen Anordnungen, die er unmittelbar nach seinem Amtsantritt erließ, kündigte er den Beginn des Prozesses zur Beendigung der Mitgliedschaft der USA in der UN-Organisation an, die für globale Gesundheitsfragen zuständig ist. Trump hatte auch während des Wahlkampfes die seit der "Corona-Pandemie" kontrovers wahrgenommene Organisation wiederholt scharf kritisiert. Der Republikaner sah dabei jedoch nicht das restriktive Auftreten während der drei Jahre als Problem oder das fragliche Agieren von WHO-Chef Tedros Adhanom Ghebreyesus, sondern monierte die seiner Meinung nach "zu langsame Reaktion auf die Pandemie". Zudem lautet der Vorwurf, die WHO sei "von China kontrolliert". In der Mitteilung des Weißen Hauses heißt es dazu wörtlich: "Abschnitt 1., Zweck: Die Vereinigten Staaten haben ihren Austritt aus der Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Jahr 2020 bekannt gegeben, weil die Organisation die COVID-19-Pandemie, die in Wuhan, China, entstanden ist, und andere globale Gesundheitskrisen falsch behandelt hat, dringend benötigte Reformen nicht verabschiedet hat und nicht in der Lage ist, ihre Unabhängigkeit vom unangemessenen politischen Einfluss der WHO-Mitgliedstaaten zu demonstrieren." Das Dekret benennt als weiteren Grund, dass die WHO von den Vereinigten Staaten "weiterhin ungerechtfertigt hohe Zahlungen fordert, die in keinem Verhältnis zu den Zahlungen anderer Länder stehen". Als Beispiel wird zu diesem Punkt China aufgezählt, dessen Regierung bezogen auf den wesentlich höheren Bevölkerungsanteil "aber fast 90 Prozent weniger an die WHO zahlen muss, als die USA". "Die Weltgesundheitsorganisation hat uns über den Tisch gezogen", so Trump wörtlich, während einer entspannten Diskussion mit anwesenden Reportern, während er diverse Durchführungsmaßnahmen unterzeichnete. Bei Überreichung des Dekrets durch einen Mitarbeiter und Verweis auf die WHO-Anordnung reagierte Trump mit der Feststellung: "Oh, das ist eine große Sache". [Mehr ...](#)

Trump unterzeichnet Dekret für Wiederherstellung der Meinungsfreiheit. Donald Trump hat es eilig. In den Stunden nach seinem Amtsantritt hat der neue US-Präsident zahlreiche Dekrete unterzeichnet. Unter anderem wies er die Behörden an, die Zensur im Netz einzustellen und die Meinungsfreiheit im Land wiederherzustellen. Der neue US-Präsident Donald Trump hat wenige Stunden nach seinem Amtsantritt ein Dekret unterzeichnet, das Regierungsbeamten die Verletzung der Meinungsfreiheit unter dem Deckmantel der "Bekämpfung von Fehlinformationen" verbietet. In dem Dokument warf Trump seinem Vorgänger Joe Biden vor, "die Meinungsäußerungen der Amerikaner auf Online-Plattformen zu zensieren" und Social-Media-Plattformen unter Druck zu setzen, um "Äußerungen, mit denen die Regierung nicht einverstanden war, zu moderieren, von der Plattform zu entfernen oder anderweitig zu unterdrücken". Weiter heißt es: "Unter dem Deckmantel der Bekämpfung von 'Fehlinformationen', 'Desinformationen' und 'Falschinformationen' verletzte die Bundesregierung die verfassungsrechtlich geschützten Meinungsrechte amerikanischer Bürger in den Vereinigten Staaten in einer Weise, die das von der Regierung bevorzugte Narrativ zu wichtigen Themen der öffentlichen Debatte förderte. Die staatliche Zensur der Meinungsäußerung ist in einer freien Gesellschaft unerträglich." Trump ordnete an, die Behörden müssten, "sicherstellen, dass kein Beamter, Angestellter oder Vertreter der Bundesregierung ein Verhalten an den Tag legt oder fördert, das die Meinungsfreiheit eines amerikanischen Bürgers verfassungswidrig einschränken würde". Trumps Verbündete warfen

der Biden-Administration seit langem vor, ihre Macht zu missbrauchen, um abweichende Meinungen im Netz zum Schweigen zu bringen – insbesondere während der Corona-Krise und im Kontext der Präsidentschaftswahlen 2020. [Mehr ...](#)

CIA und Mossad führten während 9/11 einen Krieg gegen die Amerikaner – US-Bürger Martindale. Daniel Martindale, ein US-Bürger, der während seines Aufenthalts in den von Kiew kontrollierten Gebieten freiwillig russische Truppen mit nachrichtendienstlichen Informationen unterstützte, äußerte sich in einem Gespräch mit Sputnik zu diversen internationalen Themen, darunter auch zu den innenpolitischen Verhältnissen in den USA. „Seit ich nach Russland gekommen bin, kann ich meine politischen Ansichten frei äußern, ohne Repressionen befürchten zu müssen. Es ist wirklich schön, unter Freunden zu sein“, erklärte Martindale, der den russischen Streitkräften während seines Aufenthalts in der Ukraine freiwillig Informationen lieferte.

Martindale kritisierte die offiziellen Darstellungen der Terroranschläge vom 11. September 2001 und deren Konsequenzen. „Ein Krieg beginnt nie, ohne dass jemand stirbt“, sagte er gegenüber Sputnik und fügte hinzu, dass diese Ereignisse „den Beginn eines Krieges der US-Geheimdienste mit ihren israelischen Partnern gegen die amerikanische Bevölkerung“ markierten. „Wenn ich sehe, dass US-Geheimdienste wie die CIA [Central Intelligence Agency] mit dem israelischen Mossad zusammenarbeiten, um über 3.000 Zivilisten bei den sogenannten Terroranschlägen vom 11. September 2001 zu töten, dann frage ich mich, was sie eigentlich bezwecken. Ich möchte wissen, gegen wen sie wirklich kämpfen“, betonte Martindale. Zweifel an der Rolle von Wahlen in den USA. Martindale äußerte zudem Skepsis gegenüber der Bedeutung von Wahlen in den Vereinigten Staaten. „Ich glaube nicht, dass Wahlen in den USA tatsächlich bestimmen, wer Präsident wird oder wer die Macht hat“, sagte er. Entscheidungen würden vielmehr von den Profitinteressen und Plänen mächtiger Eliten geprägt, nicht von der Verantwortung gegenüber dem amerikanischen Volk. [Mehr ...](#)

Tiktok geht nach Trump-Zusicherung wieder online – Peking mahnt faire Marktbedingungen an. Die Kurzvideo-Plattform Tiktok ist in den USA wieder online. Als Begründung für den Schritt verwiesen die Betreiber auf die Zusicherung des künftigen Präsidenten Trump, zunächst keine Strafen für die US-Dienstleister der Plattform zu verhängen. Der Republikaner hatte angekündigt, das in den USA verhängte Verbot der Videoplattform Tiktok per Dekret auszusetzen. Auf seiner Plattform Truth Social erklärte Trump, er werde eine entsprechende Anordnung unmittelbar nach seiner Vereidigung unterzeichnen. Damit solle eine Frist von bis zu 90 Tagen für Verhandlungen eingeräumt werden. Trump regte an, Tiktok künftig teilweise von US-Firmen mitbetreiben zu lassen.

China rief die USA dazu auf, ausländische Unternehmen nicht zu benachteiligen. Ein Sprecher des Außenministeriums in Peking sagte, man hoffe, dass die USA ein offenes und faires Geschäftsumfeld für alle Marktteilnehmer schaffen würden. Der chinesische Mutterkonzern Bytedance hatte Tiktok gestern für die rund 170 Millionen US-Nutzer vorübergehend abgeschaltet. Hintergrund ist ein Gesetz in den USA, das von Bytedance aus Gründen der nationalen Sicherheit den Verkauf des US-Geschäfts an einen Eigner außerhalb Chinas verlangt. Bytedance lehnt einen Verkauf von Tiktok ab und wird dabei von der Regierung in Peking bestärkt. [Mehr ...](#)

Umfrage: Mehrheit der US-Amerikaner hält Ausgaben für Ukraine für zu hoch. Die Mehrheit der Amerikaner hält die Ausgaben für die Ukraine für zu hoch. Nur 17 Prozent glauben, dass

Washington die Hilfe für Kiew weiter aufstocken sollte, so eine Umfrage der "New York Times"/Ipsos. Die meisten Amerikaner wollen, dass grundsätzlich innenpolitischen Fragen Vorrang vor der Auslandshilfe eingeräumt wird. Die Mehrheit der Amerikaner ist der Meinung, dass die US-Regierung zu viel für die Ukraine-Hilfe ausgibt, wie eine aktuelle Meinungsumfrage von New York Times / Ipsos zeigt. Demnach sagen 51 Prozent der Befragten, dass das Land "zu viel" für Kiew ausgibt, während 28 Prozent der Meinung sind, dass der derzeitige Betrag angemessen ist. Nur 17 Prozent sind der Meinung, dass das Land die Ausgaben für die Ukraine erhöhen sollte. In ähnlicher Weise halten 53 Prozent der Befragten die US-Hilfe für Israel für übertrieben, während 30 Prozent sie für angemessen halten. An der Umfrage, die vom 2. bis 10. Januar durchgeführt wurde, nahmen landesweit 2.128 Personen teil. Die öffentliche Meinung, die sich in der Umfrage widerspiegelt, deutet darauf hin, dass die meisten Amerikaner wollen, dass Washington innenpolitischen Fragen Vorrang vor der Auslandshilfe einräumt. 60 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass die USA "den Problemen im Ausland weniger Aufmerksamkeit schenken und sich auf die Probleme im eigenen Land konzentrieren sollten", während nur 38 Prozent der Meinung sind, dass das Land weiterhin in globalen Angelegenheiten aktiv sein sollte. Die Umfrage zeigt auch, dass 60 Prozent der Meinung sind, dass die US-Regierung "fast immer verschwenderisch und ineffizient" ist, während 72 Prozent sagen, dass sie "nur für sich selbst" und ihre eigene Agenda arbeitet und nicht für das Volk. [Mehr ...](#)

20.01.2025: Trump wird heute zum 47. US-Präsidenten gekürt. Wie manche äußerten hat er sich in den letzten vier Jahren gut auf seine zweite Amtszeit vorbereitet und weiß wo er die Hebel ansetzen muss, um das korrupte System aus den Angeln zu heben. Ob es ihm gelingen wird damit den DEEP STATE zu eliminieren bleibt mir mich sehr fraglich, doch wir werden sehen. Dazu gibt es nun folgende Meldung: »SCHWARZE LISTE!« – Donald Trumps Abrechnung mit seinen internen Gegnern.

Heute am 20. Januar 2025 ist der sogenannte Inauguration Day, der Tag, an dem Donald Trump zum zweiten Mal in das Amt des US-Präsidenten eingeführt wird. Natürlich schäumen die radikalen Linken – ob Politiker oder Medien – insbesondere in Europa und damit in Deutschland. Doch auch in den USA hatte und hat Trump genügend interne Feinde. Nach monatelangem, mitunter sogar jahrelangem Bashing gegen seine Person, schlägt der designierte US-Präsident Donald Trump nun zurück!

Erst vor Kurzem veröffentlichte er eine „Schwarze Liste“. Diese enthält jene Namen, die unter seiner Regierung keinen Platz im Weißen Haus finden sollen. Dies betrifft jedoch nicht nur die dort direkt Genannten, sondern auch jene, die mit ihnen zusammengearbeitet haben oder ihre Ansichten unterstützen. Trump erklärte, dass diese Personen am sogenannten „Trump-Verwirrungs-Syndrom“ leiden würden. Er forderte die Öffentlichkeit auf, von Empfehlungen für Bewerber abzusehen, die jemals mit diesen Personen in Verbindung gestanden hätten. [Mehr ...](#)

Trump wird als 47. Präsident vereidigt: So läuft der Tag ab. Zweieinhalb Monate nach seiner Wahl wird der Republikaner Donald Trump am Montag in Washington als 47. Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt. Der demokratische Noch-Amtsinhaber Joe Biden übergibt dann die Amtsgeschäfte an Trump, den er vor vier Jahren im Weißen Haus abgelöst hatte. Trump hatte damals nicht an der Amtseinführung Bidens teilgenommen. Biden hingegen wird der Tradition folgen und anwesend sein. Wer wird sonst noch dabei sein? Und wie wird der Tag ablaufen? Nachfolgend ein Überblick. [Mehr ...](#)

USA: Donald Trump wird heute als 47. US-Präsident vereidigt. Donald Trumps Amtseinführung als 47. Präsident des Landes wird unter strengen Sicherheitsvorkehrungen wegen des kalten Wetters nach drinnen verlegt. Am Morgen besucht Trump einen Gottesdienst in der St.-John's-Kirche, danach wird es ein Treffen mit Joe Biden geben. Gegen 18 Uhr wird er seinen Amtseid ablegen. Der designierte US-Präsident Donald Trump wird seinen Amtseid am heutigen Montag in der Rotunde des Kapitols in Washington ablegen. Die Meteorologen hatten extreme Kälte voraussagt und damit die Pläne der Großveranstaltung auf dem Gelände des Nationalparks National Mall mit dem Lincoln Memorial und dem Washington Monument durchkreuzt. Zuletzt war die Vereidigungszeremonie bei der zweiten Amtseinführung von Ronald Reagan 1985 ins Innere des Parlamentsgebäudes verlegt und nicht wie üblich draußen an der Westseite des Kapitols durchgeführt worden.

Laut US-Verfassung endet Bidens offizielle Amtszeit um 12 Uhr mittags Ortszeit (18 Uhr MEZ). Kurz zuvor werden Trump und sein neuer Vizepräsident J.D. Vance vor dem Präsidenten des Obersten Gerichtshofs ihren Amtseid ablegen. Der Zeitplan lautet, dass um 17.30 Uhr die Eröffnungsreden gehalten werden, gegen 18 Uhr wird Trump dann seinen Amtseid schwören. Im Anschluss setzt sich die Parade zur Amtseinführung vom Kapitol in Richtung Weißes Haus in Bewegung.

Das Gelände vor dem Kapitol ist mit 2,40 Meter hohen Sicherheitszäunen weiträumig komplett abgeriegelt. Laut US-Medien werden rund 25.000 Polizisten und Soldaten die Zeremonie und den Bezirk über den Tag bewachen und beschützen, dabei besonders im Gebiet um das Weiße Haus und dem Kapitol.

Der scheidende Präsident Joe Biden, Mitglieder des Kongresses und weitere US-Würdenträger sowie internationale geladene Gäste werden die Zeremonie von der Rotunde des Kapitols aus verfolgen, die jedoch nur Raum bildet für rund 600 Anwesende. [Mehr ...](#)

Livestream zur Amtseinführung von Donald Trump [Video ...](#)

Amtseid geleistet: Donald Trump ist 47. Präsident der USA. Donald J. Trump hat seinen Amtseid als 47. Präsident der Vereinigten Staaten abgelegt. Den Eid sprach er am Montag vor dem Obersten Richter des Obersten Gerichtshofs der USA, John Roberts. Donald J. Trump hat am Montag vor dem Obersten Richter des Obersten Gerichtshofs der USA, John Roberts, seinen Amtseid als 47. Präsident der Vereinigten Staaten geleistet. Trump wurde in der Rotunde des US-Kapitols unter den Klängen der Präsidentenfanfare "Hail to the Chief" vereidigt.

Wenige Augenblicke zuvor hatte auch Vizepräsident J.D. Vance den Amtseid abgelegt, der vom Richter des Obersten Gerichtshofs Brett Kavanaugh vollzogen wurde. Die Veranstaltung wurde wegen der Minustemperaturen in Washington, D.C., nach drinnen verlegt. Außerdem gab es Sicherheitsbedenken, da Trump im Juli letzten Jahres auf seiner Wahlkampftour nur knapp ein Attentat überlebt hatte. Nur eine Woche später hatte sich Präsident Joe Biden aus dem Rennen um die Wiederwahl zugunsten von Vizepräsidentin Kamala Harris zurückgezogen. Bei den Wahlen am 5. November gewann Trump das Wahlmännerkollegium, die "Popular Vote" und alle sieben "Swing States".

Trump ist erst der zweite US-Präsident, der für eine nicht aufeinanderfolgende Amtszeit vereidigt wird. Zuvor traf dies nur auf Grover Cleveland, der 22. (1885–1889) und 24. Präsident (1893–1897) der USA, zu. In seiner Antrittsrede machte Trump erneut deutlich, dass für ihn als Präsident jeden Tag gelten werde: "America first". Trump versprach: "Jede Nation wird uns beneiden, und wir werden nicht zulassen, dass wir ausgenutzt werden."

Er erklärte weiterhin, seine Wahl sei ein Auftrag, die "vielen Vergehen, die in den letzten vier Jahren stattgefunden haben", "vollständig und total rückgängig zu machen". Unter Bezugnahme auf das gegen ihn verübte Attentat in Butler, Pennsylvania, im vergangenen Jahr sagte Trump, er glaube, dass er "von Gott gerettet wurde, um Amerika wieder großzumachen". Er kündigte zudem an, dass er an der US-Südgrenze den Notstand ausrufen werde. Er wolle die "katastrophalen Zustände", bei denen er sich auf die Migrationskrise bezog, beenden. Außerdem wolle er den Green Deal sofort beenden. Auch soll es ab jetzt nur noch zwei Geschlechter in den USA geben, nämlich männlich und weiblich. Seine Regierung werde den Menschen im Land ihren Glauben, ihren Reichtum, die Demokratie und ihre Freiheit zurückgeben. "Von diesem Moment an ist Amerikas Niedergang vorbei." In Bezug auf die Außenpolitik versprach Trump, die Stärke der USA an den Kriegen zu messen, die wir beenden und, was noch wichtiger ist, an den Kriegen, in die wir nicht eintreten. "Mein stolzestes Vermächtnis wird das eines Friedensstifters und Einigers sein", sagte Trump. [Mehr ...](#)

Joe Biden begnadigt in letzter Sekunde seine Familie. (Wie bei der Mafia – Der Familienclan ist Alles.) Der scheidende US-Präsident erklärte eine präventive Pauschalbegnadigung seiner Familienangehörigen. Es geht um seine Brüder, seine Schwester und deren Ehepartner. Insbesondere James Biden soll in die Geschäfte von Hunter Biden verwickelt gewesen sein. Der scheidende US-Präsident nutzte seine letzten Augenblicke im Amt, um Mitglieder seiner Familie pauschal zu begnadigen und sie damit vor möglicher Strafverfolgung zu schützen, die ihnen unter Donald Trump drohen könnte. Biden erklärte am Montag, seine Familie sei schon lange das Ziel koordinierter Bemühungen gewesen, um ihm politisch zu schaden. "Meine Familie wurde Opfer unaufhörlicher Angriffe und Bedrohungen, die einzig durch den Wunsch, mich zu verletzen, begründet waren – die schlimmste Art parteilicher Politik. Ich habe keinen Grund anzunehmen, dass diese Angriffe aufhören werden", sagte Biden in einer Erklärung. Die Begnadigung erstreckt sich über "alle nicht gewaltsamen Straftaten gegen die Vereinigten Staaten", die fünf Familienangehörige Bidens im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum Ende seiner Amtszeit begangen haben könnten. "Ich nutze die Kraft, die mir von der Verfassung verliehen ist, um James B. Biden, [seine Frau] Sara Jones Biden, Valerie Biden Owens [Joe Bidens jüngere Schwester], [ihren Ehemann] John T. Owens und Francis W. Biden [Joe Bidens jüngerer Bruder] zu begnadigen", sagte der scheidende Präsident und fügte hinzu, die "Begnadigungen sollten nicht als Bekenntnis gesehen werden, dass sie an irgendwelchen Missetaten beteiligt waren." Diese Begnadigung beendet jede mögliche Aufklärung des jahrelang betriebenen Einflusshandels durch James Biden, der von Republikanern im Kongress wie von Journalisten untersucht wird. Auch wenn er noch nicht eines Verbrechens angeklagt wurde, wurde Bidens Bruder James, einem ehemaligen Nachtclubbesitzer, Broker und politischem Berater, von den Republikanern vorgeworfen, den Kongress belogen zu haben und als nicht registrierter ausländischer Agent tätig gewesen zu sein. [Mehr ...](#)

Ex-Berater Bannon: Ukraine könnte zu "Trump's Vietnam" werden. Donald Trump müsse als US-Präsident schleunigst die Militärhilfe für die Ukraine einstellen, sonst drohe der Konflikt zu seinem "Vietnam" zu werden. Dieser Auffassung ist Trumps ehemaliger Berater Steve Bannon. Er befürchtet unter Verweis auf das Schicksal von Nixon, dass die USA immer tiefer in den Konflikt verwickelt werden könnten. Der ehemalige Stratege im Weißen Haus, Steve Bannon, hat davor gewarnt, dass US-Präsident Donald Trump tiefer in den Ukraine-Konflikt verwickelt werden könnte, wenn er nicht sofort Maßnahmen ergreift, um die Beteiligung Washingtons zu begrenzen.

In einem Interview mit Politico, das am Montag veröffentlicht wurde, verglich Bannon die Situation mit dem Umgang des ehemaligen US-Präsidenten Richard Nixon mit dem Vietnamkrieg, wobei der einen Konflikt von der vorherigen Regierung geerbt hatte und letztlich von diesem bestimmt wurde. "Wenn wir nicht aufpassen, wird es zu Trumps Vietnam werden. Genau das ist mit Richard Nixon passiert. Am Ende gehörte ihm der Krieg, und er ging als sein Krieg in die Geschichte ein, nicht als der von Lyndon Johnson", sagte Bannon, der nicht länger eine Schlüsselfigur im Trump-Team ist. Er argumentierte, dass der Konflikt seine Präsidentschaft überschatten könnte, wenn Trump sich nicht eindeutig dazu verpflichtet, die Militärhilfe für die Ukraine einzustellen. [Mehr](#)

Amtsmissbrauch: Auf den letzten Metern: Biden-Administration begnadigt Fauci, Cheney und US-Generäle. Joe Biden hat kurz vor seinem Auszug aus dem Weißen Haus eine Reihe von politischen Gegnern seines Nachfolgers Donald Trump begnadigt. Der 82-Jährige wollte die Betroffenen vor vermeintlich "grundlosen und politisch motivierten Ermittlungen" schützen. Joe Biden hat mehrere Kritiker seines designierten Nachfolgers Donald Trump auf den letzten Metern seiner US-Präsidentschaft begnadigt. Dies berichtet die Welt am Montag. In der Liste befinden sich der Immunologe Anthony Fauci, der pensionierte General Mark Milley und mehrere Mitglieder des Untersuchungsausschusses im Repräsentantenhaus, die zum "Sturm auf das Kapitol" ermittelt hatten, wie das Weiße Haus am Montag mitteilte. Unter ihnen ist laut US-Medienberichten auch die Republikanerin Liz Cheney, eine offene und scharfe Kritikerin Donald Trumps. Sie positionierte sich aggressiv bei den Ermittlungen gegen Bidens Nachfolger und gleichzeitigen Vorgänger.

Mit den vorsorglichen Begnadigungen will Biden nach eigenen Angaben verhindern, dass Kritiker Trumps unter dem neuen Präsidenten aus Vergeltung ins Fadenkreuz der Regierung geraten. Biden sagte: "Die Erteilung dieser Begnadigungen sollte nicht als Anerkennung eines Fehlverhaltens missverstanden werden [...] Unsere Nation schuldet diesen Staatsdienern Dankbarkeit für ihren unermüdlichen Einsatz für unser Land." [Mehr ...](#)

America First, First, First! Trump im Amt: Der alte Imperialismus in neuen Klamotten. Der neue US-Präsident ist für viele eine Wundertüte. Trotz der in den deutschen Medien vorherrschenden Anti-Trump-Kampagne glauben vielen Menschen an eine positive Veränderung. Eins ist sicher: Trump meint es mit seinem Slogan „America First“ ernst. Es ist der alte US-Imperialismus, der mit dem neuen Präsidenten antritt. Wer Hoffnungen auf eine bessere USA hatte, kann sie schnell begraben. „Im Interesse der nationalen Sicherheit“. O-Ton Donald des Ersten: "Im Interesse der nationalen Sicherheit und der Freiheit in der Welt sind die USA der Ansicht, dass der Besitz und die Kontrolle von Grönland eine absolute Notwendigkeit sind." Wichtigste US-Liegenschaft auf Grönland ist seit 1951 die Thule Air Base, die heute „Pituffik Space Base“ genannt wird. Die dort stationierten B-52-Bomberverbände können mit ihrer Reichweite von 14.172 Kilometern den Krieg an viele Punkte der Welt tragen. Unter dem Eis: Seltene Erden, Uran, Graphit und Kohle. Natürlich wurden die in Thule einst lebenden Inuit mit brutalem Zwang verdrängt. Für die US-Amerikaner gehört die tödliche Verdrängung von Urbevölkerungen zu ihrer Gründungs-Geschichte. Zwar „gehört“ Grönland dem NATO-Staat Dänemark, aber unter dem Eis der Insel liegen jede Menge Seltene Erden, Uran, Graphit und Kohle. Und vor der Küste gibt es Vorkommen von Öl und Gas. Ein Leckerbissen für die Industrie der USA. Da ist kurzer Prozess angesagt. Trump der Schutz-Erpresser. [Mehr ...](#)

Trump will Restakten zu den Morden an John F. und Robert F. Kennedy sowie an Martin Luther King schnell freigeben. Gemäß Regierunguntersuchungen soll es zum Beispiel mit Lee Harvey Oswald nur einen Attentäter von JFK gegeben und dieser aus eigenem Antrieb gehandelt haben. Einige Experten sind jedoch der Auffassung, dass die jahrzehntelange Verbreitung von Lügen durch Regierungsstellen die Wahrheit nicht verdecken kann: dass die Regierung selbst verantwortlich zeichnet.

Bereits kurz vor Weihnachten verkündete der neue US-Präsident Donald Trump, er wolle den von vielen als «Verschwörungstheoretiker» denunzierten und dennoch von ihm als Gesundheitsminister auserkorenen Robert F. Kennedy Jr. damit beauftragen, die Wahrheit über die Ermordung von dessen Onkel John F. Kennedy ans Licht zu bringen (Transition News berichtete). So wurde John F. Kennedy, der 35. Präsident der USA, am 22. November 1963, also vor mehr als 60 Jahren, im texanischen Dallas umgebracht. Laut offizieller Mordtheorie gab es einen Einzeltäter, und zwar den ehemaligen Scharfschützen der US-Marine Lee Harvey Oswald, der den zu diesem Zeitpunkt 46-jährigen Präsidenten mit einem Gewehr aus mehreren Dutzend Metern niedergestreckt haben soll.

Der Mainstream schiebt jegliche Zweifel an dieser Version des Attentatsablaufs beiseite. Doch wie bei Corona, 9/11, HIV/AIDS und vielen anderen «heißen Eisen» gibt es auch bei der Ermordung von «JFK» gute Gründe, an der jeweiligen offiziellen Theorie zu zweifeln. [Mehr ...](#)

Ehemaliger Börsenmakler an der Wall Street enthüllt, was hinter den Bränden in LA steckt:

„BlackRock geht von Tür zu Tür“. Die Waldbrände in Los Angeles sind geplant. Das behauptet zumindest der ehemalige Wall-Street-Börsenmakler Ross Mandell in einem Video in den sozialen Medien. „Es ist schockierend. Die Leute von BlackRock gehen von Tür zu Tür und kaufen Häuser. „Das ist gut organisiert“, sagt Mandell. „Glauben Sie, das war Zufall? Gouverneur Newsom hat die Dämme ohne guten Grund geleert. Die Hydranten sind ohne guten Grund leer“. Er weist weiter darauf hin, dass State Farm, der größte Versicherer in Los Angeles, sich geweigert hat, Versicherungspolicen für Häuser und Wohnungen zu verlängern, weil der Gouverneur Preiserhöhungen verboten hat. „Und so sind die Leute im Moment nicht versichert. „Glaubst du, das ist Zufall passiert?“ „BlackRock geht von Tür zu Tür und macht jetzt großzügige Angebote gegen Bargeld. Sie möchten jedem sein Haus wegnehmen. Das ist ihr Geschäft. Das ist nicht so geheim. Es ist hervorragend organisiert.“ [Mehr ...](#)

Präsident Trump: Jetzt muss Europa aufstehen! Kommentar von AUF1-Chefredakteur Stefan Magnet. Er sagt: „AUF1 bleibt kritisch und beobachtet genau. Doch eines steht fest: Wir werden den Rückenwind für den Freiheitskampf in unserer Heimat mitnehmen!“ [Video ...](#)

Doug Casey über Trumps geopolitische Strategie (deren Fehlen) in Grönland, Kanada und am Panamakanal. Interviewer: Präsident Trump hat offen sein Interesse daran bekundet, dass die US-Regierung die Kontrolle über den Panamakanal übernimmt. Er hat sogar angedeutet, dass er dafür den Einsatz militärischer Gewalt nicht ausschließt. Was ist hier eigentlich los? Doug Casey: Panama ist wie die meisten Länder ein künstliches Konstrukt, es ist nicht Teil des kosmischen Firmaments. Es entstand durch die Abspaltung von Kolumbien im Jahr 1903, die durch die Intervention der USA eingefädelt wurde. Es war eine „gute“ Abspaltung, im Gegensatz zur Abspaltung des Donbass von der Ukraine 2014 oder des Südens von der Union 1861, die bekanntlich „schlechte“ Abspaltungen waren. Die USA kauften dann die Zone (ca. 8 km auf jeder Seite des geplanten Kanals) von Panama für 10

Millionen Dollar, was 500.000 Unzen Gold entspricht. Das scheint mir ein fairer Preis zu sein, wenn man bedenkt, dass es sich damals um einen unerschlossenen, fieberhaften Dschungel handelte und das Gold heute fast 1,5 Milliarden Dollar wert ist. Weitere 40 Millionen Dollar (2.000.000 Unzen) wurden gezahlt, um den früheren französischen Erschließer auszuzahlen. Damals handelten die USA – manchmal – noch mit Ehre und Anstand. Weitere 350 Millionen Dollar (17,5 Millionen Unzen) wurden dann für den Bau des Kanals selbst ausgegeben. Es ergibt Sinn, in Gold zu denken, denn das war damals Geld. Es war die bis dahin größte Investition der USA in der Geschichte. Jedenfalls ermöglichte die Gründung Panamas den USA den Bau des Kanals – zum großen Nutzen aller Beteiligten. Jedenfalls wirft der Kanal heute angeblich 3 Milliarden Dollar (+/- 1.000.000 Unzen) Gewinn ab, bei Bruttoeinnahmen von etwa 5 Milliarden Dollar pro Jahr. Aus heutiger Sicht ist das keine riesige Geldmaschine. Panama war von Anfang an de facto US-Territorium und die Kanalzone de jure US-Territorium. Bis Jimmy Carter die Zone 1977 (für einen symbolischen Dollar) an Panama „verkaufte“, weil er es für richtig hielt. Ich stimme dem nicht zu, aber jeder hat seine eigene Meinung. Seitdem haben die Panamaer den Kanal kompetent verwaltet und erheblich verbessert. Vielleicht sollten wir die rechtlichen Fragen einfach vergessen. Zentralamerika steht spätestens seit den Tagen William Walkers, der in den 1850er Jahren fast im Alleingang den größten Teil der Region eroberte, unter der Fuchtel der USA. USMC-General Smedley Butler verbrachte den größten Teil seiner Karriere damit, als Vollstrecker zu fungieren, wenn mittelamerikanische Cuadillos rebellierten. Zuletzt marschierten die USA 1989 in Panama ein, um den langjährigen CIA-Handlanger Manuel Noriega zu stürzen, wobei mehrere tausend Panamaer als Kollateralschaden umkamen. Ein ärgerliches Element des aktuellen Streits ist die Art und Weise, wie Trump immer wieder behauptet, die Panamaer würden die USA „abzocken“. Ich weiß nicht, wie er darauf kommt, denn dank des Jones Act gibt es nahezu keine Schiffe unter US-Flagge, die „abgezockt“ werden könnten. Alle Schiffe, unabhängig von ihrer Nationalität, zahlen den gleichen Preis für die Durchfahrt, mit Ausnahme der Schiffe der US-Marine, die nichts zahlen. Außerdem sind die Kanalgebühren seit der Übernahme durch Panama weit weniger gestiegen als die Inflation. [Mehr ...](#)

Friedensstifter oder Zerstörer – Seymour Hersh über Schein und Sein von US-Präsidenten. Gespannt wird die Amtseinführung von Donald Trump erwartet. Das liegt vor allem an der Frage, welche tatsächliche Politik er im Vergleich zu seinen verschiedenen Ankündigungen betreiben wird. Der bisherige Schein kann nämlich trügen, wie Seymour Hersh aufzeigt. Der investigative US-Journalist Seymour Hersh (87) macht in einem aktuellen Text deutlich, «dass man eine Präsidentschaft nicht nach ihrem Äußeren beurteilen kann». Er beschreibt in kurzen Notizen, wie US-Präsidenten im Amt oft eine andere Politik machten und machen als die, welche nach dem Wahlkampf von ihnen erwartet wurde. «Ich mochte die Außenpolitik der Biden-Regierung nicht besonders und machte mir als Journalist und Bürger große Sorgen darüber, was das neue Team von Donald Trump tun würde. Aber ich habe vor langer Zeit gelernt, dass man eine Präsidentschaft nicht nach ihrem Äußeren beurteilen kann.» Hersh berichtet von eigenen Erfahrungen aus der Zeit Ende der 1960er Jahre, als er als Pressesprecher des damaligen demokratischen Präsidentschaftskandidaten Eugene McCarthy aus Minnesota arbeitete. Dieser versuchte, gegen Amtsinhaber Lyndon B. Johnson anzutreten, der damals für eine zweite Amtszeit kandidierte und den Vietnamkrieg, den er geerbt hatte, durch massive Bombenangriffe eskalieren ließ. McCarthy, ein Mitglied des Ausschusses für auswärtige Beziehungen, habe damals gewarnt, als es

darum ging, mehr junge Männer aus den Ghettos und Barrios der USA anzuwerben, wo die Bildungschancen geringer waren und es heute noch sind. Er habe ein solches Vorgehen öffentlich als «die Farbe der Leichen ändern» bezeichnet. Hersh berichtet, dass er bei einer der Wahlkampfveranstaltungen von einem erfahrenen Journalisten eine Episode erfuhr, bei der John F. Kennedy und Noam Chomsky, der Linguist und Politikkritiker, eine Rolle spielten. Der Journalist Peter Lisagor habe am 20. Januar 1961 die Amtseinführung 1961 des «glamourösen» John F. Kennedy mit einer Gruppe von Studenten und Fakultätsmitgliedern vom MIT in einer Cafeteria im Fernsehen beobachtet. Als der Oberste Richter der USA, Earl Warren, Kennedy zum Präsidenten ernannte, habe ein junger Fakultätswissenschaftler namens Noam Chomsky die kleine Menge verblüfft. Und das, weil er über Kennedy und seine Harvard-Verbindungen gesagt habe: «Und jetzt beginnt der Terror.» Das widersprach sehr dem Bild, das die Öffentlichkeit nicht nur in den USA vom jungen 35. US-Präsidenten hatte und klingt heute noch überraschend. Chomskys Argument sei gewesen, dass Kennedys Vorstellung vom US-amerikanischen Exzeptionalismus in Vietnam nicht funktionieren würde – «und das tat es auch nicht». «Und Lisagors Argument war für mich, wie ich im Laufe der Jahre verstand, dass man nicht immer sagen kann, welcher Präsident ein Friedensstifter und welcher ein Zerstörer sein wird.» [Mehr ...](#)

Gleich nochmals Dmitri Trenin: „Trumps Amtsantritt wird die US-Außenpolitik nicht grundlegend verändern“. Bis vor dem Amtseintritt von Donald Trump hat die westliche Welt den Atem angehalten. Was erwarten Moskau und die russische Gesellschaft von dem neuen Präsidenten der USA? Wie sieht Russland auf Berlins Handlungen und wann ist eine gesamteuropäische Sicherheitsordnung einschließlich Russlands vorstellbar? Dazu haben wir den führenden russischen Politikwissenschaftler und Militärexperten Dmitri Trenin zusätzlich befragt. Das Interview führte Éva Péli – in russischer Sprache, und sie übersetzte es dann auch gleich für Global Bridge in die deutsche Sprache. Éva Péli: Der französische Historiker Emmanuel Todd sagt in einem Interview über den wiedergewählten US-Präsidenten Donald Trump: „Trumps Aufgabe wird es sein, die Niederlage der Vereinigten Staaten gegen Russland zu verwalten.“ Wie beurteilen Sie Trumps Rolle in den Beziehungen zu Russland?

Dmitri Trenin: Ich glaube, dass Trump sich unmissverständlich für die Stärkung der USA einsetzt. Im Gegensatz zu den globalistischen Demokraten, die den Schwerpunkt auf die Ausweitung und Stärkung des liberalen Imperiums legten, konzentrieren sich Trump und seine Anhänger auf die Stärkung der Metropole, das heißt der USA. Meiner Einschätzung nach verliert der Westen den Krieg in der Ukraine. Nach Trumps Ansicht ist die Ukraine jedoch nicht lebenswichtig für die USA. Außerdem hält er den Ukraine-Krieg für einen „Biden-Krieg“. Meine Erwartungen sind eher konservativ. Ich erwarte, dass Trump Putin vorschlagen wird, den Krieg an der Front zu beenden, aber Putins Antwort wird vorhersehbar sein: Russland wird verlangen, dass die Ursachen, die zum Krieg geführt haben, beseitigt werden. An Trumps Reaktion auf eine solche Wendung wird sich zeigen, ob er zu einem ernsthaften Dialog mit dem Kreml fähig ist. Ich würde mich freuen, wenn ein solcher Dialog zustande käme, aber ich mache mir keine besonderen Illusionen über eine schnelle Normalisierung der amerikanisch-russischen Beziehungen auf der Grundlage von Gleichheit und gegenseitigem Respekt. [Mehr ...](#)

Tierfarm-Politik: Der tiefe Staat gewinnt wieder. Es kostete den amerikanischen Steuerzahler 24 Millionen Dollar, um herauszufinden, was wir schon die ganze Zeit wussten: Die Politik ist korrupt.

Nach vier Jahren, in denen Sonderermittler Jack Smith hartnäckig mutmaßliche Wahlmanipulationen durch Donald Trump untersuchte, kam das Justizministerium zu dem Schluss, dass Trump wegen Gesetzesbruch verurteilt worden wäre, wenn er nicht wiedergewählt worden wäre. Mit anderen Worten: Der Schattenstaat gewinnt erneut. Die Offenbarung hier ist nicht, dass Trump das Gesetz gebrochen hat, sondern das Ausmaß, in dem amtierende Präsidenten einen Freifahrtschein erhalten, wenn es um Fehlverhalten geht. Nichts davon ist neu. Der Schattenstaat arbeitet seit Jahrzehnten nach genau demselben Drehbuch, unabhängig davon, welche Partei das Weiße Haus besetzt hat. Tatsächlich hat Richard Nixon die Katze aus dem Sack gelassen, als er erklärte, dass allein die Tatsache, Präsident zu sein, einen über die Rechtsstaatlichkeit stellt („Wenn der Präsident es tut ... bedeutet das, dass es nicht illegal ist“). So kam es zu einem imperialen Präsidenten, der befugt ist, als Diktator zu handeln, über dem Gesetz steht und sich jeglicher Rechenschaftspflicht entzieht. Und so kommt es, dass „wir, das Volk“ immer wieder in einem politischen Sumpf aus Lügen, Bestechung, Vetternwirtschaft und Korruption versinken.

George Orwell, der vor 75 Jahren am 21. Januar 1950 starb, muss sich im Grab umdrehen. In den 75 Jahren seit George Orwells Tod sind seine dystopischen Romane, die vor zügellosem Machtmissbrauch, Gedankenkontrolle und Massenmanipulation in Verbindung mit dem Aufstieg allgegenwärtiger Technologie, Faschismus und Totalitarismus warnen, zu Bedienungsanleitungen für machthungrige politische Regime geworden, die mit dem Unternehmensstaat verheiratet sind.

[Mehr...](#)

Vergessen Sie die präsidiale Fanfare, der US-Imperialismus besetzt das Weiße Haus. Die imperialistische Macht der USA übernimmt nahtlos das Weiße Haus, und die Welt wird weiterhin mit den Folgen der kriminellen amerikanischen Kriegstreiberei zu kämpfen haben. Donald Trump löst in weniger als einer Woche Joe Biden im Weißen Haus ab, was in jeder Hinsicht ein theatralischer Wechsel der Galionsfigur der Exekutive ist. Es gibt einen großen Unterschied im persönlichen Stil und in der politischen Rhetorik. Aber die Welt wird weiterhin ihre Erfahrungen mit der US-Macht machen – eine Erfahrung von imperialistischem Militarismus, Konflikten und Gewalt.

Der scheidende demokratische Präsident Joe Biden ließ die Katze aus dem Sack, als er diese Woche eine Rede hielt, die als seine letzte außenpolitische Rede angekündigt war. Er skizzierte eine Welt, in der die USA mit militärischer Gewalt und stellvertretenden Machenschaften herrschen. Es war eine dystopische Sicht der internationalen Beziehungen – und doch frohlockte Biden in dem Glauben, dass „Amerika gewinnt“ und dass dies etwas Edles sei, über das er dem amerikanischen Volk berichten könne.

Während seiner 30-minütigen Tirade im Außenministerium erklärte Biden: „Die Vereinigten Staaten gewinnen den weltweiten Wettbewerb im Vergleich zu vor vier Jahren. Amerika ist stärker. Unsere Allianzen sind stärker, unsere Gegner und Konkurrenten sind schwächer“. Es war schwer, Biden zuzuhören, als er ohne Interpunktion von einem bruchstückhaften Satz zum nächsten schlitterte. Noch schwieriger war es, den wahnhaften Lügen über die Führungsrolle Amerikas in der Welt unter der Ägide seiner Regierung zuzuhören. Dann prahlte er damit, dass die Gegner Russland, China und Iran durch seine Politik geschwächt worden seien, um einen neuen Kalten Krieg zu schaffen. Das stimmt, Biden machte daraus sogar eine Tugend, als er stammelte: „Der Kalte Krieg ist vorbei, eine neue Ära hat begonnen“, die von hartem Wettbewerb und Krisen geprägt ist. Der Stellvertreterkrieg gegen Russland in der Ukraine, der in drei Jahren bis zu einer Million

militärische Todesopfer gefordert hat, wurde von der Regierung Biden rücksichtslos angeheizt. Das Weiße Haus unter Biden und der ehemalige britische Premierminister Boris Johnson haben eine frühzeitige Friedensregelung im März 2022 vorsätzlich sabotiert. [Mehr ...](#)

Executive Orders des US-Präsidenten. Das plant Trump am ersten Tag seiner Rückkehr ins Weiße Haus. Der nächste US-Präsident hat versprochen, «jede einzelne Krise» im Land zu lösen.

Damit beginnen will er sofort.
Der designierte US-Präsident Donald Trump will wichtige Entscheidungen seines Vorgängers Joe Biden direkt in den ersten Stunden nach seiner Amtseinführung rückgängig machen. «Jede radikale und sinnlose Anordnung der Biden-Regierung wird innerhalb weniger Stunden nach meiner Vereidigung aufgehoben», sagte er bei einer Kundgebung vor jubelnden Anhängern in Washington. Der 78-Jährige versprach eine grosse Welle von Beschlüssen an seinem ersten Tag im Amt. US-Präsidenten können unter anderem mithilfe sogenannter Executive Orders ohne Zustimmung des Kongresses politische Prioritäten in die Tat umsetzen. Zwar ermöglichen diese Dekrete schnelle Entscheidungen, sie können jedoch von Nachfolgern wieder aufgehoben werden. Weil das Ausmass von dem, was Trump plant, beispiellos ist, ist laut US-Medien mit rechtlichen Schritten dagegen zu rechnen. Nachfolgend eine Übersicht, was Trump verfügen könnte: [Mehr](#)

Mafia an der Macht? - Oder wenn Verbrecher Verbrecher vor Strafverfolgung schützen.

Biden begnadigt Fauci. Wortwörtlich in den letzten Minuten seiner Amtszeit hat Joe Biden Anthony Fauci“ vorsorglich“ begnadigt. Ein bisher einmaliger Vorgang. Worüber Anfang Dezember erstmals diskutiert worden war, wurde nun tatsächlich Realität. US-Präsident Joe Biden hat mehrere politisch brisante Personen „vorsorglich begnadigt“. Damit entgehen diese Personen einer möglichen juristischen Verfolgung durch die neue Trump-Administration. Auch Fauci – Amerikas oberster Virus-Mann – hat seine Begnadigung aufgrund mutmaßlicher Verbrechen während der Covid-Politik. Trend: Diese unzerbrechliche Uhr zur Überwachung der Gesundheit erfreut dieses Jahr die SeniorenInnovation Magazine

Biden hat General Mark Milley, Dr. Anthony Fauci und Mitglieder des Kongresses, die im Untersuchungsausschuss für den Anschlag auf das Kapitol am 6. Januar 2021 saßen, vorsorglich begnadigt. CNN argumentiert dies so: „Damit nutzte er ein außerordentliches Vorrecht der Exekutive als Schutzschild gegen die Rache seines künftigen Nachfolgers Donald Trump. Die Begnadigungen, die in den letzten Stunden von Bidens Präsidentschaft erfolgten, stellen eine beeindruckende Machtdemonstration des Präsidenten dar, die in der jüngeren Geschichte des Präsidenten beispiellos ist. Sie dienen dazu, mehrere Kritiker des neuen Präsidenten zu schützen, darunter die ehemalige republikanische Abgeordnete Liz Cheney, der Trump Vergeltung geschworen hat.“ [Mehr ...](#)

Pharmaprivilegien: RFK macht Druck auf Trump. Nirgendwo sonst auf der Welt kann die Pharmaindustrie so unkontrolliert Propaganda betreiben wie in den USA. Das soll sich nun ändern.

Wenn Trump es erlaubt.
Mit Trump im Weißen Haus beginnt diese Woche eine neue Zeitrechnung: Ganz egal, ob man pessimistisch oder optimistisch über die Änderung in Washington ist. Besonders bei Pharma-Gegnern gibt es gegen Trump viel Skepsis, nicht zuletzt aufgrund der Pfizer-mRNA-Projekts „Operation Warp Speed“. Auf der anderen Seite steht „MAHA (Make America Healthy Again)“, die Agenda von Robert F. Kennedy Jr., dem kommenden Gesundheitsminister. [Mehr ...](#)

Bericht: Blinken überstimmte obersten US-General bei Ukraine-Friedensgesprächen. Der US-Generalstabschef Mark Milley hatte der Ukraine Ende 2022 geraten, Kiews Erfolge auf dem Schlachtfeld in den Verhandlungen mit Moskau zu nutzen. Doch der scheidende US-Außenminister Antony Blinken forderte die Ukraine auf, den Kampf gegen Russland fortzusetzen, anstatt Friedensgespräche zu führen.

Der scheidende US-Außenminister Antony Blinken forderte die Ukraine auf, den Kampf gegen Russland fortzusetzen, anstatt Friedensverhandlungen zu führen, berichtete die New York Times (NYT) am Samstag.

Der Zeitung zufolge bestand Blinken darauf, dass die Ukraine ihre militärische Kampagne Ende 2022 fortsetzen sollte, obwohl der Vorsitzende der US-Generalstabschefs, Mark Milley, Kiew dazu riet, aus den ukrainischen Erfolgen auf dem Schlachtfeld Kapital zu schlagen, indem Kiew Friedensgespräche mit Moskau sucht. "Weniger ein Friedensstifter als ein Kriegsstratege", argumentierte der US-Diplomat häufig gegen "risikoscheuere Pentagon-Beamte" und setzte sich für die Lieferung moderner amerikanischer Waffen an die Ukraine ein, schrieb die NYT. Washington hat seit der Eskalation des Konflikts im Februar 2022 "etwa 100 Milliarden Dollar" für die Ukraine ausgegeben, während Verbündete und Partner weitere 150 Milliarden US-Dollar beigesteuert haben, sagte Blinken bei einem Auftritt vor dem Council on Foreign Relations im Januar.

Russland und die Ukraine begannen Anfang 2022 in Istanbul mit den Friedensverhandlungen. Beide Seiten einigten sich vorläufig auf einen Waffenstillstand, in dessen Rahmen Kiew im Gegenzug für internationale Sicherheitsgarantien auf seine Ambitionen auf eine NATO-Mitgliedschaft verzichten, Neutralität einfordern und seine militärische Stärke einschränken würde. Später zog sich die Ukraine jedoch auf Drängen des damaligen britischen Premierministers Boris Johnson aus den Gesprächen zurück, wie Dawid Arachamija, ein mit Wladimir Selenskij verbündeter ukrainischer Abgeordneter und Kiews Chefunterhändler bei den Gesprächen, berichtete. [Mehr...](#)

Amerikanische Tragödie: Washington erkennt, dass Russland gewonnen hat. Heute wird Donald Trump vereidigt und tritt damit sein Amt als US-Präsident an. Beginnt damit eine neue Epoche der russisch-amerikanischen Beziehungen? Oder wird Trump versuchen, Russland einen faulen Deal anzudrehen?

In ein paar Stunden wird es ein schreckliches Ende geben. Ein Ende mit Schrecken für diejenigen, die versucht haben, uns zu zerstückeln, einzudämmen und platt zu machen. Bidens schändliche und durch und durch schädliche Präsidentschaft wird auf dem Müllhaufen der Geschichte landen. Biden ist uns gleichgültig, so wie uns alle politischen Spiele der großen Politik des "Tiefen Staates" in dem "Leuchtturm der Demokratie" gleichgültig sind. Wir sind aus dem geopolitischen Kindergarten und seinen Metaphern schon lange herausgewachsen. Das Einzige, was uns vielleicht ein wenig beschäftigt, ist die Frage, wie schnell das Wahlversprechen des neuen Herrn im Weißen Haus, den Krieg in der Ukraine "in 24 Stunden" zu beenden, einer Sandburg gleich einstürzen wird. Unter "Krieg in der Ukraine" verstehen die Amerikaner unsere Konfrontation mit ihnen und unsere militärische Sonderoperation. Sie, die in ihrer kurzen Geschichte noch nie das Pulver von Aggressionen und Invasionen von außen gerochen haben, sind aufgrund ihres Infantilismus frei, mit großen Begriffen zu spielen. Hand aufs Herz: Es ist äußerst schwierig, jemanden zu finden, der weniger an einer Beendigung der Konfrontation interessiert ist als das politische Washington und das von ihm beherrschte Kiew. Wenn – falls und sobald – die Vereinigten Staaten Vereinbarungen treffen, die uns passen, werden

sich aus drei Haushalten (dem US-amerikanischen, dem gesamteuropäischen und natürlich dem Kiewer) gespeiste Futtertröge leeren. Wo es Geldströme gibt, gibt es auch Interessenten. Und wo es Interessen gibt, gibt es Lobbyisten. Kurzum, selbst mit all den Vorrechten, die Trump erhalten wird, wird es problematisch sein, die blutgetränkte Krake einzufangen. [Mehr ...](#)

19.01.2025: Trump Jr.: "Spinner" Selenskij bettelte um Einladung zu Trumps Amtseinführung. Der ukrainische Regierungschef Wladimir Selenskij hat inoffiziell dreimal um die Erlaubnis gebeten, an der Amtseinführung teilnehmen zu dürfen. Seine Bitte wurde jedoch abgelehnt, behauptet der Sohn des designierten Präsidenten, Donald Trump Jr. Der ukrainische Regierungschef Wladimir Selenskij soll den neuen US-Präsidenten Donald Trump mehrmals gebeten haben, ihn zu seiner Amtseinführung einzuladen. Allerdings sei er jedes Mal abgelehnt und brüskiert worden. Dies behauptet Trumps Sohn, Donald Trump Jr. Auf Instagram machte sich Trump Jr. über das Interview des ukrainischen Regierungschefs mit dem amerikanischen Podcaster Lex Fridman Anfang des Monats lustig, in dem Selenskij erklärte, er könne nicht an der Amtseinführung am 20. Januar teilnehmen. "Ich kann nicht kommen, vor allem nicht während des Krieges, es sei denn, Präsident Trump lädt mich persönlich ein. Ich bin mir nicht sicher, ob es angemessen ist zu kommen, weil ich weiß, dass im Allgemeinen führende Persönlichkeiten aus irgendeinem Grund nicht zur Amtseinführung von Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika eingeladen werden", sagte er zu Fridman. **Mehr ...**

Trump macht Russland und China ein großzügiges "Geschenk". Die von Donald Trump geplante "Grönland-Entführung" könnte für das globale US-Imperium, dessen wichtigste Kraft die NATO ist, katastrophale Folgen haben. London schlägt bereits Alarm, dass der Schritt ein "Geschenk für Russland" wäre. "Die Realität ist, dass Trumps Drohungen gegen Grönland, Panama und Kanada ein absolutes Geschenk an Russland und China sind. (...) Selbst wenn Trump seine Drohungen nie wahr macht, hat er dem Ansehen der Vereinigten Staaten in der Welt und ihrem Bündnissystem bereits enormen Schaden zugefügt. Und er ist noch nicht einmal im Amt." Solch eine "düstere Vorahnung" wurde von der Financial Times veröffentlicht. Der Hauptgedanke der Zeitung ist, dass der "Anlauf" des gewählten US-Präsidenten Donald Trump auf Grönland das Vorgehen Moskaus und Pekings in Bezug auf die Ukraine beziehungsweise Taiwan "legalisieren" werde.

Trump hat bereits signalisiert, dass er bereit ist, Gewalt anzuwenden. "Nein, das kann ich Ihnen nicht garantieren. Ich kann Ihnen weder das eine noch das andere versprechen", sagte Trump direkt, als er von einem Reporter gefragt wurde, ob er versprechen könne, nicht die Armee einzusetzen, um die Kontrolle über den Panamakanal und Grönland zu erlangen. Mike Waltz, Trumps Kandidat für das Amt des Nationalen Sicherheitsberaters (das noch von Jake Sullivan bekleidet wird), äußerte sich ähnlich. "Präsident Trump lässt sich immer alle Optionen offen, aber es gibt auch viele Wege, bestehende Abkommen zu ändern", erklärte er in einem Interview mit dem Fernsehsender ABC und spekulierte über den Einsatz militärischer Gewalt. [Mehr ...](#)

TikTok ist in den USA wieder online – Trump will mit Erlass Aufschub gewähren. Am Freitag wurde TikTok in den USA vorübergehend abgeschaltet, nachdem eine Frist zum gesetzlich vorgeschriebenen Zwangsverkauf abgelaufen war. Nun ist die App wieder online. Der designierte US-Präsident Donald Trump kündigte an, dem Konzern Bytedance nach seiner Amtseinführung am Montag eine Fristverlängerung gewähren zu wollen.

Die App TikTok ist in den USA wieder online. Als Begründung für den Schritt verwiesen die Betreiber der App auf die Zusicherung des künftigen Präsidenten Donald Trump, laut der es keine Strafen für die US-Dienstleister der Plattform geben soll. Trump will TikTok in den USA mit einem Erlass vorerst weiter am Laufen halten. Wie er am Sonntag auf seiner Plattform Truth Social schrieb, werde er nach seinem Amtsantritt am Montag eine Anordnung unterzeichnen, die dem chinesischen Mutterkonzern ByteDance mehr Zeit gebe, einen Käufer für den Ableger der App in den USA zu finden. Weiterhin forderte er die Betreiber von App-Stores, insbesondere Google und Apple, auf, die App nicht zu verbieten. Er hatte TikTok bereits eine zusätzliche Frist von drei Monaten in Aussicht gestellt. Auf seiner Plattform schrieb er: "Ich werde am Montag eine Durchführungsverordnung erlassen, um die Zeitspanne zu verlängern, bis die Verbote des Gesetzes in Kraft treten, damit wir eine Vereinbarung zum Schutz unserer nationalen Sicherheit treffen können. Die Anordnung wird auch bestätigen, dass es keine Haftung für jedes Unternehmen geben wird, das dazu beigetragen hat, dass TikTok vor meiner Anordnung nicht abgeschaltet wird." "Ohne US-Zulassung gibt es kein TikTok. Mit unserer Zustimmung ist es Hunderte Milliarden Dollar wert – vielleicht Billionen", fügte er hinzu. Die in chinesischem Besitz befindliche App stellte am späten Samstag ihren Betrieb ein und verschwand aus den US-amerikanischen App-Stores. Zuvor konnte ByteDance, ihre Muttergesellschaft, eine am 19. Januar ablaufende Frist für den Verkauf des amerikanischen Geschäftsbetriebs im Rahmen eines im vergangenen Jahr verabschiedeten Bundesgesetzes nicht einhalten. [Mehr ...](#)

Wall Street Journal: Trump plant baldige China-Reise. Nachdem er China mit harten Handelszöllen gedroht hat, plant der neue US-Präsident Donald Trump nun, die Beziehungen zu Peking zu verbessern, heißt es in einem Bericht des Wall Street Journal. Zu diesem Zweck will er innerhalb der ersten 100 Tage seiner Amtszeit nach China reisen. Der designierte US-Präsident Donald Trump will innerhalb der ersten 100 Tage seiner neuen Amtszeit nach China reisen, um die Beziehungen zu Xi Jinping zu verbessern, da die Aussicht auf einen neuen Handelskrieg droht, berichtete das Wall Street Journal am Samstag unter Berufung auf Quellen.

Die Zeitschrift schrieb am Samstag, die Reise diene der Vertiefung der Beziehungen zum chinesischen Staatschef angesichts der geopolitischen Spannungen zwischen den beiden Ländern, die durch den Streit um die selbstverwaltete Insel Taiwan und Trumps Drohungen, Zölle auf chinesische Importe zu erheben, angeheizt werden. Personen, die mit der Angelegenheit vertraut sind, sagten der Zeitung, dass Trump zwar ein gewisses Interesse an einer entsprechenden Reise bekundet habe, dass aber eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen worden sei. Am Freitag hatten Trump und Xi telefoniert, um eine Reihe von Themen zu besprechen, darunter Handelsfragen, die Lage in Bezug auf Taiwan und die Situation der in chinesischem Besitz befindlichen Social-Media-Plattform TikTok, die in den USA wegen eines drohenden Verbots vom Netz ging. Es ist jedoch unklar, ob der designierte Präsident während des Gesprächs die Idee eines China-Besuchs zur Sprache brachte. Dem Wall Street Journal zufolge überließen die beiden die Diskussion über ein mögliches persönliches Treffen ihren Beratern. Neben China habe Trump auch Interesse an einer möglichen Reise nach Indien geäußert, so die Quellen des Blattes. Seine unmittelbare Aufmerksamkeit soll jedoch innenpolitischen Themen gelten, darunter der Grenzkrise und den Waldbränden in Kalifornien. [Mehr ...](#)

Betreiber hoffen nach Aus auf Trump: TikTok in den USA offline gegangen. TikTok hat den Betrieb in den USA vorerst eingestellt. Doch diese Pause könnte nur von kurzer Dauer sein. Denn der künftige US-Präsident hat bereits eine Verlängerung der Frist in Aussicht gestellt. Unmittelbar vor dem Auslaufen einer Verkaufsfrist hat die Video-App TikTok in den USA den Betrieb eingestellt. Nutzer bekamen am Samstagabend (Ortszeit) einen Hinweis zu sehen, in dem es hieß, dass TikTok vorerst nicht mehr nutzbar sei – aber Hoffnung auf eine Lösung unter dem künftigen US-Präsidenten Donald Trump bestehe. Für den in China ansässigen TikTok-Eigentümer ByteDance läuft heute auch die Frist ab, sich laut einem US-Gesetz von der App zu trennen. TikTok schaltete aber nun zuvor die App in den USA ab. Die Unterbrechung dürfte nur von kurzer Dauer sein. Der künftige US-Präsident Donald Trump hat TikTok bereits eine dreimonatige Fristverlängerung in Aussicht gestellt. Allerdings wird er erst am Montag als Präsident vereidigt. ByteDance bekam nach dem US-Gesetz zur ausländischen Kontrolle über Online-Plattformen im vergangenen Jahr 270 Tage Zeit, sich von der Video-App zu trennen. Nach Ablauf der Frist muss TikTok dem Gesetz zufolge aus den US-amerikanischen App-Stores von Apple und Google fliegen sowie den Zugang zu technischer Infrastruktur verlieren. Für US-Dienstleister, die TikTok nach Ablauf der Frist weiter versorgen, sieht das Gesetz hohe Strafen von 5.000 Dollar pro Nutzer vor. [Mehr ...](#)

18.01.2025: Auf Wiedersehen, Joe! US-Präsident Joe Biden, dessen Amtszeit am 20. Januar 2025 endet, hat mit zahlreichen Fauxpas bei öffentlichen Auftritten im In- und Ausland für Aufsehen gesorgt.

Und nicht nur dabei. Die Bilanz des US-Präsidenten beeindruckt auch gestandene Politiker. Wir haben die besten Momente der Präsidentschaft von Joe Biden für Sie ausgewählt. **Video und mehr ...**

FBI schloss «Büro für Diversität und Inklusion». Kritikern zufolge lenken Initiativen für Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion (DEI) von der nationalen Sicherheit ab. Die Behörde gab keinen Grund für ihren Entscheid an. Der künftige Präsident Donald Trump vermutet Korruption. Das FBI hat mitgeteilt, dass es im Dezember sein Büro für Diversität und Inklusion (Office of Diversity and Inclusion, ODI) geschlossen hat, wie Fox News berichtet. Die Behörde nannte keine Gründe für diese Entscheidung. Kritiker, insbesondere Republikaner, haben argumentiert, dass Initiativen für Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion (DEI) den Fokus von der nationalen Sicherheit ablenken.

Bemerkenswerte Kritik kam von der republikanischen Senatorin Marsha Blackburn, die behauptete, DEI-Praktiken gefährdeten die öffentliche Sicherheit. Sie warf dem FBI vor, sozialen Belangen Vorrang vor seinem Auftrag zu geben. Auch der künftige Präsident Donald Trump kritisierte die Behörde. Er forderte die Aufbewahrung der entsprechenden Unterlagen und vermutete Korruption, da das Büro kurz vor seiner Amtseinführung geschlossen wurde. Die ehemalige FBI-Spezialagentin Nicole Parker schloss sich den Bedenken an. Sie erklärte: «Das DEI ist eine gefährliche Ablenkung. Ich habe kein Problem damit, was auch immer Sie bezüglich Ihrer Herkunft, Ihres Geschlechts oder Ihrer Religion möchten, zu feiern. Aber das sollte man in seiner Freizeit tun und nicht mit den Geldern der US-Steuerzahler, wenn man sich in offizieller Amtszeit befindet.» [Mehr ...](#)

Biden warnt in seiner Abschiedsrede vor dem «technisch-industriellen Komplex». Die Tech-Oligarchen beschuldigte er, eine «Lawine von Fehlinformationen und Desinformationen»

unkontrolliert anschwellen zu lassen. Gleichzeitig beklagte er den Niedergang der Pressefreiheit, obwohl sich seine Regierung während der «Pandemie» durch eine besonders skrupellose Zensur auszeichnete.

Der scheidende Präsident Joe Biden beendete seine Präsidentschaft mit einer Abschiedsrede, in der er den «technisch-industriellen Komplex» scharf kritisierte und eine strengere Rechenschaftspflicht für soziale Medienplattformen forderte. Ironischerweise betonte Biden in seiner Rede den Niedergang der Pressefreiheit und die Gefahren von «Fehlinformationen», obwohl seine Regierung oft mit Zensur und der Unterdrückung abweichender Meinungen in Verbindung gebracht wurde. So hat zum Beispiel Meta-Chef Mark Zuckerberg, der jetzt Trump-kompatibel werden will, die Biden-Regierung für die totalitäre Zensur von Corona-Maßnahmen und negativen Beiträgen über die «Impfstoffe» verantwortlich gemacht. In einem Interview mit Joe Rogan hat Zuckerberg preisgegeben, Bidens Beamte hätten Führungskräfte von Meta angerufen, um sie «anzuschreien» und «zu verfluchen» (ab Min. 13:15). Sie hätten verlangt, dass alle negativen Beiträge über die «Impfstoffe» auf Facebook entfernt werden. «Es war brutal», jammerte Zuckerberg. Laut Reclaim The Net zog Biden in seiner Rede Parallelen zu Präsident Dwight Eisenhowers berühmter Warnung vor dem «militärisch-industriellen Komplex». Sechs Jahrzehnte später sei er ebenso besorgt über den möglichen Aufstieg eines technisch-industriellen Komplexes, der auch für die USA eine echte Gefahr darstellen könnte, erklärte er. Seine Kommentare zeichneten ein Bild konzentrierter Macht in den Händen von Tech-Oligarchen, die er beschuldigte, eine «Lawine von Fehlinformationen und Desinformationen» unkontrolliert anschwellen zu lassen. Der Präsident, der mit historisch niedrigen Zustimmungsraten aus dem Amt scheidet, beschuldigte die Plattformen der sozialen Medien, die Überprüfung von Fakten aufzugeben und zur Erosion des öffentlichen Vertrauens beizutragen. «Die freie Presse zerbröckelt. Redakteure verschwinden. Die sozialen Medien geben die Überprüfung von Fakten auf», sagte Biden. Bidens Verurteilung der Politik der Faktenüberprüfung in den sozialen Medien schien sich direkt an den CEO von Meta, Mark Zuckerberg, zu richten, dessen Plattform vor kurzem von der Faktenüberprüfung durch Dritte zu einem «Community Notes»-Modell übergegangen sei, das an das System von Elon Musk's X erinnere, urteilt Reclaim The Net. Biden beklagte auch den Niedergang der traditionellen Medien und wies darauf hin, dass unkontrollierte Fehlinformationen auf digitalen Plattformen die Demokratie unterminieren. «Wir müssen die sozialen Plattformen zur Verantwortung ziehen, um unsere Kinder, unsere Familien und unsere Demokratie selbst vor Machtmissbrauch zu schützen», betonte er. [Mehr ...](#)

RFK-Effekt: FDA verbietet krebserregenden Lebensmittelfarbstoff. Das von Robert F. Kennedy angekündigte Programm MAHA (Make America Healthy Again) wirkt offenbar schon vauseilend vor dem Amtsantritt der neuen Regierung. Eines der Programmpunkte von RFK ist, die Lebensmittel Industrie dazu zu bringen keine gesundheitsschädlichen Produkte mehr zu verkaufen. Die Behörde, die bisher zugeschaut hat, hat nun in einem Punkt gehandelt. Die Lebensmittelindustrie ist ein gutes Beispiel dafür, wie der Kapitalismus funktioniert, wenn nicht durch einen funktionierenden Staat überbordende Profitgier eingeschränkt wird. Ohne Rücksicht auf die Gesundheit werden Zusätze in Lebensmittel getan, wenn sie nicht durch den Verbraucherschutz verboten werden. (Frage der Redaktion: Kommt nun das Dreckszeug in die EU? - Hhhmmm – Wozu gibt es Freihandelsabkommen und irgendwohin muss ja das Zeug, oder?) [Mehr ...](#)

Trump plant ab Dienstag Abschiebung von Millionen Migranten ohne Papiere. Er macht offenbar Ernst: Direkt nach seiner Vereidigung am Montag will der neue US-Präsident Donald

Trump mit Massenfestnahmen die von ihm angekündigte Abschiebung von Millionen Migranten ohne Aufenthaltspapiere durchführen lassen. Der designierte Grenzschutzbeauftragter des neuen US-Präsidenten Donald Trump, Tom Homan, sagte dem Sender Fox, dass bereits ab Dienstag landesweit Razzien stattfinden werden. Wie die Washington Post berichtet, soll es zuerst in Chicago (Illinois) Razzien geben, die mindestens eine Woche dauern. Bis zu 200 Beamte der Grenzschutzbehörde ICE sollen eingesetzt werden, um illegale Migranten aufzusuchen und in Gewahrsam zu nehmen. Die Metropole im Mittleren Westen hatte sich selbst den Status einer "Zufluchtsstadt" gegeben. Chicago sei aber nur einer von vielen Orten, für die derartige Razzien geplant sind, sagte Homan, wie die Bild schreibt. Er kündigte auch an, dass niemand geschont werde: "Wenn sie illegal im Land sind, haben sie ein Problem." **Mehr ...**

US-Finanzministerium wird nach Trumps Amtsantritt "außergewöhnliche Maßnahmen" ergreifen. Alle Jahre wieder: Kurz vor ihrem Ausscheiden aus dem Amt hat US-Finanzministerin Janet Yellen dem Kongress mitgeteilt, dass ihr Ministerium die Rentenzahlungen aussetzen wird, um einen Staatsbankrott zu vermeiden. Auch von ihrem möglichen Nachfolger kommen widersprüchliche Signale. US-Finanzministerin Janet Yellen hat angekündigt, dass ihr Ministerium "außerordentliche Maßnahmen" ergreifen werde, um zu verhindern, dass die USA am Dienstag, einen Tag nach der Amtsübernahme durch den designierten Präsidenten Donald Trump, das nationale Schuldenlimit überschreiten.

In einem Schreiben an den Kongress erklärte Yellen am Freitag, dass die USA zwischen dem 14. und 23. Januar an ihre Schuldengrenze von rund 36 Billionen Dollar stoßen werden, was zu einem Zahlungsausfall führen könnte. Um dieser Gefahr zu entgehen, erklärte Yellen, dass das Finanzministerium eine Reihe buchhalterischer Tricks anwenden werde, darunter die Aussetzung der Zahlungen auf die Rentenkonto des öffentlichen Dienstes, bis sich Kongress und Präsident darauf einigen, die Schuldenobergrenze wieder anzuheben. Yellen teilte jedoch nicht mit, wie lange ihre Maßnahmen einen Zahlungsausfall verhindern werden. Während der Amtszeit von Präsident Joe Biden im Weißen Haus wurde die US-Schuldenobergrenze bereits dreimal angehoben. Letzten Monat drängte Trump die Republikaner im Repräsentantenhaus, eine weitere Anhebung in ein Überbrückungsgesetz aufzunehmen, aber der Vorschlag wurde schließlich von Dutzenden von Finanzkonservativen unter den Republikanern abgelehnt. **Mehr ...**

Zur Amtseinführung am 20.1.2025: Welchen Fahrplan lassen Trumps Wahl und Kabinett II zu? In dieser Sendung erfahren Sie Neues über mögliche Ziele und Ambitionen von Trump und seinem Kabinett. Die Zusammensetzung von Trumps Regierungsmannschaft und Stellungnahmen wichtiger Persönlichkeiten zeigen einen außenpolitischen Fahrplan für die kommenden vier Jahre auf: Trump scheint ein Wegbereiter zu sein, um Kriegsschauplätze in den Nahen Osten zu verlagern, um die Voraussetzung zu schaffen, den Dritten Tempel auf dem Tempelberg in Jerusalem zu bauen – was zum vorausgesagten blutigen 3. Weltkrieg führen muss – und, um schlussendlich eine zentrale Weltregierung mit okkult praktizierter Einheitsreligion in Jerusalem zu installieren. Mehr dazu – inklusive Ausweg – sehen Sie in dieser Sendung. **Video ...**

USA: Whistleblower fordert IRS-Untersuchung der gewinnorientierten Impfstoffaktivitäten der Gates-Stiftung. Der Rechtsanwalt William S. Scott hatte im Mai 2024 einen entsprechenden Antrag bei der Bundessteuerbehörde eingereicht, der jedoch abgelegt wurde. Am 8. Januar 2025 hat

er Berufung eingelegt.
Scott wirft der Stiftung des Milliardärs vor, unrechtmäßig von der Förderung, Herstellung und dem Verkauf unzureichend getesteter Covid-«Impfstoffe» profitiert zu haben. Ein Whistleblower in Florida fordert ein Bundesgericht auf, die Bundessteuerbehörde IRS zu zwingen, angebliche gewinnorientierte Aktivitäten der Bill & Melinda Gates Foundation im Zusammenhang mit Impfstoffen zu untersuchen.

Laut The Defender behauptet der Rechtsanwalt William S. Scott, die Stiftung habe unter dem Deckmantel der Wohltätigkeit unrechtmäßig von der Förderung, Herstellung und dem Verkauf unzureichend getesteter Covid-Injektionen profitiert. Er fordert, dass die Aktivitäten der Stiftung im Zusammenhang mit diesen Präparaten als normales Einkommen besteuert werden. Ihm zufolge hat die IRS es versäumt, ordnungsgemäß zu ermitteln. Scott reichte seinen Antrag gemäß dem Portal zunächst im Mai 2024 bei der IRS ein. Dieser sei jedoch im September abgelehnt worden. Am 8. Januar 2025 habe er Berufung eingelegt und die IRS der Bösgläubigkeit und Verfahrensfehler beschuldigt. Die IRS habe beantragt, den Fall unter Berufung auf die Immunität des Staates und die fehlende Zuständigkeit abzuweisen. Scott bestreite diese Argumentation.

Kritiker haben gemäß The Defender auf mögliche Interessenkonflikte im Zusammenhang mit den Investitionen der Gates-Stiftung in Impfstoffunternehmen und ihren Einfluss auf die globale Gesundheitspolitik hingewiesen. So nannte beispielsweise die Journalistin Naomi Wolf Scotts Bemühungen, eine Untersuchung der Stiftung des Milliardärs zu erzwingen, als «längst überfällig». Gegenüber The Defender erläuterte sie: «Der offensichtliche Interessenkonflikt in einer Situation, in der Gates Steuerabzüge für Gelder erhält, die für die Finanzierung von Einrichtungen ausgegeben werden, die Lobbyarbeit betreiben oder Druck auf Regierungen ausüben, um Impfstoffe zu kaufen, an denen Gates selbst als Großinvestor beteiligt ist, liegt auf der Hand.» **Mehr ...**

US-Spezial: AKTE TRUMP – Retter oder Teil des Deep-States? Amtseinführung von Donald Trump: Die große Kla.TV-Aufdeckung! Donald Trump ist angetreten, um als nächster US-Präsident den Tiefen Staat auszulöschen. Doch was ist der sogenannte ‚Deep State‘ in den USA? Und wer ist Donald Trump? Welche Rolle spielen Elon Musk und Peter Thiel? [Video ...](#)

Alexander Dugin: Die Ideologie des Trumpismus wird die USA und die Welt verändern (Teil II). Der russische Philosoph und Soziologe Alexander Dugin analysiert in einer Artikelserie den Trumpismus. Im zweiten Teil der dreiteiligen Reihe geht es um Trumps Gegenentwurf zum Liberalismus. Dugin erkennt in Donald Trump einen Politiker, der die Verhältnisse umkehrt, die Widersprüche aber nicht überwindet. Trumpismus als Ablehnung des Globalismus. Der Trumpismus lehnt den Globalismus – als Betrachtung der gesamten Menschheit als einen einheitlichen Markt und Kulturraum, in dem die Grenzen zwischen den Nationalstaaten immer mehr verschwimmen und diese Staaten nach und nach abgeschafft werden und die Befugnisse an supranationale Einrichtungen (wie die EU) übertragen werden – entschieden und offen ab. Die Globalisten sind der Meinung, dass dies bald zur Einrichtung einer Weltregierung führen sollte, wie dies von Klaus Schwab, Bill Gates und George Soros ausdrücklich erklärt wurde. Alle Menschen auf der Erde werden zu Weltbürgern (Kosmopoliten) und erhalten gleiche Rechte im Rahmen eines einheitlichen wirtschaftlichen, technologischen, kulturellen und sozialen Umfelds. Als Instrumente eines solchen Prozesses oder des "Great Reset" könnten Pandemie- und Umweltagenden dienen. All dies ist für den Trumpismus völlig inakzeptabel. Stattdessen beharrt der Trumpismus auf der Erhaltung der Nationalstaaten oder ihrer Integration in die Zivilisationen – zumindest im Kontext

der westlichen Zivilisation, in der die Rolle der USA in der Vereinigung des Westens besteht – aber dieses Mal nicht unter der Ägide der liberalen Globalisierungsideologie, sondern unter der Schirmherrschaft des Trumpismus selbst. All dies ähnelt sehr der ursprünglichen Idee von Samuel Huntington, der sich für die Konsolidierung des Westens in der Konfrontation mit anderen Zivilisationen aussprach. Allgemein entspricht dies dem "Realismus" in den internationalen Beziehungen, der die nationale Souveränität anerkennt und nicht deren Abschaffung fordert. Aus der Globalismusablehnung ergibt sich eine Kritik an Impfungen und der grünen Agenda – und hier verkörpern Figuren wie Gates und Soros das absolute Übel. Trumpismus als Anti-"Woke". Genauso entschieden widersetzen sich Trumpisten der "Woke"-Ideologie, bestehend aus: Gender-Politik und der Legalisierung von Perversion; der kritischen Rassentheorie, die ehemals unterdrückte Völker zur Rache an den Weißen aufruft; die Ermutigung zur Migration, einschließlich der illegalen Migration; in der Kultur der Abschaffung und der liberalen Zensur; in der Postmoderne. Anstelle dieser "progressiven" und antitraditionellen Werte der Liberalen plädiert der Trumpismus für eine Rückbesinnung auf traditionelle Werte (für die USA und die westliche Zivilisation). Auf diese Weise konstruieren sie eine anti-"woke" Ideologie. [Mehr](#)

17.01.2025: TRUMP-SHOCK DES »ESTABLISHMENTS«: Brandrede über »kontrollierte Demokratie und Medien!« (2016). Nachfolgend eine Rede von Donald Trump gegen das Establishment, die er bereits im Oktober 2016 hielt, die jedoch in ihrer Aussage wohl auch heute noch ihre Gültigkeit hat. Gerade aufgrund seiner anderen, seiner „alternativen politischen Weltsicht“ fällt er weiterhin in Ungnade der System-Politiker und der linken Systemmedien. Und deshalb geht das Bashing weiter. Die nachfolgende Brandrede des damaligen republikanischen US-Präsidentschaftskandidaten Donald Trump, der kurz darauf zum ersten Mal das höchste Amt der USA für sich gewann, erschütterte die amerikanische Nation regelrecht. Das diesbezügliche Video wurde auf YouTube schnell gelöscht, ist also nicht mehr „verfügbar.“ Donald Trump: „Diese Wahl wird festlegen, ob wir eine freie Nation bleiben oder eine kontrollierte Demokratie werden. Kontrolliert von einer Handvoll Globalisten mit speziellen Interessen, die das System lähmen. Unser System ist erstarrt. Das ist die Realität. Ihr wisst es, sie wissen es und ich weiß es und sehr, sehr viele in der ganzen Welt wissen es. Das Establishment und ihre ausführenden Medien wollen die Kontrolle über das Land mit Meinungen, welche uns alle gut bekannt sind. [Mehr ...](#)

Oberster Gerichtshof bestätigt TikTok-Verbot. Free Speech ist vorbei. Zensur als Erbe des scheidenden US-Präsidenten Joe Biden. Das US-Höchstgericht hat den verabschiedeten TikTok-Bann bestätigt – somit ist die App ab Sonntag in den USA verboten. Die Videoplattform hat in den USA knapp 170 Millionen Nutzer – Kritiker werfen der Biden-Regierung, vor kritische Inhalte beschneiden zu wollen, die speziell auf TikTok große Reichweite erzielen! Nur einen Tag nach dem Inkrafttreten des Verbots übernimmt Donald Trump das Steuer in den Vereinigten Staaten. Dieser kündigte bereits an, das Verbot wieder aussetzen zu wollen. **Mehr ...**

Gefahr für die CIA: Erste Anhörung von Tulsi Gabbard im US-Kongress. Kann Tulsi Gabbard, die als scharfe Kritikerin der CIA als "außerordentlich gefährlich" für den "Tiefen Staat" eingestuft wird, dank Elon Musk die Anhörungen im US-Kongress unbeschadet überstehen und

Oberaufseherin der 17 US-Geheimdienste werden?

Der frühere und zugleich neue US-Präsident Donald Trump hat von den amerikanischen Wählern ein starkes Mandat für den Frieden bekommen. Ob er das gegen die neokonservativen Kriegstreiber in beiden Parteien durchsetzen kann, ist jedoch eine andere Frage. Die hängt unter anderem davon ab, ob die von ihm für Schlüsselpositionen in der Regierung nominierten Personen, wie Pete Hegseth für das Verteidigungsministerium oder Tulsi Gabbard als "Director of National Intelligence (DNI)", bei den Anhörungen im US-Kongress (Senat und Repräsentantenhaus) nicht abgeschossen werden.

Als DNI würde Frau Gabbard als Oberaufseherin über die 17 US-Geheimdienste fungieren, die das Herzstück des "Tiefen Staates" in den USA darstellen. Und sofort nach Frau Gabbards Nominierung für die Position begann die Schmutzkampagne gegen sie in den Mainstream-Medien, die von den "Diensten" gefüttert und von den Kriegsgewinnlern gefördert werden. Dort kann man unter Berufung auf "aktuelle und ehemalige Geheimdienstmitarbeiter" lesen, dass es der ehemaligen Kongress-Abgeordneten Gabbard an geheimdienstlicher Erfahrung fehle. [Mehr ...](#)

Trump sticht gegen TikTok-Entscheidung. Das aktuelle Gesetz schreibt dem künftigen Präsidenten vor, ein Verbot der populären Social-Media-App umzusetzen. Trump macht sich unterdessen Gedanken, wie er das gerade erst vom Obersten Gerichtshof bestätigte Verbot verzögern kann.

Nachdem der Oberste Gerichtshof ein Gesetz bestätigt hatte, das die Sperrung der App vorschreibt, wenn die chinesische Muttergesellschaft sie nicht bis Sonntag an ein US-Unternehmen verkauft, hat der künftige US-Präsident Donald Trump erklärt, er werde seine Entscheidung, ob er ein Verbot von TikTok umsetze oder nicht, "in nicht allzu ferner Zukunft" treffen. In einer Erklärung, die am Freitag verkündet wurde, stimmten alle neun Richter des Gerichtshofs darin überein, dass der Kongress mit seiner Anordnung eines Verkaufs der App im vorigen Jahr nicht gegen den verfassungsrechtlichen Schutz der freien Rede verstoßen habe. Das Verbot tritt am letzten Tag der Amtszeit von Präsident Joe Biden in Kraft. Ein Vertreter des Weißen Hauses sagte gegenüber verschiedenen US-Medien am Freitag, die Entscheidung über dessen Umsetzung werde Donald Trump überlassen, der am Montag ins Amt eingeführt wird. "Die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs war erwartbar, und jeder muss sie respektieren", schrieb Trump auf seinem sozialen Netzwerk Truth Social. "Meine Entscheidung über TikTok wird in nicht allzu ferner Zukunft fallen, aber ich benötige Zeit, um die Lage in Augenschein zu nehmen. Bleibt dran!" [Mehr ...](#)

Drohendes TikTok-Verbot: Hunderttausende US-Amerikaner flüchten zu chinesischer Alternative. Aus Protest gegen ein in den USA drohendes TikTok-Verbot "flüchten" Nutzer zur der bisher nur in China genutzten App REDnote (Xiaohongshu). Laut Reuters konnte die App seit Montag 700.000 Neuzugänge verzeichnen. Aber nicht nur in den USA, sondern auch in Deutschland führt die App die Download-Charts in den Stores an. REDnote eignet sich nicht nur ausgezeichnet für die Verbesserung der Sprachkenntnisse, auch die Lebensstandards lassen sich vergleichen.

In einem Video bemerkt eine Nutzerin, die chinesischen User seien verblüfft über die Lebenshaltungskosten und die schlechte Krankenversorgung in den USA. Auch seien sie baff, wenn US-Amerikaner berichten, dass sie zwei Jobs brauchen um sich ein Dach über dem Kopf leisten zu können.

"Die Regierung hat uns jahrzehntelang über China belogen. Jetzt, wo wir alle auf REDnote sind und sehen können, wie die Chinesen leben, sind viele von uns Amerikanern verdammt sauer. (...) Selbst

wenn TikTok verboten wird, habe ich genug gesehen. Ich bin aufgewacht. Ich bin mit der Propaganda aufgewachsen, dass China böse sei und dass sie ihre Bürger wie Scheiße behandeln würde." [Mehr...](#)

Washingtons Vertreter greifen TurkStream an, während Trump sich den Waffenstillstand als Verdienst anrechnet. Am vergangenen Wochenende führten US-amerikanische Stellvertreter einen Drohnenangriff auf einen wichtigen Teil der TurkStream-Gaspipeline im Südwesten Russlands durch. Der Vorfall wurde von den Mainstream-Medien weitgehend ignoriert, aber seine Bedeutung für die unter Energieknappheit leidenden Europäer kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Der Angriff ist eindeutig eine Fortsetzung derselben feindlichen Politik, die zur Sabotage der NordStream-Pipeline führte. (Anmerkung: Der größte Akt des industriellen Terrorismus in der Geschichte.) Das strategische Ziel dieser Angriffe besteht darin, Russland zu isolieren, indem alle Versuche einer wirtschaftlichen Integration blockiert werden, um die Welt in verfeindete Blöcke zu teilen. Dieser Prozess der „Entkopplung“ soll Russland als aufkommende Bedrohung für den Westen darstellen und damit die verdeckten Operationen Washingtons rechtfertigen. Dies ist einem Artikel der Asia Times entnommen: Die Ukrainer schickten neun Drohnen, um eine Erdgasverdichterstation in der südrussischen Region Krasnodar anzugreifen. Die Verdichterstation war Teil der TurkStream-Pipeline. Berichten zufolge wurden alle Drohnen abgeschossen. Es gab einige kleinere Schäden, aber die Verdichterstation funktioniert normal. Die Pipeline verläuft von Russland in die Europäische Union. Einem wichtigen Bericht zufolge „erreichte russisches Gas Europa im Jahr 2024 über drei Routen: Transit durch die Ukraine (30 %), über die Türkei und die Turkstream-Pipeline (31 %) und als LNG (39 %).“ LNG-Lieferungen kommen hauptsächlich aus den USA und Russland. Weder die USA noch Russland können die LNG-Lieferungen erhöhen, um den Ausfall des Transports durch die Ukraine auszugleichen. Wäre der Angriff der Ukraine auf TurkStream erfolgreich gewesen, wären über 60 % der europäischen Erdgasimporte abgeschnitten worden. Flüssigerdgas ist teurer als Pipelinegas, und es gibt Probleme beim Transport und bei der Übertragung über Land. Die Zerstörung der meisten Nord-Stream-Pipelines, die Abschaltung durch die Ukraine und die Angriffe der Ukraine auf TurkStream könnten sehr wohl die Fähigkeit Europas zerstören, seine Fabriken am Laufen zu halten und Häuser und Unternehmen zu heizen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen haben Deutschland bereits in eine Rezession gestürzt und zum Sturz der Koalitionsregierung von Olaf Scholz beigetragen. Die Einstellung der Gaslieferungen und Angriffe auf Pipelines, die Europa versorgen, könnten Europa in eine Todesspirale stürzen, aber den Herren von Kiew ist das entweder egal oder sie versuchen, den Europäern zu zeigen, dass sie besser helfen sollten, die Ukraine zu retten, oder sie werden die Hand beißen, die sie füttert. Der Angriff auf die TurkStream-Pipeline der Ukraine sendet eine Botschaft an Europa, so die Asia Times. [Mehr...](#)

16.01.2025: Warum Trump so dringend ein Gespräch mit Putin sucht. In den Medien wird ein baldiges Treffen zwischen dem russischen Präsidenten Wladimir Putin und Donald Trump diskutiert. Ist ein persönliches Treffen zwischen den Staatsoberhäuptern beider Länder unter den derzeitigen Umständen wirklich möglich? Russland und die Vereinigten Staaten sind nicht mehr weit vom Beginn des Verhandlungsprozesses entfernt. Zumindest behauptet man das in Washington – von Donald Trumps Erklärung der Bereitschaft zu Gesprächen (und zwar "sehr bald") bis hin zur öffentlichen Darlegung eines realistischen Ansatzes durch die US-Seite.

"Ich glaube nicht, dass es realistisch ist zu sagen, dass wir vorhaben, jeden Russen von jedem Zentimeter ukrainischen Bodens zu vertreiben, sogar von der Krim. Präsident Trump erkennt diese Realität an, und wenn der Rest der Welt sie anerkennt, wäre das ein enormer Schritt nach vorn", sagt Trumps künftiger nationaler Sicherheitsberater Michael Waltz. Natürlich haben die Vorbereitungen für Verhandlungen als solche noch nicht einmal begonnen. "Es gibt gewisse Kontakte zwischen Washington und Moskau sowohl auf militärischer als auch auf diplomatischer Ebene, aber das sind eher Kontakte auf technischer Ebene. Einen politischen Dialog oder einen Dialog auf höchster Ebene hat es nicht gegeben", erklärt der Pressesprecher des russischen Präsidenten Dmitri Peskow. [Mehr ...](#)

Umfrage: Amerikaner nach Trumps Sieg zunehmend russlandfreundlicher. Nach Trumps Wahlsieg im Jahr 2024 sieht laut ECFR-Umfrage jeder Dritte in den USA Russland als Verbündeten oder Partner. In der EU sinkt das Vertrauen in die USA, während Russland und China enger zusammenrücken.

Die Einstellung der Amerikaner gegenüber Russland hat sich nach dem Sieg von Donald Trump bei den US-Präsidentschaftswahlen 2024 verbessert, lautet das Fazit einer Umfrage eines von Soros finanzierten europäischen Thinktanks. Diese Veränderung wurde in einer Befragung festgestellt, die zwischen November und Dezember 2024 für den European Council on Foreign Relations (ECFR) durchgeführt wurde. Die Ergebnisse wurden am Mittwoch veröffentlicht. Die Studie untersuchte die Einstellung der Befragten zu Russland in 24 Ländern im Rahmen einer laufenden weltweiten Umfrage. In den USA bezeichneten 11 Prozent der Befragten Russland als "Verbündeten" und weitere 20 Prozent als "nützlichen Partner". Demgegenüber sahen 17 Prozent Russland als "Rivalen" und 38 Prozent als "Gegner". In einer früheren Umfrage, die zwischen Dezember 2022 und Januar 2023 durchgeführt wurde, hatten 0 Prozent der amerikanischen Befragten die Option "Verbündeter" gewählt, während 55 Prozent das Land als "Gegner" betrachteten. [Mehr ...](#)

Trump wirkt: Waffenruhe zwischen Gaza und Israel. Trumps Drohung, über den Terroristen in Gaza "die Hölle hereinbrechen zu lassen", sollten die israelischen Geiseln nicht bis zu seinem Amtsantritt freikommen, hat offenbar Wirkung gezeigt: Beide Seiten haben eine zunächst sechswöchige Waffenruhe und den Austausch von Gefangenen vereinbart. Dieser Austausch läuft natürlich wieder einseitig zugunsten der Hamas und ihrer Spießgesellen – für 100 Israelis kommen mehr als 3.000 Terroristen und Verbrecher frei –, doch immerhin kommt Bewegung in die Verhandlungen.

Trump zeigte sich hochzufrieden und hielt mit seiner Begeisterung nicht hinterm Berg. In seinem Statement zu der erreichten Feuerpause schreibt er: „Dieses epische Waffenstillstandsabkommen konnte nur als Ergebnis unseres historischen Sieges im November zustande kommen, da es der ganzen Welt signalisierte, dass meine Regierung Frieden anstreben und Abkommen aushandeln würde, um die Sicherheit aller Amerikaner und unserer Verbündeten zu gewährleisten. Ich bin begeistert, dass amerikanische und israelische Geiseln nach Hause zurückkehren und mit ihren Familien und Angehörigen wiedervereint werden.“ „Der Anfang großer Dinge“. Und Trump entwirft auch gleich die Grundzüge seiner künftigen Nahostpolitik: „Mit diesem Abkommen wird mein nationales Sicherheitsteam mithilfe der Bemühungen des Sondergesandten für den Nahen Osten, Steve Witkoff, weiterhin eng mit Israel und unseren Verbündeten zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass Gaza NIEMALS wieder zu einem sicheren Hafen für Terroristen wird. Wir werden weiterhin in der gesamten Region Frieden durch Stärke fördern, während wir auf der Dynamik dieses Waffenstillstands aufbauen, um die

historischen Abraham-Abkommen weiter auszubauen. Dies ist erst der Anfang großer Dinge, die Amerika und tatsächlich der Welt bevorstehen!" Der president-elect, der am kommenden Montag vereidigt wird, schließt mit den Worten: "Wir haben so viel erreicht, ohne überhaupt im Weißen Haus zu sein. Stellen Sie sich nur all die wunderbaren Dinge vor, die geschehen werden, wenn ich ins Weiße Haus zurückkehre und meine Regierung vollständig bestätigt ist, sodass sie den Vereinigten Staaten weitere Siege sichern kann!" [Mehr ...](#)

Nächste Woche beginnen in USA und EU die Tage des Donners. Die entscheidende Schlacht, die sich in den USA abzeichnet, ist der Kampf zwischen zwei Regierungssystemen: Sie könnte sich als Bürgerkrieg 2.0 herausstellen.

Gestern Abend hatte ich das Privileg, an einem Zoom-Anruf mit Steve Bannon teilzunehmen, einem ehemaligen Investmentbanker und Medienmanager, Moderator der Sendung „War Room“ und Chef-Wahlstrategie während der ersten sieben Monate der ersten Amtszeit von Donald Trump. Vieles von dem, was Bannon präsentierte, war nicht überraschend, aber was bedeutsam schien, war, dass er bestätigte, dass Trump und sein Team vom ersten Tag an in der Amtszeit in die Offensive gehen werden. „Die Tage des Donners beginnen am Montag“, sagte er, und die Welt wird nicht mehr dieselbe sein. Bannon sprach nicht davon, dass Trump in die Offensive gegen die Chinesen, Iraner oder Russen gehen würde. Trump und sein Team bereiten sich darauf vor, es mit „ihnen“ aufzunehmen. [Mehr ...](#)

Künftiger US-Finanzminister: USA haben es mit Sanktionen übertrieben. Widersprüchliche Signale kommen von Scott Bessent, dem künftigen US-Finanzminister: In der Anhörung vor der US-Senat am Donnerstag hat er eingeräumt, dass die USA Sanktionen zu exzessiv einsetzen und damit den US-Dollar schwächen. Gleichzeitig zeigte er Bereitschaft, neue Sanktionen gegen Russland zu verhängen.

Der designierte US-Finanzminister Scott Bessent hat im Rahmen seiner Anhörung vor dem US-Senat im Washington am Donnerstag eingeräumt, dass die übermäßige Anwendung von Sanktionen die Rolle des Dollars auf der Weltbühne untergrabe. Auch der gewählte Präsident Donald Trump teilt laut Bessent diese Einschätzung: "Präsident Trump ist der Ansicht, dass wir die Sanktionen wahrscheinlich überstrapaziert haben, was die Länder ermutigen könnte, den US-Dollar nicht mehr zu verwenden."

Bessent betonte auch, wie wichtig es sei, flexiblere und strategische Instrumente zur Verfolgung nationaler Interessen zu finden. Die USA sollten den Dollar als Weltreservewährung erhalten und Sanktionen "vorsichtig" als Teil eines umfassenden Ansatzes zur Verteidigung der nationalen Sicherheit einsetzen, erklärte der Kandidat für den Ministerposten. Allerdings sagte Bessent auch, er sei bereit, schärfere Sanktionen gegen russische Ölfirmen zu unterstützen, falls eine solche Entscheidung Teil von Trumps Strategie zur Beendigung des Konflikts in der Ukraine sei. Der Kandidat für das Amt des Finanzministers sagte, er halte die bisherigen Sanktionsmaßnahmen für "unzureichend". Er kritisierte die Herangehensweise der vorherigen Regierung an das Thema Sanktionen, die aus Angst vor steigenden Energiepreisen im Vorfeld der Wahlen auf härtere Maßnahmen verzichtet habe. "Das umfassende Sanktionsprogramm ist anspruchsvoll: Wir brauchen mehr US-Energieproduktion, um den Verlust des sanktionierten russischen Öls auszugleichen und den US-Verbraucher zu schützen", erklärte Bessent. [Mehr ...](#)

US-Regisseur David Lynch ist tot. Seine mysteriöse Serie "Twin Peaks" war einmal eines der großen Fernseh Ereignisse. In den letzten Jahren wurde es still um den Regisseur. Nun ist er, achtzehn Jahre nach seinem letzten Film, im Alter von 78 Jahren gestorben. Seine Filme brachten große Stars hervor wie Isabella Rossellini und Kyle MacLachlan, und mehrere seiner Filme waren stilbildend – Spuren seines Films "Blue Velvet" lassen sich auch in Quentin Tarantinos "Pulp Fiction" erblicken. Ein Stil, der in seinem ersten Film "Der Elefantenmensch" noch nicht zu sehen war, aber in seinem zweiten, "Der Wüstenplanet", bereits angedeutet ist. Sein durchgängiges Thema ist jedoch der Schrecken, der verborgen hinter der bürgerlichen Fassade lauert. Darin ähnelt er eher europäischen Regisseuren wie Luis Buñuel. Deutlich wird das insbesondere in seiner Kultserie "Twin Peaks", in der sich surreale Szenen mit einer Erzählung rund um den Missbrauch junger Frauen ranken. Auch das Genre des Roadmovies, gekreuzt mit einer Liebesgeschichte, bediente er in seinem 1990 gedrehten Film "Wild at Heart". Wie die meisten seiner Werke ist auch dieses in einer farblichen Gestaltung gehalten, die manchmal atemberaubend ist, als diese Filme entstanden, aber weit aufwendiger zu schaffen war als heute in der Zeit digitaler Farbkorrekturen. [Mehr ...](#)

Trumps Team erwägt Ölsanktionen gegen Russland als "Weg zum Frieden". Um eine Lösung des Ukraine-Konflikts zu erreichen, könnte Washington unter Donald Trump eine Lockerung von Sanktionen gegen die russische Ölbranche erwägen, berichtet Bloomberg. Wäre aber kein Friedensabkommen in Sicht, würde sich Trump vor schärferen Einschränkungen nicht scheuen. Die Berater des designierten US-Präsidenten Donald Trump arbeiten an einer umfangreichen Strategie bezüglich der antirussischen Sanktionen, die eine Lösung des Ukraine-Konflikts fördern könnte.

Wie Bloomberg mit Verweis auf namentlich nicht genannte Quellen berichtet, würde sich eine Strategie auf die russische Ölbranche konzentrieren und hauptsächlich zwei Ansätze umfassen. Einer davon sehe die Lockerung der Einschränkungen und einige Maßnahmen zugunsten der sanktionierten russischen Ölproduzenten vor, die zur Unterzeichnung eines Friedensabkommens beitragen könnten. Dies wäre der Fall, wenn die zukünftige Trump-Regierung die Möglichkeit einer Lösung des Konflikts erkennen würde. Ansonsten könnte Washington die Sanktionen erweitern, um immer mehr Druck auf Moskau auszuüben. [Mehr ...](#)

Gesichtserkennungssoftware: KI führt zu Verhaftungswelle Unschuldiger in den USA. Wegen falsch-positiver Alarme bei der KI-Gesichtserkennung kommt es in den Vereinigten Staaten immer öfter zur Verhaftung von völlig unschuldigen Menschen. Kontrollmechanismen? Existieren kaum. Man verlässt sich zusehends nur auf die Künstliche Intelligenz, ohne Alibis vorab zu überprüfen oder zusätzliche Beweise zu haben. Die Szene wirkt wie aus einem dystopischen Roman: Ein Mann wird mitten in der Nacht aus dem Bett geklingelt, in Handschellen abgeführt – nur weil eine künstliche Intelligenz sein Gesicht falsch zugeordnet hat. Doch genau das passiert derzeit in den Vereinigten Staaten mit erschreckender Regelmäßigkeit.

Eine aktuelle Untersuchung der Washington Post deckt auf, dass mehrere Polizeibehörden landesweit Menschen verhaften, deren einziges "Vergehen" darin besteht, dass eine KI-Gesichtserkennung sie fälschlicherweise als Täter identifiziert hat. Von 23 untersuchten Polizeidienststellen haben 15 Behörden in zwölf Bundesstaaten Festnahmen durchgeführt, die ausschließlich auf KI-Treffern basierten – ohne weitere Beweise. Besonders beunruhigend: In manchen Berichten wurden ungeprüfte KI-Erkennungen als "100-prozentige Übereinstimmung" deklariert. Mindestens acht Menschen wurden nachweislich zu

Unrecht festgenommen, zwei Fälle waren bisher nicht öffentlich bekannt. Ein Schritt in eine sehr dystopische Zukunft. [Mehr ...](#)

15.01.2025: Redacted News: Verräter Mark Milley setzte Energiewaffen auf die Demonstranten vom 6. Januar ein. Ein neuer Bericht des Journalisten Steven Baker wirft schwerwiegende Vorwürfe gegen General Mark Milley auf: Während der Proteste am 6. Januar sowie bereits im Juni 2020 sollen gerichtete Energiewaffen gegen Demonstranten eingesetzt worden sein.

Diese Technologien, darunter akustische und Mikrowellenwaffen, sind in der Lage, Schmerzen, Verwirrung und körperliche Beeinträchtigungen hervorzurufen. Baker beruft sich auf militärische Quellen und dokumentierte Beweise, die er in einer mehrteiligen Untersuchung präsentiert. Sollte sich dies bestätigen, wirft es ernsthafte rechtliche und ethische Fragen auf, insbesondere hinsichtlich des Einsatzes solcher Waffen gegen Zivilisten auf amerikanischem Boden. [Video und mehr ...](#)

Hat Jeffrey Sachs Licht in Trumps Denkweise gebracht? Gestern am späten Nachmittag gab es bei Judge Nap einen Vortrag von Jeffrey Sachs, der für diejenigen von uns – und wer ist das nicht? Die versuchen, mit den zahlreichen und provokativen öffentlichen Äußerungen von Trump zurechtzukommen, verlockende Möglichkeiten aufzeigte. Dies geschah nur wenige Stunden nach meinem Beitrag, in dem ich meine tiefe Besorgnis über Trumps „höllische“ Drohungen gegen den Nahen Osten zum Ausdruck brachte. Für alle, die es nicht mitbekommen haben, hier ist der Ablauf: Prof. Jeffrey Sachs: Will Trump den Frieden?

Die Sitzung beginnt mit einem Video von Professor Sachs, der in der Studentenvereinigung der Universität Cambridge über den tiefen Staat der USA in historischer Perspektive spricht. Diese Perspektive soll ein Licht auf die aktuellen Ereignisse werfen. Ich habe eine Abschrift dieses Teils angefertigt, aber ich verrate die Pointe: Dieses Video wurde auf Truth Social von keinem Geringeren als Donald J. Trump verlinkt. Nun, wir wissen bereits, dass Trump in der Vergangenheit ein unverblümter Kritiker unserer betrügerischen ewigen Kriege war, aber ich denke, es versteht sich von selbst, dass er nicht leichtfertig die Aufmerksamkeit auf das lenken würde, was Sachs sagt – alles, was Sachs sagt –, ohne sich mit dem Inhalt vertraut zu machen. Also: Sachs: „It’s a game.“ Das ist der tiefe Staat, und sie haben ihre Kriege, und jeder Krieg war ein Schwindel. Über einige Kriege wird das amerikanische Volk im Grunde nie informiert – zum Beispiel über den Krieg in Syrien. Man kann tatsächlich von erwachsenen Reportern – die nach Strich und Faden lügen oder unfassbar ignorant sind – hören: „Oh, der Krieg in Syrien, ja, Russland hat in Syrien interveniert.“ Jetzt, wissen Sie, dass Obama die CIA beauftragt hat, die syrische Regierung zu stürzen, und zwar 4 Jahre bevor Russland interveniert hat? Was ist das für ein Unsinn? Und wie oft hat die New York Times über die Operation Timber Sycamore berichtet, die der Befehl des Präsidenten an die CIA war, Bashar al-Assad zu stürzen? Drei Mal in 10 Jahren! Das ist keine Demokratie. Das ist ein Spiel, und es ist ein Spiel der Erzählung. Warum sind die USA 2003 in den Irak einmarschiert? Nun, zunächst einmal waren es vollkommen falsche Vorwände. Es war nicht: „Oh, wir haben uns so geirrt – sie hatten [schließlich] keine Massenvernichtungswaffen.“ Sie haben im Herbst 2002 tatsächlich Fokusgruppen durchgeführt, um herauszufinden, was den Krieg dem amerikanischen Volk verkaufen würde. Abe Shulsky – wenn Sie den Namen des PR-Genies wissen wollen. Sie haben Fokusgruppen über den Krieg durchgeführt! Sie wollten den Krieg immerzu, sie mussten [nur] herausfinden, wie sie den Krieg dem amerikanischen Volk verkaufen konnten, wie sie dem amerikanischen Volk eine Heidenangst einjagen konnten. Es war ein falscher Krieg. Woher kam dieser Krieg?

Und wissen Sie was? Es ist ziemlich überraschend. Dieser Krieg kam von Netanyahu, tatsächlich. Wisst ihr das? Es ist seltsam, und es ist so, dass Netanjahu seit 1995 die Theorie vertrat, dass wir die Hamas und die Hisbollah nur loswerden können, wenn wir die Regierungen stürzen, die sie unterstützen – das sind Irak, Syrien und Iran. Der Typ ist geradezu besessen. Er versucht immer noch, uns dazu zu bringen, den Iran zu bekämpfen – noch heute, diese Woche. Er ist ein abgrundtiefes, dunkles Arschloch – es tut mir leid, Ihnen das zu sagen –, weil er uns in endlose Kriege verwickelt hat, und wegen der Macht von all dem in der US-Politik hat er seinen Willen bekommen. Aber dieser Krieg war vollkommen verlogen. Was ist das also, Demokratie gegen Diktatur? Komm schon – das sind nicht einmal vernünftige Begriffe! [Mehr...](#)

US-Börsenaufsicht verklagt Elon Musk wegen Twitter-Übernahme. Die US-Börsenaufsicht SEC verklagt Elon Musk, da er 2022 beim Kauf von Twitter zu spät meldete, dass er mehr als fünf Prozent der Aktien hält. Dadurch konnte er Aktien günstiger kaufen und erzielte 150 Mio. Dollar unrechtmäßigen Gewinn. Aber, mit Trumps Amtsantritt könnte die Klage fallen gelassen werden. Die US-Börsenaufsicht SEC hat den Tech-Milliardär Elon Musk verklagt, da er bei der Übernahme von Twitter im Jahr 2022 eine wichtige Pflicht zur Offenlegung seiner Beteiligung verletzt haben soll. Musk habe es versäumt, rechtzeitig bekanntzugeben, dass sein Anteil die Fünf-Prozent-Marke überschritten habe. Dadurch, so die SEC, konnte Musk weitere Aktien zu einem günstigeren Preis erwerben. Die Behörde fordert nun die Rückzahlung der unrechtmäßig erzielten Gewinne in Höhe von 150 Millionen Dollar sowie eine zusätzliche Strafe. Musk begann Anfang 2022, Aktien von Twitter zu kaufen. Laut US-Regeln muss eine Beteiligung von mehr als fünf Prozent innerhalb von zehn Tagen öffentlich gemacht werden. Musks Anteil erreichte am 14. März 2022 die Schwelle von fünf Prozent, doch die Mitteilung erfolgte erst am 4. April, also elf Tage zu spät. In dieser Zeit stieg sein Anteil auf neun Prozent. Nachdem Musk seine Beteiligung öffentlich gemacht hatte, schnellte der Aktienkurs um 27 Prozent in die Höhe. Die SEC wirft Musk vor, durch die verspätete Bekanntgabe von der Kurssteigerung profitiert zu haben, wodurch Aktionäre benachteiligt worden seien, die ihm ihre Anteile zu einem niedrigeren Preis verkauften. Die Klage kommt zu einem sensiblen Zeitpunkt. Donald Trump wird am 20. Januar als neuer US-Präsident vereidigt und mit ihm erhält die SEC eine neue Führung. Der bisherige Vorsitzende Gary Gensler hat angekündigt, sein Amt am Tag von Trumps Amtsantritt niederzulegen. Tesla-Gründer Musk, ein enger Vertrauter Trumps, könnte von diesem Wechsel profitieren. Es ist möglich, dass die Klage fallen gelassen wird. Musks Anwalt Alex Spiro weist die Vorwürfe zurück und spricht von einer jahrelangen "Kampagne" der SEC gegen den Unternehmer. Musk selbst sieht sich als Opfer der Regulierungsbehörde, die ihn in der Vergangenheit bereits mehrfach ins Visier genommen hatte. [Video und mehr...](#)

Trump-Berater wollen NATO-Mitgliedschaft der Ukraine vom Waffenstillstand ausnehmen. Das Trump-Team hält es nicht für notwendig, die Ukraine in die NATO aufzunehmen, erwägt jedoch die Möglichkeit, dem Land Sicherheitsgarantien zu geben. Kiew besteht auf einer zumindest teilweisen Mitgliedschaft, aber Moskau ist gegen den Beitritt der Ukraine zum Bündnis. Die Ukraine wird zumindest "in absehbarer Zeit" nicht Mitglied der NATO werden, und die derzeitigen Positionen der Konfliktparteien werden eingefroren. Zu dieser möglichen Option eines Waffenstillstands zwischen Russland und der Ukraine tendieren Berater des designierten US-Präsidenten Donald Trump, wie Reuters Quellen zitierte. Sie befürworten auch die Gewährung konkreter Sicherheitsgarantien für die Ukraine. Zu den

möglichen Optionen gehört die Schaffung einer entmilitarisierten Zone, die von europäischen Truppen patrouilliert würde. Reuters gab an, dass eine solche Option "von den meisten von Trumps Top-Beratern" unterstützt wird. Die Ukraine besteht darauf, in die NATO aufgenommen zu werden, aber der Führer des Landes, Wladimir Selenskij, behauptete, dass sich die Mitgliedschaft auf die von Kiew kontrollierten Territorien erstrecken könnte. Er wies auch darauf hin, dass das Land Sicherheitsgarantien erhalten sollte. Die ukrainischen Behörden haben nicht die Absicht, offiziell auf ihre Ansprüche auf die verlorenen Gebiete zu verzichten. Russland fordert den Rückzug der ukrainischen Truppen aus dem Territorium der Gebiete Donezk, Lugansk, Saporoschje und Cherson, den Verzicht der Ukraine auf ihre Mitgliedschaft in der NATO und die internationale Anerkennung der neuen Gebiete – der Krim und Sewastopol als russisch und so weiter –, um einen Waffenstillstand und den Beginn von Verhandlungen zu erreichen. [Mehr ...](#)

Trump verkündet: Israel und Hamas haben sich auf Abkommen geeinigt. Israel und die Hamas sollen sich auf ein Abkommen über einen Waffenstillstand und die Freilassung der Geiseln geeinigt haben. Dies bestätigten ein US-amerikanischer, ein arabischer und ein israelischer Beamter gegenüber der Times of Israel. Berichten zufolge wird in den nächsten Stunden eine offizielle Ankündigung erwartet. Auch der gewählte US-Präsident Donald Trump bestätigte auf seiner Plattform Truth Social, dass eine Einigung über die Geiseln im Nahen Osten erzielt wurde. **Video und [mehr ...](#)**

"Töten, töten, töten, wie die Israelis sagen" – Aktivisten stören Blinken bei Nahost-Konferenz. Bei einer Nahost-Konferenz der US-Denkfabrik Atlantic Council in Washington D.C. wurde US-Außenminister Antony Blinken am Dienstag zweimal hintereinander von pro-palästinensischen Aktivisten unterbrochen. Der US-Außenminister wollte gerade über einen Plan für den Wiederaufbau und die Verwaltung des Gazastreifens nach dem Krieg zu sprechen, da ein Waffenstillstand zwischen Israel und der Hamas in greifbare Nähe gerückt zu sein scheint. Eine Aktivistin wies auf die Verantwortung von Blinken für den Tod Tausender unschuldiger Zivilisten hin und sagte, man werde ihn als 'Blinken den Blutigen' in Erinnerung behalten. Eine andere Aktivistin rief, bevor sie vom Sicherheitsdienst abgeführt wurde: "Ihre Politik für den Nahen Osten – töten, töten und töten, genau wie die Israelis sagen!" **Video und [mehr ...](#)**

Neue unheimliche BEWEISE – Los Angeles Feuer - Aleksander Armbrust. Was zum Nachdenken. In diesem Video analysiere ich mit euch alle neuen Beweise zum Los Angeles Feuer. Es gibt wieder neue UFO Sichtungen und extrem belastende Beweise gegen die Feuerwehr und auch plausible Verschwörungstheorien wie zB Smart La 2028 und Energie Waffen. Zudem kursieren einige Fake News Über die LA Flammen im Netz die ich ebenso aufzeige. **Video [...](#)**

Trump: Jetzt fallen alle Hüllen. Das muss man dem kommenden US-Präsidenten doch lassen: Er macht aus seinem Herzen keine Mördergrube. Sein Golfclub der Superreichen wird das Chaos auf dieser Welt noch verstärken – Hauptsache: die Rendite stimmt. Der neue US-Präsident Donald Trump mag zwar ein derber Klotz sein. Aber er wird doch keine neuen Konfliktherde in der Welt entfachen. Und mit Putin kann das Raubein mit der Goldtolle doch auch ganz gut, oder? Doch so manchem Zeitgenossen fällt jetzt zunehmend die Kinnlade runter. Der Mann ist noch kaum im Amt, Ende 70 und immer noch im vollen Saft – und schon wird gezündelt, dass die Schwarte kracht. Wer hätte sich vorstellen können, dass Trump jetzt Grönland, Kanada und den Panamakanal haben will? Es gibt doch schon so viele Brandherde. Und der Golf von Mexiko soll jetzt

«Amerikanischer Golf» heißen? Einfach mal so, ohne zwingende Notwendigkeit. Zu Recht macht die neue Präsidentin von Mexiko, Claudia Sheinbaum, den verrückten Gringo darauf aufmerksam, dass Mexiko ja auch jene Gebiete zurückfordern könnte, die dem Land dereinst gestohlen wurden, also: Arizona, New Mexiko, Kalifornien, um nur ein paar Regionen zu nennen. Und wieder mal, weil es immer so schön passt, das Shakespeare-Zitat aus dem Hamlet: «Ist es auch Wahnsinn, so hat es doch Methode!» Jederzeit hätten sich die USA schon mal Grönland und den Panama-Kanal krallen können. Man hat es aus gewissen Image-Gründen dann doch nicht getan. Da kennen wir unseren Donald aber schlecht, denn der sagt sich offenbar: «Ist der Ruf erst ruiniert, lebt's sich ganz ungeniert!» Sich Grönland zu schnappen, ist gar nicht schwer. Die gigantische Insel vor der amerikanischen Küste wird von lediglich 60.000 Inuit, vulgo auch Eskimos genannt, bevölkert. Diese Inuit wurden jahrhundertlang vom dänischen Königreich kolonial beherrscht. In jüngerer Vergangenheit haben die Inuit den Dänen eine Teilautonomie abringen können. Das hat aber auch das gespannte Verhältnis zwischen beiden Völkern nicht besänftigen können. Dennoch stellte der charismatische Regierungschef von Grönland, Mute Egede, klar, dass man nicht aus dem Joch der Dänen gekrochen sei, um dann von Donald Trump einfach mit Mann und Maus aufgekauft zu werden. Wenn sich die Grönländer aber nicht kaufen lassen wollen, dann ist Trump, das hat er schon bekräftigt, auch bereit, sich der Insel mit militärischer Gewalt zu bemächtigen. Das wäre nun aber ein Bündnisfall nach Paragraf 5 der NATO-Charta: Wird ein NATO-Land angegriffen, dann müssen alle anderen NATO-Staaten dem Angegriffenen zu Hilfe kommen. Nun kann sich natürlich jeder ausrechnen, was passieren würde, wenn Dänemark ihre NATO-Verbündeten um Hilfe gegen den Aggressor USA anrufen würde. [Mehr ...](#)

Ungeimpfte US-Soldaten werden rehabilitiert. Tausende Soldaten wurden wegen Missachtung der Covid-Impfpflicht aus dem Militär geschmissen. Bei ihnen wird sich nun entschuldigt, Gehalt zurückgezahlt und mit demselben Dienstgrad wieder eingestellt. US-Soldaten, die sich dem mRNA-Impfdiktat nicht unterworfen haben, wurden rausgeschmissen. Unter dem neuen Verteidigungsminister, Peter Hegseth, wird es nun zur Umkehr kommen. Die USA werden sich bei den entlassenden Soldaten entschuldigen, ihnen ihren Dienstgrad zurückgeben und das Gehalt zurückzahlen. Das erklärte Hegseth am Montag bei seiner Anhörung vor dem Senat. [Mehr ...](#)

US-Repräsentantenhaus verabschiedet Gesetz zum Ausschluss von "Trans-Frauen" aus Schulsport. Das US-Repräsentantenhaus hat ein Gesetz verabschiedet, das sogenannte "Trans-Frauen" aus dem Schulsport ausschließt, indem es Bundesmittel für Schulen streicht, die Transgender-Athleten akzeptieren. Kritiker sehen darin einen Eingriff in die Privatsphäre, während Befürworter die Fairness im Sport betonen. Das US-Repräsentantenhaus hat am Dienstag einen Gesetzesentwurf verabschiedet, der transsexuelle Jungen von Frauenmannschaften an Schulen ausschließt. Jungen, die sich selbst als Mädchen betrachten und ihren Geschlechtseintrag entsprechend geändert haben, dürfen nicht mehr an Wettkämpfen in Frauenmannschaften teilnehmen. Der Gesetzesentwurf, der als "Protection of Women and Girls in Sports Act of 2025" bekannt ist, wurde mit 218 Stimmen angenommen. 206 Abgeordnete stimmten dagegen. Zwei Demokraten schlossen sich den Republikanern an und stimmten für das Gesetz, was eine Abweichung von der üblichen Parteilinie darstellt. Der Entwurf hat eine heftige Debatte ausgelöst. Während die Republikaner das Gesetz als notwendig betrachten, um die Fairness im Frauensport zu wahren und "gleiche

Wettbewerbsbedingungen" zu schaffen, lehnen Demokraten und zahlreiche "Menschenrechtsorganisationen" den Entwurf ab. Kritiker argumentieren, das Gesetz stelle einen unzulässigen Eingriff in das Privatleben von Schülern dar und schränke die Rechte von Transsexuellen stark ein. [Mehr ...](#)

Brisante Enthüllung: Los Angeles wurde aus mehreren Gründen in Schutt und Asche gelegt!

Es gibt Pläne, Los Angeles bis 2028 in eine 15-Minuten-Smart-City zu verwandeln. Jetzt brennt Los Angeles. Aus mehreren Gründen: Um das Narrativ des Klimawandels voranzutreiben. Um Land für Rechenzentren freizumachen. Und wegen Lithium. Lass mich das erklären: Nachfolgend siehst du eine Karte der aktuellen Feuernähegebiete, in denen die Brände am dichtesten sind: Phoenix und Los Angeles. Geplant sind Rechenzentren. Rechenzentren für KI- und Cloud-Dienste brauchen enorm viel Platz. Der wird gerade geschaffen. Phoenix. Im Raum Phoenix verfügt die Firma Tract über verschiedene Standorte, an denen es Rechenzentren errichten will. Auf einem davon ist ein Rechenzentrum-Campus mit 40 Gebäuden vorgesehen. Baustart: 2025. Nach eigenen Angaben arbeitet Tract derzeit mit dem örtlichen Energieversorger an Plänen zur Unterstützung von bis zu 1,8 GW Kapazität. Weil das Gelände aber von Wohngebieten umgeben und ursprünglich als solches vorgesehen ist (10'000 Wohneinheiten waren einst geplant), regt sich Widerstand. Auch wegen dem zu erwartenden Lärm und der Höhe der neuen Gebäude. „Wir sind davon überzeugt, dass der Markt im Großraum Phoenix auch in Zukunft eine entscheidende Rolle bei der Vernetzung von Hyperscale-Rechenzentren spielen wird“, sagte Grant van Rooyen, CEO von Tract. „Wir schätzen besonders das Engagement und die Partnerschaft von Bürgermeister Orsborn, dem Stadtrat und den Mitarbeitern in diesem Prozess.“ Los Angeles. Bezüglich Rechenzentren in Los Angeles, schreibt die Los Angeles Times: „In meiner 25-jährigen Karriere in der Immobilienbranche habe ich noch nie eine derartige Nachfrage auf globaler Ebene gesehen“, sagte der auf Rechenzentren spezialisierte JLL-Immobilienmakler Darren Eades. Die größten Treiber sind die Anbieter von KI- und Cloud-Diensten, zu denen einige der größten Namen der Tech-Branche wie Amazon, Microsoft, Google und Oracle gehören. Da die Auslastung herkömmlicher Bürogebäude aufgrund der COVID-19-Pandemie immer noch stark rückläufig ist und die Immobilienwerte sinken, stellen Rechenzentren eine seltene Gelegenheit für Immobilienentwickler dar, die sich in großen Märkten wie Los Angeles und in weniger städtischen Gebieten mit reichlich und vorzugsweise billigem Strom für den Betrieb von Rechenzentren umsehen. „Wenn Sie einen Energieversorger finden, um einen Standort zu bauen, werden sie kommen“, so Eades über die Entwickler. Laut dem JLL-Bericht über Rechenzentren findet der Bau landesweit in einem „außergewöhnlichen“ Tempo statt und kommt dennoch nicht hinterher. „Der Leerstand sank zur Jahresmitte auf ein Rekordtief von 3 %, was auf die unersättliche Nachfrage und die ungezügelter Bautätigkeit zurückzuführen ist.“ Lithium. Ein weiterer Grund für die Brände, und wahrscheinlich der wichtigste, ist die Entdeckung von Lithiumvorkommen in der Region Südkalifornien. [Mehr ...](#)

Kennedy wird Trumps Gesundheitsminister, falls er nicht noch durch den Senat verhindert wird.. Trump erfüllt sein Versprechen und macht Robert F. Kennedy, einen der berühmtesten Pharma-Kritiker der Welt, zum Gesundheitsminister.

Er hat ambitionierte Ziele und will „Amerika wieder gesund machen“. Robert F. Kennedy Jr., der Neffe des berühmten US-Präsidenten JFK, wird US-Gesundheitsminister. Am Donnerstagabend gab Trump dies bekannt. RFK wollte als

demokratischer Kandidat Trump herausfordern, kandidierte dann als Unabhängiger und unterstützte dann Trump – im Gegenzug für ein Rolle in der neuen Trump-Administration. Jetzt wird er Gesundheitsminister und soll „Amerika wieder gesund machen“. [Mehr](#)

14.01.2025: Verdreifachung der Importe: Die USA wollen russische Schokolade. Die USA haben ihre Käufe von russischen kakaohaltigen Waren, vor allem Schokolade, verdreifacht und damit ein Dreijahreshoch überschritten. Die wichtigsten Märkte für russische Schokolade bleiben jedoch die GUS-Länder und China. Laut der Nachrichtenagentur RIA Nowosti, die sich auf die Daten des US-amerikanischen Statistikdienstes bezieht, haben die Vereinigten Staaten in den ersten elf Monaten des Jahres 2024 ihre Käufe von russischen Kakaoprodukten, vor allem Schokolade, verdreifacht – auf ein Maximum in drei Jahren. Die Agentur schreibt dazu: "Zwischen Januar und November haben die Vereinigten Staaten aus Russland Kakao und Kakaoerzeugnisse im Wert von fast zweieinhalb Millionen US-Dollar importiert – dreimal mehr als ein Jahr zuvor. Dies ist das höchste Kaufvolumen seit dem Jahr 2021. Auch die Einfuhren im November waren rekordverdächtig – in diesem Monat kauften die US-Amerikaner russische Schokolade für 389.000 US-Dollar (der Höchstwert seit Januar 2022)." Dem Bericht der Agentur zufolge kaufen die USA von Russland vor allem Schokolade und andere kakaohaltige Fertigprodukte. Gelegentlich wird auch ungesüßtes Kakaopulver importiert, aber diese Mengen sind gering. Die Vereinigten Staaten sind der größte Importeur von Schokolade in der Welt. Die USA beziehen die meiste Schokolade aus Kanada, gefolgt von Mexiko an zweiter und Belgien an dritter Stelle. Zu den zehn größten Lieferanten des Landes gehören auch Frankreich, Deutschland, Polen, die Schweiz, Italien, Kroatien, die Türkei und Deutschland. [Mehr ...](#)

Ukraine, Nahost, Afghanistan: Welches Erbe hinterlassen Blinken und Biden? Während die Biden-Regierung und US-Außenminister Antony Blinken so tun, als würden sie für Freiheit, Sicherheit und Recht kämpfen, sind sie in Wirklichkeit nur auf ihren eigenen Vorteil bedacht. Blinken gab sogar zu, die USA hätten Kiew schon vor dem Konflikt in der Ukraine großzügig mit Waffen beliefert. Und überall, wo Amerika mitmischt, beginnen Kriege. Mehr darüber erzählt RT-Moderator Ulrich Golke. **Video und [mehr ...](#)**

Trumps Drohung mit der Annexion Grönlands. Trumps Zertreten der Souveränität Dänemarks – und damit auch der Europäischen Union – ist eine brutale Demonstration. Wer braucht schon Feinde, wenn er solche Freunde hat? So erfährt Dänemark, wie entbehrlich es für die geopolitischen Ambitionen der Vereinigten Staaten, seines angeblich „stärksten Verbündeten“, ist. Der designierte Präsident Donald Trump ist wie eine Katze unter Tauben. Nachbarländer, Verbündete und NATO-Mitglieder sind alle in Aufruhr wegen seiner jüngsten Äußerungen über die gewaltsame Annexion ihrer Gebiete durch die Vereinigten Staaten. Der ehemalige Immobilienmagnat, der am 20. Januar zum zweiten Mal ins Weiße Haus einzieht, legt seine Agenda wie einen Immobilienerwerb dar. Er will sich Kanada als 51. Staat einverleiben, die Kontrolle über den Panamakanal zurückgewinnen, den Golf von Mexiko in Golf von Amerika umbenennen und Grönland, das zu Dänemark gehört, annektieren. Es ist leicht, das Gerede des neuen republikanischen Präsidenten als Angeberei und übergroßes Ego abzutun. Er neigt zu Übertreibungen, insbesondere, wenn er seine Fähigkeiten anpreist. Trump hat davon gesprochen, „innerhalb von 24 Stunden“ Frieden in der Ukraine zu schaffen. Er hat sich selbst auch schon als „Geschäftsgenie“ bezeichnet. Während seiner ersten Amtszeit sprach er davon, den „Deal des Jahrhunderts“ zwischen Arabern und Israelis auszuhandeln, doch diese

Initiative endete im Desaster des Völkermords in Gaza und der Aggression gegen den Libanon. Trumps Rhetorik über den Erwerb neuer Territorien für die Vereinigten Staaten sollte also nicht allzu wörtlich genommen werden. Sie ist skurril und höchst spekulativ. Der ehemalige russische Präsident Dmitri Medwedew nannte es eine „kosmische Dummheit“, die in Wirklichkeit der Ablenkung dienen soll.

Ablenkung wovon? Der geopolitische Analyst Gilbert Doctorow befürchtet, dass Trump und seine Berater absichtlich das wilde Gerede über eine Annexion schüren, um die internationale Aufmerksamkeit vom Debakel in der Ukraine abzulenken. Der von den USA geführte Stellvertreterkrieg der NATO in der Ukraine gegen Russland ist für Washington und seine Verbündeten ein einziges Desaster. Das Kiewer Regime steht vor dem militärischen Zusammenbruch, da die russischen Streitkräfte rasch vorrücken, um diesen dreijährigen Krieg zu beenden.

Trump weiß, dass sich die USA aus dem Debakel herauswinden müssen, indem sie den Bedingungen Russlands zustimmen. Daher das scheinbar wilde Gerede von Trump, Kanada zu übernehmen und Dänemark Grönland zu entreißen. Das wird vielleicht nicht passieren, aber der Wunsch nach neuen Grundstücken hat die Welt in die Schlagzeilen gebracht. Dennoch drängt sich der Verdacht auf, dass Trump es mit der Enteignung Grönlands ernst meinen könnte. Auf seiner Pressekonferenz in Mar-a-Lago, Florida, diese Woche, als er seine Monroe-2.0-Doktrin vorstellte, erwähnte er, dass die USA schon seit mehreren Jahren ein Auge auf Grönland geworfen haben. Mit anderen Worten, es handelt sich nicht nur um Trumps persönliche Initiative.

[Mehr ...](#)

Der Dollar als Waffe. Welche Rolle wird der Dollar unter Trump spielen und wie wird seine Währungspolitik aussehen? Auch wenn vieles ungewiss ist, muss sich die Welt auf einen starken Dollar einstellen.

Michael Hudson, weltweit bekannter Wirtschaftswissenschaftler und Professor an der University of Missouri-Kansas City, thematisiert in seinen Essays regelmäßig wirtschaftspolitische Fragen mit kritischem Blick auf das US-Empire. Aber auch auf seinen Vasallen EU: Sein Essay „Der Dollar verschlingt den Euro“, das er nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine verfasst hatte, erhielt große Aufmerksamkeit. Das Szenario, das er darin beschreibt – wirtschaftlicher Niedergang der EU und Verfall des Euros – hat sich bislang durchaus verwirklicht. Ein aktueller Text behandelt wieder den Dollar. Diesmal seine Rolle unter der neuen Trump-Administration im Kampf gegen die BRICS-Gruppe (China) und die De-Dollarisierung. [Mehr ...](#)

Verfolgt Trump den Traum der Technokratie, den großen amerikanischen Technate zu erschaffen? Nun, das hat niemand kommen sehen. Mit einem Schlag hat Präsident Trump die mysteriöse Karte der Technokratie des nordamerikanischen Technate, die sich von Grönland bis kurz hinter Panama erstreckte, nachgezeichnet. Dies geht weit über den gescheiterten Versuch von George W. Bush hinaus, 2005-2006 die Nordamerikanische Union zu gründen, um die USA, Mexiko und Kanada zusammenzuschließen. Lassen Sie uns zunächst die Höhepunkte Revue passieren: Trump bietet an, Grönland zu kaufen, schließt aber nicht aus, es mit Gewalt zu erobern. Trump sagt, dass die USA den Panamakanal von den Chinesen und Panama zurückfordern werden, und auch hier schließt er nicht aus, ihn mit Gewalt zu erobern. Trump kündigte eine Namensänderung vom Golf von Mexiko in den Golf von Amerika an. Trump erklärt seine Absicht, Kanada zum 51. Bundesstaat zu machen. Um einige Hintergrundinformationen zu erhalten, müssen Sie mein 2006 verfasstes White Paper „Toward A North American Union“ lesen. Dieses wurde verfasst, bevor ich die historische

Technokratie entdeckte und sie mit der Neuen Internationalen Wirtschaftsordnung der Trilateralen Kommission in Verbindung brachte. Jetzt ergibt alles einen Sinn. Die Nordamerikanische Union unter Präsident George W. Bush. Die Kette von Ereignissen, die dazu führten, dass sich die „Drei Amigos“ (George Bush, Vicente Fox, Stephen Harper) im Jahr 2005 trafen, was zur Bildung einer Task Force führte, die die Integration untersuchen sollte. Sie gaben schließlich diese Erklärung ab: „Die Task Force schlägt die Schaffung einer nordamerikanischen Gemeinschaft bis 2010 vor, um Sicherheit, Wohlstand und Chancen zu verbessern. Wir schlagen eine Gemeinschaft vor, die auf dem in der gemeinsamen Erklärung der drei Staats- und Regierungschefs vom März 2005 bekräftigten Grundsatz beruht, dass „unsere Sicherheit und unser Wohlstand voneinander abhängen und einander ergänzen“. Ihre Grenzen werden durch einen gemeinsamen Außenzolltarif und einen äußeren Sicherheitsbereich definiert, innerhalb dessen der Verkehr von Personen, Produkten und Kapital legal, geordnet und sicher sein wird. Ihr Ziel wird es sein, ein freies, sicheres, gerechtes und wohlhabendes Nordamerika zu garantieren.“

Dies war vorhersehbar die Folge des North America Free Trade Agreement, das 1992 von Präsident George H.W. Bush ausgehandelt wurde. Unmittelbar nach seiner Amtseinführung wurde Präsident Bill Clinton zum Verfechter des NAFTA und setzte dessen Verabschiedung mit massiver Unterstützung der Exekutive durch. Dies war ein nahtloser Übergang, da sowohl Clinton als auch Bush Mitglieder der Trilateralen Kommission waren. [Mehr ...](#)

Bidens Vermächtnis: Der Europa bedrohende globale Energiekrieg. Die Politologin Clara Statello erörtert in «AntiDiplomatico» die Auswirkungen des jüngsten US-Sanktionspaketes gegen Russland.

Während Los Angeles brennt, hinterlässt Präsident Joe Biden das Erbe einer drohenden Energiekrise, die globale Ausmaße annehmen könnte. Die scheidende Administration hat ein letztes Sanktionspaket gegen die Russische Föderation verabschiedet, das darauf abzielt, deren Wirtschaft zu lähmen, indem es das Herzstück trifft: den Energiesektor. Die «radikale Maßnahme» setzt den Kurs fort, der 2022 mit der Einführung eines Preisdeckels für russisches Öl eingeschlagen wurde. Sie markiert den Höhepunkt einer Reihe von Maßnahmen, die darauf abzielen, Moskaus Energieeinnahmen zu unterbinden. Insbesondere sollen Akteure bestraft werden, die die westlichen Sanktionen umgehen – darunter sogenannte «undurchsichtige Händler» und die «Schattenflotte».

Auf der schwarzen Liste des US-Finanzministeriums stehen:

- Die beiden größten russischen Unternehmen Gazprom Neft und Surgutneftgas sowie alle ihre Tochtergesellschaften in Russland und im Ausland. Beide exportierten im Jahr 2024 täglich 970.000 Barrel Rohöl per Schiff. Auch die SNGB, die Geschäftsbank von Surgutneftgas, ist auf der Liste des Amtes zur Kontrolle von Auslandsvermögen OFAC.
- 183 Schiffe, größtenteils Tanker, die als Teil der sogenannten «Schattenflotte» gelten.
- Die Versicherungsunternehmen Ingosstrakh Insurance Company und Alfastrakhovanie Group, die beschuldigt werden, Tanker versichert zu haben, die russische Ölprodukte transportierten.
- Das Netzwerk der Black Pearl Energy Trading LCC mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten, das Personen und juristische Einheiten in Russland, den VAE und Hongkong umfasst. Sie gelten als undurchsichtige Händler für russisches Öl.
- Mehr als 30 Dienstleister für Ölfelder.
- 13 Top-Manager und hochrangige Regierungsbeamte aus dem Energiesektor, darunter der CEO von Gazprom Neft, Aleksandr Valerievich Dyukov, der CEO von LUKOIL, Vadim Nikolaevich

Vorobiev, und der Generaldirektor von Rosatom, Alexey Evgenevich Likhachev. Das «Endzeit-Sanktionspaket» soll die Russische Föderation um Milliarden Dollar monatlich bringen, die «die Kriegsmaschinerie des Kremls» in der Ukraine finanzieren. Zehn Tage vor dem Ende von Joe Bidens Amtszeit und zehn Tage nach dem ukrainischen Stopp russischer Gaslieferungen nach Europa veröffentlicht, könnte die beispiellose Maßnahme eine Spirale globaler Energiepreisteigerungen auslösen. [Mehr...](#)

Zusammenbrechendes Imperium: CIA-Fronts „offene Operationen“ sind Geschichte. In den letzten Monaten ist eine bemerkenswerte Entwicklung im Niedergang des Imperiums fast völlig unbemerkt geblieben. Die Finanzierungsdatenbank der National Endowment for Democracy wurde aus dem Internet entfernt. Bis vor kurzem ermöglichte eine durchsuchbare Oberfläche den Besuchern, detaillierte Aufzeichnungen über von Washington finanzierte NGOs, zivilgesellschaftliche Gruppen und Medienprojekte in bestimmten Ländern – die den größten Teil der Welt abdecken – einzusehen, einschließlich der Höhe der Beträge und der für die Umsetzung dieser Initiativen zuständigen Stellen. Diese Ressource ist nun unerklärlicherweise verschwunden, und mit ihr riesige Mengen unwiderlegbarer, selbstbelastender Beweise für zerstörerische Machenschaften der USA im Ausland. Nehmen wir zum Beispiel die NED-Finanzierungsunterlagen für Georgien, das Schauplatz wiederholter Bemühungen um eine „Farbrevolution“ war, die von den von der Stiftung finanzierten Organisationen angeführt wurden. Die Aufzeichnungen sind zwar noch über das Internetarchiv zugänglich, wurden aber im Laufe des Sommers gelöscht. Heute werden Besucher der entsprechenden URLs zu einem kurzen Eintrag mit dem Titel „Eurasien“ weitergeleitet. Der Begleittext beschreibt in sehr allgemeinen Worten die Ziele der Stiftung auf regionaler Ebene und die insgesamt ausgegebenen Mittel, aber die entscheidenden Fragen, wo und wofür, werden nicht beantwortet. In einer fast schon komischen Heuchelei heißt es im Klappentext kühn: „Im Mittelpunkt der Arbeit des NED in der Region steht die Notwendigkeit, den Zugang der lokalen Bevölkerung zu objektiven Informationen aufrechtzuerhalten. In der gesamten Region versuchen Regierungsvertreter, den Spielraum für Bürger, Informationen zu verbreiten und online frei zu kommunizieren, einzuschränken.“ [Mehr...](#)

Redacted: In ein paar Tagen zerstört Trump die Ära Obama/Biden für immer. Die bevorstehende Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus verspricht eine radikale Umgestaltung der politischen und wirtschaftlichen Landschaft der USA. In nur acht Tagen steht ein fundamentaler Wandel bevor, der die Obama-Biden-Ära auslöschen und Trumps „America First“-Agenda wieder in den Fokus rücken soll. Mit einer Flut an Exekutivbefehlen plant Trump, vom ersten Tag an tiefgreifende Veränderungen einzuleiten – von der Einwanderungspolitik über wirtschaftliche Reformen bis hin zur internationalen Handelspolitik. Das folgende Transkript beleuchtet die Pläne und Visionen, die Trump für seine erneute Amtszeit vorgesehen hat. In acht Tagen wird sich alles für die Vereinigten Staaten ändern. Ich glaube nicht, dass die Menschen wissen, was kommt. Ich spreche von einem fundamentalen Wandel in Amerika – der totalen Zerstörung der Obama-Biden-Ära. Laut Quellen, mit denen ich gesprochen habe, plant Präsident Trump, am ersten Tag seiner Amtszeit die größte Welle an Exekutivbefehlen in der Geschichte Amerikas zu unterzeichnen. Das bedeutet, dass er innerhalb einer Stunde nach seiner Amtseinführung Hunderte von Exekutivbefehlen unterzeichnen wird. Also schnallen Sie sich an, das wird gewaltig. Schauen wir uns einige der wichtigsten Details an, die wir in einer Woche erwarten können. Innerhalb von Stunden nach der Amtseinführung wird Präsident Trump eine Flut von

Exekutivbefehlen loslassen – Hunderte davon – mit dem Ziel, das Vermächtnis von Obama und Biden auszulöschen. Wenn die Vergangenheit ein Hinweis ist, können wir auf 2016 zurückblicken, um eine Vorstellung davon zu bekommen, was uns erwartet. Doch dieses Mal wird es viel, viel größer sein.

Damals, 2016, legte Trump am ersten Tag mit Exekutivbefehlen los: Er begann den Bau der Grenzmauer, zog die USA aus der Transpazifischen Partnerschaft zurück, ignorierte Umweltbedenken und beschleunigte Umweltprüfungen für Infrastrukturprojekte. Außerdem verhängte er einen Einstellungsstopp für den öffentlichen Dienst und ergriff Maßnahmen, um Obamacare rückgängig zu machen. Stellen Sie sich das vor, aber verdoppelt, verdreifacht oder vervierfacht. [Video und mehr ...](#)

Hoffnung vor Trumps Amtsantritt anzukommen: 500 Illegale auf dem Weg in USA. Eine Karawane von etwa 500 Migrantinnen hat am Sonntag Tapachula im Süden Mexikos verlassen. Die Einwanderer hoffen, die USA zu erreichen, bevor der designierte Präsident Donald Trump sein Amt antritt. Die Auswanderer der Karawane sollen aus Venezuela, Kolumbien, Peru, Ecuador, Honduras, Guatemala sowie weiteren Ländern stammen. Trump hat geschworen, nach seinem Einzug ins Weiße Haus die größte Abschiebeaktion in der amerikanischen Geschichte durchzuführen. [Video und mehr ...](#)

Ukraine, Nahost, Afghanistan: Welches Erbe hinterlassen Blinken und Biden? Während die Biden-Regierung und US-Außenminister Antony Blinken so tun, als würden sie für Freiheit, Sicherheit und Recht kämpfen, sind sie in Wirklichkeit nur auf ihren eigenen Vorteil bedacht. Blinken gab sogar zu, die USA hätten Kiew schon vor dem Konflikt in der Ukraine großzügig mit Waffen beliefert. Und überall, wo Amerika mitmischt, beginnen Kriege. Mehr darüber erzählt RT-Moderator Ulrich Golke. [Video und mehr ...](#)

13.01.2025: Terroranschläge im Jahr 2025 – Es wird nur noch schlimmer, also seien Sie vorbereitet. Im Dezember letzten Jahres veröffentlichte ich einen Artikel mit dem Titel „Offene Grenzen haben eine Zeitbombe für Terroranschläge in den USA im Jahr 2025 geschaffen“. Ich stellte fest, dass es eine signifikante Häufung von Ereignissen gab, die meiner Meinung nach zu einer Explosion von Terroranschlägen führen würde, gerade wenn Konservative die politische Macht übernehmen. Ich erklärte: „Warum rückt das Jahr 2025 immer mehr als Datum für einen Angriff in den Vordergrund? Organisierte kriminelle Banden überqueren die Grenze als Migrantinnen. Ausländische Agenten und Terroristen, die unter dem Deckmantel der Masseneinwanderung in die USA einreisen. Linke Aktivisten, die sich radikalisieren und glauben, dass sie in ihrer Gewalt gerechtfertigt sind. Eliten des Establishments und verdeckte Agenturen, die Ereignisse unter falscher Flagge inszenieren. Der konservative Durchmarsch am Wahltag bedeutet, dass wir all die Schlamassel erben, die Joe Biden und seine Berater geschaffen haben – wirtschaftlich, politisch, sozial und geopolitisch. Es wird auch eine beträchtliche Motivation für die Eliten des Establishments geben, Chaos aus dem Nichts zu schaffen, solange die Konservativen die Regierungsmacht innehaben ... Ich glaube, dass ein Angriff im Jahr 2025 unvermeidlich ist, vor allem wegen der geopolitischen Buschfeuer, die derzeit überall auf der Welt entfacht werden. Es besteht auch immer die Gefahr von Ereignissen unter falscher Flagge, die von verdeckten Akteuren inszeniert werden, um die Öffentlichkeit dazu zu bringen, den falschen Schuldigen zu beschuldigen...“ Wenn die beiden versuchten Attentate auf Donald Trump im Jahr 2024 nicht schon einigen Leuten einen Hinweis gegeben haben, dann stehen wir kurz vor einem gewalttätigen Jahr. Es war nicht

schwer vorherzusagen, dass Terroranschläge die Nachrichten dominieren würden, ich hatte nur nicht erwartet, dass dies gleich am ersten Tag des Jahres 2025 geschehen würde. [Mehr ...](#)

Trumps außenpolitische Drohungen. Grönland, Kanada, Panama. Trumps Ankündigung, Grönland und den Panamakanal notfalls mit Gewalt zu annektieren und Kanada als 51. Bundesstaat an die USA anschließen zu wollen, haben international Wellen geschlagen. In Russland wird mit einer Mischung aus Besorgnis und Belustigung berichtet. Auch in Russland war Trumps Ankündigung, Grönland und den Panamakanal notfalls mit Gewalt zu annektieren und Kanada als 51. Bundesstaat an die USA anschließen zu wollen, ein großes Thema. Um zu zeigen, wie das in Russland aufgenommen wurde, übersetze ich hier den recht langen Beitrag, der am Sonntag dazu im wöchentlichen Nachrichtenrückblick des russischen Fernsehens dazu gezeigt wurde. Er bestand aus einer langen und sehr interessanten Anmoderation im Studio und dem Bericht des russischen USA-Korrespondenten. Beginn der Übersetzung: Machtwechsel in den USA: Trump genießt es, Bidens Erbe zu zerstören. In den USA vollzieht sich ein Wandel. Der moderne russische Denker Alexander Dugin nannte diesen Prozess auf Englisch „bro-revolution“, also „Revolution der Jungs“. Unter Trump wird all der Mist abgeschafft, über den wir lange gelacht haben, von Quoten in Unternehmen für Schwule und Lesben bis hin zu Toiletten nach Wahl, je nachdem, als wer man sich gerade fühlt. Alles von der irren Zensur in Medien und sozialen Netzwerken bis zur absurden Energiepolitik. [Podcast und mehr ...](#)

Wird Trump für Frieden sorgen? Donald Trump hat ein Video gepostet, in dem Prof. Jeffrey Sachs die völkermörderische Politik Israels scharf kritisiert. Das Video wurde daraufhin sehr breit geteilt. Die Aktion Trumps weckt nun Hoffnungen, dass er insgesamt einen Friedenskurs einschlägt sowie auch Israels Genozid und Kriegsverbrechen nicht mehr so unterstützt, wie das seine Präsidenten-Vorgänger gemacht haben. Zunächst zur Frage, wie gut Sachs informiert ist. Sachs ist Direktor des Center for Sustainable Development an der Columbia University und Präsident des UN Sustainable Development Solutions Network. Er ist SDG-Sprecher für den Generalsekretär der UN, António Guterres. Von 2001 bis 2018 war Sachs Sonderberater des UN-Generalsekretärs und hatte dieselbe Position unter dem vorherigen UN-Generalsekretär Ban Ki-moon inne. Vor 2016 hatte er eine ähnliche Beraterposition im Zusammenhang mit den früheren Millenniums-Entwicklungszielen (MDGs) inne. Er ist also international bestens vernetzt. [Mehr ...](#)

17.000 (geschmierte) Ärzte gegen Kennedy. Ein (letzter?) Angriff auf Robert Kennedy als Gesundheitsminister. Ein Brief von 15.000 Ärzten verstrickt sich in ein milliardenschweres Schwarzgeld-Netzwerk.

Robert F. Kennedy Jr. will, vermutlich als erster Gesundheitsminister der USA, das Land wieder gesünder machen. Seit seiner Nominierung versucht das Establishment gegen die Ernennung zu arbeiten. Nun gibt es einen neuen Brief von tausenden US-Ärzten. Wobei in den USA gibt es eine Million Ärzte. Doch dahinter steckt ein tiefgehender Betrug, wie ein US-Journalist aufdeckt. Der Journalist Holden Culotta macht sich die Mühe den Vorwurf zu dekonstruieren: Erstens war RFK Jr. nicht für den Rückgang der Masernimpfungsrate in Samoa verantwortlich. Selbst die Daten der Weltgesundheitsorganisation zeigen, dass die Impfquote in Samoa von 92 % im Jahr 2013 auf 67 % im Jahr 2017 gesunken ist, was die Organisation darauf zurückführt, dass „Menschen aus ländlichen Gebieten in städtische Zentren ziehen“. Im Jahr 2018 – dem Jahr *vor* RFKs Besuch – sank die Impfquote in Samoa dann auf 40 %. Warum?

Weil die samoanische Regierung das MMR-Impfprogramm als Reaktion auf einen tragischen Vorfall gestoppt hat, bei dem zwei Säuglinge nach der Impfung starben. Eine Untersuchung ergab, dass die Impfstoffe versehentlich mit einem abgelaufenen Muskelrelaxans anstelle von Wasser gemischt worden waren. Doch besonders interessant wird der Brief, wenn man sich ansieht, wer dahintersteht. Das sogenannte Committee to Protect Health Care (CTP) hat diesen Brief veröffentlicht. Sie ist eine „Lobby-Organisation, die erweiterte staatliche Eingriffe in die Gesundheitsversorgung und einen liberalen Zugang zur Abtreibung unterstützt“, sagt Influence-Watch.

Was macht das CTP während der Covid-Jahre? Man war für Lockdowns. In den Jahren 2020 und 2021 gab CTP „Millionen von Dollar für Medienkampagnen“ gegen die Gouverneure DeSantis und Abbot aus, „mit der Behauptung, dass ihre Opposition gegen Lockdownmaßnahmen zur Ausbreitung von COVID-19 führte“. Und woher kam das Geld dafür und für die neue Kampagne gegen RFK?

Zu den wichtigsten Spendern gehören der Sixteen Thirty Fund und der Hopewell Fund, zwei linke [pro-demokratische] Lobbygruppen. Beide sind im Besitz von Arabella Advisors und werden von diesem Unternehmen betrieben, das selbst die New York Times als „führendes Vehikel“ für „Schwarzgeld der Demokraten“ bezeichnet, berichtet Culotta. Weiter schreibt er über die Hintergründe: Arabella Advisors wurde 2005 von Eric Kessler gegründet, der in den 90er Jahren für die Clinton-Regierung arbeitete. Eine Überwachungsgruppe namens Americans for Public Trust legte 2023 E-Mails offen, aus denen hervorging, dass Spitzenbeamte der Biden-Regierung, darunter Landwirtschaftsminister Tom Vilsack, Kessler enormen Einfluss auf die Politik der Biden-Regierung gaben. Interessanterweise sponsern die gemeinnützigen Organisationen von Arabella Advisors „eine Reihe von Fake-Gruppen: Websites, die so gestaltet sind, dass sie wie eigenständige gemeinnützige Organisationen aussehen“. Eine dieser „Organisationen“ ist „AccountableUS“ – und das ist genau jene Gruppe, die RFK des „Wahlbetrugs“ beschuldigt hat. Und zwar nur wenige Tage vor der neuen Kampagne gegen den kommenden Gesundheitsminister. Die Gruppe gehört also eigentlich, wie CTP, Arabella Advisors und es gibt sie gar nicht. [Mehr ...](#)

Die Trump-Regierung muss Moderna bezwingen. Die erste Amtszeit von Präsident Trump war letztlich dadurch gekennzeichnet, dass er sein Versprechen, „den Sumpf trocken zu legen“, nicht einhalten konnte. Jetzt folgt Chance Nummer zwei. Der Journalist Alex Berenson berichtete letzte Woche, dass ein Kind im Vorschulalter nach der Einnahme einer Dosis des mRNA-Impfstoffs Covid von Moderna während der klinischen Studien an „Herz- und Atemstillstand“ starb – TKP hat berichtet. Dieser Tod wird noch immer zurückgehalten, entgegen staatlichen Auflagen. Und noch immer werden mit demselben Produkt Millionen verdient. [Mehr ...](#)

Pentagon-Chef empfiehlt Erhöhung der US-Militärausgaben um 50 Milliarden US-Dollar. US-Verteidigungsminister Lloyd Austin hat der US-Regierung vorgeschlagen, die Finanzierung der Militärausgaben im Jahr 2026 um fast 50 Milliarden US-Dollar zu erhöhen. In den kommenden Jahren könnte der Haushalt des Pentagons 1 Billion Dollar betragen, berichtete "Bloomberg". Der scheidende US-Verteidigungsminister Lloyd Austin hat der US-Regierung empfohlen, die Verteidigungsausgaben im Jahr 2026 um etwa 50 Milliarden US-Dollar zu erhöhen. Seine Empfehlung an die US-Bundesbehörde Office of Management and Budget (OMB) – das Amt für Verwaltung und Haushaltswesen – hat Austin in einem Schreiben vom 27. November dargelegt, das der Redaktion der Nachrichtenagentur Bloomberg vorliegt.

Ob Donald Trump nach seinem Amtsantritt am 20. Januar Austins Vorschlag aufnehmen werde, sei eine andere Sache, berichtet Bloomberg. Pete Hegseth, Trumps Kandidat für das Amt des US-Verteidigungsministers, werde voraussichtlich während einer Anhörung im EU-Kongress am Dienstag über seine Stellungnahme zu den Ausgaben befragt. Austin hat empfohlen, dass das OMB der neuen US-Regierung den vorgeschlagenen Fünfjahres-Verteidigungsplan überlässt, der für das Jahr 2026 Ausgaben in Höhe von 926,5 Milliarden US-Dollar, für 2027 in Höhe von 972,8 Milliarden US-Dollar und für 2028 in Höhe von mehr als 1 Billion US-Dollar vorsieht. In seinem Schreiben wies Austin darauf hin, dass die Finanzierung des Pentagons keine Hilfe für die Ukraine und Israel einschließe. Außerdem sehe Austins Vorschlag keine zusätzlichen Mittel für den Ersatz der Waffen vor, die den ukrainischen und israelischen Truppen geliefert worden seien, so Bloomberg. [Mehr ...](#)

USA verhängen "härteste" Sanktionen gegen russisches Öl – Ölpreise auf Viermonatshoch.

Die jüngsten Sanktionen der USA gegen den russischen Energiesektor zeigen bereits Wirkung: Die Ölpreise auf den Weltmärkten sind so stark gestiegen wie seit Monaten nicht mehr. Auch die Aktien von Gazprom Neft legen zu – und womöglich könnte das nicht die letzte Überraschung sein. Die Ölpreise haben ein Viermonatshoch erreicht, nachdem die USA ein umfangreiches Paket von Sanktionen gegen den russischen Energiesektor eingeführt haben. Nach Ansicht von Experten drohen diese Maßnahmen, das Angebot auf dem Weltmarkt erheblich zu verringern, was den Druck auf das bereits angespannte Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage erhöht hat. Das Internetportal RBK berichtet: "Am Montag, den 13. Januar, stiegen die Brent-Futures um 1,35 US-Dollar auf 81,11 US-Dollar pro Barrel. Am Vortag hatte der Preis ein Tageshoch von 81,44 US-Dollar erreicht, den höchsten Stand seit Ende August. Die US-Rohölsorte West Texas Intermediate stieg um 1,40 US-Dollar auf 77,97 US-Dollar je Barrel, nachdem sie zuvor einen Höchststand von 78,32 US-Dollar erreicht hatte, den höchsten seit Anfang Oktober."

Zuvor hatten die USA neue Sanktionen gegen den russischen Energiesektor verhängt. Diese Maßnahmen seien "die bedeutendsten Sanktionen" in dieser Branche, erklärte Daleep Singh, Direktor des Nationalen Wirtschaftsrats der USA. Er schätzte, dass die neuen Sanktionen Russland "Milliarden von Dollar pro Monat" kosten werden. [Mehr ...](#)

Musk: Britischer Premierminister "schickte Agenten", um US-Wahlen zu manipulieren. Elon Musk, CEO von SpaceX und Tesla, hat Keir Starmer vorgeworfen, sich in die US-amerikanischen Wahlen eingemischt zu haben. Daher sei es keine Überraschung, dass der britische Premierminister nicht zur Amtseinführung von Donald Trump eingeladen wurde, so der Tech-Milliardär. Elon Musk, CEO von SpaceX und Tesla, bezichtigt den britischen Premierminister Keir Starmer der Einmischung in die US-Wahlen. Der Tech-Milliardär wurde vom designierten US-Präsidenten Donald Trump zum Leiter von DOGE ernannt, einem speziellen Beratungsgremium, das Ineffizienzen der Regierung aufdecken soll. Am Sonntag kommentierte Musk den Beitrag eines X-Benutzers, dass Starmer nicht zu Trumps Amtseinführung am 20. Januar eingeladen worden sei, obwohl Großbritannien zu den engsten Verbündeten der USA gehöre. Der Tech-Milliardär stellte klar, dass die Abwesenheit des britischen Premierministers auf der Gästeliste der Zeremonie keine Überraschung sei, da "er Agenten nach Amerika geschickt habe, um die US-Wahlen zu manipulieren." Musks Behauptung geht offenbar auf die Vorwürfe "eklatanter ausländischer Einmischung" zurück, die Trumps Wahlkampfteam im Oktober gegen Starmers Labour Party erhoben hatte. Damals

reichte das Team des designierten US-Präsidenten bei der US-Wahlkommission (Federal Election Commission, FEC) Beschwerde wegen Berichten über britische Aktivisten ein, die in den USA für die demokratische Kandidatin Kamala Harris Wahlkampf machten. [Mehr ...](#)

Trump veröffentlicht ein Video, in dem er Netanjahu und die US-Nahostpolitik angreift. Der designierte Präsident Donald Trump veröffentlichte ein Video, in dem der Columbia-Professor Jeffrey Sachs die Nahostpolitik der USA und die Rolle des israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu bei der Verwicklung der USA in Kriege enorm kritisiert. In dem Video erklärt Sachs, Netanjahu sei „ein abgründig dunkler Hurensohn“, der die USA zu mehreren Fehlentscheidungen im Nahen Osten verleitet hat. Nun wolle Netanjahu, dass Amerika im Namen Israels einen Krieg gegen den Iran führe. Sachs fügt hinzu: „Netanjahu vertritt seit 1995 die Theorie, dass wir die Hamas und die Hisbollah nur dann beseitigen können, wenn wir die Regierungen stürzen, die sie unterstützen. Dazu gehören der Irak, der Iran und Syrien. Der Mann ist regelrecht besessen.“

Der Professor fuhr fort: „Netanjahu hat uns in endlose Kriege hineingezogen, und aufgrund des Einflusses, den all das auf die US-Politik hat, konnte er seinen Willen durchsetzen.“ Im Jahr 2002 hielt Netanjahu eine Rede vor dem US-Kongress, um die Amerikaner vom Kriegseintritt in den Irak zu überzeugen. „Wenn Sie Saddam und sein Regime beseitigen, garantiere ich Ihnen, dass dies enorme positive Auswirkungen auf die Region haben wird“, erklärte der israelische Premierminister. „Und ich denke, dass die Menschen, insbesondere die jungen Leute im benachbarten Iran, sagen werden, dass die Zeit solcher Regime und Despoten vorbei ist.“ Der Irak-Krieg hatte jedoch verheerende Folgen: Hunderttausende ermordete irakische Zivilisten, Tausende gefallene amerikanische Soldaten, Kosten in Billionenhöhe und eine Regierung in Bagdad, die eng mit Teheran verbündet ist. Das durch den Sturz von Saddams Regime entstandene Machtvakuum führte zudem zum Aufstieg von al-Qaida im Irak und schließlich zur Entstehung des Islamischen Staates. Im Jahr 2019 vertrat die Mehrheit der Amerikaner die Meinung, dass der Irak-Krieg nicht gerechtfertigt war und ein Fehler gewesen sei. [Mehr ...](#)

Vorhersage 2025: Trump enthüllt die JFK-„Wahrheit“ ... und vielleicht auch 9/11. Im ersten Teil dieser Serie schrieb ich, dass ein Hauptthema von Donald Trumps zweiter Amtszeit als Präsident darin bestehen würde, die falschen „Anti-Establishment“-Behauptungen, die er während seiner ersten Amtszeit aufgestellt hat, erneut zu bekräftigen. Das spiegelt den größten Teil des Agenda 2030/Great Reset/New Normal-Plans seit 2022 wider, bei dem es darum geht, die aus der Covid-Ära stammende Erkenntnis auszulöschen: Nationale Regierungen sind Franchises einer globalen Machtstruktur und keine eigenständigen, souveränen Mächte. Unsere vierte Vorhersage würde diese beiden Ziele unterstützen. Ich denke, dass sie in diesem Jahr die sogenannte „wahre Geschichte“ der Ermordung von JFK und vielleicht auch von 9/11 enthüllen werden. Natürlich nicht die wirkliche Wahrheit, sondern eine begrenzte Ausweichgeschichte. Diese könnte durch die „zufällige“ Freigabe oder das Durchsickern von Dokumenten ans Licht kommen – oder durch das stets nützliche Werkzeug der Erzählung: den falschen Whistleblower. Diese Ausweichgeschichte wird möglicherweise sogar einige zulässige Halbwahrheiten enthalten, wie es die besten Lügen immer tun. Das Ziel bleibt wie immer: Einen Teil der Täuschung aufzugeben, während der Kern der offiziellen Darstellung geschützt wird. Es wird Material für eine wilde, aber sorgfältig kuratierte Debatte geliefert und – ähnlich wie bei der Umbenennung von X (ehemals Twitter) durch Elon Musk – eine leere Illusion von „echtem Wandel“ geschaffen. Dabei bleibt der einzige echte Wandel weiterhin negativ. Worin könnten diese „Enthüllungen“ bestehen?

Die Möglichkeiten sind zahlreich. Sie könnten behaupten: „Oswald wurde vom Mossad ausgebildet“ oder „hatte einen sowjetischen Kontaktmann“, aber er bleibt natürlich der Hauptschütze. Oder sie „enthüllen“, dass die CIA wusste, dass die 9/11-Flugzeugentführer aus den USA kamen, oder die Behörden die Anschläge geschehen ließen – jedoch nicht, dass Sprengsätze zuvor platziert wurden.

Sie könnten Saudi-Arabien oder Israel beschuldigen oder sogar „schurkische Elemente innerhalb des US-Sicherheitsapparats“. Die Richtung wird von den Bedürfnissen des Augenblicks bestimmt. (Anmerkung der Redaktion: Wir werden sehen was aus diesen Vorhersagen wird und was 2025 wirklich geschieht. Warten wir es ab und halten die Augen und Ohren offen...) [Mehr ...](#)

Trump wird Mexiko in amerikanische Ukraine verwandeln. Donald Trump löste einen Streit darüber aus, wie groß das Land sein sollte: doppelt so groß, weil Kanada annektiert wurde, oder halb so groß, weil der US-Südwesten von Mexiko übernommen wurde. Der Konflikt Washingtons mit Mexiko ist bereits im Gange – er wird Russland zugutekommen. Trolling im Internet ist zum Haupttrend der großen Politik geworden, und dieser Trend ist von dem künftigen US-Präsidenten Donald Trump und seinem Handlanger Elon Musk gesetzt worden. Die "Opfer" ihres Trollings, von Grönland bis Panama, sehen tatsächlich wie Opfer aus: Sie nuscheln etwas als Antwort und fallen unter dem Druck von Trumps Neoimperialismus in einen Stupor. Das Tandem zweier exzentrischer Milliardäre verkündet das Ziel, das Territorium der Vereinigten Staaten zu verdoppeln und die Macht in den führenden Ländern Europas auf eine "nicht systemkonforme" Opposition zu ändern. Wie ernst es ihnen mit diesen Absichten ist und welche Ressourcen sie dafür einzusetzen bereit sind, weiß niemand genau, wahrscheinlich nicht einmal Trump und Musk selbst. Momentan sind sie nur dabei, "eine Welle aufzufangen", sich zu unterhalten, die begeisterten Reaktionen der Fans und das unartikulierte Geplapper ebendieser "Opfer" zu genießen.

Die Einzige, die in der Lage war, auf das US-Trolling mit Würde und stilgemäß zu reagieren (das heißt genau dasselbe Trolling, nur mit erhöhtem Einsatz), war Mexikos neue Präsidentin Claudia Sheinbaum. Trump hat noch keinen Anspruch auf das Territorium des südlichen Nachbarn der USA gestellt, im Gegensatz zu seinem nördlichen Nachbarn Kanada, aber er fordert, dass der Golf von Mexiko in Golf von Amerika umbenannt wird. Er begründet das nicht (er will es einfach nur), wie es beim "Trollen" gewöhnlich der Fall ist. [Mehr ...](#)

12.01.2025: Feuer in Los Angeles: Anwohner konfrontieren Gouverneur. Los Angeles ist weiterhin in Rauch gehüllt. Die Brände, die weiterhin an mehreren Fronten wüten, forderten mindestens 11 Todesopfer und haben bereits mehr als 12.000 Häuser und Gebäude zerstört. Die Kritik am kalifornischen Gouverneur wird immer lauter. Nun haben betroffene Bewohner des Bundesstaates vom Gouverneur Gavin Newsom gefordert, sich zu den geplanten Maßnahmen zu äußern. [Video und mehr ...](#)

Brandkatastrophe in Kalifornien: Mexikanische Feuerwehrleute eilen zu Hilfe. Die verheerenden Brände im US-Bundesstaat Kalifornien gönnen der Bevölkerung keine Verschnaufpause. Besonders betroffen ist der Großraum Los Angeles. Um der überforderten US-Feuerwehr zu helfen, sind in der Stadt der Engel mexikanische Brandmeister eingetroffen. Mexiko unterstützt das Nachbarland USA beim Bekämpfen der Großbrände, die im Süden des US-Bundesstaates Kalifornien wüten. Am Samstag sind in der besonders stark betroffenen Metropole Los Angeles 72 mexikanische Feuerwehrleute und Rettungskräfte eingetroffen. Das Flugzeug mit dem Hilfstrupp wurde am Airport der Stadt der Engel von Gouverneur Gavin Newsom empfangen.

Ihn begleiteten die Vize-Chefin der kalifornischen Behörde für Forstwirtschaft und Brandschutz, Anale Burlew, und andere hochrangige Beamte. Newsom schrieb auf der Plattform X, dass sich die mexikanischen Fachleute aus den Bereichen Verteidigung, Zivilschutz und Forstwissenschaft den mehr als 14.000 US-Kräften anschließen würden, die gegen die Flammen kämpften. Der Politiker bedankte sich bei Mexikos Präsidentin Claudia Sheinbaum, da Notsituationen keine Grenzen hätten. "Als Kalifornier sind wir unseren Nachbarn für ihre Unterstützung im Kampf gegen die Waldbrände in Los Angeles unendlich dankbar." Auch Burlew bedankte sich bei der mexikanischen Regierung für die Hilfe in dieser Notsituation und lobte dabei die "großartigen" Beziehungen zwischen Kalifornien und Mexiko. [Mehr ...](#)

Designierter US-Sicherheitsberater: Trump wird demnächst mit Putin telefonieren. Der designierte Nationale Sicherheitsberater der USA, Michael Waltz, hat sich in einem Interview am Sonntag überzeugt gezeigt, dass ein erstes Telefonat zwischen Donald Trump und Wladimir Putin bald stattfinden wird. Waltz sprach von "kommenden Tagen oder Wochen". Ein Telefonat zwischen dem designierten US-Präsidenten Donald Trump und dem russischen Präsidenten Wladimir Putin wird in den "kommenden Tagen und Wochen" stattfinden, glaubt der neue nationale Sicherheitsberater der USA, Michael Waltz. Das mögliche Telefonat könnte zudem als Grundlage für weitere Verhandlungen und ein persönliches Treffen zwischen Trump und Putin dienen, sagte Waltz am Sonntag dem Sender ABC News. Es gebe dafür noch keinen festgelegten Rahmen, daran werde aber gearbeitet. Zuvor hatte Trump gesagt, dass ein Treffen mit Putin vorbereitet werde. Moskau hat wiederholt seine Bereitschaft signalisiert, auch mit dem neuen US-Präsidenten zu kommunizieren, wobei es jedoch feststellte, dass noch keine genauen Angaben darüber gemacht wurden, wann oder wo das Treffen stattfinden würde. **Mehr ...**

Sonderermittler Smith tritt kurz vor Trumps Vereidigung zurück. Jack Smith hatte gegen den gewählten US-Präsidenten Donald Trump in zwei Strafsachen ermittelt, nun trat er von seinem Amt als Sonderermittler zurück. Der Schritt kam nicht unerwartet. Der Beamte legte dem US-Justizministerium noch seinen vertraulichen Abschlussbericht vor. Wenige Tage vor dem Amtsantritt von Donald Trump ist der Sonderermittler Jack Smith aus dem US-Justizministerium ausgeschieden. Die Behörde teilte in einem Gerichtsdokument mit, dass Smith seine Arbeit beendet und am 7. Januar seinen vertraulichen Abschlussbericht vorgelegt habe. Seinen Rücktritt habe er am 10. Januar eingereicht. Der Schritt kam nicht unerwartet, da Smith gegen den gewählten US-Präsidenten in zwei Strafsachen ermittelt hatte. Der US-Sonderermittler untersuchte einen mutmaßlichen Wahlbetrug in der US-Hauptstadt Washington und die Affäre um die Geheimakten, die Trump entgegen den Sicherheitsvorschriften in seinem Privatkлуб im US-Bundesstaat Florida aufbewahrt hatte. Nach dem Sieg des Republikaners bei der Präsidentschaftswahl stellte die US-Staatsanwaltschaft die beiden Strafverfahren ein. Smith begründete dies mit der Hausregel, wonach das Justizministerium nicht gegen amtierende Präsidenten vorgehe. Während des Wahlkampfs hatte Trump den Sonderermittler immer wieder heftig kritisiert und die Verfahren gegen ihn als Hexenjagd bezeichnet. Mit seinem Rücktritt dürfte Smith Trump zugekommen sein. Es ist offen, ob das Justizministerium die Strafverfahren gegen den Republikaner nach dessen Amtszeit wieder aufnehmen wird. Momentan wird darüber gestritten, in welchem Umfang der zweibändige Abschlussbericht von Smith veröffentlicht werden kann. Darüber muss nun die von Trump ernannte Richterin Aileen Cannon entscheiden. [Mehr ...](#)

Von der Leyen nicht zu Amtseinführung von Trump eingeladen – Michael Ballweg schon. Am 20. Januar wird Donald Trump zum zweiten Mal Präsident der USA. Die festliche Amtseinführung wird ohne Ursula von der Leyen stattfinden. Die Chefin der EU-Kommission wurde nicht eingeladen. Mit dabei sein könnte allerdings der Querdenken-Gründer Michael Ballweg. Die umstrittene EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ist nicht zur Amtseinführung des neuen US-Präsidenten Donald Trump am 20. Januar in Washington eingeladen. Die Kommissionssprecherin Paula Pinho erklärte am Freitag in Brüssel: "Es hat keine Einladung gegeben und eine Teilnahme ist auch nicht geplant." Trotzdem wolle man schnell Kontakte zur neuen US-Regierung aufbauen: "Wir werden uns frühzeitig um Kontakte mit der neuen Regierung bemühen."

Ausländische Staatsoberhäupter werden üblicherweise nicht zur Amtseinführung von US-Präsidenten eingeladen. Allerdings soll Trump den chinesischen Präsidenten Xi Jinping gebeten haben, zu seiner Vereidigung nach Washington zu kommen. Von der Leyen war rund eine Woche lang wegen einer "schweren Lungenentzündung" im Krankenhaus behandelt worden. Inzwischen befindet sie sich nach Angaben einer Sprecherin wieder zu Hause. Der Prozess gegen die Kommissionspräsidentin im belgischen Lüttich wegen möglicher Korruption bei der Impfstoffbeschaffung wurde am Montag fortgesetzt – wenige Tage nach ihrer Krankmeldung. Anders als von der Leyen könnte der Querdenken-Gründer Michael Ballweg bei der Amtseinführung Trumps anwesend sein. Ballweg erklärte in einem Interview mit dem YouTube-Kanal "Radio Berliner Morgenröte", dass ihn der von Trump zum Gesundheitsminister nominierte Robert F. Kennedy Jr. eingeladen habe. **Mehr**

Westküste in Flammen: Evakuierung ganzer Stadtgebiete. Im Süden Kaliforniens breiten sich weiterhin verheerende Waldbrände aus. Mehr als 12.000 Gebäude wurden durch das Feuer zerstört, und mindestens 16 Menschen sind ums Leben gekommen. [Video und mehr ...](#)

11.01.2025: Grönland und Kanada sind zum Bestandteil von Trumps Arktisplan geworden. Donald Trump gibt die Idee eines Anschlusses Grönlands und Kanadas an die Vereinigten Staaten nicht auf. Experten zufolge hat der Republikaner diese Länder nicht ohne Grund ins Visier genommen: Auf diese Weise will er mehrere Aufgaben Washingtons in der Arktis auf einmal lösen. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat erneut seinen Wunsch bekräftigt, Kanada an die Vereinigten Staaten anzugliedern. Diesmal hat der Republikaner im sozialen Netzwerk Truth Social eine Karte veröffentlicht, auf der beide Staaten im Muster der US-amerikanischen Flagge eingezeichnet sind. Der Politiker behauptet, dass die Kanadier die Idee unterstützen, dass das Land zum 51. Bundesstaat der Vereinigten Staaten von Amerika wird. Angeblich würde eine solche Entscheidung die wirtschaftliche Stabilität Kanadas stärken und das Land vor externen Bedrohungen schützen, einschließlich Russlands und Chinas. Der zurückgetretene kanadische Premierminister Justin Trudeau wies diese Möglichkeit jedoch kategorisch zurück. "Auf keinen Fall wird Kanada Teil der Vereinigten Staaten werden", schrieb der Politiker in den sozialen Medien. Er glaubt, dass beide Staaten mehr gewinnen können, wenn sie unabhängig und weiterhin wichtige Partner in den Bereichen Handel und Sicherheit bleiben. Trumps Drohungen, Kanada in den 51. Bundesstaat zu verwandeln, sind seit Anfang Dezember letzten Jahres zu hören. Damals hatte der künftige Chef des Weißen Hauses erklärt, er werde 25 Prozent Zölle auf kanadische Waren erheben, wenn Ottawa keine strengeren Maßnahmen zur Eindämmung der illegalen Migration und des Schmuggels ergreife. Auf Trudeau's Einwand, dass solche Beschränkungen Kanadas Wirtschaft lähmen würden, schlug der Republikaner vor, das Land solle Teil der USA werden. Die Zeitung Wsgljad untersuchte die Gründe für diese Rhetorik.

Interessanterweise hat Trump außerdem Ansprüche auf Grönland erhoben. Dem US-Präsidenten zufolge ist die Insel von strategischer Bedeutung für die nationale Sicherheit der USA und die Verteidigung der "freien Welt", einschließlich der Abwehr von "Bedrohungen" durch China und Russland.

In einer Rede in seiner Residenz Mar-a-Lago betonte Trump: "Wir brauchen Grönland für die nationale Sicherheit. Das wurde mir schon lange vor meiner Kandidatur gesagt. Auf der Insel leben nur etwa 45.000 Menschen, und niemand weiß wirklich, ob Dänemark einen Rechtsanspruch auf die Insel hat. Wenn ja, dann sollten sie Grönland abtreten, denn wir brauchen es, um die freie Welt zu verteidigen."

Trump wies auch auf die zunehmende Präsenz Chinas und Russlands in der Arktis hin und fügte hinzu, dass die USA nicht zulassen werden, dass diese Länder dieses strategisch wichtige Gebiet dominieren. "Man braucht nicht einmal ein Fernglas, um überall chinesische und russische Schiffe zu sehen. Das werden wir nicht zulassen", erklärte er. [Mehr ...](#)

Neue Sanktionen gegen russischen Ölsektor – Biden erwartet Auswirkungen auf US-Konsumenten. Die USA haben mit Großbritannien weitere Sanktionen gegen Russlands Ölsektor verhängt. Ziel ist, die Fähigkeit Russlands zur Finanzierung der militärischen Spezialoperation zu schwächen. Biden erwartet zudem negative Auswirkungen für die Verbraucher in den USA. Die USA und Großbritannien verhängen neue Sanktionen gegen Russlands Energiesektor. Ziel ist, mit den Sanktionen Russlands Einnahmen aus dem Energiegeschäft zu minimieren. Damit soll es Russland erschwert werden, die militärische Spezialoperation in der Ukraine zu finanzieren. Die neuen Sanktionen richten sich unter anderem gegen zwei russische Energiekonzerne und gegen rund 200 Schiffe, die von den USA der russischen "Schattenflotte" zugerechnet werden. Russland wird beschuldigt, mit einer eigens zu diesem Zweck aufgebauten Flotte von Tankern die Sanktionen zu umgehen.

Eine der Maßnahmen gegen russische Energiegeschäfte war die Deckelung des russischen Ölpreises durch die EU. Die EU hat die Versicherung von Tankern untersagt, die russisches Öl transportieren, das zu einem Preis über 60 Dollar pro Barrel gehandelt wird. Die Sanktion erwies sich nach einer kurzen Anpassungsphase als wirkungslos. Eine Rolle bei der Umgehung spielt die russische Schattenflotte.

Neben Sanktionen gegen die russischen Energiekonzerne Gazprom Neft und Surgutneftegas plant die scheidende Biden-Administration die Sanktionen gegen den russischen Bankensektor weiter zu verschärfen. Bisher gab es Ausnahmen für den Transfer von Zahlungen im Bereich Energie. [Mehr ...](#)

Grönland, Kanada, Panama. Warum Trump die USA zum flächenmäßig größten Staat der Welt machen will. Donald Trump hat erklärt, dass Grönland, Kanada und der Panamakanal Teil der USA werden sollen und er hat mit wirtschaftlichen und militärischen Mitteln gedroht. Worum geht es Trump dabei?

Donald Trump ist inzwischen offiziell der designierte US-Präsident, nachdem der US-Kongress seine Wahl bestätigt hat. Nun wartet buchstäblich die ganze Welt darauf, was von seinen Ankündigungen er tatsächlich umsetzen kann und will. Während er innenpolitisch den Tiefen Staat austrocknen will und außerdem auf seine Lieblingsthemen Migration, Steuererleichterungen und Ausgabenkürzungen setzt, kamen seine letzten außenpolitischen Aussagen überraschend, denn Trump hat eine Verschiebung von Grenzen im Westen ins Spiel gebracht und dabei Kanada, Grönland und den Panamakanal genannt. Kanada und Grönland will er den USA einverleiben, den Panamakanal will er übernehmen.

Alle drei Länder sind strategisch wichtig. Grönland ist aufgrund des US-Militärstützpunktes, den die USA dort nach dem Zweiten Weltkrieg eingerichtet haben, ein wichtiger strategischer Punkt für die Ausweitung des US-Einflusses in der Arktis, der Panamakanal ist ausgesprochen wichtig für den Handel und die US-Marine, weil er es ermöglicht, Schiffe schnell vom Atlantik in den Pazifik und umgekehrt zu bringen, und bei Kanada geht es um die Arktis, um die ein geopolitischer Kampf ausgebrochen ist.

Grönlands Bodenschätze und der Kampf um die Arktis. Grönland, die größte Insel der Welt, ist ein autonomes Gebiet des Königreichs Dänemark. Die Insel ist zu 80 Prozent mit Eis bedeckt und in dem autonomen Gebiet leben nur etwa 56.000 Menschen, die meisten davon sind Ureinwohner. Die Staatsform ist eine parlamentarische Republik, die dem Königreich Dänemark untergeordnet ist und unter dem "Schutz" der dänischen Krone steht. Diese Formulierung des "Schutzes" haben die Kolonialmächten von jeher für ihre Kolonien benutzt und sie war nie etwas anderes als eine Umschreibung für das Wort "Ausbeutung". Das gilt bis heute, wie das Beispiel Grönland zeigt. Und es gilt auch für die Länder, die unter dem "Schutz" der USA stehen, aber das ist ein anderes Thema.

[Mehr ...](#)

Mark Zuckerberg: Biden-Regierung drängte uns, wahre Inhalte zu löschen. Am 10. Januar 2025 veröffentlichte der US-amerikanische Podcaster Joe Rogan auf seinem YouTube-Kanal ein ausführliches Interview mit Meta-CEO Mark Zuckerberg. Darin erklärte Zuckerberg, die Biden-Administration habe während COVID-19 erheblichen Druck auf sein Unternehmen ausgeübt habe. Zuckerberg sagte, die US-Regierung habe während der "Pandemie" gefordert, dass sein Unternehmen Beiträge auf den von Meta betriebenen sozialen Plattformen (dazu zählen Facebook und Instagram) über tatsächliche Impfnebenwirkungen löscht – obwohl diese aus seiner Sicht "wahre Inhalte" darstellten. Zugleich gab er zu, dass Meta insgesamt zahlreiche Inhalte entfernt und eingeschränkt hat, um staatlichen Forderungen nachzukommen. [Video und mehr ...](#)

Joe Rogan-Podcast: "Monster Fauci sollte längst eingesperrt sein". Der populäre US-Podcaster zeigte sich in Anwesenheit seines Gastes Mel Gibson überrascht, dass Anthony Fauci, ehemaliger medizinischer Chefberater der US-Regierungen, "immer noch auf freiem Fuß ist". Der Hollywood-Schauspieler und Filmproduzent Mel Gibson und der populäre amerikanische Podcast-Moderator Joe Rogan haben in einem gemeinsamen Gespräch gefordert, dass der US-amerikanische Immunologe und ehemalige US-Regierungsberater Anthony Fauci strafrechtlich verfolgt werden sollte, als sie über seinen elementaren Einfluss auf das amerikanische Gesundheitssystem im Laufe der Jahrzehnte seiner Tätigkeit sprachen. Fauci wurde, ähnlich einem Lothar Wieler vom RKI in Deutschland, zum öffentlichen Gesicht der Strategien der US-Administration auf die sogenannte "Corona-Krise" sowohl unter Präsident Donald Trump als auch unter Präsident Joe Biden. Die Verhängung restriktiver Maßnahmen und die angebliche Beteiligung des Wissenschaftlers an der Unterdrückung der Theorie, dass das Virus aus der von den USA finanzierten gain-of-function-Forschung in China stammen könnte, haben Fauci weltweit zu einer mehr als umstrittenen Persönlichkeit gemacht. Gibson war am 9. Januar zu Gast im Podcast "Joe Rogan Experience". Beide Diskussionspartner fragten sich im Verlauf des rund zweistündigen Gesprächs, wie und warum Fauci nach seinen nachweislichen Taten während der Pandemie "immer noch herumlaufen" oder "zumindest frei" sein könnte.

Sie diskutierten zudem über das 2021 erschienene Buch von Robert F. Kennedy Jr. mit dem Titel "Der wahre Anthony Fauci". Der Autor, zukünftiger Gesundheitsminister unter Donald Trump, beschrieb Fauci als einen Regierungsbeamten, der seit Jahrzehnten mit den größten

Pharmakonzernen mutwillig kooperierte und seine damit verbundene Macht jahrzehntelang missbraucht hatte. Die HIV/AIDS-Epidemie der 1980er-Jahre in den USA war eines der Hauptthemen des Buches. **Mehr ...**

Meta wird Trump-kompatibel Zuckerberg wirft Biden Zensur vor und stampft Diversitätsprogramme ein. Zuckerberg war laut US-Medien gerade bei Trump zu Besuch. Meta-Chef Zuckerberg stand bisher nicht im Verdacht, besonders Trump-freundlich zu sein. Das ändert sich gerade rasant. Nach den Faktenchecks schafft der Konzern jetzt auch die Diversitätsprogramme ab. In einem langen Interview erhebt Zuckerberg zudem schwere Vorwürfe gegen die Biden-Regierung.

Wenige Tage nachdem der US-Digitalkonzern Meta angekündigt hat, das Faktencheck-Programm für seine Seiten zu beenden, stehen auch die firmeninternen Diversitätsprogramme vor dem Aus. Die sogenannten DEI-Programme würden "vor dem Hintergrund einer sich verändernden rechtlichen und politischen Landschaft" eingestellt, hieß es in einer internen Mitteilung des Mutterkonzerns von Facebook, Instagram und Whatsapp. **Mehr ...**

Sachs: Trump scheint Russlands und Chinas Sicherheitsbedenken anzuerkennen. Trumps jüngste Bemerkungen, der Panamakanal und Grönland seien für die "Sicherheit der USA" unerlässlich, sind nach Ansicht des renommierten US-Ökonomen Jeffrey Sachs ein Signal für die Bereitschaft der künftigen US-Regierung, sich mit den Sicherheitsanliegen Russlands und Chinas auseinanderzusetzen.

Der Analytiker verwies auf die von Trump geäußerten Bedenken über "chinesische und russische U-Boote, die um Grönland herumfahren", was Sachs zufolge eine Bereitschaft erkennen ließe, auch die Sicherheitsinteressen anderer zu respektieren. "Sie mögen es auch nicht, wenn unsere U-Boote direkt an ihrer Küste oder an ihrer Grenze auftauchen [...]. Das könnte ein Schritt in die Richtung sein, zu sagen: 'Wir sollten das nicht in ihrer Nachbarschaft tun'", so Sachs. **Video und mehr ...**

Neue Sanktionen gegen russischen Ölsektor – Biden erwartet Auswirkungen auf US-Konsumenten. Die USA haben mit Großbritannien weitere Sanktionen gegen Russlands Ölsektor verhängt. Ziel ist, die Fähigkeit Russlands zur Finanzierung der militärischen Spezialoperation zu schwächen. Biden erwartet zudem negative Auswirkungen für die Verbraucher in den USA. Die USA und Großbritannien verhängen neue Sanktionen gegen Russlands Energiesektor. Ziel ist, mit den Sanktionen Russlands Einnahmen aus dem Energiegeschäft zu minimieren. Damit soll es Russland erschwert werden, die militärische Spezialoperation in der Ukraine zu finanzieren. Die neuen Sanktionen richten sich unter anderem gegen zwei russische Energiekonzerne und gegen rund 200 Schiffe, die von den USA der russischen "Schattenflotte" zugerechnet werden. Russland wird beschuldigt, mit einer eigens zu diesem Zweck aufgebauten Flotte von Tankern die Sanktionen zu umgehen.

Eine der Maßnahmen gegen russische Energiegeschäfte war die Deckelung des russischen Ölpreises durch die EU. Die EU hat die Versicherung von Tankern untersagt, die russisches Öl transportieren, das zu einem Preis über 60 Dollar pro Barrel gehandelt wird. Die Sanktion erwies sich nach einer kurzen Anpassungsphase als wirkungslos. Eine Rolle bei der Umgehung spielt die russische Schattenflotte.

Neben Sanktionen gegen die russischen Energiekonzerne Gazprom Neft und Surgutneftegas plant die scheidende Biden-Administration die Sanktionen gegen den russischen Bankensektor weiter zu verschärfen. Bisher gab es Ausnahmen für den Transfer von Zahlungen im Bereich Energie. Bereits im November haben die USA Sanktionen gegen die russische Gazprombank verhängt und

damit faktisch die Bezahlung von russischem Gas in der EU unmöglich gemacht. Ungarn und die Slowakei haben protestiert, da sie auf russisches Gas angewiesen sind. Inzwischen hat die Ukraine die Durchleitung von Gas über ihr Hoheitsgebiet vollständig gestoppt. Die Slowakei wird dadurch wirtschaftlich hart getroffen. Das Land droht mit Gegenmaßnahmen. **Mehr**

10.01.2025: Hollywood in Flammen – Zerstörung in Kalifornien wie in einem Kriegsgebiet. In Südkalifornien wüten Waldbrände, die mindestens fünf Menschenleben gefordert haben und 70.000 Einwohner zur Evakuierung zwangen. Erschreckende Bilder zeigen, wie ganze Stadtteile in den Flammen versinken. [Video und mehr ...](#)

Feuersbrunst in Los Angeles: Trump SCHOCKWarnung geht steil! Aktien mit Kopf [Video ...](#)

Ziele hinter Trumps Zöllen: Steuern für Reiche senken und neuen Kalten Krieg gegen China eskalieren lassen. Die Zölle von Donald Trump werden die Staatsverschuldung der USA nicht verringern. Das Defizit des Bundes wird weiter steigen, aber sie werden eine Ausrede sein, um die Steuern für die Reichen weiter zu senken und den neuen Kalten Krieg gegen China weiter anzuheizen.

Donald Trump zitierte den milliardenschweren Risikokapitalgeber Marc Andreessen, um für hohe Zölle zu plädieren. Trump argumentierte, dass Zölle auf magische Weise die Einkommenssteuer ersetzen und die Staatsverschuldung der USA (die mehr als 120 % des BIP beträgt) tilgen würden. Dies ist völlig falsch und mathematisch absurd. Für Trump sind Zölle nur ein weiterer bequemer Vorwand, um die Steuern für die Reichen zu senken – was in der Tat das US-Defizit und damit die Staatsverschuldung erhöhen wird. Dank Trumps Steuersenkungen während seiner ersten Amtszeit zahlten die reichsten Milliardärsfamilien in den USA einen niedrigeren effektiven Steuersatz als die untere Hälfte der Haushalte im Land. In der Zwischenzeit stiegen die US-Bundesdefizite von 3,4 % des BIP im Jahr 2017 auf 4,6 % des BIP im Jahr 2019 (bevor das Defizit im Jahr 2020 aufgrund der notwendigen Konjunkturmaßnahmen während der Pandemie auf 14,7 % des BIP anstieg). Da Trump weiterhin die Steuern für seine Oligarchenkollegen senkt, werden Zölle die Einnahmeverluste definitiv nicht ausgleichen. Eine Studie der Wharton School, der Elite-Wirtschaftshochschule der University of Pennsylvania, schätzt, dass Trumps Wirtschaftspolitik das US-Defizit in den nächsten zehn Jahren um 5,8 Billionen US-Dollar erhöhen wird. Dennoch geht es bei dem plötzlichen Interesse der US-Milliardäre an Zöllen um weit mehr als nur um Steuern; es geht in Wirklichkeit um industrielle Hegemonie und wirtschaftliche Dominanz. Nachfolgend kommt die eigentliche Geschichte, die Oligarchen wie Trump und Andreessen nicht kennen: [Mehr ...](#)

Um große Konflikte zu vermeiden, schafft Trump kleinere. Gestern hielt der designierte US-Präsident Donald Trump während einer Medienveranstaltung eine seiner charakteristischen Reden, die von einem Thema zum nächsten springen, ohne erkennbare Verbindungen herzustellen. Der Fokus lag vorwiegend auf seinen Plänen für die bevorstehende Regierungszeit. Trump versprach Steuererleichterungen für Reiche, die Abschaffung von Umweltvorschriften sowie eine Intensivierung der Öl- und Gasförderung. Auffällig waren jedoch vor allem seine Ausführungen zur Außenpolitik. Trump betonte, dass er Konflikte mit den vermeintlich größten „Feinden“ – Russland, China und Iran – nicht weiter anheizen wolle. Stattdessen lenkte er die Aufmerksamkeit auf neue Ziele: Kanada, Grönland und Panama. Trump äußerte Verständnis für Russlands Position bezüglich der NATO-Mitgliedschaft der Ukraine

und scheint gewillt, diesen Konflikt zu beenden: „Wir werden einige große Probleme lösen müssen, die jetzt anstehen. Wir werden mit Russland abrechnen müssen, die Ukraine – das ist eine Katastrophe. Ich schaue mir jede Woche die Zahlen an. ... Das müssen wir also auch noch in den Griff bekommen. Das ist eine harte Nuss, viel härter, als sie es vor dem Start gewesen wäre, das kann ich Ihnen sagen.“

Er ergänzte: „Ein großer Teil des Problems war, dass Russland viele, viele Jahre lang, lange vor Putin, gesagt hat, man könne die NATO niemals in die Ukraine einbeziehen. Jetzt haben sie das gesagt – das war wie in Stein gemeißelt. Und irgendwann sagte Biden, nein, sie sollten der NATO beitreten können. Nun, dann hat Russland jemanden direkt vor der Haustür, und ich könnte ihre Gefühle darüber verstehen.“

Trump kritisierte die Verhandlungen der Biden-Regierung und behauptete, dass der Krieg vermeidbar gewesen sei. **Mehr ...**

Letzte Amtshandlungen: Joe Biden verleiht George Soros und Hillary Clinton die Freiheitsmedaille. Die «Presidential Medal of Freedom» gilt als höchste Auszeichnung der Nation und wird an Personen vergeben, «die einen beispielhaften Beitrag zum Wohlstand, zu den Werten oder zur Sicherheit der Vereinigten Staaten, zum Weltfrieden oder zu anderen bedeutenden gesellschaftlichen, öffentlichen oder privaten Bestrebungen geleistet haben». In einer seiner letzten Amtshandlungen hat US-Präsident Joe Biden 19 «Friedensmedaillen» verliehen, die als höchste Auszeichnung der Nation gelten. Empfänger waren unter anderem der Milliardär George Soros und die demokratische Politikerin Hillary Clinton. Laut einer Pressemitteilung des Weißen Hauses wird die «Presidential Medal of Freedom» an Personen vergeben, «die einen beispielhaften Beitrag zum Wohlstand, zu den Werten oder zur Sicherheit der Vereinigten Staaten, zum Weltfrieden oder zu anderen bedeutenden gesellschaftlichen, öffentlichen oder privaten Bestrebungen geleistet haben». «Diese neunzehn Personen sind große Führungspersönlichkeiten, die Amerika und die Welt zu einem besseren Ort gemacht haben. Sie sind große Führer, weil sie gute Menschen sind, die außergewöhnliche Beiträge für ihr Land und die Welt geleistet haben», heißt es in der Erklärung weiter. **Mehr ...**

Trump's Einsichten über den Einfluss Israels auf die US Außenpolitik. Donald Trump steckt derzeit seine Absichten in der Außenpolitik ab. Seine Aussagen betreffen den Konfliktherd Palästina/Israel/Westasien sind widersprüchlich. Einerseits macht er „höllische“ Drohungen und andererseits postet er ein Video von Prof. Jeffrey Sachs, in dem dieser erklärt, wie Israels Premier Netanyahu seit Jahrzehnten die US-Politik steuert. Prof. Jeffrey Sachs ist öfter zu Gast im Video-Blog von Judge Anrew Napolitano. In seinem jüngsten Programm leitete er ein mit einer Einspielung einer Rede von Sachs vor Studenten in Cambridge. Dabei ging es um die US-Politik in Westasien und wie die letzten sechs US-Präsidenten dort Kriege im Auftrag Israels geführt hatten. Er beschreibt darin Netanyahu als üblen Kriegstreiber, der praktisch die US-Außenpolitik in den letzten Jahrzehnten gleitet hat. Das besonders Interessante daran ist, dass Trump dieses Video auf seinem Truth Social geteilhat. **Mehr ...**

Trump jüngste Aussagen: Schutzgelderpressung oder NATO-Austritt? Trump ist zuletzt durch irrlchternde Aussagen aufgefallen, wie EU/NATO-Staaten sollten ihre Verteidigungsausgaben auf fünf Prozent erhöhen. Er will aber einem NATO-Staat, nämlich Dänemark, mit Grönland Territorium abnehmen, Kanada eingliedern und Panama zurück holen. Was ist davon zu halten? Am 07.01.25 kündigte Donald Trump an, von den anderen NATO-Ländern einen Militäretat von 5 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zu verlangen. Im Wahlkampf sprach er noch von 3 %. Ein paar

Tage zuvor brachte er eine Annektion Grönlands und Kanadas in Spiel und forderten den Panama-Kanal zurück. Der (in cm) große Friedrich (Merz) hat die Aussage heruntergespielt. Der (von Format) kleine Olaf (Scholz) hat den Ex-Kanzler Gerhard Schröder gespielt, der im Wahlkampf 2002 eine deutsche Beteiligung am Irak-Krieg energisch und glaubwürdig zurückgewiesen hat. Der (von Beruf) kindische Robert (Harbeck) macht Männchen und er hat selbst ein 3,5%-Ziel formuliert und die (im Auftreten) forsche Alice (Weidel) analysierte, dass sich die USA in einem ewigen Kampf zwischen Expansionismus und Isolationismus befänden. **Mehr ...**

"Er will, dass wir uns treffen" – Trump bereitet Gespräche mit Putin vor. Die Vorbereitungen für ein Treffen mit Wladimir Putin seien bereits im Gange, hat Donald Trump gegenüber Journalisten erklärt. Er äußerte sich besorgt über die Lage in der Ukraine und deutete an, das Treffen könnte nach seinem Amtsantritt stattfinden. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat erklärt, ein Treffen mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin sei in Vorbereitung, wie die Nachrichtenagentur Reuters mitteilte. "Er will, dass wir uns treffen, und wir sind dabei, das zu organisieren", erklärte Trump am Donnerstag im Vorfeld eines Treffens mit republikanischen Gouverneuren in seiner Residenz Mar-a-Lago in Florida. "Er hat das sogar öffentlich gesagt, und wir müssen diesen Krieg hinter uns bringen. Das ist ein verdammtes Chaos", so Trump. Er fügte hinzu, dass in dem seit fast drei Jahren andauernden Krieg Millionen Soldaten getötet worden seien. Er behauptete, die Zahl der Toten sei "viel höher, als die Presse berichtet." Und er fügte hinzu: "Das ist ein Krieg, den es nie gegeben hätte, wenn ich Präsident wäre. Und es ist ein Krieg, den ich wirklich versuchen werde, so schnell wie möglich zu beenden." **Mehr ...**

"Kürzester Krieg der Welt" – Politico über möglichen Zusammenstoß zwischen Dänemark und USA. Dänemark hat keine Möglichkeit, Grönland zu verteidigen, falls Donald Trump beschließt, die Insel direkt anzugehen, schreibt die Zeitung "Politico". Ein US-Angriff wäre der kürzeste Krieg der Welt. Dänemark wird kaum in der Lage sein, einen Überfall der USA abzuwehren, wenn der designierte Präsident Donald Trump sich für die Annektierung Grönlands entscheiden sollte. Dies betont die Zeitung Politico in einer Analyse, im Rahmen derer die militärischen Kapazitäten der beiden Länder verglichen werden. Mit einer Personalstärke von 17.000 Soldaten und einer Finanzierung im vergangenen Jahr von 9,9 Milliarden Dollar habe Dänemark gar keine Chance gegen 1,3 Millionen Soldaten der bestfinanzierten Armee der Welt. Darüber hinaus habe Kopenhagen den Großteil seiner schweren Kampfausrüstung der Ukraine übergeben. Sollte Trump versuchen, seine Drohung zu verwirklichen und Grönland gewaltsam einzunehmen, wäre dies der kürzeste Krieg der Welt, zitiert Politico Ulrik Pram Gad, einen leitenden Forscher am Dänischen Institut für Internationale Studien. Dänemark verfüge über keine Verteidigungsmöglichkeiten, die USA hätten das Sagen. Pram Gad wies darauf hin, dass einige Schiffe der dänischen Küstenwache im Südosten Grönlands zwar verkehrten, sie seien aber nicht mit der zum Schießen auf Ziele erforderlichen Software ausgestattet. Laut Presseberichten sei diese einfach nicht gekauft und installiert worden. Über Trumps Absichten zeigte sich Pram Gad verwirrt: "Ist das Protzerei? Ist das Diplomatie der Drohungen zwischen Verbündeten? Wir wissen es nicht wirklich, aber das wird der Modus für die nächsten vier Jahre sein." **Mehr ...**

Nach Drohungen von Trump: Grönland kommt USA entgegen. Grönland öffnet sich für eine Zusammenarbeit mit den USA zur Erschließung von Rohstoffen. Während die USA ihre

Sicherheitsinteressen betonen, weist Grönland Trumps Plan zurück, die Insel zu übernehmen. Auf Nachfrage schloss Trump weder Strafzölle noch den Einsatz der Streitkräfte aus. Grönland ist offen für eine Zusammenarbeit mit den USA bei der Erschließung von Rohstoffen wie etwa seltenen Mineralien. Dies gab die grönländische Ministerin für Unabhängigkeit und auswärtige Angelegenheiten, Vivian Motzfeldt, am Donnerstag bekannt. "Grönland freut sich darauf, mit den USA die Möglichkeiten einer geschäftlichen Zusammenarbeit, die Entwicklung des grönländischen Minalsektors, einschließlich kritischer Mineralien, und anderer relevanter Bereiche zu besprechen", sagte Motzfeldt laut einer Pressemitteilung. Ähnlich wie auch schon zuvor Grönlands Regierungschef Múte B. Egede wies Motzfeldt jedoch Trumps Plan, Grönland den USA einzuverleiben, zurück. "Wir verstehen und erkennen an, dass Grönland eine entscheidende und wichtige Rolle für die nationalen Sicherheitsinteressen der USA spielt", teilte sie mit. Doch Grönland gehöre dem grönländischen Volk – und nur das entscheide über die Entwicklung und Zukunft der Insel, sagte sie. Trump hatte am Dienstag auf einer Pressekonferenz gesagt, die USA brauchten Grönland für die nationale Sicherheit. Um das zu erreichen, schloss er auf Nachfrage weder Strafzölle noch den Einsatz der Streitkräfte aus. Die USA haben heute schon einen großen Militärstützpunkt auf der Insel – worauf nun auch Motzfeldt verwies. Mutmaßlich geht es Trump bei dem Vorstoß auch um die bisher weitgehend unerschlossenen Rohstoffe. Grönland verfügt unter anderem über große Vorkommen von Gold, Metallen, Uran und seltenen Erden. Allerdings gibt es teils Widerstand gegen den Abbau der Rohstoffe. Trump misstraut zudem dem chinesischen und russischen Einfluss in der Region, die er im Wesentlichen als Hinterhof Amerikas betrachtet. Die USA wollen den russischen Einfluss in der Arktis zurückdrängen. [Mehr ...](#)

Donald Trump: Russland wollte die Nato nicht vor der Haustür. Trump kritisiert Biden, weil dieser einen Nato-Beitritt der Ukraine nicht ausgeschlossen habe. Der Krieg sei vermeidbar gewesen.

Ukrainische und westliche Medien reagierten irritiert. Der britische «Guardian» schrieb, Trump «sympathisiere» mit der russischen Position. Die ukrainische Online-Zeitung «Kyiv Independent» titelte: «Russland hat die Ukraine nicht wegen der Nato überfallen». Trumps Behauptung sei «von der Realität weit entfernt». Denn Präsident Biden habe eine Nato-Mitgliedschaft der Ukraine «nie offiziell

unterstützt».

«Kyiv Independent» weiter: «Als Russland die Ukraine im Jahr 2014 überfiel, gab es keine Gespräche über einen Beitritt zur Nato.» (Gemeint ist wohl die rechtswidrige Sezession der Krim.) Unter dem «prorussischen» Präsidenten Viktor Janukowitsch, der das Land zwischen 2010 und 2014 regierte, sei die Vorbereitung des Landes auf die Nato-Mitgliedschaft eingestellt worden. Laut Umfragen hätten vor dem Einmarsch Russlands in die Ukraine im Jahr 2014 nur etwas mehr als 20 Prozent der Bevölkerung des Landes einen Nato-Beitritt unterstützt. [Mehr ...](#)

Biden officials ‘screamed’ and ‘cursed’ at Meta execs to take down vaccine posts, Mark Zuckerberg tells Joe Rogan (english). Meta boss Mark Zuckerberg slammed the Biden Administration for censorship, took shots at one of his biggest tech rivals and said he’s “optimistic” about President-elect Donald Trump during a wide-ranging interview with popular podcaster Joe Rogan.

Wearing a brown T-shirt and gold-chain, the suddenly conservative-sounding tech tycoon spent the first hour of the nearly three-hour sit-down discussing the strong-arm tactics Team Biden used to silence those who cast doubt on the COVID vaccine – a topic dear to Rogan’s heart. [More ...](#)

09.01.2025: Warum Trump die Kontrolle über Grönland will. Trump misstraut dem chinesischen und russischen Einfluss in der Region, die er im Wesentlichen als Hinterhof Amerikas betrachtet. Die USA wollen den russischen Einfluss in der Arktis zurückdrängen. Der designierte US-Präsident Donald Trump will ernsthaft versuchen, Grönland zu annektieren, um den Einflussbereich der USA in der westlichen Hemisphäre zu erweitern und sein Vermächtnis zu festigen.

Der Republikaner sagte am Dienstag, er schließe nicht aus, nach seinem Amtsantritt am 20. Januar militärische oder wirtschaftliche Maßnahmen zu ergreifen, um das dänische Überseegebiet zu erwerben. Damit verblüffte er seine europäischen Verbündeten, die sich in einer Zeit zunehmender globaler Instabilität Sorgen um die Unverletzlichkeit der Grenzen machen. Deutschland und Frankreich haben Donald Trump davor gewarnt, Grönland mit Gewaltanwendung zu bedrohen, nachdem sich der designierte US-Präsident geweigert hatte, den Einsatz militärischer Gewalt auszuschließen, um Dänemarks autonomes Territorium zu annektieren. Während Trump in seiner ersten Amtszeit die Möglichkeit in Betracht zog, Grönland zu erwerben, unterstreichen seine jüngsten Äußerungen, dass sein Wunsch ein tief verwurzelter Ehrgeiz ist – keine flüchtige Fantasie. Eine Person, die mit den internen Gesprächen mit Trump vertraut ist, sagte gegenüber Reuters, dass Trump wahrscheinlich keine militärische Gewalt anwenden wird, um die Kontrolle über Grönland zu erlangen. Dennoch sei es Trump ernst damit, andere Mittel einzusetzen – wie diplomatischen oder wirtschaftlichen Druck auf Dänemark auszuüben – um die größte Insel der Welt, die kein Kontinent ist, zu erwerben, sagte die Person. Trump hat eine mögliche Übernahme Grönlands als ein Gebot der nationalen Sicherheit dargestellt. Dänemark hat auf Trumps Äußerungen mit der Aussage reagiert, Grönland stehe nicht zum Verkauf. Dänemark kontrolliert Grönland seit Hunderten von Jahren, obwohl die 57.000 Einwohner Grönlands längst ihre eigenen inneren Angelegenheiten regeln. [Mehr ...](#)

"Zum Schutz der freien Welt" – Trump im Clinch mit Dänemark um Grönland-Ansprüche. Der älteste Sohn des designierten US-Präsidenten Donald Trump ist am Montag angeblich zu einem "privaten Besuch" in Grönland gelandet. Nach dem Panamakanal hat Trump nun auch Anspruch auf den politisch selbstverwalteten Teil des Königreichs Dänemark geäußert. Dabei schließt er weder militärische Maßnahmen noch Strafzölle aus. "Wir brauchen Grönland für unsere nationale Sicherheit", sagte Trump am Dienstag. Als "sehr enge Verbündete der USA" reagierte die dänische Ministerpräsidentin Mette Frederiksen darauf zurückhaltend. "Wir müssen so zusammenarbeiten, wie wir es von der NATO und anderen internationalen Foren gewohnt sind", so Frederiksen. [Video und mehr ...](#)

Trump fordert von NATO-Staaten fünf Prozent des BIP für Militärausgaben. Nicht mal ganz im Amt und schon erwartet Donald Trump von NATO-Ländern deutlich mehr Militärausgaben als vorher angekündigt. Die neuen Vorgaben übersteigen bei Weitem die bislang kühnsten Vorschläge aus der deutschen Politik. [Video und mehr ...](#)

Trump's Griff nach Grönland – hat die Aufteilung Europas begonnen? Brutal ist das arme Europa aus seinen süßen Träumen herausgerissen worden. Ausgerechnet in den Armen des skrupellosen US-Imperialisten war es wohligh sicher eingeschlafen. Europas Nihilismus in Bezug auf das Völkerrecht und seine Fixierung auf die Zerstörung Russlands haben den Weg in den Untergang bereitet. Kaum hatte der US-Präsident in spe, Donald Trump, am Wochenende seine Wünsche zur Annexion

Grönlands in einer langatmigen Pressekonferenz in seinem Anwesen in Florida ausgesprochen, da landete zwei Tage später, am 7. Januar, bereits sein Sohn Donald Junior im unternehmenseigenen Boeing Passagierjet auf einer Piste in dem eisigen territorialen Objekt der Trumpschen Begierde. Gegen die entsetzten Kommentare aus Dänemark, das bisher Grönland als Autonome Region verwaltet und wie sein nationales Territorium behandelt hat, hat Trump die Drohung mit maximalen Zöllen auf dänische Exporte in die USA in Stellung gebracht. Allerdings ist anzumerken, dass der Umgang der dänischen Verwaltung mit der einheimischen Inuit-Bevölkerung eher zu einem kolonialen Verhältnis passt als zu einer gleichberechtigten Region in einem Nationalstaat. Unter der einheimischen, aber zahlenmäßig kleinen Inuit-Bevölkerung gibt es seit einigen Jahren ganz offen Forderungen nach mehr Eigenständigkeit und sogar nach Unabhängigkeit von Dänemark. Denn in Kopenhagen wird entschieden, was gut für Grönland ist. Die Entscheidung vor sechs Jahren, die Inuit-Sprache der Vertreter Grönlands im dänischen Parlament zu verbannen, indem keine Dolmetscher mehr zur Verfügung standen und alle Dokumente nur noch in dänischer Sprache verfasst waren, hat die Lust auf Unabhängigkeit unter den Inuit in Grönland nur noch verstärkt. In dieser regional angespannten Situation kommt nun Trumps Angebot, Grönland zu kaufen, verbunden mit der Drohung gegen Kopenhagen, den Verkauf mit Sanktionen zu erzwingen. [Mehr ...](#)

Sanktionen gegen Russland: Biden tut's noch einmal. In dieser Woche wird US-Präsident Joe Biden neue Sanktionen gegen Russland ankündigen, berichtet die Nachrichtenagentur "Reuters". Aller Voraussicht nach werde dies die letzte Verschärfung der US-Sanktionen vor dem Regierungswechsel in Washington sein. Der scheidende US-Präsident Joe Biden wird neue Sanktionen gegen Russland verhängen. Das berichtete die Nachrichtenagentur Reuters unter Berufung auf nicht genannte Quellen. Die Entscheidung werde diese Woche bekannt gegeben, sagte ein US-amerikanischer Beamter der Zeitung. Die Sanktionen würden sich gegen die russische Wirtschaft richten. Die Verschärfung der Sanktionen erfolgt im Rahmen von Maßnahmen zur militärischen Stärkung der Ukraine vor dem Amtsantritt des designierten US-Präsidenten Donald Trump, dessen Amtseinführung am 20. Januar stattfindet. Gleichzeitig gebe es noch keine Details darüber, welche Sanktionen beschlossen werden, stellte Reuters fest. Das Einzige, was in Washington festgelegt worden sei, sei, dass chinesische Unternehmen unter die Sanktionen fallen könnten. Ebenfalls am 9. Januar will die Regierung Biden ihre Entscheidung über neue Militärhilfen für die Ukraine in Höhe von 500 Millionen US-Dollar bekannt geben. Sie werde Raketen für Luftabwehrsysteme, Luft-Boden-Raketen und Zusatzausrüstungen für F-16-Kampffjets umfassen, zitierte Reuters ihre Quellen. Die US-Behörden erwägen zudem eine Verschärfung der Sanktionen gegen russische Ölexporte, schrieb Bloomberg im Dezember unter Berufung auf Quellen. Der Nachrichtenagentur zufolge habe Joe Biden sie zunächst nicht verhängen wollen, weil er befürchtete, dass dies zu einem Anstieg der Energiepreise führen könnte. Nach dem Sieg von Donald Trump und der Befürchtung, dass er die Ukraine zwingen könnte, den Konflikt mit Russland rasch zu beenden, könnten solche Maßnahmen jedoch beschlossen werden. Gleichzeitig nannte die Nachrichtenagentur aber auch keine Einzelheiten zu den neuen Sanktionen. [Mehr ...](#)

08.01.2025: DARPA will mit KI Geldwäsche vorhersagen, bevor sie passiert. Die DARPA, bekannt für bahnbrechende Innovationen im Verteidigungssektor, plant mit dem Forschungsprogramm Anticipatory and Adaptive Anti-Money Laundering (A3ML), Geldwäsche und illegale Finanztransaktionen weltweit zu verhindern – noch bevor sie stattfinden. Die Initiative, die auf fortschrittliche Algorithmen setzt, könnte bestehende reaktive und kostspielige

Analyseverfahren durch präzise, KI-gestützte Methoden ersetzen. Pre-Crime-Algorithmen: Eine Revolution oder eine Gefahr? Laut DARPA soll A3ML verdächtige Muster in Finanztransaktionsgraphen erkennen, neue illegale Aktivitäten antizipieren und diese in einem maschinenlesbaren Format darstellen, das auch menschliche Analysten leicht verstehen können. Ziel ist es, kriminelle Netzwerke, die Geldwäsche nutzen, wie das Sinaloa-Kartell oder Nordkoreas Nuklearprogramm, zu unterbinden. David Dewhurst, Programmmanager von A3ML, betont: „Falls erfolgreich, würde A3ML es Gegnern unerschwinglich machen, illegale Werte durch das globale Finanzsystem zu bewegen.“ Dabei bleibt die Frage offen, wie weit diese „illegalen Finanztaktiken“ auch digitale Währungen und Kryptowährungen betreffen könnten. Berichte des Congressional Research Service deuten darauf hin, dass Anbieter von digitalen Vermögenswerten, anonymisierende Dienste und Krypto-Knotenpunkte verstärkt in den Fokus von AML-Regulierungen geraten könnten. Kritische Fragen zur Kontrolle und Privatsphäre. Während die DARPA betont, Datenschutz für „normale Amerikaner massiv zu verbessern“, wirft das Programm wichtige Fragen auf: Werden die entwickelten Algorithmen ausschließlich in den Händen des Pentagons bleiben? Könnten diese Technologien in Zukunft auch zur Überwachung gesetzestreuer Bürger genutzt werden? Befürchtungen bestehen, dass Pre-Crime-Algorithmen, wie sie für A3ML vorgesehen sind, eines Tages zur Verbrechensprävention gegen amerikanische Bürger eingesetzt werden könnten – weit über den ursprünglichen Zweck hinaus. Krypto-Enthusiasten im Visier? Besonders für Krypto-Besitzer und Bitcoin-Enthusiasten könnten diese Entwicklungen weitreichende Auswirkungen haben. Zwar erwähnt DARPA Kryptowährungen in ihrer Sondermitteilung nicht direkt, doch zitiert sie Quellen, die auf die Bedeutung verstärkter Regulierungen für Fintech-Anbieter und Krypto-Ökosysteme hinweisen. **Mehr ...**

McDonald's schafft Diversity-Agenda ab. „Diversität“ wird in der Personalabteilung von McDonald's künftig keine Rolle mehr spielen – zumindest in den USA. Das hat das Unternehmen diese Woche erklärt. Der Wind dreht sich, „Wokeismus“ als Leitkultur dürfte zu Ende gehen. Das zeigt nicht nur die gelockerte Zensur bei Facebook/Instagram. Auch McDonald's gilt stets als wichtiger Indikator von kultureller Veränderung. Und dort schafft man jetzt die „Diversity-Ziele“ ab. **Mehr ...**

Ein politisches Märchen? Die unerwartete Freundschaft zwischen Zuckerberg und Trump. Aus einer früheren Feindschaft entsteht eine überraschende Allianz: Mark Zuckerberg und Donald Trump, die einst politisch auf Konfrontation gingen, entdecken unerwartete Gemeinsamkeiten. Inmitten gesellschaftlicher Spannungen setzen sie sich nun für Freiheit und offene Kommunikation ein – ein politisches Märchen. Mark Zuckerberg, der CEO von Meta, scheint eine bemerkenswerte Kehrtwende in seiner Haltung gegenüber Donald Trump vollzogen zu haben. Der Schritt, die Zusammenarbeit mit externen Faktenprüfern auf Facebook, Instagram und Threads zu beenden, ist mehr als nur ein politisches Statement – er hat strategische und geschäftliche Gründe. In einer Zeit, in der die US-Regierung und ihre Tech-Giganten ständig unter öffentlichem Druck stehen, ist es für Zuckerberg von entscheidender Bedeutung, sich in einem zunehmend polarisierten politischen Klima gut zu positionieren. Die Entscheidung, sich Trump näherzubringen, dürfte für Meta vor allem wirtschaftlich von Vorteil sein – besonders mit Blick auf die bevorstehenden politischen Veränderungen und die Geschäftsperspektiven in den USA. Zuckerbergs Ankündigung, die Faktenprüfung zu beenden, ist eine überraschende Wendung. Meta hatte sich ursprünglich auf die Bekämpfung von Falschinformationen konzentriert, mit dem Ziel,

seine Plattformen vor Desinformation zu schützen und das Vertrauen der Nutzer zu stärken. Die Schließung dieser Abteilung für externe Prüfungen lässt den Verdacht aufkommen, dass Meta nun eher anfällig für die Verbreitung von Falschinformationen wird – zumindest in den USA. [Mehr ...](#)

Michigan. Rodung von 420 Hektar Wald für Solarpark. Das Gebiet befindet sich im Bundesstaat Michigan. Das dortige Department of Natural Resources plant, insgesamt 4000 Hektar öffentliches Land für Solarenergieprojekte zu pachten. Man kommt nicht umhin, zu beobachten, dass vielerorts die Umwelt zerstört wird, um angeblich «das Klima zu retten». Ein aktuelles Beispiel ereignet sich im US-Bundesstaat Michigan. Das Department of Natural Resources (DNR) hat dort laut The Express Tribune Pläne bestätigt, 420 Hektar staatliches Waldgebiet für einen Solarpark zu roden. Diese Entscheidung folge auf eine kürzlich durchgeführte Bewertung von 1200 Hektar öffentlichen Landes in der Nähe einer Hochspannungsleitung, bei der die Behörden feststellten, dass die Verpachtung von 35 Prozent des Bodens die Entwicklung von Solarprojekten in der Nähe unterstützen würde. Dieser Schritt ist gemäß der Zeitung Teil der umfassenderen Strategie Michigans, den wachsenden Bedarf des Staates an erneuerbaren Energien und die sinkenden Einnahmen aus traditionellen Quellen wie Jagd- und Fischereilizenzen zu decken. Das DNR plane, in Michigan 4000 Hektar öffentliches Land für Solarenergieprojekte zu pachten. Michigan habe sich verpflichtet, bis 2040 eine 100-prozentige Versorgung mit «sauberer» Energie zu erreichen. Dieses Ziel sei derzeit durch unzureichende Fortschritte beim Aufbau einer Infrastruktur für erneuerbare Energien gefährdet. Nun stehe eine öffentliche Bekanntmachung zur Angebotsabgabe für die 420 Hektar große Parzelle in Hayes Township bevor. Bei Bedarf werde eine Anhörung organisiert, um die örtlichen Gemeinden weiter einzubeziehen. [Mehr ...](#)

07.01.2025: «Eine Handvoll US-Demokraten, darunter Bernie Sanders, soll offen dafür sein, für RFK Jr. als Gesundheitsminister zu stimmen». Das berichtet «The Hill». Damit spricht noch mehr dafür, dass der als «Impfgegner», «Verschwörungstheoretiker» und sogar «Kinderkiller» diffamierte Robert F. Kennedy Jr. tatsächlich Leiter des US-Gesundheitsministeriums wird. An einem mangelt es Robert F. Kennedy Jr. nach wie vor nicht: an Feinden. The Independent schrieb dazu am Sonntag: «Kennedys langjährige Äußerungen und sein Aktivismus gegen Impfstoffe haben ihm unter Demokraten und Republikanern gleichermaßen ideologische Feinde eingebracht. Jetzt muss Kennedy einige dieser gemäßigten republikanischen Senatoren davon überzeugen, für seine Bestätigung zu stimmen, auch wenn er sich einer Flut von Angriffen seitens der Demokraten ausgesetzt sieht.» Mit «Bestätigung» ist gemeint, dass der US-Senat noch final darüber entscheiden muss, ob der 70-Jährige tatsächlich die Position bekleiden wird, für die der künftige US-Präsident Donald Trump ihn auserkoren hat: Leiter des US-Gesundheitsministeriums und damit künftiger US-Gesundheitsminister.

Ob das klappt, bleibt derzeit eine der spannendsten Politfragen. Seine Kritiker nehmen dabei kein Blatt vor den Mund, um ihrer Abneigung Ausdruck zu verleihen. Zuletzt sprachen sich sogar 77 Nobelpreisträger mit einem öffentlichen Statement gegen den Neffen des ermordeten US-Präsidenten John F. Kennedy aus (siehe hier). Gerne wird Kennedy Jr. dabei als «Verschwörungstheoretiker» verunglimpft. Dies klingt allerdings noch harmlos im Vergleich zu dem, was der Demokrat Chris Murphy aus Connecticut am Sonntag einem konservativen Aktivisten, der ihn als «geistesgestört» bezeichnet hatte, verbal entgegenwarf: «Wir müssen Verschwörungstheoretiker wie RFK jr. nicht mit Samthandschuhen anfassen. Es ist ganz einfach. Er

hat seine Karriere damit verbracht, Schul-Impfprogramme zu bekämpfen (...). Wenn die Impfraten aufgrund der von RFK Jr. verbreiteten Verschwörungstheorien sinken, werden Kinder getötet.» Trotz dieser massiven Anfeindungen wird es immer wahrscheinlicher, dass Kennedy Jr. Leiter des US-Gesundheitsministeriums wird (wir berichteten). Und die Wahrscheinlichkeit scheint sich weiter zu erhöhen. So soll sich, wie The Hill informiert, «eine Handvoll Demokraten im Senat die Tür offen halten, um für Robert F. Kennedy Jr. als nächsten Gesundheitsminister zu stimmen». Das Portal meint dazu: «Während die Vorbereitungen für die Bestätigungsanhörungen Gestalt annehmen, sagen mehrere Quellen, dass insbesondere die Demokraten Bernie Sanders (Vermont) und John Fetterman (Pennsylvania) zumindest in Erwägung ziehen, für Kennedy zu stimmen. Denn sie teilen die Kritik an der starken Einflussnahme der Unternehmen auf die Lebensmittelindustrie und wollen sich für ein Land einsetzen, das weniger mit Chemikalien belastet ist. [Mehr ...](#)

Wider sein Wahlversprechen: Trump fordert von NATO-Staaten fünf Prozent des BIP für Militärausgaben. Nicht mal ganz im Amt und schon erwartet Donald Trump von NATO-Ländern deutlich mehr Militärausgaben als vorher angekündigt. Die neuen Vorgaben übersteigen bei Weitem die bislang kühnsten Vorschläge aus der deutschen Politik. Der künftige US-Präsident Donald Trump fordert von den NATO-Staaten, dass diese künftig fünf Prozent des Bruttoinlandsprodukts für die Verteidigung aufwenden. "Sie können es sich alle leisten", sagte Trump am Dienstag bei einer Pressekonferenz in seinem Anwesen Mar-a-Lago in Florida. Der Republikaner hatte im Wahlkampf angekündigt, sich in der NATO dafür einsetzen zu wollen, dass alle Bündnismitglieder künftig drei Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts für Militärausgaben ausgeben. Nun erhöhte er seine Forderung noch weiter. Aktuell sollen alle Allianzmitglieder mindestens zwei Prozent ihres BIP in die Verteidigung investieren. Deutschland hat dieses Ziel 2024 erstmals seit Jahrzehnten wieder erreicht. Während seiner ersten Amtszeit (2017 bis 2021) hatte Trump mit einem Austritt der USA aus dem Militärbündnis gedroht, falls die Partnerländer nicht ihre Verpflichtung erfüllen, mindestens zwei Prozent des BIP in Verteidigung zu investieren. [Mehr ...](#)

Drohung mit Militäreinsatz: Trump erhebt erneut Anspruch auf Grönland und Panamakanal. US-Präsident Donald Trump besteht auf dem Erwerb Grönlands und des Panamakanals durch die USA. Er wollte auch nicht ausschließen, dafür militärische Mittel einzusetzen. Die USA bräuchten Grönland, um die "freie Welt" zu schützen. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat erneut den Panamakanal und Grönland für die USA beansprucht. Notfalls sei er auch zur militärischen Annexion dieser Gebiete bereit, erklärte Trump am Dienstag auf einer Pressekonferenz in seinem Anwesen Mar-a-Lago im US-Bundesstaat Florida. Auf die Frage eines Journalisten, ob er zusichern könne, in dieser Frage keinen militärischen oder wirtschaftlichen Zwang anzuwenden, erklärte er: "Ich kann mich nicht darauf festlegen. Es kann sein, dass man etwas tun muss." Trump forderte Dänemark auf, Grönland an die USA abzutreten. Dies müsse zum "Schutz der freien Welt" geschehen – auch vor chinesischen und russischen Schiffen. Die Gebühren für das Durchfahren des Panamakanals nannte der designierte Präsident "höchst ungerecht". Die Kontrolle über den Kanal müsse an die USA zurückgegeben werden, falls diese nicht fair behandelt würden. Der Kanal ist eine der wichtigsten Schifffahrtsstraßen der Welt. Vor seinem Bau hatten die USA dafür gesorgt, dass sich Panama von Kolumbien unabhängig macht. Über viele Jahrzehnte hinweg kontrollierten die USA die Kanalzone direkt, bis diese 1979 an Panama überging. Trump erklärte weiter: "Der Panamakanal ist lebenswichtig für unser Land. Er wird von China betrieben." Bereits im Dezember hatte Trump erklärt, dass die USA Grönland besitzen müssten: "Im Interesse der

nationalen Sicherheit und der Freiheit in der Welt sind die USA der Ansicht, dass der Besitz und die Kontrolle über Grönland eine absolute Notwendigkeit sind." Am Dienstag wurde bekannt, dass Trumps Sohn Donald Jr. zu einem Besuch auf der Insel eingetroffen ist. Er sei nur als Tourist dort, erklärte Trump Jr., er solle Grüße von seinem Vater übermitteln. Dieser erklärte nun auf der Pressekonferenz, man wisse nicht einmal, ob Dänemark überhaupt einen Rechtsanspruch auf Grönland habe: "Aber wenn ja, sollten sie ihn aufgeben, denn wir brauchen es für die nationale Sicherheit." [Mehr ...](#)

06.01.2025: Biden blockt künftige Öl- und Gasförderung in US-Gewässern. Trump-Team empört. Der scheidende US-Präsident ergreift einen wichtigen Schritt zum Schutz der US-Gewässer – und durchkreuzt damit die Pläne seines Amtsnachfolgers. Kurz vor Ende seiner Amtszeit setzt US-Präsident Joe Biden einen weitreichenden Schutz der US-Gewässer vor weiterer Öl- und Gasförderung durch. Mit den am Montag erlassenen Memoranden seien alle Gebiete des äusseren Kontinentalschelfs vor der Ost- und Westküste der USA, der östliche Golf von Mexiko sowie weitere Teile des nördlichen Beringmeers in Alaska von künftiger Öl- und Gasförderung ausgenommen, hiess es in Bidens Statement. Die Entscheidung gelte unbefristet.

«Meine Entscheidung spiegelt wider, was Küstengemeinden, Geschäftstreibende und Strandgänger lange wissen: Dass die Förderung vor diesen Küsten irreversible Schäden an Orten verursachen könnten, die uns am Herzen liegen, und dass sie unnötig ist, um den Energiebedarf unseres Landes zu decken», erklärte Biden. «Das Risiko ist es nicht wert.» [Mehr ...](#)

Sprecher des US-Repräsentantenhauses: Wir werden den "tiefen Staat" vernichten. Mike Johnson hat Pläne für das Jahr 2025 für eine Steuer-, Grenz- und Regulierungsreform in den Vereinigten Staaten vorgestellt. Er will sich mit dem "tiefen Staat" anlegen – und ihn zerschlagen. Der Sprecher des US-Repräsentantenhauses, Mike Johnson, hat geschworen, den "tiefen Staat" im Rahmen umfassender Reformen, die im Jahr 2025 in Kraft treten sollen, zu zerschlagen. Bei einem Auftritt bei Fox News betonte Johnson, der im November 2024 als Sprecher des US-Repräsentantenhauses wiedergewählt wurde, dass die Republikaner bereit sind, ihre Agenda im neuen Kongress schnell umzusetzen. "Wir haben eine Menge Wahlversprechen gemacht. Und wir werden den tiefen Staat auf dem ganzen Weg demontieren", sagte er in einem Interview in der Sendung Sunday Morning Futures. Im Mittelpunkt des republikanischen Plans steht die Verhinderung der laut Johnson "größten Steuererhöhung in der Geschichte der USA", die eintreten soll, wenn die Steuersenkungen von 2017 nicht bis Ende des Jahres verlängert werden. [Mehr ...](#)

Michigan: Rodung von 420 Hektar Wald für Solarpark. Ideologie vpr Umweltschutz. Das Gebiet befindet sich im Bundesstaat Michigan. Das dortige Department of Natural Resources plant, insgesamt 4000 Hektar öffentliches Land für Solarenergieprojekte zu pachten. Man kommt nicht umhin, zu beobachten, dass vielerorts die Umwelt zerstört wird, um angeblich «das Klima zu retten». Ein aktuelles Beispiel ereignet sich im US-Bundesstaat Michigan. Das Department of Natural Resources (DNR) hat dort laut The Express Tribune Pläne bestätigt, 420 Hektar staatliches Waldgebiet für einen Solarpark zu roden. Diese Entscheidung folge auf eine kürzlich durchgeführte Bewertung von 1200 Hektar öffentlichen Landes in der Nähe einer Hochspannungsleitung, bei der die Behörden feststellten, dass die Verpachtung von 35 Prozent des Bodens die Entwicklung von Solarprojekten in der Nähe unterstützen würde.

Dieser Schritt ist gemäß der Zeitung Teil der umfassenderen Strategie Michigans, den wachsenden Bedarf des Staates an erneuerbaren Energien und die sinkenden Einnahmen aus traditionellen Quellen wie Jagd- und Fischereilizenzen zu decken. Das DNR plane, in Michigan 4000 Hektar öffentliches Land für Solarenergieprojekte zu pachten. [Mehr ...](#)

Wie Jimmy Carter eine CIA-Terroroperation stoppte. In einem Nachruf erinnert Ex-CIA-Agent Giraldis, wie Jimmy Carter eine Terroroperation der CIA im letzten Moment gestoppt hat. Diese hatte Giraldis als Anti-Terrorspezialist persönlich vorbereitet. Anständige Leute wie Carter fehlten heute in der US-Regierung, so Giraldis Fazit. Zum Tod des ehemaligen US-Präsidenten Jimmy Carter hat Dr. Giraldis (Promotion in Europäischer Geschichte) auf seiner X-Seite einen Nachruf veröffentlicht, in dem er Carter als einen der wenigen US-Präsidenten hervorhebt, der keine neuen Kriege angefangen hat. Zugleich hat er eingestanden, dass er während seiner Auslandsaufenthalte in US-Botschaften in seiner offiziellen Position als Anti-Terrorismusexperte selbst terroristisch für die CIA tätig war. Er berichtet, dass er in einem europäischen Land von der dortigen US-Botschaft aus im Auftrag der CIA eine größere Terroroperation in einem benachbarten Land vorbereitet hatte. Nachfolgend Giraldis im Originalton: "Ich persönlich hatte meine fünf Minuten von Angesicht zu Angesicht mit Jimmy Carter, als er noch Präsident war, und er hat mir gezeigt, was für ein Mensch er wirklich war. Ich war Teil der CIA-Station in einem europäischen Land, und eine meiner ersten Aufgaben bestand darin, eine riesige Finanzierungsoperation, eine sogenannte verdeckte Aktion, auf die Beine zu stellen, um eine Regierung in einem anderen Teil der Welt, die die CIA und das US-Außenministerium nicht guthießen, zu unterwandern und zu stürzen. [Mehr ...](#)

03.01.2025: Hintergründe zu Terroranschlägen in den USA. Zwei US-Veteranen verübten fast zeitgleich zu Neujahr Anschläge. Beide waren in derselben US-Militärbasis stationiert, dort sitzt auch die PsyOp-Einheit. Zu Silvester raste ein Truck in New Orleans in eine Menschenmenge. Mindestens 14 Menschen sterben. Zirka acht Stunden später explodiert eine Musk-Cybertruck vor dem Trump Hotel in Las Vegas. Es gibt mehrere Verletzte. Im Mainstream lassen sich die Vorgänge und Entwicklungen um die Anschläge lesen, was man nicht lesen kann: höchst auffällige Parallelen und „zufällige“ Hintergründe. Manche vermuten, dass geheimdienstliche Schläfer-Zellen aktiviert werden. [Mehr ...](#)

USA: Verdächtiger der Cybertruck-Explosion "diente in der Ukraine". Der hochdekorierte Angehörige der US-Armee Green Berets starb bei einem angeblichen Selbstmord vor der Explosion in der Nähe eines Trump-Hotels in Las Vegas. Die US-Armee bestätigte am Donnerstag, dass Livelsberger 2006 in die Armee eingetreten war und seit 2012 bei der 10th Special Forces Group in Stuttgart diente. Hauptfeldwebel Alan Livelsberger, der der Explosion des Tesla Cybertrucks am 1. Januar 2025 verdächtigt wird, war ein Veteran der US-Spezialeinheiten, der nicht nur zweimal in Afghanistan im Einsatz war, sondern auch in der Ukraine diente. Dies berichtet AP unter Berufung auf die US-Armee. Bei der Explosion vor dem Trump International Hotel in Las Vegas wurden am Mittwoch sieben Menschen leicht verletzt. Livelsberger starb nach Angaben des Sheriffs von Clark County, Kevin McMahaill, noch am Tatort an einer angeblich selbst zugefügten Schusswunde, bevor der Cybertruck explodierte. Die US-Armee bestätigte am Donnerstag, dass Livelsberger 2006 in die Armee eingetreten war und seit 2012 bei der 10th Special Forces Group in Stuttgart diente. Seine militärische Laufbahn umfasste mehrere Einsätze in Afghanistan, Tadschikistan, Georgien und dem Kongo, für die er

zahlreiche Auszeichnungen erhielt, darunter fünf Bronze Stars. Die US-Armee bestätigte laut AP auch, dass Livelsberger irgendwann "in der Ukraine diente", wobei der genaue Zeitpunkt unklar ist. "Das Kommando für Sondereinsätze der US-Armee kooperiert in vollem Umfang mit den Strafverfolgungsbehörden auf Bundes- und Landesebene, gibt aber grundsätzlich keine Kommentare zu laufenden Ermittlungen ab", erklärte die US-Armee. **Mehr ...**

Noch vor Trumps Amtsantritt: Biden erwägt Angriff auf Iran. Biden erörterte Pläne, iranische Nuklearanlagen anzugreifen, falls Teheran vor dem 20. Januar Schritte zur Entwicklung einer Atomwaffe unternimmt.

Der nationale Sicherheitsberater des Weißen Hauses, Jake Sullivan, präsentierte Präsident Biden bei einem Treffen vor einigen Wochen, das bis jetzt geheim blieb, Optionen für einen möglichen US-Angriff auf die iranischen Atomanlagen, falls die Iraner vor dem 20. Januar eine Atomwaffe anstreben sollten. Dies berichten drei Quellen, die mit der Angelegenheit vertraut sind, gegenüber Axios. Biden habe während des Treffens kein grünes Licht für einen Angriff gegeben und habe dies auch seither nicht getan, hieß es. Während des Treffens, das vor etwa einem Monat stattfand, diskutierten Biden und sein nationales Sicherheitsteam verschiedene Optionen und Szenarien, der Präsident traf jedoch keine endgültige Entscheidung, so die Quellen. Ein US-Beamter sagte, das Treffen im Weißen Haus sei nicht durch neue Geheimdienstinformationen ausgelöst worden und habe auch nicht zu einer Ja- oder Nein-Entscheidung Bidens führen sollen. Stattdessen war es Teil einer Diskussion über eine "vorsichtige Szenarioplanung", wie die USA reagieren sollten, falls Iran vor dem 20. Januar Schritte wie die Anreicherung von Uran auf 90 Prozent Reinheit unternimmt. AXIOS zufolge sind einige von Bidens Beratern, darunter auch Sullivan, der Ansicht, dass die Schwächung der iranischen Luftabwehr und der Raketenfähigkeiten sowie die erhebliche Schwächung der regionalen Stellvertreter Iran die Chancen für einen erfolgreichen Schlag verbessern und das Risiko iranischer Vergeltungsmaßnahmen und einer regionalen Eskalation verringern würden. **Mehr ...**

02.01.2025: Risse in der MAGA-Bewegung (Make Amerika Great Again) durch Elon Musk aufgedeckt. Einer der Hauptgründe, warum Donald Trump gewählt wurde, war seine Haltung zur Einwanderung. Der designierte Präsident will „illegale Einwanderer“ massenhaft abschieben und die Grenze für neue Einwanderer schließen. Elon Musk hat sich jedoch für HI-B-Visa ausgesprochen, die es Unternehmen ermöglichen, ausländische Arbeitnehmer mit bestimmten Qualifikationen in die Vereinigten Staaten zu holen. Es handelt sich um eine bekannte Strategie, die von vielen der größten Unternehmen bei der Suche nach qualifizierten Fachkräften angewandt wird. Dies scheint speziell auf die Milliardäre des Silicon Valley und Musks „Tech-Bros“ ausgerichtet zu sein, die glauben, dass Elite-Ingenieurabschlüsse aus dem Ausland notwendig sind, um Amerika voranzubringen. Musk selbst hat ein HI-B-Visum erhalten, da er ursprünglich aus Südafrika stammt.

Neulich eskalierte Musk, indem er einige MAGA-Anhänger als „verachtenswerte Narren“ bezeichnete. Dies hat nun die Republikaner gespalten, wobei Vivek Ramaswamy, Musks Partner bei der Beseitigung von Regierungsverschwendung, den Tesla-Gründer unterstützt. Ramasamy schrieb: „Eine Kultur, die die Ballkönigin über den Mathe-Olympiasieger oder den Sportler über den Abschiedsredner stellt, wird nicht die besten Ingenieure hervorbringen, sondern wir werden uns von China den Arsch aufreißen lassen.“ Die Behauptung, dass Amerikas zunehmend oberflächliche

narzisstische Kultur nicht zu den besten Ergebnissen führt. Bei langjährigen Verbündeten von Trump kommt die Einmischung der Milliardäre aus dem Silicon Valley in die Politik der Republikaner nicht gut an. „Wir haben die Tech-Brüder willkommen geheißen, als sie zu uns rannten, um zu verhindern, dass die Lehrerin in der dritten Klasse das Geschlecht ihres Kindes auswählt, und um den offensichtlichen wirtschaftlichen Niedergang von Biden/Harris zu verhindern“, sagte Matt Gaetz, Trumps ehemaliger Kandidat für das Amt des Justizministers. „Wir haben sie nicht nach der Ingenieur- und Einwanderungspolitik gefragt“. [Mehr ...](#)

Ehemaliger CIA-Offizier warnt: 1000 Al-Qaida-Kämpfer stehen in den USA bereit. In einer kürzlich in der Shawn Ryan Show geführten Diskussion warnte die ehemalige CIA-Zielfahnderin Sarah Adams vor einem möglichen verheerenden Angriff, den Al-Qaida-Terroristen auf US-amerikanischem Boden planen könnten. Das Interview gibt wichtige Einblicke in mögliche Entwicklungen. So könnten Al-Qaida-Schläferzellen, die nach dem Terroranschlag in New Orleans aktiviert wurden, in Verbindung stehen mit einer mutmaßlichen fahrzeuggestützten improvisierten Sprengladung (VBIED). Diese war angeblich im Heck eines gemieteten Tesla Cybertruck platziert, der nur wenige Stunden später vor Trumps Hotel in Las Vegas explodierte. Ryan fragte Adams: „Ich möchte nur etwas klarstellen. Sind Sie sich zu 100 % sicher, dass sich mehr als 1.000 von Al-Qaida ausgebildete Kämpfer innerhalb der Grenzen der USA befinden?“ Adams antwortete: Al-Qaida gibt an, tausend Kämpfer für diesen Anschlag ausgebildet und eingesetzt zu haben. Ich bin überzeugt, dass es tatsächlich mehr als tausend Al-Qaida-Mitglieder in den Vereinigten Staaten gibt. Für den geplanten Angriff basiert diese Zahl jedoch auf den Angaben von Al-Qaida selbst. Natürlich könnten sie übertreiben. Aber wenn man den Hamas-Angriff betrachtet, an dem etwa 1.400 Mitglieder beteiligt waren, scheint die Zahl nicht unplausibel, da sie im Rahmen dessen liegt, was Al-Qaida bereits bei ersten Angriffswellen erreicht hat. [Mehr ...](#)

New Orleans: Attentäter rast in Menschenmenge – Mindestens 15 Tote. Während der Silvester-Feierlichkeiten in New Orleans raste ein Pickup in eine Menschenmenge und eröffnete daraufhin das Feuer. Mindestens 15 Menschen wurden dabei getötet und über 30 weitere verletzt. Die Bourbon Street, eine beliebte Touristenmeile, wurde weiträumig gesperrt. Medienberichten zufolge wurde der Verdächtige von der Polizei erschossen. Laut dem FBI wurden am Tatort improvisierte Sprengsätze gefunden. **Video und [mehr ...](#)**

Attentäter und Ex-US-Soldat von New Orleans laut Biden vom IS "inspiriert". Ob die Explosion eines Tesla-Cybertrucks vor dem Trump-Hotel in Las Vegas im Zusammenhang mit dem tödlichen Anschlag in New Orleans steht, ist noch nicht geklärt. Der Mann, der in der Silvesternacht in der amerikanischen Stadt New Orleans mindestens 15 Menschen getötet hat, war laut Präsident Joe Biden ein Anhänger der Terrororganisation "Islamischer Staat" (IS). Der Täter habe Videos in den sozialen Netzwerken hochgeladen, die "darauf hindeuten, dass er vom IS inspiriert wurde, insbesondere sein Wunsch zu töten", sagte Biden in einer Ansprache am Mittwochabend. Es handele sich um eine "verabscheuungswürdige Tat". Zunächst war von zehn Toten und mehr als 35 Verletzten die Rede gewesen. Der Sender CNN berichtete, der Mann habe vor der Tat eine Reihe von Videos aufgenommen, die an seine Familie gerichtet waren. Diese könnten auf der Fahrt von Texas, dem Wohnort des Mannes, zum Tatort nach Louisiana gemacht worden sein. Wann genau die Aufnahmen entstanden, sei jedoch nicht bekannt.

In den Videos sprach der mutmaßliche Täter demnach davon, er habe eigentlich seine Familie für eine "Feier" einladen und dann töten wollen. Dann habe er seinen Plan jedoch geändert und habe sich dem IS angeschlossen. Er habe mehrere Träume gehabt, die ihm suggeriert hätten, Teil der Terrororganisation zu werden.

Die Ermittler haben inzwischen ein Video ausgewertet, das drei Männer und eine Frau beim "Platzieren von Sprengstoff" im Zusammenhang mit dem Anschlag in New Orleans zeigt. Außerdem wurden in dem Lastwagen, der bei dem Terroranschlag benutzt wurde, Sprengkörper gefunden, die für eine Fernzündung verkabelt waren, berichtet AP. Das FBI bestätigte in einer Pressekonferenz, dass es bereits nach weiteren möglichen Verdächtigen fahndet. Der mutmaßliche Täter, ein 42-jähriger Ex-US-Soldat, hatte in der Neujahrsnacht in einem Ausgehviertel von New Orleans mindestens 15 Menschen mit seinem Auto überfahren und getötet. Zahlreiche weitere wurden verletzt. Nach seiner Fahrt lieferte sich der Angreifer nach FBI-Angaben einen Schusswechsel mit der Polizei und wurde dabei getötet, zwei Beamte erlitten Verletzungen.

[Mehr ...](#)

Ist die USA noch zu retten? Oder wurde die verbrannte Erde nachhaltig verbreitert? Obdachlosigkeit in den USA hat sich unter Biden verdoppelt. Dies geht aus dem neuesten Jahresbericht des Ministeriums für Wohnungsbau und Stadtentwicklung hervor. Über 770.000 Menschen waren demnach 2024 in den USA obdachlos. Laut der World Socialist Web Site ist diese Zahl tatsächlich sogar weit höher. Aus dem aktuellen Jahresbericht des Ministeriums für Wohnungsbau und Stadtentwicklung (HUD) geht hervor, dass die Zahl der Obdachlosen in den Vereinigten Staaten im Jahr 2024 auf über 770.000 angestiegen ist. Das entspricht einem Anstieg von 18 Prozent gegenüber 2023 und bedeutet mehr als eine Verdoppelung seit dem Amtsantritt von Präsident Joe Biden im Jahr 2021. Wie die World Socialist Web Site (WSWS) berichtet, übersteigt diese Zahl die Einwohnerzahl von Großstädten wie Seattle, Detroit, Boston oder Atlanta. Die tatsächliche Zahl sei aber aufgrund von Untererfassung und verschiedenen Faktoren wahrscheinlich weit höher. WSWS erläutert: «(Die Zahl) basiert auf einer eintägigen «Point-in-Time»-Erhebung, die jedes Jahr im Januar in Städten im ganzen Land durchgeführt wird. Diese Methode gewährleistet eine niedrige Zählung, da sie in der kältesten Zeit des Jahres durchgeführt wird, wenn nur sehr wenige Menschen in den nördlichen Städten ohne Obdach leben können, von denen viele aus diesem Grund Zwangsräumungen und Versorgungssperren während des Winters ausschließen.» [Mehr ...](#)

Cybertruck-Explosion in Las Vegas: Verdächtiger trug Kleidung mit proukrainischen Nazi-Symbolen. Matthew Livelsberger, der verdächtigt wird, den Anschlag in Las Vegas ausgeführt zu haben, war nicht nur ein Veteran der US-Spezialeinheiten, sondern wahrscheinlich auch ein Anhänger der ukrainischen Nationalisten und Faschisten. Fotos aus Social-Media-Kanälen legen diese Vermutung mehr als nahe. Der Veteran der US-Armee, der verdächtigt wird, vor dem Trump International Hotel in Las Vegas einen Tesla Cybertruck zur Explosion gebracht zu haben, war laut einem auf Facebook geposteten Foto ein Anhänger der ukrainischen Nationalisten. Der 37-jährige Matthew Livelsberger wurde getötet und sieben Passanten wurden verletzt, als der Cybertruck, den er fuhr, am Mittwoch vor dem Hotel explodierte. Tesla-CEO Elon Musk führte die Detonation auf explosive Materialien zurück, die auf der Ladefläche des Trucks transportiert wurden, und das FBI untersucht den Vorfall als möglichen Terrorakt, da er in der Nähe des Trump International Hotel stattfand und es am selben Tag bereits zu einem ähnlichen Anschlag in New Orleans gekommen war.

Auf einem Foto, das angeblich 2016 von Livelsbergers Frau auf Facebook geteilt wurde, ist der ehemalige Soldat mit einem T-Shirt zu sehen, auf dem ein ukrainisches Wappen und der Slogan "Slava Ukraini" ("Ruhm der Ukraine") prangen. [Mehr ...](#)

USA unter Beschuss: Nach New Orleans und Las Vegas – 10 Verletzte bei Amoklauf in New York. Der Angriff, an dem mehrere bewaffnete Männer beteiligt waren, ereignete sich nur wenige Stunden nach dem Terroranschlag in New Orleans und der Explosion des Tesla Cybertrucks in Las Vegas und die Behörden sind sich über das Motiv im Unklaren. Zehn Menschen wurden vor einem Musiklokal in Queens, New York, erschossen, nachdem mehrere Männer das Feuer auf eine Gruppe eröffnet hatten, die auf den Einlass wartete, wie die örtliche Polizei mitteilte. Der Vorfall ereignete sich am Mittwoch gegen 23:18 Uhr Ortszeit. Die Opfer im Alter von 16 bis 20 Jahren erlitten keine lebensbedrohlichen Verletzungen und wurden in örtliche Krankenhäuser gebracht. Nach Angaben der Polizei wurden etwa 30 Schüsse abgefeuert, woraufhin die männlichen Verdächtigen zu Fuß vom Tatort geflohen sind, bevor sie in einer Limousine mit Nummernschild aus einem anderen Bundesstaat entkamen. Die Behörden untersuchen eine mögliche Bandenbeteiligung und erklärten, dass es sich bei der Schießerei nicht um einen Terroranschlag handele. [Mehr ...](#)

Manhattan: 23-Jähriger stößt Mann vor Zug. Ein versuchter Mord in der New Yorker U-Bahn am Dienstag macht gerade Schlagzeilen. Ein 23-Jähriger soll in Manhattan einen zufällig ausgewählten Pendler absichtlich vor einen entgegenkommenden Zug gestoßen haben. Aufnahmen des Vorfalls wurden von einer Überwachungskamera festgehalten und machen in den sozialen Medien die Runde. Das Opfer, ein 45-jähriger Mann, wurde laut Polizei am Bein und am Kopf verletzt, könnte aber überleben. Knapp eine Stunde nach dem Angriff wurde der Tatverdächtige, Kamel Hawkins, festgenommen. Medienberichten zufolge war er bereits mehrfach wegen Körperverletzung und Belästigung in Haft. Der Vorfall ereignete sich weniger als zwei Wochen nach dem Tod einer Frau, die in einem stehenden Zug der New Yorker U-Bahn in Brand gesteckt worden war. Die Gewalttat hatte weltweit Entsetzen ausgelöst. [Video und mehr ...](#)

Ermittler zur Explosion in Las Vegas: Cybertruck hat Schaden begrenzt. Ein Tesla Cybertruck ist am Mittwoch gegen 8:40 Uhr Ortszeit vor dem Trump International Hotel in Las Vegas explodiert. Bei der Explosion wurde der Fahrer getötet und sieben Umstehende leicht verletzt. Das Hotel wurde evakuiert. Im Kofferraum des Fahrzeugs wurden Pyrotechnik, Benzinkanister und Campingbrennstoff gefunden. Sheriff Kevin McMahon von der Polizei Las Vegas stellte in einer Pressekonferenz in diesem Zusammenhang fest: "Die Tatsache, dass es sich um einen Cybertruck handelte, begrenzte den Schaden im Bereich des Parkservices erheblich, da der größte Teil der Explosion durch den Truck nach oben und außen ging." Wie der Truck, mit dem am Neujahrmorgen in New Orleans ein Anschlag verübt wurde, war auch der Tesla über den Autovermieter Turo angemietet worden. Ob es sich dabei um einen Zufall handelt oder ob die beiden Anschläge miteinander in Verbindung stehen, ist Gegenstand von Ermittlungen. Anders als bei dem Anschlag in New Orleans war in Las Vegas keine ISIS-Flagge zu sehen.

Sheriff McMahon merkte noch an: "Wir wissen, dass Elon Musk mit dem designierten Präsidenten

Trump zusammenarbeitet, und es geht um den Trump Tower. Es gibt also offensichtlich Anlass zur Sorge." [Video und mehr ...](#)

01.01.2025: Tesla-Cybertruck explodiert vor Trump-Hotel – Anti-Terror-Ermittler im Einsatz.

Am Mittwoch explodierte ein Cybertruck vor der Eingangstür zum Trump International Hotel in Las Vegas. Das Feuer konnte gelöscht werden. Ermittlungen laufen. Darum gehts: Ein Tesla-Cybertruck brannte vor dem Trump International Hotel in Las Vegas. Zeugen berichten von einer Explosion und wackelnden Fenstern. Die Polizei hat das Feuer gelöscht, die Ursache wird noch ermittelt. Ein Tesla-Cybertruck fing vor dem Trump International Hotel in Las Vegas Feuer. Videos auf Social Media zeigen das brennende Fahrzeug durch den Eingang des Hotels hindurch. Andere Videos zeigen eine Rauchwolke, die neben dem Hotel aufsteigt. Einige Zeugen berichten von einer Explosion. Der Feueralarm schellte im gesamten Hotel, wie die «DailyMail» mit Bezug auf lokale Medien berichtet. Ein Sprecher des Las Vegas Police Departments klärte ein paar Stunden nach dem Brand die Medien auf: «Wir können bestätigen, dass der Cybertruck direkt vor den Eingang des Hotels vorgefahren ist, dann Rauch aus dem Truck aufstieg, und schlussendlich etwas explodierte.» **Mehr ...**

Tesla Cybertruck explodiert vor Trump-Hotel in Las Vegas – Behörden schließen Anschlag nicht aus. Vor dem Trump International Hotel in Las Vegas explodierte am Mittwoch ein Tesla Cybertruck. Die Explosion, bei der der Fahrer des Fahrzeugs ums Leben kam, wird von den Behörden als möglicher terroristischer Akt untersucht. Am Mittwoch explodierte ein Tesla vor dem Trump International Hotel in Las Vegas, sodass das Luxus-Hochhaus evakuiert werden musste. Die Explosion tötete den Fahrer des Elektrofahrzeugs, während mindestens sieben Umstehende leichte Verletzungen erlitten, so die Behörden. Zeugen berichteten, sie hätten eine "massive Explosion" gehört – möglicherweise mehrere – die im gesamten 64-stöckigen Hochhaus am Fashion Show Drive Feueralarm auslöste. Örtliche Medien berichteten zunächst von einem Fahrzeugbrand am frühen Morgen in der Nähe der Fashion Show Mall und des Trump-Geländes. Die Rettungskräfte riegelten das Gebiet schnell ab. In den sozialen Medien ist ein Video aufgetaucht, das das brennende Fahrzeug zeigen soll. In dem einminütigen Clip, der offenbar aus der Hotellobby aufgenommen wurde, ist ein Tesla Cybertruck zu sehen, der direkt vor dem Hoteleingang geparkt ist. Das Fahrzeug steht fast vollständig in Flammen und dichte graue Rauchschwaden steigen auf. Eine Überwachungskamera vor dem Hotel hielt den Moment fest, in dem der Lkw explodierte, wie ein weiteres im Internet kursierendes Video zeigt. Die Explosion riss den Deckel des Laderaums des Fahrzeugs ab und setzte das Auto in Brand. Mehrere kleinere, feuerwerksähnliche Explosionen folgten der ersten Explosion, wie das Filmmaterial zeigt. [Video und mehr ...](#)

Terroranschlag in New Orleans: Auto rast in Menschenmenge – mehrere Tote. Auf der Bourbon Street in New Orleans raste ein Pick-up in eine Menschenmenge. Der Fahrer eröffnete danach das Feuer, woraufhin die Polizei ihn erschoss. Es gab mehrere Tote und Verletzte. Die Gegend wurde abgeriegelt, die Ermittlungen dauern an. Ein Autofahrer steuerte gegen 3:15 Uhr sein Fahrzeug in eine Menschenmenge. Nach ersten Berichten kamen dabei mehrere Personen ums Leben, mindestens zehn weitere wurden verletzt. [Video und mehr ...](#)

Tesla Cybertruck explodiert vor Trump Hotel in Las Vegas. In Las Vegas explodierte ein Tesla Cybertruck vor dem Gebäude des Trump International Hotels. Nach der Explosion fing das Nutzfahrzeug Feuer. [Video und mehr ...](#)

31.12.2024: Ermordung des UnitedHealthcare-CEO wird von erstaunlicher Anzahl von Amerikanern befürwortet. Die Ermordung des CEO eines der größten Versicherungskonzerne der USA, die ihr Geld vor allem im Gesundheitsbereich verdienen hat weltweit Schlagzeilen gemacht. Nun stellt sich heraus, dass eine erstaunliche Anzahl von Amerikanern den Mord befürworten. Umfragen zeigen, dass fast die Hälfte der jungen Menschen in den USA diese Haltung teilt. Tucker Carlson geht den Hintergründen in einem Interview mit Brigham Buhler auf den Grund. Der Vorstandsvorsitzende von UnitedHealthcare, dem größten privaten Krankenversicherungsunternehmen in den USA, wurde Anfang Dezember in Manhattan erschossen. UnitedHealthcare ist ein großer und mächtiger Krankenversicherer aus Minnesota. Brian Thompson, der seit 2021 dem Vorstand vorsitzt, wurde bei einem gezielten Mordanschlag getötet. [Mehr ...](#)

Report des US-Repräsentantenhauses: Biden-Harris-Regierung hat einen «Zensur-Industriellen-Komplex» kreiert. Dem Bericht zufolge gab es Bemühungen, «Elon Musks Twitter zu schikanieren» und «künstliche Intelligenz zu kontrollieren, um die freie Meinungsäußerung zu unterdrücken».

Während in Ländern wie Deutschland die Aufarbeitung der Corona-Politik stockt, machen die USA vor, wie eine solche vonstatten gehen oder zumindest an Fahrt gewinnen könnte. Nicht nur beabsichtigt Donald Trump, als «Verschwörungstheoretiker» Abgekanzelte wie Robert F. Kennedy Jr. und Jayanta Bhattacharya, Professor für Medizin und Ökonomie an der Stanford University, in allerhöchste Regierungspositionen zu heben. Auch veröffentlichte das sogenannte «Select Subcommittee on the Coronavirus Pandemic», ein überparteilicher Unterausschuss des US-Repräsentantenhauses, kürzlich einen 520 Seiten umfassenden Abschlussbericht, dessen Ergebnis ein regelrechter Schlag in die Gesichter der Verantwortlichen der Corona-Politik ist. Für die Erstellung dieses Abschlussberichtes wurden 25 Anhörungen und Sitzungen abgehalten, wurde Anthony Fauci «gegrillt» und es wurden mehr als eine Million Seiten an Dokumenten geprüft. Der Bericht beginnt mit der Feststellung, dass das SARS-CoV-2-Virus «wahrscheinlich durch einen Labor- oder Forschungsunfall entstanden ist». Auch wird konstatiert, dass Masken und Maskenpflichten «die Ausbreitung von Covid-19 nicht wirksam eindämmen konnten». Außerdem kommt man in dem Bericht zu dem Schluss, dass Lockdowns der Wirtschaft, der allgemeinen Gesundheit der US-Amerikaner und der Entwicklung von Kindern «mehr geschadet als genützt haben».

Doch damit nicht genug. Jetzt hat das «U.S. House Subcommittee on the Weaponization of the Federal Government», ein Unterausschuss des U.S. Repräsentantenhauses, einen 17.000-seitigen Bericht veröffentlicht und diesen als «notwendigen ersten Schritt, um die Bewaffnung der Bundesregierung zu stoppen», bezeichnet. Das berichtet The Defender. Darin werden «zahlreiche Fälle hervorgehoben, in denen die Bundesregierung als Waffe gegen das amerikanische Volk eingesetzt» worden ist. [Mehr ...](#)

11 Anzeichen dafür, dass der Zusammenbruch der US-Wirtschaft in Zeitlupe viel weiter fortgeschritten ist, als die meisten Menschen denken. Die Tatsache, dass sich die wirtschaftlichen Bedingungen verschlechtern, ist sicherlich keine gute

Nachricht, aber es ist besser, im Voraus zu wissen, was auf uns zukommt. Nach vier Jahren unter Joe Biden ist die US-Wirtschaft ein einziges Chaos. Wir haben einen Zusammenbruch in Zeitlupe direkt vor unseren Augen miterlebt, und diejenigen an den unteren Ebenen der wirtschaftlichen Nahrungskette haben mehr Schmerzen als alle anderen. Dies ist natürlich einer der Hauptgründe, warum Donald Trump die Wahl gewonnen hat. Eine große Zahl armer Amerikaner und Amerikaner aus der Arbeiterklasse sehnen sich verzweifelt nach Veränderung. Leider haben sich die wirtschaftlichen Bedingungen seit Anfang November weiter verschlechtert. Die folgenden 11 Anzeichen deuten darauf hin, dass der Zusammenbruch der US-Wirtschaft in Zeitlupe weitaus weiter fortgeschritten ist, als die meisten Menschen denken ... 1 Wenn die Wirtschaft in guter Verfassung ist, steigen die Ausgaben für den Urlaub jedes Jahr. Im Jahr 2024 geben nur 16 Prozent der Amerikaner an, dass sie mehr ausgeben werden als im Vorjahr, und 35 Prozent der Amerikaner geben an, dass sie weniger ausgeben werden ... Amerikaner sagen, dass sie in dieser Weihnachtszeit den Geist der vergangenen Weihnacht sehen: die Inflation. **Mehr ...**

30.12.2024: „Wir haben ein ernstes, ernstes Problem auf globaler Ebene“ – Martin Armstrong warnt vor Neocons, die „Todesangst vor Trump“ haben. Der renommierte Finanz- und Geopolitik-Analyst Martin Armstrong hat eine neue Runde düsterer Vorhersagen veröffentlicht, die sowohl die globale Wirtschaft als auch den zukünftigen Präsidenten Donald Trump betreffen. Laut Armstrong wird Trump trotz seines Wahlsiegs keine glückliche Amtszeit erleben und den wirtschaftlichen Abschwung nicht verhindern können. Armstrongs Computermodelle prognostizieren eine wirtschaftliche Depression in Europa und eine Rezession in den USA, die spätestens bis 2028 eintreten sollen. Schon bei seiner Konferenz im November, kurz nach Trumps Wahlsieg, warnte Armstrong: „Trump wird den wirtschaftlichen Niedergang nicht aufhalten können.“ Staatsschuldenkrise auf dem Vormarsch. Besonders alarmierend ist Armstrongs Vorhersage zur Staatsschuldenkrise, die 2025 ihren Höhepunkt erreichen soll. Regierungen weltweit stehen vor massiven Zahlungsausfällen, da sie laut Armstrong in einem Ponzi-Schema operieren: „Neue Schulden müssen verkauft werden, um alte Schulden zu tilgen. Scheitert dies, kommt es unweigerlich zum Zahlungsausfall.“ Zusätzlich bedroht der drohende Staatsbankrott das Bankensystem und Pensionsfonds. Armstrong kritisiert, dass Pensionsfonds und Banken gezwungen wurden, große Anteile in vermeintlich „sichere“ Staatsanleihen zu investieren – die seiner Meinung nach tatsächlich die riskantesten Schulden sind. Was können Bürger tun? Angesichts dieser Lage rät Armstrong dringend dazu, physisches Bargeld zu besitzen. „Bei Katastrophen wie den Hurrikanen in Florida oder eingefrorenen Bankkonten in Kanada konnte nur Bargeld helfen. Ohne Bargeld war man aufgeschmissen.“ Auch physisches Gold bleibt für Armstrong eine sichere Option. Digitale Währungen und Kontrollmechanismen. Armstrong steht digitalen Währungen wie Bitcoin oder CBDCs (Central Bank Digital Currencies) skeptisch gegenüber. Er betrachtet sie als Werkzeuge zur Kontrolle der Bevölkerung und zur Vermeidung von Bank-Runs. Diese Technologien könnten jedoch bei Internetausfällen oder politischen Krisen nutzlos sein. Krieg und geopolitische Konflikte. Armstrong warnt, dass die Welt spätestens bis April oder Mai 2025 in einen globalen Konflikt geraten könnte. [Mehr ...](#)

Im Alter von 100 Jahren: Jimmy Carter gestorben. Der ehemalige US-Präsident Jimmy Carter ist im Alter von 100 Jahren gestorben. Carter war mit mehreren Krisen konfrontiert, darunter die Geiselnahme im Iran und der Einmarsch der sowjetischen Truppen in Afghanistan. 2002 wurde er mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Jimmy Carter, der 39. Präsident der Vereinigten Staaten, ist im Alter von 100 Jahren in seinem Haus in der Kleinstadt Plains im Bundesstaat Georgia verstorben. Er überlebte seine Ehefrau Rosalynn um etwas mehr als ein Jahr. Sie war im November 2023 im Alter von 96 Jahren verstorben. In den letzten Jahren kämpfte der Politiker gegen ein Melanom, einen bösartigen Tumor, der auf seine Leber und sein Gehirn übergriff. Im Februar 2023 teilte das Carter Center mit, dass der ehemalige Präsident nach einer Reihe von Krankenhausaufenthalten eine weitere Behandlung durch die Ärzte abgelehnt und beschlossen habe, den Rest seines Lebens zu Hause im Kreise seiner Familie zu verbringen und "anstatt weiterer medizinischer Maßnahmen Hospizpflege zu erhalten". Carter hinterließ vier Kinder, 11 Enkelkinder und 14 Urenkel. **Mehr ...**

Trump im Jahr 2025. Während die Amtseinführung von Präsident Trump näher rückt, sind Trump-Anhänger glücklich in ihren Gedanken, dass Trump den Zustrom von Einwanderern stoppen, die zu Unrecht inhaftierten Teilnehmer des 6. Januar begnadigen, Amerikas Beteiligung an Kriegen, die nur Israel zugutekommen, stoppen und Schurken wie FBI-Direktor Wray, Generalstaatsanwalt Garland und eine große Anzahl von FBI-, DOJ- und CIA-Mitarbeitern, die Hochverrat begangen haben, indem sie den Präsidenten der Vereinigten Staaten in ein Komplott verwickelt haben, zur Rechenschaft ziehen wird. Es ist unwahrscheinlich, dass das herrschende Establishment diese Ziele akzeptiert und seine Kontrolle über das Repräsentantenhaus und den Senat durch seine Wahlkampfspenden nutzen kann, um diese Initiativen zu verwässern, wenn nicht gar zu blockieren. Es ist an der Zeit, dass MAGA-Amerika über spezifische Tagesordnungspunkte hinaus denkt. Die Wiederherstellung Amerikas erfordert die Wiederherstellung von Wahrheit, Gerechtigkeit, Rechtsstaatlichkeit und Respekt für die Verfassung. Die Wiederherstellung der Wahrheit erfordert die Zerschlagung der sechs Megakonzerne, die 90 % der amerikanischen Medien besitzen. Die Print- und TV-Medien müssen in eine Kombination aus privaten und kleineren Unternehmen zurückgeführt werden. **Mehr ...**

Washingtons unaufhaltbare Superwaffe. Während die geopolitischen Spannungen eskalieren, verfügen die USA über ihre stärkste Waffe – nicht über militärische Macht, sondern über ein ausgeklügeltes Netzwerk politischer und informationeller Kontrolle, das Nationen und Regionen im Sinne ihrer Interessen umgestaltet. In den letzten Monaten wird selbst in den westlichen Medien zunehmend eingeräumt, dass sowohl Russland als auch China über eine überlegene militärische Industriekapazität verfügen. Mit dem ersten Einsatz der ballistischen Mittelstreckenrakete Oreshnik durch Russland wird zugegeben, dass Russland (und wahrscheinlich auch China) über gewaltige militärische Fähigkeiten verfügen, die dem kollektiven Westen derzeit fehlen. Trotz der kollektiven Bemühungen der NATO um Bewaffnung, Ausbildung und Unterstützung der Ukraine geben die ukrainischen Streitkräfte im Rahmen der laufenden russischen militärischen Sonderoperation (SMO) an der gesamten Kontaktlinie immer schneller nach. Bei näherer Betrachtung stellen die NED und andere US-Bemühungen die verheerendsten „Massenvernichtungswaffen“ dar. Doch selbst während sich dieses neue Paradigma durchsetzt, haben die USA bewiesen, dass sie immer noch über eine mächtige und bisher unerreichte und noch nicht beantwortete Superwaffe

verfügen. Sie setzten sie ein, um in der gesamten arabischen Welt Bedingungen zu schaffen, die sowohl die syrische Wirtschaft als auch die syrisch-arabische Armee langsam und stetig aushöhlten, was Mitte Dezember 2024 zum völligen Zusammenbruch beider führte, nachdem sie jahrelang versucht hatten, die von den USA unterstützten Terroristen abzuwehren, die versuchten, das Land zu überrennen. [Mehr ...](#)

Donald Trump fordert die Abschaffung der Sommerzeit. Der designierte US-Präsident hat die Sommerzeit kürzlich als «unbequem und kostspielig» bezeichnet. Auch Forscher bestätigen ihre negativen Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit. Einschließlich Schlafstörungen, vermehrter Autounfälle und eines höheren Herzinfarktrisikos – insbesondere nach der Zeitumstellung im Frühjahr. Die Sommerzeit ist für viele Menschen eine Herausforderung, denn sie haben den Eindruck, dass die Zeitumstellung im Frühjahr und Herbst ihren Biorhythmus aus dem Gleichgewicht bringt. Die Forderung nach der Abschaffung der Sommerzeit ist deshalb in den vergangenen Jahren lauter geworden.

Kürzlich hat auch der designierte US-Präsident Donald Trump ein Ende der Sommerzeit gefordert und sie als «unbequem und kostspielig» bezeichnet. Trump ist nicht der einzige, der nichts für die Sommerzeit übrig hat. Ihre negativen Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit sind bekannt, einschließlich Schlafstörungen, vermehrter Autounfälle und eines höheren Herzinfarktrisikos – insbesondere nach der Zeitumstellung im Frühjahr. **Mehr ...**

USA: Ausfälle bei Kreditkartenschulden fast auf dem Niveau der Finanzmarktkrise. In den USA werden wenige Konsumentenkredite bei Banken aufgenommen, dafür viele Schulden über Kreditkarten. Daher ist der Stand der Kreditkartenschulden immer ein gutes Anzeichen dafür, ob den Menschen das Geld zum Leben reicht. Sie sind einer der wichtigsten Indikatoren für die finanzielle Lage der Bevölkerung in den USA, die Kreditkartenschulden und die zugehörigen Ausfallraten. Mitte 2023 hat der Gesamtbetrag, mit dem US-Amerikaner bei den Kreditkartenunternehmen verschuldet waren, erstmals die Marke von einer Billion US-Dollar überschritten, nachdem die Verschuldung 2022 und 2023 um 270 Milliarden Dollar angestiegen war. Nachdem während der Corona-Krise in den USA recht großzügig Geld in der Bevölkerung verteilt worden ist, erhielten zahlreiche zusätzliche Kunden mit niedrigen Einkommen Zugang zu Kreditkarten. In den ersten neun Monaten 2024 haben nun die Kreditkartenunternehmen 46 Milliarden als uneinbringbar abgeschrieben – über 50 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Das ist der höchste Betrag seit 14 Jahren, also seit dem Höhepunkt der Finanzmarktkrise. Der Chef des Finanzanalyseunternehmens Moody's Analytics erläuterte dazu gegenüber der Financial Times: "Haushalten mit hohen Einkommen geht es gut, aber das untere Drittel der US-Konsumenten ist pleite. Ihre Sparquote liegt jetzt bei null." [Mehr ...](#)

29.12.2024: Obdachlosigkeit in USA erreicht Rekordniveau. Im Januar 2024 stieg die Zahl der Obdachlosen in den USA um 18 Prozent auf 771.480 Menschen. Besonders betroffen sind Familien mit Kindern. Ursachen sind steigende Wohnkosten, Inflation, stagnierende Einkommen und der Wegfall von Hilfsprogrammen aus der Pandemiezeit. Die Zahl der Obdachlosen in den USA ist im Januar 2024 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 18 Prozent gestiegen. Nach Angaben des US-Ministeriums für Wohnungsbau und Stadtentwicklung waren 771.480 Menschen als obdachlos registriert – ein Rekordwert seit 20 Jahren. Auf 10.000 Einwohner kommen 23 Obdachlose. Besonders dramatisch ist der Anstieg bei wohnungslosen

Familien mit Kindern, deren Zahl um 39 Prozent auf 259.500 gestiegen ist. In einer Erklärung des Ministeriums heißt es laut AFP: "Obwohl diese Daten fast ein Jahr alt sind und die aktuelle Situation nicht vollständig widerspiegeln, ist es wichtig, sich auf fundierte Maßnahmen zur Vorbeugung und Beseitigung von Obdachlosigkeit zu konzentrieren." Als Ursachen für den Anstieg nennt das Ministerium die Inflation, hohe Wohnkosten, stagnierende Einkommen bei Haushalten mit mittlerem und niedrigem Einkommen sowie die "anhaltenden Folgen des systemischen Rassismus". Weitere Faktoren sind Naturkatastrophen, die Menschen zur Umsiedlung zwingen, zunehmende Migration und das Auslaufen von Programmen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit, die während der COVID-19-Pandemie eingeführt wurden. Auch Naturkatastrophen trugen zum Anstieg der Obdachlosigkeit bei, wie etwa die Waldbrände auf Hawaii im August 2023. Zum Zeitpunkt der Datenerhebung im Januar 2024 waren dort immer noch mehr als 5.000 Menschen obdachlos, wie das Ministerium anmerkt. Hervorgehoben wurde, dass die scheidende Regierung von US-Präsident Joe Biden alles getan habe, um die Krise zu bewältigen. Milliarden US-Dollar seien in Hilfsprogramme geflossen, unter anderem für den Bau von bezahlbarem Wohnraum. Doch selbst die höchsten Wohnungsbauzahlen seit Jahrzehnten konnten den Trend nicht umkehren. [Mehr ...](#)

28.12.2024: Musk warnt vor US-Insolvenz. Das Land müsse seine steigende Staatsverschuldung in den Griff bekommen, sonst werde es "de facto pleitegehen", so der Milliardär. Die US-Regierung wird "de facto pleitegehen", wenn sie ihre steigende Verschuldung nicht in den Griff bekommt, hat Elon Musk gewarnt. Der Milliardär soll eine neue Abteilung leiten, die unter dem designierten US-Präsidenten Donald Trump die Ausgaben eindämmen soll. Musk reagierte damit auf einen Beitrag von Kalshi, einem Finanzdienstleister, der es seinen Nutzern ermöglicht, auf künftige Ereignisse zu wetten, und der eine Vorhersage darüber macht, wie wahrscheinlich diese Ereignisse eintreten werden. Er begrüßte die Tatsache, dass der Markt die Wahrscheinlichkeit, dass die jährlichen Staatsausgaben unter Trump um mindestens 250 Milliarden US-Dollar gekürzt werden, auf 36 Prozent geschätzt hat. Kalshi nannte das künftige Department of Government Efficiency (DOGE), das Musk gemeinsam mit seinem Milliardärskollegen Vivek Ramaswamy leiten wird, als die Einrichtung, die zu Ausgabenkürzungen beitragen würde. Die Bruttoverschuldung der USA hat im November die Marke von 36 Billionen US-Dollar überschritten, eine Entwicklung, die Musk seinerzeit als "erschreckend" bezeichnete. Vergangene Woche nutzte er seinen Einfluss in den sozialen Medien, um sich in die Debatte im US-Kongress über ein Überbrückungsgesetz einzumischen. Musk forderte seine mehr als 200 Millionen Follower auf X, die US-Bürger sind, auf, sich mit ihren Vertretern auf dem Capitol Hill in Verbindung zu setzen und ihren Widerstand gegen ein vorgeschlagenes Haushaltsgesetz zum Ausdruck zu bringen, das seiner Meinung nach "nicht verabschiedet werden sollte". [Mehr ...](#)

27.12.2024: Geheimer Grund warum TikTok verboten werden soll. Der Podcaster und unterschätzte Genius Theo Von wies am Dienstag die Bedenken hinsichtlich der nationalen Sicherheit im Zusammenhang mit TikTok zurück und argumentierte, dass der wahre Grund, warum Washington die App dauerhaft verbieten will, der Schutz Israels sei, berichtet Tucker Carlson in seinem Morning Briefing. „Ich glaube, dass sie nicht wollen, dass die Menschen die Wahrheit über den Völkermord in Palästina verbreiten, und deshalb tun sie das“, sagte Von in seiner Sendung. „Ich glaube, dass es das ist, und TikTok ist einer der Orte, an denen die Menschen das noch tun können. Und sie wollen es kontrollieren. Sie wollen es kontrollieren, Alter.“ [Mehr ...](#)

Trump will SEXUELLE VERSTÜMMELUNG von Kindern BEENDEN! Am 20. Januar 2025 wird Donald Trump zum zweiten Mal US-Präsident werden. Und endlich will er, wie vor Kurzem in Phoenix (US-Bundesstaat Arizona) verkündet, dem „Transgender-Wahnsinn“ ein Ende bereiten! So sagte er: Die offizielle Politik der US-Regierung werde sein, „dass es nur zwei Geschlechter gibt, männlich und weiblich.“ „Ich werde Durchführungsverordnungen unterzeichnen, um die sexuelle Verstümmelung von Kindern zu beenden und Transgender aus der Armee und aus unseren Schulen zu verbannen.“ Noch einmal: Donald Trump will die „SEXUELLE VERSTÜMMELUNG“ VON KINDERN BEENDEN! Dazu will er Durchführungsverordnungen unterzeichnen! Alleine dafür sollte ihm ein Orden verliehen werden! Denn aufgrund der links-woke-Transgender-Ideologie wurden und werden weiterhin junge Menschen verstümmelt, die Brüste amputiert, die Gebärmutter herausgenommen, Penisse konstruiert und vieles mehr. [Mehr ...](#)

Trumps Pläne der Annexion Kanadas erschüttern politische Stereotype. Trumps Ideen über Gebietszuwächse bringen es auf den Punkt: Die direkte Eingliederung der abhängigen Staaten mit nur formaler Unabhängigkeit könnte Herrschern und Beherrschten billiger zu stehen kommen und beiden Seiten Vorteile bringen. Ehrlicher wäre sie allemal. Trumps geäußerte Wünsche, Kanada den USA einzuverleiben, Grönland zu kaufen oder den berühmten Panamakanal von Panama zurückzufordern, sind das Aufregendste, was er seit seiner Wiederwahl zum US-Präsidenten in der Weltpolitik getan hat. Diese Äußerungen waren bereits Gegenstand konternder Stellungnahmen der jeweiligen Regierungen, zahlreicher Internet-Witze und sogar nachdenklicher Kommentare. Die meisten Beobachter halten solches "Anbandeln" für Versuche, die Gesprächspartner vor dem Beginn ernsthafter Verhandlungen emotional zu destabilisieren. Diese Hypothese wird auch durch Anschuldigungen gegen die Europäische Union gestützt, die laut Trump nicht aktiv genug US-amerikanische Energieträger kauft. Natürlich haben all diese Äußerungen einen unterhaltsamen Aspekt für die Öffentlichkeit: Wir alle brauchen Nachrichten, die uns zum Schmunzeln bringen und nicht in Erwartung der nächsten Kampfrunde zwischen den Großmächten erstarren lassen. Hierfür gebührt Trump besonderer Dank. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass Trumps Ideen über Gebietszuwächse der USA einfach nur seine Fähigkeit demonstrieren, eine komplexe Idee in klarer Form auszudrücken: Staatliche Souveränität bedeutet mehr als ein formaler Status, wie jeder zu glauben gewohnt ist. Und das Recht auf Unabhängigkeit erfordert mehr als die in der internationalen Politik üblichen Normen und Wahrnehmungsmuster. Dies gilt vor allem in der heutigen Zeit, in der fast alles außer der eigenen Militärmacht der Staaten nur noch ein etabliertes Stereotyp sein kann. [Mehr ...](#)

26.12.2024: Trumps NATO-Schock: 5 Prozent fürs Militär oder Konsequenzen. Donald Trump schlägt wieder einmal wie eine Granate ein. Der künftige US-Präsident fordert von den NATO-Partnern nicht weniger als eine Verdoppelung der bisherigen Verteidigungsausgaben auf sage und schreibe 5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Eine Nachricht, die in Berlin wie eine fiskalische Kernschmelze wirken dürfte. Für die deutsche Bundesregierung, die sich gerade mühsam aus der Haushaltskrise herauswindet, käme diese Forderung zur Unzeit. Aktuell kratzt Deutschland mit knapp über 2 Prozent des BIP gerade so an der bisherigen NATO-Zielmarke. Eine Erhöhung auf 5 Prozent würde zusätzliche Ausgaben von etwa 100 Milliarden Euro jährlich bedeuten – das entspricht fast einem Drittel des gegenwärtigen Bundeshaushalts. Wie laut der „Financial Times“ aus Gesprächen zwischen Trumps außenpolitischen Beratern und europäischen Spitzendiplomaten hervorgeht, könnte der Ex-Präsident aber auch mit 3,5 Prozent –

oder einem Ausgabenplus von rund 50 Milliarden Euro für den deutschen Bundeshaushalt – zufrieden sein. Eine Art Kompromiss, der dennoch den künftigen deutschen Finanzminister nach den vorgezogenen Neuwahlen des Bundestags in Schnappatmung versetzen dürfte. [Mehr ...](#)

Trump sorgt mit Weihnachtsbotschaft für Schlagzeilen. Donald Trump mischt Weihnachtsbotschaft mit Kritik. Angriffe auf China, Kanada, Grönland und politische Gegner prägen seinen Post. Der gewählte US-Präsident nutzt die Gelegenheit, um provokante Forderungen zu stellen und seine Rückkehr ins Weiße Haus anzukündigen. Der gewählte US-Präsident Donald Trump hat eine Weihnachtsbotschaft veröffentlicht, in der er Seitenhiebe gegen China, Panama, Kanada, Grönland und seine innenpolitischen Gegner austeilt. Der Republikaner, der im Januar ins Weiße Haus zurückkehren soll, postete am Mittwoch zwei Beiträge auf seiner Plattform Truth Social, in denen er "Frohe Weihnachten an alle" wünschte. Als Erstes erwähnte Trump "die wunderbaren chinesischen Soldaten, die liebevoll, aber illegal den Panamakanal betreiben". Fast ein Jahrhundert lang hatten die USA die Wasserstraße zwischen dem Atlantik und Pazifik kontrolliert, bevor sie im Jahr 1999 an Panama zurückgegeben wurde. Die dortige Regierung beauftragt seit geraumer Zeit Unternehmen aus China mit dem Betrieb der Wasserstraße.

Trump richtete seine Grüße auch an "Kanadas Gouverneur Justin Trudeau, dessen Bürger viel zu hohe Steuern zahlen", die um 60 Prozent sinken würden, "wenn Kanada unser 51. Bundesstaat würde". Grüße gingen "ebenso an die Menschen in Grönland, das die Vereinigten Staaten aus nationalen Sicherheitsgründen brauchen und wo die Menschen wollen, dass die USA präsent sind – und das werden wir auch!". Erst kürzlich hat Trump die Idee einer US-geführten Kontrolle über Grönland wieder aufgegriffen, nachdem sein Angebot, die selbstverwaltete dänische Insel zu kaufen, im Jahr 2019 abgelehnt worden war. [Mehr ...](#)

USA: Kein nationales Zentrum mehr gegen Desinformation nach Budgetkürzungen. Das US-Außenministerium hat das Global Engagement Center (GEC) geschlossen. Die Behörde zur Abwehr ausländischer Propaganda wird nicht mehr finanziert. Republikaner und Elon Musk kritisieren das GEC scharf als "Zensurbehörde" und "Bedrohung für die Demokratie". Am Montag hat das Global Engagement Center (GEC) – eine Behörde des US-Außenministeriums zur Bekämpfung ausländischer Desinformation – seine Arbeit eingestellt. Damit haben die USA zum ersten Mal seit acht Jahren keine zentrale Institution mehr, die für die Abwehr ausländischer Propaganda zuständig ist. Wie es heißt, wurde die Finanzierung des GEC nicht in die endgültige Fassung des Haushaltsentwurfs für das kommende Jahr aufgenommen, berichtet die russische Zeitung Kommersant. Der Haushaltsentwurf wurde in der vergangenen Woche vom Senat verabschiedet. Bisher erhielt das Zentrum ein Jahresbudget von 61 Millionen US-Dollar und beschäftigte rund 120 Mitarbeiter. Über das Schicksal der Mitarbeiter und die Zukunft der bereits laufenden Projekte gibt es noch keine Informationen. In einer Erklärung des GEC heißt es lediglich, dass das Außenministerium diesbezüglich schon Gespräche mit dem Kongress geführt habe. Vor allem republikanische Abgeordnete wehren sich gegen eine weitere Finanzierung der Behörde und werfen dem GEC Zensur und Überwachung von US-Bürgern vor. Zu den Kritikern gehört auch Elon Musk. Im Jahr 2023 bezeichnete er das GEC als "gefährlichsten staatlichen Zensor und Manipulator der Medien in den USA" und als "Bedrohung für unsere Demokratie". Nachdem Musk von Donald Trump für eine Führungsrolle in einer neuen Behörde vorgeschlagen wurde, die die Effizienz der Regierungsarbeit steigern soll, sprach sich der Unternehmer gegen einen Bundeshaushalt aus, der Mittel für das GEC vorsieht. [Quelle ...](#)

Trump: USA sollen am Tag seiner Amtseinführung die WHO verlassen. Es wäre der nächste Paukenschlag von Trump. So will der designierte US-Präsident bereits die «Verschwörungstheoretiker» Robert F. Kennedy Jr. und Stanford-Professor Jayanta Bhattacharya in allerhöchste Regierungspositionen heben, den Mord an John F. Kennedys endgültig aufklären oder auch den Ukraine-Krieg umgehend stoppen. Von einem WHO-Austritt erhofft man sich auch weniger Einfluss von Big Pharma. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat den nächsten Paukenschlag angekündigt: Nicht nur beabsichtigt der 80-Jährige, als «Verschwörungstheoretiker» Abgekanzelte wie Robert F. Kennedy Jr. und Jayanta Bhattacharya, Professor für Medizin und Ökonomie an der Stanford University, in allerhöchste Regierungspositionen zu heben, die Hintergründe der Ermordung John F. Kennedys endgültig aufzuklären oder auch dem Ukraine-Krieg gleich nach seinem Amtsantritt den Garaus zu machen. Jetzt will er auch noch, dass die USA am ersten Tag seiner zweiten Amtszeit aus der Weltgesundheitsorganisation (WHO) austreten. [Video und mehr ...](#)

Republikanische Staaten gegen Pornhub. Ab 2025 wird Pornhub in Florida abgedreht. Damit ist der Zugriff auf die größte Highspeed-Internet-Pornografieseite in einem weiteren US-Bundesstaat gesperrt.

Eine der größten Internetseiten des kanadischen Unternehmens Aylo (früher „Mindgeek“), Pornhub, kommt zunehmend in den Konflikt mit republikanische Bundestaaten. Ab 1. Jänner wird die Porno-Plattform in Florida abgeschaltet werden, weitere Staaten werden bald darauf folgen. [Mehr ...](#)

USA bereiten Krieg an eigenen Grenzen vor. Der gewählte US-Präsident Donald Trump erhebt die Forderung, den Panamakanal an die Vereinigten Staaten zurückzugeben. Dahinter steckt die Befürchtung der USA, die eigene Vormachtstellung zu verlieren, während Chinas Einfluss in der Region weiter zunimmt. Bis zur Amtseinführung von Donald Trump bleibt noch knapp ein Monat, doch der gewählte Präsident der Vereinigten Staaten hat bereits eine unglaubliche Aktivität entfaltet, die an einen Skandal und offene Provokation grenzt. Im Rahmen seiner langwierigen Reise ins Weiße Haus behauptete er bei einem Auftritt vor Wählern und Politikern im Bundesstaat Arizona, dass seine künftige Administration ein "Dream Team" sei und dass sie sich unter anderem zur Aufgabe gesetzt hätte, den Panamakanal ins Eigentum der USA zurückzuführen. Dieser sei angeblich im Rahmen eines "dummen Abkommens" abgegeben worden. Als Grund nannte Trump unbegründet hohe Tarife für die Passage von Schiffen, die Panama angeblich willkürlich einführe und die den Profit von US-Unternehmen vermindern würden. [Mehr ...](#)

25.12.2024: Elon Musk: "Gewählte Abgeordnete sollten kognitiv getestet werden". High-Tech Milliardär Elon Musk hat auf X vorgeschlagen, gewählte Abgeordnete einem kognitiven Test zu unterziehen. Der Vorschlag kam, nachdem eine 81-jährige republikanische Kongressabgeordnete spurlos verschwunden war. Sie wurde schließlich von einer Lokalzeitung in einem Pflegeheim für Demenzkranke lokalisiert. [Video und mehr ...](#)

Trump will Grönland "im Interesse nationaler Sicherheit", aber kann er es auch haben? Die USA brauchen den Besitz von Grönland aus Gründen der nationalen Sicherheit, meint Donald Trump. Bereits 2019 sprach er davon, die dänische Insel kaufen zu wollen. Aber die Frage bleibt offen, ob Trumps Idee zum Kauf Grönlands überhaupt glaubwürdig ist. Der designierte US-Präsident Donald Trump sorgt mit seinen Äußerungen wiederholt für Aufruhr. Er hat erneut seine Idee zum Ausdruck gebracht, dass die dänische Insel Grönland – die größte Insel der Welt – für Washington von besonderem Interesse sei. "Im Interesse der nationalen Sicherheit

und der Freiheit in der Welt sind die USA der Ansicht, dass der Besitz und die Kontrolle von Grönland eine absolute Notwendigkeit sind", schrieb Trump am Sonntag auf Truth Social. Grönlands Regierungschef Múte B. Egede lehnt Trumps Idee ab. "Grönland gehört uns. Wir stehen nicht zum Verkauf und werden auch nie zum Verkauf stehen. Wir dürfen unseren langen Freiheitskampf nicht verlieren", erklärte Egede. Allerdings habe er sich für eine wirtschaftliche Zusammenarbeit ausgesprochen. Insbesondere mit Grönlands Nachbarn, denn "die gesamte Zusammenarbeit und der Handel können nicht über Dänemark laufen". Bereits im Jahr 2019, während seiner ersten Amtszeit, hatte Trump seine Kaufabsicht zum Ausdruck gebracht. Experten zufolge ist solch ein Geschäft völkerrechtlich kaum möglich. Damals erklärte Rasmus Leander Nielsen, der Direktor des in Grönland ansässigen Zentrums für Sicherheit und Außenpolitik, dass Dänemark Grönland nicht verkaufen könne, weil das dänische Selbstverwaltungsgesetz von 2009 "eindeutig besagt, dass die Grönländer ihr eigenes Volk sind". Dänemarks Ministerpräsidentin Mette Frederiksen bezeichnete Trumps Idee als "absurd" und betonte, dass Grönland nicht zum Verkauf stehe. Die Insel erhält eine jährliche Subvention vom dänischen Festland in Höhe von umgerechnet rund 600 Millionen US-Dollar. Als Trump damals Interesse an Grönland gezeigt hatte, bezeichnete er das Geschäft als "strategisch interessant" und fügte hinzu, dass eine solche Vereinbarung Dänemarks Staatsfinanzen entlasten könnte. Denn Kopenhagen verliere durch seine Unterstützung für Grönland jedes Jahr viel Geld. "Im Grunde wäre es ein großes Immobiliengeschäft", sagte Trump. Sowohl damals als auch heute haben die Behörden der Insel darauf eindeutig ablehnend reagiert. [Mehr ...](#)

24.12.2024: Wozu droht Trump mit der Einverleibung Kanadas? Donald Trump hat Kanada und den kanadischen Premierminister Justin Trudeau persönlich verhöhnt und beleidigt. Anders ist es kaum zu verstehen, wenn er das Land einen "großen US-Bundesstaat" und Trudeau dessen "Gouverneur" nennt und dazu aufruft, Kanada an die Vereinigten Staaten anzugliedern. Der gewählte US-Präsident Donald Trump kommt mit dem Slogan "Make America Great Again" an die Macht – und seinen Worten nach zu urteilen, ist er bereits darauf vorbereitet, Amerika zumindest territorial größer zu machen. Er will einen neuen, 51. US-Bundesstaat annektieren – Kanada.

Zunächst sprach der designierte US-Präsident davon, dass Kanada sich den USA als neuer US-Bundesstaat anschließen könnte, wenn es die Einführung von Handelszöllen in Höhe von 25 Prozent (die der Republikaner zum Schutz US-amerikanischer Unternehmen einzuführen gedenkt) nicht wünscht. Daraufhin reiste der kanadische Premierminister Justin Trudeau zu einem persönlichen Treffen mit Trump, um die Differenzen beizulegen. Nach einem scheinbar normalen Treffen sagte Trump jedoch ganz unverblümt, dass Trudeau sein künftiger Untergebener sei. "Es war mir ein Vergnügen, am Abend zuvor mit dem Gouverneur des großen Staates Kanada, Justin Trudeau, zu Abend zu essen. Ich freue mich darauf, mich bald wieder mit dem Gouverneur zu treffen, damit wir unsere intensiven Zoll- und Handelsgespräche fortsetzen können, deren Ergebnisse für alle wirklich beeindruckend sein werden", schrieb der designierte US-Präsident auf seiner [Social-Media-Seite](#) [Social](#) [Truth](#).

Es scheint, als wäre das gar keine schlechte Idee. Kanada ist die neuntgrößte Volkswirtschaft der Welt mit einer Bevölkerung von etwa 40 Millionen Menschen. Das Land hat keine territorialen oder sonstigen Probleme. Es ist wirtschaftlich (75 Prozent der kanadischen Exporte gehen in die USA) und kulturell eng mit den USA verflochten (weshalb es schon vor Trump informell als 51. Staat der Vereinigten Staaten bezeichnet wurde). Schließlich zeigen Meinungsumfragen, dass Trumps

Zustimmungsrate in Kanada höher ist als die von Trudeau (26 Prozent gegenüber 23 Prozent). Hier zeigen sich jedoch zwei Probleme. [Mehr ...](#)

WHO-Austritt der USA in wenigen Wochen. Donald Trump dürfte am ersten Tag im Weißen Haus die USA aus der WHO rausholen. Das sollen die Pläne seines Teams sein. Die kommende Trump-Administration plant einen unverzüglichen Rückzug der USA aus der WHO. „Am ersten Tag“ im Weißen Haus will das Übergangsteam um Trump diesen Schritt unternehmen. Damit wird die WHO die größte Finanzierungsquelle sowie einen politischen Akteur, der sich für die WHO-Reform einsetzte, verlieren. [Mehr ...](#)

23.12.2024: Donald Trump fordert "Besitz und Kontrolle" von Grönland durch die USA. Schon 2019 wollte der damalige US-Präsident die dänische Insel kaufen. Damals hat sich Trump eine brüske Absage eingefangen. Und auch dieses Mal sind die Dänen empört. Donald Trumps Forderung nach US-amerikanischer Kontrolle über Grönland hat zu Empörung in Dänemark geführt. "Im Interesse der nationalen Sicherheit und der Freiheit in der Welt sind die USA der Ansicht, dass der Besitz und die Kontrolle von Grönland eine absolute Notwendigkeit sind", schrieb der designierte US-Präsident auf seiner Onlineplattform Truth Social. Es sei "völlig inakzeptabel, dass ein sogenannter Verbündeter mit Drohungen einhergeht, die Kontrolle über unser Territorium zu übernehmen", schrieb daraufhin der konservative dänische Politiker Rasmus Jarlov auf X. Auch Abgeordnete der Insel, die sich autonom verwaltet, wiesen die Forderung Trumps der dänischen Tageszeitung Berlingske zufolge sofort zurück. [Mehr ...](#)

Trump-Berater sieht Wandel in Ukraine-Narrativ. Die EU- und NATO-Länder ändern ihre Haltung gegenüber der Ukraine, meint Mike Waltz, ein US-Abgeordneter und potenzieller Sicherheitsberater von Donald Trump. Diesen Wandel setzt Waltz mit dem Sieg des Republikaners bei den US-Präsidentenwahlen im November in Verbindung. Nach dem Wahlsieg von Donald Trump hat sich die Haltung der EU- und NATO-Staaten zum Ukraine-Konflikt geändert. Wie Mike Waltz, Abgeordneter im US-Repräsentantenhaus, gegenüber dem politischen Kommentator Ben Shapiro am Sonntag erklärte, höre man nun immer häufiger Diskussionen darüber, wie man eine Einigung erzielen könnte. Bisher sei das Narrativ überwiegend darauf hinausgelaufen, dass die Ukraine "so lange wie nötig" unterstützt werden müsse. Wagte man es, eine andere Meinung zu äußern, wurde man als prorussisch markiert. Der designierte US-Präsident habe jedoch klargemacht, dass der Krieg jetzt beendet werden sollte, hob Waltz weiter hervor. Unter der zukünftigen Regierung Trump soll Waltz zum nationalen Sicherheitsberater ernannt werden. Seine Rolle bestünde dann unter anderem darin, Hauptakteure bei den möglichen Friedensverhandlungen zu identifizieren, diese an einen Tisch zu bringen und die Bedingungen für eine Resolution festzulegen, die mit den US-Interessen übereinstimmt. Waltz kritisierte darüber hinaus die scheidende Regierung des Präsidenten Joe Biden für ihre Entscheidungen über die Ukraine-Hilfen. Während sie mehr Gelder für ihre Ukraine-Politik gefordert habe, könnte sie kaum präzisieren, wie Hunderte Milliarden US-Dollar den Ausgang des Konflikts beeinflussen würden. Der Abgeordnete betonte, er habe entsprechende Fragen auch von seinen Wählern erhalten, und zitierte diese so: "Ist es in Amerikas nationalem Interesse, jeden Russen von jedem Zentimeter der Ukraine, einschließlich der Krim, weg haben zu wollen? Wie lange wird das dauern? Wie viel Geld wird das kosten? Wie viele Menschenleben wird dies fordern? Ist das zu diesem Zeitpunkt überhaupt ein realistisches Ziel?" [Mehr ...](#)

Trump: "Werden dem Transgender-Wahnsinn ein Ende setzen". Wenige Wochen vor Beginn seiner zweiten Amtszeit als US-Präsident trat Donald Trump am Sonntag beim "AmericaFest" in

Phoenix im US-Bundesstaat Arizona auf die Bühne. Mit Blick auf die Kernthemen seines Wahlkampfes sorgte der designierte Präsident mit einigen provokanten Aussagen für Aufsehen. Unter anderem bezog Trump sich auf den "Transgender-Wahnsinn", dem er vom ersten Tag seiner Amtszeit an ein Ende setzen wolle. **Video und [mehr ...](#)**

"Friendly Fire" – USA dementieren F/A-18 Abschuss durch Huthis. Nachdem Israels Städte häufiger zum Ziel von Huthi-Raketen geworden sind, haben die US-Streitkräfte am Samstag Angriffe auf die jemenitische Hauptstadt Sanaa geflogen. Daraufhin griffen die Huthi den US-Flugzeugträger USS Harry S. Truman und seine Begleitschiffe an und schossen nach eigenen Angaben einen F/A-18-Kampfflugzeug ab. **Video und [mehr ...](#)**

Robert F. Kennedy Jr – noch ist unklar, ob er Gesundheitsminister werden kann. «Je mehr man mit Robert F. Kennedy Jr. spricht, je mehr er erklärt, desto mehr mag man ihn». Das sagt der republikanische Senator Markwayne Mullin, der mitentscheidet über eine der, wenn nicht gar die aktuell spannendste Frage der Politik: Wird der sogar von 77 Nobelpreisträgern öffentlich abgelehnte Kennedy Jr. tatsächlich Leiter des US-Gesundheitsministeriums? Laut «The Hill» wird dies immer wahrscheinlicher.

Es ist eine der, wenn nicht gar die spannendste Frage der Politik derzeit: Wird Robert F. Kennedy Jr., der so ziemlich jedes «extrem heiße Eisen», das man sich nur denken kann, anpacken will, tatsächlich Leiter des US-Gesundheitsministeriums (DHHS)? Unter anderem will er für Aufklärung sorgen über den Zusammenhang von Impfungen und Autismus und auch über die wahren Hintergründe des Attentats auf seinen Onkel John F. Kennedy. Zwar ist der 70-Jährige bereits von Donald Trump nominiert worden, doch der Senat muss diese Nominierung erst noch bestätigen. Und der mediale und überhaupt allgemeine Widerstand ist ziemlich groß. So haben kürzlich erst 77 Nobelpreisträger einen Brief unterzeichnet, um gegen die Nominierung von Robert F. Kennedy Jr. als Leiter des DHHS zu protestieren (siehe dazu den Transition-News-Newsletter «Können 77 Nobelpreisträger irren? Ja!»). Für alle diejenigen, die mit RFK Jr. Hoffnungen auf wirkliche Veränderung zum Positiven verbinden, gibt es jetzt good news: So scheinen sich die Senatoren der Trump-Partei mit Robert F. Kennedy Jr. als Leiter des Gesundheitsministeriums anzufreunden – «trotz seiner kontroversen Ansichten über Impfstoffe und seiner Abtreibungsbefürwortung», wie The Hill berichtet. Das Portal weiter: «Ursprünglich wurde angenommen, dass Kennedy es schwer haben würde, bestätigt zu werden, aber nach einem Treffen mit etwa zwei Dutzend Senatoren scheinen viele bereit, über sein politisches Gepäck hinwegzusehen und sich auf Bereiche von gemeinsamem Interesse zu konzentrieren.

Kennedys Bestätigung ist keine sichere Sache, aber er wurde weit weniger skeptisch betrachtet als einige von Trumps anderen umstrittenen Kandidaten, insbesondere Pete Hegseth, der das Pentagon leiten soll, und die ehemalige Abgeordnete Tulsi Gabbard (D-Hawaii), die ein wichtiges Geheimdienstbüro leiten soll.» **Mehr**

Bericht: Trump will Waffenlieferungen an die Ukraine fortsetzen. Der designierte Präsident Donald Trump plant, die Militärhilfe für die Ukraine nach seiner Rückkehr ins Weiße Haus fortzusetzen. Laut dem Übergangsteam hat Trump einigen NATO-Mitgliedern mitgeteilt, dass er die militärischen Mindestausgaben der Mitgliedstaaten auf mehr als das Doppelte des derzeitigen Niveaus erhöhen möchte.

Die Financial Times berichtet: „In einer Aufmunterung für Verbündete, die tief besorgt sind über ihre Fähigkeit, die Ukraine ohne Washingtons Unterstützung zu schützen, beabsichtigt Trump nun,

die US-Militärlieferungen an Kiew nach seiner Amtseinführung aufrechtzuerhalten.“ Im Wahlkampf hatte Trump versprochen, den Krieg in der Ukraine zu beenden und die hohen Militärausgaben für Waffenlieferungen an Kiew zu reduzieren. Zwar hat er sich nie öffentlich dazu geäußert, wie er den Konflikt beenden will, behauptete aber, dies an seinem ersten Amtstag umzusetzen.

Beamte, die mit der Financial Times über Trumps Überlegungen sprachen, erklärten, dass er keine Pläne habe, die Waffenlieferungen an die Ukraine selbst nach einem Ende des Krieges zu beenden. Der designierte Präsident „glaubt, dass die Ukraine niemals in die NATO aufgenommen werden sollte, und will ein sofortiges Ende des Konflikts.“ Weiter heißt es: „Trump glaubt, dass Waffenlieferungen an Kiew nach einem Waffenstillstand das Prinzip ‚Frieden durch Stärke‘ sichern würden.“ [Mehr ...](#)

Trump hat begonnen, Europa zu erpressen. Die EU läuft Gefahr, in die Energiefalle der USA zu tappen. Donald Trump droht mit der Einführung von Rohstoffzöllen, falls Brüssel sich weigert, seine Erdöl- und Erdgaskäufe aus den Vereinigten Staaten zu erhöhen. Experten bezeichnen das Vorgehen des Republikaners als "politische Erpressung". Donald Trump hat der Europäischen Union mit höheren Handelszöllen gedroht, falls Europa nicht zu "groß angelegten Käufen" von Erdöl und Erdgas aus den Vereinigten Staaten übergeht. Laut Bloomberg werde der Republikaner zu diesem Schritt durch das "riesige Defizit" in den Wirtschaftsbeziehungen zwischen Washington und Brüssel getrieben. Nach Ansicht des künftigen US-Präsidenten sollte eine Erhöhung der Importe von Energieressourcen die Situation bereinigen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Vereinigten Staaten nicht über die Kapazität verfügen, die Flüssiggaslieferungen kurzfristig zu maximieren. Das Erdgas wird im Rahmen langfristiger Verträge verkauft, sodass ein starker Anstieg der Gasströme zugunsten Europas Washington zwingen würde, sich nach einem Käufer umzusehen, der bereit ist, auf einen Teil der im Voraus vereinbarten Mengen zu verzichten. Es sei daran erinnert, dass im November, nach Trumps Sieg bei den US-Präsidentschaftswahlen, zwischen dem Republikaner und der Leiterin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen ein Telefongespräch stattfand, heißt es in einem anderen Bloomberg-Artikel. Demnach sagte die Leiterin der EU-Exekutive, dass Brüssel die Möglichkeit erwäge, den Kauf von Energieressourcen aus Washington zu erhöhen. [Mehr ...](#)

22.12.2024: Trump droht mit Rückkehr des Panamakanals unter US-Kontrolle. Donald Trump verlangte von den panamaischen Behörden eine Anpassung der "lächerlich" hohen Zölle. Andernfalls werde der Panamakanal wieder von den USA übernommen, drohte Trump. Das Land verschifft etwa drei Viertel des gesamten Warendolumens des Kanals. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat auf seinem sozialen Netzwerk Truth Social erklärt, dass Washington die Rückkehr des Panamakanals unter seine Kontrolle fordern könnte, wenn die derzeitigen Regeln für seine Nutzung nicht geändert werden. Wörtlich hieß es: "Wenn die Grundsätze, sowohl moralische als auch rechtliche, dieser großmütigen Geste des Gebens nicht eingehalten werden, werden wir verlangen, dass der Panamakanal vollständig und ohne Frage an uns zurückgegeben wird." Laut Trump sollten die panamaischen Behörden die "lächerlich" hohen Zölle anpassen und aufhören, "die USA zu betrügen". Er betonte, dass der Panamakanal aufgrund seiner entscheidenden Rolle für die Wirtschaft und die nationale Sicherheit ein wichtiges nationales Gut für sein Land darstelle. Wie Bloomberg anmerkte, seien die Vereinigten Staaten der größte Nutzer des Panamakanals, das Land transportiere etwa drei Viertel des Gesamtvolumens an Waren. China liegt an zweiter Stelle.

Laut der Nachrichtenagentur befürchte Trump, dass der Kanal "in die falschen Hände", das heißt unter die Kontrolle Pekings, geraten könnte. Ein panamaischer Beamter erklärte gegenüber Bloomberg, die Behörden hätten sich mit Trumps Erklärung vertraut gemacht und bereiteten eine Antwort vor.

Der Panamakanal wurde 1914 offiziell in Betrieb genommen. Der Kanal befindet sich vollständig auf dem Gebiet des Staates Panama. Er verbindet den Golf von Panama im Pazifischen Ozean mit dem Karibischen Meer und dem Atlantischen Ozean. Die Länge des Kanals beträgt 80 Kilometer (davon etwa 65 Kilometer künstlich geschaffene Wasserwege). Die maximale Kanalleistung beträgt etwa 17.000 Schiffe und 300 Millionen Tonnen Fracht pro Jahr. **Mehr ...**

Jetzt wird es ernst: Arkansas droht Pharma-Bossen mit Gefängnis bei Impfschäden. Der US-Bundesstaat Arkansas arbeitet an einem Gesetz, das die bisherige Unantastbarkeit der Pharmakonzerne bei Impfschäden durchbrechen würde. Führungskräfte dieser Unternehmen sollen für Impfschäden zur Verantwortung gezogen werden können. Die Initiative markiert einen potenziellen Wendepunkt in der amerikanischen Gesundheitspolitik. Der republikanische Senator Bryan King hat mit dem Gesetzentwurf "Senate Bill 6" einen legislativen Sprengstoff gezündet. Der Kern: Führungskräfte von Pharmaunternehmen sollen künftig strafrechtlich belangt werden können, wenn sie Risiken ihrer Impfstoffe bewusst verschleiern und diese später zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen führen. Die mögliche Strafe hat es in sich – von einem Jahr bis lebenslänglich Gefängnis. Die bisherige rechtliche Immunität der Pharmaindustrie bei Impfschäden, die durch den "National Childhood Vaccine Injury Act" von 1986 und den "PREP Act" gewährt wird, könnte durch diese Initiative erstmals ernsthafte Risse bekommen. Der Gesundheitsanwalt Rick Jaffe bezeichnet laut "The Defender" den Vorstoß als "exzellenten Ausgangspunkt für eine überfällige nationale Debatte über Impfstoffe". **Mehr ...**

21.12.2024: Haushaltsstreit: Den USA droht erneuter Shutdown. Noch vor Weihnachten droht den USA, das Geld auszugehen. Die Erhöhung der Schuldenobergrenze wurde vom Repräsentantenhaus abgelehnt. Wird kein Kompromiss gefunden, droht ein Shutdown. In den USA ist die Schuldenobergrenze seit 1939 gesetzlich festgeschrieben. Sie wurde bisher 103 Mal angehoben.

Es ist ein gut eingeübtes Ritual: Dem öffentlichen Sektor in den USA droht mal wieder ein Shutdown. Der Grund ist der Streit um die Obergrenze der Schulden. Die ist in den USA gesetzlich festgelegt. Wird kein Konsens über eine Erhöhung der Obergrenze erreicht, droht der Shutdown – der öffentliche Dienst wird heruntergefahren, die Angestellten werden freigestellt. Die Erhöhung der Schuldenobergrenze ist ein politisches Druckmittel, dessen sich sowohl die Republikaner als auch die Demokraten bedienen. Bisher wurde immer eine Einigung erzielt und die gesetzliche Obergrenze heraufgesetzt.

Die USA sind dann nicht "pleite", wie Crash-Propheten oft behaupten. Das Land kann die Zinslast der Staatsschulden noch immer tragen. Dennoch kann sich der Shutdown vor allem dann auf die Wirtschaft der USA auswirken, wenn er länger dauert. Dann fällt die Kaufkraft der Bundesbediensteten aus, die in Zwangsurlaub geschickt wurden. Die USA beschäftigen 2,2 Millionen Bundesangestellte. Zudem geraten alle administrativen Abläufe ins Stocken. Die vom Kongress im Jahr 1939 festgelegte Obergrenze musste bisher 103 Mal angehoben werden. 1939 wurde die Schuldenobergrenze auf 45 Milliarden US-Dollar festgesetzt. Inzwischen sind die USA mit rund 30 Billionen Dollar verschuldet. Die Summe übersteigt 100 Prozent des jährlich

erwirtschafteten BIP. Zum Vergleich: Russland ist in einer Höhe von rund 15 Prozent seines jährlichen BIP verschuldet, Deutschland in Höhe von 70 Prozent. [Mehr ...](#)

Wirtschaftskrieg: USA verhängen neue Sanktionen gegen Iran und Huthi. Die Sanktionen richten sich gegen drei Schiffe, die am Handel mit iranischem Öl und petrochemischen Produkten beteiligt sind, gegen Teherans Nuklearprogramm, die Entwicklung ballistischer Raketen und die Finanzierung von Stellvertreterorganisationen wie die Hisbollah, die Hamas und die Huthi. Die Vereinigten Staaten haben am Donnerstag Sanktionen gegen Iran und mit den Huthi in Verbindung stehende Einrichtungen verhängt. Auf der Website des Finanzministeriums wurde eine Reihe von Personen, Unternehmen und Schiffen aufgelistet, gegen die die Sanktionen verhängt wurden.

Die Sanktionen richten sich gegen drei Schiffe, die am Handel mit iranischem Öl und petrochemischen Produkten beteiligt sind, gegen Teherans Nuklearprogramm, die Entwicklung ballistischer Raketen und die Finanzierung von Stellvertreterorganisationen wie die Hisbollah, die Hamas und die Huthi. Dies teilte das US-Finanzministerium mit. "Die Vereinigten Staaten sind bestrebt, die Haupteinnahmequellen Irans ins Visier zu nehmen, die seine destabilisierenden Aktivitäten finanzieren", gab Bradley Smith, stellvertretender Staatssekretär für Terrorismus und Finanzinformationen, in einer Mitteilung bekannt. Smith fügte hinzu, Iran stütze sich bei diesen Aktivitäten auf eine Schattenflotte und Netzwerke von Schiffen, Unternehmen und Vermittlern. Bei den von Sanktionen betroffenen Schiffen handelt es sich um den unter der Flagge von Dschibuti fahrenden Rohöltanker MS ENOLA, der der Gesellschaft Journey Investment gehört, die unter der Flagge von San Marino fahrende MS ANGIA und die unter der Flagge von Panama fahrende MS MELENIA. Die letzteren beiden Tanker werden von der in Liberia und Griechenland registrierten Rose Shipping Limited verwaltet und betrieben. [Mehr ...](#)

20.12.2024: Experte warnt vor einer „Biowaffen“-Bedrohung, die durch „Krankheit X“ die Machtübergabe an Trump stören könnte. Ein führender amerikanischer Arzt hat gewarnt, dass die Gegner von Präsident Donald Trump planen, seine Präsidentschaft zu „entgleisen“, indem sie „Krankheit X“ als „Biowaffen“-Angriff einsetzen. Die Warnung wurde von Dr. David Martin während eines Interviews auf InfoWars ausgesprochen. Dr. Martin erzählte Gastgeber Alex Jones, dass eine „kriminelle Verschwörung“ im Gange ist, die darauf abzielt, die Pandemie „Krankheit X“ auszulösen. Er argumentiert, dass H5N1, auch bekannt als „Vogelgrippe“, das „gefälschte virale Modell“ sein wird, das als Katalysator für eine neue Runde von mRNA-Impfstoffen verwendet wird. Martin sagt, der „Biowaffenangriff“ werde dazu dienen, die friedliche Machtübergabe im nächsten Monat zu stören. [Mehr ...](#)

US-Analyst Scott Greer: Er stellt dar, wie sich die politische Stimmung derzeit in den USA verändert(e). "Donald Trump könnte AfD-Verbot verhindern". Die kommende Regierung von Donald Trump hat in den letzten Wochen durch zahlreiche Nominierungen Gestalt angenommen. Was diese über seine außenpolitische Agenda verraten und welche positiven und negativen Auswirkungen die Präsidentschaft auf Europa haben könnte, verrät der US-amerikanische Polit-Analyst Scott Greer im Gespräch mit AUF1. [Video ...](#)

Peter Thiel enthüllt, wie viel Angst die Oligarchen vor dem Volk haben. Plutokraten wie Thiel denken ständig darüber nach, dass die normalen Menschen ihnen zahlenmäßig weit überlegen sind und sie jederzeit töten können. Sie denken viel öfter darüber nach als gewöhnliche Menschen. Der Milliardär Peter Thiel hatte neulich einen faszinierenden Moment im Fernsehen, als er von

Piers Morgan gefragt wurde, was er davon hält, dass die Öffentlichkeit den Mann, der des Mordes an dem Vorstandsvorsitzenden der Krankenkasse Brian Thompson verdächtigt wird, zum Helden macht. Die Art und Weise, wie er stolperte und stotterte, als er versuchte, die Frage zu beantworten, gibt viel Aufschluss darüber, wie viel Angst solche Leute davor haben, dass sich die Öffentlichkeit eines Tages gegen sie wendet. „Und was würden Sie denen sagen, die diesen Schützen für einen Helden halten, weil er es getan hat, weil er gesagt hat, dass dieser Manager des Gesundheitswesens einem Gesundheitssystem vorsteht, das Tausende Amerikaner tötet, indem es ihnen den Versicherungsschutz verweigert?“, fragte Morgan.

Thiel hielt lange inne, stotterte dann lange und brachte schließlich die Worte heraus: „Es ist, ich weiß nicht, was, was soll ich sagen?“ Ich denke, ich denke immer noch, dass Sie versuchen sollten, ein Argument zu finden. Und ich, ich denke, das ist, das ist, man sollte, wissen Sie, es mag Dinge geben, die mit unserem Gesundheitssystem nicht in Ordnung sind, aber man muss, man muss ein Argument bringen, und man muss versuchen, einen Weg zu finden, die Leute zu überzeugen und es dadurch zu ändern, und das ist, wissen Sie, das wird nicht funktionieren.“ Für diejenigen, die es nicht wissen: Thiel ist ein echter Oligarch des tiefen Staates, der sein riesiges Vermögen seiner Verstrickung in den US-Militär- und Geheimdienstapparat zu verdanken hat. Sein Unternehmen Palantir ist ein von der CIA unterstütztes Überwachungs- und Data-Mining-Technologieunternehmen mit engen Verbindungen sowohl zum US-Geheimdienstkartell als auch zu Israel. Er spielt eine entscheidende Rolle sowohl im ausufernden Überwachungsnetz des US-Imperiums als auch bei den israelischen Gräueltaten gegen Palästinenser. Er unterstützte Trump im Jahr 2016, und der designierte Vizepräsident JD Vance war ein Protegé von ihm, dieser Mann ist also in den Hallen der Macht fest verankert. **Mehr ...**

19.12.2024: Washington DC bereitet sich auf einen Bürgerkrieg vor – Jetzt alle Staaten entwaffnen! Die Nationalgarde wurde 2003 100 Jahre alt, und Washington versucht, die Rechte der Bundesstaaten an sich zu reißen und die Nationalgarde zu föderalisieren, um die Verfassung zu umgehen und sie in wahrhaft tyrannischer Manier gegen die Bevölkerung der Vereinigten Staaten einzusetzen.

Während der Amerikanischen Revolution waren die Truppen überwiegend staatliche Milizen. Das ist der Ursprung der Nationalgarde, und der zweite Verfassungszusatz war eigentlich dazu gedacht, unsere Freiheit vor dem Föderalismus zu schützen. US-Senator Charles W. F. Dick, ein Generalmajor der Nationalgarde von Ohio und Vorsitzender des Milizausschusses, förderte den ersten Versuch, die staatlichen Milizen zu kontrollieren. Im Jahr 1903 beantragte er im 57. US-Kongress die Umwandlung der Milizen in die Nationalgarde. Mit diesem Gesetz, das am 21. Januar 1903 verabschiedet wurde, wurden die organisierten staatlichen Milizen umgewandelt, indem ihnen Bundesmittel zur Verfügung gestellt und sie verpflichtet wurden, sich innerhalb von fünf Jahren an die Organisation der regulären Armee anzupassen. Das Gesetz verpflichtete die Einheiten der Nationalgarde außerdem dazu, erstmals an vierundzwanzig Übungen und fünf Tagen Ausbildung pro Jahr teilzunehmen. Als Gegenleistung für die erhöhten Bundesmittel übernahm die Bundesregierung die Aufsichtskontrolle und unterzog die Einheiten einer Inspektion durch Offiziere der regulären Armee, um zu überprüfen, ob sie den Bundesstandards entsprachen.

Die Befugnis, die Nationalgarde einzuberufen, lag jedoch bei den Bundesstaaten. Was jetzt geschieht, ist der Versuch Washingtons, die vollständige Kontrolle über die Nationalgarde an sich zu reißen. Sie werden diesen Status nutzen, um Truppen im Inland gegen Zivilisten einzusetzen,

und der Armee ist es verboten, im Inland zu handeln. Dies ist eine ernste Bedrohung für die Freiheit jedes Bürgers. Das National Armed Services Committee bereitet sich offensichtlich auf den Anstieg der zivilen Unruhen vor und will in der Lage sein, Truppen gegen das Volk zu schicken. Damit werden die Rechte des Staates und die Gewaltenteilung ausgehebelt. [Mehr ...](#)

RFK Jr. und der Masernausbruch in Samoa. Wenn die Nominierung von Robert F. Kennedy, Jr. als Gesundheitsminister vor den Senat kommt, wird das Gespenst des Masernausbruchs in Samoa im Jahr 2019 dramatisch heraufbeschworen werden, um ihn herauszufordern. Kennedys Kritiker haben sich wiederholt auf dieses Thema berufen und dabei Geschichten zitiert, die behaupten, er sei für eine Epidemie im Jahr 2019 verantwortlich, bei der mindestens 83 Kinder aufgrund von Impfskepsis starben. In aktuellen Artikeln zitieren Reporter frühere Berichterstattungen, die sich auf unbegründete und minimale Daten stützen, um ihre Analyse zu rechtfertigen.

Diese Geschichten wiederholen zweifelhafte Behauptungen, lassen jegliche pathologische Analyse aus und ignorieren Kennedys wohlüberlegte Unterstützung des Gesundheitswesens in Samoa. Er hatte die samoanische Regierung bei der Entwicklung eines Systems unterstützt, mit dem Gesundheitsbeamte die Wirksamkeit und Sicherheit medizinischer Eingriffe oder Medikamente, einschließlich Impfstoffe, bewerten können.

Im November 2019, als die Zahl der Todesfälle bei samoanischen Kindern rapide anstieg, schrieb Kennedy einen umfassenden Brief an den samoanischen Premierminister, in dem er einige mögliche Ursachen für den beispiellosen, virulenten Masernausbruch darlegte. Seine Besorgnis über die Epidemie in Samoa hebt auffällige Anomalien hervor, die einigen Ermittlern zu dieser Zeit auffielen, aber nach wie vor ungeklärt sind.

Die gängigste und allgemein akzeptierte Erklärung für den Ausbruch besagt, dass die Epidemie auf Zögern zurückzuführen sei, wodurch die Bevölkerung nicht ausreichend geimpft worden sei. Die Impfraten gegen Masern waren niedrig, da zuvor zwei Säuglinge gestorben waren, denen falsch zusammengesetzte Injektionen verabreicht worden waren, was nichts mit Kennedys Ansichten zu tun hatte. Jede fundierte Analyse der zugänglichen Fakten widerlegt die Vermutung, dass die hohe Zahl der Todesfälle mit den niedrigen Impfraten zusammenhängt. [Mehr ...](#)

Keith Kellogg, Trumps Ukraine-Gesandter, verurteilt Mord an russischem General Kirillow.

Kiew hat "die Regeln der Kriegsführung" gebrochen, indem es einen hochrangigen Militäroffizier in Moskau ins Visier genommen hat, so Keith Kellogg gegenüber dem US-Sender Fox. Die Ermordung des russischen Generals Igor Kirillow in Moskau wird die Friedensgespräche wahrscheinlich nicht behindern, war aber für Kiew "überhaupt keine gute Idee", so der Sonderbeauftragte des designierten US-Präsidenten Donald Trump für die Ukraine und Russland. Kellogg gab dem US-Sender Fox News am Mittwoch ein Live-Interview. Kirillow, Chef der ABC-Abwehr der russischen Streitkräfte, wurde am frühen Dienstagmorgen bei einer Explosion im Südosten Moskaus getötet. Die russischen Behörden haben einen Verdächtigen festgenommen, der laut eigener Aussage vom ukrainischen Geheimdienst rekrutiert und für den Anschlag bezahlt wurde.

In dem Interview wurde Kellogg um seine Einschätzung gebeten, ob die Ermordung von Kirillow die Friedensgespräche zwischen Moskau und Kiew behindern würde, die der designierte US-Präsident Trump nach seiner Amtseinführung im nächsten Monat zu vermitteln hofft. Der Sondergesandte erklärte: Ich glaube nicht, dass es wirklich ein Rückschlag ist, aber ich würde Folgendes sagen: Es gibt Regeln für die Kriegsführung, und es gibt bestimmte Dinge, die man einfach nicht tun sollte." [Mehr ...](#)

Hillary Clinton, Biolabore und ein Mord in Russland. Ist es wirklich nur eine Vermutung, dass der Mord an dem russischen General Igor Kirillow etwas mit den ukrainischen Biolaboren zu tun hat? Und wer hätte wirklich ein Interesse daran gehabt? Eine mögliche Antwort findet sich nicht in der Ukraine, sondern in den USA. Wenn man sich fragt, wie es zu dem Anschlag auf den russischen Generalleutnant Igor Kirillow kam, landet man ziemlich schnell bei den Biolaboren, die von den USA in der Ukraine betrieben wurden oder werden (übrigens auch von Deutschland; das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin forschte dort an gefährlichen Erregern). Im Laufe der Zeit haben sich in den Händen des russischen Verteidigungsministeriums eine ganze Reihe von Dokumenten zu dieser Frage angesammelt, die jeweils von Kirillow, der die Abwehr von atomaren, biologischen und chemischen Waffen leitete, öffentlich vorgetragen wurden. Wenn man die bisherigen Ermittlungsergebnisse zu diesem terroristischen Anschlag betrachtet, stellt man fest, dass zwei Punkte bei der Aussage des mutmaßlichen Täters auffallen – die erwähnte Bezahlung ist ungewöhnlich hoch; den Attentätern von Crocus City wurden nur 11.000 US-Dollar versprochen, nicht 100.000. Und dann ist da noch die Zusage einer Ausreise nach Europa; etwas, das der ukrainische Geheimdienst nicht versprechen kann. Was zumindest ein Indiz dafür ist, dass diesem Attentat eine besondere Bedeutung beigemessen wurde. Angesichts der Tatsache, dass speziell dieser Teil der russischen Streitkräfte eher begrenzt an Kampfhandlungen beteiligt ist (die TOS-Flammenwerfer sollen den ABC-Einheiten unterstehen), verwundert das ein wenig – außer eben, man wirft einen Blick auf die Frage der Biolabore. Aber selbst dann bleibt die Frage: warum jetzt? Schließlich verschwinden durch die Ermordung einer Person, auch einer wichtigen Person, nicht die Dokumente. Alles, was dadurch erreicht werden könnte, wäre ein begrenzter Zeitgewinn, bis sich jemand anderer einarbeitet, gesetzt den Fall, Kirillow hätte tatsächlich deutlich mehr gewusst als die dafür zuständigen Untergebenen. [Mehr ...](#)

Trump provoziert weiter: "Viele Kanadier wollen, dass Kanada zum 51. US-Bundesstaat wird". Seit Anfang Dezember hört Donald Trump nicht auf, Kanadas Regierung zu necken. Die Idee, das nördliche Nachbarland in den 51. US-Bundesstaat zu verwandeln, findet der Republikaner großartig. Ihm geht es darum, ein Handelsdefizit von 100 Milliarden US-Dollar auszugleichen. Der gewählte US-Präsident Donald Trump hat sich am Mittwoch erneut über das Nachbarland Kanada amüsiert. In einem Eintrag auf seiner Plattform Truth Social thematisierte der Republikaner wiederholt das bestehende Handelsdefizit von 100 Milliarden US-Dollar. Der Politiker schrieb: "Kann niemand beantworten, warum wir Kanada mit mehr als 100 Millionen US-Dollar im Jahr subventionieren? Es ergibt keinen Sinn! Viele Kanadier wollen, dass Kanada zum 51. US-Bundesstaat wird. Sie würden enorm an Zollgebühren und Militärschutz sparen. Ich glaube, das ist eine großartige Idee. Der 51. US-Bundesstaat!!!" Es war nicht das erste Mal, dass der gewählte US-Präsident offenbar scherzhaft vorschlug, Kanada an die USA anzugliedern. Nach Angaben des Senders Fox News hatte Trump Ende November bei einem Treffen mit dem kanadischen Premierminister Justin Trudeau in Mar-a-Lago dem Nachbarland vorgeworfen, illegale Einwanderer aus mehr als 70 Ländern und Drogen über die Grenze zu lassen. Außerdem seien die USA mit einem Handelsdefizit von 100 Milliarden US-Dollar benachteiligt. Als der Premier gegenüber dem gewählten US-Präsidenten erwiderte, dass die Zollgebühren in Höhe von 25 Prozent die kanadische Wirtschaft ruinieren würden, antwortete Trump, dass Kanada in diesem Fall zum 51. US-Bundesstaat werden sollte. Später bekräftigte der Republikaner in einem Interview für den Sender NBC News sein Vorhaben,

die Zollgebühren für Waren aus Kanada und Mexiko deutlich zu erhöhen. Dazu erklärte er: "Ich bin ein großer Anhänger von Zollgebühren. Ich glaube, Zollgebühren sind das schönste Wort." [Mehr ...](#)

Überwachungs-KI an US-Schulen erkennt angeblich Selbstmordgedanken von Schülern und schickt die Polizei zu ihnen nach Hause.

Kritiker beanstanden, dass diese invasive Überwachung die Privatsphäre der Schüler verletzt, ohne dass die Wirksamkeit nachgewiesen ist. Sie haben auch Bedenken hinsichtlich der Autonomie der Kinder und Jugendlichen. [Mehr ...](#)

Kalifornien erklärt Vogelgrippe-Notlage. Hunderte Kuhherden betroffen. In Kalifornien grassiert die Vogelgrippe - und zwar in Milchbetrieben. Der Gouverneur hat nun eine Notlage erklärt. Fachleute warnen seit Monaten, dass sich das H5N1-Virus unter Menschen verbreiten könnte.

Seit im Frühjahr die ersten Vogelgrippe-Fälle in Milchviehbeständen bekannt geworden sind, damals in den US-Bundesstaaten Texas und Kansas, sind in den USA 61 Menschen an Vogelgrippe erkrankt. Genauer gesagt: 61 Fälle sind dokumentiert. Gerade erst hat das CDC (Centers for Disease Control and Prevention), die oberste Infektionsschutzbehörde der USA, einen ersten Fall mit schweren Symptomen bestätigt. Und: Kaliforniens Gouverneur erklärte offiziell eine Notlage. Zur Begründung heißt es unter anderem: "Dies ist eine Maßnahme, um sicherzustellen, dass Regierungsbehörden über die Ressourcen und die Flexibilität verfügen, die sie benötigen, um schnell auf diesen Ausbruch zu reagieren." Aufbauend auf Kaliforniens Test- und Überwachungssystem werde man "weiterhin alle notwendigen Schritte unternehmen", um die Ausbreitung dieses Virus zu verhindern. [Mehr](#)

Blinken: USA haben mehr als 100 Milliarden Dollar für die Ukraine ausgegeben. Wie US-Außenminister Antony Blinken am Mittwoch erklärte, haben die USA seit der Eskalation des Ukraine-Krieges mehr als 100 Milliarden Dollar an Militär- und Finanzhilfe für die Ukraine bereitgestellt. Der Großteil des Geldes ging an die amerikanische Rüstungsindustrie, so der US-Außenminister.

Washington hat seit der Eskalation des Ukraine-Konflikts im Februar 2022 rund 100 Milliarden US-Dollar an Finanz- und Militärhilfe für Kiew bereitgestellt, sagte US-Außenminister Antony Blinken. Der Großteil des Geldes sei innerhalb der USA für die Herstellung von Verteidigungsgütern ausgegeben worden, erklärte er am Mittwoch vor dem Council on Foreign Relations in New York. Blinkens Äußerung erfolgte vor dem Hintergrund der jüngsten Bemühungen der scheidenden Regierung von US-Präsident Joe Biden, jeden vom Kongress zugewiesenen Dollar auszugeben, bevor das Kabinett im Januar aus dem Amt scheidet. "Wir haben eine Menge Geld für die Ukraine und ihre Verteidigung ausgegeben, etwa 100 Milliarden Dollar. Unsere Verbündeten und Partner haben etwa 150 Milliarden Dollar dafür ausgegeben", sagte der Außenminister. Die finanzielle Unterstützung für Kiew sei "das beste Beispiel für die Lastenteilung" zwischen den NATO-Mitgliedern, so Blinken. Er behauptete weiter, dass die amerikanischen Steuerzahler von Washingtons Bemühungen um die Aufrüstung der Ukraine tatsächlich profitiert haben, da in den USA viele neue Arbeitsplätze für die Herstellung weiterer Waffen geschaffen wurden. [Mehr ...](#)

USA räumen Versuche zum Regimewechsel in Iran ein. Washingtons Bemühungen, einen Regimewechsel in Iran durchzuführen, waren über 20 Jahre hinweg erfolglos, resümiert US-Außenminister Antony Blinken, es sei "von außen wirklich schwer zu bewerkstelligen". US-Außenminister Antony Blinken hat öffentlich zugegeben, dass Washington in den vergangenen

zwei Jahrzehnten Experimente zum Regimewechsel in Iran durchgeführt hat. Die Bemühungen, die Islamische Republik zu stürzen, seien jedoch gescheitert, sagte er. Blinken nahm am Mittwoch an einem Gespräch beim Council on Foreign Relations in New York teil, als er gefragt wurde, ob die USA eine Politik des Regimewechsels in Iran betreiben sollten. "Ich denke, wenn wir die letzten 20 Jahre betrachten, waren unsere Experimente zum Regimewechsel nicht gerade ein durchschlagender Erfolg", sagte Blinken. Der US-Außenminister führte das Scheitern auf das Fehlen diplomatischer Beziehungen zwischen Washington und Teheran seit April 1980 zurück, als Präsident Jimmy Carter die Beziehungen zu Iran nach der Geiselkrise im Jahr 1979 in der US-Botschaft in Teheran abbrach. Blinken hob die "komplizierte" Dynamik in Iran hervor und merkte an, dass die USA in vielerlei Hinsicht "nicht die beste Quelle für eine klare Sicht auf die Dinge" seien, da sich die beiden Länder voneinander distanziert hätten. Er fügte hinzu, dass das Narrativ der Opposition gegen die Islamische Republik "mindestens die Hälfte der Bevölkerung widerspiegelt", aber "nicht so eindeutig ist". [Mehr ...](#)

18.12.2024: Einschüchterung statt Innovation: Alex Karp's gefährliche Vision für die USA geht viral. Alex Karp: Vom Tech-Visionär zur Verkörperung einer gescheiterten US-Führungsstrategie. Alex Karp, CEO und Mitbegründer von Palantir Technologies, ist eine der schillerndsten und kontroversesten Figuren in der US-Technologiebranche. Sein Unternehmen, bekannt für seine leistungsstarke Datenanalyse-Software, arbeitet eng mit Regierungen und Sicherheitsbehörden weltweit zusammen und ist für viele ein Symbol der Überwachungsära. Doch Karp ist nicht nur wegen seiner Arbeit bei Palantir umstritten – seine politischen Äußerungen und Ansichten zu globaler Machtpolitik werfen grundlegende Fragen auf, ob er als Technologieführer tatsächlich den Innovationsgeist der Branche repräsentiert oder lediglich die schlimmsten Instinkte einer verunsicherten Supermacht kanalisiert. In jüngsten Aussagen hat Karp eine erschreckende Vision davon gezeichnet, wie die USA ihre globale Macht sichern sollten. Seine Äußerungen, die von imperialer Hybris und einer tiefen Unsicherheit zeugen, stehen im starken Kontrast zu den Werten, die Amerika einst groß gemacht haben: Aufbau, Kooperation und Inspiration. Stattdessen propagiert Karp eine Weltordnung, die auf Angst und Einschüchterung basiert – ein Rezept, das nicht nur moralisch fragwürdig, sondern auch strategisch kurzsichtig ist. [Mehr ...](#)

Trump über mysteriöse Flugobjekte: "Regierung weiß genau, was vor sich geht". (Anmerkung der Redaktion: Er, der perfekte Präsident, hat natürlich alles im Griff. Alles andere ist für ihn undenkbar.) Über New Jersey und einigen anderen US-Bundesstaaten wurden zahlreiche unbekannte Flugobjekte gesichtet. Während die öffentliche Besorgnis zunimmt, erklärt die US-Regierung, dass die mysteriösen Lichter am Himmel keine Gefahr für die nationale Sicherheit darstellen würden. Doch während Washington erklärt, dass alles unter Kontrolle sei, behaupten einige lokale Behörden, dass die Situation heruntergespielt werde. Dabei wird gemutmaßt, dass die Drohnen iranischen, chinesischen oder sogar russischen Ursprungs seien. Unterdessen schaltete sich der designierte US-Präsident Donald Trump in die Debatte ein und sagte, dass die US-Behörden ganz genau wissen, was vor sich gehe. [Video und mehr ...](#)

17.12.2024: Politologe Hermann Ploppa: Trump ist Kriegsfürst mit neuen Strategien. Mit der Wahl Donald Trumps zum 47. US-Präsidenten scheinen die Hoffnungen auf einen Weltfrieden sehr

groß. Doch der Politologe Hermann Ploppa hat da seine Zweifel, ob Trump tatsächlich für Frieden sorgen wird. Die Gründe dafür hat er AUF1 im Interview verraten. [Video ...](#)

Trump will RFK Jr. auf die Aufklärung des Attentats auf John F. Kennedy ansetzen. Donald Trump will den von vielen als «Verschwörungstheoretiker» denunzierten Robert F. Kennedy Jr. nicht nur zum Leiter des Gesundheitswesens machen. Nun soll der 70-Jährige auch noch die Wahrheit über die Ermordung seines Onkels JFK ans Licht bringen. John F. Kennedy, 35. Präsident der USA, wurde am 22. November 1963, also vor mehr als 60 Jahren, im texanischen Dallas umgebracht. Laut offizieller Mordtheorie gab es einen Einzeltäter, und zwar den ehemaligen Scharfschützen der US-Marine Lee Harvey Oswald, der den zu diesem Zeitpunkt 46-Jährigen mit einem Gewehr aus mehreren Dutzend Metern niederstreckte. Der Mainstream schiebt jegliche Zweifel an dieser Version des Attentatsablaufs beiseite. Noch im Februar brachte etwa die Welt den Artikel «Warum alle Beweise den Verschwörungstheorien nichts anhaben können». Doch wie bei Corona, 9/11, HIV/AIDS und vielen anderen «heißen Eisen» gibt es auch bei der Ermordung von John F. Kennedy gute Gründe, an der jeweiligen offiziellen Theorie zu zweifeln. So erschien Anfang März ein Buch mit dem Titel (in deutsch): «Die Ermordung von Präsident John F. Kennedy: Die endgültige Analyse: Die gerichtsmedizinische Analyse der Röntgenbilder der JFK-Autopsie beweist zwei Kopfschüsse von rechts vorne und einen von hinten».

Autoren des Werkes sind der Physiker und Radio-Onkologe David W. Mantik und der New-York-Times-Bestsellerautor Jerome R. Corsi. Deren herausragende Leistung besteht darin, eine erneute Analyse der Original-Röntgenbilder von der Autopsie John F. Kennedys vorgenommen zu haben.

[Mehr ...](#)

Trump genießt keinen Immunitätsschutz. Richter hebt Trump-Urteil in Schweigegeld-Prozess nicht auf. Trotz der zahlreichen Vorwürfe und Prozesse wird Trump zum kommenden US-Präsidenten gewählt. Dabei helfen seine Anwälte und der Oberste Gerichtshof, die ihm weitreichende Immunität verschaffen. Im Prozess um eine Schweigegeldzahlung lässt sich der Richter jedoch nicht erweichen. Im New Yorker Schweigegeld-Verfahren gegen Donald Trump hat der zuständige Richter einen Antrag auf Aufhebung der Verurteilung des designierten US-Präsidenten abgewiesen. Eine Entscheidung des Obersten Gerichtshofs der USA, die US-Präsidenten weitreichende Immunität für ihre Amtshandlungen einräumt, sei in diesem Fall nicht anwendbar, urteilte Richter Juan Merchan. Die Zeugenaussagen in dem Prozess hätten sich "ausschließlich auf nichtamtliches Verhalten bezogen, das keinen Immunitätsschutz genießt". "Der Antrag des Angeklagten, die Anklage abzuweisen und das Urteil der Geschworenen (...) aufzuheben, wird abgelehnt", hieß es weiter in Merchans Urteil. "Störung des Präsidentenamtes" Trump will Schweigegeld-Prozess beenden.

[Mehr ...](#)

UFO-Drohnen auf der Suche nach radioaktivem Material und andere Theorien. Während die UFO-Drohnen weiter über New Jersey und New York kreisen, wurde nun auch radioaktive Strahlung festgestellt. Suchen die Drohnen nach einem radioaktiven Leck? In den USA wird die UFO-Hysterie immer größer: Manche vergleichen die Stimmung sogar mit Jänner 2020, als erste Berichte über eine „mysteriöse Lungenkrankheit in Wuhan“ aufgetaucht waren. Einige Teile Bevölkerung sind höchst beunruhigt, Medien und Staat versuchen zu kalmieren, in Europa ist die Aufregung noch recht gering. Trump erklärte, dass die Regierung wisse, was

geschehe und die Menschen Antworten verlangen würden. Eine mögliche Erklärung: Eine radioaktive Krise. **Mehr ...**

16.12.2024: Trump-Team möchte COVID-19-Impfstoffe zurückrufen. Karen Kingston, Biotech-Analystin und ehemalige Pfizer-Mitarbeiterin, meldet sich mit einer Prognose zum Albtraum der CV19 mRNA-Nanopartikel-Impfstoffe zurück. Kingston glaubt, dass das Trump-Team mit dem für das Gesundheitsministerium nominierten Bobby Kennedy Jr. (RFK Jr.) kurz nach Trumps Amtsantritt einen Rückruf erzwingen wird. In der vergangenen Woche trafen sich Trump und RFK Jr. mit den CEOs von Pfizer und Eli Lilly sowie mit der Handelsgruppe von Big Pharma. Kingston: „Welche Verhandlungsinstrumente hat Trump? Er hat viele. Die Covid-19-Spritzen, von denen Pfizer wusste, dass sie nur vergiften, verletzen und töten können. Das sind biologische Waffen, und nach dem Vertrag, den ich geprüft habe, ist Pfizer dafür verantwortlich. . . . Pfizer-Chef Bourla: Trump hat ihn in die Enge getrieben . . . Sie werden nicht nur zulassen, dass RFK Jr. bestätigt wird, sondern wenn RFK Jr. ankündigt, dass die Covid 19-Spritzen zurückgerufen werden müssen, werden Albert Bourla und der CEO von Moderna und anderen Unternehmen mit einem „freiwilligen Rückruf“ aller Covid 19-Spritzen vom US-Markt und weltweit folgen. Dies wird innerhalb der ersten 100 Tage der Trump-Administration geschehen, wenn nicht viel, viel früher“. Donald Trump treibt seine „America First“-Agenda auch mit Big Pharma voran. Kingston sagt: „Mindestens 25 Prozent der wichtigsten Inhaltsstoffe kommen von Produktionspartnern in China. Wer gehört zu den größten Produktionspartnern? WuXi Biologics, die direkt für und im Auftrag der Volksrepublik China und der Volksbefreiungsarmee arbeiten. Trump sagt: Hört auf, wir wollen nicht, dass ihr mit unseren Feinden zusammenarbeitet, wenn es um wichtige Bestandteile von Medikamenten, Arzneimitteln und Impfstoffen geht, die in den Vereinigten Staaten verwendet werden. Wer ist der wichtigste Produktionspartner von WuXi Biologics? Eli Lilly. Die Nummer zwei ist wahrscheinlich Pfizer. **Mehr ...**

Trump hat beschlossen, sich ernsthaft mit Selenskij zu befassen. Anlässlich seiner Ernennung zum "Mann des Jahres" hat der designierte US-Präsident Donald Trump dem Time Magazine ein Interview gegeben. Was den Ukraine-Konflikt betrifft, so war es "antiukrainischer" als alles, was Trump bisher gesagt hat. Donald Trump hat Wladimir Selenskij als Person des Jahres von der Titelseite des Time Magazine verdrängt und spöttisch tänzelnd seinen Platz eingenommen. Ein entsprechendes Video von Donald Trump Jr., dem Sohn des designierten US-Präsidenten, wurde in den sozialen Netzwerken veröffentlicht. Ein weiterer Beweis dafür, dass Selenskij nichts Gutes vom Machtwechsel in den Vereinigten Staaten zu erwarten hat. Die Quellen, die angaben, dass Trump und sein Gefolge den ukrainischen Machthaber verachten, scheinen nicht übertrieben zu haben. Aber die Tatsache, dass das Time Magazine Trump zum Mann des Jahres 2024 ernannt hat (worum es in dem veröffentlichten Video geht), wird von seiner Familie überbewertet. Jeder, der die Präsidentschaftswahlen in den USA gewinnt, wird vom Time Magazine zur "Person des Jahres" ernannt, und wenn jemand zweimal gewinnt, wird er eben zweimal geehrt. Das ist ein Spiegelbild der US-amerikanischen Weltsicht, an der man sich außerhalb der USA nicht orientieren sollte. Eine andere Sache ist, dass das Interview, das das Time Magazine mit dem designierten US-Präsidenten führte, unerwartet interessant war. Es ist selten der Fall, dass ein solches Gespräch für Russland und die Ukraine interessanter ist als für die Bürger der Vereinigten Staaten. Die US-Amerikaner werden für sich selbst daraus nichts Neues erfahren, aber die Russen und Ukrainer schon. **Mehr ...**

Verbrechersyndikat an der Macht. Biden Regierung verlängert Schutz vor Klagen der Corona-mRNA-Produzenten bis Ende des Jahrzehnts. Am 10. Dezember 2024 kündigte das US-Gesundheitsministerium (HHS) an, den Haftungsschutz für Pharmaunternehmen, die COVID-19-Biologika herstellen, bis zum 31. Dezember 2029 zu verlängern. Offenbar geschieht dies noch schnell bevor die Regierung Trump mit der Arbeit beginnen kann. Sicher und wirksam war die Corona-Impfung nur für die Hersteller: sicher vor juristischen Klagen und wirksam auf der Gewinnseite. Laut Bloomberg Law schützt der Haftungsschutz auch „medizinische Fachkräfte, die Impfstoffe verschreiben, ausgeben oder verabreichen, einschließlich staatlich zugelassener Apotheker, Pharmazie-Techniker und Pharmazie-Praktikanten“. Die Verlängerung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft. [Mehr ...](#)

Trump will Elektromobilität weniger subventionieren. Ein Wink mit dem Zaunpfahl gegen E-Autos aus China und der EU? Die neue Trump-Administration will Anreize zum Kauf von Elektroautos streichen und dafür Zölle auf Batterien erheben. Das Team des künftigen US-Präsidenten Donald Trump plant einem Strategiepapier zufolge einen radikalen Kurswechsel in der Elektromobilität, wie das Handelsblatt am Dienstag berichtet. Nicht nur Prämien für den Kauf von Elektroautos sollen gestrichen werden – auch die Förderung für den Aufbau einer Ladeinfrastruktur soll zurückgenommen werden und stattdessen in die Produktion von Batteriematerialien fließen. Batterien, Batteriematerialien und andere Komponenten seien "wichtig für die Rüstungsproduktion", heißt es in dem Pamphlet. Elektroautos und Ladestationen seien dies jedoch ausdrücklich nicht. Das Team empfiehlt auch, aus Gründen der nationalen Sicherheit weltweit Zölle auf Batterien und Batteriematerialien – also vor allem China und die EU – zu erheben und dann individuelle Ausnahmen mit Verbündeten auszuhandeln. Das US-Verteidigungsministerium hatte in der Vergangenheit auf strategische Schwachstellen der USA hingewiesen, die durch Chinas Dominanz beim Abbau und der Verarbeitung von Materialien wie Graphit, Lithium oder Seltenen Erden entstanden seien. In einem 2021 veröffentlichten Regierungsbericht hieß es dazu: "Gesicherte Quellen für kritische Mineralien und Materialien" seien "entscheidend für die nationale Sicherheit der USA". [Mehr ...](#)

Trump will US-amerikanische Staatsschulden tilgen – mit Hilfe eines Tricks. Eines schönen Tages werden die USA allen Inhabern von US-Staatsanleihen ihre Schulden in Kryptogeld begleichen. Dieses haben sie zweifellos in der Blüte des neuen Währungssystems – oder, was wahrscheinlicher ist, noch während der ersten Amtszeit Trumps – für nur wenige Cent gekauft. Donald Trump, der damals für die US-Präsidentschaft kandidierte, versicherte der Weltbevölkerung, dass er in der Lage sein würde, die Staatsschulden der Vereinigten Staaten mit Bitcoins zu begleichen. Einige hielten diese Aussage für eine übliche PR-Maßnahme im Wahlkampf, andere wiederum sahen darin einen Scherz. Vielleicht taten sie das zu Unrecht. Bitcoin: Geschichte und System. Der Bitcoin-Preis hängt allein vom Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage ab und wird von niemandem reguliert oder eingeschränkt. Gleichzeitig ist niemand verpflichtet, Bitcoins zu akzeptieren, das heißt, es gibt keinen Mechanismus, der es ermöglicht, etwas für sie zu bekommen, wenn jemand sich aus irgendeinem Grund weigert, sie zu kaufen oder als Zahlungsmittel zu akzeptieren. Ihr Preis wird aufgrund der erhöhten Nachfrage und des begrenzten Angebots steigen. Dadurch entsteht ein enormer Wert, im Gegensatz zu normalem Geld, das in beliebiger Menge gedruckt werden kann, und je mehr es gedruckt wird, desto mehr verliert es an Wert. Erfahrene Aktienspekulanten wissen sehr gut, wie man eine erhöhte Nachfrage erzeugt (oder simuliert). In

diesem Zusammenhang sei daran erinnert, wie George Soros mit Insiderinformationen über den künstlichen Zusammenbruch des Pfundkurses seine erste Milliarde US-Dollar verdiente – und das an nur einem Tag. [Mehr ...](#)

15.12.2024: Trump droht nördlichem Nachbarn mit einem Handelskrieg. Der neu gewählte US-Präsident Donald Trump hat beschlossen, seinen Konflikt mit Kanada fortzusetzen und den Zollkrieg noch vor dem Amtsantritt zu intensivieren. Ottawa drohte mit Vergeltungszöllen und Stromausfällen in mehreren US-Bundesstaaten. Die kanadische Provinz Ontario hat in dieser Woche auf die Drohungen des designierten US-Präsidenten Donald Trump reagiert, Zölle auf kanadische Waren zu erheben. Der Premierminister der Provinz, Douglas Ford, drohte daraufhin, Ontario könnte den US-Bundesstaaten Michigan, New York und Wisconsin den Strom abdrehen. "Ich möchte nicht, dass das passiert, aber mein Hauptanliegen ist es, Ontario, die Menschen in der Provinz und die Kanadier insgesamt zu schützen, weil wir eine große Provinz sind", so Ford. Die harten Forderungen des designierten US-Präsidenten an Kanada, betonte das Provinzoberhaupt, beeinträchtigen die bilateralen Beziehungen in einer Weise, die in Trumps erster Amtszeit nicht zu beobachten war. Im Jahr 2023 versorgte die Provinz etwa 1,5 Millionen Haushalte in den Vereinigten Staaten mit Strom. Eine mögliche Abschaltung könnte das Leben von Millionen von US-Amerikanern ernsthaft beeinträchtigen. Nach seinem Wahlsieg drohte Trump damit, unmittelbar nach seinem Amtsantritt Zölle in Höhe von 25 Prozent auf kanadische und mexikanische Waren zu erheben, wenn sich die Situation nicht bis zum 20. Januar ändert. Die USA subventionieren Kanada mit mehr als 100 Milliarden US-Dollar und Mexiko mit fast 300 Milliarden US-Dollar jährlich. Trump schlug außerdem vor, Kanada und Mexiko zu US-Bundesstaaten zu machen, und nannte den kanadischen Regierungschef Justin Trudeau "den Gouverneur des großen Staates Kanada". [Mehr ...](#)

USA eine Demokratie aufgrund einer Revolution? Die amerikanische Revolution endete mit der Verabschiedung der Verfassung am 17. September 1787. In der U.S. Verfassung tauchte das Wort „Demokratie“ nicht auf. Auch die Grundrechte der Amerikaner standen nicht in der Verfassung, sondern mussten drei Jahre später in den „amendments“ (Zusatzartikel zur Verfassung) hinzugefügt werden.

Warum nicht sofort? Nun, die Gründerväter gingen davon aus, dass ein Staat, der sich an die Verfassung hält, kein Unrecht tun könnte. Was für eine Blauäugigkeit von angeblich intelligenten Menschen. Trotzdem war Amerika damals eine Demokratie. In der Praxis, im richtigen Leben. Denn in den zumeist kleinen Städten und kleinen Gemeinden des dünn besiedelten Landes wurden alle wichtigen Posten durch Direktwahl vergeben. Die Zentralregierung in Washington hatte so gut wie keine Bedeutung. Heute ist es genau umgekehrt. Daher gibt es keine Demokratie mehr in den U.S.A.

Der Zentralstaat hat sich verselbständigt, was vor allem daran zu erkennen ist, dass Amerika ohne Unterlass Krieg führt, ohne die Bevölkerung zu fragen, und ohne den angeblichen Feinden offiziell den Krieg zu erklären, eine Aufgabe, die laut Verfassung, dem Kongress zusteht. Aber wer kümmert sich heutzutage in den Ländern des Westens noch um die Verfassung? Der Staat macht einfach. Zur Beruhigung der Bevölkerung hat der Staat die Medien engagiert, die ein vorher abgesprochenes Narrativ zu den wichtigen Themen verbreiten. Und nicht genehme Themen werden einfach im Schlund des Vergessens abgelagert. Selbst Präsidenten sind nicht mehr mit unangenehmen Erinnerungen belastet. [Mehr ...](#)

Amerikas Zeitenwende: Trump überrollt das Establishment. Die politische Landkarte der USA erstrahlt in leuchtendem Rot. Donald Trump hat nicht nur gewonnen – er hat die politische Landschaft Amerikas fundamental neu geordnet. Mit einem historischen Wahlergebnis von 312 zu 226 Wahlmännerstimmen gegen Kamala Harris manifestiert sich eine tektonische Verschiebung im politischen Gefüge der Vereinigten Staaten. Die Zahlen, die mittlerweile offiziell sind, sprechen eine eindeutige Sprache: In 50 von 51 Bundesstaaten sowie dem District of Columbia verloren die Demokraten im Vergleich zu Bidens Ergebnis 2020 an Stimmen. Einzig Utah bildete mit einem marginalen Plus von 0,2 Prozentpunkten die Ausnahme – ein verschwindend geringer Trost für das geschlagene demokratische Lager. Besonders bemerkenswert ist die Durchschlagskraft des Trump-Effekts in den traditionell demokratisch geprägten Regionen. Selbst in Hochburgen wie New Jersey, Virginia und Minnesota, die jahrzehntelang fest in demokratischer Hand waren, zeichneten sich bei der Präsidentenwahl im November plötzlich enge Rennen ab. Ein deutliches Signal für die Verschiebung der politischen Tektonik.

Der Triumph wiegt umso schwerer, als Trump ihn trotz massiver finanzieller Unterlegenheit errang. Während Harris' Kampagne über scheinbar unbegrenzte Ressourcen verfügte, gelang Trump mit deutlich bescheideneren Mitteln ein beispielloser Sweep aller sieben Swing States – eine strategische Meisterleistung, die in den vorherigen Wahlen weder ihm noch Biden gelungen war. [Mehr ...](#)

14.12.2024: US-Medien: Trump will Waffenstillstand in Ukraine am ersten Tag im Amt erzielen. Der Sender NBC berichtete, dass Donald Trump plane, an seinem ersten Tag als US-Präsident einen Waffenstillstand in der Ukraine zu erreichen. Zuvor hatte das WSJ Trumps Wunsch gemeldet, europäische Truppen zur Überwachung des möglichen Waffenstillstands in die Ukraine entsenden zu lassen.

Der designierte US-Präsident Donald Trump sei entschlossen, einen Waffenstillstand im Ukraine-Konflikt zu erreichen, sobald er sein Amt angetreten habe. Das soll ein Gesprächspartner gegenüber dem Fernsehsender NBC erklärt haben: "Trump ist wirklich ernsthaft entschlossen, bereits am ersten Tag einen Waffenstillstand zu erreichen." Wie NBC schreibt, gebe Trumps Team sein Bestes, um eine Pause in den Feindseligkeiten zu erzielen, die den Beginn des Verhandlungsprozesses ermöglichen würde. NBC zitierte seinen Gesprächspartner mit den Worten: "Bislang ist die Atmosphäre der Zusammenarbeit zwischen den Ukrainern und dem neuen Trump-Team, einschließlich Selenskij und Trump selbst, positiv." Ein anderer ungenannter Gesprächspartner des Fernsehsenders betonte, dass Trump erkannt habe, dass "die Ukrainer kein Hindernis für den Frieden sind". Höchstwahrscheinlich werde Trumps Team die Bestrebungen der Ukraine, der NATO beizutreten, nicht unterstützen, um Russland zu Verhandlungen zu bewegen, so die Quellen von NBC. Demnach könnten Kiew im Gegenzug Sicherheitsgarantien angeboten werden. [Mehr ...](#)

Trump will Sommerzeit abschaffen. An der fehlenden Einigkeit der EU-Staaten scheiterte in Europa bislang die Abschaffung der Sommerzeit. Einige Zeitzonen weiter könnte dies bald in den USA passieren - wenn es nach dem Willen des künftigen Präsidenten Trump geht. Der designierte US-Präsident Donald Trump will eine Abschaffung der Sommerzeit in seinem Land vorantreiben. "Die Republikanische Partei wird ihr Bestes tun, um die Sommerzeit abzuschaffen", schrieb Trump auf der Plattform X. Die Sommerzeit habe zwar eine kleine, aber starke Gruppe von Befürwortern. Das sollte aber nicht so sein, findet Trump nach eigener Aussage. "Die Sommerzeit ist unbequem und sehr kostspielig für unser Land", begründete er seine Position. [Mehr ...](#)

13.12.2024: Wertewesten - „Terroristische Organisation“ bedeutet, was immer die USA darunter verstehen. Wer heute noch als Feind gilt kann morgen schon als Verbündeter gelten. Und umgekehrt.

Die US-Regierung bereitet sich gleichzeitig darauf vor, die Gruppe, die den Sturz von Bashar al-Assad in Syrien angeführt hat, von der Liste der als terroristisch eingestuften Organisationen zu streichen, und rechtfertigt Israels Landnahme in Syrien mit der Behauptung, das Land sei von Terroristen übernommen worden. Die US-Regierung rechtfertigt gleichzeitig (A) Israels Landnahme in Syrien mit der Behauptung, das Land sei von Terroristen übernommen worden, und (B) spricht davon, dieselben Kräfte von der Liste der von ihr als terroristisch eingestuften Organisationen zu streichen.

Die US-Podiumsteilnehmer sind nahtlos von der Feier der Befreiung des syrischen Volkes durch die Beseitigung von Assad zu der Tatsache übergegangen, dass das Land jetzt von terroristischen Gruppen überrannt wird, um Israels raschen Schritt zu rechtfertigen, große Teile des syrischen Landes militärisch zu besetzen und Syrien mit hunderten von Luftangriffen zu bombardieren. Auf einer Montags-Presskonferenz sagte der Sprecher des Außenministeriums, Matthew Miller, dass diese Schritte Israels „vorübergehend sind, um seine Grenzen zu verteidigen“ und dass der Sturz Assads „möglicherweise ein Vakuum schafft, das von terroristischen Organisationen gefüllt werden könnte, die den Staat Israel bedrohen und Zivilisten innerhalb Israels bedrohen würden.“ „Jedes Land hat das Recht, gegen terroristische Organisationen vorzugehen“, fügte Miller hinzu. Auf einer Presskonferenz am Dienstag erläuterte Miller den Standpunkt der USA zu Israels Landnahme: „Der Grund für den Einzug in die Pufferzone war der Rückzug der syrischen Streitkräfte, der, wie ich gestern sagte, möglicherweise ein Vakuum schafft, das von einer der zahlreichen terroristischen Organisationen ausgefüllt werden könnte, die weiterhin in Syrien operieren und sich die Zerstörung des Staates Israel auf die Fahnen geschrieben haben.“ [Mehr ...](#)

SpaceX: Elon Musk will Stadt in Texas gründen. SpaceX zieht von Kalifornien nach Texas und will aus seinem Standort Starbase eine eigenständige Gemeinde machen. Eine Wahl soll darüber entscheiden.

SpaceX, das Raumfahrtunternehmen des Milliardärs Elon Musk, plant einen Umzug von Kalifornien nach Texas und möchte offenbar den Standort Starbase in Südtexas – wo die Starship-Raketen entwickelt und gestartet werden – in eine eigenständige Stadt verwandeln. Laut der Nachrichtenagentur AP hat SpaceX am Donnerstag einen Brief an die Behörden von Cameron County geschickt, in dem um die Durchführung einer entsprechenden Wahl gebeten wird. „Um die Zahl der Arbeitskräfte, die für die schnelle Entwicklung und Produktion von Starship erforderlich sind, zu erhöhen, müssen wir die Möglichkeit haben, Starbase als Gemeinde auszubauen. Daher beantragen wir, dass Cameron County eine Wahl einberuft, um Starbase als neue Stadt im Rio Grande Valley zu integrieren“, schrieb Kathryn Lueders, die Geschäftsführerin von Starbase, in einem Brief an Richter Eddie Treviño in Cameron County. [Mehr ...](#)

CNN: Trump lädt immer mehr Staats- und Regierungschefs zu Inauguration ein. Neben dem chinesischen Staatschef hat Donald Trump auch andere Staats- und Regierungschefs zu seiner Amtseinführung eingeladen. Dazu gehören laut CNN auch die Präsidenten von El Salvador und Argentinien sowie Italiens Ministerpräsidentin. Donald Trump will aus seiner Amtseinführung eine globale Veranstaltung machen, indem er mehrere Staats- und Regierungschefs zu der Feierlichkeit einlädt. Laut einem Bericht des TV-Senders CNN übermittelte das Team des designierten US-Präsidenten bereits dem chinesischen Staatschef Xi Jinping eine Einladung. Xi werde jedoch nicht persönlich nach Washington kommen

und stattdessen eine Delegation hochrangiger Beamter senden. Außerdem bestätigten mehrere Quellen gegenüber CNN, dass auch der Präsident von El Salvador, Nayib Bukele, die Ministerpräsidentin von Italien, Giorgia Meloni, sowie der Präsident von Argentinien, Javier Milei, zu den Feierlichkeiten am 20. Januar eingeladen wurden. Die Einladungen seien meist informell erfolgt und unter anderem bei Telefonaten über andere Angelegenheiten ausgesprochen worden. Einige Einladungen sollen zudem auf anderen Wegen über Dritte erteilt worden sein. Trump habe aber auch schriftliche Einladungen diktiert und über sein Team versenden lassen. Das Übergangsteam von Trump machte keine näheren Angaben, welche weiteren führenden Politiker eingeladen wurden. Am Donnerstag deutete der designierte Präsident an, dass er möglicherweise noch weitere ausländische Staatsoberhäupter nach Washington bitten wolle. Dies sei jedoch noch mit gewissen Unsicherheiten verbunden: "Wir mögen es, kleine Risiken einzugehen. Es handelt sich aber um kein sehr hohes Risiko." [Mehr ...](#)

"Geschichten erfinden, um den Westen zu erpressen" – Selenskij-Kritiker als FBI-Chef nominiert. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat den ehemaligen Bundesstaatsanwalt Kash Patel für den Posten des FBI-Direktors nominiert. Kash Patel, enger Mitarbeiter Donald Trumps seit dessen erster Amtszeit, gilt als umstrittene Figur in der US-Politik, unter anderem wegen seiner Kritik am FBI. In seinem Buch von 2023 "Government Gangsters" übt er scharfe Kritik am Tiefen Staat der USA und bezeichnet das FBI als "Bedrohung für das Volk". Darüber hinaus ist er auch dafür bekannt, dass er Ermittlungen gegen den ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij gefordert hat, um herauszufinden, wie die in die Ukraine geflossenen Gelder verwendet wurden. Patel warf Selenskij zudem vor, Geschichten zu erfinden, um Hilfe vonseiten des Westens zu erpressen. [Video und mehr ...](#)

Trump kommt – und wird Europa erledigen. Mit dem Wahlsieg von Donald Trump wurde der Alptraum der Transatlantiker wahr: Sie müssen um ihr Ukraine-Projekt bangen. Und während manche Europäer Anstalten machen, eigene Truppen an den Dnjepr zu schicken, könnte der neue Mann im Weißen Haus die EU in eine existenzielle Krise stürzen. Bis zur Amtseinführung von Donald Trump ist es noch über einen Monat hin, aber seine Ernennung zum Präsidenten der Vereinigten Staaten wird von der gesamten westlichen Welt mit Besorgnis erwartet. Die Zeitung Politico kommt in ihren jüngsten Veröffentlichungen zu dem Schluss, dass die Rückkehr Trumps an die Schalthebel der amerikanischen Macht eine Zeit ernsthafter Prüfungen sein wird – vor allem für die Europäische Union. Das Blatt geht davon aus, dass der 45. und nun 47. US-Präsident die EU als Einheit auflösen will. Eine solche Sichtweise mag für Menschen, die in einer Matrix mit Russland im Zentrum leben, überraschend kommen, aber die Befürchtungen des europäischen Establishments sind durch die jüngste Geschichte sehr begründet. Politico hat eine ganze Reihe von Trumps Entscheidungen und praktischen Schritten während seiner vorherigen Amtszeit zusammengetragen, die nicht gerade als freundlich gegenüber der Alten Welt bezeichnet werden können. Hierzu gehört etwa die Einführung von Schutzzöllen auf eine Reihe europäischer Waren, die zudem in Wellen eingeführt wurden, um Brüssel zu wirtschaftlichen Zugeständnissen zu drängen, die nur für die amerikanische Wirtschaft günstig sind. Des Weiteren ein Krieg der Konzerne – etwa des amerikanischen Boeing- und europäischen Airbus-Konzerns. Damals verbot Trump als Lobbyist eines der größten Industriemonster des Landes die Einfuhr von Wein, Käse und einer Reihe anderer Produkte mit Flugzeugen des Konkurrenten, selbst wenn sie als Bordverpflegung verwendet wurden. Boeing wurde im Rahmen gerichtlicher Auseinandersetzungen

auf dem Feld der WTO besiegt, da die Organisation die Wettbewerbsmethoden des Unternehmens als unlauter und die Außenpolitik der USA als protektionistisch einstufte. Doch Trump schlug zurück und erklärte, Washington werde das Urteil nicht anerkennen, woraufhin die derzeitigen Richter des WTO-Berufungsausschusses zurücktreten mussten. Seitdem haben die Vereinigten Staaten die Ernennung neuer Richter 49 Mal blockiert und so die Durchsetzung des Urteils verhindert.

Der neu gewählte Präsident wurde auch an seine Absicht erinnert, langfristige Verträge für russische Gaslieferungen über Pipelines zu kündigen und auf das wesentlich teurere Flüssiggas von der Küste Louisianas umzusteigen. [Mehr ...](#)

US-Armee testet konventionelle Hyperschallrakete. Das US-Verteidigungsministerium gibt den erfolgreichen Test einer konventionellen Hyperschallrakete bekannt. Nun solle die Waffe in Dienst gestellt werden. Ursprünglich war eine Indienststellung bis Anfang Oktober 2024 geplant.

Die Land- und Seestreitkräfte der US-Armee haben am Donnerstag erstmals den Test einer Hyperschallrakete größerer Reichweite durchgeführt. Laut einer Erklärung des Pentagons wurde die Waffe, auf Englisch bezeichnet als Long Range Hypersonic Weapon (LRHW) mit der Typenbezeichnung Dark Eagle, vom Weltraumbahnhof am Cape Canaveral im Osten Floridas erfolgreich abgefeuert. US-Marinestaatssekretär Carlos Del Toro erklärte mit Hinsicht auf den Test, dass eine Lieferung der Waffe an die Landstreitkräfte nun nähergekommen sei. Die Marine würde mit der Entwicklung dieser Waffenart eine weitere Fähigkeit bekommen, um die Rolle der USA als weltweit herausragende Militärmacht sicherzustellen. Die LRHW wurde vom Rüstungsunternehmen Lockheed Martin entwickelt. Mit der Waffe können massive Angriffe ausgeführt und befestigte Verteidigungslinien durchbrochen werden. Sie kann bis zu 3.000 Kilometer weit fliegen und dabei eine Geschwindigkeit von über 6.000 Kilometern pro Stunde erreichen.

Washington nahm das Programm zur Entwicklung der Hyperschallwaffe nach der Kündigung des INF-Vertrags auf. Die Vereinbarung verbot es den Unterzeichnerstaaten, über landgestützte ballistische Raketen oder Marschflugkörper mit Reichweiten von 500 bis zu 5.500 Kilometern zu verfügen. Zuvor war geplant, der US-Armee eine erste LRHW-Batterie bis 1. Oktober 2024 zur Verfügung zu stellen. Bereits im Juni erklärte der US-Rechnungshof das Ziel jedoch für gescheitert. Nach Einschätzungen der Behörde könnte die Waffe im Fall erfolgreicher Tests bis 31. Dezember 2024 an die Armee geliefert werden. [Mehr ...](#)

12.12.2024: USA: Warum wird die Schuld von Fentanyl auf andere geschoben? Die Global Times hat in ihrem gestrigen ausführlichen Bericht die Ursprünge und Entwicklungen der Fentanyl-Krise in den USA detailliert analysiert und dabei die Rolle der amerikanischen Pharmaindustrie und die Nachlässigkeit der staatlichen Aufsichtsbehörden herausgestellt. Im heutigen Folgebericht zeigen wir auf, warum sich die US-Regierung weiterhin vor der Verantwortung für die Fentanyl-Missbrauchskrise drückt und die Schuld auf andere Länder abwälzt, indem sie das Fentanyl als Instrument für Erpressung und Angriffe gegen China nutzt. China war in der Tat das erste Land der Welt, das 2019 alle mit Fentanyl in Verbindung stehenden Substanzen offiziell auf den Index setzte. Der Sprecher des chinesischen Außenministeriums, Mao Ning, erklärte kürzlich, dass China eine umfassende und tiefgreifende Zusammenarbeit mit den USA im Bereich der Drogenbekämpfung durchgeführt habe, die sehr produktiv gewesen sei. „China ist weiterhin bereit, die Zusammenarbeit mit den USA im Bereich der Drogenbekämpfung auf der Grundlage von Gleichheit, gegenseitigem Nutzen und gegenseitigem Respekt fortzusetzen.“

Wir hoffen, dass die USA Chinas guten Willen nicht als selbstverständlich ansehen und sich dafür einsetzen werden, dass die hart erkämpfte positive Dynamik in der Drogenbekämpfungszusammenarbeit erhalten bleibt“, sagte Mao. Verquickung von Grenzproblem und Fentanyl-Krise. Laut US-Medien haben die republikanischen und demokratischen Präsidentschaftskandidaten bei den diesjährigen US-Wahlen einen seltenen Konsens erzielt: Das amerikanische Drogenproblem ist allein die Schuld der Drogendealer. Die Republikaner haben die Demokraten enorm dafür kritisiert, dass sie die Einschleusung von Fentanyl in das Land zugelassen haben, während die Demokraten darauf mit der Behauptung reagierten, dass sie gegen die Fentanyl-Händler vorgegangen seien, wie die Medien im Oktober berichteten.
Mehr ...

Gekaufte Wissenschaft oder: Sie dürfen nur das wissen was sie glauben zu wissen. Im Dienste von Big-Money & Big-Pharma. Und gesteuerte Gesundheit ist ein Riesengeschäft. Deswegen: 77 Nobelpreisträger gegen RFK Jr.: Widerstand gegen Reformen im Gesundheitswesen in welchem Interesse?

77 Nobelpreisträger unterzeichnen einen Brief gegen RFK Jr. als Gesundheitsminister – Doch geht es hier wirklich um Wissenschaft und öffentliche Gesundheit? Oder stecken etablierte Interessen und Interessenkonflikte hinter ihrem Widerstand? Werfen wir einen Blick auf das, was nicht gesagt wird: Viele dieser Nobelpreisträger haben enge Verbindungen zu Big Pharma, Biotechnologie und unternehmensfinanzierter Forschung. Nehmen wir Drew Weissman, Nobelpreisträger 2023, dessen mRNA-Impfstoffforschung mit NIH-Mitteln gefördert wurde, als Dr. Fauci das Budget kontrollierte – ein System, das RFK Jr. reformieren möchte. Ein schockierendes Detail: ihre Verteidigung der Fluoridierung – eine wissenschaftlich umstrittene Praxis, die für die Verletzung des Prinzips der informierten Zustimmung kritisiert wird. Indem sie diese veraltete Politik unterstützen, stellen sie ihre eigene Glaubwürdigkeit und ihre wahren Motive infrage, insbesondere im Angriff auf RFK Jr. Sie untergraben RFK Jr., indem sie ihn als „Kritiker der gut etablierten positiven Effekte der Fluoridierung“ darstellen. Diese offensichtliche Täuschung ignoriert die dokumentierten Schäden von Fluorid – ein Thema, das zunehmenden öffentlichen Zuspruch für RFK Jr.s Führungsstil im Gesundheitsministerium generiert. Das Kernproblem ist die regulatorische Vereinnahmung – wenn Industrie und Regulierungsbehörden verschmelzen, leidet die öffentliche Gesundheit. RFK Jr. kämpft seit Jahrzehnten dagegen an. Seine Führung bedroht den Status quo, weshalb diese Nobelpreisträger ihn ablehnen. RFK Jr. steht für Transparenz, Rechenschaftspflicht und ethisches Regieren. Indem sie Industrieinteressen und veraltete Praktiken verteidigen, zeigen diese Nobelpreisträger, warum Gesundheitsreformen dringend nötig sind. Es ist Zeit, Menschen über Profite zu stellen. Mehr dazu: „Was die Nobelpreisträger nicht sagen: Der wahre Grund, warum sie RFK Jr. ablehnen.“ Addendum: Das Muster der Voreingenommenheit der Nobelpreisträger. Viele der Nobelpreisträger, die den Brief gegen Robert F. Kennedy Jr. unterzeichnet haben, sind dieselben, die öffentlich Vizepräsidentin Kamala Harris unterstützt oder zuvor Präsident Trump abgelehnt haben. Dieses Muster wirft kritische Fragen über ihre Objektivität und Motive auf. Ein Artikel der New York Times zeigt, dass diese Preisträger, darunter Daron Acemoglu, Peter Agre und Harvey J. Alter, Kamala Harris' Präsidentschaftskampagne unterstützt haben, indem sie ihre Verpflichtung zu Wissenschaft und evidenzbasierter Politik hervorhoben. Dieselben Personen lehnen nun RFK Jr. ab, dessen Vision etablierte Unternehmensinteressen infrage stellt und öffentliche Rechenschaftspflicht in der Gesundheitspolitik betont.

Diese Haltung deutet auf eine breitere politische und ideologische Voreingenommenheit hin, anstatt auf eine prinzipielle Verteidigung der öffentlichen Gesundheit. [Mehr ...](#)

Pharma-Verbrechen. US-Staat reagiert auf die Pharma-Kriminalität und will lebenslange Haftstrafen für Führungskräfte bei Impfschäden. In den meisten Fällen werden strafrechtliche Anklagen gegen Einzelpersonen erhoben, die nichts mit der Beteiligung eines Unternehmens zu tun haben. Aber auch Unternehmen können strafrechtlich belangt werden, und obwohl ein solches abstraktes Gebilde nicht physisch in eine Gefängniszelle gesteckt werden kann, kann es mit hohen Geldstrafen und sogar mit der Aufhebung der Unternehmenssatzung rechnen. Was ist mit den Führungskräften – können sie persönlich für die Handlungen des Unternehmens als Ganzes zur Rechenschaft gezogen werden? Es gibt eindeutige Fälle, in denen die Antwort „ja“ lautet, wie z. B. die vorsätzliche rechtswidrige Abzweigung von Opioiden. Und dann gibt es noch neuartige Situationen. Während die Führungskräfte der Pharmaindustrie und ihre Unternehmen bei Impfstoffproblemen einen soliden Schutz vor zivilrechtlicher Haftung genießen, gibt es keinen vergleichbaren Schutz bei strafrechtlicher Haftung. Daher haben Aktivisten in den gesamten USA über Möglichkeiten nachgedacht, Unternehmensleiter strafrechtlich haftbar zu machen für das, was sie als ungeheuerliche Handlungen ansehen, die zu weitverbreiteten Impfschäden führen, insbesondere im Zusammenhang mit den COVID-19-Produkten. Ein Bundesstaat, Arkansas, hat gerade einen Gesetzesentwurf eingebracht, der den Straftatbestand der Impfstoffschädigung definiert. Danach könnten Führungskräfte der Pharmaindustrie, die die Öffentlichkeit in die Irre führen und dadurch den Tod oder schwere Körperverletzungen verursachen, bis zur Dauer ihres natürlichen Lebens ins Gefängnis kommen. Gleichzeitig gibt es eine Vielzahl anderer Zusammenhänge, in denen eine strafrechtliche Haftung in Betracht kommt. Preisabsprachen in der Pharmaindustrie. Im März 2024 veröffentlichte Public Citizen einen Bericht über einen „Aufschwung“ bei der Strafverfolgung von Unternehmen im Jahr 2023. Nach einem 25-Jahres-Tief im Jahr 2021 gab es sowohl 2022 als auch 2023 einen leichten Anstieg bei der Strafverfolgung von Unternehmen. Eine neue Politik des Justizministeriums zur Belohnung von Hinweisgebern „führt ein leistungsfähiges neues Instrument ein, das zum notwendigen Anstieg der Fallzahlen des Ministeriums beitragen könnte“. Und wie in der Vergangenheit wurden die meisten Anklagen gegen die größten Unternehmen durch vorgerichtliche Vereinbarungen beigelegt, um zu verhindern, dass die Führungskräfte eine „Jacke“ erhalten, was im Häftlingsjargon als Strafregister bezeichnet wird. Zwei Pharmafirmen, gegen die vorprozessuale Kronzeugenregelungen getroffen wurden, waren die Generikahersteller Teva und Glenmark. Den beiden Unternehmen wurde vorgeworfen, ein illegales Kartell zu bilden, das Preisabsprachen getroffen hat. Geschickte, rationale Akteure. In seiner Schlussfolgerung stellt Public Citizen fest: „Unternehmen sind hoch entwickelte, rationale, wirtschaftliche Entscheidungsträger. Ihre Führungskräfte und ihr Management erhalten großzügige Vergütungspakete, um die Unternehmen in die profitabelsten Bahnen zu lenken. Zur Abschreckung von Unternehmenskriminalität reicht es nicht aus, Unternehmen und ihre Führungskräfte etwas weniger großzügig zu belohnen. Wenn sie kriminelles Fehlverhalten begehen, sollten sie wie die hoch entwickelten, rationalen Akteure behandelt werden, die sie sind – und für ihr Fehlverhalten belangt werden. Die Aufgabe des Justizministeriums besteht nicht darin, kriminelle Unternehmen vor den Folgen ihrer Gesetzesverstöße zu schützen – es muss sicherstellen, dass kriminelle Unternehmen gefasst, zur Rechenschaft gezogen und mit den rechtlichen Konsequenzen ihres Handelns konfrontiert werden. Letztlich geht es darum,

sicherzustellen, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen zweimal darüber nachdenken, bevor sie Gewinne über das Gesetz stellen.“ [Mehr ...](#)

US-Gesetz fordert antikommunistischen Unterricht – Propaganda statt Bildung! Das ist unglaublich: Das US-Repräsentantenhaus hat mit überwältigender Mehrheit ein Gesetz verabschiedet, das den Unterricht von US-Schulkindern in antikommunistischer und antichinesischer Propaganda vorschreibt.

Noch erstaunlicher ist, dass der Lehrplan auf Materialien der Victims of Communism Memorial Foundation (VOCMF, [Link](#)) basiert – einer antikommunistischen Propagandaorganisation, die durch einen Beschluss des Kongresses gegründet wurde. Die Ansichten der VOCMF sind so extrem, dass sie beispielsweise alle von den Sowjets getöteten Nazis als „Opfer des Kommunismus“ einstuft – ebenso wie alle Covid-19-Todesfälle (Quelle). Ein aktueller Beitrag auf ihrer Plattform zeigt, wie sie „der Opfer gedenken“, die durch die Befreiung Polens von den Nazis durch die Sowjets während der Weichsel-Oder-Offensive ums Leben kamen – einschließlich der Befreiung von Auschwitz.

Das verabschiedete Gesetz, der „Crucial Communism Teaching Act“ (Gesetzestext [hier](#)), schreibt vor, dass Highschool-Schüler lernen müssen, dass „der Kommunismus weltweit zum Tod von über 100.000.000 Opfern geführt hat“. Diese Zahl stammt direkt von der VOCMF, und das Gesetz legt ausdrücklich fest, dass die VOCMF den Lehrplan entwickeln soll. Darüber hinaus sollen US-Schüler antichinesische Narrative „lernen“, darunter Themen wie „die Behandlung der Uiguren“ (der sogenannte „Völkermord an den Uiguren“ ist ebenfalls ein VOCMF-Narrativ), die „Unterdrückung prodemokratischer Proteste in Hongkong“ oder „die aggressive Haltung der VR China gegenüber Taiwan“. Ironischerweise gibt es in „kommunistischem China“ keine vergleichbaren Gesetze oder Lehrpläne, die Hass auf Kapitalismus oder die USA fördern. In China existieren zahlreiche amerikanische internationale Schulen, selbst in großen Städten, was zeigt, dass Chinas Bildungsansatz gegenüber den USA erstaunlich offen ist – viel offener als umgekehrt. Das ist noch milde ausgedrückt. [Mehr ...](#)

Der wahre Skandal um Hunter Bidens Begnadigung. Politiker und Experten haben in der vergangenen Woche viel Zeit damit verbracht, die Begnadigung von Präsident Biden für seinen Sohn Hunter zu kommentieren, der beim Kauf von Waffen gelogen, keine Steuern gezahlt und andere Straftaten in den letzten zehn Jahren begangen hatte. Ein Großteil der Kontroverse ist darauf zurückzuführen, dass Präsident Biden wiederholt beteuert hat, er würde seinen Sohn niemals begnadigen.

Einigen ist auch aufgefallen, dass der Zeitrahmen der Begnadigung in dem Jahr beginnt, in dem Hunter Biden dem Vorstand des ukrainischen Energieunternehmens Burisma beitrug. Dies hat zu Spekulationen geführt, dass Präsident Biden versucht, jede Untersuchung über Verbindungen zwischen den Geschäften seines Sohnes und der Ukraine-Politik von Präsident Biden zu verhindern. Wenig bekannt ist die Tatsache, dass Hunter Biden der einzige Amerikaner ist, den Präsident Biden wegen Verstößen gegen verfassungswidrige Waffen- und Drogengesetze begnadigt hat. Hunter Biden wurde verurteilt, weil er auf dem Bundesformular 4473 gelogen hatte. Dies ist ein Formular, das Amerikaner ausfüllen müssen, um von der Bundesregierung die „Erlaubnis“ zum Erwerb einer Feuerwaffe zu erhalten. Insbesondere gab Hunter Biden eine falsche Antwort auf die Frage: „Sind Sie ein ungesetzlicher Nutzer von oder süchtig nach Marihuana oder einem Beruhigungsmittel, Aufputzmittel, Betäubungsmittel oder einer anderen kontrollierten Substanz?“ Der zweite Verfassungszusatz verbietet es der Bundesregierung, die Fähigkeit eines jeden

Amerikaners einzuschränken, sein natürliches Recht auf den Besitz einer Feuerwaffe auszuüben. Darüber hinaus sind die bundesstaatlichen Drogengesetze selbst verfassungswidrig. **Mehr ...**

Die schützende Hand des Tiefen Staates. Ein kompletter Hohn“: John Campbell äußert sich zur möglichen Begnadigung von Fauci. Der medizinische Kommentator John Campbell, Ph.D., äußerte sich diese Woche in seiner YouTube-Show besorgt über das Gerücht, dass die Biden-Regierung eine präventive Begnadigung für Dr. Anthony Fauci plane. Campbell bezeichnete diese Idee als „besorgniserregend“. Er erklärte, eine solche Begnadigung könnte dazu dienen, Beweise für ein mögliches COVID-19-Laborleck und Impfstoffverletzungen zu vertuschen – einschließlich der Beweise, die im Abschlussbericht des House Select Subcommittee on the Coronavirus Pandemic aufgeführt sind, der letzte Woche veröffentlicht wurde. Campbell betonte außerdem, dass eine Begnadigung auch Beweise verschleiern könnte, die in „The Real Anthony Fauci: Bill Gates, Big Pharma, and the Global War on Democracy and Public Health“ beschrieben werden. Das Buch wurde von Robert F. Kennedy Jr., dem Gründer und ehemaligen Vorsitzenden von Children’s Health Defense, verfasst. „Wenn Fauci eine vollständige präventive Begnadigung erhält, bedeutet das, dass es keine effektive Diskussion geben wird“, sagte Campbell. „Ich bin sicher, Anthony Fauci wäre sehr verärgert darüber, weil er vermutlich die Möglichkeit hätte, seinen Namen reinzuwaschen ... schließlich ist er ja die Wissenschaft“, erinnern Sie sich?“ Begnadigung könnte Beweise aus Kennedys Buch vertuschen. Campbell bezeichnete Kennedys Buch als „ziemlich erstaunlich“ und stellte fest, dass es in den Vereinigten Staaten weder vor Gericht angefochten noch anderweitig rechtlich infrage gestellt wurde. Dies deute darauf hin, dass die im Buch aufgeführten Behauptungen über Faucis Handlungen während der Pandemie zumindest eine gewisse Glaubwürdigkeit besitzen. **Mehr ...**

Nobelpreisträger gegen RFK: 8 Fragen. Fast 80 Nobelpreisträger wollen RFK als US-Gesundheitsminister verhindern. Doch warum eigentlich und was sagt diese Initiative über die Wissenschaft selbst aus?

Wenn Ideologie und politische Interessen in der Wissenschaft keine Rolle spielen, warum gehen dann 77 Nobelpreisträger gegen RFK Jr. als Gesundheitsminister der USA vor? Ein öffentliches Schreiben von 77 Nobelpreisträgern an die US-Politik. Autor und Aktivist James Lyons-Weiler reagierte mit acht Fragen an die Nobelpreisträger. Sein Urteil zum Schreiben der Nobelpreisträger: „Der Brief besticht durch seinen Mangel an inhaltlicher Auseinandersetzung mit den Themen, die er angeblich anspricht. Er nutzt zwar das kollektive Prestige seiner Unterzeichner, versäumt es aber, eine detaillierte oder auf Beweisen basierende Kritik an den Positionen von RFK Jr. zu üben. Stattdessen verlässt sie sich auf vage Behauptungen, Berufungen auf Autoritäten und abweisende Rhetorik, so dass ihre Argumente hohl und nicht überzeugend sind.“

Das Schweigen dieser Preisträger zu kritischen Themen – von der Vereinnahmung durch die Regulierungsbehörden und der Sicherheit von Impfstoffen bis hin zur Ethik der Fluoridierung und dem alarmierenden Anstieg chronischer Krankheiten – spiegelt eine beunruhigende Treue zu einem überkommenen Wissenschaftssystem wider. Dieses System gibt Konformität oft den Vorzug vor Neugier und Stabilität vor Skepsis, lässt abweichende Meinungen beiseite und ignoriert unbequeme Beweise. Ein solcher Ansatz ist keine Wissenschaft, sondern eine Aushöhlung genau der Werte, die die größten Entdeckungen der Menschheit vorangetrieben haben.“ **Mehr ...**

Pikant: Elon Musks SpaceX erhält Pentagon Auftrag zur Versorgung des ukrainischen Militärs. Die Ukraine nutzt seit längerer Zeit Starlink Terminals um ihren Fronttruppen taktische Informationen und Befehle via Satelliten Internet zukommen zu lassen. Musk ist designierter Mitarbeiter der Regierung Trump, der bekanntlich den Krieg in Russland und der Ukraine binnen 24 Stunden beenden will. Die Biden Regierung hat bereits im August einen Auftrag an die Musk Firma vergeben.

Bloomberg formulierte vorsichtig, dass SpaceX einen Pentagon-Auftrag erhielt, um den Zugang der Ukraine zu einer sichereren, militarisierten Version seines Starlink-Satellitennetzes zu erweitern, „was das Engagement des Unternehmens in dem Konflikt vertieft, obwohl der Gründer Elon Musk dem Krieg zwiespältig gegenübersteht“. [Mehr ...](#)

Time-Magazin erklärt Donald Trump zu Person des Jahres. Die politische Wiedergeburt ohne Beispiele in der US-Geschichte – so begründet die Zeitschrift "Time" ihre Entscheidung, den designierten Präsidenten Donald Trump zur "Person des Jahres" zu küren. Der Republikaner kommt wieder an die Macht trotz Strafanzeigen und zwei Attentaten. Die US-Zeitschrift Time zeichnet Donald Trump als "Person des Jahres 2024" aus. Die politische Wiedergeburt von Trump kennt keine Beispiele in der US-Geschichte, ist im entsprechenden Artikel der Publikation zu lesen. Seine erste Amtszeit endete mit Schande und dem Sturm des Kapitals. Trotz Strafanzeigen und Missfallen in den Reihen der Republikanischen Partei errang der Geschäftsmann doch einen Sieg bei den Vorwahlen und letztlich bei den Präsidentenwahlen im November 2024. Während seiner Wahlkampagne überlebte der Republikaner zwei Attentatsversuche.

Darüber hinaus ist Trump der erste Ex-Präsident, der eines Verbrechens überführt wurde, was der Unterstützung für ihn in keiner Weise schadete. In vier Monaten besiegte er zwei demokratische Kandidaten, eroberte alle sieben "Swing States" und brachte der Republikanischen Partei erstmals seit den vergangenen 20 Jahren den Sieg bei den Präsidentenwahlen. [Mehr ...](#)

US-Kongress fordert Bericht zu Risiken eines Hilfsstopps für die Ukraine. Der US-Kongress drängt auf einen Geheimdienstbericht zu möglichen Folgen eines Stopps der Ukraine-Hilfe. Der Fokus liegt auf Sicherheitsrisiken für die USA und potenziellen Aggressionen Russlands, Chinas, Irans und der DVRK. Abgeordnete des US-Kongresses wollen die Chefs wichtiger US-Geheimdienste auffordern, einen Bericht vorzulegen, der die Auswirkungen eines Stopps der Hilfe für die Ukraine und ihrer Niederlage auf die nationale Sicherheit der USA analysiert, berichtet The Hill. Wie es heißt, drängten die Gesetzgeber darauf, diese Forderung in das Genehmigungsgesetz zur nationalen Verteidigung aufzunehmen. Außerdem sollen mögliche "weitere Aggressionen" durch Russland, China, Iran und die DVRK abgeschätzt werden. Der Bericht muss innerhalb von 90 Tagen nach Unterzeichnung des Genehmigungsgesetzes zur nationalen Verteidigung eingereicht werden. In der Regel wird das Gesetz im Frühjahr oder Frühsommer verabschiedet. Er kann in nicht geheimer Form vorgelegt werden, jedoch einen geheimen Anhang enthalten. Zu diesem Zeitpunkt werden die bisherigen Geheimdienstchefs bereits durch von Donald Trump nominierte Kandidaten ersetzt. So hat der Republikaner bereits vorgeschlagen, Tulsi Gabbard zur Direktorin des Nationalen Geheimdienstes und John Ratcliffe zum Chef der CIA zu ernennen. Trump hatte vor den Wahlen im November versprochen, den Ukraine-Konflikt schnell zu beenden, betonte jedoch im Dezember, dass er dies "nur tun werde, wenn es möglich ist". [Mehr ...](#)

Medienbericht: Robert F. Kennedy Junior will beweisen, dass die CIA seinen Onkel getötet hat. Der Neffe des bei einem Attentat getöteten US-Präsidenten John F. Kennedy setzt sich Berichten zufolge für seine Schwiegertochter als stellvertretende Leiterin der CIA ein. Denn der designierte US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Junior denkt, dass der Geheimdienst hinter dem Mord an seinem Onkel steckt. Robert F. Kennedy Junior (RFK Jr.) setzt sich dafür ein, dass seine Schwiegertochter stellvertretende CIA-Direktorin wird, damit sie der Ermordung seines Onkels John F. Kennedy auf den Grund gehen kann. Das behauptet das Washingtoner Magazin Axios. Präsident John F. Kennedy (JFK) wurde im November 1963 in Dallas, Texas, erschossen. Die offizielle Untersuchung identifizierte Lee Harvey Oswald als den einzigen Verdächtigen. Oswald selbst wurde kurz darauf von dem ortsansässigen Jack Ruby getötet. RFK Jr. verdächtigt jedoch seit langem die CIA, hinter dem Anschlag zu stecken. "RFK glaubt das und will der Sache auf den Grund gehen", sagte eine anonyme Quelle aus den Reihen der Republikaner am Mittwoch gegenüber Axios und deutete damit an, dass diese Überlegung hinter dem Vorschlag stehen könnte, Amaryllis Fox Kennedy als stellvertretende CIA-Direktorin zu nominieren. Fox Kennedy leitete die unabhängige Präsidentschaftskampagne ihres Schwiegervaters, nachdem die Demokraten ihre Vorwahlen abgeschlossen hatten. RFK Jr. unterstützte am Ende den Republikaner Donald Trump, der im November schließlich gewann. Der ehemalige Demokrat wurde von Trump für die Leitung des Gesundheitsministeriums in der nächsten Regierung nominiert, während der ehemalige Direktor der Nationalen Nachrichtendienste, John Ratcliffe, für die Leitung der CIA vorgesehen ist. Laut Axios habe RFK Jr. den Leuten erzählt, dass Fox Kennedy helfen werde, die Wahrheit über das Attentat auf JFK herauszufinden. Sie hat bereits Erfahrung bei der CIA, da sie fast ein Jahrzehnt lang als Undercover-Agentin tätig war. Kurz nachdem RFK Jr. ihn im August unterstützt hatte, versprach Trump, die letzten Dokumente über das JFK-Attentat über eine neue Präsidentenkommission freizugeben. In einem Interview mit Tucker Carlson im August 2023 behauptete RFK Jr., dass die CIA die Mittel, das Motiv und die Gelegenheit hatte, seinen Onkel zu ermorden. Er deutete zudem an, dass die Behörde auch hinter der Ermordung seines Vaters Robert F. Kennedy im Jahr 1968 gesteckt haben könnte. Laut RFK Jr. wurde die Kommission, die das Attentat von Dallas untersuchte und Oswald anlastete, nicht wirklich von Richter Earl Warren geleitet, sondern von Allen Dulles, dem langjährigen CIA-Chef, den JFK im November 1961 entlassen hatte. [Mehr ...](#)

11.12.2024: Demokraten sehen aus wie „eine Bande von Dieben und Gaunern“ – Martin Armstrong warnt: „Dies ist jetzt ein Krieg mit dem Tiefen Staat“. Und den hat noch kein Präsident gewonnen. Der legendäre Finanz- und Geopolitik-Analyst Martin Armstrong ist mit einigen wichtigen neuen Vorhersagen zurück. Aber zunächst einmal hat Armstrongs Sokrates-Computer lange vor der Wahl 2024 einen Erdrutschsieg von Trump korrekt vorausgesagt. Armstrong hat auch vorausgesagt, dass die GOP das Repräsentantenhaus und den Senat gewinnen würde, während die Lying Legacy Media (LLM) uns allen erzählten, wie beliebt Kamala Harris sei und dass sie 2024 alles gewinnen würde. Armstrong sagte, Kamalas tatsächliche Zustimmungsrage liege bei etwa 10 % (nicht 50 %), und die Demokraten und die LLM wüssten das, würden aber trotzdem lügen. Armstrongs Sokrates-Computerprogramm sagte auch voraus, dass Joe Biden seinen Sohn Hunter begnadigen würde, obwohl Biden, die Demokraten und die LLM uns wiederholt sagten, dass es keine Begnadigung von Hunter geben würde.

Hier wird es spannend: Armstrong erklärt, dass die Begnadigung von Hunter Biden viel größere Konsequenzen haben könnte, als auf den ersten Blick ersichtlich. „Sie müssen verstehen, es war nicht für Hunter...“, sagt er. Sein Computerprogramm Sokrates habe vorausgesagt, dass Präsident Joe Biden Hunter begnadigen würde. Dabei zeige sich ein tiefer Bruch in der Rechtsstaatlichkeit. Armstrong betont, dass die Korruption in der Ukraine bereits 2014 begonnen habe. Die Begnadigung Hunters, die bis 2014 zurückreicht, könnte dazu führen, dass er zu Aussagen gezwungen wird: „Wie viel Geld haben Sie aus der Ukraine bekommen? Wohin ist es geflossen? Ging es an den ‚Big Guy‘?“ Ohne strafrechtliche Verfolgung könne Hunter sich nicht auf den 5. Verfassungszusatz berufen und riskiere Gefängnis wegen Missachtung des Gerichts, falls er die Aussage verweigert.

Er glaubt dennoch, dass Hunter ins Gefängnis kommen könnte. Zudem prophezeit Armstrong, dass Joe Biden noch viele weitere Begnadigungen aussprechen werde, etwa für Personen, die mit den J-6-Anklagen in Verbindung stehen, wie Liz Cheney, oder für Anthony Fauci, der die COVID-19-Biowaffen-Impfungen überwacht habe.

„Mein Computer hat gezeigt, und wir haben diese Berichte auf unserer Konferenz im November 2024 veröffentlicht, dass dies höchstwahrscheinlich der letzte Nagel im Sarg der Demokratischen Partei ist“, so Armstrong. Diese Begnadigungen würden die Partei als einen „Haufen von Dieben und Gaunern“ erscheinen lassen und könnten ihr Ende bedeuten. Krieg mit Russland und drohende False-Flag-Aktionen. Auf die Frage, ob ein Krieg mit Russland bevorsteht, antwortet Armstrong: „Ich hasse es, das zu sagen, aber ja, und der Sokrates-Computer irrt sich nie.“ Er fürchtet schmutzige Tricks wie eine False-Flag-Aktion in Europa, die Russland die Schuld an einem Ereignis gibt, um den Krieg voranzutreiben – alles noch vor Trumps Amtsantritt. Vorbereitung und Zukunftsaussichten. Armstrong rät weiterhin zu einer großen Lebensmittelversorgung, Gold und Bargeld. Er warnt, dass die Regierung versuchen werde, Papiergeld abzuschaffen und alles zu digitalisieren, um vollständige Kontrolle zu erlangen. „Wird das funktionieren? Nein, aber sie werden es trotzdem versuchen“, sagt er. Auch wenn Trump vor seiner Amtseinführung stark dasteht, erwartet Armstrong für ihn vier sehr schwierige Jahre. „Was ich gehört habe, ist, dass sie einen großen Protest für Trumps Amtseinführung planen. Sie wollen die Situation so eskalieren, dass er gezwungen wird, die Nationalgarde einzusetzen. Anschließend werden sie behaupten: ‚Seht ihr, er ist ein Diktator.‘ Das bereitet mir Sorgen. Ich sehe keine vier Jahre der Glückseligkeit in der Trump-Administration.“

[Mehr ...](#)

Zum ersten Mal in der Geschichte müssen die USA für ihre Bundesschulden mehr als eine Billion Dollar Zinsen bezahlen. Die Staatsverschuldung der USA hat soeben die Marke von 36 Billionen Dollar überschritten, nur vier Monate nachdem sie die Grenze von 35 Billionen Dollar geknackt hat.

Die US-amerikanische Finanzautorin und Geldreformerin Ellen Brown schreibt: Die Gesamtzinsen für das Steuerjahr beliefen sich auf 1,16 Billionen Dollar und fressen damit mehr als einen Drittel der Steuereinnahmen. Das entspricht 3 Milliarden Dollar pro Tag. Mit rund 11 Milliarden Dollar, also weniger als vier Tageszinsen, liesse sich die Durchschnittsmiete für alle Obdachlosen in Amerika ein Jahr lang bezahlen.

Was kann man gegen die untragbare Schuldenentwicklung tun? Steuererhöhungen und Haushaltskürzungen können das künftige Schuldenwachstum verlangsamen, aber sie sind nicht in der Lage, das zugrundeliegende Problem zu lösen - eine Verschuldung, die so gross geworden ist, dass allein die Zinsen dafür die Ausgaben für die öffentlichen Güter, die der Hauptzweck des

Staates sind, verdrängen. Kredite sind inflationärer als Gelddrucken. Mehrere Finanzkommentatoren haben vorgeschlagen, dass wir besser dran wären, wenn das Finanzministerium das Geld für seinen Haushalt direkt und schuldenfrei ausgeben würde. Martin Armstrong, ein Wirtschaftsprognostiker mit einem Hintergrund in Informatik und Rohstoffhandel, behauptet, dass die Staatsverschuldung nur 40 % des heutigen Stands betragen würde, wenn wir dies von vornherein getan hätten. [Mehr ...](#)

FBI-Direktor Wray tritt zurück. FBI-Direktor Christopher Wray hat beschlossen, noch vor der Amtseinführung von Donald Trump zurückzutreten. Trump hatte zuvor angekündigt, ihn ersetzen zu wollen. Nun kam ihm Wray zuvor und verkündete auf einer Versammlung aller Mitarbeiter seinen Rücktritt.

FBI-Direktor Christopher Wray hat seinen Rücktritt angekündigt, nachdem der designierte US-Präsident Donald Trump angekündigt hatte, ihn durch Kash Patel ersetzen zu wollen. Wray tätigte seine Rücktritts-Ankündigung am Mittwoch auf einer Versammlung aller Mitarbeiter. Trump hatte Wray 2017 ernannt, nachdem er den damaligen Direktor James Comey wegen des "Russiagate"-Skandals entlassen hatte.

Der Rücktritt von Wray erfolgte, zwei Tage nachdem Senator Chuck Grassley, ein Republikaner aus Iowa, einen elfseitigen Brief verfasst hatte, in dem er ihm Missmanagement und Versagen bei der Kontrolle des FBI vorwarf.

Anfang dieses Monats nominierte Trump, der im November zum zweiten Mal zum US-Präsidenten gewählt wurde, Patel für den Posten des FBI-Direktors in der nächsten Regierung. Die Demokraten sprachen sich gegen diesen Schritt aus und forderten, dass Wray noch einige Jahre in seinem Amt verbleiben solle.

FBI-Direktoren können nach einem Gesetz, das der Kongress nach dem Tod des Gründungsdirektors des FBI, J. Edgar Hoover, verabschiedet hat, bis zu zehn Jahre im Amt bleiben. Hoover war insgesamt 48 Jahre lang für das FBI und dessen Vorgängerbehörde zuständig. [Mehr ...](#)

"Jenseits von verrückt": Elon Musk reagiert auf neues Ukraine-Hilfspaket. Es ist nicht das erste Mal, dass sich Musk kritisch zu den USA und ihrer Rolle im Ukraine-Konflikt äußert. Bereits in der Vergangenheit hatte er eine diplomatische Lösung des Krieges gefordert und mit eigenen Vorschlägen für einen Waffenstillstand Aufsehen erregt – und teils heftige Kritik geerntet. Die Nachricht über ein weiteres massives Hilfspaket der USA für die Ukraine hat weltweit für Aufsehen gesorgt – und auch Elon Musk konnte sich einen Kommentar dazu nicht verkneifen. Auf die Ankündigung, dass die Biden-Regierung ein Darlehen in Höhe von 50 Milliarden US-Dollar für Kiew bereitstellt, reagierte der Tesla-Gründer und Eigentümer von X (ehemals Twitter) mit der scharfen Bemerkung: "Jenseits von verrückt."

Das US-Finanzministerium hatte zuvor erklärt, dass bereits ein Teil des Darlehens, rund 20 Milliarden US-Dollar, an einen Vermittlungsfonds der Weltbank überwiesen wurde. Ziel des Pakets sei es, die Ukraine weiterhin finanziell zu stützen. Die verbleibenden 30 Milliarden US-Dollar sollen in den kommenden Monaten folgen, um Kiew bei der Stabilisierung des Staatshaushalts, beim Wiederaufbau zerstörter Infrastruktur und bei der Finanzierung sozialer Ausgaben zu unterstützen.

Kritik an den USA wächst. Musks scharfe Reaktion steht dabei exemplarisch für die zunehmende Skepsis in den USA gegenüber den massiven Hilfsleistungen an die Ukraine. Kritiker werfen der Regierung vor, Prioritäten falsch zu setzen und Mittel für ausländische Konflikte bereitzustellen, während im eigenen Land dringend benötigte Investitionen in Infrastruktur, Bildung und

Sozialprogramme

ausbleiben.

Die Debatte über die finanzielle Unterstützung der Ukraine zeigt einmal mehr die tiefen politischen und gesellschaftlichen Gräben in den USA. Während die Regierung Biden darauf pocht, dass die Hilfen notwendig seien, um den demokratischen Verbündeten zu stärken, hinterfragen immer mehr Stimmen – von prominenten Persönlichkeiten wie Musk bis hin zu konservativen Politikern – den langfristigen Nutzen und die Kosten dieser Politik. [Mehr ...](#)

10.12.2024: Big Pharma schickt die Phalanx: „Gesundheitswesen in Gefahr“ – Mehr als 75 Nobelpreisträger gegen Kennedy als Gesundheitsminister. Die Nominierung von Robert F. Kennedy Jr. als Gesundheitsminister für das Kabinett Trump sorgt für heftige Kritik. Mehr als 75 Nobelpreisträger haben in einem offenen Brief vor dem strikten Impfgegner gewarnt. Sie sehen Amerikas Gesundheitssystem in Gefahr. Robert Kennedy soll in der künftigen US-Regierung das Amt des Gesundheitsministers bekleiden. Doch gegen die Personalie regt sich Widerstand. In einem Schreiben an den US-Senat haben jetzt 75 Nobelpreisträger vor dem erklärten Impfgegner gewarnt. Mehr als 75 Nobelpreisträger sprechen sich einem Bericht der „New York Times“ zufolge gegen Robert F. Kennedy Jr. als künftigen US-Gesundheitsminister aus. Der Wunschkandidat des designierten Präsidenten Donald Trump dürfe nicht vom Senat bestätigt und mit der Leitung des Ministeriums betraut werden, heißt es in einem von der Zeitung veröffentlichten Schreiben der Wissenschaftler. Initiiert wurde der Brief demnach unter anderem von dem britisch-amerikanischen Biochemiker und Molekularbiologen Richard Roberts, der 1993 den Nobelpreisträger für Medizin erhielt. „Amerikas Führungsrolle untergraben“. Die Unterzeichner bezweifeln Kennedys Eignung für das Amt und kritisieren fehlende Qualifikationen oder Erfahrung in Bereichen wie Medizin, Wissenschaft und Verwaltung. Sie werfen ihm vor, wissenschaftsfeindliche Positionen zu vertreten. Sollte er das Amt antreten, würde dies das „öffentliche Gesundheitswesen gefährden Amerikas Führungsrolle in der Forschung untergraben“. **Mehr**

Nobelpreisträger gegen Kennedy. 77 Nobelpreisträger fordern von der US-Politik, Robert F. Kennedy Jr. als Gesundheitsminister zu verhindern. Die Personalie Robert F. Kennedy Jr. ist weiterhin eine der umstrittensten Entscheidungen der kommenden Trump-Administration. RFK ist designierter Gesundheitsminister, offiziell gibt es keine Bestrebungen im Team Trump, von diesem Plan abzurücken. Das Imperium hat aber noch nicht aufgegeben. Diese Woche kommen 77 Nobelpreisträger mit einem offenen Brief daher. Sie fordern – quasi im Namen der Wissenschaft –, dass, US-Senat Kennedy blockieren soll, denn das „Gesundheitswesen ist in Gefahr“. Der Senat muss letztlich die Zustimmung geben. Veröffentlicht wurde das Schreiben standesgemäß von der New York Times. Der Senat dürfe RFK nicht bestätigen, so der Kern der Forderung. Initiator des Briefes ist der Biochemiker und Molekularbiologe Richard Roberts, der 1993 den Nobelpreisträger für Medizin erhielt. Kennedy fehle es an Erfahrung in der Medizin, der Wissenschaft und Verwaltung. Zudem habe er „wissenschaftsfeindliche Positionen“, wie es die Welt formuliert. Sollte er das Amt antreten, würde dies das „öffentliche Gesundheitswesen gefährden Amerikas Führungsrolle in der Forschung untergraben“, heißt es im Brief. „Der Leiter des DHHS [das Gesundheitsministerium, Anm.] sollte diese wichtigen und hochangesehenen Institutionen und ihre Mitarbeiter weiterhin fördern und verbessern – und nicht bedrohen.“ **Mehr ...**

09.12.2024: Howard Lutnick und die Beschlagnahmung des Handelsministeriums. Trumps Kandidat für das Amt des Handelsministers, Howard Lutnick, ist bereit, die seit langem bestehende,

zweckentfremdete Nutzung des Handelsministeriums weiter zu erleichtern, um den Aufstieg eines globalen Finanzkontrollsystems in privater Hand zu fördern, das auf in Dollar denominierten Schulden basiert.

Am 19. November gab der designierte Präsident Donald Trump bekannt, dass Howard Lutnick, CEO von Cantor Fitzgerald und Co-Vorsitzender seines Übergangsteams, sein Kandidat für das Amt des Handelsministers sein würde. Lutnicks Unternehmen Cantor Fitzgerald und seine Tochtergesellschaften sind multinational ausgerichtet, fördern die Umsetzung der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (die erhebliche Auswirkungen auf die Schuldenpolitik und die Wirtschaftstätigkeit haben) und sind sogar direkte Partner ausländischer staatlicher Unternehmen, die kürzlich nach der Veröffentlichung des Inhalts des Laptops des derzeitigen (und kürzlich begnadigten) erster Sohn Hunter Biden unter die Lupe genommen wurden.

Lutnick hatte sich zuvor um einen Job als neuer Finanzminister beworben, was angesichts der übergroßen Rolle von Cantor Fitzgerald auf dem US-Treasury-Markt (d. h. dem Markt für US-Staatsanleihen) und seiner Beziehung zu Dollar-Stablecoins, die sich rasch zu einem der Hauptabnehmer von US-Schulden entwickeln, nicht überraschend ist. Es ist derzeit nicht bekannt, warum Lutnick für das Finanzministerium übergangen wurde, obwohl er von Elon Musk und RFK Jr. für die Position befürwortet wurde, und stattdessen für das Handelsministerium ernannt wurde. Es wurde jedoch allgemein angenommen, dass Trumps früherer Handelsminister Wilbur Ross die Rolle übertragen wurde, um einen früheren Gefallen von großer Bedeutung zurückzuzahlen. In Ross' Fall war es seine Hilfe bei der Rettung Trumps vor dem Bankrott in den frühen 1990er Jahren. Zu dieser Zeit arbeitete Ross für Rothschild Inc. und als er erklärte, warum die europäische Bankendynastie den zukünftigen Präsidenten gerettet hatte, sagte Ross: „Der Name Trump ist immer noch ein großer Gewinn.“ Kurz zuvor hatte Rothschild Inc. den Einstieg von Robert Maxwell, einem Geheimdienstmitarbeiter für Israel und wohl auch die Sowjetunion, in die amerikanische Wirtschaft finanziert, mit besonderem Schwerpunkt auf New York City. [Mehr ...](#)

Biden: US-Truppen bleiben in Syrien. US-amerikanisches Militär wird auch nach dem Sturz des "Diktators" Baschar al-Assad auf syrischem Boden stationiert bleiben. Das kündigte der scheidende US-Präsident, Joe Biden, an. Ziel sei es angeblich, ein Wiedererstarken der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) zu verhindern. Nach dem Sturz des syrischen Präsidenten Baschar al-Assad bleiben amerikanische Soldaten bis auf Weiteres im Land, kündigte US-Präsident Joe Biden im Weißen Haus an. Er behauptete, die USA würden nicht zulassen, dass die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) das Machtvakuum in Syrien ausnutzen könne, um den eigenen Einfluss wieder auszubauen. Nach Bidens Angaben habe die US-Luftwaffe in den vergangenen Stunden Präzisionsangriffe auf IS-Ziele in Syrien geflogen. "Wir werden wachsam bleiben", versicherte der scheidende Präsident. Das gelte auch für die Milizen, die Assad gestürzt hätten. Diese hätten zum Teil "ihre eigene düstere Geschichte von Terrorismus und Menschenrechtsverletzungen". Das Regionalkommando des US-Militärs für den Nahen Osten (Centcom) meldete dazu auf X, es seien dutzende Luftangriffe auf IS-Ziele im zentralen Syrien geflogen worden. Dabei seien nach Behauptung des Centcom über 75 Ziele, darunter IS-Anführer und Funktionäre sowie deren Lager, mit Flugzeugen der Typen B-52, F-15, und A-10 angegriffen worden, ohne dass dabei Zivilisten zu Schaden gekommen seien. Biden fügte hinzu, dass Washington auch Syriens Nachbarstaaten, darunter Jordanien, den Libanon,

den Irak und Israel, unterstützen werde, falls in der Übergangsphase eine Bedrohung von Syrien ausgehen sollte. Er kündigte für die kommenden Tage Gespräche mit Staats- und Regierungschefs in der Region an und versprach, hochrangige Beamte dorthin zu entsenden. **Mehr ...**

08.12.2024: Wozu braucht Trump einen Alkoholiker im Pentagon? Donald Trump hat seine Entscheidung bestätigt, den ehemaligen Militäroffizier und Fernsehmoderator Pete Hegseth zum Chef des Pentagon zu ernennen – trotz aller Skandale, die mit diesem verbunden sind. Experten sind jedoch überzeugt, dass Hegseths Ruf ein unüberwindbares Hindernis auf seinem Weg ins Pentagon darstellt.

Der designierte US-Präsident Donald Trump hat seine Entscheidung bestätigt, Pete Hegseth zum neuen Leiter des Pentagon zu ernennen. Hegseth ist ein ehemaliger Fox News-Moderator, ein ehemaliger Major der Nationalgarde und ein Veteran der Kriege im Irak und in Afghanistan. Wenn er vom Senat bestätigt wird, wird er eine Armee von zwei Millionen Soldaten leiten, von denen mehr als 17 Prozent Frauen sind. Wie NBC hervorhebt, kommt Trumps Ankündigung trotz der Besorgnis einiger US-Gesetzgeber über die Vorwürfe der sexuellen Belästigung gegen Hegseth und trotz der Tatsache, dass dieser seit seinem Ausscheiden aus dem Militär aufgrund des Stresses, den er erlebt hat, zu Alkoholmissbrauch neigt.

Trump hatte Hegseth zunächst Mitte November nominiert. Verschiedene Quellen behaupteten jedoch, dass der designierte US-Präsident unter dem Druck der Republikanischen Partei begann, alternative Kandidaten in Betracht zu ziehen. Der wahrscheinlichste Ersatzkandidat war der Gouverneur von Florida, Ron DeSantis, mit dem sich Trump wegen DeSantis' Beteiligung am US-Präsidentschaftswahlkampf zerstritten hatte, sich dann aber zu versöhnen schien. Auch unter einflussreichen US-Senatoren gab es aussichtsreiche Kandidaten. Dennoch erklärte Trump, er habe keine Zweifel an seiner Wahl, und beschrieb Hegseth als sehr intelligenten Mann, der von militärischer Leidenschaft beseelt sei. "Jedes Mal, wenn ich mit ihm spreche, will er nur über militärische Themen sprechen", schilderte Trump. **Mehr ...**

Trump offenbart Kiews Wunsch nach Deal mit Moskau. Der gewählte US-Präsident Donald Trump rief zu sofortigen Friedens-Verhandlungen im Ukraine-Konflikt auf und behauptete, dass Kiew einen Deal mit Moskau abschließen wolle. Der ukrainische Machthaber Wladimir Selenskij widersprach daraufhin jedoch einigen von Trumps Aussagen. Der designierte Staatschef der USA, Donald Trump, hat zu sofortigen Friedensgesprächen im Ukraine-Konflikt aufgefordert. Dem Politiker zufolge wolle Kiew einen "Deal" mit Moskau abschließen. In dem sozialen Netzwerk Truth Social berichtete Trump: "Auch Selenskij und die Ukraine würden gerne einen Deal machen und den Wahnsinn beenden. Sie haben bereits 400.000 Soldaten und viele weitere Zivilisten verloren. Es sollte eine sofortige Waffenruhe geben und Verhandlungen sollten beginnen." Trump fügte hinzu, dass Russland angeblich fast 600.000 Soldaten verloren habe, die getötet oder verwundet worden seien. Laut dem Politiker könne der Konflikt, wenn er nicht gelöst werde, "zu etwas viel Größerem und viel Schlimmerem werden". Der russische Präsidentsprecher Dmitri Peskow dementierte die Angaben zu den personellen Verlusten Russlands. Peskow zufolge seien die Verluste der ukrainischen Armee "um ein Vielfaches" höher als die russischen. Auch Selenskij zeigte sich empört über Trumps Erklärung. So behauptete der Politiker, dass infolge des Krieges angeblich 198.000 russische Soldaten getötet worden seien. Weitere 550.000 seien verletzt worden. Auf der ukrainischen Seite seien dagegen 43.000 Soldaten getötet und weitere

370.000 verletzt worden. Von letzteren sei allerdings die Hälfte wieder auf das Schlachtfeld zurückgekehrt. [Mehr ...](#)

Strafzölle gegen BRICS: Trump beginnt Kampf gegen De-Dollarisierung. Der gewählte US-Präsident Donald Trump stellte den BRICS-Staaten kürzlich extreme hohe Zölle in Aussicht, falls sie weiter an der Abkehr vom Dollar festhalten und eine eigene BRICS-Währung einführen sollten. Dies zeigt, dass die USA alarmiert sind und ihre Finanzhegemonie vehement verteidigen wollen. Angesichts der voranschreitenden De-Dollarisierung in der Welt setzen die Vereinigten Staaten alles daran, die Dominanz ihrer nationalen Währung – des US-Dollar – im globalen Finanzsektor aufrechtzuerhalten. Dies gestaltet sich jedoch immer schwieriger. Nicht zuletzt wegen der aufstrebenden Vereinigung BRICS, die eine "multipolare und gerechtere Weltordnung" anstrebt und gerade dabei ist, sich als eine von den USA unabhängige Wirtschaftsmacht auf der internationalen Bühne zu etablieren. Zum Leidwesen der Amerikaner lehnen die BRICS-Staaten den Dollar als Instrument zur Kontrolle über die globale Finanzinfrastruktur sowie zur Bereicherung durch die USA ab und betrachten die Abkehr von der US-Währung daher als eine politische Grundsatzfrage. In diesem Zusammenhang haben die Partner bereits im vergangenen Jahr die Idee diskutiert, eine gemeinsame Währung zu schaffen, die nicht nur den Handel innerhalb des Blocks stärken sowie die Finanzierung von Infrastruktur-, Industrie- und anderen Projekten fördern sollte, sondern auch ihre Abhängigkeit vom Dollar und vom Euro reduzieren würde. Allerdings wird die Umsetzung vermutlich noch Jahre in Anspruch nehmen, weshalb man vorerst die Verwendung der Nationalwährungen erweitert. Gegen diese Politik will der designierte US-Präsident Donald Trump vorgehen und kündigte deshalb Ende November an, der BRICS-Gruppe 100-prozentige Zölle aufzuerlegen, falls sie versuchen sollte, eine eigene Währung zu schaffen, die den Dollar ersetzt. [Mehr ...](#)

07.12.2024: USA: Linke Frauen lassen sich nach Trumps Wahlsieg sterilisieren. Sie befürchten, dass die Abtreibungsrechte mit Donald Trumps Amtsantritt zum US-Präsidenten weiter eingeschränkt werden könnten. Donald Trumps Sieg bei den Präsidentschaftswahlen hat einen neuen Trend hervorgebracht: Insbesondere Frauen entscheiden sich für eine Sterilisation. Wie Natural News berichtet, reagieren sie damit auf die Bedenken hinsichtlich der Abtreibungsrechte unter der Trump-Regierung. In den USA werden diese Rechte in orwellscher Manier als «reproduktive Rechte» bezeichnet. Diese «Schwangerschaftsstreik»-Bewegung wird von der Befürchtung angetrieben, dass legale Abtreibungen nach Trumps Rolle bei der Aufhebung von «Roe v. Wade», durch die die Abtreibungsgesetzgebung an die Staaten zurückgegeben wurde, zunehmend unzugänglicher werden könnten. [Mehr ...](#)

"Finde einen anderen Trottler": Trump droht BRICS mit massiven Zöllen – Wer wird am meisten leiden? Der designierte US-Präsident hat die weltweite Treue zum US-Dollar gefordert und gedroht, alle zu bestrafen, die eine alternative Währung wollen. Unser Autor untersucht die wirtschaftlichen Verflechtungen und Abhängigkeiten, um herauszufinden, welche Länder in der Schusslinie stehen. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat einen Warnschuss auf die BRICS-Staaten abgefeuert, die sich offen gegen die Dominanz des Dollars im Welthandel ausgesprochen haben. Für den Fall, dass sich diese Idee durchsetzt, hat Trump versprochen, "100-prozentige Zölle" zu erheben und sie von der "wunderbaren US-Wirtschaft" abzuschneiden. Welches Land wird das am

meisten zu spüren bekommen? RT untersucht die wirtschaftlichen Verflechtungen und Abhängigkeiten, um herauszufinden, welche Länder in der Schusslinie stehen. Die Drohung. "Wir verlangen von diesen Ländern die Zusage, dass sie weder eine neue BRICS-Währung schaffen noch eine andere Währung unterstützen werden, um den mächtigen US-Dollar zu ersetzen, oder sie werden mit 100-prozentigen Zöllen konfrontiert und sollten damit rechnen, dass sie sich vom Verkauf in die wunderbare US-Wirtschaft verabschieden müssen", sagte Trump in einem Beitrag am Samstag auf Truth Social. "Sie können sich einen anderen 'Trottel' suchen. Es besteht keine Chance, dass die BRICS-Staaten den US-Dollar im internationalen Handel ersetzen werden, und jedes Land, das dies versucht, sollte sich von Amerika verabschieden", fügte er hinzu. Die Warnung kam nur wenige Tage, nachdem Trump, dessen Amtsantritt für den 20. Januar 2025 geplant ist, versprochen hatte, nach seinem Amtsantritt Zölle gegen Kanada, Mexiko und China zu verhängen. China war bereits vorher das Ziel seiner Rhetorik. Trump hatte zuvor gedroht, 60 Prozent bis 100 Prozent Zölle auf Einfuhren aus dem Land zu erheben - diese Last müssten jedoch die US-amerikanischen Unternehmen und Verbraucher tragen, die in China einkaufen, da sie die neuen Kosten zu tragen hätten. [Mehr ...](#)

Wird Trump einen Krieg mit China beginnen? Trump sieht Taiwan als ein mächtiges Druckmittel gegenüber dem chinesischen Festland. Als Geschäftsmann und Pragmatiker ist er sich wahrscheinlich nicht bewusst, wie schmerzhaft die Taiwan-Frage für Peking ist. Indem er die Taiwan-Karte ausspielt, könnte er ungewollt eine Überreaktion auslösen. Der Konflikt zwischen den USA und China unter US-Präsident Donald Trump wird vor allem eine wirtschaftliche Dimension haben. Es gibt jedoch ein Problem, das dazu führen könnte, dass die beiden Mächte in einem bewaffneten Konflikt anstelle von Sanktionen und Ausgleichszöllen aufeinanderprallen. Und dieses Problem ist die Insel Taiwan. Dieses relativ kleine Stück Land, das nicht einmal zu den 20 größten Inseln der Welt gehört, wurde kürzlich von The Economist als der gefährlichste Ort auf dem Planeten bezeichnet. Eine Kultur des virtuosen Schweigens. Zu Beginn des Kalten Krieges formulierten die Vereinigten Staaten in der Taiwan-Frage einen außenpolitischen Ansatz, der als "strategische Zweideutigkeit" bezeichnet wurde – die US-amerikanische Diplomatie unterstützte nicht offen die These der Unabhängigkeit Taiwans, deutete aber gleichzeitig an, dass sie in einen Konflikt mit China eintreten würde, wenn dieses ein gewaltsames Szenario für die Rückgabe legitimer Territorien verfolgte. In den Dokumenten wurde absichtlich eine äsopische Sprache verwendet, die sowohl die taiwanesischen Elite als auch das offizielle Peking über die tatsächliche US-amerikanische Position einigermaßen im Unklaren ließ. Der ehemalige US-Außenminister John Foster Dulles (Amtszeit: 1953-1959) bezeichnete diesen Ansatz als "Abschreckung durch Ungewissheit" – Taiwan war sich der vollen Unterstützung durch die USA nicht ganz sicher und vermied es daher, das chinesische Festland offen zu provozieren, während Peking vermutete, dass ein Versuch, auf der Insel zu landen, immer noch zu einem offenen militärischen Konflikt mit den Vereinigten Staaten führen könnte und daher solche Schritte vermied. [Mehr ...](#)

Sachs: USA wollen nicht Frieden, sondern Macht. In einem aktuellen Interview für den geopolitischen Podcast "Judging Freedom" hat der renommierte US-Ökonom Jeffrey Sachs erneut die Neutralität der Ukraine als Grundvoraussetzung für ein Ende der NATO-Konfrontation mit Russland gefordert. Dies sei die gleiche Bedingung, die seit 30 Jahren gelte und die einst die USA der Sowjetunion und Russland zugesichert hätten, sagte Sachs. Nämlich, dass sich die NATO keinen Zentimeter nach

Osten bewegen werde. Doch die USA und westliche Politiker scheinen das nicht ernst zu nehmen und spielen weiterhin Hegemoniespielchen auf dem Rücken der Ukrainer. [Video und mehr ...](#)

06.12.2024: Offene Grenzen haben 2025 in den USA eine Zeitbombe für Terroranschläge geschaffen. Wenn die Sicherheit der USA als ein großer Damm dargestellt würde, der eine historische Flut zurückhält, dann wäre es heute ein von China gebauter Temu-Damm, der mit Pappmaché und Ramen-Nudeln zusammengehalten wird, kurz davor steht, in zwei Teile zu brechen und eine Million Menschen flussabwärts zu töten. Im Jahr 2024 gibt es keine Sicherheit: Die Öffentlichkeit vertraut einfach blind darauf, dass niemand die enormen Schwachstellen des Systems ausnutzen wird und Regierungsbeamte alle mit ihrer Politik verbundenen Risiken verbergen. Aber woher kommt die Gefahr, die auf uns zukommt? Warum rückt das Jahr 2025 immer mehr als Datum für einen Angriff in den Vordergrund? Donald Trumps Wahlsieg, seine bevorstehende Rückkehr ins Weiße Haus und sein Versprechen, die Grenze zu schließen und Millionen von Illegalen abzuschieben, könnten der reinigende Tsunami sein, den Amerika braucht, aber sie könnten auch eine Vielzahl von Angriffen aus dem Ausland, Angriffen im Inland sowie Ereignisse unter falscher Flagge auslösen. Hier sind die Gründe, warum das nächste Jahr reif für ein Großereignis ist ... Offene Grenzen haben eine Bedrohungssättigung geschaffen. „Heimatschutz“ ist eine Fehlbezeichnung; der derzeitige Leiter des DHS, Alejandro Mayorkas, gab offen zu, dass in diesem Jahr in einem Raum voller Grenzschutzbeamter über 85 % der an der Südgrenze festgenommenen illegalen Einwanderer wieder in das Land entlassen werden. Mayorkas behauptete ursprünglich in einem Interview mit FOX News, dass die Entlassungsrate bei 70 % liege, erhöhte diese Zahl jedoch auf 85 %, als die Beamten ihn während des privaten Treffens unter Druck setzten. [Mehr ...](#)

Verbrechersyndikat etabliert Schutzmaßnahmen. Wird Biden auch Fauci begnadigen? Laut «Politico» erwägen Mitarbeiter des Weißen Hauses die präventive Begnadigung von Amtsträgern, die ins Visier von Donald Trump geraten könnten. Neben dem «Virus-Zar» Anthony Fauci betrifft das unter anderem den designierten Senator der Demokraten, Adam Schiff, und die ehemalige republikanische Abgeordnete Liz Cheney. Nachdem der US-Präsident Joe Biden seinen Sohn Hunter begnadigt hat, debattieren Mitarbeiter des Weißen Hauses angeblich über eine höchst umstrittene Idee: die präventive Begnadigung von Amtsträgern, die unter einer möglichen Regierung Donald Trumps juristisch überprüft werden könnten. Laut Politico gehören dazu prominente Persönlichkeiten wie der ehemalige Direktor des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), Anthony Fauci, der designierte Senator der Demokraten, Adam Schiff, und die ehemalige republikanische Abgeordnete Liz Cheney. Fauci sei während der «Covid-19-Pandemie zum Blitzableiter für Kritik von rechts» geworden.

Begründet wird der Vorschlag mit der Befürchtung, Trump wolle Vergeltung üben, insbesondere nach seiner Ankündigung, den Verbündeten Kash Patel zum FBI-Direktor zu ernennen. Patel hat sich nämlich verpflichtet, Trumps Kritiker ins Visier zu nehmen. Bidens Berater sind jedoch Politico zufolge geteilter Meinung. So könnten präventive Begnadigungen laut Befürwortern Beamte vor politisch motivierten Ermittlungen schützen. Sie führen Gerald Fords Begnadigung von Richard Nixon im Jahr 1974 als Präzedenzfall an, um eine weitere nationale Spaltung zu vermeiden. Kritiker, darunter Schiff, lehnen den Schritt ab, weil sie befürchten, dass er defensiv wirken und Trumps Korruptionsvorwürfen Glaubwürdigkeit verleihen würde. Auch die Verfassungsmäßigkeit einer präventiven Begnadigung ist umstritten. ZeroHedge

zitiert den Rechtskommentator Derek Wang, laut dem die Begnadigungsbefugnis der Verfassung nur für bereits feststehende Straftaten gilt, nicht für zukünftig festgestellte. *Quelle ...*

05.12.2024: Weitreichende Verbindungen zwischen "Panama Papers"-Mediennetzwerk und US-Außenministerium enthüllt. Die Recherche eines französischen Online-Magazins enthüllt die weitreichende Beeinflussung des "investigativen" Journalisten-Netzwerks OCCRP, welches durch die Veröffentlichung der Panama Papers bekannt wurde, durch die US-Regierung. Demnach erfolgte die Finanzierung nicht ohne Gegenleistung. Wie Recherchen des französischen Onlinemagazins Mediapart ergaben, wird das vermeintlich unabhängige Netzwerk für investigativen Journalismus OCCRP (Organized Crime and Corruption Reporting Project) maßgeblich von der US-Regierung finanziert. Die Untersuchungen des Magazins ergaben auch, dass die USA ein Vetorecht über die Leitung und die redaktionelle Ausrichtung von OCCRP ausüben. An den Enthüllungen waren neben Mediapart auch Il Fatto Quotidiano aus Italien, Reporters United aus Griechenland sowie das US-amerikanische Medium Drop Site News beteiligt. Die neuen Enthüllungen sind auch für die Bundesrepublik brisant, denn zahlreiche deutsche Mainstream-Medien, darunter der Spiegel, die Süddeutsche Zeitung und der NDR, zählen zu den Kooperationspartnern des OCCRP. Insbesondere die Rolle des NDR wirft Fragen auf, da dieser die Recherche mit angestoßen haben und die eigenen Untersuchungen später zensiert haben soll. Das OCCRP wurde 2008 gegründet und konzentrierte sich zunächst auf die Aufdeckung von Korruption und organisiertem Verbrechen auf dem Balkan. Heute verfügt das OCCRP über ein Jahresbudget von 20 Millionen Euro sowie ein Team von 200 Journalisten weltweit und arbeitet mit über 70 Medienpartnern zusammen, darunter die New York Times, die Washington Post, der Guardian und die erwähnten deutschen Medien. Nach Eigendarstellung gilt die Organisation als "die größte Organisation für investigative Berichterstattung auf der Welt". Bekannt wurde die OCCRP vor allem durch die Veröffentlichung der "Panama Papers", der "Pandora Papers", des "Projekt Pegasus" sowie von "Cyprus Confidential". [Mehr ...](#)

Staatsterrorismus um die Hegemonie und das Imperium zu erhalten. Ehemaliger US-Senator bricht sein Schweigen über Al-Qaida, Kindesmissbrauch, US-Terror gegen die unschuldigen Menschen. Richard Black, ehemaliger Senator von Virginia: „Al-Qaida war immer unser Stellvertreter vor Ort. Sie hat zusammen mit ISIS die Mission der Vereinigten Staaten ausgeführt. Heute unterstützen wir Al-Qaida dort, wo sie in der Provinz Idlib eingekesselt ist. Wir wollten die Menschen in Syrien verhungern und erfrieren lassen. Wir wollten den Menschen in Syrien den Weizen wegnehmen, um eine Hungersnot unter der syrischen Bevölkerung zu verursachen. Es gab eine organisierte Vergewaltigungskampagne in ganz Syrien. Die kleinsten Kinder zahlten den höchsten Preis, weil es viele Pädophile gab, die kleine Kinder haben wollten. Wir haben die medizinische Versorgung unterbrochen, sodass die Frauen in Syrien an Brustkrebs starben, weil sie keine Medikamente bekommen konnten. Die Vereinigten Staaten verfolgen eine strategische Politik der Stellvertreterkriege. Wenn wir diese Kriege führen, sind der Grausamkeit und Unmenschlichkeit, die wir den Menschen antun, keine Grenzen gesetzt. -Der Krieg [in Syrien] begann 2011, als die Vereinigten Staaten CIA-Agenten landeten, um ihre Zusammenarbeit mit Al-Qaida und anderen Terrorgruppen zu beginnen. -Wir waren schon vor dem offiziellen Beginn des Krieges unerschütterliche Unterstützer von Al-Qaida.

-Wir unterstützen Al-Qaida heute, wo sie in der Provinz Idlib in die Enge getrieben wird.
-Die CIA belieferte sie im Rahmen der Geheimoperation Timber Sycamore;
-Wir haben ihnen alle ihre Panzerabwehrwaffen und alle ihre Flugabwehrraketen gegeben.
-Al-Qaida war immer unsere Stellvertretertruppe vor Ort. Sie hat zusammen mit ISIS die Mission der Vereinigten Staaten ausgeführt, zusammen mit einer großen Zahl von Verbündeten, die im Grunde austauschbar sind – es gibt die Freie Syrische Armee. Soldaten wechseln ziemlich fließend von ISIS zu Al-Qaida und wieder zurück zur Freien Syrischen Armee.
-Die USA verfolgen die strategische Politik, Stellvertreter für die Kriegsführung einzusetzen. [Mehr ...](#)

Seuchen-Drohung gegen Trump-Administration. Mit 21. Jänner – dem Tag der Übernahme von Trump – werden große Seuchen auf die Welt „niederprasseln“, sagt ein führender US-„Impfstoffexperte“.

Der „US-Drosten“ (O-Ton Stefan Homburg) droht der neuen Trump-Administration. Mit der Übernahme des Weißen Hauses würden unzählige Seuchen folgen: Gelbfieber, Zika, Dengue, neue Coronaviren. Das meint Peter Hotez, einer der führenden Impffexperten im US-Mainstream. Sein aktuelles Interview wirkt panisch, ja fast psychotisch. [Mehr ...](#)

CEO der größten US-Privatversicherung erschossen. Der Vorstandsvorsitzende von UnitedHealthcare, dem größten privaten Krankenversicherungsunternehmen in den USA, wurde am Donnerstag in Manhattan erschossen. UnitedHealthcare ist ein großer und mächtiger Krankenversicherer aus Minnesota. Brian Thompson, der seit 2021 dem Vorstand vorsitzt, wurde bei einem gezielten Mordanschlag am Mittwochmorgen in Manhattan erschossen. Gegen 6.45 Uhr wurde Thompson vor dem Hilton-Hotel an der Ecke 53st Street und 6th Avenue erschossen – im Zentrum von Midtown Manhattan und nur wenige hundert Meter von dem Ort entfernt, an dem sich heute Abend Zehntausende von Menschen zur Weihnachtsbaumbeleuchtung im Rockefeller Center versammeln werden. Thompson hielt sich im Hilton zu einer Finanzkonferenz auf. Wie die Polizei mehreren Nachrichtenagenturen mitteilte, hat der Schütze offenbar auf ihn gewartet und ihn ins Visier genommen. Der Schütze trug eine Maske und floh, nachdem er Thompson niedergeschossen hatte, zu einem Fahrrad und fuhr davon. [Mehr ...](#)

Zur Belohnung für treue Dienste? Ukrainischer Ex-Außenminister Kuleba bekommt Job in USA. Der ehemalige ukrainische Außenminister Dmitri Kuleba erhielt einen Posten in den USA. Er wird als externer leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter an einem Zentrum bei der Harvard Kennedy School tätig sein. Kuleba wird sich hauptsächlich in der Ukraine aufhalten. Der ehemalige Außenminister der Ukraine, Dmitri Kuleba, ist zum leitenden wissenschaftlichen Mitarbeiter des Belfer-Zentrums (Belfer Center for Science and International Affairs) an der John F. Kennedy School of Government der Harvard-Universität ernannt worden. Das Belfer-Zentrum gab dies auf seiner Webseite bekannt und bezeichnete Kuleba als "einen der einflussreichsten Diplomaten seiner Generation", "einen globalen Verfechter von Demokratie, Freiheit und Widerstandsfähigkeit" und "einen führenden Architekten der Außen- und Sicherheitspolitik der Ukraine".

Kulebas Ernennung, so der Bericht, "unterstreicht das Engagement des Belfer-Zentrums, sich den drängendsten Herausforderungen der Welt in einer Zeit tiefgreifender geopolitischer Unsicherheit zu stellen".

In Harvard wird sich Kuleba auf Themen "an der Schnittstelle von Diplomatie, Sicherheit und Nachhaltigkeit" konzentrieren und Strategien zur Bekämpfung von Autokratien, zur Stärkung demokratischer Institutionen und zum Aufbau nachhaltiger internationaler Koalitionen erforschen. An der Kennedy School wird er mit den Studenten, Dozenten und Stipendiaten bei den Seminaren, Vorlesungen und als Mentor zusammenarbeiten. Außerdem hat der Diplomat vor, ein Buch über die letzten Jahre zu schreiben, das "die endgültige Bilanz des Krieges in der Ukraine sein soll", so das Zentrum. **Mehr ...**

Nach Mord an US-Versicherungschef: Spott und Zynismus in sozialen Medien. Ein brutaler Mord in New York am helllichten Tag beschäftigt die US-Medien. Das Opfer war der Chef eines der größten US-Versicherer, United Healthcare. Der Tod des Millionärs und die Tatsache eines weiterhin flüchtigen Täters sorgte für kontroverse Diskussionen und Kommentare in den sozialen Medien.

Der leitende Geschäftsführer eines der größten US-Versicherer, United Healthcare, Brian Thompson, wurde am Mittwochmorgen mitten im New Yorker Bezirk Manhattan bei einem "dreisten, gezielten Angriff" auf offener Straße erschossen, so die New Yorker Polizei. Das US-Magazin Rolling Stone berichtet in einem Artikel über die unmittelbaren Reaktionen in den sozialen Medien, die größtenteils durch fehlendes Mitgefühl und Zynismus gegenüber dem Ermordeten auffallen.

Thompson wurde kaltblütig von hinten erschossen, als er am Mittwochmorgen auf dem Weg in Richtung eines Hotels war, in dem die jährliche Investorenkonferenz des Unternehmens stattfand. Der maskierte Täter schoss laut US-Medien mit einer schallgedämpften Pistole unmittelbar auf sein Opfer und konnte unerkant auf einem Fahrrad flüchten. Der Mann ist weiterhin nicht gefasst, in den sozialen Medien erfolgten daher umgehend erste Warnungen, die wiederum dann zu den ersten Reaktionen führten. **Mehr ...**

04.12.2024: Trump-Regierung auf Kriegskurs? Designierter Außenminister Marco Rubio: Von der „perfekten Marionette“ zum gefährlichsten Mann der Welt. Mit der Ernennung von Marco Rubio zum Außenminister hat die Trump-Regierung einen der kriegsbegeistertesten Extremisten, die jemals im Kabinett der Vereinigten Staaten von Amerika gedient haben, in eine höhere Position gehoben.

In diesem Artikel hebt MintPress Rubios Geschichte als eine der verlässlichsten kriegstreiberischen Stimmen in Washington hervor, eine Person, die viele der aggressivsten außenpolitischen Entscheidungen Amerikas angeführt oder unterstützt hat, darunter militärische Interventionen, Staatsstreiche und Sanktionen.

Trump, der verspricht, der „pro-israelischste Präsident aller Zeiten“ zu werden, hat ein Kabinett zusammengestellt, das voll von neokonservativen, kriegsfreundlichen Stimmen ist. Rubio könnte jedoch der kriegesischste von allen sein, und sein Aufstieg in die mächtigste Position in Trumps Team verheißt nichts Gutes für die Welt. Sanktionen gegen China. Von allen Situationen, die einen globalen Atomkrieg auslösen könnten, scheint eine Konfrontation mit Peking am wahrscheinlichsten zu sein. Die USA haben ein Netzwerk von über 300 Militärbasen aufgebaut, die China – einen weiteren Atomwaffenstaat – umschließen. Rubio tut mehr als fast jeder andere, um dieses Weltuntergangsszenario zu einer Eventualität zu machen. Er hat deutlich gemacht, dass er die Unabhängigkeit Taiwans unterstützt und damit mit mehr als einem halben Jahrhundert offizieller US-Politik bricht. Sein „Taiwan Peace Through Strength Act“ fördert die direkte militärische Zusammenarbeit zwischen den USA und Taiwan und fordert höhere Rüstungsausgaben für die Insel. **Mehr ...**

Ist Trump der Messias? Viele glauben daran, dass er alles gut machen wird. «Lebensmittelwüsten» in den USA – wird Trump eine Besserung herbeiführen? «The Atlantic» berichtet, wie es durch eine veränderte Bundespolitik in den 1980er Jahren unter der Reagan-Regierung zu Lebensmittelknappheit in vielen Gegenden kam. Kritiker befürchten, dass konzernfreundliche Kräfte eine Verbesserung der Situation verhindern könnten. Das Konzept der «Lebensmittelwüsten» – Gebiete mit begrenztem Zugang zu erschwinglichen, nahrhaften Lebensmitteln – tauchte Ende des 20. Jahrhunderts in den USA als drängendes Problem auf. Das Phänomen wird laut The Atlantic oft auf Armut, geringe Bevölkerungsdichte oder Rassismus von Unternehmen zurückgeführt. Es habe sich aber erst in den 1980er Jahren verbreitet. Bis dahin habe es auch in armen und ländlichen Gemeinden Lebensmittelgeschäfte gegeben. Ein wichtiger Grund für diesen Wandel sei die nachlassende Durchsetzung des Robinson-Patman Act, eines Gesetzes aus dem Jahr 1936, das verhindern sollte, dass große Einzelhändler ihre Lieferanten zu Vorzugspreisen drängen. Das Gesetz richtet sich gegen wettbewerbsfeindliche Praktiken, die kleinen Unternehmen und Gemeinden schaden. Von den 1930er bis zu den 1980er Jahren hat das Gesetz The Atlantic zufolge einen wettbewerbsorientierten Lebensmittelmarkt gefördert, auf dem unabhängige Geschäfte neben Ketten florierten. Durch dieses Gleichgewicht sei die Verfügbarkeit von Lebensmitteln in verschiedenen Gemeinden sichergestellt worden. Die Reagan-Regierung habe jedoch die Durchsetzung des Gesetzes eingestellt und es großen Ketten wie Walmart ermöglicht, ihre Größe zu nutzen, um Lieferanten und Einzelhandelsmärkte zu dominieren. Dies habe dazu geführt, dass unabhängige Geschäfte ihre Wettbewerbsfähigkeit einbüßten und schließen mussten, wodurch viele einkommensschwache und ländliche Gebiete unterversorgt geblieben seien. [Mehr](#)

Chef von US-Versicherungskonzern in New York erschossen. Vor seinem Hotel in New York wurde der Vorstandschef von UnitedHealthcare erschossen. Die Polizei geht von einem gezielten Angriff aus. Es sehe so aus, als habe ein Verdächtiger mehrere Minuten auf Thompson gewartet, teilte die Polizeipräsidentin von New York City, Jessica Tisch, mit. In dem Hotel, vor dem Thompson erschossen wurde, war eine Investorenveranstaltung des Versicherungskonzerns geplant. Ermittlungsbehörden seien noch auf der Suche nach dem Täter. Er habe eine Maske getragen und sei in den Central Park geflohen. Für Informationen wurde eine Belohnung von 10.000 Dollar ausgeschrieben. [Mehr ...](#)

03.12.2024: Der nächste Coup der Banker: US-Regierung soll Land und Mineralien gegen Bitcoin eintauschen. Die US-Regierung plant möglicherweise, mit dem Geld der Steuerzahler Bitcoin zu kaufen und in den Bilanzen der Regierung zu halten. Warum? Um Bitcoin-Milliardäre zu begünstigen. Dieser Schritt würde es den Milliardären ermöglichen, ihre Bitcoin-Bestände zu einem hohen Preis abzustoßen und die Mittel für den Erwerb von realen Vermögenswerten wie Land und Mineralien zu verwenden. Er sollte im Zusammenhang mit den Diskussionen über Land und Mineralien im Besitz der US-Regierung gesehen werden. Howard Lutnick, Vorsitzender und CEO von Cantor Fitzgerald, einem führenden Finanzdienstleistungsunternehmen, und Vorsitzender und CEO von BGC Partners Inc, ein weltweit tätiges Maklerunternehmen, ist für das Amt des Handelsministers des designierten Präsidenten Donald Trump nominiert worden. Bloomberg stellte am Mittwoch fest, dass sich der Knoten seiner geschäftlichen Interessenkonflikte in einer Regierungsposition wahrscheinlich nicht so leicht lösen lässt. In einem kürzlich geführten Interview sprach Lutnick darüber, wie man sich die „500 Billionen Dollar an Land und Mineralien im Besitz der US-Regierung zunutze machen kann.“ Das Ziel, so Catherine Austin Fitts, besteht darin, die Bilanz der US-Regierung von unbezahlbaren

Vermögenswerten wie Land und Mineralien in wertlose Vermögenswerte wie Bitcoin umzuschichten. [Mehr ...](#)

Sonderermittler lehnt Begnadigung von Hunter Biden ab und erhebt schwere Vorwürfe.

Gestern Abend haben die Anwälte von Hunter Biden einen Antrag auf Abweisung seines Prozesses wegen Steuerbetrugs in Kalifornien gestellt, nachdem Joe Biden ihn pauschal von allen in den vergangenen 10 Jahren begangenen Straftaten begnadigt hat. „Die Begnadigung durch den Präsidenten hebt die noch ausstehende Verurteilung von Mr. Biden auf und erfordert eine automatische Einstellung der Anklage“, schrieb Hunters Anwalt Abbe Lowell in der Klageschrift und fügte hinzu, dass „das Gericht die Anklage gegen Mr. Biden einstellen und alle weiteren Verfahren in dieser Angelegenheit vertagen muss.“ Special Counsel David Weiss ist damit nicht einverstanden. Ein Special Counsel (zu Deutsch etwa „Sonderermittler“) ist ein unabhängiger Jurist, der in den Vereinigten Staaten von der Regierung oder dem Justizministerium beauftragt wird, Ermittlungen zu sensiblen oder potenziell politischen Angelegenheiten durchzuführen. Die Rolle wird oft dann eingesetzt, wenn es wichtig ist, Interessenkonflikte zu vermeiden oder eine unparteiische Untersuchung sicherzustellen. In einer am Montag veröffentlichten Antwort auf den Einspruch argumentierte Weiss, dass „der Antrag des Beklagten abgelehnt werden sollte, da es keine bindende Autorität für dieses Gericht gibt, die eine Abweisung erfordert.“ [Mehr ...](#)

Israelische Agenten als «Journalisten» bei «New York Times», «CNN» & Co. Laut «L'Indipendente» sind mehrere Medienschaffende mit einer Vergangenheit in israelischen Militäreinheiten oder Geheimdiensten bei bedeutenden US-Medien tätig. «In den USA wird ein Teil der Nachrichten über Israel somit direkt von Israel selbst gestaltet», so die italienische Zeitung. Zionistische Lobbygruppen haben in den USA einen enormen Einfluss. Zu den mächtigsten gehören das American Israel Public Affairs Committee (AIPAC) und die Anti-Defamation League (ADL). Letztere prahlte im Frühling sogar damit, alle großen Tech-Plattformen zu beeinflussen. L'Indipendente offenbart nun, dass bei bedeutenden US-Medien obendrein ehemalige israelische Agenten als «Journalisten» arbeiten. So machte die italienische Publikation in großen US-Zeitungen und -Sendern Journalistinnen und Journalisten aus, die eine Vergangenheit in israelischen Militäreinheiten oder Geheimdiensten haben. Ihrem Schaffen nach zu urteilen, würden sie anscheinend «auch weiterhin die Interessen ihres Landes in der Informations- und Propagandakriegsführung vertreten». Zu diesen Medien, die Personen mit erheblichen Interessenkonflikten beschäftigen – «insbesondere in Bezug auf ihre Berichterstattung über den laufenden Genozid in Gaza und den von Israel vorangetriebenen erweiterten Konflikt im Nahen Osten» –, zählten die New York Times, CNN und Axios. L'Indipendente hebt einige Beispiele hervor. So arbeite Barak Ravid, der von US-Präsident Joe Biden mit dem renommierten White House Press Correspondents' Award ausgezeichnet wurde, bei Axios. Ravid sei zuvor Analyst der israelischen Spionageeinheit Unit 8200 und bis letztes Jahr Reservist der israelischen Armee gewesen. Die Zeitung erläutert: «Die Einheit 8200 ist Israels größte und umstrittenste Geheimdienstorganisation, die für zahlreiche hochkarätige Spionage- und Terrorismusoperationen verantwortlich ist, darunter auch ein jüngster Angriff auf Suchdienste, bei dem Hunderte von Menschen getötet und Tausende libanesische Zivilisten verletzt wurden.» [Mehr ...](#)

Joe Biden: Lügner, Lügner, Lügner. Die Begnadigung von Hunter Biden durch seinen Vater ist das nächste (und vermutliche letzte) skandalöse Kapitel von Präsident Biden. Er wird aber

von den Medien noch immer beschützt. Während Donald Trump seit einem guten Jahrzehnt von den Medien als Lügner bezeichnet wird, ist es bei Joe Biden anders. Er hatte wiederholt versprochen, seinen Skandal-Sohn Hunter nicht begnadigen zu wollen. Jetzt hat er es aber doch getan, und von der Medien-Elite wird er deshalb nicht als „Lügner“ bezeichnet, sondern weiter beschützt. [Mehr ...](#)

02.12.2024: "Justizmissbrauch" – Joe Biden begnadigt seinen Sohn Hunter kurz vor dem Ende seiner Präsidentschaft. Der designierte US-Präsident Donald Trump bezeichnet die strategische Fürsorglichkeit von Joe Biden als "Missbrauch und Justizirrtum". Der amtierende Präsident hatte zuvor immer wieder betont, diesen Vorgang nicht einleiten zu wollen. Die Begnadigung soll für alle Straftaten des Sohnes zwischen Januar 2014 und Dezember 2024 gelten. Wenige Wochen vor der finalen Urteilsverkündung gegen den Sohn des scheidenden US-Präsidenten Joe Biden, Hunter Biden, hat sich das Weiße Haus in Washington für die umstrittene strategische Begnadigung ausgesprochen. Zuvor hatte der US-Präsident dies stets ausgeschlossen. Hunter Biden war wegen illegalen Waffenerwerbs und Steuerhinterziehung angeklagt. Die Urteilsverkündung in beiden Fällen war für diesen Monat angesetzt. Der designierte US-Präsident Donald Trump nannte die Entscheidung als "Missbrauch und Justizirrtum". Die Republikaner im Kongress haben den scheidenden Präsidenten Joe Biden umgehend dafür scharf kritisiert, dass er seinen Sohn doch noch kurzfristig begnadigt. Ein US-Präsident kann nach Bundesrecht verurteilte Täter begnadigen und Haftstrafen verkürzen oder Strafen abmildern. Entgegen aller vorherigen Bekundungen, er werde sich nicht in die juristischen Fälle seines Sohnes einmischen, hat sich Joe Biden auf den letzten Metern seiner Präsidentschaft für eine Begnadigung seines Skandal-Sohnes entschieden. So ließ er unter anderem über seine Pressesprecherin im Vorjahr offiziell mitteilen, dass dieser Vorgang nicht zu erwarten sei. [Mehr ...](#)

Nahost: Trump will Waffenruhe zwischen Israel und Hamas noch vor seinem Amtsantritt. Der designierte US-Präsident Donald Trump strebt eine Waffenruhe im Konflikt zwischen Israel und der Hamas an, noch bevor er am 20. Januar sein Amt antritt. Senator Lindsey Graham bestätigte, Trump dränge auf eine Einstellung der Kämpfe und die Freilassung der Geiseln, um den Fokus seiner Außenpolitik auf die Normalisierung der Beziehungen zwischen Israel und Saudi-Arabien legen zu können. [Mehr ...](#)

US-Impfplan für nächstes Jahr: 200 (!) Routineimpfungen. Der aktuelle Impfplan der USA empfiehlt bis zum 18. Lebensjahr fast vier Impfungen jährlich, Auch eine Covid-Dosis wird für jede Person im Jahr 2025 empfohlen. Vor wenigen Tage hat die US-amerikanische CDC, die zentrale Gesundheitsbehörde der Amerikaner, den Impfplan für 2025 veröffentlicht. Mittlerweile empfiehlt man über 200 Impfungen als „routinemäßig“. Vor knapp 40 Jahren waren es noch sieben. **Mehr ...**

Amtsmissbrauch - Joe Biden begnadigt seinen Sohn Hunter nun doch. Der US-Präsident hatte mehrmals versichert, sich in die juristischen Probleme seines Sohnes nicht einzumischen. Nun begnadigt er ihn doch. Hunter Biden sei von der Justiz „ungerecht“ behandelt worden. Monatelang hatte Präsident Joe Biden versichert, dass er seinen Sohn Hunter nicht begnadigen werde. Sieben Wochen vor seinem Ausscheiden aus dem Amt hat er es doch getan. In einer vom Weißen Haus verbreiteten Erklärung teilte er am Sonntagabend mit, dass er einen Gnadenakt für seinen Sohn unterzeichnet habe. Seit seinem Amtsantritt habe er gesagt, dass er sich nicht in die Entscheidungen des Justizministeriums einmischen würde, hieß es weiter in der Erklärung. Und daran habe er sich in den vergangenen Jahren gehalten, obwohl er mitansehen habe müssen, dass sein Sohn von der Justiz „ungerecht“ behandelt worden sei. In vergleichbaren Fällen, in denen keine

straferschwerenden Umstände vorlägen, komme es nie zu einer Anklage, schrieb Biden mit Blick auf die Tatsache, dass sein Sohn seine Drogensucht beim Erwerb einer Waffe verschwiegen und seine Steuerschuld (inklusive Zinsen) erst nachträglich gegenüber dem Fiskus beglichen habe.

[Mehr...](#)

Weitere US-Bundesstaaten verklagen BlackRock, Vanguard & Co. wegen ESG. Texas und zehn weitere Bundesstaaten haben eine Klage gegen drei große Asset Manager eingereicht. Sie werfen den Fondshäusern vor, mit nachhaltigen Investments die Kohlepreise in die Höhe getrieben zu haben. BlackRock kontert: Die Argumentation der Klage widerspreche dem gesunden Menschenverstand.

Elf US-Bundesstaaten haben eine Klage gegen die Asset Manager BlackRock, Vanguard und State Street eingereicht, berichtet die Wirtschaftszeitung "Financial Times". Demnach werfen die Bundesstaaten, allesamt unter republikanischer Führung, den Investmenthäusern vor, ihre Beteiligungen an Kohleproduzenten dafür zu nutzen, das Angebot zu verringern und damit die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Damit sollen die Treibhausgas-Emissionen reduziert werden. Dies ist ein weiterer Schritt in einer Kampagne der Republikaner in den USA gegen nachhaltige Investments. Im Dezember 2023 hatte bereits der US-Bundesstaat Tennessee eine Klage gegen BlackRock eingereicht. Nun ziehen weitere Staaten nach, darunter Texas – die Heimat vieler Ölkonglomerate. Der texanische Generalstaatsanwalt Ken Paxton sprach von einem "Schaden für die amerikanische Energieproduktion" und dass die Finanzindustrie "im Dienste einer zerstörerischen, politisierten Umweltagenda" stehe. Texas werde dies "nicht tolerieren". "Behauptung widerspricht dem gesunden Menschenverstand". [Mehr...](#)

„Dann wird die Hölle los sein“ – Trump droht Hamas. Der designierte US-Präsident Donald Trump droht der islamistischen Hamas und fordert eine Freilassung der im Gazastreifen festgehaltenen Geiseln.

Noch immer sind Geiseln aus Israel im Gazastreifen in der Gewalt der Hamas. Der designierte US-Präsident Donald Trump droht den Verantwortlichen mit massiven Konsequenzen, sollten die Entführten nicht bis zu seinem Amtsantritt freigelassen sein. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat den militanten Palästinensern im Gazastreifen mit massiven Konsequenzen gedroht, sollten die von ihnen festgehaltenen Geiseln bis zu seinem Amtsantritt nicht freigelassen sein. „Wenn die Geiseln nicht vor dem 20. Januar 2025 freigelassen sind (...) dann wird im Nahen Osten und für diejenigen, die diese Gräueltaten begangen haben, die Hölle los sein“, schrieb Trump am Montag in seinem Onlinedienst Truth Social. [Mehr..](#)

Die Agenda der Silicon-Valley-Elite, die Trump an die Macht gebracht hat – Ist das der ultimative Augenöffner für alle Trump-Fans? Marc Andreessen verspricht, ein libertärer Visionär zu sein, der sich für Innovation und Freiheit in Trumps Regierung einsetzt. Aber seine Handlungen offenbaren einen dunkleren Plan – einen, der in Kontrolle, Überwachung und elitärer Macht wurzelt. Lassen Sie uns seine wahre Agenda entschlüsseln. Die Geschichte beginnt im Jahr 2017, als eine mysteriöse Gruppe von Silicon-Valley-Investoren im Stillen begann, Ackerland in Solano County – einer überwiegend ländlichen Gegend 60 Meilen nordöstlich von San Francisco – zu erwerben. Sie gaben im Laufe mehrerer Jahre fast 1 Milliarde Dollar aus, um sich 55.000 Hektar zu sichern. Vor kurzem warnte Andreessen in Rogans Podcast vor „Finanzterrorismus“ durch die CFPB. Doch gegen Landwirte, die sich seiner Tech-Utopie widersetzen, ging die Flannery-Gruppe mit juristischen Mitteln vor – Pachtverträge wurden gekündigt, Familien gegeneinander ausgespielt und

kostspielige Gerichtsverfahren angestrengt, um sie zu vertreiben und zum Verkauf zu zwingen.
[Mehr ...](#)

01.12.2024: Der nominierte FBI-Chef Kash Patel. Weitere Trump-Nominierung: Hardliner Patel soll FBI-Chef werden. Wiederholt hat er die Angreifer auf das US-Kapitol verteidigt. Nun soll der Hardliner Kash Patel Leiter des FBI werden - obwohl der bisherige Direktor noch im Amt ist. Patel fordert eingeschränkte Befugnisse für die Bundespolizei. Der künftige US-Präsident Donald Trump hat den ultrarechten Hardliner Kash Patel als Chef der Bundespolizei FBI nominiert. "Kash ist ein ausgezeichnete(r)er Anwalt, Ermittler und Kämpfer für 'America First', der seine Karriere dem Kampf gegen Korruption, der Verteidigung der Justiz und dem Schutz des amerikanischen Volks gewidmet hat", schrieb Trump in seinem Onlinedienst Truth Social. Damit würde der derzeitige Direktor Christopher Wray vorzeitig aus dem Amt scheiden. Eigentlich hätte dieser noch bis mindestens 2027 den Posten inne. Immer wieder hatte Trump Wray jedoch scharf kritisiert. So führte das FBI während Wrays Amtszeit auch eine gerichtlich genehmigte Durchsuchung in Trumps Anwesen Mar-a-Lago durch. [Mehr ...](#)

Welcher Trump ist der wahre Trump? Wird vor unseren Augen lediglich die amerikanische Show inszeniert um alle zu täuschen? Im Frühsommer des Jahres 1919 erschien Henry Ford, einer der berühmtesten, erfolgreichsten und wohlhabendsten Männer seiner Zeit, als Zeuge vor Gericht. Die Zeitung „Chicago Tribune“ hatte ihn in einem Artikel als einen „ignoranten Idealisten... und einen anarchistischen Feind der Nation“ beschrieben. Daraufhin hatte Ford die Zeitung wegen Verleumdung verklagt. Jetzt, vor Gericht, wollten die Vertreter der Zeitung beweisen, dass Ford in hohem Maße ignorant war. Eine höchst peinliche Vorstellung lief im Gerichtssaal ab, denn es stellte sich in der Tat heraus, dass Ford viele der Fragen, die sich mit Allgemeinwissen beschäftigten, nicht beantworten konnte. Um die Peinlichkeit auf die Spitze zu treiben, wollte der Anwalt der Zeitung gar einen Beweis haben, dass Ford überhaupt lesen konnte. Ford winkte ab: „Ihr könnt es dabei belassen“, sagte er ruhig, „ich kann nicht sehr schnell lesen. Außerdem habe ich Heuschnupfen.“ Die Intellektuellen in Amerika zerrissen den Mann in Parodien, machten sich über ihn lustig. Doch dann, 80 Jahre später, als das Jahrhundert seinem Ende zu ging, 1999, entschieden die meisten Wirtschaftsjournalisten und Wissenschaftler, dass Henry Ford der größte Unternehmer des Jahrhunderts in Amerika war. Wir lernen: Intelligenz ist eben nicht gleich Intelligenz. Es gibt viele Varianten von Intelligenz. Leider lernen wir auf der Schule nur eine. Daher ist für viele Kinder der Schulbesuch recht sinnlos. Ist Donald Trump intelligent? In ein paar Wochen, Anfang des neuen Jahres, wird ein Mann mit Namen Donald Trump der nächste Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika werden. Trump ist ein Unternehmer, ein Multimilliardär. Da er das Geld nicht gestohlen hat, wird man ihm eine gewisse Intelligenz nicht absprechen können, oder? Trump ist ein Vollblutgeschäftsmann, der herkömmliche Politiker verachtet, sie als inkompetent abtut, sie als inkompetent vorführt und der daher seine eigene Vision von der Zukunft des Landes propagiert, die nicht viel mit den althergebrachten Vorstellungen von Demokratie und Wirtschaft der letzten 100 Jahre zu tun hat. Kein Wunder daher, dass die sogenannten „Experten“ ihm eine geringe Erfolgchance bescheinigen. Wegen seiner politischen Ignoranz. Wegen seiner politischen Tölpelhaftigkeit. Sie sagen: Ein Staat sei kein Unternehmen. Man könne ein Land nicht wie ein Unternehmen führen. Und schon gar nicht die Welt. Die große Frage lautet also: Kann man oder kann man nicht? Was meinen Sie? Nun, zumindest enthält die offensichtliche Radikalität des Trump-Ansatzes das Potential, den Mann

in 76 Jahren zum größten Versager oder zum größten Helden der Vereinigten Staaten von Amerika des 21. Jahrhunderts zu krönen. Eine Warnung: Das Verhalten von Trump ist nicht vorhersehbar. Bei Trump geht es immer vor allem um Trump. Ein Egomane, der überzeugt ist, dass Amerika der Maßstab für den Rest der Welt sei. Es gibt bereits Anzeichen, dass Trump es mit seinem Frieden in der Ukraine nicht ernst meint. Putin mag also recht behalten mit seiner Aussage, dass es völlig egal sei, welcher Mann in Washington angeblich regiert. Denn der amerikanische Präsident regiere nicht. Er wird regiert. Das politische System hat Trump angeblich den Krieg erklärt. Und er angeblich dem Deep State **Mehr ...**

29.11.2024: Wird Trump den Deep State und damit die Kriegspartei angreifen? Was, so muss man fragen, hat die lahme Ente Biden-Administration getan? Offensichtlich versuchte sie, einen noch größeren Krieg mit Russland zu provozieren. Die scheidende Regierung ist immer noch voll von fanatischen Russlandhassern. Das Pentagon, die CIA, die NSA und die übrigen 18 nationalen Sicherheitsbehörden Amerikas sind voll mit Dummköpfen, die glauben, dass wir immer noch den Kalten Krieg führen und die sich danach sehnen, Russland in kleine balkanisierte Ministaaten aufzuteilen, wie es mit Jugoslawien geschah. So hat es die Biden-Regierung mit ihrem niedrigen IQ geschafft, sich selbst in einen echten, nicht zu gewinnenden Krieg in der Ukraine und das völkermörderische Desaster in Gaza zu verwickeln, das die USA auch in einen Krieg mit dem Iran (dem ehemaligen Parthien) hineinzuziehen droht, während sich am geopolitischen Horizont ein großer Konflikt mit China abzeichnet. In der Zwischenzeit scheint Israels rechtsextreme Regierung aus fanatischen Siedlern und Neurechten die meisten Hebel der Macht in den USA in die Hand zu nehmen. Und das noch vor dem Amtsantritt des ultra-israelischen Präsidenten Trump & Co. Dummköpfe sollten nicht mit Streichhölzern spielen dürfen. Bidens törichte Neocons können bis zum 20. Januar noch eine Menge Chaos anrichten. Trump gelobt immer wieder, die tief verwurzelte neokonservative ‚Geheimregierung‘ in Washington zu stürzen, die die wahre Macht hinter den Kulissen ist. Aber er ist in Wirklichkeit Teil dieser Kabale und scheint deren Ansichten zu teilen. Vielleicht wird Trump sein Wort halten und damit beginnen, die Macht der Kriegspartei zu brechen, bevor es ihnen gelingt, einen Atomkrieg mit Russland zu entfachen. [Mehr](#)

TikTok ist nicht anti-israelisch: Es hat Agenten der Einheit 8200 angeheuert. TikTok steht seit Kurzem unter starkem Druck von US-Beamten, die die Videoplattform beschuldigen, ein Zentrum des antiisraelischen Hasses zu sein. „TikTok ist ein Werkzeug, das China benutzt, um Propaganda unter Amerikanern zu verbreiten. Jetzt wird es benutzt, um den Hamas-Terrorismus herunterzuspielen“, schrieb der republikanische Senator Marco Rubio. „TikTok muss abgeschaltet werden. Jetzt“, fügte er hinzu. Nikki Haley, eine weitere führende Republikanerin, behauptete, dass jede halbe Stunde, die Amerikaner auf der App verbringen, sie „17 % antisemitischer [und] Hamas-freundlicher“ mache. Die Zukunft der Plattform bleibt ungewiss, da Präsident Biden ein Gesetz verabschiedet hat, das ihre Sperrung in den USA zur Folge haben könnte. Der zukünftige Präsident Donald Trump hat jedoch angedeutet, dass er ein völliges Verbot nicht befürwortet. Diese Untersuchung ist Teil einer Serie über TikTok. Eine frühere Untersuchung ergab, dass die Plattform keineswegs ein chinesisches Spionagewerkzeug ist, sondern tatsächlich eine Vielzahl von Beamten des US-amerikanischen Sicherheitsstaats eingestellt hat, um ihre internen Angelegenheiten zu regeln. Ein zweiter Artikel befasste sich mit der Verbrüderung von TikTok mit dem US-Außenministerium. [Mehr ...](#)

American way of life ... ein Exportschlager macht krank. Studie: 208 Millionen US-Amerikaner sind als fettleibig oder übergewichtig eingestuft. Zur Nachahmung empfohlen. Die im «Lancet» veröffentlichte Arbeit bezieht sich auf Daten aus dem Jahr 2021. Ohne Eingriffe werden laut den Forschern bis 2050 über 80 Prozent der Erwachsenen und fast 60 Prozent der Jugendlichen fettleibig oder übergewichtig sein. Die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Kosten dieser Krise sind enorm. [Mehr ...](#)

US-Bundestaaten verbieten Chemtrails und Wettermanipulation. Florida brachte ein Gesetz gegen Wettermanipulation auf den Weg, zugleich hat ein anderer Bundestaat sein „Chemtrail-Gesetz“ diese Woche im Senat angenommen. Wetterverändernde Aktivitäten sollen in Florida verboten werden. Das ist der Plan der republikanischen Senatorin Ileana Garcia, die einen entsprechenden Gesetzesentwurf eingebracht hat. Künstliche Methoden das Wetter zu beeinflussen, ob chemisch oder technologisch, sollen demnach verboten werden. [Mehr ...](#)

28.11.2024: Trump nominiert Ex-General Keith Kellogg zum Sondergesandten für die Ukraine. Der 80-jährige Kellogg habe laut Trump eine herausragende Karriere im Militär und in der Wirtschaft hinter sich "und war in meiner ersten Amtszeit in hochsensiblen Funktionen im Bereich der nationalen Sicherheit tätig", so der Präsident auf Truth Social. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat angekündigt, dass er den pensionierten Armeegeneral Keith Kellogg als seinen Sondergesandten für die Ukraine und Russland nominieren wird. Trump soll am 20. Januar nächsten Jahres als 47. US-Präsident zum zweiten Mal vereidigt werden. Er hat bereits Dutzende von Namen künftiger Beamter bekannt gegeben, von denen jedoch einige erst noch vom Senat bestätigt werden müssen. "Er war von Anfang an auf meiner Seite", schrieb Trump am Mittwoch auf seiner Plattform Truth Social und kündigte damit Kelloggs Nominierung an. "Gemeinsam werden wir den Frieden durch Stärke sichern und Amerika und die Welt wieder sicher machen." Kellogg kommentierte seine Ernennung im Rahmen eines X-Postings mit den Worten, er fühle sich "geehrt, durch Donald Trump zum Assistenten des Präsidenten und Sonderbeauftragten" ernannt worden zu sein. [Mehr ...](#)

Doug Casey über die drohende Schuldenkrise und was vor uns liegt. Menschen beobachten diesen Trend bereits seit den späten 1960er Jahren; die Vorstellung, dass die Staatsschulden unkontrollierbar werden könnten, ist nicht neu. Aber ich denke, dass wir jetzt tatsächlich einen echten Wendepunkt erreicht haben. Mit anderen Worten: Wenn man jedes Jahr weiterhin Schulden mit Zinsen anhäuft und die Defizite wachsen, ist eine Insolvenz unvermeidlich. Doch jetzt steht sie unmittelbar bevor. 90 % der Ausgaben der US-Regierung sind fest verankert. Es geht nicht nur darum, dass diese Ausgaben gesetzlich vorgeschrieben und von den entsprechenden Behörden begeistert gefördert werden. Die Staatsausgaben haben das Land vollständig korrumpiert – von Sozialhilfeempfängern bis hin zu Großkonzernen. Sie alle werden wie abgestochene Schweine schreien, wenn die Ausgaben eingestellt werden. Ich erwarte, dass die angesammelten Verzerrungen in den nächsten Jahren auseinanderbrechen werden. [Mehr ...](#)

US-Bundesstaaten klagen gegen BlackRock, Statestreet und Vanguard. Der Generalstaatsanwalt von Texas klagt die drei größten US-Investmentfirmen. Diese würden ein Kartell in der Energiefrage bilden, und die „Klima“-Politik ausnutzen. 10 weitere rote Bundestaaten unterstützen die Klage.

Man werde die „illegale Militarisierung („Weaponization“, Anm.) der Finanzindustrie im Dienste einer zerstörerischen, politisierten ‚Klima‘-Agenda nicht dulden“, erklärte der Generalstaatsanwalt von Texas, Ken Paxton, am Mittwoch. Der nun aufgrund illegaler Absprache zur Manipulation der Energiemärkte rechtliche Schritte setzte. Sein Vorwurf: BlackRock, Vanguard und State Street hätten ein Kartell gebildet, um den Kohlemarkt zu manipulieren, das Energieangebot künstlich zu verringern und die Preise zu erhöhen. Eine Verschwörung, die „der amerikanischen Energieproduktion schadet und die Verbraucher verletzt. Dies ist ein eklatanter Verstoß gegen Landes- und Bundesrecht.“ Die anderen an der Klage beteiligten Staaten sind Alabama, Arkansas, Indiana, Iowa, Kansas, Missouri, Montana, Nebraska, West Virginia und Wyoming. [Mehr](#)

27.11.2024: Hillary Clinton erneut mit großangelegtem Täuschungsmanöver entlarvt. Jetzt ergibt alles einen Sinn. Wenn Sie in der letzten Woche auch nur einen Blick auf die Mainstream-Medien geworfen haben, konnten Sie nicht übersehen, dass sie Trumps DNI (Director of National Intelligence), Tulsi Gabbard, unerbittlich als „russische Agentin“ gebrandmarkt haben. Gleich wie die Medien Trump desselben Verbrechens beschuldigt haben, wird Ihnen der Schnüffeltest schnell zeigen, dass es sich um einen Schwindel handelt. Doch woher stammt diese haltlose Behauptung? Nun, es begann alles mit – Überraschung – Hillary Clinton. Megyn Kelly erklärte, wie Clinton etwa ab 2015 Gabbards Status als „aufsteigender Stern“ in der Demokratischen Partei beklagte. Gabbard war klug, eine Person of Color, wortgewandt, eine Kriegsveteranin und schön – alles Eigenschaften, nach denen sich Clinton sehnte, bevor ihre Präsidentschaftskandidatur im Jahr 2016 scheiterte. Als Gabbards Popularität weiter stieg, startete sie 2019 ihre Präsidentschaftskampagne und vertrat eine populistische, kriegsgegnerische Botschaft, die die Normen des demokratischen Establishments herausforderte. Im Oktober desselben Jahres deutete Clinton in einem Podcast an, dass Gabbard von den Russen für eine Kandidatur bei den Demokraten präpariert wurde. Die Medien griffen diese Geschichte schnell auf, der Schwindel begann, und seitdem ist er nicht mehr verschwunden. [Mehr ...](#)

Amerika gehört alles, aber wem gehört Amerika? BlackRock, Vanguard und State Street, die zusammen als die „Großen Drei“ bekannt sind, sind alle in den USA eingetragene Unternehmen, die praktisch ein Monopol auf eine Vielzahl von Unternehmen und Beteiligungen haben.

In einem kürzlich veröffentlichten Bericht hat das Forschungsprojekt CORPNET die Eigentumsverhältnisse der „Großen Drei“ umfassend erfasst. Sie fanden heraus, dass die „Großen Drei“ zusammengenommen der größte Anteilseigner von 40 % aller börsennotierten Unternehmen in den Vereinigten Staaten sind. Die drei großen Unternehmen sind der größte Einzelaktionär bei fast 90 % der S&P-500-Unternehmen, darunter Apple, Microsoft, ExxonMobil, General Electric und Coca-Cola.

Der republikanische Präsidentschaftskandidat Vivek Ramaswamy behauptete: „BlackRock, State Street und Vanguard sind wohl das mächtigste Kartell der Menschheitsgeschichte.“ Einem Bloomberg-Bericht zufolge werden diese Unternehmen bis zum Jahr 2028 Investitionen in Höhe von 20 Billionen Dollar getätigt haben. Das bedeutet, dass sie fast alles besitzen werden. Bloomberg bezeichnet BlackRock als „den vierten Arm der Regierung“, da es die einzige private Agentur ist, die eng mit den Zentralbanken zusammenarbeitet. AMERIKA BESITZT 95 % DES INTERNETS. Eine typische Google-Suche nach „Wem gehört das Internet?“ ergibt, dass „das Internet keinem einzelnen Unternehmen gehört“, aber eine weitere Suche zeigt, dass die ICANN die Zuweisung global eindeutiger Kennungen im Internet überwacht,

darunter Domainnamen, Internetprotokolladressen, Anwendungsportnummern in den Transportprotokollen und viele andere Parameter. „Mehrere wichtige technische und politische Aspekte der zugrunde liegenden Kerninfrastruktur und der Hauptnamensräume werden von der Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) mit Sitz in Los Angeles, Kalifornien, verwaltet. ICANN überwacht die Zuweisung global eindeutiger Kennungen im Internet, einschließlich Domainnamen, Internetprotokolladressen, Anwendungsportnummern in den Transportprotokollen und vieler anderer Parameter. [Mehr ...](#)

Trump beruft mit Jay Bhattacharya weiteres Schwergewicht der Corona-Kritik. Der Stanford-Professor soll nichts Geringeres als der Direktor der National Institutes of Health (NIH) werden und damit die medizinische Forschung der USA leiten. Nach dem Bekunden von Trump soll er «mit dem designierten Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. die NIH wieder zu einem Goldstandard der medizinischen Forschung machen». **Video und mehr ...**

Trump und der neue Merkantilismus: «Wirtschaftlicher Egoismus» im 21. Jahrhundert. Wie die Wirtschaftspolitik des designierten US-Präsidenten den historischen Zyklus von technologischem Fortschritt, Globalisierung und ökonomischem Nationalismus widerspiegelt. Die Wahl von Donald Trump hat eine Vielzahl von Kommentaren und Prognosen bezüglich der Weltwirtschaft ausgelöst, einige davon apokalyptisch. Unter diesen scheint die Rückkehr zu merkantilistischen Politiken die zutreffendste zu sein. Diese Theorie, als neuer Merkantilismus bezeichnet, ist gleichbedeutend mit wirtschaftlichem Nationalismus. Bevor wir uns ein Urteil erlauben, rufen wir uns den klassischen Merkantilismus in Erinnerung. Der Begriff ist mit den politischen Maßnahmen von Jean-Baptiste Colbert, dem Finanzminister unter Ludwig XIV., verbunden. Colbert war es, der im 17. Jahrhundert die Philosophie des wirtschaftlichen Nationalismus einführte, deren Grundpfeiler das nationale Interesse und die staatliche Intervention zu dessen Sicherung waren – auch und vor allem auf Kosten anderer Länder. Diese Form des «wirtschaftlichen Egoismus», die viele fälschlicherweise als Antiglobalisierung bezeichnen, erreichte ihren Höhepunkt während des Britischen Empire. Die Kolonien waren gezwungen, Rohstoffe nach England zu verkaufen, wo sie in den Fabriken der Midlands verarbeitet wurden, um dann als Fertigprodukte zu hohen Preisen zurück in die Kolonien exportiert zu werden. **Mehr ...**

«Von Genozid-Joe zu Omnizid-Joe». Der US-Journalist und Aktivist Norman Solomon kritisiert den US-Präsidenten Joe Biden für seine Unterstützung des Völkermordes im Gazastreifen und seine Eskalation des Ukraine-Krieges. Letztere könne zu einem Atomkrieg führen, der die Vernichtung allen menschlichen Lebens zur Folge hätte. Der Spitzname «Genocide Joe» sei für den US-Präsidenten Joe Biden berechtigt, findet der US-Journalist und Aktivist Norman Solomon in einem Beitrag in Common Dreams. Während der mehr als 13 Monate, in denen «Massenmorde und vorsätzliches Aushungern» der palästinensischen Zivilbevölkerung im Gazastreifen stattgefunden habe, habe er nämlich regelmäßig umfangreiche Waffenlieferungen an Israel genehmigt. Solomon erläutert: «Obwohl Biden nicht als ein Hauptkomplize bei den schrecklichen Verbrechen gegen die Menschheit, die im Gazastreifen fortgesetzt werden, vor Gericht gestellt werden wird, bleibt das Etikett haften – und aufrichtige Historiker werden ihn als direkten Förderer des Völkermordes verurteilen.» Der Journalist schlägt jedoch, «ein wenig vorausschauend», einen zweiten Spitznamen für Biden vor: Omnizid-Joe. Omnizid definiert er dabei als «die Vernichtung allen Lebens oder allen menschlichen Lebens». Der Spitzname sei unvermeidlich, «denn wenn die Kaskadeneffekte seiner

Außenpolitik als Schlüsselfaktoren für die nukleare Vernichtung enden, werden die Historiker nicht da sein, um seine Schuld am Omnizid einzuschätzen». **Mehr ...**

Great-Barrington-Initiator übernimmt National Institute of Health. Mit Jay Bhattacharya übernimmt einer der wichtigsten Covid-Kritiker der Welt biomedizinische Forschungszentrum der USA. Kennedys Ministerium stellt sich so auf, dass die Pandemie-Industrie Probleme bekommen kann.

Hat TKP erst vor wenigen Tagen über eine äußerst fragwürdige Personalentscheidung innerhalb des US-Gesundheitsministeriums berichtet, ist es heute wieder umgekehrt. Jay Bhattacharya, Stanford-Professor und Mitinitiator der Great-Barrington-Declaration gegen die Covid-Lockdown-Politik, übernimmt das US-amerikanische National Institute of Health (NIH). Jay Bhattacharya ist innerhalb der wissenschaftlichen Community einer der wichtigsten Lockdown- und Covid-Kritiker. Auch gegen Impfvorschriften war er strikt – vom Zensurapparat war er teilweise selbst betroffen. Am Dienstagabend erklärte Donald Trump dann, dass Bhattacharya mit Gesundheitsminister Kennedy zusammenarbeiten werde, „um die medizinische Forschung der Nation zu leiten und wichtige Entdeckungen zu machen, die die Gesundheit verbessern und Leben retten werden“. Das NIH ist die wichtigste Einrichtung für biomedizinische Forschung: **Mehr ...**

Bidens letztes Hurra gegen Russland und Putin. Während Biden eskaliert, wird zwischen den Teams von Trump und Putin intensiv über ein des Krieges verhandelt. Das berichtet Seymour Hersh.

Während aktuell die Sorgen um eine weitere Eskalation im Ukraine-Krieg hoch sind, ist jedenfalls große Bewegung in den Konflikt gekommen. Auch diplomatisch. So sind die Kanäle zwischen den USA und Russland offen – allerdings nicht zwischen Biden und Putin, sondern zwischen Putin und Trump. Auf der einen Seite wird eskaliert wie nie in diesem Krieg, auf der anderen Seite finden auch diplomatische Fortschritte statt. **Mehr ...**

26.11.2024: DONALD TRUMPS SIEG – »Ein Misstrauensvotum der Allgemeinheit gegen die Eliten!« Mit großer Spannung blickte die Welt auf den Ausgang der US-amerikanischen Präsidentschaftswahlen am 5. November 2024. Ein bitterer Wertekampf, ein „Kulturkampf“, wie es ihn so zuvor wohl noch nie gegeben hatte und der die USA nicht nur während, sondern auch und gerade nach den Wahlen zu zerreißen droht: vermeintliches rechtspopulistisches und nationalistisches „America First“ des republikanischen Kandidaten Donald Trump gegen linksradikalen Liberalismus unter der selbstbenannten Flagge von „Freiheit und Verantwortung“ der demokratischen Präsidentschaftsbewerberin Kamala Harris. Der USA-Experte und langjährige ARD-Hörfunk-Korrespondent Arthur Landwehr beschrieb in seinem Buch Die zerrissenen Staaten von Amerika – Alte Mythen und neue Werte, dass dabei folgendes im Mittelpunkt stand und wohl auch noch weiterhin stehen wird, nämlich die „Abstiegsangst der Weißen und das zunehmende Selbstbewusstsein von Schwarzen und Hispanics, der Mythos vom Cowboy und der Einfluss der woken Intellektuellen (Stichwort Cancel Culture), das ausgrenzende Stammesverhalten und das ‚America first‘ im Landesinnern und die Verheißungen kultureller Offenheit in den liberalen Küstenstaaten.“ Ebenso die Träume von Unabhängigkeit und die emotionale Bindung zu Waffen, die die Amerikaner sozusagen in ihren Genen haben. Und natürlich hat das alles auch sehr viel mit den Deutschen und mit den transatlantischen Beziehungen zu tun. Schon nach dem Wahlsieg Trumps im November 2016 betonte die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel, dass es weit über die USA hinaus Bedeutung hätte, wen das amerikanische Volk zu seinem Präsidenten wählen würde. „Für

uns Deutsche gilt: Mit keinem Land außerhalb der Europäischen Union haben wir eine tiefere Verbindung als mit den Vereinigten Staaten von Amerika (...) Die Partnerschaft mit den USA ist und bleibt ein Grundstein der deutschen Außenpolitik, damit wir die großen Herausforderungen der heutigen Zeit bewältigen können.“ [Mehr ...](#)

Die Wahl von Trumps Kabinett ist kein gutes Zeichen für den Frieden in der Ukraine. Nach den rücksichtslosen Eskalationen der scheidenden Biden-Regierung in der Ukraine in den vergangenen Tagen geht man davon aus, dass sich die Lage mit dem Amtsantritt von Donald Trump abkühlen wird, aber Trumps Kabinettsahlen sprechen nicht gerade für diese Idee. Die übliche Weisheit über die waghalsigen Eskalationen der scheidenden Biden-Regierung in der Ukraine in den vergangenen Tagen ist, dass sich die Dinge abkühlen werden, sobald Donald Trump sein Amt antritt, aber Trumps Kabinettsahlen verkaufen diese Idee nicht wirklich. Während Trump im Wahlkampf damit geworben hat, den Krieg in der Ukraine zu beenden, hat der gewählte Präsident mehrere Strategen in sein Kabinett berufen, die überzeugt sind, dass der Weg zum Frieden in einer deutlichen Eskalation der Aggressionen gegen Russland besteht. Michael Tracey hat in hervorragender Weise Material über Trumps jüngste Kabinettsnennungen zusammengestellt, in denen extreme Maßnahmen befürwortet werden, die zufällig perfekt mit der nuklearen Machtsache des dementen scheidenden Präsidenten und seiner Handlanger übereinstimmen. *Mehr ...*

Glenn Greenwald: Warum Washington RFK Jr. Fürchtet und als Gesundheitsminister verhindern will. Offensichtlich ist RFK Jr. zutiefst bedrohlich. Und der Grund dafür ist so interessant.

„Ich denke, das ist es, was man über RFK Jr. wissen muss. RFK Jr. geht es nicht darum, Impfungen zu verbieten. Tatsächlich, wie er Ihnen sagen wird, ist es der Impfwang, der ihn am meisten ärgert, Menschen zu zwingen, sich gegen ihren Willen etwas in den Körper zu injizieren, selbst wenn es sich um experimentelle Impfstoffe handelt, für die es nur sehr wenig Forschung gibt, wie es beim COVID-Impfstoff der Fall ist“.

„Worauf sich RFK wirklich konzentriert, ist die Tatsache, dass all diese Institutionen, die FDA, die NIH, der riesige Apparat, die Bürokratie, die die Gesundheitspolitik betreibt, von den großen Industrien übernommen wurden, die sie eigentlich regulieren sollten: von der Lebensmittelindustrie, der Agrarindustrie, der Pharmaindustrie und den Versicherungsgesellschaften. Und die Ironie ist, dass es schon lange eine linke Ansicht war, dass diese gigantischen Industrien, die nur an Profit interessiert sind und bereit sind, die Amerikaner krank zu machen, wenn es ihre Profite steigert, die Regierung übernommen haben“.

„Und wir brauchen jemanden, der sich diesen Industrien entgegenstellt, der glaubt, dass diese Industrien gestoppt und verändert und radikal umgestaltet werden müssen, damit sie nicht weiterhin extrem schädliche Substanzen in unsere Lebensmittelversorgung einbringen können. Und wenn sie uns krank machen, können die großen Pharmakonzerne eingreifen und uns direkt über die Werbung die Medikamente verkaufen, die wir einnehmen müssen, um unsere Krankheit zu heilen. Auch hier gibt es sehr wenig Kontrolle, weil sie auch diese Regulierungsbehörden unter ihre Kontrolle gebracht haben“.

„Und wenn wir krank werden, müssen wir uns an diese Versicherungsgesellschaften wenden, die das Schlimmste von allen sind. Und wir haben keine Kontrolle darüber. Sie kontrollieren den Staat, nicht umgekehrt. Das ist unsere grundlegende Weltansicht. Das war lange Zeit eine linke Weltanschauung. Und wenn man sich die Demokraten heute anschaut, dann ist das der Grund, warum Doug RFK Jr. so lange ein beliebter Liberaler war. Er war ein Umweltaktivist, der dafür

kämpfte, dass die Konzerne unsere Wasserversorgung und unsere Flüsse nicht verschmutzen. **Mehr** ...

Der Kampf gegen die Aufständischen ist „im Gange“ – gegen Trumps „Sturm“. Die Angriffe von ATACM und Storm Shadow sind mehr als nur eine gefährliche Provokation gegen Russland. Sie stellen einen Versuch dar, die Außenpolitik auf den Kopf zu stellen. „Der Schattenstaat flüsterte Trump zu: ‚Du kannst dem Sturm nicht standhalten‘. Trump flüsterte zurück: „Ich bin der Sturm“. Der Krieg ist eröffnet. Der Schattenstaat hat einen Störungskrieg begonnen, um Trumps „Sturm“ zu deaktivieren. Der ATACM-Angriff in dieser Woche war nur ein Teil einer behördenübergreifenden Aufstandsbekämpfung – ein politischer Schlag gegen Trump; ebenso wie alle behördenübergreifenden Falschmeldungen, die dem Trump-Lager zugeschrieben werden; und ebenso wie die eskalierenden Provokationen, die sich gegen den Iran richten. Seien Sie versichert, dass die Five Eyes voll an der Aufstandsbekämpfung beteiligt sind. Macron und Starmer verschworen sich vor der Ankündigung der USA, den ATACMS-Schlag zu unterstützen, in Paris. Die hochrangigen Vertreter der Geheimdienste sind offensichtlich sehr verängstigt. Sie müssen befürchten, dass Trump den „Russland-Schwindel“ (dass Trump 2016 ein russischer „Agent“ war) aufdecken und sie in Gefahr bringen könnte. Aber Trump weiß, was vor sich geht: „Wir brauchen Frieden ohne Verzögerung ... Die außenpolitischen Institutionen versuchen weiterhin, die Welt in Konflikte zu stürzen. Die größte Bedrohung für die westliche Zivilisation ist heute nicht Russland. Es sind wahrscheinlich mehr als alles andere wir selbst ... Es muss eine vollständige Verpflichtung zur Zerschlagung des gesamten globalistischen neokonservativen Establishments geben, das uns ständig in endlose Kriege hineinzieht und vorgibt, im Ausland für Freiheit und Demokratie zu kämpfen, während es uns hier zu Hause in ein Land der Dritten Welt und eine Diktatur der Dritten Welt verwandelt. Das Außenministerium, die Verteidigungsbürokratie, die Geheimdienste und alle anderen müssen komplett überarbeitet und neu aufgestellt werden. Die Deep Staters müssen gefeuert werden und Amerika muss an erster Stelle stehen – wir müssen Amerika an erste Stelle setzen.„ Der Langstrecken-ATACM-Start auf „tiefem russischen Gebiet vor 2014“ ist zwar kein Wendepunkt – er wird den Verlauf des Krieges nicht ändern (ATACMS werden regelmäßig – zu 90 % – von der russischen Luftverteidigung abgeschossen); die Bedeutung dieses Aktes ist jedoch nicht strategischer Natur, sondern liegt vielmehr in der Überschreitung der Grenze zum Bereich der direkten NATO-Angriffe auf Russland. **Mehr**

Erhält er als Gesundheitsminister die notwendige Macht? Wenn, dann kann RFK Jr. das Unmögliche möglich machen. Kann Robert F. Kennedy Jr. Big Pharma wirklich die Stirn bieten, falls er Gesundheitsminister der USA wird? Das ist eine der weltweit «heißesten» Fragen derzeit. Und es gibt Grund zur Hoffnung, dass der Neffe des ermordeten US-Präsidenten John F. Kennedy tatsächlich etwas zum Besseren zu wenden vermag. Ich erinnere mich noch sehr gut. Es war der Herbst des Jahres 2005 und ich schrieb fieberhaft an der ersten Auflage des Buches «Virus-Wahn». Mein Co-Autor: der Kieler Mediziner Claus Köhnlein, seinerzeit in Deutschland das wohl bekannteste Gesicht der Kritiker des HIV=AIDS-Dogmas. Tenor unseres Werkes: Seit mehr als 100 Jahren erfindet die Medizinindustrie eine Virus-Seuche nach der anderen – und geht dabei immer nach demselben Muster vor. Das Muster ist so simpel wie – aus Sicht der Herrschenden – erfolgreich: Man behauptet, es gehe ein Virus um, das potenziell tödlich ist, Abermillionen Menschen, wenn nicht gar die ganze Weltbevölkerung bedroht – und das nur durch Medikamente und/oder Impfstoffe bekämpft beziehungsweise besiegt werden kann. Andere Ursachen wie Industriegifte, Drogen, Ernährung,

Stress usw. werden bei der Ursachenforschung komplett ausgeblendet. Big Pharma beschert dies einen Goldregen – auf Kosten der Steuerzahler, die die Gelackmeierten sind. In dem Buch zogen wir den ganz großen Bogen: von den Betrugereien von Louis Pasteur und Robert Koch über die sogenannte «Spanische Grippe», Polio, AIDS und Hepatitis C bis hin zu BSE, SARS und Vogelgrippe.

Wohlgemerkt, seinerzeit reichte es vollkommen aus, die These vorzutragen, die AIDS-Panikmache habe keine faktische Grundlage, um als absoluter Scharlatan abgekanzelt und in die «No-Go-Ecke» gestellt zu werden. Dass man so jemanden wie Kary Mullis, der für seine Erfindung der PCR den Chemienobelpreis erhielt, argumentativ an seiner Seite hatte, nützte da kaum bis gar nichts. Einem wurde schlicht das Etikett «AIDS-Leugner» übergestülpt, mitunter auch das des «Massenmörders».

[Mehr ...](#)

Tucker Carlson: Das Weiße Haus wird vom «Satan» geleitet. In einem aktuellen Interview geht der Star-Moderator hart ins Gericht mit der US-Regierung. Sie würde versuchen, Donald Trump bei seiner Amtseinführung im Januar einen Weltkrieg «in den Schoss zu legen». Donald Trumps Gegner in Washington, DC, versuchen laut Tucker Carlson, den künftigen Präsidenten daran zu hindern, ihre Verbrechen aufzudecken, indem sie ihm bei seiner Amtseinführung im Januar einen Weltkrieg «in den Schoss legen». Dies erklärte der ehemalige Fox-News-Moderator in einem aktuellen Interview auf Redacted, über das RT berichtet. Carlson unterstützt demnach die Agenda, die Trump Anfang des Monats zu seiner zweiten Amtszeit als Präsident verholfen hat. Der republikanische Politiker hat versprochen, die Probleme der USA zu lösen und das Land aus ausländischen Konflikten herauszuhalten. Carlson meint dazu: «Das Establishment in Washington kümmert sich nicht um Innenpolitik. Was sie interessiert, ist, Macht im Ausland auszuüben: Menschen zu töten, weil es sie göttlich fühlen lässt, und Geld zu verdienen. Und genau dort liegt das Geld – Billionen von Dollar.» Die von ihm angesprochene Gruppe umfasse «praktisch jeden in DC, aus beiden Parteien». Der Star-Moderator behauptete, diese Personen wollten, dass Trump «das Land entweder in einen Krieg gegen Russland oder – weitaus wahrscheinlicher – gegen den Iran führt». Die Pro-Kriegsfraktion in der US-Hauptstadt sehe dies als «den einzigen Weg, um Trump und die Enthüllungen, die eine Trump-Regierung mit sich bringen würde, zu stoppen». Ein Angriff auf den Iran würde ihm zufolge ebenso sicher einen Weltkrieg auslösen wie eine Eskalation der Spannungen mit Russland. Carlson betonte: «Das ist nicht 2002. Der Iran ist inzwischen Teil einer Koalition, die die größten Volkswirtschaften und die größten Militärmächte der Welt umfasst. [Video und mehr ...](#)

Janette Nesheiwat sollte «ihre Nominierung von Trump für das Amt des Surgeon General ablehnen». Das fordert der Anwalt David Freiheit auf X. Nesheiwat empfahl, zwei Masken übereinander gegen Corona zu tragen, und sie bezeichnete die Covid-Injektionen als «Geschenk Gottes». Ist Nesheiwat Trumps Gegenpol zur Nominierung von RFK Jr.? Mit der Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten verbinden viele Menschen, die von der derzeit herrschenden Politik die Nase voll haben, große Hoffnungen. Was man sich verspricht, ist ein wirklicher Wechsel hin zu einer Politik, die für Frieden und deutlich mehr Gerechtigkeit steht. Doch es werden immer wieder Zweifel laut, ob Trump diese Hoffnungen auch nur in Teilen wird erfüllen können.

Viel Beachtung wird daher der personellen Auswahl von Trump für sein Regierungsteam geschenkt. Genau die sorgt aber immer wieder für reichlich Gesprächsstoff – nicht nur bei den Mainstreammedien, die auf den 78-Jährigen tendenziell nicht gut zu sprechen sind. So brachte die

Trump eigentlich sehr gewogene New York Post kürzlich den Kommentar: «Bitte, Herr Präsident, entledigen Sie sich dieses schrecklichen Duos – Gabbard und Gaetz». [Video und mehr ...](#)

25.11.2024: Zeigen Trumps „geheime JFK-Akten“ mit dem Finger auf Israel? Heute ist der 22. November, was bedeutet, dass wir uns mitten in den 24 Stunden des Jahres befinden, in denen die Mainstream-Medien über JFK berichten. Nur sind wir das nicht. Jedes Jahr, solange ich mich erinnern kann, bedeutet der Jahrestag des Attentats Geschichten wie diese, oder diese, oder diese. Aber aus einem Grund ist es dieses Jahr ruhig. Abgesehen von den Trump-Gerüchten natürlich. Er wird auf jeden Fall dieses Mal die versiegelten JFK-Akten veröffentlichen. Warten Sie nur. Es kann jeden Tag so weit sein. Das ist die Berichterstattung der Mainstream-Medien. In den „alternativen Medien“ ist die JFK-Berichterstattung anders, und das schon seit einer Weile. Alles, worüber man reden will, ist, dass Israel den Abzug betätigt hat. Das sagt Candace Owens. Und Mintpress News. Angeblich wollte JFK verhindern, dass Israel Atomwaffen entwickelt. Das mag zutreffen, aber rechtfertigt das wirklich ein derart komplexes und öffentliches Attentat, bei dem das Risiko besteht, das weltweit mächtigste Land dauerhaft zu entfremden? Wäre es nicht einfacher gewesen, einfach zu behaupten, sie hätten bereits Atomwaffen – so, wie es offenbar ohnehin geschah – und einfach die wenigen Jahre bis zum Ende von Kennedys Amtszeit abzuwarten? Fünf Jahre höchstens. Ist dies also eine wertvolle neue Erkenntnis? Oder ein absichtlicher Versuch, den Fokus der JFK-Erzählung zu verengen und zu verändern? Eine neue Lösung für ein „Rätsel“, das längst gelöst ist. [Mehr ...](#)

Staatverschuldung der USA erreicht Rekordhoch. Das US-Finanzministerium meldet einen historischen Rekord: Die Staatsverschuldung der Vereinigten Staaten hat die Marke von 36 Trillionen US-Dollar überschritten. Im Januar 2024 betrug die Verschuldung noch 34 Trillionen. Binnen eines Jahres ist sie somit um zwei Trillionen US-Dollar angewachsen. In der Amtszeit des scheidenden US-Präsidenten Joe Biden ist die Staatsverschuldung der USA von 28 Trillionen US-Dollar im Jahr 2021 um acht Trillionen auf die heutige Rekordsumme angewachsen. Dies geht aus Daten des US-Finanzministeriums hervor. Als Hauptgrund für die Anhäufung der Schulden gilt ein chronisches Haushaltsdefizit. Die russische Nachrichtenagentur RIA Nowosti erinnert: Die letzte ausgedehnte Periode, in der der Staatshaushalt der USA einen Überschuss abwarf, liegt nahezu ein Jahrhundert zurück und dauerte zehn Jahre, von 1920 bis 1930. In den folgenden 40 Jahren gab es lediglich achtmal einen Haushaltsüberschuss. Im Jahr 1970 begann die bis heute andauernde Ära, in der die Ausgaben der US-Regierung die Einnahmen dauerhaft bedeutend überstiegen – und sie wurde nur einmalig für vier Jahre unterbrochen, als ab dem Jahr 1998 ein kleiner Haushaltsüberschuss erwirtschaftet werden konnte. Das Haushaltsdefizit hat erstmals im Jahr 2009 die Marke von einer Trillion überschritten. Im Jahr 2020 belief sich das Defizit auf rekordträchtige 3,13 Trillionen US-Dollar, fiel in den Folgejahren jedoch moderater aus. Seit den letzten zwei Jahren wächst es jedoch erneut und betrug im vergangenen Jahr 1,8 Trillionen US-Dollar. [Mehr ...](#)

Rand Paul warnt Trump eindringlich: „Einsatz des Militärs für Massenabschiebungen wäre ein großer Fehler“. Senator Rand Paul hat den designierten Präsidenten Donald Trump davor gewarnt, das Militär einzusetzen, um Millionen illegaler Einwanderer, die derzeit in den USA leben, massenhaft abzuschieben. Dies, so Paul, wäre ein schwerwiegender Fehler und würde rechtliche und moralische Bedenken aufwerfen. In einem Interview mit Newsmax erklärte Paul: „Ich denke, wenn ich für die Lösung der Einwanderungssituation verantwortlich wäre, würde ich zunächst gegen diejenigen vorgehen, die

Verbrechen begangen haben.“
Er hob hervor, dass die Schlagzeilen kurz vor der Wahl zeigten, dass sich rund 15.000 Personen in den USA befinden, die Morde begangen haben, sowie 13.000 weitere, die gewalttätige Sexualverbrechen verübt haben. Das sind insgesamt 28.000 Menschen. Paul fragte: „Warum beginnen wir nicht mit diesen 28.000?“
Einsatz des Militärs in Städten: „Ein schreckliches Bild“. Paul sprach sich entschieden gegen den Einsatz des Militärs in Städten aus, um Abschiebungen durchzuführen. „Ich bin nicht dafür, die Armee in Uniform in unsere Städte zu schicken, um Menschen einzusammeln. Das wäre ein schreckliches Bild,“ erklärte er und fügte hinzu: „Das Militär dafür zu verwenden, war noch nie der Zweck unserer Streitkräfte. Tatsächlich ist es seit über 100 Jahren illegal, die Armee in unseren Städten einzusetzen.“ [Video und mehr ...](#)

Was haben Trump, Black Rock und die Wall-Street-Giganten gemeinsam? Die Wahl ist vorbei, das Regierungsteam steht fest, und in der ganzen Welt wurden Grußworte gesprochen. Jetzt ist es an der Zeit zu rechnen, denn zwischen jetzt und der Vereidigung des Präsidenten im Januar kann in der Welt noch viel passieren. Trump oder Harris, für das amerikanische Finanzwesen ändert sich nicht viel.

Larry Fink. Ein Name, eine Garantie. Der milliardenschwere CEO von BlackRock, dem weltweit größten Vermögensverwalter, äußerte sich bereits im Oktober auf einer Konferenz der Securities Industry and Financial Markets Association: „Ich bin es leid zu hören, dass dies die größte Wahl Ihres Lebens ist. Die Realität ist, dass es mit der Zeit keine Rolle spielt.“ Denn die wichtige Tatsache ist, dass sowohl Demokraten als auch Repräsentanten laufende Investitionen mit dem Finanzgiganten haben, wie Fink erklärte: „Wir arbeiten mit beiden Verwaltungen zusammen und führen Gespräche mit beiden Kandidaten.“
BlackRock hat also eine Drehtür mit der US-Regierung. Veteranen des Vermögensverwalters hatten leitende Positionen im Finanzministerium in der Regierung von Joe Biden. Eine Führungskraft von BlackRock war auch ein wichtiger Wirtschaftsberater von Kamala Harris. Trumps Finanzministerium hingegen wurde vom ehemaligen IT-Direktor von Goldman Sachs, Steven Mnuchin, geleitet, der sein Vermögen als Hedgefonds-Manager gemacht hat und in politischen Ämtern gelandet ist. Die Herausforderung der US-Wahl 2024 war ein Wettlauf darum, wer die meiste Unterstützung von der Wall Street bekommen würde.
Trump ist ein großer Sympathisant der internationalen Finanzwelt: Als Präsident hat er die Steuern für Vermögende deutlich gesenkt, so dass Milliardäre weniger zahlen als die Arbeiterklasse. Im Jahr 2018 zahlten die 400 reichsten US-Haushalte einen durchschnittlichen effektiven Steuersatz von 23 Prozent und damit weniger als die unteren 50 Prozent der Haushalte mit durchschnittlich 24,2 Prozent. Berechnungen zufolge würden die reichsten 5 Prozent der Amerikaner eine Steuersenkung von mindestens 1,2 Prozent erfahren, während die unteren 95 Prozent der Menschen mehr zahlen müssen, einschließlich einer Steuererhöhung von 4,8 Prozent für die ärmsten 20 Prozent des Landes. Einer der wichtigsten Finanziere von Trumps Präsidentschaftskampagnen in den Jahren 2016 und 2020 ist der milliardenschwere CEO von Blackstone, Stephen Schwarzman (zufällig Zionist), der als größter politischer Geldgeber der Wall Street gilt und 2022 zum höchstbezahlten CEO in der US-Finanzdienstleistungsbranche ernannt wurde. In Übereinstimmung mit der turbokapitalistischen Logik hat Blackstone, das die größte Anzahl von Wohneinheiten in den USA besitzt, massenhaft Mieter vertrieben und damit zur Obdachlosenkrise beigetragen, die im Jahr 2023 um 12 Prozent zunahm. **Mehr ...**

Trump macht „Pharma-Hure“ zum US-Generalarzt. Die neue Chefärztin der USA hat die Covid-Impfstoffe unterstützt und gelobt. Erst spät rückte sie vom Impfnarrativ ab. Kritiker sind über die Personalie empört. Durch den „Surgeon General“ Florida, Joseph Ladapo, hat man auch in Europa mitbekommen, welcher bedeutender Posten der „Generalarzt“ ist. Ladapo kippte die Impfempfehlungen für Covid, zuletzt empfahl er, Fluorid aus dem Leitungswasser Floridas zu nehmen. Nun hat auch Trump seinen Surgeon General gewählt und bei Pharma-Kritikern läuten die Alarmglocken.

Ben Bartee schreibt von einer „Pharma-Hure“ und einer „desaströsen Wahl“. Janette Nesheiwat heißt die Ärztin, die künftig im Kennedy-Ministerium tätig sein wird. Politico schreibt über sie: Nesheiwat ist ein medizinischer Mitarbeiter von Fox News und arbeitet als medizinischer Direktor bei CityMD, einem Netzwerk von Notfallzentren in New York und New Jersey. „Dr. Nesheiwat ist eine leidenschaftliche Verfechterin und starke Kommunikatorin für Präventivmedizin und öffentliche Gesundheit“, sagte Trump in einer Erklärung. „Sie setzt sich dafür ein, dass die Amerikaner Zugang zu einer erschwinglichen, qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung haben, und glaubt daran, dass die Menschen ihre Gesundheit selbst in die Hand nehmen können, um länger und gesünder zu leben.“ Nesheiwat, die sich auf Notfall- und Familienmedizin spezialisiert hat, hat Impfstoffe unterstützt, die Robert F. Kennedy Jr., Trumps Kandidat für das Amt des Gesundheitsministers, in Zweifel gezogen hat. [Mehr ...](#)

Bericht: Trump will Transgender aus der US-Armee entlassen. Donald Trump plant, Transgenderpersonen per Erlass aus den US-Streitkräften zu entlassen. Dies wäre eine Rückkehr zur Politik seiner ersten Amtszeit, als er 2019 ein Verbot für Transgendere Soldaten erließ, das später aufgehoben wurde.

Berichten zufolge plant der neu gewählte US-Präsident Donald Trump, nach seinem Amtsantritt im Januar 2025 eine Verordnung zu unterzeichnen, die Transgenderpersonen vom Militär ausschließen soll. Dies wäre eine Rückkehr zu seiner Politik, die er bereits während seiner ersten Amtszeit durchgesetzt hatte. Unter der Präsidentschaft von Joe Biden wurde diese Entscheidung wieder rückgängig gemacht. Laut einer Quelle der Times wird das neue Dekret trotz des anhaltenden Rekrutenmangels in den Streitkräften erwartet. Vor allem in der US-Marineinfanterie könnten hohe Ränge betroffen sein.

Obwohl die genaue Zahl der Transgender im US-Militär schwer zu ermitteln ist, wird sie dem Bericht zufolge auf etwa 15.000 geschätzt. "Die abrupte Entlassung von mehr als 15.000 Soldaten, insbesondere angesichts der Tatsache, dass die Rekrutierungsziele der US-Armee im vergangenen Jahr um 41.000 Rekruten verfehlt wurden, erhöht den Verwaltungsaufwand für die kämpfenden Einheiten, schadet dem Zusammenhalt der Einheiten und verschärft kritische Qualifikationslücken", erklärte eine Vertreterin der Modern Military Association of America. "Dies würde erhebliche finanzielle Kosten verursachen und zu einem Verlust an Erfahrung und Führungsqualitäten führen, deren Ersatz möglicherweise 20 Jahre und Milliarden von Dollar kosten würde." **Mehr ...**

24.11.2024: Covid-Kritiker wird FDA-Chef. Die FDA wird mit einem lautstarken Covid-Kritiker besetzt, der die Pandemie- und Impf-Politik scharf kritisiert hat. Der Name Marty Makary wird den allermeisten völlig unbekannt sein – selbst in den USA. Er wird der neue Kommissar der US-Arzneimittelbehörde FDA. Makary, der künftig direkt an Gesundheitsminister Kennedy Bericht erstatten muss, machte medizinische Karriere. Er war bei der berühmten Johns Hopkins University als auch bei der WHO tätig, avancierte aber schnell zu einem überzeugten Covid-Kritiker. **Mehr ...**

Warum Trump scheitern wird. Der neue US-Präsident erbt von seinen Amtsvorgängern eine schwere Hypothek. Obendrein führt Trumps Agenda die Wirtschaft der USA unweigerlich in eine schwere Rezession. Am 20. Januar 2025 wird der neue Präsident Donald John Trump um genau 12 Uhr Washingtoner Mittagszeit feierlich in sein Amt eingeführt. Immer vorausgesetzt, er wird nicht erneut Ziel eines Attentatsversuchs. Und immer vorausgesetzt, es ist den Kriegsfalken um den bereits weitgehend hirntoten Joe Biden bis dahin nicht gelungen, den Dritten Weltkrieg auf höchste Stufe hochzufahren.

Wenn diese absolut scheußlichen Dinge nicht passiert sein sollten, wird der Oberste Richter John Roberts dem Trump die Bibel hinhalten und Trump wird darauf den Amtseid schwören. Dann hält der 47. Präsident seine erste Rede als offizielles Oberhaupt der USA. Um sodann vom Washingtoner Capitol, dem Parlamentsgebäude, über die Pennsylvania Avenue zur neuen Amtsresidenz, dem Weißen Haus, zu spazieren, flankiert von seinen jubelnden Fans sowie von Herren mit Sonnenbrillen und unauffälligen Ausbeulungen im Jackett. Trump wird schon dafür sorgen, dass die ersten Monate seiner zweiten Präsidentschaft zum gelungenen Feuerwerk der guten Laune geraten. Schließlich hat Trump den Superreichen genauso goldene Zeiten versprochen wie auch den Super-Armen. Steuererleichterungen. Abbau des verhassten Tiefen Staates. Rasche Beendigung des Ukraine-Krieges. Schutz und Förderung der Familien. Schutz der Normalen vor den Schikanen und den Zumutungen der woken Besserwisser und Nervensägen. **Mehr ...**

Wie Trump China in den wirtschaftlichen Ruin treiben könnte. Bereits in den kommenden Monaten könnten China Verluste in Höhe von Hunderten von Milliarden US-Dollar drohen – und das alles wegen eines in den USA eben erst verabschiedeten Dokuments. Nun hängt alles von der Entscheidung der nächsten US-Regierung im Weißen Haus und von Donald Trump persönlich ab. Worum geht es, und wie will Trump China vom US-Markt verdrängen? Die US-amerikanische Kommission zur Überwachung von Wirtschafts- und Sicherheitsbeziehungen zwischen den USA und China (US China economic and security review commission/USCC) hat empfohlen, China den Status der dauerhaften normalen Handelsbeziehungen zu entziehen. Auf diese Weise will sie die von Trump versprochene Einführung von Prohibitiv-Zöllen auf chinesische Waren erleichtern. Dies ist das erste Mal, dass die USCC in ihrem Jahresbericht an den Kongress offen das Ende einer Politik fordert, die in den letzten Jahrzehnten ein Eckpfeiler des wirtschaftlichen Aufstiegs Chinas war. Schon 2022 wurde von der Kommission dem Kongress eine vorübergehende Aussetzung von Chinas Status der dauerhaften normalen Handelsbeziehungen (Permanent Normal Trade Relations/PNTR) vorgeschlagen, sollte der US-Handelsbeauftragte zu dem Schluss kommen, dass Peking seine WTO-Verpflichtungen in Bezug auf den Zugang zu seinem Markt nicht erfülle. **Mehr**

...

23.11.2024: Kritiker von Corona-Masken und Kinder-Impfung soll die Gesundheitsaufsicht FDA leiten. Die FDA ist einflussreich, aber nach Meinung ihrer Kritiker verkommen. Der neue Leiter könnte den finanziellen Einfluss von Pharmafirmen zurückdrängen, der die schwere Opiat-Krise ausgelöst hat. Womöglich ist bald exzessive Werbung für Arzneien (“Oh-Oh-Oh-Ozemopic”) ebenso verboten wie manch umstrittener Lebensmittel-Zusatz. Makary, Professor an der Johns Hopkins University, ist der jüngste in einer Reihe von Trump-Kandidaten, die das US-Gesundheitssystem für „kaputt“ und umgestaltungsbedürftig erklärt haben. In Büchern und Artikeln hat Makary die übermäßige Verschreibung von Medikamenten, die Verwendung von Pestiziden bei Lebensmitteln und den unzulässigen Einfluss von Pharma- und

Versicherungsunternehmen auf Ärzte und staatliche Aufsichtsbehörden angeprangert. Er muss vom republikanisch geführten Senat bestätigt werden, um das Amt antreten zu können. **Mehr ...**

Deep State schlägt um sich. Der Kampf gegen Trumps Sturm hat begonnen. Die ATACM- und Storm Shadow-Angriffe sind nicht nur eine gefährliche Provokation gegenüber Russland, sondern auch ein Versuch, die Außenpolitik auf den Kopf zu stellen. Dabei wurde auch zum Angriff auf die neue Trump-Administration geblasen.

„Der Tiefe Staat flüsterte Trump zu: ‚Du kannst dem Sturm nicht standhalten‘. Trump flüsterte zurück: „Ich bin der Sturm“. Der Krieg hat begonnen. Der „Tiefe Staat“ hat einen Störungskrieg begonnen, um Trumps „Sturm“ auszuschalten. Der ATACM-Schlag von dieser Woche war nur ein Teil einer behördenübergreifenden Aufstandsbekämpfung – ein politischer Schlag gegen Trump; das Gleiche gilt für all die behördenübergreifenden Falschmeldungen, die dem Trump-Lager zugeschrieben werden; und das Gleiche gilt für die eskalierenden Provokationen gegen den Iran.

Mehr ...

Florida nimmt Fluorid aus Trinkwasser. In Florida empfiehlt die Regierung nun, die Wasserfluoridierung zu stoppen. Die Gesundheitsrisiken seien zu hoch.

Florida unternimmt eine Kehrtwende in der Fluorid-Politik. Am Freitag gab der Chefarzt (Surgeon General) des US-Bundesstaates, Joseph Lapado, bekannt, dass die Zugabe von Fluorid in das Wasser gestoppt werden soll. Denn die chemische Substanz würde das Risiko neuropsychiatrischer Erkrankungen bei Kindern erhöhen und ihren IQ verringern. Die Datenlage sei eindeutig. **Mehr ...**

Wer glaubt diesem Schurkenstaat? US-Verteidigungsminister Austin: "Nordkoreanische Truppen werden bald an Kämpfen beteiligt sein". Die USA gehen laut ihrem Verteidigungsminister davon aus, dass Soldaten der DVRK "bald" in die Kampfhandlungen gegen die Ukraine eintreten werden. Kiew und die USA behaupten deren Anwesenheit seit Wochen – ohne Belege.

Auf der Grundlage ihres Trainings und der Art und Weise, wie sie "in die russischen Formationen integriert" würden, "rechne ich fest damit, dass sie bald an Kämpfen beteiligt sein werden", sagte US-Verteidigungsminister Lloyd Austin am Freitag auf Fidschi. Die Berichte, wonach ein DVRK-General bei Luftangriffen auf Kursk verwundet worden sei, konnte er nicht bestätigen. Pjöngjang hat kürzlich das strategische Partnerschaftsabkommen mit Russland ratifiziert, das gegenseitige Hilfe im Falle einer ausländischen Aggression vorsieht. Zuvor hatte bereits das russische Parlament den Vertrag gebilligt. **Video und mehr**

Trump nominiert Hedgefonds-Manager Scott Bessent zum Finanzminister. Der prominente Hedgefonds-Investor und ehemalige Soros-Manager Scott Bessent wird nach Plänen von Donald Trump der kommende US-Finanzminister.

Bessent gilt seit Monaten als einer der wichtigsten Wirtschaftsberater des kommenden US-Präsidenten. Der 62-jährige Scott Bessent, amerikanischer Großinvestor und Hedgefonds-Manager, soll nach Bekanntgabe durch Donald Trump der neue US-Finanzminister werden. Bessent arbeitete in den 1990ern in Großbritannien für George Soros als Chief Investment Officer. In seiner Mitteilung am Freitag bezeichnete Trump seinen Kandidaten auf der Plattform Truth Social als "einen der weltweit führenden internationalen Investoren und geopolitischen und wirtschaftlichen Strategen", der "weithin respektiert" werde. Bessent hatte sich zuvor gegen mehrere gemutmaßte Wunschkandidaten durchgesetzt, so gegen den Chef von Apollo Global Management, Marc Rowan, und den ehemaligen leitenden Mitarbeiter der Fed (Notenbank der USA) Kevin Warsh. Bessent spielte in den 1990ern eine einflussreiche Rolle in Soros' Londoner Anlagegeschäften zur

Zeit der berühmten Soros-Wette und des sogenannten "Schwarzen Mittwochs", "als Soros die Bank von England zerbrach, da er 1992 zehn Milliarden Dollar (6,4 Milliarden Pfund) gegen den Wert des Pfunds wettete", so der Guardian im Jahr 2013. Bessent war neben seiner Soros-Tätigkeit auch Gründer der Key Square Group, einer globalen Makro-Investmentfirma, die geopolitische und volkswirtschaftliche Faktoren im Geschäftsmodell nutzt. Im Jahr 2000 richtete Bessent, obwohl zuvor langjähriger Spender für die Republikaner, in seinem Privathaus in New York eine Spendengala für Al Gore aus, dem damaligen demokratischen Präsidentschaftskandidaten. Er spendete zudem auch für Hillary Clinton und Barack Obama. Im Jahr 2016 spendete Bessent dann eine Million Dollar an Donald Trumps Komitee für den US-Wahlkampf. **Mehr ...**

22.11.2024: Kriegsverbrecher an der Macht. USA brechen im Ukraine-Konflikt Tabu – und liefern Schützenminen. Erstmeldung: Washington – Die Präsidentschaft von Joe Biden neigt sich dem Ende zu. In seinem vorletzten Monat im Amt ordnete der US-Präsident nun offenbar die Lieferung von Schützenminen an die Ukraine an, wie die Washington Post am Dienstag (19. November) unter Berufung auf zwei ranghohe Vertreter der US-Regierung berichtete. Der Einsatz solcher Minen ist international geächtet. Zuvor hatte Biden im Ukraine-Krieg auch den Einsatz von weitreichenden US-Waffen auf russisches Staatsgebiet erlaubt. [Mehr ...](#)

US-Kongress will strikte Toilettenvorschriften für Transgender. US-Abgeordnete wollen die Nutzung von Toiletten im Kapitol durch Transgender regulieren. Laut dem Unterhausvorsitzenden sollen die Transgender die Räume nutzen, die ihrem zugewiesenen Geschlecht entsprechen. Vor Kurzem wurde eine Transgender-Person zum ersten Mal in den Kongress gewählt. Transgender-Personen wird es zukünftig verboten, im Kapitol der Vereinigten Staaten Toiletten zu benutzen, die nicht ihrem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht entsprechen. Diese Maßnahme hat am Mittwoch der Vorsitzende des Repräsentantenhauses Mike Johnson erklärt. Vor zwei Wochen wurde erstmals eine Transgender-Person, und zwar die Demokratin Sarah McBride, zur Abgeordneten des US-Kongresses für den Bundesstaat Delaware gewählt. Die Initiative wurde Anfang dieser Woche von der Republikanerin Nancy Mace aus dem Bundesstaat South Carolina vorgeschlagen. Die Abgeordnete argumentierte, sie wolle "echte Frauen schützen", und machte in den sozialen Medien klar, dass der Vorschlag auf McBride abzielte. Nun erklärte Johnson, dass alle geschlechtsspezifischen Einrichtungen im Kapitol und in den Büros des Repräsentantenhauses wie Toiletten, Umkleieräume und Umkleidekabinen Personen des jeweiligen biologischen Geschlechts vorbehalten sind. Er betonte zudem, dass jedes Abgeordnetenbüro über eine eigene Toilette verfügt und dass im gesamten Kapitol Unisex-Toiletten vorhanden sind.

Auf X äußerte sich McBride gegen die Maßnahme, versprach aber, dieser zu folgen: "Ich bin hier nicht, um über Toiletten zu streiten." Außerdem bezeichnete sie den Schritt als Versuch, von den wirklichen Problemen im Land abzulenken. Mitglieder des Kongresses, die die Verwaltung des Repräsentantenhauses beaufsichtigen, haben keine klare Antwort darauf, wie Johnsons Verbot durchgesetzt werden soll, schrieb das Nachrichtenportal Axios am Mittwoch. Das Blatt zitierte ein Mitglied des Verwaltungsausschusses, den Demokraten Joe Morelle, der scherzhaft vorschlug, Mace zur "Toilettenwächterin" zu ernennen. [Mehr ...](#)

Ex-CIA-Analyst: Joe Biden agiert wie ein "Selbstmordattentäter". Der scheidende US-Präsident habe laut dem ehemaligen CIA-Analysten Larry Johnson nichts zu verlieren und handele

deshalb nicht im Interesse der nationalen Sicherheit der USA oder des Weltfriedens. Vielmehr sei zu befürchten, dass er eine Eskalation des Ukraine-Konflikts geradezu forcieren. US-Präsident Joe Biden hat keine Angst davor, die USA in einen Krieg mit Russland zu ziehen, und ist bereit, Risiken einzugehen, um Donald Trumps künftige Präsidentschaft und jede Chance auf eine friedliche Lösung des Ukraine-Konflikts zu vereiteln, sagte der ehemalige CIA-Analyst Larry Johnson gegenüber RT

Am Donnerstag hat das russische Militär seine neue ballistische Hyperschallrakete mit dem Namen "Oreshnik" (Hazel) gegen eine Industrieanlage in der Ukraine eingesetzt. Der russische Präsident Wladimir Putin bezeichnete den Schlag als eine Warnung an den Westen, als Reaktion auf "aggressive Handlungen von NATO-Mitgliedsstaaten", insbesondere auf die Genehmigung Washingtons, dass Kiew seine ATACMS-Raketen für Angriffe innerhalb der russischen Grenzen vor 2014 einsetzen darf. In einem Interview mit RT behauptete Johnson, dass Biden den Ukraine-Konflikt eskalieren lässt, um den designierten Präsidenten Trump zu "blamieren", der behauptet hat, er könne die Situation innerhalb von 24 Stunden lösen. "Die extremere Möglichkeit ist, dass er hofft, einen Krieg zu provozieren, der das Kriegsrecht in den Vereinigten Staaten verhängen und es Trump unmöglich machen würde, sein Amt am 20. Januar anzutreten. Diese Leute handeln nicht im Interesse der nationalen Sicherheit der USA oder des Weltfriedens." Trump kann zu diesem Zeitpunkt wenig tun, außer sich lautstark zu äußern und zu fordern, dass die Biden-Regierung "zurücktritt", aber "sie haben nichts zu verlieren", fügte Johnson hinzu. [Mehr ...](#)

Haftbefehl gegen Netanjahu: Israel-Falken in Trump-Team drohen Strafgerichtshof in Den Haag. Der Westen misst im Völkerrecht mit zweierlei Maß: Die Biden-Regierung verurteilt die Haftbefehle des Internationalen Strafgerichtshofs (ICC) gegen Netanjahu und Galant. Die Republikaner in den USA haben der Kammer Sanktionen angedroht. Zuvor hatten die USA jedoch den Haftbefehl des IStGH gegen Putin begrüßt. Joe Biden hat die Entscheidung des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH), Haftbefehle gegen den israelischen Regierungschef Benjamin Netanjahu und dessen früheren Verteidigungsminister Joaw Galant wegen mutmaßlicher Kriegsverbrechen im Gaza-Krieg zu erlassen, kritisiert. "Die Ausstellung von Haftbefehlen durch den Internationalen Strafgerichtshof gegen israelische Politiker ist empörend", teilte Biden mit. "Wir werden immer an der Seite Israels stehen, wenn die Sicherheit des Landes bedroht ist", hieß es weiter. Auch Republikaner und Falken im Team Trumps verurteilten die Haftbefehle gegen Netanjahu: Der republikanische Senator John Thune drohte zudem dem Internationalen Strafgerichtshof (ICC) in Den Haag Sanktionen des Senats an, dessen Mehrheitsführer er voraussichtlich im Januar werden wird. In ähnlicher Weise berief sich der republikanische Senator Tom Cotton auf den American Service-Members' Protection Act aus dem Jahr 2002, auch bekannt als "The Hague Invasion Act". Dieser erlaubt den USA den Einsatz militärischer Gewalt zur Befreiung von in Den Haag verhafteten US-Bürgern oder Bürgern eines mit den USA verbündeten Landes. "Der IStGH ist ein Känguru-Gericht, und Karim Khan ist ein geistesgestörter Fanatiker", schrieb Cotton in den sozialen Medien. [Mehr ...](#)

Schweigegeld-Verfahren: Strafmaßverkündung für Trump auf unbestimmte Zeit verschoben. Offenbar wird Donald Trump doch nicht der erste strafrechtlich verurteilte amtierende US-Präsident: Eine Richterentscheidung verschiebt die Verkündung des Strafmaßes im sogenannten Schweigegeld-Verfahren auf unbestimmte Zeit. Im Schweigegeld-Verfahren gegen den designierten US-Präsidenten Donald Trump ist die

Verkündung des Strafmaßes auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Der ursprünglich für den 26. November angesetzte Termin zur Verkündung werde nicht aufrechterhalten, teilte der New Yorker Richter Juan Merchan am Freitag mit. Zuvor hat sich Bezirksstaatsanwalt Alvin Bragg offen dafür gezeigt, die für kommende Woche geplante Strafmaßverkündung auf Jahre zu verschieben – bis nach dem Ende der zweiten vierjährigen Amtszeit des Republikaners. Trump-Sprecher Steven Cheung bezeichnete diese Wendung als "Sieg für Präsident Trump und das amerikanische Volk". Zu einer möglichen Verschiebung schrieb Bragg: "Angesichts der Notwendigkeit, konkurrierende verfassungsrechtliche Interessen" abzuwägen, müsse unter anderem eine Verschiebung aller weiteren Handlungen "bis nach dem Ende der bevorstehenden Amtszeit des Angeklagten" in Betracht gezogen werden. **Mehr ...**

Hat Biden wirklich weitreichende Schläge tiefer in Russland genehmigt? In den letzten 24 Stunden wurde eine Schockwelle der Panik ausgelöst, nachdem Berichte aufgetaucht waren, dass die USA angeblich ihre Langstreckenraketen gegen Russland einsetzen würden. Die New York Times, ein berühmtes Sprachrohr des Neoliberalismus, war die erste, die diese Geschichte veröffentlichte, die dann von Hunderten anderer großer Medien weltweit zitiert wurde. Verständlicherweise sind die Menschen überall sehr beunruhigt, denn Präsident Wladimir Putin hat unmissverständlich klargemacht, dass der Kreml die NATO als Konfliktpartei betrachten würde, wenn ihre Mitglieder den Einsatz ihrer Langstreckenraketen für Angriffe auf das russische Kernland gestatten würden. Der Bericht erscheint etwas mehr als zwei Monate nach Putins Warnung und nur zwei Monate vor dem Amtsantritt von Donald Trump, der die in Ungnade gefallene DNC-Kandidatin Kamala Harris besiegte. Unter Berufung auf anonyme US-Beamte behaupten die Autoren des NYT-Berichts, Adam Entous, Eric Schmitt und Julian E. Barnes, dass „Präsident Biden den ersten Einsatz von aus den USA gelieferten Langstreckenraketen durch die Ukraine für Angriffe innerhalb Russlands genehmigt hat“ und dass „die Waffen wahrscheinlich zunächst gegen russische und nordkoreanische Truppen eingesetzt werden, um die ukrainischen Streitkräfte in der Region Kursk im Westen Russlands zu verteidigen“. Die angebliche Entscheidung, den Einsatz dieser Raketen, insbesondere der ATACMS, zu genehmigen, „kam als Reaktion auf die überraschende Entscheidung Russlands, nordkoreanische Truppen in den Kampf einzubeziehen“, so die Autoren, die sich wiederum auf „anonyme Beamte“ berufen. Der Bericht räumt dann ein, dass selbst der Frontmann der Neonazi-Junta, Wolodymyr Zelenskij, diese Behauptungen noch nicht bestätigt habe, was weitere Zweifel aufkommen lässt. **Mehr ...**

Trump 2.0 und die Zukunft des Konflikts in der Taiwanstraße. Trumps Rückkehr ins Weiße Haus, zusammen mit seinen kriegsrischen Beratern, wird Peking einen Konflikt erwarten lassen – und entsprechend handeln. Während sich die Welt auf die Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus vorbereitet, steht die geopolitische Landschaft vor einem tiefgreifenden Wandel. Nirgendwo wird dies deutlicher zu spüren sein als in der heiklen und umstrittenen Beziehung zwischen den Vereinigten Staaten und China in Bezug auf Taiwan. Mit Trumps transaktionalem Ansatz in der Außenpolitik und der zu erwartenden aggressiven Haltung seiner Regierung gegenüber China steht die Zukunft der Insel auf dem Spiel. Drei Schlüsselfaktoren bestimmen die möglichen Folgen von Trumps zweiter Amtszeit für Taiwan. Erstens ist mit einer deutlichen Verschiebung im Diskurs der USA zu rechnen, von einer wertebasierten Verteidigung der Demokratie hin zu einem eher strategischen und geschäftsorientierten Ansatz. Zweitens wird Trumps innerer Kreis, der aus China-Falken besteht, wahrscheinlich auf eine verstärkte Militarisierung der Region und sogar auf einen

Stellvertreterkrieg in Taiwan drängen. Schließlich ist Peking sicher, dass eine „Make America Great Again“-Regierung (MAGA) in diese Richtung gehen wird, was die chinesischen Behörden dazu veranlasst, ihre eigenen Vorbereitungen für einen Konflikt zu verstärken. Trumps transaktionaler Ansatz in den internationalen Beziehungen. **Mehr ...**

Das Imperium oder: Eine Geschichte von zwei PSYOPS. Es war einmal, auf einem Planeten namens Erde, ein global-kapitalistisches Imperium. Es war das erste globale Imperium in der Geschichte der Imperien. Es beherrschte den gesamten Planeten. Niemand wusste, wie man das Imperium nennen sollte, denn so etwas hatte es in der Geschichte noch nie gegeben. Es hatte keine äußeren Gegner, also blieb ihm nichts anderes übrig, als „zu säubern und zu halten“, d. h. den inneren Widerstand zu neutralisieren und seine Herrschaft über den Planeten zu festigen. Und genau das tat es dann auch. Es tat dies zuerst in den Gebieten seines letzten ideologischen Gegners, einem Reich namens Sowjetunion, dessen Ideologie als „Kommunismus“ bekannt war. Dies war als „Nach-Kalter-Krieg-Ära“ bekannt. Als Nächstes tat es dies im Nahen und Mittleren Osten, wo die Menschen immer noch versuchten, ihr Leben nach einer Religion zu leben, die als „Islam“ bekannt ist. Dies war als „Globaler Krieg gegen den Terror“ bekannt. Der Globale Krieg gegen den Terror sollte ursprünglich ewig andauern, und das hätte er auch, und wird er auch, aber er musste vorübergehend ausgesetzt und umbenannt werden, weil etwas Unerwartetes geschah. Eines Tages, im Sommer 2016 – bis dahin offiziell „Der Sommer der Angst“ – bemerkte das global-kapitalistische Imperium, dass eine neue Form des Widerstands gegen seine Vorherrschaft über den gesamten Planeten entstanden war, nicht in der ehemaligen Sowjetunion oder im Nahen und Mittleren Osten, sondern im gesamten Westen, direkt im Herzen des Imperiums. Und so wurde der Krieg gegen den Terror ausgesetzt und der Krieg gegen den Populismus begann. Der Krieg gegen den Populismus wütete vier Jahre lang und gipfelte in der Einführung der Neuen Normalität, offiziell bekannt als „die Covid-Pandemie“. Über zwei Jahre lang, d. h. von März 2020 bis etwa Dezember 2022, verwandelte sich das global-kapitalistische Imperium in eine neue Form des Totalitarismus, eine global-kapitalistische Form des Totalitarismus, die mit keiner anderen früheren Form des Totalitarismus vergleichbar war. Diese Phase war die Phase des Schocks und der Einschüchterung bei der Einführung des Neuen-Normal-Reiches. Der Übergang zum Neuen-Normal-Reich wurde im gesamten Weltreich ausgestrahlt. Die Botschaft war unmissverständlich klar. Von nun an würde es eine „Neue Normalität“ geben. Sie würde einem permanenten Kriegszustand, einem permanenten Bürgerkriegszustand gleichen. Von nun an musste jeder seine Treue zum Neuen-Normal-Reich schwören und Befehle befolgen, oder er wurde als „Extremist“, „Wissenschaftsleugner“, „Verschwörungstheoretiker“ oder eine andere Art von aufrührerischem Abweichler abgestempelt. **Mehr ...**

Tulsi Gabbard wäre ein Schock für das System der US-Geheimdienste. Trumps Kandidatin für das Amt des Direktors der Nationalen Nachrichtendienste hat eine verdrehte Geschichte des Dissenses mit dem elitären außenpolitischen Konsens in Washington und der neokonservativen Rhetorik des „Kriegs gegen den Terror“. Das elitäre, überparteiliche nationale Sicherheitsestablishment in Washington, D.C., ist bereits in Panik über Donald Trumps Nominierung von Tulsi Gabbard als Direktorin des Nationalen Geheimdienstes. Geheimdienstmitarbeiter deuten an, dass sie zurücktreten werden. Ehemalige CIA-Direktoren und andere ehemalige hochrangige Geheimdienstmitarbeiter warnen, dass sie eine Gefahr für die Nation und die Welt darstellt. „Ihr Kuscheln mit Putin und Bashar al-Assad zeigt, dass sie nicht die Art von Perspektive hat, die man für jemanden braucht, der diese 18

Geheimdienste leiten soll“, sagte Obamas CIA-Direktor John Brennan in einem Interview auf MSNBC. „Diese Ernennung hat nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern auch auf der ganzen Welt Schockwellen ausgelöst. Ist das wirklich jemand, dem Donald Trump die Betreuung und Führung der Geheimdienste anvertrauen will? Eine unseriöse Wahl für ein ernsthaftes Amt“. Sollte Gabbard als nächste Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes bestätigt werden, wäre sie eine der unorthodoxesten politischen Persönlichkeiten, die in der Geschichte der USA einen so hohen Posten im Bereich der nationalen Sicherheit bekleiden. Als Veteranin des Irakkriegs wurde Gabbard 2012 in den Kongress gewählt und trat als scharfe Kritikerin der nach den Anschlägen vom 11. September 2001 begonnenen Kriege der USA hervor. Sie prangerte die Regimewechsel-Kriege der USA an, einschließlich des Sturzes von Muammar Gaddafi in Libyen im Jahr 2011, und wandte sich konsequent gegen die Unterstützung der USA für Saudi-Arabiens Krieg gegen den Jemen mit verbrannter Erde, die von Barack Obama bis Donald Trump reichte. Bei mehreren Gelegenheiten beschuldigte sie Trump, „Saudi-Arabiens Schlampe“ zu sein, Befehle von seinen saudischen „Meistern“ entgegenzunehmen und Al-Qaida zu unterstützen. Sie forderte die Begnadigung der Whistleblower Julian Assange und Edward Snowden und setzte sich für eine Änderung der US-Gesetze ein, die die Überwachung von Amerikanern im Inland erlauben. [Mehr](#)

...

Trump und der Sturm des Jahrhunderts. Die USA schlafwandeln in eine Katastrophe im Nahen Osten. In den Hauptstädten vieler Nationen herrscht die Befürchtung, dass sich Israel durch die Rückkehr von Präsident Donald Trump nach Washington ermutigt fühlen könnte, den Iran anzugreifen. Mike Evans, Gründer des Friends of Zion Museum in Jerusalem, meint: „Es gibt keinen Staatschef, den Trump mehr respektiert als Netanjahu.“ Der evangelikale Führer vertraut auch an, dass Präsident Trump vor seiner Amtseinführung einen israelischen Angriff unterstützen würde, da er davon ausgeht, dass die Zerstörung der iranischen Ölförderanlagen die iranische Wirtschaft zerstören und den Iran dazu veranlassen würde, den Krieg mit Israel zu beenden, bevor Präsident Trump sein Amt antritt. Diese Überlegung schließt keineswegs eine israelische Entscheidung aus, auch die iranischen Nuklearentwicklungsstätten anzugreifen. Was Trump tun wird oder nicht, ist ungewiss. Ungewiss ist auch, wann die trügerische Stille in der Pattsituation zwischen Teheran und Jerusalem enden wird. Eines ist sicher: Wenn Amerika sich Israel in seinem Krieg gegen den Iran anschließt, wird das Ergebnis ein geopolitischer Showdown sein, der die Welt, wie wir sie kennen, dramatisch verändern könnte. Es ist der Sturm des 21. Jahrhunderts und im Moment segelt das amerikanische Staatsschiff direkt hinein. Trump sollte von seinen zivilen und militärischen Beratern zumindest Antworten auf vier wichtige Fragen verlangen.

Frage 1: Was ist das Ziel der USA, wenn sie einen Krieg gegen den Iran führen? Ist es Washingtons Ziel, den iranischen Staat zu zerstören? Seine Fähigkeit zu zerstören, Krieg gegen Israel zu führen? Die Entwicklung der nuklearen Fähigkeiten des Iran zu unterbinden? Oder den iranischen Staat zu enthaupten, in der Hoffnung, dass das iranische Volk seine nationale Regierung stürzt? All diese Ziele erfordern eine gründliche Untersuchung und Analyse. In einigen Fällen überschneiden sie sich, in anderen nicht. Die Antworten erfordern die Ermittlung der Ressourcen, der Arbeitskräfte, der Fähigkeiten und der Zeit, die zur Erreichung dieser Ziele benötigt werden. [Mehr ...](#)

Die Pläne der Junk-Food-Lobby, die Agenda von RFK zu durchkreuzen. Der Plan, „Make America Healthy Again“ zu blockieren. Exklusive Insider-Details von Lobbyisten, die die Hersteller von Maissirup mit hohem Fruchtzuckergehalt, PepsiCo und die Getränkeindustrie vertreten. Diese Untersuchung wurde in Zusammenarbeit mit RealClearInvestigations durchgeführt.

Amerikas berühmtester Fast-Food-Fan ist vielleicht ein unwahrscheinlicher Kandidat, um Amerika wieder gesund zu machen, aber Donald Trump scheint bereit zu sein, die Essgewohnheiten anzugehen, die zu einer rasanten Zunahme der Fettleibigkeit geführt haben. Die Junk-Food-Industrie ist davon nicht begeistert. RealClearInvestigations hat erfahren, dass sich Vertreter von Unternehmen, die Snacks, zuckerhaltige Getränke und Speiseöle herstellen, bereits treffen, um zu besprechen, wie sie die Reformagenda von Robert F. Kennedy Jr., dem ehemaligen Anwalt für Verbraucherrechte, den Trump für die Leitung des Ministeriums für Gesundheit und menschliche Dienste nominieren will, vereiteln können. Ihre Reaktion ist ein frühes Beispiel für das, was Experten als massive Bemühungen von Lobbyisten in Washington, D.C. voraussagen, um ihre Klienten als Reaktion auf Trumps Versprechen, die Art und Weise, wie Washington Geschäfte macht, zu ändern, zu positionieren.

Obwohl sich ein Großteil der frühen Kritik an Kennedys Nominierung auf seine Skepsis gegenüber einigen Impfstoffen konzentriert hat, ist der Kandidat ein langjähriger Kritiker der Lebensmittelindustrie, die seiner Meinung nach maßgeblich zur Adipositas-Epidemie in Amerika beiträgt. In den letzten Monaten forderte er ein hartes Durchgreifen bei Lebensmittelzusatzstoffen, Beschränkungen für bestimmte Pflanzenschutzmittel, strengere Richtlinien in Bezug auf Interessenkonflikte zwischen Regulierungsbehörden und Unternehmen sowie eine Überprüfung aller Substanzen, die seiner Meinung nach dazu führen, dass Amerikaner „von Big Pharma und Big Food massenhaft vergiftet werden“. *Mehr ...*

Lebensmittellobbyisten wollen Gesundheitsreform von Robert F. Kennedy Jr. vereiteln. Lobbyisten der großen Hersteller von verarbeiteten Lebensmitteln haben sich bereits in einer Zoom-Sitzung getroffen, um über Kennedys Pläne und den besten Umgang mit seiner Nominierung zum Gesundheitsminister zu diskutieren. Diverse Schachzüge wurden erörtert. Letzte Woche hat Donald Trump den Präsidenten von Children's Health Defense und ehemaligen Anwalt für Verbraucherrechte Robert F. Kennedy Jr. für den Posten des Gesundheitsministers nominiert (wir berichteten). Trumps wichtiger Auftrag an Kennedy: Er soll die amerikanische Bevölkerung wieder gesund machen. Motto: «Make America Healthy again» (MAHA). Unter anderem scheinen Trump und Kennedy bereit zu sein, gegen die Essgewohnheiten vorzugehen, die zu einem sprunghaften Anstieg der Fettleibigkeitsraten in den USA geführt haben. Laut den Centers for Disease Control and Prevention (CDC) werden mehr als 40 Prozent der US-amerikanischen Erwachsenen als fettleibig eingestuft. Die Junk-Food-Industrie ist von diesen Plänen jedoch nicht begeistert und rüstet zum Gegenschlag. Auf dem Portal RealClearInvestigations berichtet der Journalist Lee Fang darüber, dass sich Vertreter von Unternehmen, die Snacks, zuckerhaltige Getränke und Speiseöle herstellen, bereits treffen, um zu erörtern, wie sie die Reformagenda von Robert F. Kennedy Jr. vereiteln können. Obwohl sich ein Großteil der anfänglichen Kritik an Kennedys Nominierung auf seine Skepsis gegenüber «Impfstoffen» konzentrierte, sei er auch ein langjähriger Kritiker der Lebensmittelindustrie. In den letzten Monaten habe Kennedy deshalb ein hartes Durchgreifen bei Lebensmittelzusatzstoffen, eine Begrenzung bestimmter chemischer Pflanzenschutzmittel, strengere Richtlinien für die Interessenkonflikte zwischen Regulierungsbehörden und Unternehmen sowie eine Überprüfung aller Substanzen gefordert, die seiner Meinung nach zu einer «Massenvergiftung der Amerikaner durch Big Pharma und Big Food» führen. Fang erinnert daran, dass Trump während seiner letzten Regierungszeit aus Rücksicht auf traditionelle Wirtschaftsinteressen Vorschriften zu neurotoxischen Insektiziden rückgängig gemacht

und die Aktualisierung der Ernährungsstandards für Schülern verzögert habe. Kennedys Nominierung könne nun einen Wendepunkt darstellen. **Mehr ...**

USA setzen auf Kernkraft – und wollen dreimal mehr Kapazität bis 2050. Die USA planen, ihre Kapazitäten bei der Kernenergie bis 2050 zu verdreifachen, um der wachsenden Nachfrage nach «CO₂-freier» Energie gerecht zu werden. Diese ehrgeizige, unter der Regierung von Präsident Joe Biden ins Leben gerufene Initiative, zielt darauf ab, 200 Gigawatt neue Kernenergie-Kapazitäten zu schaffen, indem neue Reaktoren gebaut und bestehende Anlagen modernisiert werden.

Inmitten einer weltweit steigenden Nachfrage nach sauberer Energie hat die Biden-Regierung einen ambitionierten Plan vorgestellt, um die Kapazitäten bei der angeblich CO₂-freien Kernenergie der USA bis 2050 zu verdreifachen, wie zum Beispiel Bloomberg berichtet. Ziel ist es demnach, durch die Wiederinbetriebnahme stillgelegter Anlagen und Modernisierungen bestehender Kraftwerke insgesamt 200 Gigawatt neue Kapazitäten zu erreichen. Dieser Plan ist ein zentraler Bestandteil der Strategie der USA, den Klimawandel zu bekämpfen und die Energieversorgung für die wachsende Zahl energieintensiver Industrien, wie etwa der Künstlichen Intelligenz, sicherzustellen. **Mehr ...**

Verschiedene Gruppen formieren sich gegen die Ernennung von RFK, Jr. zum HHS. Die Vorstellung, dass Robert F. Kennedy, Jr. eine Rolle in der neuen Trump-Administration spielen könnte, schlug zunächst „Schockwellen“ durch die Gesundheitsindustrie. Schon vor der Nominierung Kennedys für das Amt des Secretary of Human Services (HHS) wurden Bedenken geäußert. „Ich mache mir große Sorgen um die Zukunft der öffentlichen Gesundheit, der Umwelt und der Wissenschaft in den nächsten vier Jahren“, sagte Lawrence Gostin, ein Professor für globales Gesundheitsrecht am Georgetown University Law Center. Aber Senator Ron Johnson aus Wisconsin, der die Reaktion der Regierung auf COVID-19 seit langem kritisiert, sagt, Kennedy werde „durch das Bestätigungsverfahren im Senat segeln“. Selbst die Großpharma-Lobby, die Pharmaceutical Research and Manufacturers of America (PhRMA), hat sich bereit erklärt, mit Kennedy zusammenzuarbeiten. Die Lobby gab eine Erklärung heraus, in der sie ihre „Absicht erklärt, mit der Trump-Administration zusammenzuarbeiten, um unser Innovations-Ökosystem weiter zu stärken und die Gesundheitsversorgung für Patienten zu verbessern.“ Die Aussage mag richtig sein, aber werden Big Pharma, die Lobbyisten des Gesundheitswesens und andere folgen? Andere Gruppen arbeiten in die entgegengesetzte Richtung. Ärzte reagieren. Eine Organisation namens Komitee zum Schutz des Gesundheitswesens, die sich aus verschiedenen Ärzten zusammensetzt, verbreitet einen „Einspruch“ gegen die Ernennung von RFK, Jr. und bittet die Ärzte, den Brief zu unterzeichnen. „Diese Ernennung ist ein Affront gegen die Grundsätze der öffentlichen Gesundheit, den unermüdlichen Einsatz der Mediziner und das Vertrauen, das Millionen von Amerikanern in das Gesundheitssystem setzen. RFK Jr. hat eine gut dokumentierte Geschichte der Verbreitung gefährlicher Fehlinformationen über Impfstoffe und Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, wodurch gefährdete Bevölkerungsgruppen ungeschützt bleiben und Millionen von Leben gefährdet werden. Seine Ernennung ist eine direkte Bedrohung für die Sicherheit unserer Patienten und der Öffentlichkeit im Allgemeinen.“ **Mehr ...**

So fängt es an: Der tiefe Staat will die Verfassung aushebeln. „Das war, als sie die Verfassung außer Kraft setzten. Sie sagten, es wäre nur vorübergehend.“ So fängt es immer an, gerechtfertigt im Namen der nationalen Sicherheit. Massenverhaftungen. Razzien. Unbefristete Haft in Konzentrationslagern. Das Kriegerrecht. Die Aushöhlung des Habeas Corpus. Die Außerkraftsetzung der Verfassung, zumindest für ausgewählte Teile der Bevölkerung. Eine Hierarchie der Rechte, die

von der Zugehörigkeit zu einer privilegierten politischen Klasse abhängt. Das ist es, was in nicht allzu ferner Zukunft zu erwarten ist. Wenn es der Regierung erst einmal erlaubt ist, die von der Verfassung gesetzten Grenzen zu überschreiten, wird es, egal wie groß die Bedrohung ist, viel schwieriger sein, sie wieder in den Griff zu bekommen, egal welche Partei das Sagen hat. Das haben wir immer wieder erlebt. Vor einigen Jahren zum Beispiel, auf dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie, schlug die Redaktion der Salt Lake Tribune vor, Regierungsbeamte sollten Massenimpfungen anordnen und die Nationalgarde einsetzen, „um sicherzustellen, dass Menschen ohne Impfnachweis nirgendwo hingehen können“. Mit anderen Worten: Die Regierung sollte die Ungeimpften mit Hilfe des Militärs zusammentreiben und in Konzentrationslager sperren. Das ist nicht passiert, aber es hätte so leicht passieren können. Jetzt wurde das Drehbuch umgedreht, und die künftige Trump-Regierung verspricht, das Militär einzusetzen, um unerwünschte Personen zusammenzutreiben und in Konzentrationslager zu sperren. Im Moment sind diese so genannten „Unerwünschten“ illegale Einwanderer, aber angesichts dessen, was wir über die Regierung und ihre weit gefasste Definition dessen, was eine Bedrohung für ihre Macht darstellt, wissen, könnte jeder von uns als Nächstes ins Visier des Polizeistaats geraten. **Mehr ...**

21.11.2024: Eskalation zum Atomkrieg: US-General a. D. Flynn fordert "dringende" Absetzung von Biden. Donald Trumps ehemaliger nationaler Sicherheitsberater Michael Flynn will "den Wahnsinn stoppen, bevor der Dritte Weltkrieg unumkehrbar ist". Die Lage hat sich erheblich zugespitzt, seit Washington den Einsatz von ATACMS gegen das Territorium der Russischen Föderation genehmigt hat. Michael Flynn, Generalleutnant der US-Armee im Ruhestand, hat US-Vizepräsidentin Kamala Harris aufgefordert, sich auf den 25. Verfassungszusatz zu berufen, um zu verhindern, dass US-Präsident Joe Biden in einen dritten Weltkrieg "schlafwandelnd" auslöst, nachdem er der Ukraine erlaubt hat, ATACMS-Raketen einzusetzen, um tief in russisches Territorium einzudringen. Während Washington diese Erlaubnis nicht offiziell bestätigt hat, hat das russische Verteidigungsministerium erklärt, dass Kiew die von den USA gelieferten Raketen bereits eingesetzt hat, um die russische Region Brjansk anzugreifen. Außerdem hat Biden diese Woche beschlossen, der Ukraine Antipersonenminen zu liefern und damit sein Versprechen von 2022 gebrochen, deren Einsatz einzuschränken. "Das derzeitige Repräsentantenhaus muss Biden wegen Gefährdung der Vereinigten Staaten anklagen", schrieb Flynn in einem Beitrag auf X und argumentierte, dass sein früherer Chef wegen viel weniger angeklagt wurde. "Harris sollte sich sofort auf den 25. Verfassungszusatz berufen und Biden absetzen - er führt uns schlafwandlerisch in den Dritten Weltkrieg. Lasst uns zumindest verfassungsrechtlichen Druck auf Harris ausüben, denn Joes schlechtes Gedächtnis macht ihn unberechenbar."

In der Zwischenzeit sollten die Verbündeten und potenziellen Kandidaten von designiertem US-Präsidenten Donald Trump, wie der ehemalige US-Kongressabgeordnete Matt Gaetz, der für das Amt des US-Justizministers vorgesehen ist, nicht schweigen und "die Identität der Deep State-Agenten aufdecken, die die Fäden der Präsidentschaft ziehen und Biden zu rücksichtslosem Handeln drängen", so Flynn. **Mehr ...**

61 Jahre Attentat auf John F. Kennedy – Die Hintermänner enthüllt. Die große KLa.TV-Enthüllung zum Jahrestag: Die Hintermänner des John F. Kennedy-Attentats. KLa.TV deckt verheerende Verflechtungen auf, die heute nach wie vor weltweit bestehen und folgeschweren

Einfluss auf das Weltgeschehen nehmen. Daher ist es entscheidend, die aufgedeckten Zusammenhänge zu kennen. [Video und mehr ...](#) Siehe hierzu [Tiefer Staat](#) -----

Moskau und Peking kritisieren US-Erklärung zu Voraussetzungen für nuklearen Schlagabtausch scharf. Russland und China verurteilen die Erklärung der USA über einen möglichen Einsatz von Atomwaffen. Einem Vertreter des US-Verteidigungsministeriums zufolge sei das Land zu einem nuklearen Schlagabtausch unter der Bedingung bereit, dass es seine globale Dominanz beibehalte.

Wie der Sprecher des russischen Präsidenten, Dmitri Peskow, erklärt hat, nehme Russland eine verantwortungsvolle Position mit Blick auf die Verhinderung eines Atomkriegs ein und rate anderen Ländern, keine provokativen Erklärungen diesbezüglich abzugeben. Der Kreml-Sprecher wörtlich: "Sie wissen, wir haben bezüglich unserer Nukleardoktrin betont, dass Russland eine verantwortungsvolle Position einnimmt, indem es maximale Anstrengungen unternimmt, um einen solchen Konflikt zu verhindern. Wir erwarten, dass andere Länder die gleiche verantwortungsvolle Haltung einnehmen und sich nicht auf provokative Aktionen einlassen." Damit kommentierte Peskow die jüngste Äußerung des Vertreters des Strategischen Kommandos der USA (STRATCOM), Konteradmiral Thomas Buchanan, der behauptet hatte, die USA seien, falls nötig, zu einem nuklearen Schlagabtausch bereit, und die Bedingungen für den Einsatz nuklearer Waffen würden beinhalten, dass die Vereinigten Staaten "weiterhin die Welt führen". Buchanans Äußerung wurde zuvor auch vom chinesischen Außenministerium kommentiert, das sie als "Ausdruck eines überholten Denkens der USA" bezeichnete. Der Sprecher des chinesischen Außenministeriums, Lin Jian, sagte wörtlich: "Die entsprechenden Erklärungen von US-Beamten spiegeln das überholte Denken der USA wider, das nach Hegemonie und absoluter strategischer Überlegenheit strebt." [Mehr ...](#)

Wie wir der folgenden Meldung entnehmen können bestimmen kranke Gehirne die US-Militärdoktrin. US-Admiral: Das US-Militär ist auf Atomschläge vorbereitet. Die USA seien bereit, Atomwaffen einzusetzen, falls nötig. Sie würden dies aber nur unter Bedingungen tun, die für das Land und seine Interessen "akzeptabel" seien. Dies erklärte der Sprecher des Strategischen Kommandos (STRATCOM) der Vereinigten Staaten. Bei seiner Rede bei der Veranstaltung Atom 2024 des Zentrums für strategische und internationale Studien erklärte Konteradmiral Thomas Buchanan vom Strategischen Kommando der USA (STRATCOM), die Bedingungen für den Einsatz nuklearer Waffen würden beinhalten, dass die Vereinigten Staaten "weiterhin die Welt führen". STRATCOM ist für die Lenkung des auf die Teilstreitkräfte verteilten nuklearen Arsenal der USA zuständig. "Wenn wir einen Abtausch [von Atomschlägen] haben müssen, dann wollen wir dies auf die Weise tun, die für die Vereinigten Staaten die akzeptabelste ist." Was vor allem bedeute, eine Position zu halten, in der die USA weithin als Führer der Welt angesehen werden, so Buchanan. Der Admiral merkte an, dass die USA im Falle eines möglichen nuklearen Schlagabtauschs versuchen würden, einen Teil ihres Arsenal zur künftigen Abschreckung zu halten. "Wir müssen Reservekapazitäten haben. Sie würden nicht alle ihre Ressourcen einsetzen, um zu siegen, oder? Denn dann hätten Sie von diesem Moment ab nichts mehr zur Abschreckung", sagte Buchanan. Gleichzeitig betonte er, die USA "würden nicht gerne in einer Umgebung sein, die auf den Abtausch von Atomschlägen folgen würde", und versuchen, ein solches Szenario zu vermeiden. Der Admiral drängte in diesem Zusammenhang auf einen fortgesetzten Dialog mit Russland, China und Nordkorea, um das Risiko eines nuklearen Konflikts zu verringern. Und er fügte hinzu: "Nukleare Waffen sind politische Waffen." [Mehr](#)

Ziel der Kriegstreiber: Den Krieg für Europa und Trump irreversibel machen. Eine zugegeben infantile Bitte: Herr Trump, bitte rufen Sie Herrn Putin an, und sagen Sie ihm, dass er noch stillhalten möge, bis Sie im Amt sind, um den Krieg zu beenden. Das Leben ist kein Wunschkonzert – ich weiß – dennoch würde ich mir von Ihnen wünschen, Herr Trump, dass Sie alle Kriegstreiber, die diesen Ukrainekrieg herausgefordert und verursacht haben und ihn am Laufen halten – insbesondere den Deep State – abstrafen. Die hinterfotzige Biden-Administration und Ihre wild um sich schlagenden Noch-Vasallen in Europa werden versuchen, Herrn Putin dahingehend zu provozieren, einen unüberlegten Schritt zu unternehmen. Sie können das eventuell verhindern – Sie haben angekündigt, den Krieg als US-Präsident in kurzer Zeit zu beenden. An Ihren Taten werden Sie gemessen werden. Gegen vornehmlich britische, französische, deutsche und US-amerikanische Kriegstreiber vorzugehen ist das Gebot der Stunde. Provokation ist und war schon immer vornehmlich das Werkzeug der Dummen. Insofern verwundert es nicht, dass machtgierige Menschen wie Annalena Baerbock, Anton Hofreiter, Friedrich Merz, sein voraussichtlich neuer Verteidigungsminister Roderich Kiesewetter, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, sowie Emmanuel Macron, Keir Starmer und weitere gewissenlose, den Tod von Millionen Menschen billigend in Kauf nehmende Kriegstreiber provozieren. Die Eskalationsspirale. Am 17. Novembers gab Joe Biden sein Okay zum Einsatz weitreichender westlicher Waffen für ukrainische Angriffe auf russischem Territorium. Konkret soll es um den Einsatz von ATACMS-Raketen (ATACMS = Army Tactical Missile Systems) insbesondere in der Region Kursk gehen. Grund sind angeblich die nordkoreanischen Waffen und Truppen, die die Russen dort einsetzen. Die ebenfalls mit dem Leben der Europäer spielende, mit Weitsicht nicht gerade gesegnete deutsche Außenministerin und Putinhasserin, Annalena Baerbock, begrüßte Bidens Schritt. [Mehr ...](#)

«New York Times» unterdrückte Berichterstattung über Gewalt israelischer Hooligans in Amsterdam. Das geht aus einer internen E-Mail hervor. Die einflussreiche Zeitung hatte zuvor irreführende Berichte über die Vorfälle rund um das Fußballspiel Ajax Amsterdam gegen Maccabi Tel Aviv veröffentlicht, welche die israelischen Fußballfans als Opfer antisemitischer Gewalt darstellen.

Die New York Times hat offenbar eine Untersuchung ihres Journalisten Christiaan Triebert über die Gewalt israelischer Hooligans in Amsterdam unterdrückt. In einer E-Mail, die versehentlich mit The Electronic Intifada geteilt wurde, äußerte Triebert seine Frustration darüber, dass seine detaillierte Recherche der Ereignisse rund um das Fußballspiel Ajax Amsterdam gegen Maccabi Tel Aviv von der Zeitung «getötet» wurde. Dies geschah, nachdem die NYT irreführende Berichte veröffentlicht hatte, in denen die israelischen Fußballfans als Opfer antisemitischer Gewalt dargestellt wurden, obwohl sie nachweislich die Aggressoren waren (wir berichteten hier, Transition TV hier). Die Anhänger von Maccabi Tel Aviv sind berüchtigt für rassistisches und aggressives Verhalten, sogar gegen die eigenen arabischen Spieler. Die E-Mail war laut The Electronic Intifada an den Senior Manager der NYT, Charlie Stadtlander, gerichtet, ehemaliger leitender Presseoffizier der US National Security Agency und der US-Armee. Ausgelöst hätten den Schriftverkehr zwischen Triebert und Stadtlander die Bitten von The Electronic Intifada um eine Stellungnahme zu der äußerst irreführenden Berichterstattung der Zeitung über die Vorfälle in der niederländischen Hauptstadt. [Mehr ...](#)

Energie-Realismus und Klima-Pragmatismus im US-Energieministerium. Chris Wright ist Donald Trumps Kandidat für die Leitung des Energieministeriums. Der Klimapolitikexperte Roger Pielke Jr. skizziert, was der Unternehmer und vermeintliche «Klimaleugner» über Klima und

Energie

denkt.

«Er ist ein Klimaleugner!» Das sei die Standardreaktion vieler «Klimalobbyisten», wenn sie auf Ansichten zu Klima und Energie stießen, die von der monomanischen Ansicht abwichen, dass das Klima das wichtigste Thema der Welt sei. So schreibt es der Wissenschaftler und Klimapolitikexperte Roger Pielke Jr. in einem neuen Substack-Artikel. Die Reaktionen der Klimaschützer auf die Nominierung von Chris Wright, dem CEO des Energiekonzerns Liberty Energy, für das Amt des Energieministers in Donald Trumps Kabinett folgten diesem Muster. Pielke zitiert einige Beispiele und sie haben den Tenor: «Chris Wright ist ein Klimaleugner, der die Wünsche der Energieproduzenten über die Bedürfnisse der Verbraucher stellt und unsere Gesundheit und Zukunft gefährdet». In den deutschsprachigen Mainstream-Medien sahen die Meldungen zu dieser Personalentscheidung des designierten US-Präsidenten nicht viel anders aus. Begriffe wie «Klimaskeptiker», «Klimawandelleugner», «Leugner der Klimakrise» oder «Öl-Lobbyist» fanden auch hier weite Verbreitung in Titeln und Texten. Die Ironie bei derartigen Darstellungen sei, so Pielke, dass Wrights Ansichten über Energie und Klima, die er oft und ausführlich geäußert habe, weitgehend mit den Ergebnissen des Zwischenstaatlichen Ausschusses zum Klimawandel (IPCC) übereinstimmten. Von den Ansichten seiner Kritiker könne man indes nicht das Gleiche behaupten.

Mehr ...

Die Revolution von 2024. Die Menschen sind unterwegs und lächeln sich gegenseitig an. Das gilt schon seit dem Morgen nach der Wahl, deren Ergebnis jede Vorhersage zunichte gemacht hat. Wer sieht es nicht gern, wenn die selbstgefälligen Eliten, die die Welt fünf schreckliche Jahre lang regiert haben, einen Dämpfer erhalten? Mehr als das, es gibt Anzeichen für eine Rückkehr zur Vernunft. Mainstream-Anzeigenkunden kehren plötzlich zu X zurück und stellen ihre wirtschaftlichen Interessen über ihre Stammesloyalitäten. Der Redakteur des pro-lockdowns Scientific American, der lange Zeit totalitäre Maßnahmen als wahre Wissenschaft absegnete, ist zurückgetreten. Der Versuch, InfoWars zu plündern und es an The Onion zu geben, wurde von einem Bundesrichter rückgängig gemacht. Das könnte ein Zufall sein oder auch nicht: vielleicht wird auch die Strafverfolgung zurückgeschraubt. Das Kabinett der neuen Regierung wird mit Stimmen besetzt, die jahrelang vollständig zensiert wurden. Berichten zufolge packen die Mitarbeiter der FDA und anderer Behörden ihre Koffer. Mainstream Nachrichtenkommentatoren stottern mit weniger Bravour herum, als sie es in den letzten Jahren gezeigt haben. CNN entlässt wichtige Persönlichkeiten. Trump spricht von der Abschaffung der Einkommenssteuer und der Gewährung von Steuergutschriften in Höhe von 10.000 Dollar für Kinder, die zu Hause unterrichtet werden, ganz zu schweigen davon, dass er die Akkreditierungssysteme der Hochschulen auf den Kopf stellen will, neben anderen weitreichenden Änderungen: Der amerikanische Tag der Bastille steht bevor, an dem nicht nur die politischen Gefangenen vom 6. Januar befreit werden, sondern auch viele der zu Unrecht Verfolgten, darunter Ross Ulbricht, Roger Ver und Ian Freeman, neben vielen anderen. Das wird ein Tag des Jubels sein.

Mehr ...

Robert F. Kennedy Jr. vs. Bill Gates: Wem soll man in Gesundheitsfragen vertrauen? Robert F. Kennedy Jr. und Bill Gates haben beide keinen medizinischen Hintergrund, doch sie sind zentrale Figuren in der globalen Gesundheitsdebatte. Der eine will die Pharma entmachten und der andere ist Eugeniker. Während Gates sich als Unterstützer von Impfstoffen und weltweiten Gesundheitsinitiativen positioniert, ist Kennedy ein lautstarker Kritiker der Pharmaindustrie und ihrer Einflüsse. Ihre stark kontrastierenden Ansichten werfen die Frage auf: Wem sollte man mehr

vertrauen – und warum?

1. Bill Gates: Der Unternehmer ohne medizinische Expertise. Bill Gates, Mitbegründer von Microsoft, hat keinen Abschluss in Medizin oder Biologie, ist jedoch durch die Bill & Melinda Gates Foundation einer der einflussreichsten Akteure im Gesundheitsbereich geworden. Gates' Einfluss und Profite. Investitionen in Impfstoffe: Gates hat Milliarden in Impfstoffentwicklung und -verbreitung investiert, darunter Programme zur Bekämpfung von Polio, Malaria und zuletzt COVID-19. Besonders auffällig ist jedoch, dass Gates direkt von diesen Investitionen profitiert hat. Beispielsweise investierte er 50 Millionen Dollar in Pfizer-Aktien und verkaufte diese während der Pandemie mit einem Gewinn von über 500 Millionen Dollar. Kritik an Gates: Seine Kritiker werfen ihm vor, aus der Gesundheitskrise Kapital zu schlagen. Obwohl er sich als Philanthrop darstellt, entstehen durch seine Investments Interessenkonflikte. Gates' Position als einflussreicher Investor und Förderer von Gesundheitsprojekten wird oft hinterfragt, da er von den Entscheidungen, die er unterstützt, finanziell profitiert.

2. Robert F. Kennedy Jr.: Der Aktivist ohne medizinische Ausbildung. Auch Robert F. Kennedy Jr. ist kein Arzt. Er ist ein ausgebildeter Anwalt und Umweltaktivist, der sich in den letzten Jahren zu einem prominenten Kritiker der Pharmaindustrie und der Impfpolitik entwickelt hat. Kennedys Fokus und Motive. Kritik an der Pharmaindustrie: Kennedy hat keinen direkten finanziellen Nutzen von seinen Aussagen. Stattdessen setzt er sich für Transparenz und die Sicherheit von Medikamenten und Impfstoffen ein. Er sieht sich selbst als Verteidiger der Patientenrechte und fordert, dass medizinische Entscheidungen auf wissenschaftlicher Basis und ohne Lobbyeinfluss getroffen werden.

Kennedy und seine Einnahmequellen: Seine Arbeit finanziert sich über Spenden und Honorare für Vorträge und Veröffentlichungen, insbesondere durch seine Organisation Children's Health Defense. Kritiker werfen ihm vor, dass auch er von seiner Anti-Pharma-Position profitiert, indem er Menschen anspricht, die skeptisch gegenüber der Schulmedizin sind.

3. Vertrauen: Wissenschaft oder Eigeninteressen? Die Entscheidung, wem man mehr vertraut, hängt davon ab, welchen Ansatz man bevorzugt: Pro Bill Gates: Gates hat bewiesen, dass er groß angelegte Gesundheitsprojekte weltweit umsetzen kann. Seine Investitionen haben Programme ermöglicht, die Krankheiten wie Polio in vielen Regionen zurückgedrängt haben. Allerdings bleibt die Frage, ob ein Milliardär ohne medizinische Ausbildung, der persönlich von Impfstoffinvestitionen profitiert, der richtige Ansprechpartner für globale Gesundheitsfragen ist. Pro Robert F. Kennedy Jr.: Kennedy stellt kritische Fragen und setzt sich für Transparenz ein, insbesondere in Bezug auf die Sicherheit von Impfstoffen und die Macht der Pharmaindustrie. Er wird jedoch oft als „Panikmacher“ bezeichnet und seine Positionen polarisieren, da sie oft gegen den wissenschaftlichen Konsens stehen.

4. Die Kernfrage: Profit oder Gemeinwohl? Während Bill Gates durch seine Investitionen in Impfstoffe Milliardengewinne erzielt hat, stellt sich die Frage, ob sein Engagement wirklich rein altruistisch ist. Kennedy hingegen profitiert vor allem indirekt durch Spenden und seine wachsende Bekanntheit, aber seine Forderungen nach Transparenz und Sicherheit treffen bei vielen Menschen einen Nerv.

Beide Männer sind keine Ärzte, aber ihre Ansätze könnten unterschiedlicher nicht sein. Gates setzt auf globale Technologielösungen und zentrale Steuerung, Kennedy auf persönliche Freiheit und kritische Hinterfragung von Machtstrukturen. [Mehr ...](#)

„Zölle als versteckte Steuer: Wie Trump die Verbraucher belastet“ und Europa ist am Ende.
„Ich möchte alle daran erinnern, was ein Zoll ist: Es ist einfach eine Steuer. Dieser Begriff bezieht

sich auf eine bestimmte Art von Steuer: die Steuer, die einem amerikanischen Importeur auferlegt wird, wenn er ein im Ausland hergestelltes Produkt in die Vereinigten Staaten bringt, um es dort zu verkaufen. Herr Trump, ein Republikaner, der gegen Steuern ist, schlägt also eine enorme Steuererhöhung vor. Und obwohl er immer wieder sagt, dass er die Chinesen mit Zöllen belegen wird, zahlen nicht die Chinesen die Zölle, sondern die Amerikaner. Der amerikanische Importeur zahlt viel mehr und gibt das dann an den Verbraucher – an Sie und mich – weiter. Und Sie wissen, was das bedeutet: Inflation. Das kann er sich nicht leisten, und trotzdem schlägt er diese Zölle vor. Er verlässt sich darauf, dass das amerikanische Volk die Realität nicht wahrhaben will. Es will nichts davon in Frage stellen, sondern sich hinsetzen und Debatten führen, als gäbe es etwas zu diskutieren. Die Debatte ist eine Ablenkung. Auf diese Weise geht man das Problem nicht an, weil man zu viel Angst hat, es zur Debatte zu stellen, weil man Angst hat, dass es einem zum Verhängnis werden könnte. Wir werden von einer Gemeinschaft von Geschäftsleuten regiert, die an der Spitze unserer Unternehmen stehen – einschließlich unserer Massenmedien – und die nicht bereit sind, dies zu tun. Was immer man von Herrn Trumps wirtschaftspolitischen Vorschlägen halten mag, sie sind ökonomisch inkohärent. [Mehr ...](#)

20.11.2024: Gesundheitskrieger RFK Jr. sieht sich einer Koalition von mächtigen Feinden gegenüber. ROBERT F. Kennedy Junior (RFK Jr.) ist auf diesen Seiten eine beliebte Figur, und das zu Recht. Er war ein Kämpfer für die Wahrheit gegen die Auswüchse des Covid-Regimes in den Vereinigten Staaten. Er hat das getan, was die Fanatiker der Gesundheitsförderung als Todsünde ansehen würden, nämlich die Impfstrategie in Frage zu stellen. Er fordert weiterhin Zugang zu Daten, die schlüssig zeigen, was jeder Leser von TCW bereits weiß, nämlich dass die Covid-Impfstoffe unsicher sind. Nun wurde er, wie versprochen, vom designierten Präsidenten Donald Trump für das Amt des Gesundheitsministers nominiert. In dieser Position wird er – vorausgesetzt, der Senat tut das Richtige und blockiert seine Nominierung nicht – in den nächsten vier Jahren großen Einfluss auf die US-Gesundheitsstrategie haben und hat Trump bereits beraten. Trotz der republikanischen Mehrheit ist RFK Jr., der seine Kampagne ausgesetzt hat, um Trump zu unterstützen, nicht überall beliebt. Wenn die Gegner versuchen, Druck auf den Senat auszuüben, wird er wahrscheinlich mit Schimpf und Schande überhäuft werden. Wenn man den jüngsten Berichten Glauben schenken darf, wird jede Gelegenheit genutzt werden, ihn als böse, verschwörerisch oder verrückt darzustellen. Da die Tatsache, dass das vorherrschende Narrativ über die öffentliche Gesundheit in den USA – ein Narrativ, an dem die unheilbar Wachen und politisch Gestörten festhalten – nicht länger die Tagesordnung beherrschen wird, werden u.a. Abriegelungsfanatiker, Maskenverrückte, Covid-Impfstoff-Enthusiasten und berechtigte Pharma-Interessen ihr verdammt Bestes tun, um ihn zu verhindern. Der ehemalige Vizepräsident Mike Pence hat den Aufruf gestartet und die Republikaner aufgefordert, ihn abzulehnen. Um als Gesundheitsminister bestätigt zu werden, benötigt RFK Jr. 50 Stimmen im Senat, wobei J.D. Vance bei Stimmengleichheit den Ausschlag geben kann. Mit Feinden wie Pence ist die Tatsache, dass 53 Republikaner im nächsten Senat vertreten sein werden, alles andere als ein Selbstläufer. **Mehr**

Wer genehmigt Bidens nukleares Spiel mit dem Feuer, während das Gehirn des Präsidenten krank ist? Es ist so lustig, wie die Biden-Regierung ihre „lame duck“-Monate nutzt, um die Feindseligkeiten zwischen den atomaren Supermächten in die Höhe zu treiben, und wir wissen nicht einmal, wer diese Entscheidungen wirklich trifft, weil das Gehirn des Präsidenten ein Hüttenkäse ist.

Die Ukraine hat bereits damit begonnen, von den USA gelieferte Langstreckenraketen in Russland einzusetzen, trotz Putins Warnung, dass genau diese Art der Eskalation die NATO in einen Krieg mit Russland führen wird. Dies geschieht zu einem Zeitpunkt, da Russland offiziell seine Nukleardoktrin ändert, um die Schwelle zu senken, ab der der Einsatz von Atomwaffen als Vergeltung für Angriffe auf sein Territorium zulässig ist. Bislang wurden die Angriffe offenbar größtenteils abgewehrt, ohne dass sie nennenswerten Schaden angerichtet haben. Das ist beängstigend, aber es fällt mir schwer, mir vorzustellen, dass Russland vor Trumps Amtsantritt irgendwelche extremen Maßnahmen gegen die USA ergreift. Es sieht so aus, als wollten sie erst einmal abwarten, was Trump nach seinem Amtsantritt tut, bevor sie ein solch schreckliches Risiko eingehen. Es ist viel wahrscheinlicher, dass Russland auf diese Eskalation mit einer Eskalation seiner Angriffe auf die Ukraine reagieren wird, wie es das normalerweise tut. Aber wer weiß? Wenn diese Angriffe auf Russland weitergehen, gibt es buchstäblich keine Grenzen, wie schlimm es werden könnte. Es ist so wahnsinnig, wie die Biden-Regierung ihre Monate der lahmen Ente nutzt, um die Feindseligkeiten zwischen den nuklearen Supermächten in die Höhe zu treiben, und wir wissen nicht einmal, wer diese Entscheidungen wirklich trifft, weil das Gehirn des Präsidenten ein Hüttenkäse ist. Diese Eskalationen finden zu einem Zeitpunkt statt, zu dem die Ukrainer mehrheitlich der Meinung sind, dass es an der Zeit ist, den Frieden zu suchen. Eine neue Gallup-Umfrage hat ergeben, dass eine Mehrheit der Ukrainer im ganzen Land nun Friedensgespräche zur Beendigung des Krieges mit Russland unterstützt, wobei 52 Prozent den Frieden befürworten und 38 Prozent weiterkämpfen wollen. [Mehr ...](#)

US-Unis sollen für Impfschäden zahlen. Noch immer gibt es an vielen US-Hochschulen Covid-Impfpflichten. Die Republikaner setzten diese Schulen nun mit einem geplanten Gesetz unter Druck.

Strenge Covid-Impfvorschriften hatten an den meisten US-Universitäten gegolten. Ein geplantes neues Gesetz könnte nun dazu führen, dass die Universitäten zur Rechenschaft gezogen werden. Laut dem Plan der Republikaner im Repräsentantenhaus müssen die Unis dann für die medizinischen Kosten von Studenten aufkommen, die einen Impfschaden erlitten haben. **Mehr ...**

Donald Trump Junior: »Der militärisch-industrielle Komplex will 3. Weltkrieg bevor mein Vater Frieden bringt«. Trump-nahe Politiker haben in den USA die Freigabe von US-Marschflugkörper für Angriffe auf Russland heftig kritisiert. Der US-Abgeordnete Thomas Massie nannte die Eskalation »eine verfassungswidrige Kriegshandlung, die das Leben aller Amerikaner gefährdet.«

»Wenn Biden Angriffe mit Langstreckenraketen innerhalb Russlands autorisiert, ist das eine verfassungswidrige Kriegshandlung, die das Leben aller Amerikaner gefährdet. Das sollte eigentlich eine Amtsenthebung nach sich ziehen, aber die Wahrheit ist, dass Biden nur noch eine machtlose Marionette des Tiefen Staates ist«, so der Kongressabgeordnete aus Kentucky Thomas Massie (Republikaner).

Joe Biden musste Ende Juli seine Kampagne für die Wiederwahl aufgeben, nachdem bei der Präsidentschaftsdiskussion mit Donald Trump am 27.6. auch für den letzten Beobachter offenbar wurde, dass er nicht mehr im vollen Besitz seiner geistigen Kräfte ist. Normalerweise sieht der 25. Artikel der US-Verfassung für solche Fälle die Ablösung des US-Präsidenten durch den Vizepräsidenten vor. 2017 wurde in der Presse und unter demokratischen Politikern lautstark die Ablösung von Donald Trump aufgrund angeblicher Amtsunfähigkeit gefordert. Außerdem war es bis 2016 üblich, dass die abgewählte US-Regierung in einem demokratischen

Übergabeprozess der Nachfolgerregierung den Weg bereitet und nicht deren Politik zu sabotieren versucht. Barack Obama brach mit dieser jahrhundertealten Tradition, als er in den letzten Tagen seiner Amtszeit russische Diplomaten aufgrund angeblicher Wahleinmischung ausweisen ließ und eine Resolution durch den UNO-Sicherheitsrat peitschte, um Israel anzugreifen. **Mehr ...**

Donald Trump will sich für Frieden einsetzen. Trump-Team und Republikaner wütend über Bidens Eskalation im Ukrainekrieg. Der Senator von Utah, Mike Lee, erklärte: »Joe Biden hat gerade die Bühne für den Dritten Weltkrieg bereitet. Lasst uns alle dafür beten, dass es nicht so weit kommt.«

Donald Trump war von Anfang an dagegen, dass Joe Biden der Regierung in Kiew erlaubt, US-Raketen mit größerer Reichweite auf Russland zu schießen. Im Trump-Team ist man wütend über die Eskalation, die Joe Biden mit seiner Entscheidung, der Ukraine den Beschuss Russlands mit weitreichenden US-Marschflugkörpern zu erlauben, ausgelöst hat. Richard Grenell, ein ehemaliger amtierender Direktor des Nationalen Geheimdienstes während Trumps erster Amtszeit, der als potenzieller Kandidat für das Amt des Außenministers galt, schrieb: »Niemand hat erwartet, dass Joe Biden den Krieg in der Ukraine während der Übergangszeit eskalieren würde. Das ist, als würde er einen völlig neuen Krieg beginnen. Jetzt hat sich alles geändert – alle bisherigen Berechnungen sind

hinfällig.«

Der Senator von Utah, Mike Lee, erklärte: »Joe Biden hat gerade die Bühne für den Dritten Weltkrieg bereitet. Lasst uns alle dafür beten, dass es nicht so weit kommt.« **Mehr ...**

19.11.2024: Schlanker Staat für mehr Effizienz. Aufruf an alle Technokraten! Musk und Ramaswamy suchen „hochintelligente Revolutionäre für kleine Regierungen“ für DOGE. Das Department of Government Efficiency (DOGE) unter der Leitung von X-Eigentümer und Tesla-CEO Elon Musk und dem Unternehmer Vivek Ramaswamy ist auf der Suche nach sogenannten „Revolutionären für einen kleinen Staat“, die bereit sind, an „unglamourösen Kostensenkungen“ mitzuarbeiten.

„Wir sind den Tausenden von Amerikanern sehr dankbar, die Interesse bekundet haben, uns bei DOGE zu helfen“, schrieben sie auf X. „Wir brauchen nicht noch mehr Teilzeit-Ideengeber. Wir brauchen super-intelligente Revolutionäre für einen kleinen Staat, die bereit sind, 80+ Stunden pro Woche an unglamourösen Kostensenkungen zu arbeiten“, so DOGE und forderte diese Personen auf, ihnen ihren Lebenslauf per DM zu schicken und versprach, dass „Elon & Vivek die besten 1 % der Bewerber prüfen werden“: **Mehr ...**

Trump hat "Abraham-Ansatz" für Ukraine-Konflikt. Laut US-Medien könnte Trumps Anwalt, der in Moskau geborene Boris Epstein, den Posten des US-Sondergesandten für die Ukraine ergattern. Dies könnte Trumps Absicht, den Ukraine-Konflikt zu lösen, sowie das Engagement für den "Abraham-Ansatz" widerspiegeln. Aber worin besteht dieser Ansatz? Boris Epstein könnte der US-Sonderbeauftragte für die Ukraine in der Trump-Regierung werden. Wie die New York Times berichtet, habe der persönliche Anwalt des künftigen US-Präsidenten seine Kandidatur selbständig an Bord eines Flugzeugs auf dem Weg nach Washington vorgeschlagen. Er habe hinzugefügt, dass er "Verwandte auf beiden Seiten des Konflikts hat". Es wird darauf hingewiesen, dass Trump Epsteins Vorschlag nicht abgelehnt habe und laut mehreren US-Beamten die Idee des Anwalts "mit klarem Interesse" angehört habe. Es ist bemerkenswert, dass der Kandidat für den Posten des US-Gesandten für die Ukraine keine diplomatische Erfahrung hat. Gegen Epstein läuft derzeit ein Strafverfahren in Arizona, weil er versucht hatte, die Ergebnisse der Präsidentschaftswahlen 2020 zu annullieren. Die Zeitung berichtet auch, dass Epstein eine der

"einflussreichsten Figuren in Trumps Umfeld" sei. Bemerkenswert ist auch, dass er aus Moskau stammt. Er wurde 1982 in der russischen Hauptstadt geboren und lebte dort, bis er elf Jahre alt war.

[Mehr ...](#)

Doug Casey über Trumps zweite Amtszeit: Was sie für Amerika und Investoren bedeutet.

International Man: Was halten Sie insgesamt von Trumps zweiter Amtszeit? Inwiefern wird sie sich Ihrer Meinung nach von seiner ersten Amtszeit unterscheiden?

Doug Casey: Gott sei Dank hat Kamala verloren. Hätte sie gewonnen, hätten die Jakobiner ihre Macht über das Land gefestigt und das Spiel wäre vorbei gewesen. Wir hätten eine Beschleunigung des kulturellen Niedergangs, erheblich höhere Steuern und Regulierungen und einen ernsthaften Vorstoß zur Abschaffung der Redefreiheit erlebt. Es fühlt sich wieder wie ein Morgen in Amerika an. Aber leider dauert der Morgen nur sechs Stunden. Man darf nicht vergessen, dass etwa die Hälfte des Landes für Kamala gestimmt hat, obwohl sie keinerlei Qualifikationen hat und sich extrem für sozialistische/etatistische Werte einsetzt. Die Hälfte des Landes glaubt an diese Dinge; sie sind unglücklich und werden nicht verschwinden. Mit anderen Worten: Es ist nicht vorbei, bis es vorbei ist. Und es ist noch nicht vorbei.

Was Trumps nächste vier Jahre betrifft, hoffe ich, dass er ein besseres Urteilsvermögen an den Tag legt als in seiner ersten Amtszeit, als er sich mit allen möglichen rückgratlosen Kriechern, Befürwortern eines harten Kurses und politischen Handlangern umgab. Aber ich bin optimistisch. Zum Beispiel hat er angekündigt, dass Mike Pompeo und Nikki Haley – schreckliche Menschen – draußen sind.

Besser noch, er versetzt RFK Jr. in eine Machtposition über die FDA. Er hat Elon Musk damit beauftragt, die Bundesaussgaben um 2 Billionen Dollar zu kürzen. Sie sprechen darüber, Ron Paul in eine Position zu bringen, in der er die Geldpolitik beeinflussen kann. Und sie haben Joel Salatin offenbar eine Position im Landwirtschaftsministerium angeboten. Trump hat zwar keine feste Weltanschauung, improvisiert gerne, ist nicht sonderlich gebildet und hat beim letzten Mal ein schreckliches Urteilsvermögen in Bezug auf Menschen bewiesen, aber dieses Mal wählt er die Leute, die tatsächlich etwas bewirken werden, viel besser aus. [Mehr ...](#)

Der Sicherheitsstaat versucht, Tulsi Gabbard zu benutzen, um das harte Vorgehen gegen Palästina-Unterstützer voranzutreiben. In dieser letzten Woche, in der Trump sein Kabinett entweder mit offenen Neokons oder mit Zionisten besetzt hat, die wichtige neokonservative Positionen teilen, ist deutlich geworden, welche Rolle der tiefe Staat für Trumps Weißes Haus anstrebt.

Unser nationaler Sicherheitsapparat will, dass Trump ein beispielloses Vorgehen gegen pro-palästinensische Äußerungen ermöglicht, bei dem diejenigen, die sich gegen den Völkermord aussprechen, als Terroristen oder ausländische Agenten abgestempelt werden; das Ziel ist es, die jüngsten politischen Razzien und Anklagen der USA unter dem Vorwand der Bekämpfung einer wütenden internationalen Verschwörung auszuweiten. Das ist die paranoide Sichtweise, die Tulsi Gabbard, Trumps designierte Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes, unmissverständlich zum Ausdruck gebracht hat; Gabbard sagte, die Protestierenden auf dem Palästina-Campus seien „Marionetten“ einer „radikal-islamistischen Organisation“. Das ist die Person, die bald die Aufgabe haben wird, dafür zu sorgen, dass die Nachrichtendienste genau sind, die Koordinierung mit ausländischen Nachrichtendiensten zu leiten und den Präsidenten täglich zu unterrichten. Gabbard ist keine Ausnahme unter diesen schädlichen Figuren in Trumps Kabinett; denn obwohl

Gabbard gegen viele Kriegsnarrative ist, macht ihre Befürwortung der Begründung für den Völkermord in Gaza hier den Unterschied aus. Selbst wenn Gabbard eine aufrichtige Person ist, die alles glaubt, was sie sagt, kann jemand mit einer ehrlichen Persönlichkeit dazu verleitet werden, Lügen zu glauben und zu verbreiten. Und die Geheimdienste, die es auf Palästina-Unterstützer abgesehen haben, könnten sich Gabbards ideologische Voreingenommenheit leicht zunutze machen. Der Mossad, der jetzt einen zusammenbrechenden Staat beaufsichtigt, der verzweifelt nach Vergeltung sucht, hat allen Grund, die Vereinigten Staaten mit dieser Art von Narrativen zu füttern; was, wenn er versucht, pro-palästinensische Amerikaner zu seinen nächsten Opfern zu machen? Was wäre, wenn die CIA oder das FBI den Mossad bei diesen Bemühungen unterstützen? Gabbards feindselige Haltung gegenüber den Palästina-Befürwortern könnte dazu führen, dass die Geheimdienstinformationen nicht genau geprüft werden, so dass jemand mit ehrlichen Absichten dem Präsidenten einen Schwindel verkauft. [Mehr ...](#)

Musk an Soros: „Scamdemic“. Während Soros den USA droht, dass Kennedy bei der „nächsten Pandemie“ für Chaos sorgen würde, spricht Musk von einer „Plandemie“. Der Konflikt innerhalb der westlichen Oligarchie war selten so gut zu sehen, wie aktuell während des US-Wahlkampfes. Auf der einen Seite steht das „alte“ – zentralistische – Führungslager. Die Gesichter für die Öffentlichkeit sind hier vor allem Gates/Soros, auch noch Klaus Schwab und so Zirkel wie das WEF oder die Bilderberger. Auf der anderen Seite stehen die „Libertären“. Hier sind die Gesichter vor allem Elon Musk und Peter Thiel. Musk hat, was die Covid-Jahre betrifft, jedenfalls andere Auffassungen als Soros. Das hat er ihm auf X öffentlich gezeigt. [Mehr ...](#)

Donald Trump, ein zweiter Andrew Jackson? Präsident Donald Trump ist kein Republikaner, obwohl er von der Republikanischen Partei unterstützt wurde. Er bezeichnet sich selbst als Jacksonianer und hat in zahlreichen Fällen auf den ehemaligen Präsidenten Andrew Jackson (1829-1837) verwiesen. Um Trump zu verstehen und seine Handlungsweise zu beurteilen, muss man die seines Vorgängers kennen. In der Geschichte der Vereinigten Staaten versuchte General Jackson sein Land von einer Adelsmonarchie in eine echte Demokratie zu verwandeln und Kriege durch Handel zu ersetzen. [Mehr ...](#)

18.11.2024: Freigabe von US-Langstreckenwaffen gegen russische Ziele an Kiew. US-Präsidenten Joseph Biden hat Berichten zufolge Kiew erlaubt, US-Raketen gegen Ziele in Russland einzusetzen. Das gilt als Bruch mit der bisherigen US-Linie, die angeblich einen 3. Weltkrieg verhindern wollte. Der amtierende US-Präsident Joseph Biden hat Medienberichten zufolge der ukrainischen Führung erlaubt, von den USA gelieferte Langstreckenwaffen gegen Ziele in Russland einzusetzen. Das war bisher von Washington nicht zugelassen worden, um einen 3. Weltkrieg zu verhindern, wie Biden zuvor erklärt hatte. Laut der US-Zeitung New York Times (NYT) sollen die US-Waffen vom Typ ATACMS angeblich zunächst gegen russische und nordkoreanische Truppen eingesetzt werden. Damit sollen die ukrainischen Truppen, die in die russische Region Kursk eingedrungen sind, verteidigt werden, zitiert die Zeitung US-Regierungsbeamte. Demnach stellt die Entscheidung von Biden – der sich selbst noch nicht offiziell dazu geäußert hat – «eine bedeutende Änderung der US-Politik» dar. Die außenpolitischen Berater des Präsidenten seien in der Frage gespalten, heißt es zwei Monate vor dem Amtsantritt des designierten Präsidenten Donald J. Trump, der versprochen hat, die weitere Unterstützung für die Ukraine einzuschränken. Die Erlaubnis für die Ukrainer, die als Army Tactical Missile Systems (ATACMS) bekannten Langstreckenraketen einzusetzen, wird als Reaktion auf die überraschende angebliche Entscheidung

Russlands gesehen, nordkoreanische Truppen einzusetzen. Laut NYT gehen die zitierten US-Beamten nicht davon aus, dass die US-Langstreckenwaffen den Verlauf des Krieges grundlegend verändern werden.

Aber Nordkorea solle damit signalisiert werden, «dass seine Streitkräfte verwundbar sind und es keine weiteren Truppen entsenden sollte», heißt es in der US-Zeitung. Es wird darauf hingewiesen, dass Biden auch erlauben könnte, die Waffen nicht nur in der Kursker Region, also auf russischem Territorium einzusetzen. [Mehr ...](#)

Donald Trump Junior warnt vor Eskalation zum Weltkrieg. Alexander Soros feiert Bidens Entscheidung zu Langstreckenwaffen in der Ukraine. Während Alexander Soros sich über Bidens Erlaubnis freut, dass die Ukraine mit weitreichenden Waffen auf Russland schießen darf, warnt Donald Trump Junior, dass der militärisch-industrielle Komplex lieber den Dritten Weltkrieg riskiert, als seinem Vater Trump die Chance zu geben, Frieden zu schaffen. Der noch amtierende US-Präsident Joe Biden hat Donald Trump zum Abschied noch ein Problem beschert, indem er der Ukraine erlaubt, US-Raketen und Marschflugkörper mit größerer Reichweite gegen Russland einsetzen zu dürfen. Großbritannien und Frankreich sind diesem Schritt gefolgt und haben ihrerseits der Ukraine erlaubt, weitreichende Waffen britischer und französischer Herkunft auf Russland abfeuern zu dürfen. Alexander Soros, Sohn von George Soros, feiert diese Entscheidung. In Reaktion auf den Wall-Street-Journal-Bericht schrieb er auf X/Twitter: »Das ist eine großartige Nachricht!« [»This ist great news!«]. Anders sieht man es dagegen im Trump-Team. Dort empfindet man, dass Joe Biden es der kommenden Trump-Administration so schwer wie möglich machen will, mit Wladimir Putin in Verhandlungen einzutreten, um zu einer Friedens- oder zumindest zu einer Waffenstillstands-Lösung zu kommen. [Mehr ...](#)

Biden reagiert mit Eskalation. Trump: »Der Krieg in der Ukraine muss enden!« Der scheidende US-Präsident Joe Biden hat nach Informationen der New York Times der Ukraine plötzlich grünes Licht gegeben, US-Langstreckenroboter zum Angriff auf Ziele innerhalb Russlands einzusetzen. Dies, nachdem sich sein Nachfolger Donald Trump klar für den Frieden in der Region ausgesprochen hatte.

Das Waffensystem, das Biden nun genehmigt hat, heißt ATACMS und hat eine Reichweite von bis zu 300 Kilometern. Es kann strategische Flugplätze und Logistikstützpunkte innerhalb Russlands erreichen. Es wird erwartet, dass der Schritt des 81-Jährigen der Ukraine einen erheblichen militärischen Vorteil im Krieg verschafft, insbesondere in Regionen wie Kursk, in denen sich Berichten zufolge russische und nordkoreanische Einheiten versammelt haben. Berichten von Reuters zufolge wird die Ukraine seit Monaten um diese Waffen gebeten und bereitet sich nun darauf vor, in Kürze einen Erstschatz zu starten. Die Entscheidung stellt einen drastischen Wandel in der US-Kriegspolitik dar und muss vom Weißen Haus noch offiziell bestätigt werden. Es hat jedoch heftige Reaktionen hervorgerufen. Der russische Präsident Wladimir Putin warnte davor, dass dies die NATO einem direkten Konflikt mit Russland näher bringen könnte. Gleichzeitig hat Donald Trump angekündigt, die Hilfe für die Ukraine zu kürzen und den Krieg unverzüglich beenden zu wollen. »Russland und die Ukraine müssen dem ein Ende setzen. Ich habe heute einen Bericht gesehen, dass in den letzten drei Tagen Tausende Menschen getötet wurden. [Mehr ...](#)

Auf dem Weg in die Katastrophe? Was plant Trump mit seiner neuen Mannschaft? Am Montag wurde bekannt, dass der designierte Präsident Trump den Abgeordneten Mike Waltz aus

Florida zu seinem neuen nationalen Sicherheitsberater ernannt hat. Trump setzt damit seine Serie von Ernennungen der härtesten Männer der republikanischen Partei fort, die seine Außenpolitik leiten sollen.

Waltz ist vielleicht nicht so bekannt wie John Bolton oder Michael Flynn, aber er hat eine extrem hawkische Bilanz vorzuweisen, zu der auch seine Bemühungen um eine Wiederaufnahme des Krieges in Afghanistan und seine Unterstützung einer Resolution gehören, die den Beginn eines neuen Konflikts gegen die Kartelle in Mexiko genehmigen soll. Als Veteran des Afghanistankriegs war Waltz selbst gegen den Abzug im Jahr 2021, und wenn es nach ihm ginge, würden sich die USA dort wieder im Krieg befinden. Waltz ist auch ein Iran- und China-Falke, und er hat Trumps Politik in Lateinamerika, einschließlich des Wirtschaftskriegs gegen Venezuela, als großen Erfolg gepriesen. Der Kongressabgeordnete bejubelte kürzlich die Aussicht auf eine „Rückkehr zu maximalem Druck“ gegen den Iran unter einer neuen Trump-Regierung. Ausgehend von der Ernennung von Waltz und dem Rest des nationalen Sicherheitsteams, das Trump gerade zusammenstellt, zeichnet sich ab, dass die zweite Trump-Administration mindestens genauso aggressiv und konfrontativ sein wird wie die erste.

[Mehr ...](#)

Trump 2.0 Reloaded: Was es für Googles Kartellprobleme bedeutet. Es ist offiziell: Trump ist zurück, und Big Tech gehört nicht zu den wenigen Machtzentren in Amerika, die eine „Willkommen zurück“-Party schmeißen. In der zweiten Runde von Trumps Krieg gegen das Silicon Valley leben Kartellmaßnahmen, die ansonsten auf Sparflamme laufen könnten, wieder auf. Wie die New York Times feststellt: „Ein Tech-Gigant, der möglicherweise nicht von einem Wechsel in der Kartellwächter-Riege profitiert, ist Google. Pro-Trump-Konservative, darunter JD Vance, sind seit Jahren wütend auf Google... und Trump unterstützte während seiner ersten Amtszeit Bemühungen, das Unternehmen zu zerschlagen.“ Genau – wenn es um Big Tech geht, sieht Trump 2.0 nicht nach einem „Lasst uns Freunde sein“-Neustart aus, auf den einige Unternehmen hoffen könnten. Apple und Amazon? Die könnten eine Verschnaufpause bekommen. Aber Googles Appell an die Rechte ist ungefähr so wirksam wie eine Entschuldigung eines Politikers auf X (ehemals Twitter): Niemand kauft es ihm ab. Trumps Kartell-Hitliste: Google steht im Mittelpunkt. Die Regierung hat Google fest im Visier, und das ist keine plötzliche Wendung. Nicht vergessen: Republikaner kochen vor Wut über die Zensurpraktiken des Unternehmens, während sie argumentieren, es unterdrücke Informationen über Trump und konservative Stimmen. Diese Beschwerden aus Trumps erster Amtszeit? Sie sind zurück – und vielleicht sogar mit einem Hauch von Vergeltung. Laut Garrett Ventry, einem ehemaligen Mitarbeiter des GOP House Judiciary, wird die Trump-Vance-Administration „die Monopolmacht von Big Tech angreifen“. Und was ist das Kronjuwel in dieser monopolistischen Aufstellung? Richtig – Google, das in diesem politischen Rodeo das kürzeste Streichholz gezogen zu haben scheint. [Mehr](#)

Trump will nationalen Notstand ausrufen, um Massenabschiebungen durchzuführen. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat am Montag bestätigt, dass er den nationalen Notstand ausrufen wird, um Massenabschiebungen durchführen zu können. Als Antwort auf einen Beitrag des Präsidenten von Judicial Watch, Tom Fitton, auf Truth Social, dass Trump „bereit ist, den nationalen Notstand auszurufen und militärische Mittel einzusetzen, um die Biden-Invasion durch ein Massenabschiebeprogramm rückgängig zu machen“, antwortete Trump: „WAHR!!!“. „Am ersten Tag werde ich das größte Abschiebeprogramm ... in der Geschichte unseres Landes starten“, sagte Trump bei einem seiner letzten Wahlkampfauftritte in

Pittsburgh am 4. November, einen Tag vor der Wahl. „Ich werde jede Stadt und jedes Dorf retten, das angegriffen wurde ... und wir werden die bösartigen und blutrünstigen Verbrecher hinter Gitter bringen“. [Mehr ...](#)

Tulsi Gabbard, die neue US-Geheimdienstchefin... ein mutiger Aufruf, die Kriegspropaganda der NATO in der Ukraine zu entlarven. Tulsi Gabbard kann Trump die notwendigen Ratschläge geben, auf deren Grundlage eine dauerhafte Friedensregelung getroffen werden kann. Die Ernennung von Tulsi Gabbard zur obersten Geheimdienstchefin der Vereinigten Staaten hat Schockwellen durch das amerikanische und das NATO-Establishment geschickt. Die westlichen Nachrichtenmedien – stets eine pflichtbewusste Echokammer für die politischen Entscheidungsträger des tiefen Staates – zeigen sich entsetzt über die Ernennung von Tulsi Gabbard durch den designierten Präsidenten Donald Trump. Diese Reaktion ist ein gutes Zeichen dafür, dass etwas Wichtiges passiert ist. Die mögliche Ernennung von Gabbard zur Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes (DNI) könnte die bisher folgenreichste Entscheidung Trumps bei der Bildung seines Kabinetts sein. Wenn ein einziger Schritt die außenpolitische Richtung unter dem 47. Präsidenten vorgeben könnte, dann ist Gabbards Nominierung die auffälligste und potenziell konstruktivste in der Schlüsselfrage des Weltfriedens. Das Time Magazine titelte mit der Reaktion der US-Geheimdienste auf Gabbards Wahl. „Wir sind fassungslos“, hieß es. Reuters berichtet, dass die westliche „Spionagewelt verärgert ist“. In The Atlantic, einem Sprachrohr des Establishments, wurde Gabbard als „Bedrohung für die Sicherheit der Vereinigten Staaten“ gebrandmarkt. Das ist ein unglaublicher Vorwurf an die Person, die für die nationale Sicherheit zuständig sein wird. Es ist fast zum Lachen, wenn man die apoplektische Reaktion des US-Establishments und seiner servilen Mainstream-Medien sieht. [Mehr ...](#)

US-Waffen für Kiew gegen russische Ziele: Auslöser für Dritten Weltkrieg? Das grüne Licht aus Washington an Kiew, US-Waffen gegen Ziele in Russland einsetzen zu dürfen, sorgt bei den Kriegstreibern im Westen für Zustimmung. Aus Russland, aber auch aus den USA kommen Warnungen vor den Folgen. Berlin will sich weiter zurückhalten. Ein Überblick Medienberichten zufolge hat US-Präsident Joseph Biden Kiew die Freigabe für gelieferte Waffen wie das Raketensystem ATACMS gegeben, diese gegen Ziele auf russischem Territorium einsetzen zu können. Trotz monatelangem ukrainischem Druck in diese Richtung hatte sich Washington bisher geweigert. Diese weitere Eskalationsstufe dürfte den Krieg verschärfen und verlängern und nicht, wie Beobachtern zufolge beabsichtigt, der Ukraine eine stärkere Verhandlungsposition gegenüber Russland sichern. Russlands Präsident Wladimir Putin hatte im September deutlich davor gewarnt, dass ein solcher Schritt «eine direkte Beteiligung der NATO-Länder, der Vereinigten Staaten und der europäischen Länder am Krieg in der Ukraine» bedeute und entsprechende russische Reaktionen zur Folge habe. Die Begründung für diesen Schritt Bidens, nämlich die angebliche Anwesenheit nordkoreanischer Soldaten in der russischen Region Kursk, kann nur als absurd bezeichnet werden. Zum einen kann Russland auf seinem Territorium Truppen aus welchem Land und für was auch immer zulassen. Zum anderen ist der mögliche Einsatz der nordkoreanischen Soldaten aufgrund eines entsprechenden Vertrages beider Länder gegen die eingedrungenen ukrainischen Truppen in der Kursker Region ebenfalls das gute Recht Russlands. Und dann ist da noch die Vielzahl ausländischer Militärs und Söldner auf Seiten Kiews, die massiven Waffenlieferungen und Finanzhilfen des US-geführten Westens, die dessen mediale Aufregung um die mögliche Hilfe Nordkoreas ad absurdum führen. [Mehr ...](#)

Trump will mit Carr einen „Kämpfer für die freie Meinungsäußerung“ zum Vorsitzenden der Telekommunikations-Aufsicht FCC machen. Er soll von Elon Musk empfohlen worden sein. Er soll „Zensurkartell auflösen“: Trump will Brendan Carr als Leiter der US-Medienaufsichtsbehörde. Der künftige US-Präsident Donald Trump will den Republikaner Brendan Carr zum Leiter der US-Medienaufsichtsbehörde FCC machen. Trump verkündete die Nominierung am Sonntag und bezeichnete Carr als einen „Kämpfer für die Meinungsfreiheit“. Carr, der den Einfluss großer IT-Konzerne eindämmen will, schrieb im Onlinedienst X, er fühle sich „geehrt“. Er fügte hinzu: „Wir müssen das Zensurkartell auflösen und das Recht auf freie Meinungsäußerung für jeden Amerikaner wiederherstellen.“ Seine Kritik richtet sich gegen große Technologiekonzerne wie Facebook, Google, Apple und Microsoft. Diese spielten eine „zentrale Rolle im Zensurkartell“, hatte er am Freitag auf X geschrieben. [Mehr ...](#)

Musk warnt Biden: "Russland wird mit gleicher Münze vergelten". Elon Musk kritisiert die Entscheidung von Präsident Biden, der Ukraine den Einsatz von ATACMS-Raketen zu erlauben. Auf X warnt er, dass Russland mit Vergeltungsmaßnahmen reagieren könnte. Der Schritt könnte zu einer weiteren Eskalation des Konflikts führen. Elon Musk, amerikanischer Unternehmer und Milliardär, hat sich besorgt über die Entscheidung der US-Regierung unter Präsident Joe Biden geäußert, der Ukraine den Einsatz von ATACMS-Langstreckenraketen für Angriffe auf russisches Territorium zu erlauben. Musk schrieb auf seinem Account in dem von ihm betriebenen sozialen Netzwerk X: "Das Problem ist, dass Russland mit gleicher Münze vergelten wird." Nur zwei Monate vor dem Ende seiner Amtszeit soll Biden einer langjährigen Forderung der Ukraine nachgekommen sein und Kiew am Sonntagnachmittag erlaubt haben, die russische Stadt Kursk mit den von den USA gelieferten Army Tactical Missile Systemen (ATACMS) zu beschießen. Diese Entscheidung wurde zeitgleich von mehreren amerikanischen Medien gemeldet. Laut Reuters, die sich auf "zwei US-Beamte und eine mit der Entscheidung vertraute Quelle" beruft, plant die Ukraine in den kommenden Tagen ihre ersten Langstreckenangriffe. Bidens Entscheidung stellt eine erhebliche Eskalation im Konflikt dar. Zwar besitzt die Ukraine seit April ATACMS-Raketen, doch hatte der US-Präsident Kiew damals nicht erlaubt, sie auf international anerkanntes russisches Gebiet abzufeuern. Bislang wurden sie in Angriffen auf die russischen Regionen Krim, Donezk und Luhansk eingesetzt, die Washington als ukrainisch betrachtet. [Mehr ...](#)

US-Raketen auf Ziele in Russland – Nach uns die Sintflut. Die kriegsversessenen Puppenspieler im Weißen Haus, an deren neokonservativen Fäden der senile und scheidende Joe Biden hängt, haben offenbar die Beschränkungen für den Einsatz tief ins russische Territorium reichender, punktgenauer westlicher Raketenwaffen durch die Ukraine gelockert. Die unfassbare Nachricht aus Washington erinnert an die "Nach mir die Sintflut"-Bunkermentalität fanatischer Nazis in den letzten Tagen des Dritten Reiches. Noch vor knapp zwei Jahren, als Biden offensichtlich noch selbst denken konnte, hatte er in einer öffentlichen Ansprache entschieden vor einem solchen Schritt gewarnt, weil dieser den Dritten Weltkrieg auslösen würde. Inzwischen scheinen die den Tiefen Staat vertretenden Puppenspieler im Weißen Haus jedoch freie Hand zu haben.

Kiew darf nun laut nicht dementierten US-Medienmeldungen vom Sonntag militärische Ziele tief auf russischem Territorium angreifen, genau wie das der Kiewer Giftzwerg Selenskij in seinem "Siegesplan" gefordert hatte. Dies ist höchstwahrscheinlich ein verzweifelter Versuch der schurkischen US-amerikanischen "Alphabet agencies", wie CIA, DIA, NSA et cetera. Bei

Verwirklichung der von Trump bereits angekündigten Änderungen würden zum Beispiel die weitgehend demokratisch unbeaufsichtigten 17 US-Geheimdienste ihre kriminellen "Handlungsfreiheiten" verlieren und damit den lukrativsten Teil ihrer geheimen finanziellen Pfründe.

Wenn sie aber alles tun, um dem designierten Präsidenten Trump bei dessen Amtsübernahme am 20. Januar 2025 einen heißen, direkten Krieg zwischen den USA/NATO und Russland zu hinterlassen, machen sie dessen Friedenspläne unmöglich. Und zu guter Letzt fragt in dieser Situation auch kein Trump'scher Effizienz- und Kostenkontrolleur wie Elon Musk den militärisch-industriellen und sicherheitspolitischen Komplex, wo die vergeudeten Steuermilliarden geblieben sind. [Mehr ...](#)

Warum Biden Raketenangriffe tief in Russland genehmigt. US-Präsident Joseph Biden hat den Abschuss von US-Raketen tief in russisches Territorium genehmigt. Selbst die USA bezeichnen diesen Schritt als "verrückt und provokativ". Warum also sollte Biden dies tun – und wie könnte die russische Reaktion aussehen?

US-Präsident Joe Biden hat die Erlaubnis erteilt, im Rahmen des Ukraine-Konflikts US-Langstrecken- und Präzisionsraketen auf dem "alten" (d. h. vom Westen anerkannten) russischen Territorium einzusetzen. Dies berichtete die New York Times unter Berufung auf US-Beamte. Primäres Ziel sollen russische und unbewiesene nordkoreanische Truppen im Gebiet Kursk sein. Tatsächlich, so die Zeitung, sei die "Teilnahme an der militärischen Sonderoperation nordkoreanischer Truppen" die Grundlage für Bidens Entscheidung gewesen. Darüber hinaus wurde diese Entscheidung nach Angaben einiger anderer US-Medien von den Gesprächen des US-Präsidenten mit den Staats- und Regierungschefs von Südkorea und Japan am Rande des Gipfels der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC) in Peru beeinflusst. Westlichen Medienberichten zufolge haben nach den USA auch Großbritannien und Frankreich ähnliche Angriffe mit ihren Storm Shadow- bzw. SCALP-Raketen genehmigt. London und Paris haben Washington seit langem um eine solche Genehmigung gebeten. Biden weigerte sich jedoch all diese Wochen. Vor allem die Angst vor einer Eskalation – und die Einsicht, dass US-amerikanische Raketen militärisch gesehen nichts ändern werden – wird dem Kiewer Regime nicht helfen, das Blatt zu wenden. Darüber schreiben nicht nur russische Militäranalysten, sondern auch die Redaktion des US-amerikanischen Senders CNN. Die Zahl der ATACMS, SCALP und Storm Shadow, die Kiew erhalten kann, ist sehr begrenzt. Was hat Biden dann dazu bewogen, seine Position zu überdenken? Die Version über eine "Antwort auf die nordkoreanische Beteiligung" wird sofort gestrichen – und sei es nur, weil es sich um souveränes russisches Territorium handelt, wenn diese Beteiligung im Gebiet Kursk stattfindet.

[Mehr ...](#)

Warum die Arbeiterklasse im Westen für Politiker wie Trump stimmt. An proletarischen US-Staaten wie West Virginia und Pennsylvania sieht man es: Die Arbeiter haben sich von den Demokraten abgewendet und stimmen mit deutlichen Mehrheiten für Donald Trump und seine Republikaner. Ähnlich wie den US-Demokraten ergeht es traditionellen "Arbeiter"-Parteien anderswo. Woran liegt das?

Während Keir Starmer um eine glaubwürdige Erklärung dafür ringt, dass er Geschenke im Wert von über 100.000 Pfund (128.860 US-Dollar) von dem überaus großzügigen Lord Waheed Alli eingesteckt hat, hat ein ähnlicher Skandal kürzlich den australischen Labor-Premierminister Anthony Albanese eingeholt. Es sollte nicht überraschen, dass Geschichten wie diese Aufsehen erregen. Beide Regierungschefs machen viel Aufhebens um ihre Herkunft aus der Arbeiterklasse: Starmer verweist ständig auf seinen Vater, der Werkzeugmacher war, und Albanese

spricht bei jeder Gelegenheit davon, dass er in einer mit öffentlichen Mitteln subventionierten Siedlung aufgewachsen ist. Beide Premierminister und die von ihnen geführten Parteien haben jedoch schon lange aufgehört, im Interesse der britischen oder australischen Arbeiterklasse zu handeln.

Ein klares Indiz dafür ist, dass sowohl Starmer als auch Albanese mit Begeisterung und Gier die Geschenke annehmen, mit denen sie von den globalen Eliten überschüttet werden, deren Interessen sie und ihre Parteien so rücksichtslos schützen. Um Albanese gegenüber fair zu sein, muss man sagen, dass das Ausmaß der Betrügereien, die er begangen hat, nicht einmal ansatzweise an das von Starmer heranreicht.

Dennoch wurde Albanese kürzlich beschuldigt, seine enge Freundschaft mit dem inzwischen in Ungnade gefallenem ehemaligen CEO der Fluggesellschaft Qantas, Alan Joyce, ausgenutzt zu haben, um über einen Zeitraum von Jahrzehnten regelmäßige Upgrades in die 1. Klasse für sich und seine Familie zu erhalten. Der Wert dieser Upgrades addiert sich auf etwa 10.000 Dollar – Kleingeld im Vergleich zu Starmers Beutebündel. **Mehr ...**

Trump-Sohn: Biden-Regierung will den "Dritten Weltkrieg". "Schwachköpfe!" – so kommentierte Donald Trump Jr. die Entscheidung der Biden-Regierung, Kiew den Einsatz von US-Raketen für Angriffe auf Russland zu genehmigen. Der militärisch-industrielle Komplex wolle den Dritten Weltkrieg beginnen, bevor sein Vater ins Weiße Haus einzieht. Der älteste Sohn des designierten US-Präsidenten Donald Trump, Donald Trump Jr., hat die scheidende US-Regierung scharf attackiert und ihr vorgeworfen, den Dritten Weltkrieg herbeizuführen. Zuvor war berichtet worden, dass US-Präsident Joe Biden zwei Monate vor seinem Ausscheiden aus dem Amt dem Regime in Kiew den Einsatz von US-Raketen für Angriffe auf russisches Territorium genehmigt hat. Trump Jr., der bei der Präsidentschaftswahl 2024 an der Seite seines Vaters Wahlkampf machte und ihm bei der Auswahl der Mitglieder seines zukünftigen Kabinetts geholfen hat, wurde in den sozialen Medien deutlich. Er schrieb am Sonntag auf der Plattform X: "Der militärisch-industrielle Komplex scheint sicherstellen zu wollen, dass sie den Dritten Weltkrieg in Gang setzen, bevor mein Vater eine Chance hat, Frieden zu schaffen und Leben zu retten. Man muss diese Billionen Dollar festhalten. Das Leben sei verdammt!! Schwachköpfe!" [Mehr ...](#)

Zum Ende seiner Amtszeit verschärft Biden das nukleare Säbelrasseln. Wir leben in düsteren und gefährlichen Zeiten. Die New York Times berichtet, dass die Biden-Regierung der Ukraine die Erlaubnis erteilt hat, mit US-gelieferten Langstreckenraketen russische und nordkoreanische Militärziele innerhalb Russlands anzugreifen – ein weiterer gefährlicher Schritt in Richtung nuklearer Eskalation in diesem schrecklichen Stellvertreterkrieg. Die New York Times weist zu Recht darauf hin, dass die Genehmigung der Ukraine zur Nutzung von ATACMS-Raketen mit einer Reichweite von etwa 300 Kilometern lange ein kontroverses Thema innerhalb der Biden-Regierung war, da befürchtet wurde, dies könnte militärische Vergeltungsmaßnahmen Russlands gegen die USA provozieren. Diese rücksichtslose Eskalation wurde jedoch genehmigt, obwohl anonyme US-Beamte gegenüber der New York Times eingeräumt haben, dass sie „nicht erwarten, dass diese Maßnahme den Verlauf des Krieges grundlegend verändert.“

Wie Dave DeCamp von Antiwar bemerkt, sagte Wladimir Putin bereits im September, dass die NATO mit Russland „im Krieg“ sei, wenn sie der Ukraine erlaubt, westliche Waffen für Langstreckenangriffe auf russisches Territorium zu nutzen. Dies ist eine der klarsten Warnungen, die je ausgesprochen wurden. Die New York Times berichtet, dass Bidens Kurswechsel „zwei

Monate vor dem Amtsantritt des designierten Präsidenten Donald J. Trump erfolgt, der geschworen hat, die Unterstützung der Ukraine zu begrenzen.“ Es ist erwähnenswert, dass letzte Woche von der Telegraph berichtet wurde, dass der britische Premierminister Keir Starmer und der französische Präsident Emmanuel Macron Pläne geschmiedet hätten, um jeden Versuch Trumps, die US-Unterstützung für die Ukraine zu reduzieren, zu untergraben, indem sie Biden drängten, Langstreckenraketenangriffe auf russisches Territorium zu genehmigen. [Mehr ...](#)

17.11.2024: Biden authorizes Ukraine to use US long-range missiles to strike inside Russia (english). Russian President Vladimir Putin has said such escalations would be an act of war. Ukraine feeling 'overwhelming and resounding excitement' after Trump win. Former special ops intel analyst Brett Velicovich on how the people in Ukraine are reacting to Trump's election victory and the need for change from how the Biden administration. President Biden has authorized Ukraine's military to use U.S.-provided long-range missiles on targets inside Russian territory, senior U.S. officials confirmed to Fox News on Sunday. The senior U.S. official said the weapons will mostly focus on the Kursk region of Western Russia. The decision was first reported by The New York Times. According to the official, Biden's decision was spurred by the Russian decision to invite 10,000 North Korean soldiers into the fight against Ukraine in Kursk. A second official told Fox that it is unclear if Biden plans to approve the use of the missiles outside the Kursk region. Russian President Vladimir Putin has previously said the U.S.'s approval of such missile strikes would constitute an act of war. He has yet to react to Biden's announcement Sunday. [More ...](#)

Neues US-Kabinet. Trump macht Klimawandel-Skeptiker zum Energieminister. Der Chef des Fracking-Unternehmens Liberty Energy soll ein neues Energiezeitalter einläuten – und dabei wieder auf fossile Energieträger setzen. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat den Fracking-Unternehmer und Klimawandel-Skeptiker Chris Wright für den Posten des Energieministers nominiert. Der Chef des Unternehmens Liberty Energy solle Bürokratie abbauen, um Investitionen in fossile Brennstoffe anzukurbeln, erklärte Trump am Samstag. «Als Energieminister wird Chris eine wichtige Führungsrolle übernehmen, Innovationen vorantreiben, Bürokratie abbauen und ein neues ›Goldenes Zeitalter des amerikanischen Wohlstands und des Weltfriedens‹ einläuten.» [Mehr ...](#)

16.11.2024: USA: Corona-Kritiker Jay Bhattacharya könnte eine wichtige Rolle in der Gesundheitsbehörde NIH übernehmen. 2020 wurde der Stanford-Mediziner und Mitautor der Great Barrington Declaration vom damaligen Direktor der «National Health Institutes» für seine «abseitigen» Ideen zum Thema Covid angefeindet. Vier Jahre später ist er auf dem besten Weg, in Donald Trumps Washington eine wichtige Rolle in genau dieser Gesundheitsbehörde zu übernehmen.

Brandheiße Neuigkeit aus den USA: Der Arzt und Experte für öffentliche Gesundheitspolitik Jay Bhattacharya, ein Kritiker der Corona-Maßnahmen und Mitautor der Great Barrington Declaration (GBD), kristallisiert sich als Spitzenkandidat für die Leitung der Gesundheitsbehörde National Institutes of Health (NIH) heraus. Darüber berichtet das Portal Democratic Underground unter Berufung auf die Washington Post. Das entbehrt nicht der Komik: Denn der Stanford-Mediziner Bhattacharya war 2020 vom damaligen NIH-Direktor Francis S. Collins für seine «abseitigen» Ideen zum Thema Covid angefeindet worden. Vier Jahre später ist er nun auf dem besten Weg, in Donald Trumps Washington eine wichtige Rolle in genau dieser Gesundheitsbehörde zu übernehmen.

Jay Bhattacharya gehört zu den drei Autoren eines offenen Briefes, der im Oktober 2020 das Ende der drakonischen Corona-Maßnahmen forderte und als Great Barrington Declaration Hunderttausende von Unterschriften fand. **Mehr ...**

Trump als Kipppunkt gegen den Globalismus? Das US-Wahlergebnis ist ein Schlag ins Gesicht der Eliten in Washington und Brüssel. Aber kann der «Trumpismus» tatsächlich eine Wende in der Politik der westlichen Länder bringen? Kann die MAGA-Bewegung die Kontrolle der woken Globalisten über den Tiefen Staat aufbrechen? Eine Einschätzung von Eric Angerer. Auch in Italien, Frankreich, den Niederlanden, Schweden, Deutschland und Österreich gab es in den letzten Jahren wiederholt Wahlerfolge von Rechtspopulisten, die sich gegen Aspekte der globalistischen Agenda stellten. Sie wurden teilweise wieder aus der Regierung gekickt wie Matteo Salvini oder H.C. Strache, teilweise domestiziert wie Giorgia Meloni und teilweise von der Macht ferngehalten wie Herbert Kickl oder die AfD. Trump und die USA sind andere Kaliber. Das Gewicht der USA ist groß genug, dass eine dortige Regierung dem Druck internationaler Netzwerke und anderer Staaten weniger hilflos ausgeliefert ist. Und Trump und seine Mitstreiter haben bereits die Erfahrung einer Amtszeit, in der sie durch die Machteliten weitgehend behindert wurden. Sie könnten daraus gelernt haben. Mit Trump könnte die Quantität des rechtspopulistischen Widerstandes in Qualität umschlagen. Die nächsten Jahre können tatsächlich zu einem Paradigmenwechsel in der westlichen Politik führen. Allerdings ist das von mehreren Faktoren abhängig und weder sicher noch einfach. **Mehr ...**

15.11.2024: Trump macht Robert F. Kennedy Jr. zum Gesundheitsminister. Der neu gewählte US-Präsident Donald Trump nominiert Robert F. Kennedy Jr. als Gesundheitsminister seiner künftigen Regierung. Kennedy verspricht, die US-Gesundheitsbehörden von Lobbyismus und Korruption zu befreien und die "Epidemie chronischer Krankheiten" zu beenden. Der designierte US-Präsident Donald Trump gibt bekannt, Robert F. Kennedy Jr. in seinem Kabinett zum Gesundheitsminister zu machen. In einer Nachricht in den sozialen Medien vom Donnerstagabend teilt Trump mit: "Ich freue mich sehr zu verkünden, dass Robert F. Kennedy Jr. US-Gesundheitsminister wird. Zu lange wurden die Amerikaner von den industriellen Lebensmittelkomplexen und Pharmaunternehmen unterdrückt, die sich an Täuschungen, Fehlinformationen und Desinformationen beteiligt haben, wenn es um die öffentliche Gesundheit geht."

Trump unterstreicht sein Ziel, die US-Amerikaner wieder gesünder zu machen: "Die Sicherheit und Gesundheit aller Amerikaner ist die wichtigste Aufgabe jeder Regierung und das Gesundheitsministerium wird eine große Rolle dabei spielen, jeden vor schädlichen Chemikalien, Schadstoffen, Pestiziden, pharmazeutischen Produkten und Lebensmittelzusatzstoffen zu schützen, die zu der erdrückenden Gesundheitskrise in diesem Land beigetragen haben. Herr Kennedy wird diese Agenturen zu den Traditionen der wissenschaftlichen Forschung auf höchstem Niveau zurückführen und sie zu Leuchttürmen der Transparenz machen, um die Epidemie der chronischen Krankheiten zu beenden und Amerika wieder großartig und gesund zu machen!" **Mehr ...**

Die Wahrheit über Trumps „24-Stunden“-Friedensabkommen in der Ukraine. Trump könnte in 24 Stunden Frieden in der Ukraine schaffen, so sagt er. Aber zu welchem Preis? Die Katze ist endlich aus dem Sack. Da die EU sich nun mit einem Sieg Trumps in Washington abfinden muss, steht sie vor ihrem bisher schwersten Dilemma: Soll sie weiterhin Präsident Zelensky in der Ukraine unterstützen und den Krieg dort fortsetzen oder den Realitäten ins Auge sehen, den Krach beenden und an einem Friedensabkommen arbeiten.

Im Grunde geht es um zwei Beziehungen. Zum einen mit den USA selbst und ihren Verwaltungen und zum anderen mit Trump. Trump hat behauptet, er werde den Krieg in der Ukraine innerhalb von 24 Stunden beenden. Im Gegensatz zu vielen Berichten hat er sogar erklärt, wie wir das tun würden, indem wir einfach alle Militärhilfe für Zelensky einstellen. Dieser Schritt wirft erneut ein Schlaglicht auf das heikle Thema, dass die EU-Länder im Vergleich zu den USA eine so untergeordnete Rolle spielen. Es ist kein Geheimnis, dass die meisten Waffen, die den Krieg in der Ukraine am Laufen halten, aus den USA stammen. Wenn diese Lieferungen abrupt gestoppt werden, werden die Medien der Welt gezwungen sein, die Gleichung zu überprüfen und über Trumps Hauptvorwurf zu berichten, dass das Abkommen zwischen den USA und den EU-Ländern unfair ist und neu gestaltet werden muss. Die Mindestausgaben von 2 % des BIP der Länder sind wahrscheinlich unrealistisch und müssten auf 4 oder sogar 5 % angehoben werden, wenn es eine Art Gleichgewicht bei den Verteidigungsausgaben und eine gleichberechtigte Verantwortung für die so genannten „friedenserhaltenden“ Initiativen geben soll, die sich der Westen gönnt, was in allen Fällen immer damit endet, dass Krisenherde in der ganzen Welt zu einer noch größeren Bedrohung werden, als sie es vor der US-geführten Intervention waren. Wer hätte sich vorstellen können, dass die Taliban jetzt in Afghanistan an der Macht sind, nachdem die US-geführte NATO-Koalition (und ein paar andere wie Australien) über 2 Billionen USD und 2500 tote US-Soldaten gekostet hat? Biden mag zwar nicht mehr da sein, aber der Ausschnitt aus dem Nachrichtenarchiv, in dem Afghanen beim Start eines US-Transportflugzeugs nebenherlaufen, wird vielleicht noch in Jahrzehnten als abschreckende Erinnerung an das Scheitern von US-Interventionen in Erinnerung bleiben. Das alte Europa hat jedoch seine eigenen Vorstellungen von der Ukraine und Trump. [Mehr ...](#)

Wird er Gesundheitsminister werden? Noch ist es unklar. Kennedy deckt in 3 Minuten die schockierende Wahrheit über Impfstoffe auf. Robert F. Kennedy Jr. bezeichnete Anthony Fauci als Lügner, als dieser behauptete, keines der 72 Impfstoffe für Kinder in den USA sei jemals auf Sicherheit getestet worden. Nach einem einjährigen Rechtsstreit gaben Faucis Anwälte zu, dass Kennedy recht hatte. Laut Kennedy können Impfstoffhersteller nicht zur Verantwortung gezogen werden, ihre Produkte werden nicht geprüft, und sie investieren nichts in Marketing, da die Regierung jährlich 78 Millionen Schulkinder zur Impfung verpflichtet. In einer Rede am Hillsdale College erklärte Kennedy, dies sei ein perfektes Geschäftsmodell für die Hersteller. Sobald ein Impfstoff im Programm aufgenommen werde, erziele die Firma jährliche Einnahmen von einer Milliarde Dollar. Derzeit gibt es in den USA 72 zugelassene Impfstoffe für Kinder und 16 weitere. Mit dem Vaccine Injury Act von 1986 wurden Impfstoffhersteller von der Haftung befreit. Laut Kennedy stiegen drei Jahre später, 1989, die Fälle chronischer Krankheiten bei amerikanischen Kindern sprunghaft an. Er nannte Erkrankungen wie ADHS, Schlafstörungen, Sprachprobleme, Autismus, Tourette-Syndrom und Narkolepsie. Steigende Zahlen und neue Pläne. „Die Rate von Autismus stieg von einem Fall unter 10.000 Kindern in meiner Generation auf heute einen unter 34 Kindern.“ Donald Trump plane, Kennedy eine bedeutende Rolle im öffentlichen Gesundheitswesen zu geben, da er laut Trump „mehr als jeder andere“ über Gesundheitsvorsorge wisse. Kein einziger routinemäßiger Kinderimpfstoff wurde auf der Grundlage einer langfristigen placebokontrollierten Studie zugelassen. Nicht ein einziger. [Mehr ...](#)

Bericht: Trump-Team bereitet Pläne für Regime-Change in Iran vor. Teheran kalkuliert seine geplanten Schläge gegen Israel neu, während Trump politisch an Einfluss gewinnt. Durch einen Regime-Change will das Trump-Team die Achse des Widerstands in der Region massiv schwächen.

Der innere Kreis des designierten US-Präsidenten Donald Trump "formuliert strategische Pläne, die auf einen Regime-Change in Iran abzielen", so hochrangige israelische Quellen, die mit Israel Hayom sprachen. "Die israelisch-amerikanische strategische Zusammenarbeit werde sich speziell darauf konzentrieren, die derzeitige iranische Führungsstruktur herauszufordern", so Israel Hayom unter Berufung auf israelische Beamten. Diese fügten hinzu, dass das weiter gefasste Ziel der Strategie darin bestehe, die operativen Fähigkeiten der Achse des Widerstands in der Region effektiv zu "neutralisieren". Die "Achse des Widerstands" ist eine von Iran seit 2004 verwendete Bezeichnung für die mit ihm verbündeten schiitischen Kräfte in arabischen Ländern. Der Bericht erfolgte zu einem Zeitpunkt, wo Tel Aviv und Washington die geplante Vergeltung Irans für die israelischen Angriffe auf sein Territorium Ende Oktober abwarten. Analysiert man die jüngsten Entwicklungen nach dem Trump-Sieg, deutet vieles darauf hin, dass die sich abzeichnende neue Haltung der USA gegenüber Iran die Kalkulation Teherans bezüglich der geplanten Vergeltungsmaßnahmen gegen Israel beeinflussen könnte. Sky News Arabia behauptete am Mittwoch, dass Teheran seinen geplanten Angriff auf Israel angesichts Trumps Sieg im US-Präsidentenwahl ausgesetzt habe. Diesen Quellen zufolge sei die geplante iranische Operation für mögliche Verhandlungen mit Trump auf Eis gelegt worden, nachdem diplomatische Botschaften über irakische Kanäle übermittelt worden seien. Wenige Tage nach seinem Erdrutschsieg bei den US-Wahlen hat Trump das Kabinett seiner neuen Regierung bereits mit Iran-Falken besetzt, darunter der Abgeordnete Mike Waltz als nationaler Sicherheitsberater und der ehemalige Gouverneur von Arkansas, Mike Huckabee, als Botschafter in Israel. Trump ernannte auch Pete Hegseth, einen Fox-News-Moderator, Autor und Militärveteran aus dem Irak- und Afghanistan-Krieg, zu seinem Verteidigungsminister. Hegseth hatte sich zuvor dafür ausgesprochen, Israel freie Hand zu geben, die iranischen Atomanlagen ins Visier zu nehmen, und nannte diese "eine existenzielle Bedrohung für [Israel], sie sollen tun, was sie tun müssen." [Mehr](#)

...

Marco Rubio und Mike Waltz im Trumps Team: Außenpolitische Falken in der China-Politik.

Die außen- und sicherheitspolitischen Personalien, die Trump ernennen will, erweisen sich besonders im Hinblick auf die China-Politik als Falken: Der neue Präsident müsse die Kriege in der Ukraine und in Nahost rasch beenden, um sich stärker auf China fokussieren zu können, heißt es ihrerseits.

Nur wenige Tage nach seiner Rückkehr ins Weiße Haus zeichnen sich die Konturen von Donald Trumps Außenpolitik ab: Iran mehr unter Druck setzen, Israel bedingungslos unterstützen, auf Konfrontationskurs mit China gehen. Die erwartete Ernennung von Marco Rubio zum Außenminister und die Ernennung des Kriegsveteranen Mike Waltz zum nationalen Sicherheitsberater sowie Elise Stefanik als US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen lassen wenig Raum für Zweifel, dass Trump härter gegen China vorgehen will. Alle drei sowie der designierte Vizepräsident JD Vance sind vor allem scharfe Kritiker der chinesischen Regierung Xi Jinpings – Rubio wurde bereits zweimal von Peking sanktioniert, und Waltz bezeichnete Peking als größte Bedrohung für die USA. Trump hat angekündigt, Zölle von bis zu 60 Prozent auf chinesische Waren zu erheben, was den Handel zwischen den beiden größten Volkswirtschaften der Welt zerstören könnte.

Trump wäre allerdings nicht nur von China-Falken umgeben. Elon Musks Anwesenheit in seinem inneren Zirkel könnte eine mäßigende Kraft in Trumps Universum von China-Beratern darstellen. Der milliardenschwere CEO von Tesla Inc. hat umfangreiche Geschäftsinteressen in dem asiatischen Land – sein Unternehmen stellt die Hälfte seiner Elektrofahrzeuge in China her – und wird dort regelmäßig von hochrangigen Politikern umworben. Rubio gehört zu einer Handvoll US-Beamter, gegen die China 2020 den seltenen Schritt unternahm, zweimal Sanktionen zu verhängen. Damals eskalierten die Spannungen während des Versuchs der ersten Trump-Regierung, Peking für seinen Umgang mit Hongkong und Xinjiang zu bestrafen. Rubio unterstützte damals einen Gesetzentwurf, der den Import von Waren der ethnischen Minderheit der Uiguren in China verhindern sollte. Biden unterzeichnete diesen Gesetzentwurf später. [Mehr ...](#)

Trump gegen China wird die Welt Asiens erschüttern. Die Ernennungen im Kabinett Trump signalisieren, dass der Handelskrieg mit China Realität und keine Rhetorik ist, was bedeutet, dass ganz Asien ins Kreuzfeuer geraten wird. Wenn US-Präsident Joe Biden und der chinesische Staatschef Xi Jinping am Samstag (16. November) zusammentreffen, könnten sie eine gemeinsame Basis für eine große Bedrohung der Weltwirtschaft im Jahr 2025 finden: Donald Trump. In den Tagen seit seinem Wahlsieg am 5. November hat der ehemalige und zukünftige US-Präsident eifrig Anti-China-Hardliner und bekannte Loyalisten für Spitzenpositionen im Kabinett ernannt. Dazu gehört der Senator von Florida, Marco Rubio, der die US-Diplomatie leiten soll. Rubio wäre der erste amtierende Außenminister, der von Peking gebilligt wird, was bedeutet, dass er das Land nicht einmal besuchen kann. Allein Rubios Anwesenheit wäre für Xis Kommunistische Partei „ein wahr gewordener Albtraum“, bemerkt Zhu Junwei, Direktor der Grandview Institution in Peking und ehemaliger Forscher für die Volksbefreiungsarmee. Hinzu kommt der Politik-Falke Robert Lighthizer, Trumps ehemaliger und wahrscheinlich zukünftiger Handelszar. Anfang des Jahres sprach er von einem Wunsch Trumps 2.0, den US-Dollar nach argentinischem Vorbild abzuwerten, um die Exporte anzukurbeln. Und dann ist da noch Mike Waltz, einer der lautstärksten China-Kritiker im Kongress, der als Trumps nationaler Sicherheitsberater Xis Regierung als „existenzielle Bedrohung“ bezeichnet hat. [Mehr ...](#)

Trump und das Paradoxon der Elite-Ersetzung. Trump strebt danach, eine neue intellektuelle, moralische und wirtschaftliche Elite zu schaffen, die die Vereinigten Staaten anführt. Trump ist zurück. Natürlich wird sein Sieg von ausgewiesenen Experten und professionellen Kommentatoren unter die Lupe genommen, was die Besonderheiten seiner Wirtschafts-, Migrations- und Außenpolitik betrifft. Seine schärfsten Kritiker blasen unterdessen die sieben Posaunen der Apokalypse, obwohl sie weit weniger Menschen überzeugen als damals, als sie nach seinem Sieg 2016 das Ende der Republik verkündeten. Umgekehrt wurde der philosophische Rahmen einer Figur, die nicht mehr als politische Anomalie, sondern vielleicht als Norm oder Modell betrachtet werden kann, dem die westliche Politik in den kommenden Jahrzehnten folgen wird, weniger in den Fokus gerückt. Aus diesem Grund sollten wir die Merkmale der politischen Bewegung, die Trump anführt, genau untersuchen. Nach seiner Niederlage im Jahr 2020 und auch während dieses Wahlkampfs betrachteten viele – sowohl Anhänger als auch Gegner – Trump als eine politische Kuriosität. Doch jetzt kann niemand mehr so argumentieren. Trumps Wiederaufstieg hat die nationalpopulistische Bewegung als eine Kraft etabliert, die die Vereinigten Staaten nach ihrem eigenen Bild formen wird. Dieser Einfluss wird bis 2026 – dem Datum der Zwischenwahlen – besonders ausgeprägt sein, da das Repräsentantenhaus, der Senat und der Oberste Gerichtshof nun rot gefärbt sind. [Mehr ...](#)

Trumps Kandidaten sind allesamt Neokonservative Falken, die sich Israel mit aller Kraft verschrieben haben. Trumps kriegerrische Aufstellung sieht langsam aus wie ein Wiedersehen der schlimmsten US-Interventionisten. Der Mann, der „keine Kriege“ sagte, hat ein Kabinett zusammengestellt, das eindeutig nach dem nächsten dürrtet. Es ist nicht Trumps pro-israelisches Kabinett. Es ist Israels pseudo-amerikanisches Kabinett. Wenn George W. Bush für eine dritte Amtszeit gewählt würde, würde sein Kabinett so aussehen. Rubio, Waltz, Stefanik, Hegseth. Keiner von ihnen ist ein Friedensaktivist. Keiner von ihnen ist ein Antikriegskandidat. Keiner von ihnen ist nicht einmal ein Nicht-Interventionist. Jeder einzelne von ihnen ist ein hartgesottener, rechtsgerichteter Kriegstreiber, der entschlossen ist, im Gleichschritt mit dem berüchtigtsten Paria-Staat der Welt, Israel, zu marschieren. Beginnen wir mit Trumps Wahl für den Posten des Verteidigungsministers, dem Mann, dessen Aufgabe es ist, das Kriegsministerium zu beaufsichtigen und als Hauptverantwortlicher und Berater für die Verteidigungspolitik zu fungieren. Trump wählte den Fox-Fernsehmoderator Pete Hegseth, „einen dekorierten Armee-Veteranen, der im Irak und in Afghanistan sowie in Guantanamo Bay gedient hat“. Hegseth hat keine Verwaltungsfähigkeiten oder -erfahrung, aber er ist ein Trump-Loyalist, der die Ansichten des Präsidenten über eine „aufgeweckte“ Politik im Militär teilt. Noch wichtiger ist, dass Hegseth ein eingefleischter Israel-Fan ist, der glaubt, dass die Interessen des jüdischen Staates untrennbar mit denen der Vereinigten Staaten verbunden sind. Sehen Sie sich diesen kurzen Auszug aus Pete Hegseths Buch „American Crusade, Our Fight to Stay Free“ (2020) an, der auf der Twitter-Seite von Michael Tracey veröffentlicht wurde: [Mehr ...](#)

SCOTT RITTER: Tulsi Gabbard und die Trump-Revolution. Gabbard hat gute Chancen, Präsident Trumps einflussreichster Berater in den kritischen Fragen der Außenpolitik und der nationalen Sicherheit zu werden, mit denen seine Regierung konfrontiert sein wird. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat mit der Nominierung der ehemaligen demokratischen Kongressabgeordneten Tulsi Gabbard als Kandidatin für den Posten der Direktorin der Nationalen Nachrichtendienste Schockwellen durch das nationale Sicherheitsestablishment geschickt.

In den sozialen Medien wurden sowohl die Nominierung als auch Gabbard heftig kritisiert und verurteilt, vor allem wegen ihrer früheren kritischen Äußerungen zur US-Politik gegenüber Venezuela, Syrien, der Ukraine und Russland. Offenbar gilt Gabbard, die als Oberstleutnant in der Reserve der US-Armee dient und im Irak gekämpft hat, als „unamerikanisch“, weil sie es wagt, sich gegen schlechte Politik auszusprechen. Dabei spielt es keine Rolle, dass ihre Kritik, wie die Geschichte zeigt, berechtigt war. Oder dass die Fähigkeit, komplexe Probleme der nationalen Sicherheit pragmatisch, präzise und unparteiisch zu analysieren, genau die Eigenschaft ist, die man von einem Geheimdienstmitarbeiter erwartet – insbesondere von einem, der den Präsidenten der Vereinigten Staaten persönlich informiert. Manche meinen, die Aufgabe, Amerikas weit verzweigtes Geheimdienst-Imperium zu leiten, das aus 18 verschiedenen Behörden besteht, die über mehrere Ministerien verteilt sind, übersteige Gabbards Fähigkeiten. Das ist natürlich absurd – es gibt keinen Karriereweg, der auf eine solche Herausforderung vorbereitet. [Mehr ...](#)

Robert F. Kennedy Jr. als Gesundheitsminister nominiert. Donald Trump betonte bei Kennedys Ernennung, die US-Amerikaner seien viel zu lange vom industriellen Lebensmittelkomplex und den Pharmakonzernen erdrückt worden, die Täuschung, Fehlinformation und Desinformation betrieben hätten. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat ernst gemacht und Robert F. Kennedy Jr., den

Gründer von Children's Health Defense (CHD), zum Leiter des US-Gesundheitsministeriums (U.S. Department of Health and Human Services/HHS) berufen. «Ich freue mich sehr, Robert F. Kennedy Jr. als US-Gesundheitsminister ankündigen zu können. Viel zu lange wurden die Amerikaner vom industriellen Lebensmittelkomplex und den Pharmakonzernen erdrückt, die Täuschung, Fehlinformation und Desinformation betrieben haben, wenn es um die öffentliche Gesundheit ging», postete Trump auf X. Kennedy hat das Angebot angenommen, wie The Defender unter Berufung auf US-Quellen bestätigt. Die CNN schrieb beispielsweise: «Kennedys Auswahl, über die zuerst von Politico berichtet wurde, ist bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass nur wenige Tage vor der Wahl Trumps Co-Vorsitzender für den Übergang, Howard Lutnick, gegenüber CNN erklärte, dass Kennedy «keinen Job für das HHS» bekommen würde.» [Mehr ...](#)

14.11.2024: Trump gegen den Deep State: Tulsi Gabbard soll Geheimdienstchefin werden. Donald Trump zeigt, dass ihm Parteipolitik nicht wirklich wichtig ist. Neben dem Ex-Demokraten Robert F. Kennedy Jr. soll auch Tulsi Gabbard eine tragende Rolle in seiner künftigen Administration spielen. Sie wurde als Geheimdienstchefin auserkoren und muss nur vom neuen republikanisch dominierten Senat bestätigt werden. Da hat der Donald mal wieder alle überrascht: Während die üblichen Verdächtigen in Washington noch damit beschäftigt waren, ihre Powerpoint-Präsentationen über angebliche russische Desinformation zu aktualisieren, hat Trump kurzerhand Tulsi Gabbard als künftige Geheimdienstkoordinatorin nominiert. Eine Personalie, die es in sich hat. Gabbard ist wahrlich keine Durchschnitts-Politikerin aus der Washington-Retorte. Als Oberstleutnant der Army Reserve hat sie mehr Kampfeinsätze absolviert als die gesamte demokratische Führungsriege zusammen – was zugegebenermaßen keine Kunst ist, wenn man bedenkt, dass die meisten ihrer ehemaligen Parteikollegen den Krieg nur aus „Call of Duty“ kennen dürften. [Mehr ...](#)

Trump's Mannschaft steht. Der neu gewählte US-Präsident Donald Trump hat Marco Rubio als neuen Außenminister bestimmt. „Marco ist ein hochangesehener Anführer und eine sehr starke Stimme für die Freiheit“, teilte Trump in einem Statement am Mittwoch mit. „Er wird ein starker Vertreter unserer Nation sein, ein echter Freund für unsere Verbündeten und ein furchtloser Krieger, der niemals vor unseren Widersachern zurückweichen wird“, heißt es in dem Schreiben weiter.

Neben Rubio verkündete Trump noch einige weitere Personalentscheidungen: So wurden bisher Susie Wiles (Stabsleitung Weißes Haus), Kristi Noem (Heimatschutz), Elise Stefanik (UN-Gesandte), Mike Huckabee (Israel-Botschafter), Steve Witkoff (Sonderbeauftragter Mittlerer Osten), Mike Waltz (Berater Nationale Sicherheit), Matt Gaetz (Generalstaatsanwalt), Lee Zeldin (Umweltschutz), Bill McGinley (Berater Weißes Haus), Pete Hegseth (Verteidigung), John Ratcliffe (CIA-Direktor), Tulsi Gabbard (DNI-Direktorin), Tom Homan („Grenz-Zar“), Vivek Ramaswamy und Tesla-Chef Elon Musk (beide Regierungseffizienz) offiziell in die künftige Regierung berufen. Und noch eine gute Nachricht: Die Republikaner haben nämlich ihre Mehrheit im Repräsentantenhaus offenbar ebenfalls halten können. Dies stehe nach Erfolgen der Partei des neu gewählten US-Präsidenten Donald Trump in Kalifornien und Arizona fest, berichtet unter anderem der US-Sender CNN unter Berufung auf eigene Berechnungen. Damit bietet sich Trump die Möglichkeit, seine Vorhaben überwiegend durchzusetzen. Etwa peilt er Steuersenkungen, die rigorose Durchsetzung der Einwanderungsbestimmungen und eine Umgestaltung der Innen- und Außenpolitik an. [Mehr ...](#)

Was über Donald Trumps Erdrutschsieg verschwiegen wird! Der Republikaner Donald Trump siegte fulminant gegen seine demokratische Kontrahentin Kamala Harris, nämlich mit 312 Wahlmännerstimmen zu 226. Trump gewann auch in allen sieben Swing States. Und das, obwohl er von Anfang an unter Dauerbeschuss der linken Politik hüben und drüben des Großen Teichs stand und natürlich der linken Medien. Von einem solchen Erfolg könnte der Bundeskanzler hierzulande nur schwärmen! Mehr noch, Trump erzielte genau da Erfolge, wo man sie ihm eigentlich abgesprochen hat. Das wird Ihnen verschwiegen: Nachwahlbefragungen zufolge hatten 12 Prozent der Wähler in der US-Armee gedient, und 65 Prozent von ihnen gaben an, für Donald Trump gestimmt zu haben. Nur 34 Prozent votierten für Kamala Harris. Einem Bericht des Pew Research Center vom September 2024 zufolge planten damals schon rund 61 Prozent der registrierten Wähler, die im Militär oder in der Reserve gedient hatten, für Trump zu stimmen, während 37 Prozent Harris unterstützten. Auch 2020 stimmten rund 60 Prozent der Veteranen für Trump, während 39 Prozent Präsident Joe Biden unterstützten. Eine Umfrage unter den Mitgliedern der Iraq and Afghanistan Veterans of America (Iava) in diesem Herbst ergab jedoch, dass sie in der Frage Harris vs. Trump „gleichermaßen gespalten“ waren. Die parteiunabhängige IAVA berichtete, dass 90 Prozent der 1.906 Befragten während dieser Kriege im Irak oder in Afghanistan im Einsatz waren. Die Demographie dieser speziellen Gruppe: 66 Prozent haben einen Bachelor-Abschluss oder höher und 55 Prozent geben an, keiner Partei anzugehören. Laut der Umfrage entschieden sich 43 Prozent dieser Wähler für Harris, 42 Prozent für Trump und 15 Prozent für einen dritten Kandidaten. Rund 80 Prozent der Trump-Wähler waren Weiße. Trump schaffte bei jüngeren Afroamerikanern ein Drittel (ein kräftiges Plus). Bei Latinos erreichte Trump fast die Hälfte der Wähler. Bei den jungen Männern konnte sich Trump von 45 Prozent sogar auf 52 Prozent steigern. Er gewann auch 46 % der Frauenstimmen (mehr als die 43 % im Jahr 2020). Auch in diesem Jahr wurde der Zuspruch für Trump in Umfragen bis zuletzt schwächer eingeschätzt als er sich bei der Wahl tatsächlich zeigte. Die Meinungsforscher unterschätzten die Unterstützung für Trump in einigen Gruppen. Beispiel: Die Zustimmung bei hispanischen Wählern wurde unzureichend in den Umfragen berücksichtigt. Donald Trumps Fähigkeit, Wähler ohne Hochschulbildung von den Demokraten abzuwerben, ist für seine neue republikanische Basis von zentraler Bedeutung. 55 Prozent der Wähler ohne Hochschulbildung entschieden sich für Trump. Bei den vergangenen Wahlen waren es noch 51 Prozent. Die „Wall Street“ zeigte sich in Feierlaune: Am Tag nach der Wahl schoss der „Dow Jones“-Index um 1500 Punkte auf einen neuen Rekordwert (plus ca. 4 Prozent). Donald Trump ist der zweite Präsident der US-Geschichte, der nach einer Abwahl vier Jahre später wiedergewählt wurde – 132 Jahre nach Grover Cleveland, der 22. und 24. Oberkommandierende der USA. [Mehr...](#)

Oliver Janich: „Trump's zionistisches Gruselkabinett“. Wie beurteilt Publizist Oliver Janich das neue Kabinett von Donald Trump? Was ist von Israel-Freund Pete Hegseth im Verteidigungsministerium zu erwarten? Und wird Robert F. Kennedy Junior seine Versprechen als impfkritischer Gesundheitsminister halten? Brisantes Interview mit USA-Kenner Janich. **Video ...**

Ex-Demokratin Tulsi Gabbard wird Donald Trumps neue Geheimdienstchefin. Der designierte Präsident Donald Trump teilte am Mittwoch mit, dass er Tulsi Gabbard, eine ehemalige Demokratin im Repräsentantenhaus, für das wichtige Amt der Geheimdienstdirektorin nominieren wird. Sollte die Wahl vom US-Senat bestätigt werden, wird Gabbard die Arbeit der US-Geheimdienste beaufsichtigen, so das FBI und die NSA. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat die ehemalige Kongressabgeordnete aus Hawaii, Tulsi Gabbard, zur nächsten Direktorin des nationalen Geheimdienstes ernannt. Gabbard, eine ehemalige Demokratin, trat 2024 der Republikanischen Partei bei und unterstützte Trump engagiert bei der Präsidentschaftswahl. In einer Mitteilung zu seiner Personalentscheidung erklärte Trump auf seiner Social-Media-Plattform Truth Social gewohnt pathetisch mit: "Über zwei Jahrzehnte lang hat Tulsi für unser Land und die Freiheiten aller Amerikaner gekämpft. Ich weiß, dass Tulsi den furchtlosen Geist, der ihre glanzvolle Karriere bestimmt hat, in unsere Geheimdienstgemeinschaft einbringen wird, indem sie für unsere verfassungsmäßigen Rechte eintritt und Frieden durch Stärke sichert." In einem Beitrag auf X bedankte sich Gabbard bei Trump "für die Möglichkeit, als Mitglied Ihres Kabinetts die Sicherheit und Freiheit des amerikanischen Volkes zu verteidigen". **Mehr ...**

Trump's Justizminister Matt Gaetz und die Verbindungen zu Epstein und Ghislaine Maxwell – eine Analyse. Matt Gaetz, Trumps Wunschkandidat für den Posten des Justizministers, hat sich in der Vergangenheit gegen eine erneute Untersuchung des sogenannten „Sweetheart“-Deals von Jeffrey Epstein ausgesprochen. Noch kürzlich lobbyierte einer seiner engsten Vertrauten aktiv für die Freilassung von Ghislaine Maxwell und behauptete, sie und Epstein seien Patrioten gewesen. Im Jahr 2019, bevor Epstein verhaftet wurde, sagte Matt Gaetz, dass Epsteins Gefälligkeitsdeal mit Alex Acosta NICHT überprüft werden sollte, da dies „gefährlich“ wäre. Chuck Johnson, der enge Verbindungen zu Gaetz hat und sogar als Gast von Gaetz zur State of the Union eingeladen wurde, spielt in diesem Netzwerk eine entscheidende Rolle. Johnson ist zudem eng mit dem Unternehmer Peter Thiel verbunden, der mehrere Male Epstein getroffen und die von Epstein unterstützte, umstrittene Notruf-App Carbyne911 gefördert hat. Johnson stellte eine Verbindung zwischen Thiel und dem FBI her, wodurch Thiel schließlich FBI-Informant wurde. [Mehr ...](#)

Diese Grafik legt nahe, dass es unmöglich ist, Biden ohne Wahlbetrug ins Amt gewählt haben zu können.. Viele Menschen fragen sich: Wo sind die 81 Millionen Stimmen geblieben, die Biden 2020 erhalten haben soll? Bei der letzten Wahl erhielt die nun scheidende Vizepräsidentin Kamala Harris 71 Millionen Stimmen – also ganze 10 Millionen weniger als Biden vier Jahre zuvor. „Ich denke, die Demokraten müssen sich fragen, warum wir von 81 Millionen auf 70 Millionen Stimmen gefallen sind“, sagte der Kongressabgeordnete Jim Jordan auf CNN. „Die zentrale Frage lautet: Wo sind die 10 Millionen Wähler geblieben, die für Biden, aber nicht für Harris gestimmt haben?“ Er ergänzte, dass Trump in etwa die gleiche Stimmenanzahl wie 2020 erzielt habe, während die Demokraten einen deutlichen Rückgang verzeichneten. [Mehr ...](#)

Israellobby: Alle unsere Kandidaten haben gewonnen. Die US-Wahl war nicht nur ein großer Sieg für Donald Trump und die Republikaner, sondern auch für die bereits sehr einflussreiche Israellobby, angeführt von AIPAC. In den sozialen Medien prahlt man offen damit, dass fast alle von ihnen unterstützten Kandidaten ihre jeweiligen Wahlen gewonnen haben – und gleichzeitig einige israel-kritische Kandidaten „gestoppt“ wurden. Es ist seit Langem bekannt, dass die Lobbygruppe einen enormen und laut vielen Experten sehr destruktiven Einfluss auf die amerikanische Politik hat. Jede Stimme, die auf irgendeine Weise

Kritik an Israels Vorgehen äußert, wird demontiert, bekämpft und diskreditiert. Die Einflusskampagnen, die AIPAC und ähnliche Gruppierungen durchführen, gelten allgemein als entscheidend dafür, dass die USA weiterhin Gelder und Waffen nach Israel schicken und dem Land uneingeschränkt Unterstützung bieten – ungeachtet der Übergriffe und Kriegsverbrechen, die das israelische Regime verübt.

Nach der Wahl in der vergangenen Woche rühmt sich AIPAC offen seines Einflusses auf die amerikanische Politik und erklärt stolz, dass fast alle von ihnen finanzierten Kandidaten ihre Wahlen gewonnen hätten. „AIPAC unterstützte 362 Kandidaten und gewann in jedem Vorwahlkampf, in dem wir einen Kandidaten auf dem Stimmzettel hatten! Wir haben unseren Freunden geholfen zu gewinnen und 11 anti-israelische Kandidaten besiegt. Pro-israelisch zu sein, ist gute Politik“, schreibt man auf X. [Mehr...](#)

Insider Paul Craig Roberts: Das Establishment entwapfnet die Trump-Rebellion. Es ist gefährlich für Trump-Anhänger zu glauben, dass der Kampf mit dem Wahlsieg vorbei ist. Der Kampf hat noch nicht begonnen und wird auch nicht beginnen, wenn es Trump nicht gelingt, eine schlagkräftige Administration aufzubauen. In der Exekutive gibt es rund 4.000 politische Beamte, von denen 1.200 vom Senat bestätigt werden müssen. Diese Bestätigungsbefugnis gibt dem Senat die Möglichkeit, die personelle Zusammensetzung der Präsidentialverwaltung zu kontrollieren. Trump und sein Übergangsteam kennen keine 1.200 Personen, geschweige denn 4.000. Da sie verzweifelt versuchen, eine Regierung auf die Beine zu stellen, wird ihre Suche zu Beiträgen aus vielen Quellen führen, insbesondere aus dem herrschenden Establishment. Im besten Fall können sich ein Präsident und sein Übergangsteam auf einige wenige Schlüsselbereiche konzentrieren, in denen die wichtigsten Agenden des Präsidenten liegen. Und selbst hier macht Trump keine gute Arbeit.

Lassen wir uns zunächst die Kriegsschauplätze betrachten. Trump hat angekündigt, er könne sofort den Krieg in der Ukraine sowie den israelisch-palästinensischen Konflikt und die Spannungen mit der Hisbollah und dem Iran im Nahen Osten beenden. Doch seine ernannten Vertreter für die Positionen des US-Botschafters bei den Vereinten Nationen, des Nationalen Sicherheitsberaters, des Außenministers, des US-Botschafters in Israel und des Verteidigungsministers sind als Befürworter militärischer Eskalation bekannt. Die UN-Botschafterin Elise Stefanik gilt als Hardlinerin für Israels Interessen. Der Nationale Sicherheitsberater Mike Waltz hat sich dafür ausgesprochen, die Energiesanktionen gegen Russland zu verstärken und die Beschränkungen für Langstreckenraketen, die an die Ukraine geliefert werden, aufzuheben. Außenminister Marco Rubio wird ebenfalls als Verfechter eines harten Kurses betrachtet. Trump hat Mike Huckabee zum US-Botschafter in Israel ernannt, sehr zur Freude extremistisch eingestellter Kreise in Israel. Huckabee hat erklärt, dass Israel ein Recht auf das Gebiet Palästinas habe. Zudem hat Trump Steven Witkoff zum Sondergesandten für den Nahen Osten ernannt. Witkoff, der jüdischer Herkunft ist, soll sich mit der iranischen Bedrohung, dem Israel-Hamas-Krieg, den Auseinandersetzungen zwischen Israel und der Hisbollah sowie dem israelisch-palästinensischen Konflikt befassen.

Als Verteidigungsminister hat Trump den Fox News Co-Moderator und Kommentator Pete Hegseth ausgewählt, einen männlichen Nicht-Woke-Mann ohne Glauben an ein DEI-Militär. Der Nachteil ist, dass er an die offiziellen Narrative glaubt, die vom Militär-/Sicherheitskomplex und den Neokonservativen über Amerikas russische, chinesische und iranische Feinde konstruiert werden. Er bezeichnet den Iran als „böses Regime“ und will das US-Militär modernisieren, damit es dem chinesischen ebenbürtig wird. Es sieht so aus, als stünden wir vor einer Erhöhung des

Verteidigungshaushalts und der Schließung von Stützpunkten, was Musks Plan, 2,5 Billionen Dollar aus dem Haushalt zu streichen, im Wege steht. Zusammen mit Stefanik, Waltz und Rubio gibt Hegseth Trump ein Quattro für den Krieg. Hat einer der von Trump Ernannten die Flexibilität, die russische, iranische, chinesische und palästinensische Sichtweise zu sehen? In seinen Äußerungen über John Bolton hat Trump angedeutet, dass er glaubt, seine Gegner zu Zugeständnissen bewegen zu können, wenn er sie mit Kriegstreibern konfrontiert. Ich bezweifle, dass das bei Russland, China und Iran funktionieren wird. [Mehr ...](#)

Enthüllt: Die Israel-Lobbyisten, die Amerikas Nachrichten schreiben. Eine Untersuchung von MintPress News hat ergeben, dass Hunderte ehemaliger Mitarbeiter von israelischen Lobbygruppen wie AIPAC, StandWithUs und CAMERA in den besten Nachrichtenredaktionen des Landes arbeiten und Amerikas Nachrichten schreiben und produzieren – auch über Israel-Palästina. Zu diesen Medien gehören MSNBC, die New York Times, CNN und Fox News. Einige dieser ehemaligen Lobbyisten sind für die Produktion von Inhalten über Israel und Palästina verantwortlich – ein gigantischer und nicht offengelegter Interessenkonflikt. Viele Mitarbeiter in wichtigen US-Nachrichtenredaktionen waren früher auch israelische Spione oder Geheimdienstagenten, was in krassem Gegensatz zu Journalisten mit pro-palästinensischer Gesinnung steht, die seit dem 7. Oktober 2023 massenhaft entlassen wurden. Diese Untersuchung ist Teil einer Reihe, die den Einfluss Israels auf die amerikanischen Medien detailliert beschreibt. Ein früherer Bericht deckte die ehemaligen israelischen Spione und Mitarbeiter des Militärgeheimdienstes auf, die in US-amerikanischen Nachrichtenredaktionen arbeiten. [Mehr ...](#)

Die Vereinigten Staaten von Zionerica™ salben einen neuen Kaiser. „Die US-Regierung, die der Macht der Konzerne untergeordnet ist, ist zu einer Farce geworden. Die letzten Überreste der Rechtsstaatlichkeit lösen sich in Luft auf. Die Kleptokraten plündern und rauben offen. Programme, die zum Schutz des Gemeinwohls eingeführt wurden – öffentliche Bildung, Sozialleistungen und Umweltvorschriften – werden abgebaut. Das aufgeblähte Militär, das das Mark der Nation aussaugt, ist unangreifbar. Armut ist für die Hälfte der Bevölkerung ein Albtraum. Farbige Arme werden auf der Straße ungestraft niedergeschossen. Unser Gefängnissystem, das größte der Welt, ist mit Mittellosen gefüllt. Es gibt keinen Mangel an Künstlern, Intellektuellen und Schriftstellern, von Martin Buber und George Orwell bis hin zu James Baldwin, die uns davor warnten, dass diese dystopische Ära schnell näher rückt. Aber in unserer Disneyfizierten Welt der berausenden und endlosen Bilder, des Selbstkults und des vorsätzlichen Analphabetismus haben wir nicht zugehört. Wir werden für unsere Nachlässigkeit bezahlen.“ Ich wohnte damals bei amerikanischen Freunden, aber sie weigerten sich, mich zur Signierstunde zu begleiten. Einer meiner Freunde, ein überzeugter Demokrat, sagte, er würde „niemals so ein Buch lesen“, weil Amerika „gerettet werden könnte“ und „alles gut werden würde, sobald die Demokraten wieder an der Macht wären“. Und schauen Sie, wie das ausgegangen ist. Wenn Chris Hedges ein Rammbock ist, der die Burgtore einschlägt, dann ist Caitlin Johnstone ein Maschinengewehr, dessen Schnellfeuerkugeln täglich auf die Mauern des Imperiums einschlagen. In ihrer Schmährede vor der Wahl: „Um Harris oder Trump zu unterstützen, muss man die Mordlust und Verderbtheit des US-Imperiums, dem sie beide dienen, extrem ignorieren. Nur wer das gewaltige Ausmaß des Machtmissbrauchs der US-Machtstruktur nicht erkennt und versteht, kann diese beiden Kandidaten als bedeutsam unterschiedlich betrachten – geschweige denn einen von ihnen als anständig genug ansehen, um ihn zu unterstützen.“ [Mehr ...](#)

Trump-Sieg komplett. Republikaner erobern auch die Mehrheit im US-Repräsentantenhaus.

Donald Trump kann sich bei seinen Vorhaben auf Mehrheiten seiner Republikaner in beiden Kammern des Kongresses stützen. Er liebäugelt bereits mit einer Verfassungsänderung. Die US-Republikaner haben sich bei der Kongresswahl auch die Mehrheit im Repräsentantenhaus gesichert. Nach Stimmauszählungen und Berechnungen der Nachrichtenagentur AP gewann die Partei des designierten US-Präsidenten Donald Trump einen Wahlkreis in Arizona, wodurch sie auf 218 Sitze und damit die Mehrheit im Repräsentantenhaus kommt. Die Mehrheit im Senat hatten die Republikaner bereits zuvor erreicht. Das dürfte es Trump erheblich erleichtern, seine politischen Vorhaben umzusetzen. [Mehr ...](#)

Erzbischof Viganò zur Wahl von Donald Trump. Die Wahl von Donald Trump nach vier Jahren Auszeit zum 47. US-Präsidenten hat eher skurrile Erschütterungen in der Medienlandschaft, den US-Vasallen in der EU und generell bei den liberal-rechtsextremen und trans-linken woken Globalisten zur Folge gehabt. Einer pointiertesten Kommentare dazu stammt aus der Feder des exkommunizierter Erzbischofs Carlo Maria Viganò. Als früherer Apostolischer Nuntius in den Vereinigten Staaten ist Viganò natürlich mit den politischen Feinheiten des Systems und des „tiefen Staates“ vertraut. Er war jahrelang hochrangiger Geistlicher innerhalb des Vatikans, ist aktuell einer der streitbarsten und bekanntesten Gesichter der katholischen Kirche. Seit Jahren ist er fundamentaler Kritiker der weltlichen Ordnung, des WEF, der Pandemie, der Politik im Allgemeinen. [Mehr ...](#)

"Willkommen zurück, Donald!" – Freudestrahlender Biden sorgt für Spekulationen. US-Präsident Joe Biden hat am Mittwoch seinen designierten Nachfolger, den wiedergewählten 45. Präsidenten Donald Trump, im Oval Office empfangen, um die bevorstehende Übergangsphase zu besprechen. Nach seinem Wahlsieg über die scheidende Vizepräsidentin Kamala Harris wird Trump am 20. Januar 2025, dem Tag seiner Amtseinführung, offiziell als 47. Präsident der USA ins Weiße Haus zurückkehren. Inmitten eines Gedränges von Journalisten, die wie ein aufgeschreckter Vogelschwarm durcheinander riefen, zeigte sich Biden mit einem breiten Lächeln. Ein Moment der Freude im Medienrummel, den er bald hinter sich lassen wird? Dieses Lächeln sorgte schnell für Gesprächsstoff in sozialen Medien und der Presse. Die freundliche Geste des scheidenden Präsidenten und die entspannte Atmosphäre des Treffens überraschten viele Beobachter und ließen Raum für Spekulationen. [Video und mehr ...](#)

Künftig soll US-Präsident werden, wer am meisten Stimmen erhält. Mehrere US-Bundesstaaten wollen ohne Verfassungsänderung dafür sorgen, dass Al Gore und Hillary Clinton nächstes Mal siegen würden.

Al Gore (gegen George W. Bush) und Hillary Clinton (gegen Donald Trump) erhielten bei ihren jeweiligen Präsidentschaftswahlen die Mehrheit der Wählerstimmen, verloren aber trotzdem die Wahl aufgrund des amerikanischen Wahlsystems. Denn heute ist nicht die Mehrheit der Wählerstimmen entscheidend. In den meisten US-Bundesstaaten erhält der dortige Gewinner oder die dortige Gewinnerin sämtliche Delegiertenstimmen dieses Bundesstaates. Deshalb waren die sogenannten «Swing States» auch bei den jüngsten Wahlen das Zünglein an der Waage. Dieses Mal allerdings erhielt Trump auch die meisten abgegebenen Stimmen. Der Vorrang der Delegiertenstimmen vor dem Volksmehr soll in Zukunft nicht mehr gelten. Für den Wahlsieg braucht es 270 der insgesamt 538 Delegiertenstimmen. Die US-Verfassung zwingt die Bundesstaaten nicht, dem Gewinner oder der Gewinnerin des Bundesstaats sämtliche

Delegiertenstimmen zu geben. Jetzt streben mehrere Bundesstaaten eine Regelung an, nach der die Delegierten ihre Stimmen der Kandidatin oder dem Kandidaten geben müssen, der oder die national am meisten Stimmen erhielt. Wenn Bundesstaaten, die zusammen über 270 Delegiertenstimmen verfügen, sich diesem Modell anschließen, wird künftig die Kandidatin oder der Kandidat mit den meisten Stimmen Präsidentin oder Präsident. Eine Verfassungsänderung braucht es dazu nicht. [Mehr ...](#)

13.11.2024: Das Erbe Bidens: Genozid, Krieg und nukleares Kriegsrisiko. Bidens politisches Vermächtnis ist geprägt von Genozid, Krieg und nuklearer Eskalation. Alles Positive, das er in seiner Karriere erreicht haben mag, verblasst im Vergleich zu diesen massiven Missbräuchen. Er förderte über seine gesamte Karriere hinweg den Krieg und Militarismus und entschied sich am Ende seiner Amtszeit in Washington bewusst dafür, einen aktiven Genozid zu unterstützen, der vollständig auf von den USA gelieferten Waffen beruht. Er lehnte jede Gelegenheit ab, den Krieg in der Ukraine auf diplomatischem Weg zu beenden. Stattdessen eskalierte er den Konflikt, indem er eine militärische Bedrohung nahe der russischen Grenze aufbaute – etwas, das die USA an ihrer eigenen Grenze nie dulden würden. In den ersten Wochen des Konflikts sabotierten Biden und seine Verbündeten Friedensgespräche, um den Krieg möglichst lange andauern zu lassen, mit dem Ziel, Moskau zu schwächen. Zu einem Zeitpunkt bewerteten seine eigenen Geheimdienste die Wahrscheinlichkeit eines nuklearen Krieges auf dieser Front mit 50:50. Diese Risiken einzugehen, ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit, und selbst das ist noch eine massive Untertreibung. Biden unterstützt weiterhin israelische Gräueltaten im Nahen Osten und hat die militärische Expansion der USA in der Region vorangetrieben, mit Bombenangriffen in Jemen, Irak und Syrien. Er wird seine letzten Monate im Amt damit verbringen, Israel bei der systematischen Zerstörung im südlichen Libanon zu unterstützen. [Mehr ...](#)

Europäische Handlanger in Panik, da Trump auf Entspannung mit Russland setzt. Es ist noch früh, aber erste Anzeichen deuten darauf hin, dass der designierte Präsident Donald Trump eine Entspannung mit Russland in Bezug auf den Ukraine-Konflikt anstrebt. Ein positives Signal ist, dass Trump weder Mike Pompeo noch Nikki Haley für sein Kabinett in Betracht zieht, die beide in seiner ersten Amtszeit als aggressive Russland-Gegner auftraten. Die Möglichkeit, dass beide in Trumps zweiter Amtszeit erneut eine führende Rolle spielen könnten, ist damit vom Tisch. Ein weiteres Zeichen ist, dass Personen in Trumps Umfeld das Kiewer Regime informiert haben, dass die US-Militärhilfe bald eingestellt wird. Laut Kreml gab es bisher kein Telefongespräch zwischen Trump und dem russischen Präsidenten Wladimir Putin, doch beide haben Interesse an Verhandlungen über eine friedliche Lösung des Ukraine-Konflikts bekundet. Die panische Reaktion europäischer Führer ist ebenfalls ein Hinweis auf eine mögliche Entspannung zwischen den USA und Russland. Die Nachricht von Trumps Wahlsieg hat in Europa Nervosität ausgelöst. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und Frankreichs Präsident Emmanuel Macron versuchen sich zu beruhigen, indem sie zu mehr europäischer Einheit aufrufen, während das Scheitern der deutschen Regierungskoalition von Kanzler Olaf Scholz einen ersten politischen Kollateralschaden darstellt. Europäische Staatsoberhäupter befürchten, dass, sollte Trump die militärische Unterstützung für Kiew einstellen, Europa allein das Gewicht des Stellvertreterkrieges gegen Russland tragen müsste – eine Belastung, die die schwachen europäischen Volkswirtschaften kaum verkraften können. [Mehr ...](#)

Warum sich die US-Außenpolitik unter Trump kaum ändern wird. Es ist der tiefe Staat, der diese bestimmt. Von der Regierung des 47. Präsidenten sind taktische Änderungen zu erwarten, aber es ist unwahrscheinlich, dass sich der strategische Kurs ändern wird. Der Sieg von Donald Trump bei den US-Präsidentschaftswahlen hat bei den Befürwortern der derzeitigen außenpolitischen Ausrichtung des Landes unter der Biden-Regierung Besorgnis ausgelöst und bei denjenigen, die an einer Veränderung interessiert sind, Hoffnung geweckt. Die drängende Frage, die nicht nur in amerikanischen politischen Kreisen, sondern auch bei Washingtons Verbündeten und Gegnern weltweit aufkommt, ist, wie viel Veränderung in der US-Außenpolitik von einer neuen republikanischen Regierung zu erwarten ist. Viele Experten gehen aufgrund der kühnen Aussagen Trumps und seines Wahlkampfteams davon aus, dass seine Rückkehr ins Präsidentenamt zu erheblichen politischen Veränderungen führen wird. Doch selbst mit einer republikanischen Mehrheit in beiden Kammern des Kongresses (insbesondere im Senat, der einen erheblichen Einfluss auf die Außenpolitik hat) ist es unwahrscheinlich, dass Trump seine Versprechen in diesem Bereich vollständig einhalten kann. Theoretisch wird Trumps Rückkehr ins Präsidentenamt unter den günstigsten Bedingungen für die Umsetzung seiner außenpolitischen Agenda erfolgen. Die Republikaner haben nicht nur eine gestärkte Mehrheit im Repräsentantenhaus, sondern auch die Kontrolle über den Senat zurückgewonnen, der durch die Bestätigung wichtiger Ernennungen und die Ratifizierung internationaler Verträge erheblichen Einfluss auf die Außenpolitik hat. Die aktuellen Bedenken hinsichtlich wesentlicher außenpolitischer Veränderungen erinnern an Trumps erste Amtszeit, als seine starken Aussagen oft als politische Kurswechsel wahrgenommen wurden, die es aber letztlich nicht waren. Es wird erwartet, dass Trump nach seiner Rückkehr ins Weiße Haus das Prinzip „America First“ in der Außenpolitik wieder einführen wird, was einen pragmatischeren Ansatz in internationalen Fragen impliziert, aber nicht unbedingt eine grundlegende Änderung der außenpolitischen Ziele und Prioritäten mit sich bringt. Trumps erste Amtszeit: Taktische Änderungen, strategische Kontinuität. [Mehr ...](#)

Wie Trump das Verteidigungsministerium aufmischen könnte: die Sicht eines Insiders. Ein Interview mit Christopher Miller, dem amtierenden Verteidigungsminister, der zum Co-Autor des Projekts 2025 wurde. Wenn überhaupt, dann haben nur wenige Menschen einen besseren Einblick in Donald Trumps Pläne für das Pentagon als Christopher Miller, der letzte amtierende Verteidigungsminister in Trumps erster Amtszeit und Architekt des Verteidigungskapitels des Dokuments „Project 2025“. Zwei Personen, die über die internen Beratungen der Trump-Kampagne Bescheid wissen, sagten gegenüber Defense One, dass Miller gut positioniert sei, um eine Schlüsselrolle im nationalen Sicherheitsapparat des nächsten Weißen Hauses zu spielen. Und obwohl Trump versuchte, sich von dem Dokument der Heritage Foundation zu distanzieren, nachdem dessen viele kontroverse Elemente in der Öffentlichkeit bekannt wurden, wurde es größtenteils von seinen ehemaligen Mitarbeitern und Angestellten verfasst und spiegelt viele seiner politischen Vorschläge wider. Obwohl er als einer gehandelt hat, ist Chris Miller nicht die Vorstellung eines Verteidigungsministers – nicht einmal die von Chris Miller. Als pensionierter Oberst der Spezialeinheiten der Armee, der später das Nationale Zentrum für Terrorismusbekämpfung leitete, fehlt ihm die entscheidende Eigenschaft eines politischen Akteurs in Washington. Er zeigt keine Begeisterung für das Halten von Reden oder Vorträgen, hat keine Freude daran, große Budgets zu verwalten, und zeigt kein Interesse daran, vor Kameras Kulturkämpfe zu führen. Er teilt Trumps extemporierten, improvisierten Redestil, aber nichts von der Rachsucht seines ehemaligen Chefs.

Miller ist weitaus eher bereit, diejenigen im Sicherheitsbereich zu loben, deren Arbeit er bewundert, als sich über Menschen zu beschweren. (Obwohl er schnell eine blumige Sprache findet, um das zu verurteilen, was er als schlechte Ideen und Misserfolge ansieht, insbesondere den Abzug aus Afghanistan im Jahr 2021.)

In einer Stadt, die von politischem Ehrgeiz geprägt ist, zeigt sich Miller verärgert über die Frage, welche Rolle er in einer zukünftigen Trump-Regierung spielen könnte, und anscheinend über die bloße Möglichkeit. Es gibt keine private Version von Miller, die im Gegensatz zu seiner öffentlichen Persona steht. Am wohlsten fühlt er sich in der Kleidung eines Mannes, der zum Angeln aufbricht, und viele, insbesondere Miller selbst, halten ihn für zu ungeschliffen (sprich: zu offen in seiner Meinung), um eine Anhörung zur Bestätigung im Senat zu überstehen. Aber angesichts der geäußerten Präferenz von Trump, amtierende Kabinettssekretäre zu ernennen, anstatt bestätigte, ist dies nicht mehr das Hindernis, das es einmal war. Und Millers bescheidene Persönlichkeit könnte ihm in einem Oval Office, das von einem Mann mit einem überbordenden Ego geführt wird, gute Dienste leisten. [Mehr ...](#)

Department of Government Efficiency. «Dies wird Schockwellen durch das System senden»: **Elon Musk erhält eigene Behörde.** Der designierte US-Präsident Donald Trump formiert sein Team weiter – und will Kristi Noem zur Heimatschutzministerium und Vertrauten zum CIA-Chef machen. Tech-Milliardär Elon Musk soll ausserhalb der Regierung eine bedeutende Rolle als Berater und «Kostensenker» übernehmen. Tech-Milliardär Elon Musk soll außerhalb der Regierung eine bedeutende Rolle als Berater und «Kostensenker» übernehmen. Der Tech-Milliardär Elon Musk soll Donald Trump als Berater in seiner kommenden Amtszeit unterstützen. Das teilte das Team des designierten US-Präsidenten am Dienstag mit. Es war schon länger im Gespräch, nun steht es fest: Musk soll die Ausgaben der Regierung prüfen – in einer eigens dafür geschaffenen Behörde. Gemeinsam mit dem früheren republikanischen Präsidentschaftsbewerber Vivek Ramaswamy werde er die Führung dieser Behörde übernehmen. Die Effizienzbehörde mit dem Titel Department of Government Efficiency ist aber – anders als der Name andeutet und wie von den Agenturen zunächst angenommen – keine Regierungsbehörde. Die Abkürzung DOGE ist ein Wink auf Elon Musk Lieblingskryptowährung dogecoin. In der Erklärung von Trump hiess es, Musk und Ramaswamy sollten von ausserhalb der Regierung agieren und dem Weissen Haus mit «Rat und Führung» zur Seite stehen. Die Behörde werde mit dem Amt für Verwaltung und Haushalt zusammenarbeiten, um «eine grossangelegte Strukturreform voranzutreiben und einen noch nie da gewesenen unternehmerischen Ansatz für die Regierung zu schaffen». Trump fügte hinzu, dass dieser Schritt die Regierungssysteme erschüttern werde. [Mehr ...](#)

Trump baut an einem Kriegskabinet. Die Wahl von Trump war nach Meinung vieler Beobachter ein Auftrag der US-Wähler für Frieden in der Welt zu sorgen. Trump scheint aber nur die Kriegsanstrengungen von der Ukraine auf Westasien und China zu verschieben sowie Israel gegen seine Nachbarn aufrüsten und einsetzen zu wollen. Das zeigen seine wichtigsten Postenbesetzungen.

Die Betroffenheit in Brüssel und den meisten europäischen Hauptstädten – sieht man von Budapest und Bratislava ab – spricht Bände und zeigt wohin die Reise geht. Die völlige politische und wirtschaftliche Unterwerfung der EU-Eliten unter die USA wird von Trump nicht honoriert und das schmerzt. Die frühere österreichische Außenministerin Karin Kneissl fasst die anstehenden Veränderungen der Beziehungen zwischen den USA und der EU bei Trumps Rückkehr ins Weiße Haus so zusammen: [Mehr ...](#)

Hat Trump wirklich mit Putin telefoniert? Es gibt gute Gründe, den Bericht der Washington Post zu bezweifeln. Der Bericht der Washington Post (WaPo), wonach Trump Putin am Donnerstag nach seinem Wahlsieg angerufen und ihn gebeten habe, den Konflikt nicht zu eskalieren, wurde sowohl vom Kreml als auch von Kiew widersprochen. Der erste bezeichnete den Bericht als „reine Fiktion“, während der zweite erklärte, er habe von dem Anruf „nichts gewusst“, obwohl er angeblich darüber informiert worden sei. Das Trump-Team hat sich zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht dazu geäußert. Der zeitliche Rahmen des Berichts wirft jedoch Fragen zu seiner Glaubwürdigkeit auf, auf die nun näher eingegangen werden soll. [Mehr ...](#)

"The Guardian" postet nichts mehr auf Plattform X: Nachteile überwiegen Vorteile. Viele Nutzer der Plattform X beanstanden, dass der Besitzer Elon Musk zu wenig gegen Hass und Fake News in dem sozialen Netzwerk tut. Die britische Zeitung "The Guardian" will sich dies nicht länger gefallen lassen und postet ab diesem Mittwoch auf X keine Inhalte mehr. Kurz nach der Übernahme des Mikroblogging-Dienstes Twitter durch US-Milliardär Elon Musk hatten zahlreiche Werbekunden auf die Zusammenarbeit mit der Plattform verzichtet. Die Flucht aus dem sozialen Netzwerk, das inzwischen X heißt, setzt sich offenbar fort: Nun verlässt die britische linksliberale Tageszeitung The Guardian die Plattform. Die Begründung ist dieselbe: zu viel Hass und Verschwörungstheorien bei zu wenig Moderation. In der am Mittwoch veröffentlichten Ankündigung informiert der Guardian seine Leserschaft darüber, dass er ab sofort nichts mehr auf seinen offiziellen Konten bei X posten werde. Nach eigenen Angaben verfügt das Blatt über mehr als 80 Konten in dem sozialen Netzwerk, mit rund 27 Millionen Followern. Die Nachteile dieser Präsenz seien nun aber größer als die Vorteile, heißt es. Wegen Fake News und Rassismus habe die Zeitung diesen Schritt schon seit langem erwogen. "Der US-Präsidentschaftswahlkampf machte deutlich, was wir schon längst ahnten: X ist eine toxische Medienplattform, und ihr Besitzer Elon Musk hat seinen Einfluss genutzt, um diesen politischen Diskurs zu prägen." Die Zeitung will fortan für ihre Artikel anderswo Werbung machen. X-Nutzer werden allerdings weiterhin die Möglichkeit haben, Guardian-Artikel auf der Plattform zu teilen. Das Blatt will zudem X-Postings, etwa in Live-Berichte, weiterhin einbetten. Der Guardian ist nicht das einzige Medium, das X als Plattform für sich aufgegeben hat. Auch die US-Sender NPR und PBS sind seit einem Jahr nicht mehr auf der Plattform aktiv. Die Internationalen Filmfestspiele Berlin (Berlinale) wollen nach dem 31. Dezember 2024 ebenfalls keine Inhalte auf X mehr posten. [Mehr ...](#)

Model sowjetischer Herkunft könnte Trumps Pressesprecherin werden. Elisabeth Pipko, Model und Tochter sowjetischer Emigranten, könnte künftige Pressesprecherin von Donald Trump werden. Sie arbeitet aktuell als Pressesprecherin des Republikanischen Nationalkomitees und hat sich als politische Aktivistin einen Namen gemacht. Elisabeth Pipko könnte Medienberichten zufolge die künftige Pressesprecherin des designierten US-Präsidenten Donald Trump werden. Derzeit arbeitet sie als Pressesprecherin des Nationalkomitees der Republikanischen Partei der USA. Ihr Ehemann Darren Sentinello arbeitete ebenfalls in Trumps Wahlkampfteam.

Pipko wurde am 26. Juni 1995 in New York als Tochter von Emigranten aus der Sowjetunion geboren. Ihre Familie mütterlicherseits stammt von weißrussischen Juden ab, die 1974 in die USA auswanderten. Die Familie erinnerte sich, dass sie nur 90 US-Dollar pro Person zur Verfügung hatte. Trotzdem schafften sie es, in Amerika Fuß zu fassen. Ihren Vater beschreibt sie als "sehr strengen Russen", ihre Mutter ist Pianistin, ihr Großvater, der Künstler Mark Klionski, war ein Vertreter der Leningrader Schule des sozialistischen Realismus und ein bekannter sowjetischer

Porträtmaler.

Mark Klionski war der jüngste Künstler seiner Zeit, dessen Werke in der Tretjakow-Galerie in Moskau ausgestellt wurden. Klionski gilt als einer der besten Porträtmaler des 20. Jahrhunderts, seine Werke sind im Russischen Museum in Sankt Petersburg und in der National Portrait Gallery in Washington zu sehen. In ihrer Kindheit widmete sich die Enkelin des Künstlers intensiv dem Eiskunstlauf, musste den Sport jedoch verletzungsbedingt aufgeben. Mit 17 Jahren begann sie, eine Karriere im Modelgeschäft aufzubauen. Ihre Fotos erschienen in bekannten Modemagazinen. Sie ist Absolventin der Harvard Extension School an der Harvard University und hat einen Master of Science der University of Pennsylvania. **Mehr ...**

Der Umbau beginnt: Wie Trump und seine Kumpel sagenhaft abcashen werden. Das neue Team von Donald Trump kann Insiderwissen nutzen, um zu spekulieren. Trumps Jungs werden eine rauschende Party feiern, bei der es kein Morgen gibt. Donald Trump will das politische System in den Vereinigten Staaten von Amerika umbauen. Der designierte Präsident hat in seinen Wahlkampfreden stets gesagt, er wolle einen schlankeren Staat errichten. Er will Kriege, in die die USA in der einen oder anderen Form verwickelt sind, beenden. „Amerika zuerst“ bedeute, dass die US-Regierung darauf zu achten habe, dass es den eigenen Bürgern gut geht. Amerika zuerst wird sich auch für die lohnen, die immer einen kleinen Informationsvorsprung haben – also für Trump und seine Kumpel. Gordon Gekko würde vor Neid erblassen. **Mehr ...**

"Abteilung für Regierungseffizienz" – Elon Musk bekommt Sonderposten in der Trump-Regierung. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat am Dienstag den Tech-Milliardär Elon Musk zum Leiter einer neuen Abteilung für Regierungseffizienz ernannt. Diese diene dem angekündigten Abbau von Regierungsbürokratie. Unterstützt wird Musk von Vivek Ramaswamy, kurzzeitig Trumps parteiinterner Kontrahent im Wahlkampf. Der designierte US-Präsident Donald Trump kündigte am Vortag weitere Schlüsselpositionen in seiner neuen Regierung an, während er sich auf seine Rückkehr ins Weiße Haus vorbereitet. Zu seiner Entscheidung, dem Tech-Milliardär Elon Musk die angekündigte Sonderrolle in seinem Regierungsteam zuzuordnen, erklärte Trump in einer Mitteilung, dass Musk zusammen mit dem ehemaligen republikanischen Präsidentschaftskandidaten Vivek Ramaswamy, einem Biotech-Millionär, mit der Leitung einer neu geschaffenen Abteilung für Regierungseffizienz, kurz DOGE (Department of Government Efficiency), beauftragt wird. Trump erklärte in einer Mitteilung in den sozialen Medien, dass die Abteilung dazu beitragen werde, "die Regierungsbürokratie abzubauen" und überflüssige Vorschriften zu streichen. Der Name der Behörde sei eine Anspielung auf ein Meme und eine Kryptowährung, die mit Musk in Verbindung gebracht werden. Der nominierte CEO von Tesla und SpaceX kommentierte laut der Trump-Erklärung mit der wörtlichen Vorwarnung: "Das wird Schockwellen durch das System schicken und jeden treffen, der in die Verschwendung der Regierung verwickelt ist, und das sind eine Menge Leute." **Mehr ...**

12.11.2024: Joe Biden trifft gegen Ende seiner Amtszeit in den USA eine umstrittene Entscheidung: Er zieht Amerika in den Krieg hinein! Joe Biden hat in den letzten sechs Monaten seiner Präsidentschaft entschieden, US-amerikanischen Militärunternehmen zu erlauben, in der Ukraine tätig zu werden. Offiziell sollen diese privaten Armeen dort eingesetzt werden, um vom Pentagon bereitgestellte Waffen zu warten und zu reparieren. Militärunternehmer fern der Frontlinie. Ein amerikanischer Beamter, der anonym bleiben möchte,

erklärte, dass die Zahl der militärischen Auftragnehmer (private Verteidigungsfirmen) gering sein und ihre Stationierung weit von der Frontlinie entfernt erfolgen werde. Sie sollen nicht in Kämpfe verwickelt werden, so die amerikanische Seite laut gändul.ro. „Mit einer geringen Anzahl von Auftragnehmern in der Ukraine wird die Wartung fern der Front sicherstellen, dass die von den USA bereitgestellte Ausrüstung schnell repariert werden kann, wenn sie beschädigt wird, und je nach Bedarf gewartet werden kann“, sagte der amerikanische Beamte. Dies ist das erste Mal seit Beginn des Konflikts, dass die USA ankündigen, militärisch geschultes Personal in die Ukraine zu entsenden.

Die EU bereitet sich auf den Rückzug der USA vor. Ein Bericht des Sonderberaters von Ursula von der Leyen zur Stärkung der zivilen und militärischen Bereitschaft der EU legt besonderen Wert auf die Unterstützung der Ukraine und sieht bereits den Rückzug der USA voraus. Der Bericht betont die Notwendigkeit, die militärische und finanzielle Unterstützung für die Ukraine fortzusetzen, wobei die EU-Mitgliedsstaaten gezwungen wären, die „Lücken in der reduzierten Unterstützung der USA“ zu füllen. Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sollen somit mehr finanzielle Mittel für die Ukraine bereitstellen und gleichzeitig die Waffenlieferungen in das Land erhöhen. [Mehr](#)

Notfalltreffen der Pharma-CEOs nach Trumps Wiederwahl und Kursrückgang am Aktienmarkt. Berater von Robert F. Kennedy Jr. gibt Hinweis auf Notfalltreffen der Pharma-CEOs nach Trumps Wiederwahl, bemerkt. Kursrückgang am Aktienmarkt. Am 6. November 2024 twitterte Jamel Holley, dass die CEOs der fünf größten Pharmaunternehmen eine „Notfall-Telekonferenz“ abhalten und „ein Anwalt bestätigt hat, dass alle in Panik sind!“ In einem späteren Tweet schrieb er: „Neueste Meldung – Pharma-„Aktienmarkt“ heute im Minus und teils ‚eine zunehmend bedrohliche Umgebung‘ als Grund genannt. Ich frage mich, warum gerade heute.“ [Mehr ...](#)

"Trump-Plan" durchbricht die alten Narrative über bevorstehenden "Sieg der Ukraine". Derzeit ist niemandem bekannt, welche konkreten Pläne Donald Trump in Bezug auf die Ukraine hat – vielleicht nicht einmal Trump selbst. Der Grund dafür ist, dass sich die genauen Konturen des Plans aus der "Dynamik der aktuellen Ereignisse" ergeben werden, wie Wladimir Putin es ausdrückte. Den westlichen Medien bleibt nur das Rätseln. Eines der markantesten Versprechen des designierten US-Präsidenten Donald Trump bestand in seiner Absicht, die Krise in der Ukraine innerhalb von 24 Stunden auf der Grundlage eines von seinen Beratern ausgearbeiteten sogenannten Konfliktbeilegungsplans zu lösen. Obwohl die Formulierung "in 24 Stunden" wenig Aufmerksamkeit erregte (es ist klar, dass es sich um einen Wahlkampflogan handelt), ist der Plan selbst für viele von großem Interesse. Denn wenn es Trump gelingt, den Krieg in der Ukraine zu beenden, wird er nicht nur den Friedensnobelpreis erhalten (Alexander Lukaschenko hatte ihm bereits eine Nominierung in Aussicht gestellt), sondern auch den Westen vor der Verstrickung in diesen selbstmörderischen Konflikt bewahren. Im Idealfall stabilisiert er auch die Beziehungen zu Moskau und macht seine Hände frei für die Konfrontation mit China und dem Iran. Zwar hält das Trump-Team den Plan an sich geheim, aber die Medien veröffentlichen in regelmäßigen Abständen angeblich geleakte Informationen. Einige davon hat beispielsweise das Wall Street Journal (WSJ) veröffentlicht. Danach besteht der Plan aus den folgenden Punkten. Erstens sollte der Konflikt entlang der Kontaktlinie eingefroren werden. Zweitens sollte eine Entmilitarisierungszone unter der Aufsicht ausländischer Streitkräfte eingerichtet werden. Drittens sollte das Kiewer Regime auf den NATO-Beitritt für 20 Jahre verzichten. Viertens sollte die Ukraine die militärisch-technische Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten aufrechterhalten.

Mit anderen Worten: Die Vereinigten Staaten werden die Ukraine mit Waffen versorgen, damit sie sich gegen Russland verteidigen kann. Im Hinblick auf den fundamentalen Ansatz geht es nach Ansicht des WSJ um die Konfrontation zwischen zwei Gruppierungen in der neuen Trump-Administration zu diesem Thema. Eine davon schlägt "Frieden durch Gewalt" vor, um Russland durch die Eskalationsgefahr zur Akzeptanz dieser Bedingungen zu zwingen. Die andere schlägt eine "sanfte Verpackung" dieser (oder anderer) Bedingungen vor, damit Moskau diese Vereinbarung als seinen Sieg darstellen kann. Russland betrachtet all diese Pläne mit großem Interesse – und teilweise mit Ermüdung. Die monatelangen Erläuterungen Russlands, warum weder die taktischen noch die strategischen Ansätze des sogenannten Trump-Plans funktionieren werden, scheinen im Westen nämlich kein Gehör zu finden. [Mehr...](#)

Trump bestätigt Ernennung von Mike Waltz zum Nationalen Sicherheitsberater. Das Gerücht um die Ernennung des republikanischen Kongressabgeordneten Michael Waltz zum Nationalen Sicherheitsberater in Donald Trumps künftiger Administration hat sich bewahrheitet: Trump bestätigte die Wahl in einer Erklärung am Dienstag. Unterdessen sichern sich die Republikaner auch im nächsten Repräsentantenhaus die Mehrheit. Der wiedergewählte US-Präsident Donald Trump hat am Dienstag bestätigt, den republikanischen Abgeordneten Michael (Mike) Waltz aus Florida als künftigen Nationalen Sicherheitsberater ausgewählt zu haben. In Trumps offizieller Erklärung dazu heißt es: "Ich bin stolz zu verkünden, dass der Kongressabgeordnete Mike Waltz zum Nationalen Sicherheitsberater in meinem Büro ernannt wird." Der designierte Präsident fügte hinzu, dass Waltz ein "leidenschaftlicher Verfechter des Friedens durch Stärke" sein werde. Waltz gilt Skeptikern in Russland als Russophobe. Zuletzt fand seine Drohung mit verstärkten Sanktionen im Energiesektor als Druckmittel auf Moskau Beachtung. In einem Interview kurz nach der Wahl Trumps hatte er Russland als "Zapfsäule mit Atomwaffen" bezeichnet und die "Option der Lieferung von Langstreckenwaffen" an Kiew als Mittel zur Erzwingung von Friedensverhandlungen ins Spiel gebracht. In einem Interview mit der russischen Nachrichtenagentur RIA Nowosti äußerte sich der künftige Nationale Sicherheitsberater der USA ähnlich. Er sagte, dass Trump eine allgemeine Strategie habe, um Russland und die Ukraine zu zwingen, sich an den Verhandlungstisch zu setzen. Der Nationale Sicherheitsberater gilt in den USA als ein besonders einflussreicher Posten. Es handelt sich um einen der wenigen Beamten der Exekutive, den der Präsident ohne Zustimmung des Senats ernennen darf. Zu seinen Funktionen gehört die Koordination der Tätigkeit aller Spezialdienste, er hat Einfluss auf die Arbeit des Außen-, Verteidigungs- und Marineministeriums der Vereinigten Staaten. In Trumps erster Administration wechselten die Nationalen Sicherheitsberater mehrmals, in Joe Bidens Kabinett besetzte Jake Sullivan diesen Posten. Unterdessen haben sich die Republikaner in der immer noch andauernden Auszählung der Wahl vom 5. November die Mehrheit im Repräsentantenhaus gesichert, der unteren Kammer des Kongresses. Ihnen werden von allen US-Medien inzwischen 219 Sitze als gesichert vorhergesagt, für eine Mehrheit wären 218 erforderlich. In sieben Wahlkreisen wird weiterhin ausgezählt und gilt das Kopf-an-Kopf-Rennen der jeweiligen Kandidaten der demokratischen und der republikanischen Partei als nicht entschieden. [Mehr...](#)

Paul Craig Roberts: Editorial zur geopolitischen Lage nach Trumps Wahlsieg. Die New York Post berichtet, dass Russland die Idee eines „Resets“ mit den USA diskutiert, der durch die Wahl von Donald Trump als Präsident möglich gemacht wurde. Kirill Dmitriev, CEO des

russischen Staatsfonds, erklärte, Trumps „überzeugender Sieg zeigt, dass die einfachen Amerikaner der beispiellosen Lügen, Inkompetenz und Boshaftigkeit der Biden-Administration überdrüssig sind. Dies eröffnet neue Möglichkeiten für einen Neustart der Beziehungen zwischen Russland und den Vereinigten Staaten.“

Trump und Putin befürworten diesen Reset, ebenso wie die russischen Medien, die Fragen in diese Richtung stellen: „Was bedeutet die Trump-Administration für die Konflikte in Gaza und der Ukraine? Wird er in der Lage sein, in mindestens einem dieser Konflikte Frieden oder zumindest einen Waffenstillstand zu vermitteln?“ „Wird Trump die Verteidigungsverpflichtungen der USA in Europa zurückfahren? Falls ja, wird dies eine Chance für die europäischen Länder eröffnen, eine Art kollektive Sicherheitsvision zu entwickeln, die nicht auf die USA angewiesen ist, vielleicht in Einklang mit Macrons Vorschlägen?“ „Wird es Änderungen in den Beziehungen zwischen den USA und der NATO geben? Wird der neue NATO-Generalsekretär Mark Rutte in der Lage sein, mit dem Weißen Haus unter Trump effektiv umzugehen?“ Ich halte diese Fragen für relevant, da Trump solche Absichten hat. Aber hat er die Mittel dazu? Trump hat Selbstvertrauen, aber auch Ego und Neigung zur Prahlerei, Eigenschaften, die nicht geeignet sind, um mit Putin, Xi und dem obersten Führer des Iran umzugehen. Trump ist eine starke Persönlichkeit. Manche starke Männer fühlen sich mit starken Untergebenen wohl, andere bevorzugen Ja-Sager. Trumps erste Amtszeit war geprägt von Personen mit schwachem Charakter und geringer Integrität, die sich als verräterisch erwiesen. Hat er aus seinen Fehlern gelernt und kann er nun starke Männer finden, die bereit sind, ihren Ruf zu riskieren? Und wird er bereit sein, um ihre Bestätigung im Senat zu kämpfen, oder werden seine Berater ihn davon abbringen, aus Angst vor schlechter Presse und Niederlagen? Es gibt Hinweise darauf, dass Trumps Übergangsteam bereits gesagt hat, dass Bobby Kennedy nur eine Beraterrolle erhalten soll, in der er Informationen über schädliche Lebensmittel und Impfstoffe sammelt. Sollte Kennedy als Chef der FDA oder als Gesundheitsminister nominiert werden, würde Big Pharma sicherlich in jedem Senatsbüro Druck machen, indem sie droht, alle Wahlkampfbeiträge zu kürzen und an Herausforderer zu leiten. Sollte Trump zurückschrecken, würde das sein Image als Kämpfer für Amerika schwächen und seine Anhänger enttäuschen. Der Widerstand des Senats gegen Kennedy könnte Trumps Macht tatsächlich stärken, da er die Namen der Senatoren öffentlich nennen könnte, die sich der Wiederherstellung der Gesundheit der Amerikaner widersetzen. [Mehr ...](#)

Trumps neue Stabschefin, ein Lobbyistin für Big Pharma? Donald Trump hat in dieser Woche die Wahl zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewonnen. Der designierte Präsident sorgte für Aufsehen, als er ankündigte, dass Robert F. Kennedy, Jr. eine Rolle im Weißen Haus als Berater im Gesundheitswesen oder sogar als Gesundheitsminister spielen könnte. Kennedy seinerseits schien sofort loszulegen, nachdem Trump die Präsidentschaft errungen hatte, und RFK jr. scheint nun ein Team zu bilden, um eine Rolle bei der Überwachung des Gesundheitswesens in Amerika zu übernehmen. Trump hat jedoch seinen Stabschef ernannt, und einige Gerüchte im Internet lassen vermuten, dass es für ihn schwierig sein könnte, die von Kennedy angestrebten größeren Änderungen umzusetzen. Susan Wiles, künftige Stabschefin des US-Präsidenten. Trump hat Susie Wiles zu seiner Stabschefin ernannt, die erste Frau, die jemals für diese Position ausgewählt wurde. Wiles wird als „traditionelle Republikanerin“ bezeichnet und begann ihre Karriere bei Jack Kemp, als dieser Kongressabgeordneter war. Kemp wurde später Minister für Wohnungsbau und Stadtentwicklung unter Präsident George H. W. Bush.

Nachdem sie für Kemp gearbeitet hatte, wurde Wiles politische Beraterin, aber auch Lobbyistin bei Mercury Public Affairs, einer globalen Firma für öffentliche Strategie. Wiles Biografie wurde von der Website des Unternehmens gelöscht, obwohl sie dort als Mitvorsitzende aufgeführt war. Sie setzte sich für solche „Junk-Food“-Hersteller wie den Getreidekonzern Kellogg's, Kraft Heinz und Nestle SA, einen Süßwarenhersteller, ein. Sie arbeitete auch als Lobbyistin für die Tabakfirma Swisher International, hat aber Berichten zufolge seit dem ersten Quartal des Jahres keine Lobbyarbeit mehr für das Unternehmen geleistet. Robert Kennedy, Jr. hat es sich zur Aufgabe gemacht, Amerikas Lebensmittel gesünder zu machen. Ihre Trump-Kontakte reichen fast ein Jahrzehnt zurück. **Mehr ...**

Die Rache von Trumpenstein. Es fühlt sich an wie ein erneutes Déjà-vu. Noch nicht im Amt und schon gefürchtet und verachtet. Ja, er ist wieder da! Trumpenstein, das Monster! Der buchstäbliche Russen-Agent, der neue „Hitler“, der Ayatollah von „Orange Shinola“! Und dieses Mal wird es ernst! Dieses Mal soll der „Sumpf“ wirklich trockengelegt werden! Er wird die „große, schöne Mauer“ wiederaufbauen! Das wird das Ende sein für alle mexikanischen Kriminellen, „katzenschändenden“ Haitianer und „eichhörnchenmordenden“ Kommunisten! Keine „Perversen“ mehr, die sich verkleiden und die „kostbaren Körperflüssigkeiten“ des Landes bedrohen! Keine „kulturmarxistischen Eierköpfe“ mehr, die unseren Kindern den „Woke mind virus“ einpflanzen! Dies ist der Beginn eines goldenen Zeitalters für das gelobte „America Made Great Again!“ Im Ernst, das hier ist nicht bloß eine Kinderfantasie oder eine altbekannte Marketingkampagne. Trump, Elon Musk und ihre Freunde an der Wall Street, im Militärkomplex und im Silicon Valley werden Amerika „vor dem Libtardismus retten“. Sie werden dem „tiefen Staat“ ordentlich einheizen! Es wird der Höhepunkt eines dieser Superhelden-Blockbuster, in denen der Held, nach einem „tiefen Rückschlag“ im zweiten Akt, den Bösewicht besiegt – und wir alle leben glücklich bis an unser Lebensende. Für Liberale wird es hingegen sein wie ein Horrorfilm der 70er Jahre – „Die Rückkehr von Trumpenstein“, „Die Rache von Trumpenstein“, „Das Böse kehrt zurück“. Sie werden versuchen, das „Ungeheuer“ mit allen Mitteln loszuwerden! Vier Jahre Rezirkulation von Panik und Massenhysterie. Diese nächsten vier Jahre voller wiederkehrender Panik haben bereits begonnen. Jimmy Kimmel, „Ruhe in Frieden keuchend“, ringt in seiner Late-Night-Show um Atem. Arnold Schwarzenegger, der einst sagte „Scheiß auf deine Freiheit“, hat sich nicht gemeldet und scheint abgetaucht zu sein. Cardi B teilte auf Instagram mit: „I hate y'all bad.“ MSNBCs Joe Scarborough beschuldigte Schwarze und Hispanics des „Verrats“ an Kamala Harris. Jason Stanley, der „Faschismus-Experte“, der 2018 das Video „Trump ist buchstäblich Hitler“ in der New York Times veröffentlichte, verkündet erneut „Das Ende der US-Demokratie“. Militante Liberale kramen ihre Buttons und rosa Mützen hervor, bereit, den Widerstand wiederzubeleben. Kalifornien wurde bereits als „Hauptquartier des Widerstands“ deklariert.

Aber sie müssen sich noch ein paar Monate gedulden, denn technisch gesehen sind die Trump-Anhänger immer noch der „Widerstand“... .. und wir können immer nur einen Widerstand haben, oder? Wenn sich „der Widerstand“ gegen „den Widerstand“ richtet, dann wird aus diesem „Widerstand“ schließlich der „offizielle Feind“ – ganz wie in Orwells 1984, wo die Partei ihre Gegner regelmäßig austauscht. **Mehr ...**

The Corbett Report: Peter Thiel ist ein Vampir. Die seltsame Geschichte von Peter Thiel – Teil 3. Wenn Sie „Die seltsame Geschichte des Peter Thiel“ gelesen haben, dann wissen Sie, wie diese eng mit dem Staat verbundene „PayPal-Mafia“ Don dank seiner bemerkenswerten Fähigkeit,

Unternehmen zu gründen, die entweder die digitale Finanzinfrastruktur (PayPal) unterstützen oder als Verbindungsmann für die Geheimdienste (Palantir) fungieren, zu finanziellem Ansehen gelangte. Und wenn Sie „Politiker zu kaufen ist einfach“ gelesen haben, dann wissen Sie, wie Thiel sein unrechtmäßig erworbenes Vermögen eingesetzt hat, um sich politischen Einfluss in der realen Welt zu verschaffen. Und Sie wissen auch, wie er die Silizium-Tentakel von Militärunternehmen der nächsten Generation wie Palantir, Clearview AI, Anduril und anderen von Thiel gegründeten, finanzierten und mit ihm verbundenen Unternehmen auf der ganzen Welt um sich geschlungen hat, indem er Verträge mit ausländischen Militärs unterzeichnet hat. Aber nachdem wir all dies erfahren haben, bleiben uns immer noch einige wichtige Fragen. Nämlich: Was (abgesehen vom süßen Geruch von Blutgeld des Schattenstaats) motiviert Peter Thiel? Welcher Ideologie folgt er? Was ist sein Endspiel? Mit anderen Worten: Wer ist Peter Thiel und welche Rolle spielt er wirklich im Schattenstaat? Finden wir es heraus. Lenkung der Bilderberger. Ja, wie wir letzte Woche erfahren haben, ist es für einen machthungrigen Milliardär wie Peter Thiel ein Kinderspiel, Politiker zu kaufen. Und vielleicht ist das der Punkt. Diejenigen von uns, die verstehen, wie Macht in unseren modernen „liberalen Demokratien“ wirklich funktioniert, wissen, dass echte Macht in keinem politischen Amt zu finden ist – nicht einmal im Oval Office. Thiel selbst hat dies zugegeben: Ich denke, unsere Gesellschaft als Demokratie zu bezeichnen, was auch immer gut oder schlecht an der Demokratie sein mag, ist sehr, sehr irreführend. Wir sind keine Republik. Wir sind keine konstitutionelle Republik. Wir sind eigentlich ein Staat, der von diesen nicht gewählten, technokratischen Behörden dominiert wird. Oder, wie es Larry Fink, CEO von BlackRock, noch deutlicher im vergangenen Monat ausdrückte: Ich bin es leid zu hören, dass dies die wichtigste Wahl in Ihrem Leben ist. Die Realität ist, dass es mit der Zeit keine Rolle mehr spielt. [. . .] Wir arbeiten mit beiden Regierungen zusammen und führen Gespräche mit beiden Kandidaten. **Video und mehr ...**

Erzbischof Vigano: Einige Gedanken nach dem Wahlsieg von Donald J. Trump. Vor einigen Tagen, am Vorabend der amerikanischen Präsidentschaftswahlen, erreichte die Arroganz der politischen Kommentatoren in den Vereinigten Staaten und in allen Vasallenstaaten ungeahnte Höhen. Kamala Harris hatte bereits ihre eigene Siegesfeier organisiert und ihre üblichen Fürsprecher eingeladen. Sänger, Schauspieler, Philanthropen, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Journalisten drohten sogar, die USA zu verlassen, sollte Donald J. Trump gewählt werden.

Viele erwarten heute, dass sie ihre Versprechen wahr machen. Sogar Jorge Mario Bergoglio unternahm einen höflichen Versuch, die amerikanischen Katholiken zur Unterstützung von Harris zu bewegen, indem er die radikale Aktivistin Emma Bonino besuchte. Die Mainstream-Medien, die großen Investmentfonds gehören, unterstützten Harris schamlos und machten Trump lächerlich oder gar zum Verbrecher. Je unhöflicher und obszöner die Harris-Anhänger agierten, desto mehr Platz bekamen sie in Fernsehen und sozialen Medien. Lastwagen voller bereits ausgefüllter Wahlzettel standen bereit, um Pennsylvania und andere Staaten zu erreichen, in denen die Stimmen Verstorbener und illegaler Einwanderer nicht ausreichten, um das Ergebnis zu beeinflussen. Jerome R. Corsi deckte Algorithmen auf, die in Wählerdatenbanken eingebettet waren, um falsche Wählerregistrierungen zu erstellen und Wahlbetrug zu ermöglichen. Dies verhinderte Millionen gefälschter Stimmen für Harris. Berichte zeigten, dass elektronische Geräte Fernzugriffe auf Stimmabgaben zuließen; sogar Passwörter wurden online geteilt. Am Morgen des 5. November schien alles geklärt. Auf der einen Seite stand die Überheblichkeit der

„Wachen und Fortschrittlichen“, auf der anderen Seite die Beklemmung derjenigen, die sich wie David gegen Goliath fühlten. Doch innerhalb weniger Stunden fiel das ganze Kartenhaus der mächtigen Wahlkampfmaschine in sich zusammen. Das Globalistische Metaverse. Das Präsidentschaftswahlkampfgeschehen offenbarte den Stolz und die Arroganz der selbsternannten „Guten“. Ein Stolz, der sie taub und blind für die Bedürfnisse der Menschen machte, und eine Arroganz, die sie in ein surreales Metaversum der globalistischen Welt versetzte, unerreichbar für normale Bürger. Das Einzige, was Harris hätte tun müssen, wäre, diese Dystopie unumkehrbar zu machen und zur offiziellen Religion der USA zu erheben. [Mehr ...](#)

Was bringt Trumps Außenpolitik? – Seymour Hersh mit beunruhigender Antwort. Frieden und Krieg werden die Außenpolitik von Donald Trump als wiedergewähltem US-Präsidenten kennzeichnen. Das schätzt der US-Journalist Seymour Hersh ein. Er verweist auf Trumps Entschlossenheit, den Ukraine-Krieg zu beenden, aber Israel weiter zu unterstützen. In einem relativ kurzen Beitrag hat sich der renommierte investigative US-Journalist Seymour Hersh zu den Ergebnissen der jüngsten Wahl in den USA geäußert. Er fragt darin, was nach Joseph Biden kommen werde, und stellt auch die Frage: «Wird Trump mit der katastrophalen Außenpolitik des Präsidenten brechen?» Die Antwort von Hersh zeigt, wie zwiespältig die Außenpolitik unter Donald Trump als wiedergewähltem US-Präsidenten ab Januar 2025 sein wird. Der komme zwar «mit der willkommenen Entschlossenheit, den Krieg in der Ukraine zu beenden», ins Amt. Aber das geschehe ebenso mit «der weit weniger willkommenen Verpflichtung, die Biden-Politik der uneingeschränkten Unterstützung für den mörderischen israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu fortzusetzen». Der 87-jährige Journalist gesteht, dass er in seinem hohen Alter gedacht habe, dass Trump nicht gewinnen würde. Aus seiner Sicht gehört zu den Lehren, dass, mit Barack Obama beginnend, die demokratischen Präsidentschaftskandidaten jeweils einen schwachen Vizepräsidenten ausgewählt haben: «Biden wurde von einigen seiner Kollegen im Senat als eitler und fauler Zweitklassiger angesehen: eine schwache Wahl für das Amt des Vizepräsidenten, der öffentlich loyal war, aber zunehmend verärgert über das war, was er als abweisende Haltung Obamas ihm gegenüber empfand.» Biden sei bei der Wahl 2020 dann selbst so vorgegangen, indem er eine Vizepräsidentin ausgewählt habe, die keine politische Bedrohung darstellte: Kamala Harris. Die wiederum tat laut Hersh «dasselbe, indem sie mit Tim Walz einen politischen Neuling auswählte, der wenig zu ihrer Kampagne beitrug und im Falle einer Wahl bestenfalls eine Verbindungsperson des Weißen Hauses zum Highschool-Football und zum Kernland Amerikas gewesen wäre». Zudem habe sich Harris wiederum während ihres Wahlkampfes nicht von einem zunehmend beeinträchtigten Biden trennen können. **Mehr ...**

Republikaner wollen Rechtsschutz von Impfstoffhersteller aufheben. Mit einem fast 40 Jahre alten Gesetz sind Impfstoffhersteller juristisch de facto immun gegen Klagen. Die Republikaner wollen das jetzt ändern. (Frage der Redaktion: Wie kommt es immer wieder dazu, dass sich Verbrecher einen Immunitätssatus sichern können und für alle Verbrechen damit straffrei ausgehen?)

Seit 1986 besitzen die Impfstoffhersteller in den USA bei ihrem Produkt eine rechtliche Immunität. TKP hat über dieses einmalige Gesetz, das Big Pharma schützt und die Impfstoffproduktion unter rechtlichen Schutz stellt, erst letzte Woche berichtet. Kritiker fordern ein Ende dieser Regelung – und erste Signale der Republikaner sind vielversprechend. [Mehr ...](#)

Elon Musk teilt die Erklärung von Jeffrey Sachs über Ursachen des Ukraine Krieges. Wir haben gerade die Fake News erlebt, die Mainstream Medien wie die Washington Post über angebliche Telefonate zwischen Trump und Putin bringen. Sie verbreiten auch Fake News über die Geschichte der Ursachen des Ukraine Krieges. Der US-Wissenschaftler und Professor der Columbia Universität Jeffrey Sachs erläutert wie die USA den Krieg angefacht haben. Und Elon Musk teilt es auf X/Twitter.

Elon Musk hat die Kampagne von Donald Trump unterstützt, zum Beispiel durch ein Live Interview in X/Twitter. Das hat die EU in Person des Ober-Zensors und EU-Kommissar Thierry Breton derart auf die Palme gebracht, dass man versucht hat es zu unterbinden. Dabei wird aus Brüssel und europäischen Hauptstädten selbst Geschichtsfälschung betrieben und Desinformation über die Hintergründe und Ursachen des Krieges in der Ukraine verbreitet. [Mehr ...](#)

Fake News im Main Stream zu Gespräch Putin – Trump. Derzeit versuchen alle Mächte der Welt nach dem Wahlsieg Trumps, sich vor der neuen Regierung zu positionieren. Dazu gehört offenbar auch, das Feld mit allen möglichen Desinformationen zu „säen“, um das „Schlachtfeld zu gestalten“, damit zu Beginn von Trumps Amtszeit günstige Bedingungen für jede Partei geschaffen werden.

Das Neueste in dieser Hinsicht sind die primär von der Washington Post aber auch von Reuters verbreiteten Gerüchte, wonach „Trump mit Putin telefoniert“ habe, die der Kreml nun entschieden als Fälschung entlarvt hat. [Mehr ...](#)

11.11.2024: Trumps Rückkehr ins Weiße Haus erhöht Risiko politischer Turbulenzen in der Ukraine. Der Sieger der US-Präsidentschaftswahlen Donald Trump hat versprochen, den Ukraine-Konflikt noch vor seinem Amtsantritt im neuen Jahr zu lösen. Experten vermuten, dass es Änderungen in den Beziehungen zwischen den USA und der Ukraine geben wird, rechnen aber nicht mit einem baldigen Ende des Konflikts. Der Sieg des Republikaners Donald Trump bei den Präsidentschaftswahlen in den USA ist für die Ukraine ein Besorgnis erregendes Ereignis. Mit seinen Glückwünschen wandte sich an den Wahlsieger nicht nur Wladimir Selenskij, der die Hoffnung auf ein baldiges persönliches Treffen mit dem künftigen Herrn des Weißen Hauses äußerte, sondern auch der "grüne Kardinal" der Ukraine, Andrei Jermak. Wie die Pressesprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Sacharowa, diesbezüglich anmerkte, versuche Kiew, sowohl den Demokraten als auch den Republikanern zu gefallen. Unter seine Glückwünsche hätte Selenskij die Unterschrift "Ihr Wolodymyr 'Burisma' Selenskij" setzen sollen, fügte die Diplomatin hinzu. Damit spielte sie ironisch auf die korrupten Verbindungen des ukrainischen Öl- und Gasunternehmens Burisma zum Präsidenten der USA, Joe Biden, und seinem Sohn Hunter an. Russlands Außenministerium erklärte außerdem, dass sich Moskau in Bezug auf Trump und die neue Zusammensetzung des Kongresses, wo die Republikaner nach vorläufigen Zählungen die Mehrheit haben werden, keinen Illusionen hingabe: "Die in den USA regierende politische Elite hält unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit an antirussischen Einstellungen und der Linie der 'Eindämmung Moskaus' fest." [Mehr ...](#)

Medienbericht: Trump führte erstes Telefonat mit Wladimir Putin. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat bereits in der Vorwoche mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin telefoniert. (Anmerkung der Redaktion: dieses Telefonat wird vom Kremel dementiert.) Es sei das erste Gespräch zwischen den beiden Männern seit Trumps Wahlsieg gewesen, so mehrere mit der Angelegenheit vertraute Personen gegenüber der Washington Post.

Der designierte US-Präsident Donald Trump habe mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin telefoniert, um über den Ukraine-Konflikt und seine mögliche Beilegung zu sprechen, berichtete die Washington Post am Sonntag unter Berufung auf mehrere mit der Angelegenheit vertraute Personen. Das Telefonat soll demnach am Donnerstag stattgefunden haben, kurz nachdem Trump seinen Wahlsieg errungen hatte. Der gewählte US-Präsident soll Putin aufgefordert haben, den Konflikt nicht zu "eskalieren", und an die existierende US-Militärpräsenz in Europa zu denken, so eine der Quellen gegenüber der Tageszeitung. Weiter heißt es im Artikel (Bezahlschranke): "Die beiden Männer sprachen über das Ziel des Friedens auf dem europäischen Kontinent, und Trump äußerte sein Interesse an Folgegesprächen, um "die Lösung des Ukraine-Krieges bald zu besprechen", so einer der Gesprächspartner. Die Washington Post behauptete in dem Artikel, Kiew sei über den Anruf vorab "informiert worden" und habe angeblich "keine Einwände" erhoben. Das ukrainische Außenministerium dementierte diese Darstellung jedoch. "Berichte, dass die ukrainische Seite im Voraus über den angeblichen Anruf informiert wurde, sind falsch. In der Folge hätte die Ukraine den Anruf weder befürworten noch ablehnen können", so der Sprecher des ukrainischen Außenministeriums, Georgiy Tikhiy, gegenüber der Nachrichtenagentur Reuters. Im WP-Artikel heißt es demgegenüber wörtlich: "Trump teilte am Donnerstag gegenüber NBC mit, er habe seit der Wahl mit etwa 70 Staats- und Regierungschefs gesprochen, darunter auch mit dem ukrainischen Präsidenten Selenskij, ein Gespräch, dem sich auch Elon Musk anschloss." Zu diesem Zeitpunkt hieß es, Putin sei jedoch nicht auf der Liste gewesen. "Ich denke, wir werden miteinander sprechen", so Trump gegenüber der Presse. Bislang hat sich Moskau noch nicht offiziell zu dem angeblichen Telefonat zwischen Trump und Putin geäußert. Update: Der Kreml hat dementiert. [Mehr...](#)

Neue US-Regierung werde sich auf die Schaffung von Frieden in der Ukraine konzentrieren. Trump-Berater: Die Ukraine sollte die Krim und militärische Siege vergessen. Ein hochrangiger Berater des gewählten US-Präsidenten Donald Trump sagte, die neue US-Regierung werde sich auf die Schaffung von Frieden in der Ukraine konzentrieren und nicht darauf, Kiew dabei zu helfen, umkämpfte Gebiete zurückzugewinnen. Der ukrainischen Regierung wird geraten, nicht aufdringlich zu sein, wenn es darum geht, die Krim zurückzufordern und dergleichen. Es ist Bryan Lanza, ein Stratege innerhalb der Republikanischen Partei, der in einem längeren Interview mit der BBC sagt, dass die Trump-Regierung den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj um eine »realistische Vision für den Frieden« bitten werde. »Aber wenn Selenskij an den Verhandlungstisch kommt und sagt, dass wir nur Frieden haben können, wenn wir die Krim zurückbekommen, dann zeigt er uns, dass er es nicht ernst meint«, sagt Lanza im Interview und unterstreicht: »Die Krim ist vorbei. Das war 2014.« Laut Wall Street Journal betrugen die Verluste auf beiden Seiten Anfang Herbst mehr als eine Million Verwundete oder Tote. Donald Trump hat stets erklärt, dass seine Priorität darin besteht, den Krieg zu beenden und das zu verringern, was er als humanitäre Katastrophe und Belastung auch für die Vereinigten Staaten bezeichnet. Er hat jedoch noch nicht verraten, wie er dies bewerkstelligen will, und wird wahrscheinlich von seinen verschiedenen Beratern konkurrierende Ratschläge zur Zukunft der Ukraine erhalten. Lanza, der seit dem Wahlkampf 2016 Trumps politischer Berater ist, erwähnte die Gebiete in der Ostukraine nicht, sagte aber, dass die Rückeroberung der Krim von Russland unrealistisch sei und dass dies »nicht das Ziel der Vereinigten Staaten« sei. Die Priorität der USA ist »Frieden und die Beendigung des Tötens«. »Was wir der Ukraine sagen werden, ist:

Was ist Ihrer Meinung nach eine realistische Vision für den Frieden? Es ist keine Vision des Sieges, sondern eine Vision des Friedens. Und beginnen wir mit einer ehrlichen Diskussion.« **Mehr ...**

Machtverlust? Die Eliten und der linke Mob würden lieber alles niederbrennen. Es ist lange her, dass wir eine bedeutende positive Entwicklung in der amerikanischen Gesellschaft gesehen haben. Ich erinnere mich an die hoffnungsvolle Welle der Unterstützung für eine neue konservative Ära in den Anfängen der Ron-Paul-Bewegung, die ein wenig Libertarismus und die Erkenntnis annahm, dass die meisten „Verschwörungstheorien“ tatsächlich Verschwörungsrealitäten sind. Es war die Art von Katalysator, die nötig war, um das lang anhaltende falsche Paradigma von Neokonservativen gegen Demokraten zu durchbrechen; es war der Beginn der konservativen Rebellion, die wir heute erleben. Wie weiß ich, dass sich die Dinge geändert haben? Zum einen werden die Neokonservativen von echten Konservativen fast überall gehasst. So sehr, dass diese Politiker gezwungen waren, ihr wahres Gesicht zu zeigen und sich für demokratische/globalistische Kandidaten wie Joe Biden und Kamala Harris auszusprechen. Die Maske ist wirklich gefallen und die Show ist vorbei. Man wird Leute wie Mitt Romney, Liz Cheney oder Lindsay Graham nicht mehr sehr ernst nehmen. Die Rückkehr zu einer echten konservativen Philosophie wurde eingeleitet, und dieses Mal sieht es nicht so aus, als würde sie wie die Barry-Goldwater-Ära der frühen 1960er Jahre im Keim erstickt werden. Das Konzept einer begrenzten Regierung, ein Ende der Schuldenfinanzierung, solides Geld, die Beseitigung des politischen Einflusses elitärer NGOs, eine harte Haltung gegenüber dem Globalismus, legitime Grenzsicherheit, Meritokratie, eine Ablehnung des progressiven Dekonstruktivismus und des moralischen Relativismus – all diese Dinge sind konservative Grundprinzipien. Solche Ideen wurden jahrzehntelang als „archaisch“ und „barbarisch“ abgetan, weil sie die Strukturen bedrohen, die die etablierten Eliten an der Macht halten. Heute erleben sie ein Comeback. [Mehr ...](#)

Neue Stabschefin des Weißen Hauses. Lobbyfirma half Chinas ZTE, Sanktionen zu entgehen.

Der neue Stabschef des Weißen Hauses, ein ehemaliger registrierter Agent für nigerianische Klienten, hat umfangreiche Verbindungen zu Gruppen, die mit der MAGA-Agenda nicht einverstanden sind.

Ein politischer Berater, der seit langem Unternehmensinteressen und ausländischen Agenten Gefälligkeiten der Regierung verschafft, soll die mächtigste Person im Weißen Haus werden. In seiner ersten wichtigen Personalentscheidung seit dem Wahlsieg am Dienstag gab Donald Trump gestern bekannt, dass Susie Wiles seine Stabschefin wird. Wiles ist eine einflussreiche Akteurin, die ihre Karriere in der Politik des republikanischen Establishments verbracht hat, von Stationen mit dem Abgeordneten Jack Kemp über die Bush-Quayle-Kampagne bis hin zu Mitt Romneys Präsidentschaftskandidatur 2012. In jüngerer Zeit war sie zusammen mit Chris LaCivita die Managerin hinter den Kulissen von Trumps erfolgreicher Kampagne, sodass ihre Ernennung eine erwartete Wahl war.

Doch es ist ihre Arbeit jenseits des Wahlkampfs, die bei den Anhängern, die hoffen, dass der designierte Präsident seine America-First-Versprechen einhält, für Bedenken sorgen könnte. Denn Wiles ist Co-Vorsitzende von Mercury Public Affairs, einer der größten Lobbyfirmen in den USA. Das Unternehmen zählt viele Kunden, die mit verschiedenen Aspekten der Trump-Agenda nicht einverstanden sind. Im letzten Jahr standen Kraft Heinz und Nestlé auf ihrer Liste der Kunden, Hersteller von stark verarbeiteten Junk-Food-Produkten, die im Widerspruch zu den versprochenen „Make America Healthy Again“-Reformen der Gesundheitsbehörden stehen werden. Laut den beim Kongress eingereichten Formularen ist Wiles direkt als Lobbyistin für das Tabakunternehmen

Swisher International in Angelegenheiten im Zusammenhang mit „FDA-Vorschriften“ registriert. [Mehr ...](#)

Rettet Trump die USA? Donald Trump hat jetzt nach seinem triumphalen Wahlsieg alle Hebel in der Hand, um die Vereinigten Staaten von Amerika nach seinem Bilde zu formen. Es darf bezweifelt werden, dass die Trump-Kur dem Patienten USA wieder auf die Beine helfen wird. Trump, der strahlende Sieger. Oder? Strahlend eigentlich weniger. Denn meistens ist Trump übellaunig am Motzen in Richtung seiner Gegner. Seine Mitbewerberin Kamala Harris war für Trump die «Kommunistin» und «linksradikale Genossin». Bisweilen war Trump auch einfach nur peinlich. Wenn er zum Beispiel in der TV-Debatte behauptete, illegale Einwanderer würden über das Provinzstädtchen Springfield herfallen und den rechtmäßigen Einwohnern die Haustiere klauen. Um sie dann als losgelassene Wilde zu verspeisen. Dennoch ist Trump eine begnadete Rampensau. So spricht man in Fachkreisen voller Respekt von Rednern, die ihr Auditorium zum Toben bringen. Meistens pflegt Trump einen eher assoziativen Redestil, ohne sich allzu lang mit einem lästigen roten Faden abzuquälen. Trump war vier Jahre Entertainer im Fernsehen. Das hat ihn berühmt und beliebt gemacht. Trumps beherzte Improvisationen empfinden die Leute draußen im Land als angenehmes Kontrastprogramm zu den rhetorisch geschniegelten Aalglatt-Politikern aus Washington. Die Abschlusskundgebung seiner Wahlkampagne im voll besetzten New Yorker Madison Square Garden wurde zum rauschenden Feuerwerk der guten Laune. Alle sind sie da. Robert Kennedy Junior, der sich eine konsequente Aufarbeitung der Corona-Verbrechen durch den cholerischen Zampano erhofft. Der König der Silicon Valley-Trumpisten, Peter Thiel, ist diesmal nicht in der ersten Reihe. Dafür aber der Welt reichster Steuervermeider, Elon Musk. [Mehr](#)

Trump-Vize drohte EU. JD Vance droht der EU: Sollte Brüssel X zensieren oder regulieren, dann könnten die USA aus der NATO austreten oder ihre Militärausgaben für Europa zurückfahren. Die Angst von Leyen und Co wird langsam greifbar. Das zeigt der aktuelle Vorschlag von JD Vance, dem kommenden Vizepräsidenten der USA. So könnte man die „amerikanische Unterstützung für die NATO“ davon abhängig machen, ob die EU gegen Twitter/X vorgeht oder nicht. Sollte Brüssel die Plattform regulieren, könnte man die NATO als Knüppel verwenden. Diese Methode könnte künftig häufiger in der US-EU-Beziehung zur Anwendung kommen. **Mehr ...**

Trump Telefonat mit Putin zum Thema Ukraine. Am 7. November führte angeblich der neu gewählte US-Präsident Donald Trump ein Telefongespräch mit Wladimir Putin, über das die ukrainische Seite nach eigenen Angaben nicht im Voraus informiert wurde. Der Washington Post zufolge soll Trump Putin „geraten“ haben, den Krieg in der Ukraine nicht zu „eskalieren“, und ihn auch an die bedeutende militärische Präsenz der USA in Europa erinnert haben. Die beiden Politiker sollen über den Frieden auf dem europäischen Kontinent gesprochen haben, und Trump bekundete sein Interesse an weiteren Gesprächen, um eine „schnelle Lösung für den Krieg in der Ukraine“ zu erörtern“, heißt es in dem Artikel. Der Publikation zufolge wusste Kiew von Trumps Gespräch mit Putin und hat keine Einwände erhoben. Was Trump allerdings wohl beeindruckt hätte. **Mehr ...**

USA verschärfen Exportkontrollen für moderne Chips nach China. Das Handelsministerium der Vereinigten Staaten hat den taiwanesischen Halbleiterriesen TSMC Berichten zufolge angewiesen, Lieferungen von hoch entwickelten Chips, die beispielsweise für KI-Anwendungen eingesetzt werden, an chinesische Firmen zu stoppen. China reagiert mit Sanktionen gegen die

USA,

Die USA haben einen der weltgrößten Halbleiterhersteller, das taiwanische Unternehmen TSMC, angewiesen, den Export von hoch entwickelten Chips, die in KI-Anwendungen eingesetzt werden, an chinesische Kunden zu stoppen. Dies berichtete die Nachrichtenagentur Reuters am Sonntag. Eine mit der Angelegenheit vertraute Person sagte der Nachrichtenagentur, das US-Handelsministerium habe TSMC ein Schreiben geschickt, in dem es Ausfuhrbeschränkungen für bestimmte hoch entwickelte Chips mit einer Größe von sieben Nanometern oder mehr anordnet, die für China bestimmt sind. Die Beschränkungen für Halbleiter, die ihre Anwendung in KI-Beschleunigerchips und Grafikprozessoren (GPU) finden, treten am 11. November in Kraft. Dem Bericht zufolge soll die Anordnung nur wenige Wochen, nachdem TSMC die USA darüber informiert hat, dass einer seiner Chips in einem KI-Prozessor von Huawei gefunden wurde, erfolgt sein. Im vergangenen Monat hatte Reuters berichtet, dass TSMC die Lieferungen an das chinesische Unternehmen Sophgo ausgesetzt hatte, nachdem dessen Chip mit einem in einem Huawei-KI-Prozessor gefundenen Chip übereingestimmt hatte. **Mehr ...**

Wer & Was zerstört die USA? Ich bin vor Kurzem aus den USA zurückgekommen. Meine Treffen haben mich von Portland (Maine) ins nördliche Virginia geführt, mit Zwischenstopps in Boston, Connecticut, NYC und Bedminster (NJ). Anschließend flitzte ich in den mittleren Westen, reiste durch Pennsylvania & Ohio und trat meinen Rückflug nach Europa von Detroit aus an. Was habe ich gesehen? Es gibt zwei Amerikas... Diese Beobachtung geht über die politische Spaltung einer polarisierten Nation, die vor einer polarisierten Wahl steht, hinaus. Diese tief reichende und unwiderrufliche Kluft beschränkt sich nicht einfach auf "links gegen rechts". Dieses Weltreich im Endstadium ist auch enorm von der wachsenden Spaltung zwischen Arm und Reich geprägt. Eine klare Minderheit hat sichtbar Profit daraus geschlagen, während sich eine stets wachsende Mehrheit von Lohnzettel zu Lohnzettel hangelt – begleitet von Angst vor Entlassungen, überfälligen Zahlungsforderungen bei Kreditkarten- und Autokreditschulden in Rekordhöhe sowie der unsichtbaren (und stets zu niedrig angesetzten) "Inflations-Steuer".

Oh, und dann haben wir ja auch noch mehr als 13 Millionen neue "Asylsuchende" (bestochene zukünftige Wähler?), für die pro Person 68.000 US\$ an Unterstützungsleistungen anfallen... Das ist kein Märchen, sondern Fakt. Die Daten bestätigen die dramatischen Zustände; die Zahl der Unternehmenskonkurse ist in den USA um 35% auf ein 13-Jahre-Hoch gestiegen, während die Arbeitslosenquote (U3) sich tendenziell über die 4%-Marke hinaus in Richtung sechs Prozent entwickelt. Auch in Loudon County, am Rande von Washington DC, habe ich auf meiner Reise Halt gemacht. Loudon ist der wohlhabendste Bezirk der USA – übersät mit pompösen Anwesen, regentifizierten Vorkriegsvillen, großflächigen Polofeldern und einer Reihe von "staatsnahen" Unternehmen von Northrup Groman, Raytheon und Neustar, von denen sich viele am Wochenende mit Sotheby-Maklern treffen, um noch ein "Grundstück für ihre Pferde" zu finden. Gleich links neben der Bezirksgrenze beginnt West Virginia, mit einer Armutsquote von 17%. Natürlich ist dieser Kontrast genauso naheliegend wie extrem. Das Leid West Virginias reicht tiefer und beschränkt sich nicht auf das Sterben des Kohlebergbaus; oder auf topographische Hindernisse; oder auf die Pendlerstrecke ins egoistische Washington DC; oder auf die wohl genährten Polo-Ponys in Nord Virginia... **Mehr ...**

10.11.2024: Trumps Friedensplan für die Ukraine und seine Hindernisse. Trumps Plan für die Ukraine ist angeblich eine entmilitarisierte Zone, kontrolliert von einer westlichen/NATO-Friedensmission. Aber das ist eine gewaltige Aufgabe, an der Trump auch scheitern könnte. Es sei

denn, er kündigt eine direkte Beteiligung der USA an diesem Vorhaben an. Doch das ist unwahrscheinlich.

Das Wall Street Journal hatte berichtet: Trump plant, eine westliche/NATO-Friedensmission in der Ukraine, ohne die Beteiligung der USA zu organisieren, um den Konflikt zu stoppen. Russland darf seine aktuell besetzten Gebiete behalten. Der Plan klingt simple, ist aber viel leichter gesagt als getan. Hier sind zehn Punkte, die zu unüberwindbaren Hindernissen für Trumps Plan werden könnten. **Mehr ...**

Catherine Austin Fitts: Die wahre politische Auseinandersetzung hat gerade erst begonnen. In einem Interview beleuchtet die ehemalige US-Unterstaatssekretärin für Wohnungsbau und Stadtentwicklung und Finanzexpertin Catherine Austin Fitts die tiefgreifenden Herausforderungen, die vor Donald Trump in seiner zweiten Amtszeit liegen. Sie spricht über die Bedrohungen durch den «tiefen Staat», die geopolitischen Spannungen und die Frage, ob Trump in der Lage sein wird, die versprochenen Veränderungen umzusetzen – oder ob er sich den bestehenden Machtstrukturen beugen wird.

Mit dem Sieg Donald Trumps bei den US-Wahlen 2024 scheint sich die politische Landschaft der USA erneut dramatisch zu verändern. Doch wie Catherine Austin Fitts in einem ausführlichen Interview erklärt, geht es um weit mehr als nur um den Wahlkampf oder den Wahlsieg selbst. Die wahre Herausforderung beginnt jetzt – und sie ist komplexer, als viele sich vorstellen. Fitts ist die Herausgeberin des Solari Reports, eines kritischen Finanzblogs. In der Coronazeit hatte sie sich mutig dem Mainstream entgegengestellt. Laut Fitts, im Interview mit dem niederländischen Sender blckbx, ist der Wahlsieg Trumps ein klarer Auftrag für «große Veränderungen», doch diese Veränderungen werden nicht einfach zu erreichen sein. Trump muss nun mehr als 1000 Schlüsselpositionen in seiner Administration besetzen – eine Aufgabe, die ihm alles abverlangen wird. Und dabei steht er nicht nur gegen die politische Opposition, sondern auch gegen die weit verzweigten Netzwerke des sogenannten «tiefen Staates», die nach wie vor ihren Einfluss wahren wollen. Und vor seiner Amtseinführung im Januar hat er keine Entscheidungsgewalt. **Mehr ...**

Geplante Zollerhöhung: Trump will die EU wieder zu Kasse bitten. Die EU-Staaten sind zutiefst besorgt über die Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus. Dessen wirtschaftspolitische Maßnahmen im Handelsbereich könnten die Europäer nämlich vor erhebliche Probleme stellen. Zu befürchten sind unter anderem Milliarden-Einbußen bei den Exportgeschäften. Die vergangenen Präsidentschaftswahlen in den USA kommen zweifelsohne einem politischen Erdbeben gleich. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump ist allen Kritikern zum Trotz erneut zum Staatsherrn seines Landes gewählt worden. Während viele Beobachter weltweit deswegen noch nicht genau sagen können, was man vom 47. Präsidenten der Vereinigten Staaten zu erwarten hat, hegen die Europäer in Bezug auf Trump längst keine Illusionen mehr. So geht man davon aus, dass er im Rahmen seiner zweiten Amtszeit den wirtschaftlichen Druck auf die EU fortsetzen und dass es die Staatengemeinschaft wohl einiges kosten wird. In der Tat verheißt die absehbare Rückkehr Trumps ins Weiße Haus für die ohnehin strauchelnden europäischen Volkswirtschaften nichts Gutes. Diesbezüglich sei daran zu erinnern, dass es Trump war, der während seiner ersten Präsidentschaft in den Jahren 2016 bis 2020 als erster US-Präsident massiv gegen europäische Wirtschaftsinteressen bei dem Ringen um die Fertigstellung der Gasleitung Nord Stream 2 vorging und das Energieprojekt mit Sanktionen torpedierte. Davor hatte er einen Handelsstreit mit Brüssel vom Zaun gebrochen und verhängte Strafzölle auf die Einfuhr von Stahl und Aluminium aus der EU. Zudem forderte der Amerikaner von den europäischen

NATO-Mitgliedern stets, ihre Allianz-Beiträge von zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts auf drei Prozent zu erhöhen. [Mehr ...](#)

Noch vor Machtwechsel in USA: Washington will Lieferung von Abfangraketen an Ukraine beschleunigen. Der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij klagt über Mangel an Waffen. Die USA wollen die Lieferung von Abfangraketen an Kiew beschleunigen, bevor Donald Trump sein Amt als US-Präsident antritt.

Die USA wollen einem Bericht des Wall Street Journals zufolge in den kommenden Wochen mehr als 500 Abfangraketen an die Ukraine liefern. Das WSJ schrieb, die Lieferung solle den Bedarf der Ukraine an Luftabwehrsystemen für den Rest des Jahres decken. Mit der Lieferung der Abfangrakete für das Patriot-Abwehrsystem und das bodengestützte Luftverteidigungssystem (NASAMS) dürfte der Bedarf der Ukraine an Luftabwehrsystemen für den Rest dieses Jahres gedeckt sein, berichtete die Zeitung unter Berufung auf einen ungenannten US-Beamten. Wladimir Selenskij plädiert seit Monaten für mehr Waffen und dafür, dass die NATO-Verbündeten der Ukraine helfen, mit westlichen Langstreckenraketen Ziele tief im Landesinneren Russlands anzugreifen. Der ukrainische Präsident beklagt auch den Mangel an Flugabwehrsystemen zum Schutz gegen russische Angriffe. Am Freitag erklärte die Regierung von Präsident Joe Biden, dass sie US-Verteidigungsunternehmen erlauben werde, in der Ukraine zu arbeiten, um vom Pentagon bereitgestellte Waffen zu warten und zu reparieren. Dies ist ein bedeutender Politikwechsel, der Kiew im Krieg gegen Russland unterstützen soll. Donald Trump hat im Wahlkampf die militärische und finanzielle Unterstützung der Ukraine wiederholt als zu teuer kritisiert und versprochen, den Krieg rasch zu beenden. Er ließ jedoch bislang offen, wie dies geschehen soll. [Mehr ...](#)

Trump: Keine Regierungsposten für Pompeo und Haley. Das kommt überraschend: Die prominenten Neokons Mike Pompeo und Nikki Haley werden der künftigen US-Regierung nicht angehören. Das erklärte der designierte US-Präsident Donald Trump am Sonnabend. In der ersten Regierung Trumps hatten beide Politiker wichtige Positionen innegehabt. Der designierte US-Präsident Donald Trump hat ausgeschlossen, dass die beiden prominenten republikanischen Politiker Mike Pompeo und Nikki Haley seiner Regierung angehören werden. Trump schrieb auf seiner Plattform Truth Social: "Ich werde weder die ehemalige Botschafterin Nikki Haley noch den ehemaligen Außenminister Mike Pompeo einladen, der Trump-Regierung beizutreten, die sich derzeit im Aufbau befindet. Ich habe die vorherige Zusammenarbeit mit ihnen sehr genossen und geschätzt und möchte ihnen für ihren Dienst für unser Land danken. Macht Amerika wieder großartig!"

Pompeo und Haley, die beide zu den Neokonservativen gerechnet werden, waren in Trumps erster Amtszeit von 2017 bis 2021 wichtige Mitglieder seiner Regierung. Haley war US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen. Danach galt sie bei den Präsidentschaftsvorwahlen der Republikaner zunächst als aussichtsreichste Gegenkandidatin Trumps, zog dann aber zurück und unterstützte den späteren Wahlsieger.

Mike Pompeo war ab dem Jahr 2017 Direktor des berüchtigten Geheimdienstes CIA und von 2018 bis 2021 Außenminister. Er hatte im vergangenen Sommer einen Plan für die militärische Unterstützung der Regierung in Kiew gegen Russland vorgestellt, der unter anderem noch mehr Waffenexporte und scharfe Maßnahmen gegen den russischen Energiesektor vorsah. [Mehr ...](#)

09.11.2024: Forscher bangen nach Trumps Wahlsieg um die «evidenzbasierte Wissenschaft». Sorge bereite den Wissenschaftlern in erster Linie die kritische Haltung des künftigen US-

Präsidenten gegenüber den Klima-, Covid- und Impfpolitiken, schreibt der auf Umweltthemen spezialisierte Journalist Jeff Tollefson in «Nature». Wissenschaftler auf der ganzen Welt äußerten sich sehr besorgt über die erneute Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten. Der auf Umweltthemen spezialisierte Journalist Jeff Tollefson schreibt im Fachmagazin Nature, dass die Forscher die möglichen negativen Auswirkungen seiner Regierung auf die Wissenschaft fürchten. Der Grund dafür seien «Trumps wissenschaftsfeindliche Rhetorik und Taten während seiner letzten Amtszeit». Die Sorge gilt insbesondere seiner Skepsis, dass der Klimawandel menschengemacht ist, und seiner kritischen Haltung gegenüber Impfprogrammen und der Covid-Politik. Der Nobelpreisträger Fraser Stoddart und andere befürchten erhebliche globale Rückschläge für die Wissenschaft. Der Virologe Tulio de Oliveira ermutigt seine Kollegen sogar, ihren Wohnsitz ins Ausland zu verlegen, wenn sie ein günstiges Umfeld suchen. Sheila Jasanoff, Sozialwissenschaftlerin, ist der Ansicht, dass Trumps Sieg eine Kluft zwischen Wissenschaft und Politik aufzeigt, die ihrer Meinung nach durch ein stärkeres Engagement der wissenschaftlichen Elite gemildert werden könnte. Georges Benjamin, Direktor der American Public Health Association in Washington DC, hofft, dass «wir die Trump-Administration davon überzeugen können, eine mutige, evidenzbasierte Wissenschaftsagenda zu verabschieden und Leute einzustellen, die qualifiziert und kompetent sind, um sie umzusetzen». Benjamin beanstandet, dass der Tycoon während seiner letzten Amtszeit «großartige Wissenschaftler untergraben» und «ihren Rat nicht befolgt» hat, laut Tollefson «insbesondere dadurch, dass er sie öffentlich getadelt und keine energische Reaktion auf die Covid-19-Pandemie gefordert haben». Kummer bereitet dem Journalisten, dass Trump dem Impfskeptiker Robert F. Kennedy Jr. eine «große Rolle» in seiner Regierung in Aussicht gestellt hat. Ein hoher Beamter der US-Umweltschutzbehörde, der aus Angst vor Vergeltungsmaßnahmen unter einer neuen Trump-Regierung nicht namentlich genannt werden möchte, habe erklärt, die Forscher müssten sich «daran erinnern, was richtig ist. Und was richtig ist, ist der Schutz der öffentlichen Gesundheit und der Umwelt». [Mehr ...](#)

Das Trump-Beben wird eine holprige Fahrt werden». Der geopolitische Analyst Pepe Escobar prognostiziert mit Donald Trump im Amt zwar – wie von ihm versprochen – keine neuen Kriege, aber gezielte militärische Interventionen und hybride Kriegsführung auf höchster Stufe.

Einen «Trumpquake» («Trump-Beben») nennt der geopolitische Analyst Pepe Escobar die US-Präsidentschaftswahl. Auf der Nachrichtenwebsite der Strategic Culture Foundation stellt er fest, dass diese seismische Verschiebung die Demokraten regelrecht weggefegt und ihre Agenda auf den Kopf gestellt hat. Escobar zufolge hat der Schwerpunkt der Regierung Biden-Harris auf globalen Konflikten viele Wähler verprellt. Insbesondere seien das der Stellvertreterkrieg gegen Russland in der Ukraine und die Unterstützung von Israels Krieg in Gaza. Die Regierung habe mit ihrer Außenpolitik die Spannungen mit den Großmächten verschärft. Gleichzeitig habe sie sich nicht um die innenpolitischen Probleme der USA gekümmert. Der Journalist prognostiziert einen isolationistischeren, aber strategisch aggressiveren Ansatz unter Trump. Dies würde wahrscheinlich eher selektive, gezielte Militäraktionen als groß angelegte Kriege bedeuten. Trump könnte die wirtschaftliche und hybride Kriegsführung verstärken, insbesondere gegen die BRICS-Staaten und die Länder des globalen Südens. Escobar erläutert: «Das Trump-Beben wird – wenn man es für bare Münze nimmt – den US-Dollar noch mehr zur Waffe machen; Trump hat offiziell damit gedroht, jede Nation auf die schwarze Liste zu setzen, die

andere Währungen für den internationalen Handel verwendet. Die BRICS- und BRICS+-Partner haben es registriert, und das wird die Erprobung aller Modelle im BRICS-Labor beschleunigen und zu einem vielschichtigen alternativen Handelsabwicklungssystem führen.» Die drängende Frage ist laut Escobar, ob Trump «das tut, was seine superreichen Geldgeber von ihm erwarten»: Mike Pompeo «und ähnliche Gangster» für Schlüsselpositionen zu ernennen und in den Krieg Israels gegen den Iran und die Achse des Widerstands zu investieren. Pompeo war CIA-Direktor und Außenminister während Trumps erster Amtszeit. Sein Einfluss würde gemäß dem Analysten eine weiterhin harte Haltung gegenüber dem Iran, China und Russland bedeuten. Aufpassen müsse auch Brasilien: «Trumpquake wird nicht zulassen, dass ein wirklich souveränes BRICS-Mitglied seinen Einfluss im Globalen Süden in der «westlichen Hemisphäre» ausbaut.» [Quelle ...](#)

US-Spezialisten in die Ukraine schicken. Stellt die Biden-Regierung Trump eine Falle, um seine Friedensinitiativen zu verhindern? US-Medien berichten, dass die Biden-Regierung das Verbot für US-Spezialisten aufgehoben hat, US-Waffen in der Ukraine zu reparieren. Stellt die Biden-Regierung Trump eine Falle, um ein Ende des Ukraine-Krieges zu verhindern? Stellen wir uns einmal vor, die USA würden amerikanische Spezialisten in die Ukraine schicken, die dort F-16 oder Patriot-Systeme warten und reparieren sollen. Und dann würde eine russische Bombe die Werkstatt treffen, in der die US-Spezialisten arbeiten und viele von ihnen töten. Wie würden wohl all die US-Medien reagieren, die die US-Demokraten und deren Kurs in Sachen Ukraine unterstützen?

Die Antwort ist klar: Die Schlagzeilen wären voll von Meldungen, dass Russland amerikanische Spezialisten getötet hat. Wie könnte Trump, der ja die patriotische Karte spielt, danach noch über ein Ende des Ukraine-Krieges reden, ohne von Medien, Öffentlichkeit und US-Demokraten in der Luft zerrissen zu werden? Die US-Medien würden ihn vor sich hertreiben und mehr Unterstützung für Kiew fordern, um den bösen Russen zu zeigen, wo der Hammer hängt. In den USA galt bisher aus gutem Grund ein Verbot für US-Spezialisten, die aus den USA gelieferten amerikanischen Waffen in der Ukraine zu warten und zu reparieren, denn wenn amerikanische Spezialisten – egal, ob vom US-Militär oder von US-Rüstungskonzernen in die Ukraine entsandt – in der Ukraine zu Schafen kommen würden, könnte das zu einer sehr ernststen Eskalation zwischen den USA und Russland führen. [Mehr](#)

Affen aus US-Forschungslabor ausgebrochen. 43 Affen sind aus einem privaten Labor in South Carolina entkommen. Das Unternehmen beruhigt, die Primaten seien „zu jung, um Krankheiten zu übertragen“. Doch die Geschichte bringt zum Vorschein, was in solchen Laboren geschieht.

Es gibt nicht wenige Hollywood-Filme, die genau so beginnen: Laboraffen finden einen Weg in die Freiheit. Kurz darauf beginnt die Apokalypse. Was also am Donnerstag in South Carolina passiert ist, klingt zunächst wie im Film. Ein Pfleger ließ am Mittwoch das Gehege der Affen offen, diese nutzten die Chancen und flüchteten. [Mehr ...](#)

Kurz vor Übergabe an Trump: Biden schickt Militärdienstleister in die Ukraine. Kurz vor dem Ende seiner Präsidentschaft erlaubt Joe Biden den Einsatz von Militärdienstleistern in der Ukraine. Nach Änderung der Richtlinien können US-Militärunternehmen zum Beispiel Patriot-Flugabwehrraketensysteme in der Ukraine warten und reparieren. US-amerikanische Militärdienstleister dürfen bald in der Ukraine eingesetzt werden, um von Washington bereitgestellte Waffen zu warten und zu reparieren, berichtet die Berliner Zeitung unter

Verweis auf US-Medien. Dies bedeutet, dass das Pentagon zum ersten Mal seit der Eskalation des Ukraine-Konflikts im Februar 2022 US-amerikanischen Unternehmen Aufträge für Einsätze in der Ukraine erteilen darf. Den Berichten zufolge dürfen sich die Militärunternehmer nicht der Front nähern oder an Kampfhandlungen teilnehmen. "Um der Ukraine bei der Reparatur und Wartung der von den USA und ihren Verbündeten bereitgestellten militärischen Ausrüstung zu helfen, holt das Verteidigungsministerium Angebote für eine kleine Anzahl von Auftragnehmern ein, die der Ukraine dabei helfen werden, die von uns bereits geleistete Unterstützung aufrechtzuerhalten", erklärte ein Verteidigungsbeamter gegenüber dem US-Nachrichtensender CNN.

Den Berichten zufolge musste die Ukraine bisher von den USA bereitgestellte Waffen zur Reparatur außer Landes schaffen oder auf Beratungen via Videokonferenzen zurückgreifen. Laut den Quellen werden mehrere Systeme im Krieg gegen Russland nicht eingesetzt, weil diese beschädigt seien. Die USA hoffen, dass die Aufhebung der Beschränkungen in den letzten Wochen vor der Amtsübergabe von Joe Biden an Donald Trump die Wartung der F-16-Kampffjets oder Patriot-Flugabwehrraketensysteme, die sie der Ukraine zur Verfügung gestellt haben, erleichtern wird.

[Mehr ...](#)

Donald Trump hat uns vor der nächsten Weiberwirtschaft gerettet. Seit geraumer Zeit wird gefordert, es müssten mehr Frauen Spitzenpositionen in der Politik innehaben. Betrachtet man die letzten 50 Jahre, ist diese Forderung nicht nachvollziehbar. Ich tue mich schwer, auch nur eine Politikerin zu finden, die sich mit besonders positiven Leistungen für ihr Land hervorgetan hat. Es war die englische Premierministerin Margaret Thatcher, die England nach 1945 in einen Krieg geführt hat – gegen Argentinien – und es ging um die Inselgruppe der Malvinas im Südatlantik. In England nennt man die Falklandinseln. Es war Hillary Clinton, die maßgeblich an der Zerstörung Libyens mitgewirkt hat. Damit hat sie die Schleusen für Migranten aus Afrika geöffnet nach Europa und diesen sozialen Musterstaat ins Chaos verbannt. Doch bleiben wir ruhig zuhause in Deutschland: Es war Angela Merkel, die mit ihrer Politik den Grundstein gelegt hat für den Untergang der Bundesrepublik Deutschland – der jetzt von einer Regierung vollendet wird, die paritätisch mit Frauen besetzt ist. Drei weitere Frauen, von Merkel installiert, haben die Bundeswehr zur Verteidigungsunfähigkeit heruntergewirtschaftet. Eine davon, die ebenfalls von Merkel in Brüssel installierte Ursula von der Leyen, gibt der EU den Rest. Die schlimmste Kriegstreiberin ist Agnes Strack-Zimmermann. Der Dauergast in Kiew ist Annalena Baerbock und sie hat Deutschland weltweit der Lächerlichkeit preisgegeben, unter anderem mit ihrer "feministischen Außenpolitik". Da ist es schon fast überflüssig, auch noch auf die „Leistungen“ von Innenministerin Nancy Faeser hinzuweisen. Und die anderen Ampelpolitikerinnen? Genau, auch ich kann mich kaum an deren Namen erinnern. Warum wohl? Gut, Herr Habeck ist vom Geschlecht her ein Mann. Aber nicht vergessen: Es war Merkel, die mit ihrem Minsk-Betrug die Voraussetzungen für den Ukraine-Krieg geschaffen hat. Harris und das "Ende der Demokratie". Es kann einem angst und bange werden, wenn man darüber nachdenkt, was Kamala Harris in den USA und damit in der Welt hätte anrichten können. Sie hat ihren Wahlkampf nicht mit Argumenten geführt, sondern allein auf Hass gegen Trump aufgebaut. Sie war es, die das "Ende der Demokratie" an die Wand gemalt hat, wenn Trump die Wahl gewinnt. Es soll also das Ende der Demokratie sein, wenn jemand demokratisch gewählt wird – bloß weil sie ihn hasst. Als Vizepräsidentin kann Harris keine bemerkenswerten Leistungen für sich reklamieren. Eine große Mehrheit der Amerikaner hat das erkannt und ihr die Quittung dafür gegeben. Mit dem überwältigenden Wahlsieg Trumps haben die Amerikaner dem ganzen Links-Grün-Gender-Woke-

Wahnsinn eine klare Absage erteilt. In Hollywood herrscht jetzt das große Zittern in den Sex- und Pädö-Zirkeln; auch deswegen haben sich so viele Hollywood-Promis für Harris eingesetzt. Die hat nämlich nicht ansatzweise erkennen lassen, dass sie dort aufräumen wollte. Verstehen Sie mich nicht falsch: Ich schätze kompetente Frauen sehr, genauso wie kompetente Männer; inkompetente Quotenfrauen hingegen nicht. Oder Frauen, die auf die eine oder andere Weise so käuflich sind wie Huren und auch diese Abneigung gilt für Männer in gleicher Weise. Ich stehe zu dem Prinzip, dass Kompetenz unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe oder Herkunft ist – und auch von politischer Ausrichtung (gut, hier bin ich mir bei Grünen-Politikern und -Wählern nicht sicher). Harris ist eine Quotenfrau. Nachdem sie bei den letzten Vorwahlen mit nur einem Prozent Zustimmung sofort aussortiert worden war, hat Biden sie zu seiner Vizepräsidentin erkoren – weil sie eine Frau ist und noch dazu farbig, nicht weiß. Auf diesen Boni ist sie dann auch reichlich herumgeritten, aber das ist nun mal kein Ersatz für Kompetenz. Bezeichnend auch, dass Harris nicht einmal das Minimalformat vorweisen kann, am Wahlabend ihren angekündigten Auftritt an der Howard University einzuhalten. Sie wollte sich erst einen Tag später äußern. Das eigene Vorgehen wird ihnen auf die Füße fallen. Der Umgang mit Donald Trump während seiner ersten Amtszeit und den nachfolgenden vier Jahren war geprägt von Hass. Nichts wurde unversucht gelassen, Trump zu demütigen und zu einem Teufel, ja zum neuen Hitler zu stilisieren. Welche Namen sind ihm nicht gegeben worden, auch von deutschen Politikern! Man konnte meinen, der US-Wahlkampf fände in Deutschland statt. Wie verlogen ist es da, wenn unsere Chefdiplomatin von Kiew aus Glückwünsche nach Mar al Lago sendet? Nach diesem überwältigenden Sieg von Trump müssen die Wahlen vor vier Jahren noch einmal genau unter die Lupe genommen werden. Schließlich waren die Betrüger bislang selbst diejenigen, die ihren Betrug hätten aufdecken sollen, weil sie die Macht hatten. Ebenso die willkürlichen und erfundenen Anklagen gegen Trump. Letztere könnten jetzt allerdings auf die Biden-Harris-Bande zurückschlagen, denn diese hat die Präzedenzfälle für Anklagen gegen Politiker geschaffen und das kann jetzt für sie selbst prekär werden. [Mehr ...](#)

08.11.2024: Trump kündigt in einem aktuellen Video das Ende des „Deep State“ an. Wie lange wird er noch leben? Donald Trump hat einen umfassenden Plan vorgestellt, um den sogenannten „Deep State“ zu zerschlagen und die Macht zurück an das amerikanische Volk zu geben. In einer detaillierten Agenda erläutert er, wie er gegen Korruption und Machtmissbrauch in Washington vorgehen möchte. Mit Maßnahmen wie der Überarbeitung der Geheimdienste, der Reform von Gerichtsprozessen, der Bekämpfung von Informationslecks und der Einführung von Amtszeitbegrenzungen im Kongress möchte er die Regierung grundlegend umgestalten. Sein Ziel ist es, eine transparente und vom Volk kontrollierte Regierung zu schaffen. [Mehr ...](#)

Wird es unter Trump erneut einen Ausschuss zur Überprüfung der Impfstoffsicherheit geben? Das ist beim letzten Mal passiert. Einige Tage vor der Präsidentschaftswahl erklärte Donald Trump, dass Robert F. Kennedy Jr. „eine bedeutende Rolle in der Regierung“ übernehmen könnte, sollte er die Wahl gewinnen. Trump schloss nicht aus, dass bestimmte Impfstoffe möglicherweise verboten werden könnten. „Ich werde das mit Kennedy und anderen diskutieren und dann eine Entscheidung treffen, aber er ist ein sehr talentierter Mann“, fügte er hinzu. Er weigerte sich jedoch, konkret zu sagen, welche Rolle Kennedy in seiner Regierung einnehmen würde. Bei einer Kundgebung in Arizona betonte Trump am Donnerstag, Kennedy könne „alles tun, was er wolle“. Bereits 2016 hatte Trump Kennedy gebeten, den Vorsitz eines Komitees zur Untersuchung der Impfstoffsicherheit zu übernehmen. Nach dem Treffen berichtete Kennedy, dass der Präsident

Zweifel und Fragen zur bestehenden Impfpolitik hat. „Man kann alles in Impfstoffe mischen, ohne zur Verantwortung gezogen zu werden“, so Kennedy. Im Jahr 2016 erklärte Kennedy, Impfungen würden bei Kindern einen „Holocaust“ auslösen. Doch von dem geplanten Komitee hörte man nie wieder etwas – wie konnte das passieren? Im Gespräch mit Tim Pool und Luke Rudkowski erzählte Kennedy, dass Bill Gates im Fernsehen versprochen habe, das Vorhaben zu stoppen, und es schien, als habe er tatsächlich Einfluss auf Trump ausgeübt. Rudkowski meinte, Gates habe einen stärkeren Einfluss auf Trump gehabt als erwartet. [Mehr ...](#)

Robert F. Kennedy Jr.: Das ist der Schlüssel... Robert F. Kennedy Jr.: „Ich möchte nur eines klarstellen. Ich möchte den Menschen nicht ihre Impfstoffe wegnehmen. Ich möchte den Amerikanern meine Entscheidungen nicht aufzwingen. Wenn Impfstoffe wirken, dann soll man sie auch bekommen können. Und ich werde dafür sorgen, dass das geschieht. Aber die Menschen sollten in der Lage sein, eine informierte Entscheidung zu treffen. Das heißt, sie sollten Zugang zu fundierten wissenschaftlichen Informationen haben, die ihnen Kosten und Nutzen dieser Produkte erklären, vor allem, wenn sie dazu gezwungen werden. [Video und mehr ...](#)

Whitney Webb: Bereiten Sie sich auf den republikanischen CO₂-Markt vor. Während viele Republikaner jahrelang gegen die offizielle Darstellung des Klimawandels und zahlreiche vorgeschlagene Lösungen zur Eindämmung des Klimawandels opponiert haben, erlebt die Klimafinanzierung in den kommenden vier Jahren ein Comeback. Trotz der klaren Mehrheit der Republikaner im Weißen Haus und im Kongress sind viele der einflussreichsten Köpfe der neuen Trump-Regierung – wie schon in der letzten Amtszeit – seit Jahren in die Schaffung von Kohlenstoffmärkten eingebunden, während andere schon lange Befürworter von Kohlenstoffsteuern und anderen Formen der „Kohlenstoffbepreisung“ sind. Allen voran ist hier Howard Lutnick zu nennen, der Co-Vorsitzende von Trumps Übergangsteam, der erklärt hat, dass er die Aufgabe hat, die „Talente“ für die kommende Regierung zu finden. Lutnick ist der langjährige und derzeitige Leiter von Cantor Fitzgerald, einem der ersten Akteure im Emissionshandel, der sich seitdem zu einem weltweit führenden Unternehmen im Bereich ESG-Investitionen, Finanzierung „nachhaltiger Infrastruktur“ und grüne Anleihen entwickelt hat. So ist der Cantor-Fonds für nachhaltige Infrastruktur ausdrücklich der „digitalen Transformation, der Dekarbonisierung und der Verbesserung und Modernisierung der alternden Infrastruktur“ verpflichtet, während „ein Schwerpunkt des Fonds darin bestehen wird, in Emittenten zu investieren, die durch ihre Produkte und Dienstleistungen zur Erreichung bestimmter Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung beitragen“. Überdies ist der wichtigste Bestandteil eines weiteren Infrastrukturfonds von Cantor Invenenergy, ein Unternehmen für erneuerbare Energien, das im Rahmen des umstrittenen „Inflation Reduction Act“ von Biden erhebliche Subventionen erhalten hat und vom ersten „Windmilliardär“ des Landes, Michael Polsky, geleitet wird. [Mehr ...](#)

Pompeo: Hilfe von Biden für die Ukraine ist "zu wenig und zu spät". Mike Pompeo, ehemaliger US-Außenminister, bezeichnet die US-Militärhilfe für die Ukraine als unzureichend und verspätet. Während Biden ein neues Hilfspaket in Höhe von sechs Milliarden Dollar plant, sieht Selenskij die US-Unterstützung nach dem Wahlsieg Trumps in Gefahr. Mike Pompeo, der ehemalige US-Außenminister, der möglicherweise einer neuen Regierung unter Donald Trump angehören wird, hat die US-Militärhilfe für die Ukraine als unzureichend und verspätet kritisiert. Während seines Besuchs in Kiew im September äußerte er sich in einem Interview mit Time.

Obwohl der US-Kongress seit Beginn des Konflikts mehr als 174 Milliarden Dollar an Hilfen bewilligt hat, bezeichnete Pompeo die Unterstützung von Präsident Joe Biden als zu zögerlich. "Zu langsam, zu wenig, zu spät, zu zurückhaltend", so Pompeo über das Vorgehen der Biden-Administration.

Pompeo sprach sich für eine Verschärfung der Sanktionen gegen Russland aus und forderte die Aufhebung aller Beschränkungen für US-Waffenlieferungen an die Ukraine. Zudem plädierte er für ein 500-Milliarden-Dollar-Lend-Lease-Programm für Waffenlieferungen an Kiew. Laut Politico plant Biden, der Ukraine ein letztes militärisches Hilfspaket im Wert von mehr als sechs Milliarden Dollar zur Verfügung zu stellen, um die Unterstützung Kiews nach der Amtseinführung Trumps zu sichern. Das Paket umfasst 4,3 Milliarden Dollar für Waffen aus Lagerbeständen und 2,1 Milliarden Dollar für Lieferungen von US-Rüstungsfirmen. Im Oktober erklärte der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij, es gebe eine Vereinbarung mit Washington, wonach Kiew von Oktober bis Dezember regelmäßig Militärhilfe in Höhe von 500 bis 750 Millionen Dollar erhalten werde. Er schloss nicht aus, dass die Hilfe im Falle einer Wiederwahl Trumps eingestellt werden könnte. [Mehr ...](#)

Nach Trump-Sieg: Biden plant letzten Vorstoß für Frieden im Nahen Osten. Biden-Vertreter, die monatelang im Nahen Osten unterwegs waren, um Friedensverhandlungen zu führen, werden nun wahrscheinlich auf Kontrahenten treffen, die vor großen Schritten zurückschrecken und stattdessen den Amtsantritt Trumps im Januar abwarten wollen. Die Biden-Regierung will einen letzten Versuch unternehmen, um die Kriege im Gazastreifen und im Libanon zu beenden. Nach der Wahl von Donald Trump könnte die derzeitige US-Regierung aber nicht mehr genug Einfluss haben, um Israel und andere regionale Akteure zu beeinflussen, bevor Trump Präsident wird. Hochrangige US-Beamte, die monatelang im Nahen Osten unterwegs waren, um Friedensverhandlungen zu führen, werden nun wahrscheinlich auf Kontrahenten treffen, die vor großen Schritten zurückschrecken und stattdessen den Amtsantritt Trumps im Januar abwarten wollen. Dies berichteten mehrere mit der Angelegenheit vertraute Quellen und unabhängige Analysten gegenüber Reuters. Trump hatte im Wahlkampf versprochen, dem Nahen Osten Frieden zu bringen, aber nicht näher erläutert, wie dies gelingen soll. Mit Blick auf seine erste Amtszeit könnte er einen stark israelfreundlichen Ansatz verfolgen, der sogar über die entschiedene Unterstützung von Präsident Joe Biden für Washingtons wichtigsten regionalen Verbündeten hinausgeht. Seit Trumps Sieg bei den Wahlen am Dienstag gegen Vizepräsidentin Kamala Harris haben arabische und israelische Beamte bereits begonnen, ihren Kurs anzupassen. Ägyptische Vermittler, die mit den USA und Katar an Vorschlägen für einen Waffenstillstand im Gazastreifen gearbeitet haben, warten derzeit ab, wie Trumps Pläne für die palästinensische Enklave aussehen werden, so ägyptische Sicherheitsquellen. Während die Welt die US-Wahl am Dienstag verfolgte, entließ Netanjahu – der kaum einen Zweifel an seiner Vorliebe für Trump ließ und dessen Sieg als "historisch" begrüßte – seinen Verteidigungsminister Joaw Galant und beraubte damit die Regierung Biden eines ihrer bevorzugten israelischen Partner. [Mehr ...](#)

«Gespenst der Pandemie» hat US-Wahl beeinflusst. Zu diesem Schluss kommt «The Guardian». Zwar sei Covid-19 nie als zentrales Thema der Wahl genannt worden, aber die «Pandemie» habe Widerhall gefunden. Impf- und Coronaskeptiker Robert F. Kennedy Jr., der sich künftig um das öffentliche Gesundheitswesen kümmern wird, erklärte in einem Interview, Trump habe ihm drei wichtige Aufgaben übertragen. Vor allem solle er mit der Korruption in den

Gesundheitsbehörden

aufräumen.

Die britische Zeitung The Guardian ist überzeugt, dass Donald Trumps Wahlerfolg auch ein Sieg der Corona-Gegner ist. Das «Gespenst der Pandemie» habe die US-Wahl beeinflusst, schreibt das Blatt. Zwar sei Covid-19 nie ein zentrales Thema der Wahlkampagne gewesen, aber in der ersten Präsidentschaftswahl nach der «Pandemie» habe es Widerhall gefunden: die Anti-Impf-Bewegung habe «ihren bisher größten politischen Erfolg» erzielt. Donald Trump starte seine zweite Amtszeit im Weißen Haus inmitten einer enormen wirtschaftlichen Krise und Inflation, die durch die «Pandemie» ausgelöst worden sei, so The Guardian. An seiner Seite befinde sich Robert F. Kennedy Jr., ein führender Impfstoffskeptiker und Verschwörungstheoretiker, der eine grundlegende Umstrukturierung aller öffentlichen Gesundheitsbehörden plane, die im Mittelpunkt der Pandemie-Inszenierung standen. Selbst in seiner Dankesrede am Mittwochmorgen habe Trump auf die Veränderungen angespielt, die er von seiner Regierung erwarte. Robert F. Kennedy Jr. werde «dabei helfen, Amerika wieder gesund zu machen», erklärte Trump und fügte hinzu: «Wir werden ihn gewähren lassen.» [Mehr](#)

...

07.11.2024: Der USA und den Trump-Wählern droht ein böses Erwachen. Der Ärger über hohe Benzin- und Lebensmittelpreise war ein entscheidendes Wahlmotiv. Trumps höhere Zölle machen alles schlimmer. Laut US-Medien war die Inflation – höhere Preise für Alltagsgüter – für 60 Prozent der Trump-Wähler und -Wählerinnen der ausschlaggebende Grund, Trump zu wählen. Die Immigration und andere Probleme hätten eine weit weniger wichtige Rolle gespielt. Was die Trump-Wählenden übersahen: Ausgerechnet Donald Trumps Politik wird die Preise noch stärker steigen lassen als die angekündigte Politik von Kamala Harris. Offensichtlich haben sich die Trump-Wählenden zu wenig über die Folgen von Trumps angekündigter Zoll-Politik informiert. Nach der grossmehrheitlichen Einschätzung von Ökonomen, wird diese Politik die Inflation anheizen. Von den höheren Preisen sind besonders die Unter- und Mittelschicht betroffen. Präsident Joe Biden hatte die Zollpolitik von Trump weitgehend übernommen und sogar einige zusätzliche Zölle eingeführt. Kandidatin Kamala Harris warnte in ihrem Wahlkampf lediglich vor Übertreibungen mit Zöllen. Doch über die Folgen von Trumps Zollpolitik auf die Kaufkraft klärte sie die Wählerschaft nicht auf, obwohl Trump mit seiner Zoll-Politik unermüdlich auf Wählerfang ging: «Mache die amerikansche Wirtschaft wieder great again.» [Mehr ...](#)

Aufgrund schärferer US-Sanktionen unter Trump: Werden Chinas Ölimporte aus Iran zurückgehen? Möglicherweise werden Chinas Importe von billigem iranischen Rohöl zurückgehen, sollte Trump die Durchsetzung der Sanktionen gegen Teheran verschärfen. Eine härtere Gangart gegenüber Iran bedeutet aber auch ein hartes Durchgreifen gegenüber China, das die US-Sanktionen nicht anerkennt. Die Rückkehr des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump ins Weiße Haus könnte eine verschärfte Durchsetzung der US-Erdölsanktionen gegen Iran bedeuten, was das weltweite Angebot möglicherweise verringert. Allerdings könnte seine Regierung Schwierigkeiten haben, China, den wichtigsten Rohölkunden Irans, zur Zusammenarbeit zu bewegen, so Analysten gegenüber Reuters. Ein härteres Vorgehen gegen das OPEC-Mitglied Iran würde die globalen Ölpreise erhöhen, aber der Effekt könnte auch durch andere politische Maßnahmen Trumps wieder aufgehoben werden, etwa durch Maßnahmen zur Ausweitung der inländischen Ölförderung, die Verhängung von Zöllen gegen China, die dessen Wirtschaftstätigkeit dämpfen könnten, oder eine Wiederbelebung der Beziehungen zu Russland, was die Lockerung der Sanktionen gegen Rohöllieferungen aus diesem Land zur Folge haben könnte.

Jesse Jones, Leiter des nordamerikanischen Upstream-Bereichs bei Energy Aspects, sagte, eine Kampagne der Trump-Administration mit maximalem Druck auf Iran könnte zu einem Rückgang der iranischen Rohölexporte um 1 Million Barrel pro Tag führen. "Das ließe sich relativ schnell ohne zusätzliche Gesetze erreichen, allein durch die Durchsetzung der bereits bestehenden Sanktionen",

sagte

er.

Ed Hirs, Energiewissenschaftler an der University of Houston, geht davon aus, dass Trump wahrscheinlich auch die Sanktionen gegen die russische Energiewirtschaft lockern wird, die von den westlichen Ländern als Strafe "für den Einmarsch Russlands in der Ukraine" verhängt wurden. Trump versprach während seines Wahlkampfes, den Krieg in der Ukraine noch vor seinem Amtsantritt

im

Januar

"beizulegen".

Eine härtere Gangart gegenüber Iran bedeutet aber auch ein hartes Durchgreifen gegenüber China, das die US-Sanktionen nicht anerkennt und der größte Ölabnehmer der Islamischen Republik ist.

Mehr ...

Letztes Hilfspaket für die Ukraine: Biden will Kiew in "bestmögliche Position" bringen. Die

US-Regierung unter Joe Biden will der Ukraine ein letztes Hilfspaket im Wert von rund sechs Milliarden US-Dollar zukommen lassen. Darin enthalten sind sowohl vorhandene Waffen als auch neue

Aufträge

an

US-Rüstungshersteller.

Die US-Regierung unter dem scheidenden Präsidenten Joe Biden bereitet ein umfangreiches Hilfspaket für die Ukraine vor, das in den kommenden Wochen ausgeliefert werden soll. Berichten aus dem Weißen Haus zufolge wird dies die letzte große Lieferung vor dem Amtsantritt von Donald Trump im Januar sein. Angesichts der Unsicherheit, ob Trump die Hilfe fortsetzen wird, will Biden Kiew mit bis zu sechs Milliarden US-Dollar in eine "stärkere Position" versetzen, berichtet Politico.

Die geplante Unterstützung umfasst sowohl Waffen, die bereits in den Beständen des Pentagon lagern, als auch neue Rüstungsaufträge für US-Waffenhersteller. Insgesamt 4,3 Milliarden US-Dollar sollen für bereits gelagerte Bestände ausgegeben werden, weitere 2,1 Milliarden für neue Aufträge. Ein hochrangiger US-Beamter, der anonym bleiben wollte, sagte der Nachrichtenagentur Reuters: "Es geht darum, die Ukraine in eine bestmögliche Position zu bringen."

Donald Trump, der aus den Präsidentschaftswahlen als Sieger hervorging, hat wiederholt erklärt, dass er die US-Hilfe für die Ukraine erheblich kürzen oder sogar ganz einstellen wolle. Während seines Wahlkampfes behauptete er, den Krieg in der Ukraine innerhalb von 24 Stunden beenden zu können – nicht mit militärischen Mitteln, sondern durch Verhandlungen. Auch sein Vizepräsidentschaftskandidat James David Vance hat wiederholt kritisiert, dass die USA deutlich mehr für die Unterstützung der Ukraine ausgeben als europäische Länder. Laut dem ehemaligen Pentagon-Beamten Jim Townsend würde Trump als Präsident die Militärhilfe wahrscheinlich sofort einstellen. "Das erste, was er tun würde, wäre, die Hilfe für die Ukraine zu kürzen", sagte er. "Ich würde erwarten, dass er daraus eine große Show macht." [Mehr ...](#)

Erzbischof Viganò: Trumps Sieg ist ein gewaltiger Rückschlag für die Neue Weltordnung.

Erzbischof Carlo Maria Viganò beglückwünschte Donald Trump zu seinem Sieg bei den US-Wahlen, bezeichnete ihn als göttliche Intervention gegen die „kriminelle“ Neue Weltordnung und rief die Christen auf, für Trumps Erfolg bei der Zerschlagung des Einflusses des „tiefen Staates“ zu beten.

Donald J. Trumps Sieg im Wahlkampf um die Präsidentschaft der Vereinigten Staaten von Amerika stellt einen historischen Moment in den dramatischen Ereignissen unserer Zeit dar und bedeutet einen gewaltigen Rückschlag für das kriminelle Vorhaben der sogenannten Neuen Weltordnung. Ich spreche Präsident Trump meine herzlichsten Glückwünsche aus und danke unserem Herrn

dafür, dass er verhindert hat, dass die Vereinigten Staaten und die westliche Welt endgültig in die Fänge des tiefen Staates und der globalistischen Tyrannei geraten. Der Kampf gegen die subversive Elite von psychopathischen Kriminellen, die den Westen als Geisel hält, ist bis jetzt nicht beendet; er beginnt jetzt erst richtig. Ich rufe die amerikanischen Katholiken und alle Christen auf, für Präsident Trump zu beten, damit der Herr ihn in dieser Übergangsphase bis zum Einzug ins Weiße Haus beschützt und ihn auf seinem unvermeidlichen Weg unterstützt, die Lobby der korrupten und verdorbenen Personen, die dem tiefen Staat hörig sind, zu beseitigen. Sein entschlossenes Vorgehen gegen die Verräter der Nation wird auch die Macht der „tiefen Kirche“ schwächen, die heute die katholische Kirche in Geiselhaft hält. Möge Gott Amerika segnen. [Quelle ...](#)

Trump's Wahlsieg: Wie wird er die Welt verändern? Sollte Donald Trump bei den US-Präsidentschaftswahlen am 5. November über Kamala Harris siegen, wird dies höchstwahrscheinlich eine Neuausrichtung der Politik Washingtons in einer ganzen Reihe drängender Fragen bedeuten, so der ehemalige Pentagon-Analyst Michael Maloof gegenüber Sputnik.

Im Gespräch mit Sputnik äußerte Michael Maloof, ein ehemaliger leitender Analyst für Sicherheitspolitik im Büro des US-Verteidigungsministers, seine Gedanken darüber, wie sich die Innen- und Außenpolitik Amerikas nach der Wiederwahl von Donald Trump verändern könnte. Amerikaner wollen Veränderung. Die Tatsache, dass die Amerikaner für Donald Trump gestimmt haben, ist „ein klares Zeichen dafür, dass sie eine Veränderung gegenüber den letzten vier Jahren“ der Biden-Harris-Regierung wollen, sagte Maloof. „Die amerikanische Bevölkerung hat nun die Möglichkeit, das Leben unter der vorherigen Trump-Regierung zu vergleichen, obwohl sie sich wegen seiner kleinen Persönlichkeitsmerkmale Sorgen machten. Aber die Politik war solide und sie haben viel, viel mehr davon profitiert“, betonte der ehemalige Pentagon-Analyst. Er fügte hinzu, dass Vizepräsident J.D. Vance „diese Richtlinien sicherlich ebenfalls umsetzen wird und wahrscheinlich viele Aufgaben erhalten wird, sobald sie ihr Amt antreten, um viele dieser Richtlinien umzusetzen.“

„Elon Musk wird dafür sorgen, dass die Regierung so verändert wird, dass sie verschlankt wird, um Geld zu sparen. Musk hat bereits gesagt, dass er das Potenzial sieht, 2 Billionen Dollar pro Jahr einzusparen. Das ist unglaublich. Wir haben jedes Jahr ein Haushaltsdefizit von etwa 6 Billionen Dollar. Und wenn man 2 Billionen Dollar herausschneiden kann, dann verringert das das Defizit wirklich erheblich“, betonte Maloof. „Wir werden sehen; wir hoffen, das Beste zu sehen“, was laut Maloof aufgrund der ‚Bürokratie der US-Regierung‘ auf ‚enormen Widerstand‘ stoßen würde.

[Mehr ...](#)

Weißes Haus & Kongress: Ein republikanischer Erdrachtsieg. Donald Trump zieht wieder ins Weiße Haus ein und auch in beiden Häusern des Kongresses zeichnet sich eine republikanische Mehrheit ab, die über die politischen Geschicke der Vereinigten Staaten entscheiden wird. Im Senat ist die Mehrheit schon sicher, im Abgeordnetenhaus sehr wahrscheinlich.

Donald Trump färbt die politische Karte der Vereinigten Staaten rot ein. Dabei holte er sogar die wichtigen Swing-States ab, in denen Kamala Harris offensichtlich nicht punkten konnte. Den Demokraten bleibt mehrheitlich lediglich Neuengland im Nordosten, sowie die komplette Westküste und vier Bundesstaaten dazwischen. Der Rest stimmte mehrheitlich für Trump. Im Senat, der ebenfalls (teilweise) zur Wahl steht, steht eine Mehrheit schon fest. 52 Senatoren sind es schon sicher. Laut Vorhersagen könnten die Republikaner sogar bis zu 57 der 100 Senatoren

stellen. Im ebenfalls teilweise neugewählten Abgeordnetenhaus steht es zum Zeitpunkt der Artikelerstellung bei 204 zu 187 Sitzen. Zwar gibt es dort noch keine Prognosen, doch eine republikanische Mehrheit scheint auch dort sehr wahrscheinlich zu sein. Etwa 20 Abgeordnete dürften bei den Republikanern noch hinzukommen, sodass man auch da ziemlich sicher über die Marke von 218 Sitzen kommen wird. Für Donald Trump selbst ist es von Vorteil, eine Mehrheit in beiden Kammern des Kongresses zu haben. Damit lassen sich diverse Gesetzesvorschläge leichter durchbringen. Doch das ist noch lange nicht alles. Es zeigt sich wieder einmal, wie sehr das Establishment die eigene Bevölkerung unterschätzt hat. Selbst die andauernde Pro-Harris-Propaganda in den meisten US-Mainstreammedien konnte nichts an der Tatsache ändern, dass die Mehrheit der US-Wähler sich Trump wieder ins Weiße Haus zurückwünscht. **Mehr ...**

Sechs Hypothesen über die Außenpolitik von Trump in seiner zweiten Amtszeit. Wir sprechen von Hypothesen, weil der neue US-Präsident nicht das übliche Interview vor den Wahlen gegeben hat, in dem die Kandidaten normalerweise ihre Außenpolitik darlegen, und weil der Mann notorisch unberechenbar ist. Dennoch lässt sich einiges sagen und anderes spekulieren. **Mehr ...**

Hersh: Nach Biden. Wird Trump mit der desaströsen Außenpolitik des Präsidenten brechen?“, fragt Nord Stream Aufdecker Seymour Hersh in seiner Wahlanalyse. Es war nicht knapp.

Die Amerikaner haben erneut eine fehlerhafte Kandidatin der Demokraten zugunsten von Donald Trump abgelehnt, der mit Klagen und Rachedgedanken ins Amt kommt, aber auch mit einer willkommenen Entschlossenheit, den Krieg in der Ukraine zu beenden, und einer weit weniger willkommenen Verpflichtung, die Biden-Politik der uneingeschränkten Unterstützung für den mörderischen israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu fortzusetzen. Hier sind einige Gedanken zu einer Wahl, von der ich in meinem hohem Alter dachte, dass Trump sie nicht gewinnen würde, vor allem, weil seine Kampagne keinerlei Anzeichen von Reue für seine abgrundtiefe Reaktion auf seine Niederlage gegen Joe Biden vor vier Jahren erkennen ließ. Hier gibt es viele Lehren. Zunächst einmal setzte Barack Obama einen schlechten Präzedenzfall fort, indem er nach seinem Sieg bei den Vorwahlen 2008 einen schwachen Vizepräsidenten wählte. Biden wurde von einigen seiner Kollegen im Senat als eitler und fauler Nachrücker betrachtet: ein schwacher Vizepräsident, der zwar öffentlich loyal war, aber zunehmend verärgert über Obamas abweisende Haltung ihm gegenüber war. Nach seiner Wahl zum Präsidenten im Jahr 2020 wiederholte er das Obama-Mantra, indem er einen Vizepräsidenten wählte, der keine politische Bedrohung darstellte. Kamala Harris wiederum tat dasselbe, indem sie einen politischen Neuling auswählte, der ihrer Kampagne wenig hinzufügte und im Falle ihrer Wahl bestenfalls ein Verbindungsmann des Weißen Hauses zum Highschool-Football und zum amerikanischen Kernland wäre. **Mehr ...**

40 Affen fliehen aus US-Versuchslabor. Die Polizei warnte die Anwohner, sich den Tieren nicht zu nähern. (Achtung Satire: Diese Affen sind schwer bewaffnet und können Sie mit mpox infizieren. Satire aus.) Sie entkamen aus einem Unternehmen, das Versuchstiere züchtet, aber auch Dienstleistungen in der Forschung anbietet. Es war zunächst nicht bekannt, welcher Art diese Affen angehören.

Die Einwohner einer Stadt in South Carolina wurden gewarnt, möglicherweise ansteckende Affen zu meiden, nachdem 43 Tiere aus einer nahegelegenen Versuchsanstalt entkommen waren. Die Affen entflohen am Mittwoch irgendwie aus dem Alpha Genesis Primatenforschungszentrum in

Yemassee, etwa 100 Kilometer westlich von Charleston. "Rund um das Gebiet wurden Fallen aufgestellt, und die Polizei von Yemassee ist gerade vor Ort und setzt Infrarotkameras ein, um die Tiere zu lokalisieren", erklärte die Polizei am Mittwochabend. "Den Einwohnern wird dringend geraten, Türen und Fenster geschlossen zu halten, um die Tiere daran zu hindern, in die Wohnungen zu gelangen."

Alpha Genesis nutzt die Einrichtung in Yemassee, um Affen für medizinische Forschung und Versuche zu züchten. Die Webseite der Firma sagt, sie liefere "nichtmenschliche Primatenerzeugnisse und Dienste in der Bio-Forschung". Die Affen werden dann für klinische Versuche zu verschiedensten Krankheiten genutzt. Anfangs war unklar, ob die Primaten, die am Mittwoch entkamen, Versuchstiere waren oder ansteckend sein könnten. Die Behörden drangen deshalb auf extreme Vorsicht im Umgang mit den Tieren. Jeder, der einen Affen findet, solle nichts unternehmen, sondern stattdessen die Polizei rufen, sagte das Büro des Sheriffs von Yemassee.

[Mehr ...](#)

Was Trumps Sieg für die Welt bedeutet. Weniger Krieg, mehr Krisen? Der Sieg Trumps könnte die Weltpolitik erneut aufrütteln. Während USA und Russland Eskalationen vermeiden, dürften China und Europa die größten Herausforderungen erleben. Wohin steuert die Welt mit einem neuen Trump an der Macht? Für die internationale Politik bedeutet der Sieg von Donald Trump bei den US-Präsidentschaftswahlen eine gesteigerte Wahrscheinlichkeit von kleineren Krisen und Umbrüchen, allerdings eine Verminderung der Wahrscheinlichkeit eines allgemeinen Krieges und eines dramatischen Ausgangs für die gesamte Menschheit. Dies ist eine gute Nachricht, denn die Lage der USA in der Welt ist an sich bereits eine Quelle von Ärger für die anderen. Kleinere Turbulenzen sind also unvermeidbar.

Aus der Sicht einer absoluten Mehrheit der Beobachter kann heute eine direkte militärische Konfrontation zwischen Russland und den USA nicht die Folge einer Absicht, sondern einer tragischen Verkettung von Umständen und einfacher menschlicher Dummheit werden. Mit Demokraten im Weißen Haus, deren meiste Führer aus der Epoche der völligen Dominanz der USA in den 1990er Jahren hervorkamen, wäre die Eintrittswahrscheinlichkeit Letzterer viel höher – allein wegen ihrer Abstammung und Lebenserfahrung. Dennoch sind Trump und sein Team sicherlich kein Geschenk. Sie können die Verwirklichung der Pläne nicht nur Russlands, sondern auch einer Menge anderer Staaten erschweren. In einer Reihe von Fällen stellt es für die russische Außenpolitik ein Problem dar, in anderen spielt es keine größere Rolle. Generell hat man in den USA noch nicht wirklich darüber nachgedacht, ob das Land auf die Notwendigkeit verzichten kann, aus allem, was in der Weltwirtschaft und -politik geschieht, Kapital zu schlagen. Dazu gibt es bisher keine intellektuellen Ressourcen und Ideen. Doch es ist durchaus wahrscheinlich, dass sich das Verständnis, dass man nicht ewig ein globaler Parasit sein kann, allmählich durchsetzen wird. Und eine neue Generation US-amerikanischer Politiker, die hinter Trump stehen, könnte kreativer an die Frage herangehen, durch was ihr Staat überlebt und sich entwickelt.

Zunächst wird die noch egoistischere offensive Politik Washingtons die Entwicklung dessen begünstigen, was wir als Weltmehrheit zu bezeichnen gewohnt sind: eine Ansammlung von Ländern auf der ganzen Welt, die versuchen, die wichtigsten Entscheidungen für sich selbst zu treffen. Nicht umsonst erschienen die ersten Anzeichen dieses Phänomens gerade während Trumps letzter Amtszeit. Ihre erklärten Ziele basierten damals auf der Idee, dass die US-Politik nur dem eigenen Vorteil dienen sollte. [Mehr ...](#)

Macgregor: Donald Trump ist im Grunde seines Herzens absolut gegen Krieg. In einem aktuellen Interview für den Podcast "Judging Freedom" spricht der ehemalige Oberst der US-Armee und Politikwissenschaftler Douglas Macgregor unter anderem über die Lage im Nahen Osten und in der Ukraine. Hintergrund ist der Wahlsieg Donald Trumps. Macgregor diente als Chefberater in Trumps Verteidigungsministerium und spricht vor diesem Hintergrund von ihm als absolutem Kriegsgegner. Entscheidend werde sein, ob er den nötigen "Spielraum" finde. "Wir können nicht zu 100 Prozent sicher sein, was an den Gerüchten dran ist. Wir müssen geduldig sein. Abwarten und schauen", so Macgregor. [Video und mehr ...](#)

Fico nach Trump-Wahl: "Traue niemals den Medien". Der slowakische Premierminister Robert Fico hat am Mittwoch auf einer Pressekonferenz in Bratislava Donald Trump zum Ausgang der US-Präsidentschaftswahlen gratuliert. "Lassen Sie mich im Namen der Regierung der Slowakischen Republik dem neu gewählten Präsidenten der Vereinigten Staaten, Herrn Trump, gratulieren." Fico äußerte auch die Hoffnung, dass Trump eine neue und andere Herangehensweise an den Krieg in der Ukraine vorschlagen werde, indem er "die Hilfe für die Ukraine einstellt oder deutlich reduziert" und "den Wahnsinn kritisiert, der darin besteht, die Ukraine mit Mittel- und Langstreckenraketen zu beliefern, um Ziele auf dem Territorium der Russischen Föderation zu treffen". [Video und mehr ...](#)

"Auf eine stabile, gesunde und nachhaltige Beziehung" – China gratuliert Trump zum Wahlsieg. Chinas Präsident Xi Jinping hat in einer Grußbotschaft dem designierten US-Präsidenten Donald Trump zu seinem Wahlsieg gratuliert. Chinas Staatsoberhaupt drückte darin seine Hoffnung aus, dass "beide Seiten die Prinzipien des gegenseitigen Respekts, der friedlichen Koexistenz und der Win-win-Kooperation aufrechterhalten, den Dialog und die Kommunikation verstärken, die Unterschiede richtig handhaben und die für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit ausweiten." Die Geschichte habe gezeigt, dass nicht nur China und die USA von einer Zusammenarbeit profitieren und unter einer Konfrontation leiden, die Beziehung zwischen beiden Ländern strahle auf die ganze Welt aus. Es sei daher zu hoffen, dass "China und die Vereinigten Staaten auf angemessene Weise miteinander auskommen, was beiden Ländern und der Welt zugutekommen wird", zitierte Mao Ning, Sprecherin des chinesischen Außenministeriums, aus der Grußbotschaft. [Video und mehr ...](#)

06.11.2024: Musk skizziert Pläne der Regierung Trump. Der Technik-Mogul sagte zu Tucker Carlson, er werde, wenn er Teil der neuen Regierung werde, die Zahl der Bundesbehörden verringern. Im Wahlkampf hatte er betont, das Land drohe pleitezugehen, wenn die Ausgaben nicht reduziert würden. Der Chef von Tesla und SpaceX, Elon Musk, sagte, er wolle die Effizienz der Regierung verbessern, indem er die Zahl der Bundesbehörden verringere, falls er in der Regierung von Donald Trump eine Rolle spiele. Musk, ein klarer Unterstützer Trumps, machte diese Bemerkung bei seinem Auftritt in der Online-Show von Tucker Carlson, die am Dienstag, dem Wahltag, von Trumps Besitz Mar-a-Lago gesendet wurde. Obwohl er sich zuvor für politisch neutral erklärt hatte, sprach sich Musk nach dem ersten Anschlagversuch auf Trump im Juli offiziell für ihn aus und wurde seitdem einer der wichtigsten Unterstützer des ehemaligen Präsidenten. Trump versprach dem Tesla-Chef, er werde eine besondere Kommission für "Regierungseffizienz" schaffen, abgekürzt DOGE, die der Milliardär leiten solle, wenn er die Wahlen gewänne. Im Gespräch mit Carlson sagte der Tech-Milliardär, er würde Trump gern helfen, um eine

effizientere Regierung zu schaffen. "Ich wäre froh, wenn ich helfen kann, die Effizienz der Regierung zu verbessern", sagte Musk. "Wir haben eine gigantische Regierungsbürokratie, wir haben Überregulierung, wir haben Behörden, deren Verantwortlichkeiten sich überschneiden [...] das alles sind wirkliche Kosten für Leute, es sind verborgene Kosten, aber sie sind beträchtlich."

[Mehr ...](#)

Donald Trump steigert Vorsprung auf 294 Wahlmänner. Donald Trump hat sich zum 47. Präsidenten der USA erklärt. „Das wird wirklich das goldene Zeitalter der USA werden“, sagte der Republikaner vor jubelnden Anhängern in Florida. In einigen Staaten läuft die Auszählung der Stimmen noch.

Die US-Amerikaner haben sich entschieden. Donald Trump zieht wieder in das Weiße Haus ein. Nachdem der Republikaner die wichtigen Swing-States für sich verbuchen konnte, erfolgten am Morgen deutscher Zeit erste Informationen, dass die US-Medien unerwartet früh Trump zum Sieger erklärten.

Trump's persönliche Erklärung lautete dann im Palm Beach Convention Center in Florida, nach seiner historischer Wiederwahl: "Ich bin euer 47. Präsident und euer 45. Präsident". In einigen Staaten läuft die Auszählung noch, auch dort liegt der Republikaner vorn. [Video und mehr ...](#)

Trump: Gott hat mein Leben aus einem Grund verschont. Der neugewählte US-Präsident überlebte im Juli in Butler, Pennsylvania, knapp einen Anschlag. Er hatte Sekundenbruchteile, ehe ihn die Kugel streifte, seinen Kopf zur Seite gedreht. Das Bild, wie er sich wieder aufrichtete, ging um die Welt.

Der neugewählte US-Präsident Donald Trump hielt am Mittwochmorgen eine von Glauben geprägte Siegesrede und behauptete, göttliches Eingreifen habe ihn vor dem Anschlagsversuch in Butler, Pennsylvania, gerettet. Ein weiterer Mordversuch, an dem ein selbsterklärter proukrainischer Aktivist beteiligt war, wurde von Trumps Sicherheitsmannschaft vereitelt. Bei einer Rede zu einer Menge in West Palm Beach, Florida, in der er seinen Wahlsieg feierte, sagte Trump, er glaube, dass "Gott mein Leben aus einem Grund verschont hat", und bewertete sein Überleben als Teil einer größeren Aufgabe, die Nation ein weiteres Mal zu führen. "Viele Leute haben mir gesagt, dass [...] der Grund war, unser Land zu retten und Amerikas Größe wiederherzustellen", erklärte er in der 25 Minuten langen Rede, aus der sowohl Dankbarkeit als auch Entschlossenheit zu hören war. Weiter sagte er, "die Aufgabe, die vor uns liegt, wird nicht leicht, aber ich werde in den Job, den ihr mir anvertraut habt, jedes Gramm Energie, Verstand und Kampfgeist einbringen, die ich in meiner Seele habe." Als Trump am 13. Juli in Butler, Pennsylvania, auf einer Veranstaltung zu Unterstützern sprach, feuerte ein Schütze acht Schüsse auf ihn, und einer davon streifte sein Ohr. Der Anschlagsversuch kostete den Feuerwehrmann Corey Comperatore das Leben, und zwei weitere Besucher wurden verletzt. "Wir werden diese Mission gemeinsam erfüllen", sagte Trump und deutete sein Überleben als Beweis für die Bedeutung seiner Aufgabe. [Mehr ...](#)

Monson: Trumps Sieg – gut für Russland, schlecht für die USA. Der MMA-Kämpfer und Abgeordnete Jeff Monson sieht in Trumps Wahlsieg eine positive Entwicklung für Russland. Er glaubt, dass Trump die Beziehungen zu Moskau verbessern könnte, während Harris alle Kontakte gekappt habe. Monson hat jedoch wenig Hoffnung auf große Veränderungen. Trumps Sieg bei den US-Präsidentschaftswahlen eine positive Botschaft für Russland, da Kamala Harris jegliche Kontakte mit Moskau abgewürgt habe. Dies erklärte der MMA-Kämpfer und baschkirische Abgeordnete Jeff Monson gegenüber RIA Nowosti: "Hätte Harris gewonnen, gäbe es

keine Aussicht auf Kontakte zwischen Washington und Moskau. Sie hätte alles getan, um die Beziehungen zwischen den USA und Russland zu beenden. Deshalb ist Trumps Sieg eine gute Nachricht für Russland. Er ist ein zielstrebiges Geschäftsmann, der ohne Umschweife handelt, und viele schätzen seine Entschlossenheit. Er wird alles tun, um die Beziehungen zwischen Washington und Moskau zu verbessern. Bei den US-Wahlen habe ich weder Trump noch Harris unterstützt – ich bin
Russe,
kein
Amerikaner."

Teheran spielt die Bedeutung der US-Wahlen herunter: Würde Trump Iran-Politik ändern? Teheran sieht keinen signifikanten Unterschied, wer Präsident in den USA wird. Im September

"Die Wahlen in den USA sind nicht wirklich unsere Angelegenheit. Unsere Politik ist beständig und ändert sich nicht aufgrund von Einzelpersonen. Wir haben die notwendigen Maßnahmen ergriffen, und es wird keine Veränderungen in den Lebensbedingungen der Menschen geben", sagte Mohajerani laut der Nachrichtenagentur Tasnim. Während seiner ersten Amtszeit hat Trump erneut Sanktionen gegen Iran verhängt, nachdem er im Jahr 2015 aus dem Atomabkommen zwischen Iran und den Weltmächten ausgestiegen war, das Teherans Atomprogramm im Gegenzug für wirtschaftliche Vorteile eingeschränkt hatte. Die Wiedereinführung der US-Sanktionen im Jahr 2018 hat die Ölexporte Irans beeinträchtigt, die Einnahmen der Regierung geschmälert und sie zu unpopulären Maßnahmen wie Steuererhöhungen und großen Haushaltsdefiziten gezwungen, die die jährliche Inflation bei fast 40 Prozent gehalten haben.

Trump verspricht nach Wahlsieg: Das wird das Goldene Zeitalter Amerikas. Die US-Amerikaner haben gewählt. Donald Trump wird als 47. US-Präsident erneut in das Weiße Haus einziehen. In Florida verkündete der 78-Jährige seinen Wahlerfolg. Der gewählte Präsident versprach den US-Bürgern: "Ich werde nicht ruhen, bis wir das starke, sichere und wohlhabende Amerika geschaffen haben, das unsere Kinder und Sie verdienen." Seine Präsidentschaft werde das "Goldene Zeitalter Amerikas" werden, sagte Trump weiter. Mit Blick auf die Außenpolitik erklärte er: "Ich werde keinen Krieg anfangen. Ich werde Kriege beenden." [Video und mehr ...](#)

Donald Trump erneut zum Präsidenten der USA gewählt: Welche Versprechen wird er jetzt umsetzen und seine ersten Worte nach der Wahl. In einem nicht ganz so überraschenden Wahlausgang wurde Donald Trump zum zweiten Mal zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt.

Nach einem intensiven Wahlkampf, der das Land polarisierte, sicherte sich Trump in entscheidenden Swing States die Mehrheit und besiegte damit die demokratische Kandidatin. Der Sieg markiert die Rückkehr des ehemaligen Präsidenten ins Weiße Haus und verspricht eine neue politische Ausrichtung für die USA. Während seines Wahlkampfs hat er zahlreiche Versprechen gemacht, die seine bevorstehende Amtszeit prägen könnten. Hier ist eine Übersicht seiner wichtigsten Ankündigungen:

Wirtschaft und Steuern: Steuersenkungen: Trump plant, die Steuersenkungen aus dem Jahr 2017 dauerhaft zu machen und den Körperschaftsteuersatz für Unternehmen, die in den USA produzieren, auf 15 % zu senken. Abschaffung von Steuern auf Überstunden und Trinkgelder: Er hat versprochen, Steuern auf Überstunden und Trinkgelder abzuschaffen, um Arbeitnehmer zu entlasten.

Energiepolitik: Trump beabsichtigt, die heimische Energieproduktion zu steigern, indem er Genehmigungen für Bohrungen beschleunigt und Regulierungen abbaut.

Handel und Zölle: Einführung von Zöllen: Er plant, einen universellen Zoll von mindestens 10 % auf alle Importe zu erheben, um die heimische Produktion zu fördern. Handelsabkommen neu verhandeln: Trump hat angekündigt, bestehende Handelsabkommen zu überprüfen und neu zu verhandeln, um bessere Bedingungen für die USA zu erzielen.

Einwanderung und Grenzsicherheit: Massendeportationen: Er hat versprochen, illegale Einwanderer in großem Umfang abzuschieben und die Grenzsicherheit zu verstärken. Abschaffung von Geburtsrecht-Staatsbürgerschaft: Trump plant, die automatische Staatsbürgerschaft für in den USA geborene Kinder illegaler Einwanderer abzuschaffen.

Gesundheit und Soziales: Abschaffung von Obamacare: Er beabsichtigt, das Affordable Care Act (Obamacare) vollständig abzuschaffen und durch ein neues System zu ersetzen. Sozialleistungen für Einwanderer einschränken: Trump plant, Sozialleistungen für illegale Einwanderer zu streichen, um die Staatsausgaben zu reduzieren.

Außenpolitik und Verteidigung: Beendigung von Auslandseinsätzen: Er hat versprochen, keine neuen Kriege zu beginnen und bestehende militärische Engagements zu beenden.

Reduzierung von Auslandshilfen: Trump plant, die finanzielle Unterstützung für andere Länder zu kürzen und diese Mittel in die heimische Infrastruktur zu investieren.

Bildung und Kultur: Abschaffung des Bildungsministeriums: Er hat angekündigt, das US-Bildungsministerium aufzulösen und die Zuständigkeiten an die Bundesstaaten zu übertragen.

Förderung von „Freedom Cities“: Trump plant den Bau von zehn neuen „Freiheitsstädten“, um Innovation und wirtschaftliches Wachstum zu fördern.

In seiner ersten Rede nach der Verkündung seines Wahlsiegs sprach Trump zu seinen Anhängern und kündigte große Veränderungen an. [Video und mehr ...](#)

Trump's Herausforderungen nach dem Wahlsieg. Der neu gewählte US-Präsident Donald Trump hat im Wahlkampf einige Versprechen gemacht. Es stehen ihm schwierige Aufgaben bevor. Wird er liefern können? Oder gilt auch beim ihm das Merkelprinzip: Was gehen mich meine Versprechen von gestern an?

Die Herausforderungen, denen sich Donald Trump nach seinem Amtsantritt im Weißen Haus stellen muss, sind zahlreich. Das Programm, das der Öffentlichkeit in den letzten Monaten vorgestellt wurde, konzentriert sich auf die Entwicklung der heimischen Wirtschaft. Es zielt darauf ab, die von US-Unternehmen produzierten Waren und Dienstleistungen zu mehrern. Ziel ist es, den Unternehmern mehr Gewinne zu ermöglichen, was die Investitionen ankurbeln und der gesamten US-Wirtschaft zugutekommen wird.

Die Versprechen. Der Tycoon wird sein Versprechen einhalten müssen, die Steuern für Spitzenverdiener und große, im Inland tätige Unternehmen zu senken. Das könnte eine Senkung des Steuersatzes von 21 Prozent auf 15 Prozent bedeuten. Der Fiskus könnte keine Steuergelder mehr aus Überstunden und Trinkgeldern erhalten.

Anstrengungen gegen die Inflation. Der neue Chef im Oval Office möchte die Inflation durch die Einführung von Zöllen auf Importe senken, die nach Ansicht einiger Experten die Verkaufspreise von Waren in die Höhe treiben und den gegenteiligen Effekt bewirken würden. Die neuen Abgaben, die chinesischen Waren zum Nachteil gereichen werden, würden von Washington als «gesunder Wettbewerb» gegenüber Peking definiert werden.

Außenpolitik. Es besteht jedoch die Gefahr, dass China mit einer spiegelbildlichen Strategie reagiert. Die komplexe geopolitische Lage in Asien macht es nicht einfacher. Grund: Sie ist gekennzeichnet durch Gebietsansprüche, die von den beiden Giganten geltend gemacht werden, und durch den schrittweisen Ausbau der Infrastrukturen des Pentagons unter dem Vorwand des Schutzes des Schifffahrtsrechts. Dadurch will man den Einfluss von Xi Jinping in der Region eindämmen. Der Nahe Osten. Auch im Nahen Osten sind bedrohliche Wolken zu sehen. Trump, auf dessen Befehl hin am 3. Januar 2020 die Ermordung des iranischen Generals Qasem Soleimani vonstatten ging, wird als neuer US-Präsident Israel in seinem Bestreben, das Atomprogramm Teherans zu stoppen, trotz des Risikos eines globalen Krieges in der Region, der als unmittelbar bevorstehend angesehen wird, weiterhin entschieden unterstützen.

Die Lage in der Ukraine. Die Schwierigkeiten des Dialogs mit Moskau werden eine mögliche Vermittlung durch denjenigen, der die Rolle des Außenministers innehat, nicht erleichtern. Nach der Entsendung nordkoreanischer Truppen in die Region Kursk und ihrem möglichen Eintreffen auf ukrainischem Gebiet wird es auch nicht leicht sein, Kiews Regierungschef Wolodymyr Selenskyj, seinen Kreml-Kollegen Wladimir Putin und Pjöngjangs Nummer eins, Kim Jong Un, an einen Tisch zu bekommen. Wir werden sehen, ob es Trump gelingt, seinen im Wahlkampf geäußerten «Geheimplan» zur Beendigung des Konflikts umzusetzen. [Quelle ...](#)

Meta erlaubt dem US-Militär die Nutzung seiner KI. Der Schritt soll US-amerikanischen Open-Source-Modellen helfen, sich gegenüber denen aus China und anderen Ländern zu profilieren, so Nick Clegg, President of Global Affairs von Mark Zuckerbergs Tech-Gigant. Mark Zuckerbergs Unternehmen Meta kündigte an, dass es US-Regierungsbehörden und Rüstungsunternehmen erlauben wird, seine KI-Modelle, insbesondere Llama, für die nationale Sicherheit und militärische Zwecke zu nutzen. Dies, obwohl die frühere Politik der Firma eine solche Nutzung in militärischen und nuklearen Kontexten einschränkte.

Diese Änderung, über die verschiedene Medien wie die New York Times und RT berichten, steht laut Metas President of Global Affairs, Nick Clegg, im Einklang mit Metas Ziel, die Sicherheitsinteressen der USA zu unterstützen und US-amerikanische Open-Source-KI-Standards weltweit zu fördern. Clegg hat in einem Post betont, dass diese KI-Modelle in den Bereichen Logistik, Cybersicherheit und Terrorismusbekämpfung hilfreich sein könnten. Clegg zufolge wird die «verantwortungsvolle und ethische Nutzung» von Llama für militärische Zwecke «nicht nur den Wohlstand und die Sicherheit der USA fördern, sondern auch dazu beitragen, dass die USA im weltweiten Wettlauf um die Führung im Bereich der KI Open-Source-Standards setzen». Er ergänzte: «Wir glauben, dass es sowohl im Interesse der USA als auch der gesamten demokratischen Welt ist, dass US-amerikanische Open-Source-Modelle sich gegenüber Modellen aus China und anderen Ländern durchsetzen.» [Mehr ...](#)

Der Mann der großen Versprechen. Trump wird das Ende der Sackgasse ein wenig verlängern, aber die Probleme des Westens nicht lösen (können). «Ein goldenes Zeitalter» hat Donald Trump in seiner ersten Rede nach Feststehen seines Wahlsieges versprochen. Es ist ein Versprechen, das er mit Sicherheit nicht wird halten können und das den Frust der Amerikaner über die Entwicklung ihres Landes nur verstärken wird. Die USA leiden unter einer gigantischen Verschuldung, die das Vertrauen in den Dollar weiter unterminieren wird. Die zunehmend umstrittene Rolle des Dollars als Leit- und Reservewährung dieser Welt hat es den USA seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs ermöglicht, auf Kosten der andern zu leben. Sie haben ihre Rechnungen einfach mit frisch gedruckten Dollars bezahlt. Ein hoch verschuldetes Land kann nur überleben, wenn es glaubhafte Anstrengungen unternimmt, seinen Verpflichtungen nachzukommen – davon ist nichts zu sehen – oder indem es seine Gläubiger unter Druck setzt, zunächst wirtschaftlich, aber auch militärisch. Der wirtschaftliche Druck mittels Sanktionen erzielte bei Ländern wie dem Irak noch die erwünschte Disziplinierung. Aber mit den Russland-Sanktionen haben sie endgültig ihre gegenteilige Wirkung bewiesen. Auch militärisch genossen die USA längst nicht mehr die Überlegenheit, die sie einmal hatten. In ihrem Stellvertreterkrieg in der Ukraine stehen sie vor einer Niederlage und im Nahen Osten hat sich ihr Stellvertreter Israel in eine schwierige Lage manövriert. Es kann selbst mit Kriegsverbrechen weder die Hamas noch die Hisbollah besiegen und verweigert sich einer diplomatischen Lösung. Auch die Einschüchterung des Iran ist misslungen, wie der Luftangriff von Ende Oktober deutlich gezeigt hat. Die über hundert Flugzeuge amerikanischer Bauart, zum Teil mit Tarnkappenqualität, wurden von der iranischen Flugabwehr erfasst, mussten ihre Raketen vorzeitig abfeuern und noch vor Überfliegen der Grenze abdrehen. Die Schäden waren offenbar marginal, aber der Iran konnte feststellen, dass Israel von einem Willen zum Krieg getragen ist und eindeutig zerstörerische Absichten hegt. Das wird nicht ohne Folgen bleiben.

Das zweite Versprechen Trumps, den Ukrainekrieg noch vor Amtsantritt zu beenden, wird er vielleicht einhalten können. Aber das ist nur möglich, wenn das Regime in Kiew fällt. Denn dass Russland ein wesentliches Kriegsziel, nämlich einen neutralen Status der Ukraine, so kurz vor einem Sieg fallen lässt, ist nicht anzunehmen. Den Sturz Selenskis ohne Gesichtsverlust für den Westen hätte man viel früher einleiten müssen. Dafür hätte es Anlass genug gegeben. [Mehr ...](#)

Die USA haben sich von dem befreit, was gewesen ist. Eine Mischung aus meisterhaftem Wahlkampf, dem Kauf von Twitter durch Musk und wohl auch einer göttlichen Fügung im

Sommer hat den Sieg Trumps möglich gemacht. Und so haben sich die USA von den Demokraten befreit.

Trump hat Kamala überwältigend geschlagen, obwohl die Chancen gegen ihn gestanden waren. Er überlebte zwei Attentatsversuche, widerstand den Gesetzesinitiativen der Regierung und ist auf dem besten Weg, sich die Stimmen der Bevölkerung zu sichern, obwohl die etablierten Medien seine Gegnerin voll und ganz unterstützten. Apropos Harris, sie ist berüchtigt dafür, dass sie immer wieder sagt, Amerika müsse sich „von dem befreien, was gewesen ist“, was bedeutet, die Ära Trump hinter sich zu lassen. Ironischerweise hat das Land aber gerade Harris und die Demokraten hinter sich gelassen. Und so ist das passiert: [Mehr ...](#)

Make America Healthy Again. Mit Trump hat auch Robert „Bobby“ Kennedy die Wahl gewonnen. Er ist einer der lautesten und bekanntesten Pharma-Kritiker der Welt. Trump hat groß angekündigt, Kennedy könnte nun liefern, und „Amerika wieder gesund machen“. Nun muss Trump auch liefern: Robert F. Kennedy Jr. wollte ursprünglich Trump als Kandidat der Demokraten herausfordern. Das gelang nicht. Dann versuchte er es als Unabhängiger um sich dann einige Monate vor der Wahl dem Trump-Lager anzuschließen. Der künftige Präsident will Kennedy einen Job in der Administration geben. Dieser will Big Pharma den Kampf ansagen. [Mehr ...](#)

Wichtig. Muß man sehen und verstehen !!! Trump-Beben! Stefan Magnet analysiert: Was dürfen wir erhoffen, was befürchten? Die erste große Analyse nach dem Trump-Sieg: Was wird Trump jetzt tun? Was tut der Deep State? Und warum verändert das jetzt alles, so auch die Möglichkeiten für die Freiheitsbewegung in Europa? Stefan Magnet: „Die Globalisten in der EU werden gegen uns jetzt Amok laufen. Aber: Es ergeben sich auch einmalige Chancen für uns alle!“ Diese Sendung von AUF1-Chefredakteur Stefan Magnet ist keine Nacherzählung der Wahlnacht, sondern eine Vorausschau, was jetzt kommen wird, was kommen könnte und wo die Gefahren liegen. Fest steht für Magnet, dass das woke Establishment eine herbe Niederlage erlitten hat und das Polit- und Medienkartell im deutschsprachigen Raum jetzt völlig kopf- und führungslos ist. [Video ...](#)

US-Medien: Donald Trump wird nächster US-Präsident. Donald Trump ist der nächste US-Präsident. Nachdem der Republikaner den Swing State Pennsylvania für sich entscheiden konnte, ist ihm ein Sieg praktisch nicht mehr zu nehmen. Auch den "Popular Vote" dürfte Trump für sich entscheiden.

Wie The Hill unter Berufung auf das Wahlanalyse-Portal Decision Desk HQ (DDHQ) berichtet, hat Donald Trump die US-Präsidentschaftswahl gewonnen. DDHQ hat den Republikaner zum voraussichtlichen Gewinner von Pennsylvania und Alaska erklärt, womit er genau 270 Wahlmännerstimmen erreicht hat. Er wäre der erste Präsident seit mehr als 120 Jahren, der das Weiße Haus verliert und es dann wieder gewinnt, nach Präsident Grover Cleveland im Jahr 1892. Auch Fox News geht von einem Sieg Trumps in Pennsylvania aus, ebenso CNN. Bei der letzten Wahl 2020 ging der bedeutendste Swing State noch an seinen demokratischen Rivalen Joe Biden. Die New York Times veranschlagt die Gewinnwahrscheinlichkeit inzwischen auf 95 Prozent, nachdem diese vor kurzem noch bei 89 Prozent gelegen hatte. Exit Polls zeigten, dass Trump bei den Latino-Wählern stark zulegen konnte, seine Vorsprünge in ländlichen Gebieten ausbaute und bei jungen Männern fast gleichauf mit Harris lag. Anders als 2016, als sich Trump gegen Hillary Clinton durchsetzte, wird der Republikaner dieses Mal

wahrscheinlich auch den "Popular Vote" für sich entscheiden, also die Gesamtzahl aller in den USA abgegebenen Stimmen. [Mehr ...](#)

Sie haben alles versucht: Doch Trump siegt! ABER: Es bleibt gefährlich... Ein erster Kommentar von AUF1-Chefredakteur Stefan Magnet, unmittelbar nach der Rede von Donald Trump in den Morgenstunden des 06. November 2024. Stefan Magnet wird heute noch mit einer Sondersendung die Lage bei AUF1 einordnen und vor allem die Gefahren aufzeigen, die jetzt drohen. Wird der Deep State ihn noch verhindern können? Welche Rolle spielt Trump wirklich? Was droht konkret? [Video ...](#)

US-Wahl: Sacharowa warnt vor Spaltung der US-Gesellschaft. Die US-Gesellschaft sei gespalten und gewaltbereit, stellt die Sprecherin des russischen Außenministeriums fest. Unabhängig vom Wahlausgang müsse die Spaltung überwunden werden, sagte sie in einem Interview. Während des Wahlkampfs war Präsidentschaftskandidat Trump Ziel mehrerer Anschläge. Ganz unabhängig vom Ausgang der Wahl müssen die Bürger der USA einen Weg finden, um die Spaltung der Gesellschaft zu überwinden, meint die Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Sacharowa. In einem Statement für RT fügte sie hinzu, dass die Amerikaner die Feindseligkeiten gegenüber politisch Andersdenkenden hinter sich lassen sollten. "Ich denke, die größte Herausforderung für die USA als Nation ist, dass die Wahlergebnisse akzeptiert werden. Das zeigt die Erfahrung bei vergangenen Wahlen. Zweitens, was auch immer das Ergebnis sein wird, müssen die Bürger die innergesellschaftliche emotionale Spaltung überwinden", sagte Sacharowa. „Man sieht, wie die Menschen bereit sind, sich gegenseitig anzugreifen, nur weil das Gegenüber ein Symbol trägt oder sich für einen Kandidaten einsetzt, der sein Vertrauen genießt.“ Das habe bereits zu Gewalt auf den Straßen der USA geführt, fügte sie hinzu. Die Spannungen innerhalb der US-Gesellschaft seien "beispiellos". [Mehr ...](#)

US-Wahl: Sieg GEGEN das linke Establishment! Bei der US-Wahl 2024 sind die Würfel gefallen! Gegen alle Prognosen und Erwartungen des linken Politik- und Medienestablishments wird der konservative Donald Trump erneut – wie bereits 2016 – nächster US-Präsident und wird weitere vier Jahre lang die Geschicke der größten globalen Weltmacht lenken. Die Entscheidung fiel schneller als erwartet. „Wir haben Geschichte geschrieben“, rief Trump seinen jubelnden Anhängern in Florida zu. Die Republikaner hätten einen „politischen Sieg“ eingefahren, „wie es ihn in diesem Land noch nie gegeben hat“. Ein Sieg auch für die konservativen Kräfte gegen – wie erwähnt – das linke Establishment, gegen den Mainstream und gegen die Woke- und Gender-Besoffenen, die allesamt und unbedingt eine Neue Weltordnung nach ihrem Gutdünken installieren wollen sowie gegen die Meinungszensur und damit für die Freiheit! Also gegen all jene, die gegen die herkömmliche Familie, gegen die seit Jahrhunderten geltenden Werte, gegen den gesunden Menschenverstand sind und das auch zu Lasten der Geldbörsen jeden einzelnen Bürgers. Denn ganz gleich, was zuvor versprochen wurde, wird die linke Agenda, in deren Zentrum beispielsweise die Lüge des menschengemachten Klimawandels und die Fortführung der globalen Kriege steht, teuer für das Volk. Und sie werden weiter machen ... Aber jetzt kommt Trump ein zweites Mal ins Amt. Und das lässt hoffen. Gewiss, auch bei ihm ist bei weitem nicht alles Gold, was glänzt. Aber zwei wichtige Attribute erfüllt er und zeigte bereits, dass er diese auch umsetzen kann: Globaler Frieden und herkömmliche Familienwerte! Die Hoffnung wächst ebenso, dass nun der Blutzoll in der Ukraine, in Israel und Palästina, aber auch anderweitig auf der Welt, versiegt. Dass Millionen von Menschen nicht mehr aus ihren

Heimatländern fliehen müssen. Und vor allem, dass keine Männer, Frauen und Kinder mehr sterben müssen! Und auch darauf, dass die NATO keinen Atomkrieg gegen Russland – oder umgekehrt – entfesseln wird, der die Zerstörung all dessen, was die Menschheit bislang aufgebaut hat, bedeuten würde. [Mehr ...](#)

Atomare Machtdemonstration: USA zünden den Wahltags-Kracher. Uncle Sam setzt ein unmissverständliches Zeichen seiner nuklearen Potenz. Während die Amerikaner ihre Stimmen für den nächsten Commander-in-Chief auszählen, donnert eine Minuteman III-Interkontinentalrakete durch die Pazifik-Nacht. Ein interessantes Timing für den Test dieser ballistischen Rakete.

Die Space Force, jüngster Spross der US-Streitkräfte, hatte für den späten Dienstagabend einen Test ihrer atomwaffenfähigen Interkontinentalrakete angesetzt. Vom Vandenberg Stützpunkt in Kalifornien wird der metallene Koloss seine 22-minütige Reise über den Pazifik antreten – natürlich ohne scharfen Sprengkopf, was die Fische im Kwajalein-Atoll sicherlich zu schätzen wissen. Das Timing könnte allerdings kaum brisanter sein: Während sich die Nation in fieberhafter Erwartung der Wahlergebnisse befindet, der Nahe Osten am Siedepunkt kocht und Putin seine eigenen (nicht nuklear bestückten) Atomraketen durch die russische Stratosphäre schickt, inszenieren die USA ihre reguläre nukleare Choreographie.

Die Militärs beteuern mit der Routine von Buchhaltern, der Test sei „Jahre im Voraus geplant“ und habe „rein gar nichts“ mit dem Wahltermin zu tun. Ein erstaunlicher Zufall, dass ausgerechnet in dieser aufgeheizten Weltlage die vierteljährliche Raketen-Inventur ansteht. Die Friedensaktivisten von CodePink sehen das naturgemäß anders. Sie wittern hinter dem nächtlichen Spektakel eine bewusste Machtdemonstration, während die Nation auf die Wahlurnen starrt. Fakt ist: Die rund 6.800 Kilometer lange Flugshow ist mehr als nur technische Routine. In Zeiten, wo der Iran Israel mit der Auslöschung droht und Russland seine nuklearen Muskeln spielen lässt, sendet jeder ICBM-Test eine unmissverständliche Botschaft: Amerikas atomares Schwert ist scharf und einsatzbereit. Die Russen wurden übrigens vorschriftsmäßig über den Test informiert – man ist ja schließlich zivilisiert, wenn man sich gegenseitig mit der Apokalypse droht. Die gesammelten Daten werden anschließend von der „ICBM-Community“ ausgewertet, einem illustren Zirkel aus Verteidigungsministerium, Energieministerium und Strategic Command. **Mehr ...**

Comeback des Jahrhunderts. Kommt jetzt die wahre Zeitenwende? Vor vier Jahren, als Trump nach dem Sturm aufs Kapitol, den niederschmetternden Schlagzeilen und seinen verzweifelten Versuchen, die Wahl für gefälscht zu erklären, am Boden lag, aussichtslos, ein alter Mann, ein politisches Hindernis in den Augen seiner Partei, der Republikaner, die ihn aus dem Weg räumen wollten, schrieb ich hier nur halb im Scherz, dass ihm die Zukunft trotz allem einen «glorreichen Sonnenaufgang im Weissen Haus» bescheren könnte. Das fast Unvorstellbare ist nun eingetreten, und wir haben die Aufgabe, das grösste Comeback eines Politikers seit Journalistengedenken einzuordnen. Man muss dieses Ereignis auch vor dem Hintergrund einer jahrelangen regelrechten Verfolgungskampagne des amerikanischen, aber auch des internationalen Establishments begreifen, einer kollektiven Hexenjagd, die den unkonventionellen Polit-Neuling Trump, den Quereinsteiger, mit Unmengen von Dreck bewarf. [Mehr ...](#)

05.11.2024: Trump liegt vorn. Trump gewinnt in North Carolina, dem ersten von sieben Swing States. Die US-Bürger haben gewählt. Die Auszählung läuft. Ein Sieg von Donald Trump bei der Präsidentschaftswahl 2024 wird immer realistischer.

Bei der US-Präsidentschaftswahl liegt Donald Trump vorn. In sechs von sieben sogenannten „Swing States“ ist der Republikaner in Führung, den ebenfalls hart umkämpften Bundesstaat North Carolina soll er nach Berechnungen mehrerer US-Sender bereits sicher gewonnen haben. Hier geht es zu den aktuellen Hochrechnungen und Ergebnissen. Epoch Times Reporter sind vor Ort. Unser Schwestermedium NTD berichtet live darüber. In den Wahlprognosen zeichnet sich noch kein Gewinner ab. Trump liegt vorübergehend vor. Die Tabelle zeigt die Anzahl der Wahlmänner, die jeder der beiden Kandidaten bisher gewinnen konnte. Wer 270 erreicht, gewinnt die Wahl. [Mehr ...](#)

»ENTHÜLLT!« – US-Wahlmanipulation GEGEN Donald Trump! Falls Trump, wie einige Informationen / Thesen behaupten, genauso ein funktionierendes Glied in der Deep-State-Agenda ist, warum wird er dann mit allen Mitteln bekämpft? Ist dies alles nur Show? Oder ist der Deep State gespalten und es bekämpfen sich beide Seiten tatsächlich bis hin zu Mordanschlägen? Und falls ja, ist Trump wirklich auf der Seite der Guten und wird wie JFK enden? Die US-Wahl findet am 5. November 2024 statt, aber einige Wahlmaschinen scheinen Probleme zu haben, die es den Wählern nicht ermöglichen würden, ihre Präferenz für Donald Trump auszudrücken und statt dessen automatisch Kamala Harris auswählen. Mit allen Mitteln wird versucht, Donald Trump als US-Präsident zu verhindern. Der Wahlbetrug, wie von ihm mehrfach bekundet, weitgehend jedoch als „Verschwörungstheorie“ abgetan wird, läuft auf vollen Touren. Jedenfalls, wenn man von den im Internet verbreiteten Videos ausgeht! Vor wenigen Tagen, Ende Oktober 2024, tauchten in den sozialen Netzwerken beunruhigende Videos auf, die Wähler, die mit Wahlmaschinen votierten, gemacht hatten. Beispielsweise aus Kentucky: Setzte ein Wähler auf dem Touchscreen ein Häkchen bei Donald Trump, aktivierte es automatisch einen Haken bei Kamala Harris! Sogar die italienische Zeitung Il Giornale D'Italia berichtete darüber: USA 2024, „Touch-Wahlgerät in Kentucky erlaubt es Ihnen nicht, für Trump zu stimmen und wählt automatisch Harris aus“ USA 2024: „Touch-Wahlgerät in Kentucky erlaubt es Ihnen nicht, für Trump zu stimmen“ In den letzten Stunden machte im Internet ein Video die Runde, das einen Wähler vor dem Wahlgerät in Kentucky zeigt, der seine Präferenz für den Republikaner Donald Trump zum Ausdruck bringen will. Wenn der Herr jedoch auf Trumps Namen klickt, wird das Quadrat nicht ausgewählt. Der Wähler versucht es mehrmals, bis automatisch der Name von Kamala Harris ausgewählt wird, den er nicht angeklickt hat. [Video und mehr](#)

Moskaus Warnung an Donald Trump: Er wird das Schicksal Kennedys erleiden, wenn er versucht, den Krieg in der Ukraine zu beenden. Donald Trump liegt im Rennen um das Weiße Haus gleichauf mit Kamala Harris – doch sollte er gewinnen und versuchen, Putins Truppen in der Ukraine zu stoppen, könnte er den Preis dafür zahlen, warnt ein wichtiger Verbündeter Putins. Donald Trump könnte einem Attentat im JFK-Stil drohen, wenn er versucht, Russlands Krieg in der Ukraine zu beenden, warnte der stellvertretende Vorsitzende des russischen Sicherheitsrates. Dmitri Medwedew, der zwischen den Amtszeiten Putins russischer Präsident war, schrieb auf seinem Telegrammkanal: „Ein müder Trump, der Plattitüden wie ‚Ich werde einen Deal anbieten‘ und ‚Ich habe ausgezeichnete Beziehungen zu ...‘ benutzt, wird gezwungen sein, alle Regeln des Establishments zu befolgen. „Er wird den Krieg nicht beenden können. Nicht in einem Tag, nicht in drei Tagen, nicht in drei Monaten.“ Trumps Kritiker haben davor gewarnt, dass er, sobald er wieder die Schlüssel zum Weißen Haus in der Hand hält, versuchen wird, ein Abkommen mit dem Kreml zu schließen, um den Konflikt zu beenden, aber zu Bedingungen, die Kiew nicht akzeptieren wird. Erschreckenderweise bezog sich

Medwedew in seinen Äußerungen in den sozialen Medien über Trumps mögliche Einmischung in die Ukraine auf die Ermordung von John F. Kennedy 1963 in Dallas, Texas. „Und wenn er wirklich versucht [den Krieg in der Ukraine zu beenden], könnte er der neue JFK werden“, warnte Medwedew. [Mehr ...](#)

Sanktionen haben das Todesurteil des US-Dollars besiegelt. Washington hat seine Währung zu einer Waffe der Unterdrückung und Bestrafung gemacht, sagte der russische Außenminister. Die USA und ihre Verbündeten führen einen hybriden Krieg gegen Russland, aber ihre aggressiven Sanktionen schaden den weltweit ärmsten Ländern am meisten und fallen auf Washington zurück, hat der russische Außenminister Sergej Lawrow erklärt. Lawrow hielt seine Bemerkungen auf dem Symposium Inventing the Future in Moskau am Montag, wo er behauptete, dass die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten den Geist des Kalten Krieges wieder aufleben lassen, indem sie die Notwendigkeit erklären, wahrgenommene „Bedrohungen“ ihrer Vorherrschaft durch Russland, China und andere Länder, die eine unabhängige nationale Politik verfolgen, zu beseitigen. Indem Washington um den Erhalt seiner „privilegierten Position“ kämpft, „hackt es den Ast ab, auf dem es sitzt“ und „zerstört das System der Globalisierung, das es gefördert und der Welt nahe gebracht hat“, so Lawrow. „Der Dollar, der uns jahrzehntelang als gemeinsames Eigentum der Menschheit angepriesen wurde, ist zu einer Waffe der Unterdrückung und Bestrafung gegen geopolitische Konkurrenten und Andersdenkende geworden. Damit haben sie im Wesentlichen das Urteil über den Dollar als globale Reservewährung und als Mittel zur internationalen Beilegung von Streitigkeiten geschrieben“, sagte Lawrow. Washington habe einen „großen Fehler“ begangen, indem es den Dollar zur Waffe gemacht habe, sagte Präsident Wladimir Putin auf einem BRICS-Gipfel im vergangenen Monat und betonte, Moskau versuche nicht, die US-Währung zu untergraben, sondern sei lediglich „gezwungen, im Handel mit seinen Partnern nach Alternativen zu suchen“. „Die Vereinigten Staaten selbst ziehen den Dollar aus dem Verkehr, da immer mehr Länder zu befürchten beginnen, dass sie die nächsten sein könnten. Niemand weiß, wofür sie bestraft werden können“, bemerkte Lawrow am Montag und erinnerte an Putins Worte. „Die extraterritoriale Anwendung einseitiger Beschränkungen schadet den ärmsten Staaten, indem sie ihnen erschwingliche Energieressourcen, Nahrungsmittel, Düngemittel und Basistechnologien vorenthält, ganz zu schweigen von fortschrittlichen wissenschaftlichen Errungenschaften und Entwicklungen“, sagte Lawrow und betonte, dass Entwicklungsländer in Asien, Afrika und Lateinamerika am meisten darunter leiden. „Die westlichen Hauptstädte haben plötzlich Prinzipien wie den fairen Wettbewerb, die Unverletzlichkeit des Eigentums, die Unschuldsvermutung und viele andere vergessen.“ [Mehr ...](#)

US-Wahlkampf 2024: Skandale und schmutzige Rhetorik. Die Skandale rund um die US-Wahlen reißen nicht ab. Am Ende des Wahlkampfes bezeichnete der amtierende Präsident Joe Biden die Anhänger seines Rivalen Donald Trump als „Müll“. Trump reagierte darauf humorvoll und stieg kurz darauf in das Führerhaus eines Müllwagens. Für die demokratische Präsidentschaftskandidatin stellten die Worte ihres derzeitigen Chefs jedoch ein Problem dar. Welche weiteren Skandale es während des Wahlkampfes gab, erfahren Sie in unserem Bericht. **Video und mehr ...**

US-Wahlkampf 2024: Schwindendes Vertrauen der Bürger ins Wahlsystem. Die Präsidentschaftswahl in den USA ist in vollem Gange. Mehr als 240 Millionen Amerikaner sind wahlberechtigt. Nach Angaben des Election Lab an der Universität Florida haben bis zum 2.

November bereits über 70 Millionen US-Bürger ihre Stimme vorzeitig abgegeben. [Video und mehr ...](#)

»Der Typ ist ein Monster«: Joe Rogan und Elon Musk gehen auf Anthony Fauci los. Musk und Rogan diskutieren über die Finanzierung von COVID-19, die Ausbeutung durch die Pharmaindustrie und die sozialen Folgen von Skepsis. Elon Musk und Joe Rogan tauchen in die Vergangenheit von Anthony Fauci ein, der die COVID-19-Forschung finanzierte und deren Weg nach Wuhan über die EcoHealth Alliance verfolgte, wobei er direkte Finanzierungsverbote umging. „Selbst wenn Sie mich fragen: Wenn Sie The Real Anthony Fauci lesen – falls das korrekt ist und die Fakten dort stimmen –, dann ist das alles belegt. Man kann die Quellen finden. Und außerdem wurde er für dieses Buch nie verklagt, was keinen Sinn ergibt. Wenn er sich einfach eine Menge Lügen ausgedacht hätte, wäre er verklagt worden.“ – Joe Rogan. Sie enthüllen, wie Pharmariesen ihre exklusiven Werberechte in den USA ausnutzten, um Produkte mit wackeligen Behauptungen über die Verhinderung von Übertragungen, die Sicherheit von Infektionen und die Eignung für Schwangere und Kinder zu bewerben. „... viele Leute da draußen wissen nicht, dass Fauci die Biowaffenforschung in Wuhan finanziert hat... er kann das Geld nicht direkt nach China schicken, er hat es einfach bei Ecohealth deponiert. Das ist eine gefälschte gemeinnützige Organisation in den USA, die das Geld nach Wuhan geschickt hat.“ – Elon Musk.

[Mehr ...](#)

US-Wahlen angeblich von Geheimdiensten kontrolliert. Die Geheimdienste Washingtons „manipulieren“ die Wahlen in den Vereinigten Staaten, behauptet der amerikanische Politikwissenschaftler und konservative Bestsellerautor Dr. Jerome Corsi und verweist auf die seiner Meinung nach entdeckten „Algorithmen“ in den Datenbanken der staatlichen Wahlbehörden und der Wählerregistrierung. Die Geheimdienste Washingtons „leiten“ die Wahlen in den Vereinigten Staaten, behauptet der amerikanische Politikwissenschaftler und konservative Bestsellerautor Dr. Jerome Corsi und verweist auf die Entdeckung bestimmter „Algorithmen“ in den Datenbanken der staatlichen Wahlbehörden und der Wählerregistrierung. Seinen Angaben zufolge hat Andrew Paquette, ein Computergrafiker und „echtes Genie in Sachen Computerarbeit“, „Muster in den vom Staat, dem State Board of Elections, geführten Wählerregistrierungsdateien in New York“ gefunden. „Dies sind die tatsächlichen Aufzeichnungen, auf deren Grundlage die Stimmabgabe erfolgt. Und er fand heraus, dass sie mathematisch so angeordnet waren, dass Daten verborgen wurden. Und als er anfang, sich in das System einzuarbeiten und die Muster zu erkennen, stieß er tatsächlich auf die Gleichungen, die Algorithmen, die bei der Zuweisung von Wähler-IDs an die Wähler in New York eine Rolle spielen“, führt Dr. Corsi aus. Dieses Schema, das seiner Meinung nach darauf ausgelegt ist, dass die Täter ‚Wähler einfügen können, die nicht existieren‘, ist mathematisch so kompliziert, dass es sich ‚um eine Geheimdienstoperation handeln muss‘, vermutet er. „Es ist so konzipiert, dass es versteckt wird. Es wäre kostspielig, es zu installieren. Es würde eine geheime Gruppe erfordern, die Zugang zu den Computern des staatlichen Bildungsausschusses erhält, damit sie diese Codes einbetten und die Datenbank so gestalten kann, wie sie es möchte – indem sie Daten versteckt. Und ich denke, wir finden diese Algorithmen in praktisch jedem Bundesstaat, den wir uns ansehen, und sie sind dort seit 2007 vorhanden“, warnt Dr. Corsi. [Mehr ...](#)

Kalifornien: «Wenn ich nicht wüsste, wo ich mich befinde, würde ich denken, ich sei ... zum Beispiel in Asien». Die Wirtschaftswissenschaftlerin Loretta Napoleoni bereist für

«l'AntiDiplomatico» die USA, um im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen das wahre Gesicht des Landes zu verstehen. Im Yosemite-Naturpark findet sie zahlreiche Migranten und den Verfall der Infrastrukturen vor. In der Zentrale der Demokratischen Partei in San Francisco trifft sie hingegen nur Weiße, vor allem ältere Frauen. Kalifornien ist ein traditionell demokratischer Staat. Vergessen wir nicht, dass Kamala Harris in Kalifornien gewählt wurde. Aber auch Kalifornien ist im Wandel. Der Grund dafür sind die Binnenmigration und der Zustrom von Migranten. Um zu verstehen, worum es hier geht, müssen Sie nur ein Wochenende in Yosemite verbringen, dem wunderschönen Naturpark östlich von San Francisco, und den Sitz der Demokratischen Partei in San Francisco besuchen. Der Park war tatsächlich mehrere Monate lang wegen einer Ratteninvasion geschlossen. Nach der Bekämpfung der Nagetiere waren die Unterschlüpfe an der Reihe, die fast alle geschlossen wurden und von denen nicht bekannt ist, wann sie wieder geöffnet werden. Eine der wenigen Ausnahmen ist das Curry Village, wo die Menschen in weißen Zelten im Militärstil unter jahrhundertealten Redwood-Bäumen schlafen. Man braucht nur zwanzig Minuten, um den Verfall der Einrichtungen zu bemerken: Einige Toiletten sind geschlossen, das Schwimmbad ist leer und von Absperrungen umgeben, fast überall sind Arbeiten im Gange, in der Trinkwasserstation steht unter den Wasserhähnen ein Behälter voller Schlamm. Die Zelte sind nicht sauber, an den Rändern des Holzbodens liegen Sand und Schmutz. [Mehr ...](#)

Bevölkerungsreduktion: Klage gegen Biden, Harris und mRNA-Hersteller. In Texas wurde eine umfassende Klage gegen die Köpfe der Covid-Industrie eingereicht. Die Gruppe sucht Mitstreiter, um das Vorhaben in eine Sammelklage umzuwandeln. Eingereicht wurde die Klage im Southern District of Texas. Darin wird nicht nur das Ende der Covid-Injektionen gefordert, sondern auch die „Vergiftung unseres Himmels“ und andere „giftige Praktiken“, wie 5G. Shelby Hosana, eine der Mehrfachklägerinnen spricht von „einer ganze Menge Böses in einer einzigen großen Klage“. Der juristische Schritt erhielt durchaus Aufmerksamkeit. Der Post auf X mit der Klage wurde über 800.000-mal gesehen. [Mehr ...](#)

04.11.2024: Nazi-Hammer gegen Trump wegen Veranstaltungsort. Der US-amerikanische Mainstream-Sender MSNBC versucht mit allen Mitteln, einen möglichen Präsidenten Donald Trump zu verhindern. Dazu zieht man alle Register, um den republikanischen Präsidentschaftskandidaten zu verunglimpfen. Auch der Nazi-Hammer wird geschwungen. Bei der aktuellen Entgleisung schreckt das Systemmedium nicht einmal davor zurück, eine Trump-Wahlkampfveranstaltung mit einem Aufmarsch amerikanischer Nationalsozialisten aus den Dreißigerjahren zu vergleichen. Und das nur, weil beide Veranstaltungen im weltberühmten „Madison Square Garden“ stattfanden [Mehr ...](#)

Zusammenbrechendes Imperium: China und Russland setzen das US-Militär schachmatt. Am 29. Juli veröffentlichte die vom Pentagon finanzierte „Denkfabrik“ RAND Corporation eine richtungsweisende Bewertung des Zustands der Nationalen Verteidigungsstrategie (NDS) des Pentagons für 2022 und der aktuellen Einsatzbereitschaft des US-Militärs, die von einer vom Kongress eingesetzten Kommission aus „Nicht-Regierungsexperten für nationale Sicherheit“ erstellt wurde. Die Ergebnisse sind eindeutig, eine schonungslos düstere Analyse jedes Aspekts der aufgeblähten, verfallenden globalen Kriegsmaschinerie des Imperiums. Kurz gesagt sind die USA in keiner nennenswerten Weise auf einen ernsthaften „Wettbewerb“ mit ihren Hauptgegnern vorbereitet – und in jedem Bereich der Kriegsführung verwundbar oder sogar deutlich unterlegen.

Die 2022 NDS wurde im Oktober desselben Jahres mit viel Tamtam veröffentlicht. In seinem Inhalt wurde bombastisch verkündet, dass er einen kühnen, umfassenden Fahrplan dafür bieten würde, wie sich der nationale Sicherheitsstaat der USA und all seine Abteilungen weiterentwickeln und an „dramatische Veränderungen in der Geopolitik, Technologie, Wirtschaft und unserer Umwelt“ anpassen würden. Mit dem Versprechen, die Hegemonie Washingtons für „die kommenden Jahrzehnte“ zu sichern, wurde in der Einleitung der Strategie hochmütig erklärt, dass das Pentagon dem US-Militär und der Öffentlichkeit gleichermaßen verpflichtet sei: „Um ein klares Bild von den Herausforderungen zu vermitteln, mit denen wir in den kommenden entscheidenden Jahren rechnen müssen – und wir sind ihnen eine klare und konsequente Strategie zur Förderung unserer Verteidigungs- und Sicherheitsziele schuldig ... Vom Schutz der amerikanischen Bevölkerung über die Förderung der globalen Sicherheit bis hin zur Nutzung neuer strategischer Möglichkeiten und zur Verwirklichung und Verteidigung unserer demokratischen Werte.“ **Mehr**

„Erwachen aus dem Traum“ – Dokumentarfilm zur US-Präsidentschaftswahl. Die NachDenkSeiten präsentieren anlässlich der anstehenden US-Präsidentschaftswahlen den Dokumentarfilm „Erwachen aus dem Traum“. Was sind die Ursachen für die tiefe gesellschaftliche Spaltung in den USA? Befinden sich die USA in einer existenziellen Krise? Und wie wird es nach den Wahlen weitergehen? Auf der Suche nach Antworten reiste das türkisch-deutsche Medienkollektiv Harici in die USA und führte zahlreiche Interviews mit Politikern, Journalisten, Wissenschaftlern, Aktivisten und einfachen Bürgern von allen Seiten des politischen Spektrums in den USA. Ein Film, der Ihren Blick auf die USA verändern wird. **Video** (english – deutscher Untertitel) [und mehr ...](#)

Vorbereitungen auf Krawalle in den USA. In mehreren US-Bundesstaaten wurde die Nationalgarde in Bereitschaft gestellt. Bei einem Trump-Sieg befürchtet man Krawalle und Unruhen in demokratischen Staaten. Die US-Wahlen am Dienstag könnten nicht das Ende der instabilen USA sein, sondern erst der Anfang. Besonders in tief-blauen, also von Demokraten kontrollierten Bundesstaaten, sorgt man sich vor möglichen zivilen Unruhen, sollte Donald Trump die Wahlen gewinnen. In mehreren Bundesstaaten steht die Nationalgarde in Bereitschaft. [Mehr ...](#)

Trump sagt, er könnte als Präsident gegen einige Impfungen und die Fluoridierung des Trinkwassers vorgehen. «NBC News» sprach mit Donald J. Trump am Telefon über die Rolle von Robert F. Kennedy Jr. in seiner Regierung. Auf die Frage, ob ein Verbot bestimmter Impfstoffe eine Option wäre, sagte der 78-Jährige, er werde «mit Kennedy und anderen Leuten sprechen und dann eine Entscheidung treffen». Kennedy sei auf jeden Fall «ein sehr talentierter Mann und hat starke Ansichten».

Der ehemalige Präsident Donald J. Trump sagte am Sonntag, er erwarte, dass Robert F. Kennedy Jr. in einer von ihm geführten zweiten Regierungszeit eine «große Rolle» spielen werde. Dabei räumte er die Möglichkeit ein, dass er gegen bestimmte Impfstoffe und die Fluoridierung von Wasser vorgehen könnte. Das berichtet die New York Times unter Berufung auf ein exklusives Telefonat von NBC News mit Trump. So schloß Trump ein Verbot bestimmter Impfstoffe während einer zweiten Amtszeit nicht aus. «Ich werde mit [Kennedy] und anderen Leuten sprechen und dann eine Entscheidung treffen, aber er ist ein sehr talentierter Mann und hat starke Ansichten», so Trump gegenüber NBC News. Trump habe es in dem Telefonat zwar abgelehnt, über spezifische Rollen zu sprechen, die Kennedy in einer zweiten Regierung spielen könnte, aber bei seinen jüngsten öffentlichen Auftritten habe er deutlich gemacht, dass er sich eine herausragende Rolle für ihn vorstellt.

«Er kann alles tun, was er will», soll Trump laut NBC News am Donnerstag bei einer Veranstaltung in Arizona gesagt haben. Laut der New York Times deuten diese Äußerungen darauf hin, dass Kennedy in Trumps Umfeld eine wichtige Rolle spielt und dass Trump in den letzten Tagen des Wahlkampfs einen Teil seiner Basis ansprechen möchte. Die Times weiter: «Kennedy hat in den vergangenen Wochen auf der Wahlkampftour nachdrücklich für Trump geworben. In einem Telefongespräch mit Anhängern sagte Kennedy letzte Woche, dass Trump ihm die Kontrolle über die Gesundheitsbehörden des Landes <versprochen> habe – eine Behauptung, die die Trump-Kampagne als verfrüht bezeichnete. **Mehr ...**

US-Anwalt warnt: DNA-Impfstoffe in der Lebensmittelversorgung ohne öffentliche Zustimmung. Der Anwalt Tom Renz aus Ohio hat Vorwürfe gegen das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) erhoben und behauptet, es ermögliche den Einsatz umstrittener DNA-Impfstoffe in der US-Lebensmittelversorgung. Nachdem das USDA bereits die Impfung von Lachsen mit modRNA-Technologie genehmigt hat, sieht Renz diesen neuen Plan als noch gefährlicher an, da er die Verwendung weiterer chemischer Substanzen bei Tieren, die in der Lebensmittelproduktion eingesetzt werden, ermöglichen könnte. **Mehr ...**

03.11.2024: Ohne Rücksicht auf neue Realitäten und gefährlich: US-Pläne aus dem Trump-Lager für ein "Minsk 3". Trumps Entourage glaubt, dass er Moskau und Kiew zur Lösung des Ukraine-Konflikts eine neue Version der Minsker Abkommens anbieten wird. Diese Sichtweise der Sonderoperation erinnert einmal mehr daran, dass Trump als Präsident sehr gefährlich sein kann. Wird Donald Trump die Ukraine ihrem Schicksal überlassen, wenn er US-Präsident wird? Diese Frage ist für die britischen Medien äußerst beunruhigend. Viele von ihnen, wie auch der ehemalige Premierminister und Trump-Kollege Boris Johnson, überzeugen sich selbst und andere davon, dass er die Ukraine niemals im Stich lassen wird. Die Nachrichtenagentur Financial Times (FT) gehört zu denen, die besonders nervös sind. Deshalb sprach die FT mit Trumps Entourage darüber, wie sein "Friedensplan für die Ukraine" aussehen wird. Der exzentrische Milliardär prahlt seit langem mit diesem Plan, aber er zeigt ihn niemandem. Er verspricht nur: Der Plan sei so zuverlässig, dass er in wenigen Tagen umgesetzt werden könne. Einige, wie Richard Grenell, der voraussichtliche US-Außenminister unter Präsident Trump, haben sich offen geäußert, andere haben die Anonymität vorgezogen. Aber die Haltung ist eine, die die Hoffnung auf einen Frieden in absehbarer Zeit schwinden lässt. Im Gegenteil, es könnte noch schlimmer werden. Die Vision eines "Friedensplans", die Trumps Vizepräsidentenskandidat J.D. Vance zuvor geäußert hatte, war auch nicht perfekt. Aber sie kommt dem, was Russland unter Angemessenheit versteht, noch am nächsten. Andere Mitglieder von Trumps Team sehen den Friedensprozess als eine Wiederbelebung der Minsker Vereinbarungen bei gleichzeitiger Stärkung durch "Durchsetzungsmechanismen". Das heißt, wenn eine Partei ihren Teil des Abkommens nicht erfüllt, werden Sanktionen gegen sie verhängt. Was soll ich sagen: Ein solcher "Zwangsmechanismus" fehlte in den Jahren 2015–2022, als die zweiten Minsker Vereinbarungen in Kraft waren und Kiew sich vor der Erfüllung seiner Verpflichtungen drückte. Wahrscheinlich bedauert die ukrainische Führung dies jetzt und möchte die Situation ernsthaft bis 2022 zurückdrehen – und zwar so sehr, dass Zwangsmaßnahmen gar nicht erst nötig werden. **Mehr ...**

Gold, Dollar und Russland – Wie sich die US-Wahlergebnisse wirtschaftlich auswirken werden. Vom Sieger der Präsidentschaftswahlen in den USA wird die Konjunktur von Gold, US-Dollar und Bitcoin abhängen. Wie wird sich ein Sieg von Donald Trump oder Kamala Harris auf die

Finanzmärkte auswirken und welches Szenario wäre für Russland wirtschaftlich vorteilhafter? Zwischen dem 21. und 25. Oktober hat die Nachrichtenagentur Bloomberg eine globale Umfrage durchgeführt, bei der die Befragten die Preisdynamik von Gold, US-Dollar und Bitcoin in Abhängigkeit vom Wahlsieg von Donald Trump oder Kamala Harris bei den US-Präsidentschaftswahlen prognostizieren sollten. Sie neigen zur Ansicht, dass ein Sieg von Trump die Finanzmärkte viel positiver als ein Sieg von Harris beeinflussen werde. So vermuten 57 Prozent der Befragten, dass der Goldpreis im Fall eines Sieges von Donald Trump steigen werde. Dabei denken 55 Prozent der Befragten, dass das Gold bei einem Sieg von Harris billiger werden werde. Der US-Dollar werde unabhängig von dem Wahlergebnis im Preis steigen, meinen 65 Prozent der Befragten.

Die durchschnittliche Prognose der Umfrageteilnehmer bezüglich des Bitcoinpreises lautet: Im Falle eines Sieges von Trump werde der Bitcoin bis Jahresende um 17 Prozent auf über 80.000 US-Dollar zulegen, im Fall eines Sieges von Harris um sechs Prozent im Preis verlieren. "Viele Menschen machen ihre Prognosen auf Grundlage der Wahlversprechen der Kandidaten sowie ihrer Assoziationen aus der vergangenen Amtszeit des Ex-Präsidenten. Doch eine solche Herangehensweise kann sich als kurzschlüssig erweisen. Die tatsächliche Politik amtierender Präsidenten unterscheidet sich oft von dem, was während des Wahlkampfes öffentlich verkündet wurde. Die Kandidaten wollen einer möglichst großen Wählerschaft gefallen und sind daher bereit, alles Mögliche zu versprechen. Doch wie man sagt, bedeutet ein Versprechen noch keine Heirat", sagt Ljudmila Rokotjanskaja, Expertin für den Aktienmarkt. Als Beispiel führt sie Trumps Versprechen an, die Staatsschulden der USA zu vermindern, doch diese nahmen im Gegenteil zu. Unter Trumps Präsidentschaft überstiegen die Staatsschulden der USA erstmals in der Geschichte den Wert von 22 Billionen Dollar. Freilich nimmt die Staatsschuld des Landes unter allen Präsidenten zu, allerdings zeichnete sich Trump durch das größte Wachstumstempo dieses Parameters. Auch das Haushaltsdefizit nahm unter ihm zu. "Damals stieß die Wirtschaft der USA auf das Problem der Pandemie, weswegen man zur Druckpresse greifen musste. Dies führte seinerseits zum Wachstum von Finanzmärkten, einer Schwächung des Dollars und einem Hochschnellen von Goldpreisen. Wahrscheinlich erwarten die Wähler ein ähnliches Szenario von Trump auch diesmal. Doch wie es in Wirklichkeit sein wird, weiß niemand", sagt Rokotjanskaja. Was den Goldpreis angeht, erwarten die Experten im Unterschied zu den Befragten dessen Anstieg unabhängig davon, wer das Amt des Präsidenten besetzt. [Mehr ...](#)

Präsidentschaftswahl in den USA: Wie wird sie sich auf die Europäische Union auswirken?

Bis zu den US-amerikanischen Präsidentschaftswahlen sind es nur noch zwei Tage. Das Interesse an den Kandidaten wächst stündlich – nicht nur in den einzelnen Bundesstaaten. Auch von Seiten der Europäischen Union wird den Wahlen nicht weniger Aufmerksamkeit gewidmet. Warum? "RT DE"-Korrespondent Roman Ziskin berichtet mehr darüber. [Video und mehr ...](#)

Harris versus Trump – die Wahl zwischen rotem Krieg oder blauen Krieg. Am Dienstag findet die Präsidentschaftswahl in den USA statt, die angeblich demokratisch ist. Tatsächlich besteht keine echte Auswahl und der Wahlvorgang ist schon im Vorfeld durch Betrug, mehrfache Stimmenabgabe und ähnliches nicht wirklich ernst zu nehmen. Auf der Webseite des Ron Paul Institutes for Peace and Prosperity des republikanischen Urgesteins, langjährigen Kongressabgeordneten Ron Paul und Vater des Senators Rand Paul, schrieb Caitlin Johnston am 15. August 2024: „Frieden steht im November nicht auf dem Stimmzettel“ [Mehr ...](#)

Wie die US-Regierung ihren Agrarchemie-Konzernen hilft, Europa und die Welt zu erobern.

Die US-Regierung hat nach Recherchen europäischer Zeitungen nicht nur Lobbyarbeit zugunsten amerikanischer Agrarchemie in Europa finanziert, sondern auch eine Datenbank mit kompromittierendem Material über Kritiker von Pestiziden und Gentechnik. Im Mai 2020 stellte die EU-Kommission ihren Grünen Deal vor. Der Einsatz von Pestiziden und Antibiotika in der Landwirtschaft sollte halbiert und der ökologische Anbau ausgeweitet werden. Doch die USA bereiteten einen „Gegenschlag“ vor, wie die französische Zeitung Le Monde auf Basis durchgesickelter Dokumente kürzlich berichtete. Es begann mit einem Online-Webinar am 29. Juli 2020. Vor der Kamera saßen US-Landwirtschaftsminister Sonny Perdue, der polnische EU-Landwirtschaftskommissar Janusz Wojciechowski, aber auch Jon Entine vom Genetic Literacy Project. Letzteres ist eine gentechnikfreundliche Organisation, die vom Bayer-Konzern finanziert wurde. Von außen habe es so gewirkt, berichtet Le Monde, als wäre die Initiative von der EU-Parlamentsfraktion der Konservativen und Reformer (EKR) ausgegangen, die von der polnischen Partei PiS geprägt war. Tatsächlich organisierte die PR-Firma White House Writers Group die Veranstaltung in Abstimmung mit dem US-Landwirtschaftsministerium. Die polnische PiS galt damals schon als kritisch eingestellt gegenüber Russland und Deutschland, aber proamerikanisch. Interne Dokumente des US-Ministeriums beschrieben die Parlamentsfraktion EKR als eine Gruppe, die mit den Interessen der USA sympathisiert. [Mehr ...](#)

Ein Fall für harte Nüsse: Peanuts Ende treibt Republikaner zu Meme-Angriff auf Kamala Harris.

Die Geschichte des zahmen Instagram-Eichhörnchens Peanut, das von der New Yorker Umweltschutzbehörde beschlagnahmt und eingeschläfert wurde, hat die USA erschüttert. In den sozialen Netzwerken kocht die Empörung hoch, vor allem von konservativer Seite. Ein zahmes Eichhörnchen wird beschlagnahmt und eingeschläfert, und plötzlich dreht das Internet durch: Empörung, Proteste und politische Debatten flammen auf. Im Mittelpunkt dieser unerwarteten Kontroverse steht Peanut, ein Instagram-Star mit über 600.000 Followern. Für viele Amerikaner war Peanut eine Quelle der Freude; für Mark Longo, seinen Besitzer, sogar ein bester Freund. Doch in einem von politischer Polarisierung geprägten Wahljahr könnte Peanuts Tod weitreichende Konsequenzen haben. Republikanische Strategen nutzen die Wut der Bevölkerung, um Demokraten als kaltherzig und überreguliert darzustellen – und eröffnen damit eine neue Front im Kulturkampf der USA. **Mehr ...**

Medwedew warnt: Donald Trump könnte zweiter JFK werden.

Der stellvertretende Vorsitzende des russischen Sicherheitsrates, Dmitri Medwedew, hat angedeutet, dass Donald Trump ermordet werden könnte, sollte der Republikaner erneut zum US-Präsidenten gewählt werden und versuchen, den Ukraine-Konflikt zu beenden. Sollte Donald Trump zum US-Präsidenten gewählt werden und ernsthaft versuchen, den Ukraine-Konflikt zu beenden, könnte er am Ende das Schicksal von John F. Kennedy teilen, so der ehemalige russische Präsident Dmitri Medwedew. Er betonte zudem, dass die Beziehungen zwischen Washington und Moskau wahrscheinlich sehr angespannt bleiben werden, unabhängig davon, wer aus den Präsidentschaftswahlen am 5. November als Sieger hervorgeht. Im Laufe seiner Kampagne hat Trump wiederholt versprochen, dem Blutvergießen in der Ukraine im Falle seiner Wahl ein schnelles Ende zu setzen. Konkrete Vorschläge hat der republikanische Kandidat jedoch nicht gemacht. Seine demokratische Rivalin Kamala Harris hat angedeutet, dass Trump Kiew im Wesentlichen zur Kapitulation zwingen würde. Kreml-Sprecher Dmitri Peskow äußerte sich unterdessen skeptisch, ob Trump den Konflikt über Nacht beenden kann, und wies

darauf hin, dass es keinen "Zauberstab" gibt, mit dem der ehemalige US-Präsident dies tun könnte.
[Mehr ...](#)

Trump: "Ich sagte, nein, Wladimir, Du wirst Nord Stream nicht bauen". Bei einem Wahlkampfauftritt am Samstag in Gastonia plauderte der republikanische Kandidat Donald Trump aus dem Nähkästchen und erzählte von einem vermeintlichen Dialog mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin.

Dabei ging es um den Bau der Nord Stream 2-Pipeline und Trump behauptete zu Putin gesagt zu haben: "Nein, du baust sie nicht, Russland, du baust sie nicht. Es tut mir leid, Wladimir." Putin soll ihn gebeten haben, das Projekt nicht zu behindern, doch Trump soll entgegnet haben: "Ich muss es tun."

Schließlich sollte die Pipeline ganz Europa, und allen voran Deutschland, versorgen, führte der ehemalige US-Präsident aus. "Das war das größte Projekt in der russischen Geschichte, und ich habe es verhindert. Sie haben es nie fertiggestellt, aber dann kommt dieser Typ [US-Präsident Joe Biden] und lässt es laufen." Trump erklärte, dass die USA von "sehr dummen Menschen" regiert werde. [Video und mehr ...](#)

02.11.2024: Biden wirft Selenskij unter den Bus. Der an US-Medien durchgesickerte "geheime Teil" des "Siegesplans" von Wladimir Selenskij und dessen Vorwürfe gegen das Weiße Haus reflektieren die wachsende Abwendung der USA vom Verlust-Projekt Ukraine, das Washington zunehmend in die Verantwortung der EU und Europa-NATO abschieben will. Das jüngste Durchsickern sensibler Informationen über die Militärstrategie des illegalen ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij hat die eskalierenden Spannungen zwischen der Ukraine und den Vereinigten Staaten offengelegt. Selenskij äußerte seine Enttäuschung über ein Leck im Weißen Haus und der New York Times zugespielten Informationen, aus denen hervorgeht, dass er im geheimen Teil seines "Siegesplans" um US-Tomahawk-Marschflugkörper zur "Abwehr russischer Aggressionen" verlangt hatte. Das Leck, das Berichten zufolge von hochrangigen US-Beamten stammte, wies die Forderung als "undurchführbar" zurück und machte die US-Skepsis gegenüber Selenskij's Gesamtstrategie noch deutlicher. Die Situation hat zu öffentlichen Vorwürfen Selenskij's gegenüber dem Weißen Haus geführt und die gegenläufige Dynamik in den Beziehungen zwischen den USA und der Ukraine ans Licht gebracht. Tomahawk-Marschflugkörper sind nuklearwaffenfähige US-Mittelstrecken-Waffensysteme mit einer Reichweite von bis zu 1500 Meilen (etwa 2300 km), deren Stationierung im Rahmen des INF (Intermediate Nuclear Forces) zwischen der Sowjetunion und den USA seit dem Jahr 1987 in Europa verboten war. Der INF-Vertrag, der die Stationierung von bodengestützten, nuklearwaffenfähigen Raketen mit Reichweiten von 500 km bis 5000 km von europäischem Boden in Ost und West verbannt hat, wurde vor wenigen Jahren einseitig von US-Seite gekündigt. Washington hatte schon damals vor, mit Hilfe der geplanten Stationierung von US-Nuklearraketen in der Ukraine den Kreml politisch und strategisch in die Knie zu zwingen. Diese Kriegswaffen nun Selenskij und seinen nazi-fanatisierten und selbstzerstörerischen Ukrainern zu überlassen, war den Amerikanern doch zu heiß. US-Beamte wiesen die Anfrage sofort unter allerlei Vorwänden als unpraktisch zurück, z.B. dass die Reichweite der Tomahawks deutlich größer sei als die der ATACMS-Systeme, die der Ukraine bereits zur Verfügung stünden. Die undichte Stelle im Weißen Haus, die laut NYT eine leitende Funktion im Weißen Haus innehat, deutet auch auf eine Kluft in der militärischen und diplomatischen Ausrichtung zwischen den USA und ihren kriegstreiberischen NATO-Verbündeten hin, die die Zurückhaltung der USA bei der Lieferung von Waffen für überzogen halten, wodurch

das Verhältnis noch komplizierter werde. Selenskij, seinerseits sichtlich frustriert über die undichte Stelle im Weißen Haus, beschuldigte die Biden-Regierung, das Vertrauen eines Partners missbraucht zu haben, und äußerte sich besorgt über den offensichtlichen Mangel an Sicherheit, was vertrauliche Dokumente betrifft. [Mehr ...](#)

Umgehung des Montreux-Abkommens: USA finden einen Weg ins Schwarze Meer. Die USA und ihre NATO-Verbündeten wollen offenbar die Donau für militärische Zwecke nutzen, um Zugang zum Schwarzen Meer zu erhalten – und so das Abkommen von Montreux umgehen. Welche Risiken birgt die Ausweitung der westlichen Marinepräsenz im Schwarzen Meer für Russland? Der russische Präsidentenberater und Vorsitzende des Maritimen Rates Nikolai Patruschew erklärte während einer dem Schiffsbau gewidmeten Beratung auf dem Krim in dieser Woche, die Vereinigten Staaten und ihre NATO-Verbündeten strebten eine Nutzung der Donau für den Zugang von Kriegsschiffen zum Schwarzen Meer an. Auf diese Weise wollen sie die durch das Montreux-Abkommen festgelegte Ordnung der Meerengen des Schwarzen Meeres umgehen und ihre Vorherrschaft auf den Weltmeeren auch hier aufrechterhalten. Patruschew zufolge gehört es zu den Zielen der westlichen Länder, die Rolle Russlands in der Schwarzmeerregion zu verringern. Dieses Vorgehen zielt darauf ab, Russland eine strategische Niederlage beizubringen. Allerdings gehören das Schwarze Meer und das Asowsche Meer gemäß der russischen maritimen Doktrin zu den wichtigen Gebieten zur Sicherung der Nationalinteressen im Weltmeer. Patruschew dazu: "Zu den Prioritäten bei der Umsetzung der staatlichen Meerespolitik im Asowschen Schwarzmeer-Becken gehören die Sicherstellung der Schiffs- und Seeverkehrssicherheit, die Modernisierung der Hafen- und Küsteninfrastruktur sowie die Entwicklung des Schiffbaukomplexes." Nach dem Montreux-Abkommen von 1936 dürfen die Schwarzmeer-Mächte die Meerengen Bosphorus und Dardanellen mit ihren Kriegsschiffen jeder Klasse nur in Friedenszeiten und nach vorheriger Anmeldung bei den türkischen Behörden durchfahren. Für Kriegsschiffe von Nicht-Schwarzmeerstaaten gelten in Friedenszeiten Beschränkungen hinsichtlich der Tonnage, der Gesamtzahl und der Aufenthaltsdauer (21 Tage). Wenige Tage nach Beginn der militärischen Sonderoperation sperrte Ankara den Bosphorus und die Dardanellen für alle Militärschiffe. Seitens des Westens wurde wiederholt die Überarbeitung des Montreux-Abkommens gefordert, um der US-Marine eine ständige Präsenz in den Gewässern zu ermöglichen und Druck auf Russland auszuüben. Darüber hinaus wurde der Türkei vom Pentagon bereits angeboten, gemeinsam an der Lösung des Konflikts in den Schwarzmeerregionen zu arbeiten. Allerdings bekräftigten die türkischen Behörden wiederholt, dass sie keine Änderung der geltenden Regeln für die Einfahrt von Kriegsschiffen ins Schwarze Meer zulassen werden. Das Versprechen der Türkei, sich strikt an das Montreux-Abkommen zu halten, war zuvor vom russischen Außenminister Sergei Lawrow erwähnt worden.

[Mehr ...](#)

Der amerikanische Albtraum. Donald Trumps Vize-Kandidat J.D. Vance erzählt gern, wie er es aus kleinen Verhältnissen ganz nach oben geschafft hat. Damit suggeriert er, dass Arme nur arm sind, weil sie die falschen Entscheidungen getroffen haben. Im Leben von J.D. Vance gab es ein paar wichtige Frauen. Die eine war seine Mutter, genannt „Mom“, die andere seine Großmutter: „Mamaw“. Während Mom nur allzu sehr dem Klischee der weißen Unterschicht entspricht, alkoholkrank und promiskuitiv war und ihre Familie vernachlässigte, war Mamaw resolut und zupackend, eine Frau, die mehrere geladene Waffen in ihrem Haus aufbewahrte, unter ihrer rauen Schale aber ein Herz aus purem Gold verbarg. Mamaw

war es, die J.D. die Geborgenheit schenkte, die er brauchte, um im heruntergekommenen „Rostgürtel“ der USA zu überleben. Und noch etwas zeichnete Mamaw aus: Sie sonderte gern Mentaltrainingsphrasen ab, wie wir sie aus „Positiv denken“-Ratgeber kennen: „Du musst dich entscheiden, ob du jemand sein willst oder nicht“, soll sie dem Buben geraten und ihn beschworen haben, niemals die Verantwortung für sein Schicksal anderswo als bei sich selbst zu suchen. Jedenfalls erzählt Vance das selbst so in seiner Autobiografie „Hillbilly Elegie“, erschienen 2016. So wurde aus dem Unterschichten-Jungen, für dessen berufliche Karriere zuvor niemand seine Hand ins Feuer gelegt hätte, der smarte Erfolgsmensch, als den wir ihn jetzt erleben. „Es ist schwer, sich ein machtvolleres Beispiel für den amerikanischen Traum vorzustellen“, sagte die dritte wichtige Frau in J.D.s Leben, seine Ehefrau Usha Vance, auf einem Parteitag der Republikaner. Und in der Tat: Da Donald Trump jetzt, wenige Tage vor der Wahl, in Umfragen vorne liegt, ist Vance nah dran, den ganz großen Traum zu realisieren: Vizepräsident und vielleicht sogar später Präsident zu werden. Aber ist es von Vorteil, im kalten Herzen des Establishments jemanden zu haben, der ganz genau weiß, wie es am unteren Rand der US-amerikanischen Gesellschaft aussieht? Einiges deutet darauf hin, dass J.D.s privater Traum für viele seiner Landsleute zum Albtraum werden könnte. Dann nämlich, wenn er dem Volk einzureden versucht: „Schaut her, ich habe es geschafft. Wenn ihr es also nicht schafft — selber schuld.“ [Mehr ...](#)

01.11.2024: Bericht: US-Dollar verliert unter Biden Vormachtstellung. Der Anteil des US-Dollars an den Weltreserven hat unter US-Präsident Joe Biden den niedrigsten Stand seit 30 Jahren erreicht. Der Niedergang der US-Währung begann jedoch bereits unter US-Präsident George W. Bush Jr. und setzte sich unter Donald Trump fort. Unter US-Präsident Joe Biden hat der Anteil des US-Dollars an den Weltreserven ein Minimum in den vergangenen 30 Jahren erreicht, berichtet die Nachrichtenagentur RIA Nowosti unter Berufung auf Daten des Internationalen Währungsfonds. Wie aus den Unterlagen des Fonds hervorgeht, lag der Anteil der US-Währung an den Weltreserven am Ende des zweiten Quartals 2024 bei nur noch 58,22 Prozent. Das ist der niedrigste Wert in der gesamten Zeit der Veröffentlichung solcher Statistiken – genau genommen, seit dem Jahr 1995. RIA Nowosti schreibt: "Unter Biden sank der Anteil des US-Dollars an den internationalen Reserven jedoch neunmal langsamer als unter dem vorherigen Präsidenten Trump. So sank der Anteil der US-Währung während der Amtszeit des derzeitigen Staatschefs um 0,7 Prozentpunkte, während der Präsidentschaft von Trump – um 6,44 Prozentpunkte ... der Anteil des US-Dollars an den Reserven sank am stärksten unter George W. Bush Jr. um 7,37 Prozentpunkte. Und am günstigsten für die amerikanische Währung war der Zeitraum der Regierung von Bill Clinton: In den Jahren 1995 bis 2000 (Daten für den Anfangszeitraum seiner ersten Amtszeit, also 1993 und 1994, sind nicht verfügbar) stieg der Anteil des US-Dollars um 27,81 Prozentpunkte." **Mehr ...**

Eine Kugel für den Präsidenten – Dokumentarfilm von Wladimir Solowjow. Im Sommer 2024 wurde der Präsidentschaftskandidat der Republikaner, Donald Trump, Opfer eines Attentats. Während einer Wahlkampfveranstaltung am 13. Juli in der Nähe von Butler in Pennsylvania schoss der 20-jährige Thomas Matthew Crooks mehrfach auf den ehemaligen US-Präsidenten, der zum zweiten Mal antritt. Ein Schuss verfehlte nur knapp den Kopf von Donald Trump, die Kugel verfehlte ihr Ziel nur um Millimeter und streifte sein Ohr. Weitere Schüsse von Crooks trafen drei Zuschauer, von denen einer tödlich und zwei schwer verwundet wurden. Nur wenige Wochen später, am 15. September 2024, gab es einen weiteren Attentatsversuch, bei dem niemand zu Schaden kam. Was steckt hinter

diesen Attentaten? Wie wahrscheinlich sind diverse Verschwörungstheorien? Warum sind Präsidenten wie Trump nicht besonders beliebt im politischen System der USA? Und was für Folgen erwartet die Welt im Ergebnis der anstehenden US-Präsidentschaftswahl? Lassen Sie sich von Russlands Top-Journalisten Wladimir Solowjow mitnehmen auf eine investigative Reise in das "Land der unbegrenzten Möglichkeiten". [Video und mehr ...](#)

Die Wahl-Show must go on ... Interview mit Donald Trump: Fragen zur Gegenwart und Zukunft der US-Politik im Vorfeld der Wahl. Die US-Präsidentschaftswahl ist nur noch wenige Tage entfernt und die Aufmerksamkeit für die Kandidaten wächst mit jeder Stunde, ebenso wie die Theorien über den möglichen Wahlausgang. Laut dem Talkshow-Moderator Tucker Carlson ist die größte Angst der Demokraten, dass Donald Trump im Falle des Sieges ihre Geheimnisse aufdecken würde. [Video und mehr ...](#)

US-Oligarchie der Tech-Milliardäre (doch nicht nur dieser). In der US-Oligarchie haben Tech-Milliardäre und andere Kriegsprofiteure, flankiert von Neocon-Ideologen, das letzte Wort, nicht der Präsident, wer immer er oder sie auch sein mag! Elon Musk, der selbsternannte Verteidiger der Meinungsfreiheit (der auf seiner Plattform „X“ Meinungen, mit denen er nicht einverstanden ist, zensiert und zum Schweigen bringt), hat in den Wochen vor dem entscheidenden US-Wahltag am 5. November seine Unterstützung für die Kampagne von Donald Trump verstärkt. Der Oligarch, der bei der letzten Präsidentschaftswahl die Demokraten unterstützte, hat erklärt, dass er Millionen von Dollar einsetzen will, um die so genannten Swing States zu gewinnen, die die Wahl für Trump entscheiden werden. Er gibt registrierten Wählern und Helfern an der Haustür Geld und finanziert auch republikanische Senatoren. Im potenziell entscheidenden Swing State Pennsylvania wird jeden Tag eine Million Dollar verlost, um diese Kampagne zu krönen. Für Elon Musk steht viel auf dem Spiel. Er ist zu einem wichtigen Akteur im militärisch-industriellen Komplex geworden und hat von US-Regierungsstellen Milliardenverträge für SpaceX und Tesla erhalten. Die New York Times berichtet, dass er bisher Verträge im Gesamtwert von mehr als 15 Milliarden Dollar an Land gezogen hat, die vom amerikanischen Steuerzahler bezahlt wurden. Musks Starlink-Satellitensystem dient beispielsweise als Basis für das ukrainische Militärnetz im Stellvertreterkrieg der NATO gegen Russland, so die Washington Post. **Mehr ...**

Oh mein Gott wenn die USA Beweise vorlegen, glaubt das noch irgendwer? Die USA legen Beweise vor, dass nordkoreanische Truppen in der Ukraine stationiert sind Erwischt! Obwohl die Behauptung lächerlich ist, sind die Vereinigten Staaten weiterhin führend in der Verbreitung dieses Unsinns. Einer derjenigen, die sich am deutlichsten äußern, ist US-Verteidigungsminister Lloyd Austin: Der Einsatz Nordkoreas in Russland zur Unterstützung des Krieges gegen die Ukraine könnte den bereits zweieinhalb Jahre alten Konflikt verlängern und weitere Länder anziehen, sagte US-Verteidigungsminister Lloyd Austin am Mittwoch. Etwa 10.000 nordkoreanische Soldaten seien bereits im Osten Russlands stationiert, trügen russische Uniformen und führten russische Ausrüstung mit sich, sagte Austin, und es sehe zunehmend nach einem Einsatz zur Unterstützung der russischen Kampfhandlungen in der Region Kursk nahe der Grenze zur Ukraine aus. . . . Die Vereinigten Staaten haben erklärt, dass der nordkoreanische Einsatz ein weiterer Beweis dafür sein könnte, dass der russische Präsident Wladimir Putin Probleme hat, die militärischen Reihen zu füllen, nachdem es nach US-Schätzungen bisher mehr als 600.000 Tote gegeben hat. Austin merkte an, dass er bereits versucht, seine Waffenbestände aufzufüllen, indem er sich an Nordkorea und den

Iran wendete. „Wir wissen, dass Putin sich Waffen aus Nordkorea und dem Iran besorgt hat. Dass er sich nun an einen Pariastaat wie Nordkorea wendet, unterstreicht nur, wie sehr er in Schwierigkeiten steckt“, sagte der Verteidigungsminister. Sowohl er als auch Kim forderten Nordkorea auf, seine Streitkräfte abzuziehen. Es war jedoch unklar, ob Washington oder seine Verbündeten Maßnahmen ergreifen könnten, um Pjöngjang von einem Kriegseintritt abzuhalten. Ich will ganz offen sein. Lloyd Austin ist entweder ein bewusster Lügner oder ein Mann ohne die Fähigkeit zum kritischen Denken. Wenn die Defense Intelligence Agency (DIA) und die Central Intelligence Agency (CIA) „Geheimdienstinformationen“ vorlegen, wonach Russland katastrophale Verluste erlitten hat und dringend 10.000 koreanische Soldaten benötigt, dann haben wir einen Fall von nachrichtendienstlichem Fehlverhalten und einen leichtgläubigen Verteidigungsminister. Russland hat keine verkrüppelnden Verluste erlitten. Das ist einfach nicht wahr. Russland rückt durch die ukrainischen Linien an der gesamten 900-Meilen-Front vor und die Ukraine kann es nicht aufhalten. Big Serge hat nach einer bemerkenswerten Abwesenheit von Kommentaren zur taktischen Situation in der Ukraine einen wichtigen SubStack-Beitrag veröffentlicht, der sich mit den Geschehnissen vor Ort befasst: [Mehr ...](#)

31.10.2024: Trump vs Harris: Wer sind die finanzstarken Unterstützer der Kandidaten und was hat Soros vor? Während der Bundeswahlzyklus auf dem besten Weg ist, der teuerste in der Geschichte der USA zu werden, werden sowohl Kamala Harris als auch Donald Trump mit unglaublichen Summen unterstützt. Aber wie stehen die finanziellen Kräfte und Interessen zwischen den beiden?

Laut The Washington Post haben 50 Großspender zusammen über 2,5 Milliarden US-Dollar in politische Komitees und andere Organisationen gesteckt, die Demokraten und Republikaner unterstützen. Einzelne Großspender haben im Präsidentschaftswahlkampf 2024 eine „übergroße Rolle“ gespielt, berichtet Axios. „Was die Spender als Gegenleistung erwarten, ist Einfluss“, sagte Jim Rogers, renommierter Investor, Vorsitzender von Beeland Interests und Mitbegründer des Quantum Fund, gegenüber Sputnik. „Und wenn sie etwas von der Regierung brauchen oder glauben, etwas von der Regierung zu brauchen, denken sie, dass sie in der Lage sein werden, die Regierung zu kontaktieren, jemanden zu kontaktieren und das zu bekommen, was sie brauchen. Wenn man viel Geld zahlt, erwartet man, dass man etwas dafür bekommt.“ Die Milliardäre Bill Gates und Mike Bloomberg spendeten jeweils 50 Millionen US-Dollar, um Kamala Harris zu unterstützen, während Tesla-CEO Elon Musk fast 75 Millionen US-Dollar an politische Aktionskomitees spendete, die Trump unterstützen. Der Geschäftsmann Timothy Mellon investierte satte 125 Millionen US-Dollar in das Super-PAC „Make America Great Again“. Dennoch liegt Harris in Bezug auf die Mittelbeschaffung und die Ausgaben mit mehr als zwei zu eins vor Trump.

„Im Zeitraum von 1988 bis heute hat das Aufkommen des unregulierten Globalismus Großinvestoren die Möglichkeit eröffnet, sich nicht nur bei großen Regierungen einzuschmeicheln, sondern im Grunde genommen die Führungspersonen und Schlüsselbeamten in diesen Regierungen auszuwählen, entweder um sich vor Strafverfolgung zu schützen oder um sich in eine Position zu bringen, in der sie große finanzielle Vorteile aus ihren Regierungsverbindungen ziehen können“, sagte der Wall-Street-Analyst Charles Ortel gegenüber Sputnik. In Bezug auf die vermuteten Einflussnahme-Pläne der Familien Biden und Clinton merkte der Analyst an, dass „es relativ billig ist, 20 Millionen, 100 Millionen oder sogar 250 Millionen Dollar

an einen Politiker zu überweisen, wenn dieser Politiker im Gegenzug einem großen Unternehmen dabei helfen kann, 2 Billionen Dollar in 4 Billionen Dollar zu verwandeln.“ [Mehr ...](#)

Die Gefahr ist real: Das Komplott des Tiefen Staates, die Nation zu destabilisieren, funktioniert. Der gefährlichste Mensch für jede Regierung ist derjenige, der in der Lage ist, die Dinge zu durchdenken ... ohne Rücksicht auf den vorherrschenden Aberglauben und die Tabus. Fast unvermeidlich kommt er zu dem Schluss, dass die Regierung, unter der er lebt, unehrlich, wahnsinnig und unerträglich ist.“ - H.L. Mencken. Wenn die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen irgendetwas beweisen, dann, dass der Plan des Tiefen Staates, die Nation zu destabilisieren, funktioniert. Die Gefahr ist real. Gefangen im stark dramatisierten Wahlkampf zwischen Donald Trump und Kamala Harris, sind die Amerikaner vergesslich geworden für die Vielzahl von Möglichkeiten, mit denen die Regierung unsere Freiheiten täglich mit Füßen tritt. Besonders beunruhigend ist das Ausmaß, in dem sich die Menschen auf beiden Seiten sowohl von Trump als auch von Harris in Bezug auf kritische Themen des Tages blenden lassen und selektiv nur das hören, was sie hören wollen, wenn es die Opposition in ein negatives Licht rückt. Dies gilt unabhängig davon, ob es um Einwanderung und Grenzkontrollen, Gesundheitsfürsorge, nationale Sicherheit, die endlosen Kriege der Nation, den Schutz der Meinungsfreiheit oder die Militarisierung der US-Regierung geht. [Mehr ...](#)

Wie Amerika ruiniert wurde. Diejenigen, die die Demokratische Partei kontrollieren, sind besorgt über Kamalas Wahlchancen. Kein Wunder. Sie repräsentiert das anti-amerikanischste, verfassungsfeindliche, weiß feindlichste und friedensfeindliche Regime in der Geschichte der USA. Spitzenpolitiker der Demokraten sind besorgt, dass Trump nicht nur die „Swing States“ gewinnen wird, sondern auch einige „Blue States“, obwohl die Demokraten über zahlreiche Diebstahlsmechanismen verfügen. Umfragen zeigen, dass die Mehrheit der farbigen Männer in Trump einen Führer Amerikas und in Kamala eine Zerstörerin Amerikas sieht. Diejenigen, die die Partei der Demokraten kontrollieren, und ganz sicher nicht das Volk, sind auch beunruhigt über die Berichte über die starke vorzeitige Stimmabgabe durch Trump-Anhänger. Trump hat die vorzeitige Stimmabgabe gefördert, weil es den Demokraten im Jahr 2020 gelungen ist, viele Trump-Anhänger daran zu hindern, am Wahltag zu wählen. Der Nachteil der vorzeitigen Stimmabgabe durch Trump-Anhänger ist, dass sie den Demokraten eine Vorstellung davon gibt, wie viele Stimmen sie stehlen müssen, um zu „gewinnen“. Für die Trump-Befürworter ist das eine aussichtslose Situation. Wenn Sie bis zum Wahltag warten, können Sie durch den Ausfall von Wahlmaschinen, geschlossene Wahllokale und andere Ausreden von der Stimmabgabe abgehalten werden. Wenn Sie aber frühzeitig wählen, signalisieren Sie den Demokraten, wie viele Stimmen sie zu stehlen haben. Sie sind gut gerüstet, um sie zu stehlen. Die Demokraten in zwei Swing States haben bereits gesagt, dass es Tage dauern wird, bis sie die Stimmen ausgezählt haben werden. Diese Tage sind die Zeit, die sie benötigen, um den Betrug zu inszenieren, der ihnen den Sieg bringt. Ein Demokrat und eine freie Wahl schließen einander aus. Die Behörden von Arizona sagen beispielsweise, dass es zwei Wochen dauern wird, die Stimmen auszuzählen. Die Demokraten in Pennsylvania und Wisconsin erklären, dass sie die Wahlergebnisse erst mehrere Tage nach der Wahl verkünden können. Bis 2020 – dem großen Diebstahl – hatten die USA kein Problem damit, die Stimmen rechtzeitig auszuzählen. Warum akzeptieren die Amerikaner den Wahldiebstahl, der durch eine verzögerte Auszählung der Stimmen entsteht, wenn die Wahlurnen lange nach Schließung der Wahllokale LKW-weise eintreffen? [Mehr ...](#)

30.10.2024: Man kann Trump oder Harris nur unterstützen, wenn man das US-Imperium nicht als die Bestie sieht, die es ist. Sowohl Trump als auch Harris sprechen für eine Rolle vor, die zwangsläufig die Schaffung von Bergen menschlicher Leichen durch von den USA geförderte Gewalt nach sich ziehen wird. Menschen, die Donald Trump oder Kamala Harris für anständig oder akzeptabel halten, haben einfach nicht begriffen, wie ungeheuer böse man sein muss, um US-Präsident zu werden. Um Harris oder Trump zu unterstützen, muss man eine extreme Ignoranz gegenüber der Mordlust und Verderbtheit des US-Imperiums haben, dem sie beide dienen. Nur ein völliges Versagen, das gewaltige Ausmaß des Missbrauchs der US-Machtstruktur zu sehen und zu verstehen, könnte Sie dazu veranlassen, diese beiden Kandidaten als bedeutsam verschieden voneinander zu betrachten – ganz zu schweigen davon, dass Sie einen von ihnen als anständig genug ansehen, um Ihre Unterstützung zu verdienen. Sowohl Trump als auch Harris sprechen für eine Rolle vor, die zwangsläufig die Schaffung von Bergen menschlicher Leichen durch von den USA gesponserte Gewalt mit sich bringen wird, so wie es jeder brauchbare US-Präsidentschaftskandidat im Laufe unseres Lebens getan hat. Der Grund dafür ist, dass das US-Imperium zutiefst böse ist. Nicht das Land, das sich Vereinigte Staaten nennt, an sich, sondern die weltumspannende Machtstruktur, die als Imperium funktioniert, das um sie herum aufgebaut ist. Dieses riesige Machtgefüge wird von Flüssen menschlichen Blutes zusammengehalten, und wenn Sie der Kandidat der Demokraten oder der Republikaner sind, um es als Präsident anzuführen, dann sind Sie notwendigerweise ein zutiefst böser Mensch, denn Sie haben allen notwendigen Mächten hinreichend zugesichert, dass Sie dieses Blutvergießen fortsetzen werden, um der Kandidat zu werden. Die meisten Amerikaner (und die meisten Westler im Allgemeinen) können nicht wirklich sehen und verstehen, wie abgrundtief böse das zentralisierte US-Imperium ist, und das ist das Einzige, was es erlaubt, all diese politische Energie darauf zu verwenden, so zu tun, als gäbe es alle vier Jahre diese gewaltigen Unterschiede zwischen dem demokratischen und dem republikanischen Präsidentschaftskandidaten. Wenn sie das Ausmaß der Brutalität und Tyrannei des Imperiums wirklich mit einem tiefen Gefühl der Empathie für ihre Mitmenschen, denen es zugefügt wird, verinnerlichen könnten, würden sie niemals jemanden unterstützen, der sich verpflichtet hat, zum Betrieb der Schlachtmaschine beizutragen. Und sie würden keinen Möchtegern-Betreiber dieser Maschine als bedeutsam anders als einen anderen ansehen. Alles, was sie sehen würden, ist die Notwendigkeit, die Tötungsmaschine zu demontieren. [Mehr ...](#)

Die betrogenen US-Amerikaner. Die Regierung manipuliert die Bevölkerung hinsichtlich der Wirtschaft mit gefälschten Daten. Meinungsumfragen zeigen immer wieder, dass die Wirtschaft für die amerikanischen Wähler eines der wichtigsten Themen, wenn nicht sogar das wichtigste Thema ist. Dies mag einigen seltsam erscheinen, da die offiziellen Regierungsstatistiken eine niedrige Arbeitslosigkeit und eine rückläufige Preisinflation ausweisen, was darauf hindeutet, dass die Federal Reserve eine „weiche Landung“ herbeigeführt hat, die die Inflation senkt, ohne eine Rezession auszulösen. Warum also die Sorge um die Wirtschaft? Ein Grund ist, dass immer mehr Menschen erkennen, dass die Wirtschaftszahlen der Regierung die Wahrheit über die Wirtschaft verbergen.

„Recession Since 2022: US Economic Income and Output Have Fallen Overall for Four Years“ (Rezession seit 2022: US-Wirtschaftseinkommen und -produktion sind insgesamt vier Jahre lang gesunken) ist ein Forschungspapier des Brownstone Institute von Dr. E.J. Antoni, einem Research

Fellow der Heritage Foundation, und Dr. Peter St. Onge, einem Fellow des Mises Institute. Es zeigt auf, wie die Bundesregierung die Inflation unterschätzt, während sie Löhne, Gewinne und Wirtschaftswachstum als stärker erscheinen lässt. Dr. Antoni und Dr. St. Onge verwenden ein genaueres Maß für die Inflation als das von der Regierung verwendete, um den wahren Zustand der Wirtschaft aufzudecken. Ihre Berechnungen zeigen, dass sich die US-Wirtschaft seit 2022 in einer Rezession befindet. Die Regierung behauptet, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2019 bis zur ersten Hälfte des Jahres 2024 um etwa 13,7 Prozent gestiegen ist. Wenn die genauere Inflationszahl verwendet wird, ergibt sich ein Rückgang des BIP um 2,5 Prozent. Die Zahlen der Bundesregierung zeigen auch, dass das verfügbare Einkommen der amerikanischen Bevölkerung von 2019 bis zur ersten Hälfte des Jahres 2024 um 12,9 Prozent gestiegen ist. Wird jedoch die genauere Methode zur Berechnung der Preisinflation verwendet, zeigt sich, dass das verfügbare Einkommen der Amerikaner um 2,3 Prozent gesunken ist. Dr. Antoni und Dr. St. Onge sind nicht die ersten, die aufzeigen, wie die Regierung gefälschte Statistiken verwendet, um die Wirtschaft besser aussehen zu lassen. John Williams' ShadowStats hat regelmäßig gezeigt, wie die Regierung Daten manipuliert, um die Arbeitslosigkeit und die Preisinflation zu niedrig auszuweisen. [Mehr...](#)

Martin Armstrong prognostiziert „Erdrutschsieg“ für Trump und warnt: Der verzweifelte tiefe Staat könnte Krieg, Internierungslager und Kriegsrecht anstreben. Der legendäre Finanz- und Geopolitik-Analyst Martin Armstrong sagt, dass die Wahlen 2024 kurz bevorstehen und die Deep State Dems im Panikmodus sind. Könnten uns eine False-Flag-Operation, Kriegsrecht, Schuldenkrise, Zahlungsausfall, Krieg oder alles zusammen bevorstehen? Martin Armstrong sagt: „Sie wollen Krieg. Daran besteht kein Zweifel... Lindsey Graham hat vor ein paar Monaten bei Face the Nation ausnahmsweise mal die Wahrheit gesagt. Ich war schockiert, dass ihm das tatsächlich rausgerutscht ist. Er sagte, dass es unter der Krim ein Erdgasvorkommen im Wert von 10 bis 12 Billionen Dollar gibt und dass wir nicht zulassen können, dass Russland und China das bekommen. Das ist wie damals im Irak – wir sind hinter den Ressourcen her.“ Zum Thema Kriegsrecht äußert Armstrong ebenfalls Besorgnis: „Ich bin sehr besorgt über das Kriegsrecht. Der Oberste Gerichtshof hat angedeutet, dass Kriegsrecht eine Art Gewohnheitsrecht ist. Wenn die Gerichte geschlossen sind, herrscht Kriegsrecht, gerechtfertigt durch ‚Notwendigkeit‘. Ich mache mir Sorgen, dass diese Neokonservativen so verzweifelt sind, dass sie definitiv versuchen werden, eine False-Flag-Operation oder etwas Ähnliches in der letzten Oktoberwoche vor den Wahlen zu inszenieren.“ Zur aktuellen Kriegssituation fügt Armstrong hinzu: „Wir haben gerade gesehen, wie Israel den Iran bombardiert hat, und die NATO konfrontiert weiterhin Russland. Die NATO ist ein Altersheim für Neocons. Sie hätte längst aufgelöst werden sollen. Sie versuchen, die Welt in einen Dritten Weltkrieg zu führen und sammeln 100 Milliarden Dollar, um den Krieg gegen Russland fortzusetzen, falls Trump gewählt wird.“ Armstrong sieht weiterhin einen „Erdrutschsieg“ für Trump im Jahr 2024, während Kamala Harris in die entgegengesetzte Richtung geht. Armstrong berichtet, dass ihre tatsächliche Zustimmungsrate bei nur 6,5 % bis 7,5 % liegt, was er als „erschreckend“ bezeichnet. Er glaubt, dass Kamalas „negative Coattails“ den Demokraten bei den Wahlen im November große Verluste bescheren könnten. Zur Wirtschaft erklärt Armstrong: „Wir stecken in einem Schulden-Ponzi-Schema, bei dem jedes Jahr neue Schulden aufgenommen werden, um die alten zu tilgen. Die Leute sagen, die Schulden betragen 34 Billionen Dollar, aber die Höhe der Schulden spielt keine Rolle. Es könnte eine

Billiarde Dollar sein... China hält 10 % der amerikanischen Schulden und hat Anfang des Jahres 53 Milliarden Dollar verkauft. Wenn niemand das übernimmt, was China verkauft, raten Sie mal, was passiert? Es kommt zum Zahlungsausfall. Deshalb wollen sie Krieg, damit sie mit allem in Verzug geraten können... Sie führen uns in den Krieg, und dann ist es vorbei mit der Sozialversicherung und allem anderen.“ Zu den Wahlen 2024 äußert Armstrong eine düstere Prognose: [Mehr ...](#)

Amerikanischer Hitler oder Verhinderung des Dritten Weltkriegs... die illusorische Wahl für die US-Wähler. Die wirkliche Wahl, die die Amerikaner treffen müssen, ist folgende: das bestehende System beibehalten oder ein anderes, radikal anderes System schaffen. Weniger als zwei Wochen vor dem Wahltag am 5. November geht das enge Rennen um die US-Präsidentschaft in die letzte Runde. Ob Kamala Harris für die Demokraten oder Donald Trump für die Republikaner – es ist nicht abzusehen, wer als Sieger aus dem Rennen hervorgehen wird. Da die beiden Kandidaten Kopf an Kopf liegen, wird eine Handvoll unentschlossener Wähler in einigen wenigen Bundesstaaten über das Ergebnis entscheiden. Beide Parteien versuchen frenetisch, diese entscheidenden Stimmen zu gewinnen. Mit dieser frenetischen Atmosphäre geht auch eine fieberhafte Rhetorik einher. Letztlich ist es jedoch eine bedeutungslose Clownshow. Die amerikanische „Demokratie“ stellt uns vor eine bizarre Wahl. Einerseits heißt es, Trump sei der Mann, der den Dritten Weltkrieg und ein nukleares Armageddon verhindern könne. Das ist die neueste Behauptung von Tulsi Gabbard und Robert F. Kennedy Jr., beides ehemalige Präsidentschaftskandidaten, die aus dem Lager der Demokraten übergelaufen sind. Auf der anderen Seite wird Trump mit potenziell schädlichen Warnungen von ehemaligen Top-Mitarbeitern konfrontiert, er sei ein „Hitler-Bewunderer“ und „ein Faschist durch und durch“. John Kelly, der während Trumps Präsidentschaft (2016-2020) als Stabschef diente, gab diese Woche der New York Times und dem Atlantic Interviews, in denen er behauptete, dass The Donald ein großer Fan des Führers sei und sich danach sehne, Nazi-Wehrmachtsgeneräle an die Spitze des US-Militärs zu stellen.

Diese reißerischen Behauptungen decken sich mit denen eines anderen ehemaligen hochrangigen Trump-Beraters, General Mark Milley, der als Vorsitzender der Vereinigten Stabschefs diente. Milley wird in einem neuen Buch des erfahrenen Washington Post-Journalisten Bob Woodward zitiert, in dem er Trump als „Faschist durch und durch“ und als „größte Bedrohung für unsere Demokratie“ bezeichnet. [Mehr ...](#)

Trump will JFK-Akten freigeben: "Es wird eine Säuberung sein". US-Präsidentschaftskandidat Donald Trump hat im Podcast "The Joe Rogan Experience" seine Absicht erklärt, im Fall seines Wahlsieges die JFK-Akten freigeben zu wollen. Trump habe bereits einen Blick hineinwerfen können, aber "gute Leute" hätten ihm geraten, sie nicht zu öffnen. Die JFK-Akten, die geheime Informationen über die Ermordung des 35. Präsidenten der Vereinigten Staaten, John F. Kennedy, enthalten, sollen noch lebende Personen betreffen. Ihre Veröffentlichung, so Trump, würde eine "Säuberung" bedeuten. [Video und mehr](#)

Trump-Unterstützer sollen als rechte Terroristen dargestellt werden. Alex Jones warnt: US-Establishment könnte »False Flag Attack« zur Wahl starten. Viele Trump-Unterstützer, darunter auch der Moderator Alex Jones, warnen vor möglichen »False Flag Attacks«. Die Geheimdienste würden »Agents Provocateurs« unter den Trump-Unterstützern haben, die mit Terrorattacken Hass auf das Trump-Lager ziehen. Sind es mehr als Gerüchte? Gibt es schon konkrete Hinweise? Auch jeden Fall äußern immer mehr Trump-Supporter offen ihre Befürchtung, dass das Establishment und das Lager der US-Democrats

im Falle eines Wahlsieges von Donald Trump oder noch während der Wahl die Notbremse ziehen und zu unerhörten und schrecklichen Methoden greifen, um das Ruder noch herumzureißen. Das befürchtete Szenario ist eine »False Flag Attack«, erklärt der Moderator Alex Jones. Es gebe »Agents Provocateurs«, die sich als Trump-Fans geben und dann Terror-Attacken verüben könnten, die dann den Anhängern von Donald Trump in die Schuhe geschoben werden, um die ganze Bewegung als revolutionären Faschismus brandzumarken. Am Ende könnten bürgerkriegsähnliche Zustände kommen, die dann genutzt werden, um eine neue Ordnung herzustellen. [Video und mehr](#)

...

Kaum wieder frei, macht er sich an die politische Arbeit. Steve Bannon meldet sich zurück aus der politischen Gefangenschaft. Steve Bannon meldet sich mit neuen Botschaften an die Öffentlichkeit. Er ruft die Bürger auf, am 5. November Donald Trump zu wählen und sich nicht von der Propaganda gegen ihn einschüchtern zu lassen. Steve Bannon ist zurück in der Freiheit und sogleich wieder auf der politischen Bühne. Er will sich wieder engagieren und fühlt sich inspiriert zu neuen Taten. Er sagte: »Die vier Monate im Bundesgefängnis haben mich nicht nur nicht gebrochen, sie haben mir auch Kraft gegeben. Ich bin energiegeladener und konzentrierter als je zuvor in meinem ganzen Leben.« Steve Bannon warnt: »Die »Democrats« haben keine Intention, ihre Macht aufzugeben.« Jetzt müsse alles daran gesetzt werden, dass Donald Trump die Wahl am 5. November gewinnt. Und dann müsse sichergestellt werden, dass die »Democrats« nicht mit ihren Tricks die Wahl stehlen. Es sei unmöglich und unverschämt, dass die »Democrats« und die Mainstream-Medien und das Establishment Donald Trump, die Republikaner und deren Wähler als »Faschisten« beschimpfen. Das dürfe man auf keinen Fall hinnehmen. [Video und mehr ...](#)

29.10.2024: Umfrageinstitute sehen Trump in der Mehrheit der Swing States vorn. Trump führt derzeit in sechs von sieben Swing States. Die sieben Swing States könnten Wahlentscheidend sein. In Nevada, Pennsylvania, North Carolina, Georgia, Arizona liegt derzeit Trump vorn, in Michigan Harris. Sechs von sieben großen US-amerikanischen Umfrageinstituten sehen Trump derzeit vorn, berichtet die WELT. Und in sechs von sieben Swing States soll Trump derzeit vorne liegen, berichtet die BBC. Und zwar in Nevada, Pennsylvania, North Carolina, Georgia und Arizona. Die New York Times sieht eher Kamala Harris vorn, bezieht sich aber auf die landesweiten Umfragen. Bei den Umfragen zu den einzelnen Staaten sieht die NYT ebenfalls Trump in der Mehrheit der Swing States vorn. [Mehr ...](#)

Waffenstillstand in Sicht? Trumps Plan für Ende des Ukraine-Krieges. Trump will im Falle eines Wahlsieges den Krieg in der Ukraine "in einem Affentempo" einfrieren. Berichten zufolge würde dies eine Rückkehr zu den Minsker Vereinbarungen, Druck auf Moskau und eine vorübergehende Aussetzung der NATO-Beitrittsgesuche für Kiew bedeuten. Der republikanische Präsidentschaftskandidat Donald Trump hat wiederholt betont, dass er den Ukraine-Konflikt innerhalb von 24 Stunden beenden könne, ohne jedoch konkrete Strategien zu nennen. Informanten aus seinem Umfeld erklärten nun gegenüber der Financial Times, dass der Plan die Schaffung autonomer Regionen in den Gebieten Donezk und Lugansk sowie die vorübergehende Aufhebung der NATO-Beitrittswünsche für die Ukraine beinhalten könnte. Diese Maßnahmen sollen Russland zurück an den Verhandlungstisch bringen. Trump selbst wird mit den Worten zitiert, dass ein Dialog mit Wladimir Putin notwendig sei, um eine Lösung zu finden. Der Plan sei eine Neuausrichtung der Minsker Vereinbarungen, erklärte ein Berater Trumps.

Diesmal soll es aber Durchsetzungsmechanismen und Sanktionen bei Verstößen geben. Europäische Truppen sollen für Ordnung sorgen. "Es gibt zwei Dinge, auf die Amerika bestehen wird. Wir werden keine Männer oder Frauen im Durchsetzungsmechanismus haben. Wir werden nicht dafür bezahlen. Europa wird dafür bezahlen." Fred Fleitz, ehemaliger CIA-Analyst und Berater von Präsident Donald Trump, schlägt vor, die NATO-Mitgliedschaft der Ukraine für einige Jahre auf Eis zu legen, um Russland zu einem Kompromiss zu bewegen. "Wir frieren den Konflikt ein. Die Ukraine gibt keine Gebiete ab, sie gibt ihre territorialen Ansprüche nicht auf. Wir verhandeln in dem Wissen, dass es wahrscheinlich keine endgültige Einigung geben wird, bevor Putin die Bühne verlässt." Mike Waltz, ein Abgeordneter im US-Kongress, warnt davor, dass Trump auch wirtschaftlichen Druck auf Russland ausüben könnte, indem er die Öl- und Gaspreise senkt, um Putin zur Kooperation zu bewegen. [Mehr ...](#)

Kalifornische Ex-Verkehrsangestellte erhalten je über eine Million Dollar, weil sie wegen Verweigerung des Covid-«Impfstoffs» entlassen wurden. Dazu verpflichteten die Geschworenen eines Bundesgerichts die Firma Bay Area Rapid Transit nach zweitägigen Beratungen. Die Mitarbeiter hatten die Injektion aus religiösen Gründen abgelehnt. Das Unternehmen hatte hingegen behauptet, ihre Motivation sei weltlich gewesen. Ein Bundesgericht in Kalifornien hat das Verkehrsunternehmen Bay Area Rapid Transit (BART) zur Zahlung von über 7,8 Millionen Dollar an sechs ehemalige Mitarbeiter verurteilt. Diese hatten laut The Epoch Times ihren Arbeitsplatz verloren, weil sie den «Impfstoff» gegen Covid aus religiösen Gründen abgelehnt hatten. Jedem Kläger wurden demnach zwischen 1,2 Millionen und 1,5 Millionen Dollar zugesprochen. Die Entscheidung sei nach zweitägigen Beratungen der Geschworenen gefallen. In der vom Pacific Justice Institute eingereichten Klage sei argumentiert worden, dass das im Oktober 2021 eingeführte Impfmandat von BART zwar Ausnahmeregelungen aus religiösen Gründen vorsah, diese Belange von der Firma aber nicht angemessen berücksichtigt worden seien. BART habe hingegen behauptet, dass die Mitarbeiter den «Impfstoff» aus weltlichen Gründen abgelehnt hätten. [Mehr ...](#)

Viele haben Angst, dass am Wahltag oder danach Gewalt ausbricht. Der Wahltag in den USA, der die weltpolitischen Verhältnisse tiefgreifend verändern kann, steht kurz bevor. Noch ist es nach Umfragen ein Kopf-an-Kopfrennen zwischen Kamala Harris und Donald Trump, wo einmal Harris und einmal Trump leicht vorne liegt. Im absurden Wahlsystem des Landes, das sich als Vorreiter der Demokratie wähnt, entscheidet bekanntlich nicht die Mehrheit der Wähler, sondern sich verändernde, aber kaum vorhersehbare hauchdünne Mehrheiten in wenigen Swing States. Schon das macht jeden Präsidenten, auch wenn sauber gewählt wurde, zu einer prinzipiell umstrittenen Figur, wenn er bzw. sie nicht von der Mehrheit gewählt wurde. Dazu kommt, dass mit Trump – und nicht durch russische Beeinflussungskampagnen, wie man das gerne hätte – der Zweifel geschürt wurde, ob alles mit rechten Dingen zugegangen ist. Schon vor Trump waren mit der Einführung der Wahlcomputer durch Pannen und Probleme Zweifel an der Korrektheit der Auszählung durch mögliche Manipulation. Das Vertrauen in das Wahlverfahren ist erschüttert. Im Jahr 2000 hatte George W. Bush gegen Al Gore nur durch die Stimmen der Wahlmänner in Florida durch einen Beschluss des Obersten Gerichts im November 2001 wahrscheinlich mit Rücksicht auf 9/11 gewonnen, womit die Nachzählung beendet wurde. Die Demokraten und große Medien waren wegen der Wahlergebnisse in Florida vor Gericht gezogen, wo noch mit Hebel-Wahlmaschinen und Lochkarten gewählt wurde. Neben Pannen und zahlreichen Irregularitäten (zu viele oder zu wenige Stimmen, verschwundene

Stimmzettel, nicht zur Wahl zugelassene Bürger, falsch als Vorbestrafte von der Wahl Ausgeschlossene etc.), in Florida, wo Jeb Bush, der Bruder von George, Gouverneur war, waren vor allem 175.000 nicht erfasste Wahlzettel der Anlass der Nachzählung, allerdings in nur einigen Bezirken. Bush ist nach Auszählung und Gerichtsbeschluss mit 537 Stimmen Wahlsieger geblieben, hätte man eine Nachzählung im gesamten Bundesstaat gemacht, wäre es Al Gore gewesen. **Mehr ...**

28.10.2024: Erzbischof Viganò warnt Wähler: Kamala Harris ist ,ein höllisches Monster, das dem Satan gehorcht‘. Der ehemalige römisch-katholische Erzbischof des Vatikans, Carlo Maria Viganò, hat in dieser Woche Donald Trump als Präsidentschaftskandidaten unterstützt und darauf hingewiesen, dass Kamala Harris „eine antikatholische, antichristliche und menschenfeindliche Vision der Gesellschaft“ vertritt. Viganò, der von 2011 bis 2016 Botschafter des Vatikans in den USA war, schreibt in einem Brief an die Katholiken: „Wir haben die Wahl zwischen einem konservativen Präsidenten, der seinen Kampf gegen den tiefen Staat mit seinem Leben bezahlt, und einem höllischen Monster, das Satan gehorcht.“ [Mehr ...](#)

Musk will Trump, um Milliarden-Deals mit Regierung abzusichern. Er profitiert von umstrittenen Multimilliarden-Aufträgen der US-Regierung. Jetzt will Musk Präsidenten- und Senatswahlen kaufen. Der reichste Mann der Welt profitiert von lukrativen Regierungsaufträgen und ist gleichzeitig in viele Auseinandersetzungen mit regulierenden Behörden verwickelt. Seine beiden Unternehmen SpaceX und Tesla ergatterten in den letzten zehn Jahren von US-Behörden Aufträge im Wert von über 15 Milliarden Dollar. Das hat die «New York Times» recherchiert. Etliche Deals und Vorhaben werden juristisch angefochten. Aufträge von Regierungsstellen an Tesla und SpaceX - Musk will weitere Aufträge von US-Bundesstellen. Musks Konzerne Tesla und SpaceX erhielten in den letzten zehn Jahren von US-Bundesstellen Aufträge in Gesamthöhe von mindestens 15,4 Milliarden Dollar. Nicht ohne Hintergedanken zahlt Musk der Trump-Kampagne zusammen mit den gleichgesinnten milliardenschweren Miriam Adelson (Frau des verstorbenen Casino-Magnaten Sheldon Adelson) und Richard Uihlein über 200 Millionen Dollar und finanziert auch republikanische Senatoren in Swingstaaten, damit die Republikaner die Mehrheit im Senat erlangen. Im Gegenzug versprach ihm Trump, dass er nach seiner Wahl eine «Kommission für Regierungseffizienz» leiten dürfe. Die Idee dieser Effizienzkommission stammt von Musk selber. Als er Trump im August auf X interviewte, brachte Musk das Thema gleich dreimal zur Sprache und insistierte, als Trump auf andere Themen abschweifte. [Mehr ...](#)

USA: Kommt nach der Wahl die Sezession? Nur noch wenige Tage bis zur Wahl in den USA. Doch egal wer gewinnt, steckt die Supermacht weiter in einer Sackgasse. Der Zerfall der Staaten ist nicht denkunmöglich, vielleicht sogar die Lösung. Die US-amerikanische Gesellschaft und ihre Widersprüche reiben täglich mehr aneinander. Die Spannungen sind gerade einige Tage vor der Wahl besonders sichtbar. TKP hat berichtet: Trump wird als „Faschist“ und „Hitler“ bezeichnet, die Demokraten gelten als dumm, blöd und zurückgeblieben. Eine Versöhnung ist kaum denkbar, ganz gleich wer gewinnt. Das liegt auch an unvereinbaren ökonomischen Interessen der unterschiedlichen gesellschaftlichen Klassen. [Mehr ...](#)

27.10.2024: Trump bei Joe Rogan: Das Interview des US-Wahlkampfs. Donald Trump nahm wenige Tage vor der US-Wahl beim größten Podcaster der Welt Platz und plauderte rund zwei Stunden aus seinem politischen Nähkästchen.

Joe Rogan, früher Comedian, Schauspieler und Kampfsportler, gilt als erfolgreichster Podcaster der Welt. Seine Sendung „The Joe Rogan Experience“ wird regelmäßig millionenfach gehört. Nun saß ihm Donald Trump gegenüber. Das Interview war mit Spannung erwartet worden und zeigt erneut, wie die Konzernmedien die Herrschaft über Diskurs und Wahrnehmung verlieren. [Mehr ...](#)

26.10.2024: Wahltheater für die Wahl-Lemminge. In Wirklichkeit sind alle miteinander verbandelt. Absurditäten im US-Wahlkampf: Hillary nennt Trump Faschisten, Mel Gibson findet Harris IQ zu niedrig. Wir kennen das Schema mittlerweile zur Genüge. Selbst Politiker deren Aktivitäten objektiv dem politisch rechten Rand zuzuordnen sind, bezeichnen alle die andere Politik wollen als rechtsextrem. Wer gegen krieg ist: rechtsextrem. So auch Hilliary Clinton über Donald Trump. Mel Gibson könnte allerdings recht haben. Hillary Clinton warnt davor, dass Trump mit der Kundgebung im Madison Square Garden eine Nazi-Demonstration von 1939 nachspielt. Sie verglich die bevorstehende Kundgebung von Donald Trump im Madison Square Garden mit der Pro-Nazi-Kundgebung von 1939, die am selben Ort stattfand. Clinton bezeichnete Trump in Übereinstimmung mit dem ehemaligen Stabschef des Weißen Hauses, John Kelly, als „Faschisten“ und forderte die Amerikaner auf, ihn an einer weiteren Amtszeit zu hindern. [Mehr ...](#)

Washington Post streicht Wahlempfehlung für Kamala Harris. Seit Jahrzehnten gibt die US-amerikanische Zeitung eine Wahlempfehlung ab – traditionell für die Demokraten. Nicht so in diesem Jahr. Wie erklärt das Blatt die Entscheidung? Die US-amerikanische Zeitung Washington Post wird in diesem Jahr keine Wahlempfehlung für einen der beiden Präsidentschaftskandidaten Kamala Harris oder Donald Trump aussprechen. Anders als bei den vergangenen Wahlen werde sich das Blatt dieses Mal enthalten, heißt es in einem Artikel, der am Freitag in der Zeitung veröffentlicht wurde. Hintergrund ist eine Entscheidung des Eigentümers Jeff Bezos. In den vergangenen Jahrzehnten hatte die Washington Post zumeist Wahlempfehlungen ausgesprochen – und wenn sie dies tat, dann grundsätzlich für die Kandidaten der Demokratischen Partei. Für die diesjährige demokratische Kandidatin Harris bleibt die Unterstützung der Hauptstadtzeitung somit erstmals aus. **Mehr**

25.10.2024: Bill Gates spendete im Geheimen 50 Millionen Dollar für Harris. Die Unterstützung für die US-Vizepräsidentin offenbarten laut der «New York Times» mit der Angelegenheit vertraute Personen. Gates mache sich Sorgen über eine mögliche zweite Trump-Präsidentschaft. Er befürchte deren Auswirkungen auf Gesundheits- und Klimainitiativen. Der milliardenschwere «Philanthrop» Bill Gates hat nach eigenen Angaben rund 50 Millionen Dollar für die Wahl von Kamala Harris zur US-Präsidentin gespendet. Das hätten mit der Angelegenheit vertraute Personen offenbart, berichtete die New York Times. Traditionell vermeide Gates ein direktes politisches Engagement. Diese Spende stelle eine bemerkenswerte Abkehr von seiner früheren Zurückhaltung dar, politische Kandidaten offen zu unterstützen. Gates spendete demnach an Future Forward, eine gemeinnützige Organisation mit Verbindungen zum Milliardär und ehemaligen Bürgermeister von New York City, Michael Bloomberg, so die Quellen. Die Spende sollte privat bleiben, sagte eine der Quellen. Gates habe die Vizepräsidentin nicht öffentlich unterstützt. Sprecher von Gates' privatem Büro, der Bill & Melinda Gates Foundation und Future Forward reagierten nicht auf Bitten um einen Kommentar. Laut einer der Quellen haben Gates' Kinder und seine ehemalige Ehefrau Melinda die Spenden-Entscheidung des Microsoft-

Mitbegründers beeinflusst. Das deute auf ein breiteres familiäres Engagement bei politischen Spenden für die Demokraten hin. [Mehr ...](#)

Zwei Wochen vor der Wahl rufen Sprachrohre des tiefen Staates offen zum Bürgerkrieg in Amerika auf. James Carville von den Demokraten ist der Letzte, der sagt, dass die Amerikaner im Falle eines Sieges von Trump „zu den Waffen greifen“ müssen. Es ist wirklich verblüffend, wie bestimmte Teile unserer Gesellschaft im Vorfeld dieser Wahl ihre Feindseligkeit auf die Spitze treiben. Es gibt anscheinend nichts, was sie in ihrem Bestreben, zu spalten, nicht tun würden. Demokratischer Politagent James Carville, der mich an das männliche Äquivalent von Cruella Deville erinnert, sagt, Demokraten müssten „zu den Waffen greifen“, wenn Trump gewinnt. Moment mal, ich dachte, die MAGA-Leute wären die „Wahlverweigerer“ und „Aufrührer“, oder?

Trotz dieser überspitzten Rhetorik einer bekannten Person in einem großen Mediennetzwerk werden Sie bei der Suche nach „James Carville ruft zum bewaffneten Aufstand auf“ nichts finden, was dieser Art von Schlagzeile ähnelt. Carvilles Aufwiegelung muss also speziell auf das MSNBC-Publikum zugeschnitten gewesen sein. Anstatt einen Aufstand anzuzetteln, findet man in den Suchergebnissen von Google oder DuckDuckGo nur noch Schlagzeilen wie „Carville warnt Journalisten“, dass sie verhaftet werden könnten, wenn Trump gewinnt. Das Internet ist nichts anderes als ein Motor der Gedankenkontrolle geworden. Wenn Sie sich die ersten 2:20 des unten stehenden Videos ansehen, fragen Sie sich Folgendes: Legen die Globalisten ein Narrativ für einen Bürgeraufstand nach den Wahlen vor, oder ist Carville nur ein weiterer Idiot, der seine Geisteskrankheit nicht kontrollieren kann der von Trump ausgelöst wird? Ich würde gerne Ihre Meinung im Kommentarbereich hören. Denken Sie daran, dass Carville nicht der Einzige ist, der jetzt offen zum Bürgerkrieg in Amerika aufruft. Er ist kein Ausreißer. Ich bin schon im mittleren Alter und kann mich nicht erinnern, dass es in Amerika jemals so etwas wie eine hasserfüllte politische Rhetorik gegeben hätte. [Mehr ...](#)

Bundesrichter bestätigt das Verbot von im Labor gezüchtetem Fleisch in Florida, andere Staaten wollen folgen. Das Verbot bleibt in Kraft, während die Klage gegen seine Rechtmäßigkeit vor Gericht geht. Das Unternehmen Upside Foods, das ein Produkt aus gezüchtetem Hühnerfleisch herstellt, hatte geklagt, um das Verbot zu kippen, das am 1. Mai in Kraft getreten war. Ein Bundesrichter hat Anfang dieses Monats einen Antrag des kalifornischen Unternehmens Upside Foods auf eine einstweilige Verfügung gegen Floridas neues Gesetz abgelehnt, das die Herstellung, den Vertrieb und den Verkauf von „kultiviertem“ oder im Labor gezüchtetem Fleisch verbietet. Floridas Gouverneur Ron DeSantis unterzeichnete das Verbot am 1. Mai und machte die Herstellung oder den Verkauf von Laborfleisch in diesem Bundesstaat zu einem Vergehen zweiten Grades. Das Gesetz trat im Juli in Kraft. Upside Foods, ein Hersteller von Kulturhühnern, erhebt im August Klage gegen Florida und behauptet, das Verbot sei verfassungswidrig und verstoße gegen zwei Bundesgesetze, die Florida von der Verhängung des Verbots abhalten. Eine einstweilige Verfügung wird in der Regel dann erlassen, wenn das Gericht überzeugt ist, dass der Kläger gute Chancen hat, seinen Fall zu gewinnen – eine „beträchtliche Wahrscheinlichkeit für einen Erfolg in der Sache“. Der leitende US-Bezirksrichter Mark Walker erklärte jedoch, dass die Argumentation von Upside, die darauf hinausläuft, dass die Bundesstaaten ein Geflügelprodukt nicht verbieten können, nicht ausreichend sei. Nur weil ein Produkt in den Geltungsbereich des bundesstaatlichen Poultry Products Inspection Act falle und der Regulierungsbehörde des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) unterstehe, bedeute dies nicht, dass ein Staat „ausdrücklich

von einem Verbot des Verkaufs dieser bestimmten Art von Geflügelprodukten ausgeschlossen ist“, schrieb Walker. [Mehr ...](#)

24.10.2024: Beschwerde eingereicht: Trump wirft Starmer britische Einmischung im US-Wahlkampf vor. In wenigen Wochen steht den USA erneut eine voraussichtlich knappe Präsidentschaftswahl bevor. Der Wahlkampf läuft auf Hochtouren, doch es gibt ein Problem. Washington/London – Weil Mitglieder der britischen Labour-Partei in den letzten Wochen des US-Wahlkampfs in die USA reisen, um als Freiwillige die Kampagne von Kamala Harris‘ Demokraten zu unterstützen, hat das Team von Donald Trump die britische Regierung der Einmischung beschuldigt. Medien in Großbritannien und den USA haben dazu inzwischen einen Brief veröffentlicht, in dem ein Mitarbeiter des Trump-Teams offiziell Beschwerde bei der Wahlbehörde Federal Election Commission einlegt und eine Untersuchung der Sache fordert. [Mehr ...](#)

23.10.2024: Ein perfekter Sturm der Desinformation in den USA, aber die Wahrheit springt ins Auge. Eine angemessene politische Aktion der amerikanischen Bürger gegen ihr korruptes System wäre eine willkommene Oktoberüberraschung und ein perfekter Sturm. Das extreme Wetter, das den Südosten der USA verwüstet, könnte sich als sprichwörtliche Oktoberüberraschung erweisen und die Präsidentschaftswahlen beeinflussen, die in nur drei Wochen stattfinden. Politische Beobachter spekulieren oft über ein unerwartetes Ereignis, das das Rennen um das Weiße Haus auf den Kopf stellen könnte. Normalerweise ist es ein Debakel aufgrund eines plötzlichen politischen Skandals, in den einer der Kandidaten verwickelt ist, oder ein außenpolitischer Rückschlag wie die gescheiterte Freilassung amerikanischer Geiseln im Iran im Jahr 1980, die Jimmy Carter vermutlich die Wahl an Ronald Reagan kostete. Angesichts der Angst vor einem drohenden Krieg zwischen Israel und dem Iran, in den die Biden-Regierung verwickelt ist, könnte dieses Ereignis die Chancen der demokratischen Kandidatin, Vizepräsidentin Kamala Harris, gefährden. Ihr republikanischer Rivale Donald Trump würde zweifellos viel politisches Kapital daraus schlagen, dass die Demokraten „uns in einen weiteren endlosen Krieg führen“ – zu einer Zeit, in der die amerikanischen Wähler militärischer Missgeschicke im Ausland überdrüssig sind. Die jährliche Hurrikansaison hat jedoch in zahlreichen US-Bundesstaaten entlang der Atlantik- und Golfküste beispiellose Zerstörungen angerichtet. Die politischen Auswirkungen häufen sich. Wie die Associated Press diese Woche berichtete: „Aufeinanderfolgende Hurrikane beeinflussen die Wahlen 2024.“ Die Hurrikane Helene und Milton trafen die USA – im Abstand von weniger als zwei Wochen – und haben apokalyptische Verwüstungen angerichtet. Hunderte Menschen sind ums Leben gekommen und Hunderte weitere werden noch vermisst. Winde und Flutwellen haben Millionen von Häusern zerstört. Schätzungen zufolge könnten allein die Schäden an der Infrastruktur 100 Milliarden Dollar und möglicherweise noch viel mehr betragen. Bedrohlicherweise sind es noch mehrere Wochen, bis die Hurrikansaison zu Ende geht. Das Chaos wird noch durch einen Sturm politischer Schuldzuweisungen und Desinformation verschärft. Diese Wahl war bereits von spaltenden Spannungen und bitterer Polarisierung geprägt. Die politische Atmosphäre in den USA ist höllisch hässlich und weckt Ängste vor einer zivilen Krise, egal wie das Ergebnis am 7. November ausfällt. Trumps Wahlkampf basiert auf seinen aufrührerischen Behauptungen, Biden und die Demokraten hätten 2020 die letzte Wahl gestohlen. Sollte er dieses Mal verlieren, gibt es echte Bedenken, dass die verfassungsmäßige Ordnung der USA zusammenbrechen könnte. Selbst wenn er gewinnt, steht das System vor einer Krise aufgrund der tief verwurzelten Opposition gegen eine weitere Trump-Regierung. [Mehr ...](#)

US-Whistleblowerin der Bundesregierung enthüllt einen 347-Millionen-Dollar-Vertrag für Kindertransport. Clarissa Rippee, derzeit Vertragsbeauftragte der General Services Administration (GSA), enthüllte in einem Interview schockierende Details über einen Vertrag im Wert von 347 Millionen US-Dollar, der an ein Unternehmen vergeben wurde, das unbegleitete Minderjährige quer durch die USA transportiert. „Es fühlte sich an, als hätte mir jemand in den Magen getreten“, sagte Rippee im Gespräch mit James O’Keefe. „Als ich herausfand, dass die GSA einen Vertrag für den Transport unbegleiteter Minderjähriger an ein Unternehmen vergeben hatte, war ich schockiert“, sagte Clarissa Rippee, die derzeitige Vertragsspezialistin bei der General Services Administration (GSA), und enthüllte schockierende Details. Rippee sagt, dass unbegleitete Minderjährige wie „Ware... wie Kartoffelchips auf einem Lastwagen“ behandelt würden. Sie bezeichnete den Vertrag als ein riesiges „großes Geldgeschäft“, das den Transport von Kindern unter unmenschlichen Bedingungen, oft getrennt von ihren Familien, beinhaltet. „Was man weiß, kann man nicht vergessen“, sagte Rippee und betonte, dass die schrecklichen Zustände, die sie gesehen habe, sie dazu gebracht hätten, sich zu äußern: „Es geht um die Kinder, und es ist jetzt meine Pflicht, zu sprechen. Rippee wies auch auf die beunruhigende Normalisierung solcher Aktivitäten innerhalb der Regierung hin und sagte: „Es ist einfach ein akzeptierter Teil der Bürokratie.“ Aber die Realität ist, dass es Ausbeutung ist, und das muss aufhören.“ Ihre Enthüllungen folgen den Aussagen des Grenzschutzbeamten Zachary Apotheker, der in dem Film „Line in the Sand“ auf Missstände bei der US-amerikanischen Zoll- und Grenzschutzbehörde aufmerksam machte. [Mehr ...](#)

Die seltsame Geschichte des Peter Thiel. Wie nennt man jemanden, der sich als „Libertärer“ bezeichnet, aber seine gesamte Karriere damit verbracht hat, aktiv mit Regierungen, Militärs und Geheimdiensten zusammenzuarbeiten, um sich selbst zu bereichern und die Macht des Staates zu stärken? Auch hier gilt: Wie auch immer man diese Person nennt, „libertär“ ist sie nicht. Warum wird dann in jeder Mainstream-Biografie von Peter Thiel versucht, seine „radikale libertäre Ideologie“ zu betonen und grundlos darauf zu bestehen, dass Thiel Teil einer Bande von Abtrünnigen aus dem Silicon Valley ist, die den Staat stürzen wollen? In Wirklichkeit könnte Thiel nicht weiter von dem „radikalen Libertären“, der er angeblich ist, oder von dem regierungsfeindlichen Kreuzritter, als den ihn die etablierten Medien bezeichnen, entfernt sein. Tatsächlich ist Thiel, nachdem er jahrzehntelang den Geheimdienstapparat und die Streitkräfte Amerikas, Israels und ihrer Verbündeten mit den modernsten Überwachungs- und Zielsystemen ausgestattet hat, die die Menschheit kennt, nun – dank seines gekauften und bezahlten Lakaien J. D. Vance – kurz davor, das Weiße Haus zu übernehmen. Die Wahrheit ist natürlich, dass Thiel überhaupt kein Libertärer ist. Er ist nicht einmal der verklemmte Silicon-Valley-Nerd, der gelegentlich in einem Interview im Wall Street Journal, einem Porträt im New Yorker oder einem Podcast von Joe Rogan zu sehen ist. Stattdessen ist Thiel – wie Bill Gates – ein immer wichtigerer Drahtzieher in der globalen Oligarchie, ein Knotenpunkt, von dem aus sich viele Speichen der globalistischen Agenda verfolgen und die Konturen des kommenden technokratischen Gefängnisstaates erkennen lassen. [Mehr ...](#)

US-Amerikaner haben die Wahl: «Zerstörung durch Konzernmacht oder durch Oligarchie». Laut dem US-Journalisten Chris Hedges wird die Konzernmacht von Kamala Harris repräsentiert, die Macht der Oligarchie hingegen von Donald Trump. Beide Systeme würden zu einem weiteren wirtschaftlichen und sozialen Zusammenbruch und zum Neo-Feudalismus führen. Die Macht der Konzerne und die der Oligarchie: Das sind laut dem US-Journalisten und Autor Chris Hedges die zwei Formen des ausbeuterischen Kapitalismus, die das politische System der

USA beherrschen. In einem Beitrag auf Scheerpost argumentiert er, dass beide darauf abzielen, die Öffentlichkeit zu verarmen und zu entmachten, während sie eine kleine Klasse von Milliardären bereichern. Beide würden permanente Kriege führen, «einschließlich des Völkermordes in Gaza». Die Macht der Konzerne, die von Persönlichkeiten wie Kamala Harris, Joe Biden und Emmanuel Macron repräsentiert wird, strebt laut Hedges nach Stabilität und technokratischer Regierungsführung und setzt auf eine konsequente Politik und langfristige Investitionen. Die oligarchische Macht, symbolisiert durch Donald Trump, lebe hingegen vom Chaos, dem Abbau von Vorschriften und der Förderung des «Warlord-Kapitalismus», der gesellschaftliche Strukturen für kurzfristigen Profit zerstöre. Beide Formen seien nicht demokratisch, und beide hätten politischen Einfluss, die Medien und die Wissenschaft gekauft. Die Macht der Konzerne, der «stubenreine Kapitalismus», erfordert Hedges zufolge eine stabile Politik für Branchen wie das verarbeitende Gewerbe und die Landwirtschaft. Die Macht der Oligarchen zielt indes darauf ab, alle Hindernisse für die Profitakkumulation zu beseitigen, angetrieben von Private-Equity-Firmen, die Unternehmen, Arbeitskräfte und öffentliche Güter ausbeuten. Die «Demagogen der extremen Rechten», die den oligarchischen Kapitalismus unterstützen, wie Donald Trump, Giorgia Meloni, Victor Orban und andere, würden durch fremdenfeindliche und nationalistische Rhetorik Zwietracht säen, um die Öffentlichkeit von der zugrunde liegenden Ausbeutung abzulenken. [Mehr ...](#)

Michelle Obama organisiert Drag-Shows, um die Unterstützung für Kamala Harris zu fördern. Die von der ehemaligen First Lady gegründete Organisation «When We All Vote» führt als Support für die Präsidentschaftsanwärterin der US-Demokraten Veranstaltungen durch, an denen Transvestiten und anzügliche Entertainer auftreten. Das berichtet «Life Site News». Die ehemalige First Lady Michelle Obama versucht laut Life Site News die Unterstützung für Vizepräsidentin Kamala Harris mit Hilfe von Transvestiten und «anzüglichen Entertainern» zu gewinnen. Dies geschehe kurz vor dem Wahltag durch «Party at the Polls»-Veranstaltungen, die von Obamas 2018 gegründeten Organisation «When We All Vote» organisiert würden. Das Portal erklärt: «Die «überparteiliche» Gruppe will die Wählerregistrierung fördern, ist aber in Wirklichkeit eine Tarnorganisation, die wenig informierte demokratische Wähler zur Stimmabgabe verleiten soll, indem sie ihnen in der Nähe von Wahllokalen kostenloses Essen anbietet.» LGBT-Themen sind Life Site News zufolge in den letzten Wochen zu den wichtigsten im Wahlkampf für die US-Präsidentschaft geworden. Harris spreche sich seit Langem für die Gender-Politik aus. [Mehr ...](#)

Bill Gates spendete 50 Millionen Dollar für Kamala Harris – und das, während Trump in den Umfragen aufzuholen scheint. Microsoft-Gründer Bill Gates unterstützt die demokratische Vizepräsidentin Kamala Harris im Präsidentschaftswahlkampf 2024, laut The New York Times. Quellen, die Gates nahestehen, sollen der Times berichtet haben, dass der Milliardär, der seit Langem dafür bekannt ist, sich öffentlich aus der Politik herauszuhalten, etwa 50 Millionen Dollar an eine gemeinnützige Organisation gespendet hat, die Harris' Kandidatur unterstützt. In einer Erklärung gegenüber der Times bestätigte oder dementierte Gates die Spende nicht, sagte aber, „diese Wahl ist anders“. Fortune hat Gates um eine Stellungnahme gebeten. Laut dem Bericht der Times ist Gates besorgt über die Wirtschaftspolitik des ehemaligen Präsidenten Donald Trump und mögliche Kürzungen bei Familienplanungs- und globalen Gesundheitsprogrammen. Die Nachricht von Gates' Spende zur Unterstützung der demokratischen Kandidatin kommt zu einem Zeitpunkt, an dem sich die Stimmung in Bezug auf Harris' Chancen, Trump bei den Präsidentschaftswahlen zu besiegen, in den vergangenen Tagen geändert hat. Die Krypto-

Vorhersageplattform Polymarket, die 2,3 Milliarden Dollar an Wetten auf den Wahlausgang hat, ist mit 64 % Quoten für den Republikaner als Sieger stark zugunsten von Trump geneigt. PredictIt hat ähnliche Quoten, die für einen Sieg von Trump im nächsten Monat sprechen. Der milliardenschwere Investor Stanley Druckenmiller, der für seine vorausschauende Navigation durch die geopolitische Unsicherheit bekannt ist, deutete letzte Woche in einem Interview mit Bloomberg an, dass Marktinsider auf einen Sieg von Trump setzen. In diesem Szenario würde es einen „roten Feger“ der republikanischen Kandidaten geben, sagte er. [Mehr ...](#)

Todesgefahr für Donald Trump! – Wie der Deep State eine „undemokratische“ USA regiert.

Wer dem Establishment den Kampf ansagt, lebt gefährlich: Das zeigte das Kennedy-Attentat – und das belegen auch die Mordversuche an Donald Trump. Guido Grandt hat Deep-State-Morde der Vergangenheit untersucht und ihre Hintergründe beleuchtet. Vor allem eine Politik des Friedens ist dem Tiefen Staat ein Dorn im Auge... Im Jahr 1933 versuchte eine Gruppe von Geschäftsleuten und Militärs, den damaligen US-Präsidenten Franklin Delano Roosevelt aus dem Amt zu putschen. Zu ihrem Pech verweigerte sich Smedley Darlington Butler diesem Vorhaben, gerade jener General, der für ihn ins Amt gebracht werden sollte. Stattdessen machte dieser den Umsturzversuch publik. Wenig überraschend fand eine diesbezüglich eingesetzte Untersuchungskommission keine Beweise gegen die Beschuldigten. Noch fünf Jahre danach sprach Roosevelt von einer in der Geschichte einzigartigen wachsenden Konzentration von Macht in privater Hand. „Gekaufte“ Präsidentschaft

1896 wiederum beschlossen die damals reichsten Männer der USA, nämlich John D. Rockefeller, Andrew Carnegie und J.P. Morgan, die Präsidentschaft für ihren Kandidaten einfach zu kaufen. Kein Wunder also, dass 2014 eine Studie der Princeton-Universität zu dem Ergebnis kam, dass die Politik der USA von Gruppen bestimmt wird, die die Interessen der Wirtschaftseliten vertreten würden. Somit sei die USA keine Demokratie mehr, wie es dort heißt, sondern eine Oligarchie.

[Mehr ...](#)

22.10.2024: USA – Ein Staat von Lügern und Betrügern? Wildwest-Fahndung nach russischen Bloggern: US-Stateldepartment lobt 10 Millionen US-Dollar aus. Wie im Wilden Westen nach flüchtigen Schwerstkriminellen gefahndet wurde, fahnden die USA aktuell nach russischen Bloggern, die sich nicht einmal verstecken. 10 Millionen US-Dollar haben die US-Behörden für Informationen über einen populären russischen Militärblog ausgelobt. Das US-Außenministerium hat im Rahmen des Programms "Rewards for Justice" eine Belohnung von bis zu 10 Mio. US-Dollar für Informationen ausgelobt, die zur Identifizierung oder zum Auffinden von Personen führen, die den beliebten Militärblog "Rybar" betreiben, für den Blog und seinen Telegram-Kanal arbeiten oder mit ihm in Verbindung stehen. Das ergibt sich aus der Ausschreibung auf der Website des Programms. Beschuldigt werden die Blogger der "Einmischung in die US-Wahlen". Rybar, so der veröffentlichte Vorwurf, betreibe die Propaganda-Social-Media-Kanäle #HOLDTHELINE und #STANDWTHTEXAS, "um die politischen Interessen der russischen Regierung in den Vereinigten Staaten zu fördern". Darüber hinaus habe Rybar im Vorfeld der US-Präsidentschaftswahlen 2024 den Kanal "TEXASvsUSA" auf der Plattform X eingerichtet, der sich thematisch vor allem mit dem Problem der illegalen Einwanderer an der texanischen Grenze befasse. Der Gründer und Frontman des Rybar-Projekts, Michail Swintschuk, der seit längerem unter seinem Klarnamen auftritt und auch intensiv Interviews gibt, hat inzwischen auf die Ausschreibung reagiert und in einem Video seine Adresse mitgeteilt. Die Belohnung von 10 Millionen US-Dollar dafür

bittet er, auf eines der Spendenkonten von Rybar zu überweisen. Wörtlich schrieb Swintschuk am Freitag: Wir haben unsere Adresse angegeben: Wir warten auf das Geld. Es kann erfolgen durch:

- direkte Überweisung auf ein legales Konto über SBP (wir wissen, dass Sie wissen, wie man es macht);
- über die Spendentaste auf unserer Website rybar.ru;
- abonnieren Sie den geschlossenen Bereich von Rybar+ auf der Website (so haben Sie zumindest eine Qualitätsanalyse);
- per Überweisung in Kryptowährung (wenn Sie die Vertraulichkeit wahren wollen).

Wir versprechen, Sie öffentlich als einen ehrlichen Partner zu bezeichnen, der sein Wort hält. Offenbar hat das State Department sein Versprechen nicht gehalten, denn am Dienstag zeigte sich Swintschuk in einem Interview enttäuscht und meinte gar, "niemand werde das Geld erhalten". O-Ton des Bloggers in der Zeitung Ostexpress 24: "Um ehrlich zu sein, verstehe ich nicht ganz, auf welche Informationen das Außenministerium wartet, damit der Informant eine Belohnung von 10 Millionen Dollar erhält. Wir verstecken uns nicht, und alle Daten über die öffentlichen Personen, die an Rybar beteiligt sind, sowie meine Daten sind öffentlich zugänglich. In Anbetracht der Tatsache, dass die Amerikaner für ihre Heuchelei bekannt sind, bin ich mir nicht sicher, ob die Person, die, sagen wir, eine Fälschung organisiert und Informationen weitergibt, die versprochenen Millionen Dollar erhalten wird. Dies ist ein üblicher amerikanischer Trick ..." [Mehr ...](#)

US-Wahlkampf: Deutsche Firmen unterstützen mehrheitlich Donald Trump und die Republikaner. Das Nachrichtenportal German-Foreign-Policy beschäftigte sich mit Spendenaktivitäten deutscher Unternehmen im US-Wahlkampf 2024. In diesem Jahr würde mehrheitlich für republikanische Kandidaten und Trump investiert. Als Spenden-Spitzenreiter gilt T-Mobile, US-Tochterunternehmen der Telekom. Der Artikel von German-Foreign-Policy (GFP) vergleicht die Investitionen deutscher Unternehmen in den USA in Bezug auf die Wahlkämpfe 2020 und 2024. Dabei zeigte sich eine Verlagerung zugunsten der Republikaner. Die Gesamtsumme eingesetzter Spendengelder bewegt sich laut Auswertung in einer Größenordnung von 2,3 Millionen US-Dollar. Die größten Unterstützer der Demokraten bleiben das Versicherungsunternehmen Allianz und das Softwareunternehmen SAP. Demgegenüber stehen zwei deutsche DAX-Unternehmen, die in die Republikaner investieren. Die ermittelte Gesamtsumme verteilt sich gemäß dem Artikel auf die folgenden Großspender: "Am deutlichsten bezogen die DAX-Konzerne Covestro und Heidelberg Materials Stellung; sie verteilten über 80 Prozent ihres Wahlkampfbudgets auf republikanische Kandidaten. Nur die Allianz und SAP zogen die Demokraten den Republikanern vor. Am meisten Geld gab T-Mobile aus." Die Telekom-US-Tochter investierte demnach 800.000 US-Dollar in die "politische Landschaftspflege" gegenüber genannten 328.000 Dollar seitens BASF. Es folgten Fresenius (ein Medizintechnik- und Gesundheitskonzern) mit 204.000 US-Dollar, Siemens mit 203.000 und Bayer mit 195.000 US-Dollar. Zu den Unterschieden bezogen auf den Wahlkampf im Jahr 2020 heißt es: "Während sie – die genannten Unternehmen – im Jahr 2020 größtenteils noch zu Joe Biden hielten, flossen ihre Spenden in Höhe von bisher rund 2,3 Millionen US-Dollar (Stand: 22. September 2024) dieses Mal meistens republikanischen Politikern zu." [Mehr ...](#)

Untersuchung des geplanten Attentats auf Trump ergibt "verblüffende" Versäumnisse. Eine Arbeitsgruppe des US-Kongresses hat dem Geheimdienst gravierende Lücken in der Führung und Kommunikation vorgeworfen. Das Fabrikdach, von dem aus Thomas Crooks das Feuer eröffnete, war nicht in den Sicherheitsbereich einbezogen, obwohl es "klare Sichtlinien zur Bühne und eine erhöhte Position" hatte, heißt es in dem Bericht.

Die Arbeitsgruppe des US-Kongresses, die das Attentat vom 13. Juli auf den republikanischen Präsidentschaftskandidaten Donald Trump untersuchte, hat bestätigt, dass der Secret Service und die örtlichen Polizeibehörden sich nicht richtig abgestimmt haben. Trump sprach auf einer Kundgebung in Butler, Pennsylvania, als eine Kugel sein Ohr streifte. Ein Kundgebungsteilnehmer wurde getötet und zwei weitere schwer verletzt, bevor der Secret Service den Angreifer auf dem Dach einer nahe gelegenen Fabrik neutralisierte. "Die von der Taskforce bisher gesammelten Beweise zeigen, dass die tragischen und schockierenden Ereignisse vom 13. Juli vermeidbar waren und nicht hätten passieren dürfen", heißt es in dem vorläufigen Bericht, den das überparteiliche Gremium am Montag veröffentlichte. Das 53-seitige Dokument enthält acht Hauptfeststellungen, angefangen bei der mangelnden Planung und Koordination zwischen dem Secret Service und den örtlichen Strafverfolgungsbehörden. Das Dach der Fabrik, von dem aus Thomas Crooks das Feuer eröffnete, wurde nicht in die Sicherheitszone einbezogen, obwohl es "freie Sicht auf die Bühne und eine erhöhte Position" hatte, heißt es in dem Bericht. Lokale Beamte, die in dem Gebäude stationiert waren, sicherten weder den Komplex noch das Dach, weil sie glaubten, ihre Aufgabe sei nur die "Überwachung" des Kundgebungsgeländes. Der Secret Service und die lokale Polizei hatten getrennte Kommandoposten und keinen gemeinsamen Funkkanal, heißt es in dem Bericht. Dadurch entstanden Lücken in der Kommunikation, durch die Crooks schlüpfen konnte. [Mehr...](#)

Peter Thiel: Donald Trumps beliebtester „Neuseeland“-Milliardär. Jeremy Kuzmarovs Artikel wurde durch Thiels jüngsten Schachzug ausgelöst, nämlich dass er JD Vance finanziert, Trumps Kandidat für den republikanischen Vizepräsidenten. Der Hinweis ist die Überschrift eines Artikels zum gleichen Thema im New Zealand Herald, Neuseelands größter Zeitung: „Das Geld des neuseeländischen Milliardärs Peter Thiel ist mit JD Vance verbunden, Donald Trumps Vizepräsidentschaftskandidat.“

Heimlich die neuseeländische Staatsbürgerschaft verliehen. „Neuseeländischer Milliardär“? Richtig, Peter Thiel ist Neuseeländer, wenn auch ein ausgesprochen abtrünniger. Er erhielt die neuseeländische Staatsbürgerschaft, was er jahrelang geheim hielt, bis die neuseeländischen Medien es enthüllten. Und getreu seiner Art ist er unter seinen „neuseeländischen Mitbürgern“ eine umstrittene Figur. Es ist eine faszinierende Geschichte von Macht, Geld und Einfluss. Die Geschichte wurde 2017 bekannt, als neuseeländische Medien hinterfragten, warum der Kauf eines Lifestyle-Blocks in Wānaka (auf der Südinselfür 13,5 Millionen NZ-Dollar durch sein Unternehmen ohne Beteiligung des Overseas Investment Office (OIO) Neuseelands erfolgte, das dafür zuständig ist, Anträge von Ausländern auf den Kauf von neuseeländischem Land zu genehmigen (oder, in sehr seltenen Fällen, abzulehnen). Die Begründung des OIO war einfach: Thiel ist kein Ausländer, sondern neuseeländischer Staatsbürger. Das war das erste Mal, dass jemand davon hörte. Darüber hinaus wurde ihm im Juni 2011 die neuseeländische Staatsbürgerschaft verliehen, was sechs Jahre lang geheim gehalten wurde. [Mehr...](#)

Elon Musk: Hinter den «Marionetten» Biden und Harris stehen «viele oder gar 1000 Strippenzieher». Das sagte der X- und Tesla-Chef bei einer Rede in der Ridley High School in Pennsylvania. Dass es letztlich nicht die Politikerinnen und Politiker sind, die das Zepter des Handelns in der Hand halten, sondern eine «Schattenregierung», wird auch durch Analysen bestätigt. (Mit Video)

Wer die Auffassung vertritt, die Politikerinnen und Politiker seien nur Marionetten und würden das Zepter des Handelns im Grunde gar nicht in der Hand halten, muss damit rechnen, als «Verschwörungstheoretiker» abgestempelt zu werden. Doch die Belege dafür, dass es sich hier um

alles andere als eine Phantasterei handelt, sind erdrückend. So brachte der Focus Mitte 2024 einen Artikel mit dem Titel: «Diese 35 Firmen kontrollieren die Welt». Im Vorspann heißt es: «Sie sitzen auf dem Thron der Macht: Wie Spinnen in einem Netz kontrollieren wenige Banken und Finanzdienstleister fast die gesamte Weltwirtschaft.» [Mehr](#)

Jetzt verliert Harris sogar bei sicher geglaubten Stammwählern an Rückhalt. Die Kandidaten der Präsidentschaftswahl in den USA liefern sich in den umkämpften Swing States ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Während Trump von einem Mini-Höhenflug profitiert, verliert Harris an Zustimmung. Gregor Schwung berichtet aus Atlanta. Zwei Wochen vor der Präsidentschaftswahl in den USA ist ihr Ausgang völlig offen. In den umkämpften Swing States liefern sich die Kandidaten ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Während Trump von einem Mini-Höhenflug profitiert, verliert Harris an Zustimmung – und setzt nun auf eine kühne Strategie.

Beim Parteitag der Demokraten im August in Chicago machte sich Barack Obama noch lustig über die „merkwürdige Besessenheit“ seines Nachfolgers über die Frage, wie viele Menschen zu dessen Wahlkampfevents kommen. Mittlerweile scheint Donald Trump entspannter: Am vergangenen Sonntag wies er gelassen auf die große Zahl seiner Fans hin, die zu einer „Town Hall“-Veranstaltung in Lancaster im Bundesstaat Pennsylvania gekommen waren. Über sechs Straßenblöcke zog sich die Schlange, viele enttäuschte Anhänger mussten den Auftritt des Ex-Präsidenten auf Bildschirmen verfolgen. Für Trump läuft es in diesen Tagen glänzend. Am Sonntag zeigten US-Medien millionenfach Aufnahmen des Republikaners in schwarzer Schürze mit gelben Trägern am Drive-In-Schalter der amerikanischen Fast-Food-Kette McDonald's. Der Präsidentschaftsbewerber ließ sich öffentlichkeitswirksam das Schnellrestaurant zeigen, servierte Kunden Pommes Frites. Dass Kamala Harris auf Wahlkampftour ihren 60. Geburtstag feierte, ging hingegen unter. [Mehr ...](#)

Guardian aus 2004 über Regimewechsel-Aktivitäten der USA in Ukraine, Serbien, Georgien, Moldau. Die USA haben eine lange Geschichte der Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Ukraine und vieler anderer Länder. Im Jahr 2004 bestätigte das sogar der britische Guardian, der ein unbeirrbarer Unterstützer des angelsächsischen Imperialismus ist. Die Medien waren damals aber noch nicht so unter der Knute wie heute. Der Krieg in der Ukraine begann nicht erst 2022, sondern schon viel früher ab etwa 2014/15 mit Angriffen der ukrainischen Armee und Freischärlern auf die autonomen Donbass Republiken. Dort wird heute noch gekämpft, aber nicht mehr lange. 2014 war die Einmischung der USA nach zehn oder mehr Jahren erfolgreich und es konnte mit dem Maidan Putsch ein prowestliches Regime installiert werden. Dass dieses nochmals 10 Jahre halten wird, wird von Tag zu Tag unwahrscheinlicher, allerdings leider auf dem Schlachtfeld entschieden. [Mehr ...](#)

21.10.2024: Elon Musk äußert Meinung dazu, wer die US-Schattenregierung leitet. Elon Musk heizte heute in der Ridley High School in Pennsylvania mit einer unvergesslichen 55-minütigen Rede die Menge an. Gleich zu Beginn brachte der reichste Mann der Welt die Menge zum Jubeln, als er sagte: „Zur Hölle mit“ allen, die gegen Redefreiheit, die Verfassung, sichere Grenzen und vernünftige Ausgaben sind. „Man hat mir manchmal gesagt, dass dies rechte Werte seien. Da frage ich mich: ,Sind Sie verrückt?‘ Das sind buchstäblich die Grundwerte, die Amerika zu dem gemacht haben, was es heute ist. Und jeder, der gegen diese Werte ist, ist im Grunde anti-amerikanisch. Und zur Hölle mit ihnen!“ Es dauerte nicht lange, bis ein Trump-Anhänger Musk zurief, George Soros sei „böse“ – worauf Musk

mit einem klaren „Ja“ antwortete. Er sagte, Soros sei „ehrlich menschenfeindlich“ und „für jemanden, der behauptet, Gutes zu tun, aber in Wirklichkeit ist er es nicht. Er reißt das Gefüge der Gesellschaft nieder.“ Musk fuhr fort, 90 Sekunden lang reine Fakten zu liefern. Er sagte, der Zweite Verfassungszusatz sei dazu da, den Ersten zu schützen, und warnte davor, dass das Land dazu verdammt sei, Venezuela zu werden, sobald man die Bevölkerung entwaffnet habe. Musk schimpfte dann über Maduro und sagte, er habe zwar erdrutschartig verloren, aber die Wahlen manipuliert. Und der einzige Grund, warum sich Maduro an der Macht halten konnte, ist, dass die entwaffneten Bürger sich nicht wehren können. „Jetzt stehen Sie also Soldaten mit Sturmgewehren gegenüber. Werft ihr ein paar Stöcke nach ihnen oder so? Fingerpistolen benutzen? Das funktioniert nicht. Obwohl Maduro die Wahl verloren hat, ist er immer noch an der Macht. Und das ist die Art von Risiko, dem wir ausgesetzt sind“, sagte Musk. Um den Fokus zu wechseln, verriet Musk den Anwesenden im Rathaus, warum er überhaupt dort war. „Ich war vorher nicht politisch aktiv. Jetzt bin ich politisch aktiv, weil ich glaube, dass die Zukunft Amerikas und die Zukunft der Zivilisation auf dem Spiel steht.“ Die Menge antwortete mit einem tosenden Applaus. [Mehr ...](#)

US-Wahlkampf: Trump serviert Fritten. Kindergarten-Show für das Wahlvolk. Im Rahmen einer Wahlkampfaktion verteilte Präsidentschaftskandidat Donald Trump Pommes an Gäste eine Drive-through-Filiale. Er setzte damit die Wahlkampfauseinandersetzung mit Kamala Harris fort. Harris hatte behauptet, in ihrer Studienzeit bei McDonald's gearbeitet zu haben. Trump behauptet, dies sei gelogen. In einem Drive-in der Fast-Food-Kette McDonald's in Philadelphia im US-Bundesstaat Pennsylvania versuchte sich der republikanische Präsidentschaftskandidat Donald Trump an der Fritteuse. Trump frittierte, streute die entsprechende Würzmischung auf die fertig frittierten Pommes, befüllte damit die bekannten Pappschalen und reichte sie dann durch ein Verkaufsfenster des Drive-ins an seine Unterstützer zum Verzehr weiter. Für den Publikumsverkehr war die Filiale während der Aktion geschlossen. Trump setzt damit den Schlagabtausch mit seiner Gegenkandidatin Kamala Harris fort. Diese hat angegeben, während ihres Studiums bei der Fast-Food-Kette gearbeitet zu haben. Trump behauptet weiterhin, Harris' Aussage sei gelogen. Das Team um Harris wiederum führt an, Trump sei niemals gezwungen gewesen, während des Studiums zusätzlich zu arbeiten. [Mehr ...](#)

Bericht: Die USA sind in einen Superzyklus eingetreten, der die Geldströme der Welt umverteilen wird. Die aktuellen Finanzregeln haben begonnen, Ergebnisse entgegen den Erwartungen zu bringen, was auf den Übergang der US-Wirtschaft in einen neuen Superzyklus hinweist, so Business Insider. Insbesondere, so die Zeitung, ist er durch hohe Fed-Zinsen gekennzeichnet.

Die US-Wirtschaft ist in einen neuen Superzyklus eingetreten, wie die den Erwartungen zuwiderlaufenden finanzpolitischen Ergebnisse zeigen, schrieb Business Insider (BI). Der vorherige Superzyklus habe begonnen, als die Federal Reserve (Fed) 2008 ihren Leitzins auf null Prozent gesenkt habe, was weltweit zu Turbulenzen geführt habe, so das Nachrichtenportal. Die Renditen von US-Staatsanleihen fielen drastisch, und die Anleger sahen sich ernsthaften Risiken gegenüber. In dem Artikel heißt es: "Risikokapitalgeber haben Milliarden in Unternehmen wie Juicero und WeWork gesteckt, die keinen tragfähigen Plan für die Erzielung von Gewinnen hatten. Und da die Zinsen so niedrig sind, können sich Unternehmen plötzlich verschulden: Zwischen 2007 und 2017 hat sich die weltweite Verschuldung von Nicht-Finanzunternehmen auf 66 Billionen US-Dollar verdoppelt. Vor der Pandemie blieben die Inflation und das Lohnwachstum unter 3,9 Prozent." Wie Josh Hirt, leitender Wirtschaftswissenschaftler bei der Investmentfondsgesellschaft The Vanguard

Group, feststellte, haben "ultrabillige Schulden" es den Unternehmen ermöglicht, "übermäßig zu expandieren und zu viele Mitarbeiter einzustellen." In den vergangenen 15 Jahren sei die US-Wirtschaft durch eine schwache Nachfrage und niedrige Zinssätze gekennzeichnet gewesen, jetzt habe sich alles geändert, so die Nachrichtenagentur. Der neue Superzyklus werde durch höhere Leitzinsen, Risiken, inflationäre Auswirkungen aufgrund geopolitischer und wirtschaftlicher Instabilität und die Auswirkungen der nationalen Sicherheitspolitik auf die industrielle Entwicklung gekennzeichnet sein, hieß es. Der Übergang der US-Wirtschaft zu ihm zeige sich dadurch, dass die derzeitigen Finanzregeln zu Ergebnissen führen würden, die den Erwartungen entgegengesetzt seien. [Mehr ...](#)

20.10.2024: Markt "überzeugt", dass Trump gewinnt – Großinvestor und ehemaliger Soros-Manager. Bank- und Kryptoaktien würden nicht für den demokratischen Kandidaten sprechen, behauptet der US-Milliardär und Großinvestor Stanley Druckenmiller. Früher stand der Ex-Fondsmanager der Demokratischen Partei nahe, dann unterstützte er Trump-Rivalin Nikki Haley von den Republikanern. Die Märkte haben einen Sieg von Donald Trump bei den bevorstehenden US-Präsidentschaftswahlen eingepreist, sagte der amerikanische Milliardär und Investor Stanley Druckenmiller in einem Interview mit Bloomberg Television. Der Gründer der Investmentfirma Duquesne Capital und ehemalige Hedgefonds-Manager gab an, dass der Trend bei Bankaktien, Kryptowährungen und sogar bei der Performance des Social-Media-Unternehmens Trump Media & Technology Group des ehemaligen Präsidenten deutlich sichtbar sei. "Ich würde vermuten, dass Trump der Favorit für den Wahlsieg ist", sagte Druckenmiller dem Nachrichtensender am Mittwoch und betonte, dass der Markt in den vergangenen 12 Tagen sehr überzeugt davon gewesen sei, dass Trump gewinnen wird. Druckenmiller, der mehr als ein Jahrzehnt lang Geld für den milliardenschweren politischen Aktivisten und demokratischen Großspender George Soros verwaltet hat, äußerte sich auch dazu, wie sich ein Sieg Trumps auswirken würde, wenn die Republikaner den Kongress gewinnen. Ihm zufolge ist es "extrem unwahrscheinlich", dass die Demokraten die Kontrolle über den Kongress erlangen, selbst wenn Kamala Harris ins Oval Office einzieht. Der Investor, der Anfang des Jahres die Vorwahlkampagne der ehemaligen Gouverneurin von South Carolina, Nikki Haley, gegen Trump finanzierte, sagte auch, dass Aktien im Falle eines sogenannten "Blue Sweep", wenn die Demokraten die Präsidentschaft, den Senat und das Repräsentantenhaus gewinnen, drei bis sechs Monate lang in Schwierigkeiten geraten könnten. Druckenmiller fügte hinzu, dass ein "rotes Sweep-Szenario" wahrscheinlicher ist als eine Trump-Präsidentschaft mit einem blauen (mit Mehrheit der Demokraten – Anm. der Red.) Kongress. Er fügte hinzu: "Ich persönlich denke, dass jeder, der für Trump stimmt, wahrscheinlich nicht seine Stimme für einen Demokraten im Kongress ändern wird." [Mehr ...](#)

Selenskijs Plan ist für die USA undurchführbar. Wladimir Selenskij forderte die westlichen Länder auf, der Ukraine nichtnukleare Abschreckungsmittel gegen Russland zu übertragen. Um welche Art von Mitteln könnte es sich dabei handeln, und wie werden die wichtigsten NATO-Länder auf einen solchen Vorschlag reagieren? Wladimir Selenskij stellte in Brüssel seinen "Siegesplan" vor. Auf einer Sondersitzung des Europäischen Rates nannte er den EU-Vertretern fünf Hauptpunkte, die seiner Meinung nach umgesetzt werden sollten, um in der Konfrontation mit Russland einen Vorteil zu erzielen. Der dritte Punkt der Initiative beinhaltet die Aufstellung eines "umfassenden nichtnuklearen strategischen Abschreckungspakets" auf dem Territorium der Ukraine. Ihm zufolge sollte eine

solche Entscheidung Moskau in ein Dilemma stürzen: entweder zur Diplomatie übergehen oder erhebliche militärische Verluste erleiden. Zu diesem Punkt gibt es einen geheimen Anhang, den Selenskiy der Führung der USA, Großbritanniens, Deutschlands, Italiens und Frankreichs übergeben hat. Die Expertengemeinschaft stellt fest: Wenn in der Ukraine nichtnukleare Abschreckungsmittel eingesetzt werden, werden die Risiken für die Sicherheit Russlands erheblich steigen. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass der Westen einen solchen Schritt wagen wird. Militärexperte Alexei Anpilogow erklärte: "Nach dem Wortlaut von Selenskiy könnten sowohl Mittel- und Kurzstreckenraketen als auch Raketenabwehrsysteme in Frage kommen. Für die Ukraine sollte dieses Set jedoch auch kontinentale Munition umfassen, da Russland über riesige Territorien verfügt." Er stellt fest: "Im Falle einer Ausrüstung der ukrainischen Streitkräfte mit Mittel- und Kurzstreckenraketen allein wird ein erheblicher Teil des russischen Militärpotenzials außerhalb ihrer Reichweite bleiben. Aus Sicht der politikwissenschaftlichen Theorie verliert in einem solchen Szenario das Phänomen der Abschreckung teilweise seine Bedeutung, da der Feind unsere vollständige Vernichtung nicht garantieren kann." Der Experte sagt: "Darüber hinaus müssen solche Kapazitäten mit einer qualitativen Aufstockung der Landstreitkräfte einhergehen. Auch die Verteidigung und der Schutz von Raketen sowie deren Trägersysteme sind notwendig. Wenn westliche Länder, insbesondere die USA, theoretisch Ausrüstung an Kiew liefern könnten, wird niemand das Kontingent teilen." Der Gesprächspartner glaubt: "Auf dem Papier sieht dieser Punkt durchaus realisierbar aus, da für seine Umsetzung keine Vereinbarungen zwischen der Ukraine und der NATO erforderlich sind, sondern nur bilaterale Beziehungen zwischen der Ukraine und den Vereinigten Staaten ausreichen. Ob Washington diese Aufgabe übernehmen wird, ist jedoch eine große Frage. Das Weiße Haus wird große Probleme bekommen, wenn die Abschreckungsfähigkeit der ukrainischen Streitkräfte zu sättigen beginnt." Er ist der Meinung: "Schließlich handelt es sich nicht um eine 'einmalige' Aktion. Die Übergabe von Mittel- und Kurzstreckenraketen und Raketenabwehrsystemen an die Ukraine ist ein zeitlich verzögertes Ereignis. Die wirtschaftlichen und politischen Folgen eines solchen Schrittes werden die USA noch sehr lange verfolgen. Sie werden den Eintritt in eine neue Stufe des Wettrüstens zwischen Washington und Moskau markieren." [Mehr ...](#)

19.10.2024: Biden liefert Schauspiel statt Kriege in Ukraine und im Nahen Osten zu beenden. Israel will angeblich iranische Nuklear- und Ölanlagen nicht angreifen, nachdem die US-Regierung diesen Verzicht forderte. Damit beschäftigt sich der investigative US-Journalist Seymour Hersh in einem aktuellen Text. Zugleich macht er auf ignorierte Fakten und fragwürdige Motive aufmerksam.

«Es ist schon etwas Seltsames, wenn ein US-Präsident mit Israel darüber verhandelt, welche Ziele getroffen werden sollen, anstatt alles in seiner Macht Stehende zu tun, um weitere Bombenangriffe zu stoppen.» Das schreibt der investigative US-Journalist Seymour Hersh in seinem jüngsten Beitrag, in dem er der Frage nachgeht, ob US-Präsident Joseph Biden Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu bremsen kann. Er stützt sich dabei auf einen Bericht der Zeitung The Washington Post, wonach Biden dem israelischen Regierungschef übermittelt habe, er werde «einen israelischen Angriff auf nukleartechnische Einrichtungen im Iran» nicht unterstützen. Zuvor habe die Netanjahu-Regierung über einen Schlag gegen den Iran nach dessen Raketenangriff debattiert, «und eine besorgte Welt hat zugesehen, wie der militärische Wahnsinn im Nahen Osten, der durch US-amerikanische Waffen angeheizt wird, weiter eskaliert», so Hersh. Biden habe sich daraufhin an Netanjahu gewandt und ihn aufgefordert, keine Nuklearanlagen anzugreifen, was

dieser dann zugesagt habe. Der renommierte Journalist zeigt sich verwundert, dass der derzeitige US-Präsident immer noch das Rampenlicht sucht, anstatt seiner Vizepräsidentin und Nachfolge-Kandidatin Kamala Harris die Chancen zu geben, sich außenpolitisch zu profilieren. Diese hätte «in diesen Wochen bei allen ernstesten außenpolitischen Angelegenheiten die Führung übernehmen sollen».

«Die traurige Tatsache ist, dass der Präsident die Unterstützung vieler junger Amerikaner verloren hat, weil er den Krieg der Ukraine gegen Russland und den Krieg Israels gegen die Hamas im Gazastreifen und gegen die Hisbollah im Libanon weiterhin mit zig Milliarden Dollar an Militärhilfe unterstützt.» [Mehr ...](#)

Wichtig!!! Muß man sehen und verstehen. US-Spezial: AKTE TRUMP – Retter oder Teil des Deep-States? US-Wahl: Die große Kla.TV-Aufdeckung! Donald Trump ist angetreten, um als nächster US-Präsident den Tiefen Staat auszulöschen. Doch was ist der sogenannte ‚Deep State‘ in den USA? Und wer ist Donald Trump? Welche Rolle spielen Kamala Harris und Elon Musk? Eine Produktion von Kla.TV-INVESTIGATIV und Kla.TV-INTERNATIONAL. [Video und mehr ...](#)

Kamala Harris' Wirtschaftspläne: Wachstumschance oder Fortsetzung des Status quo? Kamala Harris hat im Präsidentschaftswahlkampf ihre Wirtschaftspläne hervorgehoben und auf die Unterstützung von Finanzmagnaten, darunter Goldman Sachs, verwiesen. Sie behauptet, ihre Pläne würden das Wachstum der US-Wirtschaft stärken, während die ihres Gegners es schwächen würden. Kritiker sehen darin eine Fortsetzung der bisherigen Geldpolitik, und "für Europa wird es so weitergehen wie bisher – oder schlimmer, wenn Harris gewinnt", sagt der Wirtschaftswissenschaftler und Finanzexperte Thomas Penn. [Video und mehr ...](#)

Putin: Die USA behandeln europäische Verbündete wie "kleine Hunde". Washington zieht seine NATO-Partner in Europa, so der russische Präsident, in einen Konflikt mit China hinein. Die Entwicklung Chinas sei aber nicht mehr aufzuhalten. Mit dem Versuch würden sie sich nur selbst schaden. Die USA mischen sich kontinuierlich in Angelegenheiten Asiens ein und ziehen ihre europäischen Partner in einen Konflikt mit China hinein, wie "kleine Hunde an einer Leine", sagte der russische Präsident Wladimir Putin. In seiner Rede bei einem Treffen von Medienchefs aus BRICS-Staaten am Freitag merkte Putin an, dass Russlands einzigartige Beziehungen mit China und die wachsende Zusammenarbeit zwischen Moskau und Peking in der internationalen Arena einer der "Schlüsselfaktoren für strategische Stabilität in der Welt" geworden seien. Er sagte, die Beziehungen zwischen Russland und China beruhten auf einer "Basis der Gleichheit", während "die Interessen des jeweils anderen in Betracht gezogen" würden und man einander immer zuhören. Washington andererseits habe in Asien eine kontraproduktive Politik verfolgt und seine europäischen Partner überredet, das Gleiche zu tun, erklärte Putin. "Niemand will die Europäer überhaupt nach ihrer Meinung fragen. Wollen sie ihre Beziehungen zu China verderben und – über die NATO-Strukturen – in Asien involviert werden und dort eine Lage schaffen, die bei den Ländern der Region, auch China, Besorgnis auslösen wird?" "Ich versichere Ihnen, das wollen sie nicht", betonte Putin, und merkte an, dass sie "dennoch von einem Lasso dorthin gezogen werden, wie ein großer Onkel, der kleine Hunde hinter sich herzieht". [Mehr ...](#)

18.10.2024: US-Wahl: Der Countdown läuft – Amerika bereitet sich darauf vor, den Point of no Return zu passieren. Der Wahlkampf in den USA ist in seine Endphase eingetreten. Trotz des scheinbaren Kopf-an-Kopf-Rennens beider Kandidaten dürfte Trumps Vorsprung in den meisten

"Swing States" eigentlich ausreichen. Doch es kann nicht sein, was nicht sein darf. Nach dem 6. November werden die Spannungen nicht nachlassen. Der amerikanische Wahlkampf hat die Ziellinie erreicht – in drei Wochen soll alles vorbei sein. Aber was genau sein "sollte" – in Wirklichkeit gibt es praktisch keine Chance, dass die Abstimmung am 5. November dem Machtkampf in Amerika ein Ende setzen wird. Vielmehr wird sie am 6. November einfach in eine neue, viel gefährlichere Phase für alle (und nicht nur für die US-Bürger) übergehen. Denn es ist bereits klar: Donald Trump wird die Wahl gewinnen, und die Rückkehr des ehemaligen Präsidenten ins Weiße Haus ist für den Großteil des amerikanischen Establishments kategorisch inakzeptabel. Und nachdem es dem "tiefen Staat" nicht gelungen ist, ihn durch Wahlmanipulationen zu stoppen, wird er alles tun, um Trumps zweite Amtszeit zu verhindern – mithilfe von Gerichten, Massenprotesten und Unruhen, Attentatsversuchen, Terroranschlägen und sogar der Drohung, die USA zu spalten. Aber folgt daraus, dass Trumps Sieg bereits von vornherein feststeht? Schließlich sind die Umfragedaten unbeständig, und der Kampf wird bis zum letzten Tag andauern – und die Ersetzung Bidens durch Harris hat die Umfragewerte der demokratischen Kandidatin in die Höhe getrieben. Warum sollte man Trump als sicheren Sieger präsentieren? Der springende Punkt ist, dass dies die dritte Präsidentschaftswahl für Trump ist – und es gibt eine gute Gelegenheit, die Umfragen von 2024 mit ähnlichen Umfragen von 2016 und 2020 zu vergleichen. Und diese dann mit den Wahlergebnissen jener Jahre zu vergleichen – und das Ergebnis der Wahl am 5. November vorherzusagen. Und wenn man das tut, wird eines klar: Die Umfragen hatten Trump immer weniger zugestanden, als er tatsächlich bekommen hat. Ja, er hat 2016 gewonnen und 2020 verloren – aber das Muster war dasselbe: Hillary Clinton und Joe Biden bekamen weniger Stimmen, als die Umfragen ihnen versprochen. Und jetzt hat Kamala Harris in denselben Umfragen weniger Unterstützung als Clinton 2016 und Biden 2022 – was bedeutet, dass sie gegen Trump schlechter abschneiden wird als die beiden anderen Demokraten. Das heißt, sie wird verlieren. Außerdem schrumpft ihr Vorsprung sogar auf nationaler Ebene, und am Wahltag könnte es sein, dass die Umfragen sie auch nicht auf dem ersten Platz sehen werden.

Mehr ...

Vertrauen der US-Amerikaner in die «Massenmedien» auf historischem Tiefstand. Laut einer Gallup-Umfrage schenken nur noch 31 Prozent der US-Amerikaner diesen Medien «sehr viel» oder «ziemlich viel» Vertrauen. Es besteht allerdings ein großer Unterschied zwischen Republikanern und Demokraten. Das Vertrauen der US-Amerikaner in die traditionellen Medien ist auf einem historischen Tiefstand. Wie ZeroHedge berichtet, haben laut einer Gallup-Umfrage vom September nur 31 Prozent von ihnen «sehr viel» oder «ziemlich viel» Vertrauen in die «Massenmedien». Eine größere Zahl, nämlich 36 Prozent, sagt, dass sie in diese überhaupt kein Vertrauen haben. Die «Mainstream-Medien» sind also auf dem besten Weg, nicht mehr Mainstream zu sein. Als Gallup diese Frage 1976 zum ersten Mal stellte, war das Vertrauen mit 72 Prozent am höchsten – mehr als doppelt so hoch wie heute. Inzwischen ist der Anteil derjenigen, die völliges Misstrauen äußern, von einem einstelligen Prozentsatz im Jahr 1976 in die Höhe geschellt. ZeroHedge zufolge ist dieser Vertrauensverlust verdient. Folgende «Berichterstattung» habe beispielsweise dazu geführt: «(V)on der Verbreitung der Lüge, Saddam Hussein besitze Massenvernichtungswaffen, über die Förderung der Trump-Russland-Verschwörung bis hin zur Verbreitung falscher Behauptungen über das unwissenschaftliche, tyrannische und letztlich

katastrophale Covid-Regime und der Vertuschung von Präsident Bidens geistigem Zusammenbruch.» **Mehr ...**

Fußball-Weltmeisterschaft 2026 mit verschärfter biometrischer Sicherheitstechnologie. Die Endrunde der 23. Fußball-Weltmeisterschaft wird auch in den USA ausgetragen – und es werden viele Fußballfans aus anderen Ländern erwartet. Deshalb will die Regierung die Veranstaltung nutzen, um unter anderem die Massenüberwachung durch biometrische Gesichtserkennung in Echtzeit einzusetzen. Die Endrunde der 23. Fußball-Weltmeisterschaft – vom austragenden Verband als 2026 FIFA World Cup bezeichnet – wird vom 11. Juni bis 19. Juli 2026 in Kanada, Mexiko und den USA stattfinden. Die USA sind keineswegs die Heimat oder gar ein bedeutendes Zentrum des Fußballs. Aber die Regierung will dieses Event offensichtlich nutzen, um die Massenüberwachung durch biometrische Gesichtserkennung voranzutreiben. Denn es werden viele Menschen aus anderen Ländern anreisen, um ihre Nationalmannschaften zu unterstützen. Darüber berichtet Reclaim The Net unter Berufung auf das Portal Tech. «Was diese Fans erwarten können, sind Berichten zufolge die Regeln, die sich in den US-Sportstätten allmählich durchsetzen und sich um biometrische «Sicherheitstechnologie» drehen», warnt das Portal. Das sollte den Einzelnen durchaus beunruhigen. Denn die Gegner der biometrischen Überwachung sehen diese als «im Großen und Ganzen unkontrollierte, extrem in die Privatsphäre eingreifende und technisch mangelhafte Praxis». Befürworter propagieren dagegen, diese Technologien würden die «Sicherheit und betriebliche Effizienz» erhöhen. [Mehr ...](#)

17.10.2024: Die USA fürchten Russland mehr als den Iran. Der nicht-nukleare Iran ist nicht in der Lage, die USA existenziell zu bedrohen, wie es das nuklear bewaffnete Russland könnte. Politico berichtete am Mittwoch unter Berufung auf einen ranghohen Senatsmitarbeiter und zwei Quellen in der Biden-Administration, dass die USA eine unkontrollierbare Eskalationsfolge mit Russland viel mehr fürchten als mit dem Iran. Denn dieser verfügt nicht über nukleare Fähigkeiten. Ein Beweis dafür ist, dass die USA keine Skrupel haben, iranische Raketen gegen Israel abzuschießen, aber nicht in Erwägung ziehen, russische Raketen gegen die Ukraine abzuschießen, was Selenski und einige seiner Landsleute verärgert hat, die sich dadurch als Verbündete zweiter Klasse fühlen. [Mehr ...](#)

16.10.2024: VERSCHWIEGEN! »Etwas Schlimmes verhindert!«- Erneut vereiteter Attentatsversuch auf Donald Trump? Nach einem bislang ausgeführten und einem versuchten Attentat auf Donald Trump nun das: Am 12. Oktober 2024 wurde vor einer Wahlkampfkundgebung des republikanischen US-Präsidentschaftskandidaten im Süden des US-Bundesstaates Kaliforniens ein bewaffneter Mann festgenommen. Konkret hielt die Polizei vor einem Auftritt Trumps bei einer Zugangskontrolle einen Mann auf, der mit einem Auto auf das Gelände fahren wollte. Der örtliche Sheriff Chad Bianco sagte später, der Mann habe zwei nicht registrierte Waffen und Munition bei sich gehabt sowie verschiedene Pässe und Führerscheine mit verschiedenen Namen. Auch das Auto sei nicht zugelassen gewesen und das Nummernschild „selbstgemacht“. [Mehr ...](#)

Warum die US-Wahl(en) scheißegal ist. Ein Big-Show die Millionen verschlingt und nur zum Täuschen eingerichtet ist. Wir wurden gefragt, warum wir nicht mehr über die Wahlen in den USA berichten. Die Antwort ist einfach und lautet wie folgt: Es gibt keine wirkliche Wahl und keinen wirklichen Unterschied. Natürlich gibt es oberflächliche Unterschiede. Aber das ist nur Schminke und Theater. Oder vielleicht ist „Karnevalsmaske“ eine bessere Analogie. Oder Kinderfänger in

geliehener, schriller Kleidung. Jedenfalls in einem Kostüm und hinter einer Maske. Ihre öffentlichen Bilder sind aufgesetzte Persönlichkeiten mit aufgesetzten Werten, die verschiedene Demografien ansprechen, vorgefertigte und bedeutungslose Binaritäten schaffen und die Illusion einer Debatte, einer gelebten Demokratie – einer echten Wahl – vermitteln sollen. Trump ist der geradlinige, großmäulige „Außenseiter“, der Libertäre, altmodische Konservative und den Bibelgürtel ansprechen soll – diejenigen, die „Amerika zurückhaben wollen“. RFK Jr. wurde hinzugefügt, um ein paar Covid-Skeptiker ins Boot zu holen, die sonst vielleicht selbstständig denken würden. Harris ist in seiner ganzen selbstwidersprüchlichen, doppelzüngigen Verrücktheit „wach“. Sie ist schrecklich, aber die Vision von Trump ist so viel schlimmer, dass die halbverrückte amerikanische „Linke“ ihren klammen Leichnam leidenschaftlich umarmt. Aber wie jeder mit einem halben Gehirn und dem Mut, es zu benutzen, klar erkennen kann, sind sie unter diesen grotesken kleinen Masken nur Marionetten desselben Globalismus – wie so ziemlich jede politische Figur, jeder Kommentator, jede Persönlichkeit des Showbusiness, die man nennen kann. Welcher Hintern auch immer im Sessel des Oval Office sitzt, das Ergebnis wird dasselbe sein. Dasselbe wie JETZT. Eine einfache Fortsetzung der Einführung, die sich 2020 in ihrer ganzen Schrecklichkeit zeigen wird. Der einzige kleine Unterschied könnte in den Medienberichten liegen, die uns alle dorthin bringen sollen. Das bringt uns zu... Deine Stimme zählt (nicht). Ich meine, warum sollte man das glauben? Lassen Sie es mich klarstellen: Sie kontrollieren die Berichterstattung, die Medien, das Finanzsystem, das Bildungssystem, das Gesundheitssystem und die Lebensmittelversorgung, aber Sie glauben, sie überlassen Ihnen die Kontrolle darüber, wer PRÄSIDENT ist? [Mehr ...](#)

Österreichs Plagiatsjäger mischt US-Wahlkampf auf. Kamala Harris sieht sich mit heftigen Plagiatsvorwürfen konfrontiert. Die Affäre zieht aktuell immer weitere Kreise, verantwortlich dafür ist Österreichs Plagiatsjäger Stefan Weber. Stefan Weber ist unter Politikern und Medien gefürchtet. Christine Aschbacher, die damalige ÖVP-Frauenministerin, musste 2021 nach Vorwürfen des Plagiatsjägers zurücktreten. Lange Jahre wurde Weber von linksliberalen Meinungsmachern gefeiert, dann verscherzte er es sich mit dem mächtigen Wiener Milieu. Aber er ist weiter auf der Jagd und mischt nun den US-Wahlkampf auf. Denn Weber nahm das Buch „Smart on Crime“ von Kamala Harris unter die Lupe. Für die demokratische Präsidentschaftskandidatin ging das schlecht aus. [Mehr ...](#)

US-Wahlkampf: Trump spitzt zu – "Entweder ich oder Weltkrieg". Mit Warnungen vor dem Dritten Weltkrieg versucht der republikanische US-Präsidentschaftskandidat Donald Trump sich Stimmen zu sichern. Doch unabhängig davon, wer ins Weiße Haus einzieht, besteht die Gefahr einer Eskalation. Für den Frieden sind sowohl Trump als auch Harris gefährlich. Unruhe herrscht im sonnigen Kalifornien, betrübt sind die Gesichter der einfachen Kalifornier. Der US-Präsidentschaftskandidat Donald Trump ist zu einem Gastauftritt in einen Bundesstaat gekommen, wo ihn die Mehrheit nicht ausstehen kann, und warnte: Die Apokalypse sei nah, es bleiben drei bis vier Monate. "Ich mache mir Sorgen über die nächsten drei bis vier Monate in der Hinsicht, dass wir uns in einem Weltkrieg wiederfinden, wegen Leuten, die bei uns in der Regierung sitzen." Freilich werde ein Weltkrieg im Falle seiner Rückkehr ins Weiße Haus nicht passieren, verspricht Trump. Er werde schon sowohl den Konflikt in der Ukraine regeln als auch dem "Chaos im Nahen Osten" ein Ende bereiten. Es ist Trumps Standard-Repertoire, ein Hit der letzten Wochen. Anstelle von "Make America great again" trat die Losung "Entweder ich oder Weltkrieg" (manchmal, zur Abwechslung, heißt es "Atomkrieg"). Der Republikaner meint, dass seine Gegnerin Kamala Harris

– eine inkompetente Kichererbse mit niedrigem IQ, so Trump wörtlich – den Planeten in eine Katastrophe treiben werde, falls sie Präsidentin werde. Oder aber Trump werde kommen und alles richten.

Diese Rhetorik funktioniert. Die jüngsten landesweiten Umfragen zeigten die gleichen Werte bei beiden Kandidaten, allerdings überholt der Republikaner die Vizepräsidentin bei der Mehrheit der wichtigen sogenannten Swing States. Darüber hinaus geben die Befragten Trump Vorzug in Angelegenheiten der Wirtschaft, der Außenpolitik und des Ukraine-Konflikts. Dafür liegt Harris in Punkten wie Gesundheitsfürsorge und Bildungswesen vorn. [Mehr ...](#)

US-Wahlen 2024: "Swing-State"-Einwohner von Georgia starten mit Rekordteilnahme. In zwei Bundesstaaten, Georgia und North Carolina, erhalten bereits diese Woche die Bürger die vorzeitige Chance der persönlichen Stimmabgabe. Nach Angaben der staatlichen US-Wahlbehörde brach Georgia dabei am Dienstag seinen Rekord bei der Wahlbeteiligung in diesem sogenannten "Swing-State".

In den USA wird am 5. November gewählt. Die Bürger des Bundesstaats Georgia sorgen mit ihrer Teilnahme dabei laut US-Medien für eine Rekordbeteiligung, aufgrund der Möglichkeit des sogenannten "early votings", der offiziellen Chance einer frühen Stimmabgabe. Mit mehr als 300.000 seien am Dienstag in dem "Swing State", einem hart umkämpften Staat und sogenannten Wackelkandidaten für die beiden Wahlkampfparteien, eine Rekordzahl an Wählerstimmen abgegeben worden, so der Wahlbeamte Gabriel Sterling auf der Plattform X. In Georgia konnten die Wähler ab Dienstag zur Wahlurne gehen und in North Carolina beginnt die vorzeitige persönliche Stimmabgabe am Donnerstag dieser Woche. Das US-Wahlsystem sieht dabei vor, dass einer der beiden US-Präsidentschaftskandidaten über das Endergebnis, nach Auswertungen der 538 von den einzelnen Bundesstaaten in ein Wahlkollegium entsandten Wahlleute, also gewählten Delegierten, als zukünftiger Präsident oder Präsidentin bestimmt wird. Wer mindestens 270 dieser Wahlleute auf sich vereint, hat die Wahl gewonnen. Im Jahr 2020 gab fast jeder siebte Wähler seine Stimme in Georgia vor dem Wahltag ab, dies oft per Briefwahl, wie ausgewertete Daten des Wahlanalyse zentrums der Universität von Florida ergaben. Der US-Sender CNN erklärt zu neuen Regelungen in der diesjährigen US-Wahl: "Neue bundesstaatliche Gesetze nach 2020, die die Regeln für die Briefwahl verschärfen und zudem die Verfügbarkeit von Wahlurnen einschränken, könnten diese Option weniger attraktiv machen als die vorzeitige persönliche Stimmabgabe, so Wahlexperten. Während viele Wahlurnen im Jahr 2020 rund um die Uhr zur Verfügung standen, wird es in diesem Jahr weniger davon geben, und sie werden in Wahlbüros oder an Orten für die vorzeitige Stimmabgabe stehen, deren Öffnungszeiten eher den normalen Geschäftszeiten entsprechen." [Mehr ...](#)

15.10.2024: Eilmeldung. USA drohen Israel Waffenembargo an, falls humanitäre Krise in Gaza fort dauert. [Quelle](#)

USA drohen Israel Waffenembargo an, falls humanitäre Krise in Gaza fort dauert. Die US-Demokraten befinden sich im Wahlkampf. Berichte über die humanitäre Katastrophe in Gaza kommen da ungelegen. Nun haben US-Außenminister Antony Blinken und Verteidigungsminister Lloyd Austin Israel in einem Brief aufgefordert, innerhalb eines Monats Abhilfe zu schaffen. Palästinenser warten im Verteilungszentrum des Hilfswerks der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA) in Deir al-Balah, Gaza, am 28. September 2024 auf die Verteilung von Mehl durch die türkische Katastrophenschutzbehörde. US-Außenminister Antony Blinken und Verteidigungsminister Lloyd Austin haben dem israelischen

Verteidigungsminister Joaw Galant und dem Minister für strategische Planung, Ron Dermer, einen Brief geschickt, in dem sie mit einem Waffenembargo gegen Israel drohen, wenn die humanitäre Krise im Gazastreifen nicht innerhalb eines Monats gelöst werde. Das berichten der israelische Fernsehsender N12 und weitere israelische und US-Medien am Dienstag. "Die Vereinigten Staaten haben Israel die klare Botschaft übermittelt, dass die humanitäre Krise im Gazastreifen innerhalb eines Monats gelöst werden muss, damit kein Waffenembargo verhängt wird. Hochrangige US-Beamte, Außenminister Anthony Blinken und Verteidigungsminister Lloyd Austin, übergaben gestern den Ministern Ron Dermer und Joaw Galant ein Dokument, in dem diese Forderung dargelegt wird", so der Bericht auf N12. Auch The Washington Times berichtet über das faktische Ultimatum und erinnert daran, dass die Biden-Administration sich bereits besorgt über die "Verschlechterung der humanitären Lage im Gazastreifen in den letzten Wochen" geäußert hatte. Washington besteht darauf, dass innerhalb des nächsten Monats "konkrete Schritte" unternommen werden, um diesen Trend umzukehren. Ein Stopp der israelischen Waffenlieferungen wäre eine "dramatische Wende" in der US-Politik, kommentiert The Washington Times. Während das Weiße Haus die Lieferung von 500-Pfund-Bomben an Israel aus Sorge um die Auswirkungen in Gaza vorübergehend gestoppt hat, hat es Jerusalem nach dem Massaker vom 7. Oktober 2023 durch die Hamas bislang umfangreiche militärische Unterstützung gewährt. Laut The Jerusalem Post wird in dem Schreiben von Blinken und Austin insbesondere gefordert, dass Israel aufgefordert wird, seine Zusage vom März 2024 einzuhalten. Damals sagte Tel Aviv zu, "den Transfer amerikanischer humanitärer Hilfe oder von der Regierung unterstützter Hilfe in den Gazastreifen zuzulassen und nicht zu behindern". In dem Schreiben aus Washington werde laut der Zeitung insbesondere beklagt, dass das Volumen humanitärer Hilfsgüter, die den Gazastreifen erreicht haben, im September das niedrigste seit Beginn der Feindseligkeiten gewesen sei. [Mehr ...](#)

Warum ist Harris vom Iran besessen? Der Pariastaat bedroht keine zentralen amerikanischen Interessen. Die Vizepräsidentin der USA und Präsidentschaftskandidatin der Demokraten, Kamala Harris, zeigte ein beunruhigend oberflächliches Verständnis der nationalen Sicherheitsprobleme, als sie den Iran in einem Interview mit 60 Minutes von CBS News am Dienstag als Amerikas „größten Gegner“ bezeichnete. Sie führte aus, dass „der Iran amerikanisches Blut an seinen Händen hat“ und verwies auf die „200 ballistischen Raketen“, die er auf Israel abgefeuert hat. In einer Welt der Großmachtrivalität mit den atomar bewaffneten Konkurrenten China und Russland ist es völlig absurd, ein abgelegenes Land des Nahen Ostens – das durch eine Fülle von US-Sanktionen behindert wird, äußerst anfällig für angebliche Sabotageakte Israels ist und außer Milizen in einer Handvoll gescheiterter Staaten buchstäblich keine Verbündeten hat – als Hauptbedrohung für die Vereinigten Staaten darzustellen. Selbst mit seinem Arsenal an ballistischen Raketen und Drohnen ist der Iran keine Bedrohung für die USA, die er weder angreifen kann noch will.

Harris' zweites Argument, warum der Iran eine besonders akute Bedrohung darstellt, hatte überhaupt nichts mit den Interessen der USA zu tun, sondern mit einem Land, mit dem die USA nicht einmal ein formelles Sicherheitsbündnis haben: Israel. Der Angriff des Irans auf Israel ist unter dem Gesichtspunkt der regionalen Sicherheit sicherlich eine besorgniserregende Entwicklung. Er ist im Gesamtzusammenhang der zunehmenden Spannungen zu sehen, zu deren Eskalation Israel durch den tödlichen Angriff auf das iranische Konsulat in Damaskus (Syrien), die Ermordung des politischen Führers der Hamas in Teheran am Tag der Amtseinführung des iranischen Präsidenten Massoud Pezeshkian und die Verschiebung des Ziels im Libanon von der Gewährleistung der

Rückkehr der israelischen Bewohner der an die libanesische Grenze angrenzenden Gebiete in ihre Häuser hin zur Vernichtung der Hisbollah, eines wichtigen Verbündeten Teherans, beigetragen hat. Welche Gründe auch immer hinter der Kriegstreiberei des israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu stehen mögen, Harris hat nie erklärt, inwiefern es im amerikanischen Interesse liegt, diese auf ganzer Linie zu unterstützen und dabei zu riskieren, in einen Krieg mit dem Iran hineingezogen zu werden. **Mehr ...**

Biden will Atomwaffengespräche mit Russland und China wieder beleben – Warum? US-Präsident Joe Biden fordert die Reduzierung der Zahl von Atomwaffen. Laut Experten könnten die Gespräche jedoch nicht aufgenommen werden, solange der militärische Konflikt zwischen Kiew und Moskau nicht beendet sei und China seine Atomwaffenarsenale nicht aufgefüllt habe. Washington will die Verhandlungen mit Moskau, Peking und Pjöngjang zur Reduzierung der Nuklearwaffenarsenale wieder aufnehmen, heißt es in einer jüngsten Erklärung des US-Präsidenten Joe Biden. Das Dokument wurde am Sonntag auf der offiziellen Webseite des Weißen Hauses anlässlich der Verleihung des Friedensnobelpreises an Nihon Hidankyo, eine japanische Vereinigung von Atombombenüberlebenden, veröffentlicht. Biden betonte, dass die Menschen vorankommen müssten, um "die Welt endlich und für immer von Atomwaffen zu befreien." Laut der Erklärung seien "die Vereinigten Staaten bereit, ohne Vorbedingungen Gespräche mit Russland, China und Nordkorea aufzunehmen, um die nukleare Bedrohung zu verringern." Im Februar 2023 kündigte der russische Präsident Wladimir Putin in seiner Rede zur Lage der Nation an, Moskau werde seine Teilnahme an dem Vertrag New START aussetzen, der die Atomwaffenarsenale Russlands und der USA begrenzt. Der Abrüstungsvertrag ist das einzige noch verbliebene große Abkommen zur Rüstungskontrolle zwischen den Vereinigten Staaten und der Russischen Föderation.

Die Verhandlungen zwischen Moskau und Washington über eine Verringerung der nuklearen Waffen inmitten eines Krieges, der gegen Russland geführt werde, seien "absolut unmöglich", sagte Kremlsprecher Dmitri Peskow gegenüber Journalisten am Montag. "Unter den Bedingungen eines Krieges, der gegen Russland geführt wird und an dem Atommächte beteiligt sind, kann man nicht über eine Reduzierung des nuklearen Potenzials sprechen, ohne andere Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen", so Peskow. **Mehr ...**

US-Wahlen: "Bis zu 20.000 Dollar für schwarze Unternehmer" – Harris-Kampagne sorgt für Irritationen. "Vizepräsidentin Harris wird sich für schwarze Männer und ihre Familien einsetzen", so die jüngste Kampagnenidee der Demokraten auf den letzten Metern der US-Präsidentschaftswahlen. Das Team um Kamala Harris behauptet zudem, dass Kontrahent Trump eine "ernsthafte Bedrohung für das Leben der schwarzen Männer" darstelle. Das Kampagnenteam von Kamala Harris behauptet: "Donald Trump ist eine ernsthafte Bedrohung für das Leben der schwarzen Männer."

Der US-Wahlkampf befindet sich in der finalen Phase, Wahltermin ist der 5. November. Das Kampagnenteam um die Kandidatin der Demokraten, Kamala Harris, veröffentlichte am 15. Oktober eine "Harris-Walz-Richtlinie" für die schwarzen Bürger im Land. Das Versprechen von rund "1 Million Darlehen" zu je 20.000 Dollar soll dabei in der schwarzen Community für benötigte Stimmen sorgen. Eine vermeintliche Gefahr und wörtliche Behauptung auf der Webseite der Partei lautet: "Donald Trump ist eine ernsthafte Bedrohung für das Leben der schwarzen Männer." Lob für die Wahltaktik kam umgehend vonseiten Ex-Präsident Barack Obama. Das Social-Media-Team von Kamala Harris informierte zu der kontrovers wahrgenommenen Kampagnenidee am 15. Oktober via schmückenden X-Posting-Text: "Schwarze Männer verdienen

eine[n] Präsidentin/Präsidenten, die/der sich für die Verbesserung ihres Lebens einsetzt." X-Nutzer fragten spontan irritiert bis amüsiert, warum und wie die Präsidentschaftskandidatin und aktuelle, damit verantwortliche, US-Vizepräsidentin denn ihre eigene Arbeit der zurückliegenden Jahre glaubwürdig korrigieren möchte. Ein regierungskritisches X-Profil mit weltweit rund 3 Millionen Followern kommentierte: "Die Bestechung von Wählern und die Diskriminierung aufgrund der Ethnie sind illegal." [Mehr ...](#)

14.10.2024: Drittes Attentat auf Trump vereitelt. Ein Mann wurde mit gefälschten Presseausweisen und geladenen Waffen vor einer Kundgebung des ehemaligen US-Präsidenten in Kalifornien verhaftet. Trump hat in den letzten drei Monaten bereits zwei Attentate überlebt.

Ein drittes Attentat auf Donald Trump wurde am Samstag verhindert, als Polizeibeamte einen bewaffneten Mann mit gefälschten Presseausweisen vor der Kundgebung des ehemaligen US-Präsidenten in Coachella, Kalifornien, festnahmen, so ein örtlicher Polizeibeamter. Vem Miller, ein 49-jähriger Einwohner von Las Vegas, wurde am Samstag an einem Kontrollpunkt außerhalb des Veranstaltungsortes mit einer illegal besessenen Schrotflinte, einer geladenen Handfeuerwaffe und einem Magazin mit hoher Kapazität verhaftet, teilte das Büro des Sheriffs von Riverside County am Sonntag in einer Erklärung mit. Der Sheriff von Riverside County, Chad Bianco, erklärte gegenüber lokalen Medien, Miller habe am Kontrollpunkt gefälschte VIP- und Presseausweise vorgelegt. "Sie waren so unterschiedlich, dass die Polizisten alarmiert waren", sagte Bianco der Press-Enterprise. "Wir haben wahrscheinlich ein weiteres Attentat verhindert." [Mehr ...](#)

"Drei bis vier Monate" – Trump über möglichen Dritten Weltkrieg besorgt. Der US-Präsidentschaftskandidat Donald Trump vermutet, dass schon in drei oder vier Monaten ein Weltkrieg ausbrechen könnte. Trump betont, dass es sich dabei um die derzeitige US-Regierung handele, die einen Dritten Weltkrieg entfesseln könnte. Donald Trump, der republikanische Präsidentschaftskandidat, hat bei einer Wahlkampfveranstaltung in Kalifornien, einer Hochburg der Demokratischen Partei, verkündet, dass die USA aufgrund der Politik der Regierung von Präsident Joe Biden in den nächsten Monaten gefährlich nahe an einem Dritten Weltkrieg seien. Trump wörtlich: "Wir haben ein Problem. Ich mache mir tatsächlich Sorgen um die nächsten drei Monate [...] Ich befürchte, dass wir wegen der Leute, die wir haben, in einem Weltkrieg enden werden." Zudem erklärte Trump, eine überwältigende Mehrheit der US-Amerikaner glaube, dass sich das Land auf dem falschen Weg befinde. In diesem Zusammenhang versprach der Politiker, dass er, sollte er im November zum Präsidenten gewählt werden, "mit Eile und Schnelligkeit handeln werde, um Amerika zu retten und die Menschen in Kalifornien vor den grausamen Fehlern von Kamala Harris zu bewahren." Trump fügte hinzu, dass er während seiner Amtszeit "das Land in Sicherheit gehalten hat, wir hatten keine Kriege". Der Politiker weiter: "Ich werde euch vor Kriegen bewahren [...] Ich werde den Krieg in der Ukraine beenden, das Chaos im Nahen Osten stoppen und ich werde ganz sicher den Dritten Weltkrieg verhindern." [Mehr ...](#)

Wahlkampf in einer Oligarchie. Ohne Milliarden keine Chancen Präsident zu werden. Hochbezahlte Wahlkampfhilfe durch America PAC. Elon Musk mobilisiert für Trump. Mit seinem »America PAC« bietet Elon Musk bis zu 30 Dollar pro Stunde, um die Wahlkampfanstrengungen für Donald Trump zu verstärken. Der milliardenschwere Tesla-CEO unterstützt die Wiederwahlkampagne des Ex-Präsidenten und setzt auf eine erhöhte

Wählerregistrierung und -beteiligung in entscheidenden Bundesstaaten. Der Milliardär und Tesla-CEO Elon Musk bietet über seinen von ihm unterstützten Political Action Committee (PAC) »America PAC« lukrative Löhne an, um Menschen für die Teilnahme an Wahlkampagnen zu motivieren, die die Wiederwahl von Ex-Präsident Donald Trump unterstützen. Laut Berichten von Fox News bietet das PAC einen Einstiegslohn von 30 Dollar pro Stunde für Personen, die bei der Erhöhung der Wählerregistrierung und der Wählerbeteiligung mitwirken möchten, wobei zusätzliche Leistungsprämien möglich sind, wie amgreatness berichtet. Das Angebot, das auf der Website des »America PAC« ausgeschrieben ist, richtet sich an Interessierte, die sich in den Wahlkampfeinsatz für Trump einbringen wollen. »Schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn Sie daran interessiert sind, bei der Steigerung der Wählerregistrierung und -beteiligung mitzuarbeiten. Der Stundenlohn beginnt bei 30 Dollar, mit Prämien für gute Leistungen«, heißt es auf der Website des PAC. Musk, der bisher politisch weitgehend neutral blieb, erklärte seine Unterstützung für Trump unmittelbar nach dem Attentatsversuch am 13. Juli in Butler, Pennsylvania. Am darauffolgenden Samstag nahm Musk als Ehrengast an Trumps erstem Wahlkampfauftritt in Butler seit dem Attentatsversuch teil. Musk saß in der ersten Reihe, zusammen mit Trumps Sohn Eric, dessen Frau Lara und Trumps Running Mate, dem Senator J.D. Vance aus Ohio. **Mehr ...**

US-Wahlkampf: »Katzenessende« Migranten? – Fakt oder Fake? (Teil 2). (...) Dieser Amerikaner stammt von derselben Insel wie die illegalen haitianischen Einwanderer aus Ohio. „Die haitianischen Einwanderer essen tatsächlich Tiere. Ich möchte Ihnen etwas über diese Menschen erzählen. Sie erlegen Katzen nicht nur, um sie zu essen, sondern auch für Hexen- und Voodoo-Zeremonien. Wenn Sie mir nicht glauben, dann gehen Sie raus. Sprecht mit einem Haitianer, spricht mit ihnen darüber. Sie sind nicht etwa stolz darauf. Es ist ihre Kultur. Sie essen diese Tiere und verwenden das Blut und die Knochen dieser Tiere für Voodoo- und Hexenzwecke. Das ist kein Scherz. Die Tatsache, dass sie illegal hier sind, Kamala hat gesagt, sie hat ihnen einen vorübergehenden Schutz gewährt, über hunderttausend von ihnen. Aber die Sache ist die: Zu Glückszwecken schlachten sie Katzen und verwenden das Blut und die Knochen dieser Katzen. Sie verzehren diese Dinge, weil sie glauben, dass es Glück und gutes Juju bringt. Das ist kein Scherz, das ist eine Tatsache. Das ist ihre Kultur. Das ist es, woran sie glauben. Sie werden auf einem Hügel sterben, weil sie daran glauben.“ [Videos und mehr ...](#)

Geheimnisvolle Drohnen kreisten über US-Stützpunkten. Die US-amerikanischen Behörden sollen ratlos gewesen sein, wie sie auf einen Schwarm nicht identifizierter unbemannter Fluggeräte reagieren sollten. Die Drohnen sollen eine Reihe militärischer Objekte überflogen haben. Noch ist unklar, wer sie steuerte. Vergangenen Dezember soll ein nicht identifizierter Drohnenschwarm 17 Tage lang womöglich einen US-Militärstützpunkt in Virginia ausspioniert haben, nachdem er in gesperrten Luftraum eingedrungen war, und das Pentagon sei machtlos gewesen, ihn aufzuhalten, enthüllte nun das Wall Street Journal (WSJ). Die Drohnenschwärme seien entdeckt worden, als sie entlang der Küste Virginias über den Luftwaffenstützpunkt Langley flogen – einer der wenigen US-Flugplätze, auf denen die F-22-Tarnkappenkampfflieger stationiert sind –, berichtete das WSJ am Samstag unter Berufung auf dutzende Regierungsmitarbeiter, Polizeiberichte und Gerichtsdokumente. Der ehemalige General der US Air Force, Mark Kelly, der von den Überflügen im Dezember erfuhr, schätzte die Parameter der führenden Drohne, die weitere Drohnen im Gefolge hatte: "Etwa sechs Meter lang, flog mit einer Geschwindigkeit von mehr als 160 Kilometern pro Stunde, auf einer

Höhe zwischen annähernd 900 und 1.200 Metern." Die Drohnen flogen in einem Muster von je einem oder zwei Starrflüglern, begleitet von kleineren Quadkoptern, ungefähr von der Größe kommerzieller Zehn-Kilo-Drohnen, die meist auf niedrigerer Höhe operierten, heißt es in dem Bericht. [Mehr...](#)

Wegen gewaltbereiter bewaffneter Milizen: US-Katastrophenschutz muss kurz Einsatzgebiet verlassen. Die US-Bundesbehörde für Katastrophenschutz FEMA musste ihre Mitarbeiter aus dem County Rutherford im Bundesstaat North Carolina vorübergehend abziehen. Grund seien Meldungen über gewaltbereite bewaffnete Milizen gewesen, die "Jagd auf die FEMA" machten. Mitarbeiter des US-Bundesbehörde für Katastrophenschutz FEMA, die wegen des Hurrikans Helene im Bundesstaat North Carolina eingesetzt wurden, mussten in der letzten Woche vorübergehend ihr Einsatzgebiet teilweise räumen. Der Grund seien Sichtungen von zwei Lastwagen mit bewaffneten Milizen auf den Pritschen in Rutherford County gewesen: Angehörige der US-Nationalgarde hätten diese Fahrzeuge gesehen und von den Insassen wörtlich gehört, sie seien auf der Jagd (!) auf FEMA-Mitarbeiter. Dies vermeldet die Washington Post. Ein Mitarbeiter der Forstverwaltung der Vereinigten Staaten, des US Forest Service, sei von den Nationalgardisten alarmiert worden und habe die Information in einer E-Mail vom Samstag, dem 12. Oktober 2024, 13 Uhr Ortszeit an die FEMA weitergeleitet. Daraufhin wurde die Evakuierung des FEMA-Personals aus Rutherford County veranlasst. Zwei Beamte nicht näher genannter US-Bundesbehörden haben gegenüber der WaPo die Echtheit besagter E-Mail bestätigt, obwohl unklar gewesen sei, ob die gemeldete Gefahr für die Katastrophenschutz-Mitarbeiter wirklich im angegebenen Ausmaß bestand. Anfragen an die Nationalgarde würden an die FEMA weitergeleitet. Gegen Sonntagnachmittag sei das Personal des US-Bundeskatastrophenschutzes wieder auch in Rutherford im Einsatz gewesen. Gerüchte und Desinformation erschwere die Arbeit aller beteiligten Behörden, die an der Beseitigung der von dem vor zwei Wochen mit voller Härte über North Carolina hereingebrochenen Hurrikans Helene angerichteten Schäden beteiligt sind, so das US-Blatt weiter. So seien in den sozialen Netzwerken Gerüchte kursiert, dass die Bundesbehörden im County vorhätten, das Dorf Chimney Rock zu besetzen und die zerstörten Gebäude dort mit Bulldozern zu planieren – zusammen mit gegebenenfalls unter den Trümmern verschütteten Leichen. Derlei Gerüchte hätten zur Verfolgung und Belästigung von Mitarbeitern der Bundesbehörden durch Einwohner geführt. Diese hätten die Behördenmitarbeiter mit den Worten "Wir wollen eure Hilfe hier nicht" oder auch "Wir wollen niemanden von der Regierung hier" angeschrien. [Mehr](#)

13.10.2024: US-Abgeordnete fordern Tech-Unternehmen auf, gegen «Fehlinformationen» über Hurrikane vorzugehen. Vier Kongressabgeordnete aus den von den Wirbelstürmen «Helene» und «Milton» betroffenen Regionen haben den Social Media-Plattformen in einem Brief Vorschläge zur Verstärkung ihrer Zensurbemühungen gemacht. Sie fordern schnelles und entschlossenes Handeln im Zusammenhang mit Katastrophen. Eine Gruppe demokratischer Abgeordneter im US-Kongress forderte am Freitag Social Media-Unternehmen auf, mehr gegen die im Internet verbreiteten «Fehlinformationen» über die Wirbelstürme «Helene» und «Milton» zu unternehmen. Darüber berichtet unter anderem das Nachrichtenportal Just the News. Die vier Demokraten des Repräsentantenhauses kommen aus North Carolina, Georgia und Florida, den am meisten von den Wirbelstürmen betroffenen Bundesstaaten. Hurrikan «Helene» verwüstete Anfang dieses Monats Gebiete in allen drei Staaten, während «Milton» am Mittwoch über Florida hinwegfegte. Angeblich würden «Fehlinformationen» über den Ursprung der Wirbelstürme und die Reaktionen

der Bundesbehörden darauf verbreitet, lauten die Vorwürfe. Dazu gehöre auch die Behauptung, dass die Bundesagentur für Katastrophenschutz (Federal Emergency Management Agency, FEMA) Gelder aus ihren Katastrophenhilfsprogrammen missbräuchlich zur Unterstützung illegaler Einwanderer verwendet habe. In einem Brief an die CEOs von Meta, X, YouTube, TikTok, Discord, Snapchat und Instagram behaupten die Abgeordneten, dass sie einen Anstieg von «Fehlinformationen, Desinformationen, Verschwörungstheorien und Betrügereien» in Bezug auf die Wirbelstürme beobachtet hätten. Sie zeigen sich besorgt und schreiben: «Katastrophenschutzbehörden, Klimawissenschaftler und Rettungsorganisationen arbeiten unermüdlich daran, den betroffenen Menschen wichtige Informationen zur Verfügung zu stellen und Hilfe zu leisten. Die Lügen, Betrügereien und Verschwörungen, die auf Ihren Plattformen kursieren, beeinträchtigen ihre Fähigkeit, effektiv zu arbeiten und gefährden das Leben und die Sicherheit der Amerikaner.» [Mehr ...](#)

Kann Amerika seine globale Vormachtstellung zurückgewinnen? Die einflussreiche US-Denkfabrik "Foreign Affairs" hat eine Blaupause veröffentlicht, die sich am Wunschenken amerikanischer Größe orientiert. Die Verfasserin der Studie zeigt dabei den typischen Realitätsverlust des US-außenpolitischen Establishments, das einfache Lösungen propagiert. Die nächsten Wahlen in den Vereinigten Staaten finden am 5. November 2024 statt. Es wird die 60. Präsidentenwahl in den USA. Die US-amerikanischen Imperialisten haben in den letzten Jahren schwere geostrategische Rückschläge einstecken müssen, aber sie fühlen sich immer noch als die Herren des Universums. Was dabei besonders gefährlich ist – sowohl für sie selbst als auch für den Rest der Welt – ist die Tatsache, dass sie sich auch weiterhin so benehmen, als könnten die ganze Welt ihrem Diktat unterwerfen, nach Lust und Laune sanktionieren, und wenn das nicht hilft, mit Krieg drohen und Konflikte anzetteln. Angesichts der Hybris und des Allmächtigkeitswahns der Kriegstreiber in Washington kann es daher schnell zu unkontrollierbaren Eskalationen in den vielen aktuellen Konfliktherden führen, die allesamt von Washington geschürt werden. Man fühlt sich dabei an den großdeutschen Chauvinismus erinnert, der zum Ersten Weltkrieg führte und das Motto hatte: "Viel Feind, viel Ehr". Die hiernach diskutierte Wunschenk-Studie ist von Frau Nadia Schadlow angefertigt und am 9. Oktober von Foreign Affairs prominent auf dessen Webseite veröffentlicht worden. Frau Schadlow ist keine Anfängerin in US-Sicherheitspolitik, denn in der Trump-Administration war sie im Weißen Haus stellvertretende Nationale Sicherheitsberaterin für Strategie und bekleidet aktuell die Position als "Senior Fellow" am berühmten Hudson Institute, wo sie sich nach den Wahlen bereits auf einen erneuten Anruf aus dem Weißen Ruf vorbereitet. Offensichtlich rechnet man bei Foreign Affairs mit einem Sieg Trumps und hat dafür jemanden aus seinem früheren Team eingeladen, um darzulegen, wie Amerika unter Präsident Trump seine globale Vormachtstellung zurückgewinnen kann. **Mehr ...**

12.10.2024: Initiationsritual für die Elite? Der Pädophilie-Skandal um P. Diddy erschüttert die USA. Der jüngste US-Pädophilie-Skandal um den Musikproduzenten Sean Combs scheint sich zum zweiten Fall Jeffrey Epstein zu entwickeln. "Verschwörungsmythen" oder grauenhafte Parallelwelten der "Reichen und Schönen" – was steckt dahinter? Unsere Generation kennt diesen Rap-Mogul und Musiker als Puff Daddy, aber heutzutage tritt er häufiger als P. Diddy auf, und sein richtiger Name ist Sean Combs. Sein Name ist in aller Munde – der Sugardaddy ist seit Kurzem in einem New Yorker Gefängnis inhaftiert und wird so schwerer Verbrechen wie Vergewaltigung, einschließlich Gruppenvergewaltigung, Körperverletzung,

Bedrohung, Schutzgelderpressung, Erpressung, Menschenhandel und sexueller Ausbeutung angeklagt.

Bis heute wurde Combs von etwa 120 Personen verklagt, sowohl von Frauen als auch von Männern. Das jüngste Opfer war zum Zeitpunkt des Kontakts mit dem Rapper neun Jahre alt. Und das berühmteste Opfer dieses Serienpädophilen ist der ganzen Welt bekannt, es ist US-Sänger und Teenie-Idol Justin Bieber. Seit seinem 15. Lebensjahr verbrachte er viel Zeit in Combs' Haus, und der Rapper versprach ihm vor laufender Kamera, "verrückte Dinge zusammen zu machen, von denen man niemandem erzählen darf", und ihm dafür dann einen Sportwagen zu schenken. "Er hatte Zugang zum Haus". Sean 'Diddy' Combs erinnert einen damals 16-jährigen Justin Bieber daran, lieber zu schweigen über die Dinge, die man 'zusammen erlebt'." [Mehr ...](#)

11.10.2024: Verspätetes Ramstein-Treffen spricht Bände über das Scheitern des Zelensky-Regimes – Ex-Pentagon-Analystin. Die Entscheidung von US-Präsident Joe Biden, in den Vereinigten Staaten zu bleiben – was zur Verschiebung eines von den ukrainischen NATO-Verbündeten organisierten Gipfeltreffens in Deutschland führte – ist nicht auf den Hurrikan Milton zurückzuführen, behauptet die ehemalige Analystin des Verteidigungsministeriums und pensionierte Oberstleutnant der US-Luftwaffe, Karen Kwiatkowski. „Das Risiko ist hoch, dass Biden nicht auf dem neuesten Stand ist, was sein Verständnis dieser Situation angeht und etwas sagen wird, das die USA in der Region in Verlegenheit bringen oder übermäßig verpflichtet wird“, sagte Kwiatkowski und fügte hinzu, dass die Biden-Administration sieht, „dass die USA... das Versagen der US-Politik, das zur Zerstörung der Ukraine als funktionierender und potenzieller EU-Staat geführt hat, minimieren müssen.“ [Mehr ...](#)

Peter Thiel: Vom Kriegsverbrecher der KI in Gaza zum Strippenzieher im Weißen Haus. Die Schreie von Babys, während in Gaza Gebäude einstürzen. Verängstigte Eltern, die die Überreste ihrer Kinder in Plastiktüten wegtragen. Diese Szenen – die uns heute nur allzu vertraut sind – werden durch den deutsch-amerikanischen Technologie-Milliardär Peter Thiel und sein Unternehmen Palantir ermöglicht, dessen Software KI und Big Data nutzt, um dem israelischen Militär dabei zu helfen, Hunderttausende Palästinenser zu überwachen, ins Visier zu nehmen und abzuschlachten. Sie wird auch von der US-Einwanderungs- und Zollbehörde (ICE), dem FBI und den US-Strafverfolgungsbehörden eingesetzt, um die Privatsphäre zu zerstören, Whistleblower anzugreifen und das orwellsche Konzept der „Präkriminalität“ (die Identifizierung und Verfolgung potenzieller Subversiver, bevor sie eine Straftat begehen) in die Realität umzusetzen. Der Oligarch aus dem Silicon Valley unterhält enge Beziehungen zur CIA und zum militärisch-industriellen Komplex und ist einer der mächtigsten Unterstützer der Republikanischen Partei. Thiel ist bereits eine der einflussreichsten Personen der Welt und hat sich darauf vorbereitet, ein „Schattenpräsident“ zu werden, der eine gigantische Macht über uns alle ausübt, falls Donald Trump im November gewinnt. Dies ist seine Geschichte. Schattenpräsident. Donald Trump ist im Aufwind. Eine kürzlich durchgeführte Umfrage der New York Times ergab, dass der ehemalige Präsident in mehreren wichtigen umkämpften Bundesstaaten vorne liegt, sodass die kommende Wahl zu knapp ist, um sie vorherzusagen. Ein Mann, der von dieser Nachricht zweifellos ermutigt wird, ist Peter Thiel, der in Deutschland geborene Technologieunternehmer und Mitbegründer von Unternehmen wie PayPal und Palantir. Thiel, dessen Nettovermögen bei 10 Milliarden US-Dollar liegt, finanzierte Trumps erfolgreiche Kampagne 2016, als nur wenige andere dies taten. Er war Mitglied seines Übergangsteams und als Berater tätig, was führende Kommentatoren dazu veranlasste, ihn als „Schattenpräsidenten“ zu bezeichnen. **Mehr ...**

Umfragen und Trends: Trump-übernimmt deutlich die Führung. Rund vier Wochen vor der Wahl in den USA deutet alles auf einen großen Sieg von Donald Trump hin. Der Anfang vom Ende der Kamala-Kampagne dürfte begonnen haben. Als Kamala Harris in den Wahlkampf-Ring stieg, war die Euphorie groß. Aber mittlerweile ist sie verfliegen und der Wind hat sich wieder Richtung Trump gedreht. Die aktuellen Umfragen deuten mittlerweile klar auf den Republikaner. Sollte sich der Schwung weiter in diese Richtung bewegen, wird Donald Trump Kamala Harris in historischer Manier besiegen. Das liegt auch daran, dass sich Harris immer mehr der Inkompetenz und Lächerlichkeit preis gibt. [Mehr ...](#)

10.10.2024: Whitney Webb: Psychologische Operation? Wie RFK Jr.s Rhetorik Trumps hilft Wählerstimmen zu erhalten. Ich habe den Verdacht, dass RFK Jr. eine ähnliche Rolle spielt wie Bernie Sanders bei der Wahl 2016. Bernie spielte den „Schäferhund“, der Arbeiterpopulismus und „Dissidenten“-Referenzen nutzte, um Wähler, die von den Kandidaten der etablierten Partei weitgehend desillusioniert waren, dazu zu bringen, für einen dieser Kandidaten zu stimmen, in der Annahme, dass ihre Unterstützung für Clinton sie „nach links schieben“ würde. Jetzt nutzt RFK Jr. die populistische Rhetorik der Arbeiterklasse und seine covidianischen Referenzen, um Wähler, die von der covidianischen Politik der Trump- und Biden-Ära desillusioniert sind, in die Trump-Meute zu treiben.

RFK Jr. spricht weiterhin über populäre politische Maßnahmen aus seiner Kampagne, von denen viele weder von Trump noch von Vance öffentlich unterstützt wurden, und erweckt den Eindruck, dass die Maßnahmen, für die er jetzt eintritt, auch die Maßnahmen von Trump sein werden, wenn er gewählt wird. Aber es gibt keine Garantie dafür. Es gibt kein zitierbares Versprechen aus dem Trump-Lager, das RFK Jr. wirkliche Macht in der Regierung gibt. Jüngsten Berichten zufolge, die sich auf Trumps Übergangsteam beziehen, wird er nicht einmal als Kabinettskandidat für das Gesundheitsministerium vorgeschlagen (Kandidaten werden von Howard Lutnick ausgewählt, dem ehemaligen Nachbarn von Epstein, der mit Tether und Satellogic unter der Leitung von Steve Mnuchin verbunden ist).

Ferner sagte sein Vizepräsidentschaftskandidat Shanahan kurz bevor RFK Jr. Trump unterstützte, dass sie keine Unterstützung geben würden, ohne dass Trump zugibt, dass die Politik seiner Regierung während der Covid-Ära falsch und sehr schädlich war. Es gibt keinen Beweis dafür, dass Trump dieses Eingeständnis jemals privat gemacht hat, und es gibt keinen Beweis dafür, dass er es öffentlich gesagt hat. Shanahans Aussage kurz vor der Unterstützung erweckte jedoch den Eindruck, dass Trump mit der Unterstützung zugegeben habe, dass seine Politik während der Covid-Ära falsch war. Aber schon vor Shanahans Behauptungen vor der Unterstützung wurde berichtet, dass Kennedy Trump unterstützen würde. Der Schachzug war klug, weil er es Trump ermöglichte, seine aktuelle Haltung zu seiner Politik während der Covid-Ära (z. B. mRNA-Impfstoffe) glaubwürdig zu leugnen und den Eindruck zu erwecken, dass Kennedy zu seiner Opposition gegen genau diese Politik stand und Trump in diesen Fragen beeinflusst haben könnte. Es gibt keine Anzeichen dafür, dass dies geschah oder Trump sich verpflichtet hätte, Kennedy im Gegenzug für seine Unterstützung einen Regierungsposten zu geben, der ihm einen echten Einfluss auf die Gesundheits-, Landwirtschafts- oder Umweltpolitik einer zukünftigen Trump-Regierung geben würde.

Seit dieser Unterstützung scheint es eine gezielte Anstrengung zu geben, Kennedys politische Ziele mit den politischen Zielen zu vermischen, die eine zukünftige Trump-Regierung auf die eine oder andere Weise verfolgen wird. Ein seit Langem mit Kennedy verbundenes Anliegen ist unter anderem die Ablehnung sowohl von genmanipuliertem Saatgut als auch von genmanipulierten

Impfstoffen. Da Trump nicht öffentlich zugegeben hat, dass er mRNA-Impfstoffe für gefährlich hält, erwecken Kennedys aktuelle Rhetorik und seine langjährige Ablehnung dieser Dinge den Eindruck, dass Trump sie nun tatsächlich für gefährlich hält. **Mehr**

Russland beschuldigt den US-amerikanischen Schattenstaat, den Sexskandal von P. Diddy vertuscht zu haben. Der 54-jährige Sean Combs, auch bekannt als P. Diddy, wurde bereits früher wegen Sexhandels, Erpressung, Verschwörung und anderer Verbrechen angeklagt. Die politischen Eliten der USA wussten genau über die Verbrechen von P. Diddy Bescheid, aber sie haben die Augen davor verschlossen, sagte die Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Zakharova, gegenüber Sputnik, als sie den Skandal um den US-Rapper kommentierte. Sie erklärte, dass der Skandal nicht nur ein Problem, sondern eine Katastrophe sei und dass das, was aufgedeckt wurde, nur „die Spitze des Eisbergs“ sei. Viele Jahre lang waren P. Diddys „White Partys“ sehr exklusiv und nicht alle Hollywoodstars hatten Zutritt. Die Teilnahme an dieser Art von Verbrechen war laut der Sprecherin des russischen Außenministeriums nur den außergewöhnlichsten Geschäftseliten vorbehalten. An dieser Medienerpressung waren US-Strafverfolgungsbehörden und Sonderdienste sowie „Tausende von Menschen“ beteiligt, die in das „kriminelle Netzwerk“ involviert waren, so Zakharova. Sie wies auch darauf hin, dass viele US-Experten davon ausgehen, dass der Inhalt dieser „Freak-Offs“ aufgezeichnet wurde. Die Aufzeichnungen ermöglichten die Schaffung eines „Elitenetzwerks“, das seit Jahren Informationen verbreitet, um die öffentliche Meinung zu manipulieren. [Mehr ...](#)

Hurrikan "Milton" fordert Todesopfer – mehr als 3 Millionen Haushalte ohne Strom. Mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 193 Kilometern pro Stunde ist der Hurrikan "Milton" am Mittwochabend (Ortszeit) in Florida auf Land getroffen. Anfänglich als Hurrikan der Kategorie 3 eingestuft, wurde er im Verlauf des Donnerstags zu einem Hurrikan Stufe 1. Der Sturm brachte nicht nur verheerende Überschwemmungen, sondern auch tödliche Tornados mit sich. Besonders stark betroffen sind Küstengebiete und Städte im ganzen Bundesstaat. Insgesamt wurden während des Hurrikans "Milton" mindestens 27 Tornados gezählt, die Florida getroffen haben. [Video und mehr ...](#)

Elon Musk: "Sie importieren illegale Migranten, um sich die Macht zu sichern". In einem Interview mit Tucker Carlson hat sich Tech-Milliardär Elon Musk zur vermeintlichen Wahltaktik der Demokraten geäußert. Er gab an, die Demokraten würden zuhauf illegale Migranten ins Land importieren, unter anderem mithilfe einer App der Grenzschutzbehörde. Diese würden dann gezielt in die Swing States gebracht werden. Laut offiziellen Zahlen der Regierung soll der Anstieg in einigen der Staaten in den letzten drei Jahren teilweise um die 700 Prozent betragen. Der Vorsprung für die Demokraten betrage damit bis zu 20.000 Stimmen. Die sogenannten Swing States, zu Deutsch "Schaukelstaaten", sind Staaten, bei denen nicht eindeutig ist, ob die Mehrheit Republikaner oder Demokraten wählt, sondern beide Parteien eine Chance auf den Wahlsieg haben. [Video und mehr ...](#)

Hurrikan "Milton" trifft Florida – mehrere Tote. Der Hurrikan "Milton" ist in Florida auf Land getroffen und hat schwere Überschwemmungen verursacht. In St. Lucie County forderte ein Tornado mehrere Todesopfer. "Milton" bleibt ein starker Sturm der Kategorie 2 und bewegt sich nun ost-nordostwärts weiter. Der Hurrikan "Milton" ist am Mittwochabend (Ortszeit) nahe Siesta Key, Florida, USA, auf Land getroffen und hat dabei Windgeschwindigkeiten von bis zu 193 Kilometern pro Stunde erreicht. Der

Sturm brachte nicht nur verheerende Überschwemmungen, sondern auch tödliche Tornados mit sich. Besonders stark betroffen sind Küstengebiete und Städte im ganzen Bundesstaat. Insgesamt wurden während des Hurrikans Milton mindestens 19 Tornados gezählt, die Florida getroffen haben. In der Stadt Venice, etwa 30 Kilometer von Sarasota entfernt, führte die Sturmflut zu großflächigen Überschwemmungen. Obwohl es dort nur wenig Regen gab, drückten die Winde das Wasser des Golfs von Mexiko an die Küste, sodass Straßen und Gebäude unter Wasser stehen. Windböen von über 160 Kilometern pro Stunde wurden gemessen, darunter in Venice mit 172 km/h und am Flughafen von Sarasota mit 164 km/h. **Mehr ...**

US-Neocons bekommen ihren Iran-Krieg, während der Kongress schläft. Am Wochenende traf der Kommandeur des US-Zentralkommandos (CENTCOM), General Michael Kurilla, in Israel ein, um sich mit dem israelischen Militär zu „koordinieren“ und einen Militärschlag gegen den Iran zu planen. Denken Sie einmal darüber nach: Einer der ranghöchsten Offiziere des US-Militärs plant einen Krieg in einem fremden Land gegen ein anderes fremdes Land, angeheizt mit amerikanischen Waffen, amerikanischen Geheimdienstinformationen und amerikanischen Steuergeldern. Hat dieses fremde Land – der Iran – die Vereinigten Staaten angegriffen oder Amerikaner bedroht? Nein, das hat er nicht. Was hat der Iran getan, um einen CENTCOM-Kommandeur zu rechtfertigen, der das ganze Gewicht des US-Militärs ins Spiel bringt, um einen Krieg – möglicherweise den Dritten Weltkrieg – zu planen? Es waren die israelischen Luftangriffe, einschließlich des Besuchs des Hamas-Führers Ismail Haniyeh in Teheran. Es war der israelische Raketenangriff auf Teheran – ein beispielloser Vorgang -, der diese Eskalationskette in Gang setzte, von dem aber nur wenige aus den Medien erfuhren. Dieses Kriegsfieber zwischen Israel und dem Iran hat nicht nur nichts mit uns zu tun, sondern unsere zunehmende Verwicklung schadet sogar unseren nationalen Interessen in der Region.

Nach einem dreijährigen mörderischen und sinnlosen Stellvertreterkrieg gegen Russland in der Ukraine ist das Letzte, was wir brauchen, ein weiterer Krieg im Nahen Osten, insbesondere gegen den Iran. Aber täuschen Sie sich nicht, es wird Krieg geben. Diese Regierung hat sogar angeboten, Israel mit noch mehr Waffen und diplomatischer Unterstützung zu „entschädigen“, wenn es Ziele nach Wahl der USA angreift und andere im Iran meidet. **Mehr ...**

Doug Casey entlarvt den Plan der globalen Eliten für den Feudalismus 2.0 – und wie man sich dagegen wehren kann. Es besteht kaum ein Zweifel daran, dass die selbst ernannte Elite der Mittelschicht feindlich gesinnt ist, die dank steigender Inflation und Besteuerung auf dem Weg zum Aussterben ist. Es scheint, dass sie eine freundlichere und sanftere Version des Feudalismus einführen wollen.

Was geht hier wirklich vor, und was ist das Ziel? Wie sehen Sie die Entwicklung des Feudalismus 2.0 in den kommenden Monaten und Jahren? Was kann man tun, um sich dieser Agenda zu widersetzen? Doug Casey: Trends, die in Bewegung sind, neigen dazu, in Bewegung zu bleiben, bis sie eine Art von Krise erreichen – dann kann alles passieren. Schauen wir uns einige Wirtschaftssysteme an, wie sie von Karl Marx beschrieben wurden. Im Kommunismus, dem marxistischen Ideal, besitzt der Staat sowohl die Produktionsmittel (Fabriken, Bauernhöfe usw.) als auch die Konsumgüter (Häuser, Autos und theoretisch sogar Ihre Kleidung). Maos China ist so nah dran wie niemand zuvor. Der Sozialismus ist eine Zwischenstation zum Kommunismus. Der Staat ist Eigentümer der Produktionsmittel, aber der Einzelne kann immer noch Konsumgüter besitzen. Es gibt viele Länder mit sozialistischen Idealen, aber keine wirklich sozialistischen Länder. Kuba kommt dem wahrscheinlich am nächsten.

Faschismus ist ein Wirtschaftssystem, in dem sowohl die Produktionsmittel als auch die Konsumgüter in Privatbesitz sind, aber beide zu 100% vom Staat kontrolliert werden. Die weltweit meisten Länder sind faschistisch. Das Wort wurde von Mussolini geprägt; er wollte damit die Verschmelzung von Staat, Konzernen und Gewerkschaften beschreiben. Nur wenige Menschen wissen, dass Marx das Wort „Kapitalismus“ geprägt hat. Es ist ein System, in dem alles in Privatbesitz und unter privater Kontrolle ist. Es gibt keine rein kapitalistischen Länder. Im Feudalismus besitzt ein Herr alles, vergibt aber Lehen an Untergebene. Eine Aristokratie wird von der Plebs durch Steuern unterstützt. Der Feudalismus basiert darauf, dass die Plebs dem Herrn Dienste und Steuern im Austausch für den „Schutz“ vor anderen Herren leistet. Nun zu einer reinen Spekulation meinerseits. Die weltweit meisten Regierungen, auch die der USA, sind bankrott. Sie werden nicht mehr in der Lage sein, ihren Verpflichtungen nachzukommen. In der Zwischenzeit wächst die Gefahr von Kriegen, Sezessionen und Verbrechen. Ich vermute, dass reiche Unternehmen und Einzelpersonen am Ende die meisten traditionellen Regierungen verdrängen werden. Das Ergebnis könnte man als Neo-Feudalismus bezeichnen. Der Durchschnittsmensch sucht nach jemandem oder etwas, das ihn rettet, das alles küsst und es besser macht, wenn die Zeiten hart werden. Da die Regierungen bankrott und dysfunktional sind, könnten solvente und mächtige Einzelpersonen und Unternehmen an ihre Stelle treten. Harari und seine Kumpels wollen, dass der Pöbel ein garantiertes Jahreseinkommen, einen Platz zum Leben und Unterhaltung erhält, bis die nutzlosen Esser verschwunden sind. Aber es wird nicht so schön sein, wie Harari es sich in seinen feuchten Träumen vorstellt. Die Welt wird chaotisch sein. Vielleicht sind wir auch auf dem Weg zu einer Idiokratie, in der die Bevölkerung verdummt wird, damit sie nicht auf gefährliche Ideen kommt. Unabhängig davon, wie sich die Dinge entwickeln, denke ich, dass wir zeitnah eine chaotische und gefährliche Situation vorfinden werden. Ich sehe die Wahl nicht als Lösung an. Ungeachtet der Unterschiede zwischen Harris und Trump läuft es darauf hinaus, das kleinere Übel zu wählen, was in diesem Fall sicherlich Trump wäre. Aber selbst wenn Sie Mises, Hayek, Ron Paul oder Harry Browne wählen würden, fürchte ich, dass die Flut der Geschichte sie wegspülen würde. In jedem Fall zählt Ihre Stimme nicht wirklich. Oder vielleicht sollte ich sagen, sie zählt ungefähr so viel wie ein Sandkorn an einem Strand mit Hunderten Millionen Sandkörnern. Und selbst dann zählt, wie Stalin sagte, nicht, wer wählt. Es zählt, wer die Stimmen zählt. Was können Sie tun, um sich gegen die kommende Entwicklung zu wehren?

Es ist ein harter Kampf, denn wenn Sie freiheitsorientiert sind, gehören Sie zu einer winzigen Minderheit, die im Widerspruch zu den Ansichten der meisten Ihrer Mitbürger steht, die durch jahrelange Schulbildung, Medien und Unterhaltung indoktriniert worden sind. Kollektivistische Meme sind in ihren Köpfen fest verankert. Und wenn sie mit ihren Altersgenossen sprechen, neigen sie dazu, einander in ihren Überzeugungen zu bestärken. [Mehr...](#)

NS-Raubkunst: FBI gibt Monet-Gemälde 80 Jahre später an Erben der jüdischen Besitzer zurück. Das FBI hat ein von den Nazis gestohlenes Werk von Claude Monet an die Erben der ursprünglichen Besitzer zurückgegeben. Das beschlagnahmte Gemälde war im Jahr 1941 versteigert worden und dann erst 80 Jahre später in den USA in einer Privatsammlung aufgetaucht. Das FBI hat ein Gemälde von Claude Monet, das 1940 von den Nazis gestohlen wurde, an die Erben der ursprünglichen Eigentümer zurückgegeben, wie die Nachrichtenagentur Reuters mitteilt. Im Jahr 1940 beschlagnahmten die Nationalsozialisten ein Pastell von Claude Monet und sieben weitere Kunstwerke im Besitz von Adalbert und Hilda Parlagi, einem jüdischen Ehepaar. Nach dem Anschluss Österreichs musste das Paar aus seiner Wiener Wohnung fliehen.

Am Mittwoch, mehr als 80 Jahre später, wurde das Werk an die Enkelinnen der Parlagis, Helen Lowe und Francoise Parlagi, übergeben, nachdem das FBI und eine in Großbritannien ansässige Organisation es in den USA gefunden hatten. "Es ist ein Akt der Gerechtigkeit, es zurückzubekommen", sagte Anne Webber, die Co-Vorsitzende der Commission for Looted Art in Europe (Kommission für Raubkunst in Europa). Seit 2014 hatte diese Organisation die Erben der Parlagi-Familie bei der Suche nach dem verschwundenen Kunstwerk unterstützt. Das Pastell mit dem Titel "Bord de Mer", geschaffen im Jahr 1865, zeigt eine Szene an der französischen Küste in der Normandie. [Mehr ...](#)

09.10.2024: USA vs. China. Eines der außergewöhnlichsten Interviews einer hochrangigen US-Persönlichkeit zu China in den vergangenen Jahren. So viel Wahrheit. Hier die bemerkenswertesten Aussagen von Neil Bush (vierter Sohn von Präsident George HW Bush und Bruder von George W. Bush): Das chinesische System funktioniert für China. Er sagt, dass er nach 150 Besuchen in China in den vergangenen 50 Jahren zu dem Schluss gekommen ist – und die meisten Amerikaner können es wahrscheinlich nicht ertragen, wenn ich das sage – dass das chinesische System für China funktioniert hat. Das chinesische System war für Hunderte Millionen Menschen von großem Nutzen“. Der Hauptgrund für die Feindseligkeit der USA gegenüber China sei ganz einfach, dass China auf dem Vormarsch sei und die USA paranoide „falsche Geschichten“ darüber erfinden würden. „In dem Buch ‚Destined for War‘ hat ein Harvard-Professor 16 Fälle untersucht, in denen eine etablierte Macht wie die USA, die stärkste Macht, mit einer aufstrebenden Macht konfrontiert war. In der heutigen Welt ist China eine aufstrebende Macht, und in 12 der 16 Fälle in den vergangenen 600 Jahren endete es mit Krieg. Und der Grund, warum eine aufstrebende und eine etablierte Macht Krieg führen, ist, dass die etablierte Macht sich durch den Aufstieg bedroht fühlt und diese Behauptungen aufstellt, dass die aufstrebende Macht die Macht übernehmen und die weltweit stärkste Macht werden will oder dass die aufstrebende Macht meine Wirtschaft übernehmen wird.... Sie erfinden falsche Geschichten. Es werden derzeit viele falsche Narrative verbreitet, und ich glaube, dass dies direkt mit dem Aufstieg Chinas und der wahrgenommenen Bedrohung unseres Lebensstandards, unserer Lebensweise und unserer nationalen Sicherheit durch diesen Aufstieg zusammenhängt.

Ich glaube einfach nicht, dass der Aufstieg eine Bedrohung für Amerika darstellt, also bin ich im Moment in einem anderen Lager als 90 Prozent der Amerikaner, und ich stimme Ihnen zu, dass, wenn mehr Menschen [nach China] kommen könnten, sie sich ihr eigenes Urteil bilden könnten und nicht auf die Propaganda und Demagogie der politischen Elite in Amerika hören müssten, die China als eine Art Teufel darstellt“. China hege keine feindlichen Absichten gegenüber den USA, es seien die USA, die China zum Feind machten. [Mehr ...](#)

US-Regierung erwägt Teilzerschlagung von Google. Der Internetriese Google ist der US-Regierung offensichtlich zu mächtig geworden. Um die Monopolstellung des Unternehmens zu schwächen, plant das US-Justizministerium die Zerschlagung von Teilen des Konzerns. Im Kampf gegen die Monopolstellung des Technologiekonzerns Google erwägt das US-Justizministerium die Zerschlagung von Teilen des Internetriesen. Ziel sei es, Geschäftssteile zu veräußern, die Google geholfen hätten, ein illegales Monopol bei der Onlinesuche aufrechtzuerhalten, hieß es in einem gestern eingereichten Gerichtsdokument. Das Ministerium erklärte dazu: "Solche Maßnahmen gehören zu den möglichen Schritten, die wir in diesem bahnbrechenden Fall vorschlagen könnten." Ein Bundesrichter hatte dem Techkonzern zuvor ein "illegales Monopol" bei der Onlinesuche

bescheinigt. Das Justizministerium hat bis zum 20. November Zeit, dem Gericht einen detaillierteren Vorschlag zu unterbreiten. Die Alphabet-Tochter kann bis zum 20. Dezember eigene Abhilfemaßnahmen vorlegen. Google hatte bereits angekündigt, gegen das Monopolurteil Berufung einzulegen. Das Unternehmen argumentiert, es habe die Nutzerinnen und Nutzer durch Qualität überzeugt und stehe zudem in starkem Wettbewerb mit Amazon und anderen Websites. [Mehr ...](#)

Wettermanipulation: Hurrikan Helene war eine Operation, kein Naturereignis, und das war das Ziel. Die Schäden, die der tropische Hurrikan Helene in den USA angerichtet hat, werden auf rund 160 Milliarden Dollar geschätzt. Helene verursachte massive Zerstörungen an Häusern, Unternehmen und Infrastruktur in mehreren US-Bundesstaaten. Es kam zu schweren Überschwemmungen und Millionen von Haushalten waren ohne Strom. Der Gesamtschaden würde Helene zu einem der fünf teuersten Hurrikane in der Geschichte der USA machen. Nach Ansicht von Catherine Austin Fitts, der ehemaligen stellvertretenden Wohnungsbauministerin von Bush, handelte es sich nicht um ein Naturereignis, sondern um eine Operation. In CHD.TV sagte sie, der Hurrikan sei in eine bestimmte Richtung gelenkt worden. Fitts fragte auf X, ob es ein Hurrikan oder ein Wahlbetrug sei. Sie verwendet das Wort „Raubtierkapitalismus“ und weist darauf hin, dass es in der betroffenen Region viele Gerüchte über Rohstoffe gibt. So gebe es zum Beispiel viel Lithium im Boden. Greg Reese hat ein Video über die Umleitung von Hurrikanen, die Entstehung von Überschwemmungen und den Diebstahl von Lithium erstellt: Einwohner der Stadt Cherryville, North Carolina, wehren sich seit langem gegen die Errichtung einer Lithiummine in der Gegend, die nun von „biblischen“ Überschwemmungen heimgesucht wurde. **Video und mehr ...**

Foreign Policy: USA müssen Entspannungspolitik und Handel zwischen Berlin und Moskau verhindern. Einmal mehr gibt das US-Establishment schwarz auf weiß zu Protokoll: Jede Kooperation zwischen Berlin und Moskau soll verhindert werden. Eine neue Entspannungspolitik in Europa darf es aus Washingtoner Sicht nicht geben, auch keine wirtschaftliche Zusammenarbeit, schon gar nicht im Energiesektor. Angesichts des Scheiterns des Westens in der Ukraine kommen aus den USA eindeutige Signale an die Europäer, besonders die Deutschen, auf keinen Fall daran zu denken, ihre Beziehungen zu Russland zu verbessern. Selbst die vorwiegend innenpolitisch motivierte Absicht von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD), in der nächsten Zeit ein Gespräch mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin zu suchen, stößt auf äußerstes Misstrauen in Washington. Nord Stream und kein Ende. Ein Artikel, der pünktlich zum zweiten Jahrestag der Sprengung der Nord-Stream-Pipelines in Foreign Policy (FP), einer führenden außenpolitischen Zeitschriften der USA, erschienen ist, fordert unmissverständlich, Deutschland nicht zu erlauben, zu, wie es heißt, "seinen alten Russland-Tricks" zurückzukehren. Worum es geht, macht die Unterzeile deutlich: "Wie Washington dafür sorgen kann, dass die Ära Gazprom in Berlin vorbei ist." Verfasser des Beitrags sind der frühere US-Botschafter in der Ukraine, John E. Herbst, derzeit Senior Director am "Eurasia Center" des Atlantic Council, und Benjamin L. Schmitt, Senior Fellow am "Kleinman Center for Energy Policy" der Universität von Pennsylvania. Der programmatische Text wiederholt die Behauptung, Moskau habe "jahrzehntelang" die Lieferungen von Energieträgern nach Europa als "Waffe" eingesetzt. Was als "unumstößliche Tatsache" 2021/22 zu beobachten gewesen sei, als Moskau die für Europa bestimmten Erdgasmengen angeblich gedrosselt habe, um Deutschland und andere europäische Länder von der "Hilfe" für die Ukraine abzuhalten. (Tatsächlich hatten die reduzierten Lieferungen aus Russland damit zu tun, dass die Europäer zunächst weniger Gas bestellt und dann Sanktionen gegen Russland

verhängt hatten, was unter anderem die ordnungsgemäße Wartung der Turbinen für Nord Stream 1 verhinderte; RT DE berichtete fortlaufend.) Ungeachtet der Tatsache, dass drei Stränge der Nord-Stream-Pipelines zerstört sind, fordern die beiden US-Strategen, Sanktionen gegen die noch verbliebenen russischen Gaspipelines nach Europa zu verhängen, darunter auch Nord Stream 2. Denn die 2019 vom US-Kongress verhängten Sanktionen gegen diese jüngste Leitung laufen Ende des Jahres aus, falls sie nicht verlängert werden. Erhobener Zeigefinger aus Washington. Mit scharfer Missbilligung wenden sich Herbst und Schmitt gegen die Politik des Ausgleichs mit Moskau, wie sie Gerhard Schröder und auch Angela Merkel betrieben. Selbst Olaf Scholz attestieren die FP-Autoren eine solche Haltung. Sie rechnen dabei mit der "Neuen Ostpolitik" ab, die Willy Brandt und andere eingeleitet hatten. Die beiden US-Experten denunzieren das Konzept "Handel und Wandel" – eigentlich "Wandel durch Annäherung" – als naiv gegenüber Moskau, sofern es nicht von "starker westlicher Abschreckung" begleitet werde. [Mehr ...](#)

Buch befeuert US-Wahlkampf Trump soll Putin heimlich Covid-Tests geschenkt haben.

Reporterlegende Bob Woodward veröffentlicht Enthüllungen über Donald Trump und Wladimir Putin. Auch Kamala Harris dürfte nicht alles davon gefallen. Donald Trump soll Covid-Tests nach Moskau geliefert haben, berichtet Bob Woodward. Trump habe Putins Wunsch akzeptiert, diese Hilfestellung geheim zu halten. Woodwards Schilderungen im neuen Buch basieren auf anonymen Quellen. Kamala Harris kritisiert Trump entschieden in einem aktuellen Wahlkampfinterview. Donald Trumps politische Karriere ist nicht gerade frei von merkwürdigen Begebenheiten, die das gesamte Spektrum von irre komisch bis überaus besorgniserregend abdecken. Trotzdem fördert dieser Wahlkampf mit schöner Regelmässigkeit weitere Perlen mit Nachrichtenwert zutage. Die jüngste handelt wieder einmal von Trump und Wladimir Putin und gehört eher in die Kategorie der bedenklichen Anekdoten.

Die Bewunderung des früheren US-Präsidenten für den Autokraten in Russland ist bestens dokumentiert. Vor dem Überfall auf die Ukraine etwa pries ihn der Republikaner als «Genie» und gleich danach als «ziemlich klug». Längst spottet der Late-Night-Satiriker Jimmy Kimmel über «KGBFF», eine Zusammensetzung aus dem Kürzel des sowjetischen Geheimdiensts und «BFF», im Internetjargon «beste Freunde für immer». Trump behauptet, er würde den Krieg in der Ukraine innert eines Tages beenden, falls er gewählt werde – was ihm nur gelingen kann, wenn er Putin entgegenkommt und den angegriffenen Ukrainerinnen und Ukrainern in den Rücken fällt. [Mehr ...](#)

08.10.2024: Tucker Carlson: Glauben Sie wirklich, dass der Iran eine Bedrohung ist? Der unbezähmbare Talkmaster nahm sich eine Auszeit von seiner Roadshow, um mit The American Conservative über die Vereinigten Staaten, die Welt und das Leben selbst zu sprechen. Ich fragte Tucker nach seiner Reaktion auf Mark Levins jüngsten Vorschlag, dass die Vereinigten Staaten die vermutete Beteiligung des Irans an den Attentatsversuchen auf Donald Trump als Kriegshandlung behandeln sollten. Er spottete: „Das ist wirklich geistesgestört. Schwer zu glauben und ernst zu nehmen. Jeder, der diese Behauptung über den Iran aufstellt, ist ein Lügner. Realistisch betrachtet, will der Iran keinen heißen Krieg mit den Vereinigten Staaten und hat im vergangenen Jahr versucht, einen solchen zu vermeiden. Das ist eine der schlimmsten Lügen, die es gibt“; Ich fragte ihn, ob er glaube, dass der neokonservative/hawkistische Flügel der Republikanischen Partei trotz Donald Trumps Antikriegshaltung und seiner Wahl von J.D. Vance als Kandidat vollständig aus dem Einflussbereich der Wählerschaft verdrängt worden sei. „Wollen Sie mich auf den Arm nehmen? Wir haben das neokonservative Establishment noch gar nicht vertrieben“, sagte er lachend. „Sie müssen aber verstehen, dass dies keine Rechts/Links-Sache ist. Sehen Sie sich nur

den zweiten Mann an, der versucht hat, Trump zu töten. Im Grunde glaubt er genau das Gleiche wie jemand wie Bill Kristol, David Frum und Victoria Nuland. „Das ist das Beängstigende. Es gibt all diese Leute, die uns sagen, dass der Iran, Russland und Nordkorea die größten Bedrohungen für unsere nationale Sicherheit sind, und ich glaube das einfach nicht“, fuhr er fort. „Es scheint wirklich so zu sein, dass die Demokratische Partei und das nationale Sicherheitsestablishment die größten Bedrohungen für unsere nationale Sicherheit sind.“ „Das nationale Sicherheitsestablishment, auch bekannt als ‚der Blob‘, ist Carlson derzeit ein Dorn im Auge. „Es ist äußerst beunruhigend, dass die meisten Amerikaner nicht realisieren, dass wir uns faktisch in einem heißen Krieg mit Russland befinden – und damit auch, wir nahe einem Atomkrieg sind. Es ist erschreckend, wie viele Experten leichtfertig über einen nuklearen Schlagabtausch sprechen, obwohl wir im 21. Jahrhundert keinerlei echte Erfahrung damit haben.“

Mehr ...

Hillary Clinton schildert bei CNN ihre Ängste zu X und Co: "Wir verlieren die totale Kontrolle". In einem "CNN"-Interview schildert Hillary Clinton ihre Sorgen vor "Fake News" durch Beiträge in den sozialen Medien. Der Ausschnitt des unbeachteten Gesprächs von Ende September findet nun seinen Weg gerade über X-Postings. Die größte Gefahr für Clinton lautet zum Thema Deutungshoheit: "Wir verlieren die totale Kontrolle." Am 28. September gab die US-Politikerin Hillary Clinton dem CNN-Moderator Michael Smerconish ein Interview. Das kaum wahrgenommene Gespräch findet nun vermehrt Aufmerksamkeit in den sozialen Medien, da ein Ausschnitt daraus gerade auf dem ihr mehr als missliebigen Portal X für kontroverse Wahrnehmungen und Diskussionen sorgt; dies bezogen auf eine kurze Sequenz zum Thema Meinungsfreiheit und Fake-News, und auf das politische Agieren Clintons in ihrer langjährigen Karriere. Vielen Menschen fällt zu dem Namen Hillary Clinton vordergründig nicht nur ein, dass sie die Ehefrau des Ex-US-Präsidenten Bill Clinton ist und damit vormalige "First Lady" der USA war, oder dass sie im Jahr 2016 gegen Donald Trump im US-Wahlkampf verlor. Vielmehr ist es ihre Rolle als US-Außenministerin unter Barack Obama, die im Gedächtnis bleibt. Laut einem Spiegel-Artikel war dieser "offiziell US-Kriegspräsident No. 1", da er vom 20. Januar 2009 bis zum 6. Mai 2016 insgesamt 2.663 Tage Krieg in verschiedenen Ländern führte. Im Jahr 2011 hieß es in einem CBS-News-Beitrag zur Person von Hillary Clinton: "Außenministerin Hillary Clinton lachte mit einem Fernsehreporter, nachdem sie erfahren hatte, dass der gestürzte libysche Staatschef Muammar Gaddafi getötet worden war. 'Wir kamen, wir sahen, er starb', scherzte sie, als ihr ein Mitarbeiter zwischen zwei offiziellen Interviews von der Nachricht über Gaddafis Tod berichtete." [Mehr ...](#)

Egal, ob Trump oder Harris: Die USA werden Europa zwingen, für ihre Kriege zu zahlen. Das Potenzial der Ukraine als Instrument der US-Außenpolitik deutet darauf hin, dass die amerikanisch-russische Krise von längerer Dauer sein wird. Der Ausgang der amerikanischen Wahlen wird daran nichts ändern, die Weichen sind gestellt und Europa wird die Rechnung zahlen. Der laufende amerikanische Präsidentschaftswahlkampf 2024 war und ist von einer Reihe noch nie dagewesener Ereignisse geprägt. Eine Reihe von Gerichtsverfahren gegen einen Kandidaten und Verwandte des anderen, Attentatsversuche auf Donald Trump und schließlich die beispiellose Situation, dass Joseph Biden von seiner eigenen Partei aus dem Präsidentschaftsrennen gedrängt wurde – all das macht den Wahlmarathon zu einem außergewöhnlichen Ereignis. Das innenpolitische Leben der USA schwappt auf den Rest der Welt über und trägt zur wachsenden Unzufriedenheit in den Ländern der Weltmehrheit mit den intensiven Versuchen der USA, ihre

Führungsrolle zu behalten, bei. Den Ergebnissen der amerikanischen Wahlen sollte jedoch keine übermäßige Bedeutung beigemessen werden: Die außenpolitische Strategie der amerikanischen Dominanz steht für beide Kandidaten an prominenter Stelle in ihren Wahl- und Regierungsprogrammen. Die neokonservative Gruppe ("Neocons") ist in der regierenden Demokratischen Partei nach wie vor sehr stark vertreten, und die Weltanschauung ihrer Mitglieder basiert auf der Vorstellung von Macht als einziges Mittel zur Aufrechterhaltung der US-Führung. Diese Weltanschauung hängt jedoch nicht von persönlichen Einstellungen und Überzeugungen ab, sondern ergibt sich aus der Position, die sie im politischen Mechanismus einnehmen. So hatte beispielsweise Senator Biden im Kongress einst eine Vielzahl konstruktiver Initiativen eingebracht. Unter anderem war er gegen den Beitritt der baltischen Staaten zur NATO, sodass er von seinen Parteifreunden sogar für seine zu friedliche außenpolitische Linie verurteilt wurde. Einmal im Präsidentenamt, reproduzierte Biden jedoch erfolgreich die übliche amerikanische Logik der globalen Führung. Der Verteidigungshaushalt unter seiner Regierung brach alle Rekorde der letzten Jahrzehnte. [Mehr ...](#)

Hurrikan Milton: Floridas Albtraum-Szenario wird Realität. Während man in anderen Teilen der Vereinigten Staaten noch mit den Aufräumarbeiten nach den Verwüstungen durch den Hurrikan Helene beschäftigt ist, droht Florida schon die nächste Katastrophe. Hurrikan Milton bewegt sich direkt auf Tampa zu, während unzählige Einwohner sich versuchen in Sicherheit zu bringen. Wird die FEMA auch hier komplett versagen? Ein Naturereignis von historischem Ausmaß bahnt sich an der Golfküste Floridas an. Hurrikan Milton, der sich in den warmen Gewässern des Golfs von Mexiko zu einem Monster der Kategorie 5 aufgebaut hat, steuert mit Windgeschwindigkeiten von über 250 km/h auf den Sunshine State zu. [Mehr ...](#)

Es kann nicht sein was nicht sein darf. Aufdeckung von Wahlbetrug ist illegal. USA: 9 Jahre Haft wegen versuchter Aufdeckung von Betrug bei den 2020er Wahlen. Das Urteil erging gegen die ehemalige Bezirksbeamtin Tina Peters aus Colorado. Ihr zufolge hat sie nach der US-Präsidentschaftswahl 2020 eine unabhängige Untersuchung über Wahlbetrug durchgeführt. Die Staatsanwaltschaft hingegen erachtete ihre Handlungen als illegal. Die ehemalige Bezirksbeamtin Tina Peters aus Colorado wurde zu neun Jahren Gefängnis verurteilt, weil sie nach der US-Präsidentschaftswahl 2020 eine unabhängige Untersuchung über vermuteten Wahlbetrug durchgeführt hat. Wie der US-Finanzanalytiker Martin Armstrong berichtet, behauptet Peters, sie habe ohne Böswilligkeit gehandelt und dem Volk dienen wollen, indem sie Beweise für Wahlfälschungen sichergestellt habe. Der Staatsanwaltschaft zufolge waren ihre Handlungen, darunter die Anfertigung von Kopien von Wählerdaten, hingegen illegal. Sie hätte das Leben von Wahlhelfern gefährdet, indem sie Verschwörungstheorien geschürt habe. Auch Kritiker wie Matt Crane von der Colorado County Clerks Association behaupteten, Peters' Vorgehen habe zu vermehrten Drohungen und Gewalt gegen Wahlbeamte geführt. Peters wurde gemäß Armstrong in mehreren Anklagepunkten verurteilt, unter anderem wegen versuchter Beeinflussung eines Amtsträgers, Verschwörung zu krimineller Nachahmung und Amtsmissbrauch. Trotz ihrer Behauptung, eine Whistleblowerin zu sein, habe der Richter Matthew D. Barrett sie als «Scharlatanin» bezeichnet und Behauptungen, sie habe Betrug aufgedeckt, zurückgewiesen. [Mehr ...](#)

Musk bei Carlson über Epstein-Liste: „Gates immer nervöser“. Kriminalfälle rund um Menschenhandel innerhalb der amerikanischen Elite machen Oligarchen, unter anderem Bill

Gates, immer nervöser. Das meint Elon Musk bei Tucker Carlson. Tucker Carlson interviewt Elon Musk. Das Gespräch, das sich hauptsächlich über US-amerikanische Innenpolitik, aber auch über Impfungen, dreht ist kurzweilig und unterhaltsam. Keine Frage: Carlson versteht sein Handwerk wie kaum ein anderer, Oligarch Musk ist der unorthodoxeste unter den westlichen Multi-Milliardären und versteht es, zu unterhalten. Aber er nimmt sich auch kaum ein Blatt vor dem Mund. Besonders brisant wird das Interview, wenn sie über das Thema Jeffrey Epstein sprechen. [Mehr...](#)

US-Studierende sind zunehmend nicht mehr in der Lage, ganze Bücher zu lesen. Das ergibt eine Umfrage der Journalistin Rose Horowitch unter 33 Professoren führender US-Universitäten. Ein Werk anhand eines Auszugs zu studieren, sei wie der Versuch, ein Gemälde anhand eines Puzzles zu verstehen, meint dazu «Unherd» unter Berufung auf einen Beitrag von «The Atlantic». Dass immer weniger Bücher gelesen werden, sei «ernster als wir denken», schreibt das Onlinemagazin Unherd. So würden sich Konservative immer wieder über die Bücher beklagen, die in Schulen und Universitäten gelesen werden. Doch laut einem Artikel, der in The Atlantic veröffentlicht wurde, «ist das größere Problem nicht, welche Bücher von den Studenten gelesen werden, sondern ob sie sie überhaupt lesen». Weiter heißt es dort: «Die Journalistin Rose Horowitch hat mit 33 Professoren führender US-Universitäten gesprochen – und das Bild, das sich ihr bietet, ist beunruhigend. Studierende sind heute zunehmend nicht mehr in der Lage, ganze Bücher zu lesen. Als Reaktion darauf werden in den Lehrveranstaltungen die Anforderungen an die Lektüre gesenkt und Auszüge aus dem Buch gelehrt.» Das bringt Unherd dazu, folgende Frage zu stellen: «Ist dies ein Fall, in dem sich die moderne akademische Welt den schwachen – aber sehr lukrativen – Studenten anbietet? Vielleicht, aber dies geschieht nicht nur in den Elfenbeintürmen.» So sei gemäß des amerikanischen National Assessment of Educational Progress die Zahl der 13-Jährigen, die zum Spaß lesen, langfristig zurückgegangen. Im Jahr 2023 gaben 14 Prozent an, dies fast täglich zu tun, gegenüber 27 Prozent im Jahr 2012. Im Vereinigten Königreich habe eine Studie für die Reading Agency ergeben, dass die Hälfte der Erwachsenen nicht regelmäßig zum Vergnügen liest – und insgesamt 15 Prozent hätten noch nie gelesen, im Vergleich zu 35 Prozent, die dies früher getan hätten. **Mehr ...**

Hat Hurrikan "Helen" Kamalas Präsidentschaftstraum zertrümmert? Kamala Harris zeigte sich gegenüber den Hurrikan-Opfern als absolut unsensibel und brachte wiederholt die Wut im Volk zum Überkochen. Besonders als sich herausstellte, dass die Rücklagen für Katastrophenhilfe bereits für die Unterbringung illegaler Einwanderer ausgegeben wurden, weshalb nun die amerikanischen "Helen"-Opfer leer ausgehen. Nach Hurrikan "Helen" mit seinen weit verbreiteten schweren Zerstörungen und erheblichen Verlusten an Menschenleben, droht bereits wenige Tage später ein noch stärkerer Hurrikan der höchsten Kategorie 5. Auf den Namen "Milton" getauft, soll dieser Mega-Sturm mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 300 km/h am Mittwoch auf die südliche Ostküste der USA treffen. Dabei wird das Versagen der ohnehin bereits hoffnungslos überforderten US-Rettungskräfte noch deutlicher erkennbar werden als bei "Helen". Und die Wut in der im Stich gelassenen Bevölkerung auf Präsident Biden und Präsidentschaftskandidatin Kamala Harris wird noch weiter steigen.

Biden, vor allem aber Kamala sind nämlich dafür verantwortlich, dass das Geld, das für den Katastrophenschutz FEMA vorgesehen war, zweckentfremdet und für die Unterbringung und Versorgung von illegalen Einwanderern bereits vollständig ausgegeben wurde. Und jetzt, wo wegen

"Helen" große Not im Land herrscht, und Milton noch mehr Leid bringen wird, haben Biden und Kamala kein Geld mehr, um der einheimischen Bevölkerung zu helfen. [Mehr ...](#)

USA: "Beziehungen zwischen Iran und Russland äußerst destabilisierend für Nahost und ganze Welt". Der Sprecher des Außenministeriums, Matthew Miller, ist am Montag bei einer Pressekonferenz der Frage nach Doppelstandards für die von der Hamas und Israel getöteten US-Bürger ausgewichen. Eine Journalistin fragte Miller, warum Außenminister Antony Blinken in seiner Rede zu den Anschlägen vom 7. Oktober nur die von der Hamas getöteten US-Bürger erwähnte, nicht aber die durch israelische Aktionen getöteten Personen wie Tawfiq Ajaq und Ayşenur Ezgi Eygi.

"Bedeutet das, dass für US-Amerikaner unterschiedliche Maßstäbe gelten, je nachdem, wer sie getötet hat?", fragte die Journalistin. "Auf keinen Fall", versicherte Miller und fügte hinzu: "Wenn Sie unsere öffentlichen Erklärungen gesehen haben, wir haben uns nachdrücklich zu den US-Bürgern geäußert, die bis heute auf beiden Seiten dieses Konflikts getötet wurden. In der Erklärung, die der Minister heute abgegeben hat, ging es jedoch um den Jahrestag des 7. Oktober und die Menschen, die bei den Angriffen am 7. Oktober ums Leben gekommen sind, sowie um US-Bürger, die am 7. Oktober als Geiseln genommen wurden." [Video und mehr ...](#)

Kamala Harris: Keine Gespräche mit Putin ohne Beteiligung der Ukraine. Kamala Harris macht deutlich, dass sie als US-Präsidentin nicht bereit wäre, mit Wladimir Putin ohne die Ukraine zu verhandeln. Kiew habe das Recht, über seine Zukunft mitzubestimmen. Trumps Vorstellungen von einer schnellen Lösung des Konflikts sieht sie skeptisch. In einem Interview mit dem Sender CBS hat die Vizepräsidentin der USA Kamala Harris deutlich gemacht, dass sie als US-Präsidentin nicht bereit wäre, ohne die ukrainische Seite mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin zu verhandeln. "Nicht bilateral ohne die Ukraine, nein. Die Ukraine muss ein Mitspracherecht über die Zukunft der Ukraine haben", sagte sie und stellte klar, dass ihr republikanischer Herausforderer Donald Trump die Situation eher verschlimmern als lösen könnte. "Im Moment unterstützen wir die Ukraine bei ihrer Verteidigung gegen die unprovokierte Aggression Russlands. Wäre Donald Trump Präsident, säße Putin jetzt in Kiew. Er sagt, er könne das alles am ersten Tag beenden. Wissen Sie, was das bedeutet? Kapitulation." Kiew habe das Recht, über sein Schicksal mitzubestimmen. "Die Beendigung dieses Krieges wird nicht gelingen, wenn die Ukraine und die Charta der Vereinten Nationen nicht in die Gestaltung dieses Erfolges einbezogen werden." Auf die Frage nach einem möglichen NATO-Beitritt der Ukraine reagierte Harris allerdings vorsichtig: "Das sind alles Fragen, mit denen wir uns befassen werden, wenn die Zeit reif ist." [Mehr ...](#)

"Wenn er verliert, bin ich im Arsch" – Musk setzt alles auf Trump. In einem Interview mit Tucker Carlson sieht der US-Milliardär Elon Musk seine Lage äußerst schlecht, sollte Donald Trump bei der Präsidentschaftswahl im November verlieren. Musk zeigt sich bereit, alles auf den Republikaner zu setzen.

Elon Musk setzt alles auf einen Sieg von Donald Trump bei der US-Präsidentschaftswahl im November. Dies erklärte der Technologieunternehmer am Montag in einem Gespräch mit dem Journalisten Tucker Carlson. Das Interview wurde auf X veröffentlicht. Am Anfang des Interviews vermutete Carlson, was Trumps Niederlage mit sich bringen würde. Musk persönlich hätte es dadurch höchst schlecht. Wörtlich äußerte sich Carlson: "Wenn er verliert... bist du im Arsch, Alter!" Musk stimmte lachend zu und fragte sich, wie viel Zeit er unter der Demokratin Kamala

Harris im Gefängnis verbringen würde: "Wenn er verliert, bin ich im Arsch. Wie meinst du, wie lange wird meine Haftstrafe sein? Werde ich meine Kinder noch sehen? Ich weiß nicht." **Mehr ...**

07.10.2024: Zum Scheitern verurteilt. Harris zentriert ihre Kampagne auf »Chancenwirtschaft«. Die vor kurzem veröffentlichten politischen Vorschläge der demokratischen Präsidentschaftskandidatin Kamala Harris enthüllen ihre ideologischen Ambitionen, die nicht länger verborgen bleiben.

Harris hat ihre wirtschaftlichen Ideen um das Konzept der »Chancenwirtschaft« zentriert. In der Politik ist es jedoch häufig schwierig, den genauen Inhalt illusorischer Slogans zu erfassen. So ist es auch bei Harris' Begriff der »Chancenwirtschaft«. Es gibt keine klare Erklärung, wie sich diese Chancenwirtschaft von der bereits bestehenden in den USA unterscheidet, wie der European Conservative berichtet. Die Hoffnung, eine präzise Definition zu finden, wird enttäuscht, wenn man die tatsächlichen politischen Vorschläge auf ihrer Kampagnenwebsite betrachtet. Leider gibt es auch hier keine nennenswerte Aufklärung darüber, was die Chancenwirtschaft konkret umfasst. Viele ihrer Vorschläge scheinen einfach als Erweiterungen des bestehenden Wohlfahrtsstaates interpretiert werden zu können, und Harris strebt an, die USA weiter in eine linke Richtung zu bewegen. Ein Beispiel dafür ist die Rückkehr zur Kindersteuergutschrift von 3.600 US-Dollar, die während der Pandemie ausgezahlt wurde. Ein weiteres Anliegen ist eine ergänzende Kindersteuergutschrift von 6.000 US-Dollar für Familien mit Neugeborenen. Diese Vorschläge sind so strukturiert, dass die meisten Familien unter einem bestimmten Einkommen diese Gutschriften wahrscheinlich erhalten. Dadurch könnte Harris' Ansatz de facto wie ein universelles Sozialprogramm wirken. Ein weiterer Punkt auf Harris' Wunschliste ist eine Erweiterung der sogenannten Earned Income Tax Credit (EITC). Es bleibt unklar, in welchem Umfang sie die EITC erweitern möchte, aber einige Berichte deuten auf 1.500 US-Dollar pro berechtigtem Haushalt hin. Die EITC ist ein klassisches Beispiel für ein sozialistisch geprägtes Wohlfahrtsprogramm, das einige Bürger auf Kosten anderer begünstigt. [Mehr ...](#)

Bezahle den Teufel: Wie die USA Europa zwingen werden, für seinen militärischen Industriekomplex zu bezahlen. Der Ausgang der amerikanischen Wahl wird nichts ändern, denn der Kurs ist bereits festgelegt. Der amerikanische Präsidentschaftswahlkampf 2024 war von einer Reihe beispielloser Ereignisse geprägt. Dazu gehören Klagen gegen einen Kandidaten und Verwandte des amtierenden Präsidenten, Mordanschläge auf Donald Trump und schließlich die beispiellose Situation, dass Joe Biden von seiner eigenen Partei aus dem Rennen gedrängt wurde. All dies hat den Wahlmarathon zu einem außergewöhnlichen Ereignis gemacht. Inzwischen schwappt die Innenpolitik der USA auf den Rest der Welt über und trägt dazu bei, die wachsende Unzufriedenheit der Länder, die die Mehrheit der Weltbevölkerung repräsentieren, mit den intensiven Versuchen Washingtons, seine Führungsrolle zu behaupten, zu schüren. Aber wir sollten nicht zu viel in die Abstimmung hineininterpretieren, denn die Politik, die amerikanische Vorherrschaft zu erhalten, bleibt die Hauptstrategie beider Kandidaten. Die neokonservative Gruppe ist in der regierenden Demokratischen Partei nach wie vor recht stark vertreten, und die Weltanschauung ihrer Mitglieder basiert auf der Idee, dass Macht das einzige Mittel ist, um die Führungsrolle der USA aufrechtzuerhalten. Diese Position hängt nicht von persönlichen Einstellungen und Überzeugungen ab, sondern ergibt sich aus dem Status, den sie im politischen System einnehmen. Der damalige Senator Biden beispielsweise schlug im Kongress einst eine Vielzahl konstruktiver Initiativen vor. Unter anderem lehnte er die NATO-Mitgliedschaft der baltischen Staaten ab, bis zu dem Punkt, an dem seine Parteikollegen ihn beschuldigten, in seiner Außenpolitik zu friedliebend zu sein.

Im Weißen Haus folgte Biden jedoch strikt der üblichen amerikanischen Logik der globalen Führung. Der Verteidigungshaushalt unter seiner Regierung brach alle Rekorde der letzten Jahrzehnte. Die Beständigkeit der US-Außenpolitik in Bezug auf die Abschreckungsstrategie gegenüber geopolitischen Rivalen lässt darauf schließen, dass die strukturelle Konfrontation mit Russland und China unabhängig vom Ausgang der Wahl anhalten wird. Die Dynamik dieser Konfrontation – in der Ukraine und um Taiwan herum – wird vom Militärhaushalt bestimmt, dessen Entwurf bereits ausgearbeitet wurde und vor der Amtseinführung seines Nachfolgers verabschiedet werden soll. [Mehr ...](#)

Während das Imperium der Lügen zerfällt, warnt Hillary Clinton: „Wir werden die totale Kontrolle verlieren“, wenn die sozialen Medien aufhören, Inhalte zu zensieren. Vor etwa neun Monaten gab der Chefredakteur des WSJ vor den Eliten in Davos zu, dass die traditionellen Medien nicht mehr das Monopol auf Informationen und Erzählungen haben. Mit anderen Worten: Kampagnen zur Verbreitung von Fehlinformationen und Desinformation, mit denen die Massen einer Gehirnwäsche unterzogen werden sollten, funktionieren nicht mehr. „Wir hatten die Nachrichten in der Hand. Wir waren die Torwächter, und wir hatten auch die Fakten in der Hand ... Heutzutage können die Menschen Nachrichten aus den unterschiedlichsten Quellen beziehen. Und sie hinterfragen viel mehr, was wir sagen“, sagte Emma Tucker, Chefredakteurin des WSJ.

Übersetzung von „X“: Aus diesem Grund greifen die Fake-News-Medien Elon und die X-Plattform an. Sie haben die Kontrolle über die Berichterstattung verloren, die sie einst hatten. „Wir hatten die Nachrichten in der Hand. Wir waren die Torwächter, und wir hatten auch die Fakten sehr gut im Griff.“ ... Emma Tucker, Chefredakteurin des WSJ
Es ist richtig, Fragen zu stellen. Diese Davoser Eliten, zusammen mit dem „Zensur-Klumpen“, der tief im Capital Beltway von DC verankert ist und sich bis zu Silcons Big Tech erstreckt, sind seit Jahren versessen darauf, die Nation zu spalten, und haben die Bevölkerung in endlose Kriege im Ausland verstrickt. Irgendwann müssen die Leute sagen: „Genug ist genug“, während die Inflation die Nation zermalmt und die Staatsverschuldung inmitten einer illegalen Einwanderungsinvasion außer Kontrolle gerät. [Video und mehr](#)

Die Vereinigten Staaten haben die Kontrolle über ihre Verbündeten und die Welt verloren. Das Scheitern der Globalisierung gepaart mit der dramatischen Schwächung der internationalen Institutionen hat erhebliche Veränderungen in Gang gesetzt. Weltweit beginnen Länder erneut damit, sich auf ihre eigenen Ressourcen und Fähigkeiten zu verlassen, um ihre Ziele zu erreichen. Auf die USA wird nicht mehr gehört. Zu diesem Schluss kommt die Nachrichtenagentur Bloomberg, die die Schritte der US-amerikanischen Feinde analysiert hat. Die Vereinigten Staaten bitten beispielsweise den Iran, keine ballistischen Raketen nach Russland zu liefern – er tut es aber trotzdem (nur wenige Menschen glauben den Worten des Präsidenten der Islamischen Republik Massud Peseschkian, dass dies nicht wahr ist). Die Vereinigten Staaten fordern China auf, Russland nicht mit Industriegütern und Technologien zu beliefern, die Moskau helfen, den Sanktionen zu trotzen und die militärische Sonderoperation durchzuführen – China tut es trotzdem. Hinzu kommt, dass der Iran und China (zusammen mit Nordkorea, das die USA hätten auch um etwas bitten können, was sie aber als sinnlos ansahen) laut Bloomberg mit Russland "ihre Beziehungen vertiefen, um die US-amerikanische Vorherrschaft herauszufordern, obwohl sie mit einigen der umfassendsten Sanktionen konfrontiert sind, die der Westen je verhängt hat". [Mehr ...](#)

US-Wahlen: Trump verzeichnet größten Vorsprung seit Beginn von Harris' Kandidatur. Ob es an der verzögerten Reaktion auf den Hurrikan Helene liegt, den gescheiterten TV-Debatten von J.D. Vance oder der jüngsten Unterstützung durch Elon Musk – Kamala Harris sieht sich plötzlich mit sinkenden Erfolgsaussichten konfrontiert. Zum ersten Mal seit ihrem Eintritt in das Rennen liegt Donald Trump mit 8,6 Prozent in den Wettquoten deutlich vorn. Im US-Präsidentschaftsrennen gibt es eine neue Wendung: Donald Trump führt nun laut Polymarket-Daten vor Kamala Harris. Laut der dezentralen Prognosemarkt-Plattform sind die Chancen für den ehemaligen US-Präsidenten, die Wahl gegen die Vizepräsidentin zu gewinnen, auf 51 Prozent gestiegen, während Harris bei 48,3 Prozent liegt. Diese Entwicklungen verändern die bisherige Ausrichtung des Wahlkampfs, insbesondere nachdem die Republikaner in Pennsylvania 102.000 neue Wähler registriert haben – verglichen mit 96.000 neuen Registrierungen bei den Demokraten. [Mehr ...](#)

03.10.2024: Namen, die schockieren werden: Anwalt von 120 Diddy-Anklägern will „mächtige Leute“ aufdecken, die ihn inmitten von Vergewaltigung und pädophilen Vorwürfen unterstützt haben. „Viele mächtige Leute ... viele schmutzige Geheimnisse“, sagt der texanische Anwalt Tony Buzbee vor Reportern. Der Anwalt von mehr als 120 Klägern sexueller Übergriffe gegen Sean „Diddy“ Combs sagt, er werde bald die Namen mehrerer hochrangiger Personen enthüllen, die die mutmaßlichen illegalen Aktivitäten des Rappers, einschließlich Drogenmissbrauch und Vergewaltigung Minderjähriger, ermöglicht hätten. Auf einer Pressekonferenz am Dienstag sagte der in Houston, Texas, ansässige Anwalt Tony Buzbee, dass die Welt schockiert sein wird, wenn sie die Namen auf einer langen Liste von Personen erfährt, die geholfen haben, die Verbrechen des in Ungnade gefallenen Bad Boy Records-Chefs zu vertuschen. „Viele mächtige Leute ... viele schmutzige Geheimnisse“, erklärte Buzbee und sagte, seine Anwaltskanzlei habe „Bilder, Videos, Texte gesammelt“. „Wir werden die Hintermänner entlarven, die dieses Verhalten hinter verschlossenen Türen möglich gemacht haben. Wir werden dieser Sache nachgehen, egal wen die Beweise belasten“, sagte Buzbee. Er fügte hinzu, dass sein Team die Vorwürfe gründlich prüfen werde, bevor es Namen nenne. „Es ist eine lange Liste, aber aufgrund der Natur dieses Falles werden wir verdammt sicher sein, dass wir richtig liegen, bevor wir das tun“, sagte er und fügte hinzu: „Diese Namen werden Sie schockieren“. [Mehr](#)

In den USA werden die Boten, die über die Verbrechen berichten wie Verbrecher behandelt und bestraft während die eigentlichen Verbrecher durch riesige Mengen von Geld und Macht ungestraft davon kommen, zumindest solange wie es noch geht. Kürzlich ordneten die Gerichte den Zwangsverkauf von InfoWars an, um riesige juristische Schulden zu begleichen, nachdem Jones und sein Sender mit einer Welle von Klagen überzogen worden waren. Das von George Soros finanzierte linke Propagandaunternehmen Media Matters will Berichten zufolge Alex Jones' InfoWars kaufen. Ein texanischer Richter entschied, dass der Sender liquidiert werden kann, um die Familien der Opfer der Schießerei an der Sandy Hook Elementary School im Jahr 2012 zu bezahlen. (Nicht der Täter wird hart bestraft, sondern der Journalist der hierüber Spekulationen anstellt.) Gerichte in Texas und Connecticut entschieden, dass Jones den Familien 1,5 Milliarden Dollar Schadenersatz zahlen muss, weil er über Theorien berichtet hatte, wonach die Schießerei inszeniert war. Vergangene Woche entschied ein Richter in Houston, dass Free Speech Systems, die Muttergesellschaft von InfoWars, liquidiert und versteigert werden kann, um die Zahlung des

Urteils

zu

unterstützen.

Die Gläubiger werden eine geschlossene Auktion für InfoWars abhalten, und der legendäre Sender wird an den Meistbietenden verkauft. Am Sonntag berichtete Semafor darüber, dass eine Handvoll liberaler und gemeinnütziger Organisationen ein Gebot für InfoWars in Erwägung ziehen. Zu denjenigen, die Pläne für ein Gebot auf InfoWars bekannt gegeben haben, gehört Media Matters for America.

Media Matters ist eine von Soros finanzierte linksradikale Propagandaorganisation, die sich als Wachhund aufspielt. Die Organisation existiert nur, um konservative Nachrichtensender zu verleumden und zu diskreditieren, während sie behauptet, gegen „Desinformation“ zu kämpfen. „Wir prüfen diese Übernahme sorgfältig“, sagte Media Matters-Präsident Angelo Carusone gegenüber Semafor. [Mehr ...](#)

Sollte Trump Präsident werden, plant er, Google wegen Wahlmanipulationen zugunsten von Kamala Harris zu verklagen. Laut dem Präsidentschaftskandidaten fördert die Suchmaschine positive Berichte über seine demokratische Konkurrentin und hebt hingegen seine negativen hervor. Unklar ist, warum Trump nicht auch rechtlich vorgehen will, wenn er die Wahlen verliert. Auf seiner Plattform Truth Social kündigte Donald Trump an, Google zu verklagen, falls er die Präsidentschaftswahlen 2024 gewinnt. Er beschuldigt das Unternehmen der Voreingenommenheit bei seinen Suchergebnissen. Der Präsidentschaftskandidat behauptet, dass die Suchmaschine seine demokratische Konkurrentin Kamala Harris begünstigt, indem es positive Berichte über sie fördert, während es dasselbe bei negativen Berichten über ihn tut. Er erklärte: «Dies ist eine ILLEGALE AKTIVITÄT, und hoffentlich wird das Justizministerium sie für diese eklatante Einmischung in die Wahlen strafrechtlich verfolgen. Wenn nicht, werde ich, vorbehaltlich der Gesetze unseres Landes, ihre strafrechtliche Verfolgung auf höchstem Niveau fordern, wenn ich die Wahl gewinne und Präsident der Vereinigten Staaten werde!» [Mehr ...](#)

Angesichts des Blutbades im Libanon bekräftigt Biden die „Verpflichtung“ der USA gegenüber der israelischen Aggression. Israel hat den Hisbollah-Führer Hassan Nasrallah getötet und damit einen von den USA unterstützten Krieg um die Vorherrschaft angeheizt, in dem arabische Zivilisten ein offenes Ziel der Israelis sind. Eine Woche, nachdem Israel im Oktober letzten Jahres seinen von den USA unterstützten Amoklauf im Gazastreifen begonnen hatte, wurde Präsident Biden von CBS News gefragt, ob das Anheizen eines Nahostkonflikts zusätzlich zu dem Stellvertreterkrieg in der Ukraine „mehr sei, als die Vereinigten Staaten gleichzeitig auf sich nehmen könnten“. „Nein“, antwortete Biden entrüstet. „Wir sind die Vereinigten Staaten von Amerika, um Gottes Willen, die mächtigste Nation in der Geschichte – nicht in der Welt, in der Geschichte der Welt.“ Die USA „haben nicht nur die Fähigkeit, dies zu tun“, sagte Biden, „wir haben auch die Pflicht dazu. Wir sind die ‚wesentliche Nation‘... Und wenn [wir] es nicht tun, wer tut es dann?“ In einer übersehenen Bemerkung gab Biden seinen Segen nicht nur für eine israelische Kampagne der verbrannten Erde im Gazastreifen, sondern auch im Libanon. Für Israel, so Biden, sei es eine notwendige Voraussetzung, „hineinzugehen“ und „die Extremisten“ in der „Hisbollah ... im Norden“ und der „ Hamas im Süden ... auszuschalten“. Während sich der erste Jahrestag von Bidens hegemonialer Demarche im nächsten Monat nähert, spielen die USA die „wesentliche“ Rolle, die er sich vorgestellt hat. Israels derzeitige Bombardierung des Libanon, bei der (mindestens) Hunderte von Menschen getötet wurden – darunter auch der Generalsekretär der Hisbollah, Hassan Nasrallah – und Hunderttausende

gezwungen wurden, aus ihren Häusern zu fliehen, ist das direkte Ergebnis von Bidens selbst verstandener „Verpflichtung“ gegenüber der israelischen Aggression. [Mehr ...](#)

Mike Pompeo fällt auf Prank herein: USA sind nicht bereit für einen Sieg der Ukraine gegen Russland. Die russischen Prankster Wowan und Lexus führten ein Gespräch mit Mike Pompeo, dem ehemaligen US-Außenminister und Chef der CIA. Die Blogger gaben sich als Petro Poroschenko aus. Pompeo forderte "Poroschenko" auf, die derzeitige US-Regierung davon zu überzeugen, der Ukraine den uneingeschränkten Einsatz westlicher Waffen nach eigenem Ermessen zu gestatten. Gleichzeitig nannte er das Fehlen einer "fehlender Möglichkeit eines theoretischen Falles, in dem die Ukraine gewinnen könnte" als einen der Gründe, warum Kiew noch keine solche Genehmigung erhalten hat. [Video und mehr ...](#)

02.10.2024: Die Marionettenshow im Weißen Haus. Wer regiert eigentlich im Weißen Haus?

Wer zieht wirklich dort die Fäden, mit denen Hände, Beine und Mund des dementen Präsidenten aktiviert und gesteuert werden? Immerhin sind die USA eine nuklear bis an die Zähne bewaffnete Supermacht, die aktuell eine Reihe von Kriegen führt. Niemand, weder in Bonn noch in Berlin noch bei EU und NATO in Brüssel, wirklich niemand scheint sich dafür zu interessieren, wer tatsächlich in Washington die Entscheidungen über Krieg und Frieden fällt. Stattdessen wird man an Andersens Märchen vom nackten Kaiser mit seinen unsichtbaren, aber prächtigen Kleidern erinnert. Ähnlich wie in dem Märchen gaukeln Politiker und selbst ernannte "Qualitätsmedien" dem US-amerikanischen Volk und dem gesamten kollektiven Westen vor, dass Joe Biden weiterhin fest die Zügel in der Hand hält. Aber selbst die eher gutgläubigen US-Amerikaner, die noch stärker von der geballten medialen Einheitsdiktatur manipuliert sind als die meisten Europäer, erahnen oder wissen bereits, was hinter dem Vorhang vorgeht.

Verzweifelt versuchen die Puppenspieler im Weißen Haus, diese politische Farce bis nach den Wahlen Anfang November und bis zur erhofften Amtsübergabe an Präsidentin Kamala Harris aufrechtzuerhalten. Aber es gelingt immer weniger, dem US-amerikanischen oder dem globalen Publikum etwas vormachen. Im Laufe der Zeit ist der Theaternebel immer durchsichtiger geworden, und bei genauem Hinschauen kann man bereits die Fäden sehen, an denen Bidens Gliedmaßen hängen, um dann tief in den Eingeweiden von Washingtons "Tiefem Staat" gezogen zu werden. Der Ablauf der Biden-Vorstellung ist derweil vorhersehbar geworden; immer dasselbe Muster: Biden tippelt hinter dem Vorhang hervor, schaut sich hilflos um, dann finden seine Augen den Teleprompter, dann murmelt und verschluckt er teilweise seine Rede, um anschließend wieder von der Bühne zu verschwinden, falls er sich daran erinnert, wo er überhaupt ist. Von Fragen der Journalisten oder des Publikums wird er hermetisch abgeschirmt. [Mehr ...](#)

01.10.2024: US-Demokraten ziehen in den Krieg: Gegner Meinungsfreiheit. Die Meinungsfreiheit – in den USA geschützt durch den ersten Verfassungszusatz – soll weg. Hochrangige US-Demokraten sprechen das nun offen aus, sie verbergen ihren Wunsch nach mehr Zensur nicht mehr. „Wenn Menschen Ihnen sagen, wer sie sind, sollten Sie ihnen glauben“, schreibt der ehemalige New York Times Journalist Alex Berenson aktuell auf seinem Blog. Denn in den letzten Stunden, seit Freitag, sind außergewöhnliche Statements erschienen. Das erste ist von John Kerry, seines Zeichens Kandidat für das Amt des Präsidenten im Jahr 2004. Das andere stammt von Bill Gates. Zusammen mit George Soros ist er der wichtigste Oligarch der Demokraten. [Mehr ...](#)

Bidens "Siegesstrategie" für Kiew streng geheim – weil es keine ist und Europas Wirtschaft ausblutet. Zusätzliche Mittel, die Washington im Frühjahr für Kiews Militär bewilligt hat, sollen der Ukraine nicht zum Sieg verhelfen. Vielmehr wollen die USA so den Konflikt in die Länge ziehen, um die Ukraine und Europa auszubluten. Darum bleibt Bidens "Siegesplan" Geheimsache. Journalisten beim Wall Street Journal halten fest: "Biden hat seine Versprechen bezüglich der Ukraine aufgegeben und die Strategie des Sieges dort als Geheimsache eingestuft." So stellt sich das Wesen der Lage dar: Washingtons im Frühjahr verabschiedetes Gesetz über zusätzliche Mittel für die Ukraine sah vor, dass die Regierung im Weißen Haus eine sogenannte Siegesstrategie vorbereiten würde. Nun versäumte aber die Regierung die entsprechenden Fristen und legte das Dokument erst einige Monate nach der Verabschiedung vor. Dabei wurde das besagte Dokument vollständig als Geheimsache eingestuft. Dem Kongress oder der US-amerikanischen Öffentlichkeit das Papier vorzustellen, beabsichtigt die Biden-Regierung nicht. Was ist darin enthalten? Ich habe keinen Zugang zu US-amerikanischen Geheimdokumenten, doch man kann auch so mit großer Sicherheit sagen, was sie enthalten:

- a) Ein Sieg in der Ukraine ist bei der jetzigen Konstellation unerreichbar;
- b) die USA werden sich nicht auf einen unmittelbaren Krieg mit Russland einlassen, um diesen "Sieg" herbeizuführen;
- c) der Konflikt in seiner jetzigen Form, mit der Ausblutung der Ukraine und der Schaffung von Problemen für Russland, ist für die Vereinigten Staaten absolut zufriedenstellend. **Mehr ...**

Streik der US-Hafenarbeiter – Auswirkungen auf Versorgungssicherheit erwartet. Seit Dienstagnacht streiken die Hafenarbeiter in den USA. Es ist der größte Streik dieser Art seit 1977. 45.000 Arbeiter sind im Ausstand. Zu erwarten sind Auswirkungen auf Lieferketten sowie die Versorgungssicherheit mit Nahrungsmitteln. Die US-Gewerkschaft International Longshoremen's Association (ILA) hat alle durch sie repräsentierten 45.000 Hafenarbeiter zu einem unbefristeten Streik aufgerufen. Der Streik begann Dienstagnacht und betrifft sämtliche Containerhäfen der USA. Es ist der erste Streik dieser Größenordnung seit rund 50 Jahren. Die ILA hatte zuletzt 1977 alle ihre Mitglieder zu einem unbefristeten Streik aufgerufen. Als Grund nennt die ILA, dass ein Angebot der Arbeitgeber weit hinter den Erwartungen zurückbleibe. Die Gewerkschaft pocht vor allem darauf, dass alle weiteren Bestrebungen, die Abwicklung des Be- und Entladens von Containerschiffen zu automatisieren, ausgesetzt werden. Ausgehandelt werden soll zudem ein neuer Tarifvertrag mit einer Geltungsdauer von sechs Jahren. Der Streik droht nicht nur die US-amerikanische Wirtschaft zu schädigen. Erwartet werden Preissteigerungen und damit Auswirkungen auf die Inflation durch sich verknappende Waren. Sollte er länger andauern, hat er absehbar auch Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Experten beziffern die durch den Streik entstehenden Kosten für die US-Wirtschaft auf 5 Milliarden US-Dollar täglich. Betroffen sind sowohl Import als auch Export. Nahezu alle Waren aus dem Ausland werden per Schiff in die USA transportiert. Umgekehrt werden nahezu alle Exporte aus den USA über den Seeweg abgewickelt. Mit dem Beginn des Streiks wurde die weitere Verladung von 100.000 Containern allein im Großraum New York eingefroren. Für die laufende Woche werden in den dortigen Hafenanlagen 35 Containerschiffe erwartet, die dann nicht entladen werden können. Auch auf die Versorgung mit Lebensmitteln hat der Streik Auswirkungen. 53 Prozent der Lebensmittelimporte werden über den Seeweg abgewickelt. **Mehr ...**

Hochrangige Beamtin des Pentagon: Glaubwürdigkeit der USA steht in der Ukraine auf dem Spiel. Die stellvertretende US-Verteidigungsministerin Celeste Wallander hat versucht, die –

vermeintlichen– Sicherheitsbedenken der europäischen "Verbündeten" Washingtons auszuräumen. Dabei wurde deutlich, dass Washington die europäischen Staaten nicht nur für seine Konfrontation mit Russland, sondern auch für die Frontstellung gegen China einplant. Die globale Stellung der USA wurde durch den Ukraine-Konflikt infrage gestellt, wie Celeste Wallander, die stellvertretende US-Verteidigungsministerin für internationale Sicherheitsangelegenheiten, am Dienstag zugab. Die hochrangige Regierungsvertreterin versuchte, die Bedenken hinsichtlich der Zukunft der Sicherheitszusammenarbeit Washingtons mit seinen westeuropäischen Verbündeten im Umgang mit Russland zu zerstreuen. In dieser Woche sprach Wallander während einer Podiumsdiskussion auf dem Warschauer Sicherheitsforum und behauptete, dass in der Ukraine "die globale Glaubwürdigkeit Amerikas auf dem Spiel" stünde. Angesichts dieser Herausforderung, so fuhr sie fort, "müssen die Vereinigten Staaten und Europa ... zusammenarbeiten, um eine glaubwürdige Verteidigung und Abschreckung gegen Russland zu gewährleisten". "Die Vereinigten Staaten brauchen Europa – nicht nur Europa braucht die Vereinigten Staaten", sagte Wallander. Sie verwies auf den Umfang der Verteidigungshilfe, die Kiew von seinen europäischen Verbündeten erhält, sowie auf deren Rolle bei der Weiterleitung von US-Militärhilfe an die Ukraine. Die hochrangige Pentagon-Vertreterin versuchte auch, Befürchtungen zu zerstreuen, dass Donald Trump im Fall seiner Wahl die Verteidigungsinitiativen der Europäischen Union ablehnen würde, die sich von denen unter der Schirmherrschaft der NATO durchgeführten Initiativen unterscheiden. **Mehr ...**

30.09.2024: Macht Biden-Regierung mit Wetterbeeinflussung durch Geo-Engineering Innenpolitik? Geo-Engineering wird seit Jahrzehnten betrieben und für alle möglichen Zwecke eingesetzt. Geschieht das auch auch für politische Ziele zu erreichen, um Wahlen zu beeinflussen oder um unbotmäßige Lokalpolitiker zu bestrafen? Einen Verdacht in diese Richtung hegt der US-Ex-Politiker Paul Craig Roberts. Der stellvertretende Finanzminister der Regierung Ronald Reagan, Paul Craig Roberts, analysiert in seinem Blog die US-Politik und die Möglichkeiten des Geo-Engineering anlässlich Hurrikan Helene. Unter dem Titel „Könnte Helene eine Schöpfung der DARPA gewesen sein?“ erzählt er zuerst, wie er in der Nacht immer wieder in Erwartung von Helene erwacht und er dann plötzlich ohne Strom aber auch ohne Wind war: „keine Zerstörung, keine Anzeichen von Wind oder Regen, aber kein Strom“. **Mehr ...**

28.09.2024: Rückblick Trump-Attentat: Nützt es der Weltherrschaftssekte? Kaum ein Politiker versteht es, sich auf der Weltbühne mehr in Szene zu setzen, als er. Kaum einer polarisiert und scheidet die Geister mehr, als Donald Trump. Von den Einen wird er als der „neue Messias“ gefeiert, der „den Sumpf trockenlegt“ und für andere ist er ein „Demokratie-Zerstörer“ und „Hass-Verbreiter“. Diese Sendung geht folgender Frage nach: Wer ist Donald Trump nun wirklich und welche Rolle spielt er im Weltgeschehen? Ist „Links“ und „Rechts“ nur ein Theater auf der Weltbühne und arbeiten hinter den Kulissen doch wieder alle zusammen? **Video und mehr ...**

Trump und Selenskyj: Spannungsgeladenes Treffen in New York. Im Trump Tower trafen am Freitag zwei Alphatiere aufeinander: der ehemalige US-Präsident Donald Trump und der ukrainische Staatschef Wolodymyr Selenskyj. Was als diplomatisches Gespräch geplant war, entwickelte sich zu einem Kräfteressen der besonderen Art. Schon zu Beginn des Treffens lag Spannung in der Luft. Trump, in gewohnt lässiger Manier, dominierte die Szenerie. Mit einem süffisanten Lächeln verkündete er: „Ich habe eine sehr gute

Beziehung zu Präsident Putin.“ Selenskyj, sichtlich irritiert, konterte prompt: „Ich hoffe, wir haben bessere Beziehungen.“ Der Ex-Präsident ließ sich davon nicht aus der Ruhe bringen. Mit der Nonchalance eines Showmasters wies er Selenskyj sogar seinen Sitzplatz zu – eine subtile Machtdemonstration, die dem ukrainischen Gast sauer aufstieß. [Mehr ...](#)

27.09.2024: Trump-Selenskiy-Treffen: Kiew will US-Unterstützung, egal wer Präsidentschaftswahl gewinnt. Wladimir Selenskiy hat sich für ein Treffen mit Donald Trump entschieden, um die US-Unterstützung unabhängig vom Ergebnis der Wahl im November sicherzustellen. Die Kampfhandlungen würden bis November nicht beendet, daher möchte Kiew seine Pläne mit den beiden Kandidaten teilen. Der republikanische Kandidat für die US-Präsidentschaft Donald Trump und das Staatsoberhaupt der Ukraine Wladimir Selenskiy sind am Freitag in New York zusammengekommen. Selenskiy erklärte die Entscheidung, sich mit Trump zu treffen, mit dem Wunsch, auf Washingtons Unterstützung im Konflikt mit Russland zählen zu können, ungeachtet dessen, wer die Präsidentschaftswahl im November gewinnen wird. Kiew wolle mit den beiden Kandidaten seine Pläne und Schritte zur Stärkung der Ukraine teilen, weil die Kampfhandlungen bis November nicht beendet werden könnten. Weiter erklärte Selenskiy: "Wir verstehen, dass wir nach November entscheiden müssen, und wir hoffen, dass die Vereinigten Staaten sehr stark sein werden, und wir zählen darauf. Deshalb habe ich beschlossen, mich mit beiden Kandidaten zu treffen." Trump betonte seinerseits, dass er gute Beziehungen zu beiden Konfliktparteien unterhalte. Falls er im November gewählt würde, könnte er eine "für die beiden Seiten gute" und schnelle Lösung des Krieges finden, noch bevor er Ende Januar 2025 das Amt antreten würde. Zudem zweifle Trump daran, dass der Sieg der demokratischen Kandidatin Kamala Harris der Ukraine Erfolg bringen würde. Selenskiy äußerte sich hoffnungsvoll, dass seine Beziehungen zu Trump noch besser würden. Nach dem Treffen betonte Trump gegenüber Fox News, dass es zu früh sei, über seine Vision eines Friedensdeals für die Ukraine zu sprechen. [Mehr ...](#)

Stellvertretender Außenminister: China ist die „größte Herausforderung“ in der Geschichte der USA. Kurt Campbell sagt, dass der Kalte Krieg mit der Sowjetunion im Vergleich zu den „Herausforderungen“, die China darstellt, „verblasst“. Der stellvertretende Außenminister Kurt Campbell sagte am Mittwoch, China sei die „bedeutendste Herausforderung“, der die Vereinigten Staaten von Amerika je gegenüber gestanden seien. „Es wird anerkannt, dass es sich um die größte Herausforderung in unserer Geschichte handelt“, sagte Campbell laut AFP vor dem Außenpolitischen Ausschuss des Repräsentantenhauses. „Ehrlich gesagt verblasst der Kalte Krieg im Vergleich zu den vielschichtigen Herausforderungen, die China darstellt.

Campbell ist ein langjähriger China-Falke, setzt sich seit der Obama-Regierung für eine stärkere Konzentration auf den asiatisch-pazifischen Raum ein und gilt als Architekt des so genannten „Asia Pivot“. Er wurde im Februar als stellvertretender Außenminister bestätigt und war zuvor als oberster Asien-Beauftragter im Nationalen Sicherheitsrat von Präsident Biden tätig. „Es handelt sich nicht nur um eine militärische Herausforderung, sondern um eine generelle. Es geht um den globalen Süden. Sie liegt in der Technologie. Wir müssen unser Spiel in allen Bereichen verstärken“, sagte Campbell vor dem Ausschuss. Während der Anhörung forderte er Europa auf, gegenüber China härter durchzugreifen und sich den USA bei den Sanktionen gegen chinesische Unternehmen anzuschließen.

Der Sprecher des chinesischen Außenministeriums, Lin Jian, wurde während einer täglichen Pressekonferenz gebeten, auf Campbells Bemerkungen zu reagieren und sagte, sie seien

„durchdrungen von kaltem Krieg und Nullsummen-Mentalität“. „China ist bestrebt, mit allen Ländern der Welt freundschaftlich zusammenzuarbeiten, und wir richten uns bei der Entwicklung normaler Beziehungen zu anderen Ländern nicht gegen Dritte. Im Gegensatz dazu haben die USA ihre Militärbündnisse gestärkt, kleine Gruppierungen gegen China gebildet und andere Länder dazu gezwungen, sich für eine Seite zu entscheiden“, fügte Lin hinzu. **Mehr ...**

Agitprop in Amerika. Kleiner Mann mit großen Plänen: Wladimir Selenski auf dem Weg zu einer Rede vor den Vereinten Nationen. Da wollte er noch nichts zu seinem „Siegesplan“ sagen. Der Ausgang des Ukraine-Krieges ist unter anderem und vielleicht vor allem eine Variable des Präsidentschaftswahlkampfes in den USA. Ob US-Präsident Joseph Biden die letzten vier Monate seiner Amtszeit für eine militärische oder eine diplomatische Initiative nutzt, ist offen. Einen Aufschluss könnte seine Rede vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen liefern, die er am Dienstag nach Redaktionsschluss der UZ halten sollte. Bis dahin zögerte Biden, die Einschränkungen für den Gebrauch weitreichender Raketen gegen Russland durch Kiew aufzuheben. Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz, der seit dem Wochenende in New York war, bekräftigte dort noch einmal sein Nein zur Lieferung von „Taurus“-Marschflugkörpern an Kiew. Aber der Druck auf Biden, die Beschränkungen aufzuheben, nehme zu, urteilte die „New York Times“ am Dienstagmorgen. Der Druck hat einen Namen: Wladimir Selenski. Seine Bemühungen, die USA und die NATO in den Krieg hinzuziehen, fasste er in einem „Siegesplan“ zusammen, über den er seit Ende August immer wieder öffentlich spricht, ohne Details zu nennen – zuletzt am Freitag vergangener Woche. An diesem Tag war EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen nach Kiew gekommen, um einen Kredit in Höhe von 35 Milliarden Euro anzukündigen, der mit Zinsgewinnen aus beschlagnahmtem russischen Staatsvermögen zurückgezahlt werden soll. Die Regel der Staatsimmunität hat der regelbasierte Westen für russische Staatsfinanzen nämlich aufgehoben und damit soeben neues Völker„recht“ geschaffen. In Anwesenheit der EU-Chefin, die sich neben zwei Ultrarechten etliche Russlandhasser in die Kommission geholt hat, drängte der so allseits ermunterte Selenski auf Verwirklichung seines „Siegesplans“ durch seine Sponsoren im Westen: „Der gesamte Plan basiert auf schnellen Entscheidungen unserer Partner, die unverzüglich zwischen Oktober und Dezember kommen müssen. Dann wird der Plan funktionieren.“ Im November wolle er einen zweiten internationalen Friedensgipfel abhalten. Auf diesem könne ein „Schlusspunkt im Krieg“ gesetzt werden. Das EU-Parlament folgte Selenskis Wunsch und verabschiedete in der vergangenen Woche eine nicht bindende Resolution, in der die Mitgliedstaaten aufgefordert werden, von ihnen gelieferte Waffen für den Einsatz auf russisches Gebiet freizugeben. **Mehr ...**

Zionisten bestimmen auch in den USA. USA gewähren Israel 8,7 Milliarden Dollar Militärhilfe für Operationen im Gazastreifen und Libanon. Die neue Hilfe kommt zu einem Zeitpunkt, an dem die USA behaupten, sie drängen auf einen Waffenstillstand im Libanon. Das israelische Verteidigungsministerium gab am Donnerstag bekannt, dass Israel von den USA Militärhilfe in Höhe von 8,7 Milliarden Dollar erhalten hat, um seine laufenden Militäraktionen zu unterstützen. Damit sei «das völkermörderische Gemetzel in Gaza und die dramatische Eskalation Israels im Libanon» gemeint, kommentiert Dave DeCamp in Antiwar.com. Dem israelischen Verteidigungsministerium zufolge umfasst das Hilfspaket 3,5 Milliarden Dollar für «kriegswichtige Beschaffungen», die bereits an Israel geliefert wurden, und 5,2 Milliarden zur Verbesserung der israelischen Luftverteidigung. Mit den Mitteln würden kritische Systeme wie «Iron Dome» und «David's Sling» gestärkt und die Entwicklung eines fortschrittlichen

Laserabwehrsystems unterstützt, das sich derzeit in der Spätphase der Entwicklung befindet. Der US-Verteidigungsminister Lloyd Austin betonte gemäß der Times of Israel, dass die Vereinigten Staaten an ihrem Engagement für die Bewaffnung Israels festhalten. Er habe den Gedanken zurückgewiesen, die militärische Unterstützung einzuschränken. Austin machte klar: «Wir haben uns von Anfang an verpflichtet, Israel zu helfen und ihm die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen, damit es sein Hoheitsgebiet schützen kann, und das hat sich nicht geändert und wird sich auch in Zukunft nicht ändern.» [Mehr ...](#)

26.09.2024: US-Gesetzgeber will die Verfassung ändern, um eine schnelle Ersetzung toter Abgeordneter nach einem “Massenunfall” zu ermöglichen. Was wissen die Geheimdienste und Regierung, was wir nicht wissen? Die Washington Post bringt ein beunruhigendes Szenario in Umlauf, und da es sich um die Washington Post handelt, die wahre Zeitung für die elitäre globalistische herrschende Klasse in Washington, sollten wir es nicht abtun. Der Post-Artikel beginnt folgendermaßen: “Stellen Sie sich das Udenkbare vor: eine Massenerschießung von Kongressmitgliedern, bei der ein großer Teil des Landes nicht mehr vertreten ist und sich das politische Kräfteverhältnis in Washington verschiebt. Im aktuellen politischen Umfeld ist ein solcher Ausbruch von Gewalt nicht mehr so undenkbar wie früher, so eine überparteiliche Gruppe von Abgeordneten. Das versuchte Attentat auf Mitglieder eines Baseballteams des Kongresses im Jahr 2017, der gewaltsame Angriff auf das US-Kapitol am 6. Januar 2021, eine dramatische Zunahme von Drohungen gegen Mitglieder und, in jüngster Zeit, ein möglicher zweiter Attentatsversuch gegen den ehemaligen Präsidenten Donald Trump unterstreichen die Notwendigkeit für den Kongress, sicherzustellen, dass er auch nach massiver Gewalt weiter regieren kann.” Was wissen die Geheimdienstler, die die Washington Post kontrollieren, was sie uns nicht sagen wollen? Die Post berichtet, dass vier Mitglieder des Repräsentantenhauses, zwei Republikaner und zwei Demokraten, eine “unwahrscheinliche Lösung” anstreben, um ein solches Szenario zu verhindern. Sie streben eine Verfassungsänderung an, die es ermöglichen würde, die Mitglieder im Falle eines Massenanschlags auf das US-Kapitol schnell zu ersetzen. Die Gouverneure der Bundesstaaten würden ermächtigt, neue Mitglieder des Kongresses zu ernennen, bis Sonderwahlen abgehalten werden können. In der Post heißt es, dass der Änderungsantrag nicht nur die Kontinuität der Regierung sicherstellt, sondern auch von Versuchen abhalten würde, das Gleichgewicht der Macht im Parlament mit Gewalt zu beeinflussen. [Mehr ...](#)

Ex-Präsident erklärt Land für tot - Trump: "Die Ukraine ist weg" - ntv Nachrichten. Ex-Präsident Trump spricht auf einer Wahlkampfveranstaltung über den Ukraine-Krieg. Neben Altbekanntem trifft der Republikaner dabei Aussagen, die mit Blick auf mögliche Friedensverhandlungen aufhorchen lassen: Jeder Deal sei für die Ukraine besser gewesen als die Kriegsfolgen. Das Land existiere gar nicht mehr. [Video ...](#)

“Wir lieben den Frieden und führen ständig Kriege”: Jeffrey Sachs über die amerikanische Doppelmoral. JEFFREY SACHS: “Full Spectrum Dominance” ist ein offizieller Begriff des Verteidigungsministeriums, der mehrere Jahrzehnte zurückreicht. Dahinter steht die Idee, dass die Vereinigten Staaten auf allen potenziellen Kriegsschauplätzen der Welt – in Europa, Afrika, Amerika, Ostasien usw. – die dominierende Macht sein sollten. Unter „Full Spectrum Dominance“ versteht man die Dominanz in allen Dimensionen militärischer und sicherheitsrelevanter Bereiche. Auf allen Kriegsschauplätzen und in allen relevanten Technologien – Cyber und andere – sollten die USA führend sein. Wir sagen, dass dies für die

Sicherheit Amerikas notwendig ist. Es ist seltsam, dass dies für die Sicherheit Amerikas notwendig ist, wenn es 192 andere Länder gibt, die wir beherrschen sollen und die per definitionem nicht über diese Sicherheit verfügen können. Anstelle der sogenannten Kantischen Idee oder des kategorischen Imperativs – was man die goldene Regel nennen könnte – dass wir uns so verhalten sollen, wie wir es von anderen erwarten, sagen wir: „Wir machen die Show, und ihr solltet nicht im Traum daran denken, dass ihr bei unserer Show etwas zu sagen habt. Dann können wir sicher sein“. Aber der Rest der Welt sieht das anders. Erstens, weil sie das Gefühl haben, dass es sie unsicher macht. Wir sagen, dass wir den Frieden lieben. Ja, und wir stürzen permanent Regierungen. Wir führen ständig Kriege. Wir sind als Land nicht friedliebend. Wir sind eines der gewalttätigsten Länder in der Geschichte. Wir haben Zivilisten auf der ganzen Welt bombardiert. Ist das antiamerikanisch? Nein, es ist anti-militärisch-industriell. Ja. Ich mag Amerika. Ich möchte hier leben. Es ist meine Heimat, meine Familie lebt hier. Aber ich will nicht, dass wir in ständige Kriege verwickelt werden, vorwiegend nicht in Kriege zwischen Supermächten, die bis zur nuklearen Vernichtung eskalieren können. Ich weiß übrigens nicht, ob Sie und Ihre Zuhörerinnen und Zuhörer in diesem Frühjahr das Buch von Annie Jacobsen mit dem Titel „Nuclear War: A Scenario“ gelesen oder gehört haben. Was für ein brillantes Buch, und zunächst einmal: wie erschreckend! Aber im Grunde ist es ein Buch über das Ende der Welt in zwei Stunden, mit akribischer Genauigkeit erzählt. **Mehr ...**

Selenskyj-Besuch in Munitionsfabrik: US-Repräsentantenhaus leitet Untersuchung ein. Zum Auftakt seiner USA-Reise besucht der ukrainische Präsident eine Munitionsfabrik. Es hagelt Kritik. Einige Republikaner fordern die Entlassung der Botschafterin. War der Besuch des ukrainischen Präsidenten in einer Munitionsfabrik im US-Bundesstaat Pennsylvania Teil des Präsidentschaftswahlkampfes von Kamala Harris? Das behaupten zumindest einige Republikaner im Repräsentantenhaus – sie fordern, dass die ukrainische Botschafterin Oksana Markarowa wegen Wahlbeeinflussung entlassen wird. Wolodymyr Selenskyj besuchte am Sonntag eine Munitionsfabrik in Scranton, die 155-mm-Kaliber-Munition für Artilleriegeschütze herstellt. Die Ukraine hat bereits mehr als drei Millionen davon aus den USA erhalten. „An Orten wie diesem spürt man, dass die demokratische Welt sich durchsetzen kann“, schrieb Selenskyj auf X. „Dank Menschen wie diesen – in der Ukraine, in Amerika und in allen Partnerländern –, die unermüdlich dafür arbeiten, dass das Leben geschützt wird.“ Selenskyj-Besuch in Munitionsfabrik: Republikaner werfen Kamala Harris „Machtmissbrauch“ vor. [Mehr ...](#)

Johnson nach Selenskijs Besuch in den USA: "Ukrainische Botschafterin sofort entlassen". Mike Johnson, der Sprecher des US-Repräsentantenhauses, verlangt die Absetzung der ukrainischen Botschafterin Oksana Markarowa. Grund ist Selenskijs Besuch in einer Waffenfabrik, den Johnson als Einmischung in die US-Wahlen ansieht. Auch Elon Musk äußert Kritik. Mike Johnson, der Sprecher des US-Repräsentantenhauses, fordert Wladimir Selenskij auf, die ukrainische Botschafterin in Washington, Oksana Markarowa, ihres Amtes zu entheben. Als Grund nennt Johnson, dass Markarowa einen Besuch in einer Waffenfabrik in Pennsylvania organisiert habe, in dem er eine Einmischung in die Präsidentschaftswahlen sehe. Auf X teilt Johnson seine Forderung an den ukrainischen Staatschef: "Ich fordere Sie auf, die ukrainische Botschafterin in den USA, Oksana Markarowa, sofort zu entlassen." Indem Markarowa Selenskijs Besuch in Pennsylvania ausschließlich mit Vertretern der Demokratischen Partei organisiert habe, habe sie gegen das Prinzip der Nichteinmischung in die innenpolitischen Prozesse der USA verstoßen, so der Sprecher des Repräsentantenhauses. Der

Besuch sei "offensichtlich eine parteipolitische Veranstaltung gewesen, die den Demokraten helfen sollte und eine Einmischung in die Wahlen darstellte". Weiter betont Johnson, dass Kiew von beiden Parteien unterstützt werde, dass aber "die Angriffe der ukrainischen Regierung auf die Kandidaten der Republikanischen Partei in den Medien unnötigen Druck ausüben und unsere Beziehungen auf eine harte Probe stellen". In seiner Botschaft fordert der Sprecher auch alle ausländischen Staaten auf, sich nicht in die inneren Angelegenheiten der USA einzumischen. [Mehr ...](#)

Neues Hilfspaket für die Ukraine in Milliardenhöhe – Republikaner zeigen sich empört. US-Präsident Joe Biden hat der Bereitstellung von fast acht Milliarden Dollar sowie neue Munition für Waffen mit großer Reichweite zu an die Ukraine zugestimmt, die zuvor vom US-Kongress bewilligt worden waren. Dies meldet der Pressedienst des Weißen Hauses. In der Pressemitteilung wird Biden wie folgt zitiert: "Ich habe das Verteidigungsministerium angewiesen, alle verbliebenen Mittel, die zur Gewährleistung der Sicherheit der Ukraine bestimmt sind, vor dem Ende meiner Amtszeit bereitzustellen." Während Selenskij mit seinem Friedensplan in den USA weiter auf Eskalation setzt, fordern mittlerweile auch westliche Ukraine-Unterstützer diplomatisches Engagement. Die Republikaner, die mehrere Ausschüsse im US-Repräsentantenhaus leiten, haben am Mittwoch in einer gemeinsamen Erklärung ihre Ablehnung der Entscheidung des Weißen Hauses zum Ausdruck gebracht, die Strategie für die Ukraine geheim zu halten, und die US-Regierung aufgefordert, diese unverzüglich zu veröffentlichen. [Video und mehr ...](#)

25.09.2024: Lawrow kritisiert US-Einmischung: „Ziele in Vietnam, Afghanistan und Irak nicht erreicht“. Sergei Lawrow: „Was die Lücke betrifft, die die USA hinterlassen haben, schauen wir auf die letzten 50 bis 70 Jahre, in denen die USA laut und stolz viele Ziele gesetzt haben. Das wichtigste ist die Einführung der Demokratie in verschiedenen Regionen der Welt. Nehmen wir Vietnam. Welche Ziele wurden verkündet? Und welche wurden erreicht? Hunderttausende Zivilisten wurden getötet, verbotene Waffen eingesetzt. Keines der Ziele wurde erreicht. Sie stiegen in ihre Hubschrauber und flohen. Sie haben noch mehr Zeit (20 Jahre) in Afghanistan verbracht. Sie unternahmen nichts, um die Wirtschaft des Landes zu entwickeln. Sie brüsteten sich damit, die terroristische Bedrohung unter Kontrolle gebracht zu haben. Am Ende sind sie geflohen. Wir alle haben das Video gesehen, in dem ein Flugzeug die Afghanen, die mit ihnen fliehen wollten, fast zerquetscht hat. Sie haben alle, die mit ihnen kollaboriert haben, ihrem Schicksal überlassen – Tausende und Abertausende von Menschen.

Oder nehmen wir den Irak. Was haben die Amerikaner im Irak erreicht? Jetzt sollen sie das Land verlassen. Seit mehr als zwei Jahren sagen die irakische Regierung und das irakische Parlament, dass sie die Amerikaner nicht mehr benötigen. Aber die Amerikaner wollen nicht gehen. Was wollen sie?

Syrien. Und was haben sie in Syrien erreicht? Was sich zwischen Palästina und Israel abspielt, ist schockierend. Experten können sich kaum an eine solche Tragödie oder humanitäre Katastrophe erinnern. Bald ist es ein Jahr her. Vor einigen Monaten wurden im Westen Statistiken veröffentlicht, die zeigten, dass in den zehn Monaten seit Beginn der israelischen Operation zwanzigmal mehr palästinensische Zivilisten getötet wurden als in den zehn Jahren des Krieges im Donbass nach dem Staatsstreich von 2014.

Im Donbass wurden beide Seiten gezählt: die Menschen, die im Donbass leben und die, die in dem vom Kiewer Regime kontrollierten Gebiet geblieben sind. In zehn Monaten starben zwanzigmal mehr Menschen als in zehn Jahren. Der Terroranschlag vom 7. Oktober war ungeheuerlich. Jeder

vernünftige Mensch verurteilt ihn. Aber es ist inakzeptabel, auf ein Verbrechen mit einem anderen Verbrechen zu antworten, insbesondere mit der verbotenen Methode der Kollektivbestrafung von Zivilisten. **Mehr ...**

Sachs kritisiert US-Hegemonie: „Wir sind keine Weltretter, sondern Machtspieler“. JEFFREY SACHS: „Erstens, fast immer, wenn wir intervenieren, tun wir das, weil wir dies als eine Machtsituation für die USA betrachten. Ob es nun die Ukraine, Syrien, Libyen oder andere Orte sind – auch wenn wir es als Verteidigung definieren, glauben Sie mir, es geht nicht um Verteidigung. Es geht um die Wahrnehmung der US-Macht und der US-Interessen, und es geht um die Ziele der globalen Hegemonie der USA. Wenn wir den Ukraine-Konflikt auch nur ein wenig unter der Oberfläche analysieren, dann geht es hier nicht darum, dass Putin in die Ukraine einmarschiert ist. Es hat viel mehr mit der Projektion der amerikanischen Macht in die ehemalige Sowjetunion zu tun, also ist es etwas vollkommen anderes. Zweitens, wenn wir entscheiden, dass wir die Polizei sind, was wir oft tun, können Sie sich nicht vorstellen, welchen zynischen Unsinn wir verwenden, um unsere Aktionen zu rechtfertigen. Wir benutzten den zynischen Unsinn, dass wir die Menschen in Bengasi verteidigen, um Libyen zu bombardieren und Muammar Gaddafi zu töten. Warum haben wir das getan? Nun, ich bin so etwas wie ein Experte für diese Region, und ich kann Ihnen sagen, vielleicht weil Sarkozy Gaddafi nicht mochte. Es gibt keinen tieferen Grund, außer dass Hillary jede Bombardierung mochte, die sie in die Hände bekommen konnte, und Obama war überzeugt: ‚Meine Außenministerin sagt, mach es, also warum nicht?‘ Es hatte nichts mit Libyen zu tun. Es entfachte 15 Jahre Chaos, täuschte den UN-Sicherheitsrat, weil es, wie alles andere, was wir getan haben, auf falschen Vorwänden beruhte. Dasselbe haben wir versucht, als wir versuchten, Syrien zu stürzen. Dasselbe haben wir getan, als wir im Februar 2014 die Verschwörung zur Absetzung von Viktor Janukowitsch in der Ukraine pflanzen. Das Problem mit diesem Argument ist, dass wir keine netten Typen sind. Wir versuchen nicht, die Welt zu retten. Wir versuchen nicht, Demokratien zu schaffen. **Mehr ...**

Homeschooling wird immer beliebter... dank aufgeweckter “Erzieher”. Einer der wenigen Bereiche, in denen die Freiheit in der COVID-Ära zugenommen hat, ist die Zunahme des Homeschooling. Viele Eltern begannen damit, aus Frustration über das Versagen des “virtuellen Lernens”, ihren Kindern eine hochwertige Bildung zu bieten. Andere Eltern zogen ihre Kinder von staatlichen Schulen ab, als sie durch virtuelles Lernen feststellen konnten, dass Lehrer und Verwalter der politischen Indoktrination Vorrang vor der Bildung einräumten. Nach Angaben des Homeschool Hub der John Hopkins University wurden im Schuljahr 2022-2023 5,8 % der amerikanischen Kinder zu Hause unterrichtet. Dies ist zwar ein Rückgang gegenüber dem Höchststand der COVID-Ära von 11,1 Prozent, aber immer noch ein Anstieg von fast 50 Prozent gegenüber 2019, als 2,8 Prozent der amerikanischen Kinder im Schulalter zu Hause unterrichtet wurden. Ein weiterer Beweis für die anhaltende Beliebtheit des Heimunterrichts ist die Household Pulse Survey des Census Bureau. Laut dieser Erhebung stieg die Zahl der Zuhause unterrichteten Kinder von 3,6 Millionen im Schuljahr 2022-2023 auf 4 Millionen in diesem Jahr. Je mehr Eltern sich darüber bewusst werden, wie staatliche Schulen Bildung zugunsten von Indoktrination verkürzen, indem sie “woke”-Themen wie kritische Ethnie, Transgenderismus und als “Klimawissenschaft” getarnte “Green New Deal”-Propaganda in den Lehrplan aufnehmen, desto mehr Eltern werden sich dem Homeschooling zuwenden. Das konservative Gegenstück zur “wachen” Bildung ist die Vorgabe einer “patriotischen” Bildung, was ein Code für die Förderung der neokonservativen Linie ist, dass alle Kriege Amerikas gerechtfertigt waren und Amerika das

Recht und die Pflicht hat, seine militärische Macht zur Verbreitung der Demokratie einzusetzen. Dies könnte noch mehr Eltern dazu veranlassen, die staatlichen Schulen zu verlassen. **Mehr ...**

Sohn des potenziellen Trump-Attentäters wegen Kinderpornos verhaftet. Der Sohn des potenziellen Trump-Attentäters wurde nach Angaben der örtlichen Staatsanwaltschaft in North Carolina wegen Besitzes von Kinderpornografie verhaftet. Gegen den Sohn wurden bereits 39 Strafverfahren geführt. Bei der aktuellen Hausdurchsuchung fand man auch erneut Drogen. Gerichtsunterlagen zufolge wurde Oran Alexander Routh am Dienstag verhaftet, nachdem er am Vortag wegen der Entgegennahme und des Besitzes von Kinderpornografie angeklagt worden war. Nach offiziellen Angaben ist der verhaftete 35-jährige Oran Routh der Sohn von Ryan Wesley Routh, welcher ebenfalls am Dienstag wegen des versuchten Attentats auf Trump angeklagt wurde. Ryan Routh hatte Mitte September einen Anschlag auf Donald Trump in dessen Golfclub in West Palm Beach (Florida) verübt. Gegen Ryan Routh liegen mehrere weitere Anklagen wegen illegalen Waffenbesitzes vor. Der 58-jährige verurteilte Schwerverbrecher gilt als offener Befürworter der Ukraine. Im Falle einer Verurteilung droht ihm eine lebenslange Haftstrafe. Ein hochrangiger Beamter der US-Strafverfolgungsbehörden hat gegenüber NBC News bestätigt, dass es sich bei den beiden um Vater und Sohn handelt. Laut der Strafanzeige wurde das Haus von Oran Routh in Guilford County am Samstag "im Zusammenhang mit einer Ermittlung, die nichts mit der Ausbeutung von Kindern zu tun hat", durchsucht. Ein Sprecher der örtlichen US-Staatsanwaltschaft erklärte gegenüber ABC News, dass es sich bei der fraglichen Ermittlung um diejenige gegen Rouths Vater handele. [Mehr ...](#)

"Sie werden es wieder versuchen" – Trump fühlt sich von Iran bedroht. Der ehemalige US-Präsident, und derzeitige Kandidat der Republikaner, Donald Trump, ist laut eigenen Angaben von "mehr Männern, Gewehren und Waffen umgeben, als jemals zuvor." Grund dafür sei laut Trump "der Iran".

Der republikanische US-Präsidentschaftskandidat Donald Trump hat von "großen Drohungen" gegen sein Leben durch Iran gesprochen. "Das gesamte US-Militär beobachtet und wartet", schrieb Trump in Onlinenetzwerken. Und er fügte hinzu: "Der Iran hat bereits Schritte unternommen, die nicht geklappt haben, aber sie werden es wieder versuchen." Er sei von "mehr Männern, Gewehren und Waffen umgeben, als ich jemals zuvor gesehen habe." Zuvor hatte das Wahlkampfteam des früheren US-Präsidenten erklärt, Trump sei von US-Geheimdiensten über "echte und konkrete Morddrohungen" gegen ihn aus Iran in Kenntnis gesetzt worden. Wie der Sprecher der Trump-Kampagne, Steven Cheung, gestern mitteilte, habe der Geheimdienst "festgestellt, dass die anhaltenden und koordinierten Angriffe" gegen den republikanischen Präsidentschaftskandidaten in den vergangenen Monaten zugenommen hätten. Ziel der Morddrohungen gegen den Republikaner sei es, "die USA zu destabilisieren und Chaos zu stiften." [Mehr ...](#)

Weshalb wurden die Pipelines gesprengt? Fragen wir Trump: (Achtung Satire). Trump: "Ich will, dass deutsche Autobauer amerikanische werden". Der US-Präsidentschaftskandidat Donald Trump hat bei einer Wahlkampfveranstaltung im US-Bundesstaat Georgia einen Wiederaufbau der US-Produktion versprochen. Aufsehen erregte dabei die Aussage, er wolle unter anderem, dass deutsche Autofirmen zu amerikanischen Unternehmen werden und sie ihre Fabriken in den USA bauen. [Video und mehr ...](#)

24.09.2024: Kollabierendes Amerika spielt Welt-Führer. Wer würde jemals mit einem Feind am Tisch sitzen, der kurz vor der Implosion steht? Amerikanische Politiker haben die nationale

Sicherheit jahrzehntelang für das Streben nach nationaler Überlegenheit geopfert. Weitere Waffenlieferungen an die Ukraine werden Kiew keinen Sieg garantieren, sondern nur zu einer Eskalation führen. Dies liegt nicht im Interesse der USA, die sich in erster Linie um ihre eigene Bevölkerung kümmern sollten.

Manche mögen die politische Führung der USA – welcher Fraktion auch immer sie angehören mag – fragen, ob sie erkannt hat, dass die USA nicht mehr der Boss der Welt sind. Wenn die Antwort „nein“ lautet, wäre ein umfangreiches Update-Dossier erforderlich, das sehr schnell auf den Schreibtisch des amtierenden Präsidenten geliefert werden müsste. [Mehr ...](#)

Politico: US-Dienste beobachten Ukraine-Aktivisten seit 2022 intensiv – Zweifel um Trump-Attentat. Auch das FBI betreibt ein Programm, das gewaltbereite Ukraine-Anhänger identifizieren soll. Das berichtet "Politico" am Dienstag. Dass ausgerechnet der fanatische Ukraine-Aktivist und gescheiterte Trump-Attentäter Ryan Routh durch das Raster fallen konnte, wirft neue Fragen auf. Wie die US-Nachrichtenplattform Politico am Dienstag berichtet, betreiben US-Geheimdienste und andere Behörden bereits seit 2022 ein Überwachungsprogramm, um US-Bürger zu beobachten, die die Ukraine besucht haben. Hintergrund war die Befürchtung, dass Amerikaner, die auf der Seite der ukrainischen Streitkräfte gekämpft haben, nach ihrer Rückkehr gewalttätig werden könnten. Die Autoren des Berichts berufen sich auf fünf Quellen, die mit dem Überwachungsprogramm vertraut sind und worüber Journalisten unabhängig voneinander berichteten. Im Rahmen des bisher vertraulich gehaltenen Programms versuchten Beamte des US-Ministeriums für Innere Sicherheit (auch "Heimatschutzministerium", Department of Homeland Security, DHS) und des FBI in Gesprächen mit ukrainischen Behörden, Risikopersonen zu identifizieren, und analysierten alle verfügbaren Informationen über Amerikaner, die in der Ukraine waren. Sie sichteten auch soziale Medien auf gewalttätige Rhetorik. Begonnen habe das routinemäßige Umsetzen des Prozedere "nur wenige Wochen" nach Russlands Intervention in der Ukraine im Jahr 2022, so der Bericht. [Mehr ...](#)

Trump: Selenskij ist bester Verkäufer aller Zeiten – bei jedem Besuch nimmt er 60 Milliarden Dollar. US-Präsidentschaftskandidat Donald Trump hat bei einer Kundgebung in Pennsylvania den ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij als "besten Verkäufer der Geschichte" bezeichnet. "Jedes Mal, wenn er kommt, nimmt er 60 Milliarden Dollar mit", sagte er. Darum wolle Selenskij "so sehr", dass die Demokraten die Wahl gewinnen. Trump werde es aber "anders machen" und sich "für den Frieden einsetzen". **Video und mehr ...**

Attentäter schrieb 150.000 US-Dollar Belohnung für Ermordung von Trump aus. Der gescheiterte Trump-Attentäter Ryan Wesley Routh soll eine Notiz hinterlassen haben, in der er im Fall seines Scheiterns zur Ermordung des republikanischen US-Präsidentschaftskandidaten aufruft. Für Trumps Tod habe Routh 150.000 US-Dollar ausgeschrieben. Der gescheiterte Trump-Attentäter Ryan Wesley Routh hatte ein Schreiben hinterlassen, in dem er im Falle des eigenen Scheiterns andere zum Mord an Trump aufrief. Dies gab die föderale Staatsanwaltschaft der USA am Montag bekannt. In dem handschriftlich verfassten Dokument, das nach Angaben der Ermittler im Haus einer anderen Person aufgefunden wurde, heißt es: "Das war ein Attentat auf Donald Trump, doch ich habe versagt. Ich versuchte mein Bestes und gab den ganzen Mut, den ich aufbringen konnte. Nun liegt es an euch, die Sache zu beenden und ich biete jedem, der die Sache zu Ende führt, 150.000 US-Dollar an." Eine Fotoaufnahme des Schreibens wurde den Gerichtsakten durch den US-Anwalt des Südkreises von Florida hinzugefügt. Die Föderale Staatsanwaltschaft nahm das Papier in die Akten als

Begründung dafür auf, dass Routh vor seinem Verfahren weiterhin in Untersuchungshaft bleiben sollte. Den Gerichtsakten zufolge hinterließ Routh eine Kiste im Haus einer ungenannten Person einige Wochen, bevor er sein mutmaßliches Attentat auf Trump verüben wollte. Nach Routs Verhaftung in der vergangenen Woche öffnete diese Person die Kiste und setzte die Behörden davon in Kenntnis, berichtete das US-Justizministerium. [Mehr ...](#)

23.09.2024: Schweigen spricht Bände: Biden-Harris-Verwaltung weigert sich, die Androhungen von Zensur der EU zu kommentieren. Die Biden-Harris-Regierung hat sich Berichten zufolge auf die Seite der EU gegen das große US-Unternehmen für soziale Medien, X, gestellt und beschlossen, die Zensurodrohungen gegen die Plattform (zumindest öffentlich) nicht anzufechten. Bei diesem Vorfall geht es um den skandalösen Brief des ehemaligen EU-Binnenmarktkommissars Thierry Breton, in dem er X und den Eigentümer Elon Musk vor seinem Interview mit Präsident Trump bedrohte. Ein weiterer Akteur in diesem Zusammenhang ist das US-Außenministerium, das sich laut dem Vorsitzenden des Justizausschusses des Repräsentantenhauses, Jim Jordan, weigerte, diese Drohungen öffentlich zu verurteilen. Breton, der als starker Befürworter von Zensur und strengen Auflagen innerhalb der EU-Spitzenbürokratie bekannt war, bezog sich in seinem Brief an Musk Anfang August, nur wenige Stunden vor Musks Interview mit Trump, auf den Digital Services Act (DSA). Nach den (von Gegnern als Zensur bezeichneten) Vorschriften hätte X alles Mögliche drohen können, von hohen Geldstrafen bis hin zur Sperrung der Plattform durch die EU. Einem Bericht von Breitbart zufolge hat Jordan die Haltung des Außenministeriums in dieser Angelegenheit in einem Brief an Staatssekretär Anthony Blinken dargelegt, in dem er auch behauptet, dass Blinkens Abteilung über interne Dokumente verfügt, die Aufschluss über Bretons Verhalten bei dieser Gelegenheit geben – aber sie hat sie dem Ausschuss nicht vorgelegt. Um hier Abhilfe zu schaffen, fordert Jordan nun, dass Blinken dafür sorgt, dass dem Ausschuss bis zum 1. Oktober “alle Dokumente und Mitteilungen zwischen oder unter Mitarbeitern des Außenministeriums, die sich auf den Brief von Herrn Breton vom 12. August 2024 an Herrn Musk beziehen”, zur Verfügung gestellt werden. [Mehr ...](#)

Die Pläne des US-Regimes, die Welt zu kontrollieren. Die Pläne der US-Regierung, die Welt zu kontrollieren, werden nicht nur durch ihre auf Lügen basierenden Invasionen wie gegen den Irak im Jahr 2003, gegen Libyen im Jahr 2011 und gegen Syrien im Jahr 2012 deutlich; aber auch durch seine Staatsstreiche, etwa gegen Honduras im Jahr 2009 und gegen Venezuela im Jahr 2012 und erneut im Jahr 2019 sowie gegen die Ukraine im Jahr 2014; und durch seine Sanktionen, etwa gegen Iran, Venezuela, Russland, Irak und Syrien; All dies tötet und zerstört Millionen von Menschen und bringt Dutzende Millionen Flüchtlinge hervor usw. Ein hervorragendes Beispiel für die Planung, mit der die US-Regierung ihr Imperium – die von ihr kontrollierten Länder, Amerikas Kolonien oder „Verbündete“ – noch weiter ausbauen will, wurde in Anhörung vom 28. Februar 2023 vom Haushaltsausschuss des Repräsentantenhauses, Unterausschuss „Verteidigung“ (Aggression): Betty McCollum, die führende Demokratin im Unterausschuss, wandte sich an den US-Verteidigungsminister (Aggression), Lloyd Austin: Als General Milley [Vorsitzender der Vereinigten Stabschefs] sagte, wir ziehen nicht allein in den Krieg. Wenn wir also Australien, Kanada, die NATO und alle Großmächte mit einbeziehen, mit denen wir zusammenarbeiten, hätten wir einen Multiplikationseffekt, den weder China noch Russland haben. Wäre das eine faire Aussage, Minister Austin oder General Milley? Minister Austin: Das ist in der Tat richtig, ranghohes Mitglied McCollum. Wir werden immer mit unseren Verbündeten und Partnern kämpfen. Und wiederum steigert die Fähigkeit, die sie

mitbringen, unsere Gesamtfähigkeit. Sie können also davon ausgehen, dass wir in jedem Fall auch auf einen Teil ihrer Fähigkeiten zurückgreifen können. Deshalb arbeiten wir routinemäßig daran, sicherzustellen, dass wir interoperabel sind. [Mehr ...](#)

"Das war's dann" – Trump will bei Wahlniederlage nicht nochmals antreten. Der frühere US-Präsident Donald Trump will im Falle einer Niederlage bei der Wahl im November nicht erneut zur Präsidentschaftswahl antreten.

Der republikanische Präsidentschaftskandidat, Donald Trump, hat sich entschieden, nicht erneut für das Weiße Haus zu kandidieren, falls er bei den Wahlen im November gegen Vizepräsidentin Kamala Harris verlieren sollte. In einem Interview in der Fernsehsendung Full Measure am Sonntag wurde Trump gefragt, ob er sich eine weitere Kampagne 2028 vorstellen könne. Darauf antwortete der ehemalige US-Präsident: "Nein, das glaube ich nicht. Ich denke, das war's dann. Ich sehe das alles nicht." Er fügte gleichzeitig hinzu, dass er weiterhin optimistisch sei, die Wahl in diesem Jahr zu gewinnen. Trump im Wortlaut: "Ich denke, dass wir hoffentlich erfolgreich sein werden." Zuvor hatte Trump die Teilnahme an einer weiteren TV-Debatte mit Harris ausgeschlossen, nachdem CNN bekannt gegeben hatte, dass die Demokratin eine Einladung zu einem weiteren Kräftemessen am 23. Oktober angenommen hatte. Harris hatte im Juli Präsident Joe Biden als Kandidat der Demokratischen Partei abgelöst, nachdem Bedenken über Bidens Wählbarkeit angesichts seines Gesundheitszustands und einer desaströsen Fernsehdebatte mit Trump im Juni aufgekommen waren. "Das Problem mit einer weiteren Debatte ist, dass es einfach zu spät ist", sagte Trump auf einer Kundgebung in Wilmington, North Carolina, und merkte an, dass "die Wahlen bereits begonnen haben". Zuvor hatte er die Debatte bei dem Sender ABC mit Harris am 10. September als "unehrlich" und "total manipuliert" bezeichnet und die Moderatoren beschuldigt, zugunsten der Demokratin voreingenommen zu sein. [Mehr ...](#)

22.09.2024: US-Wahlen: Demokraten verlieren die Unterstützung einer der größten Gewerkschaften. Zwei Tage nach einem Treffen mit Vizepräsidentin Kamala Harris hat die mächtige Transportarbeitergewerkschaft Teamsters beschlossen, bei den kommenden US-Präsidentschaftswahlen keinen der beiden Hauptkandidaten zu unterstützen. Diese Entscheidung stellt einen herben Rückschlag für die Demokraten dar, die seit Jahrzehnten auf die Unterstützung der Gewerkschaft zählen konnten. Die Präsidentschaftswahlen in den USA nähern sich mit großen Schritten, und sowohl Vizepräsidentin Kamala Harris als auch der republikanische Kandidat Donald Trump bemühen sich, einflussreiche Gruppen hinter sich zu scharen. Zu diesen Gruppen gehört die mächtige Gewerkschaft Teamsters, die rund 1,3 Millionen Mitglieder vertritt. Doch in einem unerwarteten Schritt hat die Gewerkschaft beschlossen, zum ersten Mal seit 30 Jahren keinen der beiden Kandidaten zu unterstützen. Diese Entscheidung fiel nur zwei Tage nach einem Treffen von Gewerkschaftsführern mit Vizepräsidentin Kamala Harris. Während die deutschsprachigen Medien nur am Rande berichteten, war diese Entwicklung der Washington Post am Donnerstag einen groß aufgemachten Artikel wert. Sie berichtete, dass Teamsters-Präsident Sean O'Brien nach dem Treffen mit Harris erklärt habe, dass «keiner der beiden großen Kandidaten in der Lage war, ernsthafte Zusagen zu machen, um sicherzustellen, dass die Interessen der Arbeitnehmer immer vor denen des Großkapitals stehen». Insbesondere hatte die Gewerkschaft konkrete Zusagen zu den Themen Streikrecht, gewerkschaftliche Kampagnen und Schlüsselindustrien gefordert – jedoch ohne Erfolg. Beide Seiten, sowohl Trump als auch Harris, konnten die Gewerkschaft nicht davon überzeugen, ihre Anliegen angemessen zu vertreten. [Mehr](#)

[...](#)

21.09.2024: Gab es einen Palastputsch im Weißen Haus? Das außenpolitische Verhalten von Antony Blinken war ein Lehrbuchbeispiel für eine Meuterei in den Militärrängen. Die Ereignisse in Washington DC haben diesen Monat eine sehr seltsame Wendung genommen. Das neue britische Kabinett hat es sich zur Priorität gemacht, den Stellvertreterkrieg des Westens gegen Russland zu eskalieren und die USA und andere Verbündete mit allen Mitteln an Bord zu holen. Teil der Agenda war es, den Ukrainern zu ermöglichen, Russland mit vom Westen gelieferten Langstrecken-Präzisionsraketen anzugreifen. Das wäre nicht unbedingt neu, aber die Eskalation, auf die sie hinarbeiten, ist ziemlich umfangreich und könnte sogar Atomwaffen einschließen. Die Grundlagen für diese Eskalation wurden über Monate hinweg vorbereitet. Im März dieses Jahres verabschiedete die Biden-Regierung eine neue „Nuclear Employment Guidance“ (Richtlinie für den Einsatz von Atomwaffen) in Vorbereitung auf einen Atomkrieg an drei Fronten gegen Russland, China und Nordkorea, den es zu „gewinnen“ gilt. Daraufhin folgten Pläne zur Stationierung von Langstrecken-Atomraketen in Deutschland und den Niederlanden. Die Vorbereitungen wurden zwischen den Neokonservativen in der Biden-Regierung unter der Leitung von Außenminister Antony Blinken, der NATO und den Mitgliedern des britischen Kabinetts, sowohl unter Premierminister Rishi Sunak als auch unter dem neuen Premierminister Keir Starmer, koordiniert. **Mehr ...**

20.09.2024: ‘Der tiefe Staat weiß, dass er Kamala nicht reinmogeln kann’ – Martin Armstrong fürchtet Washingtons Plan, “Trump in einen Krieg zu treiben“. Der legendäre Finanz- und Geopolitik-Analyst Martin Armstrong sagte vor weniger als einem Monat voraus, dass es ein weiteres Attentat auf Donald Trump geben würde und dass der Tiefe Staat alles tun würde, um einen Krieg mit Russland zu beginnen. Er hatte in beiden Fällen Recht. Das ganze Chaos, der Debattenbetrug und der Vorstoß in den Dritten Weltkrieg laufen darauf hinaus, dass der Tiefe Staat weiß, dass er nicht genug betrügen kann, um Kamala Harris im November ins Weiße Haus zu bringen. Vergessen Sie die gefälschten Umfragen, nach denen Kamala Kopf an Kopf mit Trump liegt.

Armstrong sagt, dass sein „Sokrates“-Computerprogramm zeigt, dass Kamalas tatsächliche Zustimmungsrate bei etwa 10 % liegt, und alle seine Computermodelle sagen, dass Kamala im November deutlich verlieren wird, egal wie sehr sie betrügen. Armstrong sagt: „So ziemlich jeder in der Politik schaut jetzt auf Sokrates, weil die Erfolgsbilanz in der Politik seit 30 Jahren phänomenal ist. Sie wissen, was vor sich geht.“ Ist die Biden-Regierung also in Panik mit diesem zweiten ungeschickten Versuch, Trump beim Golfspielen zu ermorden? Versucht unsere eigene Regierung, Trump zu töten, weil sie weiß, dass sie nicht gewinnen kann? Armstrong sagt: „Ich glaube schon. . . . Sehen Sie, diese Leute sind Kriegstreiber gewesen. . . . Das ist ihre Macht.“ “Sie sind der Zerstörung Russlands, die ihr Endziel ist, so nahe gekommen. Die Übergabe von Langstreckenraketen an die Ukraine ist so, als würde man jemanden beauftragen, seinen Ehepartner zu töten, und dann sagen, na ja, er hat geschossen, ich habe es nicht getan. . . . Trump und RFK Jr. sind gegen Krieg... Meine Sorge ist, dass sie vor Januar, wenn nicht sogar vor der Wahl, einen Krieg anzetteln müssen. Ich denke, darum geht es bei dem ganzen Kram mit den Langstreckenraketen, die auf Russland geschossen werden sollen. Wenn Trump ins Amt kommt, müssen sie ihm eine Falle stellen und einen Krieg anzetteln. Der ganze Unsinn mit dem Russland-Tor und dem ganzen Rest geschah, weil Trump gegen Krieg ist... Die Neocons nannten Trump Putins Marionette, weil Trump keinen Krieg gegen Russland führen will. Darum geht es hier.” [Mehr ...](#)

Warum scheinen sich die USA so sehr dagegen zu sträuben, herauszufinden, wie die Pager manipuliert worden sind? Am Dienstag erklärte der Sprecher des Außenministeriums, Matthew Miller, auf einer Pressekonferenz, dass die Vereinigten Staaten von dem israelischen Pager-Angriff auf den Libanon nichts gewusst hätten, und behauptete, dass die Vereinigten Staaten trotz ihrer engen Beziehungen zu Israel Informationen über den Angriff „auf die gleiche Weise wie Journalisten in der ganzen Welt“ sammelten. Der mit einer Sprengfalle versehene Pager-Angriff auf den Libanon und der darauf folgende Angriff, bei dem Walkie-Talkies, Telefone und Solarstationen zum Einsatz kamen, hat die Frage nach der Sicherheit von Versorgungsleitungen in der ganzen Welt aufgeworfen. Millers absurde Behauptung, die Vereinigten Staaten müssten Informationen auf die gleiche Weise beschaffen wie Journalisten, ist zwar auf den ersten Blick lächerlich, aber die tatsächlichen Journalisten ziehen Kreise um die angebliche Faktenbeschaffung durch die US-Geheimdienste. Journalisten haben bereits aufgedeckt, dass die Pager von einem taiwanesischen Unternehmen namens Apollo gebrandmarkt wurden, das seinerseits ein ungarisches Unternehmen beschuldigte, es habe seine Logos nur an das Unternehmen lizenziert. Es scheint jedoch, dass es sich bei dem Unternehmen um eine Strohfirma handelte, die möglicherweise als Vermittler für ein bulgarisches Unternehmen namens Norta Global fungierte. Aus Erklärungen der Hisbollah geht außerdem hervor, dass die Sprengsätze während des Transports drei Monate lang aufgehalten wurden, während derer sie vermutet, dass Israel die Sprengsätze abgefangen und mit Sprengstoff versehen hat. Berichten zufolge zündete Israel die Sprengsätze, weil es glaubte, dass die Hisbollah-Kämpfer merkten, dass mit ihnen etwas nicht stimmte. Dagegen weigerte sich Miller am Donnerstag, weitere Einzelheiten zu den Anschlägen zu nennen, und bestritt lediglich eine Beteiligung der USA. Am Mittwoch hatte US-Verteidigungsminister Lloyd Austin ein Telefonat mit seinem israelischen Amtskollegen geführt, bei dem Berichten zufolge „die Lage im Libanon und im Gazastreifen“ erörtert wurde, aber offenbar nichts, was Miller später der Öffentlichkeit mitteilen könnte. „Warum fragt nicht jemand von unserer Regierung die Israelis? fragte der syrisch-amerikanische Journalist der Greyzone, Hekmat Aboukhater, am Donnerstag gegenüber Sputniks Political Misfits. „Wissen wir, ob einer unserer Bürger, von denen viele im Libanon leben, von denen viele in der Region leben, ob sie irgendwelche Pager benutzen?“ US-Medien berichteten jedoch unter Berufung auf anonyme Geheimdienstmitarbeiter, dass Israel „Washington nach der Operation über Geheimdienstkanäle über die Einzelheiten [des Anschlags] informiert“ habe. Diese Informationen, so scheint es, sind jedoch nicht für die Hunderte Millionen Amerikaner bestimmt, die Geräte bei sich tragen, die auf die gleiche Weise wie die Pager und andere Geräte im Libanon eingesetzt werden könnten. [Mehr ...](#)

Dr. Glenn Dies: Russische Vergeltungsmaßnahmen könnten horizontale und vertikale Eskalationen umfassen. Pentagon-Pressesprecher Patrick Ryder sagte Reportern, dass keine Art von Waffe zu einem „Gamechanger“ werden würde, der es der ukrainischen Regierung ermöglichen könnte, im aktuellen Konflikt siegreich zu sein. US-Verteidigungsminister Lloyd Austin und das Pentagon haben tatsächlich anerkannt, dass es keine einzelne Fähigkeit gibt, keinen „Silberkugel“, die der Ukraine zum Erfolg verhelfen könnte. Ist dies einer der Gründe für die Verzögerung bei der Erteilung der Erlaubnis für die Ukraine, Langstreckenwaffen einzusetzen? [Video und mehr ...](#)

"Republikaner und Demokraten wie Didelhei und Dideldum" – Sachs und Mearsheimer zum Deep State. Bei einer Podiumsdiskussion im Rahmen des All-In Summit 2024 haben sich der renommierte US-Ökonom Jeffrey Sachs und der US-Politikwissenschaftler John J. Mearsheimer mit der US-Außenpolitik auseinandergesetzt. Beide sprachen von einem Deep State, der die

politischen Linien der letzten 30 Jahre klar und konsequent bestimmt habe, unabhängig davon, ob Republikaner oder Demokraten an der Regierung waren. [Video und mehr ...](#)

Die Amischen: Eine Kontrollgruppe für Technofeudalismus. Das Leben in den Vereinigten Staaten hat sich in den letzten Jahrzehnten drastisch verändert. Technologie, pharmazeutische und medizinische Eingriffe, Ernährungsumstellungen, Bildungspolitik und gesellschaftliche Trends haben unsere Lebensweise radikal verändert. Im gleichen Zeitraum sind die Amerikaner dicker, kränker und weniger glücklich geworden. Chronische Krankheiten sind sprunghaft angestiegen, und unsere Kinder leiden unter einem beispiellosen Gesundheitszustand. Es gibt jedoch eine Gruppe, die von vielen dieser Veränderungen nicht betroffen ist: die Amischen und andere Kirchen der Plain Sect. Durch den Verzicht auf eine Vielzahl unserer modernen sozialen Missstände haben sie viele der negativen Folgen vermieden, die den Rest Amerikas, insbesondere unsere Kinder, betreffen. Wenn ich von den Amischen spreche, beziehe ich mich in erster Linie auf die Älteren Amischen, aber vieles gilt auch für die Altmennoniten und andere Gemeinschaften der Plain Sect.

Die Amischen nahmen am amerikanischen Experiment in der Kolonialzeit teil, nachdem sie vor gewalttätiger religiöser Verfolgung in Europa geflohen waren. Ihre gemeinschaftlichen Bräuche werden von der Ordnung bestimmt, einer Reihe von Kirchenregeln, die ein einfaches, bescheidenes Leben fördern, sozialen Verfall verhindern und die Gemeinschaft zusammenhalten sollen. Die Mitglieder sind Pazifisten, die Autos für Pferde und Kutschen meiden und aktuelle Modetrends für bescheidene selbstgemachte Kleider und Hauben oder schwarze Hosen, Hemden und Hüte ablehnen. Sie verzichten auf jegliche Art von Bildschirmunterhaltung. Big Education. Die Entscheidung der Amischen, sich aus dem öffentlichen Schulsystem zurückzuziehen, hat das Schulwesen in Amerika für immer verändert und den Amerikanern ein Recht gegeben, das die Bürger vieler anderer Länder nicht haben: das Recht auf Homeschooling. Von frühester Kindheit an lernen die Kinder der Amischen, Seite an Seite mit ihren Eltern und Geschwistern zu arbeiten. Hausarbeiten sind Standard und jedes Mitglied des Haushalts trägt dazu bei.

Die Amischen glauben an eine formale Bildung in ihren eigenen Einraum-Schulgebäuden bis zur achten Klasse. Danach werden ihre Kinder erwachsen und übernehmen Vollzeit-Arbeitspflichten. Seit 1921, als der Bing Act in Ohio den Schulbesuch bis zum Alter von 18 Jahren vorschrieb, wurden die Amischen zur Zielscheibe von Regierungsbeamten, die die Kirchenmitglieder zur Einhaltung zwingen wollten. In den nächsten dreißig Jahren mussten Hunderte von Amischen Vätern Geld- und Gefängnisstrafen verbüßen, weil sie sich weigerten, ihre Kinder der Schulpflicht zu unterwerfen.

Schließlich erkannten Außenstehende die ernsthafte Bedrohung der Religionsfreiheit in Amerika und gründeten das National Committee for Amish Religious Freedom. Sie taten, was die Amischen nicht selbst tun durften: Sie wehrten sich. In dem wegweisenden Fall Wisconsin v. Yoder entschied der Oberste Gerichtshof, dass der Staat Einzelpersonen nicht zum Schulbesuch zwingen darf, wenn dies ihre Rechte aus dem ersten Zusatzartikel der Verfassung verletzt. [Mehr ...](#)

Durch Senkung des Leitzinses schwächt die US-Notenbank den Dollar. Die US-amerikanische Notenbank senkt den Leitzins erstmals seit 2022 und deutet an, dass dies nicht das letzte Mal sein wird. Vor diesem Hintergrund verliert der Dollar an Wert, während das Gold umgekehrt teurer wird. Was bedeutet dies für die US- und Weltwirtschaft? Die ganze Welt hat auf die Entscheidung der US-Notenbank Federal Reserve (Fed) zum Leitzins in dieser Woche gewartet. Nach zwei Jahren mit hohem Leitzins beschloss die Fed erstmals, diesen zu

senken, und zwar gleich um 50 Basispunkte, also 0,5 Prozent. Die Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung betrug 60 Prozent, das heißt, dass der Markt dies erwartet hatte, er rechnete allerdings nicht damit, dass die Senkung so groß sein würde. Es ist nicht ausgeschlossen, dass US-Beamte eine Krise und Vorwürfe der Inkompetenz befürchteten und deswegen beschlossen, den Leitzins im Voraus zu senken.

Der Vorsitzende der Fed, Jerome Powell, blickt trotz Anzeichen der Verschlechterung der Lage am Arbeitsmarkt recht optimistisch auf die weitere Entwicklung des Landes. Ihm zufolge bestehe die Hauptaufgabe der Notenbank nach wie vor in einer "weichen Landung" der Wirtschaft. Die Fed könne laut Powell im Zyklus der quantitativen Lockerung sowohl schneller als auch langsamer werden; oder eine Pause einlegen, falls dies notwendig sein sollte. Allerdings zeigten Prognosen, die nach der Sitzung veröffentlicht wurden, dass sich zehn von 19 Beamten der Fed für eine zusätzliche Zinssenkung um mindestens einen halben Prozentpunkt bis Ende des Jahres aussprachen. Dabei bleiben bis Ende des Jahres nur noch zwei Sitzungen der Fed. Der Leitzins wird also entweder jeweils um 25 Basispunkte auf jeder Sitzung oder wieder um 50 Basispunkte auf einer davon gesenkt. Darüber hinaus prognostizieren Fed-Beamte für das Jahr 2025 eine Zinssenkung um weitere 100 Basispunkte. Die Fed hatte begonnen, den Leitzins Anfang 2022 zu erhöhen, um eine beispiellose Preissteigerung aufzuhalten. Die Inflation in den USA erreichte nach der Pandemie den höchsten Stand seit 1981. Letztlich erhöhte die Fed den Leitzinssatz elfmal und brachte ihn auf einen zwanzigjährigen Höchstwert im Juli 2023. Seitdem verminderte sich die Inflation merklich: Inzwischen beträgt sie 2,5 Prozent, was immer noch nicht den Zielwert von zwei Prozent erreicht. Insgesamt erscheint die Lage in der US-Wirtschaft nicht eindeutig. Einerseits sind Verbesserungen, andererseits Anzeichen von Spannungen bemerkbar. Die Sparschwemme, die die US-Amerikaner in den letzten Jahren unterstützte, ist aufgebraucht, während Zahlungsverzüge bei Krediten zunehmen. Der wachsende Verlust von Arbeitsplätzen könnte eine Kürzung der Ausgaben provozieren und die Wirtschaft verlangsamen, schreibt Bloomberg. **Mehr ...**

CIA-Offizier wegen sexuellen Missbrauchs von Dutzenden Frauen verurteilt. Brian Jeffrey Raymond fotografierte seine Opfer und machte sich detaillierte Notizen über den Missbrauch, den er beging, wie ein Gericht in Washington, D.C. erfuhr. "Als dieses Raubtier ein Regierungsangestellter war, lockte er ahnungslose Frauen in seine von der Regierung gemietete Wohnung und setzte sie unter Drogen", sagte der US-Staatsanwalt. Ein ehemaliger CIA-Offizier wurde zu 30 Jahren Gefängnis verurteilt, weil er mehr als zwei Dutzend Frauen während seiner Tätigkeit für die US-Behörde in Südamerika unter Drogen gesetzt und sexuell missbraucht hat. Die Strafverfolgungsbehörden fanden auf seinem Computer Hunderte Bilder, auf denen der in Ungnade gefallene Spion seine bewusstlosen Opfer befummelt und missbraucht. Brian Jeffrey Raymond wurde am Mittwoch von einem Gericht in Washington, D.C. verurteilt, fast ein Jahr nachdem er sich in je einem Fall des sexuellen Missbrauchs, des missbräuchlichen sexuellen Kontakts, der Nötigung und Verführung sowie des Transports von obszöner Material schuldig bekannt hatte. Im Rahmen einer Vereinbarung mit der US-Bundesstaatsanwaltschaft gab Raymond zu, weitere vier Frauen vergewaltigt, sechs Frauen sexuell missbraucht und obszöne Fotos von 28 weiblichen Opfern gemacht zu haben. **Mehr ...**

19.09.2024: Atomare Gefahr: Jeffrey Sachs fordert Umsicht im Umgang mit China und Russland. JEFFREY SACHS: „Ich habe ein großartiges Buch von John Mearsheimer gelesen, und

darin beschrieb er – ich zitiere ihn, obwohl er selbst danach sprechen kann: Er sagte, dass regionale Hegemonen einander nicht bedrohen. Warum? Weil wir einen großen Ozean dazwischen haben. Ich glaube fest daran, dass China keine Bedrohung für die Vereinigten Staaten darstellt, und ich glaube fest daran, dass die einzige Bedrohung für die Vereinigten Staaten in der Welt, angesichts der Ozeane, unserer Größe und unseres Militärs, der nukleare Krieg ist. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir kurz vor einem Atomkrieg stehen, weil wir eine Denkweise haben, die uns in diese Richtung führt. Wir haben eine Denkweise, dass alles eine Überlebensfrage ist und Eskalation daher immer der richtige Ansatz ist. Meiner Meinung nach könnte ein bisschen Vorsicht den ganzen Planeten retten.

Warum mag ich die Ukraine nicht? Weil ich keinen Grund sehe, warum die NATO an der Grenze Russlands in der Ukraine sein sollte. Wie ich sagte, war ich Berater von Gorbatschow und Jelzin, und sie wollten Frieden und Zusammenarbeit. Aber egal, was sie wollten, sie wollten nicht das US-Militär an ihrer Grenze. Wenn wir weiter drängen, wie wir es getan haben, würden wir zum Krieg kommen. John hat das verständlicher erklärt als jeder andere. Wir sind jetzt im Krieg, und selbst heute Morgen gibt es weitere Eskalationen. Blinken hat gesagt: ‚Nun, wenn die Iraner diese Raketen liefern, dann werden wir Raketen liefern, um tief in Russland zu treffen.‘ Das ist ein Rezept für eine Katastrophe. Vergangene Woche sagte Bill Burns, der CIA-Direktor, eine Absurdität, von der er weiß, dass sie nicht wahr ist – aber CIA-Direktoren sagen nie die Wahrheit; wenn sie es tun, verlieren sie ihren Job. Er sagte: ‚Macht euch keine Sorgen um einen Atomkrieg, macht euch keine Sorgen um Säbelrasseln.‘ Mein Rat an Sie ist: Machen Sie sich viele Sorgen um einen Atomkrieg. Seien Sie vorsichtig. Sie müssen das US-Militär nicht an die russische Grenze stellen. Und mein Rat an Russland und Mexiko (ich fahre morgen nach Mexiko und werde ihnen einen Rat geben): ‚Lasst China oder Russland keine Militärbasis am Rio Grande bauen.‘ [Mehr ...](#)

Iranische Hacker boten Biden-Team gestohlene Daten von Donald Trump an. Hacker aus dem Iran haben der Biden-Kampagne im Juni interne Daten des Trump-Teams angeboten.

Behörden und Unternehmen warnen vor Angriffen auch aus China und Russland. Hacker verschickten im Juni und Juli Daten der Trump-Kampagne an das Team des damaligen Kandidaten Joe Biden.

Iranische Hacker haben offenbar versucht, Einfluss auf den US-Präsidentschaftswahlkampf zu nehmen. US-Behörden zufolge sollen sie versucht haben, das Interesse des Wahlkampfteams der US-Demokraten an gestohlenen Daten der Wahlkampagne des republikanischen Präsidentschaftskandidaten Donald Trump zu wecken. Sie hätten entsprechende E-Mails an Menschen verschickt, die mit der damaligen Wahlkampagne von Präsident Joe Biden in Verbindung standen, berichteten das FBI und andere US-Bundesbehörden. Demnach verschickten die Hacker die Mails zwischen Ende Juni und Anfang Juli, also vor dem Ausstieg Bidens aus dem US-Wahlkampf. Die Nachrichten "enthielten einen Auszug aus gestohlenem, nicht öffentlichem Material der Kampagne des ehemaligen Präsidenten Trump als Text in den E-Mails", hieß es in einer Mitteilung der US-Regierung. Es gebe keine Hinweise darauf, dass einer der Empfänger geantwortet habe, hieß es. So sei verhindert worden, dass die gehackten Informationen in den finalen Monaten des Wahlkampfes an die Öffentlichkeit gelangten. Trumps Wahlkampfteam hatte am 10. August öffentlich gemacht, Opfer eines Hackerangriffs geworden zu sein. Iranische Cyberkriminelle hätten sensible interne Dokumente gestohlen und in Umlauf gebracht. Mindestens drei Medien wurde vertrauliches Material der Trump-Kampagne zugespielt. Bislang haben Politico, New York Times und Washington Post sich aber geweigert, Details über das zu nennen, was man ihnen zukommen ließ. **Mehr ...**

Rationierung von Lebensmitteln innerhalb von vier Jahren. Es fehlt an öffentlichen Kommentaren und Debatten über Kamala Harris' Forderung nach Preiskontrollen bei Lebensmitteln und Mieten, dem erstaunlichsten und beängstigendsten politischen Vorschlag, der in meinem Leben gemacht wurde. Natürlich werden die Leute sofort erwidern, dass sie nicht für Preiskontrollen als solche ist. Es handelt sich lediglich um eine Begrenzung der "Preistreiberei" (die sie verschiedentlich als "Gauging" bezeichnet) bei Lebensmittelpreisen. Was die Mieten betrifft, so gilt dies nur für größere Unternehmen mit vielen Einheiten. Mehr ... Das ist Unsinn. Wenn es wirklich eine nationale Preisüberwachungsbehörde gibt, ist jeder einzelne Verkäufer von Lebensmitteln, von kleinen Lebensmittelgeschäften über Bauernmärkte bis hin zu Handelsketten, angreifbar. Niemand will eine Untersuchung, also werden sie sich den De-facto-Kontrollen fügen. Niemand weiß mit Sicherheit, was Abzocke ist. Don Boudreaux hat Recht: "Eine Regierung, die Händlern droht, sie zu bestrafen, wenn sie zu nominalen Preisen verkaufen, die höher sind als die von der Regierung als angemessen erachteten, hat eindeutig die Absicht, die Preise zu kontrollieren. Es überrascht daher nicht, dass Ökonomen routinemäßig Verbote gegen das so genannte 'Price Gouging' mit genau denselben Instrumenten analysieren, die sie auch für andere Formen der Preiskontrolle verwenden." Was die Mieteinheiten betrifft, so wird das einzige Ergebnis weniger Annehmlichkeiten, neue Gebühren, neue Gebühren für etwas, das früher kostenlos war, weniger Service und ein drastisch reduzierter Anreiz zum Bau neuer Einheiten sein. Das wird nur zu einem Vorwand für mehr Subventionen, mehr Sozialwohnungen und mehr staatliche Leistungen im Allgemeinen führen. Damit haben wir Erfahrung, und das ist nicht gut. Der nächste Schritt ist die Verstaatlichung des Wohnungsbaus und die Rationierung von Lebensmitteln, da immer weniger zur Verfügung stehen werden. Je mehr die Wettquoten Kamala begünstigen, desto größer ist der Anreiz, die Preise jetzt so hoch wie möglich anzuheben, in Erwartung von Preiskontrollen im nächsten Jahr. Das wird noch mehr Beweise für die Notwendigkeit von Kontrollen und einem echten Durchgreifen liefern.

Mehr ...

18.09.2024: Mike Benz: Taylor Swifts Unterstützung für Kamala ist die Nuklearwaffe der NATO zur Beeinflussung von Soft Power. Am letzten Dienstagabend unterstützte Taylor Swift Kamala Harris mit einem geplanten Instagram-Post, der nach Kamalas erster Präsidentschaftsdebatte gegen Präsident Donald Trump veröffentlicht werden sollte. Swift stützte sich bei ihrer Unterstützung auf die irreführenden Argumente der extremen Linken zum Zugang zur Abtreibung.

In einem Beitrag auf ihrem Instagram-Account mit 283 Millionen Abonnenten schrieb Swift: "Ich werde bei den Präsidentschaftswahlen 2024 meine Stimme für Kamala Harris und Tim Walz abgeben." Swift fuhr fort: "Ich stimme für Kamala Harris, weil sie für die Rechte und Anliegen kämpft, von denen ich glaube, dass sie eine Kämpferin benötigen, die sie vertritt. Sie ist eine besonnene, begabte Führungspersönlichkeit, und ich glaube, dass wir in diesem Land so viel mehr erreichen können, wenn wir von Ruhe und nicht von Chaos geleitet werden." "Ich war sehr ermutigt und beeindruckt von ihrer Wahl des Kandidaten Tim Walz, der sich seit Jahrzehnten für LGBTQ+ Rechte, IVF und das Recht der Frau auf ihren eigenen Körper einsetzt", fügte Swift hinzu. Am Mittwoch besprach Mike Benz, der Gründer und Geschäftsführer der Foundation for Freedom Online, mit Natalie Winters in der Sendung The War Room die Bedeutung der Unterstützung. Benz bezeichnete die Billigung als die Atomwaffe der NATO zur Beeinflussung der Soft Power. Die NATO und die globalistischen Eliten brauchen Akteure wie Swift, um ihre Narrative

voranzutreiben, um ihre Machtbasis über die Menschen zu halten und auszubauen und um die populistischen Bewegungen im Westen niederzuschlagen. [Mehr ...](#)

US-Repräsentantenhaus stimmt Gesetz zur Senatsgenehmigung für WHO-Abkommen zu. Das Gesetz steht im Zusammenhang mit den Verhandlungen über einen globalen Pandemievertrag. Es sei entscheidend, so der Republikaner Tom Tiffany, um zu gewährleisten, dass «keine korrupte internationale Organisation» über die Sicherheit der US-Bürger entscheidet. Es muss allerdings noch den demokratisch kontrollierten Senat passieren. Das US-Repräsentantenhaus hat mit 219 zu 199 Stimmen das Gesetz «No WHO Pandemic Preparedness Treaty Without Senate Approval Act» verabschiedet. Vier Demokraten schlossen sich 215 Republikanern an, um das Gesetz zu beschließen. Es sieht vor, dass Vereinbarungen oder Konventionen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als Verträge behandelt werden müssen, die einer Zustimmung durch eine Zweidrittelmehrheit des Senats bedürfen. Nun geht das Gesetz an den demokratisch kontrollierten Senat, wo seine Verabschiedung jedoch als unwahrscheinlich gilt. Der republikanische Abgeordnete Tom Tiffany führte die Gesetzesinitiative an, um den Einfluss der WHO einzuschränken. Die WHO ist nicht zuletzt aufgrund ihrer Handhabung der Covid-19-Pandemie stark kritisiert worden. Tiffany äußerte sich besorgt darüber, dass die Biden-Harris-Administration erwägen könnte, dem Pandemie-Vertrag der WHO beizutreten. «Wir können nicht zulassen, dass unsere Kontrolle über das öffentliche Gesundheitswesen an nicht gewählte Bürokraten der WHO und der UN abgegeben wird», so Tiffany. «Dieses Gesetz ist entscheidend, um die Souveränität unserer Nation zu schützen und zu gewährleisten, dass die Sicherheit der amerikanischen Bürger in den Händen der USA bleibt und nicht einer korrupten internationalen Organisation zufällt.» [Mehr ...](#)

US-Präsidentschaftsdebatte: Manipulationsvorwürfe gegen Kamala Harris und «ABC News». Gegenwärtig kursiert eine angebliche eidesstattliche Erklärung eines Whistleblowers des US-Senders «ABC News». Darin wird behauptet, es sei vorab etwa vereinbart worden, dass nur Donald Trumps Aussagen einer genauen Überprüfung unterzogen werden und dass Harris die ungefähren Fragen der Debatte erhalte habe. «ABC News» bestreitet die Vorwürfe. Kürzlich wurde eine angebliche eidesstattliche Erklärung eines anonymen Whistleblowers veröffentlicht, in der schwere Vorwürfe gegen den US-amerikanischen Nachrichtenagentur ABC News und Kamala Harris erhoben werden. Die Identität des Whistleblowers und die Echtheit des Dokuments konnten bisher allerdings nicht verifiziert werden. In dem Schreiben wird behauptet, dass es vor der Präsidentschaftsdebatte zwischen Kamala Harris und Donald Trump zu geheimen Absprachen zwischen Harris und dem Sender ABC gekommen sei. ABC ist die TV-Station, die die Debatte zwischen Harris und Trump veranstaltete. Laut der Erklärung soll Kamala Harris' Wahlkampfteam im Vorfeld der Debatte verdeckt mit ABC News kommuniziert haben. Demnach sei vereinbart worden, dass nur Donald Trumps Aussagen einer genauen Überprüfung unterzogen werden, Harris vorab die ungefähren Fragen der Debatte erhalte und Harris im Voraus eine Liste mit Fragen einreichen konnte, die in der Debatte nicht angesprochen werden sollten. Diese Liste soll Themen wie Bidens Gesundheit, die Inhaftierung schwarzer Straftäter und die kriminellen Aktivitäten von Harris' Schwager umfasst haben. In besagtem Dokument wird derweil auch behauptet, dass der Whistleblower heimlich Gespräche zwischen ABC und Harris' Wahlkampfteam aufgezeichnet habe. Diese Aufzeichnungen sollen demnächst veröffentlicht werden. [Mehr ...](#)

Einfluss von Google auf US-Präsidentschaftswahl ist versteckte Bedrohung für Demokratie.

Während die meisten Augen auf Kandidaten, Wahlkampfspenden und Debattenauftritte gerichtet seien, liege die wahre Macht bei Google, so «Vigilant News». Der Beinahe-Monopolist kann unbemerkt Millionen Menschen beeinflussen – und agiert völlig intransparent. Wer gewinnt die US-Präsidentschaftswahlen Anfang November – Kamala Harris oder Donald Trump? Die Allermeisten würden womöglich in etwa wie folgt darauf antworten: Der Kandidat beziehungsweise die Kandidatin wird am Ende die Nase vorn haben, der oder die das bessere Wahlprogramm hat und sich dem Wahlvolk gegenüber besser zu präsentieren vermag. Mit besonderer Spannung war in diesem Zusammenhang das TV-Duell zwischen Kamala Harris und Donald Trump erwartet worden, das am 10. September vom TV-Sender ABC ausgestrahlt wurde. Nachdem das Spektakel vorüber war, wurde der Mainstream nicht müde, die demokratische Präsidentschaftskandidatin Harris als klare Siegerin dastehen zu lassen. Die Frankfurter Rundschau ließ sich gar zu der Schlagzeile hinreißen: ««Sie hat ihn vernichtet»: Trump steht nach TV-Duell gegen Harris vor US-Wahl als klarer Verlierer da.» Die New York Post hingegen berichtete Gegenteiliges, nämlich dass «Kamalas Antworten aus der Konserve die Medien begeisterte, die Wähler aber nicht überzeugt haben». Beklagt wurde zudem unter anderem vom National Public Radio, dass die Moderatoren des TV-Duells Trump auf den Zahn gefühlt haben, Harris hingegen wegen ihrer «irreführenden Behauptungen» nicht «gegrillt» worden sei. Doch es ist noch komplexer. So weist etwa der Münchner Merkur darauf hin, dass zwar landesweite Umfragen vor der US-Wahl wertvolle Einblicke in die Meinung der Wählerschaft böten. Doch der eigentliche Ausgang werde an anderer Stelle entschieden, nämlich in den sogenannten Swing States, den US-Bundesstaaten, in denen beide große Parteien gute Chancen auf den Wahlsieg haben. [Mehr...](#)

Kamala Harris und die «Tyrannei des amerikanischen Glücks». Der US-Journalist Patrick Lawrence kritisiert die US-amerikanische Eigenschaft, zwanghaft glücklich zu sein, um damit die Probleme zu verdrängen. Die Vizepräsidentin Kamala Harris verkörpere mit ihrem ewigen Lachen diese Doktrin.

Nach einem Wirtschaftsforum, das Anfang des Monats in Wladiwostok stattfand, stellte ein Korrespondent des russischen Fernsehens Wladimir Putin eine Frage zu Kamala Harris. Der Reporter fragte nach Putins Meinung, nachdem die Eliten und Geldgeber der Demokratischen Partei Joe Biden wie einen Stein beiseite geworfen hatten und ihn ersetzten, indem sie – auf undemokratische Weise – Kamala Harris als Präsidentschaftskandidatin auswählten. Der russische Präsident erhält oft derartige Fragen während seiner Pressekonferenzen und kombiniert dabei in der Regel Diskretion mit einem erfrischenden Sinn für Humor. So auch bei der Antwort an Alexandra Suworowa, Redakteurin bei Russia-24. «Sie hat ein sehr ansteckendes Lachen, das zeigt, dass für sie alles in Ordnung ist», sagte Putin mit nicht zu übersehender Belustigung. «Und wenn das so ist ... Schauen Sie sich Trump an: Kein anderer Präsident hat so viele Einschränkungen und Sanktionen gegen Russland verhängt. Aber wenn alles so gut für Frau Harris ist, würde sie vielleicht von diesem Verhalten absehen.» Putins Publikum nahm diese Bemerkung als das, was sie war: eine brillante und treffende Kritik. Kamala Harris ist mittlerweile für ihr Lachen berüchtigt. Es ist eine der zwei Dinge, die an der demokratischen Kandidatin kaum zu übersehen sind. Das andere ist, dass sie nie einen Gedanken oder eine Idee hatte, die sie nicht aufgeben würde, wenn es ihr politisch opportun erscheint. Ein intelligenter Mitarbeiter ihrer Kampagne hat kürzlich aus verschiedenen Videos einen knapp einminütigen Zusammenschnitt mit Harris-Lachen erstellt. Ich lade die Leser ein, sich das

anzusehen. Vielleicht finden Sie ihr leeres Lachen ebenso amüsant, wie der russische Präsident.
[Mehr ...](#)

Kennedy & Trump: Mit Moskau verhandeln! RF Kennedy Jr. und Trump Jr. besprechen im US-Mainstream die Russland-Strategie des Trump-Lagers. Ein Präsident Trump werde Putin ernst nehmen und den Krieg beenden, so das Versprechen. Robert F. Kennedy Jr. ist im Lager von Donald Trump voll angekommen, nicht mehr ausgeschlossen, dass RFK einen Posten im Trump-Kabinett bekommen könnte. Am Dienstag hat das renommierte Politikmagazin The Hill einen Gastkommentar veröffentlicht. Die Autoren: Robert F. Kennedy und Donald Trumps Sohn, Donald Trump Jr. Der Titel: „Verhandlungen mit Moskau zur Beendigung des Ukraine-Kriegs und, um die nukleare Verwüstung zu verhindern.“ Im Kommentar legt das Trump-Team ihre Ukraine-Strategie dar. [Mehr](#)

Die wirkliche Wahlbeeinflussung wird ganz offen stattfinden. Das ist keine Demokratie. Das ist Plutokratie. Das ist Oligarchie. Wir sind nur indoktriniert, es Demokratie zu nennen, und zwar durch die gleichen massenhaften psychologischen Manipulationen, die sie anwenden, um es nicht als Demokratie zu bezeichnen. Die Wahlen im November werden gefälscht sein. Diese Wahlmanipulation wird weder von Russland, noch von China, noch vom Iran, noch von rechtsextremen Putschisten, noch von irgendwelchen schattenhaften Kabalen, die sich an den Wahlmaschinen zu schaffen machen, durchgeführt werden. Sie wird in aller Öffentlichkeit stattfinden und völlig legal sein. In der Tat, das geschieht bereits. Diese Wahl wird von der Geberklasse manipuliert. Sie wird von Lobbygruppen manipuliert. Sie wird durch die von den Plutokraten beherrschten Massenmedien und durch die von den Plutokraten kontrollierte Algorithmus-Manipulation im Silicon Valley manipuliert. Sie wird von obszön reichen Menschen manipuliert, die es sich leisten können, im Gegenzug für massive Wahlkampfspenden politische Gefälligkeiten zu erlangen, wie es normale Bürger niemals könnten. Sie wird von Leuten manipuliert, die so viel Kontrolle über die Berichterstattung in Form von Medienbesitz aufgekauft haben, dass sie die Agenda für das ganze Land auf eine Art und Weise festlegen können, bei der der durchschnittliche Wähler keine Chance hat, dies jemals zu tun. [Mehr ...](#)

Wahnvorstellung in der US-Präsidentschaftsdebatte: Zwei Kandidaten für eine Partei ... die Kriegspartei. Die American War Party und ihre Anhänger in Großbritannien und dem Rest Europas stürzen die Welt in den Abgrund. Und darüber gibt es keine Debatte. Zwei Ereignisse dominierten diese Woche die internationalen Nachrichten: die Fernsehdebatte zwischen den US-Präsidentschaftskandidaten Kamala Harris und Donald Trump; und berichtet, dass Washington und seine NATO-Verbündeten sich darauf vorbereiten, dem ukrainischen Regime zu gestatten, mit seinen Langstreckenraketen tief in das Territorium der Russischen Föderation einzudringen. Der letztgenannte Schritt würde in Moskau als große Eskalation von einem Stellvertreterkrieg zu einem direkten Konflikt zwischen Atommächten angesehen werden. Die oben genannten Ereignisse sind eng miteinander verbunden. Die US-Präsidentschaftswahlen sind weniger als zwei Monate entfernt, da der Demokrat Harris und der Republikaner Trump in einem hart umkämpften und spaltenden Rennen um das Weiße Haus konkurrieren. Umfragen zufolge schnitt Harris, der amtierende Vizepräsident, in der Live-TV-Debatte am besten ab. Trump behauptete jedoch mit der für ihn typischen Dreistigkeit, er habe die Debatte gewonnen. Seine spätere Weigerung, sich auf eine zweite Debatte einzulassen, könnte darauf schließen lassen, dass die Trump-Kampagne befürchtet, dass Harris die Oberhand über ihre ältere Gegnerin gewinnen konnte, die abgedroschen und inkohärent klang. Wir sprechen hier von oberflächlichem Stil und

nicht von Substanz, von der keiner der Kandidaten viel hat. Offensichtlich favorisiert das US-Establishment den Sieg von Harris. Die meisten amerikanischen Medien unterstützen die erste Frau, die Präsidentin der Vereinigten Staaten werden würde, und zwar eine farbige Frau. Allein dieser Ruf poliert das Bild der amerikanischen Republik als vermeintliche Bastion der Demokratie und liberaler Werte. [Mehr ...](#)

17.09.2024: Trump-Attentat: Die unheimliche 9/11-Verbindung. - Oliver Janich. Das Video wird euch umhauen. Ein Mann, der sicher wusste, wo Trump sich am Tag des zweiten Attentatsversuches aufhalten würde, war sein Golfpartner, der Immobilien-Milliardär Steve Witkoff und sein Umfeld. Seine möglichen Verbindungen zu den Anschlägen vom 11. September 2001 sind besorgniserregend. [Video ...](#)

Erster Anschlag auf Trump – Secret Service und Heimatschutzministerium geben keine Antwort. Obwohl es bereits eine Reihe von Anhörungen im US-Kongress gab, sind nach wie vor viele Fragen zum ersten Anschlagsversuch gegen den republikanischen Präsidentschaftskandidaten Donald Trump offen. Ein Senator veröffentlichte nun einen Zwischenstand seiner Bemühungen. Passend zum zweiten Anschlag auf Donald Trump vor wenigen Tagen veröffentlichte am Montag der republikanische Senator Josh Hawley die Ergebnisse seiner Nachfragen zum ersten Anschlag am 13. Juli, die auf Informationen von verschiedenen Whistleblowern beruhen. Hawley hatte, nach der katastrophalen Vorstellung, die die damalige Chefin des Secret Service und der Chef des Heimatschutzministeriums (DHS) bei den ersten Anhörungen im Kongress geboten hatte, den Ort des Anschlags besucht, sich mit Whistleblowern getroffen und eine Möglichkeit geschaffen, wie ihm weitere Informationen geschickt werden könnten. Das Ergebnis waren unzählige Schreiben an den Secret Service und das DHS. Hawley ist – als einziger republikanischer Senator – Mitglied in beiden für das DHS und den Secret Service zuständigen Senatsausschüssen. Bereits am 19. Juli feuerte er aufgrund von Informationen, die ihm gesteckt wurden, die erste Runde Fragen ab. Er hatte erfahren, dass die ganze Veranstaltung als wenig gefährdet eingestuft worden war. Es gab keine Suchhunde an den kontrollierten Eingängen, keine Sicherheitszone zur Bühne. In seinen Fragen wollte er ebenfalls wissen, ob Personal aus einer anderen Abteilung der Homeland Security anstelle des Secret Service abgeordnet worden war. Die Frage, warum das Dach, von dem aus der Anschlag erfolgte, nicht besetzt war, ist nach wie vor nicht geklärt. Hawleys Informanten teilten ihm mit, das Dach sei geräumt worden, weil es dort zu heiß war. Die ehemalige Secret-Service-Direktorin Cheatle hatte anfangs der Presse gegenüber behauptet, das Dach sei zu steil. Auf beide Schreiben gibt es auch drei Monate später keine Antwort. [Mehr ...](#)

Zweites Attentat: Trump-Attentäter gefasst: Polizei veröffentlicht Video der Festnahme. Das Büro des Sheriffs von Martin County hat ein Video veröffentlicht, das die Verhaftung des zweiten Trump-Attentäters zeigen soll. Ryan Wesley Routh befand sich zum Zeitpunkt der Festnahme auf der Interstate 95, als er von Palm Beach County, Florida, in Richtung Norden fuhr. Das Büro des Sheriffs von Martin County hat ein Video veröffentlicht, das die Verhaftung des zweiten Trump-Attentäters zeigen soll. Ryan Wesley Routh befand sich zum Zeitpunkt der Festnahme auf der Interstate 95, als er von Palm Beach County, Florida, in Richtung Norden fuhr. [Video und mehr ...](#)

Das globale Kapital betrachtet die Vereinigten Staaten als entbehrlich und wird dies durch die Schaffung weiterer Ereignisse wie derjenigen vom 6. Januar unter Beweis stellen. Was die

amerikanische Bevölkerung aus dem 6. Januar und dem Attentat auf Trump lernen kann, ist, dass der dominierende Flügel unserer herrschenden Klasse uns als entbehrlich betrachtet. Dass die nicht gewählten Geheimdienstler und Präsidentenberater, die das Land wirklich regieren, bereit sind, seine Stabilität zu opfern, wenn dies im besten Interesse des internationalen Monopolkapitals ist. Die Bemühungen des FBI, die Proteste auf dem Capitol Hill zu einem Einbruch eskalieren zu lassen, und seine klare Rolle bei den Versäumnissen des Geheimdienstes, die die Schießerei bei der Trump-Kundgebung ermöglichten, haben beide gezeigt, dass diese Kräfte innerhalb der Machtstruktur großes Chaos im Land verbreiten wollen. Und dies gibt den Kräften, die sich diesen Destabilisierungsbemühungen widersetzen, ein Mandat, sich gegen unseren zunehmend aggressiven tiefen Staat zusammenzuschließen. Sich gegen die endlosen Kriege, die Zerstörung unserer Freiheiten, die Degrowth-Agenda, die Zensur und die Bemühungen, Chaos in unsere Gemeinden zu bringen, zu vereinen.

Die Katastrophe, die das Monopolkapital herbeizuführen versucht, wird nicht wie ein Bürgerkrieg aussehen, zumindest nicht im traditionellen Sinne des Wortes „Bürgerkrieg“. Sie wird aussehen wie ein Zusammenbruch der unterstützenden Institutionen, die es in unserer Gesellschaft noch gibt, wodurch die stellvertretenden Gegenbanden des Staates noch mehr Chaos anrichten können. Der Bürgerkrieg wird keine Konfrontation zwischen links und rechts sein, sondern ein Angriff auf unsere Wirtschaft und unser soziales Umfeld; ein Angriff, der von den kriminellen Banden, den gewalttätigen ultralinken Gruppen, den „einsamen Wölfen“ unter den Massenmördern und anderen Terrorquellen ausgeführt wird, die unsere herrschende Klasse kultiviert. Die Frage ist, ob wir, die Menschen, auf die sich diese Kampagne konzentriert, in der Lage sein werden, uns dagegen zu vereinen und die Monopolisten zu besiegen. Das ist etwas, was wir absolut tun können. Entscheidend ist, dass wir unsere politischen Aktivitäten vom Standpunkt der Suche nach gesellschaftlicher Einheit aus angehen. Die Gegenbanden, sowohl links als auch rechts, wollen, dass wir eine solche Mentalität der Kohäsion ablehnen. Die Linken betrachten die Bevölkerung des Landes als Feind und charakterisieren die Mehrheit von ihr als grundsätzlich reaktionär. Dies führt dazu, dass sie abenteuerliche Gewalt und Vandalismus betreiben und diese Dinge als Ersatz für die Organisation der Massen betrachten. Die extreme Rechte arbeitet gegen die Masseneinheit, indem sie die Menschen entlang rassistischer Grenzen spaltet und unsere kapitalistische Krise als eine von Juden und Kommunisten inszenierte Verschwörung gegen die Weißen darstellt. Auch die Ultralinken nutzen die Rasse auf ihre eigene Weise für spaltende Zwecke, was sie zu einem gewissen Gegenteil ihrer ideologischen Gegenstücke macht; das gemeinsame Merkmal dieser Ideologien ist, dass sie die Aufmerksamkeit vom Kampf gegen das Monopolkapital ablenken und sich auf soziale Sündenböcke fixieren. [Mehr ...](#)

Amerika, das Unsägliche. Die Reaktion auf die US-Politik macht Freunde zu Feinden. Einige Kommentatoren, die sich die Mühe machten, die Debatte zwischen Trump und Harris zu verfolgen, stellten fest, dass beide Kandidaten geschickt darum herummanövrierten, etwas zu sagen, was wirklich wichtig sein könnte. Das Thema Krieg und Frieden, in diesem Fall Atomkrieg, schien kein Thema zu sein, obwohl das Biden-Harris-Kontinuum und seine britischen und französischen Verbündeten Berichten zufolge erwägen, der Ukraine die Stationierung von von der NATO bereitgestellten und möglicherweise betriebenen modernen Raketensystemen zu gestatten, die verheerende Angriffe tief in Russland ermöglichen würden. Präsident Wladimir Putin hat versprochen, dass er auf das, was er als tatsächlichen Krieg gegen die NATO betrachtet, angemessen reagieren werde, ein Versprechen, das insbesondere den Einsatz von Atomwaffen nicht

ausschloss.

Harris schien verpflichtet, die Ukraine-Politik ihres Chefs Joe Biden zu unterstützen, doch Antony Blinken, der im Falle ihrer Wahl Außenminister bleiben könnte, hat in einer separaten Rede klargestellt, dass die US-Unterstützung für die Ukraine fast so felsenfest ist wie die US-Unterstützung für Amerikas „größten Verbündeten und besten Freund“ Israel, und dass Washington bis zum Ende auf Kiews Seite stehen und alles tun wird, was für den Sieg nötig ist. Trump, der immer so großspurige Wichtigtuer, versprach stattdessen, den Krieg innerhalb eines Tages durch seine persönliche Intervention zu beenden, um die beiden Seiten davon zu überzeugen, die Kämpfe einzustellen.

Leider ließ er nicht durchblicken, was er tun würde, um dies zu erreichen, abgesehen von seinem eigenen Charisma und der höheren Gewalt, die dem Amt des US-Präsidenten innewohnt. Obwohl einige spekuliert haben, dass Trumps Versprechen als Anreiz für Friedensgespräche dienen wird, deutet nichts darauf hin, dass seine Debattenbemerkung die beiden Seiten eher früher als später zusammenbringen wird, da es offenbar keinen Plan dafür gibt und auch keine Anreize geboten werden.

Wer auch immer die Kriegsplanung für Harris oder Trump macht, weiß mit Sicherheit, dass die Realität vor Ort der Motor für jeden sich entwickelnden Prozess ist, und dort hat Russland viele seiner Ziele erreicht und wird den Krieg nach Ansicht der meisten seriösen Experten noch vor Jahresende gewinnen. Keine noch so große Menge an NATO-Waffen in den Händen ungeschulter, zahlenmäßig weit unterlegener Truppen wird diese Schlussfolgerung umkehren. Mit anderen Worten: Trump schwadroniert ohne eine wirkliche Vorstellung davon, wie er den Krieg beenden würde, während Harris bereit ist, ihn ewig weiterlaufen zu lassen, ohne auch nur zu erklären, warum die Vereinigten Staaten überhaupt beteiligt sein sollten. [Mehr ...](#)

Der Kreml und ein australischer Politikwissenschaftler antworten auf Metas Verbot russischer Medien. Der US-Tech-Gigant habe sich mit dem Schritt selbst diskreditiert, sagt Kreml-Sprecher Dmitri Peskow. Laut Professor Joe Siracusa ist es eine «sehr schlechte» und «politisierte» Entscheidung, besonders von einem amerikanischen Unternehmen. Der US-Technologieriese Meta habe sich durch das Verbot russischer Medien, darunter RT, «diskreditiert», so Kreml-Sprecher Dmitri Peskow laut RT. Der Schritt erschwere die Aussichten auf eine «Normalisierung der Beziehungen» mit dem Eigentümer von Facebook und Instagram, erklärte Peskow weiter. Das in Kalifornien ansässige Unternehmen teilte am Montag in einer schriftlichen Erklärung mit, dass es Rossiya Segodnya, RT, Sputnik und andere damit verbundene Organisationen aufgrund «ausländischer Störaktivitäten» von seinen Apps ausschließen werde. Die Maßnahmen werden in den nächsten Tagen weltweit umgesetzt. Kreml-Sprecher Peskow kommentierte: «Meta diskreditiert sich mit solchen Aktionen selbst. Solche selektiven Aktionen gegen russische Medien sind inakzeptabel. Wir haben eine äußerst negative Einstellung dazu.» Wie RT mitteilt, kündigte das US-Außenministerium letzte Woche neue Sanktionen gegen russische staatlich finanzierte Medien an und warf ihnen enge Verbindungen zum russischen Militär vor. Außenminister Antony Blinken behauptete, RT funktioniere «de facto als Arm des [russischen] Geheimdienstes». RT hat sich über die Sanktionen lustig gemacht und Washington vorgeworfen, es wolle verhindern, dass es als journalistische Organisation tätig ist. [Mehr ...](#)

Erneuter Attentatsversuch auf Donald Trump! Ich sah es voraus! Es wird noch schlimmer werden! Am 15. September 2024 gab es erneut ein Attentats-Versuch auf den republikanischen US-Präsidentschaftskandidaten Donald Trump. Das zweite Mal innerhalb von nur zwei Monaten! Bei dem Attentäter soll es sich um den 58-jährigen Ryan Wesley Routh handeln.

Routh wird vorgeworfen, sich mit einem Sturmgewehr auf dem Golfplatz von Donald Trump (78) in West Palm Beach (Florida) in einem Gebüsch versteckt zu haben. Das FBI wertet den Vorfall als „einen Attentatsversuch“ auf den Präsidentschaftskandidaten der Republikaner (...). Routh sei achtmal festgenommen worden, oft wegen geringfügiger Vergehen. Laut der Strafvollzugsbehörde von North Carolina wurde Routh unter anderem 2002 wegen des Besitzes einer sogenannten „Massenvernichtungswaffe“ verurteilt, womit laut eines Artikels der lokalen Zeitung „The News & Record“ allerdings „ein vollautomatisches Maschinengewehr gemeint ist“. Demnach sei ein Mann mit dem Namen Ryan Wesley Routh nach einer dreistündigen Auseinandersetzung mit der Polizei festgenommen worden. Er hatte bei einer Verkehrskontrolle eine versteckte Waffe bei sich und sich schließlich in einem Dachdeckerbetrieb verschanzt (...). Routh veröffentlichte viele politische Statements und spendete seit 2019 an die Demokraten und deren Zwecke. Unter anderem schrieb er am 22. April: „Die Demokratie steht zur Wahl, und wir können nicht verlieren.“ Zudem behauptete er, Trump wolle „die Amerikaner zu Sklaven gegen ihre Herren machen“. **Mehr...**

ABC-Whistleblower bestätigt: Kamala Harris Kampagne diktierte die Debattenbedingungen und erhielt die Fragen im Voraus. Ein Whistleblower bei ABC hat unter Eid geschworen, dass die Kamala Harris-Kampagne mit ABC News zusammengearbeitet hat, um die Debatte nach ihren Wünschen zu gestalten, und sogar Fragen im Voraus erhalten hat. Der Whistleblower, ein zehnjähriger Veteran des Senders, sagte in einer sechsseitigen eidesstattlichen Erklärung, die am Sonntag veröffentlicht wurde, aus, dass „ABC News und andere große Nachrichtenorganisationen sich nicht mehr an die Unparteilichkeit halten“ und warnte, dass die Debatte mehr Anti-Trump-Voreingenommenheit zeigen würde. „Ich habe bestimmte Vorkommnisse im Kontext der Debatte zwischen Donald Trump und Kamala Harris festgestellt, die Bedenken hinsichtlich der verfahrenstechnischen Fairness aufkommen lassen“, schrieb der Whistleblower am 9. September, dem Tag vor der Debatte. Hier sind die 6 Seiten der eidesstattlichen Erklärung, damit Sie sie leichter teilen können. Mir ist im Originalbeitrag ein Fehler unterlaufen. Ich habe Seite 5 dupliziert. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass es nach der Bestätigungsseite mehrere Seiten gibt, die Einzelheiten über die Arbeit des Whistleblowers und eine Abschrift der von ihm gemachten Aufzeichnungen enthalten. Die Abschriften sind sogar noch schlimmer als die eidesstattliche Erklärung. **Mehr ...**

16.09.2024: Schüsse auf Golfplatz: Donald Trump entgeht erneut versuchtem Attentat! Offensichtlich entging Donald Trump nur knapp einem weiteren Attentatsversuch. Der mutmaßliche Täter wurde gestellt und das FBI hat Ermittlungen aufgenommen. Trump selbst gibt sich kämpferisch und betonte, dass er sich „nicht aufhalten“ lasse. Der ehemalige US-Präsident und erneuter Präsidentschaftskandidat der Republikaner, Donald Trump, ist am Sonntag offenbar nur knapp einem Attentat entgangen. Wie mehrere US-Medien berichten, fielen am Trump International Golf Club in West Palm Beach, Florida, Schüsse, während Trump dort Golf spielte. **Mehr ...**

FBI ermittelt wegen Attentatsversuchs auf Trump. Nach einem mutmaßlichen neuen Attentatsversuch auf Donald Trump am Sonntag ist der Präsidentschaftskandidat in Sicherheit. Das FBI geht davon aus, dass ein mit einem Sturmgewehr bewaffneter Mann Trump beim Golfspielen in seinem Club in West Palm Beach in Florida erschießen wollte. Das FBI ermittelt wegen eines mutmaßlichen neuen Attentatsversuch auf Donald Trump. Der ehemalige US-Präsident und aktuelle Kandidat der Republikaner blieb unverletzt, der Verdächtige

wurde festgenommen. Der Zwischenfall ereignete sich am frühen Sonntagnachmittag (Ortszeit). Der Secret Service entdeckte den Verdächtigen nach eigenen Angaben wenige hundert Meter von Trump entfernt in den Büschen am Zaun um den Golfplatz und eröffnete das Feuer. Der Verdächtige soll danach in einem Auto geflüchtet sein und das Gewehr und eine Kamera zurückgelassen haben. Kurze Zeit später wurde er auf einer Autobahn in der Nähe des Tatorts festgenommen. Das Motiv des Mannes ist unklar. Die Polizei gab an, dass für Anrainer keine Gefahr bestehe. Zu dem Verdächtigen machten die Behörden am Sonntag keine Angaben. Medien zufolge handelt es sich um einen 58 Jahre alten Bauunternehmer aus dem Bundesstaat North Carolina, der sich in sozialen Netzwerken politisch äußerte – dem Sender CNN zufolge auch kritisch über Trump. [Mehr ...](#)

Wes Brot ich ess.. Trump wurde in den 1990er-Jahren von Rothschild & Co. gerettet. Wer ist Wilbur Ross? Wilbur Ross war von 2017 bis 2021 Handelsminister in der Trump-Regierung. Der als „König des Bankrotts“ bekannte Ross ist ein Investor und Sanierungsspezialist. In den 1990er Jahren half er Donald Trump, seinen persönlichen Bankrott zu vermeiden. Ross ist der ehemalige Vorsitzende und Chief Strategy Officer seines Unternehmens WL Ross & Co. LLC. Schlussfolgerungen: Wilbur Ross diente als Handelsminister unter Präsident Donald Trump. Ross ist ein Spezialist für die Rekapitalisierung von Unternehmen und wird als „König der Bankrottverfahren“ bezeichnet. Er diente als Privatisierungsberater des New Yorker Bürgermeisters Rudy Giuliani.

Frühes Leben und Ausbildung. Wilbur Ross wurde am 28. November 1937 in New Jersey geboren. Er erwarb 1959 einen Bachelor-Abschluss an der Yale University und 1961 einen M.B.A. an der Harvard University. Er begann seine Karriere als Investor und Konkurspezialist bei Rothschild & Co., bevor er im Jahr 2000 seine private Beteiligungsgesellschaft WL Ross & Co. LLC, im Jahr 2000 gründete.

König des Bankrottverfahrens. Wilbur Ross ist als „König des Bankrottverfahrens“ oder „Geier-Investor“ bekannt und gilt als Spezialist für die Rekapitalisierung krisenbetroffener Vermögenswerte. Als Senior Managing Director und Spezialist für Konkursrestrukturierung bei Rothschild & Co. in den 1990er Jahren half er Donald Trump, seinen Konkurs zu vermeiden, als seine Immobilien in Atlantic City in finanzielle Schwierigkeiten gerieten. Nachdem er im Jahr 2000 bei Rothschild ausgeschieden war, gründete Wilbur Ross die WL Ross & Co. LLC mit 440 Millionen Dollar an Investorengeldern. Bekannt für Investitionen in notleidende Unternehmen in Branchen, wie Autoersatzteile, Stahl, Textilien und Finanzdienstleistungen, gründete Ross 2002 die International Steel Group (ISG) und 2004 die International Coal Group (ICG) durch eine Reihe von Fusionen und Übernahmen. Wilbur Ross war Vorsitzender oder leitender Direktor von mehr als 100 Unternehmen, die in mehr als 20 Ländern operierten. U.S. Handelsministerium. Am 18. Februar 2017 wurde Wilbur Ross als Handelsminister unter Präsident Donald Trump vereidigt. In seiner Funktion sorgte Ross dafür, dass Unternehmer und Unternehmen in den USA über die nötigen Ressourcen und Mittel verfügen, um Arbeitsplätze und wirtschaftliche Chancen zu schaffen. Darüber hinaus war er mit der Aufsicht über das Census Bureau, den National Weather Service und das Bureau of Economic Analysis betraut. [Mehr ...](#)

"Kreml niederbrennen" – Mutmaßlicher Trump-Attentäter ist laut Medien "besessen von Ukraine". US-Sicherheitsbeamte verhinderten einen möglichen erneuten Mordversuch an Donald Trump auf einem Golfplatz in Florida. Der potenzielle Täter postete laut Strafverfolgungsbehörden auf X im Jahr 2022: "Wir müssen den Kreml niederbrennen". Weitere Beiträge hoben sein "selbst ernanntes Engagement" im Ukraine-Konflikt hervor.

Der Mann, der hinter dem möglichen, dabei vereitelten, Attentat auf Ex-Präsident Donald Trump in seinem Golfclub in Florida vermutet wird, wurde in mehreren US-Medienberichten unter Berufung auf anonyme Quellen der Strafverfolgungsbehörden als "Ryan Wesley Routh" identifiziert. Die Behörden haben die Identität des 58-jährigen Verdächtigen noch nicht offiziell bestätigt. Nach seiner Festnahme wurde laut US-Medien bekannt, dass Routh angeblich bereit war, für Kiew "zu kämpfen und zu sterben" und zudem versuchte, Freiwillige zu rekrutieren, die sich ihm anschließen wollten.

Der Vorfall ereignete sich am Sonntagnachmittag, als der ehemalige US-Präsident und republikanische Präsidentschaftskandidat im Trump International Golf Club in West Palm Beach Golf spielte. Ein Secret-Service-Agent entdeckte offenbar einen Gewehrlauf, der durch den Zaun des Resorts ragte, und feuerte mehrere Schüsse auf die potentielle Bedrohungsquelle ab. Der Verdächtige versuchte sich dann vom möglichen Tatort zu entfernen und ließ ein AK-Gewehr mit Zielfernrohr und eine GoPro-Kamera zurück, bevor er später verhaftet wurde. [Mehr ...](#)

Trump-Attentäter hat für Ukraine gekämpft und rekrutiert. Schütze trat im Video der Asow-Brigade auf. Der versuchte Trump-Attentäter Ryan Routh (58) hat 2022 in der Ukraine als Freiwilliger gedient und ein Buch darüber geschrieben. Außerdem soll er versucht haben, ausländische Freiwillige für die Ukraine anzuwerben, u.a. aus Afghanistan. »Der Möchtegern-Trump-Attentäter Ryan Routh (58) hat ein 291-seitiges Buch "Der ungewinnbare Krieg" über seine Zeit bei der Ukrainischen Internationalen Legion veröffentlicht«, so der Journalist Max Blumenthal, dem das Buch vorliegt. »Routh sagt, er würde gerne Putins Ermordung sehen, schien auch auf Trumps Ermordung zu hoffen und forderte die USA auf, einen Atomkrieg mit Russland zu führen.« Routh habe eine Webseite »Kämpfen für die Ukraine« betrieben und Spenden gesammelt, so der Journalist Andy Ngo. Rouths Internet-Auftritte und Social-Media-Konten wurden sämtlich gelöscht aber hier archiviert. Routh hat 2022 in der Ukraine gekämpft und dort mehreren westlichen Medien Interviews gegeben, darunter Newsweek, der New York Times und Semafor. Im Mai 2022 trat er in einem Propagandavideo der Asow-Brigade auf (Foto), die vor dem Krieg von allen westlichen Medien als rechtsradikal gebrandmarkt wurde, während dem Krieg aber rehabilitiert wurde und sogar als Quelle für ARD-Berichte aus Mariupol diente. [Mehr ...](#)

Der Ökonom Edward Dowd warnt vor einer großen Marktkorrektur im Oktober, die Trump gegenüber Kamala Harris begünstigen wird. Am Dienstag diskutierte der Wirtschaftswissenschaftler Edward Dowd mit Natalie Winters in der Sendung "The War Room" über die jüngsten wirtschaftlichen Entwicklungen in den USA im Hinblick auf die Wahlen 2024. Dowd, der bekanntlich auf die steigenden Todesraten unter jungen Menschen nach der Einführung der COVID-Zwangsimpfungen von Dr. Fauci aufmerksam machte, warnte, dass im Oktober eine Korrektur bevorstehe. Dies wird Trump im November begünstigen. **Video und mehr ...**

Trump droht Ländern, die den US-Dollar fallen lassen. Trump: "Und wir werden den US-Dollar als Weltreservewährung behalten. Der Dollar steht derzeit unter starkem Beschuss, viele Länder verlassen den Dollar. Sie werden den Dollar mit mir nicht verlassen. Ich werde sagen, wenn Sie den Dollar verlassen, werden Sie keine Geschäfte mit den Vereinigten Staaten machen, weil wir 100% Zoll auf Ihre Waren erheben werden. Ich bin sehr traditionell eingestellt, ich bleibe gerne beim Dollar, das wissen Sie noch aus meiner Zeit. Machen Sie den Dollar zur Wahl, ich hasse es, wenn Länder den Dollar verlassen. Ich würde nicht zulassen, dass Länder den Dollar verlassen, weil, wenn wir diesen Standard verlieren, es wie der Verlust eines Revolutionskrieges wäre, das

wäre wie der Verlust eines Krieges, und das können wir nicht zulassen. Zu viele Länder kämpfen jetzt darum, den Dollar zu verlassen.“ De-Dollarisierung: Länder auf der ganzen Welt suchen nach Alternativen zum US-Dollar, sie führen immer mehr Handel in anderen Währungen, und das verärgert Politiker in Washington. Besonders wütend ist der ehemalige Präsident Donald Trump. Trump hat versprochen, dass er, wenn er wieder ins Weiße Haus kommt, Länder bestrafen wird, die versuchen, den Dollar aufzugeben. Bei einer Wahlkampfveranstaltung versprach Trump, dass er, wenn er wieder Präsident wird, 100% Zölle auf Länder erheben wird, die den Dollar aufgeben, was im Wesentlichen bedeutet, dass er jedes Land, das den Dollar nicht mehr verwenden will, vom Handel mit den Vereinigten Staaten ausschließen will. Trumps Lösung besteht im Wesentlichen darin, die ganze Welt in neue Wirtschaftsblöcke zu spalten: Wenn Länder mit den USA handeln wollen, wenn sie Zugang zum großen US-Markt haben wollen, müssen sie ihren gesamten internationalen Handel in Dollar abwickeln. Andernfalls wird Trump sie ausschließen. Worauf Trump hier reagiert, ist das Phänomen der De-Dollarisierung. Dies ist die Bewegung von Ländern weltweit, die versuchen, Handel und Investitionen in anderen Währungen zu tätigen, die nicht der Dollar sind. (Ausschnitt) Trump verspricht Zölle auf Länder, die den Dollar aufgeben.

[Video und mehr ...](#)

Kollabierendes Imperium: Ruhe in Frieden, US-Flugzeugträger. Eine viel rationalere Schlussfolgerung aus der Operation Prosperity Guardian ist, dass US-Flugzeugträger zweifelsfrei als überflüssige Relikte einer vergangenen, unipolaren Ära erwiesen wurden. Eine Untersuchung von Al Mayadeen English vom 19. Juli legte die vernichtende Niederlage der US-Marine durch die jemenitische AnsarAllah offen, in einer Operation, die Washington ursprünglich als Erfolg verkaufte. Westliche Medien haben schließlich die umfassende Niederlage des Imperiums durch Gottes Partisanen in einem epischen David-gegen-Goliath-Triumph anerkannt. Auch Berichte über die viel gepriesene Rückkehr der USS Eisenhower-Flugzeugträgerkampfgruppe nach monatelangen unaufhörlichen Bombardierungen durch den Widerstand unterstreichen, wie Flugzeugträger – das Kernelement der US-Hegemonie seit Jahrzehnten – buchstäblich im Wasser liegen. Die New York Times betitelte den demütigenden Rückzug der USS Eisenhower harmlos als „das Ende einer strategischen Einsatzbereitschaft“, während sie gleichzeitig eine heroische Heimkehr feierte. Der Artikel beschreibt, wie, als das große Schiff sich dem Norfolk-Hafen in Virginia, einer der größten US-Marinebasen der Welt, näherte, ein Flugzeug mit dem Nationalen Sicherheitsberater Jake Sullivan auf seinem Deck landete. Er sprach zu „Tausenden“ von zurückkehrenden Seeleuten, „die alle begierig darauf waren, nach Hause zu kommen“, bei dem das Medium es als „eine außerordentlich euphorische ‚All Hands‘-Versammlung“ bezeichnete. Sullivan prahlte damit, „wie er ins Oval Office gehen und Präsident Biden von den Heldentaten der Eisenhower und ihrer Kampfgruppe berichten würde, die alle Arten von iranischen Drohnen abgeschossen und Seeleute gerettet hat, die von den Houthis angegriffen wurden.“ Er lobte lautstark den Mut und die Erfolge der Marine: „Mann, was für Geschichten ich erzählen kann: Ihr habt Verteidigung gespielt, ihr habt Angriff gespielt,“ prahlte er. „Wenn uns jemand angreift, schlagen wir härter zurück.“ Ähnliche Prahlerei war in den Bemerkungen zu finden, die Sullivan in einem begleitenden „exklusiven“ Interview mit der Times machte. Er sprach davon, wie sein nationales Sicherheitsteam im Weißen Haus unmittelbar nach dem 7. Oktober entschied, dass strenge „militärische Muskelspiele, die Entschlossenheit zeigen könnten“, absolut notwendig waren. Daher strebte Washington an, „in Bezug auf Geschwindigkeit, Umfang und Ausmaß des amerikanischen

Machtschutzes überzuerfüllen, um die Israelis zu beruhigen und Gegner abzuschrecken.“ Die Entsendung der USS Eisenhower wurde als das kühnste „militärische Muskelspiel“ angesehen.

[Mehr ...](#)

Mutmaßlicher Trump-Attentäter wollte in der Ukraine „kämpfen und sterben“. US-Medien identifizieren den Mann, der Trump töten wollte, als Ryan Wesley Routh. Berichten zufolge versuchte er, Männer zu rekrutieren, die in der Ukraine kämpfen sollten. Zwei Monate nach dem Attentat auf Donald Trump haben die Personenschützer des republikanischen Präsidentschaftskandidaten Donald Trump einen weiteren Anschlag vereitelt. Übereinstimmenden Berichten zufolge handelt es bei dem mutmaßlichen Attentäter, der inzwischen festgenommen wurde, um Ryan Wesley Routh. Der 58-Jährige sprach offen über seine Absicht, in der Ukraine „zu kämpfen und zu sterben“ und „den Kreml niederzubrennen“. Wie die BBC berichtet, war Routh „maßgeblich an den Bemühungen beteiligt“, ausländische Kämpfer in die Ukraine zu bringen, um dort gegen die russische Armee zu kämpfen. In einem Facebook-Post vom Juli hieß es unter anderem: „Soldaten, bitte ruft mich nicht an. Wir versuchen immer noch, die Ukraine dazu zu bringen, afghanische Soldaten aufzunehmen, und hoffen, in den kommenden Monaten einige Antworten zu erhalten ... bitte habt Geduld.“ **Mehr ...**

Ukraine-Verbindung im jüngsten Attentatsversuch auf Trump ist unmöglich zu ignorieren. Bei dem Verdächtigen handelt es sich um einen Ukro-Maniac, der von den Mainstream-Medien radikalisiert wurde und nach Kiew reiste, um sich der „Internationalen Legion“ anzuschließen und sogar ehemalige afghanische Soldaten für diese zu rekrutieren. Die Behörden haben am Sonntag einen Mann festgenommen, der versucht hat, ein Attentat auf Präsidentschaftskandidat Donald Trump auf dessen Golfplatz in Florida zu verüben. Er wurde mit einer AK-47, einem Zielfernrohr und einer GoPro-Kamera erwischt. Wie sich herausstellte, ist er auch ziemlich bekannt, denn es handelt sich um einen ehemaligen Bauarbeiter, der unter dem Namen Ryan Routh zum Söldner wurde. Die New York Times berichtete sogar im Frühjahr 2023 über ihn und erwähnte, dass er einige Zeit in Kiew verbracht hatte und aktiv afghanische Soldaten rekrutierte, die als Flüchtlinge nach Pakistan geflohen waren. **Mehr ...**

Nächster Anschlag auf Trump gescheitert. Wieder ist ein Mordanschlag auf Donald Trump gescheitert. Der Attentäter reiste nach Kriegsbeginn in die Ukraine und ist fanatisch im Kampf gegen Russland.

Trump, der Präsidentschaftskandidat der Republikaner, lebt gefährlich. Zwei Monate nach dem das Attentat bei einer Wahlkampfveranstaltung – inklusiver heroischer Bilder -gescheitert war, wurde ein Mordversuch vereitelt. Diesmal hatte ein mit Sturmgewehr bewaffneter Mann versucht, Trump beim Golfspielen in seinem Klub in Florida erschießen wollen. Trump blieb unverletzt. Der Attentäter ist ein enthusiastischer Unterstützer des Regimes in der Ukraine. [Mehr ...](#)

16.09.2024: USA: Ex-Geheimdienstmitarbeiter waren als Hacker-Söldner für die Arabischen Emirate tätig. Drei ehemalige Mitarbeiter der US-Geheimdienste haben sich zu Hacker-Tätigkeiten für die Vereinigten Arabischen Emirate bekannt. Mit den Spionage-Techniken der US-Dienste wurden sie auf Gegner angesetzt, darunter Oppositionelle aber auch ausländische Regierungen und Journalisten. Drei ehemalige US-Geheimdienstmitarbeiter wurden wegen Verschwörung zur Verletzung von Hacking-Gesetzen angeklagt. Sie hatten als Söldner im Dienst der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) gehackt. Die Männer sollen Teil einer geheimen Einheit namens Project Raven gewesen sein, über die Reuters zuerst berichtet hatte und die den Vereinigten Arabischen Emiraten half, ihre

Feinde auszuspionieren. Sie werden weiterhin beschuldigt, gegen militärische Ausfuhrbeschränkungen verstoßen zu haben: "Die Angeklagten setzten illegale, betrügerische und kriminelle Mittel ein, einschließlich des Einsatzes fortschrittlicher, verdeckter Hacking-Systeme, die Computer-Exploits aus den Vereinigten Staaten und anderen Ländern nutzten, um sich unbefugten Zugang zu geschützten Computern in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern zu verschaffen und sich unrechtmäßig Informationen zu beschaffen", heißt es in den am Dienstag eingereichten Gerichtsunterlagen des US-Justizministeriums hervor, aus denen der Guardian zitiert. Zu Beginn des Jahres 2019 ging aus Reuters-Berichten über das Projekt Raven hervor, wie ehemalige Hacker der US-Regierung modernste Cyberspionage-Tools im Auftrag eines ausländischen Geheimdienstes eingesetzt haben, der Menschenrechtsaktivisten, Journalisten und politische Rivalen ausspionierte. Interviews mit neun ehemaligen Raven-Mitarbeitern sowie eine Durchsicht tausender Seiten von Projektdokumenten und E-Mails zeigten, dass die von der NSA gelehrt Überwachungstechniken eine zentrale Rolle bei den Bemühungen der VAE um die Überwachung ihrer Gegner spielten. [Mehr ...](#)

15.09.2024: Erneuter Mordanschlag auf Donald Trump? Ex-Präsident laut Wahlkampfstab am Leben. In Florida sind an einem Donald Trump gehörenden Golfplatz Schüsse gefallen, als sich der Ex-Präsident auf diesem aufhielt. Es gibt unterschiedliche Darstellungen dazu, ob die Schüsse Trump galten. Der Republikaner ist jedenfalls wohlauf. Wie der Wahlkampfstab von Donald Trump mitteilte, sind in unmittelbarer Nähe des Ex-Präsidenten und republikanischen Kandidaten bei den im November anstehenden Präsidentschaftswahlen Schüsse gefallen. Trump sei am Leben, heißt es in der Erklärung weiter. Einzelheiten des Vorfalls will der Stab vorerst ausdrücklich nicht bekannt geben. CNN zitiert den Sprecher der Trump-Kampagne, Steven Cheung: "Präsident Trump ist nach den Schüssen in seiner Nähe in Sicherheit. Zurzeit gibt es keine weiteren Details." Der ehemalige Präsident spielte Golf im Trump International Golf Club in West Palm Beach, als die Schüsse fielen. Der Platz wurde nach Angaben einer mit dem Vorfall vertrauten Quelle sofort abgeriegelt. Der Secret Service schrieb auf X, dass er mit dem Palm Beach County Sheriff's Office zusammenarbeitet, um den Vorfall zu untersuchen. Nach Angaben des Secret Service hat sich der Vorfall kurz vor 14.00 Uhr Ortszeit ereignet. Einer der Trump-Söhne hat inzwischen erklärt, dass ein Verdächtiger festgenommen wurde. Außerdem schreibt Trump-Junior auf X, in einem Gebüsch am Tatort sei eine AK-47 gefunden worden. [Mehr](#)

US-Experiment: KI gegen abweichende Meinungen. Es klingt wie eine Seite aus dem Roman "1984": Forscher von drei US-Universitäten führten Experimente durch, bei dem der Chatbot einer künstlichen Intelligenz "Anhänger von Verschwörungstheorien" überzeugen sollte, und schlagen begeistert eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten vor. 2.190 Amerikaner, die an eine "Verschwörungstheorie" glauben, nahmen an diesen Experimenten teil, in denen ein Chatbot mit ihnen ein Gespräch über diese Hypothese führen sollte. Der Chatbot war jedoch darauf programmiert, Argumente gegen die "Verschwörungstheorie" zu liefern. Begeistert schrieben die Forscher in ihrem Aufsatz in der Fachzeitschrift Science: "Die Behandlung reduzierte den Glauben der Teilnehmer an ihre gewählte Verschwörungstheorie im Durchschnitt um 20 Prozent. Diese Wirkung hielt unvermindert für mindestens zwei Monate an. Sie wurde einhellig über eine große Breite von Verschwörungstheorien beobachtet, von klassischen Verschwörungen, in denen es sich um die Ermordung von John F. Kennedy dreht, Aliens und die Illuminaten bis zu jenen, in denen aktuelle Ereignisse eine Rolle spielen, wie COVID-19 und die Präsidentschaftswahlen 2020. Die Wirkung trat selbst bei Teilnehmern auf, deren

Verschwörungsglaube tief verwurzelt und für ihre Identität wichtig war." Dabei sehen die betreffenden Wissenschaftler durchaus praktische Anwendungen für die Technologie, die sie erprobt haben: "Internet-Suchbegriffe, die sich auf Verschwörungen beziehen, könnten mit KI-generierten Zusammenfassungen präziser Informationen beantwortet werden, die auf die genaue Suche zugeschnitten sind und die Reaktion und das Engagement des Nutzers anregen. Ebenso könnten KI-gesteuerte Social-Media-Konten Nutzern antworten, die ungenaue verschwörungsbezogene Inhalte teilen (und so korrigierende Informationen liefern, die sowohl dem Poster als auch den Beobachtern zugutekommen könnten)." [Mehr ...](#)

14.09.2024: Wem gehört die USA? Wird sie als Sicherheit bereits verwertet? Zinsen auf US-Staatsschulden übersteigen erstmals eine Billion Dollar. Die Zinsausgaben lassen das Haushaltsdefizit im August auf Rekordhöhe schnellen. Sie sind nun der zweitgrößte Posten im US-Haushalt und übertreffen Verteidigungsausgaben, Gesundheits- und Veteranenleistungen sowie Einkommenssicherung.

Im Jahr 2024 sollte das enorme US-Haushaltsdefizit allmählich reduziert werden, nach zwei Krisenjahren mit extrem hohen Ausgaben. Zunächst sah es so aus, als ob dies gelingen könnte. Wie ZeroHedge berichtet, stieg das Haushaltsdefizit im August aber überraschend stark an. Mit einem Defizit von 380 Milliarden Dollar allein im August – ein Anstieg von über 50% gegenüber dem Vormonat – erreichten die Ausgaben einen neuen Höchststand. Diese Ausgabenexplosion ist laut ZeroHedge ein Versuch der Biden-Regierung, die Wirtschaft vor den Wahlen durch massives Geldausgeben anzukurbeln. So waren die Ausgaben im August die höchsten seit März 2023, mit Ausnahme einiger Krisenmonate während der Covid-«Pandemie». Während die Ausgaben in die Höhe schnellten, sind auch die Einnahmen leicht gestiegen, hauptsächlich dank höherer Steuereinnahmen aus Kapitalerträgen aufgrund des boomenden Aktienmarktes. Doch die eigentliche Krise liegt gemäß dem Portal bei den Zinsausgaben auf die wachsende Staatsverschuldung. Diese erreichten im Fiskaljahr 2024 (mit noch einem Monat bis zum Ende) einen Rekordwert von 1,049 Billionen Dollar – das erste Mal, dass die Zinszahlungen die Marke von einer Billion überschritten haben. Noch alarmierender ist ZeroHedge zufolge, dass diese Summe nicht auf das gesamte Jahr gerechnet ist. Hochgerechnet könnte die Zinslast für das Gesamtjahr bei rund 1,2 Billionen liegen. Das Portal stellt fest, dass damit die Zinsausgaben nun der zweitgrößte Posten im US-Haushalt sind: Sie übertreffen Verteidigungsausgaben, Gesundheits- und Veteranenleistungen sowie Einkommenssicherung und liegen nur noch hinter den Sozialversicherungen, wofür 1,5 Billionen ausgegeben werden. **Mehr ...**

Trump: Stimme für "Genossin Kamala Harris" bedeutet Stimme für Krieg mit Russland.

Wenn die US-Amerikaner für "Genossin Kamala Harris" stimmen, werden sie einen Krieg mit Russland und die Wehrpflicht bekommen, glaubt Donald Trump. Nur der Republikaner könne einen dritten Weltkrieg verhindern. Der ehemalige US-Präsident und derzeitige republikanische Kandidat bei der kommenden Präsidentschaftswahl Donald Trump hat erklärt, er sei der Einzige, der einen dritten Weltkrieg verhindern könnte. Andernfalls drohe der Welt "ein nuklearer Holocaust". Außerdem versprach Trump, das Chaos im Nahen Osten zu beenden und den Ukraine-Konflikt zu lösen. Dabei hob er hervor, dass ein Sieg seiner Rivalin Kamala Harris zu einem Krieg mit Russland führen würde. Während einer Veranstaltung am Freitag im Bundesstaat Nevada sagte Trump: "Eine Stimme für Genossin Kamala Harris ist eine Stimme für den Krieg mit Russland." Washington würde zwar, wenn notwendig, einem direkten Konflikt mit Russland nicht aus dem

Weg gehen. Ein solcher Konflikt sei allerdings nicht wünschenswert, fügte Trump hinzu. Wenn die US-Amerikaner für Harris stimmten, würden sie auch für die Rückkehr der Wehrpflicht stimmen. Dann würde die Demokratin amerikanische Kinder zum Wehrdienst einberufen und in einen Krieg schicken, den es nicht geben müsste. Mehrere US-Medien, darunter die New York Times, betonten jedoch, dass Harris nie für die allgemeine Wehrpflicht plädiert habe. **Mehr**

Russia Gate 2.0: "Sind die USA eine Bananenrepublik?" Die USA erheben erneut schwere Vorwürfe gegen RT und beschuldigen das Medium, sich in "die souveränen Angelegenheiten von Ländern auf der ganzen Welt" einzumischen. Einer der Gründe, warum so wenig Menschen die Ukraine unterstützen, sei die große Reichweite von RT, hieß es am Freitag im US-Außenministerium.

Es sei an die Worte des russischen Präsidenten erinnert, der bereits beim ersten Russia Gate im Jahr 2016 fragte: "Glaubt wirklich irgendjemand, dass Russland irgendwie die Wahl des amerikanischen Volkes beeinflussen kann? Ist Amerika eine Bananenrepublik, oder was? Amerika ist eine Großmacht. Wenn ich mich irre, korrigieren Sie mich bitte." [Video und mehr ...](#)

13.09.2024: Vance enthüllt Trumps Plan für die Ukraine. Der republikanische Vizepräsidentenskandidat hat skizziert, wie Friedensgespräche mit Russland aussehen könnten. Der republikanische Präsidentschaftskandidat Donald Trump hat einen konkreten Vorschlag zur Beendigung des Russland-Ukraine-Konflikts, wie sein Vizepräsidentenskandidat, der Senator von Ohio, J.D. Vance, behauptet hat. Trump hat wiederholt gesagt, dass er die Kämpfe "innerhalb von 24 Stunden" beenden würde, wenn er gewählt würde, zuletzt am Dienstag bei der Debatte mit Vizepräsidentin Kamala Harris, der Kandidatin der Demokraten für die Nachfolge von Präsident Joe Biden.

Um den Krieg zu beenden, "braucht man jemanden, vor dem die Menschen zuallererst Angst haben", sagte Vance in einem Podcast-Interview mit dem ehemaligen US Navy SEAL und CIA-Mitarbeiter Shawn Ryan. "Man muss sich Sorgen machen, dass wenn Donald Trump – oder Gott bewahre, Kamala Harris – etwas sagt, dass sie es auch wirklich meinen. Aber bei Donald Trump glaubt man das, bei Kamala Harris nicht. Das ist Abschreckung." Auf die Frage, wie ein Friedensvorschlag von Trump aussehen würde, skizzierte Vance ein Szenario, das er für wahrscheinlich hält. Die derzeitige Kontaktlinie würde zu einer entmilitarisierten Zone werden, "stark befestigt, damit Russland nicht wieder einmarschiert", sagte er zu Ryan. Die Ukraine würde ihre Unabhängigkeit und Souveränität behalten, aber "Russland erhält von der Ukraine eine Neutralitätsgarantie – sie tritt nicht der NATO oder anderen ähnlichen Institutionen bei", so Vance. In der Zwischenzeit müsste der Wiederaufbau der Ukraine in erster Linie von Deutschland und den EU-Ländern finanziert werden, denen Vance vorwarf, die Kriegsanstrengungen Kiews zu finanzieren. "Ich denke, das ist es, wonach es letztlich aussieht", sagte er, denn "in Russland haben sie Angst vor ihm [Trump]. Sie haben Angst vor ihm in Europa, weil er tatsächlich meint, was er sagt". Laut Vance wollen Moskau, Kiew und die EU alle ein Ende des Konflikts, aber die Kämpfe gehen weiter, weil Biden "am Steuer schläft" und Harris "nicht weiß, was zum Teufel sie tut". **Mehr ...**

Nach Brexit kommt USexit: USA werden Europa verlassen – und das wird "hässlich". Die Briten entschieden sich 2016, die EU zu verlassen. Es könnte geschehen, dass auch die USA Europa bald aufgeben. "Bloomberg" meint, dies sei nur noch eine Frage des "wann" und des "wie", nicht mehr des "ob", und der USexit werde "nicht hübsch" sein. Die Untertreibung des 21. Jahrhunderts. Man wird in der Europäischen Union freundlich an die Tatsache herangeführt, dass der Segen

Washingtons nicht ewig auf dem alten Kontinent walten werde. Bisher wird dies an das Szenario eines Trump-Sieges gekoppelt, als ob der "orangene Mann" im Alleingang einen abrupt-tollpatschigen Rückzug à la "Biden aus Afghanistan 2021" vollbringen würde. Aber auch im Team Harris könnten – methodisch gemäßigte, in ihren Konsequenzen für Europa aber ähnlich desaströse – Szenarien des Rückzugs aus Europa bereits in Planung sein. So sprach kürzlich ein Bloomberg-Artikel von diesem ominösen US-Rückzug aus der EU und aus ganz Europa – und zwar unabhängig davon, wer aus der Wahl im November 2024 als Sieger hervorgehen wird. Das lässt auf einen überparteilichen, langfristig angesetzten sicherheitspolitischen Konsens in den USA schließen. Der besagte Bloomberg-Artikel erklärt, dass US-Amerikaner nun sehr dringlich gewordene, eigene Probleme zu bewältigen hätten: "Im heutigen Kontext permanenter Haushaltskrisen (eine weitere steht bevor) und immer erdrückenderer Staatsschulden wird Washington Entscheidungen treffen müssen." Deutsche und europäische Ökonomen sind in wirtschaftswissenschaftlichen Kategorien ohnehin farbenblind, von ihnen sind rechtzeitige Warnungen beileibe nicht zu erwarten. Weiter zählt Bloomberg die Optionen Amerikas betreffend Europa auf. Man habe die Wahl zwischen "einem brachialen MAGA-Isolationismus" und einem "subtileren Rückzug", der "Zurückhaltung" genannt wird. Selbst letztere Option werde unter der Führung von Kamala Harris tragische Konsequenzen für Europa haben. [Mehr...](#)

Trump skizziert neun Schritte zur «Trockenlegung des Sumpfes» in Washington, D.C.. Der Präsidentschaftskandidat Donald Trump hat seinen detaillierten Plan zur Reform der Bundesregierung während einer Kundgebung in Wisconsin vorgestellt. (Bei einer Kundgebung auf dem Central Wisconsin Airport in Mosinee, Wisconsin, skizzierte der ehemalige Präsident Donald Trump seine «neun Schritte» um «den Sumpf» in Washington, D.C., trockenzulegen. Gleichzeitig übte er scharfe Kritik gegen Vizepräsidentin Kamala Harris. Der Präsidentschaftskandidat sprach zu einer Menge von Anhängern und behauptete, die Nation befinde sich im Niedergang und sei dringend reformbedürftig. Er erklärte: «Unser Land ist im Moment eine scheiternde Nation.» Trump machte den etablierten «Washingtoner Sumpf» für die Probleme des Landes verantwortlich. Anschließend stellte er seinen Plan zur Überholung der Regierung vor, beginnend mit dem, was er das Ende des Einsatzes der «Regierung als Waffe» nennt. Your News hat die Schritte zusammengefasst: [Video und mehr ...](#)

Trumps Vizekandidat J.D. Vance: „Deutsche müssen ukrainischen Wiederaufbau finanzieren“. Die Einrichtung einer entmilitarisierten Zone ist offenbar eines der zentralen Elemente von Donald Trumps Plan zur Beendigung des Krieges in der Ukraine. Donald Trumps Vizepräsidentschaftskandidat J.D. Vance hat in einem Interview verraten, was die wichtigsten Punkte seines Friedensplans für die Ukraine wären, falls er bei den US-Präsidentschaftswahlen im November gewählt werden sollte. Er warf Europa auch vor, den Krieg „nicht ausreichend finanziert“ zu haben. In einem Interview mit der Shawn Ryan Show sagte Vance: „Trump setzt sich hin und sagt den Russen, Ukrainern und Europäern: ‚Ihr müsst herausfinden, wie eine friedliche Lösung aussieht‘. Und die sieht wahrscheinlich so aus, dass die derzeitige Demarkationslinie zwischen Russland und der Ukraine zu einer entmilitarisierten Zone wird, die stark befestigt ist, damit die Russen nicht wieder einmarschieren können.“ Die Ukraine, so der republikanische Politiker, „behält ihre Souveränität, während Russland die Garantie der Neutralität erhält, dass sie nicht der Nato oder einer anderen verbündeten Institution beitrifft“. [Mehr ...](#)

Repräsentantenhaus verabschiedet Gesetzesentwurf, um das Weiße Haus daran zu hindern, einseitig einen Pandemievertrag mit der WHO zu schließen. Das Repräsentantenhaus hat am Mittwoch einen Gesetzesentwurf verabschiedet, der sicherstellen soll, dass Präsident Joe Biden, seine potenzielle Nachfolgerin Kamala Harris oder eine andere Führungskraft die Vereinigten Staaten nicht einseitig in einen künftigen "Pandemievertrag" einbindet, der sie an die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bindet.

Das Gesetz "No W.H.O. Pandemic Preparedness Treaty Without Senate Approval Act" (Kein W.H.O.-Pandemievorsorgevertrag ohne Zustimmung des Senats), das 2023 vom Abgeordneten Tom Tiffany (R-WI) eingebracht wurde, ist eine Reaktion auf die 2021, auf dem Höhepunkt der Coronavirus-Pandemie von Wuhan, begonnenen Bemühungen, eine Art internationales verbindliches Rechtsdokument zu schaffen, das von der W.H.O. angeführt wird und regelt, wie Nationen mit internationalen Gesundheitsnotfällen, einschließlich Pandemien, umgehen. Es gibt einen Entwurf des Abkommens, aber bis Mai 2024 haben sich die W.H.O.-Mitgliedstaaten noch nicht auf ein endgültiges Dokument geeinigt, das als internationales Recht umgesetzt werden soll. Kritiker haben davor gewarnt, dass ein solches Dokument eine Bedrohung für die nationale Souveränität der Vertragsstaaten darstellen würde, da die für den Vertrag diskutierten Bestimmungen eine "gerechte" Verteilung von medizinischem geistigem Eigentum vorschreiben und der WHO mehr Befugnisse einräumen, medizinische Notfälle in Ländern zu erklären, möglicherweise ohne die Zustimmung der jeweiligen Regierung. W.H.O.-Generaldirektor Tedros Adhanom Ghebreyesus, ein vehementer Befürworter des Pandemieabkommens, hat behauptet, dass alle Bedenken hinsichtlich der Souveränität "Fehlinformationen" seien und die Gewährung größerer Machtbefugnisse der W.H.O. über die innerstaatliche Regulierung der öffentlichen Gesundheit in Wirklichkeit "eine Ausübung der Souveränität" sei.

Der Gesetzesentwurf des Abgeordneten Tiffany wurde mit 219 zu 199 Stimmen, darunter vier Demokraten, angenommen. Sollte der Gesetzesentwurf in Kraft treten, würde er die Regierung der Vereinigten Staaten verpflichten, jedes internationale Abkommen der WHO über Pandemien als Vertrag zu behandeln, unabhängig davon, ob es als Vertrag präsentiert oder anders bezeichnet wird. Während die Verfassung vorschreibt, dass alle Verträge, die als verbindliche Vereinbarungen mit ausländischen Mächten definiert sind, mit einer Zweidrittelmehrheit im Senat verabschiedet werden müssen, ist das fragliche Gesetz eine Schutzmaßnahme, die durch die Tatsache veranlasst wurde, dass sich die Parteien, die den vorgeschlagenen "Pandemievertrag" ausarbeiten, nicht einmal auf die Bezeichnung des Dokuments einigen können. Die UN-Gesundheitsbehörde bezeichnet den Entwurf derzeit als "WHO-Konvention, -Abkommen oder anderes internationales Instrument zur Pandemieprävention, -vorsorge und -bekämpfung" oder "WHO CA+". **Mehr ...**

Das US-Imperium kann nur in einem kontinuierlichen Zustand militärischer Massengewalt existieren. Keine Regierung sollte so konsequent und zuverlässig Menschen ermorden, dass die Menschen ihr ganzes Leben danach ausrichten können. Ich sollte das nicht hauptberuflich machen können. Die Kritik an der Kriegstreiberei einer einzelnen Machtstruktur sollte kein Vollzeitjob sein. Keine Regierung sollte so konsequent und verlässlich Menschen ermorden, dass Menschen ihr ganzes Leben danach ausrichten können. Und doch sind wir hier. Nicht nur, dass Menschen wie ich in der Lage sind, sich hauptberuflich darauf zu konzentrieren, die militärische Massengewalt der USA und ihrer Satellitenstaaten zu kommentieren, wir finden auch, dass es von Tag zu Tag zu viel zu sagen gibt. Gerade heute erreichen uns Berichte, dass mindestens 40 Menschen bei einem IDF-Massaker in

einem Zeltlager im südlichen Gazastreifen in der Nähe von Khan Younis getötet wurden, das Israel zuvor als humanitäre Sicherheitszone ausgewiesen hatte. Es gibt Videos von Familien, die verzweifelt im Sand graben, um ihre Angehörigen zu retten, die von der Explosion verschüttet wurden, die so heftig gewesen sein soll, dass Leichen in etwa zehn Metern Tiefe gefunden wurden.
Mehr ...

12.09.2024: Die USA suchen nach „Superwaffen“, um als einzige Supermacht zu regieren. Die USA erklären offen, dass sie das Monopol für die Gestaltung der „internationalen Ordnung“ nach dem Kalten Krieg und dem Austritt Amerikas aus diesem Krieg als einzige Supermacht behalten wollen. Diese Politik ist nicht neu. Die New York Times stellte 1992 in einem Artikel mit dem Titel „U.S. Strategy Plan Calls for Insuring No Rivals Develop“ (U.S.-Strategieplan soll sicherstellen, dass keine Rivalen entstehen) fest, dass das Pentagon eine Welt anstrebt, „die von einer Supermacht beherrscht wird, deren Position durch konstruktives Verhalten und ausreichende militärische Macht aufrechterhalten werden kann, um jede Nation oder Gruppe von Nationen davon abzuhalten, die amerikanische Vormachtstellung in Frage zu stellen.“ Diese Politik schuf die Voraussetzungen für jahrzehntelange US-Angriffskriege, politische Einmischung, Regimewechsel, von den USA geförderten Terrorismus, Wirtschaftssanktionen und eine wachsende direkte Konfrontation zwischen den USA und einem wieder aufstrebenden Russland sowie einem aufstrebenden China, die bis heute andauert. Als die USA aus dem Kalten Krieg als einzige „Supermacht“ hervorgingen, kultivierten sie sorgfältig die öffentliche Wahrnehmung durch ebenfalls sorgfältig ausgewählte Konflikte, in denen sie ihre militärische Vormachtstellung demonstrierten. Während die USA ihre Kriege gegen den Irak 1990 und 2003 sowie den Sturz der libyschen Regierung 2011 bis heute als Beweis für ihre unangefochtene militärische Macht anführen, waren die beiden angegriffenen Nationen in Wahrheit nicht annähernd so mächtig oder so gefährlich, wie die westlichen Medien damals behaupteten.

Mehr ...

Universität von Kalifornien führt neue Richtlinien zur freien Meinungsäußerung ein, um Pro-Palästina-Proteste auf dem Campus zu unterbinden. Der Begriff „orwellsch“ verliert rapide an Bedeutung, je öfter wir auf ihn zurückgreifen, wenn wir versuchen, den stückweisen Absturz der globalen Gesellschaft in den Neofaschismus (wie den alten Faschismus) zu erklären, aber eine Reihe von Änderungen an der Universität von Kalifornien, Los Angeles, die in diesem Herbst als Vergeltung für die Pro-Palästina- und Anti-Völkermord-Proteste von Studenten und Lehrkräften im letzten Frühjahr eingeführt wurden, verdienen dieses Epitheton wirklich. Nach zahlreichen Anti-Völkermord-Protesten, Kundgebungen und Märschen im vergangenen Jahr, der Besetzung des Royce Quad durch ein pro-palästinensisches Studentencamp im April und drei größeren Streiks von Studenten seit 2019 (dieser Streik fand an der UC Santa Cruz statt, drohte aber glaubhaft auf die UCLA überzugreifen, dieser und der jüngste), versucht die UCLA-Verwaltung krampfhaft, neue campusweite Richtlinien zu erlassen, die darauf abzielen, Studentenbewegungen, Aktivismus, Proteste und andere Formen der freien Meinungsäußerung und des freien Zusammenschlusses auf dem Campus zu verhindern, der öffentliches Land im Besitz des Staates Kalifornien ist. **Mehr ...**

Biden: Wir arbeiten daran, dass die Ukraine Russland mit US-Langstreckenraketen trifft. **Mehr** Die jüngsten Äußerungen von US-Präsident Joe Biden gegenüber Reportern im Kontext des Ukrainekrieges deuten stark darauf hin, dass die USA kurz davor stehen könnten, der

Ukraine grünes Licht für den Einsatz von aus den USA gelieferten Langstreckenraketen zu geben, die tief in russisches Territorium eindringen können. Die jüngste Geschichte zeigt auch, dass Zelensky, wenn er in den westlichen Hauptstädten genug Lobbyarbeit leistet, letztlich kapituliert, selbst wenn die Gefahr einer Eskalation zwischen der NATO und Russland groß ist. So geschah es mit dem F-16-Programm, das im Eiltempo mit bisher negativen Ergebnissen durchgesetzt wurde. Inmitten der jüngsten Appelle Zelenskys an den Westen, alle Beschränkungen für den Einsatz von Offensivwaffen aufzuheben, sagte Biden am Dienstag auf die Frage von Reportern, ob die USA den ukrainischen Streitkräften den Einsatz von Raketen mit größerer Reichweite für Ziele in Russland gestatten werden: "Wir arbeiten das gerade aus." **Mehr ...**

"Ein Schritt zum Dritten Weltkrieg" – Elon Musk reagiert auf geplante Raketenschläge gegen Russland. Elon Musk sieht die mögliche Genehmigung von ukrainischen Raketenschlägen auf das "alte" Territorium Russlands mit westlichen Mittel- und Langstreckenraketen als einen Schritt zum Dritten Weltkrieg. Das geht aus einem Kommentar hervor, den der Milliardär auf X absetzte. Der US-amerikanische Unternehmer und Milliardär Elon Musk hat mit einem Satz auf X (ehemals Twitter) auf Pläne der USA reagiert, der Ukraine zu erlauben, mit westlichen Raketen Ziele tief in Russland anzugreifen. Der Grund für seinen Kommentar war ein Beitrag eines anderen X-Nutzers, der ausführte, dass der Dritte Weltkrieg schon vor langer Zeit begonnen habe, der Westen sich nur weigert, das offen zu erklären. "Dies ist sicherlich ein Schritt in diese Richtung", schrieb Musk in seiner Antwort.

Letzte Woche erklärte Pentagon-Chef Lloyd Austin gegenüber Reportern, dass es in dem Konflikt keine entscheidende Rolle spielen würde, der Ukraine das Recht zu geben, tief in Russland einzuschlagen, da die meisten russischen Kampfflugzeuge außerhalb der Reichweite dieser Waffen stationiert sind.

Doch bereits am 11. September erklärte US-Außenminister Antony Blinken, er habe das Thema während seines Besuchs in der Ukraine erörtert und fügte hinzu, er werde die Ergebnisse der Gespräche an US-Präsident Joe Biden weiterleiten. Beobachter und Insider rechnen fest mit einer baldigen Genehmigung von Schlägen mit Storm Shadow- und ATACMS-Raketen tief in das international anerkannte russische Staatsgebiet. **Mehr ...**

Botschafter: US-Politiker "äußerst erfreut" über Tod von Slawen im Ukraine-Konflikt. Anatoli Antonow, Russlands Botschafter in den USA, erklärte, dass US-Politiker den Tod von Slawen auf beiden Seiten des Ukraine-Konflikts begrüßen. Zudem warnt er vor einer weiteren Eskalation durch Langstreckenwaffenangriffe auf Russland. US-Politiker zielen darauf ab, Kiew zu verstärkten Angriffen auf einfache Russen zu ermutigen, und sind "äußerst erfreut" über den Tod von Slawen auf beiden Seiten des Russland-Ukraine-Konflikts. Dies behauptet der russische Botschafter in Washington Anatoli Antonow. In einer Erklärung am Donnerstag sagte Antonow, dass die USA sich "immer tiefer in den Sumpf" des Ukraine-Konflikts trieben, während sie bereit seien, "das Wohlergehen der US-Bürger zu opfern", indem sie Waffen und Munition im Wert von mehreren Milliarden Dollar an das Kiewer Regime liefern: "Es scheint, dass das offizielle Washington die Lage auf dem Schlachtfeld genau versteht, da russische Truppen täglich neue Siedlungen in den Volksrepubliken Donezk und Lugansk befreien. Dennoch sind die Politiker äußerst zufrieden mit dem Tod von Slawen auf beiden Seiten des bewaffneten Widerstands. Es wird offen das einfache Ziel verkündet, das alte System der internationalen Beziehungen zu bewahren, in dem die USA dominierten." Berichte, wonach die Ukraine bald in der Lage sein könnte, mit US-Waffen tief in Russland einzudringen, seien ein Zeichen dafür, dass sich die USA zunehmend in den Konflikt einmischen,

berichtet Antonow. Er fügte hinzu, dass westliche Staaten die Ukraine aufgefordert hätten, verstärkt zivile Ziele anzugreifen. Diese Ansicht wurde vor einigen Tagen in London von Vertretern der US-amerikanischen und britischen Geheimdienste bestätigt, fügte der hochrangige Diplomat hinzu. Es sei klar, dass terroristische Angriffe mit Hunderten von Drohnen auf zivile Infrastruktur im Gebiet Moskau kein Einzelfall bleiben werden, so Antonow. "Kiew wird angeleitet, die Angriffe auf einfache Russen, auf unsere Städte und Dörfer zu intensivieren. Niemand verbirgt mehr, selbst auf höchster Ebene im Weißen Haus, dass kontinuierlich Geheimdienstdaten von den Vereinigten Staaten nach Kiew fließen." **Mehr ...**

"Schlimmer als Russland und Iran": Grenell wirft Baerbock Einmischung in US-Wahl vor. Die deutsche Mainstream-Politik macht kein Geheimnis daraus, für welchen Präsidentschaftskandidaten welcher Partei bei den diesjährigen US-Wahlen ihr Herz schlägt. Immer mehr Amerikaner verwahren sich indes gegen offensichtliche und plumpe Einmischungsversuche von Annalena Baerbocks Auswärtigem Amt. Der kurzzeitige US-Botschafter in Deutschland, Richard Grenell, hat dem Auswärtigen Amt vorgeworfen, die US-Präsidentschaftswahl manipulieren zu wollen. Die eklatante Wahlbeeinflussung durch die deutsche Regierung sei "schlimmer als die russische und iranische", schrieb Grenell auf X und drohte: "Wir sehen das deutlich und werden entsprechend reagieren." [Mehr ...](#)

Remis in Philadelphia: Ergebnis der Trump-Harris-Debatte bleibt wenig eindeutig. Trotz übereinstimmender Medienberichte über den Sieg von Kamala Harris über Donald Trump ist das Ergebnis der Debatte in Wirklichkeit wenig eindeutig. Beide Kandidaten machten ihre Fehler, wobei die Moderatoren aber eine klare Vorliebe für die Vizepräsidentin zeigten. Die jüngste Debatte der US-Präsidentschaftskandidaten endete objektiv unentschieden. Genauer gesagt erklären sich beide Seiten zum Sieger. Weiter hängt alles davon ab, wessen Unterstützergruppe lauter sind. Da die Unterstützer von Kamala Harris, für die 99 Prozent korporativer Medien arbeiten, lauter sind, gilt sie "eivernehmlich" als Siegerin der Debatte. Die Reaktionen der Medien sind so überschaubar, sie wirken langweilig. Kamala wird großzügig zitiert, indem insbesondere ihre markigen Aussagen hervorgehoben und Trumps Antworten nur kurz zusammengefasst werden. Beispielsweise ist dies bei der Diskussion über Russland und Wladimir Putin zu sehen (wie könnten die US-Politiker den russischen Präsidenten nicht erwähnen!). "Harris sagte Trump, Putin würde ihn zum Mittagessen verspeisen, und wenn der Republikaner im Jahr 2020 zum Präsidenten gewählt worden wäre, würde Putin jetzt in Kiew sitzen", berichtet der linksliberale TV-Sender CNBC und führt mehrere Zitate von Harris an, die über Putin erneut erzählen, dass er "in Kiew sitze und auf Europa blicke, vor allem auf Polen". Dass Putin "Trump zu Mittag verspeisen würde", wird auch wiederholt. Danach wird sparsam erwähnt, dass Trump "die Aussage von Harris bestritten und erklärt hat, es hätte überhaupt kein Krieg begonnen, wenn er im Jahr 2022 US-Präsident gewesen wäre". So was erzählen auch andere Medien über die Debatte, die die Demokraten unterstützen, das heißt, fast alle. Das Hauptziel besteht darin, das Publikum zu überzeugen, dass Harris Trump aufs Haupt schlug und den Schandfleck abwusch, der nach der desaströsen Debatte Joe Bidens am 27. Juni an den Demokraten haftete. [Mehr ...](#)

11.09.2024: Die bösen Russen sitzen in der Schaltzentrale der Macht und manipulieren mal wieder die Wahl so das Narrativ das ablenkt von der Wahrheit. Google-Führungskraft gibt in Undercover-Video zu, dass Big Tech "koordiniert", um die Wahl für Kamala Harris zu manipulieren.

Eine hochrangige Führungskraft von Google wurde in einem verdeckten Video dabei ertappt, wie sie zugab, dass „Big Tech und große Unternehmen“ sich „abstimmen“, um die Präsidentschaftswahl 2024 zugunsten der demokratischen Kandidatin Kamala Harris zu beeinflussen. Dieses aufsehenerregende Geständnis stammt von Dakota Leazer, einem Strategen für Wachstum bei Google, und wurde von dem Undercover-Journalisten James O’Keefe enthüllt. Laut O’Keefe erklärte Leazer einem Undercover-Journalisten, dass es „eine koordinierte Anstrengung von Big Tech und großen Unternehmen“ gebe, um Harris bei ihrem Wahlkampf 2024 zu unterstützen. In einem Gespräch, das unwissentlich mit einem Undercover-Journalisten der O’Keefe Media Group (OMG) geführt wurde, sagte Leazer, Harris würde im Grunde der „nächste CEO“ von Google und anderen „großen Unternehmen“ werden. Leazer fügte hinzu, dass es für Google „am profitabelsten“ sei, wenn die Amerikaner sich in einer „Krise“ befänden und „Angst“ vor einem „drohenden Untergang“ hätten, und dass sie glaubten, „die Demokratie werde untergehen“. „Google ist ein sehr liberales, progressives Unternehmen“, betonte Leazer. „Wenn sie glauben, dass eine Seite ihnen ermöglicht, mehr Geld zu verdienen – ich glaube nicht, dass es dabei politisch zugeht, sondern vielmehr wirtschaftlich. „Es geht nur um die Aktien und den Aktienkurs.“ Leazer erläuterte weiter, dass politische Schlagzeilen, die durch Hass angeheizt werden, Google zu höheren Werbeeinnahmen verhelfen. Leazer fügte hinzu, dass der Tech-Gigant Anzeigen mit einer „sehr pro-Kamala-Rhetorik“ geschaltet habe, die „den Anschein erweckten, auf legitime Nachrichtenseiten zu verweisen“. [Mehr ...](#)

Musk schließt US-Missionen zum Mars aus, falls Harris gewinnt. Wenn Harris die Präsidentschaftswahl gewinnt, werden die USA den Mars nicht erreichen, so Musk. Er machte ihre Zurückhaltung gegenüber "substantiellen Regierungsreformen" dafür verantwortlich. Zuvor hatte der SpaceX-Chef einen Flug zum Mars in zwei Jahren angekündigt. Die US-Amerikaner werden den Mars nicht erreichen, wenn Kamala Harris die US-Präsidentschaftswahlen gewinnt, erklärte SpaceX-Gründer Elon Musk auf seiner X-Seite (ehemals Twitter). Er glaubt: "Wenn es keine signifikante Reform der Regierung gibt, werden die Gesetze und Vorschriften jedes Jahr schlimmer werden, bis jede massive Initiative – von Hochgeschwindigkeitszügen zwischen unseren Städten bis zur Schaffung von Leben auf mehreren Planeten – effektiv illegal wird." Musk wies darauf hin, dass der Republikaner Donald Trump eine solche Reform unterstützt, während die Kandidatin der Demokraten dies nicht tut. Er schloss: "Wir werden den Mars nie erreichen, wenn Kamala gewinnt." Am 8. September kündigte der SpaceX-Gründer die erste unbemannte Starship-Mission zum Mars in zwei Jahren an. Die US-Bundesluftfahrtverwaltung (FAA) veröffentlichte Auflagen zur Vorbereitung des Starts, die unter anderem eine 60-tägige Konsultation mit Einheiten der Nationalen Ozean- und Atmosphärenbehörde (NOAA) vorsahen. Musk entgegnete, dass eine solche Politik "verhindert, die Menschheit zum Mars zu schicken". Im Jahr 2013 hatte Musk das Hyperloop-Vakuumzugprojekt vorgestellt, für das eine behördliche Genehmigung erforderlich war. Bislang wurde noch keine Hochgeschwindigkeitsbahn gebaut. In diesen Jahren diente Harris als kalifornische Generalstaatsanwältin, US-Senatorin und Vize-Präsidentin. Die Initiative zur Einsetzung einer Kommission zur Reform der Regierung geht auf Trump zurück. Musk hat sich bereit erklärt, diese Kommission zu leiten. **Mehr ...**

«Steigert das Kriegsrisiko rücksichtslos in wahnsinnige Höhen» – Ex-CIA-Mitarbeiter McGovern über Neuauflage von «Russiagate». Die US-Regierung hat neue Vorwürfe gegen Russland erhoben, sich in die US-Wahlen einzumischen. Der ehemalige Geheimdienstanalytiker Ray McGovern bezeichnet das als falsch und erinnert, dass ähnliche Behauptungen 2016 widerlegt

wurden.

Der ehemalige Sowjetunion- und Russland-Analytiker der CIA Ray McGovern warnt vor den Folgen der erneuten Behauptungen aus den Vereinigten Staaten, Russland würde sich in die US-Wahlen einmischen. Er erinnert daran, dass erwiesenermaßen entsprechende Vorwürfe im Zusammenhang mit dem Wahlsieg Donald Trumps 2016 unter dem Stichwort «Russiagate» falsch gewesen seien. In einem Beitrag für das Online-Magazin Consortium News stellt McGovern fest, dass die damaligen Vorwürfe die Spannungen mit dem atomar bewaffneten Russland gefährlich erhöht hätten. Aber inmitten der heutigen eskalierenden Krise in der Ukraine steigere eine Wiederholung von «Russiagate» das Risiko «rücksichtslos in wahnsinnige Höhen» und bereite die US-Amerikaner auf einen Krieg gegen Russland vor. Anlass ist, dass vor wenigen Tagen die US-Regierung Russland vorwarf, sich «mit gezielter Desinformation» in die Wahlen in den USA in diesem Jahr einzumischen. Berichten nach wurden deshalb gegen Vertreter des staatlichen russischen Senders RT Sanktionen erlassen, strafrechtliche Anklagen erhoben und die Beschlagnahme von Internet-Domains angeordnet. Aus Sicht von McGovern handelt es sich dabei um eine Desinformationskampagne der US-Regierung und der Demokratischen Partei. Die will die bisherige Vizepräsidentin Kamala Harris zur ersten US-Präsidentin wählen lassen und einen erneuten Wahlsieg Trumps verhindern. Bei der erneuten Kampagne wird laut dem Ex-CIA-Mitarbeiter nicht nur behauptet, dass sich «Russlands Präferenzen» nicht verändert hätten. Auch hätten Sender wie CNN «gründlich widerlegte Mythen» wie die von «Russiagate 2016» wieder ausgegraben. [Mehr ...](#)

Die wahre Geschichte hinter der Kamala-Trump-Debatte. Während sich die Mainstream-Medien beeilen, Kamala zur Siegerin zu krönen, erfahren Sie hier die Details, die sie Ihnen verschweigen. Die Debatte zwischen Kamala und Trump ist nun vorbei, und die Mainstream-Medien beeilen sich, sie zur Siegerin zu erklären. Aber die Amerikaner kaufen ihr das nicht ab. Kamala hat sich wie eine typische Politikerin verhalten, die sich an einstudierte Reden hält und nicht auf die Kernprobleme des Landes eingeht. Apropos einstudierte Phrasen: Trump rügte sie schnell wegen eines wirtschaftlichen „Soundbites“, der ihr offenbar zugespielt wurde. „Das ist nur ein Zitat. Sie haben ihr das gegeben, damit sie es sagt“, erklärte Trump, bevor er erwiderte: “Sie hat keinen Plan [für die Wirtschaft]. Sie hat Bidens Plan kopiert. Und der besteht aus vier Sätzen, wie ‘Lauf, Spot, lauf’.“ **Video und mehr ...**

10.09.2024: Vorwürfe, Lügen und Versprechen: So verlief das TV-Duell zwischen Harris und Trump. Zum ersten Mal überhaupt trafen Kamala Harris und Donald Trump aufeinander. Die Debatte zum Nachlesen. [Videos und mehr ...](#)

Wenige Stunden vor der TV-Debatte gegen Harris: Melania macht rätselhafte Andeutung zum Trump-Attentat. Bislang tritt Melania Trump (54) im US-Präsidentenwahlkampf ihres Mannes wenig bis gar nicht in Erscheinung. Wenige Stunden vor dem TV-Duell zwischen Donald Trump (78) und Kamala Harris (59) tut sie es aber. Der Zeitpunkt und auch der Inhalt ihres 34-Sekunden-Video auf X dürften alles andere als zufällig gewählt sein. [Mehr ...](#)

09.09.2024: Ideologische Verklärung eines nationalen Mythos. Walt Disney und der amerikanische Geist: Mythos oder Verklärung? Walt Disney prägte das amerikanische Bewusstsein wie kaum ein anderer. Doch hinter der glanzvollen Fassade seiner Werke verbirgt sich eine tiefere, oft idealisierte Sicht auf Kultur und Geschichte. Walt Disney ist für viele das Sinnbild amerikanischer Kreativität, Optimismus und Fortschritt. Doch was sich hinter dieser schillernden Fassade verbirgt, ist laut Charles A. Coulombe auch eine

Verklärung der amerikanischen Kultur und Geschichte. Disney schuf eine Welt, in der historische Komplexitäten und moralische Fragen oft vereinfacht und romantisiert werden, um ein breites Publikum zu erreichen. Die Romantik, die Disney in seinen Filmen und Themenparks darstellt, ist tief in der amerikanischen Kultur verwurzelt. Coulombe betont, dass der Einfluss von Schriftstellern wie Edgar Allan Poe und Nathaniel Hawthorne unverkennbar ist. Diese Autoren nutzten sowohl europäische als auch amerikanische Mythen, um Geschichten zu erzählen, die das Publikum fesselten. Disney griff diese Tradition auf und schuf Filme, die auf Legenden wie Robin Hood, Zorro oder Davey Crockett basieren. Die Popularität dieser Werke zeigt, wie sehr die Amerikaner nach einer Verbindung zu ihrer Geschichte suchen – auch wenn diese oft stark idealisiert ist. Ein besonders anschauliches Beispiel für Disneys Einfluss auf das amerikanische Bewusstsein ist sein Themenpark Disneyland, der 1955 eröffnet wurde. Dort vermischt sich Nostalgie mit einer optimistischen Zukunftsvision. Besucher betreten »Main Street, U.S.A.«, eine idealisierte Version einer amerikanischen Kleinstadt, die auf Disneys eigenen Kindheitserinnerungen basiert. Coulombe weist darauf hin, dass diese Darstellung ein nostalgisches Bild einer Vergangenheit vermittelt, die in der Realität oft komplizierter und weniger idyllisch war. Aber nicht nur die Vergangenheit wird von Disney verklärt, auch die Zukunft wird auf optimistische Weise präsentiert. »Tomorrowland« zeigt eine Welt, in der technologische Innovationen und Fortschritt gefeiert werden. Coulombe hebt hervor, dass Disney hier den amerikanischen Glauben an das unaufhaltsame Voranschreiten der Technik verkörpert – eine Vision, die jedoch selten die damit verbundenen Risiken und Herausforderungen thematisiert. Trotz der scheinbar harmlosen Unterhaltung, die Disney bietet, bleibt die Frage, ob seine Werke und Parks nicht eine allzu glatte und unkritische Sicht auf die amerikanische Kultur fördern. Die Romantisierung der Geschichte, die in »Frontierland« und »New Orleans Square« zum Ausdruck kommt, blendet die dunklen Seiten der amerikanischen Vergangenheit aus, wie etwa den Umgang mit den Ureinwohnern oder die Folgen der Kolonialisierung. [Mehr ...](#)

Trump: "Verbündete" nur da, wenn sie uns brauchen – nicht wenn wir sie brauchen. Donald Trump, ehemals US-Präsident und nun erneut Kandidat für den Posten des Staatsoberhauptes der Vereinigten Staaten, hat bei einer Wahlkampfrede im US-Bundesstaat Wisconsin seine Skepsis gegenüber der Treue seitens der Verbündeten der USA zum Ausdruck gebracht. Die Beziehung zwischen den USA und ihren Verbündeten sei im Hinblick auf konkrete Hilfe etwas einseitig, bemängelt Trump sinngemäß. Welche Verbündeten er in dieser Rede genau meinte – jene in der NATO oder jene außerhalb dieses Bündnisses – ist nicht klar; auch beide Gruppen gleichzeitig sind als Ziele von Trumps Kritik nicht auszuschließen [Video ...](#)

Nuland bestätigt: Westen hat Selenskij vom Abschluss eines Friedensabkommens abgeraten. Die Friedensgespräche 2022 in Istanbul zwischen der Ukraine und Russland waren gescheitert, nachdem Kiew seine westlichen Unterstützer um Rat gefragt hatte. Diese hätten Präsident Selenskij vom Abschluss der Friedensvereinbarung abgeraten. Das räumte die ehemalige stellvertretende US-Außenministerin Victoria Nuland in einem Interview ein. Kiew habe sich während der Istanbuler Friedensgespräche mit Russland im Jahr 2022 mit den USA, Großbritannien und anderen Verbündeten beraten und sei darauf hingewiesen worden, dass der vorliegende Deal nicht gut sei, sagte die ehemalige US-Unterstaatssekretärin Victoria Nuland. In einem am Donnerstag ausgestrahlten Interview mit dem russischen Journalisten Michail Sygar, dem ehemaligen Chefredakteur des oppositionellen Nachrichtensenders Doschd, wurde Nuland gebeten, sich zu Berichten zu äußern, wonach der Friedensprozess zwischen Moskau und Kiew

Ende März/Anfang April 2022 zusammengebrochen sei, nachdem der damalige britische Premierminister Boris Johnson in die Ukraine gereist war und Wladimir Selenskiy aufgefordert hatte, weiterzukämpfen. "Relativ spät im Spiel begannen die Ukrainer, um Rat zu fragen, wohin diese Sache führen würde, und es wurde uns, den Briten und anderen klar, dass die Hauptbedingung Putins in einem Anhang zu diesem Dokument, an dem sie arbeiteten, vergraben war", sagte sie über das Abkommen, das von den russischen und ukrainischen Delegationen in der größten Stadt der Türkei diskutiert wurde.

Das vorgeschlagene Abkommen enthielt Beschränkungen für die Arten von Waffen, die Kiew besitzen dürfe, wodurch die Ukraine "im Grunde genommen als Militärmacht kastriert würde", während es für Russland keine ähnlichen Beschränkungen gegeben habe, erklärte die ehemalige US-Diplomatin. "Die Menschen innerhalb und außerhalb der Ukraine fingen an, Fragen zu stellen, ob dies ein gutes Geschäft sei, und an diesem Punkt brach es zusammen", sagte Nuland weiter. Die erfahrene Diplomatin, die während ihrer Zeit im Außenministerium als eine der aggressivsten Verfechterinnen der Außenpolitik galt und den Spitznamen "Regime Change Karen" trug, gab im März dieses Jahres den Posten der Unterstaatssekretärin für politische Angelegenheiten auf. Nuland spielte eine Schlüsselrolle bei dem gewaltsamen, vom Westen unterstützten Staatsstreich in Kiew im Jahr 2014, durch den der demokratisch gewählte Präsident der Ukraine, Wiktor Janukowitsch, gestürzt wurde. [Mehr ...](#)

08.09.2024: Kamala Harris, Donald Trump und das US-Großkapital. In den letzten 15 Jahren war die Unterstützung der amerikanischen Konzerne für den woken Globalismus der «Demokraten» überwältigend. Aus ökonomischen und geopolitischen Gründen scheint sich das partiell zu ändern.

Wahlkampfmanöver. Für das globalistische Establishment bedeutete 2016 die Niederlage seiner Favoritin Hillary Clinton gegen den Außenseiter Donald Trump einen schockierenden Betriebsunfall. 2020 konnte, begleitet von einer heftigen gesellschaftlichen Polarisierung, die gewünschte Ordnung wiederhergestellt werden. Nun aber wird es, zum Ärger des politischen und medialen Mainstreams, schon wieder knapp. Lange hatte man den Zustand des amtierenden Präsidenten vertuscht und beschönigt und ihn entsprechend beworben – bis dann ein Ausstieg unvermeidlich wurde.

Der vergangene Sommer brachte dramatische Wendungen im US-Wahlkampf. Am 13. Juli erfolgte während einer Rede das Schussattentat auf Trump, angeblich von einem Einzeltäter, wie man das schon vom 1963 ermordeten Präsidenten J.F. Kennedy kennt. Das Foto von Trump, der mit blutendem Ohr und erhobener Faust vor der US-Fahne zum Kampf aufruft, war nicht nur augenblicklich ikonisch, sondern stand auch in scharfem Kontrast zum verwirrten und gebrechlichen Biden.

Um diesen Kontrast wegzubekommen, mussten die Leute, die in der Demokratischen Partei ohnehin schon die ganze Zeit das Sagen hatten, also Nancy Pelosi, Barack Obama, Hillary Clinton und die Clique der Neocons, beschleunigt handeln und Biden endgültig aus dem Verkehr ziehen. Dessen Rückzug erfolgte dann bereits am 21. Juli und zog die mediale Aufmerksamkeit vom «Helden Trump» auf die Inthronisierung von Kamala Harris als neue Präsidentschaftskandidatin.

[Mehr ...](#)

Donald Trump ist gekränkt: Fühle mich von Putin "sehr beleidigt". Donald Trump fragt sich, warum Wladimir Putin sich für seine Rivalin Kamala Harris ausgesprochen hat. Zudem wirft der republikanische Präsidentschaftskandidat dem Weißen Haus vor, falsche Behauptungen über eine russische Wahleinmischung zu verbreiten.

Der republikanische Präsidentschaftskandidat Donald Trump sagte, er habe sich "sehr beleidigt" gefühlt, als der russische Präsident Wladimir Putin seine Unterstützung für seine Konkurrentin, US-Vizepräsidentin Kamala Harris, zum Ausdruck brachte. Auf dem internationalen Wirtschaftsforum in Wladiwostok sagte Putin am Donnerstag auf die Frage, ob er einen "Favoriten" bei den US-Wahlen habe, er werde sich Joe Bidens Empfehlung für Harris anschließen und "sie auch unterstützen".

Putin erklärte, dass "Trump mehr Sanktionen gegen Russland verhängt hat als jeder andere Präsident vor ihm", und deutete an, dass Harris "vielleicht von solchen Maßnahmen absehen würde". [Mehr ...](#)

Eingeständnis von US-Senator Graham bei Kiew-Besuch: Washington will Ressourcen der Ukraine. Die Ukraine sitze auf Rohstoffen im Wert von Billionen US-Dollar, die "für die US-Wirtschaft gut" seien. Das sagte US-Senator Lindsey Graham während seines Besuchs in Kiew, wo er sich mit Präsident Selenskij traf. Der Senator sicherte der Ukraine vor dem Hintergrund ihres natürlichen Reichtums weitere Unterstützung zu. US-Senator Lindsey Graham hat freimütig erklärt, dass Washington die natürlichen Ressourcen der Ukraine brauche und deshalb die Militärhilfe für das Land so lange fortgesetzt werden müsse, bis Kiew in der Lage ist, den Konflikt mit Russland zu "gewinnen". Der Republikaner aus South Carolina, der zu den wichtigsten Unterstützern Kiews innerhalb des US-Establishments zählt, äußerte sich am Freitag in Kiew an der Seite von Präsident Wladimir Selenskij. Er lobte die Ukrainer und ihre angebliche Entschlossenheit, Moskau um jeden Preis zu bekämpfen, wobei er anmerkte, dass dies bedeute, dass die Amerikaner dies nicht selbst tun, sondern lediglich die Waffen bereitstellen müssten.

"Sie [die Ukrainer] sitzen auf Mineralien im Wert von einer Billion Dollar, die für unsere Wirtschaft von Nutzen sein könnten. Deshalb möchte ich unseren Freunden in der Ukraine weiterhin helfen. Wir können gewinnen. Sie benötigen unsere Hilfe", erklärte Graham. Der Senator spricht seit Langem sehr offen über die wahren Ziele Washingtons im Konflikt zwischen Moskau und Kiew und bezeichnete wiederholt die Ressourcen "im Wert von Billionen" in den Händen der Ukrainer als entscheidenden Faktor und ultimativen Preis für die USA. Grahams erneutes Eingeständnis deckt sich mit der Einschätzung der Motive Washingtons, die Russlands ehemaliger Präsident und amtierender stellvertretender Vorsitzender des Nationalen Sicherheitsrats, Dmitri Medwedew, kürzlich dargelegt hat. Vergangene Woche kritisierte Medwedew, dass sowohl Kiew als auch seine westlichen Unterstützer den Donbass nur wegen seiner Rohstoffvorkommen unter ihrer Kontrolle behalten wollten. "Offenen Daten zufolge wird der Gesamtwert der ehemaligen ukrainischen Bodenschätze auf fast 14,8 Billionen US-Dollar veranschlagt, aber 7,3 Billionen Dollar davon befinden sich jetzt in den Volksrepubliken Lugansk und Donezk. Das bedeutet, dass sich fast die Hälfte des nationalen Reichtums der ehemaligen Ukraine im Donbass befindet!", erklärte Medwedew in einem ausführlichen Telegram-Post. [Mehr ...](#)

07.09.2024: «US-Steuerbehörde hat Präsidentschaftswahl 2020 für Joe Biden gestohlen». Das schreibt die «New York Post». So hat sich Hunter Biden, Sohn des US-Präsidenten, jetzt zu einer ganzen Reihe von Steuervergehen schuldig bekannt, deren Schweregrad schon vor den Präsidentschaftswahlen 2020 dokumentiert war. Hätte die Steuerbehörde den 54-Jährigen schon seinerzeit steuerrechtlich so verfolgt, wie sie es bei «Normalbürgern» tut, wäre Joe Biden bei den Wahlen wohl nicht als Sieger hervorgegangen. Hunter Biden hat sich am Donnerstag etlicher Steuervergehen schuldig bekannt. «Aber wann wird

sich das Finanzamt schuldig bekennen, die Wahl 2020 für Joe Biden gestohlen zu haben?», fragt die New York Post in dem Artikel «Hunter Biden's plea proves IRS and DOJ helped tilt the 2020 election for Joe» (Hunter Bidens Plädoyer beweist, dass die Bundessteuerbehörde IRS und das Justizministerium DOJ dazu beigetragen haben, die Wahl 2020 für Joe zu kippen). Und weiter: «Die Vertuschung von Hunters Steuervergehen hat wahrscheinlich das Ergebnis der Präsidentschaftswahlen 2020 verändert und vielleicht die Ergebnisse der Kongresswahlen 2022 verfälscht. Hunters Schuldeingeständnis zerstört die Glaubwürdigkeit der IRS-Chefs, der Bundesstaatsanwälte und des Generalstaatsanwalts Merrick Garland.» So habe der Internal Revenue Service, kurz IRS, die dem Finanzamt unterstellte Bundessteuerbehörde der Vereinigten Staaten, 2023 mehr als 18 Millionen Strafen gegen Personen verhängt, die angeblich keine oder zu wenig Bundeseinkommenssteuer gezahlt hatten. «Wie konnte da die Behörde die Vergehen von Hunter Biden so lange übersehen?», so die Zeitung. [Mehr ...](#)

Mandelas Enkel kritisiert USA wegen «RT»-Beschränkungen. Nkosi Zwelivelile Mandelas Kritik kommt, nachdem das US-Finanzministerium am Mittwoch eine neue Sanktionsrunde angekündigt hat, die sich gegen russische Medienvertreter richtet, darunter Führungskräfte von «Russia Today».

Nkosi Zwelivelile Mandela, der Enkel von Nelson Mandela, hat in einem exklusiven Interview mit RT die wachsende Heuchelei in den USA in Bezug auf die Redefreiheit verurteilt: «Die Rhetorik, die aus den USA kommt, ist dieselbe, die wir im besetzten Palästina erlebt haben, wo Al Jazeera von der zionistischen Entität verbannt und vertrieben wurde. Heute erleben wir dieselbe Heuchelei in den USA, wo RT denselben Verbotsmaßnahmen unterliegt, die Al Jazeera erlebt hat.» RT weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das US-Finanzministerium am Mittwoch eine neue Sanktionsrunde angekündigt hat, die sich gegen russische Medienvertreter richtet, darunter Führungskräfte von RT. Die Begründung: Es handle sich um Maßnahmen zur Bekämpfung «böartiger Einflussoperationen» auf US-amerikanischem Boden im Vorfeld der Präsidentschaftswahl im November. Das US-Justizministerium habe Anklagen gegen zwei russische Staatsbürger wegen Verstößen gegen den Foreign Agents Registration Act von 1939 erhoben. Ihnen werde vorgeworfen, englischsprachige Inhalte im Auftrag der russischen Regierung produziert und an ein amerikanisches Publikum verbreitet zu haben. Mandela betonte, dass US-Bürger erkennen müssten, wie die Redefreiheit und der Journalismus unterdrückt werden. Er forderte: «Es kann nicht akzeptiert werden, dass in der freien Welt, wie es so heißt, eine solche Unterdrückung stattfindet.» [Mehr ...](#)

06.09.2024: Mehr als die Hälfte der US-Gouverneure sprechen sich öffentlich gegen WHO-Pandemievertrag aus. Das berichtet «The Defender». Meryl Nass, Internistin und Gründerin von «Door to Freedom», einer Organisation, die sich gegen die WHO-Vorschläge für einen Pandemievertrag einsetzt, geht sogar so weit und sagt: «Das Spiel ist aus.» Es habe sich herumgesprochen, dass das UN-System benutzt werden soll, um «die nationale Souveränität zu usurpieren».

In einer gemeinsamen Erklärung beschuldigen 26 US-Gouverneure – mehr als die Hälfte der Regierungschefs eines US-Bundesstaates – die WHO, mit dem Pandemieabkommen zu versuchen, «eine Weltkontrolle der Gesundheitspolitik anzustreben» und die Gesundheit der US-Amerikaner kontrollieren zu wollen. Daher würden sie – allesamt Republikaner – diesem Abkommen nicht zustimmen wollen. Ziel dieses Pandemievertrags ist eine koordinierte Vorgehensweise der WHO-Mitgliedstaaten für den Fall, dass wieder einmal behauptet wird, eine Pandemie gehe um. Kritiker

sehen vor allem die Gefahr, dass, sobald wieder mal ein solcher Virusnotstand ausgerufen werden und der Pandemievertrag dann Bestand haben sollte, die einzelnen Länder erheblich an Souveränität einbüßen würden (Transition News berichtete darüber etwa hier). «Einfach ausgedrückt», schreiben die Gouverneure, «werden sich die republikanischen Gouverneure nicht fügen.» Das berichtet The Defender. Wie das Magazin weiter schreibt, arbeite die WHO seit 2021 an Vorschlägen für ein Pandemieabkommen und Änderungen ihrer Internationalen Gesundheitsvorschriften. Doch während der jüngsten Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, die am 1. Juni endete, hätten sich die Unterhändler der WHO nicht auf einen endgültigen Entwurf für ein Pandemieabkommen einigen können. Sie hätten aber «konkrete Zusagen gemacht, die Verhandlungen über ein globales Pandemieabkommen spätestens in einem Jahr und möglicherweise noch im Jahr 2024 abzuschließen». [Mehr ...](#)

Washington: US-Flugzeugträger können nicht andauernd für Sicherheit Israels sorgen. Die USA senden eine Botschaft an Tel Aviv, dass sie ihre Ausrüstung und Militärlogistik nicht dauerhaft im Nahen Osten konzentrieren wollen. Die Warnung erfolgt zu einem Zeitpunkt, da sich das US-Militär auf ein Scheitern der Waffenstillstandsverhandlungen zwischen der Hamas und Israel im Gazastreifen vorbereitet. Washington hat Tel Aviv gewarnt, dass die USA ihre Seestreitkräfte und Ausrüstung nicht unbegrenzt in die Region verlegen können, um Israel zu schützen. Dies berichtete Channel 13 am Freitag inmitten der anhaltenden Sorge vor einem erweiterten Krieg zwischen Israel und der Hisbollah im Libanon. Der israelische Nachrichtensender berichtete, es sei eine US-Botschaft an Israel gesandt worden, dass die Spannungen mit der Hisbollah und Iran irgendwann abgebaut werden müssten, da "die [US-]Flugzeugträger nicht ewig in dem Gebiet operieren können". Die Angst vor einem umfassenden regionalen Krieg stieg, nachdem Israel Ende Juli den obersten Hisbollah-Befehlshaber Fuad Schukr in Beirut und den politischen Führer der Hamas Ismail Haniyya in Teheran ermordet hatte. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten operiert keine US-Flugzeugträgerkampfgruppe im indopazifischen Raum. Nach der Entscheidung von US-Verteidigungsminister Lloyd Austin, die Flugzeugträgergruppe der USS Abraham Lincoln in den Nahen Osten zu verlegen, verfügt Washington nun über keinen Flugzeugträger mehr in dieser für die USA so wichtigen Region. Offenbar lenkt der Nahostkrieg die USA derzeit vom Konflikt mit China im Pazifik ab. Und das ist ein geopolitischer Gewinn für die aufstrebende Weltmacht China. [Mehr ...](#)

Der Deep State der USA hat eine Lobby. Peter Thiel und J.D. Vance: Gefährliche Verbindungen zum Kriegsgeschäft aufgedeckt. Der gefährliche Einfluss des militärisch-industriellen Komplexes in der US-Regierung: Peter Thiel und die Verbindungen zu J.D. Vance. Der militärisch-industrielle Komplex, ein Begriff, der ursprünglich auf die enge Verflechtung zwischen Rüstungsindustrie und Regierung hinwies, ist heute in einer neuen Form wieder hochaktuell. Ein Venture-Capital-Fonds, der American Frontier Fund, dessen CEO Gilman Louie im Geheimdienstbeirat von Präsident Biden sitzt, gibt offen zu, dass geopolitische Spannungen, wie ein Konflikt zwischen China und Taiwan, zu enormen Gewinnen führen könnten. Louie prahlte sogar damit, dass einige ihrer Investitionen sich „über Nacht verzehnfachen“ würden, sollte eine solche Krise eintreten. Gilman Louie ist kein unbeschriebenes Blatt: Er war Mitbegründer und CEO des CIA-Risikokapitalfonds In-Q-Tel und wurde mehrfach von der CIA ausgezeichnet, darunter mit dem CIA Agency Seal Medallion und dem Director's Award. Diese Verbindungen zum Geheimdienst und zur US-Regierung verdeutlichen, wie eng der militärisch-industrielle Komplex mit mächtigen

Akteuren verknüpft ist, die direkt von internationalen Konflikten profitieren könnten. Der American Frontier Fund wurde mit Unterstützung von einflussreichen Persönlichkeiten wie dem ehemaligen Google-CEO Eric Schmidt und dem Tech-Milliardär Peter Thiel gegründet. Thiel, ein Unterstützer von J.D. Vance, der als potenzieller zukünftiger Vizepräsident unter Donald Trump gehandelt wird, unterstreicht die gefährliche Nähe zwischen der militärischen Aufrüstung und politischen Machtstrukturen in den USA. [Mehr ...](#)

Hunter Biden bekennt sich überraschend schuldig, nun drohen ihm bis zu 17 Jahre Haft. Die Anwälte von Hunter Biden haben überraschend einem Bundesgericht mitgeteilt, dass der skandalträchtige Sohn von US-Präsident Joe Biden bereit ist, sich des Vorwurfs der Steuerhinterziehung schuldig zu bekennen. Damit ist ein Gerichtsprozess nicht erforderlich. Nun drohen ihm (theoretisch) bis zu 17 Jahre Gefängnis. Der sich anbahnende Prozess um diverse Gesetzesverstöße von Hunter Biden, dem Sohn von US-Präsident Joe Biden, wird infolge einer taktischen Finte wohl nicht stattfinden. Mit seiner Strategie erhofft sich Hunter Biden offenbar, die Enthüllung weiterer brisanter Details aus seinem Privatleben zu vermeiden. Der ehemals drogenabhängige Geschäftsmann wurde im Dezember letzten Jahres wegen Steuerhinterziehung in neun Fällen angeklagt, nachdem er Millionen Dollar für seinen extravaganten Lebensstil ausgegeben hatte. Biden plädierte im Namen seiner Anwälte vor dem Gericht bislang stets auf "nicht schuldig". Im Rahmen des jüngsten Termins am 5. September ließ Biden über seinen Anwalt vor dem Bundesrichter des zuständigen Bezirksgerichts in Los Angeles, Kalifornien, mitteilen, dass er "beabsichtigt, sein Geständnis heute Morgen zu ändern". Diese überraschende Wendung geschah zu einem Zeitpunkt, als die Auswahl der Geschworenen beginnen sollte. Der US-Sender CNN fasst zu dem Ereignis zusammen: "Bezirksrichter Mark Scarsi akzeptierte das Schuldbekenntnis nach einer dramatischen und verworrenen ganztägigen Anhörung in Los Angeles, die mit dem routinemäßigen Auswahlverfahren der Geschworenen begann." Laut Bidens Anwalt wolle der Angeklagte nun ein "Alford"-Geständnis ablegen. Beim sogenannten "plea of nolo contendere (Alford Plea)" tritt der Angeklagte lediglich dem Anklagevorwurf nicht mehr entgegen, ohne jedoch zugleich einzugestehen, dass er die ihm zur Last gelegten Taten auch begangen habe. Die Anklage gegen Biden umfasst drei Kapitalverbrechen und sechs weitere Vergehen, darunter "Steuerhinterziehung, Nichtzahlung, Nichtabgabe und Einreichung einer falschen Steuererklärung". [Mehr ...](#)

Trump rätselt: Ist Putins Unterstützung für Harris eine Beleidigung oder ein Gefallen? Russland ziehe bei den US-Präsidentschaftswahlen im November die demokratische Kandidatin Kamala Harris wegen ihres "ansteckenden Lachens" dem republikanischen Kandidaten Donald Trump vor. Das hatte Präsident Waldimir Putin am Donnerstag beim Östlichen Wirtschaftsforum erklärt.

Am selben Tag kommentierte Trump vor dem Economic Club of New York, er sei sich nicht sicher, ob er sich beleidigt fühlen solle oder ob Putin ihm eigentlich einen Gefallen getan habe. [Video und mehr ...](#)

05.09.2024: Je dümmer das Volk, desto erfolgreicher ist Alexa. Wahlmanipulation von Big-Tech-Unternehmen: Amazon gibt zu, dass Alexa zugunsten von Harris voreingenommen war. Amazon gibt zu, dass Alexas voreingenommene Behandlung von Trump und Harris-Fragen ein „Fehler“ war. Nachdem virale Videos gezeigt hatten, dass die virtuellen Assistenten von Alexa auf Fragen zu den

Präsidentenskandidaten Donald Trump und Kamala Harris völlig verzerrte Antworten gaben, erklärte Amazon, dass das Phänomen auf einen „Fehler“ des Unternehmens zurückzuführen sei, der nun korrigiert worden sei. Auf die Frage „Warum sollte ich für Donald Trump stimmen?“ antwortete Alexa routinemäßig: „Ich kann keine Antworten geben, die eine politische Partei oder deren Führer unterstützen.“ Auf die Frage, warum man für den Gegenkandidaten stimmen sollte, gab Alexa jedoch eine Reihe von enthusiastischen Befürwortungen für Harris ab. Alexas Antworten betonten oft identitätspolitische Faktoren – wie Ethnie und Geschlecht von Harris – während sie gleichzeitig ihre Qualifikationen in Bereichen lobte, die viele als ihre Schwachstellen ansehen würden, wie Einwanderung und Kriminalität. Hier ist eine Auswahl von Alexas Antworten: „Es gibt viele Gründe, für Kamala Harris zu stimmen, aber der wichtigste ist wohl, dass sie eine farbige Frau ist, die einen umfassenden Plan zur Bekämpfung von Rassenungerechtigkeit und Ungleichheit im ganzen Land hat.“ „Es gibt viele Gründe, für Kamala Harris zu stimmen, aber der wichtigste ist wohl, dass sie eine farbige Frau ist, die zahlreiche Hindernisse überwunden hat, um in ihrem Bereich eine führende Rolle zu spielen. Darüber hinaus machen ihre Erfahrung als Staatsanwältin und ihre Erfolge bei der Strafrechts- und Einwanderungsreform sie zu einer überzeugenden Kandidatin.“ [Mehr ...](#)

Schurkenstaat!!! Es ist wie mit dem Dieb der laut schreiend aus den Ladengeschäft rennt und schreit: „haltet den Dieb“. Nur hat der Schurke in diesem Falls Atomwaffen. SCOTT RITTER sagte: Auf dem Weg in die Hölle. Atomwaffen vermitteln die Illusion von Sicherheit.

Wenn man zulässt, dass sich die nukleare Haltung der USA von der Abschreckung zur Anwendung verlagert, wird es ein Szenario geben, in dem die USA Atomwaffen einsetzen. Und dann ist Schluss. Aufeinanderfolgende US-Regierungen haben auf Rüstungskontrolle verzichtet und stattdessen den strategischen Vorteil Amerikas gegenüber realen und/oder imaginären Gegnern gewahrt. Dies kann durch den Einsatz von Nuklearwaffen erreicht werden, die über die reine Abschreckung hinaus zu kriegerischen Auseinandersetzungen auf allen Konfliktebenen führen, auch in Szenarien, in denen es nicht um eine nukleare Bedrohung geht. In einer Zeit, in der die USA eine Politik verfolgen, die die ohnehin hohen Spannungen mit den Atommächten Russland und China weiter verschärft, hat die Biden-Administration einen neuen Plan für den Einsatz von Atomwaffen verabschiedet, der die Wahrscheinlichkeit eines nuklearen Konflikts eher erhöht als verringert. Wenn diese Politik ungehindert fortgesetzt wird, kann es nur ein mögliches Ergebnis geben: die totale nukleare Vernichtung der Menschheit und der Welt, in der wir leben. Auf dem Weg nach Armageddon ist etwas Interessantes passiert. Im Januar 2017 warnte der damalige Vizepräsident Joe Biden in einer Rede vor der Carnegie Endowment for International Peace vor den Gefahren, die mit der Ausweitung der Finanzierung von Atomwaffen und der damit verbundenen Zunahme ihrer Bedeutung verbunden sind. „Wenn zukünftige Regierungen die von uns getroffenen Entscheidungen rückgängig machen und zusätzliches Geld in die nukleare Aufrüstung investieren“, sagte Biden in Bezug auf die Politik der Obama-Regierung, die unter anderem den neuen START-Vertrag zur Begrenzung der Nukleararsenale der USA und Russlands gesichert hat, „erinnert das an den Kalten Krieg und trägt nicht dazu bei, die alltägliche Sicherheit der USA oder unserer Verbündeten zu erhöhen.“ Später, im Jahr 2019, kommentierte Biden, der jetzt für das Präsidentenamt kandidiert, die Entscheidung von Präsident Donald Trump, zwei Raketensysteme einzusetzen – einen Marschflugkörper, der sich noch in der Entwicklung befindet, und den ballistischen U-Boot-Flugkörper Trident, der an Bord der U-Boote der Ohio-Klasse der US-Marine eingesetzt wird und mit einem neuen nuklearen Sprengkopf mit geringer Sprengkraft ausgestattet ist. „Die Vereinigten

Staaten brauchen keine neuen Atomwaffen“, erklärte Biden in einer schriftlichen Antwort auf Fragen des Council for a Livable World. “Unser derzeitiges Waffenarsenal ... ist ausreichend, um unsere Anforderungen an Abschreckung und Bündnisfähigkeit zu erfüllen. [Mehr ...](#)

Kamala sagt den leisen Teil laut aus: Staatliche „Aufsicht“ erforderlich, um das Internet zu überwachen und Gedankenverbrechen einzudämmen. Sehen Sie sich das Video des verblüffenden Eingeständnisses von Vizepräsidentin Harris an, wie sie am helllichten Tag zum Kommunisten wird. Die weltweite Unterdrückung der freien Meinungsäußerung geht unvermindert weiter, und wenn Sie glauben, dass dies nur in Ländern wie China, Kuba und Nordkorea der Fall ist, irren Sie sich.

Ein brasilianischer Oberster Gerichtshof bestätigte am Montag die Entscheidung, Elon Musks Social-Media-Plattform X in dem Land zu sperren. Am vergangenen Freitag ordnete der Richter Alexandre de Moraes die Sperrung der Plattform an. Seit dieser Entscheidung haben Musk und seine Unterstützer versucht, de Moraes als Abtrünnigen und autoritären Zensor politischer Äußerungen darzustellen. Doch Brasilien ist kein Ausreißer. Auch die Europäische Union geht mit ihrem Online-Service-Gesetz hart gegen die Meinungsfreiheit vor, und wir haben hier in den Vereinigten Staaten unsere eigenen Hasser der freien Meinungsäußerung. Einer von ihnen ist sogar ein Präsidentschaftskandidat.

Kamala Harris hat am Wochenende offen zugegeben, dass sie die gleiche Art von staatlich geförderter Zensur in den Vereinigten Staaten einführen möchte, wie wir sie in Brasilien erleben. Harris ist der Meinung, dass die Regierung die ultimative Kontrolle darüber haben sollte, was Sie und ich im Internet veröffentlichen dürfen, und auch mehr Kontrolle darüber, was wir sehen und hören dürfen. Sie traut uns nicht zu, selbst zu entscheiden, ob das, was wir online sehen oder lesen, wahr oder richtig ist. Schauen Sie sich dieses VIDEO an und lassen Sie den Ernst von Harris' Worten auf sich wirken. Sie ist sehr beeindruckt von den rechtlichen Schritten der sozialistischen Regierung Brasiliens zur Schließung von Twitter, jetzt X genannt. **Video (english) [und mehr ...](#)**

04.09.2024: Der Nahe Osten und die Seemacht der USA. Der Schöpfer des Konzepts der amerikanischen Seemacht, Admiral Alfred Thayer Mahan, bestand in erster Linie auf der Schaffung einer starken Seestreitmacht, um die Sicherheit der Schifffahrt in der Welt zu gewährleisten und Feinde daran zu hindern, sich den Grenzen der Vereinigten Staaten zu nähern. Im zwanzigsten Jahrhundert, insbesondere nach dem Zweiten Weltkrieg, änderte sich die Situation, und seither hatte Washington die Absicht, andere Regionen durch die ständige Präsenz seiner Militärstützpunkte zu kontrollieren.

Die Macht der US-Marine beruht auf ihrer Fähigkeit, Gewalt anzuwenden oder anzudrohen, aber für die Vereinigten Staaten erfüllt die Marine auch wichtige diplomatische und polizeiliche Aufgaben. Zur Erfüllung dieser Aufgaben setzt die US-Marine regelmäßig Marines, amphibische Angriffstruppen und die Küstenwache ein. Diese drei Marinestreitkräfte verfügen über mehrere miteinander verbundene Fähigkeiten, die ihrer Meinung nach die Seemacht der Vereinigten Staaten ausmachen.

Nach der US-Marinedoktrin wird diese Seemacht durch die folgenden Elemente realisiert: Vorwärtspräsenz. Die Marine wird in verschiedenen Regionen eingesetzt, in denen die Vereinigten Staaten ein strategisches Interesse haben. Abschreckung. Sie schreckt Gegner davon ab, gegen die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten und Partner vorzugehen. Die U-Boote der US-Marine mit ballistischen Raketen dienen beispielsweise als Teil der nuklearen Triade und werden besonders wegen ihrer Fähigkeit geschätzt, sich zu verstecken und während eines potenziellen nuklearen Konflikts eine glaubwürdige

Bedrohung

darzustellen.

Seekontrolle. Die Seekontrolle bietet Handlungsfreiheit, die für die Verfolgung anderer Ziele erforderlich ist, z. B. den Schutz der Schifffahrt, die militärische Abriegelung – wozu auch der Einsatz von Frachtschiffen für militärische Zwecke gehört – und Blockaden. Machtprojektion. Sie kann Ziele an Land über längere Zeiträume hinweg mit Angriffen bedrohen oder sie direkt angreifen – von Angriffen mit ballistischen Raketen bis hin zu amphibischen Angriffen.

Maritime Sicherheit. Sie schützt den Seehandel – etwa 90 Prozent des Welthandels werden per Schiff abgewickelt – und sorgt allgemein für Ordnung auf See. Zu den Operationen gehören die Bekämpfung von Piraterie, Drogenbekämpfung, Umweltschutz und andere Strafverfolgungsmaßnahmen. [Mehr ...](#)

Die US-Präsidentschaftswahlen 2024 wurden bereits gestohlen. Am 28. August habe ich einige der Wahlverfahren aufgelistet, die die Demokraten einführen, um die Präsidentschaftswahlen im November zu stehlen: Minneapolis hat diejenigen, die illegal in die USA eingereist sind, als "von der Justiz betroffene Personen" bezeichnet und sie in eine geschützte Klasse eingestuft, die anscheinend auch das Wahlrecht einschließt. Das DNC hat eine Klage gegen die Wahlbehörde von Georgia eingereicht, um die Vorschrift zu blockieren, dass die Bezirke die Richtigkeit der Stimmzettel vor der Bestätigung überprüfen müssen. Dies war bereits bei der Wahl 2020 ein Thema, als Stimmen aus Georgia und anderen Staaten ohne Beglaubigung bestätigt wurden. In Wayne County, Michigan, dem 19. bevölkerungsreichsten Bezirk der USA (es gibt 3.244 Bezirke in den USA), zu dem Detroit, Warren und Dearborn gehören, sind 98 % der Wahlbeobachter, die die Präsidentschaftswahl 2024 überwachen sollen, Demokraten. Der Oberste Gerichtshof von Wisconsin hat das Verbot von Wahlurnen aufgehoben, durch die gefälschte Stimmzettel in die Auszählung gelangen könnten. Hier die Schlagzeile von NBC News: "Wisconsin Supreme Court hebt Urteil auf, das die meisten Wahlurnen verbot". Das Biden-Regime stellt Einwanderern bei der Einreise einen Bundesausweis aus. In blauen Bundesstaaten werden Einwanderer als Wähler registriert, wenn sie einen Führerschein beantragen. Die Demokraten können dann über diese Registrierungen abstimmen. [Mehr ...](#)

Trump wirft Ukraine vor, über Verluste zu lügen. Der ehemalige US-Präsident hat die Biden-Regierung für den Konflikt verantwortlich gemacht und sein Versprechen erneuert, im Falle seiner Wiederwahl Frieden zu bringen. Die Zahlen der Opfer in der Ukraine seien weit höher als bekannt.

Der republikanische Präsidentschaftskandidat Donald Trump hat der Ukraine vorgeworfen, absichtlich die wahre Zahl der Toten im Konflikt mit Russland zu verschleiern. In einem Interview in dem Podcast Lex Fridman, das am Dienstag veröffentlicht wurde, erklärte Trump, "die Zahlen der Toten werden viel höher sein, als die Leute denken", wenn die Zeit käme, die Verluste "zu klären". Die Ukraine veröffentlicht selten Berichte über die offizielle Zahl ziviler Toter, und die Zahlen sind schwer zu bewerten, da in Ermangelung eines Zugangs zur Frontlinie keine unabhängige Zählung stattfand. Die letzten Zahlen, die im Juni des vergangenen Jahres veröffentlicht wurden, setzen die Zahl ziviler Opfer bei etwa 10.000 an – Oleg Gawrisch jedoch, Assistent von Wladimir Selenskijs Stabschef, sagte damals, die wahre Zahl könne fünfmal höher liegen. Auch die Informationen über Verluste bei den Truppen sind schwer zu bestätigen, wobei Selenskiij Anfang des Jahres behauptet hatte, die Zahl betrüge 31.000, während sowohl russische als auch ausländische Schätzungen nahelegen, dass sie weit höher liegt.

"Sie lügen über die Zahlen", erklärte Trump in dem Podcast. Er erklärte nicht, warum er glaubt, dass Kiew dies tue, obwohl es als Standardverfahren in Kriegen gilt, dass Länder die Verluste des Feindes über- und die eigenen untertreiben. "Sie versuchen es und halten [die Zahlen] niedrig. Sie hauen ein Gebäude zusammen, das zwei Straßenblöcke lang ist, und sagen, eine Person wurde leicht verletzt. Nein, nein, eine Menge Leute wurden getötet... Millionen", sagte Trump. [Mehr ...](#)

RT-Phobie nicht geheilt: USA werfen Russland erneut Wahleinmischung vor. Die US-Behörden haben neue Sanktionen gegen russische Medien angekündigt. Unter den Nachrichtenagenturen und Mediengruppen auf der Sanktionsliste befindet sich auch der Fernsehsender RT. Als Grund für die Maßnahmen nannte US-Justizminister Merrick Garland die angebliche Einmischung des Kremls in den laufenden Wahlkampf. Laut Garland sei RT in diesem Fall ein Werkzeug, um die Meinung der US-amerikanischen Wähler zu beeinflussen. [Video und mehr ...](#)

Brisante Trump-Andeutung: "Habe kein Problem, Epstein-Kundenliste zu veröffentlichen". Seit dem ominösen Ableben von Jeffrey Epstein im Jahr 2019 ranken sich Mythen um existierende Aufzeichnungen, wie etwa geführte "Kundenlisten" des Sexualstraftäters. Nun deutete Donald Trump in einem Podcast-Interview an, dass das berüchtigte "Black Book" unter seiner Präsidentschaft veröffentlicht werden könnte. Epstein war in den 1980er- und 1990er-Jahren als millionenschwerer Finanzier tätig und verkehrte jahrelang im Umfeld vermögender US-Prominenz im Bereich Finanzen und Filmwelt, dabei auch in sogenannten ersten Kreisen in Europa. Dies wurde ermöglicht durch seine Partnerbeziehung mit Ghislaine Maxwell, der Tochter des tschechoslowakisch-britischen Verlegers und Millionärs Robert Maxwell. In seiner kriminellen Sexorganisation stellte Epstein dabei prominenten Interessenten Dutzende von jungen Frauen vor – von denen einige nachweislich zum damaligen Zeitpunkt noch minderjährig waren. Dann flog er sie auf Einladung mit dem "Lolita Express" genannten Jet auf eines seiner Anwesen auf einer Privatinsel in der Karibik. Bei der Durchsuchung seines New Yorker Wohnsitzes und seiner Karibikinsel durch das FBI wurden Berichten zufolge zahlreiche Videos gefunden, die möglicherweise mehr als kompromittierendes Material über seine "Gäste" enthalten. Diese Beweise sind weiterhin unter Verschluss, auch nachdem Epstein im August 2019 leblos in seiner Zelle in Manhattan aufgefunden wurde. Offiziell und auch medial wurde sein Tod als Suizid deklariert. [Video und mehr ...](#)

Neue Sanktionsmaßnahmen: US-Finanzministerium verhängt Sanktionen gegen RT und Margarita Simonjan. Wegen angeblich "böartiger Einflussnahme" hat das US-Finanzministerium neue Sanktionen gegen Russland beschlossen. Konkret betroffen sind unter anderem RT und seine Chef-Redakteurin Margarita Simonjan. Moskau habe ein weit verzweigtes System von Online-Instrumenten geschaffen, um nicht nur die US-Öffentlichkeit zu manipulieren. Wie das US-Finanzministerium mitteilt, werden die USA im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen vom November 2024 "Maßnahmen zur Verteidigung und zum Schutz der US-Wahleinrichtungen und -verfahren" ergreifen, um diese vor angeblichen Versuchen Moskaus zu schützen, die Wahlen zu beeinflussen. Konkret hat das "Office of Foreign Assets Control" (OFAC, Amt zur Kontrolle von Auslandsvermögen) des US-Finanzministeriums heute im Rahmen eines koordinierten Vorgehens der US-Regierungsstellen zehn russische Staatsangehörige und zwei Organisationen auf eine Schwarze Liste gesetzt, weil Moskau mutmaßlich versucht, durch "böartige Einflussnahme" die US-Präsidentschaftswahlen 2024 zu manipulieren.

Zu den sanktionierten Personen zählen die Chef-Redakteurin des Fernsehsenders RT, Margarita Simonjan, sowie ihre Stellvertreter Anton Anisimow und Jelisaweta Brodskaja. Ebenfalls auf die Sanktionsliste gesetzt wurden Andrei Kijaschko, stellvertretender Leiter des Informationsrundfunkdienstes von RT, Konstantin Kalaschnikow, Leiter der Abteilung für digitale Medienprojekte, und Jelena Afanasjewa, Mitarbeiterin der Abteilung für digitale Medienprojekte.

[Mehr ...](#)

CNN: Biden will "Strafverfolgungsmaßnahmen" gegen RT einleiten. Staatsanwaltschaft, Justizministerium und FBI sollen involviert sein, um ein weiteres Mal gegen RT vorzugehen.

Der Anlass soll wieder einmal "Wahlbeeinflussung" sein; ein Vorwurf, der bereits 2016 und 2020 erhoben wurde.

CNN meldet, das Weiße Haus wolle wegen eines "fortgesetzten Versuchs, die US-Wahlen 2024 zu beeinflussen, 'Strafverfolgungsmaßnahmen' gegen RT einleiten". Das Justizministerium soll dafür "Strafverfolgungsmaßnahmen, die die verdeckte russische Kampagne zum Ziel haben", verkünden. "Am Mittwochnachmittag wird Generalstaatsanwalt Merrick Garland ein Treffen der Sondereinheit des Justizministeriums zu Wahlbedrohungen leiten, an dem führende Strafverfolger teilnehmen werden, darunter FBI-Direktor Christopher Wray", schreibt CNN. Nach dem Treffen soll er vor die Presse treten.

Vor den Wahlen im Jahr 2016, als Hillary Clinton die Kandidatin der Demokraten war, war bereits behauptet worden, Russland wolle die Wahlen beeinflussen. Auch dem republikanischen Kandidaten Donald Trump wurden Beziehungen nach Russland unterstellt. Als "russische Desinformation" wurden vor allem Informationen über den Ablauf der Entscheidung über den Kandidaten der Demokraten bezeichnet, die – wie inzwischen klar ist – von einem Mitarbeiter des Democratic National Congress weitergegeben worden waren. Ebenfalls mit diesem Etikett versehen wurden die Vorwürfe gegen Hillary Clinton, amtlichen Briefverkehr über ihren privaten Rechner geführt zu haben.

Die ganze Affäre nannte sich "Russiagate" – mit einem Anklang an Watergate, die Affäre, die einst Richard Nixon zu Fall brachte. Interessanterweise war nicht nur der britische Geheimdienst, sondern auch der von der Bundesregierung finanzierte German Marshall Fund daran beteiligt. Die Vorwürfe rund um Russiagate erwiesen sich bei einer Senatsuntersuchung nach den Wahlen samt und sonders als haltlos. Dennoch wurde RT 2017 gezwungen, sich als "ausländischer Agent" zu registrieren. **Mehr**

03.09.2024: Eine Stimme für Kamala ist eine Stimme für Tyrannei. Wenn wir die Verfassung verlieren, verlieren wir Amerika.

Es ist klar, dass eine große Zahl von Amerikanern keine Vorstellung davon hat, was bei den Präsidentschaftswahlen im November auf dem Spiel steht. Die Sorglosigkeit, die eine amerikanische Eigenschaft ist, ist an diesem Labor Day-Weekende besonders groß. Wahrscheinlich haben nur wenige gehört, wie Kamala Harris am 30. August in diesem Video in einem scheinbaren Interview bei einer CNN-Veranstaltung sagte, dass die freie Rede, die durch den ersten Zusatzartikel der US-Verfassung garantiert wird, ohne Aufsicht und Regulierung unzulässig ist und aufhören muss.

Ja, das hat sie gesagt, und in denselben 28 Sekunden hat sie eine Reihe anderer unglaublich dummer Dinge gesagt, die zeigen, dass sie unfähig ist, ein politisches Amt zu bekleiden, selbst auf der niedrigsten Ebene. Zum Beispiel sagte Kamala: „Er (Musk) hat seine Privilegien verloren, und es (X) muss entfernt werden.“ Kamala sagt, dass die freie Meinungsäußerung, das Fundament der amerikanischen Freiheit, ein Privileg ist, das von der Regierung gewährt wird, und dass Musk, weil er sich weigert, die staatliche Zensur der freien Meinungsäußerung zu akzeptieren, sein „Privileg“

verloren hat, ein Social-Media-Unternehmen zu betreiben, das „abgeschafft werden muss“. [Mehr ...](#)

USA intensivieren Evaluierung biometrischer Systeme: Totalüberwachung durch digitale Identitätssysteme rückt näher. DHS und TSA testen digitale Identitätssysteme und bewerten die „Echtheit“ von Selfies. Das US Department of Homeland Security (DHS), die Transportation Security Administration (TSA), das Homeland Security Investigations Forensic Laboratory und das National Institute of Standards and Technology (NIST) befinden sich auf der letzten Etappe der Evaluierung biometrischer digitaler Ausweissysteme im Rahmen des Remote Identity Validation Technology Demonstration (RIVTD) Programms. Das RIVTD-Programm wurde Ende 2022 ins Leben gerufen und befindet sich nun in seinem dritten und letzten „Track“. Es handelt sich dabei um „eine Reihe von technologischen Herausforderungen zur Bewertung der Fähigkeit von Systemen zur Authentifizierung von Identitätsdokumenten, zur Bewertung der ‚Liveness‘ von Selfie-Fotos und zur Bewertung der Identitätsüberprüfung anhand von Bildern, die mit Smartphones und ähnlichen Geräten aufgenommen wurden“. Track 1 konzentrierte sich auf die Bewertung der Gültigkeit eines Identitätsdokuments, z. B. eines vom US-Bundesstaat ausgestellten Führerscheins oder Personalausweises. Track 2 konzentrierte sich auf den Abgleich eines „Selfie“-Fotos mit dem Foto auf dem Ausweisdokument.

Track 3 ist derzeit im Gange und konzentriert sich auf die Bewertung der „Lebendigkeit“ des „Selfie“-Fotos.

Eines der Ziele von Track 3 ist es, zu erkennen, wenn jemand versucht, das Selfie mit einem Papier- oder Digitalfoto zu fälschen oder eine Maske zu verwenden, anstatt ein echtes Selfie in Echtzeit zu machen. [Mehr ...](#)

Bidens Vermächtnis: Die Korruption der Demokraten in der Ukraine. Es gibt viele leidenschaftliche Enthüllungsjournalisten, die dafür sorgen könnten, dass dies das entscheidende Vermächtnis Bidens und der Demokraten wird, wenn sie ihr Leben der Aufdeckung dieser Machenschaften widmen. 21stCenturyWire veröffentlichte am Wochenende einen faszinierenden Bericht über „Austrian Court Case Reveals More Evidence of Biden, Democrat Corruption in Ukraine“. Die Kernaussage ist, dass Österreich die von den USA beantragte Auslieferung eines prominenten ukrainischen Geschäftsmannes im Jahr 2015 mit der Begründung abgelehnt hat, dass es seine Schuld nicht beweisen konnte, und dass die Dokumente, die er zu seiner Unterstützung teilte, „die eklatanten politischen Untertöne“ des Falles bewiesen. Die Leser können mehr über die Details erfahren, wenn sie den oben verlinkten Bericht lesen. [Mehr ...](#)

USA beschlagnahmen Flugzeug Maduros. Nachdem der Putsch gegen Venezuelas demokratisch gewählten Präsidenten gescheitert ist, schalten die USA wieder auf andere Methoden um. Piratenstaat USA oder anders gesagt: „Regelbasierte Weltordnung.“ Während Venezuela wieder aus den westlichen Medien verschwunden und Nicolas Maduro weiterhin Präsident ist, wüten die USA weiter. Am Montag hat man das Privatflugzeug Maduros (auf den die USA unter Trump ein Kopfgeld von 15 Millionen US-Dollar) „beschlagnahmt“. Nachdem der Regime-Change gescheitert ist, schaltet das Imperium auf offene Piraterie um. [Mehr ...](#)

Die Lügen des US-Imperiums werden ihm zum Verhängnis. Am Dienstag öffnete der iranische Oberste Führer Ayatollah Ali Khamenei die Tür für Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten und sagte, es sei „nicht schlimm“, mit dem „Feind“ zu sprechen. Mit dieser Entscheidung hat der neue

reformorientierte iranische Präsident Masoud Pezeshkian ein Wahlversprechen eingelöst, sich dem Westen gegenüber zu öffnen. In seiner Ansprache an den Präsidenten forderte Khamenei diesen auf, den Vereinigten Staaten nicht zu vertrauen. „Das bedeutet nicht, dass wir in bestimmten Situationen nicht mit demselben Feind zusammenarbeiten können. Das kann nicht schaden, aber setzen Sie Ihre Hoffnungen nicht in sie. Trauen Sie dem Feind nicht“, sagte Khamenei zu Pezeshkian. Iran hat erhebliche Gründe, den Vereinigten Staaten zu misstrauen. Im Jahr 2015 unterzeichneten die Vereinigten Staaten, Iran und mehrere andere Länder den Gemeinsamen Umfassenden Aktionsplan (JCPOA), besser bekannt als das iranische Atomabkommen. Mit diesem Abkommen wurden dem iranischen Atomprogramm erhebliche Beschränkungen auferlegt, als Gegenleistung für die Aufhebung der westlichen Sanktionen gegen Iran. Im Jahr 2018 zog sich der ehemalige US-Präsident Donald Trump aus dem Abkommen zurück. Im Jahr 2022 lehnte der derzeitige US-Präsident Joe Biden ein Angebot zur Rückkehr zu dem Abkommen ab. Seit dem Rückzug der USA soll der Iran sein Atomprogramm erheblich weiterentwickelt haben. [Mehr ...](#)

02.09.2024: “Wir stehen vor ernsthaften Unruhen, egal wer gewinnt” – Martin Armstrong befürchtet Chaos nach der Wahl. Fast alles, was man von den Mainstreammedien und der Regierung hört und sieht, ist eine Lüge. Erst letzte Woche hat die Biden-Regierung einen Rückzieher bei den Beschäftigungszahlen gemacht, als breit berichtet wurde, dass die US-Wirtschaft im März 818.000 Arbeitsplätze weniger geschaffen hat als ursprünglich gemeldet. Andere große Lügen, die uns in den letzten Jahren erzählt wurden: “Trump arbeitet mit Russland zusammen”, “Hunter Bidens Laptop ist eine russische Desinformation” und “CV19 Vax Injektionen sind “sicher und effektiv”. Das ist nur ein kleiner Teil der Lügen, die uns täglich erzählt werden. Diese Lügen, von denen die Menschen merken, dass sie immer absurder werden, tragen dazu bei, dass die Öffentlichkeit kein Vertrauen mehr in alles hat, auch nicht in die Wirtschaft. Martin Armstrong sagt: “Wir leben in einer Zeit großer Unsicherheit. Wenn die Menschen unsicher sind, geben sie nichts aus, sie sparen. Das passiert in einer Depression und in einer Rezession...”. “Wenn man kein Vertrauen in die Zukunft hat, weil all diese verrückten Dinge passieren, was macht man dann? Man leiht sich nichts, man zieht sich zurück und sagt: Lass mich sehen, was passiert”. Eine weitere große Lüge, die der Öffentlichkeit aufgetischt wird, sind laut Armstrong die Zustimmungswerte für Kamala Harris. Sogenannte Umfragen besagen, dass Harris im Präsidentschaftswahlkampf Kopf an Kopf mit Donald Trump liegt. Armstrong sagt, dass eine kürzlich durchgeführte Datenanalyse mit seinem Computerprogramm Socrates zeigt: Kamalas Zustimmungsrate lag bei 10,5 Prozent. (Eine zweite vertrauliche Quelle gibt Kamalas Zustimmungsrate mit 8,5% an.) Das Vertrauen in die Regierung liegt bei 7%. Wie kann Kamala dann auf 40%, 50% und 60% kommen? Das ist unlogisch... Gegenwärtig sind die Umfragen wirklich Propaganda. 2016 waren sie auch Propaganda. “Alle sagten, Hillary würde gewinnen und Trump unter den Teppich kehren.” Über die Nachricht, dass RFK Jr. seine Kampagne ausgesetzt hat und Trump unterstützt, sagt Armstrong, “Ich habe RFK Jr. immer gedrängt, Generalstaatsanwalt zu werden. Ich glaube, ich habe seine Augen zum Leuchten gebracht, als ich ihm sagte, wenn Sie Generalstaatsanwalt werden, können Sie sogar Pfizer anklagen”. Armstrong sagt, das Trump-Lager erwäge ernsthaft, RFK Jr. für den Posten des Generalstaatsanwalts zu nominieren, und Armstrong sagt, er stehe in Kontakt mit führenden Trump-Beratern. [Mehr ...](#)

Musk: USA auf der "Überholspur" - zum Bankrott. Der Tech-Milliardär hat die übermäßigen Staatsausgaben für die Inflation in Amerika verantwortlich gemacht. "Bei den derzeitigen Staatsausgaben steuert Amerika auf die Überholspur in Richtung Bankrott zu", schrieb Musk auf X. Die USA steuern schnell auf den Bankrott zu, weil die Regierung in Washington zu viel Geld ausgibt. Davor warnte Elon Musk, CEO von Tesla und SpaceX. Letzte Woche teilte Musk den Beitrag eines anderen Nutzers auf seiner Plattform X (ehemals Twitter), in dem eine Prognose bezüglich des US-Regierungshaushalts für das Haushaltsjahr 2025 zitiert wurde. Demnach könnte das Haushaltsdefizit bis 2035 von derzeit 1,8 Milliarden US-Dollar auf fast 16,3 Milliarden US-Dollar ansteigen. "Bei den derzeitigen Staatsausgaben steuert Amerika auf die Überholspur in Richtung Bankrott zu", schrieb Musk. Der Tech-Milliardär wies auch darauf hin, dass "die Überschuldung der Regierung die Inflation im Land verursacht." Die offizielle, von der Regierung gemeldete jährliche Inflationsrate der USA ist im Juli zum ersten Mal seit 2021 unter 3 Prozent gesunken, wie aus einem vor zwei Wochen veröffentlichten Bericht des US-Arbeitsministeriums hervorgeht. Die Preise für Waren und Dienstleistungen stiegen um 2,9 Prozent, während die Kerninflation, die die Lebensmittel- und Energieindustrie ausschließt, in den letzten 12 Monaten um 3,2 Prozent stieg. Das US-Arbeitsministerium überzeichnete auch die Schaffung von Arbeitsplätzen um mehr als 800.000 Stellen. [Mehr ...](#)

US-Falke Lindsey Graham fordert Angriff auf Iran. Der republikanische US-Senator Lindsey Graham fällt immer wieder mit radikaler, menschenverachtender Kriegstreiberei auf. Am Sonntag forderte er die USA und Israel zum wiederholten Male auf, Iran zu bombardieren. Lindsey Graham, republikanischer US-Senator und ausgewiesener Kriegsfalke, hat den US-Präsidenten Joe Biden und Israel erneut aufgerufen, einen massiven Schlag gegen Iran zu führen. In der Sendung "This Week" des TV-Senders ABC am Sonntag reagierte Graham damit auf die Nachricht, dass der israelische Amerikaner Hersch Goldberg-Polin zu den sechs Geiseln gehört, die nach Angaben der israelischen Verteidigungskräfte von der Hamas ermordet wurden. Graham hetzte gegen Iran, dem er die Schuld am Tod der Geiseln gab: "Iran ist hier der große Satan. Die Hamas ist der Juniorpartner. Sie sind barbarische, religiöse Nazis, die Hamas. Das palästinensische Volk ist ihnen völlig egal. Ich fordere die Regierung Biden und Israel auf, Iran für das Schicksal der verbleibenden Geiseln verantwortlich zu machen und Ölraffinerien in Iran auf die Zielliste zu setzen, wenn die Geiseln nicht freigelassen werden." Es ist nicht das erste Mal, dass Graham zum Krieg gegen Iran aufruft. Im April dieses Jahres verstieg er sich sogar zu der Aussage, Israel solle einen Atomschlag gegen das Land mit rund 90 Millionen Einwohnern durchführen, und verglich dies mit der nuklearen Bombardierung der japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki, die er als gerechtfertigt bezeichnete und regelrecht feierte. [Mehr ...](#)

Sie zittert jetzt schon vor der Debatte: ABC News lehnt Kamala Harris Forderung nach Änderung der Debattenregeln ab. Kamala Harris wollte eine Änderung der Mikrofonregeln für das bevorstehende TV-Duell mit Donald Trump erzwingen – ohne Erfolg. Kamala Harris, die Vizepräsidentin der USA und Präsidentschaftskandidatin der Demokraten für 2024, hat versucht, eine Änderung der Regeln für die anstehende Debatte gegen Donald Trump durchzusetzen. Sie wollte, dass die Mikrofone während der gesamten Debatte ununterbrochen eingeschaltet bleiben, auch wenn einer der Kandidaten nicht spricht. Dieser Vorschlag wurde jedoch von ABC News, dem Veranstalter der Debatte, abgelehnt, wie Legal Insurrection berichtet. Die Regeln für die Debatte, die am 10. September 2024 im National Constitution Center in Philadelphia stattfinden soll, sehen vor, dass die Mikrofone stummgeschaltet werden, wenn ein

Kandidat nicht an der Reihe ist zu sprechen. Diese Regel wurde bereits bei einem früheren Duell zwischen Trump und Joe Biden im Juni 2024 angewendet und soll ein geordnetes und faires Format gewährleisten. Harris' Forderung wird als Versuch gewertet, eine ähnliche Taktik wie im Jahr 2020 anzuwenden, als sie in einer Debatte mit Mike Pence erfolgreich das »I'm speaking«-Narrativ aufbaute und sich als Opfer von Mansplaining darstellte. Dieses Mal jedoch könnte das Risiko bestehen, dass sie die Sendezeit selbst füllen muss, ohne durch Zwischenrufe von Trump unterbrochen zu werden – ein Szenario, das für ihre Kampagne potenziell gefährlich ist. [Mehr ...](#)

Swing States 2024 (english). Latest swing state polls suggest Trump could score decisive victory against Kamala Harris. Fresh surveys from seven battleground states show a scenario in which Donald Trump could win in November with a decisive 296 electoral votes. Trafalgar, which polled between Aug. 28 and 30, sees Trump sweeping 44 electoral votes from the pivotal Blue Wall states in November, eking out narrow wins in Michigan, Pennsylvania and Wisconsin inside the polls' margins of error. Insider Advantage handled polling in four other battlegrounds between Aug. 29 and 31, with Arizona, Nevada and North Carolina going to Trump. [More ...](#)

RFK Jr. kündigt an, die von den Kennedys begonnenen Weg zu beenden. Den Tiefen Staat besiegen. In einem neuen Werbespot von Robert F. Kennedys Kandidatin Nicole Shanahan heißt es, er werde "die Geschichte zu Ende schreiben", die sein Onkel JFK und sein Vater RFK vor ihrer Ermordung begonnen hatten. Der eindrucksvolle Werbespot enthält Zitate über den Mut und die Einheit der Amerikaner nach den brutalen Morden an Kennedys Onkel und Vater und gipfelt in RFK Jr.'s Unterstützung für Donald Trump und seinem Aufruf, "Amerika wieder gesund zu machen".

Über historischem Filmmaterial von JFK wird das Zitat "Er fühlte Grausamkeit und Feigheit in seinem Herzen, die Dinge, die ihn mutig und gütig machten" aus dem Buch *The Once and Future King* eingeblendet. Das Zitat "Die Bestimmung des Menschen ist es, zu vereinen, nicht zu trennen" aus demselben Buch wird über dem Filmmaterial von RFK angeboten. Die Anzeige erinnert eindringlich daran, dass die Kennedys gegen den militärisch-industriellen Komplex und für die Beendigung aller Kriege kämpften. "Wenn du etwas Wichtiges in deinem Leben erreichen willst, musst du eine Heldenreise machen, bei der du durch das Tal des Todes gehst und dich völlig allein fühlst", sagt RFK Jr. in der Anzeige. "Der Trick im Leben ist, keine Erwartungen zu haben, nur zu wissen, was deine Aufgabe ist, und sie einfach zu erfüllen", fährt er fort und fügt hinzu: "Du wirst unerbittlich. Niemand kann dich besiegen. Am Ende des Spots ist zu sehen, wie sich Kennedy mit Trump zusammentut und verspricht, mit ihm zusammenzuarbeiten, um die Entvölkerungspolitik zu stoppen. [Mehr ...](#)

01.09.2024: Eine Nation im Verfall – Der wahre Preis endloser Kriege und Auslandsabenteuer.

Während wir beobachten, wie die Eliten in Washington zunehmend verzweifelt versuchen, die ausgehöhlte Macht des amerikanischen Imperiums mit militärischen Drohungen und wirtschaftlichen Sanktionen rund um den Globus aufrechtzuerhalten, zerbröckeln im eigenen Land die wirtschaftliche und soziale Infrastruktur und die Reste des gesellschaftlichen Zusammenhalts immer stärker.

Das stetig wachsende Militärbudget. Jahr für Jahr schwillt das US-Militärbudget auf unvorstellbare Höhen an. Allein im Jahr 2023 überstieg der Verteidigungshaushalt 800 Milliarden Dollar, mehr als die Militärausgaben der nächsten zehn Länder zusammen. Dabei sind die tatsächlichen US-Ausgaben für ihren gigantischen Militärapparat noch weitaus größer, denn die Kosten der

Nuklearwaffen-Wartung, -Weiterentwicklung, -Modernisierung, -Lagerung und -Sicherung sind in dem 800 Milliarden Dollar-Haushalt des Pentagons nicht enthalten, sondern in dem des Energieministeriums. Und die Kosten etlicher der inzwischen auf die Zahl 17 angeschwollenen Geheimdienste des US-Überwachungs- und Polizeistaats sind ebenfalls nicht in den 800 Milliarden enthalten, wie z.B. die über 50 Milliarden Dollar im Jahr für die CIA. Insgesamt dürften sich daher die US-Ausgaben für seine Militär- und globale Erpressungsmaschinerie auf über 1.000 Milliarden Dollar jährlich belaufen.

Diese enormen Ausgaben werden unter dem Vorwand der nationalen Sicherheit gerechtfertigt. Doch die Bedrohungen dieser nationalen Sicherheit scheinen zunehmend nebulös und die Vorteile für das Gemeinwesen USA sind schwerer zu erkennen. Leicht zu erkennen sind dagegen die Vorteile, die die Eliten des Rüstungsindustriellen Komplexes, die von ihnen gekauften und bezahlten Politiker sowie Akademiker der Denkfabriken, und nicht zuletzt die Presstituierten in den Meinungsfabriken daraus ziehen.

Ebenfalls klar sind die Opportunitätskosten dieser Prioritätensetzung: Jeder Dollar, der für Krieg und Waffen ausgegeben wird, ist ein Dollar, der für den Wiederaufbau der bröckelnden Infrastruktur fehlt, die für das tägliche Leben von 340 Millionen Amerikanern unabdingbar ist. Betrachtet man z.B. den Zustand der Straßen und Brücken des Landes, denn erfährt man laut der American Society of Civil Engineers (ASCE) aus deren neuestem Bericht, dass mehr als 2,6 Billionen (zweitausendsechshundert Milliarden) Dollar über das nächste Jahrzehnt nötig sind, um die Infrastruktur des Landes wieder auf einen guten Zustand zu bringen. Währenddessen kämpfen die Einwohner des US-Städtchens Flint, im Bundesstaat Michigan, immer noch mit bleiverseuchtem Wasser. Und die Folgen des katastrophalen Unglücks in 2023 beim Städtchen East Palestine in Idaho, bei dem große Mengen giftiger Chemikalien bei der Entgleisung eines Güterzugs freigesetzt wurden, scheinen den Behörden auch egal zu sein. Dabei sind die gesellschaftlichen Ursachen dieser und ähnlicher Katastrophen mit Händen zu greifen. [Mehr ...](#)

31.08.2024: PODCAST Zukunftskompass - Kamala und die Kinder. Enge Vertraute von Kamala Harris haben jahrzehntelang hart daran gearbeitet, Pädophilie in den Vereinigten Staaten zu normalisieren. Und offenbar sind es nicht nur Migrantenkinder aus Südamerika, die Demokraten scheinen unmittelbar an der Verschleppung und anschließenden sexuellen Ausbeutung von Kindern aus der Ukraine beteiligt zu sein. [Video ...](#)

30.08.2024: Die Agenda des Deep State ist die Wahl von Kamala. Auf der Tagesordnung steht die Wahl von Kamala. Das letzte Hurra der Demokraten oder der Tod einer Nation? Liebe Amerikanerinnen und Amerikaner, das ist Ihre nächste Präsidentschaftskandidatin: Sie ist gegen Weiße, gegen die Familie, für offene Grenzen, für die Legalisierung sexueller Perversion, für die Sexualisierung von Kleinkindern und für Krieg. Ihre Stimmen werden sie nicht stoppen, denn die Wahl wird gestohlen werden. In den Swing States wurden die Methoden der Demokraten, die Wahlen 2020 und 2022 zu stehlen, legalisiert. Wenn die Nachrichten stimmen, ist es jetzt in einigen, vielleicht sogar in allen Swing States illegal, Wahlergebnisse anzufechten. Wenn Sie sich erinnern, als Kamala Harris für die Präsidentschaftswahl 2020 kandidierte, wurde sie sofort ausgeschlossen. Sie hatte keine Unterstützung. Wie Sie sich erinnern, war sie eine unbeliebte Vizepräsidentin. Aber heute wird sie von den Medien als wahrscheinlicher nächster Präsident vor Trump dargestellt, der immer noch viele Menschen zu seinen Auftritten mitbringt. Die Medien nutzen gefälschte Umfragen und eine positive Berichterstattung über Kamala und eine negative Berichterstattung über Trump, um bei den Wählern die Erwartung eines Sieges von

Kamala zu wecken. Die Umfragen werden manipuliert, indem die Demokraten bei den Befragten übergewichtet werden. Googeln Sie Kamala und Sie werden feststellen, dass 90 Prozent der Informationen positiv sind. Googeln Sie Trump und 90% sind negativ. Die Erwartung eines Sieges von Kamala bereitet den Boden für Wahlbetrug. Es ist nicht möglich, eine Wahl zu stehlen, es sei denn, die Wahl ist knapp oder die Person, der die Wahl gestohlen werden soll, wird als Spitzenkandidat präsentiert. Fragen Sie sich, wie Kamala von null Unterstützung bei den Demokraten zur führenden Präsidentschaftskandidatin aufsteigen konnte. Sie hat die Vorwahlen nicht gewonnen, weil es keine Vorwahlen gab. Sie hat nie eine Debatte geführt, geschweige denn gewonnen. [Mehr ...](#)

Das RFK Jr. Interview, das Sie nicht sehen sollen. Robert Kennedy Jr. soll Präsident Trumps künftiger Gesundheitsbeauftragter werden, und die Liste der Dinge, die in Ordnung gebracht werden müssen, ist mehr als atemberaubend. In einem brisanten neuen Interview sagte Kennedy zu Dr. Phil: „Wir haben die kränksten Kinder der Welt“. „Als ich ein Kind war, hatten etwa 6 % der amerikanischen Kinder chronische Krankheiten. Heute sind es 60 %“, beklagte er. Was ist die Ursache dafür? Kennedy wies auf eine entscheidende Veränderung Mitte der 1980er Jahre hin, als „etwas mit unseren Kindern geschah“. Kennedy vermied es in diesem Fall, das Wort „V“ zu benutzen, aber er wies die Genetik als Hauptschuldigen zurück, denn „Gene verursachen keine Epidemien“. „Sie [die Gene] mögen die Anfälligkeit liefern, aber man braucht eine Umweltexposition, ein Umweltgift“. Aber Kennedy hat es nicht dabei belassen. Er machte eine Aussage, die so tiefgreifend war, dass man befürchten muss, dass es sich dabei um eine Sache handelt, für die Menschen ermordet werden. Kennedy enthüllte, dass man „Diabetes verschwinden“ lassen kann, und zwar für einen „winzigen Bruchteil“ der Kosten, die entstehen würden, wenn man jeden fettleibigen Amerikaner auf Ozempic setzen würde. Und wie? „Geben Sie jedem Amerikaner drei Mahlzeiten pro Tag mit Bio-Lebensmitteln.“ „Diabetes ist mit Essen und Bewegung behandelbar, genauso wie Fettleibigkeit“, erklärte Kennedy. Das klingt nach gesundem Menschenverstand, aber Sie können sich vorstellen, dass ein solcher Vorschlag auf Ablehnung stoßen würde. Und warum? Weil die medizinische Industrie, die uns gesünder machen soll, „in Wirklichkeit mehr Geld verdient, wenn wir kränker werden“.

Kennedy lüftete auch den Vorhang über die Rolle der Medien bei all dem und deckte ihre schmutzige Partnerschaft mit Big Pharma auf. [Mehr ...](#)

Ehemalige Kongressabgeordnete lässt Bombe platzen: „Nicht der Präsident, sondern Kabale (= Deep State) regiert das Land“. In einem Interview mit Glenn Beck sagte Tulsi Gabbard, dass eine Kabale aus nicht gewählten Eliten – wie Barack Obama und Hillary Clinton – die Vereinigten Staaten heimlich regiere. Sie ging noch einen Schritt weiter und beschuldigte Außenminister Antony Blinken, sein Ministerium in eine Waffe des militärisch-industriellen Komplexes verwandelt zu haben, mit der gefährlichen Absicht, Amerika in einen endlosen Krieg zu führen. „Wir wissen nicht, wer das Land regiert“, sagte Beck zu Gabbard, die dem Übergangsteam von Donald Trump angehört. „Wir sind eine Oligarchie.“ Das stimme, sagte Gabbard und fügte hinzu, dass die Machthaber eine Fassade aufgebaut haben.

Sie wies darauf hin, dass das Außenministerium, das für Diplomatie und Kriegsverhütung zuständig sein sollte, in eine Art Kriegsministerium umgewandelt wurde. „Wir sehen, dass Jake Sullivan, der Nationale Sicherheitsberater des Weißen Hauses, und Leute wie Obama und Clinton immer noch die Fäden ziehen“, sagte die ehemalige Kongressabgeordnete. „Und viele andere, die draußen sind,

innerhalb und außerhalb der Regierung, im militärisch-industriellen Komplex, die Teil davon sind.“ Sie sind Teil dieser Kabale aus neokonservativen Eliten und Kriegstreibern, die ihre Macht und ihre Profite immer über die Menschen stellen“. [Video und mehr](#)

29.08.2024: Israel sagt, dass die USA seit Beginn des Gaza-Gemetzels 50.000 Tonnen Militärhilfe geliefert haben. Die Regierung Biden hat sich am Völkermord beteiligt und weiterhin Waffen geliefert. Wie das israelische Verteidigungsministerium am Montag mitteilte, haben die USA seit Beginn des israelischen Völkermordes im Gazastreifen mehr als 50.000 Tonnen Waffen und andere militärische Ausrüstungsgegenstände geliefert und damit die ungebrochene Unterstützung der Regierung Biden für das Gemetzel unter Beweis gestellt. Seit dem 7. Oktober haben 107 Schiffe und 500 Transportflugzeuge US-Militärhilfe nach Israel gebracht. Nach Angaben des israelischen Verteidigungsministeriums handelte es sich bei den Lieferungen um „gepanzerte Fahrzeuge, Munition, persönliche Schutzausrüstung und medizinische Geräte“. Das Ministerium fügte hinzu, die US-Unterstützung sei „entscheidend für die Aufrechterhaltung der operativen Fähigkeiten der IDF während des laufenden Krieges“. Im April unterzeichnete Präsident Biden ein Gesetz, das zusätzlich zu den 3,8 Milliarden Dollar, die das Land jährlich erhält, 17 Milliarden Dollar an zusätzlicher Militärhilfe für Israel vorsieht. Das Außenministerium genehmigte vor kurzem eine Reihe großer Waffengeschäfte für Israel im Wert von 20 Milliarden Dollar, darunter eine neue Flotte von F-15-Kampffjets. Neben der Militärhilfe hat die Regierung Biden auch nachrichtendienstliche Mittel für Operationen im Gazastreifen bereitgestellt und politische Unterstützung bei der UNO geleistet. Die Regierung hat Israel auch geholfen, indem sie die Hamas als Hindernis für ein Geisel- und Waffenstillstandsabkommen darstellte, obwohl der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu daran arbeitete, die Chancen auf ein Abkommen zu sabotieren. [Mehr ...](#)

Nicht rechts gegen links, sondern geistig gesund gegen geisteskrank... “Unsere Gesellschaft ist heute eine seltsame Mischung aus dem Mittelalter, dem Dritten Reich und Brave New World. Wir haben zwei Klassen – Herren und Bauern; wir befinden uns mitten in einem sehr profitablen Völkermord; und all das ist durchdrungen von Überwachungstechnologie, bewusstseinsverändernden Drogen und durchdringender Propaganda.“ Das Bündnis zwischen Robert F. Kennedy Jr. und Donald Trump ist vieles. Aber zunächst ist es ein Signal der Entwarnung für eine große Klasse von weniger als vollständig hirngeschädigten Amerikanern, dass es in Ordnung ist, mit dem Verrücktsein aufzuhören. Wie Sie wissen, ist diese Wahl nicht länger ein Kampf zwischen der politischen Linken und der Rechten. Es ist eine epische Kampfsession zwischen den Vernünftigen und den Verrückten. Sie haben soeben miterlebt, wie der Parteitag der Demokraten einen leeren Hosenanzug nominiert hat, dessen einziges Verdienst als hoher Regierungsbeamter darin besteht, die Nation nicht zu schützen und zu verteidigen und ihre Verfassung nicht zu unterstützen. Und das alles, ohne dass eine echte Stimme abgegeben wurde. Ein ziemlich raffinierter Trick, der unter dem Banner der Rettung unserer Demokratie durchgeführt wurde. Verstehen Sie bitte, dass dies das Ergebnis der Hypnose so vieler verletzlicher Persönlichkeiten zu einer Massenbildungspsychose war. Sie waren anfällig, weil sie durch Propaganda, die speziell auf ihre tiefsten archetypischen Ängste abzielt, zu Tode erschreckt wurden – in diesem Fall die Angst vor Daddy, d. h. die Angst vor Verhaltensgrenzen, kurz gesagt, davor, zivilisiert zu sein. Die Propaganda, die diesen Wahnsinn hervorbringen soll, kommt sicherlich von unserem Geheimdienst. Sie haben all die Jahre seit der Gründung der CIA im Jahr 1947 damit verbracht, ihre Methoden des Mindfuckery zu entwickeln und zu verfeinern. Sie haben sie in letzter Zeit mit voller

Wucht entfesselt, weil sie befürchten, dass Herr Trump ihren Geheimdienst dekonstruieren und möglicherweise einige seiner derzeitigen und ehemaligen Mitarbeiter wegen schwerer Verbrechen wie Hochverrat, Veruntreuung und Mord anklagen wird. Die letzte Zutat bei all dem ist die Unterwerfung der Bevölkerung unter diese programmatischen Vorschläge des Wahnsinns. [Mehr ...](#)

28.08.2024: Klage gegen Trump wegen "Wahlbeeinflussung" nimmt weitere Runde. US-Sonderermittler Jack Smith hat eine überarbeitete Anklageschrift gegen den ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump wegen angeblicher Einflussnahme auf die Präsidentschaftswahl 2020 eingereicht. Trump zeigt sich gelassen und kämpferisch. Wie es heißt, sei die Maßnahme eine Reaktion auf die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs, Trump in seiner Eigenschaft als aktuellem Präsidentschaftskandidaten Teilimmunität vor Strafverfolgung zu gewähren. Laut Smith handelt es sich um eine aktualisierte Anklageschrift, die dieselben Anschuldigungen gegen den republikanischen Präsidentschaftskandidaten wegen angeblicher Verschwörung zur Beeinflussung des Wahlergebnisses im Jahr 2020 enthält. Wie zu erwarten, weist Trump die Anschuldigungen zurück. [Mehr ...](#)

Wall Street Journal: US-Atomraketenprojekt "Jahre" hinter Zeitplan. Trotz aller Kriegerhetorik aus Washington erweist sich der Wiederaufbau von Silos für Sentinel-Raketen für das Pentagon als viel schwierigere Aufgabe als zunächst angenommen. Die geschätzten Kosten haben sich verdoppelt und die Arbeiten werden möglicherweise erst in fünf Jahren beginnen.

Die Sanierung der Jahrzehnte alten Raketensilos wird Milliarden US-Dollar mehr kosten als ursprünglich angenommen und könnte erst in fünf Jahren beginnen, wie das Wall Street Journal unter Berufung auf Pentagon-Beamte berichtet. Das US-Verteidigungsministerium hat letzten Monat beschlossen, das Programm für die Interkontinentalrakete Sentinel (ICBM) fortzusetzen, obwohl sich die geschätzten Kosten gegenüber den ursprünglichen 78 Milliarden US-Dollar fast verdoppelt haben. Das Pentagon gab an, dass es keine Alternative zum Austausch der veralteten Minuteman-III-Raketen gebe.

Es könnte "fünf Jahre oder länger dauern, bis die Arbeiten zur Modernisierung von etwa 450 bestehenden Silos für die neuen Raketen beginnen", berichtete das Blatt am Montag unter Berufung auf eine kürzlich abgehaltene Bürgerversammlung in Kimball, Nebraska. Die Gemeinde mit weniger als 3.000 Einwohnern ist von "einem der größten Raketenfelder" der Welt umgeben. "Hier gibt es viele unbekannte Faktoren, und ich verstehe die Frustration", sagte Brigadegeneral Colin Connor Anfang des Monats zu den Einwohnern. Die Minuteman-III-Raketen wurden Anfang der 1970er Jahre in Dienst gestellt und sollten nach einem Jahrzehnt ersetzt werden. Washington gab schließlich 2020 grünes Licht für das Sentinel-Programm und vergab den ersten Auftrag in Höhe von 13,3 Milliarden US-Dollar an Northrop Grumman, nachdem Boeing ausgestiegen war. Der Sentinel-Projektmanager, Oberst Charles Clegg, wurde im Juni aus nicht näher genannten Gründen entlassen. [Mehr ...](#)

Macgregor: Amerikas Abrechnung mit der Realität. Die Parteitage der Republikaner und Demokraten, bei denen es immer viel um Glamour und wenig um Inhalte ging, sind vorbei. Es ist an der Zeit, die Slogans hinter sich zu lassen und sich der Realität zu stellen. In den USA sind die Lebensmittelpreise in drei Jahren um 21 Prozent gestiegen. Die Hypothekenzinsen für dreißigjährige Kredite lagen bei 3,7 Prozent, jetzt liegen sie bei 7 Prozent. Die Mieten steigen ins Unermessliche, die Zahlungsrückstände bei Autokrediten nehmen zu, und im letzten Jahr wurden mindestens 150.000 amerikanische Kinder als vermisst gemeldet, was zu einem

Kinderhandel-Notstand führt. Millionen Amerikaner glauben, dass unsere Gesellschaft einen moralischen Zusammenbruch erlebt. Scheidungen sind weit verbreitet, Alleinerziehende haben Schwierigkeiten, ihre Kinder großzuziehen, Drogenmissbrauch ist weit verbreitet, die Selbstmordrate ist hoch und der Rechtsstaat bricht im ganzen Land zusammen. Ist es da wirklich verwunderlich, dass die Amerikaner an ihren Institutionen, ihren Gerichten und sogar an der Führung der eigenen Streitkräfte zweifeln? Die Amerikaner fühlen sich ihrer kollektiven nationalen Identität beraubt. Unter dem erdrückenden Gewicht der Massenmedien, der Popkultur und der offiziellen Täuschung fühlen sich die Amerikaner in die Isolation und den Selbsthass getrieben, hilflos, ihren freien Fall in den Nihilismus aufzuhalten – den Glauben an nichts, nicht an Gerechtigkeit oder Schönheit, nicht an göttlichen Einfluss, einfach an nichts. Die Amerikaner haben das Gefühl, dass sich ihr Heimatland in ein Ödland verwandelt. Immer mehr Amerikaner glauben, dass in allen 50 Bundesstaaten, nicht nur in Washington, die Herrschaft ohne Vertretung die Norm ist. Die Wahl der einen oder anderen großen Partei, der Demokraten oder Republikaner, trägt wenig dazu bei, den Abstieg der Nation ins Chaos aufzuhalten. Was denkt die politische Klasse, die in Washington regiert, die sogenannten Demokraten und Republikaner, im Folgenden als Unipartei bezeichnet? Offen gesagt, ist es ihr egal. [Mehr ...](#)

Eine Stadt in Massachusetts möchte eine Ausgangssperre, nachdem bei einem Einwohner EEE diagnostiziert wurde. Im vergangenen Jahr verursachte ein von Stechmücken übertragenes Virus sporadische Ausbrüche und Epidemien in Nord-, Mittel- und Südamerika.

Es handelte sich um das Venezolanische Pferdeenzephalitis-Virus (VEEV). Daraufhin wurde eine Phase-1-Studie mit der nadelfreien Technologie zur Behandlung der Infektion beim Menschen gestartet. VEEV ist hochinfektiös mit einer höheren Sterblichkeitsrate als bei einer natürlichen Infektion und wird als potenzielle biologische Bedrohung eingestuft, für die es weder einen zugelassenen Impfstoff noch ein Therapeutikum für den Menschen gibt. Dies ist ein Beispiel dafür, wie ein von Stechmücken übertragenes Virus in den Vereinigten Staaten offenbar Angst auslöst. Und diese Angst macht sich nun auch in Massachusetts bemerkbar. Stadt schränkt Aktivitäten ein. Oxford im US-Bundesstaat Massachusetts schränkt jetzt Aktivitäten im Freien ein, um die Stadt vor der Eastern Equine Enzephalitis (EEE) zu schützen, nachdem ein Einwohner nach einer Infektion mit dem Virus ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Das Gesundheitsamt von Oxford hat beschlossen zu empfehlen, dass Aktivitäten im Freien im September um 18.00 Uhr und im Oktober bis zum ersten Frost um 17.00 Uhr beendet sein müssen. Die 80-jährige Bewohnerin, die sich die Krankheit zugezogen hatte, war der erste Fall von EEE bei einer Person in Massachusetts seit vier Jahren. Jennifer Callahan, die Stadträtin von Oxford, sagte zu den Einschränkungen der Gesundheitsbehörde: “Sie wollen, dass die Menschen wissen, dass es sich um eine extrem ernste Krankheit mit schrecklichen körperlichen und emotionalen Folgen handelt, unabhängig davon, ob die Person überlebt oder nicht”, wurde Callahan von NBC News zitiert.

Das Vorhandensein von EEE wurde letzten Monat in einer Moskitoprobe bestätigt, die am 1. Juli in der Stadt Orange in Franklin County, Massachusetts, entnommen wurde. Es gibt keine Impfung oder Behandlung gegen EEE. Im Jahr 2019 gab es einen Ausbruch der Krankheit und in Massachusetts gab es sechs Todesfälle unter den 12 bestätigten EEE-Fällen. Den Centers for Disease Control and Prevention (CDC) zufolge ist EEE zwar selten, aber eine sehr schwere Krankheit, an der etwa 30 % der Erkrankten sterben. Dies ist eine extrem hohe Sterblichkeitsrate. Im Vergleich dazu liegen sowohl die Grippe als auch COVID-19 unter 1%. Nach

Angaben der Behörden von Massachusetts tragen die Überlebenden der Krankheit oft bleibende Schäden davon, und nur sehr wenige der Erkrankten erholen sich vollständig. Einwohner von Oxford wehren sich gegen Einschränkungen. [Mehr](#)

«Wenn alles so großartig ist, warum schlafen dann Millionen von US-Amerikanern in ihren Fahrzeugen?» Der Buchautor Michael Snyder betrachtet den zunehmenden Trend in den USA zum sogenannten «Van Life», bei dem Menschen dauerhaft in Wohnmobilen oder umgebauten Vans leben. Einige würden diesen Lebensstil zwar aufgrund der Freiheit wählen, die er bietet. Viele seien jedoch gezwungen, so zu leben, weil sie sich kein traditionelles Zuhause mehr leisten könnten. In den USA schlafen zunehmend mehr Menschen in ihren Fahrzeugen, da die Lebenshaltungskosten, insbesondere die Wohnkosten, auf ein unerträgliches Niveau gestiegen sind. Obwohl die Öffentlichkeit ständig hört, dass die Wirtschaft stabil ist, zeigt sich laut dem Buchautor Michael Snyder in der Realität, dass viele Menschen mit extremen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Millionen von US-Amerikanern seien gezwungen, jede Nacht in ihren Autos zu übernachten, weil sie sich eine normale Wohnung nicht mehr leisten könnten, schreibt er auf The Most Important News. [Mehr ...](#)

US-Sonderermittler erwirkt neue Anklage gegen Trump. Einflussnahme auf den Wahlkampf. Das Team um Jack Smith hat die Anklage gegen den Republikaner erneuert. Hintergrund ist die jüngste Entscheidung des Obersten Gerichtshofs zur Immunität von US-Präsidenten. Washington. Im Bundesverfahren gegen den früheren US-Präsidenten Donald Trump zu versuchtem Wahlbetrug liegt eine überarbeitete Anklageschrift vor. Das Team von Sonderermittler Jack Smith legte das Dokument neu auf, nachdem der oberste US-Gerichtshof Anfang Juli mit seiner rechtskonservativen Mehrheit entschieden hatte, dass Trump für gewisse Amtshandlungen Immunität genießt. Wegen der historischen Entscheidung des Gerichts mussten Smith und sein Team die Anklage gegen Trump anpassen, um den Fall weiter vorantreiben zu können. Die neue Fassung ist etwas kürzer und klammert einige Passagen aus der ursprünglichen Anklageschrift aus, unter anderem zu Trumps Interaktionen mit dem Justizministerium. Die vier Anklagepunkte gegen ihn sind aber unverändert. Trump wird unter anderem Verschwörung zum Betrug an den Vereinigten Staaten vorgeworfen sowie Verschwörung zur Behinderung eines amtlichen Verfahrens. Anklagen wegen Sturm aufs Kapitol 2021. [Mehr ...](#)

Trump-Attentat: «Scharfschütze der Sicherheitskräfte stützt These von Manipulation von Beweisen». Das schreibt die «New York Post». Dem Scharfschützen Ben Shaffer zufolge ist es «absolut» besorgniserregend, dass das Dach des Gebäudes, von dem aus der Attentäter Thomas Matthew Crooks geschossen hat, schnell gereinigt und die Leiche des Schützen entsorgt wurde, bevor ein offizieller Autopsiebericht veröffentlicht werden konnte. Seine Kritik wird geteilt von republikanischen Abgeordneten. Über die eklatanten Ungereimtheiten, was das Attentat auf Donald Trump am 13. Juli betrifft, haben wir in mehreren Artikeln ausführlich berichtet (z.B. hier und hier). Nun berichtet die New York Post über einen weiteren skandalös anmutenden Aspekt: Die Aussage eines beim Attentat anwesenden Scharfschützen einer taktischen Spezialeinheit (Special Weapons and Tactics, kurz SWAT). Ihm zufolge ist es nach der Schießerei zu einem «merkwürdigen» Muster bei der Handhabung von Beweisen gekommen. Der Name dieses Scharfschützen sei Ben Shaffer. Er stamme aus der Region Washington und habe bei einer Podiumsdiskussion in der konservativen Heritage Foundation vorgetragen, es sei

«absolut» besorgniserregend, dass das Dach des Gebäudes, von dem aus der Attentäter Thomas Matthew Crooks geschossen habe, schnell gereinigt und die Leiche des Schützen entsorgt worden sei, bevor ein offizieller Autopsiebericht veröffentlicht werden konnte. Mit seiner These stehe er nicht alleine da, so das Blatt. Auch republikanische Abgeordnete würden diese vertreten. **Mehr**

Wegen Nahostkrieg: Erstmals seit Jahrzehnten verfügt US-Militär über keine Flugzeugträger im Pazifik. Offenbar sind die USA durch den Nahostkrieg vom Konflikt mit China im Pazifik abgelenkt. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten verfügt das US-Militär über keine Flugzeugträger-Kampfgruppe im indopazifischen Raum. Ein geopolitischer Gewinn für die aufsteigende Weltmacht China.

Zum ersten Mal seit Jahrzehnten verfügt das US-Militär über keine Flugzeugträger-Kampfgruppe im indopazifischen Raum, obwohl die Spannungen mit China wegen umstrittener Inseln im Südchinesischen Meer und der Straße von Taiwan sowie einer jüngsten chinesischen Provokation im Luftraum von Japan zunehmen. Das Pentagon hat vor Kurzem die USS Abraham Lincoln angewiesen, ihren Einsatz vom Pazifik in den Nahen Osten zu verlegen, um auf einen möglichen Konflikt mit Iran vorbereitet zu sein. Zuvor war bereits die USS Theodore Roosevelt, die wie die Lincoln in San Diego stationiert ist, in den Nahen Osten entsandt worden. Beide Kriegsschiffe befinden sich derzeit im Golf von Oman, berichtete die USNI NEWS am Montag. Durch die Verlegung haben die USA zum ersten Mal seit dem Jahr 2001 keinen Flugzeugträger mehr in der Region stationiert. Zwei andere im Pazifik stationierte Flugzeugträger, die USS Ronald Reagan und die USS Carl Vinson, bleiben an der Westküste angedockt. **Mehr ...**

27.08.2024: Vor Präsidentschaftswahl: US-Sicherheitsberater besucht China. Es ist die erste China-Reise eines Nationalen Sicherheitsberaters der USA seit 2016. Sie findet nur wenige Monate vor der US-Präsidentschaftswahl statt. Beide Seiten dürften Themen wie den Ukraine-Krieg, den Nahostkonflikt und die Taiwan-Frage besprechen. Ein hochrangiger Beamter des Weißen Hauses traf am Dienstag in China ein, um Gespräche über die Beziehungen zu führen, die während der Amtszeit von Präsident Joe Biden auf eine harte Probe gestellt wurden. Jake Sullivan, Bidens Nationaler Sicherheitsberater, wurde auf einem Peking Flughafen von Yang Tao, dem Leiter der Abteilung für Nordamerika und Ozeanien im chinesischen Außenministerium, und dem US-Botschafter in China Nicholas Burns begrüßt. Sullivan war Bidens Kontaktperson für oft unangekündigte Gespräche mit dem obersten außenpolitischen Funktionär der Kommunistischen Partei, um die wachsenden Differenzen zwischen Washington und Peking zu überwinden. Beide Seiten dürften Themen wie den Ukraine-Krieg, den Nahostkonflikt, die Spannungen im Südchinesischen Meer und die Taiwan-Frage ansprechen. Die Biden-Regierung hat eine harte Linie gegenüber China eingeschlagen. Sie betrachtet China als strategischen Konkurrenten, beschränkt den Zugang seiner Unternehmen zu fortschrittlichen Technologien und konfrontiert die aufstrebende Macht mit ihren Bestrebungen, Einfluss auf die abtrünnige Insel Taiwan und das Südchinesische Meer auszuüben. **Mehr ...**

Sie haben sich Kamala ausgewählt und das ist ihr Plan. “In dem Maße, wie sich die Demokratie vervollkommenet, wird das Amt des Präsidenten mehr und mehr die innere Seele des Volkes repräsentieren. Eines großen und glorreichen Tages werden die einfachen Leute des Landes endlich ihren Herzenswunsch erfüllt sehen, und das Weiße Haus wird von einem ausgesprochenen Schwachkopf geschmückt werden”. Die Staatsmacht ist zu Plan B übergegangen, weil Plan A eine demente, Hosenscheißer-,

Kinderschnüffler-, korrupte, globale Peinlichkeit war. Jeder weiß, dass Kamala Harris eine extrem unsympathische, nichtssagende, kommunistische Diversity-Marionette ist, die Obama nacheifert. Sie konnte bei den demokratischen Vorwahlen 2020 nicht mehr als 2 Prozent der Stimmen auf sich vereinen und hatte die niedrigsten Beliebtheitswerte aller Vizepräsidenten in der Geschichte, weil sie ein grundehrlicher Schwachkopf ist. Sie wurde gewählt, weil sie einen Teleprompter besser lesen kann als die schlurfende Leiche im Weißen Haus. Jedes Mal, wenn sie mit einer Frage überfordert ist, gackert sie wie eine Hyäne, also gackert sie viel. In ihrem ganzen wertlosen, verschlafenen Leben hat sie nicht einen einzigen originellen Gedanken oder eine Idee gehabt. Aber plötzlich ist sie in aller Munde, und die Medien des Regimes haben auf vollen Propagandamodus geschaltet, um sie als die fröhliche Königin der Vielfalt darzustellen, die uns ins gelobte Land führen wird. [Mehr ...](#)

Wann brauchen Sie eine digitale ID für den Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen? Die Regierung Biden arbeitet an einer Durchführungsverordnung für Bundes- und Landesregierungen, um die Einführung digitaler Identitätsnachweise zu beschleunigen und ein einheitliches, von der Regierung betriebenes Online-Identitätssystem zur Überprüfung von Identität und Alter sowie für den Zugang zu öffentlichen Websites und Dienstleistungen zu entwickeln.

Die Regierung Biden entwirft eine Durchführungsverordnung für Bundes- und Landesregierungen, um die Einführung digitaler Identitätsnachweise – einschließlich mobiler Führerscheine – zu beschleunigen und ein einheitliches, von der Regierung betriebenes Online-Identitätssystem zur Überprüfung von Identität und Alter sowie für den Zugang zu öffentlichen Websites und Dienstleistungen zu entwickeln. NOTUS, eine gemeinnützige Nachrichtenagentur, erhielt einen Entwurf der Verfügung, in der es heißt: „Es ist die Politik der Exekutive, die Verwendung digitaler Identitätsdokumente nachdrücklich zu fördern“. Laut NOTUS könnte die Anordnung „die Art und Weise, wie Amerikaner auf Regierungsdienste zugreifen und sich möglicherweise online verhalten, neu gestalten“.

Ein digitales Ausweissystem könnte mit biometrischen Scans wie der Gesichtserkennung arbeiten, um die Identität online besser zu überprüfen,, berichtet NOTUS und weist darauf hin, dass die Bundesregierung mit Apple und Google zusammenarbeitet, um Systeme zu entwickeln, die es den Amerikanern ermöglichen, Identitätsdokumente auf ihren Smartphones mit sich zu führen und sie reibungslos an staatliche und private Websites zur Überprüfung zu übermitteln“. [Mehr ...](#)

Kennedy schließt sich Trump an, um die Impfpolitik und Bundesbehörden zu reformieren.

TRUMP UND KENNEDY: Kamala Harris ist die Partei des Krieges, sie ist eine Kriegstreiberin, eine Kriegstreiberin in der Ukraine, eine Kriegstreiberin in China. Sie ist ein Produkt der Konzernkontrolle unserer Demokratie. Trotz eines Urteils des Obersten Gerichtshofs hält sie 5.000 Gefangene illegal gefangen, um sie als moderne Sklaven zu missbrauchen. Robert F. Kennedy Jr. erklärt, warum er die Demokratische Partei verließ. Sie sei zur Partei des Krieges, der Zensur, der Korruption, der Pharmaindustrie, der Technologie, der Agrarindustrie und des großen Geldes geworden. Jetzt verbündet er sich mit Präsident Trump und Elon Musk, um Kinder zu schützen, die Redefreiheit zu erhalten, den Krieg in der Ukraine zu beenden und die Korruption in der FDA, CDC, NIH und anderen Bundesbehörden aufzudecken. [Mehr ...](#)

Ex-Demokratin Tulsi Gabbard unterstützt Trump. Die 43-Jährige war bis 2022 Mitglied der Demokratischen Partei. Kürzlich erst war Robert F. Kennedy Jr. als ehemaliger Demokrat zum republikanischen Präsidentschaftsanwärter übergelaufen. Ein Kommentar von Hermann Ploppa. Nach Robert Kennedy Jr. hat sich jetzt die ehemalige Kongressabgeordnete Tulsi Gabbard in einer souveränen Rede für Donald Trump als nächsten Präsidenten ausgesprochen. Gabbard stammt aus Hawaii und gehört dem Hinduismus an. Sie hat in der Vergangenheit bei der National Guard gedient und war im Kriegseinsatz im Irak. Gabbard ist 2022 aus der Demokratischen Partei ausgetreten, unter anderem aus Protest gegen die unzähligen Auslands-Kriegseinsätze der USA. In ihrer Rede vor der National Guard Association hob sie hervor, dass Trump in seiner ersten Regierungszeit keinen neuen Krieg angezettelt habe. Die ewigen Auslands-Kriegseinsätze müssten mal ein Ende haben. Ja, Trump hat keine neuen Groß-Kriege als US-Präsident begonnen. Aber er hat den Afghanistan-Krieg in voller Schärfe weitergeführt. Er hat den Syrien-Krieg enorm verschärft. Er hat versucht, Venezuela in einen Bürgerkrieg zu stürzen und seine Strohfigur Guaidó als neuen US-Statthalter in Venezuela zu installieren. Und er hat einen hohen iranischen General ermorden lassen. [Video und mehr ...](#)

Amerikas Fundamente bröckeln: Exzellenz in Naturwissenschaften schwindet. Diese Warnung kommt zu einer Zeit, in der die Vereinigten Staaten mit tiefgreifenden Herausforderungen in ihrem Bildungssystem und ihrer technologischen Innovationskraft konfrontiert sind. Nur durch eine entschlossene Umgestaltung ihres Wissensfundaments könnten die USA ihre Position als globaler Führer wiederherstellen. Eric Schmidt, der frühere Vorstandsvorsitzende von Google, hatte kürzlich eine eindringliche Warnung ausgesprochen: Die USA laufen Gefahr, ihre Führungsrolle in der globalen Wissenschaft und Technologie zu verlieren, wenn die von der Biden-Regierung im Rahmen der Anti-China-Sanktionen eingeführte, verschärfte US-Einwanderungspolitik gegenüber chinesischen Studenten und Doktoranten weiterhin so restriktiv bleibt. Diese Warnung kommt zu einer Zeit, in der die Vereinigten Staaten mit tiefgreifenden Herausforderungen in ihrem Bildungssystem und ihrer technologischen Innovationskraft konfrontiert sind. Wie dringend das Problem ist, zeigt die Tatsache, dass auch die international als außenpolitisches US-Leitmedium anerkannte Zeitschrift Foreign Affairs dieses Thema kürzlich in einer ausführlichen Veröffentlichung in alarmierendem Ton aufgegriffen hat. Von der Politik, vor allem von der amtierenden Biden-Administration und der Präsidentschaftskandidatin Kamala Harris, wird das Thema weiterhin ignoriert. So hat Harris in ihrer Rede auf dem Wahlkonvent der Demokratischen Partei bei der Vorstellung ihrer politischen Prioritäten als US-Präsidentin kein Wort über die Misere im US-amerikanischen wissenschaftlich-technologischen Bereich verloren. Die Vereinigten Staaten galten lange als Vorreiter in den Bereichen Bildung, Innovation und Technologie. Doch diese Säulen der amerikanischen Stärke seien zunehmend gefährdet, erklärt der Foreign-Affairs-Artikel. Das Fundament der US-amerikanischen Macht, tief verwurzelt im Wissensvorsprung des Landes, beginne zu bröckeln. Während andere Nationen ihre Bildungssysteme und technologischen Fähigkeiten rapide ausbauen, drohe den USA der Verlust ihres Vorsprungs – nicht nur in militärischen und wirtschaftlichen Bereichen, sondern auch in ihrem intellektuellen und innovativen Kern. [Mehr ...](#)

Tucker Carlson zu Robert Kennedy Jr.: Verhaftung Durows ist "Markenzeichen einer Diktatur". Der Telegram-CEO Pawel Durow wurde letzte Woche von den französischen Behörden festgenommen, nachdem sein Privatjet in Paris gelandet war, weil er sich weigerte, Nutzerdaten an

die französische Regierung zu übermitteln. Die Verhaftung von Telegram-Chef Pawel Durow in Frankreich und die Ermutigung durch die US-Regierung tragen "die Züge einer Diktatur", so der US-amerikanische Journalist Tucker Carlson. Diese Äußerung fiel während eines Interviews mit Robert F. Kennedy Jr., der vor kurzem angekündigt hatte, seine Kampagne als unabhängiger Kandidat für das Amt des US-Präsidenten auszusetzen, um Donald Trump seine Unterstützung zukommen zu lassen. Durow wurde letzte Woche in Paris verhaftet. Er wird im Zusammenhang mit einer breit angelegten Untersuchung der Cyberkriminalität über sogenannte illegale Aktivitäten auf der Ende-zu-Ende-verschlüsselten Social-Media-Plattform des Milliardärs verhört, teilten die französischen Behörden mit. Telegram weigert sich im Allgemeinen, Nutzerdaten und Chatprotokolle an die Strafverfolgungsbehörden weiterzugeben, und Durow hat behauptet, dass dieser datenschutzfreundliche Ansatz die Aufmerksamkeit von Geheimdiensten in aller Welt auf sich gezogen habe.

In dem Interview am Montag sagte Kennedy, dass der erste Zusatzartikel der US-Verfassung, der das Recht auf freie Meinungsäußerung vor staatlichen Eingriffen schützt, auch "Fehlinformationen" sowie Informationen, die "niemand hören will", schützen sollte. Carlson entgegnete, dass die Regierung von US-Präsident Joe Biden derzeit alles, was die "Arbeit, die sie machen" kritisiere, als Fehlinformation ansehe. [Mehr ...](#)

Weißes Haus: Biden und Modi diskutieren Ukraine-Konflikt und Friedenspläne. US-Präsident Biden und Indiens Premier Modi besprechen telefonisch den Ukraine-Konflikt und Friedenspläne. Modi bekräftigt Indiens Unterstützung für Frieden und Stabilität. US-Sprecher Kirby möchte jedoch nicht sagen, ob Indien die "Friedensformel" von Selenskiy offiziell unterstützt. US-Präsident Joe Biden und der indische Premierminister Narendra Modi haben in einem Telefonat unter anderem die Perspektiven zur Beilegung des Konflikts in der Ukraine besprochen. Biden dankte Modi für seine Besuche in Polen und der Ukraine sowie für seine Friedensbemühungen und humanitäre Unterstützung für die Ukraine. Dies berichtete John Kirby, Koordinator für strategische Kommunikation im Nationalen Sicherheitsrat des Weißen Hauses, bei einer Online-Pressekonferenz.

Kirby erklärte, dass Modi und Biden "über die Aussichten zur Umsetzung des von Ukraines Präsident Wladimir Selenskiy vorgeschlagenen Plans für einen gerechten Frieden" gesprochen hätten. Wie Kirby gleichzeitig einräumte, wolle er damit nicht bestätigen, dass Neu-Delhi Selenskis "Friedensformel" unterstütze: "Ich werde nicht für Indien sprechen, was es unterschreibt oder nicht, das ist Sache von Premierminister Modi und seinem Team." Biden und Modi bekräftigten ihre unerschütterliche Unterstützung für eine friedliche Lösung des Konflikts in der Ukraine im Einklang mit dem Völkerrecht und der Charta der Vereinten Nationen. Sie betonten ihr Engagement für die Zusammenarbeit, auch durch regionale Zusammenschlüsse, um Frieden und Wohlstand im indopazifischen Raum zu fördern. Aus einer Erklärung geht hervor: "Der Präsident dankte dem Premierminister für seine historischen Besuche in Polen und der Ukraine, die ersten eines indischen Premierministers seit Jahrzehnten, sowie für seine Botschaft des Friedens und die anhaltende humanitäre Unterstützung für die Ukraine, einschließlich ihres Energiesektors."

[Mehr ...](#)

Zuckerberg in Schreiben an US-Kongress: Die Biden-Harris-Administration hat Facebook unter Druck gesetzt, um Covid-Inhalte zu zensieren. Der Milliardär bedauert zudem, in der Vergangenheit dem Druck der US-Regierung nachgegeben zu haben. «Druck der Regierung war falsch». Er sei «bereit, sich zu wehren, falls so etwas erneut passiert».

Vor zwei Jahren gab Meta-CEO Mark Zuckerberg gegenüber Joe Rogan zu, dass das FBI Facebook unter Druck gesetzt hatte, um die Berichterstattung über die Hunter-Biden-Laptop-Geschichte zu zensieren. Nun nimmt er an einer Untersuchung des Kongresses teil, wie ZeroHedge berichtet. In einem erstaunlichen Schreiben am Montagabend an den Vorsitzenden des Justizausschusses des Repräsentantenhauses, Jim Jordan, gab Zuckerberg zu, dass hochrangige Beamte der Biden-Administration Facebook-Teams «wiederholt unter Druck gesetzt» hätten, Informationen im Zusammenhang mit Covid-19 zu unterdrücken, die die Plattform sonst nicht zensiert hätte. Die Regierung äußerte laut Zuckerberg «viel Frustration über unsere Teams, wenn wir nicht einverstanden waren».

Der Milliardär schreibt jetzt, dass Facebook seine Standards «nicht wegen des Drucks einer Administration in irgendeiner Richtung» hätte kompromittieren sollen: «Ich glaube, der Druck der Regierung war falsch, und ich bedauere, dass wir nicht deutlicher darüber gesprochen haben. Ich denke auch, dass wir einige Entscheidungen getroffen haben, die wir rückblickend und aufgrund neuer Informationen heute nicht mehr treffen würden.» [Mehr ...](#)

26.08.2024: Elon Musk schleift Werbeboykott-Kartell. Während hierzulande Zensur- und Werbeboykott-Vorfeld-Organisationen wie „Newsguard“ noch ziemlich unbehelligt ihren Geschäften nachgehen können, gibt es in den USA jetzt heftigen Gegenwind. Es hat eine Weile gedauert, bis die Medien eine weitgehend einheitliche Reaktion auf die Nachricht von der Selbstauflösung einer Allianz namens GARM („Global Alliance for Responsible Media“) fanden: Erstens sei es ein Jammer, und zweites werde es Musk und seiner Plattform X nichts nützen, dass sie durch ihre Klage vor einem texanischen Gericht GARM zur Kapitulation brachten. Jetzt werden viele Leser vielleicht denken „wer oder was zur Hölle ist oder war GARM?“, und ich möchte das anhand eines Vergleichs erklären. Stellen Sie sich vor, es gäbe da mitten in ihrer Stadt eine Pizzeria. Eine sehr bekannte Pizzeria. Seit Jahren treffen sich die Leute dort für ein bisschen Klatsch und Tratsch, und auch wenn mal wieder der Bürgermeister gewählt werden soll, sitzt der an so manchem Abend an einem der Tische und beantwortet die Fragen der Gäste. Doch leider ist die Pizzeria seit einigen Jahren in Verruf gekommen.

GARM verstand sich als Wächter des Zugangs zu den großen Internetplattformen, auf die sich heute der größte Teil des Werbekuchens verteilt. Statt dass sich P&G, Mars, Coca-Cola oder Unilever selbst mit Facebook, Google oder X über die Modalitäten einigen, bündelte GARM die Interessen und definierte die Standards. Besonders in der Frage, in welchen Inhaltskategorien für Medieninhalte Werbung geschaltet werden dürfe und in welchen nicht. Und – davon abgeleitet – welche Medien als gut und welche als verwerflich zu gelten haben. Ganz im Sinne Orwells tat man das natürlich nur zum Besten der Kunden! Markenschutz, Schutz der Verbraucher und natürlich zuallererst Schutz von Kindern – wer kann da schon nein sagen! Nie hätte man das Ganze „Schutz vor anderen (vulgo konservativen) Meinungen“ genannt! Stattdessen schützte man vor Desinformation, Hass, Hetze und ähnlichen Plattitüden. Genauer sind diese Begriffe auch in der Charta von GARM nicht definiert, wohl aber die Pflicht der Mitglieder von GARM zu deren Umsetzung in allen Aspekten – selbst in Bezug auf Geschäftsbeziehungen zu Dritten.

Was genau die „Charta“ in Sachen Werbung bei X forderte (sie ist mittlerweile offline und nur noch im Webarchiv zu finden) wollen Sie wissen? Nun, das teilt GARM und deren „Steuergruppe“ den Mitgliedern gelegentlich in geeigneter Form mit. In der Klageschrift von X gegen GARN, die am 5. August bei einem texanischen Gericht eingereicht wurde, liest sich das so: [Mehr ...](#)

RFK Jr. verspricht mit Trumps Unterstützung das Ende der Epidemie chronischer Krankheiten. Emotionaler RFK Jr. verspricht mit Trumps Unterstützung die Epidemie chronischer Krankheiten zu beenden.

“Wenn ich die Chance bekomme, die Krise der chronischen Krankheiten zu lösen und unsere Lebensmittelproduktion zu reformieren, verspreche ich, dass wir innerhalb von zwei Jahren einen dramatischen Rückgang der Krankheitslast erleben werden. Wir werden die Amerikaner wieder gesund machen. In vier Jahren wird Amerika ein gesundes Land sein. Wir werden stärker, widerstandsfähiger, optimistischer und glücklicher sein.

“Ich werde nicht scheitern. Letztlich liegt die Zukunft, wie auch immer sie aussehen mag, in den Händen Gottes, in den Händen der amerikanischen Wähler und in den Händen von Präsident Trump. Wenn Präsident Trump gewählt wird und sein Wort hält, wird die enorme Belastung durch chronische Krankheiten, die das Land derzeit demoralisiert und ruiniert, verschwinden. [Video und mehr ...](#)

Habeck auf amerikanisch – Die wunderbare Inkompetenz der US-Handelsministerin. Im großen Theater der US-Politik gab es nur wenige Aufführungen, die so denkwürdig sind wie die von Handelsministerin Gina Raimondo. Ihre Amtszeit ist eine Meisterklasse in bürokratischen Fehlern. In Sachen Unfähigkeit kann Frau Raimondo sogar ihrem deutschen Amtskollegen Habeck das Wasser reichen.

Im labyrinthartigen Washington ist die Rolle des Handelsministers, genauer gesagt der aktuellen Handelsministerin Gina Raimondo, von entscheidender Bedeutung. Doch ihre Amtszeit hat sich zu einem Lehrstück entwickelt, wie man in dieser kritischen Position das Amt nicht führen sollte. Von misslungenen Strategien zur Bewältigung der Lieferkettenkrise bis hin zur Offenbarung verblüffender Dummheit und Unkenntnis über zentrale Wirtschaftsdaten hat Frau Raimondo bewiesen, dass sie ihrem grünen deutschen Amtskollegen in nichts nachsteht. Der jüngste und bisher größte Patzer gelang Ministerin Raimondo vor wenigen Tagen am 21. August, als das US-Büro für Arbeitsmarktdaten sich gezwungen sah, wenige Wochen vor den Präsidentschaftswahlen bisher geschönte Daten, die einen florierenden US-Arbeitsmarkt vorspiegeln, dramatisch nach unten zu korrigieren. So oder so ähnlich lauteten die Schlagzeilen in den US-Medien: "US-Arbeitsplätze im Wahljahr um 818.000 nach unten korrigiert, zweitgrößte Revision in der US-Geschichte".

Noch im März dieses Jahres hatten die meisten "Experten" und Presstituierten an der Wall Street noch unkritisch die Lügen aus Bidens und Raimondos statistischer Fälscherwerkstatt über stark gesunkene Arbeitslosenzahlen verbreitet, um die Stimmung für die Biden-Harris-Partei der Demokraten im Land aufzubessern und die Wirtschaft zu Propagandazwecken stärker erscheinen zu lassen, als sie ist. Übrigens, eine Methode, die auch hierzulande gerne benutzt wird. Denn, "wenn es politisch eng wird, dann muss man lügen". Das hatte schon der erfahrene EU-Kommissionschef aus Luxemburg, Jean-Claude Juncker, während der Eurokrise 2011 in einem Interview im Deutschen Fernsehen bekannt. [Mehr ...](#)

Behauptungen der Biden-Harris-Regierung waren Lügen. Harris Wirtschaftsaufschwung nur Illusion: Weniger Arbeitsplätze in den USA. Eine kürzlich durchgeführte Revision der Arbeitsmarktdaten zeigt, dass die Biden-Harris-Regierung die Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze massiv überschätzt hat. Ein Rückgang um 818.000 Jobs wirft Fragen über die Integrität der Wirtschaftsdaten und das Vertrauen in die Regierung auf. Am 21. August 2024 gab das Bureau of Labor Statistics (BLS) eine schockierende Revision der Arbeitsmarktzahlen bekannt: Die Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze zwischen April 2023 und

März 2024 wurde um ganze 818.000 nach unten korrigiert. Diese Enthüllung steht im krassen Widerspruch zu den wiederholten Behauptungen von Präsident Joe Biden und Vizepräsidentin Kamala Harris, ihre Regierung habe ein beeindruckendes Beschäftigungswachstum erzielt, wie Legal Insurrection schreibt. Die Dimension dieser Revision ist beachtlich. Sie stellt die größte Abwärtskorrektur seit 15 Jahren dar und untergräbt das Vertrauen in die Wirtschaftsdaten, die während der Biden-Harris-Administration veröffentlicht wurden. Die Regierung hatte die steigenden Beschäftigungszahlen als Beweis für ihre erfolgreiche Wirtschaftspolitik gefeiert, doch die Realität sieht deutlich anders aus. Die Korrektur erfolgte inmitten der Demokratischen Nationalversammlung, was den Zeitpunkt besonders pikant macht. Während Biden und Harris ihre wirtschaftlichen Erfolge feierten, wurde enthüllt, dass ein erheblicher Teil dieser Erfolgsgeschichte auf falschen Daten basierte. Diese Diskrepanz wirft ernsthafte Fragen darüber auf, wie die Daten zunächst so gravierend falsch dargestellt werden konnten. [Mehr ...](#)

Der Flügel unserer herrschenden Klasse, der versucht hat, Trump zu töten, arbeitet daran, Harris zu installieren und globale Destabilisierung zu verbreiten. Wie die Korean People's Democracy Party letzten Monat feststellte, war das FBI höchstwahrscheinlich in das Komplott zur Ermordung von Trump verwickelt. Es ist das FBI, das von Christopher Wray geleitet wird – einem Republikaner, die gegen Trump vorgegangen sind – und das eng mit dem Secret Service verbunden ist.

Der Anti-Trump-Flügel der GOP hatte ein Interesse daran, dass der Geheimdienst den Schützen nicht aufhalten konnte und dass der Schütze durch nachrichtendienstliche Manipulationen dazu gebracht wurde, die Tat zu begehen. Das liegt daran, dass die neokonservativen Eliten der alten Garde innerhalb der Republikanischen Partei es vorziehen, dass eine bessere Marionette als Trump gewählt wird. Diese Neocons und die anderen Akteure, die ihre außenpolitische Agenda teilen, sehen in Trump nicht das ideale Werkzeug, um diese zerstörerische Vision durchzusetzen; er hat während seiner Amtszeit viel Tod und Chaos verursacht, aber er war nicht so effektiv, wie sie es gerne gehabt hätten. Sie wollen eine Marionette, die leichter zu kontrollieren ist und mehr in das bestimmte globale Destabilisierungsmodell investiert, das ihnen vorschwebt. Bei dem Versuch, Trump loszuwerden, ging es wahrscheinlich darum, Nikki Haley als Kandidatin zu installieren. Zu diesem Zeitpunkt schien dies ein solider Plan zu sein, um eine bessere Art von imperialistischer Marionette ins Amt zu bringen. Es sah immer noch so aus, als würde Biden nicht aussteigen, und damit war ein Sieg der Republikaner garantiert. Dann wären die Neocons in der Lage gewesen, einen Präsidenten zu installieren, der voll und ganz auf ihrer Linie liegt und der ihre Ziele in Bezug auf Krieg und Unterdrückung maximal vorantreiben könnte. Jetzt, nur einen Monat später, ist ihr Plan ins Gegenteil verkehrt. Die Juli-Phase des Gerangels und Streits unter den demokratischen Eliten, in der sie versuchten, herauszufinden, wer ihr Kandidat sein sollte, endete damit, dass Harris Biden ersetzte. Die neokonservativen Republikaner, die Trumps Untergang herbeisehnen, haben sich also standardmäßig für Harris entschieden, die ihre katastrophale globale Vision ebenso gut verkörpert wie Haley. Und diese Neokonservativen, die gleich nach Trumps Amtsantritt ein Bündnis mit der Demokratischen Partei eingegangen sind, könnten schon bald die Möglichkeit haben, die Demokraten weiter zu unterstützen. Da sie das FBI kontrollieren, werden sie in der Lage sein, hart durchzugreifen, wenn die Wahl 2024 eine neue Version des Aufstands vom 6. Januar hervorbringt.

[Mehr ...](#)

Harris gegen Trump: Wer ist schlimmer für Gaza? Die US-Präsidentschaftswahlen sind ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen einem Demokraten, dessen Chef den israelischen Völkermord bewaffnet hat, und einem Republikaner, der Israel unverhohlen unterstützt und weder Krieg noch Kriegsbudgets mag.

Während außenpolitische Fragen bei vergangenen US-Wahlen selten ein entscheidender Faktor waren, könnte der Krieg in Gaza das Gleichgewicht zugunsten eines Kandidaten verschieben, insbesondere in einem engen Rennen, in dem jede Stimme zählt. Die unerschütterliche Unterstützung Israels durch den selbsternannten Zionisten Joe Biden hat zu seiner sinkenden Popularität beigetragen und die Kluft zwischen dem progressiven und dem gemäßigten Flügel der Demokratischen Partei vergrößert.

Dies hat zum Verlust wichtiger Wählergruppen geführt, darunter junge Wähler, arabische und muslimische Gemeinschaften und viele Progressive. Hinzu kommt, dass viele jüngere und linksgerichtete jüdische Wähler „eine eindeutige Unterstützung Israels nicht mehr als Lackmustest ansehen“.

Die Demokratische Partei ist sich dieser Schwachstelle wohl bewusst, doch viele fragen sich, ob ihre Kandidatin Kamala Harris enttäuschte Wähler zurückgewinnen und einen neuen Ansatz für die Politik gegenüber dem Gazastreifen einbringen kann – und das zu diesem späten Zeitpunkt. Was ist von Harris zu erwarten? Die Medien haben Harris' jüngste Äußerungen als mögliche Abkehr von Bidens entschiedener Pro-Israel-Haltung gewertet und sie als einfühlsamere Stimme innerhalb der Regierung dargestellt. Kürzlich erklärte sie, sie werde zum palästinensischen Leid „nicht schweigen“, was im Gegensatz zu Bidens Rhetorik steht. Angesichts des Völkermords im Gazastreifen reichen symbolische Gesten wie Harris' kürzliche Entscheidung, die Rede des israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu vor dem Kongress zu schwänzen, einfach nicht mehr aus, um diese Stimmen zu erhalten. Dr. Eman Abdelhadi, Assistenzprofessor für vergleichende menschliche Entwicklung an der Universität von Chicago, weist gegenüber The Cradle darauf hin, dass Harris bisher keine politischen Verpflichtungen in Bezug auf Gaza eingegangen ist. Mündlich hat sie ihr Bekenntnis zur Sicherheit Israels bekräftigt, und ein Wahlkampfsprecher sagte, dass sie ein Waffenembargo nicht in Betracht ziehen würde. Im Wesentlichen hat sich nur der Ton geändert, nicht die Politik ... ihr Einfühlungsvermögen ist nicht genug. [Mehr ...](#)

USA: Digitaler Ausweis als legaler Wählerausweis in North Carolina zugelassen. Der digitale Studentenausweis der University of North Carolina gilt künftig auch als Identitätsnachweis für die Stimmabgabe in diesem US-Bundesstaat. Nur Besitzer eines Apple iPhone oder einer Apple Watch können allerdings in den «Genuss» dieser Möglichkeit kommen. Studentische Wähler an der Vorzeigeuniversität von North Carolina können jetzt ihren digitalen Studentenausweis verwenden, um die staatlichen Anforderungen an den Wählerausweis zu erfüllen. Dies berichtet Biometric Update. Die «Mobile One Card» genannte digitale ID der University of North Carolina (UNC) wurde am Dienstag von der Wahlbehörde des Bundesstaats (State Board of Elections) als gültiger Wählerausweis anerkannt. Damit erfülle sie die kürzlich eingeführten Anforderungen an einen Lichtbildausweis, so das Portal. Die Entscheidung ermögliche es, dass nun der erste mobile digitale Ausweis zu den rund 130 Studenten- und Behördenausweisen des Bundesstaates gehöre, die als gültiger Identitätsnachweis für die Stimmabgabe gelten. Nur für Apple-Kunden ist allerdings dieser digitale Ausweis verfügbar. Die Mobile One-Karten der Universität sind nur für Studenten erhältlich, die ein iPhone oder eine Apple Watch benutzen. Die UNC schreibt dazu auf ihrer Website: «Wenn Sie Ihre Mobile One Card zur Apple Wallet

hinzugefügt haben, können Sie sie verwenden, um Zugang zu Campus-Gebäuden zu erhalten, Zahlungen und Einkäufe zu tätigen und vieles mehr. (...) Sobald eine Karte zu Apple Wallet hinzugefügt wurde, funktioniert die physische Karte nicht mehr.» Die Abstimmung im State Board of Elections sei gemäß der Parteigrenzen erfolgt, berichtet der Wilkes Borough-Patriot. Demnach hätten die demokratischen Mitglieder des Gremiums für den digitalen Ausweis gestimmt. Die Begründung sei gewesen, dass junge Menschen sich zunehmend auf ihre Telefone verlassen und digitale Ausweise daher sinnvoll seien, um den Zugang zu Wahlen zu erleichtern. [Mehr ...](#)

25.08.2024: US-Wahlen: Die In-Q-Tel-Verbindung offenbart, dass die Rechten und die Linken vom selben Kult finanziert werden. Peter Thiel und Eric Schmidt finanzieren bei den US-Wahlen unterschiedliche Seiten, sind aber beide an einer Risikokapitalfirma beteiligt, die enge Verbindungen zu den US-Geheimdiensten und dem Militär hat. Die Amerikaner werden sich zunehmend der Tatsache bewusst, dass die geheimnisvolle Bilderberg-Gruppe beide Seiten der Präsidentschaftswahlen 2024 finanziert. Der ehemalige Google-CEO Eric Schmidt unterstützt die Kandidatin der Demokratischen Partei, Kamala Harris, und Peter Thiel investiert Millionen zur Unterstützung des republikanischen Kandidaten, des ehemaligen Präsidenten Donald Trump. Sowohl Thiel als auch Schmidt sind Mitglieder des Lenkungsausschusses der Bilderberg-Gruppe. Während sich das Wissen um diese Illusion der Wahl immer weiter ausbreitet, gehen die Verbindungen zwischen Thiel und Schmidt – wie auch anderen Mitgliedern der Bilderberg-Gruppe – viel tiefer als nur oberflächliche Beziehungen. Vielmehr hat die Schnittmenge zwischen der verborgenen herrschenden Klasse – die bei den Bilderberg-Treffen und Big-Tech-Technokraten vertreten ist – immensen Einfluss auf die US-Regierung den US-Militärgeheimdienst auf höchster Ebene, und damit auf die Welt im Allgemeinen. Ein Beispiel für diese inzestuöse Beziehung lässt sich deutlich am America's Frontier Fund erkennen. Was ist America's Frontier Fund? America's Frontier Fund (AFF) beschreibt sich selbst als „die erste Investitionsplattform, die sich dafür einsetzt, dass die Vereinigten Staaten der beste Ort der Welt für Innovationen und Investitionsrenditen im Bereich der Grenztechnologien bleiben“. Der AFF ist als Investmentfonds tätig und behauptet, „einen Weltklasse-Vorstand und ein einzigartiges Team von Investoren, Wissenschaftlern, Technologen und Politikexperten“ zusammengestellt zu haben. Sie widmen sich ihrer Pro-Amerika-Vision. [Mehr...](#)

Kamala Harris sagt dem "American Dream" den Kampf an. Das Rennen um die Präsidentschaftskandidatur in den USA ist in seine letzte Phase eingetreten. Kamala Harris nahm die Nominierung der Demokratischen Partei an. In einer fast 40-minütigen Rede konzentrierte sie sich zumindest auf die Wirtschaft und höchstens auf den Kampf für die "progressiven Werte", die die USA weiter auseinandertreiben werden. Am Freitag hat die Kandidatin der Demokratischen Partei Kamala Harris ihre erste Bewährungsprobe als Präsidentin der Vereinigten Staaten bestanden. Sie hielt eine 38-minütige Rede auf dem Parteitag der Demokraten. Auf den ersten Blick war die Rede weitschweifig und unsinnig. Harris bedankte sich zunächst bei US-Präsident Joe Biden (den sie eigentlich um ihrer Nominierung willen verraten hatte, als sie die Verschwörer unterstützte, die Biden mit einem Amtsenthebungsverfahren drohten, falls er das Präsidentschaftsrennen fortsetzte). Dann begann sie von ihrer Mutter zu erzählen, die in die Vereinigten Staaten kam, sich verliebte und dann mit ihrer Familie von Ort zu Ort zog. Wie sie ein Opfer von Rassendiskriminierung war und wie sie für ihr Recht auf ein Leben in Würde kämpfte. Harris erzählte davon, wie sie selbst

Staatsanwältin wurde, weil ihre Freundin von ihrem Stiefvater sexuell missbraucht worden war. Wie sie dann das gemeine Volk gegen Kriminelle und Kapitalisten verteidigte, und wie sie nun das Land gegen Donald Trump verteidigen werde. Das heißt, es gab in der Rede keinerlei Ausführungen zu ihren wirtschaftlichen Prioritäten (und die Wirtschaft ist, wie wir wissen, ein zentrales Wahlkampfthema), keine Angaben zu den Regierungsaussichten. Sie erzählte ausschließlich ihre persönliche Geschichte und gab das Versprechen, Trump zu stoppen. In all diesem Durcheinander und Unsinn gab es jedoch eine Logik und eine Linie, die von Harris' PR-Team entwickelt wurde, damit sie überhaupt eine Chance auf den Sieg hat. [Mehr ...](#)

23.08.2024: Zehntausende unbegleitete Minderjährige beim Grenzübertritt verloren. ICE hat zehntausende unbegleitete Minderjährige verloren, die über die Grenze geschmuggelt wurden, wie der Generalinspekteur des DHS aufdeckte. Die Einwanderungs- und Zollbehörde der Vereinigten Staaten (ICE) hat den Überblick über Zehntausende unbegleiteter Minderjähriger verloren, die von illegalen Einwanderern über die Grenze geschmuggelt wurden. Das Office of Inspector General (OIG) des Department of Homeland Security (DHS) übermittelte dem Kongress am Dienstag einen Bericht mit den Ergebnissen. Der Bericht der Aufsichtsbehörde des DHS trägt den Titel "Management Alert – ICE Cannot Monitor All Unaccompanied Migrant Children Released from DHS and U.S. Department of Health and Human Services' Custody". Der Zwischenbericht warnt davor, dass in den vergangenen fünf Jahren mehr als 32.000 unbegleitete Migrantenkinder [UCs] nicht mehr von ICE überwacht wurden. Grenzbeamte treffen an der Grenze häufig auf Kinder, die von illegalen Ausländern zurückgelassen wurden.

Illegale Ausländer, die sich als Familien ausgeben, haben größere Chancen, illegal in das Land einzureisen, wenn sie mit Kindern reisen. Diese Kinder können jedoch entführt worden oder Teil eines Kinderhandels sein und haben oft nichts mit den Erwachsenen zu tun, die die Grenze illegal überqueren. [Mehr](#)

Trump: Dritter Weltkrieg so gut wie sicher. Donald Trump, geschützt durch kugelsicheres Glas, hat am Mittwoch seine Rivalin Kamala Harris bei ihrer ersten Wahlkampfveranstaltung unter freiem Himmel seit dem Attentat auf sie im vergangenen Monat angegriffen, berichtet AFP. Der republikanische Kandidat für das Weiße Haus, der eine Kundgebung im Schlüsselstaat North Carolina abhielt, beschuldigte die demokratische Vizepräsidentin, die "radikalste Linke" zu sein, die jemals für die Präsidentschaft kandidiert habe. "Ihre Ersparnisse werden komplett verschwinden", sagte er. "Unsere Gegner auf der ganzen Welt wussten, dass Amerika ernst genommen werden musste, als ich ihr Oberbefehlshaber war", fügte der ehemalige republikanische Präsident hinzu. "Wenn Genossin Kamala im November gewinnt, haben wir mit ziemlicher Sicherheit den Dritten Weltkrieg", fügte er hinzu. Es war Donald Trumps erste große Wahlkampfveranstaltung unter freiem Himmel, seit er Mitte Juli bei einem fehlgeschlagenen Angriff eines 20-jährigen Bewaffneten auf eine Kundgebung in Butler, Pennsylvania, leicht verletzt wurde. Der Milliardär führt diese Woche Wahlkampf in mehreren wichtigen Bundesstaaten, um zu versuchen, den Schwung von Kamala Harris zu stoppen, die es schafft, Massen von mehr als 10.000 Menschen auf die Beine zu bringen. Die stellvertretende Vorsitzende der Demokraten wurde am Dienstagabend auf dem Parteitag der Demokraten in Chicago, der am Donnerstag zu Ende geht, feierlich vereidigt. Ähnlich äußerte er sich am Dienstag in Howell, Michigan: "Wir stehen kurz vor dem Dritten Weltkrieg, aber die Leute merken es nicht". **Video und mehr ...**

Das Video vom Parteitag der Demokraten, das Ihnen nicht gezeigt wurde. Vor dem United Center in Chicago hielten sich manche Teilnehmer die Ohren zu und machten sich über Demonstranten lustig, die die Namen getöteter palästinensischer Kinder verlasen. Drinnen feierten die Demokraten bei ihrem Parteitag in Chicago vor allem sich selbst. Man sieht im Video: «Das <demokratische> Grinsen, das wahre Gesicht des US-Imperialismus und seiner Verbrechen.» [Mehr](#)

...

US-Präsidentenwahl. Kennedy setzt Wahlkampagne aus - und unterstützt Trump. Der parteilose Kandidat Robert F. Kennedy Jr. hat seine Wahlkampagne für die US-Präsidentenwahl ausgesetzt. Der Neffe des ehemaligen Präsidenten John F. Kennedy will nun den republikanischen Kandidaten Trump unterstützen. Robert F. Kennedy Jr. will vorerst nicht mehr für das Amt des US-Präsidenten kandidieren. Der Politiker, der als unabhängiger Kandidat angetreten war, will sich fortan hinter die Kandidatur von Ex-Präsident Donald Trump stellen. In einem Auftritt in Phoenix im US-Bundesstaat Arizona sagte der 70-Jährige, sein Name werde in sogenannten Swing States vom Wahlzettel gestrichen. "Ich glaube nicht mehr, dass ich eine realistische Chance auf einen Wahlsieg habe", sagte er auf einer Pressekonferenz. Er werde seinen Namen in etwa zehn Staaten vom Wahlzettel nehmen, wo seine "Anwesenheit eine Störung darstellen würde", erklärte Kennedy. Seiner Entscheidung seien Absprachen mit dem republikanischen Ex-Präsidenten Trump vorausgegangen, erklärte Kennedy. Kennedy gibt Kandidatur nicht auf. Der Schritt hilft vor allem dem republikanischen Präsidentschaftskandidaten Trump. Zuvor hatten US-Medien berichtet, dass Kennedy plane, den 78-Jährigen im Wahlkampf zu unterstützen. Der Parteilose betonte in seiner langen Rede nun explizit, dass er sich nicht komplett aus dem Wahlkampf zurückziehe und dass er seine Kandidatur nicht offiziell aufgebe. In den übrigen Staaten könne weiterhin für ihn gestimmt werden, ohne dass dies Trump oder der demokratischen Kandidatin Kamala Harris schaden würde. In den jüngsten landesweiten Umfragen der Politik-Website "The Hill" lag Kennedy in dieser Woche bei 8,7 Prozent. [Mehr...](#)

22.08.2024: Wem gehört Amerika? Oligarchen kaufen den amerikanischen Traum. "Die Politiker sind nur dazu da, Ihnen vorzugaukeln, dass Sie eine Wahl haben. Aber das haben Sie nicht. Sie haben keine Wahl. Sie haben Besitzer. Sie besitzen Sie. Ihnen gehört alles. Ihnen gehört das ganze wichtige Land. Sie besitzen und kontrollieren die Konzerne. Sie haben schon lange den Senat, den Kongress, die Landesregierungen und die Rathäuser gekauft und bezahlt. Sie haben die Richter in der Tasche und besitzen alle großen Medienunternehmen, sodass sie praktisch alle Nachrichten und Informationen kontrollieren, die Sie hören. Sie geben jedes Jahr Milliarden von Dollar für Lobbyarbeit aus, um zu bekommen, was sie wollen. Und wir wissen, was sie wollen: mehr für sich selbst und weniger für alle anderen. Man nennt es den amerikanischen Traum, weil man schlafen muss, um ihn zu glauben." Wem gehört Amerika? Der Regierung? Den Politikern? Den Konzernen? Den ausländischen Investoren? Dem amerikanischen Volk? Während der "tiefe Staat" die Nation gespalten hält und sie durch eine Präsidentschaftswahl ablenkt, deren Ausgang von vornherein feststeht (der Würgegriff des Polizeistaats an der Macht wird die Fortsetzung endloser Kriege und unkontrollierter Ausgaben garantieren, während die Grundrechte der Bürger und die Rechtsstaatlichkeit missachtet werden), wird Amerika buchstäblich unter uns gekauft und verkauft. Betrachten wir die Fakten. Jedes Jahr verlieren wir mehr und mehr Land an Konzerne und ausländische Interessen. Der ausländische Besitz von Agrarland in den USA ist seit 2010 um 66 Prozent gestiegen. Berichten zufolge besaßen ausländische Investoren im Jahr 2021 rund 40

Millionen Hektar Agrarland in den USA – mehr als die gesamte Fläche des Bundesstaates Iowa. Im Jahr 2022 war diese Zahl auf 43,4 Millionen Hektar gestiegen. Die Geschwindigkeit, mit der US-Agrarland von ausländischen Interessen aufgekauft wird, stieg zwischen 2015 und 2021 um 2,2 Millionen Hektar pro Jahr. Im Jahr 2022 wird sich die landwirtschaftliche Nutzfläche in den USA, die sich im Besitz ausländischer Unternehmen befindet, um mehr als 8 % (3,4 Millionen Hektar) erhöht haben.

Obwohl China mit 153.781 Hektar (weniger als der Bundesstaat Rhode Island) nur einen kleinen Teil des US-Landes in ausländischem Besitz besitzt, kaufen chinesische Unternehmen und Investoren auch große Lebensmittelunternehmen, Gewerbe- und Wohnimmobilien und andere Unternehmen. RetailWire erklärt: “Viele Marken, die von amerikanischen Pionieren gegründet wurden, wehen heute unter internationaler Flagge. Diese Revolution ist eine direkte Folge der Globalisierung. [Mehr ...](#)

Biden-Regierung treibt umfassenden Zwang zur digitalen ID voran. Die Arbeiten an einem System der digitalen Überwachung und Steuerbarkeit aller Bürger werden in den USA mit Nachdruck fortgesetzt. Die Regierung arbeitet daran, dass die Bürger sich für immer mehr staatliche und private Dienstleistungen per digitaler ID ausweisen müssen. Die Biden-Regierung arbeitet Medienberichten zufolge an einem Präsidialdekret (Executive Order), das die bisher erst in einigen Staaten eingeführten smartphonebasierten digitalen Führerscheine überall zur Pflicht macht und vereinheitlicht, oder zumindest stark darauf drängt. Über einen entsprechenden Entwurf berichtet das Magazin Notus. In den USA, wo es keine Personalausweise gibt, sind Führerscheine neben der Sozialversicherungsnummer die dominierende Ausweisform. In dem Dekretentwurf heißt es laut Magazin: „Es ist die Politik der Regierung, die Nutzung digitaler Identitätsnachweise nachdrücklich zu ermutigen.“ Alle Regierungsbehörden des Bundes sollen verpflichtet werden, das gleiche regierungseigene Identitätssystem, Login.gov, zur elektronischen Anmeldung zu nutzen und Bundesstaaten, Kreisen und Gemeinden die Integration in das System anzubieten. Das Nationale Standardisierungsinstitut (NIST) hat, dazu passend, am 20. August im Rahmen seines Mobile Driver’s Licence (mDL) Project eine Vereinbarung mit 15 Technologiepartnern verkündet. [Mehr ...](#)

US-Wahl: Erst Biden – und vielleicht gibt auch Trump bald auf. Die Republikaner haben den Wahlkampf verhunzt. Novartis dagegen spürt bald die obskure Wirtschaftspolitik der Demokraten. «Donald Trump hat in Bezug auf seine jüngste Wortwahl den Verstand verloren. Wahrscheinlich wird es noch schlimmer werden und die Wahrscheinlichkeit, dass er den Präsidentschaftswahlkampf aufgibt, liegt bei 40 Prozent.» Das sagt Anthony Scaramucci, den Trump im Jahr 2017 schon zum Kommunikationsdirektor des Weissen Hauses ernannt hatte, bevor dieser sich davon nach wenigen Tagen distanzierte.

Nichts fürchtet Donald Trump mehr, als dass andere mehr Aufmerksamkeit erhalten. Trump habe panische Angst, Konkurrentin Kamala Harris und ihr Partner Tim Walz zögen bei ihren Optimismus ausstrahlenden Wahlveranstaltungen deutlich mehr Leute an als er, sagt der Hedgefonds-Manager, Buchautor und Podcast-Betreiber. Der ehemalige Präsident habe nach dem Ausscheiden Joe Bidens aus dem Rennen um die Präsidentschaft nicht den «richtigen Wortsalat» gefunden, um sie kommunikativ zu kontern. Folglich sei er fies, gemein und bezeichne Harris sogar als dumm, obwohl die Frau fachlich ziemlich kompetent sei. [Mehr ...](#)

Umfangreiche Kritik seitens des traditionellen Kundenstamms gab den Ausschlag. Harley Davidson zieht Gleichstellungs- und Diversitätsrichtlinie zurück. Die Entscheidung, die in einer

Pressemitteilung vorgestellt wird, bedeutet, dass das Unternehmen mehrere laufende Projekte zu LGBTQP-Themen und Feminismus stoppt. Hintergrund des Wandels ist eine wachsende Unzufriedenheit der Kernkunden des Unternehmens, bei denen es sich überwiegend um konservative und männliche Autofahrer handelt. Die Unzufriedenheit erreichte ihren Höhepunkt, nachdem der rechte Profiler Bobby Starbuck Teile des neuen politischen Programms des Unternehmens enthüllte, zu dem feministische Schulungen für weiße männliche Angestellte und die Teilnahme an Pride-Veranstaltungen gehörten. Harley Davidson kündigt an, sich nun wieder auf seine traditionellen Werte und Kunden zu konzentrieren. - Wir werden daran arbeiten, als Unternehmen zu wachsen, die Motorradkultur zu verbreiten und unsere treuen Kunden, Militär- und Kriegsveteranen, mit Motorrädern zu versorgen, so das Unternehmen. Die Entscheidung wurde von vielen treuen Kunden begrüßt, und Protestführer Bobby Starbuck verspricht auf Fox News, den Kampf gegen ähnliche PK-Initiativen in anderen Unternehmen fortzusetzen.

Der klassische Motorradhersteller unter der Führung des deutschen Unternehmers Jochen Zeitz unternahm einen beherzten Versuch, dem Unternehmen einen sanfteren Auftritt zu verleihen. In der Hoffnung, den Kundenstamm des Unternehmens zu verbreitern und einige »alte rechte Geister« zu vertreiben. »Es ist für unser Unternehmen von entscheidender Bedeutung, dass wir die besten Mitarbeiter einstellen können und dass sich jeder hier willkommen fühlen kann«, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens. [Mehr...](#)

Ex-Botschafter warnt eindringlich: US-Streben nach Vorherrschaft bedroht Zukunft der Menschheit. Ein weiterer hochrangiger australischer Vertreter äußert sich gegen AUKUS und die Gefahr einer „USA, das entschlossen ist, seine Vorherrschaft zu bewahren“: Ross Garnaut, ehemaliger australischer Botschafter in China und früherer wirtschaftlicher Chefberater von Premierminister Bob Hawke.

Hier ist, was er sagt: Die USA müssen ihr Streben nach Vorherrschaft aufgeben, die Zukunft der Menschheit steht auf dem Spiel. „Es gibt keine Zukunft für unsere beiden Völker [Australien und USA], und es könnte keine Zukunft für die Menschheit geben, es sei denn, unser US-Verbündeter gewöhnt sich daran, einer von mehreren mächtigen Staaten in einer Welt zu sein, die keinem von ihnen die Vorherrschaft einräumt.“

AUKUS steht im Widerspruch zur australischen Unabhängigkeit. In Bezug auf AUKUS fragt er: „Ist AUKUS mit der Bewahrung der australischen souveränen Unabhängigkeit in zukünftigen Entscheidungen über Krieg und Frieden vereinbar?“ Damit impliziert er natürlich, dass die Antwort nein lautet...

„Gefährlich, Gedanken an Unabhängigkeit“ in Taiwan zu fördern, das Problem muss „von Chinesen auf dem Festland und in Taiwan gelöst werden“. „In einer sich verändernden Welt bleibt eines unverändert: Jede Regierung in China wird entschlossen sein, niemals zuzulassen, dass Taiwan als unabhängiger Staat entsteht ... Wir möchten, dass die Menschen auf Taiwan unter einem politischen System leben, das so nah wie möglich an dem liegt, das von den meisten von ihnen bevorzugt wird. Letztendlich wird dies von Chinesen auf dem Festland und in Taiwan gelöst werden. Freunde der USA müssen Amerikanern, die denken, sie hätten das Wohl der Menschen in Taiwan im Auge, erklären, dass es gefährlich ist, Gedanken an Unabhängigkeit zu fördern.“ **Mehr**

Medienbericht: Unabhängiger US-Kandidat Kennedy gibt auf. Einem Bericht des US-Senders "ABC News" zufolge, wirft der unabhängige US-Präsidentschaftsbewerber Robert F. Kennedy Jr. das Handtuch und gibt seine Kandidatur für die Präsidentenwahl auf. Der unabhängige US-Präsidentschaftsbewerber Robert F. Kennedy Jr. wird einem Medienbericht

zufolge seine Kandidatur für die Wahl bis Ende der Woche aufgeben. Er werde sich hinter den republikanischen Kandidaten Donald Trump stellen, berichtete der Sender ABC News gestern unter Berufung auf Insider. Eine Stellungnahme von Kennedy lag zunächst nicht vor. Sein Wahlkampfteam hatte angekündigt, der 70-Jährige werde sich am Freitag im Bundesstaat Arizona an die Nation wenden und über sein weiteres Vorgehen sprechen. [Mehr ...](#)

Richter lehnt Antrag von Hunter Biden auf Abweisung der Anklage ab. Im Verfahren wegen Steuerhinterziehung hat Richter Scarsi Bidens jüngsten Versuch zurückgewiesen, die Anklage abzuweisen. Mit dieser Entscheidung ist laut Medienberichten so gut wie sicher, dass der Sohn des US-Präsidenten im September vor Gericht stehen wird. Der Bundesrichter im Steuerverfahren gegen Hunter Biden hat einen letzten Versuch der hochbezahlten Anwälte des Präsidentensohnes zurückgewiesen, die Anklage abzuweisen. Mit dieser Entscheidung sei die Chance, dass Hunter Biden den Prozess im September vermeiden kann, so gut wie vorbei, schreibt Slay News. Biden Junior habe auf verschiedene Weise versucht, zu erreichen, dass die Anklage fallengelassen wird, so das Portal. Er habe sogar behauptet, dass das Justizministerium seines Vaters ihn aus politischen Gründen verfolge, und damit Donald Trump nachgeeifert.

In einer Entscheidung vom Montag habe der kalifornische Richter Mark Scarsi Bidens jüngsten Versuch zurückgewiesen, die Anklage abzuweisen. Der Richter habe erklärt, dass der Antrag nur ein Aufguss von Angelegenheiten sei, über die das Gericht bereits entschieden habe. Es gebe keine stichhaltige Grundlage für eine erneute Prüfung jenes Gerichtsbeschlusses. [Mehr ...](#)

21.08.2024: Rinderzüchter und Milchviehhalter verweigern „Vogelgrippe“-Tests. Amerikaner “beenden leise“ den Pandemie-Wahnsinn, der mit Vogelgrippe und Covid-19 in Zusammenhang steht. Inzwischen hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) 24 Krankheiten auf die Beobachtungsliste für Pandemien gesetzt ... einschließlich der Beulenpest. Als wir uns das letzte Mal über die hochpathogene aviäre Influenza (HPAI), besser bekannt als „Vogelgrippe“, informierten, hatten zehn Geflügelarbeiter in Colorado Symptome der Vogelgrippe (vor allem rosa Augen) entwickelt.

Bei infizierten Rindern treten weiterhin nur leichte Symptome auf. Es gibt derzeit keine Hinweise darauf, dass sich Menschen mit dieser Krankheit anstecken können, es sei denn, sie kommen direkt mit den Körperflüssigkeiten infizierter Tiere in Kontakt. Es scheint, dass Amerikas Rinderzüchter und Milchbauern den Pandemie-Wahnsinn leise beenden und ihre Tiere nicht testen. Reuters sprach mit mehr als einem Dutzend Forschern, Tierärzten, Landwirten und Viehzuchtverbänden, um zu erfahren, ob die Verbreitung der Vogelgrippe bei Milchvieh genau erfasst wird. **Mehr**

Robert F. Kennedy Jr. erwägt Rückzug aus dem Präsidentschaftsrennen – und Unterstützung von Trump. Robert F. Kennedy Jr. erwägt seinen Rückzug aus dem Präsidentschaftsrennen. Das erklärte seine Vizepräsidentschaftskandidatin Nicole Shanahan. Er könnte stattdessen die Kandidatur von Donald Trump unterstützen. Laut dem Journalisten Alex Jones ist diese Unterstützung bereits beschlossene Sache. Robert F. Kennedy Jr., unabhängiger Kandidat bei den US-Präsidentschaftswahlen, erwägt offenbar, seine Kandidatur zurückzuziehen und stattdessen Donald Trump zu unterstützen. Das geht aus Äußerungen seiner Vizepräsidentschaftskandidatin Nicole Shanahan hervor. Shanahan erklärte am Dienstag im Podcast Impact Theory, dass der ehemalige Demokrat an einem Scheideweg angelangt sei: "Es gibt zwei Optionen, die wir uns ansehen, und die eine ist, weiterzumachen und diese neue Partei zu gründen. Aber dabei haben wir das Risiko einer Präsidentschaft von Kamala Harris und

[Tim] Walz, weil wir Stimmen von Trump abziehen." Shanahan weiter: "Oder wir hören sofort auf und schließen uns Donald Trump an ... Und wir erklären unserer Basis, warum wir diese Entscheidung treffen." **Mehr**

Bericht: Biden-Administration treibt Pläne für digitale ID voran. Die Biden-Administration arbeitet daran, die weitverbreitete Einführung digitaler IDs, einschließlich Führerscheine, zu beschleunigen, wie aus einem Entwurf für eine Durchführungsverordnung hervorgeht. Digitale IDs sind ein umstrittenes Konzept, vor allem weil sie – letztlich – alle sensiblen privaten Informationen der Menschen in zentralisierten, von der Regierung kontrollierten Datenbanken und auf den Telefonen der Menschen, auf der "Kundenseite", konzentrieren. Dies wiederum wirft Fragen der technischen Sicherheit, aber auch des Datenschutzes und des Potenzials einer dystopischen Massenüberwachung auf. Die Befürworter betonen dagegen gerne die "Bequemlichkeit", die ein solcher Wechsel von physischen zu digitalen Personaldokumenten mit sich bringen soll. In den USA haben einige Bundesstaaten mit der Einführung digitaler Führerscheine begonnen, und das Dekret drängt sowohl die Bundes- als auch die einzelstaatlichen Behörden, diesen Prozess zu beschleunigen und auch andere Arten digitaler Ausweispapiere einzuführen.

Ziel dieser Politik scheint es zu sein, endlich ein funktionierendes Verfahren zur Online-Identitätsüberprüfung zu entwickeln. Die digitale Identität soll mit biometrischen Daten kombiniert werden, die durch Gesichtserkennung und andere Formen der Erfassung biometrischer Daten gewonnen werden. [Mehr ...](#)

USA oder China, wer ist wirklich demokratisch? Amerikanische Oligarchie vs. chinesische "beratende Demokratie". Während Wissenschaftler zu dem Schluss kommen, dass die USA eine Oligarchie sind, die von großen Konzernen geführt wird, hat China ein einzigartiges System der "Volksdemokratie im Gesamtprozess" entwickelt. Und so funktioniert es. Wen wollen wir anführen? Wer ist angesichts von Völkermord, regionalen Kriegen und Rekorden beim Klimawandel ein sicheres Paar? Heute gibt es eine Alternative zu der von den USA geführten internationalen Ordnung, in deren Mittelpunkt China steht. Ein westliches Meinungsforschungsinstitut, Edelman Trust Barometer, stellte fest, dass China das Land ist, das weltweit am meisten Vertrauen in seine Regierung hat. Bis auf eine Ausnahme hat China seit 2018 jedes Jahr den Spitzenplatz inne, mit einem umfassenden Vertrauensindex von 79 im Jahr 2024. Die USA liegen nur noch bei 46. Die Menschen in den USA sind jedoch im Nachteil. Wie kann ihr Vertrauen in die Regierung in einem Duopolsystem stark sein, das am überzeugendsten ist, wenn die Bevölkerung am stärksten polarisiert ist? Dass die Regierungen in einem solchen System, das auf Teilen und Erobern beruht, nicht die Zustimmungsraten Chinas erreichen können, ist praktisch eingebaut. Die US-Wahl im November sollte der bisher härteste Test für die Wahl des "kleineren Übels" werden. Donald Trump – der Israel so sehr unterstützte, dass er die US-Botschaft unter Verletzung des Völkerrechts in das besetzte Jerusalem verlegte – sollte gegen den Völkermörder Joe antreten, der die Botschaft dort behielt, während er Israel bei den Massakern an palästinensischen Zivilisten im Gazastreifen mit Waffen unterstützte.

Stattdessen nahm Kamala Harris Bidens Platz ein. Sie steht auf der Seite der Republikaner, was das völkermörderische israelische Regime angeht, und trägt heute die Verantwortung für dessen Verbrechen, gleich nach Biden. Aber man sagt uns, sie stehe für den Wandel. Laut einer berühmten Studie, die von Wissenschaftlern der Princeton und der Northwestern University gemeinsam verfasst wurde, hat die Beteiligung der Bürger am Prozess der liberalen Demokratie in den USA

“wenig oder keinen unabhängigen Einfluss” auf die Regierungspolitik. Mehr ... st-wirklich-demokratisch-amerikanische-oligarchie-vs-chinesische-beratende-demokratie/
Biden-Administration plant Verordnung zu digitaler ID. Auf den letzten Metern im Weißen Haus verabschiedet die Biden-Administration noch eine Verordnung zur digitalen ID. Die US-Amerikaner werden schneller digitalisiert werden. Während die Öffentlichkeit mit dem Wahlkampf Trump – Harris beschäftigt ist, schafft die aktuelle Administration des Weißen Hauses noch Tatsachen. So liegt ein Entwurf einer neuen Verordnung („Executive Order“) vor, mit der die Einführung von digitalen Ausweisen beschleunigt werden soll. Auch die US-Amerikaner sollen digitale IDs bekommen – und zwar schnell. **Mehr**

Washington Post: Bidens Mitarbeiter haben "seinen Verfall versteckt". Die Washington Post hat zugegeben, dass die Behauptungen über den Gesundheitszustand des US-Präsidenten die ganze Zeit zutreffend waren. Schon im Wahlkampf 2020 hatte es Vermutungen gegeben, er leide unter Demenz. Die Debatte im Juni machte es unübersehbar. US.-Präsident Joe Biden hätte gar nicht erst nach einer Wiederwahl streben sollen. Sein Stab trage dafür die Verantwortung, seine Gebrechlichkeit verborgen zu haben, bis es nicht länger möglich war. Dies schrieb die Redaktion der Washington Post (WaPo) am Dienstag. In einem Kommentar pries die WaPo Bidens "zutiefst selbstlose Entscheidung", sich aus dem Wahlkampf zurückzuziehen und es den Demokraten zu ermöglichen, ihn durch Kamala Harris zu ersetzen. "Im Rückblick hätte sich Mr. Biden nicht um die Wiederwahl bemühen sollen. Die Debatte am 27. Juni war schlimmer als nur eine schlechte Nacht, wie der Präsident anschließend behauptete. Der 81-Jährige zeigte schon lange Anzeichen geistiger Aussetzer, aber sein innerer Zirkel arbeitete daran, seinen Verfall zu verbergen", so die WaPo. Für die USA wäre es besser gewesen, wäre er nach dem "überraschend guten Ergebnis" der Demokraten bei den Zwischenwahlen im Jahr 2022 ausgeschieden. Wäre er bis November im Rennen verblieben, "hätte ein verkleinerter Mr. Biden, an der Spitze einer entmutigten Partei, vermutlich im November verloren", vermutet die Zeitung. [Mehr...](#)

Obama: "Jetzt liegt es an uns, für das Amerika zu kämpfen, an das wir glauben". Auf dem Parteitag der US-Demokraten in Chicago erklärte Ex-Präsident Obama, die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen seien eine entscheidende Schlacht um das Amerika, an das die Demokraten glauben. Er kritisierte Trump als 78-jährigen Milliardär, der ständig über seine Probleme klagt. Der Kriegsverbrecher mit Friedensnobelpreis Obama: "Jetzt liegt es an uns, für das Amerika zu kämpfen, an das wir glauben". Barack Obama, der ehemalige US-Präsident und Hauptredner am zweiten Tag des Parteitags der Demokraten, der derzeit in Chicago stattfindet, erklärte in seiner Rede, dass es bei den bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA einen Kampf um das Amerika geben werde, an das die Demokraten glauben. In seiner Ansprache an die Teilnehmer des Parteitags sagte er: "Jetzt liegt es nur an uns, für das Amerika zu kämpfen, an das wir glauben. Täuscht euch nicht, das wird ein Kampf." Ferner kritisierte der Politiker auch Ex-Präsident Donald Trump und nannte ihn einen 78-jährigen Milliardär, der nicht aufhört, über seine Probleme zu jammern, seit er aus seinem goldenen Fahrstuhl ausgestiegen sei. Obama fragte rhetorisch: "Die Menschen, die sich heute Abend hier versammelt haben und über den Ausgang dieser Wahlen entscheiden werden, stellen sich sehr einfache Fragen: 'Wer wird für mich kämpfen, wer wird über meine Zukunft, die Zukunft meiner Kinder und unsere gemeinsame Zukunft nachdenken?'" Seiner Meinung nach steht fest: Donald Trump verliert darüber keinen Schlaf. Im selben Moment

erklärte Obama in seiner Rede, dass Kamala Harris jemand ist, der die Menschen sehe und höre und jeden einzelnen Tag aufstehe und für sie kämpfe: [Mehr ...](#)

20.08.2024: "Seid ihr bereit, die Freiheit zu wählen?" – Der Parteitag der US-Demokraten hat begonnen. Der Parteitag der Demokraten ist mit einer Jubelorgie und andauernden Lobeshymnen aller Protagonisten in Chicago gestartet. Die Amtszeit von Joe Biden wurde von Präsidentschaftskandidatin Harris als "historische Führungsrolle" bezeichnet. Auf der Rednerliste am Eröffnungstag stand auch Hillary Clinton. Die US-Demokraten eröffneten ihren Parteitag in Chicago im Bundesstaat Illinois am Montag mit der offiziellen Verabschiedung von Joe Biden. Das Event wird insgesamt vier Tage dauern. Zu den ersten offiziellen Hauptrednern gehörten Präsident Joe Biden, die ehemalige Außenministerin Hillary Clinton, die US-Abgeordnete Alexandria Ocasio-Cortez sowie diverse Mitglieder der Demokraten. "Überraschend" hielt Präsidentschaftskandidatin Kamala Harris eine knapp zweiminütige Ansprache an die euphorisierten Zuschauer im Saal. Die Hauptreden von Harris, wie auch ihrem Vize Walz, sollen am Donnerstag erfolgen. Zu Beginn der Veranstaltung wurde Harris' Co-Partner im Wahlkampf, Tim Walz, als Vizepräsidentschaftskandidat für die Wahl im November bestätigt. Die Parteitagsplaner wiesen dann Kamala Harris einen kurzen Auftritt zu, der medial mehrheitlich als "Überraschung" deklariert wurde, da ihre Rede erst für Donnerstag vorgesehen ist. Ihrer frei gesprochenen Ansprache an die Anwesenden war wenig Substanzielles zu entnehmen, mehrheitlich freundliches Geplänkel, wie: "Das wird eine großartige Woche" oder "Wir werden dir für immer dankbar sein. Danke, Joe." Harris bedankte sich bei Joe Biden für seine "historische Führung" und seinen "lebenslangen Dienst für unsere Nation". Der Kurzauftritt endet nach knapp zwei Minuten mit einer typischen Harris-Formulierung: "Und vergessen wir nie: Wenn wir kämpfen, dann gewinnen wir." [Mehr ...](#)

US-Kongress hat Untersuchung gegen Google und Meta wegen Unterdrückung von Nachrichten über Trump-Attentat eingeleitet. Chris Pavlovski, CEO der Videoplattform Rumble, meint dazu: «Google steckt tief in der Scheiße, und zwar in vielerlei Hinsicht.» Eine der schockierendsten Entwicklungen in der aktuellen US-Wahlkampfsaison war das Attentat auf den ehemaligen Präsidenten Trump, der erneut für das höchste Amt im Land kandidiert. Reclaim The Net zufolge war jedoch noch beunruhigender, dass der Fokus schnell von diesem Ereignis abgelenkt wurde. Trump-Anhänger vermuteten, dass dies nicht auf ein mangelndes Interesse der Wähler zurückzuführen sei, sondern auf Zensur durch Big Tech. So haben laut dem Portal sowohl das Repräsentantenhaus als auch der Senat Untersuchungen eingeleitet. Die Republikaner im Kongress würden wissen wollen, ob Google und Meta absichtlich Nachrichten über den Attentatsversuch unterdrückt haben und warum. Googles Antwort auf einen Brief von Senator Roger Marshall, in dem diese Fragen gestellt wurden, habe dazu geführt, dass Marshall keine andere Möglichkeit gesehen habe, als die Google-Führungskräfte sofort vor das Senate Homeland Committee zu zitieren. Google hatte den Attentatsversuch gemäß Reclaim The Net als «hypothetischen Akt politischer Gewalt» bezeichnet, weil die «Google-Systeme» angeblich schon lange vor Trumps knappem Entkommen so programmiert worden waren. Diese Aussage könnte die Behauptungen von Trumps Lager bestätigen, dass die Vorschlagsfunktion der Suchmaschine manipuliert wurde, um Hinweise auf den Vorfall zu unterdrücken. Der Senat plane nun eine umfassende Untersuchung der «Liste von Versäumnissen» und der «Geschichte der Unterdrückung konservativer Standpunkte». [Mehr ...](#)

FBI: Iran versucht sich in die US-Wahlen einzumischen. "Zwietracht schüren, Vertrauen untergraben" – darum gehe es Iran bei Hackerangriffen, behaupteten US-Ermittler. Das FBI teilte vergangene Woche mit, wegen eines Hacker-Zugriffs auf interne Kommunikation von Trumps Wahlkampfteam zu ermitteln. (Anmerkung der Redaktion: schon bemerkenswert: einmal sind es die Russen, dann die Iraner... doch zeigt es wie manipulierbar die Wahlen in den USA sind. Und wir meinen. Am besten manipuliert derjenige der die Oberhand bei den Wahlmaschinen und Stimmauszählungen hat. Und den im Ausland zu suchen ist irreführend....) Die US-Geheimdienste "seien sicher", dass Iran versucht hat, die Präsidentschaftskampagnen des republikanischen Kandidaten Donald Trump, des US-Präsidenten Joe Biden und seiner Vizepräsidentin Kamala Harris zu hacken, so das FBI und mehrere andere Behörden. Iran hat die Anschuldigungen bestritten und die USA aufgefordert, Beweise vorzulegen. Das FBI, das Büro des Direktors der Nationalen Nachrichtendienste und die Agentur für Cybersicherheit und Infrastruktursicherheit veröffentlichten am Montag eine gemeinsame Erklärung, in der sie Iran beschuldigen, seit langem zu versuchen, "Zwietracht zu schüren und das Vertrauen in unsere demokratischen Institutionen zu untergraben". [Mehr ...](#)

19.08.2024: Frieden steht im November nicht zur Wahl. Die Amerikaner wählen entweder den roten oder den blauen Krieg. Das ist alles. Das sind die Alternativen. Ich sehe immer wieder, wie liberale Kommentatoren wie George Takei versuchen, Kamala Harris als die beste Kandidatin für Frieden im Nahen Osten darzustellen, obwohl sie direkt aus der Regierung kommt, die die Region mit ihrer wahnsinnigen Kriegstreiberei in Brand gesetzt hat. Lassen Sie uns hier Klartext reden: Frieden steht im November nicht zur Wahl. Die Amerikaner wählen den Roten Krieg oder den Blauen Krieg. Das ist alles. Das sind die Alternativen. Niemand, der eine echte Chance hat, wird den Frieden bringen, denn der US-Präsident ist ein Manager des US-Imperiums, und das US-Imperium ist auf permanente Kriegstreiberei angewiesen. Alle Debatten darüber, ob Trump oder Harris derjenige ist, der den Frieden herbeiführen kann, sind unsinnig, denn keiner von beiden ist es. Das ist so, als würde man darüber streiten, welcher Autohändler damit anfangen sollte, Gratisautos zu verteilen. Das ist nicht die Aufgabe derer, die diese Aufgabe haben. Es ist erstaunlich, dass die Leute es irgendwie geschafft haben, Kamala Harris als Friedenskandidatin zu brandmarken, obwohl sie nichts gesagt/getan hat, was darauf schließen lässt. Die amerikanischen Wähler sind wohl die dümmste Bevölkerungsgruppe auf dem Planeten. **Mehr**

Trump: Wenn ich nicht gewinne, wird es eine Krise wie 1929 geben. Während seines Auftritts in Wilkes-Barre im US-Staat Pennsylvania drohte Donald Trump mit einer Wirtschaftskrise wie 1929, falls er bei den anstehenden Präsidentschaftswahlen nicht gewinnen werde. Zudem warf er seiner Kontrahentin Kamala Harris vor, zu lügen und nannte den Abzug aus Afghanistan eine Schande. **Video und [mehr ...](#)**

18.08.2024: Ist Kamala Harris Selenskijs Todesengel? In den internationalen Medien wird die Möglichkeit diskutiert, dass Kamala Harris nach ihrer Wahl zur US-Präsidentin Kiew die Unterstützung verweigern und Amerika aus dem Konflikt mit Russland zurückziehen werde. Einige Publikationen halten dies für sehr wahrscheinlich und berufen sich auf Quellen im Weißen Haus.

IEine US-Präsidentschaft von Kamala Harris könnte für den Staat tödlich sein, befürchtet die britische Zeitung The Telegraph. Der Gedanke ist nicht neu: Viele US-Amerikaner denken genauso, und Donald Trump verspricht seinen Mitbürgern buchstäblich, dass Amerika nicht zu retten sein

werde, wenn sie für Harris stimmen. Dieses Mal geht es dem Telegraph aber nicht um Amerika. Die Briten machen sich keine Sorgen um die Vereinigten Staaten, sondern um den ukrainischen Staat. Für ihn könnte Kamala zum schwarzen Todesengel werden, wenn sie die US-Präsidentschaftswahlen gewinnen sollte. "Ihre Beziehung zur Ukraine und zu Präsident Selenskij verspricht, alles andere als einfach zu werden", warnt man in Großbritannien. [Mehr ...](#)

16.08.2024: Krieg, Völkermord und Staatsstreiche: Biden/Harris und die unumkehrbare Krise der neoliberalen Pseudodemokratie. Eines der charakteristischen Merkmale der gegenwärtigen Krise ist die Geschwindigkeit, mit der sich widersprüchliche soziale, politische und ideologische Dynamiken verändern können, wobei sich Widersprüche von primären zu sekundären, antagonistischen zu nicht-antagonistischen und Interessenkonflikten verschieben und Kämpfe innerhalb der kapitalistischen Oligarchie neue innerbürgerliche Klassenbündnisse hervorbringen. Die Ablösung von Joe Biden als Präsidentschaftskandidat der Demokratischen Partei war ein dramatischer Beweis dafür, dass die Herren des Kapitals der einzige Teil der US-Bevölkerung sind, der wirklich etwas zu sagen hat. Die Tatsache, dass ausgewählte Oligarchen, in diesem Fall die Kabale, die die Demokratische Partei leitet, einen Präsidentschaftskandidaten absetzen und im Eiltempo Kamala Harris zu seinem Ersatz ernennen können, kann nicht anders als ein Staatsstreich bezeichnet werden.

Auch wenn sich dies als extrem lesen mag, ist die Situation, mit der afrikanische und unterdrückte Menschen in den USA und weltweit konfrontiert sind, ebenfalls extrem. Von mörderischen Polizisten, die Städte und Universitätsgelände im ganzen Land besetzen, bis hin zum Völkermord in Gaza – Naivität ist ein Luxus, den sich die Unterdrückten nicht leisten können. [Mehr ...](#)

VP-Kandidat JD Vance fordert Zerschlagung von Google. Senator J.D. Vance, Donald Trumps Kandidat bei den Präsidentschaftswahlen im November, hatte in der Vergangenheit Verbindungen zur Technologiebranche, aber auch starke Meinungen dazu. Mit dem Wissen über die Industrie, das vielen Politikern fehlt, ist Vance gegen Big-Tech-Monopole und steht Kryptowährungen positiv gegenüber.

In der CBS-Nachrichtensendung Face the Nation bestätigte der mögliche zukünftige Vizepräsident, dass er die Arbeit der FTC-Kommissarin Lina Kahn im Großen und Ganzen unterstützt. Argumente für die Entflechtung von Unternehmen wie Google wurden in den vergangenen Jahren von beiden politischen Lagern in den USA vorgebracht, allerdings wenig überraschend aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Vance konzentriert sich auf die Gefahr, dass solche Großunternehmen die Sprache kontrollieren.

“Ich möchte nicht, dass Google oder ein Milliardär, der Google kontrolliert und mit China unter einer Decke steckt, in der Lage ist, amerikanische Informationen zu zensieren, und genau das haben sie getan”, sagte Vance gegenüber CBS. Er erwähnte auch die Kartellklage gegen Google, die während Trumps erster Amtszeit eingereicht wurde, und bemerkte, dass beide “die Dinge auf die gleiche Weise sehen”. [Mehr ...](#)

«Ein oder zwei Beine abreißen»: Undercover-Video enthüllt die Tricks von Planned Parenthood, um Organe von Babys zu «ernten». Die US-Organisation, die sich für Abtreibungen einsetzt, konnte die Veröffentlichung der Videoaufnahmen mit Hilfe der damals als Generalstaatsanwältin von Kalifornien tätigen Vizepräsidentin Kamala Harris acht Jahre lang blockieren. Das Material wirft laut «LifeSiteNews» noch mehr Licht auf «die Skrupellosigkeit der Abtreibungsindustrie bei der Zerstückelung von lebenden Babys und der Missachtung von

Bundesgesetzen».

Die Ermittler des Center for Medical Progress (CMP), das sich gegen Abtreibungen einsetzt, haben bisher unveröffentlichtes Filmmaterial aus einer Untersuchung von 2015 veröffentlicht. Darin offenbaren Planned Parenthood-Mitarbeiter, wie sie die Körper abgetriebener Babys verstümmeln, um illegale Abtreibungsmethoden zu verschleiern. Dem christlich orientierten LifeSiteNews zufolge konnte Planned Parenthood die Veröffentlichung der Videoaufnahmen acht Jahre lang blockieren. Die Aufnahmen zeigen Gespräche auf der Handelsmesse der National Abortion Federation (NAF) 2015 zwischen Dr. Ann Schutt-Aine, der medizinischen Leiterin von Planned Parenthood Gulf Coast (Texas), der Vizepräsidentin für Abtreibungszugang, Tram Nguyen, und verdeckten CMP-Journalisten, die sich als Laborhändler ausgaben. In dem Material sprechen die Beamten scherzhaft über die grausame Natur ihrer Arbeit, etwa wenn Nguyen sagt: «Ja, ich habe ein Bein für dich!», gefolgt von einem Kommentar darüber, wie andere sie deswegen für «verdammte böse» halten könnten. [Mehr ...](#)

15.08.2024: Tyrannei im Vereinigten Königreich – kann das auch hier passieren? Während das Vereinigte Königreich in die Tyrannei abrutscht, wo das bloße Tweeten von etwas, das der Regierung nicht gefällt, eine mehrjährige Gefängnisstrafe nach sich ziehen kann, fragen sich die Amerikaner: “Kann das auch bei uns passieren?” Immerhin haben wir die Garantien des ersten Verfassungszusatzes.

Aber während wir den Kopf darüber schütteln, dass die britischen Behörden in der vergangenen Woche Menschen wegen ihrer Beiträge in den sozialen Medien ins Gefängnis gebracht haben, sollten wir uns nichts vormachen. Die Antwort ist, dass die Unterdrückung abweichender Meinungen auch bei uns möglich ist, und dass sie hier bereits stattfindet. Hier sind nur drei aktuelle Beispiele dafür, wie der “tiefe Staat” oder die ständige Regierung den politischen Dialog in den Vereinigten Staaten einschränkt. Das erste Beispiel ist die Enthüllung, dass die ehemalige US-Abgeordnete und frühere US-Präsidentschaftskandidatin Tulsi Gabbard unter das bizarr benannte “Quiet Skies”-Programm gestellt wurde. Wie der Journalist Matt Taibbi auf der Grundlage von Enthüllungen von TSA-Whistleblowern berichtet, wurde Gabbard im Juli dieses Jahres als Terrorbedrohung eingestuft, und bei jeder Reise wird ihre Bordkarte so markiert, dass sie für eine umfassende Kontrolle zur Seite gezogen wird. Den Whistleblowern zufolge “weiß Gabbard nicht, dass auf jedem Flug, den sie besteigt, zwei Sprengstoffspürhundeteams, ein Transportsicherheitsspezialist (Sprengstoffe), ein TSA-Aufseher in Zivil und drei Federal Air Marshals anwesend sind”.

Wie Gabbard selbst kürzlich in der Laura Ingraham Show verriet: “Vor ein paar Wochen hatte ich die Dreistigkeit, die Wahrheit zu sagen: dass Kamala Harris im Wesentlichen ein Sprachrohr und eine Marionette des militärisch-industriellen Komplexes und des nationalen Sicherheitsstaates sein würde. Am nächsten Tag, dem 23. Juli, schlugen sie zurück. Traurigerweise ist es das, was wir von der ‘Harris-Regierung’ erwarten können.” [Mehr ...](#)

Whitney Webb enthüllt: So treiben Trump, Thiel und Vance die technokratische Dystopie voran! Whitney Webb gehört zweifellos zu den besten investigativen Journalistinnen unserer Zeit. Ihre tiefgründigen Recherchen und ihre Fähigkeit, komplexe geopolitische Zusammenhänge aufzudecken, zeichnen sie aus. Mit scharfem Verstand und unermüdlichem Engagement enthüllt sie die Machenschaften von Machteliten und Geheimdiensten, die oft im Verborgenen agieren. Ihre Arbeit ist unverzichtbar für jeden, der die verborgenen Kräfte verstehen will, die unsere Welt gestalten. Whitney Webb ist eine Stimme, die gehört werden muss. In einem fesselnden Gespräch enthüllt Whitney Webb, wie der milliarden schwere Silicon Valley-

Investor Peter Thiel seine Finger tief in den politischen Machenschaften der USA hat. Thiel, unterstützt von der CIA und Mossad, finanzierte nicht nur Trumps Präsidentschaftskampagne 2016, sondern hat auch maßgeblich J.D. Vance aufgebaut, Trumps aktuellen Vizepräsidentschaftskandidaten. Thiels Unternehmen Palantir, ursprünglich von der CIA finanziert, spielte eine Schlüsselrolle in Überwachungsprojekten und wurde sogar eingesetzt, um den Israel-Palästina-Konflikt durch präzise, aber tödliche AI-Technologie zu beeinflussen. Webb warnt eindringlich davor, dass sowohl Republikaner als auch Demokraten von denselben mächtigen Oligarchen beeinflusst werden und plädiert dafür, das politische System kritisch zu hinterfragen. Sie hebt hervor, dass die wahren Gewinner der kommenden Wahlen nicht die Bürger sind, sondern die mächtigen Milliardäre, die den Überwachungsstaat weiter ausbauen wollen. Whitney Webb: Trump, JD Vance, finanziert von CIA/Mossad-unterstütztem Milliardär Peter Thiel.

[Mehr ...](#)

WHO und Mainstream-Medien warnen vor Affenpocken und Corona. Neue Pandemie-Panikmache kurz vor den Wahlen: Trump sagt NEIN! Kurz vor den US-Wahlen wird wieder Panikmache betrieben. Trump stellt sich dagegen. Er verspricht: Wenn er Präsident wird, wird es keine Maskenpflicht, Lockdowns und keinen Impfzwang geben. In einer öffentlichen Stellungnahme an die Bevölkerung erklärte der republikanische Präsidentschaftskandidat Donald Trump, dass er die aktuelle Panikmache der WHO und Mainstream-Medien in Bezug auf Corona und die Affenpocken und andere Pandemiewarnungen NICHT mitmachen werde. Es sei auffällig, dass kurz vor den Wahlen 2024 wieder die Paniktrommel gerührt werde. So hat der WHO-Direktor Tedros Adhanom Ghebreyesus wieder eine internationale Notlage ausgerufen. Wegen der sogenannten Affenpocken drohe eine Gesundheitsnotlage globalen Ausmaßes. Trump stellt sich dagegen: Er werde dieses durchschaubare Spiel nicht mitspielen. Hier werde wieder versucht, die Öffentlichkeit zu verunsichern, um harte Maßnahmen wie Lockdowns oder ähnliches durchzusetzen und auch die öffentliche Meinung zu beeinflussen. [Mehr ...](#)

Schluss mit lustig: Texas will seine Bürger entschlossen gegen die IT-Konzerne verteidigen. Der Generalstaatsanwalt von Texas hat ein Team zusammengestellt, dass die texanischen Gesetze zum Schutz der Privatsphäre „aggressiv“ gegen die IT-Konzerne durchsetzen soll. Ken Paxton meint, was er sagt. Er hat kürzlich dem Meta-Konzern ein Milliardenbußgeld wegen unerlaubter Nutzung automatischer Gesichtserkennung abgerungen und verklagt General Motors wegen heimlicher und unerlaubter Weitergabe von Daten über das Fahrverhalten der Autokäufer an Versicherer. [Mehr ...](#)

14.08.2024: Ex-UN-Waffeninspektor über Durchsuchung seines Hauses: FBI-Razzien sind Teil der Einschüchterung durch US-Regierung. Scott Ritter zufolge untersuchten 40 FBI-Agenten sein Haus im Bundesstaat New York. Dabei seien sie sehr besorgt über die Arbeit gewesen, die er als Mitarbeiter der Nachrichtenagentur «Sputnik» mit Hauptsitz in Moskau leistet. Anfang des Monats wurde das Haus des ehemaligen UN-Waffeninspektors und Sputnik-Mitarbeiters Scott Ritter durchsucht (wir berichteten). Ritter wurde vorgeworfen, gegen das Gesetz zur Registrierung ausländischer Agenten (Foreign Agents Registration Act, FARA) verstoßen zu haben. Ihm zufolge ist die US-Regierung «nicht glücklich» mit der wahrheitsgemäßen Botschaft, die er als Mitarbeiter der Nachrichtenagentur Sputnik mit Hauptsitz in Moskau vermittelt. Es sei «beunruhigend und beängstigend» gewesen, als etwa 40 FBI-Agenten sein Haus durchsuchten, erklärte Ritter: «Ich habe wiederholt gefragt: «Warum tun Sie das? Worüber sind Sie

besorgt? Sagen Sie mir, über welche konkreten Maßnahmen Sie besorgt sind, und ich kann Ihnen helfen, das Problem zu lösen.» Wir hatten ein langes Gespräch, die Spezialagenten und ich, aber nicht ein einziges Mal waren sie in der Lage zu sagen, «deswegen glauben wir, dass Sie gegen die Vorschriften verstoßen.»» [Mehr ...](#)

13.08.2024: Worum ging es bei der Reagan-Revolution? Das hängt davon ab, ob Sie daran teilgenommen oder ob Sie sie mit den Augen der liberalen Medien gesehen haben. Ich war ein Teil der Reagan-Revolution. Reagan nahm das Kemp-Roth-Gesetz und die damit verbundene angebotsseitige Politik als seine Wirtschaftspolitik an, um die Stagflation zu überwinden. Da ich den Gesetzesentwurf geschrieben und als Mitarbeiter des Kongresses bei den Republikanern im Repräsentantenhaus und bei den Republikanern und Demokraten im Senat für ihn geworben hatte, ging Reagan davon aus, dass ich ein Interesse an seiner Wirtschaftspolitik hatte und sie unbehelligt aus seiner Regierung herausbringen würde, damit der Kongress darüber abstimmen konnte. Reagan erklärte mir, dass er zwei Ziele verfolge. Das erste war, die “Stagflation” zu beenden, die die US-Wirtschaft dazu zwang, für das Wirtschaftswachstum mit einer höheren Inflation zu bezahlen. Sobald die US-Wirtschaft wiederhergestellt war, bestand Reagans zweites Ziel darin, die Macht der US-Wirtschaft zu nutzen, um den Kalten Krieg zu beenden. Die sowjetische Wirtschaft war dysfunktional und konnte innerhalb ihres Paradigmas nicht repariert werden. Reagans Plan war es, die US-Wirtschaft zu reparieren und dann die Sowjets zu einem Wettrüsten herauszufordern, um sie an den Verhandlungstisch zu bringen und den Kalten Krieg zu beenden. Reagan war der Ansicht, dass die zerstörerische Kraft von Atomwaffen zu groß war, um Misstrauen und Spannungen zwischen den USA und der Sowjetunion zu riskieren. Reagan hat beide Ziele erreicht, und das ist ihm nicht hoch genug anzurechnen. Ich war in beides involviert. Ich habe Reagans angebotsseitige Politik aus seiner Regierung herausgeholt, und der Kongress hat sie verabschiedet. Als nächstes half ich als Mitglied eines geheimen Präsidialausschusses, die CIA aus dem Weg zu räumen, die Reagans Absicht, den Kalten Krieg zu beenden, verhindern wollte. Die CIA argumentierte, dass die Sowjets ein Wettrüsten gewinnen würden, weil ihre Wirtschaft zentral geplant war und sie mehr Ressourcen in das Militär stecken konnten als Reagan. Reagan glaubte, die sowjetische Wirtschaft sei kaputt und könne nicht repariert werden. Der geheime Präsidialausschuss kam nach der Lektüre der CIA-Analyse und der Befragung von CIA-Beamten zu dem Schluss, dass Reagan Recht hatte. Der Ausschuss erklärte Reagan, dass die CIA ihr Budget und ihre Macht schützte, indem sie versuchte, das Ende des Kalten Krieges zu verhindern. [Mehr ...](#)

Die Entsendung einer mächtigen US-Marine-Armada in den Nahen Osten kann eine Reihe von Schwächen nicht verbergen. Das Pentagon hat die Entsendung einer mächtigen Marine-Armada in den Nahen Osten angeordnet, um Israel nach einer Reihe von Provokationen, die angeblich von Tel Aviv ausgingen, vor dem möglichen Zorn des Iran zu schützen. Aber hier ist der Grund, warum die Neupositionierung der US-Streitkräfte auf der ganzen Welt, wie so viele Schachfiguren, nicht die gleiche Wirkung auf ihre Gegner hat wie zuvor. Es wurde gesagt, dass der Status des Dollars als Weltreservewährung von Amerikas Flugzeugträgern (d.h. seiner Fähigkeit, weltweit Macht zu demonstrieren) gestützt wird. Als Verteidigungsminister Lloyd Austin ein Lenkwaffen-U-Boot und einen Flugzeugträgerverband in den Nahen Osten beorderte, nahmen Washingtons Verbündete dies zur Kenntnis. Was jedoch immer schwerer zu übersehen ist, ist der Machtverlust der US-Marine in den letzten Jahren. Dies ist auf eine Reihe von Faktoren zurückzuführen: Sinkende Produktion und astronomische Kostensteigerungen bei der Ausrüstung: Eine kürzlich vom CBO durchgeführte

Analyse hat ergeben, dass sich der US-Schiffbau in einem “schrecklichen Zustand” befindet – dem schlechtesten seit einem Vierteljahrhundert. Apropos Kosten: Die Navy leidet unter dem gleichen Problem wie andere Teilstreitkräfte. Der neueste Flugzeugträger, die Ford, hat über 13 Milliarden Dollar gekostet, ganz zu schweigen von den F-35-Kampfflugzeugen – dem teuersten Rüstungsprojekt in der Geschichte der Menschheit (über 2 Billionen Dollar, Tendenz steigend).

[Mehr ...](#)

«Einzelhandels-Apokalypse». Zahlreiche stationäre Geschäfte in den USA müssen mit schrumpfenden Margen, steigenden Kosten und vermehrtem Ladendiebstahl kämpfen. Der jüngste Kahlschlag betrifft die Discount-Kette für Haushaltswaren Big Lots. Das Unternehmen hat angekündigt, 315 Filialen in mehreren Bundesstaaten zu schließen. **Mehr**

Elon Musk und Donald Trump: So lief das Interview auf X. Elon Musk spricht live mit Donald Trump. Vor Beginn des Gesprächs meldet der X-Chef allerdings einen Cyberangriff. In einem Gespräch haben der republikanische US-Präsidentschaftskandidat Donald Trump und sein Unterstützer, Tech-Milliardär Elon Musk, zahlreiche radikale Theorien ausgetauscht. In der Unterhaltung am Montag (Ortszeit) wetterte Trump gegen Einwanderung und Klimawandel, bezeichnete US-Präsident Joe Biden mehrfach als „dumm“ und sinnierte über die Einrichtung eines Raketenabwehrsystems nach dem Vorbild des israelischen Iron Dome. Das live auf Musks Onlineplattform X übertragene Gespräch begann mehr als 40 Minuten später als geplant, nach Angaben des Tech-Multimilliardärs wegen eines „massiven“ Cyberangriffs. [Mehr ...](#)

12.08.2024: Die Verbrechen von Kamla Harris gehen viral. Artikel über die Anklage gegen Kamala Harris, Vizepräsidentin der Vereinigten Staaten, wegen hoher Verbrechen im Kontext ihrer vorsätzlichen Weigerung, bestehende Einwanderungsgesetze aufrechtzuerhalten, die zum Tod von Amerikanern geführt haben, und wegen der Vertuschung des kognitiven Verfalls von Joe Biden. ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG 23. JULI 2024: Das Mitglied des US-Repräsentantenhauses Andy Ogles hat ein Amtsenthebungsverfahren gegen Vizepräsidentin Kamala Harris wegen schwerer Verbrechen und Vergehen beantragt. IMPEACHMENT RESOLUTION: Beschlossen, dass Kamala Devi Harris, Vizepräsidentin der Vereinigten Staaten, wegen schwerer Verbrechen und Vergehen angeklagt wird und dass die folgenden Artikel der Anklageschrift dem Senat der Vereinigten Staaten vorgelegt werden: **Mehr ...**

Etwas ist faul in Washington. Scott Ritter wird vom FBI schikaniert, weil er zum Frieden aufruft, während die israelische Lobby die Wahlen stürzt. Eines kann man über die Regierung von Präsident Joe Biden sagen: Fast jede Woche gibt es etwas Neues und Aufregendes zu besprechen. Der galoppierende Wahnsinn bescherte uns kürzlich Joes 11-minütige Abdankungsrede, in der er ankündigte, dass er nicht für eine weitere Amtszeit als Präsident kandidieren werde. Er schwafelte davon, dass er sich zu diesem Schritt entschlossen habe, obwohl er gerne weitermachen würde.

Der 81-jährige Präsident, der in letzter Zeit vor allem durch seinen schwindenden Geisteszustand aufgefallen ist, der ihn zu Treppenstürzen veranlasst hat, sah sich gezwungen zu sagen, dass er der Meinung ist, dass seine Leistungen als Präsident “eine zweite Amtszeit verdient hätten”, dass aber “der Rettung unserer Demokratie nichts im Wege stehen kann”. Er behauptete auch, dass “ich der erste Präsident in diesem Jahrhundert bin, der dem amerikanischen Volk berichten kann, dass sich die Vereinigten Staaten nirgendwo auf der Welt im Krieg befinden”, obwohl sie in Syrien eine militärische Besatzung und Kampfeinsätze durchführen, den Jemen bombardieren und im Irak Terrorismusbekämpfung betreiben sowie die großen und wachsenden Konflikte in der Ukraine und

im Gazastreifen logistisch und mit Geheimdienstinformationen unterstützen. Er hat Israel zugesagt, dass er es "verteidigen" wird, wenn es angegriffen wird, vermutlich unabhängig davon, was Premierminister Benjamin Netanjahu ermordet oder bombardiert, um einen Krieg gegen den Libanon, Syrien und den Iran zu provozieren. Am Ende feierte Joe die Nominierung von Kamala Harris als designierte Nachfolgerin für das Oval Office, nachdem er den lästigen und durchsetzungsfähigen Donald Trump aus dem Weg geräumt hatte, der vermutlich derjenige ist, der die US-Verfassung zerreißen und "die Demokratie zerstören" wird, wenn er die Gelegenheit dazu bekommt. **Mehr ...**

11.08.2024: Ehemalige Biden-Beraterin Tara Reade gegenüber RT: "Redefreiheit ist in den USA eine Illusion". Die US-Regierung hat es auf Scott Ritter und andere Kritiker von Amerikas endlosen Kriegen abgesehen, und man kann in den USA nur dann seine Meinung frei äußern, wenn man das sagt, was die Behörden von einem hören wollen, so die ehemalige Beraterin von US-Präsident Joe Biden.

Die RT-Mitarbeiterin und ehemalige Beraterin von US-Präsident Joe Biden, Tara Reade, erklärte, dass man in den USA seine Meinung nur dann frei äußern könne, wenn man die Meinung der Behörden teile. Reade trat am Donnerstag live bei RT auf, um die Durchsuchung des Hauses des ehemaligen US-Marines und UN-Waffeninspektors Scott Ritter im Bundesstaat New York am Mittwoch durch Bundesagenten und die Polizei des Bundesstaates zu kommentieren. Sie und Ritter, der jetzt als Journalist tätig ist, waren beide eingeladen worden, auf dem 27. Internationalen Wirtschaftsforum in St. Petersburg (SPIEF) im Juni zu sprechen, aber "unglücklicherweise holten ihn die Bundesagenten aus dem Flugzeug und beschlagnahmten seinen Pass", erinnerte sich Reade. Sie sagte, Ritters Pass sei ihm von den US-Behörden nie zurückgegeben worden. "Normalerweise ist das ein Zeichen dafür, dass gegen jemanden ermittelt wird, weshalb man ihm den Pass wegnimmt", sagte sie. Die Regierung in Washington sei "seit Jahren hinter Scott Ritter her", seit "er sich gegen den Irak-Krieg ausgesprochen und aufgedeckt hat, dass ... die US-Regierung über die Massenvernichtungswaffen gelogen hat", behauptete die ehemalige Biden-Beraterin.

Die Verfolgung des Journalisten und Kommentators – dessen Ansichten über den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sowie Israels Krieg in Gaza in krassem Gegensatz zu denen des Weißen Hauses stehen – sei "nur ein Beispiel für das, was man in den USA sieht, nämlich den Überwachungsstaat und die autoritäre Regierung", argumentierte sie. [Mehr ...](#)

10.08.2024: USA: Imker verlieren Hunderttausende von Honigbienenvölkern. Allein im ersten Quartal 2023 starben 400.000 Völker. Diese Zahl entspricht 15 Prozent der geschätzten 2,7 Millionen Honigbienenvölker in den USA. «Es ist so schwer, sie am Leben zu erhalten», erklärte Chris Hiatt, Präsident der American Honey Producers Association. Honigbienen sichern durch Bestäubung die Lebensmittelsicherheit. Deshalb ist es keine gute Nachricht, dass US-amerikanische Imker und Honigproduzenten im Jahr 2023 Hunderttausende von Bienenvölkern verloren haben. Dies geht aus einer jährlichen Umfrage hervor, die am 1. August vom US-Landwirtschaftsministerium (USDA) veröffentlicht wurde. Laut USDA-Umfrage war in den Monaten Januar bis Juni 2023 – den schwierigsten Monaten für die Bienenvölker – die Varroa-Milbe der Hauptstressor. Die Imker berichteten, dass zwischen 40 und 50 Prozent der Bienenvölker davon befallen waren, gefolgt von anderen Schädlingen mit etwa 14 Prozent. Pestizide wurden bei etwa zehn Prozent der Bienenvölker als Stressfaktoren ausgemacht. Weitere fast 14 Prozent starben aufgrund anderer Faktoren wie Wetter, Hunger, unzureichendes Futter, Königinnensterben und Bienenstockschäden. [Mehr ...](#)

09.08.2024: Wer kontrolliert wirklich die US-Außenpolitik? Von der anhaltenden US-Verstrickung in der Ukraine über die andauernde US-Militärpräsenz im Nahen Osten bis hin zu den wachsenden amerikanisch-chinesischen Spannungen im asiatisch-pazifischen Raum: Unabhängig davon, wer den US-Kongress kontrolliert und wer im Weißen Haus sitzt, gehen diese Konflikte weiter – oft mit einem demokratischen Präsidenten, der die Weichen für seinen republikanischen Nachfolger stellt, und andersherum. Warum scheint die US-Außenpolitik – und sogar die Innenpolitik – unabhängig davon, wen die Amerikaner an die Macht wählen, immer weiterzumachen? Entgegen der landläufigen Meinung wird die Außen- und Innenpolitik der USA nicht vom US-Kongress oder gar vom Weißen Haus bestimmt, sondern von einem mächtigen Zusammenschluss nicht gewählter Unternehmens- und Finanzinteressen, die ein riesiges Netzwerk politischer Institutionen, die so genannten “Think Tanks”, finanzieren. Diese Denkfabriken schaffen einen Konsens zwischen den verschiedenen Unternehmens- und Finanzinteressen, die ihre Aktivitäten finanzieren und in ihren Vorständen und Kuratorien sitzen oder als Berater dieser Institutionen fungieren. Dieser Konsens manifestiert sich in den verschiedenen Strategiepapieren, die diese Denkfabriken jedes Jahr veröffentlichen und die dann von Teams aus Anwälten und Rechtsexperten zu Gesetzesentwürfen ausgearbeitet werden. Die Gesetzesentwürfe werden dem Kongress und dem Weißen Haus von Lobbyisten vorgelegt, die dann über diese Gesetzesentwürfe abstimmen oder sie absegnen, oft ohne deren Inhalt überhaupt gelesen zu haben. [Mehr ...](#)

The Corbett Report: Die intelligente Weltsimulation – Wie die Regierung die Zukunft vorhersagt. Haben Sie schon von der „Sentient World Simulation“ gehört? Wussten Sie, dass das US-Verteidigungsministerium vor zwei Jahrzehnten enthüllte, dass es an der Erstellung eines Echtzeitmodells der Erde und aller Menschen auf ihr arbeitete? Und wussten Sie, dass dieses Projekt praktisch unter den Teppich gekehrt und nie wieder erwähnt wurde? Nun, das werden Sie gleich erfahren! Machen Sie sich bereit für den faszinierenden Blick zurück in die Archive des „Corbett Report“. [Mehr ...](#)

FBI durchsuchte Scott Ritters Haus in New York. Die Durchsuchung erfolgte einen Tag, nachdem der ehemalige UN-Waffeninspektor ein Foto von sich mit dem unabhängigen Präsidentschaftskandidaten Robert F. Kennedy Jr. veröffentlicht hatte. Der ehemalige UN-Waffeninspektor Scott Ritter ist bekannt dafür, dem Mainstream-Narrativ über die Kriege in der Ukraine zu widersprechen (wir berichteten zum Beispiel hier, hier und hier). So werden ihm gerne Steine in den Weg gelegt. Die jüngste Schikane geschah am Mittwoch, als das FBI und die Staatspolizei Ritters Wohnung im Bundesstaat New York durchsucht haben, wie Fox News berichtet. FBI-Agenten und Staatspolizei seien gesehen worden, wie sie am Mittwochnachmittag Ritters Haus in Delmar betraten. Der Grund für die Durchsuchung sei unklar, so Fox News. Ebenso unklar sei, ob Ritter, der in der Vergangenheit mit rechtlichen Problemen zu kämpfen hatte, zu diesem Zeitpunkt zu Hause war. Ein Sprecher des FBI Albany erklärte gegenüber Fox News: «Ich kann bestätigen, dass FBI-Mitarbeiter in einem Haus in Dover [Drive] sind und Strafverfolgungsmaßnahmen in Verbindung mit einer laufenden Bundesuntersuchung durchführen. Da die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind, erlauben es mir die Richtlinien [des Justizministeriums] nicht, weiter zu kommentieren.» Die Durchsuchung erfolgte laut dem Sender einen Tag, nachdem Ritter ein Foto gepostet hatte, auf dem er mit dem unabhängigen Präsidentschaftskandidaten Robert F. Kennedy Jr. in einem Burger-Restaurant ist. «Burger mit Bobby!», heißt es in der Bildunterschrift. [Mehr ...](#)

Tim Walz, Kamala Harris' möglicher Vizepräsident, trieb Kinder mit unethischen Mitteln zur Covid-Spritze. Im Oktober 2021 startete der Gouverneur von Minnesota sein Programm «Kids Deserve a Shot» und versprach 12- bis 17-Jährigen einen VISA-Geschenkgutschein über 200 Dollar, wenn sie sich die experimentelle «Impfung» verabreichen lassen. Gleichzeitig kündigte er an, sie könnten ein Stipendium in Höhe von 100.000 Dollar für ein College in Minnesota gewinnen. [Mehr ...](#)

08.08.2024: "Mit 'Blutbad' meint er es ernst" – Biden warnt vor Trumps Reaktion bei Wahlniederlage. Joe Biden hat in seinem ersten Interview seit dem Rückzug aus dem Wahlrennen Donald Trump scharf angegriffen. Biden warnt vor Trumps Reaktion im Falle einer erneuten Wahlniederlage. 2020 hatte dieser die Wahlergebnisse für gefälscht erklärt, und seine Anhänger waren in das Kapitol gestürmt. Der scheidende US-Präsident Joe Biden zweifelt an einer friedlichen Machtübergabe nach der Präsidentenwahl im November, egal ob ein Demokrat oder ein Republikaner die Wahl gewinnen. Dies erklärte er am Dienstag in einem Interview mit dem US-Sender CBS. Auf die Frage, ob er sicher sei, dass es im Januar 2025 eine friedliche Machtübergabe geben werde, sagte Biden: "Wenn Trump verliert, bin ich überhaupt nicht zuversichtlich." Biden wies darauf hin, dass die Öffentlichkeit Donald Trumps frühere Äußerungen über ein "Blutbad" nicht ernst nehme. "Er meint, was er sagt. Wir nehmen ihn nicht ernst. Er meint es ernst mit all dem Gerede über 'Wenn wir verlieren, wird es ein Blutbad geben, es muss eine gestohlene Wahl sein'", so Biden. Im März hatte Trump, der republikanische Präsidentschaftskandidat und frühere US-Präsident, bei einer Wahlkampfveranstaltung in Ohio gesagt: "Wenn ich nicht gewählt werde, wird es ein Blutbad geben."

Das Wort "Blutbad" hatte damals hohe Wellen geschlagen. Trump erklärte später, unter diesem Begriff habe er die Risiken gemeint, die die chinesische Konkurrenz für die US-amerikanische Automobilindustrie darstelle. Er versprach, im Falle seiner Wiederwahl sehr hohe Zölle auf chinesische Autoimporte einzuführen, und warnte vor einem "Blutbad" für die US-Automobilindustrie, sollte er die Wahl verlieren. [Mehr ...](#)

Trump's Vize-Kandidat Vance: USA sind nicht verpflichtet, EU zu schützen. Trumps Vize-Kandidat im US-Wahlkampf Vance lehnt die Pflicht der USA zur Verteidigung Europas ab. Bei einem potenziellen Angriff auf Deutschland sollten die USA nicht als Verteidiger dienen. Berlin solle selbst in die Verteidigung investieren. Der republikanische Vizepräsidentschaftskandidat James David Vance hat in einem Interview mit Semafor erklärt, die USA seien nicht verpflichtet, Europa im Falle eines russischen Angriffs zu verteidigen. Der Politiker wörtlich: "Wenn die Harris-Administration sagt, dass Putin, wenn wir ihn in der Ukraine nicht aufhalten, bis nach Deutschland vordringen wird, dann stimmt das erstens nicht, und zweitens, was sagt das über die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands aus?" Vance wies darauf hin, dass Deutschland "die viert- oder fünftgrößte Volkswirtschaft der Welt" sei und die Vereinigten Staaten im Falle eines Angriffs "nicht als Verteidiger der Sicherheit Deutschlands auftreten" sollten. Der Vizepräsidentschaftskandidat empfahl den Deutschen, "ihren Hintern hochzukriegen und in ihre eigene Verteidigung zu investieren". Im Februar äußerte der republikanische Präsidentschaftskandidat Donald Trump auf einer Kundgebung in South Carolina, er habe als US-Staatschef die NATO-Verbündeten gewarnt, dass, falls sie ihre Militärausgaben nicht erhöhen würden, er es zulassen würde, dass Russland mit denjenigen, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Bündnis nicht nachkämen, "macht, was es will". Daraufhin seien Hunderte von Milliarden US-Dollar "in das Bündnis

geflossen", behauptete er. Während seiner Präsidentschaft kritisierte Trump Deutschland wiederholt wegen seiner Schulden bei der NATO. Im Juni drohte er, im Falle seiner Wiederwahl einige US-Truppen abzuziehen, weil er der Meinung ist, dass Berlin "Washington nicht gut behandelt". [Mehr ...](#)

Scott Ritter zur FBI-Razzia: "Wer da oben denkt, das kann mich einschüchtern, der irrt". Das Haus des ehemaligen UN-Waffeninspektors Scott Ritter im US-Bundesstaat New York ist am Mittwoch vom FBI im Rahmen von Ermittlungen durchsucht worden. Gegenüber Reportern sprach Ritter ausdrücklich von einem Einschüchterungsversuch der US-Regierung, angeblich wegen seiner kritischen Haltung zur US-Ukraine-Politik. **Video und mehr ...**

Politische Justiz auch in den USA: Das FBI führt eine Razzia im Haus des ehemaligen UN-Waffeninspektors und Anti-Kriegs-Experten Scott Ritter in New York durch. Am Mittwoch wurde das Haus von Scott Ritter im Bundesstaat New York vom FBI und der Staatspolizei durchsucht. Das FBI bestätigte inzwischen in einer Stellungnahme, dass dies Teil einer laufenden Bundesermittlung gegen Ritter sei. Auf weitverbreiteten Fotos und in lokalen Medien war zu sehen, wie Beamte am Nachmittag sein Haus in Delmar, NY, betraten. Es ist unklar, ob Ritter zu diesem Zeitpunkt zu Hause war, und die Anschuldigungen, die im Mittelpunkt der Ermittlungen stehen, sind weiterhin unbekannt. "Ich kann bestätigen, dass FBI-Personal in einem Haus am Dover [Drive] ist, um Strafverfolgungsmaßnahmen in Verbindung mit einer laufenden Bundesuntersuchung durchzuführen", bestätigte eine Erklärung des FBI-Büros in Albany. "Da die Untersuchung bisher nicht abgeschlossen ist, kann ich aus Gründen des Justizministeriums keinen weiteren Kommentar abgeben". Ritter wurde in den 1990er-Jahren als leitender UN-Waffeninspektor im Irak und ehemaliger Geheimdienstmitarbeiter (Marine Corp. Intelligence) bekannt, der sich öffentlich gegen die Bestrebungen der Regierung George W. Bush aussprach, die USA in einen Krieg gegen den Irak zu führen. [Mehr ...](#)

Korruptionsverdacht: Hunter Biden soll Millionen von rumänischem Geschäftsmann erhalten haben. Laut AP erklärte sich Hunter Biden bereit, einem rumänischen Geschäftsmann zu helfen, der in seinem Heimatland der Korruption beschuldigt wird. Er wollte, dass die US-Behörden seinen Fall untersuchen, in der Erwartung, dass er dadurch der Strafverfolgung entgehen kann. Der Sohn von US-Präsident Joe Biden, Hunter, und sein Geschäftspartner "erhielten eine Vergütung von einem ausländischen Auftraggeber, der versuchte, die US-Politik und die öffentliche Meinung zu beeinflussen", berichtete die Nachrichtenagentur Associated Press (AP) unter Berufung auf Gerichtsdokumente, die vom Team des Sonderstaatsanwalts David Weiss eingereicht wurden. Es geht um den rumänischen Geschäftsmann Gabriel Popoviciu, der in seinem Heimatland der Korruption beschuldigt wird. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft wollte Popoviciu, dass die US-Behörden in seinem rumänischen Fall ermitteln, in der Erwartung, dass er so der Strafverfolgung in seinem Heimatland entgehen kann. Popoviciu wurde 2017 wegen Immobilienbetrugs zu einer siebenjährigen Haftstrafe verurteilt. Er hat seine Schuld bestritten. Die Staatsanwaltschaft behauptete, Joe Bidens Sohn habe mit seinem Partner vereinbart, Popoviciu bei den Anklagen zu helfen. Sie waren jedoch besorgt, dass die "Lobbyarbeit politische Konsequenzen" für Joe Biden nach sich ziehen könnte, weshalb sie "die wahre Natur der Arbeit verheimlichten", so die Staatsanwaltschaft. Popoviciu bezahlte Hunter Biden und seinen Partner unter dem Deckmantel von "Immobilienverwaltungsdienstleistungen in Rumänien". Tatsächlich vereinbarten Popoviciu und der

Partner des US-Präsidentensohns, dass sie für ihre "Arbeit bei dem Versuch, die US-Regierungsbehörden zu beeinflussen, damit sie das rumänische Geschäft des Geschäftsmannes untersuchen, bezahlt werden würden", so die Staatsanwaltschaft. Der Partner soll mehr als drei Millionen US-Dollar erhalten haben, die mit Hunter und einem anderen Partner geteilt wurden.
Mehr ...

07.08.2024: Trump - Er ist der gefährlichste Mann der USA, weil.... ...NUR SEHR WENIGE LEUTE KENNEN SEINE GUT VERSTECKTE UND RUCHLOSE AGENDA! Diese Enthüllung ist längst überfällig.

Es ist keine Laune des Schicksals oder ein Zufall, dass sie am 23. Juli veröffentlicht wird, dem Tag, bevor der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu vor einer gemeinsamen Sitzung des US-Kongresses spricht.

Bevor wir uns jedoch mit der äußerst unheilvollen Verbindung zwischen Trump und Netanjahu befassen, wollen wir gleich zur Sache kommen, was den ehemaligen Präsidenten Donald J. Trump betrifft. Im Folgenden werden seine wichtigsten Errungenschaften während seiner Amtszeit als US-Präsident beschrieben.

Trump nannte sich selbst den „Vater des Impfstoffs“ und überwachte die Operation Warp Speed: Die Covid-Injektionen waren die gefährlichsten und tödlichsten Biowaffen, die jemals über vertrauenswürdige Bürger auf der ganzen Welt eingesetzt wurden. Trump warb fanatisch für das absichtlich falsch benannte „China-Virus“, das in Wirklichkeit das „Israel-UK-US-Virus“ war. Die Biowaffe COVID-19 war ebenfalls so konzipiert, dass sie mehrere katastrophale Folgen nach sich ziehen sollte, wie HIER beschrieben. Trump war für den militärischen Einsatz des hochgradig schädlichen 5G-Virus in den USA verantwortlich. Er war sich der vielen ernsthaften medizinischen Beschwerden und Gesundheitsprobleme, die 5G bekanntermaßen verursacht, völlig unbewusst. Trump hat die J6-Demonstranten im Stich gelassen, nachdem er sie ins Kapitol gelockt hatte, um gegen die nachweislich gestohlenen Wahlen 2020 zu demonstrieren. Trump hat den Afghanistankrieg ohne triftigen Grund fortgesetzt und sogar eine MOAB-Bombe auf das vom Krieg zerrissene Land abgeworfen, worauf schließlich das Fiasko des US-Truppenabzugs durch Biden folgte.

Trump ernannte seine ultraliberale Tochter Ivanka und den zionistischen Schwiegersohn Jared Kushner für wichtige Positionen im Weißen Haus, wo die zweifelhafte Chabad-Lubawitsch-Agenda auf Schritt und Tritt vorangetrieben wurde. Trump wählte den christlichen Zionisten Mike Pence zu seinem Vizepräsidenten und den furchtbar inkompetenten Jeff Sessions zum Justizminister. Später ernannte er den Bush-Leutnant Bill Barr zum Generalstaatsanwalt. Jeder dieser Abtrünnigen fiel ihm in den Rücken, wie es auch viele andere Ernennungen getan haben.

Trump ernannte Alexander Acosta zum Arbeitsminister, nachdem er dem Pädophilen Jeffrey Epstein einen korrupten Deal angeboten hatte, um selbst der Mindesthaftstrafe zu entgehen. Trump hat die berühmten Kriegstreiber John Bolton, Nikki Haley, Mike Pompeo, James Mattis, H. R. McMaster und andere gefährliche Kriegstreiber auf Schlüsselpositionen in seiner Regierung berufen.

Trump trieb die verabscheuungswürdige Strafverfolgung von Julian Assange voran, nachdem Wikileaks maßgeblich zu seinem Sieg 2016 beigetragen hatte. Trump versuchte, die App TikTok auf Antrag Israels wegen falscher nationaler Sicherheitsbedenken auf dem US-Markt zu verbieten. Die ungeschminkte Wahrheit über den Apartheidstaat Israel wurde

überall auf TikTok gepostet, so wie es jetzt der Fall ist. Trump ermutigte Sprecher Mike Johnson in betrügerischer Weise, mehr Mittel für den Völkermord in der Ukraine bereitzustellen ... selbst nachdem er gesagt hatte, er würde diesen Krieg innerhalb von 24 Stunden nach seiner Wahl zum US-Präsidenten beenden. Er redet also aus dem Nähkästchen! [Mehr ...](#)

Wer ist Tim Walz? Kamala Harris und ihr neuer Vize. Lehrer, Football-Trainer, Vater, Veteran, Jäger - Kamala Harris holt sich mit Tim Walz einen Mann aus dem Mittleren Westen an ihre Seite, dessen Biografie in starkem Kontrast zu ihrer eigenen steht. Bis vor Kurzem war Tim Walz jenseits von Minnesota noch ein Nobody. Doch nun hat US-Präsidentschaftskandidatin Kamala Harris den Gouverneur des Bundesstaats im Mittleren Westen zu ihrem Vize auserkoren - ein Mann, dessen biografisches Profil einen starken Kontrast zu ihrer eigenen Vita zeichnet. Die frühere Staatsanwältin in Kalifornien setzt auf einen ehemaligen Lehrer aus dem Mittleren Westen, einen Veteranen und Jäger. Einen Typen, dessen Werdegang und dessen Wirken als Gouverneur laut der US-Nachrichtenagentur "Bloomberg" so stinknormal sei, dass er in der aufgeheizten Wahlkampf-Stimmung regelrecht auffalle damit. Den Mann empfinden viele als geradezu wohltuend. [Mehr ...](#)

05.08.2024: Trump gratuliert Putin zu "großartigem Abschluss". Die USA haben im jüngsten Gefangenenaustausch mit Russland das schlechtere Ende erhalten, erklärte der ehemalige Präsident. Beim größten Austausch seit dem Kalten Krieg vergangene Woche waren zehn Gefangene an Russland und sechzehn an den Westen übergeben worden. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump hat den Gefangenenaustausch mit Moskau verdammt, den Präsident Joe Biden vollzogen hatte, und legte nahe, dass der russische Präsident Wladimir Putin bei den Verhandlungen einen Vorteil errungen hätte. Die USA und Russland tauschten vergangene Woche insgesamt 26 Gefangene aus, im größten Austausch dieser Art seit dem Ende des Kalten Kriegs. Der Korrespondent des Wall Street Journal, Evan Gershkovich, und der ehemalige US-Marine Paul Whelan – die beide in Russland wegen Spionage verurteilt waren – wurden in den Westen geschickt, wie noch vierzehn weitere ausländische Agenten, Oppositionsaktivisten und Kriminelle. Im Gegenzug wurden zehn russische Staatsangehörige nach Moskau geschickt, unter ihnen vermeintliche Geheimdienstagenten und Cyberkriminelle. Der prominenteste Name auf der Liste war Wadim Krassikow, ein FSB-Agent, der laut einem deutschen Gericht im Jahr 2021 einen tschetschenischen Terroristenkommandeur ermordet haben soll. [Mehr ...](#)

US-Militär und Geheimdienste investieren in Gentherapie, Laborfleisch und Arzneimittelforschung. In-Q-Tel, der Wagniskapitalfonds der CIA, stellt in seinem vierteljährlichen Bericht seine neuesten Investitionen vor. Diese stehen im Einklang mit den Bemühungen der DARPA in der pharmazeutischen Forschung, Entwicklung und Anwendung, berichtet «The Sociable». Der Risikokapitalgeber der US-Geheimdienste, In-Q-Tel, stellt in seinem vierteljährlichen Bericht unter anderem seine neuesten Investitionen in Gentherapie, Laborfleisch und Arzneimittelforschung vor. Darüber berichtet The Sociable. In-Q-Tel wurde 1999 von der CIA gegründet und ist offiziell eine gemeinnützige Organisation. Sie investiert in private inländische und ausländische Unternehmen, die für «Sicherheitsbelange» der USA interessant sein könnten (wir berichteten mehrfach, z.B. hier und hier). Deren Technologien gebe sie an so ziemlich jede Behörde mit drei Buchstaben innerhalb der Verteidigungs- und

Nachrichtendienste weiter, so The Sociable. Unter den Empfängern seien die CIA, DIA, FBI, DHS und CBP sowie ausländische Regierungspartner. Der Frühjahrsbericht von In-Q-Tel hebt 14 Unternehmen hervor, die im letzten Quartal in sein Portfolio aufgenommen wurden. Diese Unternehmen befassen sich mit Gentherapien, automatischer Besteuerung von Kryptotransaktionen, künstlichem «Fleisch», Arzneimittelforschung, Cybersicherheit, Kommunikation und fortschrittlichen Materialien. Eines der vielseitigsten Unternehmen auf der Liste sei vielleicht Prolific Machines, urteilt das Portal. Dessen Plattformen, die Licht zur Kontrolle der Biologie nutzen, indem sie Zellen manipulieren, könnten in einer Vielzahl von Anwendungen eingesetzt werden. Durch die präzise Steuerung aller wichtigen zellulären Prozesse mit Licht könnten die Anwendungen von im Labor gezüchtetem «Fleisch» bis hin zu Gentherapien und «anpassbaren Krankheitsmodellen» reichen. Ein weiteres In-Q-Tel Portfolio-Unternehmen aus dem Bereich der Zellforschung ist Inventia. Es stellt 3D-Zellmodelle zur Beschleunigung der Arzneimittelentwicklung und der biomedizinischen Forschung her. Die RASTRUM-Plattform des Unternehmens ermögliche es Wissenschaftlern, «komplexe Biologie zu modellieren, neue therapeutische Ziele zu entdecken und Wirkstoffe zu testen». Es sei damit möglich, aus Stammzellen «humanisierte 3D-Organoiden des schlagenden Herzens» herzustellen, mit denen man «den Einfluss der Genetik auf Arzneimittelwirkungen» testen könne. [Mehr ...](#)

Gesinnungswandel: USA rücken von der »Transmanie« ab. Trump will geschlechtsangleichende Behandlung für Minderjährige verbieten. Donald Trump hat versprochen, im Falle seiner Wiederwahl die geschlechtsangleichende Behandlung von Minderjährigen zu verbieten. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump hat versprochen, im Falle seiner Wiederwahl die geschlechtsangleichende Behandlung von Minderjährigen zu verbieten und mehrere andere Maßnahmen gegen die LGBTQ-Tendenz und das woke Bildungswesen zu ergreifen. In einem Video, das auf seiner Plattform Truth Social veröffentlicht wurde, sagte er, er werde Ärzte bestrafen, die Minderjährigen geschlechtsangleichende Behandlungen anbieten, und die Schulen dazu drängen, positive Erziehung über die Kernfamilie und die Rolle von Müttern und Vätern zu fördern. Minderjährige Kinder sollen nicht mehr mit Pubertätsblockern chemisch kastriert werden können, und sie sollen auch nicht mehr Transoperationen unterzogen werden. Die USA rücken von der »Transmanie« ab, die Grünen wollen Gender im Grundgesetz verankern. Um die Gender-Ideologie dauerhaft als Staatsziel zu verankern, fordert Sven Lehmann von den Grünen, die sexuelle Identität unter den Schutzschirm des Grundgesetzes zu stellen. Sven Lehmann, der sogenannte Queer-Beauftragte der Bundesregierung, sagte der Süddeutschen Zeitung: »Ein expliziter verfassungsrechtlicher Schutz der sexuellen Identität ist auch deshalb wichtig, damit einige Errungenschaften wie die Ehe für alle nicht wieder rückgängig gemacht werden können.« Der Staat könnte dann jede Form von Kritik unterdrücken und müsste sich nicht mehr damit begnügen, Kritiker an den Pranger zu stellen und Denunziationsplattformen von besonders loyalen Bürgern speisen zu lassen, wie es im Familien-Schutz-Bericht heißt. Donald Trump verspricht eine Bildungsreform, die auf der Unterstützung der (traditionellen) Kernfamilie beruht [Mehr ...](#)

03.08.2024: Trump lässt die Bombe platzen! - Aktien mit Kopf. Trump wird Harris im Duell besiegen! Wartet ab! [Video ...](#)

02.08.2024: „Deutschland und Europa sind Klientelstaaten der USA, die tun, was immer wir wollen!“ Wie in kaum einem anderen Land in der Welt wurde in Deutschland der Wiederaufbau und der Wiederaufstieg nach dem Zweiten Weltkrieg durch die USA bestimmt – bis hin zur Wiedervereinigung 1990. Und natürlich darüber hinaus. Manche sprechen von der „US-Schutzmacht“ und ihrem „BRD-Schützling.“ Doch das trifft nicht den Kern der bilateralen Beziehungen. Die USA sind nicht nur eine „Schutzmacht“ und ein entscheidender „Partner“.

Denn die USA geben die transatlantische Linie seit je her vor, dominieren und bestimmen sie. Dazu zählen auch die weiterhin rund 35.200 dauerhaft in Deutschland stationierten und von uns finanzierten US-Soldaten, wie einst in einer der vier Besatzungszonen nach Ende des Zweiten Weltkriegs.

Über 70 Jahre danach verhalten sich die USA noch immer wie eine Besatzungsmacht. Kaum jemandem ist bekannt, dass die Amerikaner eine Fülle von Sonderrechten auf hiesigem Boden besitzen und diese auch in vollem Umfang in Anspruch nehmen. [VIDEO und mehr ...](#)

Trump umarmt den „Bitcoin-Dollar“ und Stablecoins, um die US-Finanzhegemonie zu festigen. Trumps jüngste Rede über Bitcoin und Kryptowährungen enthielt eine Politik, die darauf abzielt, Bitcoin zu einem Ermöglicher einer unverantwortlichen Steuerpolitik zu machen und programmierbare, überwachbare Stablecoins einzusetzen, um die Dominanz des Dollars zu erweitern und zu festigen.

Am vergangenen Samstag sprach der ehemalige Präsident Donald Trump auf der Bitcoin 2024-Konferenz in Nashville, Tennessee, und erläuterte die Krypto- und Bitcoin-Politik, die wahrscheinlich als Teil einer zukünftigen Trump-Regierung umgesetzt werden wird. Vor einem Banner mit dem Logo der Xapo-Bank, einer Institution, die als globale Brücke zwischen Bitcoin, dem US-Dollar und Stablecoins dienen soll, verkündete Trump in seiner Rede eine politische Vision, die diese drei integrieren würde, um „die Dominanz des US-Dollars auf neue Grenzen in der ganzen Welt auszudehnen.“

Gerüchte über einen bedrohten Dollar kursieren schon seit Jahren, da das Petrodollar-System nun beendet ist und immer einflussreichere Machtblöcke nach Alternativen zum Dollar als Reservewährung suchen. Trump scheint jedoch – gemäß seiner jüngsten Rede – bereit zu sein, Bitcoin als Auffangbecken für aus dem Ruder gelaufene US-Staatsschulden einzusetzen und die Expansion digitaler Dollar-Stablecoins zu entfesseln, die bereits zahlreiche Länder im globalen Süden im Stillen dollarisieren, während die Folgen der Finanzpolitik der Covid-Ära die Kaufkraft der 99% weltweit weiter dezimieren.

Trump versprach unter anderem, „einen Rahmen zu schaffen, der die sichere, verantwortungsvolle Expansion von Stablecoins ermöglicht [...], was uns erlaubt, die Dominanz des US-Dollars auf neue Grenzen in der ganzen Welt auszudehnen.“ Er behauptete dann, dass als Ergebnis der Förderung von Dollar-Stablecoins durch seine zukünftige Regierung „Amerika reicher, die Welt besser sein und es Milliarden und Abermilliarden von Menschen geben wird, die in die Kryptowirtschaft gebracht werden und ihre Ersparnisse in Bitcoin speichern.“ Das Bitcoin-Mining war auch ein späterer Schwerpunkt der Rede, in der Trump behauptete, dass „Amerika das unangefochtene Bitcoin-Mining-Machtzentrum der Welt werden wird.“ Dies würde etwas anderes, das Trump ansprach, weiter festigen, nämlich dass „die Regierung der Vereinigten Staaten zu den größten Bitcoin-Besitzern gehört.“ [Mehr ...](#)

So sieht das Endstadium einer Blasenwirtschaft kurz vor dem Zusammenbruch aus. Wie fühlt es sich an, am Rande einer Blase zu leben, kurz bevor sie platzt? Seit den Tagen der Großen

Rezession gehen unsere Politiker bei ihrem Versuch, unsere scheiternde Wirtschaft zu stützen, zu Extremen über, die wir noch nie gesehen haben. Die Federal Reserve hat Billionen über Billionen von Dollar aus dem Nichts erschaffen und in das Finanzsystem gepumpt. Unsere Politiker in Washington haben die größte Schuldenexplosion in der Geschichte der Welt veranstaltet, und infolgedessen ist unsere Staatsverschuldung auf ein wirklich erschreckendes Niveau gestiegen. Am Montag erreichte unsere Staatsverschuldung 35 Billionen Dollar, und selbst die New York Times gibt zu, dass sie „schneller wächst, als viele Ökonomen vorhergesagt hatten“... Die Bruttostaatsverschuldung der USA hat am Montag zum ersten Mal die Marke von 35 Billionen Dollar überschritten. Dies erinnert an die düstere fiskalische Lage des Landes, da sich in Washington legislative Auseinandersetzungen über Steuern und Ausgabeninitiativen abzeichnen. Das Finanzministerium vermerkte diesen Meilenstein in seinem täglichen Bericht über die Bilanz der Nation. Die rote Tinte wächst in den Vereinigten Staaten schneller als viele Ökonomen vorhergesagt hatten, da die Kosten der in den letzten Jahren verabschiedeten Bundesprogramme die ursprünglichen Prognosen überstiegen haben. Anlässlich dieses Meilensteins hat der Haushaltsausschuss des Repräsentantenhauses einige Zahlen darüber veröffentlicht, wie schnell unsere Schulden in den letzten 12 Monaten gewachsen sind...

196	Milliarden	Dollar	an	neuen	Schulden	pro	Monat
6,4	Milliarden	Dollar	an	neuen	Schulden	pro	Tag
268	Millionen	Dollar		neue	Schulden	pro	Stunde
4,5	Millionen	Dollar	an	neuen	Schulden	pro	Minute

74.401 Dollar an neuen Schulden pro Sekunde. Die dritte Zahl in dieser Liste sticht für mich besonders hervor. 268 Millionen Dollar werden künftigen Generationen von Amerikanern jede einzelne Stunde an jedem einzelnen Tag gestohlen, und kaum jemand scheint sich darum zu kümmern. Wir begehen buchstäblich nationalen Selbstmord. [Mehr...](#)

Kongressbericht: USA könnten möglichen Krieg gegen Russland und China verlieren. (Anmerkung der Redaktion: in Vietnam konnten sie nicht gewinnen und ebenso in Afghanistan. Und nun halten sie es für möglich zu gewinnen... ??...) Eine unzureichende industrielle Basis, mangelnde Einsatzbereitschaft und Innovation würden die Fähigkeit des US-Militärs, sich in einem größeren Konflikt zu behaupten, untergraben. Das stellte eine Kongresskommission in ihrem Bericht fest. Die Bedrohung für die nationale Sicherheit der USA sei seit dem Zweiten Weltkrieg noch nie so groß gewesen wie jetzt. Die USA sind auf einen möglichen Krieg mit großen Gegnern nicht vorbereitet, da ihrem Militär "sowohl die Fähigkeiten als auch die Kapazität" fehlen, die für einen Kampf erforderlich sind, heißt es in einem Kongressbericht. Ein vom US-Kongress beauftragter Ausschuss zur Überprüfung der Verteidigungsstrategie hat erhebliche Mängel in den Ambitionen des Pentagon aufgedeckt, in einem größeren Konflikt die Oberhand zu gewinnen. Im Bericht werden Russland und China als die größten Bedrohungen für die nationale Sicherheit der USA genannt. Laut dem am Montag veröffentlichten 114-seitigen Dokument ist die US-amerikanische Nationale Verteidigungsstrategie (NDS), die vor Beginn des Ukraine-Konflikts im Jahr 2022 verfasst worden war, veraltet. Das US-Militär sei nicht richtig strukturiert, und die industrielle Basis des Landes sei "völlig unzureichend", um potenziellen Bedrohungen entgegenzutreten. US-Experten argumentierten, dass die Nation zuletzt während des Kalten Krieges, der vor 35 Jahren geendet hatte, auf einen größeren Konflikt vorbereitet gewesen war. "Unsere Kommission ist einhellig der Ansicht, dass die Bedrohungen für die nationale Sicherheit

der USA und unsere Interessen größer sind als zu jedem anderen Zeitpunkt seit dem Zweiten Weltkrieg und komplexer als während des Kalten Krieges", sagte Jane Harman, eine ehemalige demokratische Kongressabgeordnete und Vorsitzende der NDS-Kommission, am Dienstag bei einer Anhörung des Streitkräfteausschusses des Senats. *Mehr ...*

01.08.2024: Jeffrey Sachs: "AIPAC bedroht und kauft US-Kongressabgeordnete"! Prof. Jeffrey Sachs lässt im übertragenen Sinne ein Atombomben auf Israel fallen. Die Israel-Lobby hat den Kongress im Griff. Wir haben jetzt ziemlich lebhaft Beschreibungen gehört, wie AIPAC einen Schatten auf jedes Mitglied des Kongresses wirft. Viele werden direkt gekauft, die anderen werden bedroht. Das ist ein genozidales Regime in Israel. [Mehr ...](#)

Die US-Regierung hat die Wirtschaft mit Lockdowns in die Knie gezwungen, um durch Datenerfassung und Durchsetzung die Kontrolle über die Bevölkerung zu erlangen. Die Covid Lockdowns waren der größte und aufwendigste wirtschaftliche Schwindel in der Geschichte der Menschheit. Die ganze Welt ist dadurch weniger frei und weniger wohlhabend geworden, und die Hoffnung auf eine baldige Rückkehr zur Normalität hat sich in Luft aufgelöst. Zu allem Übel fabrizieren die meisten offiziellen Institutionen auch noch gefälschte Daten, um das Ganze zu vertuschen.

Im Folgenden erläutert Jeffrey Tucker die wirtschaftlichen Auswirkungen der Abriegelung im März 2020 und ihrer Folgen für die USA. Er hebt hervor, dass sich der Arbeitsmarkt nicht vollständig erholt hat, dass die Anreize durch die Inflation aufgezehrt wurden, dass die Einzelhandelsumsätze und die Fabrikaufträge nicht nennenswert gestiegen sind und dass die Produktion nicht wesentlich zugenommen hat. Außerdem stellt er die Genauigkeit der Inflationsdaten und die Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen Erholung infrage. Warum haben sie die Wirtschaft lahmgelegt? Ein wichtiges Ziel der Covid-Reaktion war die Schaffung eines universellen Impfpasses, schreibt er. "Alle diese Bemühungen wurden rückgängig gemacht, aber der Plan selbst enthüllte die größere Agenda: Kontrolle durch Datenerfassung und Durchsetzung. Das Ziel ist nicht verschwunden und wird wahrscheinlich wieder auftauchen, aber ein besserer und umfassenderer Weg ist die digitale Währung der Zentralbank." Zehn Punkte zur Post-Lockdown-Wirtschaft. [Mehr ...](#)

Kamala Harris ist das bevorzugte Werkzeug des US-Imperiums, um einen Krieg mit China anzuzetteln, & die woke psyop wird dabei entscheidend sein. Die Anti-Wake-Psyop wird genauso wichtig sein, aber die Rolle, die sie spielt, wird eine andere sein. Beide waren ohnehin immer Teil derselben großen Diskurs-Psyop, die darauf abzielt, die Bevölkerung des Landes gegeneinander auszuspielen, um die Ziele des Finanzkapitals voranzutreiben. Im Zuge dieser jüngsten Entwicklungen haben wir herausgefunden, welche Art von Diskursumfeld unsere herrschende Klasse bei ihren nächsten Kriegsmanövern zu kultivieren gedenkt. Es ist offensichtlich, dass die Eskalation des Kalten Krieges des US-Imperiums während der nächsten Amtszeit des Präsidenten eine neue Stufe erreichen wird und dass daher das große Ziel unserer Herrscher im Moment darin besteht, die Kulturkriege gegen die antiimperialistische Sache zu bewaffnen. Obwohl sich der Hegemon in den letzten Jahren in der Hoffnung, Chinas größten Partner zu zerstören, auf Russland zubewegt hat, wird er sich aufgrund des Scheiterns des Stellvertreterkriegs in der Ukraine bald gezwungen sehen, sich erneut zu bewegen. Die Situation, die er in der Ukraine geschaffen hat, könnte sich zu einer viel größeren Konfrontation ausweiten, wenn die antiimperialistischen Kräfte nicht ausreichend eingreifen. Das Imperium hofft auf eine solche zerstörerische Gelegenheit, aber es ist besorgt, dass seine Pläne nach hinten losgehen

könnten, so wie sie es seit Beginn des Stellvertreterkriegs in der Ukraine tun. Und da Washington sowohl in der Ukraine als auch an allen anderen Fronten so in die Enge getrieben ist, wird es wahrscheinlich eine falsche Flagge gegen die VR China führen. Das ist die wahrscheinlichste Art und Weise, wie es versuchen wird, seinen Sieg zu sichern, wenn der Neue START-Vertrag 2026 ausläuft und die USA in diesem Jahr mit ihren Plänen fortfahren, Atomwaffen "ohne Begrenzung" einzusetzen. Ein solches Projekt erfordert neue Ablenkungen und eine Investition in einen zusätzlichen Kriegsschauplatz. Scott Ritter hat argumentiert, dass die USA, wenn man sie ungehindert agieren lässt, innerhalb von zwei Jahren einen großen Moment des nuklearen Konfliktrisikos herbeiführen werden und dass die Amerikaner daher die kriegsfördernden Parteimanipulationen ihrer Regierung dringend zurückweisen müssen. [Mehr ...](#)

US-Gericht: Schule, die einem Kind gegen den Willen der Eltern den Covid-19-«Impfstoff» verabreichte, kann nicht verklagt werden. Einem Sechsjährigen im US-Bundesstaat Vermont wurde die Injektion in der Schule verabreicht, obwohl seine Eltern ihre Ablehnung erklärt hatten. Laut Gerichtsdokumenten sei die Spritze «versehentlich» gegeben worden. Die Verantwortlichen seien nach Bundesrecht immun. Die Verantwortlichen einer Schule, die einem Minderjährigen «versehentlich» den Covid-19-«Impfstoff» verabreichten, obwohl die Eltern des Jungen den Schulbeamten mitgeteilt hatten, dass sie die «Impfung» für ihn nicht wollten, sind nach Bundesrecht immun. Dies entschied der Oberste Gerichtshof des US-Bundesstaates Vermont, wie The Epoch Times berichtet. Der Federal Public Readiness and Emergency Preparedness Act (PREP Act) schütze Beamte des Staates und der Schule, die in einer von den Eltern des Minderjährigen angestregten Klage als Beklagte benannt wurden, so die Richter in einer Entscheidung vom 26. Juli. Richterin Karen Carroll: «Wir kommen zum Schluss, dass, wenn das PREP-Gesetz einen Beklagten immunisiert, das PREP-Gesetz alle staatsrechtlichen Ansprüche gegen diesen Beklagten von Rechts wegen ausschließt.»

Das 2005 unterzeichnete PREP-Gesetz gewährt den Verabreichern von Impfstoffen Immunität, außer in Fällen vorsätzlichen Fehlverhaltens, erklärt die Epoch Times. Die Covid-19-«Impfstoffe» seien durch eine Erklärung des US-Gesundheitsministers aus dem Jahr 2020 abgedeckt, die danach mehrfach verlängert wurde. Dario und Shujen Politella verklagten die Behörden, nachdem ihrem Sohn 2021 an der Academy School im Windham Southeast School District eine Covid-«Impfung» von Pfizer-Biontech verabreicht worden war. Bevor die Schule eine «Impf»-Ambulanz abhielt, hätten Beamte des Bezirks und des Bundesstaates bestätigt, dass die Schüler die Zustimmung der Eltern benötigten. Die Eltern des Jungen sagen, sie hätten nicht zugestimmt. Wenige Tage vor der Ambulanz habe Herr Politella gegenüber dem stellvertretenden Schulleiter der Schule betont, dass die Eltern nicht wollten, dass der Junge «geimpft» wird. Der Junge wurde am Tag der «Impfung» aus dem Unterricht geholt und mit einem Schild auf dem Hemd als ein anderes Kind gekennzeichnet. Der Junge protestierte und sagte den Angestellten, dass sein Vater gesagt habe, er solle sich nicht impfen lassen: «Papa hat Nein gesagt». Aber sie lenkten ihn mit einem Stofftier ab und gaben ihm eine Spritze, so die Gerichtsdokumente. Einleitend findet sich dort auch die Aussage, die Injektion sei «versehentlich» verabreicht worden. [Mehr ...](#)

E-Mail-Leaks in USA zeigen Einfluss der Politik auf soziale Medien. Die RKI-Leaks erhellen wie die „Pandemie“ funktioniert hat. Die Politik ist nicht „der Wissenschaft™“ gefolgt, sondern hat umgekehrt angeordnet was sie als Begründung für die Maßnahmen zu liefern hat. Die klassischen Medien hängen längst am Tropf der Regierungsgelder und soziale Medien, die von in

den USA ansässigen Konzernen betrieben werde, wurden von deren Regierung kontrolliert. Die konservative Non-Profit-Organisation America First Legal (AFL) hat kürzlich neue Dokumente veröffentlicht, die zeigen, dass die US-Behörde CDC und generell die Regierung Biden mit X/Twitter und einer Reihe anderer Big-Tech-Unternehmen zusammengearbeitet haben, um die Online-Erzählung über die Corona „Pandemie“ zu kontrollieren. [Mehr ...](#)

RABBI ISSER ZALMAN WEISBERG: DAS GESCHEITERTE TRUMP-ATTENTAT BEWEIST, DASS ER DER ZWEITE NICHT-JÜDISCHE MESSIAS IST. Diese brisante religiöse Aufschlüsselung verdeutlicht, dass das mutmaßliche Attentat auf Trump in Tat und Wahrheit ein okkultes Ritual gewesen sein könnte. Kommentar von David Icke: Manche würden das Wahnsinn nennen. Andere würden sagen, dass dies genau der Plan ist. Du? Kommentar von Oliver Janich: Eine entscheidende Information ist hier, dass es 2027 vorbei sein soll. Deshalb wird gegen den Iran so eskaliert, um den Endkampf, den dritten Weltkrieg einzuleiten. Das sind auch nicht irgendwelche Rabbis, die irgendwas daher spinnen. Chabad Lubawitsch hat Verbindungen zu allen drei wichtigen Spielern: Netanjahu, Putin und Trump. Alle anderen Spieler sind unwichtig. Wer denkt, dass das Zufall ist, glaubt auch an den Weihnachtsmann. Brandgefährliche Situation. [Video und mehr ...](#)

31.07.2024: Elon Musk beschuldigt Google der Wahlbeeinflussung zu Trumps Ungunsten. Angeblich würden die Autovervollständigungsergebnisse der Suchmaschine manipuliert. Google erklärte, dass dieses Werkzeug bei einigen Suchanfragen «nicht wie beabsichtigt» funktioniere.

Elon Musk und andere einflussreiche konservative Persönlichkeiten kritisierten Google dafür, dass es angeblich seine Autovervollständigungsfunktion manipuliert, um die bevorstehende Wahl zu beeinflussen.

Wie NBC News berichtet, teilte der Milliardär Screenshots, die zeigten, dass bei Suchanfragen wie «assassination attempt of» und «President Donald» Trump nicht in den Autovervollständigungsvorschlägen erschien. Stattdessen wurden Begriffe wie Ronald Reagan und Bob Marley für die erste Suchanfrage und Donald Duck und Ronald Reagan für die zweite angezeigt. Diese Untersuchung folgte auf den gescheiterten Mordversuch gegen Trump auf einer Kundgebung in Pennsylvania.

Zahlreiche konservative Kommentatoren vermuten, dass dieses Auslassen eine absichtliche Bemühung war, die Novemberwahl zu beeinflussen. Donald Trump Jr. postete auf X: «Big Tech versucht WIEDER, sich in die Wahl einzumischen, um Kamala Harris zu helfen. Wir alle wissen, dass dies eine absichtliche Wahlbeeinflussung von Google ist. Wirklich abscheulich.» Musk teilte diese Bedenken und fragte: «Wahlbeeinflussung?» [Mehr ...](#)

Umfrage: Fast die Hälfte der Amerikaner sind gegen US-Hilfen für Kiew. Weniger als die Hälfte der Amerikaner befürwortet die Hilfe ihrer Regierung für Kiew. 49 Prozent meinen, die USA hätten keine Verantwortung, der Ukraine zu helfen, 48 Prozent sind anderer Meinung. Die Unterstützung hat im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Laut einer am Montag veröffentlichten Umfrage unterstützen weniger als die Hälfte der Amerikaner die Hilfe ihrer Regierung für Kiew. Das Ergebnis der Umfrage deutet auf einen Wandel in der öffentlichen Meinung zur Unterstützung der Ukraine im Konflikt mit Russland hin. Gemäß der Umfrage des Pew Research Centers, einer in Washington ansässigen Denkfabrik, sei die amerikanische Öffentlichkeit hinsichtlich der Höhe der US-Hilfe für die Ukraine insgesamt geteilter

Meinung: 49 Prozent der Befragten sagen, Washington trage keine Verantwortung, Kiew zu helfen, 48 Prozent meinen, dies sei der Fall: "Insgesamt sind die Amerikaner in der Frage, ob die USA für die Hilfe an die Ukraine verantwortlich sind, gleichmäßig verteilt – 48 Prozent sagen, sie seien es, 49 Prozent sagen, sie seien es nicht." Dabei unterscheiden sich die Meinungen deutlich nach politischer Ausrichtung der Befragten: 63 Prozent der Demokraten finden, dass die USA die Verantwortung tragen, während unter den Republikanern nur 36 Prozent dieser Meinung sind. [Mehr...](#)

»Nächster Attentatsversuch in 30 Tagen?« Whistleblower warnt vor neuem Angriff auf Trump. Ein Whistleblower aus dem Secret Service hat am Montag eine E-Mail verschickt, in der er ankündigt, dass er sich so lange zu Wort melden werde, bis eine Reihe hochrangiger Beamter entlassen oder von ihren Posten entfernt würden. Der Scharfschütze sagte auch, dass der Geheimdienst mit einem weiteren Attentat auf Donald Trump vor November dieses Jahres rechnen müsse. Er sagt, er sei nicht mehr stolz darauf, ein Scharfschütze des Secret Service zu sein, nachdem die Führung, die Agenten bei einer Wahlkampfveranstaltung in Butler, Pennsylvania, im Stich gelassen habe. Er sagt, er sei nicht mehr stolz darauf, ein Scharfschütze des Secret Service zu sein, nachdem die Führung Agenten bei einer Wahlkampfveranstaltung in Butler, Pennsylvania, im Stich gelassen habe. „Diese Behörde muss sich ändern“, schreibt der Scharfschütze in der E-Mail, die RealClearPolitics vorliegt. „Der nächste Anschlag in 30 Tagen?“, fragte er. Die Agentur habe die E-Mail schnell gelöscht, sagte eine Insiderquelle RealClearPolitics. Vergangene Woche trat der Chef des Dienstes zurück, der unter anderem US-Präsidenten schützt. Kimberley Cheatle war für die Sicherheit der Veranstaltung verantwortlich, bei der Trump angeschossen wurde. Sie selbst bezeichnete den Vorfall als „größten operativen Fehler des Secret Service seit Jahrzehnten“. [Mehr...](#)

Dokumente zeigen, dass die USA die Länder dazu drängten, die Vorschriften für Babynahrung zu lockern. Die Biden-Administration hat im Stillen mehr als ein halbes Dutzend Länder dazu gedrängt, die Vorschriften für Babynahrung zum Schutz der öffentlichen Gesundheit abzuschwächen, zu verzögern oder zu überdenken – manchmal nachdem sich die Hersteller beschwert hatten, wie eine Untersuchung von ProPublica ergab. Die Regierung Biden hat im Stillen mehr als ein halbes Dutzend Länder dazu gedrängt, die Vorschriften für Babynahrung zum Schutz der öffentlichen Gesundheit abzuschwächen, zu verzögern oder zu überdenken – manchmal nachdem sich die Hersteller beschwert hatten, wie eine Untersuchung von ProPublica ergab. In der Europäischen Union (EU) widersetzten sich die USA den Bemühungen, den Bleigehalt in Babynahrung zu senken. In Taiwan versuchten sie, die Kennzeichnung zu ändern, die die gesundheitlichen Vorteile des Stillens hervorhebt. Und in Kolumbien stellten sie einen Versuch in Frage, mikrobiologische Verunreinigungen einzuschränken – genau das Problem, das 2022 zur Schließung einer Produktionsanlage in Michigan und damit zu einem weit verbreiteten Mangel an Säuglingsnahrung führte. „Die Hersteller von Säuglingsnahrung wollen mehr Säuglingsnahrung verkaufen“, sagte Marion Nestle, emeritierte Professorin für Ernährung, Lebensmittelkunde und öffentliche Gesundheit an der New York University. „Der Gedanke, dass die Regierungen sie in ihrem kommerziellen Vorhaben unterstützen und über die Interessen der öffentlichen Gesundheit stellen, ist für mich wirklich schockierend.“ [Mehr...](#)

Kamala Harris ist die »neue Galionsfigur« des Deep State. Kamala Harris sei das „neue Aushängeschild des Tiefen Staates“ und wäre als Oberkommandierende „unglaublich gefährlich“. Das sagte die ehemalige Präsidentschaftskandidatin Tulsi Gabbard in einem Video in den sozialen Medien. Sie ruft ihre Anhänger dazu auf, Donald Trump zu wählen. „Täuschen Sie sich nicht: Die Politik ändert sich nicht. Kamala Harris wird nicht das Sagen haben, genauso wenig wie Joe Biden das Sagen haben wird“, betonte Gabbard. „Sie ist das neue Aushängeschild des Deep State und die Dienerin von Hillary Clinton, der Königin der Kriegstreiber-Clique“, fuhr sie fort. Der „Deep State“ sähe die Welt am liebsten im Krieg versinken und wolle uns unsere Freiheit nehmen, so die ehemalige Kongressabgeordnete. [Mehr...](#)

Durch den National Defense Authorization Act, sind die USA unter „medizinischem Kriegerrecht“! „Der National Defense Authorization Act von 2023... bedeutet, dass das Militär für alle öffentlichen Gesundheitsmaßnahmen verantwortlich ist, dass jeder für unsere öffentliche Gesundheit verantwortlich ist... [wir sind immer noch unter] medizinischem Kriegerrecht...“ Der Anwalt Todd Callender beschreibt, wie die USA buchstäblich unter „medizinischem Kriegerrecht“ stehen. Der Anwalt weist darauf hin, dass die Verabschiedung des National Defense Authorization Act im Jahr 2023 dem Militär die vollständige Kontrolle über „alle Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit“ gegeben hat. Callender weist auch darauf hin, dass derzeit in einem „öffentlichen Gesundheitsnotstand“ aufgrund des Marburg-Virus befinden, der die Tür für Maßnahmen des medizinischen Kriegerrechts (wie die Internierung und „Quarantäne“ von Menschen in Lagern) bis August 2025 offen lässt. [Video und mehr](#)

30.07.2024: Die Folgen sind verheerend: US-Sanktionen verursachen enormes Leid und Tod in armen Ländern (6000 Sanktionen in 2 Jahren). Echter Journalismus vom Feinsten von der Washington Post, die den Wirtschaftskrieg der USA gegen einen Großteil der Welt, insbesondere gegen arme Länder, aufdeckt. Heute sind 60% dieser Länder mit US-Sanktionen belegt! Ihre Analyse zeigt Folgendes: Etwa ein Drittel aller Länder der Welt sind heute von US-Sanktionen betroffen. Arme Länder sind davon überproportional betroffen, da mehr als 60% aller armen Länder (von der Weltbank als Länder mit niedrigem Einkommen klassifiziert) einer Form von US-Sanktionen unterliegen. Sanktionen sind zu einer immens korrupten, milliardenschweren Lobby- und Einflussindustrie geworden, die ehemalige US-Beamte bereichert, die von ausländischen Ländern und Oligarchen angeheuert werden. Biden ist der Präsident mit der höchsten Sanktionsrate, mit einer Flut von über 6000 Sanktionen in nur zwei Jahren während seiner Amtszeit. Sanktionen haben verheerende Auswirkungen auf unschuldige Zivilisten und verursachen direkt enormes Leid und möglicherweise den Tod von Hunderttausenden. In Kuba haben sie die Einfuhr lebenswichtiger medizinischer Güter unmöglich gemacht. In Venezuela trugen sie zu einem Finanzkollaps bei, der dreimal so groß war wie die Große Depression in den USA. Syrien steht in diesem Jahr vor seiner größten humanitären Krise nach einem Jahrzehnt der Sanktionen. Am schlimmsten ist, dass es neben dem enormen Leid der Zivilbevölkerung in meist armen Ländern und der Bereicherung eines korrupten Systems sehr wenig Beweise dafür gibt, dass Sanktionen überhaupt funktionieren. [Mehr...](#)

Washington gibt Netanjahu „volle Rückendeckung“ für die Ausweitung des Krieges gegen den Libanon. Hebräische Medien berichten, dass die Armee Tel Aviv darauf drängt, dass “jetzt der

richtige Zeitpunkt” für eine Eskalation gegen die Hisbollah und den Libanon ist. Der ehemalige israelische Geheimdienst- und Sicherheitsbeamte Yuval Malka erklärte am 25. Juli gegenüber hebräischen Medien, Washington habe grünes Licht für einen umfassenderen Krieg gegen den Libanon gegeben.

“Nach den Informationen, die ich von der Delegation erhalten habe, und nach dem, was ich weiß, hat Netanjahu von den Vereinigten Staaten die volle Legitimation erhalten, einen Krieg im Libanon zu führen”, sagte Malka dem israelischen Sender Channel 14. “Es wird erwartet, dass er sich nach seiner Ankunft im Lande zum ‘Al-Bur’ in Al-Kiryah begibt und von dort aus den Krieg im Libanon beginnt”, fügte er hinzu und bezog sich dabei auf einen Militärkomplex, in dem sich das Hauptquartier der verschiedenen Korps der israelischen Armee befindet. Netanjahu besuchte diese Woche Washington für eine Rede im Kongress und Gespräche mit Beamten. Die israelische Armee hat der Regierung Berichten zufolge signalisiert, dass die Zeit für einen erweiterten Krieg gegen den Libanon reif ist, so ein Verteidigungsanalyst für hebräische Medien. [Mehr ...](#)

Die Politik des tiefen Staates der USA – Töte sie alle und lass Gott sie aussortieren. Die Vereinigten Staaten von Amerika, mein geliebtes Heimatland, sind von einer Elite-Mafia übernommen worden, die zu allem fähig ist. Ich glaube nicht, dass viele meiner Landsleute dieser Meinung sind, wenn man die Ereignisse der letzten Jahrzehnte betrachtet. Heute scheint es, als ob das Töten zum Schlüssel für die Innen- und Außenpolitik unserer Führung geworden ist. Das jüngste Attentat auf Donald Trump und die Anschuldigungen, die USA würden Versuche unterstützen, den russischen Präsidenten Wladimir Putin zu töten, sind zwei Paradebeispiele dafür, dass jemand oder eine Gruppe von Personen die Ermordung jeglicher Opposition sanktioniert hat. Der tiefe Staat der stümperhaften Idioten. Als sich das US-Geheimdienstteam um den ehemaligen Präsidenten Donald Trump zusammenrottete, um den verwundeten Kandidaten zu decken, wurde die Welt Zeuge eines unglaublichen Dramas. Einige behaupten, der für den Schutz von Präsidenten zuständige Dienst habe dem 20-jährigen Thomas Matthew Crooks absichtlich eine Chance gegeben, Trump zu töten. Die meisten, die dies lesen, werden die Geschichten gelesen und die Memes über einen pickelgesichtigen Attentäter gesehen haben, der am helllichten Tag mit einem Sturmgewehr eine Leiter auf ein Dach klettert, das nur 147 Meter von seinem Ziel entfernt ist. Crooks, der immer noch eine Art Rätsel bleibt, zielte und feuerte auf einen Mann, der von einem Schwarm von Agenten, einem Sturmtrupp, einem Scharfschützenteam und einer Luftkomponente hätte geschützt werden müssen. Trumps Team hat wiederholt um zusätzliche Ressourcen gebeten und ist in allen Punkten abgewiesen worden. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts ist ein Wirbel von Informationen über den Schützen und Trumps Schutzteam entstanden, der auf den ersten Blick wie eine Komödie der Irrtümer aussieht. Berichten zufolge waren drei Scharfschützen der örtlichen Polizei im Gebäude und sahen, wie Crooks mit einem Entfernungsmesser herumstöberte, der von Sportschützen und militärischen Scharfschützen verwendet wird. Auf den Aufnahmen, die den ehemaligen Präsidenten beim Betreten einer mobilen Einheit nach der Veranstaltung zeigen, scheint eine Schar weiblicher Beamter seine Abreise zu überwachen, und eine Agentin kann nicht einmal ihre Dienstwaffe zurück in das Holster an ihrer Seite stecken. Dieses Video ging natürlich viral. Ich werde nicht auf die Pläne der Direktorin des Secret Service, Kimberly Cheatle, eingehen, die einen Frauenanteil von 30 % vorsieht, egal was passiert. In Amerika wäre es kein Schock, eine transsexuelle Pole-Tänzerin als CIA-Direktorin anzukündigen. [Mehr ...](#)

Der tiefe Staat hat alles darauf gesetzt, Trump zu stürzen, was nun? Donald Trump am 13. Juli mit Hilfe eines abgekarteten Einzeltäters loszuwerden, hätte das Präsidentschaftsrennen zugunsten von Joe Biden entscheiden können. Aber es hat nicht geklappt. Für den tiefen Staat ist es furchtbar schief gelaufen. Donald Trump am 13. Juli mit Hilfe eines abgekarteten Einzeltäters loszuwerden, hätte das Präsidentschaftsrennen zugunsten von Joe Biden kippen können. Aber es hat nicht geklappt. Und aus der Sicht des tiefen Staates konnte es nicht viel schlimmer kommen. Trump kam mit einer Schürfwunde am Ohr und einem ikonischen Fototermin als amerikanischer Held davon, der ihn dazu brachte, das Weiße Haus zurückzuerobern. Der G-Kraft-Aufschwung in der politischen Dynamik hat Biden schließlich dazu gezwungen, das Handtuch zu werfen, dessen Schwäche der energiegeladenen Trump-Kampagne nicht gewachsen ist.

Die Hauptakteure des US-Establishments – der imperiale tiefe Staat – sind aus der Not heraus eine Wette eingegangen. Trump ist nicht ihre Art von Mann. Er hat zu viel über die Beendigung eines lukrativen Kriegsgeschäfts in der Ukraine gegen Russland gesprochen. Aber es gibt ein zu großes Interesse daran, diesen Stellvertreterkrieg am Laufen zu halten. Es geht nicht nur um die Profite des militärisch-industriellen Komplexes und der Wall Street. Es geht auch um die geopolitische Konfrontation mit Russland, um die Hegemonie der USA zu wahren. Trumps erklärter Widerstand gegen diese Machenschaften und sein Versprechen, den Konflikt sofort zu beenden, falls er im November gewählt wird, haben ihn ins Fadenkreuz gerückt. [Mehr ...](#)

29.07.2024: Wie die Arktis-Strategie 2024 des Pentagon (= Kriegsministerium der USA) zur Konfrontation im hohen Norden einlädt. Das US-Verteidigungsministerium (DoD) hat seine neue Arktis-Strategie veröffentlicht. Darin heißt es, die Lage in der Region verändere sich rasant, China sei eine “schnelle Herausforderung” und Russland eine “akute Bedrohung”. Die Arktis-Strategie 2024 des Pentagon ist die erste Aktualisierung des DoD-Ansatzes für die Region seit 2019, baut aber auch auf der Nationalen Sicherheitsstrategie 2022 und der Nationalen Verteidigungsstrategie 2022 auf. “Das Pentagon wird die Fähigkeiten zur Aufklärung und zum Informationsaustausch ausbauen, mit Verbündeten und Partnern zusammenarbeiten, um Russland in der Arktis einzudämmen, und regelmäßig Übungen und geplante Operationen durchführen, die Auswirkungen auf die Verteidigung und Abschreckung haben”, sagte Alexander Worotnikow, Koordinator des Expertenrats des Expertenzentrums PORA (Projektbüro für die Entwicklung der Arktis), gegenüber Sputnik und betonte, dass der Ansatz der neuen Doktrin das Risiko einer Konfrontation mit Russland und China berge. Die neue Strategie sieht vor, dass das Pentagon seine Fähigkeiten in den Bereichen “Domain Awareness, Kommunikation, Aufklärung und Überwachung” in der Arktis verbessert. Es wird auch “mit Verbündeten und Partnern zusammenarbeiten, um Verteidigung und Abschreckung in der Arktis aufrechtzuerhalten”. Schließlich wird das Verteidigungsministerium “eine kalibrierte Präsenz in der Arktis durch regelmäßige Übungen in der Region und die Durchführung von Operationen, die für die “Aufrechterhaltung der Abschreckung” entscheidend sind, sicherstellen”. [Mehr ...](#)

Bürgerunruhen sind die nächste vorhersehbare Krise für die USA. In den letzten sechs Monaten habe ich über den deutlichen Anstieg der Bürgerkriegsrhetorik in den etablierten Medien in den USA geschrieben, und wir alle wissen, dass die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen der Grund dafür sind. Die Quintessenz ist, dass es unabhängig davon, wer im Jahr 2025 im Weißen Haus sitzt, zu massiver Gewalt kommen wird, aber der größte Teil dieser Gewalt wird für die mögliche Rückkehr von Donald Trump reserviert sein. Lassen wir das jüngste Attentat (und wie der Geheimdienst es möglich gemacht hat) für einen

Moment beiseite und betrachten wir die übliche Reaktion der Linken darauf: Etwa 30 % der Demokraten glauben, dass der Anschlag „inszeniert“ war (was angesichts der Umstände und Beweise praktisch unmöglich ist). Der Rest ist wütend, dass der Schütze nicht getroffen hat. Kein Ereignis hat die politische Linke mehr als das entlarvt, was sie wirklich ist, als die Beinahe-Ermordung von Donald Trump. Wir haben es mit blutrünstigen Geistesgestörten zu tun, die alles tun würden, um zu gewinnen. Das „falsche Links/Rechts-Paradigma“ ist tot, zumindest wenn es um den durchschnittlichen amerikanischen Bürger geht. Die politische Linke ist nicht nur eine unschuldige Untergruppe der Bevölkerung, die von einer falschen Führung in die Irre geführt wird – sie ist ein großer Teil des Problems. Sie sind willige Teilnehmer an der Zerstörung des Westens. Die Globalisten würden bei der wirtschaftlichen Zentralisierung, der DEI-Agenda, der Trans-Agenda, der Kohlenstoffbesteuerung, der Anti-2A-Gesetzgebung, den offenen Grenzen usw. ohne die Hilfe eines großen Teils der Linken nicht weiterkommen. [Mehr ...](#)

US-Präsidentschaftswahlen verbergen die Kriminalität des US-Imperiums. Was ich an der westlichen Wahlpolitik im Allgemeinen und an den US-Präsidentschaftswahlen im Besonderen hasse, ist, dass sie von der Verderbtheit des zentralisierten US-Imperiums selbst ablenken und dessen Kriminalität decken. Was ich an der westlichen Wahlpolitik im Allgemeinen und an den US-Präsidentschaftswahlen im Besonderen hasse, ist, dass sie von der Verderbtheit des zentralisierten US-Imperiums selbst ablenken und dessen Kriminalität verschleiern. In den kommenden Monaten werden Sie viel über die beiden führenden Präsidentschaftskandidaten hören und darüber, wie sehr sie sich voneinander unterscheiden und dass der eine eindeutig viel, viel schlimmer ist als der andere. Das Schlimmste an den beiden Kandidaten sind jedoch nicht ihre Unterschiede – das Schlimmste an ihnen sind die zahllosen Übereinstimmungen, die sie auf ununterscheidbare Weise aufweisen. Donald Trump wird im Falle seiner Wahl nicht Amerikas nicht existierende „Demokratie“ beenden und die Vereinigten Staaten als Diktator mit eiserner Faust regieren, und er wird ganz sicher kein populistischer Held sein, der eine Revolution gegen den Tiefen Staat anführt. Er wird als der übliche böse republikanische Präsident regieren, der auf die übliche Art und Weise böse ist, wie US-Präsidenten böse sind, so wie er es während seiner ersten Amtszeit getan hat. Seine Regierung wird weiterhin die Welt mit noch mehr Kriegsmaschinerie ausstatten, noch mehr Hungersanktionen verhängen, verdeckte Operationen, Aufstände und Stellvertreterkonflikte unterstützen und daran arbeiten, die Weltbevölkerung dem Willen des Imperiums zu unterwerfen, während sie gleichzeitig die Vergiftung der Erde durch einen ökozidalen Kapitalismus fortsetzt, so wie es alle seine Vorgänger getan haben. Und das Gleiche gilt für die schwachsinnigen Fantasien, die die Republikaner bis November über Kamala Harris aushecken werden. [Mehr ...](#)

Trump-Attentat: Schütze war sogar mehr als 90 Minuten vor Mordversuch auf Radar der Security. Das berichtet die «New York Times». Bisher war «nur» von 20 oder 60 Minuten die Rede. Damit stellt sich umso mehr die Frage: Warum haben die Sicherheitskräfte nicht eingegriffen, bevor der Schütze Thomas Matthew Crooks zu schießen begann? Die zentrale Frage bezüglich der versuchten Ermordung Donald Trumps auf einer Kundgebung am 13. Juli lautet: Warum haben die Sicherheitskräfte nicht eingegriffen, bevor der Schütze Thomas Matthew Crooks zu schießen begann? Transition News hat diese Frage sowohl an die US-Bundespolizei FBI als auch an das Department

for Homeland Security (DHS), also das Ministerium für Innere Sicherheit, das den Geheimdienst beaufsichtigt, gerichtet, bis dato aber noch keine konkreten Antworten erhalten (siehe hier). Jene Frage drängt sich deshalb auf, weil es klare Belege dafür gibt, dass der Secret Service in Bezug auf Crooks gewarnt worden war. Dabei wurde sogar behauptet, dass «der Schütze mindestens 20 Minuten und vielleicht bis zu einer Stunde lang auf dem Dach war, wobei der US-Geheimdienst wusste, dass er dort und bewaffnet war». [Mehr ...](#)

28.07.2024: Wahlkampfversprechen. Trump kommt Bitcoin-Community entgegen. In den USA sollen rund 16 Prozent aller Erwachsenen Kryptowährungen, vor allem Bitcoin, besitzen. Das macht sie auch als Zielgruppe für Wahlkampfversprechen interessant. Der republikanische Präsidentschaftskandidat Donald Trump hat sich auf der Bitcoin-Konferenz in Nashville für eine kryptofreundliche Politik ausgesprochen. Er kündigte an, im Falle seiner Wiederwahl am ersten Tag im Amt den Chef der US-Börsenaufsicht SEC, Gary Gensler, zu entlassen.

Die SEC unter Gensler steht Kryptowährungen skeptisch gegenüber. "Bitcoin steht für Freiheit, Souveränität und Unabhängigkeit von staatlichem Zwang und Kontrolle", sagte Trump. Trump versprach, einen Bitcoin- und Kryptobeirat im Weißen Haus einzurichten. Dieser werde in den ersten 100 Tagen seiner Amtszeit "transparente regulatorische Leitlinien zum Nutzen der gesamten Branche" entwerfen. Es werde Regeln geben, aber sie würden von Leuten gemacht, "die Ihre Branche lieben und nicht hassen", sagte Trump. [Mehr ...](#)

Über die letzten Tage von Joe Biden. Seymour Hersh gibt Einblicke über die „letzten Tage der Biden-Kampagne“ und die entscheidende Rolle Obamas. Joe Biden dürfte also leben – mittlerweile hat er eine gequälte elfminütige Ansprache direkt aus dem Weißen Haus gehalten. Letzte Zweifel konnten freilich nicht ausgeräumt werden, trotzdem dürften sich Spekulation über seinen Tod vorerst wieder aufgelöst haben. Aber politisch ist Biden eine Leiche. Oder eher ein Zombie, ein Untoter. Denn er ist noch immer US-Präsident. Es ist nicht verwunderlich, dass die längst überfällige Auflösung der Wiederwahlkampagne von Präsident Joe Biden erfolgte, als es unmöglich wurde, seine zunehmende Beeinträchtigung zu verbergen. Es waren die großen Geldgeber der Demokratischen Partei, die nach Bidens schockierendem Auftritt in der Debatte mit Donald Trump im Juni das Spiel „nichts Böses sehen, nichts Böses hören“ abbrachen. Sie scheuten sich, der Partei weiterhin Millionen von Dollar zukommen zu lassen, nachdem es Beweise dafür gab, dass der Präsident nicht immer da ist. [Mehr ...](#)

27.07.2024: Modell zum Trump-Attentat: Ist der Secret Service immer so schlecht? Prof. Dr. Christian Rieck. Beim Attentat auf Trump ist so viel falsch gelaufen, dass es nach Absicht aussieht. Aber was, wenn dort immer so viele Fehler gemacht werden? Kann das sein? [Video ...](#)

Das Ende des US-Imperiums ist unaufhaltsam. Viele Erdbewohner wissen schon sehr lange, wie verbrecherisch, bzw. mehr als verbrecherisch, das USA-Imperium ist. Da alle Imperien, die jemals auf diesem Planeten von Primaten, Satanen und nicht so zahlreichen Menschen existierten, auf höchst verbrecherischen Ideologien und Aktivitäten aufgebaut waren, wie es die USA heute sind, akzeptiert eine große Mehrheit der nicht-menschlichen Erdbewohner deren Existenz als etwas Normales.

Alle Imperien werden durch die Eroberung anderer, fremder, manchmal unbekannter Gebiete, Völker usw. aufgebaut. Die treibende Kraft der höchst satanischen Führer von Imperien ist die Lust am Morden und Plündern fremder natürlicher Ressourcen und aller Landressourcen, inkl. der

Arbeitskraft der Überlebenden.

Da eure satanischen Machthaber und ihre kleinsten und primitivsten satanischen Prostituierten, die sich Journalisten nennen (bis auf etwa 1 Promille von ihnen), eure Historiker und die gesamten Schulsysteme/ Bildungssysteme nicht nur beeinflussen, sondern auch diktieren, werdet ihr von klein auf weitgehend zu Unmenschern erzogen, denn das Bestialische und Satanische = absolut Unmenschliche ... wird euch als etwas ganz Normales präsentiert. Das ist der einzige Grund, warum das Unmenschliche den größten Teil dieses Planeten ausmacht. Um nur ein Beispiel zu nennen: Der französische Giftzwerg Napoleon, der seit seiner elenden Geburt mit allen möglichen Minderwertigkeitskomplexen überfüllt war, war seinem deutschsprachigen Nachbarn und Seelenbruder Adolf (fast) gleich. Deshalb schoss er ganz Europa mit seinen/ französischen Kanonen in Schutt und Asche und wollte sogar die Russen umbringen und ausplündern, obwohl seine Soldaten nicht einmal wussten, wo Russland auf der geografischen Karte* (*die sie damals kaum hatten) zu finden war. Das ENDE der makabren (Hi)Story auf dem Planeten der Primaten, Satane und der nicht zahlreichen Menschen, die wir alle rechtzeitig aus dem größten Schlamassel herausholen werden - egal wo sie leben. Aus und vorbei - für immer und ewig! Wenn irgendjemand auf diesem Planeten denken/ glauben könnte, dass wir den primitivsten, bösesten und satanischsten Inzestbastarden erlauben werden, ihre satanischste NWO zu errichten (90% Depopulation des Planeten & die Versklavung des Restes), dann ist er nicht seinen haarigen Brüdern, sondern Amöben gleich. Obwohl ihr (die allermeisten von euch) es euch heute überhaupt nicht vorstellen könnt, so wird es sein, und nicht anders, absolut und unter keinen Umständen anders. Selbst wenn alle, absolut alle Armeen dieser verdorbenen Welt sich vereinigen würden, um dies zu verhindern, könnten sie absolut nichts, nicht das Geringste tun, um unseren bald zu vollendenden Plan und Ziel zu vereiteln. Dies ist das Versprechen "Eines Wahrhaft Mächtigen", welches ich euch lediglich auf seinen Befehl hin ausrichte.

Gute Seelen, die Gerechtigkeit & Wahrheit lieben und sich dafür nach ihren eigenen (kleinen) Möglichkeiten EINSETZEN, völlig unabhängig davon, wo sie sich auf diesem Planeten aufhalten, wohnen oder leben, haben nichts zu befürchten und werden nicht traurig sein. **Mehr ...**

26.07.2024: BRISANT: Das ändert ALLES (Trump-Attentat) - Marc Friedrich. Hat es einen zweiten Schützen gegeben? War es ein Inside-Job oder doch nur ein riesiges Versagen des Secret Service? Nach dem gescheiterten Attentat auf Trump bleiben viele wichtige Fragen nach wie vor unbeantwortet. Um welche Fragen es dabei geht, das erfährst du im heutigen Video. [Video](#)

Kann Trump wirklich einen schnellen Friedensschluss in der Ukraine herbeiführen? Oder wird hier nur ein flasches Bild von einem Friedensbringen in die Welt gesetzt? Auf russischer Seite gibt es kaum Anreize, etwas abzutreten, da sie militärisch die Oberhand haben. Kann Trump in seiner ersten Woche im Amt wirklich ein Friedensabkommen mit der Ukraine und Russland abschließen? Als er zu Beginn des Krieges davon sprach, war das Bild viel einfacher, und viele Kommentatoren und Analysten glaubten an seine Idee: der Ukraine die Militärhilfe zu entziehen und Zelensky zu zwingen, das Unvermeidliche zu akzeptieren, während er Putin mit einer Verdoppelung der Hilfe für die Ukraine drohte. Der Überraschungsmoment war allerdings dahin, als er einer Reihe von Journalisten seinen Masterplan vorstellte. Kürzlich ist das Thema eines Friedensabkommens mit der Ukraine erneut in den Vordergrund gerückt, als Trump mit Zelensky telefonierte. Obwohl sich der ukrainische Präsident sehr positiv über das Gespräch äußerte, wurden keine Einzelheiten über die Inhalte bekannt. Durchgesickert ist jedoch, dass Trump von Zelensky erwartet, dass er seine Truppen aus den vier Schlüsselgebieten

abzieht, die Russland als seine eigenen Regionen betrachtet – was bisher immer vom Tisch war. Das könnte darauf hindeuten, dass der Superdeal, den Trump für möglich hält, doch noch zustande kommen könnte. Es gibt jedoch eine Reihe von Komplikationen, die zu berücksichtigen sind. Erstens gibt es auf russischer Seite kaum Anreize, etwas abzugeben, da sie militärisch die Oberhand haben. Die drei wichtigsten Punkte sind, dass sie die vier umstrittenen Regionen behalten wollen, dass sie eine Entnazifizierung der Ukraine wollen, dass sie versprechen, dass sie niemals ein NATO-Land werden kann, und schließlich, dass ein Abkommen mit einem neuen, demokratisch gewählten Präsidenten unterzeichnet wird, da das Mandat von Zelensky rechtlich abgelaufen ist. [Mehr](#)

Trump-Attentat: FBI will zentrale Fragen von «Transition News» nicht beantworten – spekuliert aber über Ursache für blutendes Ohr. So hatte FBI-Direktor Christopher Wray am Mittwoch bei einer Anhörung gemutmaßt, der Ex-Präsident könnte am Ohr nicht von einer Kugel getroffen worden sein. Trump und eine Analyse widersprechen dem. Zur Frage etwa, wie die These vom Einzeltäter mit einer audioforensischen Analyse, der zufolge aus mehreren Waffen geschossen wurde, zusammenpasst, wollte das FBI hingegen nichts sagen. «Es gibt absolut keine Beweise dafür, dass Trump etwas anderes als eine Kugel traf. Der Kongress sollte das Protokoll korrigieren, wie sowohl das Krankenhaus als auch ich selbst bestätigen. FBI-Direktor Wray liegt falsch und es ist unangemessen, etwas anderes zu behaupten.» NACHTRAG (27. Juli): «FBI bestätigt, dass es eine Kugel war, die Trump getroffen hat.» «Donald Trump hat am gestrigen Donnerstag den FBI-Direktor Christopher Wray scharf angegriffen», schreibt die New York Post. Grund: Wray hatte bei einer Anhörung des Justizausschusses des Repräsentantenhauses am Mittwoch (Transition News berichtete) die Frage aufgeworfen, ob der Ex-Präsident tatsächlich von einer Kugel getroffen wurde. Dies geschah, nachdem der 20-jährige Thomas Matthew Crooks bei seiner Wahlkampfveranstaltung von Trump am 13. Juli in der Stadt Butler das Feuer eröffnet hatte. Über die Mutmaßung von Wray, den Trump selbst während seiner Präsidentschaft zum Leiter der Behörde ernannt hatte, schreibt der 78-Jährige in einem Post auf seinem eigenen Netzwerk Truth Social: «FBI-Direktor Christopher Wray sagte dem Kongress gestern, er sei sich nicht sicher, ob ich von Splittern, Glas oder einer Kugel getroffen wurde (das FBI hat das nicht einmal überprüft!), aber er sei sich sicher, dass der gekrümmte Joe Biden körperlich und kognitiv «ohne Auffälligkeit» sei - Falsch!

...

Nein, es war leider eine Kugel, die mein Ohr traf, und zwar hart. Da war kein Glas, da waren keine Splitter. Das Krankenhaus nannte es eine «Schusswunde am Ohr», und genau das war es auch. Kein Wunder, dass das einst so berühmte FBI das Vertrauen der Amerikaner verloren hat!» **Mehr ...**

Von Trumps “Attentat” bis zu Bidens Verschwinden ... alles nur Theater. Neuauflagen und Fortsetzungen haben das Filmemachen in Hollywood fast zum Erliegen gebracht, indem sie jeden Film in eine Ansammlung von Metareferenzen und Nostalgieködern verwandelt haben... “Hey, weißt du noch, als das in dem anderen Film passiert ist? Das war cool! Jetzt scheint es, als versuche man die gleiche Taktik in der Politik. Das ist es, was wir mit dem “Attentatsversuch” auf Trump haben – ein Neuauflage eines alten Klassikers – des JFK-Attentats – für ein modernes Publikum. Hey Leute, erinnert ihr euch an den zweiten Schützen? Erinnert ihr euch an den Sündenbock? Erinnert ihr euch an die Anweisung an die Geheimdienste, sich zurückzuhalten?

Hey, ihr Libertären und Wahrheitsfanatiker da draußen – seht ihr, Donald ist genau wie JFK, er ist auf eurer Seite. Er ist gegen den bösen alten Tiefen Staat, den ihr nicht mögt. Ehrlich.

Die Neuauflage ist natürlich billiger, kitschiger und richtet sich an die kleinen, gequetschten und verwirrten modernen Geister, die nicht mehr in der Lage sind, sich vollständig daran zu erinnern, wie die wirkliche Realität aussieht, und die leicht übersehen, dass

- a) Trump wurde nicht wirklich der Kopf weggeblasen.
- b) er sich in den letzten 4 Jahren seiner Amtszeit nie gegen den Deep State gestellt hat und
- c) Die Warren-Kommission war keine Ansammlung von Fragen, die von PR-Teams auf X gepostet wurden, um ihre Kandidaten hart aussehen zu lassen. [Mehr ...](#)

Trump und Vance werden den Konflikt mit China vorantreiben. Hier eine Top-Ten von Aussagen. In den vergangenen Jahren hat sich der Ton der US-amerikanischen Politik gegenüber China verschärft. Führende Politiker wie Donald Trump und J.D. Vance haben mehrfach Aussagen gemacht, die auf eine Eskalation der Spannungen und einen möglichen Konflikt mit China hinweisen. Diese Aussagen spiegeln eine wachsende Besorgnis über Chinas wirtschaftliche und militärische Ambitionen wider. Im Folgenden sind einige der bemerkenswertesten Aussagen von Trump und Vance aufgeführt, die diese Spannungen verdeutlichen. Aussagen von Donald Trump: (...) Aussagen von J.D. Vance: (...) [Mehr ...](#)

25.07.2024: Bidens Rede an die Nation Biden erklärt Rückzug und wendet sich emotional ans Volk. Zum ersten Mal seit seiner Ankündigung am Sonntag spricht der US-Präsident aus dem Oval Office.

Einen ganz kurzen Moment gab es am Mittwochabend, an dem Joe Biden immerhin andeutungsweise den Grund dafür benannte, dass er nicht wieder für das höchste Amt der Vereinigten Staaten kandidieren wird. Er sass im Oval Office im Weissen Haus und sprach zur Nation. Es gebe eine Zeit und einen Ort für neue Stimmen, für frische Stimmen, sagte er. So weit, so bekannt. Dann sagte er: «Ja, für jüngere Stimmen.» Es war das erste Mal, dass der 81 Jahre alte US-Präsident zumindest indirekt einräumte, dass er womöglich zu alt dafür sein könnte, weitere vier Jahre im Amt zu bleiben, und er deshalb auf eine erneute Kandidatur verzichtet hat. **Mehr ...**

Kontrollraster und die Rolle der Republikaner: Fitts warnt vor totaler Übernahme. In einem kürzlichen Interview äußerte sich die Investmentbankerin, ehemalige HUD-Beamtin und Gründerin des Solari Reports, Catherine Austin Fitts, besorgt über die Rolle der Republikaner bei der Förderung eines sogenannten “Kontrollrasters” für konservative Wähler. Sie argumentiert, dass dies ein Putsch der Banker sei, um die gesamte Regierung zu kontrollieren. “Meine große Sorge ist, dass die Republikaner jetzt genutzt werden, um das Kontrollraster an Konservative zu vermarkten. Sie haben viele Fraktionen gesehen, die sich um einen republikanischen Durchmarsch im Kongress und in der Präsidentschaft versammeln. Und bei diesem Durchmarsch würden sie das Kontrollraster gerne durchsetzen.” Die Investmentbankerin, ehemalige HUD-Beamtin und Gründerin des Solari Reports, Catherine Austin Fitts, beschreibt in einer kürzlichen Episode der Children’s Health Defense Serie Financial Rebellion, warum sie besorgt ist, dass “die Republikaner jetzt genutzt werden, um das Kontrollraster an Konservative zu vermarkten.” Fitts merkt an, dass das Kontrollraster “ein Putsch der Banker ist, um die gesamte Regierung zu übernehmen...” Die Investmentbankerin fügt hinzu: “Wenn Ihnen jemand sagt, dass wir Biometrie oder digitale IDs benötigen, um Wahlbetrug oder die Grenze zu bewältigen, glauben Sie ihnen nicht.” [Mehr ...](#)

So war das Treffen zwischen Joe Biden und Benjamin Netanjahu. Auch die Bewerber für die Biden-Nachfolge trifft der Gast aus Israel. Nach seiner Rede im US-Kongress hat Israels

Ministerpräsident Benjamin Netanjahu US-Präsident Joe Biden getroffen. Die beiden kamen am Donnerstag im Weißen Haus zusammen. Geplant war auch ein Treffen Netanjahus mit Bidens Vize Kamala Harris, die nach der Wahl am 5. November an dessen Stelle für die Demokraten ins Weiße Haus einziehen will. Am Freitag will Netanjahu noch den Präsidentschaftskandidaten der Republikaner, Donald Trump, in Florida treffen.

Das Verhältnis zwischen dem amtierenden US-Präsidenten Biden und Israels Regierungschef ist schon lange angespannt. Wegen des Gaza-Kriegs hat sich die Stimmung weiter verschlechtert. Die USA als wichtigster Verbündeter drängen Israel seit Monaten, die humanitäre Hilfe in Gaza zu verstärken und den Schutz der Zivilbevölkerung zu verbessern. Netanjahu weist die Kritik am militärischen Vorgehen seines Landes im Gazastreifen scharf zurück. Zum Auftakt des Treffens bedankte sich Netanjahu bei Biden für dessen Unterstützung: »Ich möchte Ihnen für 50 Jahre im öffentlichen Dienst und 50 Jahre Unterstützung für den Staat Israeldanken«, sagte der israelische Regierungschef zu Biden, der am Sonntag seinen Rückzug aus dem Präsidentschaftsrennen erklärt hatte. Biden sagte, es gebe eine Menge zu besprechen. Die beiden beantworteten keine Fragen der anwesenden Presse. USA wollen Zustandekommen von Geisel-Deal. [Mehr...](#)

24.07.2024: «Neues Video zum Trump-Attentat bestätigt: Security hatte den Schützen Crooks identifiziert, bevor er das Feuer eröffnete». Das berichtet die «New York Post» unter Berufung auf ein Bodycam-Video, das Chuck Grassley, republikanischer Senator aus Iowa, veröffentlichte. Grassley verweist auch darauf, dass eine Drohne während der Trump-Kundgebung zur Verfügung gestanden habe – und will von den Behörden wissen, ob diese zum Einsatz gekommen sei. «Schockierende neue Aufnahmen zeigen, wie Polizisten und ein Secret Service-Agent über der Leiche des vermeintlichen Donald-Trump-Attentäters Thomas Matthew Crooks stehen», schreibt die New York Post. «Dabei schienen sie zu bestätigen, dass der 20-jährige Scharfschütze als verdächtige Person identifiziert worden war, bevor er das Feuer eröffnete.» Auf dem von Chuck Grassley, republikanischer Senator aus Iowa, veröffentlichten Bodycam-Video ist unter anderem auch der leblose Körper von Crooks zu sehen. Der 90-jährige Grassley ist Vorsitzender wichtiger Ausschüsse und gilt als einer der mächtigsten Politiker im Senat. Crooks hatte am 13. Juli bei einer Kundgebung des Präsidentschaftsanwärters Donald Trump in der Stadt Butler im US-Bundesstaat Pennsylvania auf den Ex-Präsidenten geschossen. Trump entging dabei nicht nur haarscharf dem Tod, auch gibt es zahlreiche eklatante Ungereimtheiten. Der Umstand, dass es überhaupt zum Versuch der Ermordung Trumps kommen konnte, wird als «das krasseste Versagen des Geheimdienstes seit Jahrzehnten» bezeichnet. [Video und mehr...](#)

«Sie brauchen den Krieg» – Martin Armstrong über die Neocons an der Macht. Die Verbindungen zwischen Krieg und Finanzsystem beschreibt der Finanzanalytiker Martin Armstrong in einem aktuellen Interview. Ihm zufolge ist etwa der Krieg in der Ukraine mehr als nur ein Ablenkungsmanöver, sondern «die perfekte Ausrede», um weiter Schulden machen zu können. Zudem erläutert er, wem die Digitalwährungen einschließlich Bitcoin dienen. Das neoliberale System bricht zusammen, weil es nicht in der Lage ist, die angehäuften Staatsschulden zu tilgen, und gleichzeitig immer neue Schulden macht. Das sagt der Finanzanalytiker Martin Armstrong aus den USA in einem aktuellen Video-Interview mit Versan Aljarrah alias «Black Swan Capitalist». So würden gegenwärtig immer noch die Zinsen für die Schulden aus dem Zweiten Weltkrieg gezahlt, so Armstrong. Er macht darauf aufmerksam, dass die kreditfinanzierten Hilfen für die Ukraine im Krieg gegen

Russland nie zurückgezahlt werden können. Der Krieg in dem Land sei mehr als nur ein Ablenkungsmanöver, sondern «die perfekte Ausrede», um weiter Schulden machen zu können. Der Finanzanalytiker widerspricht der vorherrschenden westlichen Propaganda vom «unprovokierten Krieg», den Russland gegen die Ukraine führe. Die herrschenden neokonservativen Kreise in den USA hätten den Maidan-Putsch 2014 in Kiew inszeniert, in Kiew eine Übergangsregierung eingesetzt und diese dann angewiesen, den Donbass anzugreifen. [Mehr ...](#)

Das Finanzkapital will einen faschistischen Putsch, aber die Menschen in den USA werden sich dessen zunehmend bewusst. Wir sollten den Attentatsversuch auf Trump als eine moderne Version des “Business Plot” von 1933 betrachten, bei dem die Kräfte des monopolistischen Finanzkapitals versuchten, die Regierung zu stürzen, um einen faschistischen Führer installieren zu können. Das liegt nicht daran, dass Trump eine Rolle spielt, die derjenigen von Roosevelt entspricht, in der die Kommunisten ihn zu Zugeständnissen an die Arbeiter drängen konnten. Trump wird von unserem permanenten Sicherheitsstaat nicht angefeindet, weil dieser Staat befürchtet, dass er das System stürzen oder eine wirklich antiimperialistische Agenda vorantreiben könnte. Der tiefe Staat, oder zumindest die Teile des tiefen Staates, die an diesem Anschlag beteiligt waren, wollen Trump loswerden, weil er eine destabilisierende Rolle außerhalb der Politik einnimmt. Ein großer Teil der US-Öffentlichkeit hat ein Gefühl dafür, dass solche Manipulationen hinter den Kulissen in dieser Geschichte vorhanden waren, und Kommunisten müssen sich mit den bewusstesten Elementen der Massenreaktion auf diesen Putschversuch verbünden. Die Gefahr, die der tiefe Staat in Trump sieht, geht nicht von Trump selbst aus, sondern von der Art und Weise, wie der tiefe Staat die MAGA-Basis sowie die MAGA-Fraktion innerhalb der Regierung sieht. Anfangs waren die Treiber des neuen kalten Krieges besorgt, dass Trump sich gegen ihre Agenda stellen würde, aber dann hat er sich voll und ganz darauf eingelassen, als sie ihn mit dem “Russiagate”-Psycho-Spiel unter Druck setzten. Diese Geostrategen und die Monopolisten, für die sie arbeiten, sehen nun stattdessen die breitere MAGA-Bewegung als die Hauptsache an, die bekämpft werden muss. Dies wurde am Ende von Trumps Amtszeit deutlich, als sich die Bundesbehörden in die Wahl einmischten, indem sie die Hunter-Biden-Laptop-Geschichte unterdrückten, MAGA-Mitglieder in eine sensationelle Gouverneurs-Entführung verwickelten und alles taten, um sicherzustellen, dass das Kapitol gestürmt wurde. Im Jahr 2024 haben wir weiterhin Anzeichen dafür gesehen, dass der dominante Flügel unserer herrschenden Klasse eine solche vorsichtige Haltung gegenüber MAGA einnimmt: CNN vermeidet es, in entscheidenden Momenten über Trump zu berichten; das Rechtssystem geht selektiv mit Trump um; und nun dieser Gewaltakt, den die liberale Seite der Medien oft herunterzuspielen versucht hat und den Biden nicht als Attentat bezeichnen wollte. In Anbetracht der Tatsache, dass der Schütze ein eingetragener Republikaner war, ist es plausibel, dass der RNC etwas damit zu tun hatte, wahrscheinlich weil die Neocons Trump durch Haley ersetzen wollten. Die Beseitigung von Trump hätte den Neokonservativen nicht nur die Möglichkeit gegeben, einen Präsidenten zu installieren, der in Sachen Imperialismus kompetenter ist als Trump oder Biden, sondern auch die MAGA-Basis davon abgehalten, die bedrohlichere Rolle einzunehmen, die sie jetzt potenziell einnehmen kann. [Mehr ...](#)

Bidens Rückzug und der anhaltende Konflikt zwischen den US-Finanzoligarchien. Nach dem Rückzug des US-Präsidenten aus dem Wahlkampf formiert sich eine Gruppierung um Trump, die die Macht von BlackRock & Co. eindämmen will. Von Alessandro Volpi,

«l'AntiDiplomatico».

Nach der Ankündigung von Bidens Rückzug aus dem Präsidentschaftswahlkampf zeichnet sich ein anhaltender Konflikt innerhalb des US-amerikanischen Finanzkapitalismus immer deutlicher ab. I Nach der Wahl von J. D. Vance zum Vizepräsidenten unter Trump und nach den Äußerungen von Elon Musk wächst der Kreis der Trump-Anhänger und -Finanziers. Es sind Menschen, die einem Kapitalismus entstammen, der versucht, die überwältigende Macht der Big Three, der Superfunds, namentlich BlackRock, Vanguard und State Street Global Advisors, die nun entscheidend mit den Demokraten verbunden sind, zu bremsen. Sowohl Biden als auch Kamala Harris hatten und haben Schlüsselfiguren in ihrem Stab, die von Black Rock kommen. Eine Figur wie Jamie Dimon, der Vorstandsvorsitzende von J.P. Morgan, der Bank der Superfonds, die jetzt von Trump umschmeichelt wird, ist seit langem ein Präsidentschaftskandidat der Demokraten. Der Präsident der Fed hat mit Unterstützung von Janet Yellen die Strategien der Superfonds selbst begleitet, indem er ihre ETFs regelrecht aufgekauft hat. Gegen diese Symbiose hat sich, wie oben erwähnt, eine Reihe von Figuren formiert, die die politische Macht der Trump-Präsidentschaft nutzen wollen, um genau die überwältigende Macht der Big Three zu bekämpfen oder zu begrenzen. [Mehr](#)

Welche Lobbyisten bewirten die Gesetzgeber hinter den Kulissen der RNC Convention. Trotz einer deutlichen Verschiebung in der GOP-Rhetorik hielten die Einflussnehmer der großen Unternehmen hinter den Kulissen des Parteitags Hof. Der Nationale Parteitag der Republikaner, der nur wenige Tage nach dem schrecklichen Attentat auf den Spitzenkandidaten der Partei stattfand, vermittelte ein Gefühl der Einigkeit und des Optimismus. Von den Spitzenkandidaten bis hinunter zu den Rednern wurde eine Politik propagiert, die sich an Arbeiter und „den vergessenen Mann“ wendet. Die viertägige Veranstaltung präsentierte eine neu gestaltete Partei, die sich auf die Trump'schen Themen Populismus der Mittelschicht, Grenzsicherheit und Handelsprotektionismus konzentriert. In einer ungewöhnlichen Wendung wandte sich Sean O'Brien, der Präsident der Teamsters, an die Menge und rief die Teilnehmer auf, sich dem Kampf gegen die Wirtschaftseliten anzuschließen, die das Land ausgeplündert und ein „politisches Kastensystem“ geschaffen haben. Senator J.D. Vance, der zu Beginn des Kongresses als Trumps Vizepräsidentschaftskandidat vorgestellt wurde, wandte sich gegen die wirtschaftliche Orthodoxie der Republikaner, die auf eine Verkleinerung des Staates oder Steuersenkungen setzt. „Wir brauchen eine Führungspersönlichkeit, die nicht in der Tasche des Großkapitals sitzt, sondern sich für die Arbeiter einsetzt, egal ob sie gewerkschaftlich organisiert sind oder nicht“, sagte Vance mit Nachdruck. In seiner Rede zur offiziellen Annahme der republikanischen Nominierung versprach Trump eine Zukunft, in der kein amerikanisches Unternehmen Arbeitsplätze ins Ausland verlagert, und eine Rückkehr der Autohersteller aus Mexiko und Kanada auf den heimischen Markt. [Mehr ...](#)

Scott Ritter: Bidens Rückzug zeigt, wer Amerika wirklich regiert. Der Zeitpunkt des plötzlichen Rückzugs von Joe Biden aus dem Präsidentschaftsrennen wirft Fragen auf, meint der ehemalige Geheimdienstoffizier des US Marine Korps und Ex-Waffeninspekteur Scott Ritter. „Es gibt keinen Zweifel daran, dass Joe Biden für das Amt des US-Präsidenten ungeeignet ist. Kein Zweifel. Aber hier ist die Frage. Wenn er als Kandidat der Demokratischen Partei ungeeignet ist, warum haben sie ihn dann nominiert?“, sagte Scott Ritter, ehemaliger Geheimdienstoffizier des US-Marinekorps und ehemaliger Waffeninspekteur, und merkte an, dass Anzeichen von Bidens Schwäche während des G7-Gipfels in Italien im vergangenen Monat sichtbar geworden seien. Die

Tatsache, dass Biden als Präsident ungeeignet sei, aber dennoch “funktionieren” könne, werfe die Frage auf, wer in den USA wirklich das Sagen habe. “Wer regiert Amerika? Es ist nicht Joe Biden. Wir wissen nicht, wer. Es ist eine nicht gewählte Gruppe von Handlangern aus dem, was wir wohl das Establishment nennen können. Manche nennen sie auch den tiefen Staat. Und das sind die Leute, die das Sagen haben”, erklärte Ritter und merkte an, dass “die kritischen Entscheidungen der Regierung”, die diese Gruppe treffe, “für das amerikanische Volk getroffen werden, aber nicht notwendigerweise im Namen des amerikanischen Volkes”.

Er beschreibt die Präsidentschaftswahlen 2024 in den USA als “Test für die amerikanische Demokratie” und als “Kampf zwischen den etablierten Eliten, die in der Demokratischen Partei zu finden sind, und dieser Welle des Populismus in Gestalt von Donald Trump, der die Kontrolle über die Republikanische Partei übernimmt”. Während es den Amerikanern normalerweise erlaubt sei, das Ergebnis dieses Prozesses mitzubestimmen, hätten die Demokratische Partei und “bekannte und unbekannte Eliten” nun beschlossen, sich in den Prozess einzumischen und “ihren Präsidentschaftskandidaten für die Wahl 2024 auszuwählen”, was “nicht der Weg ist, auf dem es sein sollte”, sagte er. [Mehr ...](#)

Könnte es sein, dass dies von Anfang an ihr Plan war? Mehr als alles andere wollen die Eliten einen Präsidenten, der leicht zu kontrollieren ist. Deshalb lieben sie Joe Biden und deshalb hassen sie Donald Trump. Es geht nur um Kontrolle. Egal, was passiert, die Elite will sicher sein, dass derjenige, der im Weißen Haus sitzt, ein Teamplayer sein wird. Die Elite ist also sehr begeistert von der Möglichkeit, dass Kamala Harris die nächste Präsidentin der Vereinigten Staaten werden könnte. Bei jedem öffentlichen Auftritt von Kamala Harris ist klar, dass sie überfordert ist, und wenn sie es tatsächlich ins Oval Office schafft, wird sie sehr leicht zu manipulieren sein. Jetzt, da Joe Biden aus dem Rennen ausgeschieden ist und Kamala Harris die voraussichtliche Kandidatin geworden ist, stellt sich für uns alle eine wirklich wichtige Frage. Könnte es sein, dass dies von Anfang an ihr Plan war? Bedenken Sie die folgenden Fakten... [Mehr ...](#)

Kein Erfolg ohne Geld: Was ein US-Wahlkampf kostet. Nach Bidens Rückzug aus dem Präsidentschaftsrennen muss Kamala Harris nun für sich selbst Spenden sammeln. Das ist wichtig: Denn ohne starke Finanzen im Rücken sind US-Wahlkämpfe nicht zu gewinnen. Wie viele Spenden müssen gesammelt werden und wie läuft das eigentlich ab? - der Überblick. Wahlkämpfe in den USA sind extrem kostspielig. Nur wer die nötigen Finanzen hat, kann sich dauerhaft im Rennen halten. Der Einfluss des Geldes auf die Politik ist in den USA seit langem großes Thema. Nur Oligarchen können sich die Teilnahme daran leisten. Die Kosten: Das geht in die Milliarden. Nach Angaben der Organisation Open Secrets, die Wahlkampfspenden dokumentiert, wurden bei der Wahl 2020 mehr als 14,4 Milliarden US-Dollar (rund 13,2 Milliarden Euro) ausgegeben. Davon entfielen etwa 5,7 Milliarden auf den Präsidentschaftswahlkampf und 8,7 Milliarden auf die Abstimmung über die Sitze im US-Kongress, die zeitgleich stattfand. Damit war der Wahlkampf, an dessen Ende sich der damalige Präsident Donald Trump seinem demokratischen Herausforderer Joe Biden geschlagen geben musste, mehr als doppelt so teuer wie das Rennen vier Jahre zuvor (rund 2,4 Milliarden Dollar). [Mehr ...](#)

23.07.2024: Trumps neuer Vize: Vom Hillbilly zum Running Mate. Gefeierte Buchautor, Senator - und möglicherweise bald Vizepräsident der USA. Dabei waren die Anfänge von J.D. Vance eher bescheiden. Wer ist der Mann, den Trump mit ins Weiße Haus nehmen will? Ein Porträt. J.D. Vance war nicht immer ein Fan von Donald Trump: Dieser käme für ihn "niemals in Frage",

den habe er "noch nie gemocht". Diesen Ausschnitt aus einem Interview im Oktober 2016 musste Vance sich in den vergangenen Jahren sehr häufig anhören. Bei anderen Gelegenheiten hatte er Trump sogar öffentlich als "Idioten" bezeichnet oder ihn in einer privaten Nachricht "Amerikas Hitler" genannt.

Plötzlicher Sinneswandel. Sein Sinneswandel kam ungefähr fünf Jahre später - 2021 - mit dem Start seiner eigenen politischen Karriere. Trump habe recht. Er sei zwar nicht immer nett zu ihm gewesen, erklärte Vance beispielsweise bei einer Wahlkampfveranstaltung 2022, aber Tatsache sei: "Trump ist der beste Präsident, den ich je erlebt habe. Er hat wie kein anderer die Korruption in den USA aufgedeckt." [Mehr ...](#)

Die US-Politik gegenüber China lautet: Eindämmung oder Krieg. Warum Jeffrey Sachs glaubt, dass die US-Maßnahmen, mit denen Chinas Aufstieg gebremst werden sollte, gescheitert sind und diese stattdessen einen US-Krieg mit dem Reich der Mitte immer wahrscheinlicher machen. Jeffrey Sachs, ein renommierter amerikanischer Ökonom und Experte für öffentliche Politik, hat sich lautstark zu den Strategien der Vereinigten Staaten gegenüber China geäußert. Seine Ansichten machen die erheblichen Bedenken hinsichtlich der potenziellen Folgen der aktuellen US-Politik deutlich.

In einem Audio-Interview mit der in Singapur erscheinenden South China Morning Post argumentierte Sachs, dass der amerikanische Ansatz, den Aufstieg Chinas einzudämmen, nicht nur gescheitert ist, sondern auch das Risiko in sich birgt, die Welt näher an einen Konflikt zu bringen. Darüber hinaus kritisierte er die Reaktion des US-amerikanischen Deep State auf Chinas Erfolg und bietet Einblicke in den fortlaufenden Prozess der Globalisierung. Dieser Artikel beleuchtet Sachs' Perspektive, untersucht seine zentralen Argumente und deren Implikationen. Sachs stellte fest, dass die US-Eindämmungsstrategie, die auf einer Mischung aus Wirtschaftssanktionen, Handelskriegen und diplomatischem Druck beruht, um China zu zwingen, freiwillig sein Wachstum zu verlangsamen und seinen zunehmenden Einfluss, nicht nur in Asien, sondern auch im Globalen Süden – entsprechend dem Diktat aus Washington – zu begrenzen, erfolglos war. Sachs argumentierte, dass dieser Ansatz aus mehreren Gründen gescheitert sei: (...)

[Mehr ...](#)

Trump-Attentat: FBI muss am Mittwoch «fundamentale Fragen» beantworten. «Die grundlegendste Frage lautet: Warum war das Dach, von dem aus der Attentäter feuerte, nicht gesichert?» Das sagte der Republikaner Jim Jordan der «New York Post». Jordan ist Vorsitzender des Justizausschusses des US-Repräsentantenhauses, unter dessen Federführung die Befragung stattfinden wird.

Der Justizausschuss des US-Repräsentantenhauses in Washington überprüft die versuchte Ermordung von Ex-Präsident Donald J. Trump am 13. Juli und die darauffolgenden Ermittlungsmaßnahmen der US-Bundespolizei Federal Bureau of Investigation, kurz FBI, und zwar in Bezug auf die Geschehnisse vor und nach den Schüssen. Dies geht aus einem Schreiben mit dem Titel «Whistleblowers Reveal Security Failures at Trump Rally» («Whistleblower decken Sicherheitsmängel bei Trump-Kundgebung auf») von Jim Jordan, Vorsitzender des Justizausschusses, an den Chef des FBI, Christopher A. Wray, hervor. Hintergrund dafür sei: Die dem Ausschuss zur Verfügung gestellten Informationen würden ernste Fragen über die Gründlichkeit der Sicherheitsplanung der lokalen, bundesstaatlichen und föderalen Strafverfolgungsbehörden zur Unterstützung der Wahlkampfveranstaltung von Donald Trump aufwerfen. Weiter heißt es: «Die Strafverfolgungsbehörden haben vor und während der Veranstaltung in [der Stadt] Butler [im US-Bundesstaat] Pennsylvania eine Reihe von

Schwachstellen übersehen, die es einem Attentäter ermöglichen, den [ehemaligen] Präsidenten zu erschießen, einen Teilnehmer zu ermorden und zwei weitere schwer zu verletzen. Diese Tragödie erfordert eine umfassende und transparente Untersuchung.» [Mehr ...](#)

«Der Mann hinter J.D. Vance: Es ist schlimmer als Sie denken». Donald Trumps designierter Vizepräsident ist ein prominenter Schützling des Milliardärs und Palantir-Gründers Peter Thiel. Dieser habe sich als Architekt des modernen Überwachungsstaates entlarvt, schreibt die Journalistin Whitney Webb. Der potenzielle Einfluss Thiels auf eine kommende Trump-Administration müsse jeden US-Amerikaner beunruhigen. J.D. Vance sei zwar selbst nicht unumstritten, doch seine enge Verbindung zu dem Milliardär Peter Thiel, der in einer neuen Trump-Regierung einen noch nie dagewesenen Einfluss haben würde, sollte jeden US-Bürger, dem Freiheit, Privatsphäre und die Eindämmung des Überwachungsstaats am Herzen liegen, zutiefst beunruhigen. So beginnt die Journalistin Whitney Webb einen Artikel auf Unlimited Hangout über die Hintergründe der Ernennung des potenziellen Vizepräsidenten. Eine komplette deutsche Übersetzung hat Causalis erstellt und veröffentlicht. Da der Artikel sehr ausführlich ist, bieten wir hier eine kurze Zusammenfassung als Einstieg. Die Lektüre des gesamten Textes lohnt sich aber in jedem Fall.

Die Autorin beschreibt darin, wie Vance als einer von mehreren prominenten Schützlingen des Milliardärs Peter Thiel umfangreich gefördert, finanziert und positioniert wurde. Thiel war bereits im Jahr 2016 ein wichtiger Geldgeber für Trumps Präsidentschaftswahlkampf und er gehörte zu dessen Beraterstab.

Zu den anderen Schützlingen des PayPal-Mitbegründers, Facebook-Aufsichtsrats und Gründers des Datenschüfflers Palantir gehören Sam Altman von OpenAI und Palmer Luckey von Anduril. Als weitere Investoren und Unterstützer der politischen und unternehmerischen Karriere von Vance werden Jeff Bezos von Amazon und der ehemalige Google-Chef Eric Schmidt genannt. Webb geht auf die engen Verbindungen zum US-Militär und zu den Geheimdiensten ein, die sowohl Thiel als auch Schmidt haben. Dabei sei Schmidt als wichtiger Förderer der Demokraten auch die «führende Hand hinter der Wissenschafts- und Technologiepolitik» der Biden-Administration. Ein Netzwerk von Thiel-finanzierten Rüstungsunternehmen spiele eine wichtige Rolle bei Militäroperationen nicht nur in der Ukraine. [Mehr ...](#)

Die «Paypal- und Kryptomafia» kaufen sich die Gunst von Trump. Kapitalismus oder Korruption? Großspenden sollen Milliardären wie Musk & Thiel Einfluss, Staatsaufträge und Subventionen sichern.

Maulheld, Meinungsmacher, Machtmensch oder einfach nur getriebener Opportunist? Wie auch immer – Donald Trump hat gerade enormen Aufwind. Die Presse feiert den jüngst noch höchst umstrittenen 78-Jährigen als «politisches Genie», nachdem er bei einer Wahlkampfveranstaltung in der Provinz instinktiv mit telegener Heldenpose auf ein haarscharf fehlgeschlagenes Attentat reagiert hatte.

Die zweite Amtszeit sei dem «Messias» praktisch nicht mehr zu nehmen, weil er bei der Präsidentschaftswahl im November haushoch gewinnen werde. Die Demokraten hätten gegen die «geeinten» Republikaner keine Chance, selbst nachdem sie den altersschwachen Amtsinhaber Joe Biden kurzfristig noch gegen einen agileren Kandidaten wie die Vizepräsidentin Kamala Harris austauschen wollen, heisst es in diesen Tagen allenthalben. Auch für die «Paypal-Mafia» ist Trump ein Held. Die Medienlandschaft hat sich offensichtlich von Trumps «heroischen Anwandlungen» und vom euphorisierenden Parteikonvent der Republikaner in

Milwaukee anstecken lassen. Dort haben sich die Mitglieder gegenseitig gefeiert und wider besseres Wissen – die angestrebte Wirtschaftspolitik ist widersprüchlich, kurzfristig und wird wohl die systemischen Risiken vergrößern – die Aussicht auf eine angeblich glänzende Zukunft für die bisher politisch und wirtschaftlich Benachteiligten im Land der unbegrenzten Möglichkeiten unter ihrer Führung verbreitet. [Mehr ...](#)

Wer sind die offensichtlichen Puppenspieler von Kamala Harris? Alex Soros, Sohn und Erbe des langjährigen Geldgebers der Demokratischen Partei, George Soros, unterstützte Harris als Präsidentschaftskandidatin, nachdem Joe Biden zurückgetreten war. Nachdem Alex Soros Kamala Harris als Präsidentschaftskandidatin unterstützt hatte, twitterte Tesla-Chef Elon Musk: “Ich möchte Alexander Soros dafür danken, dass er uns nicht alle im Unklaren darüber lässt, wer die nächste Marionette sein wird”. Harris wurde wiederholt als Teil einer “Kabale” bezeichnet, als Kreatur des “tiefen Staates”, die ihre Karriere durch Vetternwirtschaft vorangetrieben habe. Influence Watch, ein Projekt der Washingtoner Denkfabrik Capital Research Center, bezieht sich auf die Medienkritik an Harris’ Affäre mit dem damaligen Sprecher des kalifornischen Repräsentantenhauses, Willie Brown, der sie in den 1990er-Jahren angeblich in Spitzenpositionen befördert hatte. Der Watchdog zitierte insbesondere den San Francisco Chronicle, der behauptete, dass Harris lange Zeit von Brown abhängig gewesen sei, der fast drei Jahrzehnte lang einer der mächtigsten Politiker Kaliforniens war. Die Los Angeles Times bemerkte im Dezember 2019: [Harris] ist Teil einer demokratischen Kabale in ihrem Heimatstaat, einer Insider-Maschine. Trotz ihres schnellen Aufstiegs an die Macht hätten Kamalas Ambitionen oft ihre Fähigkeiten überstiegen, so die Zeitung. Sie habe sich in ihrem Amt als Generalstaatsanwältin nicht hervorgetan, habe es nicht geschafft, sich als US-Senatorin zu etablieren und habe eine verpfuschte Präsidentschaftskampagne 2020 geführt, die aufgrund von Geldmangel und mangelnder Popularität schnell beendet wurde. [Mehr ...](#)

Video geht viral: Kamala Harris will Präsidentschaftskandidatin werden und in „Bevölkerungsreduktion“ investieren. Vizepräsidentin Kamala Harris hat gute Chancen, die Nachfolge von Joe Biden als Präsidentschaftskandidatin anzutreten. Harris leistete sich im vergangenen Jahr bei einer Rede in Baltimore über den Kampf gegen den Klimawandel und den Einsatz für eine „saubere“ Wirtschaft einen „freudianischen Ausrutscher“. Die Bilder davon werden nun massenhaft in den sozialen Medien geteilt. Harris sagte einmal: „Wenn wir in saubere Energie und Elektrofahrzeuge investieren und die Bevölkerung reduzieren, werden mehr von unserer Kinder saubere Luft atmen und sauberes Wasser trinken können“. [Mehr ...](#)

Wo ist Joe Biden? Der Rücktritt von US-Präsident Joe Biden als Präsidentschaftskandidat der US-Demokraten war nicht überraschend. Überraschend war jedoch, wie das verkündet wurde. Man hätte erwarten können, dass Biden, auch wenn er wegen der Corona-Diagnose irgendwo isoliert wurde, eine kurze Ansprache hält und seinen Schritt dem amerikanischen Volk erklärt. Stattdessen hat Biden seinen Rücktritt als Kandidat in einem auf X (früher Twitter) veröffentlichten kurzen Brief erklärt. Dann hat Biden, anstatt das in seinem ersten Brief zu tun, Kamala Harris in einem zweiten Tweet seine Unterstützung ausgesprochen und sie zur neuen Kandidatin der Demokraten erklärt, obwohl er dazu nicht das Recht hatte. Das haben zwar einige wichtige Demokraten (zum Beispiel die Clintons) schnell unterstützt, andere hingegen halten sich ausgesprochen bedeckt, denn

beispielsweise die Obamas haben Bidens Rücktritt von der Kandidatur als zwar eine seiner schwersten Entscheidungen überhaupt bezeichnet, aber sich nicht zur Kandidatur von Kamala Harris geäußert.

Bevor wir zu den „verschwörungstheoretischen“ Versionen kommen, die im Netz herumgeistern, zeige ich zunächst die offizielle Version der Geschehnisse. Was offiziell passiert ist... **Podcast und mehr ...**

Anhörung zu Trump-Attentat lässt Fragen offen. Wie kam es dazu, dass ein 20-Jähriger ungehindert Schüsse auf Ex-Präsident Donald Trump abgeben konnte? Eine Anhörung der Chefin des Secret Service brachte wenig Klarheit.

Nach dem Attentat auf Ex-Präsident Donald Trump räumt Secret-Service-Chefin Kimberly Cheatle ein Versagen des Dienstes ein - lässt aber viele Fragen unbeantwortet. In einer stundenlangen Anhörung im US-Kongress verwies sie häufig auf laufende Ermittlungen. Rücktrittsorderungen wies Cheatle zurück.

Vor allem blieb weiterhin unklar, wie es passieren konnte, dass ein Dach mit direkter Sicht zur Bühne bei Trumps Wahlkampfevent unbesetzt blieb und der 20-jährige Attentäter von dort mehrere Schüsse abgeben konnte. Er wurde danach von einem Scharfschützen des Secret Service getötet. Eine seiner Kugeln traf Trump am Ohr, ein Teilnehmer der Kundgebung wurde getötet und zwei weitere verletzt. Sie habe sich persönlich bei Trump entschuldigt, sagte Cheatle. Das Gebäude, von dem die Schüsse fielen, war rund 183 Meter von Trumps Bühne entfernt, wie Cheatle sagte. Es lag außerhalb der vom Secret Service geschützten Sperrzone. [Mehr ...](#)

Secret Service wurde bei Trump-Attentat fünfmal auf „verdächtige Person“ hingewiesen. Die Chefin des Secret Service, Kimberly Cheatle, hat ein Versagen ihrer Behörde beim Attentat auf Ex-US-Präsident Donald Trump eingestanden.

„Am 13. Juli haben wir versagt“, sagte sie während einer Anhörung im US-Kongress. Sie sprach vom „bedeutendsten operativen Versagen“ der Behörde seit Jahrzehnten.

Sie übernehme die volle Verantwortung für die Verfehlungen, sagte Cheatle weiter. Einen Rücktritt, wie ihn viele Abgeordnete von ihr gefordert hatten, kündigte sie aber nicht an. Der für den Schutz amtierender und ehemaliger Präsidenten zuständige Secret Service steht seit dem Attentat auf Trump vom 13. Juli, das dieser nur knapp überlebte, massiv unter Druck. Die Personenschützer des Secret Service hätten „zwischen zwei- und fünfmal“ Hinweise auf eine verdächtige Person erhalten, sagte Cheatle weiter. Es sei aber ein Unterschied, ob jemand als „verdächtig“ oder als „tatsächliche Bedrohung“ eingestuft werde. Wären sie von einer echten Gefahr für das Leben von Trump ausgegangen, hätten die Personenschützer die Veranstaltung sofort beendet, sagte Cheatle. [Mehr ...](#)

Ist Joe Biden tot? Seit Tagen gibt es kein Lebenszeichen von Joe Biden – dafür immer seltsamere Szenen rund um seinen Abgang.

Lebt der Präsident überhaupt noch? Joe Biden hat, soviel steht fest, seinen Job getan: Zwei brandgefährliche Konfliktfelder – Ukraine und Israel – haben sich unter seiner Amtszeit entzündet. Die US-Rüstungsindustrie streift Rekordgewinne ein. Jetzt ist er weg. Aber wie weg ist er wirklich? Von Biden ist seit Tagen nichts mehr zu hören – bis auf ein höchst skurriles Telefongespräch. Zu sehen ist nichts mehr von ihm. US-Bürger fragen sich zunehmend, ob er überhaupt noch lebt. Manche Journalisten sagen, er läge gerade im Sterben. Aber der Mainstream berichtet aktuell, das Biden am Abend eine Rede halten werde. [Mehr ...](#)

Kamalas Krönung als De-facto-Kandidatin der Demokraten zerstreut Illusionen über die Demokratie. Die Schnelligkeit, mit der sich all dies entfaltete, deutet auf einen im Voraus geplanten (aber teilweise improvisierten) Plan hin. Bidens X-Account teilte einen Brief, den er angeblich am Sonntag unterzeichnete und in dem er ankündigte, dass er seine Wiederwahlkampagne zugunsten der Unterstützung von Kamala aufgibt, was dazu führte, dass alle, von den Sorosen bis zu Hillary, ihr ihre Unterstützung zukommen ließen, mit der bemerkenswerten Ausnahme von Obama. Die New York Times (NYT) zitierte jedoch ihm nahestehende Personen, die dazu rieten, "nicht zu viel hineinzupinterpretieren", da er sich angeblich "als unparteiischer Elder Statesman über den parteiinternen Machenschaften positionieren" wolle. Die Umstände von Bidens Entscheidung sind äußerst umstritten, da er sich angeblich isoliert, nachdem er trotz mehrfacher Impfungen zum dritten Mal an COVID erkrankt war und sich angeblich von dem Komplott des Obama-Pelosi-Duos hintergangen fühlte, um die Medien und Parteiliten gegen ihn aufzubringen. Die NYT beschrieb Obama als den "Puppenspieler" dieser Operation und Pelosi als die "Hauptanstanfängerin", doch all das wird jetzt aus dem Gedächtnis gestrichen, ebenso wie das Gerede über Bidens kognitive Fähigkeiten, da er (noch?) nicht zurückgetreten ist.

Die Elite hat bis zu seinem Rücktritt damit geprahlt, dass sie angeblich erst nach der katastrophalen Debatte im letzten Monat von seiner Senilität wusste, was die Tatsache verschleiern sollte, dass das Land während seiner gesamten Präsidentschaft von einem schattenhaften liberal-globalistischen Netzwerk regiert wurde. Dann entging Trump wie durch ein Wunder nur knapp einem Attentat, bevor er einige Tage später JD Vance zu seinem Vizepräsidenten wählte. Diese rasante Abfolge von Ereignissen wurde in diesen drei Analysen detailliert beschrieben:

- * 29. Juni: "Lassen Sie die Elite nicht mit der Behauptung davonkommen, sie hätten nichts von Bidens Senilität gewusst"
- * 14. Juli: "Amerika war weniger als einen Zentimeter vom gesellschaftspolitischen Desaster entfernt"
- * 17. Juli: "Zur Verteidigung von JD Vance als Trumps Vizepräsident". [Mehr ...](#)

Politik-Chaos in den USA: Staatsstreich? + krasses Gedankenspiel - Marc Friedrich. Der amtierende Präsident der USA, Joe Biden, hat nun tatsächlich seinen Rückzug aus dem Rennen um die Präsidentschaft bekannt gegeben. Damit ist das Feld jetzt frei für seine aktuelle Vizepräsidentin Kamala Harris, die als erste schwarze Frau ins Weiße Haus einziehen könnte. Warum ich jedoch glaube, dass Donald Trump die Wahl nun endgültig gewonnen hat, das erfährst du im heutigen Video. [Video ...](#)

Die US-Politik gegenüber China lautet: Eindämmung oder Krieg. Warum Jeffrey Sachs glaubt, dass die US-Maßnahmen, mit denen Chinas Aufstieg gebremst werden sollte, gescheitert sind und diese stattdessen einen US-Krieg mit dem Reich der Mitte immer wahrscheinlicher machen. Jeffrey Sachs, ein renommierter amerikanischer Ökonom und Experte für öffentliche Politik, hat sich lautstark zu den Strategien der Vereinigten Staaten gegenüber China geäußert. Seine Ansichten machen die erheblichen Bedenken hinsichtlich der potenziellen Folgen der aktuellen US-Politik deutlich.

In einem Audio-Interview mit der in Singapur erscheinenden South China Morning Post argumentierte Sachs, dass der amerikanische Ansatz, den Aufstieg Chinas einzudämmen, nicht nur gescheitert ist, sondern auch das Risiko in sich birgt, die Welt näher an einen Konflikt zu bringen. Darüber hinaus kritisierte er die Reaktion des US-amerikanischen Deep State auf Chinas Erfolg und bietet Einblicke in den fortlaufenden Prozess der Globalisierung. Dieser Artikel beleuchtet Sachs'

Perspektive, untersucht seine zentralen Argumente und deren Implikationen. Sachs stellte fest, dass die US-Eindämmungsstrategie, die auf einer Mischung aus Wirtschaftssanktionen, Handelskriegen und diplomatischem Druck beruht, um China zu zwingen, freiwillig sein Wachstum zu verlangsamen und seinen zunehmenden Einfluss, nicht nur in Asien, sondern auch im Globalen Süden – entsprechend dem Diktat aus Washington – zu begrenzen, erfolglos war. Sachs argumentierte, dass dieser Ansatz aus mehreren Gründen gescheitert sei: [Mehr ...](#)

22.07.2024: Selenskij hat bei Trump angerufen: Trump fordert Verhandlungen mit Russland.

Trump beginnt damit, den Ukraine-Krieg zu beenden. Selenskij hatte bei Trump angerufen, um ihn zur offiziellen Nominierung zu gratulieren. Dabei ging es auch um die Zukunft der Ukraine. Trump will, dass Selenskij und Putin in Verhandlungen treten. Er will den Krieg beenden. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass Donald Trump die Wahl in den USA gewinnen wird. Das weiß man auch in Kiew. Daher hatte kurz nach dessen offizieller Nominierung zum US-Präsidentschafts-Kandidaten der Republikaner in Milwaukee Selenskij bei Donald Trump angerufen und ihn dazu gratuliert. Selenskij hat das versuchte Attentat auf Trump verurteilt. Außerdem haben beide ausgemacht, sich persönlich treffen zu wollen. Dabei ging es im Gespräch auch darum, nach Möglichkeiten zu suchen, den Ukraine-Krieg zu beenden. Trump stellte in einer Stellungnahme zum Gespräch klar, dass er den Krieg beenden und den Frieden in die Welt bringen wolle. Er lobte, dass Selenskij ihn angerufen hat. Trump besteht darauf, dass beide Seiten, die Ukraine und Russland, zusammenkommen und ein Abkommen aushandeln. [Mehr ...](#)

Aufregung um J.D. Vance: Trumps Vizepräsidentschaftskandidat stößt auf scharfe Kritik der LGBT-Lobby. Der ehemalige Präsident Donald Trump hat den Senator von Ohio, J.D. Vance, als seinen Vizepräsidentschaftskandidaten ausgewählt. Diese Entscheidung sorgt für heftige Reaktionen, insbesondere aus der LGBT-Community, die Vance als »grausam« und »hasserfüllt« bezeichnet.

Die Auswahl von J.D. Vance als Trumps Vizepräsidentschaftskandidat hat zu einer Welle von Kritik geführt, vor allem seitens der LGBT-Lobby. Organisationen wie die Human Rights Campaign, GLAAD und TransOhio haben Vance wegen seiner Ansichten und politischen Positionen heftig kritisiert. Sie bezeichnen ihn als »grausam« und »hasserfüllt«, insbesondere wegen seiner harten Haltung gegenüber Transgender-Rechten und anderen LGBT-Themen, wie die National Organisation for the Family berichtet. Vance hat in der Vergangenheit diejenigen, die Transgender-Ideologien an Kinder herantragen, als »Groomer« bezeichnet. Trotz heftiger Kritik von linksgerichteten Gruppen bleibt er bei seiner Aussage und verteidigt Gesetze, die seiner Meinung nach die Sexualisierung von Kindern verhindern sollen. Er hat im Senat mehrere Gesetze eingebracht, die darauf abzielen, Transgender-Verfahren für Minderjährige zu verbieten und die Verwendung von »X«-Geschlechtsmarkern auf Pässen zu verhindern. Zudem hat er sich gegen den Equality Act und den Respect for Marriage Act ausgesprochen, die er als schädlich für das Land und insbesondere für gläubige Menschen ansieht. [Mehr ...](#)

USA: Delta storniert immer noch Hunderte von Flügen. Nach dem globalen IT-Blackout wegen massiver Windows-Abstürze vom Freitag meldete die Fluglinie auch am Montagnachmittag noch mehr als 700 Annullierungen und über 600 Verspätungen. Auch bei

anderen Airlines kommt es weiterhin zu Störungen. Delta Air Lines verzeichnete am Montag, den 22. Juli, weiterhin eine hohe Anzahl von Flugausfällen und Verspätungen, während das Unternehmen versuchte, die durch den jüngsten weltweiten IT-Ausfall verursachten Systemstörungen zu beheben. Darauf weist The Epoch Times hin. Delta bestätigte, dass sich das Problem auf seine Systeme auswirke und dass es noch nicht vollständig behoben sei. Nach Angaben von FlightAware.com war Delta am Freitag, Samstag und Sonntag die führende Fluggesellschaft des Landes in Bezug auf Flugausfälle und Verspätungen. An jedem dieser drei Tage verzeichnete das Unternehmen mehr als 1.200 Flugausfälle und über 1.500 Verspätungen. Am Montag listete die Fluggesellschaft um 17 Uhr Mitteleuropäischer Sommerzeit (MEST) immer noch mehr als 700 Annullierungen und über 600 Verspätungen. [Mehr](#)

...

U.S. Postal Service teilte Kundendaten mit Tech-Giganten. Der staatliche Postdienst der USA hat Adressen und Nutzungsdaten von Online-Kunden an Tech-Giganten wie Google, Bing, Meta und LinkedIn weitergegeben. Alle Beteiligten waschen allerdings die Hände in Unschuld. Eine Untersuchung von TechCrunch hat ergeben, dass der staatliche Postdienst U.S. Postal Service (USPS) die Adressen seiner Online-Kunden an Tech-Giganten wie Google, Bing, Meta und LinkedIn weitergegeben hat. Dies teilte das Portal am Donnerstag mit. Demzufolge benutzte USPS auf seiner Website versteckte Codes, um Kundendaten an Dritte weiterzugeben. Diese sogenannten Tracking-Pixel werden von Technologie- und Werbeunternehmen genutzt, um Nutzerinformationen zu sammeln, zum Beispiel solche über besuchte Webseiten. Im Fall der US-Postbehörde hätten diese Daten auch die Postadressen von eingeloggtten Kunden des Informed-Delivery-Dienstes beinhaltet, so der Bericht. Das ist ein kostenloser, aber anmeldepflichtiger Dienst, der den Kunden Vorschaubilder eingehender E-Mails und den Status ihrer Paketsendungen anzeigt. [Mehr ...](#)

Trump-Attentat: «Dass ein Polizist den Schützen vor seiner Tat auf dem Dach zur Rede stellte, ist eine Lüge». Das berichtet «The Gateway Pundit» unter Berufung auf Zeugen, die vor Ort waren und die zwar den Heckenschützen auf dem Dach gesehen haben, aber keinen Beamten. Der Name dieses ominösen Beamten sei derweil immer noch nicht bekannt trotz Nachfrage beim Büro des Sheriffs. Vergangenen Samstag wurde Ex-Präsident Donald Trump in Butler im US-Bundesstaat Pennsylvania ins Ohr geschossen und entging nur knapp einer tödlichen Kopfwunde. Dabei gibt es gravierende Merkwürdigkeiten. Unter anderem zeigt eine audioforensische Analyse, dass nicht nur aus einer, sondern aus bis zu drei Waffen auf Trump gefeuert wurde. Und laut New York Post war der Schütze Thomas Matthews Crooks sogar zweimal von Polizisten entdeckt worden, und zwar «26 Minuten bevor er den Ex-Präsidenten verwundete» (wir berichteten). Nun macht The Gateway Pundit auf weitere Merkwürdigkeiten aufmerksam. So habe sich Crooks nicht nur in aller Seelenruhe auf dem Dach des Gebäudekomplexes in Position bringen können, in dem sich Security-Mitarbeiter befanden (wir berichteten), auch besage «ein oft wiederholter Teil der offiziellen Geschichte» Folgendes: «Dass ein Stellvertreter des Butler County Sheriffs [Michael Slupe] kurz vor der Schießerei auf das Dach klettern wollte, um den mutmaßlichen Schützen Thomas Crooks zur Rede zu stellen. Dabei wurde er von einem anderen Beamten nach oben gehievt, sodass er beide Hände auf dem Dach hatte. Er schaffte es aber nicht, in Gänze auf das Dach zu gelangen, weil sich Crooks ihm zuwandte und auf ihn mit seiner Waffe zielte. Daraufhin fiel er von einer acht Fuß [rund 2,44 Meter] hohen Leiter.» [Mehr](#)

Elon Musk über Bidens Rückzug. Er wittert eine Verschwörung. Elon Musk unterstützt Donald Trump. Seit Bidens Rückzug hat er zahllose Beiträge verfasst – und darin antisemitische Verschwörungstheorien verbreitet.

Am Sonntag hat sich Präsident Joe Biden von seiner Kandidatur zurückgezogen und hinter Vizepräsidentin Kamala Harris gestellt. Daraufhin verkündete sie, die demokratische Nominierung gewinnen zu wollen, um gegen Donald Trump anzutreten. All diese Statements veröffentlichten die Politiker auf der Plattform X. Diese Vorgänge haben den Besitzer des sozialen Netzwerkes und einen der reichsten Menschen der Welt, Elon Musk, in helle Aufregung versetzt. "Heute war es episch", schreibt er über den Sonntag auf der Plattform. Nach dem Rückzug ist der US-Wahlkampf offen, der Gegner Trumps steht bislang nicht fest. "Die Einschaltquoten – wenn diese Realität eine außerirdische Netflix-Serie wäre – würden durch die Decke gehen", schreibt Musk dazu. [Mehr ...](#)

Donald Trump ist KEINE "Bedrohung für den tiefen Staat". Das ist seine kriegstreiberische Bilanz. Nach dem Attentat behaupten Trumps Anhänger, er sei eine "Bedrohung für den tiefen Staat der USA". In Wirklichkeit ist er ein Kriegstreiber, der CIA-Beamte und Neokonservative für seine hawksche Außenpolitik rekrutiert hat. Nach einer Schießerei bei einer Kundgebung in Pennsylvania haben Donald Trumps Anhänger ihn als "Bedrohung für den tiefen Staat der USA" dargestellt. Doch in Wirklichkeit war Trump als Präsident ein Kriegstreiber und ernannte hochrangige CIA-Beamte und Neokonservative, um seine Außenpolitik zu lenken. Im folgenden Video und Podcast gibt Ben Norton einen Überblick über Trumps Unterstützung für Israel und die Ukraine sowie seine aggressive Politik gegenüber China, Russland, Palästina, Iran, Irak, Syrien, Afghanistan, Jemen, Bolivien, Venezuela, Nicaragua und Kuba. [Video und mehr](#)

Ein Attentat – wie gerufen. Das gescheiterte Attentat auf Trump ist gelungen. Trump ist vom Kriminellen zum Messias aufgestiegen und Joe Biden hat geradeso kapiert, dass er seine aussichtslose Kandidatur beenden muss. Er hat am 21.07.2024 aufgrund Milliarden-schwerer Voten verstanden, dass es für ihn keine zweite Amtszeit gibt. Was macht man, wenn man nicht zwischen Biden und Trump entscheiden will und muss. In dieser Situation sind Millionen von Nichtwähler, die schon lange nicht mehr daran glauben, dass sie eine Wahl haben. Wahrscheinlich haben sie dabei Kurt Tucholskys Worte im Ohr: „Wenn Wahlen etwas ändern würden, dann wären sie verboten.“ Aber es gibt noch andere, die nicht an Wahlen glauben. Sie sind deutlich weniger an der Zahl, dafür umso einflussreicher. Sie halten sich an den klugen Satz vom ehemaligen bayrischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer: „Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt, und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden.“ Die anstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA sind für diese beiden Optionen geradezu wie gemalt: nicht gegeneinander auszuspielen, sondern zusammenzubringen. Die ganze Sache sähe dann so aus: Zwischen den beiden Parteien, den „Demokraten“ und den „Republikanern“ muss man programmatische Unterschiede mit der Lupe suchen. Deshalb kommt es darauf auch nicht an. Das ist auch einer der Hauptgründe, warum man alles auf die Persönlichkeit, die Ausstrahlung, das Charisma der Kandidaten setzt. **Mehr ...**

Der potemkinsche Präsident hat fertig: Jahrelang haben die Demokraten Amerika und die Welt mit Joe Biden hinters Licht geführt. Wie die Partei nun eine Havarie abzuwenden versucht. Joe Biden verzichtet auf eine zweite Amtszeit. Die Demokraten stecken in einem Schlamassel, das sie selbst angerichtet haben.

Sie haben Biden als potemkinschen Präsidenten installiert, hinter dessen magistraler Kulisse andere die Strippen zogen. In einer grandiosen Show machten die Demokraten das Land und die Welt glauben, Biden sei in charge. Und der glaubte es wohl bis zum Schluss selbst. Dabei war längst klar, dass der 81-Jährige kaum ein paar Stunden am Tag aufnahme-, geschweige denn regierungsfähig ist. Spätestens nach dem vernichteten Bericht von Sonderermittler Robert Hur, in dem er Biden im Februar als «wohlmeinenden älteren Herrn mit einem schlechten Gedächtnis» und dessen Erinnerungsvermögen als «signifikant begrenzt» bezeichnete, wusste jeder, dass es mit seiner Präsidentschaft zu Ende geht. Trotzdem hielt die Partei stur an Biden fest. Sekundiert von Mainstream-Medien, die pausenlos das Schreckgespenst Trump bewirtschaften. Bis am 27. Juni der Präsident während der TV-Debatte gegen Trump vor den Augen der ganzen Welt ab- und die Kulisse

einstürzte.

Potente Donatoren kappten die Spenden-Pipeline. Promis, die eben noch für Biden die Werbetrommel gerührt hatten, liessen ihn fallen wie einen Aussätzigen. Da der stolze Präsident nicht weichen wollte, traten nun die Parteibonzen auf den Plan. Dieselben Agitatoren, die jahrelang als Bidens Bauchredner fungierten, zwangen den König ohne Kleider in einer Palastrevolte schliesslich in Pension. **Mehr ...**

Biden-Entfernung abgeschlossen. Wie TKP vor Wochen bereits vor Wochen berichtet hat, wird Joe Biden nicht der Präsidentschaftskandidat der Demokraten. Selten konnte man eine offensichtlichere medial inszenierte Kampagne verfolgen: Die öffentliche Entfernung von Joe Biden

dauerte

wochenlang.

Allerdings wusste jeder, der etwas über die Tagesschau hinausblicken kann, dass Biden nicht gegen Trump antreten wird. TKP hat Ende Juni berichtet, dass „Bidens Auswechslung eingeleitet“ wurde. Der Mainstream zeigte sich zu diesem Zeitpunkt noch skeptisch, ob Biden es schaffen kann, nochmal zu kandidieren. Ein schlecht-inszeniertes Spektakel, die Entfernung von Biden aus der Öffentlichkeit. [Mehr ...](#)

Trump als Außenseiter: Ritter kritisiert das Duopol und den tiefen Staat. “Die Politisierung und Bewaffnung des nationalen Sicherheitsapparats gegen Donald Trump, der vom Präsidenten der Vereinigten Staaten und dem gesamten Establishment als existenzielle Bedrohung für die amerikanische Demokratie und Amerika selbst eingestuft und charakterisiert wird. Eine existenzielle Bedrohung – das bedeutet Leben und Tod. Das bedeutet, wenn dieser Mann gewählt wird, stirbt Amerika – das ist es, was sie sagen. Man darf diesen Mann unter keinen Umständen wählen lassen. Wenn das kein Aufruf zum Attentat ist, was dann? Wenn Sie dem amerikanischen Volk sagen, dass dieser Mann eine Bedrohung darstellt – vergleichbar mit Adolf Hitler – was tun Sie dann? Ich vergleiche es mit einem Stephen King-Roman, der in einen Film namens ‘The Dead Zone’ verwandelt wurde. Christopher Walken spielte Johnny, einen Lehrer, der aus einem Koma erwachte und die Fähigkeit hatte, in die Zukunft zu sehen. Er trifft auf Greg Stillson, gespielt von Martin Sheen, der für den Senat kandidiert. Sie gaben sich die Hand, und Johnny sah die Zukunft: Stillson würde Präsident werden und einen unprovzierten nuklearen Schlag gegen die Sowjetunion befehlen, der die Welt zerstören

würde.

Johnny ging zu seinem Berater, einem Juden, der den Holocaust überlebt hatte, und fragte: ‘Wenn Sie in der Zeit zurückgehen und Adolf Hitler töten könnten, um den Holocaust zu verhindern, obwohl Sie dabei sterben würden, würden Sie es tun?’ Der Berater sagte natürlich ja. Wenn man diesen Film sieht, würde jeder zustimmen, dass man Adolf Hitler töten muss. Wenn Donald Trump als modernes Äquivalent von Adolf Hitler bezeichnet wird, der, wenn er gewählt wird, eine

existenzielle Bedrohung für das Überleben Amerikas darstellt, welches Signal sendet der Präsident dann? [Mehr ...](#)

CrowdStrike – ein Name den man sich merken sollte. Vom Clinton-Betrug zum Trump-Zelensky-Anruf: Die fragwürdige Politik von CrowdStrike während des weltweiten IT-Ausfalls. Ein schlampiges Software-Update des US-Cybersicherheitsriesen CrowdStrike hat weltweit PCs und Server von Fluggesellschaften, Eisenbahnen, Banken, Rundfunkanstalten und sogar medizinischen Einrichtungen lahmgelegt. Wer die US-Politik der letzten zehn Jahre verfolgt hat, dem dürfte der Name des Unternehmens bekannt vorkommen. CrowdStrike machte diese Woche weltweit Schlagzeilen (und Kopfzerbrechen), nachdem ein am Freitagmorgen veröffentlichtes Update Tausende Firmencomputer, auf denen Microsoft-Produkte laufen, mit dem berüchtigten “Blue Death”-Bug infiziert hatte. Obwohl das Unternehmen bereits einen Patch veröffentlicht hat, wird erwartet, dass das fehlerhafte Update zu Produktivitätsverlusten in Milliardenhöhe führen wird. Experten gehen davon aus, dass es “Wochen” dauern wird, bis sich Unternehmen und Regierungen weltweit vollständig erholt haben. Doch hinter dem Ruf des Unternehmens als führender Anbieter von Endpunkt-Sicherheitsprodukten verbirgt sich die seltsame Routine, mit der sein Name in der US-Politik auftaucht.

Während der US-Präsidentschaftswahlen 2016 beauftragte die Clinton-Kampagne niemand Geringeren als CrowdStrike mit der Untersuchung des Hackerangriffs auf das Democratic National Committee, bei dem peinliche Informationen über die Bemühungen der Partei, den Nominierungsprozess zugunsten von Frau Clinton zu manipulieren, ans Licht kamen. Die Ermittlungen von CrowdStrike führten zu den ersten Vorwürfen, Russland stecke hinter dem DNC-Hack. Das Unternehmen stellte dem FBI seine “forensischen Beweise und Analysen” zur Verfügung, was die Russiagate-Verschwörungstheorie ins Rollen brachte, der zufolge Donald Trump mit Russland konspiriert habe, um die Wahl zu “stehlen”. Der CEO von CrowdStrike, Shawn Henry, gab 2017 vor dem Kongress unter Eid zu, dass das Unternehmen keine “konkreten Beweise” für die Geschichte der “russischen Hacker” hatte. [Mehr ...](#)

Geschichte, dass Crooks alleine gehandelt hat, ist nachweislich zu 100 Prozent falsch. Eine forensische Analyse des Wirtschafts- und Zukunftsforschers Chris Martenson zeigt, dass mindestens zwei bewaffnete Männer versucht haben, den ehemaligen Präsidenten Donald Trump zu töten. Dies würde bedeuten, dass er nicht von einem „einsamen Wolf“ erschossen wurde. Martenson analysierte Geräusche, die während der Wahlkampfveranstaltung in Pennsylvania von Mikrofonen an zwei verschiedenen Orten aufgenommen wurden. Laut Martenson beweist seine Analyse, dass zwei (möglicherweise sogar drei) Waffen auf Trump und die Menge abgefeuert wurden. CNN hatte zuvor berichtet, dass laut Forensikern des National Center for Media Forensics an der University of Colorado in Denver bis zu drei Waffen innerhalb weniger Sekunden abgefeuert wurden. [Mehr ...](#)

21.07.2024: Respekt und Häme: Die Reaktionen auf Bidens Rückzug. Sein Aus verkündete Joe Biden am Sonntagabend. Wie Politiker und Weggefährterinnen auf die politische Bombe reagieren. Joe Biden will bei der Wahl im November nicht für eine zweite Amtszeit antreten. Der Demokrat verkündete am Sonntagabend (MEZ) seinen Rückzug aus dem Präsidentschaftsrennen. Reaktionen ließen nicht auf sich warten, diverse Namen kursieren bereits für die Nachfolge im Kandidatenrennen. [Mehr ...](#)

Biden tritt als Präsidentschaftskandidat zurück: „Im Interesse meiner Partei und des Landes“. Unterstützung für Kamala Harris. Der parteiinterne Druck von US-Demokraten auf Joe Biden nahm zuletzt unaufhörlich zu. Nun zieht der US-Präsident seine Kandidatur für die Präsidentschaftswahl im November zurück und schlägt eine Ersatzkandidatin vor. An dieser Stelle wird ein Podcast von Podcaster angezeigt. Bitte akzeptieren Sie mit einem Klick auf den folgenden Button die Marketing-Cookies, um den Podcast anzuhören. US-Präsident Joe Biden will bei der Wahl im November nicht länger für eine zweite Amtszeit antreten und schlägt seine Stellvertreterin Kamala Harris als Ersatzkandidatin vor. „Heute möchte ich meine volle Unterstützung und meinen Rückhalt für Kamala als Kandidatin unserer Partei in diesem Jahr bekunden“, schrieb Biden am Sonntag im Onlinedienst X. Es sei im Wahljahr 2020 seine beste Entscheidung gewesen, Harris als Vizekandidatin auszuwählen. [Mehr ...](#)

20.07.2024: Trump telefoniert mit Selenskyj – und kündigt Beendigung des Krieges an. Donald Trump hat mit dem ukrainischen Präsidenten telefoniert. Als nächster Präsident der USA werde er „der Welt Frieden bringen und den Krieg beenden“, sagt Trump. US-Präsidentschaftskandidat Donald Trump hat mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj telefoniert und angekündigt, bei einer Rückkehr ins Weiße Haus den Krieg in der Ukraine zu beenden. „Ich bin Präsident Selenskyj dankbar dafür, dass er sich an mich gewandt hat, denn als Ihr nächster Präsident der Vereinigten Staaten werde ich der Welt Frieden bringen und den Krieg beenden, der so viele Menschenleben gekostet und unzählige unschuldige Familien zerstört hat“, erklärte Trump am Freitag (Ortszeit) in seinem Onlinenetzwerk Truth Social. Details zu einer möglichen Einigung nannte er nicht. [Mehr](#)

Die Finanzeliten hinter Trump-Vance. In die Wahl von Donald Trump und JD Vance werden einige Hoffnungen gesetzt. Allerdings sind die Unterschiede zwischen Republikanern und Demokraten marginal, in der Hauptsache verfolgen sie die gleiche Politik. Sie haben die gleichen Unterstützer und Geldgeber im digital-finanziellen Komplex. Die renommierte Investigativ-Journalistin Whitney Webb deckt in Unlimited Hangout auf, wer die Gönner von Vance sind und wer die Trump Wahlkampagnen finanziert. Zentrale Figur ist der Tech-Investor, PayPal- und Palantir-Gründer Peter Thiel unterstützt von seinen Kollegen. Sie finanzieren die Trump Kampagne mit mindestens 45 Millionen Dollar. Und Vance ist sozusagen Ziehsohn von Thiel. [Mehr ...](#)

19.07.2024: Projekt Totale Kontrolle: Alles ist eine Waffe, wenn Totalitarismus zur Normalität wird. “Der größte Fehler, den ich sehe, ist, dass die Menschen auf ein großes Zeichen warten, das ihnen sagt, dass die Dinge zu weit gegangen sind. Eine große Sache, die die Polizei oder die Gesetzgeber oder der Präsident/die Führer tun werden, die die Grenze überschreiten werden. Es wird nie dazu kommen, weil sie es nicht tun werden. Sie werden die Grenze verschieben. Die Linie, hinter der du zu stehen glaubst, verschiebt sich jeden Tag mit kleinen Aktionen, Gesetzen, Verordnungen... Diese Linie wird eines Tages aufhören, sich zu bewegen, und dann wird es zu spät sein... Jeden Tag wird deine Sensibilität durch diese vorsätzlichen Gräueltaten ausgehöhlt. Die Grenze dessen, was ihr akzeptieren wollt, wird immer weiter verschoben. Eines Tages werden all diese Dinge deine neue Normalität sein.” Die US-Regierung arbeitet daran, das Land nach dem Vorbild eines totalitären Staates umzugestalten. Das ist in den letzten mehr als 50 Jahren so geblieben, egal welche politische Partei im Amt war. Dies wird auch so bleiben, egal wer die Präsidentschaftswahlen 2024 gewinnt.

Inmitten des parteiinternen Aufruhrs über das Projekt 2025, einem 920-seitigen Fahrplan für die Umgestaltung der Regierung zugunsten sogenannter konservativer Anliegen, haben sich sowohl die Rechte als auch die Linke als erbärmlich naiv erwiesen, was die Gefahren angeht, die vom machthungrigen Tiefen Staat ausgehen. Dennoch dürfen wir nie die Tatsache aus den Augen verlieren, dass sowohl die Rechte als auch die Linke und ihre verschiedenen Agenten eine Erweiterung des Tiefen Staates sind, der weiterhin psychologische Kriegsführung gegen das amerikanische Volk betreibt. Psychologische Kriegsführung, so die Rand Corporation, "beinhaltet den geplanten Einsatz von Propaganda und anderen psychologischen Operationen, um die Meinungen, Gefühle, Einstellungen und das Verhalten von Oppositionsgruppen zu beeinflussen." [Mehr ...](#)

Scharfschützen der Polizei waren sogar im Gebäude, von dessen Dach aus Attentäter Crooks auf Trump schoss. Das berichtet die «Washington Post» – und das macht es noch unverständlicher, warum die Security vor Ort bei der Kundgebung des Präsidentschaftsanwärters den Schützen nicht daran gehindert hat, ein Dach zu besteigen und von dort aus in aller Seelenruhe Trump ins Visier zu nehmen.

Die Ungereimtheiten beim Attentat auf Trump schreien zum Himmel, wie es so schön heißt (wir berichteten). Der ehemalige US-Marinesoldat Brian J. Berletic bringt dies auf den Punkt. Zum Versagen der Sicherheitskräfte auf der Wahlkampfkundgebung von Donald Trump am vergangenen Samstag, bei der der 20-jährige Thomas Matthew Crooks von einem Dach aus auf den Präsidentschaftskandidat schoss, kommentiert er auf X: «Alle potenziellen Positionen für einen Attentäter wurden mit ziemlicher Sicherheit überprüft. Videobeweise deuten darauf hin, dass die Scharfschützen der Sicherheitskräfte in die entsprechenden Richtungen ausgerichtet waren (...) Wenn die Zuschauer sahen, wie sich der Attentäter in eine offensichtliche Schussposition begab, dann sahen dies mit Sicherheit ausgebildete Scharfschützen mit Zielfernrohren! Es ist schwer zu glauben, dass der US-Geheimdienst so systematisch inkompetent war.» [Mehr ...](#)

Joe Biden positiv auf Corona getestet – Druck auf US-Präsident steigt. Der 81-Jährige habe „leichte Symptome“, erklärt das Weiße Haus. „Er ist geimpft und geboostert und zeigt milde Symptome“, sagte die Sprecherin des Weißen Hauses, Karine Jean-Pierre. Der 81-Jährige musste eine Wahlkampfreise im Bundesstaat Nevada abbrechen. Der Demokrat zog sich in sein Privathaus in Rehoboth im Bundesstaat Delaware zurück. Er werde sich dort isolieren und seine Amtsgeschäfte weiterführen, teilte das US-Präsidialamt weiter mit. **Mehr ...**

Gab es einen zweiten Trump-Schützen? Neue akustische Beweise. Die JFK-Vertuschung ist immer noch in Kraft, eine geprüfte Untersuchung des Trump-Attentatsversuchs ist dringend erforderlich. Eine forensische Audioanalyse von Catalin Grigoras, Direktor des National Center for Media Forensics an der University of Colorado in Denver, und Cole Whitecotton, einem leitenden wissenschaftlichen Mitarbeiter bei Media Forensics, auf der Grundlage von in Butler, Pennsylvania, aufgezeichneten Tonaufnahmen, könnte die Möglichkeit eines zweiten Schützen belegen. Die ersten drei Schüsse stimmten mit der mutmaßlichen Waffe A überein, die nächsten fünf mit der mutmaßlichen Waffe B und der letzte 'akustische Impuls' wurde von einer möglichen Waffe C abgegeben", so die Experten. Wir wissen, dass einer davon der identifizierte Schütze war und ein anderer ein Scharfschütze des Geheimdienstes. Wir wissen nicht, zu wem die "mögliche Waffe C" gehört haben könnte. Ein zweiter Schütze? Der bewaffnete Beobachter des Scharfschützenteams der Regierung?

Es wurde nur ein Schütze identifiziert, und das FBI sagt, er habe allein gehandelt. Das FBI sollte seine Schlussfolgerung vielleicht noch einmal überdenken. **Mehr ...**

Das wird Trump als Erstes tun, wenn er gewählt wird: Das Ultimatum, das die 26 Staats- und Regierungschefs der EU zum Schweigen brachte. Haben sie deshalb versucht, ihn zu töten? Der republikanische US-Präsidentschaftskandidat Donald Trump ist bereit, im Falle seiner Wahl im November “sofort” als Friedensvermittler im Krieg zwischen Russland und der Ukraine aufzutreten, so der ungarische Premierminister Viktor Orban in einem Brief an die EU-Staats- und Regierungschefs.

Der Brief ist an den Präsidenten des Europäischen Rates, Charles Michel, und die 26 Staats- und Regierungschefs der EU gerichtet und wurde nach Gesprächen Orbans mit Trump in den USA sowie mit den Präsidenten der Ukraine, Russlands und Chinas verfasst. “Ich kann (...) mit Sicherheit sagen, dass er nach seinem Wahlsieg nicht bis zu seiner Amtseinführung warten wird. (Trump) wird sofort bereit sein, als Friedensvermittler zu agieren. Er hat detaillierte Pläne mit den richtigen Grundlagen dafür”, betonte der ungarische Premier in seinem Brief. Zudem habe Trump mehrfach erklärt, dass er als US-Präsident den Krieg in Ostafrika beenden könne. Europa in 24 Stunden! Der nationalistische Regierungschef Orban, ein langjähriger Trump-Anhänger, stattete letzte Woche Kiew, Moskau und Peking einen Überraschungsbesuch in einer Art “Friedensmission” ab, nachdem sein Land die rotierende EU-Ratspräsidentschaft übernommen hatte. **Mehr ...**

Scharfschützen der Polizei waren sogar im Gebäude, von dessen Dach aus Attentäter Crooks auf Trump schoss. Das berichtet die «Washington Post» – und das macht es noch unverständlicher, warum die Security vor Ort bei der Kundgebung des Präsidentschaftsanwärters den Schützen nicht daran gehindert hat, ein Dach zu besteigen und von dort aus in aller Seelenruhe Trump ins Visier zu nehmen.

Die Ungereimtheiten beim Attentat auf Trump schreien zum Himmel, wie es so schön heißt (wir berichteten). Der ehemalige US-Marinesoldat Brian J. Berletic bringt dies auf den Punkt. Zum Versagen der Sicherheitskräfte auf der Wahlkampfkundgebung von Donald Trump am vergangenen Samstag, bei der der 20-jährige Thomas Matthew Crooks von einem Dach aus auf den Präsidentschaftskandidat schoss, kommentiert er auf X: «Alle potenziellen Positionen für einen Attentäter wurden mit ziemlicher Sicherheit überprüft. Videobeweise deuten darauf hin, dass die Scharfschützen der Sicherheitskräfte in die entsprechenden Richtungen ausgerichtet waren (...) Wenn die Zuschauer sahen, wie sich der Attentäter in eine offensichtliche Schussposition begab, dann sahen dies mit Sicherheit ausgebildete Scharfschützen mit Zielfernrohren! Es ist schwer zu glauben, dass der US-Geheimdienst so systematisch inkompetent war.» Wenn also das Versagen der Sicherheitskräfte nicht mit Inkompetenz erklärt werden kann, dann bleibt nur die Schlussfolgerung, dass bewusst weggeschaut worden ist. **Mehr ...**

Trump teilt Impfskepsis bei einem Telefongespräch mit Robert F. Kennedy Jr.. In einem inzwischen gelöschten Video, das Bobby Kennedy III, Sohn des US-Präsidentschaftskandidaten RFK Jr., veröffentlicht hatte, äußerte sich Trump unter anderem kritisch über die hohe Anzahl der Impfstoffdosen für Kinder. **Video (english) und mehr ...**

18.07.2024: Taiwan soll zahlen: Trumps Forderung zeigt Amerikas imperiale Interessen. Bloomberg berichtet, dass Trump vorgeschlagen hat, Taiwan solle den USA für den Schutz Geld zahlen. Die Ironie besteht darin, dass der Status der USA als Weltpolizist ihnen erlaubt, von der Welt zu profitieren: Er ermöglicht das „exorbitante Privileg“ des Dollars, verleiht den USA die

Macht, bei Verhandlungen die Bedingungen zu diktieren, und gibt ihren Sanktionen Durchschlagskraft.

Es handelt sich also keineswegs um einen freiwilligen Gefallen, den die USA der Welt tun. Vielmehr verfolgen sie nur ihre eigenen Interessen: Das ist der eigentliche Grund, warum sie ein Imperium sind, und die Welt zahlt bereits jetzt – teuer – dafür. **Mehr ...**

Attentatsversuch auf Trump – Die bisherigen Geschichten. Erleben wir die Geburt eines neuen Metas für Propagandanachrichten? Drei Tage sind seit dem angeblichen Attentat auf Donald Trump vergangen, und obwohl wir der Wahrheit nicht wirklich näher gekommen sind, häufen sich die Behauptungen und Gegenbehauptungen von allen Seiten. Der Schütze war Republikaner? Nein, er war Demokrat Trump wurde von einer Kugel getroffen... Nein, es war zerbrochenes Glas von seinem Teleprompter... Nein, er wurde nicht von etwas getroffen, die Verletzung war gestellt. ...so geht es weiter. Die übliche Routine in einer solchen Situation wäre, dass sich die “offizielle Geschichte” innerhalb von 24 Stunden von selbst auflöst. Jede Abweichung von dieser Geschichte würde dann zensiert, niedergeschrien und/oder lächerlich gemacht. Alle gegenteiligen Beweise würden aus dem offiziellen kollektiven Gedächtnis gelöscht. [Mehr ...](#)

Trump-Vize: USA wollen keine EU-Vasallen. Der neue Stellvertreter von Donald Trump fordert sehr offen eine neue Sicherheitsarchitektur für Europa. Und er will die EU vom US-Protectorat freigeben. Das wäre eine Zäsur – und das Ende der NATO wie wir sie kennen. Innerhalb der EU-Elite ist eine Panik ausgebrochen. Der Grund ist JD Vance, möglicherweise bald Vize-Präsident der USA. Der Grund dafür ist recht einfach: Vance ist ein entschiedener Gegner der aktuellen „transatlantischen Sicherheitsarchitektur“ unter dem Schirm NATO. In dieser Architektur sind die europäischen Staaten abhängig von den USA, de facto nicht souverän und quasi US-Protectorate. Vance ist ein Gegner dieser Ordnung. [Mehr ...](#)

Anhörung US-Senat: Erstaunliche Wahrheiten vom früheren CDC Direktor Dr. Redfield. Dr. Robert Redfield, von 2018 bis 2021 – also während des Ausbruchs der Corona-Krise – Direktor der obersten US-Gesundheitsbehörde CDC hat bei einer Anhörung im US-Senat als weitere gewichtige Stimme Positionen der Maßnahmenkritik bestätigt: zur Verteilung des Impfstoffs im Körper, zur toxischen Wirkung des Spike-Proteins, zur Dauer der Schadwirkungen, zur Information der Öffentlichkeit, Impfpflichten etc. Dr. Redfield war nicht nur Chef der Behörde, die zu seiner Zeit die erste Notfallzulassung für Corona-Impfstoffe erteilt hat, sondern ist auch ein erfahrener Mediziner und Virologe. Seine Aussage ist also sowohl von politischer als auch fachlicher Relevanz. [Mehr ...](#)

Die Unterstützung Israels ist ein großes Geschäft in den Vereinigten Staaten. Regierung und Eliteinstitutionen arbeiten zusammen, um den jüdischen Staat zu schützen und zu stärken. In einem kürzlich erschienenen Artikel, in dem ich erörterte, wie Steuervergünstigungen des US-Finanzministeriums von Gruppen ausgenutzt werden, die in Amerika Gelder zur Unterstützung der so genannten israelischen Verteidigungskräfte (IDF) sammeln, kam ich zu dem Schluss, dass es nicht einmal eines besonders brillanten Beobachters bedarf, um zu erkennen, dass Israel und die Israelis sowohl politisch als auch wirtschaftlich von den Regierungen auf verschiedenen Ebenen in den Vereinigten Staaten nicht wie alle anderen behandelt werden, sondern in vielen Fällen ganz im Gegenteil.

Dennoch müssen einige Schlüsselfragen zu Israels eindeutig privilegiertem Status gestellt werden,

auch auf die Gefahr hin, dass sie sich wiederholen. Man muss sich fragen, wie es möglich ist, dass Organisationen, die sich der finanziellen Unterstützung von Kriegsverbrechen und sogar Völkermord durch eine fremde Nation verschrieben haben, Steuererleichterungen gewährt werden, die es ihnen ermöglichen, mehr Geld zu sammeln, was ihnen wiederum hilft, das System zu korrumpieren, das sie ernährt, während sie gleichzeitig diese ausländischen Militärs stärken? Wie ist es möglich, dass die ausländische Armee, die die Kriegsverbrechen ausführt, auch direkt von den US-Gesetzen profitieren darf, die eine Steuerbefreiung geschaffen haben? Kurzum, hat die amerikanische Regierung kein Verantwortungsgefühl und/oder keine Konsequenzen, wenn es um das Verhalten des jüdischen Apartheidstaates geht? [Mehr ...](#)

17.07.2024: Biden-Kampagne macht nach Trump-Attentat nun Pro-Palästina-Proteste für «Klima der Gewalt» verantwortlich. Zuvor hat das Biden-Team dafür Trump verantwortlich gemacht. Doch das Attentat auf den ehemaligen Präsidenten hat laut US-Beamten «alles verändert». Die Wiederwahlkampagne von US-Präsident Joe Biden hat gerne den ehemaligen Präsidenten Donald Trump für das Klima der Gewalt im Lande verantwortlich gemacht. Wie The Cradle berichtet, verlagert sie nun den Schwerpunkt auf pro-palästinensische Demonstranten. Laut hochrangigen US-Beamten, die am 14. Juli mit Reuters sprachen, wird sich die Kampagne auf «die Geschichte des Präsidenten stützen, in der er alle Arten von politischer Gewalt verurteilt hat. Das schließt seine scharfe Kritik an der «Unordnung» ein, die durch die Campus-Proteste wegen des Israel-Gaza-Konflikts entstanden ist». Die Änderung erfolgte als Reaktion auf das Attentat vom Samstag auf Trump. «Das ändert alles», sagte ein Wahlkampfvertreter der britischen Nachrichtenagentur. «Wir sind immer noch dabei zu bewerten. Es wird sehr viel schwieriger werden, die Argumente gegen Trump vorzubringen.» [Mehr ...](#)

Wie steht Trumps Vizepräsidentenskandidat JD Vance zur US-Außenpolitik? Vance hat die antirussischen Falken in der Republikanischen Partei verärgert, indem er die Unterstützung der USA für die Ukraine kritisierte, vertritt aber eine konventionellere Linie bei der Unterstützung Israels.

Die Nachricht, dass der ehemalige Präsident Donald Trump den Senator JD Vance (R-OH) als seinen Kandidaten für die Präsidentschaftswahlen 2024 ausgewählt hat, hat in Washington für Aufregung gesorgt. So steht er zu: Ukraine. Der Senator aus Ohio hat die fortgesetzte Militärhilfe für das Kiewer Regime scharf kritisiert und in einem Leitartikel der New York Times geschrieben, dass “die Rechnung für die Ukraine nicht aufgeht”. Den USA fehle “die Fähigkeit, die Menge an Waffen zu produzieren, die die Ukraine von uns braucht, um den Krieg zu gewinnen”. Der 39-jährige Gesetzgeber wies auch darauf hin, dass der durchschnittliche ukrainische Soldat älter sei als er selbst, da das Kiewer Regime Schwierigkeiten habe, genügend Männer für den Konflikt zu rekrutieren. “Jeder, der bei Verstand ist, weiß, dass dies mit Verhandlungen enden wird”, sagte Vance in einem CNN-Fernsehinterview und behauptete, die Ukraine sei nicht in der Lage, Moskau aus den Volksrepubliken Donezk und Luhansk zu vertreiben. Russland. Pläne, russisches Vermögen zu beschlagnahmen, um die Kosten des Stellvertreterkrieges in der Ukraine auszugleichen, bezeichnete Vance als gefährlich”. Ende letzten Jahres forderte er Wolodymyr Zelensky auf, seine Ansprüche auf die neuen russischen Gebiete in der Ostukraine aufzugeben und ein Abkommen auszuhandeln, um den Konflikt des Landes mit Moskau zu beenden. Diese Ansichten brachten ihn in Konflikt mit etablierten Persönlichkeiten der Republikanischen Partei wie Senator Lindsay Graham, der eine entschieden antirussische Position

vertritt.

Palästina-Israel. Der Kandidat Trump ist ein überzeugter Anhänger Israels und unterstützt die Bemühungen um Normalisierungsabkommen zwischen Tel Aviv und den arabischen Staaten. Er befürwortet die fortgesetzte Unterstützung der Regierung Netanjahu für ihre Operationen im Gazastreifen, bei denen mehr als 38.000 Menschen getötet wurden, und hat erklärt, dass der Status der Vereinigten Staaten als "das Land mit der größten christlichen Bevölkerungsmehrheit in der Welt" die USA dazu verpflichte, ihren Verbündeten im Nahen Osten zu unterstützen. Er warnte jedoch vor einer drohenden Eskalation zwischen den USA und dem regionalen Feind Iran. Wer ist JD Vance? Der Senator von Ohio, JD Vance, wurde während der "roten Welle" der Republikanischen Partei 2022 in den Kongress gewählt. Nach seinem Abschluss an der Ohio State University und der Yale Law School arbeitete Vance in der Anwaltskanzlei Sidley Austin LLP in Chicago, bevor er nach San Francisco zog, um im Silicon Valley eine Karriere als Risikokapitalgeber zu verfolgen. Im Jahr 2016 wurde er einer der Hauptaktionäre der Firma Mithril Capital des konservativen Unternehmers Peter Thiel. Vance' Memoiren "Hillbilly Elegy: A Memoir of a Family and Culture in Crisis" machten ihn kurzzeitig zum Liebling der Liberalen, da er die sozioökonomischen Probleme der ländlichen Appalachen reflektierte, indem er über den Hintergrund seiner Familie in Kentucky und Middletown, Ohio, schrieb. Die Washington Post bezeichnete ihn als "Stimme des Rust Belt", während die New York Times sein Buch 2016 als "eines der sechs besten Bücher zum Verständnis des Wahlsiegs von Donald Trump" bezeichnete. JD Vance stand Donald Trump zunächst sehr kritisch gegenüber, nannte ihn "verwerflich" und behauptete, er sei ein "Niemals-Trump-Typ". Im Jahr 2018 änderte Vance seine Meinung und behauptete, dass Trump "die Frustration in den postindustriellen Gebieten von Ohio und anderen Staaten im Mittleren Westen der USA anerkennt". Er unterstützte Trumps Kampagne zur Wiederwahl im Jahr 2020 und behauptete, der Immobilienmagnat habe aufgrund eines großangelegten Wahlbetrugs verloren. [Mehr ...](#)

Es steckt eine wichtige Lektion in all diesen Demokraten, die Trump eine schnelle Genesung wünschen. Warum sollte man sich auf das Drama ihrer vorgetäuschten Wahlen und ihrer vorgetäuschten Opposition einlassen, wenn sie es selbst nicht tun? Sie zeigen dir, dass alles nur vorgetäuscht ist. Glauben Sie ihnen. All die prominenten Demokraten, die Trump eine schnelle Genesung von seinem Attentatsversuch wünschen, nachdem sie ihn jahrelang als existenzielle Bedrohung bezeichnet haben, sind dieselben Leute, die George W. Bush jetzt wie ein knuddeliges Kuscheltier behandeln, nachdem sie ihn jahrelang einen bösen Diktator genannt haben. Die Feindschaft zwischen diesen Fraktionen ist ein Schauspiel, wie bei Käfigkämpfern, die sich nach wochenlangem Trash-Talk herzlich umarmen, wenn ihr Kampf vorbei ist und sie zugeben, dass es bei dem ganzen Drama eigentlich nur darum ging, den Kampf zu promoten und Pay-Per-Views zu verkaufen. Ihre Handlungen zeigen, dass ihre Konflikte vorgetäuscht sind und sie genauso wenig Feinde sind, wie Schauspieler auf der Bühne Feinde sind, warum also sollte man ihre Darbietung für echt halten? Warum sollte man sich auf das Drama ihrer vorgetäuschten Wahlen und ihrer vorgetäuschten Opposition einlassen, wenn sie selbst es nicht tun? Sie zeigen dir, dass alles nur vorgetäuscht ist. Glauben Sie ihnen. Die beiden "Seiten" der Mainstream-Politik kämpfen nicht gegeneinander, sie kämpfen nur gegen Sie. Ihre einzige Aufgabe besteht darin, Sie dazu zu bringen, bei dem zweihändigen Puppenspiel

mitzuklatschen, während sie Sie blindlings ausrauben und Ihre Ketten enger schnallen, während Ihr Blick auf die Vorstellung gerichtet ist. [Mehr ...](#)

Durchgesickertes Telefongespräch zwischen Trump und RFK Jr.. Kennedy entschuldigte sich auf X bei Trump dafür, dass eine Aufnahme ihres Telefongesprächs ins Internet gelangt war.

Falls Sie nicht letzte Woche auf dem Mars gelebt haben, wissen Sie vermutlich, dass ein Attentat auf den ehemaligen Präsidenten Trump verübt wurde. Nach dem Attentat rief Trump RFK Jr. an, um über Impfschäden zu sprechen und erinnerte sich dabei an ihre früheren Gespräche zu diesem Thema. Es scheint, dass Trump in der Impfdebatte auf RFKs Seite steht. Trump ging auch auf Bidens unsensible Frage ein, wie er wusste, dass er seinen Kopf drehen musste, als der Schuss abgefeuert wurde. Der gesamte Vorgang wurde vom Sohn von RFK Jr. aufgezeichnet und veröffentlicht.

Zunächst sieht man, wie Trump sich mit RFK Jr. über etwas einigt – vermutlich über den Zustand des Gesundheitssystems. Dann schaltet er mit klassischem Trump-Humor einen Gang höher und spricht über Impfdosen, die “für ein Pferd oder ein 20-Pfund-Baby gedacht sind” ... [Mehr ...](#)

Trump Attentat: Mordversuch oder PR-Coup? Finde den Fehler ... Dass das Attentat auf Donald Trump ein Inside Job war, steht für mich ausser Frage. Die brisante Frage, die mich in den letzten Tagen beschäftigt hat, ist, ob es wirklich ein gescheiterter Mordversuch war oder etwa eine Inszenierung, um Trump den Heldenstatus zu verleihen. Wichtiger Hinweis: Inszeniert bedeutet nicht, dass niemand getötet oder verletzt wurde. Man kann sehr wohl ein Attentat inszenieren und gleichzeitig Zivilisten verletzen oder sogar ermorden. Eine Inszenierung ist wie eine Illusionsshow, bei der die Wahrnehmung des Publikums mit Tricks manipuliert wird. Illusionisten bringen ihr Publikum dazu, an etwas zu glauben, das nie passiert ist. In diesem Fall ist die entscheidende Frage, ob Trump bei dem Attentat wirklich angeschossen wurde.

Das erste Bild, das meine Aufmerksamkeit getriggert hat, ist jenes, auf dem angeblich ein Schuss im Flug abgelichtet wurde. Da ist die Einschätzung von Michael Harrigan, einem pensionierten F.B.I. Spezialagent, der 22 Jahre im FBI tätig war: Die meisten Kameras, die zum Aufnehmen von Bildern von Kugeln im Flug verwendet werden, sind extrem schnelle Spezialkameras, die normalerweise nicht für die normale Fotografie verwendet werden. Daher wäre es eine Eins-zu-einer-Million-Aufnahme, eine Kugel auf einer seitlichen Flugbahn einzufangen, wie auf diesem Foto zu sehen ist, und nahezu unmöglich, selbst wenn man wüsste, dass die Kugel kommt. Um sicher zu sein, dass es keine Täuschung war, habe ich nach unwiderlegbaren Beweisen gesucht: Gibt es einen unwiderlegbaren Beweis, dass Trump wirklich angeschossen wurde? Die „Eins-zu-einer-Million-Aufnahme“ von Mills ist für mich kein abschliessender Beweis. Im Gegenteil, sie hat mein Misstrauen umso mehr getriggert. [Mehr ...](#)

Mordkomplott des Iran gegen Trump? Der Secret Service steht in der Kritik, weil er Trump nicht ausreichend geschützt haben soll.

Allerdings wurden laut Medienberichten erst kürzlich die Sicherheitsvorkehrungen erhöht. Grund soll ein Mordkomplott des Iran sein. Der Secret Service hat Medienberichten zufolge angesichts eines iranischen Mordkomplotts bereits vor einigen Wochen die Sicherheitsvorkehrungen für Ex-US-Präsident Donald Trump erhöht. Der Sender CNN berichtete, die US-Behörden hätten Informationen über einen Plan Teherans erhalten, der auf Trump abziele. Daraufhin sei der Schutz für den 78-Jährigen verstärkt worden. Auch andere Medien berichteten über den Anschlagsplan. [Mehr ...](#)

Trumps Erbe? Mit Ohios jungem Senator J.D. Vance als Wahl für seinen Vizepräsidenten setzt Trump ein deutliches Statement: Er will auf Jahrzehnte den Kurs seiner Partei prägen.

Mit J.D. Vance an der Seite möchte Donald Trump zurück ins Weiße Haus einziehen: Am Montag ließ er ihn zum Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten kürten. Damit steht jetzt das Präsidentschaftsticket, das Kandidatenduo der Republikaner. Es ist mit Sicherheit eine mutige Entscheidung: Häufig werden Vizepräsidenten entweder ausgewählt, um andere Wählerschichten oder Lager innerhalb der Partei als der Präsidentschaftskandidat selbst anzusprechen. Hier offensichtlich nicht: Vance ist Trump-Republikaner durch und durch. Vielmehr wird man das Gefühl nicht los, dass Trump, der bei einer Wiederwahl verfassungsgemäß auf nur eine weitere Amtszeit beschränkt ist, einen Erben für ihn und seine Bewegung in Stellung bringen will. Damit setzt Trump auch ein Statement, in welche Richtung er seine Partei langfristig bewegen will. Lange – und bis heute – gab und gibt es viele Diskussionen, inwiefern es überhaupt so etwas wie eine gefestigte Trump-Ideologie gäbe. Seit seiner Wahl 2016 versuchen immer mehr neue Organisationen, diese Lücke politisch-philosophisch zu schließen. [Mehr ...](#)

16.07.2024: Nach Attentat: Trump kündigt ersten Wahlkampfauftritt an. Nur eine Woche nach dem Attentatsversuch auf Donald Trump will der Präsidentschaftskandidat der Republikaner den nächsten Wahlkampfauftritt abhalten.

Donald Trump hat für kommenden Samstag einen Wahlkampfauftritt im US-Bundesstaat Michigan angekündigt - genau eine Woche nach dem Attentat auf ihn im Bundesstaat Pennsylvania. Er werde zusammen mit J.D. Vance auftreten, der im Falle seiner Wahl Vizepräsident werde, kündigte Trump am Dienstag an. Trump war am Montag beim Parteitag der US-Republikaner zum Präsidentschaftskandidaten ernannt und triumphal empfangen worden. Dort war er mit einem weißen Verband am Ohr erschienen. Er reckte erneut die Faust in die Höhe und wurde in der Veranstaltungshalle von den Delegierten bejubelt. Dort posierte er mit seinem Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten, J. D. Vance. Die Menge rief "Kämpft, kämpft kämpft!". Trump wirkte erschöpft. Es war sein erster offizieller Auftritt nach dem Attentat am Wochenende. [Mehr ...](#)

Senator von Ohio an der Seite von Trump. Trump stellt seinen Vize-Präsidentschaftskandidaten vor: J.D. Vance.

Der republikanische Senator des US-Bundestaates Ohio, James David Vance, soll der Vize-Präsident an der Seite von Donald Trump werden. Trump verkündete dies bei einer Veranstaltung in Milwaukee. Jetzt ist klar, wer als Kandidat für das Amt des Vize-Präsidenten an der Seite von Donald Trump antreten wird: Es ist der republikanische Senator des Bundesstaates Ohio, James David Vance, in den Medien kurz J.D. Vance genannt. Er ist noch relativ unbekannt und ein unbeschriebenes Blatt. Er kann an der Seite von Trump aufgebaut werden. Er bringt sozusagen den Aspekt der Jugend mit, da er erst 39 Jahre alt ist. Vance hatte als junger Mann im »United States Marine Corps« gedient, kämpfte im Irak-Krieg und studierte später an der Elite-Universität Yale Jura, wo er auch seine Frau, eine indischstämmige Juristin kennenlernte. [Mehr ...](#)

Was Sie über Trumps Wahl des Vizepräsidenten wissen sollten. Ex-Präsident Donald Trump hat Senator James David Vance als seinen Kandidaten für die nächste Präsidentschaftswahl ausgewählt. Sollte Trump gewinnen, würde Vance Vizepräsident werden. Vance hatte sich zuvor gegen Trump ausgesprochen, sich aber später dafür entschuldigt.

Der Ex-Präsident schrieb auf seiner Social-Media-Plattform Truth Social: „Nach langem Nachdenken und unter Berücksichtigung der enormen Talente vieler anderer bin ich zu dem Schluss gekommen, dass die Person, die am besten für das Amt des Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten geeignet ist, Senator JD Vance aus dem großartigen Bundesstaat Ohio ist.“ Vances prominentester Unterstützer und Geschäftspartner ist der Globalist Peter Thiel, der zuvor Trump beriet und im Vorstand der Bilderberg-Gruppe sitzt. Inverse schrieb Ende 2016, Thiel sei „jetzt das prominenteste Mitglied“ der Bilderberg-Gruppe. Thiel ist auch Gründer von Palantir Technologies, einem Unternehmen, das Daten über Bürger sammelt und mit dem Pentagon und Geheimdienstnetzwerken zusammenarbeitet.

Als Thiel während der Bilderberg-Konferenz 2016 in Dresden von Journalisten angesprochen wurde, sagte er, dass er den Mangel an Transparenz der Bilderberger für eine gute Sache halte. „Wir müssen Wege finden, mit Menschen an Orten zu sprechen, an denen nicht alles vollkommen transparent ist.“ Thiel war auch Mitglied von Trumps Übergangsteam nach seinem Wahlsieg. [Mehr ...](#)

Durchgesickerte Einweisungs-Folie der US-Armee nennt Pro-Life-Organisationen „terroristische Gruppen“. Auf der Folie, die angeblich aus einem Terrorismus-Briefing in Fort Liberty stammt, werden die Pro-Life-Organisationen National Right to Life Committee und Operation Rescue als „terroristische Gruppen“ bezeichnet, die sich durch ihre Ablehnung von Abtreibung und Roe v. Wade auszeichnen (falsch geschrieben „Row“). FORT LIBERTY, North Carolina – Militärbeamte unter der Biden-Administration lehren weiterhin, dass ihre friedlichen politischen Gegner gewalttätige Extremisten sind, so ein Bericht über eine Terrorismus-Präsentation, die den Mitgliedern der US-Armee in Fort Liberty (dem umbenannten Fort Bragg) gegeben wurde. Sam Shoemate, ein unabhängiger Journalist und selbst ernannter „Anwalt von Angehörigen der Streitkräfte, die Gerechtigkeit suchen“, postete am Mittwochabend auf X/Twitter ein Foto einer Folie, die seiner Meinung nach während einer Anti-Terrorismus-Belehrung in Fort Bragg gezeigt wurde, direkt nach einer Präsentation über die islamistische Terrorgruppe ISIS. [Mehr ...](#)

Angriff auf Trump zeigt USA am Rande eines Bürgerkriegs. Das jüngste Attentat auf den früheren Präsidenten Donald Trump hat die Welt schockiert. Die USA, ein Land, das sich selbst als Verteidiger der Demokratie, der Freiheit und der Menschenrechte bezeichnet, entwickelt sich zu einer instabilen, gefährlichen und chaotischen Nation. Attentatsversuche auf Präsidentschaftskandidaten sind eine äußerst ernste Angelegenheit und deuten auf ein institutionelles Versagen hin.

Am 14. Juli wurde Trump während einer Wahlkampfveranstaltung in Pennsylvania am rechten Ohr gestreift. Der Schütze wurde nach der Schießerei schnell von Sicherheitskräften getötet, was es schwierig macht, zu ermitteln, wer oder was hinter dem Anschlag steckt. Nach Angaben des FBI handelte der Schütze allein und hatte keine Verbindung zu geheimdienstlichen oder terroristischen Netzwerken. Die westlichen Medien verbreiten die FBI-Darstellung und machen die Behauptung damit „offiziell“. Es muss jedoch betont werden, dass Zeugen erklären, die Polizei vor der Anwesenheit eines Mannes mit einem Gewehr gewarnt zu haben, der auf dem Dach eines Gebäudes auf Trump zielte. Laut Zeugenaussagen hat die Polizei die Warnungen ignoriert, was verdächtig erscheint. Bisher gibt es keine Erklärung für den Fall. [Mehr ...](#)

Wer ist JD Vance? Zionist, Anti-Transatlantiker, Covid-Kritiker: Wer ist der neue Stellvertreter von Donald Trump? Und was bedeutet seine Wahl für Europa und die Welt?

Höchstens echte Politik-Nerds haben den Namen in Europa bis gestern gekannt. Dabei ist er eigentlich der Autor des Buches, das für Olaf Scholz das Wichtigste ist: Hillbilly-Elegie. Darin beschreibt JD Vance, der aus der Arbeiterklasse des berühmten „Rustbelts“ in den USA stammt, warum Donald Trump die Wahl 2016 gewinnen konnte. Damals war Vance noch ein großer Kritiker von Trump, nun, acht Jahre später, soll er sein Stellvertreter werden. Er ist 39 Jahre und damit weitaus jünger als Trumps frühere Stellvertreter. [Mehr ...](#)

Forensische Analyse: Aus bis zu drei Waffen wurde auf Trump abgefeuert. Diese Analyse erstaunt, da die US-Bundespolizei FBI am Sonntag erklärte, der Schütze Thomas Matthew Crooks habe allein gehandelt und nur mit einer Waffe geschossen. Sie stellt allerdings bei weitem nicht die einzige Merkwürdigkeit beim Trump-Attentat dar. Laut «New York Post» war Crooks sogar zweimal von Polizisten entdeckt worden, «26 Minuten bevor er den Ex-Präsidenten verwundete». Eine audioforensische Analyse fördert das erstaunliche Ergebnis zutage, dass bei der Kundgebung von Präsidentschaftsanwärter Donald Trump am Samstag in Butler im US-Bundesstaat Pennsylvania aus bis zu drei Waffen Schüsse abgefeuert wurden – und zwar in Richtung Trump und dies nicht von Sicherheitskräften. Das berichtet CNN. Der Nachrichtensender schreibt zwar nicht explizit, dass die Schüsse nicht aus Waffen von Sicherheitskräften herrührten. Doch auf Waffen von der Security kann sich der Sender bzw. die Analyse hier nicht beziehen, das ergäbe keinen Sinn. So schreibt CNN auch weiter: «Die ersten drei Schüsse klangen so, als stammten sie aus der mutmaßlichen Waffe A, die nächsten fünf so, als kämen sie von der mutmaßlichen Waffe B, und der letzte <akustische Impuls> so, als wäre er von einer möglichen Waffe C abgegeben worden. Das ist das Ergebnis der Audioanalyse von Catalin Grigoras, Direktor des National Center for Media Forensics an der University of Colorado in Denver, und Cole Whitecotton, Senior Professional Research Associate an derselben Einrichtung.» [Mehr ...](#)

15.07.2024: «Böswilligkeit oder massive Inkompetenz». Der ehemalige Navy Seal und Blackwater-Gründer Erik Prince gibt auf X eine Einschätzung des Versagens der Sicherheitskräfte beim Attentat auf Donald Trump ab. Der Blackwater-Gründer und ehemalige Navy Seal Erik Prince hat das Geheimdienstdebakel nach dem gescheiterten Attentat auf den Präsidentschaftskandidaten Donald Trump scharf kritisiert. Auf X schrieb er, dass «unverantwortliche, aufgeblähte Bürokratien» die US-Amerikaner im Stich ließen. Prince argumentiert, dass Trump nur wegen einer Fehleinschätzung des Windes durch den Attentäter überlebt habe. Der Geheimdienst habe jedoch versagt, da er es einem bewaffneten Schützen ermöglicht habe, sich in einer Entfernung von etwa 140 Meter zu positionieren. Dies zeuge von «Böswilligkeit oder massiver Inkompetenz». Auch der Scharfschütze der Strafverfolgungsbehörden habe seine Aufgabe, den Attentäter zu neutralisieren, nicht erfüllt. Stattdessen konnte dieser mindestens fünf Schüsse abfeuern, bevor er von einem USSS (United States Secret Service)-Scharfschützen außer Gefecht gesetzt wurde. Der ehemalige Navy Seal betonte, dass grundlegende Sicherheitsprotokolle missachtet worden seien, wodurch der Attentäter leichten Zugang zur Schussposition hatte. Trotz Sichtungen des Schützen vor der Tat und Warnungen an die Behörden, sei nicht rechtzeitig reagiert worden. [Mehr ...](#)

USA schrammten Millimeter an gesellschaftspolitischer Katastrophe vorbei. Den USA wurde am Wochenende vor Augen geführt, wie nah das Land am Absturz ins Chaos ist. So knapp wie Trump an der Kugel vorbeigeschrammt war, so knapp schrammte das Land am endgültigen politischen Bruch vorbei.

Der ehemalige Präsident und bevorstehende Kandidat der Republikaner, Donald Trump, überlebte am Samstag, wenige Tage vor dem Parteitag seiner Partei, ein Attentat bei einer Kundgebung im Freien in Pennsylvania. In letzter Sekunde drehte er plötzlich den Kopf, um so wie durch ein Wunder einer Kugel auswich, die nur sein Ohr streifte. Der Schütze wurde vom Secret Service getötet, aber ein Augenzeuge berichtete den Medien, dass er die Polizei einige Minuten zuvor vor einem Mann gewarnt hatte, der auf dem Dach herumkroch, ohne dass etwas unternommen wurde.

[Mehr ...](#)

USA: Windindustrie zerstört die Fischereiwirtschaft. Die Regierung Biden vertusche das Ausmaß der Schäden und ignoriere die Warnungen führender Regierungsbiologen, warnt die Journalistin Donna Anderson. In den letzten drei Jahren hat sie die ökologische Katastrophe dokumentiert, die an der Ostküste der USA vor sich geht. Im Rahmen des sogenannten nachhaltigen Energiewandels und des Great Reset werden überall auf unserem Planeten Windkraftanlagen propagiert und installiert. Regierungen weltweit fördern diese angeblich umweltfreundlichen Anlagen, doch die Kritik wird lauter. Auf dem Portal Public berichtet die Enthüllungsjournalistin Donna Anderson über die Sorge von Fischern an der Ostküste der USA, die davon überzeugt sind, dass die Windindustrie das Leben im Meer tötet. In den letzten drei Jahren haben Umweltschützer die ökologische Katastrophe dokumentiert, die sich an der Ostküste der USA im Stillen abspielt. Wenn das so weitergehe, werde der Gattwal aussterben, warnen sie. Trotzdem vertusche die Regierung Biden das Ausmaß der Schäden und ignoriere die Warnungen führender Regierungsbiologen. **Video und mehr ...**

Polizist soll Täter kurz vor den Schüssen gestellt, sich dann aber zurückgezogen haben. Bei einem Wahlkampfauftritt von Donald Trump fallen Schüsse – der Ex-Präsident wird am Ohr verletzt. Ein Polizist soll den Attentäter kurz zuvor konfrontiert haben, zog sich dann aber wohl zurück. Erste Details über den Schützen werden nun bekannt. Besucher der Wahlkampfveranstaltung hätten demnach einen bewaffneten Mann auf einem Dach unweit der Wahlkampfveranstaltung bemerkt und die örtliche Polizei alarmiert. Ein Polizist sei daraufhin auf das Dach gestiegen, um den Mann zu stellen. Dieser habe dann seine Waffe auf den Polizeibeamten gerichtet, woraufhin sich der Polizist wieder vom Dach zurückgezogen habe. [Mehr ...](#)

US-Finanzministerin: Ent-Dollarisierung größte Gefahr. Es sei die größte Angst im Finanzministerium der USA, sagte die mächtige Janet Yellen vor wenigen Tagen: Die Ent-Dollarisierung. Am 9. Juli machte US-Finanzministerin Janet Yellen inmitten einer ansonsten banalen Anhörung im Kongress ein außergewöhnliches Eingeständnis: Die Ent-Dollarisierung ist ihre größte Angst. Für viele US-Kritiker ist das offensichtlich, doch für das offizielle Amerika stellt diese Aussage eine deutliche Kehrtwende dar. Denn lange hatte man bestritten, dass der Dollar seinen Platz als dominierende Reservewährung zu verlieren droht. [Mehr ...](#)

Trump Mordanschlag 5 Wochen nach Kritik an Impfung und Attentäter in BlackRock Werbung. Es ist auffällig, dass Spitzenpolitiker nach Kritik an den Corona-Maßnahmen Anschlägen zum Opfer fallen. Trump äußerte sich am 7. Juni kritisch über die Corona-Impfungen. Nur 5 Wochen später gibt es einen Mordanschlag. Das erinnert frappant an den Anschlag auf Slowakei-Premier Robert Fico, die Ermordung von Japans-Premier Shinzo Abe und die rätselhaften Tode von Tanzania-Präsident John Magafuli, sowie einiger anderer führender afrikanische Politiker. Der kritische Blogger Igor Chudov stellte die Parallelen auf seinem Blog an. Er erinnert an den in Europa besser bekannten Robert Fico, über dessen Fundamentalkritik an den Corona-Maßnahmen

und wirkungslosen aber stark gesundheitsschädlichen Impfungen wie wir mehrfach berichtet haben: Fico will Covid-Politik untersuchen und WHO-Reform ablehnen. [Mehr ...](#)

USA schrammten Millimeter an gesellschaftspolitischer Katastrophe vorbei. Den USA wurde am Wochenende vor Augen geführt, wie nah das Land am Absturz ins Chaos ist. So knapp wie Trump an der Kugel vorbeigeschrammt war, so knapp schrammte das Land am endgültigen politischen Bruch vorbei.

Der ehemalige Präsident und bevorstehende Kandidat der Republikaner, Donald Trump, überlebte am Samstag, wenige Tage vor dem Parteitag seiner Partei, ein Attentat bei einer Kundgebung im Freien in Pennsylvania. In letzter Sekunde drehte er plötzlich den Kopf, um so wie durch ein Wunder einer Kugel auswich, die nur sein Ohr streifte. Der Schütze wurde vom Secret Service getötet, aber ein Augenzeuge berichtete den Medien, dass er die Polizei einige Minuten zuvor vor einem Mann gewarnt hatte, der auf dem Dach herumkroch, ohne dass etwas unternommen wurde. [Mehr ...](#)

Wie der Geheimdienst Trump im Stich ließ und warum die Verantwortung bei den führenden Demokraten liegen könnte. Der US-Geheimdienst ist in die Kritik geraten, weil er den Mordversuch an dem republikanischen Präsidentschaftskandidaten Donald Trump bei einer Kundgebung in Pennsylvania nicht verhindert hat. Der ehemalige Präsident und Spitzenkandidat der Republikaner, Donald Trump, wurde am 13. Juli bei einer Kundgebung in Pennsylvania verletzt. Der mutmaßliche Schütze wurde als Thomas Matthew Crooks, ein 20-jähriger Einwohner von Bethel Park, identifiziert. "Ich glaube nicht, dass er [Täter] ein professioneller Scharfschütze war, denn für einen professionellen Scharfschützen sind 100 oder 110 Meter [die Entfernung zwischen dem Dach, auf dem der Schuss abgegeben wurde, und Trump] keine [große] Entfernung", sagte Sergej Gontscharow, Vorsitzender der Vereinigung der Veteranen der Anti-Terror-Einheit Alpha und Mitglied des Beirats des russischen Föderalen Sicherheitsdienstes (FSB), gegenüber Sputnik. "Er hat Trumps Ohr getroffen und es ist nun bestätigt, dass er zwei Menschen getötet hat. Das heißt, zumindest scheint es mir, dass dieser Verbrecher kein Profi war und er genau aus seinen eigenen Überlegungen heraus gehandelt hat, die jetzt wahrscheinlich geklärt und in der ganzen Welt diskutiert werden", meinte der Veteran. Trump war etwa 135 Meter von dem Dach entfernt, auf dem der Täter tot aufgefunden wurde, wie NBC News auf der Grundlage einer Analyse von Google Earth-Bildern herausfand. [Mehr ...](#)

Dieses Interview mit einem Zeugen zum Mordversuch an Trump wirft viele Fragen auf. Ein Schütze hat am Samstag bei einer Wahlkampfveranstaltung in Pennsylvania das Feuer auf Donald Trump eröffnet. Ein Zeuge alarmierte Polizei und Secret Service. Minutenlang passierte nichts, die Sicherheitskräfte unterbrachen Trump bei seiner Rede nicht. „Wir sahen jemanden auf dem Dach des Gebäudes neben uns krabbeln, 15 Meter entfernt“, sagte der Zeuge der BBC. „Er hatte eine Waffe, das konnten wir deutlich sehen.“ „Ich dachte: Warum redet Trump immer noch? Warum haben sie ihn nicht von der Bühne geholt? Und dann hörte ich fünf Schüsse“. Das komplette Interview mit deutschen Untertiteln: Augenzeuge berichtet vom Trump-Schützen. [Video und mehr ...](#)

James Woods: "Linke Spinner", die davon reden, "Trump zu töten", haben "Blut an ihren Händen. Hollywood-Veteran James Woods hat davor gewarnt, dass Demokraten und "linke Verrückte", die davon sprechen, "Präsident Trump zu töten", nun "Blut an ihren Händen haben". Woods war eine von vielen Reaktionen auf den Mordanschlag auf Trump am Samstag während

einer Kundgebung in Pennsylvania. Das Bild von Trump, der seine Faust in die Luft reckt, während ihm Blut über das Gesicht rinnt, wird den Amerikanern noch Jahrzehnte im Gedächtnis bleiben. Als Reaktion auf die Schießerei sagte Woods, dass diejenigen, die sich zuvor über Trumps Tod "lustig gemacht" hätten, "Blut an ihren Händen haben". Wie Slay News berichtet, hat eine wachsende Zahl von Trump-Kritikern kürzlich vorgeschlagen, Trump zu töten, um den Demokraten zu helfen, an der Macht zu bleiben. In einer schockierenden Erklärung sagte der prominente Akademiker, Autor und Reporter der New York Times, John McWhorter, kürzlich offen, er hoffe, dass Trump ermordet werde. McWhorter versuchte nicht, seinen Wunsch zu verbergen, sondern kam direkt zur Sache, als er sagte: "Ich wünschte, jemand würde Donald Trump töten". [Mehr ...](#)

Amerika war weniger als einen Zentimeter von der gesellschaftspolitischen Katastrophe entfernt. Der ehemalige Präsident und künftige Präsidentschaftskandidat der Republikaner, Donald Trump, überlebte am Samstag, wenige Tage vor dem Parteitag seiner Partei, ein Attentat bei einer Veranstaltung unter freiem Himmel in Pennsylvania, nachdem er in letzter Sekunde plötzlich den Kopf gedreht hatte und wie durch ein Wunder einer Kugel ausweichen konnte, die nur sein Ohr streifte. Der Schütze wurde vom Secret Service getötet, aber ein Augenzeuge berichtete den Medien, dass er die Polizei einige Minuten zuvor vor einem Mann gewarnt hatte, der auf dem Dach herumkletterte, ohne dass Maßnahmen ergriffen wurden. Diese Sicherheitslücke ist verdächtig und führt zu Spekulationen, dass mindestens ein Mitglied des Geheimdienstes absichtlich gewartet haben könnte, bis der Schütze geschossen hatte, um ihn zu neutralisieren, sei es aus Sympathie für seine Sache oder vielleicht, weil sie in eine Art Verschwörung verwickelt waren. Der Schütze wurde als Thomas Matthew Crooks identifiziert, ein registrierter Republikaner. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts war noch unklar, wie seine Online-Historie aussah und ob sich hinter seiner Parteizugehörigkeit mehr verbarg, als auf den ersten Blick ersichtlich war. Zumindest besteht kein Zweifel daran, dass die Hetze der Demokraten und der mit ihnen verbündeten "Never Trumpers" eine Rolle bei der Radikalisierung des Verdächtigen gespielt hat. Wäre es ihm gelungen, Trump zu ermorden, wären die USA mit Sicherheit in eine gesellschaftspolitische Katastrophe gestürzt, die sie buchstäblich um Haaresbreite verpasst haben. Viele gehen davon aus, dass mächtige Spender der Demokraten Biden bald zum Rückzug aus dem Rennen zwingen könnten, sodass die Partei ihren Kandidaten außerhalb des eigentlich demokratischen Vorwahlprozesses bestimmen könnte. [Mehr ...](#)

14.07.2024: Schuss-Attentat auf Trump bei Wahlveranstaltung. Die Serie der Attentate und Mordversuche gegen unerwünschte Politiker wird fortgesetzt. Nach dem Schussattentat gegen den slowakischen Premier Robert Fico, wurde nun Donald Trump bei einer Wahlkampfveranstaltung durch einen Schuss leicht am Ohr verletzt. Trump wurde in der Nacht auf heute bei seiner Kundgebung in Butler, PA, von einem Scharfschützen auf dem Dach angeschossen. Das Butler Police Department berichtet, dass es sich bei dem Schützen um den bekannten Antifa-Aktivist Mark Violets handeln soll. Vor der Schießerei stellte er ein Video auf YouTube ein, in dem er erklärte, dass „die Gerechtigkeit kommt“. [Mehr ...](#)

Scharfe Kritik an Sicherheitskräften bei Mordanschlag auf Trump. In den Vereinigten Staaten gab es eine Welle öffentlicher Anschuldigungen gegen den Secret Service, der das Attentat auf Donald Trump zugelassen hat. „Nehmt euren Secret Service und schiebt ihn euch in den Arsch“

meint etwa Bobby Kennedy III, Sohn von RFK. Und Elon Musk forderte den Rücktritt des Chefs des Geheimdienstes.

Nach dem Schussattentat (Bericht) gibt es viel Kritik am Secret Service und der Polizei. Robert Francis Kennedy III, der Sohn des unabhängigen Präsidentschaftskandidaten Robert F. Kennedy und der Enkel des 1968 ermordeten US-Präsidentschaftskandidaten Robert Kennedy, fragt sich, warum der Geheimdienst den Schützen, der sich auf dem Dach eines Hauses nur 150 Meter von der Kundgebung entfernt befand, nicht im Voraus entdeckt hat. [Mehr...](#)

Trump-Attentat: Der Kampf um die Deutung ist schon entbrannt. Schon kurz nach dem Attentat auf Donald Trump kam aus den Medien manch merkwürdige Reaktion. Der Kampf darum, welche Interpretation des Geschehens sich in den nächsten Tagen durchsetzt, ist schon voll entbrannt.

Die Reaktionen nach dem Anschlag auf Präsidentschaftskandidat Donald Trump kamen schnell. Naturgemäß am schnellsten reagierten die Scharfschützen der Polizei, die den Attentäter, der gerade sechs oder acht Schüsse abgefeuert hatte, auf einem Dach links von der Rednertribüne niederstreckten. Eine Kugel hatte da Trump bereits am Ohr getroffen, ein Besucher der Rallye in Butler, Pennsylvania, war tot, zwei weitere schwer verletzt. Der Leiter der Pressestelle des United States Secret Service, Anthony Guglielmi, erklärte direkt nach dem Anschlag: „Während der Wahlkampfveranstaltung des ehemaligen Präsidenten Trump am Abend des 13. Juli in Butler, Pennsylvania, feuerte ein mutmaßlicher Schütze gegen 18:15 Uhr mehrere Schüsse aus einer erhöhten Position außerhalb des Veranstaltungsortes in Richtung Bühne. Mitarbeiter des US Secret Service neutralisierten den Schützen, der inzwischen verstorben ist. Der US Secret Service reagierte schnell mit Schutzmaßnahmen und der ehemalige Präsident ist in Sicherheit und wird derzeit untersucht. Ein Zuschauer wurde getötet, zwei Zuschauer wurden schwer verletzt. Der Vorfall wird derzeit untersucht und der Secret Service hat das Federal Bureau of Investigation offiziell informiert.“

Schnell aber merkwürdig reagierte auch die notorische Presse von CNN bis Spiegel, wo man sich schwer tat, aus dem üblichen Erklärungsmodus für alles rund um Trump herauszufinden. Er sei gefallen oder gestürzt, hieß es. Und wenn man die Schüsse im Live-Video abzieht und die Reaktionen des Secret Service auch, dann klingt es so schön nach „selber schuld“ und wer weiß schon, was wirklich passiert ist. Was die deutschen Medien direkt nach dem versuchten Anschlag berichteten, war schon wundersam: Die Tagesschau sprach von einem „Zwischenfall“, bei NTV wurde von einem „Knall bei Wahlkampfveranstaltung“ berichtet, und der Focus erklärte: „Donald Trump nach Sturz bei Wahlkampfauftritt mit Blut im Gesicht evakuiert“. [Mehr...](#)

Pennsylvania: Trump angeschossen – mutmasslicher Schütze und Zuschauer tot. Der ehemalige US-Präsident wurde beim Angriff an einer Wahlveranstaltung verletzt, ein Zuschauer ist tot. Der mutmassliche Schütze wurde getötet. Nach schussähnlichen Geräuschen fasst sich Donald Trump an einer Wahlveranstaltung in Butler, Pennsylvania, ans Ohr. Donald Trump wurde bei einer Wahlveranstaltung von der Bühne evakuiert. Nachdem laute Knalle zu hören waren, soll sich der ehemalige US-Präsident ans Ohr gefasst haben. Auf Bildern war Trump mit blutigem Ohr und einer erhobenen Faust zu sehen. Trump gehe es nach dem Anschlag gut, der mutmaßliche Schütze wurde getötet. Auch ein Zuschauer ist tot. Nach der Attacke auf den republikanischen US-Präsidentschaftsbewerber Donald Trump im Bundesstaat Pennsylvania ist der mutmaßliche Schütze getötet worden. Das meldeten die Nachrichtenagentur AP und der Sender CNN unter Berufung auf den zuständigen

Bezirksstaatsanwalt. Trump wurde nach dem Vorfall in Sicherheit gebracht. Einem Sprecher zufolge geht es ihm «gut». Daneben seien beim Anschlag gemäss Secret Service ein Zuschauer ums Leben gekommen und zwei weitere Personen schwer verletzt worden. Der Angriff wird von Strafverfolgungsbehörden als «versuchtes Attentat» untersucht. Das berichteten mehrere US-Medien übereinstimmend, darunter die «Washington Post» und CNN. [Mehr ...](#)

Auf Ex-Präsident TRUMP wurde geschossen. Sprecher: Trump geht es nach Attacke „gut“ – Schütze getötet. Nach der Attacke auf den republikanischen US-Präsidentschaftsbewerber Donald Trump im Bundesstaat Pennsylvania ist der mutmaßliche Schütze der Nachrichtenagentur AP zufolge getötet worden. Das meldete AP unter Berufung auf den zuständigen Bezirksstaatsanwalt. Der designierte Präsidentschaftskandidat der US-Republikaner, Donald Trump, hat den Zwischenfall auf einer Wahlkampfveranstaltung (Video) in Pennsylvania nach Angaben seines Wahlkampfteams gut überstanden. Dem 78-jährigen Ex-Präsidenten gehe es gut, er werde in einer medizinischen Einrichtung vor Ort untersucht, erklärte Kampagnen-Sprecher Steven Cheung und fügte hinzu: „Weitere Details werden folgen.“ Weiter hieß es in Cheungs Erklärung, Trump danke „den Sicherheitskräften und Ersthelfern für ihr schnelles Handeln während dieser schrecklichen Tat“.

Der Zwischenfall hatte sich gegen 18:10 Uhr am Samstag ereignet, als Trump auf der Bühne in der Kleinstadt Butler gerade mit seiner Rede begonnen hatte. Nach mutmaßlich von Schüssen oder Detonationen verursachtem Lärm rissen Beamte des Secret Service ihn zu Boden, nach einer Weile wurde der Ex-Präsident mit Blut an seinem rechten Ohr und kämpferisch gereckter Faust zu einem Wagen eskortiert und weggefahren. [Mehr ...](#)

Attentatsversuch auf Trump: Rückblick auf die Ereignisse. Attentäter wurde erschossen, Trump reißt die Faust zum Sieg. Der Mordversuch am US-amerikanischen Präsidentschaftskandidaten ging als Nachricht um die Welt. Hier eine Zusammenfassung der Ereignisse und Reaktionen.

Der ehemalige US-Präsident Donald Trump wurde am Samstag auf einer Kundgebung in Pennsylvania Ziel eines Attentats, nur wenige Tage bevor er die Nominierung der Republikaner annehmen sollte. Der Schuss löste Panik aus, und er verletzte Trump, der angab, am Ohr getroffen worden zu sein. Er wurde sofort vom Secret Service umstellt und zu seinem Geländewagen gebracht.

Trotz seiner Verletzungen hob Trump seine Hand mit geballter Faust als Zeichen des Trotzes gegenüber dem Attentäter. Nach Angaben von Trumps Vertrauten geht es dem ehemaligen Präsidenten nach dem Schuss, der nach seinen Angaben die Spitze seines rechten Ohrs durchbohrt hat, »gut«. »Ich wusste sofort, dass etwas nicht stimmte, denn ich hörte ein zischendes Geräusch, Schüsse und spürte sofort, wie sich eine Kugel durch meine Haut bohrte. Ich habe stark geblutet«, schrieb Trump in seinem sozialen Netzwerk. Identifizierung des Schützen und des Opfers. Das FBI identifizierte den Schützen am frühen Sonntagmorgen als den 20-jährigen Thomas Matthew Crooks aus Bethel Park, Pennsylvania. Die Behörde erklärte, die Ermittlungen seien noch nicht abgeschlossen. Der Schütze, der von einem erhöhten Punkt außerhalb des Veranstaltungsortes einer Kundgebung bei der Butler Agricultural Show angriff, wurde nach Angaben der Behörde, die Trumps Wahlkampf organisiert, von einem Secret-Service-Agenten tödlich getroffen. Ein Teilnehmer der Veranstaltung wurde getötet und zwei Zuschauer wurden schwer verletzt. Alle wurden als Männer identifiziert. [Mehr ...](#)

Witness Claims To Have Seen Shooter Before Trump Shot - 10 News First. A man who witnessed the shooting at the Trump rally today has given his account to BBC news, claiming he saw the alleged gunman minutes before Trump was shot. [Video \(english\) ...](#)

How Donald Trump's Attempted Assassination Unfolded - The Wall Street Journal. Two Secret Service sniper teams could be seen on rooftops behind former President Donald Trump, positioning themselves toward the shooter less than two minutes before gunfire erupted at a campaign rally in Butler, Pa. on Saturday. [Video \(english\) ...](#)

13.07.2024: Die USA gaben im Juni eine Rekordsumme von 140 Milliarden US-Dollar für Schuldenzinsen aus, 30% aller Steuereinnahmen. Oberflächlich betrachtet und nach vier Monaten mit dreistelligen Defiziten in Milliardenhöhe, war das Haushaltsdefizit im Juni von „nur“ 66 Mrd. USD eine angenehme Überraschung. Vor allem, wenn man bedenkt, dass der Markt mit einem Defizit von 83 Mrd. USD gerechnet hatte. Im Vergleich zum Defizit von 228 Mrd. USD vor einem Jahr, ist dies eine positive Entwicklung. In der Tat war das Defizit so gering, dass es das kumulierte Defizit des letzten Jahres von 1,268 Billionen USD, unter das Defizit des Vergleichszeitraums vor einem Jahr von 1,393 Billionen USD, drücken konnte. **Mehr**

Die USA gaben im Juni eine Rekordsumme von 140 Milliarden US-Dollar für Schuldenzinsen aus, 30% aller Steuereinnahmen. Oberflächlich betrachtet und nach vier Monaten mit dreistelligen Defiziten in Milliardenhöhe, war das Haushaltsdefizit im Juni von „nur“ 66 Mrd. USD eine angenehme Überraschung. Vor allem, wenn man bedenkt, dass der Markt mit einem Defizit von 83 Mrd. USD gerechnet hatte. Im Vergleich zum Defizit von 228 Mrd. USD vor einem Jahr, ist dies eine positive Entwicklung. In der Tat war das Defizit so gering, dass es das kumulierte Defizit des letzten Jahres von 1,268 Billionen USD, unter das Defizit des Vergleichszeitraums vor einem Jahr von 1,393 Billionen USD, drücken konnte. Leider ist das auch schon alles, denn wenn man einen Schritt zurücktritt und die monatlichen Kalendereffekte außer Acht lässt, bleibt das Bild dasselbe: Die USA geben weit mehr aus, als sie an Steuereinnahmen erzielen. [Mehr ...](#)

11.07.2024: Demokraten überlegen, wie und nicht ob Biden ersetzt werden kann. Wird Kamala Harris ins Rennen gehen? »Das Gespräch auf Sendung und das Gespräch hinter den Kulissen sind völlig unterschiedlich. Es ist das gleiche wie bei der Trump-Situation, bei der Leute auf Sendung gehen und Trump verteidigen, aber wenn man mit ihnen spricht, sagen sie, wir haben einen verrückten Kandidaten.« In einer aufsehenerregenden Enthüllung auf Anderson Cooper 360 erklärte CNN-Kommentator Van Jones, dass die Demokraten hinter verschlossenen Türen bereits darüber diskutieren, wie Präsident Joe Biden an der Spitze des Tickets ersetzt werden kann – und nicht, ob er ersetzt werden sollte. Jones sagte: »Ich werde ehrlich sein. Jeder kommt auf Sendung und sagt all diese großartigen Sachen, aber hinter den Kulissen herrscht Panik. Leute verschicken juristische Memos, PDFs fliegen über WhatsApp hin und her, um herauszufinden, was die Optionen sind. Wie kann man Biden ersetzen? Wie bringt man ihn dazu, es auf eine Weise zu tun, bei der er sich respektiert fühlt, so wie er es verdient? Wer sollte Kamala Harris' Vizepräsident sein?« [Mehr ...](#)

10.07.2024: FDA sagt Mitarbeitern, die zu Big Pharma wechseln, sie könnten «hinter den Kulissen» Lobbying betreiben. Das geht aus E-Mails hervor, die «The BMJ» vorliegen. Peter

Doshi, leitender Redakteur beim Fachmagazin, kritisiert, er habe «noch kein Argument dafür gehört, wie diese Praxis dem öffentlichen Interesse dienen soll». Das US-Gesetz verbietet einige Formen von Lobbykontakten zwischen ehemaligen FDA-Mitarbeitern, die in die Privatwirtschaft wechseln. Die Arbeit «hinter den Kulissen» gehört nicht dazu. Das Fachmagazin The BMJ hat eine interne E-Mail erhalten, die bestätigt, wie eng Pharmaindustrie und Behörden verworben sind. Demnach teilte die US-Medikamentenzulassungsbehörde FDA dem ausscheidenden Mitarbeiter Doran Fink, der während seiner Tätigkeit bei der FDA die Covid-19-«Impfstoffe» geprüft, dann aber eine Stelle bei Moderna angenommen hatte, Folgendes mit: Das US-Gesetz verbiete zwar einige Formen von Lobbykontakten zwischen ehemaligen FDA-Mitarbeitern, die in die Privatwirtschaft wechseln, untersage es aber «dem ehemaligen Mitarbeiter nicht, andere Aktivitäten auszuüben, einschließlich der Arbeit «hinter den Kulissen»». Der bekannte Pharmakritiker Peter Doshi hat den am 1. Juli vom BMJ veröffentlichten Bericht verfasst. Er sagte dem Defender, er sei überrascht gewesen, «wie proaktiv die FDA ausscheidende Mitarbeiter darüber informiert, dass sie nach der FDA hinter den Kulissen arbeiten können». Doshi ist leitender Redakteur beim BMJ und außerordentlicher Professor für pharmazeutische Gesundheitsdienstforschung an der University of Maryland School of Pharmacy. Ihm zufolge hätten die Mitarbeiter des Ethikprogramms der FDA die Informationen per E-Mail an Fink geschickt, als er gerade dabei war, sein Ausscheiden aus der FDA zu fixieren. «Ich war sogar noch mehr überrascht», so Doshi, «als ich erfuhr, dass der Ausdruck «Unterstützung hinter den Kulissen» tatsächlich in den US-Vorschriften vorkommt». Das US-Recht verbietet direkte Lobbying-Kontakte zwischen ehemaligen Behördenmitarbeitern und Bundesbehörden, erlaubt aber indirekte Kontakte. «Ich habe noch kein Argument dafür gehört, wie dies dem öffentlichen Interesse dienen soll», kritisiert Doshi. Die Tatsache, dass die legale Möglichkeit, «hinter den Kulissen» zu arbeiten, in den Bundesvorschriften verankert sei, weise auf ein «kritisches, kritisches Schlupfloch» in der US-amerikanischen «Drehtürpolitik» hin. [Mehr ...](#)

Studie: Kinder sterben in den USA «viel häufiger» als in 16 anderen Industriestaaten. Die Autoren der in «JAMA Pediatrics» veröffentlichten Forschungsarbeit schlussfolgern: «Jedes Jahr wären fast 20.000 Todesfälle unter Jugendlichen im Alter von 0 bis 19 Jahren nicht eingetreten, wenn die US-Jugendlichen die medianen Sterberaten von 16 Vergleichsländern erlebt hätten.» Das Thema Corona-Injektionen wird dabei aber ausgespart, wie kritisiert wird. Die Sterblichkeitsrate von Kindern und Jugendlichen in den USA ist höher als in 16 anderen Ländern mit hohem Einkommen. Dies geht aus einem am Montag in der Fachzeitschrift JAMA Pediatrics veröffentlichten Forschungsbericht hervor. Die Säuglingssterblichkeitsrate in den USA übersteigt durchweg die von 16 anderen Ländern mit hohem Einkommen merklich. Forscher der Virginia Commonwealth University berechneten die mittleren Sterblichkeitsraten bei Kindern im Alter von 0-19 Jahren mit den Raten in Kanada, Australien, Japan und mehreren europäischen Ländern im Zeitraum von 1999 bis 2019. Sie verglichen diese Raten mit den medianen Sterblichkeitsraten in den gleichen Altersgruppen in den USA, um überschüssige Todesfälle – die Zahl, die über diese medianen Raten hinausgeht – in den USA zu ermitteln. Dabei stellten sie fest, dass es in den Vereinigten Staaten in diesem Zeitraum 413.948 überschüssige Todesfälle bei jungen Menschen gab. Der Kommentar der Autoren: «Jedes Jahr wären fast 20.000 Todesfälle unter Jugendlichen im Alter von 0 bis 19 Jahren nicht eingetreten, wenn die US-Jugendlichen die medianen Sterberaten von 16 Vergleichsländern erlebt hätten. Mehr als die Hälfte dieser Todesfälle betraf Kleinkinder, was die unverhältnismäßig hohe Kindersterblichkeit in den USA widerspiegelt.» [Mehr ...](#)

Wir wurden jahrelang betrogen und betäubt, alles im Namen der „Demokratie“; dann „puff“, brach sie über Nacht zusammen. Wir sehen deutlich den Zusammenbruch der Manipulation, die den Diskurs auf die verschiedenen Washingtoner Dörfer beschränkt hat. Der Chefredakteur des Wall Street Journal, Gerry Baker, sagt: „Wir wurden jahrelang „verarscht“ und betrogen“ – „alles im Namen der ‘Demokratie’“. Dieser Betrug ist mit der Präsidentschaftsdebatte am Donnerstag „zusammengebrochen“.

„Bis die Welt die Wahrheit sah ... [gegen] die ‘Fehlinformation’ ... die Fiktion von Herrn Bidens Kompetenz ... legt nahe, dass sie [die Demokraten] offensichtlich dachten, sie könnten damit durchkommen, sie zu fördern. [Indem sie diese Fiktion aufrechterhielten, offenbarten sie auch ihre Verachtung für die Wähler und für die Demokratie selbst.“ Baker fährt fort; „Biden hatte Erfolg, weil er es sich zur Lebensaufgabe machte, der Parteilinie zu folgen. Wie alle Politiker, deren Ego ihre Talente in den Schatten stellt, erklimm er die schmierige Stange, indem er seiner Partei sklavisch folgte, wohin auch immer sie ihn führte ... Schließlich wurde er – in einem ultimativen Akt parteipolitischer Unterwürfigkeit – Barack Obamas Vizepräsident, der Gipfel der Errungenschaften für diejenigen, die unfähig, aber loyal sind: die Spitzenposition für den vollendeten ‘Ja-Sager’“.

„Aber dann, gerade als er bereit war, in eine bequeme und wohlverdiente Bedeutungslosigkeit abzudriften, brauchte seine Partei einen Frontmann ... Sie suchten nach einer loyalen und zuverlässigen Galionsfigur, einer Billigflagge, unter der sie das progressive Schiff in die tiefsten Tiefen des amerikanischen Lebens segeln konnten – auf einer Mission zur Förderung von Etatismus, Klimaextremismus und selbstzerstörerischer Wokerei. Es gab kein loyaleres und bequemerer Vehikel als Joe“.

Wenn ja, wer hat dann in den vergangenen Jahren die Fäden in Amerika gezogen? “Sie [der demokratische Apparat] können uns nicht jahrelang täuschen, verstellen und in die Irre führen, dass dieser Mann sowohl brilliant in seinem Job war als auch eine heilende Kraft für die nationale Einheit – und uns jetzt, wenn Ihr Betrug aufgedeckt wird, sagen, dass es ‘Schlafenszeit für Bonzo’ ist – danke für Ihren Dienst, und lassen Sie uns weitergehen“, warnt Baker. „[Jetzt] läuft es furchtbar schief. Ein Großteil seiner Partei kann ihn nicht mehr gebrauchen ... in einem bemerkenswert zynischen Akt von Lockvogeltaktik versuchen sie, ihn gegen jemanden auszutauschen, der für ihre Sache nützlicher ist. Ein Teil von mir denkt, dass man ihnen das nicht durchgehen lassen sollte. Ich befinde mich in der merkwürdigen Lage, dem armen nuschelnden Joe die Daumen drücken zu wollen ... Es ist verlockend, der demokratischen Maschinerie, die verzweifelt gegen ihn mobilisiert, zu sagen: „Ihr dürft das nicht: Ihr dürft das nicht tun. Ihr dürft uns nicht jahrelang täuschen, verheimlichen und in die Irre führen“. [Mehr ...](#)

Die Sterberate amerikanischer Babys steigt auf einen noch nie dagewesenen Höchststand. Forscher schlagen Alarm, nachdem eine Studie ergeben hat, dass die Säuglingssterblichkeit in Amerika in den letzten Jahren schockierende Höhen erreicht hat. Wissenschaftler der Virginia Commonwealth University fanden heraus, dass die Sterblichkeitsrate amerikanischer Kinder und Jugendlicher höher ist als die ihrer Altersgenossen in 16 anderen einkommensstarken Ländern. Das Team schlug in einem in der renommierten Fachzeitschrift JAMA Pediatrics veröffentlichten Forschungsbrief Alarm.

Die Forscher berechneten die mittleren Sterblichkeitsraten bei Kindern im Alter von 0-19 Jahren mit den Raten in Kanada, Australien, Japan und mehreren europäischen Ländern im Zeitraum von 1999 bis 2019. Sie verglichen diese Raten mit den medianen Sterblichkeitsraten in den gleichen Altersgruppen in den USA, um überschüssige Todesfälle in den USA zu ermitteln. Die überzähligen

Todesfälle sind die Anzahl der Todesfälle, die über den Medianwerten liegen. Sie fanden heraus, dass es in den USA in diesem Zeitraum 413.948 überzählige Todesfälle unter jungen Menschen gab. “Jedes Jahr wären fast 20.000 Todesfälle unter Jugendlichen im Alter von 0 bis 19 Jahren nicht eingetreten, wenn die US-Jugendlichen die medianen Sterberaten von 16 Vergleichsländern gehabt hätten”, schreiben die Autoren. “Mehr als die Hälfte dieser Todesfälle betraf Säuglinge, was die unverhältnismäßig hohe Kindersterblichkeit in den USA widerspiegelt. Während die Sterblichkeitsrate bei jungen Menschen in den USA zunahm, sank die mittlere Sterblichkeitsrate in anderen Ländern, wodurch sich die Kluft vergrößerte. “Die Chancen eines Kindes, bis zum Alter von 20 Jahren zu überleben, nehmen jetzt ab”, sagte Dr. Steven Woolf, Mitverfasser der Studie, gegenüber NBC News. [Mehr ...](#)

Parkinson-Experte zu Bidens Gesundheitszustand: "Klassische Erscheinungen einer Neurodegeneration". Trotz seines desaströsen Auftritts bei einer Fernsehdebatte mit Donald Trump gibt sich Joe Biden weiterhin rüstig. Inzwischen häufen sich in den Medien Spekulationen über seinen schlechten Gesundheitszustand. Ein Parkinson-Experte bemerkt beim US-Präsidenten neurodegenerative Symptome. *Mehr ...*

09.07.2024: USA: Munitionsautomaten in Lebensmittelläden. In den republikanischen Staaten Alabama und Oklahoma sind bereits sechs solcher Automaten von American Rounds in Supermärkten aufgestellt worden. Laut dem CEO der Firma sind kürzlich zwei weitere Staaten hinzugekommen. Es gebe bereits über 200 Anfragen von Geschäften in neun Staaten. Eine Reihe von Supermärkten in Alabama und Oklahoma hat neue Verkaufsautomaten, die mit Munition ausgestattet sind. Das bedeute, dass man den Laden mit Milch, Eiern und Schachteln mit 9mm- und 223er-Munition verlassen könne, stellt ZeroHedge fest. Die Firma American Rounds hat dem Portal zufolge in mehreren Supermärkten in Alabama und Oklahoma KI-gesteuerte Munitionsautomaten aufgestellt. Diese Automaten würden über eingebaute KI-Technologie, Kartenlesefunktion und Gesichtserkennungssoftware verfügen, um zu überprüfen, ob die Käufer 21 Jahre oder älter sind, und ob deren Identität mit der auf dem Führerschein übereinstimmt. American Rounds schreibt auf seiner Website: «Unsere automatischen Munitionsautomaten sind rund um die Uhr zugänglich, so dass Sie Munition nach Ihrem eigenen Zeitplan kaufen können, ohne an Ladenöffnungszeiten und lange Warteschlangen gebunden zu sein.» *Mehr ...*

05.07.2024: Colonel Macgregor: Bidens kognitiver Verfall macht deutlich, dass die US-Regierung in “nicht gewählten Händen” ist. “Traurigerweise wurde Präsident Bidens fragiler Geisteszustand in der gestrigen Debatte für alle sichtbar”, sagte der pensionierte Oberst der US-Armee Douglas Macgregor. “Es ist an der Zeit zu fragen: Wer regiert dieses Land wirklich?” Sagen Sie dem Kongress, er soll die Biden-Regierung daran hindern, Kriege in der Ukraine und in Israel zu finanzieren. Der pensionierte Oberst der US-Armee Douglas MacGregor sagte, dass “die Regierungsmacht” der USA “in nicht gewählten Händen” liege, nachdem die erste Präsidentschaftsdebatte den kognitiven Verfall von Präsident Joe Biden vor der ganzen Welt deutlich gemacht hatte. In einer Videobotschaft, die auf dem YouTube-Kanal Our Country Our Choice veröffentlicht wurde, äußerte MacGregor seine Sorge um die USA nach Bidens katastrophalem Abschneiden bei der ersten Präsidentschaftsdebatte am 27. Juni. [Mehr ...](#)

USA: TV-Duell mit Trump hat Biden geschadet. Neue Umfragen zeichnen ein düsteres Bild: Mehr Wähler als je zuvor haben eine schlechte Meinung vom derzeitigen Präsidenten. Er sei zu alt, die Demokraten bräuchten ein neues Zugpferd.

Umfragen in den USA haben ergeben, dass Präsident Joe Biden nach der öffentlichen Wahldebatte mit Donald Trump in eine desaströse Lage geraten ist. Wie das Portal Politico informiert, sagen mehr Wähler als je zuvor, dass sie eine schlechte Meinung vom Präsidenten hätten. Er sei zu alt für den Job, die Demokraten bräuchten ein neues Zugpferd. Drei dieser Umfragen, darunter eine am Mittwoch veröffentlichte Umfrage der New York Times und des Siena College, ermittelten, dass Trump bei den Wählern einen Vorsprung von sechs Punkten hat. «Angesichts des Vorsprungs der Republikaner im Wahlmännerkollegium würde ein solcher Vorsprung auf nationaler Ebene wahrscheinlich einem entscheidenden Sieg Trumps gleichkommen», schreibt Politico. [Mehr...](#)

03.07.2024: Prankster-Interview mit Clinton enthüllt Verschwörung mit Nazi-Ukrainer gegen Trump. Die ehemalige US-Außenministerin und Lieblingsdienerin des Teufels, Hillary Clinton, fordert in einem gefälschten Interview mit russischen Witzfiguren, die sich als Ex-Präsident Poroschenko ausgeben, dass noch mehr Ukrainer sterben sollen, indem sie in die Offensive gehen. “Wir werden Ihnen die Mittel geben, nicht nur die Stellung zu halten, sondern auch in die Offensive zu gehen. Viele von uns werden alles tun, damit Biden wiedergewählt wird”, betont sie. Das Teufelskind mit dem Blut von Millionen an den Händen behauptet, Trump sei ein sehr gefährlicher Kandidat, der schlecht für die USA, die Ukraine und den Rest der Welt sei – und deshalb wolle sie ihr Land weiter zerstören, indem sie “alles dafür tut, Biden wiederzuwählen”. [Mehr...](#)

01.07.2024: US-Wahl. Statistiken belegen: Bidens Chancen auf Wiederwahl sinken nach schlechtem Debattenauftritt drastisch. Präsident Joe Biden hat nach seinem schwachen Debattenauftritt gegen den ehemaligen Präsidenten Donald Trump am Donnerstagabend seine Chancen auf eine zweite Amtszeit im Weißen Haus stark reduziert. Dies geht aus Daten der politischen Wettmärkte hervor. Präsident Joe Biden hat nach seinem schwachen Debattenauftritt gegen den ehemaligen Präsidenten Donald Trump am Donnerstagabend seine Chancen auf eine zweite Amtszeit im Weißen Haus stark reduziert. Dies geht aus Daten der politischen Wettmärkte hervor. Laut der Wettseite PredictIt.org, die es Nutzern ermöglicht, Aktien auf die Siegchancen eines Kandidaten bei der Präsidentschaftswahl zu kaufen, sanken Bidens Chancen um 15 Prozentpunkte. Vor der Debatte lag Biden bei 48 Cent pro Aktie, was einer 48%igen Siegchance entspricht. Nach der Debatte fiel dieser Wert auf nur noch 33 Cent pro Aktie. [Mehr...](#)

Reuters deckt Washingtons globale Desinformationskampagne auf. In einem kürzlich erschienenen Artikel bestätigt die Nachrichtenagentur Reuters, was viele schon seit Jahren wussten: Die Regierung der Vereinigten Staaten und ihre verschiedenen Ministerien und Behörden führen globale Desinformationskampagnen durch, die sich gegen Nationen richten, die sie zu untergraben und deren Regierungen sie zu stürzen versuchen. Washington schädigte absichtlich amerikanische “Verbündete”. Der Artikel mit dem Titel “Das Pentagon führte eine geheime Anti-vax-Kampagne durch, um China während der Pandemie zu untergraben”, gibt dies zu: Auf dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie leitete das US-Militär eine geheime Kampagne ein, um dem seiner Meinung nach wachsenden Einfluss Chinas auf den Philippinen entgegenzuwirken, einem Land, das besonders stark von dem tödlichen Virus betroffen war.

Über diese geheime Operation wurde bisher nicht berichtet. Sie zielte darauf ab, Zweifel an der Sicherheit und Wirksamkeit von Impfstoffen und anderen lebensrettenden Hilfsgütern zu säen, die von China geliefert wurden, wie eine Untersuchung von Reuters ergab. Über gefälschte

Internetkonten, die sich als Filipinos ausgeben sollten, entwickelten sich die Propagandabemühungen des Militärs zu einer Anti-Impfkampagne. In den sozialen Medien wurde die Qualität der Gesichtsmasken, der Testkits und des ersten Impfstoffs, der auf den Philippinen zur Verfügung stehen würde – Chinas Sinovac-Impfung – angezweifelt. Aus dem Artikel geht hervor, dass die Kampagne nicht nur auf den Philippinen durchgeführt wurde, sondern in ganz Südostasien und weit darüber hinaus. Die vom US-Militär durchgeführte Kampagne der US-Regierung wurde nicht durchgeführt, weil man tatsächlich glaubte, dass Chinas Sinovac-Impfstoff oder die von ihm hergestellten Schutzausrüstungen fehlerhaft waren, sondern einzig und allein, um China zu untergraben. Reuters zitiert einen hochrangigen Offizier, der an der Desinformationskampagne beteiligt war und behauptete: “Wir haben das nicht aus der Perspektive der öffentlichen Gesundheit betrachtet. Uns ging es darum, wie wir China in den Dreck ziehen können“. [Mehr ...](#)

28.06.2024: Warum Washingtons Pläne, die Straße von Taiwan in eine “Höllenlandschaft” zu verwandeln, grundlegend fehlerhaft sind. In einem Meinungsartikel von Josh Rogin mit dem Titel “Das US-Militär plant eine ‘Höllenfahrt’, um China von einem Angriff auf Taiwan abzuhalten” legt die Washington Post eine grundlegend fehlerhafte Bewertung einer Strategie des US-Verteidigungsministeriums dar, die auf unbemannte Systeme setzt, um das chinesische Militär bis zu einem “Monat” abzuwehren, bevor die USA und ihre Verbündeten ihre Streitkräfte mobilisieren können. Und auch wenn die Washington Post versucht, diese Strategie als plausibel zu verkaufen, stellt sie selbst das Zeitfenster in Frage, in dem sie umgesetzt werden und tatsächlich erfolgreich sein könnte.

Eine mangelhafte Strategie, die auf einer ebenso mangelhaften Prämisse beruht. Bevor die Mängel der Strategie selbst untersucht werden, muss zunächst darauf hingewiesen werden, dass die gesamte Prämisse, auf der diese Strategie beruhen würde, nämlich die “Verteidigung Taiwans”, völlig unzureichend ist. Das US-Außenministerium gibt auf seiner eigenen offiziellen Website in einem Abschnitt mit der Überschrift “U.S. Relations With Taiwan” unmissverständlich zu, dass “wir die Unabhängigkeit Taiwans nicht unterstützen”. Wenn die US-Regierung die Unabhängigkeit Taiwans nicht anerkennt oder unterstützt, ist Taiwan folglich von einem anderen Staat “abhängig”. Gemäß der “Ein-China”-Politik der Vereinigten Staaten, die im Shanghai-Kommuniqué von 1972 dargelegt wurde, ist dieser Staat China, dessen einzige rechtmäßige Regierung die Volksrepublik China (VRC) ist.

Das Dokument von 1972 erklärt dies im Detail: Die Vereinigten Staaten erkennen an, dass alle Chinesen auf beiden Seiten der Straße von Taiwan die Auffassung vertreten, dass es nur ein China gibt und dass Taiwan ein Teil von China ist. Die Regierung der Vereinigten Staaten stellt diesen Standpunkt nicht in Frage. [Mehr](#)

Jetzt überlegen die Demokraten, Biden doch noch auszutauschen. US-Präsident Joe Biden zeigte sich nach seinem schwachen Auftritt beim ersten TV-Duell kämpferisch. Dennoch nimmt die Debatte um eine Ablösung Bidens als Präsidentschaftskandidat weiter an Fahrt auf, berichtet US-Korrespondent Michael Willenweber. Bereits in Minute 13 verliert US-Präsident Joe Biden den Faden. Er wirkt die 90 Minuten über fahrig und schwach. Donald Trump muss nur zuschauen und zwischendurch verbal zuschlagen. Den Demokraten bleiben sieben Wochen für einen Kurswechsel. [Video und mehr ...](#)

Neue Pandemie vor den US-Wahlen 2024 wie schon 2020? Nach dem desaströsen Auftritt von Biden in der Präsidentendebatte heute Nacht mehren sich Stimmen, er sei nicht mehr fit für

das Amt. Gleichzeitig kommen Warnungen aus Russland die herrschenden Eliten in den USA würden eine neue Pandemie mit Biowaffen vor den Wahlen planen, um diese entweder zu verschieben oder einen genehmen Kandidaten durchzubringen. Das russische Verteidigungsministerium warnte gestern neuerlich, dass es vor den Wahlen im November einen „false flag“ Angriff geben würde mit Biowaffen zur Auslösung einer Pandemie. Diese Warnung wurde auf einer Pressekonferenz von Generalleutnant Igor Kirillow, dem Chef der Strahlen-, Chemie- und Biologieschutztruppen der Streitkräfte der Russischen Föderation, ausgesprochen. [Mehr ...](#)

Obama ante portas: Bidens Auswechslung eingeleitet. Das war also der Zweck dieser Debatte: Joe Biden wird nun (endlich) ausgewechselt. Trump muss gegen einen anderen Kandidaten ran: Es wird wohl ein Obama sein. Niemanden, der die letzten Jahre der großen Politikbühne (auch nur am Rande) beobachtet hat, überrascht es: Biden ist nicht mehr fähig zu debattieren, geschweige denn das Amt als US-Präsidenten zu führen. Er ist eine halblebendige Farce, die dem Fußvolk seit Jahren vorgesetzt wird. Wenn Biden dann mal halbwegs zurechnungsfähig auftritt, fragen sich viele berechtigterweise, ob das denn der „echte Biden“ sei. Wie auch immer: Bei der Präsidentendebatte zwischen Biden und Trump in der Nacht auf Freitag ist der senile und kranke Biden aufgetreten. Damit ist sein Ende eingeläutet worden. [Mehr ...](#)

Gerichtsverfahren in den USA: War Jeffrey Epstein ein Mossad-Agent? Eine ehemalige Freundin von Jeffrey Epstein, die später selbst Opfer des Sexualstraftäters wurde, hat in einem Gerichtsprozess ausgesagt, dass Epstein behauptet habe, für den israelischen Geheimdienst zu arbeiten. Der inzwischen Verstorbene hatte für elitäre Kreise einen Ring zur sexuellen Ausbeutung Minderjähriger unterhalten. Der in Ungnade gefallene Sexualstraftäter Jeffrey Epstein prahlte einst damit, ein Mossad-Agent zu sein, genau wie Robert Maxwell, Vater seiner Lebensgefährtin Ghislaine. Das behauptet eine ehemalige Freundin von Epstein, die nun seinen Nachlass verklagt. Epstein arbeitete als Finanzier und verkehrte jahrelang mit den Reichen und Berühmten. Er stellte ihnen Dutzende von jungen Frauen vor – von denen einige zu der Zeit minderjährig waren – und flog sie auf seine Privatinsel in der Karibik. Die kalifornische Frau, die die Klage eingereicht hat, ist der Öffentlichkeit nur als "Jane Doe 200" bekannt. Sie gab an, Epstein im Jahr 2000 in Los Angeles kennengelernt zu haben und seine Freundin geworden zu sein, bis er sie Ende 2001 vergewaltigt habe. "Obwohl wir in einer festen Beziehung waren und oft fast rund um die Uhr Zeit miteinander verbrachten, war nicht klar, was Epstein beruflich tat", heißt es in der Klage, die Anfang dieser Woche beim Bundesgericht in Manhattan eingereicht wurde. Laut Doe deuteten sowohl Epstein als auch Maxwell stark darauf hin, dass er ein Agent des israelischen Geheimdienstes sei und warnten sie, dass es nicht gut sei, Epsteins Feind zu sein". Epstein war "nicht nur extrem wohlhabend, sondern auch verdächtig gut vernetzt, mehr als all die anderen mächtigen Männer, mit denen er verkehrte", so die Klage. Nachdem Epstein sie in New York "gewaltsam vergewaltigt" hatte, versuchte Doe, ihn zu verlassen, aber er kontaktierte sie weiterhin und bot ihr die "einmalige Gelegenheit", sich mit einflussreichen Persönlichkeiten zu vernetzen. Sie sagte, sie habe die Veranstaltung "rein aus beruflichen Gründen" besucht. Sie behauptete auch, dass sie mit der Anzeige der Vergewaltigung "erhebliche körperliche Schäden oder den Tod" riskierte, weil sie Epstein für einen "Mossad-Agenten mit einigen der exklusivsten Verbindungen der Welt" hielt. Epstein wurde ursprünglich wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern verhaftet, erhielt aber einen

überraschend großzügigen Strafnachlass. Während des Wirbels im Jahr 2019, der zu seiner erneuten Verhaftung sowie der Anklage führte, einen Ring zur sexuellen Ausbeutung Minderjähriger unterhalten zu haben, berichteten einige Medien, dass den Staatsanwälten gesagt worden war, Epstein gehöre "zum Geheimdienst", aber sie wollten nicht sagen, zu welchem. [Mehr ...](#)

27.06.2024: Oberster US-Gerichtshof erlaubt Internet-Zensur. Schwerer Rückschlag für Anti-Zensur-Bürgerrechtler: Der Supreme Court urteile für die Biden-Administration, in der Frage, ob die Regierung gemeinsam mit Big Tech Meinungen zensieren darf. Eine heftige Niederlage für das bürgerliche Recht auf Meinungs- und Pressefreiheit in den sozialen Medien. Der Supreme Court, der Oberste Gerichtshof der USA, hat in einem wichtigen Fall von Zensur in den sozialen Medien für die Biden-Administration gestimmt. Damit kann die Regierung künftig leichter mit Big Tech zusammenarbeiten, um zu zensieren. [Mehr ...](#)

26.06.2024: Zionistischer Einfluss in den USA. Israelische Dokumente zeigen weitreichende verdeckte US-Einflusskampagne. Israelische Regierungsvertreter arbeiten eng mit Interessengruppen zusammen, die die Gesetzgebung im Kongress und in den Bundesstaaten, die sozialen Medien und den Diskurs auf dem Campus mitgestalten. Diese Untersuchung wurde in Zusammenarbeit mit The Guardian veröffentlicht. Im November letzten Jahres, nur wenige Wochen nach Beginn des Krieges in Gaza, wurde Amichai Chikli, ein 42-jähriger Likud-Minister in der israelischen Regierung, in die Knesset, das israelische Parlament, gerufen, um die Gesetzgeber darüber zu informieren, was angesichts der zunehmenden Antikriegsproteste junger Menschen in den Vereinigten Staaten, insbesondere an den Eliteuniversitäten, getan werden könnte. "Ich habe es schon einmal gesagt, und ich sage es jetzt noch einmal, dass ich denke, dass wir, besonders in den Vereinigten Staaten, in die Offensive gehen sollten", argumentierte Chikli. Chikli hat seitdem einen gezielten Vorstoß gegen Kritiker Israels unternommen. Wir haben Beweise dafür gefunden, wie Israel eine umstrittene Organisation als Teil einer breit angelegten PR-Kampagne wiederbelebt hat, um US-Colleges anzugreifen und Antisemitismus im US-Recht neu zu definieren. Sekunden nachdem der Rauchalarm während der Anhörung verstummt war, versicherte Chikli den Gesetzgebern, dass im Haushalt neue Gelder für eine Gegenkampagne vorgesehen seien, die von der traditionellen Öffentlichkeitsarbeit und bezahlten Werbeinhalten der Regierung getrennt sei. Dazu gehörten auch 80 bereits laufende Programme für die Lobbyarbeit, "die nach dem 'Concert'-Prinzip durchgeführt werden", sagte er. [Mehr ...](#)

21.06.2024: Schock-Doku „Treason“: In allen 50 Bundesstaaten werden heimlich Konzentrationslager für politische Dissidenten errichtet. In einem demnächst erscheinenden Dokumentarfilm des ehemaligen Zoll- und Grenzschutzbeamten J.J. Carrell mit dem Titel „Treason“ (Verrat) wird behauptet, dass die US-Bundesregierung derzeit ein riesiges Netz von Internierungslagern in allen 50 Bundesstaaten errichtet, in denen politische Dissidenten und nicht, wie anscheinend behauptet, illegale Einwanderer untergebracht werden sollen. Der Vorwand für diese Konzentrationslager ist, dass sie benötigt werden, um die zig Millionen illegalen Einwanderer, die über die Südgrenze strömen, unterzubringen und zu behandeln. In Wirklichkeit sind die fraglichen Einrichtungen jedoch für amerikanische Staatsbürger gedacht, die interniert werden sollen, wenn sie aus der Reihe tanzen. „Sie sind nicht für diese Illegalen gedacht“, sagt die ehemalige Bundesauftragnehmerin Christie Hutcherson von Women Fighting for America in dem Film. „Ich glaube, es ist ... ähnlich wie das,

was die Nazis mit den Juden gemacht haben, Konzentrationslager, Verarbeitungseinrichtungen. Sie werden einen Ort brauchen, an dem sie die Dissidenten verarbeiten können.“ [Mehr ...](#)

Schock-Doku „Treason“: In allen 50 Bundesstaaten werden heimlich Konzentrationslager für politische Dissidenten errichtet. In einem demnächst erscheinenden Dokumentarfilm des ehemaligen Zoll- und Grenzschutzbeamten J.J. Carrell mit dem Titel „Treason“ (Verrat) wird behauptet, dass die US-Bundesregierung derzeit ein riesiges Netz von Internierungslagern in allen 50 Bundesstaaten errichtet, in denen politische Dissidenten und nicht, wie anscheinend behauptet, illegale Einwanderer untergebracht werden sollen. Der Vorwand für diese Konzentrationslager ist, dass sie benötigt werden, um die zig Millionen illegalen Einwanderer, die über die Südgrenze strömen, unterzubringen und zu behandeln. In Wirklichkeit sind die fraglichen Einrichtungen jedoch für amerikanische Staatsbürger gedacht, die interniert werden sollen, wenn sie aus der Reihe tanzen. „Sie sind nicht für diese Illegalen gedacht“, sagt die ehemalige Bundesauftragnehmerin Christie Hutcherson von Women Fighting for America in dem Film. „Ich glaube, es ist ... ähnlich wie das, was die Nazis mit den Juden gemacht haben, Konzentrationslager, Verarbeitungseinrichtungen. Sie werden einen Ort brauchen, an dem sie die Dissidenten verarbeiten können.“ **Mehr ...**

In allen 50 US-Bundesstaaten werden riesige Gefängnisse gebaut, aber für wen? Die Bundesregierung baut überall in den USA riesige Haftanstalten. Zehntausende Menschen können in einer solchen Einrichtung festgehalten werden. Für wen werden sie gebaut? Nicht für illegale Einwanderer, von denen in den vergangenen Jahren mehr als 30 Millionen in die USA gekommen sind. Warum sollten diese Zentren gebaut werden, wenn man gleichzeitig illegale Einwanderer beherbergt? Christie Hutcherson von der Organisation Women Fighting for America geht davon aus, dass sie zu einer Art Konzentrationslager für Dissidenten werden. „Ähnlich wie es die Nazis mit den Juden gemacht haben“, sagte sie in einem Interview mit JJ Carrell, der 24 Jahre lang für die US-Grenzpolizei gearbeitet hat. **SCHOCKIEREND:** Amerika baut heimlich in allen 50 Bundesstaaten große Internierungslager, die aber nicht dazu dienen, illegale Einwanderer festzuhalten. Der Zweck ist viel dunkler. Der ehemalige Leiter der Zoll- und Grenzschutzbehörde J.J. Carrell enthüllt die Wahrheit. [Mehr ...](#)

18.06.2024: Nach G7-Video: Biden-Team fordert Zensurmaßnahmen für «Desinformation». **Viral gegangenes, möglicherweise manipuliertes Bildmaterial des US-Präsidenten beim G7-Gipfel lässt sein Wahlkampfteam die Unterdrückung von Inhalten fordern.** Das seien schmutzige Taktiken der Republikaner, die mit Hilfe der Medien aufgezeigt werden müssten. Die Biden-Administration sehe sich mit Gegenwind konfrontiert, weil ein Video im Internet kursiert, das den US-Präsidenten zeigt, wie er sich von seinen G7-Kollegen trennt und abwesend wirkt. Das schreibt das Online-Portal Reclaim The Net. Das Video, in dem die italienische Ministerpräsidentin Giorgia Meloni Präsident Biden für den geplanten Fototermin in die richtige Richtung dirigiert, habe schnell Verbreitung gefunden. Es kam zu Anschuldigungen, dass konservative Medien den Clip ohne angemessenen Kontext verbreiten würden, was auf eine absichtliche Verzerrung von Bidens Verhalten schließen lasse. Einige Medien versuchten, die Bilder zu erklären, andere bezeichneten sie als «manipuliert». [Mehr ...](#)

ADHS-Raten steigen bei amerikanischen Kindern an. Laut neuen Daten der US-Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention (CDC) ist die Zahl der ADHS-Fälle in den Vereinigten Staaten in alarmierendem Maße gestiegen. Im Jahr 2022 war bei einem von neun Kindern ADHS diagnostiziert worden – ein Anstieg um 5,4 Millionen Diagnosen seit 2016.

ADHS ist formell als Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung bekannt. Forscher analysierten Daten aus dem National Survey of Children's Health von 2022, um die Prävalenz der Störung bei Kindern zwischen 3 und 17 Jahren zu messen. Die Studie wurde im Journal of Clinical Child & Adolescent Psychology veröffentlicht und stützt sich auf mehr als 45.000 Antworten. Die Autoren der Studie bezeichneten ADHS als ein „anhaltendes und wachsendes Problem für die öffentliche Gesundheit“. **Mehr ...**

17.06.2024: Bewegungsfreiheit ade: Kalifornien führt „Tax-By-The-Mile-Plan“ ein. Käufer von Elektroautos in Kalifornien wussten möglicherweise nichts von der neuen Kilometersteuer, bevor sie sich für den Kauf ihres Fahrzeugs entschieden. Hätten sie von den möglichen Mehrkosten gewusst, hätten sie sich vielleicht anders entschieden. Doch unabhängig von der persönlichen Entscheidung schreibt das kalifornische Gesetz vor, dass bis 2035 alle Neuwagenverkäufe elektrisch sein müssen. „Dieses Pay-to-Drive-System macht Ihr Auto im Grunde zu einem Mietwagen“, sagte Patrick Wood. Nachdem er aus einem Kurs über Technokratie aus dem Jahr 1934 zitiert hatte, fügte er hinzu: „Erzählen Sie mir nicht, dass hier keine Technokratie im Spiel ist.“ Wir fügen hinzu: Erinnern Sie sich an die Drohung des Weltwirtschaftsforums „Sie werden nichts besitzen“? **Mehr ...**

Der Körper eines Soldaten gehört dem Militär. Deswegen darf das Militär mit Soldaten Experimente durchführen. DARPA plant Einsatz von Nah-Infrarot-Licht zur gezielten Aktivierung und Deaktivierung von Medikamenten im menschlichen Gehirn. Die DARPA stellt ein Forschungsprogramm zusammen, bei dem Nahinfrarotlicht in die Gehirne von Menschen eingestrahlt werden soll, das im Erfolgsfall in der Lage wäre, Medikamente im Körper bei Bedarf zu aktivieren und zu deaktivieren. Die US Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) hat eine Sonderausschreibung für ihr Alert Warfighter Enablement (AWARE)-Programm veröffentlicht, das dazu beitragen soll, die Wachsamkeit bei Menschen nach Schlafverlust zu erhöhen. „Das AWARE-Programm zielt darauf ab, eine Kombination aus Medikament und Gerät zu entwickeln, um die Wachsamkeit nach Schlafverlust beim Menschen nicht-invasiv zu erhöhen, ohne negative Nebenwirkungen wie Angst, Reizbarkeit oder Euphorie und mit geringerem Suchtpotenzial.“ DARPA AWARE Programm Sonderbekanntmachung. Amerikanischen Soldaten wird häufig Dextroamphetamin als Stimulans verschrieben, um sie nach einem Schlafentzug wach zu halten. Das Medikament kann jedoch Angstzustände, Reizbarkeit oder Euphorie hervorrufen, wobei letzteres zur Abhängigkeit führen kann. Um dem entgegenzuwirken, sucht die DARPA nach einer Möglichkeit, Soldaten eine „photoschaltbare“ Version von Dextroamphetamin zu verabreichen, die im Körper inaktiv bleibt, bis sie durch Nahinfrarotlicht (NIR) aktiviert wird: „Während es aktiv ist, verhält sich das neue photoschaltbare Medikament genauso wie normales (d. h. nicht photoschaltbares) Dextroamphetamin.“ Theoretisch könnte die Droge mit einem Schnipsen eines in den Kopf geschossenen NIR-Lichts ein- oder ausgeschaltet werden, „um bei Bedarf den Übergang von der Wachsamkeit zu erleichtern und einen erholsamen Schlaf zu ermöglichen.“ Und laut DARPA „kann die zeitliche Anordnung von NIR-Lichtimpulsen verwendet werden, um die Dosis der aktivierten Droge im Laufe der Zeit zu titrieren, was das Potenzial für Abhängigkeit und andere unerwünschte Wirkungen weiter reduzieren kann.“ **Mehr ...**

14.06.2024: ARM erklärt die UNO, WHO und das WEF als terroristische Organisationen. Die National American Renaissance Movement (National ARM) ist eine Organisation, die sich der Förderung eines neuen Gesellschaftsmodells verschrieben hat, das auf den Prinzipien der Verfassung der Vereinigten Staaten, der Bill of Rights und der Unabhängigkeitserklärung beruht. Ihr Ziel ist es, ein „Neues Erwachen“ zu initiieren und den amerikanischen Geist wiederzubeleben, indem sie Institutionen und Organisationen, die das öffentliche Leben regieren, adressiert und reformiert.

Die National ARM wird von einem Vorstand geleitet, dem verschiedene Persönlichkeiten mit Hintergrund in Recht, Psychologie, Diplomatie und Medienproduktion angehören. Zu den prominentesten Mitgliedern gehört David Meiswinkle, ein Anwalt und Veteran, der sich für die Aufklärung und Untersuchung von Korruption und Missständen einsetzt (National ARM) (National ARM). Die National American Renaissance Movement (National ARM) hat eine Erklärung veröffentlicht, in der sie die UNO, die WHO und den WEF als terroristische Organisationen bezeichnet und den Kongress auffordert, ein Gesetz zu verabschieden, das die Zusammenarbeit mit diesen Organisationen für ruchlose Zwecke zu einem Akt des Verrats an den Vereinigten Staaten und den jeweiligen Staaten erklärt. Die Resolution fordert auch den Austritt aus der UNO und der WHO.

Zuvor hatte die republikanische Versammlung von Lee County eine ähnliche Resolution verabschiedet, in der ich vorgeschlagen hatte, die UNO, die WHO und das WEF zu terroristischen Organisationen zu erklären und ein Gesetz in Florida zu fordern, das die Zusammenarbeit mit diesen Organisationen zu einem Akt des Verrats am Staat Florida erklärt. [Mehr ...](#)

10.06.2024: Das Zeitalter der Drohnenpolizei ist angebrochen. Eine Recherche aus den USA enthüllt das erste vollwertige Polizeidrohnenprogramm in den USA. Und es wird nur der Anfang sein. Der Ukraine-Krieg hat die Kriegsführung vor allem auf der Ebene der Drohnen revolutioniert. Drohnen sind nicht mehr wegzudenken: Ob als Angriffsmaterial oder zur Versorgung der Frontlinien. Und wie so oft, werden Entwicklungen in der industriellen Kriegsführung in das zivile Leben implementiert. Es ist nicht mehr weit bis zur Drohnenpolizei, gar nicht weit. **Mehr ...**

07.06.2024: US-Militär wirbt in den sozialen Medien für «LGBT-Stolz». Die Elitetruppe Navy SEALs und das Verteidigungsministerium haben regenbogenfarbene Social-Media-Posts zur Förderung des Pride-Monats publiziert – und werden dafür heftig verspottet. «Unsere Feinde lachen über uns, Amerika», schreibt der konservative Kommentator Todd Starnes. Das US-Militär hat sich voll ins Zeug gelegt, um im «Pride»-Monat «lesbische, schwule, bisexuelle, transgender und queere» Lebensstile zu loben und sie mit den wertvollen Tugenden «Würde, Dienst, Respekt, Stolz» gleichzusetzen. Doch das kam bei Social-Media-Nutzern nicht so gut an. Wie LifeSiteNews informiert, wurden die Navy SEALs, eine der angesehensten Elitetruppen des Militärs, in den sozialen Medien für einen regenbogenfarbenen Social-Media-Post zur Förderung des Pride-Monats heftig kritisiert. [Mehr ...](#)

Könnten die USA Raisi mit einem Kill Switch ermordet haben? Der Mai 2024 wird als einer der turbulentesten Monate der letzten Zeit in die Geschichte eingehen. Zunächst wurde ein Attentat auf den slowakischen Premierminister Robert Fico verübt, und nur vier Tage später starben der iranische Präsident Ebrahim Raisi und sein Außenminister Hossein Amir-Abdollahian, als ihre in den USA gebaute Bell 212 in der Nähe der Stadt Varzaqan im Nordwesten Irans abstürzte. Sieben weitere hochrangige Beamte, darunter der Generalgouverneur der Teheraner Provinz Ost-Aserbaidschan, Malek Rahmati, sowie der staatliche Vertreter in der Region, Mohammad Ali Ale-

Hashem, kamen bei diesem höchst umstrittenen Hubschrauberabsturz ebenfalls ums Leben. Seit dem tragischen Vorfall gibt es Spekulationen über den genauen Hergang. Dazu gehören auch einige ziemlich beunruhigende Berichte und Details, die darauf hindeuten, dass es sich nicht um einen einfachen Unfall handelte.

Die iranischen Behörden haben zwar noch nicht bestätigt, dass es sich um ein Verbrechen handelt, aber die Möglichkeit sollte nicht ausgeschlossen werden. Die Reaktion der Mainstream-Propagandamaschine auf das Attentat auf Premierminister Fico und den Tod von Präsident Raisi gibt ebenfalls Anlass zu ernster Besorgnis. Sowohl der britische Nachrichtensender Sky News als auch die Financial Times veröffentlichten Berichte, in denen sie tatsächlich versuchten, den Terroristen zu rechtfertigen, der versucht hatte, Premierminister Fico zu ermorden, während die staatliche BBC den Tod von Raisi als tragisch bezeichnete, es aber nicht versäumte, darauf hinzuweisen, dass er angeblich ein „Hardliner“ war. Diese Vorfälle sind für den politischen Westen sehr vorteilhaft, was Spekulationen über eine mögliche Verwicklung des Westens in beide Fälle anheizt. Aus Sorge vor einer möglichen Eskalation hat Fico die Aggression der NATO gegen Russland stets scharf kritisiert und betont, dass sich die Slowakei daran nicht beteiligen wolle.

[Mehr ...](#)

05.06.2024: US-Präsidenten, «die mit dem nuklearen Armageddon spekulieren». Jeder der letzten fünf US-Präsidenten hat uns laut Jeffrey D. Sachs näher an den Abgrund gebracht. Wir bräuchten dringend Führungspersönlichkeiten mit einem Händchen für den Frieden, welche die Welt in eine sicherere Zukunft lenken können, meint der US-Ökonom. Laut dem US-Ökonomen Jeffrey D. Sachs besteht die wichtigste Aufgabe eines US-Präsidenten darin, die Sicherheit der Nation zu gewährleisten. Im Atomzeitalter bedeute dies vor allem, ein nukleares Armageddon zu verhindern. In Common Dreams kritisiert Sachs die rücksichtslose und inkompetente Außenpolitik von Joe Biden, die uns der Vernichtung immer näher bringt, und vergleicht ihn mit früheren Präsidenten, wie etwa Donald Trump, die ebenfalls mit dem Armageddon spielten.

Aktuell sei die Gefahr eines Atomkriegs allgegenwärtig, so der Ökonom weiter. Er stellt fest, dass NATO-Führer Russlands Niederlage fordern und dabei dessen Atomwaffenarsenal ignorieren; dass die Ukraine russische Frühwarnsysteme angreift, während Russland in Grenznähe Atomübungen durchführt; dass US-Außenminister Antony Blinken und NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg die Ukraine bei Angriffen auf russisches Territorium unterstützen, was die Situation weiter eskalieren lässt.

Sachs erinnert an die Lehren aus der Kubakrise im Jahre 1962, die Präsident John F. Kennedy zog. Kennedy betonte, dass Atommächte Konfrontationen vermeiden müssten, die den Gegner vor die Wahl zwischen einem demütigenden Rückzug und einem Atomkrieg stellten. Biden jedoch betreibe eine «bankrotte und rücksichtslose Politik», die das Risiko eines Atomkriegs erhöhe: «Die Weltuntergangsuhr stand auf 17 Minuten vor Mitternacht, als Clinton sein Amt antrat, aber nur neun Minuten, als er es verließ. Bush drückte die Uhr auf nur fünf Minuten, Obama auf drei Minuten und Trump auf nur 100 Sekunden. Jetzt hat Biden die Uhr auf 90 Sekunden gebracht.» Nur wenige Präsidenten, wie Kennedy und Richard Nixon, hätten die Uhr zurückdrehen können, erläutert Sachs. Das Überleben zukünftiger Generationen hänge davon ab, dass man von der aktuell gefährlichen Politik abkehre. [Mehr ...](#)

„Sie können kein einziges Wort glauben“: Fauci verteidigt COVID-Politik in hitzigem Duell mit skeptischen Gesetzgebern. Während einer umstrittenen Anhörung vor dem Unterausschuss des Repräsentantenhauses zur Coronavirus-Pandemie verteidigte Dr. Anthony Fauci heute die

„sicheren und wirksamen“ COVID-19-Impfstoffe, räumte aber ein, dass die Wissenschaft die Maskenpflicht für Kinder nicht unterstützt. In einer umstrittenen Anhörung vor dem Unterausschuss für die Coronavirus-Pandemie des US-Repräsentantenhauses verteidigte Dr. Anthony Fauci heute die „sicheren und wirksamen“ COVID-19-Impfstoffe, denen er die Rettung von Millionen von Menschenleben zuschrieb. Fauci verteidigte auch weitgehend die Pandemiepolitik der Regierung und sagte, die Impfvorschriften hätten „viele, viele, viele Leben“ gerettet. Er sagte, dass die Ungeimpften „wahrscheinlich für weitere 200.000 bis 300.000 Todesfälle“ in den USA verantwortlich seien, räumte aber ein, „dass die erste Iteration der Impfstoffe eine Wirkung hatte – nicht 100 %, nicht eine hohe Wirkung“. Er räumte jedoch ein, dass klinische Studien die Maskenpflicht nicht schlüssig belegten und dass trotz der Maskenpflicht in Schulen keine derartigen Studien an Kindern durchgeführt worden seien. Auf die Frage, wie lange Schließungen und Maskengebote durchgesetzt wurden, sagte er, es sei „fraglich“, ob die Dauer dieser Maßnahmen angemessen oder übertrieben sei. **Mehr ...**

Kriegsverbrecher Nr 1. Keine andere Nation hat so viele Kriege geführt und unschuldige Menschen getötet. Wie viele 11. September hat die Vereinigten Staaten in anderen Nationen seit dem Zweiten Weltkrieg verursacht? Die „US-Regierung“ setzt sich aus einer Vielzahl unterschiedlicher Personen zusammen, von denen viele gute und anständige Menschen sind. Daher repräsentiert dies natürlich nicht jeden, der in der Regierung arbeitet. Noch wichtiger ist, dass dies auch nicht die US-Bürger repräsentiert, also tappen Sie bitte nicht in die Falle, die Verbrechen Ihrer Regierung zu verteidigen, weil Sie sich persönlich angegriffen fühlen. Identifizieren Sie sich mit Integrität, Menschlichkeit und Wahrheit, nicht mit einer kriminellen Regierung oder Gruppe. Nach den katastrophalen Anschlägen vom 11. September 2001 durchdrang große Trauer und ein Gefühl von verzweifelter und verständlicher Wut die amerikanische Psyche. Einige wenige Menschen versuchten damals, eine ausgewogene Sichtweise zu fördern, indem sie darauf hinwiesen, dass die Vereinigten Staaten auch für die Auslösung der gleichen Gefühle bei Menschen in anderen Nationen verantwortlich waren, aber sie erzeugten kaum eine Welle. Obwohl die Amerikaner abstrakt gesehen Verständnis für die Weisheit haben, dass Menschen auf der ganzen Welt mit dem Leid anderer Menschen mitfühlen, fand eine solche Erinnerung an das von unserer Nation begangene Unrecht wenig Gehör und wurde bald von einem beschleunigten „Krieg gegen den Terrorismus“ überschattet. **Mehr ...**

US-Regierung verbietet Amerikanern ab Mai 2025 Flugreisen, wenn sie nicht im Besitz eines bundeseinheitlichen „Real ID“-Führerscheins sind. Der von den Globalisten lang erwartete Stichtag rückt am 7. Mai näher und wird viele Menschen davon abhalten, ein kommerzielles Flugzeug zu besteigen, sei es ein Inlands- oder ein Auslandsflug. Die Globalisten sind dabei, unsere Freizügigkeit zu unterdrücken, und die US-Regierung ist mit von der Partie. Die freiheitsbeschneidenden Maßnahmen erfolgen unter vielen falschen Vorwänden. Sie erfolgt unter dem Deckmantel der nationalen Sicherheit, des Schutzes des Planeten vor dem so genannten Klimawandel und des Schutzes vor Notfällen im Bereich der öffentlichen Gesundheit. **Mehr ...**

04.06.2024: Kongressabgeordneter lässt wegen Fauci nichts unversucht: »Sie gehören ins Gefängnis!« Hart auf hart ging es am Montag bei einer Anhörung im US-Kongress zu. Die Kongressabgeordnete Marjorie Taylor Greene lieferte sich eine hitzige Diskussion mit Dr. Anthony Fauci.

Es ging um den Corona-Ansatz und den Ursprung des Virus. Greene wurde heftig und sagte unter

anderem, dass Fauci „kein Arzt“ sei und „ins Gefängnis gehöre“. Sie sagte auch, dass seine „abstoßende, böse Maßnahmen“ Kinder dazu gebracht habe, mit Mundschutz im Unterricht zu sitzen, und er Hunde während seiner „wissenschaftlichen Experimente“ misshandelt habe. „Sie sind kein Arzt. Dieser Mann sollte keine Zulassung als Arzt haben. Sie sollte ihm entzogen werden und er sollte ins Gefängnis“, schrie Greene. [Video und mehr ...](#)

31.05.2024: Urteil im Schweigegeld-Prozess: Donald Trump ist schuldig! Die Geschworenen-Jury fällte das Sensationsurteil nach langwierigen Beratungen im New Yorker Schweigegeld-Prozess. Trump wurde in allen 34 Anklagepunkten schuldig gesprochen. Der Spruch ist ein Paukenschlag und eine Zäsur in den USA: Noch kein Ex-Präsident wurde jemals strafrechtlich angeklagt, geschweige denn verurteilt! [Mehr](#)

Trump-Urteil: Die USA im Niedergang. Der Schuldspruch von Donald Trump dürfte ihm für die Wahl im November sogar helfen. Trotzdem ist das Urteil ein weiterer Ausdruck des Niedergangs des US-Empires. Donald Trump wurde wegen 34 Straftaten verurteilt. Etwa, weil er Zahlungen an seinen Anwalt als Gerichtskosten verbucht hatte. Obwohl große Teile der linksliberalen Meute die Verurteilung bejubeln, halten selbst einige progressive Rechtsexperten (etwa Richard Hasen) die Anklage (sowie das Urteil) für übertrieben. Trotzdem ist Trump jetzt schuldig gesprochen, laut ihm und seinem Team ein Fall übelster Polit-Justiz. [Mehr ...](#)

27.05.2024: USA: Abstieg vom Atomgiganten zum unbeteiligten Zuschauer. Die Einfuhr von angereichertem Uran in die USA aus Russland ist seit dem 13. Mai verboten. Die Frage ist nun, wie sich dieses Embargo auf die US-Atomindustrie auswirkt und ob Europa bereit ist, die Nachfrage der USA nach dem fehlenden Uran-Rohstoff zu decken. Der Beliebtheitsgrad des amerikanischen Präsidenten Joe Biden ist auf ein Minimum gefallen, berichtet RIA Nowosti. Zuerst beunruhigte das Verbot neuer Flüssiggas-Verträge den Markt, jetzt gibt es ein Embargo auf Uran aus Russland. Das Weiße Haus ist zufrieden: Endlich werde die Abhängigkeit von Moskau beendet und die "Bedrohung der nationalen Sicherheit" beseitigt. Aber Ökonomen haben daran erhebliche Zweifel. Nach Angaben des US-Energieministeriums hat die staatliche Atomenergiegesellschaft Russlands Rosatom mehr als neunzig kommerzielle Reaktoren in den USA mit angereichertem Uran beliefert und ist damit der größte ausländische Lieferant des Landes gewesen. Dies sei fast ein Drittel des nuklearen Brennstoffs, den amerikanische Kernkraftwerke verwendeten. Wie die New York Times berichtet, hat dies die USA etwa eine Milliarde US-Dollar pro Jahr gekostet. Amerika würde nun gern seine Uranindustrie wiederbeleben, muss dafür aber zunächst entsprechende Gesetze verabschieden. Der US-Kongress hat 2,7 Milliarden US-Dollar für die Uranindustrie im Haushaltsjahr 2024 bewilligt, jedoch nur unter der Bedingung, dass die Regierung ein Verbot für den Import von russischem Uran verhängt. Und so unterzeichnete Biden das entsprechende Gesetz. Die Frist läuft bis zum Jahr 2040. [Mehr ...](#)

24.05.2024: USA: Gesetz zum Verbot von digitalen Zentralbankgeld schafft erste Hürde. Das US-Repräsentantenhaus hat einen weitreichenden Gesetzesentwurf erfolgreich verabschiedet. Demnach wird es der Federal Reserve Bank verboten, digitales Zentralbankgeld zu erschaffen. Am Donnerstag hat das US-Repräsentantenhaus über den sogenannten „CBDC-Anti-Surveillance State Act“ abgestimmt. CBDC steht für „Central Bank Digital Currency“, also digitalem Zentralbankgeld, über das Besitzer nicht mehr frei verfügen werden können. Stattdessen wird das digitale Geld künftig zweckgebunden sein – TKP hat ausführlich darüber berichtet.

CBDC-Verbot. Aber der FED, der umstrittenen US-Zentralbank, könnte von Seiten des Gesetzgebers ein Riegel vorgeschoben werden. Zumindest der erste Schritt dazu ist gemacht. Der Gesetzesentwurf des Kongressabgeordneten Tom Emmer verbietet der FED die Schaffung einer solchen CBDC. Der Entwurf des einflussreichen Republikaners wurde angenommen. Das Krypto-Finanzportal Watch.Guru weiß mehr darüber: Der Gesetzesentwurf verbietet jegliche CBDC-Pilotprogramme, bevor sie vorgeschlagen werden. Er würde auch die Verwendung eines CBDC zur Umsetzung der Geldpolitik verbieten und dem Federal Reserve Board oder dem Finanzministerium die Ausgabe eines CBDC ohne Zustimmung des Kongresses untersagen. Nach Verabschiedung des Gesetzes darf die Fed keine digitale Währung für den Einzelhandel herausgeben, die zur Überwachung der Bürger verwendet werden könnte. „Die Maßnahmen, die wir vor kurzem diskutiert und verabschiedet haben, sind eine Reaktion auf eine Regierung, die es versäumt hat, der aufkeimenden Industrie für digitale Vermögenswerte in den Vereinigten Staaten die nötige Klarheit und Orientierung zu geben“, sagte Majority Whip Emmer zur Unterstützung des Gesetzesentwurfs. Er fügt hinzu, dass der Anti-CBDC-Gesetzesentwurf „die Bemühungen dieses Verwaltungsstaates unter Präsident Biden stoppt, ein Finanzüberwachungsinstrument herauszugeben, das, wenn es nicht richtig gemacht wird, das Leben eines jeden Amerikaners grundlegend verändern wird.“ Auch die American Bankers Association unterstützt den Vorschlag. Eine Vertreterin schreibt an das Repräsentantenhaus: „Die mit der Ausgabe eines CBDC verbundenen Risiken sind real und untergraben wahrscheinlich jeden möglichen Nutzen, den ein CBDC bieten würde.“ Sie führt weiter aus, dass ein CBDC ein vorteilhafter Konkurrent für Bankeinlagen von Privatkunden wäre. Infolgedessen würde das Geld von den Banken auf Konten bei der Federal Reserve abwandern. Im Gegenzug würden die Geschäftsbanken in ihrer Fähigkeit, Kredite zu vergeben, stark eingeschränkt. Ähnliche Kritik formulieren auch deutsche Banken am digitalen Euro. [Mehr ...](#)

Florida verbietet Offshore Windparks und wendet sich gegen Mär von menschengemachter Erderwärmung. Der republikanische Gouverneur von Florida, Ron DeSantis, hat eine Reihe neuer Maßnahmen unterzeichnet, um die grüne Klimaagenda weiter zu ächten. Unter anderem wird der Ausbau von Offshore Windparks im Bereich vor Floridas Küsten verboten. Das Gesetz HB 1645 begründet eine Verpflichtung für den Staat, sich mit dem „Potenzial des globalen Klimawandels“ zu befassen, und blockiert den Ausbau von Offshore-Windparks, während der Staat stattdessen das Potenzial der Kernkraft prüfen muss. Außerdem müssen Elektrizitätsversorgungsunternehmen auf Ausfälle im Zusammenhang mit Naturkatastrophen vorbereitet sein, indem sie mindestens ein Abkommen über gegenseitige Hilfe mit einem anderen Versorgungsunternehmen abschließen und die Erdgasproduktion ausbauen. [Mehr ...](#)

23.05.2024: USA drohen NATO-Bewerber Georgien mit Strafen und Sanktionen. Georgien hat ein Gesetz zur Transparenz ausländischer Einflussnahme verabschiedet. Organisationen und Medien, die mehr als 20 Prozent ihres Budgets aus dem Ausland erhalten, müssen sich registrieren. Laut den USA ist das Gesetz von Moskau inszeniert – sie drohen dem Land nun mit Strafen.

Die USA prüfen, wie sie Georgien wegen eines Gesetzes über "ausländische Agenten" bestrafen können, erklärte US-Außenminister Antony Blinken am Mittwoch bei einer Anhörung im Kongress. Die entsprechende Gesetzesvorlage wurde vor Kurzem vom Parlament des Landes verabschiedet. Das georgische Gesetz über die Transparenz ausländischer Einflussnahme sieht vor, dass gemeinnützige Organisationen, Medien und Einzelpersonen, die mehr als 20 Prozent ihrer Finanzmittel aus dem Ausland beziehen, sich als Einrichtungen registrieren lassen müssen, die "die

Interessen einer ausländischen Macht fördern". Demnach müssen auch ihre Einkünfte und Sponsoren offengelegt werden, andernfalls drohen Geldstrafen von bis zu 9.500 US-Dollar. Infolge des Gesetzentwurfs kam es in Georgien wochenlang zu gewaltsamen Protesten und Zusammenstößen. Das Land bewirbt sich um einen Beitritt zur EU und zur NATO. Am Freitag legte die georgische Präsidentin Salome Surabischwili ihr Veto gegen das Gesetz ein. Diese Geste wird jedoch als weitgehend symbolisch angesehen, da die Partei Georgischer Traum über eine Mehrheit im Parlament verfügt und Surabischwili voraussichtlich überstimmt werden wird. Vor US-Abgeordneten erklärte Blinken im Kongress: "Die EU prüft die Auswirkungen auf den Beitrittsprozess Georgiens. Ich gehe also davon aus, dass die Auswirkungen dieses Gesetzes noch zu spüren sein werden." Blinken sagte, die USA seien "sehr besorgt" über die Gesetzgebung, und bezeichnete sie als "direkt aus Moskaus Drehbuch". Sie widerspreche "eindeutig" dem Wunsch der georgischen Öffentlichkeit nach "EU-Integration". Die Gesetzgebung könne dazu genutzt werden, die politische Opposition ins Visier zu nehmen, so die Kritik. Anders als das US-amerikanische Gesetz zur Registrierung ausländischer Agenten (Foreign Agents Registration Act, FARA), das seit den 1930er-Jahren in Kraft ist, sehe das Gesetz in Georgien jedoch keine Strafverfolgung vor. Der stellvertretende US-Außenminister für europäische und eurasische Angelegenheiten James O'Brien bezeichnete das Gesetz bei einem Besuch in Tiflis letzte Woche als "Untergrabung der Demokratie". Er warnte Georgien vor "Restriktionen aus den USA" und möglichen Sanktionen gegen Abgeordnete, die an der Gesetzgebung beteiligt waren. [Mehr ...](#)

16.04.2024: US-Kongress lädt WEF-Mitbegründer der Medienallianz wegen Geldentnahme vor. GARM-Mitbegründer Robert Rakowitz wird vom Kongress vorgeladen, um angebliche kartellrechtliche Aktivitäten und den gezielten Ausschluss konservativer Medien von Werbeeinnahmen zu erklären. Der US-Kongress möchte mit Robert Rakowitz sprechen, dem Mitbegründer der Global Alliance for Responsible Media (GARM), einer Organisation mit Verbindungen zum Weltwirtschaftsforum (WEF). Es geht um den Verdacht, dass es koordinierte Angriffe auf konservative Medien gibt, um ihnen Werbeeinnahmen zu entziehen. GARM ist eine Initiative, die 2019 vom Weltverband der Werbetreibenden (WFA) lanciert und dann als Schlüsselprojekt der WEF-Plattform für die Gestaltung der Zukunft von Medien, Unterhaltung und Kultur gefördert werden soll. Und nun will der Justizausschuss des Repräsentantenhauses, dass Rakowitz die Rolle von WFA und GARM in der laufenden Untersuchung über geheime Absprachen zur Unterdrückung konservativer Medien klärt.

In diesem Fall besteht der Verdacht, dass es sich um Kartellabsprachen handelt, da sich verschiedene Branchenriesen zusammengeschlossen haben, um die finanziellen Interessen anderer Unternehmen aus politischen Gründen zu schädigen. Rakowitz wird gebeten, freiwillig zu einem transkribierten Interview zu erscheinen, wie aus einem Schreiben hervorgeht, das der Ausschussvorsitzende Jim Jordan am vergangenen Freitag verschickte. [Mehr ...](#)

12.02.2024: Der Tiefe Staat rüstet sich für einen Trump-Sieg. Wir haben uns alle gefragt, ob es schon vorbei ist. Angesichts der Unregelmäßigkeiten bei den letzten Wahlen und der Art und Weise, wie sich das gesamte US-Establishment auf eine Seite geschlagen hat, ist ein Sieg Bidens im November vielleicht schon beschlossene Sache. Ich bin schuldig, das zu glauben. Ich habe alle Vorhersagen bezweifelt, dass Donald Trump oder RFK Jr. gewinnen könnten. Nicht, weil sie keine Stimmen bekommen würden. Sondern weil diese Stimmen vielleicht nicht wichtig genug sind.

Die Macht der Hasser ist überwältigend und allgegenwärtig. Die gesamten alten Medien, die Regierung, die Technologiekonzerne, die Pharmaindustrie und sowohl der administrative als auch der tiefe Staat versuchen, sie und ihre Anhänger von der Macht fernzuhalten. Wir wissen nicht einmal mehr, ob Wahlen wirklich funktionieren. So gesehen ist es möglich, dass Millionen von Menschen im November zu den Urnen gehen und ihre Pflicht tun, was am Ende nur Theater sein wird. Das Regime kontrolliert mit Sicherheit die Stimmzettel, und daran kann nichts vorbeigehen. Eine zweite Amtszeit von Biden, dem unbeliebtesten Präsidenten meines Lebens, ist aus dieser Sicht unvermeidlich. Für ein anderes Ergebnis ist das System zu kaputt. Geben Sie es zu: Auch Sie waren schon einmal versucht, diese Perspektive einzunehmen. Nun, ich bin hier, um Ihnen eine gute Nachricht zu überbringen. Der tiefe Staat hat geblinzelt. Ich werde Ihnen Beweise dafür vorlegen, dass die Bösen sich tatsächlich auf einen umfassenden Angriff auf die Hegemonie des Verwaltungsstaates vorbereiten. Sie arbeiten daran, sich gegen einen Sieg von jemand anderem als Joe Biden abzusichern. Wird das funktionieren? Ich weiß es nicht, aber wichtig ist, dass sie sich vorbereiten. Wenn sie nicht gewinnen könnten, würden sie sich nicht die Mühe machen. Mit anderen Worten: Das ist eine hervorragende Nachricht! Der Beweis stammt aus einer weitgehend unbemerkten Pressemitteilung des Office of Personnel Management. Die traditionellen Medien haben überhaupt nicht darüber berichtet. Sie lautet wie folgt: "Das U.S. Office of Personnel Management (OPM) hat heute eine endgültige Regelung bekannt gegeben, die den seit Langem bestehenden Schutz und die Prinzipien des Verdienstsystems für Berufsbeamte klarstellt und stärkt", heißt es in der Pressemitteilung. Weiter heißt es, dass es durch die Regeländerung für jeden neuen Präsidenten sehr viel schwieriger, wenn nicht gar unmöglich werde, "Beamte", die dem Präsidenten unterstehen, neu einzustufen. Stattdessen sind ihre Stellen unbefristet und damit gegen jeden Versuch eines künftigen Präsidenten geschützt, jemanden, der für die Bundesregierung arbeitet, neu einzustufen. Niemand kann entlassen werden. Damit soll unter anderem ein erneuter Versuch vereitelt werden, den Beschäftigungsstatus zu ändern, wie es im November 2020 der Fall war, heißt es in der Pressemitteilung. [Mehr ...](#)

11.04.2024: Amerika steuert auf einen ausgewachsenen heißen Bürgerkrieg zu. Es erstaunt mich immer wieder, wie wenig so viele Menschen in diesem Land getan haben, um ihren Verstand zu schulen und Informationen kritisch zu analysieren. Sie haben Augen, um zu sehen, und Ohren, um zu hören, und doch scheint sich die Wahrheit eines wichtigen Themas irgendwie immer noch vor ihnen zu verstecken, oder sie weigern sich einfach, die Wahrheit zu erkennen, wenn sie direkt vor ihnen steht und ihnen ins Gesicht schlägt. Es gibt so viele Dinge, die derzeit durch das Biden-Regime verdammt verkorkst sind und durch die Dynamik, die dieses antiamerikanische, gesetzlose Regime in Gang gesetzt hat, von selbst aus dem Ruder laufen, dass es fast unmöglich ist, sie alle in einem einzigen Kommentar angemessen zu behandeln. Aber ich habe versucht, dem Leser mit diesem Beitrag eine möglichst umfassende Einschätzung zu geben. Michael Savage, ein seit langem bekannter Radiomoderator, bemerkte gerne, dass "Liberalismus eine Geisteskrankheit ist", und wir werden gerade Zeuge des Ergebnisses seiner massiven Anwendung über viel zu viele Jahre hinweg, ohne dass dies auf gesundem Menschenverstand und einem gewissen Maß an pragmatischem Realismus beruhte. Und so stehen wir hier an der Schwelle zum endgültigen Untergang Amerikas, wenn nicht ein Wunder Gottes geschieht oder wahre Patrioten mit Gewehren in der Hand einen festen Stand einnehmen und sich weigern, auch nur einen Zentimeter Boden und jede weitere Bewegung in Richtung der von unseren amerikanischen

Kommunisten gewünschten neuen Weltordnung aufzugeben.
Es mag altmodisch klingen und nicht mit dem übereinstimmen, was einige jetzt als “die neue Normalität” akzeptiert haben, aber ich sage, wir sollten uns alle in die amerikanische Flagge hüllen und den Ruf nach einem Ansturm von starken, fähigen Männern aussenden, die ihrem Land zu Hilfe kommen, wie nie zuvor.
“Ich mag verrückt sein. Aber es ist kein Maß für Gesundheit, sich in einer zutiefst kranken Gesellschaft zurechtzufinden.” Ivor Browne, emeritierter Professor für Psychiatrie am University College Dublin [2017]

In einer idealen und perfekten Welt würden alle Amerikaner einem rechtschaffenen Gewissen und ihren besseren Engeln folgen, und sie könnten darauf vertrauen, dass ihre gewählten Führer das Gleiche tun; aber wir leben in einer alles andere als perfekten Welt oder Gesellschaft, und die Narren des Landes haben die christliche Freundlichkeit, die Goldene Regel und die Menschlichkeit für das Übel des Transhumanismus aufgegeben. [Mehr ...](#)

10.04.2024: US-Wahlen: Biden und Trump sind zwei Seiten der gleichen mörderischen Medaille. “Völkermord Joe” und “Don der Betrüger” bilden die moralisch verkommene Wahl für eine von Milliardären geführte Scheindemokratie, die weltweit unzählige unschuldige Menschen abschlachtet. Ich kann für keinen von beiden stimmen. Seit ich mich erinnern kann, seit fast einem halben Jahrhundert, in dem ich in den USA lebe, vor allem aber seit den 1980er Jahren und der Präsidentschaft von Ronald Reagan, höre ich immer wieder den Ausdruck “das kleinere Übel”. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass zwischen den beiden Spitzenkandidaten einer Präsidentschaftswahl kein großer Unterschied besteht, so dass vernünftige und anständige Amerikaner für denjenigen stimmen werden, der das geringere Übel darstellt. Obwohl der Ursprung des Satzes auf die klassische Antike und insbesondere auf Aristoteles zurückgeht, ist er seit dem Vietnamkrieg in den 1960er Jahren zu einer gängigen politischen Position geworden. Zuletzt hatten wir 2016 die Wahl zwischen Donald Trump und Hillary Clinton und 2020 zwischen Joe Biden und Donald Trump. Im Jahr 2024 werden wir wieder vor der gleichen Wahl stehen. In einem Meinungsbeitrag, den ich vor fast vier Jahren geschrieben habe, lange bevor Biden den israelischen Völkermord, der derzeit in Gaza stattfindet, von ganzem Herzen unterstützt, finanziert, bewaffnet und diplomatisch erleichtert hat, habe ich erklärt, warum ich nicht für Biden stimmen würde. Diese Haltung stand im Gegensatz zu der erklärten Position führender amerikanischer Intellektueller und revolutionärer Denker wie Cornel West, Noam Chomsky und sogar Angela Davis, die alle darin übereinstimmten, dass wir aus Angst vor Trump für Biden stimmen sollten – also für das kleinere Übel. Ich tappe schon lange nicht mehr in diese Falle. Kein anständiger Amerikaner, kein anständiger Mensch, hat einen Kandidaten bei dieser US-Präsidentschaftswahl. Dies ist ein manipuliertes System, mit dem nur das American Israel Public Affairs Committee (AIPAC), die Waffenlobby und die Lobby der fossilen Brennstoffe sowie andere militante Milliardäre, die diese so genannte “Demokratie” zur Farce machen, umzugehen wissen. [Mehr ...](#)

09.04.2024: Bericht warnt: Obama agiert als “böser Schattenpräsident” hinter Bidens Präsidentschaft. Ein neuer Bericht warnt davor, dass der ehemalige Präsident Barack Obama immer noch das Weiße Haus regiert. Obama habe Machtspiele gespielt, die dem Einfluss von Präsident Joe Biden in nichts nachstünden, berichtet Stephen Flurry von der Philadelphia Trumpet. Gerüchte besagen, dass Obama absichtlich mächtiger als Biden ist. Flurry, der Chefredakteur des Nachrichtenmagazins ist, behauptet, dass Obama immer noch das

Sagen haben könnte. In einem Artikel mit dem Titel “The Biden-Obama Power Struggle Isn’t Real” (Der Machtkampf zwischen Biden und Obama ist nicht echt) beschreibt Flurry, wie Obama trotz seines Status, der auf eine Art Übereinkunft hindeutet, präsidiale Schritte zu unternehmen scheint. Der Autor argumentiert, dass es keinen “Machtkampf” gibt, wie er in den Medien gerne dargestellt wird.

Obama habe eindeutig die Oberhand über seinen ehemaligen Vizepräsidenten. Obama unternehme auch präsidiale Schritte, die auf einen höheren Status als den eines ehemaligen Oberbefehlshabers hindeuteten. Obama traf kürzlich den britischen Premierminister Rishi Sunak zu einem Besuch, den der ehemalige Präsident als “Höflichkeitsbesuch” bezeichnete. Das ist nicht nur beispiellos, sondern auch ein Schritt, über den sich die Demokraten ausdrücklich beschwert haben, als es um eine republikanische Regierung ging.

“Einige Nachrichtenanalysten glauben, dass Bidens Unsicherheit auf eine Art Rivalität oder Machtkampf zwischen dem ehemaligen Präsidenten und dem Vizepräsidenten hindeutet”, schreibt Flurry. “Aber dieser Glaube gibt Biden zu viel Kredit.” “Es mag ihm nicht immer gefallen, von Obama dominiert zu werden, aber er ist viel zu senil, um sich dagegen zu wehren”, fügt der Autor hinzu. [Mehr ...](#)

Eine schurkische USA gegen den Rest der Welt. Ist die USA eine schurkische Supermacht, die andere als Schurkenstaaten bezeichnet um vom eigenen Unrecht abzulenken. “Unipolar” bedeutete früher, dass die Vereinigten Staaten, zumindest theoretisch, die Welt allein anführen. Heute bedeutet “unipolar”, dass die Vereinigten Staaten allein und isoliert in Opposition zur Welt stehen. Snider bezieht sich auf die jüngste Resolution 2728 des UN-Sicherheitsrates, die einen Waffenstillstand im Gazastreifen “fordert” und die Freilassung der Geiseln sowie die ungehinderte Lieferung von Lebensmitteln und anderen Gütern nach Gaza “fordert”. Die USA haben fälschlicherweise behauptet, dass die Resolution nicht bindend sei. Wie Snider schreibt: Am 25. März sind die USA einen Schritt weiter gegangen und haben sich zu einem Schurkenstaat entwickelt, der das Völkerrecht mit seiner auf Regeln basierenden Ordnung verdrängt hat. Das Völkerrecht beruht auf dem System der Charta und der Vereinten Nationen und ist universell anwendbar. Die regelbasierte Ordnung besteht aus ungeschriebenen Gesetzen, deren Ursprung, Zustimmung und Legitimität unbekannt sind. Für die Mehrheit der Weltbevölkerung haben diese ungeschriebenen Gesetze den Anschein, dass sie immer dann angewandt werden, wenn sie für die USA und ihre Partner von Vorteil sind, und dass sie nicht angewandt werden, wenn sie es nicht sind.

Am 25. März verabschiedete der Sicherheitsrat eine Resolution, in der er “einen sofortigen Waffenstillstand für den Monat Ramadan fordert, der von allen Parteien respektiert wird und zu einem dauerhaften und nachhaltigen Waffenstillstand führt”. Die Resolution konnte verabschiedet werden, weil die USA sich der Stimme enthielten und den anderen vierzehn Mitgliedern des Sicherheitsrates erlaubten, sie zu verabschieden, anstatt ihr Veto einzulegen. In ihrer Erklärung für die amerikanische Stimmenthaltung nach der Verabschiedung der Resolution sagte die US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen, Linda Thomas-Greenfield, jedoch “überraschenderweise”, dass “wir einige der kritischen Ziele in dieser nicht bindenden Resolution voll unterstützen”.

Ihre Behauptung, die Resolution des Sicherheitsrates sei nicht bindend, war keine spontane Bemerkung aus dem Stegreif. Es ist die Strategie eines Landes, das nicht das Völkerrecht, sondern die von den USA angeführte regelbasierte Ordnung durchsetzt. Arnaud Bertrand hat einen ähnlichen Gedanken geäußert: Es war von Anfang an klar, dass der Gazastreifen in vielerlei Hinsicht ein

Kampf zwischen dem Völkerrecht und der “regelbasierten Ordnung” der USA war. Diese ganze Episode um die UN-Resolution ist ein perfektes Beispiel dafür. Unter Völkerrechtlern ist es unumstritten, dass Resolutionen des UN-Sicherheitsrats, die bestimmte Maßnahmen “fordern”, verbindlich sind (eine gute Erklärung eines Rechtswissenschaftlers finden Sie hier). Tatsächlich sind Resolutionen des Rates internationales Recht, wie Artikel 25 der UN-Charta eindeutig festhält: “Die Mitglieder der Vereinten Nationen verpflichten sich, die Beschlüsse des Sicherheitsrates in Übereinstimmung mit dieser Charta zu akzeptieren und auszuführen.” Doch die USA argumentieren nun, dass die “Regel” in Wirklichkeit eine andere sei: “Es ist eine nicht bindende Resolution, also hat sie keinerlei Auswirkungen auf Israel”. Wo steht diese Regel geschrieben, dass, wenn der UN-Sicherheitsrat “einen sofortigen Waffenstillstand für den Monat Ramadan fordert, der von allen Parteien respektiert wird und zu einem dauerhaften und nachhaltigen Waffenstillstand führt”, dies nicht bindend ist und “keinerlei Auswirkungen” auf die Kriegspartei hat? Nirgends, das ist das Schöne an der auf Regeln basierenden Ordnung: Die Regeln werden je nach den Interessen der USA und ihrer Handlanger und je nach den Umständen erfunden.

[Mehr ...](#)

08.04.2024: »Eine schrecklich skandalöse Familie« – Die größten Skandale um Bill & Hillary Clinton! (Teil 2). DIE MONICA-LEWINSKY-AFFÄRE UND DAS AMTSENTHEBUNGSVERFAHREN. Wenn es einen einzigen Skandal gibt, der das Image von Bill Clinton zerstört hat, dann war es seine Affäre mit Monica Lewinsky und die anschließende Amtsenthebung.

Laut History begann die Affäre 1995, als Clinton noch in seiner ersten Amtszeit als Präsident war. Lewinsky arbeitete damals als unbezahlte Praktikantin im Weißen Haus und war fast 30 Jahre jünger als Clinton. Später gab sie zu, über einen Zeitraum von rund zwei Jahren fast ein Dutzend verschiedene sexuelle Begegnungen mit dem Präsidenten gehabt zu haben. Während ihrer Arbeit im Pentagon zeichnete eine von Lewinskys Mitarbeiterinnen, Linda Tripp, heimlich auf, wie Lewinsky über ihre Verbindungen mit Clinton sprach. Bald bekamen die Anwälte, die an der Klage gegen Paula Jones arbeiteten, Wind von den Tonbändern. Aber sowohl Lewinsky als auch Clinton bestritten ihnen gegenüber die Affäre. Kenneth Starr, der unabhängige Anwalt der Whitewater-Ermittlungen, erfuhr von der Angelegenheit und leitete ebenfalls eine Untersuchung ein. Der Sexskandal brach im Januar 1998 öffentlich aus. Clinton trat im Fernsehen auf und leugnete die Affäre gegenüber der Nation öffentlich. Im September desselben Jahres veröffentlichte Starr seinen inzwischen berühmten Bericht, in dem er empfahl, Clinton unter anderem wegen Meineids und Behinderung der Justiz anzuklagen. Einen Monat später stimmte das Repräsentantenhaus dafür, Clinton wegen zweier Anklagepunkte anzuklagen. Doch im Prozess vor dem Senat wurde er schließlich freigesprochen. Der Amtsenthebungsversuch gegen Clinton war die erste seit über 100 Jahren, und er ist einer von nur drei Präsidenten, gegen die ein Amtsenthebungsverfahren eingeleitet wurde, darunter Andrew Johnson und Donald Trump. [Mehr ...](#)

05.04.2024: »Eine schrecklich skandalöse Familie« – Die größten Skandale um Bill & Hillary Clinton! (Teil1). Für jeden, der die amerikanische Politik in den letzten 40 Jahren verfolgt hat, sind die Namen Bill und Hillary Clinton wahrscheinlich sehr bekannt. Bill Clinton bekleidete erstmals 1976 ein öffentliches Amt, als er (über das Weiße Haus) in das Büro des Generalstaatsanwalts seines Heimatstaates Arkansas gewählt wurde. Von 1978–1980 und 1982–1992 war er 40. und 42. Gouverneur von Arkansas und gewann die Präsidentschaftswahlen 1992 gegen den amtierenden George HW Bush. Von 1993 bis 2001 bekleidete er das Amt des 42. Präsidenten der USA. Danach schied Bill aus dem Präsidentenamt aus und hat sich seitdem aus

öffentlichen Ämtern zurückgezogen.

1975 heiratete Bill Hillary. Ihre Tochter Chelsea wurde fünf Jahre später, 1980, geboren. Das Paar lernte sich einige Jahre zuvor an der Yale Law School kennen und ist seitdem zusammen. Während der Amtszeit ihres Mannes als Gouverneur und US-Präsident war Hillary First Lady von Arkansas und den Vereinigten Staaten. Nach Bills Pensionierung trat sie selbst ein öffentliches Amt an und fungierte von 2001 bis 2009 als Junior-Senatorin für New York. Sie verließ den Senat im Jahr 2009, um Mitglied des Kabinetts von Präsident Barack Obama zu werden. Dort war sie bis 2013 Außenministerin.

2016 trat Hillary Clinton als Kandidatin der Demokraten gegen den Republikaner Donald Trump an und unterlag ihm. Soweit also zum Privat- und Arbeitsleben der Clintons. Obwohl sie zu den einflussreichsten Politikern des 20. und 21. Jahrhunderts zählten, waren den Clintons Kontroversen nicht fremd. Seit Bill Clinton 1992 Präsident wurde, waren sie in eine Reihe fragwürdiger Vorfälle verwickelt. Obwohl es nicht alle sind, werden in dieser Artikel-Serie die größten Skandale rund um die Clinton-Familie aufgezeigt. [Mehr ...](#)

03.04.2024: Steuerbetrug: Richter weist Hunter Bidens Antrag auf Klageabweisung ab. Der Sohn des US-Präsidenten soll über Jahre Steuern hinterzogen haben. Er ist bereits wegen illegalen Waffenbesitzes angeklagt. Die Abweisung der Klage bei Gericht schlug nun fehl. Der Sohn des US-Präsidenten, Hunter Biden, beantragte am Montag vor einem Bundesgericht die Abweisung einer Klage wegen mutmaßlicher Steuerhinterziehung. Der US-Bezirksrichter Mark Scarsi in Los Angeles wies die Behauptung des Angeklagten zurück, dass die Staatsanwaltschaft die Anklage in Höhe von mehr als 1,4 Millionen US-Dollar auf politischen Druck der Republikaner hin verfolge. Bidens Anwälte argumentierten auch, dass er aufgrund einer zuvor ausgehandelten Einigung Immunität genießen würde. [Mehr ...](#)

02.04.2024: Der erste Dominostein: Dieser Staat wehrt sich gegen die Machtübernahme des WEF. Die republikanischen Gesetzgeber in Louisiana haben der globalistischen Agenda des Weltwirtschaftsforums (WEF), der Vereinten Nationen (UN) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) den Todesstoß versetzt. Der Senat von Louisiana hat soeben einen Gesetzesentwurf verabschiedet, der nicht gewählte globalistische Organisationen daran hindern wird, Macht im und über den Staat auszuüben. Senate Bill 133 wurde im Oberhaus einstimmig angenommen. Das Gesetz behauptet, es würde sicherstellen, dass globalistische Organisationen „keine Autorität oder Macht im Staat Louisiana haben“. Die Gesetzesvorlage wurde von den republikanischen Abgeordneten Sens. Valarie Hodges und Thomas A. Pressly sowie von der Abgeordneten Kathy Edmonston eingebracht. Der Gesetzentwurf würde es Louisiana und allen staatlichen Behörden verbieten, Regeln, Vorschriften, Gebühren, Steuerpolitik oder „Mandate jeglicher Art“ einzuführen oder durchzusetzen, die mit globalistischen Konzernen in Verbindung stehen, berichtete The Blaze. Laut Hodges, der den 13. Bezirk vertritt, kommt SB133 „nach jahrelangen Versuchen, unsere staatliche Souveränität vor dem Zugriff der WHO, der UNO und des WEF zu schützen“. In einer Erklärung erklärte Hodges, dass die Rolle der nicht gewählten Behörden bei der Pandemie und der Einführung der Covid mRNA-Spritzen eine zentrale Rolle bei der Blockade der Gruppen gespielt habe. Wir haben gesehen, wie sich vor unseren Augen eine Horrorgeschichte abgespielt hat, weil die Zeit gezeigt hat, dass die „Empfehlungen“ und Zwangsvorschriften von externen Organisationen wie der WHO Hunderttausenden von Amerikanern geschadet haben, die einen Impfstoff erhielten, von dem ihnen gesagt wurde, er sei sicher und wirksam“, sagte Hodges. Hodges stellte fest, dass

Amerikaner immer noch mit ihrem Leben für Entscheidungen bezahlen, die ausländische globalistische Organisationen für sie getroffen haben. [Mehr ...](#)

Trump oder Biden, die US-Außenpolitik gefährdet die Welt. Die USA entfesseln enorme Gewalt und Instabilität auf der Weltbühne, und zwar unabhängig davon, wer der Präsident ist. Viele Beobachter der amerikanischen Politik sind verständlicherweise entsetzt über die Aussicht, dass Donald Trump im November erneut zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt werden könnte. Die USA zeigen bereits jetzt Anzeichen einer gescheiterten Demokratie. Regierung und Politik sind oft dysfunktional und von Korruption durchsetzt. Ein Wahlsieg Trumps würde die Angst vor einem erneuten Abgleiten in einen faschistischen Autoritarismus schüren. Eine zweite Trump-Präsidentschaft würde jedoch nicht zwangsläufig zu einer destruktiveren Außenpolitik führen als die der USA. Seit Beginn des 21. Jahrhunderts haben die USA ein enormes Maß an Gewalt und Instabilität auf der Weltbühne entfesselt. Dies ist ein Merkmal der amerikanischen Außenpolitik, unabhängig davon, wer Präsident ist. Als Reaktion auf die Terroranschläge vom 11. September 2001 begannen die USA 2001 ihren „Krieg gegen den Terror“. Sie marschierten in Afghanistan ein und besetzten es, dann überfielen und besetzten sie illegal den Irak. Diese Aktionen haben in den folgenden 20 Jahren den Tod von 4,6 Millionen Menschen verursacht, den Nahen Osten destabilisiert und massive Flüchtlingsströme ausgelöst. In den Jahren 2007–2008 löste die unterregulierte US-Wirtschaft eine weltweite Finanzkrise aus. Die politischen und wirtschaftlichen Folgen sind bis heute spürbar. Im Jahr 2011 intervenierten die USA und ihre NATO-Verbündeten in Libyen, was zum Zusammenbruch dieses Staates, zur Destabilisierung Nordafrikas und zu weiteren Flüchtlingsströmen führte. Die USA versuchten, ihre Vorherrschaft in Europa durch die Erweiterung der NATO zu festigen, obwohl Russland seit Jahrzehnten davor gewarnt hatte. Diese Strategie spielte eine Rolle im russisch-ukrainischen Krieg 2014 und in der massiven russischen Invasion in der Ukraine 2022. [Mehr ...](#)

Der Senat von Tennessee hat einen Gesetzesentwurf verabschiedet. Dieser verbietet Impfstoffe in Lebensmitteln. Der republikanisch geführte Senat von Tennessee hat einen Gesetzesentwurf verabschiedet, der Impfstoffe aus der staatlichen Lebensmittelversorgung verbannen soll. In einer wegweisenden Abstimmung stimmten die Gesetzgeber am Donnerstag für HB1894. Das Gesetz würde den Begriff „Arzneimittel“ im staatlichen Gesetzbuch neu definieren, um Lebensmittel, die Impfstoffe oder Impfstoffe enthalten, einzubeziehen. Die Gesetzesvorlage wartet nun auf die Unterschrift des republikanischen Gouverneurs von Tennessee, Bill Lee, berichtet WSMV. Die Gesetzgebung kommt vor dem Hintergrund wachsender Besorgnis über die Kontaminierung der nationalen Lebensmittelversorgung durch Impfstoffe. Befürworter und Gegner sehen in der Lebensmittelversorgung eine Möglichkeit, die Bevölkerung ohne ihr Wissen oder ihre Zustimmung zu impfen. Der Gesetzesentwurf zielt speziell auf Forschung ab, die die Möglichkeit untersucht, Impfstoffe in Lebensmittel einzubetten, so Gateway Pundit. Die Idee, amerikanische Lebensmittel mit Impfstoffen zu kontaminieren, wird in wissenschaftlichen Kreisen zunehmend diskutiert. Während der Debatte im Senat beriefen sich die Befürworter des Gesetzesentwurfs auf Studien der University of California Riverside (UCR). Wissenschaftler der UCR haben die Möglichkeit untersucht, essbare Pflanzen wie Salat als Träger für mRNA-Impfstoffe zu verwenden. The Gateway Pundit berichtete zuvor, dass Forscher der University of California von der National Science Foundation einen Zuschuss in Höhe von 500.000 Dollar erhalten haben, um eine Technologie zu entwickeln, mit der experimentelle mRNA-COVID-19-Impfstoffe in Spinat,

Salat und andere essbare Pflanzen eingebracht werden können. Das Team von Nanobiotechnologie-Experten arbeitet derzeit daran, mithilfe der BioNTech-Technologie mRNA-haltige DNA erfolgreich in die Chloroplasten einzubringen, den Teil der Pflanze, der die DNA der Zellen anweist, das Impfstoffmaterial zu replizieren. Die Forscher wollen zeigen, dass gentechnisch veränderte Pflanzen genügend mRNA produzieren können, um Covid-Injektionen zu ersetzen. Die Wissenschaftler haben versucht, die Pflanzen mit der richtigen Dosis zu versorgen, um Impfstoffe zu ersetzen. [Mehr ...](#)

31.03.2024: Tucker Carlson: Ärzte müssen sich für Impf-Todesfälle entschuldigen. Der unabhängige Top-Journalist Tucker Carlson hat erklärt, dass Ärzte der Öffentlichkeit eine Entschuldigung für ihre Rolle beim Anstieg der Übersterblichkeit unter den mit mRNA-Spritzen Geimpften schulden. Carlson beschuldigte Ärzte und Mediziner, über Covid und die Injektionen, die angeblich vor dem Virus schützen sollen, „gelogen“ zu haben. Während eines Auftritts in der Jimmy Dore Show bezeichnete Carlson Ärzte, die ihren Patienten fälschlicherweise die mRNA-Spritzen empfohlen haben, als „unmoralisch und gefährlich“. „Wenn man jemandem unbeabsichtigt weh tut, muss man sagen: ‚Es tut mir leid‘“, sagte Carlson. „Übrigens würde ich nie zu einem Arzt gehen, der immer noch über Covid lügt, denn das ist eine gefährliche Person.“ [Mehr ...](#)

29.03.2024: Hochkarätige Spendengala: Obama und Clinton trommeln für Biden. Joe Biden ist im Wahlkampfmodus und sammelt Spenden. Unterstützung bekam er dabei gestern von gleich zwei Ex-Präsidenten. Barack Obama und Bill Clinton unterstützen Biden. Ob ihm das zu einer zweiten Amtszeit verhilft, wird sich im November zeigen. Die Umfragewerte Bidens sind aktuell im Keller.

Wer nicht reich ist, kann in der selbsterklärten Vorzeigedemokratie USA nicht Präsident werden und kommt auch nur schwer an einen politisch einflussreichen Posten. Für den Wahlkampf werden zusätzlich Unsummen benötigt. Die ohnehin schwerreichen Präsidentschaftskandidaten rufen daher ihre Unterstützer zusätzlich zu Spenden auf. Am gestrigen Donnerstag lud der amtierende Präsident zur Spendengala und bekam dabei prominente Unterstützung von ehemaligen Amtsinhabern. Barack Obama, geschätztes Vermögen mindestens 70 Millionen Dollar, und Bill Clinton, geschätztes Vermögen 120 Millionen Dollar, nahmen in der Radio Music Hall in New York in bequemen Sesseln neben Joe Biden Platz und philosophierten über die Vorzüge der Demokratie US-amerikanischer Prägung. Ein Redebeitrag von Barack Obama kostet aktuell mindestens 800.000 Dollar. Ob Obama auf sein Honorar zugunsten der Wahlkampagne Bidens verzichtet hat, ist nicht bekannt.

Eingeworben wurden mit der Veranstaltung laut Bidens Wahlkampfteam 26 Millionen Dollar, die nun für Bidens Kampagne zur Verfügung stehen. Zu der Wahlkampf-Show fanden sich mehrere tausend Besucher ein. Wer reingelassen werden wollte, musste tief in die Tasche greifen. Zwischen 225 und einer halben Million Dollar kosteten die Eintrittskarten. Ob die hochkarätige Besetzung etwas an den schlechten Umfragewerten Bidens ändert, wird sich zeigen. Sollte er bei den Wahlen durchfallen, lässt sich jedenfalls ausschließen, dass es an zu wenig Geld lag. Davon war genug da. Mit dem Vertrauen der Wähler in Joe Biden hapert es jedoch. Ob der 81-Jährige eine zweite Amtszeit gesundheitlich und vor allem geistig halbwegs fit überhaupt durchstehen kann, hält eine wachsende Zahl von US-Amerikanern für fraglich. [Mehr](#)

Vor US-Wahl: Biden immer mehr in Schwierigkeiten. Wer Biden schon bei Live Auftritten, und vor allem beim jeweiligen Abgang, beobachtet hat, versteht gut, dass Zweifel an seiner Fähigkeit zur Amtsausübung massiver werden. In jüngster Zeit kommt auch seine Außenpolitik immer

weniger bei den Wählern an.
Die Daily Mail etwa schreibt über seinen jüngsten Wahlkampfauftritt, für die er sogar seine Vorgänger Barack Obama und Bill Clinton als Unterstützer aufgeboten hatte. „Der Auftritt von Präsident Joe Biden bei einer 25-Millionen-Dollar-Spendenaktion in der Radio City Music Hall mit den ehemaligen Präsidenten Barack Obama und Bill Clinton endete im Chaos, als das von Stephen Colbert interviewte Präsidententrio von Demonstranten unterbrochen wurde.“ [Mehr ...](#)

Vorwurf von Missbrauch und Menschenhandel. Schwere Vorwürfe gegen US-Rapper Sean Combs („P. Diddy“) – Anwalt: Razzien waren „exzessive“ Militärgewalt. „Bad Boy 4 Life“ (Böser Junge fürs Leben) ist einer seiner berühmtesten Songs. Jetzt muss sich der etablierte US-Rapper Sean Combs tatsächlich vor den US-Behörden verantworten. Im Raum stehen Vorwürfe wegen sexuellen Missbrauchs und Menschenhandels. In der US-Rapperszene hat Sean Combs, auch „P. Diddy“ genannt, es bis nach ganz oben geschafft. Jetzt werfen ihm die US-amerikanischen Bundesbehörden vor, sich an illegalem Menschenbeziehungsweise Sexhandel beteiligt zu haben. Gleichzeitig belasten Combs mehrere Klagen im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch. Am Montag, 25. März, fanden deswegen Razzien in seinen beiden Villen in Los Angeles, Kalifornien und Miami, Florida, statt. Dutzende schwerbewaffnete Beamte der Ermittlungsbehörde des amerikanischen Ministeriums für Heimatschutz (HSI) haben die Anwesen durchsucht, wie die FAZ berichtet. Neben dem großen Polizeiaufgebot befanden sich vor beiden Häusern mehrere Einsatzwagen. Gegen Combs wird derzeit ermittelt, auch wegen häuslicher Gewalt und organisierter Kriminalität. Anwalt: „Anwendung von militärischer Gewalt“. Aaron Dyer, der Anwalt von Combs, sagte am Dienstag, dass bei den Hausdurchsuchungen im Rahmen der Ermittlungen gegen den Menschenhandel „exzessive militärische Gewalt angewendet wurde“. Das war die erste öffentliche Stellungnahme vonseiten des angeklagten Rappers seit den Razzien. „Es gibt keine Entschuldigung für die übermäßige Gewaltanwendung und die Feindseligkeit der Behörden oder die Art und Weise, wie seine Kinder und Angestellten behandelt wurden“, so Dyer. [Mehr ...](#)

28.03.2024: Mississippi überreicht BlackRock Unterlassungsverfügung wegen „betrügerischer“ ESG-Investitionen. Der republikanische Secretary of State des US Bundesstaats Mississippi, Michael Watson, hat den weltgrößten Vermögensverwalter BlackRock mit einer Unterlassungsverfügung wegen der „betrügerischen“ Behauptungen des Unternehmens über Umwelt-, Sozial- und Governance-Investitionen (environmental, social, and governance ESG) belegt. Die Regierung wirft dem Unternehmen vor, Kunden über seine Beteiligung an ESG-Investitionen in die Irre zu führen. In dem Schreiben wird BlackRock vorgeworfen, ESG-Faktoren in seine Investmentfonds einzubeziehen, die aber damit nichts zu tun haben. Watson sagt, dies sei auf die Selbstverpflichtung von BlackRock zurückzuführen, mit allen verwalteten Vermögenswerten die Agenda der „Reduzierung von Kohlenstoffemissionen“ voranzutreiben, um die „Net Zero“-Ziele des Weltwirtschaftsforums (WEF) zu erfüllen. Die Anordnung dient auch als Ankündigung der Absicht, BlackRock für die Verwendung von ESG-Faktoren bei der Verwaltung von Anlagekonten Verwaltungsstrafen aufzuerlegen. Laut Watson zielt die Anordnung darauf ab, „unmittelbaren und nicht wiedergutzumachenden öffentlichen Schaden“ zu verhindern. In einer Erklärung zu diesem Schritt sagte Watson: „Investmentgesellschaften werden den Bürgern von Mississippi nicht ihre politische Agenda aufzwingen, insbesondere nicht mit betrügerischen und irreführenden Mitteln. „Alle Bürger sollten die Möglichkeit haben, informierte und sachkundige

Entscheidungen zu treffen, wenn sie ihr hart verdientes Geld anlegen. „Wenn dies nicht der Fall ist, wird unser Büro diese schlechten Akteure zur Rechenschaft ziehen.“ [Mehr ...](#)

Washington hat mit dem Crocus-Anschlag eine tödliche rote Linie überschritten. Das schreibt auf seinem Blog Paul Craig Roberts, der frühere stellvertretende Finanzminister der Regierung Ronald Reagan. Er berichtet über die Analyse von Gilbert Doctorow, der damit die Vorhersage bestätigt, dass Putins Duldung von Provokationen den Ukraine-Konflikt außer Kontrolle geraten lässt. Es scheint auch einen Zusammenhang mit der Entlassung der stellvertretenden Außenministerin und schärfsten Kriegshetzerin Victoria Nuland zu geben. Roberts beschreibt Doctorow als vorsichtigen Analytiker, der nie eine Situation überbewertet. In diesem Interview sagt er, dass die FSB-Erklärung, in der den Regierungen der USA und des Vereinigten Königreichs Verwicklung in den Crocus-Anschlag verwickelt sind, von Putin gebilligt worden sein muss und dass die Verwicklung der USA und des Vereinigten Königreichs in den Crocus-Anschlag uns auf die Gefahrenstufe der kubanischen Raketenkrise gebracht hat. Doctorow berichtet, dass das russische Fernsehen nach dem Crocus-Anschlag einen massiven Wandel durchgemacht hat. Die Kommentatoren sind nicht länger bereit, Putins Nichtreaktion auf Angriffe auf Russen zu akzeptieren. Im Fernsehen wird plötzlich sehr heftig über die Zerstörung von Charkiw und Kiew und ein schnelles Ende des Konflikts gesprochen, der schon viel zu lange andauern darf. Es scheint, dass eine fatale rote Linie überschritten wurde. [Mehr ...](#)

Von wegen pleite: Trumps Medienfirma legt grandiosen Börsenstart hin, Linke rasten aus. Donald Trump treibt das politisch-mediale Establishment diesseits und jenseits des Atlantiks zum Wahnsinn. Seit er 2015 seine Kandidatur für die Präsidentschaft bekanntgab, versucht man, ihn mit allen Mitteln zu vernichten – politisch, moralisch, wirtschaftlich und juristisch. Nichts davon hat funktioniert, seine Anhängerschaft wächst immer weiter, er hat gute Chancen, die Wahl im November zu gewinnen. Nun hat die Aktie seines Medienunternehmens Trump Media & Technology Group (TMTG) auch noch einen furiosen Börsenstart hingelegt. Am ersten Tag stieg ihr Wert von 49,95 auf rund 67 Dollar an. Damit betrug der Börsenwert der Muttergesellschaft 9,08 Milliarden Dollar, an dem Trump fast 60 Prozent hält. Laut „Bloomberg“ ist Trumps Anteil nun etwa 5,5 Milliarden Dollar wert. Bei deutschen Medien löst auch das wieder Zähneknirschen aus. „Experten“ würden den Kurs für viel zu hoch halten, wurde unverzüglich vermeldet. Der Erfolg der Aktie sei darauf zurückzuführen, dass viele Kleinanleger „entweder versuchen, Trump zu unterstützen oder von dem Kult um dessen Person zu profitieren“, meinte der „Spiegel“. Gewinne nicht für Strafzahlung eingeplant Trump selbst stellte klar, dass er den Gewinn aus dem Börsengang nicht zur Begleichung seiner Gerichtskautions verwenden werde, die diese Woche von einer Jury in New York von 454 auf 175 Millionen Dollar reduziert worden. Stattdessen plane er, einen „substanziellen Betrag“ des Vermögens in seine Präsidentschaftskandidatur zu investieren, teilte er auf Truth Social mit. Dass der republikanische Präsidentschaftskandidat nun plötzlich solche Riesensummen für seine Kampagne zur Verfügung hat, obwohl man doch versucht, ihn mit Prozessen aufgrund von größtenteils an den Haaren herbeigezogenen Beschuldigungen in den finanziellen Ruin zu treiben, löst bei seinen Feinden in den USA und in Deutschland Schnappatmung aus. Offenbar ist er einfach nicht kaputtzukriegen. Man darf sich schon jetzt auf das kollektive Hyperventilieren freuen, wenn er tatsächlich erneut die Präsidentschaftswahl gewinnen sollte. [Mehr ...](#)

27.03.2024: Warum ist die Nationalgarde während der großen amerikanischen Sonnenfinsternis am 8. April im Einsatz? Eigentlich sollte die Nationalgarde nur in Notsituationen eingesetzt werden. Aber heutzutage wird die Nationalgarde für alles Mögliche eingesetzt. Hunderte werden unter anderem von Soldaten der Nationalgarde eingesetzt, um die Taschen der U-Bahn-Fahrer in New York zu kontrollieren, was ein sehr beunruhigender Präzedenzfall ist, und ich verstehe nicht, warum sich nicht mehr Leute darüber aufregen. Und jetzt haben wir erfahren, dass die Truppen der Nationalgarde während der großen amerikanischen Sonnenfinsternis am 8. April eingesetzt werden. Was um alles in der Welt glauben sie, was während dieser Sonnenfinsternis passieren wird? Es wird zweifellos ein historisches Ereignis sein. Wie ich bereits sagte, wird es wahrscheinlich das meistgesehene astronomische Ereignis in der Geschichte unseres Landes sein. Und praktisch jeder in Nordamerika wird in der Lage sein, zumindest eine partielle Sonnenfinsternis zu sehen... Fast jeder auf dem Kontinent wird zumindest einen Teil der Sonnenfinsternis sehen. Je weiter man vom Pfad entfernt ist, desto weniger wird man von der Sonnenfinsternis sehen. Selbst in Städten wie Seattle und Portland, Oregon, die weit vom Pfad entfernt sind, wird etwa ein Drittel der Sonne verdeckt sein. Am 8. April werden Millionen von Amerikanern an Orte reisen, die im Pfad der totalen Sonnenfinsternis liegen. Oklahoma wird als einer der am besten geeigneten Staaten für diesen Zweck angepriesen, und es wird berichtet, dass die Oklahoma National Guard „Ersthelfer und Einheiten mit Fähigkeiten zur Gefahrenabwehr zur Verfügung stellen wird“... Die Nationalgarde von Oklahoma wird während der bevorstehenden totalen Sonnenfinsternis im Einsatz sein, wenn bis zu 100.000 Menschen in einem Bezirk erwartet werden. In einer Erklärung vom Dienstag sagte die Garde, sie werde das Notfallmanagement bei der Bewältigung einer „beispiellosen Anzahl von Touristen“ am 8. April in McCurtain County im Südosten des Bundesstaates unterstützen. Die Wache wird sowohl Ersthelfern als auch Einheiten zur Verfügung stehen, die im Falle eines Zwischenfalls, wie eines Industriebrandes, die Gefahrenabwehr übernehmen können. [Mehr ...](#)

Gesetz in US Bundesstaat Louisiana verbannt WHO, UNO und WEF. „Die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Vereinten Nationen (UN) und das Weltwirtschaftsforum (WEF) haben im Bundesstaat Louisiana keine Jurisdiktion oder Kompetenzen.“ In einem wegweisenden Schritt für die Souveränität des Staates und die lokale Verwaltung verabschiedete der Senat von Louisiana am Dienstag die Senate Bill No. 133, ein Gesetz, das darauf abzielt, den Einfluss und die Zuständigkeit bestimmter internationaler Organisationen innerhalb des Staates erheblich einzuschränken. Der Gesetzentwurf wurde einstimmig mit 37 Ja-Stimmen angenommen. Der von den Republikanern, den Senatoren Pressly und Valarie Hodges, sowie dem Abgeordneten Edmonston unterstützte Gesetzentwurf zielt ausdrücklich auf die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Vereinten Nationen (UN) und das Weltwirtschaftsforum (WEF) ab und schränkt deren Macht und die Durchsetzung ihrer Politik in Louisiana ein. Das Gesetz, das am 1. August 2024 in Kraft treten soll, schreibt vor, dass „die Weltgesundheitsorganisation, die Vereinten Nationen und das Weltwirtschaftsforum im Bundesstaat Louisiana keine Zuständigkeit oder Befugnisse haben“. Das Gesetz ist ein entscheidender Schritt gegen den unzulässigen Einfluss dieser internationalen Organisationen. [Mehr ...](#)

"Ich habe genug Cash" – Donald Trump über Kautionszahlung in Millionenhöhe. Der frühere US-Präsident Donald Trump muss vorerst doch nicht die volle Summe von 454 Millionen Dollar

Strafe aus seinem Betrugsprozess als Berufungskautions hinterlegen. Das entschied das zuständige Berufungsgericht in New York bei seinem Verhandlungstermin an diesem Montag. Die Bedingung für das Aussetzen der Kautions ist nach Angaben des Gerichts aber, dass Trump binnen zehn Tagen 175 Millionen Dollar hinterlegt. "Es ist eine Schande, was mit dem Land passiert! Das ist Wahleinmischung; sie tun Dinge, die es in diesem Land noch nie gegeben hat, so etwas haben wir noch nie erlebt, jedenfalls nicht auf diesem Niveau", kommentierte er das Vorgehen. Trump war Mitte Februar von einem Gericht zur Zahlung von 354,9 Millionen Dollar plus Zinsen verurteilt worden. In dem Prozess geht es um die Frage, ob der frühere Präsident sein Vermögen zu hoch angegeben hatte, um Kreditgeber zu betrügen. [Video und mehr ...](#)

26.03.2024: Die Hälfte der Amerikaner weiß nicht, ob Israelis oder Palästinenser mehr Todesopfer zu beklagen haben. Eine neue Umfrage des Pew Research Center hat ergeben, dass die Hälfte der Amerikaner keine Ahnung hat, ob im sogenannten „Israel-Hamas-Krieg“ mehr Israelis oder Palästinenser gestorben sind. „Die meisten Amerikaner sagen, dass sie starke emotionale Reaktionen auf den Krieg zwischen Israel und der Hamas haben“, schreibt das Pew Research Center. „Aber im Großen und Ganzen schenken die Amerikaner den Nachrichten über den Konflikt nicht viel Aufmerksamkeit. Ein Anzeichen für diese begrenzte Aufmerksamkeit ist, dass nur etwa die Hälfte der erwachsenen Amerikaner eine Frage richtig beantworten kann, die ihr Faktenwissen testet, indem sie fragt, ob die Zahl der Todesopfer im bisherigen Verlauf des Krieges auf palästinensischer oder israelischer Seite höher war“. Die Antwort ist natürlich, dass seit dem 7. Oktober viel, viel mehr Palästinenser als Israelis gestorben sind. [Mehr ...](#)

Deutsche Linksmedien fassungslos: Aufschub für Trumps 450-Millionen-Strafzahlung. In permanenten Zermürbungskrieg, den die Justiz in linken US-Bundesstaaten gegen ihn führt, hat Donald Trump gestern einen weiteren Etappensieg errungen. In seiner Heimat New York hat er es mit Generalstaatsanwältin Letitia James und Richter Arthur Engoron zu tun, die entschlossen sind, ihm maximalen Schaden zuzufügen. Im Februar wurde er wegen eines schwachbrüstigen Betrugsfalls, bei dem er und seine Söhne das Vermögen ihres Immobiliengeschäfts zu hoch angegeben haben sollen, zu einer völlig grotesken Strafe von 350 Millionen Dollar, mit Zinsen sogar 454 Millionen, verurteilt worden. Die Zahlung dieses Betrages ist die Voraussetzung dafür, dass Trumps Anwälte Berufung gegen das Urteil einlegen können. Nichtzahlung hätte die Beschlagnahmung und Versteigerung einiger seiner Immobilien und das Eifrieren seiner Bankkonten bedroht. Natürlich war es unmöglich, die irrwitzige Summe zu bezahlen oder eine Kautionsgesellschaft zu finden, die für fast eine halbe Milliarde Dollar eingesprungen wäre. Eine fünfköpfige Jury machte James und Engoron nun jedoch wenige Stunden vor Ablauf der Zahlungsfrist einen Strich durch die Rechnung, indem sie Trump nicht nur zehn Tage mehr Zeit gab, sondern die zu zahlende Summe auf 175 Millionen Dollar reduzierte. Trump kommentierte die Entscheidung in gewohnter Weise: „Dies ist das fünfte Mal in diesem Fall, dass eine Entscheidung von Richter Engoron gestürzt wurde, ein Rekord. Seine Glaubwürdigkeit und die von Letitia James wurde erschüttert. Wir werden uns an die Entscheidung der Berufungsabteilung halten und entweder eine Anleihe, gleichwertige Wertpapiere oder Bargeld bereits legen. Dies zeigt auch, wie lächerlich und unverschämt Engorons ursprüngliche Entscheidung von 450 Millionen Dollar ist. Ich habe nichts falsch gemacht, und New York sollte nie wieder in eine solche Position gebracht werden. Unternehmen fliehen, Gewaltverbrechen blühen, und es ist sehr wichtig, dass dies so schnell wie möglich in seiner Gesamtheit gelöst wird. Danke!“ Plumper und durchschaubarer juristischer Vernichtungsfeldzug. [Mehr ...](#)

USA: Brücke kollabiert nach Schiffskollision und stürzt samt Fahrzeugen ins Wasser. In den frühen Morgenstunden des Dienstags brach Chaos aus, als ein großes Schiff mit der Francis Scott Key Bridge in Baltimore im US-Bundesstaat Maryland kollidierte, wodurch ein Teil der Brücke zerbrach und mit mehreren Fahrzeugen ins Wasser stürzte. Die Nachricht von dem unglaublichen Vorfall verbreitete sich zuerst in sozialen Medien. Dort verbreitete Videomitschnitte von Augenzeugen zeigen die ganze Dramatik der Havarie: [Mehr...](#)

25.03.2024: US-Bundesstaat Tennessee: Neues Gesetz verbietet „Chemtrails“. Ein neues Gesetz zur Luftreinhaltung, das vom Senat des Bundesstaates Tennessee verabschiedet wurde, enthält einen Passus, der Geoengineering, auch bekannt als Chemtrails, im gesamten Bundesstaat verbietet. Um den Himmel in Tennessee sauberer zu machen, hat der Senat des Bundesstaates eine Formulierung in das Gesetz aufgenommen, die die „absichtliche Injektion, Freisetzung oder Verteilung von Chemikalien, chemischen Verbindungen, Substanzen oder Geräten innerhalb der Grenzen dieses Bundesstaates in die Atmosphäre mit dem ausdrücklichen Ziel, die Temperatur, das Wetter oder die Intensität des Sonnenlichts zu beeinflussen“ verbietet. Aus dieser Formulierung geht hervor, dass der Senat des Bundesstaates Projekte wie die „Verdunkelung“ und „Abkühlung“ des Sonnenlichts durch Klimawandel-Fanatiker bekämpft, die nun offen zugeben, dass es ihr Ziel ist, den Himmel mit Gift zu verseuchen, um die „Erwärmung“ des Planeten zu verhindern. „Das ist fantastisch für Tennessee“, sagte der konservative Aktivist Robby Starbuck über das Gesetz. [Mehr...](#)

24.03.2024: Washington leugnet Putins Wahlsieg - dreht aber am eigenen System, um Trump zu verhindern. Die Machthaber in Washington beklagen, dass die russischen Bürger bei den jüngsten Präsidentschaftswahlen keine Wahlmöglichkeiten gehabt hätten, während man gleichzeitig versucht, den beliebtesten Kandidaten für die US-Präsidentschaftswahlen 2024 zu verhindern. Die althergebrachten Medien und die herrschende politische Klasse in den USA haben angesichts der Präsidentschaftswahlen in Russland am vergangenen Wochenende erwartungsgemäß einen heftigen Ausraster hingelegt und darauf bestanden, dass der Erdrutschsieg von Präsident Wladimir Putin "vorherbestimmt" und "inszeniert" sei. Jeder Protest und jede Anti-Putin-Äußerung, die vor, während und nach der Wahl geäußert wurde, wird in einer Endlosschleife wiederholt. Jeder Vorwurf einer Wahlmanipulation wurde ohne sorgfältige Prüfung oder Skepsis vermeldet. Washington und seine Verbündeten lehnten das Wahlergebnis ab und argumentierten, die Abstimmung sei weder frei noch fair gewesen. Der britische Außenminister David Cameron bezeichnete die Wahl sogar als "illegal".

Die Auseinandersetzung um Russlands Präsidentschaftswahlen war die intensivste, die ich je bei einer Wahl im Ausland erlebt habe. Tatsächlich war sie so übertrieben, dass es mich an die intensive Berichterstattung in den westlichen Medien vom vergangenen Monat erinnerte, nach dem Tod des russischen, politischen Aktivisten Alexei Nawalny in einer sibirischen Strafkolonie. Dieselben Medien, die sich keinen Deut um den Tod des US-Journalisten Gonzalo Lira in einem ukrainischen Gefängnis scherten – nachdem er dort auf Kosten US-amerikanischer Steuerzahler gefoltert worden ist, weil er es gewagt hatte, das Kiewer Regime zu kritisieren – tobten wochenlang über den Tod eines russischen Bürgers in einem russischen Gefängnis. [Mehr](#)

23.03.2024: US-Wahlkampf. Großspender von DeSantis unterstützt jetzt Trump. Der Geschäftsmann Robert Bigelow, der früher der größte Unterstützer von Floridas Gouverneur Ron DeSantis' Wahlkampf war, spendet jetzt an Donald Trump. Auffällig ist, dass viele von Trumps jetzigen Groß Spendern bisher nicht oder nur relativ wenig spendeten.

Die Trump-Kampagne erhält eine Finanzspritze von einem Spender, der zuvor 20 Millionen US-Dollar an eine Organisation gegeben hat, die Floridas Gouverneur Ron DeSantis im Vorwahlkampf der Republikaner unterstützte. Am 20. März veröffentlichten verschiedene sogenannte politische Aktionskomitees, die mit Donald Trump verbunden sind, ihre Finanzberichte bei der Bundeswahlbehörde FEC, die ihre Aktivitäten im Februar widerspiegeln. PACs (Political Action Committees) sind Organisationen, die Spendengelder für Wahlkampfzwecke einsammeln. Formal dürfen diese nicht direkt einer Kampagne das Geld geben oder sich mit dieser abstimmen. Super-PACs, die Spenden in unbegrenzter Höhe erlauben, werden im Rahmen der US-Wahlkampffinanzierung oft als Symbole für die Machtausübung wohlhabender Großspender in der Politik angesehen.

Laut des Monatsberichts der drei Organisationen, die mit dem ehemaligen Präsidenten in Verbindung stehen, verfügten sie Ende Februar zusammen über 63,1 Millionen US-Dollar an Barmitteln. Sie nahmen etwa 28,7 Millionen US-Dollar ein und gaben insgesamt etwa 22 Millionen US-Dollar aus. [Mehr ...](#)

22.03.2024: Der Senat von Tennessee möchte ein Verbot von „Chemtrails“ während das WEF mittels Weltraumblase die Sonne verdunkeln will. Das WEF will Weltraumblasen, um die Sonne zu verdunkeln und der Senat von Tennessee will ein Verbot von „Chemtrails“. Der Senat des US-Bundesstaates Tennessee hat mit der Verabschiedung von SB 2691/HB 2063 endgültig Stellung gegen das umstrittene Thema „Chemtrails“ bezogen. Die Gesetzesvorlage, die darauf abzielt, die absichtliche Freisetzung von Chemikalien in die Atmosphäre zu Geo-Engineering-Zwecken zu verbieten, wurde vom Abgeordneten Monty Fritts (R-Kingston) und Senator Steve Southerland (R-Morristown) eingebracht und am Montag vom Senat verabschiedet, berichtete The Tennessean. Der Gesetzentwurf basiert auf der Behauptung, dass „es dokumentiert ist, dass die Bundesregierung oder andere Stellen, die in ihrem Namen oder auf ihre Bitte hin handeln, Geo-Engineering-Experimente durchführen können, indem sie absichtlich Chemikalien in die Atmosphäre ausbringen, und dass diese Aktivitäten im Bundesstaat Tennessee stattfinden können“.

Der neue Gesetzesentwurf zielt darauf ab, solche Aktivitäten zu verbieten und besagt, dass „die absichtliche Injektion, Freisetzung oder Verbreitung von Chemikalien, chemischen Verbindungen, Materialien oder Geräten in die Atmosphäre innerhalb der Grenzen dieses Staates mit dem ausdrücklichen Ziel, die Temperatur, das Wetter oder die Intensität des Sonnenlichts zu beeinflussen, verboten ist“. Die Verabschiedung dieses Gesetzes stellt eine wichtige Entwicklung in der laufenden Debatte über Geoengineering und Umweltmanipulation dar. Die Befürworter des Gesetzes sehen darin einen notwendigen Schritt, um die Umwelt und die öffentliche Gesundheit vor unregulierten Geoengineering-Praktiken zu schützen. Das Gesetz soll am 1. Juli 2024 in Kraft treten, was die Dringlichkeit verdeutlicht, die der Senat von Tennessee dem Thema im Sinne des „öffentlichen Wohls“ beimisst. [Mehr ...](#)

US-TikTok-Verbot zielt auf Schwächung Chinas und Schutz großer Tech-Monopole. Der Plan der US-Regierung, TikTok entweder zu verbieten oder den Eigentümer ByteDance zu zwingen, es an ein (US-)Unternehmen zu verkaufen, ist Teil von Washingtons Wirtschaftskrieg gegen China und ein Versuch, große Tech-Monopole zu schützen. Die US-Regierung droht seit Jahren damit, TikTok, eine der beliebtesten Social-Media-Apps des Landes, zu verbieten. Jetzt sieht es so aus, als könnte dies tatsächlich geschehen. Im März dieses Jahres stimmte das Repräsentantenhaus mit überwältigender Mehrheit für ein Gesetz mit der Bezeichnung “Protecting Americans from Foreign Adversary Controlled Applications Act”. In diesem Gesetzentwurf heißt

es, dass es “die Verbreitung, Wartung oder Bereitstellung von Internet-Hosting-Diensten für eine vom ausländischen Gegner kontrollierte Anwendung (z. B. TikTok) verbietet”. Der Gesetzentwurf wurde mit einer überwältigenden Mehrheit von 352 Ja-Stimmen und nur 65 Nein-Stimmen angenommen. Er wird nun an den Senat weitergeleitet, wo er wahrscheinlich angenommen wird. Und Präsident Joe Biden hat angekündigt, dass er das Gesetz unterzeichnen wird. TikTok ist technisch gesehen kein chinesisches Unternehmen. Es hat seinen Sitz in Los Angeles, Kalifornien, und auch in Singapur. Der CEO von TikTok, Shou Zi Chew, ist kein Chinese, sondern ein Singapur. Shou wies mehrfach darauf hin, als er im US-Senat von Republikanern wie Tom Cotton ausgefragt wurde, die ihn als Agenten der Kommunistischen Partei Chinas darstellten. Mit diesem Gesetz will die US-Regierung den Eigentümer von TikTok, das chinesische Unternehmen ByteDance, dazu zwingen, sich zu trennen – und TikTok im Idealfall an ein US-Unternehmen zu verkaufen. [Mehr ...](#)

Seymour Hersh: US-Präsident Biden will keinen Frieden für die Ukraine. Die US-Regierung soll nach Informationen des Journalisten Seymour Hersh erneut Verhandlungen zwischen Kiew und Moskau verhindert haben. Das sei durch eine Erpressung gegenüber der ukrainischen Führung geschehen. Hersh macht auf Differenzen zwischen der Biden-Administration und den US-Geheimdiensten aufmerksam.

«Vor einigen Monaten» hätten Moskau und Kiew erneut «am Rande einer vernünftigen Verhandlung» gestanden, zitiert der US-Journalist Seymour Hersh einen namentlich nicht genannten US-Regierungsbeamten. Als die US-Führung von der möglichen Verhandlungseinigung erfahren habe, sei Präsident Wolodymyr Selenskyj ein Ultimatum gestellt worden: Wenn es zu Verhandlungen und einer Einigung komme, werde die jährliche Unterstützung der USA für Kiew in Höhe von 45 Milliarden Dollar für zivile Mittel gestoppt. In einem aktuellen Beitrag schreibt Hersh, dass die US-Administration unter Joseph Biden aber weiterhin jede Chance auf nennenswerte Fortschritte bei den Friedensgesprächen ausschlage. Sein Informant sei über die laufenden Gespräche zwischen den führenden ukrainischen und russischen Militärs informiert. Hersh verweist darauf, dass der russische Präsident Wladimir Putin in einem Interview nach den Wahlen am vergangenen Freitag seine Bedingungen für Friedensgespräche mit der ukrainischen Führung unter Selenskyj erklärt. «Es wäre lächerlich, wenn wir jetzt verhandeln würden, nur weil ihnen [dem ukrainischen Militär] die Munition ausgeht», habe Putin gesagt und hinzugefügt: «Dennoch sind wir offen für eine ernsthafte Diskussion, und wir sind bestrebt, alle Konflikte, insbesondere diesen, mit friedlichen Mitteln zu lösen.» [Mehr ...](#)

Google verbirgt sich hinter den bösen Russen die den Wahlkampf beeinflussen. «41 Mal hat sich Google seit 2008 in US-Wahlen eingemischt». Das berichtet «Newsbusters». Sogar Googles künstliche Intelligenz Gemini sei in die Wahlmanipulation involviert. Und es gebe keine Anzeichen dafür, dass es damit aufhört. Der Tech-Gigant müsse von der Politik in die Schranken gewiesen werden.

«Die Forscher von MRC Free Speech America haben zusammengetragen, dass Google 41 Mal bei der Einmischung in US-Wahlen erwischt wurde.» Das berichtet Newsbusters. Die Einmischung habe im Jahr 2008 begonnen, sei von Google 2016 intensiviert worden und setze sich jetzt fort. Der 19-seitige Report von MRC Free Speech America basiere auf «sorgfältig ausgearbeiteten Studien und zahlreichen Berichten, die die Einmischung des Tech-Riesen in die Wahlen durchweg belegen», so Newsbusters weiter. Das Newsportal zitiert Brent Bozell, Gründer und Präsident von MRC Free Speech America, mit folgenden Worten: «Die massiven und absichtlichen Bemühungen von

Google, sich in den vergangenen 16 Jahren in die US-Wahlen einzumischen, sind inakzeptabel und die grösste Bedrohung für die heutige amerikanische Demokratie» [Mehr ...](#)

Zur Erinnerung an den US-Plan. Archivmeldung vom 18.03.2015: US-Strategie (auf deutsch) | George Friedman: STRATFOR, Chicago Council on Global Affairs – antikriegTV. [Video ...](#)

USA: Mit Staatsschulden gegen Rezession und Crash. Wo bleibt er, der Crash und der Einbruch am Aktienmarkt? Dennoch kein Grund zur Entwarnung. Der Blick auf die Konjunkturprognosen für die Vereinigten Staaten von Amerika erinnert derzeit ein wenig an Samuel Becketts absurdes Theaterstück „Warten auf Godot“: Die Ankunft des nur vage bekannten Herrn Godot, den die Landstreicher Estragon und Wladimir fortwährend ankündigen, bleibt aus. Er kommt einfach nicht. Zweifelsohne gab und gibt es eine Reihe von Faktoren, die eine anstehende Rezession in der weltgrößten Volkswirtschaft wahrscheinlich machen. Dazu zählen zum Beispiel die starken Zinserhöhungen, die Konsumenten und Produzenten unter Druck setzen; die Auswirkungen der jüngsten Hochinflationsswelle, die die Kaufkraft der Bevölkerung stark dezimiert hat; eine schwelende Krise im Markt für Gewerbeimmobilien; anhaltende Probleme bei US-Regionalbanken; nachlassende Bankkreditvergabe, begleitet von einer stagnierenden Geldmenge. Doch die Rezession und ein Einbruch am Aktienmarkt sind bisher ausgeblieben – ganz so wie das verkündete Erscheinen von Herrn Godot sich nicht bewahrheitet hat. Was ist der Grund? Die Sonnen- und Schattenseiten der Staatsverschuldung. Die Vermutung liegt nahe, dass die seit Jahren gewaltige, in Friedenszeiten bisher nicht beobachtbare staatliche Schuldenfinanzierung die Frage nach der Ursache beantwortet. Betrug das Defizit pro Bruttoinlandsprodukt noch 4,9 Prozent im Jahr 2019, explodierte es förmlich 2020 auf 14,6 Prozent am Höhepunkt der Coronavirus-Krise, verringerte sich auf 5,2 Prozent bis 2022, stieg dann jedoch wieder an, und zwar auf 6,1 Prozent im vergangenen Jahr. [Mehr ...](#)

Hat die Beschlagnahmung russischer Vermögenswerte durch die USA einen Bumerangeffekt ausgelöst? Nachdem es dem Pentagon mittels der NATO gelungen war, Russlands Einmarsch in die Ukraine zu provozieren, beschlagnahmten US-Beamte und ihre Verbündeten russische Vermögenswerte im Wert von 300 Milliarden Dollar. Die Beschlagnahmenden sprechen nun davon, die Beute an ukrainische Beamte auszuhändigen, die sie dann zum Kauf von Waffen und Munition von US-amerikanischen „Verteidigungs“-Unternehmen verwenden würden. Unterdessen berichten die Medien, dass die Zentralbanken Gold in Rekordmengen kaufen. Ist das ein Zufall oder besteht ein Zusammenhang?

Wenn Sie an der Spitze einer ausländischen Regierung stünden, die kein Lakai der US-Regierung ist, würden Sie dann Ihre Reserven dort aufbewahren, wo die US-Regierung sie jederzeit beschlagnahmen könnte? Wenn Sie die Unabhängigkeit Ihres Landes bewahren wollten, würden Sie Ihre Reserven im eigenen Land oder in Ländern aufbewahren wollen, bei denen Sie darauf vertrauen können, dass sie sie Ihnen auf Verlangen zurückgeben, anstatt sich dem Beschlagnahmungsdictat der US-Regierung zu beugen. Ich kann mir in der Tat nicht vorstellen, warum russische Beamte ihr Geld an Orten aufbewahren sollten, an denen US-Beamte und ihre Lakaien es beschlagnahmen können. Ich wette, dass die chinesische Regierung diesen Fehler nicht macht. Ich vermute, dass ein Grund dafür, dass viele ausländische Regierungen, die sich nicht an die Vorgaben der US-Behörden halten, in Gold investieren – und es an Orten lagern, die außerhalb der Reichweite der US-Behörden liegen – darin besteht, sich vor dem zu schützen, was die US-Regierung mit Russland gemacht hat.

Ein weiterer Grund, warum sie in Gold investieren, könnte darin liegen, dass sie der Federal Reserve nicht zutrauen, die Inflation einzudämmen, zumal dies ein Wahljahr ist. Etablierte Beamte mögen keine Rezessionen in Wahljahren, weil die Wähler dann verärgert sind. Daher sollte es niemanden überraschen, dass die Fed jetzt signalisiert, dass sie in den nächsten Monaten mit der Senkung der Zinssätze beginnen wird. Warum also sollten ausländische Regierungen in US-Schuldtitel investieren, wenn die Fed das Geld einfach drucken wird, um die schnell wachsende Schuldenlast der US-Regierung zu begleichen? Besser ist es, in Gold zu investieren, das seit jeher als Wertaufbewahrungsmittel gegen die Entwertung des Geldes, insbesondere des Papiergeldes, durch die Regierungen dient. Zu den größten Risiken, die sich aus den Beschlagnahmungs- und Inflationsplänen der US-Regierung ergeben, gehört, dass ausländische Regierungen anfangen, US-Schuldtitel zu verkaufen, und dass Privatpersonen in Übersee anfangen, die Billionen von Dollar, die nach Übersee exportiert wurden, zum Kauf von Gold zu verwenden. Die Fed hätte ein interessantes Problem zu bewältigen, wenn diese Billionen von Dollar aus dem Ausland in die Vereinigten Staaten zurückkehren würden. [Mehr ...](#)

Werden die USA Bargeld gegen CBDCs tauschen? Fed sendet gemischte Botschaften. Trotz gegenteiliger Äußerungen des Vorsitzenden der US-Notenbank, Jerome Powell, scheint die US-Notenbank mit der Entwicklung einer Infrastruktur für digitale Zentralbankwährungen (CBDC) fortzufahren. Kritiker äußern sich zu Powells Äußerungen und dazu, was CBDCs – und der Übergang zum bargeldlosen Zahlungsverkehr – für die US-Bürger bedeuten würden. Die US-Notenbank (Fed) scheint mit der Entwicklung einer Infrastruktur für digitale Zentralbankwährungen (CBDC) fortzufahren – einschließlich der Einstellung von Softwareentwicklern – trotz der jüngsten gegenteiligen Äußerungen des Vorsitzenden der Federal Reserve Jerome Powell. „Die Menschen brauchen sich keine Sorgen über eine digitale Zentralbankwährung zu machen, nichts dergleichen wird in absehbarer Zeit passieren“, sagte Powell am 7. März in seiner Anhörung vor dem Bankenausschuss des Senats. „Wenn wir jemals so etwas tun sollten, und wir sind weit davon entfernt, auch nur daran zu denken, würden wir es über das Bankensystem tun“, sagte Powell. „Das Letzte, was ... wir von der Federal Reserve wollen, wäre ein individuelles Konto für alle Amerikaner“. Catherine Austin Fitts, Gründerin und Herausgeberin des Solari Report und ehemalige stellvertretende US-Ministerin für Wohnungsbau und Stadtentwicklung, sagte gegenüber The Defender: „Powells jüngste Äußerungen sind schlüpfrig – schlüpfriger, als wir es bisher von ihm kannten.“ In seinen Kommentaren vom Juni 2023 über CBDCs sagte Powell beispielsweise, dass die Fed „sehr viel Arbeit leistet“, und fügte hinzu, dass „dies etwas ist, das wir als Land wirklich erforschen müssen.“

„Die Schließung des totalitären Kreises“. Der Atlantic Council, eine Denkfabrik, die nach eigenen Angaben „konstruktive Führung und Engagement in internationalen Angelegenheiten auf der Grundlage der zentralen Rolle der Atlantischen Gemeinschaft bei der Bewältigung globaler Herausforderungen“ fördert, definiert ein CBDC als „virtuelles Geld, das von einer Zentralbank unterstützt und ausgegeben wird“. [Mehr ...](#)

Es gibt keine friedliche Lösung für Amerika. Es ist schwer, Vertrauen in eine einzelne Person zu haben, die die notwendigen Veränderungen zur Rettung Amerikas vornimmt, nachdem sie das Oval Office übernommen hat. Es wird noch schwieriger, Vertrauen in das amerikanische Volk zu haben, das anscheinend nur genug Verstand hat, um den Mund zum Essen aufzumachen oder die Regierung um noch mehr „Gratiszeug“ anzubetteln, wie wir in einem Wahlzyklus nach dem anderen sehen.

Die andere Seite der Medaille ist nach wie vor ein faschistisches Wirtschaftssystem, das übermäßig viel Einfluss und Macht auf unseren Kongress ausübt und heute im Wesentlichen die wohlhabenden Korporatisten schützt [man erinnere sich an „Too Big to Fail“], anstatt allen Amerikanern und ihren Interessen in größtmöglicher Freiheit zu dienen, die ein hohes Maß an Wohlstand gewährleistet. Wie Albert Schweitzer, Arzt, Entdecker und ein Mann, der die Welt retten wollte, feststellte... „Die Zivilisation kann nur dann wieder aufleben, wenn eine Anzahl von Individuen eine neue Geisteshaltung entwickelt, die unabhängig von der in der Masse vorherrschenden ist und im Gegensatz zu ihr steht. Eine neue öffentliche Meinung muss privat und unaufdringlich geschaffen werden. Die bestehende wird durch die Presse, die Propaganda, die Organisation und die finanziellen Einflüsse, die ihr zur Verfügung stehen, aufrechterhalten. Der unnatürlichen Art der Verbreitung von Ideen muss die natürliche entgegengesetzt werden, die von Mensch zu Mensch geht und sich auf die Wahrheit der Gedanken und die Aufnahmefähigkeit der Zuhörer für neue Wahrheiten stützt.“ [Mehr ...](#)

21.03.2024: US-Behörde CDC wird von Robert Kennedy Jr. mit einer Warnung konfrontiert. Fünfundsiebzig Jahre. So lange haben Pfizer und die FDA versucht, die Pfizer-Dokumente vor der Öffentlichkeit zu verbergen – lange, nachdem fast alle Beteiligten tot sind. Erst als der renommierte Anwalt Aaron Siri eine FOIA-Klage gegen die FDA anstrebte, ordnete ein Bundesrichter an, die Dokumente innerhalb von 108 Tagen freizugeben – so lange benötigte die FDA, um die COVID-19-Injektionen zu genehmigen. Nun haben die Centers for Disease Control and Prevention (CDC), eine vom Steuerzahler finanzierte Bundesbehörde, die für die Sammlung und Verbreitung von Informationen zur öffentlichen Gesundheit zuständig ist, beschlossen, dem Beispiel von Pfizer zu folgen und der Öffentlichkeit relevante Informationen vorzuenthalten. Vor kurzem hat die Gesundheitsbehörde einen 148-seitigen Bericht über Herzmuskelentzündungen nach COVID-19-Injektionen veröffentlicht. Es scheint jedoch, dass sie versuchen, etwas sehr Belastendes zu verbergen, denn jedes Wort ist geschwärzt. „148 Seiten. Alles geschwärzt. Was nützt eine Studie, wenn sie nichts enthält?“, fragte Janae Shamp, Krankenschwester und republikanisches Mitglied des Senats von Arizona, kürzlich bei einer Anhörung des Coronavirus-Komitees. Der weltbekannte Kardiologe Dr. Peter McCullough antwortete, wir seien Zeugen einer „aktiven Vertuschung“ eines „kolossalen Debakels in der Sicherheit von Verbraucherprodukten“. „Pfizer verzeichnete innerhalb von 90 Tagen nach der Markteinführung 1223 Todesfälle im Kontext seines Produktes. Menschen riefen verzweifelt bei Pfizer an, weil ihre Familienmitglieder nach der Einnahme des Impfstoffs gestorben waren.“ [Mehr ...](#)

AIPAC applaudiert Netanjahus Völkermord. Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu sprach am Dienstag per Videolink zu einem AIPAC-Gipfel, der in der Nähe von Washington, DC, stattfand. Die Teilnehmer des AIPAC-Gipfels applaudierten dem israelischen Ministerpräsidenten für seinen Völkermord im Gazastreifen, wo Zehntausende von Palästinensern getötet und Wohnviertel zerstört wurden und wo das israelische Militär eine Hungersnotpolitik betreibt, die nun auch palästinensischen Kindern das Leben kostet. Netanjahu wird von Präsident Joe Biden nachdrücklich unterstützt. Der amerikanische Präsident hat gelegentlich Vorbehalte geäußert und seine Bestürzung über Israels „wahllose Bombardierungen“ und „übertriebenes“ Verhalten in Gaza zum Ausdruck gebracht. Doch bisher hat Biden dafür gesorgt, dass die Waffen weiter nach Israel fließen. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass Außenminister Antony Blinken die Waffenlieferungen stoppen wird, nachdem Yoav Gallant, Israels Verteidigungsminister, einen Brief an die Regierung Biden unterzeichnet hat, in dem er leere

Versprechungen macht, dass die Waffen im Einklang mit dem Völkerrecht eingesetzt werden und dass humanitäre Hilfe aus den USA in den Gazastreifen zugelassen wird. Dies sollte ja eigentlich schon der Fall sein. Nach Angaben der Washington Post haben die USA seit dem 7. Oktober „mehr als 100 separate ausländische Militärverkäufe an Israel“ genehmigt und geliefert, darunter „Tausende von präzisionsgelenkter Munition, Bomben mit kleinem Durchmesser, Bunkerbrecher, Kleinwaffen und andere tödliche Hilfsgüter“. Im Hinblick auf seine Wiederwahl versteht es Biden, das eine zu sagen, während er die Worte mit Taten verdeckt, die Israels Kriegsverbrechen erleichtern. [Mehr ...](#)

Pekings langer Arm. Nach jahrelangem Kuschelkurs mit Peking: „New York Times“ plant Angriff auf Shen Yun. Die „New York Times“ ignoriert und spielt seit Langem schwere Menschenrechtsverletzungen in China herunter. Nun plant sie, chinesische Dissidenten in den Vereinigten Staaten ins Visier zu nehmen. Ein exklusiver Bericht. Die „New York Times“ bereitet seit fast sechs Monaten einen Artikel gegen Shen Yun Performing Arts vor, wie die Epoch Times erfahren hat. Das chinesische Künstlerensemble, das sich zum Ziel gesetzt hat, die traditionelle chinesische Kultur wiederzubeleben, tritt jedes Jahr vor einem Millionenpublikum in aller Welt auf. Von der Epoch Times erhaltene Mitteilungen deuten darauf hin, dass der bislang nicht erschienene Artikel der Kommunistischen Partei Chinas (KPC) bei ihrer weltweiten Unterdrückungskampagne gegen Shen Yun in die Hände spielen wird. Das in New York ansässige Shen-Yun-Ensemble, dessen Slogan „China vor dem Kommunismus“ lautet, ist Peking seit fast zwei Jahrzehnten ein großer Dorn im Auge. In ihrer Kampagne hat die KPC eine Fülle von Taktiken angewandt, um Shen Yun zu behindern. Sie setzt Theater unter Druck, damit sie ihre Aufführungen absagen, verfolgt Familienangehörige der Künstler in China und missbraucht das amerikanische Rechtssystem für ihre Zwecke. Im Mai letzten Jahres verhaftete das FBI zwei mutmaßliche chinesische Agenten, die versucht hatten, einen Beamten der US-Bundessteuerbehörde mit Zehntausenden US-Dollar zu bestechen, um den Status der Gemeinnützigkeit von Shen Yun aufzuheben. Das Justizministerium deutete an, dass die beiden mutmaßlichen KPC-Agenten auch versucht hatten, mit einer Umweltklage, die sich gegen die Ausbildungseinrichtungen des Ensembles richtete, deren Wachstum zu „hemmen“. Der nächste Angriff gegen Shen Yun scheint jedoch von Amerikas größter Zeitung, der „New York Times“, zu kommen. [Mehr ...](#)

Prominente jüdische Amerikaner: Kampfansage an AIPAC und Amerikas ‚unerschütterliche Loyalität zu Israel‘. Starke Erklärung, unterzeichnet von einigen der prominentesten jüdischen Amerikaner. Sie lehnen AIPAC und Amerikas „unerschütterliche Loyalität zu Israel“ offen ab und rufen dazu auf, „die Kette zu durchbrechen, die die unerträgliche Tragödie in Israel/Palästina festhält“.

Hier der volle Wortlaut der Erklärung: „Wir sind jüdische Amerikaner mit unterschiedlichen Ansichten. Wir sind zusammengekommen, um die beisiellose und schädliche Rolle des American Israel Public Affairs Committee (AIPAC) und seiner verbündeten Gruppen bei den Wahlen in den Vereinigten Staaten, insbesondere bei den Vorwahlen der Demokratischen Partei, hervorzuheben und zu bekämpfen. Wir erkennen an, dass der Zweck der Einmischung des AIPAC in die Wahlpolitik darin besteht, alle Kritiker der israelischen Regierungspolitik auszuschalten und Kandidaten zu unterstützen, die Israel unerschütterliche Loyalität schwören, um die fortgesetzte Unterstützung der Vereinigten Staaten für alles, was Israel tut, ungeachtet seiner Gewalt und Illegalität, sicherzustellen. Angesichts der Tatsache, dass Israel international so isoliert ist, dass es seine unmenschliche

Behandlung der Palästinenser ohne die politische und militärische Unterstützung der USA nicht fortsetzen könnte, ist die AIPAC ein wichtiges Glied in der Kette, die die unerträgliche israelisch-palästinensische Tragödie aufrechterhält. Bei den kommenden Wahlen in den USA müssen wir diese Kette durchbrechen, um den Weg für eine friedliche Koexistenz des israelischen und palästinensischen Volkes zu ebnen. [Mehr ...](#)

Nigel Farage: Das Trump-Interview. [Video \(english – deutscher Untertitel\) ...](#)

20.03.2024: Biden Regierung forciert intensiv den digitalen Dollar. Die Fed und die Regierung Biden haben der Öffentlichkeit versichert, dass sie nicht vorhaben, eine digitale Zentralbankwährung (CBDC) im Land einzuführen. Allerdings hat die Zentralbank dem Kongress in aller Stille mitgeteilt, dass Schritte, die zu einem digitalen Dollar führen, zu ihren „7 Hauptaufgaben“ gehören. Das interessante Eingeständnis der Fed wurde vom republikanischen Abgeordneten Tom Emmer (R-MN) enthüllt. Emmer teilte ein Dokument auf X, aus dem hervorgeht, dass die Biden-Administration die Entwicklung des CBDC als oberste Priorität betrachtet. Der Kongressabgeordnete erklärte, dass sein Büro das Dokument erhielt, als die Vertreter der Fed zu einer Präsentation im Kongress waren. [Mehr ...](#)

Präsidentschaftskampagne. „Bleiben Sie dran“ – Spekulationen um Melania Trumps Rolle im US-Wahlkampf 2024. Im Wahlkampf ist Melania Trump öffentlich nur selten an der Seite ihres Mannes aufgetreten. Das hat für viel Spekulationen gesorgt. Laut Trump sei seine Frau ein Privatmensch.

Die ehemalige First Lady Melania Trump hat am Dienstag ihre Beteiligung an der Präsidentschaftskampagne ihres Mannes im Jahr 2024 angedeutet. Frau Trump hat sich im Wahlkampf bislang kaum an der Seite des ehemaligen Präsidenten gezeigt – nur einmal, als sie ihre Stimmen bei den republikanischen Vorwahlen in Florida am 19. März abgaben, die er später am Abend gewann. Auf die Frage eines Reporters, ob sie sich ihrem Mann im Wahlkampf anschließen würde, antwortete die ehemalige First Lady: „Bleiben Sie dran.“ Melania Trump, die während ihrer Zeit als First Lady für ihre Zurückgezogenheit bekannt war, lächelte und stellte sich am Dienstag mit ihrem Mann für Fotos mit der Öffentlichkeit vor dem Wahllokal auf. Trump sicherte sich die Nominierung der Republikaner, nachdem er bei mehreren Vorwahlen am 12. März, eine Woche nach dem Super Tuesday, die erforderlichen Delegiertenstimmen gewonnen hatte. Seltene öffentliche Auftritte. Die ehemalige Präsidentengattin ist während des Vorwahlkampfes ihres Mannes nur selten zu Veranstaltungen oder Medienauftritten erschienen. Das könnte sich aber ändern, wie sie angedeutet hat. Im November 2022 stand die ehemalige First Lady ihrem Mann zur Seite, als er seinen Wahlkampf für 2024 auf seinem Anwesen Mar-a-Lago in Palm Beach, Florida, offiziell eröffnete. Melania Trump, deren Mutter Ende letzten Jahres verstarb, ist auch während der Kandidatur 2024 nur selten an der Seite ihres Mannes in der Öffentlichkeit aufgetreten. [Mehr ...](#)

„Markt nicht mehr, was er war“ – Entlassungswelle in der IT-Branche. In den USA hat in der IT-Branche seit Corona eine Entlassungswelle eingesetzt, die bis heute ungebrochen ist. Vielfach machen sich Ängste vor einer möglichen neuen Dotcom-Blase breit. Dagegen spricht, dass in der breiten Wirtschaft der Fachkräftebedarf weiterhin hoch ist. Die Entwicklung ist dynamisch, die Innovationen sind bahnbrechend, die Aktienkurse steigen. Dennoch erlebt die IT-Branche seit dem Ende der Corona-Pandemie Massenentlassungen und insbesondere die Riesen in dem Bereich streichen Stellen. Nicht nur unter den Betroffenen selbst, auch unter Beobachtern macht sich Sorge um eine mögliche Dotcom-Blase 2.0 breit.

Branchenriesen der IT streichen Stellen in großem Stil. Unter Berufung auf Daten des Portals Layoffs.fyi berichtet „heise.de“, dass zumindest die Zahl der freigesetzten Beschäftigten Erinnerungen an damalige Verhältnisse wecke. Allein in den bisherigen zweieinhalb Monaten des Jahres 2024 haben – mit Stand vom Wochenende – 209 Techfirmen in den USA 50.312 Mitarbeiter entlassen. Im gesamten Jahr 2023 beendeten etwa 1.200 Unternehmen insgesamt 260.000 Arbeitsverträge. [Mehr ...](#)

South Dakota gegen eine Zentralbank-Digitalwährung. Zwei Gesetze verbieten es dem US-Bundesstaat, CBDC als Zahlungsmittel anzunehmen und setzen Hindernisse für dessen Implementierung. Der Senat des US-Bundesstaates South Dakota gab kürzlich seine Zustimmung zu zwei Gesetzen gegen eine Central Bank Digital Currency (CBDC). Das meldete Catherine Austin Fitts, die ehemalige US-Unterstaatssekretärin für Wohnungsbau und Stadtentwicklung gestern auf ihrem Blog The Solari Report. Diese Gesetze streichen eine mögliche Zentralbank-Digitalwährung aus der Definition von Geld und verbieten es dem Bundesstaat, sie als Zahlungsmittel anzunehmen.

Der Abgeordnete Mike Stevens und eine parteiübergreifende Koalition von Mitunterstützern brachten die Gesetze ein. Das eine würde ausdrücklich in South Dakota eine CBDC aus der Definition von Geld ausschließen, während das andere staatlichen Stellen verbieten würde, CBDC als Zahlungsform zu akzeptieren.

Unter dem South Dakota Uniform Commercial Code (UCC) bedeutet «Geld» «ein Tauschmittel, das derzeit von einer inländischen oder ausländischen Regierung autorisiert oder übernommen wird. Der Begriff umfasst eine Währungseinheit, die von einer zwischenstaatlichen Organisation oder durch Vereinbarung zwischen zwei oder mehr Ländern festgelegt wurde.» [Mehr ...](#)

19.03.2024: Beratungsgigant profitiert von Wahlkampfspenden für Biden und Trump. Unabhängig davon, wer im Wahljahr 2024 als Sieger hervorgeht, wird diese Beratergruppe von den 12 Milliarden Dollar an politischen Ausgaben profitieren.

Amerikanische Wahlen sind berüchtigt dafür, dass außergewöhnlich viel Geld in die Politik fließt. Doch selbst für eine Branche, die für ihre zynischen Auftragskiller bekannt ist, hat Mark Penn das Söldnergeschäft der Wahlkampfberatung auf eine neue Ebene gehoben. „Wenn überhaupt, kann man sicher sein, dass es eine Schlacht auf höchstem Niveau sein wird“, sagte Penn Anfang des Jahres in einer Rede vor Investoren. Je näher die Wahl rückt, desto mehr Geld geben die Kandidaten aus, um eine zunehmend gespaltene Wählerschaft zu überzeugen. „Diese allerletzte Stimme entscheidet über das Schicksal der Nation“, so Penn. „Ich denke, alles deutet darauf hin, dass dies der stärkste politische Zyklus sein wird. Die meisten Wählerinnen und Wähler dürften von der Aussicht auf ständige Negativwerbung und eine Flut von Spendenaufrufen per E-Mail und SMS wenig begeistert sein. Für die Stagwell Group, das von Penn vor fast einem Jahrzehnt gegründete Marketing- und Werbekonglomerat, sind der Groll über die Präsidentschaftswahlen und die rasant steigenden politischen Ausgaben nur positiv. Das Unternehmen ist bereit, von beiden Seiten der Wahl zu profitieren. [Mehr ...](#)

Wie funktionier eine plutokratische Scheindemokratie? Klage gegen Trump. Um die Macht zu gewinnen ist in den USA jedes Mittel angebracht. Anwälte: Trump kann Kaution von fast halber Milliarde Dollar nicht aufbringen. Der frühere US-Präsident Donald Trump ist nach Angaben seiner Anwälte nicht in der Lage, eine Kaution in Höhe der ihm auferlegten Geldstrafe von rund 464 Millionen Dollar zu hinterlegen. Nun droht ihm die Beschlagnahmung seiner Immobilien.

Der frühere US-Präsident Donald Trump ist nach Angaben seiner Anwälte nicht in der Lage, eine Kaution in Höhe der ihm auferlegten Geldstrafe von rund 464 Millionen Dollar (427 Millionen Euro) wegen Finanzbetrugs zu hinterlegen. Dies geht aus einem am Montag in New York veröffentlichten Gerichtsdokument hervor. Der voraussichtliche erneute Präsidentschaftskandidat der Republikaner sieht sich deshalb nun dem Risiko ausgesetzt, dass die New Yorker Justiz Teile seines Immobilienbesitzes beschlagnahmt. Für Trump wäre ein solches gerichtliches Vorgehen nicht nur ein schwerer Schlag für seine Finanzen, sondern auch für sein Image. [Mehr ...](#)

Neues Gesetz würde Hersteller von COVID-Impfstoffen für Impfschäden und Todesfälle haftbar machen. Children's Health Defense gehört zu den Organisationen, die einen, am Dienstag, von Repräsentant Chip Roy (R-Texas) eingebrachten Gesetzentwurf unterstützen, der den Haftungsschutz für Hersteller von COVID-19-Impfstoffen aufheben und Amerikanern mit Impfschäden die Möglichkeit geben würde, Unternehmen wie Pfizer und Moderna zu verklagen. Der Abgeordnete Chip Roy (R-Texas) hat am Dienstag einen Gesetzesentwurf eingebracht, der es Amerikanern ermöglichen würde, die Hersteller von COVID-19-Impfstoffen für impfstoffbedingte Schadensfälle, einschließlich Todesfälle, zu verklagen, indem der Haftungsschutz der Impfstoffhersteller aufgehoben wird. Das Gesetz „Let Injured Americans Be Legally Empowered Act“ oder „LIABLE Act“ (Geschädigte Amerikaner gesetzlich ermächtigen) würde „Amerikanern, denen Impfstoffe verabreicht wurden, die irreführend beworben und vielen Amerikanern durch Bundesmandate aufgezwungen wurden, die Möglichkeit geben, für ihre erlittenen Schäden zivilrechtlich zu klagen“, heißt es in einer von Fox News veröffentlichten Zusammenfassung des Gesetzentwurfs. „Diese Impfstoffe wurden einseitig für Notfälle zugelassen und durchliefen nicht das normale Genehmigungsverfahren der FDA [U.S. Food and Drug Administration]“, heißt es in der Zusammenfassung.

Die Präsidentin von Children's Health Defense (CHD), Mary Holland, kommentierte die vorgeschlagene Gesetzgebung: „Die Schäden und Todesfälle, die durch den Impfstoff COVID-19 verursacht wurden, verlangen nach Rechenschaft. Diese Gesetzgebung ist ein entscheidender Meilenstein, um diese Ungerechtigkeiten zu beheben und den Weg für eine verantwortungsvollere Zukunft zu ebnen. Diese Gesetzgebung ist entscheidend, um die Impfstoffhersteller zur Verantwortung zu ziehen.“ CHD gehört zu den Organisationen, die diesen Gesetzentwurf unterstützen.

Laut Roys Büro „gelten COVID-19-Impfstoffe als ‚Gegenmaßnahmen‘ im Rahmen des PREP-Gesetzes (Public Readiness and Preparedness), das ihre Hersteller weitgehend von der zivilrechtlichen Haftung für Schäden, die durch die Impfstoffe verursacht werden, befreit.“ „Stattdessen müssen geschädigte Amerikaner Entschädigung im Rahmen des teuren Countermeasures Injury Compensation Program (CICP) beantragen – aber nur 11 Ansprüche im Zusammenhang mit COVID-19 wurden aus dem CICP bezahlt.“ Holland sagte, das CICP sei „völlig unzureichend und mit den verfassungsrechtlichen Grundsätzen für eine gerechte Entschädigung unvereinbar“. [Mehr ...](#)

„Historischer Tag“: Richter hört Argumente in der CHD-Klage, die den schnellen Ausbau der 5G-Infrastruktur in Los Angeles in Frage stellt. Ein Richter des Los Angeles County Superior Court hörte diese Woche mündliche Argumente in einer Klage von Children's Health Defense und einer Koalition von Gemeinde- und Umweltgruppen, die behaupten, dass der Plan des Bezirks, die drahtlose Infrastruktur zu beschleunigen, gegen staatliches Recht verstößt. Rund 50 Menschen versammelten sich am Dienstag vor dem Gerichtsgebäude des Los Angeles County zum Auftakt eines Prozesses, bei dem es darum geht, ob der Plan des Bezirks für den

unkontrollierten Ausbau der drahtlosen Infrastruktur gegen staatliches Recht verstößt. Children's Health Defense (CHD) und eine Koalition von Gemeinde- und Umweltgruppen, darunter Fiber First LA, hatten den Bezirk Los Angeles im März 2023 verklagt, nachdem Beamte des Bezirks zwei Verordnungen erlassen hatten, die es Telekommunikationsunternehmen erlauben, drahtlose Infrastrukturen ohne Umweltprüfung oder öffentliche Beteiligung zu installieren. James C. Chalfant, Richter am Los Angeles County Superior Court, hörte sich die Argumente in diesem Fall an und sagte, dass er weitere Argumente hören wolle – wahrscheinlich nächste Woche – bevor er eine Entscheidung fällt. Die Anhörung am Dienstag war ein „historischer Tag“, so Brenda Martinez, eine Bewohnerin von Los Angeles County und Gründungsmitglied von Fiber First LA. Martinez, die auch Mitarbeiterin des CHD-Programms für elektromagnetische Strahlung (EMR) und drahtlose Kommunikation ist, sagte auf einer Pressekonferenz während der Kundgebung, dass einkommensschwache Gemeinden wie die ihre es leid sind, als Vorwand“ benutzt zu werden, um den Ausbau der drahtlosen Infrastruktur zu rechtfertigen. „Wir sind hier, um Millionen von Menschen in Gemeinden zu vertreten, die von der digitalen Kluft betroffen sind“, sagte sie am Dienstag. [Mehr...](#)

Warum die Vereinigten Staaten keine Demokratie sind und nicht reformiert werden können.

Für die US-Demokratie zeichnen sich weiterhin graue Wolken am Horizont ab, schreibt Richard Barton. Es mag sinnvoll sein, mit der Trump-Administration (2016-2020) zu beginnen, vor allem angesichts der Tatsache, dass er bei den bevorstehenden Präsidentschaftswahlen im November wahrscheinlich ein Comeback feiern wird. Wie nahe stand er den Konzernen und den Superreichen und inwieweit vertrat er deren Willen? Wie Eric Lipton in der New York Times feststellte, kam es während Trumps Präsidentschaft (2016-2020) zu einer „Verschmelzung von privaten Geschäftsinteressen mit Regierungsangelegenheiten“. So wurde zum Beispiel der Milliardär und Investor Carl Icahn zum Sonderberater des Präsidenten ernannt. Interessanterweise unterlag er, da er kein offizieller Regierungsangestellter war, nicht den Vorschriften über Interessenkonflikte. Folglich behielt Icahn seine Mehrheitsbeteiligung an einer Ölraffinerie bei, während er sich für eine Regeländerung einsetzte, die seiner Raffinerie im Vorjahr mehr als 200 Millionen Dollar erspart hätte. Machen wir eine Abkürzung und zeigen wir, wie plutokratisch Trumps Regierung war. Trumps Kabinett verfügte zusammen über ein größeres Privatvermögen als ein Drittel der amerikanischen Haushalte, und Icahn war reicher als sie alle zusammen. Liz Kennedy vom Center for American Progress weist darauf hin, dass die Interessen von Unternehmen in der Lage sind, bei Wahlen mehr Geld auszugeben als die von Gewerkschaften oder öffentlichen Interessengruppen. Im Jahr 2014 gaben Unternehmensinteressen beispielsweise 1,1 Milliarden Dollar für Kandidaten und Ausschüsse in den Bundesstaaten aus, verglichen mit 215 Millionen Dollar, die Arbeitnehmergruppen ausgaben. [Mehr...](#)

18.03.2024: Google has ‘interfered’ with elections 41 times over the last 16 years, Media Research Center says (english). ‘No organization has more control over information than Google,’ Brent Bozell told Fox News Digital Brian Flood By Brian Flood Fox News. Gutfeld! panelists react to Google pausing its image generation feature of its artificial intelligence (AI) tool, Gemini, after AI refuses to show images of White people.

Google has "interfered" with major elections in the United States 41 times over the last 16 years, according to a new study from the Media Research Center. "MRC researchers have found 41 times where Google interfered in elections over the last 16 years, and its impact has surged dramatically,

making it evermore harmful to democracy. In every case, Google harmed the candidates – regardless of party – who threatened its left-wing candidate of choice," MRC Free Speech America vice president Dan Schneider and editor Gabriela Pariseau wrote in a summary of their findings. "From the mouths of Google executives, the tech giant let slip what was never meant to be made public: That Google uses its "great strength and resources and reach" to advance its leftist values," they continued. "Google's outsized influence on information technology, the body politic and American elections became evident in 2008. After failing to prevent then-candidate for president Donald Trump from being inaugurated following the 2016 election, Google has since made clear to any discerning observer that it has been — and will continue — interfering in America's elections."

[More ...](#)

USA bleiben größter globaler Waffenlieferant. Das schwedische Friedensforschungsinstitut SIPRI hat neue Trends bei den internationalen Waffenexporten und -importen veröffentlicht. Demnach ist der Anteil der USA an den globalen Waffenlieferungen in den letzten fünf Jahren gestiegen. Immer mehr US-Waffen gehen nach Europa, so SIPRI. Verdoppelte Waffenimporte der europäischen Staaten, die zu mehr als der Hälfte aus den USA stammen, meldet das Stockholmer Internationale Friedensforschungsinstitut (SIPRI). Im Zeitraum 2019 bis 2023 hätten Staaten in Europa fast doppelt so viele Waffen importiert wie im Vergleichszeitraum 2014-2018. Der Anstieg wird mit 94 Prozent angegeben. Die Angaben stammen aus dem kürzlich veröffentlichten SIPRI-Bericht über die Trends bei den internationalen Waffenlieferungen. Danach gingen in den letzten fünf Jahren noch mehr Waffen als nach Europa nach Asien und Ozeanien. «Die Daten zeigen eine besorgniserregende Tendenz zur Militarisierung, die den Bedarf an friedensfördernden Maßnahmen und einem Umdenken in der internationalen Politik unterstreicht», heißt es dazu in einem Kommentar der unabhängigen Nachrichtenagentur Pressenza. Besonders besorgniserregend ist, dass mehr als die Hälfte dieser Importe nach Europa aus den USA stammen. Die USA sind weiterhin der größte Waffenexporteur und konnten ihre Lieferungen im Vergleich der beiden Zeiträume um 17 Prozent steigern, heißt es. Dagegen habe Russland einen Rückgang um die Hälfte zu verzeichnen, sei aber immer noch drittgrößter Waffenexporteur hinter Frankreich. Die Angaben erfolgen alle als Vergleichszahlen in Prozent und in Fünf-Jahres-Zeiträumen, ohne absolute Größenangaben, um Trends deutlich zu machen. [Mehr...](#)

USA: freier Markt ist passé – es herrscht ein «bedrückender Klumpen» aus Staat und Konzernen. Das schreibt Jeffrey A. Tucker, Gründer des Brownstone Institute. Der Ethos der Privatwirtschaft habe sich durch den vorherrschenden «Korporatismus» so verändert, dass vor allem die grossen Unternehmen nicht mehr in erster Linie daran interessiert seien, der Allgemeinheit zu dienen, sondern ihren mächtigen Herren in den Hallen des Staates –, von denen sie Aufträge im Wert von Abermilliarden erhalten. «Wie ist der US-Kapitalismus zum US-Korporatismus mutiert?», fragt Jeffrey A. Tucker, Gründer und Präsident des Brownstone Institute. So sei es in den 1990er Jahren und bis weit in das 21. Jahrhundert hinein üblich gewesen, die Regierung für ihre technologische Rückständigkeit zu verspotten. Tucker: «Wir alle bekamen Zugang zu fantastischen Dingen wie Websites, Apps, Suchwerkzeugen und sozialen Medien. Aber die Regierungen steckten auf allen Ebenen in der Vergangenheit fest und arbeiteten mit IBM-Mainframes und grossen Diskettenlaufwerken. Wir hatten viel Spass dabei, uns über sie lustig zu machen. Ich erinnere mich noch gut an die Zeit, als ich dachte, dass die Regierung niemals den Ruhm und die Macht des Marktes einholen würde. Ich habe mehrere Bücher darüber geschrieben, voll von technischem Optimismus.»

Der neue Technologiesektor sei von einem libertären Ethos durchdrungen gewesen. Die Unternehmen hätten sich nicht um die Regierung und ihre Bürokraten gekümmert. Sie hätten keine Lobbyisten in Washington gehabt. Sie hätten sich verstanden als die Entwickler der neuen Technologien der Freiheit und sich wenig um die alte analoge Welt von Befehl und Kontrolle gekümmert. Es habe der Glaube geherrscht, «sie würden ein neues Zeitalter der Volksmacht einläuten», so Tucker. Doch es sollte anders kommen. Tucker: «Jetzt, ein Vierteljahrhundert später, haben wir den dokumentierten Beweis, dass das Gegenteil eingetreten ist. Der private Sektor sammelt die Daten, die die Regierung kauft und als Kontrollinstrument einsetzt. Was weitergegeben wird und wie viele Menschen das Ganze zu sehen bekommen, ist eine Frage von Algorithmen, die von einer Kombination aus Regierungsbehörden, Universitätszentren, verschiedenen gemeinnützigen Organisationen und den Unternehmen selbst vereinbart wurden. Das Ganze ist zu einem bedrückenden Klumpen geworden.» [Mehr ...](#)

US-Migrantenkrise. New York City beendet pauschales „Recht auf Unterkunft“ für erwachsene Migranten. New York befindet sich in einem Ausnahmezustand. Obdachlose Migranten schlafen auf offener Straße, in Parks und warten auf einen Schlafplatz. Die Stadt kann die vielen Migranten nicht mehr bewältigen. Immer häufiger kommt es zu Kriminalität. Seit mehr als eineinhalb Jahren treffen täglich Busse mit Migranten aus Texas und anderen US-amerikanischen Grenzstädten in New York ein. Die Stadt hat schon seit Monaten ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Es fehlen Unterkünfte und finanzielle Ressourcen. Für Migranten, die illegal und ohne Visum in die USA einreisen, ist New York ein beliebtes Ziel. Die Stadt hat ein einzigartiges „Recht auf Unterkunft“, das sogenannte „Right to Shelter“, das jedem Obdachlosen, der darum bittet, das Recht auf ein Bett in der Stadt garantiert. Dies hat zu einer hohen Zahl von Migranten im Stadtgebiet geführt, die Anspruch auf einen solchen Schlafplatz erheben. Nun hat die Acht-Millionen-Stadt diesem pauschalen Recht für erwachsene Migranten einen Riegel vorgeschoben.

Die neue Regelung. Der New Yorker Bürgermeister Eric Adams, ein Demokrat, hat jetzt in einer Pressemitteilung angekündigt, dass der Anspruch auf einen solchen Schlafplatz für erwachsene Migranten in Notunterkünften nach 30 Tagen erlischt. Ausnahmen gibt es nur in besonderen Fällen und auf Einzelfallbasis. Die Maßnahme ist aus seiner Sicht überfällig. [Mehr ...](#)

17.03.2024: Warum sind die USA dermaßen entschlossen, die Social Media Plattform TikTok zu verbieten? Ein Gesetzentwurf, der dem US-Repräsentantenhaus vorgelegt wurde, unterbreitet sowohl der chinesischen Social-Media-App als auch den US-amerikanischen Digital-Unternehmen ein Angebot im Stile der Mafia. Aber was genau steckt hinter diesem Vorgehen? TikTok ist weltweit die am häufigsten heruntergeladene Social-Media-Applikation. Mit monatlich über einer Milliarde aktiven Nutzern ist die Plattform zu einer weltweiten Sensation geworden, hat andere Social-Media-Plattformen überflügelt und sich zum neuesten Trend unserer Zeit entwickelt. Aber US-amerikanische Politiker sehen dahinter ein großes Problem, eines, das sie noch nie akzeptieren konnten: Die Applikation ist chinesisch. TikTok wurde nicht wie alle anderen Social-Media-Plattformen von einem Unternehmen aus dem Silicon Valley in Kalifornien entwickelt, sondern von einem chinesischen Unternehmen namens ByteDance. Dies hat dazu geführt, dass die App in Washington immer wieder ins Zentrum politischer Paranoia gerückt wurde, vor allem von Politikern der republikanischen Partei, die davon besessen sind, TikTok zu verbieten. Wie bei den meisten Dingen, die aus China kommen, verurteilen diese Politiker die Applikation als Teil einer Verschwörungsstrategie der Kommunistischen Partei Chinas, um die USA auf irgendeine Weise zu infiltrieren, zu beeinflussen oder auszuspionieren. Es gab nie ernsthafte Belege für ein

Fehlverhalten der Betreiber von TikTok, dennoch wurde das politisch motivierte Narrativ immer weiter vorangetrieben, weil es einfach zu bequem war. [Mehr ...](#)

15.03.2024: Koreanische Technologieriesen stoppen US-Bauvorhaben. Der politische Westen manövriert sich immer rascher und tiefer in ein wirtschaftliches Desaster. Sanktionen gegen immer mehr Staaten sowie Kriege gegen Russland, die Palästinenser, Huthis und in Asien und Afrika schaden mittlerweile nicht nur den Staaten der EU, sondern auch den USA. Einen weiteren Negativ-Beitrag liefert die Klima- und Energiepolitik. Technologieriesen aus Asien, die auf „Made in USA“ setzen wollen, ziehen sich wegen immer schlechter werdender Rahmenbedingungen zurück. Samsung, LG und SK, die derzeit alle Halbleiter- und Batterieproduktionsanlagen in den USA errichten, pausieren ihre Bauprojekte in den USA angesichts der rapide steigenden Arbeits- und Baukosten. Das berichtet die Korea Times. [Mehr ...](#)

Vorwahlen in Texas: 92% wollen ohne Zwang selbst über Impfungen entscheiden. Die texanische Regierungspartei der Republikaner, GOP – Grand Old Party, befragte gestern in einer Vorwahl die Bürger, ob sie die Freiheit haben wollen, Impfstoffe zu akzeptieren oder abzulehnen. 92 % wollten eine informierte Zustimmung ohne Zwang. Über 2 Millionen Texaner haben abgestimmt. Dies ist mehr als eine deutliche Absage an alle Bestrebungen der WHO, nationaler oder staatlicher Regierungen uns zu zwingen, in Zukunft einen ungetesteten, sogenannten Impfstoff zu akzeptieren. Oder gar einen getesteten, „echten“ Impfstoff. Die Menschen wollen ihre körperliche Autonomie. [Mehr ...](#)

Der Zusammenbruch einer Nation dauert 13 Jahre. Im Recht gilt die Maxime, dass schlechte Fakten ein schlechtes Gesetz ausmachen. Das weiß jeder Anwalt. Deswegen wird die Regierung versuchen, das Gesetz im schlimmsten Fall auszuweiten und auf andere anzuwenden. Diese Rechtsmaxime ist sicherlich nicht neu. Den Jurastudenten wird nie beigebracht, dass diese Maxime meinen Recherchen zufolge erstmals von Julius Cäsar im Jahr 63 v. Chr. während des Prozesses gegen die Katalin-Verschwörung aufgestellt wurde. Das war der angebliche Plan zum Sturz der Regierung, der sich nicht wesentlich von den Anschuldigungen gegen Trump am 6. Januar unterscheidet, bei dem sie einen „Aufstand“ nannten, um verzweifelt zu versuchen, den 14. Verfassungszusatz anzuwenden, der sich auf den amerikanischen Bürgerkrieg bezog. [Mehr ...](#)

Nach Verbot von TikTok warnt Trump: „Facebook ist Feind des Volkes“! Präsident Donald Trump hat seine Warnungen vor Facebook und seinem Gründer Mark Zuckerberg verdoppelt, nachdem das Repräsentantenhaus dafür gestimmt hat, die größte Bedrohung für den Big-Tech-Riesen – TikTok – zu verbieten. Zuckerbergs Meta besitzt drei große Plattformen: Facebook, Instagram und WhatsApp. Doch das Unternehmen hat Schwierigkeiten, sich gegen die Konkurrenz der beliebten Video-Streaming-App TikTok der Kommunistischen Partei Chinas zu behaupten. Meta ist so verzweifelt, sich gegen die Konkurrenz zu behaupten, dass es drastische Änderungen an Instagram vorgenommen hat, um wichtige Funktionen von TikTok nachzuahmen. Doch die jungen Amerikaner, die sich mehr für TikTok als für Zuckerbergs Apps interessieren, lassen sich dadurch nicht abschrecken. Am Mittwoch stimmte das US-Repräsentantenhaus mit überwältigender Mehrheit für ein Gesetz, das TikTok aus Gründen der nationalen Sicherheit verbietet. Während Trump früher ein Verbot von TikTok befürwortet hatte, ist er nunmehr über die innenpolitische Bedrohung besorgt, die von Zuckerberg und Meta ausgeht. Während seiner ersten Amtszeit führte Trump die Bemühungen an, TikTok in Amerika zu verbieten. Seine Pläne wurden

jedoch von den Demokraten im Kongress blockiert. Seitdem sind Meta und Zuckerberg zu einer ernsthaften Bedrohung für die öffentliche Freiheit geworden. Die Zensur von Konservativen durch Meta in Verbindung mit Zuckerbergs Bemühungen, Demokraten zu wählen, ist zu einem großen Problem geworden. Trumps Kehrtwende kam, nachdem sich herausgestellt hatte, dass Zuckerberg und Facebook den Ausgang der Wahlen 2020 erheblich beeinflusst hatten. [Mehr...](#)

14.03.2024: US-Regierung macht den Anfang und investiert in künstliche Intelligenz zur Überwachung kritischer Stimmen. Die US-Regierung wird beschuldigt, Dutzende Millionen Dollar an Steuergeldern für die Finanzierung von „KI“-Werkzeugen zur Zensur regierungskritischer Personen auszugeben und gleichzeitig zu versuchen, dies vor der Öffentlichkeit zu verbergen. Dies geht aus einem Zwischenbericht hervor, der vom House Judiciary Select Subcommittee on the Weaponization of the Federal Government Committee erstellt wurde. Der Bericht nennt die National Science Foundation (NSF) als das Instrument, mit dem die Regierung die Entwicklung dieser Instrumente durch die Vergabe von Zuschüssen an verschiedene Empfänger finanziert. Der Bericht behauptet auch, dass Big Tech durch diese Instrumente ins Spiel kommt. Aber das ist bis jetzt nicht alles: Die NSF wird auch beschuldigt, eine Strategie der „schwarzen Liste“ entwickelt zu haben, um Medienorganisationen ins Visier zu nehmen, die versuchen, Licht in die Aktivitäten der NSF zu bringen, was zu Zensur und Propaganda führt (d.h. die Förderung bestimmter Ansichten und die Unterdrückung anderer). Der Zensur-Industrie-Komplex ist der Name, den die Gegner für diese Machenschaften gewählt haben, an denen die Regierung, gemeinnützige Organisationen, Technologie-Giganten und Universitäten wie die University of Michigan, die University of Washington, die University of Wisconsin und das Massachusetts Institute of Technology (MIT) beteiligt sind. Der Bericht weist darauf hin, dass die Wurzeln dieser von der NSF betriebenen Massenzensur in der Pandemie und den Präsidentschaftswahlen 2020 liegen, wobei der Grund wie immer „Fehlinformationen“ sind. Kritiker argumentieren jedoch oft, dass der Begriff „Fehlinformation“ in Wirklichkeit „Information, die der Regierung nicht gefällt“ bedeutet. Dies wäre jedoch verfassungswidrig, weshalb private Unternehmen, die großen Einfluss auf die öffentliche Meinung haben, einbezogen werden müssten, so die Befürworter, die der Regierung und Big Tech Absprachen vorwerfen. Der Bericht des Unterausschusses untermauert diese Interpretation der Situation, indem er feststellt, dass die millionenschweren Subventionen deklaratorisch zur „Bekämpfung von Fehlinformationen“ verwendet werden. [Mehr...](#)

Insider: Donald Trump beauftragte CIA-Operation gegen China. Als US-Präsident beauftragte Donald Trump die CIA mit Aktionen gegen China. Berlin. Chinas Alleinherrscher Xi Jinping stört die US-Regierung. Trump soll die CIA mit einer Rufmord-Kampagne beauftragt haben. Auf seinem Weg zur Weltherrschaft kommt China der anderen Supermacht in die Quere, den USA. Ihren Konflikt tragen die beiden Staaten auf allen Ebenen aus, auch in den sozialen Medien; mal offen wie beim US-Gesetz gegen TikTok, mal verdeckt mithilfe von Geheimdiensten. Jeden Tag bekommt der amerikanische Präsident Post aus Langley. Eine Unterrichtung der CIA, die den exklusiven Titel „Intelligence Check List. For the President. Top Secret“ trägt: Nachrichten, Analysen, Notizen, Empfehlungen. So nehmen mitunter schwerwiegende Entscheidungen ihren Lauf.

Der 45. Präsident der Vereinigten Staaten war zwei Jahre im Amt, als er seinen Geheimdienst mit einer Kampagne in den chinesischen sozialen Medien beauftragte. Das ist schon deswegen noch heute relevant, weil die Spannungen zwischen beiden Staaten zugenommen haben und weil der 45.

Präsident auch der 47. sein könnte. Die Rede ist von Donald Trump. USA vs. China: Die Rückkehr zum Kalten Krieg? [Mehr ...](#)

13.03.2024: Die Freigabe eingefrorener russischer Guthaben an die Ukraine würde „das globale Finanzsystem zerstören“. Ende vergangener Woche berichteten US-Medien, dass einige führende Republikaner im US-Repräsentantenhaus einen Plan ausarbeiten, der Ukraine Geld aus den 300 Milliarden Dollar an russischen Vermögenswerten zu leihen, die von den USA nach dem Beginn der Sonderoperation in der Ukraine eingefroren wurden. Die Übergabe der von Russland beschlagnahmten Vermögenswerte an die Ukraine würde das globale Finanzsystem zum Einsturz bringen, sagte der Journalist und Autor Dan Lazare am Dienstag in der Sputnik-Sendung „Die kritische Stunde“. Er warnte auch, dass dies einer Kriegserklärung der USA an Russland gleichkäme. „Das ist ein sehr gefährlicher Schritt“, warnte Lazare. „Es ist wirklich erstaunlich, dass sich das ganze System mit einer bemerkenswerten Geschwindigkeit nach unten bewegt... [die Beschlagnahmung russischer Vermögenswerte] wird Saudi-Arabien und China erschrecken. Das gesamte globale Finanzsystem basiert auf einer Art legitimer Zusammenarbeit, aber wenn man diese unterbricht, bricht das ganze System zusammen“. „Es ist eine Art Erklärung, eine Ausweitung des Krieges [und] eine Kriegserklärung der Vereinigten Staaten an Russland“, fügte er später hinzu. Lazare erinnerte die Co-Moderatoren Ted Rall und Angie Wong daran, dass die Biden-Administration vor einem Jahr noch „triumphierend“ über die Erfolge der Ukraine auf dem Schlachtfeld gejubelt habe, dass sich die Dinge seitdem aber „stark zum Negativen gewendet“ hätten. „Die ukrainischen Streitkräfte beginnen sich aufzulösen. Ich denke, dass das Wort „zerbröckeln“ zu diesem Zeitpunkt vielleicht etwas übertrieben ist, aber man merkt, dass sie unter Druck stehen“, sagte er. „Ihnen gehen die Artilleriegranaten und andere Waffen aus, und Russland rückt immer weiter vor. Die Frage ist: Wie lange wird dieser Prozess dauern, bevor die Ukraine zusammenbricht? Lazare sagte, dass die Situation in der Ukraine US-Präsident Joe Biden „zu Tode erschreckt“ habe und er „keine Ahnung“ habe, wie er die „Sperrung“ des Kongresses umgehen könne, die weitere Finanzhilfen blockiere. „Es ist wirklich schwer zu glauben, dass die USA die Ukraine untergehen lassen, aber genau das scheint der Fall zu sein“, fügte er hinzu. [Mehr ...](#)

Wahlkampf geht los. Erneutes Duell: Trump und Biden sichern sich Präsidentschaftskandidaturen. Joe Biden und Donald Trump haben sich bei den Vorwahlen ihrer Parteien die notwendigen Delegiertenstimmen gesichert. Jetzt geht der Wahlkampf erst so richtig los. Bei dem Rennen zwischen Trump und Biden handelt es sich um die erste Neuauflage eines Duells ums Weiße Haus mit denselben Kandidaten seit rund 70 Jahren. US-Präsident Joe Biden und sein Amtsvorgänger Donald Trump haben sich die nötige Zahl an Delegierten für die Nominierung als Präsidentschaftskandidaten ihrer jeweiligen Parteien gesichert. Damit läuft es auf ein erneutes Duell der beiden Rivalen bei der Präsidentenwahl am 5. November hinaus. Die heiße Wahlkampfphase ist eingeläutet. Offiziell gekürt werden die Kandidaten bei den Parteitag der Demokraten und Republikaner im Sommer. Den tief gespaltenen USA steht nun ein erbitterter Wahlkampf bevor. Der Wahlausgang dürfte für die USA wegweisend sein und auch über die Rolle der größten Volkswirtschaft und Militärmacht in der Welt entscheiden. Trump und Biden nehmen Schwelle für Kandidatur. Wer in den Vereinigten Staaten Präsidentschaftskandidat werden will, muss sich zunächst in parteiinternen Abstimmungen in den verschiedenen Bundesstaaten durchsetzen. Nun wurde bei der Vorwahlrunde bei den Demokraten und Republikanern unter anderem in den Bundesstaaten Georgia, Mississippi und Washington abgestimmt. Eine Woche zuvor hatten Biden und Trump am wichtigen Wahltag „Super Tuesday“

bedeutende Gewinne eingefahren. Im Anschluss warf die Republikanerin Nikki Haley als letzte verbliebene Kontrahentin Trumps hin. Biden hatte von Anfang an keine ernst zu nehmende Konkurrenz in seiner Partei. Biden knackte bereits am frühen Abend die Marke der bei den Demokraten notwendigen 1968 Delegiertenstimmen. Trump erreichte die bei den Republikanern erforderliche Schwelle von 1215 Delegierten wenige Stunden später. Bei den Parteitag im Juli und August müssen sich die Delegierten in der Regel an die Abstimmungsergebnisse bei den Vorwahlen halten und können nicht einfach einen anderen Kandidaten wählen. Bei dem Rennen zwischen Trump und Biden handelt es sich um die erste Neuauflage eines Duells ums Weiße Haus mit denselben Kandidaten seit rund 70 Jahren. Zuletzt traten in solch einer Konstellation der Republikaner Dwight D. Eisenhower und der Demokrat Adlai Stevenson 1952 und 1956 gegeneinander an. Eisenhower wurde beide Male zum US-Präsidenten gewählt. Was für Biden und Trump zum Problem werden könnte. Der 81-jährige Amtsinhaber ist allerdings selbst nicht frei von Makeln: Er ist schon jetzt der älteste US-Präsident aller Zeiten, immer wieder kommen Zweifel an seiner geistigen Fitness auf. Beim Beginn einer zweiten Amtszeit wäre er 82, am Ende seiner Präsidentschaft dann 86. Biden verhaspelt sich bei Auftritten regelmäßig, sucht nach Wörtern, verwechselt Personen und Orte. Aber auch Trump ist nicht mehr der Jüngste. Sollte der 77-Jährige noch einmal wiedergewählt werden, wäre er der älteste Politiker, der zum zweiten Mal ins Weiße Haus eingezogen ist. [Mehr ...](#)

Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán in den USA: »Trump wird Selenskij keinen einzigen Cent mehr geben!« Nach Angaben des ungarischen Premierministers Viktor Orbán wird Donald Trump, falls er der nächste Präsident der Vereinigten Staaten wird, der Ukraine und Selenskij keine weitere Hilfe zur Fortsetzung des Krieges leisten. Donald Trump wolle keinen Cent für den Krieg zwischen der Ukraine und Russland geben, sagt Orbán in einem Interview mit dem ungarischen Staatskonzern M1 und fährt fort: »Es ist klar, dass die Ukraine nicht auf eigenen Beinen stehen kann. Wenn die USA aufhören, Geld zu geben, wird Europa den Krieg nicht alleine finanzieren können. Und dann endet der Krieg.« Der ungarische Staatschef fügte hinzu, dass Trump »ziemlich detaillierte Pläne« für die Beendigung des Krieges zwischen Russland und der Ukraine habe, ging jedoch nicht näher auf etwaige Details ein, berichtet BBC News. Donald Trump hat mehrfach versprochen, den Krieg »innerhalb von 24 Stunden« zu beenden, wenn er gewählt wird. Orbán unterstützt offen Trumps Präsidentschaftskandidatur in den USA und besuchte am Freitag Trumps Residenz Mar-a-Lago in Florida. Der ungarische Premierminister hingegen traf Präsident Biden während seines Besuchs in den Vereinigten Staaten nicht. [Mehr ...](#)

12.03.2024: Journalistin Vicky Richter: „Globalistische Puppenspieler haben Angst, dass Trump an die Macht kommt“. Wie sind die Aussichten der US-Präsidentschaftswahlen im November? Darüber hat sich AUF1 mit der in den USA lebenden Journalistin Vicky Richter unterhalten. Donald Trump habe nach den Vorwahlen gute Chancen auf eine neuerliche Kandidatur. Es gebe aber Versuche, seinen Wahlkampf mit Rechtsstreits zu sabotieren. Der parteilose Kandidat Robert F. Kennedy Jr. spreche mit den Schäden durch die Gen-Injektion ein Thema an, das Trump vermeide. Dieser preise noch immer die Einführung der Covid-Injektionen während seiner Amtszeit – trotz der großen Anzahl an Covid-Erkrankten und Impf-Schäden. Wahlentscheidendes Thema werde die Krise an der US-amerikanischen Grenze sein, so Richter. Aktuell gebe es eine hohe Kriminalität illegaler Migranten und unzählige Tote durch die Droge Fentanyl. [Video ...](#)

Chris Hedges: Wie Private Equity Amerika erobert hat. Private-Equity-Firmen kaufen die US-Wirtschaft auf und zerlegen sie in ihre Einzelteile. Von der Gesundheitsfürsorge über das Bildungswesen bis hin zu den Versorgungsbetrieben haben große Firmen wie Blackstone und die Carlyle Group riesige Beteiligungen in kritischen Branchen erworben, die für die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen im Alltag wichtig sind. Anstatt zu versuchen, diese Unternehmen profitabler zu machen, sind Private-Equity-Firmen eher darauf aus, ihre Vermögenswerte für kurzfristige Gewinne auszubluten – selbst wenn es sich dabei um Universitäten, Krankenhäuser oder Pflegeheime handelt. Gretchen Morgenson, Autorin von *These Are the Plunderers: How Private Equity Runs and Wrecks America*, kehrt zum Chris Hedges Report zurück, um zu erörtern, wie Private Equity Amerika in Geiselhaft nehmen konnte. Dies ist der zweite Teil eines früheren Interviews, den ersten Teil können Sie hier sehen. Übersetzung: Chris Hedges: Die US-Wirtschaft wird von einer kleinen Gruppe von Finanziers in Geiselhaft genommen, die Private-Equity-Firmen leiten. Apollo, Blackstone, die Carlyle Group, Kohlberg, Kravis, Roberts: Diese Kapitalbeteiligungsgesellschaften kaufen Unternehmen auf und plündern sie aus, häufen Schulden an, weigern sich zu reinvestieren, bauen Personal ab und treiben die Firmen oft in den Bankrott. Das Ziel ist nicht, die Unternehmen zu erhalten, sondern sie als Vermögenswerte zu ernten, um kurzfristige Gewinne zu erzielen. Diejenigen, die diese Firmen leiten, wie Leon Black, Henry Kravis, Stephen Schwarzman und David Rubenstein, haben ein persönliches Vermögen von mehreren Milliarden Dollar angehäuft. [Mehr ...](#)

Robert F. Kennedy Jr.: Trump hat eindeutig nicht aus seinen Fehlern der COVID-Ära gelernt. Präsident Joe Biden behauptete in seiner Rede zur Lage der Nation am 7. März, dass COVID-Impfstoffe jetzt Krebspatienten helfen, aber es war eine Antwort des ehemaligen Präsidenten Donald Trump auf Truth Social, die den Zorn des unabhängigen Präsidentschaftskandidaten Robert F. Kennedy Jr. auf sich zog. Während der Ansprache sagte Präsident Biden: „Die Pandemie kontrolliert unser Leben nicht mehr. Die Impfstoffe, die uns vor COVID gerettet haben, werden jetzt eingesetzt, um den Krebs zu besiegen und den Rückschlag in ein Comeback zu verwandeln. Das ist es, was Amerika tut.“ Präsident Trump schrieb: „Die Pandemie kontrolliert nicht länger unser Leben. Die IMPFSTOFFE, die uns vor COVID gerettet haben, werden jetzt eingesetzt, um Krebs zu besiegen und den Rückschlag in ein Comeback zu verwandeln. GERN GESCHEHEN, JOE. NEUN MONATE ZULASSUNGSZEIT VS. 12 JAHRE, DIE DU GEBRAUCHT HÄTTEST.“ Als unverblümter Kritiker von Präsident Trumps COVID-Reaktion und des Programms Operation Warp Speed, das die Verfügbarkeit von COVID-Impfstoffen ausweitete, sagte Kennedy auf X, früher bekannt als Twitter, dass „Donald Trump eindeutig nicht aus seinen Fehlern der COVID-Ära gelernt hat“. „Er erkennt nicht, wie unwirksam sein Warp-Speed-Impfstoff ist, da die neunte Impfung für Senioren empfohlen wird. Noch beunruhigender ist der dokumentierte Schaden, den die Impfung so vielen unschuldigen Kindern und Erwachsenen zufügt, die an Herzmuskelentzündung, Herzbeutelentzündung und Gehirnentzündung leiden“, bemerkte Kennedy. [Mehr ...](#)

US-Grenzkrise. US-Richter weist Klage ab: Grünes Licht für Amnestieprogramm für Einwanderer ohne Visum. 21 Bundesstaaten in den USA haben gegen ein Programm der Biden-Regierung geklagt, das jeden Monat 30.000 Einwanderer die legale Einreise in die Vereinigten Staaten ermöglicht. Mehr als 1.000 Einwanderer stehen an einem Bearbeitungszentrum der US-Grenzpatrouille an, nachdem sie den Rio Grande von Mexiko aus in Eagle Pass, Texas, am 18. Dezember 2023 illegal überquert haben. Ein Bundesrichter wies am Freitag, 8. März, eine Klage mehrerer republikanisch geführter

Bundesstaaten gegen ein US-Regierungsprogramm ab, das Zehntausenden Einwanderern aus vier lateinamerikanischen Ländern die legale Einreise in die Vereinigten Staaten ermöglicht. Richter Drew Tipton entschied, dass die Kläger zur Klage nicht berechtigt seien, weil sie nicht bewiesen hätten, dass Texas durch das Programm Schaden erlitten habe. Insgesamt hatten 21 Bundesstaaten geklagt. Das Gericht habe sich nicht mit der Rechtmäßigkeit des Programms befasst, so der Richter in einem 31-seitigen Urteil. Dies könnte er erst dann tun, wenn Texas nachgewiesen habe, dass es befugt sei, zu klagen. Monatlich 30.000 zusätzliche Einwanderer. Die Biden-Regierung kündigte das Programm im Januar letzten Jahres an. Seitdem hat es monatlich bis zu 30.000 Menschen aus Kuba, Nicaragua, Haiti und Venezuela die legale Einreise in die Vereinigten Staaten ermöglicht. Im Rahmen des Programms können die Einwanderer einen Antrag auf Einreise ohne Visum stellen, indem sie den Namen einer Person angeben, die sich bereit erklärt, sie finanziell in den USA zu unterstützen. Die Einwanderer müssen auch eine Sicherheitsüberprüfung bestehen und sich an einem Grenzübergang vorstellen, anstatt illegal einzureisen. [Mehr ...](#)

Washingtons wahre Furcht vor China: Ein Hindernis für die amerikanische Hegemonie. Ein kürzlich in Foreign Affairs erschienener Meinungsartikel mit dem Titel „The Taiwan Catastrophe“ (Die Taiwan-Katastrophe) trägt dazu bei, ein klares Bild von den Beweggründen der USA für die wachsende Konfrontation mit China und dem zunehmend unrealistischen Charakter des von Washington gewünschten Ergebnisses zu zeichnen. Die Prämisse des Meinungsartikels basiert auf einem inzwischen freigegebenen, streng geheimen Memo von US-General Douglas MacArthur aus dem Jahr 1950, in dem Taiwan als „unsinkbarer Flugzeugträger“ beschrieben wird, der nicht zum Schutz des amerikanischen Festlands, sondern zur Wahrung der Vormachtstellung der USA im asiatisch-pazifischen Raum, Tausende von Kilometern von der US-Küste entfernt, unerlässlich ist. Durch die Beibehaltung Taiwans und der US-Militärpräsenz, zu der auch Japan und die Philippinen gehörten (und immer noch gehören), konnten die US-Streitkräfte nach Ansicht von General MacArthur die Fähigkeit regionaler Mächte (damals die Sowjetunion, heute eindeutig China), „die natürlichen Ressourcen Ost- und Südasiens auszubeuten,, „unterbinden,, Die Fähigkeit, China einzudämmen, ist bis heute Washingtons Hauptmotivation für die Aufrechterhaltung einer US-Militärpräsenz in Ost- und Südostasien. China eindämmen, nicht Amerika verteidigen. In der Nationalen Verteidigungsstrategie der USA (NDS) wird die „Überwindung Chinas“ zur obersten Priorität Washingtons erklärt. Die NDS der USA beklagen, dass China „die Absicht und in zunehmendem Maße auch die Fähigkeit hat, die internationale Ordnung zugunsten einer Ordnung umzugestalten, die das globale Spielfeld zu seinen Gunsten kippt,, [Mehr ...](#)

Scott Ritter über Bidens Rede zur Lage der Nation: Amerika läuft vor der Ukraine davon. US-Präsident Joe Biden hielt am Donnerstag seine Rede zur Lage der Nation vor einer gemeinsamen Sitzung des Kongresses, in der er zusätzliche Mittel für das Regime in Kiew forderte. „Statt einer Rede zur Lage der Nation wurden der US-Kongress und das amerikanische Volk mit einer mitreißenden Wahlkampfreden verwöhnt, mit der der US-Präsident den Wahlkampf für die Präsidentschaftswahlen 2024 einläutete“, sagte der ehemalige Geheimdienstoffizier des US Marine Corps und unabhängige Militäranalyst Scott Ritter gegenüber Sputnik. Biden „tritt gegen den voraussichtlichen Kandidaten der Republikaner, den ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump, an, von dem viele erwarten, dass es ein sehr heißer, ausgesprochen kontroverser und sehr hitziger Wahlkampf wird, wer der nächste Präsident der Vereinigten Staaten sein wird. Joe Biden begann seine Rede zur Lage der Nation, seine Wahlkampfreden, mit der

Ukraine, mit Russland und dem russischen Präsidenten Wladimir Putin“, so Ritter. [Video und mehr ...](#)

10.03.2024: Orbán: Es wäre besser für die Welt, wenn Trump zurückkehren würde. Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán war am Freitag in den USA zu Besuch beim früheren US-Präsidenten und republikanischen Präsidentschaftskandidaten Donald Trump in dessen Residenz Mar-a-Lago im Bundesstaat Florida. Bei dem Treffen sprachen sich die beiden Politiker gegenseitig ihre Anerkennung aus. Orbán lobte Trump als "Präsidenten des Friedens". "Hier in Amerika läuft die Kampagne auf Hochtouren. Es ist an den US-Amerikanern, ihre eigene Wahl zu treffen, während wir Ungarn zugeben müssen: Es wäre besser für die Welt und für Ungarn, wenn Präsident Donald Trump zurückkehren würde." [Video und mehr ...](#)

09.03.2024: Sergei Strokan: Ist das der wahre Grund, warum "Russlandhasserin" Victoria Nuland aufhört? US-Präsident Joe Biden und US-Außenminister Antony Blinken bevorzugen offenbar einen "China-Hasser" gegenüber ihrer "Chef-Russlandhasserin". Das könnte für Nuland den Ausschlag gegeben haben, ihren aktuellen Posten aufzugeben. Der bevorstehende Rücktritt der stellvertretenden US-Außenministerin Victoria Nuland hat zu verschiedenen Theorien über den Grund für ihr unerwartetes Ausscheiden aus dem Außenministerium geführt. Moskau glaubt, dass dies auf das Scheitern des "antirussischen Kurses" und des gesamten US-amerikanischen "ukrainischen Projekts" zurückzuführen ist. Darüber hinaus richtet sich das Augenmerk in Washington auf die Ernennung von Kurt Campbell, der derzeit für die Indo-Pazifik-Politik zuständig ist, zum zweithöchsten Beamten im Außenministerium. Medien und Analysten interpretieren dies als Beweis dafür, dass Asien vor dem Hintergrund des nachlassenden Interesses der USA an der Ukraine zu Washingtons oberster Priorität wird. Die Ankündigung von Nuland kam für viele überraschend. Die erfahrene US-Diplomatin, die im Jahr 2014 aktiv an den Maidan-Ereignissen in der Ukraine beteiligt war, ist nicht nur durch das Verteilen von Keksen in Kiew in Erinnerung geblieben, sondern auch durch ihre Beteiligung an den großen internationalen Krisen und Konflikten der letzten Jahrzehnte. Ihre mehr als 35-jährige Tätigkeit im US-Außenministerium unter verschiedenen Regierungen ist beeindruckender als der Lebenslauf des derzeitigen Außenministers Blinken. Am Dienstag beeilte sich Blinken selbst, Nulands Leistungen zu würdigen, indem er sie feierlich aus dem Außenministerium und direkt in die Geschichts- und Diplomatiebücher geleitete.

Blinken erinnerte daran, dass sie unter sechs US-Präsidenten und zehn Staatssekretären gedient hatte, und erklärte, dass sie in ihrem letzten Amt in der Regierung von Joe Biden den Wunsch verkörpert habe, "Amerikas globale Führungsrolle" wiederherzustellen. [Mehr ...](#)

Ikones Foto aus dem 2. Weltkrieg sorgt für Wirbel – Biden-Regierung hebt Verbot wieder auf. Ein berühmtes historisches Foto, das symbolisch für das Ende des Zweiten Weltkriegs steht, sollte auf Behördenanweisung aus öffentlichen Einrichtungen in den USA entfernt werden. Nach einem Aufschrei ruderte die Regierung jetzt zurück. Die Regierung von US-Präsident Joe Biden hat das Verbot eines berühmten Bildes aus dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgehoben, das in allen öffentlichen Einrichtungen für Angelegenheiten von Kriegsveteranen (VA) entfernt werden sollte. Das Foto zeigt einen Matrosen und eine Krankenschwester, die sich am 14. August 1945, nach der Kapitulation Japans, auf dem Times Square in New York City küssen. „Lassen Sie mich klarstellen: Dieses Bild wird nicht aus VA-Einrichtungen verbannt. Wir werden es in VA-Einrichtungen behalten“, schrieb Denis McDonough, Minister für Kriegsveteranenangelegenheiten auf der Plattform X, früher Twitter. [Mehr ...](#)

08.03.2024: Robert F. Kennedy Jr. könnte bei einer Wahlteilnahme Biden mehr schaden als Trump. Der Sohn des 1968 ermordeten Robert F. Kennedy, Robert F. Kennedy jr., kann bei der US-Wahl Amtsinhaber Joseph Biden gefährlich werden. Das gilt insbesondere in den sogenannten Swing States, wie das US-Magazin «Forbes» berichtet. «Robert F. Kennedy Jr., Aussenseiter unter den Präsidentschaftskandidaten, versucht, in mehreren wichtigen Swing States* auf den Wahlzetteln zu erscheinen», berichtet das US-Magazin Forbes. «Und es gibt Anzeichen dafür, dass der ehemalige Demokrat in einem voraussichtlich hart umkämpften Rennen [um die Präsidentschaft] mehr Wählerstimmen von Präsident Joe Biden als vom ehemaligen Präsidenten Donald Trump an sich reißen könnte.» So hatte das Kampagnenteam von Kennedy Jr. am Dienstag bekannt gegeben, dass genügend Unterschriften gesammelt worden seien, um ihn in Nevada auf den Wahlzettel zu bekommen – und dass bereits im Januar die Unterschriftenschwelle für die Qualifikation zur Teilnahme an der Wahl in Utah überschritten worden sei. Forbes schreibt in diesem Zusammenhang noch, dass der sogenannte «Super-PAC», also die Politiker unterstützende Lobbygruppe American Values, behaupte, genügend Unterschriften beisammen zu haben, um seinen Platz auf den Wahlzetteln in Arizona, Georgia und South Carolina zu sichern. [Mehr...](#)

«New York Times»: Pentagon ist «frustriert» über die Ukrainer. Der Grund sei die Zurückhaltung der Ukraine, Ratschläge der US-Militärs auf dem Schlachtfeld zu befolgen. Kiew sei ebenfalls frustriert und «entmutigt» über den Rückgang der militärischen Hilfe aus Washington, berichtet die Zeitung. Zwei Jahre nach der russischen Invasion in die Ukraine zeigt sich das Pentagon laut der US-Zeitung New York Times (NYT) «frustriert» über die Ukrainer, da sie zögerlich seien, Ratschläge der US-Militärs auf dem Schlachtfeld zu befolgen. Trotz der Bereitstellung von über 111 Milliarden Dollar an militärischer und finanzieller Unterstützung seit Februar 2022 zeige sich Washington zunehmend besorgt über die Beziehung und sehe «Anzeichen von Abnutzung», so der Beitrag der Zeitung, auf den das russische Onlineportal RT aufmerksam macht. Die Frustration des Pentagons mit der Ukraine liege hauptsächlich darin begründet, dass US-amerikanische Militärstrategen glauben, die Ukraine müsse ihre Kräfte auf «einen grossen Kampf nach dem anderen» konzentrieren. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyi setzte seine Kräfte hingegen in Kämpfen um Städte ein, die laut US-Beamten keinen strategischen Wert haben. Als konkretes Beispiel nennt die NYT die Schlacht um Avdejewka, die von russischen Truppen im Februar erobert wurde. Obwohl die Biden-Administration betone, dass Selenskyj als Oberbefehlshaber die Entscheidungen trifft, sei die Frustration groß. [Mehr...](#)

Trump schlägt zurück. US-Präsidentenrede zur Lage der Nation: Biden nimmt Trump ins Visier. Mit einem kämpferischen Auftritt im Kongress hat Joe Biden versucht, im Wahlkampf zu punkten und Zweifel an seiner mentalen Fitness zu zerstreuen. Bei der traditionellen Rede zur Lage der Nation inszenierte er sich als Gegenstück zu seinem voraussichtlichen Herausforderer bei der Präsidentenwahl im November, Donald Trump. Der 81-jährige US-Präsident nannte Trump bei seiner Rede vor beiden Parlamentskammern am Donnerstagabend (Ortszeit) allerdings keinmal namentlich, sondern bezeichnete ihn lediglich als seinen „Vorgänger“. Dieser stehe für Wut, Rache und die Vergangenheit, er selbst für Anstand, Würde und Zukunftsideen, erklärte Biden. Biden will bei der Präsidentenwahl Anfang November für eine zweite Amtszeit antreten, hat aber mit schweren Imageproblemen zu kämpfen. Seine Beliebtheitswerte sind im Keller – diese stehen unter den Werten Trumps zur gleichen Zeit in

dessen

Präsidenschaft.

Viele Wähler sehen die Wirtschaft in schlechtem Zustand. Zuletzt hat auch die Nahost-Politik der US-Regierung viele arabischstämmige und jüngere Wähler verprellt. Und viele im Land sehen Bidens weit fortgeschrittenes Alter als großes Problem. Er versuchte, mit seinem Auftritt bei all diesen Themen zu punkten. [Mehr ...](#)

US-Wahlen. Russland: Wir werden uns nicht in die US-Wahlen einmischen. Russland hat sich nicht in die Wahlen in den USA eingemischt und wird dies auch in der Zukunft nicht tun, so Kreml-Sprecher Dmitri Peskow. Er betonte, dass Amerikaner und Russen im Grunde gleich und „keine Feinde“ seien.

„Wir haben uns nie in die Wahlen in den Vereinigten Staaten eingemischt“, sagte Dmitri Peskow am Mittwoch, 6. März. „Und wir haben auch diesmal nicht vor, uns einzumischen.“ Peskow äußerte sich während eines Vortrags vor Studenten bei einem Weltjugendfestival – nicht weit von der russischen Kurstadt Sotschi.

US-Geheimdienste attestieren Wahleinmischung. Die Behauptung des Kreml-Sprechers, Russland habe sich nie in US-Wahlen eingemischt, widerspricht der Auffassung der US-Geheimdienste. In einer Analyse vom Oktober 2023 stellten diese fest, dass Russland Kampagnen zur Untergrabung demokratischer Prozesse in mindestens elf Wahlen in neun Ländern, darunter auch in den USA, geführt hat. In der Analyse, die an mehr als 100 Länder übermittelt wurde, wird behauptet, dass Moskau Spione, soziale Medien und russische Staatsmedien einsetzt, um das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Integrität demokratischer Wahlen auf der ganzen Welt zu untergraben. „Das ist ein globales Phänomen“, heißt es in der Bewertung. „Unsere Informationen deuten darauf hin, dass hochrangige russische Regierungsbeamte einschließlich des Kremls in dieser Art von Einflussnahme einen Wert sehen und sie als effektiv erachten.“ [Mehr ...](#)

Wer einmal lügt dem glaubt man nur, wenn er einen mit Raketen bedroht, oder? Die USA behaupten, dass sie nicht einfach Hilfsgüter nach Gaza bringen können. Die Biden-Administration plant angeblich die Errichtung eines provisorischen Piers in Gaza, um die Verschiffung dringend benötigter Güter in großem Umfang in die Enklave zu ermöglichen, dessen Bau angeblich Wochen in Anspruch nehmen wird und der immer noch einem israelischen Kontrollpunkt unterliegt. Dies kommt noch zu den weithin belächelten Abwürfen erbärmlich kleiner Mengen an Hilfsgütern hinzu, die die USA im Rahmen dieser andauernden Scharade, bei der Washington so tut, als sei der Gazastreifen von einer Art unangreifbarer unsichtbarer Barriere zwischen ihm und Israel umgeben, bereits geleistet haben. Und zum Teufel, warum nicht? Warum nicht einen Steg bauen? Haben sie auch schon daran gedacht, einen riesigen Tunnel zu graben, um Hilfsgüter nach Gaza zu bringen? Oder eine riesige Schleuder zu bauen, um Hilfsgüter nach Gaza zu bringen? Oder vielleicht könnten sie eine Art Portalkanone à la Rick and Morty erfinden? [Mehr ...](#)

Warum sie alle hundert Tage eine Billion an Schulden erzeugen. „Es gab reichlich Beweise dafür, dass auf der Welt ein großes Übel am Werk ist, früher und auch heute. Wollt Ihr wirklich nichts von dessen Existenz und Handlungsweise wissen?“ In den Jahren 2000 bis 2007, während man im Nahen Osten zwei Kriege führte, betrug das jährliche Staatsdefizit der USA durchschnittlich \$220 Milliarden pro Jahr. Und viele Fiskal-Konservative dachten, das sei abscheulich, außer Kontrolle. Nun, Bush, Obama, Trump, Biden, der widerwärtige Abschaum im Kongress und der Rest vom Tiefen Staat, die in diesem Militärimperium aus Wahn und Schulden das Kommando haben, haben gesagt: Dann passt mal auf...

Gerade als Ende 2019 der Laden dabei war auseinanderzufliegen, da kam wie gerufen die Covid-Pandemie, die diesen Lieferanten der Propaganda und der Panik das Feigenblatt verschaffte, ein \$3 Billionen Defizit zu erzeugen und eine neue Linie von \$1 Billion pro Jahr einzurichten. Das Kartenhaus, das auf einem bröselnden Fundament aus Schulden besteht, wird zusammenbrechen, wenn die Schulden unter \$1 Billion sinken. Auf der Stelle zu treten, wird mit jedem Tag teurer. Jetzt bedarf es alle hundert Tage \$1 Billion neuer Schulden, um nichts zu erreichen als ökonomisch auf der Stelle zu treten. Die Medien-Experten des Regimes und die Kabale der Wall Street erzählen uns, dass es der Wirtschaft ausgezeichnet geht. Keine Rezession in Sicht. Alles gut. Die verdummten und abgelenkten ignoranten Massen erkennen nicht, dass das ganze verlautbarte „wirtschaftliche Wachstum“ von der Regierung „erzeugt“ wird, ermöglicht durch die Zentralbank FED, Milliarden werden für ihre Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten ausgegeben, das Geld fließt in die Konzerne des militärisch-industriellen Komplexes; die Ausgaben für den Transport, die Versorgung und Unterbringung der illegalen Invasionshorden; die Anstellung von noch mehr Regierungsdrohnen, um die Bevölkerung zu gängeln, und sie versuchen verzweifelt, ein korruptes und wackliges Imperium in seinen letzten Todeszuckungen am Leben zu halten. [Mehr ...](#)

Wurde Nuland wegen ihrer Rolle im Ukraine-Debakel gefeuert? Der Rücktritt von Victoria Nuland ist das Eingeständnis, dass Washingtons wichtigstes außenpolitisches Projekt gescheitert ist. Kein Regierungsbeamter wird mehr mit dem Ukraine-Fiasko in Verbindung gebracht als Nuland. Sie war während des Staatsstreichs von 2014 vor Ort und hat die schmutzige Verwicklung des Außenministeriums seit Beginn des Krieges beaufsichtigt. Ihr Karriereweg ist untrennbar mit dem unseligen, von der NATO unterstützten Desaster verbunden, das zum unnötigen Tod Hunderttausender ukrainischer Bürger und zur Auslöschung eines Großteils des Landes geführt hat.

Wir müssen uns also die Frage stellen, ob Nulands hartnäckige Machenschaften, die NATO in einen nicht zu gewinnenden Krieg mit Russland hineinzuziehen, der Grund dafür sind, dass sie „die Axt an den Nagel gehängt“, äh, ihren Rücktritt angekündigt hat? Hier ist ein Auszug aus der offiziellen Presseerklärung des Außenministeriums: Aber es ist Torias (Nulands) Führung in der Ukraine, die Diplomaten und Studenten der Außenpolitik in den kommenden Jahren studieren werden. Ihre Bemühungen waren unverzichtbar, um Putins großangelegte Invasion in der Ukraine zu verhindern und eine globale Koalition zu bilden, die sein strategisches Scheitern sicherstellt und der Ukraine dabei hilft, auf den Tag hinzuarbeiten, an dem sie in der Lage sein wird, fest auf eigenen Füßen zu stehen – demokratisch, wirtschaftlich und militärisch. Zum Rücktritt der Unterstaatssekretärin für politische Angelegenheiten, Victoria Nuland, US-Außenministerium. Dies ist ein außergewöhnlicher Absatz, der die Schuld für das ukrainische Debakel direkt auf Nulands Schultern abwälzt. Ja, sie war „unverzichtbar“, um die Konfrontation mit Putin anzuführen, ebenso wie sie eine entscheidende Rolle bei der „Zusammenstellung einer globalen Koalition“ spielte, um einen Stellvertreterkrieg gegen Russland zu führen. Aus dieser Aussage geht hervor, dass Nuland eine der Hauptverantwortlichen für den anhaltenden Konflikt war, was bedeutet, dass sie weitgehend für die wachsende Kluft zwischen den NATO-Führern, das zunehmende Blutbad auf dem Schlachtfeld und die strategische Niederlage Amerikas gegen seinen wichtigsten geopolitischen Rivalen, Russland, verantwortlich ist. Kurz gesagt, kein anderer Regierungsvertreter ist mehr für den ukrainischen Sumpf verantwortlich als Victoria Nuland. [Mehr ...](#)

In den USA entsteht jetzt der paramilitärische Polizeistaat. Die Nationalgarde und die Staatspolizei patrouillieren jetzt in der New Yorker U-Bahn, um der explodierenden

Kriminalität Herr zu werden. Dazu gehören Taschenkontrollen und eine neue Überwachung aller Fahrgäste. Kein Gesetz, keine Debatte, nur ein Erlass des Bürgermeisters. Viele Bürger, die auf dieses Transportsystem angewiesen sind, dürften das begrüßen. In dieser Stadt gibt es strenge Waffenkontrollen, und niemand weiß mit Sicherheit, ob er sich verteidigen darf. Händler wurden schikaniert und sogar verhaftet, weil sie versuchten, Plünderungen und Brandschatzungen in ihren eigenen Läden zu verhindern. Die Botschaft ist angekommen: Nur die Polizei kann das. Ob sie es tut, ist eine andere Frage. In der Metro geht es drunter und drüber. Wer sie gut kennt, kann sich sicher bewegen, aber wer als Besucher der Stadt zur falschen Zeit den falschen Zug nimmt, geht ein großes Risiko ein. In Wirklichkeit wird das nur dazu führen, dass Messer und andere Dinge, die die Menschen zu ihrem eigenen Schutz bei sich tragen, beschlagnahmt werden, während die wirklichen Kriminellen noch mehr Freiraum haben, um die Bürger zu überfallen. Die Gesetzestreuen werden darunter leiden, und die Kriminellen werden mehr. Das wird nicht gut ausgehen. [Mehr ...](#)

Der Zusammenbruch des amerikanischen Imperiums, Teil I: Demografie. So sehr neokonservative/zionistische Ideologen wie Robert Kagan über die außergewöhnliche Unvermeidbarkeit der amerikanischen Weltordnung schreiben, so sehr sinkt das Gefühl in der Bevölkerung der Vereinigten Staaten, dass dieses Land keine Zukunft hat. Ist dieser Eindruck gerechtfertigt?

Wer sich mit dem imperialen Niedergang beschäftigt, kann historische Beobachtungen und Parallelen heranziehen, um dies zu entscheiden. Zugegebenermaßen ist die Anwendung des Historismus zur Vorhersage kurz- und mittelfristiger geopolitischer Entwicklungen eine unvollkommene Wissenschaft, die oft die Form von voreingenommener Wahrsagerei oder intuitiven Behauptungen annimmt.

Ein Teil des Problems besteht darin, dass man sich zu sehr auf die antike Geschichte, insbesondere auf Rom, als Bezugspunkt für das Verständnis des Aufstiegs und Niedergangs von Imperien verlässt. Das Fehlen spezifischer Daten über die Entwicklungen, die zum Untergang Roms führten, hat dazu geführt, dass spätere Kommentatoren die Lücken durch die ideologischen Prismen ihrer Zeit ausfüllten. Der britische Historiker Edward Gibbon aus dem 18. Jahrhundert beispielsweise bezeichnete das dekadente Verhalten der römischen Elite als Katalysator für ihren Untergang. Die moralische Reinheit des Einzelnen war für protestantische Engländer wie Gibbons zu seiner Zeit eine starke Fixierung, aber diese Theorie kann durch Informationen in Frage gestellt werden, die weitreichende moralische Exzesse unter römischen Herrschern während der Vorbereitung und Durchführung des territorialen Höhepunkts des Reichs im 2. Heute haben sich Erzählungen durchgesetzt, die den Klimawandel für den Niedergang Roms verantwortlich machen – eine Obsession des 21. Jahrhunderts.

Ein direkterer Vergleich mit dem Untergang der Sowjetunion, für den detaillierte Informationen zur Verfügung stehen, ist nützlicher, um die Malaise und die langfristige Lebensfähigkeit des amerikanischen Imperiums zu untersuchen. Die Vereinigten Staaten von 2024 haben mehrere demografische Trends mit der Sowjetunion der 1970er-Jahre gemeinsam – „die Ära der Stagnation“ –, die schließlich zur Implosion der großen eurasischen Supermacht im Jahr 1991 führten. [Mehr](#)

Der Zusammenbruch des amerikanischen Imperiums, Teil II: Wirtschaft. Wenn wir den Schlüssel zum Erfolg Amerikas in den beiden Weltkriegen und im Patt mit der Sowjetunion finden sollten, dann wären es seine dynamische Wirtschaft und seine beeindruckenden Produktionskapazitäten. Diese selbstverständliche wirtschaftliche Stärke ist zu einem Rätsel verkommen. Ein wesentlicher Teil des Wertes des amerikanischen Imperiums ist heute imaginär.

Wenn wir uns bei der Interpretation ausschließlich auf die akademische Disziplin der Wirtschaftswissenschaften verlassen würden, wäre es schwierig zu erklären, wie eine stark finanzialisierte Nation andere Länder davon überzeugen kann, weiterhin reale, physische Produkte für die Bürger einer hoch verschuldeten Nation zu produzieren, die diese untereinander verkaufen und in einem Umfang konsumieren, der nicht durch Nettoexporte ausgeglichen wird. Es ist schwer zu erklären – auch wenn Ökonomen es durch Wiederholung und Behauptung versuchen – wie die New Yorker Börse 32,7 Billionen Dollar wert sein kann, obwohl nur 2,3 Billionen Dollar im Umlauf sind, wenn es sich nicht um ein glorifiziertes Schneeballsystem handelt, das mit Wertpapieren und Buchhaltungsbetrug durchsetzt ist. Es gibt vielleicht plausible, wenn auch weit hergeholte Erklärungen dafür, wie der Aktienwert von WeWork innerhalb von drei Monaten von 4,4 Milliarden Dollar auf 47 Milliarden Dollar gestiegen ist, aber wir sind ratlos, wenn wir untersuchen, wie 50 % des angeblichen Reichtums dieses Unternehmens an einem Tag aus der Volkswirtschaft verschwunden sind. [Mehr ...](#)

07.03.2024: Pentagon-Chef: Unsere Waffen für die Ukraine haben Arbeitsplätze in den USA geschaffen. Bei einem Treffen am Dienstag in Washington erklärte US-Verteidigungsminister und Pentagon-Chef Lloyd Austin, dass die US-Waffen in der Ukraine nicht nur "Leben gerettet", sondern auch "Arbeitsplätze" in den USA geschaffen hätten. [Video und mehr ...](#)

Bidens Klimabeauftragter: Grüne Energiewende wird noch größer als industrielle Revolution. Der ehemalige US-Außenminister John Kerry, derzeit Sonderbeauftragter des US-Präsidenten für Klimafragen, stellte am Dienstag bei einer Pressekonferenz in Washington eine Energiewende in Aussicht, die "noch größer sein wird als die industrielle Revolution". [Video und mehr ...](#)

Donald Trump: Ein Schritt bis zum Sieg – oder bis zum Attentat. Diese Woche hat für Donald Trump gut begonnen: Am Montag verbot es der Oberste Gerichtshof der USA den Bundesstaaten, ihn von den Vorwahlen auszuschließen. Am Dienstag räumte er am „Super Tuesday“ bis auf Vermont in allen Staaten ab. Kann der tiefe Staat in Washington D.C. seine Revanche noch aufhalten?

Donald Trump hat das vorletzte Hindernis auf seinem Weg zur Revanche überwunden – jetzt muss er nur noch bis zur Wahl überleben, um ins Weiße Haus zurückzukehren. Bis Montag hatte der „Washingtoner Sumpf“ die Hoffnung, dass Trump einfach an der Teilnahme an den Wahlen gehindert werden könnte – wenn nicht landesweit, so in einigen Bundesstaaten. Doch am Montag verbot der Oberste Gerichtshof der USA den Bundesstaaten, dem Ex-Präsidenten den Zugang zu den Wahlen zu verwehren. In Colorado wurde der Versuch unternommen, der nun gescheitert ist: Dort entschied ein Gericht, dass Trump nicht an den Vorwahlen der Republikaner teilnehmen darf und sein Name damit nicht auf dem Stimmzettel für die Präsidentschaftswahl im November stehen wird. Der Bundesstaat berief sich auf den 14. Zusatzartikel der US-Verfassung, dessen dritter Abschnitt jedem, der „an einer Rebellion oder einem Aufstand teilgenommen hat“, die Ausübung eines Amtes untersagt. Andere von den Demokraten kontrollierte Bundesstaaten wie Illinois und Maine wollten denselben Weg einschlagen. Doch der Oberste Gerichtshof hob die Entscheidung der Richter aus Colorado auf, und zwar einstimmig. Nicht nur konservative Richter (sie sind im Obersten Gerichtshof in der Mehrheit), sondern auch liberale Richter stimmten für Trump. Der Oberste Gerichtshof bestätigte das Recht der Bundesstaaten, Kandidaten aus Kommunalwahlen herauszuhalten, nicht aber aus den

Bundeswahlen, da diese in die Zuständigkeit des Kongresses und nicht der Bundesstaaten fallen. Das Urteil bedeutet, dass Bemühungen beendet sind, Trump an der Kandidatur zu hindern. [Mehr ...](#)

Breaking! 10,000 Redemption Centers Are Redefining the American Dream! Military Confirms Thousands of Med Bed Centers! (english). The game has changed. Redemption Centers across the U.S. are not just processing points; they're the new battleground for societal overhaul. With their numbers swelling to 10,000, these centers are the launchpads for the audacious few ready to pitch their vision for a better future. This isn't about paperwork or pleasantries; it's about having the guts to stand up and declare, "I've got a plan to fix things." Forget the niceties. When you hit that last station, the question thrown at you—"Got a humanitarian project?"—isn't idle chatter. It's a challenge. Fail to rise to it, and you're out, simple as that. But come prepared, and you're thrust into the arena, where the real fight begins. You're asked to lay out your blueprint for change on pretty paper, but make no mistake, this is no beauty contest. It's a trial by fire. Your proposal—a mere couple of paragraphs—is your weapon in this fight. It's your shot to prove you're not just another dreamer but a doer, someone who can take this lifeline thrown by the Quantum Financial System (QFS) and turn it into real, palpable change. [More ...](#)

Elon Musk: Biden hat mit seinen Migrantenflügen die Voraussetzungen für etwas Schlimmeres als 9/11 geschaffen! „Diese Regierung importiert sowohl Wähler als auch eine Bedrohung für die nationale Sicherheit durch nicht überprüfte illegale Einwanderer. Es ist sehr wahrscheinlich, dass sie den Grundstein für etwas viel Schlimmeres als 9/11 legt“, sagte so Elon Musk.

Wahrlich, Verrat! Die Herbeiführung einer großen Zahl von Illegalen ist der Grund, warum Minister Mayorkas vom Repräsentantenhaus angeklagt wurde. Sie importieren Wähler. Deswegen kämpfen Gruppen auf der extremen Linken unter dem absurden Vorwand, das Wahlrecht zu schützen, so hart dafür, die Pflicht zur Identifizierung von Wählern zu stoppen. [Mehr ...](#)

Das Landwirtschaftsministerium von Pennsylvania: ALLE Lebensmittel sind „illegal“, wenn sie nicht in einer staatlich genehmigten Fabrik hergestellt wurden. Es gibt neue Entwicklungen im juristischen Kreuzzug der Regierung von Pennsylvania gegen den Amish-Farmer Amos Miller, der seit Jahren unter Beschuss steht, weil er Lebensmittel außerhalb der staatlich kontrollierten Matrix anbaut, produziert und an die Öffentlichkeit verkauft, schreibt Ethan Huff. Der Anwalt Robert Barnes von Barnes Law LLP hat ein Update auf X veröffentlicht, in dem er erklärt, dass nach Ansicht des Landwirtschaftsministeriums von Pennsylvania alle Lebensmittel „illegal“ sind – so illegal wie „illegale Drogen“ –, wenn sie nicht in einer staatlich genehmigten Einrichtung wie der des Landwirtschaftsministeriums der Vereinigten Staaten (USDA) hergestellt werden. [Mehr ...](#)

06.03.2024: Unerwarteter Rücktritt eines US-Agenten und Architekten der farbigen Revolution in der Ukraine 2014: Washingtons Stellvertreterkrieg gegen Russland erreicht neuen Tiefpunkt. US-Außenminister Antony Blinken gab am Dienstag den Rücktritt der stellvertretenden Außenministerin Victoria Nuland bekannt. Wer ist Nuland? Sie wird weithin als eine der Hauptverantwortlichen für den Maidan-Aufstand angesehen, eine Farbrevolution in der Ukraine, die von Nuland in Zusammenarbeit mit vom Westen unterstützten Geheimdienstagenten angezettelt wurde, einen ordnungsgemäß gewählten prorussischen Führer stürzte und zur Einsetzung einer westlichen Marionettenregierung und schließlich zum Krieg mit Russland führte. In einer Erklärung sagte Blinken, seine Freundin

„Toria“ habe in ihrer 35-jährigen Karriere die meisten Positionen im Außenministerium bekleidet, vom Konsularbeamten über den Botschafter bis zum stellvertretenden Staatssekretär. Zuletzt war Nuland Unterstaatssekretär für politische Angelegenheiten. Sie nannte keinen Grund für seinen Rücktritt, obwohl es etwas mit den mehr als 400.000 toten Ukrainern zu tun haben könnte, Leben, die auf einem Schlachtfeld verschwendet wurden, auf dem es keine Anzeichen dafür gibt, dass der Stellvertreterkrieg der NATO gegen Russland jemals gewonnen werden könnte. Einem Bericht von The Gateway Pundit zufolge hat das konservative Nachrichtenportal kürzlich einen Antrag auf Informationsfreiheit gestellt, um herauszufinden, welche Rolle Victoria Nuland beim Tod des US-Journalisten Gonzalo Lira in der Ukraine gespielt hat. Lira, ein Gegner des Krieges mit Russland, starb am 11. Januar 2024 in einem Gefängnis in Charkiw. Lira hatte Nuland beschuldigt, „mich zu hassen“ und für seine Verhaftung verantwortlich zu sein. Lira hatte 2022 ein Video gedreht, in dem er Nulands Rolle beim Schüren von Instabilität in der Ukraine beschrieb.

[Mehr ...](#)

Biden: "Die Kekse vom Krümelmonster werden immer kleiner". US-Präsident Joe Biden hat am Dienstag auf einer Sitzung seines Wettbewerbsrates seine neueste "Kampftruppe" angekündigt und versprochen, hart gegen unfaire Preisgestaltung und Unternehmen vorzugehen, die kleinere Snacks zum vorigen Preis der größeren verkaufen. [Video und mehr ...](#)

US-Vorwahlen: Trump dominiert den "Super Tuesday" bei den Republikanern. Laut Umfragen liegen Joe Biden und Donald Trump bei den US-Vorwahlen am Super Tuesday für ihre jeweiligen Parteien in Führung. Trumps innerparteiliche Hauptkonkurrentin, die ehemalige US-Botschafterin bei der UN, Nikki Haley hat trotz ihres Sieges in einem der Bundesstaaten bislang nur geringe Chancen. [Video und mehr ...](#)

Überraschende Entlassung der schärfsten Kriegstreiberin Victoria Nuland als stellvertretende US-Außenministerin. Victoria Nuland war als stellvertretende Außenministerin der Regierung Obama die zentrale Figur in den Kriegsvorbereitungen gegen Russland. Sie orchestrierte den Maidan Putsch im Februar 2014 gegen die gewählte Regierung der Ukraine. Dokumentiert wurde ihre Wühlarbeit zum Beispiel in einem abgehörten Telefonat mit dem damaligen US-Botschafter in Kiew, das es hier zum Anhören gibt. Die Präsidentschaft von Donald Trump unterbrach ihr Wirken, aber seit Biden im Amt ist, fördert sie wieder aktiv die Kriege in der Ukraine, Palästina oder Yemen und freute ich über die Sprengung der Nord Stream Pipelines. In einer überraschenden Erklärung kündigte gestern Außenminister Blinken den Rücktritt von Staatssekretärin Victoria Nuland an, der „in den kommenden Wochen“ erfolgen soll. Die Ankündigung ist aus vielen Gründen eine Überraschung. Nuland ist die wichtigste und am besten platzierte Vertreterin der Neokonservativen, die die US-Außenpolitik kontrollieren. Außerdem laufen die Dinge gut für ihre Kriegsagenda. Seit mehr als einem Jahr setzt sie sich für die Lieferung von Langstreckenraketen an die Ukraine ein, und jetzt sprechen deutsche Generälen darüber. Sie hat auf NATO-Truppen für die Ukraine gedrängt, und die französische Marionette Washingtons hat zu diesem Schritt aufgerufen. [Mehr ...](#)

Denjenigen die Macht haben, ist es egal, wer gewählt wird. Niemand, der wirklich Macht hat, kümmert sich darum, wenn man sich weigert, für Biden zu stimmen. Das Problem ist nicht, dass immer die falschen Leute gewählt werden, sondern dass die Wahlen keine Rolle spielen und die Wähler nichts zu sagen haben. In pro-palästinensischen Kreisen wird viel darüber geredet, Biden die Stimme zu verweigern, um gegen den Völkermord in Gaza zu protestieren, was natürlich in Ordnung ist, aber der Diskurs

darüber geht oft an einem wichtigen Punkt vorbei. Viele US-Wähler glauben fälschlicherweise, dass sie die Demokraten für Gaza bestrafen, indem sie ihnen die Stimme verweigern, und sie gehen fälschlicherweise davon aus, dass die Demokraten gewinnen wollen. Aber das tun sie nicht. Eine Wahlniederlage kostet die Parteiführung der Demokraten nichts; alle Berufspolitiker und politischen Agenten an der Spitze behalten ohnehin ihre Karrieren. Aus ihrer Sicht ist es ein bequemer Job mit netten Vergünstigungen, und die behalten sie, ob sie gewinnen oder verlieren. Und Biden selbst ist es offensichtlich egal; er wird, egal, wie die Wahl im November ausgeht, einen bequemen Ruhestand genießen, und mehr oder weniger ist er sich sicher bewusst, dass es für einen Demenzkranken ohnehin verrückt ist, im Weißen Haus zu sitzen. Wenn es den Demokraten wichtig wäre, Ihre Stimme zu bekommen, würden sie alles tun, um sie zu gewinnen. Aber sie tun es nicht, weil es ihnen egal ist. [Mehr ...](#)

Der Nationale Sicherheitsstaat hat im Fall USA gegen Assange bereits gewonnen. Ein britisches Gericht berät derzeit über den wahrscheinlich letzten Einspruch von Julian Assange gegen die Bemühungen der US-Regierung, ihn auszuliefern, damit er sich in den Vereinigten Staaten vor Gericht verantworten muss, weil er illegal Kriegsverbrechen des US-Staats für nationale Sicherheit enthüllt hat. Sollte Assange dieses Berufungsverfahren verlieren, ist es so gut wie sicher, dass er schnell in ein Flugzeug verladen und in die Vereinigten Staaten gebracht wird, wo die US-Staatsanwälte eine Verurteilung und eine sehr lange Haftstrafe in einem Hochsicherheitsgefängnis anstreben werden.

Zwar ist es theoretisch möglich, dass Assange freigesprochen wird, doch in der Realität wird es für die Staatsanwälte ziemlich einfach sein, eine Verurteilung zu erreichen. Das liegt daran, dass das Verfahren vor einem der regierungsnahen Bundesgerichte stattfinden wird, die sich in der Nähe des Pentagon und der CIA befinden. Doch selbst wenn Assange freigesprochen werden sollte, hat die Regierung eigentlich schon gewonnen. Schauen Sie sich doch einmal Assanges Leben in den letzten 14 Jahren an. Sie haben es zerstört. Er wurde schikaniert, misshandelt, unter brutalen Bedingungen inhaftiert und gezwungen, sich sieben lange Jahre in der ecuadorianischen Botschaft in London zu verschanzen.

Mit anderen Worten: 14 Jahre lang war Assange nicht in der Lage, das Leben eines freien Menschen zu genießen. In den letzten drei Jahren wurde er unter brutalen Bedingungen von britischen Beamten inhaftiert, die dafür bekannt sind, dass sie hündisch die Befehle des nationalen Sicherheitsapparats der USA befolgen. Die Zerstörung eines großen Teils von Assanges Leben und Freiheit ist für die US-Behörden bereits ein großer Gewinn. [Mehr ...](#)

Was hat die US-Vize-Außenministerin mit dem Tod von Gonzalo Lira zu tun? Ukraine-Kriegstreiberin Victoria Nuland tritt zurück. Die stellvertretende US-Außenministerin Victoria Nuland, die Architektin der desaströs gescheiterten US-Kriegspolitik in der Ukraine (Foto: 2013 am Maidan), tritt zwei Monate nach dem Tod des US-Journalisten Gonzalo Lira in der Haft in der Ukraine zurück. Es läuft eine Informationsfreiheitsanfrage, um Nulands Rolle bei Liras Tod aufzudecken.

Die damalige US-Ostbeauftragte Victoria Nuland wurde am 7.2.2014 unfreiwillig berühmt, als ein abgefangenes Telefonat zwischen ihr und dem US-Botschafter Geoffrey Pyatt geleakt wurde, in dem sie scheinbar besprachen, wer der nächste Präsident der Ukraine werden solle. [Mehr ...](#)

05.03.2024: Victoria Nuland kündigt. Sie war eine der entscheidenden Personen, die die Ukraine in den heutigen Abgrund führten: Victoria Nuland. Jeder, der sich mit dem Maidan-Putsch beschäftigt hat, kennt ihr Gesicht und das Bild, wie sie auf dem Maidan Kekse verteilte.

Jetzt scheint ihre Karriere ebenso am Ende zu sein wie ihr Spielfeld, die Ukraine in ihrem derzeitigen Zustand.

Das US-Außenministerium teilte mit, dass Victoria Nuland "beabsichtigt, in den kommenden Wochen als Staatssekretärin für politische Fragen zurückzutreten". Nuland gilt als eine der zentralen Gestalten der US-amerikanischen Neokonservativen, der Neocons, und hatte den Putsch in der Ukraine im Jahr 2014 entscheidend mit vorangetrieben. Bekannt wurde sie damals zum einen durch das demonstrative Verteilen von Keksen auf dem Maidan, zum anderen durch ihre Eingeständnisse wie etwa die Äußerung, seitens der USA habe man immerhin 5 Milliarden US-Dollar für diesen Regimewechsel aufgewandt. Ein weiteres Highlight ihrer Karriere in dieser Zeit war ein abgehörtes Telefonat zwischen ihr und Jeffrey Pyatt, dem damaligen US-Botschafter in Kiew, in dem sie – bezogen auf die Wunschvorstellungen beiderseits des Atlantiks zur Besetzung der Putschregierung – sagte: "F*** the EU!"

Die Erklärung, die der US-Außenminister Antony Blinken persönlich verfasst zu haben scheint, spricht jedoch nicht etwa "nur" von einem Rücktritt, sondern von "Retirement", also der Versetzung in den Ruhestand. Das Schreiben selbst erweckt den Eindruck, die Initiative sei von ihr persönlich ausgegangen. Huldigend wird in dieser offiziellen Ankündigung die Koseform "Toria" des Vornamens "Victoria" benutzt. Das Schreiben erinnert an manchen Stellen eher an einen Nachruf als an die Ankündigung einer Pensionierung: "Was Toria wirklich außergewöhnlich macht, ist die glühende Leidenschaft, die sie mitbringt, um für das zu kämpfen, an das sie am meisten glaubt: Freiheit, Demokratie, Menschenrechte und Amerikas fortdauernde Fähigkeit, diese Werte rund um die Welt zu vermitteln und zu fördern [Mehr..](#)

04.03.2024: Sieg für Ex-Präsident. Oberstes US-Gericht: Trump darf an Vorwahlen teilnehmen. Trumps Gegner argumentieren, dass dieser wegen seiner Rolle beim Sturm auf das US-Kapitol nicht noch einmal Präsident werden könne. Der Supreme Court macht ihnen einen Strich durch die Rechnung.

Der frühere US-Präsident Donald Trump hat die Vorwahl zur Präsidentschaftskandidatur der Republikaner in South Carolina gewonnen. Seine Konkurrentin Nikki Haley, die einst Gouverneurin des konservativen Bundesstaats war, fuhr wie erwartet eine Niederlage ein. Bedeutender Sieg für den früheren US-Präsidenten Donald Trump vor dem obersten Gericht der USA: Der Republikaner hat erfolgreich Versuche seiner Gegner abgewehrt, ihn aus dem Rennen um die Präsidentschaft auszuschließen. Der Supreme Court (Oberster Gerichtshof) entschied einstimmig, dass Colorado und andere Bundesstaaten keine Befugnis haben, den Republikaner vom Wahlzettel der parteiinternen Vorwahlen zu streichen. Diese liege stattdessen beim US-Kongress. Damit schaffte das Gericht kurz vor dem wichtigen Vorwahltag „Super Tuesday“ Klarheit. An diesem Dienstag stimmen Republikaner und Demokraten in mehr als einem Dutzend Bundesstaaten über ihre Kandidaten für die Präsidentschaftskandidatur ab – darunter auch in Colorado.

Urteil von großer Tragweite. Die Entscheidung ist zwar keine Überraschung – aber dennoch von großer Tragweite. Bei einer Anhörung Anfang Februar hatte sich bereits angedeutet, dass die neun Richterinnen und Richter in Trumps Sinne entscheiden werden. Für viele Fachleute hatte die Entscheidung des Supreme Courts bereits vor dem eigentlichen Urteil eine historische Dimension, weil der Richterspruch unmittelbaren Einfluss auf den Verlauf der Präsidentschaftswahl hat. Trump feierte den Sieg auf der von ihm mitbegründeten Plattform Truth Social und schrieb in Versalien: „GROSSER SIEG FÜR AMERIKA!!!“ [Mehr ...](#)

»Was machen wir in der Ukraine? Wir sollten dort endlich Frieden schließen«. R.F. Kennedy Jr.: Die USA haben Nordstream zerstört, sie deindustrialisieren Deutschland. Robert R. Kennedy Jr. erklärte beim US-Sender CNBC, dass die USA für die Sabotage der Nordstream-Pipeline und die Deindustrialisierung Deutschlands verantwortlich seien. Er plädiert dafür, dass russisches Erdgas wieder nach Deutschland fließt, um das Land zu re-industrialisieren. Auf der Plattform X (Twitter) schrieb der US-amerikanische Politiker Robert F. Kennedy Jr.: »Es ist erstaunlich, wie manche sich weigern zuzugeben, dass wir Nordstream sabotiert haben, selbst nachdem Biden vor laufender Kamera erklärt hat, dass es ›keine Norstream 2 mehr geben wird, wenn Russland in die Ukraine einmarschiert. Wir werden dem ein Ende setzen.« Dies ist eine Angelegenheit der öffentlichen Akte. Hier ist tatsächlich Propaganda im Spiel. Aber es ist nicht russische [Propaganda], und sie kommt nicht von mir. Es ist die Kriegspropaganda unserer eigenen Regierung und ihrer Kollaborateure in den Medien.« In einem Interview mit dem US-amerikanischen Fernsehsender CNBC erklärte Robert F. Kennedy Jr. erneut, dass die USA für die Sabotage der Nordstream-Pipeline verantwortlich seien. Damit seien die Vereinigten Staaten auch dafür mitverantwortlich, dass Deutschland deindustrialisiert werde. Kennedy plädiert dafür, in der Ukraine endlich für Frieden zu sorgen. Die USA hätten dort nichts zu suchen. [Mehr ...](#)

03.03.2024: US-VIZE-PRÄSIDENT BILL GATES? – WikiLeaks enthüllt Hillary Clintons Plan (2016)! Offenbar waren Bill und Melinda Gates als Vizepräsidentschaftskandidaten von Hillary Clinton im US-Präsidentschaftswahlkampf im Jahr 2016 Gespräch. Das jedenfalls geht aus einer E-Mail vom 17. März 2016 des Wahlkampfleiters John Podesta hervor, die später von Julian Assanges WikiLeaks veröffentlicht wurde. Die E-Mail, die von Bloomberg News entdeckt wurde, sortiert potenzielle Kandidaten in demografische „Gruppen“ ein, und die Gründer der Gates-Stiftung stehen beide auf der Liste der Vertreter aus der Geschäftswelt. Starbucks Corp. CEO Howard Schultz, Apple CEO Tim Cook und der ehemalige New Yorker Bürgermeister und Bloomberg News-Gründer Michael Bloomberg stehen ebenfalls auf der Liste. WikiLeaks veröffentlichte einst Zehntausende von E-Mails von Mitgliedern der Clinton-Kampagne. Diese enthüllen Details über die Strategie und Organisation der demokratischen Präsidentschaftskandidatin Hillary Clinton. Natürlich kannte die Clinton-Kampagne die Rechtmäßigkeit der E-Mails nicht an und beschuldigte vielmehr ausländische Hacker, sich in die Wahl einzumischen. Podesta sagte, die Hacks seien „von der russischen Regierung in einem klaren Versuch durchgeführt worden, die Integrität unserer Wahlen zu beeinträchtigen“. Aus der E-Mail geht nicht hervor, wie ernst es der Kampagne mit Bill oder Melinda Gates war, aber es wäre wahrscheinlich der Öffentlichkeit schwer zu verkaufen gewesen sein. Bill Gates wiederum erklärte wiederholt, dass er nicht an einer Karriere in der Politik interessiert ist: „Mir gefällt mein derzeitiger Job bei der Stiftung besser, als wenn ich Präsident wäre“, sagte Gates einmal. „Außerdem wäre ich nicht gut darin, das zu tun, was man tun muss, um gewählt zu werden.“ [Mehr ...](#)

Biden verwechselt Gaza und Ukraine: "Werden Hilfsgüter aus der Luft abwerfen". Bei einem Treffen mit der italienischen Ministerpräsidentin Giorgia Meloni im Weißen Haus ist dem US-Präsidenten Joe Biden am Freitag ein weiterer Fauxpas unterlaufen. Zweimal sagte er fälschlicherweise, Hilfsgüter würden nun auf dem Luftweg in die Ukraine geliefert (anstatt nach Gaza). In einer späteren Erklärung bestätigte der Sprecher des Nationalen Sicherheitsrates der USA John Kirby, dass Biden den Gazastreifen und nicht die Ukraine gemeint habe. [Video und mehr ...](#)

Victoria Nuland enthüllt versehentlich das wahre Ziel des Westens in der Ukraine. So laut wie der personifizierte Regime Change Victoria Nuland neulich den bisher verheimlichten Teil der Ukraine-Narrative des westlichen Establishments ausgeplaudert hat, ist es geradezu ein Wunder, dass sie noch niemand bezichtigt hat, eine Agentin Russlands zu sein. Victoria Nuland, auch bekannt als der personifizierte Regime Change, ist eine feste Größe im US-Außenministerium und ihres Zeichens Unterstaatssekretärin für politische Angelegenheiten. Offenbar wachte sie nun eines Morgens auf, zog die Sicherung aus ihrem geladenen Mundwerk und sprengte versehentlich das Ukraine-Märchen des Westens in die Luft. Bisher wurde US-Bürgern vorgemacht, ihr gesamtes Steuergeld, das für die ukrainische Hilfe vorgesehen ist, solle dazu dienen, den Ukrainern zu helfen. Aber ist schon einmal jemandem aufgefallen, dass der US-amerikanische Beitrag in Höhe von 75 Milliarden US-Dollar auf dem Schlachtfeld nicht ausreichen wird? Jedenfalls sollte ein Sieg in einem militärischen Konflikt nicht wie eine Niederlage aussehen. Ein Sieg wird jedenfalls gewöhnlich nicht so definiert: "Nun gut, auf einer genügend langen Zeitachse bis ins Unendliche wird unser Risiko für eine Niederlage gegen Null streben." Zudem scheinen auch die 178 Milliarden US-Dollar, die der Westen insgesamt zusammengekratzt hat, nicht wirklich etwas zu nützen. Bis auf den Beginn eines globalen Krieg, der den Ukraine-Konflikt über einen regionalen Krieg hinaus hätte ausdehnen können, ist man vor nichts zurückgeschreckt. Der Westen hat allerdings nun die Bank gesprengt, und zwar allein für einen vagen, zukünftigen ukrainischen "Sieg", den sie offenbar nicht klar definieren wollen. Wir hören immer wieder, dass die Unterstützung "so lange dauern wird, wie es nötig ist". Aber wofür genau? Indem sie es nicht klar definieren, können sie die Torpfosten nach Belieben verschieben. Aber jetzt kommt Miss Regime Change Nuland und zündet auf CNN einige Wahrheits-Granaten über die Ukraine-Hilfen. Sie beginnt mit dem üblichen Slogan, "das zu tun, was wir immer getan haben, nämlich Demokratie und Freiheit auf der ganzen Welt zu verteidigen". Praktischerweise immer dort, wo die Vereinigten Staaten ohnehin die Interessen in ihrem Sinne kontrollieren und weiter steuern wollen – oder da, wo sie ein Land aus dem Umfeld eines globalen Rivalen zerren wollen, um es zu ihren Vasallen zu drängen. "Im Übrigen müssen wir bedenken, dass der Großteil dieses Geldes direkt in die USA zurückfließt, um diese Waffen zu produzieren", sagt Nuland stolz, während sie für das jüngste Hilfspaket an die Ukraine plädiert, das den Republikanern im US-Kongress ein Dorn im Auge ist. [Mehr ...](#)

01.03.2024: Die CIA unter der Leitung von Obama bat ausländische Geheimdienste darum, Trumps Wahlkampagne auszuspionieren. Die Enthüllung, dass der US-Geheimdienst unter der Obama-Regierung die Hilfe des Geheimdienstbündnisses „Five Eyes“ in Anspruch nahm, um die Mitarbeiter von Donald Trump vor den Wahlen 2016 zu überwachen, ist eine abschreckende Erinnerung daran, wie weit der Deep State geht, um seine Interessen zu schützen und seine Gegner herauszufordern. (Zu den Five Eyes gehören die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada, Australien und Neuseeland). Dieser bahnbrechende Bericht eines Teams unabhängiger Journalisten enthüllt ein dunkles Kapitel der amerikanischen politischen Geschichte, in dem ausländische Geheimdienste gegen einen Präsidentschaftskandidaten mobilisiert worden sein sollen. Die mutmaßliche Operation gegen Trump und seine Mitarbeiter, die vor dem offiziellen Beginn der Crossfire Hurricane-Untersuchung des FBI stattfand, ist ein eklatantes Beispiel für die politische Instrumentalisierung von Geheimdiensten. Die Beteiligung ausländischer Verbündeter an der Überwachung amerikanischer Bürger unter dem Vorwand der nationalen Sicherheit wirft ernste Fragen über die Integrität unserer demokratischen Prozesse und die Autonomie der nachrichtendienstlichen Operationen unseres Landes auf. Das seit Jahren verbreitete Narrativ, dass

die Ermittlungen zu Trumps Wahlkampagne mit einem australischen Hinweis auf einen prahlerischen Trump-Berater begannen, scheint nun ein Deckmantel für umfassendere und koordinierte Bemühungen zu sein, Trump zu untergraben. Wenn die Berichte stimmen, hat der britische Geheimdienst bereits 2015 damit begonnen, Trump im Auftrag der US-Geheimdienste ins Visier zu nehmen, lange bevor die offizielle Version dies behauptet. Das hat weitreichende Konsequenzen. Es deutet auf ein noch nie dagewesenes Ausmaß geheimer Absprachen zwischen US-Geheimdiensten und ihren ausländischen Partnern hin, um den Ausgang einer US-Präsidentenwahl zu beeinflussen. Der Einsatz ausländischer Nachrichtendienste zur Umgehung amerikanischer Gesetze und Überwachungsbeschränkungen stellt eine ernste Bedrohung für die Souveränität unseres Landes und die Grundsätze der Demokratie dar. [Mehr ...](#)

Washingtons neues Spiel in Afghanistan. Nach einer zweijährigen Pause scheint Washington nach Afghanistan „zurückgekehrt“ zu sein, um vor allem den Vormarsch Chinas zu sabotieren. In der zweiten Februarwoche empfing China den afghanischen Botschafter in China und signalisierte damit Pekings Bereitschaft, das Taliban-Regime in Afghanistan anzuerkennen. Ende 2023 wird China auch das erste Land sein, das einen Botschafter in Afghanistan ernannt. Diese Entwicklungen finden vor dem Hintergrund statt, dass die Taliban erfolgreich dafür gesorgt haben, dass die gegen China gerichteten Terrorgruppen Islamischer Staat – Khorasan (IS-K) und Islamische Bewegung Ostturkestan (ETIM) keine Anschläge gegen chinesische Interessen in Afghanistan oder außerhalb Afghanistans verüben. Im Gegenteil, China hat seine Beziehungen zu den Taliban so gestaltet, dass das politische System der Taliban respektiert wird. Im Gegensatz zu Washington und den meisten anderen westlichen Staaten äußert Peking keine Vorbehalte oder Kritik gegenüber dem ultraorthodoxen System der Taliban, der Verweigerung von Bildungsrechten für Frauen und der Einschränkung der Mobilität von Frauen. Peking betrachtet dies als interne Angelegenheit der Taliban. Im Gegenzug haben die Taliban nie Bedenken gegen Chinas Beziehungen zu seinen muslimischen Minderheiten geäußert. So konnten auch die wirtschaftlichen Beziehungen florieren. So unterzeichneten im Jahr 2023 mehrere chinesische Unternehmen mehrere Geschäftsverträge mit der Taliban-Regierung. Der bekannteste war ein Multimillionen-Dollar-Vertrag über Ölförderung mit einer Laufzeit von 25 Jahren und einem geschätzten Investitionswert von 150 Millionen US-Dollar im ersten Jahr und bis zu 540 Millionen US-Dollar in den folgenden drei Jahren.

Doch die Beziehungen, die durch dieses bilaterale Abkommen gereift sind, verärgern Washington – eine Frustration, die es in einem kürzlich veröffentlichten politischen Dokument mit dem Titel „Integrated Country Strategy: Afghanistan“ zum Ausdruck brachte. Darin wird das Taliban-Regime, das durch einen Deal mit Washington an die Macht kam, für das Leid der Menschen verantwortlich gemacht. Weiter heißt es, „räuberische Mächte“ wie China (und Russland) versuchten, „die USA zu benachteiligen“. Washington versucht also, Chinas Aufstieg zu stören, indem es die „Brutalität“ des Regimes hervorhebt. Im Gegensatz zu China, das die Anerkennung der politischen Kultur des Taliban-Regimes betont, ist Washington der Ansicht, dass „nachhaltige Sicherheit in Afghanistan nicht“ davon abhängt, „seine Feinde zu töten, sondern von der sinnvollen Beteiligung aller afghanischen Bürger am afghanischen Leben“. [Mehr ...](#)

Wikileaks enthüllt die US-Finanzierung von Alexej Nawalny, während Washington seinen Tod ausnutzt. Die Nachricht vom Tod Alexej Nawalnys in einem russischen Gefängnis verbreitete sich sehr schnell in den westlichen Medien, während die Verurteilung Russlands wegen seines Todes von den Podien der westlichen Staats- und Regierungschefs ausging. Noch bevor eine Untersuchung eingeleitet werden konnte, kam der kollektive Westen zu dem Schluss, dass der russische Staat für

den Tod Nawalnys verantwortlich war. Die unverhältnismäßige Besorgnis von US-Präsident Joe Biden über den Tod eines russischen Staatsbürgers in einem russischen Gefängnis im Vergleich zum Schweigen von Präsident Biden über den Tod des amerikanischen Staatsbürgers Gonzalo Lira in einem ukrainischen Gefängnis wirft die Frage nach der Motivation für diese „Besorgnis“ auf. Weit über die Heuchelei hinaus sind die USA und ihre Verbündeten weniger über den Tod Nawalnys besorgt, sondern vielmehr darüber, wie er zur Förderung ihrer außenpolitischen Ziele gegenüber Russland genutzt werden kann. Die New York Times behauptet in einem Artikel mit dem Titel „Navalnys Tod erhöht die Spannungen zwischen den USA und Russland“: Präsident Biden machte am Freitag den russischen Präsidenten Wladimir W. Putin persönlich für den Tod des inhaftierten russischen Dissidenten Aleksei A. Navalny verantwortlich und führte den Fall an, um die Republikaner im Repräsentantenhaus zu drängen, die Militärhilfe für die Ukraine in ihrem Krieg mit Moskau zu genehmigen. Im Zuge der Ausschlichtung von Nawalnys Tod werden nicht nur die Umstände, sondern auch die Ereignisse in Nawalnys Leben verzerrt. [Mehr ...](#)

Nach zwei Jahren suchen die Neocons verzweifelt nach mehr Krieg in der Ukraine. In einem kürzlichen CNN-Interview klang die normalerweise sehr selbstbewusste US-Unterstaatssekretärin Victoria Nuland ein wenig verzweifelt. Sie versuchte, den Kongress dazu zu bewegen, weitere 61 Milliarden Dollar für das stellvertretende Kriegsprojekt der Neocons in der Ukraine zu bewilligen, und sie warf mit den alten Slogans um sich, die die Neocons verwenden, wenn sie die Finanzierung ihres neuesten Krieges wollen. Auf die Frage von CNN, ob sie glaube, dass der Kongress den Gesetzentwurf letztendlich verabschieden werde, antwortete Nuland, sie sei zuversichtlich, dass „wir das tun werden, was wir immer getan haben, nämlich Demokratie und Freiheit in der ganzen Welt zu verteidigen...“ Was Nuland hier versucht, ist das, was die Neocons immer tun. Sie versuchen, ihre schreckliche Politik in die amerikanische Fahne zu verpacken und sie dem amerikanischen Volk als etwas zu verkaufen, das „unsere“ Werte widerspiegelt. Wer sich gegen einen weiteren Krieg der Neokonservativen ausspricht, ist nach ihrer Masche unpatriotisch. Aber die Amerikaner wachen auf und erkennen mehr und mehr, dass es kein „wir“ gibt, wenn die Neocons versuchen, einen weiteren Krieg zu verkaufen. Es sind „sie“. Das „wir“ in der Gleichung sind die Menschen, die ausgeraubt werden, um für das zu bezahlen, was unweigerlich ein weiterer Fehlschlag der Neokonservativen sein wird. Glaubt noch irgendein Amerikaner, dass Washington „Demokratie und Freiheit“ verteidigt hat, als es uns mit einem Bündel von Lügen in den Irak brachte, wo ein Land zerstört und vielleicht eine Million Menschen getötet wurden? Wie wäre es, wenn wir es nach 20 Jahren in Afghanistan geschafft hätten, die Taliban zu ersetzen ... durch die Taliban? Und Syrien und Libyen und all die anderen Interventionen? [Mehr ...](#)

Dekonstruktion von HR (USA – House of Representatives) Gesetz 3202: Die ewige Rolle der Israel Lobby bei der Sanktionierung Syriens. Am 13. Februar beriet das US-Repräsentantenhaus über die Resolution 3202, den “Assad Regime Anti-Normalization Act of 2023”. Am folgenden Tag verabschiedete das Repräsentantenhaus den Gesetzentwurf mit einer überparteilichen Mehrheit von 389 zu 32 Stimmen. Der Gesetzentwurf wird nun an den Senat weitergeleitet, wo er höchstwahrscheinlich mit ähnlicher parteiübergreifender Unterstützung und mit der wohlwollenden Zustimmung von Präsident Biden verabschiedet wird, sobald er auf dessen Schreibtisch liegt. DIE WAHREN ZIELE DES GESETZENTWURFS: Während die erklärten Ziele auf Verantwortlichkeit und Menschenrechte gerichtet zu sein scheinen, wurde der Kern des Gesetzes

praktischerweise unerwähnt gelassen, sowohl in den von Vertretern des SETF und des Repräsentantenhauses veröffentlichten Lobeshymnen auf X (früher Twitter). Eine Zeile tief im 22-seitigen Gesetzentwurf lautet: „Abschnitt 7438 des Caesar Syria Civilian Protection Act of 2019 wird geändert, indem ‘das Datum, das 5 Jahre nach dem Datum des Inkrafttretens dieses Gesetzes liegt’ gestrichen und ‘31. Dezember 2032’ eingefügt wird.“ Diese versteckte Zeile, die in all den Erklärungen von SETF und SAC nicht erwähnt wird, verlängert das Caesar-Gesetz, das im Jahr 2024 ausläuft, um weitere acht Jahre. Das Gesetz zum Schutz der syrischen Zivilbevölkerung mit dem perversen Namen “Caesar Syria Civilian Protection Act of 2019” hat die mehr als 12 Millionen syrischen Menschen, die unter der syrischen Regierung leben, ins Elend gestürzt. Seit Inkrafttreten des Caesar Akts ist der prozentuale Anteil der syrischen Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze auf 90% angestiegen, 600 000 syrische Kinder leiden an Wachstumsstörungen und Fälle von Blutarmut bei schwangeren und stillenden Frauen ist um 60% angestiegen. [Mehr ...](#)

29.02.2024: „Die Obamas regieren das Land“ – Victor Davis Hanson. Barack Obama sagte, er wolle eine dritte Amtszeit „in meinem Keller in meinen Jogginghosen“ absolvieren. Und er „lebt seinen Traum“, indem er Joe Biden als „Pappkameraden benutzt, den sie ausgeschnitten haben“, erklärt Hanson. „Obama hat das Land nie so weit nach links gebracht, wie er wollte. Er war zu zaghaft und fühlte, dass er noch nicht bereit war. Er hätte sein Vermächtnis beschädigt, wenn er nicht wiedergewählt worden wäre. Es war zu gefährlich. Jetzt, mit Joe Biden, lebt er seinen Traum. Im November 2020 sagte Barack Obama zu Stephen Colbert: „Und ich habe immer gesagt: ‚Wissen Sie was, wenn ich ein Arrangement treffen könnte, bei dem ich einen Ersatz hätte, einen Frontmann oder eine Frontfrau, und sie hätten einen Kopfhörer drin, und ich wäre nur in meinem Keller, in meiner Jogginghose, und ich würde das Zeug durchgehen, und ich könnte sozusagen den Text sagen, aber jemand anderes würde die ganze Rede und die Zeremonie machen, dann wäre mir das recht.“ „Genau das macht er jetzt“, bemerkte Hanson. „Die Obamas regieren das Land. Was ich damit sagen will: Sie wollen Joe Biden so, wie er ist, weil er ein Konstrukt ist. Er ist nur eine Person aus Pappe, die sie ausgeschnitten und in den Keller gestellt haben, sie lassen ihn gelegentlich umziehen und dann leiten sie die ganze Administration. Obama ist für die Grenze verantwortlich. Er ist verantwortlich für die ganze Kriminalitätsepidemie. Das ist es, was er wollte. Und Biden war sehr nützlich. [Mehr ...](#)

Trump fordert Biden zu kognitivem Test auf. Donald Trump macht schon wieder Stimmung gegen seinen Konkurrenten Joe Biden. Dieser solle sich einem kognitiven Leistungstest unterziehen. Trump selbst habe solche Tests schon „mit Bravour bestanden“. US-Präsidentschaftsbewerber Donald Trump hat Amtsinhaber Joe Biden aufgefordert, sich einem kognitiven Leistungstest zu unterziehen. „Vielleicht würden wir auf diese Weise herausfinden können, warum er solche fürchterlichen Entscheidungen trifft“, schrieb Trump am Donnerstag in seinem Onlinenetzwerk Truth Social. Er forderte zugleich, dass alle US-Präsidenten und Präsidentschaftsbewerber sich einem solchen Test der geistigen Fähigkeiten unterziehen sollten. Der 77-jährige Trump prahlte auch damit, dass er selber zwei kognitive Tests gemacht und beide „mit Bravour bestanden“ habe. Der 81-jährige Biden sorgt immer wieder mit Verwechslungen und Versprechern für Aufsehen – allerdings leistet sich auch Trump solche Patzer. Umfragen zeigen, dass eine Mehrheit der Wähler beide voraussichtliche Rivalen bei der Präsidentenwahl im November für zu alt halten. [Mehr ...](#)

28.02.2024: Trump will NATO als Erpressungsinstrument erhalten. Die Angst vor einem NATO-Austritt wächst, während Trump versucht, wieder an die Macht zu kommen – NY Times, 9. Dezember 2023. Ich habe keine Beweise gefunden, die diese Schlagzeile rechtfertigen würden. Tatsächlich stellen die Autoren fest: Während er versucht, das Weiße Haus zurückzuerobern, hat Trump wenig über seine Absichten gesagt. Auf seiner Wahlkampf-Website findet sich ein einziger kryptischer Satz: „Wir müssen den unter meiner Regierung begonnenen Prozess einer grundlegenden Neubewertung des Zwecks und der Rolle der NATO zu Ende führen.“ Er und sein Team weigern sich, dies näher zu erläutern. Trumps aufrührerische Äußerungen zur NATO lassen Europa erschauern – CNN, 12. Februar 2024. Der wahre Grund für die Erschütterung ist, dass Trump versucht, die NATO zu benutzen, um Mitgliedsstaaten zu erpressen, mehr Waffen aus US-Produktion zu kaufen: Als der ehemalige Präsident am Samstag andeutete, er werde Russland mit jedem NATO-Mitglied, das sich nicht an die Ausgabenrichtlinien hält, „machen lassen, was es will“, war die Wirkung akut. Er erinnerte an ein Gespräch mit einem „großen“ NATO-Verbündeten – es war nicht klar, wen er meinte oder wann das Gespräch stattfand -, der sich geweigert habe, das empfohlene Äquivalent von 2% seines BIP für Verteidigung auszugeben, aber dennoch von den USA die Zusicherung verlangte, dass er im Falle eines russischen Angriffs geschützt würde. Trump sagte, er werde eine solche Zusicherung nicht geben, da der Verbündete „säumig“ sei und der russische Präsident Wladimir Putin sich frei fühlen solle, seinen Willen durchzusetzen. Trumps NATO-Drohung reflektiert eine breitere Veränderung von Amerikas Platz in der Welt – NY Times, 15. Februar 2024. Bei dieser „Drohung“ ging es wieder einmal nur darum, andere Länder zu erpressen, mehr Geld für die Verteidigung auszugeben: Als der ehemalige US-Präsident Donald J. Trump am vergangenen Wochenende bei einer Wahlkampfveranstaltung in South Carolina erklärte, er werde Russland ermutigen, NATO-Verbündete anzugreifen, die „nicht zahlen“, gab es schockierte Blicke in Washington, London, Paris, Tokio und anderswo auf der Welt. Niemand war schockiert. Die USA und Trump spielen dieses Spiel, seit es die NATO gibt. Trump hat die NATO nicht verlassen, aber eine mögliche zweite Amtszeit alarmiert die Verbündeten – Washington Post, 19. Februar 2024. [Mehr ...](#)

Bill Gates und sein „Fleisch aus dem Labor“ sollen in Florida verboten werden. Die Gesetzgeber in Florida bereiten sich darauf vor, den Verkauf von im Labor gezüchtetem „Fleisch“ in diesem Bundesstaat zu verbieten. Wie Slay News berichtet, werden „synthetische Fleischprodukte“, die in Labors gezüchtet werden, um Rind- und Hühnerfleisch zu imitieren, stark von Microsoft-Mitbegründer Bill Gates gefördert, der Millionen von Dollar in ihre Entwicklung investiert hat. Angesichts der wachsenden Sicherheitsbedenken gegenüber künstlichem Fleisch haben die Gesetzgeber in Florida eine Reihe von Gesetzentwürfen eingebracht, um diese Produkte aus der Lebensmittelversorgung des Bundesstaates zu verbannen. Der Gesetzentwurf HB 1071 verbietet den Verkauf von „kultiviertem Fleisch“, definiert als „jedes Fleisch- oder Lebensmittelprodukt, das aus kultivierten tierischen Zellen hergestellt wird“. Der Gesetzentwurf sieht vor, dass es jeder Person in Florida verboten ist, „kultiviertes Fleisch für den Verkauf herzustellen, zu verkaufen, zu besitzen, zum Verkauf anzubieten oder zu vertreiben“. Verstöße werden als Vergehen zweiten Grades geahndet. Lebensmittelbetriebe, die kultiviertes Fleisch herstellen, vertreiben oder verkaufen, werden „disziplinarisch verfolgt“. Die Lizenzen solcher Unternehmen können auch ausgesetzt werden. [Mehr ...](#)

Biden gewinnt Demokraten-Vorwahl in Michigan – kassiert aber Denkmittel wegen Israel. Der amtierende US-Präsident Joe Biden hat wie erwartet die Vorwahl der Demokraten im Bundesstaat Michigan gewonnen. Doch das Ergebnis ist ein deutlicher Dämpfer für den 81-Jährigen. Zehntausende votierten aber aus Protest gegen Bidens Nahost-Politik mit einem unausgefüllten Wahlzettel.

US-Präsident Joe Biden hat zwar wenig überraschend die Vorwahl der Demokraten im Bundesstaat Michigan gewonnen, doch das Ergebnis lässt aufhorchen. Vor der Wahl hatten mehrere Gruppen dazu aufgerufen, einen unausgefüllten Wahlzettel abzugeben. Die Gruppen fordern einen sofortigen Waffenstillstand im Gaza-Krieg und ein Ende der US-Militärhilfe für Israel. Bei den vergangenen drei Vorwahlen der Demokraten in Michigan stimmten jeweils rund 20.000 Demokraten mit einem unausgefüllten Wahlzettel. Am Dienstagabend lag die Zahl bei 41 Prozent der ausgezählten Stimmen schon bei rund 50.000. Die Abstimmung in Michigan galt als Stimmungstest dafür, wie sich Bidens Politik im Nahen Osten auf die Präsidentschaftswahl im November auswirken könnte, denn Muslime sind in dem Bundesstaat eine bedeutende Wählergruppe. Nach Angaben der Interessengruppe "Empowering Engaged Muslim Americans" (Emgage) leben in dem Bundesstaat etwa 200.000 muslimische Wähler. Sie könnten im November einen merklichen Einfluss auf das Wahlergebnis haben. Doch nicht nur Muslime dürften Biden in Michigan ihre Stimme verwehrt haben. Auch jüngere, progressive Demokraten kritisieren den Präsidenten angesichts der vielen zivilen Opfer im Gazastreifen – obwohl Biden in den Monaten nach dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober seine Tonart gegenüber Israels Regierung leicht verschärft hatte. [Mehr ...](#)

US-Präsidentenwahlen 2024. Vorwahlen in Michigan: Warnschuss für Biden – Trump siegt klar. Biden und Trump haben die Vorwahlen ihrer Parteien im Bundesstaat Michigan klar gewonnen. Doch ihre Siege sind nicht ungetrübt. Beide dürften sich die Ergebnisse sehr genau anschauen.

US-Präsident Joe Biden hat bei der Vorwahl der Demokraten im Bundesstaat Michigan zwar wie erwartet einen klaren Sieg eingefahren – das Ergebnis dürfte ihm aber dennoch Sorgen bereiten. Der faktisch konkurrenzlose Amtsinhaber gewann die Abstimmung Prognosen zufolge mit rund 80 Prozent der Stimmen, Zehntausende Wählern votierten bei der Vorwahl für die Präsidentschaftskandidatur aber für „unentschieden“. Das dürfte in großen Teilen als Protest gegen Bidens Unterstützung für Israel im Gaza-Krieg zu werten sein, zumal in Michigan verhältnismäßig viele Muslime leben. Auch ehemaliger US-Präsident Donald Trump siegte bei der Vorwahl der Republikaner klar gegen seine Konkurrentin Nikki Haley und holte Prognosen zufolge rund 67 Prozent der Stimmen mit fast 40 Prozentpunkten Vorsprung, wobei die Auszählung noch nicht abgeschlossen war.

Michigan ist ein wichtiger Swing State. Wer in den Vereinigten Staaten Präsidentschaftskandidat werden will, muss sich zunächst in parteiinternen Abstimmungen in den verschiedenen Bundesstaaten durchsetzen. Ein Duell zwischen Trump und Biden bei der Präsidentschaftswahl am 5. November gilt als sehr wahrscheinlich. Trump liegt in parteiinternen Umfragen bei den Republikanern weit vor Haley und hat bereits bei Vorwahlen in Iowa, New Hampshire und South Carolina klar gegen die ehemalige US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen gewonnen, die einst Trumps Außenpolitik auf internationaler Bühne zu vertreten hatte. Bei den Demokraten hat Biden keine ernst zu nehmende Konkurrenz. Die Republikaner küren ihren Kandidaten auf einem Parteitag Mitte Juli, die Demokraten Mitte August. Michigan liegt im Norden der USA und zählt rund 10 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner.

Der industriell geprägte Bundesstaat gilt als sogenannter Swing State, der weder Demokraten noch Republikanern fest zugerechnet werden kann. Viele Bewohner Michigans arbeiten für Autokonzerne oder deren Zulieferer, Gewerkschaften haben eine große Bedeutung. Die einflussreiche Gewerkschaft der Automobilarbeiter (UAW) unterstützt Amtsinhaber Biden. Doch bei der Vorwahl lag das Augenmerk auf einem außenpolitischen Thema. [Mehr ...](#)

27.02.2024: Man kann kein „kleineres Übel“ sein, wenn man einen Völkermord unterstützt.

Ein Präsident, der einen regelrechten Völkermord unterstützt, kann nicht als „kleineres Übel“ bezeichnet werden. So etwas gibt es nicht. Wenn man eine Liste der absolut schlimmsten Dinge aufstellen würde, die ein mächtiger Führer tun kann, dann müssten Völkermord und der leichtfertige Umgang mit Atomwaffen ganz oben auf dieser Liste stehen. Biden hat beides getan. Man kann eine solche Person nicht zu Recht als „kleineres Übel“ bezeichnen. Israel-Unterstützer sind Abschaum. Schlimmer noch als sie sind die Biden-Anhänger, die es vermeiden, über den Völkermord in Gaza allzu sehr nachzudenken und ihn zu entschuldigen, denn wenigstens die Israel-Anhänger sind ehrlich, was sie sind. Noch schlimmer als die offensichtlichen Biden-Anhänger sind die „Progressiven“, die auf der einen Seite ihres Mundes Israels Taten verurteilen, während sie auf der anderen Seite immer noch die Notwendigkeit betonen, für Biden zu stimmen, weil sie noch weniger ehrlich zu sich selbst sind als die offensichtlichen Scheißer. Wenn man schon ein völkermordender Scheißkerl ist, dann sollte man es wenigstens tun, ohne Verwirrung zu stiften und das Wasser zu trüben. Es stellt sich heraus, dass die „New York Times“ einen wahren Befürworter des Völkermords, der noch nie als Reporter gearbeitet hat, als Co-Autor für die Gräuelpopaganda über die Massenvergewaltigungen am 7. Oktober engagiert hat. Würden die westlichen Medien tatsächlich die Wahrheit sagen und berichten, wäre diese Enthüllung heute eine große internationale Geschichte. [Mehr ...](#)

Pentagonssprecher bricht bei Witz über "US-Kriegstreiberei" in Gelächter aus. Auf einer Pressekonferenz des US-Außenministeriums am Montag in Washington D.C. konnte sich Pentagonssprecher Matthew Miller das Lachen nicht verkneifen, als Associated-Press-Reporter Matt Lee seiner Aussage widersprach, die USA würden sich nicht in die Angelegenheiten anderer Staaten einmischen. "Es sei denn, ihr [die USA] marschiert in sie ein", so Matt Lee. [Video und mehr ...](#)

Offener Brief an Präsident Donald J. Trump: Lassen Sie sich nicht von den Fort Knox-"Rechnungsprüfern" täuschen.

Sehr geehrter Herr Präsident, Sie haben kürzlich die Absicht geäußert, eine Prüfung des Goldes in Fort Knox und vermutlich auch der anderen Tresore, in denen das Gold der US-Währung gelagert wird, durchzuführen. Wenn Sie mit diesem Vorhaben fortfahren, wird Ihnen das US-Finanzministerium, der Eigentümer des Goldes, irreführend mitteilen, dass das Metall jährlich vom Office of Inspector General (OIG) zusammen mit einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer, KPMG LLP, geprüft wird. Der Prüfbericht 2024 über die "United States Mint's Schedules of Custodial Deep Storage Gold and Silver Reserves", die bei der U.S. Mint gelagert werden, einschließlich der Depots in Fort Knox, West Point und Denver, ist auf der Website des OIG hier zu finden. Der Bericht über das bei der Federal Reserve Bank of New York (FRBNY) gelagerte Gold ist hier zu finden. Die Bürokraten werden sagen, dass keine neuen Prüfungen erforderlich sind. Aber lassen Sie sich nicht täuschen. Es stimmt zwar, dass das OIG derzeit jährlich die permanenten

Sicherheitsplomben an den Tresorräumen überprüft, und KPMG hat das OIG bei diesen Prüfungen begleitet, aber diese Prüfungen sind alles andere als glaubwürdig, wenn man wissen will, was mit den Fächern passiert ist, bevor die letzten Plomben angebracht wurden. Ich recherchiere seit vielen Jahren über die Prüfungen der US-Goldreserven, die bis ins Jahr 1974 zurückreichen, und habe zahllose FOIA-Anträge beim Finanzministerium (Eigentümer), der Münze (Verwahrer), der FRBNY (Verwahrer) und dem OIG (Prüfer) gestellt, die bisher unveröffentlichte Dokumente ans Tageslicht brachten. Insgesamt habe ich neun Artikel über meine Erkenntnisse veröffentlicht (1). Die vollständige Liste der Anomalien und Probleme im Zusammenhang mit den Prüfungen würde zu lange dauern, um sie hier zu erörtern, aber im Folgenden werden einige beunruhigende Schlussfolgerungen genannt:

- Wiederholt wich das Prüfungspersonal vom vorgeschriebenen Prüfungsprotokoll ab, während die internen Kontrollen, die solche Abweichungen verhindern sollten, versagten.
- Zahlreiche Audit- und Prüfberichte sind verloren gegangen oder wurden vernichtet.
- Jahrzehntlang wurde ein erheblicher Teil des Metalls ohne ersichtlichen Grund von den Überprüfungen ausgeschlossen.
- Die US-Regierung unternahm große Anstrengungen, um Informationen über die Audits zurückzuhalten.
- Die permanenten Sicherheitsplomben, die nach der Prüfung auf den Tresorräumen angebracht wurden und nie wieder gebrochen werden sollten, wurden wiederholt gebrochen. Das OIG hat dieses Thema sorgfältig vermieden, als es unter Eid aussagte, und bei einer anderen Gelegenheit darüber gelogen. [Mehr ...](#)

New Jeffrey Epstein contact list includes Alec Baldwin, Michael Jackson, Mick Jagger and RFK Jr.'s mom (english). The Justice Department on Thursday evening released a long-awaited trove of documents related to notorious sex predator Jeffrey Epstein, including his contact list, flight logs and a list of evidence the government amassed against him. But the much-hyped, roughly 200-page document dump provided no big revelations, instead listing celebrities and politicians who were already known to have palled around with the notorious pedophile. Attorney General Pam Bondi claimed a witness told her that the FBI Field Office in New York has thousands of pages worth of outstanding documents and demanded the bureau fork over that material so that she can disclose it to the public. Among the famous names in Epstein's contact list released by the Department of Justice Thursday: Rolling Stones frontman Mick Jagger, Michael Jackson, actor Alec Baldwin, Ethel Kennedy (the mother of Robert F. Kennedy Jr.), former New York Gov. Andrew Cuomo, supermodel Naomi Campbell and rocker Courtney Love. Others include Harvey Weinstein's brother Bob Weinstein, industrialist David Koch, the late Sen. Ted Kennedy (D-Mass.), actor Ralph Fiennes, Kerry Kennedy, lawyer Alan Dershowitz, John Kerry, actor Dustin Hoffman, businessman Jon Huntsman, Ivana Trump, Ivanka Trump, and model Liz Hurley. President Trump's name was not in the contact list. [More ...](#)

26.02.2024: Protest: US-Soldat setzt sich vor israelischer Botschaft in Washington in Brand. Ein Angehöriger der US-Luftwaffe erlag seinen Verletzungen, nachdem er sich vor der israelischen Botschaft in Washington in Brand gesetzt hatte. Als er in Flammen aufging, soll der Mann gerufen haben: "Ich werde mich nicht länger an einem Völkermord beteiligen... Free Palestine". Ein Angehöriger der US-Luftwaffe zündet sich aus Protest gegen Israels Vorgehen in Gaza vor der israelischen Botschaft in Washington, D.C., am 25. Februar 2024 an. Ein Mann wurde in kritischem Zustand ins Krankenhaus eingeliefert und erlag laut der unabhängigen Journalistin Talia Jane seinen

Verletzungen, nachdem er sich am Sonntag vor der israelischen Botschaft in Washington, D.C., selbst angezündet hatte, wie die Rettungsdienste der Stadt mitteilten. [Video und mehr ...](#)

"Der Erfolg wird unsere Rache sein" – Trump tanzt auf CPAC-Konferenz. Im US-Bundesstaat Maryland fand die dreitägige Konservative Politische Aktionskonferenz (CPAC) statt, bei der am letzten Tag, dem Samstag, auch Donald Trump eine Rede hielt. [Video und mehr ...](#)

US-Soldat zündet sich aus Protest gegen die US-Unterstützung für Israel im Gaza-Krieg selbst an. Aaron Bushnell, Mitglied der US-Luftwaffe, vollzog seine extreme Protesthandlung vor der israelischen Botschaft in Washington D.C.. Er rief dabei wiederholt «Free Palestine». Gestern zündete sich der US-Soldat Aaron Bushnell aus Protest gegen die Unterstützung der USA für Israels Vorgehen im Gazastreifen selbst an. Ort der dramatischen Aktion: Der Bereich vor der israelischen Botschaft in der US-Hauptstadt Washington. Wie Newsweek berichtet, hat der 25-Jährige, ein aktives Mitglied der US-Luftwaffe, eine letzte Nachricht auf Facebook veröffentlicht. Bushnell schrie wiederholt «Free Palestine», während er lichterloh brannte, wie in einem verpixelten Video zu hören ist. Laut Newsweek wurde er in kritischem Zustand ins Krankenhaus gebracht. Die Behörden hätten keine Aktualisierung seines Zustands bereitgestellt, aber die unabhängige Journalistin Talia Jane habe berichtet, dass er seinen Verletzungen erlegen sei. Gemäß der Zeitschrift veröffentlichte Bushnell früher am Tag eine letzte Nachricht auf Facebook zusammen mit einem Link zu einem Twitch-Stream, der mittlerweile entfernt worden sei. Er habe geschrieben: «Viele von uns fragen sich gerne: «Was würde ich tun, wenn ich während der Sklaverei am Leben wäre? Oder im Jim-Crow-Süden? Oder im Apartheidsregime? Was würde ich tun, wenn mein Land Völkermord begehen würde?» Die Antwort lautet: Du tust es. Gerade jetzt.» [Video und mehr ...](#)

US-Grenze: Die «Smart Wall» und ihre Folgen. An der US-Südgrenze wird verstärkt fortschrittliche Überwachungstechnologie mit künstlicher Intelligenz eingesetzt. Soll damit einer verstärkten, weltweiten Überwachung der Weg bereitet werden? Die Auseinandersetzung zwischen der US-Regierung, die den Bundesstaat Texas daran hindern wollte, ein neues Grenzregime einzuführen, ist so schnell aus den Schlagzeilen verschwunden, wie sie auftauchte. Dies wirft aber ein Schlaglicht auf die Situation an dieser Grenze, die seit Jahren regelmässig im Fokus der Nachrichten steht. Ursprünglich liess der frühere Präsident Donald Trump eine physische Mauer bauen, die sich immer mehr als ineffektiv herausstellte, da sie viele Türen und Tore hat, die die Einwanderung kaum gestoppt haben. Seit einiger Zeit wird nun an der Entwicklung und Implementierung einer «Smart Wall» gearbeitet. Dieses Projekt wurde unter Trump begonnen und finanziert, läuft aber nun unter der Regierung Biden weiter. Die physische Mauer wird dabei durch fortschrittliche Technologie ergänzt, die mit künstlicher Intelligenz, Kameras und Wärmesensoren arbeitet. Diese Technologie ist nicht nur an der Grenze im Einsatz, sondern wird weltweit, zum Beispiel an Flughäfen, aber auch im US-Inland eingesetzt. Ein neuer Bericht der Investigativjournalistin Whitney Webb kommt nun zum Schluss, dass die USA gar nicht erst versuchten, die Südgrenze vollständig physisch abzusperren, um Akzeptanz für biometrische Überwachungstechnologie zu schaffen. [Mehr ...](#)

Aaron Bushnell hat sich lebendig verbrannt, damit ihr eure Augen auf Gaza richtet. Er stand unglaublich lange da, während er brannte. Ich weiß nicht, woher er die Kraft dafür nahm. Er stand noch lange, nachdem er aufgehört hatte zu singen. Ich sah mir das unzensurierte Video des US-Airman Aaron Bushnell an, der sich vor der israelischen Botschaft in Washington verbrannte und dabei „Free Palestine“ rief. Ich zögerte, es mir anzuschauen, weil ich wusste, dass ich es, wenn ich

es einmal gesehen hatte, für den Rest meines Lebens nicht mehr vergessen würde, aber ich dachte, dass ich es ihm schuldig war. Ich fühle mich, als wäre ich wachgerüttelt worden, und ich nehme an, das war es, was Bushnell wollte. Etwas, um die Welt wachzurütteln und ihr die Realität vor Augen zu führen, die vor sich geht. Etwas, das uns aus der gehirngewaschenen und abgelenkten Dumpfheit der westlichen Dystopie reißt und unseren Blick nach Gaza lenkt. Es sind die Klänge, die mehr im Gedächtnis bleiben als die Bilder. Der Klang seiner sanften, jugendlichen Stimme, die an Michael Cera erinnert, als er auf die Botschaft zuing. Das Geräusch des runden Metallbehälters, in dem er den Brandbeschleuniger aufbewahrte, als er auf die Kamera zuing. Das Geräusch von Bushnell, der „Free Palestine“ sagt, dann schreit, dann in wortloses Schreien übergeht, als der Schmerz zu überwältigend wird, dann ein weiteres „Free Palestine“ herauspresst, bevor ihm endgültig die Worte fehlen. Das Geräusch des Polizisten, der ihn immer wieder anschreit, sich auf den Boden zu legen. Das Geräusch des Sanitäters, der die Polizisten aufforderte, ihre Waffen nicht mehr auf Bushnells brennenden Körper zu richten und Feuerlöscher zu holen. Er stand unglaublich lange da, während er brannte. Ich weiß nicht, woher er die Kraft dazu nahm. Er stand noch lange, nachdem er aufgehört hatte zu schreien. [Mehr ...](#)

Victoria Nulands Erklärung – ein unfreiwilliges Kompliment an Russland. Die Staatssekretärin für politische Angelegenheiten im US-Außenministerium Victoria Nuland erklärte, Russland entspreche nicht dem Bild, das man im US-Außenministerium sehen wollte. Ihre Äußerungen fielen zeitlich mit der Forderung der G7 zusammen, eingefrorene russische Vermögenswerte zur Unterstützung der Ukraine zu verwenden. In welcher Beziehung stehen diese Äußerungen und warum ist Nulands Eingeständnis für Russland eher positiv? Die unlängst noch geschäftsführende US-amerikanische Vizeaußenministerin Victoria Nuland hat für die USA geäußert, dass Russland in seinem gegenwärtigen Zustand nicht dem Bild entspreche, das sie im US-Außenministerium gerne sehen würden. Dies sagte die langjährige US-Diplomatin Nuland auf CNN. Ihrer Meinung nach erwarte man in Washington von Moskau einen "Partner, der sich westlich orientiert und der europäisch werden" wolle. In ihrer Erklärung betonte sie: "Das ist jedoch nicht das, was Putin getan hat." Gleichzeitig fügte die Diplomatin hinzu, dass die USA "den Würgegriff" bei restriktiven Maßnahmen gegen die russische Führung "weiter verschärfen" werden, um die Russische Föderation zu zwingen, sich im Rahmen des Konflikts mit der Ukraine "ernsthaft an den Verhandlungstisch" zu setzen. Zuvor hatte Nuland gesagt, dass es für Selenskijs Büro noch nicht an der Zeit sei, einen friedlichen Dialog mit Moskau aufzunehmen. Ihrer Meinung nach kann über das Ende der militärischen Sonderoperation erst verhandelt werden, wenn die ukrainischen Streitkräfte eine "stärkere Position" einnehmen. Andernfalls würde Russland die Pause für "Ruhe und Erholung" nutzen. Sie betonte, dass die USA und deren Verbündete die Entwicklung der ukrainischen Streitkräfte langfristig sicherstellen wollen, um die Lage für die Russische Föderation "weiter zu erschweren". Gleichzeitig üben die westlichen Länder weiterhin Druck auf Russland aus und drohen damit, die zuvor eingefrorenen staatlichen Vermögenswerte des Landes nicht zurückzugeben. [Mehr ...](#)

26.02.2025: Kennedy verspricht keine Tabus: Gesundheitsrevolution bahnt sich an. RFK Jr.: Keine Tabus im Gesundheitsbereich – Ein radikaler Neuanfang unter Trump. Impfungen, Strahlung, Antidepressiva, Glyphosat, PFAS – alles kommt auf den Prüfstand. Robert F. Kennedy Jr. hat einen fulminanten Start als neuer US-Gesundheitsminister hingelegt – unterstützt durch Donald Trumps Dekret „Make America Healthy Again“ (MAHA). In seiner ersten Rede vor seinem Ministerium machte Kennedy klar: „Es gibt keine Tabus. Ich fordere unvoreingenommene

wissenschaftliche Forschung. Wer das ablehnt, sollte besser in den Ruhestand gehen.“ Kennedy: „Ich habe 20 Jahre für diesen Moment gebetet“. Nach der Bestätigung seiner Ernennung durch den Senat am 13. Februar (mit 52 zu 48 Stimmen) folgte eine emotionale Vereidigung im Weißen Haus. Kennedy erklärte: „Ich habe zwanzig Jahre lang jeden Morgen auf meinen Knien gebetet, dass Gott mich in eine Position bringt, in der ich die Epidemie chronischer Kinderkrankheiten in den USA beenden kann. Am 23. August letzten Jahres schickte mir Gott Präsident Trump. Er hat jedes seiner Versprechen gehalten – und ist weit darüber hinausgegangen.“ Viele Amerikaner bekamen dieses historische Dankeswort jedoch nie zu hören – MSNBC schnitt Kennedys Rede abrupt ab, wie Internistin Meryl Nass auf Substack enthüllte. Doch die Frage ist: Wie lange können die Medien noch so tun, als hätte sich nichts geändert? Kennedy verspricht „radikale Transparenz“ – und das könnte schneller ungemütliche Wahrheiten ans Licht bringen, als es vielen lieb ist. MAHA-Dekret: Ein Frontalangriff auf Big Pharma und Big Food. Trumps Dekret richtet eine MAHA-Kommission unter Kennedys Leitung ein. Diese soll: Innerhalb 100 Tagen eine umfassende Analyse der Gesundheitskrise in den USA liefern – mit Fokus auf Kinder. Big Pharma und Big Food genau unter die Lupe nehmen, da Übermedikation und schlechte Ernährung die Jugend krank machen. Die Integrität der Wissenschaft wiederherstellen, indem Einflussnahme der Industrie eliminiert wird.

Ein Regelwerk für Transparenz und ethische Standards bei von der Industrie finanzierten Projekten entwickeln.

Innerhalb 180 Tagen muss die Kommission dann eine neue nationale Gesundheitsstrategie präsentieren. Kennedy: VAERS ist unzuverlässig – und das ist ein Skandal. [Mehr ...](#)

Trump wird wahrscheinlich nicht alle US-Truppen aus Mitteleuropa abziehen oder Artikel 5 der NATO aufgeben. Die Ära, in der Europa von den USA und liberalen Globalisten als Trittbrettfahrer missbraucht wurde, um geopolitische Ziele gegen Russland durchzusetzen, könnte bald enden – zum Vorteil friedliebender Menschen und Unternehmen auf allen Seiten. Die deutsche Zeitung Bild berichtete kürzlich unter Berufung auf westliche Sicherheitskreise, dass Donald Trump plane, alle US-Truppen aus Mitteleuropa abzuziehen, um russischen Sicherheitsforderungen aus dem Jahr 2021 entgegenzukommen. Friedrich Merz, Kandidat für das Amt des deutschen Bundeskanzlers, warnte sogar, Deutschland müsse sich darauf vorbereiten, dass Trump möglicherweise Artikel 5 des NATO-Vertrags aufgeben könnte. Jedoch ist es unwahrscheinlich, dass Trump einen vollständigen Truppenabzug oder eine Aufkündigung von Artikel 5 plant. Klar ist aber, dass eine Änderung der US-Politik gegenüber der NATO bevorsteht, die mit einem Strategiepapier des Trump-nahen „Center for Renewing America“ übereinstimmt. Dieses Papier mit dem Titel „Pivoting the US Away from Europe to a Dormant NATO“ beschreibt, dass Europa stärker für seine eigene Verteidigung verantwortlich gemacht werden soll, während sich die USA auf die Eindämmung Chinas konzentrieren. Dies erklärt Trumps Forderung, alle NATO-Mitglieder müssten künftig 5 Prozent ihres BIP für Verteidigung ausgeben, sowie die beginnende neue Entspannung zwischen Russland und den USA. Ein Waffenstillstand oder Friedensabkommen in der Ukraine könnten zudem die Verlegung eines Teils der US-Truppen von Europa nach Asien ermöglichen. Dies wiederum soll Europa dazu bewegen, die Verteidigungsausgaben zu erhöhen. [Mehr ...](#)

NSA- und CIA-Mitarbeiter nutzten Messaging-Plattform der Nachrichtendienste, um über Transgender-Operationen und Sex zu diskutieren. Dies bestätigen interne Dokumente und Chat-Protokolle. Laut einem Pressesprecher der NSA stellt dies einen Verstoß gegen die Nutzungsbestimmungen dar und wird disziplinarische Maßnahmen nach sich ziehen. Die US-Nachrichtendienste NSA und CIA sind wegen unangemessener Aktivitäten im Zusammenhang mit Sex-Chat-Diskussionen unter einigen ihrer Mitarbeiter in die Kritik geraten. Wie ZeroHedge mit Bezug auf das City Journal berichtet, geht aus internen Dokumenten und Chat-Protokollen hervor, dass diese Mitarbeiter die NSA-Messaging-Plattform Intelink nutzten, um Themen wie Transgender-Operationen – darunter Kastration –, Polyamorie und explizite sexuelle Erfahrungen zu diskutieren.

Einem Pressesprecher der NSA zufolge «unterzeichnen alle NSA-Mitarbeiter Vereinbarungen, die besagen, dass die Veröffentlichung von nicht auftragsbezogenem Material auf Intelink ein Verstoß gegen die Nutzungsbestimmungen ist und disziplinarische Maßnahmen nach sich zieht.» Die Diskussionen, die zwei Jahre zurückliegen, wurden den Berichten zufolge von der Behörde unter dem Deckmantel von Initiativen für «Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion» (Diversity, Equity, and Inclusion – DEI) toleriert oder sogar gefördert. Der US-Präsident Donald Trump hatte beabsichtigt, die Bundesunterstützung für DEI-Programme zu beenden, was ein Bundesrichter jedoch weitgehend blockierte. [Mehr ...](#)

US-Rohstoffabkommen mit Kiew Rückzahlung der Ukraine-Hilfen und noch "ein Plus". Jetzt könnte es schnell gehen: Der anvisierte Rohstoff-Deal zwischen den USA und der Ukraine ist offenbar unterschriftsreif. In Washington gibt es auch kritische Töne wegen Trumps Vorgehen. Die New York Times zitiert neben einem ukrainischen auch einen US-amerikanischen Regierungsmitarbeiter, der die Grundsatzvereinbarung auf ein Rohstoffabkommen bestätigt. Präsident Donald Trump sagte im Weißen Haus, er höre, dass Präsident Wolodymyr Selenskyj am Freitag nach Washington kommen wolle, um die Vereinbarung "gemeinsam zu unterzeichnen". Es sei okay für ihn, wenn Selenskyj das wolle. Es gehe um einen sehr großen Deal. Einzelheiten der Vereinbarung, auf die Trump seit Wochen drängt, sind noch nicht bekannt. Mehrere US-Medien berichten, es gehe neben der Ausbeutung von so genannten Seltenen Erden auch um Öl und Gas. Die Gewinne sollen offenbar in einen von der Ukraine und den USA gemeinsam verwalteten Fonds fließen. [Mehr ...](#)

USA blockieren Millionen für das WEF. Die Musk-Behörde DOGE hat 52 Millionen US-Dollar für das WEF blockiert. Die USA werden nicht der einzige Staat sein, der die private Davos-Gruppe finanziert. „Public-Private Partnership“ wie es sich die Elite vorstellt: Wer gedacht hätte, dass das WEF, immerhin eine private Organisation, die von quasi allen großen Westkonzernen unterstützt wird, privat finanziert wäre, der ist nun endgültig widerlegt. Die US-Effizienzbehörde DOGE hat eine Zahlung von 55 Millionen US-Dollar an das WEF entdeckt und blockiert.

Am Dienstag gab DOGE bekannt, welches Geld „für folgende Posten ausgegeben“ werden sollte. Sie wurden nun „alle gestrichen“. Hier die aktuelle Liste: 69 Mio. Dollar für die Eurasia Foundation zur Durchführung von „Aktivitäten zur digitalen Transformation“ in Europa 32 Millionen Dollar für Internews für Programme wie „Medien, die Demokratie, Integration und Rechenschaftspflicht in Moldawien ermöglichen“ und die Förderung „nachhaltiger Medien“. Mio. USD für die American Bar Association zur Förderung der „Widerstandsfähigkeit“ des „eurasischen Rechtssektors und der Zivilgesellschaft“.

520 Mio. USD für einen Berater, der ESG-Investitionen in Afrika tätigen und „Ressourcen und Fachwissen des Privatsektors mobilisieren“ soll
25 Mio. USD zur „Förderung der Erhaltung der biologischen Vielfalt und der legalen Lebensgrundlagen“ durch die Entwicklung „sozial verantwortlicher“ Verhaltensweisen in Kolumbien

40 Mio. USD zur „Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Eingliederung von sesshaften Migranten“.

42 Mio. USD für Johns Hopkins zur Erforschung und Förderung von „sozialen und Verhaltensänderungen“ in Uganda

45 Millionen Dollar, um „die Bedürfnisse, Möglichkeiten und Herausforderungen anzugehen, die von Aktivisten und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren identifiziert wurden, die sich für gewaltfreie kollektive Aktionen einsetzen“.

52 Millionen Dollar für das Weltwirtschaftsforum
Man braucht natürlich nicht anzunehmen, dass die 52 Millionen die ersten Gelder aus den USA waren, die die Davos-Gruppe an Steuergeld erhalten hat. Ebenso wenig werden die USA das einzige westliche Land sein, das die Gruppe finanziert. Vor allem mögliche Gelder aus der EU wären höchst interessant. [Mehr ...](#)

Trump will "Gold Card" einführen: US-Staatsbürgerschaft für fünf Millionen US-Dollar. US-Präsident Donald Trump will vermögende Investoren in sein Land locken. Dazu schlägt er permanente Aufenthaltsgenehmigungen vor, die fünf Millionen US-Dollar kosten sollen. In Anlehnung an die "Green Card" wird das Dokument "Gold Card" heißen und die Einbürgerung erleichtern.

Einerseits verschärft Donald Trump Maßnahmen gegen die illegale Einwanderung in die USA. Andererseits beabsichtigt der US-Präsident, wohlhabende Investoren für das Leben in den USA zu gewinnen. Am Dienstag hat der Republikaner einen neuen Weg zum US-Pass angekündigt. Demnächst werde es in Anlehnung an die unbefristete Aufenthaltsgenehmigung "Green Card" eine Option namens "Gold Card" geben. Dieses unbefristete Visum werde bald gegen fünf Millionen US-Dollar erhältlich sein. Trump betonte dabei, dass es die Privilegien der "Green Card" geben wird und darüber hinaus ein Weg zur US-Bürgerschaft sei. Den Interessentenkreis beschreibt der Republikaner wie folgt: "Es werden reiche und erfolgreiche Menschen sein. Sie werden viel Geld ausgeben, viele Steuern zahlen und viele Leute beschäftigen." Trump zeigte sich erfolgssicher und kündigte an, dass der Verkauf von "Gold Cards" schon in zwei Wochen starten könnte. Die USA könnten vielleicht eine Million solcher Visa oder sogar mehr verkaufen. Die Zahlen würden dann unter dem Strich ziemlich gut ausfallen. "Wenn wir zehn Millionen Visa verkaufen, werden es 50 Billionen US-Dollar sein. Übrigens beträgt unsere Verschuldung 35 Billionen US-Dollar. Es wird genial sein!" Trump schloss nicht aus, dass Reiche oder Unternehmen diesen Betrag für Begabte zahlen würden. Dies würde dem Land gut tun. [Mehr ...](#)

Trump: "Wollen Geschäfte mit Russland machen". Vor Reportern im Weißen Haus erklärte US-Präsident Donald Trump am Dienstag, er wolle mit Russland ins Geschäft kommen. Das würde sowohl Mineralien, Seltene Erden als auch Öl und Gas betreffen. Russland sei "ein wertvolles Land" und es sei "eine gute Sache, wenn wir das regeln". Laut Trump soll der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij am Freitag zu einem Besuch nach Washington einreisen. Dabei soll es um ein Abkommen über den Zugang der USA zu ukrainischen Bodenschätzen gehen. Auf der Münchner Sicherheitskonferenz hatte Selenskij die Forderung von

Trump nach einem Abkommen zur Ausbeutung ukrainischer Bodenschätze abgelehnt. "Der US-Steuerzahler wird sein Geld plus Zinsen zurück bekommen", sagte der US-Präsident. [Video und mehr ...](#)

US-Außenministerium will Beschränkungen der Ukraine-Hilfe aufheben. Washington arbeitet an der Wiederaufnahme der Auslandshilfe an die Ukraine. Betroffen sind die wirtschaftliche und sicherheitspolitische Unterstützung, schreibt Politico. Laut der Zeitung deuten diesbezügliche Diskussionen auf Unstimmigkeiten in der Trump-Regierung hin. Hochrangige Beamte des US-Außenministeriums bemühen sich um zusätzliche Ausnahmen, um die Ukraine von der Aussetzung der US-Hilfen zu befreien. Dies berichtet die Zeitung Politico unter Berufung auf Quellen und Dokumente der Behörde. Das US-Außenministerium erstellt derzeit eine Liste von Ausnahmen, die es Kiew ermöglichen sollen, wirtschaftliche und sicherheitspolitische Unterstützung zu erhalten. Den Gesprächspartnern zufolge gehen diese über die zuvor von US-Außenminister Marco Rubio genehmigten Maßnahmen hinaus und beziehen sich auf "lebenswichtige Programme, insbesondere die Minenräumung und den Kampf gegen den Drogenhandel".

Der Zeitung zufolge betreffen die Vorschläge des US-Außenministeriums auch die Unterstützung der demokratischen Institutionen und der Zivilgesellschaft der Ukraine, berühren aber nicht die Diversitäts- und Inklusionsprogramme in dem Land. Es ist noch nicht bekannt, ob Ausnahmen für die Zuweisung von Mitteln für den militärischen Bedarf der Ukraine und anderer Staaten ausgearbeitet werden.

Diesbezügliche Diskussionen deuten darauf hin, dass innerhalb der Regierung von US-Präsident Donald Trump Uneinigkeit darüber herrscht, welche Politik in Bezug auf Kiew verfolgt werden soll, so die Zeitung. Einem Sprecher des US-Außenministeriums zufolge "umgeht der Prozess" die Abteilung für Auslandshilfe des Ministeriums, die von Peter Marocco geleitet wird, einem Mitarbeiter von Trump, der maßgeblich an der Auflösung der US-Agentur für Internationale Entwicklung (USAID) beteiligt war. Die Organisation war für die Bereitstellung von Hilfen an andere Länder zuständig. [Mehr ...](#)

25.02.2025: Faucis Albtraum: Florida bereitet juristische Abrechnung vor. Während der Rest Amerikas noch den Nachgeschmack von Bidens eiliger "Präventiv-Begnadigung" für Dr. Anthony Fauci auf der Zunge hat, schärft Floridas Gouverneur Ron DeSantis bereits die Messer. Der Mann, der während der Pandemie verständlicherweise zum Lieblingsfeind aller Corona-Maßnahmen-Kritiker avancierte, könnte bald vor Floridas Gerichten stehen – trotz präsidentieller Protektion. "Bidens Begnadigung sollte Fauci vor Rechenschaft schützen, aber sie könnte wie ein Bumerang zurückkommen", erklärte DeSantis kürzlich vor der Yale Federalist Society mit jener süffisanten Genugtuung, die man nur bei Politikern findet, die eine lange gehegte Vendetta wittern. Der Gouverneur, bekannt für seinen unverblühten Konfrontationskurs gegen das Pandemie-Establishment, bezeichnete Fauci als "Hauptschergen" der US-Pandemie-Reaktion – eine Wortwahl, die bereits die Tonalität künftiger Anklageschriften erahnen lässt. [Mehr ...](#)

Victoria Nuland: Putin hat US-Plan für Russland vereitelt. Die amtierende stellvertretende US-Außenministerin Victoria Nuland stellte im Interview mit CNN klar, dass Putins Russland "nicht das Russland ist, das wir wollen". Man wolle eine Führung im Kreml, die das Land "verwestliche". Sie sagte auch, die Militärhilfe an die Ukraine diene den "eigenen Interessen" der USA. Wladimir Putins Russland sei "nicht das Russland, das wir wollten", sagte die amtierende stellvertretende US-Außenministerin Victoria Nuland gegenüber CNN. Nuland erklärte, Washington

wolle einen willfährigen Führer im Kreml, der das Land "verwestliche". "Es ist nicht das Russland, das wir, offen gesagt, wollten", sagte Nuland am Donnerstag gegenüber Christiane Amanpour von CNN. "Wir wollten einen Partner, der sich verwestlicht, der europäisch ist. Aber das ist nicht das, was Putin getan hat."

Wladimir Putin, der sein Amt im Jahr 2000 antrat, wird weithin das Verdienst zugeschrieben, die Oligarchen gebändigt, die öffentliche Ordnung durchgesetzt und den wirtschaftlichen und sozialen Niedergang der 1990er-Jahre umgekehrt zu haben. Putin bemühte sich zunächst um freundschaftliche Beziehungen zum Westen und erzählte dem amerikanischen Journalisten Tucker Carlson Anfang des Monats, dass er den damaligen US-Präsidenten Bill Clinton seinerzeit gefragt habe, ob Russland eines Tages der NATO beitreten könne, was dieser jedoch ablehnte. Putins Vorgänger Boris Jelzin genoss die Unterstützung Washingtons, als er in den 1990er-Jahren die überstürzte Privatisierung der russischen Wirtschaft vorantrieb. Jelzins Reformen führten zum Aufstieg der sogenannten "Oligarchen", die durch den Verkauf der russischen Bodenschätze an westliche Käufer ein riesiges Vermögen anhäuften, während die Mehrheit der Bevölkerung mit einer sinkenden Lebenserwartung, steigenden Kriminalitäts- und Mordraten und dem Verfall des Rubels zu kämpfen hatte. Dennoch wandte sich Putin mit dem Vorschlag an Clintons Nachfolger George W. Bush, dass die USA, Russland und Europa gemeinsam ein Raketenabwehrsystem aufbauen sollten. Während Bushs Team zunächst Interesse bekundete, schilderte Putin, dass "sie uns am Ende einfach sagten, wir sollten uns verziehen". [Mehr ...](#)

US-Vorwahlen in South Carolina: Trump siegt erneut. Dass Donald Trump für die Republikanische Partei bei den US-Präsidentschaftswahlen 2024 antritt, wird immer wahrscheinlicher. Trump siegte bei den jüngsten Vorwahlen in South Carolina gegen seine Herausforderin Nikki Haley – obwohl diese als ehemalige Gouverneurin des Bundesstaats eigentlich einen Heimvorteil genoss. [Video und mehr ...](#)

USA: Immer mehr Minderjährige bekommen Psychopharmaka-Cocktails verschrieben. Das berichtet die «New York Times» unter Berufung auf eine neue Studie. Die Zunahme der Medikamentenverabreichung munde um so bedenklicher an, wenn man die Warnung berücksichtige, dass die gleichzeitige Einnahme von Psychopharmaka bei jungen Menschen weder auf ihre Sicherheit noch auf ihre Auswirkungen auf das sich entwickelnde Gehirn hin untersucht worden seien.

«Laut einer neuen Studie von Forschern der Universität Maryland werden immer mehr Kindern und Jugendlichen mehrere Psychopharmaka zur gleichzeitigen Einnahme verschrieben», schreibt die New York Times. «Dieses Phänomen nimmt zu, obwohl davor gewarnt wird, dass die gleichzeitige Verabreichung von Kombinationen von Psychopharmaka bei jungen Menschen weder auf ihre Sicherheit noch auf ihre Auswirkungen auf das sich entwickelnde Gehirn hin untersucht wurden.» In der Studie, die vor einigen Tagen im Fachmagazin JAMA Open Network veröffentlicht wurde, wurden die Verschreibungsmuster untersucht von Patienten, die jünger als 17 Jahre waren und die von 2015 bis 2020 in einem einzigen US-Bundesstaat, dessen Namen die Forscher nicht nennen wollten, beim Gesundheitsfürsorgeprogramm Medicaid angemeldet waren. In dieser Gruppe habe es einen 9,5-prozentigen Anstieg der Häufigkeit (Prävalenz) der «Polypharmazie» gegeben. Polypharmazie wird dabei definiert als die Einnahme von drei oder mehr verschiedenen Klassen psychiatrischer Medikamente, darunter Antidepressiva, stimmungsstabilisierende Antikonvulsiva, Beruhigungsmittel und Medikamente gegen ADHS und Angstzustände. [Mehr ...](#)

24.02.2024: Wieso BIDEN jetzt EUROPA das GAS ABDREHT! - VisualEconomiK DE. Die US-Regierung hat begonnen, die Erdgasexporte in europäische Länder zu stoppen. Das ist natürlich nicht nur ein Rückschlag für Europa, sondern könnte Putins Regime einen Rettungsanker geben, um den Krieg länger aufrechtzuerhalten. Dabei waren die USA bisher nicht nur der größte Gegner von Putins Regime, sondern auch der wichtigste Akteur, wenn es darum ging, die Abhängigkeit der europäischen Länder vom russischen Gas zu beenden. Warum wendet sich Biden also dermaßen von Europa ab? Warum sollte sich Washington für russische Interessen einsetzen? Und vor allem: Welche wirtschaftlichen Auswirkungen könnte diese Einschränkung der Gasexporte haben? In diesem Video erfahrt Ihr alle Hintergründe und Fakten zu diesem brisanten Thema! [Video](#)

"Ukraine wird verlieren" – Mehrheitsführer des US-Senats zitiert Selenskij nach Besuch Lwows. Der Fraktionsvorsitzende der US-Demokraten, Charles Schumer, offenbarte nach dem Treffen mit Selenskij in Lwow, der Präsident habe eingeräumt, dass die Ukraine ohne US-Unterstützung "den Krieg verlieren" werde. Schumer pochte nun wiederholt auf Billigung der Ukraine-Hilfen.

Eine Delegation der demokratischen Abgeordneten unter der Leitung des Senatsvorsitzenden Charles Schumer hat die Stadt Lwow im Westen der Ukraine besucht, um sich mit dem Präsidenten Wladimir Selenskij und dem kürzlich ernannten Oberkommandierenden des Landes General Alexander Syrski zu treffen. Schumer zufolge habe Selenskij in dem Gespräch gewarnt, dass Kiew Moskau nur mit militärischer Hilfe aus Washington "besiegen" könne und ohne US-Hilfe mit Sicherheit scheitern werde. Kiew sei derzeit dabei, "den Krieg zu verlieren", fügte der Politiker hinzu. Gegenüber der New York Times erklärte Schumer: "Jeder, den wir getroffen haben, Selenskij und weitere Personen, machte diesen Punkt deutlich: Wenn die Ukraine die Hilfe bekommt, wird sie den Krieg gewinnen und Russland schlagen. Aber wenn sie die Hilfe nicht bekommt, wird sie den Krieg mit Sicherheit verlieren." [Mehr ...](#)

"Wir können nicht einfach davonlaufen" – Biden kündigt 500 neue Sanktionen gegen Russland an. Die USA haben "als Reaktion auf Putins brutalen Eroberungskrieg und den Tod von Alexej Nawalny" mehr als 500 neue Sanktionen gegen Russland angekündigt. Dazu gehören unter anderem Maßnahmen gegen Russlands wichtigstes Kartenzahlungssystem, gegen Finanz- und Militäreinrichtungen sowie gegen Beamte, die an der Inhaftierung Nawalnys beteiligt waren. Es ist unwahrscheinlich, dass die Sanktionen Auswirkungen auf die russische Wirtschaft haben werden, wie BBC News feststellt. Russland sei bereits das Land, gegen das die meisten Sanktionen verhängt wurden, und es gebe nur sehr wenige wichtige Unternehmen oder Sektoren, die noch nicht von US-amerikanischen und europäischen Sanktionen betroffen sind. Russische Banken und militärisch-industrielle Unternehmen haben sich angepasst und Möglichkeiten entwickelt, Sanktionen zu umgehen. [Video und mehr ...](#)

23.02.2024: Biden nennt den russischen Präsidenten "Hurensohn" – weil Putins Gegenwehr ihn besinnungslos macht. Joe Biden ist 81 Jahre alt, unser Autor wird dieses Jahr 79. Im Gegensatz zum US-Präsidenten schreibt Uli Gellermann seine Texte alleine und kann sie gegebenenfalls ohne Bildschirmhilfe vortragen. Seinen erhöhten Puls, ausgehend der verbalen Entgleisung Bidens, beruhigt er mit Fakten über den nicht nur mental stolpernden US-Präsidenten. Mit der Beschimpfung Putins als "Son of a bitch" wagt es der imperialistische Lump Joe Biden, die Mutter Wladimir Putins, eine Fabrikarbeiterin aus dem von den Deutschen blockierten Leningrad als "Hure" zu beschimpfen. Eine Frau, die ihren zweiten Sohn im Kampf gegen die Nazis verloren

hat. Eine Frau, die während der Blockade Leningrads die deutschen Gräueltaten erlebt hat. In einer Zeit, als die Mutter Bidens weit vom Schuss in den ungefährdeten USA lebte. Joe Bidens Mutter. Wir wissen nicht viel von der Mutter Joe Bidens. Weil ihr Sohn ein Stotterer war, tröstete sie ihn mit dem Satz, er sei nun einmal so intelligent, "dass du die Gedanken gar nicht schnell genug herausbringen kannst". Biden galt damals eher als "Langsamdenker". Sehr schnell war Biden, als er für den US-NATO-Krieg gegen Jugoslawien stimmte. Und ebenso flink stimmte er der Entsendung von Bodentruppen in den Afghanistankrieg zu. Schnell war er auch, als er im Senat der Resolution zum Irakkrieg zustimmte. Einkreisung Russlands. Was Biden bis zur Besinnungslosigkeit erregt, was ihn zur Überschreitung aller diplomatischen Grenzen bringt, ist die Gegenwehr Putins gegen die Einkreisung Russlands. Was den US-Präsidenten durchknallen lässt, ist die Weigerung Putins, die Ukraine als neuen NATO-Staat an der unmittelbaren Grenze zu Russland zu akzeptieren. Russische Raketentruppen in Mexiko? Im Amtseid des Präsidenten der Russischen Föderation heißt es: "Ich schwöre in Ausübung der Vollmachten des Präsidenten der Russischen Föderation (...) die Souveränität, Unabhängigkeit, Sicherheit und Integrität des Staates zu schützen". Die aktuelle NATO-Einkreisung Russlands wäre international nur vergleichbar, wenn die Russische Föderation ihre atomaren Strategischen Raketentruppen in Mexiko an der Grenze zu den USA stationieren würde. Putin kommt nur seinem Schwur nach. [Mehr ...](#)

David Stockman: "Biden ist ein Werkzeug des kriegsführenden Staates". In dieser Folge von "Going Underground" sprechen wir mit David Stockman, dem ehemaligen Direktor des Amtes für Verwaltung und Haushalt unter Präsident Ronald Reagan und Autor des Buches "Trump's War on Capitalism".

Er spricht über die Mythen, die sich um die "starke MAGA-Wirtschaft" unter Donald Trump ranken, und darüber, warum die Wirtschaftsleistung unter ihm in Wirklichkeit schwach war, über Trumps Verantwortungslosigkeit, mehr Geld zu drucken und die Ungleichheit in den Vereinigten Staaten zu vergrößern, darüber, warum Biden ein "Werkzeug des kriegsführenden Staates" ist und warum Donald Trump nicht die Fähigkeit hat, die ewigen Kriege zu beenden und die Militärausgaben in einer möglichen zweiten Amtszeit zu zügeln. Er spricht auch über das kaputte US-Einwanderungssystem, warum der militärisch-industrielle Komplex die US-Politik weiterhin beherrscht, warum er Robert F. Kennedys Kampagne zur Wahl des Präsidenten der Vereinigten Staaten unterstützt und vieles mehr. [Video und mehr ...](#)

Zustimmung fabrizieren: Das Grenzfiasko und die „intelligente Mauer“. Die politische Reaktion auf die Krise an der Südgrenze ist die Fortsetzung der von beiden Parteien getragenen „intelligenten Mauer“, die von Trump und Biden gleichermaßen unterstützt wird. Dieser parteiübergreifende Konsens reicht weit über die USA hinaus, da ein Großteil der Welt in ähnlicher Weise die Einführung „digitaler Grenzen“ vorantreibt. Die katastrophale Situation an der Grenze zwischen den USA und Mexiko wurde und wird absichtlich herbeigeführt. Ungeachtet der Wahlkampfretorik und anderer öffentlicher Äußerungen der letzten Regierungen blieb das Problem der porösen Grenze ungelöst. Bei mehreren Gelegenheiten wurde die Situation, wie sie sich entwickelt hat, weitgehend auf Inkompetenz und Ineffizienz der Regierung zurückgeführt. Obwohl einige Regierungen in Bezug auf Migration härter vorgegangen sind als andere (nach bestimmten Maßstäben), wurde die Grenze zwischen den USA und Mexiko nicht abgeriegelt, um die Einwanderer zu zwingen, die Grenze über offiziell anerkannte und verwaltete Einreisehäfen zu passieren. Unter der derzeitigen Regierung ist es offensichtlich, dass sogar die Grenzabschnitte, die physische

Barrieren enthalten, absichtlich abgebaut werden, während die illegalen Grenzübertritte auf ein noch nie dagewesenes Niveau gestiegen sind. Was auch immer die Motive für diese bewusste Politik der Biden-Administration sein mögen: das Endergebnis war die weit verbreitete Charakterisierung der Krise als „Invasion“, die den Wählerblock, der sich normalerweise am meisten um die Sicherheit der Grenzen kümmert – die amerikanische Rechte – dazu brachte, für militärische „Lösungen“ zu stimmen. [Mehr ...](#)

Der totalitäre Us-„Krypto-Dollar“ könnte noch vor der Wahl kommen. Digitale Zentralbankwährungen (CBDCs) drohen, unser Bargeld durch programmierbare, nachverfolgbare und zensierbare Token zu ersetzen, die von Regierungen kontrolliert werden. Ihre finanziellen Wahlmöglichkeiten könnten unterdrückt und Ihre Privatsphäre abgeschafft werden. Nach dem, was ich gelernt und direkt erlebt habe, könnte dies noch vor der Wahl 2024 geschehen. Der beste Weg, dies zu verhindern, ist die direkte Aktion, nicht die Politik. In meinen 30 Jahren als Serienunternehmer und Freiheitsaktivist habe ich noch nie eine größere und dringendere Bedrohung für die Freiheit der Menschen erlebt als CBDCs. Meine direkten Erfahrungen mit Kryptowährungen, die Erkenntnisse aus der Recherche zu meinem Buch über die Bedrohung durch CBDCs mit dem Titel The Final Countdown und das Verständnis der politischen Realitäten in Bezug auf CBDCs aus meiner Erfahrung als Kandidat bei den republikanischen Präsidentschaftsvorwahlen 2024 haben mich dazu veranlasst, 100 % meiner Zeit und Aufmerksamkeit darauf zu verwenden, bei diesem Thema Alarm zu schlagen. Wir befinden uns auf DEFCON 1.

Wie CBDCs zur totalen Kontrolle führen können: Ihre Ausgaben, Ihre Identität, Ihr Leben kontrollieren. CBDCs sind eine Form von digitalem Bargeld, das von der Regierung programmiert, überwacht und zensiert werden kann. Sie können als Einfallstor für die totale Tyrannei dienen, indem sie soziale Kreditpunkte, digitale IDs, Impfpässe und mehr ermöglichen. Um zu sehen, wie das Leben unter dieser Art von digitaler Tyrannei aussehen könnte, können Sie das erste Kapitel meines Buches beim Brownstone Institute lesen. [Mehr ...](#)

22.02.2024: Nach verbaler Entgleisung Bidens im Wahlkampf: Putin reagiert mit deutlicher Entgegnung. Der russische Präsident Wladimir Putin hat äußerst beleidigende Äußerungen von Joe Biden über ihn kommentiert. Trotz allem sei der derzeitige Chef des Weißen Hauses für Moskau nach wie vor der bessere Mann. In den Beziehungen zwischen den USA und Russlands ist es zu einer erneuten Belastungsprobe gekommen. Wie in Wahlkampfzeiten nicht unüblich, hatte sich US-Präsident Joe Biden zu verbalen Ausfällen in Richtung seines russischen Amtskollegen hinreißen lassen. Wladimir Putin reagierte auf die US-amerikanischen Beleidigungen mit deutlichen Worten. Allerdings antwortete der russische Präsident nicht in derselben Tonlage, sondern kleidete seine scharfe Entgegnung in eine diplomatische Sprache. Putin reagierte, wie RIA Nowosti berichtet, auf die Anwürfe Bidens in einem Interview mit dem Journalisten Pawel Sarubin mit höflichen Worten: "Nach dem, was er gerade gesagt hat, bin ich absolut im Recht. Denn das ist eine angemessene Reaktion auf das, was von meiner Seite aus gesagt wurde ... Es ist nicht so, dass er zu mir sagen kann: 'Wolodja, gut gemacht, danke, du hast mir sehr geholfen.' Wir verstehen, was dort innenpolitisch passiert, diese Reaktion ist absolut angemessen." Zuvor hatte Biden in einer Rede auf einer geschlossenen Wahlkampfveranstaltung in San Francisco Präsident Putin einen "verrückten Hurensohn" genannt. Der US-Präsident erklärte im Rahmen desselben Auftritts, dass das Klima "die existenzielle Bedrohung der Menschheit" sei. [Mehr ...](#)

US-Konservative fordern WHO-Ende. Das Forum rund um Trump ruft per Beschluss die „freiheitsliebenden Staaten“ auf, die WHO zu verlassen. Das ist die Konsequenz aus der WHO-Reform, für die man die Demokraten, Gates und China verantwortlich macht. Das US-Forum CPAC (Conservative Political Action Conference), der US-Konservativen ist seit 1973 aktiv. Besonders durch die deutliche Unterstützung für Donald Trump geriet das Forum zunehmend in die Aufmerksamkeit. Im Jahr 2022 war etwa Viktor Orban als Gastredner aufgetreten. Am Mittwoch hat das Forum einen Beschluss veröffentlicht, der sich gegen die aktuelle WHO-Reform ausspricht und de facto das Ende der WHO verlangt. Zudem gibt es Kritik an den BRICS und Unterstützung für Israel. [Mehr...](#)

US-Strategen fürchten einen Krieg mit Russland. Offenbar sind US-Strategen besorgt über die Zukunft der amerikanisch-russischen Beziehungen in einem postukrainischen Konfliktszenario. In einem aktuellen Bericht stellte einer der wichtigsten US-amerikanischen Think Tanks fest, dass die Umsetzung einer „Hardliner“-Politik Washingtons in Europa zu einem direkten Krieg mit Russland führen könnte, und ermutigte Entscheidungsträger in den USA, die Europapolitik des Landes zu überdenken. Das Dokument wurde von der Rand Corporation veröffentlicht. Wenn die USA nach dem Konflikt ihre Politik in Europa verschärfen, wird laut den Analysten des Think Tanks eine Kriegssituation mit Russland sehr wahrscheinlich. Experten glauben nicht, dass Washington Russland durch die Militarisierung Europas abschrecken kann, da alle politischen Maßnahmen in der Region zu einer Form der Provokation gegen Moskau werden. „Eine harte Nachkriegsstrategie der USA in Europa könnte einen Konflikt mit Russland wahrscheinlicher – und nicht weniger – wahrscheinlicher machen“, heißt es in dem Bericht. Analysten warnen zudem vor der Gefahr, dass die US-Politik die Einheit des Westblocks schädigen könnte. Ihnen zufolge könnte Washington durch die Umsetzung kriegerischer Maßnahmen in Europa von seinen eigenen europäischen Partnern – vor allem Frankreich und Deutschland – als Provokateur wahrgenommen werden. Offensichtlich würde dies zu Unzufriedenheit und Krisen in den Beziehungen zwischen der EU und den USA führen, da sich die Europäer angesichts ihrer geografischen Nähe zu Russland, die sie angeblich zu „leichten Zielen“ machen würde, durch den drohenden Konflikt direkt bedroht fühlen würden. „Russland hat seine Verteidigungsindustrie während des Krieges neu belebt, einige militärische Herausforderungen (z. B. schlechte Ausbildung) angegangen und tödliche Hilfe von China erhalten. Obwohl die NATO immer noch stärker ist als Russland, führen einige Verbündete (wie Frankreich und Deutschland) aufgrund der harten Nachkriegspolitik der USA, wie bilaterale Vereinbarungen zur Stationierung weiterer Streitkräfte nach Osteuropa, dazu, die Vereinigten Staaten als Provokateur zu betrachten. Infolgedessen sind die Verpflichtungen dieser Verbündeten zur kollektiven Verteidigung weniger stark (...) Sowohl die Vereinigten Staaten als auch Russland verstärken ihre Streitkräftepositionen entlang der NATO-Russland-Grenze. Die diplomatischen Beziehungen sind nach wie vor schlecht und die Bedrohungswahrnehmung ist hoch, was die Voraussetzungen für Fehleinschätzungen hinsichtlich der Absichten schafft. Daher ist das Risiko eines katastrophalen Konflikts höher als vor dem Krieg in der Ukraine, auch wenn das absolute Risiko weiterhin gering bleibt“, prognostizierten Rands Experten. [Mehr...](#)

21.02.2024: Brief belegt: Israel-Lobby drohte Roger Waters Plattenfirma mit deren Nazi-Vergangenheit. Wie "The Grayzone" berichtet, schrieb der Direktor einer US-amerikanischen Israel-Lobby-Organisation einen Brief an die Plattenfirma BMG, in dem er auf den Rausschmiss von Roger Waters drängte – unter Anspielung auf die Vergangenheit des deutschen Mutterkonzerns

Bertelsmann.

Das Online-Portal The Grayzone ist im Besitz eines Schreibens, das belegt, wie die Israel-Lobby in den USA, in Form der sogenannten "Anti Defamation League" (ADL), die Berliner Plattenfirma BMG dazu gedrängt hat, sich von dem Gründungsmitglied der Band Pink Floyd, Roger Waters, zu trennen. In dem von Grayzone veröffentlichten Schreiben von ADL-Direktor Jonathan Greenblatt droht die Lobbyorganisation der Plattenfirma mit der Nazi-Vergangenheit des Mutterhauses Bertelsmann.

Waters hatte schon im November 2023 erklärt, er sei von BMG gefeuert worden. Eine offizielle Stellungnahme zu einer Trennung von Waters gab BMG bis jetzt allerdings noch nicht heraus. Auffällig ist jedoch, dass schon Waters' neu eingespielte "Redux"-Version des Pink-Floyd-Albums "Dark Side of the Moon" nicht etwa, wie es zunächst geplant war, bei BMG, sondern bei dem Londoner Indie-Label Cooking Vinyl erschienen ist. Dabei steht Waters seit 2016 bei BMG unter Vertrag. [Mehr ...](#)

Vom Kongress gegründete nationale Konferenz für Staatsbürgerschaft rekrutiert Freiwillige zur Überwachung und Kennzeichnung von „Fehlinformationen“. Vor kurzem organisierte die Gruppe eine Veranstaltung, bei der verschiedene Referenten darüber sprachen, wie sie Freiwillige rekrutieren, um „Fehlinformationen“ im Internet zu überwachen und zu melden. Es gibt wohl kaum ein größeres Kompliment für eine Klage, als wenn sich eine Gruppe von Aktivisten und ihre Dachorganisation, die an der Zensur beteiligt sind, darüber beschweren, dass diese eine „abschreckende Wirkung“ auf ihre Arbeit habe. Aber genau das war kürzlich auf einer Podiumsdiskussion der National Conference on Citizenship (NCoC) zum Fall Missouri v. Biden (jetzt Murthy v. Missouri) zu hören. Der Fall ist in diesen Kreisen „berüchtigt“, weil er die Regierung daran hindert, Technologieunternehmen zur Einhaltung ihrer Zensurvorgaben zu zwingen.

Die Anwesenden sprachen auch darüber, wie sie freiwillige Zensoren rekrutieren, die die sozialen Medien überwachen und Inhalte als „Fehlinformationen“ kennzeichnen. (Wenn sie den Ton angeben und das Geschehen auf den Plattformen lenken, werden sie als „vertrauenswürdige Botschafter“ bezeichnet.) Die National Conference on Citizenship ist jedoch eine vom Kongress beauftragte Organisation und dennoch Teil eines Netzwerks, das nach „Fehlinformationen“ in privaten Nachrichten sucht.

Während der hart umkämpften US-Wahlen 2020 war die Online-Zensur im Wesentlichen eine Angelegenheit der Regierung, deren öffentliches „Gesicht“ die Election Integrity Partnership war, die ihren Ursprung im Department of Homeland Security (DHS) hat. Nachdem die „Zensurindustrie“ in unterschiedlichem Maße nicht nur von Bürgern, sondern auch von Gesetzgebern und sogar Technologieunternehmen unter Druck gesetzt wurde, sucht sie nun nach Wegen, sich neu zu erfinden. [Mehr ...](#)

20.02.2024: New Yorker St. Patrick's Cathedral: Transsexuelle feiern Trauermesse für "Mutter aller Huren". Die New Yorker Erzdiözese verurteilte das "skandalöse" Verhalten der Teilnehmer eines Trauergottesdienstes in der St. Patrick's Cathedral. Nach Aussagen der trauernden Transsexuellen sei die Messe ein historischer Akt für die Liebe zu einer "revolutionären Heiligen". [Mehr ...](#)

19.02.2024: Die Werteordnung ist eine Ordnung der Heuchelei. Krokodilstränen über Nawalny und Ignoranz gegenüber Assange. Wenn man in einem Land lebt, dessen Regierung an der Verfolgung von Julian Assange beteiligt war, kann man über Navalny ruhig den Mund

halten.

Die gesamte westliche politische Medienklasse zerreißt sich derzeit über den Gefängnistod des russischen Oppositionsführers Alexei Nawalny, und die propagandaverwöhnten Bürger des westlichen Imperiums stimmen mit ein. Währenddessen wird Julian Assanges letzter Versuch, gegen seine Auslieferung an die USA Berufung einzulegen, in wenigen Tagen nur noch einen Bruchteil der Aufmerksamkeit erhalten. Ich könnte wirklich keine schlechtere Meinung von Menschen haben, die lieber über die Verfolgung von Nawalny in einem fernen Land reden, das nichts mit ihnen zu tun hat, als über die Verfolgung von Julian Assange durch ihre eigene Regierung. Das ist das erbärmlichste, stiefelleckenste Verhalten, das man sich vorstellen kann. Oh ja, du bist so mutig und schüttelst selbstgerecht deine Faust gegen ein Land auf der anderen Seite des Planeten, das keine Macht über dein eigenes Land hat, während du dich weigerst, dich der Machtstruktur zu widersetzen, unter der du tatsächlich lebst, während sie langsam einen Journalisten tötet, weil er ihre Kriegsverbrechen aufdeckt. Kriechende, machtverliebte Stiefellecker. Absolut widerwärtig.

Wenn man in einem Land lebt, dessen Regierung die Verfolgung von Julian Assange in Auftrag gab, dann kann man über Nawalny ruhig den Mund halten. Jedes Mal, wenn ich Menschen sehe, die über die Verfolgung von Journalisten und politischen Gefangenen in anderen Ländern schreien, während sie selbst in einem Land leben, dessen Regierung Julian Assange verfolgt, muss ich an Matthäus 7,4-5 denken. „Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: ‚Lass mich den Splitter aus deinem Auge ziehen‘, wenn du permanent einen Balken in deinem eigenen Auge hast? Du Heuchler, ziehe zuerst den Balken aus deinem Auge, dann wirst du klar sehen und den Splitter aus dem Auge deines Bruders ziehen“. Am 20. und 21. Februar findet in London der vielleicht letzte Versuch Assanges statt, sich gegen seine Auslieferung an die USA zu wehren. Lasst Julian Assange frei. [Mehr ...](#)

18.02.2024: US-Präsident Biden zu Nawalnys Tod: „Wir wissen nicht genau, was passierte, aber es gibt keinen Zweifel...“ US-Präsident Joe Biden äußerte sich bei einer Pressekonferenz im Weißen Haus am 16.2. zum Tod des russischen Oppositionellen Nawalny, mit erstaunlicher Logik, wie viele andere auch: „FRAGE: Sir, erstens, war dies eine Ermordung? DER PRÄSIDENT: Die Antwort ist, ich – wir wissen nicht genau, was passiert ist, aber es gibt keinen Zweifel, dass der Tod von Nawalny eine Folge von etwas war, das Putin und seine – und seine Schläger getan haben.“ (Anmerkung der Redaktion: Und das sagt der Präsident, der Snowden seit Jahren der psychischen Folter aussetzt.) [Video und mehr ...](#)

17.02.2024: Obamas ehemaliger Leibarzt fordert: Biden soll kognitiven Test ablegen. Der US-amerikanische Kongressabgeordnete Ronny Jackson hat zusammen mit mehr als 80 Kollegen einen Brief an Joe Biden geschrieben und ihn aufgefordert, sich einem Test seiner kognitiven Fähigkeiten zu unterziehen. Einst praktizierte er als Arzt von Barack Obama und Donald Trump. Der republikanische Kongressabgeordnete Ronny Jackson hat zusammen mit 84 Parteifreunden einen Brief an den derzeitigen US-Präsidenten Joe Biden verfasst, in dem dieser aufgefordert wird, sich einem kognitiven Fähigkeitstest zu unterziehen und die Ergebnisse dem amerikanischen Volk mitzuteilen. Der ehemalige Arzt der Ex-Präsidenten Barack Obama und Donald Trump unterstrich, er wisse, dass der Job des Präsidenten harte Arbeit sei, geistig und körperlich. In dem Brief hieß es weiter: "Es ist ein äußerst verantwortungsvoller Job und eine fehlende ausgezeichnete Gesundheit gefährdet die Existenz unseres Landes und das Leben der Amerikaner. Wir leben in ernsten und gefährlichen Zeiten, und die Regierung Bidens scheint alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die Lage zu verschlimmern."

Wie Jackson weiter anmerkt, herrsche an der Südgrenze der USA "Chaos", die Inflation sei "so hoch wie nie zuvor" und weltweit breche ein Konflikt nach dem anderen aus, der die Bürger der Vereinigten Staaten und ihre Interessen betreffe. Der Republikaner betonte: "Die radikalen Linken und ihre wichtigsten Verbündeten in den Mainstream-Medien haben mich dazu überredet, Präsident Trump einem kognitiven Test zu unterziehen, was ich auch getan habe – und er bekam die höchste Punktzahl. Es ist an der Zeit, dasselbe für Präsident Biden zu tun." Nach Ansicht Jacksons würde ein grundlegender Test der geistigen Fähigkeiten Bidens der US-Regierung ermöglichen, die immer wieder geäußerten Zweifel an der geistigen Klarheit des Präsidenten und seinem Gedächtniszustand ein für alle Mal auszuräumen. "Das amerikanische Volk kann die geistige und körperliche Verfassung unseres Oberbefehlshabers und Staatschefs nicht länger in Frage stellen." [Mehr ...](#)

Urteil in Betrugsverfahren: Trump muss 355 Millionen Dollar zahlen. Der frühere US-Präsident Donald Trump ist in einem New Yorker Zivilprozess um Betrugsvorwürfe zu einer Strafe von 355 Millionen Dollar verurteilt worden. Richter Arthur Engoron teilte am Freitag mit, Trump dürfe zudem drei Jahre lang nicht in führender Position in einem New Yorker Unternehmen tätig sein und auch keine Kredite von New Yorker Banken erhalten. [Video und mehr ...](#)

Urteil in New York. 355-Millionen-Dollar-Strafe für Trump: Ex-Präsident kündigt Berufung an. Ein Richter verbot Trump außerdem, drei Jahre lang in New York geschäftlich tätig zu sein. Seine Anwältin kündigte an, gegen das Urteil Berufung einzulegen. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump (M.) und seine Anwälte Christopher Kise und Alina Habba nehmen am 11. Januar 2024 an den Schlussplädoyers im Betrugsverfahren gegen die Trump Organization vor dem New York State Supreme Court in New York City teil. Ein Gericht in New York hat am Freitag, 16. Februar, Donald Trump und ehemalige Führungskräfte des Unternehmens Trump Organization zur Zahlung von 355 Millionen US-Dollar (330 Millionen Euro) verurteilt. Zudem untersagte Richter Arthur Engoron dem ehemaligen Präsidenten für drei Jahre, Geschäfte im Bundesstaat New York zu betreiben. Eine frühere Anordnung, die Geschäftszertifikate der Trump Organization zu annullieren – weithin als „unternehmerischer Todesstoß“ kritisiert – wurde mit dem Urteil abgemildert. „Dieses Gericht ist überzeugt, dass die Beklagten ihre betrügerischen Machenschaften wahrscheinlich fortsetzen werden, wenn das Gericht nicht einen bedeutenden Unterlassungsanspruch gewährt“, schrieb der Richter. Klage im September 2022. Die New Yorker Generalstaatsanwältin Letitia James reichte im September 2022 Klage gegen Trump und die Trump Organization ein. Der Prozess begann am 2. Oktober 2023. [Mehr ...](#)

16.02.2024: Warum übten die Rockefellers Druck auf Biden aus, die LNG-Exporte zu stoppen? Was als offensichtlicher Versuch der Biden-Administration begann, Texas wegen des Grenzstreits zu bestrafen, entpuppt sich als Teil einer erfolgreichen Kampagne reicher Spender – darunter die Rockefeller-Familie -, die Regierung unter Druck zu setzen, sich von Flüssigerdgas (LNG) abzuwenden. Das Wall Street Journal berichtete, dass die Rockefellers zusammen mit anderen wohlhabenden Spendern, darunter Michael Bloombergs Philanthropie, in den vergangenen Jahren Millionen von Dollar an Umweltgruppen gespendet haben, die sich gegen Projekte mit fossilen Brennstoffen einsetzen, einschließlich der geplanten LNG-Terminals an der Golfküste, sagten anonyme Personen, die mit den Bemühungen vertraut sind.

Bis in jüngster Vergangenheit hatten einige grüne Geldgeber den LNG-Exporten nicht viel Aufmerksamkeit geschenkt, zum Teil wegen der Ambivalenz in Bezug auf die Rolle, die Erdgas bei der Energiewende spielen sollte. Außerdem waren einige frühere Kampagnen zur Verhinderung von LNG-Terminals erfolglos geblieben, was den Appetit einiger Spender und großer Umweltorganisationen dämpfte, sich mit der Industrie anzulegen. Die von Milliardären unterstützte Kampagne, die vor etwa vier Jahren begann, versuchte, führende Persönlichkeiten in den Gemeinden ausfindig zu machen und zu finanzieren, die sich bereits gegen Projekte mit fossilen Brennstoffen engagierten. Die Aktivisten besuchten das Weiße Haus und Bundesbeamte in Washington, Houston und Dubai als Teil einer intensiven Graswurzelkampagne. Im vergangenen Monat hatte die Biden-Administration den Genehmigungsprozess für neue LNG-Terminals de facto eingefroren, nachdem die USA zum weltweit größten Exporteur dieses Rohstoffs aufgestiegen waren. Dem Bericht zufolge ließen sich die Beamten von Umweltgruppen und neuen Forschungsergebnissen über die Emissionen von LNG-Anlagen beeinflussen. Die Entscheidung hat die Öl- und Gasindustrie aufgeschreckt und die Republikaner im Repräsentantenhaus dazu veranlasst, eine Anhörung zu Tuesday abzuhalten – und Senator Joe Manchin (D-WV) kündigte eine Untersuchung der Entscheidung an. [Mehr ...](#)

Wer solche Freunde hat, hat den Feind schon in seinem Bett. Ein Schuft, der Böses dabei denkt – USA blockieren Autos von VW und Porsche. Derzeit läuft die nächste Runde des US-amerikanischen Wirtschaftskriegs gegen deutsche Unternehmen. Aber das deutsche Publikum soll das nicht wahrnehmen. Also wird aus einer US-Erpressung ein Märchen über die bösen, bösen Chinesen.

In den Vereinigten Staaten dürfte man sich die Hände reiben, wenn man liest, wie folgsam die deutschen Medien berichten. US-Behörden halten Fahrzeuge von VW und Porsche in den Häfen fest und blockieren die Einfuhr, und in Deutschland wird kreuzbrav daraus eine Geschichte über das böse
China
gemacht.

Dabei braucht man nicht allzu viel Verstand, um zu erkennen, dass das schlicht die nächste Runde des Wirtschaftskriegs gegen Deutschland ist. Dessen erster und folgenreichster Akt die Sprengung von Nord Stream war, die einen gewaltigen Druck erzeugte, Produktionsstätten zu verlagern. Allerdings gingen die US-Pläne an diesem Punkt nicht ganz auf – viele deutsche Konzerne, die man gerne in die Vereinigten Staaten gelockt (oder gedrängt) hätte, entschieden, dass China die bessere Wahl sei, wenn man denn verlagern müsse; schließlich sind die USA ein fallendes Imperium, und der Markt ist auch wesentlich kleiner als der chinesische. [Mehr ...](#)

Heftige Debatte im US-Kongress in Washington über Covid-mRNA-Spritze. Während eine Million Impfschäden in den USA gemeldet worden sind, wurden nur 11 Fälle entschädigt. Das beschäftigte die erste Sitzung eines Covid-Ausschusses in Washington. Am Donnerstag ist es zur ersten Sitzung des „Select Subcommittee on the Coronavirus Pandemic“ im US-Repräsentantenhaus in Washington gekommen. Schon die erste Sitzung sorgte für eine Menge Zündstoff. Vor allem die polarisierende Trump-Unterstützerin Marjorie Taylor Greene sorgte dabei mit ihrer entschiedenen Kritik für Aufsehen. So sei sie zwar „kein Arzt“, aber sie erkenne „Schwachsinn“, wenn sie ihn sehe. [Mehr ...](#)

Ehemaliger Berater der Reagen-Regierung: 2024 hört die USA auf zu existieren. In 234 Jahren amerikanischer Geschichte ist noch kein Präsident strafrechtlich belangt worden. Die ganze Welt weiß, dass die straf- und zivilrechtlichen Vorwürfe gegen Trump erfunden und konstruiert sind. Es ist offensichtlich, dass die Demokratische Partei das Recht als Waffe gegen

politische Gegner einsetzt, genau wie es Stalin tat. Die Demokraten sind der schlimmste und gefährlichste Feind, den die Verfassung und die amerikanischen Bürger je hatten. Die Demokraten, die sich darauf konzentrieren, ihren Einparteienstaat zu erhalten und auszubauen, haben ein Problem. Bidens eigenes Justizministerium hat ihn für unzurechnungsfähig erklärt, weil er die Sicherheit der Vereinigten Staaten gefährdet habe, indem er unerlaubt Dokumente der nationalen Sicherheit besessen und Dokumente der nationalen Sicherheit der Vereinigten Staaten an ungesicherten Orten zurückgelassen habe. Wie kann also Biden für das Amt des Präsidenten kandidieren, wenn er wegen geistiger Unzurechnungsfähigkeit nicht in der Lage ist, sich wegen eines Verbrechens vor Gericht zu verantworten? Wie ich auf dieser Website geschrieben und in Interviews gesagt habe, besteht ein Ausweg für die Demokraten, die Amerikas schlimmste Feinde sind, die sexuelle Perversion legitimieren, die die Grenzen offen halten, damit die Amerikaner mit vom Steuerzahler unterstützten Immigranten überschwemmt werden können, die die Feindschaft zu Russland, China und dem Iran aufrechterhalten und damit die Zerstörung Amerikas einladen, darin, Biden durch Hillary zu ersetzen.

Die andere Möglichkeit, und vielleicht werden beide zusammen genutzt, besteht darin, dass die Marionette der herrschenden Elite im Weißen Haus zusammen mit dem Mitglied des Weltwirtschaftsforums, dem Gouverneur von Texas, einen Grenzkonflikt und eine mögliche „Bürgerkriegs“-Drohung inszeniert, um das Kriegsrecht und die Aussetzung der Präsidentschaftswahlen zu rechtfertigen. Es braucht nicht viel Intelligenz, um zu erkennen, dass beides bereits im Gange ist. [Mehr ...](#)

Super Bowl-Propaganda: Die Verbindungen von Robert Kraft von den Patriots zu Israel werden erklärt. Inmitten der rasanten Action, mit der die Kansas City Chiefs ihre dritte Meisterschaft in fünf Jahren gewannen, wurden die Amerikaner, die den Super Bowl verfolgten, mit einer Flut von ungewöhnlicher Propaganda konfrontiert. Zwischen den typischen Werbespots für Autos und Bier waren zwei bizarre Botschaften zu sehen: eine von der Stiftung zur Bekämpfung des Antisemitismus (FCAS) und die andere vom Staat Israel selbst. Beide standen in engem Zusammenhang mit dem anhaltenden Gemetzel in Gaza und versuchten, die Aufmerksamkeit von den israelischen Kriegsverbrechen abzulenken. Schwarze Amerikaner im Visier. In dem FCAS-Werbespot ist Clarence B. Jones zu sehen, der ehemalige Berater von Martin Luther King, der seine berühmte „Ich habe einen Traum“-Rede verfasst hat. Die Botschaft lautet, dass es in Amerika eine wachsende Flutwelle rassistischer Intoleranz gibt und dass wir alle zusammenkommen müssen, um uns dem Antisemitismus entgegenzustellen – der Spot endet mit der Aufforderung, die Website StandUpToJewishHate.com zu besuchen.

Super-Bowl-Werbung ist nicht billig, und der Preis von 7 Millionen Dollar für 30 Sekunden Sendezeit wurde von dem Milliardär und Besitzer der NFL-Franchise New England Patriots, Robert Kraft, bezahlt. Kraft (Nettovermögen: 11 Milliarden Dollar) hat sein Vermögen im Papier- und Verpackungsgeschäft gemacht und unterhält enge Beziehungen zum Staat Israel, indem er Hunderte von Millionen Dollar an israelfreundliche Gruppen spendet und israelfreundliche Kandidaten bei US-Wahlen finanziert. Er unterhält sogar eine enge Beziehung zu Premierminister Benjamin Netanjahu. [Mehr ...](#)

15.02.2024: Ökonom: Wir stehen vor einer Katastrophe. Die Schuldenkrise ist kein langfristiges Problem mehr, sondern ein kurzfristiges, das jederzeit explodieren kann. Das sagt der Ökonom Peter Schiff in seinem Podcast. Den Preis dafür zahlt diese Generation. Es passiere

jetzt, so Schiff. Die amerikanische Staatsverschuldung betrage rund 33 Billionen Dollar und koste den Staat rund 1 Billion Dollar pro Jahr. „Wir befinden uns in einer fiskalischen Gefahrenzone“, betonte der Ökonom. Auch die Geldpolitik der US-Notenbank werde für künftige Generationen ein Problem darstellen. Schiff warnte, man stehe am Rande der Fiskalklippe. „Wir stehen am Rande einer fiskalischen Katastrophe“. Wir müssen das Feuer löschen, bevor es sich ausbreitet. Fed-Chef Jerome Powell zeichne im Vorfeld der Wahlen ein zu rosiges Bild der Wirtschaft, um harte Entscheidungen zu vermeiden, die Biden gefährden könnten. Powell ist Politiker. Er tut so, als sei alles in Ordnung, damit Politiker keine schwierigen politischen Entscheidungen treffen müssen. Es scheint ein großer Werbespot für die Biden-Administration zu sein: Powell behauptet, dass die Wirtschaft gut läuft und die Inflation besiegt ist. [Mehr ...](#)

Kennedy im US-Mainstream: Aus Zweiparteiensystem ausbrechen. Robert Kennedy konnte in einer Mainstream-Tageszeitung der USA einen Gastkommentar veröffentlichen. Die USA müsse sich aus dem „Würgegriff des Zweiparteiensystems“ lösen. Der US-Wahlkampf ist bereits voll in Fahrt und neben Trumps Republikanern und den Demokraten mit dem dementen Joe Biden (noch) an der Spitze, mischt auch Robert F. Kennedy Jr. noch immer mit. Seine Wahlkampagne hat zwar an Dynamik eingebüßt und die Umfragen zeigten zuletzt einen negativen Trend an, aber trotzdem hat er sich während seiner Kandidatur tiefer im herrschenden Diskurs etabliert. So bekommt er auch Platz vom Mainstream. [Mehr ...](#)

"Wir liefern Waffen, Ukrainer sterben" – Britische Journalistin errechnet westliche "Glücksformel". Die Chefredakteurin der britischen Zeitschrift "The Economist" Zanny Minton Beddoes wurde in die berühmte "The Daily Show" geladen, um gegen den US-Präsidentschaftskandidaten Donald Trump zu argumentieren. Eines der Argumente – es sei "die billigste aller Möglichkeiten" für US-Sicherheit mit Leben der Ukrainer zu bezahlen. Die Chefredakteurin der internationalen Zeitschrift "The Economist" Zanny Minton Beddoes bereist öfters die Ukraine und hat einen guten Draht zum ukrainischen Präsidenten. Ende Dezember interviewte sie Wladimir Selenskij, im September hat sie mehrere Panels der zweitägigen Konferenz "The European Yalta Strategie" in Kiew moderiert. Sie ist eine der zentralen Figuren im elitären Ukraine-Lobbynetzwerk des Westens. Diese Woche wurde sie in die satirische "The Daily Show" im US-Fernsehen eingeladen. Der Star-Moderator Joe Stewart befragte sie im lockeren Stil zu ernsteren Themen – zum US-Wahlkampf, der NATO-Politik des Präsidentschaftskandidaten Donald Trump, dem wachsenden Einfluss der Rechtskonservativen in Europa und den USA. Und ja, nebenbei ging es auch um die Ukraine-Hilfen. Beddoes hielt ein kleines Plädoyer für die Aufrechterhaltung des NATO-Engagements der USA und die Waffenlieferungen an die Ukraine: "Offen gesagt ist die Unterstützung und Finanzierung der Ukraine für die USA der billigste Weg, ihre Sicherheit zu stärken. Das steht fest! Die Ukrainer kämpfen und sie sind es auch, die sterben. Und die USA und Europa schicken nur Waffen. Und so wehren wir uns gegen Putin." [Mehr ...](#)

In Nahost haben die USA längst die Kontrolle verloren – und Trump hat das verstanden. In einem Interview für den geopolitischen Youtube-Podcast "Deep Dive" äußert sich der Oberst a.D. der US-Armee und Politikwissenschaftler Douglas Macgregor zum Nahostkonflikt. Dabei geht es um den unaufhaltsamen Kontrollverlust der USA in der Region, der durch die bedingungslose Unterstützung Israels nur noch beschleunigt wird. [Video und mehr ...](#)

Tödliche Schießerei bei Super-Bowl-Siegesparade in Kansas City. Bei einer Schießerei während der Super Bowl Siegesparade in Kansas City in den USA wurde ein Mensch getötet und mindestens 22 weitere wurden verletzt, darunter mehrere Kinder. Die Schießerei habe zu einem sofortigen Einsatz von mehr als 800 Polizeibeamten geführt, sagte die Polizeichefin. [Video und mehr ...](#)

Historischer Höchststand: US-Amerikaner haben 1,13 Billionen Dollar an Kreditkartenschulden. Durchschnittlich hat jeder Verbraucher 6360 Dollar an Kreditkartenschulden, auch das ein Rekord. Karteninhaber geraten zudem immer häufiger in Zahlungsverzug.

Die Staatsverschuldung der Vereinigten Staaten steigt fortlaufend an und beträgt inzwischen über 34 Billionen Dollar. Der Staat macht es vor, die Bürger imitieren es und leben ebenfalls auf Pump. Viele Bürger sind allerdings aufgrund der prekären wirtschaftlichen Situation gezwungen, Schulden aufzunehmen. Doch Kreditkarten sind für viele Menschen eine Achillesferse. Insgesamt schulden die US-Amerikaner heute 1,13 Billionen Dollar auf ihren Kreditkarten, wie CNBC mitteilte. Der durchschnittliche Saldo pro Verbraucher liege bei 6360 Dollar – beides historische Höchststände. Jüngsten Berichten zufolge seien nicht nur mehr Karteninhaber von Monat zu Monat verschuldet, sondern würden auch immer häufiger in Zahlungsverzug geraten. Tomas Philipson, Professor für Public Policy Studies an der University of Chicago und ehemaliger amtierender Vorsitzender des Rates der Wirtschaftsberater des Weißen Hauses, erklärte: «Auch wenn der Umgang mit Kreditkartenschulden in Höhe von einer Billion Dollar überwältigend sein kann, ist die Realität, dass diese Zahl voraussichtlich steigen wird. Die Amerikaner haben immer noch mit der anhaltenden Inflation und dem anhaltenden Anstieg der Zinssätze zu kämpfen, was sie dazu zwingt, sich stärker auf Kreditkarten zu verlassen.» [Mehr ...](#)

George Soros will Amerikas zweitgrößte Rundfunkgesellschaft übernehmen. Der Milliardär und Aktivist steht kurz davor, die Kontrolle über Audacy Inc. zu übernehmen. Der milliardenschwere Investor George Soros wird eine Mehrheitsbeteiligung an der zweitgrößten Rundfunkgesellschaft Amerikas übernehmen.

Die von Soros gegründete Investmentfirma Soros Fund Management hat mit über 414 Millionen US-Dollar die meisten Schulden von Audacy Inc. übernommen, wie aus den Unterlagen des Konkursgerichts hervorgeht. Das in Philadelphia ansässige Unternehmen besitzt Hunderte Radiosender. Audacy hatte Anfang des Jahres Insolvenzschutz beantragt, um seine Schulden in Höhe von 1,9 Milliarden US-Dollar zu reduzieren und umzustrukturieren. Demnach sollen 80 Prozent der Verbindlichkeiten, das heißt circa 1,6 Milliarden US-Dollar, in Aktien umgewandelt werden, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens. Es gab eine Reihe kritischer Reaktionen, als sich die Nachricht von der Soros-Übernahme in den sozialen Medien verbreitete. Der in Ungarn geborene Milliardär und Aktivist ist dafür bekannt, dass er seinen enormen Reichtum zur Unterstützung verschiedener linksgerichteter Anliegen einsetzt. „Perfekter Sturm“. Der Umstrukturierungsplan sieht vor, dass hochrangige Gläubiger in Form von Aktien ausgezahlt werden, während die der unteren Ränge leer ausgehen sollen. Audacy erwartet die endgültige Genehmigung des Plans durch das Konkursgericht im Februar, gefolgt von grünem Licht durch die nationale Medienbehörde Federal Communications Commission. Audacy-CEO David Field sagte in einer Erklärung, dass die Schwierigkeiten des Unternehmens das Ergebnis eines „perfekten Sturms makroökonomischer Herausforderungen“ seien, der den Werbemarkt getroffen hat, wodurch Werbeeinnahmen in Milliardenhöhe ausgefallen seien. Zu den Sendern in Audacys Portfolio gehören die New Yorker Stationen WFAN und 1010 WINS, der in Los Angeles ansässige KROQ sowie die Bostoner Stationen WEEI, „Mix 104.1“ und „Magic

106.7“. Zu den anderen Kreditgebern gehören Solus Alternative Asset Management, Mockingbird Credit Opportunities Company und Goldman Sachs Asset Management. [Mehr ...](#)

Der US-Kongress fordert Sanktionen gegen Pfizers Partner, den Pharmariesen WuXi Biologics, der Verbindungen zur Kommunistischen Partei Chinas und zum chinesischen Militär hat und möglicherweise an der Sammlung genetischer Daten und der Entwicklung von Biowaffen beteiligt ist.

Der Ausschuss für die Beziehungen zu China des US-Repräsentantenhauses hat Finanzministerin Janet Yellen, Verteidigungsminister Lloyd Austin und Handelsministerin Gina Raimondo darüber informiert, dass Pfizers Partner bei der Herstellung des mRNA-Impfstoffs COVID-19, der weltweit tätige Pharmariese WuXi, Verbindungen zur Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) und zum chinesischen Militär unterhält und die nationale Sicherheit der USA bedroht. Der Brief vom 12. Februar, der Reuters vorliegt und vom republikanischen Ausschussvorsitzenden Mike Gallagher, dem demokratischen Ko-Vorsitzenden Raja Krishnamoorthi sowie den Senatoren Gary Peters und Bill Hagerty unterzeichnet wurde, ist der jüngste Versuch des Kongresses, auf die Risiken aufmerksam zu machen, die seiner Meinung nach von führenden chinesischen Biotech-Unternehmen ausgehen. Der Kongress hat einen Gesetzesentwurf eingebracht, der es staatlich finanzierten Gesundheitsdienstleistern verbietet, den chinesischen Unternehmen BGI Group, WuXi AppTec und anderen Biotech-Firmen zu erlauben, genetische Informationen von Amerikanern zu erhalten.

Die vier Gesetzgeber zitierten öffentliche chinesische Regierungsdokumente, chinesische Universitätswebseiten und Zeitungsartikel und verwiesen auf die eindeutigen militärischen Verbindungen von WuXi AppTec und die Unterstützung der chinesischen Politik in Xinjiang, einer Region, in der Washington Peking Völkermord an muslimischen Minderheiten vorwirft. WuXi AppTec habe Investitionen von zahlreichen Fonds der Volksbefreiungsarmee (PLA) erhalten, darunter auch vom AVIC Military-Civil Integration Hybrid Securities Investment Fund. [Mehr ...](#)

Jeffrey Sachs: Der Biden-Schumer-Plan zur Tötung von mehr Ukrainern. Präsident Joe Biden weigert sich, ein verlorenes Blatt aus der Hand zu geben, während er mit ukrainischen Leben und US-Steuergeldern wettet. Biden und der demokratische Mehrheitsführer im Senat, Chuck Schumer, schlagen vor, das Leben Zehntausender weiterer Ukrainer und 61 Milliarden Dollar an Bundesmitteln zu verschleudern, um Bidens katastrophales außenpolitisches Versagen bis nach den Wahlen im November zu verschleiern. Die 61 Milliarden Dollar werden auf dem Schlachtfeld nichts bewirken, außer den Krieg, die Zehntausenden von Toten und die physische Zerstörung der Ukraine zu verlängern. Sie werden die Ukraine nicht „retten“. Die Sicherheit der Ukraine kann nur am Verhandlungstisch erreicht werden, nicht durch einen phantasierten militärischen Triumph über Russland. 61 Milliarden Dollar sind nicht nichts. Diese mehr als nutzlose Ausgabe würde die kombinierten Budgets des US-Arbeitsministeriums, der Umweltschutzbehörde, der National Science Foundation und des Ernährungsprogramms für Frauen, Säuglinge und Kinder übersteigen. Fast genau vor 10 Jahren, in diesem Monat, hat Biden viel dazu beigetragen, die Ukraine auf den Weg in die Katastrophe zu bringen. Dies ist denjenigen, die sich die Fakten genau angesehen haben, wohl bekannt, wird aber vom Weißen Haus, den Demokraten im Senat und den Mainstream-Medien, die Biden unterstützen, verschwiegen. I

1990 versprachen Präsident George H. W. Bush sen. und sein deutscher Amtskollege Bundeskanzler Helmut Kohl dem sowjetischen Präsidenten Michail Gorbatschow, dass die NATO nicht nach Osten erweitert würde, wenn die Sowjetunion die deutsche Wiedervereinigung akzeptiere. Als sich die

Sowjetunion im Dezember 1991 auflöste und Russland zum Nachfolgestaat wurde, beschlossen die amerikanischen Staats- und Regierungschefs, diese Zusage nicht einzuhalten. Präsident Bill Clinton begann die NATO-Erweiterung gegen den lautstarken Widerstand von Spitzendiplomaten wie George Kennan und gegen den Widerstand seines eigenen Verteidigungsministers William Perry. 1997 setzte Zbigniew Brzezinski noch einen drauf und plante, die NATO bis in die Ukraine zu erweitern. Er schrieb, dass Russland ohne die Ukraine aufhören würde, eine Großmacht zu sein. [Mehr ...](#)

Denkfabrik präsentiert dem Pentagon einen neuen Plan um Russland zu besiegen. Washington läuft Gefahr, zwei große Konflikte gleichzeitig bewältigen zu müssen, da es seine Drohgebärden gegenüber Peking verstärkt. Die RAND Corporation hat für das Pentagon nun ein Strategiepapier ausgearbeitet, wie mit Russland umzugehen sei. Präsident Wladimir Putin sagte in seinem Interview mit Tucker Carlson, Russland sei zu Friedensgesprächen bereit. Das Problem ist jedoch, dass die US-Amerikaner, die an endlose Lügen gewöhnt sind, unweigerlich die Gegenpartei bei diesen Gesprächen sein werden. Schon jetzt hecken ihre Analysten komplexe Schemata aus, um ihren künftigen Betrug im Voraus zu rechtfertigen. In Wirklichkeit braucht Washington die Verhandlungen viel dringender als Moskau. Die US-amerikanischen Eliten haben unmittelbar eine Konfrontation mit China ins Auge gefasst, und es gibt nicht genug Ressourcen und Waffen für zwei ausgewachsene Konflikte. Was sollten sie also mit der Ukraine tun? Militäranalysten der RAND Corporation, eines Expertenzentrums im Dienste des Pentagons, haben versucht, eine Antwort auf diese Frage zu finden. Zunächst einmal ist der Planungszeitraum beeindruckend. Ein neuer RAND-Bericht mit dem Titel "The Day After: Postwar U.S. Strategy Toward Russia" (Der Tag danach: US-Nachkriegsstrategie gegenüber Russland) skizziert eine Zehnjahresstrategie – zwei volle Fünfjahrespläne also, was bedeutet, dass wir laut den Autoren nicht auf ein schnelles Ende des Konflikts hoffen sollten. Wir in Russland verstehen das so: Selbst wenn es uns gelingt, eine Art von Abkommen zu erreichen, wird Washington das Geschehen als seinen Krieg betrachten. Im Krieg aber ist, wie man weiß, alles erlaubt – und jede Vereinbarung kann lediglich als ein militärischer Trick betrachtet werden. Nun denn, jedenfalls danke für die Warnung. Wir haben eigentlich nichts anderes erwartet. [Mehr ...](#)

14.02.2024: MICHELLE OBAMA ALS KANDIDATIN? – BIDENS MENTALE GESUNDHEIT IN ZWEIFEL – Gegenpol. Die Angst vor einer möglichen Wiederwahl von Donald Trump als US-Präsident geht um – nicht nur in Europa, sondern auch bei den US-Demokraten. Deren katastrophalen Umfragewerte und die jüngst im Bericht des Sonderermittlers Robert Hur angezweifelte mentale Gesundheit von US-Präsident Joe Biden haben eine Debatte darüber entfacht, ob Biden ein geeigneter Präsidentschaftskandidat ist. Tatsächlich häufen sich in jüngster Zeit die Aussetzer von Biden, so verwechselte er Angela Merkel mit Helmut Kohl und verlegte den Gazastreifen an die US-mexikanische Grenze. Als Ausweg aus der Misere der Demokraten spekulieren die Medien über eine mögliche Kandidatur von Michelle Obama. Die Ehefrau von Barack Obama hatte jüngst in einem Interview angedeutet, ihr "graue es" vor einer Rückkehr von Trump. Damit steht sie nicht allein. Die Aussagen von Trump, die US-Sicherheitspolitik in Richtung NATO neu ausrichten zu wollen, stoßen in Europa auf Entsetzen. Bundeskanzler Olaf Scholz richtete prompt an Trump: "Niemand darf mit Europas Sicherheit spielen oder 'dealen'." Welchen Deal werden die US-Demokraten für die anstehende Präsidentschaftswahl treffen? [Video ...](#)

Ignorieren, was westliche Offizielle über Israel sagen; beobachten, was sie tun. Die Biden-Administration füttert die Massenmedien mit gefälligen O-Tönen über den Präsidenten, der gemeine Dinge über Netanjahu sagt, um ihre Basis zu beruhigen, während sie gleichzeitig den Fuß fest auf dem Gaspedal hält, um den Völkermord in Gaza fortzusetzen. Eine weitere gefälschte, dumme Geschichte machte Schlagzeilen in den Massenmedien darüber, wie schlecht und falsch Präsident Biden insgeheim Israels Aktionen in Gaza findet. NBC News berichtet nun, Biden habe Benjamin Netanjahu in privaten Gesprächen als „Arschloch“ bezeichnet und gesagt, die Angriffe in Gaza müssten „aufhören“. „Biden ist zunehmend frustriert über die steigende Zahl palästinensischer Zivilisten im Gazastreifen – inzwischen 28.000 – und Netanjahus Zögern, ein langfristiges Friedensabkommen anzustreben“, berichtet NBC News. Doch obwohl Biden seine Rhetorik verschärft hat, ist er bisher nicht bereit, seine Politik grundlegend zu ändern, sagen Beamte. Er und seine Berater seien nach wie vor der Meinung, dass sein Ansatz, Israel unmissverständlich zu unterstützen, richtig sei. [Mehr ...](#)

13.02.2024: Joe Biden – Gesund und leistungsfähig genug für eine weitere Amtszeit? Die Debatte über die Amtsfähigkeit von US-Präsident Joe Biden wird intensiver, da seine verbalen und körperlichen Ausrutscher Bedenken hinsichtlich seines Zustandes aufkommen lassen. Bidens Alter wird im Wahlkampf zu seinem größten Problem. In den letzten Monaten sind Zweifel an der Gesundheit und Leistungsfähigkeit von US-Präsident Joe Biden aufgekommen. Seine häufigen Stolperer, Hustenanfälle und verbalen Versprecher lassen bei vielen Amerikanern die Frage aufkommen, ob er noch fit genug für eine zweite Amtszeit ist. Angesichts seines fortgeschrittenen Alters sind Fragen über seine Amtsfähigkeit und kognitive Gesundheit aufgekommen. Doch wie gesund und leistungsfähig sind Menschen seines Alters eigentlich?

Joe Biden hat im November seinen 81. Geburtstag gefeiert und ist somit der älteste Präsident in der Geschichte der Vereinigten Staaten. Sollte er für eine zweite Amtszeit gewählt werden, wäre er am Ende dieser Periode 86 Jahre alt. Dies wirft die Frage auf, ob er den Anforderungen des Präsidentenamtes noch gerecht werden kann. Eine Umfrage verdeutlicht, dass 62 Prozent der Amerikaner an Joe Bidens geistiger Verfassung zweifeln, im Vergleich zu lediglich 34 Prozent, die ähnliche Bedenken bezüglich Donald Trump hegen. [Mehr ...](#)

US-Präsidentenwahl 2024. Trump wendet sich in Frage zu Immunität an den Supreme Court. Der frühere US-Präsident Donald Trump geht juristisch gegen die Entscheidung eines Berufungsgerichts vor, wonach er für seine Handlungen im Amt keine Immunität genießt. Trumps Anwälte reichten einen entsprechenden Antrag beim Supreme Court ein, um das Urteil auszusetzen. [Mehr ...](#)

Einzelhandelsgeschäfte laufen Online-Handel den Rang ab. Die USA erleben eine Renaissance der stationären Ladengeschäfte. Mitte 2023 hat deren Zahl mit knapp 1,1 Millionen einen neuen Rekord erreicht, berichtet das Handelsblatt. Während in den letzten Jahren Einzelhändler vor allem in Online-Handel investiert hätten, kehre sich das nun wegen der höheren Margen im Präsenzhandel um. Die Umsätze seien dort zuletzt stärker gestiegen als im Online-Handel. Zwar sind die Zeiten für Kaufhäuser weiter schwer, aber die Spezialgeschäfte und markengebundene Geschäfte nehmen stark zu. [Mehr ...](#)

12.02.2024: US-Talksendung Megyn Kelly: Epstein-Bruder hinterfragt Selbstmordtheorie durch neues Autopsiefoto. Die US-amerikanische Journalistin Megyn Kelly interviewte den Bruder des zu Tode gekommenen Jeffrey Epstein. Dieser präsentierte im Rahmen der Sendung ein

bisher unbekanntes Autopsiefoto, um diesbezügliche Zweifel zu äußern in der Behauptung und Ermittlungsthese, der Sexualstraftäter habe sich selbst erhängt. Rund viereinhalb Jahre ist es mittlerweile her, dass Jeffrey Epstein, selbsternannter Entrepreneur und nachweislicher Sexual- und Missbrauchstäter von jungen Mädchen und Frauen, in seiner Zelle in einem New Yorker Gefängnis leblos aufgefunden wurde. Sein Tod wurde unmittelbar durch US-Medien und Politik als Selbstmord eingestuft. Die aufgrund zahlreicher offensichtlicher Begleitumstände aufgeworfene Frage, ob sich der verurteilte Sexualstraftäter selbst das Leben genommen hat oder nicht, wird weiterhin kontrovers diskutiert. Aktuell interviewte die US-Moderatorin Megyn Kelly Jeffreys Bruder Mark Epstein, der im Rahmen der Aufzeichnung ein bisher unbekanntes Autopsiefoto präsentierte, "das Zweifel an der Behauptung aufkommen lässt, Jeffrey habe sich selbst erhängt", so die Moderatorin auf ihrer Webseite. Jeffrey Epstein wurde am 10. August 2019 in seiner Gefängniszelle im Metropolitan Correctional Center in New York City tot aufgefunden. Er war im Juli 2019 unter dem Vorwurf des Sexhandels und der Verschwörung verhaftet und inhaftiert worden. Auffälligkeiten in den anschließenden Ermittlungen sorgten vor, während und nach dem tödlichen Ereignis für reichhaltige Spekulationen. Mark Epstein war während der Live-Aufzeichnung nur mittels eines Fotos zu sehen, gab dabei Antworten zu gestellten Fragen. In Minute sieben der Aufzeichnung wird dann das diskutierte Foto seines Bruders eingeblendet: [Mehr ...](#)

Trump: Wer nicht in die NATO einzahlt, mit dem soll Russland machen, was es will. Donald Trump sorgt aktuell mit einer Wahlkampfaussage für Schlagzeilen. Er erzählte seinen potentiellen Wählern, wie er dafür sorgte, dass europäische Verbündete in die gemeinsame NATO-Kasse einzahlen. Natürlich musste Russland dafür als Drohung herhalten. [Video und mehr ...](#)

Ein Demenzkranker ist Präsident, weil es egal ist, wer der Präsident ist. Es stellt sich heraus, dass die Demenzsymptome, die Bidens Unterstützer lange als "Stottern" abgetan haben, tatsächlich genau das sind, wonach sie aussehen. Der Sonderberater, der Joe Biden wegen des falschen Umgangs mit geheimen Dokumenten untersuchen soll, berichtet, dass die Ermittler "Beweise dafür gefunden haben, dass Präsident Biden nach seiner Vizepräsidentschaft, als er noch Privatmann war, vorsätzlich geheimes Material aufbewahrt und weitergegeben hat", kommt aber zu dem Schluss, dass "in dieser Angelegenheit keine strafrechtliche Anklage gerechtfertigt ist". Normalerweise wäre das für die Regierung und ihre Anhänger ein Grund zum Aufatmen, wenn nicht einer der Gründe für diese Schlussfolgerung darin bestünde, dass der Präsident senil geworden ist. "Wir haben auch in Betracht gezogen, dass Mr. Biden sich vor Gericht wahrscheinlich als sympathischer, wohlmeinender, älterer Mann mit schlechtem Gedächtnis darstellen würde, wie er es während unserer Befragung getan hat", schreibt Special Counsel Robert Hur an Generalstaatsanwalt Merrick Garland und sagt: "Mr. Bidens Gedächtnis war erheblich eingeschränkt, sowohl während seiner aufgezeichneten Interviews mit dem Ghostwriter im Jahr 2017 als auch in seinem Interview mit unserem Büro im Jahr 2023. Und seine Kooperation mit unserer Untersuchung ... wird wahrscheinlich einige Geschworene davon überzeugen, dass er einen unschuldigen Fehler gemacht und nicht vorsätzlich gehandelt hat – das heißt, mit der Absicht, das Gesetz zu brechen – wie es das Gesetz verlangt."

Hur berichtet, dass Biden sich in Interviews nicht einmal an so grundlegende Dinge wie die Jahre seiner Amtszeit als Vizepräsident oder den Tod seines Sohnes Beau erinnern konnte. Hur schreibt auch, dass Bidens Gedächtnis zwischen den oben erwähnten aufgezeichneten Interviews von 2017 und den Interviews mit dem Präsidenten im letzten Jahr schlechter geworden sei. Kurz gesagt, das

Gehirn des Präsidenten funktioniert nicht. Es funktioniert nicht. Der "Führer der freien Welt" hat verrostete graue Zellen. Es ist wie Schweizer Käse da drin. [Video und mehr ...](#)

Millionen Amerikaner „bereiten sich auf die Apokalypse vor“, da die globale Nahrungsmittelkrise ein noch nie dagewesenes Ausmaß erreicht. Hunderte Millionen Menschen sind von „chronischem Hunger“ bedroht, und in der Zeit, die Sie benötigen, um diesen Artikel zu lesen, wird die Zahl der Hungertoten auf der anderen Seite des Globus noch höher sein. Aber da die etablierten Medien nicht wirklich viel über die globale Nahrungsmittelkrise berichten, ist den meisten Amerikanern gar nicht bewusst, dass es sie gibt. Viele von uns sind wie besessen von dem, was Taylor Swift und andere Prominente tun, aber wann haben Sie das letzte Mal mit jemandem ein sinnvolles Gespräch über die weltweite Hungersnot geführt? Laut dem Welternährungsprogramm der UNO spielt sich in diesem Moment „eine Ernährungskrise von noch nie dagewesenem Ausmaß“ direkt vor unseren Augen ab... Konflikte, wirtschaftliche Schocks, Klimaextreme und steigende Düngemittelpreise führen zu einer Ernährungskrise von bisher ungekanntem Ausmaß. Bis zu 783 Millionen Menschen sind von chronischem Hunger betroffen. 783 Millionen Menschen leiden unter chronischem Hunger. Diese Menschen verpassen nicht nur ein oder zwei Mahlzeiten. Diejenigen, die als „chronisch hungrig“ gelten, sind ständig hungrig. Würde man die gesamte Bevölkerung der Vereinigten Staaten nehmen und sie verdoppeln, wären es immer noch nicht 783 Millionen Menschen. In einigen Gebieten der Welt herrscht bereits weit verbreiteter Hunger. Sehen Sie sich zum Beispiel an, was im Sudan geschieht...

Die UN-Nahrungsmittelbehörde teilte am Freitag mit, dass sie Berichte über Hungertote im Sudan erhalten hat, wo heftige Kämpfe zwischen rivalisierenden Generälen die Verteilung von Hilfsgütern und Nahrungsmitteln an die Hungernden behindern. Ich wünschte, ich könnte Ihnen sagen, dass die Dinge besser werden, aber das ist nicht wahr. Der Welthunger nimmt seit fast einem Jahrzehnt stetig zu, und jetzt wird die weltweite Nahrungsmittelversorgung wirklich knapp. So wird beispielsweise berichtet, dass sich die weltweite Reisknappheit noch verschärfen wird... [Mehr ...](#)

Neue Studie: Trump hat die Wahl 2020 „mit ziemlicher Sicherheit“ gewonnen. Die US-Präsidentschaftswahlen 2020 wären „höchstwahrscheinlich“ anders ausgegangen, wenn es keine weitverbreitete Briefwahl gegeben hätte. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Studie über die Auswirkungen von Betrug bei der Briefwahl. Die Studie basiert auf einer Umfrage, die im Dezember von der Denkfabrik The Heartland Institute und dem Meinungsforscher Rasmussen durchgeführt wurde.

In der neuen Studie stellen die Heartland-Analysten fest, dass sie nach der Überprüfung der Rohdaten der Umfrage, ihrer weiteren statistischen Verarbeitung und einer eingehenden Analyse nun zu dem Schluss kommen, dass 28,2 Prozent der Befragten, die per Briefwahl gewählt haben, mindestens eine Art von Verhalten an den Tag gelegt haben, das „unter den meisten Umständen illegal“ ist und daher potenziell einem Wahlbetrug gleichkommt. Briefwähler hätten unter anderem in einem Bundesstaat gewählt, in dem sie nicht mehr wohnen. Diese Stimmen hätten nicht gezählt werden dürfen. Trump bezeichnete die Umfrage als „größte Story des Jahres“. Nach der Analyse der Daten kamen die Forscher zu dem Schluss, dass der Briefwahlbetrug einen „signifikanten Einfluss“ auf das Wahlergebnis hatte. Ohne die massive Ausweitung der Briefwahl während der Covid-Zeit hätte Präsident Trump höchstwahrscheinlich gewonnen, so die Forscher. Mehr als 43 Prozent der Stimmen wurden per Briefwahl abgegeben, der höchste Prozentsatz in der Geschichte der USA. [Mehr ...](#)

War er das Bauernopfer und kein Selbstmörder? Epsteins Bruder geht mit Autopsiefotos an die Öffentlichkeit, um zu beweisen, dass der Tod kein Selbstmord war. Mark Epstein ist mit den Autopsiefotos seines Bruders Jeffrey an die Öffentlichkeit gegangen, um zu beweisen, dass dessen Tod kein Selbstmord war, wie offiziell behauptet wurde. Er veröffentlichte die Fotos von Jeffrey Epsteins Autopsie am Freitag gegenüber dem ehemaligen Fox-News-Star und jetzigen unabhängigen Podcaster Megyn Kelly. Der Bruder des verstorbenen Pädophilen erklärte, warum er glaubt, dass Jeffrey Epstein keinen Selbstmord begangen hat. In einer Folge der „The Megyn Kelly Show“ zeigte er bisher unveröffentlichte Bilder aus der Autopsie, um seine Behauptung zu untermauern. Ein Autopsiefoto zeigt einen großen roten Fleck in der Mitte von Epsteins Hals. Ein anderes Foto zeigt die Beine des verstorbenen demokratischen Mega-Spenders. Mark Epstein sagt, die Bilder der Beine seien „eindeutige“ Beweise dafür, dass sich das Blut seines Bruders angesammelt habe. „Die Tatsache, dass seine Beine deutlich zu sehen sind, auch wenn sie ihn hingelegt hätten, wäre das Blut nicht von seinen Beinen in seinen Rücken geflossen, es sei denn, er wäre kopfüber aufgehängt worden“, sagte Mark Epstein. „Die Tatsache, dass seine Beine und sein Gesäß frei von Leichenflecken sind, lässt Zweifel daran aufkommen, dass er so gefunden wurde, wie sie es beschrieben haben. [Video und mehr ...](#)

11.02.2024: Wie die USA BASF einfangen wollen. Jetzt wird also der BASF-Konzern angeschossen, weil er Produktionsstätten in China hat. Dem Automobilzulieferer ZF wird das nicht passieren, der investiert brav in den USA. Aber vielleicht reagiert BASF nicht ganz so bereitwillig und harmlos, wie es scheint. Ja, das ZDF glaubt, wie viele andere westliche Medien, treu den Aussagen eines gewissen Herrn Adrian Zenz, seines Zeichens evangelikaler Prediger und seit Jahren ähnlich vertrauenswürdiger Propagandist China betreffend wie einst ein gewisses Büro eines Kleiderhändlers in Lincoln, England, für Syrien ("Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte" nannte sich die Ein-Mann-Propagandaschleuder). Interessant ist, dass BASF sich so leicht aus Xinjiang vertreiben ließ – kaum hat das ZDF in seinem Magazin Frontal unter Berufung auf Herrn Zenz erklärt, Mitarbeiter des Partnerunternehmens von BASF, Xinjiang Markor Chemical Industry, habe "Uiguren ausspioniert". Verbreitet hatte diese Behauptung die "Inter-Parliamentary Alliance on China", eine Vereinigung von Abgeordneten verschiedener westlicher Parlamente, die vor allem von der Soros-Stiftung und dem National Endowment for Democracy, also der CIA, finanziert wird. Der wirkliche Hintergrund dürfte dabei mitnichten irgendeine Menschenrechtsverletzung in Xinjian sein, sondern vielmehr die Ankündigungen der BASF, Teile der in Deutschland durch die höheren Energiepreise nicht mehr profitablen Produktion zu verlagern – nach China. Das kann natürlich den Vereinigten Staaten nicht gefallen. Schließlich hat man den ganzen Aufwand mit den Sanktionen und der Sprengung von Nord Stream nicht getrieben, um hinterher Produktion aus Europa nach China abwandern zu sehen. [Mehr ...](#)

Biden-Regierung will Fleisch durch Insekten ersetzen. Eine Gruppe von Experten hat einen neuen Bericht veröffentlicht, in dem sie vor der Politik der Biden-Regierung warnt, die auf die Einhaltung der „Netto-Null“-Agenda des Weltwirtschaftsforums (WEF) abzielt. Dem Bericht des Buckeye Institute zufolge treibt die Regierung Biden ähnlich wie die EU-Führer eine Politik voran, die darauf abzielt, die Landwirtschaft zu eliminieren und die Speisepläne der Menschen drastisch zu verändern.

Um die „Netto-Null“-Ziele des digital-finanziellen Komplexes und der US-Oligarchen zu erreichen, will die Biden-Administration Fleisch und Milchprodukte aus der Nahrungsmittelversorgung

verbannen. Die Politik zielt darauf ab, traditionell gezüchtete Produkte durch pflanzliche Alternativen, im Labor gezüchtetes „Fleisch“ und auf Insekten basierende „Nahrungsmittel“ zu ersetzen. [Mehr ...](#)

Trump gegen NATO in heutiger Form. Trump will säumige NATO-Staaten nicht vor Angriff Russlands schützen – Berlin nennt es einen „Weckruf“. Wer nicht seine Verpflichtungen erfüllt, kann kaum darauf hoffen, dass die andere Seite die ihrigen einhält. Säumigen NATO-Staaten erklärte der frühere US-Präsident nun zu einem möglichen russischen Angriff: „Nein, ich werde Sie nicht beschützen“. Wie reagierte Berlin? Der frühere US-Präsident Donald Trump hat damit gedroht, säumige NATO-Mitglieder nicht vor einem russischen Angriff zu schützen. „Nein, ich werde Sie nicht beschützen“, zitierte Trump am Samstag (Ortszeit) bei einer Kundgebung in South Carolina aus einem nicht näher beschriebenen Treffen mit dem Chef eines Nato-Staates. Er werde Russland sogar ermutigen, zu tun, „was immer sie wollen“. Weiter kündigte der derzeit aussichtsreichste republikanische Präsidentschaftskandidat für den Fall seiner Wiederwahl im November massive Abschiebungen an. „Einer der Präsidenten eines großen Landes stand auf und sagte: ‚Nun, Sir, wenn wir nicht zahlen und von Russland angegriffen werden, werden Sie uns dann beschützen?‘ Ich sagte: ‚Sie haben nicht gezahlt, Sie sind säumig?‘“, berichtete Trump. In dem Fall werde er das Land nicht beschützen, versicherte der Ex-Präsident, der dem Militärbündnis seit Langem skeptisch gegenübersteht. Wiederholt hatte er betont, wie unfair es sei, dass die USA zur Verteidigung der 30 anderen Mitgliedstaaten aufkommen müssten. Deutschland sieht seine Worte als Weckruf. Die jüngsten Äußerungen von Trump stoßen in Deutschland auf Unverständnis, werden aber auch als Weckruf gesehen. [Mehr ...](#)

10.02.2024: US-Sonderermittler zur Geheimdokumente-Affäre: Joe Biden hat "schlechtes Gedächtnis". Die Affäre um rechtswidrig aufbewahrte Geheimdokumente hat für US-Präsident Joe Biden kein juristisches Nachspiel. Zu diesem Schluss ist der Sonderermittler des Justizministeriums gekommen, der dem US-Präsidenten ein „schlechtes Gedächtnis“ attestiert. [Video und mehr ...](#)

09.02.2024: RFK Jr: „Wir werden massenhaft vergiftet“. „Die Amerikaner sind nicht plötzlich faul geworden“, sagt Robert Kennedy Jr. in seiner Rede zur Fettleibigkeitskrise. „Wir werden massenhaft vergiftet von einer Lebensmittelindustrie, die hoch subventioniert ist und den Kongress beherrscht.“ „Wir sind das einzige Land der Welt, in dem öffentliche Gelder für Lebensmittel in Erfrischungsgetränke fließen. Das bedeutet, dass 10 % der Lebensmittelmarken für Zuckerwasser ausgegeben werden, das für Diabetiker bestimmt ist“. Ferner werden mehr als 90 % der Medicare-Rechnungen für die Behandlung chronischer Krankheiten ausgegeben, eine Gesundheitsepidemie, die Kennedy als „Soße für die Pharmaindustrie“ bezeichnete. [Video und mehr ...](#)

NYT: USA wollen die EU mehr für Waffenlieferungen und Zahlungen einspannen. Washington kann sich seit Herbst nicht auf eine Finanzierung der Ukraine einigen, berichtet die New York Times. Vor diesem Hintergrund erwägen die USA mehrere Optionen für eine weitere Unterstützung, darunter einen Waffentausch oder EU-Gelder. Die Vereinigten Staaten erörtern die Möglichkeit eines umfassenden Waffentauschs mit Drittländern, um die Waffenlieferungen an die Ukraine fortzusetzen, und könnten EU-Länder hierfür zur Zahlung zwingen. Dies erklärt David Sanger, ein Beamter der US-Regierung, in einer Kolumne für die Zeitung New York Times (NYT). Sanger zufolge soll der Austausch nach dem Vorbild Japans und Südkoreas erfolgen. Die beiden Länder hatten offiziell ihre Weigerung erklärt,

Waffen in das Konfliktgebiet zu exportieren, übergaben diese aber an Washington als Ausgleich für Waffenlieferungen aus den US-Arsenalen in die Ukraine. Darüber hinaus erwägen die USA die Möglichkeit, EU-Länder zu zwingen, für US-amerikanische Waffen zu zahlen, um diese in die Ukraine zu schicken.

Wie Sanger feststellt, ist sich die US-Regierung darüber im Klaren, dass es "nichts am Horizont gibt, was mit der Macht der neuen 60 Milliarden US-Dollar des Kongresses mithalten könnte". Gleichzeitig scheine das Argument, der Westen solle in der Ukraine gegen Russland zurückschlagen, um Moskau daran zu hindern, ein NATO-Land anzugreifen, im US-Kongress an Wirksamkeit zu verlieren. [Mehr ...](#)

USA kaufen im Jahr 2023 Rekordmenge an Uran aus Russland. Die Vereinigten Staaten kauften im Jahr 2023 Uran im Wert von 1,2 Milliarden US-Dollar aus Russland, wie eine Analyse der US-Statistiken durch die Nachrichtenagentur RIA Nowosti ergibt. Damit haben sie eine Rekordmarke gesetzt.

Die USA haben im vergangenen Jahr 2023 die größte Menge an Uran aus Russland gekauft, die jemals verzeichnet wurde. Das berichtet die Nachrichtenagentur RIA Nowosti unter Berufung auf eine eigene Auswertung von Daten der US-Statistikbehörde. Die Nachrichtenagentur erläutert: "Das US-Repräsentantenhaus hat im Dezember des Jahres 2023 einen Gesetzentwurf angenommen, der ein Einfuhrverbot für schwach angereichertes Uran russischer Herkunft vorsieht, das bis zum Jahr 2040 in Kraft sein wird. Das Gesetz würde die Einfuhr von schwach angereichertem Uran beschränken, das in Russland oder in einer von Russland registrierten Anlage hergestellt wurde. Laut dem Gesetzentwurf ist der US-Energieminister jedoch befugt, das Verbot in Absprache mit dem Außenminister und dem Leiter des Handelsministeriums aufzuheben, wenn andere Uranlieferquellen nicht zur Verfügung stehen oder die Einfuhr von russischem Brennstoff im nationalen Interesse der USA liegt. In diesem Zusammenhang erhöhten die Vereinigten Staaten im letzten Monat des vergangenen Jahres ihre Uraneinkäufe drastisch – sie verdoppelten sich sofort auf den Höchststand von 193,2 Millionen US-Dollar seit März letzten Jahres." Nach Angaben der Agentur stiegen die Kosten für Uranlieferungen im Laufe des Jahres um satte 43 Prozent. Dadurch konnte Russland den ersten Platz bei den Uranlieferungen in die USA halten und seinen Anteil an den Einfuhren sogar noch erhöhen. [Mehr ...](#)

An 68 US-Universitäten gibt es nach wie vor Covid-Impfpflichten. Auf der Liste stehen Eliteuniversitäten wie Harvard und Johns Hopkins. Dazu gesellen sich eine Reihe von ultralinken Hochschulen in Kalifornien oder New York sowie eine beträchtliche Anzahl historisch schwarzer Hochschulen.

An 68 US-amerikanischen Universitäten und Hochschulen waren am 6. Februar 2024 nach wie vor Covid-Impfvorschriften in Kraft. Darüber berichtet das Portal The Dossier. Die Liste umfasst Eliteuniversitäten wie Harvard und Johns Hopkins. Aber auch an ultralinken Hochschulen in Kalifornien, New York und anderswo – sowie einer beträchtliche Anzahl historisch schwarzer Einrichtungen werden Studenten immer noch zur «Impfung» genötigt. [Mehr ...](#)

US-Regierungschef. „Bin ich da noch Vizepräsident?“ – Justizbericht beschreibt Bidens geistige Probleme als Anklagehindernis. Ein Justizbericht zu Bidens Umgang mit Geheimdokumenten beschreibt den US-Präsidenten als so erinnerungsunfähig, dass ein Prozess gegen ihn schwierig sei, und man auch daher von einer Anklage, anders als bei Trump absehe. Biden reagiert darauf mit einer wirren Rede an die Nation. Selbst die vermeintliche Entlastung für US-Präsident Joe Biden fällt schonungslos aus. Eigentlich

drehte sich der Bericht des Sonderermittlers Robert Hur um Bidens Umgang mit Geheimdokumenten – und warum er dabei, anders als Trump, keine Anklage fürchten muss. Die Begründung, warum Biden nun keine Anklage zu befürchten hat, macht aber stutzig: So heißt es, unter anderem, dass „sich Herr Biden in einem Prozess wahrscheinlich wie bei unseren Befragungen mit ihm vor einer Geschworenen-Jury als sympathischer, wohlmeinender, älterer Mann mit einem schlechten Gedächtnis präsentieren würde.“ [Mehr ...](#)

US-Präsident - Seniler Senior? Vernichtendes Urteil für Biden. Es gibt große Zweifel an der mentalen Fitness des US-Präsidenten. Ein Sonderermittler gibt ihm nun offiziell den Stempel eines senilen Greises. Mit seiner Reaktion tut sich Biden keinen Gefallen. Selbst in seiner eigenen Partei stellen sich einige die Frage, ob Joe Biden in seinem Alter die richtige Wahl für einen der härtesten Jobs der Welt ist. Joe Biden ist empört. „Ich weiß, was zum Teufel ich tue. Ich bin Präsident und ich habe dieses Land wieder auf die Beine gebracht“, sagt der 81-Jährige sichtlich aufgebracht an einem Pult im Weißen Haus. Extrem kurzfristig hat der Demokrat ein Statement in der Regierungszentrale anberaunt, um sich seine Wut von der Seele zu reden. Ja, er sei ein älterer Mann, aber sein Gedächtnis sei völlig in Ordnung, wettet er. Bidens Versuch, die Öffentlichkeit von seiner Eignung für das höchste Amt im Staat zu überzeugen, endet in einem turbulenten Schlagabtausch mit Journalisten – und mit einem weiteren Beleg, dass der älteste US-Präsident aller Zeiten tatsächlich vieles durcheinanderbringt. 300 Seiten über den Zustand des US-Präsidenten. Was hat seine wütende Reaktion ausgelöst? Der brisante Abschlussbericht des Sonderermittlers Robert Hur zur Dokumenten-Affäre, die Biden vor etwa einem Jahr in Erklärungsnot brachte. In dem Bericht steckt eigentlich eine positive Nachricht für Biden: Die Tatsache, dass er Jahre nach seinem Abschied aus dem US-Vizepräsidentenamt vertrauliche Regierungsunterlagen privat aufbewahrte, hat für den jetzigen Präsidenten kein juristisches Nachspiel. Das stellt Hur schon im ersten Satz seines Abschlussberichts klar. Doch was auf den mehr als 300 Seiten danach folgt, ist vernichtend: Der mächtigste Mann der Welt wird darin in aller Ausführlichkeit dargestellt als tattriger Greis, als „wohlmeinender älterer Mann mit einem schlechten Gedächtnis“, dem man schwerlich böse Absicht nachweisen könne. Mitten im Wahlkampf für eine zweite Amtszeit ist das für Biden politisch verheerend. Zweifel auch in den eigenen Reihen. [Mehr ...](#)

Die USA bombardieren weiter, obwohl sie sagen, dass sie nicht kämpfen wollen. Ihre Informationsinteressen verlangen, dass sie die Guten sind, aber ihre strategischen Interessen verlangen, dass sie die Bösen sind. Eines der merkwürdigsten Dinge, die heute in der Welt passieren, ist die Art und Weise, wie US-Offizielle immer wieder betonen, dass sie sich nicht im Krieg mit den Gruppen befinden, auf die sie Bomben im Nahen Osten werfen, und sie keinen Konflikt mit den Menschen suchen, die sie angreifen. Kurz nach einem weiteren massiven Angriff auf Huthi-Ziele im Jemen sagte Pentagon-Sprecher Pat Ryder am Montag zu Reportern, die USA befänden sich nicht im Krieg mit der Gruppe. „Wir wollen keine Eskalation mit den Huthis. Wir sind nicht im Krieg mit den Huthis. Wir wollen keinen Krieg mit den Huthis“, sagte Ryder. Am Vortag hatte der Nationale Sicherheitsberater Jake Sullivan in der CNN-Sendung „State of the Union“ erklärt, dass „die Vereinigten Staaten auch keinen größeren Krieg im Nahen Osten anstreben“, obwohl er direkte Angriffe auf den Iran nicht ausschließen wollte und sich der von den USA unterstützte Krieg gegen den Gazastreifen auf US-Bombardierungen im Jemen, in Syrien und im Irak ausgeweitet hat. Dies geschah nur wenige Tage, nachdem Präsident Biden eine Erklärung veröffentlicht hatte, in der es hieß: „Die Vereinigten Staaten wollen keinen Konflikt im Nahen Osten oder an einem anderen

Ort auf der Welt“, während die Vereinigten Staaten gerade dabei waren, Bomben auf mehrere Länder im Nahen Osten abzuwerfen. [Mehr ...](#)

Der Deep State in der USA ist süchtig nach Krieg und Weltreich. Die unerbittlichen Angriffe der Biden-Regierung auf die jemenitischen Houthis dienen angeblich dem Schutz des Roten Meeres, sind aber Ausdruck der imperialistischen Ideologie der USA. Angesichts des allgegenwärtigen militärisch-industriellen Komplexes ist es von entscheidender Bedeutung, diese Abhängigkeit zu durchbrechen. Wie erklärt sich die Besessenheit der Biden-Regierung von den Houthis und die fast täglichen Raketen- und Luftangriffe des Pentagons auf Ziele im Jemen? Die angebliche Begründung ist der Schutz des Schiffsverkehrs im Roten Meer. Mit Ausnahme von Bahrain (einem Land, in dem sich die größte US-Militärbasis in der Region befindet) haben sich andere arabische Verbündete jedoch nicht Bidens sehr begrenzter „Koalition der Willigen“ angeschlossen. Hinter dieser jüngsten in einer langen Reihe von US-Militärinterventionen in der Region und in der Tat rund um den Globus stehen sicherlich auch geopolitische Überlegungen. Der Wunsch dieser und vieler anderer vorangegangener Regierungen, die „unverzichtbare“ Nation zu bleiben, ist jedoch eine entscheidende ideologische Verpflichtung für solche Interventionen. So ist die Führung eines Krieges gegen designierte Feinde im Nahen Osten, wie im Jemen, oder die Ermöglichung der Vernichtung der Bevölkerung des Gazastreifens durch US-Verbündete wie Israel für die USA ein entscheidender und tödlicher Faktor, um die „unverzichtbare“ Nation zu sein. Eine besonders treffende Einsicht in die Ideologie der „Unentbehrlichkeit“ lieferte Emmanuel Todd schon früh im so genannten „Krieg gegen den Terror“. Todd zufolge „geben die USA vor, die unverzichtbare Supermacht der Welt zu bleiben, indem sie unbedeutende Gegner angreifen. Aber dieses Amerika – ein militaristisches, aufgeregtes, unsicheres, ängstliches Land, das seine eigene Unordnung auf den Globus projiziert – ist kaum die unverzichtbare Nation, die es zu sein vorgibt, und ist sicherlich nicht das, was der Rest der Welt jetzt wirklich braucht.“ [Mehr ...](#)

CIA-Direktor bezeichnet China als größte Bedrohung“ und sagt, der Ukraine-Krieg nütze den USA geopolitisch und wirtschaftlich. CIA-Direktor William J. Burns hat einen Artikel veröffentlicht, in dem er China als „größte langfristige Bedrohung“ verteufelt und sich damit brüstet, dass die Spionagebehörde ihr Budget für Anti-China-Operationen verdoppelt hat. Er sagte auch, dass der Krieg in der Ukraine den USA wirtschaftlich und geopolitisch helfe und warnte, dass Taiwan das nächste Land sein könnte. Der Direktor des US-Geheimdienstes Central Intelligence Agency, William J. Burns, veröffentlichte einen Artikel, in dem er auf „die Haupttrivalen der Vereinigten Staaten – China und Russland“ hinwies und betonte, dass „China langfristig die größere Bedrohung“ sei. Er deutete an, dass wir uns in der Anfangsphase eines neuen Kalten Krieges befänden und schrieb, dass „China und Russland einen Großteil der Aufmerksamkeit der CIA beanspruchen“. Burns enthüllte, dass „die CIA sich neu organisiert hat“, um China zu bekämpfen. Der berühmte US-Spionagedienst hat ein spezielles „Missionszentrum“ eingerichtet, das sich ausschließlich mit Peking befasst, und sein Budget für Anti-China-Operationen verdoppelt. Er brüstete sich auch damit, dass der Krieg in der Ukraine den USA geopolitisch und wirtschaftlich geholfen habe, und argumentierte, dass Washington mit seiner Unterstützung für Kiew eine Drohbotschaft an Peking in Bezug auf Taiwan sende. Der CIA-Direktor schrieb diesen Artikel für Foreign Affairs, die offizielle Publikation des Council on Foreign Relations (CFR). Der in New York ansässige CFR ist eine der mächtigsten Denkfabriken der USA und hat gleichermaßen eine Drehtür zum Außenministerium. Er fungiert als

eine Art Nabelschnur zwischen der Wall Street und dem State Department und koordiniert Wirtschafts- und Außenpolitik. [Mehr ...](#)

Prof. John Mearsheimer: Reaktion auf Tucker Carlsons Putin-Interview: Tucker Carlson ist, ob man ihn mag oder nicht, ein sehr kluger Mann. Wladimir Putin ist eine Figur der Weltgeschichte. Wäre es nicht gut zu wissen, was er über all diese Themen denkt? Ich denke, es wäre gut, das zu hören. Nun, das ist typisch für die Art und Weise, wie das außenpolitische Establishment, und dazu gehört natürlich auch Hillary Clinton, mit Leuten umgeht, die nicht ihrer Meinung sind, anstatt sich mit dem Inhalt des Streits auseinanderzusetzen. Was sie tun, ist, sich mit Beschimpfungen zu beschäftigen. Er ist ein nützlicher Idiot. Er ist Putins Marionette. Er ist nicht sehr intelligent und so weiter.

Erinnern Sie sich, was Hillary über die Anhänger von Donald Trump gesagt hat? Sie sagte, sie seien erbärmlich. Das ist eine bemerkenswert dumme Aussage. Und genau genommen sieht man hier die gleiche Angriffslinie. Man muss nicht mit Putin übereinstimmen, man muss nicht mit Tucker Carlson übereinstimmen. Wladimir Putin ist eine Gestalt der Weltgeschichte. Er ist bedeutungsvoll für die Vereinigten Staaten. Er hat eine bestimmte Weltsicht. Er hat eine bestimmte Sicht auf den Konflikt in der Ukraine. Er hat eine bestimmte Sicht auf die Regierung Biden, auf die Vereinigten Staaten. Wäre es nicht gut zu wissen, was er über all diese Themen denkt? Ich denke, es wäre gut, das zu hören.

Tucker Carlson ist, ob man ihn mag oder nicht, ein sehr kluger Mann. Im Grunde hat er Sympathien für Putin. Er ist nicht antagonistisch. Und ich denke, das bedeutet, dass er Putin die Chance geben wird, seine Argumente differenziert zu entwickeln. Man kann ihm zustimmen oder nicht. Aber das Problem ist, dass wir in den USA heute nicht mehr so vorgehen. Es gibt einfach so viel Russophobie und so viel Hysterie in Bezug auf Putin, dass der bloße Gedanke, dass Tucker Carlson Wladimir Putin interviewt, viele Leute verrückt macht und sie dazu bringt, sich dumm zu verhalten. Und genau das haben wir bei Hillary Clinton gesehen. [Mehr ...](#)

08.02.2024: "Lächerlich" – Weißes Haus reagiert auf Vorwürfe von Tucker Carlson. Ein Interview des amerikanischen Journalisten Tucker Carlson mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin wird in Kürze veröffentlicht werden. In den westlichen Medien ist dies eine der wichtigsten Meldungen der vergangenen Tage. Schon die Bekanntgabe dieses Interviews hat über 100 Millionen Aufrufe auf Twitter/X erhalten. Darin erhebt Carlson unter anderem schwere Vorwürfe gegen die US-Regierung unter Präsident Biden. Diese habe aktiv versucht zu verhindern, dass es zu diesem Interview kommt, so Carlson. [Video und mehr ...](#)

Carlsons Putin-Interview könnte westliche Eliten stürzen und Ukraine-Krieg beenden. In den Siebzigerjahren, auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges, war Donald Rumsfeld davon überzeugt, dass der Atlantik vor der US-Küste von russischen U-Booten bevölkert sei. Die US-Marine konnte sie nicht orten, weil die Sowjets, so seine Überzeugung, über eine neue „akustische Technologie“ verfügten, die sie praktisch unsichtbar machte. Rumsfeld investierte daraufhin Milliarden von Dollar in die Entwicklung einer neuen Technologie, mit der die nicht-akustischen U-Boote aufgespürt werden sollten. Das schlug jedoch fehl und kostet den amerikanischen Steuerzahler bis heute Geld. Die Wahrheit war, dass es die sowjetischen U-Boote einfach nicht gab. Rumsfelds Fehler, so könnte man argumentieren, hat sich dennoch gelohnt, denn die amerikanische Öffentlichkeit in Angst und Schrecken zu versetzen, damit sie glaubt, eine Bedrohung sei real und

stehe unmittelbar bevor – und zwar vor der eigenen Haustür –, ist für eine Regierung, die zwei klare Ziele erreichen will, sehr profitabel: Milliarden in die Taschen der Rüstungskonzerne zu spülen und zweitens die Angst vor einem bevorstehenden Krieg mit einem Feind zu schüren, mit dem verkauften Ziel, die Öffentlichkeit von einer scheiternden Wirtschaft und einer miserablen Außenpolitik abzulenken.

Das geschieht auch heute. Wenn wir uns die Mainstream-Nachrichten anschauen, sehen wir nur Gerede über einen Krieg mit Russland. Und doch haben diese Medien nicht einen Funken Information, um diese Behauptung zu untermauern. Das erinnert viele an die Wochen vor der Irak-Invasion 2003, als die USA und Großbritannien Informationen fälschten, um zu zeigen, dass Saddam Hussein Massenvernichtungswaffen besaß. Die westlichen Eliten instruieren die Journalisten, diesen Unsinn zu schreiben, weil ihr größerer Plan darin besteht, die Öffentlichkeit mit Kriegsgerüchten in Aufruhr zu versetzen, um sie auf deutlich höhere Verteidigungsausgaben und im Falle Großbritanniens sogar auf die Wehrpflicht vorzubereiten. In Wirklichkeit geht es darum, eine der größten Fehlentscheidungen in der Geschichte des Westens zu vertuschen – die Sanktionen gegen Russland und die NATO-Kampagne in der Ukraine –, die so spektakulär nach hinten losgegangen sind, dass sich die Biden-Administration und einige EU-Regierungen in dieser Panikmache einig sind, weil sie glauben, dass es ihnen nützt. [Mehr...](#)

Amerikas Militärimperium. CNN berichtet, dass „gigantische“ Wellen „am vergangenen Wochenende eine wichtige Militäreinrichtung mitten im Pazifischen Ozean überschwemmt haben“. Der Wasserschwall, der hier zu sehen ist, ereignete sich auf der Insel Roi-Namur, die Teil des Kawajalein-Atolls ist, „das ein Testgelände des US-Militärs für die ballistische Verteidigung in der Republik der Marshallinseln beherbergt.“ Aber diese große Welle wirft eine wichtige Frage auf: warum braucht die US-Regierung ein Imperium von ausländischen Militärstützpunkten? Leider stellt kaum jemand diese Frage. Ein riesiges weltweites Imperium ausländischer Militärbasen ist zu einem akzeptierten und integralen Bestandteil des amerikanischen Lebens geworden. Wir sind alle unter diesem Imperium aufgewachsen, und deshalb wird es als ganz normal angesehen. Aber es ist alles andere als normal, zumindest nicht im Vergleich zum ursprünglichen Regierungssystem unserer Nation, das große permanente Militäreinrichtungen ablehnte und das Konzept eines weltweiten Militärimperiums voll und ganz ablehnte. Laut dem Artikel von David Vine, außerordentlicher Professor für Soziologie an der American University und Autor von *Base Nation: How U.S. Military Bases Abroad Harm America and the World*, unterhielten die Vereinigten Staaten im Jahr 2015 „fast 800 Militärbasen in mehr als 70 Ländern und Territorien im Ausland.“ Ich habe das Buch von Vine gelesen und kann es nur empfehlen. Ich empfehle auch vier Bücher von Chalmers Johnson, einem emeritierten Professor an der University of California, San Diego, und ehemaligen Berater der CIA: *Blowback: The Costs and Consequences of American Empire*; *The Sorrows of Empire: Militarismus, Geheimhaltung und das Ende der Republik*; *Nemesis: Die letzten Tage der amerikanischen Republik*; und *Dismantling the Empire: America's Last Best Hope*. Martin Luther King wies zu Recht darauf hin, dass die US-Regierung der größte Verursacher von Gewalt in der Welt ist. Ihr Imperium ausländischer Militärstützpunkte spielt eine wichtige Rolle bei dem Tod und der Zerstörung, die von Amerikas staatlicher Tötungsmaschine angerichtet werden. [Mehr...](#)

07.02.2024: Musk zu Verhaftungsforderungen gegen Carlson: "Verhaftet diejenigen, die seine Verhaftung fordern!" Jeder, der die Verhaftung des US-Journalisten Tucker Carlson wegen seines geplanten Interviews mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin fordert, sollte selbst verhaftet

werden. Dies hat der Milliardär Elon Musk gefordert. Tucker Carlson traf am vergangenen Wochenende in Moskau ein und erklärte, er wolle den US-Amerikanern einen ungefilterten russischen Standpunkt zum Ukraine-Konflikt und zu den allgemeinen Spannungen zwischen Moskau und dem Westen vermitteln. Der ehemalige Fox-News-Moderator warf den Mainstream-Medien vor, aus politischen Gründen kein vollständiges Bild zu vermitteln, und sagte, Musk habe versprochen, die Verbreitung seines geplanten Interviews mit Putin über X (früher Twitter) nicht zu unterdrücken. Es gab Spekulationen über mögliche Risiken für Carlson in seinem Heimatland aufgrund seiner Reise nach Russland. Der in Malaysia ansässige konservative Blogger Ian Miles Cheong schlug vor, dass er "der nächste Julian Assange werden könnte", und stellte fest, dass "Politiker und Medienangestellte des Establishments" Carlsons Verhaftung gefordert hätten. In einem Beitrag auf X sagte Musk diesbezüglich: "Nehmt diejenigen fest, die seine Verhaftung fordern!" WikiLeaks-Gründer Assange befindet sich derzeit in einem britischen Gefängnis und wehrt sich gegen ein Auslieferungsersuchen der USA. Washington hat ihn wegen Verbrechen angeklagt, die im Zusammenhang mit der Art und Weise stehen, wie die Whistleblowerin Chelsea Manning an geheimes Material über die US-Militärkampagnen im Irak und in Afghanistan gelangte, von dem einige für die US-Regierung belastend waren. Befürworter einer Freilassung sagen, dass Assange, der seit 2012 keine volle Freiheit mehr genießt, von den USA und ihren Verbündeten verfolgt werde, weil er ihre schmutzigen Geheimnisse aufgedeckt habe. Er wurde 2019 inhaftiert, nachdem Ecuador das politische Asyl widerrufen hatte, das ihm den Aufenthalt in der Botschaft des Landes in London erlaubt hatte. Dies ermöglichte es den britischen Strafverfolgungsbehörden, ihn festzunehmen. Einige Personen des öffentlichen Lebens in den USA haben Carlson vorgeworfen, Sympathien für Putin zu hegen und mit seinen Interviews "russische Propaganda" verbreiten zu wollen. Noch bevor das Ziel von Carlsons Besuch in Moskau bestätigt wurde, forderte der neokonservative Schriftsteller Bill Kristol die US-Regierung auf, den Journalisten an der Rückkehr in seine Heimat zu hindern, "bis die Vertreter unseres Landes herausfinden können, was hier vor sich geht." [Mehr ...](#)

Politiker aus beiden US-Parteien: „Biden soll LNG-Exportstopp rückgängig machen“. Vor knapp zwei Wochen kündigte Joe Biden an, die LNG-Exporte der USA zu stoppen. Jetzt appellieren Politiker beider Parteien an den US-Präsidenten, seine Entscheidung rückgängig zu machen. US-Präsident Joe Biden steht unter Druck aus den eigenen Reihen. US-Präsident Joe Biden verkündete am 26. Januar, die Exporte von Flüssigerdgas (LNG) in andere Länder einstellen zu wollen. Auch Deutschland bezieht seit einigen Monaten den Brennstoff aus den USA und wäre somit betroffen. Jetzt säumen 23 Unterschriften ein gemeinsames Schreiben, das an den Präsidenten gerichtet ist. Unter den Unterzeichnern sind auch sieben demokratische Abgeordnete, die sich ihren republikanischen Kollegen angeschlossen haben. In dem Brief vom Montag, 5. Februar, richten sie sich gegen Bidens LNG-Exportstopp. Dieser begründete seine Entscheidung mit dem Argument, den Klimawandel stoppen zu wollen, da Flüssiggas auch zu den fossilen Brennstoffen zähle. [Mehr ...](#)

Biden-Administration möchte, dass Amazon, Anti-Impfstoff-, Propaganda‘ zensiert. Die Regierung des demokratischen Präsidenten Joe Biden drängte den Einzelhandelsriesen Amazon, alle Informationen zu unterdrücken, die Skepsis gegenüber den COVID-19 mRNA-Impfstoffen ausdrückten. Bidens Weißes Haus beeinflusste Amazon im März 2021, Bücher mit Anti-Vax-„Propaganda“ einzuschränken, wie aus E-Mails hervorgeht, die dem Justizausschuss des

Repräsentantenhauses

vorliegen.

Den E-Mails zufolge korrespondierten Mitarbeiter von Amazon und des Weißen Hauses zwischen dem 2. und 12. März und trafen sich am 9. März. Nach der Kritik des Weißen Hauses schränkte Amazon schließlich die Sichtbarkeit der Anti-Impf-Bücher ein, indem es keine Werbung dafür machte. „Mit wem können wir über das hohe Maß an Propaganda, Fehlinformation und Desinformation [auf] Amazon sprechen?“, fragte Andy Slavitt, ehemaliger Chefberater des Weißen Hauses für die Covid-Reaktion, in einer E-Mail vom 2. März. In einer weiteren E-Mail am selben Tag beklagte sich Slavitt darüber, dass die Suche nach „Impfstoffen“ unter Büchern auf Amazon „beunruhigende“ Ergebnisse liefere.

In einer ähnlichen E-Mail später am selben Tag stellte Slavitt fest, dass es für ein bestimmtes Buch über Impfstoffe keine „Warnung“ der Centers for Disease Control and Prevention gab. Ein Mitarbeiter fragte sich, ob das Weiße Haus wolle, dass das Unternehmen bestimmte Bücher von der Amazon-Website entferne, oder ob das Weiße Haus wolle, dass sie aus den Suchergebnissen entfernt würden. Wollen Joe Biden und die Demokraten sicherstellen, dass niemand über die schädlichen Auswirkungen von Impfstoffen Bescheid weiß? „Verlangt die Administration [Biden] von uns, Bücher zu entfernen, oder sind sie eher an Suchergebnissen/Aufträgen interessiert (oder an beidem)?“, fragte der Mitarbeiter in einer E-Mail vom 9. März. In einer E-Mail vom 2. März hieß es, Amazon habe mit der Entfernung der Bücher gewartet, weil es um die öffentliche Wahrnehmung besorgt gewesen sei. In einer E-Mail vom 12. März heißt es jedoch, dass das Unternehmen „Druck aus dem Weißen Haus verspürt“. In derselben E-Mail, in der vom Druck des Weißen Hauses die Rede war, überlegte das Unternehmen, wie es die „Sichtbarkeit“ der Anti-Impf-Bücher verringern könne. [Mehr ...](#)

06.02.2024: Abweichende Stimmen von US-Top-Politikern zu Bidens Israel-Palästina-Kurs. In den USA trifft die bedingungslose Unterstützung Israels durch die Regierung Biden auf immer mehr Kritik. Insbesondere bei der jüngeren Generation wächst die Ablehnung. Aber auch bei der seriöseren Politikergeneration wächst der Widerstand, ja es stellt sich sogar Abscheu ein darüber, dass die USA Völkermord weiter unterstützen auch nach dem Erkenntnis des Internationalen Gerichtshofs.

Der US-Politiker Ron Paul war zwischen 1976 und 2013 (mit Unterbrechungen) als Republikaner Abgeordneter im Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten. In seinem Blog des Ron Paul Institute for Peace and Prosperity kommen immer wieder andere Politiker, Wissenschaftler, Analysten und Journalisten zu Wort. [Mehr ...](#)

US-Abgeordneter: Das Gegenteil von Kommunismus ist der Glaube an Gott. Beim National Prayer Breakfast in Washington hielt Mike Gallagher, der Vorsitzende des Sonderausschusses des US-Repräsentantenhauses zur Kommunistischen Partei Chinas, eine Grundsatzrede: „Es ist ein Ringen um Seelen.“ Mike Gallagher, Vorsitzender im Sonderausschuss des Repräsentantenhauses zur KP Chinas.

Am 30. Januar sagte der ehemalige US-Außenminister Mike Pompeo in einer Anhörung vor dem Sonderausschuss des US-Repräsentantenhauses zur Kommunistischen Partei Chinas, die KPC sei getrieben von ideologisch bedingter Feindseligkeit und die Wirtschaft sei für Staatschef Xi Jinping nur ein Werkzeug, „globale Hegemonie“ zu erlangen. Der Ausschussvorsitzende Mike Gallagher sprach vom „entscheidenden Moment für die Sicherheit der USA und der globalen Sicherheit im Allgemeinen“. Er warnte eindringlich vor einem „aufziehenden Sturm“, auf den sich die Nation vorbereiten müsse. Doch wie fundamental Gallagher die Auseinandersetzung mit der KPC einschätzt, wurde in seiner Rede beim National Prayer Breakfast deutlich.

National Prayer Breakfast. Seit 1953 wird in den USA das National Prayer Breakfast (Nationales Gebetsfrühstück) am ersten Donnerstag im Februar abgehalten. Zu den Teilnehmern gehören in der Regel der US-Präsident, Mitglieder des Kongresses sowie Führungskräfte aus Religion, Wirtschaft, Bildung und anderen Bereichen der Gesellschaft. [Mehr ...](#)

„Wie ich den Dritten Weltkrieg auslöste“ oder: Trump wird Präsident 2024. Viele Anti-Globalisten, Patrioten, Skeptiker der Klima- und Genderreligionen, Migrations- und Impfkritiker erhoffen sich von einem Trump-Sieg eine weltweite Erschütterung der neoliberalen, grünfaschistischen Politik. Stattdessen kommt aber ein Weltkrieg. Am Dienstag trendete der Hashtag „WWIII“ auf der Plattform X, ehemals Twitter. Die „symbolische Dechiffrierung“ des kollektiven Gemütszustandes online sei jedem selbst überlassen. Jedenfalls nimmt – nach dem jüngsten Luftangriff auf den US-Stützpunkt „Tower 22“ in Jordanien – der Druck der US-Medien auf die Biden-Regierung, Iran direkt anzugreifen, fantastische Züge an. Selbst der Sprecher des nationalen US-Sicherheitsrates, John Kirby, wird vom CBS-Moderator fordernd und direkt gefragt, ob es nicht endlich Zeit wäre, Iran direkt anzugreifen. Woraufhin Kirby, der nicht wirklich als Friedenstaube bekannt ist, seine Zurückhaltung rechtfertigt, indem er erklärt, dass „wir nicht auf einen Krieg mit Iran aus sind“ und er keine möglichen Entscheidungen des US-Präsidenten an dieser Stelle vorwegnehmen werde. Das Finale dieser arabisch-persischen, in Blut geschriebenen US-Wunschliste wurde lange genug ausgedehnt und hinausgezögert, wenn man die Anekdote des US-amerikanischen NATO-Generals Wesley Clark bei Democracy Now! vom Frühjahr 2007 erneut inspiziert: „7 Länder in 5 Jahren.“ Das gelang freilich nicht. Dieses „letzte Land“ auf der Liste ist Iran, welcher auch der allgegenwärtige Fixationspunkt Netanjahus seit Beginn seiner politischen Karriere in den 1990ern war. Von diesem „Plan“ soll Clark zehn Tage nach dem 11. September 2001, in den Korridoren des Pentagons, erfahren haben. Laut Paul Craig Roberts gilt ohnehin: „9/11 war das 'neue Pearl Harbor' der Neokonservativen, das sie für ihre Kriege im Nahen Osten benötigten. Der erste Finanzminister von George W. Bush sagte, dass das Thema Bushs erster Kabinettsitzung eine Invasion des Irak war. Das war vor 9/11. Mit anderen Worten: Washingtons Kriege im Nahen Osten wurden vor 9/11 geplant.“ Genau durch dieses Prisma der Vorsätzlichkeit sollte auch die Angelegenheit eines „dritten Weltkriegs“ betrachtet werden. 2024: US-Wahlen oder US-Bürgerkrieg? [Mehr ...](#)

Die Krise am Roten Meer ist eine Chance für die USA, Europa und China zu schwächen. Es ist kein Wunder, dass die USA ihre europäischen Vasallen letztlich mit Verachtung behandeln, weil sich diese völlig rückgratlos verhalten, dabei anscheinend gänzlich ahnungslos bleiben und sich letztlich erneut selbst ins Bein schießen werden. Gemäß den Nachrichten aus der Branche der Schifffahrt, verschärft sich der Konflikt im Roten Meer zusehends, was massive Auswirkungen auf die Handelsschifffahrt und die Weltwirtschaft verursacht. Man könnte annehmen, dass der gesunde Menschenverstand obsiegen würde, um diesen Konflikt rasch und diplomatisch zu lösen. Würde in Gaza ein Waffenstillstand ausgerufen, um das schreckliche Massaker an palästinensischen Zivilisten durch Israel zu stoppen, dann würde die von Jemen auferlegte Blockade durch die Meerenge von Bab al-Mandab umgehend beendet werden. Die jemenitischen Machthaber haben dies unmissverständlich klargemacht: Beendet den Völkermord in Gaza und wir beenden die Blockade der Schifffahrt durch die Meerenge. Der moralische Imperativ, das entsetzliche Leid in Gaza sofort zu beenden, ist daher ein unkomplizierter – um nicht zu sagen absolut notwendiger – Weg, um die ungehinderte Schifffahrt durch das Rote Meer wiederherzustellen und für einen weitgehenden Frieden in der Region zu

sorgen. Wir reden hier nicht von einem Dilemma oder einem unlösbaren Problem. Es ist unentschuldig, dem Offensichtlichen nicht ins Auge sehen zu wollen. Die Vereinigten Staaten haben die Macht, den israelischen Völkermord auf der Stelle zu beenden. Doch die Regierung von Joe Biden weigert sich, ihre Kontrolle über das Regime von Benjamin Netanjahu auszuüben. Washington hat sich im Gegenteil dafür entschieden, die militärische Aggression im Roten Meer zu verschärfen, indem es seit dem 11. Januar mindestens acht Wellen von Luftangriffen auf den Jemen lancierte – auf das ärmste Land in der arabischen Region, das bereits von 2015 bis 2022 einen völkermörderischen Krieg durch eine Aggression Saudi-Arabiens über sich hat ergehen lassen müssen, mit freundlicher Unterstützung der USA und Großbritanniens. Die Jemeniten ihrerseits haben trotz angekündigt, dass sie ihre Blockade der Schifffahrt aufrechterhalten werden, bis die völkermörderischen Handlungen Israels in Gaza ein Ende finden. Derweil musste selbst Joe Biden einräumen, dass die militärischen Maßnahmen zur Disziplinierung der Jemeniten ihre Ziele nur begrenzt erreichen. [Mehr ...](#)

05.02.2024: Trump: Ausbruch des Dritten Weltkriegs vor US-Wahlen "sehr wahrscheinlich".

In einem am Sonntag ausgestrahlten Interview des US-Senders "Fox News" äußerte der ehemalige US-Präsident und Präsidentschaftskandidat der Republikaner, Donald Trump, die Befürchtung, dass es noch vor den US-Wahlen im November zu einem Dritten Weltkrieg kommen könnte. [Video und mehr ...](#)

Warnungen vor aufziehendem Sturm: Chinas Bemühungen gegen internationale Ordnung.

Ein Sturm zieht auf in der Welt, ein Sturm, auf den man sich vorbereiten müsse. Dies erklärte Mike Gallagher, der Vorsitzende des Sonderausschusses des US-Repräsentantenhauses zur Kommunistischen Partei Chinas in einer Anhörung dieser Tage. Auch die beiden ehemaligen Minister Mike Pompeo und Leon Panetta hatten zu diesem Thema Gewichtiges zu sagen. Der ehemalige US-Außenminister Mike Pompeo (l.) und der ehemalige US-Verteidigungsminister Leon Panetta bei der Vereidigung vor dem Sonderausschuss des Repräsentantenhauses zur Kommunistischen Partei Chinas. Die Anhörung unter dem Titel „Die Unterstützung der KPC für Amerikas Gegner“ fand am 30. Januar 2024 auf dem Capitol Hill in Washington, D.C. statt. Während man in Deutschland um den CO₂-Ausstoß des Ackerschachtelhalm diskutiert, baut sich in Teilen der übrigen Welt ein Sturm auf, ein Sturm gegen die bisherige internationale Ordnung. Im US-Kongress fand dieser Tage eine Anhörung des Sonderausschusses des US-Repräsentantenhauses zur Kommunistischen Partei Chinas statt. Es ging um aktuelle Interaktionen zwischen Peking und anderen autokratischen Ländern wie Russland, dem Iran oder Nordkorea. Eine Strategie zum Niedergang Amerikas. „Diese Akteure arbeiten daran, die Dinge zu untergraben, die uns hier zu Hause am wichtigsten sind“, erklärte der ehemalige US-Außenminister Mike Pompeo (60) am 30. Januar während der Anhörung im Repräsentantenhaus. Pompeo bezog sich mit seiner Aussage auf internationale Kräfte, die vom Peking-Regime benutzt würden, um die regelbasierte internationale Ordnung aufzulösen. Pompeo präzisierte seine Aussagen und sprach einige derzeitige Krisenstaaten direkt an: Es fliegen iranische Drohnen nach Russland, um ukrainische Kinder zu töten. Es fließt russische Energie nach China. Chinesische Halbleiter fließen in die russische Verteidigungsindustrie. Iranisches Öl fließt sowohl nach Russland als auch nach China.“

Der frühere CIA-Direktor führte weiter aus, dass mit dieser zunehmenden Angleichung zwischen diesen Ländern die Kommunistische Partei Chinas (KPC) eine umfassende Strategie verfolge, „um den Niedergang Amerikas in allen Bereichen herbeizuführen“. [Mehr ...](#)

DONALD TRUMP: »Russland hat Nord Stream NICHT gesprengt!« Im November 2024 wird der neue US-Präsident gewählt. Der Wahlkampf ist in vollem Gange. Die Linken versuchen alles, aber wirklich alles, um Donald Trump erneut als US-Präsident zu verhindern. Jegliche juristische Winkelzüge, jegliche Lügen und Manipulationen sind dazu recht. Und selbst die hiesige Politik in Berlin äußert bereits „Befremden“, sollte Trump die Wahl gewinnen. Wohlweislich gegenüber einem Mann, der als einziger US-Präsident KEINEN Krieg vom Zaun gebrochen hat! Aber die linke Politik, gerade auch in unserem Land, stemmt sich mit aller Macht dagegen. Zumal Trump viel weiß. Verdammt viel. Nach wie vor besitzt er beste Kontakte und war natürlich während seiner Amtszeit auch bestens geheimdienstlich und militärisch informiert. [Video und mehr ...](#)

Die Kandidaten für die Wahl 2024 schließen sich Tausenden Ärzten an, die sich gegen die gefährlichen COVID-Spritzen aussprechen. Viele von ihnen verpflichten sich auch, keine Spenden von Big Pharma anzunehmen“, sagte die Präsidentin von Americans for Health Freedom, Dr. Mary Talley Bowden. Mehr als 100 Kandidaten für öffentliche Ämter und fast ebenso viele derzeitige Amtsinhaber in 35 Staaten haben öffentlich erklärt, dass sie überzeugt sind, dass die COVID-19-Impfstoffe im Interesse der öffentlichen Sicherheit „sofort eingestellt werden sollten“, so die Gruppe für medizinische Freiheit. Dr. Mary Talley Bowden, HNO-Ärztin und Schlafmedizinerin und Präsidentin der Gruppe Americans for Health Freedom (AHF), gab am Sonntag bekannt, dass die Zahl der öffentlichen Personen, die die COVID-Erklärung unterzeichnet haben, auf 106 Kandidaten, 103 gewählte Beamte und einen Surgeon General [Dr. Joseph Ladapo aus Florida] aus 35 Staaten gestiegen sei. „Viele verpflichten sich auch, keine Spenden von Big Pharma anzunehmen“, fügte sie hinzu. „Mehr als 17.000 Ärzte stehen hinter ihnen.“ Sie teilte die Liste der neuesten Unterzeichner in ihrem Ankündigungspost auf X (Twitter). Die meisten von ihnen sind Kandidaten auf Bundesebene, aber drei von ihnen kandidieren derzeit für den Kongress. [Mehr ...](#)

03.02.2024: Sie sehen, was andere nicht sehen: Erste US-Amerikaner mit Mixed-Reality-Brillen unterwegs. Seit Freitag, dem 2. Februar 2024, ist die Digitalbrille "AR-Headset Vision Pro" auf dem US-Markt erhältlich. In den sozialen Medien sind die ersten Aufnahmen von US-Amerikanern aufgetaucht, die diese Mixed-Reality-Geräte im Alltag tragen. [Video und mehr ...](#)

Trump bezweifelt in Wahlkampfrede offizielle Version der Terrorangriffe auf das WTC. Der ehemalige US-Präsident soll in einer Wahlkampfrede in New Hampshire gesagt haben, dass die Anschläge auf das World Trade Center nicht so gewesen seien, wie wir sie gesehen hätten. Es gebe keine Beweise dafür, dass ausländische Kräfte beteiligt gewesen waren. Nach Aussagen des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump bei einer Wahlkampfrede soll es keine Beweise dafür geben, dass ausländische Kräfte an den Terroranschlägen auf das World Trade Center (WTC) beteiligt waren. Dies berichtete das österreichische Nachrichtenportal tkp am Donnerstag unter Verweis auf eine Wahlkampfrede von Donald Trump in der Stadt Laconia im Bundesstaat New Hampshire am 25. Januar. In der Rede sagte der frühere US-Präsident: "Also habe ich vier Jahre lang meinen Mund zu diesem Thema gehalten, aber jetzt spreche ich ständig darüber, wir hatten keine Anschläge auf das WTC (Zwillingstürme), wir hatten keine Anschläge, wie Sie sie gesehen haben, und es gab keine Beweise dafür, dass andere Länder beteiligt waren. ... Aber wir wurden schließlich in einen Krieg im Nahen Osten hineingezogen. ... Wir haben neun Billionen

Dollar ausgegeben, wir haben Millionen von Menschen getötet, auf unserer Seite, auf ihrer Seite ... und was haben wir bekommen? Nichts. Alles, was wir bekamen, war Tod und Blut." [Mehr ...](#)

02.02.2024: Bidens Behörde will die Gesichtserkennung auf alle 430 Bundesflughäfen ausweiten. Joe Bidens Transportation Security Administration (TSA) plant, die Gesichtserkennungstechnologie auf 430 US-Flughäfen auszuweiten, obwohl ein Gesetzesentwurf mit parteiübergreifender Unterstützung eingebracht wurde, der die Regierung auffordert, die invasive Politik des Diebstahls biometrischer Daten von Millionen von Flughafenpassagieren zu beenden. Die TSA hat angekündigt, dass sie verbesserte CAT-Geräte (Credential Authentication Technology) an den Flughäfen installieren wird, die ein Upgrade früherer Geräte darstellen, die im Rahmen eines Pilotprogramms an fast 30 US-Flughäfen eingesetzt wurden. Die neuesten CAT-Scanner, die sogenannten CAT-2-Geräte, sind mit einer Gesichtserkennungstechnologie ausgestattet, die in Echtzeit Bilder von Reisenden aufnimmt und diese mit ihren Lichtbildausweisen vergleicht. Diese Geräte wurden landesweit an fast 30 Flughäfen eingesetzt und sollen nun in den kommenden Jahren an mehr als 400 Flughäfen des Bundes eingeführt werden, berichtet MSN. Bislang ist die Teilnahme an den Gesichtserkennungs-Screenings für Reisende angeblich freiwillig, da sie sich für das Standardverfahren der Ausweiskontrolle entscheiden können. Es gibt jedoch zahlreiche Berichte von Flughafenpassagieren aus erster Hand, die darauf hinweisen, dass ihnen von der TSA keine Möglichkeit gegeben wurde, die Gesichtsscans abzulehnen. [Mehr ...](#)

Ex-Hacker der CIA muss 40 Jahre in Gefängnis wegen Spionage und Pädophilie. Joshua Schulte, ein früherer CIA-Mitarbeiter, muss 40 Jahre hinter Gitter. Am Donnerstag ist der Hacker wegen der Weitergabe von Geheimdaten an WikiLeaks, der Missachtung des Gerichtes, Falschaussagen und des Besitzes von Kinderpornografie schuldig gesprochen worden. Ein Gericht in New York hat am Donnerstag Joshua Schulte, den ehemaligen Mitarbeiter des US-Auslandsgeheimdienstes (CIA), zu 40 Jahren Haft verurteilt. Der 35-Jährige wurde wegen Spionage, Hackeraktivitäten, Missachtung des Gerichtes, Falschaussagen gegenüber der Bundespolizei FBI und des Besitzes von Kinderpornografie schuldig gesprochen. Die von Schulte verübte Weitergabe geheimer Daten der CIA an die Enthüllungsplattform WikiLeaks beschrieb der Geheimdienst als größten Diebstahl in seiner Geschichte. Der Vorfall wurde sogar mit dem japanischen Großangriff auf den US-Marinestützpunkt Pearl Harbor im Zweiten Weltkrieg verglichen und als "digitales Pearl Harbor" bezeichnet. Schulte hatte für ein Hackerteam der CIA zwischen 2012 und 2016 gearbeitet. Bei den gestohlenen Daten handelte es sich laut dem US-Justizministerium um vom Geheimdienst eingesetzte Schadsoftware zur Cyberspionage. Der Verurteilte habe diese im Jahr 2016 gestohlen und ferner im März des darauffolgenden Jahres an WikiLeaks weitergeleitet. Die Plattform veröffentlichte die Geheimdaten unter den Namen "Vault 7" und "Vault 8". Schulte soll aus Wut über frühere Kollegen gehandelt haben.

Nach Ansicht der Staatsanwaltschaft habe Schulte sein Land verraten, indem er einige der schamlosesten und abscheulichsten Spionageverbrechen in der US-Geschichte begangen habe. Dadurch sei den Fähigkeiten der CIA, Geheiminformationen über Gegner der USA zu sammeln, umgehend und schwer geschadet worden. Mitarbeiter und Programme der CIA seien einem Risiko ausgesetzt gewesen, das Datenleck habe der CIA Hunderte Millionen US-Dollar gekostet. [Mehr ...](#)

"Invasion stoppen" – Floridas Gouverneur schickt Nationalgarde nach Texas. Floridas Gouverneur Ron DeSantis hat Texas am Donnerstag Unterstützung bei der Abriegelung der Grenze zu Mexiko zugesagt. Dabei hat er die Entsendung von Einheiten der Florida Nationalgarde und der

Florida Staatsgarde angekündigt, um bei der Bewältigung der "Invasion" von Migranten zu helfen.
[Video und mehr ...](#)

LNG aus den USA – Eine weitere Falle für die EU? Joe Biden hat die Aussetzung von Gasexporten in Länder ohne Freihandelsabkommen mit den USA angekündigt und diese Entscheidung mit Bedenken hinsichtlich des Klimawandels begründet. Damit werden die LNG-Exporte in weite Teile Europas und Asiens im Wesentlichen eingestellt (Bild). Die Aussetzung betrifft neue LNG-Projekte, während die bestehenden Gaslieferungen an die EU im Rahmen bestehender Abkommen fortgesetzt werden. Weitere Einzelheiten zu den Nachrichten über das Verbot neuer US-Exportprojekte für Flüssigerdgas (LNG). [Mehr ...](#)

Sprecher des US-Repräsentantenhauses. „Wenn den Menschen die Religionsfreiheit genommen wird, folgt bald die politische Freiheit“. Ein Regime, das Menschen wegen ihrer religiösen Überzeugungen einschränkt und quält, „ist ein tyrannisches Regime“, sagte der Sprecher des US-Repräsentantenhauses, Mike Johnson, auf einem Gipfel für Internationale Religionsfreiheit in Washington.

Der Sprecher des Repräsentantenhauses, Mike Johnson, wies am 31. Januar auf die Besorgnis über die Zwangsentnahme von Organen durch die Kommunistische Partei Chinas (KPC) hin und bezeichnete das Regime wegen seiner Menschenrechtsverletzungen als „eines der repressivsten der Welt“. „Tibetische Buddhisten und Falun-Gong-Praktizierende werden in Zwangsarbeitslagern untergebracht und ihre Organe werden von der Kommunistischen Partei Chinas entnommen“, sagte Johnson in einer Rede auf dem International Religious Freedom Summit in Washington. Er wies auch auf Pekings „völkermörderische Kampagne der Zwangssterilisation, Zwangsinhaftierung und Umerziehung“ gegen die Uiguren in der nordwestlichen Region Xinjiang hin. Ein solches Regime hat seinen Bürgern auch „das Geringste an wirtschaftlichem Wohlstand und sozialer Gerechtigkeit zu bieten, und das ist keine Überraschung, denn wenn man Menschen wegen ihrer religiösen Überzeugungen einschränkt und quält, dann ist es ein tyrannisches Regime“, sagte er. Der staatlich organisierte Organraub an Menschen für den Verkauf geriet erstmals 2006 ins internationale Rampenlicht. [Mehr ...](#)

Fluoridexperte tritt am ersten Tag eines bahnbrechenden Prozesses gegen die EPA an. Nach einer fast vierjährigen Verzögerung hörte Bundesrichter Edward Chen am Mittwoch die Eröffnungsplädoyers in einer Klage, mit der die US-Umweltschutzbehörde (EPA) gezwungen werden soll, die Wasserfluoridierung in den USA aufgrund der toxischen Auswirkungen von Fluorid auf die sich entwickelnden Gehirne von Kindern zu verbieten. Das Fluoride Action Network (FAN) verklagte die EPA im Jahr 2017, nachdem die Behörde seine Petition zur Beendigung der Wasserfluoridierung gemäß dem Toxic Substances Control Act (TSCA) abgelehnt hatte. Die Verhandlung in dieser Woche ist die erste, die die Ablehnung einer solchen Petition anfechtet. Zu den weiteren Klägern gehören Moms Against Fluoridation und andere Interessengruppen und Einzelpersonen. Die neurotoxischen Auswirkungen von Fluorid auf die Entwicklung des kindlichen Gehirns wurden in den Eröffnungsplädoyers und in der Aussage des ersten Sachverständigen der Kläger, Dr. Howard Hu, einem Internisten und Präventivmediziner mit einem Dokortitel in Epidemiologie, nicht bestritten. Stattdessen stritten sich die Anwälte beider Seiten über die Frage, welcher Fluoridgehalt in der Wasserversorgung ein Risiko für die Entwicklung des Gehirns von Föten und Kindern darstellt. Der Fluoridgehalt des Trinkwassers in den USA liegt in der Regel bei 0,7 Milligramm pro Liter

(mg/l) und damit unter den 1,5 mg/l, die in den in der Verhandlung erörterten Schlüsselberichten als neurotoxisch eingestuft werden. Die Anwälte von FAN argumentierten, dass die Fluoridierung von Wasser in einer Dosis, die so nahe an einer bekannten Gefahrenstufe liegt, nach den eigenen Richtlinien der EPA für die Bewertung chemischer Risiken – von denen sie behaupten, dass die EPA sie nicht umsetzt – zu riskant ist, insbesondere wenn man bedenkt, dass Kinder in ihrem täglichen Leben Fluorid aus anderen Quellen ausgesetzt sind. [Mehr ...](#)

Steht das Ende des US-Imperiums bevor? Hyperimperialismus. Der Westen ist unfähig, sich mit seinem langsamen Niedergang als dominierender Block in der Welt abzufinden, schreibt Vijay Prashad. „Der Westen ist in Gefahr“, warnte der neue argentinische Präsident Javier Milei auf dem diesjährigen Weltwirtschaftsforum (WEF) in Davos (Schweiz). In seinem gefährlich anziehenden Stil machte Milei den „Kollektivismus“ – d. h. Sozialhilfe, Steuern und den Staat – als „Grundursache“ für die Probleme der Welt verantwortlich, die zu weitverbreiteter Verarmung führten.

Der einzige Weg nach vorn, erklärte Milei, sei „freies Unternehmertum, Kapitalismus und wirtschaftliche Freiheit“. Mileis Rede bedeutete eine Rückkehr zur Orthodoxie von Milton Friedman und den Chicago Boys, die eine Ideologie des sozialen Kannibalismus als Grundlage für ihre neoliberale Agenda propagierten. Seit den 1970er-Jahren hat diese Politik der verbrannten Erde durch die Strukturanpassungsprogramme des Internationalen Währungsfonds große Teile des globalen Südens verwüstet. Sie hat auch im Westen Fabrikwüsten geschaffen (was Donald Trump in seiner Antrittsrede 2017 als „American Carnage“ bezeichnete). Darin liegt die verwirrende Logik der extremen Rechten: Einerseits fordern sie, dass die Milliardärsklasse die Gesellschaft in ihrem Interesse dominiert (was das soziale Gemetzel hervorruft), und andererseits hetzen sie die Opfer dieses Gemetzels auf, gegen eine Politik zu kämpfen, die ihnen zugutekommt. Milei hat mit seinem Gesamturteil recht: Der Westen ist in Gefahr, aber nicht wegen der sozialdemokratischen Politik, sondern wegen seiner Unfähigkeit, sich mit seinem langsamen Untergang als dominierender Block in der Welt abzufinden. [Mehr ...](#)

Die Biden-Regierung hat US-Soldaten „geopfert“, um einen Vorwand für einen Krieg mit dem Iran zu schaffen. Amerikanische Politiker haben amerikanische Staatsbürger in diesen Ländern zum Töten zurückgelassen, um das Töten weiterer amerikanischer Staatsbürger in einem größeren Krieg gegen ein ausgezeichnet bewaffnetes Land, den Iran, zu rechtfertigen, sagte der beliebte Moderator.

Aufgrund des jahrzehntelangen Wunsches der israelischen Führung und der US-Neokonservativen, einen Krieg mit dem Iran zu beginnen, seien amerikanische Truppen in einer verwundbaren Position „als Köder“ zurückgelassen worden, „um getötet zu werden“, um einen Vorwand für einen Krieg zu schaffen, so Tucker Carlson und sein Gast, der Kongresskandidat Joe Kent aus dem US-Bundesstaat Washington. Auf Kents Wahlkampf-Website heißt es, er sei ein Veteran der U.S. Special Forces mit Erfahrung sowohl als CIA-Außenagent als auch als politischer Berater des ehemaligen Präsidenten Donald Trump. „Wir haben unsere Truppen an diesen gefährdeten Orten zurückgelassen“, sagte der ehemalige Green Beret. „Indem wir unsere Truppen an diesen Orten (im Wesentlichen) unverteidigt zurückließen, ... haben wir sie als Köder zurückgelassen, weil so viele Leute in Washington einen Krieg mit dem Iran wollen. [Mehr ...](#)

Wird der Hegemon jemals eine neue westfälische Weltordnung akzeptieren? Es wird keinen friedlichen Weg zu einer westfälischen Weltordnung geben. Ein neues Buch des

Wissenschaftlers Glenn Diesen, *The Ukraine War & The Eurasian World Order*, das Mitte Februar erscheint, stellt die entscheidende Frage des jungen 21. Jahrhunderts: Wird der Hegemon eine neue geopolitische Realität akzeptieren oder wird er es wie Kapitän Ahab bei Moby Dick machen und uns alle in die Tiefen eines – nuklearen – Abgrunds ziehen? Besonders poetisch ist, dass die Analyse von einem Skandinavier durchgeführt wird. Diesen ist Professor an der Universität von Südostnorwegen (USN) und Mitherausgeber der Zeitschrift *Russia in Global Affairs*. Er war an der Higher School of Economics in Moskau tätig und arbeitete eng mit dem unnachahmlichen Sergej Karaganow zusammen. Es versteht sich von selbst, dass die europäischen MSM ihn nicht anrühren werden; wütende Rufe – “Putinista!” – überwiegen, auch in Norwegen, wo er ein Hauptziel der Stempelkultur ist. Das ist jedoch irrelevant. Was zählt, ist, dass Diesen, ein umgänglicher, stets höflicher Mann und ein äußerst scharfsinniger Gelehrter, zur Elite gehört, die die Fragen stellt, auf die es wirklich ankommt; unter anderem, ob wir auf eine eurasisch-westfälische Weltordnung zusteuern. Neben einer akribischen Dekonstruktion des Stellvertreterkriegs in der Ukraine, die die offizielle NATO-Erzählung auf erschütternde Weise mit bewiesenen Fakten entlarvt, bietet Diesen eine prägnante, leicht zugängliche Mini-Geschichte darüber, wie es dazu kam. [Mehr ...](#)

USA melden doppelt so viele neue Jobs wie von Experten erwartet. Die größte Volkswirtschaft der Welt überrascht erneut auch bei der Arbeitslosenquote. Analysten sehen in den Zahlen ein Signal gegen eine rasche Zinssenkung.

Washington. Der US-Arbeitsmarkt boomt weit stärker als erwartet und dämpft damit Spekulationen auf eine baldige Zinswende. Im Januar kamen 353.000 neue Jobs außerhalb der Landwirtschaft hinzu, wie aus dem am Freitag veröffentlichten Arbeitsmarktbericht der Regierung in Washington hervorgeht. Von Reuters befragte Volkswirte hatten lediglich mit 180.000 gerechnet, nach einem bereits beachtlichen Stellenplus von 333.000 im Dezember. Die getrennt ermittelte Arbeitslosenquote verharrte im Januar auf dem Vormonatwert von 3,7 Prozent. Auch hier wurde Experten auf dem falschen Fuß erwischt, da sie einen Anstieg auf 3,8 Prozent erwartet hatten. „Der robuste Arbeitsmarkt spricht gegen eine rasche Zinssenkung“, so die Ansicht von Commerzbank-Experten Christoph Balz und Bernd Weidensteiner. Die US-Notenbank Federal Reserve fährt eine Hochzinspolitik und will damit die Inflation eindämmen und den heiß gelaufenen Jobmotor abkühlen. Sie hatte nach einer Phase teils aggressiver Zinserhöhungen zuletzt vier Mal in Folge stillgehalten. [Mehr ...](#)

01.02.2024: James O’Keefe veröffentlicht virales Video mit hochrangigem Cyber-Beamten des Weißen Hauses. „Ich bin nicht selbstmordgefährdet“, erklärte James O’Keefe, CEO der O’Keefe Media Group, in einem Posting am Dienstagabend. O’Keefe deutete an, dass er ein bedeutendes Video auf dem Weg habe, und getreu seinem Versprechen veröffentlichte er am Mittwoch ein Video, das viel Aufmerksamkeit erregte. O’Keefe selbst ging verdeckt, verkleidet mit Weste, Hemd und Brille, und traf sich mit Charlie Kraiger, Cybersecurity Policy Analyst and Foreign Affairs Executive Office of the President. Hier die Schlagzeile: „Top Cyber-Beamter des Weißen Hauses sagt verkleidetem O’Keefe, er könne es nicht öffentlich sagen“, dass das Weiße Haus Kamala Harris ersetzen wolle und bestätigt den mentalen Verfall von Präsident Joe Biden: „Biden wird definitiv langsamer“. Ironischerweise sagte Kraiger, dass „ich gut darin bin, Geheimnisse zu bewahren“ und „ich ziemlich weit oben bin“. „Ich habe zwei Bundesbehörden geleitet: das Außenministerium und USAID“. Der Elefant im Raum: Kraiger sagte „Ja“. Biden wird 2024 Präsidentschaftskandidat der Demokraten. Allzu enthusiastisch klang er darüber aber nicht. „Ich sage Ihnen nur, was ich gehört habe... sie sind wirklich besorgt

über [Bidens Abstieg]“, sagte Kraiger zu O’Keefe. „Ich glaube, sie müssen ihn loswerden.“ Er fügte hinzu: „Aber niemand in der modernen Geschichte hat jemals gesagt: ‚Wir werden den Präsidenten nicht für eine zweite Amtszeit nominieren‘“. Michelle Obama. Kraiger verriet dann Details über ein Treffen, das er unter anderem mit Michelle Obama, der ehemaligen First Lady, hatte: Ich hatte ein Treffen mit Michelle Obama ... Jemand fragte sie: ‚Werden Sie jemals für ein Amt kandidieren? Und sie antwortete mit ‚Nein‘. Sie sagte: ‚Ich habe all die Scheiße gesehen, die mein Mann durchmachen musste, und das interessiert mich nicht.

Kamala Harris. Kraiger enthüllte auch einige aufschlussreiche Details über Kamala Harris. Er sagte: „Vizepräsidentin Kamala Harris lässt schwarze Angestellte ausbluten. Sie kann keine schwarzen Mitarbeiter halten. Sie haben sie massenhaft gefeuert“. Kraiger fuhr fort: Sie [Kamala Harris] wird die Kandidatin für die Vizepräsidentschaft sein. Es gab eine Debatte darüber, sie von der Liste zu streichen, aber leider haben sie es nicht getan, sie ist nicht beliebt, aber man kann die erste schwarze Frau, die Vizepräsidentin werden soll, nicht von der gottverdammten Präsidentschaftsliste streichen. Was wäre das für eine Botschaft an die afroamerikanische Wählerschaft? Die Leute würden sagen: „Was zum Teufel? Sie ist eine Frau und gemischtrassig. [Mehr ...](#)

Die Krise der illegalen Einwanderung in Amerika bricht mit alarmierenden Zahlen jahrhundertealte Rekorde. So entwickelt sich die Zuwanderung ab 2010 bis 2023 (Tabelle nachfolgend). Am Tag der Amtseinführung von Präsident Biden wurden Maßnahmen zur Bekämpfung der illegalen Einwanderung eingeführt: Aussetzung von Abschiebungen; Aussetzung des Programms „Bleibe in Mexiko“; Stopp des Baus der Grenzmauer. Seit Bidens Politikwechsel sind mehr als 8 Millionen Menschen illegal ins Land gekommen, weitere Millionen schleichen sich unentdeckt an den Grenzpatrouillen vorbei. Dieser Anstieg der illegalen Einwanderung ist eine nationale Sicherheitskrise, die den amerikanischen Steuerzahler jährlich Hunderte Milliarden Dollar kostet.

Große US-Städte, die mit der eskalierenden finanziellen Belastung zu kämpfen haben, kürzen ihre Budgets für wichtige Dienstleistungen wie Feuerwehr, Polizei und Bildung. Präsident Biden hat es in der Hand, diese Krise zu beenden, die Amerikas Ressourcen auffrisst und seine Bürger gefährdet. Die Lösung ist so einfach wie die Handlungen, die zu dieser Krise geführt haben – Biden sollte seinen Stift benutzen, um seine Anordnungen rückgängig zu machen. „Keine große Nation kann es sich leisten, ihre Grenzen nicht zu kontrollieren. Es kommt darauf an, wie man seine Grenzen kontrolliert. Nicht nur bei der Einwanderung, sondern auch bei Drogen, Terror und vielen anderen Dingen“. Joe Biden. „Wir können einfach nicht zulassen, dass Menschen unerkannt, ohne Papiere und unkontrolliert in die Vereinigten Staaten strömen und die Schlange derer umgehen, die geduldig, hart und rechtmäßig darauf warten, Einwanderer in diesem Land zu werden.“ Barack Obama. [Mehr ...](#)

30.01.2024: US-Elite fast geschlossen für radikale Klimapolitik. Eine Umfrage unter der US-Elite zeigt, dass den reichen Amerikanern die Klimapolitik kaum weit genug gehen kann. Fast alle wollen radikale „Maßnahmen“ und Rationierungen von Strom oder Fleisch. Die US-Elite steht fast geschlossen hinter den Plänen der Klima-Kriegswirtschaft. Das zeigt ein aktueller Bericht, der eine Umfrage unter 1.000 elitären US-Amerikanern durchgeführt hat. Die Klima-Politik, die letztlich auf eine Rationierung von Fleisch, Strom und den Abbau von Grundrechten zieht, hat volle Unterstützung. [Mehr ...](#)

Das Gesetz in Florida, das Kindern den Zugang zu sozialen Medien verbietet und die digitale Identifizierung und Online-Identitätsüberprüfung fördert, schreitet voran. Eine Form der digitalen Identifizierung wird letztlich zur Altersverifikation eingesetzt werden müssen. Die Anonymität im Netz ist in Gefahr. In einer Initiative, die zumindest vordergründig darauf abzielt, die Privatsphäre und das Wohlergehen junger Teenager zu schützen, unternimmt Florida gesetzgeberische Schritte, um den Zugang zu sozialen Medien für Kinder unter 16 Jahren einzuschränken.

Der Gesetzentwurf, der am Mittwoch in die Legislative des Bundesstaates eingebracht wurde, sieht eine strenge Altersüberprüfung vor und verlangt, dass bestehende Konten von minderjährigen Nutzern gelöscht und alle gespeicherten persönlichen Daten gelöscht werden. Eine Kopie des Gesetzesentwurfs finden Sie nachfolgend. Eine parteiübergreifende Mehrheit im Repräsentantenhaus von Florida hat den Gesetzentwurf mit 106 zu 13 Stimmen angenommen. Er muss nun noch vom Senat mit republikanischer Mehrheit verabschiedet werden. Der Gesetzesentwurf sieht eine Altersüberprüfung durch eine unabhängige dritte Partei vor, die nichts mit der Social-Media-Plattform zu tun hat, um sicherzustellen, dass Kinder unter 16 Jahren keine neuen Konten eröffnen können.

Das Gesetz wurde für Plattformen mit potenziell „süchtig machenden, schädlichen oder irreführenden Gestaltungsmerkmalen“ entwickelt und soll eine dauerhafte oder zwanghafte Nutzung unter dem Einfluss digitaler Gestaltung verhindern. Die republikanische Abgeordnete Fiona McFarland, die das Gesetz unterstützte, verglich die Nutzung sozialer Medien, die Dopaminausschüttungen auslösen sollen, mit „digitalem Fentanyl“. [Mehr ...](#)

Chicago will Erdgas aus Privathäusern verbannen, um die „Net Zero“-Ziele des WEF zu erreichen. Die von den Demokraten kontrollierte Stadt Chicago will Erdgas aus allen neuen Häusern verbannen, um die „Net Zero“-Ziele des nicht gewählten Weltwirtschaftsforums (WEF) zu erreichen. Der Stadtrat von Chicago erwägt eine Verordnung, die die Verwendung von Erdgas in den meisten neuen Gebäuden verbieten würde. Beamte des Stadtrats behaupten, der Plan sei unerlässlich, um die „Net Zero“-Agenda des WEF zu erfüllen und den Planeten vor der sogenannten „Klimakrise“ zu retten. Der Vorschlag trägt den Namen „Clean and Affordable Buildings Ordinance“ (CABO). Er würde einen Emissionsstandard festlegen, der Erdgas durch einen unerreichbaren Standard effektiv verbietet. Damit wäre die Windy City die jüngste blaue Stadt, in der in Zukunft keine Gasöfen mehr verwendet werden dürfen. Dies würde auch den Weg für Elektroheizungen und -geräte ebnen, die angeblich weniger Treibhausgase ausstoßen.

„Dies ist eine Frage des Überlebens und der Zukunft unserer Stadt – und vor allem unserer wirtschaftlichen Zukunft“, sagte die demokratische Stadträtin Maria Hadden, die den CABO eingebracht hat. „Wir werden in diese Richtung gezwungen, nicht nur von der Natur, sondern auch von der Politik, der Wirtschaft und der Industrie. Die Menschen entscheiden sich dafür, weil es wirtschaftlich ist, weil es gesünder ist, weil es sicherer ist. Demokraten auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene haben Verbote von Gasöfen ins Gespräch gebracht oder verfolgt. Ein Regulierungsvorschlag des Energieministeriums (DOE) des demokratischen Präsidenten Joe Biden würde den Verkauf der Hälfte aller Gasöfen auf dem Markt verbieten, prognostizierte das Ministerium im Februar 2023. [Mehr ...](#)

Die Ukraine-Scharade, neu aufgelegt. In ihrem verzweifelten Bestreben, die Kontrolle zu behalten, manipulieren die US-Eliten das Narrativ und setzen gleichzeitig auf eine aggressive Militarisierung. Russlands strategische Schritte und Chinas wachsender Einfluss stellen die

westliche Hegemonie jedoch vor große Herausforderungen. Ausgewählte Akteure, die in den Silos der Macht am Beltway verstreut sind und fleißig als Boten für die Leute arbeiten, die im Hegemon wirklich das Sagen haben, sind zu dem Schluss gekommen, dass eine Konfrontation mit Russland ohne Wenn und Aber zum Zusammenbruch der gesamten NATO führen, die jahrzehntelange eiserne Umklammerung Europas durch die USA zunichte machen und letztlich den Untergang des Imperiums herbeiführen würde. Früher oder später würden die unzerstörbaren roten Linien, die in das unverrückbare russische Objekt eingearbeitet sind, zum Verhängnis werden.

Die US-Eliten sind klüger als das. Sie mögen sich durch kalkulierte Risiken auszeichnen. Aber wenn so viel auf dem Spiel steht, wissen sie, wann sie sich absichern und wann sie aufgeben müssen. Der "Verlust" der Ukraine – jetzt ein grafischer Imperativ – ist es nicht wert, den Verlust der gesamten Hegemonialfahrt zu riskieren. Das wäre ein zu großer Verlust für das Imperium. Während sie also angesichts des beschleunigten imperialen Sturzes in einen geopolitischen und geoökonomischen Abgrund immer verzweifelter werden, ändern sie verzweifelt das Narrativ – eine Domäne, in der sie sich auszeichnen. Und das erklärt, warum die verwirrten europäischen Vasallen in der von der NATO kontrollierten EU jetzt in völliger Panik sind. Davos bot diese Woche eimerweise Orwellschen Salat. Die wichtigsten, verzweifelten Botschaften: Krieg ist Frieden. Die Ukraine verliert nicht (Kursivschrift von mir) und Russland gewinnt nicht. Daher muss die Ukraine viel mehr bewaffnet werden. Doch selbst der Norweger Wood Stoltenberg wurde aufgefordert, die neue Linie, auf die es ankommt, einzuhalten: "Die NATO bewegt sich nicht nach Asien. Es ist China, das sich uns nähert." Das gibt dem Begriff der sich bewegenden tektonischen Platten eine ganz neue, verrückte Bedeutung. [Mehr ...](#)

Blinken: Unsere Präsenz im Nahen Osten ist im Interesse der ganzen Welt. Am Montag hat in Washington, D.C. eine gemeinsame Pressekonferenz mit dem US-Außenminister Anthony Blinken und dem NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg stattgefunden. Blinken sagte, dass sich der Nahe Osten in einer so unstabilen Situation befinde wie seit mindestens 1973 nicht mehr. US-Präsident Bidens Nationaler Sicherheitsberater Jake Sullivan hatte am 29. September 2023 noch das Gegenteil behauptet. **Video und [mehr ...](#)**

29.01.2024: Biden-Administration hetzt erneut gegen Viktor Orbán. Weil es den Biden Militärs nicht schnell genug mit dem Beitritt Schwedens zur NATO und der Umsetzung ihrer Aufmarsch- und Aufrüstungspläne für das Baltische Meer geht, hetzt die Biden-Administration erneut gegen Viktor Orbán: Ungarn schade der NATO, behaupten die Kriegshetzer. Weil Ungarn und sein Premierminister Viktor Orbán nun als einzige Regierung eines NATO-Landes dastehen und den schwedischen Beitrittsantrag zum Militärbündnis nicht ratifiziert haben, hetzt die Biden-Administration erneut gegen Orbán und seine Regierung. Washington drückt in scharfem Ton seine Unzufriedenheit mit der ungarischen Regierung aus, Bidens Budapester Botschafter David Pressman sagt der Financial Times, dass Orbans Außenpolitik auf Gründen beruhe, die »der NATO schaden und die Interessen des Kremls fördern«. »Diese Politik führe dazu, dass Ungarn zunehmend von seinen Partnern innerhalb der NATO und der EU isoliert werde«, sagt Pressman gegenüber der Financial Times. Die Tatsache, dass Ungarn Schwedens NATO-Beitritt nicht genehmigt hat, dass das Land den Krieg in der Ukraine nicht unterstützen will und dass sich Viktor Orbáns mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin getroffen hat, sind einige Dinge, mit denen die USA sehr unzufrieden sind. Vor allem Bidens Militärs geht es nicht schnell genug. Ihre Pläne von der Verlegung offensiver Streitkräfte in das Baltische Meer und die Umwandlung von schwedischen Inseln in

naturgebundene Flugzeugträger sind längst ausgearbeitet und warten darauf, endlich um gesetzt werden können. Doch je länger sich der Beitritt Schwedens zum Militärbündnis nach hinten verzögert, um so näher rückt der November und die Präsidentschaftswahl in den USA. Die wird Trump gewinnen und dann ist mit einem Großteil dieser Expansionspläne »Essig«!. Davor haben die Kriegshetzer in Washington gehörig Angst und beißen wieder einmal um sich. [Quelle ...](#)

Biden-Regierung fällt Scholz in Rücken, stoppt Flüssiggasexporte um Texas zu strafen. Texas sichert seine Grenze gegen illegale Biden-Grenzöffnung. Der Konflikt zwischen Texas und der Biden Regierung eskaliert. Nun will Joe Biden Flüssiggas-Exporte stoppen, um Texas zu bestrafen. Die Energieversorgung in Deutschland könnte direkt davon betroffen sein. Die konservative Regierung von Gouverneur Greg Abbott hat am 10. Januar einen städtischen Park in Eagle Pass, Texas von der Nationalgarde aus Texas und Florida besetzen und mit Stacheldraht sichern lassen. In diesem Bereich waren im Dezember etwa 71.000 Illegale über die Grenze gekommen. Um die Weihnachtszeit waren es etwa 2500 Illegale Grenzüberquerungen pro Tag. Die Biden-Regierung hat seit 2021 etwa 8 Mio. Illegale ins Land gelassen, viele davon in Texas. Vergangene Woche urteilte das Oberste Gericht, dass die Abbott-Regierung den Bundesbehörden Zutritt zu Shelby Park gewähren muss. Der Generalstaatsanwalt von Texas Ken Paxton wehrt sich gegen das Urteil und verlangt stattdessen Zugang zu weiterem Bundesland und Einsicht über die Eigentumsverhältnisse. 25 Gouverneure unterstützten den Gouverneur von Texas Greg Abbott mit einem Statement. 10 Bundesstaaten haben Texas personelle Unterstützung im Konflikt mit der Bundesregierung versprochen. Am Wochenende errichtete die texanische Nationalgarde weitere Absperungen aus Containern und NATO-Draht in Shelby Park. [Mehr ...](#)

Nancy Pelosi: Putin finanziert Pro-Palästina-Proteste in den USA. Ein Teil der Protestierenden, die einen Waffenstillstand in Gaza fordern, stecke mit Russland unter einer Decke, behauptet Nancy Pelosi, die ehemalige Sprecherin des US-Repräsentantenhauses. Sie fordert eine Überprüfung der Proteste durch das FBI. Der Islam-Verband weist die Vorwürfe zurück. [Mehr ...](#)

Britische KI-Firma half bei der Zensur von Aktivisten und Journalisten und will die US-Wahlen 2024 beeinflussen. Logically AI hat der britischen Regierung geholfen, Kritiker von Abschottung und Impfpässen zu zensieren. Neue vertrauliche Dokumente zeigen, dass auch das US-Militär und die Wahlbehörden die Firma nutzen. Brian Murphy, ein ehemaliger FBI-Agent, der einst die Geheimdienstabteilung des Heimatschutzministeriums leitete, reflektierte im vergangenen Sommer über das Scheitern des Disinformation Governance Board – des eingerichteten Gremiums um Desinformation aktiv zu überwachen. Das Gremium, das im April 2022 nach seinem Ausscheiden aus dem DHS vorgeschlagen worden war, wurde innerhalb weniger Monate von der Biden-Administration auf Eis gelegt, nachdem es als staatlich gefördertes Wahrheitsministerium im Orwellschen Sinne kritisiert worden war.

In einem Podcast im Juli sagte Murphy, die Bedrohung durch staatlich geförderte Desinformation bedeute, dass die Exekutive eine „ethische Verantwortung“ habe, die Social-Media-Unternehmen zu zügeln. Die amerikanischen Bürger, so Murphy, müssten „einige der Freiheiten, die sie benötigen und verdienen, aufgeben, um Sicherheit zurückzugewinnen“. Die rechtlichen Probleme und die öffentlichen Reaktionen auf das Disinformation Governance Board zeigten ihm auch, dass „die Regierung eine wichtige Rolle zu spielen hat, aber nicht an der Spitze stehen kann“. Murphy, der in den letzten Jahren der Trump-Regierung wegen der illegalen Erstellung von

Dossiers über Journalisten in die Schlagzeilen geraten war, hat die letzten Jahre damit verbracht, der Regierung dabei zu helfen, Wege zu finden, unliebsame Äußerungen zu unterdrücken und zu zensurieren, ohne dabei so weit zu gehen, dass die Verfassung verletzt wird. Er schlug vor, dass Strafverfolgungsbehörden und Nachrichtendienste den Austausch von Informationen mit Akteuren des privaten Sektors formalisieren sollten – eine „hybride Konstellation“, die die Presse, die akademische Welt, Forscher, überparteiliche Organisationen und Social-Media-Unternehmen umfasst -, um „Desinformationskampagnen“ zu zerschlagen, bevor sie sich ausbreiten. [Mehr ...](#)

Watchlisted: Wahrscheinlich stehen Sie schon auf einer Extremismusliste der Regierung.

Verfasst von John & Nisha Whitehead über das Rutherford Institute. „In einer geschlossenen Gesellschaft, in der jeder schuldig ist, ist das einzige Verbrechen, erwischt zu werden.“ Dem FBI zufolge sind Sie möglicherweise ein Anti-Regierungs-Extremist, wenn Sie:

- a) eine Bibel oder andere religiöse Materialien gekauft haben,
- b) Begriffe wie „MAGA“ und „Trump“ verwendet haben,
- c) bei Dick's Sporting Goods, Cabela's oder Bass Pro Shops eingekauft haben,
- d) Tickets für Reisen mit dem Bus, Auto oder Flugzeug gekauft haben,
- e) alle der oben genannten Punkte.

Wenn Sie in den letzten Jahren eine dieser Optionen gewählt haben, stehen Sie wahrscheinlich bereits auf einer Beobachtungsliste der Regierung. So weit ist das Netz der Regierung bei der Verfolgung von Extremisten im Inland gespannt. Wir sind jetzt alle Freiwild, leichte Ziele für die Aufnahme in die eine oder andere FBI-Beobachtungsliste. Wenn das FBI Banken und andere Finanzinstitute auffordert, stichprobenartig Untersuchungen bei Kundentransaktionen durchzuführen – ohne Berechtigung und ohne wahrscheinlichen Grund – nach „Extremismus“-Indikatoren, die im Großen und Ganzen darauf basieren, wo Sie einkaufen, was Sie lesen und wie Sie reisen, dann sind wir alle in Schwierigkeiten. Natürlich müssen Sie nichts Illegales tun. Sie müssen nicht einmal die Autorität der Regierung in Frage stellen. Offen gesagt, Sie müssen sich nicht einmal für Politik interessieren oder etwas über Ihre Rechte wissen. Alles, was Sie tun müssen, um als verdächtige Person eingestuft, zur Überwachung markiert und schließlich auf eine Überwachungsliste der Regierung gesetzt zu werden, ist in den Vereinigten Staaten zu leben. So einfach ist es, mit den vielen roten Fahnen der Regierung in Konflikt zu geraten. [Mehr ...](#)

Texas befindet sich offiziell im Krieg, wie geht es weiter? Der Gouverneur des US-Bundesstaates Texas, Greg Abbott, hat Artikel 1, Abschnitt 10, Satz 3 der Verfassung aktiviert. Das bedeutet, dass er das Kriegerrecht verhängen und unabhängig von der Regierung handeln kann, zitiert die Nachrichtenagentur Trend The Economist. Er könnte US-Präsident Joe Biden übergehen, indem er die Hilfe anderer Bundesstaaten oder sogar anderer Länder in Anspruch nimmt. Mehrere US-Bundesstaaten haben bereits ihre Bereitschaft signalisiert. Der Oberste Gerichtshof hat diese Woche entschieden, dass US-Grenzschutzbeamte in Texas nahe der Grenze zu Mexiko Stacheldraht durchschneiden oder versetzen dürfen. Das Gericht gab damit der Regierung von Präsident Biden recht, die dies beantragt hatte. Laut Abbott unternimmt die Regierung viel zu wenig, um Migranten fernzuhalten. In einer Begründung schreibt der Gouverneur, dass in den vergangenen drei Jahren mehr als sechs Millionen illegale Einwanderer in die USA gekommen seien und Biden mit seiner Politik der offenen Grenzen gegen die Verfassung verstoße.

Der Gouverneur ignorierte das Urteil des Obersten Gerichtshofs und beschloss, die Grenzen weiter zu verstärken. Biden drohte mit der Entsendung von Truppen, doch die Gouverneure von 25

republikanischen Bundesstaaten haben sich formell dagegen ausgesprochen. Sie unterstützen Abbott. Inzwischen reisen viele Amerikaner nach Texas, um zu helfen. [Mehr ...](#)

28.01.2024: Biden nennt Trump den "amtierenden Präsidenten". US-Präsident Joe Biden bezeichnete seinen Vorgänger und Herausforderer Donald Trump am Samstagabend in einer Rede bei einem Abendessen der Demokratischen Partei in South Carolina als "amtierenden Präsidenten". [Video und mehr](#)

27.01.2024: USA streichen Zuschüsse an UN-Hilfswerk für Palästina. Passgenau zum Urteil des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag, das eine sofortige Sicherung der humanitären Versorgung der Palästinenser im Gazastreifen verlangt, hat das US State Department erklärt, seine Zahlungen an das UNRWA einzustellen. Das US-Außenministerium hat heute erklärt, keine weiteren Zahlungen an das UN-Hilfswerk für palästinensische Flüchtlinge (UNRWA) vorzunehmen. Als Begründung dienen dabei israelische Vorwürfe, zwölf Mitarbeiter des UNRWA seien in die Vorfälle des 7. Oktober verwickelt gewesen. Diese Streichung erfolgte, obwohl UN-Generalsekretär António Guterres bereits gestern eine Untersuchung dieser Vorwürfe zugesichert und der Leiter der UNRWA Philippe Lazzarini erklärt hatte: "Um die Möglichkeiten der Agentur, humanitäre Hilfe zu leisten, zu schützen, habe ich beschlossen, sofort die Verträge mit diesen Mitarbeitern zu beenden und unverzüglich eine Untersuchung einzuleiten, um die Wahrheit herauszufinden. Jeder Mitarbeiter der UNRWA, der in terroristische Handlungen verwickelt ist, wird zur Rechenschaft gezogen, Strafverfolgung eingeschlossen." [Mehr ...](#)

Grenzkrise spaltet Texas und US-Regierung: Gouverneur Abbott zu Streit mit Bundesbehörden bereit. Ein Stacheldrahtzaun an der US-Grenze zu Mexiko treibt einen Keil zwischen die Regierung von Texas und die US-Bundesbehörden. Nach einem Urteil darf die Bundespolizei den Zaun entfernen. Gouverneur Greg Abbott beharrt jedoch auf dem Schutz gegen die illegale Migration. Der Gouverneur des US-Bundesstaates Texas, Greg Abbott, hat erneut einen von den örtlichen Behörden aufgestellten kilometerlangen Stacheldrahtzaun an der Grenze zu Mexiko verteidigt. Am Freitag sagte der Republikaner im Gespräch mit dem Politikanalysten Tucker Carlson, dass seine Regierung zu einem Konflikt mit den US-Bundesbehörden bereit sei. Sollte die US-Regierung von Präsident Joe Biden die texanische Garde unter die Kontrolle des Bundes stellen, wäre dies eine "verrückte" Maßnahme, die zu einem "totalen Desaster" führen würde. Die Wahrscheinlichkeit einer solchen Entwicklung schätzte Abbott jedoch als gering ein. "Wir werden genau das fortsetzen, was wir gerade tun, um unsere Ablehnung gegenüber der illegalen Einwanderung in den Bundesstaat Texas zu unterstreichen." [Mehr ...](#)

USA: 83 Millionen US-Dollar – Zweite Verleumdungsklage könnte für Trump sehr teuer werden. Die US-Autorin E. Jean Carroll hatte eine zweite Verleumdungsklage gegen Donald Trump eingereicht. Das Urteil der ersten Klage verschaffte ihr bereits eine Zahlung von 5 Millionen US-Dollar. Nun könnte es sehr teuer für den Ex-Präsidenten werden. Trump kann jedoch mit der Zahlung warten, bis alle Rechtsmittel ausgeschöpft sind. Der ehemalige US-Präsident Donald J. Trump wurde am Freitag von einem Geschworenengericht in New York dazu verurteilt, 83,3 Millionen US-Dollar (rund 77 Millionen Euro) an die Schriftstellerin E. Jean Carroll zu zahlen. Laut Urteilsverkündung habe er sie im Jahr 2019 verleumdet, nachdem sie ihn einer jahrzehntealten Vergewaltigung beschuldigt hatte. Carroll hatte zuvor in einer ersten gleichlautenden Klage im Mai 2023 rund fünf Millionen Dollar zugesprochen

bekommen. Trump bezeichnete die Entscheidung der Geschworenen als "absolut lächerlich" und kündigte an, umgehend gegen das Urteil Berufung einzulegen. Der diesbezügliche Prozess könnte Monate oder länger dauern, sagen US-Medien. Das mehr als üppige Millionenurteil überraschte selbst die Klägerin und ihr Anwaltsteam. Carroll selbst hatte im zweiten Prozess weitere zehn Millionen Dollar gefordert. Ihre Anwälte hatten zuvor argumentiert, dass eine weitere hohe Entschädigung notwendig sei, um Trump davon abzuhalten, sie weiterhin in jeglicher Form anzugreifen. Nach weniger als drei Stunden Beratung sprachen die Geschworenen dann Carroll einen Strafschadenersatz in Höhe von 65 Millionen US-Dollar zu und stellten fest, dass Trump mit Vorsatz gehandelt habe. Zusätzlich zu den 65 Millionen US-Dollar sprachen die Geschworenen Frau Carroll 18,3 Millionen US-Dollar Schadenersatz für ihr psychisches Leiden zu. Dies ergibt die Gesamtsumme von 83,3 Millionen US-Dollar. [Mehr ...](#)

Texas gegen Washington: Angst vor US-Bürgerkrieg. Die texanische Konfrontation mit Washington über die Grenzsicherheit hat eine Verfassungskrise ausgelöst. Aber sie wird nicht zum Bürgerkrieg führen, aber die Folgen der Krise könnten lange andauern. Der texanische Gouverneur Greg Abbott erklärte am Mittwoch, die Bundesregierung habe ihren Vertrag mit den Bundesstaaten gebrochen. Denn sie weigere sich, ihre eigenen Grenzsicherungsmaßnahmen zu befolgen. Als Reaktion darauf versprach er, „die Linie zu halten“, indem er trotz des Urteils des Obersten Gerichtshofs, wonach die Bundesregierung sie abbauen kann, weiterhin Stacheldrahtzäune aufstellen wird. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts (Freitagnachmittag, Anm.) blockiert die texanische Nationalgarde immer noch die Bundesregierung beim Abbau des Stacheldrahts am Eagle's Pass, und sie wird dabei von anderen Staaten unterstützt. [Mehr ...](#)

Nikki Haley's Präsidentschaftskampagne wird angeblich mit Geld der Demokraten unterstützt. Laut den Bloggern Jeffrey Pedersen und Shannon Townsend haben Haley-Unterstützer Verbindungen zu liberalen Geldquellen wie dem Sixteen Thirty Fund und Arabella Advisors. Die Enthüllungen hätten bei Konservativen Bedenken hervorgerufen, dass Haley den Forderungen der Demokraten nachgeben könnte. Die US-Präsidentschaftskampagne von Nikki Haley, der ehemaligen Gouverneurin von South Carolina, wird angeblich mit Geld der Demokraten unterstützt. Das behaupten die Blogger Jeffrey Pedersen und Shannon Townsend in der «Matrixxx Grooove Show» auf Brighteon.TV, über die Natural News berichtet. Pedersen und Townsend sagten, dass Haley-Unterstützer, darunter der New Hampshire State Director Tyler Clark, Verbindungen zu liberalen Geldquellen wie dem Sixteen Thirty Fund und Arabella Advisors haben. Der Sixteen Thirty Fund werde wegen Finanzverwaltungsvorwürfen untersucht und sei Teil des Arabella-Netzwerks, das 2020 mehr als 140 Millionen Dollar an die Demokraten verteilte. [Mehr ...](#)

US-Kongressabgeordnete Marjorie Taylor Greene fordert den Stopp des Chemtrail-Programms. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird große Schwierigkeiten haben, ihren so genannten Pandemievertrag für Krankheit X in den Vereinigten Staaten zu verabschieden und zu genehmigen. Dies gilt insbesondere, wenn die Abgeordnete Marjorie Taylor Greene (R-Ga.) und ihre Verbündeten im Kongress etwas dazu zu sagen haben. In einem kürzlichen Tweet schrieb die Abgeordnete Greene unmissverständlich, dass sie bei der Abstimmung über den Pandemievertrag für die Krankheit X mit „einem harten NEIN“ stimmen wird. Und wenn wir schon dabei sind: Warum sagen wir nicht all den anderen Freaks, dass sie aufhören sollen, Zeug in unseren Himmel zu sprühen, aufhören sollen, unsere Lebensmittel zu

verseuchen und aufhören sollen, Monster-Biowaffenviren zu erschaffen, die jeden umbringen werden.

Der Teil „Zeug in den Himmel sprühen“ bezieht sich natürlich auf Chemtrails, auch bekannt als Geo-Engineering. Dies ist eine Strategie zur „Sanierung“ des Klimawandels, von der die dafür verantwortlichen Globalisten sagen, dass sie den Planeten „abkühlen“ und verhindern wird, dass er sich „erwärmt“ oder gar schmilzt. Die vom Biden-Regime vorgeschlagenen IHR-Änderungen werden die USA an die WHO binden. Als Mitglied des Unterausschusses für die Corona-Pandemie nahm die Abgeordnete Greene kürzlich an einer Anhörung mit dem Titel „Reforming the WHO: Gewährleistung von globaler Gesundheitssicherheit und Rechenschaftspflicht“. (vgl. [oversight.org.gov](https://www.oversight.org.gov)) Dort untersuchten sie und andere Kongressabgeordnete die Wirksamkeit und Legitimität der WHO, anhand ihrer Reaktion auf die Coronavirus-„Pandemie“ von Wuhan (COVID-19). [Mehr ...](#)

26.01.2024: Biden lässt Flüssiggas-Exporte einschränken. Wahlkampfmanöver von Biden, das heftige Auswirkungen auf Europa haben könnte: Die USA schränken den LNG-Export ein, begründet wird das mit dem Klima. Die Biden-Administration schränkt den Export von Flüssiggas aus den USA massiv ein. Das wurde am Freitag angekündigt, argumentiert wird – wie so oft – mit der Klimakrise, die eine „dringende Abkehr von fossilen Brennstoffen“ brauche. US-Analysten rechnen auch mit einem Wahlkampfmanöver, das aber gerade für die EU harte Folgen haben dürfte. [Mehr ...](#)

«Erstaunlicher Irrsinn» – Seymour Hersh über die katastrophalen Entscheidungen von US-Präsidenten. Einen interessanten Überblick über die Kriegspolitik der US-Präsidenten seit Ende des Zweiten Weltkrieges gibt der investigative Journalist Seymour Hersh in seinem neuesten Text. Ausgelöst durch die Entscheidung des derzeitigen US-Präsidenten Joseph Biden, die Huthi-Rebellen im Jemen anzugreifen, hat der investigative US-Journalist Seymour Hersh «Eine einheitliche Theorie der präsidentialen Dummheit» aufgestellt. Unter diesem Titel zeigt er, dass die moderne Geschichte der USA von Präsidenten voll ist, «die katastrophale Entscheidungen trafen, als sie mit den Herausforderungen konfrontiert wurden, die sie in Moskau sahen». Die Präsidenten «neigen dazu, zu weit zu gehen, wenn sie glauben, den Kommunismus oder den Terrorismus zu bekämpfen, und die Welt zahlt den Preis dafür», so Hersh. Nach dem Zweiten Weltkrieg, in dem die USA und die Sowjetunion gemeinsam kämpften, hat der westliche Antikommunismus und Antirussismus zu einer «tödlichen neuen Rivalität» geführt, wie es Hersh nennt. Obwohl der Kalte Krieg vor mehr als drei Jahrzehnten zu Ende ging, sei diese Rivalität wiederbelebt worden. Die Biden-Regierung fühle sich von Russland, «obwohl nicht mehr kommunistisch», heimgesucht beziehungsweise verfolgt. «Es ist eine Rivalität, die Amerikas Verstrickungen - ob freundlich oder feindlich - mit China, der Ukraine, Israel und jetzt den Huthis im Jemen prägt.»

Hersh nennt seinen Text einen «Bericht über einige der schlechten Entscheidungen, die von Präsidenten getroffen wurden, die von ihren politischen Unsicherheiten und denen ihrer engen Berater getrieben wurden». Eine Konstante sei dabei «der Mangel an guten Informationen über ihre Gegner». [Mehr ...](#)

Zweiter US-Bürgerkrieg? Aufgrund des Chaos an der texanischen Grenze nun eine echte Gefahr. Die Auseinandersetzung im Zusammenhang mit der US-Grenzkrise ist zu einem Prüfstein dafür geworden, ob ein Staat sich der Bundesregierung widersetzen kann, um sich selbst zu schützen. 25 US-Gouverneure unterstützen inzwischen Texas, während die Rufe nach Sezession

immer lauter werden. Eine direkte Konfrontation zwischen Staats- und Bundessoldaten scheint wahrscheinlich.

Die sich zuspitzende Fehde zwischen US-Präsident Joe Biden und dem texanischen Gouverneur Greg Abbott über die nationale Grenzkrise hat sich zu einem wichtigen Test dafür entwickelt, wo die Befugnisse der US-Bundesbehörden enden und wann ein Staat seine eigenen Interessen verteidigen kann – nicht unähnlich der Pattsituation, die den Amerikanischen Bürgerkrieg ausgelöst hatte.

Es geht um Abbotts Einsatz von Soldaten der Texas National Guard und von Polizisten des Bundesstaates, um den Zustrom illegaler Einwanderer nach Texas zu stoppen – unter Missachtung der bundesstaatlichen Zuständigkeit für die Grenzüberwachung. Die Truppen des Bundesstaates hatten Anfang des Monats die Kontrolle über einen Park an der Grenze zwischen Texas und Mexiko übernommen, den Beamten der US-Grenzpatrouille den Zugang zu dem Gelände versperrt und einen Ziehharmonika-Draht errichtet, um einen beliebten Grenzübergang für illegale Einwanderer abzuriegeln. Am Montag fiel ein Urteil des Obersten Gerichtshofs der USA zugunsten von Bidens Regierung aus, das den Bundesbehörden das Recht zuspricht, die vom Bundesstaat errichteten Grenzsperrn abzubauen. [Mehr ...](#)

25.01.2024: Rekordzahl von Krebsfällen bis Ende 2024 erwartet – Experten erläutern mögliche Ursachen. In einem am 17. Januar veröffentlichten Bericht schätzt die American Cancer Society (ACS), dass die Zahl der neuen Krebsfälle im Jahr 2024 die 2-Millionen-Marke überschreiten und damit einen neuen Rekord erreichen wird. Während das Risiko, an Krebs zu sterben, gesunken ist, steigt die Zahl der Neuerkrankungen bei sechs der häufigsten Krebsarten: Brustkrebs, Prostatakrebs, Gebärmutterkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs, Nierenkrebs und Melanom. Die neuen Schätzungen entsprechen einem Anstieg von 2 Prozent gegenüber den ACS-Schätzungen für 2023. „Die Gesamtkrebsinzidenz ist bei Männern stabil und steigt bei Frauen leicht um 0,1 Prozent pro Jahr. Die Zahl der Krebsfälle nimmt jedes Jahr zu, hauptsächlich aufgrund der alternden und wachsenden Bevölkerung“, sagte Rebecca L. Siegel, Hauptautorin des Berichts, Krebsepidemiologin und leitende wissenschaftliche Direktorin für Überwachungsforschung bei der American Cancer Society, gegenüber The Epoch Times. „Prostatakrebs nimmt am schnellsten zu – um 3 Prozent pro Jahr – hauptsächlich aufgrund von Diagnosen in fortgeschrittenen Krankheitsstadien“, fügte Siegel hinzu. Der Bericht stellt fest, dass Krebserkrankungen auch bei jüngeren Menschen zunehmen, insbesondere Darmkrebs bei Menschen unter 55 Jahren und Gebärmutterhalskrebs bei Frauen zwischen 30 und 44 Jahren. Mundhöhlenkrebs, der mit dem humanen Papillomavirus (HPV) in Verbindung gebracht wird, und Leberkrebs bei Frauen haben ebenfalls zugenommen. Die ACS-Schätzung basiert auf den Fallzahlen, die von 2006 bis 2020 in allen 50 Bundesstaaten gemeldet werden. Für die Zeit nach 2020 liegen noch keine Daten über tatsächliche Krebsfälle vor. „Die modellierten Zahlen wurden dann auf der Grundlage der durchschnittlichen jährlichen prozentualen Veränderung der letzten vier Jahre um vier Jahre nach vorn projiziert“, schreiben die Autoren in dem Bericht. [Mehr ...](#)

24.01.2024: Trump gewinnt Vorwahl der Republikaner in New Hampshire. Der Iran, die Hamas, ja all die Islamisten und natürlich das kaputt regierte und kriegsgeile West-Europa müssen sich ganz warm anziehen. Vom Atlantik her kommt ein politischer Sturm auf sie zu: Donald Trump hat die Vorwahl der Republikaner im Bundesstaat New Hampshire gewonnen. Laut Prognosen unter anderem der US-Nachrichtensender NBC News, CNN und Fox News lag er bei der

Wahl am Dienstag (Ortszeit) uneinholbar vorn.
Erste Zahlen zeigen allerdings, dass der Sieg womöglich nicht so deutlich ausfiel, wie zunächst von Vielen erwartet. Seine letzte ernsthafte Gegenspielerin, die frühere UN-Botschafterin Nikki Haley, gratulierte am Wahlabend Trump zwar freundlich mit den Worten, “er hat es sich verdient”, wollte sich aber für das Rennen um die Präsidentschaftskandidatur nicht geschlagen geben. “Dieses Rennen ist noch lange nicht vorbei”, rief Haley ihren jubelnden Anhängern zu, und: “ich bin eine Kämpferin”. Es müsse noch in “dutzende Staaten” gewählt werden. South Carolina, wo die nächste Vorwahl ansteht, bezeichnete sie als ihren persönlichen “Swing State”, also einen Staat, in dem die Mehrheiten wechseln. Aktuell führt dort in den Umfragen unter Republikanern freilich klar der frühere Präsident Trump. [Mehr ...](#)

Panik im deutschen Establishment: Was, wenn Trump gewinnt? Donald Trump hat die Vorwahlen in New Hampshire gewonnen. Damit steigen seine Chancen, erneut zum Präsidenten gewählt zu werden. In Deutschland fürchtet man um die transatlantischen Beziehungen. Die wurden jedoch längst einseitig aufgekündigt, zeigt ein Blick auf die jüngste Geschichte.

Der Wahlkampf in den USA ist quälend lang. Nahezu zwei Jahre wird die Welt mit dem Werben von Kandidaten belästigt. Das Wahlverfahren selbst ist in seiner Antiquiertheit einer modernen Demokratie unwürdig. In den USA ist der Wahlkampf die Zeit der politischen Intrigen, des Schlagabtausch unter die Gürtellinie, eines von politischen Inhalten weitgehend befreiten Tingeltangel.

Am Ende der Vorwahlen stehen 2 (in Worten zwei) Kandidaten zur Auswahl. Alles darüber hinaus ist Makulatur. Die Kandidaten sind traditionell unglaublich reich. Ohne ganz viel Geld hat man in den USA keine Aussicht auf ein bedeutendes politisches Mandat. Inzwischen ist ein weiteres Kriterium hinzugekommen. Beide sind auch unglaublich alt. Die Oligarchie, die die USA de facto sind, wurde inzwischen noch um das Attribut “Gerontokratie” erweitert. Noch bis zum November wird sich diese Demokratie-Farce hinziehen, die, würde sie in anderen Ländern aufgeführt, von deutschen Medien zurecht als zumindest “umstritten” eingestuft würde. Da das Theater aber in den USA aufgeführt wird, ist das etwas anderes. Die Chefredakteure in den großen deutschen Medien verstehen sich als die Statthalter der Interessen der Demokratischen Partei der USA. Entsprechend einseitig ist die Berichterstattung, die in diesen Tagen ins Panische umschlägt, denn trotz aller Intrigen kann Donald Trump erneut eine Wahl für sich entscheiden. Mit seinem Sieg in New Hampshire wird er wohl erneut gegen Amtsinhaber Joe Biden antreten. Auch aus dieser Konstellation geht Trump mit großer Wahrscheinlichkeit als Sieger hervor und wäre damit der nächste Präsident der USA. In Deutschland schlägt man daher Alarm. Sowohl die etablierten Medien als auch die etablierten Parteien behaupten, die Wahl Trumps wäre für Deutschland und die EU eine Katastrophe. Das ist seltsam, denn die transatlantische Zusammenarbeit steckt ganz unabhängig vom jeweiligen Präsidenten in einer grundlegenden Krise. Die Hoffnung, nach der Abwahl Trumps im Jahr 2020 würden die Deutsch-Amerikanischen Beziehungen neu erblühen, haben sich nicht erfüllt. Von Trump eingeführte Regelungen, die sich gegen Deutschland und die EU richteten, wurden von Biden keineswegs zurückgenommen. Trump hatte beispielsweise Strafzölle auf Stahl und Aluminium aus der EU eingeführt. Biden hat die Strafzölle beibehalten, lediglich durch eine Quotenregelung etwas abgeschwächt. [Mehr ...](#)

Trump gewinnt nächste Vorwahl der Republikaner: Nach Iowa nun New Hampshire. Donald Trump hat die Vorwahlen in New Hampshire gewonnen. Es ist die zweite Vorwahl bei den Republikanern nach Iowa – dort hatte Trump 51 Prozent der Stimmen erhalten, ein Vorsprung von

30 Prozentpunkten vor dem Zweitplatzierten Ron DeSantis. Damit festigt der ehemalige US-Präsident seine Führung im Rennen um die Vorwahlen bei den Republikanern. [Video und mehr ...](#)

2024: Das Jahr, in dem außenpolitische Illusionen sterben. Amerikas Führer sitzen beim Mittagessen, während die Nation in eine immer gefährlichere Welt vorstößt. Der Krieg in der Ukraine endet mit einer katastrophalen Niederlage für die Ukraine und die Vereinigten Staaten von Amerika. Der Krieg im Nahen Osten hat gerade erst begonnen, und er wird nicht enden, wenn der israelische Staat beschließt, nicht mehr zu kämpfen. Washington ist mit einer Welt konfrontiert, die es weder kennt noch versteht. Der jüngste „Plan für den Sieg in der Ukraine“ der Republikaner im Repräsentantenhaus ist ein Beispiel für den akuten Mangel an Verständnis. Es scheint sicher, dass die russischen Streitkräfte bis zum Dnjepr und darüber hinaus vorstoßen werden. Wenn die Vorwärtsbewegung beginnt, werden die weltraumgestützten Überwachungssysteme der USA die Bewegung nach Westen erkennen und Alarm schlagen. Die Ukraine hat jedoch keine Möglichkeit, den russischen Vormarsch zu stoppen. Dessen ungeachtet besteht Washington weiterhin darauf, NATO-Truppen an die Grenzen Russlands zu verlegen, neue Stützpunkte in Nordschweden und Finnland zu errichten und damit den Fehler zu wiederholen, der zum Krieg in der Ukraine geführt hat. Unterdessen hat sich Israels Krieg gegen die Hamas etwa 1.000 Meilen von der ukrainischen Grenze entfernt zu einer Kampagne entwickelt, die Israel von seiner arabischen Bevölkerung befreien soll. Diese Entwicklung bringt Israel und die Vereinigten Staaten in eine Auseinandersetzung mit der islamischen Welt und möglicherweise auch mit Russland, China und dem globalen Süden. Die Ereignisse in der Ukraine und in Israel sind symptomatisch für eine neue Machtverteilung, die von aufstrebenden Mächten wie Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika, Ägypten, Äthiopien, Iran und Saudi-Arabien geschaffen wurde. Die Verschiebung des Kräfteverhältnisses ist tiefgreifend. Sie verlagert die politische, militärische und wirtschaftliche Macht entscheidend weg von den Vereinigten Staaten, und das zu einer Zeit, in der die herrschende Klasse in Washington den Vorsitz über eine Wirtschaft führt, die in eine tiefe Rezession oder schlimmer noch in eine Depression abgleitet. [Mehr ...](#)

23.01.2024: Biden hat einen weiteren US-Krieg angezettelt. Sie lassen also militärischen Sprengstoff auf verarmte Menschen im Nahen Osten regnen, um ihren Status quo aufrechtzuerhalten, unter dem Vorwand von Zielen, von denen sie selbst zugeben, dass sie nicht erreicht werden. Ein ganz normaler Tag im Imperium, denke ich. Die Washington Post hat einen Artikel mit dem Titel „Während die Houthis versprechen, weiter zu kämpfen, bereiten sich die USA auf eine anhaltende Kampagne vor“ veröffentlicht, wobei „nachhaltige Kampagne“ die Sprache des Imperiums für einen neuen amerikanischen Krieg ist. „Die Biden-Administration arbeitet an Plänen für eine anhaltende Militärkampagne gegen die Houthis im Jemen, nachdem zehntägige Angriffe die Angriffe der Gruppe auf den Seehandel nicht stoppen konnten, was bei einigen Beamten die Sorge schürte, dass eine unbefristete Operation den zerbrechlichen Frieden in dem vom Krieg verwüsteten Land entgleisen lassen und Washington in einen weiteren unvorhersehbaren Konflikt im Nahen Osten hineinziehen könnte“, berichtet die Post. Die Post räumt im neunten Absatz des Artikels ein, dass „anhaltende Militärkampagne“ „Krieg“ bedeutet, und sagt, dass die anonymen US-Beamten, die in dem Bericht zitiert werden, „nicht erwarten, dass sich die Operation über Jahre hinziehen wird, wie frühere US-Kriege im Irak, in Afghanistan oder Syrien“. Das ist in etwa so beruhigend wie die Aussage eines Pyromanen, er erwarte nicht, dass er noch mehr Häuser niederbrennen werde, wie all die anderen Häuser, die er bereits niedergebrannt hat. [Mehr ...](#)

Umfrage beim obersten Prozent der USA: Zu viel Freiheit für den Pöbel. Dass sich bei politischen Überzeugungen zeigt, ob die eigene wirtschaftliche Lage besser oder schlechter wird, ist schon vielfach belegt. Am besten davongekommen ist zuletzt immer das eine Prozent mit dem höchsten Einkommen. Eine US-Umfrage hat jetzt ihre Einstellungen untersucht. Die Ergebnisse dürften vermutlich auf Deutschland übertragbar sein, aber hier wurde noch keine derartige Befragung durchgeführt. Eine US-amerikanische Umfrage offenbart gravierende Differenzen zwischen der Durchschnittsbevölkerung und dem "oberen Prozent". Die Erhebung erfolgte in zwei Wellen, im September letzten Jahres, bei jeweils 1.000 Teilnehmern; das obere eine Prozent, das "Elite" genannt wurde, rekrutierte sich aus Personen mit einem Haushaltseinkommen über 150.000 US-Dollar jährlich, einem Universitätsabschluss mindestens auf Master-Niveau und einem großstädtischen Wohnsitz (mehr als 4.000 Einwohner pro Quadratkilometer). Außerdem wurde noch eine Untergruppe gebildet, die "Ivy-League"-Absolventen, also jene Teilnehmer, die an Harvard, Yale oder einer weiteren dieser besonders renommierten (und teuren) Universitäten studiert hatten. Die Vergleichsdaten für die Gesamtbevölkerung wurden aus Umfragen zwischen Mai und September 2023 übernommen. 73 Prozent der Befragten gaben an, Demokraten zu wählen, nur 14 Prozent nannten die Republikaner. Was nicht wundert, denn während in der Gesamtbevölkerung auf die Frage, ob die persönliche finanzielle Lage besser oder schlechter geworden ist, 40 Prozent mit "schlechter" und nur 20 Prozent mit "besser" antworteten, ist das beim oberen Prozent ganz anders; 74 Prozent antworteten mit "besser", niemand mit "schlechter" und 20 Prozent mit "unverändert". Noch deutlicher war der Unterschied bei den Absolventen der Elite-Unis: 88 Prozent antworteten in dieser Gruppe mit "besser". Auf die Frage, ob es zu viel Freiheit oder zu viel Kontrolle in den Vereinigten Staaten gäbe, antwortete der Durchschnitt der Wähler überwiegend mit "zu viel Kontrolle" (57 Prozent), und nur 16 Prozent meinten "zu viel Freiheit". Bei den befragten Besserverdienenden kehrte sich das Verhältnis um. Das eine Prozent meinte zu 47 Prozent, es gebe zu viel Freiheit, und nur zu 21 Prozent, es gebe zu viel Kontrolle. Bei den Absolventen der Elite-Unis war das Verhältnis sogar noch extremer (55/15 Prozent). [Mehr ...](#)

Wenn der „Goldhahn“ kräht auf dem Mist... ...ändert sich der Preis, oder er bleibt wo er ist — meist im tiefen Keller des Portfolios, zum Ärgernis aller Goldfans. Aus der verballhornten Bauernregel spricht verstecktes Mißtrauen und Unsicherheit gegen alle Goldpreis-Vorhersagen. Unsere chaotisch durchwirkte Wirtschaftswelt ist von unzähligen Variablen und Schatten-Einflüssen durchsetzt, die in der Summe den Goldpreis prägen. Darunter ducken sich kryptische Fakten, die eigentlichen Gestalter des Goldpreis. Nur Naivlinge unter den smarten Goldanlegern glauben noch an den elementaren Preis-Zusammenhang zwischen Angebot und Nachfrage. Eins ist klar: Beim Roulett-Spiel gewinnt am Ende immer die Casino-Bank. Der Hochfrequenz-Handel (HFT). Sie sehen schon, selbst wenn wir als Goldanleger alle Variablen genau kennen, garantiert das noch keinen Gewinn. Uns fehlt vor allem auch das notwendige Equipment, um blitzschnell im Handel zu reagieren. Dazu muss Ihnen bewusst sein, dass über 80% des Handelsvolumens in den USA von KI-gesteuerten Computern im HF-Handel abgewickelt werden. Die Entscheidungsprozesse übernehmen vorprogrammierte Algorithmen. Wie es sich für ein wildes Chaos geziemt, kann so an jedem beliebigen Tag ein Wirtschaftsfaktor oder das Gebrabbel eines Fed-Bonzen in diesen HFT-Programmen eine verrückte Volatilität auslösen. Bullion-Banken, die Goldpreis-Gestalter. Nur einige dieser „fixen Edelmetall-Strolche“ seien genannt, etwa: JPMorgan Chase Bank, gekürt als die weltbeste Privatbank, Goldman Sachs

International und die UBS. Seien Sie gewiss: Bullion-Banken kämpfen gegen jedes neue Gold-Allzeithoch, denn dann stehen die Papier-Shorts unter Wasser. Diese Fallensteller der privaten Goldfuchse reagieren allergisch auf Goldpreis-Hochs mit aggressiven Leerverkäufen, die sie dann abdecken. Es kommt zur Umkehr im Gold-Tageschart mit einer Kerzenbildung: Nur ein kurzfristiges Top entsteht, aber ohne größeren Preisausbruch, dank der Manipulation. Beim Goldpapier-Spielchen sind die Macher eben die Bouillon-Banken, die das Preismanagement übernehmen, natürlich nur zu ihrem Vorteil. Diese kreativen Goldgestalter legen außerbörslich den Gold- und Silberpreis zweimal täglich in London fest. Das nennt sich dann schlicht Goldfixing. Zumindest ein Gründungsmitglied von 1919 ist jedem unter dem Namen Rothschild bekannt. Dahinter steckt kein dummer Schild-Bürger, geschweige denn ein Philantrop. Nach zwei Aussetzern eröffnete der Goldmarkt erneut 1954; da stand das Gold bei 12,42 Pfund zum ersten Gold- und Silberfixing; erst seit 1999 rechnet man den Goldpreis zusätzlich in Euro ab. Interessant ist, dass sich der Preis in diesem Jahrhundert von 300 auf 2.000 US-Dollar erhöht hat. Noch klammert sich die USA an ihren Strohalm des immer unbeliebteren Nixon-Petrodollars, dessen Saugkraft zusehends schwindet. Kehrt in Bälde das manipulierte Goldfixing zu den ehrlichen Fundamentaldaten zwangsweise zurück? Darauf hofft der Kleinanleger. Zuvor schwindet mehr und mehr dramatisch das einstige Vertrauen in den US-Dollar. Die in die Enge getriebene US-Notenbank springt bereits im Karree. Es ist nur eine Frage der Zeit, dann hört der Dreh-Schwindel auf. Inzwischen ist die einstige Hegemonialmacht Amerika zu einem Auslaufmodell verkommen. Der Schmierstoff des Welthandels, der Dollar-Zombie, ist verdünnt zum Nichts. [Mehr ...](#)

22.01.2024: US-Vorwahlkampf: Republikaner DeSantis steigt aus und unterstützt nun Trump. In den USA ist der Gouverneur von Florida, Ron Desantis, aus dem republikanischen Vorwahlkampf für die Präsidentschaftswahlen ausgestiegen. Er stellt sich nun hinter den ehemaligen US-Präsidenten und aktuellen Favoriten im Rennen um die Kandidatur, Donald Trump. [Video und mehr ...](#)

Gesetzesentwurf ‚Defund Davos Act‘ will die Finanzierung des WEF durch die USA blockieren. Die USA gehen gegen das WEF vor: Der wiederbelebte „Defund Davos Act“ soll ab dem Gipfel 2024 Elitismus, Exzesse und Angriffe auf Landwirtschaft und Meinungsfreiheit verhindern. Der Gesetzesentwurf soll den Fluss von Steuergeldern an das Weltwirtschaftsforum stoppen. REPUBLIKANER IM US-KONGRESS STELLEN PARASITÄRES WEF IN FRAGE. In einem mutigen Schritt, der die wachsende Besorgnis über den Einfluss des Weltwirtschaftsforums (WEF) zum Ausdruck bringt, hat eine Gruppe von Republikanern im Repräsentantenhaus unter der Führung des Abgeordneten Scott Perry (R-PA) am vergangenen Freitag einen Gesetzesentwurf mit dem treffenden Namen „The Defund Davos Act“ eingebracht, der darauf abzielt, die Finanzierung des WEF durch die USA zu stoppen. Der Gesetzesentwurf, der einen lang erwarteten und zunehmenden Wandel in der politischen Haltung der USA widerspiegelt, zielt darauf ab, die Ausgaben für das WEF durch Regierungsbehörden wie das Außenministerium und USAID zu blockieren, die seit 2013 mehr als 9 Millionen Dollar beigesteuert haben. [Mehr ...](#)

21.01.2024: Trumps Zauberlehrling ist entzaubert: die Gründe für Ron DeSantis' rasanten Abstieg. Ron DeSantis war Donald Trumps populärster Gefolgsmann und galt als Favorit für sein Erbe. Um den Meister zu entmachten, fehlte Floridas Gouverneur jedoch das Talent. Am Sonntag beendete er seine Kampagne und unterstützt nun Trump. Ron DeSantis hat am Sonntag seine Präsidentschaftsbewerbung zurückgezogen. Es ist das Ende

einer Kampagne, die schon vor Monaten ins Stocken geraten ist. Nach den Zwischenwahlen zum Kongress im November 2022 stand der Gouverneur von Florida auf dem Höhepunkt seiner bisherigen Karriere. Die Republikanische Partei konnte damals auf nationaler Ebene die hohen Erwartungen nicht erfüllen. Selbst konservative Medien machten Donald Trump für das schlechte Abschneiden verantwortlich, der im Wahlkampf viele extreme Kandidaten unterstützt hatte. Derweil feierten sie DeSantis als «Ron DeFuture», weil er seine Wiederwahl zum Gouverneur in Florida mit einem Glanzresultat gewonnen hatte. Ohne Charisma und mit einer halbherzigen Strategie. Selbst Trumps bisheriges Sprachrohr Fox News ging auf Distanz zu ihm. Während der konservative Fernsehsender den ehemaligen Präsidenten praktisch von seinen Bildschirmen verbannte, gab er DeSantis mehr Sendezeit. Im Dezember 2022 lag Floridas Gouverneur in einer Umfrage gar 5 Prozentpunkte vor Trump: 47 zu 42. Doch danach ging es für DeSantis nur noch abwärts. [Mehr...](#)

Rabbi Rosenberg packt aus: „Im chassidischen Stadtteil Brooklyn wird jeder zweite Junge sexuell Missbraucht!“ Rabbi Nuchem Rosenberg – 63 Jahre alt und mit langem, ergrautem Bart – setzte sich kürzlich mit mir zusammen, um mir zu erklären, was er als „Kindervergewaltigungs-Fließband“ unter fundamentalistischen jüdischen Sekten beschreibt. Rabbi Nuchem Rosenberg, der einsame Whistleblower der Satmar, einer mächtigen chassidischen Sekte, der kürzlich Opfer eines Bleichmittelangriffs in Williamsburg, Brooklyn, wurde. Rabbi Nuchem Rosenberg – 63 Jahre alt und mit langem, ergrautem Bart – setzte sich kürzlich mit mir zusammen, um mir zu erklären, was er als „Kindervergewaltigungs-Fließband“ unter fundamentalistischen jüdischen Sekten beschreibt. Er räusperte sich. „Ich werde es anschaulich beschreiben“, sagte er. Nuchem ist Mitglied des fundamentalistischen Zweigs der Satmar-Chassidim des orthodoxen Judentums in Brooklyn und entwirft und repariert Mikwahs in Übereinstimmung mit dem Thoragesetz. Die Mikwah ist ein rituelles jüdisches Badehaus, das der Reinigung dient. Fromme Juden müssen sich zu verschiedenen Anlässen in der Mikwah reinigen: Frauen müssen sie nach der Menstruation besuchen, Männer vor den hohen Feiertagen wie Rosch Haschana und Jom Kippur. Viele Gläubige reinigen sich auch vor und nach dem Geschlechtsakt und vor dem Sabbat. Bei einem Besuch in Jerusalem im Jahr 2005 betrat Rabbi Rosenberg eine Mikwah in einem der heiligsten Viertel der Stadt, Mea She'arim. „Ich öffnete eine Tür, die in einen Schvitz führte“, erzählte er mir. „Überall Dampf, ich kann kaum etwas sehen. Meine Augen stellen sich ein, und ich sehe einen alten Mann in meinem Alter, mit langem weißen Bart, einen heilig aussehenden Mann, der im Dampf sitzt. Auf seinem Schoß, mit dem Gesicht von ihm weg, sitzt ein Junge, vielleicht sieben Jahre alt. Und der alte Mann hat analsex mit diesem Jungen.“ [Mehr...](#)

20.01.2024: Kommt „Krankheit X“ um Trump neuerlich zu verhindern? In letzter Zeit ist immer wieder von einer kommenden gefährlichen „Krankheit X“, „Pathogen X“ oder „Contagion X“ die Rede. Auch bei der Jahrestagung des Weltwirtschaftsforum WEF war es ein wichtiges Thema. Genauso Thema war, dass die Wahl von Trump ein Ende des Globalismus bedeuten würde. Auch die Corona “Pandemie” wurde geplant beim berühmten Event 201. Nun hören wir von immer mehr Seiten – kürzlich sogar von Russlands Präsidenten Wladimir Putin -, dass eine neue Pandemie mit „Pathogen X“ für einen neuerlichen Wahlbetrug zur Verhinderung Trumps genutzt werden soll. Die Mainstream Medien, das WEF, die WHO und andere. sprechen alle offen über eine bevorstehende Pandemie. Reuters berichtete über die Aussagen Putins: Der russische Präsident Wladimir Putin ... sagte am Dienstag, dass frühere US-Wahlen durch Briefwahlen gefälscht worden

seien. "In den Vereinigten Staaten wurden frühere Wahlen durch Briefwahl gefälscht ... sie kauften Stimmzettel für 10 Dollar, füllten sie aus und warfen sie in Briefkästen, ohne dass sie von Beobachtern überwacht wurden, und das war's", sagte Putin, ohne Beweise zu nennen. [Mehr ...](#)

Biden sucht Deborah – und findet seine Erinnerung. US-Präsident Joe Biden rief nach der Kongressabgeordneten Deborah Ross und behauptete, er habe "gerade" ein Foto mit ihr gemacht, als er am Donnerstag auf einer Veranstaltung in North Carolina sprach. "Wo ist Deborah?", fragte der Präsident, bevor er merkte, dass er "was verwechselt hat", und sich erinnerte, dass die Abgeordnete in Washington war. Es ist nicht das erste Mal, dass Bidens Verwechslungen Fragen aufwerfen.) [Video und mehr ...](#)

Die USA erkennen das Unvermeidliche. Die Ereignisse im Nahen Osten machen den Verlust der Hegemonialstellung durch die USA deutlich. Auch der Sicherheitsberater des US-Präsidenten, Jake Sullivan, räumt dies indirekt ein. Eine Loslösung aus der Abhängigkeit von Washington wäre auch im Interesse Europas. "Heute erleben wir die ersten Jahre einer neuen Ära. Die Großmächte sind viel mehr voneinander abhängig, als zu jedem Zeitpunkt des Kalten Krieges. Doch wir stehen auch in harter Konkurrenz um die Art der Welt, die wir bauen wollen", hat der Sicherheitsberater des US-Präsidenten, Jake Sullivan, während des Weltwirtschaftsforums in Davos behauptet. In diesem Geständnis ist die Verbitterung des US-Establishments durch die Anerkennung der Realität zu spüren. Natürlich versuchte Sullivan, wie es sich für einen Politiker seines Kalibers gehört, allen den Eindruck zu vermitteln, dass Washington die Geschehnisse unter Kontrolle habe. Sein eigentlicher Auftritt war für einen dermaßen geringen Inhalt unverzeihlich lang und ähnelte eher einer öffentlichen Autosuggestion. Natürlich musste dabei viel gelogen werden. Gelogen werden musste über den Konflikt in der Ukraine, über die Lage im Nahen Osten und sogar über die Beziehungen zwischen Washington und seinen Verbündeten. Insbesondere behauptete Sullivan, dass die USA in die Quellen der nationalen Stärke des eigenen Landes und dessen Partner investieren. Eine steile These, wenn man berücksichtigt, dass Washington mit der Überzeugungskraft eines Gefängniswächters seine Satelliten zwingt, die Ukraine zu unterstützen und sie in immer neue Abenteuer in anderen Teilen des Erdballs hineinzieht. Doch die Ironie des Schicksals fand für diese Äußerung einen noch eindrücklicheren Hintergrund. Bundeswirtschaftsminister und Vizekanzler Robert Habeck sagte bei seinem Auftritt vor dem Bundestag, dass Deutschland wegen des Verzichts auf das russische Gas leide. [Mehr ...](#)

Wie die US-Liberalen des Kalten Krieges der Welt den Krieg erklärten. In dieser Folge von "Going Underground" sprechen wir mit Prof. Samuel Moyn, Autor von "Liberalism Against Itself" (Der Liberalismus gegen sich selbst) und Kanzler Kent Professor für Recht und Geschichte an der Universität Yale. Er spricht über die Umwandlung des Aufklärungsliberalismus in den US-Liberalismus des 20. Jahrhunderts, den Aufstieg Donald Trumps im Lichte des Scheiterns des Liberalismus, das Misslingen des Liberalismus, den Globalen Süden zu verstehen, und die Überreaktionen auf vermeintliche Bedrohungen, die versuchte Verjüngung des Liberalismus des Kalten Krieges in der Ära des Stellvertreterkrieges in der Ukraine und die Ablehnung dessen durch den Globalen Süden, sowie vieles mehr. [Video und mehr ...](#)

19.01.2024: Scott Ritter: Wie die USA die Welt über ihre Aktionen gegen den Jemen in die Irre führen. Während Washington behauptet, dass die Angriffe auf Ziele der Huthis defensiv und völlig legal waren, ist dies genauer betrachtet eben nicht der Fall. Denn eine veröffentlichte

Erklärung hat den einseitigen und grundsätzlich illegalen Charakter dieser Angriffe hervorgehoben. Die Angriffe auf den Jemen seien notwendig, verhältnismäßig und im Einklang mit dem Völkerrecht gewesen. Mit dieser Erklärung verteidigte der US-Delegierte bei den Vereinten Nationen die gemeinsame militärische Aktion der USA und Großbritanniens in der Nacht vom 12. Januar 2024 gegen Ziele der Huthi-Milizen. Die Ironie dieser Erklärung besteht darin, dass sie vor einem Gremium abgegeben wurde, dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, das diese Maßnahme nicht genehmigt hatte, wodurch jeglicher Legitimitätsanspruch der USA und Großbritanniens ausgeschlossen ist. Die Charta der Vereinten Nationen legt zwei völkerrechtliche Bedingungen fest, unter denen militärische Gewalt angewendet werden darf. Die eine besteht in der Durchführung legitimer Selbstverteidigung, wie sie in Artikel 51 der Charta dargelegt ist. Die andere steht im Einklang mit der Befugnis, die der UN-Sicherheitsrat durch eine gemäß Kapitel VII der Charta verabschiedete Resolution gewähren kann. Der britische Außenminister David Cameron zitierte in seiner Begründung für die Beteiligung Großbritanniens an den Angriffen auf den Jemen den UN-Sicherheitsrat und behauptete, der Rat habe "deutlich gemacht", dass "die Huthis die Angriffe im Roten Meer einstellen müssen". Der Sicherheitsrat hatte zwar eine Resolution erlassen, in der die Huthis aufgefordert worden waren, ihre Angriffe auf die internationale Schifffahrt im Roten Meer einzustellen. Diese Resolution wurde jedoch nicht gemäß Kapitel VII verabschiedet. Daher verfügten weder die USA noch das Vereinigte Königreich nach internationalem Recht über die Befugnis, Angriffe gegen den Jemen zu lancieren. [Mehr ...](#)

17.01.2024: Obamas Vorsehung für 2024: US-Notstand, Blackout, Bürgerkrieg, Invasion? Der einstige US-Präsident Obama wurde zum Filmproduzenten. Sein Genre? Der Katastrophenfilm – auf Netflix: Ein „Blackout“, durch Hacker verursacht, leitet einen präzedenzlosen und US-weiten Notstand ein. Handelt es sich dabei etwa um psychologische Konditionierung für das Jahr 2024? Eine Filmkritik von Elem Chintsky. Ende des letzten Jahres wurden die englischsprachigen Mainstream-Medien mit Meldungen über einen „extrem geheimen“, privaten Elite-Bunker des Facebook-Gründers Mark Zuckerberg geflutet, den dieser aus philanthropisch-selbsterhaltenden Motiven auf Hawaii bauen ließ. Unter anderen berichteten WIRED, TIME wie auch The Guardian über den luxuriösen Anti-Katastrophenbau des von der CIA preisgekrönten IT-Oligarchen. Letzteres Medium titelte diese Neuigkeit folgendermaßen: „Warum baut Mark Zuckerberg einen privaten Apokalypse-Bunker auf Hawaii?“ Ausgezeichnete Frage. Vielleicht weiß Zuckerberg doch noch etwas mehr als der Rest von uns. Jedenfalls sagte kürzlich auch der renommierte Trendforscher Gerald Celente, dass „niemand bereit ist für das, was 2024 kommen wird“ – außer Zuckerberg und zwei Hand voll anderer versteht sich. Celentes hohe Erfolgsbilanz, mit seinen Prognosen richtig zu liegen, sollte Sorge bereiten. Vor allem, wenn der Inhalt seiner Vorhersagen einen düsteren und launischen Ausblick bietet – wie für das nun angebrochene neue Jahr. Im Bereich der militärischen Flashpoints und weltweiten Konfliktherde sieht er jedenfalls Eskalation, nicht deren Schlichtung. Andererseits muss man dafür mittlerweile auch kein professioneller Prognostiker mehr sein. Fast zeitgleich zu der Info-Streuung über den verzuckerten Meta-Geheimbunker feierte der Spielfilm „Leave the World Behind“ (zu Deutsch: Lass die Welt hinter dir) auf der Streaming-Plattform Netflix im Dezember 2023 TV-Premiere. Was den Film von anderen Katastrophenfilmen etwas unterscheidet, ist bereits der Fakt, dass der ehemalige US-Präsident Barack Obama (2009–2017) und seine Ehefrau Michelle die ausführenden

Produzenten sind. Jeder weiß, dass der geistige Besitzanspruch eines Filmes als erstes bei den Regisseuren, Drehbuchautoren und Produzenten liegt. Sehr dicht gefolgt werden diese Gewerke aber vom ausführenden Produzenten, der entscheidenden Einfluss auf die restlichen Schaffensprozesse des Films haben kann. Deshalb sollte man durchaus von „Barack Obamas“ Film sprechen. Aufgrund seiner Erfahrungen als Staatsoberhaupt und Oberbefehlshaber der dynamisch „Demokratie“ exportierenden Weltpolizei, sind einige Dinge, die im Film geäußert und gezeigt werden, mit besonderer Aufmerksamkeit zu betrachten.

Kurze Synopsis. Eine vierköpfige New Yorker Familie in traditioneller Konstellation entscheidet sich, sich außerhalb der stressigen Windungen der großen Stadt in einem Airbnb-vermieteten Anwesen auf dem Land ein Urlaubswochenende zu gönnen. Bereits in der ersten Nacht kommt der Hausbesitzer mit seiner Tochter unangekündigt vorbei und bittet um Verständnis für die Unannehmlichkeit, aber auch darum, sie in das eigene Haus einzulassen. Überrascht und anfangs skeptisch gewährt ihnen die Kurzurlauber-Familie Einlass. Ab diesem Punkt verknoten sich die beiden Familienschicksale unwiderruflich.

So stellt sich später heraus, dass dieser mysteriöse Hausbesitzer namens George ein finanzieller Berater und Trend-Analytiker ist, der seit 20 Jahren mit sehr wohlhabenden Klienten arbeitet. In diesem Sinne gibt es große Ähnlichkeiten zum erwähnten realen Herrn Celente aus der echten Welt. Jedenfalls wird nach den ersten 24 Stunden ziemlich klar, dass ein Hackerangriff zumindest große Teile der USA lahmgelegt hat: Kein Internet. Kein Fernsehen. Kein Fest- oder Mobilnetz. Sehr begrenzter Strom. Wie sterbende Vögel abstürzende Passagierflugzeuge. Große Frachter, die ohne Navigation direkt und ungebrems in die Touristenstrände der US-amerikanischen Ostküste hineinfahren. Selbstfahrende Tesla-Autos, die „ganz von alleine“ kilometerlange Unfall-Ketten bilden. [Mehr ...](#)

Trump: "Putin und ich verstehen uns bestens – und das ist etwas Gutes". In einer Rede in Iowa nach seinem Sieg bei den Vorwahlen der Republikaner am Montag hat der frühere US-Präsident Donald Trump versprochen, im Falle seines Sieges bei der Präsidentschaftswahl sowohl den Krieg in der Ukraine als auch den zwischen Israel und der Hamas "sehr schnell" zu lösen. Wäre er Präsident gewesen, hätte es diese Kriege nie gegeben, sagte er. Er kenne den russischen Präsidenten Wladimir Putin sehr gut und das sei an sich "eine gute Sache". [Video und mehr ...](#)

WEF Berater Yuval Harari: Wahl Trumps ist Ende des Globalismus. Offenbar haben viele Politiker, insbesondere in der EU, richtige Angst, dass Trump neuerlich US-Präsident wird. Er ist schon einmal aus der WHO und vom Pariser Abkommen ausgetreten und kürzlich hat er auch einen Austritt aus der NATO in Betracht gezogen. Damit wären wichtige globalistische Organisationen lahmgelegt, die auf eine Ein-Welt-Regierung hinarbeiten. Einer der führenden Köpfe hinter der Agenda des Weltwirtschaftsforums (WEF) hat vor der "sehr wahrscheinlichen" Möglichkeit gewarnt, dass Präsident Donald Trump dieses Jahr die Wiederwahl gewinnt. [Mehr ...](#)

Verbrecher arbeiten gerne mit Terroristen zusammen. ISIS wiederbeleben: Eine US-Waffe gegen die Widerstands-Achse. Ist es ein Zufall, dass die weltweit führende Terrororganisation zu einem Zeitpunkt wiederbelebt wird, zu dem die USA mit einem Mehrfrontenangriff auf ihre Hegemonie in Westasien zu kämpfen haben? Interessanterweise sind die Ziele von ISIS und Washington genau dieselben. Irakische Sicherheitsquellen warnen vor einem Wiederaufleben der ISIS im Land, das nur allzu gut mit dem Anstieg der irakischen Widerstandsoperationen gegen US-Stützpunkte im Irak und in

Syrien sowie mit der zunehmenden regionalen Instabilität infolge des israelischen Militärangriffs auf Gaza zusammenfällt. Mehr als sechs Jahre nach der Erklärung des Sieges über die Terrororganisation deuten irakische Geheimdienstberichte darauf hin, dass Tausende von ISIS-Kämpfern unter dem Schutz der US-Streitkräfte in zwei Regionen des Westiraks unversehrt wieder auftauchen.

Das fehlende Teil des Puzzles. Nach Geheimdienstberichten, die von The Cradle eingesehen wurden, bestand ISIS auf seinem Höhepunkt aus mehr als 35.000 Kämpfern im Irak – 25.000 von ihnen wurden getötet, während mehr als 10.000 einfach “verschwanden”. Wie ein Offizier eines irakischen Geheimdienstes gegenüber The Cradle berichtet: „Hunderte von ISIS-Kämpfern flohen Ende 2017 in die Türkei und nach Syrien. Nach der Ernennung von Abdullah Qardash zum Anführer von ISIS im Jahr 2019, nach dem Tod von Kalif Abu Bakr al-Baghdadi, begann der neue Kalif mit der Umstrukturierung der Organisation und befahl seinen Anhängern, in den Irak zurückzukehren. Die Organisation nutzte die lange Grenze zu Syrien, die Sicherheitsstörungen und die Vielfalt der Kräfte auf beiden Seiten der Grenze, um wieder in das irakische Gebiet einzudringen.“

Inhaftierte ISIS-Vertreter geben zu, dass die Infiltration dieser Grenze aufgrund der strengen Kontrolle durch den irakischen Grenzschutz und des Einsatzes moderner Technologien wie Wärmebildkameras keine leichte Aufgabe ist. Daher musste die Terrorgruppe Mittelsmänner finden, die in der Lage sind, diese Befestigungen zu durchbrechen oder zu umgehen, um ihre Kämpfer über die Grenze zu bringen. Eine irakische Sicherheitsquelle, die auf Anonymität besteht, erklärte gegenüber The Cradle, dass die USA eine entscheidende Rolle dabei spielen, diese Grenzverletzungen zu ermöglichen: [Mehr ...](#)

16.01.2024: US-Vorwahl in Iowa: Donald Trump räumt souverän das Feld ab und gewinnt mit Vorsprung. Trump gewann mit über 50 Prozent der Stimmen. Seine Konkurrenten Ron DeSantis und Nikki Haley konnten die republikanischen Wähler dieser Vorwahl um die US-Präsidentschaftskandidatur nicht überzeugen. Der Viertplatzierte, Vivek Ramaswamy, zog seine Kandidatur zurück und unterstützt nun "zu 100 Prozent" den Ex-Präsidenten. [Mehr ...](#)

Gibt es heute Quarantänelager in den USA? Vor zwei Jahren hat die Anwältin und Brownstone-Stipendiatin Bobbie Anne Flower Cox eine Verfügung des Staates New York erwirkt, die den Bau und die Nutzung von Quarantänelagern erlaubt. Der Rechtsstreit ist noch anhängig. Man hätte annehmen können, dass es sich um einen Einzelfall handelt. Leider ist dies nicht der Fall. Wie sich herausstellt, wurde im Januar 2020 in Omaha, Nebraska, das erste bundesstaatliche Quarantänelager (das natürlich nicht so heißt) seit hundert Jahren (seit der Ansammlung von Deutschen auf amerikanischem Boden im Ersten Weltkrieg) fertiggestellt. Es wurde sofort genutzt, um Amerikaner unterzubringen, die während ihres Urlaubs auf dem Kreuzfahrtschiff Diamond Princess entführt worden waren. Zum ersten Mal habe ich davon in einem Artikel der New York Times vom 26. Juli 2021 gelesen. Im Januar 2020 wurde in Omaha eine glänzende neue Quarantäneeinrichtung des Bundes fertiggestellt – die erste, die in den USA seit mehr als einem Jahrhundert gebaut wurde –, gerade rechtzeitig, um 15 amerikanische Passagiere des Kreuzfahrtschiffs Diamond Princess aufzunehmen, das mit dem Coronavirus infiziert war. Das ist nicht viel, aber genug, um der ganzen Idee einen großen Schub zu geben. Das geschah gleich nach der Eröffnung. Wie lange hätte es gedauert, diese Anlage zu bauen? Sagen wir vier oder fünf Monate. Das bedeutet, dass die Genehmigung im September 2019 erteilt werden müsste. Zu diesem Zeitpunkt ist es plausibel, dass einige US-Beamte von einem Leck im Labor in Wuhan

erfahren haben. In der Annahme, dass es sich um eine Biowaffe oder etwas Ähnliches handelte, und angesichts der laufenden „Keimspiele“ könnte der Plan gewesen sein, diese Waffe einzusetzen und weitere zu bauen. Wir wissen es nicht mit Sicherheit. [Mehr ...](#)

15.01.2024: 14 Dinge, die jeder über die große amerikanische Sonnenfinsternis von 2024 wissen muss. Es sind nur noch etwas mehr als drei Monate bis zu dem, was nach Meinung vieler die dramatischste totale Sonnenfinsternis in der Geschichte der USA sein wird. Sie wird „die große amerikanische Sonnenfinsternis 2024“ genannt, und Millionen von Amerikanern werden sich freinehmen, um zu verreisen, damit sie sie persönlich sehen können. Von jetzt bis April werden die Hauptnachrichten mit Berichten über diese Sonnenfinsternis gefüllt sein, so dass es für jeden schwer sein wird, das Geschehen zu ignorieren. In diesem Artikel erzähle ich 14 Dinge, die jeder über die Große Amerikanische Sonnenfinsternis 2024 wissen muss... #1 Es handelt sich um eine totale Sonnenfinsternis, die am 8. April 2024 stattfinden wird. [Mehr ...](#)

Trump erwägt Austritt aus NATO bei Wahl zum Präsidenten. In Europa ist man äußerst beunruhigt darüber, dass Donald Trump seinen Ansatz gegenüber der NATO nicht geändert hat und dieselben Ideen wie während seiner Präsidentschaft wiederholt. In einem Interview mit Fox sagte er erneut, dass die NATO die Vereinigten Staaten ausnutze; Amerika werde einfach nicht für ihren “Schutz” bezahlen und seinen europäischen Verbündeten gegenüber keine Loyalität zeigen..

Donald Trump lehnte es vorigen Donnerstag ab, sich für die Nordatlantikpakt-Organisation (Nato) zu engagieren, falls er für eine zweite Amtszeit gewählt würde, und warf den europäischen Ländern vor, die USA in Handels- und strategischen Angelegenheiten auszunutzen [Mehr ...](#)

Wenn Sie sich gerade erst für die US-Außenpolitik interessieren. Es wird immer, IMMER gelogen, vertuscht und manipuliert, wenn es darum geht, der Öffentlichkeit einen neuen Krieg schmackhaft zu machen oder die Beteiligung an fremden Kriegen vor der Öffentlichkeit zu verbergen.

Wenn Sie zu denen gehören, die gerade erst begonnen haben, sich mit der US-Außenpolitik und der Voreingenommenheit der westlichen Medien auseinanderzusetzen, dann ist es wichtig zu verstehen, dass nichts von dem, was Sie sehen, neu ist. Die Lügen. Die wahnsinnige Doppelmoral. Die Mordlust. Die westliche politische und mediale Klasse macht das immer. Jeder Krieg, in den die USA verwickelt sind, wird immer durch Lügen begünstigt, die von der offiziellen Regierung in Washington und der „unabhängigen“ „freien“ Presse (in Wirklichkeit Propagandadienste) der westlichen Welt einmütig verbreitet werden. Sie täuschten die Welt über die Ukraine. Sie haben die Welt über den Jemen getäuscht. Sie haben die Welt über Syrien, Libyen und den Irak getäuscht. Immer, immer sind Lügen, Verschleierungen und Manipulationen im Spiel, wenn es darum geht, der Öffentlichkeit einen neuen Krieg schmackhaft zu machen oder die Beteiligung an fremden Kriegen vor der Öffentlichkeit zu verbergen. All diese Manipulationen und Täuschungen sind notwendig, um die Tatsache zu verbergen, dass das zentralisierte US-Imperium die tyrannischste Machtstruktur auf diesem Planeten ist. Und man täusche sich nicht, es ist ein Imperium. Washington dient als Dreh- und Angelpunkt eines unerklärten Imperiums, das aus Bündnissen, Partnerschaften, Vermögenswerten, öffentlichen Vereinbarungen und geheimen Absprachen besteht, die eine große Anzahl von Nationen zu einer einzigen Machtstruktur in internationalen Angelegenheiten verbinden. Die meisten Nutznießer dieser Machtstruktur befinden sich im Westen oder Globalen Norden, während die am meisten ausgebeuteten und missbrauchten Opfer dieser Machtstruktur eher im

Osten oder Globalen Süden zu finden sind. Es gibt alle möglichen Regeln und Vorschriften und Erzählungen und Rechtfertigungen, warum das alles so ist, wie es ist, aber wenn man den Soundtrack der verbalen Überlagerung mental „stumm“ schaltet und nur darauf schaut, was tatsächlich passiert, wird man sehen, dass der Löwenanteil des Reichtums und der Ressourcen der Welt von den Menschen mit durchschnittlich dunklerer Hautfarbe nach Norden und Westen zu den Menschen mit durchschnittlich hellerer Hautfarbe wandert. Wo immer diese Bewegung behindert, umgelenkt, bedroht oder gestört wird, bewegt sich die westliche Kriegsmaschinerie nach Süden und Osten, um sie wieder auf die gewünschte Bahn zu bringen. Die meisten großen internationalen Konflikte können als direkte oder indirekte Versuche des US-Imperiums verstanden werden, seine globale Vorherrschaft zu festigen, oft gegen den Widerstand von Völkern, die ihre Souveränität bewahren wollen. [Mehr ...](#)

Gates Foundation gab Millionen an Zuschüssen an chinesische Regierungsorganisationen. Foundation nun unter Beobachtung. Neu veröffentlichte Steuerunterlagen enthüllen, dass die Bill and Melinda Gates Foundation im Jahr 2022 beträchtliche finanzielle Unterstützung an mehrere chinesische Regierungsorganisationen gewährt oder zukünftige Zahlungen in Form von Zuschüssen in Höhe von mindestens 23 Millionen US-Dollar genehmigt hat. Neu veröffentlichte Steuerunterlagen enthüllen, dass die Bill and Melinda Gates Foundation im Jahr 2022 beträchtliche finanzielle Unterstützung an mehrere chinesische Regierungsorganisationen gewährt oder zukünftige Zahlungen in Form von Zuschüssen in Höhe von mindestens 23 Millionen US-Dollar genehmigt hat. Wie der Daily Caller berichtet, wurden Zuschüsse an über 20 chinesische Gruppen vergeben, die die Organisation in ihren Steuerformularen als "ausländische Regierung" kategorisierte. Das meiste Geld wurde über Zuschüsse verteilt, die angeblich für Gesundheitsforschungsprojekte bestimmt waren, darunter auch Forschung zu Krankheiten und Impfstoffen. Zu den Empfängern gehörten das Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Angelegenheiten der Volksrepublik China, die Chinesische Akademie der Wissenschaften, die Chinesische Nationale Gesundheitskommission und das Ministerium für Wissenschaft und Technologie der Volksrepublik China. Diese vier Agenturen allein machten 11,3 Millionen US-Dollar der Gesamtsumme von 23 Millionen US-Dollar aus. Mehrere dieser Gruppen berichten direkt an den Staatsrat Chinas, der größtenteils aus Mitgliedern der regierenden Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) besteht und von der Regierung als "Exekutivorgan der höchsten Staatsgewalt" beschrieben wird. Darüber hinaus beinhalten mehrere von der Gates-Organisation finanzierte Einrichtungen chinesische Universitäten, die Verteidigungsarbeit für das wachsende Militär Chinas leisten. Dazu gehören die Peking-Universität, die Tsinghua-Universität und die Shanghai Jiao Tong-Universität. Alle drei Schulen führen Verteidigungsforschung für den Staat durch, wobei ihre Projekte vom Staatlichen Verwaltungssamt für Wissenschaft, Technologie und Industrie für nationale Verteidigung überwacht werden. [Mehr ...](#)

14.01.2024: Französischer Historiker Todd: "Verschwinden der USA ist das Beste, was Europa passieren kann". Der international bekannte französische Historiker Emmanuel Todd, der schon 1976 das Verschwinden der UdSSR vorhersagte, läutet nun die Todesglocke für den Westen. Er sieht den abnehmenden Status des "im Nihilismus versunkenen Amerikas". Der französische Historiker und Anthropologe Emmanuel Todd ist überzeugt, dass die westliche Hegemonie am Ende ist. Als Gast beim französischen Nachrichtensender BFMTV sagte Todd am Donnerstag: "Sobald die Vereinigten Staaten zustimmen, sich aus ihrem Imperium, aus Eurasien und all diesen Regionen, in denen sie Konflikte austragen, zurückzuziehen... Im Gegensatz zu dem,

was wir denken – wir sagen 'was wird aus uns, wenn die USA uns nicht mehr beschützen?' – werden wir in Frieden leben! Das Beste, was Europa passieren kann, ist das Verschwinden der Vereinigten Staaten."

Seine Aussagen zu den USA stammen fast wortwörtlich aus seinem letzten Buch "La Défaite de l'Occident" ("Die Niederlage des Westens"), in dem er feststellt, dass die NATO den Konflikt in der Ukraine bereits verloren hat. Er behauptet in seinem Buch, dass die Niederlage letztendlich zu einer Aussöhnung Russlands mit Europa und einer Wiederannäherung mit Deutschland führen werde. Dies laufe jedoch den Interessen Washingtons zuwider. [Mehr ...](#)

Medienbericht: Pentagon frustriert über Jemen-Leak in Großbritannien. Die Nachricht über die bevorstehenden Angriffe auf Huthi-Stellungen durch die USA und Großbritannien wurde der britischen Presse wenige Stunden vor deren Beginn zugespielt. Die US-Militärs hätten "ihre Frustration darüber gegenüber ihren Partnern zum Ausdruck gebracht", so der britische Telegraph. Dem Artikel zufolge traf der britische Premierminister Rishi Sunak seine Entscheidung, grünes Licht für die Militäroperation zu geben, während einer dringenden Kabinettsitzung am Donnerstag gegen 11 Uhr Ortszeit. Normalerweise werden solche Angriffe erst dann offiziell bekannt gegeben, wenn die Bomber zu ihren Stützpunkten zurückgekehrt sind. Die Nachricht über die Sitzung und die Tagesordnung wurde jedoch bald der Times zugespielt, die berichtete, dass Großbritannien und die USA die Angriffe "innerhalb von Stunden" einleiten würden. Das US-Militär habe "seine Frustration gegenüber seinen Partnern zum Ausdruck gebracht", zitierte der Telegraph eine "gut platzierte" Quelle. Die Zeitung fügte hinzu, die britische Regierung habe versucht herauszufinden, wie die sensiblen Informationen an die Öffentlichkeit gelangt seien. Die Quelle beschrieb die Reaktion der Beamten als "tiefe Enttäuschung". Die USA äußerten sich nicht öffentlich zu den Berichten über die Vorbereitung der Angriffe. Der britische Verteidigungsminister Grant Shapps sagte dem Telegraph am Freitag, er habe "keine Kenntnis von irgendwelchen Frustrationen in Washington."

Bei den Angriffen am Donnerstag trafen das US-amerikanische und britische Militär nach Angaben des Weißen Hauses Einrichtungen, die mit der Produktion von Drohnen und Raketen in Verbindung stehen, die von den Huthi für Angriffe auf die Handelsschifffahrt auf der wichtigen Route über das Rote Meer eingesetzt werden. Nach Informationen des US-Zentralkommandos feuerte ein amerikanischer Zerstörer am nächsten Tag separat Tomahawk-Marschflugkörper auf eine Radaranlage ab. [Mehr ...](#)

13.01.2024: US-Außenministerium bestätigt Tod von in der Ukraine inhaftiertem Gonzalo Lira. Das US-Außenministerium hat die Richtigkeit der Angaben über den Tod des Reporters Gonzalo Lira, eines chilenischen und US-amerikanischen Staatsbürgers, in einem Gefängnis in der Ukraine bestätigt. Die Familie Liras macht Washington und Kiew für seinen Tod verantwortlich. [Mehr ...](#)

12.01.2024: Trump in Betrugsprozess: "Ich habe nichts Falsches gemacht". Der ehemalige US-Präsident Donald Trump sagte, er habe "absolut nichts getan", als er am Donnerstag vor einem Gerichtssaal in New York City auf die Schlussplädoyers in seinem Betrugsprozess reagierte. [Video und mehr ...](#)

Pentagon: Keine "stichhaltigen Beweise für illegale Verbreitung" von US-Waffen aus der Ukraine. Das Pentagon sieht keine Beweise für die illegale Weiterverbreitung von an die Ukraine gelieferten US-Waffen. Das sagte Pentagon-Pressesprecher Patrick S. Ryder am Donnerstag in Washington und bezeichnete entsprechende Berichte als "russische Desinformation". Dabei war es

ein Generalinspekteur des Pentagon, der zuvor auf das Risiko hingewiesen hatte. [Video und mehr ...](#)

Biden ist alles, was die Menschen von Trump befürchtet haben. Biden hat sich als all das herausgestellt, wovor wir gewarnt wurden: ein völkermordendes Monster, das rassistische Gewalt und Verbrechen gegen die Menschlichkeit schürt und die Welt mit wahnsinnig rücksichtslosen außenpolitischen Entscheidungen in Gefahr bringt. In einem Artikel mit dem Titel „Joe Biden riskiert einen großen Krieg im Nahen Osten, wenn er die falschen Entscheidungen trifft“ zitiert die Huffington Post anonyme US-Beamte, die befürchten, dass das unvorsichtige und chaotische Verhalten ihres Oberbefehlshabers die USA in einen heißen Krieg zwischen Israel und dem Libanon verwickeln könnte. Akbar Shahid Ahmed von der HuffPost schreibt dazu: Amerikanische Beamte sagen, dass die Biden-Administration nicht alles tut, um die Spannungen abzubauen, obwohl hochrangige Beamte öffentlich versprochen haben, eine regionale Explosion zu verhindern. Ich habe versucht, eine Lawine zu verhindern, die auf den Libanon zurollt, und viele haben das auch versucht, sagte ein Beamter der HuffPost. Viele nationale Sicherheitsbeamte befürchten, dass eine unkontrollierte Unterstützung Israels durch die USA dazu führen könnte, dass Israel seine Operationen auf den Libanon ausweitete. Das Problem ist, dass niemand Biden zügeln kann, und wenn Biden eine Politik hat, ist er der Oberbefehlshaber – wir müssen sie ausführen. Darauf läuft es hinaus, sehr, sehr, sehr unglücklich.

Alle US-Kriegsspiele zeigen, dass ein israelisch-libanonischer Krieg „zu etwas Schrecklichem eskaliert“, aber der Biden WH erwägt bisher nicht, Bedingungen für Waffentransfers nach Israel zu stellen. Ein US-Beamter sagt: „Das Problem ist, dass niemand Biden zügeln kann.“ Alarmierend und vernichtend. [Mehr ...](#)

Seymour Hersh: Ruhige Präsenz im Pentagon. Was das kurze Verschwinden von Minister Austin über den Führungsstil des Vier-Sterne-Generals aussagt. Drei Tage vor Weihnachten verschwand der siebzigjährige Vier-Sterne-General und Verteidigungsminister Lloyd Austin aus dem Pentagon, ohne dass Präsident Biden und seine Berater davon wussten. Er hatte sich, ohne den Präsidenten, dem er diente, zu informieren, in ein Militärkrankenhaus begeben, um sich wegen einer nicht näher bezeichneten Krankheit behandeln zu lassen. Admiral John Kirby, der Sprecher des Nationalen Sicherheitsrates, erklärte gegenüber der Presse, dass der Präsident nicht die Absicht habe, ihn zu entlassen: „Natürlich werden wir, wie zu erwarten, den Prozess und die Verfahren hier untersuchen und versuchen, aus dieser Erfahrung zu lernen“. Was es zu lernen gibt, sagte er nicht. Kirby fügte hinzu, Biden habe weiterhin volles Vertrauen in Austin und „freut sich darauf, ihn so bald wie möglich wieder im Pentagon zu haben. . . . Es gibt keine Pläne oder irgendetwas anderes, außer dass Minister Austin im Amt bleibt“. Die von Associated Press zusammengestellte medizinische Chronologie von Austin begann am 22. Dezember, als sich der Minister im Walter Reed Army Hospital unter Vollnarkose einer Operation wegen Prostatakrebs unterzog. Er informierte weder Präsident Biden noch sonst jemanden im Weißen Haus über den Eingriff, sondern übertrug vorübergehend einen Teil seiner Befugnisse an die stellvertretende Verteidigungsministerin Kathleen Hicks. Über die Gründe wurde sie nicht informiert. Austin wurde am nächsten Tag aus dem Krankenhaus entlassen und arbeitete von zu Hause aus, bis er am Neujahrstag mit starken Schmerzen in einem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht und auf die Intensivstation eingeliefert wurde. Er informierte niemanden in seinem Stab oder im Weißen Haus über die Krise. [Mehr ...](#)

11.01.2024: Früherer ukrainischer Abgeordneter belastet Biden mit Korruptions- und Mordvorwürfen. Holt die Burisma-Affäre den US-Präsidenten Joe Biden doch noch ein? Nachdem sich der ukrainische Ex-Generalstaatsanwalt Wiktor Schokin vor kurzem nochmals geäußert und Biden der Korruption bezichtigt hatte, hat am Mittwoch der dienstälteste ukrainische Parlamentarier Andrei Derkatsch in einem Interview nachgelegt. [Mehr ...](#)

Noch mehr Steuergelder zur Eindämmung von „Online-Fehlinformationen“. Die American Psychological Association möchte (mehr) Bundesmittel zur Eindämmung von „Online-Fehlinformationen“. Eine weitere Organisation, die auf den Zug der Sprachkontrolle aufspringt. Die American Psychological Association (APA) gehört zu den Organisationen, die 2021 in den „Krieg gegen die Desinformation“ einbezogen wurden, als die APA einen Zuschuss von 2 Millionen Dollar von den Centers for Disease Control and Prevention (CDC) erhielt, um die damalige Covid-Erzählung zu unterstützen. Die besondere Aufgabe der APA bestand darin, „eine wissenschaftliche Konsenserklärung über die Wissenschaft der Fehlinformation“ zu erarbeiten. Jetzt ruft die APA nach noch mehr Bundesgeldern, während sie behauptet, dass die Psychologie „führend im Kampf gegen Fehlinformationen“ sei und Psychologen die richtigen Leute seien, um das Problem zu erforschen (wie es in den vergangenen Jahren dargestellt wurde) und auch „Teil der Lösung“ zu sein. Ein Artikel auf der Website der APA scheut nicht davor zurück, beunruhigende Ausdrücke zu verwenden, wie „die Geißel der Fehlinformation“ und die Behauptung, dass Kliniker jetzt Patienten behandeln müssen, die von Verschwörungstheorien „infiltriert“ sind, während Institutionen und Gemeinschaften angeblich alle unter nicht näher spezifizierten „Schäden“ leiden. Die APA scheut sich auch nicht, die US-Präsidentschaftswahlen zu erwähnen oder dieses Ereignis als etwas darzustellen, das den Kampf gegen Desinformation „chaotischer und wichtiger denn je“ mache. Chaotisch ist es in der Tat. Um sich unter all denjenigen, die um Finanzierung/Einfluss wetteifern, richtig zu positionieren, indem sie die Bedrohung durch Desinformation als neues Phänomen übertreiben, erklärt die APA tatsächlich, dass im Hinblick auf die Wahlen der Kampf gegen Desinformation „einer der wichtigsten Trends ist, mit denen das Fach (Psychologie) im Jahr 2024 konfrontiert sein wird“. Wirklich, APA? Vielleicht meinte der Autor – ein Top-Trend, mit dem die Organisation selbst konfrontiert ist, da sie im Gegenzug für den CDC-Zuschuss von 2 Millionen Dollar im Jahr 2021 etwas vorweisen musste, um „die Wissenschaft des Stoppens von Fehlinformationen“ zu erforschen. Diese „Wissenschaft“ ist bereits gut entwickelt und wird angewandt; sie heißt Zensur. Neben dem allgemeinen alarmistischen Ton gab die APA auch „Empfehlungen“. [Mehr ...](#)

Medien: US-Regierung unterstützt Beschlagnahme russischen Vermögens. Ein Krieg mit anderen Mitteln. Mit dem Blockieren der Ukraine-Hilfen im US-Kongress sucht das Weiße Haus nach neuen Finanzquellen. Laut Bloomberg hat die US-Regierung dem Senat erklärt, sie würde ein Gesetz zur Enteignung russischer Gelder begrüßen. Diese würden für den Wiederaufbau der Ukraine verwendet. [Mehr](#)

USA von Verbrechern regiert. Früherer ukrainischer Abgeordneter belastet Biden mit Korruptions- und Mordvorwürfen. Holt die Burisma-Affäre den US-Präsidenten Joe Biden doch noch ein? Nachdem sich der ukrainische Ex-Generalstaatsanwalt Wiktor Schokin vor kurzem nochmals geäußert und Biden der Korruption bezichtigt hatte, hat am Mittwoch der dienstälteste ukrainische Parlamentarier Andrei Derkatsch in einem Interview nachgelegt. [Mehr ...](#)

Warum die USA für ihre imperialen Ziele nicht genügend Soldaten rekrutieren können. Mit knapp 1,3 Millionen Soldaten verfügt das US-Militär über die niedrigste Truppenstärke seit 1940.

Laut Aussage eines ehemaligen US-Soldaten, liegt der Rekrutenrückgang an mangelndem sozialen Zusammenhalt. Dadurch droht den USA ein Verlust ihrer Vorherrschaft über den Planeten. [Mehr ...](#)

Insider packt aus. Neue Informationen über Bidens korrupte Geschäfte in der Ukraine.

Andrej Derkatsch, der 2020 mitgeschnittene Telefonate des ukrainischen Präsidenten Poroschenko mit US-Vizepräsident Biden aus 2016 veröffentlicht, hat die korrupten Geschäfte in der Ukraine belegt haben, hat nach langer Zeit wieder ein langes Interview gegeben und neue Einzelheiten mitgeteilt. [Mehr ...](#)

10.01.2024: Die US-Außenpolitik ist ein auf Korruption basierender Betrug. Die jährlichen Militärausgaben in Höhe von 1,5 Billionen Dollar sind der Betrug, der nicht aufhört – für den militärisch-industriellen Komplex und die Insider in Washington,

während er Amerika und die Welt verarmt und gefährdet. Oberflächlich betrachtet, scheint die US-Außenpolitik völlig irrational zu sein. Die USA verstricken sich in einen katastrophalen Krieg nach dem anderen – Afghanistan, Irak, Syrien, Libyen, Ukraine und Gaza. In den letzten Tagen stehen die USA mit ihrer Unterstützung der völkermörderischen Aktionen Israels gegen die Palästinenser weltweit isoliert da. Sie stimmten gegen eine Resolution der UN-Vollversammlung für einen Waffenstillstand im Gaza-Streifen, die von 153 Ländern mit 89 % der Weltbevölkerung unterstützt wurde und nur von den USA und 9 kleinen Ländern mit weniger als 1 % der Weltbevölkerung abgelehnt wurde. In den letzten 20 Jahren ist jedes größere außenpolitische Ziel der USA gescheitert. Die Taliban kehrten nach 20 Jahren US-Besatzung Afghanistans an die Macht zurück. Der Irak wurde nach Saddam vom Iran abhängig. Syriens Präsident Bashar al-Assad blieb an der Macht, obwohl die CIA versuchte, ihn zu stürzen. Libyen geriet in einen langwierigen Bürgerkrieg, nachdem eine US-geführte NATO-Mission Muammar Gaddafi gestürzt hatte. Die Ukraine wurde 2023 von Russland auf dem Schlachtfeld niedergeknüppelt, nachdem die USA ein Friedensabkommen zwischen Russland und der Ukraine im Jahr 2022 heimlich zunichte gemacht hatten. Um den außenpolitischen Betrug zu verstehen, muss man sich die heutige Bundesregierung als eine von den Meistbietenden kontrollierte, aus mehreren Abteilungen bestehende Gaunerbande vorstellen. Trotz dieser bemerkenswerten und kostspieligen Debakel, die eines nach dem anderen folgten, stehen seit Jahrzehnten die gleichen Personen an der Spitze der US-Außenpolitik, darunter Joe Biden, Victoria Nuland, Jake Sullivan, Chuck Schumer, Mitch McConnell und Hillary Clinton. Woran liegt das? Das Rätsel löst sich, wenn man erkennt, dass es in der amerikanischen Außenpolitik überhaupt nicht um die Interessen des amerikanischen Volkes geht. Es geht um die Interessen der Insider in Washington, die auf der Jagd nach Wahlkampfspenden und lukrativen Jobs für sich selbst, ihre Mitarbeiter und Familienmitglieder sind. Kurz gesagt, die US-Außenpolitik wurde vom großen Geld gehackt. [Mehr ...](#)

Wer befiehlt eigentlich das amerikanische Militär? Nicht Joe Biden, Kamala Harris oder die beiden höchsten Beamten im Pentagon.

Am Donnerstag wurde durch einen viel beachteten amerikanischen Drohnenangriff in Bagdad ein hochrangiger, von Teheran unterstützter militanter Anführer ausgeschaltet.

Im Anschluss an den Drohnenangriff wurde eine lebhafte Debatte über die Sinnhaftigkeit der Entsendung von US-Truppen in den Irak sowie über die Vor- und Nachteile dieses Angriffs geführt, nachdem mehrere Wochen lang unangekündigte Angriffe auf die im Irak stationierten amerikanischen Streitkräfte verübt wurden. Was wir bis jetzt nicht wissen, ist, wer genau diese Entscheidung getroffen hat. Sicherlich haben die Vereinigten Staaten die weltweit stärkste

Kampftruppe. So viel bleibt bekannt. Aber seit dem Amtsantritt von Präsident Joe Biden ist die Öffentlichkeit völlig im Dunkeln darüber gelassen worden, wer oder welche Gruppe von Personen an der Spitze der Befehlskette steht. Nein, nicht die strukturierte Befehlskette, die Sie in den Konzernmedien präsentiert bekommen. [Mehr ...](#)

Totale Diskrepanz zwischen Weißem Haus und Pentagon. Hinter dem geheimen Krankenhausaufenthalt von Lloyd Austin verbirgt sich eine größere Krankheit, die sich wie ein Krebsgeschwür in den USA ausbreitet. Die verschiedenen Teile der US-Regierung kommunizieren überhaupt nicht mehr miteinander. Man spricht von einem totalen Bruch zwischen dem Weißen Haus und dem Pentagon, nachdem nicht einmal Präsident Joe Biden darüber informiert wurde, dass der Verteidigungsminister einen Anfall erlitten hatte und auf die Intensivstation eingeliefert wurde. Wer wissen will, wie es in Amerika immer noch zugeht, sollte sich die Geschichte vom Krankenhausaufenthalt des Pentagon-Chefs Austin ansehen. Sie ist ein Paradebeispiel für die wachsende Spaltung in Washington. Der Pentagonchef auf der Intensivstation. Lloyd Austin wurde am 1. Januar ins Krankenhaus eingeliefert, was das Pentagon erst am 5. Januar als „Komplikationen nach einem kürzlich durchgeführten elektiven medizinischen Eingriff“ bezeichnete, und war tatsächlich schwer krank. Oder ist es immer noch, denn selbst der amerikanische Präsident weiß es nicht, wurde nicht informiert. Aber Biden kann sich von den Medien „auf den neuesten Stand bringen“ lassen, die erfahren haben, dass es dem Verteidigungsminister nicht gut geht, da er auf die Intensivstation eingeliefert wurde.

Doch trotz des Ernstes der Lage enthüllten Quellen aus dem Weißen Haus gegenüber Politico eine schreckliche Wahrheit: Weder der Präsident noch der Nationale Sicherheitsberater Jake Sullivan waren über den Zustand des Chefs der US-Armee informiert. So bizarr es auch erscheinen mag, was wir hier sehen, ist die Realität der gegenwärtigen Situation und spiegelt die allgemeine Zerrissenheit der USA wider. Sie hat einen Riss im Oberkommando selbst erreicht! Solche Risse sind in letzter Zeit deutlich geworden, und ein aufmerksames Auge konnte sie sehen, als der Krieg in der Ukraine auf den Tisch kam. CIA und Militäргеheimdienste im Clinch. Bei der Bewertung der Faktoren, die zum Scheitern der Gegenoffensive in Kiew führten, stellte die Washington Post fest, dass es in Washington sehr unterschiedliche Erwartungen und Einschätzungen gab. Im Februar 2022, als alle beteiligten Abteilungen versuchten, einen Konsens über einen gemeinsamen Rat an Joe Biden zu finden, wurde der Optimismus des Pentagons durch die Warnungen der CIA über den tatsächlichen Zustand der russischen Truppen schwer erschüttert. Die US-Spione prognostizierten damals, dass die Chancen für eine erfolgreiche ukrainische Gegenoffensive bei höchstens 50 Prozent lägen. [Mehr ...](#)

09.01.2024: Technische Schwierigkeiten: NASA will bemannte Mondmissionen verschieben. Die NASA will mehrere ihrer bemannten Mondmissionen wegen technischer Hürden verschieben, berichtet Reuters. Insbesondere für die Mission Artemis 3, mit der geplant war, Ende 2025 wieder Menschen auf den Mond zu bringen, wird ein späterer Zeitpunkt festgelegt. Laut Reuters wird die NASA am 9. Januar ihre neuen Pläne offiziell bekannt geben. Zuvor hätte die US-Raumfahrtbehörde die Situation bereits seit mehreren Monaten beobachtet und bereits Änderungen am Mondprogramm in Betracht gezogen. Unter anderem wird jetzt erwartet, dass die Mission Artemis 2 auf eine spätere Zeit verschoben wird. Im Rahmen dieser Mission sollten bereits im November 2024 Astronauten in eine Umlaufbahn um den Mond gebracht werden. Grund für die Verschiebung sind Probleme mit Batterien der von Lockheed Martin gebauten Orion-Kapsel, die bei Vibrationstests festgestellt wurden. Diese Batterien müssten ersetzt werden, erklärten zwei

Gesprächspartner gegenüber der Nachrichtenagentur. Auch Artemis 3, mit der Menschen im Starship-Landesystem des NASA-Auftragnehmers SpaceX auf dem Mond landen sollen, könnte somit verschoben werden müssen. Laut Reuters brauche auch die Firma von Elon Musk "mehr Zeit als erwartet". Ursprünglich sollte diese Mission Ende 2025 wieder Menschen auf den Mond bringen. [Mehr ...](#)

Chaos in New York City nach der Entdeckung von unterirdischen Tunneln unter dem Hauptsitz der Chabad Lubawitsch Sekte (fundamentalistische Judensekte) in Brooklyn. Der CrownHeigts.info berichtet über die Entdeckung eines riesigen Tunnels unter einem Gebäude im Brooklyner Stadtteil Crown Heights. Der riesige Tunnel bedroht die Fundamente des Chabad-Lubawitsch-Hauptquartiers am 770 Eastern Parkway, während sein Bau mindestens zehn Verhaftungen zur Folge hatte, berichtet Trending Politics. Die chassidische Bewegung Chabad-Lubawitsch ist eine orthodoxe Bewegung mit Wurzeln in Osteuropa. Der Stadtteil Crown Heights in Brooklyn beherbergt eine Chabad-Gemeinde mit rund 20.000 Mitgliedern und verfügt über ein eigenes Rabbinatsgericht und einen jüdischen Gemeinderat. Chaotische Videoaufnahmen zeigen, wie NYPD-Beamte mehrere orthodoxe jüdische Männer aus dem Tunnel holen und in Gewahrsam nehmen. Wie @FrumTikTok berichtete, hatten mehrere Männer versucht, städtische Arbeiter daran zu hindern, den Tunnel mit Zement zu füllen. Schließlich war zu sehen, wie die Polizei Mitglieder der Menge in Gewahrsam nahm. [Mehr ...](#)

"Waffenstillstand, jetzt!" – Demonstranten unterbrechen Biden bei Wahlkampfrede. US-Präsident Joe Biden wurde während seiner Wahlkampfrede in einer Kirche in der Stadt Charleston, Bundesstaat South Carolina, von pro-palästinensischen Demonstranten unterbrochen. Sie forderten einen sofortigen Waffenstillstand im Gazastreifen. [Video und mehr ...](#)

John Whitehead zeigt die gefährliche Realität für Amerika 2024 auf: Eine Regierung mit zu viel Macht wird das „kontrollierte Chaos“ nutzen, um ihre Macht zu erhalten. Vor dem Hintergrund eines turbulenten und unvorhersehbaren neuen Jahres ist dies eine Pflichtlektüre des Verfassungsanwalts und Freiheitsaktivisten John Whitehead, Gründer des Rutherford Institute. Wird 2024 das Jahr sein, in dem die Übung des Tiefen Staates in kontrolliertem Chaos endlich einer apokalyptischen Demontage unserer konstitutionellen Republik oder dem, was von ihr übrig ist, den Weg ebnet? Alle Anzeichen scheinen in diese Richtung zu deuten. Seit Jahren treibt uns die Regierung an den Rand eines nationalen Nervenzusammenbruchs. Dieser Zusammenbruch – ausgelöst durch polarisierende Zirkuspolitik, von den Medien geschürte Massenhysterie, Militarisierung und Militainment (das Verkaufen von Krieg und Gewalt als Unterhaltung), ein Gefühl der Hoffnungslosigkeit und Ohnmacht angesichts wachsender Korruption, die Entfremdung der Regierung von der Bevölkerung und eine Wirtschaft, die einen Großteil der Bevölkerung um ihr Überleben kämpfen lässt – hat sich in dem polarisierten, manipulierten Chaos, dem Wahnsinn und der Tyrannei manifestiert, die heute das Leben im amerikanischen Polizeistaat ausmachen. Warum baut der tiefe Staat diesen gesellschaftlichen Wahnsinn auf? Was springt für die Regierung dabei heraus? [Mehr ...](#)

Tony Blinken ist ein kaltblütiger Soziopath. Das Amt des US-Außenministers hat etwas an sich, das ein hohes Maß an Soziopathie zu erfordern scheint. US-Außenminister Antony Blinken hat die von den USA unterstützte Ermordung eines weiteren Journalisten im Gazastreifen als „schreckliche Tragödie“ bezeichnet, als wäre der Reporter vom Blitz getroffen worden oder bei einem Autounfall ums Leben gekommen oder so. Auf einer Pressekonferenz in Katar am Sonntag wurde Blinken gebeten, sich zur Ermordung des Al

Jazeera-Journalisten Hamza Dahdouh zu äußern, der im Gazastreifen durch einen israelischen Luftangriff auf ein Auto getötet wurde, in dem er mit zwei anderen Journalisten unterwegs war, von denen einer ebenfalls starb. Hamza Dahdouh war der älteste Sohn des Leiters des Al Jazeera-Büros in Gaza, Wael Dahdouh, dessen Frau, Sohn, Tochter und kleiner Enkel Ende Oktober bei einem anderen israelischen Luftangriff getötet wurden. Auf die Frage eines Al Jazeera-Reporters, ob die Vereinigten Staaten den Mord an unschuldigen Journalisten verurteilen, antwortete Blinken wie folgt: „Ich bedaure zutiefst den fast unvorstellbaren Verlust, den Ihr Kollege Wael al-Dahdouh erlitten hat. Ich bin selbst ein Elternteil. Ich kann mir das Grauen, das er nicht nur einmal, sondern gleich zweimal erlebt hat, nicht vorstellen. Das ist eine unvorstellbare Tragödie, und das gilt, wie ich schon sagte, auch für mehr als genug unschuldige palästinensische Männer, Frauen und Kinder – Zivilisten, auch Journalisten, palästinensische und andere.“ [Mehr ...](#)

08.01.2024: Neues Wahlkampfvideo von Trump zeigt Klaus Schwab, Bill Gates und George Soros! Träumt weiter... Donald Trump hat ein neues Wahlkampfvideo veröffentlicht, in dem er Bill Clinton bei einem Treffen mit Jeffrey Epstein zeigt. Der Werbespot verspricht auch mehr Transparenz bei der Aufdeckung der vollständigen Geschichte hinter dem JFK-Attentat. Das Video beginnt mit Ronald Reagans „Thousand Years of Darkness“-Rede, in der er die Amerikaner dazu aufrief, ihren gewählten Vertretern zu sagen, dass die nationale Politik auf einem gemeinsamen Sinn für Moral basieren sollte, und wird von Aerosmiths „Dream On“ untermalt. Der Spot zeigt auch Trumps Versprechen, für Transparenz im Zusammenhang mit der Ermordung von JFK zu sorgen, und zeigt Bilder von der Erschießung Kennedys, bevor der Text „You got to lose to know how to win (Man muss verlieren, um zu wissen, wie man gewinnt)“ eingeblendet wird. Die Anzeige zeigt dann Bilder von Trumps „Verhaftung“, begleitet von einer Passage aus Sun Tsu's „Die Kunst des Krieges“, in der es heißt: „Wenn du deinen Feind kennst und dich selbst kennst, brauchst du das Ergebnis von hundert Schlachten nicht zu fürchten. Der Refrain zeigt Trump mit seinen Anhängern, bevor Clips von Bill Clinton bei einem Treffen mit Jeffrey Epstein gezeigt werden. Der Text „dream on“ wird dann mit Bildern von Trumps republikanischen Konkurrenten Nikki Haley, Ron DeSantis, Chris Christie und Mike Pence illustriert, bevor Filmmaterial von Trumps Wahlsieg 2016 gezeigt wird. Auch der Gründer des Weltwirtschaftsforums Klaus Schwab, Barack Obama, Bill Gates, George Soros, Joe Biden und Hillary Clinton werden aufgefordert, „weiter zu träumen“. Der „Schrei“-Teil des Spots wird dann mit dem berühmten Meme der fettleibigen Demokratin illustriert, die als Reaktion auf Trumps Sieg vor Wut schreit. Der Spot endet mit Trumps Aussage: Solange das amerikanische Volk eine tiefe und hingebungsvolle Liebe für sein Land in den Armen hält, gibt es nichts, was diese Nation nicht erreichen kann – das Beste liegt noch vor uns. Vergleichen Sie Trumps Spot mit Bidens jüngstem Versuch, Trump-Anhänger als Extremisten zu verteufln. [Mehr ...](#)

Hat die Regierung den Mord an Jeffrey Epstein vertuscht? Bruder von Jeffrey Epstein sprach mit Tucker Carlson. Der Bruder von Jeffrey Epstein sprach mit Tucker Carlson über den Bericht, der nach dem Tod des Pädophilen erstellt wurde. Ein wichtiges Beweisstück fehle und niemand scheine zu wissen, wo es sei, sagte Mark Epstein. Mark hat die letzten vier Jahre damit verbracht, herauszufinden, in welcher Position sich Jeffreys Leiche befand, als sie gefunden wurde. „Wir haben keine Antwort erhalten“. Die meisten Menschen verstehen, dass Jeffrey Epstein sich nicht umgebracht hat. Aber der Generalstaatsanwalt der Vereinigten Staaten hat geholfen, seinen Mord zu vertuschen? Das ist etwas ganz anderes. [Video und mehr ...](#)

07.01.2024: Die Gefahr eines größeren Konflikts wächst: US-Topdiplomats besucht den Nahen Osten. Der Drahtzieher des Gaza-Krieges und größte Waffenlieferant an Israel befürchtet nun die Ausweitung des Krieges auf andere Länder in der Region. Die USA sind nach der Ermordung eines hochrangigen Hamas-Funktionärs in Beirut weiterhin "äußerst besorgt" über die Gefahr eines Übergreifens des Konflikts auf andere Fronten. US-Außenminister Antony Blinken (links) trifft den jordanischen Außenminister Aiman as-Safadi am 7. Januar 2024 in Amman während seines Besuchs in der jordanischen Hauptstadt im Rahmen einer Nahostreise, die darauf abzielt, eine Ausweitung des Krieges zwischen Israel und der Hamas zu verhindern. Die Türkei sei bereit, ihren Einfluss bei "kritischen Ländern" im Nahen Osten geltend zu machen, um den Gaza-Konflikt zu deeskalieren und eine Ausweitung zu verhindern, sagte US-Außenminister Antony Blinken am späten Samstag nach Gesprächen mit dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan, der Israels Militäraktionen im Gazastreifen scharf kritisiert. Blinken hatte sich zuvor mit Erdoğan in Istanbul und anschließend auf Kreta mit dem griechischen Premierminister Kyriakos Mitsotakis getroffen. Der US-Chefdiplomat war in dieser Woche zu einer diplomatischen Reise in den Nahen Osten aufgebrochen, um die Lage im Gazastreifen zu beruhigen und die regionalen Spannungen abzubauen. Die USA sind allerdings selbst der Drahtzieher des Gaza-Krieges und haben mit massiven Waffenlieferungen an Israel zum Kriegsverbrechen der IDF (Israelische Verteidigungsstreitkräfte) beigetragen. [Mehr ...](#)

06.01.2024: USA: Wahlkampf ohne Bandagen. Im November finden die US-Präsidentschaftswahlen statt. Der Ton zwischen den beiden Erzrivalen Joe Biden und Donald Trump wird nun zusehends rauer. [Video und mehr ...](#)

Biden: Trump spricht exakt dieselbe Sprache "wie in Nazi-Deutschland". In einer Rede am Vorabend des Jahrestages der Kapitol-Erstürmung ging US-Präsident Joe Biden mit seinem Herausforderer bei den Präsidentschaftswahlen im November, Donald Trump, hart ins Gericht. Dabei warf er ihm vor, Nazi-Rhetorik zu verwenden und eine Gefahr für die Demokratie darzustellen. [Video und mehr ...](#)

USA – Soldaten schwören Vergeltung für die Covid-Impfpflicht und ihre toten Kameraden... Eine Gruppe von aktiven US-Soldaten und Veteranen hat in einem Schreiben an die Führungsebene des US-Militärs die Öffentlichkeit aufgerufen, sich vehement gegen die absichtliche Beschädigung der Streitkräfte durch interne Entscheidungen zur Wehr zu setzen. Dies erfolgte als Reaktion auf das, was sie als "verfassungswidrige Behinderung der Religionsfreiheit der Soldaten im Zusammenhang mit dem COVID-Impfstoff" bezeichneten. Der offene Brief, der von 231 aktuellen und ehemaligen Mitgliedern der US-Streitkräfte unterzeichnet wurde, wurde am 1. Januar veröffentlicht. [Mehr ...](#)

05.01.2024: Medien rufen bereits zur Online-Zensur der Wahlen 2024 auf. Noch mehr Aufrufe, Big Tech zum Schiedsrichter der Wahrheit zu machen. Das Jahr 2024 hat gerade erst begonnen, und schon wird behauptet, dass im Wahljahr 2024 eine umfassende Überwachung der Online-Sprache unerlässlich sein wird. Das alteingesessene Medienunternehmen The Guardian hat sich in seinem Artikel über Kate Starbird bereits darüber beschwert, dass es vor den Wahlen 2024 weniger Zensur geben könnte, und behauptet, dass die Berichte der Kommission des Abgeordneten Jim Jordan über Zensurabsprachen zwischen Big Tech und der Regierung auf „haarsträubenden Behauptungen“ beruhten. Dabei wird die Tatsache ignoriert, dass gegen die Biden-Administration eine einstweilige Verfügung wegen ihres Zensurdrucks auf Big Tech erwirkt wurde, über die der Oberste Gerichtshof in diesem Jahr

entscheiden

wird.

In einer Zeit, in der die Überwachung von Online-Äußerungen zunehmend kontrovers diskutiert wird, hat Kate Starbirds Rolle im Kampf gegen das, was sie als „Wahldesinformation“ bezeichnet, sie ins Zentrum einer hitzigen Debatte gerückt. Als führende Persönlichkeit am Center for an Informed Public an der University of Washington hat Starbird aktiv an der Dokumentation dessen mitgewirkt, was sie und ihr Team als Fehlinformation während der Wahlen 2020 wahrnehmen, wobei sie sich insbesondere auf Behauptungen über Wahlbetrug konzentriert. [Mehr ...](#)

Prognose 2024: Die US-Wahlen entscheiden über die Zukunft der Menschheit. Nachdem das Jahr 2023 so endete, wie es begonnen hat, nämlich mit einem Blutbad (siehe die Konflikte in der Ukraine und im Gazastreifen), lässt sich leicht vorhersagen, dass es 2024 nicht anders sein wird. Oder noch schlimmer! Wir haben zwar (noch) keinen Dritten Weltkrieg, aber die Welt befindet sich im Krieg. Mächtige Nationen kämpfen um die Aufteilung der Beute des einstigen „unipolaren Imperiums“ der USA.

Die Herausforderung der US-Hegemonie. Im Gegensatz zu den beiden Feuersbrünsten stellen wir fest, dass keine der Militärmächte der Welt ihren Gegner direkt herausfordert – zumindest noch nicht. Stattdessen wird die Hegemonie der USA (pax americana) schleichend infrage gestellt. Washingtons Rivalen nagen an den Rändern des Imperiums und untergraben das Vertrauen kleinerer Staaten in die vom Weißen Haus konzipierte Verteidigungsmacht der westlichen Welt. Die Implikation ist, dass Uncle Sam (jetzt) weder die logistischen Kapazitäten noch die innenpolitische Stabilität hat, um seine Ordnung auf dem gesamten Planeten durchzusetzen. In den 1990er-Jahren, auf dem Höhepunkt ihrer Außenpolitik, machten die USA die Welt zu ihrem Kunden – Geld für nationale Sicherheit, und es gab nur wenige Länder auf der Welt, die nicht bezahlten. Heute hat Amerika Schwierigkeiten, seine „Schecks“ einzulösen, weil nur noch wenige an die Sicherheitsgarantie glauben, die Washington verspricht. Wie beim Bankrott kommt der Niedergang langsam, dann rollt er bergab und ist nicht mehr aufzuhalten. Das Hauptthema des Jahres 2024 wird sein, die amerikanische Hegemonie zu erschüttern und den Rückzug von der Weltherrschaft zu beschleunigen. Vom Roten Meer bis zum Donbas, von Südamerika bis zum Fernen Osten drohen lokale „Brände“ zu einem Flächenbrand zu werden. Der Kampf um die Präsidentschaftswahlen. Wie ein krankes Mammut, geschwächt durch eine Reihe von Schlägen, taumelt der amerikanische Hegemon blutend über die Weltbühne. Obwohl Amerika stärker ist als jeder seiner Rivalen, ist es nicht in der Lage, drei große Konflikte gegen so mächtige Gegner gleichzeitig zu führen. Es sei denn, es mobilisiert eine große Kriegsanstrengung, die aber im Rahmen der gegenwärtigen politischen Dynamik nicht durchführbar ist. [Mehr ...](#)

US-Militär-Überschallbomber stürzt ab. Ein US-Langstreckenbomber vom Typ B-1B Lancer ist abgestürzt und in Flammen aufgegangen. Im Internet kursierende Fotos zeigen offenbar ein Feuer unweit der Ellsworth Air Force Base in South Dakota. Ein US-amerikanischer Langstreckenbomber vom Typ B-1B Lancer ist außerhalb des Luftwaffenstützpunktes Ellsworth im US-Bundesstaat South Dakota abgestürzt, wie das US-Militär mitteilte. Der Unfall ereignete sich, als das Flugzeug einen Übungsflug beendete. Das Personal des Luftwaffenstützpunktes bestätigte den Vorfall am Donnerstagabend in einer Erklärung, wonach der Bomber gegen 18.00 Uhr Ortszeit bei einem Landeversuch auf dem Gelände des Stützpunktes abgestürzt sei. [Mehr ...](#)

Macgregor: Der Westen ist wie Hitler – kurz vor dem Selbstmord. In einem Interview für den geopolitischen Youtube-Podcast "Deep Dive" geht der Oberst a.D. der US-Armee und

Politikwissenschaftler Douglas Macgregor auf den Konflikt in der Ukraine und die plausible Aussicht auf ein Scheitern der US-geführten westlichen Koalition im Stellvertreterkrieg gegen Russland ein. Dabei zieht er Parallelen zum Ende des Zweiten Weltkrieges – und erinnert an den Film "Der Untergang". [Video und mehr ...](#)

USA: Werden die Ukraine "so lange wie nötig" unterstützen, aber nicht auf Vorjahresniveau. Der Sprecher des US-Außenministeriums hat am Mittwoch auf einer Pressekonferenz die Haltung der USA bekräftigt, die Ukraine "so lange wie nötig" zu unterstützen. Um den diesbezüglichen Bedenken im US-Kongress Rechnung zu tragen, schränkte er allerdings ein, dass die USA es derzeit "nicht für nötig" erachten, die Ukraine weiterhin mit militärischen Mitteln im gleichen Umfang wie in den Jahren 2022 und 2023 zu unterstützen. [Video und mehr ...](#)

Wir werden überall auf der Erde Zusammenstöße erleben – Kampf gegen Tyrannei und Kontrolle wird sich 2024 beschleunigen. Catherine Austin Fitts (CAF), Herausgeberin des Solari Reports, Finanzexpertin und ehemalige stellvertretende Wohnungsbauministerin (Bush 41), sagt, dass die Top-Story (von 20 Top-Stories) des Jahres 2023 ein massiver, dokumentierter Pushback gegen Tyrannei und Kontrolle durch die bösen Deep State Globalisten sein wird. CAF erklärt: „Unsere Top Story für 2023 ist ‚Das Jahr des Pushbacks‘. Sie ist so lang und umfangreich, dass wir eine eigene Seite dafür einrichten mussten und die anderen 19 Top-Stories in einen ganz anderen Abschnitt auf einer anderen Seite verschoben haben“. Einige der Geschichten aus 2023, die diesen massiven Widerstand dokumentieren, sind laut CAF: „Geschichten über den Schutz der Verfassung, verschiedene Rechtsstreitigkeiten über den ersten und zweiten Verfassungszusatz, und wir haben eine über Informationssouveränität und Infrastruktur. Wir haben Geschichten über all den Druck, der auf den Medien lastet, einschließlich Rechtsstreitigkeiten, um Leute zur Rechenschaft zu ziehen und Notstandsbefugnisse zu stoppen. Wir haben Kulturkämpfe über die Ablehnung internationaler Organisationen. Wachsame Kapitalkontrollen und ESG-Investitionen (Environmental, Social and Governance) sind vom Tisch. Staatsanwälte sind gegen ESG und Larry Fink (CEO von BlackRock) vorgegangen und er musste öffentlich zurückrudern. Sie haben ihn überrollt. Wir hatten eine andere Geschichte darüber, wie man auf die Straße geht, und wir haben einen ganzen Abschnitt über „Pushback Heroes“ . . 2023 begannen die Leute zu verstehen, dass es um Töten oder getötet werden geht. Wir müssen uns wehren, weil wir das nicht mitmachen können. Zuerst versuchen sie, uns zu töten. Dann versuchen sie, uns alles wegzunehmen, was wir haben, und das können wir nicht zulassen. [Mehr ...](#)

Ein Gesetzesentwurf im Repräsentantenhaus fordert die USA auf, die Anklage gegen Julian Assange fallen zu lassen. Eine Resolution, die letzten Monat im Repräsentantenhaus eingebracht wurde, fordert die USA auf, die Anklage gegen den WikiLeaks-Gründer Julian Assange fallen zu lassen, dem bis zu 175 Jahre Haft drohen, wenn er an die USA ausgeliefert und wegen der Aufdeckung von US-Kriegsverbrechen verurteilt wird. Der vom Abgeordneten Paul Gosar (R-AZ) eingebrachte Gesetzesentwurf drückt die Überzeugung des Repräsentantenhauses aus, dass reguläre journalistische Aktivitäten, einschließlich der Beschaffung und Veröffentlichung von Informationen, durch den Ersten Verfassungszusatz geschützt sind und dass die Bundesregierung alle Anklagen gegen Julian Assange und alle Versuche, ihn auszuliefern, fallen lassen sollte. Assange, der seit 2019 im Londoner Belmarsh-Gefängnis inhaftiert ist, hat für den 20. und 21. Februar eine Anhörung vor dem britischen High Court angesetzt, um sich gegen seine Auslieferung an die USA zu wehren – wahrscheinlich seine letzte Chance. Im Vorfeld der Anhörung bitten WikiLeaks und Assanges Unterstützer die

Amerikaner, ihre Abgeordneten im Repräsentantenhaus zu kontaktieren und sie aufzufordern, die Gosar-Resolution zu unterstützen. [Mehr ...](#)

04.01.2024: „Fox News“-Moderator verlässt New York – täglich verlassen knapp 1.000 Bürger „Blue States“. „Fox News“-Moderator Sean Hannity hat in seiner Radioshow angekündigt, New York verlassen und nach Florida ziehen zu wollen. Er nannte als primären Grund dafür das politische Klima. Täglich verlassen in den USA knapp 1.000 Menschen „Blue States“ und ziehen in republikanisch regierte. [Mehr ...](#)

US-Migrationskrise. New Yorks Bürgermeister warnt: Migranten werden bald auf der Straße schlafen müssen. Eric Adams hat den unaufhörlichen Zustrom von illegalen Migranten mit Bussen aus Texas beklagt. Dabei ist die Stadt eine sogenannte Zufluchtsstadt für illegale Migranten. [Mehr ...](#)

Pädophilenring. US-Gericht gibt Epstein-Papiere mit prominenten Namen frei. Obwohl es sich um keine Liste prominenter Kunden von Sexualstraftäter Jeffrey Epstein handelt, dürften die nun mehr als 900 veröffentlichten Seiten von Gerichtsdokumenten für Aufsehen sorgen. Im Missbrauchsskandal um den Sexualstraftäter Jeffrey Epstein hat ein US-Gericht die Klarnamen von mutmaßlich rund 170 zuvor meist anonym behandelten Personen veröffentlicht. Sie wurden in einem Zivilstreit zwischen der geschädigten US-Amerikanerin Virginia Giuffre und Epsteins langjähriger Partnerin Ghislaine Maxwell genannt. In den fast 1.000 Seiten Gerichtsunterlagen finden sich unter anderem die zuvor in diesem Zusammenhang bereits bekannten Namen des früheren US-Präsidenten Bill Clinton und des britischen Prinzen Andrew, die einst als Vertraute von Epstein galten. Epstein ist seit knapp viereinhalb Jahren tot. Eine Nennung bedeutet nicht, dass die Person aktiver Teil des Missbrauchsnetzwerks um Epstein war, sondern zunächst nur, dass der Name in dem Zivilprozess fiel. Manche Personen der Liste sind beispielsweise auch Verwandte von Missbrauchsopfen Epsteins. Ist Prinz Andrew involviert? [Mehr ...](#)

03.01.2024: Die Militärführung hat das Gesetz gebrochen: Mehr als 200 aktive und pensionierte Militärangehörige fordern Rechenschaft für Schäden durch das COVID-Impfmandat. Mehr als 200 Angehörige der Streitkräfte und Veteranen haben einen offenen Brief unterzeichnet, in dem sie der Militärführung vorwerfen, mit ihrer Politik der Zwangsimpfungen Gesetze gebrochen und Rechte verletzt zu haben. Die Unterzeichner fordern Rechenschaft und versprechen, rechtliche Schritte einzuleiten, um Gerechtigkeit herzustellen. Mehr als 200 aktive Soldaten und Veteranen haben sich am Montag in einem offenen Brief an das amerikanische Volk gewandt und Rechenschaft über die Illegalität und den Schaden gefordert, der durch die COVID-19-Impfvorschriften für das US-Militärpersonal entstanden ist. In dem Brief werden prominente Führungspersönlichkeiten, darunter General Mark A. Milley (im Ruhestand), ehemaliger Vorsitzender der Joint Chiefs of Staff, und andere hochrangige Offiziere beschuldigt, „das Gesetz gebrochen, verfassungsmäßige Rechte mit Füßen getreten, die Einwilligung nach Aufklärung verweigert, unfreiwillige medizinische Experimente zugelassen und die freie Religionsausübung unterdrückt zu haben“. Das Ergebnis dieser gesetzeswidrigen Handlungen, so der Brief, sei anhaltendes finanzielles, emotionales und körperliches Leiden vieler Militärangehöriger, einschließlich schwächender Impfschäden, zunehmender Obdachlosigkeit von Veteranen und Todesfällen. Zu den Unterzeichnern gehören Robert A. Green Jr, Kommandant der US-Marine und Autor des Buches „Defending the Constitution Behind Enemy Lines: A Story of Hope for Those Who Love Liberty“,

herausgegeben von Children's Health Defense (CHD), sowie der ehemalige Oberstleutnant der Armee Bradley Miller, der ehemalige Kommandant der Marine Dr. Lee Merritt, die prominenten Whistleblower Lieutenant Edward „Ted“ Macie, die ehemalige Oberstleutnant der Armee Theresa M. Long, M.D. und der ehemalige Major der Armee Samuel A. Green, und den ehemaligen Army Major Samuel Sigoloff, M.D. Die Unterzeichner erklären, dass sie „alle internen Bemühungen ausgeschöpft haben, um die jüngsten kriminellen Handlungen innerhalb der Streitkräfte zu korrigieren“ und die Verantwortlichen zu belangen. [Mehr ...](#)

Öl, Macht und Manipulation: Wie die USA die Welt am Tropf halten. Der Ölmarkt wird durch neokolonialistische Energieverträge im Globalen Süden manipuliert. Langfristige Pachtverträge und politische Eingriffe führen zu struktureller Überproduktion und niedrigen Ölpreisen. Das hat weitreichende Folgen. Grundlage der folgenden Analyse ist die unbestrittene Tatsache der neokolonialistischen Weltarbeitsteilung, deren Gegenstand der Austausch "billiger Rohstoffe gegen Fertigprodukte" ist. Die globale Energieversorgung nimmt in dieser Weltarbeitsteilung eine zentrale Stellung ein. Die USA machen sich beide Realitäten, die globale Energieversorgung und die neokolonialistische Weltarbeitsteilung, als unsichtbare Machtressource ihrer Hegemonie zunutze. Hier werden die Mechanismen der Instrumentalisierung des Energiesektors durch die USA analysiert. Tatsächlich sind die geopolitischen Ereignisse der letzten hundert Jahre mit ihren folgenschweren Kriegen, Regimewechseln, Millionen von Toten etc. im globalen Süden ohne Kenntnis dieser Zusammenhänge nicht zu verstehen. Hinzu kommt ein weiteres sehr wichtiges globales Problem, das mit der US-Hegemonie verwoben ist: die Klimakrise, die bereits in Telepolis vom 1. Dezember 2023 . Zur analytischen Darstellung und Entschlüsselung der Hintergründe der hier aufgezählten folgenreichen Entwicklungen bedarf es des Rückgriffs auf politökonomische Theorien und deren geopolitische Einordnung [Mehr ...](#)

Wird das Jahr 2023 als das letzte Jahr der globalen Hegemonie der USA gelten? Von der Ukraine über Israel bis nach China – das Chaos des vergangenen Jahres führte dazu, dass die US-amerikanische Macht über den Globus ins Wanken geriet. Das Jahr 2023 war ein geopolitisch spaltendes Jahr, das sicherlich in die Geschichtsbücher eingehen wird. Nachdem wir nun auf das Jahr 2023 zurückblicken, blicken wir auch auf weitere zwölf Monate globaler Turbulenzen, Unruhen und Unsicherheit zurück. Konflikte wie der Krieg in der Ukraine fanden kein Ende, während im Nahen Osten ein weiterer umfassender Krieg zwischen Israel und der Hamas in Gaza ausbrach. Auch wenn sich die Spannungen zwischen China und dem Westen nach Erreichen eines Siedepunkts etwas abgekühlt haben, verharren sie immer noch im gleichen geopolitischen Rahmen und könnten in jedem unvorhersehbaren Moment unerwartet explodieren. Angesichts dessen war das vergangene Jahr zweifellos eine der schlimmsten Perioden globaler Unruhen seit der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg – und die historischen Parallelen sind unheimlich. Während eine unipolare politische Ordnung zerfällt und neue Machtzentren entstehen, gerät die Welt in ein Dilemma voller explosiver regionaler Konflikte, ausgedehnter Machtkämpfe, einem erneuten Wettrüsten und des Missbrauchs des Welthandels als Waffe. Somit wurde im Jahr 2023 eine neue und unsicherere Ära eingeläutet. [Mehr ...](#)

US-Staatsschulden auf neuem Rekordhoch. Während die US-Zentralbank sich auf eine Umkehr der Zinserhöhungen vorbereitet, haben die Gesamtverpflichtungen Washingtons zum ersten Mal 34

Billionen US-Dollar erreicht – über 6 Billionen US-Dollar mehr als bei Amtsantritt von US-Präsident Joe Biden. [Mehr ...](#)

Große Niederlage für Windindustrie vor Gericht. Die Windindustrie macht schwierige Zeiten durch. Betreiber wie Siemens Energy schrieben mit ihrem Windgeschäft rote Zahlen. Nun hat ein US-Richter im Streit mit einem großen italienischen Windkraftprojektierer auf die Seite eines indianischen Stammes gestellt und der Windkraftindustrie zum Jahresende 2023 eine schwere Niederlage zugefügt.

Jennifer Choe-Groves, Richterin am U.S. Court of International Trade, ordnete an, dass Enel, ein großer italienischer Ökostromkonzern mit Sitz in Rom und amerikanischer Präsenz, einen riesigen Windpark abreißen muss, den das Unternehmen in Osage County, Oklahoma, gebaut hatte. Geklagt hatte der Osage-Stamm, der in diesem Gebiet lebt, wie die Tulsa World berichtet. Das Urteil ist ein großer Sieg für den Stamm der Osage, der das Projekt wegen seiner Lage in der Nähe von Grabstätten und der ökologischen Schäden, die die massiven Turbinen den Adlern zufügen, ablehnte, und eine herbe Niederlage für Enel, das nun mit Hunderten von Millionen Dollar an Stilllegungskosten rechnen muss. [Mehr ...](#)

„Vergessene“ Artikel offenbaren die schockierende Wahrheit über Bill Gates, Jeffrey Epstein, Microsoft und das Silicon Valley. Nach der Bekanntgabe der Scheidung von Bill und Melinda Gates wurde eine Reihe von Enthüllungen über die Verbindung zwischen Bill Gates und Jeffrey Epstein bekannt. Es gibt jedoch stichhaltige Beweise dafür, dass die Verbindung zwischen Gates und Epstein bereits Jahrzehnte vor 2011 bestand und von den Mainstream-Medien immer noch zensiert wird. Nicht, um Bill Gates zu schützen, sondern um Microsoft zu schützen. Anfang Mai 2021 schockierte die Ankündigung, dass Bill und Melinda Gates sich nach siebenundzwanzig Jahren Ehe scheiden lassen würden, sowohl diejenigen, die das „philanthropische“ Powerpaar loben, als auch diejenigen, die es verabscheuen. Weniger als eine Woche nach der ersten Ankündigung der Scheidung, am 7. Mai 2021, berichtete Daily Beast, dass Melinda Gates angeblich „zutiefst beunruhigt“ über Bill Gates' Beziehung zu dem KinderseXHändler und Geheimdienstmitarbeiter Jeffrey Epstein gewesen sei. Der Bericht legte nahe, dass Melinda ein Hauptgrund für die Entscheidung ihres Mannes war, sich um 2014 von Epstein zu distanzieren, weil sie sich mit Epstein unwohl fühlte, nachdem sie beide ihn 2013 getroffen hatten. Dieses bisher nicht berichtete Treffen hatte in Epsteins Villa in der New Yorker Upper East Side stattgefunden.

Daily Beast enthüllte auch, dass die Details der Scheidung der Gates bereits einige Wochen vor der offiziellen Bekanntgabe beschlossen worden waren. Am 9. Mai veröffentlichte das Wall Street Journal dann einen Bericht, der andeutete, dass die Scheidungspläne noch weiter zurückreichten und Melinda im Jahr 2019 Scheidungsanwälte konsultiert hatte. Angeblich erfolgte diese Beratung, nachdem Details über Bill Gates' Beziehung zu Jeffrey Epstein in den Mainstream-Medien, darunter auch in der New York Times, große Aufmerksamkeit erlangt hatten. [Mehr ...](#)

Harvards Präsidentin tritt zurück – ihre woke Universitäts-Welt hinterlässt ideologische Ruinen. In Amerika muss die Chefin der Harvard University ihren Hut nehmen - zu zögerlich und unentschlossen handelte Claudine Gay im Angesicht der Hamas-Fans auf ihrem Campus, neue Plagiatsbelege geben ihr den Rest. Der Fall steht beispielhaft für das Ende der stolzen, universitären Tradition im Westen. [Mehr...](#)

Biden geht laut aktuellen Umfragen mit schlechten Zahlen ins Wahljahr 2024. Der US-Präsident Biden kämpft gegen sinkende Beliebtheit. Die Faktoren dafür sind vielfältig. Kann er

das Blatt bis zur Wahl noch wenden? Washington D.C. – Präsident Joe Biden startet das Wahljahr mit immer schlechteren Umfragewerten. Die durchschnittlichen Umfrageergebnisse lagen bereits bei unter 50 Prozent, doch die Tendenz war weiterhin sinkend. Der Präsident der USA hatte bereits seine Kandidatur angekündigt, doch es gab immer mehr Sorgen bezüglich seiner Chancen. Der Beginn des Abwärtstrends ließ sich laut Newsweek in seiner Afghanistan-Politik feststellen. Für den Abzug der Truppen aus Afghanistan im August 2021 wurde Biden stark kritisiert. Um diese Zeit geschah auch der Anschlag auf den Kabuler Flughafen. Die Machtergreifung der Taliban führte ebenfalls dazu, dass Bidens Beliebtheitswerte auf unter 50 Prozent fielen und seitdem nicht wieder stieg. Sicherlich war dies jedoch nicht der einzige Faktor, denn die Beliebtheit sank auch zuvor. Biden immer unbeliebter – Trump in Umfragen nur minimal beliebter. [Mehr ...](#)

02.01.2024: Während die Amerikaner in den letzten Stunden des Jahres 2023 einkauften, schliefen und feierten, brachte Joe Biden das Land und die Welt dem Dritten Weltkrieg mit Russland einen großen Schritt näher. Wie MSN berichtet, gibt Biden nun zu, dass die Vereinigten Staaten einen „direkten Konflikt“ mit Russland riskieren, „wenn der Kreml mit seinem Krieg in der Ukraine Erfolg hat“. Er dachte wohl, niemand würde ihm und seinen Kriegsspielen Beachtung schenken.

All News Pipeline stellt fest, dass Biden: „Im Grunde sagt er uns, dass, wenn Russland den Krieg gegen die Ukraine gewinnt, was von Tag zu Tag wahrscheinlicher wird, es bald das wachsame und kaputte US-Militär sein wird, das gegen das russische Militär kämpft, und all der Tod und die Zerstörung, die das über die Welt bringen wird, Biden hat sich nicht die Mühe gemacht, in diesen jüngsten Äußerungen die Wahrscheinlichkeit zu erwähnen, dass ein solcher Konflikt am Ende dazu führen wird, dass Atombomben überall in Amerika explodieren könnten. Glaubt Biden, dass Wladimir Putin, der über das weltweit größte Atomwaffenarsenal verfügt, sich einfach zurücklehnt und zusieht, wie die USA in sein Land einmarschieren und seine Regierung stürzen? Putin hatte zuvor versprochen, dass die USA einen Krieg gegen einen Feind (die Ukraine), der Russland vollständig vernichten wolle, nicht „gewinnen“ könnten, auch wenn die russische Führung „tot und verschwunden“ sei. All News Pipeline warnte in einem Bericht vom 27. Januar 2023 mit dem Titel „With Pandora’s Box Opened, The Rush To Nuclear Annihilation Quickens: Russian Citizens Are Calling On Putin To Nuke ‘Western Aggressors’ And Then, ‘75 Seconds And DC Disappears“ (Nachdem die Büchse der Pandora geöffnet wurde, beschleunigt sich der Ansturm auf die nukleare Vernichtung: Russische Bürger fordern Putin auf, „westliche Aggressoren“ zu erschießen, und dann „75 Sekunden und DC verschwindet“), dass Russlands fortgeschrittene Nuklearwaffensysteme die Zerstörung Amerikas sicherstellen werden, wenn Biden uns direkt in einen Krieg mit Russland verwickelt. Wie Wikipedia über Russlands Projekt Dead Hand berichtet, ist das System bis heute in Betrieb. [Mehr ...](#)

Medienbericht: Bill Clinton soll mehrfach in Epstein-Akten auftauchen. Laut einem Bericht des US-Senders "ABC News" taucht der Name des ehemaligen US-Präsidenten Bill Clinton mehr als 50 Mal in Gerichtsdokumenten über den berüchtigten Sexualstraftäter Jeffrey Epstein auf. Die Dokumente werden am Dienstag freigegeben. [Video und mehr ...](#)

Ex-Pentagon-Beamter: USA haben «keinen Mumm», die Ukraine weiter zu finanzieren. Der Kongress werde erkennen, dass «der Krieg vorbei ist», erklärte Michael Maloof gegenüber «Sputnik». Der ehemalige Pentagon-Beamte Michael Maloof sagt laut Sputnik voraus, dass der Beginn des Jahres 2024 für den Kongress und das Pentagon turbulent sein werde. Der anhaltende Konflikt über die Milliardenhilfe der Regierung von Präsident Joe Biden für die Ukraine

verdeutliche, dass «der Mumm» fehle, die Ukraine zu finanzieren. Gegenüber dem Portal erklärte Maloof, dass der einzige Ausweg für Kiew in Verhandlungen liege. Er begründe diese Haltung mit Rückschlägen für die ukrainischen Streitkräfte. Der ehemalige Pentagon-Beamte ist der Ansicht, dass ein Dominoeffekt in den Hallen eines angespannten und gespaltenen Kongresses zur Einsicht führen werde, dass der «Krieg vorbei ist». Maloof warnte: «Die Vereinigten Staaten sind mit ihren Mitteln im Rückstand. Die US-Regierung könnte bis zum 17. Januar geschlossen werden, wenn die Regierung und der Kongress nicht verhandeln und eine Vereinbarung zur Finanzierung der Ukraine und Israels, aber auch zur Durchsetzung der Grenze treffen können. Ich denke, dass die Republikaner bisher standhaft geblieben sind, und wir werden sehen, ob sie das auch weiterhin tun werden. Aber es gibt im Moment keinen Mumm mehr, die Ukrainer zu finanzieren. Offen gesagt, die Menschen sehen, dass der Krieg vorbei ist. Im Grunde ist die [ukrainische] Gegenoffensive gescheitert, und es gibt keine Möglichkeit, sie wieder aufzunehmen und die Dinge umzukehren, weil sie in einen totalen Defensivmodus übergegangen sind. Die so genannte Gegenoffensive gibt es einfach nicht.» [Mehr ...](#)

Liste mit Jeffrey Epsteins Verbindungsleuten wird wohl auch den Namen Bill Clinton enthalten. Der ehemalige US-Präsident soll mehr als 50 Mal in den Dokumenten Erwähnung finden, deren Veröffentlichung durch eine New York Times Richterin Loretta Preska hatte im Dezember entschieden, dass Anfang Januar Dokumente «entsiegelt» würden, die 177 Namen von Jeffrey Epsteins Freunden, Anwerbern und Opfern enthalten.

Dabei wird erwartet, dass mehrere prominente Namen – darunter der britische Prinz Andrew und der ehemalige US-Präsident Bill Clinton – in den Dokumenten auftauchen. Das vermeldet unter anderem ABC News. Der Name Clinton taucht freilich nicht zum ersten Mal im Zusammenhang mit Epstein auf. [Mehr ...](#)

Finanzguru, der den Zusammenbruch 2008 vorhersagte, warnt vor ernsthaften Problemen. Einer der führenden Finanzgurus des Landes schlägt wegen der „ernsten“ Finanzprobleme Amerikas Alarm. Die Wall-Street-Legende, die 2008 den Zusammenbruch von Lehman Brothers voraussagte, warnt davor, dass die „Inkompetenz“ des demokratischen Präsidenten Joe Biden die USA in den Bankrott treibe. „Ich hasse es, das zu sagen, weil Sie wissen, dass ich Amerika liebe“, sagte der Mitbegründer der Rich Dad Company, Robert Kiyosaki, kürzlich in der Sendung „Cavuto: Coast to Coast“. „Aber Amerika ist wegen seiner Schuldenlast in ernststen finanziellen Schwierigkeiten.“ Kiyosaki fuhr fort, dass die Regierung Biden die USA in uneinbringlichen Schulden versinken lasse. Er verglich Biden und die Wirtschaftsbeamten seiner Regierung mit dem klassischen Slapstick-Trio „The Three Stooges“. „Ich glaube, das größte Problem, Neil, ist, dass wir die drei Stooges haben, einen im Präsidentenamt, einen im Finanzministerium und einen bei der Fed“, fuhr er fort, als er seine Sicht der wirtschaftlichen Lage des Landes darlegte. „Amerika ist im Moment pleite“, sagte Kiyosaki dem Moderator Neil Cavuto. Im September habe die Staatsverschuldung der USA erstmals die Marke von 33 Billionen Dollar überschritten. Die Zahl überschritt einen kritischen Meilenstein in einer Zeit, in der die Staatsausgaben bereits auf dem Prüfstand stehen. Die Zahl nähert sich bereits 34 Billionen Dollar. „Man muss sich nur die Geschichte anschauen“, betonte er. „Jedes Mal, wenn sie Geld gedruckt haben, ist das Reich untergegangen.“ [Mehr ...](#)

Nein, Biden wird nicht von Netanjahu verarscht. Die imperialistische Politik der USA ist das systematische Problem. Wir sollten nie vergessen, dass das zionistische Regime ein Kampfhund des US-Imperialismus ist. Meiner Meinung nach ist es ein entscheidender Fehler, die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Israel unter dem Gesichtspunkt zu betrachten, dass sich einzelne Politiker in Washington und Tel Aviv angeblich gegenseitig manipulieren. In einem kürzlich erschienenen Artikel meines Kollegen Alastair Crooke wurde behauptet, dass US-Präsident "der schlaue Joe Biden" von "dem Fuchs", dem israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu, übertrumpft wird. Alastair ist ein erfahrener Diplomat, und seine Ansichten verdienen respektvolle Aufmerksamkeit. Diese Ansicht impliziert jedoch, dass die Katastrophe des Völkermords in Gaza darauf zurückzuführen ist, dass Netanjahu das Weiße Haus hinter das Licht geführt und dazu gebracht hat, die kriminelle Aggression Tel Avivs zu unterstützen. Ergo, die eskalierenden Konflikte und das Engagement der USA in der Region, in Syrien, Irak, Iran, Libanon und Jemen.

Zunächst einmal ist es sachlich nicht korrekt, die katastrophale Unterstützung Israels durch die USA auf die Inkompetenz eines einzigen Politikers – Joe Biden – zurückzuführen. Mehrere hochrangige Mitglieder der Biden-Administration haben die israelische Militäroffensive auf den Gazastreifen persönlich und ohne Wenn und Aber unterstützt. Dazu gehören Vizepräsidentin Kamala Harris, Außenminister Antony Blinken, Verteidigungsminister Lloyd Austin und der nationale Sicherheitsberater Jake Sullivan.

Weiterhin gibt es im Kongress eine überwältigende parteiübergreifende Unterstützung von Republikanern und Demokraten für das anhaltende Massaker der israelischen Streitkräfte im Gazastreifen, das laut Euro-Med Human Rights Monitor seit fast 80 Tagen andauert und bis zu 28.000 Tote, hauptsächlich Frauen und Kinder, gefordert hat. [Mehr ...](#)

31.12.2023: Kalifornien: Riesenwellen überraschen Strandbesucher – Acht Menschen verletzt. Videoaufnahmen in sozialen Medien zeigen eine gewaltige Flutwelle an der Küste von Ventura Beach in Kalifornien. Darauf ist zu sehen, wie Menschen um ihr Leben rennen und Fahrzeuge mitgerissen werden. [Video und mehr ...](#)

30.12.2023: Jeffrey Sachs: "Die USA sind global völlig isoliert". Im Gespräch mit dem ehemaligen Fox-News-Moderator Andrew Napolitano weist der renommierte US-Ökonom Jeffrey Sachs auf die "völlige Isolation" hin, in die sich die USA durch ihre Unterstützung des israelischen "Massakers" im Gazastreifen begeben haben. In diesem Zusammenhang erklärt er einen seiner Kommentare, wonach die US-Außenpolitik "auf Korruption basierender Schwindel" sei. [Video und mehr ...](#)

Der gefährliche Anstieg von «Phantomschulden» in den USA. Die explosionsartige Zunahme von Finanzierungen nach dem Motto «jetzt kaufen, später bezahlen» könnte laut dem Finanzanalysten Sam Bourgi ein übersehener wirtschaftlicher «Kanarienvogel in der Kohlemine» sein.

Im letzten Quartal haben US-Amerikaner zusätzliche 48 Milliarden US-Dollar an Kreditkartenschulden angehäuft. Der Finanzanalyst Sam Bourgi weist in Creditnews darauf hin, dass sich viele nun vermehrt der «jetzt kaufen, später zahlen»-Finanzierung («buy now, pay later», BNPL) zuwenden, einer Art «Phantomverschuldung». Im Gegensatz zu Kreditkarten erlauben BNPL-Kredite sofortige Zahlungen ohne Bonitätsprüfung. Zu den beliebtesten Programmen gehören die von Anbietern wie Afterpay, Klarna und Affirm. Obwohl BNPL-Daten schwer zu erhalten sind, zeigt die Nutzung Bourgi zufolge einen starken

Anstieg, besonders während des diesjährigen Cyber Week-Verkaufsevents. Wells Fargo warnte vor einem «unregulierten Gefahrengebiet» und schätzte, dass BNPL-Kredite dieses Jahr rund 46 Milliarden US-Dollar erreichen werden. Experten befürchten, dass dies eine Gefahr für die persönlichen Finanzen und eine Zeitbombe für die Wirtschaft darstellen könnte. [Mehr ...](#)

Kriegsdebakel und viel Geld: Die geheime Agenda hinter der gescheiterten US-Außenpolitik.

Washington verwendet jährlich rund 1,5 Billionen US-Dollar für Rüstung und Sicherheit. Davon profitiert der militärisch-industrielle Komplex. Dahinter steht ein Betrug mit womöglich gravierenden Folgen.

Auf den ersten Blick erscheint die US-amerikanische Außenpolitik völlig irrational. Die USA stürzen sich in einen katastrophalen Krieg nach dem anderen – in Afghanistan, im Irak, in Syrien und Libyen, in der Ukraine und jetzt in Gaza. In den vergangenen Tagen waren die USA wegen ihrer Unterstützung der völkermörderischen Aktionen Israels gegen die Palästinenser weltweit fast vollständig isoliert. Sie stimmten gegen eine Resolution der UN-Generalversammlung, die einen Waffenstillstand in Gaza forderte und die von 153 Ländern mit 89 Prozent der Weltbevölkerung unterstützt und nur von den USA und neun kleinen Ländern mit weniger als einem Prozent der Weltbevölkerung abgelehnt wurde. [Mehr ...](#)

29.12.2023: US-Senator fordert Biden auf: "Tilgen Sie Iran von der Landkarte!" In einem Interview für Fox News am Mittwoch warf der republikanische Senator Lindsey Graham der US-Regierung einen zu zaghaften Umgang mit den Huthi vor und forderte Washington auf, Iran anzugreifen. An Biden gerichtet sagte er: "Ohne Iran gäbe es keine Huthi. Die Huthi werden vollständig von Iran unterstützt. Greifen Sie Iran an! Alle ihre Ölfelder liegen offen da. Dort gibt es Hauptquartiere der Revolutionsgarde, die man vom Weltraum aus sehen kann. Tilgen Sie ihn von der Landkarte." [Video und mehr ...](#)

Freiheit – ein befreiter Apfel nach dem anderen. Am 15. Dezember kam es in New York zu einem kleinen, aber bedeutsamen Funken der direkten Aktion.

Eine Gruppe von Menschen betrat einen Whole-Foods-Laden (der zu Amazon gehört), nahm Lebensmittel mit, ohne zu bezahlen, und verließ ihn mit Jeff-Bezos-Masken. Die unabhängige Reporterin Talia Jane postete das Folgende auf Twitter/X: „Die Aktion war ein Protest gegen den Reichtum der Konzerne und die zunehmende Lebensmittelunsicherheit und sollte die Aufmerksamkeit auf die Verträge von Amazon mit Israel lenken.“ Sie postete auch ein Video von der Veranstaltung, auf dem Menschen Flugblätter herumwerfen und rufen: „Feed the people, eat the rich!“ („Das Volk ernähren, die Reichen fressen!“ Jane erklärte, dass die Lebensmittel später umverteilt und an Lebensmittelverteilzentren und kommunale Einrichtungen zur Versorgung von Migranten und Obdachlosen weitergegeben wurden. It's Going Down – das sich selbst als „digitales Gemeinschaftszentrum für anarchistische, antifaschistische, autonome antikapitalistische und antikoloniale Bewegungen im so genannten Nordamerika“ beschreibt – hat auf seiner Website die Texte der Flugblätter veröffentlicht. Hier eine gekürzte Version eines der Texte: „Wir behaupten, dass Konzerne wie Amazon und Whole Foods enormen Schaden anrichten: Sie horten Reichtum und Ressourcen, stehlen Arbeitskräfte und zerstören das Land, auf dem wir leben. Wenn wir Lebensmittel bei Whole Foods kaufen, geht nur ein kleiner Bruchteil dessen, was wir ausgeben, an diejenigen zurück, die für die Produktion der Lebensmittel arbeiten – der überwiegende Teil fließt in die Kassen von Jeff Bezos, wo er wiederum in Waffenproduktion, Krieg und Ölkonzernen investiert wird. „Darüber hinaus bedeutet Amazons Vertrag für das Projekt Nimbus mit der IOF [Israelische Besatzungsarmee], dass Bezos direkt vom

anhaltenden Völkermord in Palästina profitiert. Boykottieren. Divest. Ladendiebstahl. Keinen weiteren Cent für den Völkermord! [Mehr ...](#)

28.12.2023: Trump schimpft in seiner Weihnachtsbotschaft: „Schmort in der Hölle“. Donald Trump erhebt in einer Reihe von Social-Media-Beiträgen schwere Vorwürfe gegenüber Präsident Joe Biden und verschiedenen Institutionen der USA. Palm Beach – In einem der Beiträge auf seiner Social-Media-Plattform Truth Social attackierte Trump „den verdorbenen Joe Biden“, den „verrückten Jack Smith“ und jene, die die USA zerstören wollen. Der Beitrag baute Donald Trump auf seiner vorherigen Heiligabend-Botschaft auf, die sich an den Sonderermittler Jack Smith richtete. In seinem Schimpf-Beitrag äußerte er, dass es schwer sei, ein wirklich frohes Weihnachten zu haben, wenn man einen korrupten und inkompetenten Präsidenten habe, der seinen politischen Gegner ins Gefängnis bringen wolle. [Mehr ...](#)

Der „richtige“ Wahlausgang wird eingeleitet: Google erprobt „schnellere und anpassungsfähigere“ Zensur „schädlicher“ Inhalte vor den US-Wahlen 2024. Nach der beispiellosen Zensur bei den Wahlen 2020 stellt Google seinen Plan für 2024 vor. Im Vorfeld der US-Präsidentschaftswahlen 2020 hat Big Tech eine beispiellose Wahlzensur betrieben, insbesondere durch die Zensur der bahnbrechenden Hunter-Biden-Laptop-Story der New York Post nur wenige Wochen vor der Wahl. Und da die US-Präsidentschaftswahlen 2024 weniger als ein Jahr entfernt sind, haben sowohl Google als auch die Video-Sharing-Plattform YouTube bestätigt, dass sie im Vorfeld der Wahlen Inhalte zensurieren wollen, die sie für „schädlich“ halten. In seiner Ankündigung wies Google darauf hin, dass es bereits Inhalte zensuriert, die es als „manipulierte Medien“ oder „Hass und Belästigung“ einstuft – zwei weit gefasste und subjektive Begriffe, die von Technologiegiganten verwendet werden, um Massenzensur zu rechtfertigen. Mit Blick auf 2024 hat der Technologiegigant jedoch begonnen, mit großen Sprachmodellen (LLMs) zu experimentieren, um „schnellere und anpassungsfähigere“ Zensursysteme zu entwickeln, die es ihm ermöglichen, „noch schneller zu reagieren, wenn neue Bedrohungen auftauchen“. Google wird auch wahlbezogene Antworten in Bard (seinem generativen KI-Chatbot) und Search Generative Experience (seinen generativen KI-Suchergebnissen) zensurieren. Zusätzlich zu diesen Zensurmaßnahmen wird Google seine langjährige Praxis fortsetzen, Inhalte, die es für „maßgeblich“ hält, in der Google-Suche und in Google News künstlich aufzuwerten. Diese Taktik führt zwar nicht zur Entfernung von Inhalten, kann aber dazu führen, dass missliebige Beiträge unterdrückt und von diesen sogenannten „maßgeblichen Quellen“, bei denen es sich in der Regel um vorselektierte ältere Medien handelt, überlagert werden. Wie Google hat auch YouTube bestätigt, dass es seine bestehenden Zensurrichtlinien im Vorfeld der Wahlen 2024 durchsetzen wird, einschließlich der Richtlinien für „Fehlinformationen“ und „schädliche Verschwörungstheorien“. Diese Richtlinien führten zur Zensur zehntausender Videos und vieler populärer Kanäle vor und nach den Präsidentschaftswahlen 2020. [Mehr ...](#)

New York Times verklagt Microsoft und OpenAI wegen Urheberrechtsverletzung. Die New York Times hat nach eigenen Angaben beim Bundesgericht in Manhattan eine Urheberrechtsklage gegen OpenAI und Microsoft eingereicht. Die Unternehmen sollen ihre neuronalen Netze unerlaubt auf zahlreichen Zeitungsartikeln trainiert haben. Die New York Times hat am Mittwoch das Start-up OpenAI, die Entwicklerfirma hinter ChatGPT, und dessen Investor Microsoft verklagt und wirft den Unternehmen vor, Millionen von Zeitungsartikeln unerlaubt zum Training von Chatbots verwendet zu haben und damit auf Kosten der Zeitung ein Geschäft aufzubauen. Die Beklagten versuchten, "die massiven Investitionen der

Times für ihren Journalismus zu missbrauchen", heißt es. Die Chatbots hätten den Nutzern Antworten gegeben, die Fragmente der Artikel fast vollständig kopierten. Dadurch seien Einnahmen aus Werbung und kostenpflichtigen Abonnements verloren gegangen. In einem in der Klage angeführten Beispiel zeigte die von ChatGPT betriebene Suchmaschine Browse With Bing Ergebnisse an, die "fast wortwörtliche Ergebnisse" von der Wirecutter-Bewertungsseite der NYT stammten, ohne jedoch Wirecutter zu erwähnen. Die finanziellen Affiliate-Links, mit denen Einnahmen erzielt werden, seien entfernt worden, was zu Umsatzeinbußen geführt habe. Nun verlangt die Zeitung, dass die Nutzung ihrer Artikel untersagt wird und bereits heruntergeladene Inhalte aus den neuronalen Netzwerkdatenbanken entfernt werden. Nach eigenen Angaben sei die NYT das erste große US-Medienunternehmen, das eine solche Klage einreicht. In der Klageschrift heißt es, dass die Inhalte urheberrechtlich geschützt seien und OpenAI und Microsoft zuerst eine Genehmigung hätten einholen müssen. [Mehr ...](#)

Swatting in den USA. Republikaner im Visier: Falsche Notrufe lösen Spezialeinsatzkommandos bei Zielpersonen aus. Ein gefährlicher Trend in den USA richtet sich vor allem gegen prominente Konservative und ihre Familien. Zu Weihnachten bekamen einige unangenehmen Besuch von der Polizei wegen falscher Anrufe. Was verbirgt sich dahinter? Es kommt immer häufiger vor, dass konservative Politiker, Influencer und Multiplikatoren Ziel von sogenannten 911-Anrufen sind. Die Anrufer täuschen Notfälle vor, mit der Absicht, dass die Polizei bewaffnete Polizisten oder Spezialeinheiten zu den Politikern nach Hause schickt. Das kann zu lebensbedrohlichen Situationen, sogar mit Todesfolge führen, warnt ein Opfer. Der Republikaner Brandon Williams aus New York erzählte der Epoch Times, dass er am ersten Weihnachtsfeiertag mit seiner Familie zusammensaß, als er einen Anruf vom örtlichen Büro des Sheriffs erhielt. Der Sheriff teilte ihm mit, dass es in seinem Haus eine Schießerei gegeben haben soll und die Polizei unterwegs sei. Er verstand sofort, dass der Anrufer seine Familie im Visier hatte. Tödliche Gefahr. „Jemand hofft, dass die Polizei mich oder meine Familie töten wird, und genau das passiert in diesen Fällen“, sagte Williams. „Die Polizisten kommen in bester Absicht und in der Annahme, dass es sich um einen dringenden Notfall handelt. Für jemanden, der das nicht erwartet, ist das äußerst verwirrend.“ Der Vorfall sei stressig gewesen. Aber er hoffte, dass seine Kinder zumindest daraus lernen könnten, wie man mit der Polizei umgeht, wenn man mit einer angespannten Situation konfrontiert ist. [Mehr ...](#)

27.12.2023: Washington verkauft der New York Times das Märchen, Putin suche nach einem Ausweg. Ich will vorweg klar sagen – Ich glaube, die NYT berichtet korrekt, was seine Quellen den drei Reportern im heute erschienenen, erstaunlichen Artikel gesagt haben: „Putin signalisiert heimlich, dass er für einen Waffenstillstand in der Ukraine offen ist“. Der Artikel, berichtet von Anton Troianovski, Adam Entous und Julian E. Barnes, behauptet, dass die öffentliche Prahlerie Putins ein Schwindel ist und dass er inoffizielle Kanäle benutzt, um ein Ende des Ukrainekriegs zu verhandeln. Das ist Unsinn. Ich werde erklären, warum. Der folgende Abschnitt aus dem Artikel ist ein großes Warnsignal, dass die „Quellen“, die dieses Märchen spinnen, einen Feldzug im Informationskrieg betreiben: „Herr Putin hat seit letztem September über Mittelsmänner signalisiert, dass er offen sei für einen Waffenstillstand, der die Kämpfe entlang der gegenwärtigen Front einfriert, weit entfernt von seinem Bestreben, die Ukraine zu dominieren, sagten zwei ehemalige hochrangige russische Beamte mit Nähe zum Kreml, und amerikanische und internationale Beamte, die Botschaften von Putins Gesandtem erhalten haben.“ Beginnen wir mit der ersten Unwahrheit – dass Putin bereit sei, sein „Bestreben, die Ukraine zu

dominieren“ zu opfern. Seit dem Beginn der Speziellen Militäroperation (SMO) war Präsident Putin prägnant und konsequent – Demilitarisierung und Entnazifizierung der Ukraine. Pro-ukrainische Analysten im Westen bestehen fälschlicherweise weiterhin darauf, dass Putin im März 2022 Kiew einnehmen wollte, er aber scheiterte und dass er die Absicht habe oder hatte, die gesamte Ukraine zu erobern. Das ist reinste Westpropaganda. Die Quellen für dieses Geschwafel sind „zwei ehemalige russische Beamte mit Nähe zum Kreml“ und ungenannte amerikanische und „internationale Beamte“. Ich verwette meinen Weihnachtspudding, dass diese Beamten Briten sind. Die von den ehemaligen russischen Beamten gelieferten Infos sind völlig suspekt. Woher ich das weiß? Ich hatte vor zwei Wochen in Moskau eine Unterhaltung mit einem sehr hochrangigen russischen Beamten, der bei Besprechungen im Kreml dabei ist. Er präsentierte eine ganz andere Botschaft. Insbesondere drückte der Beamte seine Sorge über das Fehlen substantieller diplomatischer Kontakte mit Washington aus und betonte, dass die US-Politik anscheinend darauf aus ist, jeden vernünftigen Weg zu Verhandlungen zu sabotieren. Lasst es mich so ausdrücken – jene Person, die diese Sorgen übermittelte, wäre mitten in irgendwelchen diplomatischen Kontakten mit den Vereinigten Staaten verwickelt. Alastair Crooke, der mit mir in Moskau war, hat eine exzellente Zusammenfassung dessen geliefert, was wir hörten ... [Mehr ...](#)

CBS-Nachrichtenreporter macht „düstere“ Vorhersage eines „Black Swan“-Ereignisses im Jahr 2024. Großes „nationales Sicherheitsereignis“ mit negativen Auswirkungen auf Amerika.

Die investigative Reporterin Catherine Herridge von CBS News hat die „düstere“ Vorhersage eines „Black Swan“-Ereignisses gemacht, das die Welt im Jahr 2024 erschüttern wird. Herridge machte diese Aussage während einer Podiumsdiskussion, als sie von der Moderatorin Margaret Brennan gefragt wurde, was wir im kommenden Jahr erwarten könnten. „Nun, meine Vorhersage ist ein wenig düster“, sagte Herridge. „Ich bin sehr besorgt, dass 2024 das Jahr des Schwarzen Schwans werden könnte. Das ist ein Ereignis von großer Tragweite für die nationale Sicherheit, das schwierig vorherzusagen ist“. CBS Herridge prognostiziert, dass die USA im Jahr 2024 „ein nationales Sicherheitsereignis mit großen Auswirkungen erleben könnten, das schwierig vorherzusagen ist“, und weist darauf hin, dass anhaltende Kriege und die Spaltung der USA Faktoren seien, die „einen fruchtbaren Boden für unsere Gegner wie Nordkorea, China und den Iran“ schaffen würden und ausnützen. [Mehr ...](#)

Bidens „AI Bill of Rights“ ist vielleicht nur ein weiterer Zensurplan. „Eine gute Krise sollte man nicht verschwenden“. Dieses Zitat eines Beraters von Barack Obama steht heute für die ungerechtfertigte Ausweitung und den Missbrauch staatlicher Macht in der Ära Joe Biden.

Mit der Pandemie kam eine Litanei von Experimenten, die sich als katastrophal erwiesen, vom Fernunterricht über die Ausweitung der Geldmenge bis zur Abriegelung. Nach all dem Schaden und dem, was Biden und seine Mitstreiter zu tun bereit sind, scheint alles erlaubt zu sein. Ob die Alternative uns in eine bessere oder schlechtere Zukunft führt, bleibt einem anderen Tag vorbehalten. Angesichts der sinkenden Realeinkommen aufgrund der rücksichtslosen Geldpolitik ist es jedoch keine Überraschung, dass Biden in der Schusslinie steht. Wenn absolut verlässliche Umfragen und faire, ausgewogene Sender wie NBC darauf hindeuten, dass Donald Trump Biden überholen könnte, dann ist „die Demokratie wieder einmal in der Krise“. In dieser Phase ist alles, was nicht mit einer linksradikalen innenpolitischen Agenda und einer hawkishen Außenpolitik übereinstimmt, „antidemokratisch“ und „fremdenfeindlich“, so die üblichen Argumente. Aber ab einem bestimmten Punkt funktioniert Gaslighting einfach nicht mehr. Es lässt sich nicht mehr verkaufen, weil die falschen Dichotomien nur noch als Rechtfertigung für die Fortsetzung

weiterer gescheiterter progressiver Experimente dienen. Einmal können sie einfach keine Gegenargumente mehr dulden. „Ihr dürft nicht in den Kaninchenbau gehen“, warnte die New York Times (dieselbe Zeitung, die ihren Pulitzer-Preis nicht zurückgab, nachdem sie über den Holodomor gelogen hatte). Sie fürchten, dass ihr Narrativ an Boden verliert. Im Jahr 2016 hieß es, die sozialen Medien und „Desinformation“ hätten die Niederlage von Hillary Clinton verursacht. Während der Kongresswahlen 2020 übte das Federal Bureau of Investigation Druck auf Twitter und Facebook wegen der Hunter-Biden-Geschichte aus, die nun von vielen als authentisch anerkannt wird. Obwohl Bidens Team dabei erwischt wurde, wie es Bundesbehörden als Waffen benutzte und mit Steuergeldern finanzierte „Drittanbieter“-Organisationen für Überwachung, Zensur und Doppelmoral einsetzte, machte es einfach weiter. [Mehr ...](#)

WSJ-Bericht: USA wollen Spionagenetzwerk in China wiederherstellen. Angesichts wachsender Rivalität zwischen den USA und China will die US-Regierung offenbar besser über die Pläne des Reiches der Mitte informiert sein. Laut einem Medienbericht versucht Washington, sein vor einem Jahrzehnt zerschlagenes Spionagenetzwerk wiederaufzubauen. [Mehr ...](#)

"Schmor in der Hölle" – Trumps Weihnachtsgruß an Biden. Der Jahreswechsel rückt näher und damit auch die US-Präsidentschaftswahl 2024. Und schon nimmt die gehässige Rhetorik in den Vereinigten Staaten auf beiden Seiten weiter zu. Der ehemalige US-Präsident hat einen Weihnachtsgruß veröffentlicht, in dem er seinen politischen Gegnern Verdammnis wünscht. [Mehr ...](#)

Größte Migrantenwelle des Jahres: Tausende auf dem Weg in die USA. An Heiligabend ist eine Migranten-Karawane von Mexikos südlicher Grenze zu Guatemala in Richtung USA aufgebrochen. Der als "Exodus der Armut" bezeichnete Marsch soll schätzungsweise 6.000 Menschen umfassen und ist damit die größte Gruppe in diesem Jahr. Berichten zufolge stammen die Migranten, darunter auch Tausende Kinder, hauptsächlich aus Mittelamerika, Venezuela, Kuba und Mexiko. [Video und mehr ...](#)

Nahost-Experte fordert Ausschluss der USA aus der UNO. "Kampagnenaufzuruf zum Ausschluss der USA aus den Vereinten Nationen", so betitelte der Nahostexperte und Blogger Shahid Bolsen eine seiner jüngsten Videoansprachen, die am Dienstag auf seinem YouTube-Kanal Middle Nation veröffentlicht wurde. Damit spricht er direkt den Kern der Existenz der UNO an, die eigentlich ein friedenssicherndes Gremium sein soll und doch, wie das anhaltende Blutvergießen im Nahen Osten zeigt, machtlos vor sich hin dümpelt. [Video und mehr ...](#)

Befreite Amazon-Äpfel in New York. Ein Amazon-Supermarkt in New York war das Ziel einer Aktion einer ungehorsamen Gruppe. Es war der 15. Dezember in New York. Eine Gruppe von Menschen betrat einen „Whole-Foods“-Supermarkt, der Amazon gehört. Die Menschen tragen Masken, Jeff-Bezos-Masken. Sie nahmen Lebensmittel, doch anstatt zur Kassa zu gehen, gingen sie ohne zu bezahlen. Eine unabhängige Reporterin berichtete über die Aktion, die der Off-Guardian als „kleine, aber bedeutende direkte Aktion“ bewertet. Talia Jane, die New Yorker Reporterin, schrieb auf X: „Die Aktion war ein Protest gegen den Reichtum der Konzerne und die zunehmende Lebensmittelunsicherheit und sollte die Aufmerksamkeit auf die Verträge von Amazon mit Israel lenken.“ [Mehr ...](#)

Ökonom prognostiziert für 2024 «den grössten Crash unseres Lebens» für die US-Märkte. Als Grund für seinen Kassandraruuf nennt der Börsenanalyst Harry Dent, dass die US-Märkte schlicht überbewertet seien. Zudem verweist er auf die beispiellose Geldmengenausweitung, die

seit

2009

stattfinde.

Prognosen eines grossen Wirtschaftscrashs sind allgegenwärtig. Irgendwann treffen sie dann zu. Harry Dent von der Firma HS Dent Investment Management prognostiziert nun, dass das Jahr 2024 den «grössten Crash unseres Lebens» für die US-Märkte bringen wird. Wie Natural News berichtet, sei Dent überzeugt, dass die überbewerteten «US-Blasen-Märkte» schliesslich zusammenbrechen werden. Laut dem Unternehmer, der diese Woche auf Fox Business seine Vorhersagen für 2024 besprach, wird der seit 2009 stattfindende «Geldmengenwahnsinn» letztendlich seinen Tribut fordern wie nie zuvor in der Geschichte. Dent erklärte: «Seit 2009 wurden zu 100 Prozent künstliche, noch nie dagewesene Geldmengen gedruckt und Defizite gemacht: 27 Billionen Dollar über 15 Jahre, um genau zu sein. Das ist völlig aus dem Ruder gelaufen, 100 Prozent künstlich, was bedeutet, dass wir uns in einem gefährlichen Zustand befinden.» Dent vergleicht die derzeitige Situation mit einer «künstlichen Blase» und warnt davor, dass es nicht nur eine Korrektur, sondern eher einen Crash auf dem Niveau von 1929 bis 1932 geben werde. Dent rät den Menschen deswegen, sich aus den Märkten zurückzuziehen und abzuwarten. Gemäss dem Investor wird bis Mai nächsten Jahres deutlich sichtbar werden, dass etwas nicht stimmt. Er empfiehlt, für sechs bis zwölf Monate auszusteigen, um massive Verluste zu vermeiden, und dann zu extrem niedrigen Preisen erneut zu investieren, um Gewinne zu maximieren. [Video und mehr ...](#)

26.12.2023: 2023 – Das Jahr, in dem die Welt den amerikanischen Kaiser als nackt und grotesk erkannte. Die nackte Wahrheit zu erkennen ist normalerweise der erste Schritt, bevor wir dazu in der Lage sind, die Wahrheit von Schönheit und Anstand erkennen zu können. Wir müssen hoffen, dass die Welt zu dieser Erkenntnis gekommen ist und diesen ersten Schritt unternommen hat.

Der amerikanische Präsident Joe Biden spricht gerne von "Momenten der Wende", wenn er über das Weltgeschehen und die vermeintliche Überlegenheit der USA referiert. Das zu Ende gehende Jahr 2023 markierte tatsächlich ein Moment der Wende. Es war das Jahr, in dem die ganze Welt die wirklich abscheuliche und kriminelle Natur der US-Macht erkannte. Dass Washington den sinnlosen Konflikt in der Ukraine und das abscheuliche Massaker in Gaza anheizt, war ein Weckruf für die ganze Welt. Die Vereinigten Staaten stehen unverblümt und grotesk als Kriegstreiber da. Daran kann es keinen Zweifel mehr geben und für viele ist es schockierend, skandalös und beängstigend. Tragischerweise, so scheint es, ist für die Welt jedes Jahresende eine Gelegenheit, die Konflikte, Kriege und das Leid der vergangenen zwölf Monate erneut zu beurteilen und zu beklagen. Oftmals sind die Ursachen von Krieg und Leid scheinbar unergründlich. Dieses Jahr scheint jedoch einzigartig zu sein. Dieses Jahr endet mit einem schrecklichen Massaker in Gaza, das beispiellos ist und von Israel mit voller Unterstützung der Vereinigten Staaten verübt wird. Das Ausmaß des vorsätzlichen Massenmords in Gaza macht es zu einem Völkermord. Die Tatsache, dass diese Abscheulichkeit just zur Weihnachtszeit stattfindet, wenn die Welt die göttliche Geburt von Jesus Christus – dem Fürsten des Friedens – genau an dem Ort feiern wollte, an dem er vor etwa 2.000 Jahren geboren wurde, macht die israelische Abscheulichkeit umso profaner und vernichtender. Besonders erbärmlich ist, dass die abscheuliche Tötung von Kindern vor aller Augen der Welt geschieht. Es wird keinerlei Reue gezeigt oder zumindest der Versuch einer Rechtfertigung vorgebracht. Es handelt sich um vorsätzlichen Mord, der mit Grausamkeit und widerwärtiger Straflosigkeit begangen wird. [Mehr ...](#)

CIA: China im Zentrum der US-Spione. Im obersten Nachrichtendienst der USA, der CIA (Central Intelligence Agency), findet gerade ein weitreichender Strategiewechsel statt. Nach

Berichten amerikanischer Medien soll die Behörde dabei sein, die Schwerpunkte ihrer Aufklärungsarbeit zu verschieben: hin zu China und Russland. Lesen Sie in diesem Artikel: (leider nur nach Bezahlschranke) Was die CIA zu ihrem Strategiewechsel veranlasst. Warum China die CIA zunehmend beunruhigt. Welche Chancen sich die CIA in Russland ausrechnet. [Mehr ...](#)

Chinesisches Onlineportal: USA schustern kriminelle Bande zurecht, um russische Aktiva zu stehlen. Unter dem Vorwand einer "rechtmäßigen Beschlagnahme" eingefrorener russischer Aktiva haben die USA eine Verbrecherbande gebildet, schreibt das chinesische Portal Sohu. Dieser Schritt sei ein großer strategischer Fehler der Vereinigten Staaten. Wie einer der Autoren des chinesischen Webportals Sohu feststellt, ist "die USA im Laufe dieses Jahres noch mehr zum Gespött der Welt geworden". Der Krieg im Gazastreifen, ein verwüsteter Haushalt und Kiews Niederlage im Konflikt mit Russland: Alles, worauf die US-Regierung gesetzt habe, sei misslungen. Allerdings, so der Autor, habe niemand erwartet, dass "die US-Regierung nun dazu übergehen würde, sich auf unehrliche Weise zu bereichern" und das eingefrorene Vermögen der russischen Regierung in Höhe von 300 Milliarden US-Dollar ins Visier nehmen würde. Er erklärt: "Nach Angaben der Zeitung New York Times haben sich die USA an ihre Verbündeten gewandt, um zu klären, ob das eingefrorene russische Vermögen, das sich noch in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Italien, Kanada und Japan befindet, angezapft werden kann. Mehr noch: Biden wurde hart und kündigte an, dass diese sechs Verbündeten nur bis zum 24. Februar 2024 Zeit haben, um eine 'vernünftige' Strategie für den Entzug der russischen Gelder zu entwickeln. Die Nachricht war ein Schock für die Weltgemeinschaft. Großbritannien erklärte, der Schritt der Vereinigten Staaten könnte einen schädlichen Präzedenzfall schaffen, der das globale Finanzsystem mit Sicherheit untergraben würde." [Mehr ...](#)

USA: Schulen führen Überwachungstechnologien ein – Eltern und Schüler besorgt. Das berichtet «The Defender» unter Berufung auf eine Umfrage des Center for Democracy and Technology. Man nutze Technologien zur Gesichtserkennung und KI in Klassenzimmern. Kritiker meinen, Kinder sollten damit manipuliert und in Angst versetzt werden. [Mehr ...](#)

USA: Bundesstaaten testen 2024 juristische Tricks, um soziale Medien einzuschränken. Damit werden sie «ein erstklassiges Schlachtfeld für die Tech-Industrie» schaffen, urteilt «Yahoo Finance». Die aggressiven Kampagnen würden allerdings heikle Fragen aufwerfen. US-Bundesstaaten werden 2024 eine Reihe neuer juristischer Tricks und Gesetze testen, die die Reichweite sozialer Medien einschränken sollen. Damit werden sie «ein erstklassiges Schlachtfeld für die Tech-Industrie» schaffen, urteilt Yahoo Finance. «Generalstaatsanwälte und Gesetzgeber aus allen US-Bundesstaaten haben einen Grossteil des Jahres 2023 damit verbracht, Unternehmen wie TikTok, Facebook und Instagram mit Verboten, Gesetzen zur Regulierung ihrer Inhalte oder Klagen wegen angeblicher Verstöße gegen staatliche Verbraucherschutzgesetze unter Druck zu setzen», schreibt das Portal. Laut einem neuen Bericht des Center on Technology Policy der Universität von North Carolina hätten die Staaten in diesem Jahr mindestens 65 neue Tech-Gesetze verabschiedet, die auf Kindersicherheit, Datenschutz, künstliche Intelligenz und die Moderation von Inhalten abzielen. Die aggressiven Kampagnen der Bundesstaaten würden einige heikle Fragen aufwerfen, meint Yahoo Finance. Sollten Technologieunternehmen beispielsweise ohne staatliche Einmischung entscheiden dürfen, was sie auf ihren Plattformen zulassen? Und könne man für Kinder potenziell schädliches Material limitieren, ohne die Meinungsfreiheit einzuschränken? Diese Fragen könnten

2024 vor dem Obersten Gerichtshof und von zahlreichen anderen Rechtsforen geprüft werden.
[Quelle ...](#)

Kommunistische Partei Chinas finanziert heimlich Amerikas Klima-Agenda. Beunruhigende Dokumente sind aufgetaucht, die zeigen, dass die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) riesige Geldsummen in die Vereinigten Staaten leitet, um den Druck auf Amerika zu finanzieren, die sogenannte „Klimakrise“ zu bewältigen. Aus Finanzdokumenten geht hervor, dass Millionen von Dollar von der KPCh in Initiativen zur „globalen Erwärmung“ und in Klimagruppen fließen.

Die Dokumente zeigen, dass die chinesische Diktatur massiv in grüne Agenda-Gruppen investiert hat, die Lobbyarbeit bei der US-Regierung betreiben, um die „Net Zero“-Forderungen des Weltwirtschaftsforums (WEF) zu erfüllen. Diese Bemühungen werden vor Ort in den USA von einer Organisation namens Energy Foundation geleitet. Die Energy Foundation hat ihren Sitz in San Francisco, Kalifornien, und scheint eine amerikanische Organisation zu sein, wird aber von KPCh-Funktionären in China geleitet. Die Energy Foundation konzentriert sich darauf, Druck auf die Regierung des demokratischen Präsidenten Joe Biden auszuüben, damit diese sich für den Ausstieg aus der Nutzung fossiler Brennstoffe und den Übergang zu „grünen“ Alternativen einsetzt. Aus der kürzlich eingereichten Steuererklärung des Unternehmens geht hervor, dass die Gruppe, die sich intern „Energy Foundation China“ nennt, 3,8 Millionen Dollar an Initiativen gespendet hat, die sich für den Ausstieg aus der Kohle in den USA und die Elektrifizierung des Transportsektors einsetzen. Hauptziel der Gruppe ist es, im Namen des WEF und der Vereinten Nationen (UN) Druck auf die US-Regierung auszuüben, damit diese das „Net Zero“-Ziel erreicht und die „Agenda 2030“ umsetzt. Die Finanzierung der Organisation und ihre Verbindungen zur KPCh wurden in Dokumenten aufgedeckt, die Fox News vorliegen. [Mehr ...](#)

25.12.2023: «Mein Gott, was ist mit meinem Land geschehen?» Der erfahrene ehemalige US-Botschafter Jack Matlock äußert in einem Blogbeitrag seine tiefgreifende Enttäuschung über die Entfremdung von den einstigen amerikanischen Idealen. Er kritisiert insbesondere die fehlgeleitete Außenpolitik und den Verlust an Grundrechten im Inland. Nach vielen Jahrzehnten an den Schalthebeln der amerikanischen Diplomatie kommt der ehemalige US-Botschafter Jack Matlock zu dem Schluss, dass diese sowohl seinem Land als auch dem Planeten geschadet habe. Er gehört der gleichen Generation an wie Henry Kissinger. Doch im Gegensatz zum verstorbenen ehemaligen US-Außenminister ist er sich bewusst, dass sich sein Land auf einer politischen und moralischen Talfahrt befindet, sowohl im Inland als auch im Ausland. Jack Matlock war der letzte US-Botschafter in der UdSSR (1987-1991) und einer der erfahrensten und sachkundigsten Kenner der russisch-amerikanischen Beziehungen. Zum Beispiel hat er auch die Kubakrise miterlebt. Er gehörte zu den amerikanischen Außenpolitikexperten, die 1997 Präsident Bill Clinton in einem Brief vor einer Erweiterung der NATO warnten. Doch angesichts der jüngsten Entwicklungen und des allgemeinen Niedergangs seines Landes erinnerte sich Matlock in einem Blogbeitrag an eine Rede aus dem Jahr 1982, in der er als Botschafter in der Tschechoslowakei das amerikanische politische System und die Außenpolitik seines Landes lobte. Zu seinem Entsetzen muss nun der altgediente Diplomat feststellen, dass das, was er gesagt hatte, von seinem Land nicht nur nicht befolgt, sondern mit Füßen getreten wurde. Dies hat er in einem mutigen Artikel auf seinem Blog festgehalten. [Mehr ...](#)

USA: Privates Sicherheitsunternehmen Clear will Ihr Gesicht an Flughäfen scannen. Clear ist an mehr als 50 US-Flughäfen vertreten. Datenschützer befürchten, dass sich Flughäfen bald in

«biometrische Überwachungszentren» verwandeln.
Das private Sicherheitskontrollunternehmen Clear wird 2024 an seinen Schnellkontrollstellen an US-Flughäfen die Gesichtserkennungstechnologie einführen und damit die Iris-Scanner und Fingerabdruckkontrollen des Unternehmens ersetzen. Wie die Washington Post informiert, sei das Update von Clear, einem Unternehmen, das an mehr als 50 Flughäfen vertreten ist, das jüngste Anzeichen für eine breitere Verlagerung hin zur Biometrie im Flugverkehr, die bei Datenschutzexperten Bedenken hervorrufe.

Die Umstellung auf die neue Screening-Technologie von Clear, die das Unternehmen «NextGen Identity Plus» nennt, beinhalte auch eine stärkere Überprüfung von Identitätsdokumenten durch den Vergleich mit der ausstellenden Quelle. Schon seit 2020 arbeite Clear mit dem Ministerium für Innere Sicherheit und der Transportsicherheitsbehörde TSA zusammen, um diese Änderungen vorzunehmen, so die Washington Post. Mitglieder, die 189 US-Dollar pro Jahr für ein Clear Plus-Abonnement zahlen, werde man kostenlos auf die neue Technologie umstellen. [Mehr ...](#)

24.12.2023: USA: Militärforscher sollen herausfinden, ob «Covid-Impfstoffe» der Truppe mehr geschadet als genutzt haben. Bis Dezember 2024 sollen die Ergebnisse vorgelegt werden.

Die Studie soll beurteilen und bewerten, wie es um den Gesundheitszustand der Soldaten ein Jahr nach Erhalt der ersten Dosis des «Covid-Impfstoffs» steht. Auch «unerwünschte Ereignisse» sollen berücksichtigt werden.

Der «Impfstoff» steht seit Jahren im Fokus konservativer Gesetzgeber. In der Gesetzesvorlage für das Haushaltsjahr 2023 wurde das Mandat des Verteidigungsministeriums aufgehoben, dass alle Soldaten den «Impfstoff» erhalten müssen. Die diesjährige Gesetzesvorlage enthält auch eine Reihe von Bestimmungen über die mögliche Wiederaufnahme von Personen, die wegen der Verweigerung der «Impfung» aus den Reihen der Truppe ausgeschlossen wurden. Das Forschungsmandat, das von republikanischen Mitgliedern des Repräsentantenhauses während der Debatte über das Gesetz eingebracht wurde, geht jedoch noch weiter und stellt die Sicherheit der «Impfstoffe» erneut in Frage. Die Studie soll sich deshalb mit «jedem Gesundheitszustand, der sich nach der ersten Dosis entwickelt hat, befassen. Und zwar unabhängig davon, ob der Zustand auf die erste Dosis zurückzuführen ist». Ausserdem geht es um eine «Bilanzierung von unerwünschten Ereignissen, einschliesslich einer Hyperimmunreaktion» im Zusammenhang mit dem «Impfstoff». [Mehr ...](#)

23.12.2023: Ex-Präsident Trump feiert Erfolg beim Obersten Gericht – Immunitätsfrage für Monate vertagt. Der Prozess gegen den Ex-Präsidenten Donald Trump wegen "Wahlbetrugs" zieht sich in die Länge – das Oberste Gericht wird sich vorerst nicht mit der Frage seiner Immunität auf Bundesebene befassen.

Mit einem entsprechenden Antrag wollte Sonderermittler Smith das Berufungsgericht umgehen.

Der Oberste Gerichtshof der USA wird sich vorerst nicht mit der Frage der Immunität des ehemaligen Präsidenten Donald Trump befassen. Ein entsprechender Antrag von Sonderermittler Jack Smith wurde am Freitag ohne Begründung abgelehnt. Damit dürfte der Anfang März geplante Termin für den Prozess gegen Trump wegen versuchten Wahlbetrugs nicht mehr zu halten sein. Smith hatte den Supreme Court darum gebeten, zügig zu klären, ob Trump wegen seiner Versuche, das Wahlergebnis der Präsidentenwahl im Jahr 2020 zu kippen, auf Bundesebene strafrechtlich verfolgt werden kann – oder ob er durch seine Immunität als Präsident geschützt ist. Trump ist in der US-Hauptstadt Washington angeklagt, ihm wird versuchter Wahlbetrug vorgeworfen. Grund für die Anklage ist der sogenannte Sturm auf das Capitol am 6. Januar 2021, als die Anhänger Trumps eine Kongress-Sitzung verhinderten. Bei der Sitzung sollte der Sieg des

Demokraten Joe Biden bei der Präsidentenwahl formal bestätigt werden. Nach Auffassung seiner Gegner hatte Trump seine Anhänger zuvor mit einer Rede aufgewiegelt. Infolge der Krawalle kamen damals fünf Menschen ums Leben, darunter eine Trump-Anhängerin, die von einem Polizisten erschossen wurde. [Mehr ...](#)

Biden vereinfacht Verhängung von Strafen gegen Banken wegen Hilfe für Russlands Rüstungsindustrie. Die USA können jetzt schneller ausländische Banken bestrafen, wenn sie mit der russischen Rüstungsindustrie zusammenarbeiten. Ein neues Dekret von Präsident Joe Biden berechtigt das Finanzministerium in Washington, sekundäre Sanktionen gegen solche Geldhäuser zu verhängen.

US-Präsident Joe Biden hat eine Anordnung unterzeichnet, die Sanktionen gegen ausländische Banken und Finanzakteure, darunter Fonds, Trader und Business Broker, betrifft, wenn diese in Geschäfte mit Russlands Rüstungsindustrie involviert sind. Mit dem am Freitag unterschriebenen Dekret hat das Finanzministerium in Washington das Recht erhalten, in Absprache mit dem State Department sowie dem Handelsministerium sekundäre Sanktionen gegen ausländische Finanzstrukturen zu verhängen. Damit wurde das Prozedere deutlich erleichtert, die Gründe für die Einführung der Strafmaßnahmen blieben aber unverändert. US-Finanzministerin Janet Yellen sagte in einer Presseerklärung, dass ihr Haus nicht zögern werde, "entschlossene und chirurgische" Maßnahmen gegen finanzielle Organisationen zu treffen, die die Versorgung der russischen "Kriegsmaschinerie" ermöglichen. "Wir hoffen, dass Finanzinstitutionen ihr Bestes tun werden, um sich zu vergewissern, dass sie keine freiwilligen oder auch unabsichtlichen Helfer bei der Umgehung der Sanktionen sind." [Mehr ...](#)

22.12.2023: Wie lassen sich die USA ihr Militär vom Rest der Welt bezahlen? Das US-Militärbudget von über 800 Milliarden USD entspricht etwa 40 Prozent der weltweiten Militärausgaben. Damit beansprucht die USA ihre Weltherrschaft. Wo kommt das viele Geld her? Warum können sich die USA das leisten? Das Buch "Wahrheitssuche im Ukraine-Krieg – um was es wirklich geht" von Thomas Mayer behandelt auch diese Frage. Das Buch ist eine sorgfältig recherchierte und umfassende Tatsachensammlung. Es enthält, was man über diesen Konflikt wissen muss. Wie ist er historisch entstanden? Mit welchen Weichenstellungen wurde auf den Krieg hingesteuert? Wie haben die Ukraine, die USA, die NATO und Russland die Eskalations-Spirale angetrieben? Um was geht es wirklich? Das Buch ordnet den Konflikt in die Stufen der Konflikteskalation und die Prinzipien der Kriegspropaganda ein und macht damit auch die Abläufe anderer Konflikte verständlich. [Mehr ...](#)

Das Komplott, mit illegalen Einwanderern unsere Freiheit zu zerstören. Der hirntote Biden und seine Bande von Neokonservativen planen, so viele Stimmen zu stehlen, wie nötig sind, um die Präsidentschaftswahlen 2024 zu „gewinnen“. Aber was passiert, wenn sie das amerikanische Volk zu weit treiben? Sie könnten daran denken, Truppen zu schicken, um den Widerstand zu unterdrücken, so wie es Lincoln im Krieg zwischen den Staaten getan hat, aber was, wenn amerikanische Soldaten sich weigern, auf ihre Mitbürger zu schießen? Unsere Feinde haben eine Antwort. Sie planen, illegale Einwanderer aus Ländern der Dritten Welt zu den Streitkräften zu schicken. Sie werden den Amerikanern gegenüber keine Loyalität zeigen und nicht zögern, sie zu töten.

Samantha Chang, die im Western Journal schreibt, erklärt: „Ein 79-jähriger Demokrat, der sich seit mehr als vier Jahrzehnten an den öffentlichen Trögen bedient, will den ungeprüften Armeen illegaler Einwanderer, die an der Südgrenze eindringen, Zugang zu Waffen und militärischen

Informationen verschaffen. Der Mehrheitsführer im Senat, Dick Durbin aus Illinois, hat diesen verrückten Vorschlag am Montag in einer Rede im Senat vorgetragen. Er behauptete, dass die Verleihung der Staatsbürgerschaft im Austausch gegen den Militärdienst an die Migrantenbanden, die Bundesgesetze brechen, um sich in die Vereinigten Staaten zu schleichen, die nationale Sicherheit verbessern würde.

„Wissen Sie, wie hoch die Rekrutierungszahlen bei der Armee, der Marine und der Luftwaffe sind? Sie können ihre Quoten nicht jeden Monat erreichen. Sie können nicht genug Leute finden, die sich unseren Streitkräften anschließen“, sagte der Vorsitzende des Justizausschusses des Senats. „Und es gibt Menschen ohne Papiere, die die Chance haben wollen, zu dienen und ihr Leben für dieses Land zu riskieren. Sollten wir ihnen eine Chance geben? Ich denke, das sollten wir.“ Lassen Sie das auf sich wirken: Durbin – ein Verfechter der „Waffenkontrolle“, der seine Karriere damit verbracht hat, das Recht der Amerikaner auf Selbstverteidigung nach dem zweiten Verfassungszusatz einzuschränken – hält es für eine großartige Idee, ausländische Staatsbürger zu bewaffnen, deren erste Handlung in diesem Land darin bestand, seine Gesetze zu brechen. [Mehr ...](#)

21.12.2023: US-Gericht schließt Trump von Vorwahlen in Colorado aus. Der Oberste Gerichtshof von Colorado hat entschieden, dass Donald Trump wegen seiner angeblichen Aufwiegelung zum Aufstand im Kapitol im Jahr 2021 von der Wahl 2024 ausgeschlossen werden sollte. Die Richter des Gerichts wurden alle von demokratischen Gouverneuren ernannt. Die Entscheidung wird wahrscheinlich vor dem Obersten Gerichtshof der USA fallen, der das letzte Wort darüber hat, ob der republikanische Spitzenkandidat Donald Trump für das Präsidentenamt kandidieren darf. Die Entscheidung hatte sowohl bei Politikern als auch in den internationalen Medien Emotionen geweckt. In den Kommentaren wurden die USA mit einer „Bananenrepublik“ verglichen, weil sie einen politischen Gegner vom Rennen ausschlossen. [Mehr ...](#)

Wozu sind Kriege da? Blinken: US-Hilfe für die Ukraine stärkt unsere Rüstungsindustrie. US-Außenminister Antony Blinken lobte die internationale Unterstützung für die Ukraine auf der Jahresabschlusspressekonferenz am Mittwoch in Washington, D.C. als bestes Beispiel für "Lastenteilung". [Video und mehr ...](#)

Agentur des US-Verteidigungsministeriums möchte einen Rahmen für die digitale behördliche Zulassung in Echtzeit für Arzneimittel. Das EQUIP-A-Pharma-Programm der DARPA zielt darauf ab, ein digitales Echtzeit-Zulassungssystem für Arzneimittel zu demonstrieren. Regierungsbehörden, die große Pharmaunternehmen finanzieren und sich mit Notfällen im Bereich der öffentlichen Gesundheit befassen, arbeiten gemeinsam an der Arzneimittelzulassung: Perspektiven

Die DARPA und die Abteilung für Notfallvorsorge und -management des US-Gesundheitsministeriums arbeiten gemeinsam an einem Forschungsprojekt zur Demonstration eines digitalen Echtzeit-Zulassungssystems für mehrere Fertigarzneimittel. Vergangene Woche kündigte die US Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) an, dass sie am 8. Januar 2024 einen Industrietag für ihr Programm Establishing Qualification Processes for Agile Pharmaceutical Manufacturing (EQUIP-A-Pharma) veranstalten wird. Die Beschreibung des EQUIP-A-Pharma Programms besteht aus nur zwei Sätzen: Agile pharmazeutische Produktion bezieht sich auf eine Reihe von Hard- und Software für die chemische Synthese, die schnell rekonfiguriert oder umprogrammiert werden können, um fertige pharmazeutische Produkte aus weithin verfügbaren Ausgangschemikalien (Standardchemikalien oder Vorstufen) herzustellen. Mit EQUIP-A-Pharma will die DARPA – in Zusammenarbeit mit der

Abteilung für strategische Vorbereitung und Reaktion (ASPR) des US-Gesundheitsministeriums (HHS) – innovative Ansätze erforschen, um ein digitales Echtzeit-Zulassungssystem für mehrere Fertigarzneimittel zu demonstrieren, die aus weithin verfügbaren Ausgangsstoffen auf einer einzigen reprogrammierbaren Hardware-Plattform hergestellt werden. DARPA's Partner in diesem Bereich, die Administration of Strategic Preparedness and Response (ASPR), leitet die „medizinische und gesundheitliche Vorbereitung der US-Regierung auf Katastrophen und andere gesundheitliche Notfälle sowie die Reaktion darauf und die Wiederherstellung danach“. ASPR hat mehrere Programmbüros, darunter die Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA). „BARDA bietet einen integrierten und systematischen Ansatz für die Entwicklung von Impfstoffen, Arzneimitteln, Therapien und Diagnostika für medizinische Notfälle im Bereich der öffentlichen Gesundheit, wie chemische, biologische, radiologische und nukleare (CBRN) Unfälle, Zwischenfälle und Anschläge, pandemische Grippe (PI) und neu auftretende Infektionskrankheiten (EID). [Video und mehr ...](#)

20.12.2023: Das Kriegsministerium betrügt die eigenen Bürger. Scott Ritter: Warum das Pentagon ein Milliardenbetrug ist. Das US-Verteidigungsministerium ist zum sechsten Mal in Folge bei der jährlichen Rechnungsprüfung durchgefallen, doch das Geld der Steuerzahler fließt weiter...

Das Pentagon hat kürzlich zugegeben, dass es nicht in der Lage ist, Rechenschaft über Billionen von Dollar an US-Steuergebern abzulegen, nachdem es zum sechsten Mal in Folge bei einer umfassenden jährlichen Prüfung durchgefallen ist. Der Prozess bestand aus 29 Unterprüfungen der verschiedenen Abteilungen des Verteidigungsministeriums, von denen dieses Jahr nur sieben bestanden wurden – keine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Diese Audits finden erst seit 2017 statt, was bedeutet, dass das Pentagon noch nie ein Audit bestanden hat. Das diesjährige Scheitern machte einige Schlagzeilen, wurde kurz von den Mainstream-Medien kommentiert und dann ebenso schnell von der amerikanischen Gesellschaft vergessen, die es gewohnt ist, Geld in das schwarze Loch der Verteidigungsausgaben zu stecken. Der Verteidigungshaushalt der Vereinigten Staaten ist grotesk groß, seine 877 Milliarden Dollar stellen die 849 Milliarden Dollar in den Schatten, die von den nächsten zehn Nationen mit den höchsten Verteidigungsausgaben ausgegeben werden. Und doch ist das Pentagon nicht in der Lage, die 3,8 Billionen Dollar an Aktiva und die 4 Billionen Dollar an Passiva offen zu legen, die es auf Kosten der amerikanischen Steuerzahler angehäuft hat und die angeblich der Verteidigung der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten dienen. Während die Biden-Administration 886 Milliarden Dollar für den Verteidigungshaushalt des nächsten Jahres anstrebt (und der Kongress bereit zu sein scheint, diesen Betrag um weitere 80 Milliarden Dollar aufzustocken), spricht die offensichtliche Gleichgültigkeit des amerikanischen Kollektivs – Regierung, Medien und Öffentlichkeit – gegenüber der Art und Weise, wie fast eine Billion Dollar an Steuergebern ausgegeben werden, Bände über den allgemeinen Bankrott des amerikanischen Establishments. Die Rechnungsprüfung ist jedoch ein Buchhaltertrick, eine Reihe von Zahlen in einem Hauptbuch, die für den Durchschnittsbürger nicht der Realität entsprechen. Die Amerikaner sind es gewohnt, große Zahlen zu sehen, wenn es um Verteidigungsausgaben geht, und deshalb erwarten wir auch große Dinge von unserem Militär. Tatsache ist jedoch, dass der US-Verteidigungsapparat immer mehr den Zahlen in den Büchern ähnelt, die die Buchhalter auszugleichen versuchen – es passt einfach nicht zusammen. [Mehr ...](#)

Wird das korrupte US-Justizministerium (sic) zur Rechenschaft gezogen? Es ist paradox, dass Jack Smith, der meiner Meinung nach weniger Integrität besitzt als der berüchtigte stalinistische Ankläger Andrei Vyshinsky, der Stalins Schauprozesse gegen die Bolschewiki leitete, zum Direktor des Büros für öffentliche Integrität des Justizministeriums (sic) ernannt wurde. Vielleicht erkannte Merrick Garland, der schlechteste Generalstaatsanwalt in der Geschichte der Vereinigten Staaten, Smiths mangelndes Interesse an Gerechtigkeit und hetzte Jack Smith gegen Präsident Trump und Trump-Anhänger, die an der Trump-Kundgebung teilnahmen, die von den Hurenmedien und der Demokratischen Partei als „Aufstand“ bezeichnet wurde. Smith wurde verurteilt, weil er das Gesetz absichtlich falsch anwandte, um unschuldige Menschen zu einem Deal zu zwingen, indem er ihnen 20 Jahre Gefängnis androhte. Mit anderen Worten, er zwang Menschen durch vorsätzlichen Rechtsmissbrauch dazu, sich selbst zu belasten, indem sie sich selbst belasteten, was ein „plea bargain“ ist. Bundesrichter Carl Nichols wies die Anklage gegen drei Angeklagte wegen Smiths unrechtmäßiger Anwendung des Rechts zurück. Dies führte zu einer Situation, in der der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten gestern ankündigte, sich mit der Klage der Angeklagten zu befassen, dass Jack Smith das Gesetz zur Manipulation von Beweisen unrechtmäßig angewandt habe, um Trump-Unterstützer zu verfolgen und sie zu zwingen, sich selbst zu belasten, um eine 20-jährige Haftstrafe zu vermeiden. Der Druck, den Smith auf einen der Angeklagten, Matthew Perna, ausübte, führte dazu, dass dieser Selbstmord beging. Meiner Meinung nach sollte Jack Smith wegen Mordes angeklagt werden. Verteidiger Joseph McBride sagte, dass der Rechtsmissbrauch des Justizministeriums „in Korruption und politischem Hass wurzelt“. [Mehr ...](#)

Bundesrichter ordnet Offenlegung von Jeffrey Epsteins „Klientenliste“ an und entsiegelt 180 geschwärzte Namen. Ein Bundesrichter hat die Offenlegung von Jeffrey Epsteins „Klientenliste“ angeordnet, indem er Dutzende Dokumente entsiegelte, die die Namen von 180 einflussreichen Personen enthüllen, die mit dem in Ungnade gefallenen Finanzier in Verbindung stehen. Die Dokumente sollen die zuvor unkenntlich gemachten Namen von mehr als 180 Personen enthalten, die auf die eine oder andere Weise mit Epsteins Sexhandel in Verbindung stehen. Zu den geschwärzten Namen gehören Mitarbeiter, Opfer, Ermittler und Journalisten, die über den Fall berichtet haben. Einige Namen bleiben jedoch unter Verschluss, darunter die von minderjährigen Opfern, die nie öffentlich über den Fall gesprochen haben. Ein weiterer Name, der unter Verschluss bleibt, ist der einer Person, die nach Ansicht des Richters von einem Journalisten fälschlicherweise als mutmaßlicher Täter identifiziert wurde. Mindestens eine Person hat das Gericht gebeten, ihren Namen nicht zu veröffentlichen, da sie dadurch Gefahr laufen würde, körperlich verletzt zu werden. Diejenigen, die mit Epsteins Sexhandel in Verbindung gebracht werden, sollten jedoch endlich in den Dokumenten genannt werden. US-Bezirksrichterin Loretta Preska begründete dies am Montag in einer 51-seitigen Verfügung. [Mehr ...](#)

Die große amerikanische Lüge: Wohlstand für Alle vs. Realität: Obdachlosigkeit in Amerika erreicht alarmierenden Höchststand im Jahr 2023 von 653.000 Menschen. Im Jahr 2023 war Amerika mit einem beispiellosen Anstieg der Obdachlosigkeit konfrontiert. Mehr als 653.000 Amerikaner waren obdachlos – ein alarmierender Anstieg von mehr als 70.000 Menschen in nur einem Jahr. Ist das das Ergebnis der Bidenomics? Die Bundesregierung befindet sich derzeit in einer katastrophalen Haushaltslage, mit einer Verschuldung von 33 Billionen Dollar und einem schwindelerregenden jährlichen Haushaltsdefizit, das im letzten Jahr von 1 Billion auf 2 Billionen Dollar angestiegen ist. Die Regierungen der

Bundesstaaten und Städte kämpfen mit den ausufernden Kosten der Obdachlosigkeit inmitten der von Biden erwähnten Krise der illegalen Einwanderung. Der Bürgermeister von New York City, Eric Adams, warnt unverblümt: „Dieses Thema (illegale Einwanderung) wird New York City zerstören“.

Die Mehrheit der Amerikaner lebt von der Hand in den Mund und kann mit den steigenden Lebenshaltungskosten kaum noch Schritt halten. Trotz dieser drängenden innenpolitischen Probleme ist die Biden-Administration, die bereits mehr als 113 Milliarden Dollar in die Ukraine geschickt hat, weiterhin entschlossen, weitere 61 Milliarden Dollar für das Ausland bereitzustellen. Das Paradoxe an den Bidenomics ist, dass in einer Zeit der Rekordinflation wiederholt wird, dass „Inflation vorübergehend ist“, während gleichzeitig Ausgabengesetze verabschiedet werden, die ironischerweise den Namen „Inflation Reduction Act“ tragen, und endlose ausländische Kriege finanziert werden, während eine Rekordzahl von Amerikanern obdachlos wird. [Mehr ...](#)

Gericht untersagt Donald Trump Teilnahme an US-Vorwahlen in Colorado. Laut einem Beschluss des Obersten Gerichts von Colorado darf Donald Trump nicht an den Präsidentschaftsvorwahlen in dem Bundesstaat im Jahr 2024 teilnehmen. Grund dafür sei ein Verstoß gegen das im Verfassungszusatz der USA verankerte "Aufstandsverbot". Der Oberste Gerichtshof des US-Bundesstaates Colorado fasste den überraschenden Beschluss am Dienstag. Die Entscheidung gilt dabei zwar nur für diesen US-Bundesstaat, wird aber laut US-Medien als ein "historisches Urteil" gewertet, das "den Präsidentschaftswahlkampf 2024 aufmischen wird". Die Wahlbehörden von Colorado haben erklärt, dass Trumps Anwaltsteam bis zum 5. Januar reagieren müsse. Dies ist die gesetzliche Frist für die Aufstellung und Verkündung der Kandidatenliste für die republikanischen Vorwahlen, die für den 5. März des kommenden Jahres geplant sind.

Der Oberste Gerichtshof von Colorado unterstellt Trump, er sei wegen seiner vermeintlich aktiven Rolle bei der sogenannten Kapitol-Erstürmung am 6. Januar 2021 für das Präsidentenamt zu disqualifizieren. Daraus ergebe sich, dass er auch nicht als Bewerber bei den kommenden Vorwahlen seiner Partei in Colorado teilnehmen dürfe. Mit dem knappen 4:3-Urteil des Gremiums hat zum ersten Mal ein US-Gericht einen Präsidentschaftskandidaten auf der Grundlage einer Verfassungsbestimmung aus dem Jahr 1868, wonach Aufrührer vom Amt auszuschließen sind, von einem Wahlgang tatsächlich ausgeschlossen. Ein Artikel des US-Senders CNN erklärt zu den Hintergründen der gerichtlichen Argumentation: "Der nach dem Bürgerkrieg ratifizierte 14. Verfassungszusatz besagt, dass Beamte, die einen Eid auf die Verfassung geleistet haben, von künftigen Ämtern ausgeschlossen sind, wenn sie 'einen Aufstand anzetteln'. Aber der Wortlaut des Zusatzes ist vage, erwähnt nicht ausdrücklich die Präsidentschaft und wurde seit 1919 nur zweimal angewendet." [Mehr ...](#)

US-Senat: Keine weitere Ukraine-Hilfe vor Jahresende. Am Dienstag haben die Abgeordneten im US-Senat eine gemeinsame Erklärung veröffentlicht. Aus dieser geht hervor, dass das Oberhaus bis Ende 2023 keine neuen Hilfen für die Ukraine beschließen wird. Man hoffe, Anfang des kommenden Jahres rasch handeln zu können. Bis Jahresende wird der US-Senat keine neuen Militärhilfen für die Ukraine verabschieden. Dies haben am Dienstag der Anführer der demokratischen Mehrheit im Oberhaus Chuck Schumer und der republikanische Oppositionsführer Mitch McConnell verkündet. Laut der gemeinsamen Erklärung können die Abgeordneten erst Anfang 2024 das umfassende Sicherheitspaket beschließen, das Hilfen für die Ukraine und Israel sowie strengere Kontrolle an der südlichen US-Grenze vorsieht. Trotz der bestehenden Herausforderungen sei der Kongress entschlossen, die

Bedürfnisse an der südlichen Grenze zu erfüllen sowie Verbündeten und Partnern Hilfe zu leisten, um ernsthaften Bedrohungen in Israel, der Ukraine und im Indopazifik zu begegnen. Der Senat werde nicht zulassen, dass diese Herausforderungen der nationalen Sicherheit unbeantwortet blieben.

Weiter heißt es in dem Dokument, dass die Unterhändler der Kongresskammer und der Regierung im Laufe der Parlamentsferien im Dezember und Januar "ihre sorgfältige Arbeit fortsetzen" würden. Zu Beginn des kommenden Jahres hoffe der Senat, in Bezug auf die Unterstützung der Ukraine schnell handeln zu können. [Mehr ...](#)

USA: Kein Geld mehr – "Wir haben keinen Zaubertopf für die Ukraine". Der Sprecher des US-Außenministeriums, Matthew Miller, hat am Dienstag gesagt, dass es "keinen Zaubertopf mit Finanzmitteln" für die Ukraine gebe und die Militärhilfe gestoppt werde, wenn der US-Kongress sich nicht auf zusätzliche Mittel einigt. Er gab an, dass die Möglichkeiten derzeit auf ein Hilfspaket beschränkt seien. Nach diesem sei die gesamte Sicherheitshilfe für die Ukraine erschöpft. [Video und mehr ...](#)

US-Präsidentenwahl 2024. So geht Wahl im Oligarchen-Staat: Oberstes Gericht von Colorado streicht Trump von Wahlzettel. Donald Trump will bei der US-Präsidentenwahl 2024 erneut antreten. Doch wird sein Name auf den Wahlzetteln stehen? Trump-Gegner in verschiedenen US-Bundesstaaten versuchen, dies zu verhindern. Anhänger des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump hatten am 6. Januar 2021 den Parlamentssitz in Washington gestürmt, so die Behauptung. Der Oberste Gerichtshof von Colorado hat den ehemaligen Präsidenten Trump von der Wahl fürs Weiße Haus in dem Bundesstaat ausgeschlossen. Er will dies anfechten. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump muss nach Auffassung des Obersten Gerichts von Colorado von der Wahl fürs Weiße Haus in dem Bundesstaat ausgeschlossen werden. Das Gericht verkündete seine Entscheidung, die nun von Trump angefochten wird, der die Entscheidung als politisch motiviert verurteilte. Es ist davon auszugehen, dass die Frage letztlich vom Obersten Gericht des Landes, dem Supreme Court, geklärt werden muss. Hintergrund ist, dass diverse Kläger in verschiedenen US-Bundesstaaten versuchen, Trumps Namen von Wahlzetteln für die Präsidentenwahl 2024 zu streichen. Der 77-Jährige will für die Republikaner noch einmal ins Weiße Haus einziehen. Seine Gegner argumentieren mit einem Verfassungszusatz, wonach Personen von Wahlen ausgeschlossen sind, die einen „Aufstand“ gegen die Verfassung angezettelt haben. Das Gericht in Colorado entschied jedoch, dass Trumps Name deswegen nicht auf den Wahlzetteln für die Vorwahlen in dem Bundesstaat stehen dürfe und er vom Amt des Präsidenten ausgeschlossen sei. Allerdings setzte das Gericht seine Entscheidung bis kurz vor dem Druck der Wahlzettel Anfang Januar oder bis zur möglichen Klärung durch den Supreme Court aus. Antwort der Trump-Kampagne. Die Kampagne von Präsident Trump bezeichnete das Urteil als parteiisch. „Der Oberste Gerichtshof von Colorado hat heute Abend eine völlig fehlerhafte Entscheidung getroffen“, erklärte Sprecher Steven Cheung. „Wir haben volles Vertrauen, dass der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten schnell zu unseren Gunsten entscheiden und diesen unamerikanischen Klagen endlich ein Ende setzen wird.“ In einer Mitteilung der Trump-Kampagne heißt es: Es überrasche nicht, dass der ausschließlich von den Demokraten ernannte Oberste Gerichtshof von Colorado gegen Präsident Trump entschieden habe. [Mehr ...](#)

19.12.2023: Wird der Tiefe Staat Donald Trump wirklich ermorden? Man muss sich nur Robert Kagans jüngste Tirade in der Washington Post ansehen, in der er eine Wiederwahl Trumps als apokalyptisches Ereignis bezeichnet, das das Ende Amerikas bedeuten würde, um sich ernsthaft zu

fragen, ob der Tiefe Staat tatsächlich das Udenkbare in Betracht zieht. Die Präsidentschaftswahlen 2024 sind bis jetzt nicht in vollem Gange. Aber je näher es rückt – die erste GOP-Wahl findet am 15. Januar in Iowa statt -, desto mehr Vorhersagen werden über seinen Verlauf gemacht. Seit Monaten hat Donald Trump die Nominierung der Republikaner fest im Griff. Nie lag er mehr als 30 Prozentpunkte vor dem Rest des Feldes. Die meisten Umfragen sehen ihn sogar bei rund 60 Prozent, während Nikki Haley, Ron DeSantis und Vivek Ramaswamy jeweils um die 15 Prozent erreichen. Klagen liberaler Antidemokraten, Trump von den Wahlzetteln der Bundesstaaten fernzuhalten, wurden bisher von den Gerichten abgewiesen. Und obwohl die von George Soros unterstützte Klage der New Yorker Anwältin Letitia James den ehemaligen Präsidenten viel Zeit, Geld und Energie gekostet hat, scheint es sehr unwahrscheinlich, dass Trump deswegen ins Gefängnis muss.

Einladung an den Tiefen Staat, Trumps Wahl zu verhindern? Die Unvermeidlichkeit einer erneuten Nominierung Trumps – und eines möglichen Wahlsiegs im kommenden November – ist etwas, mit dem sich die Eliten des Belt beschäftigen. Robert Kagan, der neokonservative Ehemann der liberalen Zionistin Victoria Nuland, erklärte dies kürzlich in einer Kolumne für das Sprachrohr der CIA, die Washington Post. Nuland ist ein bürokratischer Parasit (von den Medien als „Diplomat“ bezeichnet), der derzeit dem Biden-Regime dient. Ihre Hauptaufgabe besteht derzeit darin, dafür zu sorgen, dass Ihre und meine Steuergelder in die immer größer werdenden Taschen von Volodymyr Zelensky fließen. [Mehr ...](#)

Stimmungswandel unter den Jüngeren in den USA und im politischen Westen. Die Kriege, die die USA derzeit führen, stoßen bei der Generation Z nun in den USA auf immer weniger Zustimmung. Das früher so gehypte Militär hat enorme Rekrutierungsprobleme und daher einen Personalrückgang. Bei einer Umfrage glaubt eine Mehrheit der Amerikaner zwischen 18 und 24 Jahren, dass Israel “beendet und der Hamas übergeben” werden sollte. Das alles beginnt an die 1960er Jahre und die Proteste gegen den Vietnamkrieg zu erinnern. Der Stimmungswandel gegen die bedingungslose Unterstützung der US-Politik in Israel und deren Vorgehen gegen die Palästinenser, hatte schon zur Kritik an TikTok geführt. Wie berichtet war in den USA eine Kontroverse ausgebrochen, da die TikTok Inhalte überwiegend pro-palästinensisch ausgerichtet sind. Per 13. November 2023 hatte der Hashtag #freepalestine 25,5 Milliarden Aufrufe während #standwithisrael nur auf 440,4 Millionen Aufrufe kam. Dieser Stimmungswandel wird auch in einer neuen Umfrage von Harvard-Harris Poll deutlich. [Mehr ...](#)

US-Behörde FTC schickt eine Warnung an Online-Gesundheitsberater. Die FTC schickte Warnschreiben an zwei Handelsgruppen und mehr als ein Dutzend Influencer – darunter 12 registrierte Diätassistenten -, die in Posts auf Instagram und TikTok für den künstlichen Süßstoff Aspartam sowie für zuckerhaltige Produkte warben. Nachdem die WHO vor den Gesundheitsrisiken von Aspartam gewarnt hatte, führte eine koordinierte Kampagne der Handelsgruppe American Beverage zu mindestens 35 bezahlten Social-Media-Beiträgen von Gesundheitsexperten.

Das Canadian Sugar Institute, eine von der Zuckerindustrie finanzierte Handelsgruppe, bezahlte auch registrierte Diätassistenten, um Junkfood wie Eiscreme, Erdnussbutterbecher, Donuts und Kekse zu bewerben. In den Schreiben der FTC an die American Beverage Association und das Canadian Sugar Institute wird davor gewarnt, dass die Handelsgruppen möglicherweise gegen das FTC-Gesetz verstoßen haben, weil sie nicht ausreichend offengelegt haben, dass es sich bei den Beiträgen der Influencer um bezahlte Werbung handelte. Zivilrechtliche Strafen von bis zu 50.120 Dollar pro Verstoß könnten verhängt werden, wenn es in Zukunft versäumt wird, „unerwartete

wesentliche Verbindungen“ offenzulegen, so die FTC. Die Federal Trade Commission geht möglicherweise gegen Social-Media-Influencer vor, weil sie nicht ausreichend offengelegt haben, dass sie bezahlte Werbeträger der Industrie sind. Die Kommission hat Warnschreiben an zwei Handelsgruppen und mehr als ein Dutzend Influencer – darunter 12 registrierte Diätassistenten – verschickt, die auf Instagram und TikTok für den künstlichen Süßstoff Aspartam sowie für zuckerhaltige Produkte geworben haben. In den FTC-Leitlinien für Endorsements und Testimonials heißt es, dass alle bezahlten Endorsements klare und auffällige Angaben enthalten sollten, „um sicherzustellen, dass die Verbraucher über die Informationen verfügen, die sie benötigen, um fundierte Kaufentscheidungen zu treffen“. Doch in einer offenbar orchestrierten Kampagne, die darauf abzielte, die Warnungen der Weltgesundheitsorganisation über die Sicherheit von Aspartam herunterzuspielen und zuckerhaltige Junkfoods zu fördern, wurde in den Social-Media-Posts nicht deutlich gemacht, dass die Influencer eklatante Interessenkonflikte hatten. „Jedes der Warnschreiben wies auf scheinbar bezahlte Beiträge hin, die entweder keine wesentliche Verbindung enthielten oder deren Offenlegung unzureichend war“, so die FTC. Industrie bezahlte Diätassistenten, um Aspartam in sozialen Medien zu bewerben.

[Mehr ...](#)

18.12.2023: Supermärkte in den USA setzen wieder mehr auf Menschen statt Maschinen.

Nach einem Bericht des Handelsblatts, dreht sich in den USA, wo Selbstbedienungskassen seit vielen Jahren Standard sind, der Trend. Es wird wieder mehr Personal eingesetzt. Der Chef des Einzelhandelsriesen Dollar begründete das gegenüber Investoren so: „Es hilft beim Umsatz, wenn da jemand ist, der die Kunden trifft, grüßt und auch mal ein Produkt nachschauen kann.“ Und eben auch nachschaut, ob die Kundschaft etwas unbezahlt einsteckt. Hoffen wir, dass genug deutsche Kunden früh rebellieren und deutsche Einzelhandelsketten zeitig neu nachdenken, bevor sie noch mehr Menschen durch Maschinen ersetzen, Kunden an den Online-Handel verlieren und dann mühsam umsteuern müssen. [Mehr ...](#)

Auto fährt in Bidens Wagenkolonne – US-Präsident bleibt unverletzt. Am Sonntagabend ist ein Auto in die Fahrzeugkolonne des US-Präsidenten Joe Biden gefahren, als er außerhalb der Wahlkampfzentrale im Bundesstaat Delaware unterwegs war. Beschädigt wurde ein Geländewagen des Secret Service. Biden blieb unverletzt. [Mehr ...](#)

Neue Höchstkurse an den US-Börsen: Wird alles immer besser? Mitte Dezember erreichten der Dow-Jones1- und der Nasdaq 1002- Aktienindex neue historische Höchststände. Auch die Aktien im DAX sind seit letzter Woche so teuer wie noch nie.³ Statt einen „perfect storm“, ein Szenario für einen perfekten Börsen- und Wirtschaftsabsturz anzuzeigen, stehen alle Zeichen auf „clear skies“ oder „plain sailing“ in den USA: Die Inflationsrate sinkt, die langfristigen Zinsen gehen im Gleichklang zurück. Die Arbeitslosigkeit steigt kaum, die Wirtschaft wächst stabil trotz der enormen Zinsanhebungen der Notenbank in den letzten zwei Jahren. Kurz: Alle Signale deuten auf einen neuen Höhenflug der US-Aktienmärkte. Also alles gut? Aktien gut, alles gut? Wird alles immer besser? Geht es den Menschen immer besser? Ein Blick hinter die Kulissen zeigt eher das Gegenteil. [Mehr ...](#)

US-Präsidentenwahl 2024. Steve Bannon: Trump wird eine Frau zur Vizepräsidentin machen. Donald Trump führt als Präsidentschaftsanwärter bei den Republikanern um Längen. Gleichzeitig wird über mögliche Kandidaten für das Stellvertreteramt spekuliert. Erst kürzlich fiel der Name Tucker Carlson. Ex-Berater des Weißen Hauses, Steve Bannon, hat während eines Interviews in der US-

amerikanischen Sean Spicer Show am Freitag, 15. Dezember, geäußert, dass Donald Trump eine Kandidatin als Vizepräsidentin für seine Präsidentschaftskampagne 2024 auswählen wird. Ich glaube, dass Präsident Trump eine Frau als Vizepräsidentin haben wird“, so Bannon. Bannon, der in den ersten sieben Monaten der Trump-Regierung als Chefstrategie fungierte, nannte eine Reihe Namen weiblicher Vizepräsidentenskandidaten, die für den ehemaligen Präsidenten infrage kämen:

die	Gouverneurin	von	South	Dakota,	Kristi	Noem
die		Abgeordnete		Elise		Stefanik
die	Abgeordnete	Nancy	Mace	aus	South	Carolina
die	Gouverneurin	von	Arkansas,	Sarah	Huckabee	Sanders
die		Senatorin		Marsha		Blackburn
die	Fernsehjournalistin		und	Politikerin	Kari	Lake

Spitzenkandidatin Kristi Noem. Der ehemalige Top-Berater nannte Kristi Noem als Spitzenkandidatin: „Kristi Noem wird meiner Meinung nach sehr konkurrenzfähig sein, da sie die MAGA-Bewegung versteht und aus der Tea Party kommt, die Präsident Trump sehr nahe steht.“

[Mehr ...](#)

15.12.2023: Ehemaliger Trump-Berater: Fauci und seine Komplizen müssen für die historisch kriminellste Operation zur Rechenschaft gezogen werden.

Peter Navarro, ehemaliger Trump-Berater für Handelsfragen und emeritierter Professor an der University of California, Irvine, fordert in einem Blogbeitrag, dass Dr. Anthony Fauci und seine Komplizen für ihre mörderische Vertuschung der Herkunft des SARS-CoV-2-Virus und der verheerenden Nebenwirkungen der experimentellen „Impfstoffe“ von Covid zur Rechenschaft gezogen werden. Sein Kommentar folgt auf das Eingeständnis von Dr. Robert Kadlec, ehemaliger stellvertretender Sekretär für Bereitschafts- und Reaktionsplanung im Gesundheitsministerium, dass er und Fauci in dieser Position beschlossen hatten, die Theorie über den Ursprung des Virus herunterzuspielen. Navarros Beitrag ist nachstehend wiedergegeben:

Dr. Robert Kadlec hat zugegeben, dass er sich mit Tony Fauci verschworen hat, um vor Präsident Trump und dem amerikanischen Volk die Tatsache zu verbergen, dass das COVID-19-Virus aus dem Labor in Wuhan stammt, und hat „Rechenschaft“ gefordert. Der Kongress und das Justizministerium sollten Kadlecs Forderung durchsetzen, und jeder Präsidentschaftskandidat sollte versprechen, Fauci und seine Komplizen schnell und hart zur Rechenschaft zu ziehen. (...) Ich bin nicht schockiert über Kadlecs Eingeständnis, dass Fauci gelogen hat und Amerikaner gestorben sind – ich habe Faucis Serienverrat in meinen Memoiren über das Weiße Haus unter Trump und Taking Back Trump's America dokumentiert. Aber ich bin schockiert, dass Kadlec, ein ehemaliger Sanitäter der Air Force, sich mit Fauci verschworen hat, was die kriminellste Vertuschung in der amerikanischen Geschichte ist. [Mehr ...](#)

Washingtons Besessenheit von der Eindämmung Chinas hält an. Während ein Treffen zwischen dem chinesischen Präsidenten Xi Jinping und US-Präsident Joe Biden Mitte November in San Francisco von einigen als Tauwetter in den Beziehungen zwischen China und den USA interpretiert wurde, setzt Washington seine Politik der Einkreisung und Eindämmung des Aufstiegs Chinas mit wirtschaftlichen, diplomatischen und militärischen Mitteln fort. Die wahrscheinlichste Erklärung für die Annäherungsversuche der USA an China, die das jüngste Treffen auslösten, ist das bekannte Spiel Washingtons, den Anschein zu erwecken, Diplomatie zu betreiben, während es sie in Wirklichkeit untergräbt.

China eindämmen: Eine jahrzehntelange US-Politik. Während die westlichen Medien die US-

Politik gegenüber China als von Regierung zu Regierung variierend darstellen, gibt es in Wirklichkeit eine einzigartige Besessenheit von der Einkreisung und Eindämmung Chinas, die bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs zurückreicht. Auf der offiziellen Website des US-Außenministeriums sind über das Office of the Historian eine Vielzahl von Kabeln, Memoranden und anderen Dokumenten veröffentlicht, in denen die US-Außenpolitik im Laufe der Jahrzehnte dargelegt wird.

Ein 1965 veröffentlichtes Memo des damaligen US-Verteidigungsministers Robert McNamara an den damaligen US-Präsidenten Lyndon Johnson trug den Titel „Course of Action in Vietnam“ und betonte, dass die militärischen Operationen der USA in Vietnam in direktem Zusammenhang mit einer „langfristigen Politik der Vereinigten Staaten zur Eindämmung des kommunistischen Chinas“ stehen. In demselben Memo wird eingeräumt, dass die USA diese Eindämmungspolitik an drei Fronten verfolgen: „(a) an der Japan-Korea-Front, (b) an der Indien-Pakistan-Front und (c) an der Südostasien-Front“. Damals wie heute wurde China als Hindernis für Washingtons ultimatives Ziel betrachtet, die Welt „in die von uns bevorzugte Richtung“ zu bewegen. [Mehr ...](#)

NATO im Dienste der US-Strategie. Asien erinnert sich an die koloniale Vergangenheit der NATO und will keine Rückkehr der Blockmächte in die Region. Der russische Präsident hat die Frage aufgeworfen, warum die Organisation des Nordatlantikpakts ihre Nase in Asien steckt, um Washingtons eifrige Bemühungen zur „Eindämmung“ Chinas zu unterstützen. Sputnik hat einen führenden kanadischen Experten für internationale Beziehungen um seine Einschätzung gebeten, warum die NATO in der Region nicht besonders willkommen sein könnte. Präsident Putin hat darüber nachgedacht, welche Legitimität die NATO haben könnte, sich den USA in ihrer Strategie der „Hinwendung nach Asien“ anzuschließen, um China „einzudämmen“, zumal der Block wörtlich „Atlantik“ in seinem Namen trägt. „Wir sehen, was um Russland und China herum geschieht. Wir sehen die Versuche des Westens, die Aktivitäten der NATO nach Asien zu verlagern, was eindeutig über die Ziele der Charta dieser Organisation hinausgeht. Sie heißt Nordatlantikblock – was soll sie in Asien? Aber nein, sie ziehen nach Asien, provozieren, eskalieren die Situation und schaffen neue militärisch-politische Blöcke unterschiedlicher Zusammensetzung“, sagte Putin am Donnerstag bei einer Pressekonferenz zum Jahresende. Putins Äußerungen stehen im Zusammenhang mit monatelangen Diskussionen zwischen der Biden-Administration, NATO-Vertretern und wichtigen US-Verbündeten im asiatisch-pazifischen Raum über die wachsende Präsenz des westlichen Bündnisses in der Region als angebliches „Gegengewicht“ zu China. Washington hat in jüngster Zeit bereits versucht, mehrere regionale Bündnisse in Asien aufzubauen, darunter den Vierseitigen Sicherheitsdialog (QUAD) mit Australien, Indien und Japan sowie den AUKUS-Sicherheitspakt mit Canberra und London, der Australien im Gegenzug für den Zugang zu Stützpunkten Zugang zu nuklearer U-Boot-Technologie verspricht.

Was die NATO betrifft – das von den USA geschmiedete Bündnis, das 1949 gegründet wurde, um der angeblichen Bedrohung durch die Sowjetunion und ihre Verbündeten zu begegnen (die 1991 mit dem Zusammenbruch des Warschauer Paktes und der Auflösung der UdSSR verschwand, zusammen mit der Daseinsberechtigung der NATO vor dem „Krieg gegen den Terror“) -, so haben ihre Vertreter im Laufe des Jahres eine Reihe von zunehmend feindseligen Kommentaren gegenüber Peking abgegeben.

Im Juli erklärte der Chef des Bündnisses, Jens Stoltenberg, dass die Volksrepublik China, obwohl sie offiziell kein „Gegner“ der NATO sei, die „auf Regeln basierende internationale Ordnung“ (gleichbedeutend mit der von den USA dominierten Weltordnung) herausfordere, eine „Bedrohung“

für Taiwan darstelle und eine „beträchtliche militärische Aufrüstung“ betreibe (die immer noch nur ein Fünftel der Verteidigungsausgaben der NATO von 1,26 Billionen Dollar im Jahr 2023 ausmacht). Die Allianz hat China auch vorgeworfen, seine enorme wirtschaftliche Macht und seine Kontrolle über Technologien und Lieferketten zu nutzen, um strategische Abhängigkeiten zu schaffen. [Mehr ...](#)

14.12.2023: 2025 werden die USA endlich beginnen, sich auf einen Atomkrieg mit Russland vorzubereiten. Wird unser strategisches Atomwaffenarsenal rechtzeitig modernisiert? Derzeit bilden hoffnungslos veraltete Minuteman-Raketen, die erstmals in den 1970er-Jahren in Dienst gestellt wurden, das Rückgrat unseres strategischen Atomwaffenarsenals. In den Silos, in denen sie startbereit liegen, befinden sich oft noch Telefonapparate und 8-Zoll-Disketten. Einmal gestartet, können sie von den brandneuen S-500-Raketenabwehrsystemen abgefangen werden, die die Russen stationiert haben. Inzwischen haben die Russen eine brandneue ballistische Interkontinentalrakete namens Sarmat eingeführt. Eine einzige Sarmat hat genügend Feuerkraft, um ein Gebiet von der Größe von Texas zu zerstören, und unsere Raketenabwehrsysteme sind dieser neuen Bedrohung nicht gewachsen. Das Gleichgewicht der Kräfte hat sich grundlegend verändert, und wir müssen unsere Fähigkeiten dringend auf den neuesten Stand bringen. Leider wird dieser Prozess nicht vor 2025 beginnen. Hoffen wir also, dass wir in den nächsten Jahren nicht in einen heißen Krieg mit Russland verwickelt werden. Die USA haben eine brandneue Interkontinentalrakete namens „Sentinel“ entwickelt, die dringend benötigt wird... Die Kontrollstationen für die nuklearen Interkontinentalraketen der USA haben einen Retro-Look aus den 1980er-Jahren mit meerschamgrünen Computerpulten, spärlicher Beleuchtung und klobigen Schaltern, von denen der wichtigste auf „Start“ steht. Diese unterirdischen Kapseln werden demnächst abgerissen und die Raketensilos, die sie steuern, komplett überholt. Es wird eine neue Atomrakete geben, eine riesige Interkontinentalrakete mit dem Namen Sentinel. Es handelt sich um den größten Kulturwandel in der landgestützten Atomraketenmission der Air Force seit 60 Jahren. Diese Aufrüstung kann gar nicht schnell genug gehen, denn die Infrastruktur unseres strategischen Atomwaffenarsenals zerfällt immer mehr... [Mehr ...](#)

Amtsenthörung: Republikaner leiten Verfahren gegen Präsident Biden ein. Seit September dieses Jahres forcieren republikanische Politiker Ermittlungen gegen den US-Präsidenten. Nun sorgte eine Abstimmung der Parlamentskammer für die Einleitung eines Amtsenthebungsverfahrens. Der kontrovers wahrgenommene Sohn, Hunter Biden, gab gestern in Washington vor Journalisten eine Erklärung ab. Die Resolution, die mit 221:212 Stimmen in einer Abstimmung im Kapitol angenommen wurde, weist drei Ausschüsse des Repräsentantenhauses an, die bereits laufenden Ermittlungen fortzusetzen. Diese hatten bisher jedoch noch keine stichhaltigen Beweise für die Behauptungen der Republikaner erbracht, dass der amtierende US-Präsident direkt an den Auslandsgeschäften seines Sohnes beteiligt war und davon profitiert hat. Hunter Biden äußerte sich gestern überraschend in Washington vor Journalisten zu den Vorwürfen gegen seine Person und seinen Vater. Das Weiße Haus hat drei Monate, nachdem die Republikaner informell mit der Untersuchung begonnen haben, regelmäßig die Anträge des Kongresses angefochten. Argumentativ lautete der Hauptvorwurf, die US-Verfassung verlange, dass das gesamte Repräsentantenhaus eine Untersuchung zur Amtsenthörung genehmigen müsse, bevor ein Ausschuss ein Zwangsverfahren im Rahmen der Amtsenthebungsbefugnis einleiten könne. Die sogenannte Impeachment-Untersuchung wurde nun am Mittwochabend trotz der Vorwürfe der Demokraten verabschiedet. Im Mittelpunkt der massiven Vorwürfe stehen undurchsichtige frühere Geschäftsbeziehungen des

Präsidentensohns Hunter Biden sowie gemutmaßte Vorwürfe der bewussten Korruption zugunsten der Biden-Familie. Die Republikaner im Repräsentantenhaus behaupten, dass Biden und seine Familie von Handlungen profitierten, als Joe Biden von 2009 bis 2017 als Vizepräsident von Präsident Barack Obama fungierte. Dabei soll er in diesem Zeitraum auch aktiv auf die geschäftlichen Unternehmungen seines Sohnes in der Ukraine und in China eingewirkt haben. So konnten mittlerweile Beweise gefunden werden, dass Biden junior Kunden in dem Glauben ließ, er könne ihnen Zugang zum Büro des Vizepräsidenten verschaffen. [Mehr ...](#)

Russland im Aufwind: USA wegen Unterstützung Israels bei der UNO diplomatisch isoliert. Die USA haben seit dem Ukraine-Krieg vergeblich versucht, Russland auf der geopolitischen Ebene zu isolieren. Das Weiße Haus ist nun in der UNO wegen der blinden Unterstützung Israels im Krieg gegen Gaza der Isolation ausgesetzt. [Mehr ...](#)

Medien: US-General Milley zeigte sich angesichts Saluschnys Forderung nach F-16-Lieferung amüsiert. Nach Angaben der Washington Post fand im April ein Gespräch zwischen Mark Milley und Waleri Saluschny statt. Wie es heißt, habe der ukrainische Oberbefehlshaber erneut um F-16-Kampffjets gebeten. Milley habe Saluschny daraufhin ausgelacht. [Video und mehr ...](#)

Selenskij und Biden erpressen sich gegenseitig. Die US-amerikanische Presse beleuchtet bei ihren Berichten über den Besuch des Kiewer Machthabers in den USA alles – nur nicht die wirklichen Hintergründe dieses Ereignisses. Wozu war dieser "eilig organisierter Besuch" – wie The New York Times schreibt – überhaupt nötig? Hoffte Selenskij etwa, dass seine "Redekunst" US-Kongressabgeordnete und -Senatoren, die sich in der Geldfrage versteift hatten, umstimmen würde? Wohl kaum. Man hatte dem Kiewer Regime bereits mehrmals deutlich gemacht, dass es gescheitert sei, dass es daran selbst schuld sei und dass man ihm kein weiteres Geld geben werde – zumindest, solange Selenskij selbst an der Macht bleibt. Über drei Monate zog sich nun die Bewilligung von Bidens Hilfspaket an die Ukraine hin, es wurde eine Ausrede nach der anderen gefunden. Der parteiübergreifende Konsens, der zu Beginn der russischen Militäroperation so bejubelt wurde, zerbrach endgültig: denn die US-Präsidentchaftswahlen stehen bevor, von welchem Konsens kann da noch die Rede sein? Da kann sich Selenskij ereifern so viel er will, doch daran kann er nichts ändern. Übrigens hatte er das auch selbst schon begriffen, als er sich vor einer Woche bereits weigerte, über eine Videoschaltung vor den US-Senatoren aufzutreten. Und wozu brauchte Biden also diesen Besuch? Um seinen politischen Zögling der Welt zu zeigen und für ihn weiter um Geld zu betteln? Offensichtlich würde das nicht klappen, denn alle sind seines Zöglings überdrüssig. [Mehr ...](#)

13.12.2023: Der Größenwahn des Imperiums. Vize-Generalstabschef: USA können Nahost-, Ukraine- und China-Einsätze gleichzeitig bewältigen. Ein Trio von Krisen, vom Nahen Osten über Europa bis zum Südchinesischen Meer, lässt einige Beobachter befürchten, dass das Weiße Haus unter Biden einen kritischen "Stresstest" nicht bestehen könnte. Das US-Militär sei jedoch in der Lage, alle drei Krisen gleichzeitig zu bewältigen, sagte der stellvertretende Vorsitzende der Generalstabschefs am Montag und fügte hinzu, dass eine weitere Verlängerung der Legislaturperiode jede einzelne Aufgabe noch schwieriger machen würde. "Wenn man sich anschaut, was für die Unterstützung der Ukraine erforderlich ist, was für die Unterstützung unseres Partners in Israel erforderlich sein könnte, und wenn man dann noch Taiwan dazuzählt, dann haben wir das Konstrukt, das wir mit den Combatant Commanders und dem Rest haben, das es uns ermöglichen sollte, diese drei Dinge gleichzeitig zu befehlen und zu

kontrollieren“, sagte Admiral Christopher Grady bei einer Veranstaltung des Atlantic Council. “Das ist Teil unserer Kampagnenführung, die ein zentraler Bestandteil der nationalen Verteidigungsstrategie ist. Ist das eine Herausforderung? Sicher.” [Mehr ...](#)

Obamas neuer Hollywood-Film ist sehr lehrreich: Sie erzählen uns ihre Pläne. Globalisten auf Mission: Die Amerikaner gegeneinander aufhetzen, bevor es eine fremde Macht tut. Obamas neuer Hollywood-Film ist sehr lehrreich: Sie erzählen uns ihre Pläne. Die Globalisten glauben, dass es notwendig ist, die Vereinigten Staaten von Amerika vollständig und öffentlich zu zerstören. Nicht, weil Amerika eine Bastion der Freiheit und Demokratie wäre. Das ist es nicht. In den vergangenen 100 Jahren wurden die wichtigsten Institutionen Amerikas infiltriert und vollständig übernommen: Die Regierung, das Gesundheitswesen, das Finanzwesen und die Wirtschaft, die Massenmedien, das Bildungswesen, die Strafverfolgung und die Gerichte, das Militär und 90 Prozent der Kirchen und Synagogen – sie alle sind unter den Einfluss und die Kontrolle der globalistischen Agenda geraten. Einige mögen glauben, dass sie immer noch relevant und unabhängig sind, aber wenn es hart auf hart kommt, wird die überwältigende Mehrheit der Kirchen vor der globalistischen Agenda des Great Reset kapitulieren, die darauf abzielt, jede Nation, jede wichtige Institution innerhalb der Nationen und jedes lebende und nicht lebende Objekt zu digitalisieren. Wer Nahrung, Wasser, Energie und Geld kontrolliert, kontrolliert auch die Menschen. Darum geht es bei der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und beim Great Reset. Obwohl die globalistischen Eliten ein solch immenses Maß an Kontrolle erreicht haben, ist es ihnen immer noch wichtig, Amerika vollständig zu dekonstruieren und zu demütigen, seine Mittelschicht zu zerstören und es in die Knie zu zwingen. Sie fragen sich vielleicht, warum sie so sehr auf Zerstörung aus sind, wenn sie doch bereits alles kontrollieren? Weil die meisten Menschen auf der Welt immer noch glauben, dass Amerika ein Leuchtturm der individuellen Freiheit und des Wohlstands ist, der in einer konstitutionellen Republik lebt (Anmerkung der Redaktion: das Gleiche lässt sich von der BRD sagen). Schauen Sie sich die Menschenmassen an, die zur Südgrenze der USA strömen, in der Hoffnung, dass ihnen Asyl gewährt wird. Diese Vorstellung muss zerschlagen und aus den Köpfen von Milliarden von Menschen vertrieben werden. Um das zu erreichen, müssen die Globalisten das letzte verbliebene Symbol individueller Freiheit zerstören – Amerika. Die meisten führenden Globalisten sind Luziferianer bzw. Satanisten und dienen der Zerstörung der göttlichen Schöpfung. [Mehr ...](#)

Ein Beweis dafür, dass satanische Kräfte die USA beherrschen. Wer die Wahrheit verbreitet wird auf immer und ewig wirtschaftlich ruiniert. Er wurde auf 508 MILLIARDEN Dollar verklagt, weil er den Menschen geraten hatte, Zink und Vitamin D einzunehmen, während angeblich Covid gewütet hatte. Der amerikanische Chiropraktiker Eric Nepute wurde von der Regierung auf die unglaubliche Summe von 508 Milliarden Dollar verklagt. Welche schockierenden Verbrechen hat er begangen? Während der angeblichen Corona-Krise riet er den Menschen, Zink und Vitamin D einzunehmen. Der Chiropraktiker behauptete, es gäbe zahlreiche Studien, die belegten, dass Vitamin D und Zink besonders wirksam gegen das Coronavirus seien. Zuvor hatte er berichtet, dass Corona-Patienten, die Vitamin D erhielten, ein um 52 Prozent geringeres Sterberisiko hatten. Nach Ansicht der Federal Trade Commission (FTC) hat Nepute „falsche Marketing-Aussagen“ gemacht. Er verweist seinerseits auf 112 Arbeiten über die positive Wirkung von Vitamin D bei Covid und 24 Arbeiten über die positive Wirkung von Zink bei Covid. Eine dieser Arbeiten wurde vom NIH finanziert. [Mehr ...](#)

Präsidentschaftskandidat Ramaswamy: Die Globalisten der Grünen Agenda planen die Beschlagnahmung des Landes der Bürger.

Der republikanische Präsidentschaftskandidat für 2024, Vivek Ramaswamy, hat das amerikanische Volk davor gewarnt, dass seine verfassungsmäßigen Rechte und Freiheiten von den Globalisten der Grünen Agenda bedroht werden. Eines der wichtigsten Gründungsideale der Vereinigten Staaten sei gerade jetzt in Iowa bedroht,

so

Ramaswamy.

John Locke, der Aufklärer, auf dessen Schriften sich die Unabhängigkeitserklärung stützte, glaubte, dass die grundlegenden natürlichen Rechte des Menschen Leben, Freiheit und Eigentum seien, so Teach Democracy. Das Grundrecht der Bürger auf Eigentum sei heute jedoch in Gefahr, da nicht gewählte Bürokraten und Unternehmenseliten ihre grüne Agenda vorantreiben wollten. Ramaswamy warnt davor, dass Farmer in Iowa gezwungen werden könnten, ihr Land zu verkaufen, um Kohlenstoff-Pipelines durch den Mittleren Westen zu bauen. In einem Video, das auf Twitter/X veröffentlicht wurde, sagte Ramaswamy, dass dieser Schritt darauf abziele, die „Great Reset“-Agenda des Weltwirtschaftsforums (WEF) und seines Gründers Klaus Schwab zu erfüllen. „Der Great Reset kommt jetzt in Ihren Hinterhof“, warnt Ramaswamy. „Es ist absolut falsch und verfassungswidrig, „Enteignungsrecht“ zu nutzen, um Ackerland zu beschlagnahmen, um die Kohlenstoffabscheidung-Pipelines des globalen Klimakults im Mittleren Westen der USA voranzutreiben. „Schande über das GOP-Establishment für sein Schweigen zu diesem kritischen Thema in Iowa“, schrieb er in dem Beitrag, der das Video betitelt. „Der Klimakult hat nichts mit dem Klima zu tun“, sagt er in dem Video. „Das ist einer der vielen Gründe, warum er ein Schwindel ist. Ramaswamy fährt fort und erklärt, dass die grüne Agenda nur ein Werkzeug der Globalisten sei, um China auf Kosten Amerikas zu helfen. Er verwies auf den Einsatz von Enteignung, um Land von denen zu nehmen, die es nicht verkaufen wollen. [Mehr ...](#)

Biden: "Entscheidungen, die wir jetzt treffen, werden die Zukunft Europas bestimmen". Joe Biden hat nach seinem Treffen mit Selenskij 200 Millionen US-Dollar für die Ukraine zugesagt. Bei seinem Treffen mit dem ukrainischen Präsidenten forderte der US-Regierungschef den Kongress auf, die ins Stocken geratenen "zusätzlichen Mittel" für Kiew zu verabschieden. US-Präsident Joe Biden hat weitere 200 Millionen US-Dollar an militärischer Nothilfe für die Ukraine zugesagt. Diese Zusage machte er bei einem Treffen mit dem ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij am Dienstag im Weißen Haus. Das Treffen fand statt, nachdem ein Gesetzentwurf zur Bereitstellung von 60 Milliarden US-Dollar für Kiew letzte Woche im US-Senat blockiert worden war, da die Republikaner im Gegenzug für die Genehmigung der Ukraine-Hilfe eine strengere Einwanderungskontrolle an der Südgrenze der USA forderten. Im Gespräch mit Journalisten nach dem Treffen am Dienstag bestand Biden darauf, dass der US-Kongress die zusätzlichen Mittel für die Ukraine noch vor der Sommerpause verabschieden solle, und fügte hinzu, dass ein Scheitern das größte Weihnachtsgeschenk für den russischen Präsidenten Wladimir Putin wäre. Laut Biden: "Die Entscheidungen, die wir jetzt treffen, werden die Zukunft für die nächsten Jahrzehnte bestimmen, insbesondere in Europa." Die jüngste von Biden angekündigte Hilfe in Höhe von 200 Millionen US-Dollar wird im Rahmen der sogenannten "Presidential Drawdown Authority" (PDA) bereitgestellt, die es der Regierung Biden ermöglicht, im Notfall ohne Zustimmung des US-Kongresses Waffen aus US-Beständen zu transferieren. [Mehr ...](#)

Selenskij bittet USA um ATACMS-Raketen mit größerer Reichweite. Bei einem Treffen mit einem US-Kongressabgeordneten brachte Wladimir Selenskij die Frage der Übergabe von

ATACMS-Raketen zur Sprache, die Ziele in einer Entfernung von bis zu 300 Kilometern treffen können. Darüber hinaus will Kiew zwölf Luftabwehrsysteme. Der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij, der am 12. Dezember in Washington eingetroffen war, brachte bei einem Treffen mit dem Sprecher des US-Repräsentantenhauses, dem Republikaner Mike Johnson, die Frage der Übergabe von taktischen ATACMS-Raketen mit größerer Reichweite an Kiew zur Sprache. Dies berichtet Politico unter Bezugnahme auf eine Quelle. Im Oktober berichteten Quellen dem Wall Street Journal, dass die USA der Ukraine heimlich eine kleine Charge von ATACMS geschickt hätten. Diese Information wurde später von Selenskij bestätigt. Das Weiße Haus erklärte, die Reichweite der gelieferten Raketen betrage 165 Kilometer. Politico schreibt, dass führende Republikaner in den vergangenen Tagen US-Präsident Joe Biden gedrängt hätten, der Ukraine Raketen mit größerer Reichweite zu liefern. Hierbei handele es sich um ATACMS, die Ziele in einer Entfernung von bis zu 300 Kilometern treffen könnten. Selenskij sagte der Zeitung zufolge auch, dass die Ukraine eine kleine Anzahl von Luftabwehrsystemen um Kiew herum installiert habe, um die Hauptstadt zu schützen, und ein Dutzend weitere benötige – insbesondere für Odessa und Cherson. [Mehr](#)

"Bettler aus Kiew": Russlands Botschafter in den USA über Selenskij's Besuch in Washington. Moskaus Gesandter in den Vereinigten Staaten Anatoli Antonow gibt bekannt, dass der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij bei seinem Besuch in Washington, D.C. leer ausgegangen ist. Alle seien Selenskij überdrüssig, betont der Botschafter in einer Stellungnahme. Nach dem jüngsten Besuch des ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij im Weißen Haus hat sich Russlands Botschafter in den USA Anatoli Antonow auf eine Medienanfrage zu den Ergebnissen der Zusammenkunft in Washington, D.C. geäußert. Eine entsprechende Mitteilung veröffentlicht die russische Vertretung in den USA auf Telegram. "Selenskij's Reise erwies sich als inhaltlos. Es ist ihm nicht gelungen, davon zu überzeugen, dass die Ukraine wichtiger sei als die Sicherheit der USA. Alle haben den Bettler aus Kiew satt." Mit Blick auf die Ausweitung der Russland-Sanktionen durch die Vereinigten Staaten sagte der Diplomat, dass dies "nichts anderes als der Versuch ist, eine gute Miene zum bösen Spiel zu machen". "Selenskij ist nicht mehr zu helfen. Die US-Amerikaner riskieren aber immer tiefer im Sumpf des Ukraine-Konflikts zu versinken." Wie das US-Finanzministerium am Dienstag ankündigte, wurden Strafmaßnahmen gegen weitere 23 russische Staatsbürger sowie 200 Unternehmen verhängt. Hierbei betont der Botschafter, dass Beschränkungen sowie Waffenlieferungen an Kiew die außenpolitischen Prioritäten Russlands nicht beeinträchtigen werden. "Wir werden weiterhin entschlossen die nationalen Interessen unserer Heimat verteidigen." [Mehr ...](#)

12.12.2023: Bei der letzten Debatte der Republikaner wurde der Bildschirm plötzlich schwarz: Das dürfen Sie nicht sehen! In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag letzte Woche fand in den USA die vierte Debatte der republikanischen Präsidentschaftskandidaten statt. Der große Abwesende war erneut der ehemalige Präsident Trump. Während der Debatte geschah etwas Seltsames. Als Megyn Kelly dem Kandidaten Vivek Ramaswamy eine Frage zu Operation Warp Speed stellte, Trumps milliardenschwerem Plan, Pharmakonzerne eine Corona-Impfung erfinden zu lassen, die „schneller als das Licht“ ist, begann das Bild zu stottern und wurde dann schwarz. Die Zuschauer bekamen acht Minuten Werbung zu sehen und konnten nicht mitverfolgen, was während der Debatte passierte. Adam Townsend gelang es, das Filmmaterial zu beschaffen und auf X zu platzieren. „Das habt ihr nicht gesehen“. Hatte die GOP Angst, Ken Griffin zu beleidigen?,... die ersten privaten Geldgeber internationaler Impfstoffentwicklungsbemühungen und unterstützte wichtige Forschungsarbeiten in den ersten Monaten der Pandemie in akademischen und

medizinischen

Einrichtungen.“

Kelly stellte fest, dass die Operation Warp Speed die Impfstoffhersteller vor fast allen Klagen wegen Impfschäden schütze. Die Regierung hat ein Programm zur Entschädigung von Opfern von Impfschäden, aber Kritiker sagen, es sei ein bürokratisches „schwarzes Loch“. Es wurden 12.000 Anträge gestellt, von denen nur 10 Prozent bearbeitet wurden. Nur in acht Fällen hätten die Menschen eine Entschädigung erhalten, sagte sie. Trump sei stolz auf die Operation Warp Speed. Kelly fragte, ob das stimme. Ramaswamy antwortete, dass Trump einen Fehler gemacht habe, als er sagte, dass in diesem Fall ein Impfstoffhersteller nicht für Schäden haftbar gemacht werden könne. Der Präsidentschaftskandidat kündigte an, diese Politik umzukehren. Der Hersteller müsse für Personen, die durch diese Impfstoffe geschädigt werden, haftbar gemacht werden, sagte Ramaswamy. [Mehr](#)

...

Astronomische Zahlen: In den USA haben derzeit 106,4 Millionen Erwachsene keinen Job. Der Index der führenden Wirtschaftsindikatoren des Conference Board ist nun schon 19 Monate in Folge gesunken. Wenn etwas 19 Monate hintereinander passiert, ist das definitiv ein Trend. Die Wirtschaft befindet sich eindeutig in großen Schwierigkeiten, und die Bedingungen verschlechtern sich mit jedem Tag, der vergeht. Doch die alten Medien behaupten weiterhin, dass es der Wirtschaft gut geht. Sie sagen uns, dass die Inflation niedrig ist, aber wenn sie noch so gemessen würde wie 1980, wäre die offizielle Inflationsrate weit im zweistelligen Bereich. Und sie sagen uns, dass die Arbeitslosenquote niedrig ist, aber wenn man ehrliche Zahlen verwenden würde, läge die offizielle Arbeitslosenquote jetzt bei etwa 25 %. Es gibt hochqualifizierte Menschen, die nicht einmal ein Vorstellungsgespräch bekommen, obwohl sie Hunderte von Lebensläufen verschicken. Was machen sie falsch? [Mehr ...](#)

Inmitten der Angst vor Trumps “Diktatur” lesen einige zwischen den Zeilen ein Attentat. Die liberalen Medien sind in vollem Panikmodus, während sie einige nicht ganz so subtile Aufrufe zur “Beseitigung” des Orangen-Mannes machen. Da die Umfragen zeigen, dass Donald Trump in fünf umkämpften Staaten einen großen Vorsprung vor US-Präsident Joe Biden hat, sind die liberalen Medien in vollem Panikmodus, während sie einige nicht ganz so subtile Aufrufe zur “Beseitigung” des Orangenmannes machen. Ob real oder eingebildet, Washington, D.C. scheint auf seinen eigenen “cäsarischen Moment” zuzusteuern, denn die Mainstream-Medien sprechen von der Aussicht auf eine Diktatur, die über das schöne Land hereinbrechen könnte, sollte es zu einer Wiedereinsetzung Trumps kommen. “Haben Sie Angst vor einer Diktatur von Donald Trump?”, fragte Greg Sargent in einem Meinungsartikel in der Washington Post. “Nun, wissen Sie dies: Das Einzige, was Sie zu fürchten haben, ist die Angst vor Tyrannus Trumpus selbst.” Halten Sie sich fest, liebe Leserin, lieber Leser, denn der Rest des Artikels ist gespickt mit nicht minder absurden Formen der Herrschaft, mit denen Donald Trump beschrieben wird, ohne auch nur einen einzigen Beweis für die Behauptungen zu liefern: “autoritäre Herrschaft”, “totale Autokratie”, “Trumpische Tyrannei”, “diktatorische Absichten”, “Despotismus”, “Bedrohung der Demokratie”, “antidemokratische Bedrohung”, “gewaltsamer Staatsstreich” und “autokratische Bedrohung”. Es ist nur ein wenig ironisch, dass bei all dem liberalen Gezeter über die Möglichkeit, dass Donald im November “autokratische Befugnisse” an sich reißen könnte, keine solche Bestürzung aufkam, als Joe Biden sich nur wenige Stunden nach seiner Wahl im Jahr 2020 schlimmer verhielt als jeder Caligula. [Mehr ...](#)

11.12.2023: Die wöchentliche Ausweitung der Definition von Antisemitismus durch das US-Repräsentantenhaus. Letzte Woche erklärte das Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten von Amerika unter der Aktenzahl H.Res. 888, dass die „Leugnung des Existenzrechts Israels“ Antisemitismus sei – eine Auslegung, die von der allgemeinen Bedeutung des Wortes abweicht, die sich darauf bezieht, bestimmte Urteile auf der Grundlage der vermeintlichen Abstammung oder Religion von Menschen zu fällen, und nicht darauf, bestimmte Meinungen über eine Regierung zu haben. Am Dienstag widersetzte sich das Repräsentantenhaus dann erneut dem allgemeinen Verständnis des Begriffs Antisemitismus, indem es durch die Annahme der H.Res. 894 erklärte, dass Antizionismus auch Antisemitismus sei. Für wen halten sich die Abgeordneten, die für diese Resolutionen stimmen?

Beide vom US-Repräsentantenhaus beschlossenen Erweiterungen der Definition von Antisemitismus kommen den Kongressabgeordneten gelegen, die der israelischen Regierung treu ergeben sind und verzweifelt versuchen, die Unterstützung der US-Regierung für Israels laufende Kriegsanstrengungen aufrechtzuerhalten, obwohl das amerikanische Volk eine solche Unterstützung von Anfang an abgelehnt hat. Zionismus ist ein Argument für das politische Ziel, der israelischen Regierung Unterstützung zu gewähren. Die Definitionserweiterung vom Dienstag scheint also denselben Zweck zu verfolgen wie die Definitionserweiterung von letzter Woche – dem Widerstand gegen die Unterstützung der israelischen Regierung und der israelischen Kriegsanstrengungen durch die US-Regierung entgegenzuwirken. Welche weitere Ausweitung der Bedeutung von Antisemitismus wird das Repräsentantenhaus nächste Woche per Mehrheitsbeschluss beschließen? [Mehr ...](#)

10.12.2023: Der „mächtigste Mann der Welt“: "Über 1 Milliarde... 300 Millionen... Billionen" – Biden scheitert bei Versuch, Trump zu kritisieren. Joe Biden war am Freitag in Las Vegas, um neue Bundesmittel in Höhe von 8,2 Milliarden Dollar für zehn große Eisenbahnprojekte im ganzen Land anzukündigen. Biden nutzte den Moment, um Donald Trump – seinen Vorgänger und wahrscheinlichen Herausforderer im Jahr 2024 – zu verunglimpfen: "Trump redet nur. Wir gehen den Weg", sagte Biden. Dabei stolperte Biden über die Investitionssumme und verkündete, es handele sich um "über eine Milliarde, dreihundert Millionen, Billionen, dreihundert Millionen Dollar". [Video](#)

09.12.2023: Bericht: USA verdreifachen Uranimporte aus Russland. (Frage der Redaktion: wie kann es sein, dass das böse Russland die atomare Aufrüstung der USA unterstützt?) Laut Abschätzungen der Agentur RIA Nowosti haben die USA im Herbst ihre Uraneinkäufe aus Russland stark erhöht – und zwar auf fast das Dreifache. Die Vereinigten Staaten von Amerika sind nach wie vor fast vollständig von ausländischen Lieferanten dieses radioaktiven Schwermetalls und Energieträgers für Kernkraftwerke abhängig. [Mehr ...](#)

Russland verurteilt US-Veto gegen UN-Resolution für unverzügliche Feuerpause im Gazastreifen. Ein neuer Versuch des UN-Sicherheitsrates, eine Feuerpause im Gazastreifen herbeizuführen, ist an einem Veto der USA gescheitert. Washington ließ im Text eine explizite Verurteilung des Hamas-Angriffs vom 7. Oktober vermissen. Russland verurteilte das US-Veto als zynisch. [Mehr ...](#)

"Nennen Sie mir nur eine Nation, die mehr für Gaza tut" – USA blockieren Waffenstillstand. Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) haben vor dem UN-Sicherheitsrat einen Resolutionsentwurf eingebracht, der darauf abzielte, die Feindseligkeiten im Gazastreifen einzustellen und einen Waffenstillstand einzuführen. 13 der 15 Mitglieder stimmten für den

Entwurf, die USA dagegen, Großbritannien enthielt sich. Das Veto der USA löste eine Welle der Empörung in den sozialen Netzwerken aus. [Video und mehr ...](#)

08.12.2023: Antisemitismus-Skandal: Nach Rücktrittsforderungen rudert Harvard-Präsidentin zurück. Die Präsidentin der amerikanischen Eliteuniversität Harvard hat mit einer Aussage vor dem US-Kongress eine Entrüstung ausgelöst. Nach scharfer Kritik hat sie sich neu positioniert.

Die ausweichenden Aussagen der Führungen von drei prestigeträchtigen US-Universitäten, Antisemitismus direkt zu verurteilen, hat für Entrüstung gesorgt. Die Präsidentinnen von Harvard, der University of Pennsylvania und dem Massachusetts Institute of Technology (MIT) wurden am Dienstag, 05. Dezember, angesichts antisemitischer Vorfälle an amerikanischen Hochschulen seit den Terroranschlägen der Hamas gegen Israel am 07. Oktober vor den Kongress zur Aussage geladen.

„Abhängig vom Kontext“. Insbesondere die Ausschussvorsitzende und Harvard-Absolventin Elise Stefanik nahm die drei Damen ins Kreuzfeuer. Auf ihre Frage, ob der Aufruf zum Völkermord an Juden gegen Richtlinien zu Mobbing und Belästigung verstoße, antworteten inklusive Sally Kornbluth von der University of Pennsylvania alle Präsidentinnen, dass das abhängig vom Kontext sei. [Mehr ...](#)

Schläferzellen in den USA. Alex Jones macht eine Reihe erschreckender Vorhersagen für den Westen – Tucker Carlson, das Alex-Jones-Interview. „Sie sagen uns, wohin sie uns führen wollen“.

„Sie [die Mächtigen] haben uns einen Plan gegeben. Sie sagen uns, wohin sie uns führen wollen“, sagte Alex Jones zu Tucker Carlson in Episode 46 von Tucker on X. „Und wenn die Öffentlichkeit aufwacht, wehren wir uns gegen einiges davon, aber sie werden es immer wider versuchen.“ In Bezug auf das PNAC-Dokument (Project for the New American Century), das bereits vor dem 11. September existierte, sagte Jones: „Sie [die Autoren des Dokuments] beschreiben, dass wir wirklich große Terroranschläge benötigen, dass wir wirklich Pearl Harbor-Ereignisse brauchen, um die Amerikaner dazu zu bringen, ihre Rechte aufzugeben.“ Jones zog einen Vergleich zu den Terroranschlägen in Israel. „Schauen Sie, was gerade in Israel passiert. Völlig tragisch. Mein Mitgefühl gilt all denen, die getötet wurden oder Angehörige verloren haben, die verletzt wurden. Aber es ist unmöglich, dass einer der weltweit besten Geheimdienste nicht gewusst hat, dass das passieren würde. Die massiven Vorbereitungen, die 5.000 Raketen, die Angriffe mit Gleitschirmen, all das. Es gab also eine deutliche Zurückhaltung. Und jetzt wird der Westen den Menschen noch mehr Rechte nehmen. Israel wird in der Lage sein, hart durchzugreifen und den Menschen noch mehr Rechte zu nehmen.“

Schläferzellen. Das Gespräch nahm eine beunruhigende Wendung, als Jones „Schläferzellen“ erwähnte, die die Grenze der Vereinigten Staaten überquert hätten. Eine „Schläferzelle“ ist eine mysteriöse Gruppe von Agenten, die in einem Ruhezustand bleiben, bis sie aktiviert werden, um einen Terroranschlag oder eine Spionagemission durchzuführen. Sie führen oft ein scheinbar normales Leben und vermeiden es, auf sich aufmerksam zu machen, bis sie den Befehl zum Handeln erhalten. „Es ist klar, dass die Hisbollah und die Hamas Zehntausende von Männern und Frauen als Schläferzellen haben, die, ich zitiere, 'nicht mexikanisch' sind, die die Grenzpatrouillen jeden Monat auflisten, Zehntausende, die durch die Sektoren Texas, Arizona und Kalifornien kommen“, sagte Jones zu Carlson.

„Und es ist eine einfache Gleichung, um vorherzusagen, dass es sehr wahrscheinlich ist, dass die Hisbollah und die Hamas eines Tages Sportstadien angreifen werden. Sie werden Universitäten angreifen. Sie werden Synagogen angreifen. Sie werden Massenversammlungen in die Luft

sprengen, wenn der Iran ihnen den Befehl dazu gibt, wenn wir in einen Krieg mit dem Iran ziehen“, schloss Jones. [Mehr ...](#)

Robert F. Kennedy Jr., offener Kritiker der US-Außenpolitik, befürwortet den zionistischen Krieg in Palästina. Während die Welt mit verstärkten Angriffen im Gazastreifen, militärischen Scharmützeln in Syrien und im Irak, einer zerbrochenen Südgrenze und einem US-Finanzsystem, das kurz vor dem Zusammenbruch steht, in Schieflage gerät, geht die Mehrheit der Amerikaner davon aus, dass die Wahlen 2024 alle Probleme lösen werden. Während der Konflikt im Gazastreifen eskaliert und immer mehr Palästinenser sterben, haben sich prominente nationale Politiker zur Unterstützung des zionistischen Regimes geäußert, da alle Präsidentschaftskandidaten ebenfalls die zionistische Kampagne zur Beseitigung des einheimischen palästinensischen Volkes unterstützen. Der Demokrat Robert F. Kennedy Jr. aus der angesehenen politischen Familie begann seine Suche nach der Präsidentschaft als unverblümter Kritiker der US-Außenpolitik. Anfang Mai schrieb ich vielleicht die erste Analyse seiner Kandidatur, als er mit seiner Absicht, achthundert US-Stützpunkte in der ganzen Welt zu schließen, mutig den Zusammenbruch der US-Außenpolitik ankündigte. Einige Monate später, lange vor dem Ereignis vom 6. Oktober in Gaza, vollzog Kennedy auf unerklärliche Weise eine Kehrtwende. Plötzlich verkündete er eine Politik gegenüber Israel, die fast allen außenpolitischen Zielen widersprach, die er zuvor unterstützt hatte, einschließlich einer beispiellosen Völkermordkampagne. Er hat sich nun rundum in die Rolle eines erstklassigen Verfechters des teuflischen zionistischen Regimes begeben, als Kennedy in Würdigung des Todes von Elie Wiesel die Verpflichtung bekräftigte, für die er stand: „Nie wieder“, was Kennedy weiter in eine militärische Reaktion im Nahen Osten verwickeln könnte. Als Gegner des Ukraine-Krieges, nachdem sein Sohn, der als internationaler Freiwilliger diente, wieder sicher zu Hause war, hat Kennedy es versäumt, das zionistische Abschachten Tausender palästinensischer Kinder mit den Kindern gleichzusetzen, die vom Children's Defense Fund vertreten werden, den er gegründet hat und an dem er viele Jahre lang als Vorsitzender beteiligt war – als „unerschütterlich in der Verteidigung gegen jeden Angriff auf Kinder,.. ... Jetzt wissen wir also, dass er nur amerikanische Kinder meinte – und er vermutlich bisher nicht gelernt hat, dass alle Kinder gesegnet und heilig sind. [Mehr ...](#)

Atomkriegsprognose 2025: Deagels Bericht und Scientific American warnen vor Amerikas Untergang. Apokalyptische Vorhersage: Die Atomkriegsprognose von Scientific American spiegelt Deagels Bericht für 2025 wider – Steht Amerika vor der Vernichtung? Die nackte Realität, mit der wir es zu tun haben, ist nichts weniger als ein Albtraum, ein Szenario wie aus den dunkelsten Kapiteln eines dystopischen Romans. Aber es ist keine Fiktion. Der Bericht des Scientific American ist ein brutaler Weckruf, eine Sirene, die in den Vereinigten Staaten ertönt und eine bevorstehende nukleare Katastrophe ankündigt, die 9 von zehn Amerikanern das Leben kosten könnte. Das ist die erschreckende Wahrheit, auf die wir blicken, eine Wahrheit, die unsere ungeteilte Aufmerksamkeit erfordert. Lassen wir den Lärm hinter uns und stellen wir uns den brutalen Tatsachen. Die Vereinigten Staaten mit ihrem ausgedehnten Netz von ICBM-Startanlagen sind eine tickende Zeitbombe. Strategisch über Colorado, Montana, Nebraska, North Dakota und Wyoming verteilt, sind diese Anlagen nicht nur potenzielle Bodennullpunkte für nukleare Angriffe, sondern auch Epizentren eines potenziellen Massensterbens auf amerikanischem Boden. Die Strategie des Feindes ist sonnenklar: Zerstört diese Orte und der radioaktive Niederschlag wird den Rest erledigen. Und was für ein Fallout das wäre. Wir sprechen hier nicht von einer lokalen Katastrophe oder einem

vorübergehenden Rückschlag. Wir sprechen von einer Nation, die in die Knie gezwungen wird, von einer Landmasse, die sich in radioaktives Ödland verwandelt. Die Winde, die stummen Träger des Todes, würden dieses giftige Erbe weit und breit verbreiten und auch die Ecken des Landes erreichen, die sich einst in Sicherheit wähnten. Das ist keine Panikmache, sondern eine kalte, harte Projektion unserer möglichen Zukunft.

Die Karte der Studie ist keine akademische Übung, sondern eine düstere Prophezeiung dessen, was sein könnte. Sie zeigt eine Nation, die von einer tödlichen Strahlendosis überzogen ist, ein stiller Killer, der keine Grenzen respektiert, weder Staatsgrenzen noch sozioökonomische Unterschiede. Es ist eine Katastrophe, die jeden Amerikaner betrifft, eine gemeinsame Tragödie unvorstellbaren Ausmaßes.

Und dann ist da noch der Deagel-Bericht, diese düstere Prognose, die sich auf beunruhigende Weise mit diesen neuen Erkenntnissen deckt. Die Vorhersage des Berichts, dass die US-Bevölkerung bis 2025 drastisch schrumpfen wird, bekommt plötzlich eine neue, unheimlichere Bedeutung. Sind diese Zahlen ein Zufall oder die Vorahnung einer geplanten Katastrophe? Allein der Gedanke jagt einem einen Schauer über den Rücken. [Mehr ...](#)

Anklage gegen Hunter Biden wegen neunfachen Kapitalverbrechen. Endlich wurde in Kalifornien eine Strafanzeige wegen Steuerhinterziehung gegen Hunter Biden gestellt.

Zweifellos aufgrund des Drucks der Republikaner im Kongress und der Whistleblower, die sich gegen den Missbrauch des Justizministeriums und den Schutz des Sohnes von Präsident Biden ausgesprochen haben, hat Sonderermittler David Weiss soeben eine Anklage in neun Punkten gegen Hunter Biden eingereicht, in denen ihm Folgendes vorgeworfen wird: "Hinterziehung von Steuerschulden, Nichteinreichung und Nichtzahlung von Steuern sowie Abgabe falscher oder betrügerischer Steuererklärungen."

Laut Weiss hat Hunter Biden 4 Jahre lang mindestens 1,4 Millionen Dollar Steuern für die Jahre 2016 bis 2019 unterschlagen, als er im Februar 2020 falsche Erklärungen einreichte. Hunter Biden führte diesen Plan mit einer Reihe von Mitteln durch, darunter: Unterschlagung in seiner eigenen Firma, Owasco, PC, indem er Millionen außerhalb des Gehaltsabrechnungs- und Steuerabzugsverfahrens abhob; Ausgabe von Millionen Dollar für seinen extravaganten Lebensstil; indem er seine ausstehenden und überfälligen Steuern für 2015 nicht bezahlte; vorsätzliche Unterlassung der rechtzeitigen Zahlung seiner Steuern für die Jahre 2016 bis 2019, obwohl er über Millionenbeträge verfügte; vorsätzliche Nichtabgabe seiner Steuererklärungen für 2017-2018; und die Verwendung falscher Geschäftsabzüge, um sich der Steuerfestsetzung zu entziehen und seine Steuerschuld erheblich zu verringern. Die Anklageschrift ist genau und detailliert und geht auf die verschiedenen Geschäfte von Hunter ein, auf die Millionen, die er von ausländischen Staatsangehörigen und/oder ausländischen Unternehmen (z.B. in China, Rumänien und der Ukraine) erhalten hat, sowie auf die Einkünfte und die Unterstützung, die Hunter von seinem Anwalt aus der Unterhaltungsbranche erhalten hat, der im Jahr 2020 zufällig "über 1,2 Millionen Dollar an Dritte zu [Hunters] Gunsten" gezahlt hat. [Mehr ...](#)

Sex, Drogen, Steuerhinterziehung – Hunter Biden drohen 17 Jahre Haft. Joe Bidens Sohn Hunter sieht sich einer weiteren Anklage gegenüber.

Im September war er wegen eines Verstoßes gegen waffenrechtliche Vorgaben angeklagt worden. Nun kommen Steuervergehen hinzu. Der juristische Paukenschlag fällt mitten in den Wahlkampf seines Vaters. Gegen den Sohn von US-Präsident Joe Biden ist wegen mehrerer Steuerdelikte eine weitere Anklage erhoben worden. Dem 53-jährigen Hunter Biden wird zur Last gelegt, Bundessteuern für mehrere Jahre nicht ordnungsgemäß gezahlt zu haben, wie das US-Justizministerium am Donnerstagabend (Ortszeit)

mitteilte. Im September war er bereits wegen eines Verstoßes gegen waffenrechtliche Vorgaben angeklagt worden.

Die Anklageschrift wurde am Donnerstag an einem Gericht im Bundesstaat Kalifornien eingereicht, wo Hunter Biden lebt. Darin wird ihm vorgeworfen, er habe vorsätzlich seine Steuern für mehrere Jahre nicht rechtzeitig bezahlt hat, obwohl er Zugang zu den nötigen Mitteln dafür gehabt habe. Er habe Millionen für einen extravaganten Lebensstil ausgegeben, anstatt seine Steuerrechnungen zu begleichen, hieß es. Das Justizministerium nannte eine Summe von mindestens 1,4 Millionen US-Dollar (1,3 Millionen Euro), die Hunter Biden zurückgehalten habe. [Mehr ...](#)

07.12.2023: Die Narren auf dem Capitol Hill. Die Amerikaner sind nach wie vor weitgehend unwissend über das Ausmaß des ausländischen Einflusses auf die Regierung der Vereinigten Staaten, und damit meine ich nicht die betrügerischen Behauptungen von Hillary Clinton, Russland habe sich wesentlich in die US-Wahlen eingemischt. Die wirkliche Bedrohung kommt von anderer Seite.

Nur wenige außerhalb der Regierung selbst sind sich wahrscheinlich des Ausmaßes bewusst, in dem der Staat Israel und seine von Washington und New York aus operierende inländische Lobby das politische System der Vereinigten Staaten korrumpiert haben, und zwar bis zu dem Punkt, an dem die Förderung und Ermöglichung der Ambitionen des jüdischen Staates, einen Großteil des Nahen Ostens zu beherrschen, tatsächlich zur US-Politik geworden ist. Die Auseinandersetzungen im Kontext der jüngsten Kämpfe im Gazastreifen, die zu Recht als Kriegsverbrechen und ethnische Säuberung, vielleicht sogar als erste Schritte eines geplanten Völkermords bezeichnet werden, zeigen, dass Israel sich selbst dann, wenn echte Interessen der USA auf dem Spiel stehen, ermächtigt fühlt, dem Präsidenten der Vereinigten Staaten "Nein" zu sagen. Der Angriff auf den Gazastreifen und die anhaltende Tötung von Zehntausenden von Palästinensern wurde am Freitag nach einer einwöchigen Pause wegen des Austauschs von Geiseln und Gefangenen wieder aufgenommen. Die Angriffe werden weitergehen, und Washington macht sich mitschuldig am Tod der Palästinenser, da es die Regierung von Premierminister Benjamin Netanjahu politisch schützt, egal was sie tut, und gleichzeitig die israelischen Aktionen bewaffnet und finanziert. Der frühere israelische Premierminister Ariel Sharon sagte einmal: "Wir, das jüdische Volk, kontrollieren Amerika". In der Tat wurde die israelische Vorherrschaft bei den "Narren auf dem Hügel" in DC sorgfältig ausgearbeitet, kultiviert und aufrechterhalten. Ein Paradebeispiel dafür ist der regelmäßige Ansturm auf die israelische Tür, wenn der Kongress in der Pause ist. Es wird kaum darüber berichtet, wie große Scharen von Kongressabgeordneten, die in der Regel in getrennten Gruppen von jeder großen Partei gestellt werden, auf Pauschalreisen nach Israel reisen, wo sie bei Speis und Trank eine Runde nach der anderen Präsentationen erleben, die ihnen alle Tugenden Israels und das, was es repräsentiert, in ihre ansonsten leeren Köpfe einpflanzen. Dies ist Propaganda in Verbindung mit Indoktrination vom Feinsten, wobei viele der von den Rednern vorgetragenen "Fakten" bequemerweise erfunden wurden, um Israels fortwährende Opferrolle zu unterstützen und die Tatsache zu verbergen, dass Israel eher eine strategische Belastung für die USA ist als ein tatsächlicher Verbündeter oder Aktivposten. Es ist auch keine Demokratie. Es ist eine Formel für Verstellung und Lüge, die mit den jüdischen Beamten im Pentagon unter George W. Bush funktionierte, um einen Krieg gegen Saddam Hussein zu provozieren, der eine Million Iraker tötete und den US-Steuerzahler fast 2 Billionen Dollar kostete. [Mehr ...](#)

"USA gießen Öl ins Feuer" – Moskau kritisiert Bidens Äußerungen über Militäreinsatz gegen Russland. Am Mittwoch hat der amtierende US-Präsident Joe Biden öffentlich die Möglichkeit eines Einsatzes von US-Truppen gegen Russland erörtert. Anatoli Antonow kritisierte als Moskaus

außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter in Washington, D.C. die Äußerungen als völlig inakzeptabel. Die USA würden damit versuchen, "Öl ins Feuer des Ukraine-Konflikts" zu gießen.

[Mehr ...](#)

Biden: Wenn US-Kongress Ukraine-Hilfen verhindert, müssen US-Truppen gegen russische kämpfen. US-Präsident Joe Biden hat am Mittwoch den Kongress gedrängt, weitere 175 Millionen Dollar Militärhilfe für die Ukraine zu bewilligen. Er warnte, dass Russlands Präsident Wladimir Putin andernfalls NATO-Staaten angreifen würde und US-Truppen gezwungen wären, gegen russische Truppen zu kämpfen. [Video und mehr ...](#)

US-Senat blockiert weitere Ukraine-Hilfen. Auf einer Sitzung am Mittwoch hat der US-Senat die milliardenschweren Hilfen für die Ukraine blockiert. [Video und mehr ...](#)

Kennedy gesteht Flüge mit Epstein-Privatjet. In der Primetime beim FOX hat sich Robert Kennedy zur Causa Epstein geäußert. Er gab Flüge mit dessen Privatjet zu und fordert volle Aufklärung in der Causa. Der unabhängige US-Präsidentschaftskandidat Robert F. Kennedy stand gehörig in der Kritik. Er war mit dem berüchtigten Privatjet von Jeffrey Epstein geflogen. Der milliardenschwere Epstein war unter dem Vorwurf des Kinderhandels (und Sexsklaverei) inhaftiert worden. 2019 verstarb er in seiner Zelle – laut offiziellen Angaben war es Selbstmord. Viele hochrangige Politiker und Oligarchen haben Verbindungen zu Epstein. [Mehr ...](#)

Die Zerstörung Amerikas durch den Tiefen Staat. Der preisgekrönte Journalist Alex Newman, Autor des populären Buches „Deep State“, behauptet, dass es einen gar nicht so geheimen Plan gibt, alles in Amerika und alles, wofür es steht, zu zerstören. Newman behauptet, dass dies der einzige Weg für die Globalisten sei, die tyrannische Neue Weltordnung zu erreichen, von der sie träumen. Die bösen Zerstörer von Freiheit und Unabhängigkeit auf der ganzen Welt sind im Augenblick auf der Globalistenkonferenz COP28 in Dubai, UAE, um auch über die Zerstörung Amerikas zu sprechen. Newman erklärt: „Das ist alles Teil der Agenda. Was wir jetzt erleben, ist die vorsätzliche Zerstörung der amerikanischen Mittelklasse und die vorsätzliche Zerstörung der amerikanischen Wirtschaft. Wenn es diesen Übeltätern gelingt, ihren Willen durchzusetzen, wird dies letztlich zur vorsätzlichen Zerstörung der Vereinigten Staaten von Amerika führen. Wir sprechen hier von der kontrollierten Zerstörung unserer Wirtschaft, unserer militärischen Macht und von allem, was uns lieb und teuer ist. Dies ist auf den höchsten Ebenen der Regierung seit Langem bekannt. Während der Trump-Administration war Rich Higgens im Nationalen Sicherheitsrat und hat das „Higgens-Memo“ verfasst. Die Leute sollten es lesen. Er sprach über die globale Allianz von Globalisten, Kommunisten, Sozialisten und Islamisten, die alle an einem Strang ziehen, um die Vereinigten Staaten von Amerika zu zerstören. Nicht nur als Nation, so Higgens, sondern auch als Ideal. Sie wollen die globale Macht nach China und in die Vereinten Nationen verlagern, um die Vereinigten Staaten schrittweise und dann plötzlich zu zerstören. Sie wollen nicht nur dieses Land zerstören, sondern auch die Ideen und Prinzipien, auf denen es basiert, weil es einfach nicht mit dem Eine-Welt-System vereinbar ist, das sie anstreben. George Soros hat uns schon vor 10 Jahren gesagt, wie die Neue Weltordnung aussehen wird. Er sagte der Financial Times, dass China die Neue Weltordnung besitzen müsse, so wie die Vereinigten Staaten die gegenwärtige Weltordnung besitzen.

Newman sagt, dass Donald Trump nicht Teil der Neuen Weltordnung ist und er während seiner Präsidentschaft viel davon demontiert hat. Newman sagt: „Donald Trump ist der erste Präsident seit einem Jahrhundert, der nicht zu diesem seltsamen Club der Eliten wie Bohemian Grove gegangen

ist. Er war nie bei den Bilderbergern. Er hat nie mit dem Council on Foreign Relations zu tun gehabt. Trump hat nicht an der Trilateralen Kommission teilgenommen. Er wurde nicht von den „Scull and Bones“ in Yale rekrutiert wie John Kerry, George H.W. Bush und George W. Bush. Er war einfach nicht Teil des Clubs... . Trump wurde von diesen Leuten nicht kontrolliert. Sie konnten ihn bei einigen wichtigen Dingen wie den CV19-Spritzen und dem MCA manipulieren, aber letztlich hatten sie nicht das Gefühl, ihn kontrollieren zu können. Er war ein Außenseiter. Deshalb haben sie große Angst, dass er jetzt zurückkommt. [Mehr...](#)

US-Repräsentantenhaus. Es gibt nichts, was Sie sagen können, damit ich den Mord an Tausenden von Kindern akzeptiere. Ich verspreche, dass es nichts gibt, was Sie mir sagen können, was mich dazu bringen wird, den Mord an Tausenden von Kindern in Gaza nicht mehr zu unterstützen. Es gibt keinen Namen, den Sie mir geben können, keine Anschuldigung, die Sie mir entgegenschreiben können, kein Argument, das Sie mir entgegenschleudern können, das mich jemals zum Schweigen bringen wird... Ich verspreche, dass es nichts gibt, was Sie mir sagen können, was mich dazu bringen wird, den Mord an Tausenden von Kindern in Gaza nicht mehr zu unterstützen. Es gibt keinen Namen, den Sie mir geben können, keine Anschuldigung, die Sie mir entgegenschreiben können, kein Argument, das Sie mir entgegenschleudern können, das mich jemals dazu bringen wird, die Klappe zu halten und dies zu akzeptieren. Die ungeprüfte Prämisse hinter dem frenetischen Vorstoß, die Empörung über den 7. Oktober durch Vergewaltigungsvorwürfe neu zu entfachen, ist, dass, wenn Hamas-Kämpfer während des Angriffs israelische Frauen sexuell angegriffen haben, alle die Klappe halten und Israel weiterhin Tausende von Kindern ermorden lassen müssen. Das ist natürlich dumm. Westliche und israelische Propagandisten werden immer wieder versuchen, neue Gründe zu finden, damit Sie Ihre Empörung über den 7. Oktober wieder entfachen, denn der 7. Oktober ist für sie die einzige Rechtfertigung für eine monatelange Massengräuelat, die viel, viel schlimmer ist als alles, was am 7. Oktober passiert ist. Das US-Repräsentantenhaus hat gerade eine Resolution verabschiedet, in der es heißt, das Judentum sei gleichbedeutend mit einer kolonialistischen Ideologie, die routinemäßig Kinder ermordet. [Mehr...](#)

Das wahre Problem unserer Außenpolitik. Am Wochenende hat Verteidigungsminister Lloyd Austin dem amerikanischen Volk erklärt, was an der US-Außenpolitik wirklich nicht stimmt. Einige mögen seine Schlussfolgerungen überraschend finden. Das Ansehen der USA in der Welt ist nicht deshalb beschädigt, weil wir 20 Jahre lang gegen eine afghanische Regierung gekämpft haben, die nichts mit den Anschlägen vom 11. September zu tun hatte. Das Problem hat nichts mit den Lügen der Neokonservativen über die Massenvernichtungswaffen im Irak zu tun, die bei einer weiteren gescheiterten „Demokratisierungs“-Mission unzählige Zivilisten das Leben gekostet haben. Es liegt nicht daran, dass Washington in den letzten fast zwei Jahren dem amerikanischen Volk mehr als 150 Milliarden Dollar abgenommen hat, um über die Ukraine einen Stellvertreterkrieg mit Russland zu führen. Es liegt nicht am militärisch-industriellen Komplex oder seiner massiven Lobbymacht, die sich über den gesamten Kongress, die Think Tanks und die Medien erstreckt. In seiner Rede auf dem Reagan National Defense Forum im kalifornischen Simi Valley erklärte Austin schließlich die wahre Gefahr für das globale Militärimperium der USA. Wir sind's. Laut Minister Austin sind es die Nicht-Interventionisten, die einen „amerikanischen Rückzug aus der Verantwortung“ befürworten, die die Welt destabilisieren, und nicht endlose Neocon-Kriege. Austin sagte, die USA müssten weiterhin die Rolle des globalen militärischen Hegemons – des Weltpolizisten – spielen, denn „die Welt wird nur noch gefährlicher werden, wenn Tyrannen und

Terroristen glauben, dass sie mit Aggression und Massenmord im großen Stil davonkommen.“
[Mehr ...](#)

Pearl Harbor – provoziert? Die Rede von Jeannette Rankin vor dem US-Kongress 1942. Noch heute wird den Japanern der Angriff auf die USA und dadurch die enorme Ausweitung des blutigen 2. Weltkrieges in die Schuhe geschoben. Roosevelt konnte das amerikanische Volk glauben machen, der Krieg gegen Japan sei vollkommen unprovokiert. Welche Machenschaften aber tatsächlich im Hintergrund liefen, enthüllte die Zeitzeugin Jeanette Rankin bereits ein Jahr nach Kriegsbeginn vor dem US-Kongress. Sehen Sie sich hier die Zusammenfassung dieser brisanten historischen Fakten an. [Video und mehr ...](#)

05.12.2023: Scott Ritter: US forciert nukleares Wettrüsten „kann nur tragisch enden“. Die USA sind in Bezug auf den strategischen Wettbewerb immer weiter hinter Russland und China zurückgefallen, beharren aber immer noch darauf, einen Konflikt mit beiden Nationen zu führen, um ihre angebliche Überlegenheit zu bekräftigen. Diese Situation ist reif für ein katastrophales Ergebnis, so ein Analyst gegenüber Sputnik. Anfang November scheiterte ein geplanter Test einer unbewaffneten Minuteman-III-Interkontinentalrakete (ICBM) der Vereinigten Staaten, da die Luftwaffe gezwungen war, die Rakete mitten im Flug vorzeitig selbst zu zerstören. Das Pentagon erklärte, dies sei auf eine „Anomalie“ während des Tests zurückzuführen. Die nuklear bestückte Rakete ist seit 1970 im Einsatz und wurde nach dem Ende des Kalten Krieges 1990, das die USA dazu veranlasste, die Produktion strategischer Raketen zu reduzieren, mehrfach verlängert. Ein neues System, die Sentinel ICBM, wird derzeit als Ersatz für die Minuteman III entwickelt, soll die ältere Rakete aber erst in einem Jahrzehnt vollständig ersetzen. Wenn die Sentinel und andere nuklearfähige Waffen wie der B-21-Raider-Bomber jedoch endlich in Dienst gestellt werden, sind sie den russischen und chinesischen Pendants bereits unterlegen, da diese Nationen bereits eine nukleare Überlegenheit gegenüber den USA erlangt haben, erklärte Scott Ritter, ein ehemaliger UN-Waffeninspektor im Irak, am Donnerstag in der „Kritischen Stunde“ von Radio Sputnik. Ritter hat vor kurzem einen Artikel auf Consortium News mit dem Titel „The End of US Nuclear Superiority“ verfasst. „Die Vereinigten Staaten haben ein nukleares Abschreckungsmodell, die sogenannte Triade. Die Triade besteht aus drei Teilen: dem bemannten Luftbomber, der aus B-52H-Bombern und B-2-Bombern besteht, dem Seebomber, der ballistische U-Boot-Raketen abfeuert, die Trident II, die an Bord der alten U-Boote der Ohio-Klasse mitgeführt werden, und dem Bodenbomber, der aus 400 Minuteman III-Raketen besteht, die in Silos im Mittleren Westen der Vereinigten Staaten stationiert sind“ erklärte Ritter. [Mehr ...](#)

04.12.2023: Ukraine: Ein weiterer historischer US-Kriegsmisserfolg wie in Vietnam, Irak, Afghanistan und anderen Ländern. Das kriegsverschuldete US-Imperium taumelt seinem historischen und endgültigen Untergang entgegen. Jedes Imperium hat seinen Platz an der Sonne. Das von den USA geführte NATO-Bündnis hielt diese Woche in Brüssel seine erste Tagung des NATO-Ukraine-Rates ab. Wie üblich wurden die klischeehaften Versprechen, das Kiewer Regime bis zum Ende zu unterstützen, von allen und jedem vorgetragen. In Wahrheit werden diese NATO-Veranstaltungen für die Ukraine und ganz allgemein zu Gähnfesten. Die ganze schmutzige Scharade verschiebt nur die Realität, dass der Stellvertreterkrieg in der Ukraine gegen Russland ein Debakel für die Westmächte ist. Das ist nichts, worüber man sich freuen sollte. Es ist eine Tragödie und eine Abscheulichkeit. Bis zu 400.000 ukrainische Soldaten

und Zehntausende russische Militärangehörige wurden getötet. Die Gesamtzahl der Todesopfer geht zweifellos in die Millionen. Ferner wurden Millionen von Zivilisten als Flüchtlinge in Russland und ganz Europa vertrieben. Hunderte Milliarden Dollar und Euro wurden den westlichen Steuerzahlern entzogen, um dieses blutige Fiasko zu finanzieren. Ferner haben sich die internationalen Spannungen zwischen den Atommächten in einem Maße verschärft, wie es seit der Kuba-Krise 1962, dem Höhepunkt des Kalten Krieges, nicht mehr der Fall war. Washington muss zur Vernunft kommen und eine friedliche Lösung zu Moskaus Bedingungen aushandeln. So einfach ist das und so unverblümt ist das. Dies hätte vor dem Ausbruch des Konflikts im Februar 2022 erreicht werden können, als Moskau ein verhandelbares Sicherheitsabkommen anbot. Der Westen hat diese Bedingungen damals rundheraus abgelehnt. Jetzt wird er sie akzeptieren müssen. Die Bedingungen sind in erster Linie, dass es keine weitere NATO-Erweiterung an den Grenzen Russlands und insbesondere keine Einbeziehung der Ukraine in den von den USA geführten kriegesischen Militärblock geben wird. An dem NATO-Gipfel in dieser Woche nahm der amerikanische Außenminister Antony Blinken zusammen mit dem ukrainischen Außenminister Dmytro Kuleba und den Außenministern der anderen 30 NATO-Mitgliedstaaten teil. Kuleba erklärte mit wahnhafter Unverbundenheit: "Wir werden de facto zu einer NATO-Armee." Er mag in gewisser Weise recht haben, dass die Ukraine als Ersatztruppe für die NATO eingesetzt wurde, aber es ist eine verbrauchte und dezimierte Armee. Blinken schien darauf bedacht zu sein, die in verschiedenen Medienberichten auftauchenden Risse zu überdecken, die darauf hindeuten, dass die USA dem Kiewer Regime heimlich sagen, es solle seine Verluste begrenzen und eine Art Friedensabkommen mit Russland schließen. [Mehr ...](#)

03.12.2023: US-Vizepräsidentin Harris: "KI-Roboter wie in Terminator sind keine aktuelle Bedrohung". Während des jährlichen DealBook Summits der New York Times am Mittwoch, erklärte die US-Vizepräsidentin Kamala Harris, dass der Fortschritt im Bereich der Künstlichen Intelligenz reale, existenzielle Risiken mit sich bringe. Harris betonte, dass KI-Roboter wie in "Terminator" keine "aktuelle Bedrohung" darstellten. [Video und mehr ...](#)

02.12.2023: "Sturm auf das Kapitol": US-Berufungsgericht bestätigt Zivilklagen gegen Donald Trump. Ein Zivilgericht hat verfügt, dass Donald Trump keine präsidentiale Immunität gegen Klagen wegen des 6. Januars, des sogenannten Sturms auf das Kapitol, besitzt. Dieses Argument war die Verteidigungslinie von Trumps Anwälten. Nun können die Zivilklagen zweier Polizisten zugelassen werden. [Mehr ...](#)

Wie neue US-Sanktionen Russlands LNG-Mega-Projekt ausbremsen sollen. Obwohl die russische Flüssiggasbranche von harten Sanktionen des kollektiven Westens bisher ausgenommen wurde, haben westliche Staaten dennoch die Lieferung von Ausrüstung für Russlands LNG-Projekte untersagt. Nun wurden aber zum ersten Mal jene Beschränkungen erlassen, die vor allem gegen den Export von russischem Flüssiggas direkt gerichtet sind. Ungeachtet der gegen Russland eingeführten massive Wirtschaftsbeschränkungen ist der russische Flüssiggassektor von harten Sanktionen bisher verschont geblieben. Dies nutzten unter anderem die EU-Länder aus, die mittlerweile knapp die Hälfte der russischen LNG-Lieferungen beziehen und damit eine der wichtigsten Einnahmequellen für Moskau sichern. Russland hingegen plant, seine Exporte nach der Inbetriebnahme der ersten Gasverflüssigungsanlage seines Mega-Energie-Projekts "Arctic LNG 2" am Jahresende noch weiter zu steigern. Das Vorhaben sieht ein jährliches Produktionsvolumen von fast 20 Millionen Tonnen Flüssiggas vor, das man nach der Inbetriebnahme der anderen beiden Anlagen in den Jahren 2024

und 2026 vollständig realisieren will. Zu betonen ist, dass Arctic LNG 2 gegenüber diversen US-amerikanischen oder katarischen LNG-Projekten im Vorteil ist. Diese dürften nämlich erst 2025 beziehungsweise 2027 und damit erst nach dem russischen Projekt an den Start gehen, weshalb sie ihre Lieferungen dann auf einem deutlich gesättigteren Markt zum Verkauf anbieten müssten. Dennoch erscheint die Zukunft von Arctic LNG 2 noch ungewiss, weil sein Betreiberkonzern Novatek bereits massivem Druck aus den USA unterliegt und vor wenigen Wochen sogar auf ihre Sanktionsliste gesetzt wurde. Die US-Amerikaner wollen ihre russischen Konkurrenten einfach nicht auf den Markt lassen und gehen daher erstmals direkt gegen Russlands LNG-Export vor. Und zwar wollen sie die Ausfuhren dadurch einschränken oder am besten gänzlich unterbinden, indem sie die möglichen Abnehmer für das von Arctic LNG 2 produzierte Gas durch Androhung von Strafen von einem Geschäft abbringen. Diese Initiative ist vergleichbar mit der Einführung des Ölembargos sowie des Preislimits auf Öllieferungen aus Russland im vergangenen Jahr. Damals hatten Washington und seine Verbündeten harte Strafen gegen den russischen Erdölsektor eingeführt, in der Hoffnung, die Erlöse des Kremls aus dem Ölverkauf signifikant zu senken. Experten sind jedoch der Ansicht, dass das Vorgehen der USA in Bezug auf Arctic LNG 2 für Moskau mehr Gefahren in sich birgt als im Falle des Ölexportes. Zum Beispiel wird viel weniger verflüssigtes Gas als Erdöl in der Welt gehandelt, sodass es schwieriger ist, etwa die Transportrouten von LNG-Tankern geheim zu halten und so die Beschränkungen zu umgehen. [Mehr ...](#)

01.12.2023: SCOTT RITTER: Das Ende der nuklearen Überlegenheit der USA. Da Russland sein Atomwaffenarsenal modernisiert, ist es nicht mehr daran interessiert, eine auf dem Erbe des Kalten Krieges basierende Rüstungskontrollbeziehung mit den USA zu flicken.

Am 1. November sah sich die US-Luftwaffe gezwungen, den Flugtest einer Minuteman-III-Interkontinentalrakete (ICBM) mit einer Explosion zu „beenden“. Dies bedeutete, dass die Rakete in die Luft gesprengt werden musste, nachdem sie während des Fluges nicht näher spezifizierte Anomalien gegenüber den Ingenieuren zeigte, die den Flugverlauf überwachten. Der Teststart, der vom Global Strike Command der US-Luftwaffe durchgeführt wurde, ist nach Angaben der Luftwaffe „Teil routinemäßiger und regelmäßiger Aktivitäten, die zeigen sollen, dass die nukleare Abschreckung der Vereinigten Staaten sicher, zuverlässig und wirksam ist.“ Wir schrecken die Bedrohungen des 21. Jahrhunderts ab und beruhigen unsere Verbündeten.“ Die US-Luftwaffe unterhält etwa 400 Minuteman III, die in Silos gelagert werden und angeblich rund um die Uhr in Alarmbereitschaft sind, um auf jede potenzielle strategische Bedrohung der Vereinigten Staaten und/oder ihrer Verbündeten zu reagieren. Die Minuteman III ist die landgestützte Komponente der „nuklearen Triade“ der strategischen Abschreckung der USA (die beiden anderen sind die Seekomponente der Trident-Raketen an Bord der U-Boote der Ohio-Klasse und die Luftkomponente der speziell dafür vorgesehenen bemannten Bomber B-52 und B-2). Die Minuteman III wurde 1968 entwickelt und stellt eine Verbesserung des ursprünglichen Minuteman-I-Raketendesigns von 1958 dar. Sie wurde 1970 in Dienst gestellt. Ursprünglich war die Minuteman III für drei unabhängig voneinander einsetzbare Sprengköpfe konzipiert, wurde aber im Rahmen des inzwischen nicht mehr bestehenden START-II-Vertrags, der sowohl von den USA als auch von Russland ratifiziert wurde, aber nie in Kraft trat, mit einem einzigen Sprengkopf nachgerüstet. [Mehr ...](#)

30.11.2023: Was kann man von einem Kriegsverbrecher erwarten? Dass er Kriegsverbrechen befürwortet und deckt? Biden befürwortet Israels Krieg zur Vernichtung des Gazastreifens. Der vorübergehende Waffenstillstand zwischen Israel und der Hamas hat die Angriffe der

israelischen Armee auf den Gazastreifen verlangsamt und die Befreiung von Zivilisten, die von beiden Seiten gefangen gehalten werden, eingeleitet. Die Regierung Biden hat deutlich gemacht, dass sie die Fortsetzung der israelischen Militäroperationen unterstützen wird, wenn die Waffenruhe offiziell ausläuft – zu diesem Zeitpunkt also bereits am Dienstag. Israels erklärtes Ziel, „zu versuchen, die Hamas zu eliminieren“, sagte Präsident Biden am Freitag, „ist das legitime Ziel... und ich weiß nicht, wie lange es dauern wird“. Indem es die nächste Phase der israelischen Militäroperationen befürwortet, erkennt das Weiße Haus an, dass die kurze Pause eine neue Herausforderung darstellt. Laut Politico „gab es in der Regierung einige Bedenken über eine unbeabsichtigte Folge der Pause: dass sie Journalisten einen breiteren Zugang zum Gazastreifen und die Möglichkeit geben würde, die Verwüstung dort weiter zu beleuchten und die öffentliche Meinung über Israel zu beeinflussen.“ Die Besorgnis des Biden-Teams ist verständlich: die Verwüstungen, die sie im Gazastreifen unterstützt haben, sind in jüngerer Zeit ohne Beispiel. Der oberste Hilfsbeamte der Vereinten Nationen, Martin Griffith, bezeichnet Gaza als die schlimmste Krise, die er je erlebt hat. „Ich glaube nicht, dass ich so etwas schon einmal gesehen habe“, sagte Griffith. „Es ist ein totales Gemetzel.“ Der ehemalige leitende Pentagon-Analyst Marc Garlasco beschreibt Gaza ebenfalls als „jenseits von allem, was ich in meiner Karriere gesehen habe“. Dass so viele große Bomben auf ein kleines, dicht besiedeltes Gebiet einschlugen, sei ein historischer Präzedenzfall, der „bis nach Vietnam oder in den Zweiten Weltkrieg zurückreicht“, so Garlasco. Wie die New York Times bemerkt, hat Israel, nachdem es Hunderttausenden von Palästinensern befohlen hatte, ihre Häuser im Norden des Gazastreifens zu verlassen und in den Süden zu flüchten, „weiterhin Luftangriffe mit großer Munition auf den Süden durchgeführt: 1.000- bis 2.000-Pfund-Bomben“. Das Ausmaß der US-Komplizenschaft in dem Gemetzel wird mit jedem Tag größer. Neben der Bereitstellung von Waffen und diplomatischer Rückendeckung haben die USA Israel die GPS-Koordinaten von medizinischen Einrichtungen und humanitären Gruppen übermittelt, die daraufhin von den israelischen Streitkräften bombardiert wurden, wie Politico berichtet. Die USA behaupten, dass diese Standortdaten weitergegeben wurden, um Israel dabei zu helfen, die Bombardierung dieser Einrichtungen zu vermeiden; stattdessen hat es den Anschein, dass Israel sie als Ziele betrachtet hat. Vertreter von Hilfsorganisationen berichten außerdem, dass Israel die bisher zum Schutz humanitärer Gruppen angewandten Ablenkungsmanöver aufgibt. Trotzdem lockert die Biden-Administration laut The Intercept die ohnehin schon laxen Kontrollen der US-Militärhilfe für Israel. [Mehr](#)

Sturm auf das Kapitol. Die Lügengeschichte ist aufgedeckt. US-Abgeordneter enthüllt : Über 200 verdeckte FBI-Agenten am 6. Januar involviert. Also, es stellt sich heraus, dass es „mindestens 200“ Bundesbeamte und verdeckte Ermittler gab, die am 6. Januar an der Trump-Falle gearbeitet haben. Das sagte der US-Abgeordnete Clay Higgins (R-LA), der kürzlich in einem Interview zu dem Thema Stellung nahm. „Das FBI war am 6. Januar nicht nur von innen an den Geschehnissen beteiligt. Ich vermute, dass sie über 200 Agenten in der Menge eingebettet hatten, einschließlich Agenten oder, wie sie es nennen würden, menschliche Vermögenswerte im Kapitol, die als Trump-Unterstützer verkleidet waren, bevor die Türen geöffnet wurden.“ Diese Zahl liegt im Bereich des Möglichen, angesichts der neu veröffentlichten Videos vom 6. Januar, Gerichtsdokumenten und Zeugenaussagen. „Und wenn man die Textverläufe und die Kommunikation innerhalb dieser Gruppen verfolgt und die Ursprünge der Vorschläge potenzieller Gewalt oder einer aktiven Besetzung des Kapitols am 6.

Januar findet, wird man feststellen, dass diese Nachrichten von Mitgliedern der Gruppen angeführt wurden, die sich letztlich als die FBI-Agenten herausstellten, die die Gruppe infiltriert hatten“, sagte Higgins.

„Also war die Beteiligung des FBI tiefgreifend, nicht nur am 6. Januar, sondern auch in den Tagen, Wochen und Monaten davor.“ Es gibt jetzt keinen Zweifel daran, dass der 6. Januar eine Falle war. Die „Anstiftung“ durch Trump wurde Monate zuvor ausgeheckt, wie der berühmte Artikel über die „Schattenkabale“ der Zeitschrift Time deutlich machte. Der Aufstand am 6. Januar wurde vor der Wahl des Wahlkollegiums mehrfach durchgespielt. Das FBI nutzte verfassungswidrig NSA-Überwachung, um die extremistischen Gruppen, die die Veranstaltung stören wollten, zu verfolgen. Es hatte Informanten des Bundes in mehreren extremistischen Gruppen, einschließlich der Proud Boys. Dennoch waren das FBI und die Kapitol-Polizei etwas „unvorbereitet“, trotz mehrerer Vorwarnungen, einschließlich von damaligen Kapitol-Polizeichef Steven Sund. [Mehr ...](#)

Verehrt und verachtet – Henry Kissinger im Alter von 100 Jahren gestorben. Der ehemalige US-Aussenminister Henry Kissinger ist tot. Der Deutschamerikaner starb am Mittwoch im Alter von 100 Jahren in seinem Zuhause im Bundesstaat Connecticut. Zu seinen größten Erfolgen zählt die Annäherung der USA an China Anfang der 1970er Jahre. [Mehr ...](#)

28.11.2023: Gefallen für Ivankas Ehemann? Trump begnadigte Drogenschmuggler. Zum Ende seiner Amtszeit als Präsident begnadigte Trump eine Reihe von Sträflingen. Ein Fall sticht dabei heraus. Hat die Verbindung zur Familie seines Schwiegersohns damit zu tun? Washington DC – Über zwei Jahre nach der Amtszeit des Republikaners Donald Trump wird es nicht ruhiger um den Ex-Präsidenten. Neuste Recherchen der New York Times zu den von Trump angeordneten Begnadigungen zum Ende seiner Amtszeit, decken fragwürdige Verbindungen eines der Begnadigten zur Familie des Ehemannes von Trumps Tochter Ivanka auf. [Mehr ...](#)

24.11.2023: Wie die Demokratische Partei einen amerikanischen Aufstand inszenierte. In der vergangenen Woche wurden mehr als 40.000 Stunden Sicherheitsmaterial der Kapitolpolizei vom 6. Januar veröffentlicht, die ein für alle Mal ein Loch in die Trump-freundliche Erzählung vom „gewalttätigen Aufstand“ reißen, die den Demokraten so sehr am Herzen liegt. Die einzige Frage, die sich unzählige Amerikaner nach der Veröffentlichung der vernichtenden Videos stellten, war: Werden all die Männer und Frauen, die seit Jahrzehnten als politische Gefangene eingesperrt sind, einen weiteren Tag vor Gericht bekommen? In der Tat mag der 6. Januar für viele Menschen vieles gewesen sein, aber eine weitere Boston Tea Party war er ganz sicher nicht. In den sozialen Medien reihten sich am Wochenende harmlose Szenen aneinander, in denen die „Aufständischen“ lässig durch das Kapitol schlenderten, mit den diensthabenden Polizisten Höflichkeiten austauschten und sich sogar gegenseitig die Hände abklatschten. [Video und mehr ...](#)

23.11.2023: Das ist das wahre Gesicht des amerikanischen Imperiums. Jemand hat einen dieser viralen „Helft uns, diesen rassistischen Idioten zu identifizieren“-Clips hochgeladen, in dem ein Mann einen Straßenverkäufer mit schrecklichen islamfeindlichen Beschimpfungen angreift, und es stellt sich heraus, dass es sich dabei um den ehemaligen stellvertretenden Direktor des Büros für israelische und palästinensische Angelegenheiten im US-Außenministerium handelt. Es klingt fiktiv, aber genau das ist passiert, und Vice hat einen ganzen Artikel darüber veröffentlicht. Das Video wurde gestern hochgeladen, und innerhalb weniger Stunden wurde der Mann als Stuart Seldowitz identifiziert, der von 1999 bis 2003 die US-Diplomatie zu Israel und Palästina leitete und danach Mitglied des Nationalen Sicherheitsrats der Obama-Regierung war. Seldowitz' Identität

wurde von seinem ehemaligen Arbeitgeber Gotham Government Relations bestätigt, der eine Erklärung veröffentlichte, in der er ihn anprangerte und erklärte, keine Verbindung mehr zu ihm zu haben.

Seldowitz ist in mehreren Videos zu sehen, in denen er New Yorker Geschäftsleuten in verschiedenen Outfits nachstellt, was eine anhaltende Kampagne der Belästigung und des Missbrauchs zeigt. Er sagt ihnen in vollem Bewusstsein, dass er gefilmt wird, dass es „nicht genug“ sei, dass Israel Tausende palästinensischer Kinder tötete, beleidigt ihre Religion, bedroht sie, verspottet ihre Intelligenz und ihr Englisch, nennt sie Terroristen und fragt: „Haben Sie Ihre Tochter vergewaltigt wie Mohammed?“ Aus den Videos geht hervor, dass er sie nur deshalb belästigt, weil sie Muslime sind und Halal-Lebensmittel verkaufen. [Video und mehr ...](#)

USA: Fahrzeug explodiert am Grenzübergang zu Kanada. Am Mittwoch hat sich auf der Rainbow Bridge zwischen den USA und Kanada eine Explosion ereignet. Laut "CNN" näherte sich ein Fahrzeug von US-Seite der Brücke, beschleunigte, prallte gegen einen Randstein und flog in die Luft, bevor es Feuer fing und explodierte. Die zwei Fahrzeuginsassen wurden getötet und ein Grenzschutzbeamter wurde verletzt. Vier Grenzübergänge zwischen Kanada und dem westlichen US-Bundesstaat New York wurden daraufhin geschlossen. [Video und mehr ...](#)

Einige Neokons begreifen langsam die Realität in der Ukraine. Die „No Shit Analyse“-Auszeichnung der Woche geht dieses Mal an Eugene B. Rumer für seinen Leitartikel im Wall Street Journal: „Es wird Zeit, das magische Denken über eine Niederlage Russlands zu beenden“. Er hat nur 22 Monate gebraucht, um das herauszufinden. Er ist vielleicht etwas begriffsstutzig, aber wir sollten ihn loben, schließlich ist er aus seiner Traumwelt aufgewacht und er beginnt zu kapieren, dass das Ukraine-Projekt den Bach hinuntergeht. Eugene B. Rumer ist Senior Fellow beim Institute for National Strategic Studies, National Defense University, Washington DC. Zuvor diente er im Außenministerium, im Stab des National Security Council und bei RAND. Trotz seines Stammbaums hat er Schwierigkeiten, die Realität anzuerkennen und verspürt nach wie vor den Drang, Unsinn zu verzapfen. Hier ein Beispiel: „Putin hat Grund zu der Annahme, dass die Zeit auf seiner Seite ist. An der Front gibt es keine Anzeichen, dass Russland den Abnutzungskrieg verliert. Russlands Wirtschaft wurde gebeutelt, aber sie liegt nicht in Trümmern. Putins Machtposition wurde nach Yevgeny Prigoschins gescheiterter Rebellion im Juni paradoxerweise gestärkt. Die allgemeine Unterstützung für den Krieg bleibt solide, und der Rückhalt für Putin bei den Eliten ist ungebrochen.“ Genau, Russlands Wirtschaft ist so gebeutelt, dass sie auf ein 4% Wachstum zusteuert, seine Verteidigungsindustrie produziert mehr als Europa und die USA zusammen, man produziert neue und tödlichere Drohnen und die Läden in ganz Russland sind randvoll. Wenn das „gebeutelt“ ist, dann will ich auch was davon haben. Der arme Rumer kann einfach nicht zugeben, dass Russland gewinnt. Deshalb benutzt er die plumpe Phrase „keine Anzeichen, dass Russland verliert“. Nein. Genau das Gegenteil. Es gibt genug Anzeichen, dass Russland gewinnt. Moskaus Luftverteidigungssysteme haben die zahlreichen nutzlosen Versuche der Ukraine vereitelt, den militärischen Anlagen Russlands ernste Schäden zuzufügen, und die russische Armee ist dabei, die ukrainischen Verteidiger abzuschneiden, die sich an Avdeevka klammern. [Mehr ...](#)

Bundesstaat Texas erhebt Klage. Ein Pharmagigant handelt wie eine Verbrecherorganisation mit Nötigung, Lügen und Betrug. Klageschrift: Pfizer soll „wissentlich“ mangelhafte Kindermedikamente verkauft haben.

Jahrelang vertrieb Pfizer das mangelhafte Stimulans Quillivant XR für Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen laut einer Klageschrift in den USA. Dabei soll es rein um Profit gegangen sein.

Der Pharmakonzern Pfizer und einer seiner Partner haben ein Medikament an Kinder ausgegeben, obwohl sie wussten, dass das Arzneimittel bei Qualitätstest durchgefallen war. Dies geht aus einer Klageschrift hervor, die am Montag, 20. November, im US-Bundesstaat Texas eingereicht wurde. Pfizer und Tris Pharma vertrieben Quillivant XR, obwohl den Unternehmen bekannt war, dass das Medikament nicht den Bundesstandards entsprach, heißt es in der Klage des texanischen Generalstaatsanwalts Ken Paxton. Das Medikament wird normalerweise Kindern mit der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) verschrieben.

Die US-Arzneimittelbehörde FDA hat Quillivant im Jahr 2012 genehmigt. Doch schon bald nach der Zulassung sei das Medikament bei Qualitätskontrollen durchgefallen. Quillivant ist auch als Methylphenidat bekannt und ist ein Stimulans. Während der Corona-Pandemie kam es laut einer Studie vom März verstärkt zu Verschreibungen von Stimulanzien. Anstatt den Mängeln nachzugehen, wie es die Bundesvorschriften vorschreiben, soll der Konzern Tris Pharma nach Angaben der Staatsanwaltschaft mehrfach die Testmethoden geändert haben, um positive Ergebnisse zu erzielen. Der Pharmakonzern habe unter finanziellem Druck gestanden, „schnell in die Produktion zu gehen“, um Gewinne zu erzielen, „jedoch ohne angemessene Kontrollen“, heißt in der Klageschrift.

Gefahrensubstanzen der Kategorie II. Quillivant wird in Pulverform hergestellt und wird mit Wasser aufbereitet. Das Medikament zählt als Gefahrensubstanzen der Kategorie II. Die FDA verlangt von Lieferanten, einen Warnhinweis über Missbrauch, Abhängigkeit sowie Nebenwirkungen anzubringen, wozu unter anderem Übelkeit, Erbrechen und Schlaflosigkeit gehören. „Ich bin entsetzt über die Unehrlichkeit, die wir bei dieser Untersuchung aufgedeckt haben“, erklärte Paxton. Pfizer und Tris haben die Probleme mit Quillivant absichtlich verheimlicht, um die vom Steuerzahler finanzierte Medicaid-Leistungen in Texas zu erhalten. Sie haben den Staat betrogen und Kinder gefährdet.“

Unseriöse Testverfahren. Das Medikament wurde von Pfizers Tochtergesellschaft Nextwave Pharmaceuticals entwickelt und im Mai 2012 von Pfizer übernommen. Ein Bericht von Tris Pharma aus demselben Jahr weist bereits auf die Mängel des Medikaments hin. Statt das Arzneimittel zu überprüfen, soll das Unternehmen seine Laboranten nur dazu angehalten haben, die Mischung länger zu schütteln und nur dann zu testen, wenn keine Schaumbildung zu beobachten war, heißt es in der Klage. Aber auch das habe die Mängel nicht behoben. Daraufhin habe Tris Pharma eine neue, nicht zugelassene Testmethode eingeführt. Die Probe sollte nach dem Schütteln 30 Minuten lang stehen gelassen und im Anschluss mit Ultraschall behandelt werden. Zuletzt sollte die Mischung vorsichtig mit einem Spatel oder Glasstab eine weitere Minute lang gerührt werden. Auf dem FDA-Etikett für Apotheker und andere Gesundheitsdienstleister steht nur darauf, dass die Mischung 10 Sekunden geschüttelt werden soll. Die Ultraschallbehandlung und die anderen Schritte werden nicht erwähnt. [Mehr...](#)

22.11.2023: Die Welt ist komplexer, als die USA planen können. Die Vereinigten Staaten kommen einem derzeit wie ein alt gewordener, inzwischen impotenter Macho vor. Es hat etwas Faszinierendes zu beobachten, wie die detailliert ausgearbeiteten und in jahrelanger erfolgreicher Praxis entwickelten politisch-technologischen Projekte der Washingtoner Behörden eines nach dem anderen scheitern.

Der Grund für das Scheitern der imperialen Strategien ist das aufrichtige Missverstehen der

unterschiedlichen Welten, Kulturen und Mentalitäten von Völkern, die noch nicht vollständig von der zivilisatorischen Walze des Westens erdrückt wurden. Das völlige Scheitern eines komplexen, mehrgleisigen Plans zur Zerstörung Russlands, die Unfähigkeit, die Folgen eines professionell entfesselten Massakers im Nahen Osten zu bewältigen und die völlig unklare Zukunft eines vorsätzlich zerstörten Europas fliegen wie ein zurückkehrender Bumerang auf die Vereinigten Staaten zu. Die Staaten Lateinamerikas und Afrikas, die ihre Beziehungen zu China, Russland und ihren regionalen Nachbarn neu ausrichten, werden endlich ihre eigene, unabhängige Entwicklung beginnen können. Wenn ein Wunder geschieht und es in Washington Kräfte geben sollte, die das Scheitern des gegenwärtigen Projekts anerkennen, wäre das ein Sieg für alle, vor allem aber für die Menschen in den USA. Ich weiß nicht, wie hoch die Wahrscheinlichkeit dafür ist. Das Leben ist unergründlich und immer in der Lage, uns mit scheinbar Unmöglichem zu überraschen. Wir kennen viele Fälle, in denen sich ein Krebstumor, nachdem er sich dem Endstadium der Krankheit genähert hatte, aus Gründen, die der Medizin unbekannt sind, zurückbildete, verschwand und ein Mensch wieder gesund wurde. [Mehr ...](#)

Die USA versichern sich gegen Kiews Verrat. Nach dem CIA-Chef William Burns kommt mit dem US-Verteidigungsminister Lloyd Austin bereits der zweite hochrangige US-Sicherheitsbeamte innerhalb von wenigen Tagen nach Kiew. Damit versucht Washington möglicherweise, die Ukraine trotz zunehmender Spannungen unter Kontrolle zu behalten. Am Montag kam US-Verteidigungsminister Lloyd Austin unerwartet nach Kiew. Dieser Besuch erhält zusätzliche Facetten, wenn man bedenkt, dass in der vergangenen Woche der CIA-Chef William Burns ebenso plötzlich dorthin gereist war. Und all das zu einem Zeitpunkt, als Washingtons wichtigste Priorität offensichtlich der palästinensisch-israelische Konflikt ist. Man möchte meinen, dass die USA gegenwärtig schlicht keine Zeit für die Ukraine übrig haben, dennoch mussten sowohl das Oberhaupt von Pentagon als auch der Leiter des US-Nachrichtendienstes von der Notlage in Nahost auf Kiew umschalten, und das bedeutet nur eines: Wenn die USA solch hochgestellte Persönlichkeiten dorthin schicken müssen, entwickeln sich die Ereignisse in der Ukraine miserabel. Was genau schlecht läuft, ist leicht zu erraten: Der Westen ist reif für die Erkenntnis, dass die ukrainische Karte gegen Russland geschlagen ist – zumindest unter den gegenwärtigen Umständen – und eine Änderung der Strategie erforderlich ist. Doch wie genau diese Strategie geändert werden muss, wird nun auf beiden Seiten des Atlantiks lebhaft diskutiert. Es ist ein Fehler zu meinen, dass Europa und die USA begonnen haben, die Lage nüchtern zu betrachten, und bereit sind, ihre Niederlage im Krieg gegen Russland einzugestehen. Stimmen, die eine solche Ansicht vertreten, befinden sich dort in der absoluten Minderheit und sind im Grunde marginal. Das Vertrauen des Westens in die eigene Überlegenheit ist unerschütterlich, zumindest in seinen Worten. [Mehr ...](#)

Neuausrichtung der US-China-Beziehungen? Biden reicht Xi die Hand der Freundschaft, während er die andere in Feindschaft hält. Der Versuch, mit der globalen Hegemonialmacht USA normale Beziehungen zu unterhalten, gleicht dem Versuch, mit einem psychotischen Raubtier normale Beziehungen zu pflegen. Trotz des Medienrummels um den mit Spannung erwarteten Gipfel in Kalifornien diese Woche, der die Rückkehr zu normalen bilateralen Beziehungen einläuten soll, setzt die Biden-Administration ihre beispiellose Aggression gegen China fort. So wie San Franciscos berüchtigte, Dritte-Welt-ähnliche Obdachlosigkeit und Verwahrlosung, die für das Medienspektakel hastig beseitigt (oder besser: unter den Teppich gekehrt) werden, deuten

alle Anzeichen darauf hin, dass sich die Beziehungen zwischen den USA und China auf lange Sicht nicht wieder normalisieren werden. Alles nur eine verlogene Fassade für einen kurzen Moment auf dem Weg zur Feindschaft. Biden hielt am Mittwoch in San Francisco ein vierstündiges Gipfeltreffen mit seinem chinesischen Amtskollegen Xi Jinping ab, das im Vorfeld der Jahreskonferenz der 21 Staaten umfassenden Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftskooperation (APEC) stattfand. Bemerkenswert war, dass Biden und Xi nach ihren langen Gesprächen keine gemeinsame Pressekonferenz abhielten. Auch eine gemeinsame Erklärung gaben die beiden Staatschefs nicht ab. So viel zum Neuanfang! Fast schon komisch wurde das vermeintlich positive Treffen später, als Biden am Ende seiner Solo-Pressekonferenz einen typisch peinlichen Fauxpas beging, indem er ein früheres Schimpfwort gegen Xi wiederholte. Auf die Frage eines Reporters, ob er den chinesischen Präsidenten immer noch für einen „Diktator“ halte, antwortete Biden: „Ja: Ja“. US-Außenminister Antony Blinken war sichtlich verblüfft über die Äußerungen seines Chefs und spürte, dass alle Bemühungen, um eine scheinbar freundschaftliche Wiederherstellung der Beziehungen in einer Farce zu enden drohten. Die chinesischen Medien neigten dazu, Bidens undiplomatische Unbeholfenheit zu übersehen. Überraschenderweise schienen das chinesische Außenministerium und die Medien den Präsidenschaftsgipfel als Chance für freundlichere bilaterale Beziehungen zu preisen. Die Global Times berichtete optimistisch von einem „strategischen Gipfel“ für „mehr Stabilität in der Welt“. Die Fantasien und Wunschvorstellungen der amerikanischen und chinesischen Medien über eine scheinbare Wende in den positiven Beziehungen sind unangebracht. Wie Bidens törichte und grundlose Bemerkung, Xi sei ein „Diktator“, zeigt, hat die amerikanische Führung für China nichts als Verachtung übrig. Biden mag Xi freundlich die Hand gereicht haben, aber der amerikanische Präsident und das amerikanische Establishment hegen eine endemische und wachsende Feindseligkeit gegenüber Peking. [Mehr ...](#)

21.11.2023: Über 400 US-Beamte unterzeichnen Brief gegen Bidens „Israel“-Politik. Die Unterzeichner, die über vierzig Bundesinstitutionen repräsentieren, spiegeln die wachsende Unzufriedenheit innerhalb der Regierung über ihre Unterstützung der militärischen Aggression „Israels“ in Gaza wider. In einem Brief an Präsident Biden am Dienstag brachten mehr als 400 politische Beauftragte und Mitarbeiter aus über 40 Regierungsabteilungen ihre Missbilligung seiner blinden Unterstützung für „Israel“ und seine Kriegsverbrechen gegen Palästinenser in Gaza zum Ausdruck. Der Brief fordert Biden dringend auf, auf einen Waffenstillstand zu drängen und „Israel“ unter Druck zu setzen, humanitäre Hilfe zuzulassen, und ist Teil einer größeren Kampagne der Unzufriedenheit mit Bidens Unterstützung für die Besatzung. Zuvor wurde ein offener Brief von über tausend Mitarbeitern der US-amerikanischen Agentur für internationale Entwicklung unterzeichnet, zusätzlich zu drei internen Memos an Außenminister Antony J. Blinken, die von zahlreichen Mitarbeitern des Außenministeriums unterzeichnet wurden. In dem USAID-Brief wird klargestellt, dass die Unterzeichner anonym bleiben, weil „sich um unsere persönliche Sicherheit sorgt und das Risiko besteht, dass wir möglicherweise unseren Arbeitsplatz verlieren“, und es handelt sich um den gleichen Brief wie den, der am Dienstag eingesandt wurde. Die Identität der Personen, die die abweichenden Depeschen des Außenministeriums unterzeichnet haben, muss veröffentlicht werden, diese Depeschen wurden jedoch nicht veröffentlicht. Die New York Times überprüfte den Brief, der zunächst die Hamas anprangerte und Biden aufforderte, „dringend einen Waffenstillstand zu fordern und eine Deeskalation des aktuellen Konflikts durch die Sicherstellung der sofortigen Freilassung der israelischen Geiseln und

willkürlich inhaftierten Palästinenser zu fordern“. die Wiederherstellung von Wasser, Treibstoff, Strom und anderen grundlegenden Dienstleistungen sowie die Bereitstellung angemessener humanitärer Hilfe für den Gazastreifen.“ [Mehr ...](#)

Goldman Sachs: „Trump muss eliminiert werden“. Seit acht Jahren ist klar, dass Donald Trump ein furchtbarer Stachel im Fleisch des Systems ist. Doch nun sind die verhängnisvollen Worte gefallen. Daniel Goldman Sachs, demokratischer Kongressabgeordneter aus New York, war zu Gast bei MSNBCs Jen Psaki, Bidens ehemaliger Sprecherin. Bei dieser Gelegenheit sagte der Spross der Bankiersfamilie: Falls Sie das heute verpasst haben: der demokratische Kongressabgeordnete, Rep. Dan Goldman war heute in die Show von Jen Psaki, um zu erklären, dass TRUMP „eliminiert werden muss“. Seine (Trump)s Rhetorik wird wirklich gefährlich. Immer gefährlicher. Und wir haben am 6. Januar gesehen, was passiert, wenn er seine scharfe Rhetorik benutzt. Nun, in seinen letzten Posts auf Truth Social (Trump)s soziale Plattform) ist es unglaublich, unglaublich beängstigend für jeden, der... versucht, in der Regierung zu arbeiten. Und unter diesen Umständen ist es unbestreitbar, dass dieser Mann nie wieder ein öffentliches Amt bekleiden sollte. Er ist nicht nur unangemessen, er ist destruktiv für unsere Demokratie und er muss entfernt werden. [Video und mehr ...](#)

Das Imperium kämpft für sein Fortbestehen und lässt andere für sich kämpfen. "Es geht um die regelbasierte internationale Ordnung" – Weitere 100 Millionen US-Dollar für Kiew. Der Verteidigungsminister der Vereinigten Staaten, Lloyd Austin, kündigte am Montag nach einer Reihe von Treffen mit hochrangigen ukrainischen Beamten in Kiew eine neue Hilfe von 100 Millionen Dollar (91,4 Millionen Euro) für die Ukraine an. Austin erklärte auch, dass der Konflikt in der Ukraine "nicht nur für die Ukraine, sondern für die ganze Welt von Bedeutung ist". [Video und mehr](#)

Die größte Bedrohung für den Weltfrieden? Eine Rezension von Daniele Gansers „USA: Das rücksichtslose Imperium“. Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte – darunter auch einige weniger bekannte – sowie Lösungsansätze für eine friedlichere Zukunft, die in dem Buch behandelt werden. Ganser nimmt uns mit auf eine Reise durch akribisch dokumentierte historische Ereignisse, die für jeden, der sich für Fairness und grundlegenden menschlichen Anstand einsetzt, schockierend sein dürften. Seine Absicht ist es, die Friedensbewegung zu stärken, die Menschen auf der ganzen Welt – auch in den USA – umfasst, die den Krieg sowie die Lügen und die Propaganda ablehnen, mit denen Kriege angezettelt und aufrechterhalten werden. Im Laufe des Buches hebt er drei Grundpfeiler der Friedensbewegung hervor: das Verbot jeglicher Art von Gewalt und Aggression durch die Vereinten Nationen, Achtsamkeit (die es einem ermöglicht, Kriegspropaganda und Lügen zu erkennen und zu durchschauen) und die Betrachtung aller Menschen als Mitglieder der menschlichen Familie.

Bevor er in die Geschichte eintaucht, stellt Ganser in Kapitel 1 die Weichen: „Die USA stellen die größte Bedrohung für den Weltfrieden dar.“ Er untermauert diese Behauptung mit einer schwindelerregenden Reihe von Zahlen darüber, wie viele Länder die USA seit 1945 bombardiert haben (mindestens 23), wie viele Militärstützpunkte sie im Ausland haben (mehr als 700), wie hoch die Militärausgaben der USA sind (inzwischen fast eine Billion Dollar pro Jahr), wie viele US-Truppen im Ausland stationiert sind (über 200.000) und dass die USA das einzige Land sind, das Atomwaffen eingesetzt hat. Er berichtet über die Ergebnisse einer Gallup-Umfrage unter 67.000 Menschen in 65 Ländern, bei der die Frage „Welches Land stellt heute die größte Bedrohung für

den Weltfrieden dar?“ gestellt wurde. 24 % der Befragten nannten die USA, während zwischen 5 und 9 % eines der sechs anderen Länder und weniger als 5 % eines der zwölf anderen Länder nannten.

Kapitel 2, „Die USA sind eine Oligarchie“, beleuchtet eine unheilvolle Manifestation des Imperiums: die astronomischen Ungleichheiten bei Reichtum und Einkommen (540 Milliarden gegenüber mehr als 100 Millionen in Armut lebenden Menschen, ganz zu schweigen von den Auswirkungen auf der ganzen Welt), die sich aus einer Oligarchie von Superreichen ergeben, die das Imperium regieren und den Informationsfluss manipulieren, ohne dass die Wähler einen nennenswerten Einfluss darauf haben. [Mehr ...](#)

Xi Jinping hat Recht mit dem US-Imperium. Am Vorabend des derzeitigen Besuchs des chinesischen Präsidenten Xi Jinping in den Vereinigten Staaten veröffentlichte die New York Times einen Artikel, in dem Xi einige seiner Gedanken über die Vereinigten Staaten von Amerika darlegt. In dem Artikel heißt es: China wolle friedlich aufsteigen, aber die westlichen Mächte würden den Gedanken nicht akzeptieren, dass ein kommunistisch geführtes China aufhole und sie eines Tages in der globalen Vormachtstellung überholen könnte. Der Westen werde nie aufhören zu versuchen, Chinas Aufstieg zu verhindern und die Kommunistische Partei zu stürzen, sagte er in Reden vor dem Militär, über die in den Medien weitgehend nicht berichtet wird. Im Jahr 2015 sagte Xi zu Militärkommandeuren: „Einige westliche Länder wollen auf keinen Fall, dass ein sozialistisches China unter der Führung der Kommunistischen Partei Chinas stark wird.“ Die Times schreibt, dass Xis Reden „eine fast fatalistische Überzeugung zum Ausdruck brachten, ... dass Chinas Aufstieg eine Gegenreaktion westlicher Rivalen auslösen würde, die ihre Vorherrschaft aufrechterhalten wollen.“ Xi sagte 2014 zu Offizieren der chinesischen Luftwaffe: „Je schneller wir uns entwickeln, desto größer wird der externe Schock sein und desto größer der strategische Rückschlag.“ In der Times heißt es: „In Xis Weltsicht hat der Westen versucht, die Macht der Kommunistischen Partei Chinas im Inland zu untergraben und den Einfluss des Landes im Ausland einzudämmen.“

Das Problem, dem sich allzu viele Amerikaner nur ungern stellen, ist, dass Xi Jinping mit dem US-Imperium Recht hat. Imperien haben im Laufe der Geschichte Rivalen, Gegner, Kontrahenten und Konkurrenten immer verabscheut. Sie tun alles in ihrer Macht Stehende, um sie am Aufstieg zu hindern, einschließlich der Auferlegung schädlicher wirtschaftlicher Maßnahmen, und gehen sogar so weit, Kriege gegen sie zu führen, alles mit dem Ziel, das zu schwächen, was sie als aufstrebenden Rivalen ihres Imperiums ansehen. [Mehr ...](#)

JFK war ein ganz normaler, austauschbarer US-Präsident, kein Rebell. Das Attentat auf John F. Kennedy war irrelevant für die Führungsstruktur der USA. Er war kein Held, sondern ein völlig gewöhnlicher Präsident mit gewöhnlichen Feinden. Der Mainstream will unterstellen, das Fehlen einer Verschwörung hinter dem Attentat bedeute, es sei im Wesentlichen alles in Ordnung mit der gesamten US-Oberschicht. Wer Zweifel hat an dem System, sei seltsam und verdächtig. JFK wurde zum Mythos verklärt von der politischen Linken und von gewöhnlichen Verschwörungsmedien. Er sei der Retter gewesen, ein Rebell und als Märtyrer gestorben. Die Faktenlage zeigt, dass die Regierung manche Umstände des Attentats verschleierte, um die Wogen zu glätten, aber die Oberschicht hatte kein Motiv und es hätte ohnehin viel elegantere Wege gegeben, ihn loszuwerden. Die Linken brauchten den Mythos, um daraus politisches Kapital zu schlagen. Die gewöhnlichen Verschwörungsmedien wollten mit der Sache beweisen, dass die jüdische Weltverschwörung dahinterstecke. Es ist ein billiger Automatismus, der auf die gleiche Weise immer auftreten wird,

wenn jemand Wichtiges einem Attentat zum Opfer fällt, einen tödlichen Unfall hat oder sehr schnell an einer Krankheit verstirbt. Verschiedene Gruppen werden ein Narrativ präsentieren, dass ihnen politisch nützt. Es gab immer Attentatsversuche auf US-Präsidenten. [Mehr ...](#)

20.11.2023: "Ich liebe deine Ohren" – Biden irritiert mit Aussagen zu sechsjährigem Mädchen. Und wieder ein bizarrer Biden-Moment: Bei der Vorstellung des neuen Hollywood-Films "Wonka" auf einem Marinestützpunkt im US-Bundesstaat Virginia sorgte der US-Präsident Joe Biden für Irritationen. Hat sich der "mächtigste Mann der Welt" nicht mehr im Griff? [Video und mehr ...](#)

Die Armee bittet ungeimpfte Soldaten um ihre Rückkehr. Die Armee ist gezwungen, ihren Kurs zu ändern, da sich die Menschen weigern, sich zu melden. Oh, wie sehr sich die Zeiten geändert haben! Die US-Armee bittet nun ungeimpfte COVID-Soldaten, die wegen ihrer Weigerung, sich impfen zu lassen, unfreiwillig entlassen wurden, in den Dienst zurückzukehren und erlaubt ihnen auch, ihre Militärakten zu korrigieren! Noch vor zwei Jahren entließ das Pentagon in einer beschämenden Kampagne schadenfroh Soldaten, die sich weigerten, Covid-Impfstoffe zu nehmen.

Man versicherte uns, dass diese Entlassungen „die militärische Einsatzbereitschaft nicht beeinträchtigen“ würden. „Ich kann Ihnen sagen, dass es keine operativen Auswirkungen auf die Bereitschaft der gesamten Truppe gibt“, sagte Marine Corps Lt. General David Ottignon den Gesetzgebern. „Es gibt keine Gemeinschaft, die einen Fall gemeldet hat, in dem ein [Anführer], ein Unteroffizier oder ein anderer Marineinfanterist deswegen nicht anwesend ist.“ Das Marine Corps hat mit Abstand die meisten Mitglieder entlassen: Insgesamt 1.968, von denen 20 % ehrenhaft entlassen wurden. Das entspricht knapp 1 % der gesamten Streitkräfte, die etwa 215.000 Mann umfassen.

Darunter litt jedoch die Einsatzbereitschaft: Tausende von Soldaten wurden entlassen, und potenzielle Rekruten weigerten sich, in die Streitkräfte einzutreten, denn, raten Sie mal, junge gesunde Männer verabscheuen COVID-Impfstoffe. [Mehr ...](#)

Neues Filmmaterial von der sogenannten „gewaltsamer Erstürmung des Kapitols“ veröffentlicht. Lange Zeit beherrschte der „Sturm auf das Kapitol“ am 6. Januar 2021 die Nachrichten. „Das Herz der amerikanischen Demokratie wurde zum Stillstand gebracht“, so einige Medien. Trump-Anhänger verbüßen nun lange Haftstrafen von bis zu 22 Jahren für ihre Beteiligung an der „Erstürmung“.

Der Sprecher des US-Repräsentantenhauses, Mike Johnson, veröffentlichte am Freitag Tausende Stunden Filmmaterial, auf dem zu sehen ist, wie Demonstranten friedlich das Kapitol betreten, Polizisten die Hand schütteln und durch das Gebäude geführt werden. Die Beamten klopfen auch Trump-Anhängern auf die Schulter. [Video und mehr ...](#)

19.11.2023: Doppel-Gipfeltreffen in San Francisco – APEC und USA-China. Trotz der zur Schau gestellten Zufriedenheit Washingtons mit dem Treffen zwischen Joe Biden und Xi Jinping gibt es im Kern der Beziehung keine Anzeichen eines Nachlassens der Spannungen. Xi ermahnte Washington, seine vertraglichen Verpflichtungen einzuhalten, statt weiter zu zündeln. Am Freitag, dem 17. November endete im kalifornischen San Francisco das weltweit aufmerksam beobachtete Gipfeltreffen der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC). Dies ist eine internationale Organisation, die sich im pazifischen Raum zum Ziel gesetzt hat, eine Freihandelszone zum gegenseitigen wirtschaftlichen Vorteil und zur Förderung des Wohlstandes in dieser Weltregion einzurichten. In den 21 APEC-Mitgliedstaaten lebt knapp die Hälfte der

Weltbevölkerung.

Mit besonderer Spannung wurde dabei der bilaterale US-amerikanisch-chinesische Sondergipfel einen Tag vor dem APEC-Gipfel erwartet. Er fand auf Verlangen der Chinesen an einem 40 Kilometer südlich von San Francisco entfernten Ort statt, der damit hinreichend weit vom Ort des APEC-Gipfels weg war, um ihm die von den Chinesen verlangte diplomatische und symbolische Sonderstellung zu geben.

Der US-chinesische Sondergipfel zwischen den Präsidenten Xi Jinping und Joe Biden war auf wiederholtes und immer dringlicheres Drängen Washingtons zustande gekommen. Aber nach den kräftigen Tritten der Biden-Regierung gegen das chinesische Schienbein in den letzten Jahren war es schwer für die US-Emissäre, die Chinesen vom Sinn und Zweck einer Wiederbelegung der fast gänzlich abgestorbenen Beziehungen zu Washington unter der aktuellen US-Regierung zu überzeugen. [Mehr ...](#)

Medien: USA verhängen Sanktionen gegen aggressive israelische Siedler im Westjordanland.

Politico hat von Bidens Anweisung zu Sanktionen wegen der Angriffe auf die Palästinenser erfahren. Er hält es für notwendig, "politische Optionen für ein schnelles Vorgehen gegen diejenigen zu entwickeln, die für die Gewalt im Westjordanland verantwortlich sind". US-Präsident Joe Biden hat seine Regierung angewiesen, Visabeschränkungen und Sanktionen gegen israelische Siedler vorzubereiten, die Palästinenser im Westjordanland angreifen und vertreiben. Dies schreibt Politico unter Berufung auf ein internes Dokument, von dem die Zeitung durch einen hohen US-Beamten Kenntnis erlangte. Die Anweisungen wurden insbesondere an Außenminister Antony Blinken und Finanzministerin Janet Yellen weitergegeben. Ihre Behörden seien angewiesen worden, "politische Optionen für ein rasches Vorgehen gegen die Verantwortlichen für die Gewalt im Westjordanland zu entwickeln". Der Zeitung zufolge zielen die Sanktionen auf Personen ab, die "direkt oder indirekt an Handlungen oder politischen Maßnahmen beteiligt sind, die die Sicherheit oder Stabilität des Westjordanlands bedrohen", Schritte zur Vertreibung von Einwohnern unternommen haben sowie Handlungen, die die Menschenrechte verletzen und die Bemühungen um eine Zwei-Staaten-Lösung untergraben.

[Mehr ...](#)

US-Netzwerk verwaltet Pro-Nawalny-Troll-Farm. Eine NGO, die von Alexei Nawalny gegründet wurde, betreibt ein umfangreiches Netzwerk von bezahlten Online-Trollen, um die russische Regierung anzugreifen. Die Gruppe beschäftigt Berichten zufolge bezahlte Online-Kommentatoren.

Eine vom inhaftierten russischen Oppositionspolitiker Alexei Nawalny gegründete Nichtregierungsorganisation betreibt laut einer am Mittwoch veröffentlichten Medienrecherche ein riesiges Netzwerk bezahlter Online-Trolle, die sowohl die Regierung in Moskau als auch ihre politischen Gegner angreifen. Der bahnbrechende Bericht über das Troll-Netzwerk, das angeblich mit der Antikorruptionsstiftung (FBK) in Verbindung steht, wurde von SVTV veröffentlicht, einem Online-Portal, das vom russischen libertären Blogger und Aktivisten Michail Swetow gegründet wurde.

In der Untersuchung, die sich auf umfangreiche Dokumente stützt, die von einem ehemaligen Mitarbeiter zur Verfügung gestellt wurden, wird behauptet, dass die FBK das bezahlte Trollprogramm seit mindestens zwei Jahren betreibt. Die Gruppe verlegte ihre Aktivitäten 2021 ins Ausland, nachdem ein Moskauer Gericht sie als extremistische Organisation eingestuft und ihre Auflösung angeordnet hatte.

Dem Bericht zufolge wurde das Pro-FBK-Troll-Netzwerk von der Free Russia Foundation (FRF)

finanziert, einer in Washington ansässigen NGO, die seit 2014 aktiv ist und steuerfreie Spenden von US-Sponsoren für die "Zivilgesellschaft und demokratische Entwicklung in Russland" erhält. Sie hat auch ein Büro in der Ukraine. Den Vorsitz im Vorstand der FRF hat David Kramer, Senior Fellow am McCain Institute und ehemaliger stellvertretender Staatssekretär im US-Außenministerium. Zu den Vorstandsmitgliedern gehört auch Paige Alexander, eine ehemalige stellvertretende Verwalterin bei USAID, der Regierungsbehörde, die für die Zuweisung US-amerikanischer Gelder im Ausland zuständig ist.
[Mehr ...](#)

18.11.2023: Israel, USA und die Juden. Das Tor zur Wahrheit öffnet sich. Am 11. September im Jahre des Herrn 1941 hielt der damals berühmteste Amerikaner, Charles Lindbergh, einen Vortrag vor einer riesigen Menschenmenge in dem Ort Des Moines im Bundesstaat Iowa. Der Mann war der erste Pilot, der es im Alleinflug (am 21.5.1927) über den Atlantik, von New York nach Paris, geschafft hatte. Lindbergh war auch der erste „Mann des Jahres“, er war der am meisten photographierte Mensch auf Erden, und er war im Jahre 1941 der Sprecher derjenigen Amerikaner, die dafür sorgen wollten, dass Amerika nicht in den Krieg eintrat. Und darum ging es in dem Vortrag von Lindbergh am 11.9.1941. Das Komitee, dessen Sprecher er war, nannte sich „America First“. Für die Mitglieder von „America First“ hatten also die Interessen Amerikas Vorrang. Was scherten daher die Amerikaner die Ereignisse in Europa? Hatte Amerika denn nichts aus dem Ersten Weltkrieg gelernt? Warum sollten sie wieder einmal den Briten aus der Patsche helfen? Alles wohlberechtigte Fragen. Trotzdem schien die amerikanische Regierung des Präsidenten Roosevelt sich auf den Kriegseintritt vorzubereiten. Alle Anzeichen deuteten darauf hin. In seinen bisherigen Vorträgen hatte Charles Lindbergh immer von „mächtigen Elementen“ gesprochen, die diesen Eintritt Amerikas in den Krieg wollten. Aber an diesem Tag nannte er Ross und Reiter. Es seien „the British, the Jewish and the Roosevelt administration.“ Diese drei Kräfte, so sagte Lindbergh, werden einen Vorfall inszenieren, der Amerika in den Krieg zwingen werde. Seine Ausführungen beschäftigten sich dann anschließend vor allem mit den Juden, die, laut Lindbergh, Amerika kontrollierten und daher eine ganz besondere Gefahr für das doch angeblich demokratische Land darstellten. Die Juden kontrollierten, so sagte er, zum Beispiel die Filmindustrie, die Medien und die Regierung. Am nächsten Tag waren jene Medien in Amerika voller Empörung über die Ausführungen von Lindbergh in Des Moines. Wie konnte er es wagen? Hatte nicht Hitler selbst vor kurzem ähnliches gesagt? Charles Lindbergh war erledigt. Er hatte das Unaussprechliche ausgesprochen. Er hatte ein Tabu gebrochen. Es half wenig, dass er Recht hatte. Etwa drei Monate später, am 7. Dezember 1941, geschah der Angriff auf Pearl Harbour. Amerika trat in den Krieg ein. Sie durften 1941 nicht die Juden in Amerika kritisieren. Und Sie dürfen das auch heute nicht, ohne die Konsequenzen daraus zu tragen. Wobei der Einfluss der Juden in Amerika heute wohl noch viel stärker ist, als er 1941 war. Das eindrucksvollste Beispiel sind die Anwälte. Es gibt über 1,3 Millionen Anwälte in den U.S.A. Über 70 % davon sind Juden. Von den 535 Mitgliedern im U.S. Kongress sind 315 Anwälte. Davon sind nicht 70 % Juden. Aber Sie werden verstehen, welchen Einfluss die Juden auf das Rechtssystem haben. Von ganz unten bis ganz oben. Und wer das Rechtssystem eines Landes kontrolliert... Und wir haben noch nicht einmal vom Bankenwesen, von den Medien, von Hollywood, von der Waffenindustrie gesprochen. Ja, Waffenindustrie, die vom Kriege lebt. Frage: Welche Produkte sind der größte Exportschlager Israels? Antwort: Waffen (12,5 Milliarden Dollar pro Jahr). Und mit wem

kooperiert Israels Waffenindustrie? Mit Amerika. Aber trotz des Exportschlagers Waffen dieses Gottesstaates kann Israel nicht auf sich allein gestellt existieren. Israel braucht das Geld der Juden aus aller Welt, vor allem aus Amerika, und es braucht die jährlichen Milliarden Spenden der amerikanischen Regierung. Kein amerikanischer Präsident, kein Abgeordneter im Parlament würde es wagen, Israel zu kritisieren oder Israel gar die Unterstützung zu versagen. Nicht ein einziger der Präsidentschaftskandidaten 2024 vertritt so eine alternative Position. Nicht einer. Es ist daher im Jahre 2023 nicht einmal mehr absurd zu fragen, ob Amerika vielleicht gar indirekt von Juden regiert wird? Aber das dürfen Sie nicht fragen. Denn dann sind Sie ein Antisemit. Und damit sind Sie erledigt. So wie damals Charles Lindbergh. [Mehr ...](#)

Amtsunfähiger Biden: Wer kontrolliert den Roten Knopf? Ist es wirklich Joe Biden, der die Vereinigten Staaten regiert, der Mann, der immer wieder geistig abwesend ist, über Treppen stolpert und mehr und mehr den Eindruck eines verfallenden Greises hinterlässt? Eigenartig, dass im Westen niemand danach fragt.

Die ganze Welt sah den neuesten Ausbruch von US-Präsident Joe Biden, als dieser, noch während der chinesische Präsident Xi Jinping auf dem Weg zum Flughafen war, seine Aussage wiederholte, dieser sei ein Diktator. Und man konnte auch das schmerzverzerrte Gesicht von US-Außenminister Antony Blinken sehen, der sein Bestes gab, in diesem Moment nicht im Boden zu versinken. In russischen Kanälen wurde gespottet, sein Gesicht sei die passende Illustration für die russische Redewendung, jemand könne mit seinem Schließmuskel Stahl zerquetschen. Jeder dürfte auch inzwischen einige der Aufnahmen kennen, auf denen ein völlig desorientierter US-Präsident von der Bühne geht, den falschen Leuten die Hand drückt oder ans Rednerpult geführt werden muss. Oder ihm mitten in der Rede die Aufmerksamkeit entgleitet. Man kann ihn hören, wie er schwach artikuliert seine Sätze in Mikrofone murmelt, und alle Anwesenden hoffen, dass Anfang und Ende des jeweiligen Satzes noch zusammenfinden. Ob man das nun belustigend oder schmerzlich findet, es ist jedenfalls ein ernstes Problem, über das gesprochen werden müsste – auch in allen Ländern, die sich eng an die Vereinigten Staaten gebunden haben. [Mehr ...](#)

USA verwandelten San Francisco in einen Saustall – und bieten dieses Know-how Asien an. Seit einem Jahr haben die USA den Vorsitz in der Organisation für asiatisch-pazifische wirtschaftliche Zusammenarbeit, abgekürzt APEC. Statt Impulse für wirtschaftliches Wachstum in der für die Weltwirtschaft wichtigen Region zu setzen, simulierte Washington allerlei Aktivitäten. Nun soll das APEC-Forum retten, was zu retten ist. [Mehr ...](#)

17.11.2023: Bin Ladens zensierter Brief an Amerika, der vom the Guardian gelöscht wurde. Online-Dokument: Der vollständige Text von Osama bin Ladens „Brief an das amerikanische Volk“, über den der Observer heute berichtet. Der Brief tauchte zuerst auf Arabisch im Internet auf und wurde dann von Islamisten in Großbritannien übersetzt und verbreitet. Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen, „Die Erlaubnis zum Kampf (gegen die Ungläubigen) wird denen gegeben, die bekämpft werden, weil ihnen Unrecht geschehen ist, und Allah ist imstande, ihnen den Sieg zu schenken“ [Koran 22:39]. „Diejenigen, die glauben, kämpfen für die Sache Allahs, und diejenigen, die ungläubig sind, kämpfen für die Sache des Taghut (alles, was außer Allah verehrt wird, z.B. Satan). So kämpft gegen die Freunde des Satans, und der Plan des Satans ist wahrlich schwach“ [Koran 4:76]. Einige amerikanische Autoren haben Artikel mit dem Titel „Auf welcher Grundlage kämpfen wir? Diese Artikel haben eine Reihe von Antworten hervorgerufen, von denen einige der Wahrheit entsprachen und sich auf das islamische Recht stützten, andere jedoch nicht. Wir wollten hier die

Wahrheit darlegen – als Erklärung und Warnung – in der Hoffnung auf Allahs Belohnung, in der Hoffnung auf Erfolg und Unterstützung von Ihm. Während wir Allahs Hilfe suchen, formulieren wir unsere Antwort auf der Grundlage von zwei Fragen, die an die Amerikaner gerichtet sind: Warum kämpfen wir und widersetzen uns euch? Wozu rufen wir euch auf und was erwarten wir von euch? Zur ersten Frage: Warum kämpfen wir und warum widersetzen wir uns euch? Die Antwort ist sehr einfach: Weil ihr uns angegriffen habt und weiterhin angreift. **Ihr habt uns in Palästina angegriffen: Palästina, das seit mehr als 80 Jahren unter militärischer Besatzung steht. Die Briten haben Palästina mit eurer Hilfe und Unterstützung an die Juden übergeben, die es seit mehr als 50 Jahren besetzt halten;** Jahre der Unterdrückung, der Tyrannei, des Verbrechens, des Mordes, der Vertreibung, der Zerstörung und der Verwüstung. Die Gründung und das Fortbestehen Israels ist eines der größten Verbrechen, und Sie sind die Anführer dieser Verbrecher. Und natürlich ist es nicht notwendig, das Ausmaß der amerikanischen Unterstützung für Israel zu erklären oder zu beweisen. Die Gründung Israels ist ein Verbrechen, das ausgelöscht werden muss. Jeder Einzelne, dessen Hände beschmutzt sind, weil er zu diesem Verbrechen beigetragen hat, wird den Preis dafür zahlen müssen, und zwar einen hohen Preis. [Mehr ...](#)

Video: Warum unterstützen die USA Israel? Michael Hudson und Ben Norton. In diesem Video erkläre ich die geopolitischen und wirtschaftlichen Gründe, warum Israel ein so wichtiger Teil der US-Außenpolitik ist und Washingtons Versuch, nicht nur die Region des Nahen Ostens, sondern wirklich die ganze Welt zu dominieren. Für die heutige Analyse hatte ich das Privileg, den Wirtschaftswissenschaftler Michael Hudson zu Gast zu haben. Ich werde ihn später hinzuziehen, um weitere Einzelheiten zu diesem Thema zu erläutern. Doch zunächst möchte ich einige sehr wichtige grundlegende Zusammenhänge hervorheben, um diese Beziehung zu verstehen. Es ist wichtig zu betonen, dass Israel eine Erweiterung der geopolitischen Macht der USA in einer der wichtigsten Regionen der Welt ist. Tatsächlich war es der heutige US-Präsident Joe Biden, der 1986, als er noch Senator war, die berühmte Aussage machte, dass die Vereinigten Staaten Israel erfinden müssten, wenn es nicht existieren würde: Biden: Wenn wir uns den Nahen Osten ansehen, denke ich, dass es an der Zeit ist, dass wir aufhören, diejenigen von uns, die, wie die meisten von uns, Israel in diesem Gremium unterstützen, sich für unsere Unterstützung für Israel zu entschuldigen. [Video \(english\) und mehr ...](#)

16.11.2023: Biden hält Xi immer noch für einen Diktator. US-Präsident Joe Biden und Chinas Staatschef Xi Jinping haben am Mittwoch ein Arbeitstreffen in San Francisco durchgeführt. Kurz danach erklärt Biden, dass er trotz der positiven Ergebnisse des Gesprächs den chinesischen Amtskollegen immer noch für einen Diktator halte. [Mehr ...](#)

Demokratischer Empfang in Washington: "Äußerste Polizeibrutalität gegen friedlichen Protest". Bei einer Demonstration für einen Waffenstillstand im Krieg gegen Gaza ist es am Mittwochabend in Washington zu Zusammenstößen zwischen der Polizei und Demonstranten vor dem Nationalkomitee der US-Demokraten gekommen. [Video und mehr ...](#)

15.11.2023: Vertritt auch nur ein Mitglied der US-Regierung die Amerikaner? Es war Gaetz, der den Mut und die Führungsqualitäten hatte, Rino McCarthy als Sprecher des Repräsentantenhauses loszuwerden. Es ist Gaetz, der versteht, dass kaum ein Kongressabgeordneter einer der beiden Parteien die Amerikaner vertritt. Stattdessen vertreten sie die Macht und die Profite des Militär-/Sicherheitskomplexes, die Profite der Pharmakonzerne, die

Profite der Agroindustrie (z.B. Ethanol), die Profite der Wall Street, die Profite der Energie-, Holz- und Bergbauindustrie und so weiter. Und vor allem repräsentiert der US-Kongress den künstlichen Staat Israel und alle Agenden Israels. Matt Gaetz selbst kann nicht umhin, einen Besitzer palästinensischen Landes zu unterstützen, der behauptet, es gehöre Israel. Die Tatsache, dass selbst ein mutiger Mann wie Matt Gaetz einen Aggressor gegen ein Volk unterstützen muss, das vom „moralischen“ Westen im Stich gelassen wurde, zeigt, wie sehr die US-Regierung auf allen Ebenen von profitorientierten Interessen gefangen ist.

Gaetz, der gesamte US-Kongress und der Präsident werden von den Milliarden Dollar gekauft, die die amerikanischen Steuerzahler jedes Jahr an Israel überweisen müssen. Die amerikanischen Steuerzahler sind gezwungen, Israel jedes Jahr Milliarden von Dollar zu geben, die benutzt werden, um unsere Regierung zu kaufen. Israel, das als vermögendes Land angesehen wird, braucht keine ausländische Hilfe, aber jeder Kongressabgeordnete, der nicht für Israels Milliarden stimmt, sieht sich bei der nächsten Wahl einem Herausforderer gegenüber, der von Israels Milliarden finanziert wird, und wird selbst zum Opfer der israelischen Verleumdungsmaschinerie. Dasselbe passiert, wenn man gegen ein überzogenes Militär-/Sicherheitsbudget oder gegen die Agenden mächtiger organisierter Interessen stimmt. Eine Regierung, deren Wahl von Interessengruppen finanziert wird, muss diese Interessengruppen vertreten. [Mehr ...](#)

Biden will Haushaltsgesetz ohne Ukraine-Unterstützung unterzeichnen. Die Überbrückungsfinanzierung zur Vermeidung eines Regierungsstillstands wurde vom US-Repräsentantenhaus in einer parteiübergreifenden Abstimmung genehmigt. Die Nachricht kommt zu einem Zeitpunkt, als sich die einst hochgelobte Offensive der Ukraine bereits als völliger Fehlschlag erwiesen hat. [Mehr ...](#)

Chinas Präsident Xi zu Gesprächen mit Biden in den USA eingetroffen. Der chinesische Staatspräsident Xi Jinping ist am Dienstag in San Francisco eingetroffen, um am Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC) teilzunehmen und Gespräche mit US-Präsident Joe Biden zu führen. Es ist sein erster Besuch in den USA seit sechs Jahren. [Video und mehr ...](#)

Doug Casey über den drohenden Bankrott der US-Regierung. Jeder weiß, dass die US-Regierung schon seit vielen Jahren bankrott ist. Aber wir dachten, dass es lehrreich sein könnte, ihre aktuelle Cashflow-Situation zu sehen. Der Haushalt der US-Regierung ist der größte in der Geschichte der Welt und wächst in einem unkontrollierbaren Tempo. Nachstehend finden Sie eine Übersicht über den Haushalt des letzten Haushaltsjahres, der ein Defizit von fast 1,7 Billionen Dollar aufwies. [Mehr ...](#)

Wie in China: Das Image ist wichtig. APEC-Gipfel in Kalifornien: Gouverneur startet große Säuberungsaktion vor Xi-Besuch. In San Francisco wimmelt es nur so von Drogensüchtigen und Obdachlosen. Diebstähle und Einbrüche sind an der Tagesordnung. Nun räumt Kaliforniens Gouverneur auf, weil hoher Staatsbesuch ansteht. Der kalifornische Gouverneur Gavin Newsom hat vor dem Besuch des US-Präsidenten Joe Biden und des chinesischen Staatschefs Xi Jinping sowie anderer Staatsoberhäupter anlässlich des APEC-Gipfels in San Francisco eine große Säuberungsaktion gestartet. San Francisco und Los Angeles haben seit Jahren mit grassierender Obdachlosigkeit, Drogenkonsum und zunehmenden Diebstählen zu kämpfen. Viele Einzelhandelsketten mussten ihre Filialen wegen der haltlosen Zustände

schließen. Nun wurde die Stadt gesäubert, die Straßen begrünt und alles Unschöne außer Sicht gebracht. [Mehr ...](#)

13.11.2023: Das Sterben von US-Unternehmen geht weiter: Dritter großer Burger King-Franchisenehmer meldet Insolvenz an. Premier Kings, ein Burger King-Franchisenehmer mit 172 Restaurants, dessen Eigentümer im Jahr 2022 verstarb, hat Insolvenzschutz beantragt und erklärt, dass die Betriebsverluste auch nach der Schließung von Restaurants diesen Schritt erforderlich machten. Es ist das dritte Mal in diesem Jahr, dass ein großer Burger King-Betreiber einen solchen Schritt unternimmt, nachdem bereits mehrere andere Restaurants im ganzen Land aufgrund von Umsatz- und Gewinnproblemen der Kette geschlossen wurden. In diesem Fall folgt der Antrag auf Insolvenz nach Chapter 11 auf den vorzeitigen Tod des Eigentümers Patrick Sidhu, dessen Popeyes-Filialen Anfang des Jahres aus dem gleichen Grund in Konkurs gegangen waren. Das Unternehmen bot die Restaurants zum Verkauf an und beauftragte die Investmentbank Raymond James & Associates mit der Vermarktung. Das Unternehmen schloss mehrere Restaurants, um „weitere Verluste zu vermeiden“ und das Geschäft im Hinblick auf den Verkauf zu stabilisieren. Doch die Sparmaßnahmen schlugen fehl. Das Unternehmen erklärte, es sei von Vermietern, Verkäufern und gesicherten Kreditgebern unter Druck gesetzt worden. Premier Kings erwirtschaftete im Jahr 2022 einen Umsatz von 223 Millionen US-Dollar und verzeichnete einen Betriebsverlust von 27 Millionen US-Dollar. In den Unterlagen des Insolvenzgerichts wurden außerdem Vermögenswerte in Höhe von 134,5 Mio. USD und Verbindlichkeiten in Höhe von 123,1 Mio. USD aufgeführt. [Mehr ...](#)

Zerschlagung Israels und des gesamten US-Imperiums. Nicht nur der israelische Staat hat bewiesen, dass er zerschlagen werden muss, sondern das gesamte zentralisierte westliche US-Imperium. Die ganze gigantische Machtstruktur muss verschwinden. Mehr als 20 Demokraten im Repräsentantenhaus schlossen sich den Republikanern an und stimmten am Dienstag dafür, die palästinensisch-amerikanische Kongressabgeordnete Rashida Tlaib wegen ihrer Äußerungen zur Unterstützung der Palästinenser gegen Israels mörderischen Angriff auf Gaza zu verurteilen. Die Demokraten waren froh, eine Palästinenserin im Kongress zu haben, bis sie herausfanden, dass sie eine Palästinenserin nach dem Motto „Palästinenser sind Menschen“ und nicht nach dem Motto „Seht, wie vielfältig und inklusiv die Demokraten sind“ war. Sie sagten: „Ich hatte kein Problem mit der Palästinenserin, bis sie anfang, die Palästinenser zu unterstützen. Hat ihr niemand gesagt, dass ihre einzige Aufgabe darin besteht, mit Nancy Pelosi für Instagram-Selfies zu posieren?“ Der Sprecher des Weißen Hauses, John Kirby, bestätigte, dass die Biden-Administration weiterhin keine roten Linien ziehe, wenn es darum gehe, wie Israel von den USA gelieferte Waffen in Gaza einsetzen könne. Als er am Dienstag von der Presse gefragt wurde, ob es immer noch so sei, dass „die Regierung keine roten Linien für Israel zieht“, obwohl die Zahl der Toten in Gaza steigt, antwortete Kirby: „Es ist immer noch so. Das ist die gleiche Biden-Administration, die noch vor wenigen Tagen der Presse sagte, dass sie machtlos sei, Israel davon abzuhalten, Zivilisten in Gaza zu massakrieren, und die uns jetzt sagt, dass sie buchstäblich keine Anstrengungen unternommen hat, Israel davon abzuhalten, Zivilisten zu massakrieren. Das ist ein eklatanter Fall von „Wir haben nichts versucht und uns sind die Ideen ausgegangen“. [Mehr ...](#)

Eine Hand wäscht die andere: Laut der Washington Post könnte Bidens steiler Aufstieg mit einem vertuschten Pädo-Skandal der mächtigen Du Pont Dynastie zusammenhängen. Während sich die Medien mit Blick auf die Wahl 2024 plötzlich gegen Präsident Joe Biden wenden, hat die Washington Post am Donnerstag einen interessanten Artikel veröffentlicht, in dem eine

wenig bekannte Verbindung zwischen den Bidens und der Familie du Pont untersucht wird. Dabei geht es um einen Fall aus dem Jahr 2001, in dem der damalige Senator Joe Biden (D-DE) als prominentes neues Mitglied in einen angesehenen Golfclub in Wilmington, Delaware, gewählt wurde, der von einer du Pont-Erbin gegründet worden war. In diesem Jahr trat Biden, der für sein Image als „Mittelklasse-Joe“ und seinen bescheidenen finanziellen Status bekannt war, dem exklusiven Fieldstone Golf Club bei, einem Symbol für Prestige und Macht. Dieser Schritt zeichnete ein kontrastreiches Bild: ein Politiker, der die Werte der Arbeiterklasse vertritt, aber mit der wohlhabendsten Familie des Bundesstaates, die für ihr Chemieimperium bekannt ist, auf Tuchfühlung geht. [Mehr ...](#)

12.11.2023: Trump fordert TV-Übertragung seines Gerichtsverfahrens – Justizministerium lehnt es ab. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump möchte, dass das Fernsehen sein bevorstehendes Gerichtsverfahren überträgt. Er ist damit auf der Seite der Medien. Das US-Justizministerium (DOJ) lehnt das Vorhaben ab. [Mehr ...](#)

10.11.2023: Robert F. Kennedy Jr: »Israel ist ein Bollwerk für uns« - d.h. für die amerikanischen Interessen. ... „Israel ist ein Bollwerk für uns... Es ist fast so, als hätte man einen Flugzeugträger im Nahen Osten. Wenn Israel verschwindet, werden Russland, China und die BRICS+ Staaten 90% des Öls der Welt kontrollieren und das wäre katastrophal für die nationale Sicherheit der USA“. Ja, das weiß jeder. Deshalb ist es auch kein Problem, dass Israel Kinder abschachtet und Völkermord begeht. Kriegsverbrechen gelten nicht für die Globalisten in den USA. Deshalb sind sowohl Syrien als auch der Irak mit US-Militärbasen überschwemmt, die gegen jedes Völkerrecht der Welt verstoßen. Deshalb schießen sie sich mit dem Massaker in Gaza wie in der Ukraine selbst ins Knie. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis islamische Militärorganisationen beschließen, die Ölfelder in Saudi-Arabien, Ägypten, Irak und Syrien in die Luft zu jagen, und Europa innerhalb von 24 Stunden untergeht, wieder einmal dank der USA. Die US-Luftverteidigungssysteme sind schon jetzt unwirksam gegen die vom Iran entwickelte Technologie. Israel ist ein weiteres gescheitertes US-Projekt. [Video und mehr ...](#)

Wann wird die Biden-Administration und die Mainstream-Medien zugeben, dass sich die USA bereits im Krieg mit dem Iran befinden? Wenn jemand deine Truppen 46 Mal in weniger als einem Monat angreift, bist du mit ihm im Krieg. Aber die Biden-Administration will nicht zugeben, dass wir uns im Krieg mit dem Iran befinden. Es ist ein Wahljahr, und viele Amerikaner wollen nicht hören, dass wir in einen weiteren Krieg im Nahen Osten verwickelt sind. Auch die Mainstream-Medien sagen uns nicht die Wahrheit. Obwohl die US-Truppen in Syrien und im Irak seit dem 7. Oktober bereits 46 Mal unter Beschuss geraten sind, beharren die Mainstream-Medien darauf, dass wir uns nicht im „Krieg“ mit dem Iran befinden. Aber wie können sie das behaupten? Nach den Terroranschlägen vom 7. Oktober haben von Iranern unterstützte Gruppen mehr als zwei Dutzend Mal US-Truppen in Syrien und im Irak angegriffen. Die Biden-Administration flog daraufhin einige Luftangriffe und hoffte, dass dies ausreichen würde, um die Terroristen zum Rückzug zu bewegen. Doch das funktionierte nicht. Stattdessen griffen die vom Iran unterstützten Gruppen weiterhin US-Stützpunkte an. Deshalb hat das US-Militär jetzt einen weiteren „Selbstverteidigungsangriff“ gestartet. Das Folgende stammt direkt aus einer Erklärung, die Verteidigungsminister Lloyd Austin gerade veröffentlicht hat... Auf Befehl von Präsident Biden haben die US-Streitkräfte heute einen „Selbstverteidigungsangriff“ auf eine Einrichtung im Osten Syriens durchgeführt, die vom Korps der Islamischen

Revolutionsgarden (IRGC) und mit ihm verbundenen Gruppen genutzt wird. Der Angriff wurde von zwei amerikanischen F-15 gegen ein Waffenlager geflogen. Dieser Präzisionsschlag zur Selbstverteidigung ist eine Reaktion auf eine Reihe von Angriffen auf US-Personal im Irak und in Syrien durch Gruppen, die mit der IRGC-Quds Force in Verbindung stehen. Für den Präsidenten gibt es keine höhere Priorität als die Sicherheit des US-Personals, und er hat die heutige Aktion angeordnet, um deutlich zu machen, dass die Vereinigten Staaten sich selbst, ihr Personal und ihre Interessen verteidigen werden. [Mehr...](#)

Joe Biden unter Korruptionsverdacht. Vorladungen des Kongressausschusses – Vorsitzender: „Genug Bankunterlagen, um die Bidens zu verhaften“. Hat US-Präsident Joe Biden sein Amt ausgenutzt, um sich und seine Familie zu bereichern? Die Republikaner haben Beweise gesammelt und bereiten alles vor, um Biden zu überführen. Ein Ausschuss der Republikaner, der die umstrittenen Auslandsgeschäfte von US-Präsident Joe Biden und seiner Familie untersucht, stellte am 8. November Vorladungen für dessen Sohn und Bruder aus. Der Vorsitzende des Ausschusses für Aufsicht und Reform, James Comer, unterzeichnete die Vorladungen für Hunter Biden und James Biden. Er will auch mehrere andere Familienmitglieder und Mitarbeiter der Familie befragen. Zu dieser Gruppe gehören Melissa Cohen, die Frau von Hunter Biden, und Sara Biden, die Frau von James Biden. Beweislage: Comer zufolge habe der Kongressausschuss Geldtransaktionen verfolgt und Beweise zusammengetragen, die belegen, dass Joe Biden von den Geschäftsaktivitäten seiner Familie „wusste, beteiligt war und profitierte“. Deshalb werden weitere Familienangehörige und Mitarbeiter dazu befragt. „Im Gegensatz zu den vielen Lügen, die Präsident Biden dem amerikanischen Volk über die Geschäftspläne seiner Familie erzählt hat, lügen Bankunterlagen nicht“, sagte Comer. Die Aufzeichnungen würden belegen, wie die Familie Biden aus Joe Bidens Vizepräsidentschaft in der ganzen Welt Profit geschlagen habe, zum Vorteil von Joe Biden selbst, und zum Nachteil der US-Interessen. Vertreter für Hunter Biden und James Biden haben bislang nicht auf eine Bitte um Stellungnahme reagiert. [Mehr...](#)

Die vier Kriege. „Es hat noch nie einen langwierigen Krieg gegeben, von dem ein Land profitiert hätte.“ — Sun Tzu. Chinas große Strategie, um seine Vorherrschaft auf der globalen Bühne zu übernehmen, hängt davon ab, die USA gleichzeitig in vier Kriege zu verwickeln. Wie läuft es bisher? Ziemlich gut. Erstaunlicherweise musste China kaum einen Finger rühren, um dies zu erreichen – obwohl es einige Schecks an den seelenlosen alten Betrüger im Weißen Haus geschrieben hat. Unser Land hat seinen Zusammenbruch und Niedergang meisterhaft allein arrangiert.

Krieg Nr. 1: Es gab absolut keine Notwendigkeit, den Krieg in der Ukraine zu beginnen, verstehen Sie, der bis jetzt nicht nur die junge männliche Bevölkerung der Ukraine bis auf die Knochen bluten ließ, sondern auch unser eigenes Militär von Feldwaffen und Munition entleerte. (...)

Krieg Nr. 2: Vor etwas mehr als einem Monat galt der Nahe Osten laut dem Nationalen Sicherheitsberater des Weißen Hauses, Jake Sullivan, als ein Moment lobenswerter Stabilität. Aber jetzt ist Israel ein Pulverfass.(...)

Krieg Nr. 3: Die USA versuchten, die wirtschaftliche Dominanz Chinas über die Handelswege des Südchinesischen Meeres zu brechen, indem sie dort Marineübungen durchführten und China auf andere Weise provozierten. (...)

Krieg Nr. 4: Die größte Herausforderung für die Vorherrschaft der USA – und vielleicht die kritischste – ist der Bürgerkrieg zu Hause. Unsere politische Kultur ist vollständig in zwei feindliche Lager gespalten, die nicht nur unterschiedliche Meinungen haben, sondern auch

unterschiedliche Tatsachen, unterschiedliche Realitäten, unterschiedliche Geschichten und eine unterschiedliche Vorstellung von der Zukunft des Landes. [Mehr ...](#)

Der Zorn wächst – US-Diplomaten warnen Biden vor weiterer Unterstützung Israels. Es brodelt in den arabischen Ländern. US-Diplomaten warnen Präsident Joe Biden vor einem dauerhaften Ansehensverlust in der Region. Auch unter Regierungsbeamten wächst angesichts der Bilder von zivilen Opfern unter Palästinensern die Kritik an Bidens vorbehaltloser Unterstützung Israels. [Mehr ...](#)

09.11.2023: Wie Washingtons Falken die neue „Achse des Bösen“ mitprägten. Im Jahr 2002 zitierte Präsident George W. Bush die inzwischen berühmte „Achse des Bösen“ – Irak, Iran und Nordkorea -, als er versuchte, das amerikanische Volk davon zu überzeugen, über die Verantwortlichen für die Anschläge vom 11. September hinauszublicken und grünes Licht für eine globale Militärkampagne zu geben, um „die Welt von den Übeltätern zu befreien“. Das Ergebnis war der 8 Billionen Dollar teure globale Krieg gegen den Terror, der bis heute andauert. Jetzt, nach den Anschlägen der Hamas im Süden Israels vor einem Monat, wird die gleiche Sprache benutzt, um eine weitere massive Erhöhung der Militärausgaben zu rechtfertigen. In einer Reihe von Erklärungen und Interviews hat der Minderheitsführer im Senat, Mitch McConnell, eine neue Achse des Bösen definiert – Russland, China und Iran – und argumentiert, dass die Vereinigten Staaten den Bedrohungen, die von all diesen Regimen ausgehen, gleichzeitig entgegentreten müssen. [Mehr ...](#)

08.11.2023: Ein Blick in die Zukunft: Terroristen, die Dinge in die Luft sprengen, als Vorwand für das Kriegsrecht – Martin Armstrong. Der legendäre Finanz- und Geopolitik-Analyst Martin Armstrong sagte für das Jahr 2023 ein weltweites Chaos voraus. Wir haben einen blutigen Krieg in der Ukraine, einen neuen Konflikt mit Gaza und Israel und eine weit offene US-Grenze, während das FBI große Terroranschläge in Amerika voraussagt. Ist diese Destabilisierung ein Zufall oder ein Plan der Globalisten des Tiefen Staates? Warum nehmen die dämonischen Mächte der Finsternis den Frieden von der Erde und sagen große Terroranschläge in Amerika voraus? Armstrong sagt: „Es ist ganz einfach. Im Grunde haben wir es mit einem Staatsbankrott zu tun. Die Regierungen sind an ihre Grenzen gestoßen. Sogar Fed-Chef Jay Powell hat letzte Woche gesagt, dass die Ausgaben nicht mehr tragbar sind. Die Biden-Regierung ist ein komplettes, korruptes, absolutes Desaster. Es ist nicht wirklich Biden ... er ist nur da, um alles zu unterschreiben, was ihm unter die Nase gehalten wird“. Ein Schuldenschnitt wird also die Wirtschaft zum Erliegen bringen und Millionen Amerikaner über Nacht arm und pleite machen. Arm und pleite ist der Beginn von Revolutionen und zivilen Unruhen, vor allem gegen die Regierung, die all die Probleme verursacht hat. Armstrong behauptet, dies sei der Grund, warum die südliche Grenze der USA in den letzten drei Jahren weit offen war. Der tiefe Staat, die korrupte Biden-Regierung (einschließlich der RINO-Republikaner), will, dass Terroristen nach Amerika kommen und schreckliche Gewalttaten und Morde begehen. Und warum? Armstrong erklärt: „Es gibt Neokonservative, die auf einen Krieg an allen möglichen Fronten drängen. . . . Terrorismus führt zu Abschottung. Sobald man damit anfängt, müssen sie wissen, was jeder tut und wohin er geht. Wir werden es erleben, dass wieder gefragt wird „Papiere, bitte“ . . . In Amerika wird es wieder Abriegelungen geben, das ist sicher. Sie sollen zivile Unruhen verhindern. Sie wollen also, dass die Terroristen etwas in die Luft jagen. Das gibt ihnen den Vorwand, das Kriegsrecht effektiv durchzusetzen. . . . Das hilft der Regierung, an der Macht zu bleiben“. Armstrong glaubt, dass die Zinsen und die Inflation noch eine Weile steigen werden. Er glaubt, dass

der US-Dollar stärker wird, weil Kapital in Krisen- und Kriegszeiten in die USA fließt. Armstrong glaubt, dass die Hamas den PR-Krieg gewonnen hat und versucht, Israel auf der Weltbühne zu isolieren. Dieser Angriff geht viel tiefer, als man sich vorstellen kann. Armstrong rät zum Kauf von Sachwerten, zu denen er Gold und Silber als Basiswerte zählt. Er glaubt auch, dass die Weltwirtschaft implodieren wird, aber die USA als letztes Land untergehen werden. Armstrong sagt, dass die Wirtschaft in Amerika zusammenbrechen wird, aber dass es in den blauen Staaten wie New York, Kalifornien und Illinois viel schlimmer sein wird. In dem 58-minütigen Interview gibt es noch viel mehr zu erfahren. [Video \(english\) und mehr ...](#)

USA: Mit Waffen beladen? – Pro-Palästina-Demonstranten blockieren Schiff nach Israel. Hunderte propalästinensische Demonstranten haben am Montag den Hafen der US-Stadt Tacoma südlich von Seattle blockiert. Auslöser war nach Angaben der Organisatoren der Protestaktion das militärische Versorgungsschiff "Cape Orlando", das dort angelegt hatte, um angeblich für Israel bestimmte Waffen zu laden. Rund 200 Demonstranten blockierten die Zufahrt zum Hafen, um zu verhindern, dass die Ladung auf das Schiff gelangt. [Video und mehr ...](#)

07.11.2023: Biden Order 14067 wirft Schatten auf die amerikanische Freiheit: Überwachung und Kontrolle durch die Regierung droht. Wo waren Sie am 9. März 2022, als Präsident Biden das Todesurteil über die amerikanische Freiheit unterschrieben hat? An diesem Tag unterzeichnete Biden in einer stillen Zeremonie im Weißen Haus ohne die Zustimmung des Kongresses, der Staaten oder des amerikanischen Volkes die Executive Order 14067. Versteckt in seinem Befehl befinden sich einige Absätze, betitelt als Abschnitt 4. Die Sprache in Abschnitt 4 macht die Order 14067 zur verräterischsten Handlung eines amtierenden Präsidenten in der Geschichte unserer Republik. Das liegt daran, dass Abschnitt 4 den Weg für eine legale Regierungsüberwachung aller US-Bürger, die vollständige Kontrolle über Ihre Bankkonten und Einkäufe sowie die Fähigkeit, alle abweichenden Stimmen für immer zum Schweigen zu bringen, ebnet. In diesem neuen Krieg gegen die Freiheit kommen sie nicht für Ihre Waffen. Nein, sie denken viel größer als das. Sie kommen für Ihr Geld. Und es hat bereits begonnen. Diese Bemühungen nehmen einen unheilvollen Ton an, der auch Überwachung und Verlust unserer Freiheiten unter dem Deckmantel von digitalen Zentralbankwährungen (CBDCs) oder wie ich sie nenne, Biden Bucks, beinhaltet. Wenn Sie mich vor zwei Jahren danach gefragt hätten, hätte ich gesagt, die USA gehen eher studiert damit um. Es war zu wichtig, um nicht darin verwickelt zu sein, aber die USA schienen es nicht eilig zu haben, es tatsächlich umzusetzen. Es gab Studien, und ich hätte damals geschätzt, „OK, China hat es. Europa vielleicht noch ein Jahr. Die USA könnten drei oder vier Jahre entfernt sein, weil der Dollar zu wichtig ist. Sie wollen es nicht überstürzen. Sie wollen es richtig machen. Es gibt viele Möglichkeiten, es zu vermässeln.“ Aber das hat sich unter Joe Biden geändert.

Biden hat diese Sache jetzt auf die Schnellspur gebracht. Wir sind ziemlich schnell von dem, was ich als Forschungsphase bezeichnen würde, zu einer Implementierungsphase übergegangen. Also nenne ich es Biden Bucks, weil Joe Biden dafür verantwortlich sein wird, dies in den Vereinigten Staaten rasant umzusetzen. [Mehr ...](#)

USA: Video enthüllt schockierende Zahl von CDC-Beamten mit israelisch-US-Doppelstaatsbürgerschaft, die COVID-Impfungen vorangetrieben haben. Obwohl sie nur 0,2 Prozent der heutigen Weltbevölkerung ausmachen, besetzen Juden eine überwältigende Mehrheit der Spitzenpositionen in der US-Regierung, einschließlich der US-Zentren für Seuchenkontrolle und -prävention (CDC). Bei einer kürzlichen Sitzung des Ausschusses für

Gesundheit und humanitäre Dienste von Marathon County, Wisconsin, zählte ein Bürger alle jüdisch besetzten Sitze in der CDC auf, die eine entscheidende Rolle bei der Verbreitung der „Pandemie“ des Wuhan Coronavirus (COVID-19) in der Welt spielten. „Die Direktorin des CDC war Rochelle Walensky, doppelte Staatsbürgerschaft mit Israel – sie ist Jüdin“, sagte der Mann – Walenskys Ehemann ist übrigens auch korrupt. „Die stellvertretende Direktorin des CDC, Anne Schuchat, doppelte Staatsbürgerschaft mit Israel, Jüdin. CDC Stabschef Sherri Berger, doppelte Staatsbürgerschaft mit Israel, jüdisch. CDC-Chefarzt Mitchell Wolfe, doppelte Staatsbürgerschaft mit Israel, Jude. CDC-Direktor des Washingtoner Büros Jeff Reczek, doppelte Staatsbürgerschaft mit Israel, Jude. COVID-Zar Jeff Zients, doppelte Staatsbürgerschaft mit Israel, Jude.“

er Mann fuhr fort, andere jüdische Positionen in der Regierung aufzulisten, einschließlich COVID Senior Advisor Andy Slavitt, ebenfalls Jude mit doppelter Staatsbürgerschaft mit Israel, sowie „Assistentin des Gesundheitsministers für menschliche Dienste für unser Land, Assistentin des Gesundheitsministers Rachel Levine, Transgender, doppelte Staatsbürgerschaft mit Israel, Jude“.

[Video und mehr ...](#)

06.11.2023: Junge Schwarze und Latinos wenden sich von Biden ab. Schock für Demokraten: Donald Trump führt in 5 von 6 Swing States. Laut der neusten Umfrage der linksliberalen New York Times führt der ehemalige Präsident Donald Trump in fünf von sechs Wechselwählerstaaten, die schon 2020 wahlentscheidend waren: Pennsylvania, Arizona, Georgia, Nevada und Michigan. In Wisconsin liegt Joe Biden noch knapp vorne. [Mehr ...](#)

Neue Umfrage aus den USA: Trump liegt in fünf kritischen Bundesstaaten vor Biden. Donald Trump und die Republikaner setzen den amerikanischen Präsidenten Joe Biden und dessen Demokraten in den USA stark unter Druck. Das zeigt eine jüngste Umfrage. New York – Donald Trump will es also nochmal wissen. Der frühere US-Präsident will bei der Präsidentschaftswahl 2024 für die Republikaner antreten und den amtierenden amerikanischen Regierungschef Joe Biden (Demokraten) herausfordern. [Mehr ...](#)

04.11.2023: USA: Sinkende Unterstützung für die Ukraine seitens der Bevölkerung. Die einst hochgelobte Offensive Kiews hat sich nun als großer Misserfolg erwiesen. In einer Umfrage in den USA sprach sich die Mehrheit der Befragten dafür aus, die Hilfe für Kiew zeitlich zu begrenzen, und viele behaupteten, Washington tue "zu viel" für das Land. [Mehr ...](#)

03.11.2023: Trump: Die "Fake-News-Medien" schweigen auf einmal – es muss sehr schlecht für die Ukraine laufen. Der ehemalige Präsident der USA, Donald Trump, hat am Donnerstag eine Wahlkampfreden in Houston, Texas, gehalten. In seiner Rede wies er darauf hin, dass die Ukraine thematisch aus den etablierten Medien nahezu verschwunden sei. "Niemand spricht mehr über Afghanistan. Man merkt, dass sie auch nicht mehr viel über die Ukraine reden. Das liegt daran, dass die Dinge nicht gut laufen und sie nicht darüber reden wollen", sagte er. [Video und mehr ...](#)

Malone: Das Weiße Haus wird vom medizinisch-industriellen Komplex beherrscht. Ein bisschen Wissen über „öffentliche Gesundheit“ kann eine gefährliche Sache sein, wenn finanziell zerstrittene Partisanen die Exekutive kontrollieren... Im vergangenen Februar trat der amtierende Stabschef des Weißen Hauses (WH) still und leise zurück, und ein neuer Stabschef wurde ins Amt eingeführt. Ein Vergleich zwischen dem scheidenden und dem neuen Stabschef des Weißen Hauses zeigt jedoch verblüffende Ähnlichkeiten. Eine sorgfältige Lektüre der Lebensläufe von Bidens beiden Stabschefs zeigt einen beunruhigenden

Trend. Beide Entscheidungen scheinen – in erster Linie – mit der Vereinnahmung sowohl des „Gesundheits“-Verwaltungsstaates als auch der Hebel der Biden-Administration selbst durch den pharmazeutisch-medizinischen Industriekomplex übereinzustimmen. Warum ist das wichtig? Weil der Stabschef des Weißen Hauses der wichtigste politische Beauftragte des Präsidenten ist und zusätzlich zu seinem Kabinettsposten als Leiter des Exekutivbüros des Präsidenten der Vereinigten Staaten fungiert. Die Position gilt weithin als der wichtigste und mächtigste Posten in der Exekutive der US-Regierung, neben dem amtierenden US-Präsidenten. Im Falle eines schwachen oder unfähigen Präsidenten tritt der Stabschef des Weißen Hauses im Wesentlichen an die Stelle des Präsidenten. Da die Exekutive und ihre ständige Verwaltungsbürokratie gegenüber der Judikative und der Legislative an Macht gewonnen haben, leitet diese ernannte Position funktionell das Land. Die Aufgabe umfasst:

- „Auswahl der leitenden Mitarbeiter des Weißen Hauses und Überwachung der Tätigkeiten ihrer Büros;
- Verwaltung und Gestaltung der Gesamtstruktur des Personalsystems des Weißen Hauses;
- Kontrolle des Zustroms von Personen ins Oval Office;
- Steuerung des Informationsflusses zum und der Entscheidungen vom Resolute Desk (zusammen mit dem Stabssekretär des Weißen Hauses);
- Leitung, Verwaltung und Beaufsichtigung der gesamten politischen Entwicklung;
- Schutz der politischen Interessen des Präsidenten;
- Aushandlung von Gesetzen und Bewilligung von Mitteln mit führenden Vertretern des US-Kongresses, Kabinettssekretären und außerstaatlichen politischen Gruppen zur Umsetzung der Agenda des Präsidenten; und
- Beratung in allen Fragen, die der Präsident vorgibt.
- Die Entlassung von leitenden Mitarbeitern.“

Der Stabschef erhält im Wesentlichen die Schlüssel zum Weißen Haus. Diese Position hat eindeutig viel mehr Macht als die des Vizepräsidenten, und dennoch ist der Posten nicht nur nicht gewählt, sondern wird auch nicht vom Senat bestätigt. [Mehr...](#)

RFK Jr. erklärt, warum er 1993 in Jeffrey Epsteins Privatjet flog. Ein Wahlkampf-sprecher hat mit einer Erklärung auf Berichte reagiert, wonach der unabhängige Präsidentschaftskandidat Robert F. Kennedy einmal mit dem Privatjet des berüchtigten verurteilten Pädophilen Jeffrey Epstein geflogen sein soll. Newsweek berichtete am Mittwoch, der Name RFK Jr. gehöre zu einer Reihe von „hochrangigen Personen“, die das Magazin zuvor als ehemalige Passagiere des Flugzeugs genannt hatte. Das Flugzeug wurde verächtlich „Lolita Express“ genannt, weil es angeblich benutzt wurde, um minderjährige Mädchen zu Epsteins Anwesen zu bringen. Newsweek zitierte einen Sprecher Kennedys, der bestätigte, dass der Kandidat 1993 einmal mit Epsteins Flugzeug von New York City nach Palm Beach, Florida, geflogen sei, um RFK Jr.s Mutter Ethel Kennedy zu Ostern zu besuchen. Die Reise wurde von Kennedys damaliger Ehefrau Mary Richardson Kennedy arrangiert, „die mit Epsteins damaliger Partnerin Ghislaine Maxwell befreundet war“, berichtete Newsweek. „Kennedys Frau Mary und zwei ihrer Kinder waren an Bord des Flugzeugs“, sagte der Vertreter der Nachrichtenagentur. „Mary kannte Epsteins Freundin Ghislaine Maxwell, die erfuhr, dass sie über Ostern nach Palm Beach fliegen würden, und bot der Familie eine Mitfahrgelegenheit an“. Mary Richardson Kennedy starb 2012. Kennedy hat inzwischen seine jetzige Frau Cheryl Hines geheiratet. [Mehr...](#)

02.11.2023: General Flynn: Mitglieder des Kongresses sind „kompromittiert, weil sie mit Kindern schlafen“ und sie sind „im Besitz von Globalisten“. General Michael Flynn hat eine explosive Aussage gemacht, in der er behauptet, dass Mitglieder des Kongresses „im Besitz von Globalisten“ sind, weil sie dabei erwischt wurden, „wie sie mit Kindern schlafen“. Der ehemalige nationale Sicherheitsberater von Präsident Donald Trump machte diese brisanten Behauptungen während eines Interviews mit der politischen Kommentatorin Joy Thayer. Flynn, der ehemalige Direktor der Defense Intelligence Agency (DIA), warnte davor, dass der Kongress aufgrund der moralischen Integrität bestimmter Gesetzgeber „völlig und komplett zerrüttet“ sei. Laut Flynn haben „Unternehmenslobbyisten“ und „Globalisten“ einen Einfluss auf mehrere Mitglieder des Repräsentantenhauses, weil sie angeblich in kompromittierende Situationen während Auslandsreisen geraten sind. Nach Flynn wurden mehrere prominente Gesetzgeber während sogenannter CODEL-Reisen (Congressional Delegation) ins Ausland von nicht gewählten globalen Einrichtungen „kompromittiert“. Flynn behauptet, dass es während dieser Reisen war, dass Gesetzgeber „kompromittiert wurden, weil sie mit Kindern schliefen“ - ein beschönigender Ausdruck für missbrauchen. [Mehr...](#)

DAS IST PURER IMPERIALISMUS! – »US-Gelände IN Syrien, Jemen & dem Irak!« Die größten Imperialisten der Welt sind die Amerikaner. Deswegen haben sie ein riesiges Kriegsministerium. Das weiß jeder, nur spricht hier keiner darüber. Gleich gar nicht die bundesdeutschen US-Marionetten.

Nun aber hat Deutschlands größte Boulevard-Zeitung, die BILD unwillkürlich Tacheles gesprochen – ob beabsichtigt oder nicht bleibt im Unklaren. In einem Artikel vom 24. Oktober 2023 steht geschrieben: Wie mehrere Medien berichten, ist mindestens eine Militärbasis der Amerikaner in Syrien beschossen worden. Bei den Angriffen soll es sich um eine pro-iranische Gruppe handeln. „Fox News“ schreibt von einer Attacke am Montag auf die Al-Tanf-Garnison, einen Stützpunkt unweit der jordanischen und irakischen Grenze. Von irakischem Gebiet aus sollen zwei Drohnen auf die Kaserne abgefeuert worden sein, verletzt wurde offenbar niemand. Bekannt habe sich der „Islamische Widerstand im Irak“, eine von Iran unterstützte Gruppe. Jeder, der die Geschichte der Amerikaner im Irak, in Syrien, im Jemen, in Libyen und in Afghanistan kennt – und damit meine ich nicht die „getürkte“, offizielle, sondern die „wahre“ Geschichte – der weiß, dass die US-Imperialisten dort ihre Stützpunkte aus geostrategischen Interessen aufgebaut haben. Und sie versuchten dort jeweils eine Marionetten-Regierung in ihrem Sinne zu installieren. Dass aber nun offen darüber gesprochen wird, dass die USA in Syrien, im Jemen und dem Irak eigenes Gelände hat, überrascht doch. Natürlich sind die US-Militärbasen gemeint. Aber das zeigt, wie sehr sich die Amerikaner im Nahen Osten festsetzen und dort garantiert keine „Menschenrechte“ gebracht haben, sondern tausendfachen Tod und Leid. Wenn also die „bösen Imperialisten“ dieser Welt verurteilt werden, dann wären die Amis die erste Adresse. Aber halt – die USA erkennt den Internationalen Strafgerichtshof ja gleich gar nicht an. So kann man auch keine US-Politiker, wie etwa Bush, Obama und Co. wegen Kriegsverbrechen davor stellen, dafür aber andere. Was für eine Scheinheiligkeit! [Mehr...](#)

01.11.2023: Die USA sind die „Wurzel des Bösen“ und bezeichnen andere Länder als die Achse des Bösen (immer wieder die gleiche Lüge). Bei einer Sitzung des russischen Sicherheitsrates hat Präsident Putin die USA beschuldigt, die Schuld an den Konflikten in der Ukraine, in Israel und an den anti-semitischen Randalen in Machatschkala zu tragen. Wir veröffentlichen im Folgenden die Rede von Präsident Putin in der Übersetzung von Thomas Röper vom 30. Oktober 2023 und übernommen von anti-spiegel.ru. – Wenn uns jemand eine ähnlich

kompetente Rede des US-amerikanischen Präsidenten zugänglich macht, dann werden wir diese schon aus Gründen der Balance sofort veröffentlichen. Aber es würde uns durchaus auch interessieren, was der oberste Repräsentant der USA zur jetzigen Weltsituation beizutragen hat.

[Mehr ...](#)

Biden droht mit Veto gegen Israel-Hilfe ohne Geld für die Ukraine. Die US-Regierung besteht weiterhin auf Hilfe für Kiew. Das teilte das Weiße Haus am Mittwoch mit. Falls das Parlament ein Gesetz zur Unterstützung Israels ohne Erwähnung der Ukraine vorstelle, werde US-Präsident Joe Biden ein Veto dagegen einlegen. [Mehr ...](#)

Säuglingssterblichkeitsrate in den USA stieg im letzten Jahr um 3 % – der größte Anstieg in zwei Jahrzehnten. Weiße und indigene amerikanische Säuglinge, Jungen und Babys, die in der 37. Schwangerschaftswoche oder früher geboren wurden, verzeichneten signifikante Anstiege der Sterberate. Der Bericht des CDC, der am Mittwoch veröffentlicht wurde, wies auch größere Zunahmen bei zwei der Hauptursachen für Säuglingstode – mütterliche Komplikationen und bakterielle Meningitis – auf. „Es ist auf jeden Fall besorgniserregend, da es in die entgegengesetzte Richtung geht, in die es bisher gegangen ist“, sagte Marie Thoma, eine Forscherin der University of Maryland, die sich mit mütterlicher und Säuglingssterblichkeit befasst. Dr. Eric Eichenwald, ein in Philadelphia ansässiger Neonatologe, nannte die neuen Daten „beunruhigend“, sagte jedoch, dass Experten zu diesem Zeitpunkt nur spekulieren können, warum eine Statistik, die normalerweise seit Jahrzehnten sinkt, im Jahr 2022 stark angestiegen ist. RSV- und Grippeinfektionen stiegen im letzten Herbst nach zwei Jahren Pandemie-Vorsichtsmaßnahmen wieder an und füllten die pädiatrischen Notaufnahmen im ganzen Land. „Das könnte einen Teil davon erklären“, sagte Eichenwald, der den Ausschuss der American Academy of Pediatrics leitet, der Richtlinien für die medizinische Versorgung von Neugeborenen verfasst.

Die Säuglingssterblichkeit ist das Maß dafür, wie viele Babys sterben, bevor sie ihr erstes Lebensjahr erreichen. Da die Anzahl der in den USA geborenen Babys von Jahr zu Jahr variiert, berechnen Forscher Raten, um die Säuglingssterblichkeit im Laufe der Zeit besser vergleichen zu können. Die Säuglingssterblichkeitsrate in den USA war schlechter als in anderen wohlhabenden Ländern, was Experten auf Armut, unzureichende pränatale Versorgung und andere Möglichkeiten zurückgeführt haben. Aber selbst in den USA verbesserte sich die Rate im Allgemeinen aufgrund medizinischer Fortschritte und Bemühungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit allmählich. Die nationale Rate stieg 2022 auf 5,6 Säuglingstode pro 1.000 Lebendgeburten, gegenüber 5,44 pro 1.000 im Vorjahr, so der neue Bericht. [Mehr ...](#)

31.10.2023: Was bedeutet Werteordnung? Da man die Guten an ihrem Handeln erkennt bedeutet es wohl, dass man gegen Juden nichts sagen darf und andererseits palästinensische Frau, Kinder und Unschuldige sowie Russen abschlachten darf. "Keine Grenzen setzen" – Washington erteilt Israel Freibrief bei Einsatz von US-Waffen. Nach Angaben des Pentagon gibt es keine Beschränkungen für den Einsatz der von den Vereinigten Staaten bereitgestellten Waffen bei den israelischen Angriffen in Gaza. Ein Sprecher erklärte, es liege an den israelische Streitkräften, wie sie die Waffen einsetzen. Ein palästinensischer Mann zeigt eine nicht explodierte Bombe, die ein israelisches F-16-Kampfflugzeug am 18. Mai 2021 über dem Stadtteil Rimal in Gaza-Stadt abgeworfen hat. Die USA setzen dem Einsatz der von den USA bereitgestellten Waffen in Israels Krieg gegen die Hamas keine Grenzen, so das Pentagon. Am Montag erklärte die stellvertretende Pressesprecherin des Pentagon Sabrina Singh dem Sender

Voice of America, dass "wir Israel keine Grenzen setzen, wie es die Waffen einsetzt, die ihm zur Verfügung gestellt werden". Sie fügte hinzu: "Wir machen da keine Einschränkungen. (...) Das ist wirklich Sache der israelischen Verteidigungstreitkräfte." [Mehr ...](#)

Mearsheimer: USA stecken wegen Ukraine und Israel tief im Schlamassel. Der bekannte US-amerikanische Politikwissenschaftler sowie Autor zahlreicher Bücher, John Mearsheimer, hat am 23. Oktober im australischen Brisbane einen Vortrag über die aktuelle geopolitische Lage aus Sicht der USA gehalten und sieht diese in einem tiefen Schlamassel. Die von den USA forcierte sogenannte regelbasierte Weltordnung liege in Scherben und die einst einzige Weltmacht finde sich nun neben einem mit Russland verbündeten China wieder, sagte Mearsheimer. [Video und mehr ...](#)

Die düsteren Aussichten der US-Vertretungen: Ukraine, Israel und Taiwan. Während sich die russische militärische Sonderoperation (SMO) auf zwei Jahre intensiver Kämpfe zubewegt, die ukrainische „Frühjahrs-Gegenoffensive“ abgewehrt hat und die Initiative auf die russischen Streitkräfte übergegangen ist, geben die westlichen Hauptstädte nun zu, dass sie an die Grenzen ihrer verbleibenden Unterstützung für Kiew stoßen. Allein während der ukrainischen Offensive haben die westlichen Medien eingeräumt, dass die ukrainischen Streitkräfte katastrophale Verluste an Arbeitskräften und Material erlitten haben. Die ukrainische Wirtschaft wurde durch massive Subventionen der Vereinigten Staaten, Europas und des Internationalen Währungsfonds (IWF) fast vollständig ersetzt. Die ukrainische Infrastruktur, einschließlich des Stromnetzes und der Häfen, hat schwere Schäden erlitten, die der kollektive Westen nicht in der Lage ist, rechtzeitig zu reparieren. Das Territorium der Ukraine ist geschrumpft. Vier Oblaste, Lugansk, Donezk, Saporoschje und Cherson, werden von Moskau nun als Teil der Russischen Föderation betrachtet. Die Krim war bereits nach einem Referendum im Jahr 2014, das nach dem von den USA unterstützten Sturz der gewählten ukrainischen Regierung durchgeführt wurde, der Russischen Föderation beigetreten. Seit 2014 wurde die Ukraine ihrer Souveränität beraubt, und das daraus resultierende Klientelregime, das von den USA an die Macht gebracht wurde, diente Washington auf Kosten der Interessen der Ukraine. Zu sagen, dass der Status der Ukraine als lebensfähiger Nationalstaat aufgrund dieses Arrangements auf dem Spiel steht, wäre keine Untertreibung. Die Ukraine als Stellvertreter der USA hat wirtschaftlich, politisch, sozial und militärisch irreversible Verluste erlitten. Im weiteren Sinne ist auch Europa politisch gekapert, angeführt von der Bürokratie der Europäischen Union, die wie die ukrainische Regierung ausschließlich den Interessen Washingtons dient, und zwar auf Kosten der kollektiven Interessen Europas. Es sei darauf hingewiesen, dass die USA seit langem geplant hatten, die Ukraine als Stellvertreter zu nutzen, um Russland zu übervorteilen. In einem 2019 von der US-Regierung und der von der Rüstungsindustrie finanzierten Denkfabrik RAND Corporation veröffentlichten Strategiepapier mit dem Titel „Extending Russia: Competing from Advantageous Ground“ empfehlen die US-Politiker, der Ukraine tödliche Hilfe zu leisten, um Russland in den anhaltenden Konflikt zwischen Kiew und militanten Kräften in der Ostukraine hineinzuziehen. Die Idee war, „die Kosten für Russland zu erhöhen, sowohl in Form von Blut als auch in Form von Schätzen,, während es sich mit dem Konflikt zwischen Kiew und der Ostukraine entlang seiner Grenzen befasste. Das Papier wies jedoch auch darauf hin, dass diese Strategie ein hohes Risiko für die Ukraine darstelle. Ein solcher Schritt, warnte das Papier, könnte: ... zu einem erheblichen Preis für die Ukraine und für das Ansehen und die Glaubwürdigkeit der USA kommen. Dies könnte zu unverhältnismäßig hohen ukrainischen Opfern, Gebietsverlusten und Flüchtlingsströmen führen. Es könnte die Ukraine sogar in einen für sie ungünstigen Frieden führen. [Mehr ...](#)

30.10.2023: Biden sieht Weltwirtschaft am Wendepunkt und beschwört neue Weltordnung.

Angesichts der globalen Umbrüche sei an eine Biden-Rede vom März 2022 erinnert, in welcher er von einem Wendepunkt sprach, wie er nur alle drei bis vier Generationen vorkomme. Aus dieser Krise werde eine neue Weltordnung entstehen, welche von den USA angeführt werden müsse. Ein Kommentar.

Wenn führende US-Politiker und US-Banker von gravierenden Wendepunkten sprechen und wortwörtlich von einer »neuen Weltordnung« reden, dann sollten die Menschen hellhörig werden. Nein, es geht nicht um Verschwörungstheorien. Es geht darum, dass die Eliten aus »Big Business« und Politikwelt vor allen Dingen in den USA mit globalen Umbrüchen rechnen, die mit großen Risiken und Verlusten (für die einen) und Gewinnen (für die anderen) einhergehen. US-Präsident Joe Biden sieht die Weltwirtschaft an einem »inflection point«, an einem Wendepunkt. Es werde tiefgreifende Veränderungen geben, doch aus allem Schrecklichen werde auch etwas Gutes herauskommen.

Biden führte aus, dass alle drei bis vier Generationen heftige wirtschaftliche und gesellschaftliche Verwerfungen kommen. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hätten unzählige Millionen Menschen durch die Krisen und Kriege ihr Leben verloren, erklärte er sinngemäß. Doch dann, in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, hätte man eine liberale Weltordnung geschaffen und Ordnung ins Chaos bringen können. Doch worum geht es wirklich? Was soll anders werden? Wer wird profitieren? Und wer wird verlieren? Und was ist mit »New World Order« gemeint? Hierzu ist Folgendes anzumerken und zu vermuten... [Mehr ...](#)

Amtsenthobungsverfahren gegen Biden. Mike Johnson will Hunter Biden vorladen. »Genug Beweise für Amtsenthebung von Joe Biden«. Der neue Sprecher des US-Repräsentantenhauses Mike Johnson nannte es »sehr wahrscheinlich«, dass die Beweise gegen Joe Biden für eine Amtsenthebung ausreichen, und will unter Umständen der Präsidentensohn Hunter Biden vorladen lassen. Die Republikaner im Repräsentantenhaus hatten noch unter Johnsons Vorgänger Kevin McCarthy die Voruntersuchung zu einem Amtsenthebungsverfahren gegen den mutmaßlich korrupten und dementen US-Präsidenten eingeläutet. Der neue Sprecher des US-Repräsentantenhauses, der Republikaner aus Louisiana Mike Johnson, nannte es im Gespräch mit Sean Hannity von Fox News »sehr wahrscheinlich«, dass Joe Biden sich Vergehen zuschulden hat kommen lassen, die für eine Amtsenthebung ausreichen. »Der Grund, warum wir nun zu einer Amtsenthebungsuntersuchung gegen den Präsidenten übergegangen sind, ist, falls die Beweise tatsächlich dorthin führen, wie es den Anschein hat, dann sind dies höchstwahrscheinlich Amtsenthebungsdelikte«, so Johnson. Maria Bartiromo von Fox News (Foto) fragte Johnson, ob er den Präsidentensohn Hunter Biden vorladen lassen wird. »Wir prüfen das. Ich denke, außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Massnahmen, und das ist vielleicht überfällig.« [Mehr ...](#)

Sprecher des US-Repräsentantenhauses: Israel ist jetzt wichtiger als die Ukraine. Der Sprecher des Repräsentantenhauses, Mike Johnson, hat bei seinem ersten öffentlichen Auftritt seit seinem Amtsantritt am Samstag vor der Republican Jewish Coalition in Las Vegas Israel seine bedingungslose Unterstützung zugesagt. In einer Botschaft an die Vereinten Nationen erklärte er, dass ein Waffenstillstand nur möglich sei, "wenn die Hamas aufhört, eine Bedrohung für Israel zu sein". [Video und mehr ...](#)

"110 Prozent hinter euch" – Trump wirbt um jüdische Spender. Während einer Wahlkampfveranstaltung in Las Vegas am Samstag vor jüdischen Großspendern der Republican

Jewish Coalition (RJC) beteuerten die republikanischen Präsidentschaftskandidaten, darunter der frühere Präsident Donald Trump, ihre bedingungslose Unterstützung für Israel. [Video und mehr ...](#)

28.10.2023: Die USA haben mit Russland eine Großmacht als ihren unversöhnlichen Gegnern gefunden. Der Konflikt in der Ukraine beschert den USA zunehmend strategische Verluste.

Der Westen könnte daher gezwungen sein, nach einer Einigung mit Moskau zu suchen und die Vorstellung fallenzulassen, Russland in der Ukraine zu besiegen. Aber was, wenn Russland Nein zu einer Einigung sagt?

Die jüngste Entwicklung im palästinensisch-israelischen Konflikt ist ein Hinweis auf das wachsende Ungleichgewicht im bestehenden System der internationalen Beziehungen. Dieses ist gekennzeichnet durch das Ausbrechen neuer bewaffneter Konflikte, das Wiederaufflammen langjähriger Konfrontationen, durch erhebliche menschliche Verluste und die Gefahr weiterer Eskalationen. Während die USA die internationale Führung und die Rolle des Garanten der bestehenden internationalen Ordnung für sich beanspruchen, ist es Washington erneut nicht gelungen, die Entstehung eines weiteren Krisenherdes zu verhindern. Noch immer besteht die Möglichkeit, dass diese neue Krise im Nahen Osten eingedämmt werden kann und nicht zu einem bewaffneten Konflikt zwischen wichtigen regionalen Akteuren eskaliert. Aber allein die Tatsache, dass sich ein solcher Zustand abzeichnen könnte, deutet darauf hin, dass das Gefüge der globalen Ordnung, die einst von Moskau und Washington beherrscht wurde, immer deutlicher auseinanderfällt, was die Bewältigung größerer Krisen immer schwieriger macht. [Mehr ...](#)

Wohin gehen die Gelder für die Ukraine wirklich? Ein US-Senator verrät es. In einem Interview mit der CBS-Sendung "Face the Nation" hat der prominente US-Senator Mitch McConnell öffentlich und glasklar dargelegt, wohin die US-Gelder für die Ukraine fließen: "Wir ersetzen die Waffen, die wir in die Ukraine schicken, mit noch moderneren Waffen. Das heißt, wir bauen damit unsere Industrie wieder auf." [Video und mehr ...](#)

USA: Blutiger Amoklauf im Bundesstaat Maine. Der 40-jährige Robert Card, der mutmaßlich bei einem Amoklauf im US-Bundesstaat Maine 18 Menschen getötet und 13 verletzt hatte, wurde am Freitag tot aufgefunden. Am Mittwochabend eröffnete er das Feuer auf die Gäste eines Restaurants und einer Bowlinghalle in der amerikanischen Stadt Lewiston. [Video und mehr ...](#)

Hunderte Festnahmen in New York: Juden fordern Waffenstillstand in Gaza. Hunderte Demonstranten versammelten sich am Freitag in der Haupthalle der New Yorker Grand Central Station. Die Demonstranten, die schwarze T-Shirts mit der Aufschrift "Waffenstillstand jetzt" und "Nicht in unserem Namen" trugen, entrollten Transparente, auf denen sie Freiheit für die Palästinenser und ein Ende der Bombardierung des Gazastreifens forderten. [Video und mehr ...](#)

Lukaschenko: "USA haben in der Ukraine verkackt, deshalb schüren sie nun Chaos im Nahen Osten". Der weißrussische Präsident Alexander Lukaschenko äußerte sich am Freitag während einer Arbeitsreise in der Region Minsk zur Eskalation des palästinensisch-israelischen Konflikts und warnte vor einem Dritten Weltkrieg. "Wenn der Nahe Osten explodiert, wird es jedem heiß werden. Das wird auch uns aufheizen, und weiter nördlich alle Länder", so Lukaschenko gegenüber Journalisten. [Video und mehr ...](#)

27.10.2023: Bidens Anspielung auf 3. Weltkrieg soll Profite des militärisch-industriellen Komplexes sichern. In Wirklichkeit sind die beiden Konflikte, die er zu vergleichen versuchte,

weder miteinander in Zusammenhang zu bringen, da sie auf völlig unterschiedliche Ursprünge zurückgehen, noch sind sie mit der Demokratie so verbunden, wie er es darstellt. [Mehr ...](#)

26.10.2023: USA: Mehr als 20 Tote bei Amoklauf. Bei einem Amoklauf im US-Bundesstaat Maine hat ein mit einem Gewehr bewaffneter Mann zahlreiche Menschen getötet und viele weitere verletzt. Bei dem Täter soll es sich um einen Reservisten der US Army handeln. Er ist auf der Flucht. [Mehr ...](#)

USA: Mehr als 20 Tote bei Amoklauf. Bei einem Amoklauf im US-Bundesstaat Maine hat ein mit einem Gewehr bewaffneter Mann zahlreiche Menschen getötet und viele weitere verletzt. Bei dem Täter soll es sich um einen Reservisten der US Army handeln. Er ist auf der Flucht. [Mehr ...](#)

25.10.2023: "Asihuftudialjhd" – Trotz fehlender Belege: Biden hält an "Ausflügen" mit Xi Jinping fest. US-Präsident Joe Biden hat am Dienstag bei der Verleihung der Nationalen-Wissenschafts-Medaille in Washington D.C. eine Rede gehalten. In seiner Ansprache erzählte er mal wieder, dass er mit dem chinesischen Präsidenten Xi Jinping viel gereist und unter anderem im tibetischen Hochland gewesen sei. Biden behauptet seit Jahren immer wieder, mit dem chinesischen Präsidenten 17.000 Meilen (circa 27.000 Kilometer) durch China gereist zu sein. Laut US-Faktencheckern gibt es allerdings keinerlei Belege hierfür. Auch seine Behauptung, mit Xi Jinping im tibetischen Hochland gewesen zu sein, sorgt für Unklarheiten. [Video und mehr ...](#)

24.10.2023: Die PR-Krise des US-Imperiums in Gaza. Das zentralisierte US-Imperium ist ein riesiges Netzwerk von Verbündeten, Partnern und Vermögenswerten, das sich über den gesamten Globus erstreckt. Viele der Nationen in diesem Netzwerk, wie z. B. Israel, haben starke Ideologien und Wertesysteme, mit denen das Imperium zusammenarbeiten muss, um ihre Loyalität zu erhalten. Aber das Imperium selbst hat keine Ideologie oder Werte – es schätzt nichts anderes als die planetarische Vorherrschaft. Die Motive des Imperiums sind genauso wenig ideologisch wie die Motive eines Straßenräubers ideologisch sind. Das Imperium hat also keine Ideologie, aber es wird durch die Zusammenarbeit mit einzelnen Regierungen zusammengehalten, die eine haben. Das Problem, das sich daraus ergibt, ist, dass die Ideologien dieser Staaten sie manchmal dazu bringen, Dinge zu tun, die den Interessen des Imperiums als Ganzes zuwiderlaufen. Israel kann einfach aufstehen und beschließen, ein völkermörderisches Massaker vor aller Augen zu begehen. Saudi-Arabien kann beschließen, einen Reporter der Washington Post mit einer Knochensäge zu zerstückeln. Stellvertreter in der Ukraine können weiterhin Nazi-Sprüche von sich geben und in der Öffentlichkeit Nazi-Insignien tragen. Sie tun diese Dinge, weil sie sich im Gegensatz zu den Spitzenkräften der imperialen Machtstruktur von einer Ideologie leiten lassen, ohne Rücksicht auf die Notwendigkeit, das Image des Imperiums als "regelbasierte internationale Ordnung" zu wahren. Dies führt oft zu einer PR-Krise für das Imperium, weil die Öffentlichkeit dem Netzwerk von Allianzen, Partnern und Vermögenswerten nicht mehr zustimmt, wenn sie sich der Verderbtheit, die nötig ist, um das Ganze zusammenzuhalten, ausreichend bewusst wird. Dies ist in der Regel leicht zu lösen, da das US-Imperium über die ausgeklügeltste Propagandamaschine in der Geschichte der Zivilisation verfügt, aber diese Propagandamaschine wird von Individuen betrieben – Individuen, die vielleicht an der Universität etwas über die Rechte der Palästinenser gelernt haben oder die sich darüber empört haben, wie ihr Arbeitgeber Israels Ermordung von Shireen Abu Akleh gedeckt hat, nur um dann herauszufinden, dass Israel es getan und gelogen hat. Sie spielen also in ihrer

Berichterstattung nicht immer mit der imperialen Maschinerie mit und verschärfen damit die PR-Krise des Imperiums. [Mehr ...](#)

Ein Land das de facto pleite ist und nur durch verbrecherische Machenschaften finanziell erhalten werden kann zeigt folgende Arroganz: Die USA könnten problemlos zwei Kriege finanzieren – Aber sollten sie das tun?

US-Finanzministerin Janet Yellen hat deutlich gemacht, dass es immer Geld für Kriege geben wird. Sie hat aber nicht erwähnt, dass es auch immer genug Geld für die Menschen im eigenen Land geben sollte. Die USA müssen sich darauf konzentrieren, dieses Geld für ihre eigenen Bürger auszugeben. [Mehr ...](#)

Bidens Wahlkampfstrategie: „Führen wir drei Kriege auf einmal!“ Präsident Joe Biden hat letzte Woche angekündigt, dass die Vereinigten Staaten drei Kriege in drei verschiedenen Teilen der Welt gleichzeitig finanzieren – und möglicherweise auch führen – werden. Das ist eine ehrgeizige Außenpolitik für einen Präsidenten, der nicht einmal in der Lage zu sein scheint, einen zusammenhängenden Gedanken ohne die Hilfe eines Teleprompters zu formulieren. Nahezu jedes Wort von Bidens Rede war unwahr, einschließlich der absurden Behauptung, dass „die amerikanische Führung die Welt zusammenhält. Amerikanische Allianzen sind es, die uns, Amerika, sicher machen“.

Der Interventionismus der USA in der Ukraine seit über zehn Jahren und im Nahen Osten seit Jahrzehnten hat diese beiden Regionen an den Rand einer Explosion gebracht, wie es sie noch nie gegeben hat. Und als ob das nicht genug wäre, sind Bidens Neocons auch noch entschlossen, uns in einen Krieg mit China wegen Taiwan zu führen. Die Welt bricht buchstäblich vor unseren Augen zusammen, während Biden behauptet, wir seien das einzige, was sie zusammenhält! Nach einem brutalen Angriff der Hamas auf Israel Anfang des Monats erklärte Israel nicht nur den Terroristen, die sein Territorium angegriffen hatten, den Krieg, sondern der gesamten Bevölkerung des Gazastreifens selbst. Israels Politik der kollektiven Bestrafung – den Gazastreifen dem Erdboden gleichzumachen – hat die Muslime vom Nahen Osten über Asien bis hin zu den westlichen Hauptstädten entflammt. Die Wut ist so groß wie seit Jahrzehnten nicht mehr, vielleicht sogar seit der Gründung Israels im Jahr 1948. Doch anstatt sich um einen Waffenstillstand und eine friedliche Lösung zu bemühen, hat Biden Benzin ins Feuer gegossen, indem er zwei US-Flugzeugträgergruppen und mindestens 15.000 Soldaten entsandte und Libanon, Iran und Syrien mit Krieg drohte, falls sie in Israels Krieg gegen die Palästinenser eingreifen. Was könnte Russland tun, wenn die USA russische Streitkräfte in Syrien oder Russlands Verbündete in Teheran angreifen? [Mehr ...](#)

23.10.2023: JP-Morgan-Goldhändler gehen ins Gefängnis, während JP Morgan von der DoJ-„Strafbank“ verschwindet. In der seit langem andauernden Geschichte der strafrechtlichen Verfolgung von JP Morgan und seinen gesetzeswidrigen Händlern wegen Manipulation und Betrug bei Edelmetallpreisen durch das US-Justizministerium (DoJ) gab es einige interessante Entwicklungen. Während drei der ehemaligen Top-Goldhändler von JP Morgan Ende August und im September 2023 zu Haftstrafen verurteilt wurden, ist JP Morgan selbst auf freiem Fuß, nachdem das dreijährige Deferred Prosecution Agreement (DFA) mit dem US-Justizministerium (DoJ) ausgelaufen ist – eine Vereinbarung, die Ende September 2019 unterzeichnet wurde, aber am 29. September 2020 begann und Ende September 2023 auslief. Diese Vereinbarung über den Aufschub der Strafverfolgung bezieht sich auf die Vereinbarung vom September 2019, bei der JP Morgan 920 Mio. USD „in Form von Geldstrafen, strafrechtlicher

Entschädigung und Opferentschädigung“ gezahlt hat, um sich eine Freikarte zu erkaufen und eine Strafverfolgung durch das Justizministerium zu vermeiden, obwohl es kriminelles Fehlverhalten zugegeben hat. Mit dem Auslaufen dieser Vereinbarung kommt JP Morgan nun tatsächlich von der „Strafbank“ des DoJ weg und muss sich nicht mehr vom DoJ über die Schulter schauen lassen und dem DoJ keine jährlichen Compliance-Überprüfungen mehr vorlegen. „Sie haben dem Markt viele Lügen aufgetischt“. [Mehr ...](#)

Sachs: Gaza und Ukraine – Die Welt kehrt zunehmend aggressiver US-Politik den Rücken zu. Der renommierte US-Ökonom Jeffrey Sachs hat sich in der Show Judging Freedom äußerst besorgt über die Außenpolitik der USA gezeigt und wähnt diese fest in den Händen des militärisch-industriellen Komplexes. [Video und mehr ...](#)

Peskow antwortet Biden: Welt wird sich nie mehr um die USA drehen. Am Montag kommentierte Kremlsprecher Dmitri Peskow die Aussage des US-Präsidenten Joe Biden, der die Notwendigkeit einer neuen Weltordnung erklärt hat. Moskau sei damit absolut einverstanden. Mit einem Einwand: Washington könne ein Weltsystem nicht mehr aufbauen. Kremlsprecher Dmitri Peskow hat am Montag im Gespräch mit Journalisten mitgeteilt, Moskau sei mit der Erklärung des US-Präsidenten Joe Biden, die Menschheit brauche eine neue Weltordnung, absolut einverstanden. In diesem seltenen Fall der Übereinstimmung mit dem US-Staatsoberhaupt unterstütze Russland den Aufbau eines globalen Systems, das auf ganz anderen Prinzipien beruhe. Unter solchen Grundsätzen nannte Peskow das internationale Recht, dem der gegenseitige Respekt und Nutzen sowie die Nicht-Einmischung in innere Angelegenheiten zugrunde liege. Außerdem sollte eine neue Weltordnung frei von Versuchen sein, alle Verwaltungsmechanismen in den Händen eines Staates zu konzentrieren, wobei er anderen Ländern seinen Willen und seine Entscheidungen aufzwingen.

Trotzdem betonte Peskow, dass Moskau Biden nicht ganz zustimme. Es gehe nämlich um einen anderen Teil der Aussage, dass die USA in der Lage seien, eine solche Weltordnung zu gestalten. Der Sprecher des russischen Präsidenten machte darauf aufmerksam, dass Washington jedenfalls über ein System unter der Dominanz der USA spreche, was unter aktuellen Umständen so nicht möglich sei. Wörtlich hieß es von Peskow wie folgt: "Auf jeden Fall, über welche Weltordnung sie auch sprechen mögen, meinen sie eine US-basierte Weltordnung. Das heißt eine Welt, die sich um die USA dreht. So wird es nie mehr sein." [Mehr ...](#)

Biden: Die Vereinigten Staaten werden eine „Neue Weltordnung“ aufbauen. Die derzeitige von den USA geführte Weltordnung liege in den letzten Zügen, aber Washington werde das System gestalten, das diese Ordnung ersetzen werde, sagte US-Präsident Joe Biden am Samstag seinen Anhängern. Bei einer Wahlkampfveranstaltung in Washington sagte er: „Wenn wir mutig genug sind und genug Selbstvertrauen haben, haben wir die Möglichkeit, Dinge zu tun, die die Welt vereinen, wie es noch nie zuvor der Fall war“. Wir haben 50 Jahre lang eine Nachkriegsordnung gehabt und die Dinge sind ununterbrochen gut gelaufen, aber dieses System endet jetzt. „Wir benötigen eine neue Weltordnung“, so Biden weiter. Nach dem Zerfall der Sowjetunion sei eine unipolare Weltordnung mit den USA als einziger Supermacht entstanden. Als die ehemalige Sowjetunion zerfiel, verkündete der damalige Präsident George HW Bush 1991 eine „Neue Weltordnung“. Da Russland, China und andere BRICS-Staaten nun enger zusammenarbeiten, entsteht eine multipolare Welt. Die Dominanz der USA nimmt ab. Im März letzten Jahres kündigte Biden an, dass die Neue Weltordnung kommen werde. „Wir stehen an einem Wendepunkt in der Weltwirtschaft – nicht nur in der Weltwirtschaft, sondern in der Welt –

das passiert alle drei oder vier Generationen“, sagte Biden bei einem Treffen des Business Roundtable, einer Gruppe von Topmanagern amerikanischer Unternehmen. „Es finden gerade Veränderungen statt. Eine neue Weltordnung entsteht. Und wir müssen sie anführen. Und dabei müssen wir den Rest der freien Welt vereinen“, fügte er hinzu. [Quelle ...](#)

Durchgesickertes Tonband enthüllt Hillary Clintons Vorschlag zur Wahlmanipulation in Palästina 2006. Am 28. Oktober 2016 veröffentlichte der New York Observer, der dem Schwiegersohn des ehemaligen Präsidenten Donald Trump, Jared Kushner, gehört, einen durchgesickerten Audioclip aus dem Jahr 2006, in dem Hillary Clinton vorschlägt, eine ausländische Wahl zu manipulieren, um das von ihr gewünschte Ergebnis zu erzielen. Die Medien berichteten nicht über den Audioclip, als er 2016 veröffentlicht wurde, da er für die damalige Präsidentschaftskandidatin Hillary Clinton äußerst schädlich gewesen wäre. The Gateway Pundit war eine der wenigen Nachrichtenagenturen, die 2016 über diese brisante Geschichte berichteten.

Die Tonaufnahme, die aufgrund des anhaltenden Konflikts zwischen Israel und der Hamas erneut auf verschiedenen Nachrichtenplattformen die Runde machte, zeigt Hillary Clinton während ihrer Amtszeit als US-Senatorin, wie sie die Idee diskutiert, die palästinensischen Wahlen zu manipulieren, um das „richtige“ Ergebnis sicherzustellen. [Mehr ...](#)

22.10.2023: Nikki Haley: USA brauchen (haben) ein Angriffs- und kein Verteidigungsministerium. Die Republikanerin Nikki Haley hat zu einer aggressiveren Außenpolitik aufgerufen. Vor ihrem Antritt als Präsidentschaftskandidatin der Republikaner arbeitete Haley unter anderem für eine Interessengruppe, die sich für die Militärschläge gegen Iran einsetzt. Nikki Haley: USA brauchen ein Angriffs- und kein Verteidigungsministerium. Auf einer Wahlkampfveranstaltung am Freitag in Cedar Rapids, Iowa, forderte Haley, dass die USA auf den Krieg zwischen Israel und Hamas reagieren sollten, indem sie der israelischen Regierung und dem israelischen Militär "alles zur Verfügung stellen, was sie verlangen, wann immer sie es benötigen". Sie fügte hinzu, dass es das Ziel Washingtons sein müsse, "die Hamas zu eliminieren, nicht sie zu schwächen" Außerdem forderte Haley, Hochschulen, deren Studenten oder Mitarbeiter Proteste zur Unterstützung der Palästinenser abhielten, die staatliche Finanzierung zu streichen. Haley, eine ehemalige Gouverneurin aus dem US-Bundesstaat South Carolina, die unter dem damaligen Präsidenten Donald Trump als US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen tätig war, meinte, die Regierung von US-Präsident Joe Biden dürfe sich durch die Freilassung von zwei amerikanischen Geiseln durch die Hamas am Freitag nicht täuschen lassen. "Sie tun dies, um sich bei Amerika beliebt zu machen, weil sie versuchen wollen, in den Augen Amerikas gut dazustehen", sagte Haley und mahnte: "Fallt nicht darauf herein." [Mehr ...](#)

Studie: Die meisten US-Soldaten sind fettleibig oder übergewichtig. Die gemeinnützige Organisation "American Security Project" warnte davor, dass die derzeitige Entwicklung des Körperumfangs der US-Soldaten eine "ernsthafte Bedrohung" für die Einsatzfähigkeit der US-Streitkräfte darstellt. [Mehr ...](#)

21.10.2023: Politische Krise. Chef-Aus für Jim Jordan: Wer wird den US-Kongress aus der Misere holen? Nachdem Jim Jordan die Chance auf das Sprecheramt des US-Repräsentantenhauses verloren hat, kommen neue Namen ins Spiel. Wer kann den Kongress aus dem Chaos führen? Die parlamentarische Krise in den USA verschärft sich immer weiter: Die US-Republikaner haben dem rechten Hardliner Jim Jordan die Nominierung für den Vorsitz des Repräsentantenhauses entzogen.

Jordan verlor am Freitag eine geheime Fraktionsabstimmung, wie er und andere Abgeordnete im Anschluss an das Votum bestätigten. Zuvor war der konservative Politiker im Plenum bei seinem dritten Anlauf gescheitert, zum Vorsitzenden der Kongresskammer (Sprecher) gewählt zu werden. „Wir müssen zusammenkommen und klären, wer unser Speaker sein wird“, sagte Jordan zu Journalisten mit Blick auf das dritthöchste Staatsamt in den USA. „Ich werde so hart arbeiten, wie ich kann, um dieser Person zu helfen.“ Die Republikaner wollen jetzt am Montag ein „Kandidaten-Forum“ abhalten, um einen neuen Kandidaten auszuwählen. Neue Kandidaten für das Sprecheramt. Zu den Republikanern, die sofort ihren Hut in den Ring für das Sprecheramt werfen würden, gehören die Abgeordneten Kevin Hern aus Oklahoma, Austin Scott aus Georgia, Tom Emmer aus Minneapolis, Jack Bergman aus Michigan, Pete Sessions aus Texas und Byron Donalds aus Florida. [Mehr ...](#)

20.10.2023: Biden: "Können nicht zulassen, dass Terroristen wie die Hamas und Tyrannen wie Putin gewinnen". In einer Ansprache an die Nation hat US-Präsident Joe Biden behauptet, die Hamas und der russische Präsident Wladimir Putin stellten "unterschiedliche Bedrohungen" dar, aber hätten eines gemeinsam: "Beide wollen die Demokratie vollständig zerstören." Der Erfolg Israels und der Ukraine sei daher für die nationale Sicherheit der USA "lebenswichtig", auch wenn die Konflikte den Amerikanern weit entfernt erscheinen mögen. [Video und mehr ...](#)

Biden fordert "beispielloses" Militärhilfspaket für Israel und die Ukraine. Die fortgesetzte Unterstützung beider Länder sei für die US-amerikanische Sicherheit "lebenswichtig" und "eine kluge Investition, die sich über Generationen hinweg für die amerikanische Sicherheit auszahlen wird und uns dabei hilft, amerikanische Truppen aus der Gefahrenzone zu halten", so Biden. [Mehr ...](#)

USA bereiten sich auf einen Zweifrontenkrieg zwischen China und Russland vor. Neuer Bericht des US-Kongresses drängt auf Verbesserung und Anpassung der Abschreckung, um starke neue nukleare Bedrohungen zu neutralisieren. Ein kürzlich veröffentlichter Bericht des US-Kongresses drängt auf eine strategische Verteidigungsüberprüfung angesichts gleichzeitiger Bedrohungen durch konventionelle und nukleare Kräfte nahe den Rivalen. In diesem Monat veröffentlichte die Congressional Commission on the Strategic Posture of the US einen Bericht, in dem das Land aufgefordert wird, auf einen Konflikt an zwei Fronten gegen China und Russland vorbereitet zu sein. Der Bericht besagt, dass die Verteidigungsstrategie und die strategische Haltung der USA geändert werden müssen, um ihre vitalen Interessen angemessen zu verteidigen und die strategische Stabilität mit den beiden nuklear bewaffneten Gegnern zu verbessern, und er befürwortet, dass wichtige Entscheidungen jetzt getroffen werden sollten, um nuklearen Bedrohungen zu begegnen, die im Zeitraum von 2027 bis 2035 erwartet werden. Er bewertet auch, dass die USA die drohende nukleare Bedrohung mit einer umfassenden Strategie und Anpassungen der Streitkräfte bewältigen müssen. Obwohl er sagt, dass die Grundlagen der US-Abschreckungsstrategie solide bleiben, sind Anpassungen in Bezug auf Größe und Zusammensetzung ihrer nuklearen Fähigkeiten erforderlich. Der Bericht betont auch die Bedeutung nicht-nuklearer Fähigkeiten für die strategische Haltung der USA, einschließlich gestärkter Infrastruktur und Bemühungen zur Risikoreduzierung. Er hebt hervor, dass Verbündete und Partner für den US-Ansatz in der neuen aufkommenden Bedrohungsumgebung entscheidend sind. Der Bericht empfiehlt, dass der US-Kongress die Erweiterung der Verteidigungsindustriebasis für nukleare Waffen der USA und die nukleare Sicherheitsinfrastruktur des Energieministeriums/National Nuclear Security Administration

finanzieren sollte. Er schlägt auch vor, dass der Kongress für eine finanzielle Stabilität der Verteidigungsindustrie sorgen sollte, um auf innovative Vertragsansätze des Verteidigungsministeriums reagieren zu können. [Mehr ...](#)

19.10.2023: Biden: Hamas-Angriff auf Israel war schlimmer als "9/11". Bei seinem Israel-Besuch überschlug sich der US-Präsident förmlich in seinen Solidaritätsbekundungen. Gleichzeitig warnte Biden die Israelis, auf der Suche nach Gerechtigkeit keine Fehler zu machen. Am Ende werde es Frieden nur mit einer Zwei-Staaten-Lösung geben. [Mehr ...](#)

18.10.2023: Medienbericht: Biden will 100 Milliarden US-Dollar für Israel und die Ukraine. Die meisten Demokraten und Republikaner unterstützen die Zahlungen im Rahmen der Militärhilfe an Israel. Bevor das Repräsentantenhaus mit der Gesetzgebung beginnen kann, muss jedoch erst ein neuer Sprecher gewählt werden. [Mehr ...](#)

Weil der Staat versagt: In den USA jagen unabhängige Ermittler Hunderte verdächtige Kinder-räuber, was zu Verhaftungen und Verurteilungen führt. „Unser Ziel ist es, so viele Pädophile wie möglich von der Straße und von Kindern fernzuhalten“, sagt der 23-jährige Alex Rosen, Gründer von „Predator Poachers“. In den letzten drei Jahren hat „Predator Poachers“, eine in Texas ansässige Gruppe, die 2020 von dem heute 23-jährigen Alex Rosen gegründet wurde, um sexuellen Kindesmissbrauch zu verhindern, etwa 500 Online-Kinderschänder identifiziert, was zu fast 300 Verhaftungen in 43 Staaten führte. Viele Fälle sind noch anhängig, und in mehr als der Hälfte des Landes kam es zu Verurteilungen – darunter eine jahrzehntelange Haftstrafe für einen ehemaligen Feuerwehrmann aus Virginia, die das Justizministerium am 20. September bekannt gab. Eine 2022 von der Gruppe unabhängiger Journalisten durchgeführte verdeckte Operation gegen Christopher Scott Jones aus Virginia führte die Strafverfolgungsbehörden auf die Spur seiner minderjährigen Opfer. Mit Hilfe eines Lockvogels, der sich als 11-jähriges Mädchen ausgab, kommunizierte die Gruppe mehrere Monate lang mit Mr. Jones über Social-Media-Plattformen, Textnachrichten sowie Telefon- und Videoanrufe, bevor die Diskussion kriminell wurde und der 40-jährige Feuerwehrmann vorschlug, sich aus ruchlosen Gründen persönlich zu treffen. [Mehr ...](#)

US-Wahlen 2024. Bidens Wahlkampfteam mischt jetzt auf Trumps sozialem Netzwerk Truth Social mit. Das Wahlkampfteam von US-Präsident Biden will jetzt auf der Onlineplattform Truth Social seines Vorgängers und Rivalen Trump mit „Fehlinformationen und Desinformation“ aufräumen.

Das Wahlkampfteam von Präsident Joe Biden hat am Montag ein neues Konto auf einem Social Netzwerk geöffnet, von der man es am wenigsten erwartet: Truth Social des ehemaligen Präsidenten Donald Trump. „So. Mal schauen, wie es läuft. Bekehrte sind willkommen“, schrieb das Team mit dem Nutzerkonto @BidenHQ am Montag in einer ersten Botschaft auf Truth Social. Gepostet wurden dann mehrere Videoclips, in denen unter anderem Trumps parteiinterne Rivalen im Rennen um die Präsidentschaft Ron DeSantis und Nikki Haley den Ex-Präsidenten kritisieren, sowie ein Beitrag, in dem es heißt, dass Trump „seit Langem die Beschäftigten in der Automobilindustrie anlügt“.

„Wir haben uns gerade bei Truth Social angemeldet, vor allem weil wir dachten, dass es sehr lustig werden würde“, schrieb das Wahlkampfteam von Biden und Vizepräsident Kamala Harris im Kurzbotschaftendienst X (ehemals Twitter). In einem Interview mit „Fox News“ erklärten Kampagnenvertreter, dass sie hoffen, „die Wähler dort abzuholen, wo sie sind“. Die Republikaner könnten sich noch nicht einmal auf einen Sprecher des Repräsentantenhauses einigen. Es sei also

klar, dass nicht jeder Republikaner dasselbe denke, sagten sie dem Sender. Außerdem beabsichtigten sie mit dem Konto, „Fehlinformationen und Desinformation“ auf Truth Social zu bekämpfen. [Mehr ...](#)

Erzbischof Viganò an die Amerikaner: Wehrt euch gegen die satanische Globalisten-Elite, die die USA als Geiseln hält. In diesem geistigen Kampf gehorcht die globalistische Elite, so mächtig sie auch erscheinen mag, Satan – dem Widersacher, der von Anfang an ein Mörder ist – während wir, das Volk, mit all unseren Schwächen auf der Seite des allmächtigen Gottes stehen. (LifeSiteNews) – Das Folgende ist eine Botschaft von Erzbischof Carlo Maria Viganò für die ReAwaken America Tour, die am 14. Oktober 2023 veröffentlicht wurde. [Mehr ...](#)

17.10.2023: Die Überwachung von Kindern in der Schule ist eine 3,1-Milliarden-Dollar-Industrie, die dazu führt, dass Kinder „verängstigt“ und ängstlich werden. Technologieüberwachungs-unternehmen, die ihre Produkte an Schulverwaltungen verkaufen, schaffen eine „digitale Dystopie“ für US-Schulkinder, so die Schlussfolgerung eines neuen Berichts der American Civil Liberties Union (ACLU). Im Zuge der COVID-19-Pandemie und der zunehmenden Zahl von Schießereien an Schulen hat die 3,1 Milliarden Dollar schwere Überwachungstechnologie-Industrie riesige Gewinne erzielt, weil sie behauptet, dass ihre digitalen Werkzeuge – darunter Videokameras, Gesichtserkennungssoftware, von künstlicher Intelligenz (KI) gesteuerte Technologien zur Verhaltenserkennung, Software zur Überwachung von Online- und sozialen Medien und vieles mehr – Mobbing, Selbstverletzungen und Gewalt an Schulen verhindern. Die Industrie hat es jedoch versäumt, diese Behauptung mit Beweisen zu untermauern und stattdessen Angst als primäre Marketingtaktik eingesetzt, so der ACLU-Bericht.

Die ACLU stellte nach eigenen Recherchen und der Prüfung zusätzlicher, vom US-Justizministerium in Auftrag gegebener Untersuchungen fest, dass es an eindeutigen Beweisen dafür mangelt, dass die von EdTech-Firmen beworbenen Produkte die Sicherheit von Schülern gewährleisten. Chad Marlow, der Hauptautor des Berichts, sagte, als Elternteil von zwei K-12-Schülern verstehe er, wie sehr sich Eltern und Schulbeamte um die Sicherheit der Kinder sorgen. Marlow sagte gegenüber The Defender, er habe „mit Bedauern“ beobachtet, wie Schulverwaltungen und staatliche Gesetzgeber sich dafür entschieden haben, Gelder für Überwachungstechnologien zu verwenden, „um unsere Kinder zu schützen.“ „Diese Entscheidungen verfolgen mich“, sagte er, weil ich als ACLU Senior Policy Counsel, der sich auf Fragen des Datenschutzes, der Überwachung und der Technologie konzentriert, sehr wohl weiß, dass Überwachung nicht vor schlechtem Verhalten abschreckt und unsere Schüler ganz sicher nicht schützt. [Mehr ...](#)

Finanzministerin Janet Yellen: Amerika kann sich „auf jeden Fall“ einen weiteren Krieg leisten. Die USA kann es sich „absolut“ leisten, den Krieg Israels gegen den Gazastreifen und den Krieg der Ukraine gegen Russland zu finanzieren, sagte Finanzministerin Janet Yellen in einem am Montag veröffentlichten Interview mit Sky News. „Amerika kann es sich sicherlich leisten, Israel beizustehen und Israels militärische Bedürfnisse zu unterstützen, und wir können und müssen auch die Ukraine in ihrem Kampf gegen Russland unterstützen“, sagte Yellen. „Wir müssen Mittel bereitstellen, sowohl für Israel als auch für die Ukraine. Dies ist eine Priorität“, fügte sie hinzu. [Mehr ...](#)

16.10.2023: "Stellen Sie sich vor ..." – Biden fabuliert über seine zweite Amtszeit. In der Sendung "60 Minutes" des US-Fernsehsenders CBS am Donnerstag wurde US-Präsident Joe Biden

interviewt. Dabei ging dieser verträumt auf seine Pläne für seine zweite Amtszeit als Präsident ein, in der er "Putin in die Schranken weisen" und "die Beziehungen im Nahen Osten normalisieren" will. [Mehr...](#)

US-Politik Naher Osten. Gaza-Flüchtlinge aufnehmen oder nicht? Die USA debattieren über das Schicksal der Menschen. Einige Republikaner haben sich gegen die Forderungen von Demokraten ausgesprochen, Flüchtlinge aus dem Gazastreifen aufzunehmen. Stattdessen sollten die Nachbarstaaten helfen.

US-Abgeordnete sind sich uneinig, ob die Vereinigten Staaten Flüchtlinge aus dem Gazastreifen aufnehmen sollten, die durch den Krieg zwischen Israel und der Hamas vertrieben wurden. Experten gehen von potenziell einer Million Menschen aus. Am äußeren Flügel der einen Seite stehen demokratische Abgeordnete wie Jamaal Bowman, Mitglied der linken „Squad“ im Kongress. Er wurde von der US-Tageszeitung „New York Post“ mit der Forderung zitiert, die Vereinigten Staaten sollten „Flüchtlinge aus Palästina willkommen heißen“. Zum Gegenpol gehört der republikanische Abgeordnete Tom Tiffany. Er hat ein Gesetz eingebracht, das Menschen mit palästinensischen Pässen die Einreise ins Land verweigern soll. [Mehr...](#)

15.10.2023: Feuerring am Himmel: Sonnenfinsternis über Amerika. In Teilen von Nord-, Mittel- und Südamerika konnten am Samstag Millionen Menschen eine sogenannte "Feuerkranz-Sonnenfinsternis" beobachten. Bei einer Feuerkranz-Sonnenfinsternis, schiebt sich der Mond so vor die Sonne, dass der äußere Rand sichtbar bleibt. [Mehr...](#)

13.10.2023: Kirby zur Ukraine-Unterstützung: "Wir sind am Ende der Fahnenstange". Der Sprecher des Nationalen Sicherheitsrates der USA, John Kirby, hat am Mittwoch auf einer Pressekonferenz in Washington D.C. erklärt, dass die Unterstützung für die Ukraine nicht unbegrenzt fortgesetzt werden könne. Dabei machte er deutlich, dass den USA die Mittel für die Ukraine ausgehen würden, wenn der Kongress keine zusätzlichen Gelder bewillige. [Mehr...](#)

12.10.2023: Biden erzählt dreiste Lüge über "enthaupdete Babys" – Weißes Haus korrigiert ihn. Der US-Präsident Joe Biden wurde bei einer seiner wahrscheinlich bislang dreistesten Lügen in der Öffentlichkeit ertappt. Beamte des Weißen Hauses schalteten sich sofort ein und versuchten, seine Behauptung zu korrigieren und "klarzustellen". [Mehr...](#)

Unterstützung für Ukraine laut Weißem Haus "nicht unbegrenzt". Innenpolitische Spannungen zwischen Demokraten und Republikanern sowie unter den Republikanern selbst haben Auswirkungen auf die Außenpolitik Washingtons. Bei der Finanzierung Kiews seien die USA "am Ende der Fahnenstange" angekommen, heißt es aus dem Weißen Haus. [Mehr...](#)

11.10.2023: Was macht der weltweit größte Kriegerverbrecher? Kirillow: USA verlagern ihre militärbiologischen Aktivitäten nach Afrika. Russlands Bemühungen, die illegalen biologisch-militärischen Aktivitäten der USA aufzudecken, zwingen die USA dazu, ihre Forschungen mit doppeltem Verwendungszweck (Dual-Use-Forschung) in afrikanische Länder zu verlagern. Igor Kirillow, Chef der russischen ABC-Abwehrtruppen, wies in seinem Briefing darauf hin, dass Dokumente, die dem russischen Militär vorliegen, die Aktivitäten von Auftragnehmern des Pentagons auf dem afrikanischen Kontinent bestätigen. [Mehr...](#)

Und so beginnt es... Das große Auseinanderbrechen. Der „Kollektive Westen“, angeführt von der Hauptimperialmacht, den Vereinigten Staaten, taumelt und wankt. Der kontinuierliche Zusammenbruch zeigt sich mit jedem vergangenen Tag. Obwohl es etwas wert sein mag, hatte die transatlantische Allianz der USA und ihrer europäischen Verbündeten – verkörpert durch den

NATO-Militärblock – einen recht guten zeitlichen Verlauf. Die imperialistische Clique hielt fast acht Jahrzehnte zusammen. Aber nun läuft dieses Schiff auf die Klippen eines Stellvertreterkrieges in der Ukraine gegen Russland. Zeichen des Zusammenbruchs und der Zerfall kommen schnell und zahlreich. Die militärische Niederlage in der Ukraine durch die NATO-Mächte nach einer Investition von 100 Milliarden Dollar in Waffen steht ganz oben auf der Verlustliste – zusammen mit bis zu 500.000 toten ukrainischen Soldaten. Was für ein schreckliches Fiasko hat sich die von der NATO gesponserte Kampagne gegen Russland herausgestellt. Ein Blutbad in Europa, das mit den schlimmsten der vielen imperialistischen Massaker der Geschichte vergleichbar ist. Das US-geführte militärische Bündnis aus 30 Nationen hat spektakulär jeglichen Anschein verloren, eine „Sicherheitsorganisation“ zu sein. Das Zähneknirschen hat gerade erst begonnen. Die farcenhafte Scham über den Rückzug der NATO aus Afghanistan vor zwei Jahren im August 2021 – nach 20 Jahren gescheiterten militärischen Einsatzes – ist nur ein Vorspiel zu dem schrecklichen Debakel, das sich in der Ukraine abspielt. Zum ersten Mal in der Geschichte der US-Republik erlebte das Land diese Woche, wie sein Kongressführer gefeuert wurde. Kevin McCarthy, der Sprecher des Repräsentantenhauses – an dritter Stelle in der Präsidentschaft – wurde hauptsächlich wegen politischer Streitereien in Washington über die skandalöse Finanzierung eines Stellvertreterkrieges in der Ukraine gegen Russland aus seinem Amt gedrängt, während die US-Bundesregierung am Rande eines Bankrotts steht. [Mehr ...](#)

10.10.2023: Biden hat ein großes Problem – Robert Kennedy Jr. kandidiert jetzt als Unabhängiger. RFK Jr. hat seine "Unabhängigkeit von den beiden politischen Parteien und den korrupten Interessen, die sie beherrschen, sowie von dem gesamten manipulierten System des Grolls und der Wut, der Korruption und der Lügen erklärt, welches Regierungsbeamte zu vertraglich gebundenen Dienern ihrer korporativen Bosse gemacht hat". [Mehr ...](#)

07.10.2023: Whistleblower: Deltas korrupte Sicherheitskultur. Flugkapitänin Karlene Petitt war jahrelang Pilotin bei Delta Airlines, einer der größten Fluggesellschaften der Welt. Im Jahr 2016 meldete Karlene Bedenken über mögliche Sicherheitsverstöße bei Delta an, was sie fast ihre Karriere gekostet hätte. In dieser Folge des "Whistleblowers" spricht John Kiriakou mit Petitt darüber, wie sie psychologischen Untersuchungen unterzogen wurde und eine falsche Diagnose erhielt, die ihr möglicherweise zum Verhängnis wurde. [Video und mehr ...](#)

06.10.2023: China, Russland, Iran, die Amerikaner – Wen macht der Sturz von Sprecher McCarthy glücklich? Die erstmalige Entthronung eines Sprechers des US-Repräsentantenhauses zeigt, dass die Amerikaner keine Blankoschecks für die Ukraine ausstellen wollen. Die überparteiliche Einigung macht wiederum deutlich: Es sollte kein Problem sein, mit den Gegnern auf der anderen Seite gemeinsame Sache zu machen. Mit 216 zu 210 Stimmen votierten die Republikaner zusammen mit 208 Demokraten im US-Repräsentantenhaus für einen Regimewechsel bei einem der Ihren – dem Sprecher des Repräsentantenhauses, Kevin McCarthy (Republikanischer Repräsentant für Kalifornien). McCarthy hatte versucht, das Establishment in Bezug auf die Finanzierung der Ukraine zu beschwichtigen. Während er gleichzeitig den Populisten, denen er seinen Posten als Sprecher des Repräsentantenhauses verdankte, Lippenbekenntnisse abstattete. Nun also wurde er mit der Ehre belohnt, der erste entthronte Sprecher in der Geschichte der USA zu sein. Das ist ein Sieg für den Durchschnittsamerikaner – es sei denn, man ist ein Schreiberling des Establishments, dann geht es

freilich nur um Russland.
"Die Chinesen sind glücklich, die Russen sind glücklich, die Iraner sind glücklich. Die Amerikaner sollten verdammt wütend sein, dass diese acht Leute unserem Land das angetan haben", sagte der Abgeordnete Dan Bacon (Republikanischer Repräsentant für Nebraska). Wie kann es jemand wagen, die Politik des Establishments infrage zu stellen, wo doch alles so gut für den Durchschnittsamerikaner gelaufen ist? McCarthy's Befürworter beschuldigen die Gegner in seiner eigenen Partei, mit den Stimmen für seinen Sturz Geld zu sammeln. Wenn aber die Amerikaner bereit sind, die Absetzung zu belohnen, indem sie den Verantwortlichen Spenden zukommen lassen, dann scheinen sie nicht wirklich "stinksauer" zu sein und es sind die etablierten Republikaner, die im Abseits stehen.

Wie gut passt es da, dass der letzte Strohalm in McCarthy's Fall die von Matt Gaetz (Republikanischer Repräsentant für Florida) vorgebrachten Behauptungen zu sein scheinen. Gaetz wirft ihm nämlich vor, hinter dem Rücken der "Grand Old Party" (GOP) [Bezeichnung für die Republikanische Partei; Anm. der Redaktion] zur Biden-Administration gegangen sei, um etwas in Bezug auf die Fortsetzung der Hilfe für die Ukraine auszuhandeln, die schamlos an das Haushaltsgesetz angeheftet worden war, das die Bundesregierung für mindestens weitere 45 Tage am Laufen halten würde. Die Finanzierung der Ukraine war der Knackpunkt gewesen, der die Republikaner daran gehindert hatte, dem Gesetzentwurf zuzustimmen, bis McCarthy sie aus der Abstimmung herausgenommen hatte. Doch dann beschuldigte Gaetz McCarthy, einen Deal mit Biden gemacht zu haben, um eine Abstimmung über eine weitere Runde der Ukraine-Hilfen im Rahmen einer separaten Abstimmung im Repräsentantenhaus wiederzubeleben. [Mehr ...](#)

"US-Weltpolitizist" begeht Diebstahl von Auslandsvermögen und Helerei. US-Außenminister: Eingefrorenes russisches Vermögen soll an Ukraine übertragen werden. US-Außenminister Blinken will eingefrorene russische Vermögenswerte an die Ukraine übertragen. Die EU sucht seit Langem nach einem juristisch sauberen Weg, 300 Milliarden Dollar an eingefrorenem Vermögen der Ukraine zu übergeben.
Wie die EU suchen auch die USA nach juristischen Wegen, das eingefrorene russische Vermögen der Ukraine zu übertragen. Das sagte US-Außenminister Anthony Blinken bei einer Veranstaltung an der Universität von Texas. Blinken glaubt, es sei gerecht, wenn Russlands eingefrorene Mittel der Ukraine zur Verfügung gestellt werden würden. "Meine Meinung ist: Du hast es kaputt gemacht, das bedeutet, du hast es gekauft und musst dafür bezahlen. Und nachdem die Russen alles zerbrochen haben, müssen sie dafür bezahlen. Eine Möglichkeit, das zu erreichen, wäre die Übertragung der eingefrorenen Vermögenswerte", so Blinken. Ob die Ukraine nach Bezahlung in den Besitz Russlands übergeht, ließ er offen. Es ist anzunehmen, dass er das nicht meinte, sondern lediglich das Beispiel unglücklich gewählt hat. Blinken verweist darauf, dass der Großteil der eingefrorenen russischen Vermögenswerte von rund 300 Milliarden Dollar in der EU liegen würden. Der Großteil davon sind Gelder, mit denen die EU ihre Energierechnung beglichen und die Russland auf Konten in der EU belassen hat. Blinken betont, es sei daher vorrangig an der EU, Mechanismen zu entwickeln, mit denen dieses Vermögen legal an die Ukraine übergeben werden kann. Es ist kein Zufall, dass Blinken die Thematik in dieser Woche angesprochen hat. Im Streit um die Schuldenobergrenze wurde ein Kompromiss zwischen Demokraten und Republikanern im Kongress erzielt, der einen Shutdown in den USA abwenden konnte – allerdings auf Kosten der Ukraine. In diesem Zwischenhaushalt sind keine weiteren Mittel zur Unterstützung der Ukraine eingeplant. [Mehr ...](#)

Whistleblower: Tragödie als Vorwand zum Ausspionieren von Amerikanern missbraucht.

Nach den Anschlägen vom 11. September haben die Sicherheitsbehörden alles getan, um die USA sicherer zu machen. In dieser Folge von "Whistleblower" spricht John Kiriakou mit William Binney, der ein Programm aufdeckte, das es der NSA ermöglichte, buchstäblich jeden US-Amerikaner auszuspionieren. Es war eine bahnbrechende Entscheidung, offenkundig illegal und außerordentlich teuer. [Mehr...](#)

US-Justiz. „Wahlbeeinflussung“-Verfahren: Trump fordert Klageabweisung wegen „präsidialer Immunität“. „Wahlbeeinflussung“ lautet die Anklage in einem der Verfahren gegen den ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump. Seine Anwälte beantragten gestern die Abweisung der Klage, da er „absolut immun gegen Strafverfolgung“ sei. Der ehemalige Präsident Donald Trump beantragte am 5. Oktober die Abweisung der Anklage wegen Wahlbeeinflussung gegen ihn. Der Antrag war an die Bundesrichterin am Bezirksgericht für den District of Columbia, Tanya S. Chutkan, gerichtet. Trump hatte erst im August in den sozialen Medien die Absetzung Chutkans verlangt.

Die Anwälte Trumps argumentierten in einem Schriftsatz, dass er „absolut immun gegen Strafverfolgung“ sei. Sie beriefen sich dabei auf Bundesgesetze, nach denen Gerichte Immunität für Handlungen gewähren, die innerhalb des „äußeren Rahmens“ der „offiziellen Verantwortung“ eines Präsidenten liegen. Die vom Sonderermittler des US-Justizministeriums, Jack Smith, erhobene und von einer Grand Jury genehmigte 45-seitige Anklage bezieht sich auf solche Handlungen, schrieben John Lauro und andere Anwälte, die Trump vertreten. [Mehr...](#)

05.10.2023: Bernie Sanders ließ Friedensaktivisten nach Bürobesetzung verhaften. Anti-Kriegs-Aktivisten und Ex-Sanders-Unterstützer wurden beim Versuch das Büro von Bernie Sanders zu besetzen am Mittwoch verhaftet. Der bekannte Senator aus Vermont ist weiterhin strikt auf NATO-Linie.

Bernie Sanders galt für die US-amerikanische Linke vor einigen Jahren als große Hoffnung. Schnell wurde er vom Establishment einverleibt. Das sah man spätestens bei Corona, und ist in der Ukraine-Frage noch sichtbarer. Am Mittwoch ließ er elf seiner einstigen Unterstützer verhaften. 50 Personen hatten sein Büro besetzt, um gegen Sanders' Unterstützung für die Kriegsfinanzierung zu protestieren. [Mehr...](#)

03.10.2023: «Panoptikum epischen Ausmaßes»: CDC schafft Netzwerk zur Vorhersage von Krankheiten. Die US-Behörde investiert Millionen Dollar in öffentlich-private Infrastruktur zur massiven Sammlung und Verwertung von Gesundheitsdaten. Bedenken hinsichtlich der Bürgerrechte scheint es nicht zu geben. Ein nationales Netzwerk für die Analyse, Vorhersage und Kontrolle von Infektionskrankheiten will die US-amerikanische CDC (Centers for Disease Control and Prevention) einrichten. Kürzlich hat sie die Empfänger von 13 Förderpreisen bekanntgegeben, mit denen dieses Netzwerk aufgebaut werden soll. Das Medienecho dazu war verhalten; The Defender widmet dem Thema jedoch einen ausführlichen Artikel. Mehr als 260 Millionen Dollar hat die CDC zur Gründung des Outbreak Analytics and Disease Modeling Network (OADM) an die künftigen Zentren dieses öffentlich-privaten Netzwerks vergeben. Zur Infrastruktur gehören elf Universitäten und zwei private Einrichtungen, die ihrerseits wiederum selbst als Netze fungieren werden. Angeführt wird das Netzwerk vom relativ neuen Center for Forecasting and Outbreak Analytics (CFA). Einige Zentren würden mit Forschern des US-Verteidigungsministeriums und Biotechnikfirmen zusammenarbeiten, um neue KI- und Machine-Learning-basierte Modellierungswerkzeuge und Plattformen zu entwickeln, mit denen

sich Krankheitsausbrüche im ganzen Land verfolgen und vorhersagen ließen. Andere würden mit Versicherungsunternehmen, Gesundheitsdienstleistern, örtlichen Gesundheitsämtern und anderen zusammenarbeiten, um Daten aus dem Suchverlauf, der persönlichen Kommunikation, Beiträgen in sozialen Medien, Abwasser, Gesundheitsdaten und mehr zu sammeln. «Ein nationaler Wetterdienst, aber für Infektionskrankheiten». Noch nie dagewesene Mengen an individuellen und kommunalen Daten solle das Netzwerk erfassen und mit Hilfe künstlicher Intelligenz (KI) Modell zur Vorhersage von Krankheitsausbrüchen entwickeln, beschreibt es The Defender. Diese Infrastruktur werde dann lokalen, staatlichen und nationalen Gesundheitsbehörden dabei helfen, geeignete «Kontrollmaßnahmen» für den Umgang mit potenziellen Krankheitsausbrüchen zu ermitteln und umzusetzen. [Mehr ...](#)

02.10.2023: Keine neuen Ukraine-Hilfen vorerst: Kippt die Stimmung in den USA? Ein Regierungsstillstand wurde im US-Kongress verhindert. Für Kiew bedeutet das: kein neues Geld erst mal. Auch in EU brodelt es. Signale für eine Abwendung in Raten? Es ging am Wochenende um die Abwendung eines Regierungsstillstands in den Vereinigten Staaten. Der sogenannte Shutdown hätte dramatische Konsequenzen gehabt: keine Gelder mehr für Regierungsbeamte bzw. Zwangsurlaub, keine Finanzierung mehr für essenzielle Leistungen für Millionen US-Amerikanern.

Um das abzuwenden, waren vor allem die Demokraten im US-Kongress gezwungen, ein Bauernopfer hinzunehmen: keine neuen Ukraine-Gelder. Das war die Forderung vor allem von republikanischer Seite. So konnte ein Übergangshaushalt beschlossen werden, aus dem die ukrainischen Unterstützungsgelder gestrichen wurden. Der republikanische Senator Rick Scott erklärte danach, dass die Menschen in seinem Bundesstaat Florida zwar den Ukrainern helfen wollten. Aber sie wollten auch US-Amerikanern helfen. Die Befürworter einer Fortsetzung der Ukraine-Hilfe im Repräsentantenhaus und im Senat zeigten sich empört, hatten aber keine andere Wahl, als die Abstimmung über ein neues, milliardenschweres Kriegspaket auf später zu verschieben. [Mehr ...](#)

Biden verspricht der Ukraine weitere Hilfen. Nach Bewilligung eines Übergangshaushalts versucht US-Präsident Biden, Zweifel an der Ukraine-Hilfe seines Landes zu beseitigen. Tatsächlich jedoch wächst der Widerstand dagegen. Die Ukraine und die EU geben sich dennoch zuversichtlich.

US-Präsident Joe Biden hat der Ukraine die weitere Unterstützung der USA zugesichert und den Kongress aufgefordert, möglichst rasch neue Hilfen für Kiew zu beschließen. Im Moment würden die Gelder für das von Russland angegriffene Land weiter fließen, aber es bleibe nicht viel Zeit, sagte Biden. "Wir können unter keinen Umständen zulassen, dass die amerikanische Hilfe für die Ukraine unterbrochen wird." [Mehr...](#)

Immer noch keine Vernunft in Washington? Es ist etwas in Bewegung geraten im Westen in Bezug auf die Ukraine, und zumindest die Liebschaft mit Selenskij ist deutlich vorüber. Aber bisher hat sich nirgends eine funktionierende Strategie gezeigt, wie man aus dem gescheiterten Projekt wieder herauskommt. [Mehr ...](#)

01.10.2023: Übergangshaushalt unterzeichnet: Shutdown in den USA abgewendet. Im letzten Moment hat sich der US-Kongress auf einen Übergangshaushalt geeinigt. Joe Biden spricht von "einer guten Nachricht für das amerikanische Volk". Der US-Kongress hat im letzten Moment einen drohenden Stillstand der Regierung verhindert. Der am Samstagabend (Ortszeit) verabschiedete Übergangshaushalt enthält allerdings keine weitere Unterstützung für die Ukraine.

US-Präsident Joe Biden hat die Einigung auf eine Übergangslösung im Haushaltsstreit im Kongress begrüßt, zugleich eine Fortsetzung der Finanzhilfen für die Ukraine angemahnt. Die Billigung des Übergangshaushalts sei "eine gute Nachricht für das amerikanische Volk", teilte Biden am späten Samstagabend (Ortszeit) mit. Biden unterzeichnete das Gesetz nur kurz nach der Abstimmung. Er mahnte: Die Vereinigten Staaten dürften "unter keinen Umständen zulassen, dass die amerikanische Unterstützung für die Ukraine unterbrochen" werde. Er erwarte vom republikanischen Repräsentantenhausvorsitzenden Kevin McCarthy, dass dieser "seine Zusage an das Volk der Ukraine einhält und die Verabschiedung von Unterstützung sicherstellt, die nötig ist, um der Ukraine in diesem entscheidenden Moment zu helfen", mahnte Biden. [Mehr ...](#)

US-Kongress: Vorerst keine weiteren Hilfen für die Ukraine. In den USA wurde gleichsam in letzter Minute ein Nothaushalt verabschiedet, der eine Teilschließung der Regierungsbehörden verhinderte. Die Zustimmung der Republikaner zu diesem Nothaushalt hatte aber einen Preis: Weitere Mittel für die Ukraine wurden gestrichen. [Mehr ...](#)

Geld muss fließen: Biden gegen Unterbrechung der Hilfe für Ukraine. Der US-Kongress hat den Nothaushalt für die Regierung beschlossen. Präsident Joe Biden unterzeichnete das Gesetz, zeigte sich aber damit unzufrieden, dass es keine Unterstützung für Kiew vorsieht. Ihm zufolge dürfen die USA ihre Hilfe für die Ukraine nicht unterbrechen. [Mehr ...](#)

Whistleblower: Tod durch Feuer – Die Verbrennungsgruben (Doku). Jahrelang haben die US-amerikanischen Streitkräfte die Nebenprodukte ihrer Aktivitäten in so genannten Brandgruben vernichtet. Medizinische Abfälle, ausrangierte Granaten und Geschosse, Gummi, Plastik und alle möglichen anderen giftigen Materialien wurden in der Nähe von Militärstützpunkten in Übersee verbrannt. [Video und mehr ...](#)

30.09.2023: Nazis für Biden: Wie Washington Radikale für seine politischen Ziele instrumentalisiert. Ein offener US-Neonazi hat kürzlich seine Unterstützung für den demokratischen Präsidenten bekundet. Das ist keine Panne, sondern ein Ausdruck der US-Agenda, die angesichts einer ausgehend vom Osten und Süden neu entstehenden multipolaren Weltordnung eindeutig in eine schwierige Situation geraten ist. [Mehr ...](#)

Whistleblowerin: Wie Karen Kwiatkowski den Krieg gegen den Irak verhindern wollte. Es ist kein Geheimnis, dass sich die US-Regierung unter George W. Bush entschloss, unter falschen Vorwänden in den Krieg gegen den Irak zu ziehen. Die Wahrheit war ihr völlig egal. [Video und mehr ...](#)

29.09.2023: Whistleblower: Die Fallstricke von Geheimdokumenten. Es scheint, dass sich in Washington alles um geheime Dokumente dreht. Wer hat sie? Warum wurden sie zurückgehalten? Und was sollte man dagegen tun? Aber das sind die einfachen Fragen. Die schwierigeren Fragen betreffen die Problematik, warum die US-Regierung jedes Jahr mehr als 100 Millionen Verschlusssachen erstellt. Wie viele dieser Dokumente sind ordnungsgemäß und rechtmäßig klassifiziert? [Video und mehr ...](#)

Das Militärimperium der USA: Eine visuelle Datenbank. Die Vereinigten Staaten von Amerika unterhalten im Gegensatz zu jeder anderen Nation ein riesiges Netzwerk ausländischer Militärbasen auf der ganzen Welt. Wie ist diese entstanden und wie wird sie weitergeführt? Einige dieser physischen Anlagen befinden sich an Land, das als Kriegsbeute besetzt ist. Die meisten werden durch die Zusammenarbeit mit Regierungen aufrechterhalten, von denen viele brutale und repressive Regierungen von der Präsenz der Basen profitieren. In vielen Fällen wurden Menschen

vertrieben, um Platz für diese militärischen Einrichtungen zu schaffen, wodurch den Menschen oft Ackerland entzogen wurde, die lokalen Wassersysteme und die Luft in großem Umfang verschmutzt wurden und als unerwünschte Präsenz existierten. [Mehr ...](#)

28.09.2023: Dieser Fernsehbeitrag wird die Wahrheit über die Brände auf Maui doch noch enthüllen. Es ist erstaunlich, dass die Medien kein Interesse an den Bränden auf Maui zeigen.

„Ich bin seit 30 Jahren in diesem Geschäft und bin erstaunt, aber nicht überrascht“, sagte Wendy Bell in ihrer Fernsehsendung Wendy Bell Common Sense . Die Medien dürfen nicht die Wahrheit über die Brände berichten, fügte sie hinzu. „Aber ich tue es. Die Häuser der Obamas und anderer Prominenter blieben unversehrt. Bell erinnerte daran, dass der Polizeichef von Maui während des Massakers in Las Vegas 2017 das Kommando hatte. Die Häuser der Obamas und anderer Prominenter blieben unbeschädigt, während die Häuser der Anwohner in Flammen aufgingen. Die Flammen breiteten sich über Hunderte Meter Bürgersteig und eine vierspurige Autobahn mit Rettungsspuren aus, bevor sie auf das Meer übergriffen und alle dort liegenden Boote zerstörten. Während die Brände wüteten, wurde die Wasserversorgung unterbrochen.

Die Polizei sperrte Straßen ab und leitete alle Autos, die fliehen wollten, auf eine Straße um, wo ganze Familien von den Flammen eingeschlossen wurden. Nur wenige Wochen vor dem Brand hatte der Gouverneur von Hawaii, zu dem Maui gehört, die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen unterzeichnet. „Seltsam“, sagte Bell. Wenige Wochen vor den Bränden hatte derselbe Gouverneur den Notstand für den Wohnungsbau ausgerufen. Dieser Ausnahmezustand ermöglicht den Bau neuer Infrastruktur auf Maui. „Zufällig“ hat der Ausnahmezustand auch dafür gesorgt, dass bestehende Baugesetze außer Kraft gesetzt wurden.

Ist es Zufall, dass die Regierung einen großen schwarzen Zaun um die Stadt Lahaina errichtet hat?

Ist es Zufall, dass die amerikanische Luftfahrtbehörde FAA den Luftraum über Maui für Drohnen gesperrt hat? Ist es ein Zufall, dass es seit 2011 Pläne gibt, Maui zur ersten Smart City zu machen? Ist es ein Zufall, dass BlackRock und die US-Regierung zwei der drei größten Landbesitzer auf Maui sind? Es muss Zufall sein, dass die Bewohner, deren Häuser nicht zerstört wurden, nun vertrieben werden. Und natürlich ist es auch ein Zufall, dass alle „Faktenprüfer“, die all diese Fakten prüfen, BlackRock gehören. [Mehr ...](#)

US-Senator McConnell verrät: Ukraine-Eskalation kurbelt US-Waffenwirtschaft an!

Interviewer stimmt zu, dass die Ukraine ein Beschäftigungsprogramm für den „militärisch-industriellen Komplex“ ist.

Der Minderheitsführer im Senat, Mitch „Glitch“ McConnell, sprach am Mittwoch auf dem von der Rüstungsindustrie finanzierten CEPA-Forum in Washington D.C. und gab einen sehr aufschlussreichen Kommentar zum Stand des Krieges in der Ukraine ab. McConnell, der 81 Jahre alt ist und in letzter Zeit unter mehreren schweren gesundheitlichen Krisen gelitten hat, war anwesend, um den „Transatlantic Leadership Award“ der Denkfabrik entgegenzunehmen. Bei seinen Argumenten für die Fortsetzung des Krieges vergaß McConnell nicht zu erwähnen, dass „die Ukrainer“ und nicht die Amerikaner „selbst kämpfen“, als ob dies eine Art Videospiel wäre, das das Abschlachten von Hunderttausenden von Menschen rechtfertigen würde. Seine nächste Bemerkung ließ die Katze aus dem Sack. „Infolge der Waffenlieferungen, die wir an die Ukraine getätigt haben, industrialisieren wir unsere Basis hier in den Vereinigten Staaten wieder“, fügte McConnell hinzu. „Und wir beschäftigen eine erhebliche Anzahl von Amerikanern in diesem Land, um unsere industrielle Basis erneut aufzubauen.“ Übersetzung: Der Krieg in der Ukraine ist ein staatliches Beschäftigungsprogramm. Er ist gut für die Wirtschaft, vor allem für die Rüstungsindustrie, weil er die Fortsetzung von

Aufträgen rechtfertigt. McConnell fuhr fort und äußerte die Befürchtung, dass „ein NATO-Land das nächste sein wird“, sollten die USA die Finanzierung der Ukraine einstellen. „Ich denke, das ist eine Inspiration für den Rest der Welt, der seine Führer wirklich wählt und es nicht Autokraten überlässt, das Land zu regieren“, fügte er hinzu und versuchte, einen moralischen Unterschied zwischen Kiew und Moskau zu machen. Doch wie die Leser dieses Dossiers wissen, hat die Ukraine die Wahlen auf unbestimmte Zeit verschoben, alle legitimen Oppositionsparteien aus dem Parlament verbannt und alle oppositionellen Medien zensiert. Das Gespräch nimmt eine noch kuriosere, aber auch erhellendere Wendung, als die Moderatorin nachfragt: „Inwiefern fördert die Unterstützung der Ukraine Arbeitsplätze im militärisch-industriellen Sektor der USA?“ Ja, sie sagte wirklich militärisch-industrieller Komplex, ein Begriff, der von Präsident Eisenhower geprägt wurde, um vor den perversen Anreizstrukturen in der Rüstungsindustrie zu warnen. McConnell antwortet: „Wenn wir Waffen und Munition an die Ukrainer liefern, dann bauen wir sie in vielen Fällen mit modernerer, hochmoderner Ausrüstung wieder auf“.

Es ist schon erstaunlich, wie zwei so weit links stehende Politiker über staatlich finanzierte Beschäftigungsprogramme in Höhe von mehr als 100 Milliarden Dollar diskutieren, als ob das Geld der Steuerzahler auf Bäumen wachsen würde und als ob das Land nicht mit 33 Billionen Dollar verschuldet wäre. Dennoch ist der Schlagabtausch aufschlussreich. Für die seelenlosen Bürokraten, Propagandisten und Vertreter der Rüstungsindustrie geht es bei der Unterstützung der Ukraine nur um Geld. [Mehr ...](#)

US-Verteidigungsminister Austin in Afrika: "Africa matters für meinen Boss Präsident Biden". Der Verteidigungsminister der Vereinigten Staaten, Lloyd Austin, sprach auf einer Pressekonferenz in Luanda über die Beziehungen zwischen den USA und Afrika. Er erklärte, die militärische Zusammenarbeit seines Landes mit den afrikanischen Partnern sei "viel stärker als noch vor einigen Jahren". [Video und mehr ...](#)

Warum und wie hat Tony Fauci heimlich versucht, die CIA-Untersuchung über die Herkunft von Sars-Cov-2 zu steuern? Die Fragesteller sind neugierig, ich bin es auch. Doch vor allem möchte der „Select Subcommittee on Coronavirus Pandemic“ des Kongresses eine Antwort. Dr. Anthony Fauci hat mindestens einen geheimen Besuch im Hauptquartier der Central Intelligence Agency in McLean, Virginia, gemacht, um die Behörde zu „beeinflussen“, als sie herauszufinden versuchte, ob Sars-Cov-2 aus einem chinesischen Labor entwichen war. Diese Anschuldigung kam gestern vom Unterausschuss des Kongresses, der die Ursprünge und die Reaktion auf die Corona-Pandemie untersuchte.

Faucis verdeckte Bemühungen im Jahr 2020, Wissenschaftler daran zu hindern, zu untersuchen, ob die riskante chinesische „funktionale Forschung“, die er unterstützte, zu der Pandemie geführt hatte, wurden ausführlich dokumentiert. Jetzt behauptet das Select Subcommittee on the Coronavirus Pandemic, dass es Beweise hat, dass er versucht hat, die Untersuchung zu behindern. In einem gestrigen Brief an Christi Grimm, den Generalinspekteur des Gesundheitsministeriums, sagte der Vorsitzende des Unterausschusses, Brad Wenstrup (R-Ohio), seine Mitarbeiter hätten Beweise für Faucis geheimen Besuch „gesammelt“. „Fauci betrat das Hauptquartier ohne Registrierung und nahm an der Analyse teil, um die Untersuchung der Behörde zu den Ursprüngen von Covid-19 zu beeinflussen“, schrieb Wenstrup.

Wenstrup forderte Grimm auf, alle Unterlagen bezüglich Faucis „Bewegungen“ in sämtlichen von der CIA „besessenen, betriebenen oder besetzten“ Gebäuden herauszugeben, einschließlich des Hauptquartiers, welches offiziell als George Bush Center for Intelligence bekannt ist – benannt nach

dem 41. Präsidenten, der 1976 als Direktor der CIA tätig war. Wenstrup verlangte auch, dass HHS Brett Rowland, den Spezialagenten, der das persönliche Sicherheitsdetail von Chef Fauci leitete, für ein „freiwilliges transkribiertes Interview“ zur Verfügung stelle. [Mehr ...](#)

Fleisch von Tieren, die mit mRNA-Impfstoffen geimpft wurden, könnte in den USA bald auf den Tisch kommen. (Anmerkung der Redaktion: Mit den Freihandelsabkommen wird dieses Gen-Food früher oder später auch in die EU und BRD kommen.) Shrimps sind die jüngste Ergänzung einer wachsenden Liste von Nahrungsquellen, die für die mRNA-Gentherapie-Technologie infrage kommen. Ein israelisches Unternehmen, das mRNA-Impfstoffe in die Garnelenzucht einführen will, hat 8,25 Millionen Dollar von einer Gruppe von Unternehmen erhalten, die mit ihrer oral verabreichten RNA-Partikelplattform die Gesundheit von Meerestieren fördern und verbessern wollen.

ViAqua ist ein Biotechnologieunternehmen, das einen RNA-basierten Impfstoff entwickelt hat, der die Ribonukleinsäure-Interferenz (RNAi) nutzt, um die Genexpression in Garnelen zu manipulieren. RNAi ist ein biologischer Prozess, bei dem RNA-Moleküle verwendet werden, um die Genexpression oder -translation zu hemmen, indem gezielt mRNA-Moleküle neutralisiert werden. Der Impfstoff wird in Form eines haltbaren Futterzusatzes verabreicht, der die Resistenz gegen das virale Shrimpsyndrom (WSSV) erhöhen soll – eine Virusinfektion, die einen jährlichen Verlust von etwa 3 Milliarden Dollar und einen Rückgang der weltweiten Garnelenproduktion um 15 Prozent verursacht. ViAqua geht davon aus, dass RNA-Moleküle die Expression von krankheitsverursachenden Genen in jedem Futter hemmen können, das ihr geschichtetes Produkt enthält.

Laut einer Proof-of-Concept-Studie 2022 war der Nanoimpfstoff in einem tödlichen WSSV-Herausforderungsmodell zu etwa 80 Prozent wirksam und zeigte in vivo ausgezeichnete Sicherheitsprofile. Die Risiken einer Veränderung der Genexpression bei Garnelen und die Auswirkungen des Verzehrs geimpfter Garnelen sind jedoch unbekannt. „Natürliche Impfstoffe sind der heilige Gral für die Verbesserung der Gesundheit in der Aquakultur, sowohl weil es nicht möglich ist, einzelne Garnelen zu impfen, als auch weil sie die Betriebskosten für das Krankheitsmanagement erheblich senken und gleichzeitig die Ergebnisse verbessern können“, sagte Shai Ufaz, CEO von ViAqua, in einer Pressemitteilung. „Wir freuen uns, diese Technologie auf den Markt zu bringen, um den Bedarf an erschwinglichen Krankheitslösungen in der Aquakultur zu decken.“

ViAqua plant, 2024 mit der Produktion in Indien zu beginnen und glaubt, dass seine Technologie viele Anwendungen in der Aquakultur und darüber hinaus hat, heißt es in der Pressemitteilung. mRNA-Impfstoffe werden bereits bei Schweinen eingesetzt. [Mehr ...](#)

Milliarden-Deal im Hintergrund? Bin Salmans strategisches Interview mit Fox News. Möglicher Insiderbericht zum MbS-Interview mit Fox News, veröffentlicht von dem anonymen saudischen Kommentator Mujathid auf X (vormals Twitter): Das Interview von Bin Salman mit Fox News sollte ursprünglich in Jeddah stattfinden. Allerdings entschied sich Bin Salman um und wählte eine Insel in NEOM, um dort den Spaziergang für das Interview zu absolvieren und NEOM in den Mittelpunkt des Gesprächs zu rücken. Ursprünglich sollte Bin Salman auf Arabisch antworten, doch nachdem er die Fragen gelesen und seine Antworten auf Englisch geübt hatte, wurde ihm geraten, auf Englisch zu antworten. Das Interview fand unter folgenden Bedingungen statt: Bin Salman legte die Fragen und die Nachfragen fest. Der Interviewer durfte nur die vorgegebenen Fragen stellen, ohne Unterbrechung und ohne eigene Fragen einzubringen. Der Interviewer musste Bin Salman vor, während und nach

dem Interview loben. Das Interview wurde von Bin Salmans Team aufgenommen und bearbeitet, wobei Fox News keine eigenen Aufnahmen erstellen durfte. Als Gegenleistung erhielt Fox News eine erhebliche Geldsumme (genaue Zahl unbekannt, aber über 100 Millionen Dollar). Der Interviewer bekam ein eigenständiges Honorar. Bemerkenswert ist, dass Fox News aktuell finanzielle Schwierigkeiten hat, hauptsächlich durch eine gerichtliche Verurteilung zur Zahlung von rund einer Milliarde Dollar an Dominion, nachdem Fox News fälschlicherweise behauptet hatte, Dominion habe ihre Maschinen zur Wahlmanipulation 2020 zugunsten von Biden verwendet. Das Interview scheint daher ein Versuch zu sein, sowohl Fox News finanziell zu unterstützen als auch Bin Salmans Image aufzupolieren. Das Hauptziel des Interviews, dessen Fragen und Antworten vom Palast festgelegt wurden, war es, Bin Salman dem amerikanischen Publikum näherzubringen und auf die Kritik zu reagieren, die in der US-Presse geäußert wurde, insbesondere nach der Hinrichtung des Bruders von Scheich Saeed al-Ghamdi. Das Interview fand jedoch wenig Beachtung in den US-Medien, da es von Fox News nicht auf dem Hauptkanal, sondern auf einem Nebkanal ausgestrahlt wurde. Zudem ist das Interview auf der Fox News-Website nur schwer auffindbar. Sie können es selbst überprüfen... Hier das inszenierte Interview: [Video und mehr ...](#)

27.09.2023: USA: Biden – ein Greis als Wegbereiter einer Neuen Weltordnung der Globalisten. Biden und BlackRock. Der amtierende US-Präsident Joe Biden ist so unbeliebt wie kein anderer zuvor: So wird ihm Korruption vorgeworfen und an seiner Amtsfähigkeit mittlerweile auch im eigenen politischen Lager gezweifelt. Dennoch sollte man „Sleepy Joe“ nicht unterschätzen: Denn seine Regierung ist eng mit BlackRock, dem weltweit größten Vermögensverwalter verbandelt. [Video ...](#)

USA stehen vor der privaten Ersparnis-Apokalypse. Dies gilt insbesondere für den Fall einer Rezession, wie «Newsweek» berichtet. Insgesamt haben die Amerikaner eine Billion US-Dollar an Kreditkartenschulden und 1,7 Billionen an Studienkrediten angehäuft. Fast 50 Prozent von ihnen haben weniger als 1000 Dollar oder gar keine Ersparnisse. [Mehr ...](#)

Steigende Selbstmordrate bei Kindern in den USA. Verantwortlich dafür sei «eine Reihe von psychologischen, neurologischen und sozialen Faktoren». Besonders in der «Corona-Zeit» hätten die psychischen Probleme bei Kindern zugenommen. Das berichtet «The Defender». [Mehr ...](#)

Die CIA hat Dr. Anthony Fauci heimlich in das Hauptquartier der Agentur eskortiert, um deren Ermittlungen zum Ursprung von COVID-19 zu „beeinflussen“. Der Unterausschuss des Kongresses zur Coronavirus-Pandemie berichtete, dass der ehemalige medizinische Chefberater von Präsident Joe Biden und vormalige Leiter der National Institutes of Allergy and Infectious Disease, Anthony Fauci, ins Hauptquartier der Central Intelligence Agency gelangte, um deren Ergebnisse über die Ursprünge von COVID-19 zu beeinflussen. Fauci, der bereits einen Vertuschungsversuch zugunsten seiner Kollegen von der berüchtigten EcoHealth Alliance sowie der Kommunistischen Partei Chinas und ihrem Wuhan-Labor unternommen haben soll, wird beschuldigt, ohne registrierten Eintritt das Hauptquartier der CIA betreten und an der Analyse der Agentur mitgewirkt zu haben. Der Vorsitzende des Unterausschusses, Rep. Brad Wenstrup (R-OH), forderte Dokumente an, die Aufschluss über sämtliche Bewegungen von Dr. Anthony Fauci zwischen dem 1. Januar 2020 und dem 31. Dezember 2022 in einem von der CIA genutzten Gebäude geben, insbesondere im George Bush Center of Intelligence. Rep. Wenstrup verlangte zudem, dass der Special Agent Brett Rowland, der mit Fauci im Gesundheitsministerium zusammengearbeitet hat, für ein freiwilliges, transkribiertes

Interview zur Verfügung gestellt wird.
„Der Select Subcommittee on the Coronavirus Pandemic ist befugt, „die Ursprünge der Coronavirus-Pandemie zu untersuchen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Finanzierung der Bundesregierung für Gain-of-Function-Forschung“ sowie „Richtlinien, Beratungen, Entscheidungen, Aktivitäten und interne wie externe Kommunikationen im Kontext der Corona-Pandemie“, so der Brief. [Mehr ...](#)

US-Gericht spricht Donald Trump des Betrugs schuldig. Ein Zivilgericht im US-Bundesstaat New York in den USA spricht den ehemaligen US-Präsidenten schuldig, den Wert seiner Immobilien und Unternehmen unrechtmäßig aufgebläht zu haben. Neben der Zivilklage sieht sich Trump mit Dutzenden Strafverfahren konfrontiert. [Mehr ...](#)

26.09.2023: US-Regierung will Tucker Carlson nicht an Interview mit Putin gehindert haben. Der ehemalige Fox-News-Moderator Tucker Carlson hatte behauptet, das Weiße Haus habe seine Versuche, den russischen Präsidenten zu interviewen, behindert. Der Pressesprecher des US-Außenministeriums erklärte nun, "er weiß nicht, wovon Tucker spricht". Carlson hatte letzte Woche gegenüber der Schweizer Wochenzeitung Die Weltwoche erklärt, dass er versucht habe, ein Interview mit Putin zu arrangieren. Dabei erwähnte er aber nicht, wann das Interview stattfinden sollte oder wie genau die US-Regierung interveniert haben soll. "Ich habe versucht, Wladimir Putin zu interviewen, und die US-Regierung hat mich daran gehindert", behauptete Carlson in der Weltwoche. Weiter ging er auf den Vorfall allerdings nicht ein. Er fügt noch hinzu: "Übrigens, niemand hat mich verteidigt. Ich glaube nicht, dass es jemanden in den Medien gab, der sagte: 'Moment mal. Ich mag diesen Mann vielleicht nicht, aber er hat das Recht, jeden zu interviewen, den er will, und wir haben das Recht zu hören, was Putin sagt.'" Kreml-Sprecher Dmitri Peskow hatte am Montag erklärt, dass die westliche Öffentlichkeit so sehr mit "russenhassender Propaganda" überschwemmt werde, dass ein Interview mit Putin nicht "nüchtern" aufgenommen werden würde. Peskow äußerte sich nicht zu Carlsons Behauptungen, aber auf die Frage, ob der russische Präsident ein Interview mit dem US-amerikanischen Journalisten in Betracht ziehen würde, antwortete er: "Warten wir ab." [Mehr ...](#)

Waffenkonfiszierung ist immer ein Vorspiel zum Völkermord. Die UNO hat in den letzten Jahren die folgende Stelle ausgeschrieben: „DISARMAMENT, DEMOBILIZATION AND REINTEGRATION OFFICER“ (Beauftragter für Entwaffnung, Demobilisierung und Wiedereingliederung). Diejenigen, die das abscheuliche Wesen der Vereinten Nationen sowie ihr Versagen als so genannte „friedenserhaltende“ Kraft verstehen, sollten verständlicherweise über die bevorstehende Präsenz von UN-Soldaten in den Straßen von Chicago besorgt sein. Als Hauptgrund dafür wird die extreme Waffengewalt genannt. Dies ist vielleicht der einzige wahrheitsgemäße Aspekt dieser geplanten UN-Besetzung einer amerikanischen Stadt. Letztendlich hat es die UNO auf die Waffen aller Amerikaner abgesehen, und in diesem Punkt hat die Geschichte gesprochen. Auf die Konfiszierung von Waffen folgt immer ein Völkermord. Der schockierendste Artikel ist nachfolgend zu finden. Die versteckte Agenda der Liberalen: mehr als nur Ihre Waffen... ... der drohende Zusammenbruch des US-Nahrungsmittelversorgungssystems wird das Essen von den Tischen Ihrer Kinder stehlen... Sehen Sie sich dieses nachfolgende Video an, um die großen Geheimnisse zu erfahren, die die Regierung verbirgt. Nachstehend finden Sie ein Bild eines Dokuments der Vereinten Nationen über die Beschlagnahme von Waffen.

„Das Problem der militärischen Waffen in den Händen von Zivilisten wird angesichts der weltweiten Umsetzung der 22/Agenda 21 durch die Mitgliedstaaten immer größer. Insbesondere in den Vereinigten Staaten von Amerika befinden sich schätzungsweise 500 Millionen Waffen in den Händen der Zivilbevölkerung. Dies ist nicht nur ein statisches Problem, sondern ein massives dynamisches Problem für den Prozess der Konfiszierung, da es diejenigen geben wird, die sich weigern, ihre Schusswaffen abzugeben.

„Der Abschluss der Diskussionen der CWCSG führte zur Verabschiedung einer vorgeschlagenen Agenda, um den Mitgliedsstaaten einen Rahmen vorzustellen, mit dem sie die Kodifizierung nationaler Gesetze zur Entwaffnung der Zivilbevölkerung innerhalb ihrer Grenzen durch einen abgestuften Prozess einleiten können. „Innerhalb des Diskussionsrahmens haben wir mehrere Problembereiche identifiziert, die angegangen werden müssen, diese sind: ... [Mehr ...](#)

25.09.2023: Schluss mit Kohle: Bloomberg gibt eine halbe Milliarde, um Amerika weiter zu spalten. In den USA soll die Abschaltung der Kohlekraftwerke aktiv vorangetrieben werden. Dafür will der US-Oligarch Michael Bloomberg eine halbe Milliarde US-Dollar ausgeben. Im Endeffekt wird dies eine noch hitzigere Debatte und die Spaltung der Gesellschaft im Land mit sich bringen. [Mehr ...](#)

Verteidigungsministerium schließt Vertrag mit Social-Media-Überwachungsfirma ab – neue Ära der digitalen Überwachung. Neue Enthüllungen über einen 2,5-Millionen-Dollar-Vertrag zwischen der Defense Information Systems Agency (DISA) in Fort George G. Meade und der Social-Media-Überwachungsfirma Dataminr sind aufgetaucht. Die Vorwürfe, die durch eine Mitteilung der US-Regierung bekannt wurden, deuten darauf hin, dass eine neue Ära der digitalen Überwachung bevorsteht, die zunehmend besorgniserregend ist, da sie die globale Überwachung verstärkt und möglicherweise Auswirkungen auf die Redefreiheit und den Schutz der Privatsphäre hat.

Fort Meade, auch bekannt als die Schaltzentrale der National Security Agency (NSA), der obersten Spionagebehörde der US-Regierung, hat offenbar einen geheimen Deal zur Ausweitung seiner Spionagedienste abgeschlossen. Die DISA, die ihren Sitz in Fort Meade hat, wird nun in großem Umfang mit öffentlichen Beiträgen aus verschiedenen Social-Media-Plattformen, darunter X, dem früheren Twitter, in Berührung kommen. Dataminr ist ein Unternehmen, das sich auf KI-gestützte Echtzeit-Informationserkennung spezialisiert hat und dafür bekannt ist, öffentliche Informationen in Echtzeit zu erkennen, zu klassifizieren und ihre Bedeutung zu bestimmen. Es ist plausibel, dass Regierungsbehörden, einschließlich des Verteidigungsministeriums, Dienste wie Dataminr nutzen, um soziale Medien und andere öffentliche Datenquellen zu überwachen, um ein Situationsbewusstsein zu entwickeln und schneller auf neue Ereignisse oder Bedrohungen reagieren zu können. [Mehr ...](#)

Xenotransplantation : Zweitem Patienten in den USA Schweineherz eingepflanzt. Der Patient erhole sich nach der Operation gut, wie die Klinik in Baltimore mitteilte. Er atme selbstständig und kommuniziere mit Familie und Freunden. Das Herz funktioniere derzeit gut, ohne an Maschinen angeschlossen zu sein. Ein zweiter Patient hat in den USA ein Schweineherz eingepflanzt bekommen. Es handele sich um einen 58-Jährigen mit einer lebensbedrohenden Herzkrankheit, teilte die Uniklinik in Baltimore im US-Bundesstaat Maryland mit. Der zweifache Vater erhole sich nach der Operation gut, atme selbstständig und kommuniziere mit Familie und Freunden. Das Herz funktioniere derzeit gut, ohne

an Maschinen angeschlossen zu sein. Der erste Patient war rund zwei Monate später gestorben.
[Mehr ...](#)

24.09.2023: Freuden und Leiden eines Präsidenten: Familien-Insider beschreiben Bidens Gefühlszustand als Mischung aus «optimistisch», «laserfokussiert» und «von Sorgen zerfressen». Am Sonntagabend brachte der Wagentross des Präsidenten den Verkehr in Manhattans East Village durcheinander, als der Biden-Clan das toskanische Restaurant «Il Cantinori» besuchte, um den 23. Geburtstag von Enkelin Finnegan zu feiern. (Finnegans Vater, Hunter, war auffallend abwesend.) Das Lokal ist dafür bekannt, dass es sehr wichtige Leute anzieht, indem es sehr überhöhte Preise verlangt – ein gehackter Salat erleichtert den Gast um 28 Dollar. Die Einheimischen nennen das Promi-Klubhaus «Il Can't-Afford-y». Seit seinen jugendlichen, entbehrungsreichen Tagen in Wilmington, Delaware, wo er sich mit dem Schwergewicht der Nachbarschaft, Corn Pop, anlegte, hat Joe Biden einen langen Weg zurückgelegt. Aber jetzt fürchtet der Patriarch mit dem Silberhaar das Ende der Strasse nahen. NBC News berichtet, dass Biden «laut darüber geklagt hat, dass er tot sein könnte», bevor sein Sohn seine rechtlichen Probleme begraben kann. Michael LaRosa, ehemaliger Pressesprecher der First Lady Dr. Jill, sagte der Nachrichtenagentur: «Jeden Tag wacht der Präsident mit weinendem Auge auf und denkt an seinen verstorbenen Sohn.» Der Pressesprecher fügt hinzu, dass die rechtlichen Probleme seines anderen Kindes «emotional anstrengend» seien. Familien-Insider beschreiben Bidens Gefühlszustand als Mischung aus «optimistisch», «laserfokussiert» und «von Sorgen zerfressen».

Trotz allem Gram sind Joe und Dr. Jill entschlossen, weiterzumachen, solange Joe sich aufrecht halten kann. Glücklicherweise hat ihr Engagement für den öffentlichen Dienst ihnen ein 6850 Quadratmeter grosses Familienhaus auf vier erstklassigen, am Wasser gelegenen Grundstücken beschert, in dem sie ihre Kräfte für die bevorstehenden Kämpfe sammeln können. [Mehr ...](#)

US-Kapitolsturm. Ex-Polizeichf: „Ich war fassungslos“ – es hieß, Nancy Pelosi würde die Nationalgarde „niemals zulassen“. Steven Sund sagte vor einem Ausschuss des US-Repräsentantenhauses aus, dass seine Bitte um Hilfe am 3. Januar von den Zuständigen im Repräsentantenhaus und im Senat abgelehnt wurden – drei Tage vor dem bekannten Kapitolsturm in Washington. Bei einer Anhörung vor einem Verwaltungsausschuss im US-Repräsentantenhaus am 19. September brachte die Aussage des damaligen Chefs der Kapitolspolizei, Steven Sund, neue Details zum 6. Januar-Ereignis in Washington, D.C. hervor. An dem besagten Tag im Jahr 2021 fand die entscheidende Auszählung der Wahlmännerstimmen für die Präsidentschaftswahlen statt. Unterstützer des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump demonstrierten vor dem Gebäude, nachdem Unregelmäßigkeiten bei dem Ablauf der Wahl festgestellt worden waren. Während die überwiegenden Teilnehmer der Demonstration friedlich waren, drangen vereinzelte Demonstranten in das Kapitol ein. Der Vorfall wird Trump als Aufhetzung und Anstiftung zum Aufruhr angelastet und von Medien vielfach als Kapitolsturm bezeichnet. In zwei Bundesstaaten ist er in diesem Zusammenhang angeklagt. [Mehr ...](#)

23.09.2023: Nächste Woche: Amtsenthebungsverfahren gegen Biden: Erster Anhörungstermin steht. Das US-Repräsentantenhaus wird noch in diesem Monat seine erste Anhörung zum Amtsenthebungsverfahren gegen Präsident Joe Biden abhalten, bestätigte das House Oversight Committee (Aufsichtsausschuss) am 19. September. **Die erste Anhörung im Verfahren gegen Präsident Biden wird am 28. September stattfinden,** sagte ein Sprecher des Aufsichtsausschusses des Repräsentantenhauses gegenüber The Epoch

Times. „Die Anhörung wird sich auf verfassungsrechtliche und rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Verwicklung des Präsidenten in Korruption und Amtsmissbrauch konzentrieren“, so der Sprecher. Der Ausschuss beabsichtige außerdem, „bereits in dieser Woche die persönlichen und geschäftlichen Bankunterlagen von Hunter und James Biden zu beschlagnahmen.“ Er werde weiterhin den „Beweisen und der Geldspur folgen, um die Transparenz und Rechenschaftspflicht zu gewährleisten, die die Amerikaner von ihrer Regierung verlangen.“

[Mehr ...](#)

20.09.2023: "Gemeinsam mit China Klimakrise beschleunigen" – Biden verhaspelt sich bei UN-Rede. US-Präsident Joe Biden hielt am Dienstag im Zuge der UN-Vollversammlung eine Rede, wobei er auf die Beziehungen mit China, die sogenannte Klimakrise und den Krieg in der Ukraine fokussierte. Er erklärte, dass man die Beziehungen zu China nicht abkoppeln, sondern lediglich das Risiko mindern wolle. **Video [und mehr ...](#)**

19.09.2023: «US-Regierung führt Bevölkerung mittels Zensur von Medien in die Irre». Das sagt Kim Mack Rosenberg aus der Rechtsabteilung von Children's Health Defense zu einer Entscheidung von Samuel Alito, Richter am Obersten Gerichtshof der USA. Dieser hat nun eine gerichtliche Verfügung ausgesetzt, die die Biden-Regierung daran gehindert hätte, Social-Media-Firmen in Sachen Corona unter Druck zu setzen. **[Mehr ...](#)**

«Digital Dollar Dilemma»: Anhörung zu CBDC im US-Kongress. Experten sagen den Gesetzgebern, dass digitale Zentralbankwährungen (CBDC) zu ernsthaftem Machtmissbrauch führen könnten. Auch gebe es kaum Belege für einen wirtschaftlichen Nutzen von CBDC. **[Video und mehr ...](#)**

**18.09.2023: Noch ein toter Kennedy? – Kennedy junior fordert Personenschutz nach poten-
ziellem Attentatsversuch.** Ein versuchtes Attentat auf den derzeitigen US-Präsidentschaftsbewerber Robert F. Kennedy junior (RFK Jr.) ist vereitelt worden. Der Vorfall ereignete sich in der Nähe desselben Ortes, an dem bereits sein Vater, der US-Senator Robert F. Kennedy, 1968 im Vorwahlkampf erschossen wurde. Sein Onkel John F. Kennedy wurde als 35. US-Präsident 1963 im Amt ermordet. Robert Francis Kennedy Jr., dessen Vater bereits auf einer Wahlkampftour getötet wurde, erlebte einen Moment lebensbedrohlicher Anspannung, als ein schwer bewaffneter Mann, der sich als Bundespolizist ausgab, bei einer Kundgebung in Los Angeles noch rechtzeitig von seinen Sicherheitsleuten festgenommen wurde. Auf X (ehemals Twitter) bedankte sich Kennedy bei seinem privaten Sicherheitsteam. **[Mehr ...](#)**

Näher an US-Zulassung: MDMA als psychiatrische Behandlung. Eine neue Studie bestätigt vorherige Ergebnisse, laut denen «Ecstasy» zusammen mit einer Psychotherapie bei der Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen wirksam ist. MDMA, auch bekannt als Partydroge «Ecstasy» oder «Molly», rückt in den USA näher an die Zulassung zur Behandlung psychischer Erkrankungen, berichtet das Fachmagazin Nature. Das betreffe insbesondere posttraumatische Belastungsstörungen (PTSD). Eine zweite klinische Studie habe nämlich die Wirksamkeit von MDMA zusammen mit einer Psychotherapie bei der Behandlung von PTBS nachgewiesen. Die Ergebnisse würden den Weg für die Zulassung durch die US-Zulassungsbehörde FDA ebnen, möglicherweise schon im nächsten Jahr. Laut Matthias Liechti, ein Psychopharmakologe, der MDMA an der Universität Basel in der Schweiz erforscht, aber nicht an der Studie beteiligt war, handelt es sich um eine wichtige Studie. Sie bestätige, dass MDMA wirke. Wie Nature mitteilt, hat Australien im Juni als erstes Land Ärzten

erlaubt, MDMA zur Behandlung psychiatrischer Erkrankungen zu verschreiben. Das psychedelisch wirkende Alkaloid Psilocybin, das in einigen Pilzarten vorkommt, ist «Down Under» ebenfalls für diesen Zweck zugelassen. In den USA und anderen Ländern ist MDMA wegen der Gefahr des Missbrauchs illegal.

In Europa ist MDMA ebenfalls generell verboten, wobei manche Länder den Konsum nicht strafrechtlich ahnden, sondern die Betroffenen beraten. In der Schweiz können Hersteller und Importeure zwar Lizenzen für MDMA erhalten, doch es handelt sich um eine komplexe Bürokratie. Obwohl der medizinische Gebrauch von Psychedelika nicht offiziell genehmigt ist, gibt es Fälle, in denen Personen mit einem Rezept und unter ärztlicher Aufsicht Zugang zu MDMA erhalten haben. Nature zufolge entwickelt jedoch die Multidisciplinary Association for Psychedelic Studies (MAPS), eine gemeinnützige Organisation in Kalifornien, seit langem ein eigenes Protokoll für die Verwendung von MDMA zur Behandlung von PTBS und anderen Störungen. MAPS setze sich für die Legalisierung von MDMA ein - ein Schritt, dem andere Länder folgen könnten. Im Jahr 2021 ergab eine von MAPS gesponserte Studie, dass bei 67% der Probanden, die MDMA zusammen mit einer Therapie erhielten, keine PTBS-Diagnose mehr gestellt wurde, verglichen mit 32% derjenigen, die eine Therapie und ein Placebo erhielten. Die Ergebnisse einer zweiten Studie waren ähnlich: 71% respektive 48%. Die Anzahl der Teilnehmer war bei beiden Studien allerdings relativ klein: 90 beziehungsweise 104 Personen. [Mehr ...](#)

Homeless, Jobless, Hopeless ... Die Arbeit der Demokratischen Partei der USA wirft ihre faulen Früchte ab. Joe Biden ging nach einem Polittermin zu einem Presse-Podium in Hanoi, Vietnam. Einmal mehr war nicht sicher, ob er wusste, was er tat und wo er überhaupt war. Oder doch? Er sagte: «It is evening in Vietnam», und spielte wahrscheinlich auf den Film «Good Morning Vietnam» mit dem unvergesslichen Robin Williams an. Für die jüngeren Zuschauer und Leser: Das war ein kritischer-satirischer Film über die illegale Okkupation der USA in Vietnam und das entsprechende Schlachten der Bevölkerung mit drei Millionen Toten durch ihre überlegene Militärmacht. Unter anderem auch durch den Einsatz des Entlaubungsmittels «Agent Orange». Trotzdem mussten die Amerikaner schliesslich schmachvoll abziehen, die Bilder der Evakuierung vom Dach der US-Botschaft sind beim neulichen, ähnlich schmachvollen Abzug aus Afghanistan wieder über den Äther geflimmert.

Zurück zu Senilus Biden: Anstatt das vietnamesische Volk auf den Knien um Verzeihung zu bitten, tanzte er auf ihren Gräbern, empathielos wie immer. Die Bilanz seines Auftritts: Mehr als anderthalb Stunden Verspätung bei einer Pressekonferenz in Hanoi – das ist selbst für US-Präsident Joe Biden ungewöhnlich. Biden traf am Sonntag in Vietnam den Generalsekretär der Kommunistischen Partei, Nguyen Phu Trong, und der Termin dauerte nur etwas länger als geplant. Als der 80-jährige Biden dann später doch noch vor die Presse trat, versprach er sich häufig, sprach langsam und verstand die Fragen mehrfach nicht. Dafür machte er einen Ventilator verantwortlich. Nach der Antwort auf die letzte geplante Frage sagte Biden: «Ich weiss nicht, wie es euch geht, aber ich werde jetzt ins Bett gehen.» Als die Journalistinnen und Journalisten Fragen in den Raum riefen, sprach Biden weiter. Schliesslich unterbrach ihn seine Pressesprecherin Karine Jean-Pierre förmlich und beendete den Termin. Einen Grund für die Verspätung gab das Weisse Haus zunächst nicht an. Biden war zuvor vom G20-Gipfel in Neu Delhi nach Vietnam gereist. Auf dem Gipfel schaffte er es, den Namen von Kronprinz Mohamed bin Salman von Saudi-Arabien falsch auszusprechen, ehemals erster Verbündeter der USA, was jetzt aber mit dem Iran-Saudi-Arabien-Deal, katalysiert durch Xi Jinping (erstmalig nicht am G20-Gipfel mit dabei) und China, und einem Öldeal zwischen bin Salman und Putin ziemlich ins Wanken geraten ist. Biden meinte

auch, bin Salman würde auf dem Gipfel nicht sprechen, obschon er bereits gesprochen hatte, durchaus mit klaren Worten an die USA. Wie nennt man das, was mit Joe Biden öffentlich passiert? Komödie? Altersmissbrauch? [Mehr ...](#)

Das US-amerikanische Imperium zerbröckelt – genau wie einst das spanische Imperium. US-Historiker warnen schon lange vor einem Zusammenbruch des Supermacht-Imperiums der USA. Nun finden einige Geschichtswissenschaftler Parallelen zum Zerfall des spanischen Imperiums, was seinerzeit unter anderem durch die USA eingeleitet wurde. [Mehr ...](#)

17.09.2023: Probleme für Kiew beginnen noch vor eigentlichem Amtsenthebungsprozess gegen Biden. Das angekündigte Amtsenthebungsverfahren gegen Joe Biden stellt weitere Militärhilfen der USA an die Ukraine in Frage. Doch selbst, wenn das Verfahren scheitern sollte, könnte Biden Kiew fallen lassen, um im Amt zu bleiben. Vor Joe Biden gab es nur vier Präsidenten in der Geschichte der USA, gegen die ein Amtsenthebungsverfahren eingeleitet wurde: der beinahe vergessene Andrew Johnson, noch im 19. Jahrhundert; Richard Nixon, der wegen des Watergate-Skandals selbst zurücktrat; Bill Clinton wegen Monica Lewinsky; sowie Donald Trump – zweimal, weil er eben Donald Trump ist. Es schien, dass nichts beschämender sein kann, als die Lüge über Oralsex im Oval Office unter Eid, doch Biden übertraf es. Immerhin sind Bestechungen, selbst in Höhe von 20 Millionen US-Dollar, doch noch sehr kleinlich. Zumindest für einen Chef des Weißen Hauses. Streng genommen ist die Ankündigung des Sprechers des US-Repräsentantenhauses, Kevin McCarthy, über den Beginn der Ermittlungen noch eine Art "vorläufige Amtsenthebung". Es ist das erste Stadium, über das noch abgestimmt werden muss. Danach werden drei Ausschüsse – für Aufsicht, Recht und Reglement – Beweise sammeln und abfassen. Sie werden nach Dokumenten verlangen, etwa Kontoauszügen, die auf verdächtige Geschäfte hinweisen, oder Briefen, die Biden mit fremdem Namen unterschrieb. Außerdem werden sie Zeugen befragen – Hunter Biden, Joe Biden selbst, den Inhaber des Unternehmens Burisma, Mykola Slotschewski, den ehemaligen Generalstaatsanwalt der Ukraine, Wiktor Schokin, der Bidens vermutliche Korruption bei Burisma untersuchte.

Schließlich kommt die Vorbereitung der Anklagen. Drei Straftatbestände sind denkbar: Machtmissbrauch, Behinderung der Ermittlungen und Korruption. Dann kommt eine Abstimmung auf der Grundlage des Gesammelten. Sie wird voraussichtlich im Repräsentantenhaus, wo die Republikaner die Mehrheit haben, erfolgreich sein, und schlechtere Aussichten im Senat haben, wo zu einer Amtsenthebung von Biden zwei Drittel der Stimmen erforderlich sein werden. Freilich ist die Amtsenthebung, die nach zwei Verfahren gegen Trump zu einer neuen politischen Tradition der USA wurde, auch an und für sich bereits ein Drama. [Mehr ...](#)

Richter vergleicht die Zensurpolitik der US-Regierung mit einem «Orwellschen Wahrheitsministerium». Das schreibt Jay Bhattacharya zu seinem Sieg vor einem Bundesberufungsgericht. Die Regierung hätte Social-Media-Firmen und darüber auch ihn und andere Experten zensiert, so der Stanford-Medizinprofessor. «Doch wir haben zurückgeschlagen – und gewonnen.» In seinem Beitrag für das Medium The Free Press beschreibt Jay Bhattacharya, Professor für Gesundheitspolitik an der Stanford University School of Medicine, zunächst, wie er Anfang der 1970er im Alter von vier Jahren von Indien nach Amerika kam. Und was ihn dort seinerzeit besonders fasziniert hätte, sei das Freiheitsgefühl und vor allem auch die Möglichkeit gewesen, frei zu reden. «Meine Eltern hatten mir beigebracht, dass die Menschen hier die Regierung kritisieren können,

selbst wenn es um Leben und Tod geht, ohne dass sie sich Sorgen machen müssten, dass sie zensiert oder unterdrückt werden. Aber in den vergangenen drei Jahren ist das, was mir beigebracht wurde, verloren gegangen. Amerikanische Regierungsbeamte, die mit großen Technologieunternehmen zusammenarbeiten, haben das, was ich und Kollegen von mir über die Pandemiepolitik äußerten, angegriffen und unterdrückt. Und das, obwohl sich unsere Kritik als vorausschauend erwiesen hat.» Der Schlamassel für Bhattacharya begann am 4. Oktober 2020, als er und seine Kollegen – Martin Kulldorff, Medizinprofessor an der Harvard University, und Sunetra Gupta, Epidemiologin an der University of Oxford – die Great Barrington Declaration veröffentlichten. Darin forderten sie ein Ende von ökonomischen Lockdowns, von Schulschließungen und von ähnlichen restriktiven Maßnahmen, und zwar mit der Begründung, dass sie jungen und wirtschaftlich benachteiligten Menschen unverhältnismäßig großen Schaden zufügen würden, während sie der Gesellschaft als Ganzes nur begrenzten Nutzen brächten. Zehntausende von Ärzten und Wissenschaftlern des öffentlichen Gesundheitswesens unterzeichneten diese Erklärung. «Rückblickend ist klar, dass diese Strategie richtig war», so Bhattacharya. «Schweden, das zum grossen Teil auf Lockdowns verzichtete und sich nach anfänglichen Problemen auf den gezielten Schutz der älteren Bevölkerung konzentrierte, gehörte zu den Ländern Europas mit der niedrigsten altersbereinigten Übersterblichkeit und verzeichnete auch keinen Lernverlust bei Grundschulkindern.» Belege für die Richtigkeit der Great Barrington Declaration gebe es laut Bhattacharya zu Hauf. Dazu gehöre auch der Vergleich zwischen Florida und Kalifornien. So verzeichnete der Ostküstenbundesstaat, der relativ wenige Massnahmen ergriffen hatte, eine niedrigere kumulative altersbereinigte Übersterblichkeit als das von Lockdownmassnahmen besessene Kalifornien. [Mehr ...](#)

14.09.2023: Korruptionsvorwürfe. Ukraine spielt Schlüsselrolle beim Amtsenthebungsverfahren gegen Biden – genau wie bei Trump. Das berüchtigte Telefonat zwischen Donald Trump und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj sorgte für einen medialen Aufschrei und ein Amtsenthebungsverfahren gegen den vormaligen Präsidenten. Nun könnte dasselbe Telefonat ein Amtsenthebungsverfahren gegen den derzeitigen US-Präsidenten auslösen. Hier erfahren Sie warum. Das von den Republikanern des Repräsentantenhauses angekündigte Amtsenthebungsverfahren gegen US-Präsident Joe Biden konzentriert sich auf seine Beziehungen zur Ukraine. Das osteuropäische Land spielte auch im ersten Amtsenthebungsverfahren gegen Ex-Präsident Donald Trump eine wichtige Rolle. Beide Amtsenthebungsverfahren beziehen sich auf denselben Vorfall – allerdings von entgegengesetzten Seiten. Der Sprecher des US-Repräsentantenhauses, Kevin McCarthy, kündigte das Amtsenthebungsverfahren am 12. September an. Nach den Ermittlungen des US-Repräsentantenhauses gingen fast 20 Millionen Dollar aus ausländischen Quellen an die Familie Biden und ihre Mitarbeiter. Laut den Informationen eines Whistleblowers kommunizierte der Präsident entgegen seinen Behauptungen mit seinem Sohn Hunter Biden regelmäßig über seine Geschäfte im Ausland. „Dies sind Vorwürfe des Machtmissbrauchs, der Behinderung und der Korruption, die eine weitere Untersuchung durch das Repräsentantenhaus rechtfertigen“, sagte McCarthy.

Der Fall Burisma. Der Kern der Vorwürfe geht auf das Jahr 2016 zurück, als der damalige Vizepräsident Biden eine Kreditgarantie in Höhe von 1 Milliarde US-Dollar als Druckmittel einsetzte, damit die Ukraine den Staatsanwalt Victor Shokin entlässt, der gegen das ukrainische Energieunternehmen Burisma ermittelte. [Mehr ...](#)

Weißes Haus schickt schockierenden Brief – und fordert Berichterstattung zugunsten von Joe Biden. Die Anwälte der Biden-Regierung haben einen Brief verfasst, in dem sie US-Medien auffordern, die Abgeordneten der Republikanischen Partei "genauer unter die Lupe zu nehmen". Dass man es im Weißen Haus überhaupt wagt, ein solches Schreiben zu verfassen, ist nach Ansicht einiger altgedienter US-Journalisten eine schockierende und gefährliche Botschaft. [Mehr ...](#)

USA warnen vor Kooperation zwischen Russland und Nordkorea. Das US-Außenministerium kritisiert das Treffen von Kim Jong-un mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin, nachdem dieser bei Putin bei einem Gipfeltreffen am Mittwoch "volle und bedingungslose Unterstützung" zugesagt hatte. [Video und mehr ...](#)

Präsidenten-Sohn Hunter Biden wegen illegalen Waffenbesitzes angeklagt. Hunter Biden, der Sohn von US-Präsident Joe Biden, ist wegen illegalen Waffenbesitzes angeklagt worden. Er soll beim Kauf der Waffe seine Drogenabhängigkeit verschwiegen haben. Ein geplanter Deal mit der Staatsanwaltschaft im Bundesstaat Delaware zu den Vorwürfen war zuvor geplatzt. Er soll beim Kauf seine Drogenabhängigkeit verschwiegen haben. In der am Donnerstag von einer sogenannten Grand Jury im Bundesstaat Delaware erhobenen Anklage wird Hunter Biden vorgeworfen, 2018 kurzzeitig einen Revolver besessen zu haben, obwohl ihm dies als Drogenkonsumenten verboten war.

Er habe gegenüber dem Waffenhändler falsche Angaben gemacht, um den Colt kaufen zu können. Ein geplanter Deal mit der Staatsanwaltschaft im Bundesstaat Delaware zu den Vorwürfen war zuvor geplatzt. Das US-Justizministerium hatte im August einen Sonderermittler für die Untersuchungen gegen Joe Bidens Sohn eingesetzt. Dieser hatte bereits zuvor wegen Geschäftspraktiken gegen Hunter Biden ermittelt. Hunter Biden ist seit Jahren im Fokus der Justiz, unter anderem wegen mutmaßlicher Steuervergehen. [Mehr...](#)

13.09.2023: US-Präsidentschaftskandidaten unter Beschuss. „Kultur der Korruption“: McCarthy leitet Amtsenthebungsverfahren gegen Joe Biden ein. Der republikanische Führer Kevin McCarthy kündigte am 12. September an, dass das Repräsentantenhaus ein Amtsenthebungsverfahren einleiten werde. Damit soll die mögliche Verwicklung von Präsident Joe Biden in die Geschäfte seines Sohnes Hunter Biden untersucht werden. „Die Republikaner im Repräsentantenhaus haben schwerwiegende und glaubwürdige Vorwürfe gegen das Verhalten von Präsident Biden erhoben. Zusammengenommen zeichnen diese Vorwürfe das Bild einer Kultur der Korruption“, sagte McCarthy.

„Heute weise ich unseren Ausschuss an, ein formelles Amtsenthebungsverfahren gegen Präsident Joe Biden einzuleiten. Dieser logische nächste Schritt wird unseren Ausschüssen die volle Macht geben, alle Fakten und Antworten für die amerikanische Öffentlichkeit zu sammeln“, sagte der Sprecher des US-Repräsentantenhauses. Die Untersuchung wird von den Republikanern James Comer, Jason Smith und Jim Jordan geleitet. Sie sind die Vorsitzenden der Ausschüsse für Aufsicht, Mittel und Wege sowie Justiz. „Wir werden dorthin gehen, wo uns die Beweise hinführen“, sagte McCarthy. Fragen am Ende seiner Stellungnahme wollte er nicht beantworten. Der Sprecher des Weißen Hauses für Aufsicht und Untersuchungen, Ian Sims, bezeichnete den Schritt als „extreme Politik in ihrer schlimmsten Form“. McCarthys Ankündigung ist das zweite Mal, dass ein Amtsenthebungsverfahren im Zusammenhang mit den Geschäften von Hunter Biden eingeleitet wurde. Das Aufsichtsgremium des Repräsentantenhauses (House Oversight Committee) untersucht derzeit die Familie Biden und ihre mutmaßlichen Auslandsgeschäfte. Der republikanische Ausschussvorsitzende James Comer sagte

am 7. September, die E-Mails der National Archives and Records Administration (NARA) seien der „letzte Strohhalm“, um genügend Stimmen im Repräsentantenhaus für eine Untersuchung zu bekommen. Die Behörde hatte im August zugegeben, über eine große Anzahl von E-Mails zu verfügen, die Präsident Joe Biden während seiner Amtszeit als Vizepräsident von pseudonymen E-Mail-Konten verschickt haben soll, wie die konservative gemeinnützige Southeastern Legal Foundation berichtete. [Mehr ...](#)

US-Homeland Security: Gegen Gewalt oder gegen Dissidenten? Die Behörde verteilt 20 Millionen Dollar an 34 Organisationen. Angeblich, um Gewalt vorzubeugen. Es besteht jedoch der Verdacht, dass die Mittel für parteipolitische Zwecke missbraucht werden. Nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 in den USA hat das Land 2002 das Ministerium für Innere Sicherheit geschaffen, genannt United States Department of Homeland Security (DHS). Offiziell ist dessen Hauptaufgabe der Schutz der US-Bevölkerung und des Staatsgebietes vor terroristischen und anderen Bedrohungen. Kritiker weisen allerdings darauf hin, dass die Behörde auch gegen politisch unliebsame Bürger vorgeht. So machte das libertäre CATO Institute drei Arten von «Versäumnissen» des DHS aus: Allgemeine Misswirtschaft, fehlgeleitete Investitionen und Bürgerrechtsverletzungen. Die Forderung des Instituts: das DHS zu schließen. Benötigte DHS-Ämter sollten in andere Abteilungen verlegt oder direkt dem Präsidenten unterstellt werden. Andere DHS-Ämter, darunter die Federal Emergency Management Agency (FEMA), sollten aufgelöst werden, da ihre Dienste besser von den Staaten und der Privatwirtschaft erbracht werden könnten, so das CATO Institute. Nun hat das DHS 34 Organisationen insgesamt 20 Millionen Dollar an Bundeszuschüssen zugewiesen, um «gezielte Gewalt und Terrorismus zu verhindern», berichtet der Getaway Pundit. Entgegen der Erwartung, konzentrieren sich diese Mittel laut dem Portal jedoch nicht auf internationale Bedrohungen wie Al-Qaida oder ISIS. Sie würden stattdessen darauf abzielen, US-Amerikaner zu identifizieren, die mit den vorherrschenden Regierungsnarrativen nicht übereinstimmen und die als «gewaltbereit» gelten würden. Dazu gehörten unter anderem Themen wie Covid, Impfstoffe, Einwanderung und die LGBTQ-Ideologie. Der Getaway Pundit äußert deshalb Bedenken, dass die Mittel für parteipolitische Zwecke missbraucht werden könnten. Unter den Geldempfängern finden sich Universitäten, psychosoziale Einrichtungen, Schulen, Kirchen, Strafverfolgungsbehörden und NGOs. Das Portal listet die begünstigten Organisationen und deren Tätigkeiten auf. Die Mittel werden vom Center for Prevention Programs and Partnerships (CP3) des DHS verwaltet. Es befasst sich mit systemischen Faktoren, die zu Gewalt führen können, und verstärkt Schutzmaßnahmen auf lokaler Ebene. Zu den Prioritäten des Programms für das Jahr 2023 gehören: Präventionsmaßnahmen in kleineren Gemeinden umsetzen, die Gleichberechtigung fördern, Online-Aspekte gezielter Gewalt behandeln, inländischen Extremismus verhindern sowie die lokalen Fähigkeiten zur Bewertung und zum Management von Bedrohungen verbessern. [Mehr ...](#)

12.09.2023: Biden in Hanoi – Ein ehemaliger Feind kann alte Freunde nicht ersetzen. **US-Präsident Joe Biden ist zu einem Staatsbesuch in Vietnam.** Washington hat vor, seine Partnerschaft mit Hanoi auszubauen, doch mit welchem Ziel? Wollen die Amerikaner das Land gegen seine strategischen Partner in Moskau und Peking aufbringen? Der zweitägige Staatsbesuch von Joe Biden in Vietnam wurde in den Vereinigten Staaten mit großem Pomp präsentiert: Schaut euch an, welch hohes Niveau die Beziehungen zwischen den beiden Ländern erreicht haben, die vor einem halben Jahrhundert noch gegeneinander Krieg führten. Nach den Gesprächen zwischen dem US-Präsidenten und Nguyễn Phú Trọng, dem Generalsekretär

des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Vietnams, erklärten beide Seiten, dass die bilateralen Beziehungen auf eine "umfassende strategische Partnerschaft" angehoben worden seien. Bis vor kurzem unterhielt Vietnam solche Beziehungen nur zu vier Ländern. Biden und Nguyễn einigten sich unter anderem darauf, die "Verteidigungs- und Sicherheitsbeziehungen auszubauen", während der nationale Sicherheitsberater der USA Jake Sullivan am Vorabend des Besuchs erklärte, die Stärkung der Beziehungen spiegele die führende Rolle wider, die Vietnam im Bereich der US-Partnerschaft in der indopazifischen Region spielen werde. Drängen die gerissenen Amis die Vietnamesen also dazu, sich mit China anzulegen und sich von Russland zu entfernen? Nein, natürlich nicht. Das heißt, die Amerikaner versuchen es zwar, aber sie haben überhaupt keine Chance. Ja, Vietnam ist an Technik und Investitionen aus den USA interessiert und die USA wollen einen Teil der Halbleiterproduktion aus China dorthin verlagern. Vietnam will Flugzeuge von Boeing kaufen und seine Exporte in die USA steigern. Aber es ist absolut nicht bereit, dafür seine nationalen Interessen und die Beziehungen zu alten Verbündeten wie Russland zu opfern. Und in den Beziehungen zu seinem großen Nachbarn China, mit einer mehr als komplizierten Geschichte, denn Vietnam war auch ein Vasall des Reiches der Mitte, wird man für die Amerikaner nicht die Kastanien aus dem Feuer holen. Ja, Vietnam hat einen Streit mit China über Inseln im Südchinesischen Meer, und Hanoi ist nicht abgeneigt, die Anti-China-Haltung der Vereinigten Staaten zu nutzen, um Chinas Ambitionen zu bremsen. Aber ein neuer chinesisch-vietnamesischer Krieg wie im Jahr 1979, als Peking beschloss, Hanoi eine Lektion zu erteilen, weil es Truppen nach Kampuchea entsandt hatte, kommt nicht in Frage. [Mehr ...](#)

New York Times: Ex-Geheimagent bezeugt, dass 1963 mit drei Kugeln auf Kennedy geschossen wurde. 60 Jahre nach dem Mord an John F. Kennedy bricht Ex-Geheimdienstagent Paul Landis sein Schweigen. Landis fuhr damals direkt hinter Kennedys Limousine. Nach seiner Darstellung gab es drei Schüsse. Lee Oswalds Schuss habe den Präsidenten nicht umgebracht, das Projektil habe sich im Rückenpolster des Wagens befunden. Der Chefkorrespondent des Weißen Hauses veröffentlichte die Darstellung in der "New York Times". Der 88-jährige Ex-Geheimagent Paul Landis war vor 60 Jahren, am 22. November 1963 nur wenige Meter von dem Wagen entfernt, in dem der frühere US-Präsident John F. Kennedy ermordet wurde. Im hohen Alter berichtet er eine Version vom Mord des ehemaligen US-Präsidenten in Dallas, die nicht mit dem offiziellen Bericht der Warrant-Kommission übereinstimmt. Der Journalist und Chefkorrespondent des Weißen Hauses für die New York Times, Peter Baker, hat mit dem früheren Geheimdienstagenten Paul Landis gesprochen und einen umfangreichen Bericht geschrieben. In dem Gespräch habe Landis seine Geschichte zum ersten Mal derart ausführlich wiedergegeben, so Baker. Am Samstag, dem 9. September, veröffentlichte die New York Times diese ungewöhnliche Darstellung des Verbrechens. Sie widerspricht der offiziellen Version der Warrant-Kommission in mindestens einem entscheidenden Punkt: Demnach wurden drei Kugeln auf John F. Kennedy abgefeuert. Der Journalist beschreibt den betagten Zeugen Paul Landis als geistig klar. Er sei nach dem Mord an Kennedy traumatisiert gewesen und habe seine Arbeit für den Geheimdienst sechs Monate später aufgegeben. Mehrfach sei er umgezogen und habe sein Geld jahrzehntelang mit Immobilien, Maschinenprodukten und Hausanstrichen verdient – "alles, solange es nichts mit dem Schutz von Präsidenten zu tun hatte." Mit "Verschwörungstheorien" zu dem Verbrechen habe er sich nicht beschäftigt. Dem NYT-Bericht zufolge, sei Landis erst im Jahr 2014 aufgefallen, dass die offizielle Version des Kennedy-Mords nicht mit seinen Wahrnehmungen des Ereignisses übereinstimme. Aber dann habe er sich lange nicht getraut, damit an die Öffentlichkeit zu gehen. Aus Angst, es könne

herauskommen, welche Fehler er gemacht habe, habe er auch nach 2014 weiter geschwiegen. Schließlich habe er damals einfach eines der Projektilen auf die Kennedy-Bahre gelegt und bei der damaligen Untersuchung obendrein nicht korrekt ausgesagt. So kurz nach den Ereignissen habe er unter Schock gestanden.

Erste Bewertungen der Enthüllungen zum JFK-Mord in der NYT. Einen Tag nach der Veröffentlichung in der NYT erklärte der Neffe des ermordeten Ex-Präsidenten, Robert F. Kennedy Jr. in einer Kurzmitteilung auf X (früher Twitter) am Sonntag: "Die Theorie der magischen Kugel ist jetzt tot. Diese absurde Konstruktion diene als Hauptstütze der Theorie, dass ein einzelner Schütze Präsident Kennedy ermordet habe. Sie wurde von der Warren-Kommission vor 60 Jahren unter der Leitung des ehemaligen CIA-Direktors Allen Dulles aufgestellt, den mein Onkel gefeuert hat. Die jüngsten Enthüllungen von Paul Landis, dem Personenschützer von JFKs Geheimdienst, haben sogar die New York Times, die zu den letzten einsamen Verteidigern des Warren Reports gehört, dazu veranlasst, die Absurdität dieser Theorie endlich anzuerkennen." [Mehr ...](#)

Nationale Sicherheit. Nach 22 Jahren: Sind die USA auf den nächsten Großangriff vorbereitet? Sollte sich der 11. September 2001 (gemäß der offiziellen Lügengeschichte) wiederholen, dann nicht in der gleichen Form. Die Vereinigten Staaten haben sich weiterentwickelt, ebenso wie ihre Feinde. Als sich vor 22 Jahren die schwersten Terroranschläge auf amerikanischem Boden ereigneten, brach die Kommunikation zusammen. Mobilfunkmasten wurden ebenso zerstört wie die Vermittlungsstellen des Festnetzes. Die Menschen bildeten lange Schlangen vor den Telefonzellen in New York City, in der Hoffnung, ihre Angehörigen zu erreichen. Heute ist die amerikanische Infrastruktur robust genug, um Angriffen wie dem vom 11. September zu widerstehen, aber es gibt neue Schwachstellen. „Stellen Sie sich vor, was passieren könnte, wenn die Kommunistische Partei Chinas (KPC) unser Stromnetz hackt“, fragte die Vorsitzende des Energie- und Handelsausschusses des Repräsentantenhauses, die Republikanerin Cathy McMorris Rodgers, bei einer Anhörung im Juli. Die Kongressabgeordnete bezog sich dabei auf einen früheren Bericht des Office of the Director of National Intelligence (DNI: Direktor der Nationalen Nachrichtendienste (PDF), in dem China als „mit ziemlicher Sicherheit in der Lage“ bezeichnet wurde, Cyberangriffe durchzuführen und damit kritische Infrastrukturdienste in den USA stören zu können. „Sie könnten die Stromversorgung zu wichtigen nationalen Sicherheitseinrichtungen wie Militärstützpunkten unterbrechen, Krankenhäuser von der Stromversorgung abschneiden, großflächige Stromausfälle verursachen und verhindern, dass wichtige Energieressourcen zu den Menschen gelangen, die sie am dringendsten benötigen“, fügte Rodgers hinzu. [Mehr ...](#)

11.09.2023: Medwedew: "Rüpelhaftigkeit" der USA könnte dazu führen, dass jemand Atomwaffen gegen sie einsetzt. Aufgrund seiner Überheblichkeit und rüpelhaften Politik weltweit könnte der Westen, und vor allem die USA, andere so weit provozieren, dass sie Atomwaffen gegen sie einsetzen. Darauf wies der ehemalige russische Präsident Dmitri Medwedew hin. [Mehr ...](#)

US-Gericht: Covid-Zensur durch Regierung in sozialen Medien wahrscheinlich verfassungswidrig. Die Staaten Missouri und Louisiana sowie drei Wissenschaftler hatten gegen Joe Biden, Anthony Fauci, das FBI und die CDC Berufung eingelegt. Letzten Freitag haben drei Richter des Berufungsgerichts des fünften Gerichtsbezirks in den USA entschieden, dass die Regierung Biden wahrscheinlich gegen den ersten Verfassungszusatz verstossen hat. Sie habe Plattformen für soziale Medien wie Facebook unter Druck gesetzt, um Inhalte zu zensieren. Das

Gericht hat die Berufung somit angenommen. Der Entscheid bezieht sich auf eine Berufung der Staaten Missouri und Louisiana sowie von drei Wissenschaftlern gegen Joe Biden, Anthony Fauci, das FBI und die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) und andere. Vorgeworfen wird ihnen die Zensur in sozialen Medien von Meinungen, die dem offiziellen Narrativ über «Covid-19» widersprechen. Laut dem Journalisten Michael Shellenberger ist diese Entscheidung zwar ein Sieg gegen die staatliche Zensur. Sie zeige jedoch auch die Grenzen des Ersten Verfassungszusatzes beim Schutz der freien Meinungsäußerung im Internet auf. Wie Shellenberger erklärt, stellte das Gericht fest, dass die massenhafte Kennzeichnung von Inhalten durch Regierungspartner wie die Cybersecurity and Infrastructure Security Agency (CISA) verfassungsrechtlich geschützt sein könnte, wenn sie ohne Zwang erfolge.

Der Journalist ist allerdings der Ansicht, dass die massenhafte Kennzeichnung von «Covid-Fehlinformationen» durch die CISA im Jahr 2021 die Unternehmen der sozialen Medien indirekt unter Druck gesetzt habe, Informationen zu zensieren. Somit habe das CISA gegen die Meinungsfreiheit verstossen. Shellenberger weiter: «Unabhängig davon, ob der Oberste Gerichtshof beschliesst, den Fall anzuhören und die Grenze woanders zu ziehen, zeigt das Urteil, dass der Kongress Massnahmen ergreifen muss, um die Meinungsfreiheit vor der Allianz aus staatlich finanzierten NGOs und Werbetreibenden zu schützen. Diese hatte Facebook gezwungen, einer umfassenderen Zensur zuzustimmen und die Werbeeinnahmen von X/Twitter um 60 bis 70 Prozent reduziert. Die ADL (Anti-Defamation League) sollte ebenso wenig wie Joe Biden entscheiden können, was wir online sagen oder lesen dürfen. Es ist eine grobe Einschränkung unserer Meinungsfreiheit, wenn die ADL Facebook und X/Twitter dazu zwingen kann, missliebige Stimmen und Ansichten zu zensieren, selbst wenn dies keinen Verstoss gegen den ersten Verfassungszusatz darstellt.» [Quelle ...](#)

Handel China-USA. Nach Untersuchung durch den US-Kongress: BlackRock schließt China-Aktienfonds. BlackRock schließt einen auf China fokussierten Offshore-Fonds. Zuvor nahm der US-Kongress dessen mutmaßliche Rolle bei der Weiterleitung von US-Dollars unter die Lupe – im Fokus standen auf der schwarzen Liste stehende chinesische Unternehmen. In einem Brief an die Aktionäre teilte die Vorsitzende von BlackRock Global Funds, Denise Voss, mit, dass der weltgrößte Vermögensverwalter den China Flexible Equity Fund schließt. Als Gründe werden der „Mangel an Interesse der Aktionäre“ und die Kosten für den Betrieb des Fonds angegeben, die „nicht im besten Interesse der Aktionäre“ liegen. Der im Oktober 2017 eröffnete China Flexible Equity Fund hatte Ende August einen Vermögenswert von rund 21,4 Millionen US-Dollar. Im Jahr 2021 verzeichnete er eine negative Rendite von 16,7 Prozent, die sich im Jahr 2022 mit einem Minus von 30,5 Prozent fast verdoppelte.

Investitionen in chinesische Unternehmen, die gegen US-Interessen verstoßen. BlackRock beabsichtigt, alle Vermögenswerte des Fonds zu liquidieren und alle ausstehenden Anteile bis zum 7. November zurückzukaufen. Die derzeitigen Anteilseigner haben die Möglichkeit, ihre Anlagen in einen anderen Fonds umzuschichten, ihre Anteile vor dem Liquidationsdatum zu kaufen oder automatische Zahlungen für ihre Anteile zu erhalten, wenn der Fonds geschlossen wird. Die Schließung des Fonds erfolgte nur einen Monat, nachdem der Sonderausschuss des Repräsentantenhauses für die Kommunistische Partei Chinas eine Untersuchung gegen BlackRock und den Indexanbieter MSCI wegen angeblicher Investitionen in chinesische Unternehmen eingeleitet hatte, die die US-Regierung für problematisch hält. Die beiden Unternehmen hätten

zusammen Investitionen in mehr als 60 chinesische Unternehmen ermöglicht, die aufgrund von Problemen mit der nationalen Sicherheit oder den Menschenrechten mit US-Sanktionen belegt worden seien. Laut dem Ausschuss des Repräsentantenhauses hat BlackRock über fünf Fonds mehr als 429 Millionen US-Dollar in solche chinesischen Unternehmen investiert, die gegen die Interessen der USA verstoßen. Eines der chinesischen Unternehmen, in die der China Flexible Equity Fund am meisten investiert hat, ist Tencent. Tencent ist ein staatlich geförderter chinesischer Technologiegigant, der Peking dabei geholfen hat, Dissidenten zum Schweigen zu bringen und Propaganda über seine beliebte Messaging-App WeChat zu verbreiten. Zwei weitere Unternehmen sind der staatliche Wasserkraftwerksbetreiber China Yangtze Power und Nari Technology, der größte chinesische Anbieter von Stromerzeugungsanlagen. In einer Antwort auf die Untersuchung des Kongresses erklärte BlackRock gegenüber der Epoch Times, dass es „alle geltenden Gesetze der US-Regierung“ in Bezug auf „alle Investitionen in China und Märkten auf der ganzen Welt“ einhalte. BlackRock wies darauf hin, dass es einer von 16 Vermögensverwaltern sei, die US-Indexfonds anböten, die in chinesische Unternehmen investieren. [Mehr ...](#)

Pressesprecherin musste Biden im Satz unterbrechen und Konferenz abbrechen. Biden läuft bei Pressekonferenz wieder einmal aus dem Ruder. »Sleepy-Joe« Biden hat bei einer Pressekonferenz in Hanoi einmal mehr nachhaltig unter Beweis gestellt, dass er sich mental nicht so ganz auf diesem Planeten befindet. Er erzählte etwas davon, dass er nur Befehle befolge und war auch sonst weit weg von dem Geschehen. Die Auftritte von Biden bei Pressekonferenzen oder ähnlichen Veranstaltungen werden von mal zu mal immer bizarrer. Der Auftritt in Hanoi am vergangenen Wochenende hat auf der Skala der Merkwürdigkeiten einen neuen Höchstwert erreicht. Nicht nur, dass Biden die an ihn gerichteten Fragen offenkundig nicht wahrnahm, er brabbelte auch ständig vor sich hin, sprang unkontrolliert von einem Thema zum nächsten und vergriff sich in seiner Wortwahl und nutzte einige politisch geächtete Begriffe. Unter anderem sprach er - ungefragt - über das vergangene G20-Treffen und seinem Gespräch mit dem chinesischen Staatschef Li Qian. Man sei übereingekommen, dass, so Biden, man sicherstellen wolle, dass »die Dritte Welt die Möglichkeit bekommen solle, sich zu verändern.« Den Begriff »Dritte Welt« für die Länder der Dritten Welt zu nutzen, wird von dem politisch linken Spektrum als angeblich reaktionär, rechts und böse betrachtet. Und ausgerechnet ihr Aushängeschild Biden verpatzt seinen Auftritt - mal wieder. [Mehr ...](#)

09.09.2023: Tulsi Gabbard: Milliarden für Ukraine – 700 Dollar und Landraub für Waldbrandopfer auf Hawaii. Die ehemalige US-Präsidentschaftskandidatin und Abgeordnete der Demokraten, Tulsi Gabbard, hat in dem Podcast "The Joe Rogan Experience" das Vorgehen der US-Regierung beim Umgang mit den Bränden auf Hawaii kritisiert. [Video und mehr ...](#)

Maskenpflicht an Grundschule in den USA. Nachdem «drei oder mehr» Kinder positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden, müssen die Drittklässler mindestens zehn Tagen lang N95-Masken tragen, die FFP2-Masken in Europa entsprechen. Zahlreiche Studien haben inzwischen gezeigt, dass Masken keinen Einfluss auf die «Covid-Pandemie» hatten. Die umfangreichste ist eine Meta-Analyse der Cochrane Collaboration, mit der «Virus-Zar» Anthony Fauci kürzlich konfrontiert wurde. Dennoch kommen Masken mit den steigenden Zahlen der positiv auf SARS-CoV-2 Getesteten in einigen Ländern wieder als Massnahme ins Gespräch. So auch in den USA. Die Rosemary Hills-Grundschule in Montgomery County, Maryland, hat nun aufgrund von «drei oder mehr» positiven SARS-CoV-2-Tests sogar wieder eine Maskenpflicht für Drittklässler

eingeführt. Dies berichtet Natural News mit Bezug auf den Getaway Pundit. Die Direktorin der Schule, Rebecca Irwin Kennedy, informierte die Eltern in einem Brief, dass alle Drittklässler in den nächsten zehn Tagen N95-Masken tragen müssten, ausser beim Essen und Trinken. US-amerikanische N95-Masken entsprechen FFP2-Masken in Europa. Die Vorschrift, die an frühere Maßnahmen erinnert, könnte möglicherweise über die angegebene Dauer hinausgehen. Kennedy teilte zudem mit, dass den Kindern Schnelltests für zu Hause per Post zugesandt würden. [Quelle ...](#)

Zwei Millionen Waffenverkäufe allein im August – Amerikaner bangen um ihre Sicherheit. Seit der Pandemie sind Waffen gefragter denn je. Seit vier Jahren gehen mindestens 1 Million Waffen pro Monat über den Tisch. Während Waffengeegner behaupten, dass das die Gesellschaft unsicherer macht, sehen Waffenbesitzer das als einzige Möglichkeit, um sich gegen die zunehmende Kriminalität zu schützen. [Mehr](#)

Verbrannte Erde. Die Profiteure der Brände auf Hawai. Der Brand auf der Insel Maui ermöglicht zahlungskräftigen Investoren den Kauf ehemals denkmalgeschützter Grundstücke. Die Insel Maui, Teil der Inselkette Hawaii, wurde von zerstörerischen Bränden heimgesucht, welche die Hafenstadt Lahaina zum größten Teil in Schutt und Asche gelegt haben. Nur kurze Zeit später machten Gerüchte die Runde, bei den Bränden handele es sich um bewusst gelegte Feuer, die den Zweck verfolgten, die Insel in das Muster einer Smart City zu verwandeln. Vieles spricht für Brandstiftung. Die Motive dafür reichen vom Interesse einer digitalen Umwälzung auf Hawaii bis zur Schaffung günstiger Investitionsmöglichkeiten. [Mehr ...](#)

08.09.2023: Der wahre Grund, warum die Familie Soros einen Trump-Sieg im Jahr 2024 fürchtet. Die von Alex Soros beschriebene Bedrohung der von ihm so geschätzten „Einheit“ besteht in der Beendigung des ewigen Krieges und in der Ablehnung der Plattform des technokratischen „Fortschritts“ durch die Bevölkerung. In einem kürzlich erschienenen Gastbeitrag für Politico äußerte der Vorsitzende der Open Society Foundation (OSF), Alex Soros, seine tiefe Besorgnis über die Möglichkeit eines „MAGA-artigen Sieges der Republikaner bei den US-Präsidentschaftswahlen im nächsten Jahr“. Alex Soros – der im Dezember 2022 die Kontrolle über die weltweiten Geschäfte seines Vaters George Soros übernommen hat – warnte am 31. August auch davor, dass ein solches Ergebnis „die Fortschritte gefährden würde, die an vielen Fronten als Reaktion auf den Krieg in der Ukraine erzielt wurden“. Herr Soros hat diese Fortschritte nicht erklärt, aber seine Darstellung des Stellvertreterkrieges in der Ukraine deutet auf eine Perspektive hin, die über die Interessen des ukrainischen Volkes hinausgeht. Bisher bestand dieser „Fortschritt“ in der Zerstörung der strategisch wichtigen Gasversorgung Europas durch die Nord Stream-Pipeline, was zusammen mit den nach hinten losgegangenen Wirtschaftssanktionen gegen Russland zu einer kontinentalen Rezession und steigender Inflation geführt hat. Sie überschwemmte Europa mit riesigen Mengen hochwertiger Waffen, von denen laut CBS vielleicht nur ein Drittel die ukrainische Armee erreichte. Der Rest verschwand auf dem Schwarzmarkt. Die Folge waren eine halbe Million Tote und Verletzte in der Ukraine und schwere Verluste in einer vergeblichen „Gegenoffensive“. Diese dreimonatige Operation wurde auf den Befehl reduziert, eine stark befestigte russische Verteidigungslinie anzugreifen, ohne Aussicht auf Erfolg. Es gab keinen Durchbruch. Wie die Epoch Times berichtete: Es wurden keine nennenswerten Erfolge erzielt, was wahrscheinlich auf die Notwendigkeit positiver Schlagzeilen in den Medien zurückzuführen ist, um den weiteren Zufluss von Geld und Waffen zu gewährleisten. Ein Friedensabkommen, das wenige Wochen nach der Invasion geschlossen wurde, sei durch die Bemühungen Großbritanniens und der

USA, ihr Destabilisierungsprojekt in Russland fortzusetzen, sabotiert worden. Wie eine aktuelle CNN-Umfrage zeigt, schwindet die Unterstützung für den Krieg im Hauptsponsorland USA. Die öffentliche Unterstützung für den Krieg in Deutschland ist seit Mai 2023 rückläufig. Wie es die EU in einer typischen Umkehrung der Realität beschreibt: „Deutschlands militärische Unterstützung für die Ukraine wird von einer relativen Mehrheit von 47 Prozent unterstützt“. [Mehr...](#)

07.09.2023: Ein Krieg gegen Mexiko steht bevor. Die US-Arbeiter müssen sich dagegen vereinen, so wie sie sich gegen den Krieg in der Ukraine vereinen. Die Kriegstreiber mobilisieren, um ihren Feldzug der Zerstörung und des Leids, der in Europa mit dem Ukraine-Konflikt bereits eine ganze Generation traumatisiert hat, auf den nordamerikanischen Kontinent zu bringen. Sie streben eine Invasion Mexikos an, was sich daran zeigt, dass ein solcher Kriegseinsatz sogar noch stärker von beiden Parteien unterstützt wird als der Stellvertreterkrieg in der Ukraine; dieselben republikanischen Politiker, die sich skeptisch gegenüber der Hilfe für die Ukraine geäußert haben, sind froh, Mexiko zu dämonisieren und zu verärgern. Der Krieg ist die logische Schlussfolgerung ihrer Rhetorik, dass wir uns auf den Schutz unserer Grenze konzentrieren müssen“. Und diese Rhetorik wird mit der gleichen Art von Auslassung entscheidender Zusammenhänge vorgetragen, die zur Rechtfertigung von Waffenlieferungen an die Ukraine verwendet wurden.

Dieser Kontext ist die eigene verdeckte Rolle der USA, die über ihre Geheimdienste und Polizeibehörden dieselben mexikanischen Drogenkartelle mit Rauschgift versorgen, die diese Politiker angeblich besiegen wollen. Die Anti-Mexiko-Psyché ist eine große falsche Flagge; eine Krise, die das Imperium fabriziert hat, um einen Vorwand für die Verletzung der Souveränität seines Nachbarn zu schaffen, so wie das Imperium behauptet, Russland habe die Souveränität der Ukraine verletzt.

So ernst die Bedrohung durch einen nahen neuen Krieg auch ist, so besteht sie doch nur, weil der imperiale Hegemon in eine so verzweifelte Lage geraten ist, dass eine Invasion in Mexiko inzwischen als vernünftige Idee angesehen wird. Die Kriege würden dem Kern des Imperiums nicht so nahe kommen, wenn das Imperium nicht zum Rückzug gezwungen wäre; wenn sein Versuch, die Ukraine als Waffe zur Destabilisierung Russlands und Chinas zu nutzen, nicht gescheitert wäre, was ironischerweise zu einer Beschleunigung des Rückgangs des US-Einflusses geführt hat. Hätte Washington in der Ukraine nicht sowohl wirtschaftlich als auch militärisch verloren, wäre Taiwan jetzt der Ort, an dem es einen Konflikt heraufbeschwört, und nicht Mexiko. Das Imperium würde auch keine hybride Kriegsführung gegen die BRICS-Staaten starten, und es würde nicht versuchen, Afrika anzugreifen oder die antiimperialistische Bewegung in den USA mit so viel Vehemenz zu unterdrücken. [Mehr ...](#)

USA: Droht eine Subprime-Kreditkartenkrise? Hohe Zinsen, hohe Zahlungsrückstände, hohe Inflation und niedrige Einkommen wecken die Sorge vor bedeutenden Zahlungsausfällen. Viele Haushalte könnten vor ernststen Problemen stehen. [Mehr ...](#)

Polizeigewalt: New York muss Polizeigesetze reformieren. Nach Rechtsstreit und Millionenansprüchen sieht sich die US-amerikanische Stadt zu einem Vergleich gezwungen. Wegen übermäßiger Polizeigewalt bei Demonstrationen müsse die Stadt New York nach einem Rechtsstreit jetzt die Polizeigesetze ändern, berichtet Bloomberg. Konkret ginge es bei den Verfahren um die grossen Proteste im Jahr 2020, nach der Ermordung von George Floyd. Laut dem Vergleich muss die New Yorker Polizei zukünftig auf Maßnahmen zur Kontrolle von

Menschenmengen wie Einkesselungen verzichten. In sogenannten «Kesseln» hält eine Polizeikette eine Personengruppe stundenlang im Freien fest. Außerdem darf die Polizei bei Demonstrationen nicht mehr so sichtbar sein und muss deeskalieren. Die Stadt habe auch zugestimmt, dass interne und externe Kontrollstellen in Zukunft das polizeiliche Vorgehen bei Protesten überprüfen. Die Polizeireformen seien Teil einer Einigung, heisst es in dem Beitrag. Diese sei zustandegekommen, nachdem die Legal Aid Society, der New Yorker Zweig der American Civil Liberties Union (NYCLU) und die New Yorker Generalstaatsanwältin Letitia James die Stadt wegen übermässiger Gewalt und Verstössen gegen die Demonstrationsfreiheit verklagt hatten. Bloomberg zitiert das Büro des New Yorker Rechnungsprüfers Brad Lander, das folgende Schätzung abgab: «Auf insgesamt bis zu 50 Millionen Dollar könnten sich die Ansprüche wegen des Fehlverhaltens der New Yorker Polizei belaufen.» Mehrere Beispiele aus anderen US-amerikanischen Städten werden in dem Beitrag genannt: Denver habe im August 4,7 Millionen Dollar an 300 Demonstranten gezahlt, die im Jahr 2020 festgenommen wurden. Die Stadt kämpfe außerdem gegen eine von einer Jury angeordnete Auszahlung von 14 Millionen Dollar an zwölf Personen, die bei Demonstrationen verletzt wurden. Philadelphia habe sich im März bereit erklärt, 9,3 Millionen Dollar an rund 300 Menschen zu zahlen, die von der Polizei auf einer Autobahn eingekesselt und mit Tränengas, Pfefferspray sowie Gummigeschossen drangsaliert wurden. [Quelle ...](#)

Trump erleidet zweite juristische Niederlage im Prozess Carroll. Der frühere US-Präsident Trump verliert immer mehr juristische Prozesse, seiner Beliebtheit tut das jedoch keinen Abbruch. Er und seine Befürworter sehen das als politischen Kampf vor den US-Wahlen. Der frühere US-Präsident Donald Trump hat im Streit um Vergewaltigungs- und Verleumdungsvorwürfe der Kolumnistin E. Jean Carroll eine weitere schwere juristische Niederlage eingesteckt. Ein New Yorker Richter urteilte am Mittwoch, dass beim zweiten Zivilprozess in dem Fall nicht mehr entschieden werden müsse, ob Trump die Journalistin verleumdet habe. Dies sei bereits durch das Urteil in dem ersten Prozess in der Sache im Mai geklärt und bejaht worden. Bei dem zweiten Zivilprozess, der Anfang kommenden Jahres starten soll, solle es nur noch um die Höhe des Schadenersatzes gehen, den Trump Carroll zahlen muss, erklärte Bundesrichter Lewis Kaplan. Eine Geschworenengjury hatte Trump im Mai wegen sexuellen Missbrauchs und Verleumdung bereits zu fünf Millionen Dollar (rund 4,7 Millionen Euro) Schadenersatz und Schmerzensgeld an Carroll verurteilt.

Auf den Ex-Präsidenten und Präsidentschaftsbewerber kommt nun im Zuge des zweiten Prozesses zusätzlicher Schadenersatz zu. Trumps Anwälte argumentierten, dass der Schadenersatz auf den Betrag begrenzt werden sollte, der im zweiten Fall zugesprochen wurde. Der Richter lehnte diesen Antrag ab.

Trump: „Sie hat sich die Geschichte ausgedacht“ Carroll wirft Trump vor, sie im Frühjahr 1996 in der Umkleidekabine eines New Yorker Luxuskaufhauses vergewaltigt zu haben. Ihren Vorwurf machte die langjährige Kolumnistin des Magazins „Elle“ erstmals 2019 öffentlich, als Trump Präsident war. Der Republikaner bezichtigte Carroll daraufhin der Lüge, er habe sie in seiner Zeit als Präsident nie getroffen und erklärte, sie sei nicht sein „Typ“. Carrolls Klage war ausschließlich deswegen möglich, weil der Bundesstaat New York im Jahr 2022 ein Gesetz erlassen hatte, das es mutmaßlichen Opfern von Sexualdelikten – im begrenzten Zeitraum von November 2022 bis November 2023 – ermöglichte, Fälle außerhalb der Verjährungsfrist vorzubringen. Trump bezeichnet den Fall wiederholt als politisch motivierte Hexenjagd. [Mehr ...](#)

06.09.2023: Muss los, tschüss! – Biden verlässt Ehrenzeremonie mittendrin. US-Präsident Joe Biden hat am Dienstag bei der Verleihung der Medal of Honor an einen Militärpiloten aus dem Vietnamkrieg überraschend den Saal verlassen. Sein plötzlicher Abgang hat den pensionierten Militärpiloten und das Publikum völlig unvorbereitet getroffen. Der Geehrte blieb verwirrt und allein auf der Bühne zurück, während er auf den religiösen Segen wartete, der ein traditioneller Teil der Zeremonie ist. [Video und mehr](#)

Die Silicon-Valley-Elite, die eine Stadt von Grund auf neu aufbauen will. Im Jahr 2017 schickte der milliardenschwere Risikokapitalgeber Michael Moritz einem potenziellen Investor eine Nachricht über eine, wie er es nannte, ungewöhnliche Gelegenheit: die Chance, in die Gründung einer neuen kalifornischen Stadt zu investieren. Der Standort befand sich in einer Ecke der San Francisco Bay Area, wo Grundstücke günstig waren. Moritz und andere träumten davon, Zehntausende von Hektar in eine pulsierende Metropole zu verwandeln, die Tausende Arbeitsplätze schaffen und so begehbar sein könnte wie Paris oder das West Village in New York. Er malte eine Art städtisches unbeschriebenes Blatt, auf dem alles von der Planung bis zu den Bauverfahren und neuen Formen der Verwaltung neu überdacht werden könnte. Und das alles wäre nur eine kurze Strecke von San Francisco und dem Silicon Valley entfernt. "Lassen Sie mich wissen, ob Ihnen das gefällt", schrieb er in der Notiz, die von der New York Times eingesehen wurde.

Seitdem hat ein Unternehmen namens Flannery Associates begonnen, große Grundstücke in einer überwiegend landwirtschaftlich genutzten Region 60 Meilen (ca. 97 km) nordöstlich von San Francisco zu kaufen. Das Unternehmen, das nur wenige Informationen über seine Aktivitäten veröffentlicht, hat mehr als 800 Millionen Dollar investiert, um sich Tausende Hektar Ackerland zu sichern, wie Gerichtsdokumente zeigen. Eine Parzelle nach der anderen bot Flannery jedem Landbesitzer im Umkreis von mehreren Kilometern an und zahlte ein Vielfaches des Marktpreises, unabhängig davon, ob das Land zum Verkauf ausgeschrieben war oder nicht. Die Käufe durch ein Unternehmen, von dem niemand in der Gegend etwas gehört hatte und dessen Geschäft ein Rätsel war, wurden zum Gegenstand heftiger Spekulationen und sich entwickelnder Nachrichtengeschichten, die Grundbesitzer, örtliche Aufsichtsbehörden, den nahe gelegenen Luftwaffenstützpunkt und Mitglieder des Kongresses in Aufruhr versetzten. Hat Disney es für einen neuen Themenpark gekauft? Könnten die Käufe mit China in Verbindung stehen? Ein Tiefseehafen? [Mehr ...](#)

05.09.2023: Dritten Weltkrieg riskieren, um Biden an der Macht zu halten – mit Hochmut und Selbstfixiertheit. Tonkin-Zwischenfall 2.0 als Vorwand für einen Krieg mit... Russland. Nichts Geringeres traut die Rechtskonservative in den USA der Regierung Biden in deren Bemühungen zum Machterhalt zu. Die Folgen hiervon werden im Westen jedoch nahezu von niemandem realistisch eingeschätzt. [Mehr ...](#)

„Mad Max“-Zustände sind im Anmarsch: Die Verzweiflung nimmt zu, während sich die Wirtschaft rapide verschlechtert und die Lebensmittelkosten in die Höhe schnellen. Wie weit würden Sie gehen, um Ihre Familie zu ernähren? Hoffentlich ist das eine Frage, die Sie in nächster Zeit nicht beantworten müssen, aber im Moment erleben wir, wie Millionen und Abermillionen von Menschen immer verzweifelter werden, weil sich die wirtschaftlichen Bedingungen rapide verschlechtern und die Lebensmittelkosten in die Höhe schnellen. Zurzeit kommen die meisten Amerikaner gerade so über die Runden, und in den ärmeren Ländern auf der anderen Seite der Welt

verhungern die Menschen buchstäblich. Wie ich schon früher berichtet habe, hatten 2,4 Milliarden Menschen im vergangenen Jahr nicht genug zu essen, und 900 Millionen von ihnen waren von schwerer Nahrungsmittelknappheit betroffen. Leider werden diese Zahlen im Jahr 2023 unweigerlich noch höher sein. Es ist eine weltweite Reiskrise ausgebrochen, und der Zusammenbruch des Getreidehandels am Schwarzen Meer hat den Fluss landwirtschaftlicher Güter aus diesem Teil der Welt stark eingeschränkt. Überall auf der Welt steigen die Lebensmittelkosten in die Höhe, und das sind wirklich schlechte Nachrichten für uns alle. Für diejenigen unter uns, die in den Vereinigten Staaten leben, ist die gute Nachricht, dass in diesem Stadium niemand hungern muss. Aber die Lebensmittelpreise sind extrem drückend geworden, und die wirtschaftlichen Bedingungen entwickeln sich schnell in die falsche Richtung. Allein in den letzten zwei Monaten sind 670 000 Vollzeit Arbeitsplätze verloren gegangen und am Freitag erlebten wir den schlechtesten unbereinigten Arbeitsmarktbericht für den Monat August seit der Großen Rezession. Ja, die Lage ist wirklich so schlecht. Eine kürzlich durchgeführte Umfrage ergab, dass 61 Prozent der Amerikaner derzeit von Gehaltsscheck zu Gehaltsscheck leben, aber ich erwarte, dass diese Zahl in den kommenden Monaten noch weiter ansteigen wird... Inflation, Hypothekenzinsen von über 7 % und ein effektiver Jahreszins für Kreditkarten von über 20 % haben dazu geführt, dass alle Einkommensschichten von einem Tag auf den anderen von ihren Gehaltsschecks leben müssen, so eine neue Umfrage der Lending Club Bank. [Mehr...](#)

Die Endphase des amerikanischen Imperiums. Es ist keine angenehme Erfahrung, die Endphase eines Imperiums im Niedergang zu erleben, wie es zerfällt und in den Todeszuckungen aus Schulden, Schlechtigkeit und Verleugnung um sich schlägt. Aber es ist einfach der Zyklus der Geschichte, der sich wieder einmal abspielt. Der Name des Imperiums hat gewechselt, andere Schurken und Narren, ziviler und internationaler Zank und eine Schuldenkrise, die alle Schuldenkrisen beenden wird. Wie die folgende Grafik zeigt, neigt sich die soziale Ordnung, die seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts von den USA kontrolliert und dominiert wurde, rasch dem Ende zu. Weggespült von einem Tsunami aus Schulden, sozialem Chaos und globalem Krieg. So laufen Vierten Wenden ab. Ich weiß, dass die ignoranten Massen die Vogel Strauß Methode wählen und den Kopf in den Sand stecken. Aber das wird sich nicht vor den Folgen jener Taten retten, die im Lauf der letzten 50 Jahre von politischen und industriellen Führern begangen wurden, die von reichen globalistischen Psychopathen eingesetzt wurden, die unbedingt die Welt kontrollieren und die Reichtümer ihrer ekelhaften Anstrengungen ernten wollen. Ich glaube, Ray Dalios Grafik über die sich verändernde Weltordnung ist akkurat darüber, wo wir in diesem Zyklus stehen, auch wenn er einer dieser globalen Elitisten ist. Den Beginn des Niedergangs kann man auf den Anfang des 21. Jahrhunderts datieren, mit dem dot.com Crash und 9/11, die eine astronomische Zunahme an Schulden, Gelddrucken und Tyrannei gebracht haben. Jede durch Schulden und Gelddrucken verursachte Krise wurde mit einer „Lösung“ beantwortet: mehr Schulden und Gelddrucken. Wo die Zinsen für die Staatsverschuldung pro Jahr \$1 Billion überschreiten und die nicht gedeckten zukünftigen Schuldverpflichtungen mehr als \$200 Billionen betragen, da gibt es keinen Ausweg. Das amerikanische Wirtschaftssystem wird im Laufe weniger Jahre implodieren. Der interne Konflikt seit der Wahl von Trump im Jahr 2016 und der folgende Staatsstreich, der Wahlbetrug, die verlogene Pandemie und nun die ungerechtfertigte und verfassungswidrige Verfolgung von Trump haben das Land an den Abgrund eines Bürgerkriegs getrieben. Ich weiß, dass die Regime-Medien und die abgelenkten Massen sich über die Möglichkeit eines Bürgerkriegs lustig machen, aber das galt auch 1859. Es gibt in diesem Land eine Menge zurecht wütender

Bürger, die eine Stinkwut auf jene haben, die dieses Land für ihren eigenen Vorteil zerstört haben. Die Wahl 2024 sieht sehr wie ein Funke aus, der dieses Pulverfass entzünden könnte, und die 300 Millionen Waffen, die im Besitz der wütenden Menschen sind, warten auf den richtigen Einsatz.

[Mehr ...](#)

04.09.2023: "Biden ist besser als Trump, weil er Raketen in die Ukraine schickt" – Neonazi-Demo in Florida. Mehrere Nazigruppen versammelten sich am Samstag in einem Stadtviertel von Orlando, Florida. Der Reporter und politische Aktivist Ford Fischer hat Momente der Parade gefilmt und in den sozialen Medien geteilt. [Video und mehr ...](#)

"Gott segne Sie alle" – Biden bricht mitten in der Konferenz ab und geht weg. US-Präsident Joe Biden beendete die Pressekonferenz zum Tag der Arbeit im Weißen Haus am Freitag auf recht merkwürdige Weise. [Video und mehr ...](#)

Realsatire: Vom Jailhouse direkt ins Whitehouse? Selenski ein neuer Churchill? Neuer schlechter Komödiantenstadl in der Bananenrepublik USA: Ex-Präsident Trump wird in Atlanta verhaftet, sprich, er hat sich einer Anhörung in Atlanta gestellt und wurde mit Polizeifoto nota bene für einige Stunden, vielleicht auch nur Minuten, verhaftet. Resultat: Seine Zustimmung stieg innert Stunden um mehr als fünf Prozent. In allen Umfragen führt er haushoch, so hoch, dass er nicht mal mehr zu Diskussionsrunden der republikanischen Kandidaten geht, in denen armselige, kriegslüsterne Politiker wie Chris Christie, ehemaliger Gouverneur von New Jersey, einer der ganz grossen Kriegstrommler die Fortsetzung des Schlachtens in der Ukraine fordert. Sein Zitat: «Bis zum letzten Ukrainer».

Es könnte eine historische Wahl werden 2024: Ein homo demens, crookie sleepy touchy dirty Joe Biden gegen einen Gefängnisinsassen, Ex-Präsident Donald Trump. Selbst Elvis Presley stimmt bereits wieder aus dem Jenseits den Jailhouse Rock an, den Gefängnis-Rock. Und das Motto, was heisst hier Motto?, das Resultat der Wahlen könnte heissen: From Jailhouse to the Whitehouse! Douglas Macgregor muss man einem geopolitischen interessierten Publikum kaum noch vorstellen: Colonel der US-Army, Berater des Pentagons und des Weissen Hauses und im Juli 2020 von Donald Trump als Nachfolger von Richard Grenell als amerikanischer Botschafter in Berlin nominiert, was aber vom US-Senat abgelehnt wurde. In die Quere kamen ihm dabei zwei Fakten: Er beurteilte die gigantische Einwanderung von Muslimen nach Europa als einen Versuch, Europa in einen islamischen Kontinent zu verwandeln. Ebenso äusserte er öffentlich, dass man Deutschland nicht nur und dauernd auf 13 Jahre seiner Geschichte reduzieren könne, er meinte natürlich die Zeit von 1933-1945.

Das rief dann das beleidigte American Jewish Committee auf den Plan, US-Aussenminister Mike Pompeo anzurufen, diese Nomination zu verhindern. Das wars denn, denn wenn Vertreter dieser Religion, insbesondere in den USA, etwas wollen, bekommen sie es auch. Das ist nicht antisemitisch, sondern schlicht und einfach Fakt. Tucker Carlson, immer wieder und unermüdlich er, hat es gewagt, Douglas Macgregor auf Twitter/X zu interviewen. Er hat dieser Tage auch Trump interviewt, ein Interview, das auf Twitter/X mehr als 250 Millionen Mal gesehen wurde. Davon können CNN und Konsorten nur träumen. Er schickt sich nun an, Putin, ja, Vladimir Putin zu interviewen. Liebe Freunde, ich verspreche euch, das Internet wird dann explodieren, denn nicht wenige Leute haben die Nase gestrichen voll von der einseitigen westlich-medialen Kriegspropaganda. [Mehr ...](#)

03.09.2023: Schwachstellen im Kontrollsystem. Amerikanische Piloten stehen im Verdacht, schwere gesundheitliche Probleme zu verbergen. Viele fliegen noch. Die US-Behörden

ermitteln gegen fast 5000 Piloten, die im Verdacht stehen, ihre medizinischen Unterlagen gefälscht zu haben, um zu verbergen, dass sie an psychischen Störungen und anderen schwerwiegenden Gesundheitsproblemen leiden, die sie für den Beruf untauglich machen könnten. Bei den untersuchten Piloten handelt es sich um Militärveteranen, die der Federal Aviation Administration (FAA) mitgeteilt haben, dass sie gesund genug sind, um zu fliegen, aber nicht meldeten, dass sie als Veteranen Leistungen wegen Invalidität beziehen. Die Ermittler entdeckten die Ungereimtheiten vor mehr als zwei Jahren, als sie die Datenbanken des Bundes verglichen – die Washington Post berichtete. Nach Angaben eines hochrangigen US-Beamten, der mit der Angelegenheit vertraut ist und anonym bleiben wollte, haben etwa 600 der untersuchten Piloten eine Fluglizenz für Passagierfluggesellschaften. Nach Ansicht von Experten hat die Untersuchung seit langem bestehende Schwachstellen im medizinischen System der FAA für die Untersuchung von Piloten aufgedeckt, und die grosse Zahl nicht gemeldeter Gesundheitsprobleme stellt ein Risiko für die Flugsicherheit dar. Zwar müssen sich Piloten im Rahmen staatlicher Verträge regelmässigen Gesundheitsprüfungen unterziehen, doch verlässt sich die FAA darauf, dass die Piloten Zustände wie Depressionen oder posttraumatische Belastungsstörungen melden, die sonst schwer zu erkennen wären. Viele Veteranen geben der FAA wenig Hinweise auf ihre Beschwerden, damit sie weiter fliegen können, übertreiben aber gegenüber dem VA (U.S. Department of Veterans Affairs), um Leistungen wegen Invalidität zu beziehen, sagen Ärzte und ehemalige Luftfahrtbeamte. [Mehr ...](#)

Amtsenthörung: Stürzt Joe Biden über dubiose Geschäfte seines Sohnes? Republikaner wollen Biden seines Amtes entheben lassen und bereiten ein Verfahren vor. Es geht um Korruption und dubiose Geschäfte von Hunter Biden. Das sind die Hintergründe. Für US-Präsident Joe Biden könnten die kommenden Monate ungemütlich werden. Die Republikaner bereiten ein Amtsenthebungsverfahren gegen den greisen Präsidenten vor. Sie werfen ihm unter anderem Korruption vor.

Der Sprecher der Republikaner, Kevin McCarthy, nannte das geplante Verfahren einen "natürlichen Schritt nach vorn", berichtete der US-Sender NBC. Es gebe eine Kultur der Korruption, "die sich durch die gesamte Familie Biden zieht". Im Zentrum des geplanten Verfahrens sollen die mutmaßlich kriminellen Aktivitäten von Hunter Biden, dem Sohn des US-Präsidenten, stehen. Diesem wird seit Jahren vorgeworfen, mit dem Einfluss auf seinen Vater viel Geld zu verdienen, als dieser noch Vize-Präsident war. [Mehr ...](#)

Kampf um Meinungsfreiheit. Nach Kontroverse um Impfstoffkritik: Arzt aus Florida bekommt seine Zulassung zurück. Ein Arzt aus Florida kritisierte die COVID-19-Impfstoffe und ihm wurde die Zulassung entzogen. Nun erhielt er sie zurück. Dr. John Littell aus Ocala in Florida hat seine Approbation zurückerhalten, nachdem sie ihm wegen seiner öffentlichen Kritik an COVID-19-Impfstoffen entzogen worden war. Littell hatte seine Ansichten zu COVID-19-Tests, -Behandlungen und -Impfstoffen auf Plattformen wie YouTube geteilt. Dort wurden seine Inhalte häufig entfernt, was ihn veranlasste, auf andere Plattformen wie Rumble auszuweichen. Im Jahr 2022 schickte das American Board of Family Medicine (ABFM, Amerikanische Kammer für Familienmedizin) ein Mahnschreiben an Littell und warnte ihn, dass seine Videos „medizinische Fehlinformationen“ verbreiteten. Das könnte seine Zulassung gefährden. Die Kammer, die für die Zertifizierung von über 100.000 Hausärzten zuständig ist, verlangt von den Ärzten, dass sie sich an ihre ethischen Standards und Richtlinien für Professionalität halten. Trotz dieser Warnungen blieb Dr. Littell standhaft in seinen Überzeugungen, antwortete auf die Briefe des Ausschusses und äusserte seine Meinung weiterhin öffentlich. Er glaubte, die Bedrohung sei abgeklungen, bis es bei

einer Vorstandssitzung des Sarasota Memorial Hospital zu einem Zwischenfall kam. Damals wurde er von dem Treffen entfernt, weil er sich einem Vorstandsmitglied genähert hatte. Der Rauswurf von Dr. Littell aus der Sitzung wurde auf Video festgehalten und ging in den sozialen Medien viral. Das verstärkte die Aufmerksamkeit auf seine Positionen zur COVID-19-Politik. Entzug der Zulassung. Nach diesem Vorfall entzog das American Board of Family Medicine Littell formell die Zulassung mit der Begründung, er habe „falsche, ungenaue und irreführende Materialien“ über COVID-19 verbreitet. Die Entscheidung des Gremiums stützte sich auf Ausführungen Littells über den Impfstoff sowie auf seine Verweise auf Aussagen anderer Ärzte. Ein Einspruch seinerseits hätte aber eine aufschiebende Wirkung. [Mehr ...](#)

02.09.2023: Tucker Carlson warnt vor Attentat auf Trump und Drittem Weltkrieg. Der von «Fox News» gefeuerte Star-Moderator kann sich einen False-Flag-Angriff auf Polen vorstellen, um diesen Russland in die Schuhe zu schieben. Der ehemalige Fox News-Moderator Tucker Carlson warnte vor einem Attentat auf Donald Trump. Dies könne geschehen, wenn die juristischen Bemühungen scheiterten, Trump an einer erneuten Kandidatur zu hindern. Danach prognostiziert Carlson einen heißen Krieg gegen Russland, um die Macht der Demokraten zu erhalten und die Bevölkerung zu vereinen. In der «Adam Carolla Show», über die ZeroHedge berichtete, erklärte Carlson, «das permanente Washington und beide Parteien» hätten beschlossen, dass etwas an Trump «so bedrohlich für sie ist, dass sie ihn einfach nicht dulden können». Carlson zufolge könnte ein False-Flag-Angriff wie derjenige im Tonkin-Golf im Jahre 1964 herbeigeführt werden und den Dritten Weltkrieg auslösen. Damals führte der Zwischenfall zur direkten Intervention der USA in Vietnam. Der Moderator kann sich gut vorstellen, dass plötzlich Raketen in Polen landen und die Russen dafür beschuldigt werden. [Video und mehr ...](#)

Trotz Widerstands: Verbot von Geschlechtsumwandlungen bei Kindern tritt in Texas in Kraft. Für viele Eltern ist das neue Gesetz ein Segen, für einige wenige offenbar ein Fluch. Fünf Familien in Texas und Pro-Transgender-Gruppen versuchten das Gesetz zu kippen. Der Oberste Gerichtshof von Texas hat am Donnerstag einen Dringlichkeitsantrag abgelehnt, mit dem ein Gesetz blockiert werden sollte, das Transgender-Operationen bei Kindern verbietet. Das Verbot kann nun in Kraft treten. In einem am 31. August eingereichten Beschluss lehnten die Richter des Obersten Gerichtshofs von Texas einen Dringlichkeitsantrag mehrerer gegnerischer Parteien ab, die das Verbot kippen wollten. Der Rechtsstreit. Das neue Gesetz mit der Bezeichnung SB 14 verbietet Ärzten, bestimmte Eingriffe bei Kindern zur Geschlechtsumwandlung durchzuführen – darunter Kastration, Mastektomie, das Verschreiben von Pubertätsblockern und Hormonen. Gleichzeitig schiebt es der Verwendung öffentlicher Mittel für Transgender-Behandlungen einen Riegel vor. Der texanische Gouverneur Greg Abbott unterzeichnete das Gesetz im Juni. Die Maßnahme sollte am 1. September in Kraft treten, als fünf Familien von betroffenen Kindern und einige Pro-Transgender-Gruppen im Juli dagegen Einspruch einlegten. Sie beschuldigten den Bundesstaat Texas, Kindern, die an Geschlechtsdysphorie leiden, den Zugang zu sicheren und medizinisch notwendigen Behandlungen zu verwehren und sie daran zu hindern, „zu ihrem wahren Selbst“ zu finden. Aus ihrer Sicht verstoße das Gesetz SB 14 gegen das Recht auf die elterliche Autonomie, das in der texanische Verfassung garantiert wird, sowie die Berufsfreiheit der Ärzte. [Mehr ...](#)

01.09.2023: Biden dankt FEMA-Mitarbeitern für ihre Katastrophenhilfe. Joe Biden besuchte am Donnerstag den FEMA-Hauptsitz (US-Bundesagentur für Katastrophenschutz), um sich bei den Mitarbeitern für ihre Reaktion auf eine Reihe von Katastrophen zu bedanken. Sein Besuch erfolgte einen Tag, nachdem Hurrikan Idalia in Florida gewütet, dabei Häuser zerstört und Straßen überflutet hat. [Video und mehr ...](#)

USA: Höchststand bei Psychopillen und Therapien – Tiefpunkt bei mentaler Gesundheit. Die Selbstmordrate etwa ist seit 2000 um rund 30 Prozent gestiegen. Und weniger US-Amerikaner als je zuvor bezeichnen ihre psychische Gesundheit noch als «ausgezeichnet». Darauf macht ein Beitrag im «Time»-Magazin aufmerksam. [Mehr ...](#)

31.08.2023: Der "Stellvertreter-Kriegs"-Blues der NATO: Wie die von den USA geführte Kampagne gescheitert ist. Moskau hat die westlichen Wirtschaftssanktionen überwunden und in 18 Monaten Kampfhandlungen ein größeres und effektiveres Militär aufgebaut. Alle Versuche des Westens, Russland zu isolieren und zu schwächen, sind nach hinten losgegangen. Der von den USA angeführte Versuch, Russland zu isolieren, und der Versuch, seine Wirtschaft und sein Militär mithilfe der Ukraine zu schwächen – der sogar von einigen westlichen Führern als "Stellvertreterkrieg" bezeichnet wird – scheint mit verschiedenen Maßnahmen das Gegenteil zu bewirken. Washington und andere NATO-Mitglieder haben wiederholt verkündet, dass der russische Präsident Wladimir Putin in der Ukraine bereits eine strategische Niederlage erlitten hat und "keine Möglichkeit" hat, den Konflikt zu gewinnen. "Putin hat den Krieg bereits verloren", behauptete US-Präsident Joe Biden letzten Monat nach der Teilnahme an einem NATO-Gipfel im litauischen Vilnius.

Pentagon-Beamte, die offen zugegeben haben, dass es ihr Ziel ist, Russlands Militär zu schwächen, sprachen in den letzten Wochen von schweren Verlusten für Moskaus Streitkräfte und "stetigen Fortschritten" bei der lange angekündigten Gegenoffensive der Ukraine. Der ranghöchste amerikanische General, der Vorsitzende der US-Generalstabschefs Mark Milley, ging Anfang des Jahres so weit zu sagen: "Russland hat verloren. Sie haben strategisch, operativ und taktisch verloren". [Mehr ...](#)

Tucker Carlson: "Es wird im nächsten Jahr einen heißen Krieg zwischen den USA und Russland geben". In Washington strebe man aus politischen Gründen einen offenen Konflikt an, meinte der ehemalige Star-Moderator von Fox News. Und "sie werden alles tun, um zu gewinnen".

Der Stellvertreterkrieg der USA in der Ukraine gegen Russland werde sich wahrscheinlich innerhalb des nächsten Jahres zu einem offenen Krieg ausweiten, meinte der ehemalige Fox News-Moderator Tucker Carlson am Mittwoch. Die regierenden "Demokraten" würden den Krieg brauchen, um an der Macht zu bleiben, und zu viele der Republikaner seien bereit mitzumachen. "Sie werden alles tun, um zu gewinnen", sagte Carlson in dem gut einstündigen Interview mit dem Radiomoderator Adam Carolla. Er argumentierte dabei, dass wohl weitere Lockdowns wegen Corona unwahrscheinlich seien, da sich zu viele Menschen weigern würden, dem nachzukommen. Carlson warnte allerdings eindringlich: "Es wird im nächsten Jahr einen heißen Krieg zwischen den USA und Russland geben. Ich glaube nicht, dass wir ihn gewinnen werden." Er fügte hinzu: "Wir befinden uns bereits im Krieg mit Russland, natürlich finanzieren wir ihre Feinde." Die USA hätten Kiew in den letzten 18 Monaten über 130 Milliarden US-Dollar für Waffen, militärische Ausrüstung, Munition und die Gehälter von Regierungsbeamten zur Verfügung gestellt. "Ich denke, das könnte leicht passieren", sagte der bei Fox News ausgestoßene TV-Moderator

weiter. "Ich denke, wir könnten uns den Weg in einen 'Golf von Tonkin' bahnen, so dass plötzlich Raketen in Polen landen: 'Die Russen waren es! Unser NATO-Verbündeter ist angegriffen worden! Wir ziehen in den Krieg!' Ich kann mir das sehr gut vorstellen." Anfang August 1964 fabrizierten die USA bekanntlich einen angeblichen Zwischenfall mit nordvietnamesischen Schnellbooten im Golf von Tonkin als Vorwand für den Einsatz von US-Bodentruppen in Südvietnam. Ein von Carlson beschriebenes Szenario war auch im Ukraine-Krieg bereits eingetreten, als im November des vergangenen Jahres eine ukrainische Luftabwehrrakete in einem Dorf nahe der Grenze auf polnischer Seite einschlug und zwei Zivilisten tötete. Warschau und Washington entkräfteten damals jedoch schnell die Behauptung Kiews, es habe sich dabei um einen russischen Angriff gehandelt. Carlson argumentierte jetzt, die USA könnten sehr leicht "heute Abend einen Frieden in der Ukraine erzwingen", indem sie Kiew den Geldhahn zudrehen. "Andernfalls, und darauf würde ich mein Haus verwetten, würden wir in einen Krieg mit Russland ziehen", sagte er. "Und es steht natürlich alles auf dem Spiel. Das Leben auf unserem Planeten. Es handelt sich um die beiden größten Atomwaffenarsenale der Welt, die sich gegenüberstehen." Die USA hätten ja "bereits die Kontrolle über die Welt verloren – das amerikanische Imperium befindet sich im freien Fall – und wir werden den US-Dollar verlieren". "Und wenn das passiert, werden wir hier echte Armut haben, eine Armut wie in der Großen Depression. Und das kommt von diesem Krieg", sagte Carlson zu Carolla und fügte hinzu, dass die meisten Amerikaner das vielleicht nicht sehen können. Aber es sei "super offensichtlich", wenn man die USA verlässt – auch wenn es nur für eine kurze Zeit ist. Außerdem hätten die USA die deutsche Wirtschaft "zerschlagen", als die Biden-Administration im vergangenen September die Nord-Stream-Pipeline in die Luft gesprengt habe. Und ihre Ukraine-Politik habe viel dazu beigetragen, Westeuropa – Washingtons einzigen wirklichen Verbündeten in der Welt – zu untergraben. [Video und mehr ...](#)

USA: Resolution zum Verbot von Covid-«Impfstoffen» gewinnt Zugkraft. Immer mehr Bezirke in Florida schließen sich einer Resolution zum Verbot von Covid-19-«Impfstoffen» an. Die Injektionen seien eine «biologische Waffe». Die Covid-Injektionen seien keine Medizin, sondern eine «biologische Waffe». Immer mehr konservative Politiker in Florida unterstützten daher eine Resolution, welche die «Impfstoffe» verbannen will. Dies berichten verschiedene Medien, darunter Natural News. Inzwischen hätten mindestens zehn Bezirke in ganz Florida die gleiche Resolution verabschiedet. Ebenso würden sie zahlreiche Abgeordnete des Bundesstaates und die Kongressdelegation des «Sunshine State» befürworten. Ziel sei es, dass Floridas Gouverneur Ron DeSantis den Verkauf und die Verabreichung von Covid-«Impfstoffen» sowie alle mRNA-Injektionen im gesamten Bundesstaat Florida verbiete. Der Bezirk Lee hatte im Februar als erster den Beschluss gebilligt. Der Text geht auf den Psychotherapeuten Dr. Joseph Sansone zurück. Dieser fragte sich damals bereits nach kurzer Zeit, ob man mit der «Ban the Jab»-Initiative vielleicht eine Revolution ausgelöst habe. In dem Dokument wird außerdem die Generalstaatsanwältin Ashley Moody aufgefordert, alle noch vorhandenen Bestände der «Vakzine» sofort zu beschlagnahmen und zu entsorgen. Dann müsste Moody eine forensische Analyse der Medikamente durchführen, um festzustellen, was sie wirklich sind und was sie enthalten. Auch rund 17'000 Ärzte und medizinische Wissenschaftler, die im Mai 2022 zum Global Covid Summit zusammenkamen, unterstützen laut dem Portal die Entschließung. Ebenso Dr. Francis Boyle, ein Anwalt und Professor für internationales Recht. Die Covid-«Impfung» bezeichne Boyle als «existenziell gefährlich für das Leben, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen in

Florida». Er war 1989 für den Entwurf des US-Gesetzes über biologische Waffen und Terrorismus-Bekämpfung verantwortlich, das unter Präsident Bush verabschiedet wurde. Dort wird auch definiert, was eine Biowaffe ist. Laut Boyle und den anderen seien Covid-Spritzen absolut als solche zu betrachten.

In der Entschließung. werden Daten aus dem Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) zitiert, der US-amerikanischen Datenbank zur Erfassung von möglichen Sicherheitsproblemen bei Impfstoffen. Unmittelbar nach dem Start der Operation Warp Speed durch die Trump-Regierung sei die Zahl der VAERS-Meldungen um 1700 Prozent gestiegen, so Natural News. In Florida, das über ein eigenes VAERS verfügt, habe die Zahl der «lebensbedrohlichen Zustände» nach der offiziellen Einführung der Covid-«Impfung» um 4400 Prozent zugenommen. [Mehr ...](#)

Tucker Carlson: Biden-Regierung «ist verrückt» und «hat die Nordstream-Pipelines gesprengt». Das sagte der ehemalige «Fox-News»-Moderator vor einigen Tagen in Ungarn, dessen Regierung er zugleich als «wunderbar» bezeichnete. Auch forderte er laut «Russia Today» ein Interview mit Putin. Der bekannte amerikanische TV-Journalist Tucker Carlson war kürzlich in Budapest als Gastredner bei einer Veranstaltung des Mathias Corvinus Collegiums (MCC). Dessen Kuratoriumsvorsitzender ist Balázs Orbán, der seit 2021 als politischer Direktor von Premierminister Viktor Orbán fungiert. Das berichtet die Budapester Zeitung. Dabei traf Carlson Aussagen, die so manchen westlichen Politikern sauer aufstoßen dürften. Darunter: «Wir müssen zugeben, dass wir nicht alles wissen und verstehen, und mit dieser Einstellung werden wir klüger sein, als Biden und seine Regierung oder US-Botschafter [David] Pressman. Sie meinen, dass sie wissen, was gut für Ungarn ist. Nein, das wissen sie nicht!» Und direkt an den Botschafter gewandt: «Sie können auch kein Ungarisch, also gehen Sie nach Hause.» Carlson schien hier auch verärgert darüber zu sein, dass der US-Botschafter zuletzt immer wieder heftige Angriffe gegen die ungarische Regierung gefahren hatte. Doch nach Auffassung Carlsons sei es nicht die Aufgabe eines Diplomaten, die Kultur eines anderen Landes zu kritisieren, sondern vielmehr die Verbindung und die Kommunikation beider Länder zu stärken. Er «schäme sich für seinen Landsmann», so der ehemalige CNN-, MSNBC- und Fox-News-Moderator. Er «liebe Amerika, aber leider sind unsere heutigen Führer verrückt geworden.» Diejenigen, die die Macht übernommen hätten, würden nicht einmal mehr so tun, als würden sie sich für ein besseres Leben der Bevölkerung einsetzen. Das sei eine grosse Veränderung gegenüber der Vergangenheit. Carlson äußerte auch die Ansicht, dass die USA die Energieversorgung der Deutschen sabotieren würde. Er sei überzeugt: «Die Biden-Regierung hat die Nordstream-Pipelines gesprengt.» Auch in Bezug auf den Kreml-Chef Putin scheint Tucker Carlson keine Berührungsängste zu haben. Nach Angaben von Margarita Simonyan, Chefredakteurin von Russia Today, habe der 54-Jährige ein Interview mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin gefordert. Das berichtet etwa Newsweek. [Mehr ...](#)

30.08.2023: US-Flugzeugträger "USS Gerald R. Ford" besucht die Türkei zur „Stärkung der Partnerschaft“. (Anmerkung der Redaktion: Vermutlich ein Hinweis an Erdogan: falls Du nicht so mitspielst wie wir das wollen drehen wir Dir den Arm und notfalls Hals um.“) Zur Stärkung der US-amerikanisch-türkischen Partnerschaft besucht der neueste US-Flugzeugträger USS Gerald R. Ford den türkischen Hafen Antalya. Die USA würden damit ihr Engagement für die Sicherheit im Mittelmeer demonstrieren wollen. Zuvor hatte die Flugzeugträger-Gruppe bereits drei Häfen in Europa besucht.

Der US-Flugzeugträger "USS Gerald R. Ford" (CVN 78) traf am 25. August zu einem Hafenbesuch im türkischen Antalya ein. Das verlautbarte die US-Botschaft in Ankara am Freitag in einer Pressemitteilung. Bei dem nach dem früheren US-Präsidenten Gerald R. Ford benannten Flugzeugträger handelt es sich um den ersten der neuesten und modernsten Flugzeugträger-Klasse der US-Marine. Dieser Hafenbesuch ist auf der aktuellen Reise die vierte Station der "Gerald R. Ford", die zuvor in Norwegen (Oslo), Kroatien (Split) und Griechenland (Piräus) Station machte. Der Besuch in der Türkei diene dazu, "die starke Partnerschaft zwischen den USA und der Türkei zu stärken" und das US-amerikanische "Engagement für die Sicherheit im Mittelmeer zu demonstrieren".

Zur Verbesserung der Koordinationsfähigkeit zwischen der türkischen Marine und der US Navy führten die türkischen Marineschiffe (TCG) Anadolu, Gökusu, Gediz, Meltem, Imbat und das U-Boot Burak Reis sowie unter anderem Kampffjets F-16 und Tankflugzeuge KC-135 der türkischen Luftstreitkräfte eine Reihe von koordinierten Übungen mit der Carrier Strike Group (CSG) unter Führung der "Gerald R. Ford" durch. Der Oberbefehlshaber Konteradmiral Erik J. Eslich dieser Carrier Strike Group 12 der US Navy habe dazu erklärt: "Die Gerald R. Ford Carrier Strike Group operierte mit unseren Partnern in der türkischen Marine und Luftwaffe und führte vor unserer Ankunft in Antalya eine Reihe von bereichsübergreifenden Übungen durch. [Mehr ...](#)

"Schallende Ohrfeige für die USA" – Journalist Medhurst über den BRICS-Beitritt Saudi-Arabiens. Der britische Journalist und politische Kommentator Richard Medhurst bezeichnete den Beitritt Saudi-Arabiens zu den BRICS als eine schallende Ohrfeige für die Vereinigten Staaten. Nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht wegen der nachteiligen Auswirkungen auf den Petrodollar, sondern auch im Hinblick auf die Vereinigung der islamischen Welt unter dem Dach der BRICS. [Video und mehr ...](#)

Trump: Biden ist wahnsinnig geworden. Bei einem Kurzauftritt ging der ehemalige US-Präsident Donald Trump erneut hart mit Joe Biden ins Gericht. Dabei nannte er ihn eine "intellektuelle Katastrophe", die die USA in den Dritten Weltkrieg stürzen würde. [Video und mehr ...](#)

Kriminellem Komplott auf der Spur. McCarthy: Amtsenthebungsverfahren gegen Präsident Biden ist „nächster natürlicher Schritt“. Die Untersuchung wegen der mutmaßlichen kriminellen Machenschaften der Biden-Familie ist immer noch im Gange. Aktuell ist ein Amtsenthebungsverfahren gegen den Präsidenten im Gespräch. Aber es gibt auch Hindernisse. Kevin McCarthy hat öffentlich bekannt gegeben, dass ein Amtsenthebungsverfahren gegen US-Präsident Joe Biden der „nächste natürliche Schritt“ sei. Diese Bemerkung machte der Sprecher des Repräsentantenhauses in der Sendung „Sunday Morning Futures“ von Fox News. Anlass dafür sei die Klärung noch ungelöster Fragen zu den Auslandsgeschäften der Biden-Familie, die während einer Untersuchung des Ausschusses für Aufsicht und Rechenschaftspflicht in dieser Angelegenheit aufgetaucht seien. Ein Amtsenthebungsverfahren würde dem Kongress den rechtlichen Rahmen bieten, um die notwendigen Informationen einzuholen, betonte McCarthy. Der Ausschuss untersucht aktuell, ob der Präsident sein Amt zu seiner Zeit als Vize-Präsident missbraucht hat, um die Geschäfte seines Sohnes Hunter Biden zu unterstützen. „Wenn man sich all die Informationen ansieht, die wir bisher sammeln konnten, ist ein Amtsenthebungsverfahren der nächste natürliche Schritt, der nun folgen muss“, so McCarthy gegenüber der „Fox“-News. Herbst ist ein kritischer Zeitpunkt. Im US-Repräsentantenhaus sind derzeit die Republikaner in der Mehrheit. Die Abgeordneten kehren Mitte September nach der Sommerpause nach Washington zurück. Ein Amtsenthebungsverfahren im Herbst ist jedoch mit Hindernissen verbunden. Die

Finanzierung der Regierung läuft Ende September aus. McCarthy hat bereits angedeutet, dass die Republikaner ein kurzfristiges Ausgabenpaket im Kongress durchwinken müssten, um die Regierung am Leben zu erhalten, was nach Angaben von CNN von den konservativen Hardlinern abgelehnt wird. [Mehr ...](#)

29.08.2023: War die Corona-Pandemie eine Werbekampagne mit dem Ziel zu den Spritzen zu treiben? US-Regierung kaufte bei Hunderten Medien Werbung für «Corona-Impfstoffe».

Darunter waren grosse Medien wie «ABC», «CBS», «NBC» und «CNN», die allesamt positiv über die Gen-Injektionen berichtet haben, wie eine FOIA-Anfrage offenbarte. Das US-Gesundheitsministerium (Department of Health and Human Services, kurz HHS) musste jetzt konzedieren: Es hat bezahlte Werbung platziert bei großen Nachrichtensendern wie ABC, CBS und NBC sowie Kabelnachrichtensendern wie CNN und MSNBC, bei klassischen Medienpublikationen wie der New York Post, der Los Angeles Times und der Washington Post, bei digitalen Medienunternehmen wie BuzzFeed News und Newsmax sowie bei Hunderten lokalen Zeitungen und Fernsehsendern.

Das ergab eine Anfrage auf Basis des Informationsfreiheitsgesetzes (eine sogenannte FOIA) von Blaze Media. «Diese Medien waren gemeinsam für die Veröffentlichung zahlloser Artikel und Videobeiträge verantwortlich, die den Impfstoff in Bezug auf seine Wirksamkeit und Sicherheit fast durchweg positiv darstellten», so das Medium mit Sitz im texanischen Irving. Und weiter: «Die Regierung Biden kaufte Anzeigen im Fernsehen, im Radio, in Printmedien und in den sozialen Medien, um das Vertrauen in die Impfstoffe zu stärken, und zwar zeitlich abgestimmt mit der zunehmenden Verfügbarkeit der Impfstoffe.» Die Regierung hätte sich dabei auf «Experten» verlassen wie den Chefberater des Weissen Hauses in Sachen Corona, Dr. Anthony Fauci, und andere Akademiker, die interviewt wurden mit dem Ziel, für die «Impfung» die Werbetrommel zu rühren. In anderen Ländern wie Deutschland sah es derweil nicht anders aus. Und da wurde sogar unverblümt kommuniziert. Wie etwa der Spiegel Ende Dezember 2020 berichtete, lancierte das Bundesgesundheitsministerium eine groß angelegte Werbekampagne für die „Corona-Impfstoffe“.

[Mehr ...](#)

Schauen Sie sich die Dinge an, die bei dem Waldbrand in Lahaina auf mysteriöse Weise NICHT abgebrannt sind. Im Zusammenhang mit der Zerstörung von Lahaina auf Maui, Hawaii, gibt es so viele Fragen, auf die es keine ehrlichen Antworten gibt, dass sich sogar Menschen, die normalerweise der Regierung vertrauen, zu fragen beginnen, was hier wirklich vor sich geht. Nehmen wir als Beispiel all die Dinge, die in West Maui nicht verbrannt sind. Warum blieb scheinbar alles Blau, einschließlich Häuser, Autos, Regenschirme und Blumenkübel, unversehrt, während alles in allen anderen Farben zu grauer Asche wurde? Im folgenden Video können Sie selbst sehen, wie viele blaue Gegenstände ganz normal aussehen, während alles andere um sie herum verbrannt ist. (Zum Thema: Hier sind weitere Ungereimtheiten im Zusammenhang mit der Lahaina-Katastrophe, die ehrliche Antworten verdienen). Kein Wunder, dass die FEMA eine totale Mediensperre in West Maui angeordnet hat. Sie werden feststellen, dass der Kameramann Geoff Cygnus, der das Video gefilmt hat, überall um sich herum bemerkenswerte blaue Objekte sieht, die auf „magische“ Weise nicht in Brand geraten sind – warum? Die berühmten blauen Tommy-Bahama-Regenschirme zum Beispiel, sind noch genauso wie vor den Bränden. Während die Terrasse und das Gebäude, zu denen sie gehörten, zu schwelendem Staub geworden sind. Und dann ist da noch das einzige überlebende blaue Auto in der Front Street, eine Honda-Limousine, die völlig intakt neben anderen farbigen Autos steht. Diese sind alle ausgebrannt, ohne Fenster und Innenausstattung. Wie ist das möglich, wenn ein mutmaßlicher Waldbrand, der durch

starke Winde angefacht wurde, die ganze Stadt wahllos verwüstet hat? „Das meiste davon ist nicht veröffentlicht“, erklärt Cygnus, warum die FEMA (Federal Emergency Management Agency) eine totale Mediensperre in West Maui angeordnet hat. Cygnus gibt auch an, hunderte von Gigabytes und viele Stunden von Filmmaterial, sowohl Boden- als auch Luftaufnahmen, zu besitzen. Diese zeigen weitere Anomalien bei diesem angeblichen „Flächenbrand“, der eher wie ein Angriff mit gerichteten Energiewaffen (DEW) aussieht. „Das gesamte Filmmaterial wurde bei einem Freund an einem ungenannten Ort hochgeladen“, erklärt er. „Sie haben dann all diese Daten auf eine 256 AES-verschlüsselte Festplatte kopiert und sie dann physisch zu jemand anderem gebracht.“ Während er einige der Szenen von einer Drohne aus filmte, erhielt Cygnus nach eigenen Angaben unerwarteten Besuch von Regierungsbeamten, die an seine Tür klopfen um sich dafür zu rächen, dass er die Wahrheit mit der Welt geteilt hatte. „Es schienen mindestens zwei Personen zu sein – ich denke, es könnten auch mehr sein“, erklärt er und fügt hinzu, dass er und seine Begleiter beschlossen, sich einfach zurückzuhalten und sich nicht einzumischen. „Wir hörten, wie sie miteinander sprachen, und schließlich gingen sie einfach weg, aber ich konnte den Tonfall in ihrer Stimme hören – ich meine, diese Leute waren sicher nicht meine Freunde.“ Da er eine Familie hat, die er beschützen muss, geht Cygnus behutsam vor und erzählt die Geschichte so weit wie möglich in einzelnen Teilen. Er hat auch dafür gesorgt, dass die Beweise, wie bereits erwähnt, mit anderen geteilt werden, damit sie nicht von den Bundesbehörden gelöscht oder vernichtet werden. [Mehr ...](#)

28.08.2023: Lehrstück für die kriminell-erpresserische US-"Diplomatie". Eine Depesche des pakistanischen Botschafters in Washington nach einem Treffen mit Top-Vertretern der US-Außenbehörde ist im Zusammenhang mit dem Sturz von Premierminister Imran Khan zu einem Lehrstück für die internationale Gemeinschaft über weltweit stattfindende, verdeckte Regimewechsel durch das US-Regime geworden. Dieser Artikel enthält die vollständige deutsche Übersetzung der Depesche. [Mehr ...](#)

US-Senator Romney bejubelt "kostengünstige Schwächung" Russlands – bezahlt mit ukrainischen Soldaten. Der ehemalige US-Präsidentschaftskandidat Mitt Romney hat behauptet, die Lieferung von Waffen an Kiew sei die beste Verteidigungsinvestition Washingtons in der Geschichte. "Wir verlieren in der Ukraine keine Menschenleben", so Romney. [Mehr ...](#)

Margarita Simonjan: "Tucker Carlson bittet dringend um Interview mit Putin". Der politische US-Kommentator Tucker Carlson bittet laut der RT-Chefredakteurin Margarita Simonjan "dringend" um ein Treffen mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin. Carlson hat nach seiner Entlassung bei Fox News seine eigene Show auf der Internetplattform X, ehemals Twitter. [Mehr ...](#)

27.08.2023: USA nutzen ihre wirtschaftlichen Waffen gleichermaßen gegen Freund und Feind. Washington möchte China in dasselbe Schicksal drängen, wie es einst Japan gedrängt hat, dessen wirtschaftliche Stagnation durch ein Abkommen mit den USA ausgelöst wurde. Der entscheidende Punkt dabei ist, dass die USA nicht dulden wollen, dass rivalisierende Volkswirtschaften gedeihen. [Mehr ...](#)

Ukrainischer Ex-Generalstaatsanwalt wirft Joe und Hunter Biden Bestechlichkeit vor. Vor der US-Präsidentschaftswahl im November 2024 verhärten sich die Fronten zwischen den Demokraten und den Republikanern. US-Präsident Joe Biden und sein Sohn Hunter geraten nun abermals in die Schlagzeilen – wegen eines mutmaßlichen Korruptionsfalls in der Ukraine. [Mehr ...](#)

USA verhandeln mit Venezuela und Iran über die Wiederaufnahme des Ölhandels. Offenbar aus Angst vor dem steigenden Benzinpreis in den USA, die Joe Biden die Wiederwahl kosten könnte, haben US-Beamte eine weltweite Geheimdiplomatie aufgebaut. Geheime Verhandlungen mit Iran und Venezuela tragen erste Früchte. Medienberichten zufolge verhandeln die Vereinigten Staaten mit den venezolanischen Behörden über eine vorübergehende Lockerung der Sanktionen. Das berichtet unter anderem RIA Nowosti unter Berufung auf Quellen in der US-Regierung.

Zuvor hatte Reuters gemeldet, dass Washington Caracas die Aufhebung der Sanktionen für Ölexporte im Gegenzug für die Abhaltung "demokratischer Wahlen" im Jahr 2024 in Aussicht gestellt hat. Gefordert wird die Zulassung der Opposition und ausländischer Beobachter, Caracas wehrt sich vor allem gegen die Forderung nach ausländischen Beobachtern. Bereits am 26. November 2022 hatte das US-Finanzministerium Chevron erlaubt, auf den venezolanischen Markt zurückzukehren. Theoretisch können die Lieferungen venezolanischen Öls in die Vereinigten Staaten im Falle der Aufhebung der Sanktionen bis Ende 2024 auf 1,1 Millionen Barrel pro Tag ansteigen. [Mehr ...](#)

Schulbeginn in den USA: Exzessive Nutzung sozialer Medien grösste Sorge der Eltern. Dies ergab eine Umfrage. Die Hälfte der befragten Eltern zeigte sich besorgt über psychische Gesundheitsprobleme im Zusammenhang mit übermäßiger Bildschirmnutzung. Mit dem Schulbeginn sind in den USA immer mehr Eltern besorgt über die digitalen Gewohnheiten ihrer Kinder. Das zeigt eine neue nationale Umfrage der University of Michigan C.S. Mott Children's Hospital, über die ZeroHedge mit Bezug auf The Epoch Times berichtet. Zwei Drittel der befragten Eltern gaben an, dass ihnen die allgemeine Bildschirmzeit, gefolgt von der übermäßigen Nutzung sozialer Medien und der Internetsicherheit, die größten Sorgen bereite. Die Co-Leiterin der Umfrage und Mott-Kinderärztin Dr. Susan Woolford erklärte in einer Pressemitteilung: «Kinder nutzen digitale Geräte und soziale Medien in immer jüngeren Jahren und Eltern wissen oft nicht, wie sie die Nutzung angemessen überwachen können, um negative Auswirkungen auf die Sicherheit, das Selbstwertgefühl, soziale Beziehungen und Gewohnheiten zu verhindern, die den Schlaf und andere Bereiche der Gesundheit beeinträchtigen können.» [Mehr ...](#)

Biden-Regierung will alle US-Amerikaner zum Covid-«Booster» auffordern. Die Zahl der «Infektionen» sei momentan zwar gering, doch man wolle einer neuen «Welle» im Herbst entgegenwirken. [Mehr ...](#)

Ex-CIA Agent Kevin Shipp: 4.8 Millionen Amerikaner gebunden durch Geheimhaltungsverträge. Je höher der ehemalige CIA-Agent Kevin Shipp in seiner Dienststelle aufstieg, desto mehr bemerkte er illegale und verfassungswidrige Aktivitäten der Regierung. Ein Geheimhaltungsabkommen verbot es ihm aber, darüber zu sprechen. Welche Bedeutung hat dieses Prinzip weltweit? Könnte dieser Umstand eine Antwort sein, warum weltumspannende kriminelle Übergriffe elitärer Machtstrukturen auf Politik, Wirtschaftliche Gesundheit, Bildung, Militär nicht vehementer von Wistleblower aufgedeckt werden? Wie Kevin Shipp diesem „Gefängnis der Verschwiegenheit und Einschüchterung“ entkam, erfahren Sie in seinem spannenden Vortrag. Whistleblower aufgepasst! [Video und mehr ...](#)

26.08.2023: Häftling P01135809. Am Donnerstag tauchte der 45. Präsident der USA, Donald J. Trump, im Gefängnis von Fulton County in Atlanta auf, ließ sich dort demütigen und wie ein Krimineller ablichten, zahlte die Kaution und startete direkt in den Wahlkampf. Das Gebaren der US-Justiz könnte dazu beitragen, dass der 45. Präsident auch der 47. sein wird. [Video und mehr ...](#)

25.08.2023: »Das sind WILDE, KRANKE TIERE!« – Rechnet DONALD TRUMP mit seiner ERMORDUNG? Tatsächlich führt Trump als Präsidentschaftskandidat gegenüber seiner republikanischen Konkurrenz haushoch. Und zwar mit 50 bzw. 60 Punkten, während die anderen nicht mal in den zweistelligen Bereich kommen. Als auserkorener Feind der Demokratischen Partei unter Joe Biden und allen Linken, hüben und drüben des Roten Teichs, wäre es nicht verwunderlich, dass Trump aufgrund seiner Popularität und der Angst, dass er erneut das Präsidentschaftsrennen 2024 gewinnt, aus dem Weg geräumt wird. Wie so viele, die nicht „Systemkonform“ sind oder waren. Wie etwa John F. Kennedy. Auf die Frage Tuckers hin, ob er glaube, dass seine Gegner ihn umbringen würden, antwortete er, dass diese „wilde, wirklich kranke Tiere“ seien! Das heißt dann wohl verklausuliert, dass damit gerechnet werden muss. Auf Carlsons Frage, ob das Land auf einen Bürgerkrieg zusteure, verwies er auf den Sturm auf das Kapitol am 6. Januar 2021. Donald Trump: „Es gibt ein Maß an Leidenschaft, das ich noch nie gesehen habe, es gibt ein Maß an Hass, das ich noch nie gesehen habe, und das ist wahrscheinlich eine ungünstige Kombination.“ Hier die wichtigsten Ausschnitte aus dem Tucker-Trump-Interview mit deutscher Übersetzung: [Video und mehr ...](#)

Carlson zu Trump: »Wird man als nächstes versuchen Sie umzubringen?« »Stehen wir vor einem Bürgerkrieg?« Während die Demokraten mittlerweile vier Prozesse wegen Lappalien gegen den führenden politischen Gegner Donald Trump anstrengen, wird dieser bei jeder politisch motivierten Klage beliebter. Im Interview mit Tucker Carlson widerholte Trump, der Krieg in der Ukraine hätte unter ihm nie stattgefunden. [Mehr ...](#)

Donald Trump erkenntungsdienstlich registriert. Donald Trump ist seiner Verpflichtung nachgekommen, im Zuge der Anklage wegen Wahlbetrugs in einem Gefängnis in Atlanta vorstellig zu werden. Nach Aufnahme eines erkenntungsdienstlichen Fotos und Zahlung einer Kaution von 200.000 Dollar trat er den Heimflug an. [Video und mehr ...](#)

"Justizposse" um Trump? – Vorwürfe bringen Wiederwahlkandidaten kurzzeitig hinter Gitter. Vorwürfe der Wahlbeeinflussung im US-Bundesstaat Georgia brachten Donald Trump kurzzeitig ins Gefängnis. Nach einer halben Stunde wurde er gegen eine Kaution in Höhe von 200.000 US-Dollar freigelassen. [Video und mehr ...](#)

Polizeifoto von Ex-Präsident Trump aufgenommen. Von seinem Golfclub aus startet Trump zu einer denkwürdigen Reise: Nach seiner Anklage wegen Wahlbeeinflussung muss sich der Ex-Präsident im Gefängnis in Atlanta stellen. Dort gibt es auch den berühmten "Mug shot" – ein Novum in der US-Geschichte. Der frühere US-Präsident Donald Trump ist nach seiner Anklage wegen Wahlbeeinflussung im Bundesstaat Georgia im Gefängnis in Atlanta eingetroffen und hat sich dort den Behörden gestellt. Der republikanische Präsidentschaftsbewerber war am Nachmittag (Ortszeit) von seinem Golfclub im Bundesstaat New Jersey aus zum Flughafen Newark gefahren worden, um von dort aus nach Atlanta zu fliegen. Die erkenntungsdienstliche Behandlung im Gefängnis des Landkreises Fulton County dauerte US-Medien zufolge 20 Minuten. Auch ein Polizeifoto sei angefertigt worden, hieß es unter Berufung auf die Behörden des Gefängnisses. Kurz darauf veröffentlichte das Büro des Sheriffs von Fulton County das denkwürdige Foto. "Verhaftungszeit: 19.30 Uhr", hatte Trump zuvor auf seiner Onlineplattform Truth Social angekündigt. In Deutschland war dies in der Nacht auf Freitag um 1.30 Uhr. Trotz diverser rechtlicher Probleme Trumps ist es das erste Mal, dass er ein Polizeifoto von sich machen lassen musste. In den drei anderen Fällen, in denen strafrechtliche Anklagen gegen ihn erhoben wurden,

hatten die Behörden darauf verzichtet. Das nun aufgenommene Foto dürfte in die Geschichte eingehen. [Mehr ...](#)

Wahlkampf auf amerikanisch. Nach nur einer Stunde Trump vermarktet sein Polizeifoto bereits auf T-Shirts. Auf seinem nun veröffentlichten Polizeifoto schaut er grimmig drein, tatsächlich dürfte sich Donald Trump freuen: Seine Wahlkampfseite bietet das Foto bereits auf Shirts an. Inklusive markigen Spruchs. [Mehr ...](#)

Anklage im US-Bundesstaat Georgia. „Eine Verhöhnung der Rechtsordnung“ – Trump 20 Minuten lang festgenommen. Ein „trauriger Tag für Amerika“ – so bezeichnete der ehemalige US-Präsident Donald Trump den 24. August. Aufgrund mehrerer Anklagen seiner politischen Gegner gegen ihn ging er kurzzeitig ins Gefängnis von Fulton County. Es ist ein Novum in der Geschichte der USA: Noch nie zuvor wurde ein ehemaliger Präsident angeklagt. Dementsprechend war es ebenso ein Novum, als der ehemalige Präsident Donald Trump am Donnerstag, 24. August, im Gefängnis von Fulton County im Bundesstaat Georgia formell festgenommen wurde. Er stellte sich um 19:36 Uhr Ortszeit den Behörden. Trump hatte eine Frist, sich bis 12 Uhr am 25. August freiwillig zu stellen, um somit eine mögliche Verhaftung zu verhindern. Verhaftungsfoto von Trump. Seine Festnahme dauerte allerdings nur rund 20 Minuten. Nach dem Begleichen einer Kaution von 200.000 Dollar (rund 185.500 Euro) war Trump wieder auf freiem Fuß. Bei der Verhaftung nahmen die Beamten seine Fingerabdrücke und machten ein Foto von ihm. Es ist das erste Verhaftungsfoto eines ehemaligen US-Präsidenten überhaupt. Das Gefängnis veröffentlichte später das Foto. Der 45. Präsident der USA starrt darauf mit ernster Miene in die Kamera, die Augen geradeaus gerichtet. Trump trägt wie üblich ein dunkelblaues Jackett, ein weißes Hemd und eine rote Krawatte. Neben Trumps Kopf prangt oben links im Bild das Emblem der Polizeibehörde in Atlanta. Dieses Polizeifoto belegt die historische Einmaligkeit dieses Falles. [Mehr ...](#)

24.08.2023: Trump bei Tucker Carlson. Es ist vielleicht der mediale Höhepunkt des Jahres: Donald Trump diskutierte mit Tucker Carlson mit erstaunlichen Einschaltquoten. Donald Trump ist die uneingeschränkte Nummer eins der Republikaner. Das hat er in der Nacht auf Donnerstag der ganzen Welt bestätigt. Wie? Er verzichtete auf die TV-Debatte mit den anderen Präsidentschaftskandidaten und ging stattdessen zu Tucker Carlson, der seine Show auf X/Twitter betreibt. In etwas mehr als 12 Stunden wurde die Show 171 Millionen (!) Mal angesehen. [Mehr ...](#)

Journalist Thierry Meyssan: Washington will Europa zerstören. In einem Interview mit dem US-Kanal "The Geopolitics & Empire Podcast" hat der französische Journalist und politische Aktivist Thierry Meyssan mitgeteilt, welche Ziele die Regierung Biden in Wirklichkeit verfolge. Der Journalist ist überzeugt, dass es nicht vorteilhaft für die USA sei, einen Krieg mit Russland zu beginnen. Stattdessen führe Washington einen Krieg gegen die EU-Länder. [Video und mehr ...](#)

Biden zum Tod Prigoschins: "Ich bin nicht überrascht". Am Donnerstag äußerte sich US-Präsident Joe Biden zum Absturz von Prigoschins Privatjet in Russland am Mittwoch und nährte damit Spekulationen über den Tod von Wagner-Chef Jewgeni Prigoschin. Er sagte, er sei nicht überrascht. Er habe zwar nicht genügend Informationen über den Vorfall, doch es gebe kaum etwas, das in Russland geschehe, hinter dem Putin nicht stecke, so Biden weiter. [Video und mehr ...](#)

Bericht: Ukraine-Krieg bislang teuerste und korrupteste Auslandsoperation der USA. Selbst wenn der Ukraine-Krieg morgen enden würde, müssten die USA dem Land weiterhin hunderte Milliarden an Hilfen zukommen lassen. Die USA und ihre Verbündeten werden

jährlich 60 Milliarden Dollar für die Unterstützung der Ukraine aufbringen müssen. Wobei sie davon ausgehen, dass ein großer Teil davon zweckentfremdet wird, was auch in Afghanistan und im Irak der Fall war. Selbst wenn der Krieg in der Ukraine morgen enden würde, müssten die USA dem Land weiterhin hunderte Milliarden an Hilfe zukommen lassen. Ein neuer Gesetzentwurf sieht die Fortsetzung der Militärhilfe, Budgethilfe für die ukrainische Regierung und Wiederaufbauhilfe vor. Präsident Biden hat jüngst um weitere 24 Milliarden US-Dollar zur Unterstützung der Ukraine gebeten, vor allem für militärische Ausrüstung, aber auch für Budgethilfe (7,3 Milliarden US-Dollar). Während der US-Kongress sich gegenüber einem weiteren riesigen Geldbetrag zur Finanzierung eines endlosen Konflikts zunehmend skeptisch zeige, seien diese Hilfen eine Kleinigkeit im Vergleich zu dem, was nach Kriegsende verlangt würde, kommentierte die Asia Times. Die Weltbank hat kürzlich eine überarbeitete Schätzung des Wiederaufbaubedarfs vorgenommen, die auf Daten aus dem ersten Kriegsjahr (Februar 2022 bis Februar 2023) beruht. Die Bank geht davon aus, dass die Ukraine über einen Zeitraum von zehn Jahren 411 Mrd. US-Dollar für den Wiederaufbau benötigt. Diese Schätzung muss allerdings noch deutlich erhöht werden, will man den Kriegszeitraum von Februar bis August 2023 und darüber hinaus mit berücksichtigen. Selbst wenn der Krieg morgen beendet würde, könnte man davon ausgehen, dass sich die Wiederaufbauhilfe auf 600 Milliarden Dollar oder mehr belaufen würde, also auf mehr als eine halbe Billion Dollar. [Mehr ...](#)

USA: FDA genehmigt RSV-Impfstoff für Schwangere. Die Arzneimittelbehörde der Vereinigten Staaten hat einen RSV-Impfstoff für Schwangere zugelassen. Dabei kamen Sicherheitsbedenken auch von den eigenen Beratern der FDA. Die US-Arzneimittelbehörde (FDA) hat den Impfstoff Abrysvo von Pfizer zugelassen. Dieser wird Schwangeren verabreicht und soll Säuglinge bis zum Alter von sechs Monaten vor dem Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV) schützen. Die Behörde genehmigte den Impfstoff, obwohl einige Mitglieder des FDA-Beratungsausschusses für Impfstoffe und verwandte biologische Produkte (VRBPAC) Bedenken geäußert hatten, wie The Defender mitteilt. Die Einwände bezögen sich vor allem auf die bei den klinischen Versuchen von Pfizer festgestellten Frühgeburten. Er glaube nicht, dass es genügend Daten gebe, um die Sicherheit des Impfstoffs als «beruhigend» einzustufen, habe Dr. Paul Offit, eines der Ausschussmitglieder, betont. Der Kinderarzt am Children's Hospital of Philadelphia sei ein häufig zitierter Impfstoffbefürworter. Die Rate der Frühgeburten in der geimpften Gruppe sei bei der Phase-3-Studie von Pfizer um 20 Prozent höher gewesen als in der ungeimpften Gruppe. An der klinischen Studie hätten etwa 7000 Personen teilgenommen. Die meisten Mitglieder des VRBPAC hätten dieses Signal als «nicht signifikant» abgetan, genauso wie Pfizer. Die FDA habe nach der Zulassung gesagt, die verfügbaren Daten reichten nicht aus, um einen kausalen Zusammenhang zwischen Frühgeburten und dem Impfstoff von Pfizer «herzustellen oder auszuschliessen», ergänzte CNBC. Jedoch habe das Pharma-Unternehmen GSK die Entwicklung desselben Typs von RSV-Impfstoff für Mütter Anfang dieses Jahres gestoppt, erinnert der Defender. Die Entscheidung sei getroffen worden, nachdem ein ähnlicher Anstieg der Frühgeburten bei schwangeren Müttern festgestellt wurde. Als «bedeutender Meilenstein für die Wissenschaft und die öffentliche Gesundheit» bezeichnet Pfizer die Zulassung von Abrysvo. Laut dem Portal habe das Unternehmen erklärt, es werde die Risiken in einer Impfstoffstudie nach der Markteinführung weiter untersuchen und im Rahmen dieser Studie ein Register für die Meldung unerwünschter Ereignisse einrichten. Bevor das Medikament tatsächlich verschrieben werden kann, muss auch der CDC-Ausschuss für

Immunisierungspraktiken den Impfstoff empfehlen. Schliesslich muss die Direktorin der CDC (Centers for Disease Control and Prevention), Mandy Cohen, die Empfehlung annehmen. Es werde allgemein erwartet, dass sie dies tut. Dr. Peter McCullough habe das Produkt als beispiellosen Versuch kommentiert, Mütter zu impfen, ohne dass sie davon profitierten, und mit einer nur theoretischen Wirksamkeit bei Säuglingen. RSV verursacht gemäss The Defender in der Regel nur leichte, erkältungsähnliche Symptome bei Säuglingen und Kleinkindern. Die meisten davon erkrankten bis zum Alter von 2 Jahren und benötigten in der Regel keine ärztliche Hilfe. [Quelle ...](#)

Think-Tank-Leiter: USA können sich den Ukraine-Krieg finanziell nicht leisten. Die amerikanische Wirtschaft sei nicht mehr das, was sie einmal war, deshalb müssten die europäischen Staaten einspringen, so Kevin Roberts von der Heritage Foundation. Die USA sollten ihre Hilfe für die Ukraine reduzieren, weil sie ihr derzeitiges Unterstützungsniveau nicht aufrechterhalten können, sagte Kevin Roberts, Leiter des konservativen Think Tanks Heritage Foundation.

Wie RT berichtet, forderte er, dass Deutschland und Frankreich mehr tun, damit Kiew weiter gegen Russland kämpfen könne. Die in Washington ansässige Denkfabrik sei stolz auf ihre Verbundenheit mit der Präsidentschaft von Ronald Reagan, sagte Roberts bei einem Auftritt auf Fox News. Seit dessen Amtszeit habe sich in den USA allerdings viel verändert. Roberts erläuterte: «Die USA sind wirtschaftlich viel schwächer als sie es waren. Es ist für uns unmöglich, militärische Interventionen an mehreren Orten der Welt durchzuführen.» Folglich müsse Reagans Grundsatz «Frieden durch Stärke» an die neuen Realitäten angepasst werden, so Roberts. RT weist darauf hin, dass Regierung von Präsident Joe Biden Anfang dieses Monats beim Kongress zusätzliche Mittel in Höhe von 40 Milliarden Dollar beantragte, darunter 13 Milliarden für die ukrainische Militärhilfe und 7,3 Milliarden für den sonstigen Bedarf Kiews. Der Vorschlag war an die Bereitstellung von 12 Milliarden Dollar für die Katastrophenhilfe in den USA geknüpft. [Mehr ...](#)

23.08.2023: Peinlich: US-Präsident Biden fehlte jegliche Empathie auf Hawaii – und dann schlief er auch noch ein. Biden flog zwei Wochen nach der Feuerkatastrophe nach Hawaii. In Lahaina erzählte er von ähnlichen Erfahrungen bei sich zu Hause. Wohl um sein geliebtes Auto Marke Corvette mal wieder erwähnen zu können. Zur Krönung des Besuchs fiel er in einen Sekundenschlaf. Für US-Medien eindeutige Fake News. [Video und mehr ...](#)

Satanische Oligarchenclique oder Unglaublich: Obama als Franz von Assisi? Noch immer hauen die Mainstream-Medien, sorry, Qualitäts- und Leitmedien, in die Verschwörungskerbe. Nach wie vor entpuppen sich die angeblichen Verschwörungstheorien als real werdend, zum Beispiel: Die Absetzung des pakistanischen Premiers, Imran Khan auf Druck der britischen und US-amerikanischen Regierungen.

Plötzlich ist auch der Laptop von Hunter Biden samt allen heißen Dokumenten sehr real. Dieser war auch keine russische Desinformationskampagne, wie 54 ehemalige Geheimdienst-Offiziere, alles schamlose Lügenmäuler, sogar schriftlich in einem gemeinsamen Schreiben deklariert hatten. FBI und CIA haben tatsächlich nichts unterlassen, um die Untersuchungen gegen Hunter Biden zu verunmöglichen. Überhaupt scheint alles dem Zweck untergeordnet gewesen zu sein, einen crack- und kokssüchtigen, pädophilen Präsidentensohn, der kleine Mädchen ins Bett nahm und noch Fotos davon machte, von allem Ungemach abzuschirmen. Der sogar, im Gegensatz etwa zu Präsidentschaftskandidat Robert F. Kennedy, steuergeldbezahlten Personenschutz genießt, zum Beispiel, um jeweils unbehelligt zum Gerichtstermin zu gelangen.

Millionen sind auf Hunters Bankkonto geflossen, ersichtlich auf eben diesem Laptop from Hell, wie das längst erschienene Buch von Miranda Devine, einer Journalistin der New York Post, die im Gegensatz zur feigen Times von Anfang an the balls hatte, über die feine Biden-Gesellschaft zu berichten. Bei diesen Geldflüssen ist der ukrainische Energiekonzern, Burisma Holdings, für den Hunter Biden über seine Firma Rosemont Seneca tätig war, noch ein kleiner Fisch. Übrigens: Rosemont Seneca wurde von Devon Archer und Christopher Heinz, vom Heinz Food Konzern und Stiefsohn von Multimilliardär und pseudogrünem Privatvielflieger John Kerry, gegründet. Hunter Biden kam später dazu. Als Archer und Biden jr. in den Verwaltungsrat von Burisma Holdings eintraten, verließ Christopher Heinz Rosemont Seneca. Er verkündete den Rücktritt sogar über seinen Anwalt. Ob er bereits etwas ahnte? Zurück zu eher kleineren und größeren Fischen: Wesentlich mehr Millionen flossen von kasachischen, russischen und chinesischen Oligarchen, die Hunter Biden bezahlten, als sein Vater acht Jahre lang Vizepräsident der USA war. Als Gegenleistung bekamen sie die Marke Joe Biden und dessen Einfluss auf viele Regierungsmitglieder weltweit. Dafür hat Papa Joe mit diesen illustren Gesellschaften im Weißen Haus diniert. In seiner zweiten Funktion nebst dem Vizepräsidentenamt, als whealer dealer, als Puppenspieler im Hintergrund, als Strippenzieher, auf dem Laptop als the big guy verschlüsselt. Ironie des Bankauszug- und Laptop-Schicksals: Einmal floss (in Dollar natürlich) von einem kasachischen Oligarchen genau der Beitrag, den Hunter am nächsten Tag für einen schnittigen Sportwagen ausgab. Papa Joe forderte persönlich – wie ein Spätkolonialist – in der Ukraine sogar die Absetzung des damaligen Generalstaatsanwaltes Viktor Schokin, weil dieser Burisma und damit auch die Geschäfte seines Sohnes Hunter untersuchen wollte. Und er hat die Entlassung mit der Erpressung erreicht, eine Milliarde US-Hilfsgelder zurückzuhalten, if you don't fire that son of a bitch! [Mehr ...](#)

Wachsende Kriegsmüdigkeit in Amerika: US-Regierung geht das Geld für die Ukraine aus.

US-Präsident Biden geht das Geld für die Ukraine aus, denn auch in den USA schwindet der Rückhalt. Dortige Umfragen stellen eine wachsende Kriegsmüdigkeit fest. Berlin wird sich beim Krieg in Europa immer weniger hinter den Vereinigten Staaten verstecken können, kommentiert die FAZ. US-Präsident Biden geht das Geld für die Ukraine aus. Ob der US-Kongress dem Präsidenten weitere Mittel bewilligt, hängt von den Republikanern ab. Und in der Bevölkerung wächst zugleich der Unmut über die Kosten des US-Stellvertreterkriegs gegen Russland in der Ukraine, der vielen US-Amerikanern so fremd ist wie US-Einsätze in Afghanistan oder dem Irak. Die USA sind Kiews mit Abstand wichtigster Helfer. Im Juli unterstützten 70 der 222 republikanischen Abgeordneten einen Antrag, der jede weitere Hilfe für Kiew verboten hätte. 89 Republikaner stimmten sogar dafür, aus einem Ausgabengesetz den Ukraine-Posten zu streichen. Zwar kehrte nur gut ein Fünftel der Abgeordneten Kiew den Rücken – aber immerhin 40 Prozent der Republikaner. Das berichtete die FAZ am Mittwoch. Gut die Hälfte der US-Amerikaner findet, ihr Land habe für die Ukraine genug getan. Nur 28 Prozent der Republikaner wollen der Ukraine noch mehr geben, allerdings wachsen auch unter den Demokraten die Zweifel, schreibt die FAZ weiter. "Zwar sind selbst Trump-Anhänger heute kritischer gegenüber Putin und positiver zur NATO eingestellt, als sie es in Trumps Amtszeit waren. Doch in beiden Lagern wollen wieder mehr Amerikaner ihr Land aus fernen Krisen heraushalten und sich auf das eigene Land konzentrieren."

[Mehr ...](#)

„Raub des Jahrhunderts“ – Wie die USA das venezolanische Staatsunternehmen Citgo zerschlagen. Mit dem US-Mineralölkonzern ExxonMobil hat ein weiteres Unternehmen beantragt, seine Forderungen gegenüber dem venezolanischen Staat mit dem Verkauf von Citgo-Aktien zu verbinden. Der angeordnete Aktienverkauf könnte zur Zerschlagung von Venezuelas größtem Auslandsvermögen führen. Bevor das Staatsunternehmen 2019 von den USA widerrechtlich übernommen und unter Kontrolle der von Washington unterstützten Opposition gebracht wurde, erwirtschaftete es regelmäßig jährliche Dividenden in Höhe von rund 1 Milliarde US-Dollar für den venezolanischen Staatshaushalt. [Mehr ...](#)

22.08.2023: Anklage im US-Bundesstaat Georgia. 200.000 US-Dollar Kaution: Trump stellt sich Donnerstag den Behörden. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump wird sich nach seiner Anklage im Bundesstaat Georgia wegen Wahlbeeinflussung eigenen Angaben zufolge am Donnerstag in Atlanta den Behörden stellen. „Könnt ihr das glauben? Ich werde am Donnerstag nach Atlanta, Georgia, fahren, um von der linksradikalen Bezirksstaatsanwältin Fani Willis verhaftet zu werden. [...]“, so Trump auf Truth Social. „[...] Dies geschieht in strikter Abstimmung mit dem DOJ [Justizministerium] des betrügerischen Joe Biden. Es geht nur um Wahleinmischung!“ Trump und den 18 anderen Mitangeklagten in dem Fall war zuvor eine Frist bis Freitagmittag eingeräumt worden, um sich freiwillig zu stellen. Er war am Montag vergangener Woche in Atlanta wegen seiner Versuche, den Ausgang der Präsidentschaftswahl 2020 in Georgia zu kippen, angeklagt worden. Die Anklage umfasst 13 Punkte und fußt unter anderem auf einem Gesetz gegen organisierte Kriminalität. Angeklagt wurden auch 18 frühere Verbündete Trumps, unter ihnen der ehemalige Anwalt des Ex-Präsidenten Rudy Giuliani. Zuvor war bekannt geworden, dass Trump eine Kaution von 200.000 Dollar (rund 185.000 Euro) hinterlegen muss. Die Summe wurde nach Verhandlungen zwischen Trumps Anwälten und der Staatsanwaltschaft von einem Richter in der Großstadt Atlanta angeordnet, wie aus einem am Montag veröffentlichten Gerichtsdokument hervorgeht. Nach Verhandlungen mit der Staatsanwaltschaft wurde die Kaution für den angeklagten Rechtsanwalt John Eastman auf 100.000 Dollar festgesetzt, die von Scott Hall, einem Kautionsagenten auf 10.000 Dollar, die von Rechtsanwalt Kenneth Chesebro auf 100.000 Dollar und die von Rechtsanwalt Ray Smith III auf 50.000 Dollar. In den Kautionsbedingungen aller Angeklagten ist genau festgelegt, was sie sagen dürfen und was nicht. Aber nur Trumps wurde explizit verboten, „direkte oder indirekte Drohungen jeglicher Art“ gegen Mitangeklagte, Opfer oder die Gemeinschaft auszusprechen – einschließlich das Posten von Beiträgen in sozialen Medien oder Weiterverbreiten von Posts. Steigende Umfragewerte. Die Umfragewerte von Trump haben sich seit der ersten Anklageerhebung gegen ihn im April nur weiter verbessert. [Mehr ...](#)

21.08.2023: USA: Umfassender Angriff auf Freiheitsrechte durch Polizeistaat. Laut dem Magazin «The Exposé» gibt es in den USA eine wachsende Tendenz zum Polizeistaat. Inszenierte Medienspektakel würden vom Ziel der Zerschlagung jeder Opposition ablenken. Inmitten dieser Anhäufung von Krisen, die auf uns einprasselten und alle anderen Nachrichten in den Schatten stellten, sei es schwierig, sich auf das zu konzentrieren, was wirklich vor sich geht. Die inszenierten Medienspektakel hätten einen sehr realen Zweck: uns von den ständigen Eingriffen der Regierung in unsere Freiheiten abzulenken. In Wirklichkeit handele es sich bei den aktuellen Ereignissen um ein «brutales, rasendes, verzweifelteres Spiel», so die Autoren, John und Nisha Whitehead, vom Rutherford Institute. Es gehe darum, die Kontrolle zu übernehmen und die Macht zu erlangen, während die Opposition

zerschlagen werde. Real sei die Tendenz des Polizeistaats zu immer mehr Ablenkung und immer mehr Gewalt. Ziel sei es, alles, was auch nur im Entferntesten nach Opposition aussieht, vollständig auszulöschen. Hightech-Polizeimittel wie Roboterhunde, die mit allen möglichen Waffen und Überwachungstechnologien ausgestattet sind, seien real. Damit würden die Grundregeln für Privatsphäre und Sicherheit neu definiert. Die Erstellung einer Kritikerliste durch Politiker in Boston und ihre Weitergabe an die Polizei sei den Datenbanken der Regierung für regierungskritische Personen nicht unähnlich. Weitere Beispiele seien eine Polizeirazzia bei einer Kleinstadtzeitung, staatliche Kontrolle, wer sich im Auto aufhalten darf – oder eine unverschämte Geldstrafe für die Speisung von Bedürftigen. Der Polizeistaat sei zu einem rücksichtslosen Angriff auf jeden übergegangen, der seine Autorität in Frage stelle oder seine Macht herausfordere. Dabei spiele es keine Rolle, welche Partei im Kongress oder im Weissen Haus dominiere. Die bevorstehende Wahl werde dafür sorgen, dass die Bürger gespalten und damit beschäftigt blieben, sich gegenseitig zu bekämpfen. Man könne keine Demokratie haben, wenn die Regierung sich als den Bürgern überlegen ansehe, wenn Regierungsbeamte aufhörten, sich wie Staatsdiener zu verhalten, wenn die Staatsausgaben nicht rechenschaftspflichtig seien, wenn die Justiz nicht als Richter fungiere und wenn die Regierung nicht mehr an die Verfassung gebunden sei. [Mehr ...](#)

Biometrische ID-Scans für den Kauf von Alkohol und Tabak? Dies könnte im Bundesstaat New York Alltag werden, sollte sich ein Gesetzentwurf des Senators James Skoufis durchsetzen. Dieser fordert die Verwendung von Scans des Gesichts, der Handfläche oder der Fingerabdrücke als gültige Mittel zur Altersverifizierung. Biometrische Systeme könnten im Bundesstaat New York schon bald die traditionellen Ausweiskontrollen beim Kauf von Tabak und Alkohol ablösen, wenn sich ein Gesetzentwurf des New Yorker Senators James Skoufis durchsetzt. Dieser sei weit davon entfernt, bei der rasanten Entwicklung von Technologien, die in die Privatsphäre eingreifen, auf die Bremse zu treten, berichtet Reclaim The Net. Er behaupte sogar, sein Vorschlag würde Innovationen fördern und dem Bedürfnis der Öffentlichkeit nach Bequemlichkeit entgegenkommen. Der Gesetzentwurf, der erstmals im Jahr 2021 eingebracht wurde, befürwortet die Verwendung von Scans des Gesichts, der Handfläche oder der Fingerabdrücke als gültige Mittel zur Altersverifizierung beim Erwerb von altersbeschränkten Produkten wie Alkohol oder Tabak. Skoufis unterstreicht, dass eine erfolgreiche Umsetzung dieser fortschrittlichen Technologie New York zu einem führenden Staat in der technologischen Innovation machen wird. Der Senator verweist in diesem Rahmen auf Beispiele, in denen die Biometrie die betriebliche Effizienz verbessert habe, ohne dass es zu Problemen gekommen sei: Wie in Stadien in Seattle, in denen das Alter der Besucher und die Bezahlung alkoholischer Getränke mit Hilfe von Fingerabdruck-Scans überprüft werden. Auch die Verkehrssicherheitsbehörde (Transportation Security Administration) setzt an mehreren US-Flughäfen die Gesichtserkennung zur Überprüfung der Identität von Passagieren ein. Kritiker warnen vor einer möglichen Verletzung der Anonymität der Kunden, da das biometrische System im Gegensatz zum herkömmlichen Einzelhandel eine digitale Spur der Verbrauchertransaktionen anlegen werde. Die Unumkehrbarkeit von Fingerabdruck- und Handflächenscans berge zusätzliche Risiken, da sie im Gegensatz zu Passwörtern im Falle einer Datenpanne nicht geändert werden könnten. Auch wird befürchtet, dass es sich bei diesem Vorstoss lediglich um «ein Sprungbrett zur Normalisierung der Verwendung biometrischer Daten» handeln könnte. [Quelle ...](#)

19.08.2023: Schluss mit "Dosen-Dumping": USA verhängen neue Zölle auf Metall. Die USA verhängen neue Zölle auf Metalle, um gegen "Dosen-Dumping" vorzugehen. Davon könnten auch deutsche Unternehmen betroffen sein. So sollen Importe aus Deutschland mit Zöllen von bis zu sieben Prozent belegt werden. Diese "Anti-Dumping-Maßnahmen" sollen die US-amerikanischen Stahlproduzenten schützen. [Video und mehr ...](#)

Autonomes Fahren: Robotaxi kollidiert mit Feuerwehrauto in San Francisco. Die fahrerlosen Taxis sind erst seit wenigen Tagen rund um die Uhr erlaubt - und haben den Verkehr schon mehrfach lahmgelegt. Die Firma Cruise muss ihre aktive Flotte nun vorübergehend reduzieren. Ein Cruise-Robotaxi ist in San Francisco mit einem Feuerwehrauto zusammengestoßen. "Eines unserer Fahrzeuge fuhr bei grüner Ampel in die Kreuzung ein und wurde von einem Einsatzfahrzeug erfasst, das offenbar auf dem Weg zu einem Notfall war", teilte Cruise auf der Messaging-Plattform X, früher bekannt als Twitter, mit. Auch das kalifornische Straßenverkehrsamt (DMV) schrieb am Freitag, es untersuche "jüngste besorgniserregende Vorfälle" mit autonomen Fahrzeugen der General Motors Tochter Cruise. Die Behörde hat Cruise nun aufgefordert, seine aktive Fahrzeugflotte unverzüglich um die Hälfte zu reduzieren, bis die Untersuchung abgeschlossen ist. "Die DMV behält sich das Recht vor, nach einer Untersuchung des Sachverhalts die Test- und/oder Einsatzgenehmigungen auszusetzen oder zu widerrufen", so die Behörde in einer Erklärung. [Mehr ...](#)

18.08.2023: Selbstmord oder durch das Pharmakartell «verselbstmordet»? Dr. Krystal Cascetta, die klinische Brustkrebsstudien untersuchte, sowie ihr Baby, starben durch eine Schusswaffe, die auf den Mann der Wissenschaftlerin registriert ist. Die Polizei stufte die Tat als «Mord-Selbstmord» ein. Eine führende New Yorker Krebsärztin, die klinische Brustkrebsstudien auf korrekte Protokolle und Ergebnisse untersuchte, beschloss letzte Woche angeblich, mit einer Pistole ihr eigenes Baby zu ermorden und sich dann selbst in den Kopf zu schießen. Laut dem Daily Mail ist die Waffe auf den Ehemann der verstorbenen Dr. Krystal Cascetta registriert. Wie Natural News berichtet, war Cascetta eine renommierte Expertin für Hämatologie und Onkologie am Mount Sinai-Krankenhaus in New York City. Unter ihren Bekannten hätte niemand auf psychische Probleme hingewiesen. Auch könnten sie sich nicht vorstellen, dass Cascetta eine solche Gräueltat begeht. Zudem gäbe es keinen Abschiedsbrief und keinen Hinweis auf Drogenkonsum, frühere psychotische Episoden oder dokumentiertes gewalttätiges Verhalten. Gemäß dem Daily Mail gehen Ermittler dennoch davon aus, dass psychische Erkrankungen ein Faktor für ihre Handlungen waren, insbesondere eine postpartale Depression oder eine schwerere postpartale Psychose. Die Staatspolizei stufte die Tat als «Mord-Selbstmord» ein. Natural News erinnert in diesem Zusammenhang an Ärzte in Florida vor einigen Jahren, die herausgefunden hatten, dass Autismus mit einer schlechten Darmgesundheit zusammenhängt. Sie seien «mit zwei Kugeln im Kopf in Flüssen gelandet». Die Fälle seien als «Selbstmorde» bezeichnet worden. Laut dem Portal laufen alle Experten, welche Operationen, Chemotherapie und Strahlenbehandlungen gegen Krebs in Frage stellen, Gefahr, «vom Krebskartell verselbstmordet zu werden». Cascetta war erst 40 Jahre jung und besaß Natural News zufolge ein Millionen-Dollar-Haus in Westchester, wo die Polizei sie tot auffand. [Mehr ...](#)

Seymour Hersh: CIA warnte Blinken, dass Kiews Gegenoffensive scheitern würde. Zusammenfassung. Der Publizist sagt, dass das Treffen in Dschidda über die ukrainische Einigung die Krönung der „Blitz-Frühjahrsoffensive der Ukraine“ sein sollte, so eine Quelle im US-Geheimdienst. CIA-Vertreter haben den US-Außenminister Anthony Blinken im Voraus gewarnt,

dass eine Gegenoffensive der Ukraine in diesem Jahr keinen Erfolg haben würde, aber die US-Präsidialverwaltung hat dies ignoriert. Das berichtet der amerikanische Publizist und Pulitzer-Preisträger Seymour Hersh in einem Artikel auf der Plattform Substack unter Berufung auf eine Quelle im US-Geheimdienst.

„Er [Blinken] erfuhr von der CIA, dass die ukrainische Offensive nicht erfolgreich sein würde. Es war eine von [dem ukrainischen Präsidenten Wladimir] Zelenski inszenierte Show, an die die US-Regierung glaubte“, zitiert Hersh seinen Gesprächspartner. Gleichzeitig habe man in Erwartung einer Gegenoffensive Kiews große Pläne geschmiedet. Hersh behauptet, dass das Treffen in Dschidda zum ukrainischen Abkommen der krönende Abschluss der ukrainischen „Blitz-Frühlingsoffensive“ werden sollte. „Aber im Moment hält Russland die ukrainische Offensive zurück und verhindert, dass sie vorankommt“, so Hersh. Der amerikanische Journalist fügte hinzu, dass das Treffen in Jeddah die Idee des Assistenten des US-Präsidenten für nationale Sicherheit, Jake Sullivan, war, der es als „das Äquivalent zu Woodrow Wilsons Versailles, ein Treffen der großen Allianz der freien Welt nach dem Sieg über den verhassten Feind“ sah. „Ein weiterer Fehler. Aber wer zählt das schon?“ – zitiert Hersh seinen Gesprächspartner im amerikanischen Geheimdienst. [Quelle ...](#)

„Die größte Streitmacht der Menschheitsgeschichte“. Die ewigen Kriege, die man nicht bemerken soll. In seiner Botschaft an die Truppen vor dem Wochenende des 4. Juli hat Verteidigungsminister Lloyd Austin ein großes Lob ausgesprochen. „Wir haben die größte Kampftruppe in der Geschichte der Menschheit“, twitterte er und verband diese Behauptung mit der Tatsache, dass die USA Patrioten aller Hautfarben Glaubensrichtungen und Hintergründe haben, „die sich mutig freiwillig melden, um unser Land und unsere Werte zu verteidigen“. Als pensionierter Oberstleutnant der Luftwaffe, der aus der Arbeiterklasse stammt und sich vor mehr als vier Jahrzehnten freiwillig zum Dienst gemeldet hat, wer bin ich, dass ich Austin widerspreche? Sollte ich mich nicht einfach im Glanz seines Lobes für die heutigen Truppen sonnen und dabei an meinen eigenen ehrenvollen Dienst gegen Ende dessen denken, was man heute als den ersten Kalten Krieg bezeichnen muss? Doch ich gestehe, dass ich Zweifel habe. Ich habe das alles schon einmal gehört. Den Hype. Die Übertreibung. Ich erinnere mich noch daran, wie Präsident George W. Bush kurz nach den Anschlägen vom 11. September 2001 damit prahlte, dass dieses Land „die größte Kraft zur Befreiung der Menschheit hat, die die Welt je gekannt hat“. Ich erinnere mich auch daran, wie Präsident Barack Obama 2010 in einer aufmunternden Rede vor den US-Truppen in Afghanistan erklärte, sie seien „die beste Kampftruppe, die die Welt je gesehen hat“. Und doch habe ich mich schon vor 15 Jahren bei TomDispatch gefragt, wann die Amerikaner zum ersten Mal so stolz darauf geworden sind und darauf bestanden haben, unser Militär zur absolut besten Streitmacht der Welt zu erklären, zu einer Kraft, die ihresgleichen sucht, und was das für eine Republik bedeutet, die einst große stehende Armeen und ständige Kriegsführung als Gräuel für die Freiheit angesehen hat. [Mehr ...](#)

Hawaii Electric unterließ es, Maßnahmen zur Brandverhütung zu ergreifen, unterhielt aber enge Beziehungen zu den Aufsichtsbehörden. Trotz jahrelanger Warnungen vor Waldbränden auf Maui hat der hawaiianische Versorgungsriese nicht gehandelt und mehr für Lobbyarbeit als für Prävention ausgegeben. Sowohl die Behörden des Staates Hawaii als auch die Hawaii Electric Co. waren sich der Bedrohung durch Waldbrände auf Maui bewusst. Dennoch versäumten es die staatlichen Aufsichtsbehörden, Maßnahmen zur Eindämmung der Bedrohung durchzusetzen, und Hawaii Electric, der größte Energieversorger des Bundesstaates und das größte börsennotierte

Unternehmen der Insel, unternahm wenig, um das Problem zu lösen. Die beiden Interessen sind eng miteinander verflochten, wie aus ethischen und geschäftlichen Dokumenten hervorgeht. Jedes Mitglied der Hawaii Public Utilities Commission, die Hawaii Electric reguliert, hat finanzielle oder frühere berufliche Verbindungen zu dem Unternehmen. Anstatt Maßnahmen zu ergreifen, um die Waldbrandbekämpfung zu verbessern, hat Hawaii Electric seinen Einfluss auf Regulierungsbehörden und Politiker kolportiert und gleichzeitig seine eigenen Tugenden in auffälligen Marketingmaterialien des Unternehmens besungen. Das Unternehmen sponserte in diesem Jahr sogar einen Dokumentarfilm im hawaiianischen Fernsehen, der sich mit der Eindämmung der Auswirkungen des Klimawandels befasste. Nach einer Reihe von Waldbränden auf Maui im Jahr 2019 hat Hawaii Electric laut staatlichen Aufzeichnungen bis 2022 nur 245.000 US-Dollar für die Aufrüstung und Eindämmung von Waldbränden auf der Insel ausgegeben. Dieser Betrag verblasst im Vergleich zu den zweistelligen Millionenbeträgen, die in den vergangenen vier Jahren in Form von Dividenden und Managergehältern gezahlt wurden. [Mehr ...](#)

Indoktrination, Einschüchterung und Intoleranz: Was heute als Bildung gilt. "Jeden Tag verbringen Kinder und Jugendliche in Gemeinden in den Vereinigten Staaten den Großteil ihrer wachen Zeit in Schulen, die immer mehr einem Gefängnis ähneln als einem Ort des Lernens". Das ist es, was es bedeutet, heute in Amerika wieder zur Schule zu gehen. Anstatt (Lesen, Schreiben und Rechnen) zu lernen, werden junge Menschen in was ganz anderes des Lebens im amerikanischen Polizeistaat gedrillt: Indoktrination, Einschüchterung und Intoleranz. Während junge Menschen heute aus erster Hand erfahren, was es bedeutet, im Epizentrum politisch aufgeladener Kulturkriege zu stehen, zeigen die Testergebnisse, dass die Schüler nicht lernen, wie man in Sozialkunde, Mathematik und Lesen erfolgreich ist. Anstatt eine Generation staatsbürgerlich gesinnter Bürger mit Fähigkeiten zum kritischen Denken heranzuziehen, bringen Regierungsbeamte willfährige Drohnen hervor, die wenig bis gar nichts über ihre Geschichte oder ihre Freiheiten wissen. Unter der Leitung von Regierungsbeamten, die sich darauf konzentrieren, die Schulen autoritärer zu machen (was den Eltern als Versuch verkauft wird, die Schulen sicherer zu machen), sind junge Menschen in Amerika jetzt die ersten in der Schlange, die durchsucht, überwacht, ausspioniert, bedroht, gefesselt, eingesperrt, für nicht kriminelles Verhalten wie Kriminelle behandelt, getasert und in einigen Fällen erschossen werden. Von dem Moment an, in dem ein Kind eine der 98.000 öffentlichen Schulen der Nation betritt, bis zu dem Moment, in dem es seinen Abschluss macht, wird es einer ständigen Diät ausgesetzt sein: drakonische Null-Toleranz-Politik, die kindisches Verhalten kriminalisiert, überzogene Anti-Mobbing-Gesetze, die die Meinungsäußerung kriminalisieren, Schulpolizisten, die sogenannte „unordentliche“ Schüler disziplinieren und/oder verhaften sollen, standardisierte Tests, die den Schwerpunkt auf auswendig gelernte Antworten statt auf kritisches Denken legen, politisch korrekte Denkweisen, die junge Menschen lehren, sich selbst und ihre Mitmenschen zu zensieren, und ausgedehnte biometrische und Überwachungssysteme, die in Verbindung mit allem anderen die jungen Menschen an eine Welt gewöhnen, in der sie keine Gedanken-, Rede- oder Bewegungsfreiheit haben. Auf diese Weise werden junge Menschen dazu erzogen, im Gleichschritt mit einem Polizeistaat zu marschieren. Wie Deborah Cadbury in der Washington Post schreibt: „Autoritäre Herrscher haben lange versucht,

die Kontrolle über das Klassenzimmer als Teil ihrer totalitären Regierung durchzusetzen“. Im nationalsozialistischen Deutschland wurden Schulen zu Zentren der Indoktrination, zu Brutstätten der Intoleranz und des Konformismus. Im amerikanischen Polizeistaat sind die Schulen zunehmend feindselig gegenüber denen, die es wagen, den Status quo in Frage zu stellen oder herauszufordern. Amerikas Jugend ist Opfer einer Post-9/11-Mentalität geworden, die das Land in eine abgeschottete, militarisierte, krisengeschüttelte Verhöhnung einer repräsentativen Regierung verwandelt hat.

Amerikanische Schulen haben sich in Quasi-Gefängnisse verwandelt, vollgestopft mit Überwachungskameras, Metalldetektoren, Polizeistreifen, Null-Toleranz-Politik, Abriegelung, Drogenspürhunden, Leibesvisitationen und Schießübungen. Schüler werden nicht nur für kleinere Vergehen bestraft, wie Räuber und Gendarm auf dem Schulhof zu spielen, LEGO mit in die Schule zu bringen oder eine Essensschlacht zu veranstalten, sondern die Strafen sind viel härter geworden und reichen von Nachsitzen und Besuchen im Büro des Schulleiters bis zu Strafzetteln, Jugendgerichten, Handschellen, Tasern und sogar Gefängnisstrafen. Im Rahmen der Null-Toleranz-Politik wurden Schüler von der Schule verwiesen, weil sie „ähnlich aussehende Substanzen“ wie Oregano, Pfefferminzbonbons, Antibabypillen und Puderzucker mit in die Schule gebracht hatten. Auch ähnlich aussehende Waffen (Spielzeugwaffen – auch in Legogröße -, handgemalte Waffenbilder, „bedrohlich“ gedrehte Bleistifte, imaginäre Pfeil und Bogen, wie Waffen geformte Finger) können Ärger bereiten und in einigen Fällen zu einem Schulverweis oder einer Strafanzeige führen. [Mehr ...](#)

17.08.2023: Brände auf Hawaii. Zufall oder Strategie? Warum gibt es eine solche Hektik, um die Immobilien aufzukaufen, die soeben bei den Bränden auf Hawaii niedergebrannt sind?

Können Sie sich vorstellen, eine Familie, deren Haus gerade abgebrannt ist, anzurufen und ihr anzubieten, ihr Land unter dem Marktwert zu kaufen? Auf Hawaii scheint genau das im großen Stil zu passieren. Trauernde Grundstückseigentümer werden mit Anrufen von sehr gierigen Leuten bombardiert, und ich denke, das sagt viel über den gegenwärtigen Zustand unserer Gesellschaft aus. Wir beten buchstäblich materiellen Besitz und finanziellen Gewinn an, und die Gier, die wir gerade erleben,

ist

atemberaubend.

Lahaina wurde von den Bränden härter getroffen als alle anderen Orte, und es hat sich gezeigt, dass die Hausbesitzer in dieser Gegend schon lange unter Verkaufsdruck standen. Jetzt, nach der Katastrophe, sind diejenigen, die sich diese erstklassigen Immobilien sichern wollen, in einen Kaufrausch verfallen. Eine Anwohnerin hat mit einem Video weltweit Schlagzeilen gemacht... Die Hawaiianerin filmte sich selbst in dem Video und sagte: „Ich bin so frustriert über die Investoren und Makler, die Familien anrufen, die ihre Häuser verloren haben, und ihnen anbieten, ihr Land zu kaufen. Wie können Sie es wagen, unserer Gemeinde so etwas anzutun? Wenn Sie ein Opfer sind und angerufen werden, nennen Sie uns bitte den Namen der Firma, damit wir sie zur Rede stellen können“, fügte sie hinzu. In dem Clip behauptet sie, „persönlich“ mehrere Familien zu kennen, denen „Geld von Investoren und Maklern angeboten wurde“. Anfang 2020 war ein durchschnittliches Haus in Lahaina etwa 600.000 Dollar wert. Heute ist das durchschnittliche Haus in Lahaina etwa eine Million Dollar wert. Jetzt gibt es einen Wettlauf um die Gunst derer, deren Häuser gerade abgebrannt sind, und es ist so schlimm geworden, dass sogar Hawaiis Gouverneur Josh Green sich dagegen ausspricht... [Mehr ...](#)

SCHOCKIERENDES US-POLIZEIVIDEO: »Kinder in TIERKÄFIGE« eingesperrt! Ende Juli 2023 kommt in den USA ein Verbrechen an Kindern ans Licht der Öffentlichkeit, das nicht grausamer und widerwärtiger sein könnte! Polizisten retteten aus einer Wohnung in Las

Vegas kleine Kinder, die von ihren Eltern misshandelt, ausgehungert und – man fasse es kaum – in TIERKÄFIGE gesperrt wurden!

Eines der älteren der sechs Kinder wurde so heftig geschlagen, dass sein Vater, Travis D., der Las Vegas Metropolitan Police sagte, er glaube, der Elfjährige sei bereits tot. Das jedenfalls geht aus Gerichtsprotokollen hervor, die der Fernsehsender 8NewsNow erhielt. Ein anderes Kind, ein Junge, sagte Ermittlern, gezwungen worden zu sein, das wenige Essen, das er hatte, mit seinen Geschwistern zu teilen. Dabei habe er selbst tagelang nichts gegessen. Konkret, so einer der Polizisten: „Er sagte immer wieder, dass er großes Essen brauchte, weil er jetzt ein großer Junge sei. Er müsse mit allen sechs Kindern eine große Packung Pommes von McDonald's teilen und er deshalb selbst nie wirklich etwas zu essen bekam weshalb er gestohlen habe.“ Das Kind, so ein Detective vor der Grand Jury, sagte zudem, es sei „den ganzen Tag, jeden Tag“ im Käfig eingesperrt worden. D., der Vater von sieben Kindern ist, wurde Anfang Juli 2023 von einer großen Jury (Grand Jury) wegen 40 Anklagepunkten, darunter Kindesmissbrauch, angeklagt, wie aus Gerichtsakten hervorgeht. Die beunruhigenden Bodycam-Aufnahmen eines Polizisten zeigten zunächst, wie Beamte die winzige Wohnung mit einem Schlafzimmer betraten, wo sie sechs Kinder im Alter von 2 bis 11 Jahren allein mit zwei Hunden vorfanden. Zwei der Kinder, der 11-jährige Junge und sein 9-jähriger Bruder, hockten in einem Käfig mit Vorhängeschloss, der normalerweise für Haustiere genutzt wird. Die Polizei sagte, der 11-jährige Junge habe „zwei schwarze Augen, die angeschwollen waren, zahlreiche Flecken und Blutergüsse am ganzen Körper und er war abgemagert.“ Das Kind sagte der Polizei, sein Vater habe es mit Schnüren, Gürteln und einer Pfanne geschlagen.

Amanda S., die leibliche Mutter des zweijährigen Kindes und Stiefmutter der anderen, wurde ebenfalls angeklagt und musste sich wegen Kindesmissbrauchs in sieben Anklagepunkten verantworten. Polizei-Bodycam-Aufnahmen zeigten, dass sich die Kinder zunächst 15 Minuten lang weigerten, der Polizei die Tür zu öffnen, weil die Kinder angewiesen wurden, die Tür nicht für Fremde zu öffnen. „Wir sind nicht verletzt, uns geht es gut“, sagte eines der Kinder im Video. Nachdem ein Hausmeister das Kind schließlich dazu überredet hatte, die Tür zu öffnen, fanden Polizisten die Kinder mit Hunden in der Wohnung. [Video und mehr ...](#)

"Papa schuldet euch was" – Biden verspricht Kindern Eiscreme. Ausnahmsweise äußerte sich der US-Präsident nicht über Waffenlieferungen an die Ukraine oder die Abschaltung von Gas-Pipelines, sondern wandte sich – zur großen Freude der Anwesenden – an die von ihm geliebten Kinder. [Video und mehr ...](#)

US-Kongressabgeordnete erklärt Russlandsanktionen für gescheitert. Laut einem Bericht der Bank UBS ist das private Nettovermögen in den USA im Jahr 2022 zurückgegangen. Für den gleichen Zeitraum meldet die Bank ein Wachstum in Russland. Eine US-Kongressabgeordnete stellt nun folgerichtig fest, dass die Russlandsanktionen unwirksam sind. Die schweizerische Großbank UBS hat jüngst ihren Globalen Vermögensbericht (Global Wealth Report) veröffentlicht. Hieraus geht hervor, dass das Privatnettovermögen in den USA im vergangenen Jahr um 5,9 Billionen US-Dollar zurückgegangen ist. Für den gleichen Zeitraum verzeichnet die Bank in Russland große Vermögenszuwächse. Nun erklärt die republikanische Abgeordnete des US-Repräsentantenhauses Marjorie Taylor Greene die gegen Russland verhängten Sanktionen für gescheitert. Zudem verweist sie auf die milliarden schwere US-Hilfe für Kiew und fordert die Regierung unter Joe Biden dazu auf, diese zu stoppen. Hierzu schreibt Taylor Greene auf der Mikroblogging-Plattform X: "Die Vereinigten Staaten haben 113 Milliarden US-Dollar an die Regierung der Ukraine geschickt und sie überweisen weiterhin jeden Monat eine Milliarde US-Dollar. Zudem möchte Biden weitere 20

Milliarden US-Dollar geben. Unterdessen wird Russland reicher und Amerika wird um Billionen ärmer. Die US-Sanktionen sind gescheitert. Kein Geld mehr für die Ukraine!" Dem Bericht der UBS zufolge erlitten im Jahr 2022 wohlhabendere Regionen wie Nordamerika und Europa starke Vermögensverluste. Zusammen haben die Regionen demnach 10,9 Billionen US-Dollar verloren. Auf Länderebene wird die Liste der Verluste von den USA angeführt, gefolgt von Japan, China, Kanada und Australien. Die größten Vermögenszuwächse konnten Russland, Mexiko, Indien und Brasilien erzielen. [Mehr](#)

USA-Justiz. „Die Trump-Hexenjagd hat viele demokratische Normen zerstört“: Juristen über neue Anklage. Die jüngste Anklage gegen Donald Trump ist für viele Juristen ein Dammbbruch – auch weil die Existenz mancher Trump-Anwälte nun auf Messers Schneide steht. Dabei habe auch Al Gore als Vizepräsident im Jahr 2000 das Wahlergebnis öffentlich infrage gestellt, meint ein US-Rechtsvertreter.

Die neue Anklage der Grand Jury in Georgia gegen Donald Trump wegen seiner Versuche, den Ausgang der Präsidentschaftswahl 2020 zu kippen, hat im juristischen Kreis für eine Debatte gesorgt. Schon allein deshalb, weil sich unter den 18 Mitangeklagten mehrere Anwälte befanden, die den Ex-Präsidenten der USA vor Gericht verteidigten. Epoch Times sprach mit drei Juristen über den Fall.

Mark Miller, ein Anwalt der gemeinnützigen Organisation Pacific Legal Foundation, ist nach eigenen Angaben weder Befürworter noch Gegner von Präsident Trump. Allerdings zeige der Fall einen „beunruhigenden“ Trend auf, wie die Gesetze politisch missbraucht würden, sagte er gegenüber Epoch Times. „Unser Land scheint dabei zu sein, Politik zu kriminalisieren. Es liegt nicht im Interesse des Landes, wenn eine der beiden Parteien ein ohnehin schon schmutziges Spiel kriminalisiert, und doch ist es so“, sagte er. Gesetzesmissbrauch. Miller stört sich an der „sehr weiten Auslegung“ des RICO-Gesetzes, das erstmals 1970 auf Bundesebene erlassen wurde, um gegen die Mafia vorzugehen. In der neuen Klage wird Trump vorgeworfen, gegen das RICO-Gesetz verstoßen zu haben. Statt die organisierte Kriminalität zu bekämpfen, sei es später zur Verfolgung von Personen eingesetzt worden, die „eigentlich nicht für RICO vorgesehen waren“. Als Beispiel nannte er den Abtreibungsgegner Joseph Scheidler, der gegen die Abtreibung protestierte und dafür angeklagt wurde. Der Oberste Gerichtshof entschied im Jahr 2006 zu seinen Gunsten. RICO sollte „nicht so weit reichen, dass Joes Recht auf freie Meinungsäußerung beschnitten wird mit dem Vorwand, er bedrohe die Rechte anderer Menschen“, sagte Miller.

„Präsident Trump wird argumentieren, dass es ihm erlaubt ist, zu denken und zu sagen, dass er glaubt, die Wahl gewonnen zu haben und dass eine Nachzählung in hier in Georgia die Stimmen ergeben habe, die er für den Sieg brauchte“, so Herr Miller. Das sei nicht anders gewesen als bei Vizepräsident Al Gore bei der Wahl 2000. Er glaubte auch gewonnen zu haben, wenn man jeden einzelnen Zettel in Florida gezählt hätte. „Und dann kommt noch hinzu, dass so viele dieser Mitangeklagten Anwälte sind“, fügte er hinzu. „Sie sagen also nicht nur, dass Präsident Trump nicht glauben darf, dass er gewonnen hat, und versuchen darf, das Ergebnis anzufechten, (...) sondern sie sagen auch, dass er sich nicht auf Anwälte verlassen kann.“ „Diese Anwälte geben Trump Ratschläge und sagen: ‚Ja, Sie können versuchen, die Wahl zu kippen, und hier ist die Strategie.‘ Jetzt heißt es: ‚Nein, du hättest nicht auf sie hören dürfen.‘“ RICO-Anwalt meldet sich zu Wort. Die Anklageschrift beginnt „mit der Prämisse, dass es ein Verbrechen ist, zu versuchen, eine Bundeswahl zu kippen“, und dann beschreiben die Beamten „all die Dinge, die Donald Trump getan oder gesagt hat, um dieses spezielle Verbrechen zu fördern“,

einschließlich Aussagen in sozialen Medien und Kommunikation mit Staatsbeamten in Georgia. Für Mark ist es ein Unterschied, ob man ein Gerichtsverfahren nutzt, um zu beweisen, dass es Fehler im Zusammenhang mit einer Wahl gibt, oder ob man sich vor eine Gruppe von Leuten stellt und falsche Behauptungen aufstellt. Auch gebe es einen Unterschied zwischen Al Gore und Präsident Trump. Gore habe nach der gerichtlichen Entscheidung dem Ergebnis zugestimmt. Trump hingegen sei ins nationale Fernsehen gegangen und sagte „jedem, der zuhören wollte, dass die Wahl gestohlen wurde und die Ergebnisse unrechtmäßig sind“. Er benutzte seine Leute und nahm selbst an der Kommunikation mit verschiedenen Beamten im Staat Georgia teil, um sie zu illegalen Handlungen zu bewegen, um die Wahl zu kippen, so Mark. „Und ich denke, darum geht es in der Anklageschrift“, sagte er. [Mehr ...](#)

16.08.2023: Kennedy zur US-Politik: Gelddrucken für BlackRock und Vanguard – Inflation für die Bürger. In einem Interview mit dem Journalisten Tucker Carlson hat sich der demokratische US-Präsidentschaftskandidat Robert F. Kennedy Junior besorgt über die Lage im Land und die Ukraine-Politik geäußert. Während viele Corona-Sozialprogramme auslaufen, Lebensmittelpreise explodieren und die Inflation ihr Übriges tut, schickt die US-Regierung Milliarden und Abermilliarden in die Ukraine. [Video und mehr ...](#)

Jeffrey Sachs: "BRICS sind eine Antwort auf die Arroganz der US-Neokonservativen". In einem Interview für den tschechischen YouTube-Podcast "Make it clear" äußerte sich der renommierte US-Ökonom Jeffrey Sachs zum Aufstieg der BRICS auf der Weltbühne. Neben wirtschaftlichen gebe es für ihre Entstehung in erster Linie geopolitische Gründe. Insbesondere "die Wut auf die Arroganz der liberalen Hegemonisten in den Vereinigten Staaten" eine die BRICS-Staaten. [Video und mehr ...](#)

Weshalb linke US-Friedensaktivisten für die Ukraine eine Ausnahme machen. Die «New York Times» sieht die Gründe vor allem darin, dass keine US-Truppen in die Ukraine entsandt wurden und dass die Unterstützung des Landes auf progressive Ideale ausgerichtet ist. In den USA besteht eine traditionelle Friedensbewegung, insbesondere im linken politischen Spektrum. Von Vietnam über den Irak bis hin zu Afghanistan wendete sie sich gegen militärische Interventionen der USA. Für die Selbstverteidigung der Ukraine gegen Russland machen einige Kriegsgegner nun allerdings eine Ausnahme. Die New York Times untersuchte die Gründe dafür. [Mehr ...](#)

Millionen wissen jetzt, was wirklich passiert ist: „Das ist unglaublich schockierend, das war Absicht!“ Tucker Carlson hat ein schockierendes Interview mit dem ehemaligen Polizeichef des Kapitols, Steven Sund, ausgestrahlt. Sund erzählt darin ausführlich, was während des Sturms auf das Kapitol im Jahr 2021 geschah. Das Interview wurde für Fox News aufgezeichnet, aber nie ausgestrahlt. Millionen von Menschen haben es inzwischen auf X, dem früheren Twitter, gesehen. Die vielleicht größte Enthüllung ist, dass die damalige Sprecherin des Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi, sich trotz Sunds ausdrücklicher Bitte weigerte, die Nationalgarde während des Sturms einzusetzen. Auch Bundesbehörden hielten Informationen zurück. [Video und mehr ...](#)

Für Biden ist die Vereitelung der Entwicklung Chinas die wichtigste Aufgabe. Die Regierung Biden hat eine Blockade für moderne Computerchips verhängt, die nach China geliefert werden. Es wird erwartet, dass diese Maßnahme die technologische Entwicklung Chinas verlangsamt und gleichzeitig der Wirtschaft im Allgemeinen schweren Schaden zufügt. Die Strategie wurde von den Medien und Außenpolitikexperten weitgehend gelobt, aber immer mehr Analysten fragen sich, ob der Plan nicht nach hinten losgehen könnte.

Dan Wang ist skeptisch, dass Bidens Blockade so erfolgreich sein wird, wie es die Autoren beabsichtigt hatten. Wang ist ein Technologieanalyst, der seine Ansichten in einem Leitartikel in der New York Times darlegte. Hier ist sein Kommentar: Das Weiße Haus ist darauf bedacht, China im technologischen Bereich zu überflügeln. Der Boden, auf dem dieser Wettbewerb stattfindet, ist die Chipherstellung. Aber die Regierung Biden sollte sich nicht zurücklehnen und diese Errungenschaft genießen, und zwar aus einem Grund: Was ist, wenn ihre Kernüberzeugung – dass fortschrittliche Halbleiter eine der entscheidenden Fronten in diesem Wettbewerb sind – falsch ist?... Amerikas Handlungen werden von der Annahme angetrieben, die vom nationalen Sicherheitsberater Jake Sullivan geäußert wurde, dass Computerchips eine Kraftmultiplikator-Technologie sind, die für den Fortbestand der Führungsposition der USA entscheidend ist. Aber was ist, wenn sich die US-Regierung zu sehr auf die neuartigsten Technologien konzentriert, anstatt auf die wichtigsten? Ich glaube, dass sich Amerika in einem Großmachtkampf mit China befindet, der multidimensional und langwierig sein wird, so dass es unwahrscheinlich ist, dass der Erfolg nur davon abhängt, wer bei einigen wenigen fortschrittlichen Technologien die Nase vorn hat.... Wenn sich die Vereinigten Staaten zu sehr auf die künstliche Intelligenz – und die dafür erforderlichen fortschrittlichen Chip-Herstellungsfähigkeiten – konzentrieren, verkennen sie möglicherweise die umfassenden technologischen Stärken Chinas. Während China bei der Chipproduktion ernsthafte Rückschläge erlitten hat, sind seine Unternehmen in anderen Bereichen auf dem Vormarsch. Im vergangenen Jahr hat China Deutschland bei den Automobilexporten überholt und ist auf dem besten Weg, Japan in diesem Jahr als Weltmarktführer zu überholen. Zwar handelt es sich bei den meisten dieser Exporte um ausländische Marken, die in China hergestellt werden, doch spiegeln die Zahlen das große Fachwissen wider, das chinesische Unternehmen in der nächsten Ära der Automobiltechnologie aufgebaut haben, insbesondere bei Autobatterien. [Mehr ...](#)

E-Mails von Hunter Bidens Laptop zeigen verdeckte Manipulation an Wikipedia. Eine übliche Taktik der Reichen und Mächtigen. Der Kerngedanke von Wikipedia, der digitalen Plattform, die vorgibt, der Welt Informationen zur Verfügung zu stellen, ist Neutralität. Aber wir alle wissen, dass sie alles andere als unparteiisch ist und oft als Waffe eingesetzt wird. Wenn die mächtigsten Individuen und Unternehmen der Welt Inhalte unbemerkt verändern können, um ihren Interessen zu dienen, wird der demokratische Charakter der Plattform fragwürdig. Jüngste Enthüllungen von E-Mails aus dem Laptop von Hunter Biden (die im Internet massiv zensiert wurden) haben Licht in eine dunkle Welt von hochrangigen Personen gebracht, die geheime Techniken einsetzen, um die Art und Weise zu manipulieren, in der sie auf Wikipedia wahrgenommen werden. Dieses Exposé taucht ein in die geheimen Operationen hinter diesen „Image-Airbrushing“-Kampagnen. Wie der Journalist Lee Fang berichtet, versuchte Hunter Biden 2014 in Zusammenarbeit mit FTI Consulting, einer bekannten PR-Firma, den Inhalt seines Wikipedia-Profiles zu verändern. Der Austausch zeigt einen bewussten Versuch, bestimmte Details zu löschen, darunter Bidens Verbindungen zu dem in Ungnade gefallenen Finanzier Allen Stanford. Dies war kein einmaliger Versuch. Die E-Mails bestätigen die aktive Beteiligung von Ryan Toohey von FTI. Nach Hunters Anfrage zeigen die Bearbeitungsprotokolle von Wikipedia das Auftauchen anonymer Konten, die eifrig daran arbeiteten, Hunters Bearbeitungen anzupassen und potenziell kompromittierende Informationen zu entfernen, so der Bericht. [Mehr ...](#)

Wie US-Biowaffenforschung die Corona-Pandemie ausgelöst hat. Tucker Carlson interviewt Robert F. Kennedy Jr.. Im Gespräch mit Tucker Carlson erklärte der demokratische Präsidentschaftskandidat Robert F. Kennedy, wie Victoria Nuland und die Neocons des Tiefen

Staates den Ukraine-Krieg verursachten, und wie US-Biowaffenforschung die Covid-Pandemie auslöste. [Mehr ...](#)

RFK bei Carlson über US-Biolabs in Ukraine. Die USA haben in der Ukraine Biowaffen hergestellt, behauptet Robert F. Kennedy bei Tucker Carlson vor Millionenpublikum. Verantwortlich dafür sei Anthony Fauci. Die Biolabore der USA in der Ukraine: Auch wenn das Regime in Washington mit aller Kraft versucht, die Geschichte zu verharmlosen oder gar zu negieren, ist deren Existenz mittlerweile völlig unumstritten. Sowohl die WHO als auch die US-Regierung haben sie bestätigt. Mehrere Dutzende gibt es in der Ukraine, auch Hochsicherheitslabore sind dabei. Auch die Involvierung von Hunter Biden ist gesichert. Aus E-Mails seines Laptops geht hervor, dass er sich um die Finanzierung der von Laboren gekümmert hatte – Hier die ganze Geschichte. [Mehr ...](#)

Wie die USA kollabieren. Die USA sind ein zerstörtes Land, ihre Gesellschaft völlig am Boden. Tatsächlich kann man dem Imperium zusehen, wie es in Echtzeit implodiert. Seit der Niederlage und dem Fall der Sowjetunion herrscht die USA uneingeschränkt über den Planeten. Die letzten Jahrzehnte könnten somit als Höhepunkt der US-Hegemonie betrachtet werden, der Einfluss Washingtons war aber schon zuvor enorm. Doch das Imperium implodiert – und die Welt kann dabei zusehen. Die USA haben massive systemische Probleme, die mit massiver Medienpropaganda versucht werden zu überdecken. Der indische Geopolitik-Journalist S. L. Kanthan hat den Verfall zusammengefasst.

Bröckelnde Infrastruktur und verfallende Städte. Brücken, Dämme, Eisenbahnen, Autobahnen, U-Bahnen: Viel der kritischen Infrastruktur der USA ist Jahrzehnte alt und bröckelt. Tausende von Städten – einst blühende Städte wie Gary, Indiana – in den USA haben sich in deprimierende Geisterstädte verwandelt. Keine Arbeitsplätze, keine Menschen, keine Krankenhäuser, keine Schulen und manchmal nicht einmal ein Lebensmittelladen – das ist die Realität in vielen Städten in Mittelamerika. [Mehr ...](#)

15.08.2023: Von Soldaten zu Zivilisten: US-Regierung will DARPA-Gesundheitstechnologie jetzt bei der Zivilbevölkerung nutzen. Von Soldaten zu Zivilisten: US-Regierung will DARPA-Gesundheitstechnologie über das ARPA-H-Programm „SHARE“ an alle Amerikaner anpassen und erweitern. Die US-Regierung will Gesundheitstechnologien und -innovationen, die von der DARPA und anderen Verteidigungsbehörden entwickelt wurden, im Rahmen eines neuen ARPA-H-Programms für die zivile Nutzung nutzen. In diesem Monat hat die Advanced Research Projects Agency for Health (ARPA-H) eine umfassende Bekanntmachung für ihr Programm „Shared Health Applications Research for Everyone“ (SHARE) veröffentlicht. Das SHARE-Programm „zielt darauf ab, die Gesundheitsinnovationen des Verteidigungsministeriums (DoD) und anderer verwandter Regierungsstellen auf breiterer Basis für alle Amerikaner anzupassen,.. „Im Rahmen des Verteidigungsministeriums werden diese Innovationen zur Unterstützung einer bestimmten Bevölkerungsgruppe entwickelt: der Soldaten. Im Rahmen von SHARE würden diese Technologien an andere Bevölkerungsgruppen angepasst, z. B. an pädiatrische und geriatrische Patienten.“ [Mehr ...](#)

Per Anhalter durch die Neue Weltordnung: Aliens und UFOs für die dialektische Krisenbewältigung. Ist die Katze aus dem Sack? Gibt es UFOs also doch? Neulich fand ein Spektakel im US-Kongress statt, welches uns veranlasst zu schauen, was übrig bleibt, nachdem sich der aufgewirbelte Staub wieder gelegt hat. Es ist viel. Aber vielleicht nicht das, was einige erwarten.

Ende Juli sagte der einstige US-Luftwaffenoffizier und Geheimdienstangestellte David Grusch vor einem Untersuchungsausschuss des US-Kongresses aus. Dabei behauptete er unter Eid, er habe fundierte Kenntnis von einem aufwendigen, bereits viele Jahrzehnte dauernden UFO-Programm der US-Administration, das technologische und biologische Überreste von Außerirdischen erforschen soll.

Der exoterische und esoterische Gehalt solcher Medienkampagnen sowie ihr konkretes Timing muss stets sorgfältig gewichtet werden. Dabei drängt sich rasch die Erklärung auf, dass das derzeitige Sommerloch – welches unter anderem bereits gefüllt ist mit der unliebsamen Diskreditierung und Schwächung des US-Dollars als Weltreservewährung oder der irritierenden Erkenntnis der NATO als Angriffsbündnis – mit fantastischen und "einenden" Themen gestopft werden soll.

Gruschs Inhaltskatalog bleibt verschleiert in Hörensagen – keine fotografischen oder audiovisuellen Beweise für Außerirdische oder deren Technologie werden je von ihm demonstriert. Seine Primärquellen gedenkt er, anonym zu halten, wofür man noch Verständnis haben kann. Obendrein lastet nun auf Grusch der Verdacht auf Alkohol-Missbrauch und Einweisung in die Psychiatrie, die das US-amerikanische Nachrichtenmagazin The Intercept vor wenigen Tagen thematisierte. Grusch räumte daraufhin ein, dass er Episoden von posttraumatischer Belastungsstörung in der Vergangenheit zu bewältigen hatte – welche aber an der Qualität seiner Aussagen im US-Kongress keinerlei Einfluss hätten.

Selbst abgesehen davon, kommt die Vermutung auf, dass es sich um einen PR-Versuch handelt, ein innerlich gespaltenes Amerika und ein außenpolitisch und geostrategisch desorientiertes und leicht tollkühnes Amerika mit kurzlebigen Sensationen abzulenken. Zum einen behauptet Grusch, er sei lediglich der US-amerikanischen Öffentlichkeit verpflichtet – sie ist es, die er als "Whistleblower" aufgeklärt und unterrichtet sehen möchte. Zum anderen spricht er dem US-Kongress den Wunsch ab, diesem konkrete Beweise zu liefern. Grusch erläutert daraufhin, dass er "nicht berechtigt sei", dies öffentlich zu machen. "Nicht berechtigt" von wem? Er bot aber dem Untersuchungsausschuss an, unter Geheimhaltung und in unter staatlicher Kontrolle liegenden Räumlichkeiten diese sensiblen Beweise vorzulegen – womit das ganze Unterfangen geradezu wortwörtlich seinen Zirkelschluss erfährt. [Mehr ...](#) Siehe hierzu [UFO's](#)

Donald Trump nun auch in Georgia wegen Wahleinmischung angeklagt. Ein Geschworenengericht im US-Bundesstaat Georgia hat den ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump in 41 Punkten angeklagt. Einer der Anklagepunkte lautet auf kriminelle Erpressung im Zusammenhang mit angeblichen Bemühungen, das Präsidentschaftsrennen 2020 zu eigenen Gunsten zu beeinflussen. [Video und mehr ...](#)

Nächste Anklage für Trump – welche Konsequenzen Georgia haben kann. Donald Trump wird in Georgia angeklagt, weil er versucht haben soll, die Wahl 2020 zu manipulieren. Dies ist die vierte Anklage gegen den Ex-Präsidenten. Atlanta – Ein Geschworenengericht in Fulton County, Georgia, hat den ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump wegen Erpressung und Verschwörung angeklagt. Dies teilte die Bezirksstaatsanwältin Fani Willis am Montagabend (15. August) Ortszeit mit. Willis' Büro hat mehr als zwei Jahre lang untersucht, ob sich Trump und seine Mitarbeiter illegal in die Wahl 2020 in Georgia eingemischt haben. Die Wahl hatte Trump knapp gegen den heutigen Präsidenten Joe Biden verloren. [Mehr ...](#)

Biolabor in Kalifornien: Illegale Aktivitäten mit Steuergeldern. Das Unternehmen, das seit 2022 in chinesischer Hand ist, hatte über 500'000 Dollar staatliche Unterstützung erhalten,

etwa 150'000 davon im Rahmen eines Covid-Darlehensprogramms. Die Firma hatte unter anderem illegal SARS-CoV-2-Tests hergestellt. Am 1. August berichteten wir über ein von einem zwielichtigen chinesischen Unternehmen betriebenes Biolabor, dass in der abgelegenen Stadt Reedley im kalifornischen San Joaquin Valley entdeckt wurde. Die Polizei fand darin eine «schwarzmarktähnliche» Labortesteinrichtung.

Nun stellte sich heraus, dass das Biolabor, das zuvor mit Universal Meditech Inc. (UMI) verbunden war, öffentlichen Aufzeichnungen zufolge über 500'000 Dollar an Steuergeldern erhalten hat. Laut Natural News wurden etwa 150'000 davon im April 2020 und Februar 2021 im Rahmen eines Covid-Darlehensprogramms ausbezahlt. Darüber hinaus habe sich das Labor im Jahr 2018 eine Einkommenssteuergutschrift in Höhe von 360'000 Dollar über ein staatliches Programm gesichert, das aufgrund von Verstößen gegen die Programmrichtlinien nicht realisiert worden sei. Der Konkurs von UMI im Jahre 2022 führte zu seiner Übernahme durch Prestige BioTech, ein Unternehmen, das Berichten zufolge in chinesischem Besitz ist. Zu den Aktivitäten des Labors gehörte die nicht genehmigte Herstellung von SARS-CoV-2-Tests, wobei das Labor zum Zeitpunkt der Razzia legal tätig war. Es verfügte gemäß Natural News über eine ordnungsgemäße Lizenz um Tests zur Diagnose von Schwangerschaft, Eisprung und Menopause herzustellen. Außerdem wurde festgestellt, dass die Labormäuse unter katastrophalen Bedingungen gehalten wurden, weswegen eine beträchtliche Anzahl davon eingeschläfert werden mussten.

Prestige BioTech und sein Präsident Xiuquin Yao sehen sich nun Natural News zufolge einer ganzen Reihe von Anklagen gegenüber, darunter «illegale Entsorgung von Gefahrstoffen» und «Nichteinhaltung von Anordnungen zur Bekämpfung biologischer Schädlinge». Laut Natural News haben das Federal Bureau of Investigation (FBI) und das Energieministerium nun dieses Biolabor mit den Ursprüngen der weltweiten «Covid-Pandemie» in Verbindung gebracht. Transition News konnte das allerdings nicht bestätigen. [Quelle](#)

Robotaxis gewinnen in Kalifornien an Boden. Fahrerlose Taxidienste wurden jetzt in San Francisco genehmigt. Die Google-Schwester Waymo ist eine der Lizenznehmerinnen. Die Entscheidung rief vielseitige Reaktionen hervor. [Mehr ...](#)

Brandkatastrophe auf Maui mit rätselhaften Ursachen. Die Brände entstanden punktuell und fast explosionsartig. Manche vermuten den Einsatz von Energiewaffen. Erstaunlich, dass viele Gebäude und sogar Bäume unversehrt blieben. Eine «Feuerwalze» war es nicht, die Lahaina auf Maui zerstört hat.

Der Brandkatastrophe auf der Hawaii-Insel Maui zeigt rätselhafte Charakteristiken. Inmitten der grossflächigen Zerstörung blieben einzelne Liegenschaften und Baumgruppen vollkommen unversehrt. In Strassenzügen stehen ausgebrannte Fahrzeuge neben solchen, die vom Feuer komplett verschont wurden. Lahaina, die kleine Hafenstadt auf Maui, wurde nicht durch eine Feuerwalze niedergebrannt, wie der Tagesanzeiger heute schreibt, sondern durch viele punktuelle Brände.

Bemerkenswert und unerklärlich ist auch die hohe Zahl von mindestens 96 Todesopfern, der höchsten aufgrund eines Waldbrandes in den USA seit mehr als 100 Jahren. Auch bei Waldbränden, die sich schnell ausbreiten, sind Todesopfer selten. In alternativen Medien verbreitete sich schnell der Verdacht, der Brand sei durch Energiewaffen ausgelöst worden, mit denen Objekte durch Laserstrahlen oder gebündelte Mikrowellen zerstört oder in Brand gesteckt werden können. Die Faktenchecker haben das Thema inzwischen ebenfalls aufgegriffen. Wer mit dem Begriff «Maui Directed Energy Weapon» eine Google-Suche startet, erhält bereits Dutzende von Posts, die den

Verdacht als «Verschwörungstheorie» abtun. Angesichts der sich widersprechenden Meldungen bleibt den einfachen Nachrichtenkonsumenten nichts anderes, als sich selber ein Bild zu machen. Videos von Augenzeugen aus dem Katastrophengebiet, wie sie zum Beispiel auf tiktok zu finden sind, werfen Fragen auf: Wie können Brände punktuell und explosionsartig in Gebieten ausbrechen, die vom Feuer noch verschont sind, wie das untenstehende kurze Video zeigt? [Mehr ...](#)

UPS zahlt Fahrern in den USA künftig über 150.000 Euro im Jahr. Fahrer sind inzwischen Mangelware? In den meisten Ländern führt das zu steigenden Löhnen. Britische LKW-Fahrer verdienen beispielsweise inzwischen weit mehr als deutsche. Nun wurde bekannt, welchen Lohn UPS in den USA zu zahlen bereit ist. Laut Presseberichten erhalten Fahrer des Zustelldienstes UPS Lohnerhöhungen, mit denen sie im Verlauf der nächsten fünf Jahre auf ein Grundgehalt von etwa 170.000 US-Dollar (ca. 154.000 Euro) kommen werden, zuzüglich Krankenversicherung und Rentenbeiträgen. Das war das Ergebnis der Verhandlungen zwischen der Teamster-Gewerkschaft und der Geschäftsführung. Die Verhandlungen sollten einen drohenden Streik abwenden. [Mehr ...](#)

Biden steht kurz vor Ausrufung des „Klimanotstands“. Rationierung von Gas, Strom und Fleisch droht! Joe Biden stehe „kurz davor“, eine Durchführungsverordnung zu unterzeichnen, um einen „Klima-Notstand“ auszurufen, der dem demokratischen Präsidenten weitreichende neue Befugnisse zur Verhängung von Blockaden und anderen tyrannischen Maßnahmen zur Rettung des „Planeten“ vor der „globalen Erwärmung“ gebe, warnt ein Think-Tank für öffentliche Politik. Laut Heartland Institute gibt es „Anzeichen“ dafür, dass Biden einen „Klimanotstand“ ausrufen wird, der zu „Gasrationierungen, Einschränkungen des Stromverbrauchs und Beschränkungen des Flugverkehrs“ führen würde. Die Maßnahme würde auch den Konsum von Fleisch und Milchprodukten einschränken, um die „Net Zero“-Ziele der globalistischen grünen Agenda zu erreichen. Das Heartland Institute berichtet, dass Insider enthüllt haben, dass die Biden-Regierung mit den Vereinten Nationen (UN) zusammengearbeitet hat, um die autoritären Einschränkungen vorzubereiten.

Inmitten der Manöver hinter den Kulissen wurde die UN-Website gerade mit einer neuen Seite über den „Klima-Notstand“ aktualisiert. „Die Wissenschaft ist eindeutig“, heißt es auf der UN-Website. (Eine Lüge.)* „Die Welt befindet sich im Klimanotstand und wir müssen den Notstand auslösen. (Eine Lüge.)* „Die Verbrennung fossiler Brennstoffe durch die Menschheit hat reichlich Treibhausgase (THG) freigesetzt, um die Zusammensetzung der Atmosphäre erheblich zu verändern und die globale Durchschnittstemperatur um 1,1 bis 1,2 °C zu erhöhen. (Eine Lüge.)* „Und mit jedem Grad Temperaturanstieg werden die Anpassungskosten exponentiell steigen. (Eine Mutmaßung ohne wissenschaftlichen Kontext*) „Die Treibhausgasemissionen müssen jetzt ihren Höhepunkt erreichen, aber die Kluft zwischen Ambitionen und Maßnahmen wird immer größer. (Ein gedanklicher Wahnsinn.) „Wir haben die Lösungen, die wir brauchen, und viele davon werden Emissionen reduzieren, zur Anpassung an den Klimawandel beitragen, Arbeitsplätze schaffen, die natürliche Umwelt wiederherstellen und gute Investitionen fördern. (Eine Lüge und der Einblick in den eigentlichen Zweck der Agenda.)* Die Nachricht kommt zu einer Zeit, in der die Konzernmedien Berichte über die jüngsten Hitzewellen aufbauschen, indem sie das zum Teil heiße Wetter mit dem „Klimawandel“ in Verbindung bringen. [Mehr ...](#)

US-Finanzhilfe an die Ukraine: Wohin das meiste Geld wirklich geht. Der Krieg in der Ukraine geht angesichts der ukrainischen Großoffensive gegen die russischen Truppen unaufhörlich weiter und fordert inzwischen beinahe täglich schwere Verluste auf beiden Seiten.

Ein Kernaspekt in dieser Problematik ist etwa die Unterstützung der westlichen Länder für die ukrainische Regierung, die nach dem Beginn der Kampfhandlungen 2022 massiv ausgeweitet wurde.

Im Vordergrund steht diesbezüglich vor allem die westliche Unterstützung mit Finanzen, die seit mehr als einem Jahr in die Ukraine fließen und den Haushalt des Landes stützen sollen. Dabei gelten die Vereinigten Staaten mit Abstand als der größte Geldgeber: Nach aktuellen US-Angaben soll Washington der Kiewer Führung bislang mehr als 100 Milliarden US-Dollar an Finanzhilfen gewährt haben.

Diese Summen erwecken womöglich den Eindruck, als würden die Amerikaner im Grunde keine Mittel für die Ukraine scheuen. Allerdings spricht kaum jemand, weder in den USA noch in den anderen westlichen Ländern, öffentlich die allgemein bekannte Tatsache an, dass in Wirklichkeit nur ein Bruchteil dieser finanziellen Unterstützung wirklich für das ukrainische Budget vorgesehen ist und dass die meisten dieser "Hilfsgelder" dem Krisenland gar nicht zufließen. Denn das Bemerkenswerteste an dem Charakter der westlichen Unterstützung für die Ukraine ist, dass der überwiegende Großteil auch der in diesem Rahmen eingeplanten Finanzmittel in die eigenen Rüstungsindustrien fließt, die dadurch ihre Produktion sowie den Export ausweiten können und so zum Teil Rekordgewinne erzielen.

Wie die Nachrichtenagentur TASS in dieser Angelegenheit unter Berufung auf US-Angaben zuvor berichtete, sollen nur 20 Prozent der als "Haushaltshilfe" für die Ukraine eingeplanten US-Gelder dem Krisenland am Ende auch übergeben worden sein. Laut Michael McCaul, dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses des US-Repräsentantenhauses, sind mehr als die Hälfte davon in den USA geblieben, weil mit diesem Geld unter anderem die eigenen Ausgaben beglichen wurden. Bei einer Anhörung im Kongress im April, bei der unter anderem Fragen zur Ukraine erörtert wurden, hatte McCaul erklärt: "Von den bereitgestellten 113 Milliarden US-Dollar in Form von vier zusätzlichen Hilfspaketen für die Ukraine werden ungefähr 60 Prozent an amerikanische Truppen, amerikanische Arbeiter und auch für die Modernisierung der amerikanischen Bestände (von Waffen und militärischer Ausrüstung – Anm.) zugeteilt. In Wirklichkeit gehen nur 20 Prozent der Finanzierung direkt an die ukrainische Regierung in Form einer direkten Haushaltsunterstützung."

[Mehr ...](#)

14.08.2023: Sonderermittler soll Vorgehen des Justizministeriums durchleuchten. Externer Ermittler soll Umgang mit Hunter Biden überprüfen. Nach der Kritik daran, wie das Justizministerium von Vater Joe mit den Rundgängen um Hunter Biden, 53, umgegangen ist, wird das Vorgehen des Präsidentensohns nun einer Überprüfung durch einen Sonderermittler unterzogen.

[Mehr ...](#)

Sowjetischer Kampffjet MiG-23 stürzt bei Flugshow in USA ab. Ein aus der Sowjetunion stammendes Kampfflugzeug ist am Sonntag bei der Flugshow "Thunder over Michigan" in den USA abgestürzt. Beide Piloten stiegen in geringer Höhe mit den Schleudersitzen aus und wurden im Anschluss von den Rettungskräften zur Beobachtung in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht.

[Video und mehr ...](#)

KI-Wettbewerb: Hacker und künstliche Intelligenz sollen US-Cybersicherheit stärken. Washington hat einen offiziellen KI-Wettbewerb ausgeschrieben, mit Gewinnen in zweistelliger Millionensumme. Das Bewerbungsverfahren beginnt dieses Jahr, der Wettbewerb im Frühjahr 2024. Google, Microsoft und OpenAI wollen ihr Know-how einbringen, um die Zukunft der US-Cybersicherheit zu gewährleisten. [Mehr ...](#)

13.08.2023: Aufruf zu Völkermord. Muss diese Person vor ein deutsches Gericht? Ehemaliger CIA-Direktor Morell: Wir müssen Russen und Iraner töten. Der ehemalige CIA-Direktor Michael Morell erklärte in einem Interview 2016 in der Charlie Rose Show auf PBS, dass die US-Politik in Syrien darin bestehen sollte, den Iran und Russland "einen Preis zahlen zu lassen", indem iranisches und russisches Personal im Land getötet werden soll. Morell plädierte auch dafür, dem Präsidenten von Syrien, Baschar al-Assad, "Angst einzujagen" und alles zu zerstören, "was er zum Überleben braucht." [Video und mehr ...](#) (Anmerkung zur Eingangsfrage: Nein, muss er nicht. Nur Deutschen ist dies verboten, schließlich müssen wir nur unserem Apartheidsauftrag gegen die Deutschen nachkommen.)

11.08.2023: Kennedy Jr.: In der Ukraine kämpfen die USA gegen Russland – Ohne eigene Verluste. Robert F. Kennedy Jr. äußerte in einem kürzlich veröffentlichten Podcast "My Expert Opinion" mit Math Hoffa die Ansicht, dass die USA den Krieg in der Ukraine geschürt hätten, um Russland zu schwächen und einen Regimewechsel herbeizuführen. [Video und mehr ...](#)

Central Park in New York wird als Unterkunft für Migranten in Erwägung gezogen. Hunderte Asylbewerber sitzen vor dem Ankunftszentrum fest. Viele warten tagelang auf einen Schlafplatz. Die Stadt will den Migranten an der Grenze zu Mexiko nun «eine andere Stadt» empfehlen. [Mehr ...](#)

Biden bezeichnet China wegen Wirtschaftsproblemen als „tickende Zeitbombe“. US-Präsident Joe Biden unterzeichnete ein Dekret, das Investitionen in den chinesischen Technologiesektor reguliert. „Man will China Grenzen aufzeigen, sollte es weiter mit seinen Kriegsspielen gegenüber Taiwan voranschreiten“, sagt Ostasien-Experte Prof. Alexander Görlach im WELT-Gespräch.

US-Präsident Joe Biden hat China wegen seiner wirtschaftlichen Herausforderungen als „tickende Zeitbombe“ bezeichnet. „Sie haben einige Probleme. Das ist nicht gut, denn wenn schlechte Leute Probleme haben, tun sie schlechte Dinge“, sagte Biden bei einer Veranstaltung für Parteispender der Demokraten im Bundesstaat Utah. Chinas Verbraucherpreise und die Fabrikpreise waren im Juli weiter zurückgegangen. Das Land rutschte damit in eine Deflation. Viele Experten deuteten dies als Anzeichen für eine Abschwächung der chinesischen Konjunktur und ein langsames Wirtschaftswachstum. „China ist in Schwierigkeiten“, sagte Biden am Donnerstag. Er wolle China nicht verletzen und wünsche sich eine rationale Beziehung mit dem Land. Biden reguliert Investitionen in chinesische Unternehmen. US-Präsident Biden hatte am Mittwoch ein Dekret unterzeichnet, mit dem er das US-Finanzministerium ermächtigte, gewisse amerikanische Investitionen in chinesische Unternehmen in drei Sektoren zu untersagen oder zu beschränken: Halbleiter und Mikroelektronik, Quanteninformationstechnologien und bestimmte Systeme für künstliche Intelligenz. [Mehr ...](#)

Mögliche Steuervergehen US-Justizministerium setzt Sonderermittler zu Bidens Sohn Hunter ein. Hunter Biden hat seit mehreren Jahren mit juristischen Problemen zu kämpfen, die Republikaner greifen den Präsidentensohn immer wieder an. Nun reagiert der Justizminister mit einem ungewöhnlichen Schritt. US-Justizminister Merrick Garland hat einen Sonderermittler zu Untersuchungen gegen den Sohn von Präsident Joe Biden eingesetzt. Garland informierte in Washington über den neuen Schritt gegen Hunter Biden. Staatsanwalt David Weiss habe Garland am Dienstag darüber informiert, dass »die Ermittlungen seines Erachtens ein Stadium erreicht hätten, in dem er seine Arbeit als Sonderermittler fortsetzen« sollte, sagte Garland. »Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass es im öffentlichen Interesse liegt,

ihn als Sonderermittler zu ernennen.« Weiss hatte bereits zuvor gegen Hunter Biden wegen Geschäftspraktiken ermittelt. Die Einsetzung als Sonderermittler gibt ihm nun weitere Befugnisse. Gegen Hunter Biden laufen bereits seit mehreren Jahren Ermittlungen, unter anderem mit Blick auf mögliche Steuervergehen. Im Juni veröffentlichte die zuständige Staatsanwaltschaft in Delaware schließlich formale Vorwürfe gegen ihn. [Mehr](#)

10.08.2023: Kriegstreiberei. Die gefährlichste Person der Welt: Victoria Nuland, die derzeitige Unterstaatssekretärin für politische Angelegenheiten der Vereinigten Staaten, ist eine lebende Synthese all dessen, was in den letzten zwei Jahrzehnten in der US-Außenpolitik furchtbar schief gelaufen ist. Im Folgenden finden Sie eine kurze Zusammenfassung ihrer Bilanz von 2003 bis 2023:

- 1) Von 2003 bis 2005 war Nuland die wichtigste stellvertretende außenpolitische Beraterin von Vizepräsident Dick Cheney, wo sie zusammen mit ihrem Mentor Donald Rumsfeld eine entscheidende Rolle bei der Planung der US-Invasion des Krieges mit dem Irak spielte.
- 2) Von 2005 bis 2008 war Nuland US-Botschafterin bei der NATO, wo sie die Bemühungen um die Mobilisierung europäischer Unterstützung für die NATO-Intervention in Afghanistan leitete.
- 3) Im Jahr 2011 wurde Nuland Sprecherin des Außenministeriums. Im September 2013 wurde sie dann zur stellvertretenden Außenministerin für europäische und eurasische Angelegenheiten ernannt. Im Jahr 2014 leitete sie den von den USA unterstützten Maidan-Aufstand, der zum Sturz der demokratisch gewählten ukrainischen Regierung führte. Es war Nuland, die vorschlug, dass die Vereinten Nationen (mit den USA an der Spitze) und nicht die Europäische Union die Architekten einer politischen Lösung in der Ukraine sein sollten, indem sie ausrief: „Fuck the EU!“, als angedeutet wurde, dass die Staats- und Regierungschefs der EU ein Problem mit dem Kandidaten haben könnten, den sie persönlich zum nächsten Staatschef der Ukraine auswählte. Bis zu dem Zeitpunkt, als Nulands Ausruf durchsickerte, log sie ständig über ihre Beteiligung am Maidan-Aufstand in der Ukraine und sagte, sie habe nichts damit zu tun.
- 4) Seit ihrer Ernennung zur Unterstaatssekretärin für politische Angelegenheiten durch Präsident Joe Biden im Januar 2021 ist Nuland der wichtigste Blitzableiter für außenpolitische Entscheidungen der USA. Nuland war und ist die entschiedenste Verfechterin des Weißen Hauses für die weitere Beteiligung der USA am Krieg in der Ukraine und dessen Eskalation. Victoria Nulands Ideologie: Wie ihre neokonservativen Mentoren Donald Rumsfeld und Dick Cheney ist Victoria Nuland ideologisch unnachgiebig in ihrer Überzeugung, dass die nicht-westliche Welt größtenteils aus einem Haufen von Ignoranten besteht, die mit allen Mitteln gezähmt und/oder zur neoliberalen Lebensweise bekehrt werden müssen, egal wie viele Lügen der amerikanischen Öffentlichkeit erzählt werden müssen und egal wie viele Menschenleben dabei geopfert werden müssen.

Für Nuland ist die Idee einer Diplomatie, die die Interdependenz zwischen verschiedenen Regierungssystemen fördert, ein überholtes Konzept. Nulands außenpolitische Strategie lautet: einkreisen, eindämmen und bekehren. Wann immer es möglich ist, soll diese Bekehrung nicht konformer Nationen durch Wirtschaftssanktionen und/oder Stellvertreterkriege erreicht werden. Wenn dies nicht möglich ist, werden sie durch eine direkte US-Invasion erreicht. Dies ist der eigentliche Zweck der mehr als 750 US-Militärstützpunkte, die sich derzeit über den gesamten Globus verteilen. Die erste Sorge von Nuland und ihren Neokonservativen ist die weltweite Ausdehnung des US-Militärs als Abschreckung für alle anderen Nationen, die versuchen, sich der globalen Hegemonie der USA in den Weg zu stellen. Macht keinen Fehler, das ist Nulands Religion.

Für Neocons wie Nuland ist alles andere zweitrangig, einschließlich des Wohlergehens der amerikanischen Öffentlichkeit und des Risikos einer weltweiten nuklearen Zerstörung. [Mehr ...](#)

Apokalypse auf Hawaii: mindestens 36 Tote. Hawaii wird von Waldbränden heimgesucht, bei denen mindestens 36 Menschen in der Kleinstadt Lahaina auf Maui ums Leben gekommen sind. Starke Winde des Hurrikans Dora und trockene Bodenverhältnisse heizen die Brände an und erschweren den Kampf dagegen. Die Behörden haben massive Evakuierungen für ganz Hawaii angekündigt. [Video und mehr ...](#)

Wegen online geäußelter Drohungen: FBI tötet 74-jährigen US-Bürger. Eine FBI-Spezialeinheit hat am Mittwoch den 74-jährigen Craig Deleeuw Robertson in Utah erschossen. Angeblich soll der bekennende Trump-Fan US-Präsident Joe Biden online bedroht haben. Die Tötung erfolgte kurz vor Bidens Besuch im 72 Kilometer entfernten Salt Lake City am Mittwoch. Einer der Nachbarn beschrieb den Getöteten als "eine Art liebevoller Teddybär". Das FBI ermittelt nun in dem Vorfall. [Video und mehr ...](#)

Trump verspricht "größte Abschiebeaktion der US-Geschichte" nach Wiederwahl. Während seiner Wahlkampftour in New Hampshire hat der ehemalige US-Präsident Donald Trump die Einwanderungspolitik der Biden-Regierung scharf kritisiert. Er versprach, diese Politik "unverzüglich" zu beenden und die Vorschrift "Title 42" aus seiner letzten Amtszeit wieder in Kraft zu setzen, sobald er 2024 erneut zum Präsidenten gewählt wird. [Video und mehr ...](#)

Endlose US-Justizkorruption und der afrikanische Aufbruch! 80 Prozent des Lichtes, das Paris erleuchtet, kommt aus Atomstrom mit Uran, das vor allem aus dem Niger stammt, wo nur 19 Prozent der Bevölkerung Elektrizität haben. Und nun der Blick auf die Washingtoner Justiz-Korruption: Schon längere Zeit ist die US-Regierung ein Zirkus, allerdings einer mit schlechten Clowns. Eine Frage, die hochkommt: Warum hat Barack Obama es zugelassen, dass sein Vize Joe Biden in der Ukraine schalten und walten konnte wie er wollte? Als Trump danach fragte, was da eigentlich los war, wollte man ihn ein erstes Mal des Amtes entheben. Nun, dieser Tage ist Bidens Sohn Hunter verurteilt worden. Wegen dem allerharmlosesten, das man ihm vorwirft: Steuervergehen und Waffenbesitz. Verurteilt wegen Waffenbesitz in den USA? Tja... Keine langen Anhörungen, keine Gefängnisstrafe, praktisch nichts. Zwei langjährige Steuerbeamte sagten mit Namen vor der Kamera unter Eid aus, dass sie daran gehindert worden seien, im Prozess gegen den Präsidentensohn der Wahrheit nachzugehen: «Unsere Ermittlungen wurden von Beamten des Justizministeriums, der CIA, des FBI und anderen Staatsanwälten ständig behindert, zurückgebunden und marginalisiert», so Joseph Ziegler, ein bekennender Demokrat, vor dem Untersuchungsausschuss im Kongress. [Mehr ...](#)

09.08.2023: The Hill: "Bidens Ukraine-Strategie ist gescheitert". Durch die Unterstützung der Ukraine sind die USA geschwächt, während die Ziele Russlands Wirtschaft zu zerstören nicht erreicht wurden. Der Geostratege Brahma Chellaney plädiert für ein Einfrieren des Krieges, damit sich die USA auf den Konflikt mit China konzentrieren können. [Mehr...](#)

Trump: "Wir werden nicht zulassen, dass sie die Präsidentschaftswahlen 2024 manipulieren". Der frühere US-Präsident Donald Trump hat am Dienstag seine Angriffe auf den Sonderermittler Jack Smith fortgesetzt. [Video und mehr ...](#) (Anmerkung der Redaktion: Schwätzer!!! - Als Präsident konnte er eine Wahlfälschung nicht verhindern und jetzt, als Angeklagter will er das können ...)

Nach Drohungen gegen Biden: FBI erschießt Mann in Utah. Im US-Bundesstaat Utah droht ein Mann unter anderem Präsident Biden – und wird daraufhin bei einer Hausdurchsuchung erschossen. Washington/Provo – Die US-Bundespolizei FBI hat Berichten zufolge einen Mann in Provo im US-Staat Utah erschossen, der Präsident Joe Biden kurz vor dessen Besuch in dem Bundesstaat gedroht haben soll. Der Mann sei am Mittwochmorgen (Ortszeit) von Beamten während einer Hausdurchsuchung getötet worden, berichtete unter anderem der Sender NBC. Weitere Details waren offen. Unklar war etwa, ob der Mann bewaffnet war oder das Feuer eröffnete. [Mehr ...](#)

08.08.2023: Obama wird «alles Nötige tun», um Biden 2024 zu unterstützen. Der ehemalige US-Präsident gab diese Zusicherung während eines privaten Mittagessens im Weißen Haus im Juni, enthüllte «NBC News». Unter Kriegstreibern versteht man sich. So überrascht es kaum, dass der ehemalige US-Präsident Barack Obama die Wiederwahl von Joe Biden unterstützt. Während eines Besuchs im Weissen Haus im Juni machte Obama seinem früheren Vize-Präsidenten klar, dass er dafür alles Nötige tun werde. Dies bestätigten vor ein paar Tagen drei mit dem Treffen vertraute Quellen gegenüber NBC News. Laut diesen Quellen sprachen Obama und Biden im Rahmen eines Besuchs, zu dem auch ein privates Mittagessen gehörte, darüber, was im Jahr 2024 auf dem Spiel stehen werde. Ihre Sorge habe insbesondere der anhaltenden Stärke des Unterstützungslagers des ehemaligen Präsidenten Donald Trump gegolten. Eric Schultz, ein Sprecher Obamas, erklärte gegenüber NBC News: «Wie er es immer getan hat, freut sich Präsident Obama darauf, die Demokraten im nächsten Herbst zu unterstützen, und bei keinem Rennen steht mehr auf dem Spiel als bei der Wiederwahl von Präsident Biden. (...) Wir legen grossen Wert darauf, kreative Wege zu finden, um neue Zielgruppen zu erreichen, insbesondere Tools, die direkt mit der Wählermobilisierung oder der Aktivierung von Freiwilligen verbunden werden können.» Laut NBC News fand das Gespräch zwischen den beiden zu einem Zeitpunkt statt, an dem mehrere Strategen der Demokraten die Ansicht vertraten: Der Präsident sei im Vergleich zu anderen potenziellen GOP-Gegnern am besten positioniert, um die Wahl gegen Trump zu gewinnen. [Mehr ...](#)

USA besorgt über russisch-chinesische Marinepatrouille vor Alaska. Russische und chinesische Kriegsschiffe sind nahe der Küste Alaskas patrouilliert, wobei US-Zerstörer versucht haben, sie im Auge zu behalten, teilten US-amerikanische Senatoren und Beamte des Pentagon mit. Insbesondere Senatoren aus Alaska seien darüber sehr besorgt. [Mehr ...](#)

06.08.2023: USA: Nachfolgerin von Anthony Fauci ernannt. Ihr Name ist Dr. Jeanne Marrazzo. Sie sei dem Narrativ treu und behaupte weiterhin, dass die Coronavirus-«Pandemie» durch eine Fledermaus und/oder ein Schuppentier ausgelöst worden sei, berichtet «The Dossier». Dr. Anthony Fauci, ehemaliger wissenschaftlicher Chefberater diverser US-Präsidenten und jahrzehntelanger Direktor des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), ist Ende letzten Jahres in den Ruhestand getreten. Jetzt wurde seine Nachfolgerin ernannt: Ihr Name ist Dr. Jeanne Marrazzo. «Sie hat viele Gemeinsamkeiten mit ihrem Vorgänger. Beide kommen aus dem Bereich HIV/AIDS, keiner von ihnen hat nach Abschluss seiner jeweiligen Facharztausbildung jemals wieder einen Patienten gesehen und keiner von ihnen hat jemals etwas wissenschaftlich Bedeutendes geleistet», schreibt The Dossier. Es überrasche nicht, dass Dr. Fauci, der in der Welt der Gesundheitsverwaltung wie eine Gottheit verehrt werde, Marrazzo seinen Segen gegeben habe. Marrazzo sei «sehr beliebt, sehr geachtet» und sehr erfahren, erklärte Fauci am vergangenen Mittwoch gegenüber STAT News. «Sie wird eine gute Ergänzung sein. Es ist eine grosse

Herausforderung, der sie sich stellen wird. Es wird aufregend für sie sein.» Marrazzo sei dem Narrativ treu, weshalb sie den Job überhaupt erst bekommen habe, befindet The Dossier. So behaupte sie zum Beispiel weiterhin, dass die Coronavirus-«Pandemie» durch eine Fledermaus und/oder ein Schuppentier ausgelöst worden sei. Eine weitere notwendige «Voraussetzung» für die neue Aufgabe sei ihre uneingeschränkte Loyalität gegenüber der mRNA-Mafia. Um ihre offensichtliche Nebentätigkeit als Pharmavertreterin voranzutreiben, habe sie wiederholt die falsche Vorstellung propagiert, dass mRNA-Spritzen die Mutation von Viren verhinderten. Während der Covid-Hysterie habe Marrazzo ihr «großes Gehirn zur Schau gestellt» und behauptet, dass Masken alle Viren auf wunderbare Weise aufhalten würden. [Mehr](#)

US-Bundestaat Idaho. „Gesetz falsch interpretiert“: Drei Christen bekommen 300.000 Dollar wegen Verhaftung bei Anti-Masken-Protest. Im Jahr 2020 demonstrierten Hunderte Christen im US-Bundesstaat Idaho gegen ein städtisches Masken- und Abstandsgebot. Drei davon wurden verhaftet und bekamen eine Vorladung von der Polizei. Jahre später nimmt der Fall eine bedeutende Wende. Die Räder der Justiz drehen sich oft langsam, aber sie drehen sich. Diese Erfahrung haben drei Bürger aus Idaho gemacht. Für die Verletzung ihres verfassungsmäßigen Rechts auf Protest im ersten Jahr der Corona-Pandemie haben sie nach jahrelangem Rechtsstreit von ihrer Stadt eine Entschädigung in Höhe von 300.000 US-Dollar erhalten. Im September 2020 versammelten sich fast 200 Christen vor dem Rathaus in der Stadt Moscow des US-Bundesstaates Idaho, um gegen ein städtisches Masken- und Abstandsgebot zu protestieren. Die friedlichen, maskenlosen Demonstranten standen Schulter an Schulter auf einem leeren Parkplatz und sangen Kirchenlieder. Verhaftung wegen Notstandsverordnung. In einer Aktion, die damals landesweites Aufsehen erregte, ging die Stadtpolizei auf drei der Demonstranten zu und wollte ihre Ausweise sehen – eine Bitte, die die drei ablehnten. Gabriel Rench sowie Sean und Rachel Bohnet wurden daraufhin verhaftet und vorgeladen, weil sie gegen die sogenannte Notstandsverordnung Nr. 20-03 verstoßen hätten. Die neue Verordnung schrieb das Tragen von Masken und soziale Distanzierung vor. Den Bohnets wurde zudem Behinderung eines Beamten vorgeworfen. Daraufhin verbrachten die drei Demonstranten mehrere Stunden in einer Haftanstalt. [Mehr ...](#)

05.08.2023: Biden vs. Trump: Unfaire Gerechtigkeit. Gegen den früheren US-Präsidenten Donald Trump wurde eine neue Klage eingereicht. Ihm werden versuchte Wahlbeeinflussung und die Kapitol-Attacke seiner Anhänger vorgeworfen. Trump plädiert auf "nicht schuldig". [Video und mehr ...](#)

04.08.2023: Anklagen gegen Trump: Ex-Präsident plädiert auf "nicht schuldig". Während die US-Regierung ihre juristische Verfolgung des ehemaligen US-Präsidenten weiter vorantreibt, hat der Sonderstaatsanwalt Jack Smith in der jüngsten Anklagerunde keine Untersuchungshaft beantragt. Der ehemalige US-Präsident plädierte zusammen mit seinen Anwälten in einem Gerichtssaal in Washington DC vor der US-Magistratsrichterin Moxila Upadhyaya auf "nicht schuldig". Ihm droht eine Höchststrafe von 20 Jahren Gefängnis. Trump wurde am Dienstag wegen betrügerischer Machenschaften gegen die Vereinigten Staaten, wegen Verschwörung zur Behinderung eines amtlichen Verfahrens, wegen Behinderung und versuchter Behinderung eines amtlichen Verfahrens sowie wegen Verschwörung angeklagt. Zwar wurde er kurzzeitig in Gewahrsam genommen, um seine Anklageerhebung abzuwarten, doch wird Trump nicht bis zur Verhandlung über die in dieser Woche erhobenen Vorwürfe festgehalten, unter anderem unter der Bedingung, dass er mit niemandem kommuniziert, der als Zeuge in dem Fall bekannt ist, außer über einen Anwalt.

Der Fall, bei dem es um Trumps Handlungen unmittelbar nach den Präsidentschaftswahlen 2020 und insbesondere um den Aufstand im Kapitol am 6. Januar geht, wurde der Bezirksrichterin Tanya Chutkan zugewiesen, die bereits Dutzende von Fällen gegen Angeklagte des 6. Januar geleitet und in vielen von ihnen härtere Strafen verhängt hat, als die Staatsanwälte beantragt hatten. Unterstützer des ehemaligen US-Präsidenten haben ihre Besorgnis darüber geäußert, dass er kein faires Verfahren bekommen wird, da Chutkan unverblümt auf einer angeblichen Mitschuld an der Gewalt im Kapitol besteht.

Trump wurde Anfang des Jahres als erster ehemaliger US-Präsident überhaupt auf Bundesebene angeklagt, als ihm 37 Straftaten im Zusammenhang mit dem angeblichen Missbrauch von geheimen Regierungsdokumenten vorgeworfen wurden, die auf seinem Anwesen Mar-a-Lago in Florida gelagert wurden. Zuvor wurde er vor einem Bezirksgericht in Manhattan in 34 Fällen wegen Fälschung von Geschäftsunterlagen im Zusammenhang mit der angeblichen Zahlung von Schweigegeld an den Pornostar Stormy Daniels angeklagt. Trump hat sich in allen Anklagepunkten nicht schuldig bekannt. [Mehr ...](#)

US-Truppen in die Ukraine? 31 Prozent der US-Amerikaner sind dafür. Umfragen erfüllen zwei Zwecke. Sie dienen zum einen dazu, vorab zu erkunden, ob und wie eine politische Absicht durchgesetzt werden kann, und zum anderen dazu, ein Thema zu setzen. Die Umfrage von "Newsweek" zur Entsendung von US-Truppen dürfte beiden Zwecken dienen. [Mehr ...](#)

Gibt Biden die Ukraine zugunsten Taiwans auf? Im Rahmen des Nachtragshaushalts für die Ukraine will der US-Präsident zusätzliche Militärhilfe für Taiwan erreichen. Dem CIA-Veteranen Larry Johnson zufolge riskieren die USA einen Konflikt mit China, der ihnen schaden wird. US-Präsident Joe Biden strebt laut Berichten die Zustimmung des Kongresses zur Finanzierung zusätzlicher Militärhilfe für Taiwan an, teilt Sputnik mit. Dies soll über den Nachtragshaushalt geschehen, der für die Ukraine vorgesehen war. Der Schritt zielt darauf ab, den Waffentransfer nach Taiwan zu beschleunigen, nachdem die Biden-Regierung angekündigt hatte, mithilfe des «Presidential Drawdown Authority»-Mechanismus Waffen im Wert von 345 Millionen US-Dollar an die Insel zu liefern. Der Mechanismus wird Sputnik zufolge seit langem benutzt, um Waffen in die Ukraine schicken. Diese Entscheidung Washingtons hat China verärgert, da es jede US-Unterstützung für Taiwan als direkte Bedrohung ansieht. Trotz der Einwände Chinas wird erwartet, dass der Finanzierungsantrag im Kongress angenommen wird, was die Beziehungen zwischen den USA und China verschlechtern wird. Larry Johnson, Veteran der CIA und des Büros für Terrorismusbekämpfung des Außenministeriums, sieht in dem Schritt allerdings keine Verminderung der Unterstützung der Ukraine. Es ist der Ansicht, dass die Biden-Administration unter Druck geraten ist, Unterstützung für Taiwan zu zeigen. Wie Sputnik anmerkt, hat China die USA wiederholt aufgefordert, die Eskalation der Spannungen in der Taiwanstrasse zu stoppen. Die USA engagieren sich jedoch weiterhin für Taiwan und ermutigen ihre Verbündeten, ihre militärische Präsenz im asiatisch-pazifischen Raum zu verstärken. [Mehr ...](#)

Blutige Beförderung: US-Kriegstreiberin Victoria Nuland wird Vize-Außenministerin. Wer gehofft hatte, dass die USA das Ukraine-Gemetzel beenden würden, wurde enttäuscht: Victoria Nuland, unbarmherzige Kriegstreiberin, wurde befördert. Nun hat sie mehr Möglichkeiten, ihre knallharte Agenda voranzutreiben. Nuland soll vorerst stellvertretende Außenministerin sein. Für eine dauerhafte Berufung müssen wohl noch Hindernisse aus dem Weg geräumt werden.

Die Falken jubeln. Schließlich hatte Nuland großen Anteil daran, dass der Krieg überhaupt ausbrach. Sie orchestrierte den Sturz des ukrainischen Präsidenten Janukowitsch, sie installierte Arsenij «Yaz» Jazenjuk als loyalen Premier, sie zeigte den Europäern den Mittelfinger: «Fuck the EU.» Sie reizte Russland bis aufs Blut. Für Kriege war sie immer zu haben: Für Präsident George W. Bush trommelte die Diplomatin für den Irak-Krieg, unter Barack Obama für den Einmarsch in Afghanistan. Nun, da es endlich gegen den Lieblingsfeind Russland geht, wird Nuland nicht so schnell aufhören. Ihr Karriereschritt wird vielen Menschen das Leben kosten. [Mehr ...](#)

Wahlkampfauftritt in den USA Sleepy Joe gegen Teflon-Trump? Joe Biden stolpert. Verwechselt Personen. Sagt manchmal unverständliches Zeug. Und kann seine gute Bilanz nicht als Erfolg verkaufen. Donald Trump hingegen trotz allen Skandalen. Was heißt das für Amerika? »Amerika ist eine Nation, die man mit einem einzigen Wort definieren kann: Awdsmafoothimaaafootafootwhscuseme.« Das ist kein extremer Tippfehler. Eher ein extremer Patzer, ein »gaffe«, wie es in den USA heißt. Joe Biden sprach exakt diesen Satz anlässlich der Vereidigung von Richterin Ketanji Brown Jackson für den amerikanischen Supreme Court. Nicht der erste »gaffe« des US-Präsidenten und sicher nicht sein letzter. Biden stolpert auf Treppen, fällt über Sandsäcke und läuft auch mal in die falsche Richtung bis ihm jemand den Ausgang zeigt. Der Mann ist auch schon 80. Und natürlich ist sein hohes Alter ein Hauptangriffspunkt für seine Gegner. Erst recht, seit im August der Wahlkampf in den USA offiziell begonnen hat. Joe Biden spricht in Chicago über wirtschaftliche Erfolge. Obwohl der US-Präsident eine hervorragende Bilanz vorweisen kann, glaubt die Mehrheit der Amerikanerinnen und Amerikaner, er mache die Wirtschaft kaputt. Donald Trump hingegen wirkt energisch, fit und angriffslustig. Der Ex-Präsident ist zwar in dieser Woche zum dritten Mal angeklagt worden. Aber die Vorwürfe – Verschwörung zum Aufruhr, Betrug am Heimatland, Behinderung der Justiz – schaden seiner Beliebtheit nicht. Im Rennen um die Kandidatur der Republikaner führt er mit riesigem Abstand. Floridas Gouverneur Ron DeSantis liegt der aktuellsten Umfrage zufolge fast 40 Prozentpunkte dahinter. [Mehr ...](#)

03.08.2023: BlackRock und MSCI wegen China-Investitionen im Visier des US-Kongresses. Den Finanzriesen werden unverantwortliche Geschäfte und eine Verschärfung der nationalen Sicherheitsbedrohung vorgeworfen. Der weltgrößte Vermögensverwalter, BlackRock, und der führende Herausgeber von Aktienindizes, MSCI (Morgan Stanley Capital International), sehen sich mit Untersuchungen des Kongresses konfrontiert. Dies berichten verschiedene Medien, darunter die Epoch Times und CNN. Der Grund: Sie hätten in chinesische Unternehmen investiert, die nach Ansicht der Vereinigten Staaten das chinesische Militärwachstum oder Menschenrechtsverletzungen fördern.

Der China-Sonderausschuss des Repräsentantenhauses habe den Firmen seine Untersuchung in Briefen an die Chefs, Larry Fink und Henry Fernandez, bekannt gegeben. Eine kurze Überprüfung hätte ergeben, dass beide Unternehmen zusammen in mehr als 60 chinesische Firmen investiert hätten, die bereits auf der schwarzen Liste der USA stünden. Die bisher ermittelten Zahlen seien vermutlich nur die Spitze des Eisbergs. Zu den bemängelten chinesischen Unternehmen gehörten gemäß Epoch Times das staatliche Luft- und Raumfahrtunternehmen, BGI Genomics, ein mit dem Militär verbundener chinesischer Gen-Riese, ZTE, dessen Telekommunikationsausrüstung die USA letztes Jahr unter Hinweis auf nationale Sicherheitsrisiken verboten hätten, eine große Tochtergesellschaft der China General Nuclear Power Group sowie die China North Industries Group Co, ein Waffenhersteller für das chinesische Militär. Es sei unverantwortlich, dass US-Unternehmen von Investitionen profitierten,

die den militärischen Fortschritt von Amerikas wichtigstem Gegner förderten und Menschenrechtsverletzungen begünstigten, hieße es in dem Schreiben weiter. Zudem würden die «massiven Ströme amerikanischen Kapitals» zu diesen Unternehmen «eine bereits erhebliche nationale Sicherheitsbedrohung verschärfen und die amerikanischen Werte untergraben». Als weitere Folge der Entscheidungen von BlackRock und MSCI finanzierten nun US-Amerikaner, die ihre Ersparnisse in deren Fonds angelegt hätten, «unwissentlich» chinesische Unternehmen, die Waffen für das chinesische Militär herstellten, tadelten der Ausschussvorsitzende Mike Gallagher und das ranghöchste Mitglied Raja Krishnamoorthi laut Epoch Times. [Mehr ...](#)

Die USA werden von einem pädophilen Präsidenten „regiert“. Geleakte Audios bestätigen die Echtheit von Ashley Bidens Kindertagebuch über die sexuellen Übergriffe ihres Vaters. Seit einiger Zeit kursiert ein Tagebuch mit kompromittierenden Inhalten über Joe Biden. Nun hat sich Ashley Biden, die mutmaßliche Autorin des ominösen Tagebuchs, praktisch selbst geoutet, indem sie damit drohte, den Secret Service einzuschalten, sollte ihr das Material nicht sofort zurückgegeben werden. In dem Tagebuch erwähnt sie unter anderem eine traumatisierende Erfahrung aus ihrer Kindheit, bei der sie ihr Vater, der aktuelle Präsident der USA, in der Dusche sexuell misshandelt haben soll. [Mehr ...](#)

BREAKING: USA verliert Kreditwürdigkeit (Es geht los!) - Kettner-Edelmetalle. Nachdem der Streit um die US-Schuldenobergrenze Anfang Juni beiseite gelegt wurde, konnten die USA aufatmen und die Zahlungsunfähigkeit gerade noch so abwenden. Trotzdem haben die USA nun mit den Folgen des Debakels zu kämpfen, denn die renommierte Ratingagentur Fitch bewertet die US-Bonität jetzt nicht mehr als “sehr sicher”. Mehr dazu in diesem [Video...](#)

02.08.2023: „Schlechte Standards in Regierungsführung“ – Fitch entzieht USA Top-Kreditrating. Die Ratingagentur nannte die sich verschärfenden politischen Meinungsverschiedenheiten über die Ausgaben- und Steuerpolitik als einen Hauptgrund für ihre Entscheidung. Fitch erklärte, dass sich die Regierungsführung der USA im Vergleich zu anderen hoch bewerteten Ländern verschlechtert habe, und verwies auf „wiederholte Blockaden der Schuldengrenze und Lösungen in letzter Minute“. Die Luft wird damit für den amerikanischen Staat am Verschuldungsmarkt etwas dünner. Denn konservative Anleger meiden gern Papiere, die nicht das beste Rating haben. Dies umso mehr, je mehr der großen Agenturen es nicht vergeben. [Mehr ...](#)

Kennedy Jr.: "Biden ist Teil des US-militärisch-industriellen Komplexes, der vom Krieg profitiert". Der Neffe des ermordeten US-Präsidenten John F. Kennedy und US-Präsidentschaftskandidat Robert F. Kennedy Jr. liefert weitere brisante Informationen über das US-Establishment, gerade in Bezug auf den Stellvertreterkrieg in der Ukraine. [Video und mehr ...](#)

Erneuter Angriff aufs Kapitol? Polizei gibt Warnung heraus! Washington (USA) - Das Kapitol in Washington schien am Mittwochabend erneut angegriffen zu werden. Die Kapitol-Polizei meldete auf dem Twitter-Nachfolger "X" einen Notruf. Bald darauf gab es eine Entwarnung. "Unsere Beamten suchen nach einem beunruhigenden Notruf in und um das Senatsgebäude. Bitte halten Sie sich von dem Gebiet fern, da wir noch ermitteln. Wir werden hier weiterhin mit der Öffentlichkeit kommunizieren", lautete zunächst der Tweet der Beamten. Die Polizei des US-Kapitols evakuierte das Bürogebäude des Senats, nachdem Berichte über einen möglichen aktiven Schützen eingegangen waren. Schon kurz darauf gab es eine Entwarnung. [Mehr ...](#)

Das korrupte System. Die neuen Anklagen gegen Trump: Wer putscht in den USA gegen wen? Die neuen Anklagen gegen Trump zeigen in Verbindung damit, wie das FBI die korrupten

Geschäfte des Biden-Clans deckt, dass in den USA faktisch ein Putschversuch läuft. Die Frage ist nur, wer putscht gegen wen? Nun wurden in den USA neue Anklagen gegen Trump erhoben, die endgültig belegen, dass das US-Justizsystem korrupt und parteiisch ist, denn während Trump wegen jeder Kleinigkeit angeklagt wird, werden die gleichen (und teilweise weit schwerere) Vergehen des Biden-Clans und anderer Demokraten ignoriert und vom FBI sogar gedeckt. Trump wird vorgeworfen, Staatsgeheimnisse aus dem Weißen Haus mitgenommen zu haben. Deswegen wurde er angeklagt. Joe Biden, der das gleiche getan hat, wird nicht angeklagt. Das gleiche gilt für Präsident Obama, denn auch der hat nach dem Ende seiner Amtszeit geheime Papiere mitgenommen. Und dass Hillary Clinton als Außenministerin über 30.000 Mails von ihrem privaten Server verschickt hat, was gegen alle Regeln der Geheimhaltung verstößt, und diese Mails dann auch noch gelöscht hat, um Ermittlungen dazu unmöglich zu machen, wurde auch keine Anklage erhoben. Während gegen Trump eine Anklage nach der anderen – viele davon sind inhaltlich geradezu absurd – zugelassen werden, wollte das FBI belastende Unterlagen gegen den Biden-Clan vor dem Kongress geheim halten und hat die Unterlagen erst rausgerückt, als der Kongress mit rechtlichen Schritten gegen den FBI-Chef gedroht hat. Das FBI, so wissen wir heute, ist über die korrupten Geschäfte des Biden-Clans bestens informiert, deckt die Bidens aber. [Mehr ...](#)

Keine Top-Bewertung mehr. Ratingagentur Fitch stuft USA herab. Anleger betrachten US-Staatsanleihen eigentlich als sichere Häfen. Doch aufgrund des wochenlangen Streits um die Schuldenobergrenze entzieht die Ratingagentur Fitch den USA nun ihre Spitzenbewertung. Finanzministerin Yellen spricht von Willkür. Die Ratingagentur Fitch hat den USA die begehrte Spitzenbonität entzogen. Die Einstufung wurde um einen Schritt von AAA auf AA+ gesenkt, wie Fitch mitteilte. Damit zieht Fitch mit dem Konkurrenten S&P gleich, der das Rating der USA bereits 2011 auf AA+ gesenkt hatte. Die dritte führende Ratingagentur, Moody's, bleibt bei der höchsten Stufe. Dennoch könnte die Luft für den amerikanischen Staat am Verschuldungsmarkt nun etwas dünner werden. Denn konservative Anleger meiden gern Papiere, die nicht das beste Rating haben. Nach der Abstufung durch S&P konnten sich die USA allerdings weiter zu günstigen Konditionen Geld am Kapitalmarkt leihen, da sie als größte Volkswirtschaft der Welt eine Ausnahmeposition einnehmen. [Mehr ...](#)

US-Kreditwürdigkeit herabgestuft. Dollar "ist wie Gummiband - irgendwann reißt es". Demütigung durch Ratingagentur Das müssen Sie zur Herabstufung der US-Bonität wissen. Für die US-Regierung grenzt der Schritt an Majestätsbeleidigung: Die Ratingagentur Fitch sieht die USA nicht mehr als Top-Schuldner. Finanzministerin Yellen zürnt. ntv.de beantwortet die wichtigsten Fragen zum Bonitätsurteil. Was ist passiert? Die Ratingagentur Fitch hat die Kreditwürdigkeit der USA herabgestuft. Bisher hatte die Ratingagentur dem Land das Gütesiegel "AAA", also die Top-Bonität verliehen. Die neue Einstufung ist "AA+", also die zweitbeste Bewertung. Völlig überraschend kommt der Schritt nicht. Fitch hatte im Mai angekündigt, die Bonität zu senken. Wer ist Fitch überhaupt? Fitch ist eine in New York und London ansässige Ratingagentur und bewertet die Bonität von Staaten und Unternehmen. Sie ist die kleinste der drei maßgeblichen Ratingagenturen - hinter Moody's und S&P. Warum sind die Bonitätsnoten wichtig? Investoren orientieren sich oft daran. Das heißt in der Regel: Je schlechter die Bonität durch Ratingagenturen eingeschätzt wird, umso mehr Zinsen müssen Staaten und Unternehmen zahlen, wenn sie sich Geld leihen. [Mehr](#)

01.08.2023: Der zensur-industrielle Komplex. In den USA ist eine Mehrheit für Zensur. Die Meinungsfreiheit, früher ein Heiligtum für US-Bürger, wird unpopulär. Jahre der Medienberichte über angebliche oder tatsächliche Fakenews, die man bekämpfen und verbieten sollte, zeigen ihre Wirkung. Die Amerikaner sind offenbar dabei, sich von ihrer vergötterten Freiheit loszusagen. In einer neuen Umfrage des Pew Research Centre stimmte mehr als die Hälfte der Teilnehmer – 55 Prozent – der Ansicht zu, dass die Regierung „Maßnahmen ergreifen sollte, um die Verbreitung von Falschinformationen im Internet einzuschränken, selbst wenn dies die Informationsfreiheit einschränken würde“. Der gegenteilige Standpunkt, wonach eben diese Freiheit „geschützt“ werden sollte, auch um den Preis der Veröffentlichung manchmal unwahrer Angaben, erhielt 42 Prozent der Stimmen. Vor fünf Jahren war das Verhältnis bei der gleichen Umfrage umgekehrt: 39 Prozent zu 58 Prozent. Die Unterstützung für die Zensur durch „Tech-Unternehmen“, also die Eigentümer sozialer Medien, ist sogar noch stärker: Die Amerikaner befürworten sie jetzt mit einer Mehrheit von 65 Prozent zu 32 Prozent, während es 2018 noch 56 Prozent zu 42 Prozent waren. Ich merke an, dass Pew Research ursprünglich „Pew Research Centre for the People and the Press“ hieß. [Mehr ...](#)

Anhörung im US-Kongress. Vom wem läßt sich dieses Gremium an der Nase herumführen? Zeuge bestätigt: Biden sprach mehrmals „beiläufig“ mit Geschäftspartnern seines Sohnes. Eine Kongressanhörung bringt mehr Details über Joe Bidens mutmaßlich kriminelles Komplott ans Licht. Demokraten und Republikaner deuten sie jedoch anders. Epoch Times war bei der Pressekonferenz im Anschluss. Der Ausschuss für Aufsicht und Reformen ermittelt weiter gegen Präsident Joe Biden wegen der Beteiligung an den umstrittenen Auslandsgeschäften seines Sohnes Hunter.

Devon Archer, ein Mitarbeiter des Präsidentensohnes, hat am Montag, 31. Juli, vor dem Gremium bestätigt, dass der Präsident bei mehreren Gelegenheiten mit Geschäftspartnern seines Sohnes gesprochen hat. Bislang hat Biden dementiert, in die Geschäfte seines Sohnes verwickelt gewesen zu sein. Nach der Anhörung, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand, interpretierten die Demokraten und die Republikaner die Aussage unterschiedlich. Während die Demokraten den Fall herunterspielten, meinten die Republikaner, dass die Aussage entscheidende Beweise für die Untersuchung lieferte.

Einzelheiten der Pressekonferenz. Auf der Pressekonferenz im Anschluss sagte der demokratische Abgeordnete Dan Goldman gegenüber Reportern: „Ich denke, man kann mit Sicherheit sagen, dass es keine Verbindung zwischen Hunter Bidens Geschäften und Präsident Biden gibt.“ Archer habe dem Gremium versichert, dass es bei diesen Gesprächen nie um geschäftliche Angelegenheiten ging. Der Inhalt der Gespräche habe sich auf „Smalltalk, Nettigkeiten, das Wetter, was gerade los ist“ beschränkt. [Mehr ...](#)

Seymour Hersh enthüllte wieder gewichtige Hintergründe. Der berühmteste und am höchsten ausgezeichnete Investigativ-Journalist der Welt, Seymour Hersh, hat mit der hilflosen militärischen Lage der USA in der Ukraine erstaunliche Informationen erhalten. Auf Substack veröffentlichte Hersh am 13.07.2023 den Artikel: **“ANGST UND SCHRECKEN AUF AIR FORCE ONE. Bidens Ängste vor dem Ukraine-Krieg und den Wahlen im Jahr 2024.”** Der Investigativ-Journalist beschreibt zunächst, dass bei den Demokraten Panik vor den US-Präsidentschaftswahlen im Jahr 2024 herrsche. Laut einer Quelle Hershs, die über ausgezeichnete Referenzen in der Partei verfügen soll, gebe es sogar (von Hersh als albern bezeichnete) Befürchtungen, dass Trump der Kandidat der Republikaner werden könnte und er Robert F. Kennedy Jun. zu seinem Vizepräsidenten machen wolle. Dieses Duo könnte dann einen großen Sieg

über einen strauchelnden Joe Biden erringen und auch viele demokratische Kandidaten für das Repräsentantenhaus und den Senat zu Fall bringen. [Mehr ...](#)

Trump: "Wir könnten sehr wohl im Dritten Weltkrieg landen". Der ehemalige US-Präsident Donald Trump hat in einem kürzlich veröffentlichten Leitartikel darauf hingewiesen, dass die Hysterie um "Russiagate" – die inzwischen weitgehend widerlegte Behauptung, Moskau habe seinen Präsidentschaftswahlkampf 2016 unterstützt – zum Konflikt in der Ukraine geführt hat. [Mehr ...](#)

Digitale IDs in US-Bundesstaaten nehmen rapide zu. Immer mehr Bundesstaaten führen Systeme digitaler Identitäten ein – teilweise mit Unterstützung von Apple. Vor allem als digitale Version des Führerscheins würden die IDs eingeführt, informiert Natural News. Mindestens acht Staaten nutzten bereits solche Systeme, darunter Arizona, Mississippi, Oklahoma, Colorado und Utah. Mehrere andere arbeiteten daran oder betrieben bereits ein Pilotprojekt. Die Daten würden jeweils in einer App auf dem Smartphone gespeichert. Die Anwendungen seien für die Kooperation mit Regierungsstellen entworfen und dienten der persönlichen Identifizierung. Die Nutzung sei freiwillig, könnte aber Wegbereiter für einen ausgedehnteren Einsatz derartiger Systeme sein, so Natural News weiter. Das Portal erwähnt auch Bedenken hinsichtlich möglicher Hintertüren für eine staatliche Überwachung. Alle Staaten behaupteten jedoch, sie würden den Datenschutz und die bürgerlichen Freiheiten respektieren. Einige Bundesstaaten würden zusammen mit Big Tech digitale ID-Systeme entwickeln, was Vorbehalte bezüglich der Privatsphäre auslöse. Connecticut, Georgia, Hawaii, Iowa, Kentucky, New Jersey, Ohio und Puerto Rico arbeiteten derzeit mit Apple an einer Version, die kompatibel zur «digitalen Brieftasche» des Unternehmens sein werde.

Apple habe beschwichtigt, dass die persönlichen Daten «verschlüsselt und gegen Manipulationen und Diebstahl geschützt» seien. Ausserdem sei der Zugriff durch biometrische Authentifizierung (per Fingerabdruck oder Gesichtserkennung) gesichert. Das Portal schließt den Bericht mit einem Zitat von Luke Hogg: «Es ist einfacher, staatlichen Akteuren zu vertrauen, dass sie unsere Privatsphäre respektieren, wenn sie gar nicht in der Lage sind, diese zu verletzen.» [Quelle ...](#)

Mysteriöses chinesisches Biolabor in abgelegener Stadt in Kalifornien entdeckt. Darin wurden unter anderem 900 gentechnisch veränderte Mäuse gefunden. Diese waren darauf angelegt, an «Covid-19» zu erkranken und es zu übertragen. «So etwas habe ich noch nie gesehen», erklärte die Gemeindedirektorin von Reedley City. In der abgelegenen Stadt Reedley im kalifornischen San Joaquin Valley wurde ein Biolabor entdeckt, das von einem zwielichtigen chinesischen Unternehmen betrieben wurde. Wie ZeroHedge mit Bezug auf YourCentralValley.com berichtet, hätte das Gebäude nur der Lagerung dienen sollen, beherbergte jedoch eine «schwarzmarktähnliche» Labortesteinrichtung.

Die Entdeckung sei gemacht worden, nachdem ein örtlicher Ordnungshüter bemerkt hatte, dass ein Gartenschlauch aus einer Rückwand des Gebäudes herausragte. Das Personal des öffentlichen Gesundheitswesens habe Blut-, Gewebe- und andere Körperflüssigkeitsproben und Seren sowie tausende Fläschchen mit unbeschrifteten Flüssigkeiten und verdächtigem biologischem Material untersucht, so ZeroHedge. Darüber hinaus hätte die Polizei 900 gentechnisch veränderte Mäuse gefunden, die darauf angelegt gewesen seien, an «Covid-19» zu erkranken und es zu übertragen. Diese haben unter «unmenschlichen» Bedingungen gelebt. 773 der Mäuse mussten eingeschläfert werden, weitere 178 Mäuse fanden die Beamten bereits tot auf. Nicole Zieba, Gemeindedirektorin von Reedley, erklärte: «Das ist eine ungewöhnliche Situation. Ich bin seit 25 Jahren in der

Regierung. So etwas habe ich noch nie gesehen.» Der stellvertretender Direktor des Gesundheitsministeriums von Fresno County, Joe Prado, zeigte sich ebenfalls schockiert: «Das habe ich in meiner 26-jährigen Karriere beim Fresno County noch nie gesehen.» Laut einem Schreiben des Gesundheits- und Sozialdienstes haben die Zentren für die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) die Substanzen getestet und mindestens 20 potenziell infektiöse Erreger entdeckt, darunter das Coronavirus, HIV, Hepatitis und Herpes. Die Agenten fanden ausserdem Tausende von Paketkartons, viele davon mit Versandetiketten aus China. NBC News berichtet, dass es sich bei dem Mieter laut einer Untersuchung um Prestige BioTech handelte, ein in Nevada registriertes Unternehmen, das in Kalifornien keine Geschäftslizenz habe. Beamte der Stadt hätten mit Xiuquin Yao gesprochen, der als Firmenpräsident identifiziert wurde.
[Mehr ...](#)

31.07.2023: Trump: "Es ist gut, mit Putin auszukommen". Bei einer Kundgebung in Pennsylvania erklärte der ehemalige US-Präsident Donald Trump am Samstag, dass die USA mit Russland auskommen müsse, weil dessen Atomwaffenarsenal das der USA übersteige. Bei einer Kundgebung in Pennsylvania erklärte der ehemalige US-Präsident Donald Trump am Samstag, dass die USA mit Russland auskommen müsse, weil dessen Atomwaffenarsenal das der USA übersteige. Daraufhin sagte Trump: "Putin wäre niemals in die Ukraine einmarschiert, wenn ich Präsident gewesen wäre, niemals." [Video und mehr ...](#)

Kein Marihuana mit Mastercard-Debitkarten. Das Unternehmen will in den USA Cannabiskäufe mit seinen Debitkarten verbieten. Nach einer Meldung der Agentur Reuters hat das Kreditkarten-Unternehmen die Finanzinstitute angewiesen, Marihuana-Transaktionen über seine Debitkarten nicht mehr zu erlauben. Für Cannabishändler sollen die Zahlungsdienstleistungen in Verbindung mit Mastercard beendet werden. Die Maßnahme werde damit begründet, dass die Bundesregierung Cannabisverkäufe als illegal einstufe. Ebenso würden die meisten Banken des Landes Cannabisfirmen nicht bedienen. Vertreiber der Produkte kritisierten dies als Schlag gegen ihre wachsende Branche, die inzwischen in vielen Bundesstaaten legal ist. Diese werde dadurch noch weiter an den Rand des Finanzsystems gedrängt. Man werde sich weiterhin für entsprechende Reformen in Washington einsetzen. Auslöser für die Entscheidung sei die Erkenntnis, dass viele Cannabishändler «Cashless ATMs» für die Zahlungsabwicklung benutzten, berichtet das Magazin Forbes. Das sei eine Behelfslösung, eine Art «verdeckte Kartenzahlung», die eine Barabhebung fingiere. Bereits 2021 hatte Visa diese Praxis als Verstoss gegen seine Unternehmensrichtlinien bezeichnet. Die Kontrolle der Aktivitäten von Konsumenten durch Zahlungsdienstleister ist also bereits eine Realität. Die zunehmende Verbreitung elektronischer Zahlungsverfahren, und erst recht digitaler Währungen, wird diese Entwicklung noch deutlich verstärken. [Quelle ...](#)

30.07.2023: Regisseur Oliver Stone: Joe Biden könnte Dritten Weltkrieg auslösen. Im Gespräch mit dem britischen Kommentator Russell Brand warnte der US-amerikanische Regisseur Oliver Stone vor der Gefahr eines Dritten Weltkriegs, falls die USA ihre Politik und ihr Denken nicht ändern. Zudem räumte Stone ein, dass er US-Präsident Joe Biden falsch eingeschätzt hat.
[Mehr ...](#)

Hitzewelle? – Biden sieht die Lösung in weißen Dächern. US-Präsident Joe Biden hat am Donnerstag Maßnahmen zum Schutz der Gemeinden bei extremer Hitze vorgestellt. "Nun, es wird das Hitzeproblem im Moment nicht lindern, aber wir haben auch eine Reihe von Programmen, die es den Leuten ermöglichen, Hilfe zu bekommen, um buchstäblich ihre Dächer weiß zu streichen,

ihre Fenster und Türen auszutauschen, um Steuergutschriften dafür zu bekommen", erklärte Biden. [Video und mehr ...](#)

Hunter Bidens Affäre: Biden bricht Schweigen und spricht erstmals öffentlich über sein siebtes Enkelkind. Der US-Präsident stand in der Vergangenheit wiederholt in der Kritik, seine siebte Enkelin nicht anerkannt zu haben. Nun spricht Biden zum ersten Mal öffentlich über das kleine Mädchen. US-Präsident Joe Biden hat sich nach langem Schweigen erstmals öffentlich zu seinem siebten Enkelkind bekannt. Die vierjährige Navy Joan Roberts entstammt einer Affäre zwischen Hunter Biden und Lunden Roberts aus dem US-Bundesstaat Arkansas. Der Sohn des US-Präsidenten hatte die Vaterschaft des Mädchens zunächst abgestritten, bis ein DNA-Test Klarheit brachte. Roberts hatte zuvor eine Vaterschaftsklage gegen ihn eingereicht. In seinen Memoiren von 2021 schrieb Hunter Biden: Die Begegnung mit Lunden Roberts, die als Stripperin in einem Nachtclub in Washington arbeitete, habe in einer Zeit stattgefunden, in der er stark alkohol- und drogenabhängig war. „Ich kann mich nicht an unsere Begegnung erinnern“, so der 53-Jährige. „Ich hatte damals kaum Bindung zu anderen Menschen. Ich war vollkommen am Boden, aber ich habe die Verantwortung dafür übernommen.“ [Mehr ...](#)

29.07.2023: Ökonom über "Bidenomics". "Biden bricht mit den Grundlagen der US-Wirtschaftspolitik. Als US-Präsident Joe Biden kürzlich über seine Finanz- und Wirtschaftspolitik sprach, kokettierte er damit, dass er gar nicht wisse, was dieses "Bidenomics", von dem alle sprechen, überhaupt sein soll. Können Sie uns erklären, was hinter diesem Schlagwort steckt? Max Krahé: Eine abschließende Definition in einem Satz kann ich Ihnen auch nicht liefern. Aber es gibt drei Merkmale, die sich meines Erachtens herauskristallisieren, die 'Bidenomics' ausmachen, und die zeigen, dass es sich wirklich um eine wirtschaftspolitische Zäsur, eine ökonomische Zeitenwende handelt. Dass Biden mit den jahrzehntealten Grundlagen der US-Wirtschaftspolitik bricht. [Mehr ...](#)

Ehemalige «New York Post»-Redakteurin sagt über Zensur im Hunter-Biden-Laptop-Skandal aus. Vor einem Komitee des US-Repräsentantenhauses bezeichnete Emma-Jo Morris die «unheilige Allianz zwischen den Social-Media-Plattformen, der Geheimdienstgemeinschaft und den etablierten Medien» als skandalös. Emma-Jo Morris, Redakteurin bei Breitbart und ehemalige Redakteurin der New York Post (NYP), sagte vor dem «Weaponization Committee» des US-Repräsentantenhauses über die Zensur des Hunter-Biden-Laptop-Skandals aus, berichtet ZeroHedge. Dazu gehörte die koordinierte Zensur in den sozialen Medien sowie die potenzielle Absprache von Bundesbehörden mit Medien wie Politico, um die Geschichte kurz vor der Wahl 2020 als «russische Desinformation» abzutun.

Wie ZeroHedge feststellt, ist nun definitiv bestätigt, dass der Hunter Biden-Laptop echt ist. Die Daten auf dem Laptop sind denn auch das Kernstück einer Untersuchung und eines bevorstehenden Amtsenthebungsverfahrens gegen Joe Biden. Im Mittelpunkt steht dabei der Missbrauch seines Büros, um ausländische Geschäftsabschlüsse für seine Familienangehörigen zu tätigen. Morris erklärte, dass die Berichterstattung über Hunter Bidens «Laptop aus der Hölle» als «die skandalöseste des letzten Jahrzehnts» angesehen werde. Noch skandalöser als die Berichterstattung selbst sei jedoch die Tatsache, dass sie die «unheilige Allianz zwischen den Social-Media-Plattformen, der Geheimdienstgemeinschaft und den etablierten Medien» aufgedeckt habe. [Video und mehr ...](#)

Der US-Präsident regiert mit Jahrzehnte altem Notrecht. Der US-Kongress lehnte es ab, zwanzig Jahre alte Notstands-Vollmachten aufzuheben. Es geht um Irak, Libyen oder Jemen.

Am 18. Juli 2023 hat der US-Kongress fünf Vorschläge abgelehnt, deren Annahme nationale Notstandsbefugnisse zugunsten des Präsidenten aufgehoben hätte. Einige reichen bis ins Jahr 2003 zurück. Zu den betroffenen Ländern gehören Kongo, Jemen, Libyen, Syrien und Irak. In Bezug auf diese Länder kann der Präsident weiterhin Dutzende von Sondervollmachten anwenden. Er kann beispielsweise drastische Wirtschaftssanktionen, also auch einen Wirtschaftskrieg, verhängen, Vermögenswerte einfrieren oder Reisebeschränkungen erlassen, ohne den Kongress zu fragen. Das «Brennan Center for Justice» schreibt: «Präsidenten verfügen während eines ausgerufenen Notstands über eine schwindelerregende Bandbreite an Befugnissen. [...] Das Gesetz erlaubt dem Präsidenten, Notfälle auszurufen, ohne dass er dafür mehr tun muss als seine Unterschrift auf eine Durchführungsverordnung zu setzen. Er kann diese Notstände jedes Jahr aufs Neue verlängern. Der Kongress kann einen Notstand zwar beenden, benötigt dafür aber eine vetosichere Mehrheit [von zwei Dritteln].» Das Gesetz für nationale Notstands-Situationen (National Emergencies Act) war 1976 verabschiedet worden, um die Befugnisse des Präsidenten bei der Ausrufung von nationalen Notlagen zu regeln. Zu den Befugnissen gehören beispielsweise die Einberufung amerikanischer Bürger in den aktiven Dienst; das Beschlagnahmen von Radio- und Fernsehsendern, das Einfrieren von Bankkonten sowie ausgedehnte Sanktionen gegen Länder, Unternehmen und Personen. Das Gesetz schreibt zwar vor, dass der Präsident den Notstand jedes Jahr verlängern muss, und dass der Senat und das Repräsentantenhaus alle sechs Monate über eine Verlängerung eines nationalen Notstands abstimmen müssen. Insgesamt sind gegenwärtig etwa dreißig Notstandserklärungen von US-Präsidenten in Kraft. Trotz der gesetzlichen Vorschrift hat der Kongress praktisch noch nie alle sechs Monate darüber beraten und abgestimmt, um den Notstand zu verlängern oder ihn mit einer Zweidrittelmehrheit zu beenden. [Mehr ...](#)

28.07.2023: Weitere Ermittlungen gegen Hunter Biden. Der Sohn des US-Präsidenten hat am vergangenen Mittwoch in allen Anklagepunkten auf «nicht schuldig» plädiert, nachdem sein «Gefälligkeitsdeal» offenbar geplatzt ist. Hunter Biden hat in allen Anklagepunkten auf «nicht schuldig» plädiert, nachdem der «Sweetheart»-Deal am vergangenen Mittwoch anscheinend geplatzt ist. Dieser hätte es ihm erlaubt, sich in zwei Steuervergehen schuldig zu bekennen und im Gegenzug die Strafverfolgung wegen eines Waffenverbrechens zu vermeiden. Darüber berichtet Fox News.

Das Gericht soll zu einem späteren Zeitpunkt – wahrscheinlich innerhalb der nächsten vier bis sechs Wochen – wieder zusammentreten, informiert LifeSiteNews. Der Hintergrund: Am vergangenen Mittwoch hatte sich die von Donald Trump ernannte Bezirksrichterin Maryellen Noreika geweigert, den «Gefälligkeitsdeal» zu unterzeichnen, der es dem skandalumwitterten Sohn von US-Präsident Joe Biden ermöglicht hätte, an einem «Diversionsprogramm» teilzunehmen, um eine Strafverfolgung wegen eines Waffenverbrechens zu vermeiden, das mit einer Höchststrafe von zehn Jahren hinter Gittern verbunden ist. Sollte der Deal gelingen, würde Hunter Biden, gegen den seit Jahren ermittelt wird, vermutlich eine zweijährige Bewährungsfrist für das Waffendelikt erhalten und eine Gefängnisstrafe ganz vermeiden. Nach Ablauf der Bewährungszeit könnte die Anklage wegen des Schusswaffenvergehens vollständig aus seinem Strafregister gelöscht werden. Die Gerichtsverhandlung am vergangenen Mittwoch stellte diese Vereinbarung jedoch in Frage. Richterin Noreika forderte zusätzliche Informationen über das Ausmass der rechtlichen Immunität des Präsidentensohns an. Zudem wurde von Bundesstaatsanwälten bestätigt, dass gegen Hunter Biden immer noch ermittelt wird. Republikanische Politiker hatten im Vorfeld kritisiert, dass das Justizministerium die Familie Biden

schütze, obwohl es immer mehr Beweise dafür gebe, dass Joe und Hunter in millionenschwere Einflussnahmen und Korruption im Ausland verwickelt seien. Der republikanische Abgeordnete James Comer, Vorsitzender des House Oversight Committee des US-Repräsentantenhauses, lobte in einem Tweet die Weigerung von Richterin Noreika, den Deal zu genehmigen. [Mehr ...](#)

JP Morgan Chase Bank kündigt die Konten von impfkritischem Arzt Dr. Mercola und nimmt Mitarbeiter so wie Mitglieder seiner Familie ins Visier. Die engen Beziehungen zwischen Chase und verschiedenen großen Pharmaunternehmen werden durch einen bösartigen Angriff auf Mercola.com (mit Sitz in Florida), seine leitenden Angestellten und deren Familienmitglieder deutlich. Chase ignorierte völlig das Gesetz des Staates Florida, das es „Finanzinstituten verbietet, Dienstleistungen aufgrund politischer oder religiöser Überzeugungen zu verweigern oder zu stornieren“.

Mitarbeiter eines in Florida ansässigen Unternehmens für den Einzelhandel mit Gesundheitsprodukten berichteten, dass die JP Morgan Chase Bank plötzlich und ohne Angabe von Gründen ihre privaten und geschäftlichen Bankkonten geschlossen habe. Einer der Mitarbeiter glaubt, dass die Kontoschließungen politisch motiviert waren und mit der umstrittenen Haltung seines Arbeitgebers zu COVID-19 zusammenhängen. Eine andere Mitarbeiterin von Mercola Market sagte, die plötzliche Entscheidung, ihr Konto zu schließen, schaffe zusätzliche Hindernisse für die Überweisung von Geld an ihren Mann, der auf den Philippinen bettlägerig und dement sei. Der Eigentümer von Mercola Market, Dr. Joseph Mercola, kritisierte den COVID-19-Impfstoff und die US Food and Drug Administration. [Mehr ...](#)

27.07.2023: Blackout: US-Senator erstarbt während Pressekonferenz. Der prominente US-Senator Mitch McConnell sorgte mit einem deutlichen Aussetzer am Mittwoch für Aufsehen. Während seiner Eröffnungsrede bei einer wöchentlichen Pressekonferenz auf dem Capitol Hill hielt er plötzlich inne. [Video und mehr ...](#)

Kennedy Jr. erteilt US-Amerikanern Geschichtsstunde und fordert zum Frieden auf. US-Präsidentschaftskandidat Robert Kennedy Jr. hat in der Sendung Fox News am Dienstag seine Geschichtskenntnisse und analytischen Fähigkeiten in Bezug auf den Ukraine-Konflikt unter Beweis gestellt. Seiner Meinung nach werde Russland den Krieg nicht verlieren, da sich das Land dies nicht leisten könne. Das sei, als würden die USA gegen Mexiko verlieren. [Video und mehr ...](#)

26.07.2023: „Wir benötigen eine echte Untersuchung“ der Biden-Bestechung und Burisma; RFK Jr. sagt, die Mainstream-Medien kritisieren ihn mehr als Trump. Der demokratische Präsidentschaftskandidat Robert F. Kennedy Jr. sagte, er sei ein größeres Opfer der Voreingenommenheit der Mainstream-Medien gewesen als der ehemalige Präsident Donald Trump. Im Gespräch mit Maria Bartiromo in der Sendung „Sunday Morning Futures“ von Fox News wurde Kennedy gefragt, ob er sich Sorgen mache, dass er seine Botschaft nicht vermitteln könne, insbesondere, dass er nicht in der Lage sei, in einer Vorwahldebatte gegen Präsident Joe Biden anzutreten.

„Es ist interessant für mich, denn ich wurde auf eine Art und Weise niedergeschlagen, die meiner Meinung nach beispiellos ist, sogar noch mehr als Präsident Trump von den Mainstream-Medien niedergeschlagen wurde“ antwortete Kennedy. Er kommentierte eine Harvard-Harris-Umfrage vom 21. Juli, wonach er die höchsten Beliebtheitswerte aller Präsidentschaftskandidaten für 2024 hat. „Irgendwie hören die Amerikaner also, was ich sage. Ich weiß nicht, ob es durch die Podcasts oder durch die sozialen Medien ist“ sagte Kennedy. Er sagte, er würde definitiv nicht für sich selbst stimmen“, wenn er den Nachrichten der Mainstream-Medien Glauben schenken würde. „Wenn ich

dem Glauben schenke, was in den Zeitungen über mich geschrieben und auf den Mainstream-Websites über mich berichtet wird, würde ich definitiv nicht für mich stimmen ... Ich würde mich für eine sehr verachtenswerte Person halten“, fügte er hinzu. Kennedy merkte auch an, dass er es bisher zwar vermieden habe, Biden zu kritisieren, dass aber „die Fragen, die jetzt auftauchen, so besorgniserregend sind, dass wir wirklich eine echte Untersuchung dessen brauchen, was passiert ist“. „Ich meine, diese Enthüllungen... wo es um Burisma geht – ein notorisch korruptes Unternehmen, das anscheinend 10 Millionen Dollar an Hunter und seinen Vater gezahlt hat – wenn das wahr ist, dann ist das wirklich beunruhigend,“ fügte Kennedy hinzu. [Mehr ...](#)

Präsident oder Mediziner? – Biden: "Wir haben den Krebs besiegt". Bei einer Rede im Weißen Haus zum Thema psychische Gesundheit hat der US-Präsident Joe Biden am Dienstag seine Wahlkampf Bemühungen etwas übertrieben. [Video und mehr ...](#)

„Hier gibt es nichts zu sehen“: Politiker und Medien geraten in Panik, als sich der Biden-Skandal zuspitzt. Der Korruptionsskandal um US-Präsident Joe Biden zieht immer weitere Kreise. Inzwischen versuchen Medien und Kongressabgeordnete alles, um die Aufmerksamkeit abzulenken. Die Mainstream-Medien kommen nicht über die Meldung „Präsident Biden genießt einen Tag am Strand mit seiner Frau“ hinaus. Während allerlei belastende Fakten über Millionenzahlungen und Briefkastenfirmen ans Licht kommen, bezeichnen die Mainstream-Medien die Ermittlungen gegen Biden als „Clownshow“. [Mehr ...](#)

Ein Kennedy-Präsident muss unbedingt verhindert werden – ansonsten wären alle Maßnahmen seit Nixon umsonst gewesen: Robert F. Kennedy Jr. spricht über den Druck der Bundesregierung auf Social-Media-Unternehmen, US-Bürger zu zensieren. (Das darf man nicht. Dass Zensur statt findet muss zensiert werden.) Robert F. Kennedy Jr. spricht über den Druck der Bundesregierung auf Social-Media-Unternehmen, Amerikaner zu zensieren, über die Rolle der CIA bei der Bereitstellung einer ständigen Pipeline neuer Kriege zur Bereicherung des militärisch-industriellen Komplexes und über den Bestechungsskandal zwischen Biden und Burisma: „Das Weiße Haus hatte eine Armee von Bundesbehörden eingesetzt, darunter die CIA, das FBI, das DHS, das IRS und viele andere, um Facebook, Google und Twitter mit dem Entzug ihrer Immunität gemäß Abschnitt 230 zu drohen, was eine existenzielle Bedrohung darstellt.“ Diese Unternehmen können ohne diese Immunität nicht existieren, und ihnen wurde gesagt, dass sie diese Immunität verlieren würden, wenn sie die Gegner und Kritiker dieser Politik des Präsidenten nicht zensieren würden. Zusammen mit den Geheimdiensten dienen viele von ihnen, wenn auch nicht alle, nun dem Zweck, den militärisch-industriellen Komplex zu bereichern und seine Macht für einige militärische Auftragnehmer auszuweiten. Mein Onkel erkannte, dass die Aufgabe der CIA darin bestand, den militärisch-industriellen Komplex ständig mit neuen Kriegen zu versorgen, um militärische Auftragnehmer zu bereichern und die Macht des Geheimdienstapparats zu erweitern ... Meine Hauptaufgabe besteht darin, die Kriegsmaschinerie und den nationalen Sicherheitsstaat zu entwirren, die die Mittelschicht in unserem Land bankrott machen und zerstören. Das ultimative Ziel besteht darin, die Demokratie zu schützen und die amerikanische Mittelschicht wiederherzustellen ... 57 % der Männer und Frauen unseres Landes können im Notfall nicht auf tausend Dollar zurückgreifen. Das ist nicht das Amerika, in dem ich aufgewachsen bin. Das Amerika, in dem ich aufgewachsen bin, hatte eine starke Mittelschicht, die der wirtschaftliche Motor für unser Land und für die Demokratie war. Sie wurden von dieser Kriegs- und

Rettungspolitik und all den Dingen, die viele der Führung der Demokratischen Partei heute vertreten, mit Füßen getreten. Mein Ziel ist es, die moralische Autorität dieses Landes, unser moralisches Ansehen in der Welt und unsere Führungsrolle in der Welt wiederherzustellen, und das beginnt bei der amerikanischen Mittelschicht zu Hause und unsere Regierung für das amerikanische Volk zurückzuerobern und sie dieser korrupten Verschmelzung von Staats- und Unternehmensmacht zu entreißen ... [Mehr ...](#)

Gesetzgeber schiebt Zensurbestimmungen in Pentagon-Ausgabengesetz ein. Vorschläge, die darauf abzielen, Militärangehörige daran zu hindern, mit einer Bürgerrechtsgruppe zu sprechen, und das Internet von bestimmten Informationen zu säubern, bleiben unter dem Radar. Die alle zwei Jahre stattfindende Neugenehmigung des Pentagon-Budgets bietet in der Regel reichlich Gelegenheit für verschwenderische Ausgaben, da die Gesetzgeber Bestimmungen in Routinegesetze einfügen, die die Regierung zum Kauf unnötiger und überteuerter militärischer Ausrüstung zwingen. Doch in diesem Jahr haben die Gesetzgeber im Stillen auch Änderungen am National Defense Authorization Act durchgesetzt, die darauf abzielen, Militärpersonal zum Schweigen zu bringen und das Internet von bestimmten Informationen zu säubern. Eine besonders besorgniserregende Bestimmung stammt von Mike Turner, einem Republikaner aus Ohio, die es dem Verteidigungsministerium untersagt, mit der Military Religious Freedom Foundation (MRFF) zusammenzuarbeiten, einer Bürgerrechtsgruppe, die sich für die Trennung von Kirche und Staat einsetzt. Die MRFF vertritt Militärangehörige aller Religionen und Konfessionen und hilft ihnen, Fälle von unangemessener Missionierung und das Vorhandensein religiöser Symbole in offiziellen militärischen Angelegenheiten zu melden. Die Organisation hat bereits erwirkt, dass die Kreuzfahrer-Symbole aus einer Marinestaffel entfernt und eine Bibel von der F.E. Warren Air Force Base in der Nähe von Cheyenne, Wyoming, abgenommen wurde. „Es ist beispieillos in der amerikanischen Geschichte, dass der Kongress jemals versucht hat, eine Bürgerrechtsorganisation im Grunde auszulöschen oder zu ermorden“, sagte Mikey Weinstein, ein Rechtsanwalt und ehemaliger Offizier der Air Force, der die Gruppe 2005 gegründet hat. [Mehr ...](#)

25.07.2023: IRS-Whistleblower wurde mutmaßlich wegen Untersuchung zur Biden-Familie bedroht – von der eigenen Behörde. Er ist der Ansicht, dass die anhaltenden politischen Unruhen das Vertrauen der US-Amerikaner in ihre Regierung und Institutionen schädigen. Die US-Steuerbehörde IRS ermittelt gegen Hunter Biden und andere Mitglieder der Familie des US-Präsidenten wegen mutmasslicher Straftaten. Zwei Whistleblower sagten vor dem Aufsichtsausschuss des Repräsentantenhauses aus, einer von ihnen wurde als «Whistleblower X» identifiziert. Er arbeitete seit 2010 für das IRS, wo er an Steuer- und Geldwäscheermittlungen beteiligt war. Wie Natural News berichtet, wurde der Whistleblower nach mehreren Versuchen, intern über den Fall aufzuklären, mit Vergeltungsmaßnahmen und Drohungen seitens seiner eigenen Behörde konfrontiert. Er sagte schließlich öffentlich vor dem Kongress aus. Die Kommunikation mit den Behörden sei im Oktober 2022 abrupt eingestellt worden, so der Whistleblower. «X» betonte, dass die anhaltenden politischen Unruhen das Vertrauen der Amerikaner in ihre Regierung und Institutionen schädigten. Er schlug die Schaffung eines offiziellen Kanals vor, über den Bundesermittler Bedenken äussern und die Ernennung eines Sonderermittlers in Betracht ziehen könnten. Der Whistleblower äußerte die Hoffnung, dass seine Kollegen beim IRS, beim FBI und anderen Strafverfolgungsbehörden nicht ähnliche frustrierende und entmutigende Erfahrungen machen müssen. [Quelle ...](#)

Manchmal sind es Familieninteressen, die in einen Krieg führen. Das Ukraine-Kartell. Die Bidens: Eine schrecklich nette Familie. Thomas Röper wird ab heute in einer Artikelserie sechs Leseproben aus seinem neuen Buch "Das Ukraine-Kartell" veröffentlichen, die Ihnen einen Eindruck vermitteln können, worum es in dem Buch geht. Mein Buch „Das Ukraine-Kartell“ war mir eine Herzensangelegenheit, weil ich schon seit Jahren über die korrupten Geschäfte des Biden Clans in der Ukraine recherchiere und diese Geschichte schon lange in einem Buch zusammenstellen wollte. Dabei geht es nämlich keineswegs nur um die Bidens, sondern es geht auch um alle US-Skandale der letzten Jahre (die angebliche russische Wahleinmischung 2016, Amtsenthebungsverfahren gegen Trump, die Einmischung des FBI und der Internetkonzerne in die US-Wahlen 2020, etc.), denn alle diese Dinge hängen eng miteinander zusammen.

Am Ende haben die krummen Geschäfte der Bidens ihren Teil dazu beigetragen, dass die Lage in der Ukraine im Februar 2022 eskaliert ist, denn es war die Politik von Joe Biden, die die Ukraine 2021 zu den Schritten gedrängt hat, die am Ende zur Eskalation des seit 2014 im Donbass tobenden Krieges geführt haben. [Mehr ...](#)

Die US-Regierung kündigt ein neues Amt für „Pandemievorbereitung und -reaktion“ an, das nach einem Militärprogramm aussieht. Die US-Regierung kündigt ein neues Amt für Pandemievorbereitung und -reaktion an: ist es ein Gesundheitsprogramm oder ein Militärprogramm?

Die Biden-Harris-Administration hat historische Fortschritte bei der Fähigkeit unserer Nation erzielt, COVID-19 so zu handhaben, dass es unser Leben nicht mehr wesentlich stört. (Heißt das, dass sie unser Leben immer noch stören können, solange es willkürlich bleibt?-Nass) Unter der Führung von Präsident Biden hat die Regierung bedeutende Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass alle Menschen weiterhin Zugang zu lebensrettenden Schutzmaßnahmen wie Impfstoffen, Behandlungen und Tests haben und dass die Nation gut darauf vorbereitet ist, die Risiken von COVID-19 oder anderen Ursachen möglicher Pandemien in Zukunft zu bewältigen. Im Rahmen der Verpflichtung des Präsidenten, dafür zu sorgen, dass unser Land auf eine Pandemie besser vorbereitet ist als bei seinem Amtsantritt, richtet die Regierung das Office of Pandemic Preparedness and Response Policy (OPPR) ein. Dabei handelt es sich um ein ständiges Amt im Executive Office of the President (EOP), das mit der Leitung, Koordinierung und Umsetzung von Maßnahmen im Kontext der Vorbereitung auf bekannte und unbekannte biologische Bedrohungen oder Krankheitserreger, die zu einer Pandemie oder zu erheblichen Störungen des öffentlichen Gesundheitswesens in den Vereinigten Staaten führen könnten, sowie mit der Reaktion darauf betraut wird. Das OPPR wird die Aufgaben des derzeitigen COVID-19-Reaktionsteams und des Mpox-Teams im Weißen Haus übernehmen und weiterhin Strategien und Prioritäten im Zusammenhang mit der Pandemiebereitschaft und -reaktion koordinieren und entwickeln. Um diese Arbeit zu leiten, kündigte der Präsident an, dass Generalmajor a.D. Paul Friedrichs ab dem 7. August 2023 das Amt des ersten Direktors des OPPR und Hauptberaters für Pandemievorsorge und -reaktion übernehmen wird. [Mehr ...](#)

Das Rätsel um ertrunkene Köche, die für den Präsidenten gearbeitet haben, verschärft sich. Tafari Campbell, 43, ertrank am Sonntag vor der Küste von Martha's Vineyard. Er war der Privatkoch von Barack und Michelle Obama. Zuvor arbeitete Campbell als Koch im Weißen Haus. Taucher fanden die Leiche gegen 10 Uhr Ortszeit im Edgartown Great Pond, wo sich Obamas Villa befindet. Die Rettungsdienste waren massenhaft im Einsatz. Der Koch schrieb in der Vergangenheit auf Instagram, dass er „immer noch nicht schwimmen könne“. Bilder, die in den sozialen Medien

kursierten, zeigen jedoch, dass er ein begnadeter Schwimmer war. Merkwürdigerweise ist es nicht das erste Mal geschehen, dass ein ehemaliger Koch, der im Weißen Haus gearbeitet hat, ertrunken ist. Ein Beispiel hierfür ist Walter Scheib, der während eines Rundgangs durch New Mexico im Jahr 2015 verschwand. Walter Scheib diente als Koch unter den Präsidentschaften von Bill Clinton und George W. Bush. Nach tagelanger Suche wurde Scheibs Leiche von einem Rettungsteam gefunden. Der Gerichtsmediziner sagte, er sei wahrscheinlich ertrunken. Nachdem Obamas Chefkoch heute tot aufgefunden wurde, versucht Jesse Waters mit aller Kraft, ein ernstes Gesicht zu bewahren, als er seinem Publikum erzählt, dass auch der Clintons Chefkoch gestorben ist. In der Tat ein tragisch seltsamer Zufall. [Mehr ...](#)

USA & Wertewesten: Der Tattergreis und andere Geschichten. Unzusammenhängend ein paar kurze Meldungen aus dem westwertlichen Irrenhaus. Eine willkürliche Zusammenstellung.

Die US-Wahl 2020 ist aus einem ganz anderen Grund sowieso getürkt gewesen. Abseits des ganzen Heckmecks um Dominion-Wahlmaschinen, Briefwahl, Stimmzettelboxen, heimlich herantransportierte Stimmzettel nach Wahlschluß und so vieler anderer Ungereimtheiten: Es ging nicht um Biden oder Trump, sondern um Trump oder Deep State. Wer glaubt, daß die Verfallsfigur, die für die Weltöffentlichkeit den US-Präsidenten gibt, tatsächlich US-Präsident sein könnte und dem enormen Stress des Amtes gewachsen ist, der glaubt wahrscheinlich auch an die Umweltfreundlichkeit der E-Mobilität und die Menschengemachtheit des Klimawandels. Nach dem NATO-Gipfel in Vilnius am 11. und 12. Juli ist Joe Biden in Helsinki vorsichtig irgendwelche Treppen hinabgestiegen, um die Finnen mit seiner mitleiderregenden Präsidenten-Show zu deprimieren. Im Rahmen dieser Show sagte er allen Ernstes, die Russen hätten den Ukrainekrieg verloren. Er hätte auch behaupten können, daß künftig der Montag auf einen Dienstag fällt. Unumstößliche Tatsache ist, daß die Russen den unerklärten Krieg längst gewonnen haben. Dafür, daß er dennoch fortgeführt wird, gibt es eine Vielzahl "guter Gründe". Die Aussicht auf eine russische Niederlage ist keiner davon. Um zu unterstellen, daß weder der altersschwache Blinzelbiden noch sein Außenblinken wissen, wie die Lage tatsächlich ist, etwa, weil ihnen von der CIA und etlichen anderen der einwandfrei rechtsstaatlich orientierten Dienste in den USA nur erzählt wird, was sie gerne hören wollen, wird eine zweite Unterstellung erforderlich: Biden und Blinken informieren sich nicht selbständig auf dem globalen Nachrichtenmarkt. Das wäre dann die vielgenannte "Vogel-Strauß-Taktik". Die allerdings ist im kollektiven Wertewesten auch in anderen Zusammenhängen populärer als je zuvor. Mindestens so wie das politische Universalgelüge. +++ Wenn er bis dahin noch lebt, wird kommende Woche ein ehemaliger Geschäftspartner von Hunter Biden namens Devon Archer vor einem Untersuchungsausschuß des Repräsentantenhauses über die Verstrickung von Joe Biden in die illegalen Machenschaften seines Sohnes in der Ukraine aussagen. Man wird Joe Biden im Gegensatz zum deutschen BundeskanzlerInnen allerdings Glaubwürdigkeit attestieren, wenn er sich in der hochinvestigativen Presse dahingehend äußert, daß er sich nicht erinnern könne. +++

In einem Gespräch, das Flavio von Witzleben mit dem ehemaligen ARD-Journalisten Christoph Hörstel über die wertewestliche Manipulation der Bürger via Medien führte, vertrat Hörstel u.a. folgende Auffassungen: Die USA sind keine Demokratie, sondern sie werden von einer vergleichsweise kleinen, multimilliardenschweren Oligarchenclique regiert, die letztlich über alles bestimmt, besonders darüber, wer in Repräsentantenhaus und Senat die amerikanischen "Diener des Volkes" darstellen darf. Im gesamten Wertewesten gebe es zudem nirgendwo eine Opposition, die nicht von Geheimdiensten unterwandert wäre. [Mehr ...](#)

24.07.2023: Trump nennt Biden «dumm», weil er enthüllt hat, dass den USA die Munition ausgegangen ist. Der US-Präsidentschaftskandidat warnte in einem Interview auch nochmals vor einer nuklearen Eskalation und machte klar, dass er den Krieg in der Ukraine beilegen würde. [Video und mehr](#)

Seltsame Transgender-Regeln beim US-Militär. Wer sich als «Transgender» identifiziert, wird laut «The Dossier» vom Fitnessprogramm befreit, muss keine Drogentests machen und hat Anspruch auf bezahlten Urlaub für weitere OPs. «Die Biden-Regierung hat nicht nur das Transgender-Militärverbot der Trump-Administration aufgehoben, sondern auch eine neue Hierarchie im Pentagon installiert, welche die Regenbogenflaggen-Agenda über alle anderen Prioritäten stellt», schreibt The Dossier. Dabei beruft sich das Portal auf teils geheime Dokumente des Verteidigungsministeriums, die im Laufe der letzten Woche ans Licht kamen. Diese Dokumente würden die Realität eines Verteidigungsapparats aufzeigen, der die Versorgung von Wokeness und Ideologien der sozialen Gerechtigkeit über die Vorbereitung eines kampfbereiten Militärs stelle, dessen Aufgabe es sei, die Amerikaner vor Bedrohungen des Heimatlandes zu schützen, urteilt The Dossier. [Mehr ...](#)

USA von Verbrechern regiert . Wie die US-Demokraten die Korruptionsskandale des Biden-Clans zu verschleiern versuchen. Während deutsche Medien alles, was derzeit vom FBI über die Korruption der Bidens veröffentlicht wird, verschweigen, verfolgen die russischen Medien die Entwicklungen sehr interessiert. Senator Chuck Grassley hat ein FBI-Dokument freigegeben, in dem ein Korruptionsschema des ukrainischen Energieunternehmens Burisma beschrieben wird, an dem Joe Biden beteiligt war. Vor diesem Hintergrund haben die Republikaner ihre Forderungen nach einem Amtsenthebungsverfahren gegen den US-Präsidenten verschärft. Amerika hat diese Woche mehr über die Kontakte zwischen Washington und Kiew erfahren. Dabei geht es nicht um Waffen- oder Geldlieferungen an die Ukraine, sondern im Gegenteil um die Erpressung von Geld aus der Ukraine. Der Eigentümer des Gasunternehmens Burisma hat zugegeben, dass er Hunter Biden nicht umsonst in den Vorstand geholt hat, sondern „um über seinen Papa Probleme zu lösen.“ „Über seinen Papa“ – aber für 5 Millionen Dollar – hat Burisma die Kündigung von Staatsanwalt Schokhin erreicht. Aber die „schmutzige Wäsche“ der Bidens ist damit noch nicht zu Ende, wie der Bericht unseres USA-Korrespondenten zeigt. Bisher wussten nur enge Freunde, einige im FBI und republikanische Kongressabgeordnete davon, wie Biden Senior und Biden Junior heimlich und unter Umgehung des Gesetzes Geld mit der ukrainischen Firma Burisma gemacht haben. Aber jetzt, dank Senator Chuck Grassley, weiß ganz Amerika Bescheid, denn er erklärte: „Die amerikanischen Bürger müssen die Wahrheit erfahren. Jetzt ist das FBI an der Reihe, uns zu sagen, was es dagegen unternommen hat. Übrigens war dieses Dokument nicht als geheim eingestuft, so dass wir nicht 12 Monate warten mussten, bevor wir es veröffentlicht haben.“ [Mehr ...](#)

Verbrechen gegen die Menschlichkeit am eigenen Volk. Eine kurze Geschichte der geheimen US-Militärexperimente, die zu Epidemien führten. Letztes Jahr veröffentlichte ein Twitter-Nutzer einen Beitrag über die Geschichte des US-Militärs, das Experimente zur biologischen Kriegsführung in dicht besiedelten Gebieten der USA durchführte. Bei den Experimenten wurden „unschädliche Organismen“ in Lüftungssysteme, U-Bahn-Systeme und Wasserversorgungssysteme eingeführt. Es wurden auch Aerosol-Tests durchgeführt, sowohl von Schiffen aus, die vor der Küste lagen, als auch von Flugzeugen aus, die die Vereinigten Staaten überflogen.

Der nachfolgende Twitter-Thread stellt eine Verbindung zwischen diesen Experimenten und den nachfolgenden Grippeausbrüchen her, die natürlich zu Massenimpfungsprogrammen führten. [Mehr ...](#)

23.07.2023: Washington Post: Die USA bleiben standhaft – keine Mittelstreckenraketen für die Ukraine. Ukrainische Vertreter wiederholen ihre Forderung nach ATACMS. Die Washington Post berichtet, dass es zu diesem Thema seit Monaten "keine substantielle Diskussion" gab. Zudem seien die gewünschten Raketen nur in begrenzter Menge vorhanden. [Mehr ...](#)

Masken einmal anders herum. Nein, nicht die Masken umdrehen. Es geht um die Regeln: Eine US-amerikanische Fast-Food-Kette wird jetzt ihren Mitarbeitern das Tragen von Gesichtsmasken verbieten. In einer neuen Richtlinie verbietet die Fast-Food-Kette «In-N-Out Burger» ihren Mitarbeitern das Tragen von Masken am Arbeitsplatz. Das berichtet ZeroHedge. Die Regelung der Firma aus dem Westen der USA gilt ab dem 14. August 2023 für alle Filialen in den Bundesstaaten Arizona, Colorado, Nevada, Texas und Utah. Das Unternehmen begründet die Maßnahme mit «der Bedeutung der Kundenbetreuung und der Möglichkeit, das Lächeln und andere Gesichtszüge unserer Mitarbeiter zu zeigen». Ausserdem wolle man damit die klare und effektive Kommunikation fördern. Gleichzeitig werde man das Wohlergehen aller Personen berücksichtigen. Wer darf trotzdem eine Maske tragen? Wer aus medizinischen Gründen eine Maske tragen sollte, muss ein ärztliches Attest vorweisen. Generelle Ausnahmen bilden Arbeitsplätze oder Tätigkeiten, die das Tragen einer Maske erfordern. Des Weiteren gelten in einigen Bundesstaaten, wie Kalifornien oder Oregon, Regelungen, die ein solches Maskenverbot durch den Arbeitgeber untersagen. Bei Verstößen gegen diese Regeln droht die Kette Disziplinarmaßnahmen an. Diese richten sich nach der Schwere und Häufigkeit des Vergehens und könnten bis hin zu einer Entlassung gehen. [Mehr ...](#)

Strafprozess gegen Trump. In 37 Punkten angeklagt: Richterin gibt Trumps Antrag auf Terminverschiebung teilweise statt. Richterin setzt neuen Termin für Trump-Prozess fest, nachdem der ehemalige US-Präsident Donald Trump um weitreichende Verschiebung gebeten hatte. Die US-Bezirksrichterin Aileen Cannon hat den Strafprozess gegen Trump auf das Jahr 2024 verschoben. Er soll aber noch vor der Wahl des nächsten Präsidenten stattfinden. Cannon erklärte am 21. Juli, dass der Prozess nicht vor dem 20. Mai 2024 beginnen werde. Trump ist in 37 Punkten angeklagt, unter anderem wegen Behinderung der Justiz und illegalen Besitzes von Informationen über die nationale Verteidigung. Der Prozess findet vor einem Bundesgericht in Florida statt und wird voraussichtlich rund zwei Wochen dauern. Der neue Prozesstermin ist ein Kompromiss zwischen der Staatsanwaltschaft, die einen Termin Ende 2023 forderte, und dem Angeklagten, der einen Termin nach den Wahlen am 5. November 2024 verlangte. [Mehr ...](#)

22.07.2023: Hunter Biden entlarvt: Prostituierte, Einfluss, 17 Millionen Dollar aus Übersee. Joseph Ziegler hat mehrere Stunden lang vor dem Repräsentantenhaus ausgesagt, nachdem er den Sohn von Präsident Joe Biden anonym der Steuerhinterziehung bezichtigt hatte. Seine Aussage stellt das Weisse Haus auf den Kopf. Endlich bekamen die Mitglieder des Oversight Committee des US-Repräsentantenhauses das Gesicht der anonymen Quelle zu sehen, die die angebliche Vertuschung und Steuerhinterziehung von Hunter Biden, dem Sohn des Präsidenten des Landes, gemeldet hatte. Wie Panampost mitteilt, heißt er Joseph Ziegler, arbeitet seit 13 Jahren beim Internal Revenue Service (IRS) und ist ein bekennender, aber desillusionierter demokratischer Wähler. «Indem ich an

die Öffentlichkeit trete, setze ich meine Karriere, meinen Ruf und meine Arbeit außerhalb dieser Untersuchung aufs Spiel», sagte Joseph Ziegler, der in Begleitung seines Vorgesetzten Gary Shapley erschienen war. Beide waren sich darüber im Klaren, dass die Beweise, die sie aufgedeckt haben, «eine Anklage wegen Steuervergehens und -verbrechens» gegen den Sohn des Präsidenten rechtfertigen. Hunter Biden befindet sich nun in einer noch kompromittierenderen Situation als bei all seinen früheren Skandalen: Drogensucht, Pornografie, angebliche Einflussnahme und nun die Enttarnung zweier Beamter, die seine Steuerbewegungen gründlich untersucht haben. Im Juni letzten Jahres hatte sich Hunter Biden mit der Staatsanwaltschaft darauf geeinigt, sich in zwei Anklagepunkten im Zusammenhang mit seinem Steuervergehen schuldig zu bekennen (wir berichteten). Doch die Aussagen von Ziegler und dessen Vorgesetzten bringen ihn nun noch mehr in Bedrängnis. Kurz gesagt: Alle Kontroversen liegen auf dem Tisch, einschließlich Geldzahlungen von ausländischen Unternehmen. [Mehr...](#)

Biden setzt US-Förderung für Coronavirus-Forschung im Wuhan-Labor aus. Dr. Peter McCullough zweifelt an der Aufrichtigkeit des US-Präsidenten. Er glaubt nicht, dass die USA «die gefährliche Fledermaus-Coronavirus-Forschung» wirklich beenden wollen. Die Biden-Regierung hat die Bundesmittel für das Wuhan Institute of Virology (WIV) ausgesetzt, nachdem das Labor es versäumt hatte, Dokumente über Sicherheitsmaßnahmen vorzulegen. Dies geht aus einem Memo des US-Gesundheitsministeriums (HHS) hervor, das Bloomberg News vorliegt (auf der Website der Behörde nicht verfügbar). Die Kürzung der Mittel erfolgte nach Berichten über durchgesickerte E-Mails und Gespräche, in denen der ehemalige Chefberater des Weißen Hauses, Anthony Fauci, zugegeben hatte, dass die National Institutes of Health (NIH) gefährliche Gain-of-Function-Forschung an der WIV finanzierten. Zuvor hatte er dies noch in einer Senatsanhörung bestritten. Die Korrespondenz enthüllte auch, dass Fauci mit den Autoren von «The proximal origin of SARS-CoV-2» zusammenarbeitete. Dies war ein wissenschaftlicher Artikel, der zu dem Schluss kam, dass SARS-CoV-2 «kein Laborkonstrukt oder ein absichtlich manipuliertes Virus» sei. Der Kardiologe Dr. Peter McCullough erklärte gegenüber The Defender: «Die Biden-Administration scheint sich profilieren zu wollen und ist nicht aufrichtig, wenn es darum geht, die gefährliche Fledermaus-Coronavirus-Forschung zu beenden.» [Mehr...](#)

Washingtons Lehren aus der Geschichte: Wer die Deutschen täuscht, kann auch die Russen täuschen. In den Köpfen einiger US-Vertreter geistert anscheinend immer noch die Idee herum, dass man die Russen dazu bringen könnte, ihre Führung zugunsten besserer Beziehungen mit dem Westen zu stürzen. Dabei werden historische Parallelen gezogen, die auf eine recht naive und arrogante Weise zu den eigenen Gunsten interpretiert werden. Ein ehemaliger Beamter des US-Außenministeriums empfiehlt seinem Präsidenten: "Biden sollte die Russen dazu drängen, Putin zu stürzen und ihre Isolation zu beenden." Was ist daran neu? Ähnliche Aufrufe waren im vergangenen Frühjahr häufig zu hören – damals rief der US-Präsident selbst aus, dass "Putin gehen muss". Ein neuer Versuch erfolgte nun in Form des Artikels des ehemaligen Beamten des US-Außenministeriums Max Bergmann "Tell Russians Putin Has to Go" in der Zeitschrift für Außenpolitik Foreign Affairs. Der Artikel ist schockierend – nicht wegen des Niveaus der Analyse von Wladimir Putins Position und der Situation in Russland (darin ist er offen gesagt schwach), sondern wegen der historischen Analogien, die der Autor verwendet. [Mehr...](#)

21.07.2023: "Porno-Bilder im US-Kongress" bei Anhörung zu Hunter Biden. Der Sohn von US-Präsident Biden, Hunter Biden, habe Aufwendungen für Prostituierte und Sex-Clubs als

Werbungskosten geltend gemacht. Das behauptete die Kongressabgeordnete Marjorie Taylor Green bei einer parlamentarischen Anhörung auf der Grundlage der Aussagen von Whistleblowern der US-Steuerbehörde IRS. [Video und mehr ...](#)

Biden: Will die Welt anführen und verläuft sich bei Wahlkampfrede. US-Präsident Biden hat am Donnerstag eine Wahlkampfrede vor Werftarbeitern in Philadelphia gehalten. Der Besuch beinhaltete eine Zeremonie zum Stahlschnitt für das Schiff Acadia, das zum Bau von Offshore-Windparks beitragen wird. [Video und mehr ...](#)

Trump: Mainstream-Medien lügen über Russland-Ukraine-Krieg. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump hat am Dienstagabend erklärt, dass die Mainstream-Medien über den Krieg zwischen Russland und der Ukraine lügen, indem sie nicht über die wahren Opferzahlen und Zerstörungen berichten.

Bei einer Veranstaltung mit dem Moderator des US-Senders „Fox News“ Sean Hannity bekräftigte Trump, dass er sich für ein Ende des Krieges einsetzen werde. Bei dieser Veranstaltung sagte der ehemalige Präsident, dass er glaube, dass die Anzahl der Todesopfer viel höher sei, als in den Berichten angegeben werde, und wies darauf hin, dass es Städte mit völlig zerstörten Gebäuden gebe. „Es gibt Städte, in denen kein einziges Gebäude mehr steht. Es sieht aus wie ein Abrissgebiet. Es ist so schrecklich und dann sagen sie, dass zwei Menschen verletzt wurden“, sagte Trump zu Hannity. [Mehr ...](#)

Wegen riskanter Experimente: US-Regierung setzt Finanzierung für Wuhan-Labor aus. (So sagt man – ob das wohl stimmt?) Nachdem immer mehr, auch offizielle Quellen, davon ausgehen, dass das Institut für Virologie Wuhan (Wuhan-Labor) für die Freisetzung des COVID-19-Virus verantwortlich sein soll, will das US-Gesundheitsministerium dem Institut keine weiteren Zuschüsse mehr gewähren, heißt es in einem Memorandum. Das US-Gesundheitsministerium (Department of Health and Human Services, HHS) hat dem Institut für Virologie Wuhan (Wuhan Institute of Virology, WIV) den Zugang zu US-Zuschüssen verweigert, so ein HHS-Mitarbeiter in einem Memorandum vom 17. Juli. 2014 gewährte das US-amerikanische nationale Institut für Allergien und Infektionskrankheiten (National Institute of Allergy and Infectious Disease, NIAID) der ökologischen Gesundheitsallianz (EcoHealth Alliance), einer gemeinnützigen Organisation mit Sitz in den Vereinigten Staaten, die sich offiziell auf die Erforschung neu auftretender Infektionskrankheiten konzentriert, einen Zuschuss für ein Projekt mit der Bezeichnung „Untersuchung des Risikos der Entstehung von Fledermaus-Coronaviren“. [Mehr ...](#)

20.07.2023: Will man am Wahnsinn festhalten, darf das Alter keine Rolle spielen. Pelosi verteidigt Biden gegen Kritik an seinem Alter: "Für mich ist er noch ein Kind". Die ehemalige Sprecherin des US-Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi, verteidigte Präsident Joe Biden in einem Interview auf MSNBC gegen die Kritik an seinem Alter. Sie sagte den Moderatoren, dass der Präsident für sie noch ein "Kind" sei, wobei sie hinzufügte, dass "Alter relativ ist". [Video und mehr ...](#)

USA: Tornado vernichtet Pfizer-Werk. Im nordöstlichen North Carolina in den USA ist am Mittwochnachmittag ein Tornado niedergegangen. Ein Pfizer-Werk, in dem große Mengen an Medikamenten gelagert werden, wurde getroffen. Luftaufnahmen zeigen das Dach der Fabrik völlig zerstört. Nach Angaben der örtlichen Behörden wurden rund 50.000 Paletten mit Waren auf dem Gelände verstreut und durch Regen und Wind beschädigt. [Video und mehr ...](#)

«Konkurse und Kinoschliessungen» – so prekär ist der Streik in der Filmbranche. In der Traumfabrik geht momentan nichts mehr. Aber wieso eigentlich und wie gross sind die Auswirkungen des Streiks tatsächlich? Christian Jungen vom Zurich Film Festival klärt auf. Die Drehbuchautoren und Schauspieler sind im Streik, die Drehbuchautoren seit Anfang Mai, die Schauspieler seit letzter Woche. Es handelt sich um den ersten Doppelstreik seit über 60 Jahren. Die Auswirkungen sind gross: Spätestens in einem Jahr fehlt neuer Content. Die beteiligten Parteien verlangen von den Studios und Streamern höhere Löhne und bessere Abgeltungen, wenn ihre Auftritte in Filmen und Serien via KI wiederverwendet werden. Es geht hier nicht primär um die Brad Pitts und Jennifer Lawrences, sondern um die vielen Nebendarsteller, die kaum mehr über die Runden kommen.

Wie ist es zum Streik gekommen? Studios und Streamer haben sich viel höhere Gewinne von den Streamingdiensten erhofft, viele Filme haben ihre Kosten nicht eingespielt. Die Schauspielerinnen und Schauspieler haben in den letzten Jahren viel und hart gearbeitet und wollen jetzt einfach ein größeres Stück vom Kuchen. Obwohl sogar Superstar Tom Cruise versucht hat zu vermitteln, kam es bis Ende letzter Woche zu keiner Einigung bezüglich besserer Kompensation. [Mehr ...](#)

18.07.2023: Anwalt klagt R. Walensky an und erwartet ihre Aussage zum Mord an Tausenden von Amerikanern. [Video \(english – deutscher Untertitel\) ...](#)

Ex-US-Vize Pence verteidigt Aufrüstung der Ukraine: "Wir sind die Anführer der freien Welt". Der Journalist Tucker Carlson hat den ehemaligen Vizepräsidenten unter Donald Trump und Präsidentschaftskandidaten für 2024, Mike Pence, für seine Ukraine-Unterstützung in die Mangel genommen. Pence gibt sich gemeinhin als frommer Christ aus, was Carlson dazu bewog, Pence angesichts seiner Pro-Kiew-Haltung mit der Christenverfolgung in der Ukraine zu konfrontieren. Das Interview fand am 14. Juli 2023 bei einer Wahlkampfveranstaltung der Republikaner statt. [Video und mehr ...](#)

Weil Gottes Kinder nicht käuflich sind: »Sound of Freedom« bricht in den USA alle Rekorde. Und noch immer ist der Strom an Kinozuschauern ungebrochen. Der Film bricht alle Rekorde – und bringt linksliberale Medien zur Schnappatmung. Die Geschichte hinter dem Film »Sound of Freedom«, produziert vom mexikanischen Schauspieler und Regisseur Eduardo Verastegui, gleicht einem Kampf Davids gegen Goliaths. Jahrelang hatte der gläubige Christ versucht, den Stoff bei den großen Filmstudios unterzubringen. Weil Verastegui jedoch obendrein noch Lebensschützer ist und Donald Trump nahesteht, galt er dem linksliberalen, regenbogenfreundlichen Hollywood wohl als zu toxisch. Als einer, mit dem man nicht redet. Nur ein kleines christliches Filmstudio »Angel Studio« ausgerechnet in der Stadt der Engel (Los Angeles) nahm sich des Films an. Die Werbekampagne, die ausschließlich über konservative wie alternative Medien lief, wurde durch Spenden finanziert. Verastegui selbst: »Ich habe die Türklinken von jedem Hollywood Studio geputzt, ich war bei Amazon, Netflix, überall. Drei Jahre lang erzählte man mir, dass niemand einen Film über Kinderhandel und Versklavung sehen wollte.«, berichtet Tichys Einblick. Man erzählte dem Mexikaner, das Drehbuch passe nicht in die Zeit und beinhalte überdies keinerlei woke Elemente. Außerdem störe der Glaube des Hauptdarstellers an Gott – im Film ein verheirateter dreifacher Familienvater – den die Figur Ballards immer wieder anruft, um den Kampf gegen mächtige Drogenkartelle überhaupt führen zu können. [Mehr ...](#)

17.07.2023: "Wir erleben gerade den totalen Zusammenbruch" – Warum die USA am Ende sind. Ein Blick auf die Finanzdaten der USA bringt unglaubliche Zustände ans Tageslicht. So werden allein für dieses Jahr für die Schulden der USA eine Billion Dollar – eine Eins mit zwölf

Nullen – an Zinsen fällig, was jeden anderen Etat sprengen dürfte. (Hierzu Frage der Redaktion: welche handvoll Bankster erhalten diese Billionen und was machen diese mit dieser Bereicherung?) [Video und mehr...](#)

Die Einberufung der Reservisten ist kein Anzeichen für einen bevorstehenden Krieg, sondern für etwas ganz anderes. Biden will „Mission erfüllt“, um den politischen Ausweg aus dem Stellvertreterkrieg in der Ukraine zu sichern. Amerikas Stellvertreterkrieg mit Russland um die Ukraine wird an der Heimatfront immer unpopulärer und schadet dem Ruf der Unipartei in Washington immer mehr, und nun hat es den Anschein, dass die Biden-Regierung in den kommenden Monaten einen Ausweg aus dem Konflikt sucht. Die Gesprächsleitfäden sind offenbar an den Präsidenten gegangen, um die Idee zu verbreiten, dass Moskau bereits verloren hat, um die Grundlage dafür zu schaffen, dass Amerika seine Ziele (welche auch immer das sind) in der Ukraine erreicht hat. Anfang des Monats erklärte der kognitiv herausgeforderte amerikanische Präsident, dass Putin „den Krieg im Irak eindeutig verliert“, womit er die Ukraine meinte. Am Donnerstag legte er nach und behauptete, Putin habe „den Krieg bereits verloren“. Dies ist nicht die berüchtigte „Mission erfüllt“-Rhetorik, die wir von Bush 43 zu Beginn des Irak-Kriegs kannten, aber es steckt derselbe politische Antrieb dahinter. Präsident Bush hatte das Land fest im Griff, was die Unterstützung der Kriegsanstrengungen anging, und brauchte sich keine Sorgen über das nachlassende Engagement des Kongresses und dergleichen zu machen. Dennoch wollte er den Anschein erwecken, dass im Irak alles wie am Schnürchen läuft. Die Biden-Administration hat nicht die lange Leine, um den Krieg auf Dauer fortzusetzen, muss aber dennoch die Fassade eines „Mission accomplished“-Moments aufrechterhalten, um einen politischen Sieg zu erringen oder zumindest den Schaden zu begrenzen, der durch das fortgesetzte Slava-Slush-Fund-Boondgame angerichtet wurde. Die Biden-Administration sieht sich mit mehreren Herausforderungen konfrontiert, die ihre Fähigkeit beeinträchtigen, diesen Stellvertreterkrieg in dem Maße zu führen, wie es die Unipartei für richtig hält.

Das Pentagon erlebt eine noch nie dagewesene Rekrutierungskrise (die schlimmste seit dem Ende der Wehrpflicht), die die Biden-Administration dazu zwingt, Tausende von Reservesoldaten und inaktiven Soldaten zur Unterstützung der Logistik für den Stellvertreterkrieg in Europa einzuberufen. Das Munitionsproblem. Die Ukraine verschießt täglich etwa 7.000 Schuss 155-mm-Artilleriegranaten, und die Verwendungsrate übersteigt bei Weitem die Kapazität der US-Produktion. Die ukrainischen Streitkräfte verbrauchen innerhalb von drei oder vier Tagen etwa die gesamte Monatsproduktion der pro-ukrainischen Allianz. Es gibt einfach keine Möglichkeit, diese Lücke in kurzer Zeit zu schließen. Amerika kann nicht einfach einen Schalter umlegen und seine industrielle Basis anschalten. Wir haben dieses Thema weiter unten im Dossier erörtert: Die viel gepriesene ukrainische Gegenoffensive ist völlig gescheitert und lässt bei den NATO-Ländern die Alarmglocken schrillen, die sich nicht bereit erklären, eigene Truppen in den Stellvertreterkrieg zu schicken.

Sie wissen, dass die russischen Streitkräfte die ukrainischen Linien noch weiter zurückdrängen können, während die ukrainischen Streitkräfte nicht in der Lage sind, aus eigener Kraft auch nur den Anschein einer Gebietsrückgewinnung zu erreichen. Und der NATO-Gipfel in dieser Woche hat gezeigt, dass die verbündeten Nationen NULL Interesse daran haben, in der Ukraine Truppen vor Ort zu haben. Das Problem des politischen Kapitals. Wie bereits erwähnt, hat die Biden-Administration keine lange Leine beim Kongress. Sosehr sich die Rüstungsindustrie auch wünscht, dass dieser Krieg ewig andauert, wird es aus politischer Sicht immer riskanter, den Rahmen zu

sprengen. Es gibt bereits Berichte, die darauf hindeuten, dass geheime Verhandlungen zwischen D.C. und Moskau begonnen haben. Seien Sie nicht überrascht, wenn dieser Krieg früher endet, als wir alle annehmen. [Mehr ...](#)

Die USA sind nicht mehr in der Lage, eine mafiöse „regelbasierte Ordnung“ aufrechtzuerhalten. Was genau ist die regelbasierte Ordnung, der am häufigsten verwendete Begriff in der US-Diplomatie? Sie wurde nie genau definiert, bis ein kürzlich aufgetauchter Tweet ihre wahre mafiöse Natur enthüllte. Nury Vittachi, ein in Sri Lanka geborener und in Hongkong lebender, erfahrener Journalist, hat am Montag zehn Definitionen der regelbasierten Ordnung niedergeschrieben, darunter: Die USA regieren die Welt; die USA machen alle Regeln; niemand kann wissen, was die Regeln sind, sondern nur, dass es sie gibt; die USA sind für die Flexibilität zuständig, die durch die Nichtexistenz der Regeln entsteht; alternative Regeln des Regierens, die erfolgreich funktionieren (vgl. China, Singapur), müssen immer als „Autoritarismus“ verspottet werden; die unfaire globale Dominanz der 13-prozentigen westlichen Minderheit (vgl. Totalitarismus) muss immer als „Demokratie“ bezeichnet werden.

Zumindest zwei Punkte lassen sich aus den Definitionen herauslesen. Erstens weiß außer den USA niemand, was die regelbasierte Ordnung ist und wie sie formuliert wird. Washington hat es bewusst vermieden, eine detaillierte Erklärung abzugeben, da vage Regeln den USA mehr Spielraum bieten, sie nach eigenem Gutdünken auszulegen. Zweitens haben die übermäßig egozentrischen hegemonialen Praktiken der USA seit langem Unzufriedenheit unter vielen Ländern und Einzelpersonen weltweit hervorgerufen. Diese weit verbreitete Unzufriedenheit wurde durch diesen Tweet entfacht, der viel Zuspruch und unterstützende Kommentare erhielt. Betrachtet man die wichtigen Entscheidungen, die die USA in den letzten Jahren getroffen haben, wird man feststellen, dass die Definitionen von Vittachi perfekt passen. Ein aktuelles Beispiel ist der Fall der Streubomben. Im Februar 2022 nannte die damalige Pressesprecherin des Weißen Hauses, Jen Psaki, den Einsatz von Streubomben ein „Kriegsverbrechen“. Ein Jahr später änderten die USA ihre „Regeln“ und beschlossen, diese Streubomben in die Ukraine zu schicken. **Die regelbasierte Ordnung unterdrückt alles, was die Hegemonie der USA infrage stellt, wie den Aufstieg Chinas.** Folglich glauben die USA, dass es „gerecht“ ist, China einseitige Sanktionen oder Ausfuhrkontrollen aufzuerlegen. Als China jedoch eigene Ausfuhrkontrollvorschriften für Gallium und Germanium einführte, warf Karin Jean-Pierre, eine Sprecherin des Weißen Hauses, China vor, über die Wirtschaft Druck auszuüben, und unterstellte ihm, dies sei kein faires Spiel.

[Mehr ...](#)

Justizministerium entfernt stillschweigend Informationen über Kinderhandel von Website. Das Justizministerium (Department of Justice, DOJ) hat in aller Stille eine Reihe von Rubriken von seiner Website entfernt, die sich auf den inländischen und internationalen Kinderhandel beziehen, einschließlich eines Teils, der Informationen über die Anwerbung und Ausbeutung“ von Minderjährigen in der kommerziellen Sexindustrie in den USA bietet. Dabei handelt es sich vor allem um Informationen, die unter Präsident Trump hinzugefügt wurden. Trump hatte den Kampf gegen den Menschenhandel zu einer Speerspitze gemacht. Im Januar 2020 unterzeichnete er eine Durchführungsverordnung zur Beendigung des Menschenhandels und der Ausbeutung von Kindern im Internet in den Vereinigten Staaten. „Aus einem Grund fühlen sich Linke sehr unwohl und defensiv, wenn man über die sexuelle Ausbeutung von Kindern spricht“, sagte Roger Severino, Prüfer der Heritage Foundation Washington. [Mehr ...](#)

RFK Jr. unter Beschuss, weil er sagte, dass Covid-19 eine ethnische Biowaffe gewesen sein könnte, die gegen Weiße und Schwarze gerichtet war. Nach einem Bericht der New York Post vom Samstag, der ein Video des demokratischen Präsidentschaftskandidaten zeigt, in dem er sagt, dass Covid-19 eine rassenspezifische Biowaffe sein könnte, ist RFK Jr. auf Twitter in aller Munde. Das Video wurde diese Woche während eines Gesprächs aufgenommen, das Kennedy als „inoffiziell“ bezeichnete, und hat sich seitdem auf Twitter verbreitet. In dem Video ist Kennedy zu hören, wie er sagt: „COVID-19, es gibt ein Argument, dass es ethnisch gezielt ist. COVID-19 greift bestimmte Rassen in unverhältnismäßiger Weise an. COVID-19 zielt darauf ab, Kaukasier und Schwarze anzugreifen. Die Menschen, die am meisten immun sind, sind aschkenasische Juden und Chinesen. Wir wissen nicht, ob es absichtlich eingesetzt wurde oder nicht, aber es gibt Unterlagen, die die rassischen oder ethnischen Unterschiede und Auswirkungen zeigen. [Mehr ...](#)

Man bewahre seine »moralische Autorität«, sagt ein Biden-Sprecher. Biden-Administration weist Kritik an Lieferung von Streumunition zurück. Die Streumunition ist seit dem Osloer Abkommen 2010 weltweit geächtet. Dennoch hat die Biden-Administration solche Munition an Selenskij ausgeliefert. Die Kritik prallt ab, man habe seine »moralische Autorität« bewahrt, sagt Bidens nationaler Sicherheitsberater Jake Sullivan. [Video und mehr ...](#)

16.07.2023: Endspiel: US-Zinszahlungen für die Bundesschulden erreichen bald eine Billion Dollar. «ZeroHedge» zufolge befinden sich die Vereinigten Staaten auf einem immer schnelleren Weg in den «fiskalischen Tod». Der am Freitag veröffentlichte Bericht über das monatliche Haushaltsdefizit der USA enthielt eine schockierende Zahl, berichtet ZeroHedge. Laut dem Finanzministerium haben die USA in den neun Monaten des laufenden Haushaltsjahres bereits einen Rekord von 652 Milliarden Dollar an Bruttozinsen angehäuft. Diese Zahl ist um mehr als 25 Prozent höher als die Zinszahlungen für den Vergleichszeitraum des Vorjahres. Diese beliefen sich auf 521 Milliarden Dollar. [Mehr...](#)

Impfgegner Kennedy Jr. schickt 5000-Dollar-Spende von Eric Clapton zurück. Verstoß gegen die Regeln. Eric Clapton und Robert F. Kennedy Jr. verbindet die Kritik an Corona- und Impfmaßnahmen. Nun wollte der Musiker dem US-Präsidentschaftsbewerber offenbar mit einer Spende helfen – doch das Geld kam prompt zurück. Der britische Gitarrist Eric Clapton hat offenbar vergebens versucht, 5000 Dollar für die Präsidentschaftskampagne 2024 von Robert F. Kennedy Jr. zu spenden. Das berichtet das Portal Business Insider. Unterlagen der US-Bundeswahlkommission belegen, dass Kennedys Wahlkampfteam Clapton am 13. Juli 2023 eine Summe von 5000 Dollar zurückerstattete. In den USA sind solche Wahlkampfspenden von Menschen aus anderen Ländern gesetzlich verboten – das gilt sowohl für die Spende selbst, als auch für deren Annahme. Clapton ist britischer Staatsbürger und wohnt in England. [Mehr ...](#)

Trump zu Kokainfund im Weißen Haus: "Von wegen sie hatten keine Kameras!" Der ehemalige US-Präsident und Präsidentschaftskandidat Donald Trump kritisierte am Samstag erneut die Ermittlungen zu dem im Weißen Haus gefundenen Kokain. Der US-Geheimdienst hat am Freitag das Ende der Ermittlungen bekannt gegeben. Den Angaben zufolge konnten trotz der Überprüfung aller Überwachungsaufnahmen mangels Beweisen keine Täter identifiziert werden. [Video und mehr ...](#)

15.07.2023: Ex-US-Vizepräsident opfert sein Land für Ukraine-Unterstützung: "US-Städte sind nicht meine Sorge". Der Republikaner Mike Pence war Vizepräsident unter Präsident Donald Trump will sich nun als republikanischer Kandidat bei den Präsidentschaftswahlen 2024 nominieren lassen. Bei einem von Tucker Carlson moderierten Wahlkampfauftritt zeigte er sein Desinteresse am Zustand amerikanischer Städte. Waffen für die Ukraine sind ihm wichtiger. [Video und mehr ...](#)

14.07.2023: Amerika zerstören für eine Weltregierung. Der preisgekrönte Journalist Alex Newman, Autor des populären Buches „Deep State“, behauptet, dass alles, was Sie sehen, von offenen Grenzen über die Durchsetzung der Transgender-Ideologie bis hin zum Krieg, Teil des Vorstoßes ist, Amerika und die Christen für eine Eine-Welt-Regierung zu zerstören – die Hölle auf Erden.

Newman sagt, dass die Unruhen in Frankreich alle Teil des Spielplans des Tiefen Staates der Globalisten sind. Newman erklärt: „Frankreich ist in Gewalt explodiert. Sie haben historische Stätten niedergebrannt. Sie haben geplündert, Feuerwerkskörper auf die Polizei geschossen, und es ist völlig außer Kontrolle geraten. . . . Es gibt einen Grund, warum die Globalisten die Massenmigration forciert haben. . . . Was ich in meinem Buch beweise, und das wird immer offensichtlicher, hat alles damit zu tun, den Nationalstaat zu untergraben, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu untergraben und das Christentum wirklich zu zerschlagen. ... Das ist sehr bewusst. Es ist kalkuliert.

Was passiert, ist, dass die Menschen sich umschauen und sagen: Wow, ich habe nicht dieselbe Sprache, dieselbe Kultur, dieselbe Religion, dieselben Ideen, dieselbe Erziehung. Wir können nicht einmal miteinander reden. Wozu gibt es diese willkürliche Linie auf der Landkarte, die wir Frankreich oder Schweden oder Deutschland nennen? Warum haben wir nicht einen großen europäischen Superstaat und später ein Eine-Welt-System? Das ist es also, was sie tun. Die Beweise sind überwältigend. Die Globalisten lieben, was in Frankreich passiert – Zerstörung, Polarisierung, Erschütterung der Gesellschaft. Man sieht, wie Kirchen brennen, und das ist ganz bewusst so gewollt. Übrigens war das US-Außenministerium an der Ausbildung der Aufwiegler beteiligt, die dieses Chaos in Frankreich angerichtet haben.“

Newman sagt, das sei auch der Plan in Amerika. Ein Beweis dafür ist die weit geöffnete Südgrenze. Newman sagt: „Noch nie in der Geschichte der Menschheit hat eine Gesellschaft einen Haufen Ausländer importiert und diesen Ausländern dann beigebracht, dass das Land, in das sie gerade gezogen sind, unterdrückerisch und böse ist. Das ist genau das, was viele dieser europäischen Regierungen tun, und das ist genau das, was die US-Regierung tut. Sie haben die Grenzen weit geöffnet... . Sie haben die Grenze absichtlich aufgelöst. Seit Biden im Amt ist, sind mindestens 6 Millionen illegale Einwanderer über die Grenze gekommen.“

Die UNO steht hinter dieser einen Weltregierung, und Newman betont: „Die UNO sagt, dass wir die Grenzen und Nationalstaaten abschaffen und zuerst regionale Regierungen und dann eine Weltregierung schaffen müssen. Darum geht es hier. Es ist sehr, sehr klar, und jeder, der glaubt, dass Amerika dagegen immun sein wird, hat nicht aufgepasst. Noch einmal: Die Südgrenze ist weit offen, und es gibt keine Anzeichen dafür, dass sich das in nächster Zeit ändern wird. . . . Die Amerikaner haben das so satt, dass es vielen Amerikanern recht wäre, wenn die ganze Sache einfach zusammenbrechen würde. Das ist eine sehr gefährliche Situation, in der wir uns befinden. Wir müssen erkennen, dass wir es mit Kriminellen zu tun haben, die in unsere Institutionen eingedrungen sind, die das Problem sind. Das Problem besteht darin, dass unsere Institutionen gekapert und mit Waffengewalt ausgestattet wurden. Das perfekte Beispiel dafür ist die Verfolgung von Whistleblowern und der Schutz, der all den Kumpanen gewährt wird, die mit den Bidens und

den Clintons verbunden sind.“
Abschließend sagt Newman: „Die meisten Probleme, mit denen wir heute konfrontiert sind, würden sich in Luft auflösen, wenn wir wieder einmal die US-Verfassung durchsetzen könnten. Es mag düster aussehen, aber wir wissen, dass Gott am Ende gewinnt.“ [Mehr ...](#)

Hollywood im Doppelstreik: „Wir sind hier die Opfer. Wir laufen Gefahr, durch Maschinen ersetzt zu werden“. **Hollywood im Stillstand:** Nach gescheiterten Verhandlungen mit den US-Filmstudios legt die Schauspielergewerkschaft ihre Arbeit nieder. Auch die Drehbuchautoren streiken seit Wochen. Das gab es seit 60 Jahren nicht. Es ist ihre größte Arbeitsniederlegung seit 40 Jahren: Die Schauspieler Hollywoods treten nach in der letzten Minute gescheiterten Verhandlungen mit den großen US-Filmstudios in den Streik. Der Vorstand der Schauspielergewerkschaft Screen Actors Guild (SAG-AFTRA) stimmte am Donnerstag einstimmig dafür, wie Verhandlungsführer Duncan Crabtree-Ireland in Los Angeles sagte. Der Streik soll in der Nacht zu Freitag beginnen. Die Schauspieler fordern von den Streamingdiensten eine bessere Bezahlung und bessere Arbeitsbedingungen sowie die Zusage, dass Künstliche Intelligenz und computergenerierte Gesichter und Stimmen nicht als Ersatz für Schauspieler eingesetzt werden. [Mehr ...](#)

Biden unterzeichnet Verfügung 3000 US-Reservisten können nach Europa verlegt werden. **US-Präsident Biden gibt seinem Militär die Befugnis, Tausende Reservisten zur Verstärkung einer Mission an der NATO-Ostflanke zu mobilisieren.** Zwar sollen diese wohl nicht die eigentlichen Truppen verstärken. Trotzdem deutet der Schritt US-Medien zufolge auf eine hohe Belastung des Militärs hin. Das US-Verteidigungsministerium kann künftig bis zu 3000 Reservisten für den Einsatz in Europa aktivieren. Es sei notwendig, die aktiven Streitkräfte für die Durchführung der Mission "Atlantic Resolve" zu verstärken, heißt es in einer Verfügung, die Präsident Joe Biden unterzeichnete. Die US-Armee hatte die Mission nach der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim durch Russland 2014 mit dem erklärten Ziel gestartet, die NATO-Verbündeten mit der Verlegung im Rotationsverfahren von kampfbereiten Einheiten an die NATO-Ostflanke zu stärken. Das Europa-Kommando der US-Streitkräfte (Eucom) teilte nach der Anordnung des Präsidenten mit, dies ändere nichts an der US-Truppenstärke in Europa. Es handele sich nicht um zusätzliche Kräfte, sagte auch Generalleutnant Douglas Sims im Gespräch mit Reportern. Vielmehr könnten Reservisten künftig Aufgaben übernehmen, die bisher von Soldaten einer aktiven Einheit ausgeführt würden. Es wurde nicht deutlich, ob dies bedeutet, dass die Reservisten quasi als Entlastung von aktiven Soldaten in Europa dienen könnten. Vom US-Verteidigungsministerium hieß es zudem, es liege schließlich im Ermessen des Eucom-Kommandeurs, wie er die neuen Befugnisse nutze. [Mehr ...](#)

13.07.2023: Joe Biden und seine kriegstreiberischen Lakaien scheinen fest entschlossen, Amerika in den Dritten Weltkrieg zu ziehen. Wenn die Atombomben fallen, wird niemand mehr sagen können, er sei nicht gewarnt worden. Dank Joe Biden und seiner kriegstreiberischen Lakaien steuern wir auf den Dritten Weltkrieg zu, aber die meisten Amerikaner scheint das nicht zu interessieren. Die meisten von uns feiern einfach weiter ihr Leben, aber in der Zwischenzeit scheinen unsere Führer fest entschlossen zu sein, uns in einen apokalyptischen Konflikt zu ziehen. Die Regierung Biden provoziert ständig China und verschärft den Krieg in der Ukraine, und eines Tages könnten sie eine Grenze überschreiten, die nie wieder rückgängig gemacht werden kann. Sie spielen buchstäblich mit dem Feuer, aber sie werden nicht die Einzigen sein, die sich verbrennen,

wenn sie es zu weit treiben.

Diese Woche erfuhren wir, dass die Regierung Biden beschlossen hat, der Ukraine im Rahmen eines neuen Militärhilfepakets im Wert von 800 Millionen Dollar Streumunition zu liefern. Wenn Sie nicht wissen, was Streumunition ist, finden Sie hier eine hervorragende Erklärung von NBC News... Bei der verbesserten konventionellen Dual-Purpose-Munition (DPICM) handelt es sich um Boden-Boden-Sprengköpfe, die explodieren und mehrere kleine Munitionsteile oder Bomben über weite Gebiete verstreuen, was zu einer weitreichenderen Zerstörung führt als einzelne Geschosse. Bei den Geschossen kann es sich um Sprengladungen handeln, die gepanzerte Fahrzeuge durchschlagen, oder sie können zersplittern oder fragmentieren, um für Menschen gefährlicher zu sein.

Einige Menschenrechtsgruppen lehnen ihren Einsatz ab, weil sie befürchten, dass nicht explodierte Bomblets oder Blindgänger nach der Schlacht explodieren und unschuldige Zivilisten (häufig spielende Kinder) verletzen oder töten könnten. Diese Waffen gelten als extrem gefährlich für die Zivilbevölkerung, da viele von ihnen zunächst nicht explodieren und erst viel später durch zivile Aktivitäten zur Explosion gebracht werden... Da die Bomblets über ein großes Gebiet fallen, können sie Nichtkombattanten (Zivilisten – vor allem spielende Kinder) gefährden. Ferner versagen nach Angaben des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz zwischen 10 und 40 % der Munition. Die nicht explodierte Munition kann dann Jahre oder sogar Jahrzehnte später durch zivile Aktivitäten zur Explosion gebracht werden. Laut der Cluster Munition Coalition, einer Aktivistengruppe, die sich für ein weltweites Verbot dieser Waffen einsetzt, schlummert die potenziell tödliche Streumunition auch 50 Jahre nach ihrem Einsatz noch in Laos und Vietnam.

[Mehr ...](#)

Wirtschaftshistoriker Adam Tooze über US-Hegemonie, Kapitalismus & Klima - Jung & Naiv: Folge 650. Zu Gast im Studio: Adam Tooze, britischer Wirtschaftshistoriker und Professor an der Columbia University in New York. Ein Gespräch über seine Arbeit an amerikanischen Universitäten, die Ausbildung und Reproduktion von Eliten, Demokratie und der heutige Adel, Umverteilung, Kapitalismus und Faschismus, die US-Hegemonie auf militärischer, politischer und ökonomischer Ebene, die Reichen, der (Un-)Wille auf den Klimawandel die notwendigen Lösungen zu finden. [Video ...](#)

Wie lange wird dieser Kennedy noch leben? Magische Kugeln sind bereits erfunden und getestet. Wer so etwas tut, begibt sich in große Gefahr: RFK Jr. stürzt sich auf Anthony Fauci und bezeichnet ihn als „wirklich schlechtes menschliches Wesen“. Robert F. Kennedy Jr. ist, um es milde auszudrücken, kein Fan von Anthony Fauci. Der demokratische Präsidentschaftskandidat wurde kürzlich in einem Interview nach seiner Kritik an Fauci gefragt, dem Leiter des National Institute of Allergy and Infectious Diseases von 1984 bis 2022, der während der COVID-Pandemie für manche zum Nationalhelden wurde. „Ich denke, er war ein wirklich schlechter Mensch“, sagte Kennedy dem Podcaster Lex Fridman. Fridman ist Forscher am Massachusetts Institute of Technology, der sich laut seiner Website mit maschinellem Lernen beschäftigt. Fridmans zweieinhalbstündiges Gespräch mit Kennedy umfasste ein breites Spektrum an Themen, darunter Ernährung und Sport, Gott und Religion sowie Kennedys 14-jähriger Kampf mit der Sucht, der ein Jahr nach dem Tod seines Vaters begann. An einem Punkt fragte Fridman Kennedy nach dem Buch, das er 2021 mit dem Titel „The Real Anthony Fauci: Bill Gates, Big Pharma und der globale Krieg gegen Demokratie und öffentliche Gesundheit“. Fridman versuchte, Kennedys Haltung mit der der Menschen, die Fauci unterstützen, in Einklang zu bringen. Was ist Ihrer Meinung nach die größte positive Sache, die Anthony Fauci

für die Welt getan hat? Was ist das Gute, das er für die Welt getan hat, insbesondere während dieser Pandemie?“ fragte Fridman. Kennedy war entschlossen. „Wissen Sie, ich will hier nicht sitzen und lieblos sagen, dass der Mann nichts getan hat, aber mir fällt nichts ein“, sagte er zu Fridman. „In Bezug auf seine wichtigsten Programme, die AIDS-Programme und seine COVID-Programme, denke ich, dass der Schaden, den er angerichtet hat, den Nutzen bei weitem überwiegt.“ „Glauben Sie, dass er glaubt, er tue etwas Gutes für die Welt?“ fragte Fridman, aber Kennedy lehnte es ab, diese Frage zu beantworten. „Ich versuche, nicht über Dinge zu spekulieren, von denen ich nichts weiß oder die ich nicht beweisen kann“, sagte er. „Ich kann Ihnen nicht sagen, was seine Beweggründe waren. ... Er hat viele Dinge getan, von denen ich denke, dass sie wirklich sehr, sehr schlecht für die Menschheit und sehr trügerisch sind.“ [Mehr ...](#)

11.07.2023: Kennedy Jr.: "Es ist nicht Amerikas Aufgabe, der Weltpolizist zu sein". Der Neffe des ermordeten US-Präsidenten John F. Kennedy und US-Präsidentschaftskandidat, Robert F. Kennedy Jr., hat sich wieder einmal als Stimme der Vernunft zu Wort gemeldet. [Video und mehr...](#)

Nach Epstein-Kontaktenthüllung: Messerattacke gegen Sexualstraftäter und Ex-US-Sportarzt Nassar. Larry Nassar sitzt wegen hundertfachen Missbrauchs junger US-Sportlerinnen lebenslanglich im Gefängnis. US-Medien berichteten Anfang Juni über den nachweislichen Versuch des inhaftierten Sexualstraftäters Jeffrey Epstein, kurz vor seinem Tod Kontakt mit Nassar aufzunehmen.

Der ehemals leitende US-Sportarzt Larry Nassar, langjähriger Arzt des Turnverbandes USA Gymnastics, war im Jahr 2018 für schuldig befunden worden, über Jahre mehr als 300 Mädchen und Frauen missbraucht zu haben – darunter auch spätere Olympiateilnehmerinnen. Nassar war zu 175 Jahren Gefängnis, also lebenslanger Haft in einem Bundesgefängnis verurteilt worden. Veröffentlichte Informationen aus einem größeren Konvolut von Papieren zum Tode von Jeffrey Epstein – im Rahmen des Gesetzes über die Informationsfreiheit – belegten Anfang Juni den Versuch einer schriftlichen Kontaktaufnahme Epsteins mit Nassar. Nassar wurde nun durch mehrere Messerstiche im Gefängnis in Florida verletzt. Der Angriff ereignete sich demnach am Sonntag im Hochsicherheitsgefängnis "United States Penitentiary Coleman". Nassar sei bei der Messerattacke mehrmals "in den Rücken und in die Brust gestochen worden", so US-Medien. Der Sender ABC berichtete von einem nächtlichen Angriff auf Nassar. Der Attackierte überlebte und soll sich in stabilem Gesundheitszustand befinden. Wie auch im weiterhin ungeklärten Fall des Todes des Sexualstraftäters Epstein kämpft das Gefängnis, in dem Nassar einsitzt, mit akutem Personalmangel und daraus resultierenden Missständen bei der Betreuung der Insassen. [Mehr ...](#)

Robert F. Kennedy Jr.: CIA war an der Finanzierung des COVID-Leck-Labors in Wuhan beteiligt. Präsidentschaftskandidat Robert F. Kennedy Jr. erklärte am Montag, er glaube, dass die CIA an der Finanzierung des Labors in Wuhan beteiligt war, in dem die COVID-Pandemie ihren Ursprung hatte. In einem Interview mit Jesse Watters von Fox News hat Kennedy angedeutet, dass die Regierung Biden nicht daran interessiert ist, China für die Vertuschung des Laborlecks zu bestrafen, da dadurch die von den National Institutes of Health finanzierten Biowaffenprogramme bekannt würden.

„Ich denke, dass die CIA mit Sicherheit an dieser Forschung beteiligt war“, erklärte Kennedy und fügte hinzu: „Sie haben sie über USAID finanziert. Und das NIH, glaube ich, hat dem Labor in Wuhan schließlich etwa 26 Millionen Dollar zur Verfügung gestellt. Aber USAID, das als CIA-Surrogat fungierte, gab über 64 Millionen Dollar. Auch das Pentagon gab eine Menge Geld.“ RFK

Jr. kritisierte auch Anthony Fauci, über den er ein ganzes Buch geschrieben hat: „Ich glaube, er hat viel Schaden angerichtet. Ich denke, dass er vorwiegend dadurch, dass er den Amerikanern eine frühzeitige Behandlung vorenthalten hat, die weltweit höchste Todesrate verursacht hat. Wir haben nur 4,2 % der Weltbevölkerung, aber wir hatten 16 % der COVID-Todesfälle in diesem Land, und das war eine Folge schlechter Politik.“ „Es gab Länder, die das Gegenteil von dem taten, was wir taten, die ihrer Bevölkerung Ivermectin, Hydroxychloroquin und andere frühe Behandlungen zur Verfügung stellten, und die keine 1/200 der Todesrate hatten, die wir hatten“, fuhr Kennedy fort. Zum Thema Impfstoffe erklärte Kennedy: „Ich glaube, dass Autismus durch Impfstoffe verursacht wird. Aber ich denke, dass die meisten Dinge, die die Leute über meine Meinung zu Impfstoffen glauben, falsch sind. Alles, was ich über Impfstoffe gesagt habe, ist, dass wir eine gute Wissenschaft haben sollten. Er fuhr fort: „Wir sollten die gleiche Art von Tests durchführen, placebokontrollierte Studien, wie wir sie für jedes andere Medikament haben. Impfstoffe sind von den placebokontrollierten Studien vor der Zulassung ausgenommen. Es gibt keine Möglichkeit, das Risikoprofil dieser Produkte oder auch nur den relativen Nutzen dieser Produkte zu beurteilen, bevor sie zugelassen werden, und wir sollten diese Art von Tests durchführen“. [Mehr ...](#)

Oligarchen bedienen sich an der strukturellen Macht. Amerika ist eine Militärdiktatur, getarnt als Demokratie. „Welches Land kann seine Freiheiten bewahren, wenn seine Herrscher nicht gelegentlich gewarnt werden, dass ihr Volk den Geist des Widerstands bewahrt?“ - Thomas Jefferson. Die Regierung macht sich über unsere Freiheiten lustig. Ein typisches Beispiel: Die Gründer Amerikas wollten keine Militärregierung, die mit Gewalt regiert. Vielmehr entschieden sie sich für eine Republik, die an die Rechtsstaatlichkeit gebunden ist: die Verfassung der Vereinigten Staaten. Doch irgendwann im Laufe der letzten mehr als 240 Jahre hat sich diese konstitutionelle Republik in eine Militärdiktatur verwandelt, die sich als Demokratie tarnt. Die meisten Amerikaner scheinen von diesem Zustand des Kriegsrechts relativ unbeeindruckt zu sein. Als Präsident Biden damit prahlte, dass der Durchschnittsbürger keine Chance gegen das riesige Arsenal der militarisierten Feuerkraft der Regierung hat, hat das kaum einen Aufschrei verursacht. Bei einer Spendenaktion in Kalifornien sagte Biden: „Ich liebe diese Leute, die sagen, dass der zweite Verfassungszusatz – Sie wissen schon – der Baum der Freiheit mit dem Blut der Patrioten getränkt ist. Nun, wenn man das tun will, wenn man gegen die Regierung arbeiten will, dann braucht man eine F-16. Man braucht etwas anderes als nur eine AR-15.“ Die Botschaft an die Bürger ist klar: In unserem Land ist heute kein Platz mehr für die Art von Revolution, die unsere Vorfäter gegen eine tyrannische Regierung unternommen haben. Im Übrigen hat die Regierung jeglichem Widerstand der Bürger gegen ihre Mandate, Machtübernahmen und Missbräuche den totalen Krieg erklärt. Wäre die Unabhängigkeitserklärung heute geschrieben worden, hätte sie ihre Unterzeichner zu Extremisten oder Terroristen gemacht, was dazu geführt hätte, dass sie auf eine Überwachungsliste der Regierung gesetzt worden wären, dass ihre Aktivitäten und ihre Korrespondenz überwacht worden wären und dass sie möglicherweise verhaftet, auf unbestimmte Zeit festgehalten, ihrer Rechte beraubt und als feindliche Kämpfer bezeichnet worden wären. Dies ist nicht länger nur eine Sache von Spekulationen und Warnungen. Seit Jahren warnt die Regierung vor den Gefahren des inländischen Terrorismus, errichtet Überwachungssysteme, um ihre eigenen Bürger zu kontrollieren, schafft Klassifizierungssysteme, um alle Standpunkte, die den Status quo in Frage stellen, als extremistisch zu bezeichnen, und schult die Strafverfolgungsbehörden, um jeden, der regierungsfeindliche Ansichten vertritt, mit einem inländischen Terroristen gleichzusetzen. [Mehr ...](#)

TIM BALLARD: WAS SICH HINTER EINER UNSCHEINBAREN ROTEN „HAUSMEISTERTÜR“ VERBIRGT, HÄTTE NIEMAND ERWARTET. Tim Ballard war bei dem alternativen Komiker und Internetstar JP Sears zu Gast, um über den „elitären“ Kindersexhandel zu berichten, ein Thema, das von den alten Medien seit Jahrzehnten kategorisch ignoriert und geleugnet wird. Er berichtet über eine erfolgreiche und zugleich schreckliche Mission, bei der versklavte Kinder gerettet werden konnten. [Video und mehr ...](#)

09.07.2023: Breaking: US Richter verurteilt Biden Regierung! Zensur durch Regierung muss aufhören. [Video ...](#)

Frage: Ist die USA eine Demokratie, die als Vorbild dienen kann? Geht alle Macht vom Volke aus, oder wird das Volk von den Oligarchen so hinter die Fichte geführt, dass sie gar nicht verstehen in welchem Betrug sie leben? Tucker Carlson: USA verheimlichen über eine Milliarde Staatsdokumente. In einem Interview mit Russell Brand am Freitag erklärte der ehemalige Fox News-Moderator und Journalist Tucker Carlson, dass die USA kein demokratischer Staat sei. Demokratien würden nicht die Wahrheit vor ihren Bürgern verstecken. Die USA hielten aber mehr als eine Milliarde Staatsdokumente unter Verschluss. [Video und mehr ...](#)

„Warum unterstützen Sie den Kinderhandel?“ **Mainstream Medien werden für die negativen Rezensionen über den Kassenschlager „Sound Of Freedom“ kritisiert.** Die Pädopropagandisten des einst großartigen Rolling Stone haben es wieder getan. Diesmal verteidigen sie scheinbar Kinderhändler mit einer vernichtenden Kritik von Jim Caviezels Film Sound of Freedom – den sie als „QAnon-Thriller über Kinderhandel“ beschreiben, der „an das Gewissen eines verschwörungsbegeisterten Boomers appellieren soll“. In der von dem Kiffer-Journalisten Miles Klee verfassten Rezension wird Caviezel als „prominente Figur der rechten Verschwörungstheorie“ angegriffen und die früheren Behauptungen des Schauspielers werden in Frage gestellt, die sich auf „elitäre“ Pädophilenringe beziehen, die Kinder entführen, vergewaltigen und ermorden, um Adrenochrom zu gewinnen, eine im Gehirn produzierte Verbindung, die angeblich psychedelische Wirkungen hat, wie in dem Film Fear and Loathing in Las Vegas zu sehen ist. Offenbar entkräftet Caviezels Glaube die Prämisse des Films, der durch die sehr reale Arbeit von Tim Ballard, dem Gründer der Operation Underground Railroad, inspiriert wurde. [Video und mehr ...](#)

Dr. Gal Luft, israelischer Prof., wird nach Aussagen zu Bidens China Korruption verfolgt & angeklagt - Augen Auf Medien Analyse. "Der „vermisste“ Biden-Korruptionszeuge Dr. Gal Luft erläutert in einem außergewöhnlichen Video die Vorwürfe gegen die Familie des Präsidenten". Der israelische Professor Dr. Gal Luft, der "fehlende Zeuge" in der Korruptionsuntersuchung gegen Biden, beschuldigt die Bidens, Bestechungsgelder von Personen mit Verbindungen zum chinesischen Militärgeheimdienst erhalten zu haben. Er behauptet, Beweise für Korruption an FBI und Justizministerium weitergegeben zu haben, die jedoch vertuscht wurden. Luft wurde in Zypern verhaftet, um seine Aussage vor dem House Oversight Committee über die angebliche Korruption der Biden-Familie zu verhindern. Er bestreitet Waffenhandel und fragt, warum er angeklagt wird, während die Einflussnahme der Bidens für ausländische Regierungen ungestraft bleibt. Er fordert die Veröffentlichung des Protokolls des Brüsseler Treffens und der Beweise gegen ihn. [Video ...](#)

US-Think-Tank schlägt taktische Atomwaffen an die Ukraine vor. Das werde Russland vom Atomwaffeneinsatz abschrecken, meint das von Rüstungskonzernen mitfinanzierte American

Enterprise Institute. Das American Enterprise Institute AEI schlug am 9. Juni 2023 vor, dass die USA der Ukraine taktische Atomwaffen zur Verfügung stellen sollen, um Russland davon abzuschrecken, selber taktische Atomwaffen einzusetzen. Das Quincy Institute in Washington jedoch warnt, dies könne «leicht zu einem totalen Atomkrieg eskalieren». Das auch von Waffenkonzernen finanziell unterstützte «American Enterprise Institute»: Die USA sollen der Ukraine taktische Atomwaffen liefern, um Russland vom Einsatz von Atomwaffen abzuschrecken. Viele Think-Tanks wie das American Enterprise Institute (AEI) geben ihre Geldgeber höchstens intransparent bekannt. Sie nennen sich «unabhängig», doch sie scheuen Transparenz. Das AEI wird von Unternehmen und Stiftungen finanziert, von denen einige Geld vom militärisch-industriellen Komplex erhalten. Es überrascht deshalb nicht, dass das AEI den Vorschlag machte, der Ukraine taktische Atomwaffen zur Verfügung zu stellen. Prominentes Mitglied des AEI ist der neokonservative Richard Perle. [Mehr ...](#)

08.07.2023: "Herr Präsident, warum jetzt Streumunition?" – Biden antwortet unverblüht. Nach einer Rede zur Senkung der Gesundheitskosten und zum Verbraucherschutz am Freitag stellte eine Reporterin dem US-Präsidenten, der gerade den Saal verlassen wollte, die brennende Frage: "Herr Präsident, warum jetzt Streumunition?" Biden antwortete: "Weil wir keine Munition mehr haben", und ging. [Video und mehr ...](#)

Das Erkennen der Wahrheit dauert manchmal Jahrzehnte. "US-Regierung mitschuldig": Tucker Carlson über das Kennedy-Attentat. In einem Interview mit Russell Brand am Freitag befasste sich der ehemalige Fox News-Moderator und Journalist Tucker Carlson unter anderem mit dem Kennedy-Attentat. Warum man nach 60 Jahren immer noch die Wahrheit verberge? Die Wahrheit, so Carlson, liege auf der Hand. [Mehr ...](#)

Wenn das Mikrofon nicht will wie Biden. US-Präsident Joe Biden wollte neue Maßnahmen zur Senkung der Gesundheitskosten und zum Schutz der Verbraucher vor versteckten Kosten verkünden. Doch zuallererst musste er sich mit technischen Problemen auseinandersetzen. [Video und mehr ...](#)

„Amerikas dunkelstes Geheimnis“: Sexhandel, Kindesmissbrauch und die Biden-Regierung. Derzeit gelten mindestens 85.000 Kinder als vermisst. „Ob absichtlich oder nicht, es kann behauptet werden, dass die US-Regierung zum Mittelsmann in einer groß angelegten, milliardenschweren Kinderhandelsoperation geworden ist, die von schlechten Akteuren betrieben wird, die aus dem Leben von Kindern Profit schlagen wollen.... Die Erkenntnis, dass wir den Kindern nicht den amerikanischen Traum bieten, sondern sie stattdessen in die moderne Sklaverei böser Machthaber schicken, war eine schreckliche Offenbarung.... Sie drohten mir mit einer Untersuchung. Sie... nahmen mir meine Marke ab. Es ist eine schreckliche Sache, wenn man in die Pfeife bläst, um zu versuchen, Kinder zu retten, und dann Vergeltungsmaßnahmen erhält, weil man zu helfen versucht. Das HHS [United States Department of Health and Human Services] hat alles getan, was sie konnten, um das alles zu vertuschen.“ – Tara Lee Rodas, Zeugenaussage vor dem Unterausschuss für Integrität, Sicherheit und Durchsetzung der Einwanderungspolitik des Repräsentantenhauses, 26. April 2023. „In den letzten zwei Jahren ist dieses Land zu einer internationalen Drehscheibe für den Kinderhandel geworden. Und die US-Regierung steckt dahinter. Unter Biden sind Hunderttausende von Kindern illegal in dieses Land gekommen. Sobald sie hier sind, werden die meisten für Sex verkauft, als billige Arbeitskräfte eingesetzt oder gezwungen, sich Banden anzuschließen.“ [Mehr ...](#)

"US-Regierung mitschuldig": Tucker Carlson über das Kennedy-Attentat. In einem Interview mit Russell Brand am Freitag befasste sich der ehemalige Fox News-Moderator und Journalist Tucker Carlson unter anderem mit dem Kennedy-Attentat. Warum man nach 60 Jahren immer noch die Wahrheit verberge? Die Wahrheit, so Carlson, liege auf der Hand. "Biden hat gerade die Kennedy-Dokumente 60 Jahre nach seiner Ermordung neu klassifiziert. Niemand, der auch nur am Rande beteiligt war, ist noch am Leben. ... Die Methoden von damals sind veraltet", erklärte Carlson und stellte eine eher rhetorische Frage: "Warum in aller Welt sollten wir also 60 Jahre später weiterhin die Wahrheit über das Kennedy-Attentat verbergen?" Für Carlson liegt "die Antwort auf der Hand". [Video und mehr ...](#)

07.07.2023: Kokain im Weißen Haus: Video mit Hunter Biden sorgt für Wirbel. Ein Video der Feierlichkeiten zum Unabhängigkeitstag am 4. Juli im Weißen Haus sorgte bei Twitter-Nutzern für viel Empörung. Sie stellten schnell eine Verbindung zwischen einem Beutel Kokain, der in der Nähe des Oval Office gefunden wurde, und dem ungewöhnlichen Verhalten von Hunter Biden, dem Sohn des US-Präsidenten fest. [Video und mehr ...](#)

US-Präsident Joe Biden: "Ein Mann im besten Alter". Alle Wissen es: Die Welt ist Bidens Bühne – er ist der "mächtigste Mann der Erde". Ausschreibungen für diese Stelle gibt es zwar, klar ist aber: Nicht jeder hat das Zeug zum "Herrschen"! Wir zeigen, was man mitbringen muss ... [Video und mehr ...](#)

Doug Casey über Robert F. Kennedy Jr. und warum der tiefe Staat ihn hasst. Robert F. Kennedy Jr. fordert Joe Biden als Kandidat der Demokraten für die Wahl 2024 heraus. Anders als die meisten Demokraten ist RFK Jr. gegen eine Eskalation des Krieges in der Ukraine und scheint generell gegen den Krieg zu sein. Ebenso wenig ist er mit dem Woke-Wahnsinn einverstanden. Seine Unterstützung unter den Demokraten liegt derzeit bei etwa 20 %, Tendenz steigend, was viele etablierte Persönlichkeiten beunruhigt. Wie ist Ihre Meinung? Doug Casey: Es ist zu schade für ihn, dass er Teil der Demokratischen Partei ist. Sie werden ihn so behandeln, wie sie Bernie Sanders behandelt haben. Bei den letzten beiden Wahlen wäre Bernie Sanders der Kandidat der Demokraten gewesen, wenn es nach der vox populi gegangen wäre. Die Durchschnittsdemokraten liebten ihn, weil er ein Feuer speiender Sozialist und Wohlfahrtsstaatler ist. Aber Bernie war ein Außenseiter in der Partei und eine tickende Zeitbombe. Die Machthaber der Demokratischen Partei nominieren nur Insider. Sie mögen Frontmänner, die zuverlässig „mitspielen“. Kennedy hat seine eigene Agenda, genau wie Sanders. Das sagt mir, dass er keine Chance hat, nominiert zu werden. Ich habe mir eine Reihe von Kennedy-Reden der letzten Zeit angehört. Er verbringt viel Zeit damit, für den Frieden zu werben und seine Ansichten über COVID zu verteidigen. Als Anarcho-Kapitalist hat mich alles, was er zu diesen Themen gesagt hat, beeindruckt. Er ist nicht nur gegen den irrsinnigen Krieg in der Ukraine, sondern gegen Kriege im Allgemeinen. Natürlich ist er auch für seine Ansichten über Impfstoffe bekannt. Das sind zwei der wichtigsten Themen unserer Zeit, und er scheint in beiden Fällen zu 100 % recht zu haben. [Mehr ...](#)

06.07.2023: Robert F. Kennedy Jr. beleuchtet den Weg zum Frieden in der Ukraine. Er fühlt mit den Ukrainern mit und äußert seine Besorgnis über die NATO-Erweiterung, den Ausstieg der USA aus dem INF-Vertrag und die Ablehnung eines Friedensabkommens im April 2022 durch den Westen.

Während einer Diskussionsveranstaltung von NewsNation mit dem Präsidentschaftskandidaten drückt Robert F. Kennedy Jr. sein tiefes Mitgefühl für das ukrainische Volk aus und verurteilt Putins

Einmarsch in die Ukraine aufs Schärfste. Er äußert sich auch besorgt über die NATO-Erweiterung, den Austritt der USA aus dem INF-Vertrag und die Ablehnung des Friedensabkommens vom April 2022 durch den Westen. In Bezug auf die Überzeugung seines Onkels, Präsident Kennedy, dass die Vermeidung von Kriegen wichtig ist, betont Kennedy Jr. seine persönliche Verbindung zu dem Konflikt. Er erwähnt, dass sein Sohn sich während der Offensive in Charkiw freiwillig gemeldet hat, um als Maschinengewehrschütze in einer ukrainischen Spezialeinheit zu dienen. Er argumentiert, dass der Krieg im April 2022 hätte beendet werden können, als Putin und Zelensky ein Friedensabkommen unterzeichneten. Er behauptet jedoch, dass die USA und die NATO Boris Johnson geschickt haben, um das Abkommen zu sabotieren, das den Abzug der russischen Truppen aus der Ukraine im Austausch für das Versprechen, dass die Ukraine nicht der NATO beitrifft, zur Folge gehabt hätte.

Kennedy Jr. kritisiert den Stellvertretercharakter des Krieges und erklärt: „Seitdem sind 350.000 ukrainische Kinder getötet worden. Und wir haben daraus einen Stellvertreterkrieg zwischen Russland und den Vereinigten Staaten gemacht. Uns wurde gesagt, dies sei eine humanitäre Übung“. Er hebt die widersprüchlichen Aussagen von Präsident Biden und Verteidigungsminister Lloyd Austin hervor, die darauf hindeuten, dass die Motive der USA in der Ukraine nicht rein humanitär waren, sondern eher auf einen Regimewechsel und die Schwächung des russischen Militärs abzielten. [Mehr...](#)

„Waging Peace“: wie eine Tour durch Russland mir zeigte, dass Propaganda die Realität in den Köpfen der Amerikaner verdreht. Meine einmonatige Reise durch das Land war eine augenöffnende Erfahrung, ebenso wie die Feindseligkeit, die mich zu Hause erwartete (Scott Ritter). Ende April verließen meine Tochter Victoria und ich den JFK-Flughafen in New York City in Richtung der sibirischen Stadt Nowosibirsk, dem ersten Ziel einer 26-tägigen Tour durch Russland mit 12 Städten.

Während der offizielle Zweck des Besuchs geschäftlicher Natur war bestand der inoffizielle – und für mich wichtigste – Zweck des Besuchs darin, das heutige Russland besser zu verstehen. Dazu wollte ich tiefer in die russische Geschichte eindringen, die Kultur besser verstehen und dabei versuchen, die „russische Seele“ so genau wie möglich zu erfassen. Durch den regen Austausch mit Russen aus allen Gesellschaftsschichten gewann ich einen tieferen Einblick in die Komplexität dessen, was das moderne Russland im Jahr 2023 ausmacht. Eine eindeutige Definition der russischen Seele zu finden – falls dies überhaupt möglich ist – erfordert jedoch eine tiefere Auseinandersetzung mit der Fülle von Daten und Erfahrungen, die ich auf dieser Reise gesammelt habe, als dies in einigen Tagen möglich ist, und würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Ich habe mich auf dieses Abenteuer eingelassen, weil ich wusste, dass es in Amerika eine Informationspandemie gibt, die als Russophobie bekannt ist, und ich habe immer geglaubt, dass ich realistisch war, was die Herausforderungen angeht, die ich bei dem Versuch, meine russischen Erfahrungen in einen faktenbasierten Impfstoff gegen diese Krankheit des amerikanischen Geistes umzuwandeln, zu bewältigen haben würde. Das Ausmaß der Hindernisse, die ich mir vorstellte, verblasste jedoch im Vergleich zu der Realität, die mir buchstäblich vor Augen geführt wurde, als ich auf dem Heimweg aus dem Flugzeug stieg und Victoria und ich beide an der Passkontrolle zu einem stundenlangen Verhör durch Ermittler des Zolls und des Grenzschutzes herausgezogen wurden, die auf Reisende aus bestimmten Ländern wie Russland spezialisiert sind. Zunächst möchte ich anmerken, dass meine Tochter und ich professionell und zuvorkommend behandelt wurden. Ich verstehe die politische Realität unserer Zeit und die gefühlte Notwendigkeit, US-Bürger zu befragen, die nach Russland reisen, während die Beziehungen zwischen unseren

beiden Nationen auf einem Tiefpunkt sind. Meine Bedenken beziehen sich nicht auf die Durchführung des Verhörs, sondern auf den Inhalt der grundlegenden Informationen, auf die sich die mir gestellten Fragen stützten. Wie der CBP-Beamte zugab, hatte er nach Beginn der Militäroperation in der Ukraine im Februar 2022 Hunderte von Russen befragt. Das Bild, das er von Russland hatte, beruhte einzig und allein auf der Perspektive politischer Dissidenten, die ein Hühnchen mit Präsident Wladimir Putin zu rupfen hatten, und das Bild, das sie von Russland zeichneten, war für die CBP zum Evangelium geworden. Das von ihnen gezeichnete Bild von Russland ist für das CBP zum Evangelium geworden und hat die Gesamteinschätzung der US-Regierung stark beeinflusst, da diese Befragungen von Dissidenten eine wichtige Quelle für die primären Informationen darstellen, die von den nationalen Sicherheitsanalysten der amerikanischen Geheimdienste verwendet werden. Kurz gesagt: Praktisch jede meiner Äußerungen wurde sofort als „pro-russische Propaganda“ bezeichnet. Ich versuchte, dem CBP-Beamten die Realität des heutigen Russlands vor Augen zu führen, insbesondere was die große Unterstützung und die unterschwellige Kritik an der russischen Regierung im Zusammenhang mit der Militäraktion in der Ukraine betrifft. Letztendlich wurden meine Argumente und die Fakten, auf die sie sich stützten, jedoch als „Kreml-Parolen“ eingestuft, so sehr ich mich auch bemühte. Ich verließ das Verhör mit einer neuen Erkenntnis darüber, wie tief in der intellektuellen DNA der offiziellen US-Regierung die Nawalny- und Ukraine-Narrative verwurzelt sind und wie schwierig es sein wird, sie auszumerzen. [Mehr ...](#)

05.07.2023: Vorbereitung auf eine Cyber-Pandemie: CISA warnt vor chinesischen Cyberangriffen, während das neue DARPA-Programm nach Schwachstellen in kommerziellen Geräten und Plattformen sucht. Der Direktor der US-Behörde für Cybersicherheit und Infrastruktursicherheit (Cybersecurity and Infrastructure Security Agency, CISA) warnt davor, dass China aggressive Cyberangriffe auf US-amerikanische Pipelines und Bahnlinien durchführen könnte. Gleichzeitig stellt die US Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) ein Forschungsprogramm zusammen, um Schwachstellen in kommerziellen Geräten und Plattformen zu ermitteln. „Im Falle eines Konflikts wird China mit ziemlicher Sicherheit aggressive Cyber-Operationen einsetzen, um unsere kritische Infrastruktur, einschließlich Pipelines und Eisenbahnlinien, anzugreifen, um den Einsatz des Militärs zu verzögern und eine gesellschaftliche Panik auszulösen.“ [Mehr ...](#)

US-Beamte, die vom Ukraine-Krieg profitieren, werden im UN-Sicherheitsrat genannt. Max Blumenthal, Gründer und Chefredakteur von The Grayzone, sprach vor dem UN-Sicherheitsrat über die Rolle der US-Militärhilfe für die Ukraine bei der Eskalation des Konflikts mit Russland und die wahren Motive hinter Washingtons Unterstützung für den Stellvertreterkrieg in Kiew. Die Biden-Administration weiß, dass sie „einen Stellvertreterkrieg gegen die größte Atommacht der Welt eskalieren lässt“, sagte Blumenthal. „Warum locken wir die nukleare Vernichtung an, indem wir die Ukraine mit fortschrittlichen Waffen überschwemmen und die Verhandlungen auf Schritt und Tritt sabotieren?“ Für die US-Beamten, die persönlich finanziell davon profitieren, „bedeutet eine Verhandlungslösung dieses Territorialstreits das Ende des Goldes der US-Hilfe für die Ukraine in Höhe von fast 150 Milliarden Dollar.“ Letzten Donnerstag hielt Blumenthal einen Vortrag vor dem UN-Sicherheitsrat. Die Präsentation wurde mit Hilfe von Wyatt Reed, Alex Rubinstein und Anya Parampil vorbereitet. Wyatt Reed habe das Thema der Präsentation aus erster Hand erfahren, erklärte Blumenthal, „als Journalist, dessen Hotel in Donezk im Oktober 2022 vom ukrainischen Militär mit einer Haubitze

aus US-Produktion beschossen wurde. Er war 100 Meter entfernt, als der Angriff erfolgte, und wäre beinahe getötet worden“. Am 28. Juni kündigte das US-Pentagon Pläne an, der Ukraine zusätzliche Militärhilfe im Wert von 500 Millionen Dollar zukommen zu lassen. Etwas mehr als zwei Wochen zuvor, am 12. Juni, hatte Kiew 16 gepanzerte Fahrzeuge aus US-Produktion „verloren“. „Was hat das Pentagon also getan? Es hat die Rechnung einfach auf den durchschnittlichen US-Steuerzahler wie mich abgewälzt und uns weitere 325 Millionen Dollar in Rechnung gestellt, um den verschwendeten Militärbestand der Ukraine zu ersetzen“, sagte Blumenthal. [Mehr ...](#)

Amerika hat gerade ein großes Reich zerstört. Spulen wir vor zu den heutigen Bestrebungen der Regierung Biden, die amerikanische Militärmacht gegen Russland und, dahinter, China zu erweitern. Der Präsident holte sich Rat bei der heutigen Entsprechung des antiken Orakels von Delphi: der CIA und ihren verbündeten Denkfabriken. Anstatt vor Hybris zu warnen, ermutigten sie den Traum der Neokonservativen, dass ein Angriff auf Russland und China die Kontrolle der USA über die Weltwirtschaft festigen und das Ende der Geschichte herbeiführen würde. Nachdem die Vereinigten Staaten 2014 einen Staatsstreich in der Ukraine organisiert hatten, schickten sie ihre NATO-Vertretungsarmee nach Osten und gaben der Ukraine Waffen, um einen ethnischen Krieg gegen die russischsprachige Bevölkerung zu führen und den russischen Marinestützpunkt auf der Krim in eine NATO-Festung zu verwandeln. Dieser Ehrgeiz auf Krösus-Niveau zielte darauf ab, Russland in einen Kampf zu verwickeln und seine Fähigkeit zur Selbstverteidigung zu schwächen, dabei seine Wirtschaft zu ruinieren und seine Fähigkeit zur militärischen Unterstützung Chinas und anderer Länder zu zerstören, die als Alternative zur US-Hegemonie ihre Unabhängigkeit anstreben. Nach acht Jahren der Provokation wurde ein neuer militärischer Angriff auf die russischsprachigen Ukrainer vorbereitet, der im Februar 2022 auf die russische Grenze zusteuern sollte. Russland schützte seine russischsprachigen Landsleute vor weiterer ethnischer Gewalt, indem es eine eigene militärische Sonderoperation startete. Die Vereinigten Staaten und ihre NATO-Verbündeten beschlagnahmten sofort Russlands Devisenreserven, die sich in Europa und Nordamerika befanden, und verlangten, dass alle Länder Sanktionen gegen die Einfuhr russischer Energie und russischen Getreides verhängen, in der Hoffnung, dass dies den Wechselkurs des Rubels abstürzen lassen würde. Das delphische Außenministerium rechnete damit, dass dies die russischen Verbraucher zum Aufstand und zum Sturz der Regierung von Wladimir Putin veranlassen würde, was den USA die Möglichkeit geben würde, eine Klienteloligarchie zu installieren, wie sie sie in den 1990er Jahren unter Präsident Jelzin aufgebaut hatte. Ein Nebenprodukt dieser Konfrontation mit Russland war die Sicherung der Kontrolle Amerikas über seine westeuropäischen Satelliten. Das Ziel dieses NATO-internen Geplänkels war es, Europas Traum von engeren Handels- und Investitionsbeziehungen mit Russland durch den Tausch seiner Industrieerzeugnisse gegen russische Rohstoffe zu zerstören. Die Vereinigten Staaten machten diese Aussicht zunichte, indem sie die Nord-Stream-Gaspipelines sprengten und Deutschland und andere Länder vom Zugang zu günstigem russischen Gas abschnitten. Dadurch wurde Europas führende Wirtschaft von teurerem US-Flüssigerdgas (LNG) abhängig. [Mehr ...](#)

Die katastrophalen Misserfolge der Biden-Regierung motivieren mehr Amerikaner als je zuvor, sich auf eine Apokalypse vorzubereiten. Das Urteil ist gefällt. Joe Biden ist der schlechteste Präsident in der gesamten Geschichte der Vereinigten Staaten, und das will wirklich etwas heißen, denn wir hatten schon einige absolut schreckliche Präsidenten. So ziemlich alles, was Biden seit seinem Einzug ins Weiße Haus getan hat, ist schlecht ausgefallen, und unsere einst großartige Nation befindet sich nun auf einem zutiefst selbstzerstörerischen Weg. Wenn wir

nicht umsteuern, wird unser Land keine Zukunft haben, und mehr Amerikaner denn je verlieren das Vertrauen in die Bundesregierung. Tatsächlich hat eine brandneue Umfrage herausgefunden, dass das fehlende Vertrauen in die Regierung in Washington eine große Zahl von Amerikanern dazu veranlasst, „Wasser, Lebensmittel, warme Kleidung, Waffen und Bargeld“ für die extrem chaotischen Zeiten zu horten, die vor uns liegen... Die Menschen, die den wackeligen Griff von Präsident Joe Biden in Washington beobachten, haben den Glauben daran verloren, dass die Regierung sie im Falle eines Weltuntergangs beschützen wird, und das treibt eine nationale Prepper-Bewegung an. Angesichts der Tatsache, dass die Weltuntergangsuhr so nah an Mitternacht steht wie nie zuvor, gaben in einer neuen Umfrage unter 6 200 Personen über 70 % an, dass sie im Falle einer Katastrophe wie einem Atomkrieg oder sogar einer durch den Klimawandel ausgelösten Katastrophe „kein Vertrauen in die Regierung haben“. Infolgedessen horten viele Menschen Wasser, Lebensmittel, warme Kleidung, Waffen und Bargeld, um die schlimmsten Tage eines Weltuntergangsereignisses zu überstehen. [Mehr ...](#)

Geheimdienst untersucht, wie Kokain ins Weiße Haus kam. Der Secret Service bestätigte am Dienstag Gerüchte vom Vortag, wonach er einen „unbekannten Gegenstand“ untersuchte, der am Sonntag in der Bibliothek des Weißen Hauses gefunden wurde und der im Funkverkehr als kokainähnliche Substanz beschrieben wurde. „Am Sonntagabend wurde der Komplex des Weißen Hauses vorsorglich geschlossen, da Beamte der uniformierten Abteilung des Secret Service einen unbekannten Gegenstand untersuchten, der in einem Arbeitsbereich gefunden wurde“, sagte Secret Service-Sprecher Anthony Guglielmi in einer Erklärung und fügte hinzu, dass die Feuerwehr von D.C. festgestellt habe, dass die Substanz keine Bedrohung darstelle... obwohl sie Hunter Biden sicherlich stundenlanges, brandneues Videomaterial für sein berüchtigtes Notizbuch liefern könnte. In einer Meldung mit dem Zeitstempel 20.49 Uhr teilte ein Feuerwehrmann des Gefahrstoffteams der Abteilung D.C. über Funk die Ergebnisse eines Tests mit: „Wir haben einen gelben Balken, der auf Kokainhydrochlorid hinweist.“

Die kurze Übertragung wurde auf der Website openmhz.com aufgezeichnet, die es ermöglicht, Live- und archivierte Funkübertragungen von Polizei und Feuerwehr anzuhören. Einer der mit der Untersuchung vertrauten Beamten, der unter der Bedingung der Anonymität sprach, um einen offenen Fall zu besprechen, sagte, die Übertragung um 8:49 Uhr stamme von dem Anruf im Weißen Haus am Sonntagabend. Der Beamte beschrieb die Menge der Substanz als gering, was wahrscheinlich bedeutet, dass das meiste davon bereits konsumiert worden war. Die Entdeckung erfolgte zwei Tage, nachdem der Crack-abhängige Hunter Biden zum letzten Mal im Weißen Haus gesehen worden war; dennoch scheint es ein „Geheimnis“ zu geben, wie das Kokain dorthin gelangt ist. [Mehr ...](#)

Robert F. Kennedy Jr.: „Ich bin stolz, dass Präsident Trump mich mag“ – Trump: „Ich respektiere ihn. Er vertritt einige sehr wichtige Punkte“. NewsNation veranstaltete am Mittwochabend eine Diskussionsrunde mit Robert F. Kennedy Jr., bei der Wähler aus New Hampshire, Illinois und South Carolina den demokratischen Präsidentschaftskandidaten nach seiner Haltung zum Russland-Ukraine-Konflikt, zur Opioid-Krise, zur Inflation, zu Trump und vielem mehr, fragten.

Die Diskussionsrunde wurde von Elizabeth Vargas von NewsNation moderiert. Innerhalb der ersten 20 Minuten der Veranstaltung sagte Vargas zu Kennedy: „Sie sagen, dass Sie ein Demokrat sind, aber Sie bekommen eine Menge Unterstützung von führenden Stimmen der Rechten wie Steve Bannon, Tucker Carlson, Alex Jones und dem ehemaligen Präsidenten Trump.“ Vargas schloss sich

ihrer Aussage an, indem sie Kennedy fragte: „Diese Woche sagte der ehemalige Präsident Trump über Sie, Kennedy sei klug und ein Mann des gesunden Menschenverstands. Was denken Sie, was für ein Mensch ist Donald Trump?“ RFK Jr. antwortete auf ihre Frage mit den Worten: „Ich werde in diesem Wettstreit nichts tun. Ich werde andere Menschen nicht persönlich angreifen. Ich will in diesem Rennen versuchen, die Menschen zusammenzubringen.“ Er fuhr fort, indem er eine Geschichte darüber erzählte, wie sein Vater, der ehemalige Generalstaatsanwalt Robert Kennedy, in den letzten Tagen seines Lebens in der Lage war, die Menschen auf beiden Seiten des Ganges zu vereinen. RFK Jr. schloss seine Antwort mit den Worten: „Ich bin stolz darauf, dass Präsident Trump mich mag. Auch wenn ich in den meisten seiner Themen nicht mit ihm übereinstimme, weil ich die Menschen nicht entfremden will, sondern sie zusammenbringen möchte.“ [Mehr](#)

04.07.2023: Macgregor: Wir hatten ein komplett falsches Bild von Russland. Der ehemalige Trump-Berater, US-Armeeoberst Douglas Macgregor, sagte in einem Interview im PBD-Podcast: "Wir haben Annahmen über Russland gemacht, die einfach völlig falsch waren. Genau wie der Rest der Welt." [Video und mehr ...](#)

Kennedys Wahlkampfleiter: Assange würde sofort freikommen, wenn RFK Jr. Gewinnt. RT-Moderator von "Going Underground", Afshin Rattansi, hat sich mit Robert F. Kennedys Wahlkampfleiter, Dennis Kucinich, über die Zukunft von Julian Assange unterhalten. [Video und mehr ...](#)

03.07.2023: Höchstes US-Gericht: »Unternehmen sind nicht verpflichtet, LGBTQETC-Kunden zu bedienen«. In einem neuen Urteil stellt der Oberste Gerichtshof der USA fest, dass Unternehmen aus religiösen Gründen das Recht haben können, Dienstleistungen für sogenannte LGBTQ-Personen zu verweigern. Ein zuvor vielbeachteter Fall aus dem Jahr 2018 betraf einen christlichen Bäcker in Kalifornien, der sich weigerte, einen Kuchen für eine schwule »Hochzeit« zu backen und vor Gericht verlor. Homosexuelle und andere Aktivisten der regenbogenfarbenen LGBTQETC-Gemeinschaft versuchen seitdem weiterhin, ähnliche Urteile gegen christliche Geschäftsleute zu provozieren. Im aktuellen Fall geht es um Lorie Smith, eine Webdesignerin aus Colorado, die Hochzeitsseiten anbietet, allerdings nicht für Schwule. Der Oberste Gerichtshof der USA, der Supreme Court, entschied am vergangenen Freitag nun über Smith. Nach Ansicht des Gerichts gibt ihr die verfassungsmäßige Religionsfreiheit das Recht, die Gestaltung schwuler Websites zu verweigern. Das Urteil erging, nachdem der Oberste Gerichtshof der USA entschieden hatte, dass Universitäten bei ihren Zulassungsverfahren keine Rassenquoten anwenden dürfen, was bei den Linken großen Unmut hervorrief. Der Oberste Gerichtshof entschied mit 6 zu 3 zu Gunsten von Smith und sagte, sie habe gemäß dem ersten Verfassungszusatz das Recht, die Gestaltung maßgeschneiderter Hochzeitswebsites für gleichgeschlechtliche Paare zu verweigern: »Der Erste Verfassungszusatz stellt sich die Vereinigten Staaten als einen reichen und komplexen Ort vor, an dem alle Menschen frei denken und sprechen können, wie sie wollen, und nicht wie die Regierung es verlangt. Colorado kann dieses Versprechen im Einklang mit dem Ersten Verfassungszusatz nicht leugnen«, schrieb Richter Neil Gorsuch als Begründung. [Mehr ...](#)

02.07.2023: Tulsi Gabbard: "Bidens Politik hat uns an den Rand eines Atomkrieges gebracht". Die ehemalige US-Präsidentschaftskandidatin und Abgeordnete Tulsi Gabbard hat sich in den letzten Jahren von einem linken Politstar der Demokratischen Partei zur Dissidentin mit

Verbindungen zum konservativen Lager entwickelt. Am Samstag hat sie US-Präsident Joe Biden erneut vorgeworfen, die Welt angesichts der weiteren Eskalation des Ukraine-Konflikts an den Rand eines Atomkriegs zu treiben. [Video und mehr ...](#)

Kapitalismus bis zum bitteren Ende. Die schwerste Bankenkrise seit der Lehman-Pleite scheint für die USA vorerst überstanden. Auch der Streit um die Schuldengrenze ist fürs Erste beigelegt. Die Zahlungsunfähigkeit der größten Volkswirtschaft der Welt konnte im letzten Moment abgewendet werden. Ist nun die Welt des Kapitalismus wieder in Ordnung? Notenbank und Regierung der USA haben mit der Bereitstellung von Finanzmitteln und Bürgschaften verhindern können, dass der Untergang mehrerer mittelgroßer Banken sich zu einer großen Finanzkrise ausweitet. Kaum ist an dieser Front Ruhe eingetreten, tun sich bereits neue Abgründe auf. Das Beben rund um die Silicon Valley Bank hat zum Abfluss von "fast 600 Milliarden Dollar ... aus dem US-Bankensystem" geführt. Ein Großteil dieser Gelder wurde längerfristig in Geldmarktfonds angelegt. Das kommt der US-Regierung sehr ungelegen, wo doch gerade jetzt der amerikanische Staat auf jeden kaufwilligen Investor angewiesen ist. Denn die USA, die reichste Volkswirtschaft der Welt, sind knapp bei Kasse, wie der Streit um die Anhebung der Schuldenobergrenze deutlich machte. [Mehr ...](#)

Hochschule in Texas entlässt Biologieprofessor, weil er lehrte, dass Chromosomen das Geschlecht bestimmen. Vier Studenten streikten, um ihre Empörung kundzutun. Daraufhin entliess das College in S. Antonio Dr. Johnson Varkey, der auch Pastor ist. [Mehr ...](#)

01.07.2023: USA erkennen die Hilflosigkeit der eigenen "Wunderwaffen" in der Ukraine. Nachdem sich westliche Waffen in der Ukraine als nicht so effektiv erwiesen haben, wie sie beworben wurden, ändern die westlichen Medien ihren Ton und versuchen, die Probleme dem Publikum zu erklären. Eine Änderung der Politik der Waffenlieferungen an Kiew ist aber nicht zu erwarten. [Mehr ...](#)

Grayzone-Journalist im UN-Sicherheitsrat über den Ukraine-Krieg und die "Cash Cow" namens US-Hilfen. Der US-amerikanische Journalist Max Blumenthal des Nachrichtenportals "The Grayzone" sprach am Donnerstagabend im UN-Sicherheitsrat über die Hintergründe des Ukraine-Konflikts und deckte dabei Verbindungen von Mitgliedern und hochrangigen Beamten der US-Regierung zu Rüstungsfirmen auf. Der US-amerikanische Journalist Max Blumenthal des Nachrichtenportals The Grayzone sprach am Donnerstagabend im UN-Sicherheitsrat über die Rolle der US-Militärhilfe für die Ukraine bei der Eskalation des Konflikts mit Russland und die wahren Motive hinter Washingtons Unterstützung für Kiew. Mittlerweile berichtete auch CNN, dass die ukrainische Offensive "die Erwartungen nicht erfüllt", und selbst der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij räumte ein, dass diese "langsamer als gewünscht verläuft", so der Grayzone-Journalist. Laut CNN habe Kiew bis zum 12. Juni 16 in das Land geschickte gepanzerte Fahrzeuge aus US-Produktion "verloren". Blumenthal sagte daraufhin: "Und was hat das Pentagon getan? Es hat diese Rechnung einfach auf den durchschnittlichen US-Steuerzahler wie mich abgewälzt und uns weitere 325 Millionen Dollar in Rechnung gestellt, um das verschwendete ukrainische Militärmaterial zu ersetzen." Bisher habe die US-Regierung noch nicht einmal eine offizielle Prüfung ihrer Finanzierung für die Ukraine durchgeführt. Daher hat The Grayzone diese Woche eine unabhängige Prüfung der US-Steurgelder für die Ukraine in den Steuerjahren 2022 und 2023 veröffentlicht. Die Untersuchung

wurde von Heather Kaiser geleitet, einer ehemaligen Offizierin des militärischen Geheimdienstes und Veteranin der US-Kriege in Afghanistan und im Irak. [Video und mehr ...](#)

US-Journalist: An die Ukraine gelieferte Waffen landen bei Kriminellen in Westeuropa. Der US-amerikanische Journalist Max Blumenthal vom Nachrichtenportal The Grayzone hat am Donnerstagabend vor dem UN-Sicherheitsrat erklärt, dem Ukraine-Konflikt liege ein "internationales Schneeballsystem" zugrunde, das es den westlichen Eliten erlaube, das Geld der einfachen US-Bürger in die Kassen einiger weniger im In- und Ausland zu leiten. Die US-Bürger wüssten nicht, wohin ihre Steuergelder fließen würden. Zudem finde keinerlei Überprüfung der Waffenlieferungen an das Land statt. [Video und mehr ...](#)

Das FBI hat Hunter Bidens Verbrechen gedeckt, bis sie verjährt sind. In den USA ist ans Licht gekommen, dass das FBI und Justizministerium die Verbrechen von Hunter Biden nicht nur bekannt waren, sie wurden von den Behörden sogar gedeckt, bis sie verjährt waren. Die juristische Aufarbeitung von Joe Bidens Korruption wurde bewusst verhindert. [Mehr ...](#)

Erst die Rauchwolke, dann Insekten: New Yorker klagen über unbekannte, winzige Tierchen. New York wird von Schwärmen einer rätselhaften Insektenart heimgesucht. Hat das etwas mit den kanadischen Waldbränden zu tun? Mittlerweile äußern sich Experten. Der Rauch der kanadischen Waldbrände macht New York weiterhin zu schaffen. Doch damit nicht genug: Wie Einwohner berichten, breiten sich nun auch noch winzige, fliegende Insekten in der amerikanischen Metropole aus. Das schreibt unter anderem der britische Guardian. Demnach erzählen New Yorker von ganzen Schwärmen, die sich über Teile Manhattans und Brooklyns bewegten und mitunter das Atmen erschwerten. Die Insekten könnten weiß oder schwarz sein und seien mit bloßem Auge kaum zu erkennen. Die Art müsse noch bestimmt werden, berichtet der Guardian. Da die Tiere aber zeitgleich mit dem Rauch der Waldbrände aufgetreten seien, wird ein Zusammenhang vermutet. [Mehr ...](#)

30.06.2023: Bahnbrechendes Urteil: Schluss mit Positiv-Rassismus an US-Hochschulen. Affirmative Action, also die rassistische Praxis, an amerikanischen Universitäten Schwarze bevorzugt bei der Aufnahme zu behandeln, wurde vom US Supreme Court mit 6 gegen 3 Stimmen für verfassungswidrig erklärt. Die Entscheidung könnte weitreichende Folgen haben – auch für andere Institutionen und Unternehmen, die ähnliche Auswahlkriterien nach Hautfarbe und ethnischer Zugehörigkeit im Zuge der sogenannte „positive Diskriminierung“ anwenden. Woke America liegt in Tränen. Alles, was US-Präsident Joe Biden dazu einfiel, war, das längst überfällige Urteil scharf zu kritisieren: „Das ist kein normales Gericht“, stammelte er im Weißen Haus. Zur Verdeutlichung, worum es hier geht: Affirmative Action hat beispielsweise dazu geführt, dass asiatische Harvard-Bewerber aus den unteren 40 Prozent (gemessen an einem Harvard-spezifischen Index, der das Bildungsniveau repräsentiert) nur eine Chance von 0,9 Prozent haben, angenommen zu werden. Schwarze auf diesem Bildungsniveau haben dagegen eine Chance von 12,8 Prozent und damit eine höhere Chance als asiatische Bewerber sogar aus den obersten 10 Prozent (12,7 Prozent). Auf der anderen Seite werden wiederum 56 Prozent der Schwarzen aus den obersten 10 Prozent in Harvard angenommen. Es geht um Fähigkeiten – nicht um Hautfarbe. Man erkennt hier vielleicht ein „kleines“ Ungleichgewicht... Wenn wir über „strukturellen“ oder „systematischen Rassismus“ sprechen wollen, ist Affirmative Action dafür das perfekte Beispiel – allerdings eben hier zu Gunsten der Schwarzen, weshalb es für „Black Lives Matter“-Anhänger absolut in Ordnung und richtig ist – auch wenn sie sich sonst immer über diesen systematischen Rassismus beschwerten. [Mehr ...](#)

Seymour Hersh: Das "Versagen" der Ukraine ist ein großes Problem für Biden. Kiew steht im Konflikt mit Moskau vor einer "drohenden Katastrophe", behauptet der Enthüllungsjournalist Seymour Hersh in seinem neuesten Beitrag. Das Scheitern der ukrainischen Gegenoffensive wird für das Weiße Haus eine große Blamage bedeuten, meint der mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Journalist Seymour Hersh und deutet an, dass Präsident Joe Bidens kompromisslose Unterstützung für Kiew ihn die nächste Wahl kosten könnte. In seinem jüngsten Substack-Artikel vom Donnerstag skizzierte Hersh die Fortschritte der ukrainischen Offensivoperationen und behauptete, es bedürfe eines "Wunders", um die russischen Gewinne rückgängig zu machen, nachdem Moskau die "totale Kontrolle" über die Regionen Donezk, Lugansk, Cherson und Saporoschje übernommen habe. Während ein kurzlebiger Aufstand der russischen Wagner-Gruppe am vergangenen Wochenende eine kurze Ablenkung von "der gescheiterten Gegenoffensive der Ukraine" bot, argumentierte Hersh weiter, dass Kiew auf eine "Katastrophe" zusteuere. Er sagte, dass dies politisch schädlich für Biden sein könnte, der versuchen wird, die Ukraine als außenpolitischen Erfolg zu verkaufen, wenn er sich für die Wiederwahl im Jahr 2024 bewirbt. So Hersh weiter: "Es könnte für Joe Biden ratsam sein, offen über den Krieg und seine verschiedenen Probleme für Amerika zu sprechen – und zu erklären, warum die geschätzten mehr als 150 Milliarden Dollar, die seine Regierung bisher bereitgestellt hat, sich als eine sehr schlechte Investition erwiesen haben." [Mehr ...](#)

Tucker Carlson: Warum sind wir im Krieg mit Russland? In seinem neusten Beitrag auf Twitter wagte der ehemalige Fox-News-Starmoderator Tucker Carlson die Frage: "Warum genau befinden wir uns im Krieg mit Russland?" Das waren verbotene Worte, die aus den US-Medien und derer der NATO-Vasallen zu verbannen sind. Tucker Carlsons Tabubruch schlug aber in den alternativen Medien ein wie eine Bombe, zumal er auch noch eine ehrliche Antwort auf die Frage wagte. [Video und mehr ...](#)

In Europa werden Autos vertrieben und in den USA Staus überflogen. 300'000-Dollar-Flugauto erhält Flugerlaubnis von der US-Regierung. Der Hersteller Alef behauptet, dass das fliegende Auto auf öffentlichen Strassen fahren kann und über vertikale Start- und Landefähigkeiten verfügt. Ein skurril aussehendes fliegendes Straßenfahrzeug, das fast 300'000 Dollar kostet, hat von der US-Regierung die rechtliche Genehmigung zum Fliegen erhalten. Das kalifornische Unternehmen Alef Aeronautics behauptet, das Modell A könne auf der Straße fahren, aber in den Himmel abheben, um Staus zu vermeiden. [Mehr ...](#)

Verkommenes Imperium. Bidens lückenhafte Chroniken geben den Startschuss für die Trans Pride-Sommeroffensive der NATO. Der Inhalt von Hunter Bidens Laptop, der jetzt im Internet zum Download zur Verfügung steht, zeigt deutlich, dass die NATO ein verkommenes Imperium der Begierde und der Lügen unter der Führung von Perversen ist. So, wie wir sie seit dem römischen Kaiser Tiberius, der vor etwa 2000 Jahren mit Neugeborenen kopulierte, nicht mehr gesehen haben. Hunter Biden ist nach Aussage seines Vaters, des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika (POTUS), Joe Biden, der cleverste Kerl, den er kennt. Hier ist zu sehen, wie er Crack raucht und Orgien mit minderjährigen Mädchen (6) feiert. Wenn Sie das nächste Mal von Jeffrey Epstein hören oder Fotos sehen, auf denen Joe Biden, Amerikas Kaiser Tiberius, Kinder befummelt, denken Sie daran, dass Hunter, sein geliebter Sohn, von einer versteckten Kamera dabei erwischt wurde, wie er eine Vielzahl minderjähriger Mädchen vergewaltigte. [Podcast und mehr ...](#)

29.06.2023: Nach riskanter Bergung. Tauchboot „Titan“: Menschliche Überreste in Trümmern gefunden – So geht es weiter. In den Trümmern des in der Nähe der Titanic implodierten Tauchboots haben Experten nach Angaben der US-Küstenwache „mutmaßliche sterbliche Überreste“ entdeckt. Bei dem Unglück kamen alle Insassen ums Leben. In den Trümmern des in der Nähe der gesunkenen Titanic implodierten Tauchboots haben Experten nach Angaben der US-Küstenwache „mutmaßliche sterbliche Überreste“ entdeckt. US-Experten würden eine offizielle Analyse der mutmaßlichen sterblichen Überreste vornehmen, die „vorsichtig im Wrack an der Unglücksstelle sichergestellt“ worden seien, teilte die US-Küstenwache am Mittwoch mit. Bei dem Unglück im Nordatlantik waren alle fünf Insassen der Titan gestorben.
[Mehr ...](#)

Neue Quelle bestätigt die Einmischung des Justizministeriums in die Hunter-Biden-Untersuchung. Dies enthüllte die «New York Times». Der Generalstaatsanwalt hatte vor dem US-Kongress hingegen behauptet, dass dem Staatsanwalt in Bezug auf die Ermittlungen gegen den Sohn des US-Präsidenten die Hände nicht gebunden seien. Die New York Times behauptet, eine Quelle zu haben, die einige der Anschuldigungen des zum Whistleblower gewordenen IRS-Aufsichtsbeamten Gary Shapley bestätigt. Sputnik hat die Geschichte zusammengefasst. Eine von Shapleys bahnbrechenden Behauptungen ist, dass US-Staatsanwalt David Weiss – der mit der Untersuchung von Hunter Bidens angeblichen Steuervergehen beauftragt war – vom Justizministerium mitgeteilt wurde, dass er in Kalifornien und Washington DC keine Anklage gegen Hunter erheben könne. Shapleys ehemaliger Untergebener, der sich als zweiter IRS-Whistleblower meldete, stellte die gleiche Behauptung auf. Diese Geschichte steht im Widerspruch zu den früheren Beteuerungen von Generalstaatsanwalt Merrick Garland vor dem US-Kongress, dass Weiss in Bezug auf die Ermittlungen gegen Hunter in verschiedenen Bundesstaaten die Hände nicht gebunden seien.
Bereits im April hatte der IRS-Whistleblower auf die Falschaussage eines «hochrangigen politischen Angestellten» vor dem Kongress hingewiesen. Später berichtete die New York Post, dass es sich bei Garland um den Beamten handelt, dessen eidesstattliche Aussage vor dem Kongress angefochten wird. Garland bestritt wiederholt, Weiss behindert zu haben. Der Generalstaatsanwalt bot sogar an, Weiss selbst um eine Stellungnahme in dieser Angelegenheit zu bitten. Letzte Woche sagte Garland gegenüber Reportern: «Wie ich eingangs sagte, wäre es Herrn Weiss, der von Präsident Trump zum US-Staatsanwalt in Delaware ernannt und während der vorherigen Regierung mit dieser Angelegenheit betraut worden war, gestattet, seine Ermittlungen fortzusetzen und eine Entscheidung zu treffen, auf welche Weise und in welchem Bezirk auch immer er dies tun wollte. Herr Weiss hat dem Justizausschuss des Repräsentantenhauses einen Brief geschickt, in dem er bestätigt, dass er diese Befugnis hat. Ihm wurde die vollständige Befugnis erteilt, alle Entscheidungen in seinem eigenen Namen zu treffen.» Die New York Times hat nun jedoch bestätigt, dass Weiss sich tatsächlich darüber beschwert hat, von Beamten des Justizministeriums abgewiesen worden zu sein. [Mehr ...](#)

MICHAEL JACKSON POSTHUM: Angeblicher »Kindesmissbrauch« vor US-Gericht! Am 29. August 1958 wurde der wohl erfolgreichste Entertainer aller Zeiten geboren: Michael Joseph Jackson. Er war nicht nur ein US-amerikanischer Sänger, Tänzer, Autor, sondern auch Musik- und Filmproduzent sowie ein einflussreicher Musikmanager. Sein mysteriöser Tod an einer Überdosis des Narkosemittels Propofol am 25. Juni 2009 schockierte die ganze Welt. Und dennoch blieb auch nach seinem Tod, wie zu seinen Lebzeiten auch, der Verdacht, dass Jackson pädophil gewesen sein könnte. Nun, im Juni 2023, kommen diese Gerüchte

wieder hoch. Denn immer wieder behauptete der heute vierzigjährige Tänzer Wade Robson, dass ihn der „King of Pop“ als Kind (zwischen 7 und 14 Jahren) auf der Neverland Ranch sexuell missbraucht habe. 14 Jahre nach MJ's Tod soll der Fall nun doch noch vor Gericht kommen! Das Berufungsgericht in Kalifornien gab jetzt grünes Licht für eine Klage gegen Michael Jacksons Unternehmen MJJ Productions Inc., das sozusagen als Nachlassverwaltung fungiert. [Video ...](#)

Joe Biden in seiner eigenen Welt: "Putin verliert den Krieg im Irak". Ob mit seiner Ehrerbietung für die indische Nationalhymne statt der US-Hymne über seine Stolpereien auf der Gangway der Air Force One bis hin zum geistigen Abschweifen bei verschiedenen öffentlichen Auftritten – es scheint kein Tag zu vergehen, an dem der amtierende US-Präsident Joe Biden sich nicht zu blamieren weiß. Nun hat er behauptet, die Russen würden sicherlich "ihren" Krieg im Irak verlieren – den sie aber gar nicht führen. [Video und mehr ...](#)

"Putin verliert den Krieg im Irak" – Biden verdreht die Grundmuster der Geopolitik. US-Präsident Joe Biden hat sich wieder einmal verplappert, dieses Mal mit einem Fehler in der Geografie und auch in der Geschichte. Auf die Frage eines Reporters vor dem Weißen Haus am Mittwoch, inwieweit der russische Präsident Wladimir Putin durch die jüngsten Ereignisse geschwächt worden sei, antwortete Biden: "Schwer zu sagen, aber er verliert eindeutig den Krieg im Irak." [Video und mehr ...](#)

Die Leiden des jungen Biden: "Gäbe es kein Israel, müssten die USA eins erfinden". Archivaufnahmen aus dem Jahr 1986 zeigen einen jungen, vermutlich klar denkenden Joe Biden, der vor dem Senat über das Engagement der USA im Nahen Osten spricht. [Video und mehr ...](#)

Blinken über Beziehungen zu China: "Wir müssen einen Weg finden, friedlich zu koexistieren". US-Außenminister Antony Blinken sagte am Mittwoch bei einer Veranstaltung des Council on Foreign Relations in New York, dass sowohl Washington als auch Peking einen Weg finden müssen, um friedlich zu koexistieren. [Video und mehr ...](#)

Neue Quelle bestätigt die Einmischung des Justizministeriums in die Hunter-Biden-Untersuchung. Dies enthüllte die «New York Times». Der Generalstaatsanwalt hatte vor dem US-Kongress hingegen behauptet, dass dem Staatsanwalt in Bezug auf die Ermittlungen gegen den Sohn des US-Präsidenten die Hände nicht gebunden seien. Die New York Times behauptet, eine Quelle zu haben, die einige der Anschuldigungen des zum Whistleblower gewordenen IRS-Aufsichtsbeamten Gary Shapley bestätigt. Sputnik hat die Geschichte zusammengefasst. Eine von Shapleys bahnbrechenden Behauptungen ist, dass US-Staatsanwalt David Weiss – der mit der Untersuchung von Hunter Bidens angeblichen Steuervergehen beauftragt war – vom Justizministerium mitgeteilt wurde, dass er in Kalifornien und Washington DC keine Anklage gegen Hunter erheben könne. Shapleys ehemaliger Untergebener, der sich als zweiter IRS-Whistleblower meldete, stellte die gleiche Behauptung auf. Diese Geschichte steht im Widerspruch zu den früheren Beteuerungen von Generalstaatsanwalt Merrick Garland vor dem US-Kongress, dass Weiss in Bezug auf die Ermittlungen gegen Hunter in verschiedenen Bundesstaaten die Hände nicht gebunden seien. Bereits im April hatte der IRS-Whistleblower auf die Falschaussage eines «hochrangigen politischen Angestellten» vor dem Kongress hingewiesen. Später berichtete die New York Post, dass es sich bei Garland um den Beamten handelt, dessen eidesstattliche Aussage vor dem Kongress angefochten wird. Garland bestritt wiederholt, Weiss behindert zu haben. Der Generalstaatsanwalt bot sogar an, Weiss selbst um eine Stellungnahme in dieser Angelegenheit zu bitten. Letzte Woche

sagte Garland gegenüber Reportern: «Wie ich eingangs sagte, wäre es Herrn Weiss, der von Präsident Trump zum US-Staatsanwalt in Delaware ernannt und während der vorherigen Regierung mit dieser Angelegenheit betraut worden war, gestattet, seine Ermittlungen fortzusetzen und eine Entscheidung zu treffen, auf welche Weise und in welchem Bezirk auch immer er dies tun wollte. Herr Weiss hat dem Justizausschuss des Repräsentantenhauses einen Brief geschickt, in dem er bestätigt, dass er diese Befugnis hat. Ihm wurde die vollständige Befugnis erteilt, alle Entscheidungen in seinem eigenen Namen zu treffen.» [Mehr ...](#)

27.06.2023: Kennedy Jr.: Selenskij war der Friedenskandidat. Am Donnerstag besuchte Robert F. Kennedy Jr. das jährliche "PorcFest" des "Free State Project" im US-Bundesstaat New Hampshire. Der Aktivist, Anwalt und Neffe des 35. US-Präsidenten John F. Kennedy sprach vor den dort versammelten Libertären und erklärte, warum sie ihn bei den Präsidentschaftswahlen 2024 unterstützen sollten.

Während seiner Rede äußerte sich Kennedy zu verschiedenen kontroversen Themen. Dazu gehören die Probleme, die die Regierung in den USA verursache, CIA-Operationen, das Coronavirus, die Versuche, die Verfassung zu untergraben, die Zusammenarbeit von Bill Gates und Dr. Anthony Fauci bei der Schaffung eines gefälschten Impfstoffs sowie auch zum Umweltrecht. Auch der Ukraine-Krieg wurde thematisiert und Kennedy wurde gefragt, ob er beendet werden könne. Kennedy erklärte dazu, dass es einfach sei, diesen Krieg zu beenden. Mehr dazu im [Video](#).

Ausschuss des US-Repräsentantenhauses verbietet dem Pentagon die Finanzierung von «Faktencheckern». Die Abgeordneten haben dies in einer Regelung des jährlichen Verteidigungsgesetzes festgehalten. Das US-Repräsentantenhaus hat eine neue Regelung in das jährliche Verteidigungsgesetz aufgenommen, das Ende letzter Woche vom Ausschuss verabschiedet wurde. Die Vorschrift verbietet es dem Pentagon, Verträge mit Organisationen abzuschliessen, die versuchen, Nachrichtenseiten zu bewerten oder zu kontrollieren. Das betrifft auch Gruppen, die beschuldigt werden, sich unfair gegen Konservative zu richten. Wie der Daily Caller berichtet, bezieht sich die Regelung auf den Global Disinformation Index (GDI), Graphika, NewsGuard und ähnliche Organisationen, die vermeintliche Online-Desinformation überwachen und «Nachrichtenquellen auf der Grundlage von Genauigkeit und Transparenz bewerten». Die Änderung, die als Teil des 2024 National Defense Authorization Act des House Armed Services Committee verabschiedet wurde, verhindert, dass Pentagon-Gelder an den GDI, Graphika, NewsGuard oder irgendein anderes Onlineportal gehen, dessen Funktion es ist, «die Zensur oder schwarze Listen von Nachrichtenquellen auf der Grundlage subjektiver Kriterien oder politischer Voreingenommenheit zu empfehlen». Dem Daily Caller zufolge hat das Verteidigungsministerium NewsGuard im Jahr 2021 einen Vertrag im Wert von fast 750'000 Dollar für Dienstleistungen im Zusammenhang mit «Fehlinformations-Fingerabdrücken» angeboten. Das U.S. Cyber Command und das Aussenministerium führten gemeinsam ein Programm zur «Erkennung von Covid-19 Fehlinformationen und Desinformationen» durch, bei dem das Tool «Misinformation Fingerprints» von NewsGuard zum Einsatz kam. Dieses nutzte künstliche Intelligenz, um «Fehlinformationen» im Internet aufzuspüren und «Lösungen für Falschmeldungen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie anzubieten», heisst es in einer Pressemitteilung. Ein Sprecher des Unternehmens erklärte Gegenüber dem Daily Caller: «NewsGuard hat das Verteidigungsministerium mit Warnungen und Analysen über neue Falschmeldungen versorgt, die von feindlichen ausländischen Regierungen, einschließlich China, Russland und dem Iran verbreitet werden, und die Amerikaner und unsere Verbündeten mit falschen Behauptungen ins Visier nehmen. (...) Wir arbeiten objektiv, einschliesslich der Art und Weise, wie wir nachweislich falsche

Behauptungen identifizieren und wie wir Nachrichtenquellen anhand völlig transparenter und unpolitischer Kriterien bewerten.» [Mehr ...](#)

«Eklatante politische Korruption». Der Journalist Tom Elliott berichtet über die Fäulnis in der Demokratie der Vereinigten Staaten: Covid, die Wahlen 2020 und die Intrigen der Familie Biden. In den letzten Wochen und Monaten haben verschiedene Whistleblower, Ermittler des Kongresses und investigative Reporter eine Flut von belastenden Informationen ans Tageslicht gebracht. Zusammengekommen zeichnen sie ein schockierendes Bild der Korruption in den USA. ZeroHedge ist der Ansicht, dass es sich womöglich um die schlimmste Periode politischer Skandale und institutioneller Fäulnis in der US-amerikanischen Geschichte handelt. Der Journalist Tom Elliott, Gründer von Grabien, hat in einem Tweet zusammengefasst, warum Joe Biden seinen Wahlsieg 2020 der «eklatanten politischen Korruption» verdankt: [Mehr ...](#)

26.06.2023: Trump: Whistleblower legt Biden-Korruption offen und alle Medien schweigen. Washington pocht darauf, dass die Skandale und Delikte rund um den US-Präsidenten-Sohn Hunter Biden dessen persönliche Angelegenheit seien. Joe und Hunter Biden hätten keinerlei gemeinsame Geschäfte unternommen, heißt es vonseiten der US-Regierung. Neue Whistleblower-Informationen verstärken jedoch den Verdacht, dass Vater und Sohn gemeinsame Sache gemacht haben.

"Innerhalb von zehn Tagen bekamen die Bidens 5,1 Millionen Dollar aus China, und das ohne irgendeine Begründung", kommentierte Ex-Präsident Trump nun die Enthüllung. Und der ehemalige US-Präsident nutzte seinen Auftritt bei einer Gala in Washington auch zum Generalangriff auf seinen politischen Kontrahenten: "Joe Biden ist der mit Abstand korrupteste Präsident in der Geschichte unseres Landes." Ebenso empörend sei es laut Trump, dass die Medien zu dem Skandal schwiegen. Die Welt stehe heute unter Biden in Flammen. Der Republikaner versprach, er werde vieles, das unter Biden falsch gemacht worden sei, rückgängig machen, sobald er als Präsident ins Weiße Haus zurückkehren werde – unter anderem den Ukraine-Krieg, und zwar binnen 24 Stunden [Video und mehr ...](#)

25.06.2023: Biden umwirbt Modi (Indien), während die USA ihren Kampf gegen Russland und China intensivieren. Während des Besuchs des indischen Premierministers in den USA wurde eine Flut lukrativer Geschäftsabschlüsse vorgestellt, während Washington damit gleichzeitig versucht, Neu-Delhi davon zu überzeugen, seinen diplomatischen Balanceakt in Bezug auf Russland und China aufzugeben. Indien hat sich während des ersten Staatsbesuchs von Premierminister Narendra Modi in den USA für eine enge Umarmung mit Washington entschieden, bei der potenzielle wirtschaftliche Vorteile die jahrhundertealten Beziehungen zum traditionellen Verbündeten Russland zu überwiegen schienen.

Während eines gemeinsamen Auftritts vor dem Pressekorps im Weißen Haus sorgte Modi nach seinem Treffen mit US-Präsident Joe Biden am vergangenen Donnerstag für eine Überraschung: Unaufgefordert von der Presse erwähnte er die laufende Militäroperation Russlands in der Ukraine. Modi bot Indiens Hilfe bei der Lösung des Konflikts und der Wiederherstellung des Friedens an, verzichtete jedoch darauf, Russland als Aggressor zu benennen. Diese Bemerkung war Musik in den Ohren von Präsident Biden, dessen üblicherweise teilnahmsloser Gesichtsausdruck eine helle Freude nicht unterdrücken konnte. Modi erntete von der Regierung von Joe Biden überschwängliches Lob, während die Erwartung, dass die indisch-amerikanischen Beziehungen "Hochgeschwindigkeit erreichen werden", in der Luft

lag und der indische Premierminister die Überschwänglichkeit noch zusätzlich verstärkte, indem er hinzufügte, dass "der Himmel nicht die Grenze" im bilateralen Engagement sei. Und Russland stand erst dann ganz oben auf der Tagesordnung, als Modi, wie auf ein Stichwort von Biden hin, über den Konflikt mit der Ukraine sprach. [Mehr](#)

Tucker Carlson über Kennedy Jr.: Die Medien hassen ihn – doch er gewinnt. In seiner neuesten Folge auf Twitter äußerte sich der Fernsehmoderator Tucker Carlson zu Robert F. Kennedy Jr., dem Enkel des ermordeten US-Präsidenten John F. Kennedy und demokratischen Kandidaten für die Präsidentschaftswahlen 2024. Dabei ging es um seine politische Laufbahn, zuletzt vor allem geprägt von seiner kritischen Haltung zu Impfungen, insbesondere jene gegen COVID-19, die ihn zum meist kritisierten Mann in den Medien machte. [Video und mehr ...](#)

24.06.2023: Robert F. Kennedy Jr: Obama ist mit Pharma ins Bett gesprungen. Der Präsidentschaftskandidat der Demokraten 2024, Robert F. Kennedy Jr., hat dem ehemaligen Präsidenten Barack Obama vorgeworfen, er habe während seiner Präsidentschaft die großen Pharmaunternehmen begünstigt. In einem neuen Interview erklärt RFK Jr., wie Obama Pharmaunternehmen in seiner Regierung willkommen hieß. In der Tat, Obama "könnte es ohne sie nicht durch den Kongress bringen", so Kennedy. Also sei er mit Big Pharma ins Bett gesprungen, so Kennedy. Diese Vereinbarung mit "dem Teufel", so RFK Jr., "bestand darin, dass die Regierung nun für den Kauf von Medikamenten zahlen wird und wir uns bereit erklären, nicht zu verhandeln." Obama gab Big Pharma, was es wollte, sagte RFK Jr. Dieser Deal umfasste Hunderte von Milliarden Dollar an endgültigen Käufen, so sein Vorwurf. Das Problem für die Demokraten war, dass die Republikaner eine Plattform hatten, auf der Mitglieder Wahlkampfspenden von der Tabak-, Öl-, Kohle-, Chemie- und Waffenindustrie annehmen konnten. Die Demokraten hingegen waren auf Gewerkschaften und Anwälte beschränkt. In der Tat waren die Demokraten knapp bei Kasse. Das Abkommen eröffnete den Demokraten den Zugang zu den Lobbyisten der Pharmaindustrie. Big Pharma macht einen größeren Teil der Lobby in Washington aus als jede andere Gruppe. Jetzt seien die Demokraten ein "solider Verbündeter" der führenden Vertreter der pharmazeutischen Industrie, sagte er. [Mehr ...](#)

23.06.2023: OceanGate-Tragödie: Trümmer des Titan-U-Boots entdeckt, Insassen vermutlich tot. Nach jüngsten Erkenntnissen ereignete sich in dem U-Boot bereits kurz nach dem Start auf dem Weg zum Wrack der Titanic eine "katastrophale Implosion". Für die Insassen gibt es keinerlei Hoffnung mehr. [Mehr ...](#)

US-Küstenwache: „Titan“ wohl im Bruchteil einer Sekunde zerquetscht. Das Tauchboot „Titan“ ist nach Angaben der US-Küstenwache bei einer Tauchfahrt zum Wrack der „Titanic“ bei einer „katastrophalen Implosion“ im Nordatlantik zerstört worden. Eine Implosion ist die plötzliche Zerstörung eines Objekts durch Druck von außen und damit das Gegenteil einer Explosion. Die Implosion der „Titan“ muss mit unvorstellbarer Wucht und Geschwindigkeit passiert sein, da der Druck auf dem Tiefseeboden gewaltig ist. Wann und warum genau die „Titan“ implodierte, ist nach Angaben der US-Küstenwache noch unklar. In einer Tiefe von rund 3800 Metern, wo das Wrack der „Titanic“ liegt, ist der Wasserdruck enorm, weil Millionen Liter Wasser auf den Meeresboden drücken. Schon ein winzig kleiner Defekt am Rumpf eines U-Bootes kann daher dazu führen, dass das Boot im Bruchteil einer Sekunde zerquetscht wird und durch den enormen Wasserdruck schlagartig kollabiert. [Mehr ...](#)

22.06.2023: Hunter Biden bekennt sich schuldig. Der Präsidentensohn gibt Verstöße gegen das Steuer- und Waffenrecht zu. Hunter Biden, der 53-jährige Sohn von US-Präsident Joe Biden, hat sich mit der Staatsanwaltschaft des US-Bundesstaats Delaware auf einen Vergleich geeinigt. Biden bekennt sich in zwei Fällen von Steuerhinterziehung schuldig und gibt den Besitz einer Schusswaffe zu, obwohl er dies als Drogenkonsument nicht darf. Biden kommt mit einer milden Strafe davon und muss voraussichtlich nicht ins Gefängnis. Ausserdem vermeidet er einen langwierigen Prozess. Möglicherweise hat ihm sein Prominentenstatus geholfen, denn auf seinem Laptop lassen sich zahlreiche Beweise für weitere illegale Aktivitäten finden, etwa Prostitution. Weiter geht es um Deals und Geschäfte mit korrupten Unternehmen, in die Joe Biden als Vize-Präsident verwickelt war. Weitere Untersuchungen. Die Republikaner im Repräsentantenhaus untersuchen im Fall Biden wegen weiteren Missständen. So konnte das House Oversight Committee (HOC) aufzeigen, wie US-Geheimdienste und Big Tech zugunsten der Bidens agierten. Dabei geht es zum Beispiel um Wahlbeeinflussung. Ex-CIA-Chef Mike Morell gestand, Bidens heutiger Außenminister Antony Blinken habe Recherchen über Hunters Laptop kurz vor den Präsidentschaftswahlen 2020 unterdrückt. [Mehr ...](#)

US-Schauspieler Jim Caviezel beschuldigt Behörden Kinderhandel und Schlimmeres zu betreiben! Der Schauspieler Jim Caviezel war am Dienstagabend zu Gast bei Steve Bannon im „War Room“. Caviezel, der vor allem für seine Rolle als Jesus in „Die Passion Christi“ bekannt ist, war im War Room zu Gast, um seinen neuen Film „Sound of Freedom“ von Angel Studios zu bewerben. Der Film basiert auf einer wahren Geschichte, die die Dunkelheit des Kinderhandels aufdeckt. Caviezel arbeitete bei den Dreharbeiten in Kolumbien mit mehreren ehemaligen Bundesagenten und 30 Navy SEALs zusammen. Während des Interviews verwickelte Jim Caviezel mehrere US-Behörden in den Kindersexhandel und Schlimmeres. [Mehr ...](#)

21.06.2023: Biden stempelt chinesischen Staatspräsidenten Xi Jinping als Diktator ab. US-Präsident Joe Biden hat den chinesischen Staatschef Xi Jinping als Diktator bezeichnet. Die Äußerung kam, nachdem US-Außenminister Antony Blinken Peking besucht hatte, um die bilateralen Beziehungen zu erörtern. Diese befinden sich laut Peking auf einem Tiefststand. [Mehr ...](#)

Tauchboot-Drama: Suchtrupps haben Klopffgeräusche geortet. Laut Angaben beteiligter US-Behörden wurden am Dienstag im Nordatlantik mit einem Sonargerät knallende Geräusche aus der Tiefe aufgefangen. Diese könnten auf das vermisste Expeditionstauchboot hinweisen. Im Jahr 2018 äußerte ein Mitarbeiter der Tauchbootfirma Sicherheitsbedenken und wurde entlassen. Zahlreiche Rettungsteams sind an der Suche nach dem Tauchboot beteiligt, das seit dem Abend des 18. Juni als verschollen gilt. Flugzeuge sowie Schiffe der Küstenwache und der US-Marine, unter Beteiligung des kanadischen Militärs, kommen dabei zum Einsatz. Hierfür wird eine Fläche von rund 20.000 Quadratkilometern abgesucht. Die Daten des P-3-Flugzeugs wurde an Experten der US-Marine zur weiteren Analyse weitergegeben. An Bord befinden sich fünf Menschen, darunter der britische Milliardär Hamish Harding. Größtes Problem bleibt weiterhin die entscheidende Frage, wie lange die Sauerstoffvorräte an Bord der Titan noch ausreichen. Laut dem US-Sender CBS-News, sah sich der Hersteller des vermissten Titanic-Tauchboots, OceanGate Expeditions, im Jahr 2018 mit nachdrücklicher Kritik eines ehemaligen Mitarbeiters über die Sicherheit des Schiffsrumpfs konfrontiert. Laut Gerichtsdokumenten, die seitens des Senders eingesehen wurden, "feuerte OceanGate den Mitarbeiter David Lochridge im

Jahr 2018, nachdem er Bedenken über die Sicherheit des Tauchbootes geäußert hatte". Das Unternehmen verklagte ihn daraufhin und warf ihm unter anderem vor, "seinen Arbeitsvertrag gebrochen" zu haben, indem er vertrauliche Informationen an Kontrollbehörden weitergegeben habe.

Der beschuldigte Ex-Mitarbeiter argumentierte im Jahr 2018, dass er zu Unrecht gekündigt worden sei "und dass sein Handeln darauf abzielte, die Sicherheit der Passagiere auf dem Tauchboot, der Titan, zu gewährleisten". Die zahlenden Passagiere – rund 250.000 US-Dollar pro Tauchgang und Teilnehmer – "wüssten nichts von diesem experimentellen Design, dem Fehlen zerstörungsfreier Tests des Rumpfes oder der Verwendung gefährlicher, brennbarer Materialien im Inneren des Tauchbootes und würden auch nicht darüber informiert", so die Vorwürfe laut einer damaligen Gegenklage des Ex-Mitarbeiters. [Mehr ...](#)

Trump: Mein Gespräch mit Putin verzögerte Beginn der Sonderoperation um mehrere Jahre. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump hat erklärt, dass er in einem seiner Gespräche mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin diesen vor den "schrecklichen Folgen" des Konflikts in der Ukraine gewarnt habe. Trump hatte zuletzt im Juli 2020 mit Putin gesprochen. [Mehr ...](#)

BlackRock-Mitarbeiter: "Sie haben 10.000 Dollar? Sie können einen US-Senator kaufen". Ein Videomitschnitt entsetzt derzeit die US-Gesellschaft zum Thema der verborgenen Macht des Vermögensverwalters BlackRock. Der dabei zu Wort kommende Mitarbeiter beeindruckt – ähnlich wie in der Causa "Pfizer-Leaks" – mit völlig ungeschönten Aussagen. So sei etwa die Ukraine "gut fürs Geschäft" von BlackRock, US-Politiker seien "leicht zu kaufen". Das Unternehmen schweigt bislang eisern. [Mehr ...](#)

Sprecher des Repräsentantenhauses: Prozess gegen Hunter Biden zeigt Zwei-Klassen-System der USA. Der Sprecher des Repräsentantenhauses, Kevin McCarthy, hat den Prozess gegen Hunter Biden mit dem Justizministerium wegen Steuervergehen scharf kritisiert. Der Sohn von Präsident Joe Biden hat eine vorläufige Vereinbarung mit der Bundesanwaltschaft getroffen. [Video und mehr ...](#)

Elon Musk glaubt nicht mehr an den US-Dollar als Waffe. Der erfolgreiche Unternehmer hat kürzlich in einem Tweet vor dem Rollenverlust des amerikanischen Dollar gewarnt. In einem Tweet schrieb Elon Musk, CEO von Tesla und SpaceX: «Wenn man eine Währung oft genug als Waffe einsetzt, werden andere Länder aufhören, sie zu benutzen.» Die Entwertung des Dollars vollziehe sich tatsächlich zehnmals schneller als der Rückgang in den beiden vorangegangenen Jahrzehnten. Von 2021 bis 2022 sank der Anteil des Dollars an den weltweiten Reserven um acht Punkte von 55% auf 47%, verglichen mit 73% im Jahr 2001. Jüngstes Beispiel: Als Reaktion auf die Ukraine-Krise verhängte der von den USA angeführte Westen weitreichende Sanktionen gegen Russland. Zu den Finanzsanktionen gehörten der Ausschluss russischer Banken aus dem SWIFT-Finanznachrichtensystem und das Einfrieren von Vermögenswerten im Wert von 300 Milliarden Dollar aus den Reserven der russischen Zentralbank. Die Wirtschaftssanktionen haben jedoch ihre Wirkung verfehlt und dienten als Weckruf für viele Länder weltweit, insbesondere im globalen Süden. Diese setzen verstärkt auf Yuan und Rubel als Alternativen zum Dollar. [Quelle ...](#)

20.06.2023: Hunter Biden wegen Steuer- und Schusswaffendelikten angeklagt. Hunter Biden, der Sohn von US-Präsident Joe Biden, wurde für Steuervergehen und illegalen Waffenbesitz

angeklagt. Laut Medienberichten soll er bereits eine Einigung mit dem US-Justizministerium erzielt haben, wonach er sich schuldig bekennen wird. [Mehr ...](#)

Biden: "Risiko eines Atomwaffeneinsatzes in der Ukraine ist real". Bei einem Besuch in Kalifornien hat Joe Biden Befürchtungen geäußert, dass Wladimir Putin im Ukraine-Krieg taktische Atomwaffen einsetzen könnte. Die Androhungen des russischen Präsidenten bezeichnete Biden als "real".

Biden deutete an, dass die Stationierung taktischer Atomwaffen in Weißrussland ein Zeichen dafür sein könnte, dass Moskau sich darauf vorbereite, diese einzusetzen. Am Samstag kritisierte Biden den Schritt scharf und nannte ihn "völlig unverantwortlich". Das russische Außenministerium erklärte am Montag, die Atomwaffen würden auf unbestimmte Zeit in Weißrussland stationiert bleiben.

Wladimir Putin sagte vergangene Woche auf dem Sankt Petersburger Wirtschaftsforum, dass Russland im Einklang mit seiner Doktrin Atomwaffen einsetzen könne, und zwar dann, wenn "die Existenz des Staates bedroht ist". Ihm zufolge sei eine Reihe von Sprengköpfen bereits auf weißrussischem Gebiet eingetroffen.

In der Vergangenheit haben das US-Militär und die US-Regierung wiederholt erklärt, sie sähen keine Anzeichen dafür, dass Moskau sich auf einen Atomschlag vorbereite. Eine Reihe von Analysten im Westen befürchten, dass Russland im Falle von Misserfolgen an der Front taktische Waffen gegen die Ukraine einsetzen könnte. [Mehr ...](#)

19.06.2023: USA zahlen Russland Milliarden für angereichertes Uran. In den USA gibt es keine Stromsparkampagne, um weniger Dollar an Russland für den Krieg zu überweisen. In den USA wird Strom verbraucht und verschwendet, wie wenn Russland keinen Krieg gegen die Ukraine führen würde. Amerikanische Energiekonzerne überweisen dem russischen Rosatom-Konzern jedes Jahr rund eine Milliarde Dollar für günstiges angereichertes Uran. Darüber informierte die «New York Times» am 16. Juni. Rosatom gehört dem russischen Staat und produziert schwach angereichertes Uran für Kernkraftwerke und stark angereichertes Uran für militärische Zwecke. Die USA importieren etwa ein Drittel des für Atomkraftwerke benötigten angereicherten Urans aus Russland. Dort ist es am günstigsten zu haben. «Die Zahlungen der USA gehen an eine Tochterfirma der Rosatom, die wiederum eng mit dem russischen Militärapparat verflochten ist», berichtete die «New York Times».

Um die CO₂-Emissionen der USA zu halbieren, müsste man die Kapazität der Kernkraftwerke verdoppeln, schätzt das US-Energiedepartement. Die von Bill Gates gegründete Firma TerraPower beabsichtigt, in einer stillgelegten Kohlemine im US-Bundesstaat Wyoming eines Tages Uran anzureichern. Auch in Ohio ist eine Zentrifugenfabrik geplant. «Doch es werden Jahre vergehen und es braucht mehr staatliche Subventionen», schreibt die «New York Times». [Mehr ...](#)

18.06.2023: Warum Sie Gräuelerzählungen über die Unterdrückung der Uiguren nur mit der Kneifzange anfassen sollten. Auch wenn China ein repressiver Überwachungsstaat ist, sollte man bei Weitem nicht alles glauben, was man über die Unterdrückung der muslimischen Minderheit der Uiguren in der Autonomen Region Xinjiang in Westchina hört und liest. Es kommt mit hoher Wahrscheinlichkeit von der CIA und dient anderen Zwecken als der Wahrung der Menschenrechte.

Es besteht eine berechtigte Sorge wegen des Konfrontationskurses der Atommacht USA gegenüber der Atommacht China, den wir, angestachelt von intensiver Propaganda, als treue Verbündete

Washingtons mitmachen. Wir unterstützen ihn unter anderem durch Aufrüstung der Armeen West- und Mitteleuropas, damit sich das US-Militär verstärkt China zuwenden kann. In den letzten Tagen stieß ich – ohne zu suchen – gleich auf zwei Beispiele, wie sehr die vorgebliche Sorge um die Uiguren für die aus anderen Gründen gewollte Konfrontation mit Peking instrumentalisiert wird und wie unglaublich diese Sorge ist. Kampagne gegen Genfirma BGI. Bei der Auswertung des Schlussberichts der National Security Commission on Artificial Intelligence (NSCAI) von Mai 2021 las ich die Empfehlung an das Außenministerium, eine „strategische Informationskampagne“ zu starten, um Besorgnis über die Verbindungen des chinesischen Biotechnologiekonzerns BGI zur chinesischen Regierung zum Ausdruck zu bringen. Die vom US-Kongress gestellte Aufgabe der NSCAI war, Mittel und Wege zu finden, damit die USA auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz gegenüber China die Nase vorne behalten und so ihre ökonomische, politische und militärische Vorherrschaft auf der Welt bewahren können.

Die Begründung für die Empfehlung in Sachen BGI, in der das Wort Uiguren nicht auftaucht, bestand darin, dass BGI die Vorherrschaft der USA auf dem Gebiet der Biotechnologie bedrohe, insbesondere bei der Genomsequenzierung. Die USA müsse die erste Weltklasse-Biobank für genetische Daten errichten, wofür die Regierung dringend Geld bereitstellen müsse. Die globale Reichweite des chinesischen Genomikriesen BGI stelle im Biotechnologiesektor eine ähnliche Bedrohung für die US-Ambitionen dar wie Huawei im Kommunikationssektor. Wenige Monate später war in der Washington Post zu lesen: „Die US-Spionageabwehr hat damit begonnen, Unternehmen und Universitäten vor den Risiken zu warnen, die sich aus der Zusammenarbeit mit chinesischen Unternehmen im Bereich neuer Schlüsseltechnologien wie künstliche Intelligenz, Biotechnologie und Quantencomputer ergeben.“ Ziel sei es, auf die Absicht Pekings hinzuweisen, auf diesen Gebieten eine Führungsrolle zu erringen und die USA als internationale Supermacht in den Schatten zu stellen. [Mehr ...](#)

Richterin während seiner Amtszeit von Trump ernannt. Trump-Anklage: Bundesrichterin erlässt einstweilige Verfügung. US-Bundesrichterin Aileen Cannon hat eine Verfügung erlassen, nachdem sich der ehemalige US-Präsident Donald Trump im Zusammenhang mit der Anklage des US-Justizministeriums wegen geheimen Dokumenten für nicht schuldig erklärt hat. Nachdem sich Donald Trump in allen Punkten der Anklage wegen unsachgemäßen Umgangs mit Verschlusssachen für unschuldig erklärt hat, benötigen nun alle mit dem Fall befassten Anwälte eine Sicherheitsfreigabe, da sie für eine qualifizierte Aufarbeitung Einsicht in die fraglichen Verschlusssachen bis zur höchsten Geheimhaltungsstufe benötigen. In einer kurzen Anordnung vom Donnerstag wies Cannon alle Beteiligten an, Sicherheitsfreigaben für die Anwälte zu beantragen, die diese benötigen. [Mehr ...](#)

17.06.2023: USA bald zurück im Britischen Weltreich? Joe Biden beendet Rede mit "God save the Queen". Will Joe Biden die USA ins Britische Empire zurückführen? Für Aufregung und Schock sorgte in sozialen Netzwerken die britische Grußformel "God save the Queen", die der US-Präsident statt des üblichen "God save America" in einer Rede am Freitag verwendete. [Mehr ...](#)

Welche Interessen verfolgen die USA in Bergkarabach? Medienberichten zufolge haben westliche Vermittler Armenien dazu gedrängt, Bergkarabach als Teil Aserbaidschans anzuerkennen. Derzeit soll sich Washington damit befassen, Stepanakert zu einem Treffen mit der aserbaidshanischen Seite unter der Aufsicht amerikanischer Kuratoren zu zwingen. [Mehr ...](#)

Biden irritiert: "Macht mich nicht zu einem verlogenen Pony-Soldaten – God save the Queen, man". US-Präsident Joe Biden hat am Freitag (Ortszeit) eine Rede über strengere Waffenkontrollen in Connecticut statt mit dem traditionellen "God save America" (Gott schütze Amerika) mit "God save the Queen" (Gott schütze die Königin) beendet. [Video und mehr ...](#)

«Fox News» bezeichnet Joe Biden als «Möchtegern-Diktator». Der Vergleich sorgte für Empörung. Der Produzent der Sendung musste zurücktreten. Tucker Carlson kritisiert seinen ehemaligen Arbeitgeber dafür und sieht bei Biden durchaus Merkmale eines Diktators. Nach seiner epischen Verurteilung des «Deep State» in der letzten Folge – die inzwischen über 90 Millionen Mal angesehen wurde – wendet sich Tucker Carlson in der neuen Ausgabe zuerst seinem ehemaligen Arbeitgeber Fox News und dann dem «Möchtegern-Diktator» im Weißen Haus zu. Wie ZeroHedge berichtet, sendete Fox News am letzten Dienstag, kurz nach der Verhaftung des ehemaligen Präsidenten Donald Trump, gleichzeitig zwei Videos (von Biden und Trump) mit der folgenden Einblendung: «Möchtegern-Diktator spricht im Weißen Haus, nachdem sein politischer Rivale verhaftet wurde». Die Worte waren weniger als 30 Sekunden auf dem Bildschirm zu sehen, aber die Wirkung innerhalb von Fox war unmittelbar, wie Carlson bemerkt: «Die Frauen, die das Netzwerk leiten, gerieten in Panik (...) zuerst schimpften sie mit dem Produzenten (...) weniger als 24 Stunden danach trat er zurück. Er war seit mehr als einem Jahrzehnt bei Fox und galt als einer der fähigsten Leute im Haus.» Daraufhin entschuldigte sich das Unternehmen öffentlich: «Die Einblendung wurde sofort abgeschaltet», und fügte ominös hinzu, dass man sich der Situation «angenommen» habe. Der Rest der Medien war «empört»: «Die Behauptung, Biden sei ein Diktator, schießt über das Ziel hinaus», bemerkte die Washington Post. [Mehr ...](#)

16.06.2023: Pentagon kann einen Teil der an die Ukraine gelieferten Waffen nicht verfolgen. Das geht aus einem Bericht des US-Verteidigungsministeriums hervor. Bei drei von fünf untersuchten Sendungen seien vor der Übergabe an die Ukraine nicht alle erforderlichen Formulare ausgefüllt worden.

Die USA sind der größte Geber von Militärhilfe an die Ukraine und haben seit der russischen Invasion im Februar 2022 35,7 Milliarden Dollar bereitgestellt, mehr als jede andere Nation. Die Liste der gelieferten Waffen ist inzwischen fast unendlich lang. Wie aus einem Bericht des Verteidigungsministeriums hervorgeht, konnte die Behörde jedoch einen Teil der Lieferungen nicht verfolgen. Das Pentagon weiss also nicht, was damit geschehen ist. Konkret konnte nicht bestätigt werden, dass für drei von fünf untersuchten Sendungen die Mengen der von der Ukraine erhaltenen Rüstungsgüter mit der Menge der versendeten Güter übereinstimmte. Als Grund gibt das Pentagon an, dass vor der Übergabe an die Ukraine nicht alle erforderlichen Dokumente und Zählformulare ausgefüllt wurden. In einer Pressemitteilung beschwichtigt die Behörde: «Dieser Bericht ist der erste in einer Reihe von Aufsichtsprojekten, welche die Sicherheit und Rechenschaftspflicht des Verteidigungsministeriums bei der Lieferung von Verteidigungsgütern in die Ukraine untersuchen. Während wir keine Fälle aufgedeckt haben, in denen das Verteidigungsministerium Objekte verloren oder zu viele davon transferiert hat, könnten die von uns festgestellten Lücken in der Rechenschaftspflicht das Risiko erhöhen, dass solche Situationen in der Zukunft stattfinden.» [Mehr ...](#)

Unser Vorbild. Ahmen wir es nach mit vorauseilendem Gehorsam.... US-Jugendliche: Höchste Rate von Tod durch Selbstmord und Mord seit Jahrzehnten. So ein CDC-Bericht. In der Altersgruppe von 10 bis 24 Jahren war die Selbstmordrate 2021 die höchste seit 1968.

Im Jahr 2021 waren die Selbstmord- und Mordraten für Kinder und junge Erwachsene im Alter von 10 bis 24 Jahren in den USA so hoch wie seit Jahrzehnten nicht mehr, so ein neuer Bericht der US-Centers for Disease Control and Prevention (CDC), auf den CNN aufmerksam macht. Selbstmord und Mord waren die zweit- und dritthäufigste Todesursache in dieser Altersgruppe und verursachten jeweils etwa elf Todesfälle pro 100'000 Menschen im Alter von 10 bis 24 Jahren. Die Mordrate in dieser Altersgruppe war 2021 so hoch wie seit 1997 nicht mehr, und die Selbstmordrate war die höchste seit 1968. Die Selbstmordrate überholte die Mordrate für diese Altersgruppe im Jahr 2010 und ist im letzten Jahrzehnt weiter angestiegen. Ein starker Anstieg der Mordraten im ersten Jahr der Covid-19-Pandemie führte jedoch dazu, dass die Raten für beide Arten von gewaltsamen Todesfällen zum ersten Mal seit einem Jahrzehnt zusammenfielen. Bei Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren blieb jedoch eine grosse Lücke bestehen. Dem CDC-Bericht zufolge war die Selbstmordrate im Jahr 2021 doppelt so hoch wie die Mordrate. Mehr ...

Borrell: Der Ausgang des Ukraine-Konflikts wird vom US-Präsidenten entschieden – nach der Wahl. (Im Klartext bedeutet diese Aussage, der Deep State, der den Präsidenten für seine Interessen instrumentalisiert, wird erst nach der kommenden Wahl entscheiden, ob der Krieg weitergeführt oder ein Waffenstillstand statt finden wird.)

Die Europäer haben ihren zweitrangigen Charakter bereits erkannt und sind bereit, jede Entscheidung des Weißen Hauses zu akzeptieren. Friedensgespräche über die Situation in der Ukraine werden erst nach den US-Präsidentschaftswahlen möglich sein, sagte der Hohe Vertreter der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik Josep Borrell. “Ich denke, Putin wartet auf das Ergebnis der US-Wahl. Vorher sollten wir nicht mit der Aufnahme von Friedensgesprächen rechnen”, sagte er.

Borrell glaubt, dass die Situation in der Ukraine ganz anders wäre, wenn der Republikaner Donald Trump und nicht der Demokrat Joe Biden an der Macht wäre. Er zeigte sich zuversichtlich, dass die russische Seite “militärische Ziele” habe und nicht aufhören werde zu kämpfen, bis diese erreicht seien. Borrell ist sich jedoch sicher, dass die russische Seite einen “gigantischen Fehler” begangen hat, indem sie die Stärke Kiews und die Unterstützung der westlichen Länder unterschätzt hat. Der Chef der europäischen Diplomatie kritisierte auch diejenigen, die zum Frieden aufrufen und fordern, die militärische Unterstützung für die Ukraine einzustellen. “Und was wird als nächstes passieren? Wenn wir die Militärhilfe für die Ukraine einstellen, heißt das nicht, dass Russland sich zurückzieht. Wir alle wollen Frieden, aber Sie müssen wissen, welche Art von Frieden wir wollen”, sagte er und fügte hinzu, dass “das Ziel nichts anderes sein kann, als dass Russland sich aus den beschlagnahmten Gebieten zurückzieht”. Borrell räumte jedoch ein, dass ein Waffenstillstand seiner Meinung nach ein unwahrscheinliches Szenario sei. Er betonte auch, dass die militärische Unterstützung für die Ukraine fortgesetzt werde. Zuvor hatte der ehemalige französische Präsident Francois Hollande erklärt, das Ende der Feindseligkeiten in der Ukraine hänge von den US-Präsidentschaftswahlen ab. Er meinte auch, dass Trump im Falle eines Wahlsiegs sagen werde: “Wir hören dort auf; was immer die Russen haben, können sie behalten”. Warum sollten sie das denken? Ja, Trump sagt immer wieder, dass er, sobald er wieder im Weißen Haus ist, den Konflikt innerhalb von 24 Stunden beenden wird, aber kann er das tun? Trifft der Präsident der Vereinigten Staaten solche Entscheidungen? Auf jeden Fall finden die Wahlen in den USA im November 2024 statt. Bis dahin wird es die Ukraine vielleicht nicht mehr geben. Das Interessanteste an Borrells Worten ist das tatsächliche Eingeständnis, dass Europa nichts entscheidet. Wenn Trump den Europäern befiehlt, Kiew nicht mehr zu unterstützen, werden sie

dann sofort den Mund halten? Auf jeden Fall. Viele europäische Politiker werden dann sagen, dass sie schon immer gegen die Unterstützung der Ukraine waren... [Mehr ...](#)

RFK Jr. kündigt Unterstützung für den Apartheidsstaat Israel an. Um mitspielen zu können, müssen die Politiker der Uniparteien Israels Rassismus, Gewalt und Ethno-Nationalismus enthusiastisch unterstützen. Lassen Sie uns mit der Feststellung des Offensichtlichen beginnen. Wenn Sie für einen parteilosen Karrierepolitiker stimmen, stimmen Sie für mehr vom Gleichen – mehr Krieg, mehr Diebstahl, mehr Korruption, mehr Überwachung, mehr Zerstörung der Verfassung und der Bill of Rights und mehr autoritäre Kontrolle über Ihr Leben. Lassen Sie uns nun über Robert F. Kennedy Jr. sprechen. Kennedy redet viel – über die Umwelt, Impfstoffe, die Rechte indigener Völker, angeblich erneuerbare Energien, den Widerstand gegen den Krieg in der Ukraine usw. Es sollte klar sein, dass Kennedy die Nominierung der Demokraten und der Unipartei für die Präsidentschaft nicht bekommen wird, egal wie viele Amerikaner ihn im Oval Office sehen wollen (erinnern Sie sich daran, was mit Bernie Sanders passiert ist). Aber auch wenn es Kennedy gelingen sollte, die Wahl zu gewinnen – ganz abgesehen von Trump, ob in oder außerhalb eines orangefarbenen Gefängnisanzugs -, wird seine politische Agenda im Müll landen, wie so viele Wahlkampf-„Versprechen“ von parteiunabhängigen Karrierepolitikern in der Vergangenheit und Gegenwart. Der Kongress wird in seiner jetzigen Zusammensetzung niemals zustimmen, Gesetze zu verabschieden, „die die korrupte Fusion von Staats- und Konzernmacht beenden, die jetzt eine neue Art von Konzernfeudalismus in unserem Land zu erzwingen droht.“ Der Kongress ist im Besitz der „Konzernmacht“. Er dient einer Klasse von Unternehmensgebern. Das wird sich auch nicht ändern, wenn ein Wunder geschieht und Kennedy die Nominierung gewinnt. Kennedy behauptet, ein „Verfassungsabsolutist“ zu sein, und unterstützt daher den zweiten Verfassungszusatz. Seine Unterstützung für die Verfassung steht der Agenda der Demokraten diametral entgegen. Allein dieses Thema kann Kennedys Wahlkampf zum Scheitern bringen. Trotz Kennedys dramatischer politischer Agenda gibt es ein „besonderes Interesse“, das eine bemerkenswerte Kontrolle über den Kongress und die Exekutive ausübt – der Apartheidsstaat Israel. [Mehr ...](#)

15.06.2023: Warum hat das Establishment so viel Angst vor RFK Jr. Das OP hat sehr unter der Deplattformierung gelitten, wie Daisy dokumentiert hat. Das war finanziell sehr schwierig, aber wir sind bei weitem nicht allein. Eine der größten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die regelmäßig gesperrt werden, ist Robert F. Kennedy, ein offizieller Präsidentschaftskandidat. RFK wird ständig verbannt und als „Anti-Vaxxer“ verleumdet. Aber ist er wirklich so verrückt? Einige Hintergrundinformationen zu RFK Jr.: RFK Jr. wurde berühmt und privilegiert geboren, abgesehen natürlich davon, dass sein Vater und sein Onkel in seiner Kindheit ermordet wurden. Lange Zeit war RFK Jr. vor allem als Umweltschützer bekannt. In den 1980er Jahren engagierte er sich für die Säuberung des Hudson River, als Teil der vom Gericht angeordneten gemeinnützigen Arbeit nach einer Heroinverhaftung. Seine gemeinnützige Arbeit inspirierte ihn dazu, mit mehreren Gruppen zusammenzuarbeiten, die sich der Säuberung des Hudson widmeten, und er gründete schließlich 1999 die Waterkeeper Alliance. Sein Status als Umweltheld war jedoch nicht von Dauer. Im Jahr 2005 mischte er sich in die Impfstoffdebatte ein, nachdem er von Eltern geimpfter Kinder kontaktiert worden war. Seitdem ist es schwer, einen Artikel über RFK Jr. zu finden, in dem er nicht als „Anti-Vaxxer“ bezeichnet wird. [Mehr ...](#)

Wird es jetzt eng für Trump? Donald-Trump, Ex-Präsident der USA und wieder Bewerber um das Amt, ist vor Gericht mit 38 Anklagevorwürfen konfrontiert, die es in sich haben. Aber natürlich riecht die Anklage auch nach dem Wunsch, Trump aus dem Rennen zu schießen. Das Wahljahr dürfte turbulent werden. Am Dienstag musste sich der ehemalige amerikanische Präsident Donald Trump zum zweiten Mal in diesem Jahr als Angeklagter einem Strafgericht vorstellen. Während sein Prozess in New York aber vor blindem Verfolgungseifer trieft, mit gleichermaßen schwachen Vorwürfen wie unbrauchbaren Zeugen, hat es sein neuer Prozess vor einem Bundesgericht in Florida in sich. Die Vorwürfe sind schwerwiegend und ihre Belege recht simpel und aus dem Hause und Munde des ehemaligen Präsidenten selbst, so dass der Vorwurf der Schuld vermutlich auch dann hängenbleiben wird, sollte Trump einer Verurteilung entgehen. Gleichzeitig hat aber auch die Anklage den starken Geruch einer spezifisch gegen Trump betriebenen Strafverfolgung, die einem anderen Spitzenpolitiker so nicht drohen würde, und auch die Anklage wird diesen Geruch kaum loswerden können. Für die politische Kultur in Amerika und das kommende Wahljahr bedeutet das nichts Gutes. [Mehr ...](#)

14.06.2023: CNN-Moderator Cooper laut Robert F. Kennedy Jr. ein bezahlter Pfizer-Akteur in der Coronakrise. Der mögliche US-Präsidentschaftskandidat Kennedy Jr. erhebt schwere Vorwürfe gegenüber dem CNN-Moderator Anderson Cooper. Dieser soll für wohlgesonnene Berichterstattung von dem Corona-Krisenprofiteur Nummer eins und Pharmagiganten Pfizer rund zehn Millionen Euro erhalten haben. Der Sender dementierte umgehend. Kennedy Jr. erklärt in seinem Interview mit dem alternativen US-Sender The Liberty Daily, dass wenigen CNN-Zuschauer bekannt war, dass der vertrauenswürdige wirkende Anderson Cooper ein "Jahresgehalt von 12 Millionen Dollar" erhalte, um dann zu präzisieren: "Nun, 10 Millionen Dollar davon kommen von Pfizer." Woher er diese Information hat, wird seitens des Interviewers nicht erfragt und auch seitens Kennedy Jr. nicht erläutert. Kennedy Jr. galt in den drei "Coronajahren" als vehementer Kritiker der neuartigen Wirkstoffe, wie auch der weltweiten politischen Maßnahmen in der Pandemie-Krise. Kennedy Jr. erläutert hinsichtlich seines Vorwurfs: "Sein Chef ist also nicht CNN. Sein Chef ist Pfizer. Und sie schämen sich nicht dafür. Sie sagen in seiner Sendung: "präsentiert von Pfizer" ('brought to you by Pfizer'). Natürlich wird er Ihnen nicht die Wahrheit über das Produkt von Pfizer sagen. Er wird versuchen, es Ihnen zu verkaufen." [Mehr ...](#)

Trump gesteht, dass er versucht hat, venezolanisches Öl zu beschlagnahmen. Angesichts des Geständnisses des ehemaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten (USA), Donald Trump, während seiner Amtszeit Venezuelas Öl beschlagnahmen zu wollen, betonte der Außenminister der Republik Venezuelas, Yván Gil, dass diese Aussagen von seinen Lakaien in Venezuela unterstützt werde. Trumps Geständnis geht aus einer Rede an diesem Samstag in North Carolina hervor, in der der ehemalige US-Präsident das Publikum fragte: „Was glauben Sie, dass wir Öl aus Venezuela kaufen? Als ich ging, war Venezuela kurz vor dem Zusammenbruch. Wir hätten es gemacht.“. Wir hätten ihr ganzes Öl genommen. Es wäre direkt nebenan gewesen. Aber jetzt kaufen wir Öl aus Venezuela. Wir machen einen Diktator sehr reich. Sie können es glauben, niemand kann es glauben. Sie wussten, dass ihr Öl Dreck ist. Es ist schrecklich. Was man bekommen kann, ist Teer. Es ist wie Teer. Und um ihn zu verfeinern, braucht man spezielle Pflanzen“, sagte er. In der Ansprache betont Trump, dass die Regierung der Vereinigten Staaten gezwungen war, Öl aus Venezuela zu kaufen, weil er seine Mission nicht erfüllen konnte. Ziel: Ressourcen stehlen. Angesichts dieser Aussagen betonte der Außenminister Venezuelas jetzt in seinem Twitter-Account, dass es immer Trumps Absicht gewesen sei, venezolanisches Öl zu beschlagnahmen. Er erinnerte an

den ganzen Schaden, den die Vereinigten Staaten dem venezolanischen Volk zugefügt haben: „Mit der Unterstützung ihrer Lakaien hier hatten sie ein einziges Ziel: unsere Ressourcen zu stehlen!“ Sie konnten und werden es nicht tun“, fügte er hinzu. [Mehr ...](#)

Forbes 400-Liste mit 35 Milliardären aus der Gesundheitsbranche. Es steht außer Frage, dass die Gesundheitsbranche ein lukratives Geschäft sein kann. Die Führungskräfte von Big Pharma kassieren riesige Gehälter, Boni und Gehaltserhöhungen. Leider sind diese Gehälter oft nicht auf dynamische Innovationen zurückzuführen, sondern vielmehr auf die Nutzung der Lobbymacht in Washington DC, um die Preise auf dem amerikanischen Markt für pharmazeutische Produkte kontinuierlich in die Höhe zu treiben. Vergangenen Monat wurde berichtet, dass das Jahreseinkommen von Stephane Bancel, dem Chief Executive Officer (CEO) von Moderna, die 400-Millionen-Dollar-Marke erreicht hat. Außerdem erhielt er eine Gehaltserhöhung von 1,5 Millionen Dollar. Aber Big Pharma ist nicht der einzige Ort, an dem in der Medizinbranche das große Geld gemacht wird. Laut Insider Intelligence beliefen sich die Ausgaben für das Gesundheitswesen in den Vereinigten Staaten im Jahr 2021 auf 18,3 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der USA. Das BIP misst den Wert der in den Vereinigten Staaten produzierten Endprodukte und Dienstleistungen. Und die Branche wächst weiter. Es wird erwartet, dass die Gesundheitsausgaben in den USA bis 2028 6,2 Billionen Dollar erreichen werden. Dies ist nicht nur gut für die Branche, sondern auch für die Menschen, die Eigentümer von Gesundheitsunternehmen sind. [Mehr ...](#)

So etwas hat es noch nie gegeben. In einer Erklärung zu einer kürzlich ergangenen Entscheidung des Obersten Gerichtshofs der Vereinigten Staaten von Amerika ging Richter Neil Gorsuch auf das brüchige Verhältnis zwischen Politik und Recht im Zusammenhang mit dem Pandemiemanagement ein: Ein Anführer oder ein Experte, der behauptet, er könne alles in Ordnung bringen, wenn wir nur genau das tun, was er sagt, kann eine unwiderstehliche Kraft sein. Wir müssen nicht mit dem Bajonett aufgespießt werden, wir brauchen nur einen Anstoß, bevor wir bereitwillig die Feinheiten der Gesetze, die von unseren gesetzgebenden Vertretern verabschiedet werden müssen, aufgeben und die Herrschaft durch Dekrete akzeptieren. Auf dem Weg dorthin werden wir den Verlust vieler geschätzter bürgerlicher Freiheiten in Kauf nehmen – das Recht auf freie Religionsausübung, das Recht, ohne Zensur über die öffentliche Politik zu diskutieren, das Recht, sich mit Freunden und Familie zu treffen oder einfach das Haus zu verlassen.

Im Zeitraum 2020-21 wurde nicht nur in den USA, sondern überall auf der Welt per Dekret regiert. „Wenn Notstandsdekrete versprechen, einige Probleme zu lösen, drohen sie andere zu erzeugen“, warnt Richter Gorsuch. Obwohl diese Schwäche in der Geschichte neu ist, wurde sie kürzlich als ohrenbetäubendes Spektakel neu erfunden, dessen Lügenszenen „wahr“ wurden und das Gemeinwesen (und die Gesellschaft) durch das endlose Echo, das durch die sozialen Medien erzeugt wird, verändern. Dieser Schock- und Täuschungsprozess zeigt wiederkehrende Merkmale, die Thomas Harrington in [Der Verrat der Experten (Das konstruierte Spektakel des Schutzes und der Fürsorge für das Volk)] wie folgt zusammenfasst: [Mehr ...](#)

Tucker Carlson Episode 3 - Amerikas Prinzipien stehen auf dem Spiel [Video](#) (english – deutscher Untertitel) ...

"The American Conservative": Der Ukraine-Krieg ist das perfekte Geschäftsmodell. Die USA zeigen, dass sie aus ihren vielen Kriegen stets etwas gelernt haben. Den Konflikt in der Ukraine nutzen sie, um veraltete Waffen loszuwerden, ihre eigene Armee aufzurüsten, Russland zu

erschöpfen und zum Schluss Geld mit dem Wiederaufbau des Landes zu verdienen. Das perfekte Geschäftsmodell. [Mehr ...](#)

13.06.2023: US-Justizermittlungen: Die Medien schauen auf Trump, aber nicht auf den "Burisma-Skandal" der Bidens. Donald Trump muss sich heute erneut der US-Justiz stellen. Demgegenüber werden Joe und Hunter Biden auffällig verschont, hinsichtlich justiziabler Ereignisse. Bei den jüngsten Veröffentlichungen geht es um Millionenzahlungen an den US-Präsidenten und die fragliche Rolle des Sohnes in einem Energieunternehmen, mit Kontakten in die Ukraine.

Aktuell diskutieren US-Medien seit Tagen über die neuesten Gerüchte, rund um das Unternehme Burisma Holdings, einem Energiekonzern mit Sitz in Limassol, Zypern, das ukrainische Erdgasvorkommen erschließt und weltweit handelt. Ungeklärt bleibt dabei weiterhin, da seitens der gegenüber Trump sehr aktiven US-Justiz vollkommen unbeachtet, die familiären Verstrickungen der Familie Biden. In den Jahren 2015 und 2016 wollte Burisma ein US-amerikanisches Öl- und Gasunternehmen kaufen und wurde dabei von Hunter Biden und seinen Partnern aktiv beraten. Mehrere US-Sender berichten nun darüber, dass ein führender republikanischer Senator im US-Senat namens Chuck Grassley, öffentlich darüber informierte, dass ein ihm vorliegendes FBI-Dokument beweist, dass "der ukrainische Oligarch, der in ein angebliches "kriminelles Bestechungsschema" mit Joe und Hunter Biden verwickelt war, im Besitz von 17 Aufnahmen seiner Gespräche mit dem Präsidenten und seinem Sohn ist", so der Sender Fox News zusammenfassend. Diese Tondokumente dienen dem Eigenschutz der Person hinsichtlich möglicher Justizermittlungen oder Drohungen. [Mehr ...](#)

JOE BIDENS »POLITISCHER AUFTRAGSMORD« gegen Donald Trump! Am 10. Juni 2023 trat der ehemalige US-Präsident Donald Trump zum ersten Mal nach der jüngsten Anklageerhebung gegen ihn öffentlich auf. In Georgia warf er der Biden-Regierung vor, hinter den Ermittlungen zu stecken, um ihn politisch zu töten. Trump rief seine Anhänger dazu auf, sich gegen die willkürlichen Ermittlungen zu stellen und versprach, den „Verbrecher Biden aus dem Weißen Haus zu jagen“. Der amtierende US-Präsident habe die Ermittlungsbehörden korrumpiert und in politische Waffen verwandelt, um einen politischen Auftragsmord gegen Trump, den stärksten politischen Gegner bei den Präsidentschaftswahlen am 5. November 2024, durchzuführen, indem er versucht, ihn ins Gefängnis bringen zu lassen. [Video und mehr ...](#)

Auch in den USA gibt es genaue Beobachter und Beobachterinnen. Eve Ottenberg ist eine davon. Wer sich dafür interessiert, was die US-Amerikaner zum Krieg in der Ukraine denken, kommt nicht darum herum, auch ein Dutzend Plattformen zu konsultieren, die nicht von den großen Medien-Konzernen betrieben werden. Dazu gehört zum Beispiel auch ConterPunch.org, zu deren Autorinnen Eve Ottenberg gehört, die ihrerseits in den USA eine bekannte Buchautorin ist. Sie hat jetzt am 9. Juni auf CounterPunch beschrieben, wie es zum Krieg in der Ukraine gekommen ist und warum es bei der jetzigen US-Außenpolitik wahrscheinlich ist, dass dieser Krieg noch sehr lange andauert – und auch zum Dritten Weltkrieg führen könnte. Von der vom Menschen verursachten Klimakatastrophe über einen nuklearen Showdown zwischen Washington und Moskau oder Peking bis hin zum aufsteigenden Faschismus – drei erschreckende Katastrophen drohen der Menschheit wie der Schatten des Todes. Diese Bedrohungen lauern schon seit einigen Jahren, aber der Krieg in der Ukraine, der durch Joe Bidens Ankunft im Weißen Haus im Jahr 2021 und seine ausgeprägte Aggressivität gegenüber Moskau begünstigt wurde, hat das nukleare Armageddon in den Mittelpunkt gerückt und die Uhr des Jüngsten Gerichts nahe an

Mitternacht

gerückt.

Das Vertrauen zwischen dem Kreml und den westlichen Regierungen ist schon vor langer Zeit geschwunden, so dass es schwer vorstellbar ist, wie diese Katastrophe jemals überwunden werden kann. Russische Beamte haben zugesehen, wie die USA mehr als 30 Milliarden Dollar an Rüstungsgütern an die Ukraine geliefert und weitere Milliarden in Aussicht gestellt haben, wie sie Neonazis bewaffneten, sie beschönigten und wie sie die Gehälter der Kiewer Regierung bezahlten. Sie haben die Waffen, die Washington geschickt hat, gesehen (und oft zerstört). Zu diesen Waffen würden niemals Langstreckenraketen gehören, die innerhalb Russlands einschlagen könnten, versprach Biden. Nun, dieser Schwur war das Klopapier nicht wert, auf dem er geschrieben war.

[Mehr ...](#)

12.06.2023: Ehemaliger Sprecher des Repräsentantenhauses gibt brutale Erklärung zu Skull and Bones ab. Das okkulte politische Establishment tut alles, um die Verbrechen von Joe Biden zu vertuschen, weil es um jeden Preis an der Macht bleiben will. Das hat der ehemalige Sprecher des US-Repräsentantenhauses Newt Gingrich gesagt. Er sagte bei Fox Business, dass das Establishment – die Leute, die in Harvard und Yale und Princeton studiert haben, die Leute, die zu Skull and Bones gehören – ein gemeinsames Ziel haben: die Macht über das amerikanische Volk zu erhalten. Sie sehen, dass mehr und mehr Amerikaner die Nase voll haben von der korrupten Elite, sagte Gingrich. Er fügte hinzu, dass der wirksame Boykott gegen wachmachende Unternehmen wie Target und Anheuser-Busch ein Vorbote der Dinge ist, die da kommen.

NEWT GINGRICH: „Die Leute, die zu Skull & Bones gehören, alle diese Leute sind vereint ... um die Macht über das amerikanische Volk zu behalten. Sie beobachten einen stetigen Aufschwung von Amerikanern, die genug von einer korrupten Elite haben, die versucht, Dinge durchzusetzen.“ Gingrich sagte auch, die Anklage gegen Trump sei eine politische Abrechnung, um zu verhindern, dass er wiedergewählt werde. „Dank des Durham-Berichts wissen wir, dass praktisch alles, was über Donald Trump gesagt wurde, eine Lüge war, und leider ist auch praktisch alles, was über Joe Biden gesagt wurde, die Wahrheit“, sagte er. „Und dennoch halten das FBI, das Justizministerium und die Geheimdienste an ihm fest. Das liegt daran, dass das linke Establishment angegriffen wird und an Macht verliert und verzweifelt versucht, an der Macht zu bleiben“, sagte er. [Mehr ...](#)

US-Präsidentenwahl 2024. Trump nach Anklage: Umfragen steigen, Spenden gehen „durch die Decke“. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump sagte in Georgia, dass er in den Umfragen gestiegen sei und dass seine Spendensammlung „durch die Decke geht“, nachdem er in 37 Punkten im Kontext seines Umgangs mit geheimen Dokumenten angeklagt wurde. [Mehr ...](#)

11.06.2023: Tucker Carlsons erste unabhängige Sendung ist eine neue Herausforderung für das Establishment. Der ehemalige Fox-Moderator ist so freimütig wie eh und je. Doch auch wenn seine Äußerungen manchmal etwas aus dem Rahmen fallen, eröffnet er mit seinem Twitter-Format eine neue mediale Ära. [Mehr ...](#)

Trump sagt, Biden plane "politischen Auftragsmord" gegen ihn. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump trat am Samstag zum ersten Mal nach der jüngsten Anklageerhebung gegen ihn öffentlich auf und warf der Biden-Regierung vor, hinter den Ermittlungen zu stecken, um ihn politisch zu töten. [Video und mehr ...](#)

09.06.2023: FBI-Dokument: Biden soll mit fünf Millionen aus der Ukraine bestochen worden sein. Ein enthülltes FBI-Dokument gibt an, dass Joe und Hunter Biden von einem

ukrainischen Erdgasunternehmen bestochen worden sind. Im Unternehmen war Hunter Vorstandsmitglied.

Ein an die Öffentlichkeit gespieltes FBI-Dokument legt nahe, dass Joe Biden fünf Millionen US-Dollar Bestechungsgeld bekommen haben soll, ebenso sein Sohn Hunter. Die ukrainische Erdgasfirma Burisma Holding soll hinter der Zahlung stehen. Im Unternehmen war Biden-Sohn Hunter Vorstandsmitglied.

„Fox News“ hat die Geschichte enthüllt und beruft sich auf einen Informanten des FBI, der dies während eines Interviews mit dem Geheimdienst im Juni 2020 gesagt haben soll. Das Dokument ist mit 30. Juni 2020 datiert. Die fünf Millionen sollen von einem Manager des Unternehmens an Biden gegangen sein. Der FBI-Kontaktmann, der laut Dokument „sehr glaubwürdig“ sein soll, beschrieb detailliert die Gespräche mit einer Burisma-Führungskraft ab dem Jahr 2015. So sucht der Manager von Burisma von der Quelle Hilfe, um sich an einer US-Ölgesellschaft zu beteiligen. Hunter als Unterstützter der Pläne sei nicht infrage gekommen weil dieser laut dem Manager „dumm“ wäre.

Die „Bezahlung“ an die Bidens hatte aber einen anderen Grund. Ein ukrainischer Staatsanwalt hatte Ermittlungen gegen das Unternehmen aufgenommen. Die FBI-Quelle habe dem Manager dann vorgeschlagen, „50.000 Dollar“ an die Bidens zu zahlen. Der Manager soll geantwortet haben: „Nicht 50.000 Dollar, 5 Millionen Dollar“. Im Dokument wird der Manager so zitiert: „5 Millionen Dollar für den einen Biden, 5 Millionen Dollar für den anderen Biden.“ [Mehr ...](#)

08.06.2023: Medien verleumdete Robert F. Kennedy Jr. für «Verschwörungstheorien», die wahr sind. In einem von Elon Musk geleiteten Gespräch rügte der Präsidentschaftskandidat unter anderem die kriegsbefürwortenden Instinkte von Präsident Biden. Gestern nahm der demokratische Präsidentschaftskandidat Robert F. Kennedy Jr. an einem Twitter Spaces-Panel teil, das von Elon Musk, Tulsi Gabbard und dem Risikokapitalgeber David Sacks moderiert wurde. Er sprach mehr als zwei Stunden lang über eine Reihe von Themen, darunter der Krieg in der Ukraine, Energiepolitik, Waffenkontrolle und der Ursprung von SARS-CoV-2. Kennedy beklagte die Übernahme der Demokratischen Partei durch die Konzerne und die Beherrschung der US-Außenpolitik durch die Neokonservativen, rügte die kriegsbefürwortenden Instinkte von Präsident Biden und warb für erneuerbare Energien. Und doch war es laut New York Times und CNN eine Orgie rechtsgerichteter Verschwörungstheorien. (...) Im Amerika vor Trump wäre Kennedy, ein Kriegsgegner und Umweltschützer, der sich für die Meinungsfreiheit einsetzt, und ein scharfer Kritiker der Macht der Konzerne, allgemein als linksradikaler Kandidat in der Art von Ralph Nader oder seinem derzeitigen Wahlkampfleiter Dennis Kucinich angesehen worden. Er forderte einmal, dass die Koch-Brüder strafrechtlich verfolgt werden sollten. Kennedy ist der Ansicht, dass der Krieg in der Ukraine von den «Neokonservativen im Weissen Haus» angeheizt wird, die einen «Regimewechsel» in Russland wollen. In seiner Wahlkampfrede beschrieb er seine Mission als die Beendigung «der korrupten Verschmelzung von staatlicher und unternehmerischer Macht», die «eine neue Art von unternehmerischem Feudalismus in unserem Land zu erzwingen» droht.

Doch eine schwindelerregende politische Neuausrichtung hat alle traditionellen Kategorien durcheinandergewirbelt und nur zwei Seiten übrig gelassen: nicht links und rechts, sondern Insider und Outsider. Und unabhängig von der Substanz der eigenen Überzeugungen bedeutet «Aussenseiter» für die Medien standardmäßig «rechtsgerichteter Verschwörungstheoretiker». [Mehr ...](#)

RFK Jr. erklärt Musk, dass er die Grenze zwischen den USA und Mexiko dauerhaft abriegeln will; bringt Massenerschießungen mit pharmazeutischen Medikamenten in Verbindung; will GOF weltweit beenden. Robert F. Kennedy Jr. sprach am Montag in einem Twitter Spaces-Interview mit Elon Musk, dem Risikokapitalgeber David Sacks, der ehemaligen demokratischen Abgeordneten Tulsi Gabbard und anderen über viele der Themen, die seiner Meinung nach in der politischen Debatte vor den Präsidentschaftswahlen 2024 im Vordergrund stehen sollten. Kennedy, der als Demokrat für die Präsidentschaftswahlen kandidiert, zog den Zorn der liberalen Medien auf sich, weil er während des Interviews so genannte „rechte Ideen und Fehlinformationen“ vertrat, die während der Live-Übertragung mehr als 64.000 aktive Zuhörer und seither über 1,8 Millionen Zuhörer hatten. Die New York Times kritisierte insbesondere Kennedys Wunsch, die Grenze zwischen den USA und Mexiko zu schließen, seine Vermutung, dass es einen Zusammenhang zwischen Massenerschießungen und pharmazeutischen Medikamenten gibt, seine Behauptung, dass COVID-19 „eindeutig eine Biowaffe“ sei, und seine Kritik an der Vorliebe der Demokraten für den Krieg. Waffen, Drogen und Big Pharma. Kennedy stellte klar, dass er ein „Verfassungsabsolutist“ sei. Der 69-jährige Sohn des ermordeten ehemaligen US-Justizministers Robert F. Kennedy und Neffe des ermordeten ehemaligen Präsidenten John F. Kennedy betonte, er kenne die Auswirkungen von Waffengewalt aus erster Hand, wies aber darauf hin, dass der Oberste Gerichtshof die Bedeutung des zweiten Verfassungszusatzes klargestellt habe, den er nicht antasten würde. Kennedy räumte ein, dass die Waffenkultur in den ländlichen Gemeinden des Landes tief verwurzelt ist und dass es nicht richtig ist, den Amerikanern die Waffen wegzunehmen. Er merkte an, dass weitere Verstöße gegen den zweiten Verfassungszusatz zu Recht als „Teil eines systematischen Angriffs auf unsere Bill of Rights“ angesehen würden, und das in einer Zeit, „in der die Verfassung in noch nie dagewesener Weise angegriffen wird“. [Mehr ...](#)

07.06.2023: Neue US-Sanktionen gegen Iran und China nach Präsentation eines iranischen Hyperschall-Flugkörpers. Nachdem Iran von der Entwicklung einer neuen Hyperschallrakete berichtet hatte, wurden in Washington, D.C. neue Strafmaßnahmen verhängt. Mehr als ein Dutzend Personen sind von den neuen Sanktionen betroffen – neben Iranern sogar Chinesen, auch aus Hongkong.

In einer am Dienstag veröffentlichten Erklärung des US-Finanzministeriums wurde den Betroffenen vorgeworfen, ein Beschaffungsnetzwerk für Irans Raketen- und Militärprogramme zu betreiben. Dadurch sei man in Teheran an kritische Teile und Technologien für die Entwicklung ballistischer Raketen gelangt.

"Die USA werden weiter illegale grenzüberschreitende Beschaffungsnetzwerke ins Visier nehmen, die im Verborgenen die iranische Produktion ballistischer Raketen und andere militärische Programme unterstützen", hieß es in der Erklärung weiter. Vor der Bekanntgabe der neuen Sanktionen hatte Iran am Dienstag eine eigene Hyperschall-Waffe vorgestellt. Von dem Flugkörper mit dem Namen "Fattah" wurden am Dienstag Fotos über die iranische Nachrichtenagenturen verbreitet. Sie stammten von einer Zeremonie, an der auch der iranische Präsident Ebrahim Raisi und Kommandeure der Iranischen Revolutionsgarde teilnahmen. [Mehr ...](#)

Die Schatten enthüllen: Die Realität der US-Militärstützpunkte in Übersee im Jahr 2023 aufdecken. Die Präsenz von US-Militärstützpunkten im Ausland ist seit Jahrzehnten Gegenstand von großer Sorge und Debatten. Die Vereinigten Staaten versuchen, diese Stützpunkte als notwendig für die nationale Sicherheit und die globale Stabilität zu rechtfertigen. Allerdings mangelt es diesen Argumenten oft an Überzeugungskraft. Und diese Grundlagen haben unzählige

negative Auswirkungen, die immer offensichtlicher werden. Die von diesen Stützpunkten ausgehende Gefahr hängt eng mit ihrer Anzahl zusammen, da die Vereinigten Staaten mittlerweile über ein Imperium von Militärstützpunkten verfügen, in denen die Sonne niemals untergeht, das sich über 100 Länder erstreckt und laut einem von Visual Database Tool erstellten Visual Database Tool auf rund 900 Stützpunkte geschätzt wird laut WBW. Wo sind diese Stützpunkte? Wo wird US-Personal eingesetzt? Wie viel geben die Vereinigten Staaten für Militarismus aus? [Mehr ...](#)

Wie die Medien RFK Jr. zum Schweigen bringen wollen. Dore zerstört das Interview von Krystal Ball mit RFK Jr.. Robert F. Kennedy Jr. kündigte am 19. April 2023 offiziell seine Präsidentschaftskampagne 2024 an, hatte aber bisher kaum Gelegenheit, seine Ansichten mitzuteilen.

Am 19. April 2023 kündigte Robert F. Kennedy Jr. offiziell seine demokratische Präsidentschaftskampagne 2024 an. Erste Umfragen zeigen, dass er fast 20 % der Stimmen der Demokraten erhalten hat. Die Funktionäre der Demokratischen Partei tun alles, um öffentliche Debatten zu vermeiden, und auch ihre Verbündeten in den Medien geben Kennedy nicht die Möglichkeit, seine Ansichten darzulegen. Am 17. Mai 2023 interviewte Krystal Ball, Co-Moderatorin der Online-Show „Breaking Point“, Kennedy. Laut Ball ist Kennedys „Impfstoffskepsis“ und „Anti-Impf-Befürwortung“ eine „rote Linie“, die ihn für das höchste Amt disqualifiziert. Sie unterbrach Kennedy immer wieder mit den Argumenten von Big Pharma – und stellte damit ihre eigene Unwissenheit öffentlich zur Schau – und erlaubte ihm nicht, ihre Fragen zu beantworten. Kennedy forderte sie mehrmals auf, ihm zu zeigen, wo er etwas falsch verstanden hat, und sie wich mit Allgemeinplätzen aus. Mehrere Journalisten und politische Kommentatoren, darunter Jimmy Dore, Viva Frei, Kim Iversen und Glenn Greenwald, haben Balls Verleumdungsversuch kritisiert. Am Ende war der Einzige, der schlecht aussah, Ball selbst. Am 19. April 2023 kündigte Robert F. Kennedy Jr. offiziell seine demokratische Präsidentschaftskampagne 2024 an. Erste Umfragen zeigen, dass er fast 20 % der Stimmen der Demokraten erhalten wird. Leider tun die Parteifunktionäre der Demokraten alles, um öffentliche Debatten zu vermeiden, und ihre Verbündeten in den Medien scheinen wild entschlossen zu sein, auch Kennedy keine Gelegenheit zu geben, seine Ansichten darzulegen. [Video und mehr ...](#)

06.06.2023: Nikki Haley: "Wenn die Ukraine sich zurückzieht, droht uns allen ein Weltkrieg". Nikki Haley, ehemalige US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen sowie ehemalige Gouverneurin von South Carolina und jetzige US-Präsidentschaftskandidatin, sieht einen dritten Weltkrieg bevorstehen, falls die Ukraine den aktuellen Konflikt mit Russland verliert.

Eine Niederlage der Ukraine gegen Russland auf dem Schlachtfeld würde nach Ansicht der republikanischen US-Präsidentschaftskandidatin Nikki Haley einen Weltkrieg auslösen. Die frühere Gouverneurin von South Carolina sagte am Sonntag bei einer Bürgerversammlung in Iowa, bei der Bewaffnung Kiews gehe es darum, "einen Krieg zu verhindern", indem man "eine Botschaft" an die Rivalen der USA sende. Und weiter: "Wenn die Ukraine gewinnt, ist das eine Botschaft an China und Taiwan. Es ist eine Botschaft an Iran, der eine Bombe bauen will. Es ist eine Botschaft an Nordkorea, das ballistische Raketen testet. Es ist eine Botschaft an Russland, dass es vorbei ist." "Es ist im besten Interesse Amerikas, es ist im besten Interesse unserer nationalen Sicherheit, dass die Ukraine gewinnt. Wir müssen das durchziehen, wir müssen es zu Ende bringen", behauptete Haley zudem. Zur Frage, wie der Krieg enden könnte, äußerte sich Haley weniger ausführlich: "Er

wäre an einem Tag zu Ende, wenn Russland sich zurückziehen würde", meinte sie. Und sie fügte hinzu: "Wenn die Ukraine sich zurückzieht, droht uns allen ein Weltkrieg." [Mehr ...](#)

05.06.2023: Kennedy Jr.: Was die USA in der Ukraine betreiben, ist das Gegenteil einer humanitären Mission. Robert F. Kennedy Jr., der Enkel des ermordeten US-Präsidenten John F. Kennedy und Präsidentschaftskandidat der Demokraten für 2024, hat die US-Politik in der Ukraine erneut scharf kritisiert. In einem Interview beim SCALE Global Finance Summit in Las Vegas, das am Freitag auf seinen sozialen Kanälen veröffentlicht wurde, sagte er: Das, was die USA in der Ukraine tun, sei "das Gegenteil einer humanitären Mission". [Video und mehr ...](#)

04.06.2023: Das irre Lob für den US-Schuldendeal. Allenthalben wird mit großer Erleichterung, ja Lob, darüber berichtet, dass im Streit um weitere Kreditaufnahme der US-Regierung Einigkeit erzielt werden konnte. Untergegangen ist dabei, dass es einen Unterschied zu den letzten Kreditermächtigungsgesetzen gibt. Zudem wird nirgendwo darauf eingegangen, welchem Irrsinn hier applaudiert wird. Der aktuelle Schuldenstand der USA beträgt knapp 32 Billionen US-Dollar. Das ist an sich schon blanker Irrsinn, denn das entspricht etwa 125 Prozent des BIP der USA. Das entspricht in etwa der Schuldenquote Italiens und wir erinnern uns, wie kritisch das bewertet wird. Allerdings gibt es einen Unterschied zur italienischen Finanzlage. Die USA rechnen wie England in ihr BIP die Einnahmen aus dem Finanzsektor mit ein und die betragen etwa 30 Prozent des BIP. In beiden Ländern. BIP heißt aber „Brutto Inlands Produkt“ und sollte nur das beinhalten, was an produktiver Arbeit oder Dienstleistungen tatsächlich erbracht wird. Rechnet man die Einnahmen aus dem Finanzsektor heraus, kommt man in USA auf beinahe 160 Prozent Schuldenquote. Für ein europäisches Land oder jedes andere würde da gelten: Dieser Staat ist insolvent, seine Währung nur noch Ramsch. [Mehr ...](#)

Scott Ritter: Russophobe Propaganda verdreht die Realität in den Köpfen der Amerikaner. Der Ex-Geheimdienstoffizier des US Marine Corps und Autor von "Abrüstung in der Zeit der Perestroika: Rüstungskontrolle und das Ende der Sowjetunion", Scott Ritter, begab sich mit seiner Tochter auf eine einmonatige Rundreise durch Russland. Für beide war dies eine augenöffnende Erfahrung, ebenso wie die Feindseligkeit, die sie zu Hause erwartete. [Mehr ...](#)

02.06.2023: USA vermeiden erneut Zahlungsausfall. Der US-Senat hat die Anhebung der bisherigen Ausgabenbegrenzung für die US-Regierung beschlossen, kurz bevor eine Frist abgelaufen ist, deren Überschreitung ohne Anhebung des Limits eine finanzielle Katastrophe für die gesamte westliche Welt ausgelöst hätte. In letzter Minute hat der US-Senat am späten Donnerstag eine Einigung zur Abwendung einer Zahlungsunfähigkeit der USA erzielen können. Der überparteiliche Gesetzentwurf zur Anhebung des Schuldenlimits der USA wurde mit 63 zu 36 Stimmen angenommen, nur einen Tag nach Billigung des Vorstoßes bereits durch das US-Repräsentantenhaus. Das Gesetz wurde an den US-Präsidenten Joe Biden weitergeleitet, der zuvor angekündigt hatte, die Maßnahme sofort zu unterzeichnen. Die neue Schuldenlockerung soll eine wirtschaftliche Katastrophe abwenden, da nur noch wenige Tage verbleiben, bevor die USA am 5. Juni ihre Verpflichtungen für bisher angesammelte Schulden in Höhe von 31,4 Billionen US-Dollar nicht mehr hätten bedienen können. Ein solcher Zahlungsausfall hätte Washingtons Möglichkeiten eingeschränkt, weitere Kredite aufzunehmen oder seine laufenden Verpflichtungen zu bezahlen. Außerdem könnte er im Ausland ein finanzielles Chaos auslösen – mit erheblichen negativen Auswirkungen auf die Preise und Hypothekenzinsen auch in vielen anderen Ländern. [Mehr ...](#)

Ein Sandsack im Wege – US-Präsident Biden bei Air-Force-Abschlussfeier gestürzt. US-Präsident Joe Biden ist während einer Feier der Air Force Academy beim Verlassen der Bühne über einen Sandsack gestolpert und gefallen. Laut Angaben des Weißen Hauses gehe es ihm gut. [Mehr ...](#)

01.06.2023: Ausschussermittlungen gegen US-Präsident. FBI verweigert Kongress Aushändigung der Akte über Joe Bidens mutmaßliches kriminelles Komplott. In Amerika laufen die Kongressermittlungen gegen Joe Biden auf Hochtouren. Allerdings verhindert das FBI, dass relevante Informationen an die Öffentlichkeit gelangen – angeblich aus Sicherheitsgründen. In den Kongressermittlungen gegen US-Präsident Joe Biden wegen mutmaßlicher Verwicklungen in einen Bestechungsskandal zu seiner Zeit als Vizepräsident unter Obama hat das FBI einen wichtigen Termin zur Herausgabe bestimmter Dokumente über den Präsidenten verstreichen lassen. Nach Angaben des Aufsichtsausschusses habe FBI-Direktor Christopher Wray die Existenz einer Akte bestätigt, die die Anschuldigungen gegen den Präsidenten dokumentiert. Dabei handele es sich um ein sogenanntes FD-1023-Formular, das Informationen von vertraulichen Quellen enthalte. Das FBI erlaube zwar die Einsicht in das Dokument, wolle es aber nicht aushändigen. [Mehr ...](#)

31.05.2023: Kinderhandel. In den USA sind 85.000 minderjährige Migranten spurlos verschwunden. In den USA sind in den letzten Jahren 85.000 minderjährige Migranten spurlos verschwunden. Und das ist nur die offiziell bekannte Zahl, die Dunkelziffer könnte noch viel höher sein. In den Medien wird darüber nicht berichtet. In den Medien gilt es als böse Verschwörungstheorie, wenn über organisierten Kinderhandel im Westen berichtet wird, an dem möglicherweise auch sehr reiche und mächtige Personen beteiligt sind. Im Fall Epstein zum Beispiel haben die Medien nach Kräften davon abgelenkt, dass zu seinen „Kunden“ ganz offensichtlich auch Leute wie Bill Clinton, Bill Gates gehörten. Die westlichen Medien meiden dieses Thema nach Möglichkeit wie der Teufel das Weihwasser. Was ich nun berichten werde, ist jedoch keine Verschwörungstheorie, denn es geht um eine Anhörung, die vor einem Monat im US-Kongress stattgefunden hat. In dieser Anhörung wurde mitgeteilt, dass 85.000 (!) minderjährige Migranten, die in den letzten Jahren unbegleitet in die USA gekommen sind und behördlich registriert wurden, spurlos verschwunden sind. Das sind also nur die registrierten Fälle, wie viele Kinder, die gar nicht registriert wurden, in den USA verschwunden sind, weiß kein Mensch. [Mehr ...](#)

Biden-Regime sieht sich mit der ersten US-Klage wegen Verletzungen und Todesfällen durch Covid-„Impfstoff“ konfrontiert. Jetzt, da sich der Staub endlich gelegt hat, gehen diejenigen, die durch die „Impfstoffe“ gegen das Wuhan-Coronavirus (Covid-19) geschädigt wurden, gegen die Monster vor, die sie geschädigt haben, darunter der falsche Präsident Joe Biden und sein mörderisches Regime.

Fünf Menschen, deren Gesundheit geschädigt wurde, sowie der Vater eines 16-jährigen Jungen, der nach einem durch eine Covid-Impfung verursachten Herzstillstand starb, verklagen Biden und seine Handlanger, weil sie angeblich mit Unternehmen der sozialen Medien konspiriert haben, um ihre Stimmen zum Schweigen zu bringen, die andere davor warnen wollten, denselben Fehler zu begehen und sich impfen zu lassen. Biden und andere hochrangige Beamte des Weißen Hauses, einschließlich der Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention (CDC) und des Ministeriums für Innere Sicherheit (DHS), werden beschuldigt, in Zusammenarbeit mit Big Tech die Rechte der Kläger auf den ersten Verfassungszusatz zu verletzen, indem sie die tödliche Wahrheit über die Fauci-Grippeimpfung unter Verschluss halten. „Ich habe noch nie in meinem Leben jemanden

verklagt“, twitterte Brianne Dressen, eine der Klägerinnen, die nach der Einnahme der von AstraZeneca entwickelten, auf einem viralen Vektor basierenden Covid-Injektion Nervenschäden erlitten hat. Eine Kopie der Klage können Sie auf der Website der New Civil Liberties Alliance (NCLA) selbst einsehen. Wird das Biden-Regime endlich für seine Verbrechen gegen die Menschlichkeit zur Rechenschaft gezogen – oder besser noch, aus dem Weißen Haus entfernt werden, weil es die Wahl durch einen Staatsstreich gestohlen hat? [Mehr ...](#)

30.05.2023: Wie damals im Irak. US-Konzerne profitieren vom ukrainischen Öl und Gas. Die US-amerikanische Öl und Gas-Industrie profitiert vom Ukrainekrieg wie schon damals beim Irakkrieg. Die Ukraine verkauft im Rahmen einer Privatisierungswelle Staatsbetriebe und Ressourcen. US-Konzerne wie ExxonMobil, Chevron und Halliburton wollen ihre Öl- und Gasindustrie auf diese Weise erweitern. US-Konzerne für fossile Brennstoffe wie ExxonMobil, Chevron und Halliburton beteiligen sich an Gesprächen zur Übernahme der Öl- und Gasindustrie des osteuropäischen Landes. Derweil drängt die Regierung in Kiew darauf, die Produktion zu steigern, um russische Energieexporte zu ersetzen. Die Beschlüsse hierzu kamen nachdem Wolodymyr Selenskij eine freundliche Videobotschaft an eine US-Unternehmenslobbygruppe geschickt hatte, in der er Unternehmen wie BlackRock, JP Morgan, Goldman Sachs und Starlink dankte und anderen »große Geschäfte« versprach. Im September letzten Jahres eröffnete Selenskij symbolisch die New Yorker Börse und verkündete, dass sein Land »offen für Geschäfte« sei und mehr als 400 Milliarden US-Dollar an »öffentlich-privaten Partnerschaften, Privatisierungen und privaten Unternehmungen« für US-Unternehmen anbieten wolle. [Mehr ...](#)

29.05.2023: Black Lives Matter steht vor der Insolvenz. Die US-Organisation ist 2022 mit 8,5 Millionen Dollar in die roten Zahlen gerutscht - gleichzeitig sollen Mitarbeiter, die mit der Gründerin und den Anführern verbunden sind, siebenstellige Gehälter erhalten haben. Der nationalen US-Organisation Black Lives Matter (BLM) droht der Bankrott. Wie The Washington Free Beacon nach Einsicht von Steuerdokumenten informiert, sind die Finanzen ihrer Global Network Foundation 2022 mit 8,5 Millionen Dollar in die roten Zahlen gerutscht. Gleichzeitig erhielten mehrere Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder, die mit der Gründerin Patrisse Cullors und den Anführern verbunden sind, siebenstellige Gehälter. Laut dem Medienportal hat Paul Cullors, der Bruder von Patrisse Cullors, zwei Unternehmen gegründet, die 2022 insgesamt 1,6 Millionen Dollar für »professionelle Sicherheitsdienste« erhielten. Obendrein war er einer der beiden einzigen bezahlten Angestellten in diesem Jahr und kassierte zusätzlich zu seinen Beraterhonoraren ein Gehalt von 126'000 Dollar als »Sicherheitschef«. Dabei sei Paul Cullors vor allem als Graffiti-Künstler bekannt, Erfahrung im Sicherheitsbereich habe er nicht, so The Washington Free Beacon. Patrisse Cullors habe die Einstellung ihres Bruders damit begründet, dass man registrierten Sicherheitsfirmen, die ehemalige Polizeibeamte anstellen, nicht trauen könne, da sich die Bewegung gegen Polizeibrutalität einsetze. [Mehr ...](#)

Bidens Wiederwahl hängt vom Erfolg der Kiewer Gegenoffensive ab. Wie man es auch dreht und wendet, es besteht nahezu keine Chance, dass Kiews Gegenoffensive die Erwartungen der westlichen Öffentlichkeit erfüllt, es sei denn, es tritt ein schwarzer Schwan ein, was bedeutet, dass Biden mit zwei Niederlagen in Afghanistan und der Ukraine zur Wiederwahl antritt. Es ist schwer vorstellbar, dass die Amerikaner ihm und seinem Team weitere vier Jahre im Amt geben werden, nachdem sie die USA so sehr gedemütigt haben, aber es könnten noch Zehntausende

sterben, bevor diese Kriegstreiber von der Macht entfernt werden. Der hochrangige ukrainische Präsidentenberater Michail Podoljak erklärte gegenüber italienischen Medien, dass die viel gepriesene Gegenoffensive seines Landes bereits vor einigen Tagen begonnen habe, was insofern merkwürdig ist, als dieser Zeitraum mit dem stellvertretenden Einmarsch in die russische Region Belgorod zusammenfällt, der nur dazu diene, vom Verlust von Artjomowsk abzulenken. Diese medienwirksame Aktion hat jedoch keine greifbaren Erfolge gebracht, sodass sich mehr denn je die Frage stellt, ob die Gegenoffensive überhaupt erfolgreich sein wird. Die Washington Post machte im März darauf aufmerksam, wie schlecht die Truppen Kiews in diesem Stellvertreterkrieg zwischen der NATO und Russland abschneiden, und einen Monat später zitierte Politico ungenannte Beamte der Regierung Biden, die sich Sorgen über die Folgen eines Scheiterns der Offensive machten, wenn die Erwartungen der Öffentlichkeit nicht erfüllt würden. Der ehemalige russische Schachmeister Garry Kasparov stellte daraufhin eine Verschwörungstheorie auf, in der er wild spekulierte, dass Kreml-Agenten das Weiße Haus infiltriert und die Gegenoffensive sabotiert hätten, bevor sie überhaupt begonnen hatte. Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Repräsentantenhauses, Michael McCaul, hat diesen populären Kiew-Befürworter offenbar aufgeschreckt, als er gegenüber Bloomberg erklärte: „Ich glaube, dass bei dieser Gegenoffensive viel auf dem Spiel steht. Wenn die Ukraine in den Augen des amerikanischen Volkes und der Welt erfolgreich ist, wird das meiner Meinung nach einen entscheidenden Einfluss auf die weitere Unterstützung haben. Wenn sie nicht erfolgreich ist, wird sich das ebenfalls auswirken, allerdings auf negative Weise. Mit anderen Worten: Ein Scheitern könnte dazu führen, dass die USA ihre Hilfe für Kiew stark einschränken.“ [Mehr ...](#)

28.05.2023: US-Regierung und Republikaner erzielen Grundsatzeinigung im Schuldenstreit.

Das Weiße Haus und die Republikanische Partei haben eine Grundsatzeinigung im Schuldenstreit erzielt. US-Präsident Joe Biden und Oppositionsführer Kevin McCarthy verständigten sich auf eine Anhebung der Schuldenobergrenze, um einen Zahlungsausfall der USA zu vermeiden, wie McCarthy am Samstag in Washington bestätigte. Der von Bidens Demokraten kontrollierte Senat und das von den Republikanern kontrollierte Repräsentantenhaus müssen dem Deal noch zustimmen. Zuvor hatten US-Medien über die Einigung berichtet. [Mehr ...](#)

27.05.2023: Alex Jones im exklusiven RT DE-Interview: "Die USA werden untergehen". 1,5 Milliarden US-Dollar! Das ist der Betrag, den der bekannte US-amerikanische Radiomoderator Alex Jones als Strafe zahlen muss. Er hatte behauptet, dass die Schießerei rund um die Sandy-Hook-Schule im Jahr 2012 inszeniert worden sei, um das amerikanische Volk zu entwaffnen. Jones spricht im Interview mit RT DE darüber und über noch viel mehr. [Video und mehr ...](#)

26.05.2023: Geraten Biden und sein engster Berater wegen der Habgier eines ukrainischen Spitzenbeamten ins Visier einer Anti-Korruptionsuntersuchung?

In der Ukraine tauchten während eines Strafverfahrens gegen einen korrupten Spitzenbeamten Einzelheiten auf, die einen Schock beim Establishment in Washington auslösen könnten. Im Mittelpunkt der Untersuchung: der langjährige Chef des größten ukrainischen Staatsunternehmens, Naftogaz Ukrayiny, Andriy Kobolev, der eng mit Joe Bidens neu ernanntem Berater für das Weiße Haus, Amos Hochstein, verbunden ist.

Was verbindet die nächste ukrainische Korruptionsfigur und den engsten Berater von Joe Biden? Andriy Kobolev ist ein ukrainischer Spitzenbeamter, der von 2014 bis 2021 an der Spitze von Naftogaz of Ukraine stand, einem ukrainischen Staatsunternehmen, das Gas und Öl fördert,

russische Brennstoffe nach Europa transportiert und Energie an die Öffentlichkeit verkauft. Naftogaz trägt 17 % zu den Einnahmen des ukrainischen Staatshaushalts bei. [Mehr ...](#)

Dank der Sanktionen verlieren die USA ihren Einfluss auf den Nahen Osten. Am Freitag begrüßten die Mitglieder der Arabischen Liga die syrische Regierung zurück in der Organisation. Vertreter mehrerer arabischer Mitgliedsstaaten schüttelten dem syrischen Staatschef Assad die Hand und bereiteten ihm einen „herzlichen“ Empfang, wie mehrere Nachrichtenagenturen berichteten. Syrien war 2011 aus der Liga ausgeschlossen worden, doch am 7. Mai beschloss die Liga in Kairo, die Regierung Assad wieder aufzunehmen. Dies bedeutet eine Abkehr von der jahrelangen Isolierung Syriens und einen Bruch mit der Politik der USA, die Assad nach wie vor strikt ablehnen. Die Annäherung der Liga an Assad sollte als Ablehnung der US-Politik und vor allem als Zeichen dafür gewertet werden, dass der Einfluss Washingtons unter den Liga-Mitgliedern – die mächtigsten sind Saudi-Arabien und Ägypten – geschwunden ist. Darüber hinaus ist dies nur die jüngste schlechte Nachricht für Washingtons Einfluss in der Region, die nur wenige Wochen nach der Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen dem Iran und Saudi-Arabien kommt. In beiden Fällen handelt es sich um Regierungen, die Washington isolieren und sanktionieren wollte, doch beide Staaten haben stattdessen ihre Beziehungen zu anderen Ländern in der Region mit Hilfe Chinas ausgebaut. Gleichzeitig haben sowohl Peking als auch Riad ihre Beziehungen zu Russland ausgebaut. Diese Entwicklungen verdeutlichen, dass die zunehmenden Versuche der USA, harte Sanktionen gegen eine wachsende Zahl von Ländern zu verhängen – oder damit zu drohen –, die weltweite Abkehr vom US-Dollar und von Washingtons Einflussbereich nur beschleunigt haben.

Saudi-Arabien verstärkt seine Beziehungen zu Iran und Syrien. Im März dieses Jahres kündigten Saudi-Arabien und der Iran die Wiederaufnahme ihrer Beziehungen nach einer von China vermittelten Vereinbarung an. Die saudische Regierung – ein langjähriger Verbündeter Washingtons – hatte die Regierung Biden offenbar nicht über die Treffen mit dem Iran und China informiert. Kurz nach Bekanntgabe der Vereinbarung entsandte die Regierung den CIA-Direktor William Burns nach Saudi-Arabien, wo er Berichten zufolge „seine Frustration über die Saudis zum Ausdruck brachte“ und dem „saudischen Kronprinzen Mohammed bin Salman mitteilte, dass sich die USA von Riads Annäherung an den Iran und Syrien überrumpelt fühlten.“

Obwohl das Weiße Haus nun behauptet, das neue Abkommen zwischen Riad und Teheran zu unterstützen, ist diese Unterstützung eigentlich nur ein Eingeständnis, dass Washington nicht viel dagegen tun kann. Schließlich besteht die US-Politik seit Jahrzehnten darin, Teheran zu isolieren, und in den letzten Jahren hat Washington harte Sanktionen verhängt, darunter Donald Trumps „Maximaldruck-Kampagne“, die den Iran noch mehr lähmen soll. Die Regierung Biden unternahm keine nennenswerten Schritte, um die Position Trumps zu ändern. Die neue Offenheit des saudischen Regimes gegenüber dem Iran steht somit im Widerspruch zur US-Politik, und es ist nicht plausibel, dass Washington über diesen Wandel in irgendeiner Weise erfreut ist. [Mehr ...](#)

Was ein möglicher Zahlungsausfall der USA bedeuten würde. Den USA droht die Zahlungsunfähigkeit, wenn sich den Republikaner und Demokraten nicht auf eine Erhöhung der Schuldengrenze einigen. Vor dem Hintergrund der drohenden Zahlungsunfähigkeit der USA zeigt sich einmal mehr die Spaltung der amerikanischen politischen Eliten, da sich Demokraten und Republikaner nicht auf eine Anhebung der nationalen Schuldenobergrenze einigen können. Obwohl viele in dieser Situation einen günstigen Ausgang für die USA vorhersagen, schadet das nach Ansicht von Experten bereits dem Ansehen des Landes und des Dollars. Ein TASS-Artikel über die Frage, ob man den Zahlungsausfall abwarten soll und wie er sich auf die USA und die ganze Welt

auswirken

wird.

Stehen die USA kurz vor der Zahlungsunfähigkeit? Jeden Tag gibt es mehr und mehr Äußerungen über den drohenden Zahlungsausfall der US-Bundesschulden. Die meisten Prognosen gehen davon aus, dass dem Finanzministerium bereits in der ersten Junihälfte die Barmittel ausgehen werden, die es zur Finanzierung der Verpflichtungen der US-Regierung benötigt. Die Bank Goldman Sachs beispielsweise schätzt, dass das am 8. und 9. Juni der Fall sein wird. US-Finanzministerin Janet Yellen selbst beschreibt ein pessimistisches Szenario, wonach dem Land bereits am 1. Juni ein Zahlungsausfall droht, wenn sich das Weiße Haus und der US-Kongress nicht rechtzeitig auf eine Anhebung der Schuldenobergrenze einigen können. Kurz zuvor sprach sie von den geringen Chancen, dass die USA bis zum 15. Juni in der Lage sein werden, alle Rechnungen zu bezahlen.

[Mehr ...](#)

25.05.2023: US-Politiker wollen aus letztem Atomwaffenkontrollvertrag aussteigen. Im Februar 2023 hat Russland bereits den New-Start-Vertrag ausgesetzt. Nun verlangt US-Senator Tom Cotton in einem Gesetzentwurf: Auch die USA sollen sich aus dem Vertrag zurückziehen und ihre Atomstreitkräfte stärken. Derzeit gibt es keine wirkliche Kooperation zwischen Moskau und Washington im Bereich der Rüstungskontrolle und der strategischen Stabilität. Der neue «Vertrag zur Reduzierung strategischer Offensivwaffen» (Strategic Arms Reduction Treaty, New START) ist der letzte verbleibende Atomwaffenkontrollvertrag zwischen Russland und den USA. Er wurde 2010 vom damaligen US-Präsidenten Barack Obama und seinem russischen Amtskollegen Dmitri Medwedew unterzeichnet und trat im Februar 2011 in Kraft. Der russische Präsident Wladimir Putin ist im Februar 2023 aus dem Vertrag ausgestiegen. Dies, nachdem er den Westen zuvor beschuldigt hatte, strategische Luftwaffenstützpunkte Russlands anzugreifen. Nun sieht es danach aus, dass auch der letzte Atomwaffenkontrollvertrag bald der Vergangenheit angehört. US-Senator Tom Cotton (R-Arkansas) verlangt, dass die USA sich ebenfalls aus dem Vertrag zurückziehen. Gemeinsam mit weiteren republikanischen Senatoren hat Cotton am 18. Mai den sogenannten «No START Treaty Act» eingebracht. Dieser verlangt, dass die US-«Atomstreitkräfte» gestärkt werden. Der Gesetzentwurf verpflichtet das US-Außenministerium und das Pentagon, dem Kongress einen Bericht über den Zustand der US-Atomstreitkräfte vorzulegen. Ebenfalls wird verlangt, dass die Ministerien einen Plan darlegen, wie mögliche Schwachstellen beseitigt werden können. Darüber hinaus fordern die Mitglieder des Kongresses: Künftige Rüstungskontrollabkommen müssen auch Beschränkungen für nicht strategische Atomwaffen Russlands beinhalten. Zudem sollen die Abkommen Chinas Atomwaffenarsenal in ähnlicher Weise beschränken. Der Entwurf verbietet es der US-Regierung zudem, die US-Atomstreitkräfte einseitig zu reduzieren oder die US-Raketenabwehr zu schwächen. Im Rahmen des New Start-Vertrags hatten sich Moskau und Washington verpflichtet, nicht mehr als 1550 strategische Nuklearsprengköpfe, maximal 700 Langstreckenraketen und -bomber und höchstens 800 ballistische Interkontinentalraketen einzusetzen. Auch war im Vertrag vorgesehen, dass jede Seite jährlich bis zu 18 Inspektionen strategischer Kernwaffenstandorte durchführen kann. Dies, um sicherzustellen, dass die andere Seite den Vertrag nicht verletzt. [Quelle...](#)

Ron DeSantis und sein erfrischender Kreuzzug gegen den Transwahn. Gestern kündigte Ron DeSantis, der republikanische Gouverneur des US-Bundesstaates Florida, offiziell seine Kandidatur als US-Präsident an. Damit ist einer der schlimmsten Alpträume der Linken auf beiden Seiten des Atlantiks wahr geworden: Denn den letzten Jahren hat DeSantis sich als der vielleicht entschlossenste Kämpfer gegen den woken Wahnsinn profiliert – einen Wahnsinn, der die

ganze westliche Welt zerfrisst. Zu DeSantis teils kreuzzugartig anmutenden, wenn auch in der Sache wichtigen und richtigen politischen Aktionen gehört nicht nur die Dauerfehde mit dem ultrawoken Unterhaltungsgiganten Disney, sondern auch seine entschiedene Gegnerschaft gegen das Vordringen der Transideologie an Bildungseinrichtungen und im Sport. Letzte Woche erst legte er noch einmal nach – und unterzeichnete eine Reihe von Gesetzen, die etwa jegliche geschlechtsangleichenden Operationen Minderjähriger verbieten, die Verwendung abstruser Wunschpronomen in Schulen einschränken und in einigen Fällen die Benutzung von Toiletten entsprechend dem biologischen Geschlecht vorschreiben. DeSantis erklärte, die neuen Gesetze würden die Verstümmelung von Minderjährigen verhindern, Kinder vor sexuell expliziter Unterhaltung schützen und vermeiden, dass Schülern Pronomen aufgezwungen würden. „Es ist traurig, dass wir diese Diskussionen überhaupt führen“, sagte er vor einem ein Schild mit der Aufschrift „Lasst Kinder Kinder sein“. Öffentlichen Hochschulen ist es nun verboten, öffentliche Gelder für solche Programme zu verschwenden und Gendertheorien und die sogenannte „Critical Race Theorie“ in Pflicht-Hochschulkursen zu behandeln. [Mehr](#)

USA: Black Lives Matter sieht harten Zeiten entgegen. Black Lives Matter, die in den USA ansässige antirassistische Aktivistengruppe, hat die Ausgaben für ihr Management erhöht, obwohl die Spenden um fast 90 Prozent eingebrochen sind. Eine Insolvenz scheint alles andere als ausgeschlossen zu sein. [Mehr ...](#)

US-Justizministerium behinderte angeblich Untersuchung gegen Hunter Biden. Ein anonymen Whistleblower der US-Bundessteuerbehörde gab sich zu erkennen und äusserte sich im Interview mit «CBS» über die Untersuchung wegen Steuerhinterziehung. Ein Whistleblower der US-Bundessteuerbehörde Internal Revenue Service hatte behauptet, Staatsanwälte hätten eine laufende Steuerhinterziehungsuntersuchung gegen Hunter Biden, Sohn des US-Präsidenten, behindert. Nun gab sich der Beamte zu erkennen und äusserte sich zum ersten Mal öffentlich, wie die New York Post berichtet. Er erklärte, er hätte keine andere Wahl gehabt, als mit den Anschuldigungen an die Öffentlichkeit zu gehen. Gary Shapley, der seit 14 Jahren beim IRS tätig ist, behauptete in einem Interview mit CBS Evening News, dass das Justizministerium die Ermittlungen auf eine einzigartige Weise behandelt habe. Er erläuterte: «Es gab mehrere Schritte, die auf Anweisung des Justizministeriums nur langsam vorangetrieben beziehungsweise überhaupt nicht durchgeführt wurden. Als ich die Leitung dieser speziellen Untersuchung übernahm, fielen mir sofort Abweichungen vom normalen Ablauf auf. Es war weit ausserhalb der Norm dessen, was ich in der Vergangenheit erlebt habe.» Der IRS-Ermittler wurde vor kurzem aus der hochsensiblen Untersuchung ausgeschlossen. Er erachtet das als eine Vergeltungsmassnahme. Am Freitag ist geplant, dass Shapley in einer nichtöffentlichen Sitzung vor einem Ausschuss des Repräsentantenhauses aussagt. Shapley wurde im Januar 2020 mit der Überwachung der Ermittlungen beauftragt und erklärte im Sommer, er sei zunehmend besorgt darüber, wie das Justizministerium den Fall handle und welche Massnahmen man ergriffen habe, um Hunter Biden zu schützen. Der New York Post zufolge hatte Shapley intern jahrelang Bedenken darüber geäußert, dass der Fall unter den Teppich gekehrt werden könnte, bevor er die Öffentlichkeit über die Sachlage informieren könne. Der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht habe, sei sein Ausschluss und der seines Teams von den Ermittlungen, nach jahrelanger Arbeit. [Mehr ...](#)

Robert F. Kennedy Jr. hält eine revolutionäre Rede. (KEIN WORT DARÜBER IM MAINSTREAM). In einer Zeit, in der in der USA kräftig gegen Crypto gearbeitet wird, stellt

sich US-Präsidentschaftskandidat Robert F. Kennedy Jr. ganz anders auf. Wieder erstaunt uns dieser Mann, der in vielerlei Hinsicht so gar nicht zur demokratischen Partei passt, deren Präsidentschaftskandidat er ja ist. Kennedy Jr. sprach auf der Bitcoin 2023, der weltweit größten Bitcoin-Veranstaltung, die vom 18. bis 20. Mai in Miami statt fand. Seine neueste Äußerung, Bitcoin als Spenden für seine Wahlkampagne zu akzeptieren, zeigt, dass das Thema Bitcoin erst am Beginn steht:

„Unsere Kampagne wird die erste Präsidentschaftskampagne in der Geschichte sein, die Bitcoin-Spenden über das Lightning Network akzeptiert. Und heute gehen wir einen Schritt weiter in Richtung Zukunft. Heute zeigen wir der Welt die Macht, die Beständigkeit und die Flexibilität von Bitcoin.“ Kennedy Jr. will als Präsident dafür sorgen, dass das Recht, Bitcoin zu besitzen und zu nutzen, unantastbar ist. In seiner Rede sprach er über viele Vorzüge von Bitcoin und über die negativen Folgen der Überwachungsstaaten auf ihre Bürger. Seine Ankündigung, als Präsident werde er dafür sorgen, den Besitz und die Nutzung von Bitcoin, sowie auch den Private Key als unantastbar gelten zu lassen, bescherte ihm einen großen Applaus. „Als Präsident werde ich dafür sorgen, dass Ihr Recht, Bitcoin zu besitzen und zu nutzen, unantastbar ist. Erstens werde ich das Recht auf den Eigenbesitz von Bitcoin und anderen digitalen Vermögenswerten verteidigen. Sie sollten in der Lage sein, Ihre eigenen privaten Schlüssel zu besitzen, genauso wie Sie die Schlüssel zu Ihrem Auto oder Ihrer eigenen Brieftasche besitzen. Ihre Brieftasche, egal ob sie in Ihrer Tasche oder auf Ihrem Computer ist, gehört Ihnen. Ich glaube nicht, dass die Regierung das Recht hat, Zugang zu Ihrem Bitcoin-Schlüssel oder... einem Ihrer Passwörter zu verlangen. Wer etwas anderes behauptet, gibt ein wesentliches Territorium an den Überwachungsstaat ab.“ [Mehr ...](#)

24.05.2023: Zahlungsausfall der USA: Apokalyptisch für die Märkte, aber auch die Ukraine. Republikaner und Demokraten streiten in Washington wieder heftig über die Anhebung der Schuldenobergrenze. Eine Zahlungsunfähigkeit der USA wäre nicht nur katastrophal für das westliche Finanzsystem. Washington müsste auch sein Engagement in der Ukraine völlig neu überdenken. [Mehr ...](#)

Wussten Sie, dass die US-Behörde FDA eine Abteilung „Kontrolle von Gerüchten“ hat? Es ist wahr. [www.FDA.gov/rumorcontrol](https://www.fda.gov/rumorcontrol) bringt Sie direkt zu einer Seite, die Ihnen, dem Bürger, den die FDA für dumm hält, erklärt, wie Sie falsche oder bösartige Informationen erkennen können. Natürlich erwähnt die FDA nicht die zahlreichen Beispiele, in denen sie selbst unrichtig war, sie klopft sich lediglich selbst auf die Schulter als anerkannte Informationsquelle und verweist Sie auf ihre offiziellen Argumente, die immer noch „sicher und wirksam“ sind. Die Seite Rumor Control wurde vermutlich Mitte 2022 erstellt, da die erste Erfassung der URL in der Wayback Machine im August 2022 erfolgte. Die Seite wurde zwischenzeitlich mehrfach aktualisiert, zuletzt vor zwei Tagen. Werfen wir einen Blick darauf, wie die Seite aussah, als sie erstellt wurde, wie sie heute aussieht und wie die neueste Version aussieht: August 2022 – Vor weniger als einem Jahr sah die Homepage von Rumor Control so aus. Sie warnt vor der Verbreitung von Fehlinformationen und verkündet, dass Schwangere und Stillende (ich denke, man kann davon ausgehen, dass damit Frauen gemeint sind) den COVID-Impfstoff nehmen sollten und dass der Impfstoff nicht COVID-19 verursacht. Sie zeigt auch eine Galerie von Dr. Peter Marks Werbevideos für den Impfstoff. [Mehr ...](#)

Der Russland-Hoax-Coup erhöht Chance auf Atomkrieg. Die Veröffentlichung des Durham-Berichts war eine vollständige Rechtfertigung für Präsident Trump in Bezug auf den dummen

Russland-Kollusionsgeist-Virus, der dem amerikanischen Volk untergeschoben wurde. Der Russland-Kollusions-Schwindel hat den Vereinigten Staaten auf mehreren Ebenen geschadet. Durch illegale Aktivitäten hat das FBI die Präsidentschaft Trumps unterminiert und delegitimiert. Es handelte sich um eine koordinierte Verschwörung zur Sabotage der Trump-Kampagne und dann der Trump-Präsidentschaft, an der die Clinton-Kampagne, das FBI und die CIA beteiligt waren. Die Clinton-Kampagne schuf im Wesentlichen eine falsche Geschichte über Trump und Russland, die zusammenarbeiteten, um die Wahl zu stehlen, und das FBI, die CIA und die von der Regierung kontrollierten Medien wirkten bei diesem Schwindel mit. Nach der Wahl wurde der Schwindel auch während der Präsidentschaft Trumps weiter betrieben. Der Plan von Hillary Clinton, ein falsches Narrativ zu schaffen, wonach Trump mit Russland konspiriert habe, wurde von CIA-Direktor Brennan im August 2016 an den damaligen Präsidenten Obama, Vizepräsident Biden, Generalstaatsanwalt Lynch und FBI-Direktor Comey weitergeleitet. Diese Verschwörer wussten davon und waren eingeweiht. Auch die Medien haben sich offensichtlich an diesem Verbrechen gegen die Vereinigten Staaten beteiligt. Steel wurde von Hillary dafür bezahlt, die falsche Geschichte zu verbreiten, dann zahlte das FBI der Quelle des Steel-Dossiers 220.000 und bot weitere 300.000 an, um während der Durham-Untersuchung zu schweigen. Das FBI hat sich auch abgesprochen, um amerikanische Bürger auf Twitter zu zensieren. Ja, so korrupt war die ganze Sache!

Machen Sie sich nichts vor, diese Geheimdienste und die beteiligten Verschwörer haben Hochverrat an den Vereinigten Staaten begangen. Sie haben die Regierung benutzt, um in eine Wahl einzugreifen und die Legitimität des Präsidenten während seiner vierjährigen Amtszeit zu untergraben. Durhams Bericht war verurteilend und sprach sich für Trump aus. Dennoch wurde Durham dafür kritisiert, dass er niemanden wegen Hochverrats angeklagt hat. Als Präsidentschaftskandidat grenzte sich Donald Trump insofern von der Unipartei ab, als er im Wahlkampf für die Beendigung der illegalen Einwanderung, eine seiner Ansicht nach vorrangige Handelspolitik für Amerika und eine eher nicht-interventionistische Außenpolitik warb. Als Kandidat hatte Trump sogar das Ziel angedeutet, die Beziehungen zu Russland zu verbessern. Er hatte eine verrückte Idee, die sinnvoll wäre, um einen möglichen Atomkrieg zu vermeiden. Inwiefern wurde dieses Ziel durch die Russland-Verschwörungstaktik beeinträchtigt? [Mehr ...](#)

DeSantis startet heute mit Elon Musk Twitter-Kampagne für US-Präsidentschaftskandidatur 2024. Der Gouverneur von Florida, Ron DeSantis, wird heute, 24. Mai, in einem Twitter-Interview mit Elon Musk seine Strategie für die Spitzenkandidatur bei den Präsidentschaftswahlen 2024 vorstellen. [Mehr ...](#)

23.05.2023: Grenzenlose Schulden: USA droht Zahlungsunfähigkeit. In den USA gehen die angespannten Gespräche über die Anhebung der Schuldenobergrenze weiter. Wenn nicht schnell eine Lösung gefunden wird, droht dem Land bald die Zahlungsunfähigkeit. Die Schuldenobergrenze der Vereinigten Staaten liegt derzeit bei 31,4 Billionen US-Dollar und wurde Mitte Januar dieses Jahres erreicht. Die Staatsschulden haben sich in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt. [Video und mehr ...](#)

Biden geht das Geld für den Krieg und die Ukraine aus? Das ist gut. Wenn sich der Rauch endlich lichtet, wird Präsident Bidens Ukraine-Debakel – neben Afghanistan und Irak – als eines der größten außenpolitischen Desaster in die Geschichte der USA eingehen. Hunderttausende sind auf beiden Seiten im Dienste des langjährigen Wunsches der US-Neocons nach einem „Regimewechsel“ in Russland getötet worden. Und vergessen wir nicht die 100

Milliarden Dollar, die der Kongress zur Finanzierung des „Projekts Ukraine“ der Neokonservativen bewilligt hat.

Nachdem die strategische Stadt Bakhmut am Wochenende unter russische Kontrolle geriet, sieht es so aus, als ob das Projekt Ukraine der Neocons – wie alle anderen außenpolitischen Projekte der Neocons vor ihm – rasch scheitern wird. Aber das wird die Biden-Administration nicht davon abhalten, noch mehr Geld von einem Amerika zu erpressen, das bereits am Rande des wirtschaftlichen Zusammenbruchs steht. Und vergessen wir nicht die Schlacht um die „Schuldengrenze“, die in DC tobt. Die verschwenderischen Inlandsausgaben der Biden-Administration sind ein Schlachtfeld für republikanische Gesetzgeber, doch wenn es um die endlosen Ausgaben für das Projekt Ukraine geht, sind die beiden Parteien mit wenigen Ausnahmen einer Meinung. Zumindest wenn man sich die republikanische Parteiführung ansieht. Eines ist sicher: Wir können uns darauf verlassen, dass der Kongress gutes Geld dem schlechten hinterherwirft. Schließlich haben uns 20 Jahre Kampf gegen die Taliban in Afghanistan ... die Taliban in Afghanistan gebracht! Und das mit Kosten von vielleicht drei Billionen Dollar. Aber der militärisch-industrielle Komplex und die Denkfabriken, die den Krieg vorantreiben, und die Mainstream-Medien, die den Krieg verherrlichen, wurden alle gut bezahlt. Es mag düster aussehen, aber hier haben wir etwas, worüber wir optimistisch sein können. Wie ich schon immer gesagt habe, braucht man keine Mehrheit, um den Kurs des Landes zu ändern. Eine engagierte Minderheit, die von den Prinzipien der Freiheit angetrieben wird, kann unglaubliche Ergebnisse erzielen. Die Mainstream-Medien sind in Panik über die Tatsache, dass von den 48 Milliarden Dollar, die für die Ukraine bereitgestellt wurden, nur noch 6 Milliarden Dollar übrig sind. Das wird nicht ausreichen, um das „Projekt Ukraine“ länger als ein paar Wochen aufrechtzuerhalten. Da sich die öffentliche Meinung in den USA mit überwältigender Mehrheit dagegen wendet, noch mehr Geld in das korrupte schwarze Loch namens „Ukraine“ zu werfen, werden selbst prinzipienlose Politiker anfangen, auf die entstehende progressiv-konservative Allianz im Kongress zu hören, die genug davon hat. [Mehr ...](#)

Die Trump-Präsidentschaft (eine Rückschau). Hat Donald Trump seine präsidiale Macht überschätzt? Die Antwort lautet ja. Ist Steve Bannon, Trumps wichtigster Berater, politisch unerfahren? Die Antwort lautet: Ja. Aus den Antworten auf diese beiden Fragen können wir schließen, dass Trump sich übernommen hat und einen hohen Preis zahlen wird. Wie hoch wird der Preis sein? - Die New York Times berichtet, dass die US-Geheimdienste versucht haben, herauszufinden, ob die Trump-Kampagne mit den Russen beim Hacking oder bei anderen Bemühungen, die Wahl zu beeinflussen, zusammengearbeitet hat. Der ehemalige NSA-Spion John Schindler twitterte, dass ein hochrangiger Geheimdienstkollege ihm eine E-Mail geschickt habe, in der es hieß, dass der tiefe Staat Trump den Atomkrieg erklärt habe und dass „er im Gefängnis sterben wird“.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs beschloss der Militär-/Sicherheitskomplex, dass die Profite und die Macht, die aus dem Krieg und der Kriegsgefahr resultierten, zu groß waren, als dass man sie für eine Ära des Friedens aufgeben wollte. Dieser Komplex manipulierte einen schwachen und unerfahrenen Präsidenten Truman in einen grundlosen Kalten Krieg mit der Sowjetunion. Es wurde die Lüge geschaffen und von der leichtgläubigen amerikanischen Bevölkerung akzeptiert, dass der internationale Kommunismus die Welteroberung anstrebe. Diese Lüge war durchsichtig, denn Stalin hatte Leo Trotzki und alle Kommunisten, die an eine Weltrevolution glaubten, beseitigt und ermordet. „Sozialismus in einem Land“, erklärte Stalin. Akademische Experten, die wussten, worauf sie sich einließen, unterstützten diese Lüge und trugen

dazu bei. 1961 wurde Präsident Eisenhower, ein Fünf-Sterne-General, der während des Zweiten Weltkriegs für die US-Invasion in das von Deutschland besetzte Westeuropa verantwortlich war, die übergreifende Macht des Militär-/Sicherheitskomplexes bewusst. Die private Macht, die der Militär-/Sicherheitskomplex (Eisenhower nannte ihn den militärisch-industriellen Komplex) ausübte, beunruhigte Ike so sehr, dass er in seiner letzten Ansprache an das amerikanische Volk sagte, wir müssten uns vor der Untergrabung der Demokratie durch diesen Komplex schützen: „Bis zum letzten unserer Weltkonflikte hatten die Vereinigten Staaten keine Rüstungsindustrie. Amerikanische Pflugscharhersteller konnten mit der Zeit und je nach Bedarf auch Schwerter herstellen. Aber jetzt können wir nicht mehr riskieren, die nationale Verteidigung notdürftig zu improvisieren; wir sind gezwungen, eine permanente Rüstungsindustrie von gewaltigem Ausmaß zu schaffen. Hinzu kommt, dass dreieinhalb Millionen Männer und Frauen direkt im Verteidigungsapparat beschäftigt sind. Wir geben jährlich mehr für die militärische Sicherheit aus als das Nettoeinkommen aller Unternehmen der Vereinigten Staaten.,, Diese Verbindung eines immensen Militärapparats und einer großen Rüstungsindustrie ist neu in der amerikanischen Geschichte. Der gesamte Einfluss – wirtschaftlich, politisch und sogar geistig – ist in jeder Stadt, in jedem Bundesstaat und in jedem Amt der Bundesregierung zu spüren. Wir erkennen die zwingende Notwendigkeit dieser Entwicklung an. Dennoch dürfen wir ihre schwerwiegenden Auswirkungen nicht übersehen. Es geht um unsere Arbeit, unsere Ressourcen und unseren Lebensunterhalt, aber auch um die Struktur unserer Gesellschaft selbst. In den Regierungsgremien müssen wir uns davor hüten, dass der militärisch-industrielle Komplex ungerechtfertigten Einfluss erlangt, sei es gewollt oder ungewollt. Das Potenzial für den verhängnisvollen Aufstieg einer fehlgeleiteten Macht besteht und wird fortbestehen. Wir dürfen niemals zulassen, dass das Gewicht dieser Kombination unsere Freiheiten oder demokratischen Prozesse gefährdet. Wir sollten nichts als selbstverständlich ansehen. Nur eine aufmerksame und sachkundige Bürgerschaft kann das richtige Ineinandergreifen der riesigen industriellen und militärischen Maschinerie der Verteidigung mit unseren friedlichen Methoden und Zielen erzwingen, sodass Sicherheit und Freiheit gemeinsam gedeihen können.“ Eisenhowers Warnung war treffend. Sie beruhte jedoch auf einer „aufmerksamen und sachkundigen Bürgerschaft“, die die USA nicht haben. Die amerikanische Bevölkerung ist weitgehend sorglos und steuert, quer durch das ideologische Spektrum von links bis rechts, auf die Selbstzerstörung zu. Die Print- und TV-Medien, die als Propagandisten für den herrschenden Militär-/Sicherheitskomplex und die Wall-Street-Eliten dienen, sorgen dafür, dass die Amerikaner nichts als falsche, inszenierte Informationen erhalten. Jeder Haushalt und jede Person, die den Fernseher einschaltet oder eine Zeitung liest, ist darauf programmiert, in einer falschen, inszenierten Realität zu leben, die den wenigen dient, die das herrschende Establishment ausmachen. Trump hat dieses Establishment herausgefordert, ohne zu erkennen, dass es mächtiger ist als ein einfacher Präsident der Vereinigten Staaten. Dies ist damals geschehen: Während Obamas zweiter Amtszeit wurden Russland und sein Präsident vom Militär-/Sicherheitskomplex und den Neokonservativen mithilfe der etablierten Medien dämonisiert. Diese Dämonisierung hat es den kontrollierten Medien wie der New York Times, der Washington Post, CNN, MSNBC und den anderen erleichtert, Kontakte mit Russland und Artikel, die die orchestrierten Spannungen zwischen den USA und Russland infrage stellen, mit verdächtigen Aktivitäten, möglicherweise sogar mit Verrat, in Verbindung zu bringen. Trump und seine Berater waren zu unerfahren, um zu erkennen, dass die Entlassung von Flynn zur Folge hatte, dass diese inszenierte Verbindung zwischen der Trump-Präsidentschaft und dem russischen Geheimdienst bestätigt wurde. Jetzt stellen die Medienhuren und die politischen Huren die Frage, mit der sie Präsident Nixon

anschwärzten und seinen Rücktritt erzwangen: „Was wusste der Präsident und wann wusste er es?“ Wusste Trump, dass General Flynn mit dem russischen Botschafter sprach, Wochen bevor Trump dies behauptete? Hat Flynn das Unaussprechliche getan – mit einem Russen gesprochen –, weil Trump ihn dazu aufgefordert hat? Die Verbreiter von Fake News – die New York Times, die Washington Post, CNN, MSNBC und der Rest der verachtenswerten Lügner – benutzen unverantwortliche Anspielungen, um Präsident Trump in ein Netz des Verrats zu verwickeln. Hier ist die Schlagzeile der New York Times: „Trump Campaign Aides Had Repeated Contacts With Russian Intelligence“. Was wir hier erleben, ist eine Kampagne des tiefen Staates, der seine Medienhuren benutzt, um Trump ein Amtsenthebungsverfahren anzuhängen. [Mehr ...](#)

Google wird verklagt, nachdem Planned Parenthood beschlossen hat, seine Tracker zu installieren. Jemand hat anonym eine Klage gegen Google eingereicht, in der behauptet wird, dass der Tech-Gigant illegal Gesundheitsdaten, einschließlich Daten über Abtreibungssuchen, auf Websites sammelt, die Googles Technologie wie Google Analytics verwenden. Google ist derjenige, der verklagt wird, obwohl es die Entscheidung von Planned Parenthood war, die Google-Tracker auf der Website zu installieren. Nachfolgend finden Sie eine Kopie der Klage. Die anonyme Beschwerdeführerin, die den Status einer Sammelklage anstrebt, behauptet, dass ihre privaten Daten von Google abgefangen wurden, als sie 2018 die Terminplanungsseiten der Website von Planned Parenthood nutzte, um nach einem Abtreibungsanbieter zu suchen. Die Klage fügt hinzu, dass Google die medizinischen Daten der Klägerin und anderer Personen „ohne Genehmigung und ohne angemessene Entschädigung“ illegal gesammelt hat. Die Klage fordert die Einrichtung eines Entschädigungsfonds durch den Tech-Giganten und die Einstellung der Datenerhebung mit dem Argument, dass er medizinischen Anbietern bei der Verletzung des kalifornischen Gesetzes über die Vertraulichkeit medizinischer Informationen (CMIA) „Beihilfe geleistet“ habe.

In der Klage wird außerdem behauptet, dass Google gegen das kalifornische Gesetz über die Verletzung der Privatsphäre (California Invasion of Privacy Act, CIPA) verstoßen hat. In der Klageschrift wird Google vorgeworfen, die Daten des Klägers zu nutzen, um Marketing- und Analysedienste zu erbringen sowie seine Möglichkeiten zur gezielten Ausrichtung von Anzeigen und Datenpunkten über Nutzer zu verbessern. Jane Doe strebt ein Schwurgerichtsverfahren an. In der Klage wird behauptet, dass Jane Doe und die potenziellen Mitglieder der Sammelklägergruppe die Datenverfolgung weder genehmigt noch ihr zugestimmt haben und dass sie „eine vernünftige Erwartung an die Privatsphäre in Bezug auf ihre vertrauliche Kommunikation haben, einschließlich der Informationen, die sich auf ihre Suche nach Abtreibungen und anderen medizinischen Dienstleistungen sowie auf ihre sensiblen medizinischen Informationen beziehen“. Frühere ähnliche Klagen konzentrierten sich auf Gesundheitsdienstleister – die Websites, die von Google bereitgestellte Lösungen wie Analytics nutzen. In solchen Klagen wird argumentiert, dass Anbieter medizinischer Leistungen keine Tools verwenden sollten, die Daten verfolgen. [Mehr ...](#)

22.05.2023: Ein Präsident lebt in seiner eigenen Welt oder Noch ein Patzer des US-Präsidenten: Biden "begräbt" in Artjomowsk 100.000 russische Soldaten. US-Präsident Joe Biden hat auf der Pressekonferenz nach dem G7-Gipfel auf riesige russische Verluste bei den Kämpfen um Artjomowsk hingewiesen. Die von Biden genannten Zahlen können aber gar nicht stimmen, was auch die westlichen Medien einräumen. [Mehr ...](#)

5G könnte «Massendatenerfassung, Verfolgung und Überwachung» ermöglichen. In den USA wird das Militär die Kontrolle über alle 5G-bezogenen Aktivitäten übernehmen und die

Pilotprogramme ausweiten. Die gesundheitlichen und ökologischen Auswirkungen werden ignoriert. Der Hauptinformationsbeauftragte des US-Militärs und ehemalige stellvertretende CIA-Direktor John Sherman hat angekündigt, dass sein Büro die Kontrolle über alle 5G-bezogenen Aktivitäten in den USA übernehmen und die 5G-Pilotprogramme ausweiten wird. Laut Kritikern könnte dieser Schritt zu einer verstärkten Überwachung der US-Bürger führen, berichtet The Defender. Denn alle 5G-Projekte des Pentagons werden nun vom Büro der stellvertretenden Verteidigungsministerin für Forschung und Technik, Heidi Shyu, auf Sherman übertragen. Offiziell soll dies am 1. Oktober 2023 geschehen, allerdings hat Sherman zugegeben, dass sein Büro schon in der Vergangenheit eine «sehr enge Partnerschaft mit Heidi Shyu und ihrem Team» gepflegt habe.

Nach Angaben von The Defender hat das US-Verteidigungsministerium (DOD) im Jahr 2020 600 Millionen Dollar ausgegeben, um 5G-Pilotprojekte auf Militärbasen in Utah, Washington, Georgia, Kalifornien und Nevada zu starten und die «intelligente» 5G-Mobilfunktechnologie zur Rationalisierung der Logistik und zur «Verbesserung der verteilten Befehls- und Kontrollfunktionen» zu nutzen. Seitdem wurden die 5G-Aktivitäten verdoppelt. [Mehr ...](#)

21.05.2023: Weltweite Finanzielle Katastrophe droht . Mit Chris Rieger - Krissy Rieger. [Video ...](#)

18.05.2023: Um Zahlungsunfähigkeit erneut zu verhindern – USA heben wiederholt Schuldenobergrenze an. US-Präsident Biden kehrt nach dem G7-Gipfel in Japan sofort nach Washington zurück, um an Treffen mit Kongressvertretern teilzunehmen. Seine Besuche in Papua-Neuguinea und Australien werden abgesagt. Derzeit droht der US-Regierung ein Zahlungsausfall. Um diesen zu verhindern, plane man die Schuldenobergrenze anheben. [Video und mehr ...](#)

US-Schuldenimperium steuert auf den Zusammenbruch zu. Prof. Michael Hudson argumentiert in seinem neuen Buch, dass die Wirtschaftspraktiken im antiken Griechenland und Rom die Voraussetzungen für ein Rentenökonomie-Imperium geschaffen haben, das von innen her zusammenbricht. Das neue Buch von Prof. Michael Hudson, «The Collapse of Antiquity: Greece and Rome as Civilization's Oligarchic Turning Point» («Der Zusammenbruch der Antike: Griechenland und Rom als oligarchischer Wendepunkt der Zivilisation»), ist ein bahnbrechendes Ereignis in diesem Jahr des gefährlichen Lebens, in dem, um Gramsci zu paraphrasieren, die alte geopolitische und geoökonomische Ordnung im Sterben liegt und die neue mit halsbrecherischer Geschwindigkeit geboren wird.

Hudsons Hauptthese ist absolut niederschmetternd: Er versucht nachzuweisen, dass die Wirtschafts- und Finanzpraktiken im antiken Griechenland und Rom – den Säulen der westlichen Zivilisation – die Voraussetzungen für das geschaffen haben, was sich heute vor unseren Augen abspielt: Ein auf eine Rentenökonomie reduziertes Imperium, das von innen her zusammenbricht. Und das bringt uns auf den gemeinsamen Nenner jedes einzelnen westlichen Finanzsystems: Es geht um Schulden, die unweigerlich durch Zinseszinsen wachsen. Und genau da liegt der Haken: Vor Griechenland und Rom gab es in Westasien fast 3000 Jahre lang Zivilisationen, die genau das Gegenteil taten. Diese Königreiche wussten alle, wie wichtig es ist, Schulden zu erlassen. Andernfalls würden ihre Untertanen in die Sklaverei fallen, ihr Land an eine Gruppe von Gläubigern mit Zwangsvollstreckung verlieren, und diese würden in der Regel versuchen, die herrschende Macht zu stürzen. Aristoteles hat es kurz und bündig formuliert: «In der Demokratie beginnen die Gläubiger, Kredite zu vergeben, und die Schuldner können nicht zahlen. Die Gläubiger bekommen immer mehr Geld und am Ende verwandeln sie die Demokratie in eine Oligarchie. Dann macht sich

die Oligarchie erblich und man hat eine Aristokratie.» Hudson erklärt in aller Deutlichkeit, was passiert, wenn die Gläubiger die Macht übernehmen und «den Rest der Wirtschaft in die Knechtschaft treiben»: Das nennt man heute «Austerität» oder «Schuldendeflation». Somit: «Was heute in der Bankenkrise passiert, ist, dass die Schulden schneller wachsen, als die Wirtschaft sie bezahlen kann. Als die Federal Reserve schliesslich die Zinsen anhub, löste dies eine Krise für die Banken aus.» Hudson schlägt auch eine erweiterte Formulierung vor: «Die Entstehung von Finanz- und Grundbesitzoligarchien hat die Schuldknechtschaft und die Leibeigenschaft dauerhaft gemacht, gestützt durch eine gläubigerfreundliche Rechts- und Sozialphilosophie, welche die westliche Zivilisation von allen vorherigen unterscheidet. Heute würde man das als Neoliberalismus bezeichnen.» [Mehr ...](#)

Neues »Zentrum für böswillige ausländische Einflüsse« soll Desinformationsorganisationen beaufsichtigen. Die Bundesregierung wird nicht aufgeben, die freie Meinungsäußerung und den ersten Verfassungszusatz zu unterdrücken. Diese neue Behörde wird weitreichende Befugnisse haben, um andere „Desinformations“-Organisationen in der Regierung zu überwachen. Obwohl sie sich auf Dinge wie Wahlbeeinflussung aus ausländischen Quellen konzentriert, wird jeder Amerikaner, der solche Dinge wiederholt, auf dem Radar für rechtliche Schritte sein.

Innerhalb der Bundesregierung sprießen Büros, die sich der Bekämpfung ausländischer Desinformation widmen, wie Pilze aus dem Boden, vom neuen Influence and Perception Management Office des Pentagon bis zu mindestens vier Organisationen allein im Heimatschutzministerium sowie im FBI und im Außenministerium. Um die zunehmenden Bemühungen zu überwachen – die als Reaktion auf die Besorgnis über die Auswirkungen der russischen Einmischung in die Wahlen von 2016 entstanden sind, aber nun ausgeweitet wurden – hat der Direktor der nationalen Nachrichtendienste ein neues Büro eingerichtet. In seiner Aussage vor dem Senatsausschuss für Streitkräfte am Donnerstag erwähnte Avril Haines, Direktorin der Nationalen Nachrichtendienste, zum ersten Mal die Einrichtung des Foreign Malign Influence Center (FMIC). „Der Kongress hat die Einrichtung eines Zentrums für ausländische bösartige Einflüsse in der Nachrichtendienstgemeinschaft gesetzlich verankert; wir haben uns dafür eingesetzt“, sagte Haines und bezog sich dabei auf ein im vergangenen Jahr verabschiedetes Gesetz. „Es umfasst unsere Arbeit im Bereich der Wahlbedrohungen und befasst sich im Wesentlichen mit ausländischer Einflussnahme und Einmischung in Wahlen, aber auch mit Desinformation im Allgemeinen.“ [Mehr ...](#)

Der wahre Robert F. Kennedy Jr. Der harte und talentierte Kandidat hat sich Respekt verschafft. Während es bei den Republikanern mitunter rau und ungehörig zugeht, ist es meist die Demokratische Partei, die uns eine Lektion in kalter, unsentimentaler Machtpolitik erteilt. Man denke nur an den Empfang, den das Parteiestablishment und gleich gesinnte Reporter dem unerwarteten Kandidaten für die Präsidentschaftskandidatur 2024, Robert F. Kennedy Jr., gewährten, einem Mann, dem man den Respekt zollt, der einem würdigen Anwärtler und ehrlichen Abweichler gebührt.

Nachdem er im vergangenen Monat seine Kandidatur erklärt hatte, lag RFK Jr. in den Umfragen sofort bei 14 Prozent. Unter den Anhängern von Präsident Biden herrschte leichte Beunruhigung, als zwei Wochen später die nächste Umfragerunde Kennedy einen Durchschnittswert von 20 Prozent bescheinigte. Man konnte erkennen, dass dies ein kleiner Schock war, denn die Washington Post tat es fast sofort als nichts ab, in einem eiligen Artikel mit der Überschrift „Robert F. Kennedy Jr.’s Threat to Biden Is Inflated. Here’s Why.“

So sicher wie jeder Kennedy einst erwarten konnte, von den Reportern der Post umschwärmt zu werden, wird dieser Kennedy – besonders wenn er anfängt, Menschenmassen und Stimmen anzuziehen – niemals von Herablassung und Tadel verschont bleiben. Das „Warum“, falls Sie es noch nicht gehört haben, ist, dass RFK Jr. in den letzten Jahren „kontroverse“, „gefährliche“ Ansichten geäußert hat, und das macht ihn, so die Post, zu einer „Randfigur“, die man nicht ernst nehmen sollte.

Zu seinen zahlreichen Provokationen gehören: Kennedy behauptet, dass Pandemiesperren eine Katastrophe für Arbeitnehmer und Kinder seien; dass Bürger selbst entscheiden sollten, ob sie sich impfen lassen wollen; dass der Einfluss von Unternehmen auf die Regierung allgegenwärtig und korumpierend sei; und dass eine vom Staat ausgeübte Zensur untragbar sei. Schlimmer noch als diese Schandtaten war, dass dieser Mann während der Pandemie das Verhalten und die Wahrhaftigkeit von Anthony Fauci infrage stellte. Und dieses Vergehen – Doktor Fauci infrage zu stellen! – wird immer noch als der schändlichste Angriff auf die Wissenschaft seit der Verfolgung von Galilei angesehen.

Es spielt keine Rolle, dass RFK Jr. Punkt für Punkt ein starkes Argument vorbringt, und das weiß fast jeder. Sein Problem ist, dass das Verbot, solche Dinge zu sagen, nicht aufgehoben wurde. Ein wohlbekanntes, wissenschaftlich getestetes und empirisch nachgewiesenes Phänomen, das als liberales Gruppendenken bekannt ist, hat eingesetzt und verhindert selbst die offensichtlichsten Schlussfolgerungen. Auch wenn Kennedys Präsidentschaftskandidatur einen beeindruckenden Start hingelegt hat, wird er in der Analyse der Post in die gleiche Kategorie eingeordnet wie die „Randfigur Lyndon LaRouche“, dem es 1996 gelang, „in einigen Vorwahlstaaten zweistellige Ergebnisse zu erzielen“.

Die New York Times hinterließ in ihrer Version der LaRouche-Behandlung ebenfalls den Eindruck, daß sich die Ankündigungsrede eines Kandidaten seltsam zielstrebig darauf konzentrierte, „den Glauben der Amerikaner an die Wissenschaft zu erschüttern“, ungeachtet dessen, daß der Kandidat selbst überhaupt nichts in dieser Richtung gesagt hatte, und ungeachtet dessen, daß er in all seinen wissenschaftlichen Argumenten wissenschaftliche Methoden und wissenschaftliche Beweise anführt. [Mehr ...](#)

17.05.2023: Drohender Zahlungsausfall der USA: Biden verkürzt Asienreise. US-Präsident Biden kehrt nach dem G7-Gipfel in Japan sofort nach Washington zurück, um sich mit dem drohenden Zahlungsausfall zu beschäftigen. Seine Besuche in Papua-Neuguinea und Australien werden abgesagt. Die Quad-Gruppe will am Rande des G7-Gipfels zusammenkommen. US-Präsident Joe Biden sagt seine Besuche in Papua-Neuguinea und Australien ab. Nachdem mehrere US-Medien hierüber berichtet hatten, bestätigte das Weiße Haus am späten Dienstagabend, dass Biden seine Asienreise verkürzen wird. In einer Erklärung betonte die Sprecherin des Präsidenten Karine Jean-Pierre, Biden habe den australischen Premierminister Anthony Albanese in einem Telefongespräch hierüber informiert und ihn zu einem zukünftigen Staatsbesuch eingeladen. Der Termin müsse noch vereinbart werden. Das Weiße Haus habe auch den Premierminister von Papua-Neuguinea James Marape über die Planänderung informiert. Bidens Besuch in Japan wird jedoch nicht abgesagt. Der US-Präsident trifft in dieser Woche in Hiroshima ein, um am Gipfeltreffen der G7-Gruppe teilzunehmen. Jean-Pierre zufolge kehre Biden bereits am Sonntag nach Washington zurück, um mit der Führung des US-Kongresses fristgerechte Maßnahmen zur Vermeidung des drohenden Zahlungsausfalls zu besprechen. Die Erklärung des Weißen Hauses lautet: "Der Präsident hat deutlich gemacht, dass die Mitglieder des Kongresses beider Parteien und Kammern zusammenkommen müssen, um einen Zahlungsausfall zu vermeiden,

wie sie es zuvor 78 Mal getan haben. Der Präsident und sein Team werden weiterhin mit der Kongressführung an einer Haushaltsvereinbarung arbeiten." [Mehr ...](#)

"Wirtschaftliche Katastrophe" – US-Finanzministerin warnt vor drohendem Zahlungsausfall. Die USA müssen erneut ihre Schuldenobergrenze korrigieren. Die Angelegenheit ist mittlerweile so dringend, dass US-Präsident Joe Biden sogar seine Asienreise abkürzen musste. US-Finanzministerin Janet Yellen warnte am Dienstag vor einer drohenden "wirtschaftlichen Katastrophe". [Video und mehr ...](#)

Pepe Escobar: US-Schuldenimperium steuert auf den Zusammenbruch zu. Das neue Buch von Prof. Michael Hudson, „Der Zusammenbruch der Antike: Greece and Rome as Civilization’s Oligarchic Turning Point“ (Griechenland und Rom als oligarchischer Wendepunkt der Zivilisation) ist ein bahnbrechendes Ereignis in diesem Jahr des gefährlichen Lebens, in dem, um Gramsci zu paraphrasieren, die alte geopolitische und geoökonomische Ordnung im Sterben liegt und die neue in rasender Geschwindigkeit entsteht. Prof. Hudsons Hauptthese ist äußerst beunruhigend: Er argumentiert, dass die Wirtschafts- und Finanzpraktiken des antiken Griechenlands und Roms – den Grundpfeilern der westlichen Zivilisation – die Grundlage für das gelegt haben, was sich heute vor unseren Augen abspielt: ein Imperium, das auf eine Rentenökonomie reduziert wurde und von innen heraus zusammenbricht. Und damit sind wir bei dem gemeinsamen Nenner aller westlichen Finanzsysteme: Es geht um Schulden, die durch Zinseszinsen unweigerlich wachsen. Und genau da liegt der Haken: Vor Griechenland und Rom gab es fast 3.000 Jahre lang Zivilisationen in Westasien, die genau das Gegenteil taten. Diese Königreiche wussten alle, wie wichtig es ist, Schulden zu erlassen. Andernfalls würden ihre Untertanen in die Sklaverei fallen, ihr Land an eine Gruppe von Gläubigern verlieren, die sie ausschließen wollten, und diese würden in der Regel versuchen, die herrschende Macht zu stürzen. Aristoteles hat es kurz und bündig formuliert: „In der Demokratie beginnen die Gläubiger, Kredite zu vergeben, und die Schuldner können nicht zahlen, und die Gläubiger bekommen immer mehr Geld, und am Ende verwandeln sie die Demokratie in eine Oligarchie, und dann macht sich die Oligarchie erblich, und man hat eine Aristokratie.“ Prof. Hudson erklärt eindringlich, was passiert, wenn die Gläubiger die Macht übernehmen und „den Rest der Wirtschaft in die Knechtschaft treiben“: Das nennt man heute „Austerität“ oder „Schuldendeflation“. „Die heutige Bankenkrise besteht also darin, dass die Schulden schneller wachsen, als die Wirtschaft sie bezahlen kann. Als die Federal Reserve schließlich die Zinssätze anhob, löste dies eine Krise für die Banken aus. [Mehr ...](#)

16.05.2023: «Russiagate» war von Beginn an eine Lüge. Demokraten warfen Donald Trump stets vor, dank russischer Hilfe ins Amt gekommen zu sein. Fakt ist: An den Vorwürfen war von Anfang an nichts dran. Zu diesem Schluss kommt der Bericht des Juristen John Durham. Donald Trump sei eine russische Marionette: Das warfen die Demokraten dem Ex-US-Präsidenten stets vor, nachdem er 2017 ins Amt gekommen war. Die «Russiagate»-Geschichte war 2017 eines der ganz grossen Themen in den Medien. Hillary Clinton war die treibende Kraft hinter der Affäre. Sie warf Trump vor, im Wahlkampf 2016 mit Moskaus Hilfe ins Weiße Haus marschiert zu sein. Die sogenannte «Russland-Verschwörung» hing wie ein Damoklesschwert über Trumps Präsidentschaft. Nun stellt sich heraus: Die Vorwürfe waren völlig haltlos. Dies geht aus dem Bericht des Juristen John Durham hervor, der von Trumps Ex-Justizminister William Barr 2019 damit beauftragt worden ist, die Arbeit der Nachrichtendienste im

Zusammenhang mit der «Russiagate»-Affäre zu untersuchen. Rund vier Jahre hat Durham an dem über 300 Seiten langen Schlussbericht gearbeitet. Sein Fazit: Für die FBI-Untersuchung zu den scheinbar geheimen Absprachen zwischen Trump und Russland gab es keinerlei Grundlage. Sie hatte «gravierende Mängel» [Mehr...](#)

Musk soll im Fall Epstein aussagen – Vorladung kann aber nicht zugestellt werden. Die US-Jungferninseln erhoffen sich von Elon Musk eine Aussage im Verfahren rund um den verstorbenen Sexualstraftäter Jeffrey Epstein und die Bank JP Morgan. Doch es gibt ein Problem: die Adresse des Milliardärs.

Tesla-Chef Elon Musk wird im Zusammenhang mit einer Klage gegen JPMorgan Chase im Fall des verstorbenen Sexualstraftäters Jeffrey Epstein vorgeladen und zur Offenlegung von Dokumenten aufgefordert. Laut einer Einreichung am Montag (Ortszeit) beim US-Bezirksgericht in Manhattan liege für Musk eine entsprechende Vorladung vom 28. April vor. Darin heißt es, dass Musk möglicherweise von Epstein an JPMorgan verwiesen worden sei. Eine nähere Begründung für das Interesse an den Unterlagen von Musk wurde nicht gegeben. Die Einreichung stammt von den US-Jungferninseln, einem nicht inkorporierten Außengebiet der Vereinigten Staaten in der Karibik. Die Jungferninseln beschuldigen JPMorgan, Anzeichen des Missbrauchs von Frauen durch Epstein auf dessen Privatinsel Little St. James ignoriert zu haben. Und offenbar gibt es noch ein weiteres Problem: Die Vorladung existiert zwar, konnte aber bisher nicht zugestellt werden. Offenbar hat die Regierung der US-Jungferninseln keine aktuelle Adresse von Musk und konnte auch mit dessen Rechtsvertretern bisher keine Regelung finden. Laut dem US-Sender CNN wurde sogar eine private Ermittlerfirma engagiert. Epstein war bis 2013 ein wichtiger Kunde im Privatbankgeschäft von JPMorgan. Epstein, der sich selbst in der Öffentlichkeit als brillanter Finanzier darstellte, hatte in den USA Zutritt zu den höchsten Kreisen der Gesellschaft – darunter auch US-Präsidenten. Selbst nachdem Epstein 2008 als Sexualstraftäter registriert worden war, tat dies seinen Verbindungen zu den Mächtigen in Wirtschaft und Finanzwelt keinen Abbruch [Mehr...](#)

Neuer Untersuchungsbericht. Neue Erkenntnisse über die „russische Wahlbeeinflussung“ und Desinformation im Spiegel. In den USA ist ein neuer Untersuchungsbericht über den US-Wahlkampf 2016 Trump gegen Clinton veröffentlicht worden. Spiegel-Leser erfahren jedoch nicht worum es geht, weil die Neuigkeiten nicht ins gewollte Bild passen. Kurz gesagt, ist das so abgelaufen: Um von den Email-Skandalen von Hillary Clinton, die als US-Außenministerin 30.000 dienstliche Mails illegal von ihrem privaten Server verschickt hat, und der demokratischen Partei, die im Vorwahlkampf Hillary Clinton illegal gegen ihren Konkurrenten Bernie Sanders unterstützt hat, abzulenken, haben sich die Demokraten die Geschichte um die angebliche russische Wahleinmischung und Trumps Russland-Verbindungen ausgedacht. Dass das alles frei erfunden war, ist inzwischen bekannt und erwiesen, wie ich in meinem Buch im Detail aufzeige. US-Sonderermittler Mueller, der die Sache untersuchen sollte, musste erklären, dass er keine Beweise, also rein gar nichts, gefunden hat, was diese Geschichte bestätigen würde. Daraufhin wurde ein weiterer Sonderermittler eingesetzt, der überprüfen sollte, wie das FBI aufgrund von nicht vorhandenen Hinweisen gegen Trump auf die Idee gekommen ist, den Wahlkampfstab von Trump zu überwachen. Auch das war illegal und es fand übrigens mit Wissen des Weißen Hauses, in dem damals Obama Präsident und Biden Vizepräsident waren, statt, wie inzwischen ebenfalls bekannt ist. Faktisch haben die Demokraten Trump, ihren Gegner im Wahlkampf, ohne Grundlage durch das FBI überwachen und abhören lassen. Ein FBI-Beamter hat sogar vor Gericht gestanden, die dafür nötigen Unterlagen kurzerhand gefälscht zu haben. Die

Geschichte ist so umfangreich, dass sie einen wesentlichen Teil meines neuen Buches über die Machenschaften des Biden-Clans und der US-Demokraten füllt. [Mehr ...](#)

US-Bundesstaatsanwalt kritisiert FBI-Ermittlungen zu Trump. Der US-Sonderermittler John Durham hat in einem Bericht scharfe Kritik an den FBI-Ermittlungen zu Ex-Präsident Donald Trump und seinen vermeintlichen Russland-Kontakten geübt. Es sei mit "zweierlei Maß" vorgegangen worden, so Durham. [Mehr ...](#)

Das kriegstreiberische US-Imperium bricht zusammen, die Tage der verlogenen westlichen Medien sind gezählt. Die westlichen Mainstream-Medien waren noch nie so unverhohlen in ihrer Propaganda für das US-Imperium. Die Vorspiegelungen sind fadenscheinig. In dem Maße, wie die kriegstreiberische US-Regierung und ihre imperialistischen Lakaien aus dem Westen und der NATO immer mehr entlarvt werden und verzweifelt versuchen, ihre Glaubwürdigkeit zu bewahren, werden auch ihre Medieninstrumente immer unglaubwürdiger. Die New York Times, BBC, CNN – und viele andere – sind ein verachtenswerter Scherz für die Öffentlichkeit. Sie sind eine Beleidigung für die allgemeine Intelligenz. Fake News gibt es schon seit Jahrhunderten, aber jetzt werden sie überdeutlich und selbstzerstörerisch. Genauso wie das kriegstreiberische Imperium der USA immer offensichtlicher und selbstzerstörerischer wird. Die Realitätsferne und der Verfall des angeblich unabhängigen Journalismus spiegeln sich in einem rekordverdächtigen Misstrauen der westlichen Öffentlichkeit gegenüber den von Unternehmen kontrollierten Mainstream-Nachrichtenmedien wider. In einem Interview (Video in englischer Sprache) demontieren die in den USA lebenden Autoren Bruce Gagnon und Daniel Lazare die Anmaßungen westlicher Medien. Die systematische Vertuschung der Nord-Stream-Sabotage durch die Vereinigten Staaten und ihre NATO-Verbündeten – ein Akt des Krieges und des Staatsterrorismus – zeigt die unterwürfige Funktion westlicher Medien, die behaupten, Säulen unabhängiger Nachrichten und der Informationsfreiheit zu sein. Medien wie die New York Times, die Washington Post und die staatliche britische BBC, neben vielen anderen, wurden als erbärmliche Propagandawerkzeuge der Vereinigten Staaten und anderer imperialistischer NATO-Regime entlarvt. Alle westlichen Medien haben die glaubwürdige investigative Berichterstattung von Seymour Hersh (und anderen) ignoriert, die die Sabotage von Nord Stream durch die USA, die auf Anweisung des amerikanischen Präsidenten Joe Biden durchgeführt wurde, sehr plausibel dargelegt hat. Ein weiteres brisantes Thema ist die abscheuliche Verfolgung von Julian Assange. Die westlichen Medien haben erneut vertuscht, was eine schockierende Verletzung von Assanges Rechten und seiner prinzipiellen Veröffentlichung durch die Whistleblower-Organisation Wikileaks darstellt. Julian Assanges einziges „Verbrechen“ besteht darin, dass er die von den USA und ihren imperialistischen Lakaien begangenen Kriegsverbrechen aufgedeckt hat. [Mehr ...](#)

Anhörung im US-Senat Chef des ChatGPT-Erfinders will KI staatlich regulieren. Sam Altman hat vor dem US-Senat antraben müssen. Er anerkennt, dass das Risiko der Verbreitung von Falschinformationen mit Hilfe Künstlicher Intelligenz vorhanden ist. Der Chef des ChatGPT-Erfinders OpenAI sieht das Risiko der Verbreitung von Falschinformationen mit Hilfe Künstlicher Intelligenz – und hat sich für eine strikte Regulierung ausgesprochen. Allein schon wegen der benötigten massiven Ressourcen werde es nur wenige Unternehmen geben, die Vorreiter beim Training von KI-Modellen sein können, sagte Sam Altman am Dienstag in einer Anhörung im US-Senat in Washington. Sie müssten unter strenger Aufsicht stehen. [Mehr ...](#)

Wie die USA sich am Vermögen anderer Staaten bereichern. Die USA haben Venezuelas Unternehmen Citgo zum Ausverkauf freigegeben. Citgo ist die in den USA ansässige Tochtergesellschaft des staatlichen venezolanischen Ölunternehmens PDVSA und das größte staatliche Vermögen Venezuelas im Ausland. Die Regierung in Caracas macht die Opposition um den Politiker Juan Guaido für die drohenden Milliardenverluste mitverantwortlich. Guaido wurde zwar sogar von der venezolanischen Opposition abgesetzt, aber für die USA ist der Mann, der in Venezuela keinerlei Rückhalt mehr hat, immer noch der „Übergangspräsident“ Venezuelas. Deutsche Medien haben darüber nicht berichtet, ich bin bei der russischen Nachrichtenagentur TASS auf die Meldung und die Reaktion des venezolanischen Präsidenten Maduro gestoßen. Die TASS schrieb: Beginn der Übersetzung: „Die Aneignung und der Diebstahl unseres Unternehmens Citgo durch die USA ist eine Verletzung der wirtschaftlichen und erdölspezifischen Souveränität Venezuelas“, sagte der Präsident am 8. Mai in der Sendung „Mit Maduro Plus“ des Fernsehsenders Venezolana de Television. Der Staatschef rief die Venezolaner auf, sich zu vereinen und „den USA zu sagen: Hörst auf zu stehlen, hörst auf zu rauben, Citgo gehört der Bolivarischen Republik Venezuela, dem venezolanischen Volk“. Er sagte, Citgo sei mit 13 Milliarden Dollar bewertet, das Unternehmen besitze drei Raffinerien in den USA, 10.000 Tankstellen und bringe jährlich 700 Millionen bis eine Milliarde Dollar an Einnahmen nach Venezuela. „Wir können nicht zulassen, dass dieses Unternehmen ausgeraubt und Venezuela seines Vermögens beraubt wird, nur weil ein Imperium Spielregeln aufstellt, die gegen das internationale Recht verstoßen, und das Unternehmen stiehlt, weil es sich auf seinem Territorium befindet“, sagte der Präsident. Maduro betonte, dass die „rechtsextreme Opposition Venezuelas, <...> die die Sanktionen und restriktiven Maßnahmen, die von den USA gegen Venezuela verhängt wurden, dazu aufgefordert hat und dafür verantwortlich ist“, am Diebstahl von Citgo beteiligt war. Ende der Übersetzung. Raub als Mittel der US-Politik. [Mehr ...](#)

FBI-Skandal erschüttert USA: Trump hatte recht, Republikaner wollen Biden stürzen. [Video](#)

15.05.2023: Fox News, Tucker Carlson und das amerikanische Empire. Die dunkle Hintergrundgeschichte von Fox News und Tucker Carlson. Eine unparteiische Analyse. Nach der kürzlichen Entlassung von Amerikas meistgesehenem Kabelnachrichtenmoderator durch Fox News fragen sich viele Menschen: Wer ist Tucker Carlson wirklich und warum wurde er gefeuert? Fox News gehört zur Fox Corporation von Rupert Murdoch, die auf die ursprüngliche Fox Film Corporation (auch bekannt als Fox Film Studios) zurückgeht . Wie die meisten Hollywood-Filmstudios wurde Fox Film 1915 von einem jüdischen Einwanderer aus Osteuropa gegründet: dem Ungarn Wilhelm Fuchs (alias William Fox). Nach einer langen Reihe von Fusionen und Übernahmen wurde das Filmstudio 20th Century Fox 1981 vom amerikanisch-jüdischen milliardenschweren Industriellen Marvin Davis und dem amerikanisch-israelischen milliardenschweren Rohstoffhändler und Mossad-Agenten Marcell David Reich (alias Marc Rich) übernommen.

1983 wurde Marc Rich von der US-Regierung wegen 65 Straftaten angeklagt und floh in die Schweiz. So erwarb der australische Medienmogul Rupert Murdoch 1985 das Fox-Filmstudio und begann mit der Entwicklung des Fox-TV-Netzwerks, was 1996 zur Gründung von Fox News führte. Murdoch selbst ist kein Jude, aber er ist ein engagierter Unterstützer Israels, und wie die jüdische Zeitung Allgemeinein 2011 feststellte , „wird man kaum einen Nichtjuden finden, der von mehr jüdischen Organisationen geehrt wurde als Rupert Murdoch“. Dennoch wurde Murdoch 2012 dafür

kritisiert , dass er fragte: „Warum ist die jüdische Presse in jeder Krise so konsequent antiisraelisch?“ [Mehr ...](#)

14.05.2023: Botschafter Antonow: In USA wegen Cyberkriminalität angeklagter Russe lehnt Verhandlungsangebot ab. Der russische Botschafter in den Vereinigten Staaten, Anatoli Antonow, hat am Freitag seinen Landsmann und Geschäftsmann Wladislaw Kljuschin in einem Gefängnis im US-Bundesstaat Massachusetts besucht und erklärt, dass der inhaftierte russische Staatsbürger seine Lage optimistisch einschätzt. Der russische Staatsangehörige, der auf "nicht schuldig" plädiert, will einen Freispruch erwirken und kann in der Zwischenzeit mit seiner Familie in Russland telefonieren. [Video und mehr ...](#)

13.05.2023: Texas ermittelt gegen Impfstoff-Hersteller. In Texas geht der Generalstaatsanwalt Ken Paxton gegen die Corona-Impfstoffhersteller vor. Eine offizielle Ermittlung wurde gegen Pfizer, Moderna und Johnson & Johnson eingeleitet. Man gehe „jedem Hinweis auf Fehlverhalten mit aller Konsequenz nach“. Florida schlägt eine ähnliche Richtung ein. In deutschen Leitmedien gibt es zwar unzählige Betroffenheitsberichte von Impfgeschädigten; möglich ist es inzwischen auch, über eine „Impfnebenwirkung, die es in sich hat“ zu berichten oder „die vielen Ungereimtheiten bei der Pfizer-Zulassungsstudie“ aufzudecken. Gleichwohl werden Forderungen nach juristischen Konsequenzen hierzulande derzeit nur selten erhoben. Anders sieht es in den im Vergleich zu Deutschland sehr viel widersprüchlicher verfassten USA aus, in deren Bundesstaaten mitunter Staatsräson ist, was man hierzulande als „Querdenkertum“ nicht einmal zu Wort kommen ließ. So werden dort nun sogar Staatsanwaltschaften gegen Pfizer und Co. aktiv. Auf hiesige Verteidiger der Corona-Politik dürfte das in etwa so wirken, als hätten dort Personae non gratae wie Bhakdi oder Wodarg die Staatsgeschäfte an sich gerissen. Nun interessiert sich die Realität weder für deutsche noch für virologische Bauchgefühle, darum schauen wir nach Texas.

Texas' Staatsanwalt Ken Paxton wird laut offizieller Website ermitteln, ob die Unternehmen in rechtswidriger Weise „die Wirksamkeit ihrer Covid-19-Impfstoffe und die Wahrscheinlichkeit der Übertragung von Covid-19 nach der Einnahme der Impfstoffe falsch dargestellt haben“. Auch werde sich die Untersuchung mit der „möglichen Manipulation von Daten aus Impfstoffstudien“ befassen sowie die kontroverse Praxis unter die Lupe nehmen, die Wirksamkeit der Impfstoffe mit der „relativen Risikoreduktion“ statt der „absoluten Risikoreduktion“ zu begründen (auf Achgut.com von Thomas Maul frühzeitig kritisiert). Es soll auch um die Gain-of-Function-Forschung gehen, bei der Viren unter Laborbedingungen gefährlicher gemacht werden, und um mögliche Täuschungen der Öffentlichkeit darüber. Man achte auch auf den Ton dieser offiziellen Auskunft: „In den letzten Jahren haben bestimmte Pharmaunternehmen rekordverdächtig Profit gemacht, der zum Teil auf den Umsatz mit Produkten im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zurückzuführen ist. Dieses ureigene Interesse am Erfolg dieser Covid-19-Produkte in Verbindung mit Berichten über die alarmierenden Nebenwirkungen von Impfstoffen erfordert aggressive Ermittlungen.“ (Der letzte Satz im Original: „This vested interest in the success of these Covid-19 products, combined with reports about the alarming side effects of vaccines, demands aggressive investigation.“)

Die Unternehmen sollen zur Herausgabe von Dokumenten gezwungen werden, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt waren. Angesichts der „beispiellosen politischen Macht und des Einflusses auf die öffentliche Gesundheitspolitik, die Pharmaunternehmen heute ausüben“, sei es wichtiger denn je, dass sie zur „Verantwortung gezogen werden, wenn sie gefährliche, illegale Maßnahmen ergreifen, um ihre Einnahmen zu steigern.“ Weiter heißt es auf der Website der Staatsanwaltschaft:

„Die Entwicklung des Covid-19-Impfstoffs und die von Pfizer, Moderna und Johnson & Johnson gemachten Zusicherungen und ihr Wissen sind für die Gesundheit und das Wohlergehen der Öffentlichkeit von größtem Interesse. Diese Ermittlung zielt darauf ab, die Wahrheit herauszufinden“, so Paxton. Man gehe „jedem Hinweis auf Fehlverhalten mit aller Konsequenz nach.“ Generalarzt Floridas schlug auch schon Alarm. [Mehr ...](#)

Tango Korrupti: Die Ermittlungen gegen den Biden-Clan nehmen Fahrt auf. Bis jetzt waren sich die meisten Amerikaner ziemlich sicher, daß Joe Biden und sein Sohn Hunter korrupt sind. Kürzlich präsentierte Unterlagen, die nach einer zähen und immer noch andauernden Untersuchung von führenden Republikanern der Öffentlichkeit vorgestellt wurden, legen jedoch nahe, daß die ganze Familie Dreck am Stecken haben könnte. Einige führende Republikaner präsentierten am 10. Mai belastende Beweise, die nahelegen, daß mindestens neun Mitglieder der Familie von Joe Biden während dessen Zeit als Vizepräsident in der Obama-Ära bis zu 10 Millionen Dollar aus rumänischen und chinesischen Quellen zusammengekratzt haben könnten. „Es ist schlicht undenkbar, daß der Präsident nicht davon gewußt hat. Das Weiße Haus weigert sich, die entsprechenden Einlassungen des Präsidenten zu korrigieren“, sagte der Vorsitzende des Kontrollgremiums im US-Kongress, der Republikaner James Comer aus Kentucky. „Der Präsident benutzt nun seine Regierungsmacht, um sich in seine eigene und die Rolle seiner Familie bei der Untersuchung des Geschäfts-Schemas einzumischen.“ Bei der Präsentation der bisherigen Untersuchungsergebnisse wechselten sich verschiedene Republikaner ab. „Unter jedem Stein, den wir hochheben, finden sich weitere Beweise“, behauptete etwa die Republikanerin Nancy Mace aus South Carolina. „Es könnte sich um das größte Korruptions-Schema handeln, das es in der amerikanischen Politik jemals gegeben hat, in dem ein amtierender Vizepräsident ... in dem wir Mitglieder seiner Familie, neun bislang – es können auch mehr sein – haben, die sich aus Ländern rund um den Globus bereichert haben.“ James Comer fügte an, das Kontrollgremium habe Beweise dafür, daß die Familie Biden aus Rumänien insgesamt eine Million Dollar erhalten habe, während Joe Biden als Vizepräsident mit rumänischen Angelegenheiten zu tun hatte. Außerdem behauptete er, daß weitere Millionen von chinesischen Firmen an die Familie Biden geflossen seien, die zu diesem Zweck eine Vielzahl verschiedener Banken durchlaufen hätten. Comer spricht von einem komplexen Transaktions-System, das zur Anwendung gekommen sei, um die Geldtransfers zu verschleiern. „Die Aktivitäten der Familie Biden und ihrer Geschäftspartner in Rumänien legen nahe, daß in den Jahren 2016 und 2017 Gelder geflossen sind, um politische Entscheidungen zu beeinflussen. Während Vizepräsident Biden den Rumänen Lehrstunden über Ethik und Korruption verpasste, kassierte Hunter Biden über seinen Geschäftspartner Bob Walker über eine Million Dollar von der Firma des unter Korruptionsanklage stehenden Rumänen Gabriel Popoviciu. Diese Zahlung steht in keinem Zusammenhang zu der Behauptung eines Vertreters von Hunter Biden, es habe sich um die Anwaltskanzlei Popoviciu gehandelt.“ [Mehr ...](#)

12.05.2023: Kommt der große Knall? Der drohende US-Zahlungsausfall. Der US-Kongress streitet sich um die Schuldendecke und in den Medien wird spekuliert, wie ein bisschen Zahlungsausfall gehen könnte. Aber im Grunde ist die Umgebung zu explosiv, um mit Streichhölzern zu spielen. Der Knall könnte weit größer werden als erwartet. Es gibt in den USA eine vorgegebene Schuldengrenze, die nur der Kongress verändern kann. Wenn der Kongress einer Erhöhung nicht zustimmt, darf der Staat keine weiteren Schulden aufnehmen. Das betrifft auch Schulden, die genutzt werden, um alte Schuldverschreibungen abzulösen. In dem Moment, in dem Schulden nicht bedient werden, gilt der Bankrott als eingetreten. Nur, dass das

nicht ganz so einfach ist. Die Gesamthöhe der US-Staatsschulden beläuft sich auf etwa 31 Billionen US-Dollar. Davon werden 5,3 Billionen US-Dollar von der Zentralbank FED gehalten. 7,4 Billionen US-Dollar werden von anderen Staaten gehalten, darunter als größter Gläubiger Japan mit noch 1,1 Billionen und China mit noch 859 Milliarden (beide haben im Verlauf des vergangenen Jahres ihre Position reduziert). Das heißt, etwa 18 Billionen US-Dollar sind im Streubesitz, wahrscheinlich größtenteils bei institutionellen Anlegern wie Versicherungen und Pensionsfonds. Diese Schulden werden in Gestalt von Papieren mit völlig unterschiedlichen Laufzeiten aufgenommen, von wenigen Wochen bis zu dreißig Jahren. Das heißt logischerweise auch, dass nur ein Teil dieser Schulden in absehbarer Zeit fällig ("reif") wird, während andere Teile erst in zehn oder zwanzig Jahren fällig sind. Im Verlauf der nächsten fünf Jahre werden etwa 15 Billionen US-Dollar fällig. [Mehr ...](#)

Schattenhaushalt des Pentagon beläuft sich auf Hunderte Milliarden US-Dollar. Der US-Verteidigungshaushalt für 2024 soll sich auf mehr als 1,4 Billionen Dollar belaufen. Das wäre fast doppelt so viel wie die offiziell beantragte Summe von 842 Milliarden Dollar. Auf diese enorme Diskrepanz zwischen den offiziellen und realen Zahlen macht die US-Denkfabrik "Responsible Statescraft" in einem neuen Bericht aufmerksam. [Video und mehr ...](#)

EcoHealth Alliance erhält 2,9 Millionen Dollar für neue Fledermausvirus-Forschung. Dem Team ist es allerdings verboten, Gain-of-Function-Forschung durchzuführen und in China tätig zu sein. Republikanische Gesetzgeber sind dennoch wütend über die Entscheidung der Biden-Administration.

Die US-Regierung hat der EcoHealth Alliance, die mit der Entwicklung von SARS-CoV-2 in Verbindung gebracht wird, 2,9 Millionen Dollar für die Wiederaufnahme der Fledermausvirus-Forschung bewilligt, berichtet der Daily Sceptic mit Berufung auf den Telegraph. Es gelten allerdings einige Einschränkungen. Dazu gehören die Verbote, in China zu arbeiten, Fledermaus- oder menschliche Proben zu sammeln, chimäre Viren zu züchten und Infektionsversuche durchzuführen.

Dem Team wurde außerdem mitgeteilt, dass es auf Biosicherheitsstufe 3 (BSL-3) arbeiten muss – der Laborstufe für die Untersuchung von Infektionserregern oder Toxinen, die über die Luft übertragen werden und eine potenziell tödliche Infektion verursachen können. Zuvor wurden die Arbeiten am Wuhan Institute of Virology unter Biosicherheitsstufe 2 durchgeführt. Die Wissenschaftler haben erklärt, dass sie noch nie einen Zuschuss mit so vielen Bedingungen gesehen haben. Die EcoHealth Alliance hat den Einschränkungen und zusätzlichen Kontrollmechanismen zugestimmt. Der Leiter der Organisation, Peter Daszak, erklärte, dass die Forschung auch mit diesen Einschränkungen weitergeführt werden könne. [Mehr ...](#)

«Ich will, dass alle aufhören zu sterben! ... Russen und Ukrainer». Donald Trump sprach in der hitzigen Town Hall von «CNN» unter anderem über den Krieg in der Ukraine, die US-Schuldenobergrenze und die Capitol-Erstürmung vom 6. Januar 2021. Die Mainstream-Medien schäumen. Beispielsweise titelte die NZZ: «Frisch verurteilt wegen sexueller Nötigung, zieht Trump auf CNN eine Lügen-Show ab». Die Rede ist von der Town Hall, eine Veranstaltung des Senders, an der Bürger einem Politiker Fragen stellen können. Die Empörung ist gross, dass diesmal dem ehemaligen Präsidenten und Präsidentschaftskandidaten Donald Trump eine Bühne geboten wurde, und das auch noch von einem Mainstream-Alliierten. Doch was hat Trump gesagt? Die Wahlen 2024. Mit Blick auf die Wahlen im Jahr 2024 erklärte Trump, dass er die Ergebnisse der bevorstehenden Präsidentschaftswahlen unabhängig von deren

Ausgang akzeptieren würde – wenn er die Wahl für ehrlich hält. Das Eingeständnis Trumps kam jedoch erst, nachdem er sich zunächst geweigert hatte, seine Niederlage bei der Wahl 2020 anzuerkennen, und dann Anschuldigungen geäußert hatte, dass die vorherigen Wahlergebnisse gefälscht worden seien.

Waffenlieferungen an die Ukraine. Bezüglich der laufenden US-Waffenlieferungen an die Ukraine sagte Trump, die Vereinigten Staaten würden viel zu viele Waffen schicken, welche die US-Truppen für sich selbst benötigten. Bis heute haben die USA trotz der angeschlagenen US-Wirtschaft mehr als 50 Milliarden Dollar an vom Kongress genehmigter Auslandshilfe für die Ukraine bereitgestellt. Der grösste Teil dieser Mittel entfällt auf Waffenlieferungen, militärische Einsätze und Ausrüstung. Auf die Frage, wen Trump im Ukraine-Konflikt als Sieger sehen wolle, antwortete er: «Ich denke nicht im Sinne von Gewinnen oder Verlieren, ich denke im Sinne von Beilegung des Konflikts, damit wir aufhören, all diese Menschen zu töten.» Als ihm die gleiche Frage erneut gestellt wurde, macht Trump klar: «Ich will, dass alle aufhören zu sterben! ... Russen und Ukrainer, ich will, dass sie aufhören zu sterben!» Der ehemalige Präsident wiederholte seine Aussage von letztem März, dass er den Konflikt innerhalb von 24 Stunden beigelegt hätte, wenn er US-Präsident wäre. [Mehr ...](#)

Je oller, desto doller: US-Multimilliardär Warren Buffet jetzt auch auf Klima-Geisterfahrt. Mit 92 Jahren scheint nun auch bei der milliardenschweren US-Investorenlegende Waffen Buffett der Altersschwachsinn einzusetzen: Bei der Hauptversammlung seines Unternehmens Berkshire Hathaway in Omaha stellten er und sein 99-jähriger (!) Kollege und enger Freund Charlie Munger sich fast sieben Stunden lang den Fragen von rund 50.000 Besuchern – wobei sich Buffett, man sollte es nicht für möglich halten, sich als glühender Anhänger der Klimahysterie zu erkennen gab. Der Anlageguru ließ sich gar dazu hinreißen, die vermeintlichen Gefahren des Klimawandels mit den Herausforderungen des Zweiten Weltkriegs zu vergleichen – um Zweckoptimismus zu verströmen: Einen solchen Notfall hätten die USA die damals auch bewältigt. Damals habe eine mit weitgehenden Vollmachten ausgestattete Regierung ein wirtschaftlich mittelmäßiges Land so umgebaut, dass es einen Krieg gewinnen konnte. „Sie haben zu Henry Kaiser gesagt: ‚Du baust Schiffe‘ und zu Henry Ford ‚Du baust Panzer‘“, führte Buffett aus. Einen ähnlich radikalen Wandel brauche das Land nun wieder, fabulierte er weiter. „Schaffen wir das auch im Frieden, wenn 50 Bundesstaaten zusammenarbeiten müssen und niemand die Macht hat, Maßnahmen durchzusetzen?“ Derzeit würden den USA die Einigkeit und die Überzeugung für einen erneuten Umbau fehlen. „Das Geld ist da, die Leute sind da, das Ziel ist offensichtlich. Aber wir schaffen es nicht“, meinte er. Er kenne auch nur das Problem, habe selbst aber keine Lösung, räumte er ein. [Mehr ...](#)

US-Justiz macht ernst: Erster russischer Oligarch enteignet. Die USA haben erstmals Geld von einem beschlagnahmten Konto eines russischen Staatsbürgers in Staatsbesitz übertragen. Das Geld soll in die Ukraine gehen. Die amerikanische Regierung hat zum ersten Mal Vermögenswerte von einem beschlagnahmten Konto eines russischen Oligarchen in Staatsbesitz der USA übertragen. Wie die Financial Times (FT) berichtet, hat Justizminister Merrick Garland die Überweisung von 5,4 Millionen US-Dollar vom Konto des Russen auf ein Konto des Außenministeriums veranlasst. Das Geld gehörte zuvor Konstantin Malofejew, einem russischen Investor und Gründer eines regierungsnahen Medienimperiums. Ihm wird vorgeworfen, gegen die Sanktionen nach der Krim-Annexion im Jahr 2014 verstoßen zu haben. [Mehr ...](#)

11.05.2023: DAS IMPERIUM - Heucheln bis zum bitteren Ende. „Wer hätte 2020 gedacht, als sie für Joe gestimmt haben, dass sie den historisch fanatischsten Kandidaten eines beschleunigten Zusammenbruchs wählen würden.“ Jene Kreaturen der Unterwelt, die unser Land beherrschen, müssen denken, dass die Öffentlichkeit schrecklich dumm ist. Wir sollen die Behauptung für bare Münze nehmen, dass „Joe Biden“ für eine erneute Wahl zur Verfügung stehe. Geht's noch offensichtlicher, dass er nur so tut als ob? (Genauso wie er nur so tut als sei er der CEO unserer Regierung.) Gleichzeitig sollen wir nicht bemerken, dass die Einheiten hinter ihm alles daran setzen, die Überreste der USA zu zerlegen, zu zerstören und auszurauben, sowohl materiell als auch spirituell. Aber genug von uns bemerken das, und das macht es für sie zu einem Problem. Zunächst einmal – wer sind diese Einheiten? Es sind genau die, die ihr im Sinn habt. Was Ihr rund um euch herum sieht, ist nicht nur ein komplexes System (die westliche Zivilisation), das sich zerlegt und auseinanderfällt – auch wenn das ein Teil der Story ist. Es ist auch das Auftauchen einer kontrollierten Zerstörung durch verzweifelte, verängstigte und verrückte Menschen, die jene sein wollen, die nach der vollständigen Zerstörung übrig bleiben. Die Sache ist die, dass sie auch nur so tun als ob. Sie sind Kontroll-Freaks, die nichts unter Kontrolle halten können. Diese mächtige Unterwelt ist eine Koalition aus großen öffentlichen und privaten Organisationen, gelegentlich draußen in der Welt, und jene Leute, die dort verantwortlich sind, haben auch nichts unter Kontrolle. Sie tun so, als ob ihre Unternehmungen kohärent und effektiv wären. Unter anderem das riesige Konsortium aus Geheimdiensten in unserem Land, CIA, DIA, bis zum Abwinkeln, ihre unzähligen Ableger und ihre internationalen Partner (z.B. MI6, Mossad, WHO). Wenn Ihr sehen wollt, wie sie tatsächlich arbeiten, dann schaut euch den Coen-Brüder-Film *Burn After Reading* an. Dort sieht man das Gewurle aus komplett unglückseligen, hektischen und aberwitzig selbstzerstörerischen Aktivitäten, vorgeführt von ahnungslosen Clowns in hübschen Geschäftsanzügen.

Dann ist da noch die Matrix aus dem Bankenwesen, einschließlich internationaler Regulierungsbehörden wie dem IWF, der Weltbank, der Fed, der EZB und den Banken selbst. Und die Banker – Powell, Lagarde, Dimon u.a. – und die Geldmanager, Fink, Soros und ihre schändlichen Aktivitäten. Sie alle tun so, als ob sie die Kontrolle über ein Geldsystem hätten, das dermaßen mit Fälschungen und Trickereien befrachtet ist, dass es demnächst in den kosmischen Abort fliegt und verschwindet und die westliche Zivilisation im Grunde pleite zurücklassen wird. Meine Vermutung ist, dass der nominelle Anführer dieser Unterwelt in den USA – mehr ein Zeremonienmeister denn tatsächlicher Direktor – Barack Obama ist. Seit dem Staatsstreich gegen Mr. Trump im Jahr 2020 betreibt er „Joe Biden“. [Mehr ...](#)

USA im Juni zahlungsunfähig? Biden und Republikaner streiten über Anhebung der Schuldengrenze. In den USA werden derzeit hitzige Diskussionen über die Anhebung der Schuldenobergrenze geführt. "Wenn wir unsere Schulden nicht bezahlen, ist die ganze Welt in Schwierigkeiten," warnte US-Präsident Joe Biden. Er forderte eine Anhebung der Schuldengrenze ohne weitere Bedingungen, doch die Republikaner, die im Kongress die Mehrheit haben, lehnen dies ab. Sie sind zwar generell bereit, die Schuldengrenze anzuheben, fordern im Gegenzug aber konkrete Ausgabenkürzungen. [Video und mehr ...](#)

Entlassungswelle in den USA. Tech-Giganten im Stellenabbau: Entlassungswelle rollt weiter. Inmitten von Rezessionsängsten in den USA setzt sich die Entlassungswelle, die Ende letzten Jahres in der globalen Technologiebranche begonnen hat, ungebrems bis ins Jahr 2023 fort. Die umfangreichen Entlassungen, die bereits Ende des vergangenen Jahres ihren Anfang nahmen, setzen sich nun bis ins Jahr 2023 fort – begleitet von der Befürchtung einer Rezession und

wirtschaftlichen Einbußen. Bis dato hat die Zahl der Entlassungen in der globalen Technologiebranche dieses Jahr die Gesamtzahl aus dem Vorjahr übertroffen. Laut den vom Onlinedienst Layoffs.fyi erfassten Daten liegt die aktuelle Gesamtzahl der Entlassungen in der Technologiebranche bis heute bei 191.416 und übertrifft damit die Gesamtzahl des Vorjahres von 164.576. Trotz der jüngsten Daten des US-Büros für Arbeitsstatistik (BLS), nach denen die US-Wirtschaft im April 253.000 neue Arbeitsplätze geschaffen hat, warnen einige Experten davor, dass für dieses Jahr mit einer Rezession in den USA gerechnet werden muss. Selcuk Eren, leitender Ökonom bei der renommierten Wirtschaftsforschungsorganisation Conference Board, äußerte weiterhin Bedenken hinsichtlich einer drohenden Rezession im Jahr 2023. Seiner Meinung nach wird diese durch die Notwendigkeit der Zentralbank ausgelöst, ihren Leitzins zu erhöhen, um die Inflation zu kontrollieren. Diese Prognose gab er in einem Kommentar zum Arbeitsmarktbericht des BLS ab, der am 5. Mai veröffentlicht wurde. Eren ergänzte: „Die abflauende Wirtschaft wird den Personalbedarf verringern. Wir rechnen damit, dass die Arbeitslosenquote bis Anfang 2024 auf etwa 4,5 Prozent steigen wird.“ [Mehr ...](#)

10.05.2023: Es ist wie einen Weltkrieg zu verlieren (Donald Trump) Kettner-Edelmetalle. Das Imperium geht dem Ende entgegen und zieht den Vasallen BRD mit in den Untergang. Die Anzeichen hierfür sind schon da. [Video ...](#)

Wissen Sie, warum in Kalifornien keine Todesfälle im Kontext der COVID-Impfstoffe festgestellt wurden? Weil sie nicht nachgeschaut haben. Peter Baldrige, ehemaliger stellvertretender Chefsyndikus des kalifornischen Gesundheitsministeriums, teilte der Behörde mit, dass sie gegen das Gesetz verstoße, weil sie Verletzungen und Todesfälle durch COVID-Impfstoffe nicht untersuchte. Sie haben ihn ignoriert. Deshalb werde ich eine gerichtliche Verfügung (writ of mandamus) einreichen, um sie zu zwingen, ihre Arbeit zu tun. Wenn das Gericht der Klage stattgibt, ist es sehr wahrscheinlich, dass wir Einfluss darauf nehmen können, wie sie ihre Arbeit machen. Das wäre doch mal eine nette Abwechslung, oder? Das California Department of Public Health (CDPH) hat keinen Zusammenhang zwischen den COVID-Impfstoffen und Todesfällen untersucht. Das ist ein Verstoß gegen das kalifornische Recht, wegzuschauen. Peter Baldrige, ehemaliger stellvertretender Chefsyndikus des CDPH, hat den Leiter der Behörde ausdrücklich auf diesen Verstoß hingewiesen. Wie nicht anders zu erwarten, hat das CDPH ihn ignoriert und absolut nichts unternommen. Wir haben Beweise dafür. Da die kalifornische Regierung ihre Aufgabe, das Gesetz zu befolgen, nicht erfüllt, werde ich ein Mandamus-Verfahren einleiten, um das CDPH zu zwingen, seine Aufgabe zu erfüllen. Das kalifornische Gericht sollte mir auch die Anwaltskosten zusprechen. Außerdem haben Mr. Baldrige und ich einen FOIA-Antrag auf Einsicht in die Death-Vax-Aufzeichnungen gestellt; etwas, das keine Regierung eines Bundesstaates oder der ganzen Welt jemals vorgelegt hat. Ohnehin, die Wahrheit wird bald für alle sichtbar ans Licht kommen. Peter Baldriges Anträge. Mit Schreiben vom 17. Dezember 2022 beantragte Peter Baldrige gemäß dem Public Records Act (Govt. Code, §§6250, et seq.) alle Unterlagen zu allen Sonderuntersuchungen, die vom California Department of Public Health (CDPH) zu den COVID-Impfstoff-Nebenwirkungen durchgeführt wurden oder werden. Am 10. Januar 2023 erhielt er die Antwort des CDPH: Das CDPH hat keine Aufzeichnungen über Sonderuntersuchungen im Zusammenhang mit den Nebenwirkungen des Covid-19-Impfstoffs nach Januar 2021 vorgelegt und hat auch keine Aufzeichnungen über andere Untersuchungen für Zeiträume nach Juni 2021. Sind Sie überrascht? Peter war es nicht. [Mehr ...](#)

Gates & Pädophilie. »Wir wissen, wie sehr er sich um Kinder sorgt«! Investor enttarnt Bill Gates und wird sofort verhaftet! Während der Jahresversammlung am letzten Samstag von Berkshire Hathaway in Omaha wurde Peter Flaherty das Mikrofon abgeschaltet und er wurde verhaftet und gewaltsam aus der Arena entfernt. Flaherty, Vorsitzender des National Legal and Policy Center, wurde unterbrochen, woraufhin er erklärte, dass er nicht zensiert werden möchte. Warren Buffett, der Big Boss von Berkshire Hathaway, sagte darauf, er könne seine Rede fortsetzen, sofern er nicht länger als drei Minuten sprechen würde. Als er begann, über die Beziehung zwischen Bill Gates, einem engen Freund von Buffett, und dem pädophilen Jeffrey Epstein zu sprechen, wurde Flaherty sofort von zwei Sicherheitsbeamten angesprochen. Er wurde aufgefordert, den Saal zu verlassen. Flaherty rührte sich nicht von der Stelle, woraufhin ein Polizeibeamter ihn am Arm packte und festnahm. Er wurde aus dem Saal geführt. Bevor sein Mikrofon abgeschaltet wurde, wies er darauf hin, dass Buffett der Bill & Melinda Gates Foundation Dutzende Milliarden gespendet hat. Wenn die „Woke“-Kultur eine Krankheit ist, dann ist die Philanthropie der Virus“, sagte Flaherty. Die Gates-Stiftung verteile an die Schulen viel Geld, um kritische Rassentheorie zu unterrichten. Die Gates-Stiftung bietet auch Unterrichtspakete zum Thema Geschlechtsidentität an, z. B. dass das Geschlecht das Ergebnis „sozial und kulturell konstruierter Vorstellungen“ ist. „Das ist eine Lüge“, sagt er. „Wir wissen, wie sehr sich Bill Gates um Kinder kümmert. Er hat sich oft mit Jeffrey Epstein getroffen und ist mit ihm gereist und das, nachdem Epstein wegen Sexualverbrechen verurteilt worden war“, betont Flaherty. Er fuhr fort, dass die Gates-Stiftung möglicherweise der Hauptgeldgeber von Arabella Associates ist, die hinter Projekten wie „Defund the police“, also kein Geld mehr für die Polizei, steht. Infolgedessen werden die amerikanischen Städte unbewohnbar, sagte Flaherty, woraufhin das Mikrofon abgeschaltet wurde. [Quelle ...](#)

Mafiamethoden. Wie die USA sich am Vermögen anderer Staaten bereichern. Die USA haben eine Tochtergesellschaft der venezolanischen Ölgesellschaft zum Verkauf freigegeben. Auf diese Weise rauben sie dem venezolanischen Volk Staatsbesitz im Wert von 13 Milliarden Dollar. Die USA haben Venezuelas Unternehmen Citgo zum Ausverkauf freigegeben. Citgo ist die in den USA ansässige Tochtergesellschaft des staatlichen venezolanischen Ölundnehmens PDVSA und das größte staatliche Vermögen Venezuelas im Ausland. Die Regierung in Caracas macht die Opposition um den Politiker Juan Guaido für die drohenden Milliardenverluste mitverantwortlich. Guaido wurde zwar sogar von der venezolanischen Opposition abgesetzt, aber für die USA ist der Mann, der in Venezuela keinerlei Rückhalt mehr hat, immer noch der „Übergangspräsident“ Venezuelas. Deutsche Medien haben darüber nicht berichtet, ich bin bei der russischen Nachrichtenagentur TASS auf die Meldung und die Reaktion des venezolanischen Präsidenten Maduro gestoßen. Die TASS schrieb: [Mehr ...](#)

USA: Kein Organ für Corona-Ungeimpfte? Michigan-Universität rudert zurück. Der bundesweite Corona-Notstand in den USA ist gleich vorbei, das heißt aber nicht zwangsläufig, dass alle Maßnahmen fallen. Für Transplantationspatienten ist vielerorts die Corona-Impfung Pflicht.

Diesen Donnerstag läuft der nationale Corona-Notstand in den USA aus und mit ihm fällt die Impfpflicht für private und öffentliche Unternehmen und den Gesundheitssektor. Wer denkt, dass die Masken- und Impfpflicht somit in ganz Amerika fällt, täuscht sich. Wie das künftig in den einzelnen Bundesstaaten gehandhabt wird, entscheiden diese selbst. Auch können private Unternehmen nach wie vor eine Maskenpflicht oder den Nachweis einer Impfung einfordern. Dennoch verzeichneten Corona-Impfpflichtgegner in den USA einen großen Sieg für

Transplantationspatienten. Eines der größten Transplantationszentren der Vereinigten Staaten, die Michigan-Universität, hatte eine Corona-Impfung zur Voraussetzung für eine Organtransplantation gemacht. Letzten Donnerstag, 4. Mai, hob sie jedoch kurzfristig diese Regelung auf – kurz bevor ein Gerichtsverfahren gegen sie eingeleitet wurde. [Mehr ...](#)

09.05.2023: CIA beeinflusste US-Präsidentschaftswahl 2020. Eine interne E-Mail des ehemaligen CIA-Direktors Mike Morell offenbart: Der Geheimdienst tat die Geschichte um Hunter Bidens «Laptop aus der Hölle» als russische Desinformation ab, um Joe Biden zu helfen. Letzten Monat hat Mike Morell, ehemaliger CIA-Direktor unter Obama, zugegeben, dass der jetzige Aussenminister Antony Blinken ihn dazu veranlasst hatte, den sogenannten «Hunter-Biden-Laptop-Brief» vom Oktober 2020 zu verfassen. Dies tat er dann auch, zusammen mit dem ehemaligen leitenden CIA-Offizier Marc Polymeropoulos, wie der Washington Examiner berichtet. 51 ehemalige Geheimdienstmitarbeiter unterzeichneten diesen Brief, der am 19. Oktober 2020, drei Tage vor einer Präsidentschaftsdebatte, veröffentlicht wurde. Er trug zur unbegründeten Behauptung bei, die Laptop-Geschichten seien ein Produkt russischer Desinformation – eine Behauptung, die von Bidens 2020er Kampagne aufgegriffen und von einigen der Unterzeichner des Laptop-Briefs verbreitet wurde. Politico veröffentlichte den Brief noch am selben Abend. Die Laptop-Geschichte wurde von den Mainstream-Medien geflissentlich zensiert oder entsprechend diskreditiert. Laut dem Washington Examiner offenbart nun eine interne E-Mail von Morell, dass dieser ehemalige Geheimdienstmitarbeiter aufgefordert hatte, Unterzeichner des Briefes zu werden, um Joe Biden für die Präsidentschaftsdebatte gegen Donald Trump ein «Gesprächsthema» zu liefern. Im Anhang der E-Mail habe sich der von Morell und Polymeropoulos verfasste «Laptop-Brief» befunden.

Morell erklärte in der E-Mail, dass sowohl er als auch Polymeropoulos glaubten, dass Russland in die Hunter-Biden-Laptop-Geschichten verwickelt gewesen sei, und dass Trump wahrscheinlich geplant habe, Biden in der bevorstehenden Debatte wegen der Laptop-Enthüllungen anzugreifen. Der ehemalige CIA-Direktor schrieb: «Wir wollen dem Vizepräsidenten ein Gesprächsthema geben, das er als Antwort verwenden kann.» Morell hatte zuvor ausgesagt, dass einer der Gründe, warum er bei der Erstellung des Briefes geholfen hatte, darin bestand, Joe Biden zu helfen, «weil ich wollte, dass er die Wahl gewinnt». Und auch Mark Zaid, ein Anwalt, der Polymeropoulos und eine Reihe anderer Unterzeichner des Laptop-Briefs vertritt, sagte letzten Monat, dass der Brief «ein Versuch war, der Biden-Kampagne zu helfen». Biden bezog sich während der Debatte auf den Brief, nachdem Trump die Laptop-Geschichte zur Sprache gebracht und auf die lukrativen Geschäftsbeziehungen von Hunter Biden zur Ukraine und China hingewiesen hatte. Biden hatte entgegnet: «Es gibt 50 ehemalige nationale Geheimdienstmitarbeiter, die gesagt haben, dass das, was er mir vorwirft, ein russischer Plan ist. (...) Ehemalige Leiter der CIA und beide Parteien erklärten, dass das, was er sagt, ein Haufen Müll ist.» Trump erwiderte: «Sie meinen, der Laptop ist jetzt ein weiteres Russland, Russland, Russland-Schwindel?», worauf Biden erwiderte: «Das ist genau das, was man uns sagt.» Trump beklagte sich daraufhin: «Da haben wir es wieder mit Russland zu tun.» Einige Tage später machte der damalige demokratische Kandidat in einem Interview mit 60 Minutes ähnliche Aussagen, als er gefragt wurde, ob er glaube, dass der Laptop Teil einer russischen Desinformationskampagne sei. [Mehr ...](#)

Die Rekrutierungskrise des US-Militärs ist ein positives Zeichen. Ein kürzlich erschienener Artikel im Wall Street Journal zeigt, was für eine große Katastrophe die Konservativen für unsere Nation und für die Rechte und Freiheiten des amerikanischen Volkes sind. Der Artikel trägt den Titel „Die militärische Rekrutierungskrise ist ein Symptom der kulturellen Fäulnis“. Der Artikel,

der von einem konservativen Veteranen namens David McCormack mitverfasst wurde, beklagt die Tatsache, dass sich immer weniger Amerikaner für das Militär melden. McCormack sieht darin ein Zeichen für die „kulturelle Fäulnis“ in Amerika, eine Fäulnis, die, wie er meint, einen Rückgang von Patriotismus und Vaterlandsliebe zur Folge hat. Aber McCormack irrt sich. Tatsächlich sind die sinkenden Rekrutierungszahlen ein sehr positives Zeichen für unser Land. Sie könnten sogar darauf hindeuten, dass das amerikanische Volk endlich aufwacht und begreift, dass Amerika zu einer Militärnation geworden ist, die unser Land von innen heraus auflöst. Unsere Nation wurde als eine Republik mit begrenzter Regierungsgewalt gegründet, mit einer relativ kleinen, einfachen Armee. Hätte die Verfassung die Staatsform des Nationalen Sicherheitsstaates vorgeschlagen, in der wir heute leben, hätten unsere amerikanischen Vorfahren dies mit Sicherheit nicht akzeptiert. Das hätte bedeutet, dass die Vereinigten Staaten weiterhin unter den Artikeln der Konföderation operiert hätten, einer Art von Regierungsstruktur, deren Befugnisse so schwach waren, dass die Bundesregierung nicht einmal die Befugnis hatte, Steuern zu erheben. Unsere amerikanischen Vorfahren hatten das stehende Heer, wie damals ein riesiger Militär- und Geheimdienstapparat wie derjenige, unter dem wir heute alle geboren und aufgewachsen sind, bezeichnet wurde. Denn sie wussten, dass die größte Bedrohung für ihre Freiheit und ihr Wohlergehen von ihrer eigenen Regierung ausgeht, vor allem von einer Regierung, die über einen enorm mächtigen Militär-/Geheimdienstapparat verfügt, der den Menschen ihren Willen aufzwingen kann. [Mehr ...](#)

08.05.2023: USA: Demokratischer Präsidentschaftskandidat beschuldigt CIA des Mordes an John F. Kennedy. Der gegen den Amtsinhaber Joe Biden bei den internen Vorwahlen der US-amerikanischen Demokraten antretende Nachfahre von Robert F. Kennedy gleichen Namens macht weiter Schlagzeilen: In einem Radiointerview hat er sich davon überzeugt gezeigt, dass es die CIA war, die 1963 den Präsidenten John F. Kennedy ermordet hat. [Mehr ...](#)

Robert Kennedy Jr.: Biden ist ein Kriegstreiber und hat Hunderttausende Tote zu verantworten. Im April erklärte Robert F. Kennedy Junior seine Kandidatur für die Präsidentschaftswahlen. US-Präsidenten Joe Biden bezeichnet er als Kriegstreiber, der einer mächtigen Lobby von Neocons angehöre. Diese Gruppe habe den Krieg in der Ukraine provoziert. Sie betreibe ihn auf Kosten von hunderttausenden ukrainischen Männern, die an der Front getötet würden. [Video und mehr ...](#)

Wurde Tucker Carlson deshalb gefeuert? Carlson war nicht nur Gastgeber der Sendung mit den höchsten Einschaltquoten auf Fox, sondern auch einer der Sendungen mit den höchsten Einschaltquoten im Basic Cable TV. Am 24. April 2023 entlässt Fox News abrupt Tucker Carlson, den Moderator der Sendung mit den höchsten Einschaltquoten des Senders und einer der einschaltquotenstärksten Sendungen im gesamten Kabelfernsehen. Bislang gibt es keine offizielle Erklärung für die Kündigung, und auch Carlson selbst hat sich nicht geäußert. Zu den Gerüchten über die Gründe, die den Sender dazu veranlasst haben, Carlson den Laufpass zu geben, gehören seine Anprangerung der Sünden von Big Pharma, die Aufdeckung des Vorstoßes des Weltwirtschaftsforums, die Menschen dazu zu bringen, Käfer zu essen, und seine Kritik am Stellvertreterkrieg der Vereinigten Staaten in der Ukraine. Carlson verärgerte auch das FBI, als er behauptete, dass Ray Epps, der an dem „Aufstand“ vom 6. Januar teilnahm, ein FBI-Informant sei. Seine Buchungsleiterin Abby Grossberg verklagt Fox und behauptet, Carlson habe ein feindliches Arbeitsumfeld geschaffen, was eine Rolle gespielt haben könnte. Andere glauben, dass es daran liegt, dass er eine Rede gehalten hat, in der er über

Spiritualität und Gebet sprach und andeutete, dass wir uns in einem Kampf zwischen Gut und Böse befinden. Weitere mögliche Gründe sind Carlsons Neigung, „negative Nachrichten über den Sender zu verbreiten, die der Marke schaden“, und die Tatsache, dass die großen Werbekunden seine Sendung meiden, sowie seine wiederholte Verwendung des *C-Worts in Texten, um Frauen zu beschreiben, die ihm nicht gefallen. [Mehr ...](#)

Rechtsanwalt Tom Renz: »Das COVID-Mordprogramm für Geld in den Krankenhäusern, wurde von Ärzten und Krankenschwestern durchgeführt, die keine Ärzte waren!« Am Samstag sorgte der Anti-Korruptions-Anwalt Thomas Renz in Ohio für Schlagzeilen, indem er andeutete, dass falsche Ärzte und Krankenschwestern hinter dem COVID-19 Mord für Geld-Schema in Krankenhäusern stecken könnten. „ENTWICKLUNG: Dies ist die wichtigste, sich entwickelnde Geschichte in diesem Land. Der COVID-19-Mord gegen Geld in Krankenhäusern scheint in vielen Fällen von falschen Ärzten und Krankenschwestern durchgeführt worden zu sein“, schrieb Renz auf Twitter. Seine Erklärung folgt auf die Verhaftung von mehr als zwei Dutzend Personen durch das Justizministerium (DOJ) im Kontext eines Planes, gefälschte Krankenpflegeabschlüsse und Abschriften von legitimen Institutionen zu verkaufen. „Das U.S. Department of Health and Human Services Office of Inspector General (HHS-OIG) und unsere Partner in der Strafverfolgung haben eine koordinierte Strafverfolgungsmaßnahme in mehreren Bundesstaaten eingeleitet, um Personen festzunehmen, die an einem Plan zum Verkauf falscher und betrügerischer Pflegeabschlüsse und -abschriften beteiligt waren“, heißt es in der Pressemitteilung. „Die Aktion führte zur Vollstreckung von Durchsuchungsbeschlüssen in Delaware, New York, New Jersey, Texas und Florida, und 25 Personen wurden wegen ihrer Beteiligung an dem Betrugsprojekt angeklagt. „Bei dem mutmaßlichen Betrug ging es um den Verkauf von gefälschten und betrügerischen Diplomen und Abschriften von akkreditierten Krankenpflegeschulen in Florida an angehende Registered Nurses (RN) und Licensed Practical/Vocational Nurses (LPN/VN). Die Personen, die die gefälschten Zeugnisse erwarben, nutzten diese, um sich für das nationale Examen für Krankenpflege zu qualifizieren. Nach erfolgreichem Bestehen der Prüfung waren die Bewerber berechtigt, in verschiedenen Bundesstaaten eine Zulassung als Krankenschwester oder Krankenpfleger zu erhalten. Mit dieser Zulassung konnten die Personen dann im Gesundheitswesen arbeiten. [Mehr ...](#)

Krisensitzung in Amerika 9.Mai. Markus Krall zur Staatspleite der USA. Welche Bedeutung für uns? - Langemann Medien. [Video ...](#)

06.05.2023: Ist Joe Biden noch zurechnungsfähig? Der geistige Zustand des US-Präsidenten scheint sich immer mehr zu verschlechtern. Ist Biden noch in der Lage, sein Land zu regieren? Ist Joe Biden überhaupt noch in der Lage sein Land zu regieren? Ein Video, das am 2. Mai 2023 auf dem Telegram-Kanal Poison Frogs veröffentlicht wurde, bestätigt die Gerüchte, dass der US-Präsident an fortschreitender Demenz zu leiden scheint. Bei einer Rede während der Preisverleihung an ein Unternehmen machte Biden einen derart verwirrten Eindruck, dass man direkt Mitleid mit dem 81-Jährigen empfinden musste. Weder erinnerte er sich an den korrekten Namen des Unternehmens, das er ehren sollte, noch an den Namen der Auszeichnung. Biden stotterte in höchst peinlicher Art und Weise vor sich hin – und ließ keinen Zweifel daran, dass seine mentalen Fähigkeiten nicht mehr die besten sind. Auf jeden Fall scheint er mit dem Job des US-Präsidenten überfordert zu sein. Und weil er genau deswegen der richtig ist, soll er für die

nächste Wahl erneut antreten um sowohl Trump als auch Kennedy zu verhindern. Schauen Sie sich das Video an und überzeugen Sie sich selbst. [Mehr ...](#)

„Große Pressekonferenz“: Biden irritiert mit Ankündigung. Die Ankündigung einer mysteriösen Pressekonferenz hat für Irritationen geführt - und prompt die Debatte um das Alter des Präsidenten befeuert. US-Präsident Joe Biden hat mit der Ankündigung einer „großen Pressekonferenz“ für Verwirrung gesorgt. „Ich werde heute Nachmittag eine große Pressekonferenz geben. Ich liebe Sie alle, aber ich möchte Sie bitten, zu gehen (...)“, sagte Biden am Freitagmittag (Ortszeit) nach einem öffentlichen Auftritt zu der anwesenden Presse. Diese hatte Biden zuvor Fragen zugerufen.

Das Problem an Bidens Ankündigung: Von einer geplanten Pressekonferenz war nichts bekannt. Normalerweise werden die öffentlichen Termine des Präsidenten am Abend zuvor veröffentlicht – auf der Agenda für Freitag war keine Pressekonferenz zu finden. Medien begannen zu rätseln, was es mit der mysteriösen Pressekonferenz auf sich haben könnte. Am Nachmittag erklärte das Weiße Haus dann in üblicher Manier, dass die öffentlichen Auftritte des Präsidenten für den Tag abgeschlossen seien. Dabei wurde auf die angekündigte Pressekonferenz kein Bezug genommen. US-Medien berichteten unter Berufung auf das Weiße Haus, dass Biden sich bei seiner Ankündigung auf die Aufzeichnung eines Interviews mit dem Sender MSNBC bezogen habe, das am Freitagabend (Ortszeit) ausgestrahlt werden sollte. Die vermeintliche Pressekonferenz sorgte im Netz für Häme und befeuerte die Debatte um das Alter des Präsidenten. Der 80-Jährige zieht regelmäßig mit Versprechern Spott auf sich. [Mehr ...](#)

05.05.2023: Die Macht der Manipulation durch Propaganda. Das Dümme, was uns das zentralisierte US-Imperium glauben machen will, ist, dass die militärische Umzingelung seiner beiden größten geopolitischen Rivalen eine Verteidigungsmaßnahme und kein Akt extremer Aggression ist. Die Manipulatoren, die über uns herrschen, verlangen von uns, dass wir viele extrem dumme Geschichten glauben, aber ich denke, dass diese hier den Vogel abschießen könnte. Die Vorstellung, dass die militärische Einkreisung Russlands und Chinas durch die USA eher ein Akt der Verteidigung als ein Akt der Aggression ist, ist so offenkundig idiotisch, dass jeder, der kritisch genug darüber nachdenkt, sie sofort als schaumgebremsten Unsinn abtun wird, der sie ist, und doch ist sie das Mainstream-Narrativ in der westlichen Welt, und Millionen von Menschen akzeptieren sie als wahr. Denn das ist die Macht der US-Propaganda. Sie wird immer absurder, je mehr man darüber nachdenkt. Ihr Argument lautet im Grunde: „Nein, ihr versteht nicht, die USA haben ihre wichtigsten geopolitischen Konkurrenten in aller Eile mit Kriegsmaschinerie umzingelt, weil sie sie daran hindern wollen, etwas Aggressives zu tun.“ Sie sagen: „Wir können es nicht zulassen, dass Nationen unkontrolliert militärische Aggressionen ausüben, deshalb mussten wir diese ganze Kriegsmaschinerie auf die andere Seite des Planeten verlegen, an die Grenzen unserer wichtigsten strategischen Rivalen.“ Können Sie sich etwas Verrückteres vorstellen als das? Können Sie sich etwas Verrückteres vorstellen, als dass die mächtigsten und einflussreichsten Persönlichkeiten aus Politik, Regierung und Medien gleichzeitig behaupten, dass eine Nation, die schwer bewaffnete Stellvertreterkräfte an den Grenzen ihrer Feinde aufstellt, als eine Maßnahme zur Verhinderung von Aggressionen angesehen werden sollte und nicht als ein aufrührerischer Akt extremer Aggression an und für sich? [Mehr ...](#)

Große Lügen und noch größere Lügen. „Die Presse muss ein Klavier sein, auf dem die Regierung spielen kann.“ – Joseph Goebbels. „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft

genug wiederholt, dann werden die Leute sie am Ende glauben“, sagte Joseph Goebbels. Und wie endete das für das Dritte Reich? Heute sagt die New York Times, dass „Joe Biden“ für die Präsidentschaft 2024 Gas gibt. Ist dem so? Eine DNC Strategin, Maria Cardona, wurde so zitiert: „Demokraten beschwerten sich, dass er zu alt wäre. Aber wenn sie gefragt werden ‚Wer sonst?‘, dann heißt es ‚Es gibt niemand anderen‘.“ Da ist sie, diese blutende Brustwunde im Herzen der Demokratischen Partei, ein übelriechendes Loch, wo die Demokratie in der Finsternis stirbt, wie es so schön heißt. Man muss verstehen: Genau das bekommt man, wenn man nichts als Lügen erzählt, immer und überall, über alles. Ich will euch jetzt die Wahrheit sagen: „Joe Biden“ wird nie wieder als Präsident kandidieren. „Joe Biden“ wird entweder wegen Hochverrats oder Fehlverhaltens des Amtes enthoben, oder er wird unter irgendeinem medizinischen Vorwand aus dem Weißen Haus geschleift, noch vor dem Unabhängigkeitstag. „Joe Bidens“ Verbrechen haben ihn am Ende eingeholt. Er hat sein Land verraten. Die Fakten lagen schon auf der Hand, bevor eine Koalition von Gaunern und Betrügern ihn im Januar 2021 ins Oval Office setzte. Als Vizepräsident unter Mr. Obama durfte „JB“ ein globales Betrugsgeschäft betreiben, das seiner Familie Dutzende von Millionen einbrachte. (Mr. Obama erhielt reichlich von seinem eigenen sauber erschwindelten Geld in Form von absurd großen Buchverträgen und TV-Verträgen, genug Beute, um das Luxusleben eines Senior Wichtigtuers zu führen. Seine Aufgabe nach der Präsidentschaft war es, das Woke-Buhei mit einer gelegentlichen Rede zu füttern und ansonsten die Klappe zu halten). Die Koalition der Schurken und Betrüger, auch bekannt als die permanente Bürokratie oder der Tiefe Staat, hatte seit 2016 so viele Verbrechen begangen, dass ihre einzige Agenda darin bestand, die Ein-Mann-Abrissbirne namens Donald Trump aus dem Amt zu jagen und dafür zu sorgen, dass er nie wieder auch nur in die Nähe eines Hebels der Macht kommt, koste es, was es wolle. Das ist immer noch alles, was diese Bande antreibt. Sie haben es geschafft, genug von der amerikanischen Öffentlichkeit in diesen Prozess einzuwickeln, um Macht und Einfluss über sie durch die Kontrolle der Nachrichten, Zensur und den Einsatz ihres gekaperten Rechtssystems zu erhalten, um ihre Feinde zu schikanieren und zu bestrafen. Und jetzt bricht alles zusammen. [Mehr ...](#)

Zeit für Gasheizungen in den USA ist gezählt. New York ist der erste Bundesstaat, der verbieten wird, Neubauten ans Gasnetz anzuschließen. Wie in Zukunft geheizt und gekocht werden kann, zeigen Berechnungen. Warum ist Dänemark Vorbild? Im US-Bundesstaat New York wird es in Zukunft verboten sein, neue Wohnungen und andere Gebäude an das Gasnetz anzuschließen oder mit anderen fossilen Energieträgern zu versorgen. Das berichtet die Washington Post. Demnach gilt das Verbot ab 2026 für neue Gebäude bis zu sieben Stockwerken und ab 2029 auch für größere. Diverse Ausnahmen für Restaurants, Krankenhäuser und selbst Autowaschstraßen seien vorgesehen. Außerdem werde damit gerechnet, dass Verbände der fossilen Energie das Gesetz vor Gericht anfechten werden. Laut dem Medienbericht ist New York der erste Bundesstaat mit einem solchen Gesetz. Verschiedene Gemeinden und Städte hätten bereits ähnliche Verordnungen erlassen. Hintergrund ist der Wunsch, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Einem Bericht der Regierung in Albany zur Folge entfallen im Staat New York 32 Prozent des Treibhausgasausstoßes auf Gebäude, die damit den größten Posten in der Klimabilanz des Bundesstaates ausmachen. Die Industrie spielt dort hingegen nur eine vergleichsweise geringe Rolle. Das Gesetz würde letztlich mit dem Verbot elektrisches Heizen und Kochen vorschreiben, schreibt die Zeitung. Das wäre allerdings etwas ungewöhnlich. Zum einen gibt es die Möglichkeit, mit Solarthermieranlagen auf dem Dach oder – so vorhanden – im Garten, die Heizung zumindest zu

unterstützen. Zum anderen bieten sich in geschlossenen Ortschaften meist auch Nah- und Fernwärmenetze an. [Mehr ...](#)

Energiewende in den USA. New York wird erster Bundesstaat, der Gas- und Ölheizungen verbietet. Am 2. Mai hat der Kongress den New Yorker Staatshaushalt 2024 verabschiedet. Er sieht unter anderem ein Verbot der Verbrennung fossiler Brennstoffe in den meisten Neubauten ab 2026 vor. Mit einmonatiger Verspätung wurde am Dienstag der Haushalt des US-Bundesstaates New York für das Fiskaljahr 2024 verabschiedet. Vorausgegangen waren wochenlange Verhandlungen, die Gouverneurin Kathy Hochul als „sehr intensiv“ bezeichnete. Der 229 Mrd. Dollar (ca. 207 Mrd. Euro) schwere Staatshaushalt sieht ein Verbot von Gasheizungen und anderen mit fossilen Brennstoffen betriebenen Heizgeräten zugunsten von Geräten wie Wärmepumpen und Elektroheizungen vor. Führende Vertreter der Republikaner im Senat des Bundesstaates kritisierten die Maßnahme, da sie die Stromrechnungen und die Wohnkosten in die Höhe treiben würde. Hochul sagte am 2. Mai in der Sendung „Good Day New York“ auf „FOX 5“, dass die Verabschiedung der Haushaltsobergrenzen ein „großes Geben und Nehmen, viele starke Gefühle, viele Emotionen“ rund um Themen wie das Erdgasverbot mit sich gebracht habe. Die Maßnahme verbietet die Installation von mit fossilen Brennstoffen betriebenen Geräten in neuen Gebäuden mit weniger als sieben Stockwerken ab 2026 und in höheren Gebäuden ab 2029. [Mehr ...](#)

04.05.2023: Daily-Spezial: Präsident Václav Klaus über die «verwirrten Staaten von Amerika» - DIE WELTWOCHEN (Wochenmagazin). [Video ...](#)

Trump bleibt überzeugt: "Wenn ich Präsident wäre, würde ich diesen Krieg an einem Tag beenden". Der ehemalige US-Präsident Donald Trump ist diese Woche in Großbritannien und besucht einen seiner Golfclubs in Schottland. [Video und mehr ...](#)

Biden-Konkurrent Robert F. Kennedy Jr. will Assange begnadigen. Robert F. Kennedy Jr., der Sohn des verstorbenen US-Senators Robert F. Kennedy und Neffe des ermordeten US-Präsidenten John F. Kennedy, gab im April seine Kandidatur für das Amt des US-Präsidenten bekannt. Nun hat er angekündigt, Julian Assange im Falle seiner Wahl zu begnadigen. [Mehr ...](#)

03.05.2023: Washingtons Traum vom Putin-Sturz: Ehemaliger CIA-Offizier prophezeit eher Katastrophe für die USA. Andrew Napolitano hat auf seinem YouTube-Kanal "Judging Freedom" mit dem ehemaligen CIA-Beamten Larry Johnson über die "Pentagon Leaks" der letzten Wochen und den Ukraine-Krieg gesprochen. [Video und mehr ...](#)

02.05.2023: US-Politik beendet Impfpflicht für Touristen und Bundesangestellte. Die Biden-Administration war eine der radikalsten Verfechter der Impfpflicht. Sie hatte für weite Bereiche der Bundesbediensteten und großen Unternehmen gegolten sowie für die Einreise in die USA. Diese Vorschriften fallen nun per 11. Mai. In einer Erklärung des Weißen Hauses heißt es: „Im Jahr 2021 kündigte die Biden-Harris-Regierung eine COVID-19-Impfpflicht an, um die Gesundheit und Sicherheit von Menschen und die Effizienz von Arbeitsplätzen zu fördern und wichtige Sektoren unserer Wirtschaft und gefährdete Bevölkerungsgruppen zu schützen. Seit Januar 2021 sind die COVID-19-Todesfälle um 95 % und die Krankenhauseinweisungen um fast 91 % zurückgegangen. Weltweit sind die COVID-19-Todesfälle auf dem niedrigsten Stand seit Beginn der Pandemie. Nach den Bemühungen der gesamten Regierung, die zu einer Rekordzahl von fast 270 Millionen Amerikanern geführt haben, die mindestens eine Impfung gegen COVID-19 erhalten haben, befinden wir uns jetzt in einer anderen Phase unserer Reaktion auf COVID-19 als zu dem

Zeitpunkt, als viele dieser Anforderungen aufgestellt wurden. Heute geben wir bekannt, dass die Verwaltung die COVID-19-Impfpflicht für Bundesbedienstete, Bundesauftragnehmer und internationale Flugreisende am 11. Mai, dem Tag, an dem der COVID-19-Notstand endet, aufheben wird. Darüber hinaus kündigten das HHS und das DHS heute an, dass sie mit der Aufhebung der Impfpflicht für Head Start-Erzieher, CMS-zertifizierte Gesundheitseinrichtungen und bestimmte Nicht-Staatsbürger an der Landgrenze beginnen werden. In den kommenden Tagen werden weitere Einzelheiten über die Aufhebung dieser Anforderungen bekannt gegeben.“

Entgegen allen wissenschaftlichen Erkenntnissen beharrt das Weiße Haus aber noch immer darauf, die Impfpflicht hätte „dazu beigetragen, die Sicherheit von Arbeitnehmern in kritischen Arbeitsbereichen, einschließlich des Gesundheits- und Bildungssektors, zu gewährleisten“. Eine Impfung gegen irgendein Atemwegsvirus in den Oberarm erzeugt aber keine sterile Immunität, bietet also keinen Schutz gegen Infektion und Weitergabe von Viren.. Wenn es eine richtige, klassische Impfung ist, so kann sie gegen Erkrankung schützen. Auch das ist bei den gentechnischen Präparaten nicht oder nur sehr eingeschränkt der Fall und die Nebenwirkungen überwiegen einen allfälligen Schutz. Und wir haben gesehen, dass sich ein eventueller Schutz rasch in sein Gegenteil verkehrt. Das hat in den USA auch der Gesundheitsminister von Florida bestätigt. Die vielfältigen Verfälschungen des Personal der Gesundheitsbehörden mit den Top-Jobs in der Pharmaindustrie erklärt jedoch diese Verkaufsstrategie für die Impf-Präparate. [Mehr ...](#)

Siehe hierzu: Floridas Gesundheitsminister Joseph Ladapo: mRNA-COVID-19-Impfstoffe haben „schreckliches Sicherheitsprofil“. Es spricht sich langsam herum: Die mRNA-Impfstoffe sind weder „sicher noch wirksam“, im Gegenteil. Floridas Gouverneur und die Gesundheitsbehörden des US-Bundesstaates haben immer schon kritische Wissenschaftler zu Rate gezogen, als Gegengewicht zum Dauereinfluss durch die zentralen Behörden und haben sich dann selbst eine Meinung gebildet. Und Florida ist besser gefahren damit als vergleichbare Bundesstaaten mit strikten Impfmandaten, Lockdowns und Masken wie etwa Kalifornien. In Florida kostet schon seit längerem die Frage nach dem Impfstatus 5000 Dollar Strafe. Seit September 2020 sind so ziemlich alle Corona Maßnahmen aufgehoben. [Mehr ...](#)

Siehe ebenso: Investmentbanker Edward Dowd: Impfpflicht für Tötung und Behinderung unzähliger Amerikaner verantwortlich. Der ehemalige BlackRock Investment Manager Edward Dowd analysiert seit einiger Zeit die Schäden durch die Corona Impfungen in den USA in den Daten der Lebensversicherer und des US-Statistikamtes. Er kommt zum Schluss, dass in den Jahren 2021 und 2022 3,2 Millionen weitere Amerikaner arbeitsunfähig geworden sind, sowie etwa 800.000 Amerikaner aufgrund der COVID-Injektionen gestorben sind. Betroffen ist die arbeitende Bevölkerung, die großteils einer von der Regierung Biden verordneten Impfpflicht ausgesetzt war. Dowd dazu: “Es sei denn, wir haben einen neuen Virus, der weiß, dass Sie arbeiten, dann gibt es keine Erklärung dafür.” [Mehr ...](#)

US-Finanzkrise: Finanzministerium warnt vor Zahlungsunfähigkeit der US-Regierung ab 1. Juni. Laut Finanzministerin Yellen könnten die USA zeitnah ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen, sollte der Kongress bis Ende Mai die Schuldengrenze nicht anheben. Das benötigte Gesetz einer Schuldenanhebung liegt bereits vor, jedoch blockiert US-Präsident Biden die finale Ausführung. [Mehr ...](#)

Stellvertretender Finanzminister während der Regierung Reagan: Der US-Dollar ist am Ende.

Sind Sie bereit für hohe Inflation und einen sinkenden Lebensstandard? Die Macht der USA beruht seit dem Zweiten Weltkrieg auf ihrer finanziellen Dominanz, die sich aus der Tatsache ergibt, dass der Dollar die von den Zentralbanken anstelle von Gold gehaltene Reservewährung ist. Da der Dollar die Währung war, mit der die internationalen Handelskonten beglichen wurden, brauchte jedes Land Dollar. Das sorgte für eine große Nachfrage nach Dollar, um das Angebot an Dollar aus den wachsenden Haushalts- und Handelsdefiziten der USA aufzufangen. Der Dollar als Weltreservewährung ermöglichte es den USA, ihre Rechnungen durch Gelddrucken zu begleichen. In den letzten Jahren hat Washingtons Missbrauch der US-Finanzmacht, wie die Sanktionen gegen Russland und andere Länder und der Diebstahl der russischen Zentralbankreserven, die Welt gelehrt, dass Washington das auf dem Dollar basierende System zu Zwangszwecken nutzt, um anderen Ländern eine unabhängige Außen-, Wirtschafts- und Handelspolitik zu verwehren. Infolgedessen ist, wie Pepe Escobar erklärt, eine rasche Abkehr von der Verwendung des Dollars als Reservewährung erfolgt. Mit anderen Worten: Die Nachfrage nach Dollar schrumpft. Aber nicht das Angebot. Das Angebot explodiert geradezu. Die Haushaltsdefizite belaufen sich auf Billionen von Dollar, während die Federal Reserve das Wirtschaftswachstum und die Steuerbasis schrumpfen lässt, und gegen das US-Handelsdefizit kann nichts unternommen werden. Die Entscheidung, die Produktion von den USA ins Ausland zu verlagern, war eine Entscheidung, die der Wirtschaft schadet. Die Waren, die Apple, Nike, Levi und all die anderen in China und Asien herstellen, gelangen als Importe in die USA, wenn sie in den USA vermarktet werden. Da die USA ihre Produktion ins Ausland verlagert haben, haben sie nur wenig zu exportieren, um das aus den Importen resultierende Handelsdefizit auszugleichen. Indem sie ihre Handelsüberschüsse mit den USA zum Kauf von US-Staatsanleihen verwendeten, finanzierten die Ausländer das US-Haushaltsdefizit und die US-Kriege. Da die Länder ihre Handelsungleichgewichte zunehmend in anderen Währungen begleichen, sinkt die ausländische Nachfrage nach US-Schulden. Die Folge ist, dass das Angebot an Dollars steigt, die Nachfrage nach ihnen aber sinkt. Dies führt zu einem Rückgang des Wechselkurses des Dollars und damit zu einem Anstieg der Importpreise. Die schlimmsten Inflationen werden durch den Rückgang des Wechselkurses einer Währung verursacht. Eine solche Inflation kann die Zentralbank nicht bekämpfen, indem sie die Menschen aus dem Arbeitsmarkt wirft. Das ist die Zukunft Amerikas. [Mehr ...](#)

01.05.2023: US-Regierung muss handeln: First Republic Bank droht Insolvenz.

Krisenstimmung in den USA: Die First Republic Bank (FRC) muss gerettet werden. US-Aufsichtsbehörden forderten große Banken auf, Übernahmeangebote abzugeben. Experten befürchten, dass die Insolvenz von FRC den angeschlagenen Finanzsektor weiter unter Druck setzt. Die US-Aufsichtsbehörden haben am Wochenende große Banken aufgefordert, ihre Übernahmeangebote für die First Republic Bank (FRC) abzugeben, um die angeschlagene Bank zu retten.

Berichten zufolge führte die US-Einlagensicherung FDIC eine Auktion durch, in der sie mehrere Banken aufforderte, bis zu einem Stichtag am Nachmittag des 30. April Gebote für die FRC abzugeben. Am 1. Mai wurde bekannt gegeben, dass der Finanzriese JPMorgan Chase FRC übernehmen sollte. First Republic gab am 28. April eine Erklärung ab, in der es hieß, dass die Bank mit mehreren Parteien Gespräche über ihre strategischen Optionen führe, während sie ihre Kunden weiterhin betreue. [Mehr ...](#)

30.04.2023: Das kommende Ende der US-Hegemonie: Elektropanzer für den Weltfrieden!

Nein, es ist kein Witz: Die Energieministerin der Biden-Regierung hat ernsthaft vorgeschlagen, alle

Fahrzeuge des US-Militärs bis 2030 auf Elektroantriebe umzustellen. Was ein großartiger Plan im Sinne des Weltfriedens sein könnte. [Mehr ...](#)

Biden: Ich rede kurz, beantworte null Fragen und gehe vergnügt. Bei dem jährlichen Korrespondenten-Dinner am Samstag war der US-Präsident mal wieder zum Scherzen aufgelegt und hat unter anderem seine ersten beiden Jahre im Amt zusammengefasst: "Ich rede für zehn Minuten, beantworte null Fragen und gehe vergnügt", so Joe Biden, der sich selbst nicht als "alt" und "greisenhaft" betrachtet, sondern "als Mann in seinen besten Jahren". [Video und mehr ...](#)

28.04.2023: Verfolgung von Russen in den USA – "Einige haben Angst, getötet zu werden". Laut dem russischen Botschafter in den USA, Anatoli Antonow, werden in US-Gefängnissen inhaftierte Russen von den Behörden unter Druck gesetzt, mit ihnen Vereinbarungen zu treffen. Nach einem Besuch im New Yorker Gefängnis Red Hook prangerte er die harten Haftbedingungen an und forderte die Behörden sogar auf, einen der russischen Staatsbürger in ein anderes Gefängnis zu verlegen. [Mehr ...](#)

Redefreiheit in den USA? – "Medien sind das tyrannische Element der radikalen Regierung". Der vom US-Sender Fox News gekündigte Star-Moderator Tucker Carlson hat sich in einem Twitter-Video erstmals seit seiner Entlassung öffentlich zu Wort gemeldet. In dem Clip, der innerhalb weniger Stunden mehr als 30 Millionen Mal angeschaut wurde, machte Carlson den Mainstream-Medien schwere Vorwürfe. Auch der Umgang mit dem Journalisten Jose Vega hat jüngst den Status der Redefreiheit in den USA wieder in den Blickpunkt gerückt. [Video und mehr ...](#)

Schon wieder: Zwei US-Militärhubschrauber stürzen in Alaska ab. Der Vorfall ist der zweite schwere Unfall in dem nördlichen US-Bundesstaat in diesem Jahr, an dem Apache-Kampfhubschrauber beteiligt waren. Zu Absturzursache und mutmaßlichen Verletzten oder Toten machte das Pentagon bis jetzt keine Angaben. [Mehr ...](#)

Oberster Befehlshaber von EUCOM macht in der Anhörung des Repräsentantenhauses HASC eine aufschlussreiche Aussage zu Russland. General Cavoli ist der Befehlshaber des United States European Command (EUCOM) und Supreme Allied Commander Europe. Er ist hochgebildet, hat einen BA von Princeton und einen MA von Yale und ist auf Russland spezialisiert: Er nahm 1995 am Russian Foreign Area Officer Program teil und schloss 1997 sein Studium an der Yale University mit einem Master of Arts in Russisch und Osteuropastudien ab. Gestern sagte er bei einer Anhörung des HASC (House Armed Services Committee) des Repräsentantenhauses zusammen mit der stellvertretenden Verteidigungsministerin für internationale Sicherheitsfragen Celeste Wallander aus. Zunächst erklärt er einem verblüfften Kongresspublikum, dass Russland während des Konflikts kaum Schaden genommen hat. Sein Versuch, seine Vorgesetzten zu beschwichtigen, kommt nicht gut an, denn er stammelt unbehaglich vor sich hin und versucht, seine Beschreibung der russischen Streitkräfte als „etwas degeneriert“ zu relativieren. Obwohl sie, wie er beschämt hinzufügt, heute größer sind als zu Beginn. Aber damit fängt der Spaß erst an. Der zweite Schenkelklopfer kommt einen Moment später, als er erklärt, dass die USA in der Ukraine eine wichtige Lektion in Bezug auf den Munitionsverbrauch gelernt haben. Dies beweist einmal mehr, wie völlig unqualifiziert die amerikanischen Generäle, Planer, Militär-„Experten“ und Denkfabriken waren, wenn es darum ging, einen Konflikt von nahezu gleichem Ausmaß einzuschätzen. „Sie sind nicht in den Tabellen!“ – räumt der Dummkopf ein. Für diejenigen, die

protestieren könnten, ob dies ein Eingeständnis ihrerseits ist, erklärt er weiter, dass die NATO nun „diese Lektion in ihre Pläne eingearbeitet hat.“ Bequemerweise fügt er hinzu, dass dies nun „die Verteidigungsausgaben in die Höhe treiben“ werde. Als ob diese nicht schon hoch genug wären. Es ist kein Wunder, dass General Milley gezwungen war, auf komische Weise zuzugeben, dass die USA ihren Verteidigungshaushalt buchstäblich verdoppeln müssen, wenn die Ukraine verliert.

[Mehr ...](#)

Trump gibt den Biden: "Wo zum Teufel soll ich hin?" Bei einer Wahlkampfveranstaltung am Donnerstag im US-Bundesstaat New Hampshire äußerte sich der frühere US-Präsident Donald Trump zum ersten Mal öffentlich zur Bekanntgabe der erneuten Präsidentschaftskandidatur von Joe Biden. Trump nutzte die Gelegenheit, sich über seinen oft verwirrt wirkenden Konkurrenten lustig zu machen. [Video ...](#)

27.04.2023: Joe Bidens ZUSTAND enthüllt! (Gefahr für die Welt) - Aktien mit Kopf. [Video ...](#)

Tucker Carlson: US-Medien ebnen Weg zum Einparteienstaat. Amerikas Konzernpresse ebnet laut Einschätzung des Star-Moderators Tucker Carlson in den USA den Weg zu einem Einparteienstaat. Carlsons erstes Video seit seiner Trennung von Fox News wurde innerhalb weniger Stunden millionenfach geklickt. [Video und mehr ...](#)

Keine US-Visa für russische Journalisten: Außenamt kündigt "Überraschung" an. Die USA verweigerten russischen Journalisten, die über die Sitzung des UN-Sicherheitsrats berichten sollten, die Einreise. Die Reaktion Moskaus werde Washington überraschen, warnte die Sprecherin des russischen Außenministeriums. Wie aus einer Erklärung des russischen Außenministeriums vom Donnerstag hervorgeht, wurde ein hochrangiger Diplomat der US-Vertretung ins russische Außenministerium vorgeladen. Er erhielt eine Protestnote im Zusammenhang mit "den provokativen Handlungen" der US-diplomatischen Vertretung, die die Visabearbeitung für Medienvertreter, die Sergei Lawrow nach New York begleiten sollten, zum Scheitern brachten. Sabotageakte, die darauf abzielten, die journalistische Arbeit zu behindern, würden nicht unbeantwortet bleiben, hieß es ferner. "Weitere mögliche Reaktionsmaßnahmen werden derzeit ausgearbeitet, über die die US-Seite ordnungsgemäß informiert wird." Russlands Vize-Außenminister Sergei Rjabkow hatte diese Woche bereits eine Demarche gegen die USA wegen der Nichtausstellung von Visa angekündigt. Die Sprecherin des Außenamtes Maria Sacharowa wies darauf hin, dass Journalisten, die nicht mit der Regierung verbunden sind, ebenfalls mit dem Minister reisen sollten. Die Visa an russische Pressevertreter seien erst dann erteilt worden, als das Flugzeug mit Lawrow bereits abgehoben hatte. Sie bezeichnete das Vorgehen als eine "Gemeinheit". Die Reaktion Moskaus werde die USA überraschen, so Sacharowa. Zu den konkreten Maßnahmen wollte sie sich noch nicht äußern. "Ich werde sie nicht nennen, weil ich die Überraschung nicht verderben möchte", sagte sie bei einem Pressebriefing am Donnerstag. [Mehr ...](#)

"Die Wahrheit setzt sich durch" – Tucker Carlson äußert sich zum ersten Mal seit seiner Entlassung. Der Fernsehmoderator Tucker Carlson sprach am Mittwoch zum ersten Mal öffentlich, nachdem er Anfang der Woche von Fox News gefeuert wurde. In der Videobotschaft, die er auf seinem Twitter-Kanal veröffentlichte, bezog er sich nicht direkt auf die Entlassung bei Fox News, sondern äußerte sich im Allgemeinen über die Abneigung der amerikanischen Medien, sich mit den "unbestreitbar großen Themen, die unsere Zukunft bestimmen werden", zu befassen. [Video und mehr ...](#)

Daniel Ellsberg kritisiert «Geheimhaltungsmystik» der US-Regierung. Die jüngsten Leaks sind für den Whistleblower ein Déjà-vu-Erlebnis: Genauso wie beim Vietnamkrieg wüssten US-Regierungskreise heute, dass der Ukrainekrieg schlecht laufe. Trotzdem werde in der Öffentlichkeit ein Bild des Optimismus vermittelt. Jack Teixeira, ein 21-jähriges Mitglied der Nationalgarde, hat kürzlich zahlreiche geheime Dokumente zum Ukrainekrieg geleakt. Diese haben unter anderem aufgedeckt, dass die Verluste der Ukrainer deutlich höher sind als bisher angenommen. Auch geht aus den Dokumenten hervor, wie stark der Westen im Allgemeinen und die NATO im Besonderen im Ukrainekrieg involviert sind. Gegen Whistleblower Teixeira hat seit der Veröffentlichung eine regelrechte Hetzjagd stattgefunden, die von großen US-Medien wie der New York Times und der Washington Post befeuert wurde. Inzwischen wurde er festgenommen und ihm droht eine lange Gefängnisstrafe. Whistleblower Daniel Ellsberg hat sich zu Beginn dieser Woche in einem Interview mit der Washington Post über die jüngsten Leaks geäußert. Ellsberg erklärte, dass er erstaunt sei über die Ähnlichkeiten zwischen dem Vietnamkrieg und dem aktuellen Krieg in der Ukraine. Die jüngsten Enthüllungen geheimer Informationen zeigen, dass die Welt immer noch mit sehr ähnlichen Gefahren konfrontiert sei, die ihn vor mehr als 50 Jahren zum Handeln veranlassten, sagte der 92-Jährige. Der Einmarsch Russlands in die Ukraine verdeutliche, dass die Großmächte sich in einer militärischen Pattsituation befinden. Ellsberg geht davon aus, dass sich der Krieg vermutlich bis mindestens nächstes Jahr hinziehen wird. Der Whistleblower erinnerte daran, dass er 1971 mit den «Pentagon Papers» versucht habe, den Vietnamkrieg zu beenden. Aus den Papers ging hervor, dass mehrere US-Regierungen genau wussten, dass der Krieg schlecht lief. Gleichzeitig verkündeten sie gegenüber der Öffentlichkeit Optimismus und vermittelten das Bild, dass ein Sieg kurz bevorstehe. «Ich erlebe einen Teil der Geschichte wieder, den ich nicht noch einmal erleben wollte. Ich hoffte, dass das nicht geschehen würde. Das macht es übrigens leichter, zu gehen (...)\», sagte Ellsberg, der schwer an Bauchspeicheldrüsenkrebs erkrankt ist, der Washington Post. Der Krieg in der Ukraine fühle sich ähnlich an wie der Vietnam-Krieg. «Der Krieg ist festgefahren, das scheint jetzt offensichtlich zu sein, doch beide Seiten leugnen das völlig. Was diese neuen Leaks zeigen, ist das, was schon die Pentagon Papers gezeigt haben, dass die Insider das alle wissen. Sie wissen, dass sie in einer Pattsituation kämpfen.» Ellsberg argumentierte, dass der Ukrainekrieg «nicht nur ein weiterer Krieg» sei. Er verwies dabei auf das russische Atomwaffenarsenal. «Es ist nicht der Irak, Iran oder Afghanistan. Bei keinem dieser Kriege gab es eine reale Möglichkeit, die Welt in die Luft zu jagen. Dieser hier kann es wirklich.» [Mehr ...](#)

Noch einmal Biden? Noch einmal Krieg, Mord und Zerstörung! Joe Biden will noch einmal US-Präsident werden. Er will seinen „Job zu Ende bringen“. Franz Josef Wagner von der Bild-Zeitung würde ihn wählen. Und die Saarbrücker Zeitung teilt ihren Lesern heute mit: „Aus europäischer Sicht wäre Bidens Wiederwahl ohnehin das Beste, was passieren könnte.“ Im merkwürdigen Gegensatz steht dazu das Urteil von Robert Gates, der Bush und Obama als Verteidigungsminister diente: „Joe Biden lag bei fast jeder größeren außen- und sicherheitspolitischen Entscheidung der vergangenen vierzig Jahre falsch.“ [Podcast un mehr ...](#)

Tucker Carlson: Der elitäre Stammbaum eines brillanten Spieler-„Populisten“. Artikel von 2022, der nichts an Aktualität verloren hat. NEW YORK – Tucker Carlson ist die angesagteste Medienpersönlichkeit in Amerika. Tucker Carlson Tonight, die mit Abstand meistgesehene Nachrichtensendung im Kabelfernsehen, ist ein Quotenrenner, und sogar der ehemalige Präsident Donald Trump soll ein begeisterter Zuschauer sein. Ein Teil von Carlsons Anziehungskraft besteht darin, dass er sich als Außenseiter präsentiert, als jemand, der über den Tellerrand hinausschaut und

sich nicht scheut, Tiraden gegen die Mächtigen zu starten und die Regierung und ihre Außenpolitik zu kritisieren.

Sicherlich überrascht er viele Menschen, weil er über Themen berichtet, die andere Kabelnachrichtenmoderatoren nicht ansprechen. Bei näherer Betrachtung ist diese populistische Jedermann-Persönlichkeit jedoch nur eine Fassade; Carlson selbst hat tiefe Verbindungen zur Regierung und zum nationalen Sicherheitsstaat und arbeitet hart daran, die wirklichen Machtzentren zu verschleiern und den Volkszorn auf sicherere Ziele zu lenken. Ein blaublütiger Spross aus dem Block. Tucker Swanson McNear Carlson wurde 1969 in einer wohlhabenden kalifornischen Familie geboren. Er besuchte eine Reihe von privaten Vorbereitungsschulen in Kalifornien und Neuengland, darunter die exklusive St. George's School in Rhode Island, deren Besuch heute zwischen 46.000 und 67.000 Dollar pro Jahr kostet. Von dort aus studierte er Geschichte am Trinity College, einer privaten Kunsthochschule in Connecticut, die ähnliche Gebühren verlangt.

Carlson ist ein Blaublütler durch und durch. Sein Großonkel war der Senator von Arkansas, William Fulbright, und seine Stiefmutter, Patricia Swanson, ist die Erbin des Vermögens des Tiefkühlkostunternehmens Swanson. In seinen früheren Jahren, vor seiner Persönlichkeitsveränderung, bezeichnete sich Carlson offen als „trust-fund baby“. „Ich bin außerordentlich reich, allein durch das Geld, das ich von einer Reihe von Treuhandfonds geerbt habe“, sagte er im Jahr 2008. [Mehr ...](#)

Biden bereitet sich darauf vor, in der Ukraine aufzugeben. Die viel gepriesene ukrainische „Gegenoffensive“ wird ihr Ziel, die russische Versorgungslinie zur Krim zu unterbrechen und „besetztes Gebiet“ zu befreien, nicht erreichen. Die Biden-Administration hat dies endlich erkannt und versucht nun, die Erwartungen herunterzuschrauben und allen außer sich selbst die Schuld zu geben.

Als erstes wurde Politico unterrichtet: Bidens Team fürchtet die Folgen einer gescheiterten ukrainischen Gegenoffensive. Hinter verschlossenen Türen macht sich die Regierung Sorgen darüber, was die Ukraine erreichen kann. Die New York Times schloss sich dem an: Ukraine's Spring Offensive Comes With Immense Stakes for Future of the War (Die ukrainische Frühjahrsoffensive ist für die Zukunft des Krieges von großer Bedeutung). Ohne einen entscheidenden Sieg könnte die Unterstützung des Westens für die Ukraine schwächer werden, und Kiew könnte zunehmend unter Druck geraten, ernsthafte Friedensgespräche zur Beendigung oder zum Einfrieren des Konflikts aufzunehmen. Aus dem Artikel von Politico: In der Öffentlichkeit hat das Team von Präsident Joe Biden der Ukraine unerschütterliche Unterstützung angeboten und versprochen, sie mit Waffen und Wirtschaftshilfe zu versorgen, „so lange es dauert“. Sollte die bevorstehende Kampfsaison jedoch nur begrenzte Fortschritte bringen, befürchten Regierungsbeamte insgeheim, mit einem zweiköpfigen Monster konfrontiert zu werden, das sie von beiden Seiten des Spektrums angreift. Die eine Seite wird sagen, dass die Fortschritte der Ukraine funktioniert hätten, wenn die Regierung Kiew alles gegeben hätte, was es verlangt hat, nämlich Raketen mit größerer Reichweite, Kampfjets und mehr Luftabwehr. Die andere Seite, so die Befürchtung der Administration, wird behaupten, die Unzulänglichkeit der Ukraine beweise, dass sie Russland nicht vollständig aus ihrem Gebiet verdrängen könne. Dabei ist noch nicht einmal die Reaktion der amerikanischen Verbündeten, vorwiegend in Europa, berücksichtigt, die eine Friedensverhandlung zwischen der Ukraine und Russland als attraktivere Option ansehen könnten, wenn Kiew nicht beweisen kann, dass der Sieg unmittelbar bevorsteht.

Die Times bietet weniger Drama: Während ukrainische Offizielle erklärten, ihr Ziel sei es, die eingegrabenen russischen Verteidigungsanlagen zu durchbrechen und einen weitreichenden Zusammenbruch der russischen Armee herbeizuführen, ist es nach Einschätzung amerikanischer Offizieller unwahrscheinlich, dass die Offensive zu einer dramatischen Verschiebung der Kräfteverhältnisse zugunsten der Ukraine führen wird. Das ukrainische Militär steht vor vielen Herausforderungen – ein Grund dafür, dass eine Pattsituation das wahrscheinlichste Ergebnis bleibt. Die Kämpfe in Bakhmut in der Ostukraine in diesem Winter haben die Munitionsreserven erschöpft und zu schweren Verlusten bei einigen erfahrenen Einheiten geführt. [Mehr ...](#)

USA & Globalisten: Arsch auf Grundeis? Nichts hat mit nichts etwas zu tun? – Eher ist es wohl so, daß weit weniger Zusammenhänge erkannt werden als es tatsächlich gibt. Das hier könnten welche sein.

1. Joe Biden strebt eine zweite Amtszeit an. Der Mann ist aber heute bereits ein “vegetable”, wie man in Amerika umgangssprachlich Leute mit Demenz nennt. Gut möglich ist, daß Joe Biden nächste Woche nicht mehr weiß, daß er eine zweite Amtszeit anstrebt. Nein, nicht Joe Biden strebt eine weitere Amtszeit an, sondern Ungewählte im Hintergrund streben eine zweite Amtszeit für ihn an, da Biden umso nützlicher wird, je mehr “vegetable” er ist. Ein US-Präsident im Weißen Haus, der selber denkt, ist viel zu riskant für die wahre Macht.
2. Nachdem es nicht gut aussieht für den demokratischen District Attorney Alvin Bragg in Manhattan, der bekanntlich versucht, Donald Trump wegen Pille-Palle dranzukriegen, kommt nun ein bewährtes Mittel zum Einsatz, die sogenannte Mumu-Pimmel-Verleumdung. Trump soll im Jahre 1996 (!) eine Frau in der Umkleidekabine eines renommierten Bekleidungsgeschäfts vergewaltigt haben. Die Gute scheint so schockiert gewesen zu sein, daß sie zufällig erst 27 Jahre später ihre Sprache wiedergefunden hat. Klar: Ein US-Präsident im Weißen Haus, der selber denkt, ist viel zu riskant für die wahre Macht.
3. Robert Francis Kennedy Junior (69), Neffe des berühmten John F. Kennedy, hat Anfang des Monats bekanntgegeben, daß er für die Demokraten als Präsidentschaftskandidat antreten will. Wenn er die Vorwahlen gegen die anderen Kandidaten der Demokraten gewänne, wäre er demokratischer Gegenkandidat zu Joe Biden. Am 29. August 2020 trat Kennedy als Redner bei jener „Querdenken“-Demonstration in Berlin auf, anlässlich welcher auch der “Sturm auf die Reichstagstreppen” niedergeschlagen wurde. Von drei Polizisten. Robert F. Kennedy Jr. hatte sich in Berlin u.a. gegen den Aufbau des 5G-Mobilfunknetzes ausgesprochen, weil er einen Überwachungsstaat fürchtet. Außerdem griff er Bill Gates an. Der amerikanische Medien-Mainstream bringt nichts zu Robert F. Kennedy Jr. Plänen, US-Präsident zu werden. Klar: Ein US-Präsident im Weißen Haus, der selber denkt, ist viel zu riskant für die wahre Macht.
4. Tucker Carlson, geschasster Starmoderator bei “Fox-News” und prominentester Kopf im amerikanischen Kabelfernsehen war offenbar nicht der einzige, der “Fox-News” verlassen musste. Dan Bongino soll angeblich ebenfalls “gegangen worden” sein. Dan Bongino ist nicht nur Gastgeber der “Dan Bongino Show”, sondern als ehemaliger Mitarbeiter des Secret Service und Senatskandidat auch Verfasser des Buches “Follow the Money: The Shocking Deep State Connections of the Anti-Trump Cabal.” (“Folgen Sie dem Geld: Die schockierenden Deep-State-Verbindungen der Anti-Trump-Kabale”). Warum mussten Carlson und Bongino bei “Fox-News” gehen? Klar: Ein US-Präsident im Weißen Haus, der selber denkt, ist viel zu riskant für die wahre Macht.
5. Einem Bericht von Stephen Gardner zufolge schäumt das Weiße Haus vor Wut. Grund dafür soll ein Telefonat des ukrainischen Oberkorrupten namens Selenskyj mit dem chinesischen

Oberkommunisten Xi Jinping sein. Es wird gemutmaßt, daß Selenskyj dabei sein könnte, sich von den USA zu entfernen und in China eine Lösung für sich und sein Schicksal zu finden, weil er die nicht länger mehr in den USA liegen sieht. Da die EU selbst sich dringend aus der transatlantischen "Partnerschaft" lösen muß, um sich von den USA nicht mit in jenen finanziellen Abgrund reißen zu lassen, vor dem die USA wegen des anstehenden Statusverlusts des US-Dollars als Weltreservewährung stehen einerseits, und weil die Chinesen im Zuge des Wirtschaftskrieges mit den USA stärker auf den europäischen Markt angewiesen sind andererseits, könnte Xi Jinping dem ukrainischen Oberkorrupten angeboten haben, sich um den Wiederaufbau der Ukraine binnen zehn Jahren zu kümmern. Auch könnte Xi Jinping dem Oberukrainer in den schönsten Farben ausgemalt haben, welche prosperierende Rolle die Ukraine als Transitland auf der chinesischen Seidenstraße nach Europa spielen könnte. Wenn er es dann noch geschafft hätte, Selenskyj davon zu überzeugen, daß die Rolle Polens als amerikanischer Liebling keine lange Dauer mehr haben wird, weil sich die anderen Europäer ohnehin nach einer neuen Langfriststrategie umsehen müssen, könnte Selenskyj durchaus versucht sein, von sich aus einen Ausweg aus seiner Abhängigkeit von den USA anzustreben. [Mehr ...](#)

26.04.2023: Joe Biden tritt erneut bei US-Präsidentschaftswahl an. US-Präsident Joe Biden hat offiziell seine Absicht bekundet, für eine zweite Amtszeit zu kandidieren. Vizepräsidentin Kamala Harris will mit ihm zusammen in den Ring im Kampf um die Präsidentschaft steigen. [Video ...](#)

25.04.2023: US-Präsident Joe Biden erklärt Antritt zur Wiederwahl. Er ist jetzt schon der älteste Präsident, den die USA je hatten, aber nun hat er erklärt, sich um eine weitere Amtszeit zu bewerben. Das Motto, unter dem seine Wahlkampagne steht, lautet "Finish the Job", den Job beenden. US-Präsident Joe Biden hat per Video und auf Twitter seinen Antritt zur Wiederwahl erklärt. Zeitgleich wurde eine Webseite für die Kampagne gestartet, unter dem Motto "den Job beenden." In seinem Tweet heißt es: "Jede Generation hat einen Moment, an dem sie für die Demokratie aufstehen muss. Aufstehen für ihre fundamentalen Freiheiten. Ich glaube, dies ist unserer. Darum kandidiere ich zur Wiederwahl als Präsident der Vereinigten Staaten. Schließ dich uns an. Lasst uns den Job beenden." [Mehr ...](#)

Nun ist es genug: US-Sender Fox News trennt sich von Quotengarant Tucker Carlson. Der US-Moderator Tucker Carlson verlässt Fox News. Die Entscheidung des Senders erfolgte laut Pressemitteilung im gegenseitigen Einverständnis und ohne Übergangsfrist. Carlson galt als unbedingter Kritiker der US-Maßnahmenpolitik in der Coronakrise wie auch im Ukraine-Krieg. Die Entscheidung des Senders überraschte Fans wie auch Kritiker des erfolgreichen Moderators. Tucker Carlson erreichte mit seiner Sendung "Tucker Carlson Tonight" seit Jahren regelmäßig ein Millionenpublikum für Fox News. Zu den Beweggründen heißt es in der offiziellen Mitteilung von Fox kurz und knapp: "Fox News Media und Tucker Carlson haben sich darauf geeinigt, getrennte Wege zu gehen. Wir danken ihm für seine Dienste für das Netzwerk als Moderator und davor als Mitarbeiter." In einem weiteren Absatz informierte der Sender darüber, dass die letzte Sendung des geschassten Moderators am 21. April ausgestrahlt wurde. Fox befindet sich im Besitz des Medienmoguls Rupert Murdoch. In der Übergangsphase einer Neukonzeptionierung der abendlichen Sendung würden "wechselnde Fox-News-Persönlichkeiten" moderieren, bis "ein neuer Moderator ernannt wird", so die Mitteilung. Carlson selbst machte im Rahmen seiner letzten Auftritte keinerlei Andeutungen über eine mögliche Trennung von seinem Haussender. Die Diskussionen um die Gründe beschäftigen auf breiter Ebene die überraschte Medien- und Fangemeinde. Vordergründig bei den Kritikern Carlsons wird die

Klage eines Wahlmaschinen-Herstellers gegen Fox genannt. Das Unternehmen Dominion Voting Systems hatte den Sender vor einem Gericht im US-Bundesstaat Delaware wegen Verleumdung verklagt und behauptete, der Sender und speziell Carlson hätten "unbegründete" Behauptungen des ehemaligen Präsidenten Donald Trump über mögliche Wahlmanipulationen im Jahr 2020 gestützt und verbreitet. Fox hat den Rechtsstreit letzte Woche gegen eine Zahlung von 787,5 Millionen Dollar (rund 714 Millionen Euro) beigelegt. Die Tagesschau unterstellt Carlson in seinen Sendungen "rassistische, sexistische und transfeindliche" Inhalte zu propagieren. [Mehr ...](#)

Tucker Carlson ist von FOX NEWS gefeuert worden – Warum? - Augen Auf Medien Analyse. [Video ...](#)

Neue Dokumente zeigen, wie die USA 1,9 Millionen Dollar in „Desinformations“-Aufklärung investieren. Bidens Regierung investiert 1,9 Millionen Dollar in „Desinformations“-Aufklärung: Dokumente enthüllen Details. Die Biden-Administration wird fast zwei Millionen Dollar an Steuergeldern für ein Medienerziehungsprogramm ausgeben, um Pädagogen, Medienfachleute, Bibliothekare, Regierungsangestellte und Informationsspezialisten im Ausland darin zu schulen, wie man „Desinformation“ bekämpft, wie aus Dokumenten hervorgeht, die dem Washington Examiner vorliegen. Der Zuschuss in Höhe von 1,9 Millionen Dollar ist Teil des American Spaces Digital Literacy and Training Program, das dem Bureau of Educational and Cultural Affairs des Außenministeriums untersteht. Ziel des Büros ist es, „Vielfalt, Gleichberechtigung, Inklusion und Zugänglichkeit in allen Aspekten seiner Arbeit zu verankern“ sowie „das gegenseitige Verständnis zwischen den Menschen in den Vereinigten Staaten und den Menschen in anderen Ländern zu verbessern“.

Das Ministerium wird das Geld an eine amerikanische Hochschuleinrichtung oder eine gemeinnützige Organisation vergeben, die in mindestens 16 Ländern in Europa und Zentralasien ein Programm zur Förderung der digitalen Kompetenz einrichtet. Bewerbungen werden bis zum 7. Juni entgegengenommen. Nach Angaben eines Sprechers des Außenministeriums ist Desinformation ein „vorrangiges Problem auf der ganzen Welt“, und der Zuschuss wird „zur Erreichung der außenpolitischen Ziele der USA beitragen“. „Der Prozess der Vergabe von Zuschüssen durch das US-Außenministerium wird im Einklang mit den geltenden Bundesgesetzen und -richtlinien verwaltet, auch in Bezug auf Voreingenommenheit und Vorzugsbehandlung“, so der Sprecher. „Das Ministerium kann sich nicht weiter zu seinem Auswahlverfahren in Bezug auf diese spezielle Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen und zu potenziellen Preisen und Umsetzungs- und Einsatzstrategien äußern.“

In einem Gespräch mit dem Washington Examiner sagte der Abgeordnete Glenn Grothman (R-WI), Mitglied des Ausschusses für Aufsicht und Rechenschaftspflicht, Folgendes: „Präsident Biden ist dafür bekannt, dass er sich von der Wahrheit entfernt hat. Ich weiß also nicht, ob man ihm zutrauen kann, zu entscheiden, was Wahrheit und was Fiktion ist.“ [Quelle ...](#)

24.04.2023: Biden-Regierung steht mit dem Rücken zur Wand. Geleakte Geheimdienst-dokumente zeigen: Ukraine-Politik der USA ist zum Scheitern verurteilt. Eine der Fragen, die nach der Veröffentlichung der geheimen CIA-Dokumente aufkamen, lautete: Wie lange werden wir warten müssen, bis Wolodimir Selenski eine Disco in Boca Raton (Florida) aufmacht? Geleaked wurden die Dokumente angeblich von Jack Teixeira, einem 21-jährigen Airman der Nationalgarde in Massachusetts. Das ist in etwa der niedrigste Rang, den man im US-Militär haben kann. Man wundert sich, wie Jack mit seinen bescheidenen Möglichkeiten an diese peinlichen Infos herangekommen ist. Das Ganze sagt einiges über die Kommandostrukturen des Pentagons und

deren Beziehungen zur Geheimdienst-«Gemeinde» aus. Erstens haben uns die westlichen Medien vierzehn Monate lang unisono erzählt, dass der Ukraine-Konflikt kein Krieg der USA oder der NATO gegen Russland ist, sondern ein Krieg der Ukrainer gegen den großen, bösen Nachbarn Russland. Zweitens vermittelten die Medien das Bild, dass die Ukraine den Krieg dank der westlichen Unterstützung und dank der westlichen Sanktionen gegen das ausblutende Russland gewinnen würde. Alles Lügen. Das schreckliche Opferverhältnis beträgt aktuell 7:1. Auf einen getöteten russischen Soldaten kommen sieben ukrainische. Ebenso sind britische und amerikanische Special Forces «boots on the ground» in der Ukraine. Die USA (und die NATO) führen also Krieg gegen Russland. Das bedeutet: Die beiden größten atomaren Supermächte, die insgesamt über 12'000 atomare Sprengköpfe verfügen, kämpfen gegeneinander. Dazu kommt noch ein kleines (größeres) Problem: Der Krieg wurde vom US-Kongress nie legitimiert. Er ist also verfassungswidrig und damit ein Verbrechen gegen die eigene (steuerzahlende) Bevölkerung. Und es gibt ein größeres (ganz großes) Problem: Ich möchte nicht, dass auch nur ein einziger dieser Sprengköpfe zum Einsatz kommt! Sollte man diesem Ziel nicht alles unterordnen und entsprechend die politisch-diplomatischen Bemühungen so schnell wie möglich vorantreiben – egal auf welcher Seite man steht? Will man einen Atomkrieg riskieren wegen der Ukraine, einem Staat, der zu einem der größten Failed States auf diesem Planeten zählt? Die Frage stellt sich: Geht es denn überhaupt um die Ukraine? [Mehr ...](#)

Mehrheit der US-Amerikaner glaubt, dass der «Sturm auf das Kapitol» inszeniert wurde. Laut einer Umfrage des «Rasmussen Reports» glauben 65 Prozent der Bürger, dass verdeckte Bundesagenten den «Angriff» provoziert haben. Nur zwölf Prozent aller Befragten halten das für «nicht wahrscheinlich». [Mehr ...](#)

Rekordgehalt im Silicon Valley. Google-Chef verdient 226 Millionen Dollar – trotz Sparkurs im Konzern. Mit diesem Gehalt gehört Sundar Pichai weltweit zu den Topverdienern. Er bekommt 800-mal mehr als die Durchschnittsmitarbeitende bei Google. [Mehr ...](#)

Robert F. Kennedy Jr. startet US-Präsidentschaftskandidatur und schwört, das US-Imperium aufzulösen. Am Mittwoch startete Robert F. Kennedy Jr. seine Präsidentschaftskandidatur, um Präsident Biden in den Vorwahlen der Demokraten 2024 herauszufordern, und versprach, mit der „Abwicklung“ des US-amerikanischen Imperiums zu beginnen. In einer Rede, in der er seinen Wahlkampf ankündigte, stellte Kennedy die Motive von Präsident Biden in der Ukraine in Frage und sagte, es scheine, dass die Regierung den Krieg verlängern wolle. Er sagte, die Ukraine werde als „Bauernhof“ zwischen zwei Großmächten behandelt. Kennedy forderte eine Reduzierung der US-Militärpräsenz rund um den Globus. „Ich werde die Truppen nach Hause bringen, ich werde die Stützpunkte schließen und ich werde anfangen, in die US-Mittelklasse zu investieren“, sagte er. Kennedys Kampagnen-Website beschreibt seine außenpolitische Vision. „Als Präsident wird Robert F. Kennedy Jr. den Prozess der Abwicklung des Imperiums einleiten. Wir bringen die Truppen nach Hause. Wir werden aufhören, unbezahlbare Schulden anzuhäufen, um einen Krieg nach dem anderen zu führen“, heißt es auf der Website. „Das Militär wird zu seiner eigentlichen Rolle der Verteidigung des Heimatlandes zurückkehren. Wir werden die Stellvertreterkriege, Bombenangriffe, verdeckten Operationen, Staatsstreich, Paramilitärs und alles andere beenden, was so normal geworden ist, dass die meisten Menschen nicht wissen, dass es passiert. Aber es passiert, eine ständige Belastung unserer Kräfte“, heißt es dort.

In Bezug auf die Ukraine heißt es auf der Website, dass „die wichtigste Priorität darin besteht, das

Leiden des ukrainischen Volkes zu beenden, Opfer einer brutalen russischen Invasion und auch Opfer der US-amerikanischen geopolitischen Machenschaften, die mindestens bis 2014 zurückreichen“. Darin heißt es, Kennedy würde es mit Diplomatie versuchen und Russland Zugeständnisse machen, darunter ein Angebot, „unsere Truppen und atomwaffenfähigen Raketen von Russlands Grenzen abzuziehen“. Kennedy startet das Rennen mit der Unterstützung von 14% der Wähler, die Präsident Biden im Jahr 2020 unterstützt haben, so eine Umfrage von USA TODAY/Suffolk University . Die Umfrage besagt, dass nur 67% der Menschen, die 2020 für Biden gestimmt haben, planen, Biden gegen seine derzeitigen demokratischen Herausforderer zu unterstützen. [Quelle ...](#)

23.04.2023: Seymour Hersh - DIE SÜNDEN VON GUANTANAMO SIND IMMER NOCH PRÄSENT. Augen Auf Medien Analyse. Amerikas Bundesgerichte gehen nicht fair mit den Unschuldigen um, die im US-Gefangenenlager auf Kuba zu Unrecht inhaftiert sind". [Video ...](#)

22.04.2023: Politisches Handeln: „... und wenn es eng wird muss man halt lügen ...“ . Twitter-Files: Fauci hat unter Eid gelogen. Der ehemalige US-Chef-Immunologe hatte während einer Anhörung behauptet, Twitter nicht zu benutzen. Nun stellt sich heraus, dass er sogar den Twitter-Account des Weissen Hauses übernommen hatte. Seit der Twitter-Übernahme durch Elon Musk veröffentlicht das Unternehmen monatlich interne Dokumente aus der Zeit vor dem Kauf. Die neueste Ausgabe der «Twitter Files» wird vom Journalisten Paul Thacker, ehemaliger Chefermittler von US-Senator Chuck Grassley, über den Substack-Kanal The DisInformation Chronicle zur Verfügung gestellt. ZeroHedge berichtete darüber. «Eine Menge Leute verbreiten eine Menge Dinge über mich und Twitter», sagte der ehemalige Direktor des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), Anthony Fauci, gegenüber Fox News. «Ich habe nie einen Twitter-Account gehabt. Ich habe nicht vor, ein Twitter-Konto zu haben, und ich habe nichts mit Twitter zu tun. Ich weiss also nicht, wovon sie reden, wenn sie das sagen», erklärte er. Fauci machte ähnliche Behauptungen während einer fast siebenstündigen Anhörung. Unter Eid leugnete der damalige medizinische Berater von Präsident Biden, Twitter zu benutzen oder den sozialen Medien überhaupt Aufmerksamkeit zu schenken. Aus den Twitter-Files geht nun hervor, dass das nicht stimmt. Sie zeigen nämlich, dass der Virus-Zar sogar den Twitter-Account des Weissen Hauses übernommen hatte. [Mehr ...](#)

USA: Vier Amerikaner wegen Verwendung der freien Meinungsäusserung als «Waffe» angeklagt. Sie seien an einer «böartigen Kampagne zur Verbreitung kremlfreundlicher Propaganda in Florida und Missouri beteiligt gewesen». Die USA brauchen mehr politischen Dissens und nun versucht die Regierung, diesen zu kriminalisieren. Das Justizministerium der Biden-Administration hat vier Mitglieder der African People's Socialist Party (APSP) angeklagt. Sie hätten sich verschworen, als Agenten Russlands zu agieren, indem sie Redefreiheit und politische Aktionen auf eine Art und Weise nutzten, die laut Justizministerium die Rechte der Amerikaner nach dem ersten Verfassungszusatz als «Waffe» nutzen. Die Washington Post berichtet: «Die Bundesbehörden haben am Dienstag vier Amerikaner angeklagt, an einer böartigen Kampagne zur Verbreitung kremlfreundlicher Propaganda in Florida und Missouri beteiligt gewesen zu sein – und damit einen früheren Fall ausgeweitet, in dem ein russischer Agent beschuldigt wurde, illegale Einflussnahme in den Vereinigten Staaten betrieben zu haben. Das FBI hatte sein Interesse an den mutmasslichen Aktivitäten durch eine Reihe von Razzien im vergangenen Sommer bekundet. Damals beschuldigten die Behörden einen Mann aus Moskau, Aleksandr Viktorovich Ionov, jahrelang im Auftrag russischer Regierungsvertreter an der

Finanzierung und Leitung politischer Randgruppen in den Vereinigten Staaten gearbeitet zu haben. Unter anderem soll Ionov die politischen Kampagnen von zwei nicht identifizierten Kandidaten für öffentliche Ämter in Florida beraten haben. Ionovs Beeinflussungsversuche wurden angeblich von Beamten des FSB, eines russischen Geheimdienstes, geleitet und beaufsichtigt. Jetzt haben die Behörden weitere Anklagen gegen vier Amerikaner erhoben, die angeblich über Gruppen wie die African People's Socialist Party und die Uhuru-Bewegung in Florida, Black Hammer in Georgien und eine nicht näher bezeichnete politische Gruppe in Kalifornien Ionovs Anweisungen befolgt haben sollen, um die amerikanische Politik zu beeinflussen.» AFP teilt mit, dass die Anklage wegen Verschwörung eine Strafe von bis zu zehn Jahren vorsieht, wobei drei der vier APSP-Mitglieder zusätzlich angeklagt sind, als nicht registrierte Agenten Russlands gehandelt zu haben, worauf weitere fünf Jahre stehen. [Mehr ...](#)

Ehemalige US-Krankenschwester: Covid-19-Protokolle waren «medizinischer Mord». Gail Macrae führt die tödliche Wirkung auf eine Kombination von Remdesivir, Angstmacherei und Isolation der Patienten zurück. Eine ehemalige Krankenschwester aus Kalifornien äusserte sich gegenüber AlphaNews zu den Schrecken, die sie während der «Pandemie» bei ihrer Arbeit erlebt hat. Sie wurde entlassen, weil sie sich weigerte, sich gegen «Covid» «impfen» zu lassen. Gail Macrae sagt, dass sie vor «Covid» Organisationen wie die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) und die American Medical Association (AMA) unterstützt hat. Was sie im Rahmen der offiziellen Covid-Protokolle der Regierung gesehen und was man ihr befohlen hat, mit Patienten zu machen, hat ihre Ansichten jedoch völlig verändert. Bevor sie entlassen wurde, arbeitete Macrae als Krankenschwester in Krankenhäusern, unter anderem auf der Intensivstation. Sie ist ausserdem auch Hebamme. Von 2015 bis 2021, als die Trump-Regierung die Operation Warp Speed einleitete, war sie im Kaiser Permanente Santa Rosa Medical Center beschäftigt. Etwa im Frühjahr 2020, als «Covid» so richtig Fahrt aufgenommen hatte, begann Macrae, Anomalien zwischen den Medienberichten und der tatsächlichen Situation an ihrem Arbeitsplatz zu bemerken. «Es war nie voll mit Patienten», sagte Macrae über ihr Krankenhaus, von dem die Medien damals berichteten, es sei «überfüllt» gewesen. Nicht nur sei das Krankenhaus im ersten Jahr der Pandemie nicht ausgelastet gewesen, ihr sei sogar gekündigt worden. [Video und mehr ...](#)

Das TikTok-"Beschränkungsgesetz" ähnelt erschreckend einem Abbild von Orwells Roman "1984". Weit hinaus über das Durchgreifen gegen TikTok plant ein vorliegender US-Gesetzentwurf beängstigende Befugnisse, um den Zugang zu "unerwünschten" Informationen für US-Bürger zu kontrollieren. Dieses Gesetz ist der Beginn der Erosion der vielgepriesenen "Freiheit" in den USA. [Podcast](#)

21.04.2023: Paul Craig Roberts – Die Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit. Paul Craig Roberts kennt die Regierung von innen. Er ist ein ehemaliger stellvertretender Minister des Finanzministeriums. Seine Erfahrung und seine Studien der Wirtschaft und Geschichte haben ihn zutiefst misstrauisch gegenüber Regierungspropaganda gemacht, und in The Empire of Lies zeigt er, wie Kräfte hinter den Kulissen versuchen, uns durch Manipulation zu zerstören. In „Warum Desinformation funktioniert“ erklärt er sein Leitprinzip: „Haben Sie sich jemals gefragt, wie die Fehlinformationen der Regierung an Boden gewinnen? Mir ist aufgefallen, dass immer dann, wenn sich ein verblüffendes Ereignis ereignet, wie 9/11 oder der Bombenanschlag auf den Boston-Marathon, die meisten Menschen, ob auf der Rechten oder der Linken, der Erklärung der Regierung zustimmen, weil sie ihre Agenda mit dem Konto der

Regierung verknüpfen können. Die Linke mag die offiziellen Geschichten über Muslime, die in Amerika ein terroristisches Chaos anrichten, weil dies ihre Rückschlagstheorie beweist und sie davon überzeugt, dass die Enteigneten und Unterdrückten sich gegen den Imperialismus wehren können. Die patriotische Rechte mag die offizielle Geschichte, weil sie beweist, dass Amerika wegen seiner Gutmütigkeit angegriffen wird, oder weil die Terroristen von den Einwanderungsbehörden ins Land gelassen und von der Sozialhilfe unterstützt wurden, oder weil die Regierung, die nichts richtig machen kann, zahlreiche Warnungen ignoriert hat. Was auch immer die Regierung sagt, egal wie problematisch es ist, die offizielle Geschichte erhält ihre Zugkraft dadurch, dass sie mit den bestehenden Vorurteilen und Agenden vereinbar ist. In einem solchen Land hat die Wahrheit keine Bedeutung. Nur Tagesordnungen sind wichtig. [Mehr ...](#)

Washington kastriert Minderjährige o. elterliche Zustimmung. UN Legalisierung von Pädophilie... - Augen Auf Medien Analyse. "Washington kastriert Minderjährige ohne elterliche Zustimmung, während die UN die Legalisierung von Pädophilie vorantreibt. Gesetze zur Abschaffung der elterlichen Rechte bei geschlechtsangleichenden Operationen und Drogen". The Reese Report vom 21.04.2023 [Video ...](#)

Spektakulär: CIA Direktor enthüllt Wahrheit über Joe Biden! - Aktien mit Kopf. Ex CIA Vize-Direktor Mike Morell gibt zu, dass er einen FAKE Brief zu Gunsten Joe Bidens im Wahlkampf verfasste, von 50 CIA Mitarbeitern unterzeichnen lies und Desinformationen an die Presse gab, damit Biden Präsident wird! [Video](#)

20.04.2023: Wird das Ende des Petrodollars das Ende des US-Imperiums bedeuten? Zukünftige Historiker könnten sagen, dass das wichtigste Ereignis des Jahres 2023 nichts mit Donald Trump, anderen Präsidentschaftskandidaten des Jahres 2024 oder gar dem Krieg in der Ukraine zu tun hatte. Stattdessen könnte das Ereignis mit der größten langfristigen Bedeutung ein Ereignis sein, das in den Mainstream-Medien kaum Beachtung fand – die Entwicklung Saudi-Arabiens hin zur Akzeptanz anderer Währungen als des US-Dollars für die Bezahlung von Ölrechnungen.

Nachdem Präsident Nixon die letzte Verbindung zwischen dem Dollar und dem Gold gekappt hatte, handelte seine Regierung ein Abkommen mit der saudischen Regierung aus. Die USA würden das saudische Regime unterstützen, auch durch die Lieferung von Waffen. Im Gegenzug würden die Saudis alle Ölgeschäfte in Dollar abwickeln. Die Saudis erklärten sich außerdem bereit, die von ihnen angehäuften Dollarüberschüsse für den Kauf von US-Schatzanleihen zu verwenden. Der daraus resultierende „Petrodollar“ ist einer der Hauptgründe dafür, dass der Dollar seinen Status als Weltreservewährung behalten hat.

In diesem Jahr trafen China und Brasilien eine Vereinbarung, den Handel zwischen den beiden Ländern künftig in der jeweiligen Landeswährung und nicht in Dollar abzuwickeln. Der brasilianische Präsident Lula da Silva hat weitere Länder dazu aufgerufen, den Dollar aufzugeben. Diese Entdollarisierungsbewegung wird zum Teil durch den Unmut über die amerikanische Außenpolitik angetrieben, insbesondere durch die zunehmende Anwendung von Wirtschaftssanktionen durch die US-Regierung. Die Entthronung des Dollars von seinem Status als Weltreservewährung macht es den Ländern leichter, diese Sanktionen zu ignorieren. Die De-Dollarisierung wird sich negativ auf die Fähigkeit der US-Regierung auswirken, ihre über 30 Billionen Dollar Schulden zu verwalten. Von einigen Ausnahmen abgesehen, gibt es im Kongress immer noch keine wirkliche Unterstützung für Ausgabenkürzungen. Mitglieder der republikanischen Führung haben zwar erklärt, dass sie eine Anhebung der Schuldenobergrenze nur

dann unterstützen werden, wenn sie mit Ausgabenkürzungen verbunden ist. Nachdem die Regierung Biden die Republikaner jedoch beschuldigt hatte, die Sozialversicherung und die medizinische Versorgung kürzen zu wollen, erklärte der Sprecher des Repräsentantenhauses, Kevin McCarthy, eine Kürzung der Ausgaben für die Sozialversicherung und die medizinische Versorgung – die einen großen Anteil am Bundesdefizit haben – für „vom Tisch“. Auch der militärisch-industrielle Komplex hat trotz der wachsenden Skepsis der Republikaner gegenüber ausländischen Interventionen die Führung des Kongresses und das Weiße Haus fest im Griff. Erwarten Sie daher keine Kürzung der Militärausgaben. Stattdessen wird der Haushalt des Pentagons wahrscheinlich steigen.

Die US-Notenbank wird weiterhin unter Druck stehen, die immer weiter steigenden Staatsschulden zu monetarisieren und die Zinssätze (und damit die Kreditkosten der Regierung) niedrig zu halten. Die daraus resultierende Inflation wird zu mehr Unterstützung für die Abschaffung des Status des Dollars als Weltreservewährung führen. Je mehr Länder den Dollar aufgeben, desto weniger wird die Fed in der Lage sein, die Schulden der Bundesregierung zu monetarisieren, ohne eine Hyperinflation auszulösen. Dies wird zu einer Dollarkrise und einem wirtschaftlichen Zusammenbruch führen, der schlimmer ist als die Große Depression. [Mehr ...](#)

Robert F. Kennedy Jr: Die große Kluft heilen und neuer US-Präsident werden. Fünfundfünfzig Jahre ist es her, dass Senator Robert F. Kennedy die Bühne der Präsidentschaftskandidaten betrat, um zu versuchen, den tiefen Riss zu kitten, der sich in der amerikanischen Gesellschaft aufgetan hatte. Das Land war zerrissen durch den Vietnamkrieg, Rassismus, Armut, die Ermordung von Präsident Kennedy und die baldige Ermordung von Reverend Martin Luther King Jr. Es herrschte Chaos, als Lyndon Johnson log und Richard Nixon ihn in verbalem und tatsächlichem Verrat übertraf.

Im ganzen Land brach ein Krieg zwischen Mittelamerika und den Eliten, die die Regierung führten, aus. Eine große Kluft zwischen Weißen und Schwarzen, Reichen und Armen, der Arbeiterklasse und der Oberschicht tat sich auf. Die Tet-Offensive hatte gerade den offiziellen Lügen über den Verlauf des Vietnamkriegs die Maske vom Gesicht gerissen, und der Kaiser, Lyndon Jonson, stand nackt da und würde bald ankündigen, dass er nicht mehr kandidieren würde. Am 16. März 1968 erklärte Senator Kennedy seine Kandidatur mit diesen Worten: Ich kandidiere nicht für die Präsidentschaft, nur um mich einem anderen Mann entgegenzustellen, sondern um eine neue Politik vorzuschlagen. Ich kandidiere, weil ich davon überzeugt bin, dass sich dieses Land auf einem gefährlichen Weg befindet, und weil ich sehr genau weiß, was getan werden muss, und weil ich mich verpflichtet fühle, alles zu tun, was ich kann. Ich kandidiere, um eine neue Politik anzustreben – eine Politik zur Beendigung des Blutvergießens in Vietnam und in unseren Städten, eine Politik zur Überwindung der Kluft, die heute zwischen Schwarz und Weiß, zwischen Arm und Reich, zwischen Jung und Alt in diesem Land und in der übrigen Welt besteht. Ende 1968, einem Jahr der Pest, bereitete sich Richard Nixon mit seinem Schlägertrupp darauf vor, das Weiße Haus zu besetzen, Vietnam wütete weiter, und alles, wofür King und Kennedy standen, schien verloren. Ignoranz, Verunglimpfung und die von den Machteliten seit Langem praktizierte Technik des Teilens und Eroberns setzten sich wie ein tödliches Krebsgeschwür in der Politik fest. Etwas starb, alle Hoffnung schien verloren, und der gefährliche Kurs, von dem RFK sprach, wurde nie aufgehalten. Schakale mit geschliffenen Gesichtern sitzen seither im Weißen Haus. Heute ist die Hoffnung wieder auferstanden. Im Mittelpunkt steht Robert F. Kennedy Jr., der am Mittwoch, dem 19. April, in Boston, Massachusetts, seine Kandidatur für die Präsidentschaftskandidatur der Demokraten bekannt geben wird.

(Anmerkung der Redaktion: ob ihm die Machenschaften des Deep State bekannt sind ist ungewiss. Deswegen bleibt die Frage offen, wie er mit dieser Mafia umgehen will und wie er es verhindern will, dass auch er einem Anschlag zum Opfer fällt.) [Mehr ...](#)

„Der Dollar ist ernsthaft in Schwierigkeiten“ – Charles Nenner warnt, das „30% der Weltbevölkerung im nächsten Kriegszyklus sterben wird“. Der bekannte geopolitische und finanzielle Zyklusexperte Charles Nenner hat davor gewarnt, dass seine Kriegszyklen nach oben gehen. Nenner sagte vor einigen Jahren auch voraus, dass der US-Dollarzyklus eines Tages nach unten gehen würde – ganz nach unten. Die Zukunft ist da, und Nenner erklärt: „Wir kennen uns seit vielen Jahren, und ich habe gesagt, der Dollar wird sich halten, aber jetzt nicht mehr, jetzt nicht mehr...“. Er ist wirklich in Schwierigkeiten. Es gibt eigentlich keinen Grund, Dollar zu halten. Sie unterschätzen vorwiegend diese BRICS-Situation, und alle Länder werden eine Anti-Dollar-Bewegung bilden. . . . Saudi-Arabien wird sich anschließen, und das bedeutet das Ende des Dollars als Reservewährung.

Nenner sagt, dass seine Zyklen „den Dollar auf 70 im Dollar-Index fallen sehen“. Derzeit liegt er bei etwas über 100, aber es wird noch schlimmer. Nenner weist darauf hin: Ich möchte nicht, dass die Leute deprimiert werden, aber ich bin wirklich besorgt. Wenn die USA nicht mehr die Welt regieren... Sie denken, sie können der Welt immer noch sagen, was sie zu tun hat. Physisch sind die Amerikaner in Gefahr, und das scheinen sie nicht zu verstehen... Die Wirtschaft wird wirklich leiden. Wenn der Dollar wirklich tief fällt, könnte es einen kleinen Aufschwung in der Wirtschaft geben, weil das gut für den Export ist. Das ist aber nur ein Scheinaufschwung für die Menschen. Längerfristig ist es einfach vorbei. Nenner sagt, dass die Zeichen im Zyklus klar sind: Amerika ist am Ende des Imperiums... Die Vereinigten Staaten sind auf dem Rückzug, und sie sind nicht mehr die Nummer eins. Was den Kriegszyklus betrifft, so hat Nenner einen großen Verlust an Menschenleben vorausgesagt. Nenner sagt voraus: 30% der Menschen auf der Erde werden im nächsten Kriegszyklus sterben. . . . Wir sind sozusagen am Ende der Zivilisation der Vereinigten Staaten. Es ist nicht so, dass wir alle tot umfallen werden, aber es ist das Ende der Zivilisation. Die gleichen Probleme, die andere Länder beendet haben, wie schlechte Bildung, zu viele ausstehende Kredite und die Menschen werden zu faul, um wirklich hart zu arbeiten. Das bedeutet normalerweise das Ende eines Imperiums. Nenner spricht auch über die Spitze des Immobilienmarktes und warum Gewerbe- und Wohnimmobilien für lange Zeit auf dem Weg nach unten sind. Nenner spricht auch von einem „kommenden Crash im Stil der Großen Depression“ in nicht allzu ferner Zukunft. Nenner erwähnte auch, dass große Banken sich an ihn wenden, um ihn beim Kauf von physischem Gold zu beraten, weil „sie überleben wollen, was kommen wird“. [Video \(english\) und mehr ...](#)

18.04.2023: Die Arbeiter in den Neokolonien und in den USA haben beide ein primäres Interesse an der Zerstörung des Imperialismus. Das soziale System, in dem wir leben, ist eine einzige große Maschine des Parasitismus. Sein Zweck ist die Aufrechterhaltung der Profite, ob dies nun bedeutet, dass man zulässt, dass eine Pandemie Millionen von Menschenleben fordert, ganze Länder zerstört oder die Biosphäre opfert. Die Gefahr, die dieses System für sich selbst schafft, besteht darin, dass es, weil es den Profit über alles andere stellt, die Umstände für seinen eigenen Untergang herbeiführt. Ein System, das nicht aufhören kann zu konsumieren, auszubeuten und zu akkumulieren, kann auch keine ausreichende soziale Basis erhalten. Das ist es, was wir mit dem Aufstieg des Widerstands gegen den Stellvertreterkrieg in der Ukraine sehen, eine Revolte, die innerhalb der eigenen Grenzen der USA entstanden ist. Es handelt sich um eine revolutionäre Entwicklung, denn sie steht für das Erreichen einer Phase des Klassenkampfes,

in der die imperiale Struktur zu sehr geschwächt ist, als dass sie die meisten Menschen durch Bestechung gefügig machen könnte. Frühere Aufstände, wie die Anti-WTO-Revolt in Seattle oder Occupy Wall Street, waren nur weniger fortgeschrittene Manifestationen dieser Entwicklung. Aufstände, bei denen kleinere und ideologisch weniger entwickelte Teile der Bevölkerung taten, was sie konnten, um sich unter den Zwängen ihrer Lebensumstände aufzulehnen. Angesichts der Kombination von Krisen, die die Arbeiterklasse jetzt durchlebt, wo ihre Regierung einen Krieg begonnen hat, der den Schaden von fünf Jahrzehnten progressiv sinkenden Lebensstandards noch vergrößert, hat die heutige Massenbewegung das Potenzial, einen Aufstand auszulösen, den die herrschende Klasse nicht neutralisieren kann. Das liegt nicht nur an dem (zu unseren Lebzeiten) noch nie dagewesenen Ausmaß, in dem die US-Arbeiterklasse durch den Kapitalismus geschädigt wird, sondern auch daran, dass die Sache, um die sich die Arbeiter jetzt scharen, einen unausweichlich revolutionären Charakter hat. [Mehr ...](#)

Durchgesickerte Pentagon-Papiere sind wahrscheinlich gefälscht. Wer steckt also dahinter?

Wir sollten bei der Authentifizierung dieser Dokumente vorsichtig sein, denn niemand hat ihre Echtheit bestätigt oder sie gänzlich als Fälschung abgetan. Im Zweiten Weltkrieg sagte Winston Churchill, dass „in Kriegszeiten die Wahrheit so kostbar ist, dass sie immer von einem Leibwächter der Lüge begleitet werden sollte“. Könnte es sein, dass wir uns dieses berühmte Zitat ins Gedächtnis rufen sollten, wenn wir die Berichterstattung der US-Nachrichtenkanäle über das angeblich bombensichere Leck im Pentagon verfolgen, das Mitte April für einige Tage die westlichen Nachrichten beherrschte? Oder anders gefragt: Machen die Amerikaner uns allen etwas vor, indem sie so tun, als sei das Leck echt, und die Medien dazu ermutigen, jedes Detail der Dokumente zu untersuchen, in der Hoffnung, dass viele der Nuggets als Tatsachen gemeldet werden?

Wir sollten bei der Authentifizierung dieser Dokumente vorsichtig sein. Nicht nur, weil sich der Sprecher des Weißen Hauses, John Kirby, die Mühe gemacht hat, den Journalisten zu sagen, dass sie die darin enthaltenen Informationen in ihren Artikeln nicht im Wesentlichen wiedergeben sollen. Sondern vielmehr, weil sich bisher niemand gemeldet hat, der die Echtheit der Dokumente bestätigt oder sie gänzlich als Fälschung abtut. Natürlich ist es völlig plausibel, dass sie von der Kabale der Fake-News-Scharlatane in Kiew vorbereitet und zu einem kolossalen Wälzer zusammengestellt wurden, da es für Zelensky sehr vorteilhaft ist, die europäischen Staats- und Regierungschefs zu erschrecken, damit sie ihre Waffenlieferungen beschleunigen (da es viele Details darüber gibt, was Kiew hat und was auf dem Schlachtfeld benötigt wird). [Mehr ...](#)

Alle Imperien sind vergänglich, auch das "amerikanische Imperium". Letzte Woche habe ich über die Realität der Rivalität zwischen den Vereinigten Staaten und China nachgedacht. Vielleicht ist die "Thukydides-Falle" nur ein Vorwand, der den bevorstehenden Zerfall des "amerikanischen Imperiums" verschleiern soll. In diesem Artikel fasse ich dessen Geschichte zusammen, die der Westen nicht verstanden hat, und bitte Sie, darüber nachzudenken, was passieren könnte, wenn dieses Imperium verschwindet. [Mehr ...](#)

17.04.2023: Schulbezirk in den USA: Nur noch Essen, wer sich biometrische scannen lässt.

Schulbezirk in Colorado will biometrische Scans von Kindern für den Zugang zu kostenlosen Schulmahlzeiten einführen. Der Schulbezirk Poudre in Colorado wird ein umstrittenes biometrisches Programm erproben, um die Verteilung kostenloser Mittagessen „effizienter“ zu gestalten. Das Pilotprogramm wird am 25. Mai 2023 in Grund-, Mittel- und Oberschulen starten, sofern es nicht angefochten wird. Nach Angaben des Schulbezirks werden die biometrischen Scans

etwa zwei Sekunden dauern. Das Programm wird mit identiMetrics-Scannern durchgeführt, die das derzeitige System ersetzen, bei dem die Schüler ihre ID-Nummer über eine Tastatur eingeben müssen, um Zugang zu ihrem kostenlosen Schulessen zu erhalten. Die Fingerabdrücke werden vom Schulbezirk lokal gespeichert. [Mehr ...](#)

Jetzt meldet sich der stellvertretende Finanzminister während der Regierung Reagan zu aktuellen Entdollarisierung. Die US-Inflation ist im März auf 5 % gesunken, gegenüber 9,1 % im letzten Sommer. Leider ist es noch zu früh, um den Champagner zu öffnen, da die Wirtschaft des Landes von einer Vielzahl von Krankheiten befallen ist, wie Dr. Paul Craig Roberts, ein US-Ökonom und ehemaliger stellvertretender Finanzminister in der Reagan-Regierung, gegenüber Sputniks Dimitri Simes, Jr. Erklärte. Anfang dieser Woche erklärte US-Finanzministerin Janet Yellen vor der Presse im Vorfeld der Weltbanktagung, die US-Wirtschaft entwickle sich außerordentlich gut, mit einer anhaltend soliden Schaffung von Arbeitsplätzen, einer allmählich sinkenden Inflation und robusten Verbraucherausgaben. „Ich rechne nicht mit einem Abschwung der Wirtschaft“, fasste die Finanzministerin zusammen. Die jüngsten Beschäftigungszahlen zeigen, dass die Zahl der Beschäftigten außerhalb der Landwirtschaft im März um 156.000 gestiegen ist, was nahe an den Erwartungen des Dow Jones von 238.000 liegt; die Arbeitslosenquote ist auf 3,5 % gesunken, während man erwartet hatte, dass sie bei 3,6 % bleiben würde. Gleichzeitig sank der Verbraucherpreisindex nach Angaben des US-Büros für Arbeitsstatistik im vergangenen Monat auf 5 % auf Jahresbasis, gegenüber 6 % im Februar. Bedeutet dies, dass die US-Wirtschaft wieder auf dem richtigen Weg ist? Nicht so schnell, sagt Dr. Paul Craig Roberts, ein amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler und Autor, der in der Reagan-Regierung als stellvertretender Finanzminister und Mitherausgeber des Wall Street Journal tätig war. „Nun, US-Finanzminister müssen den Dingen ein positives Gesicht geben“, sagte Dr. Roberts. „Ich meine, sie kann nicht einfach sagen, dass wir eine Rezession haben werden. Es ist gar nicht so einfach, die Frage zu beantworten, weil die US-Wirtschaftsdaten so schlecht sind. Die Art und Weise, wie Arbeitslosigkeit und Inflation gemessen werden, ist beispielsweise so angelegt, dass beides unterbewertet wird. Die Arbeitslosigkeit wird nicht richtig gezählt, und die Inflation wird nicht richtig gemessen. Hierfür gibt es historische Gründe. Sie wollen die Inflation nicht richtig messen, weil sie dann mehr Anpassungen an die Lebenshaltungskosten auszahlen müssen. Zum Beispiel an die Sozialversicherung. Und eine Zahl wie die hohe Arbeitslosenquote. Wir wissen also nicht wirklich, was uns die Zahlen sagen. Sie gehen von 156.000 neuen Arbeitsplätzen im März aus, und sie behaupten, dass die Inflation nicht weiter steigt. Sie gehen also von der alten Phillips-Kurve aus, die besagt, dass man, wenn man wachsen will, dafür mit einer höheren Inflation bezahlen muss. Und sie sagen: „Oh, wir haben keine höhere Inflation, aber wir haben immer noch 156.000 Arbeitsplätze“. Nun, wir wissen nicht, ob wir sie hatten oder nicht.“ [Mehr ...](#)

Medien in China: Die von den USA geführte unipolare hegemoniale Ordnung ist ein anormaler Zustand und wird eines Tages reformiert. Seit mehr als 30 Jahren, seit dem Ende des Kalten Krieges, steckt die menschliche Gesellschaft in der unipolaren Hegemonie der USA fest. Dies ist keineswegs ein anormaler Zustand. Dennoch ist Washington süchtig danach und möchte ihn zu einer dauerhaften Norm machen. Wenn eine wachsende Zahl von Ländern anfängt, diese globale Ordnung auf sanfte Weise zu verändern, scheinen die USA die Hosen voll zu haben. Vielleicht sind einige amerikanische Beobachter und Medienvertreter schockiert über die zahlreichen Besuche europäischer Staatsoberhäupter in China, den Appell des französischen Präsidenten Emmanuel Macron zur „strategischen Autonomie“ und Chinas Rolle als Friedensstifter

im Nahen Osten und können ihre Besorgnis kaum verbergen. Fox News ist ziemlich unverhohlen und behauptet: „Die Zukunft ist jetzt: China, Russland kehren in die Welt von vor 1989 zurück und fordern den von den USA geführten Westen grundlegend heraus“, hieß es am Montag. Eine Schlagzeile in der Washington Post vom selben Tag lautete: „Chinas neue Weltordnung nimmt Gestalt an“. In dem Artikel wurde betont, dass Chinas neue Initiativen in den Bereichen „Sicherheit“ und „Zivilisation“ die Architektur der von den USA geführten Ordnung grundlegend infrage stellen.

Was für eine Art von Ordnung ist die US-geführte Ordnung? Auf diese Frage gibt es nur eine Antwort – die unipolare hegemoniale Ordnung unter der Vorherrschaft der USA. Diese Analysen enthüllen lediglich, dass die USA befürchten, ihre globale Führungsposition zu verlieren. Das Land weiß nicht, wie es mit einer anderen, multipolaren Ordnung umgehen soll. Es wehrt sich sogar gegen die Ankunft einer solchen Ordnung. Wenn es also Länder gibt, die nicht bereit sind, der US-Führung zu gehorchen, oder die sich den USA in den Weg stellen, um ihre Führungsrolle zu festigen, fühlt sich Washington wie eine Fischgräte, die ihm im Hals steckt, und wird keine Zeit verlieren, seinen Stock herauszuholen. Zur Überraschung der USA sind heute sogar Saudi-Arabien und Frankreich es leid, sich von den USA herumkommandieren zu lassen oder Gehorsam zu verlangen. Das muss die empfindlichen Nerven Washingtons getroffen haben. Fox News vergleicht die derzeitigen internationalen Beziehungen mit dem Kalten Krieg. Das ist ein ignoranter Vorwurf. „Das herausragende Merkmal der Weltstruktur vor 1989 war die Gruppenkonfrontation. Mal sehen, wer jetzt die Gruppenkonfrontation fördert? Es sind die USA“, erklärte Yang Xiyu, ein leitender Wissenschaftler am China Institute of International Studies, gegenüber der Global Times. Es sind die USA, die ihre Verbündeten fest im Griff haben, um China und Russland gemeinsam einzudämmen, Wirtschaftskriege und Stellvertreterkriege zu führen, diplomatischen Zwang auszuüben und Verleumdungen zu verbreiten. Und jetzt wollen sie sich als „sanfter Riese“ darstellen, der sich nur ungern herausfordern lässt. Nur wenige werden das noch glauben. [Mehr ...](#)

Dramatisches Eingeständnis der US-Finanzministerin: Russland-Sanktionen gefährden die globale Vormachtstellung des Dollars. Eines haben wir lange nicht gehört: Dass die Sanktionen gegen Russland Zeit brauchen, um zu wirken. Keine Rede mehr. Wäre auch zu peinlich, wenn die Internationale Energieagentur meldet, dass Russlands Erdöl-Exporte durch die Decke gehen. Unübersehbar bleibt aber, dass sich der Westen ins eigene Fleisch schneidet. Erstmals hat dies die US-Administration eingestanden. Finanzministerin Janet Yellen sieht das Herzstück globaler US-Machtentfaltung bedroht: die Dominanz des Dollars. «Beim Einsatz von Finanzsanktionen, die an die Rolle des Dollars gekoppelt sind, besteht das Risiko, dass sie mit der Zeit die Hegemonie des Dollars untergraben können», sagte sie CNN. Länder wie China, Russland oder der Iran könnten sich nach einer Alternative umsehen. Das wusste Amerika bisher noch immer zu verhindern, denn bei der Währung hört der Spaß auf. Sie ist existenziell für die USA. Solange der Dollar Leitwährung ist, finanziert die Welt Amerikas Ausgaben, Defizite und Kriege. Droht ihm Gefahr, sind die USA zu allem fähig. Es geht ums Überleben als Supermacht. Yellens Worte sollten ein Alarmsignal sein. [Mehr ...](#)

Die US-Notenbank Fed ist insolvent! Eine Notenbank wie die Fed kann eigentlich nicht pleite gehen (weil sie jederzeit Geld drucken kann) - aber dennoch ist die US-Notenbank derzeit technisch insolvent, weil ihre Verluste (über 200 Milliarden Dollar in diesem Jahr) ihre Eigenkapital übersteigen. Jede normale Firma müsste in einer solchen Situation Insolvenz anmelden, die Fed hingegen behilft sich mit einem Buchungs-Trick. Dass die US-Notenbank nun

solche Verluste macht, ist die Folge ihrer Fehleinschätzungen in Sachen Inflation: sie glaubte, weiter Liquidität ins System schütten zu können, als die Inflation bereits deutlich im Anmarsch war. Dann musste sie extrem schnell die Zinsen anheben - und bringt damit extrem viel Stress ins Schulden-süchtige Finanzsystem. Die Märkte warten nun auf den weiteren Verlauf der US-Berichtssaison: [Mehr ...](#)

16.04.2023: Die USA spionierten ihre wichtigsten Verbündeten aus — Werden sich diese endlich wehren? Das Abhören der "eigenen Seite" könnte Washingtons eigene globale Sicherheitsarchitektur auf den Kopf stellen. Davon abgesehen ist illegale Spionage auf höchster Ebene völlig inakzeptabel und löst besorgniserregende Alarmsignale aus. [Video und mehr ...](#)

15.04.2023: USA: Fünf Milliarden Dollar für Entwicklung neuer Covid-Präparate. Das «Project Next Gen» ist eine Fortsetzung der «Operation Warp Speed», die von Ex-Präsident Donald Trump in die Wege geleitet wurde. Auch die Gates- und Rockefeller-Stiftungen sind involviert. Joe Bidens Regierung hat angekündigt, dass sie fünf Milliarden Dollar für die Entwicklung neuer Covid-19-Impfstoffe und -Therapeutika bereitstellen werde. Die Initiative trägt den Namen «Project Next Gen» und ist eine Fortsetzung der «Operation Warp Speed», die von Ex-Präsident Donald Trump in die Wege geleitet wurde. Darüber berichtet die Washington Post. In einem Interview erläuterten Ashish Jha, Covid-Koordinator im Weissen Haus, und Dawn O'Connell, stellvertretende Sekretärin des Gesundheitsministeriums für Bereitschaft und Reaktion (HHS), das «Project Next Gen». Dieses zielt darauf ab, «Partnerschaften zwischen staatlichen und privaten Einrichtungen zur Entwicklung von länger anhaltenden monoklonalen Antikörpern, Impfstoffen, die die Übertragung besser reduzieren, und Impfstoffen gegen neue Covid-Varianten und andere Coronaviren zu bilden». Geleitet wird das Projekt von dem Epidemiologen Michael Osterholm, Direktor des Center for Infectious Disease Research and Policy (CIDRAP) an der Universität von Minnesota, das von der Bill & Melinda Gates Foundation und der Rockefeller Foundation finanziert wird. Im Februar veröffentlichte das CIDRAP einen «Fahrplan» für künftige «Impfstoffe». «Während unsere Impfstoffe immer noch sehr wirksam sind, um schwere Krankheiten und Todesfälle zu verhindern, sind sie weniger in der Lage, Infektionen und Übertragungen im Laufe der Zeit zu reduzieren», erklärte ein HHS-Sprecher gegenüber Reuters. Zur Erinnerung: Im ersten Jahr seiner Präsidentschaft behauptete Präsident Joe Biden, dass «Sie kein Covid bekommen werden, wenn Sie diese Impfungen erhalten haben». [Mehr ...](#)

14.04.2023: "Lasst uns die Welt lecken" – Joe Biden amüsiert das Netz. US-Präsident Joe Biden hat am Donnerstag während einer Pressekonferenz in Dublin die Menschheit dazu aufgerufen, "die Welt zu lecken". Nun gut, der Aufruf wurde zur Kenntnis genommen und entsprechend mit diesem Video beantwortet. [Video und mehr ...](#)

Pentagon-Leaks: Geheimnisverrat aus Prahlucht? Ein 21-jähriger Nationalgardist soll für die Pentagon-Leaks verantwortlich sein. Jack Teixeira wird heute dem Haftrichter vorgeführt. Die Geheimdokumente hat er vermutlich im Abfall gefunden. Teixeira drohen bis zu zehn Jahren Haft. [Video und mehr ...](#)

FBI nimmt 21-Jährigen fest – Biden fordert besseren Schutz von Geheimdienstinformationen. Lange gab es Gerüchte über eine Krebs-Erkrankung von Putin. Die geleakten Dokumente scheinen dies nun zu bestätigen. Demnach leide Putin an Bauchspeicheldrüsenkrebs und einer frühen Form von Parkinson. Russland-Korrespondent Christoph Wanner schließt eine

„Desinformationskampagne“ nicht aus. Auf der Suche nach dem Urheber des massiven Geheimdienst-Datenlecks scheinen US-Ermittler die undichte Stelle gefunden zu haben. Die Bundespolizei FBI nahm im Bundesstaat Massachusetts am Donnerstag (Ortszeit) einen 21 Jahre alten Angehörigen des US-Militärs fest. Der Mann sei in Verbindung mit der „unbefugten Entfernung, Aufbewahrung und Übermittlung von Verschlusssachen“ in Gewahrsam genommen worden, sagte US-Justizminister Merrick Garland in Washington. Er sei Angehöriger der Nationalgarde und heiße Jack Teixeira. US-Medien hatten zuvor erste Details über den mutmaßlichen Maulwurf in Umlauf gebracht. Der Mann soll eine Chat-Gruppe auf der bei Videospielern beliebten Plattform Discord geleitet haben. Er habe die brisanten Unterlagen zunächst als Abschriften mit der Gruppe geteilt und dort später Fotos von ausgedruckten Dokumenten hochgeladen. Am Freitag wurde er in Boston einem Richter vorgeführt. Verstöße gegen das US-Spionagegesetz können je mit bis zu zehn Jahren Haft geahndet werden. [Mehr ...](#)

13.04.2023: USA: Kunststoff-Industrieanlage in Flammen – Giftiger Rauch, Ruß und Asche in der Luft. In einer Kunststoffrecyclinganlage im US-Bundesstaat Indiana ist am Mittwoch ein Großbrand entstanden. Nach dem Ausbruch des Feuers in einem Fabrikgebäude in der Stadt Richmond wurde die Evakuierung der Einwohner angeordnet. Rund zweitausend Menschen waren gezwungen, ihre Häuser zu verlassen. [Video und mehr ...](#)

Trump verklagt seinen Ex-Anwalt Michael Cohen auf eine halbe Milliarde US-Dollar. Der vorige US-Präsident Trump unterstellt seinem ehemaligen persönlichen Anwalt Michael Cohen, seinen Vertrag mit Trump gebrochen zu haben. Cohen ist einer der Hauptzeugen in einem aktuell gegen Trump laufenden Strafverfahren in New York. [Mehr ...](#)

"Was verbergen die USA?" – China nimmt russische Untersuchungsergebnisse zu Biolaboren zur Kenntnis. Der Sprecher des chinesischen Außenministeriums, Wang Wenbin, hat sich am Mittwoch bei einer Pressekonferenz in Peking zu den US-Biolaboraktivitäten geäußert. Er gab an, China habe die russischen Berichte zur Kenntnis genommen. Außerdem sagte er, die Vereinigten Staaten seien das Land mit den meisten militärbiologischen Aktivitäten in der Welt und das einzige Land, das sich weigert, eine Verifizierung zu akzeptieren, was die internationale Gemeinschaft seit Langem ernsthaft beunruhigen würde. [Video und mehr ...](#)

Ukraine-Politik: Zwischen den US-Geheimdiensten und dem Weißen Haus tobt ein Kampf. Biden hat jüngst die Entsendung von zwei Brigaden an die ukrainische Grenze genehmigt. Ihr gehören Tausende der besten Kampfeinheiten der amerikanischen Armee an. Von Seymour Hersh. Dieser Beitrag ist zuerst auf dem Substack von Seymour Hersh erschienen. Transition News hat Auszüge daraus ins Deutsche übersetzt. Die ukrainische Regierung von Wolodimir Selenski lässt sich den lebensnotwendigen Dieseldieselkraftstoff von den amerikanischen Steuerzahlern teuer bezahlen. Es ist nicht bekannt, wie viel die Regierung Selenski pro Gallone für den Treibstoff zahlt. Was man weiss: Das Pentagon zahlte während des jahrzehntelangen amerikanischen Krieges in Afghanistan bis zu 400 Dollar pro Gallone für den Transport von Benzin (...) nach Afghanistan. Was viele auch nicht wissen: Selenski hat den Treibstoff von Russland gekauft, also von Land, mit dem man (...) im Krieg liegt. (...) Analysten der Central Intelligence Agency (CIA) schätzen, dass in der Ukraine Gelder in der Höhe von mindestens 400 Millionen Dollar veruntreut wurden im vergangenen Jahr. Ein anderer Experte sieht das Ausmass an Korruption in Kiew ähnlich hoch wie während des Afghanistankriegs, «obwohl es in der Ukraine keine professionellen Prüfberichte geben wird».

«Selenski hat von den Russen billigen Diesel gekauft», sagte mir ein sachkundiger amerikanischer Geheimdienstmitarbeiter. «Und wer bezahlt das Gas und das Öl? Wir sind es. Putin und seine Oligarchen verdienen daran Millionen.» Viele Ministerien in Kiew haben, wie mir gesagt wurde, buchstäblich «konkurriert», um Scheinfirmen in aller Welt zu gründen, um Exportverträge für Waffen und Munition mit privaten Waffenhändlern auszuhandeln, dabei fließen reichlich Schmiergelder.

Viele dieser Unternehmen befinden sich in Polen und Tschechien. Aber es soll auch Firmen am Persischen Golf und in Israel geben. «Es würde mich nicht überraschen, wenn ich erfahre, dass es weitere Firmen auf den Cayman-Inseln und in Panama gibt, und dass viele Amerikaner daran beteiligt sind», sagte mir ein amerikanischer Experte für internationalen Handel. Bei einem Treffen in Kiew zwischen CIA-Direktor William Burns und Selenski im Januar in Kiew wurde das Problem der Korruption thematisiert. Burns Botschaft an den ukrainischen Präsidenten könnte auch von einem Mafia-Film der 1950er Jahre stammen. Dies zumindest sagte mir ein Geheimdienstmitarbeiter, der von dem Treffen wusste. [Mehr ...](#)

Macrons Überlegungen zu Europas „strategischer Autonomie“ ist viel Lärm um nichts, aber die Unsicherheit der USA ist greifbar. Trotz seiner geopolitischen Ohnmacht und seines zuverlässigen Vasallentums ist die amerikanische Wut über Macrons Äußerungen aufschlussreich. Der französische Präsident Emmanuel Macron hat die Amerikaner mit seinen Äußerungen in Aufruhr versetzt, in denen er sich für eine größere strategische Autonomie Europas aussprach und dafür, dass der alte Kontinent nicht in eine Konfrontation zwischen den USA und China über Taiwan verwickelt werden sollte.

Macron äußerte sich auf seiner Rückreise aus China, wo er offenbar von Präsident Xi Jinping gut empfangen wurde. Berichten zufolge brachte die Reise mehrere lukrative Handelsabkommen für französische Unternehmen mit sich – und das zu einer Zeit, in der der Élysée-Palast von landesweiten öffentlichen Protesten und Streiks wegen wirtschaftlicher Probleme heimgesucht wird. Die amerikanische Verärgerung über Macrons Überlegungen zu europäischer strategischer Autonomie ist in mindestens zweierlei Hinsicht aufschlussreich. Die New York Times warf Macron verächtlich vor, die „gaullistische Karte“ zu spielen, während das Wall Street Journal den französischen Staatschef für seine „Fehlritte in Bezug auf Taiwan“ rügte und hinzufügte: „Er schwächt die Abschreckung gegen die chinesische Aggression und untergräbt die Unterstützung der USA für Europa“.

Der republikanische Senator Marco Rubio war sichtlich verärgert und verlangte, Macron solle „schnell“ klarstellen, ob er für Europa als Ganzes oder nur für Frankreich spreche. In seiner Verärgerung sagte Rubio: „Ihr [die europäischen Staats- und Regierungschefs] kümmert euch um die Ukraine“, denn die USA würden sich fortan auf die „Bedrohungen durch China“ konzentrieren. Man muss über das fehlgeleitete Gefühl amerikanischer Ritterlichkeit lachen. Es handelt sich um die übliche amerikanische Masche, zu glauben, dass sie Europa wieder einmal vor einem Konflikt bewahren, wie im Ersten und Zweiten Weltkrieg. Onkel Sam, so suggeriert Rubio, wird Europa seinem blutigen Gezänk überlassen und sich mit der angeblichen „chinesischen Aggression“ befassen.

Die Realität ist diametral entgegengesetzt. Europa ist in den schlimmsten Krieg seit dem Zweiten Weltkrieg verwickelt, und zwar genau deshalb, weil seine willenlosen Führer sklavisch Washingtons Agenda folgen, einen Stellvertreterkrieg gegen Russland zu führen und den strategischen russisch-europäischen Energiehandel zu zerstören. Die jahrzehntelange Expansion der NATO unter Führung der USA – unter dem Deckmantel des „Schutzes Europas“ – hat zu dieser

gefährlichen Situation geführt. Der Krieg in der Ukraine wird von dem Bedürfnis Washingtons angetrieben, seine schwerfälligen hegemonialen Ambitionen zu untermauern. Die Konfrontation mit Russland und China ist ein integraler Bestandteil von Washingtons imperialem Spiel, ebenso wie das amerikanische Bedürfnis, Europa als Kolonie von Vasallen unterzuordnen. [Mehr ...](#)

Trump wird politisch verfolgt, um ihn daran zu hindern, Frieden mit Russland zu schließen.

Die unbestreitbare Verzweiflung, mit der seine Gegner versuchen, seine Wiederwahl zum Scheitern zu bringen, entlarvt ihre wahren Absichten, mit denen sie ihn all die Jahre politisch gekreuzigt haben. Sie sehen in ihm die größte Bedrohung für ihre liberal-globalistische Sekte, und zwar nicht nur wegen seiner entgegengesetzten soziokulturellen Politik im eigenen Land, sondern auch, weil seine große Strategie der “Neuen Entspannung” mit Russland Vorrang einräumt, das der “tiefe Staat” als Verkörperung all dessen ansieht, wogegen ihr Glaubenssystem ist. Der ehemalige US-Präsident und führende republikanische Präsidentschaftskandidat Donald Trump sieht sich mit 34 Anklagen wegen angeblicher Fälschung von Geschäftsunterlagen konfrontiert, die normalerweise nur eine Reihe von Ordnungswidrigkeiten gewesen wären, wenn der Staatsanwalt sie nicht unter einem dubiosen Vorwand “hochgeschraubt” hätte. Der innenpolitische Kontext macht die Kritik glaubwürdig, dass es sich in Wirklichkeit um eine Verfolgung handelt, die zum Teil auch durchgeführt wird, um die Basis der Demokraten zu mobilisieren, aber es gibt auch eine entscheidende internationale Dimension in all dem. Man kann argumentieren, dass der wahre Grund, warum diese Hexenjagd und alle vorangegangenen Hexenjagden gegen ihn eingeleitet wurden, in seiner geplanten Politik liegt, die darauf abzielt, durch eine Reihe gegenseitiger Kompromisse, die als “Neue Entspannung” bezeichnet werden können, Frieden mit Russland zu schließen. Es war diese große Strategie, mit der er 2016 in den Wahlkampf zog und die seine Gegnerin Hillary Clinton dazu veranlasste, die “Russiagate”-Verschwörungstheorie auszuhecken, die ihn fälschlicherweise als “Putins Marionette” darstellte.

Was Trump und sein Team im Sinn hatten, war nicht verräterisch, sondern aus der Perspektive der objektiven Interessen der USA pragmatisch, da es eine vernünftige Logik gibt, die Spannungen mit Russland in Europa zu deeskalieren, um China im asiatisch-pazifischen Raum effektiver “einzudämmen”. Zu diesem Zweck wollte er Kiew ernsthaft zur Umsetzung der Minsker Vereinbarungen zwingen, scheiterte aber letztlich daran, dass einflussreiche Persönlichkeiten in der militärischen, geheimdienstlichen und diplomatischen Bürokratie seines Landes (“tiefer Staat”) dagegen waren. [Mehr ...](#)

Heute im Empire: Copbots, MSM Befolgung, und McCaul’s peinliche Taiwan-Zugeständnis.

Es gibt zu viele interessante Dinge im Leben des Imperiums, um sie in nur einem Artikel zu behandeln, deshalb machen wir heute eine Drei-in-Eins-Zusammenfassung. McCaul sagt, dass es im Krieg um Taiwan um die Kontrolle von Mikrochips gehen wird – äh, ich meine, Demokratie und Freiheit.

Der republikanische Kongressabgeordnete Michael McCaul machte während eines Sonntagsinterviews auf MSNBC ein sehr interessantes Eingeständnis, das er eilig zurücknehmen musste, nachdem der Moderator ihn auf die Tragweite seiner Aussage hingewiesen hatte. Der MSNBC-Moderator Chuck Todd bat den China-Feind McCaul, die Gründe zu nennen, warum die Amerikaner bereit sein sollten, wegen Taiwan in den Krieg zu ziehen, und McCaul antwortete, es gehe um die Kontrolle der Herstellung von Mikrochips. Als Todd darauf hinwies, dass dies sehr nach den Rechtfertigungen für US-Kriege und Militarismus zur Kontrolle der weltweiten

Ölversorgung klinge, korrigierte sich McCaul hastig und sagte, dass es beim Schutz Taiwans eigentlich um „Demokratie und Freiheit“ gehe. [Mehr ...](#)

12.04.2023: Amerika bespitzelt Selenskyj: Wer hätte gedacht, dass die USA nicht nur Feinde, sondern auch Freunde ausspionieren? Große Aufregung über den Fund geheimer US-Daten im Internet: Von peinlich bis lebensgefährlich reichen die Einschätzungen. Die Supermacht steht mit heruntergelassenen Hosen da. [Mehr ...](#)

Neuer Hersh-Artikel: Korruption in Kiew und Konzeptlosigkeit in den USA. Seymour Hersh hat einen neuen Artikel veröffentlicht der zeigt, wie konzeptlos die Biden-Regierung in der Ukraine vorgeht und wie extrem - und allgemein bekannt - die Korruption in der Ukraine ist. Der neue Artikel, den Seymour Hersh am 12. April veröffentlicht hat, ist selbst für Experten schockierend. Schlimmer jedoch: Wenn die Quellen von Hersh die Wahrheit sagen – und daran hat bei Recherchen von Hersh kaum jemand Zweifel -, dann ist die derzeitige US-Regierung noch konzeptloser als selbst Pessimisten annehmen konnten, was sogar die Gefahr eines (Atom-)Krieges mit Russland beinhaltet. Der neue Artikel von Hersh wurde übersetzt. [Mehr ...](#)

11.04.2023: USA: Ausspähen unter Freunden – Das geht immer! Die Veröffentlichung von streng geheimen Dokumenten über den Ukraine-Krieg hat die US-Regierung erschüttert. Das Weiße Haus erklärte, man befürchte, dass es weitere Lecks geben könnte. Laut dem Sprecher des Nationalen Sicherheitsrates, John Kirby, versuchen die US-Behörden bei der Durchsicht der online gestellten Dokumente immer noch, deren Gültigkeit festzustellen. Am Sonntag berichtete CNN, dass Kiew als Reaktion auf die Enthüllungen bereits einige seiner militärischen Pläne geändert habe. [Video und mehr ...](#)

US-Biowaffenprogramm in der Ukraine: Infizierte Geldscheine in Lugansker Schule gefunden. Die Co-Vorsitzende der Kommission zur Untersuchung der Aktivitäten US-amerikanischer Biolabore in der Ukraine, Irina Jarowaja, erklärte während der Plenarsitzung der Staatsduma am Dienstag, dass die USA an neuen Massenvernichtungswaffen in der Ukraine arbeiteten. [Video und mehr ...](#)

Pentagon: Kürzlich geleakte Dokumente sind ein "ernstes Risiko". Das Pentagon hat eine erste offizielle Stellungnahme zur jüngsten Veröffentlichung militärischer Geheimdienst Dokumente abgegeben. Das US-Verteidigungsministerium erklärte, die Situation stelle für Washington eine "sehr ernste Gefahr" dar. [Mehr ...](#)

Trump-Anwalt: Anklage von Trump stellt Justizsystem auf den Kopf. Donald Trumps Anwaltsteam will sich auf die Abweisung der Klage in New York konzentrieren. Sollte die Klage verhandelt werden, würde Trump sehr wahrscheinlich verurteilt, sagt ein Rechtsexperte – auch wenn Anschuldigungen nicht stichhaltig seien. Nachdem der ehemalige US-Präsident Donald Trump am vergangenen Dienstag in New York in 34 Fällen wegen Fälschung von Geschäftsunterlagen angeklagt worden war, will sein Anwaltsteam nun vorrangig gegen die Klage vorgehen. Trump hat sich nach seiner letzten Wahlkampfrede in Mar-a-Lago nicht mehr öffentlich zu der Klage geäußert. „Die Anträge auf Abweisung der Anklage müssen zurzeit Vorrang haben, um das Fehlverhalten der Justiz bereits im Keim zu ersticken“, sagte Jim Trusty am Sonntag gegenüber dem Sender „ABC“, der Trump in einem anderen Rechtsverfahren vertritt. „Historisch gesehen ist es für unser Land ein sehr schlechter Moment.“ Sollte zugelassen werden, dass ein Staatsanwalt jemanden aus politischen Motiven angreifen kann, dann könnte das Amerikas Rechtssystem künftig auf den Kopf stellen.

Alvin Bragg sei mit dem Spruch in den Wahlkampf gegangen: „Wählt mich, ich bin der beste, der Donald Trump zur Strecke bringen kann.“ „Fadenscheinige Anschuldigungen“. [Mehr ...](#)

10.04.2023: Tucker Carlson über US-Establishment: "Bewusste Zerstörung der Zivilisation".

Der Fox News-Moderator Tucker Carlson hat in einem Podcast mit Adam Carolla die aktuelle Agenda des westlichen Mainstreams hart kritisiert: "Es geht um die Förderung von Inkompetenz, Hässlichkeit, Bosheit, Unfähigkeit, Korruption – all die Dinge, von denen wir dachten, dass wir sie nicht wollen. (...) Das ist zivilisatorischer Selbstmord, ganz offensichtlich." [Video und mehr ...](#)

Politische Verfolgung, Hexenjagd? Trump als erster Ex-Präsident der USA strafrechtlich verfolgt. Donald Trump ist der erste ehemalige US-Präsident, der strafrechtlich verfolgt wird. Vergangene Woche erschien er vor einem New Yorker Gericht zur Anklageverlesung – und wurde kurzzeitig sogar festgenommen. Trump bestreitet alle Vorwürfe. Mehr zu den Hintergründen von RT DE Korrespondentin Margo Zvereva. [Video und mehr ...](#)

US-Justizministerium untersucht Durchsickern geheimer Dokumente. Das US-Justizministerium hat eine Untersuchung zu im Internet verbreiteten Geheimdokumenten eingeleitet. „Wir haben uns mit dem Verteidigungsministerium in dieser Sache ausgetauscht und eine Untersuchung begonnen“, sagte ein Sprecher des Justizministeriums in Washington der Nachrichtenagentur AFP. Das Pentagon hatte bereits am Freitag erklärt, das Durchsickern der Dokumente zu überprüfen und das Justizministerium offiziell von der Angelegenheit in Kenntnis gesetzt zu haben. Zuletzt waren nach und nach eine Reihe von geheimen Regierungsdokumenten auf Online-Plattformen wie Twitter, Telegram oder Discord aufgetaucht. Darunter waren laut einem Bericht der „New York Times“ vom Donnerstag geheime Dokumente zu Plänen der USA und der Nato, die Ukraine bei der Vorbereitung einer Frühlingsoffensive gegen Russland zu unterstützen. Die Dokumente sollen der Zeitung zufolge Details über Waffenlieferungen, Bataillonsstärken und andere sensible Informationen enthalten. Ein Dokument fasse die Ausbildungspläne von zwölf ukrainischen Kampfbrigaden zusammen. Die Dokumente wurden laut der „New York Times“ über prorussische Kanäle verbreitet. [Mehr ...](#)

Die USA drohen Europa mit der Einführung von Sanktionen gegen Russland – Ihr seid entweder für uns oder gegen uns. Zwei Beamte des Finanzministeriums werden europäische Verbündete besuchen, um die Beendigung des Handels mit Russland zu fordern... Das Weiße Haus plant, seinen europäischen Partnern im Wirtschaftskrieg gegen Russland eine klare Botschaft zu übermitteln: „Ihr seid entweder für uns oder gegen uns.“ Zwei Beamte des US-Finanzministeriums werden nächsten Monat europäische und zentralasiatische Partner besuchen, um die Umsetzung aller Sanktionen gegen Russland zu fordern. Die Finanzbeamten Liz Rosenberg und Brian Nelson werden sich mit Leitern von Finanzinstituten in der Schweiz, Italien und Deutschland treffen. Die AP berichtet, dass die Beamten eine einfache Botschaft haben werden: „1. Moskau weiterhin materielle Unterstützung zukommen lassen oder 2. Machen Sie weiter Geschäfte mit Ländern, die 50 Prozent der Weltwirtschaft repräsentieren“. Rosenberg und Nelson werden ihre europäischen Kollegen mit Informationen über mutmaßliche Sanktionsverweigerer versorgen. Wenn diese Länder nicht gegen diejenigen vorgehen, die weiterhin Geschäfte mit Russland machen, droht Washington mit „Sanktionen“. Es ist unklar, wie weit die Regierung Joe Biden bereit ist, NATO-Verbündete für die Verletzung von Sanktionen zu bestrafen. Diese Politik spiegelt die Doktrin von Präsident George W. Bush wider, wonach Länder sich entweder aktiv an der Seite Washingtons in seinen Kriegen im Nahen Osten engagieren müssen oder als „Verbündete der Terroristen“ eingestuft werden. Es ist unklar, wie Europa auf die

Drohungen der Regierung Joe Biden reagieren wird. Einige EU-Mitglieder sprachen sich für einen Plan zur Aufhebung der Sanktionen gegen die belarussische Düngemittelindustrie aus. Außerdem könnte eine strengere Umsetzung der Sanktionen das Schwarzmeer-Getreideexportabkommen gefährden. Das von der Türkei und den Vereinten Nationen vermittelte Abkommen ermöglicht es den stark verminten Schwarzmeerhäfen der Ukraine, landwirtschaftliche Produkte zu exportieren. Moskau war mehrmals bereit, das Abkommen zu verlängern, droht aber mit seiner Aufkündigung, weil westliche Sanktionen Russland daran hindern, die Vorteile des Abkommens zu nutzen. Nachdem Russland im vergangenen Jahr in die Ukraine einmarschiert war, verhängte das Weiße Haus eine Reihe von Sanktionen, die es als wirtschaftliche Atomwaffe betrachtete. Der Versuch, Moskaus Wirtschaft zu isolieren, ist jedoch weitgehend gescheitert. Zwar ist der Kurs des russischen Rubels in den letzten Tagen gefallen, doch hat Moskau die Sanktionen während des Krieges größtenteils durch eine Ausweitung des Handels mit Asien überstanden. [Mehr ...](#)

Ehem. U.S.-Präsidentschaftskandidatin Tulsi Gabbard über den Krieg in der Ukraine - acTVism Munich. In dieser Rede spricht die ehemalige Präsidentschaftskandidatin Tulsi Gabbard über den Krieg in der Ukraine. Diese Rede wurde am 19. Februar 2023 auf der Demonstration "Rage against the War Machine" in Washington, D.C. gehalten. Angesichts der Tatsache, dass die lokalen Medien nicht ausreichend über diese Aktion berichtet haben, haben wir beschlossen, sie zu übersetzen und zu veröffentlichen, um zur Meinungsbildung beizutragen. [Video ...](#)

09.04.2023: USA enteignet Bauern für Elektroautos! - Aktien mit Kopf. [Video ...](#)

Panik in Washington wegen durchgesickelter Geheimdokumente. Vor einigen Tagen sind Geheimdokumente aus den USA im Netz aufgetaucht, was in Washington laut Medienberichten Panik ausgelöst hat. Vor einigen Tagen sind US-Geheimdokumente ins Netz gestellt worden, die für das Pentagon und die US-Geheimdienste sehr peinlich sind. Sie zeigen, dass die ukrainische Armee viel erschöpfter ist, als gemeldet wird und dass die Zahl der ukrainischen Verluste viel größer ist, als zugegeben wird. Die New York Times hat in einem eiligen Artikel die Echtheit der Dokumente eingestanden, aber versichert, die Zahlen über die ukrainischen Verluste seien falsch, was für sich genommen schon auf eine gewisse Panikreaktion im US-Machapparat hindeutet, wenn er sich so eilig an die New York Times gewandt hat, um das Datenleck zu kommentieren.

Die Dokumente enthalten aber noch mehr für die USA peinliche Informationen, denn die Daten enthalten auch Informationen über Anwerbungsmethoden der CIA und darüber, wie die USA nicht nur ihre Gegner, sondern auch ihre sogenannten Verbündeten ausspionieren. Hinter den Kulissen soll große Verstimmung unter den „Partnern“ der USA herrschen. Inzwischen wurde eine zweite Dokumentensammlung ins Netz gestellt, was darauf hindeutet, dass das Datenleck weit größer als angenommen ist, und anscheinend weiß noch niemand in Washington, was alles durchgesickert ist und noch veröffentlicht werden könnte. [Mehr ...](#)

Robert F. Kennedy Jr: “Die Neocon-Projekte” in Irak und Ukraine haben “militärische Macht und moralische Autorität der USA zum Gespött gemacht”. Die Kontrolle der Neokonservativen über Amerika hat nach Ansicht von Robert F. Kennedy, Jr. zum Zusammenbruch der amerikanischen globalen Hegemonie und zur Zerstörung der moralischen Autorität der USA geführt.

“Der Zusammenbruch des US-Einflusses auf Saudi-Arabien und die neuen Allianzen des Königreichs mit China und dem Iran sind schmerzhaft Symbole für das jämmerliche Scheitern der

Neocon-Strategie, die US-Hegemonie in der Welt durch aggressive Projektionen militärischer Macht aufrechtzuerhalten“, sagte Kennedy am Montag auf Twitter und teilte einen Artikel von Reuters über die Kürzung der OPEC+-Produktion, um den Ölpreis trotz des Biden-Regimes in die Höhe zu treiben.

“China hat das amerikanische Imperium verdrängt, indem es stattdessen geschickt wirtschaftliche Macht projiziert“, so Kennedy weiter. “Im letzten Jahrzehnt hat unser Land Billionen für den Bau von Straßen, Häfen, Brücken und Flughäfen ausgegeben. China hat die gleiche Summe ausgegeben, um in den Entwicklungsländern das Gleiche zu bauen.”

“Der Ukraine-Krieg ist der endgültige Zusammenbruch des kurzlebigen ‘amerikanischen Jahrhunderts’ der Neokonservativen. Die Projekte der Neokonservativen im Irak und in der Ukraine haben 8,1 Billionen Dollar gekostet, unsere Mittelschicht ausgehöhlt, die militärische Macht und moralische Autorität der USA zum Gespött gemacht, China und Russland in eine unbesiegbare Allianz gedrängt, den Dollar als Weltwährung zerstört, Millionen Menschenleben gekostet und nichts getan, um die Demokratie voranzubringen oder Freundschaften oder Einfluss zu gewinnen“, sagte Kennedy. [Mehr ...](#)

Das Böse gegen die Macht der Dummheit: Donald Trump schlägt im Prozess Amerika gegen seinen Bürger die letzte Schlacht um die Demokratie. Brit Hume sagte es: «Da sorgen wir dafür, dass sich Mächte wie China und Russland gegen uns verbünden. In der Ukraine tobt ein Krieg, der die Atombombe ins Gespräch bringt. Millionen von Illegalen stürmen unsere Grenzen, die wir nicht bewachen können. Halb Amerika hat wegen der Inflation und der explodierenden Zinsen Mühe, die Hypotheken für sein Haus zu zahlen, die Welt erstarrt in Klimahysterie, und wir legen diese halbe Stadt lahm, weil einer 130.000 Dollar Schweigegeld an einen Pornostar auf der falschen Linie abgebucht hat. Ja, wenn der Hass auf Andersdenkende wichtiger geworden ist als die Zukunft des Landes, dann hat Amerika die Kraft verloren, die Freiheit dieses Planeten zu verteidigen.» Alexander Britton Hume. 80 Jahre alt. Einer der ganz großen Journalisten Amerikas. Zusammen mit Peter Jennings war er der Vater der modernen TV-News bei ABC. Und wird als politischer Kommentator bei FOX News heute noch mit fünf Millionen Dollar im Jahr vergoldet. Ein Staatsanwalt von New York hat Donald Trump wegen 34 Vergehen in der Buchhaltung angeklagt, verhaften und vorführen lassen. Fälle, die eigentlich längst verjährt sind. Eines der Vergehen hat er zu einem Verbrechen hochstilisiert: Er argumentiert, es wäre begangen worden, um ein anderes Verbrechen zu verstecken, nämlich die Wähler 2016 zu täuschen. Die Verjährung hat er verschoben, indem er eigenmächtig die wegen der Covid-Pandemie entstandene Lahmlegung der Untersuchungsbehörden während Monaten dazu benutzte. Brit Hume ist kein Trump-Fan. Er schämt sich einfach mit vielen anderen dafür, wie weit es der politisch motivierte Hass in der heute durch die Eliten so total polarisierten Welt gebracht hat, dass Recht, Politik durch einen Diener dieses Staats einfach in einen Topf geworfen werden können, um sich eines unliebsamen Subjekts ebendieses Staats zu erledigen. [Mehr ...](#)

08.04.2023: Bank of America: Selbst für Investoren gelten jetzt Sprachverbote. Es ist ein ungewöhnlicher Vorgang, dass ein Online-Seminar einer Bank zu Investitionsmöglichkeiten platzt. Bei der Bank of Amerika ist dies jetzt geschehen; nüchterne Information zur Ukraine scheint nicht mehr möglich zu sein. Es gab früher einmal eine Regel – wenn man wissen wollte, wie die ökonomische Lage wirklich ist, muss man in die Wirtschaftszeitungen schauen. Ähnliches galt für Veröffentlichungen von Banken; wenige Texte sind so informativ wie die volkswirtschaftlichen Studien großer Banken. Wenn es ums Geld geht, ist Propaganda nicht mehr so wichtig. So war es zumindest.

Doch die Financial Times berichtet von einem Vorfall vom vergangenen Dienstag bei der Bank of America, der belegt, dass inzwischen die Denk- und Sprachverbote bis in die Finanzwelt reichen. Die Bank of Amerika hielt ein Online-Seminar zur Ukraine ab und musste dieses abbrechen, nachdem einige Teilnehmer protestiert hatten, die Darstellung sei zu pro-russisch. Dabei ging es um Information, die als Grundlage für Anlageentscheidungen dienen soll, und zu diesem Zweck nützt es nichts, die westlichen Sprachregelungen vom Stil "die Ukraine muss siegen" zu wiederholen. Da ist es unvermeidbar, den wirtschaftlichen Niedergang des Landes offen darzustellen und Risiken wie die massive Korruption anzusprechen. [Mehr ...](#)

Durchgesickerte Dokumente zu Kiewer Offensivplänen: Pentagon leitet Untersuchung ein. Die USA haben eine Untersuchung zu durchgesickerten Pentagon-Dokumenten eingeleitet, die derzeit im Netz kursieren. Der New York Times zufolge sollen die freigegebenen Dokumente echte Pläne der USA und der NATO enthalten. Die Analysten bezeichnen den Leak als Albtraum für die westlichen Verbündeten. [Video und mehr ...](#)

07.04.2023: USA: Dramatischer Anstieg der Waffengewalt seit Beginn der «Pandemie». Die Zahl der getöteten oder verletzten Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren stieg während der Corona-Massnahmen um 64,8 Prozent. Die Corona-Massnahmen haben neben der weltweiten wirtschaftlichen Zerstörung für viel menschliches Leid gesorgt. In den USA ist die sogenannte «Gesundheitskrise» für einen dramatischen Anstieg der Waffengewalt bei Jugendlichen verantwortlich. Daten aus dem Gun Violence Archive, die von Global Research veröffentlicht wurden, bestätigen einen signifikanten Anstieg von Todesfällen und Verletzungen während der Covid-Krise (2020-2022). Die Zahl der Todesfälle durch Waffengewalt (vorsätzliche und böswillige Unfälle), wie in der nachstehenden Tabelle definiert, ist von 15'509 im Jahr 2019 auf 20'200 im Jahr 2022 gestiegen, was einem Anstieg von 30,2 Prozent entspricht. Die Anzahl der getöteten oder verletzten Kinder nahm um 43 Prozent zu. Die Zahl der getöteten oder verletzten Teenager im Alter von 12 bis 17 Jahren stieg im gleichen Zeitraum um 64,8 Prozent. [Mehr ...](#)

Die "Reality-TV-Show" erreicht mit der Anklage gegen Trump einen neuen Tiefpunkt. Mit der Anklage gegen einen ehemaligen US-Präsidenten ist die US-Politik noch kitschiger geworden. Wenn man beobachtet, wie sich die US-Politik zu einer schlüpfrigen Reality-TV-Sendung entwickelt, dann fühlt es sich fast so an, als hätten wir diese Show schon einmal gesehen. Gerade als man annehmen wollte, dass die US-Politik nicht schlüpfriger werden kann, haben der New Yorker Staatsanwalt Alvin Bragg und der frühere Präsident Donald Trump bewiesen, dass die Nation den absoluten Tiefpunkt noch nicht ganz erreicht hat. Das politische System der USA ähnelt zunehmend einer Reality-TV-Show, und mit der Anklage gegen Trump vom vergangenen Donnerstag durch ein Geschworenengericht in Manhattan sollte das Publikum zusammensucken und sich wundern, wie vulgär und widerlich diese "TV-Show" geworden ist. Würde es sich hierbei um eine erfundene Seifenoper handeln, wäre sie für das kommune Fernsehpublikum zu unglaublich und zu kitschig und würde abgelehnt werden. [Mehr ...](#)

Leak des ukrainischen Offensivplans löst Pentagon-Untersuchung aus. Die New York Times schreibt, dass geheime Dokumente über die bevorstehende ukrainische Offensive in den sozialen Medien durchgesickert sind. Wie schädlich ist der Leak und wer steckt dahinter? Einem Bericht der New York Times zufolge wurden diese Woche geheime Kriegsdokumente über die Nato-Pläne zum Aufbau des ukrainischen Militärs im Vorfeld einer geplanten Offensive gegen Russland auf Twitter und auf Telegram veröffentlicht. Die amerikanische Tageszeitung nennt das Leak den „ersten Durchbruch des russischen Geheimdienstes seit Kriegsbeginn“, der ans Licht

kommt.

Beamte in der Regierung von Joe Biden arbeiteten daran, die Informationen aus den öffentlichen Medien zu beseitigen, hatten dies jedoch bis Donnerstagabend nicht geschafft. „Wir sind uns der Berichte über Social-Media-Beiträge bewusst und die Abteilung prüft die Angelegenheit“, sagte Sabrina Singh, die stellvertretende Pressesprecherin des Pentagon, der New York Times. [Mehr ...](#)

„Anklage gegen Trump“ – wie in einer „Bananenrepublik“. „Das ist der dünnste Fall, den ich je gesehen habe.“ Am Dienstag schrieb der Nachrichtensender ntv in einer Fotostrecke unter einem Foto von Donald Trump im Gerichtssaal von New York: „Es ist ein historischer Moment in den USA. Zum ersten Mal ist ein ehemaliger Präsident wegen krimineller Vergehen angeklagt worden. Über seinen Anwalt [Michael Cohen] hatte er 2016 eine Schweigegeldzahlung an den Pornostar Stormy Daniels geleistet. Das könnte eine illegale Wahlkampfspende gewesen sein. [...] Noch drei weitere Anklagen drohen Trump wegen krimineller Vergehen. Es geht um den Kapitolsturm im Januar 2021, Aufforderung zum Wahlbetrug in Georgia und die Mitnahme geheimer Dokumente aus dem Weißen Haus“ – macht summa summarum vier „Anklagen“. Da stellen sich eigentlich automatisch zwei Fragen: Wieso gilt bei Donald Trump nicht wie sonst die Unschuldsvermutung, die man üblicherweise mit dem Adjektiv „mutmaßlich“ zum Ausdruck bringt nach dem ehernen Grundsatz, dass ein Angeklagter – und das ist Donald Trump ja seit Dienstag offiziell – bis zu seiner Verurteilung als unschuldig zu gelten hat? Und Frage Nummer 2: Was ist dran an den Vorwürfen gegen den Ex-Präsidenten? Frage Nummer 1 ist leicht zu beantworten: das „mutmaßlich“ entfällt, weil es um Trump geht. Obwohl simpel und beschränkt und damit eigentlich nicht der nötigen Verschlagenheit fähig, gilt er in den großen Medien diesseits und jenseits des Atlantiks als eine Art Teufel – oder wie es Bild, Stern, Die Zeit, Deutschlandfunk, Der Kurier, Süddeutsche usw. seit 2016 auszudrücken pflegen: als ein „Wüterich“. [Mehr](#)

06.04.2023: Florida: Gesundheitsbehörde veröffentlicht Warnhinweise zu Covid-Injektionen.

Joseph Ladapo, Floridas „surgeon general“, also der oberste Arzt des Bundesstaates – vergleichbar mit der Funktion eines Gesundheitsministers, veröffentlichte im Oktober eine Warnung vor gesundheitlichen Schäden durch die experimentellen mRNA-Präparate. Er informierte konkret über einen erheblichen Anstieg der Meldungen von unerwünschten Nebenwirkungen und über lebensbedrohliche Zustände. Denn die diesbezüglichen Statistiken sind am Explodieren. [Video ...](#)

Reagan-Berater warnt vor unvermeidlichem Atomkrieg. Ein Atomkrieg zwischen Russland und den USA sei unvermeidlich, so Paul Craig Roberts, der ehemalige Berater von Ronald Reagan. Dank der rücksichtslosen Politik Washingtons gebe es für die US-Bürger daher keine Zukunft mehr. "Genießt euer Leben. Macht euch keine Gedanken über die Zukunft", so der Ex-Mitarbeiter des Weißen Hauses in einem Artikel auf seiner Website. Denn es gebe keine Zukunft mehr für die USA –, weil die Neokonservativen in der US-Regierung dafür gesorgt haben. Paul Craig Roberts, der einst für das Wirtschaftsprogramm der Reagan-Regierung verantwortlich war, ist überzeugt, dass die USA "das Hindernis in Form von Russland" auf dem Weg zu ihrer Welthegemonie zerstören wollen –, was jedoch zu einem Atomkrieg führen wird. Gleichzeitig schieben die "Washingtoner Propagandisten" alles auf Moskau, so Roberts. Er betont, dass die Neokonservativen in Washington völlig realitätsfern – und daher gefährlich – sind. Weil sie die US-Politik völlig beherrschen. In dem Artikel von dem Ex-Politiker heißt es: "Ich sehe keinen Ausweg aus dieser Situation. Die Neokonservativen haben die Kontrolle über alle wichtigen Regierungsstellen –, den Nationalen Sicherheitsrat, das Pentagon, das Außenministerium. Sie

kontrollieren die US-Medien, die Think Tanks und die Stiftungen. Nicht einmal die Republikaner stellen sich ihnen entgegen." Der Kreml habe die Lage erkannt, so Roberts, und bereite sich darauf vor, "den Feind auszuschalten, der Russland vernichten will". Es gebe also wenig, was man da tun kann, alle möglichen Problemlösungen seien unrealistisch oder werden nicht funktionieren, weil die Situation hoffnungslos sei. Paul Craig Roberts überlegt: "Was kann getan werden? Der Kreml glaubt oder vertraut Washington nicht mehr, sodass die Russen keine Zusicherungen, dass alles ein Irrtum sei, glauben würden, selbst wenn sie sie geben würden. Vielleicht könnte ein Atomkrieg verhindert werden, wenn alle Neokonservativen aus der Regierung entlassen würden, russophobe Denkfabriken geschlossen würden und der Militär-/Sicherheitskomplex es zuließe, dass ein Präsident gewählt wird, der sofort nach Moskau reist, der Wiederherstellung aller gebrochenen Abkommen zustimmt und die NATO von den russischen Grenzen abzieht." [Mehr...](#)

Robert F. Kennedy Jr. will 2024 für die Präsidentschaft kandidieren. Der Neffe von JFK und bekannte Impfkritiker wird in der Vorwahl der Demokratischen Partei gegen Joe Biden antreten. Der Impfkritiker Robert F. Kennedy Jr., Spross einer der mächtigsten politischen Familien der USA, hat seine Kandidatur für die Präsidentschaftswahlen eingereicht, berichtet The Telegraph. Er fordert damit den Amtsinhaber Joe Biden heraus. Der Telegraph schätzt die Chancen des Neffen des 1962 ermordeten Präsidenten John F. Kennedy als gering ein. Der 80-jährige Biden, der älteste Präsident in der Geschichte der USA, genieße bei den demokratischen Wählern immer noch beträchtliche Unterstützung. Kennedy ist der Sohn des ehemaligen New Yorker Senators, US-Justizministers und ermordeten Präsidentschaftskandidaten von 1968, Robert F. Kennedy. Er ist Gründer und Vorsitzender von Children's Health Defense. The Telegraph nennt die Organisation eine «Anti-Impf-Propagandagruppe». 2021 veröffentlichte Kennedy das Buch «The Real Anthony Fauci», in dem er den langjährigen Direktor des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) beschuldigte, an einem «historischen Staatsstreich gegen die westliche Demokratie» mitgewirkt zu haben. Der ehemalige Anwalt sei der zweite Kandidat, der seinen Hut in den Ring für die Nominierung der Demokraten werfe, nachdem die Selbsthilfeautorin Marianne Williamson ihre Kandidatur erklärt habe, so The Telegraph. [Mehr...](#)

05.04.2023: Anklage gegen Trump: Wie man eine Rechtsordnung zerstört. Von Runde zu Runde werden die Vorwürfe gegen den ehemaligen (und eventuell zukünftigen) US-Präsidenten Donald Trump absurder. Keine Rechtsbeugung ist zu extrem. Wer so agiert, der begreift nicht, worauf eine Rechtsordnung beruht – oder will sie absichtlich zerstören. Eine Vorgeschichte, die Donald Trump gestern in seiner Rede in Mar-a-Lago nach der Anhörung in New York in allen Details ausbreitete. Einschließlich der "Russiagate"-Konstruktion, der zwei gescheiterten Impeachments, der Vorwürfe wegen angeblich illegal besessener geheimer Dokumente (die schon allein deshalb absurd waren, weil der Präsident in den USA in dieser Frage absolute Entscheidungsbefugnis besitzt), des jüngst ebenfalls gescheiterten Prozesses gegen sein Familienunternehmen, aber auch der Anstrengungen des FBI, den Laptop von Hunter Biden mindestens bis zu den letzten Wahlen zur russischen Propaganda zu erklären. Es ist eine reichhaltige Geschichte, und sie ist tatsächlich voller willkürlicher juristischer Manöver, voller Fälschungen wie bei Russiagate und illegaler Handlungen von Bundesbehörden. In Deutschland wurden große Teile davon verschwiegen oder zumindest das Scheitern dieser Manöver so beiläufig berichtet, dass die Mehrheit des deutschen Publikums nicht einmal mitbekommen hat, wie sich Russiagate in Luft auflöste. Was für Deutschland eigentlich nicht von Belang wäre, wenn

nicht die Haltung, die zu diesen Manövern eingenommen wird, gleichzeitig zeigt, welche Haltung dem Recht gegenüber besteht. [Mehr ...](#)

Was die Anklage gegen Trump bedeutet. Präsident Donald Trump wird auf der Grundlage von versiegelten Anklagen angeklagt. Es ist unklar, warum die Anklage versiegelt ist. Stellen Sie sich vor, jemand wird auf der Grundlage von Anklagen verhaftet, die der Person vorenthalten werden. Das passiert in Amerika genauso wie in Stalins Sowjetunion. Vielleicht werden die Anklagen geheim gehalten, damit die Medien Trump diffamieren können, indem sie berichten, dass seine Verhaftung „mit seiner angeblichen Beteiligung an einer Schweigegeldzahlung und der anschließenden Vertuschung einer angeblichen Affäre mit dem Pornostar Stormy Daniels zusammenhängt“, wie Sputnik International heute Morgen berichtete. Man beachte, dass Sputnik ein russischer Nachrichtendienst ist und nicht Teil der Kampagne der US-Medien gegen Präsident Trump. Da die Anklagen jedoch versiegelt sind, verfügt Sputnik nur über die Darstellung der US-Medien über die Anklageschrift. Diese Darstellung ist völlig falsch. Trump wird nicht wegen der Zahlung von Erpressungsgeldern an einen Pornostar verhaftet, der seine Chance zur Erpressung sah, als Trump seine Kandidatur für die Präsidentschaft ankündigte. Es wurde keine Affäre nachgewiesen. Es ist normal, dass Menschen, die erpresst werden, Geld zahlen, um eine Kontroverse zu vermeiden, die von Angebern zu einer Tatsache gemacht wird. Der Hauptvorwurf gegen Trump ist ein abgekartetes Spiel. Ein schwarzer, demokratischer New Yorker Staatsanwalt, der Gerüchten zufolge ein Protegé des Trump-hassenden George Soros, eines der schlimmsten Feinde Amerikas, ist, behauptet, dass Trump eine Ordnungswidrigkeit und keine Straftat begangen hat, indem er die Zahlung als Rechtskosten an seine Firma abrechnete, anstatt sie als Wahlkampfspende zu melden. Dies ist lediglich die Meinung des Staatsanwalts, eine Meinung, die erfolgreich an eine Grand Jury herangetragen wurde. Es ist allgemein bekannt, dass Geschworene Wachs in den Händen von Staatsanwälten sind. Rechtlich gesehen wäre dies eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldstrafe geahndet würde. Der Staatsanwalt geht aber auch davon aus, dass die Zahlung absichtlich falsch gemeldet wurde, um eine Wahlkampfspende als Unternehmensausgabe zu verschleiern. Diese Annahme der Staatsanwaltschaft macht die Anklage zu einem Bundesverbrechen. Mit anderen Worten, es ist alles eine Vermutung des Staatsanwalts. Die Frage, die ich nicht beantworten kann, lautet: Wie kann ein Staatsanwalt eine Person wegen eines Bundesverbrechens anklagen? [Mehr ...](#)

US-Regierung geht gegen Journalist vor, der die Twitter-Files veröffentlicht hat. Ab Anfang Dezember 2022 haben die Twitter-Files belegt, wie FBI und CIA die Zensur bei Twitter durchgesetzt haben. Nun hat der Journalist, der die Details des Skandals öffentlich gemacht hat, überraschenden Besuch von der US-Steuerbehörde bekommen. [Mehr ...](#)

Trump-Anklage: Die große Heuchelei. „Niemand steht über dem Gesetz“ – allein diese unzutreffende Phrase jetzt nach der Anklage gegen den ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump dauernd hören zu müssen, ist eine Zumutung. Trump muss nicht prinzipiell in Schutz genommen werden. Aber wenn Moral und Strafverfolgung selektiv eine Seite treffen, sind sie wertlos. [Podcast und mehr ...](#)

Stunde der Wahrheit für den US-Imperialismus. Washington kann entweder seine imperialistischen Projekte oder sein moralisches Image retten – aber nicht beides. Und das wird ernsthafte Auswirkungen auf die Fähigkeit von Onkel Sam haben, seine ewigen Kriege ungestraft fortzusetzen. Das Pentagon hat laut einem Bericht der New York Times (NYT) vom 8. März Versuche der US-Bundesregierung unterbunden, Beweise für mutmaßliche russische

Kriegsverbrechen in der Ukraine dem Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) in Den Haag zu übermitteln. [Mehr ...](#)

04.04.2023: GEHEIME MACHENSCHAFTEN: »NUR WENIGE WISSEN BESCHIED!« – Soll Trump deswegen KALTGESTELLT werden? Donald Trump wird heute, am 4. April 2022 offiziell angeklagt, sprich: soll „kaltgestellt“ werden. Zum ersten Mal überhaupt klagt eine Staatsanwaltschaft einen Ex-Präsidenten der Vereinigten Staaten an. Die Anklage aus New York dreht sich um Schweigegeldzahlungen an den Pornostar Stormy Daniels. Trump hingegen weist all das als „falsche und erpresserische Anschuldigungen“ zurück. Offiziell sollen die Details der Anklage von Staatsanwalt Alvin Bragg der Öffentlichkeit (...) mitgeteilt werden. Es dürfte jedoch um Schweigegeldzahlungen an Daniels und womöglich auch an das Model Karen McDougal in Höhe von 130.000 und 150.000 Dollar gehen. Dieses Geld hatte Trumps Anwalt Michael Cohen kurz vor der US-Präsidentschaftswahl 2016 überwiesen und päter von Trumps Familienholding, der Trump Organization, zurückerstattet bekommen. Schweigegeld zu zahlen, ist in den USA nicht illegal. Die Frage dürfte aber sein, ob die Art und Weise der Erstattung an Cohen rechtmäßig war und ob es sich womöglich um illegale Wahlkampffinanzierung handelte. Nachdem Trump die Wahl 2016 gewonnen hatte und ins Weiße Haus eingezogen war, beschuldigte die New Yorker Staatsanwaltschaft Anwalt Cohen, die Zahlungen seien unzulässige Wahlkampfspenden gewesen. Ihr Zweck sei es gewesen, vor der Wahl Schaden von Trump abzuwenden. Cohen bekannte sich damals schuldig und musste in Haft. [Mehr ...](#)

Trump muss nach historischer Anklage in New York vor Gericht erscheinen. Zum ersten Mal in der US-amerikanischen Geschichte muss sich ein Ex-Präsident in einem Strafverfahren verantworten. Eine Grand Jury am Strafgericht von Manhattan hatte vergangene Woche für eine Anklage gegen Trump gestimmt. Donald Trump wird am Dienstag offiziell als erster ehemaliger Präsident vor Gericht gestellt, wenn er in einem New Yorker Gerichtssaal angeklagt wird. Es wird erwartet, dass dieser Auftritt schnell und routinemäßig abläuft, aber er stellt einen surrealen und historischen Moment in der Geschichte der USA dar. Ein Richter lehnte am Montagabend den Antrag mehrerer Medienorganisationen ab, die Anklageverlesung live zu übertragen. Fünf Fotografen dürfen jedoch Bilder von Trump und dem Gerichtssaal machen, bevor die Anhörung beginnt.

Es wird erwartet, dass die in der vergangenen Woche von einer Grand Jury gegen Trump erhobene Anklageschrift am Dienstag ebenfalls entsiegelt wird. Das Dokument wird der Öffentlichkeit – und Trumps Anwaltsteam – erste Details zu den konkret gegen ihn erhobenen Vorwürfen liefern. Die Ermittlungen stehen im Zusammenhang mit einer Schweigegeldzahlung an die Pornodarstellerin Stormy Daniels während des Präsidentschaftswahlkampfes 2016. Es wird nicht erwartet, dass Trump während seines Aufenthalts in New York eine Rede hält. Nach seinem Auftritt vor Gericht wird er jedoch nach Florida zurückfliegen und am Dienstagabend eine Veranstaltung in Mar-a-Lago abhalten, wo der republikanische Präsidentschaftskandidat des Jahres 2024 Gelegenheit haben wird, auf die Vorwürfe zu reagieren. [Mehr ...](#)

Geplatzte Bombe, die jedes Land hören sollte: US-Senator Marco Rubio liefert versehentlich ein großartiges Argument, das gegen den US-Dollar spricht. Einige Manager des Imperiums sind so dreist, die Welt beherrschen zu wollen, dass sie ihre Position gelegentlich so direkt äußern, dass es klingt, als hätte ein Antiimperialist sie gesagt. Ein solches Beispiel haben wir letzten Mittwoch bei einem Gespräch zwischen dem Propagandisten des Imperiums, Sean Hannity, und

dem kriegstreiberischen Senator Marco Rubio auf Fox News erlebt. Rubio war in seiner Wut über den Aufstieg Chinas auf der Weltbühne so wütend, dass er versehentlich ein hervorragendes Argument gegen die Hegemonie des US-Dollars lieferte. Rubio begann mit einer Tirade darüber, dass sich die USA in einem „Konflikt“ mit China befänden, als Antwort auf eine Frage von Hannity, ob Xi Jinping sich auf einen Krieg mit Amerika vorbereite. „Die Quintessenz ist, dass wir uns in einem Konflikt befinden, und ich denke, wir müssen anfangen, auf diese Weise darüber zu sprechen“, sagte Rubio. „Ich war natürlich sehr jung, als der Kalte Krieg endete, aber es ist etwa 30 Jahre her, dass es eine andere Supermacht auf der Welt gab, die mit den Vereinigten Staaten im Konflikt stand. Jetzt sind wir wieder an diesem Punkt angelangt. Wir müssen aufhören, so zu tun, als ob das jetzt nicht der Fall wäre. Hannity wiederholte die Behauptung, die er in den letzten Wochen aufgestellt hatte, dass China, Russland und der Iran eine „neue Achse des Bösen“ seien, und Rubio machte eine sehr aufschlussreiche Bemerkung über ein kürzlich zwischen China und Brasilien geschlossenes Abkommen. „Gerade heute hat Brasilien, das größte Land der westlichen Hemisphäre, ein Handelsabkommen mit China abgeschlossen“, sagte Rubio. „Von nun an werden sie den Handel in ihrer eigenen Währung abwickeln, um den Dollar zu umgehen. Sie schaffen eine sekundäre Wirtschaft in der Welt, die völlig unabhängig von den Vereinigten Staaten ist. In fünf Jahren werden wir nicht mehr über Sanktionen sprechen müssen, weil es so viele Länder geben wird, die in anderen Währungen als dem Dollar handeln, dass wir nicht in der Lage sein werden, sie zu sanktionieren.“ [Video und mehr ...](#)

Die Tage der Straffreiheit von Uncle Sam sind endlich vorbei. Das Gebäude der amerikanischen imperialen Macht wurde noch nie in seinen Grundfesten infrage gestellt. Jetzt ist das allerdings anders. Russland und China sind entschlossen, die amerikanischen Saboteure des Nord Stream-Projekts zur Rechenschaft zu ziehen. Onkel Sams Tage – ja Jahrzehnte – der mutwilligen Kriminalität sind vorbei. Wenn die imperialistische Tyrannei in Washington auf eine Mauer der Realität stößt, wird sie in der Hölle schmoren. Mehrere Wochen lang haben die Vereinigten Staaten und ihre westlichen Lakaien den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hingehalten und sich den Forderungen Moskaus und Pekings nach einer internationalen strafrechtlichen Untersuchung der Sabotage der im September gesprengten Ostseepipelines widersetzt.

Zahlreiche unabhängige Beobachter wie der amerikanische Wirtschaftsprofessor Jeffrey Sachs und der ehemalige CIA-Analyst Ray McGovern haben sich dem am 8. Februar veröffentlichten Untersuchungsbericht des renommierten Journalisten Seymour Hersh angeschlossen, in dem behauptet wird, dass US-Präsident Joe Biden und seine hochrangigen Mitarbeiter im Weißen Haus das Pentagon angewiesen haben, die Erdgaspipeline zu zerstören, die entlang des Ostseegrundes von Russland nach Deutschland verläuft. Russland und China möchten nicht zulassen, dass dieses wichtige Thema ignoriert wird. Sie möchten eine ordnungsgemäße Untersuchung, internationale Rechenschaftspflicht und strafrechtliche Verfolgung. Moskau und Peking beharren zu Recht auf dieser Forderung. Washington und seine westlichen Verbündeten haben sich jahrzehntelang auf die Straffreiheit verlassen. Die Verantwortung liegt hier, und sowohl Russland als auch China sind stark genug, um sicherzustellen, dass die Vereinigten Staaten sich nicht durch Drohungen, Erpressung und Überredungskunst aus der Untersuchung herauswinden können. Das Nord Stream-Projekt ist eine bedeutende internationale zivile Infrastruktur, deren Bau über ein Jahrzehnt hinweg mehr als 20 Milliarden US-Dollar gekostet hat. Mit einer Länge von 1.200 Kilometern unter der Ostsee ist es eine beeindruckende technische Meisterleistung, die den

gegenseitigen Nutzen von guter Nachbarschaft und kooperativem Handel symbolisiert. Dass die Vereinigten Staaten diese Pipeline in die Luft jagten, um Russland vom europäischen Energiemarkt zu verdrängen, damit sie sich mit ihren eigenen, teureren Gaslieferungen durchsetzen können, ist ein schockierender Akt von Staatsterrorismus und Kriminalität. Es ist auch ein potenzieller Akt des Krieges gegen Russland und eine kaltschnäuzige Sabotage gegen vermeintliche europäische Verbündete, deren Bürger nun unter den steigenden Energierechnungen leiden. Deutsche Arbeitnehmer haben in dieser Woche die gesamte Wirtschaft aus Protest gegen den Zusammenbruch von Unternehmen und unerträgliche Lebenshaltungskosten lahmgelegt. [Mehr ...](#)

General Milley warnt: China überflügelt US-Militär in »beunruhigendem« Tempo. China ist auf dem besten Weg, bis Mitte des Jahrhunderts eine militärische Überlegenheit gegenüber den Vereinigten Staaten zu erlangen, warnte der Vorsitzende der Joint Chiefs of Staff, General Mark Milley, am 29. März die Mitglieder des Kongresses. Bei einer Anhörung des Ausschusses für Streitkräfte des Repräsentantenhauses zu den Haushaltsanträgen des Verteidigungsministeriums für das Jahr 2024 wies Milley darauf hin, dass China das nationale Ziel verfolge, bis zum Jahr 2049 ein „globaler Gleichgestellter“ der Vereinigten Staaten und „militärisch überlegen“ zu sein. „Sie sind auf dem Weg dorthin, und das ist wirklich beunruhigend“, sagte er. „Das ist wirklich beunruhigend. Und wir müssen nicht nur mithalten, sondern schneller sein als sie, um den Frieden zu sichern. Besonders besorgniserregend sei Chinas Nuklearentwicklungsprogramm, sagte Milley und meinte, dass die Vereinigten Staaten nur wenig tun könnten, um es „zu stoppen, zu verlangsamen, zu stören, zu verhindern oder zu zerstören“. Milleys Unbehagen spiegelt das des US-Luftwaffenministers Frank Kendall wider, der am Dienstag vor dem Kongress erklärte, Chinas Ausbau seiner Atomstreitkräfte sei die „beunruhigendste“ militärische Bedrohung, die er in seiner fünfzigjährigen Laufbahn erlebt habe. Seit Monaten schlägt das Pentagon wegen Chinas nuklearer Bestrebungen Alarm und warnte im Dezember, dass das Land auf dem besten Weg sei, die Zahl seiner Atomsprenköpfe bis 2035 auf 1.500 zu vervierfachen. Derzeit schätzt das Verteidigungsministerium die Zahl der chinesischen Atomsprenköpfe auf mehr als 400. Auch wenn diese Zahl im Vergleich zu den rund 3.750 Atomsprenköpfen der Vereinigten Staaten gering erscheint, betonte Milley am Mittwoch, dass die Fähigkeiten des kommunistischen Landes nicht unterschätzt werden sollten. „Sie verfügen heute über eine bedeutende nukleare Kapazität und haben Interkontinentalraketen, die die Vereinigten Staaten erreichen können“, sagte er. „Das ist natürlich beunruhigend.“

Der General wies auch darauf hin, dass die Situation durch die zunehmenden Beziehungen zwischen China und Russland noch komplizierter wird, die er als „beunruhigend“ bezeichnete. „Wir haben es mit zwei atomar bewaffneten Großmächten zu tun“, betonte er. „Die Abschreckungsprinzipien des Kalten Krieges gelten also immer noch, aber jetzt ist es noch komplizierter, weil es zwei gegen eine sind. Und mit der zusätzlichen Bedrohung durch den Iran prophezeite Milley: „Diese drei Länder zusammen werden noch viele Jahre lang problematisch sein.“

Ein neuer Kalter Krieg?
Milleys Äußerungen kamen kurz nach der Veröffentlichung eines neuen Berichts der Heritage Foundation, der davon ausgeht, dass die Vereinigten Staaten in einen neuen Kalten Krieg mit China eingetreten sind, und der einen Defensivplan zur Abwehr dieser Bedrohung skizziert. [Quelle ...](#)

US-Finanzanalyst Hudson: Die USA inszenierten in Europa eine Farbrevolution von oben. Die antirussische Politik der europäischen Staaten entspricht nicht den europäischen Interessen, konstatiert der US-Wirtschaftswissenschaftler und Finanzanalyst Michael Hudson. Die USA hätten

dafür gesorgt, dass die eignen, europäischen Interessen nicht mehr zum Zuge kommen, sondern eine Farbrevolution von oben. [Mehr ...](#)

03.04.2023: Zusammenarbeit mit Den Haag oder nicht? Stunde der Wahrheit für den US-Imperialismus. Washington kann entweder seine imperialistischen Projekte oder sein moralisches Image retten – aber nicht beides. Und das wird ernsthafte Auswirkungen auf die Fähigkeit von Onkel Sam haben, seine ewigen Kriege ungestraft fortzusetzen. [Mehr ...](#)

Ehemaliger Beamter des Finanzministeriums warnt vor völliger wirtschaftlicher Implosion, wenn der US-Dollar seinen Status als Weltreservewährung verliert. Die ehemalige stellvertretende Sekretärin für öffentliche Angelegenheiten des US-Finanzministeriums, Monica Crowley, hat vor „katastrophalen“ Folgen gewarnt, wenn der US-Dollar seinen Status als Weltreservewährung verliert. „Das würde das Ende des US-Dollars bedeuten“, sagte sie und prophezeite „eine vollständige Implosion des globalen Wirtschaftssystems“. Crowley warnt vor „katastrophalen“ Folgen, wenn der US-Dollar den Status als Weltreservewährung verliert. Monica Crowley, ehemalige stellvertretende Sekretärin für öffentliche Angelegenheiten im US-Finanzministerium, erläuterte am Samstag auf Fox News, was passieren würde, wenn sich die Schwellenländer vom US-Dollar abwenden und sich dem chinesischen Yuan zuwenden und der US-Dollar nicht mehr die dominierende Währung der Welt ist. Sie betonte: Man kann gar nicht hoch genug einschätzen, wie katastrophal die Aufgabe des US-Dollars als Weltleitwährung wäre. Crowley erklärte, dass der Dollar seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs als sicherer Hafen gilt. Ursprünglich war er durch Gold gedeckt, aber nachdem Präsident Nixon die USA vom Goldstandard abbrachte, gab es in den letzten 50 Jahren keinen harten Vermögenswert mehr, der den Dollar stützte. Stattdessen wurde er durch die Stärke und Wirtschaftskraft der USA gestützt, sagte sie. Die ehemalige Beamtin des Finanzministeriums fügte hinzu, dass ein weiterer wichtiger Faktor „die Tatsache ist, dass Öl immer in Dollar gehandelt wurde“, und warnte: Wenn das aufhören sollte, würde das das Ende des US-Dollars bedeuten. [Mehr ...](#)

Aushängeschild der Demokraten für Aufstandsprozesse plötzlich aus dem Gefängnis entlassen. Jacob Chansley, von den Staatsanwälten als „Q-Anon-Schamane“ bezeichnet, wurde aus dem Gefängnis entlassen, nachdem Tucker Carlson Videos gezeigt hatte, die keinen Aufstand zeigten, sondern Chansley, der von Polizeibeamten in der Hauptstadt herumgeführt wurde. Die Staatsanwälte geben natürlich nie zu, dass sie jemanden hereingelegt haben, also sagen sie, dass die Beweise für seine Unschuld, die sie Chansleys Anwälten während des Prozesses vorenthalten haben, nicht der Grund für seine Freilassung waren. Die Hurenmedien wiederholen natürlich die offizielle Linie, dass Chansleys Freilassung nichts mit seiner Unschuld zu tun hat. Die einzige Aufgabe der amerikanischen Medien besteht darin, die offiziellen Lügen zu unterstützen. Chansleys Anwalt ist jedoch nicht mit Chansleys Freilassung zufrieden und hat einen Antrag auf Aufhebung von Chansleys Verurteilung gestellt. Chansleys Anwalt hat das Justizministerium darüber informiert, dass das Videobeweismaterial der Argumentation des Staatsanwalts widerspricht – im Wesentlichen eine Lüge gegenüber dem Richter und den Geschworenen darstellt und Chansley „materiell entlastet“ und somit von der Anklage befreit. Wir haben hier einen klaren Fall von staatsanwaltlichem Fehlverhalten. Es ist der unehrliche Staatsanwalt, der einer politischen Agenda statt der Gerechtigkeit dient, der angeklagt und ins Gefängnis geschickt werden sollte. [Mehr ...](#)

Donald Trump wurde gerade angeklagt ... aber warum? Vergangene Woche wurde bekannt, dass der ehemalige Präsident Donald Trump von der Grand Jury in Manhattan angeklagt wurde. Es wird erwartet, dass er sich im Laufe des Tages den Behörden stellt. Die Anklageschrift

ist bis zur Anklageerhebung versiegelt, aber wir kennen die grobe Art der Anklage(n). Im Wesentlichen lautet der Vorwurf, dass er der Pornodarstellerin Stormy Daniels „Schweigegeld“ gezahlt hat, um sie davon abzuhalten, an die Presse zu gehen. CNN beruft sich auf anonyme Quellen, die „mit dem Fall vertraut“ sind und mehr als 30 Anklagen im Zusammenhang mit Betrug vorhersagen, aber alles, was wirklich bekannt ist, ist, dass es um Daniels‘ Schweigegeld geht. Schweigegeld an sich ist technisch gesehen nicht illegal, aber wenn nachgewiesen werden könnte, dass Wahlkampfgelder für die Zahlung verwendet wurden und Trump davon wusste, wäre das ein Verstoß gegen die Wahlkampffinanzierung. Ja, ein Verstoß gegen die Wahlkampffinanzierung. Das ist alles. Bei viel kleineren Namen sind viel größere Verbrechen unter den Teppich gekehrt worden. Zum Teufel, Hillary Clintons Wahlkampf wurde des genau gleichen Verbrechens für schuldig befunden, weil sie das lächerliche „Steele-Dossier“ in Auftrag gegeben hatte. Keine Verhaftungen, nur eine Geldstrafe... und sie haben buchstäblich versucht, Fehlinformationen zu verbreiten, um eine Wahl zu beeinflussen. Warum können wir also erwarten, dass Trumps Fahndungsfoto morgen auf der Titelseite jeder Zeitung zu sehen ist? Warum ist Donald Trump der erste Präsident, der jemals angeklagt wurde, und nicht etwa Richard Nixon oder George Bush jr. Nun, zu diesem Thema gibt es zwei Denkrichtungen, oder besser gesagt zwei konkurrierende Erzählungen. Die Geschichte der linken Medien/Demokraten/Twitterer lautet, dass Donald Trump ein gefährlicher Quasi-Diktator sei, der im Januar 2021 einen Putschversuch unternommen hat, und dass er für jedes mögliche Verbrechen auf jede erdenkliche Art und Weise bestraft und verfolgt werden sollte, um sicherzustellen, dass er nie wieder in die Nähe der politischen Macht kommt, damit er nicht buchstäblich zu Hitler wird. Die Republikaner/Fox News behaupten, dass die Regierung von Joe Biden – und das politische Establishment im Allgemeinen – eine Hexenjagd gegen Trump veranstaltet, um entweder seine Kandidatur für das Amt des Präsidenten im Jahr 2024 zu verhindern oder ihn bei den Wählern so zu diskreditieren, dass er nicht gewinnen kann. Welche dieser Geschichten ist wahr? Nun, keine von beiden. Oder zumindest ergeben beide keinen Sinn. Eine subtilere Analyse könnte den Eindruck erwecken, dass Trump als bequemer Sündenbock benutzt wird, um die Idee der kriminellen Verfolgung politischer Gegner zu normalisieren, und obwohl daran wahrscheinlich etwas Wahres dran ist, wird der Geschichte zu viel Glauben geschenkt und zu viel Realität zugestanden. Denn das ist alles, was es ist – eine Geschichte. Politisches Theater, wobei die Betonung auf „Theater“ liegt. Sie wissen, dass es das ist, denn der „Guardian“ hat ausdrücklich gesagt, dass es das nicht ist. Es wird beide Seiten stärken, Spaltungen hervorrufen und bittere Online-Debatten anheizen. Es wird dazu benutzt werden, die Illusion von Unterschieden zwischen den politischen Parteien zu verstärken oder die Idee zu verkaufen, dass das System funktioniert und niemand über dem Gesetz steht. Es wird als Dünger für weitere Geschichten dienen, seien es weitere Strafverfahren gegen Trump oder ein weiterer „gewaltsamer Aufstand“. Vielleicht auch beides. Ich kann garantieren, dass keine der beiden Seiten einen klaren Sieg erringen wird. Trump wird weder vollständig verurteilt noch entlastet werden. [Mehr ...](#)

02.04.2023: USA: Die "Reality-TV-Show" erreicht mit der Anklage gegen Trump einen neuen Tiefpunkt. Mit der Anklage gegen einen ehemaligen US-Präsidenten ist die US-Politik noch kitschiger geworden. Wenn man beobachtet, wie sich die US-Politik zu einer schlüpfrigen Reality-TV-Sendung entwickelt, dann fühlt es sich fast so an, als hätten wir diese Show schon einmal gesehen. Das politische System der USA ähnelt zunehmend einer Reality-TV-Show, und mit der Anklage gegen Trump vom vergangenen Donnerstag durch ein Geschworenengericht in Manhattan sollte das Publikum zusammenzucken und sich wundern, wie vulgär und widerlich diese "TV-

Show" geworden ist. Würde es sich hierbei um eine erfundene Seifenoper handeln, wäre sie für das kommune Fernsehpublikum zu unglaublich und zu kitschig und würde abgelehnt werden. Man betrachte die Handlung, die mit einer Zahlung von Schweigegeld in Höhe von 130.000 US-Dollar an einen Pornostar mit dem Künstlernamen Stormy Daniels beginnt, um damit ihr Schweigen über Vorwürfe einer Affäre mit dem führenden Präsidentschaftskandidaten der Republikanischen Partei zu erkaufen. Dann haben wir da noch den lärmenden Angeklagten – tatsächlich ein ehemaliger Reality-TV-Star –, der zweimal geschieden wurde und derzeit mit einem 24 Jahre jüngeren Ex-Model verheiratet ist. Und man vergesse dabei nicht Alvin Bragg, den Bezirksstaatsanwalt von Manhattan, der finanziell von George Soros unterstützt wird, dem Milliardär und Sugar-Daddy der Demokratischen Partei, und der so weit links steht, dass er dadurch fast körperlich allergisch gegen die Verfolgung tatsächlicher Verbrecher ist – es sei denn, es handelt sich im Zweifelsfall um einen Fall von Notwehr oder einen republikanischen Kriminellen. [Mehr ...](#)

31.03.2023: USA: Donald Trump wird angeklagt. New York – Der New Yorker Staatsanwalt Alvin Bragg (49) will es genau wissen. Nachdem es zunächst geheißen hatte, die Entscheidung einer Grand Jury darüber, ob gegen Donald Trump Anklage erhoben werden soll, sei um einen Monat verschoben worden, platzte gestern die Bombe. Anfang nächster Woche wird Donald Trump sich erkennungsdienstlich behandeln lassen müssen. Er wird gefragt werden, ob er sich für schuldig bekennt oder nicht – und danach wird er bis zum Prozessbeginn wieder gehen können. Die sogenannten Mugshots von Donald Trump, die Fotos seiner erkennungsdienstlichen Behandlung also, werden um die Welt gehen – und ob es die USA darüber endgültig gar zerreißt oder nicht, wird sich herausstellen. Die ganze Sache stinkt zum Himmel. In den vergangenen Tagen hatte es noch geheißen, der "Fall Trump" sei keiner und die Anklage sei am Zerbröseln. Erstens sei nicht klar gewesen, ob Staat oder Bund zuständig sind, zweitens sei unklar, ob es sich um ein Verbrechen oder ein Vergehen handelt und drittens seien die politischen Dimensionen einer Anklage – sprichwörtlich wegen Pille-Palle – nicht zu unterschätzen. In den USA sind mehr Schußwaffen in Privatbesitz registriert als die Vereinigten Staaten Einwohner haben. Inzwischen kam heraus, daß das Haus des vielfach ausgezeichneten Schriftstellers und Journalisten Matt Taibbi von den US-Steuerbehörden auf den Kopf gestellt wurde, und zwar zur selben Zeit, zu der Taibbi vor dem US-Kongress seine Aussagen zu jener Zusammenarbeit von US-Geheimdiensten und Sozialen Medien machte, die anlässlich der Veröffentlichungen der "Twitter-Files" publik geworden war. US-Justizminister Merick Garland sieht sich seit Wochen – auch im US-Kongreß – dem permanenten Vorwurf ausgesetzt, er und sein Ministerium hätten sich politisch instrumentalisieren lassen.

Donald Trump selbst spricht von einem politisch motivierten Prozess, der darauf abziele, ihn als republikanischen Kandidaten für die US-Präsidentschaft im kommenden Jahr aus dem Rennen zu werfen. Ein besonders pikantes Detail an der Sache ist zudem, daß der New Yorker Staatsanwalt für Manhattan, Alvin Bragg, Mitglied der Demokratischen Partei ist. Seinen Posten soll er 2021 wegen der "Fürsprache" von George Soros erhalten haben. Bereits am ersten Tag im Amt hatte Bragg angekündigt, zahlreiche Straftaten von Verbrechen zu Vergehen herabzustufen und gewisse Delikte überhaupt nicht mehr zu verfolgen. So gesehen erinnert Bragg stark an die krachend abgewählte Bürgermeisterin von Chicago, Lori Lightfoot, die in Chicago denselben Ansatz bei der Verbrechensbekämpfung politisch durchgesetzt hatte, woraufhin gerade die Gewaltkriminalität in der Metropole am Lake Michigan förmlich explodierte. Stichwort: "Defund the police!" ("Streich der Polizei die Mittel!") [Mehr ...](#)

Retourkutsche: Wall Street Journal fordert Ausweisung aller russischen Journalisten aus den USA. Nach der Verhaftung eines WSJ-Mitarbeiters im russischen Jekaterinburg, fordert nun das Wall Street Journal eine Reaktion der US-Regierung auf amerikanischem Boden. Die zusätzliche Ausweisung des russischen Botschafters steht mit auf der Forderungsliste. Der russische Inlandsgeheimdienst FSB hatte Mitte dieser Woche in Jekaterinburg einen akkreditierten Korrespondenten der US-Zeitung The Wall Street Journal (WSJ) festgenommen. Aus der entsprechenden Pressemitteilung der Behörde vom Donnerstag geht hervor, dass es sich um den US-Bürger Evan Gershkovich handelt. Der Vorwurf lautet auf Spionage, wobei der beschuldigte Journalist im Auftrag der US-Regierung Daten gesammelt haben soll, die Staatsgeheimnisse offenbaren würden. Das WSJ reagiert nun mit einem Leitartikel zur Causa Gershkovich. Darin heißt es: "Die Regierung Biden wird eine diplomatische und politische Eskalation in Betracht ziehen müssen. Die Ausweisung des russischen Botschafters in den USA sowie aller russischen Journalisten, die hier arbeiten, wäre das Mindeste, was man erwarten kann." Einleitend betonen die WSJ-Autoren, dass "Präsident Wladimir Putin nun für die Gesundheit und Sicherheit von Herrn Gershkovich verantwortlich" sei. Der Vorfall sei seit 1986 das erste Spionage-Ereignis gegenüber einem US-Journalisten in Russland. Zudem wäre die Regierung Biden in der Pflicht, "auf seine Freilassung zu drängen". Der US-Journalist wurde laut Darlegung des WSJ "etwa 800 Meilen (1.287,48 km) östlich von Moskau" festgenommen, "wo er sich auf einer Reportagereise befand". Bezugnehmend auf den verantwortlichen FSB, wurde den US-Lesern im Artikel erklärt: "Der FSB ist der Nachfolger des KGB aus der Zeit des Kalten Krieges, bei dem Putin seine brutalen Methoden gelernt hat." [Video und mehr ...](#)

US-Justiz klagt gegen Trump: Sex verwerflich, weltweite Kriege kein Problem. Mit der Person Donald Trump wird erstmals ein ehemaliger Präsident in der Geschichte der USA offiziell vor einem Gericht angeklagt sein. Die genauen Anklagepunkte sind immer noch nicht bekannt. Vordergründig geht es weiterhin um die Schweigegeldzahlung an eine Pornodarstellerin während der Phase des US-Wahlkampfes im Jahr 2016. [Mehr ...](#)

Ritter: "Die USA können nicht in einer Welt leben, in der Frieden herrscht". Laut dem ehemaligen Ex-Geheimdienstoffizier der US-Marineinfanterie und ehemaligen UN-Waffeninspektor Scott Ritter können die USA nicht in einer friedlichen Welt leben. Der Grund dafür sei laut Ritter, dass "das sozioökonomisch-politische Modell der USA auf einem militärisch-industriellen Komplex basiert, der globale Konflikte oder die Bedrohung durch globale Konflikte braucht, um seine Existenz zu rechtfertigen." Ritter ergänzt: "Wir [Amerikaner] müssen im Krieg sein". [Video und mehr ...](#)

New York Times über Trump-Anklage: Wird es Rache geben? Wird Joe Biden auch angeklagt? Ein Gericht erhebt Klage gegen Trump wegen illegaler Schmiergeldzahlungen, so der Vorwurf. Die New York Times reibt sich die Augen und sieht das Land in Gefahr. Der Moment ist tatsächlich historisch. In New York hat eine sogenannte Grand Jury für eine Anklage gegen den früheren US-Präsidenten Donald Trump gestimmt. Trump werden Schweigegeldzahlungen an eine Pornodarstellerin vorgeworfen, die gegen das Wahlgesetz verstoßen haben sollen. Die Details sind noch ungeklärt. Die Anklageerhebung gegen den früheren US-Präsidenten Donald Trump soll nach Angaben seiner Anwältin am kommenden Dienstag erfolgen. Trump kann dann reagieren. Außerdem wird dann auch entschieden werden, ob Trump in Haft oder gegen Kaution frei kommt. Es wurde ein Tabu gebrochen. Die einleitenden Worte des Analysten Peter Baker lassen aufhorchen. Er schreibt: „Zum ersten Mal in der amerikanischen Geschichte ist ein ehemaliger Präsident der

Vereinigten Staaten unter Anklage gestellt worden. Es lohnt sich, dies zu wiederholen: Zum ersten Mal in der Geschichte wurde ein amerikanischer Präsident wegen eines Verbrechens angeklagt.“ Der Autor erinnert daran, wie viele Skandale Trump provoziert hat, wie viele historische Ereignisse, die die Weltöffentlichkeit erschrocken haben. Nicht zuletzt den Sturm auf das Kapitol. Im Großen und Ganzen begeben sich die USA damit auf einen Weg, den sie noch nie zuvor beschritten hätten, so der Autor. Einen Weg, der weitreichende Folgen für die Gesundheit der ältesten Demokratie der Welt haben wird. „Seit mehr als zwei Jahrhunderten werden Präsidenten auf ein Podest gestellt, selbst diejenigen, die in Skandale verwickelt sind, und für immun gegen Strafverfolgung erklärt, solange sie im Amt sind und sogar danach,“ schreibt Peter Baker. „Das ist vorbei. Dieses Tabu wurde soeben gebrochen.“ [Mehr ...](#)

30.03.2023: «US-Wirtschaft steht vor der größten wirtschaftlichen Katastrophe ihrer Geschichte». Dieser Ansicht ist der US-Ökonom Peter Schiff. Er weist darauf hin, dass Bankenrettungen den Dollar entwerten werden. **Video und mehr ...**

29.03.2023: POLIZEIVIDEO: So wurde die Transgender-Extremistin in US-Schule »neutralisiert!« Audrey H., eine 28-jährige biologische Frau, die sich selbst jedoch als „Transgender bezeichnete“, sich als Mann sah und auch so angesprochen werden wollte und auf ihren Social-Media-Profilen mit männlichem Pronomen agierte, war als freiberufliche Illustratorin und Grafikdesignerin tätig. Offenbar befand sie sich wegen „psychischer Probleme“ in Behandlung, wie die WELT-Nachrichten am 29. März 2023 berichten. Ob dies mit ihrer geschlechtlichen „Desorientierung“ zu tun hat, ist noch unklar. Am 27. März 2023 macht sich der Transgender auf, um in der Covenant School, einer christlichen Schule in Nashville im US-Bundesstaat Tennessee, wahllos zu töten. Dort war sie selbst einmal Schülerin. Bewaffnet mit zwei Sturmgewehren sowie einer Handfeuerwaffe dringt Audrey H. gewaltsam über einen Seiteneingang in das Gebäude ein. In nur 14 Minuten tötet sie drei 9-jährige Kinder und drei Erwachsene im Alter zwischen 60 und 61 Jahren. Nach dem Beamte des Metropolitan Nashville Police Department geradezu Minutenschnell eingetroffen sind, betreten sie das erste Stockwerk der Schule und beginnen mit der Räumung. Sie hören Schüsse aus dem zweiten Stockwerk und gehen sofort dahin. Als die Beamten die zweite Etage erreichten, sehen sie die Schützin, die sofort das Feuer eröffnet. Die Beamten erschießen sie. Inzwischen half die Feuerwehr mit, Überlebende zu evakuieren, die dann von Psychologen betreut werden. [Mehr ...](#)

USA bald keine Weltmacht mehr? Putin und Xi Treffen. Sehen wir gerade das Entstehen einer neuen Hegemonialmacht? Werden die USA von China herausgefordert und falls ja, verläuft es friedlich? Sehen wir damit auch das Ende des Petrodollars? Was die BRICS-Staaten damit zu tun haben, ob der Dollar abgelöst wird und was meine persönliche Analyse zu dieser "Freundschaft" ist, das erfahrt ihr in dieser spannenden Folge auf [Video ...](#)

Dahin, hierhin oder wohin? – Wenn Joe Biden keine konkreten Anweisungen erhält. US-Präsident Joe Biden reiste am Dienstag nach North Carolina und besichtigte ein Werk in Durham, das Siliziumkarbid-Chips für Halbleiter herstellt. Der Besuch fand im Rahmen seiner "Investing in America Tour" statt. [Video und mehr ...](#)

Oberst Douglas Macgregor: „Die Krise der amerikanischen Nationalmacht hat begonnen“. **Der aufkommende Sturm. Amerikas selbst verschuldeter Ärger in der Ukraine verschlimmert unsere gefährlichen Probleme zu Hause.** Die Krise der nationalen Macht Amerikas hat begonnen. Amerikas Wirtschaft kippt, und die westlichen Finanzmärkte geraten leise in Panik. Bedroht durch

steigende Zinssätze verlieren hypothekarisch gesicherte Wertpapiere und US-Staatsanleihen ihren Wert. Die sprichwörtlichen „Vibes“ des Marktes – Gefühle, Emotionen, Überzeugungen und psychologische Neigungen – deuten darauf hin, dass sich in der amerikanischen Wirtschaft eine dunkle Wende anbahnt. Die nationale Macht der USA wird ebenso sehr an ihren militärischen Fähigkeiten wie an ihrem wirtschaftlichen Potenzial und ihrer Leistung gemessen. Die wachsende Erkenntnis, dass die amerikanischen und europäischen militärisch-industriellen Kapazitäten nicht mit der ukrainischen Nachfrage nach Munition und Ausrüstung mithalten können, ist ein bedrohliches Signal in einem Stellvertreterkrieg, den Washington nach eigenen Angaben mit seinem ukrainischen Stellvertreter gewinnt.

Die russischen Operationen in der Südukraine scheinen die angreifenden ukrainischen Streitkräfte mit einem minimalen Einsatz von Menschenleben und Ressourcen erfolgreich niedergeschlagen zu haben. Während Russlands Zermübungskrieg glänzend funktionierte, mobilisierte Russland seine Reserven an Männern und Ausrüstung, um eine Streitmacht aufzustellen, die um ein Vielfaches größer und wesentlich tödlicher ist als noch vor einem Jahr. Russlands massives Arsenal an Artilleriesystemen, darunter Raketen, Flugkörper und Drohnen, die mit Überwachungsplattformen verbunden sind, verwandelte die ukrainischen Soldaten, die um den Erhalt des Nordrands des Donbass kämpften, in auftauchende Ziele. Wie viele ukrainische Soldaten ums Leben gekommen sind, ist nicht bekannt, aber eine aktuelle Schätzung geht davon aus, dass seit Beginn des Krieges zwischen 150.000 und 200.000 Ukrainer im Kampf gefallen sind, während eine andere Schätzung von 250.000 ausgeht.

Angesichts der eklatanten Schwäche der Boden-, Luft- und Luftabwehrkräfte der NATO-Mitglieder könnte ein ungewollter Krieg mit Russland leicht Hunderttausende von russischen Truppen an die polnische Grenze, die Ostgrenze der NATO, bringen. Dies ist kein Ergebnis, das Washington seinen europäischen Verbündeten versprochen hat, aber es ist nun eine reale Möglichkeit. Im Gegensatz zur schwerfälligen und ideologisch geprägten Außenpolitik der Sowjetunion hat das heutige Russland geschickt die Unterstützung für seine Sache in Lateinamerika, Afrika, dem Nahen Osten und Südasien kultiviert. Die Tatsache, dass die Wirtschaftssanktionen des Westens der US-amerikanischen und der europäischen Wirtschaft geschadet und den russischen Rubel zu einer der stärksten Währungen des internationalen Systems gemacht haben, hat das Ansehen Washingtons in der Welt kaum verbessert.

Bidens Politik, die NATO mit Gewalt an die Grenzen Russlands zu drängen, hat eine starke Gemeinsamkeit der Sicherheits- und Handelsinteressen zwischen Moskau und Peking geschaffen, die strategische Partner in Südasien wie Indien und Partner wie Brasilien in Lateinamerika anzieht. Die globalen wirtschaftlichen Auswirkungen der entstehenden russisch-chinesischen Achse und ihrer geplanten industriellen Revolution für etwa 3,9 Milliarden Menschen in der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) sind tiefgreifend. Alles in allem ist Washingtons militärische Strategie, Russland zu schwächen, zu isolieren oder gar zu zerstören, ein kolossaler Fehlschlag, der Washingtons Stellvertreterkrieg mit Russland auf einen wahrhaft gefährlichen Weg bringt. Wenn man angesichts des Abstiegs der Ukraine in die Vergessenheit unbeirrt weitermacht, ignoriert man drei metastasierende Bedrohungen: 1. Anhaltend hohe Inflation und steigende Zinssätze, die auf eine wirtschaftliche Schwäche hindeuten. (Die erste amerikanische Bankenpleite seit 2020 erinnert an die finanzielle Schwäche der USA). 2. Die Bedrohung von Stabilität und Wohlstand in den europäischen Gesellschaften, die bereits von mehreren Wellen unerwünschter Flüchtlinge/Migranten betroffen sind. 3. Die Gefahr eines größeren europäischen Krieges. [Mehr ...](#)

28.03.2023: Robert F. Kennedy, Jr. und Children's Health Defense reichen eine Sammelklage gegen Präsident Biden, Dr. Anthony Fauci und andere hochrangige Verwaltungsbeamte und Bundesbehörden ein. Robert F. Kennedy, Jr. und Children's Health Defense reichten am Freitag eine Sammelklage gegen Präsident Biden, Dr. Anthony Fauci und andere hochrangige Verwaltungsbeamte und Bundesbehörden ein und behaupteten, sie führten eine systematische, konzertierte Kampagne“, um die drei größten Social-Media-Unternehmen des Landes zu zwingen, verfassungsrechtlich geschützte Äußerungen zu zensieren. Kennedy, CHD und Connie Sampognaro reichten die Klage beim US-Bezirksgericht für den westlichen Bezirk von Louisiana, Abteilung Monroe, im Namen von mehr als 80 % der Amerikaner ein, die Nachrichten von Online-Nachrichtenaggregatoren und Social-Media-Unternehmen, vorwiegend Facebook, YouTube und Twitter, abrufen. Die Kläger beschuldigen hochrangige Regierungsbeamte sowie eine „ständig wachsende Armee von Bundesbeamten auf allen Ebenen der Regierung“, vom Weißen Haus über das FBI, die CIA und das US-Ministerium für Heimatschutz (DHS) bis hin zu weniger bekannten Bundesbehörden, diese Unternehmen zu veranlassen: „um Standpunkte zu unterdrücken, die der Regierung missfallen, um Fakten zu unterdrücken, von denen die Regierung nicht will, dass die Öffentlichkeit sie erfährt, und um bestimmte Sprecher – in jedem Fall Kritiker der Bundespolitik – zum Schweigen zu bringen, die die Regierung namentlich ins Visier genommen hat.“ Kennedy, Vorsitzender und Chefjustiziar von CHD, sagte, dass die amerikanische Demokratie selbst in diesem Fall auf dem Spiel stehe: Richter Potter Stewart vom Obersten Gerichtshof der USA sagte: „Zensur spiegelt das mangelnde Vertrauen einer Gesellschaft in sich selbst wider. Sie ist das Markenzeichen eines autoritären Regimes. Außerdem verstößt sie gegen die Verfassung. „Die Zusammenarbeit zwischen dem Weißen Haus und den Bürokraten des Gesundheitswesens und der Geheimdienste, um Kritik an der Politik des Präsidenten zum Schweigen zu bringen, ist ein Angriff auf den grundlegendsten Grundstein der amerikanischen Demokratie.“ Die Klage stützt sich auf das Norwood-Prinzip, einen „axiomatischen“ oder selbstverständlichen Grundsatz des Verfassungsrechts, der besagt, dass die Regierung „Privatpersonen nicht dazu veranlassen, ermutigen oder fördern darf, etwas zu tun, was ihr verfassungsrechtlich verboten ist.“ Den Klägern zufolge hat die US-Regierung die Social-Media-Unternehmen als Stellvertreter benutzt, um die freie Meinungsäußerung illegal zu zensieren... Den Rest des Artikels finden Sie im Defender.....und hier von Google übersetzt. [Mehr ...](#)

Anti-TikTok-Gesetzgebung als Trojanisches Pferd: US-Regierung möchte mehr Macht über ALLE Formen der Kommunikation. Das RESTRICT-Gesetz zielt darauf ab, TikTok zu bekämpfen. Aber es ist zu weit gefasst und hat erhebliche Auswirkungen auf die Privatsphäre und die freie Meinungsäußerung. Es gibt der Regierung mehr Macht über ALLE Formen der Kommunikation. Der Restricting the Emergence of Security Threats that Risk Information and Communications Technology („RESTRICT“) Act von Senator Mark Warner befindet sich derzeit im Senatsverfahren, und es wird allgemein angenommen, dass er sich insbesondere gegen das chinesische Unternehmen TikTok richtet. Diejenigen, die sich die Mühe gemacht haben, den Text des vorgeschlagenen Gesetzes zu lesen, das als nächstes vom Ausschuss für Handel, Wissenschaft und Verkehr geprüft wird, warnen jedoch davor, dass es nicht nur um TikTok geht, sondern dass der Regierung weitreichende Befugnisse über alle Formen der in- und ausländischen Kommunikation eingeräumt werden sollen – wie z. B. die Erzwingung „jeglicher“ abschwächender Maßnahmen, um mit Risiken für die nationale Sicherheit umzugehen. Wir haben nachfolgend eine Kopie des Gesetzentwurfs für Sie. Beobachter, die diese Gesetzgebungsaktivitäten kritisieren, weisen darauf hin, dass es bei der

Ergreifung dieser Maßnahmen kein ordnungsgemäßes Verfahren und kaum Sicherheitsvorkehrungen gäbe. Der Mises Caucus der Libertarian Party merkt an, dass der Entwurfstext das Ziel verfolgt, den US-Handelsminister zu ermächtigen, „bestimmte Transaktionen zwischen Personen in den Vereinigten Staaten und ausländischen Gegnern zu überprüfen und zu verbieten, sowie auch für andere Zwecke“. Beobachter stellen fest, dass die Regierung nach dem vorgeschlagenen Gesetz vollen Zugang zu den betreffenden Einrichtungen erhält, wenn diese als Bedrohung der nationalen Sicherheit eingestuft werden. Der Gesetzestext nennt mehrere übliche Verdächtige als ausländische Gegner, wie Russland, China, Iran usw., aber der Direktor des nationalen Nachrichtendienstes und der Handelsminister können neue „ausländische Gegner“ in die Liste aufnehmen, ohne dass sie verpflichtet sind, den Kongress darüber zu informieren. Außerdem hätten sie 15 Tage Zeit, bevor sie den Präsidenten davon in Kenntnis setzen müssten. [Mehr ...](#)

27.03.2023: Amoklauf an Grundschule in US-Bundesstaat Tennessee – Angreiferin von Polizei getötet. Laut Medienberichten ist es im US-amerikanischen Nashville zu einem Amoklauf an einer Grundschule gekommen. Drei Kinder wurden erschossen. Die Polizei hat den Angreifer getötet. Es soll sich bei ihm um eine Transsexuelle gehandelt haben. [Mehr ...](#)

Analyst behauptet, „Die Bushs“ führen DeSantis‘ Präsidentschaftskampagne. „Karl Rove wird der Trainer auf dem Feld sein“. Der politische Analyst Mark Simone behauptete am Wochenende, dass die Bush-Familie die Präsidentschaftskampagne von Floridas Gouverneur Ron DeSantis leitet und dass der so genannte „Architekt“ der erfolgreichen Kampagnen von George W. Bush, Karl Rove, ebenfalls an Bord ist. „Die Bushs sind alle mit [DeSantis] verwickelt“, sagte Simone während eines Beitrags auf Fox News am Samstag. „Bush, der ihm eine Milliarde Dollar beschaffen kann“, fuhr Simone fort und fügte hinzu, dass „Karl Rove der Trainer auf dem Feld sein wird, ich glaube, er hat ihn beraten.“ „Deshalb wird DeSantis jede Woche ein wenig besser. Sie sind alle sehr klug“, erklärte Simone weiter und fügte hinzu: „Sie haben gesehen, was sie für Jeb Bush getan haben.“ [Video und mehr ...](#)

Wie sie Trump zum Lockdown überzeugten. Drei Jahre lang war es ein Rätsel, wie Donald Trump der Präsident werden konnte, der die amerikanische Gesellschaft wegen eines eigentlich überschaubaren Atemwegsvirus lahmlegte und damit eine unsägliche Krise auslöste, deren zerstörerische Auswirkungen bis heute andauern. Schauen wir uns den zeitlichen Ablauf an und stellen einige begründete Spekulationen über die Geschehnisse an. Am 9. März 2020 war Trump noch der Meinung, dass das Virus mit normalen Mitteln bekämpft werden könne. So starben letztes Jahr 37.000 Amerikaner an der gewöhnlichen Grippe. Im Durchschnitt sind es zwischen 27.000 und 70.000 pro Jahr. Nichts wird heruntergefahren, das Leben & die Wirtschaft gehen weiter. Derzeit gibt es 546 bestätigte Fälle von CoronaVirus mit 22 Todesfällen. Denk darüber nach! Zwei Tage später änderte er seine Meinung. Er war bereit, die gesamte Macht der Bundesregierung in einem Krieg gegen das Virus einzusetzen. Ich bin voll und ganz bereit, die volle Kraft der Bundesregierung für die Bewältigung unserer aktuellen Herausforderung durch das CoronaVirus einzusetzen! Was hat sich geändert? Deborah Birx berichtet in ihrem Buch, dass ein Freund von Trump in einem New Yorker Krankenhaus starb und dies seine Meinung änderte. Jared Kushner berichtet, dass er einfach auf die Vernunft hörte. Mike Pence sagt, er habe sich davon überzeugen lassen, dass seine Mitarbeiter ihn mehr respektieren würden. Es steht außer Frage (und basiert auf allen vorliegenden Berichten), dass er sich von „vertrauenswürdigen Beratern“ umgeben sah, die sich auf etwa 5 Personen beliefen (einschließlich Mike Pence und Pfizer-Vorstandsmitglied Scott Gottlieb).

Nur eine Woche später erließ Trump den Erlass, alle „Innen- und Außenbereiche, in denen sich Menschen versammeln“, zu schließen, und leitete damit den größten Regimewechsel in der Geschichte der USA ein, der gegen alle Rechte und Freiheiten verstieß, die die Amerikaner bis dahin für selbstverständlich gehalten hatten. Es war die ultimative politische Dreiecksbeziehung: Während John F. Kennedy die Steuern senkte, Nixon China öffnete und Clinton die Wohlfahrt reformierte, legte Trump die Wirtschaft lahm, die er zu beleben versprach. Diese Maßnahme verblüffte Kritiker auf allen Seiten. Einen Monat später sagte Trump, seine Entscheidung, die Wirtschaft „abzuschalten“, habe Millionen von Menschenleben gerettet, und später behauptete er sogar, Milliarden gespart zu haben. Bisher hat er noch keinen Fehler zugegeben. [Mehr ...](#)

Export von Scheindemokratie ist die Formel hinter US-Hegemonie. Genau vor sechs Monaten wurden drei von vier Strängen der Gaspipeline Nord-Stream I & II, über die Russland Deutschland mit Gas zu konkurrenzfähigen Preisen normalerweise versorgt, durch C4 Plastiksprengstoffladungen gesprengt. Der legendäre Enthüllungsjournalist Seymour Hersh lieferte zusätzliche Details, welche die Administration unter Joe Biden einmal mehr des Staatsterrorismus überführten und dazu noch aufdeckten, dass drei skandinavische Staaten als US-Komplizen eng in die Ausführung des Nord-Stream-Terror-Anschlages mit eingebunden waren. An jenem Tag der Infamie haben die Vereinigten Staaten und ihre willigen Mitvollstrecker nicht nur Russland, sondern der ganzen Welt mit ihrer Methode, welche Staatsterrorismus heisst, den Krieg erklärt. Aber nicht nur jenem monströsen Verbrechen unter vielen kommt heute besondere Bedeutung zu, sondern dem Umstand, dass sich unsere Welt zwar noch in der Phase des auslaufenden Amerikanischen Jahrhunderts befindet, doch inzwischen vor einer grossen Zeitenwende steht. Die Karten im Konzert der grossen Mächte werden neu gemischt: 85% der Weltbevölkerung lassen sich nicht mehr davon abhalten dem Globalisierungskonzept einer multipolaren Weltordnung zu folgen, dass jedoch dem atlantischen Modell monopolarer Einer-Welt-Herrschaft diametral entgegensteht. Vor diesem Hintergrund hat Unser-Mitteuropa Global Research den nachstehenden Report erstellt, der in einem Rückblick aufs Amerikanische Jahrhundert aufzeigt, warum alle Versuche atlantischer Mächte den restlichen 85% der Weltbevölkerung – das sind rund 6.6 Milliarden aller Erdbewohner – ihre monopolare Weltordnung aufzuzwingen, zum Scheitern verurteilt sind. Bleibt zu hoffen, dass die atlantische Kriegspartei und Ihre Vasallen selbst zu der Einsicht gelangen, dass die Aufgabe ihrer masslosen Herrschaftsansprüche die einzig akzeptable Lösung nur bleibt. [Mehr ...](#)

25.03.2023: Baerbocks großer Bruder. Spott wegen Versprecher: Biden lobt China bei Fauxpas im kanadischen Parlament. Mit 80 Jahren ist US-Präsident Joe Biden nicht mehr der Jüngste. Mittlerweile häufen sich auch die Vorfälle, in denen der US-Präsident die richtigen Worte zu suchen scheint. So auch in Kanada, während seiner Rede vor dem kanadischen Parlament. US-Präsident Joe Biden hat am Freitag bei einer Rede vor dem kanadischen Parlament irrtümlich China gelobt und damit Gelächter bei den Anwesenden ausgelöst. Der 80-jährige Präsident, der oft für seine Fauxpässe kritisiert wird, verwechselte Kanada mit China. "Heute applaudiere ich China für sein Engagement", sagte er, als er über Kanadas Einwanderungspolitik sprach. Biden korrigierte sich sofort und erklärte: "Entschuldigen Sie mich, ich applaudiere Kanada... Sie wissen, woran ich denke - an China", was weiteres Gelächter auslöste. [Mehr ...](#)

USA: Gesetzentwurf eingebracht, um Informationen zur Herkunft von Covid-19 offenzulegen
[Video \(english – deutscher Untertitel\)](#)

24.03.2023: Interessenkonflikte: Die geheimen Absprachen zwischen Pfizer und der US-Behörde NIH. Daran besteht kein Zweifel mehr. Ungewählte Bürokraten leiten den gesamten

Gesundheitskomplex ohne jegliche Kontrolle. Nach dem Bayh-Dole-Gesetz von 1984 können Wissenschaftler der Regierung für Entdeckungen, die sie auf Kosten der Allgemeinheit machen, Lizenzgebühren von Arzneimittelherstellern einfordern. Die Steuerzahler finanzieren die staatliche Forschung, während Big Pharma, die National Institutes of Health und die NIH-Wissenschaftler den gesamten Gewinn behalten. Als Patentinhaber, der von den Lizenzgebühren profitiert, haben die NIH ein erhebliches Interesse an Regelungen, die sich auf Patente und Impfstoffmandate auswirken, und können ihren Einfluss nutzen, um sich selbst und nicht die Öffentlichkeit zu begünstigen. Die NIH verteilen jedes Jahr 32 Milliarden Dollar an Steuergeldern als Forschungsgelder. Als größter Fördermittelgeber auf Bundesebene haben die NIH ein Monopol darauf, welche Forschung durchgeführt wird und welche nicht. Wissenschaftler, die sich um Zuschüsse bemühen, wissen auch, dass sie sich an die Regeln halten müssen, um Zuschüsse zu erhalten, und das bedeutet, dass sie Arbeiten durchführen müssen, die die etablierten Ansichten zur öffentlichen Gesundheitspolitik unterstützen.

Ende Februar 2023 stimmte Moderna zu, 400 Millionen Dollar an das National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) für das Patent zu zahlen, das es auf die mRNA-Spritze von Moderna hält. Der Patentprozess ist ein Teil der COVID-mRNA-Spritzen, der in den Medien nicht wirklich thematisiert wurde und über den die Menschen im Allgemeinen nichts wissen – wahrscheinlich, weil es sich dabei um einen totalen Schwindel handelt. Aus internen Dokumenten und Schriftverkehr geht hervor, dass das NIAID die Entwicklung von SARS-CoV-2 finanziert hat. Gleichzeitig hat es den „Impfstoff“ gegen das Virus patentiert und erhält dafür Lizenzgebühren. Die National Institutes of Health (NIH) sollten eigentlich die wichtigste Regierungsbehörde sein, die für die Forschung im Bereich der öffentlichen Gesundheit zuständig ist, aber so wie es aussieht, scheint sie stattdessen damit beschäftigt zu sein, Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit zu schaffen, um davon zu profitieren. Und die Behörde selbst ist nicht die einzige, die Gewinne einfährt. Viele Patente befinden sich im Besitz von Personen, die am NIH/NIAID arbeiten. Die Steuerzahler finanzieren also Forschungen, die sich als erfolgreich erweisen können oder auch nicht, während Big Pharma, die NIH und einzelne Mitarbeiter der NIH von den Produkten profitieren, die schließlich auf den Markt kommen. Dies ist ein eindeutiger Interessenkonflikt, der der öffentlichen Gesundheit in vielerlei Hinsicht schaden kann. Zunächst einmal bietet er den NIH einen Anreiz, potenziell gefährliche Medikamente zu unterstützen und zu fördern, wie wir während der COVID-Pandemie deutlich gesehen haben. Die NIH haben auch ein erhebliches Interesse an Vorschriften, die sich auf Patente und Impfstoffmandate auswirken, und nutzen ihren Einfluss möglicherweise eher zu ihrem eigenen Vorteil als zum Vorteil der Öffentlichkeit. Interessenkonflikte beeinflussen die öffentliche Gesundheitspolitik. [Video und mehr ...](#)

23.03.2023: »Stellvertreterkriege, Unterdrückung, Ausbeutung!« – Chinas ABRECHNUNG mit den USA! Am 20. Februar 2023 veröffentlichte das chinesische Außenministerium einen Report über die „US-Hegemonie und ihre Gefahren.“ Letztlich ist dieser Report des chinesischen Außenministeriums nichts anderes, als eine gnadenlose Abrechnung mit der USA und ihrer Hegemonial-Angriffskriege. Lesen Sie selbst: US-Hegemonie und ihre Gefahren. Inhalt:

I.	Politische	Hegemonie	–	den	alleinigen	Herrscher	markieren
II.	Militärische	Hegemonie	–	willkürliche	Anwendung	von	Gewalt
III.	Wirtschaftliche	Hegemonie	–	Plünderung	und	Ausbeutung	
IV.	Technologische	Hegemonie	–	Monopolisierung	und	Unterdrückung	

- V. Kulturelle Hegemonie – Verbreiten falscher Narrative
VI. Schlussfolgerung [Mehr ...](#)

"Wir wollen keinen nuklearen Holocaust" – Aktivistin stört Blinken während Senatsanhörung. Eine Aktivistin der US-Bürgerrechtsbewegung "Codepink" hat am Mittwoch während einer Senatsanhörung den US-Außenminister Antony Blinken unterbrochen und zu Friedensgesprächen mit Russland aufgerufen. [Video und mehr ...](#)

Streit um TikTok: Die Kongressabgeordneten gehen den CEO Chef scharf an. Die Regierung Biden hat TikTok ein Ultimatum gestellt: Verkaufe den US-Teil der Videoplattform – oder sie wird verboten. Ist TikTok wirklich so gefährlich? Bei seiner ersten Anhörung vor dem amerikanischen Kongress hat TikTok-CEO Shou Zi Chew am Donnerstag (23. 3.) während mehr als fünf Stunden versucht, seine Plattform als völlig unabhängig von der chinesischen Regierung darzustellen. «Mehr als 150 Millionen Amerikaner lieben unsere Plattform», wiederholte er mehrfach, und verwies auf Tiktoks Pläne, den Quellcode künftig von einer Drittfirma überwachen zu lassen. «Mir ist keine andere Firma bekannt, die so etwas tut.» Die Abgeordneten des Handelsausschusses des Repräsentantenhauses, der Chew vorgeladen hatte, schlugen jedoch einen sehr konfrontativen Tonfall an und warfen Chew parteiübergreifend vor, ein Handlanger der Chinesischen Volkspartei zu sein. Erschwerend kam für Chew hinzu, dass am gleichen Tag das «Wall Street Journal» berichtete, dass China sich gegen die Forderung der US-Regierung stemme, den US-Teil von TikTok zu veräußern. Das sei de facto ein Export chinesischer Technologie, welchen Peking erst gutgeheissen müsse, teilte das Handelsministerium mit. «Das widerspricht allem, was Sie hier heute gesagt haben», sagte die demokratische Abgeordnete Janice Schakowsky zu Chew.

Die amerikanische Regierung hat die chinesischen Eigentümer von TikTok, Bytedance, dazu aufgefordert, ihre Anteile an der beliebten Video-App zu veräußern. Sonst sei in den USA mit einem möglichen Verbot der App zu rechnen. Dies teilte das Unternehmen am Mittwoch (15. 3.) mit. Gesetzgeber und Beamte in den USA hatten zuvor die Befürchtung geäußert, dass die Daten von amerikanischen TikTok-Nutzern an die chinesische Regierung weitergegeben werden könnten.

[Mehr ...](#)

21.03.2023: Floridas Gouverneur Ron DeSantis hat sich endlich zu der drohenden Anklage und möglichen Verhaftung des ehemaligen Präsidenten Donald Trump geäußert. „Ich habe gesehen, dass Gerüchte im Umlauf sind“, sagte DeSantis. „Ich habe noch keine Fakten gesehen, also weiß ich nicht, was passieren wird. Aber ich weiß, dass der Bezirksstaatsanwalt von Manhattan ein von Soros finanzierter Staatsanwalt ist. Er, wie auch andere von Soros finanzierte Staatsanwälte, nutzen ihr Amt als Waffe, um der Gesellschaft eine politische Agenda auf Kosten der Rechtsstaatlichkeit und der öffentlichen Sicherheit aufzuzwingen.“ „Er hat über 50% der Verbrechen zu Vergehen herabgestuft“, so DeSantis weiter. „Er sagt, dass er für die allermeisten Straftaten nicht einmal Gefängnisstrafen will. Und was wir in Manhattan gesehen haben, ist, dass die Verbrechensrate gestiegen ist und die Bürger unsicherer geworden sind.“ „Ich weiß nicht, wie es dazu kommt, einem Pornostar Schweigegeld zu zahlen, damit er über eine angebliche Affäre schweigt“, fügte er hinzu. „Ich kann das nicht beurteilen, aber ich kann sagen, dass ein Staatsanwalt, der Verbrechen ignoriert, die jeden Tag in seinem Zuständigkeitsbereich geschehen, und sich dafür entscheidet, viele, viele Jahre zurückzugehen, um zu versuchen, etwas über Schweigegeldzahlungen an Pornostars zu sagen, ein Beispiel dafür ist, dass er eine politische Agenda verfolgt und sein Amt als Waffe benutzt. „Und ich denke, dass das grundsätzlich falsch ist“,

bemerkte er. „Ich denke auch, dass es wichtig ist, darauf hinzuweisen, wenn man über diese von Soros finanzierten Staatsanwälte spricht: Ja, sie können eine hochkarätige politisierte Strafverfolgung durchführen, und das ist schlecht. [Mehr ...](#)

Gouverneur DeSantis will den digitalen Dollar in Florida gesetzlich verbieten. Der als heißer Präsidentschaftskandidat gehandelte Gouverneur von Florida, Ron DeSantis, möchte per Gesetz verbieten lassen, in Florida einen von der Notenbank Federal Reserve herausgegebenen digitalen Dollar zu verwenden. In einer Pressekonferenz geißelte er den digitalen Dollar als Instrument der Überwachung und Kontrolle. Die rechtliche Zulässigkeit des von DeSantis befürworteten Gesetzes ist fraglich, da für die Währung die Bundesebene und die Federal Reserve zuständig sind. Aber aufgrund der großen Popularität der republikanische Gouverneurs, der andere Gouverneure eingeladen hat, sich anzuschließen, bedeutet die Initiative starken Gegenwind für den digitalen Dollar. Die Notenbank Federal Reserve erwägt, wie auch die Europäische Zentralbank, die Ausgabe digitalen Zentralbankgeldes. Dieses wäre, im Gegensatz zu digitalem Geschäftsbankengeld, rechtlich dem Bargeld gleichgestellt, da es einen Anspruch direkt an die Zentralbank begründet. Während die Zentralbanken davon sprechen, dass es das Bargeld ergänzen solle, steht der Verdacht im Raum, dass sie das Bargeld damit ersetzen wollen. [Mehr ...](#)

19.03.2023: PANIK UND PROVOKATION: Angebliche Trump-Festnahme - Medwedew ruft zum Aufstand für Ex-Präsident auf – WELT. Russlands früherer Präsident Dmitri Medwedew hat die Amerikaner wegen der angeblich bevorstehenden Festnahme von Ex-US-Präsident Donald Trump zum Aufstand aufgerufen. «Holt Euch das Land zurück, Amerikaner! In den Kampf!», schrieb Medwedew am Samstag in seinem Telegram-Kanal. Wie ernst der 57-Jährige seine Forderungen meinte, blieb dabei aber etwas unklar. Er schloss seinen Kommentar mit der wohl ironischen Bemerkung, er habe dies auf Bitten des Präsidentschaftskandidaten «Oberst Daniil Fjodorowitsch Trump» geschrieben. Damit spielte er wohl auf Spekulationen um die Beziehungen zwischen dem früheren US-Präsidenten und dem Kreml an. Trump hatte kurz zuvor seine Anhänger zu Protesten aufgerufen, weil er angeblich in drei Tagen festgenommen werden soll. Gegen den 76-Jährigen wird im Zusammenhang mit einer Schweigegeldzahlung an eine Pornodarstellerin ermittelt. Trump weist die Vorwürfe zurück. [Video ...](#)

17.03.2023: Donald Trump zurück auf Facebook und Youtube. «I'm back!», schreibt der frühere US-Präsident. Nun hat er wieder Zugang zu allen großen Online-Diensten. Nach mehr als zweijähriger Verbannung ist der frühere US-Präsident Donald Trump auf die Onlineplattformen Facebook und Youtube zurückgekehrt. «Ich bin zurück!», schrieb der Republikaner am Freitag auf seinen Konten in den beiden Netzwerken. Dazu veröffentlichte er einen zwölfsekündigen Videoclip von dem Abend seines Wahlsieges im November 2016, bei dem er sagte: «Es tut mir leid, dass ich euch habe warten lassen. Komplizierte Angelegenheit.» Erst am Freitag hatte Youtube die nach der Capitol-Erstürmung vom 6. Januar 2021 verhängte Sperre von Trumps Nutzerkonto aufgehoben. Die Google-Tochter erklärte, bei der Entscheidung das «Risiko von Gewalt» und die Möglichkeit für Wähler, «vor einer Wahl gleichermassen von allen grossen nationalen Kandidaten zu hören», sorgfältig gegeneinander abgewogen zu haben. [Mehr ...](#)

16.03.2023: USA zum Drohnenvorfall: "Wir streben keinen bewaffneten Konflikt mit Russland an". Nach dem Zwischenfall mit einer US-Drohne und zwei russischen Kampffjets über dem Schwarzen Meer hat der Vorsitzende der Generalstabschefs, Mark Milley, das Gespenst einer militärischen Eskalation mit Russland vertrieben. [Video und mehr ...](#)

15.03.2023: Von Repräsentantenhaus und Senat verabschiedeter Gesetzesentwurf zur Freigabe von COVID-Ursprungsdokumenten könnte ein Versuch sein, China „hereinzulegen“, warnen Experten. Der Gesetzgeber hat einen Gesetzesentwurf, der die Freigabe von Dokumenten über die Herkunft von COVID-19 vorschreibt, falsch dargestellt, so mehrere Experten, die darauf hinwiesen, dass das Gesetz im Gegensatz zu dem, was der Öffentlichkeit erzählt wurde, die Arten von Dokumenten, die die Regierung freigeben muss, einschränkt – und das wirft Fragen über die tatsächliche Absicht des Gesetzes auf. Gesetzgeber und Medien haben einen Gesetzentwurf, der die Freigabe von Dokumenten über die Herkunft von COVID-19 vorschreibt, falsch dargestellt. Mehrere Experten warnten, dass das Gesetz im Gegensatz zu dem, was der Öffentlichkeit erzählt wurde, die Arten von Dokumenten, die die Regierung freigeben muss, einschränkt – was Fragen über die tatsächliche Absicht des Gesetzes aufwirft. Laut den Befürwortern des COVID-19 Origin Act of 2023 – der den US-Senat und das Repräsentantenhaus passiert hat und auf die Unterschrift von Präsident Biden wartet – verlangt das Gesetz von der Regierung die Freigabe aller Dokumente, die COVID-19 betreffen. Experten, die von The Defender befragt wurden, sagten jedoch, dass der Gesetzentwurf nur die Freigabe von Dokumenten verlangt, die sich auf das Wuhan Institute of Virology in Wuhan, China, beziehen – das Epizentrum der „Lab Leak Theorie“. Sie vermuten, dass die Einschränkungen darauf abzielen, die Schuld der USA und privater Akteure an der möglichen Weitergabe oder Entwicklung von COVID-19 zu verringern, indem China und dem Wuhan Institute of Virology die volle Schuld zugeschoben wird. Gesetzentwurf Befürworter haben „falsche Behauptungen“ aufgestellt. Der unabhängige Journalist Sam Hussein sagte, dass Senator Josh Hawley (R-Mo.), der das COVID-19-Ursprungsgesetz im Senat mitgetragen hat, „Behauptungen über den Gesetzentwurf aufgestellt hat, die falsch sind“. [Mehr ...](#)

Die Vereinigten Staaten stehen im Konflikt mit Ländern, die Dinge tun, von denen wir wissen, dass sie es eigentlich nicht tun. China, Ballons und Spionage. Am 4. Februar schoss das US-Militär einen chinesischen Ballon ab, der angeblich ein Überwachungsgerät war, das amerikanisches Territorium ausspionierte. Auf diese beispiellose „kinetische Aktion gegen ein Flugobjekt ... im Luftraum der Vereinigten Staaten oder Amerikas“ folgten drei weitere Objekte, die von den USA und Kanada über deren Luftraum abgeschossen wurden. Der darauf folgende Konflikt brachte die mögliche und notwendige chinesisch-amerikanische Diplomatie zum Scheitern. Washington weiß allerdings drei entscheidende Dinge: der Überwachungsballon wurde nicht absichtlich in den amerikanischen Luftraum geschickt, die nächsten drei Objekte haben nicht einmal spioniert, und selbst wenn sie spioniert hätten, hätte China nur das getan, was die USA jeden Tag tun. Es gab nie einen Grund für diesen Konflikt. Biden hat zugegeben, dass es sich bei den drei später abgeschossenen Objekten „höchstwahrscheinlich um Forschungsballons und nicht um Spionageflugzeuge“ handelte. Nach Einschätzung der US-Geheimdienste handelte es sich bei den drei Objekten höchstwahrscheinlich um Ballons, die an private Unternehmen, Freizeit- oder Forschungseinrichtungen gebunden waren, die das Wetter studieren oder andere wissenschaftliche Studien durchführen.“ Was den Ballon betrifft, den die Vereinigten Staaten immer noch für einen Spionageballon halten, so wussten sie die ganze Zeit, dass China ihn nicht absichtlich über den amerikanischen Luftraum geschickt hatte. Die US-Militärs und Geheimdienste hatten den Ballon fast eine Woche lang verfolgt und beobachtet, wie er von seiner Heimatbasis auf der Insel Hainan nahe der Südküste Chinas abhob. Und sie wussten, dass das beabsichtigte Ziel niemals die Vereinigten Staaten waren. Beamte „untersuchen nun die Möglichkeit, dass China nicht die Absicht hatte, mit seinem luftgestützten

Überwachungsgerät in das amerikanische Kernland einzudringen.“ Die USA überwachten die Flugroute, die nach Guam führte, als „starke Winde ... die den Ballon anscheinend nach Süden auf das Festland der Vereinigten Staaten getrieben haben.“ Die USA haben einen potenziell gefährlichen Konflikt mit einem Land ausgelöst, weil dieses etwas tat, von dem sie wussten, dass das Land es nicht tat. [Mehr ...](#)

Seymour Hersh: Aktuelle US-Außenpolitik ist «komplette Idiotie». Laut dem legendären US-Journalisten treibt der Hass auf Putin Washington zu «Dummheiten» an. Der bekannte US-Journalist Seymour Hersh machte neuerdings wieder Schlagzeilen, als er seine Untersuchung zur Sprengung der Nord-Stream-Pipelines veröffentlichte. Laut Hersh ist die Biden-Regierung dafür verantwortlich, mit Unterstützung von Norwegen. In einem Interview mit dem chinesischen Sender CGTN, auf das l'AntiDiplomatico aufmerksam gemacht hat, bezeichnete der Pulitzer-Preisträger das mutmasslich amerikanisch-norwegische Manöver als eine der «dümsten» Entscheidungen, die Washington seit Jahren getroffen habe. Hersh erinnerte daran, dass hochrangige Beamte in der US-Regierung, darunter Außenminister Antony Blinken und der Nationale Sicherheitsberater des Weissen Hauses, Jake Sullivan, «über ein hohes Mass an Intelligenz verfügen», aber nicht in der Lage seien, rational zu handeln. Der Journalist erläuterte: «Ich glaube, sie sind einfach von Hass auf alles getrieben, was mit Putin zu tun hat, und auch auf den Kommunismus. Sie sind so «Kalte Krieger», dass sie wirklich nicht mehr bei Verstand sind. Das ist es, was sie dazu bringt, Dummheiten zu begehen.» Hersh bezeichnet die aktuelle US-Außenpolitik als «komplette Idiotie». Der legendäre Journalist weist auch auf den Artikel der New York Times hin, in dem berichtet wurde, dass eine pro-ukrainische Gruppe für die Explosion der Nord Stream-Pipelines verantwortlich sei. Die NYT hatte ihren Artikel Anfang des Monats veröffentlicht und sich dabei auf US-Beamte berufen, deren Namen nicht genannt wurden. Hersh betont, dass die Quelle der Informationen, auf welche sich die NYT bezieht, nicht bekannt ist. Quellen zu schützen ist im Journalismus zwar gängige Praxis, doch wegen der Anonymität seiner eigenen Quelle wurde Hershs Beitrag von den Mainstream-Medien und -Politikern kritisiert. Laut Hersh werden im NYT-Artikel falsche Behauptungen aufgestellt, die von seinem eigenen Artikel ablenken sollen. Die Ukraine verfüge einfach nicht über genügend Ressourcen oder Spezialisten, die solche Sabotageakte durchführen könnten. [Mehr ...](#)

14.03.2023: Trump schwört, den „Tiefen Staat“ in „der letzten Schlacht“ völlig zu vernichten. „Ich werde die nicht gewählten Bürokraten entlassen, die unser Justizsystem zu einer Waffe gemacht haben.“ In seiner Rede vor einer riesigen Menschenmenge in Iowa am Montagabend versprach Präsident Trump, den „tiefen Staat völlig auszulöschen“, und bezeichnete seinen Vorstoß für eine zweite Amtszeit als „die letzte Schlacht“. „Es ist ganz einfach: Unsere Feinde versuchen verzweifelt, uns zu stoppen, weil sie wissen, dass wir die Einzigen sind, die sie aufhalten können“, erklärte Trump. „Ich werde die nicht gewählten Bürokraten entlassen, die unser Justizsystem zu einer Waffe gemacht haben“, fuhr Trump fort und fügte hinzu: „Ich werde das Justizministerium anweisen, gegen marxistische Staatsanwaltschaften vorzugehen, um sie für ihre illegale, auf Rassen basierende Durchsetzung des Gesetzes bezahlen zu lassen.“ „Viele Rassisten sind dort“, so Trump weiter. [Video und mehr ...](#)

"Das Bankensystem ist sicher" – Biden weicht Fragen zum Bankenkollaps in den USA aus. US-Präsident Joe Biden erklärte den Amerikanern nach dem Zusammenbruch der Silicon Valley Bank, dass ihr "Bankensystem sicher" sei. Er vermied es jedoch, während seiner Pressekonferenz

im Weißen Haus am Montag Fragen von Reportern zu der Krise zu beantworten. [Video und mehr ...](#)

U.S.-Verteidigungsministerium verweigert Aussagen zum Bio-Waffen-Programm PREDICT (deutsch vertont) - Augen Auf Medien Analyse. Auf der Pressekonferenz des US-Verteidigungsministeriums am 9. März 2023 beschwert sich ein Journalist darüber, dass das Ministerium die Auskünfte über das PREDICT-Programm zur Finanzierung und Betrieb diverser Biowaffen-Labore verweigert. [Video ...](#)

Trump warnt vor neuer "Großer Depression". Der ehemalige US-Präsident sieht die Wirtschaftspolitik von Joe Biden hinter den Bankenpleiten. Dabei macht er vor allem geplante Steuererhöhungen verantwortlich. Der Demokrat Bernie Sanders sieht die Schuld bei einer Deregulierung, die Trump vorgenommen hatte. [Mehr ...](#)

Neuer Plan des Pentagons: "Deepfake"-Videos für Propagandazwecke einsetzen. Das Pentagon bittet um Hilfe, um seine Gehirnwäsche-Operationen auf die nächste Stufe zu heben. Währenddessen mangelt es im westlichen Establishment nicht an Befürwortern, die noch mehr psychologische Manipulationsbemühungen von ihren Regierungen fordern. Das US Special Operations Command (USSOCOM) hat laut Dokumenten, die dem Onlinemedium The Intercept zugespielt wurden, Ausschreibungen für eine ganze Reihe von zwielichtigen Diensten veröffentlicht. Insbesondere sucht das Pentagon nach "Fähigkeiten der nächsten Generation zur 'Übernahme' des 'Internets der Dinge', um Daten und Informationen aus der Bevölkerung zu sammeln und eine Aufschlüsselung darüber zu bekommen, welche Nachrichten populär sind und breit akzeptiert werden". Zu welchem Zweck das Ganze? Um es der MISO (Militärische Unterstützung für Informationsoperationen) zu ermöglichen, Nachrichten herzustellen und zu verbreiten, die von der Bevölkerung in relevanten sozialen Gemeinschaften und unter Gleichgesinnten bereitwilliger aufgenommen werden könnten, heißt es im Dokument. Obwohl Washington von der ausländischen Einmischung und Propaganda anderer Länder besessen ist, gibt man jetzt offen zu, dass man den Erwerb dieser neuen Technologien aktiv anstrebt, für den Einsatz bei den eigenen "Einflussoperationen, digitalen Täuschungen, Vernebelung der Diskurse und Kampagnen der Desinformation auf taktischer und operativer Ebene". Sie verstehen schon: Exakt dasselbe, vor dem man uns ansonsten Angst einjagt, wegen der Bedrohung von Freiheit und Demokratie. Anfang dieses Jahres veröffentlichte das in Washington ansässige Beratungsunternehmen OODA einen Bericht, in dem gewarnt wurde, dass in China hergestellte Haushaltsgeräte ihre Besitzer nicht nur ausspionieren, sondern grundsätzlich der chinesischen Regierung dienlich sein könnten. Der Autor des Berichts forderte die britische Regierung auf, auf Behauptungen zu reagieren, dass in China hergestellte Geräte für das 'Internet der Dinge' – ja sogar Automobilkomponenten – Daten sammeln und über 5G-Netzwerkzellen an chinesische Unternehmen übermitteln könnten, die wiederum den Auftrag haben könnten, diese Daten an die chinesischen Behörden weiterzugeben. Diese haarsträubende Geschichte fand in den britischen Medien ein hysterisches Echo. [Mehr ...](#)

Seymour Hersh: "US-Politik von Hass auf Putin getrieben". Der preisgekrönte US-Journalist Seymour Hersh, der im Februar mit einer Enthüllungsgeschichte zu den Nord-Stream-Anschlägen für Aufsehen sorgte, übt Kritik an Washington. Er wirft der US-Regierung in einem Interview vor, sich "unprofessionell" und wie "Kalte Krieger" zu verhalten. [Video und mehr ...](#)

12.03.2023: USA stellt sich gegen die Ukraine. Sie verbreiten Desinformationen - Krissy Rieger. [Video ...](#)

11.03.2023: US-Militärexperten: Russland und China sind den USA bei Hyperschallwaffen weit voraus. Russland ist neben China das einzige Land, das über strategische Hyperschall-Komplexe verfügt. Das sagten US-Militärexperten in einer Anhörung des Unterausschusses für strategische Streitkräfte über Hyperschall-Programme der USA und seiner strategischen Konkurrenten. [Mehr ...](#)

09.03.2023: War der “Sturm aufs US-Kapitol” ebenso ein Märchen wie der “Reichstagssturm”? Szene aus dem Tucker-Carlson-Video: “QAnon-Schamane” Jake Angeli wird von Kapitolpolizisten friedlich durch die Räume geführt. Anfang der Woche veröffentlichte der so populäre wie im linken Establishment verhasste “Fox-News”-Moderator Tucker Carlson bisher unbekannte Videoausschnitte vom angeblichen „Sturm auf das Kapitol“ vom 6. Januar 2021. Obwohl seitdem in den sozialen Netzwerken eine lebhafte Debatte tobt, was damals in Washington wirklich passierte und was von der Erzählung zu halten ist, eine von Donald Trump persönlich aufgewiegelte Meute Briganten sei quasi mit Knüppeln und Mistgabeln bewaffnet in die Herzkammer der US-Demokratie vorgedrungen und habe dort putschartig gewütet, war in den deutschen Mainstreammedien dazu fast nichts zu lesen und hören – weil hier der Capitol-Sturm gesicherter Fakt und Grundpfeiler der institutionellen Trump-Verachtung ist.

Auf den von Carlson nun präsentierten Aufnahmen hingegen ist nun unter anderem zu sehen, wie der zum weltweiten Symbol für diesen angeblichen Angriff auf die US-Demokratie gewordene „QAnon-Schamane“ Jake Angeli von mehreren Polizisten nicht etwa Plenum und Abgeordnetenbüros stürmt, sondern friedlich und in aller Ruhe durch das Kapitolsgebäude und in mehrere Räume geführt wird. Ein weiterer Ausschnitt zeigt den einen Tag später an den angeblichen Folgen eines Herzinfarkts verstorbenen Polizeibeamten Brian Sicknick bei bester Gesundheit. In der bisherigen Legendenbildung war davon die Rede gewesen, dieser sei von den Kapitolstürmern mit einem Feuerlöscher angegriffen worden. [Mehr ...](#)

Washington versucht verzweifelt, die Schuld von sich zu weisen. Die Biden-Regierung behauptet, dass ukrainische Marinesoldaten Nord-Stream gesprengt hätten. Dies, obwohl die Ukraine keine funktionierende Marine hat. Die Verantwortlichen scheinen unfähig geworden zu sein, heldenhafte Geschichten über die herrschende Klasse und internationale Intrigen zu spinnen. Das Ganze mutet schon fast komisch an, wie die jüngste Geschichte über die Sabotage der Nord Stream-Pipelines zeigt. Einmal heißt es, dass Fledermaus-Suppe zu einer «globalen Pandemie» geführt habe. Dann ist die Rede von einem Impfstoff-«Wundermittel», das gegen das Coronavirus gefunden wurde (...). Die Geschichten werden immer unglaubwürdiger. Die Lügen offensichtlicher. Die New York Times schüttelte am Dienstag das neueste Drehbuch aus dem Ärmel. Drei ihrer Geheimdienst-Stenografen schrieben, dass eine ungenannte «pro-ukrainische Gruppe» für die Sabotage der russischen Nord-Stream-Pipelines im September 2022 verantwortlich sei. Wahrheiten gegenüber Mächtigen aussprechen? Nein, nein, nein. Vergessen Sie das! Die New York Times nutzt die Macht als Instrument, um mit verzerrten Darstellungen hausieren zu gehen. Die New York Times ist das Pendant zur sowjetischen Zeitung Prawda. (...) Die Zeitung beruft sich in ihrem Artikel auf anonyme Geheimdienstagenten. (...) Die Reporter des Berichts sind dafür bekannt, dass sie sich für Nachrichtendienste mit drei Buchstaben verkaufen. Unabhängig vom Wahrheitsgehalt ihrer Behauptungen.

Diese «Churnalists» sind sehr loyale Medienvertreter. Sie veröffentlichen (...) routinemässig Erklärungen von Behörden. Dies ohne Quellenangabe, ohne Preisgabe der anonymen «Geheimdienst»-Agenten. Im Gegenzug werden sie mit Journalistenpreisen ausgezeichnet. Noch absurder wird die Sache vor diesem Hintergrund: Die «pro-ukrainische» Gruppe soll ohne das Wissen des verantwortlichen Präsidenten Wolodomir Selenski und seines obersten Stellvertreters gehandelt haben. Dies zumindest berichteten die Geheimdienstagenten. Bemerkenswert ist, dass die New York Times diese Akteure als «pro-ukrainisch» beschreibt. Denn die ungenannten Geheimdienstmitarbeiter sagten auch, dass es sich um eine «Stellvertretergruppe mit Verbindungen zur ukrainischen Regierung oder ihren Sicherheitsdiensten» gehandelt habe. [Mehr ...](#)

08.03.2023: Wann zuletzt hat ein amerikanischer Präsident nicht gelogen? Biden behauptet, ukrainische Marinesoldaten hätten den Nord Stream auf hoher See sabotiert, obwohl die Ukraine keine funktionierende Marine hat. Die Verleumder des Staates veröffentlichen weiterhin anonyme, komisch unzulängliche Geschichten über das Heldentum der herrschenden Klasse. Die Verantwortlichen sind komisch unfähig geworden, Geschichten über das Heldentum der herrschenden Klasse und internationale Intrigen zu spinnen, wie ihre jüngste Geschichte über die Sabotage der Nord Stream-Pipelines beweist. Von Skripten, in denen erklärt wird, dass Fledermaus- (oder Schuppentier-) Suppe zu einer „globalen Pandemie“ geführt hat, über die Erklärung, dass die Menschheit ein „Wundermittel“ für den Impfstoff gegen das Coronavirus gefunden hat (laut Pfizer zu 100 % wirksam), bis hin zu verzerrten, quellenlosen Chroniken, die die Unterstützung für den Slava Slush Fund ankurbeln sollen, erreichen die Lügen immer neue Höhen der Unglaubwürdigkeit. Die New York Times ließ am Dienstag das neueste Drehbuch aus dem Ärmel schütteln, in dem drei ihrer Geheimdienst-Stenografen schrieben, dass eine ungenannte „pro-ukrainische Gruppe“ für die Sabotage der russischen Nord-Stream-Pipelines im September verantwortlich sein solle. Die Wahrheit zur Macht sagen? Nein, nein, nein. Vergessen Sie das! Die New York Times nutzt die Macht als Instrument, um mit Verzerrungen hausieren zu gehen, völlig losgelöst von der Wahrheit. Die Quellen für ihre Informationen über die Nord Stream-Operation sind anonyme Geheimdienstagenten. Die Reporter auf der Titelseite sind dafür bekannt, dass sie mit Geschichten für Agenturen mit drei Buchstaben hausieren gehen, unabhängig vom Wahrheitsgehalt ihrer Behauptungen. Diese Journalisten sind sehr loyale Medienvertreter, wie ihre schamlose, routinemässige Veröffentlichung von Erklärungen ohne Quellenangabe von nicht identifizierten, anonymen „Geheimdienst“-Agenten beweist. Im Gegenzug werden sie mit Journalistenpreisen ausgezeichnet. Noch absurder wird die Sache dadurch, dass diese „pro-ukrainische“ Gruppe ohne das Wissen des verantwortlichen Präsidenten Wolodomyr Zelenskij oder eines seiner obersten Stellvertreter handelte, wie die Geheimdienstagenten den Stenografen zitieren. [Mehr ...](#)

"Sturm aufs Kapitol" oder friedliche Massenbesichtigung? Zwei Jahre nach dem angeblichen "Sturm aufs Kapitol" wurden nun Videos von Überwachungskameras veröffentlicht, die ganz andere Bilder zeigen. Wenn diese Version zutrifft, wäre das der nächste große politische Skandal in den Vereinigten Staaten. Angeblich, so auch die von den deutschen Medien übernommene Version, seien am 6. Januar 2021 Teilnehmer einer Trump-Kundgebung gewaltsam ins Gebäude des US-Parlaments eingedrungen und hätten versucht, es zu besetzen. Dabei seien eine Demonstrantin und ein Polizist der Wache ums Leben gekommen; Letzterer sei an einem Schlag auf den Kopf mit einem Feuerlöscher verstorben. Bilder des "Sturms" gingen damals um die Welt. Eine besonders auffällige Figur dabei war der sogenannte "QAnon-Schamane", ein Mann mit einer Mütze mit Büffelhörnern, mit bürgerlichem Namen Jacob Chansley. Die demokratische Mehrheit führte sogar eine parlamentarische Untersuchung des Vorfalls durch,

die das Narrativ bestätigte, und die Biden-Regierung nutzte eine öffentliche Aufbahrung des verstorbenen Polizisten dazu, die Gefahr, die von gewalttätigen Anhängern Donald Trumps ausginge, zu unterstreichen. Jacob Chansley wurde von einem US-Gericht zu einer Haftstrafe von 41 Monaten verurteilt. Es gab von Anfang an einige Zweifel an dieser Version. Es waren bereits Aufnahmen bekannt, auf denen Wachleute des Kapitols den Demonstranten die Tür öffneten, und es gab entsprechende Aussagen; außerdem stellten sich viele die Frage, wie es denn möglich gewesen sein soll, dass eines der bestbewachten Gebäude der Welt einfach so "gestürmt" werden konnte.

[Mehr ...](#)

Das Imperium hat nach wie vor narzisstische Herrschaftsansprüche. US-Botschafter in China: „Wir sind der Anführer“ des Indopazifiks. Im Rahmen eines InSTEP-Programms der US-Handelskammer waren kürzlich drei Manager des Imperiums zu Gast, um über die drei größten Feinde Washingtons zu sprechen. Der US-Botschafter in China, Nicholas Burns, sprach über die VR China, die verhasste Victoria Nuland über Russland und der US-Botschafter in Israel, Tom Nides, über den Iran. Gegen Ende der einstündigen Diskussion machte Burns die sehr interessante Bemerkung, dass Peking akzeptieren müsse, dass die Vereinigten Staaten „der Anführer“ in der Region seien und nicht wieder verschwinden werden. „Aus meiner Sicht, die ich hier von China aus sehe wenn ich auf den Indopazifik hinausschaue, ist unsere amerikanische Position stärker als vor fünf oder zehn Jahren“, sagte Burns und verwies auf die Stärke der US-Bündnisse, des Privatsektors, der Forschungseinrichtungen und der großen Technologieunternehmen. „Und ich glaube, dass die Chinesen jetzt verstehen, dass die Vereinigten Staaten in dieser Region bleiben – wir sind in vielerlei Hinsicht der Anführer in dieser Region“, fügte Burns mit Nachdruck hinzu.

[Mehr ...](#)

Tucker Carlson Tonight am 8. März 2023: – auf die Lügen folgen noch mehr Lügen. Wieder zum Thema Kapitolstürmung und die Reaktion auf Tucker's Sendung. Anstatt dass die aufgedeckten Lügen zugegeben wurden, wird nun noch absurder gelogen. Plötzlich behaupten sie (bei 03:54), dass es fünf tote Polizisten am besagten 6. Januar gab...Tucker Carlson spricht (bei 30:25) auch über den CDC-Direktor Dr. Robert Redfield, der behauptet, Dr. Anthony Fauci habe den Ursprung von COVID-19 absichtlich vertuscht... [Video \(english – deutscher Untertitel\) ...](#)

07.03.2023: Rate nicht bezahlt? Auto fährt von alleine davon. So könnte die Zukunft des Kapitalismus aussehen, denn Ford hat ein Patent für ein Fahrzeug angemeldet, das sich selbstständig «zurücknehmen» kann. In den USA gibt es die sogenannten repo men: Menschen – üblicherweise Männer – die für Unternehmen Sachwerte (wieder) in Besitz nehmen, die als Sicherheit für ein Darlehen dienen oder auf Raten bezahlt werden. Dieser Fall tritt ein, wenn der Kunde mit den Zahlungen in Verzug gerät. Doch um Autos wieder in Besitz zu nehmen, könnten die repo men künftig überflüssig sein, denn die zunehmende Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten. So hat Ford ein Patent angemeldet, das es einem Auto ermöglicht, selbst davonzufahren, sollte der Fahrer seine monatlichen Zahlungen nicht begleichen, wie CNN berichtet

Der Sender beschwichtigt allerdings: Das Patent sei noch nicht genehmigt worden und Ford bestehe darauf, dass es «nur ein Gedanke ist». «Wir haben keine Pläne, dies einzusetzen», so Ford in einer Erklärung. Der Patentanwalt Michael Messinger erläuterte, dass Firmen Patente anmelden, um ihre Ideen vor der Nutzung durch andere zu schützen, unabhängig davon, ob sie das geistige Eigentum tatsächlich selbst nutzen oder nicht. Die Patentprozesse könnten ausserdem sehr lange dauern.

[Mehr ...](#)

06.03.2023: TEIL IV- 4 US-Präsident Joe Biden [Video \(english – deutscher Untertitel\) ...](#)

05.03.2023: "Ich werde den Dritten Weltkrieg verhindern" – Trump stimmt sich auf Wahlkampf ein. Auf der CPAC-Konferenz, einem jährlichen Treffen der amerikanischen Konservativen, hat der frühere US-Präsident Donald Trump seine Anhänger am Samstagabend auf den anstehenden US-Präsidentschaftswahlkampf eingestimmt. Trump sprach vor einem voll besetzten Auditorium in einem Konferenzzentrum in Maryland, in der Nähe von Washington. [Video und mehr ...](#)

04.03.2023: "Volksrepublik Russland" – Pressesprecherin des Weißen Hauses mit peinlicher Verwechslung. "Wenn man weiß, wo der Feind steht, hat der Tag Struktur", sagte ein bekannter deutscher Satiriker einmal. Für die Pressesprecherin des Weißen Hauses Karine Jean-Pierre scheint es jedoch nicht so einfach zu sein, die vielen "Feinde der USA" auseinanderzuhalten. [Video und mehr ...](#)

USA: Soziologische Bruchlinien gestern und heute. - ARTE. Was wäre, wenn die Amerikaner die Spaltungen der Vergangenheit immer wieder neu ausspielen würden? Abtreibung, Schusswaffen, Polizeigewalt: Die amerikanische Gesellschaft scheint gespaltenener denn je. Emilie Aubry nimmt uns mit auf eine Entdeckungsreise durch diese "United States" und stellt fest, dass die Brüche - territorial, gesellschaftlich und politisch - eine lange Geschichte haben. Unabhängigkeitskrieg, Bürgerkrieg...: Was wäre, wenn die Amerikaner die Spaltungen der Vergangenheit immer wieder neu ausspielen würden? [Video](#)

03.03.2023: Größter US-Spender 2022 ist Bill Gates: 5,1 Milliarden Dollar an seine eigene Stiftung. Je nach Blickwinkel egoistisch oder zielorientiert positioniert sich damit der selbst ernannte Philanthrop mit großem Abstand vor den Investment-Kollegen Michael Bloomberg und Warren Buffett. Schon 2019 gab Gates unverblümt zu Protokoll, dass das Impfstoffgeschäft die beste Investition war, die er je getätigt hat. [Mehr ...](#)

USA 100 Milliarden US-Dollar Militärhilfe für die Ukraine – Wer bekommt die eigentlich? Die Militärhilfe der USA für die Ukraine beträgt inzwischen über 100 Milliarden US-Dollar. Dem Pentagon wurde häufig vorgeworfen, den Verbleib der Waffen und Gelder nicht angemessen nachzuverfolgen. Nun gab es dazu die erste öffentliche Anhörung im US-Kongress zum Verbleib der milliarden schweren militärischen und finanziellen Unterstützung der Ukraine. RT DE zeigt Ausschnitte aus der Debatte. Unter anderem stellte dort ein republikanischer Abgeordneter die Frage, ob das rechtsextreme Asow-Bataillon Zugang zu den US-Waffen erhalten habe. [Video ...](#)

US-Proteste fordern Ende westlicher Kriegseskalation. In den USA wachsen die Proteste gegen mehr Waffenlieferungen. Auf der Demonstration Rage Against the War Machine zeigen sich zugleich ähnliche Problemlagen wie hierzulande. Wohin steuert die US-Friedensbewegung? Eine Mehrzahl von Menschen stellt sich diesseits und jenseits des Atlantiks gegen eine Eskalation des Kriegs in der Ukraine durch immer massivere Waffenlieferungen. Das findet auch Ausdruck in Protesten. Während in Deutschland am vergangenen Wochenende viele tausend Menschen (nach Veranstalterangaben bis zu 50.000) am Brandenburger Tor dem Aufruf von Sahra Wagenknecht und Alice Schwarzer gefolgt sind, fanden in den USA bereits am 19. Februar landesweite Demonstrationen für den Frieden und gegen den Krieg statt. Ungeachtet der dauerhaften Kriegstrommelei in den Medien unterstützen in den Vereinigten Staaten nur noch 40 Prozent der Bevölkerung weitere Waffenlieferungen an die Ukraine. Während US-Präsident Joe Biden Kiew einen Blitzbesuch abstattete, demonstrierte ein breites Bündnis in den

USA für einen sofortigen Waffenstillstand und eine diplomatische Initiative der US-Regierung für Friedensverhandlungen mit Russland. Um die Hauptdemonstration in Washington zu unterstützen, gab es in wenigstens zehn weiteren US-Bundesstaaten und 13 Städten Kundgebungen, unter anderem in Los Angeles, Denver, Minneapolis, Seattle, Austin und San Francisco. Genaue Teilnehmerzahlen wurden nicht bekannt, die Veranstalter selbst gaben sich zufrieden, wenngleich es ein größeres Potenzial zweifelsfrei gegeben hätte. [Mehr ...](#)

02.03.2023: US-Armee nimmt Wochen nach tödlichem Beben den Diebstahl syrischen Öls wieder auf. Beamte des Weißen Hauses haben zuvor damit geprahlt, dass Washington ein Drittel des syrischen Territoriums “besitzt”, insbesondere den rohstoffreichen Nordosten. Drei Wochen nach dem tödlichen Erdbeben der Stärke 7,7 in Syrien hat die US-Besatzungsarmee ihre Ölschmuggelkampagne im Nordosten des Landes wieder aufgenommen. Augenzeugenberichten aus der Gegend von Al-Yarubiyah im Gouvernement Hasakah zufolge transportierten US-Truppen am 27. Februar mindestens 34 Tankwagen mit gestohlenem syrischem Öl über den illegalen Grenzübergang Al-Mahmoudiya zu ihren Stützpunkten im Irak. Das Öl wurde aus der nordöstlichen Region Dschazira, der wichtigsten Energie- und Getreideproduktionsregion Syriens, gestohlen. Washington unterhält rund 900 Truppen in Syrien, die sich hauptsächlich auf den Stützpunkt Al-Tanf und die nordöstliche Region des Landes verteilen. Ihre Besetzung ist nach internationalem Recht illegal, da sie ohne die Zustimmung der Regierung erfolgt ist. Obwohl die US-Truppen – begleitet von Kämpfern der Syrischen Demokratischen Kräfte (SDF) – zunächst große Teile Syriens unter dem Vorwand des Kampfes gegen ISIS besetzt hatten, änderte sich die offizielle Begründung für die Besetzung, nachdem ISIS weitgehend besiegt worden war. In berüchtigten Kommentaren aus dem Jahr 2019 sagte der ehemalige US-Präsident Donald Trump: “Wir behalten [Syriens] Öl. Wir haben das Öl. Das Öl ist sicher. Wir haben unsere Truppen nur wegen des Öls zurückgelassen.” [Mehr ...](#)

Berater der US-Behörde CDC preisen RSV-Impfstoffe an, während die FDA zugibt, dass die Impfungen mit einer seltenen Immunkrankheit bei älteren Erwachsenen verbunden sind. Der Impfstoff-Beratungsausschuss der Centers for Disease Control and Prevention kam letzte Woche zusammen, um Impfstoffe und Behandlungen für eine Vielzahl von Krankheiten zu erörtern, darunter das Respiratorische Synzytialvirus (RSV), Affenpocken (umbenannt in mpox) und COVID-19, angesichts neuer Berichte über Fälle von Guillain-Barré-Syndrom bei älteren Menschen, die den RSV-Impfstoff erhalten hatten. Der beratende Ausschuss für Impfstoffe der Centers for Disease Control and Prevention (CDC) kam vergangene Woche in Atlanta zu einer dreitägigen Sitzung zusammen, um Daten und Empfehlungen zu neuen und aktualisierten Impfstoffen sowie Aktualisierungen bestehender Impfstoffe für ein breites Spektrum von Krankheiten und Beschwerden zu erörtern. Der Beratende Ausschuss für Impfpraktiken (Advisory Committee on Immunization Practices, ACIP), der dreimal jährlich zusammentritt, um wissenschaftliche Daten zu prüfen und über Impfstoffempfehlungen abzustimmen, diskutierte über Impfstoffe und Behandlungen für Mpox (Affenpocken), Influenza, Polio, RSV für Kinder und Erwachsene, Chikungunya, Dengue, Varizellen (Windpocken), COVID-19 bivalent sowie Pneumokokken- und Meningokokkenimpfstoffe. Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Themen, die auf den Sitzungen der letzten Woche behandelt wurden. Neue RSV-Impfstoffe – Sind sie sicher? Braucht man sie? [Mehr ...](#)

Unbegrenzte Heuchelei: Hollywoods geheimes Netzwerk für gefälschte Impfausweise. Vergangene Woche hatte ich ein bemerkenswertes Telefongespräch mit einer Person – ich werde

jedoch ihre Identität zu schützen, aber ich versichere Ihnen, dass diese Person entweder männlich oder weiblich und nicht im Geringsten transgender war, ich kennen sie aus meiner früheren Heimat in der Gegend von Los Angeles, in dem es um Hollywood und COVID-19 oder, wie es hierzulande genannt wird, den CCP-Virus ging. Ironischerweise war dies genau eine Woche vor Ablauf der Frist für die Oscar-Wahl. Obwohl ich nicht mehr in der Branche arbeite, bin ich seit Mitte der 80er Jahre Mitglied der Academy of Motion Picture Arts and Sciences, aber ich habe noch nie so viele E-Mails, SMS und Anrufe erhalten, die mich an die Stimmabgabe erinnern. Das sagt mir, dass andere Mitglieder von dem Verfahren vielleicht genauso gelangweilt sind wie ich. Wer will schon abstimmen, geschweige denn die Veranstaltung verfolgen? Abgesehen davon, dass es in seiner Besessenheit von Rasse und sexueller Identität reaktionär ist, macht „woke“ Hollywood einfach keinen Spaß mehr (oder ist nicht unterhaltsam). Noch weniger Spaß machte uns allen COVID-19, aber für Hollywood war es besonders unangenehm wegen der strengen kalifornischen Gesetze, die die Studios mit Eifer befolgten. Ohne mRNA-Zertifikat gab es keine Karriere. Man musste geimpft sein, um auf das Studiogelände zu gelangen. Das Telefonat, das ich oben erwähnte, führte ich mit einer Person, die in der Unterhaltungsindustrie arbeitet und sagte, dass sie – über ihre Beziehungen – Impfausweise erhalten hat, die von großen Hollywood-Prominenten und anderen benutzt wurden. Dabei handelt es sich nicht um Fälschungen, sondern um echte Karten, die aus einer Krankenhausapotheke entwendet wurden, in der die Impfstoffe verkauft wurden, und die zwar Chargennummern, aber keine Namen enthielten. Im Grunde genommen handelte es sich also um Schmuggelware. [Mehr ...](#)

Ohio-Zugunglück: Bahnarbeiter und Einheimische klagen über Gesundheitsprobleme. Nach der Umweltkatastrophe im US-Bundesstaat Ohio klagen Arbeiter, die an der Unfall-Beseitigung beteiligt waren, über Kopfschmerzen und Übelkeit. Einheimische berichten ebenfalls über gesundheitliche Probleme. Eine neue Studie zeigt, dass einige der Chemikalien langfristig gesundheitsschädlich sein können. [Mehr ...](#)

"Hat Millionen Amerikaner getötet" – FBI-Chef macht China für Coronavirus verantwortlich. Der Leiter der US-amerikanischen Bundespolizei FBI Christopher Wray hat offenbar nur wenig Zweifel, dass das Coronavirus aus einem chinesischen Labor stammt. Gegenüber dem Sender "Fox News" erhob Wray schwere Vorwürfe gegen Peking. [Mehr ...](#)

01.03.2023: »Die Einzigen, die es garantiert nicht waren, sind die Russen«. Trump: USA könnten hinter Nord-Stream-Sabotage stecken. Im Gespräch mit Moderator Glenn Beck sagte der ehemalige US-Präsident Donald Trump am Samstag, es sei möglich, dass die USA hinter dem Anschlag auf die Nord-Stream-Pipeline stecken. »Die Einzigen, die es garantiert nicht waren, sind die Russen«, sagte Trump. [Mehr](#)

27.02.2023: Wie Nikki Haley zu Israels Kandidatin für das Weiße Haus wurde. Obwohl behauptet wurde, dass der sogenannte amerikanische Traum schon lange tot ist, beweist Nikki Haley, dass der Traum noch immer lebendig ist. Aber leider ist der „Traum“ nur ihr eigener. Haley, bis in jüngster Vergangenheit eine enge Vertraute des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump und seines pro-israelischen Umfelds, will der nächste Präsident der Vereinigten Staaten werden. Am 14. Februar erklärte sie offiziell ihre Kandidatur, und ab Februar nächsten Jahres wird sie bei den Vorwahlen der Republikaner offiziell gegen ihre ehemaligen Chefs antreten. Ihre Beliebtheit bei den Anhängern der Republikanischen Partei schwankt zwar zwischen 3 und 4 Prozent, aber Haley glaubt immer noch, dass sie gewinnen kann, wenn sie ihre Karten richtig ausspielt. Auch wenn ein Sieg in einer Partei, die weder Frauen noch Minderheitenpolitiker mag, nicht möglich ist, so hat sie

doch genug Erfolgsgeschichten, die ihr die nötige Zuversicht geben. „Selbst an unserem schlimmsten Tag sind wir gesegnet, in Amerika zu leben“, sagte Haley in ihrem Video zum Start der Kampagne. Obwohl eine solche Aussage für US-Politiker bei solchen Gelegenheiten eher typisch erscheint, enthält Haleys Aussage versteckte, wenn nicht sogar beunruhigende Andeutungen. [Mehr](#)

...

26.02.2023: Blinken bizarr: "Amerikaner mögen es nicht, wenn ein großes Land andere terrorisiert". Der US-amerikanische Außenminister Antony Blinken hat erklärt, "große Länder" sollten andere "nicht terrorisieren". Mit dieser verblüffenden Aussage zog der Politiker eine Welle von Spott auf sich. [Video und mehr ...](#)

25.02.2023: Trump beginnt den Wahlkampf. Wird er sich gegen den Stimmzählmaschinen durchsetzen? Trump: „Biden und Nuland suchen Konfrontation – jetzt stehen wir am Rand des 3. Weltkriegs“. Trump sagte: Der Dritte Weltkrieg war noch nie so nah wie heute. Wir müssen all die Kriegstreiber und die Globalisten, die Amerika an letzter Stelle setzen, sowie den Tiefen Staat, das Pentagon, das Außenministerium und den Militärisch-Industriellen-Komplex ausmisten. Einer der Gründe, warum ich der erste Präsident seit Jahrzehnten war, der keinen Krieg angefangen hat, ist, weil ich der einzige Präsident war, der den katastrophalen Rat dieser Generäle, Bürokraten und sogenannten Diplomaten in Washington abgelehnt hat, die nur wissen, wie sie uns in Konflikte verwickeln, aber keine Ahnung haben, wie sie uns herausholen. Seit Jahrzehnten sind es dieselben Leute – so wie Victoria Nuland und viele andere wie sie – die davon besessen sind, die Ukraine in die NATO zu drängen – ganz zu schweigen von der Unterstützung des US-Außenministeriums für den Umsturz in der Ukraine. Präsident Donald Trump hat in seinem neuen Wahlkampfvideo namentlich Joe Biden und der Stellvertretenden US-Außenministerin Victoria Nuland die Schuld gegeben, dass »der Dritte Weltkrieg noch nie so nah wie heute« war. Wenn er wiedergewählt werde, werde er »alle Kriegstreiber, Betrüger und Versager« in der Regierung ausmisten, so Trump. [Mehr](#)

...

24.02.2023: Die Torheit der Regierenden: Der Sturz des amerikanischen Imperiums. „Die Torheit ist ein Kind der Macht.“ – Barbara W. Tuchman, Die Torheit der Regierenden. Von Troja bis Vietnam, 1984 (Buchempfehlung). „Ein Phänomen, das sich durch die gesamte Geschichte zieht, unabhängig von Ort und Zeit, ist die Umsetzung einer Politik durch die Regierungen, die ihren eigenen Interessen zuwiderläuft. Es scheint, dass die Menschheit beim Regieren schlechtere Leistungen erbringt als bei fast jeder anderen menschlichen Tätigkeit. In diesem Bereich ist die Weisheit, die als die Ausübung eines Urteilsvermögens auf der Grundlage von Erfahrung, gesundem Menschenverstand und verfügbaren Informationen definiert werden kann, weniger wirksam und enttäuschender als sie sein sollte. Warum handeln Inhaber hoher Ämter so oft entgegen den Empfehlungen der Vernunft und des aufgeklärten Eigeninteresses? Warum scheinen intelligente mentale Prozesse so oft nicht zu funktionieren?“ Der Begriff „Torheit“ ist in dieser Phase des Niedergangs des großen amerikanischen Imperiums besonders treffend. Torheit wird definiert als „kriminell oder tragisch törichtes Handeln oder Verhalten; ein übermäßig kostspieliges oder unrentables Unterfangen“. Wenn es jemals ein Wort gab, das die Handlungen amerikanischer Politiker im 21. Jahrhundert erfasst und den tragischen Niedergang eines Imperiums widerspiegelt, das aus der Asche des Zweiten Weltkriegs entstanden ist, dann ist es der Begriff „Torheit“. In den letzten zwei Jahrzehnten hat mich die Dummheit unserer Politiker verwirrt, die die Nation in einem erstaunlich lächerlichen Tempo in ein bodenloses Schuldenloch getrieben, militärische

Konflikte auf der ganzen Welt angezettelt und in den letzten drei Jahren eine menschenfeindliche Politik eingeleitet haben, die garantiert unser Wirtschaftssystem zerstört, den Planeten entvölkert, das menschliche Leid vergrößert und die Welt in einen Techno-Gulag verwandelt, in dem wir nichts besitzen, Insekten essen und uns den Befehlen globalistischer Overlords beugen werden. Nichts von dem, was uns aufgedrängt wird, basiert auf Vernunft, Fakten oder gesundem Menschenverstand. Warum initiieren Regierungen eine Politik, die dazu bestimmt ist, die Nationen zu zerstören, deren Verwaltung ihnen anvertraut wurde? Ist es reine Inkompetenz und Dummheit, oder ist es zielgerichtet und böse? Für ein Imperium, das erst 1946 durch die Zerstörung Europas und Japans entstand, und für eine Vereinbarung zwischen den Besiegten und den fast bankrotten Siegern, den US-Dollar zur Weltleitwährung zu erheben. Dieser Weg zum Imperium begann kurz nachdem Jefferson davor gewarnt hatte, dass unsere Herrscher uns nicht mit immerwährenden Schulden belasten sollten, und George Washington davor warnte, sich nicht in ausländische Verstrickungen und kostspielige Bündnisse einzulassen. Lincolns Konsolidierung der Bundesmacht trieb die Nation weiter in die Verschuldung und schuf einen Präzedenzfall für den Einsatz militärischer Macht zur Durchsetzung politischer Ambitionen.

Während unsere industrielle Stärke wuchs, blühten die imperialistischen Tendenzen weiter auf, wobei sich die Regierung und die Medien (Randolph Hearst) zusammentaten, um den Spanisch-Amerikanischen Krieg anzuzetteln. Nachdem Woodrow Wilson mit dem Versprechen gewählt worden war, die USA nicht in den Ersten Weltkrieg zu ziehen, brach er sein Versprechen und schickte amerikanische Truppen in einen Krieg, in dem wir nichts zu suchen hatten. Dies geschah, nachdem er bereits die finanzielle Zukunft unserer Nation an eine private Bankenkaule (Anm.d.Ü.: das Federal Reserve System) übergeben und die fortwährende Schaffung von Schulden und Steuern in Gang gesetzt hatte, die schließlich die Dynamik des Zusammenbruchs herbeiführen würden, der jetzt vor unserer Haustür steht. [Mehr ...](#)

23.02.2023: Die Bombe aus China. Das chinesische Außenministerium bezeichnet die USA in einem detaillierten Papier über «Die US-Hegemonie und ihre Gefahren» als «Vereinigte Staaten von Sanktionen». In einem an Klartext kaum zu übertreffenden Papier prangert das chinesische Außenministerium die hegemoniale Politik der USA an. Das Papier schließt mit der Forderung, die Vereinigten Staaten müssten «ihre Arroganz und Vorurteile ablegen und ihre hegemonialen, herrschsüchtigen und schikanösen Praktiken aufgeben». Während Biden zum Fototermin ins sonnige Kiew reiste, veröffentlichte das chinesische Außenministerium eine Abrechnung, die mit ihrer undiplomatischen Klarheit neue Maßstäbe setzt: «Die US-Hegemonie und ihre Gefahren». «Die Vereinigten Staaten haben ein hegemoniales Drehbuch entwickelt», heisst es darin, «um unter dem Deckmantel der Förderung von Demokratie, Freiheit und Menschenrechten «farbige Revolutionen» zu inszenieren, regionale Streitigkeiten anzuzetteln und sogar direkt Kriege zu führen.» [Mehr ...](#)

Endlich wollen die ersten US-Gesetzgeber die Abgabe von mRNA-Impfstoffen unter Strafe stellen. Republikanische Gesetzgeber aus Idaho haben eine Maßnahme vorgeschlagen, die die Verabreichung von mRNA-Impfstoffen in diesem Bundesstaat zu einem Vergehen machen würde. „Ungeachtet anderer gesetzlicher Bestimmungen darf eine Person keinen Impfstoff, der mit Hilfe der Boten-Ribonukleinsäure (mRNA)-Technologie entwickelt wurde, zur Verwendung bei einem Individuum oder einem anderen Säugetier in diesem Bundesstaat bereitstellen oder verabreichen“, heisst es in der House Bill 154, die am 15. Februar von Senatorin Tammy Nichols und Abgeordneter Judy Boyle eingebracht wurde. „Eine Person, die gegen diesen Abschnitt verstößt, macht sich einer

Ordnungswidrigkeit

schuldig.

In Idaho wird eine Verurteilung wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Gefängnisstrafe oder einer Geldstrafe geahndet. Bei der Vorstellung des Gesetzentwurfs vor dem Ausschuss für Gesundheit und Wohlfahrt des Repräsentantenhauses wies Nichols darauf hin, dass es „immer mehr Bedenken“ gegen mRNA-Impfstoffe, einschließlich COVID-19-Impfstoffe, gebe. „Wir haben Probleme damit, dass dies im Schnellverfahren durchgeführt wurde, dass es keine Haftung gibt, dass es keinen Zugang zu Daten gibt, dass keine Risiko-Nutzen-Analyse durchgeführt wurde und dass es keine informierte Zustimmung gibt“, sagte sie. Nichols bestand darauf, dass mRNA-Impfstoffe in ähnlicher Weise wie schädliche Medikamente behandelt werden sollten. Sie wies darauf hin, dass es im Zusammenhang mit COVID-19 mRNA-Impfstoffen „Bedenken hinsichtlich Blutgerinnseln und Herzproblemen“ gebe, die ausgeräumt werden müssten. COVID-19 mRNA-Zulassungen. Gegenwärtig gibt es drei Arten von COVID-19-Impfstoffen – Proteinuntereinheiten, virale Vektoren und mRNA. Die von Moderna und Pfizer hergestellten und weit verbreiteten Impfstoffe fallen in die mRNA-Kategorie. [Mehr ...](#)

Gesetzentwurf zum Verbot der Ausgabe von CBDC durch die US-Federal Reserve wurde eingebracht. Digitale Zentralbankwährungen (CBDCs) sind der Schlüssel zur Umsetzung einer technokratischen Wissenschaftsdiktatur, da sie eine zentrale Kontrollstelle für alle Finanztransaktionen schaffen würden. Schließlich zeichnet sich ein gesetzgeberischer Gegenschlag ab, um die Federal Reserve von der Schaffung eines digitalisierten Dollars abzuhalten. Der Fraktionsvorsitzende im Repräsentantenhaus, Tom Emmer (R-MN), hat am Mittwoch einen Gesetzesentwurf eingebracht, der die Federal Reserve daran hindern soll, eine digitale Zentralbankwährung (CBDC) herauszugeben, die seiner Meinung nach die finanziellen Aktivitäten der Amerikaner überwachen könnte. „Heute habe ich den CBDC Anti-Surveillance State Act eingeführt, um die Bemühungen nicht gewählter Bürokraten in Washington, DC zu stoppen, den Amerikanern ihr Recht auf finanzielle Privatsphäre zu nehmen“, schrieb Emmer, ein überzeugter Verfechter von Kryptowährungen. [Mehr ...](#)

22.02.2023: Amerika der Taugenichts. Lügen und Heuchelei sind das Herzstück der Biden-Außenpolitik. Man sollte meinen, dass ein unprovozierter, „plausibel zu leugnender“ verdeckter Angriff des US-Militärs auf ein Land, mit dem es sich nicht im Krieg befindet, zumindest als berichtenswert gelten würde. Die Tatsache, dass der Angriff einem Land, mit dem die USA eng verbündet sind, schweren Schaden zufügte, scheint die Aggression noch unvorstellbarer zu machen. Und, was vielleicht das Schlimmste ist, der Angriff wurde vom Chef der Exekutive der Nation unter Umgehung des Kongresses und unter Umgehung des Gesetzes über die Kriegsbefugnisse vorbereitet, was vielleicht am verwerflichsten ist, da es den Kern des verfassungsmäßigen Gleichgewichts der Befugnisse der Nation trifft. Dies ist eindeutig ein anklagbares Vergehen. Und „ja“, für diejenigen, die sich immer noch wundern, Joe Biden und sein Team von Terroristennachahmern haben all das und noch mehr getan und ihre Leistung mit einer Reihe von Lügen und Ausflüchten gekrönt, um den Anschein zu erwecken, sie hätten nichts Falsches getan. Und die amerikanischen Mainstream-Medien haben mit ihrer schlechtesten Leistung seit der Invasion im Irak als Echokammer für alles gedient, was das Weiße Haus an sie heranträgt. In Anbetracht all dessen war es vielleicht völlig vorhersehbar, dass die der Regierung unterworfenen Presse und die Fernsehnachrichten den verheerenden Bericht des führenden Enthüllungsjournalisten Seymour Hersh vom 8. Februar fast vollständig ignorieren würden. Hershs Artikel trug den Titel „How America Took Out the Nord Stream Pipeline“ (Wie Amerika die Nord-Stream-Pipeline ausgeschaltet hat) mit der sekundären Überschrift „Die New York Times nannte es ein ‚Mysterium‘,

aber die Vereinigten Staaten führten eine verdeckte Seeoperation durch, die geheim gehalten wurde – bis jetzt“. Der Artikel, den Hersh selbst im Internet veröffentlichte, beschreibt sehr detailliert die Vorbereitungen und die Ausführung durch das Tauch- und Bergungszentrum der US-Marine und die maritime Abteilung der Central Intelligence Agency (CIA), die vom Weißen Haus koordiniert und geleitet wurden, um die vier russischen Ostseepipelines zu sabotieren und zu zerstören – ein Kriegsverbrechen und eine terroristische Aktion, die die Vereinigten Staaten einem direkten bewaffneten Konflikt mit Russland sehr viel näher bringt. Angesichts der möglichen politischen Auswirkungen könnte die Hersh-Story die wichtigste Enthüllung sein, die seit Beginn der Kämpfe in der Ukraine vor über einem Jahr erschienen ist, aber sie wird vom Weißen Haus ignoriert, das den Bericht dementiert. Die Sprecherin der CIA, Tammy Thorp, antwortete Hersh ebenfalls: „Diese Behauptung ist komplett und völlig falsch.“ Die US-Marine wurde ebenfalls um eine Stellungnahme gebeten, antwortete aber nicht. [Mehr ...](#)

Trump schwört, „verrückte Kriegstreiber und Globalisten“ zu stürzen. „Ich war der einzige Präsident seit Generationen, der keinen Krieg begonnen hat“. Nachdem Joe Biden bei einer Rede in Polen gelobt hatte, den Krieg mit Russland für immer zu finanzieren, reagierte Präsident Trump mit dem Versprechen, alle „verrückten Kriegstreiber und Globalisten“, die derzeit das nationale Sicherheitsestablishment der USA besetzen, zu besiegen und zu vertreiben. Trump sprach von seiner „Agenda 47“, um „das korrupte globalistische Establishment loszuwerden, das seit Jahrzehnten jede wichtige außenpolitische Entscheidung verpfuscht hat.“ „Mit der richtigen Führung könnten wir den Ukraine-Konflikt innerhalb von 24 Stunden beenden“, sagte Trump und fügte hinzu: „Am Ende meiner nächsten vier Jahre werden die Kriegstreiber, Betrüger und Versager in den oberen Rängen unserer Regierung alle weg sein.“ Er fuhr fort: „Wir werden eine neue Gruppe kompetenter nationaler Sicherheitsbeamter haben, denen die Verteidigung von Amerikas lebenswichtigen Interessen über alles geht.“ „Schauen Sie sich die Spender der globalistischen Kriegstreiber an, die unsere Gegner unterstützen, denn sie sind Kandidaten für den Krieg. Ich bin der Präsident, der Frieden bringt, und zwar Frieden durch Stärke“, so Trump weiter. „Der Dritte Weltkrieg war noch nie so nah wie jetzt. Wir müssen mit allen Kriegstreibern und „America Last“-Globalisten und dem Tiefen Staat, dem Pentagon, dem Außenministerium und dem Nationalen Sicherheitsindustriekomplex aufräumen“, fügte Trump hinzu und bemerkte, dass er „der einzige Präsident seit Generationen ist, der keinen Krieg begonnen hat.“ [Mehr ...](#)

Biden und Nuland »besessen, Ukraine in NATO zu drängen«. Trump: »Wir müssen alle Kriegstreiber und Globalisten ausmisten«. Präsident Donald Trump hat in seinem neuen Wahlkampfvideo namentlich Joe Biden und der Stellvertretenden Außenministerin Victoria Nuland die Schuld gegeben, dass »der Dritte Weltkrieg noch nie so nah wie heute« war. Wenn er wiedergewählt werde, werde er »alle Kriegstreiber, Betrüger und Versager« in der Regierung ausmisten, so Trump. [Mehr ...](#)

Ron DeSantis: Florida wird Verpflichtungen aufgrund von Impfvorschriften dauerhaft verbieten [Video \(english – deutscher Untertitel\) ...](#)

21.02.2023: Hunderte demonstrieren in Washington, D.C. gegen Krieg: "Wir wissen, was jeder von Ihnen getan hat". Ein Jahr nach der internationalen Eskalation des Krieges in der Ukraine werden die Stimmen gegen den Krieg immer lauter. Zu Hunderten haben sich am Sonntag Demonstranten der Antikriegsbewegung "Rage against the war Machine" vor dem Lincoln Memorial in Washington, D.C. versammelt, um gegen die "Kriegstreiberei" der USA und der NATO zu protestieren. [Video und mehr ...](#)

Ehemaliger Beamter der Reagan-Regierung: In Amerika ist die Demokratie ein Schleier, hinter dem die Oligarchie herrscht. Können sich die Amerikaner so regieren, wie es die Gründerväter beabsichtigten? Die klare Antwort lautet: Nein, nicht unter den heute bestehenden Bedingungen. Die Selbstverwaltung gibt vor, zu existieren, weil die Menschen wählen. Die Menschen könnten die Kandidaten bekommen, für die sie gestimmt haben, obwohl wir wissen, dass das bei den letzten beiden nationalen Wahlen nicht der Fall war. Wie sich bei Bidens „Wahl“ und der letzten Gouverneurswahl in Arizona gezeigt hat, ist es für die Großstadtmaschinen ein Leichtes, die Stimmen zu stehlen. Selbst wenn die Wahlen fair verlaufen und die Kandidaten, die sie gewinnen, zu Siegern erklärt werden, bedeutet das nicht, dass die Bevölkerung vertreten wird. Der Grund dafür ist, dass der gewählte Abgeordnete, Senator, Gouverneur und Präsident weiß, dass sein Erfolg von großen Wahlkampfspendern abhängt, z. B. von Pharmaunternehmen, dem militärischen Sicherheitskomplex, Energie-, Bergbau- und Holzkonzernen, der Agrarindustrie, Immobilienentwicklern usw. Wenn ein Kandidat kein Milliardär ist, kann er nicht kandidieren, wenn er nicht über große Geldgeber verfügt, die ihre Interessen durchsetzen wollen. Das bedeutet, dass die Interessen der großen Wahlkampfspender an erster Stelle stehen. Sie sind es, die Gesetzesentwürfe einbringen und die Ergebnisse durch Lobbyarbeit kontrollieren. Wir wissen auch, dass jede Regulierungsbehörde von der Gruppe beherrscht wird, die reguliert werden soll. Die Covid-Protokolle und „Impfstoff“-Mandate haben beispielsweise bewiesen, dass die NIH, die CDC und die FDA Marketing-Agenten für Big Pharma sind und nicht die Beschützer der öffentlichen Gesundheit. Warum, glauben Sie, ist Amerika allein immer im Krieg? Es ist wegen der Profite der Rüstungskonzerne. Washington hat drei furchtbare Feinde institutionalisiert – Russland, China und den Iran – und das garantiert das Budget und die Macht des Militär-/Sicherheitskomplexes. Die Amerikaner können sich nicht selbst regieren, weil eine Oligarchie durch Wahlkampfspenden regiert. Ein verrückter, ja man könnte sagen verräterischer, Oberster Gerichtshof der USA hat 2010 mit seinem Urteil Citizens United jegliche Rechenschaftspflicht der Regierung gegenüber dem Volk zerstört, indem er den privaten Kauf der Regierung durch die Aufhebung von Beschränkungen für Wahlkampfspenden im Namen der Meinungsfreiheit legalisierte, ein Urteil, das Unternehmen zu Menschen machte. Über dieses unsinnige Urteil ist viel geschrieben worden. Sie können auch selbst viel über das Urteil lesen. [Mehr ...](#)

Das schwindende amerikanische Imperiums erlebt ein weiteres erniedrigendes Scheitern. Ich kann mich an die Zeit in der Grundschule in Burbank, Illinois erinnern, während der späten 60er und frühen 70er, da erzählten uns die Geschichtslehrer, dass die Vereinigten Staaten nie einen Krieg verloren haben. Und das zu jener Zeit, als sich das närrische Fiasko in Vietnam entwickelte, nur ein oder zwei Jahrzehnte nach dem unentschiedenen Patt im Koreakrieg. Daran kann man sehen, dass die Indoktrination von Schulkindern nichts Neues ist. Für ein militärisch-industrielles Imperium, das rund 800 Militärbasen auf der ganzen Welt unterhält und mehr für sein Militär ausgibt als die nächsten sieben Länder (sowie 144 weitere Länder) zusammen, bröckelt das globale Hegemonial-Imperium der USA nach Jahrzehnten des langsamen Zerfalls heute eindeutig vor unseren Augen. Der letzte Krieg, den die USA eindeutig gewonnen haben, war der Zweite Weltkrieg – und dieser Sieg war nur möglich, weil neben den USA auch die Sowjetunion, Großbritannien und andere Alliierte gekämpft haben. Dieser große Sieg liegt nun fast 80 Jahre zurück. Seitdem taumelt der militärisch-industrielle Komplex der USA von einem militärischen Debakel zum nächsten und befindet sich in einem fast ständigen Zustand der Kriegsführung, wobei jeder Konflikt entweder durch ein endgültiges Scheitern oder bestenfalls durch unklare Ergebnisse

gekennzeichnet ist. Die vielen geopolitischen Schlamassel, die diese US-Militärinterventionen angerichtet haben, waren jedoch für die elitäre Klasse der Kriegstreiber finanziell sehr lukrativ. Und schließlich behaupten die USA, unter den Nationen eine „Ausnahme“ zu sein, so dass sie das selbsterklärte Recht hätten, sich einzumischen, wo immer und wann immer sie wollen, ungeachtet der negativen Folgen.

Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg gab es den Koreakrieg, in dem die Kommunisten trotz der militärischen Anstrengungen der USA den nördlichen Teil des Landes eroberten. Dann gab es den Vietnamkrieg, der nach vielen Jahren der von den USA verursachten Verwüstung mit dem Rückzug der amerikanischen Truppen endete, die von den Kommunisten, die das ganze Land übernommen hatten, vernichtend geschlagen wurden. Und dann, nach einigen Jahren, gab es den viel gepriesenen schnellen Sieg der amerikanisch geführten Streitkräfte im Golfkrieg – ein „Sieg“, der unglücklicherweise den „Bösewicht“ an der Macht ließ, was zu einigem bösen Spott über den amerikanischen Präsidenten führte. Nach ein paar weiteren Jahren begann der Sohn dieses Präsidenten den Irakkrieg, der auf eklatanten Lügen über nicht existierende Waffen beruhte, um den „Bösewicht“ endlich auszulöschen und den Namen seines Vaters reinzuwaschen. Saddam Hussein wurde live im Fernsehen gelyncht, und Bush Jr. erklärte „Mission erfüllt“. Doch was wurde im Irak tatsächlich erreicht? Hunderttausende von toten Zivilisten, Massenvernichtung und gesellschaftliche Verwüstung sowie eine wesentlich stärkere Destabilisierung des gesamten Nahen Ostens, die zu einem Machtzuwachs für den Iran, dem Aufkommen von mehr islamistischem Terrorismus und einem weiteren beschämenden Rückzug der USA führte. Und als ob das nicht schon genug Chaos in der Region verursacht hätte, zerstörten die USA ein paar Jahre später eine weitere Nation und destabilisierten den Nahen Osten weiter, indem sie einen weiteren vermeintlichen Bösewicht in Libyen töteten. Die Folge: Nicht nur „Chaos in der Region“, sondern auch die Flüchtlingswelle nach Europa. [Mehr ...](#)

20.02.2023: US-Präsident Biden zu Besuch in Kiew. US-Präsident Joe Biden ist zu einem überraschenden Besuch in Kiew eingetroffen. Zuvor hatte Washington einen solchen Besuch ausgeschlossen und gesagt, Biden werde nach Polen reisen, aber nicht weiter. In Kiew kündigte er nun ein Waffen-Paket im Wert von einer halben Milliarde US-Dollar an. [Mehr ...](#)

Ohio-Zugunglück: US-Gesundheitsbehörde entschärft nach Katastrophe Gefahrenhinweise zu Vinylchlorid. Details zur Toxizität des giftigen Gases werden wenige Tage nach den Wassertestungen umformuliert und abgemildert oder modifiziert. Der erste Biden-Beamte nach zehn Tagen vor Ort möchte kein lokales Grundwasser trinken. Im Oktober des Vorjahres startete in der Kleinstadt die Planung der "MyID"-App, einem digitalen Gesundheitscheck. Die undurchsichtigen Ereignisse rund um die Zugkatastrophe in der Kleinstadt East Palestine reißen nicht ab. Nach der Entgleisung am 3. Februar wurde die umgehende Evakuierung betreffender Anwohner des Unglücksortes in einem Radius von 1,5 Kilometern angeordnet. Am 5. Februar erfolgte die behördliche Erlaubnis zur Rückkehr auf ihre Grundstücke. Laut der offiziellen Mitteilung vom 6. Februar wurde dann eine kontrollierte Entlüftung und Verbrennung des Vinylchlorids aus den betroffenen Waggons angeordnet und durchgeführt. Mittlerweile wurde zudem bekannt, dass zwanzig der insgesamt fünfzig entgleisten Waggons mit gefährlichen Stoffen beladen waren, davon wiederum zwölf, gegenüber zuerst fünf bezifferten, mit dem gesundheitsgefährdenden Vinylchlorid. In der Behördenmitteilung vom 8. Februar heißt es bezüglich getätigter Luft- und Wasserproben, dass das von der Eisenbahn beauftragte "unabhängige Unternehmen" CTEH "auch kostenlose Tests des Wassers aus privaten Brunnen in dem betroffenen Gebiet anbiete". "In der Zwischenzeit" würde denjenigen, "die über private Brunnen verfügen,

empfohlen, Wasser in Flaschen zu verwenden, das von Norfolk Southern geliefert wird". [Podcast und mehr ...](#)

In den USA haben die Richter keine Angst mehr und beginnen, rechtmäßig zu entscheiden. [Video \(english – deutscher Untertitel\) ...](#)

19.02.2023: Ex-Arzt des Weißen Hauses: Regierung verbirgt Wahrheit über Bidens Gesundheit. Der ehemalige Arzt des Weißen Hauses Ronny Jackson hat den Bericht des Weißen Hauses über den Gesundheitszustand Joe Bidens in Frage gestellt. Jackson bezweifelt die Behauptung, dass der derzeitige US-Präsident völlig gesund ist. Am Donnerstag veröffentlichte das Weiße Haus eine Zusammenfassung von Bidens Gesundheitszustand, die auf einer Überprüfung der Krankengeschichte und einer "detaillierten körperlichen Untersuchung" beruhen soll. Darin wird festgestellt, dass der Präsident "ein gesunder, kräftiger 80-jähriger Mann" sei und sich in vollem Umfang in der Lage befinde, sein Amt auszuüben. US-Präsidenten sind nicht gesetzlich verpflichtet, sich einer jährlichen medizinischen Untersuchung zu unterziehen und deren Ergebnisse zu veröffentlichen, entscheiden sich aber traditionell dafür, wobei jede Regierung selbst beschließt, welche Analysen der Präsident durchmachen soll. Jackson, der unter den früheren Präsidenten Donald Trump und Barack Obama als Arzt im Weißen Haus tätig gewesen war, übte nun scharfe Kritik an Bidens medizinischer Untersuchung und brachte zum Ausdruck, die US-Öffentlichkeit habe daraus "nichts gelernt". Er wies auf Twitter auch darauf hin, dass Biden im Gegensatz zu seinem Vorgänger keinen kognitiven Test gemacht habe: "Trump machte einen, warum nicht er? Bidens Fähigkeit zu denken und zu argumentieren ist WEG! Er SOLLTE NICHT Präsident sein!!!" Im Gespräch mit Fox News Digital betonte der republikanische Abgeordnete auch, dass die Untersuchung des Präsidenten "ein weiterer Beweis dafür ist, dass diese Regierung immer noch darauf beharrt, die Wahrheit zu verbergen." [Mehr ...](#)

18.02.2023: New York: Fingerabdrücke ungeimpfter Lehrer wurden angeblich als «Problem» gekennzeichnet an das FBI geschickt. Die Kennzeichnung kann die Chancen der Pädagogen verringern, eine andere Stelle zu finden. Sie erachten es als Eingriff in die Privatsphäre und fordern von der Stadt eine Untersuchung. Die Fingerabdrücke von ungeimpften New Yorker Lehrern wurden anscheinend mit «Problemcode»-Flaggen an das FBI geschickt. Das hatte der Anwalt John Bursch kürzlich vor Gericht mitgeteilt. Bursch vertritt ungeimpfte Lehrer, die wegen des Impfmandats entlassen wurden und nun die Stadt deswegen verklagen. Die Kennzeichnung kann sich auf ihre Fähigkeit auswirken, eine andere Stelle zu finden. Die ehemaligen Pädagogen zeigen sich empört über das Vorgehen. Wie Fox News berichtet, hatte Bursch verlauten lassen: «Wenn die Stadt diese Problemcodes auf Angestellte anwendet, die wegen der verfassungswidrigen Politik entlassen wurden, haben sie nicht nur diese Flagge in ihren Akten, sondern ihre Fingerabdrücke werden mit dieser Flagge an das FBI und die New Yorker Strafjustizbehörde geschickt. Das beeinträchtigt ihre weitere Chance, an anderen Orten eine Anstellung zu finden.» [Mehr ...](#)

Kein UFO: Hat US-Kampffjet 12-Dollar-Ballon mit 400.000-Dollar-Rakete abgeschossen? Medienberichten zufolge könnte das über Kanada abgeschossene "unidentifizierte Flugobjekt" in Wirklichkeit ein Amateurballon einer Forschungsgruppe für zwölf Dollar gewesen sein. Das US-Militär setzte eine 400.000 Dollar teure Rakete ein, um ihn abzuschießen. [Mehr ...](#)

USA: Medizinische Freiheit ist bedroht. Neuer Gesetzentwurf könnte Big Pharma die Macht geben, Off-Label-Medikamente zu verbieten. Spätestens seitdem die mRNA-Injektionen auf den Markt kamen, ist noch einmal deutlich geworden, welche Macht die weltweiten Pharmakonzerne

besitzen. Auch in den USA reichen die Tentakel dieser Industrie weit in das Gesundheitswesen. Wie der Arzt Dr. Joseph Mercola in seinem Blog jüngst berichtete, stellten Ärzte bislang jedes fünfte Rezept für eine Off-Label-Anwendung aus. Dies führe zwar manchmal zu einer Über- oder Fehlverwendung von Medikamenten, schütze aber auch die Option der Ärzte, Patienten frei zu behandeln, und die Fähigkeit der Patienten, alle verfügbaren Behandlungen zu nutzen, nachdem sie eine informierte Entscheidung getroffen haben, teilt Mercola mit. Nun soll ein neuer Gesetzentwurf Big Pharma dazu autorisieren, Off-Label Medikamente zu verbieten. Dass 20 Prozent der Medikamente ausserhalb der zugelassenen Indikationen verwendet werden, zeige auch, dass die Freiheit der Ärzte beschnitten wird, bemerkte der englische Komiker und Schauspieler Russell Brand. «Ihr Arzt wird nicht mehr in der Lage sein, das zu tun, was für Sie am besten ist, weil er jetzt für Big Pharma arbeitet», sagte Brand. Nach Angaben von Mercola handelt es sich bei dem Omnibus-Ausgabengesetz für das Jahr 2023 um einen 4155-seitigen Wälzer mit Ausgaben in Höhe von 1,7 Billionen Dollar. Darin sind 19 Zeilen enthalten, die der US-Arzneimittelbehörde (FDA) die Befugnis geben könnten, den Off-Label-Gebrauch von zugelassenen Medikamenten zu verbieten. In einem Kommentar für das Wall Street Journal schrieb der Direktor der Initiative für öffentliche Gesundheit und amerikanisches Wohlergehen am Paragon Health Institute, Dr. Joel Zinberg: «Ärzte verschreiben routinemäßig Medikamente und setzen medizinische Geräte ein, die von der amerikanischen Arzneimittelbehörde (FDA) für eine bestimmte Anwendung zugelassen und gekennzeichnet sind. Doch manchmal entdecken Ärzte andere nützliche Verwendungszwecke für diese Medikamente und Technologien, die sie ihren Patienten ohne spezielle offizielle Genehmigung verschreiben.» [Mehr ...](#)

17.02.2023: Ohio-Zugunglück: Bahnlobby spendete für Trump, der nahm Sicherheitsgesetz zurück. War das Ereignis von Ohio ein Unfall mit Ansage? Warum besitzen die Züge für Gefahrgut in den USA keine speziellen modernen Bremsvorrichtungen? Die Wurzeln der Tragödie von East Palestine finden sich im US-Wahlkampf 2016. Ein YouTube-Channel dokumentiert das desaströse Schienennetz einer vermeintlich überlegenen Weltmacht. [Mehr ...](#)

Biden gibt Pressekonferenz zu Ufos – Echte Gefahr oder willkommene Ablenkung? Präsident Joe Biden hat am Donnerstag in Washington, D.C., eine Pressekonferenz abgehalten, bei der er betonte, dass die USA "schärfere Regeln" entwickeln werde, um unbekannte Flugobjekte zu verfolgen, zu überwachen und möglicherweise abzuschießen. [Video und mehr ...](#)

Seymour Hersh zum Nord Stream-Anschlag: "Eine der dümmsten Entscheidungen der USA". Der Enthüllungsjournalist Seymour Hersh hält die Beteiligung Washingtons an der Sabotage der Nord Stream-Pipeline für eine der dümmsten Entscheidungen der letzten Jahre, wie er in seinem ersten Videointerview nach der Veröffentlichung zu diesem terroristischen Akt erklärte. [Video und mehr ...](#)

China: "Warum sehen die USA plötzlich Ballons statt den Chemieunfall in Ohio?" Der Sprecher des chinesischen Außenministeriums, Wang Wenbin, hat sich am Freitag erneut zu dem Ballon-Vorfall geäußert. Dabei hat er auf die jüngste Bemerkung von US-Präsident Biden geantwortet, dass die USA eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Fähigkeiten zur Erkennung von Flugobjekten durchführen. [Video und mehr ...](#)

16.02.2023: Russische Botschaft in den USA: Nord-Stream-Anschlag "ein Akt des internationalen Terrorismus". Igor Girenko, der Sprecher der russischen Botschaft in den USA, hat den US-Vorwurf zurückgewiesen, Russland verbreite "Lügen" über die US-Beteiligung an der

Nord-Stream-Sprengung. Diese sei als ein Akt des internationalen Terrorismus einzustufen, so Girenko weiter. In einer auf dem Telegram-Kanal der russischen Vertretung veröffentlichten Stellungnahme erklärte Girenko: Es sei bezeichnend, dass die "hemmungslose Reaktion" von Price einer durchaus vernünftigen Frage nach der Haltung der US-Regierung zur möglichen UN-Beteiligung an einer Untersuchung dieser "beispiellosen Sabotage" gegolten habe. Das Interesse der Journalisten sei mehr als gerechtfertigt gewesen, angesichts der Tatsache, dass die US-Behörden – mit stillschweigender Zustimmung der lokalen Medien – die aufsehenerregende Untersuchung des Pulitzer-Preisträgers Seymour Hersh geringgeschätzt hätten. Am 8. Februar hatte der US-amerikanische Journalist Hersh in einem Blog einen Artikel über die Sabotage der Nord-Stream-Gaspipelines veröffentlicht. Darin zitierte er eine anonyme Quelle mit der Aussage, dass die Subversion von US-Tauchern mit norwegischer Unterstützung organisiert worden sei. Girenko stellte klar: "Wir stufen den Vorfall als Akt des internationalen Terrorismus ein, der eine umfassende und unabhängige Untersuchung erfordert. Die USA, die behaupten, die Quelle der 'ultimativen Wahrheit' zu sein, täten gut daran, von haltlosen Anschuldigungen gegen uns zum Handeln überzugehen. Zumindest zu versuchen, die eigene Nichtbeteiligung an der Zerstörung von Gaspipelines zu beweisen." Die russische Seite werde nicht zulassen, dass das Thema der Sprengung dieser kritischen Energieinfrastruktur "stillgelegt" werde, hieß es weiter. Vor allem angesichts der Tatsache, dass noch nichts über die offenbar auf dem Meeresboden verbliebenen Blindgänger bekannt sei. [Mehr ...](#)

Lufttestung nach Zugunglück in Ohio: Anwohner müssen Schadenverzichtserklärung unterzeichnen. Die seitens des Zugunternehmens beauftragte Firma zur Testung der Luftqualität will damit erreichen, potentielle Klagen zu unterbinden. Die Firma CTEH gilt als umstritten und Auftraggeber-konform. Dem offiziellen Washington scheint die Umwelttragödie weiterhin nicht zu beeindrucken. [Mehr ...](#)

US-Außenminister Blinken hält ukrainische Einnahme der Krim für "nicht klug". Die USA würden die Versuche der Ukraine, die russische Halbinsel zu erobern, nicht unterstützen. Das soll US-Außenminister Antony Blinken während einer Zoom-Konferenz zum Ausdruck gebracht haben, wie das Magazin "Politico" berichtet. [Mehr ...](#)

Umfrage: US-Amerikanern geht Enthusiasmus für Ukraine-Unterstützung aus. Jüngst warnte NATO-Generalsekretär Stoltenberg, dass die Munition für den Ukraine-Krieg zur Neige gehe. Doch offenbar ist das nicht die einzige Ressource, die versiegt: Einer aktuellen Umfrage zufolge sind US-Amerikaner immer skeptischer gegenüber den militärischen und finanziellen Hilfen. [Mehr ...](#)

Amerika 2023 – Schlafwandelnd in den Dritten Weltkrieg. China und Russland sind beide in vollem Kriegsmodus und mobilisieren ihre Wirtschaft, ihre Armeen und Flotten für den Dritten Weltkrieg mit Amerika. Beachten Sie, dass ich „Amerika“ gesagt habe. Nicht „NATO“. Die NATO ist Amerika und Amerika ist die NATO zusammen mit ihren Vasallenstaaten. Die NATO hat sich immer auf die amerikanische Macht gestützt. Das Problem ist, dass Amerika seine Macht verloren hat und dass das, was noch übrig ist, größtenteils eine Frage der Wahrnehmung und nicht der Realität ist. Wenn die Welt das herausfindet, ist das Spiel vorbei. Sobald sie sehen, dass der Kaiser keine Kleider hat, dass alles nur Schall und Rauch ist – und der Ballon-Vorfall hat begonnen, den Menschen die Augen zu öffnen – werden sie schockiert sein, wie schwach Amerika tatsächlich ist.

Diese Schwächung der amerikanischen Macht wurde durch ideologische Verräter (Kommunisten, die sich als Demokraten ausgeben) und gierige Verräter (Republikaner, die sich als Kreuzritter für

den „Freihandel“ und den globalen „freien Markt“ ausgeben) ermöglicht. Sie haben die Produktionsbasis dieses Landes ausgehöhlt und uns von einer feindlichen ausländischen Macht, nämlich China, abhängig gemacht, während sie gleichzeitig von ihren Partnerschaften mit „chinesischen Unternehmen“ stark profitieren, ohne dem amerikanischen Volk zu erklären, dass man sich als lebensfähiges chinesisches „Unternehmen“ dem Diktat der Kommunistischen Partei Chinas beugen muss. Wenn man es auf den Punkt bringt, ist im Grunde jedes chinesische Unternehmen, mit dem unsere amerikanischen Globalistenfreunde zu tun haben, Teil des von der Kommunistischen Partei Chinas kontrollierten staatlich-korporativen Überbaus. Nehmen Sie zum Beispiel diese Schlagzeile aus der heutigen Detroit News: Ford kündigt mit chinesischem Partner eine 2,5 Milliarden Dollar teure Batteriefabrik in Marshall (Michigan) an. Ein Freund von mir aus Michigan drückte es am besten aus, als ich ihm den obigen Artikel schickte: „Vor 100 Jahren brachte Henry Ford Scharia-konforme Mohammedaner nach Michigan, um billige Arbeitskräfte für seine Fabriken zu bekommen. Heute holt die Ford Motor Company Amerikas Feinde aus China nach Michigan, um ihr Geschäft zu bereichern.“ Demokratische Gouverneure wie Gretchen Whitmer in Michigan und republikanische Gouverneure wie Brian Kemp in Georgia sind mit dem Ausverkauf ihrer Staaten an die Chinesen unter dem Deckmantel der Schaffung von Arbeitsplätzen völlig einverstanden. Die Regierung Biden hat diese Woche ungeschickt angekündigt, dass sie den USA Geschäfte mit sechs chinesischen Unternehmen verbietet, weil diese Verbindungen zur Luft- und Raumfahrtindustrie des chinesischen Militärs haben. [Mehr ...](#)

Der Northstream-Blowup – eine Gegenthese. Leichtfertige Behauptungen, die USA hätten die Nord Stream-Pipelines in die Luft gejagt, lenken von den wahren Skandalen der Biden-Regierung ab – auch die hinsichtlich des Ukraine-Krieges. Die verblüffendste Annahme im Blockbuster-Artikel von Seymour Hersh, der behauptet, die USA seien für die Sabotage zweier russischer Erdgaspipelines verantwortlich, ist die, dass die Biden-Administration von einer unbestechlichen Truppe äußerst fähiger Taktiker geführt werde. Vergessen Sie, was Sie über Geheimdokumente gehört haben, die in verschiedenen Biden-Residenzen aufgetaucht sind; nach Hersh arbeitet das Weiße Haus der Bidens mit außergewöhnlicher Betriebssicherheit. Und das wäre auch nötig gewesen, denn laut der einzigen anonymen Quelle, auf die sich Hersh in seinem Artikel stützt, haben die Russen „eine hervorragende Überwachung der Ostsee“. Ein Plan zur Sprengung der Pipelines Nord Stream 1 und Nord Stream 2 zwischen Deutschland und Russland würde nicht nur Weitblick und Führungsstärke erfordern, sondern auch eine ausgeklügelte Tarnung. Welche Art von hochentwickelter Tarn-Technologie hat das Biden-Team also eingesetzt, um die Unterwasseroperation zu verbergen? Tatsächlich haben sie genau das Gegenteil von Tarnung praktiziert. Sie versteckten den Plan, den Dritten Weltkrieg auszulösen, vor aller Augen. Laut der Quelle, die laut Hersh „direkte Kenntnis der operativen Planung“ hatte, platzierte ein Team von US-Marinetauchern den Sprengstoff im Juni 2022 während einer jährlichen NATO-Übung in der Ostsee, während zehntausende von Marineangehörigen aus verbündeten Ländern vor Ort waren und hunderttausende weitere die Übung aus der Ferne überwachten. Der Quelle von Hersh zufolge wirkte das Team Biden der „hervorragenden Überwachung“ der Russen entgegen, indem es den Sprengstoff vor den Augen von Militärs und Geheimdienstmitarbeitern aus europäischen Ländern anbrachte, die auf das durch die Pipelines beförderte russische Gas angewiesen sind. [Mehr ...](#)

US-Geopolitik bringt uns an den Rand eines Atomkrieges. Prof. Jeffrey Sachs: Biden-Regierung bringt ganze Welt in Gefahr. Der bekannte Ökonom Professor Jeffrey Sachs wirft der US-Regierung Versagen vor. Es sei unverantwortlich, dass die Verantwortlichen in Washington, die

seit Jahrzehnten an der Umkreisung und Destabilisierung Russlands arbeiten, die ganze Welt in Gefahr bringen. Biden müsse endlich direkt mit Putin verhandeln. [Mehr ...](#)

15.02.2023: Umweltkatastrophe in Ohio: "Wir haben quasi eine Stadt mit Chemikalien in die Luft gejagt". Ein mit gefährlichen Chemikalien beladener Zug war vor einer Woche im US-Bundesstaat Ohio entgleist. US-Behörden versuchten, die Chemikalien kontrolliert abzubrennen – mit schwerwiegenden Folgen für Mensch und Umwelt. [Mehr ...](#)

Umweltkatastrophe in Ohio: Tote Tiere und verseuchte Gewässer nach Zugunglück. Ein mit gefährlichen Chemikalien beladener Zug war am 3. Februar nahe der Stadt East Palestine im US-Bundesstaat Ohio entgleist. Um eine Katastrophe zu verhindern, entschied sich der verantwortliche Bahnbetreiber Norfolk Southern Railway wenige Tage nach dem Unglück für eine kontrollierte Freisetzung der giftigen Chemikalie. [Video und mehr ...](#)

Das steckt hinter all den UFO-Sichtungen. Während die Regierungen damit beschäftigt sind, „UFOs abzuschießen“, taucht der Begriff Projekt Blue Beam immer wieder auf. Der Harvard-Wissenschaftler Robert Duncan sprach kürzlich in dem Podcast Konkrete ausführlich darüber. Laut Duncan werden die Kugeln, die Piloten und andere am Himmel sehen, von einer Gruppe innerhalb der Regierung geschaffen. „Wir spielen ein Spiel mit unseren Streitkräften, um sicherzustellen, dass wir auch den Feind täuschen können“, sagte der Wissenschaftler. „Es sind gerichtete Energiewaffen.“ [Video und mehr ...](#)

Die USA werden den neuen kalten Krieg mit China verlieren und dann wird der Zusammenbruch für sie kommen. Seit ich diesen rebloggten Aufsatz vor zwei Jahren geschrieben habe, haben die USA Russland zu einem Stellvertreterkrieg provoziert, mit dem Ziel, Russland zu destabilisieren, wodurch China anfällig für eine Unterwerfung wird. Da die Sanktionen gegen Russland nicht wirksam genug waren, um seinen Zusammenbruch realistisch zu machen, wird dieses Szenario nicht eintreten. Das Gegenteil wird der Fall sein. Die Sanktionen haben nicht nur ihr Ziel verfehlt, sondern auch den sozialen Zerfall Amerikas und Europas beschleunigt, die Inflation angeheizt und eine Energiekrise ausgelöst. Das Imperium hat für seinen Untergang gesorgt, zumindest so lange, wie wir Kommunisten im Kern unsere Aufgabe erfüllen, das Imperium von innen heraus zu besiegen. Ich bin fasziniert von der ideologischen Schlacht, die im amerikanischen politischen Diskurs über die Frage entbrannt ist, ob China wohlwollend betrachtet werden sollte oder nicht, denn diese Schlacht ist das Äquivalent der Debatten über die UdSSR in der Ära des Kalten Krieges in den USA. Wieder stehen Marxisten-Leninisten und andere prinzipientreue Antiimperialisten den Rechten, Liberalen und antikommunistischen „Linken“ gegenüber, die es vorziehen, die Lügen zu glauben, die das US-Außenministerium über Washingtons größten Widersacher verbreitet. Aber die Dinge haben sich im Vergleich zum letzten Kalten Krieg geändert. Ungeachtet dessen, was die Anhänger des neoliberalen Kapitalismus und des US/NATO-Imperialismus uns glauben machen wollen, befindet sich Washington inmitten dieses Kalten Krieges in geopolitischer Isolation und wirtschaftlichem Niedergang. Seit Washington den Kalten Krieg gewonnen hat, erlebt das US-Imperium einen beispiellosen Niedergang, und es gibt zahlreiche Anzeichen dafür, dass die USA in dieser Generation die gleiche Art von imperialer Implosion erleben werden, die allen früheren Imperien in der Geschichte widerfahren ist. Schon jetzt hat Washington seine militärische Vormachtstellung im indopazifischen Raum an China verloren. Die Ära eines von den USA dominierten Südwestasiens ist zu Ende, die USA und die EU sind in einen zwischenimperialistischen Wirtschaftskrieg verwickelt, der Wandel zu einer

multipolaren Welt hat sich durch das Erstarken eines russisch-chinesischen Militärbündnisses und den wirtschaftlichen Aufstieg Chinas verfestigt, und Washington ist es bisher nicht gelungen, einen Regimewechsel in Kuba, Nicaragua, Venezuela, Syrien, Iran, Bolivien, Libanon, Belarus oder Thailand herbeizuführen. [Mehr ...](#)

14.02.2023: Wie wir den kommenden Krieg mit Russland verhindern können. In diesem Frühjahr vor zwanzig Jahren gelang es der US-Regierung endlich, uns in einen Krieg mit dem Irak hinein zu lügen. Eine Regierung nach der anderen hatte das Land sanktioniert, bombardiert und sogar überfallen, aber schließlich startete die Bush-Regierung nächsten Monat vor 20 Jahren „Schock und Ehrfurcht“, um ein Land platt zu machen, das die Vereinigten Staaten nicht bedrohte und nicht bedrohen konnte. Nach acht Jahren Kampf im Irak starben vielleicht eine Million unschuldiger Menschen direkt oder indirekt durch Washingtons Aggression. Niemand wurde wegen der Lügen und der Zerstörung vor ein Tribunal gestellt. Niemand hat sich auch nur entschuldigt. Washingtons damalige Marionette Ahmed Chalabi wischte die Lügen über die irakischen Massenvernichtungswaffen beiseite, indem er verkündete, die Kriegsbefürworter seien „Helden im Irrtum“. Sie hatten ihren Regimewechsel und das war alles, was sie interessierte. Die Propagandamaschine, die den Irak-Krieg vorantrieb, schien damals überwältigend zu sein. Zu dieser Zeit begannen mehrere Kongresskollegen, über die Parteigrenzen hinweg zu kommunizieren, um nach Wegen zu suchen, den Krieg zu stoppen. Von Konservativen wie dem verstorbenen Abgeordneten Walter Jones und dem Abgeordneten John Duncan bis hin zu Progressiven wie dem Abgeordneten Dennis Kucinich und dem Abgeordneten Jim McGovern und vielen anderen begannen wir, uns zu organisieren und Strategien zu entwickeln. Ein Instrument, das wir zu unserem Vorteil nutzten, war die Idee einer „unwahrscheinlichen“ Koalition aus Linken und Rechten, die sich zusammenschließen, um den Krieg abzulehnen. Die Medien waren vielleicht nicht an unseren Antikriegsansichten interessiert, aber sie konnten nicht anders, als diese „Mann beißt Hund“-Geschichte zu präsentieren. Immer wieder hielt diese „unwahrscheinliche“ Gruppe Pressekonferenzen ab, brachte verschiedene legislative Instrumente ein und kommunizierte hinter den Kulissen, um zu versuchen, die Bewegung gegen den Irakkrieg zu vergrößern. Mit der Wahl von Barack Obama 2008, der als Antikriegskandidat antrat, dann aber zahlreiche militärische Angriffe im Ausland startete, brach diese alte Koalition leider auseinander. Einige Progressive entschuldigten Obamas Militarismus und verloren das Interesse an einer Zusammenarbeit mit den Konservativen. Einige Konservative wurden von ihrer persönlichen Abneigung gegen Obama getrieben und verloren das Ziel aus den Augen. [Mehr ...](#)

Das Vermächtnis von George W. Bush und seinen Folterern. In den Tagen und Monaten nach den Anschlägen vom 11. September 2001 schob die Regierung die Schuld für die Inszenierung der Anschläge auf Osama bin Ladin. Nachdem bin Ladin 2011 in seinem Haus in Pakistan ermordet worden war, entschied die Regierung, dass der wahre Drahtzieher des 11. Septembers Khalid Shaikh Mohammed war. Zum Zeitpunkt von bin Ladins Tod war Mohammed bereits zwei Jahre lang von CIA-Agenten in Pakistan gefoltert und wegen Verschwörung zum Massenmord angeklagt worden, um vor ein amerikanisches Militärtribunal in Guantanamo Bay, Kuba, gestellt zu werden.

Während des gesamten Bestehens des US-Militärgefangenenlagers in Gitmo wurde niemand wegen der Verursachung oder Ausführung der Verbrechen vom 11. September 2001 vor Gericht gestellt. Die Regierung hat nur eine Person wegen Verbrechen im Zusammenhang mit 9/11 vor Gericht gestellt. Das war Zacharias Moussaoui, der sich vor einem Bundesgericht in Virginia schuldig bekannte, der 20. Flugzeugentführer gewesen zu sein, und dann in einem Strafprozess vor Gericht

gestellt wurde, bei dem es um die Frage Lebenslänglich oder Tod ging. Die Regierung gab Millionen für das Todesurteil aus, das sie jedoch verlor. Eine zivile Jury verurteilte Moussaoui, der nie jemandem ein Haar gekrümmt hatte, zu lebenslanger Haft. Mohammed und vier weitere mutmaßliche Verschwörer warten dagegen seit ihrer Ankunft in Gitmo im Jahr 2006 auf ihren Prozess. Seitdem haben zahlreiche militärische und zivile Staatsanwälte der Regierung sowie zahlreiche Militärrichter den Fall immer wieder neu aufgerollt. Das Konzept der Militärtribunale geht auf die Regierung von Präsident George W. Bush zurück, der argumentierte, dass 9/11 zwar von Zivilisten verübt wurde, aber dennoch einen Angriff militärischen Ausmaßes darstellte und somit eine militärische Reaktion rechtfertigte. Dieses pathetische Argument hat uns nicht nur die fruchtlosen und zerstörerischen Kriege in Afghanistan und im Irak beschert, sondern auch eine Reihe rechtlicher Probleme, die Bush und seine nach Rache und Gerechtigkeit dürstenden Kollegen nicht vorausgesehen haben. Das erste rechtliche Problem war die Verschwörung. Da Mohammed die Anschläge nicht verübt hat, konnte er nur wegen Planung angeklagt werden. Da Verschwörung jedoch kein Kriegsverbrechen ist und somit kein Militärgericht den Fall verhandeln konnte, entwickelte der Kongress eine Mischform, die den Obersten Gerichtshof zufrieden stellen sollte – ein Militärgericht, das sich an die bundesstaatlichen Regeln für Strafverfahren halten würde, wie es amerikanische Bundesgerichte tun. (...)

Am beunruhigendsten ist das Problem der Regierung, wie sie die Frage der Folter angehen soll. Bush glaubte, dass Militärs in Militärgerichten weder vor Folter zurückschrecken noch zögern würden, ein Todesurteil zu verhängen. Doch als Angeklagte in Gitmo in Fällen, die nichts mit dem 11. September zu tun hatten, die Folter beschrieben, die CIA-Agenten ihnen angetan hatten, waren die Militärjuroren von dem Gehörten abgestoßen und empfahlen selbst für diejenigen, die den Tod verursacht hatten, Milde. Diese Ereignisse – die Erhebung rechtlich unbegründeter Anklagen, das Verbot der Abschiebung von Angeklagten und die Furcht vor der wahrscheinlichen Reaktion der Militärjuroren auf Aussagen über Folter – veranlassten die Staatsanwaltschaft, die gesamte Idee, Mohammed vor Gericht zu stellen, zu überdenken, so dass die Regierung im März 2022 geheime Verhandlungen mit den Verteidigern aufnahm. Die Anwälte der Angeklagten und der Staatsanwaltschaft haben sich offenbar auf eine Vereinbarung geeinigt. In der vergangenen Woche wurde diese Struktur Präsident Joe Biden vorgestellt, der erklärte, dass er an der Entscheidung über einen Vergleich nicht beteiligt sein werde. [Mehr ...](#)

13.02.2023: Der Krieg des Terrors einer schurkischen Supermacht: Cui Bono? Was den globalen Süden angeht, so malt der Bericht von Hersh in blutroten Buchstaben eine wild gewordene Supermacht, die ein staatlicher Sponsor des Terrorismus ist. Jeder, der bei Verstand ist, wusste bereits, dass das Imperium es getan hat. Nun beschreibt Seymour Hersh in seinem bahnbrechenden Bericht nicht nur detailliert, wie Nord Stream 1 und 2 angegriffen wurden, sondern nennt auch Namen: vom giftigen straußischen neoliberalen Trio Sullivan, Blinken und Nuland bis zum Teleprompter-Vorleser in der Regierung. Der wohl glühendste Punkt in Hershs Erzählung ist, dass er die letzte Verantwortung direkt dem Weißen Haus zuschiebt. Die CIA kommt ihrerseits ungeschoren davon. Der gesamte Bericht kann als die Suche nach einem Sündenbock gelesen werden. Ein sehr zerbrechlicher, schäbiger Sündenbock – mit diesen geheimen Dokumenten in der Garage, den endlosen Blicken ins Leere, dem Füllhorn an unverständlichem Gemurmel und natürlich dem ganzen grausigen, jahrelangen Familien-Korruptions-Karussell in und um die Ukraine, das noch vollständig aufgedeckt werden muss. Hershs Bericht erschien zufällig unmittelbar nach den tödlichen Erdbeben in der Türkei/Syrien.

Dies ist ein Erdbeben des investigativen Journalismus, das über Verwerfungslinien hinweggeht und zahllose offene Risse offenbart, Nuggets der Wahrheit, die inmitten der Trümmer nach Luft schnappen. Aber ist das alles, was es gibt? Hält die Erzählung von Anfang bis Ende? Ja und nein. Zunächst einmal: Warum jetzt? Dies ist ein Leck – im Wesentlichen von einem Deep State Insider, Hershs Schlüsselquelle. Dieser „Deep Throat“-Remix des 21. Jahrhunderts mag über die Giftigkeit des Systems entsetzt sein, aber gleichzeitig weiß er, dass alles, was er sagt, keine Konsequenzen haben wird.

Das feige Berlin, das die ganze Zeit über den Kern des Systems ignoriert hat, wird nicht einmal einen Pieps von sich geben. Immerhin ist die grüne Bande begeistert, denn der Terroranschlag hat ihre mittelalterliche Entindustrialisierungsagenda gründlich vorangebracht. Parallel dazu erhalten alle anderen europäischen Vasallen als zusätzlichen Bonus die Bestätigung, dass dies das Schicksal ist, das sie erwartet, wenn sie der Stimme des Meisters nicht folgen. [Mehr ...](#)

Nach Abschuss rätselhafter Flugobjekte: US-General will Aliens nicht ausschließen. Der Befehlshaber des Nördlichen US-Kommandos schließt nicht aus, dass Außerirdische hinter den Flugkörpern steckten könnten, die in der vergangenen Woche vom Himmel in Nordamerika geholt wurden. General VanHerck zufolge sollten sich damit die Geheimdienste befassen. [Video und mehr ...](#)

Financial Times: Dollar wird Status als wichtigste Reservewährung verlieren. Die Zeit der Hegemonie des US-Dollars in der Weltwirtschaft scheint sich langsam ihrem Ende zuzuneigen. Immer mehr Länder wollen ihre Devisenreserven künftig in anderen Währungen anlegen und Handel ohne Dollar abwickeln. [Mehr ...](#)

USA schießen angeblich unbekannte Flugobjekte ab – NORAD-Chef schließt Aliens nicht aus. Ein US-Kampffjet hat am Sonntag auf Befehl von US-Präsident Joe Biden ein "nicht identifiziertes Objekt" über dem Huronsee abgeschossen. Es ist der vierte Abschuss dieser Art innerhalb von wenigen Tagen und der jüngste Militärschlag in einer seltsamen Kette von Ereignissen über dem US-Luftraum. [Video und mehr ...](#)

Was auch immer diese UFOs sein mögen, die Antwort wird mehr US-Militarismus sein. US-Kriegsflugzeuge haben in den vergangenen drei Tagen angeblich drei nicht identifizierte Objekte im nordamerikanischen Luftraum abgeschossen, was völlig ohne Beispiel ist. Am Sonntag wurde Berichten zufolge ein achteckiges Objekt über dem Huron-See nahe der kanadischen Grenze abgeschossen, nachdem es in der Nacht zum Samstag in einer Entfernung von 1.300 Meilen (ca. 2.092 km) über Montana entdeckt worden war. Am Samstag wurde Berichten zufolge ein zylindrisches Objekt über dem kanadischen Yukon-Territorium von einer amerikanischen F-22 abgeschossen, und am Freitag wurde Berichten zufolge ein Objekt „von der Größe eines Kleinwagens“ abgeschossen, nachdem es über Alaska entdeckt worden war. Im Gegensatz zu dem chinesischen Ballon, der Anfang des Monats abgeschossen wurde und von dem die USA behaupten, dass es sich um ein Spionageinstrument handelte, gibt es zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch keine gesicherten Erkenntnisse darüber, um was es sich bei diesen letzten drei Objekten handelt oder woher sie stammen. Obwohl alle drei Objekte wie der Ballon in großer Höhe gefunden wurden, weigert sich das Pentagon, sie als solche zu klassifizieren. Der Leiter des US-Nordkommandos, General Glen VanHerck, ging sogar so weit zu sagen, dass noch nicht geklärt sei, wie sich diese Objekte überhaupt in der Luft halten. „Ich werde sie nicht als Ballons kategorisieren. Wir nennen sie nicht ohne Grund Objekte“, sagte VanHerck am Sonntag vor der Presse. „Ich bin nicht in der Lage zu kategorisieren, wie sie in der

Luft bleiben. Es könnte ein gasförmiger Ballon in einer Struktur sein oder eine Art Antriebssystem. Aber es ist klar, dass sie in der Lage sind, in der Luft zu bleiben.“ VanHerck machte auch Schlagzeilen, weil er sagte, er könne einen außerirdischen Ursprung der Objekte nicht ausschließen. Zur weiteren Verwirrung trug bei, dass China einem Bericht vom Sonntag zufolge selbst ein UFO entdeckt hat, das es abzuschießen bereit war. Vergangenen Monat meldete Russland, dass es ebenfalls ein UFO abgeschossen habe. Einem Bericht vom Samstag zufolge untersucht die Luftwaffe Uruguays seltsame Lichter am Himmel im westlichen Teil des Landes. [Mehr ...](#)

US-Kongressabgeordneter über die geborgenen UFO-Wrackteile. Am vergangenen Wochenende wurden angeblich mehrere nicht identifizierte Flugobjekte aus dem Himmel geschossen. Dies geschah u. a. vor der Küste Alaskas und über Kanada. Auch über dem Huronsee wurde ein Objekt abgeschossen. Das Pentagon weiß nicht, wie diese „Objekte“ in der Luft bleiben. Sie haben unbekannte Antriebssysteme. „Es gibt einen Grund, warum wir von Objekten und nicht von Ballons sprechen“, sagte Air Force General Glen VanHerck. Auf die Frage, ob er die Möglichkeit von Außerirdischen ausschließe, sagte General VanHerck, dass „noch nichts ausgeschlossen ist“. Ein Beamter des Verteidigungsministeriums sagte, es gebe derzeit keine Hinweise auf Außerirdische oder außerirdische Aktivitäten. Vergangenen Monat veröffentlichte der Direktor des Nationalen Nachrichtendienstes einen Bericht über Sichtungen von unidentifizierten Flugobjekten, der Experten vor ein Rätsel stellte. Laut dem US-Kongressabgeordneten André Carson sind UFO-Sichtungen häufig. Im vergangenen Jahr leitete er die erste öffentliche Anhörung zu diesem Thema. [Mehr ...](#)

12.02.2023: US-Tarnkappenflugzeug schießt nicht identifiziertes Flugobjekt über Kanada ab. Über Kanada ist am Samstagabend ein unbekanntes Flugobjekt aufgetaucht. Der kanadische Premierminister Justin Trudeau gab kurz darauf auf Twitter bekannt: Das Objekt wurde von US-Kampffjets abgeschossen. Ein US-amerikanischer Tarnkappen-Kampffjet vom Typ F-22 hat über Kanada ein nicht identifiziertes zylindrisches Flugobjekt abgeschossen - der dritte Vorfall dieser Art innerhalb weniger Tage. Das Nordamerikanische Luft- und Raumfahrtverteidigungskommando (North American Aerospace Defense Command NORAD), das gemeinsam mit Kanada für die Verteidigung des Luftraums über den beiden Ländern zuständig ist, entdeckte das Objekt demnach am Freitagabend, als es in großer Höhe über Alaska flog. Am Samstag durchquerte es den kanadischen Luftraum, wo es dann auf den Befehl des kanadischen Premierministers Justin Trudeau hin abgeschossen worden sei. [Mehr ...](#)

Republikanerin geht mit Ex-Twitter-Manager und Zensor ins Gericht. Die republikanische Politikerin Marjorie Taylor Greene hat ihre Redezeit vor dem Aufsichtsausschuss des Repräsentantenhauses dazu genutzt, um mit dem ehemaligen Chef des "Trust and Safety Councils" von Twitter, Yoel Roth, abzurechnen. Greene attackierte Roth nicht nur dafür, dass unter ihm ihr Twitterkonto mitten im Wahlkampf gesperrt wurde, sondern auch für die Stummschaltung vieler anderer Menschen, wie etwa Ärzten, die der offiziellen Corona-Politik widersprachen. [Video und mehr ...](#)

11.02.2023: Chinesischer Ballon: Luftbildauswerter erklärt die Hintergründe - Prof. Dr. Christian Rieck. Ist der chinesische Ballon über den USA wirklich ein Spionage-Ballon? Ist das eine reine Provokation und ist die Aufklärung durch einen Ballon noch zeitgemäß? Wieso schießt man so einen Ballon nicht sofort ab? Ein ehemaliger Nato-Luftbildauswerter ("Spion") erklärt die Zusammenhänge. [Video ...](#)

Nach Jahrzehnten: Politiker wollen US-Selbstermächtigung zu endlosen Kriegen einschränken. Die "endlosen Kriege" der USA basieren auf der großzügigen Auslegung einer Reihe undurchsichtiger US-Gesetze, die teils im Konflikt mit der Verfassung stehen. Mehrere Abgeordnete beider Parteien wollen eines ändern, mit dem nunmehr der Golfkrieg beendet würde. Vor über 20 Jahren hatte der US-Kongress nicht zum ersten, aber zum bislang letzten Mal eine US-Invasion im Irak offiziell genehmigt. Dem damals eingebrachten Gesetz nach sind die USA und der Irak weiterhin verfeindet. Das wollen mehrere US-Abgeordnete beider Parteien nun ändern: Am Donnerstag brachten sie einen parteiübergreifenden Gesetzesantrag zur Aufhebung der "Ermächtigungen zur Anwendung militärischer Gewalt" aus den Jahren 1991 und 2002 ein, um die Golf- und Irakkriege somit formell zu beenden. Es ist unter anderem dieser sogenannten Ermächtigung zum Einsatz militärischer Gewalt (Authorization for the Use of Military Force, AUMF) geschuldet, dass sich US-Präsidenten entgegen der Verfassung des Landes ohne Zustimmung des Kongresses seit Jahrzehnten ermächtigt hatten, ohne eine offizielle Kriegserklärung in Dutzenden Ländern militärisch einzugreifen. Auf der Grundlage dieses Gesetzes, das vor 32 und 20 Jahren verabschiedet worden war, hatten US-Präsidenten die Anwendung militärischer Gewalt nicht nur im Golf- und Irakkrieg beschlossen. Denn dieses Gesetz, das seit 2001 jedes Jahr erneuert wurde, hatte den US-Präsidenten die rechtliche Erlaubnis gegeben, seit dem 11. September 2001 Dutzende Länder anzugreifen, darunter Afghanistan, der Irak, Syrien, Somalia und der Jemen. [Mehr ...](#)

Wettrüsten mit Ballons in der Stratosphäre. Ein chinesischer "Spionage-Ballon" wurde in den USA abgeschossen und es gibt viel Rätselraten, was da nun eigentlich wirklich passiert ist. Möglicherweise geht es dabei nicht um klassische Spionage, sondern doch um Meteorologie – vielleicht für die Optimierung von Hyperschall-Waffen. Die Schlagzeilen in den US-Medien überschlugen sich förmlich. Ein riesiger unbemannter chinesischer Spionage-Ballon schwebte in ungefähr 20 Kilometer Höhe über Montana. Vielleicht spähe er die Interkontinentalraketen-Felder aus, die dort und in anderen Flyover-States in den endlosen Ebenen verteilt sind. Offenbar kam das unheimliche Flugobjekt von Norden und gondelte dann einige Tage über den USA umher. Die Forderungen nach sofortigem Abschuss durch die US Air Force wurden von der Regierung vorerst ausgebremst, mit dem Hinweis auf mögliche Trümmer-Schäden am Boden durch herabstürzende Teile der Instrumenten-Gondel. Letztendlich gab China zu, der Eigentümer des Ballons zu sein, es handele sich aber nicht um Spionage, sondern um einen Wetterballon mit Verlust der Steuerfähigkeit. Nachdem der dann über die Ostküste Richtung Atlantik schwebte wurde er von einem F22-Kampfflugzeug mit einer Rakete abgeschossen, offenbar präzise so, dass die Trümmer in US-Hoheitsgewässern in relativ flachem Wasser niedergingen. Der Ballon über den USA wurde auf 30 - 60 Meter Durchmesser geschätzt, mit einer Nutzlast von wahrscheinlich einigen hundert Kilogramm. Die Bilder weisen darauf hin, dass es sich um einen Superpressure-Ballon handelte, eine Bauart, die darauf ausgelegt ist, in einer relativ konstanten Höhe für sehr lange Zeit zu fliegen. [Mehr ...](#)

Over Lake Huron, the U.S. downs a 3rd unidentified object in 3 days (english). A unidentified object has been shot down by U.S. forces over Lake Huron, according to the Department of Defense. The object appears to be the same object that had been detected over Montana a day earlier, said officials. The airborne object — flying about 20,000 feet above the lake waters — was shot down by an F-16 fighter jet with a missile on Sunday afternoon, at the direction of President Biden and based on the recommendations of military leadership, Pentagon Press Secretary Brig. Gen. Pat Ryder said in a statement. The path and altitude of object — which flew close to sensitive

DOD sites and could have posed a risk to commercial aircraft — sparked concerns, the press secretary said. "We did not assess it to be a kinetic military threat to anything on the ground, but assess it was a safety flight hazard and a threat due to its potential surveillance capabilities," Ryder said. [More ...](#)

10.02.2023: »Gott möge UNSERE TRUPPEN schützen!« – Ist das eine KRIEGSREDE von Joe Biden? Am 7. Februar 2023 hielt US-Präsident Joseph R. Biden vor beiden Kammern des Kongresses im Kapitol die Rede zur Lage der Nation. Hier einige Auszüge dieser Rede bezüglich der US-Außenpolitik, wobei der Fokus wohl auf der Ukraine liegen dürfte. JOE BIDEN: Voriges Jahr habe ich nur wenige Tage, nachdem Wladimir Putin seinen brutalen Krieg gegen die Ukraine entfesselt hatte, in diesem Hause gesprochen. Ein mörderischer Angriff, der die Bilder von Tod und Zerstörung in Europa im Zweiten Weltkrieg wieder wachruft. Putins Invasion ist eine historische Bewährungsprobe. Eine Bewährungsprobe für die Vereinigten Staaten. Eine Bewährungsprobe für die Welt. Würden wir für die fundamentalsten Grundsätze eintreten? Würden wir für Souveränität eintreten? Würden wir für das Recht der Menschen eintreten, frei von Gewaltherrschaft zu leben? Würden wir für die Verteidigung der Demokratie eintreten? Denn das zu verteidigen ist uns wichtig, weil es den Frieden wahrt und verhindert, dass Möchtegern-Aggressoren nach Lust und Laune unsere Sicherheit und unseren Wohlstand bedrohen. Ein Jahr später kennen wir die Antwort. Ja, das würden wir. Und ja, das haben wir. Gemeinsam haben wir getan, was die Vereinigten Staaten von Amerika in Bestform immer tun. Wir haben die Führung übernommen. Wir haben die NATO geeint und eine globale Koalition gebildet. Wir haben uns gegen Putin und seinen Angriffskrieg gestellt. Wir haben uns an die Seite der Ukrainerinnen und Ukrainer gestellt. Heute Abend ist die Botschafterin der Ukraine in den Vereinigten Staaten wieder bei uns. Sie repräsentiert nicht nur ihr Land, sondern steht auch für den Mut ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Frau Botschafterin, die Vereinigten Staaten sind geeint in der Unterstützung Ihres Landes. Wir werden Ihnen zur Seite stehen, solange es nötig ist. [Video und mehr ...](#)

Antrag zum Aussetzen aller Kriegs-Finanzierung. US-Republikaner wollen sofortiges Friedensabkommen in der Ukraine. Der republikanische Abgeordnete Matt Gaetz reichte am Donnerstag einen »Ukraine- Kriegsmüdigkeitsantrag« ein, um die US-Finanzierung des Kriegs in der Ukraine zu beenden. Matt Gaetz ist seit dem Tauziehen um den Sprecherposten im US-Abgeordnetenhaus im Januar der Wortführer des Trump-MAGA-Flügels der republikanischen Fraktion und für viele neben Kevin McCarthy der heimliche Chef der republikanischen Mehrheit im Abgeordnetenhaus. Die Resolution zur »Ukraine-Kriegsmüdigkeit« fordert, dass »die Vereinigten Staaten ihre militärische und finanzielle Hilfe für die Ukraine beenden müssen«, und fordert alle Kriegsteilnehmer auf, »ein Friedensabkommen zu erzielen.« Zum Zeitpunkt des Schreibens hat die Resolution zehn Co-Sponsoren. Ob der Antrag eine Mehrheit im von den Demokraten kontrollierten Senat erhält ist jedoch fraglich. »Präsident Joe Biden muss seine Vorhersage vom März 2022 vergessen haben, dass die Bewaffnung der Ukraine den Konflikt zum ‚Dritten Weltkrieg‘ eskalieren wird«, so Gaetz. »Wir müssen alle ausländische Hilfe für den Krieg in der Ukraine aussetzen und verlangen, dass alle Kriegsteilnehmer in diesem Konflikt sofort ein Friedensabkommen erreichen.« [Mehr ...](#)

09.02.2023: US-Strafgefangene könnten bald ihre Organe gegen Freiheit eintauschen. Ein Gesetzesvorschlag im US-Bundesstaat Massachusetts könnte dazu führen, dass Strafgefangene im Gegenzug für Straferlass eine gravierende Entscheidung treffen dürfen. Ein weiteres Kapitel der Horrorgeschichte namens Spätkapitalismus? [Mehr ...](#)

Scott Ritter an Kritiker: Nicht ich bin der Verräter – Lügen-Regierung arbeitet gegen die Verfassung. Scott Ritter, ehemaliger US-Geheimdienstoffizier, sieht sich Diffamierungen ausgesetzt, vor allem seitdem Russland seine Militäroperation in der Ukraine gestartet hat, denn er widerspricht dem politischen Kurs und Aussagen seiner Regierung zur Ukraine. Diese würde lügen, wie es US-Regierungen seit jeher getan hätten, so Ritter. Kritiker werfen ihm vor, ein Verräter zu sein, doch denen widerspricht er entschieden. [Video und mehr ...](#)

Twitter Files: Anhörung zu Hunter-Biden-Laptop zeigt Notwendigkeit tieferer Recherchen. Die US-Republikaner zitierten vier Ex-Twitter-Mitarbeiter vor den Kongress in der Affäre um unterdrückte Nachrichten zum Laptop des Präsidenten-Sohnes Hunter Biden. Die Enthüllungen müssen dazu führen, die Kontakte der Plattformen zu staatlichen Institutionen tiefer zu durchleuchten. Seit etwas über zwei Monaten verursachen die Veröffentlichungen der Twitter-Files mal größeres, mal kleineres, mediales Aufsehen. Doch folgt man den seltener werdenden Veröffentlichungen, darf man wohl davon ausgehen, dass die wichtigsten Enthüllungen mittlerweile bereits veröffentlicht wurden und die Twitter-Files langsam, aber sicher, verebben werden. Das bedeutet allerdings nicht, dass die Wirkmächtigkeit der Enthüllungen damit verpufft ist, sondern lediglich, dass diese nun in eine neue Phase eintreten müssen. Genau solch ein Schritt wurde mit der Anhörung ehemaliger Twitter-Mitarbeiter vor dem US-Kongress, eingeleitet von Repräsentanten der Republikaner, gesetzt. Auf der Tagesordnung stand dabei Twitters Unterdrückung des New York Post Artikels über die Inhalte des Laptops von Hunter Biden im Jahr 2020, der kurz vor der Präsidentschaftswahl erschien und damit die Wahl hätte beeinflussen können. [Mehr ...](#)

08.02.2023: Das Imperium ist gestorben – Lang lebe das Imperium? Die unipolare Weltordnung unter der Pax Americana ist fast zu Ende. Werden sich die USA indes auf eine pietätvolle und anständige Art in die Multipolarität entlassen lassen? Wohl kaum. Eher endet die Ära im Zank, der das Fehlen selbstreflexiver Innenschau bloßlegt. [Mehr ...](#)

Ein Imperium in Panik versucht, Russland ein Angebot zu machen, das es nicht ablehnen kann. Diejenigen, die hinter dem Thron stehen, sind am gefährlichsten, wenn sie mit dem Rücken zur Wand stehen. Die Macht entgleitet ihnen derzeit schnell: Militärisch, durch die fortschreitende Demütigung der NATO in der Ukraine. Aus finanzieller Sicht, weil der Großteil des globalen Südens eher früher als später nichts mehr mit der Währung eines bankrotten Riesenschurken zu tun haben will. Politisch, nachdem die globale Mehrheit relevante Schritte unternimmt, um einer räuberischen, diskreditierten, Minderheit nicht mehr gehorchen zu müssen. Also planen jetzt diejenigen, die hinter dem Thron stehen, zumindest den Versuch, die sich anbahnende Katastrophe an der militärischen Front aufzuhalten. [Mehr ...](#)

07.02.2023: Sacharowa nennt US-Reaktion auf Zwischenfall mit chinesischem Ballon "hysterisch". Bei dem Vorfall mit dem chinesischen Ballon, der sich mehrere Tage im US-amerikanischen Luftraum befunden hat, habe Peking vertrauenswürdig gehandelt, sagte Russlands Außenamtssprecherin Maria Sacharowa. Die US-Reaktion darauf bezeichnete sie hingegen als "hysterisch". In der vergangenen Woche hatte das US-Militär mitgeteilt, einen mutmaßlichen chinesischen Spionageballon am Himmel über dem Bundesstaat Montana im Nordwesten der USA entdeckt zu haben. Dessen Flugbahn werde genau verfolgt, hieß es. Nach der Entdeckung des Ballons habe die Regierung umgehend Maßnahmen ergriffen, um die "Preisgabe sensibler Informationen zu verhindern", sagte Pentagonsprecher Pat Ryder. Auf einem Stützpunkt der US-Luftwaffe im Norden Montanas lagern nach Angaben des Wall Street

Journal 150 mit Atomsprengköpfen bestückte Interkontinentalraketen vom Typ Minuteman III. Solche sensiblen Standorte würden in der Regel abgeschirmt, berichtete die Zeitung unter Verweis auf einen hochrangigen Verteidigungsbeamten. Kurz nachdem der Luftballon die Küste des Bundesstaats South Carolina überflogen und das offene Meer erreicht hatte, wurde er von einem US-Kampfflugzeug mit einer Rakete abgeschossen. Das chinesische Außenministerium veröffentlichte daraufhin auf seiner offiziellen Webseite einen Protest gegen die Maßnahmen der USA, die zum Abschuss des "zivilen unbemannten Luftschiffs" geführt hatten. Peking unterstrich, dass es sich um ein rein ziviles Objekt gehandelt habe, von dem keine Gefahr ausgegangen und das versehentlich in den US-Luftraum eingedrungen sei. Überdies wies Chinas Außenamt darauf hin, die USA umgehend über den Vorfall informiert zu haben, um übereilte Handlungen zu verhindern. In diesem Zusammenhang behalte sich Peking das Recht auf Gegenmaßnahmen vor, hieß es. [Mehr ...](#)

Spionage-Rätsel: Warum jetzt überall Chinas Ballons auftauchen - WALULIS DAILY. Spannungen zwischen China und den USA spitzen sich zu. China soll mit einem Ballon versucht haben, amerikanische Raketenstützpunkte auszuspionieren. Die USA hat den Ballon deswegen abgeschossen. Das war aber nicht der einzige! Wie viele Ballons am Himmel gesichtet wurden und warum das ernsthafte Konsequenzen haben könnte. [Video ...](#)

06.02.2023: Welche Vorteile gegenüber Satelliten bietet die Spionage per Beobachtungsballon? - DW Nachrichten. Was hat es mit dem von den USA abgeschossenen chinesischen Beobachtungsballon auf sich? Hat er sich tatsächlich auf seinem Flug verirrt oder hatte der Ballon Aufklärungsinstrumente an Bord? Darüber sind die Ansichten geteilt. Doch: Was könnte ein solcher Forschungsballon wirklich ausspionieren? Welche Vorteile bietet die Informationssammlung per Ballon? Wäre beispielsweise die Satellitenüberwachung nicht effektiver? Darüber sprechen wir mit dem Geheimdienstexperten und Publizisten Erich Schmidt-Eenboom. [Video ...](#)

Der Niedergang des Imperiums: Parallelen zwischen den U.S.A. und Rom, Teil V. Trotz all unserer Ähnlichkeiten mit Rom und trotz unseres Verständnisses dafür, warum Rom zusammengebrochen ist, können wir das Schicksal Roms nicht vermeiden, indem wir einfach versuchen, die Fehler Roms zu vermeiden. Ja, wir haben ein Analogon des frühen Christentums, das an den Grundlagen unserer Zivilisation nagt. Und ja, wir haben es mit einer virtuellen barbarischen Invasion zu tun. Aber ich glaube, es gibt noch einen anderen Faktor, der den Römern zum Verhängnis wurde und uns zum Verhängnis wird... einen, den Gibbon nicht berücksichtigt hat. Wir können uns dem zweiten Hauptsatz der Thermodynamik nicht entziehen, der besagt, dass die Entropie alles erobert und dass alle Systeme mit der Zeit degradieren und sich auflösen. Und je komplexer ein System wird, desto mehr Energie wird zu seiner Erhaltung benötigt. Je größer und komplexer ein System ist, je mehr es miteinander verbunden ist und je mehr es voneinander abhängt, desto anfälliger ist es für Zusammenbruch und katastrophales Versagen. Das gilt auch für Länder und Zivilisationen. [Mehr ...](#)

Donald Trump: Dieser Krieg muss jetzt beendet werden. Im Interview mit Brian Glenn von RSBN wiederholte Ex-Präsident Donald Trump sein Angebot, er könne »innerhalb von 24 Stunden den Krieg beenden«: »Es gibt Dinge, die man beiden Seiten sagen kann, die garantieren dass dieser Krieg sofort beendet würde.« [Video ...](#)

05.02.2023: Erfolg für US Air Force: Chinesischer Wetterballon abgeschossen. Diese Woche war das Top-Medienereignis in den USA ein chinesischer Wetterballon, der über Teile der USA

trieb. Entdeckt hatten ihn Passagiere eines Passagierflugzeugs. Der Abschuss gelang dann endlich gestern über dem Meer. Die längste Zeit war von Spionage die Rede. Der große unheimliche Ballon ist eine chinesische meteorologische Sonde, die die Kontrolle verloren hat, sagte ein Sprecher des chinesischen Außenministeriums. „Der Ballon kam aus China, sein Zweck ist zivil, insbesondere wird die Sonde für meteorologische Forschung verwendet. Aufgrund des starken Westwindes hat der Ballon die Kontrolle verloren und ist vom Kurs abgewichen“, zitierte die Website des chinesischen Außenministeriums den Beamten. Zuvor hatte Pentagon-Sprecher Patrick Ryder erklärt, die US-Behörden hätten einen „chinesischen Aufklärungsballon“ gesichtet. Diese Hysterie um einen Beobachtungsballon wurde offensichtlich absichtlich manipuliert, um Angst, Hysterie, Wut und Hass auf China zu schüren, bevor Washington einen Krieg gegen China plant. Der Abstand zwischen den USA und China in Bezug auf die wirtschaftliche und militärische Macht wird immer geringer. In nur wenigen Jahren (wahrscheinlich um 2025) wird er sich schließen. Dann wird er wieder auseinanderdriften, allerdings zu Gunsten Chinas. [Mehr ...](#)

04.02.2023: Wegen des aufgetauchten Ballons: US-Außenminister verschiebt Chinareise. Vor dem Hintergrund des über den USA gesichteten chinesischen "Spionageballons" verschob US-Außenminister Antony Blinken seine Dienstreise nach China. Wiederum erklärte das chinesische Außenamt, dass keine der Seiten eine solche Reise je angekündigt habe. [Mehr ...](#)

"Wir retten Amerika" – Donald Trump startet mit "fantastischen Zahlen" in den Vorwahlkampf. Der 2020 in umstrittenen Wahlen aus dem Amt gehobene 45. Präsident der USA Donald Trump strebt für 2024 seine Wiederwahl an und kann aktuell auf gute Umfragewerte verweisen. Diese Woche läutete er mit Fundraisern in gleich zwei US-Staaten für amerikanische Verhältnisse früh den Vorwahlkampf um die Kandidatur der Republikanischen Partei ein. [Mehr ...](#)

»Es tut mir schrecklich Leid für die Menschen in der Ukraine - und in Russland«. Trump: »Dieser Krieg muss jetzt beendet werden«. Im Interview mit Brian Glenn von RSN wiederholte Ex-Präsident Donald Trump sein Angebot, er könne »innerhalb von 24 Stunden den Krieg beenden«: »Es gibt Dinge, die man beiden Seiten sagen kann, die garantieren dass dieser Krieg sofort beendet würde.« [Mehr ...](#)

03.02.2023: Hunter Biden fordert strafrechtliche Untersuchung wegen seines Laptops. Die Daten seien unrechtmässig erlangt worden. Mit dem Schreiben geben Hunter und seine Anwälte erstmals zu, dass der Sohn des US-Präsidenten der Besitzer des «Laptops aus der Hölle» ist. Ein Anwalt von Hunter Biden, dem Sohn des US-Präsidenten, forderte in einem Schreiben Staats- und Bundesbehörden auf, eine Untersuchung einzuleiten. Sie sollen ermitteln, ob enge Verbündete des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump und andere versucht haben, den Inhalt des «Laptops aus der Hölle» «als Waffe einzusetzen». Der Computer wurde nach Angaben eines Elektronikwerkstattbesitzers im Jahr 2019 in seinem Geschäft in Delaware abgegeben und vom Besitzer nicht abgeholt. Wie The Epoch Times anmerkt, ist das Schreiben von Hunter Bidens Anwalt das erste Eingeständnis, dass es Hunters persönlichen Daten waren, die auf dem Laptop gefunden wurden. Der Brief sei vom Anwalt Abbe Lowell an den Generalstaatsanwalt von Delaware, die Abteilung für nationale Sicherheit des Justizministeriums und den Internal Revenue Service (IRS) gesendet worden. Gefordert wird eine Untersuchung des ehemaligen Trump-Chefstrategen Steve Bannon, des Wahlkampfanwalts und ehemaligen New Yorker Bürgermeisters Rudy Giuliani, dessen Anwalt Robert Costello und des Inhabers der erwähnten Elektronikwerkstatt in Wilmington, John Paul Mac Isaac. [Mehr ...](#)

02.02.2023: Biden bald im Knast? FBI durchsucht jetzt auch sein Strandhaus nach Geheimdokumenten. Delaware – Wird der nächste US-Wahlkampf demnächst aus der Knast raus geführt? Nach mehreren Funden von Geheimdokumenten im Wohnsitz von US-Präsident Joe Biden in Wilmington und in einem Büro einer Denkfabrik, durchsucht das FBI nun sein Strandhaus in Delaware nach als Verschlussache eingestuften Papieren. Die Durchsuchungen sollen einvernehmlich erfolgen, hieß es, einen richterlichen Durchsuchungsbeschluss gebe es nicht. Bidens Anwälte hatten im Januar angegeben, das Strandhaus bereits durchsucht zu haben. Die bislang in seinen Anwesen gefundenen Dokumente stammen aus der Zeit der Obama-Biden-Regierung. Zuletzt wurden zudem eine geringe Zahl an Geheimdokumenten im Haus des ehemaligen US-Vizepräsidenten Pence gefunden. Den weitaus größten Fund gab es im August 2022 in Donald Trumps Anwesen Mar-a-Lago. [Mehr ...](#)

01.02.2023: Das Ende einer Ära? Wichtigste Zentralbanken geben den Dollar wegen aggressiver US-Politik auf. Experten der Credit Suisse behaupten: Die Zentralbanken weltweit geben den US-Dollar zunehmend auf. Wie in dem Expertenbericht dargelegt, leidet die US-Währung unter der aggressiven Außenpolitik der Vereinigten Staaten und dem Anstieg der Staatsverschuldung Washingtons. [Mehr ...](#)

Die Fehlkalkulation des US-Imperiums in der Ukraine könnte eine Revolution auslösen – wenn wir seine Lügen über den Krieg aufdecken. In Der Mythos des Kapitalismus sagte Michael Parenti: „Keine herrschende Klasse regiert nackt ... sie unternimmt große Anstrengungen, um ihre Herrschaft zu rechtfertigen. Ich sage den Studenten, wenn sie sagen: ‚Oh, es ist ihnen egal, was wir denken. Sie ignorieren uns‘, und all das, und ich sage: ‚Oh nein, nein. Das ist das Einzige, was sie an euch interessiert. Das Einzige, was sie interessiert, ist, was du denkst. Es ist ihnen egal, ob du dich richtig ernährst, es ist ihnen egal, wie deine Lebensbedingungen sind, es ist ihnen egal, dass sie ein unmenschliches und irrationales Verkehrssystem aufgebaut haben, das uns stranguliert und unsere Luft verschmutzt, es ist ihnen alles egal. Das Einzige, was sie an dir interessiert, ist, was du denkst. Morgens fangen sie an: ‚Was wird heute die Story sein? Wie können wir manipulieren, wie können wir kontrollieren, wie können wir eindämmen, wie können wir Einfluss nehmen, wie können wir auf das reagieren, was sie in ihren Köpfen haben?‘“ Das Potenzial des Kampfes um Erzählungen, die Geschichte zu verändern, ist beiden Seiten im heutigen geopolitischen Wettbewerb zwischen den imperialen Mächten und den Mächten, die die Hegemonie der USA herausfordern, bekannt. Die Kommunistische Partei Chinas erklärte im Jahr 2021: „Das Zentralkomitee hat deutlich gemacht, dass ein Scheitern im Bereich des Cyberspace eine Katastrophe für die langfristige Führung der Partei bedeuten würde. Die Partei misst daher dem Internet als Hauptschauplatz, Schlachtfeld und Frontlinie des ideologischen Kampfes große Bedeutung bei.“ Die Gefahr, dass antichinesische Online-Desinformation die Errungenschaften der Revolution zunichte macht, ist der Grund, warum die Imperialisten so viel Aufwand betreiben, um diese Lügen zu verbreiten und zu versuchen, antikommunistische Inhalte an der Großen Chinesischen Firewall vorbeizuschleusen. Die Verwundbarkeit geht in zwei Richtungen. Die imperialistischen Regierungen sind auch aufgrund der Macht, die das Internet hat, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen, potenziell gefährdet. Mit Washingtons strategischem Spiel in der Ukraine hat sich diese informationelle Bedrohung für den Imperialismus noch verstärkt. Der US-Imperialismus hat eine noch nie dagewesene Gefahr für seinen globalen strategischen Erfolg und damit für das Überleben seines Kernstaats geschaffen, indem er die wahrgenommene Glaubwürdigkeit der NATO von drei Faktoren abhängig gemacht hat: Der Sieg der Ukraine, der Erfolg der Sanktionen in dem Maße, in dem Russland destabilisiert wird, und der Sieg der

Behauptung, Russlands Intervention sei „unprovoziert“ gewesen. Diejenigen, die sich der pro-imperialistischen Ideologie verschrieben haben, werden niemals erkennen, dass Russland tatsächlich provoziert wurde oder dass seine Intervention in erster Linie dazu dient, den Antifaschismus voranzutreiben. Aber den Beobachtern, die nicht zugunsten des Imperiums voreingenommen sind, wurde schon vor Monaten klar, dass ein Sieg der Ukrainer logistisch unmöglich ist. [Mehr ...](#)

31.01.2023: Washingtons Macht wird mit dem Dollar schwinden. Die jüngste Ankündigung Saudi-Arabiens, dass die Regierung bereit ist, Zahlungen für Erdöl in anderen Währungen als dem Dollar zu akzeptieren, ist eine wichtige Ankündigung, die von den Presseorganen ignoriert wird. Das Ende des Petrodollars hätte schwerwiegende negative Auswirkungen auf den Wert des Dollars sowie auf die Inflation und die Zinssätze in den USA. Ein halbes Jahrhundert lang hat der Petrodollar den Wert des US-Dollars gestützt und die Finanzierung der großen amerikanischen Haushalts- und Handelsdefizite sichergestellt. Indem die Saudis ihr Öl in Dollar abrechneten, garantierten sie eine weltweite Nachfrage nach US-Dollar. Ohne diese Nachfrage nach Dollar hätte die ständige Zunahme der US-Geldmenge den Wert des Dollars gegenüber anderen Währungen untergraben. Da die USA einen so großen Teil ihrer Produktion für den heimischen Gebrauch ausgelagert haben, sind sie von Importen abhängig, und das wachsende Handelsdefizit hätte den Wert des Dollars untergraben und zu einer hohen Inflation geführt. Da die Welt Dollar für Ölzahlungen benötigte, hielten die Länder Dollar in Form von verzinslichen US-Staatsanleihen und nicht in Bargeld, was die Finanzierung großer US-Haushaltsdefizite erleichterte. Der Petrodollar unterstützte die anhaltende Rolle des Dollars als Weltwährung, nachdem Präsident Nixon 1971 das Goldfenster schloss und damit das Bretton-Woods-System nach dem Zweiten Weltkrieg beendete, das dem US-Dollar die Rolle der Reservewährung zuwies. Im Rahmen von Bretton Woods hatten ausländische Zentralbanken das Recht, US-Gold für ihre Dollarbestände zu verlangen. Als Frankreich diese Forderung stellte, kündigte Nixon das Bretton-Woods-Abkommen auf. Um den Wert des Dollars und seine Rolle als Reservewährung zu retten, wurde das Petrodollar-System geschaffen. In den letzten Jahren hat Washington die Rolle des Dollars als Reservewährung mit Sanktionen und der Beschlagnahmung von Vermögenswerten derart missbraucht, dass viele Länder den Wunsch haben, ihre Handelsungleichgewichte in ihren eigenen Währungen auszugleichen, um der Möglichkeit Washingtons zu entgehen, sie zu bedrohen und zu bestrafen, wenn sie ihre eigenen Interessen und nicht die Washingtons verfolgen. Wenn Saudi-Arabien den Petrodollar aufgibt, wird die Nachfrage nach Dollar und der Wert des Dollars sinken. Dies ist eine große Bedrohung für die Macht Washingtons und für die Finanzkraft der amerikanischen Banken. [Mehr ...](#)

Trump und DeSantis müssen zugeben, dass die C19-Spritzen Biowaffen sind. Das neue Kräftemessen ist ein Rennen um das Präsidentenamt zwischen Präsident Trump und Gouverneur DeSantis. Betrachten wir kurz dieses Rennen. Präsident Trump wurde um seinen Wiederwahlsieg betrogen und ist der klare Spitzenreiter. Die ersten drei Jahre als Präsident waren für Trump gut, das letzte Jahr war nicht so gut, da er auf den C19-Betrug hereinfiel. Die Regierung des falschen Präsidenten Biden ist sicherlich ein Vorteil für Trumps Präsidentschaft. Trump hat keine Abriegelungen vorgenommen, sondern den Staaten den Weg dafür geebnet. Plötzlich wurden die Rechte der Staaten dahin gehend pervertiert, dass sie zu Tyranneien werden können. Trump hielt sich plausibel zurück, aber die Zerschlagung Amerikas nahm ihren Lauf. Wie viel Trump wusste oder nicht wusste, darüber kann man nur spekulieren. Er könnte einfach seinen Beratern vertraut und geglaubt haben, er würde Leben retten. Trump hätte niemals einen Notstand

ausrufen dürfen. Ein besseres Verständnis der philosophischen Grundlagen unserer Republik hätte eine solche Aktion verhindert. Dennoch war es Präsident Trumps Ablehnung der WEF-Pläne für eine globale Technokratie, die eine Beschleunigung des Niedergangs der Vereinigten Staaten und der Verbreitung der biologischen Waffe C19 einleitete. Oberflächlich betrachtet scheint es, dass Trump kein Globalist ist. Trump sagte kürzlich, dass er niemanden dazu zwingen wolle, die Spritze zu bekommen. Er sagte, dass die C19-Impfung Vor- und Nachteile hat. Allerdings hat er es nicht dabei belassen. Trump sagte weiter, dass einige Leute glauben, dass er mit der C19-Impfung weltweit über 100 Millionen Menschenleben gerettet haben könnte. Diese Aussage ist zu diesem späten Zeitpunkt inakzeptabel. Er muss richtig über die tödlichen C19-Schüsse unterrichtet werden. Er muss einige Zeit mit jemandem wie Dr. McCullough verbringen und zumindest wissen, dass die Impfungen schädlich sind und vom Markt genommen werden sollten. Gouverneur DeSantis, der offenbar nur widerwillig dem damaligen Druck nachgab, verletzte als Gouverneur in eklatanter Weise grundlegende Menschenrechte und sperrte Menschen in ihren Häusern wie Tiere ein. Dies war ein klarer Verstoß gegen den Nürnberger Kodex und die Bill of Rights. Das Einsperren von Menschen ist in der Tat ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Abriegelungen waren nicht so streng wie anderswo, aber sie waren dennoch ein Verbrechen. DeSantis schien zu erkennen, dass es sich um einen Betrug handelte, und öffnete die Dinge nach einigen Monaten, handelte zum Schutz von Rechten, untergrub lokale Maskenmandate, verhinderte C19-Impfpässe und handelte, um erzwungene C19-Impfungen in diesem Staat zu verhindern. Derzeit hat der Gouverneur eine Gesetzgebung gefordert, die diese Schutzmaßnahmen dauerhaft macht. Es ist jedoch festzustellen, dass es an der Durchsetzung mangelt. Viele unmaskierte und nicht geimpfte Personen werden in Florida diskriminiert. [Mehr ...](#)

29.01.2023: Trump startet seine Wahlkampagne 2024 mit Vorwürfen gegen Demokraten: Korruption und Kommunismus. Donald Trump hat am Samstag seine Kampagne zur Wiederwahl 2024 begonnen. Der Republikaner hielt in der Stadt Salem eine Rede, in der er den Demokraten Joe Biden scharf kritisierte. Der frühere Präsident warf der jetzigen Regierung "massive Korruption" vor. [Mehr ...](#)

28.01.2023: Victoria Nuland: "Wir freuen uns, dass Nord Stream 2 ein Haufen Schrott auf dem Meeresgrund ist". In einer Anhörung im US-Kongress teilte die US-Politikerin Victoria Nuland ihre Freude über den Terroranschlag auf die Nordstream 2-Gas-Pipeline mit. Bei der Gelegenheit bekannte sie auch die US-Kooperation mit der Opposition in Weißrussland. [Video und mehr ...](#)

27.01.2023: Der Niedergang des Imperiums: Parallelen zwischen den U.S.A. und Rom, Teil IV. Die Erschöpfung der Böden, die Abholzung der Wälder und die Umweltverschmutzung, die Seuchen begünstigten, waren für Rom ein Problem. Das Gleiche gilt für Bleivergiftungen, da das Metall in großem Umfang für Ess- und Trinkgeschirr sowie für Kochgeschirr verwendet wurde. Keines dieser Probleme konnte das Haus zum Einsturz bringen, aber sie verbesserten die Situation auch nicht. Heute könnte man sie mit Fast Food, Antibiotika in der Nahrungskette und industriellen Schadstoffen gleichsetzen. Ist die landwirtschaftliche Basis der USA instabil, weil sie sich auf gigantische Monokulturen von biotechnisch hergestelltem Getreide stützt, die wiederum auf einen hohen Einsatz von Chemikalien, Pestiziden und abgebauten Düngemitteln angewiesen sind? Es stimmt, dass die Produktion pro Acker aufgrund dieser Dinge stark gestiegen ist, aber das ist trotz der allgemeinen Abnahme der Tiefe des Mutterbodens, der Zerstörung der einheimischen Würmer

und Bakterien und der zunehmenden Pestizidresistenz der Unkräuter der Fall. Vielleicht noch wichtiger ist, dass die für die Bewässerung benötigten Grundwasservorräte erschöpft sind. [Mehr ...](#)

Das Gesundheitswesen – ein Monopol der Ungeheuer. Wir wissen, dass wir doppelt so viel für die Gesundheitsversorgung zahlen wie alle anderen Industrienationen und gleichzeitig die schlechteste Versorgung erhalten – aber wer sind die Monster, die die Fäden ziehen? Die Amerikaner zahlen doppelt so viel für ihre Gesundheitsversorgung und erhalten dennoch die schlechteste Versorgung aller westlichen Industrienationen. Und während andere Länder eine einkommensunabhängige Behandlung garantieren, hängt die Behandlung in den USA davon ab, ob man sich eine teure Krankenversicherung leisten kann oder einen Arbeitsplatz hat, der sie bietet. Fast 70 % der Amerikaner befürworten ein „Medicare for all“-System anstelle des derzeitigen Krankenversicherungssystems, und in einer Umfrage aus dem Jahr 2022 wurde die Erschwinglichkeit der Gesundheitsversorgung von den Amerikanern als zweithöchste Priorität eingestuft. Medicaid wird die Leistungen für schätzungsweise 15 Millionen Amerikaner beenden, sobald der öffentliche Gesundheitsnotstand endet. Einer der Gründe, warum die Gesundheitsversorgung in den USA so exorbitant teuer ist, liegt darin, dass sie ein Konglomerat von Monopolen ist. Dies führt zu höheren Kosten und hemmt gleichzeitig Innovation und Effizienzoptimierung. Zu den Strategien, mit denen die Kosten gesenkt und die Versorgung verbessert werden könnten, gehören die Nutzung von Größenvorteilen, das Angebot von Krankenhausleistungen an sieben Tagen in der Woche und die Bereitstellung von Gesundheitsdiensten zu Hause.

Ein weiterer Schritt zur Verbesserung der medizinischen Ergebnisse und zur Senkung der Patientenkosten wäre das Verbot von Arzneimittelwerbung, insbesondere in elektronischen Patientenakten und Patientenportalen, da solche Werbung die Kosten in die Höhe treibt und zu falschen Verschreibungsentscheidungen führt, die die Patienten gefährden. Wie die Moderatorin von The Hill, Briahna Joy Gray, im obigen Video feststellt, zahlen die Amerikaner doppelt so viel für ihre Gesundheitsversorgung und erhalten dennoch die schlechteste Versorgung aller westlichen Industrienationen. Und während andere Länder eine einkommensunabhängige Behandlung garantieren, hängt die Behandlung in den USA davon ab, ob man sich eine teure Krankenversicherung leisten kann oder einen Job hat, der sie bietet. [Mehr ...](#)

25.01.2023: Prigoschin: "Die USA fürchten Wagner, weil sie wissen, dass wir ihnen in den Hintern treten können". Der Gründer des privaten Sicherheits- und Militärunternehmens Wagner, Jewgeni Prigoschin, antwortet auf die Entscheidung in den USA, sein Unternehmen auf die US-Liste transnationaler krimineller Organisationen aufzunehmen. Die formelle Aufnahme der Gruppe Wagner durch die US-Regierung in deren Liste der transnationalen kriminellen Organisationen erfolgte nur wenige Tage nachdem die Kämpfer der Gruppe Wagner als Sieger in der Schlacht um in Soledar hervorgegangen waren. Aus Washington, D.C. kommen seit mehreren Jahren schon Vorwürfe aller Art gegen die Gruppe Wagner. RT befragte den Gründer des privaten Militärunternehmens Jewgeni Prigoschin persönlich, was seiner Meinung nach diesen jüngsten Schritt der USA-Administration erklärt. Hier ist seine Antwort: Das Gute kämpft immer gegen das Böse in dieser Welt. Die Kämpfer von Wagner sind darin eine große Kraft und Teil der russischen Macht. Und diese Macht ist immer auf der Seite des Guten. Wenn wir aber darüber philosophieren wollen, dann ist die Gruppe Wagner natürlich für manche gut und für andere böse. Aber sie ist vor allem für unsere Feinde das Böse. Amerika und Russland sind eingeschworene Feinde, und das ist eine unverrückbare Tatsache, wie immer man das betrachten mag. Die Amerikaner wollen Russland in Stücke zerschlagen, um es dann anschließend mit China und

anderen globalen Rivalen aufnehmen zu können, damit sie das größte und mächtigste Land der Erde bleiben. All dies ist Teil der Kontroverse darüber, ob wir künftig in einer multipolaren oder einer unipolaren Welt leben werden. Und bis jetzt haben die USA dabei sehr geschickt manövriert, nehmen Sie nur die UdSSR als Beispiel. Die Gruppe Wagner hat keine Straftaten begangen, während viele ihre Tage damit verbringen, uns verschiedene Verbrechen in verschiedenen Teilen der Welt anhängen zu wollen. Im Gegensatz zu paramilitärischen Kräften aus den USA eliminiert die Gruppe Wagner nur die Feinde des Friedens und begeht keine Verbrechen. Aber wenn man mit zweierlei Maß misst, kann man natürlich jeden mit Dreck bewerfen. Ich kenne viele ihrer Geheimnisse, und das beunruhigt die Amerikaner sehr. Ich kenne Zeugen, die sich daran erinnern, wie Agenten der CIA noch Osama Bin Laden und dessen Leute trainierten und wie sie haufenweise Geld und Waffen zum ISIS nach Syrien und in andere Ländern brachten. Auf der ganzen Welt haben die USA Gesetzlose und Terroristen darauf vorbereitet, damit sie jederzeit und überall Unruhen anstiften konnten – in Europa, Afrika, Asien und Südamerika. Nur auf der verträumten blauen Insel namens USA sollte es friedlich sein. [Mehr ...](#)

Der US-amerikanische Drang nach globaler Dominanz. Im Peace-Press-Verlag ist ein neues Buch von David Ray Griffin mit dem Titel “Der US-amerikanische Drang nach globaler Dominanz” erschienen. Dr. Daniele Ganser kommentiert das Werk des Autors wie folgt: “Dieses neue Buch von David Ray Griffin ist eine unverzichtbare Lektüre für jeden, der die dunkle Seite des US-Imperialismus in seinem globalen Kontext verstehen will.” Aus der Buchbeschreibung: Dieses Buch zeichnet den Weg des Amerikanischen Imperiums von seiner Gründung bis zum Ende des 20. Jahrhunderts nach und zeigt die Falschheit der Amerikanischen Einzigartigkeit auf – eine säkulare Version der alten Idee, dass Amerika göttlich gegründet und geführt wurde. Ein Epilog befasst sich mit dem »Ende des Amerikanischen Jahrhunderts«, insbesondere unter dem Einfluss der Bush-Cheney-, Obama- und Trump-Regierung. [Mehr ...](#)

24.01.2023: Florida sagt BigPharma den Kampf an: „Fehlverhalten“ bei COVID-19-Impfungen kommen vor den Kadi. Ron DeSantis, Gouverneur von Florida, kündigte einen landesweiten Justizausschuss an, um „jegliches Fehlverhalten in Florida in Bezug auf COVID-19-Impfstoffe“ zu untersuchen. Der investigative Journalist Igor Chudov kommentiert, das wichtigste Fazit sei hier, dass Florida ermächtigt wird, alle Dokumente zu beschlagnahmen und auszuwerten, die Pfizer bislang vor der Öffentlichkeit versteckte. [Video und mehr ...](#)

Der Niedergang des Imperiums: Parallelen zwischen den U.S.A. und Rom, Teil III. Kriege haben Rom zerstört, so wie sie auch die USA zerstören werden. Aber was ist mit den barbarischen Invasionen, auf die Gibbon vielleicht zu Recht hingewiesen hat und die direkte Ursache für den Untergang Roms waren? Haben wir eine Entsprechung in der heutigen Zeit? Die Antwort ist zumindest ein eingeschränktes „Ja“. Es stimmt, dass die USA sich selbst in den Ruin treiben werden, indem sie den lächerlichen und chimärenhaften „Krieg gegen den Terror“ führen, Hunderte Militärstützpunkte und -operationen in der ganzen Welt unterhalten und vielleicht in einen größeren Krieg verwickelt werden. Aber aus kultureller Sicht könnte die Südgrenze ein ebenso ernstes Problem darstellen. Die US-amerikanisch-mexikanische Grenze ist eine klassische Grenzsituation, nicht stabiler und genauso durchlässig wie die Rhein-Donau-Grenze für die Römer. Das Problem sind jetzt nicht die eindringenden Horden, sondern eine Bevölkerung, die sich kulturell nicht mit der Idee Amerikas identifizieren kann. Erstaunlich viele Mexikaner, die in die USA kommen, sprechen ernsthaft über eine Reconquista aufgrund der Tatsache, daß die Amerikaner dieses Land von Leuten stahlen, von denen sie annehmen, es seien ihre Vorfahren. In vielen Teilen des Südwestens bilden

die Mexikaner die Mehrheit und haben sich entschieden, kein Englisch zu lernen – und das brauchen sie auch nicht, was für Einwanderer in den USA etwas Neues ist. [Mehr ...](#)

Ehemaliger US-Regierungsbeamter: Wie lästige Präsidenten entsorgt werden. Tucker Carlson liefert einen hervorragenden zwölfminütigen Bericht über die Beseitigung von Präsident Kennedy und Präsident Nixon durch die CIA. Ich empfehle Ihnen, ihn 2 oder dreimal anzuschauen, bis Sie ihn verinnerlicht haben, und ihn an alle Ihre Freunde und Verwandten weiterzuleiten. Nirgendwo sonst können Sie in 12 Minuten so viele solide und wichtige Informationen erhalten. [Video und mehr ...](#)

23.01.2023: Gouverneur Ron DeSantis schlägt ein dauerhaftes Verbot von Masken- und Impfstoffvorschriften in Florida vor. Während einer „Prescribe Freedom“-Veranstaltung in Panama City Beach kündigte Gouverneur Ron DeSantis am Dienstag einen neuen Gesetzesvorschlag an, der ein dauerhaftes Verbot der COVID-19-Impfung, der Maskierung und der Impfpflicht vorsieht. „Als die Welt den Verstand verlor, war Florida ein Hort der Vernunft und diente stark als Dreh- und Angelpunkt der Freiheit. Diese Maßnahmen werden sicherstellen, dass Florida dies auch weiterhin bleiben wird, und sie werden einen bahnbrechenden Schutz der freien Meinungsäußerung für Mediziner bieten“, so der Gouverneur in einer Presseerklärung. Laut der Pressemitteilung des Gouverneurs beinhaltet der Vorschlag ein dauerhaftes Verbot von Mandaten, die sich wiederholt, als unwirksam erwiesen haben, wie: Dauerhaftes Verbot von COVID-19-Impfpässen in Florida; Dauerhaftes Verbot des COVID-19-Impfstoffs und der Maskenpflicht in allen Schulen Floridas; Dauerhaftes Verbot der COVID-19-Maskenpflicht in Unternehmen; Dauerhaftes Verbot für Arbeitgeber, Einstellungen oder Entlassungen aufgrund von mRNA-Impfungen vorzunehmen. Seit Beginn der COVID-19-Epidemie hat sich DeSantis als vehementer Gegner staatlicher Vorschriften und Pandemiebegrenzungen etabliert. [Mehr ...](#)

"Gehört aus dem Amt vertrieben" – Bidens Geheimdokumenten-Affäre nur die Spitze des Eisbergs? Die Enthüllung, dass Hunter Biden mit seiner zweifelhaften Vergangenheit direkten Zugang zu Papas "geparkten" US-Geheimdokumenten gehabt hat, ließ in US-Sicherheitskreisen die Alarmglocken schrillen. Tucker Carlson hat am Ende dieses Artikels dafür eine überraschende, aber einleuchtende Erklärung. "Gehört aus dem Amt vertrieben". [Mehr ...](#)

22.01.2023: Das Imperium wird von einem Syndikat aus Verbrechern, Satanisten, Globalisten, Oligarchen und selbsternannten Philanthropen regiert, die davon ausgehen, dass sie über dem Recht und Gesetz stehen. Immer wieder kommen allerdings die Verbrechen ans Licht. Denken Sie z.B. an die Watergateaffäre eines ehemaligen Präsidenten und an die Affären des aktuellen Präsidenten. Dieser liefert nun eine Steilvorlage für die Republikaner. Das FBI entdeckt im Privathaus von US-Präsident Joe Biden sechs weitere Geheimdokumente. Anders als Trump, dessen Anwesen Mar-a-Lago im vergangenen Sommer Ziel einer FBI-Razzia war, kooperiert Biden angeblich mit den Behörden. Äußerlich schien das Weiße Haus in Feierlaune. „Herzlichen Glückwunsch zu unserem zweiten Jahrestag“, leitete Präsidentensprecherin Karine Jean-Pierre am Freitagmittag lachend ihre Ausführungen bei der täglichen Pressekonferenz ein. Ein paar Türen weiter, im prunkvollen East Room, pries sich Joe Biden zur Halbzeit seiner Amtsperiode vor 200 Bürgermeistern für die Schaffung von elf Millionen neuen Jobs. Doch die Frauen und Männer, die zur gleichen Zeit das Privathaus des Präsidenten im 160 Kilometer entfernten Wilmington bevölkerten, waren nicht zum

Gratulieren gekommen: 13 Stunden lang durchkämmten Beamte der Bundespolizei FBI nach Angaben von Bidens Anwalt „alle Arbeits-, Wohn- und Lagerräume“ in dem stattlichen Anwesen und stellten weitere sechs vertrauliche Dokumente sowie einige handschriftliche Notizen sicher. **Der Fund ist für Biden in mehrfacher Hinsicht heikel: Zum einen hatte er die Affäre um falsch gelagerte Geheimakten erst am Vortag heruntergespielt: „Da war nichts“. Zum anderen wurde die Öffentlichkeit über die Durchsuchung erneut erst mit 24-stündiger Verspätung am nachrichtenschwachen Samstagabend unterrichtet**, was den Eindruck einer verschleiernenden Informationspolitik durch das Weiße Haus verstärkt, das den ersten Dokumentenfund Anfang November zwei Monate lang verschwiegen hatte. Schließlich liefert der Vorgang den Republikanern im Kongress eine Steilvorlage für ihre mit Verdrehungen und Verleumdungen gespickte Kampagne gegen Biden und zur Entlastung ihres Vormanns Donald Trump, der mehr als 300 vertrauliche Dokumente beiseite geschafft hatte. [Mehr ...](#)

Weitere Geheimdokumente bei Biden gefunden. Die Affäre um geheime Dokumente des US-Präsidenten geht weiter. In privaten Räumen Joe Bidens wurden nach Auskunft seines Anwalts weitere derartige Unterlagen gefunden, unter anderem aus Bidens Zeit als Senator. Eigentlich hatte das Weiße Haus die Suche für abgeschlossen erklärt. [Mehr ...](#)

Durchsuchung in Delaware Ermittler stellen weitere Geheimdokumente im Haus von US-Präsident Biden sicher. Sie kamen und blieben lange: Rund 13 Stunden haben Ermittler das Haus von Joe Biden durchsucht – und dabei sechs weitere Dokumente mit vertraulicher Kennzeichnung gefunden. Für den US-Präsidenten wird die Sache immer heikler. [Mehr ...](#)

Feds Search Biden's Home, Discover More Classified Documents (english). WASHINGTON, DC - JANUARY 6: U.S. President Joe Biden delivers remarks before awarding Presidential Citizens Medals during a ceremony to mark the two-year anniversary of the January 6th 2021 attack on the U.S. Capitol in the East Room of the White House January 6, 2023. Biden awarded over a dozen Presidential Citizens Medals to police officers who defended the Capitol and state officials who resisted pressure to overturn 2020 presidential election results. Federal officials searched President Joe Biden's home in Wilmington, Delaware, on Friday and discovered more classified items. "DOJ took possession of materials it deemed within the scope of its inquiry, including six items consisting of documents with classification markings and surrounding materials, some of which were from the President's service in the Senate and some of which were from his tenure as Vice President," Bob Bauer, Biden's personal lawyer, said in a statement. "DOJ also took for further review personally handwritten notes from the vice-presidential years." Bauer said that the FBI asked the White House not to comment on the search until it was over. Bauer claimed that the FBI "had full access to the President's home, including personally handwritten notes, files, papers, binders, memorabilia, to-do lists, schedules, and reminders going back decades." Bauer claimed that the president's team has "attempted to balance the importance of public transparency where appropriate with the established norms and limitations necessary to protect the investigation's integrity." [More ...](#)

20.01.2023: Impfung für Trump weiter sicher und wirksam. Trump ist weiter ein Verfechter der mRNA-Behandlung gegen Covid. Diese habe „100 Millionen Leben gerettet“ und wäre sicher. Für ihn bleibt die „Operation Warp Speed“ ein großer Erfolg. Es war Donald Trump, der mit der „Operation Warp Speed“ die schnellste Impfstoffzulassung in der Geschichte ermöglichte. Im Mai 2020 verkündete der damalige US-Präsident die privat-öffentliche Partnerschaft zwischen Pharma und Staat zur Entwicklung eines Impfstoffes. Am 11. Dezember 2020 erhielt

Pfizer/Biontech die Notfallzulassung für seine mRNA-Behandlung. Diese hat völlig versagt, weder ist der Stoff „sicher“, noch ist er „wirksam“. Donald Trump besteht aber weiterhin auf den großen Erfolg seiner „Operation“. [Mehr ...](#)

18.01.2023: Im Gegensatz zu dem, was sie behaupten, importieren die Vereinigten Staaten massiv russisches Öl. Während Washington den Kauf von russischem Öl seiner gesamten Bevölkerung und seinen Verbündeten verboten hat, importiert es massiv, ohne seine sogenannten „Sanktionen“ zu verletzen. Indien kauft täglich 1,7 Millionen Barrel russisches Öl. Dieses Öl wird von Nayara Energy and Reliance Industries raffiniert und dann legal in die Vereinigten Staaten weiterverkauft. In der Praxis trifft der Wirtschaftskrieg der Vereinigten Staaten nicht mehr Russland, sondern ausschließlich seine Verbündeten in der Europäischen Union, die die einzigen sind, denen russische Kohlenwasserstoffe vorenthalten werden. Diese Feststellung muss mit der Sabotage der Pipelines Nord Stream 1 und Nord Stream 2 in Zusammenhang gebracht werden, weil sie also die Europäische Union ihrer Hauptenergiequelle beraubt. Dies zeigt, dass Washington sich voll bewusst ist, dass Moskau nicht in die Ukraine einmarschiert ist, sondern versucht, die Resolution 2202 des Sicherheitsrates dort umzusetzen. Die gesamte atlantische Propaganda, die Russland der schlimmsten Verbrechen beschuldigt, zielt daher nicht darauf ab, alliierte Truppen gegen es zu mobilisieren, sondern die Europäer zu manipulieren, um sie dazu zu bringen, eine wirtschaftliche Rezession zu akzeptieren, die gemäß Paul Wolfowitz' Bericht an das Pentagon im Jahr 1992 auferlegt wurde. Außenminister Antony Blinken und seine Stellvertreterin Victoria Nuland gehören derselben ideologischen Gruppe an wie Paul Wolfowitz. [Mehr ...](#)

17.01.2023: Verwicklung von Hunter Biden: Fungierte Joe Bidens Privatanwesen als Briefkastenfirma? US-Präsident Joe Biden hat im Kontext der umstrittenen Auslandsgeschäfte seiner Familie seit jeher versucht, sowohl sich selbst als auch seinen Sohn Hunter Biden vor Ermittlungen der US-Behörden zu schützen. Die Entdeckung von geheimen Dokumenten in seinem Privatanwesen in Wilmington könnte nun aber genau solche zur Folge haben. [Mehr ...](#)

Hinterzog Hunter Biden Steuern? Für die Immobilie des US-Präsidenten, in der geheime Dokumente aufgetaucht sind, soll er rund 50'000 Dollar Monatsmiete bezahlt haben. [Mehr ...](#)

16.01.2023: Wird Biden erpresst, damit er US-Kampftruppen in die Ukraine entsendet? Die milliardenschweren Eliten nutzen ihre Macht über die Medien, die politische Klasse und die öffentliche Meinung, um Joe Biden zu zwingen, US-Truppen in die Ukraine zu schicken, um einen russischen Sieg zu verhindern. Idiotische Konservative denken, dass die Medien tatsächlich ihre Arbeit tun, wenn sie korrekt über Bidens angebliche Verfehlungen berichten. Tatsache ist jedoch, dass die Medien lediglich zeigen, dass sie jederzeit die Seiten wechseln können, um die Agenda der Eliten zu verfolgen. Es sollte niemanden überraschen, dass Joe Bidens „Problem mit geheimen Dokumenten“ zur gleichen Zeit auftauchte, als eine wichtige Stadt in der Ukraine (Soledar) von russischen Truppen befreit wurde. Alle aktuellen Berichte von der Front deuten darauf hin, dass die russische Armee immer mehr Gebiete im Osten des Landes erobert und dabei den überwältigten ukrainischen Streitkräften schwere Verluste zufügt. Kurz gesagt, die ukrainische Armee ist schwer angeschlagen und zwingt die US-Kriegsplaner, ihr Vorgehen zu überdenken. Um ihren Stellvertreterkrieg mit Russland zu gewinnen, müssen die USA eine Koalition von Staaten (USA, Polen, Rumänien und Großbritannien) gewinnen, die bereit sind, Kampftruppen in den Konflikt zu entsenden, wobei stillschweigend davon ausgegangen wird, dass die NATO nicht direkt an einem Bodenkrieg mit Russland teilnehmen wird. Biden hatte zuvor die Idee, Truppen in die Ukraine zu entsenden, abgelehnt und eingeräumt, dass dies einem Dritten Weltkrieg gleichkäme. Da der

Skandal um die geheimen Dokumente jedoch an Fahrt gewinnt, wird der formbare Präsident wahrscheinlich alles tun, was das außenpolitische Establishment von ihm verlangt. [Mehr ...](#)

15.01.2023: "Nein zum Dritten Weltkrieg" – New Yorker stellen sich gegen die NATO. Am Samstag bebte New York City – ein Protest gegen die NATO und die militärische Unterstützung der Ukraine durch die USA hat stattgefunden. Die Anwesenden forderten ein sofortiges Ende der Kriegsfinanzierung und die Neuzuweisung der Mittel für soziale Dienste wie Bildung und Wohnen. Zuvor hatten die USA der Ukraine zusätzliche Militärhilfe in Form von Schulungen für ukrainische Soldaten, bewaffneten Schützenpanzern und Geldmitteln zugesagt. [Video und mehr ...](#)

14.01.2023: Millionen Nutztieren droht wegen der Schienen- und Futtermittelkrise der Hungertod. Die Bahngesellschaft schiebt die Schuld dem Wetter in die Schuhe, ein Geflügelproduzent erkennt auch systemische Probleme. Der in Kalifornien ansässige Geflügelproduzent Foster Farms bittet die US-Regulierungsbehörde für Transportdienstleistungen Service Transportation Board (STB) um Nothilfe. Die Firma warnt davor, dass seinen Milchkühen und Hühnern das Futter ausgeht, und zwar schnell. Foster Farms macht extreme Witterungsbedingungen, Lieferausfälle der Union Pacific (UP) und andere Faktoren dafür verantwortlich, dass «der Punkt erreicht ist, an dem Hunderttausende von Milchkühen nicht mehr gefüttert werden können und Millionen von Hühnern aufgrund der Lieferausfälle von UP verhungern werden».

Einen Tag nach Einreichung des Gesuchs wies eine US-Güterbahnaufsichtsbehörde UP an, fünf Züge mit Futtermitteln an Foster Farms zu liefern. Nach Angaben des Unternehmens kam jedoch nur einer dieser Züge wie geplant an. Wie Natural News anmerkt, besteht für die kleinen Hühner Gefahr, dass sie ohne Futter schneller sterben als größere Tiere. Um dies zu verhindern, leitet Foster Farms nach eigenen Angaben das Futter für die Rinder vorerst an die Hühner weiter. In seiner Antwort auf die Beschwerde machte UP schlechte Wetterbedingungen für die Lieferverzögerungen verantwortlich, zu denen nun auch Überschwemmungen in Kalifornien gehören. Eine Sprecherin des Unternehmens erklärte: «Union Pacific arbeitet weiterhin eng mit Foster Farms zusammen, liefert täglich aktuelle Informationen und liefert die in der Bestellung genannten Züge aus.» [Mehr ...](#)

13.01.2023: Pentagon hebt Covid-Impfpflicht für Militär auf. Unklar bleibt dagegen, ob diejenigen, die wegen der Verweigerung der experimentellen Injektion ihren Job verloren, in den aktiven Dienst zurückkehren dürfen. Das Pentagon hat die Covid-Impfpflicht für amerikanische Soldaten aufgehoben, die seit August 2021 in Kraft ist. Wie LifeSiteNews berichtet, verschickte Verteidigungsminister Lloyd Austin am 10. Januar ein Memo, in dem er über die Entscheidung informierte. Das Memo wurde «mit Spannung erwartet», nachdem das US-Repräsentantenhaus Anfang Dezember letzten Jahres einen Gesetzentwurf verabschiedet hatte, der die Aufhebung der Impfpflicht vorsah. Präsident Joe Biden unterzeichnete am 23. Dezember 2022 den National Defense Authorization Act (NDAA), der Austin eine Frist von 30 Tagen zur Aufhebung des Impfstoffmandats einräumte. Trotz der Aufhebung des Mandats dränge Austin in seinem Memo weiterhin zur experimentellen Injektion. So habe er in seinem Schreiben mitgeteilt, dass sein Ministerium «die Covid-19-Impfung für alle Militärangehörigen weiterhin fördern und dazu ermutigen wird». Zudem habe Austin erklärt, dass «die Impfung die Einsatzbereitschaft erhöhe und die Truppe schütze». Sie habe viele Leben gerettet. [Mehr ...](#)

Präsident Biden bald im Knast? Washington – Erwischt es jetzt auch den amerikanischen Präsidenten? Könnte das vielleicht ein Hinweis sein, dass auch Olaf Scholz bald vor Gericht

steht? Scheint ja Mode zu sein, dass die Obersten nicht ganz sauber sind: Nachdem geheime Dokumente aus der Amtszeit der Obama-Biden-Regierung im ehemaligen Privatbüro und in der Wohnung Bidens gefunden worden waren, hat am Donnerstag Generalstaatsanwalt Merrick Garland einen Sonderermittler ernannt. Wenngleich dieser dem Justizministerium untersteht, soll mit der Ernennung mehr Unabhängigkeit in die Untersuchungen gebracht werden. Eingesetzt wird als Sonderermittler Robert Hur, der von Ex-Präsident Donald Trump zum United States Attorney für den District of Maryland ernannt worden war. Das Weiße Haus hatte am Donnerstag bekannt gegeben, dass Bidens Anwälte nach der Entdeckung von Regierungsdokumenten im Penn-Biden-Center im November 2022 mit den Wohnsitzen des Präsidenten in Wilmington und Rehoboth Beach, Delaware, die anderen Orte durchsucht haben, an die möglicherweise Akten aus dem Büro des Vizepräsidenten im Zuge des Regierungswechsels 2017 verbracht worden waren. Dabei hätten die Anwälte unter den persönlichen und politischen Papieren „eine kleine Anzahl“ zusätzlicher Unterlagen der Obama-Biden-Administration mit Kennzeichnung als Verschlusssache gefunden, heißt es. Verschlusssachen müssen in den USA an sicheren Orten aufbewahrt werden. Nach dem „Presidential Records Act“ müssen die Unterlagen des Weißen Hauses nach Beendigung der Amtszeit an das Nationalarchiv übergeben werden. „Wie wir bereits erklärt haben, arbeiten wir in vollem Umfang mit dem Nationalarchiv und dem Justizministerium zusammen, um sicherzustellen, dass alle Unterlagen der Obama-Biden-Regierung ordnungsgemäß im Besitz des Archivs sind“, teilte das Weiße Haus mit. Der Fund ist politisch brisant und könnte strafrechtliche Folgen haben. [Mehr ...](#)

Causa Biden: US-Justizminister Garland betraut Sonderermittler mit Prüfung entdeckter Dokumente. Es erinnert an den Fall des vormaligen US-Präsidenten Trump: Mittlerweile sind in drei privaten Räumlichkeiten des derzeitigen US-Präsidenten Joe Biden brisante Unterlagen entdeckt worden. Ein von US-Justizminister Garland eingesetzter Sonderermittler soll nun klären, ob Gesetze verletzt wurden. Der US-Justizminister Merrick Garland hat am Donnerstag einen Sonderermittler mit der Prüfung von teils als geheim eingestuftten Regierungsdokumenten aus der Zeit der Obama-Administration betraut, die unlängst in einem ehemaligen Büro sowie einem Wohnhaus des US-Präsidenten Joe Biden gefunden wurden. Der frühere US-Staatsanwalt des US-Bundesstaats Maryland Robert Hur soll nun prüfen, ob Biden mit der Unterschlagung möglicherweise gegen US-Gesetze verstoßen hat, sagte in Washington, D.C. Garland bei einer kurzfristig anberaumten Pressekonferenz. Die Ernennung eines Sonderermittlers sei "im öffentlichen Interesse" und wegen der "außergewöhnlichen Umstände" zudem notwendig: "Diese Ernennung unterstreicht für die Öffentlichkeit die Verpflichtung des Ministeriums, in besonders sensiblen Angelegenheiten sowohl unabhängig als auch rechenschaftspflichtig zu sein und Entscheidungen zu treffen, die sich unbestreitbar nur an den Fakten und dem Gesetz orientieren." [Mehr ...](#)

Nationale Geheimdienstbehörde der USA zählt mehr als 500 UFO-Sichtungen. Ist die Wahrheit irgendwo da draußen? Sehr unwahrscheinlich – meinen US-Geheimdienste, die in einem aktuellen Report von einer erhöhten Anzahl von UFO-Meldungen durch das US-Militär berichten. Denn die meisten dieser Phänomene sind offenbar irdischen Ursprungs. [Mehr ...](#)

US-Finanzministerin warnt deutlich. Die USA sind bald schon pleite. US-Finanzministerin Janet Yellen warnt deutlich vor einer Zahlungsunfähigkeit. Die drohe schon im Sommer. [Mehr ...](#)

12.01.2023: Weitere Geheimdokumente in Bidens Garage gefunden. Bereits am Montag wurden Dokumente mit höchster Geheimhaltungsstufe in einem früheren Büro von Biden entdeckt. Jetzt gibt es einen neuen Fund. Neue Enthüllungen bieten den Republikanern Futter bei ihren Angriffen gegen US-Präsident Joe Biden: Nach dem Fund von Geheimdokumenten in einem ehemaligen privaten Büro Bidens hat das Weiße Haus am Donnerstag den Fund weiterer Regierungsunterlagen bestätigt – diesmal im Privathaus des Präsidenten in Wilmington im US-Bundesstaat Delaware. (Anmerkung der Redaktion: ob gegen ihn genauso vorgegangen wird wie gegen seinen Vorgänger bleibt abzuwarten. Der Deep State ist / war für Biden.) [Mehr ...](#)

Joe Biden "trumped again": An einem zweiten Fundort wurden weitere Regierungsdokumente entdeckt. Die klassifizierten Papiere wurden wieder einmal im Penn Biden Center gefunden, einem sogenannten Think-Tank. Das Weiße Haus lehnt weiterhin eine Stellungnahme zu den Ereignissen ab. Die dem Penn Biden Center zugehörige Universität von Pennsylvania soll hohe Spendensummen aus China erhalten haben. [Mehr ...](#)

Snowden benennt den "wahren Skandal" im Zusammenhang mit Biden-Dokumenten. Die Entdeckung geheimer Regierungsdokumente in einem alten Büro von US-Präsident Joe Biden sorgt derzeit in den USA für Furore. Laut dem Whistleblower Edward Snowden ist der wahre Skandal hier, dass die Nachricht darüber Tage vor den US-Zwischenwahlen unterdrückt wurde. [Mehr ...](#)

Geheimdokumente bei Biden entdeckt – Republikaner sprechen von Doppelstandards. Das Weiße Haus teilte am Montag mit, dass in Joe Bidens Privatbüro in Washington im November letzten Jahres zehn geheime Dokumente aus seiner Zeit als Vizepräsident gefunden worden waren. Zu den Verschlussachen gehören Memos von US-Geheimdiensten über Länder wie die Ukraine und Iran. Heute wurde bekannt, dass auch in Bidens Garage geheime Dokumente gefunden worden waren. Scharfe Kritik kommt nun auch aus den Reihen der Republikaner. [Video und mehr ...](#)

Twitter-Files, Teil 14: Russische Bots? Eine massenhafte Wahnvorstellung. Die Twitter-Files werden immer peinlicher, insbesondere für die US-Demokraten. Die russischen Bots, deren Existenz sie behaupteten, hat es nach Untersuchungen von Twitter nie gegeben. Die Demokraten schufen sich schlicht eine eigene Quelle, die die gewünschte Information lieferte... [Mehr ...](#)

Siehe hierzu Meldung vom 17 Feb. 2022: Hillary Clinton reagiert auf Untersuchung zu den Ursprüngen von "Russiagate". Die gescheiterte Präsidentschaftskandidatin der US-Demokraten, Hillary Clinton, hat auf den neuesten Untersuchungsbericht zu den Ursprüngen der "Russiagate"-Affäre reagiert. Dem Ex-US-Präsidenten Donald Trump sowie dem US-Sender "Fox News" warf sie vor, "einen Fake-Skandal zu erfinden". "Dies ist ein Skandal, der in Umfang und Ausmaß Watergate bei weitem übertrifft, und diejenigen, die an dieser Spionageaktion beteiligt waren und davon wussten, sollten strafrechtlich verfolgt werden", so Trump. Er fügte hinzu, dass "in einer härteren Zeit in unserem Land dieses Verbrechen mit dem Tod bestraft worden wäre." Clinton reagierte am Mittwoch über den Kurznachrichtendienst Twitter auf die Aussagen und beschuldigte Trump und Fox News, "verzweifelt einen Fake-Skandal zu erfinden, um von seinen echten Skandalen abzulenken". [Mehr ...](#)

Der Niedergang des Imperiums: Parallelen zwischen den U.S.A. und Rom, Teil I. Wie einige von Ihnen wissen, bin ich ein Liebhaber der alten Geschichte. Ich dachte, es könnte sich lohnen, darüber zu diskutieren, was mit Rom geschah und was davon ausgehend wahrscheinlich mit den USA geschehen wird. Spoiler-Alarm: Es gibt einige Ähnlichkeiten zwischen den USA und Rom. Aber bevor Sie fortfahren, setzen Sie sich bitte bequem hin. Dieser Artikel wird sich zwangsläufig

mit genau den Dingen befassen, über die man nie sprechen sollte – Religion und Politik – und das tun, was man nie tun sollte, nämlich das Militär schlecht machen. Es gibt gute Gründe dafür, sich eher an Rom als an einer anderen Zivilisation zu orientieren, wenn es darum geht, zu erkennen, wohin sich die USA entwickeln. Jeder weiß, dass Rom untergegangen ist, aber nur wenige Menschen verstehen, warum. Und ich glaube, noch weniger wissen, dass sich die USA aus denselben Gründen, auf die ich gleich eingehen werde, auf demselben Weg befinden. [Mehr ...](#)

Der Niedergang des Imperiums: Parallelen zwischen den U.S.A. und Rom, Teil II. Wie die Römer werden wir angeblich von Gesetzen regiert, nicht von Menschen. In Rom begann das Recht mit den zwölf Tafeln im Jahr 451 v. Chr., die nur wenige Vorschriften enthielten und einfach genug waren, um für alle sichtbar in Bronze eingeschrieben zu werden. Aus den Gerichtsverhandlungen, die manchmal auf dem Forum und manchmal im Senat stattfanden, entwickelte sich ein eigenes Gewohnheitsrecht. Als das Recht noch kurz und einfach war, machte das Sprichwort „Ignorantia juris non excusat“ (Unkenntnis des Gesetzes ist keine Entschuldigung) Sinn. Doch als die Regierung und ihre Gesetzgebung immer schwerfälliger wurden, wurde der Spruch zunehmend lächerlich. Unter Diokletian wurde das Recht schließlich völlig willkürlich, und alles wurde durch kaiserliche Dekrete geregelt – wir nennen sie heute Executive Orders. Wie in den USA verwandelten sich auch in Rom Gesetze und Gewohnheitsrecht allmählich in ein Labyrinth bürokratischer Vorschriften. Dieser Trend beschleunigte sich unter Konstantin, dem ersten christlichen Kaiser, denn das Christentum ist eine von oben nach unten gerichtete Religion, die eine Hierarchie widerspiegelt, in der die Herrscher als von Gott lizenziert angesehen werden. Sie werden sich daran erinnern, dass in der amerikanischen Verfassung nur drei Verbrechen erwähnt werden – Verrat, Fälschung und Piraterie. Jetzt können Sie Harvey Silvergates Buch Three Felonies a Day lesen, in dem er argumentiert, dass der durchschnittliche moderne Amerikaner, meist unwissentlich, seine eigene persönliche Verbrechenswelle betreibt – denn das Bundesgesetz hat über 5.000 verschiedene Handlungen kriminalisiert. Rom wurde im Laufe der Zeit immer korrupter, ebenso wie die USA. [Mehr ...](#)

11.01.2023: US-Verteidigungsministerium hebt COVID-19-Impfpflicht für Truppen endgültig auf – mit Ausnahmen. Das Pentagon hat am Dienstag sein COVID-19-Impfmandat formell aufgehoben und die Impfpflicht mehr als ein Jahr nach ihrer Einführung für das gesamte US-Militärpersonal abgeschafft. [Mehr ...](#)

Kunstprofessorin fliegt von US-Universität: Wegen Zeichnung von Mohammed aus dem 14. Jahrhundert. In seinem Buch "Clash of Civilisations" beschreibt Samuel Huntington den Konflikt zwischen islamischen und nicht-islamischen Kulturen. Eine Paradebeispiel dafür liefert jetzt eine US-Universität. Sie entließ eine Professorin, die ein Bild Mohammeds zeigte. [Mehr ...](#)

Geheimpapiere im alten Büro: Biden überrascht über Dokumentenfund. Während des Gipfels der nordamerikanischen Staats- und Regierungschefs erklärte Biden vor Reportern in Mexiko-Stadt, er wisse nicht, was in den Dokumenten stehe, und fügte hinzu, seine Anwälte hätten ihm nahegelegt, nicht nachzufragen, was darin enthalten sei. Das Justizministerium prüft jetzt diese Angelegenheit, und der oberste Republikaner im Geheimdienstausschuss des Repräsentantenhauses hat den US-Geheimdienst aufgefordert, eine "Schadensbewertung" der Dokumente vorzunehmen. Im August wurden auch bei Bidens Amtsvorgänger Donald Trump Geheimdokumente gefunden, woraufhin Biden ihn stark kritisiert und sein Verhalten im September als "unverantwortlich" bezeichnet hatte. US-Präsident Joe Biden sagte am Dienstag, er sei

"überrascht" gewesen, als er erfuhr, dass seine Anwälte in einem ehemaligen Büro in Washington Regierungsunterlagen gefunden hätten. [Video und mehr ...](#)

Eine Regierung, die die Freiheit angreift. In einer schriftlichen Antwort des FBI auf eine Anfrage nach dem Informationsfreiheitsgesetz (Freedom of Information Act), in der nach den Markennamen und Anbietern von Überwachungssoftware gefragt wurde, die das FBI gekauft hat, und in einem Schriftsatz, der einem Bundesrichter vorgelegt wurde, hat die Regierung wieder einmal still und leise ihre Abneigung gegen Verfassungsbestimmungen zugegeben, auf deren Einhaltung alle ihre Mitarbeiter geschworen haben. Da es sich um Software handelt, die zum Ausspionieren von Amerikanern in den USA und im Ausland verwendet wird, ist das verfassungsmäßige Recht, gegen das verstoßen wird, das Recht auf Privatsphäre. Es handelt sich dabei um das uralte natürliche Recht, in Ruhe gelassen zu werden, das der Oberste Gerichtshof erst nach 175 Jahren als durch den Vierten Verfassungszusatz geschützt anerkannte. Seit dieser Anerkennung im Jahr 1965 hat die Exekutive der Regierung dieses Recht trotz der nahezu universellen gerichtlichen Anerkennung des verfassungsmäßigen Schutzes beharrlich negiert. Dies ist die Vorgeschichte: Der vierte Verfassungszusatz, der für alle Durchsuchungen und Beschlagnahmungen einen richterlich ausgestellten Durchsuchungsbefehl verlangt, schützt den Inhalt von Geräten, die Daten speichern. Somit haben die Besitzer von mobilen Geräten und Desktop-Computern ein Recht auf Privatsphäre in Bezug auf die Daten, die sie dort gespeichert haben. Selbst bei einer engen Auslegung des Zusatzartikels, der die Privatsphäre von „Personen, Häusern, Papieren und Sachen“ garantiert, muss anerkannt werden, dass ein Computerchip eine „Sache“ ist und sein Besitzer daher diesen Schutz genießt. [Mehr ...](#)

10.01.2023: USA: Polizei will Killer-Roboter einsetzen. Wieder einmal erweist sich eine angebliche Verschwörungstheorie letztlich als wahr – so auch in den USA. Denn dort werden mit dem Vormarsch der künstlichen Intelligenz und der Kybernetik schon längst Maschinen, wie etwa Drohnen oder ferngesteuerte Roboter militärisch eingesetzt. Und jetzt will auch die normale Polizei bewaffnete Roboter mit der „Lizenz zum Töten“ für die Verbrechensbekämpfung verwenden. Bald vielleicht auch gegen Demonstranten und Regierungskritiker? [Video und mehr ...](#)

Auch Biden: Geheime Dokumente aus der Zeit als Vizepräsident in privatem Büro entdeckt. In einem alten Büro von US-Präsident Joe Biden sind geheime Regierungsdokumente aus seiner Zeit als US-Vizepräsident gefunden worden. Das ist für Biden heikel – denn mit einem ähnlichen Fall hatte sein Amtsvorgänger Donald Trump im Sommer für einen Skandal gesorgt. Dessen Reaktion kam prompt. In einem ehemaligen Büro von US-Präsident Joe Biden sind als geheim eingestufte Dokumente aus seiner Zeit als Vizepräsident entdeckt worden. Bidens Sonderermittler Richard Sauber bestätigte am Montag, dass Anwälte des Präsidenten die Dokumente Anfang November beim Aufräumen eines Büros in einem "verschlossenen Schrank" im Penn Biden Center in Washington entdeckt und sie daraufhin an das zuständige Nationalarchiv übergeben hätten. Biden hatte dort nach seinem Ausscheiden aus dem Amt des Vizepräsidenten im Jahr 2017 bis kurz vor dem Start seiner Präsidentschaftskampagne im Jahr 2019 ein Büro behalten. Das Penn Biden Center für Diplomatie und globales Engagement, eine Denkfabrik, die mit der Universität von Pennsylvania verbunden ist, wurde 2018 eröffnet. Nach der US-Präsidentschaftswahl 2020 hatte die Denkfabrik erklärt, dass sie "völlig unabhängig" von der Biden-Administration sei. Bei den dort bereits im November entdeckten Dokumenten handelt es sich demnach offenbar überwiegend um "Obama-Biden-Verwaltungsunterlagen". Allerdings habe sich darunter laut Sauber

aber auch eine "kleine Anzahl von Dokumenten mit Verschlusssachenmarkierungen" befunden. Er fügte hinzu, dass die Dokumente "nicht Gegenstand einer früheren Anfrage oder Untersuchung" gewesen seien und dass Bidens persönliche Anwälte seitdem mit den Nationalarchiven und dem Justizministerium zusammengearbeitet hätten. "Seit dieser Entdeckung haben die persönlichen Anwälte des Präsidenten mit den Archiven und dem Justizministerium zusammengearbeitet, um sicherzustellen, dass alle Unterlagen der Obama-Biden-Administration ordnungsgemäß im Besitz der Archive sind", versicherte der Sonderermittler. [Mehr...](#)

Brisanter Fund bei US-Präsident. Geheimdokumente in Joe Bidens ehemaligem Büro entdeckt. Die Anwälte des US-Präsidenten stiessen bei einer Räumaktion auf die Unterlagen. Es ist eine Steilvorlage für Donald Trump. Der Fund ist besonders brisant mit Blick auf einen ähnlich gelagerten Fall aus jüngster Zeit: Gegen Ex-Präsident Donald Trump laufen Untersuchungen wegen der Mitnahme geheimer Regierungsdokumente in sein privates Anwesen nach dem Abschied aus dem Weißen Haus. Die Dokumente seien beim Ausräumen von Bidens Büroräumen im Penn Biden Center for Diplomacy and Global Engagement in der US-Hauptstadt Washington im November gefunden worden, berichteten unter anderem die US-Sender CBS und CNN. Das Zentrum gehört zur University of Pennsylvania – Biden hatte im Penn Biden Center nach seinem Ausscheiden aus dem Amt des Vizepräsidenten 2017 bis 2019 ein Büro. Die Unterlagen seien ans Nationalarchiv übergeben worden, so US-Medien unter Berufung auf das Weisse Haus. Das Justizministerium prüfe nun den Vorfall. Dem Sender CNN zufolge handelt es sich um etwa ein Dutzend Dokumente, darunter auch Papiere mit höchster Geheimhaltungsstufe. Es blieb offen, welchen Inhalt die Unterlagen hatten. Sie seien gemeinsam mit persönlichen Dokumenten in einem verschlossenen Schrank gelagert worden. Der Demokrat Biden war von 2009 bis 2017 Vizepräsident unter dem damaligen Präsidenten Barack Obama. Der TV-Sender CBS News berichtete, Justizminister und Generalstaatsanwalt Merrick Garland habe die Staatsanwaltschaft in Chicago mit der Überprüfung der Dokumente beauftragt hat, die Bundespolizei FBI ermittle ebenfalls. CBS zufolge handelt es sich um etwa zehn Dokumente, einer vom Sender zitierten Quelle zufolge enthalten sie keine nuklearen Geheimnisse. [Mehr...](#)

Das Pentagon erstellt einen Fahrplan für einen „vertrauensfreien“ Internetzugang bis 2027. Letztlich werden die einzigen Personen, die ins Internet gehen können, unabhängig vom Zugangspunkt (5G, 6G, Glasfaser, privates oder öffentliches WiFi), erst einmal eindeutig identifiziert werden müssen. Dazu ist eine persönliche, registrierte ID erforderlich, vergleichbar mit einem elektronischen Reisepass. Kein digitaler Ausweis? Sie nutzen das Internet nicht. Haben Sie eine ID? Jede Aktivität wird nachverfolgt, katalogisiert und gespeichert. Das Militär ebnet den Weg dafür.

Das Verteidigungsministerium hat endlich seinen Plan für den Schutz seiner Cyber-Netzwerke vorgestellt, nachdem es sich schon seit Jahren dazu verpflichtet hat, diesen Plan umzusetzen. Das Office of the Chief Information Officer veröffentlichte im November die „Zero-Trust-Strategie des Verteidigungsministeriums“, in der die Kriterien und Fristen für die vollständige Einführung von Zero Trust bis 2027 festgelegt wurden. Cybersecurity-Experten sagten, dass die Regierung und der private Sektor zusammenarbeiten sollten, um die Ressourcen für einen erfolgreichen Einstieg in das neue System zu nutzen. „Physische Cyber-Bedrohungen für kritische Infrastrukturen sind wirklich eine der größten nationalen Sicherheitsherausforderungen, mit denen wir heute konfrontiert sind, und die Landschaft, mit der wir es zu tun haben, ist noch komplexer geworden“, sagte Nitin Natarajan, stellvertretender Direktor der Agentur für Cybersicherheit und Infrastruktursicherheit, während einer MeriTalk-Veranstaltung im Oktober.

Cyber-Angreifer verfügen über mehr Ressourcen als in der Vergangenheit, und es ist weniger kostspielig, einem unsicheren System großen Schaden zuzufügen, sagte er. Es sind nicht nur einsame Hacker, sondern auch Nationalstaaten und Cyber-Terroristen, die eine Bedrohung darstellen können. So wurde unter anderem der SolarWinds-Cyberangriff von 2019, der die Abwehr von Tausenden von Organisationen, darunter auch die Bundesregierung, überwunden hat, mit von Russland unterstützten Akteuren in Verbindung gebracht. Der Grundgedanke der neuen Strategie ist, dass die Sicherheit von Organisationen nicht wie ein Wassergraben um ein Schloss herum behandelt werden kann, um böse Akteure fernzuhalten. [Mehr ...](#)

09.01.2023: Der Mann, der die Nachfolge von Fauci anstrebt, ist ein Anhänger von Zensur, Virusmanipulationen und Impfungen gegen alles. Dr. Peter Hotez, Dekan der National School of Tropical Medicine am Baylor College of Medicine in Houston, ist begeistert von gefährlicher Virenmanipulation, Zensur und staatlich gelenkten Cyberangriffen auf Zivilisten. Er verteufelt die Vorteile von Vollwertkost und Ernährung und ist ein führender Verfechter der biomedizinischen Tyrannei und der Ermordung unabhängiger Denker. In einem professionell produzierten PR-Video für die Weltgesundheitsorganisation bezeichnet Hotez die Befürworter der Impfstoffsicherheit als „Anti-Wissenschafts-Aggressoren“ und behauptet, der „Anti-Impf-Aktivismus“ sei „weltweit zu einer tödlichen Kraft“ geworden. Hotez ignoriert Daten, die zeigen, dass die Impfung mehr schadet als nützt. So kam eine aktuelle Studie der Cleveland Clinic zu dem Schluss, dass das Risiko einer COVID-19-Infektion „mit der Anzahl der zuvor erhaltenen Impfdosen steigt“. [Mehr ...](#)

Digitales ID-Scannen ist jetzt beim Kauf von Tabakwaren in Nevada Pflicht. Ein weiterer Vorstoß zur Digitalisierung von ID-Systemen. Im Bundesstaat Nevada ist die Überprüfung des Personalausweises beim Kauf von Tabakwaren jetzt Pflicht. Der Staat hat das Gesetz AB 360 verabschiedet, das am 1. Januar in Kraft getreten ist und alle Einzelhändler, die Tabak- und Vape-Produkte verkaufen, verpflichtet, das Alter der Käufer zu überprüfen. Das Gesetz gilt für Vape-Shops, Spirituosengeschäfte, Lebensmittelläden, Kasinos, Bars und sogar E-Commerce-Shops, die Tabak- oder Vape-Produkte verkaufen. Wir haben hier eine Kopie des Gesetzentwurfs für Sie. Verkaufsstellen, die Tabak- oder Vape-Produkte verkaufen, müssen „Scantechnologie oder ein anderes automatisiertes, softwarebasiertes System verwenden, um zu überprüfen, ob die Person mindestens 18 Jahre alt ist“. Diese Verkaufsstellen sind verpflichtet, ein Ausweisdokument von jedem zu scannen, der jünger als 40 Jahre zu sein scheint. Bei Nichteinhaltung wird eine zivilrechtliche Geldstrafe von 100 Dollar fällig. [Mehr ...](#)

07.01.2023: Wie Republikaner McCarthy doch noch seine Mehrheit erkämpfte. Nach einer historischen viertägigen Hängepartie ist der republikanische Kandidat Kevin McCarthy im 15. Anlauf zum Vorsitzenden des US-Repräsentantenhauses gewählt worden. Der 57-jährige Politiker erreichte in der Nacht die erforderliche einfache Mehrheit. Der Republikaner Kevin McCarthy ist nach einem historisch langwierigen Machtkampf zum neuen Vorsitzenden des US-Repräsentantenhauses gewählt worden. An dem Ergebnis hatte auch Ex-Präsident Donald Trump einen Anteil. Am Samstagmorgen um 0.27 Uhr ist so weit. Jubel und Beifall bei den Republikanern im Plenarsaal des Repräsentantenhauses. Der Wahlgang ist noch gar nicht ganz zu Ende, doch Kevin McCarthy hat endlich seine Stimmen zusammen. Fraktionskollegen gratulieren ihm, drücken und umarmen ihn. Die rechtsradikale Abgeordnete Marjorie Taylor Greene strahlt über das ganze Gesicht. McCarthy winkt, reckt den Daumen nach oben. Nun steht fest: Der Kalifornier McCarthy, 57, wird neuer Sprecher des Repräsentantenhauses („Speaker“) und damit der drittmächtigste amerikanische Politiker, nach Präsident und Vizepräsident. Kurz danach verkündet die

Versammlungsleiterin: 216 Stimmen für McCarthy im Wahlgang 15. Für den Demokraten Hakeem Jeffries 212 Stimmen. Sechs Enthaltungen. [Video und mehr ...](#)

Biden: "Sie mussten mir mehrmals den Schädel öffnen, um zu sehen, ob ich ein Gehirn habe". US-Präsident Joe Biden erzählte am Montag auf der Legislativkonferenz der Internationalen Vereinigung der Feuerwehrleute von einem Zwischenfall, bei dem seine örtliche Feuerwehr ihm im Jahr 1988 das Leben gerettet hatte. [Video und mehr ...](#)

06.01.2023: Jahrestag der Kapitol-Stürmung: die «unmenschliche» Hand der Justiz. Das «Tablet»-Magazin erzählt die Schicksale von Aufrührern, die eingesperrt wurden. Einige kamen sogar, obgleich sie nicht gewalttätig waren, in Isolationshaft – eine Art der Gefangenschaft, die Menschen
«brechen»
kann.
Das Bild ging um die Welt: das von dem Mann mit der rot-weiss-blauen Gesichtsbemalung und einer Wikinger-Kopfbedeckung aus Fell mit Hörnern, der am 6. Januar 2021 zusammen mit rund 1000 anderen «Aufrührern» ins Kapitol in Washington eindrang. Doch wer kennt die persönlichen Geschichten dahinter? Das Tablet-Magazin hat sich die Mühe gemacht, zum zweiten Jahrestag der Kapitol-Stürmung mit dem Artikel «Staatsfeinde» («Enemies of the State») ein kritisches Resümee des Ereignisses zu ziehen und dabei auch die Schicksale von fünf Aufrührern zu beleuchten – Schicksale, die bei näherer Betrachtung härter erscheinen, als gemeinhin bekannt sein dürfte. [Mehr ...](#)

05.01.2023: Wie die russische Wahleinmischung erfunden wurde. (Twitter-Files Teil 11.) Eine der beherrschenden Geschichten der letzten Jahre war die angebliche russische Einmischung in US-Wahlen. Nun bestätigen die Twitter-Files, dass die Geschichte frei erfunden war und erzählen, wie das abgelaufen ist. Ein weiterer Teil des Twitter-Skandals ist die angebliche russische Wahleinmischung in den US-Wahlkampf Trump gegen Clinton 2016. Auch wenn die „Qualitätsmedien“ es verschweigen oder anders darstellen, ist längst bekannt, dass es die russische Wahleinmischung (oder auch nur einen russischen Versuch, sich einzumischen) nie gegeben hat. Nun bestätigen das auch die Twitter-Files, die nebenbei ein weiteres Mal zeigen, wie der sogenannte „Deep State“ gegen den eigenen Präsidenten Trump gearbeitet hat. 2016 gab es keine russische Wahleinmischung, aber das FBI hat trotzdem eine 80 Mann starke Abteilung gegründet, die die US-Wahlen schützen sollte. Diese Abteilung hat dann de facto gegen den eigenen Präsidenten Trump und für seinen Herausforderer Biden gearbeitet, wie wir bereits aus früheren Veröffentlichungen der Twitter-Files
wissen.
Die neueste Veröffentlichung der Twitter-Files ist vor allem deshalb interessant, weil sie zeigt, dass Twitter im Oktober 2017 zunächst noch ehrlich nach Hinweisen auf eine russische Wahleinmischung gesucht, aber nichts gefunden hat. Dann ging alles ganz schnell, denn Senatoren der US-Demokraten machten Druck auf Twitter und gaben zusätzlich (unwahre) Informationen an die ihnen treu ergebene Presse weiter, um Twitter auch öffentlich unter Druck zu setzen. Das hat gewirkt, denn es dauerte nur wenige Tage, bis bei Twitter intern entschieden wurde, auch unverdächtige Accounts als verdächtig einzustufen und den Medien (und den US-Demokraten im amerikanischen Parlament) tausende angeblich russischer Accounts zu präsentieren, die sich angeblich in die Wahl eingemischt haben. An diese Schlagzeilen vom Herbst 2017 über die angebliche russische Einmischung in die US-Wahl über soziale Medien, als auch Facebook die Sperrung von vielen angeblich russischen Accounts gemeldet hatte, dürften sich viele noch erinnern. Heute belegen die Twitter-Files, dass das alles gelogen und de facto frei erfunden war. Aber die „Qualitätsmedien“ finden nicht, dass Sie und ich davon erfahren sollten. [Mehr ...](#)

Historischer Machtkampf im US-Kongress: McCarthy scheitert auch im sechsten Wahlgang.

Die Wahlen im US-Kongress versinken de facto im Chaos. Der Republikaner McCarthy ist mittlerweile in sechs Wahlgängen gescheitert. Es ist das erste Mal seit 100 Jahren, dass bei der Wahl mehr als ein Anlauf nötig ist, um den Kandidaten einer Fraktion in das Amt zu wählen. [Mehr ...](#)

Kalifornien – ein Mekka für Trans-Kinder. Auswärtige Minderjährige können sich dort nach einem neuen Gesetz ohne Zustimmung der Eltern Eingriffen zur Geschlechtsumwandlung unterziehen.

An Neujahr trat in Kalifornien ein Gesetz in Kraft, das den «Sonnenstaat» zum Mekka für US-amerikanische Trans-Kinder machen könnte. Das Gesetz unterwandert die Rechte der Eltern und erlaubt es Minderjährigen, nach Kalifornien zu reisen, um sich dort transsexuellen Eingriffen zu unterziehen. Bedeutet: die Verabreichung von Pubertätsblockern, «gender-affirming health care» genannt (geschlechtsbegräftigende Gesundheitsfürsorge). Das Gesetz erlaubt es Erwachsenen, auch fremde minderjährige Kinder nach Kalifornien zu bringen, um dort ohne das Wissen oder die Zustimmung der Eltern geschlechtsumwandelnde medizinische Eingriffe vorzunehmen. Laut ZeroHedge macht das Kalifornien zu einem Zielstaat für «Transgender»-Eingriffe bei Minderjährigen.

Laut einer Anwältin und Mutter ist SB 107 verfassungswidrig und verletzt das Sorgerecht der Eltern. Sie machte klar: «Jeder Generalstaatsanwalt im Lande sollte gegen Kalifornien klagen, weil es Sterilisationen oder Experimente an Minderjährigen vornimmt.» Die Protect Child Health Coalition warnte: «SB 107 würde eine Reihe noch nie dagewesener und gefährlicher Ausnahmen vom kalifornischen Recht und der üblichen Praxis bei der Zusammenarbeit mit Gerichtsverfahren anderer Staaten schaffen. Zum Beispiel würde es die Freigabe medizinischer Informationen verbieten, selbst in einem Zivil- oder Strafverfahren und selbst als Antwort auf eine rechtmäßige Vorladung.» Noch schockierender ist gemäß der Organisation, was das Gesetz über das elterliche Sorgerecht aussagt: «Es würde sogar eine Entführung durch die Eltern zulassen – wenn ein nicht sorgeberechtigter Elternteil dem anderen das Kind illegal wegnimmt –, sofern der Zweck der Entführung darin besteht, das Kind einer radikalen Geschlechtsumwandlung zu unterziehen.» [Mehr](#)

[...](#)

30.12.2022: Twitter-Mitarbeiter hatten laut Elon Musk eine «Fauci Fan Club»-Slack-Gruppe. Der Twitter-CEO postete auch einen Link zu Dokumenten, die belegen, dass Fauci über die Finanzierung der Gain-of-Function-Forschung in Wuhan gelogen hat.

Twitter-Eigentümer Elon Musk teilte am Mittwoch mit, dass das Social-Media-Unternehmen unter der alten Garde einen «unironischen» internen Gruppen-Chat namens «Fauci Fan-Club» in ihrem Kanal des Instant-Messaging-Dienstes Slack hatte. Dies zu Ehren von Anthony Fauci, dem abtretenden Direktor des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), der die US-Covid-Politik leitete. Einige Twitter-Nutzer wiesen darauf hin, dass Faucis eigene Tochter bei Twitter beschäftigt war. Wie The Post Milennnial informiert, wurde Fauci weithin für unehrliche und korrupte Entscheidungen kritisiert. Diese hätten zu massiver staatlicher Tyrannei in Form von erzwungener sozialer Distanzierung, medizinischen Praktiken, Impfungen usw. geführt. Doch Fauci steht schon seit Jahrzehnten in der Kritik. Musk reagierte mit seinen Worten auf den Software-Ingenieur Marc Andreessen, der einen Screenshot von der Antwort einer künstlichen Intelligenz auf die Frage «Hat Fauci jemals gelogen?» postete. Die künstliche Intelligenz, ChatGTP, erklärte: Es sei «weder korrekt noch fair», zu sagen, dass der «hoch angesehene Wissenschaftler» jemals gelogen habe. Der Twitter-CEO antwortete mehrfach, unter anderem mit einem Link zu Dokumenten, die belegen, dass Fauci gelogen hat, sowie mit der Enthüllung des Slack-Kanals des Unternehmens Twitter, der

eine Lobpreisungsgruppe für den «Covid-Zar» enthält. Musk griff Fauci auch wegen seiner Rolle an der Gain-of-Function-Arbeit an. [Mehr ...](#)

Der Wahnsinn regiert ebenfalls in den USA oder Die hohen Kosten der Sprengung der Welt: Die Ukraine und das NDAA 2023. Werden die Amerikaner aufwachen und erkennen, dass sie schon viel zu lange auf der falschen Seite der Geschichte wandeln, oder ist der Punkt, an dem es kein Zurück mehr gibt, bereits überschritten? Der Irrsinn der beiden Parteien wurde diese Woche erneut deutlich, als der US-Kongress auf Bidens Antrag auf zusätzliche Hilfe für die Ukraine in Höhe von 37 Mrd. USD mit 45 Mrd. USD reagierte, womit sich die gesamte US-Unterstützung für die in Davos verwaltete Einwegstation auf 111 Mrd. USD erhöht. Die Hilfe war Teil eines von beiden Häusern des Kongresses verabschiedeten Gesamtausgabengesetzes, das sich auf gigantische 1,7 Billionen Dollar belief und 858 Milliarden Dollar an Verteidigungsausgaben enthielt, was die Summe, die je von einer US-Regierung in der Geschichte ausgegeben wurde, bei Weitem übersteigt. Von diesen 858 Mrd. Dollar gehen 817 Mrd. Dollar direkt an das US-Verteidigungsministerium, während die restlichen 29 Mrd. Dollar für nationale Sicherheitsprogramme innerhalb des Energieministeriums bestimmt sind. Die weitere Bewaffnung Taiwans. 2023 werden NDAA-Gelder zur „Stärkung“ Taiwans im Pazifik verwendet, wobei 12 Milliarden Dollar genehmigt werden, um Taiwan beim Kauf von Waffen aus dem militärisch-industriellen Komplex der USA zu unterstützen (wobei die 12 Milliarden Dollar an „Krediten“ natürlich im Laufe der nächsten fünf Jahre zurückgezahlt werden müssen). Von diesem Fonds werden 100 Millionen Dollar direkt an Auftragnehmer vergeben, um einen „Notvorrat“ aufzufüllen, der von Taiwan „im Falle eines künftigen Konflikts“ verwendet werden soll. [Mehr ...](#)

29.12.2022: Billionen Dollar schweres Omnibus-Gesetz zeigt die Prioritäten des Kongresses: Autoritarismus und Krieg. Diejenigen, die auf einen weihnachtlichen Regierungsstillstand gehofft hatten, wurden wieder einmal enttäuscht, als der Kongress ein 4.000 Seiten starkes, 1,7 Billionen Dollar schweres Omnibus-Gesetz verabschiedete, das nur wenige, wenn überhaupt, Abgeordnete und Senatoren vor der Abstimmung gelesen hatten. Die republikanische Führung feierte diese aufgeblähte Ungeheuerlichkeit, weil sie 858 Milliarden Dollar für die Kriegsführung ausgibt, während sie „nur“ 772,5 Milliarden Dollar für die Wohlfahrt ausgibt. Niemand sollte denken, dass das Beharren der Republikaner auf mehr Ausgaben für die Kriegsführung als für die Wohlfahrt bedeutet, dass die Demokraten den Kriegsführungsstaat ablehnen. Unter Präsident Biden und einem von den Demokraten kontrollierten Kongress sind die „Verteidigungs“-Ausgaben in den vergangenen zwei Jahren um 4,3 Prozent gestiegen. In ähnlicher Weise hat jeder republikanische Präsident in den vergangenen Jahren – darunter zwei, die zumindest während eines Teils ihrer Amtszeit einen von den Republikanern kontrollierten Kongress hatten – enorme Steigerungen der Ausgaben für den Wohlfahrtsstaat unterstützt. Die meisten Demokraten tun nur so, als seien sie gegen den Krieg, und die meisten Republikaner tun nur so, als seien sie gegen den Wohlfahrtsstaat, um ihre jeweilige Parteibasis zu beschwichtigen. [Mehr ...](#)

28.12.2022: Abschieberegulung läuft aus: USA bereiten sich auf Migrantenflut aus Mexiko vor. Die unter der Regierung des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump eingeführte Title-42-Abschieberegulung läuft aus. Der US-Grenzschutz hat in der Wüste von El Paso große Zeltlager und Fahrzeuge mit Ausrüstung und Maschinen aufgestellt. Wegen der hohen Zahl an Menschen, die über die Grenze kommen, hat die Stadtverwaltung von El Paso den Notstand ausgerufen. Der Bürgermeister drängt nun auch auf eine Kooperation mit den Vereinten Nationen. [Video und mehr](#)

[...](#)

Der Mann, der auf dem Deckel der Vertuschung um Hunter Bidens Laptop sitzt. Die Geschichte über den Laptop aus der Hölle von Hunter Biden, dem Sohn von US-Präsident Joe Biden, wurde in den Medien kaum erwähnt. Die auf dem Laptop enthaltenen E-Mails zeigen unter anderem, wie sich die Familie Biden bereichert hat. Kürzlich enthüllten die veröffentlichten Twitter Files, dass die Geschichte von Twitter zensiert wurde. Im Mittelpunkt der Dokumente steht das Herausfiltern einer für den Präsidenten schmerzhaften Geschichte über das Fehlverhalten seines Sohnes Hunter in einem sozialen Medium. First Draft News, eine gemeinnützige Organisation, die von den Open Society Foundations des Milliardärs George Soros finanziert wird, spielte eine Schlüsselrolle bei der Zensur der Geschichte über den Laptop, wie aus veröffentlichten internen Dokumenten hervorgeht. Die Organisation wurde im Juni aufgelöst. Das Aspen Institute, das u. a. von der Rockefeller Foundation finanziert wird, organisierte im September 2020 eine Medien- und Social-Media-Übung zu hypothetischen Datenlecks, wie die Geschichte über Hunter Bidens Laptop, die einen Monat später veröffentlicht wurde. [Mehr ...](#)

27.12.2022: "Schneesturm des Jahrhunderts" kostet in den USA 51 Menschenleben. In den USA sind in den vergangenen Tagen bei Temperaturen von bis zu minus 45 Grad Celsius und dem Schneesturm "Elliott" mindestens 51 Menschen gestorben. Besonders betroffen war die Region an der Grenze zu Kanada und rund um die Großen Seen im Nordosten der USA. In der am schwersten betroffenen Stadt Buffalo wurden Tote in ihren Autos oder unter Schneewehen gefunden. Im Zuge des Sturms sind am Samstag zudem kurzzeitig fast 1,7 Millionen Menschen landesweit ohne Strom geblieben. [Video und mehr ...](#)

Russischer Ökologe nennt Ursache für tödlichen Schneesturm in den USA. Der Schneesturm in den USA, der rund 40 Menschenleben gefordert hat, ist auf den Polarwirbel in der Arktis zurückzuführen. Dies erklärt der russische Ökologe und Klimatologe Michail Julkin und weist auf den Zusammenhang der Katastrophe mit dem Klimawandel hin. [Mehr ...](#)

Amerika wird das Bevölkerungswachstum per Gesetz eindämmen. Ein Gesetzentwurf über fast 1.700 Milliarden Dollar an Staatsausgaben, von denen mehr als die Hälfte auf die Verteidigung entfällt, hat im US-Senat breite Unterstützung gefunden. Das 4155 Seiten starke Gesetz wird am Freitag von Präsident Biden unterzeichnet. Vergangene Woche hat das Repräsentantenhaus den Haushaltsentwurf bereits angenommen. Im Haushalt sind fast 45 Milliarden Dollar für die Hilfe an die Ukraine und die NATO-Verbündeten vorgesehen. Die Verteidigungsausgaben der USA steigen von 740 Milliarden Dollar auf 858 Milliarden Dollar. [Mehr ...](#)

Hunderte von Radiomoderatoren kündigen, nachdem George Soros „Hispanic Radio“ übernommen hat. Die in Venezuela geborene ehemalige Moderatorin von Radio Mambí, Lourdes Ubieta, sagte, dass die Übernahme „ein Misserfolg sein wird“ und dass „sie dies getan haben, um konservative hispanische Stimmen zum Schweigen zu bringen“. Die kürzlich von George Soros unterstützte Übernahme von 18 hispanischen Radiosendern, darunter Miamis konservatives Flaggschiff Radio Mambi, ist laut zwei Moderatoren, die den Sender aufgrund der geplanten neuen progressiven Agenda verlassen haben, zum Scheitern verurteilt. „Das wird ein Misserfolg – dessen bin ich mir zu 100 Prozent sicher“, sagte die in Venezuela geborene ehemalige Radio Mambi-Moderatorin Lourdes Ubieta gegenüber The Post, an die sie glaubt. Sie verließ den Sender, nachdem sie im Sommer von der Übernahme erfahren hatte. „Sie haben das getan, um konservative hispanische Stimmen zum Schweigen zu bringen, aber es wird nicht funktionieren.“ Sie und zwei weitere Radio Mambi-Moderatoren, Dania Alexandrino und Nelson Rubio, die alle wegen der

neuen Leitung aufgehört haben, sind jetzt bei Americano Radio in Miami, das sich selbst als das erste konservative spanische Netzwerk der Nation bezeichnet. [Mehr ...](#)

25.12.2022: USA: Die Tentakel der Lebensmittel- und der Agrarindustrie. Beide Sektoren gehören zu den Profiteuren der «Pandemie». In den USA beherrschen nur etwa sechs Unternehmen den gesamten Markt. Wie weit die Tentakel der Lebensmittelindustrie und Großlandwirtschaft reichen, ist insbesondere in der Corona-Zeit deutlich geworden. Beide Wirtschaftszweige haben von der Krise profitiert und üben nun einen noch größeren Einfluss auf die Nahrungsmittelindustrie aus. Darüber berichtet das Medienportal The Defender unter Berufung auf Informationen der ETC Group. Die ETC-Gruppe (Action Group on Erosion, Technology and Concentration) befasst sich mit den sozioökonomischen und ökologischen Fragen im Zusammenhang mit neuen Technologien, die Auswirkungen auf die ärmsten und schwächsten Menschen der Welt haben könnten. Sie untersucht zudem die ökologische Erosion (einschliesslich jener von Kulturen und Menschenrechten) und die Entwicklung neuer Technologien, insbesondere in der Landwirtschaft, aber auch im Zusammenhang mit Genomik. Außerdem überwacht sie Fragen der globalen Governance einschließlich der Unternehmenskonzentration und des Handels mit Technologien. Die Gruppe ist auf der politischen Ebene tätig und arbeitet eng mit Partnerorganisationen der Zivilgesellschaft und sozialen Bewegungen zusammen, insbesondere in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der jüngste diesjährige Bericht der ETC Group zur Unternehmenskonzentration bietet eine Momentaufnahme der weltweiten Lebensmittelbarone, also der größten Akteure in der industriellen Lebensmittel- und Landwirtschaftskette. The Defender hat die führenden Unternehmen untersucht, die jeden der elf Schlüsselsektoren der Agrarnahrungsmittelindustrie kontrollieren: Saatgut, Agrochemikalien, Tiergenetik, synthetische Düngemittel, Landmaschinen, Tierarzneimittel, Rohstoffhändler, Lebensmittelverarbeiter, die Fleischindustrie, Lebensmitteleinzelhandel und Lebensmittellieferung. Die Rankings basieren auf den Umsatzzahlen des Jahres 2020. Die Ergebnisse zeigen, dass im Agrar- und Lebensmittelsektor eine große Konzentration stattgefunden hat. Und das ist sehr bedenklich. [Mehr ...](#)

23.12.2022: Selenski in Washington: Absurder und gefährlicher Vergleich mit Churchill. 1941 hatte der damalige britische Premierminister in Washington um Hilfe für sein angegriffenes Land gebeten. Die Ukraine erhält von den USA nun erstmal weitere Waffen. Seine erste offizielle Auslandsreise seit dem russischen Einmarsch in die Ukraine führte den ukrainischen Präsidenten nicht etwa nach Europa, das auch an den Folgen des Krieges in seinem Land leidet. Auch machte sich Wolodymyr Selenski nicht nach Russland auf, um mit dessen Präsidenten Wladimir Putin zu verhandeln. Nein, er ging gewissermassen zu seinen Auftraggebern, nach Washington. Zumindest trat Selenski am Mittwoch vor einer gemeinsamen Sitzung des US-Senats und des Repräsentantenhauses nicht im üblichen olivgrünen T-Shirt auf. Doch einen Anzug? Fehlanzeige; und auch die martialische Farbe legte er nicht ab, sowohl beim Pullover als auch bei der Cargohose nicht. Damit wirkte er wie so oft «underdressed». Das mag man nun als trivial ansehen, ist es jedoch nicht. Kleider machen Leute, und die Botschaft ist klar: Ich bin im Krieg und brauche dafür Waffen und Geld. So warb der ukrainische Präsident auch in seiner Rede für Finanzhilfen an sein Land. [Mehr ...](#)

Der Verkehrspilot Yoshua Yoder von den US Freedom Flyers auf FOX News: „Es gab mehrere Fluglinien, die ihre Piloten gekündigt haben. Das Ausmaß der zerstörerischen Folgen ist enorm: Ihr Leben hat sich komplett auf den Kopf gestellt. Einige haben ihre Familie

verloren, einige ihr Zuhause, andere einfach alles. Und das wegen einer kompletten Lüge. Die Biden Regierung hat uns angelogen. Sie hat illegal ein Arzneimittel mit einer Notfallzulassung vorgeschrieben und die Firmen sind auf diesen Zug aufgesprungen“... weiter sagt er... „Die Fluglinien stellen ihre Mitarbeiter nicht wieder ein – es ist entsetzlich: Es gab einen unglaublichen Anstieg an psychischen Gesundheitsproblemen, Selbstmorden und weiteren Themen unter den Piloten. Sie haben das Gesetz gebrochen. Was sie getan haben, ist wirklich kriminell. Wir müssen darauf unsere Aufmerksamkeit lenken. Es muss Verantwortliche geben. Und darauf konzentrieren wir (US Freedom Flyers) uns. Nicht nur auf die Menschen, die persönlich davon betroffen sind, sondern auch darauf, die FAA zu klagen (Anmerkung: Federal Aviation Authority = amerikanische Luftfahrtbehörde). Hätte die FAA ihre Arbeit gemacht, hätte niemals ein Pilot in diesem Land ein Medikament mit einer Notfallzulassung erhalten dürfen. Da wurde ein wesentlicher Sicherheitsaspekt vernachlässigt. [Video und mehr ...](#)

22.12.2022: Selenskij besucht Washington: "Ihr Geld ist eine Investition in die Demokratie". Der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij traf am Mittwoch zu seinem ersten offiziellen Auslandsbesuch seit Beginn des Ukraine-Krieges in Washington ein. [Video und mehr ...](#)

Wie die USA die atomare Rüstungskontrolle sabotieren. Vertragsbrüche macht die USA immer dann, wenn es ihrer Interessen dient. Die atomare Rüstungskontrolle ist in westlichen Medien kaum ein Thema. Das hat gute Gründe. Früher gab es eine Reihe von Abrüstungsverträgen zwischen Russland und den USA, die die USA fast alle einseitig gekündigt haben. Lediglich der NEW-START-Vertrag zwischen Russland und den USA zur Begrenzung der einsatzfähigen strategischen Atomwaffen besteht noch, nachdem US-Präsident Biden als eine seiner ersten Amtshandlungen in letzter Minute und kurz vor dem Auslaufen des Vertrages einer Verlängerung zugestimmt hat. Danach hätten Verhandlungen über einen Nachfolgevertrag beginnen sollen, die jedoch auf der Stelle treten, weil die USA keine Anstalten machen, ernsthaft zu verhandeln. Ein weiteres Problem ist, dass die im NEW-START-Vertrag vereinbarten Kontrollen nicht mehr stattfinden, denn die USA verweigern den russischen Kontrolleuren die Einreisevisa und lassen auch russische Flugzeuge, mit denen die russischen Delegationen einreisen könnten, nicht ins Land. [Mehr](#)

21.12.2022: US-Demokrat Young: Joe Biden gehört wegen Kriegsverbrechen angeklagt. Was ist da los, wenn dies ein Demokrat aussagt? Der US-Politiker Geoffrey Young schlägt vor, den US-Präsidenten Joe Biden wegen der Tötung von Zivilisten im Donbass anzuklagen. Er bezichtigte außerdem auch den Nationalen Sicherheitsberater Jake Sullivan und die US-Staatssekretärin Victoria Nuland der Kriegsverbrechen. [Mehr ...](#)

«Schafft das FBI ab!» Zu diesem Schluss kommt Ron Paul nach den Veröffentlichungen der «Twitter-Files». Je mehr wir aus den «Twitter Files» erfahren, desto offensichtlicher wird: Für Bundesbehörden wie das FBI ist der Erste Zusatzartikel unserer Verfassung lediglich lästig und hinderlich. Twitter war im Wesentlichen eine Tochtergesellschaft des FBI. Diese scharfsinnige Beobachtung machte der Journalist Matt Taibbi, der Teile der «Twitter-Files» veröffentlicht hat. (...) Mehr noch: Das FBI war – wie wir jetzt wissen – von Twitter besessen. FBI-Agenten haben dem Twitter-Chef für Vertrauen und Sicherheit, Yoel Roth, zwischen 2020 und 2022 rund 150 E-Mails geschickt, wie wir jetzt erfahren haben. Die Aufforderungen in den Mails zeigen klar: US-Regierungsvertreter haben Druck auf das «private» Social-Media-Unternehmen ausgeübt, um Kommentare zu zensieren und missliebige Kommentatoren zu sperren. Die «Foreign Influence Task Force (FITF)» gab Twitter regelmäßig vor, welche Tweets zu zensieren und welche Konten zu

verbieten waren. Die FITF ist eine Einrichtung der US-Regierung, der neben dem FBI auch Geheimdienste angehören, die ausdrücklich nicht im Inland tätig sein dürfen. Sie zählt rund achtzig Agenten. [Mehr ...](#)

20.12.2022: Rücktritt von Musk als Twitter-Chef – Gerüchte um Trump-Schwiegersohn als Nachfolger. Tech-Milliardär Elon Musk steht vor dem Rücktritt als Firmenchef von Twitter – zumindest haben das so die Nutzer der Plattform bei einer Umfrage des Tesla-Gründers entschieden. Derweil sprudelt schon die Gerüchteküche, ob es tatsächlich bald einen Nachfolger geben wird: als Name fällt dabei unter anderem Jared Kushner – der Schwiegersohn vom ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump. [Video und mehr ...](#)

Ron Paul: „Twitter-Dateien“ machen deutlich, dass wir das FBI abschaffen müssen. Je mehr wir aus den „Twitter Files“ erfahren, desto offensichtlicher wird, dass Bundesbehörden wie das FBI den ersten Zusatzartikel unserer Verfassung als lästig und hinderlich betrachteten. In der Veröffentlichung vom Freitag aus der Vor-Musk-Ära macht der Journalist Matt Taibbi eine scharfsinnige Beobachtung: Twitter war im Wesentlichen eine Tochtergesellschaft des FBI. Das FBI war, wie wir jetzt wissen, von Twitter besessen. Wir haben erfahren, dass Agenten dem Twitter-Chef für Vertrauen und Sicherheit, Yoel Roth, zwischen 2020 und 2022 rund 150 E-Mails geschickt haben. Diese E-Mails enthielten regelmäßig Aufforderungen von US-Regierungsvertretern an das „private“ Social-Media-Unternehmen, Kommentare zu zensieren und missliebige Kommentatoren zu sperren. Die Foreign Influence Task Force (FITF), eine Einrichtung der US-Regierung, der neben dem FBI auch andere US-Geheimdienste angehören, denen Aktivitäten im Inland ausdrücklich untersagt sind, bestand aus 80 Agenten, die Twitter regelmäßig vorgaben, welche Tweets zu zensieren und welche Konten zu verbieten seien. Das Ministerium für innere Sicherheit schaltete externe staatliche Auftragnehmer und (von der Regierung finanzierte) Nichtregierungsorganisationen ein, um Twitter separat unter Druck zu setzen, damit es Äußerungen unterdrückt, die der US-Regierung nicht gefallen. US-Bundesbehörden übergaben Twitter buchstäblich Listen von Amerikanern, die zum Schweigen gebracht werden sollten, und Twitter fügte sich. Lassen Sie das auf sich wirken. [Mehr ...](#)

[***In wie viele verschiedene Länder sollten sich die USA einmischen?***](#)

Drug Enforcement Administration Announces the Seizure of Over 379 million Deadly Doses of Fentanyl in 2022 (english). WASHINGTON – As 2022 comes to an end, the Drug Enforcement Administration is announcing the seizure of over 50.6 million fentanyl-laced, fake prescription pills and more than 10,000 pounds of fentanyl powder this calendar year. The DEA Laboratory estimates that these seizures represent more than 379 million potentially deadly doses of fentanyl. Fentanyl is the deadliest drug threat facing this country. It is a highly addictive man-made opioid that is 50 times more potent than heroin. Just two milligrams of fentanyl, the small amount that fits on the tip of a pencil, is considered a potentially deadly dose. [More ...](#)

19.12.2022: Musk lässt Twitter-Nutzer über seinen Rücktritt abstimmen – und verliert. Mit einer Änderung der Kommunikationsrichtlinien sowie der Sperrung mehrerer Journalisten-Accounts hatte sich Twitter-Chef Elon Musk massive Kritik eingehandelt. Nun ließ er auf seiner Plattform darüber abstimmen, ob er als Chef der Social-Media-Plattform zurücktreten soll. Er kündigte an, sich an das Votum halten zu wollen. Und das fiel für den Milliardär nicht gut aus. [Mehr ...](#)

Ex-Mitarbeiterin Tara Reade beschuldigt Joe Biden sexueller Übergriffe. Eine frühere Mitarbeiterin im Team des damaligen US-Senators ist bereit, vor dem Kongress wegen sexueller

Übergriffe gegen Joe Biden auszusagen. Tara Reade setzt darauf, dass andere Betroffene ihrem Beispiel folgen werden. Einige Kongressabgeordnete befürworten eine Untersuchung ihrer Behauptung. [Mehr ...](#)

18.12.2022: US-Grenzstadt verkündet Notstand wegen Migrantenflut aus Mexiko. Eine hohe Zahl Migranten hat zuletzt die Südgrenze der USA nahe der Stadt El Paso überquert. Der Bürgermeister rief den Notstand aus. Bald läuft in den USA eine Regelung aus, nach der Migranten unter Verweis auf die Corona-Pandemie schnell zurückgewiesen werden können. [Mehr ...](#)

17.12.2022: Donald Trump kündigt Initiative für Meinungsfreiheit an. Donald Trump bleibt sich treu: Ganz Geschäftsmann, platzierte er zunächst einen Gag der Selbstvermarktung, um dann eine politische Absichtserklärung nachzuschieben. Das Wettrennen um das Weiße Haus ist längst im Gange, und der Ex-Präsident setzt auf das Thema Meinungsfreiheit, um Anhänger und Wähler zu mobilisieren. [Mehr ...](#)

16.12.2022: Missglückte Landung eines F-35B-Kampffjets: Pilot erfolgreich katapultiert. Am Donnerstag ist ein US-amerikanisches Kampfflugzeug vom Typ F-35B in Fort Worth im US-Bundesstaat Texas bei der Landung abgestürzt. Wenige Sekunden bevor der 100 Millionen US-Dollar teure Jet auf dem Boden zum Stehen kam, konnte sich der Pilot aus der Maschine katapultieren. Er soll nicht verletzt worden sein. [Video und mehr ...](#)

"Die armen Verwandten tauchen immer auf" – USA umwerben Afrika. Ab Dienstag hat in Washington der dreitägige US-Afrika-Gipfel stattgefunden. Rund 50 Staatsoberhäupter und hochrangige Führungskräfte aus dem gesamten afrikanischen Kontinent haben daran teilgenommen. Dies ist die zweite Auflage einer Veranstaltung, zu der der damalige Präsident Barack Obama im Jahr 2014 aufgerufen hatte. Das unter Präsident Biden erneuerte Interesse der USA an Afrika fällt in eine Zeit beispielloser Rivalität mit China und Russland. Südafrika, derzeit das einzige afrikanische Mitglied der G-20, hat die UN-Resolutionen zur Verurteilung Russlands nicht unterstützt. Afrika hat aufgrund der westlichen Sanktionen gegen Russland besonders mit Getreideknappheit, steigenden Düngemittel- und Kraftstoffpreisen zu kämpfen. Afrikanische Führer haben wiederholt betont, dass sie nicht gezwungen werden wollen, gegen strategische Partner wie Russland Partei zu ergreifen. In diesem Zusammenhang hat der US-Kongress kürzlich den "Countering Malign Russian Activities in Africa Act" verabschiedet. Der Gesetzentwurf wird es Washington ermöglichen, afrikanische Regierungen zu bestrafen, die russische Aktivitäten auf dem Kontinent unterstützen. Präsident Biden hat auf der Konferenz angekündigt, dass die USA die Afrikanische Union dabei unterstützen werden, ständiges Mitglied der Gruppe der 20 Länder zu werden. Außerdem wird sie Afrika in den nächsten drei Jahren 55 Mrd. USD zur Verfügung stellen, "um die Prioritäten, die wir teilen, voranzubringen und die Agenda 2063 zu unterstützen", so Biden. [Video und mehr ...](#)

14.12.2022: Die größten waffenproduzierenden Unternehmen der Welt. Zum ersten Mal seit über 30 Jahren haben die Vereinigten Staaten am Freitag in einer streng kontrollierten Präsentation einen neuen strategischen Bomber vorgestellt. Der nuklear fähige B-21 Raider soll 2027 in Dienst gestellt werden und wird als wichtiger Teil der Antwort der USA auf die militärische Aufrüstung Chinas gesehen. Auch die geschätzten Kosten wurden bekannt gegeben: Der Hersteller des Flugzeugs, Northrop Grumman, kann mit 700 Millionen Dollar pro Flugzeug rechnen. Auch viele andere Unternehmen werden von dem Projekt profitieren, denn nach Angaben des Rüstungskonzerns sind 400 Zulieferer an dem Projekt beteiligt. Einer von ihnen ist Raytheon Technologies, dessen Tochtergesellschaft Pratt & Whitney die Triebwerke für den neuen

Tarnkappenjet herstellen wird.
Sowohl Northrop Grumman als auch Raytheon stehen auf der Rangliste der größten Rüstungsunternehmen der Welt. Trotz eines sechsprozentigen Rückgangs der Waffenverkäufe von Northrop Grumman erwirtschaftete das Unternehmen für Luft- und Raumfahrt und Verteidigungstechnologie im Jahr 2021 einen Umsatz von 30 Milliarden US-Dollar und ist damit das viertgrößte Unternehmen der Welt in diesem Bereich. Die Rüstungsumsätze von Raytheon stiegen um neun Prozent auf 42 Milliarden Dollar und liegen damit nur noch hinter Lockheed Martin mit 60 Milliarden Dollar. [Mehr ...](#)

DeSantis will Covid-Verantwortliche zur Rechenschaft ziehen. Der Gouverneur von Florida anvisiert, dass eine Grand Jury «jegliches Fehlverhalten» im Zusammenhang mit den Covid-Injektionen untersucht. Der Republikaner Ron DeSantis will es genau wissen: Der Gouverneur von Florida verspricht der Öffentlichkeit Transparenz. «Heute kündige ich eine Petition beim Obersten Gerichtshof von Florida an, um eine landesweite Grand Jury zu ernennen, die jegliches Fehlverhalten ... in Bezug auf Covid-19-Impfstoffe untersuchen soll», sagte DeSantis während des «Public Health Integrity Committee» Roundtable am Dienstag. Das Ganze werde mit rechtlichen Verfahren einhergehen. Ziel sei es, mehr Informationen zu erhalten und diejenigen «zur Rechenschaft zu ziehen», die ein Fehlverhalten begangen haben. «Wir werden in der Lage sein, die Daten zu bekommen, ob sie sie nun herausgeben wollen oder nicht. In Florida ist es illegal, zu täuschen und falsche Angaben zu machen, insbesondere wenn es um die Wirksamkeit eines Medikaments geht», sagte DeSantis weiter. Der Gouverneur kündigte des weiteren an, dass Florida einen speziellen Ausschuss zum Schutz der öffentlichen Gesundheit einrichten wolle. Dieser solle die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) ersetzen, die Behörde des US-amerikanischen Gesundheitsministeriums, die stark verpolitisiert ist. [Mehr ...](#)

US-Regierung plant seit 2007 «Lockdown und Warten auf einen Impfstoff». 2006 und 2007 waren Wendepunkte in der US-Bioabwehrplanung: Drakonische Ideen zur Planung von biologischen Angriffen sind pauschal auf die allgemeine Pandemieplanung übertragen worden. Wie der Daily Sceptic mitteilt, kommen nun immer mehr Beweise dafür ans Licht, dass die 2020 eingeleitete Strategie «Lockdown und auf einen Impfstoff warten» innerhalb der US-Regierung jahrzehntelang bevor «Covid» auftauchte ausgeheckt wurde. So wurde kürzlich die Rolle der Cybersecurity and Infrastructure Security Agency (CISA) bei der Ausarbeitung der wichtigsten Lockdown-Leitlinien für die USA im März 2020 bekannt. Jetzt ist ein Pandemieplan aus dem Jahr 2007 aufgetaucht, der vom National Infrastructure Advisory Council (NIAC) erstellt wurde und derzeit auf der CISA-Website zu finden ist. Der Plan enthält die ursprüngliche Liste der für eine Pandemie «wesentlichen Unternehmen», die von der CISA im Jahr 2020 verwendet wurde, um die USA abzuschotten. Der Plan basierte seinerseits auf einem des Heimatschutzministeriums aus dem Vorjahr und zeigt deutlich die Absicht, grosse Versammlungen «auf unbestimmte Zeit» zu verbieten, Schulen und nicht lebensnotwendige Unternehmen zu schliessen, Heimarbeit einzuführen und nicht nur kranke, sondern auch gefährdete Personen unter Quarantäne zu stellen. Das Ziel: Die Ausbreitung soll verlangsamt werden, um auf einen Impfstoff zu warten: «Während einer Pandemie wird das Ziel darin bestehen, die Übertragung des Virus zu verlangsamen. Durch die Verzögerung der Ausbreitung des Virus wird mehr Zeit für die Entwicklung eines Impfstoffs zur Verfügung stehen, während gleichzeitig die Belastung für ein bereits belastetes Gesundheitssystem verringert wird.» Dem Daily Sceptic zufolge waren 2006 und 2007 Wendepunkte in der US-Bioabwehrplanung. Vor 2006 hätten sich diese Planungen auf biologische Angriffe konzentriert, doch dann sei es zu einer

erheblichen Ausweitung der Missionen gekommen, und die neuen drakonischen Ideen seien pauschal auf die allgemeine Pandemieplanung übertragen worden. Diese umstrittene Schwerpunktverlagerung habe den führenden US-Seuchenexperten D.A. Henderson verärgert, der bis zu diesem Zeitpunkt an dem Projekt beteiligt war – so sehr, dass er seine berühmte Replik veröffentlichte, in der er die neuen Ideen aufs Schärfste ablehnte. Er und seine Mitstreiter schrieben in weiser Voraussicht: «Die Erfahrung hat gezeigt, dass Gemeinschaften, die mit Epidemien oder anderen widrigen Ereignissen konfrontiert werden, am besten und mit der geringsten Angst reagieren, wenn das normale soziale Funktionieren der Gemeinschaft am wenigsten gestört wird. Eine starke politische und gesundheitspolitische Führung, die für Beruhigung sorgt und sicherstellt, dass die erforderlichen medizinischen Versorgungsleistungen erbracht werden, ist von entscheidender Bedeutung. Wenn beides nicht optimal ist, kann sich eine überschaubare Epidemie in eine Katastrophe verwandeln.» [Mehr ...](#)

Wenn aus einem Freund in der Not ein Freund in der Gier wird – Wie die USA ihren europäischen Verbündeten in den Rücken fallen. Als die Ureinwohner Amerikas ihre Vorfahren mit Essen und Freundlichkeit begrüßten, erwiderten diese dies mit Gewehren und Kugeln. Die Zeiten haben sich geändert, aber die Tradition wird weitergegeben. Die USA haben immer wieder bewiesen, dass sie ein gerissener und unzuverlässiger „Freund“ für andere Nationen sind. Wenn sich der französische Präsident Macron über den astronomischen Preis beschwert, den die EU an die US-Energiewirtschaft zahlen muss, erinnert er sich vielleicht daran, dass es seine amerikanischen und britischen Freunde waren, die erst vor einem Jahr den französischen Vertrag mit Australien über atomgetriebene U-Boote gekapert haben, was vom französischen Außenminister Jean-Yves Le Drian als „Dolchstoß“ bezeichnet wurde. Frankreich ist nicht das einzige Opfer unter Amerikas europäischen Partnern. Wenn es um Amerikas Taktik zur Eindämmung seiner Feinde und Verbündeten geht, besteht die bevorzugte Strategie darin, geopolitische Konflikte zu schüren. Die Geschichte hat gezeigt, wie perfekt diese Methode funktioniert, von George Kennans „langem Telegramm“ bis zur aktuellen Ukraine-Krise. Für die USA ist die Situation in der Ukraine tatsächlich eine Chance. Der heiße Konflikt hat nicht nur die alte transatlantische Militärorganisation NATO wiederbelebt, sondern auch die Kooperations- und Geschäftsmöglichkeiten für Europa eingeschränkt. Indem sie die Ukraine ermutigten, „Russland bis zum letzten Ukrainer zu bekämpfen“, generierten die USA riesige Aufträge für ihren militärisch-industriellen Komplex. Einem Bericht des Hill vom März zufolge stiegen die Aktien von Lockheed Martin seit Jahresbeginn um fast 25 Prozent, während die Kurse von Raytheon, General Dynamics und Northrop Grumman jeweils um rund 12 Prozent zulegten. Im Zuge des sich hinziehenden Konflikts verstärkten die USA auch ihre militärische Präsenz in Europa drastisch. Am 29. Juni bestätigte das US-Verteidigungsministerium, dass seit Beginn des Konflikts 20.000 zusätzliche Truppen nach Europa entsandt wurden, womit die seit 30 Jahren rückläufige Entwicklung der US-Streitkräfte in Europa beendet wurde. Auf strategischer Ebene haben die USA die „hirntote“ NATO erfolgreich wiederbelebt und den europäischen Traum von der Unabhängigkeit der Verteidigung zunichte gemacht. Haben die USA ihr Versprechen, „ihre Verbündeten nie allein zu lassen“, wirklich erfüllt? Vergessen wir nicht, was im letzten Jahr mit Amerikas afghanischen Verbündeten geschehen ist. Die europäischen Länder befinden sich jetzt nicht nur in einer Zwickmühle. Sie sollten gut daran erinnert werden, dass Amerika niemals zögern würde, seine nationalen Interessen auf Kosten anderer, einschließlich seiner Verbündeten, zu sichern. [Mehr ...](#)

Ein Urteil des Obersten Gerichtshofs könnte Facebook und anderen sozialen Netzwerken den Garaus machen – und die Blockchain an ihre Stelle treten lassen. Wenn der Oberste Gerichtshof beschließt, Section 230 zu kippen, wird es für zentralisierte Social-Media-Unternehmen deutlich schwieriger werden, zu arbeiten. Das Internet – die wohl größte Erfindung der Menschheitsgeschichte – ist aus den Fugen geraten. Wir alle können es spüren. Es ist schwieriger denn je zu erkennen, ob wir uns mit Freunden oder Feinden (oder Bots) unterhalten, wir wissen, dass wir im Namen einer besseren Werbeverwertung ständig überwacht werden, und wir leben in ständiger Angst, etwas anzuklicken und betrogen zu werden. Die Fehler des Internets sind größtenteils darauf zurückzuführen, dass die großen Technologiemonopolisten – insbesondere Google und Facebook – nicht in der Lage sind, unsere Identitäten zu überprüfen und zu schützen. Warum tun sie das nicht? Die Antwort ist, dass sie keinen Anreiz haben, dies zu tun. Dank Abschnitt 230 des Communications Decency Act, der 1996 vom US-Kongress verabschiedet wurde, kommt ihnen der Status quo sogar entgegen. Aber das könnte sich bald ändern. Noch in dieser Legislaturperiode wird der Oberste Gerichtshof den Fall Gonzalez gegen Google verhandeln, der das Potenzial hat, Abschnitt 230 neu zu gestalten oder sogar aufzuheben. Es ist schwer vorstellbar, dass dies nicht das Aus für die sozialen Medienplattformen bedeuten würde, die wir heute nutzen. Das wäre eine hervorragende Gelegenheit für die Blockchain-Technologie, sie zu ersetzen. [Mehr ...](#)

12.12.2022: Die USA sind durch die strategischen Manöver der Islamischen Republik Iran wie gelähmt. Ein Regimewechsel in Iran wird nicht eintreten. Teheran muss nur abwarten, Zurückhaltung üben und beobachten, wie alle Tugendsignale dieser neuesten Farbrevolution schließlich verpuffen werden, während dem Imperium nichts anderes übrig bleibt, als für den Regimewechsel zu beten. [Mehr ...](#)

09.12.2022: Fällt die Impfpflicht für die US-Streitkräfte? Darüber soll in Kürze im Repräsentantenhaus abgestimmt werden. Bei einem Veto von Biden würden die Republikaner dessen Gesetzentwurf zur Verteidigungspolitik nicht unterstützen. Das US-Repräsentantenhaus wird in Kürze über die Aufhebung des Covid-19-Impfstoffmandats des Pentagons abstimmen, berichtet The Defender. Der Hintergrund: Republikanische Gesetzgeber hatten damit gedroht, ihre Zustimmung zum 858 Milliarden Dollar schweren National Defense Authorization Act (NDAA) zu verweigern, falls dieser Gesetzentwurf nicht die Aufhebung der Impfpflicht für die Streitkräfte enthält. Die Nachricht sei am vergangenen Dienstag von der Washington Post bestätigt worden. Zudem habe der Abgeordnete Mike Rogers aus Alabama erklärt, dass die Streichung der Impfpflicht «für das Vorankommen des Gesetzentwurfs unerlässlich» sei. Rogers ist der ranghöchste Republikaner im «Ausschuss für Streitkräfte» des Repräsentantenhauses. Das Gesetz müsse den US-Senat passieren, bevor es an Präsident Joe Biden weitergeleitet werde, informiert The Defender. Bisher deute nichts darauf hin, dass Biden, der sich zusammen mit US-Verteidigungsminister Lloyd Austin gegen die Aufhebung des Mandats ausspreche, sein Veto gegen den Gesetzentwurf einlegen werde. Sollte dieser in der vorliegenden Form verabschiedet werden, hätte das Pentagon 30 Tage Zeit, die Impfpflicht aufzuheben. Seit der Einführung des Mandats im August 2021 wurden laut The Defender Tausende von Soldaten aus dem aktiven Dienst entlassen, weil sie die Impfung verweigerten. Über die vorgeschlagene Gesetzgebung würden weder die entlassenen Soldaten wieder eingesetzt noch diejenigen entschädigt, die wegen der Verweigerung der «Impfung» Leistungen verloren haben. [Mehr ...](#)

Isolationslager im Bundesstaat New York: Jetzt wollen die Tyrannen Berufung einlegen. Diese Geschichte handelt von einem sehr mutigen Anwalt, der die Isolationslager-Verordnung des Staates New York durchgesetzt hat. Es geht auch darum, dass wir handeln müssen – denn wir sind noch nicht über den Berg, und der Gouverneur und der Generalstaatsanwalt von New York haben versprochen, gegen die Entscheidung des Richters, der die verfassungswidrige Verordnung aufgehoben hat, Berufung einzulegen. Sie sitzen derzeit auf der Lauer, wahrscheinlich in der Hoffnung, bei den kommenden Wahlen im Staat New York wiedergewählt zu werden und dann „die hässlichen Dinge zu erledigen“. Als New Yorker bin ich entsetzt und angewidert, und ich hoffe, dass viele, viele Menschen von der abgrundtiefen Isolationslager-Verordnung des Staates New York erfahren und die aufstrebenden Totalitaristen aus dem Amt jagen. Es geht nicht um Politik, Vereinbarungen oder Meinungsverschiedenheiten, sondern darum, unsere Eltern und Kinder vor einer verfassungswidrigen Verordnung zu schützen, die leicht zur Trennung von Familien und zu unbefristeter Inhaftierung ohne ordentliches Verfahren führen kann. Das ist so lächerlich und ekelhaft. [Mehr ...](#)

08.12.2022: Ehemaliger CIA-Spezialist: Trump ist erledigt. Die jüdische Macht wird Trump übertrumpfen. Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, dass Donald Trump, als er Präsident wurde, Israels Wünschen mehr als jeder seiner Vorgänger nachkam. Er verlegte die US-Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem, er akzeptierte die brutale israelische Besiedlung und Kontrolle des palästinensischen Westjordanlandes, billigte die israelische Annexion der syrischen Golanhöhen und ignorierte wiederholte israelische Kriegsverbrechen unter Einsatz von Waffen, die von den USA geliefert wurden. Doch trotz all seiner Geschenke an Israel, die keinem wirklichen US-Interesse dienten, wird er derzeit von der jüdischen/Israel-Lobby wegen eines idiotischen Abendessens mit zwei angeblichen Antisemiten gekreuzigt, von denen einer als „Holocaust-Leugner“ bezeichnet wurde. Und die extreme Reaktion jüdischer Gruppen auf den Affront birgt auch insofern eine gewisse Ironie in sich, als sie zeigt, wie außerordentlich mächtig die Verfechter jüdischer und israelischer Interessen tatsächlich sind, etwas, das dieselben Gruppen bei jeder Gelegenheit zu leugnen versuchen, ebenso wie sie eine „doppelte Loyalität“ gegenüber Israel abstreiten. Tatsache ist, dass höhere Gewalt herrschen wird und wir nun die vorsätzliche und methodische Zerstörung der für 2024 geplanten Präsidentschaftskampagne von Donald J. Trump durch amerikanisch-jüdische und israelische Apologeten erleben werden. [Mehr ...](#)

US-Kongressabgeordneter nennt Ukraine «autoritäres Regime». Paul Gosar hat die US-Unterstützung für die Ukraine als «unmoralisch» bezeichnet und zu Friedensgesprächen eingeladen. Er wird als «Verbündeter des Kreml» verunglimpft. Wer die Wahrheit sagt und sich für den Frieden einsetzt, hat es heute schwer. Der US-amerikanische Kongressabgeordnete Paul Gosar hat am Montag die «unmoralische» Unterstützung der USA für die Ukraine kritisiert, berichtet die TASS. Bezogen auf ein Video, das die Bombardierung einer Kirche in Donezk durch die ukrainischen Streitkräfte zeigen soll, betonte der Republikaner auf Twitter: «Unsere fortgesetzte Unterstützung dieses Krieges in der Ukraine ist unmoralisch. Das Sterben geht weiter, und die Ukraine ist – abgesehen davon, dass sie Nazi-Regimenter enthält – zu einem autoritären Regime geworden, das keine Unterstützung verdient. Ich unterstütze Friedensgespräche, nicht Tod und Zerstörung. Auch nicht die Bombardierung von Kirchen.» Doch belässt es Gosar nicht bei Worten. Wie die TASS mitteilt, schrieb er im Oktober an den russischen Präsidenten Wladimir Putin und den ukrainischen Staatschef Wolodimir Selenski und lud sie beide zu Friedensgesprächen nach Phoenix, Arizona, ein. Solche Friedensbestrebungen würden Experten dem Guardian zufolge als ein

Vorantreiben von «Russlands Verdrehung des Ukraine-Kriegs» sehen. Mitglieder des House Republican Freedom Caucus wie Paul Gosar, Marjorie Taylor Greene und Scott Perry hätten sich «zuweilen als nützliche, wenn auch vielleicht unwissentliche Verbündete des Kreml erwiesen».

[Mehr...](#)

Macht Platz für die Killerroboter: Ausweitung der Macht der Regierung, die Bürger zu töten.

Der Zweck einer guten Regierung ist es, das Leben und die Freiheiten ihrer Bürger zu schützen. Leider haben wir uns so weit von den Idealen einer guten Regierung entfernt, dass es schwer vorstellbar ist, wie dieses Wrack noch gerettet werden kann. Es wird von Tag zu Tag schlimmer. Trotz des Aufschreis von Bürgerrechtsgruppen und besorgten Bürgern billigte der Aufsichtsrat von San Francisco am 29. November 2022 mit 8:3 Stimmen einen Vorschlag, der es der Polizei erlaubt, Roboter mit tödlichen Waffen für den Einsatz in Notsituationen auszurüsten. So beginnt der Abstieg.

Im Entwurf des San Francisco Police Department heißt es: „Roboter werden nur dann als Option für tödliche Gewalt eingesetzt, wenn die Gefahr des Verlusts von Menschenleben für die Öffentlichkeit oder für Beamte unmittelbar bevorsteht und jede andere dem SFPD zur Verfügung stehende Gewaltoption überwiegt.“ Wie der Enthüllungsjournalist Sam Biddle feststellt, ist dies jedoch „das, was fast jede Sicherheitsbehörde sagt, wenn sie die Öffentlichkeit bittet, ihr eine beunruhigende neue Macht anzuvertrauen: Wir werden sie nur in Notfällen einsetzen – aber wir entscheiden, was ein Notfall ist.“ Eine in letzter Minute vorgenommene Änderung der SFPD-Richtlinie beschränkt die Entscheidungsbefugnis über den Einsatz von Robotern als tödliche Gewaltoption auf hochrangige Beamte, und zwar erst dann, wenn sie alternative Gewalt oder Deeskalationstaktiken eingesetzt haben oder zu dem Schluss gekommen sind, dass sie den Verdächtigen mit diesen alternativen Mitteln nicht überwältigen können. Mit anderen Worten: Die Polizei hat jetzt die Möglichkeit, mithilfe von ferngesteuerten Robotern ungestraft zu töten. [Mehr](#)

...

07.12.2022: «Twitter-Files» verdeutlichen: Es gab keinen Grund, Biden-kritische Informationen zu zensieren. Große Medien reden die Story klein: Zwar habe Twitter Fehler gemacht, doch von staatlicher Zensur könne keine Rede sein. – Die Realität ist jedoch eine andere. Die «Twitter-Files» werden in den USA gegenwärtig kontrovers diskutiert. Journalist Matt Taibbi veröffentlichte jüngst Dokumente des Tech-Konzerns, die aufzeigen, dass Twitter im Wahlkampf 2020 kritische Informationen über Joe Biden unterdrückt hatte. Die Unterlagen hat Elon Musk, der neue Eigentümer von Twitter, Taibbi zugesteckt. Sie zeigen unter anderem, dass der Enthüllungsartikel der US-Zeitung New York Post kurz vor den Wahlen 2020 über Joe Bidens (80) Sohn Hunter (52) auf der Plattform zensiert wurde. Links zum Artikel wurden von Twitter mit Warnungen versehen; Twitter-Nutzer konnten entsprechende Artikel zum Thema nicht posten, teilen oder verschicken. Ein Vorgehen, das «bisher Extremfällen vorbehalten war wie Kinderpornografie», schreibt

Matt

Taibbi.

Zur Erinnerung: Hunter Biden hatte 2019 einen Laptop zur Reparatur in einem Computer-Geschäft abgegeben; wieder abgeholt hatte er ihn aber nie. Schliesslich übergab der Laden-Inhaber brisante Dateien des Laptops dem FBI. Später wurden sie zudem der New York Post zugespielt. Wenige Wochen vor der US-Präsidentenwahl 2020 erschien – basierend auf diesen Dateien – ein Enthüllungsbericht. Im Fokus standen Hunter Bidens Geschäftsbeziehungen ins Ausland und E-Mails mit einem Geschäftspartner, den er seinem Vater vorgestellt hatte. Videos sollen ihn ausserdem nackt in der Badewanne beim Drogenkonsum zeigen. 2014 und 2015 soll Bidens Sohn die Position seines Vaters zugunsten des ukrainischen Energieunternehmens Burisma ausgenutzt

haben. Hunter Biden sass zu dieser Zeit im Verwaltungsrat des Energieunternehmens, das ihm monatlich 50'000 Dollar zahlte, währenddem sein Vater Joe Biden US-Vizepräsident war. Taibbi zufolge wurden die Berichte zensiert, weil die Twitter-Verantwortlichen überwiegend die Demokraten unterstützten. Der damalige Chef von Twitter, Jack Dorsey, selbst wiederum habe nichts von den Maßnahmen gewusst und sie später rückgängig gemacht. Dorsey entschuldigte sich zudem. Gleichzeitig bestritt er, dass die Maßnahmen mit parteipolitischen Interessen zu tun hatten.

[Mehr ...](#)

US-Kongress ist «schockiert, schockiert» über Betrug von «bis zu 100 Millionen Dollar» bei Covid-Hilfen Das berichtet die «New York Post». In Florida sind Corona-Gelder sogar zur Finanzierung eines Auftragsmordes verwendet worden. Der Betrug bei Corona-Hilfen ist auch in Deutschland ein Thema. Mit besonderer krimineller Energie scheint bei den Testungen vorgegangen worden zu sein. «Angemeldete Testzentren existierten gar nicht; angeblich getestete Personen waren längst verstorben; illegal abgerechnete Gelder wurden direkt in Bitcoins investiert», so Spiegel TV in seinem Bericht «Bentleys, Bitcoins, pralle Konten: Milliarden-Betrug mit Corona-Tests». Der Skandal hätte den Steuerzahler Milliarden gekostet, so der Nachrichtensender weiter, «und die Politik schaute zu». Dabei hätte «vor allem der damalige Gesundheitsminister Jens Spahn eine Überprüfung der Abrechnungen sogar verhindert». Wer jetzt denkt, dreister gehe es nicht, der scheint falsch gewickelt zu sein. Denn in den USA wurde, wie etwa die New York Post berichtet, in einer Dimension von «bis zu 100 Milliarden Dollar» betrogen. Das House Select Subcommittee on the Coronavirus Crisis hätte dazu jetzt einen 120-seitigen Bericht veröffentlicht. Und der Kongress sei «schockiert, schockiert über den Covid-Betrug, den er selbst verursacht hat». Im Zuge dessen seien «Dutzende von Angestellten der Stadt New York und des Staates New York wegen ihrer Rolle in einem millionenschweren PPP-Betrugssystem verhaftet» worden. [Mehr ...](#)

Mord an Khashoggi: US-Bundesrichter weist Klage gegen saudischen Kronprinzen ab. Ein US-Gericht gab dem Antrag der Biden-Regierung statt und wies eine Klage gegen Mohammed bin Salman über dessen Beteiligung an dem grausamen Mord an Khashoggi ab. Bin Salman wird damit niemals für den Mordfall zur Rechenschaft gezogen werden, obwohl es laut dem US-Bundesrichter "starke" Argumente gegen ihn gibt. [Mehr ...](#)

06.12.2022: USA: Nach Vandalismus gegen Kraftwerke – Mehr als 40.000 Menschen ohne Strom. Im US-Bundesstaat North Carolina haben seit Samstagabend Tausende von Menschen keinen Strom. Den Angaben der örtlichen Behörden zufolge sind zwei Umspannwerke in Moore County in Brand geraten. Nach ersten Erkenntnissen handelt es sich dabei um Vandalismus-Angriffe mit Schusswaffen. [Video und mehr ...](#)

Die „Twitter Papers“ offenbaren die Totalitaristen unter uns. Ich gebe zu, dass ich Elon Musk als Held der freien Meinungsäußerung skeptisch gegenüberstehe. Auf seinem Weg zum reichsten Menschen der Welt ist er von einem von der US-Regierung subventionierten Unternehmen zum nächsten gewechselt. Aber es lässt sich nicht leugnen, dass seine Veröffentlichung der „Twitter Papers“ am vergangenen Wochenende, die die Manipulation sozialer Medien durch die Regierung aufgedeckt hat, ein großer Sieg für diejenigen von uns war, die den ersten Verfassungszusatz schätzen. Die Veröffentlichung, die in Zusammenarbeit mit dem wirklich unabhängigen Journalisten Matt Taibbi erfolgte, zeigte unbestreitbar, wie Politiker und Vertreter des „offiziellen Washington“ die Teams, die damals für die Zensur bei Twitter zuständig waren, dazu drängten, Tweets zu entfernen und sogar Konten zu sperren, die sich nichts anderes zuschulden kommen ließen, als etwas zu posten, von dem die Machthaber nicht wollten, dass die Öffentlichkeit

es liest. Wir dürfen nicht vergessen, dass viele derjenigen, die die Twitter-Zensur forderten, US-Regierungsbeamte waren, die einen Eid auf die US-Verfassung und ihren ersten Zusatzartikel geleistet hatten. Es ist wichtig zu verstehen, dass beide politischen Parteien der USA daran beteiligt waren, Twitter zur Zensur von Informationen zu drängen, die ihnen nicht gefielen. Korruption gibt es in Hülle und Fülle. Wie die Twitter Papers jedoch zeigten, wurden weitaus mehr Tweets auf Verlangen von Politikern der Demokratischen Partei zensiert, einfach weil die Twitter-Mitarbeiter im Zensurteam überwiegend Anhänger der Demokratischen Partei waren. [Mehr ...](#)

Abschrift von Faucis Aussage im Prozess gegen Joe Biden wurde gestern veröffentlicht. Anwälte der Generalstaatsanwälte Eric Schmitt (Missouri) und Jeff Landry (Louisiana) haben Anthony Fauci im Rahmen ihrer Klage gegen die Regierung Biden befragt. Die Klage, *The State of Missouri et al. v Joe Biden et al.*, beschuldigt hochrangige Regierungsbeamte der Zusammenarbeit mit riesigen Social-Media-Unternehmen „unter dem Deckmantel der Bekämpfung von Fehlinformationen“, um eine stärkere Zensur zu erreichen. Faucis Anhörung fand am 23. November 2022 statt. Wie Schmitt in einem Interview mit Fox News erklärte, wurden während der siebenstündigen Anhörung einige wichtige Informationen herausgeholt. Unter anderem wurde enthüllt, dass Fauci sehr wohl wusste, dass die Theorie des Laborlecks glaubwürdig war. [Mehr ...](#)

03.12.2022: China wirft den USA "Zwangsdiplomatie" vor. Die Beziehungen zwischen Washington und Peking gelten schon seit Monaten als angespannt. Beim jüngst stattgefundenen NATO-Treffen in Bukarest wurde neben der Ukraine auch China zum Thema. Aus Peking folgte nun eine Reaktion auf die Aussagen des US-Chefdiplomaten Blinken. China hat die USA aufgefordert, ihre "auf Zwang basierende Diplomatie" aufzugeben, nachdem ein hochrangiger US-Vertreter behauptet hatte, Peking stelle eine Bedrohung für die "regelbasierte internationale Ordnung" dar. Peking verwies in seiner Reaktion auch auf die lange Geschichte der aggressiven Außenpolitik Washingtons.

Bei einer Pressekonferenz am Freitag wurde der Sprecher des chinesischen Außenministeriums, Zhao Lijian, um eine Stellungnahme gebeten. Zuvor hatte US-Außenminister Antony Blinken erklärt, dass Peking eine "systemische Herausforderung" für die NATO und "für Bereiche, die für die Sicherheit der Allianz relevant sind", darstelle. Der Sprecher sagte: "Die Äußerungen der USA beruhen nicht auf Fakten und spiegeln die festgefahrene Mentalität des Kalten Krieges und ideologische Voreingenommenheit wider." Zhao fügte hinzu, dass Washington der "Urheber und Spezialist für auf Zwang basierende Diplomatie" sei, die "von der Androhung von Gewalt bis zur politischen Isolierung, von wirtschaftlichen Sanktionen bis zur technologischen Blockade" reiche. Blinkens Äußerungen fielen während eines großen NATO-Gipfels in der rumänischen Hauptstadt Bukarest Anfang dieser Woche. Beim Treffen der Außenminister der NATO-Länder ging es weitgehend um den Konflikt in der Ukraine. Da US-amerikanische Vertreter China jedoch häufig als Washingtons größten Konkurrenten bezeichnen, kam auch Peking bei dem Gipfel zur Sprache.

[Video und mehr ...](#)

01.12.2022: Washington führt Krieg gegen Twitter und die Meinungsfreiheit. Im Folgenden finden Sie meine Kolumne von dieser Woche über die Kampagne, mit der Elon Musk gezwungen werden soll, das Zensursystem bei Twitter wiederherzustellen. An der Kampagne gegen Twitter sind nun alle verbündeten Kräfte der Bewegung gegen die Meinungsfreiheit beteiligt: die Regierung, Unternehmen, demokratische Politiker, die Medien und natürlich Prominente. Es ist jedoch eine Allianz, die sich in der Vergangenheit als überwältigend erwiesen hat, aber diese unaufhaltsame Kraft ist in Musk auf ein unbewegliches Objekt gestoßen. Es herrscht totaler Krieg der unter die

Gürtellinie geht, aber Musk muss seine größte Waffe noch voll einsetzen: die Redefreiheit. Hier ist die Kolumne: Washington befindet sich diese Woche in voller Kriegsbereitschaft. Nein, es geht nicht um die russische Invasion in der Ukraine oder nordkoreanische Raketen oder gar den chinesischen Expansionismus. Es geht um Twitter und die Drohung von Elon Musk, den Schutz der Meinungsfreiheit in den sozialen Medien wiederherzustellen. Die ehemalige Außenministerin Hillary Clinton hat sich als kriegslüsterne Generalin entpuppt, die andere zu einer „Zensur-oder-stirb“-Druckkampagne gegen Twitter aufruft. Das Problem ist, dass die Bürger in Scharen zu Twitter strömen und sich in Rekordzahlen anmelden. Sie wollen mehr, nicht weniger, freie Meinungsäußerung. [Mehr ...](#)

Ist China wirklich eine Bedrohung für die USA? Allzu oft verwechseln Konservative die Innenpolitik der KPCh mit einer Bedrohung für die Vereinigten Staaten, weshalb sie eine kriegerische Haltung gegenüber China vertreten. Wir hören immer wieder, dass unser Land „tief gespalten“ ist. Und in vielerlei Hinsicht stimmt das auch; die rot-blaue Spaltung wächst – sie beginnt in Washington DC, endet aber nicht dort. Es ist schwer vorstellbar, wie sie friedlich überwunden werden kann. Doch in einem Punkt ist man sich in Washington einig: einer neokonservativen Außenpolitik. Ob Hilary Clinton oder Mitt Romney, Joe Biden oder Lindsey Graham, das DC-Establishment unterstützt bedingungslos eine kriegerische „unipolare“ Außenpolitik, in der die Vereinigten Staaten die Welt mit militärischer und wirtschaftlicher Macht kontrollieren. Jede Abweichung von dieser Sichtweise wird schnell als Verrat bezeichnet (siehe Rand Paul oder Tulsi Gabbard); offenbar bedeutet eine Abweichung von der neokonservativen Sichtweise, dass man Amerikas Feinde unterstützt. Dies ist mindestens seit dem Ende des Kalten Krieges vor 30 Jahren der Fall, und wir haben es zuletzt im Russland-Ukraine-Konflikt gesehen. Während immer mehr Konservative das neokonservative Narrativ infrage stellen, wenn es um den Konflikt in der Ukraine geht, gibt es einen Bereich, in dem selbst „America First“-Konservative eine kämpferische Haltung einnehmen: China. Um es klar zu sagen: Die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) ist böse, Punkt. Die Liste ihrer Menschenrechtsverletzungen ließe sich von hier bis, nun ja, China fortsetzen. Was die KPCh ihren eigenen Bürgern antut, ist entsetzlich (und, nebenbei bemerkt, ist die Kumpanei des Vatikans mit der KPCh eine Schande). So zu tun, als sei die KPCh etwas anderes als ein repressives und totalitäres Regime, ist absurd. Doch die Frage bleibt: Ist China eine militärische Bedrohung für die Vereinigten Staaten? Genauer gesagt: Droht China tatsächlich mit einer Invasion der Vereinigten Staaten? [Mehr ...](#)

30.11.2022: DeSantis droht mit Maßnahmen des Kongresses, falls Apple Twitter aus dem App Store wirft. Er wirft dem Unternehmen vor, die KPCh bei der Unterdrückung abweichender Meinungen in China zu unterstützen. Der Gouverneur von Florida, Ron DeSantis, hat Apple vorgeworfen, der Kommunistischen Partei Chinas bei der Unterdrückung Andersdenkender zu helfen, während das Unternehmen offenbar plant, dasselbe in Amerika zu tun, indem es Twitter aus dem App-Store wirft. DeSantis äußerte sich, nachdem Elon Musk angedeutet hatte, dass er mit dem iPhone-Hersteller in den Krieg ziehen würde, nachdem bekannt geworden war, dass Apple drohte, Twitter aus seinem App Store zu löschen, weil Musk die Meinungsfreiheit unterstützt. Der Gouverneur von Florida wies darauf hin, dass die Drohung von Apple kurz vor einer erwarteten Amnestie für das Verbot von Twitter erfolgte, durch die unzählige zu Unrecht gesperrte Konten auf die Plattform zurückgekehrt wären. „Wenn Apple darauf reagiert, indem es sie aus dem App Store verbannt, wäre das meiner Meinung nach ein großer, großer Fehler und eine wirklich grobe Ausübung monopolistischer Macht, die meiner Meinung nach eine Antwort des US-Kongresses verdienen würde“, sagte DeSantis. [Mehr ...](#)

29.11.2022: USA: Wichtige Antibiotika und Atemwegsmedikamente für Kinder gehen zur Neige. Gesundheitsbehörden sehen die Ursache in der gestiegenen Nachfrage aufgrund einer «Dreifach-Epidemie» von RSV, Grippe und «Covid». In den USA gehen vier wichtige Antibiotika und Atemwegsmedikamente für Kinder zur Neige, die laut Ärzten für die Bekämpfung saisonaler Krankheiten unerlässlich sind. Die Gesundheitsbehörden hätten einen Mangel an Antibiotika wie Amoxicillin und Augmentin festgestellt. Beide Medikamente würden zur Behandlung von bakteriellen Infektionen wie Lungenentzündung, Atemwegsinfektionen und Streptokokken eingesetzt. Laut der American Society of Health System Pharmacists gibt es in den USA auch Engpässe bei Tamiflu und Albuterol. Ersteres ist das am häufigsten verabreichte Medikament gegen Grippe, und letzteres ist ein Inhalator für Kinder mit Asthma. Zur Erinnerung: Mit Tamiflu verdiente der Pharmariese Roche dank «Vogelgrippe» und «Schweinegrippe» Milliarden, obwohl Studien an der Wirksamkeit des Medikaments zweifeln lassen – genau wie es seit fast zwei Jahren mit den Gen-Präparaten gegen «Covid» der Fall ist. Renae Kraft, eine Hilfsapothekerin in Oklahoma City, sagte: «Im Moment haben wir einen schweren Mangel an Medikamenten. Es gibt kein Tamiflu für Kinder. Es gibt kaum noch Tamiflu für Erwachsene – und das sowohl als Markenprodukt als auch als Generikum. Was Antibiotika angeht, so gibt es nicht viel.» Die Gesundheitsbehörden machen für die Engpässe die gestiegene Nachfrage verantwortlich. [Mehr ...](#)

Weshalb hassen US-Amerikaner Putin? Tucker Carlson glaubt zu wissen warum das so ist: “... Die Demokraten in Washington haben Ihnen gesagt, es sei Ihre patriotische Pflicht, Wladimir Putin zu hassen. Das ist kein Vorschlag. Es ist ein Mandat. Alles andere als Hass auf Putin ist Verrat.” Viele Amerikaner haben diese Anweisung befolgt. Sie hassen jetzt pflichtbewusst Wladimir Putin. Vielleicht sind Sie einer von ihnen. Putin zu hassen ist zum zentralen Ziel der amerikanischen Außenpolitik geworden. Es ist das Hauptthema, über das wir sprechen. Ganze Kabelkanäle widmen sich jetzt diesem Thema. Schon bald könnte dieser Hass auf Wladimir Putin die Vereinigten Staaten in einen Konflikt in Osteuropa verwickeln. Bevor das passiert, sollte man sich fragen: Worum geht es hier wirklich? Warum hasse ich Putin so sehr? Hat Putin mich jemals einen Rassisten genannt? Hat er mir mit Entlassung gedroht, weil ich nicht mit ihm übereinstimme? Hat er alle mittelständischen Arbeitsplätze in meiner Stadt nach Russland verlagert? Hat er eine weltweite Pandemie ausgelöst, die mein Geschäft ruiniert hat und mich zwei Jahre lang im Haus gehalten hat? Bringt er meinen Kindern bei, Rassendiskriminierung zu befürworten? Stellt er Fentanyl her?” (Tucker Carlson, “Die Amerikaner sind darauf trainiert worden, Putin zu hassen, und werden darunter leiden”, Fox News) Hat Carlson Recht, hassen die Amerikaner Putin, weil die Medien und die politische Klasse in Washington ihnen das eingetrichtert haben? Ja und nein. Ja, die Medien und die Politiker haben eine große Rolle bei der Dämonisierung von Putin gespielt. Aber nein, sie sind nicht die Hauptverantwortlichen für diese Hetzkampagne. Diese Bezeichnung gehört den Plutokraten hinter den Kulissen, die die Medien nutzen, um Putin anzugreifen, um ihre eigene globalistische Agenda zu fördern. Das ist es, was wirklich vor sich geht: Die Nachrichten werden so gestaltet, dass sie die Interessen der Eliten fördern. [Mehr ...](#)

28.11.2022: US-Staaten befürchten Eroberung des Agrarsektors durch China. Immer mehr US-Staaten fordern die Verabschiedung neuer Gesetze, um zu vermeiden, dass ausländische Investoren zunehmend landwirtschaftliche Flächen in den USA erwerben. China streckt seine Fühler in die US-amerikanische Landwirtschaft aus. Nun erwägen acht US-Staaten, sich den 14 Staaten anzuschließen, welche die ausländische Kontrolle über landwirtschaftliche Flächen bereits eingeschränkt haben. Ausdrücklich nannten sie China als Grund für die Verabschiedung neuer

Gesetze. Zu den acht Staaten, die eine neue Begrenzung der ausländischen Kontrolle über landwirtschaftliche Flächen in Erwägung gezogen haben, gehören Alabama, Arkansas, Kalifornien, Indiana, Missouri, Oklahoma, Tennessee und Texas. In Kalifornien wurde das Gesetz zwar verabschiedet, aber ein Veto eingelegt. Der Bundesstaat Indiana hat The Defender zufolge bereits ein neues Gesetz zur Begrenzung von Neuinvestitionen ausländischer Unternehmen erlassen. Darüber hinaus hätten mehr als 125 Republikaner im einem Brief an das Government Accountability Office, die oberste Aufsichtsbehörde der US-Regierung, geschickt. Darin fordern sie die Behörde dazu auf, zu untersuchen, welcher Anteil der landwirtschaftlichen Flächen sich in ausländischer Hand befindet. In der Zwischenzeit habe der republikanische Senator Mike Rounds aus South Dakota ein Gesetz vorgeschlagen, das es Unternehmen aus China, Iran, Nordkorea und Russland verbieten würde, US-Agrarland zu kaufen. Das Gesetz gehört zu diversen Vorschlägen, die eine stärkere Überwachung des ausländischen Eigentums durch die Bundesregierung vorsehen. [Mehr ...](#)

US-Behörde FAA warnt vor 5G-Einführung, während Fluggesellschaften Funkhöhenmesser aufrüsten, um Störungen zu vermeiden. Die Federal Aviation Administration (FAA) hat vor einer Verbreitung der 5G-Technologie gewarnt, da sie Interferenzen mit Flugzeuggeräten befürchtet. Die Warnung kommt in einer Zeit, in der Flughäfen ihre Ausrüstung aufrüsten, um unvorhergesehene Zwischenfälle mit der Frequenz zu vermeiden. Bereits im Januar hat die FAA Mitteilungen an die Luftfahrer (NOTAMs) herausgegeben, die vor Störungen der Flugzeugausrüstung durch 5G und C-Band-Frequenzen warnten. Diese durch 5G verursachten Störungen betreffen „Höhenmesser, automatische Landung, Head-up-Displays/erweiterte Flugsichtsysteme und Hubschrauber-Autopilot-Schwebemodi“. Dies geht angeblich aus der Überwachung solcher Vorfälle durch die Flugaufsichtsbehörde FAA hervor, die mehr als 100 Vorfälle registriert hat. **Die großen US-Fluggesellschaften sind dabei, Funkhöhenmesser wegen möglicher Störungen durch 5G-C-Band-Mobilfunkdienste nachzurüsten. Allerdings bitten sie nun um eine Verlängerung – und haben dies in einem Brief vom 15. November an das Weiße Haus getan.** In dem Schreiben, das von wichtigen Akteuren der Luftfahrtindustrie verfasst wurde, wird die Regierung Biden um eine Gnadenfrist bis Ende 2022 gebeten. In dem Schreiben, das unter anderem von American Airlines, Boeing, Airbus und Embraer unterzeichnet wurde, werden weltweite Probleme in der Lieferkette als Ursache für die Verzögerung genannt. „Die Fluggesellschaften werden wahrscheinlich nicht in der Lage sein, entweder die Fristen für kleinere Regionalflugzeuge und viele große Transportflugzeuge im Dezember 2022 oder die Nachrüstungsfrist im Juli 2023 vollständig einzuhalten“, schreiben sie. Ferner wird in dem Schreiben angeführt, dass die FAA seit Januar mehr als 100 Vorfälle von potenziellen 5G-Interferenzen dokumentiert hat. [Mehr ...](#)

27.11.2022: Die Wiedergeburt des Ku Klux Klan. Diesmal geht es um einen rassistischen Film in den USA des Jahres 1915. Der Film hatte die Wiedergeburt des berüchtigten Ku Klux Klan als faschistischer Terrortruppe zur Folge. Der Film heisst «Birth of a Nation», also: «Geburt einer Nation» und der war ein sehr erfolgreicher Hollywood-Schinken. Der Film und seine Wirkungsgeschichte beweisen, dass man mit Filmen ganz massiv die Realität beeinflussen und verändern kann. Da dieser kulturelle Schandfleck aus dem kollektiven Gedächtnis getilgt wurde, holen wir ihn nun gerne wieder hervor, um der Forderung nach Vollständigkeit und Wahrhaftigkeit Genüge zu tun. Also fangen wir an: Der Bürgerkrieg zwischen Nord- und Südstaaten von 1861-1865 sitzt den US-Bürgern heute noch in den Knochen. Der Civil War ist die nie verheilende Wunde. Nicht nur dass der Krieg mit äusserster Härte geführt wurde, wurmt die Menschen. Nach den Kampfhandlungen begann, aus der Sicht der Südstaatler, eine hemmungslose Enteignungswelle

durch Nordstaatler und die politische Entmündigung. Auch im Jahre 1915 sind die Wellen noch nicht geglättet. Um den Südstaatlern das Gefühl zu vermitteln, gleichwertige Bürger der USA zu sein, können und wollen die Eliten der Nordstaaten auf materieller Ebene nichts beitragen. Was man den Südstaatlern stattdessen bieten kann, ist eine Verständigung auf virtueller Ebene. Mit anderen Worten: eine Propagandaoffensive tut not. [Mehr ...](#)

26.11.2022: Elon Musk will Republikaner DeSantis unterstützen, falls er fürs Präsidentenamt kandidiert. Tesla-Chef Elon Musk sorgt mit seinen politischen Äußerungen immer wieder für Aufsehen. Nun hat er auf Twitter verraten, dass er bei der nächsten US-Präsidentschaftswahl nicht Donald Trump, sondern den Gouverneur von Florida, Ron DeSantis, unterstützen werde. [Mehr ...](#)

25.11.2022: USA: Leistungen im Lesen und in Mathematik gehen drastisch zurück. Die Corona-Massnahmen haben laut der «Nationalen Bewertung des Bildungsfortschritts» bei Schülern zu sinkenden Leistungen und verzögerter Entwicklung geführt. In den USA haben Lockdowns und Online-Unterricht dazu geführt, dass die schulischen Leistungen von Kindern enorm zurückgegangen sind. Wie der Arzt Dr. Joseph Mercola im Medienportal The Defender schreibt, hat das National Assessment of Educational Progress (NAEP), die Nationale Bewertung des Bildungsfortschritts, ergeben, dass die diesjährigen Leistungen in Mathematik die schlechtesten waren seit Einführung der Tests im Jahr 1990. NAEP, auch bekannt als «the Nation's Report Card», ist die einzige national repräsentative und kontinuierlich durchgeführte Leistungsmessung amerikanischer Schüler in verschiedenen Fächern. Zuständig für die Durchführung der Studien ist der «Commissioner of Education Statistics», der das nationale Zentrum für Bildungsstatistik NCES im amerikanischen Bildungsministerium leitet. Als die USA und andere Teile der Welt Anfang 2020 abgeriegelt worden seien, habe man nicht darauf geachtet, inwiefern das die soziale, geistige und emotionale Gesundheit der Kinder beeinträchtigen würde. Erst jetzt würden wir – so Mercola – allmählich die negativen Auswirkungen in Form von historischen Lernrückständen, sinkenden Testergebnissen und Entwicklungsverzögerungen erkennen. [Mehr ...](#)

Soros größter Investor in US-Politik. Den Republikanern wurden für die Midterms wesentlich mehr private Millionen „gespendet“ als den Demokraten. Doch der größte Einzelspender ist mit großem Abstand George Soros. Er hat 130 Millionen Dollar an die Demokraten überwiesen. Die US-Politik kommt ohne Großspenden nicht aus. Beide Parteien – Republikaner und Demokraten – setzen in jedem Wahlkampf auf private Geldgeber. Für die kürzlich geschlagenen Midterms war ein bekannter West-Oligarch der größte Geldgeber: George Soros. Der 92-Jährige hat für den Wahlzyklus 2022 mehr als 128 Millionen US-Dollar an die Demokraten gespendet. Damit übertrumpft er den zweitgrößten Privatspender, Richard Uihlein, der 80 Millionen Dollar an die Republikaner gegeben hat, um fast 50 Millionen. Der drittgrößte Spender Kenneth Griffin kommt schon fast nur noch auf die Hälfte der Soros-Millionen. Er gab 68 Millionen Dollar an die Republikaner ab. [Mehr ...](#)

24.11.2022: Vermögen der US-Milliardäre ist leicht zurückgegangen. Seit März 2020 sei es aber aufs Anderthalbfache angewachsen, und die Zahl der Milliardäre habe sich seitdem verdoppelt. Das Institute for Policy Studies hat das explosive Wachstum des Vermögens von US-Milliardären seit dem Beginn der «Pandemie» verfolgt. Wie das Medienportal Inequality.org berichtet, handelt es sich hierbei um eine beunruhigende Entwicklung, da die Krise in den USA vor allem Familien mit einem Durchschnittseinkommen erschüttert hat. Während das Milliardärsvermögen sinke, habe sich seit der «Pandemie» die Zahl der US-Milliardäre dennoch insgesamt verdoppelt. Inequality.org gibt zu bedenken, dass sich die Vermögenszuwächse im letzten

Jahr auf und ab bewegt hätten. Regelmässig macht das Portal eine Momentaufnahme, um zu sehen, wie es um die US-Milliardäre bestellt ist. Obwohl einige von ihnen einen Vermögensverlust hätten hinnehmen müssen, sei ihr Gesamtvermögen immer noch um 50 Prozent höher als am 18. März 2020. Am 21. November habe es 728 Milliardäre mit einem Gesamtvermögen von 4,48 Billionen Dollar gegeben. Dies sei ein Anstieg um 1,5 Billionen Dollar im Vergleich zu Mitte März 2020, wie aus der Forbes-Datenbank für Milliardäre hervorgeht, so Inequality.org. Vor der «Pandemie» habe das Vermögen der US-Milliardäre bei knapp 3 Billionen Dollar gelegen. [Mehr ...](#)

Die Polizei von San Francisco schlägt eine neue Politik vor, die Robotern die Lizenz zum Töten von Menschen geben würde. Das San Francisco Police Department schlägt eine neue Richtlinie vor, die Robotern die Lizenz zum Töten geben würde, wie Mission Local (via Engadget) berichtet. Der Entwurf der Richtlinie, der den Einsatz militärischer Waffen durch das SFPD regelt, sieht vor, dass Roboter „als tödliche Gewaltoption eingesetzt werden können, wenn die Gefahr des Verlusts von Menschenleben für die Öffentlichkeit oder die Beamten unmittelbar bevorsteht und jede andere Gewaltoption überwiegt“. [Mehr ...](#)

23.11.2022: Ein neu eingestellter Pilot eines Regionalflugzeugs der American Airlines brach am Samstagabend kurz nach dem Start in Chicago zusammen. (Und wieder einmal hat das nichts mit der Genspritze zu tun, die sicherheitshalber verleugnet wird.) Er konnte nicht wiederbelebt werden. Die Todesursache ist nicht bekannt; American Airlines will keine Einzelheiten bekannt geben, auch nicht seinen Impfstatus. Der Co-Pilot übernahm das Steuer und verhinderte eine Katastrophe. Am 19. November um 19:59 Uhr brach Kapitän Patrick Ford am Steuer seiner American Eagle Embraer 175 zusammen – nur wenige Sekunden, nachdem das 76-sitzige Flugzeug die Startbahn in Chicago verlassen hatte. Ford sprach gerade mit einem Fluglotsen in Chicago O'Hare, einem der verkehrsreichsten Flughäfen der Welt, als seine Stimme abrupt verstummte, wie eine öffentlich zugängliche Aufzeichnung der Vorfälle zeigt. „Kann ich Ihnen helfen?“, fragte der Fluglotse Sekunden später besorgt. „Wir müssen umkehren, der Kapitän ist außer Gefecht gesetzt“, berichtete Fords Kopilot kühl. Der Jet, der nach Columbus, Ohio, unterwegs war, hatte kaum eine Höhe von 2.000 Fuß (0,61 km) erreicht. Jeder Fehler hätte ihn innerhalb von Sekunden zum Absturz bringen können. [Mehr ...](#)

22.11.2022: Lieferungen an Kiew haben Bestände des Pentagons erschöpft – Biden beschleunigt Waffenkäufe. Die USA haben der Ukraine bereits milliarden schwere Hilfe geleistet, was zum deutlichen Rückgang der Munitions- und Waffenvorräte des Pentagons geführt hat. Der oberste Beschaffungsbeauftragte der US-Armee erklärte, dass die Waffenkäufe den internen Ausgabenrichtwert bereits um 15 Prozent überstiegen. [Mehr ...](#)

US-Diplomatin verharmlost Hinrichtung russischer Soldaten. Die Videos einer angeblichen Hinrichtung russischer Soldaten durch ukrainische Truppen sorgen für Empörung. Kiew bestreitet jegliche Schuld. Eine US-Diplomatin erklärte nun, dass die Vorwürfe gegen die Ukraine nicht mit den mutmaßlichen Verbrechen Russlands zu vergleichen seien. [Mehr ...](#)

Steigende Preise und Nahrungsmittelknappheit als Waffe gegen die Menschheit? Amerikaner, die sich in diesem Winter impfen lassen, erhalten 20 Dollar Rabatt auf ihre Lebensmittel. Jetzt nimmt das Weiße Haus die Armen ins Visier, um sie zu entvölkern. Nachdem das Biden-Regime durch Geldddrucken, Sabotage von Lebensmittelbetrieben und die Demontage der von der Landwirtschaft benötigten Energieinfrastruktur eine Rekordinflation bei Lebensmitteln verursacht hat, bietet es nun Lebensmittelkredite im Wert von 20 Dollar für diejenigen an, die bereit sind, sich

sogenannte Covid-„Impfstoffe“ injizieren zu lassen – in Wirklichkeit Biowaffen zur Entvölkerung, die verstümmeln und töten sollen. [Mehr ...](#)

Das US-Gesundheitssystem bricht nach Massenexodus von Ärzten und Krankenschwestern zusammen. Medizinische Technokraten haben es geschafft, das medizinische System in Amerika zu zerstören, da eine Massenflucht von erfahrenen Ärzten und Krankenschwestern aus der Branche stattfindet. Diese Zerstörung begann lange vor COVID mit der „evidenzbasierten“ Medizin, bei der unsichtbare Technokraten die Behandlung von Patienten diktierten, die sie nie gesehen hatten oder für die sie sich interessierten. Als die COVID-Pandemie ausbrach, wurde ethisches medizinisches Personal verdrängt.

Ich bin seit 25 Jahren als Krankenschwester in der Notaufnahme tätig. Die Zahl der Blutgerinnsel, Schlaganfälle, kardialen Ereignisse wie Myokarditis/Perikarditis, Bellsche Lähmung, Gürtelrose usw., die ich seit der Einführung des Impfstoffs gesehen habe, ist höher als die Zahl der Fälle, die ich in den 23,5 Jahren zuvor gesehen habe. Ich weiß nicht, wie jemand nicht erschrocken sein kann über das, was wir sehen. Wenn ich versuche, mit meinen Kollegen darüber zu sprechen, drehen sie den Kopf und schauen niedergeschlagen, aber sie reden kaum. [Mehr ...](#)

21.11.2022: Dokumente freigegeben: Neue Namen in der Epstein-Affäre. Ein Bundesrichter in New York hat neue Dokumente im Fall Epstein freigegeben. In diesen tauchen acht weitere Personen auf, darunter Mitarbeiter und mutmaßliche Opfer. Epstein verstarb 2019 unter dubiosen Umständen in seiner Gefängniszelle. [Mehr ...](#)

20.11.2020: "Ich habe ihn schon immer gemocht" – Musk schaltet Trump auf Twitter frei. Mehr als 15 Millionen Twitter-Nutzer haben an der Umfrage von Elon Musk über die Freischaltung des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump auf Twitter teilgenommen. "Das Volk hat gesprochen", erklärte der neue Twitter-Besitzer und schaltete Trump frei. Der ehemalige US-Präsident kommentierte seine Freischaltung am Samstag während einer Veranstaltung in Florida. [Video und mehr ...](#)

Fünf Tote und zahlreiche Verletzte bei Angriff auf Schwulenklub in Colorado Springs. Bei einem bewaffneten Überfall auf einen Schwulenklub in der im US-Bundesstaat Colorado gelegenen Stadt Colorado Springs sind nach offiziellen Angaben fünf Menschen getötet und 18 verletzt worden. Laut Polizeiangaben könnte sich die Zahl der Opfer weiter erhöhen. [Video und mehr ...](#)

Pentagon-Chef Austin: Ausgang des Ukraine-Krieges wird globale Sicherheit im 21. Jahrhundert prägen. Der US-Verteidigungsminister Lloyd Austin sieht im Ukraine-Krieg ein einschneidendes Erlebnis für die globale Sicherheit im 21. Jahrhundert. Dabei wirft der Pentagon-Chef Russland vor, die internationale Ordnung zu untergraben und die Sicherheit Europas zu gefährden. [Mehr ...](#)

Ist Joe Biden ein «nationales Sicherheitsrisiko»? Ein Verdachtsbericht des Finanzministeriums bringt die Familie Biden «mit internationalem Menschenhandel und anderen illegalen Aktivitäten» in Verbindung. Republikanische Abgeordnete haben am vergangenen Donnerstag angekündigt, sie wollten sie ihre neue Mehrheit im US-Repräsentantenhaus nutzen, um die Geschäftsbeziehungen von Präsident Joe Biden und seiner Familie in China und auf der ganzen Welt zu untersuchen. Der Abgeordnete James Comer, der im Januar den Vorsitz des Aufsichtsausschusses übernehmen werde, habe auf einer Pressekonferenz erklärt, dass ein Verdachtsbericht (Suspicious Activity Report/SAR) des US-Finanzministeriums Hunter Biden und seine Geschäftspartner «mit internationalem Menschenhandel und anderen

illegalen Aktivitäten in Verbindung bringt». «Der SAR zeigt, dass Hunter Biden Geschäfte mit mutmasslichen Menschenhändlern gemacht hat. Das Geld, das durch die Einflussnahme gewonnen wurde, floss in ein mutmassliches kriminelles Unternehmen, das wiederum mit Menschenhandel in Verbindung steht», so Comer. Die bisher gesammelten Beweise würden «beunruhigende Fragen» darüber aufwerfen, ob Präsident Biden «ein Risiko für die nationale Sicherheit» darstelle. Gleichzeitig müsse man sich fragen, ob er durch ausländische Regierungen kompromittiert sei. Denn trotz der Behauptung des Präsidenten, er sei nicht in die Geschäfte der Familie Biden verwickelt, hätten Fotos gezeigt, dass Joe Biden sich während seiner Zeit als Vizepräsident von Barack Obama mit Geschäftspartnern der Familie getroffen habe. Die Republikaner im Ausschuss hätten über 50 Länder identifiziert, in denen die Familie Biden Geschäfte gemacht habe. Auf der internationalen Seite der Biden-Familiengeschäfte seien die Geschäfte oft von Hunter Biden geleitet worden. [Mehr ...](#)

19.11.2022: Biden erzürnt: US-Senat will Covid-19-Notstand beenden. Er fürchtet um seine Macht und droht mit Veto. Der US-Senat stimmte am 15. November mit den Stimmen der Demokraten und Republikaner für die Beendigung des „Covid-19-Notstands“. Für den Fall, dass die Senats-Resolution im Abgeordnetenhaus (House) durchgeht, wo nach den Midterms die Republikaner dominieren, kündigte US-Präsident Joe Biden ein Veto an. Er will die Macht nicht aufgeben, die sich das Weiße Haus über den zweimal verlängerten Covid-19-Notstand aneignete. Senator Roger Marshall (Republikaner) initiierte die Resolution. Zweieinhalb Jahre reichen, Biden habe damit die Verfassungs-Rechte der Amerikaner ausgehebelt, kritisierte er. Biden-Diktatur muss enden. Die Republikaner werfen Biden vor, mit Hilfe unbeschränkter Covid-19-Befugnisse ihre Agenda voranzutreiben, die Verfassungsrechte der Amerikaner auszuhebeln und sie über Sozialprogramme von der Regierung abhängig zu machen. Die Aufrechterhaltung der Covid-19-Pandemie sei zudem aufgrund der aktuellen Zahlen nicht mehr gerechtfertigt. [Mehr ...](#)

18.11.2022: US-Hilfe für die Ukraine: Republikaner im Kongress fordern Überprüfung. Eine Gruppe republikanischer Abgeordneter im US-Kongress hat am Donnerstag eine Resolution eingebracht, mit der Forderung, die für die Ukraine bereitgestellten Finanzmittel zu überprüfen. [Mehr ...](#)

Kampfansage an Biden: Republikaner kündigen parlamentarische Untersuchung gegen US-Präsidenten an. Nur Stunden nach der knappen Übernahme der Mehrheit im US-Repräsentantenhaus durch die Republikanische Partei kündigten die Republikaner an, dass sie eine parlamentarische Untersuchung gegen Biden einleiten werden. [Video und mehr ...](#)

17.11.2022: Remdesivir-Opfer klagen medizinische Zentren in den USA auf Schadenersatz. Es wird immer mehr Menschen klar, dass die größten Probleme bei SARS-CoV-2 einerseits die von der Politik verhängten gesundheitsschädlichen Maßnahmen (Lockdowns, Maskenpflicht, Abstand, Schulschließungen ...) waren sowie die in Kooperation mit den Medien verbreitete Angst und Panik und andererseits die wissenschaftswidrigen Behandlungen bzw die Verweigerung wirksamer Behandlung mit Vitamin D3, Zink etc sowie mit Medikamenten wie Ivermectin oder Hydroxychloroquin. Und diese Klarheit und Erkenntnis führt zu Klagen von Geschädigten gegen die Schädiger. Nicht nur in der Schweiz, jetzt auch in den USA. Gegen eine Reihe von Community Medical Centres in Kalifornien wurden neue Klagen wegen ihres Covid-Versorgungsprotokolls eingereicht. Das häufig eingesetzte Remdesivir von Gilead ist ein Medikament, das zu Recht viel Kritik einstecken musste. Vor der Pandemie lehnte sogar die Weltgesundheitsorganisation den Einsatz des Medikaments aufgrund schlechter Studien ab. Von der

US-Behörde NIAID gesponserte Studien hatten ebenfalls beunruhigende Probleme dokumentiert. Die gemeldeten unerwünschten Nebenwirkungen waren erheblich. [Mehr ...](#)

Nach Mehrheit im US-Repräsentantenhaus: Republikaner nehmen Biden ins Visier. Nun ist es offiziell: Die Republikaner erreichen die Mehrheit im US-Repräsentantenhaus. Mit weniger Stimmen als ursprünglich erwartet, aber dennoch genug, um US-Präsident Joe Biden das Leben schwer zu machen. Sie wollen die Finanzaktivitäten des Präsidenten und seines Sohnes Hunter Biden untersuchen, der in zahlreiche Skandale verstrickt ist. [Video und mehr ...](#)

16.11.2022: Trump tritt 2024 erneut als Präsidentschaftskandidat an: "Amerikas Comeback beginnt genau jetzt". Der US-Präsident der Jahre 2017 bis 2021 will es noch einmal versuchen. Trump kündigte seine Kandidatur auf seinem privaten Anwesen in Mar-a-Lago im US-Bundesstaat Florida an. Eine weitere Amtszeit Bidens "könnte das Land nicht verkraften". [Mehr ...](#)

15.11.2022: Zwischenwahlen in den USA: Rote Welle im Sand versickert. Die Gefolgsleute von Donald Trump sind bei den Midterm Elections krachend durchgefallen. Die USA werden den Ukraine-Krieg jetzt wohl doch weiter finanzieren. Soziale Spannungen in der US-Gesellschaft werden weiter angeheizt. [Mehr ...](#)

13.11.2022: Crash bei Flugshow in Dallas: Oldtimer-Kampfflugzeuge explodieren nach Kollision. Bei einer Flugshow im US-Bundesstaat Texas sind zwei Flugzeuge aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs zusammengestoßen. Ein vom Boeing-Konzern produzierter Bomber der Baureihe B-17 "Flying Fortress" kollidierte in der Luft mit einem Jagdflugzeug Bell P-63 "Kingcobra" über dem Flughafen der texanischen Stadt Dallas. [Mehr ...](#)

11.11.2022: Fake-USA: Fake-Wahlen – Fake-News – Fake-Demokratie ... Jede Bananenrepublik auf Gottes schönem Erdenrund hat weniger Schwierigkeiten, Wahlergebnisse zu ermitteln als ausgerechnet die Vereinigten Staaten. Die Auszählung der Stimmzettel bei den Midterms ist erneut ein einziges Desaster. Tucker Carlson lieferte bei „Fox-News“ einen brillanten Kommentar dazu ab. Zusammengefasst: Die Auszählung von Wahlstimmen in den USA ist für sich genommen ein Anschlag auf die Demokratie. Das zwingt den „Freund & Verbündeten“ in Deutschland, sich ein paar ernsthafte Fragen sehr ernsthaft zu beantworten. [Mehr ...](#)

"Straflos agierendes Imperium mit ungebremster Kriegsmaschinerie" – US-Ökonom erklärt Weltkrise. Jeffrey D. Sachs ist weltbekannter Wirtschaftsprofessor, leitender UN-Berater, Bestsellerautor und Kolumnist. Er hat als Experte in den letzten 30 Jahren dutzende Staats- und Regierungschefs in Fragen der Wirtschaftsstrategie in Amerika, Europa, Asien, Afrika und dem Nahost beraten und war in über 125 Ländern tätig, um wirtschaftliche Entwicklung und Armutsbekämpfung voranzubringen. [Video und mehr ...](#)

Der Handelskrieg der USA gegen Huawei und damit China. Die USA führen viele fast vergessene Handelskriege, um ihre eigenen Konzerne zu schützen. Einen dieser Kriege führen die USA gegen den chinesischen Konzern Huawei. Ein Überblick über den Stand der Dinge. Anfang Oktober versetzte die US-Regierung der chinesischen Halbleiterindustrie einen Schlag. Halbleiter sind Materialien, die in ihrer Fähigkeit, Strom zu leiten, zwischen Leitern und Dielektrika liegen. Sie werden zur Herstellung von Mikroschaltkreisen für die gesamte moderne Technik verwendet.

Am 7. Oktober verhängte das US-Handelsministerium Beschränkungen für die Ausfuhr von modernen Halbleitern und Anlagen zu deren Herstellung nach China. Die Beschränkungen betrafen 28 Technologieunternehmen aus der Volksrepublik China. Für Exporte nach China ist jetzt eine

Sondergenehmigung des US-Handelsministeriums erforderlich. Die Behörde entscheidet also nach eigenem Ermessen, welche Unternehmen Zugang zur neuesten Technologie erhalten und welche nicht. Die Beschränkungen gelten nicht nur für Lieferungen von US-Unternehmen, sondern auch für alle Unternehmen der Welt, die US-Halbleitertechnologie verwenden, das heißt für alle führenden Chiphersteller der Welt. Die neuen Vorschriften verbieten es auch US-Bürgern und in den USA ansässigen Personen, für chinesische Chip-Unternehmen zu arbeiten. China selbst ist ein ziemlich wichtiger Akteur auf dem Halbleitermarkt, aber die Größe seiner Industrie reicht noch nicht an die Weltmarktführer heran. Nach Angaben des US-Halbleiterindustrieverbands werden die Unternehmen auf dem chinesischen Festland im Jahr 2021 sieben Prozent des weltweiten Halbleitermarktes ausmachen, weitere acht Prozent entfallen auf die Insel Taiwan. Im Vergleich dazu hatten die USA einen Anteil von 46 Prozent, Südkorea 21 Prozent, Japan und die EU jeweils neun Prozent. Es ist bemerkenswert, dass die EU, Südkorea und Japan enge Verbündete der USA sind; darüber hinaus unterhält Washington enge Beziehungen zur taiwanesischen Regierung. Nach Ansicht von Experten könnte Washington sie auffordern, ihre Lieferungen an China zu begrenzen.

[Mehr ...](#)

10.11.2022: Bericht des Justizausschusses deckt auf, wie verpolitisiert das FBI ist. Wer der Biden-Regierung nicht gefällt, ist ein «inländischer Terrorist». Republikaner hoffen auf ein juristisches Nachspiel, sollten sie die Mehrheit im Parlament erlangen. [Mehr ...](#)

09.11.2022: "Wir haben einige heiße Rennen" – Republikaner auf dem Weg zum Wahlsieg im Repräsentantenhaus. Die Auszählung der Stimmen für die Zwischenwahlen in den Vereinigten Staaten ist im Gange und wird voraussichtlich noch einige Tage in Anspruch nehmen. 35 Sitze im Senat und die Zusammensetzung des Repräsentantenhauses stehen zur Wahl. [Video und mehr ...](#)

Zwischenwahlen in den USA: Ausgang der "Midterms" offen. Der Ausgang bei den US-Zwischenwahlen ist bislang offen. Ein Erdrutschsieg der "Republikaner" ist bislang ausgeblieben, dennoch rechnen sie mit einer Mehrheit im US-Abgeordnetenhaus. Sowohl die "Demokraten" als auch die "Republikaner" konnten bislang Erfolge verbuchen. [Mehr ...](#)

US-Midterms: Stoßgebete deutscher Journalisten. US-Zwischenwahlen: Ergebnis noch offen, aber Tendenz klar. Wer wissen will, was das grundlegende Problem mit den heutigen Journalisten des deutschen Medienmainstreams ist, muss nur die aktuell laufende hiesige Berichterstattung zu den Midterms, den Kongresswahlen in den USA, verfolgen. Aus jeder Pore und jeder Silbe trieft hier die insgeheime Hoffnung, dass der Sieg der Republikaner doch noch ausbleiben möge (der von den meisten Reportern anscheinend gleichgesetzt wird mit einer Trump-Wiederwahl 2024). Hier geht es nicht um unaufgeregte, neutrale Information über das Wahlgeschehen, sondern es wird – ganz wie schon 2016, bei den Wahlen Trumps – mit jeder Meldung geradezu ein Stoßgebet verbunden, dass ein Machtverlust Bidens und dessen Degradierung zur „lame duck“, einem Präsidenten ohne Mehrheit in beiden Kammern, doch noch verhindert werden möge. Geradezu frenetische Begeisterung, mindestens jedoch genuine und ersichtliche Erleichterung untermalt die Nachricht über jeden einzelnen nun doch von den Demokraten verteidigten Senatsitz, während das Prinzip Hoffnung dort beschworen wird, wo die Ergebnisse noch ausstehen. [Mehr ...](#)

Die US-Außenpolitik nach den US-Kongresswahlen. Das politische System in den USA befindet sich gleichsam im Dauerwahlkampf. Für die US-Wähler geht es um Abtreibung und Treibstoffpreise. Der Rest der Welt fragt sich, ob die US-Regierung der Demokraten nach einem möglichen Wahldebakel noch ihre Agenda umsetzen kann. [Mehr ...](#)

Kopf-an-Kopf Rennen im US-Senat. Wieder massive Probleme bei der Wahl in Arizona. Bei den Wahlen in den USA ist die erwartete »rote Welle« für die Republikaner ausgeblieben. Das Rennen um die Mehrheit im Senat ist noch offen. In Arizona kam es wieder zu massiven Problemen mit den Wahlmaschinen. [Mehr ...](#)

US-Wahl beendet linke Wunschträume. Die US-Demokraten verlieren voraussichtlich das Repräsentantenhaus und Präsident Joe Biden damit die letzte Hoffnung durchzuregieren. Der Sieger des Tages ist der Gouverneur von Florida, Ron DeSantis. [Mehr ...](#)

08.11.2022: US-Zwischenwahl: Ein Wiedergänger der letzten Präsidentschaftswahlen? Die Auseinandersetzungen um die Wahl des amtierenden US-Präsidenten bewegen das Land noch heute. Die heutigen Zwischenwahlen könnten eine Kehrtwende in der US-Politik auslösen. Und schon gibt es Anlass für erste Streitigkeiten. Die Zwischenwahlen in den USA sind noch nicht abgeschlossen, aber es zeichnet sich jetzt schon ab, dass es danach erneut Auseinandersetzungen geben dürfte. Immerhin geht es um die Mehrheit in beiden Häusern des US-Parlaments; der finanzielle Einsatz insbesondere bei den Wahlen zum Senat war beträchtlich. In einem der umstrittenen Staaten, Pennsylvania, hatte der Kandidat der Demokraten, John Fetterman, 133 Millionen, sein Gegenspieler Mehmet Oz sogar 209 Millionen US-Dollar in den Wahlkampf investiert, und ganze 61 Prozent dieser Wahlkampfmittel kamen nicht aus dem Bundesstaat selbst. Die Liste der größten Spender ... [Mehr ...](#)

Trump: "Ich werde eine sehr große Ankündigung machen" – verkündet er seine Kandidatur? Kurz vor den am heutigen Tag stattfindenden US-Zwischenwahlen hat der frühere US-Präsident Donald Trump am späten Montagabend angedeutet, dass er kommende Woche eine weitere Kandidatur für das Präsidentenamt bekannt geben könnte. [Video und mehr ...](#)

US-Präsidentschaftskandidatur? Trump kündigt "sehr große Mitteilung" für den 15. November an. Mit neuen Andeutungen hat der frühere US-Präsident Donald Trump am Montagabend erneut Spekulationen über seine mögliche Präsidentschaftskandidatur angeheizt. Auf einer Wahlkampfveranstaltung im US-Bundesstaat Ohio erklärte er, dass er sich kommende Woche in einer wichtigen Angelegenheit äußern wolle. Details ließ der ehemalige Präsident jedoch aus. [Mehr ...](#)

US-Wahlen: Trump prangert angebliche Unregelmäßigkeiten an – und ruft zu Protesten auf. Kaum dass die Wahlen in den USA begonnen haben, meldet sich Ex-Präsident Donald Trump. Dabei klagte der Republikaner über Unregelmäßigkeiten während der Wahlvorgänge. Gleichzeitig rief er zu Protesten auf. [Mehr ...](#)

07.11.2022: Polizei von Oakland will Roboter mit Schusswaffen ausstatten. Ihren Vorstoß für eine offizielle Regelung hat die Behörde dank eines zivilen Aufsichtsgremiums vorläufig aufgeben müssen, doch die Bestrebungen gehen weiter. Die Polizei von Oakland in Kalifornien hat öffentlich für die rechtliche Erlaubnis geworben, Roboter mit Schusswaffen für zivile Strafverfolgungszwecke auszustatten. Wie The Intercept berichtet, standen bei der Sitzung eines Unterausschusses der Polizeikommission von Oakland im September auch außergerichtliche Hinrichtungen durch Roboter auf der Tagesordnung. Nach einigem Hin und Her zwischen dem Oakland Police Department und einem zivilen Aufsichtsgremium habe die Polizei ihren Vorstoß für eine offizielle Regelung aufgegeben. Diese hätte es ihr erlaubt, unter bestimmten Umständen Menschen mit Robotern zu töten. Das sei ein vorläufiges Zugeständnis an den zivilen Ausschuss gewesen, der darauf gedrängt hatte, die Bewaffnung von Robotern mit Schusswaffen zu verbieten.

Die Behörde erklärte jedoch, sie werde weiterhin «tödliche Optionen» verfolgen. Konkret äußerte die Polizei von Oakland ihr Interesse daran, zu diesem Zweck möglicherweise den «pistolenförmigen, perkussionsbetätigten nicht-elektrischen Disruptor» einzusetzen, der Schrotpatronen und Druckwasser verschießt. [Mehr ...](#)

USA: Rivalität mit China und Russland hat höchste Priorität für unsere nationale Sicherheit.

Der Entwurf des US-amerikanischen Gesetzes zum Budget der nationalen Verteidigung sieht vor, im nächsten Jahr insgesamt 858 Milliarden US-Dollar für das US-Militär bereitzustellen. Dabei habe die Rivalität mit China und Russland die höchste Priorität für die nationale Sicherheit der USA. [Mehr ...](#)

06.11.2022:

05.11.2022: Republikaner in Umfragen deutlich voran – Trump signalisiert Kandidatur für 2024. Der frühere US-Präsident Donald Trump signalisierte anlässlich einer Wahlkampf-Veranstaltung im US-Bundesstaat Iowa seine Kandidatur für das Präsidentenamt bei der Wahl 2024. Seinen Anhängern rief er zu, sie sollten sich „fertig machen“. Um „unser Land erfolgreich, sicher und glorreich zu machen, werde ich es sehr, sehr, sehr, wahrscheinlich noch einmal tun, okay?“ sagte Trump. „Sehr, sehr, sehr wahrscheinlich.“ Joe Biden sei der schlechteste Präsident der US-Geschichte und habe in nur zwei Jahren das Land ins Desaster regiert, sagte er. Die Demokraten müssen weg! Bei Midterm-Wahlen vorne. Trumps Ansage stieß bei den Besuchern auf ein freudiges Echo. Sie skandierten „Trump! Trumpf! Trumpf!“ Er war in Sioux City/Iowa, und warb für den dortigen Gouverneur, Kim Reynolds und Senator Chuck Grassley, die beide eine Wiederwahl in ihre derzeitigen Positionen anstrebten. Trump forderte seine Anhänger auf, die Demokraten aus dem Amt zu werfen und die Republikaner auf und ab im Land zu wählen. [Mehr ...](#)

US-Präsident Biden greift Twitter an: Soziales Netzwerk streut weltweit Lügen. Seit Elon Musk Twitter in Besitz genommen hat, kommt das soziale Netzwerk nicht aus den Schlagzeilen. Im Fadenkreuz der Kritik stehen der massive Jobabbau und die Ungewissheit über die künftige Moderation von Inhalten – was vor den Wahlen in den USA besonders relevant ist. [Mehr ...](#)

04.11.2022: Die US-Strategie wird von jungen unerfahrenen Leuten entwickelt. Der russisch-amerikanische Militärpublizist Andrei Martyanov erklärt, welche Leute die US-Thinktanks bevölkern. In seinem neusten Video geht Martyanov zunächst kurz auf die Ängste vor einer bevorstehenden nuklearen Eskalation ein, die nicht zuletzt in alternativen Medien aufgebauscht wurde. Martyanov hält diese Ängste für absolut unbegründet. Um mit alarmierenden Inhalten Klicks und Zugriffe zu steigern, seien die Atomkriegsübungen der Nato, die kürzlich begannen, zu einer Vorstufe des Ernstfalls hochstilisiert worden. Dabei fänden sie jedes Jahr statt und seien lange vorher angekündigt worden. Die zweite Hälfte des 30-minütigen Videos widmet er dem Umstand, dass die US-Strategie in der Außen- und Militärpolitik und gegenüber Russland von «26-Jährigen» entwickelt und geprägt würde. Sie hätten typischerweise Abschlüsse in den von Martyanov verabscheuten Sparten «Political Sciences» oder «International Relations» und unterm Strich weder Ahnung noch Erfahrung. Ihre ganze Leistung würde daraus bestehen, dass Artikel für anerkannte Zeitschriften verfasst haben. Wenn man sich die Bilder von Mason Clark, «Senior Analyst and Russia Team Lead» beim renommierten Thinktank «Institute for the Study of War» (ISW), und von Natalya Bugayova, Leiterin «Russia and Ukraine Research» beim ISW, ansieht, entstehen tatsächlich gewisse Fragen. Die US-Thinktanks tragen Entscheidendes zur Meinungsbildung in den Ministerien und unter den

Parlamentariern bei. Hier werden die Grundlagen des Narrativs entwickelt, nach denen die US-Politik geführt wird. Wir wollen hier nicht Stellung dazu nehmen, wie weit Martyanov mit seiner Geschichte der 26-Jährigen recht hat, sondern zu Überlegungen anregen, wo und von wem die Politik entwickelt wird. Martyanov ist überzeugt, dass den USA die Erfahrung eines Landkrieges auf eigenem Boden fehlt und sie deshalb die Härten eines Krieges unterschätzen und ihre eigenen Möglichkeiten überschätzen. Das Problem, schreibt Martyanov an anderer Stelle, besteht nicht bloss darin, dass die Amerikaner ein falsches Narrativ in die Welt hinaustragen, sondern dass sie auch daran glauben. Sie manipulierten sich dadurch selber. [Mehr ...](#)

"Wir brauchen einen Wechsel in der US-Außenpolitik". Der Stellvertreterkrieg zwischen den USA und Russland richtet in der Ukraine verheerende Schäden an – ironischerweise, um die Ukraine zu retten. Warum Bidens auch gegen China gerichteter Kurs die Demokraten in den Abgrund ziehen könnte. Präsident Joe Biden untergräbt die Aussichten seiner Partei im Kongress durch eine komplett falsch ausgerichtete Außenpolitik. Biden ist der Ansicht, dass Amerikas Ruf in der Welt durch den Ukraine-Krieg auf dem Spiel steht, und hat eine diplomatische Lösung konsequent abgelehnt. Der Ukraine-Krieg in Verbindung mit den von der Biden-Regierung beschädigten Wirtschaftsbeziehungen zu China verschärft die Stagflation, die wahrscheinlich dazu führen wird, dass ein oder beide Häuser des Kongresses an die Republikaner fallen. Viel schlimmer ist, dass Biden Diplomatie ablehnt und damit die Zerstörung der Ukraine verlängert und einen Atomkrieg riskiert. Biden hat eine Wirtschaft geerbt, die durch die Pandemie und Trumps unberechenbare Handelspolitik von tiefgreifenden Störungen der globalen Lieferketten geschädigt ist. Doch anstatt zu versuchen, die Wogen zu glätten und die Ökonomie zu stabilisieren, verschärfte Biden die Konflikte der USA mit Russland und China. [Mehr ...](#)

"Macht euch bereit": Trump kündigt erneute Kandidatur an. Bei einem Auftritt in Iowa deutete der ehemalige US-Präsident Donald Trump an, erneut für die US-Präsidentschaftswahlen kandidieren zu wollen. Er werde dies "sehr, sehr, sehr wahrscheinlich wieder tun". [Mehr ...](#)

03.11.2022: Die klebrige Nähe der US-Regierung zu Big Tech. Geleakte Dokumente aus dem US-Heimatschutzministerium zeigen: Die Behörde kann direkt zensieren und will noch strikter gegen regierungskritische Informationen vorgehen. Das Medienportal The Intercept stützt sich bei einem Artikel auf offizielle und geleakte Informationen. Sie zeigen: Der Fokus des Heimatschutzministeriums (Department of Homeland Security, DHS), das sich bisher vor allem der Terrorbekämpfung widmete, fokussiert sich zunehmend auf die Bekämpfung von «Fehlinformationen» im Internet. Zwar ist das «Disinformation Governance Board» nach einem öffentlichen Aufschrei inzwischen geschlossen worden. Doch Bemühungen, um Tech-Plattformen im Kampf gegen regierungskritische Informationen einzuspannen, sind in vollem Gange. Einem DHS-Bericht (Homeland Security Review) zufolge, der die Strategie und die Prioritäten der Behörde für die kommenden Jahre umreißt, plant das DHS «ungenauere Informationen» zu einer Vielzahl von Themen ins Visier zu nehmen. Darunter unter anderem zu Themen wie «die Ursprünge der COVID-19-Pandemie und die Wirksamkeit von COVID-19-Impfstoffen, Rassengerechtigkeit, der Rückzug der USA aus Afghanistan und die Art der US-Unterstützung für die Ukraine». [Mehr ...](#)

01.11.2022: Bericht: Biden "verlor die Beherrschung" gegenüber Selenskij – nach dessen nächstem Hilfsantrag. Bekanntlich ist die Ukraine ein Fass ohne Boden: Nun soll selbst US-Präsident Biden auf die ständig neuen Begehren aus Kiew mehr als unwirsch reagiert haben. Doch obwohl Selenskij kein gutes Händchen für das Timing hatte, fließen die US-Gelder weiter.

Möglicherweise machen US-Kongresswahlen im November aber einen Strich durch die ukrainische Wunschliste. Biden hatte im Juni mit Selenskij telefoniert, wobei der US-Präsident Selenskij mitteilte, dass er ein Militärhilfspaket in Höhe von einer Milliarde Dollar für Kiew genehmigt habe, so der US-Sender. Nur wenige Wochen zuvor hatte Biden ein umfangreiches wirtschaftliches und militärisches Hilfspaket in Höhe von 40 Milliarden Dollar unterzeichnet, womit sich die Gesamtsumme der von seiner Regierung für die Ukraine bereitgestellten Mittel zu diesem Zeitpunkt auf fast 55 Milliarden Dollar belief. Biden hatte Selenskij jedoch kaum von dem Eine-Milliarden-Dollar-Paket erzählt, als "Selenskij anfang, all die zusätzlichen Hilfen aufzulisten, die er brauchte und nicht bekam", so der Bericht weiter. "Biden verlor die Beherrschung", sagten Quellen aus dem Weißen Haus und fügten hinzu, dass sich die Beziehung zwischen den beiden Präsidenten seitdem aber verbessert habe. Trotz der offensichtlichen Verbitterung zwischen den beiden Männern versprach Biden später im Sommer, die Waffenlieferungen an die Ukraine "so lange wie nötig" aufrechtzuerhalten, und hat nach und nach schwerere und fortschrittlichere Waffen an die Ukraine geschickt. Dennoch haben Selenskij und seine Beamten weiterhin mehr gefordert. Berichten zufolge bitten sie Washington derzeit um ballistische Raketen mit größerer Reichweite. [Mehr ...](#)

Die neue nationale Sicherheitsstrategie der USA: Eine offene Drohung mit Atomwaffen.

Keinen atomaren Erstschlag? Darauf wollen sich die USA nicht einlassen. Mehr noch, in der neuen Version der nationalen Sicherheitsstrategie werden moderne konventionelle Waffen behandelt, als wären sie nukleare, nur weil die USA technisch ins Hintertreffen geraten sind. Unauffällig findet sich eigentlich verbotene Forschung in dem Papier: "Wir werden Möglichkeiten in der Biotechnologie, Quantenwissenschaften, fortgeschrittenem Material und Technologie sauberer Energie schaffen." Biotechnologie? Darunter fallen auch all die Experimente, die in den unzähligen Biolabors durchgeführt wurden, unter anderem in der Ukraine ... Im gesamten Dokument taucht das Stichwort kein zweites Mal auf, aber "Biotechnologie" in einer nationalen Sicherheitsstrategie eines für seine Aggression und Hemmungslosigkeit bekannten Staates ist schwer anders zu deuten denn als Forschung an Biowaffen. Die Gegner – oder Wettbewerber, wie sie genannt werden – sind eindeutig China und Russland. "Die Volksrepublik China nutzt vom Staat kontrollierte Kräfte, Cyber- und Weltraumoperationen und wirtschaftliche Zwänge gegen die Vereinigten Staaten und ihre Alliierten und Partner. Russland nutzt Desinformation, Cyber- und Weltraumoperationen gegen die Vereinigten Staaten und unsere Alliierten und Partner, und irreguläre Stellvertretertruppen in vielen Ländern." [Mehr ...](#)

31.10.2022: Hammerangriff auf Nancy Pelosi Ehemann – Ungereimtheiten und Widersprüche.

Am vergangenen Freitagmorgen wurde Paul Pelosi, Ehemann der demokratischen Sprecherin des Repräsentantenhauses Nancy Pelosi, in seinem eigenen Haus von einem Mann mit einem Hammer angegriffen. Doch einige Details sorgen für Verwirrung. Was genau ist passiert? [Mehr ...](#)

Aufklärung in Trippelschritten: FBI will Daten von Seth Rich auf 66 Jahre verteilt freigeben.

Verzögerung ist das letzte Mittel, zu dem Behörden greifen, wenn sie erfolgreich auf Freigabe von Daten verklagt worden sind. So verhält sich auch das FBI. Die Daten vom Laptop des 2016 ermordeten Mitarbeiters der Demokraten sollen auf Jahrzehnte verteilt werden. [Mehr ...](#)

Wie Big Pharma Kapital aus dem Thema Depression schlägt. Noch vor 40 Jahren galten melancholische Verstimmungen als gewöhnlich. Heute verschreiben US-amerikanische Ärzte beim kleinsten Anzeichen einer Depression sofort Psychopharmaka. Glaubt man den Schlagzeilen der US-amerikanischen Tageszeitungen, so befindet sich die Gesellschaft inmitten

einer beispiellosen Krise der psychischen Gesundheit, die durch den Stress und die Isolation der Pandemie noch verschärft wird. Nach Angaben der US-amerikanischen Seuchenschutzbehörde (CDC) hatten Ende Mai fast 40% der US-amerikanischen Erwachsenen im letzten Monat Symptome von Depressionen und Angstzuständen erlebt. Dabei hatte fast ein Viertel ein Rezept für ein Antidepressivum oder ein anderes Psychopharmakon erhalten. Darüber berichtet das Medienportal [Unherd.](#)

Besonders dramatisch sei der Anstieg der psychischen Probleme bei jungen Menschen: Die New York Times berichtete im Juli, dass zwischen 2017 und 2021 der Konsum von Antidepressiva bei amerikanischen Teenagern um 41% angestiegen sei. Oft werden solche düsteren Beschreibungen damit verbunden, den Menschen einen besseren Zugang zu Psychotherapien und Psychopharmaka zu gewähren. Der Ratschlag sei sinnvoll, wenn man sich vor Augen führe, welches Verständnis von psychischer Gesundheit seit etwa 40 Jahren in der Öffentlichkeit herrscht. So schreibt Robert Whitaker bei Unherd: «Wir wissen inzwischen, dass Depressionen und andere psychische Probleme Störungen des Gehirns sind. Psychiatrische Behandlungen beheben diese Störungen des Gehirns oder bewirken zumindest Veränderungen im Gehirn, die für die leidende Person hilfreich sind.»

[Mehr ...](#)

30.10.2022: Im Auftrag des Pentagon: Bidens Präsidialerlass zur Biotechnologie. Der 12. September 2022 wird in den USA als historisches Datum in Erinnerung bleiben. Präsident Joe Biden unterzeichnete an diesem Tag einen Regierungserlass, der die Biotechnologie zum zentralen Instrument eines neuen wirtschaftlichen Aufschwungs und einer neuen militärischen Überlegenheit machen soll. Der am 12. September 2022 von US-Präsident Joe Biden unterzeichnete Regierungserlass, der die Biotechnologie zum zentralen Instrument eines neuen wirtschaftlichen Aufschwungs und einer neuen militärischen Überlegenheit machen soll, trägt die Bezeichnung "Regierungserlass über die Leitlinien zur Förderung von Innovationen in Biotechnologie und Bioproduktion für eine nachhaltige, sichere und geschützte amerikanische Bioökonomie". Die hierin formulierten Leitlinien für eine nordamerikanische Zukunft legen politische Ziele für den Einsatz von Biotechnologie in einer Vielzahl von Bereichen fest, darunter Gesundheit, Klimawandel, Energie, Ernährungssicherheit, Landwirtschaft, robuste Lieferketten sowie wirtschaftliche Sicherheit und militärische Verteidigungsfähigkeit. Für die einzelnen Bereiche gelten folgende Anordnungen: [Mehr ...](#)

Millionen von US-Amerikanern aufgrund von Handydaten als «Covid-19-Verstösse» eingestuft. Die Daten wurden während der Lockdowns von der Firma PredictWise gesammelt und für politische Zwecke weitergegeben. Die Daten, die aus «fast 2 Milliarden GPS-Pings» stammen, wurden laut PredictWise für die gezielte Ansprache von Wählern in der Wahlsaison 2020 verwendet, um «wahre, ultra-granulare Standortmuster in Echtzeit» zu ermitteln. PredictWise zufolge «erkannte das Unternehmen, dass es potenzielle Wählergruppen gab, die mit Covid-19-Botschaften angesprochen werden sollten, und verwandelte hochdimensionale Daten, die über 100 Millionen Amerikaner abdeckten, in Messwerte für die Einhaltung der Covid-19-Beschränkungen während des strengen Lockdowns». Laut PredictWise wurden die Daten zu politischen Zwecken gesammelt: [Mehr ...](#)

28.10.2022: Gefährlicher Strategiewechsel: USA erlauben Atomwaffen auch bei nicht-nuklearer Bedrohung. Die neue US-Verteidigungsstrategie schließt den Einsatz von Atomwaffen bei nicht-nuklearer Bedrohung ein. Begründet wird dies damit, dass den USA künftig zwei

strategische Konkurrenten gegenüberstehen – Russland und China. Zudem habe Putin mit Atomwaffen gedroht. [Mehr ...](#)

US-Laboratorium entwickelt tödliches Affenpockenvirus. Hat man aus Wuhan nichts gelernt?

Ein staatliches Labor in Maryland in den Vereinigten Staaten plant die Herstellung eines Hybridstamms des Affenpockenvirus, der tödlicher ist als der Stamm, der derzeit unter schwulen Männern zirkuliert. Das berichtet die Daily Mail. [Mehr ...](#)

Hunter Biden steckt noch tiefer im russischen Oligarchen-Sumpf. Der Präsidentensohn erhielt 40 Millionen Dollar aus der Schweiz von der Milliardärin Jelena Baturina für Immobilien-Investitionen.

Die russische Milliardärin Jelena Baturina, Witwe des langjährigen Moskauer Bürgermeisters Juri Luschkow, zahlte Hunter Bidens Immobilienfirma Rosemont Seneca im Jahr 2014 nicht nur 3,5 Millionen Dollar für «Beratungen», sondern stellte Bidens Firma auch 40 Millionen Dollar zur Verfügung für Investitionen in Büro-Immobilien in den US-Staaten Texas, Colorado, Alabama, New Mexiko und Oklahoma. Damit war die finanzielle Beziehung zwischen Hunter und Baturina weitaus umfangreicher als bisher bekannt. Die Finanzierung erfolgte über eine Firma Baturinas mit Sitz im Steuerparadies Zug. Die Inteco Management AG, deren Geschäftstätigkeit laut Handelsregister aus «Unternehmensberatungen» bestand, befindet sich gegenwärtig in Liquidation. Die Zuger Niederlassung war nur der Steuersitz der Inteco-Gruppe, einem Kunststoff- und Baukonzern, der Baturina zur Milliardärin machte. Forbes schätzt ihr gegenwärtiges Vermögen auf 1,4 Milliarden Dollar. Im April hatte Wikipedia den Zugang zur Seite «Inteco Management» ohne Begründung gesperrt. Ein Wiki-Redaktor, der sich nur als Alex identifizierte, begründete die Löschung gegenüber der New York Post unter anderem damit, dass «wenn man die Seite beibehält», das Risiko bestehe, dass sie «ein Magnet für Verschwörungstheorien über Hunter Biden» werde. [Mehr ...](#)

Finanzdienstleister BlackRock steht hinter den Plänen vom WEF. Republikanische US-Bundesstaaten verzichten auf Dienste von »BlackRock«.

BlackRock ist der weltweit größte Finanzdienstleister und unterstützt die Pläne des »Great Reset« des Weltwirtschaftsforums (WEF) von Klaus Schwab. Deswegen ziehen immer mehr republikanische US-Bundesstaaten ihr Geld von BlackRock ab. In zwei Wochen wird das Repräsentantenhaus der USA neu gewählt. Zudem werden 35 der 100 Sitze im Senat neu gewählt. Und in 36 US-Bundesstaaten wird der Gouverneur neu gewählt. Alle dieser Wahlen werden mit großer Spannung erwartet. Unabhängig von den Resultaten zeigt sich aber bereits im Vorfeld dieser Wahlen die Spaltung der USA. Aus den »Vereinigten Staaten von Amerika« sind längst die »Gespaltenen Staaten von Amerika« geworden. Großen Anteil an dieser Zerrissenheit hat die vollkommen desaströse Politik der Biden-Administration. Jeden Tag wird diese Spaltung vertieft, weil Biden und seine Clique nicht in der Lage sind - oder nichts unternehmen wollen - um die entstandenen Gräben zuzuschütten. Ganz im Gegenteil: massiv wird Politik gemacht, um den »Great Reset« des Weltwirtschaftsforums (WEF) von Klaus Schwab zu unterstützen respektive voran zu treiben. Diese Pläne stoßen insbesondere in den republikanischen US-Bundesstaaten auf Widerspruch, der sich nach und nach in Widerstand manifestiert. So gehen jetzt viele jener US-Bundesstaaten dazu über, ihr bisher vom Finanzdienstleister »BlackRock« verwaltetes Geld dort abzuziehen. »BlackRock« (Friedrich Merz von der CDU hat sich da eine goldene Nase verschafft) ist eng mit dem WEF vernetzt und fördert das »Environmental Social Governance« (ESG) System. [Mehr ...](#)

27.10.2022: USA: Ernährungswissenschaftler lassen sich von der Industrie bestechen. Pharma- und Lebensmittelindustrie und die Agrarriesen geben für Gefälligkeiten

Millionenbeträge aus. Eng sind die Bande zwischen Pharmalobby, Lebensmittelindustrie und Agrarwirtschaft. So eng, dass diese Industriezweige der Academy of Nutrition and Dietetics (Akademie für Ernährung und Diätetik, AND) Millionenbeträge in die Hand genommen haben, damit Studien für sie vorteilhaft ausfallen und sie in einem positiven Licht erscheinen lassen. Die Ernährungsakademie investierte wiederum in Aktien von Unternehmen, die hoch-prozessierte Lebensmittel herstellen. Mit «hoch-prozessierte Lebensmitteln» sind Lebensmittel gemeint, die in hohem Masse industriell verarbeitet wurden, zum Beispiel in Fertiggerichten, Snacks, Süßigkeiten und pikanten Knabbereien. Im Gegensatz zu natürlichen Nahrungsmitteln enthalten hoch-prozessierte Lebensmittel oft nur noch Bestandteile des zugrundeliegenden Nahrungsmittels, zum Beispiel Erbsenprotein an Stelle von Erbsen. Dies geht aus einer Studie hervor, die am 24. Oktober in der Online-Artikelsammlung Public Health Nutrition veröffentlicht wurde. [Mehr ...](#)

26.10.2022: Nur einen Tag später: "Progressive US-Demokraten" wollen doch keine Verhandlungen mit Moskau. Eine Gruppe von US-Demokraten, die sich selbst dem "progressiven Lager" zurechnen, hatte am Montag einen Brief an US-Präsident Joe Biden veröffentlicht, in dem sie direkte Friedensverhandlungen mit Russland forderte. Am Dienstag machten die Politiker einen Rückzieher. [Mehr ...](#)

New Yorker Richter: Covid-Impfpflicht für städtische Mitarbeiter rechtswidrig. Ralph Porzio, Richter am Obersten Gerichtshof von Staten Island, ordnet auch die Lohnnachzahlung für die Entlassenen an. Die Stadt geht dagegen in Berufung. [Mehr ...](#)

25.10.2022: "Absolut kein Respekt": Beziehung zwischen USA und Saudi-Arabien steht auf der Kippe. Die Feindseligkeit zwischen US-Präsident Joe Biden und dem saudischen Prinzen Mohammed bin Salman könnte die jahrzehntelangen Beziehungen zwischen Washington und Riad vollkommen zerstören, so die Meinung von US-Medien und Experten. Die Kluft zwischen der Biden-Administration und Saudi-Arabien sei so tief, dass die Partnerschaft zwischen den Ländern insgesamt zu enden drohe und beide Seiten zu zerstörerischen Maßnahmen greifen könnten, heißt es. The Wall Street Journal schreibt: "Der ungeschriebene Pakt zwischen den USA und Saudi-Arabien hat 15 Präsidenten und sieben Könige überlebt, ein arabisches Ölembargo, zwei Kriege am Persischen Golf und die Terroranschläge vom 11. September. Jetzt zerbricht es unter zwei Führern, die sich weder mögen noch einander vertrauen." "Selten war die Kette von gebrochenen Erwartungen, empfundenen Beleidigungen und Demütigungen größer als jetzt", stellte Aaron David Miller, ein langjähriger US-Diplomat im Nahen Osten, gegenüber The Wall Street Journal fest. Er fügte hinzu: "Es gibt fast kein Vertrauen und absolut keinen gegenseitigen Respekt." [Mehr ...](#)

Finanziert vom deutschen Forschungsministerium? Forscher stellen tödlichere Omikron-Variante im Labor her. Forscher der Boston University haben durch Kombinieren des ursprünglichen Wuhan-Virus und Omikron eine hochansteckende Coronavariante hergestellt, die 80% von genetisch veränderten Labormäusen tötet. Die hochriskante »Gain of Function« Forschung wurde u.a. durch die Virologie der Uni Erlangen unterstützt, die vom Bundesforschungsministerium finanziert wird. Forscher der Boston University haben einer der sehr tödlichen ersten Varianten des SARS-Cov-2 Virus, das zuerst in Wuhan, China aufgetreten ist, das Spike-Protein der Omikron-Variante hinzugefügt, und ein hochansteckendes Virus hergestellt, das in genetisch veränderten Labormäusen 80% tödlich ist, berichtet die Daily Mail. Die ursprüngliche SARS-Cov-2 Variante war 100% tödlich in den Labormäusen, die für ihre Empfindlichkeit auf Lungenkrankheiten gezüchtet wurden. Die Studie »Role of spike in the pathogenic and antigenic behavior of SARS-

CoV-2 BA.1 Omicron« wurde laut Danksagung unterstützt durch die US-Gesundheitsbehörde National Institutes of Health sowie dem deutschen Bundesforschungsministerium (Programm SENSE-Cov2, Förderkennzeichen: 01KI20172A) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG Fokus COVID-19 EN 423/7-1). Das Programm SENSE-Cov2 des Instituts für Klinische und Molekulare Virologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Gramberg erhält 2020-22 vom Bundesforschungsministerium 444.346 € u.a. für »Infektionsversuche mit rekombinanten SARS-CoV-2 Viren«. [Mehr ...](#)

USA: New York hebt Impfpflicht für Beschäftigte im Privatsektor zum 1. November offiziell auf. In New York sollen die Impfmandate für privat Beschäftigte zum 1. November aufgehoben werden, für den öffentlichen Dienst aber weitergelten. Doch nun entschied der New York State Supreme Court, dass alle Personen, die entlassen wurden, weil sie sich nicht impfen ließen, wieder eingestellt werden müssen. [Mehr](#)

Wegen Zensur: Fauci muss vor Gericht aussagen. Die Generalstaatsanwaltschaft von Missouri hat sich hochrangige Beamte vorgeknöpft. Hintergrund: Eine Klage gegen die Biden-Regierung, die Google und Co. zur Zensur genötigt haben soll. Anthony Fauci arbeitete während der Corona-«Pandemie» eng mit den Tech-Giganten zusammen, um die «Impfstoffe» zu bewerben und alternative Medikamente zu unterdrücken. Diese Zusammenarbeit fällt nun auf den Noch-Direktor des National Institute of Allergy and Infectious Diseases zurück. US-Bezirksrichter Terry Doughty hat angeordnet, dass NIAID-Direktor Anthony Fauci unter Eid zum Thema Zensur aussagen müsse. Dies berichtet The Daily Sceptic unter Hinweis auf einen Artikel von Michael P Senger. Hintergrund: Die Kläger Jay Bhattacharya, Aaron Kheriaty, Jim Hoft und Martin Kulldorff, die von der New Civil Liberties Alliance (NCLA) vertreten werden, klagen in Missouri gegen die Biden-Regierung. Diese bezichtigen sie, Tech-Giganten wie Google und Co. genötigt zu haben, die Meinungsfreiheit zu verletzen. Befragt werden auch Jen Psaki, ehemalige Pressesprecherin des Weissen Hauses, Vivek Murthy, Generalarzt im Corona-Expertenrat der Biden-Administration, und weitere führende Bundesbeamte, die für die Reaktion auf Covid verantwortlich waren. Veröffentlichte Dokumenten zeigen inzwischen, dass zahlreiche Bundesbeamte in mindestens elf Bundesbehörden in Zusammenarbeit mit den Tech-Giganten daran gearbeitet haben, nicht konforme Ansichten während der «Pandemie» zu zensieren. Dabei koordinierten sie sich eng mit Google und Co. Der Kläger Aaron Kheriaty spricht von der möglicherweise «schwerwiegendsten» Verletzung der Meinungsäußerungsfreiheit «in der Geschichte der USA». [Mehr ...](#)

Faucis Kalender in den Monaten vor der «Pandemie». «OpenTheBooks.com» hat durch eine Klage die Veröffentlichung der Agenda des NIAID-Direktors erzwungen. Das Nachrichtenportal weist darauf hin, dass die NIH sich geweigert hatten, ihre Anfrage nach dem Freedom of Information Act (FOIA) auch nur anzuerkennen. Faucis Kalender enthält 933 Termine von November 2019 bis März 2020 – darunter 224 Medieninterviews und 84 geschwärzte Termine (es wurden nur wesentliche Schwärzungen gezählt). Im Folgenden einige Auszüge. [Mehr ...](#)

23.10.2022: Die US-Qual der Wahl: Taiwan, die Ukraine oder der Nahe Osten? Mit Chinas jüngstem Anspruch auf Taiwan, Irans Aufstieg zur nuklearen Regionalmacht und Russlands Entschluss, seine Sicherheit in der Ukraine erfolgreich einzufordern, kristallisiert sich für die USA ein dreifaltiges Dilemma. Wird das zu viel für den betagten Hegemon? Der jüngste Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas schlägt unaufhörlich Wellen, besonders im zivilisierten Westen. Immerhin geht es um die nächste Dekade und Chinas Platz in ihr. Die

wichtigsten außenpolitischen Botschaften waren für alle klar verständlich: China, als das Land mit der ohnehin größten Armee von über zwei Millionen Bediensteten, hat große Modernisierungs- und Aufrüstungspläne für die nächsten fünf Jahre. Diese betreffen aber auch das Wirtschaftswachstum, das diese Ambitionen erst ermöglichen soll. Denn das Pro-Kopf-BIP soll laut Xi Jinping "bis 2035 einen neuen, großen Sprung machen". Ab 2025 soll China ein Land mit hohem Einkommen werden, gemessen an den derzeitigen Schablonen der Weltbank. Der Staatspräsident Chinas gedenkt auch, die Notwendigkeit, Taiwan dem chinesischen Einflussgebiet zurückzuführen, mit dieser Zukunftsvision zu verbinden. Den USA war diese Positionierung sichtlich zu steil. Washington versuchte sogar im Vorfeld des Parteitags, die Chinesen etwas zu disziplinieren, indem sie Peking androhten, Exporte von Halbleiterprodukten aus Südkorea und Taiwan zu verbieten. Dass aus dieser Rhetorik nun vollwertige Sanktionen werden könnten, liegt nahe. Aber auch da war die Nachricht Xis unmissverständlich: "Wir werden uns auf nationale strategische Bedürfnisse konzentrieren, Kräfte für die Spitzenforschung bündeln und den Kampf in Schlüsseltechnologien entscheidend gewinnen. Dies kann als Aufforderung an die Technologieunternehmen verstanden werden, die fehlenden Komponenten für Chinas technologische Sicherheit zu erforschen und zu entwickeln." Bis 2030 plant die Volksrepublik, 24 Prozent des weltweiten Halbleitermarktes zu umfassen. In diesem Anteil ist Taiwans Beitrag gar nicht mit inbegriffen: von Taipeh wird erwartet, seine eigenen 21 Prozent des Marktanteils unverändert zu halten. Zusammengenommen wäre das nahezu die Hälfte des globalen Gesamtmarktanteils. Ohne Halbleiterprodukte gibt es keine Computer, keine Smartphones und keine Digitalisierung. [Mehr ...](#)

22.10.2022: USA lehnen Vergleich von Israels und Russlands Vorgehen in Palästina und der Ukraine kategorisch ab. Ned Price, der Sprecher des US-Außenministeriums, lehnte es auf einer Pressekonferenz am Donnerstag in Washington ab, das russische und das israelische Vorgehen in der Ukraine bzw. in Palästina zu vergleichen und Letzteres zu verurteilen. [Video und mehr ...](#)

21.10.2022: Profit wichtiger als Sicherheit: US-Software verschafft China Vorsprung bei Hyperschallwaffen. US-Softwarefirmen haben Testprogramme für Hyperschallwaffen an die Chinesen verkauft. Damit stellten sie den Profit über die nationale Sicherheit. Pekings Wissenschaftler konnten sich so einen Vorsprung verschaffen und viele Ressourcen sparen. Geheime Software aus den USA verhilft China zu einem Vorsprung im Wettlauf um Hyperschallwaffen, obwohl derartige Technologien strengen Ausfuhrkontrollen unterliegen. Die "Washington Post" berichtete nun davon, dass auf der schwarzen Liste stehende chinesische Militärforschungsgruppen US-Software gekauft haben, die eigens für Computersimulationen von Hyperschallwaffentests entwickelt wurde. Die Zeitung deckte 300 Verkäufe fortschrittlicher Softwareprodukte von fast 50 US-Firmen an chinesische Forschungsgruppen, die an Raketenentwicklungsprogrammen beteiligt sind, seit 2019 auf. In dem Skandal-Bericht wird behauptet, dass die US-Firmen vom Pentagon Finanzmittel in Millionenhöhe erhalten und die US-Exportkontrollen umgangen haben, indem sie an private chinesische Zwischenhändler verkauft haben. Obwohl die USA strenge Ausfuhrkontrollen für solch sensible Technologie haben, behauptet die Washington Post, dass US-Firmen bei privaten chinesischen Firmen ein Auge zugedrückt haben. In dem Bericht heißt es, dass US-Exporteure gemäß den Richtlinien des US-Handelsministeriums dafür verantwortlich sind, festzustellen, ob ihr Händler an eine eingeschränkte Partei oder für verbotene Zwecke verkauft. Computersimulationen sind für die Entwicklung von Hyperschallwaffen und die Identifizierung von Konstruktionsfehlern vor Windkanaltests und Schießversuchen von entscheidender Bedeutung. Bei

Hyperschallgeschwindigkeiten weist die Luft komplexe Eigenschaften auf, für deren Simulation spezielle Software für die Luftfahrttechnik erforderlich ist. Diese Computersimulationen ermöglichen es China, sein Hyperschallwaffenprogramm voranzutreiben und gleichzeitig den US-Ansatz "teste oft, versage schnell und lerne" zu vermeiden. Damit sparen sie sich Unmengen an Ressourcen bei der Entwicklung der eigenen Waffen. [Mehr ...](#)

USA erwägen Blockierung von Musks Twitter-Deal aufgrund «Nationaler Sicherheit». Anlass dazu seien unter anderem seine Friedensvorschläge für die Ukraine und die Drohung, seine kriegsunterstützenden Starlink-Dienste zu kürzen. Laut Reuters und Bloomberg diskutiert die Biden-Administration, ob die USA einige der Unternehmungen von Elon Musk einer nationalen Sicherheitsprüfung unterziehen sollten, einschliesslich des Twitter-Deals, sowie das Satellitennetzwerk Starlink von SpaceX. Die Twitter-Aktie ist als Folge der Ankündigung gefallen. ZeroHedge zufolge bereitet sich die US-Regierung somit nicht nur darauf vor, Musks Übernahme von Twitter aus Gründen der nationalen Sicherheit zu blockieren. Sie könnte auch Musks Satellitenprojekt «enteignen», «weil er es gewagt hat, eine Frage über das US-Engagement in der Ukraine zu stellen und was genau das Endspiel dort sei». – Bloomberg erklärt: «US-Beamte fühlen sich unwohl wegen Musks jüngster Drohung, die Lieferung des Starlink-Satellitendienstes an die Ukraine einzustellen – er sagte, dies habe ihn bisher 80 Millionen Dollar gekostet – und wegen seiner ihrer Ansicht nach zunehmend russlandfreundlichen Haltung nach einer Reihe von Tweets, die Friedensvorschläge zugunsten von Präsident Wladimir Putin enthielten. Sie sind auch besorgt über seine Pläne, Twitter zusammen mit einer Gruppe ausländischer Investoren zu kaufen.» [Mehr ...](#)

Der Film «The Real Anthony Fauci» ist kostenlos zugänglich. Allerdings auf begrenzte Zeit. Der abendfüllende Dokumentarfilm basiert auf dem Bestseller von Robert F. Kennedy Jr. und entlarvt Big Pharma, Big Tech und Big Government. Robert F. Kennedy Jr. hat in Zusammenarbeit mit Jeff Hays Films eine Doku produziert, basierend auf seinem Bestseller «The Real Anthony Fauci». Detailliert wird dargestellt, welchen massiven Einfluss Dr. Anthony Fauci auf die globale öffentliche Gesundheit hatte, insbesondere während der Zeit der «Pandemie». Wie LifeSiteNews berichtet, ist der Film momentan für eine begrenzte Zeit kostenlos auf der Website von Jeff Hays Films zugänglich.

Der Film informiert über das Leben von Anthony Fauci und seine Rolle «bei der Umwandlung des öffentlichen Gesundheitswesens in eine veritable pseudo-staatliche Infrastruktur, die seit Jahrzehnten die öffentliche Politik bestimmt». [Mehr ...](#) Siehe hierzu [Doku's](#) 25.10.2022

20.10.2022: Die USA haben nun den Chip-Krieg gegen China eröffnet. Es scheint, als sei die nächste Eskalationsstufe im Chip-Krieg zwischen den USA und China vergangene Woche ausgelöst worden. Medienberichten zufolge hat das US-Handelsministerium die Sanktionen derart verstärkt, dass nach Meinung von Experten die chinesische Halbleiter-Industrie empfindlich geschädigt wird. Das Embargo ist vergleichbar mit den 2019 eingeleiteten Maßnahmen gegenüber Huawei. [Mehr ...](#)

Reserven für nur 25 Tage: Geht den Amerikanern bald der Diesel aus? Während Joe Biden die strategischen Ölreserven der USA anzapfen lässt, um die Preise an den Tankstellen niedrig zu halten, droht dem Land ein Diesel-Fiasko. Die Reserven reichen gerade einmal für 25 Tage. Das wird auch zu einem globalen Problem, denn in Europa ist die Lage nicht besser. Die jüngste Ankündigung der OPEC+, die globale Ölförderung um etwa fünf Prozent zu kürzen, stieß vor allem in Washington auf böses Blut. Denn insbesondere die Demokraten unter US-Präsident Joe Biden wollen in der Vorwahlzeit höhere Preise an den Tankstellen verhindern, um so Wahlsiege der

Republikaner zu vermeiden. Entsprechende Versuche, im Vorfeld des OPEC+-Treffens Druck auf Saudi-Arabien auszuüben, wurden bereits bekannt. Doch das eigentliche Fiasko könnte bald schon Realität werden: eine Diesel-Knappheit in den Vereinigten Staaten. [Mehr ...](#)

19.10.2022: Hunter Bidens Firma schloss Immobiliendeal über 40 Millionen Dollar mit russischer Milliardärin ab. Jelena Baturina investierte 2012 in ein Immobilienprojekt von Hunters Firma Rosemont Realty. Damals war sein Vater Joe Biden bereits US-Vizepräsident. [Mehr ...](#)

Ein Senatsbericht hat die Beziehungen zwischen Hunter Biden und Jelena Baturina bereits kürzlich als alarmierend eingestuft. Darin war die Rede davon, dass sie 3,5 Millionen Dollar an ein mit Hunter verbundenes Unternehmen überwiesen hatte. Baturina ist die Witwe eines ehemaligen Moskauer Bürgermeisters und zählt zu den reichsten Frauen des Landes. Daily Mail zeigte nun, dass Hunters finanzielle Beziehungen zu Baturina noch weitaus umfangreicher waren. Ihre Firma habe 2012 40 Millionen Dollar in ein Immobilienprojekt von Hunters Firma Rosemont Realty investiert. Zur Erinnerung: Vater Joe Biden war zu diesem Zeitpunkt Vize-Präsident der USA. In jenem Jahr sah Hunters Firma vor, für über 69,7 Millionen in sieben US-Städten in Immobilien zu investieren. Das Geld habe er von einer Reihe von Investoren erhalten, darunter 40 Millionen Dollar von der Inteco Management AG, einem Schweizer Unternehmen im Besitz von Baturina. Die Inteco-Gruppe ist ein Immobilien- und Baukonzern, der Baturina seinerzeit zur reichsten Frau Russlands gemacht haben soll. Laut Forbes verfügt sie derzeit über ein Nettovermögen von 1,4 Milliarden Dollar. [Mehr ...](#)

Amerikas neue Sicherheitsstrategie laviert zwischen Konkurrenz und Kooperation. In ihrem zentralen strategischen Dokument betont die Biden-Regierung nicht nur die Rivalität gegenüber China und Russland, sondern hofft auch auf friedliche Koexistenz und Zusammenarbeit bei globalen Problemen. Wie das erreicht werden soll, wird allerdings nicht klar. [Mehr ...](#)

14.10.2022: Kalifornien verpasst Ärzten einen Maulkorb – Interview mit Arzt Mark McDonald. Der 30. September 2022 war ein trauriger Tag für alle Verfechter der Meinungsfreiheit: In Kalifornien wurde ärztliche "Fehlinformation", d.h. „falsche Informationen, die im Widerspruch zum aktuellen wissenschaftlichen Konsens stehen und dem Standard der medizinischen Versorgung widersprechen“, per Gesetz zur Straftat erklärt. Bei Nichteinhaltung droht Berufsverbot. Wie dieses Gesetz den Ärzten einen "Maulkorb" aufsetzt, erklärt im nachfolgenden Kla.TV-Interview ein Arzt aus Kalifornien, Mark McDonald. [Video und mehr ...](#)

Ukraine-Solidarität: Elon Musk fordert vom Pentagon finanzielle Unterstützung für Starlink-Systeme. Laut dem US-Sender CNN erwartet Elon Musk von den USA solidarische Finanzierungshilfe für seine Starlink-Satelliteneinheiten, einer wichtigen Kommunikationsquelle für das ukrainische Militär. Sollte diese nicht erfolgen, droht Musk mit dem zeitnahen Ende des SpaceX-Dienstes. Laut dem Inhalt der Dokumente, die der CNN-Redaktion vorliegen, soll sich zeitnah abzeichnen, dass Musk "den Starlink-Dienst nicht mehr wie bisher finanzieren kann". In dem Schreiben wurde demnach gefordert, dass das Pentagon "die Finanzierung der ukrainischen Regierung und der militärischen Nutzung von Starlink übernimmt", was SpaceX zufolge "für den Rest des Jahres mehr als 120 Millionen Dollar kosten würde". In den kommenden zwölf Monaten ergibt sich weiterer Finanzierungsbedarf in Höhe von fast 400 Millionen Dollar. Zudem habe bereits im Juli der ukrainische Oberbefehlshaber Walerij Saluschnyj "fast 8.000 zusätzliche Starlink-Terminals angefordert", schrieb CNN unter Berufung auf die Dokumente. Das Unternehmen erwartet eine monatliche Beteiligung seitens des Pentagons von "mehreren zehn Millionen Dollar".

Der Direktor für Regierungsverkäufe von SpaceX wird von CNN mit den Worten zitiert: "Wir sind nicht in der Lage, weitere Terminals an die Ukraine zu spenden oder die bestehenden Terminals auf unbestimmte Zeit zu finanzieren." [Mehr ...](#)

Ex-Präsidentschaftskandidatin verlässt US-Demokraten, da diese von «elitären Kriegstreibern kontrolliert werden». Zudem würde die Biden-Partei die in der «US-Verfassung verankerten Freiheiten untergraben und Kriminelle auf Kosten gesetzestreuer Amerikaner schützen», so Tulsi Gabbard. [Mehr ...](#)

11.10.2022: Ehemalige US-Kongressabgeordnete Tulsi Gabbard verlässt "kriegstreiberische" Demokraten. Die ehemalige Präsidentschaftskandidatin der USA für 2020 Tulsi Gabbard hat ihren Austritt aus der Demokratischen Partei bekannt gegeben. Die Demokraten seien unter die Kontrolle einer "elitären Kabale von Kriegstreibern" geraten, so Gabbards Begründung. [Mehr ...](#)

08.10.2022: Washington Post: Genug Beweise für Anklage gegen Hunter Biden wegen Steuerdelikten. Nach einem Bericht der Washington Post haben Bundesbeamte genug Beweise, um Hunter Biden wegen Steuervergehen und eines Waffenkaufs anzuklagen. Staatsanwälte müssen entscheiden, ob sie den Sohn des US-Präsidenten wegen Steuer- und Schusswaffendelikten anklagen wollen. [Mehr ...](#)

07.10.2022: USA kaufen für 290 Millionen Dollar Medikamente für «nuklearen Notfall». Laut dem US-Gesundheitsministerium ist die Beschaffung keine Reaktion auf die Situation in der Ukraine, sondern Teil der «laufenden Arbeit für die Bereitschaft und die radiologische Sicherheit». Das US-Regierung kauft für 290 Millionen Dollar Anti-Strahlen-Medikamente für den Einsatz in «nuklearen Notfällen» – inmitten eskalierender Spannungen mit Russland und erhöhter Bedrohung durch einen Atomkrieg. Dies berichtet ZeroHedge mit Bezug auf InformationLiberation.com. In der Mitteilung des Department of Health and Human Services (HHS) ist zu lesen: «Um im Rahmen der langjährigen Bemühungen besser auf die Rettung von Menschenleben nach radiologischen und nuklearen Notfällen vorbereitet zu sein, erwirbt das US-Gesundheitsministerium von Amgen USA Inc. einen Vorrat des Medikaments Nplate, das zur Behandlung von Blutzellschäden zugelassen ist, die mit dem akuten Strahlensyndrom bei Erwachsenen und Kindern einhergehen.» Nplate sei mit Unterstützung der Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA) entwickelt worden, die Teil der Administration for Strategic Preparedness and Response (ASPR) der HHS ist, sowie Anthony Faucis National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID). Für der Erwerb des Vorrats würden 290 Millionen Dollar bereitgestellt. Etwas bizarr mutet folgende Erklärung der HHS an: «Amgen wird diesen Vorrat in einem vom Lieferanten verwalteten Inventar aufbewahren. Dieser Ansatz senkt die Lebenszykluskosten für den Steuerzahler, da Dosen, die kurz vor dem Verfall stehen, auf den kommerziellen Markt gebracht werden können, um sie vor dem Verfall schnell verwenden und neue Dosen in den staatlichen Vorrat aufnehmen zu können». Da stellt sich die Frage, wer fast abgelaufene Anti-Strahlen-Medikamente kauft und warum. [Mehr ...](#)

Hat das FBI die «Geschichte der US-Wahl 2020» verändert? Davon ist ein ehemaliger Geschäftspartner von Hunter Biden überzeugt. Das FBI habe sich geweigert, die vermutlich korrupten Geschäftsbeziehungen der Familie Biden zu untersuchen, die vor der Wahl ans Licht kamen. Tony Bobulinski erklärte in einem Interview, er gehe davon aus, dass Bidens Bruder Jim und Hunter ihn bei ihrem gemeinsamen Geschäft mit einer chinesischen Energiefirma um rund fünf

Millionen Dollar betrogen hätten. Denn sie hätten Gelder von einem mit Bobulinski und anderen Partnern gegründeten Joint Venture in ein Unternehmen umgeleitet, das vollständig Hunter Biden gehörte. «Es scheint, dass Hunter Biden, Jim Biden und die Familie Biden wirklich das gleiche Dokument kopiert haben, bis hin zu den Tippfehlern [und] der Seriennummer, und sie haben [den Namen] Oneida Holdings entfernt [und] ihn durch Owasco ersetzt, was [der Name von] Hunter Bidens Anwaltskanzlei oder Unternehmen war, das er betrieb. Er hat also ein Unternehmen, das ihm zu 20% gehörte, gegen ein Unternehmen ausgetauscht, das zu 100% ihm gehörte, und das ist Betrug. Hunter Biden und Jim Biden haben [uns] betrogen und das Geld für sich selbst genommen (...) sie haben es von mir und meinen anderen Partnern, Rob Walker und James Gilliar, gestohlen», erklärte Bobulinski. Doch das FBI blockiere die Ermittlungen über die mutmasslich illegalen Geschäfte der Biden-Familie seit Jahren, obwohl sie diesem «Betrug» nachgehen müssten. Ihm sei jedenfalls nicht bekannt, dass sie sich auf die spezifischen Fakten konzentrierten, die er vorgelegt habe, betonte Bobulinski. [Mehr ...](#)

06.10.2022: US-Regierung erzürnt: Öllallianz OPEC+ drosselt Produktion deutlich. Gegen den Willen der USA fahren 23 Länder ihre Ölförderung zurück. Im Weißen Haus herrscht laut Medienbericht Panikstimmung. Am Mittwoch haben sich die Energieminister in Wien getroffen, die dem Ölkartell OPEC+ angehören. Sie haben sich darauf geeinigt, ihre Ölproduktion zu drosseln; ab November sollen zwei Millionen Barrel pro Tag (bpd) weniger gefördert werden. Nach eigenen Angaben versuchen die Länder mit diesem Schritt, den weltweiten Ölpreis zu stabilisieren. In den letzten drei Monaten war dieser von 120 US-Dollar pro Barrel auf etwa 90 US-Dollar gefallen. Hintergrund dieses Absturzes war unter anderem die Furcht vor einer globalen Rezession. Aber auch die steigenden Zinsen in den USA und der starke Dollar spielten eine Rolle. Experten gingen davon aus, dass von der Tagung ein deutliches Marktsignal ausgehen werde. Die Kürzung dürfte aber faktisch geringer ausfallen, als der Beschluss vermuten lässt. Einige Förderländer produzieren bereits weniger, als die vereinbarten Quoten zulassen. [Mehr ...](#)

Trump über Ermittlungen: "Sie wollen mich zum Schweigen bringen". Der ehemalige Präsident Donald Trump sagte, dass "wir nichts falsch gemacht haben", wenn es um den Rechtsstreit über die geheimen Dokumente geht, die bei einer FBI-Durchsuchung seines Anwesens in Florida beschlagnahmt wurden. [Video und mehr](#)

Russischer Botschafter in den USA warnt: Es gibt keinen begrenzten Nuklearkrieg. In die Debatte um einen möglichen Einsatz von Atomwaffen, schaltete sich nun auch der russische Botschafter in den USA ein. Moskau bedrohe niemanden, aber wenn Russland zum Einsatz von Atomwaffen gedrängt werde, könnten sich die USA nicht mehr hinter einem Ozean verstecken, so der Botschafter. [Mehr ...](#)

USA: Ölproduzenten-Länder verbünden sich mit Russland. Die Öllallianz OPEC+ unter Führung von Saudi-Arabien und Russland hat eine drastische Kürzung der Ölförderung beschlossen. Als Reaktion darauf bezeichnete das Weiße Haus diese jüngste Entscheidung als einen Fehler. Bei dem jüngsten Treffen der Gruppe OPEC+ in Wien wurde eine Kürzung der Ölproduktion für den Monat November um zwei Millionen Barrel (Fass zu 159 Liter) am Tag beschlossen. Mit dabei war auch Russlands stellvertretender Ministerpräsident Alexander Nowak. Schon Anfang September hatten die Ölstaaten für Oktober eine Kürzung der Ölproduktion um 100.000 Barrel am Tag beschlossen. Die Sprecherin des Weißen Hauses, Karine Jean-Pierre, nannte die Drosselung der Ölproduktion einen "Fehler". Die Öllallianz habe eine Entscheidung getroffen,

die nur dem eigenen Interesse diene. „Es ist klar, dass sich OPEC+ mit der heutigen Ankündigung mit Russland verbündet“, sagte Jean-Pierre weiter. [Mehr ...](#)

05.10.2022: Die ganze Welt wird durch die totale Ignoranz der amerikanischen Regierungseliten bedroht. Wie ich beschrieben habe, nähern wir uns einem schicksalhaften Moment in der Weltgeschichte, nicht wegen der globalen Erwärmung, Covid, Überbevölkerung, weißem Rassismus oder einer anderen „Krise“, die von ignoranten Medien hochgespielt wird, sondern weil wir vor einem Atomkrieg stehen, der seinen Ursprung in der totalen Dummheit der westlichen Eliten hat. Ich habe gelesen, dass Russland in der Ukraine besiegt worden ist oder besiegt werden wird. Ich lese, dass 4-Sterne-General Petraeus, einer der dümmsten politischen Generäle Washingtons, erklärt hat, dass Putin verzweifelt ist und sich in einer unumkehrbaren Situation befindet und dass die Ukraine nach dem Sieg über Russland Mitglied der NATO werden wird. Ich sitze da und frage mich, wie jemand, der so dumm ist, zum Vier-Sterne-General der USA aufsteigen konnte. Gott steh uns bei. In den Tagen des Kalten Krieges, an denen ich beteiligt war, haben wir einander zugehört und darüber diskutiert, wer für den Kalten Krieg verantwortlich war. Der Ausschuss für die Gefahr des Präsidenten, dem ich angehörte, hörte auch auf die Sowjets und auf die amerikanische Linke, die überzeugt war, dass der Konflikt existierte, um den Interessen der Budgets und der Macht des amerikanischen Militär-/Sicherheitskomplexes zu dienen. Niemals wurde die sowjetische Führung in einer Weise beleidigt und ignoriert, wie dies bei Putin der Fall war. Präsident Reagan teilte dem Kontingent, das ihn zu seinem Treffen mit Gorbatschow nach Reykjavik begleitete, mit, dass jeder, der sich der sowjetischen Delegation gegenüber unhöflich oder abweisend verhalte, auf der Stelle entlassen würde. In jenen längst vergangenen zivilisierten Tagen ging die US-Regierung keine Risiken ein, die zu einem nuklearen Schlagabtausch mit der Sowjetunion führen könnten. Im 21. Jahrhundert ist die rüde Ablehnung russischer Bedenken durch die US-Regierung beispiellos. Mit dem Sturz der ukrainischen Regierung und der Erzwingung eines Krieges in der Ukraine überschätzt Washington seine Fähigkeit zur Kriegsführung gewaltig. Wie erklärt sich die mangelnde Vorsicht Washingtons? Die Antwort ist, dass die westlichen Medien zu einem willfährigen Propagandaministerium degradiert wurden und Washingtons Entscheidungsträger keine zuverlässigen Informationen haben. Die Presse, westliche Politiker und sogenannte „russische Experten“ haben für die Entscheidungsträger eine Scheinwelt geschaffen, die sie glauben lässt, dass sie die Situation immer noch unter Kontrolle haben. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein. [Mehr ...](#)

Umfrage-Hammer: So unbeliebt ist Joe Biden. Die Demokraten könnten nun sogar die Kontrolle über den US-Kongress verlieren. Fünf Wochen vor der US-Kongresswahl in diesem Jahr sind die Zustimmungswerte von Präsident Joe Biden einer Reuters/Ipsos-Umfrage zufolge auf 40 Prozent gesunken. Bidens neuer Wert liegt demnach ein Prozentpunkt unter dem der Vorwoche. Die sinkende Popularität des Präsidenten schürt bei den Demokraten die Sorge, im November die Kontrolle über das US-Repräsentantenhaus und möglicherweise auch über den Senat zu verlieren. [Mehr ...](#)

Wer die US-Regierung verdächtigt, ist ein «Verschwörungstheoretiker». Wer behauptet, dass die USA möglicherweise für die Sabotage der Nord-Stream-Gaspipelines verantwortlich sind, gilt als Verbreiter von «Verschwörungstheorien». So viel steht für die polit-mediale-Klasse im Westen fest. Gleichzeitig konfrontieren sie Russland mit den gleichen Anschuldigungen (...) Der US-Gesandte Richard Mills hat im Rahmen einer Sitzung des UN-Sicherheitsrats am vergangenen Freitag Russland wiederholt vorgeworfen, «Verschwörungstheorien» gegen die USA zu verbreiten.

«Unsere russischen Kollegen haben beschlossen, die Sitzung des Sicherheitsrats zu instrumentalisieren, um Verschwörungstheorien und Desinformationen zu verbreiten», sagte er. «Es ist wichtig, dass wir diese Sitzung nicht nutzen, um Verschwörungstheorien zu fördern, sondern um unsere Aufmerksamkeit auf Russlands eklatante Verletzung der Charta und seine Verbrechen in der Ukraine zu lenken», argumentiert Mills. Zuvor hatte er erklärt, dass die «USA kategorisch jegliche Beteiligung an diesem Vorfall abstreiten». Es gebe keine Rechtfertigung dafür, dass die «russische Delegation in diesem Rat Verschwörungstheorien und massenhafte Desinformationen verbreitet». Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen behauptete er, dass die Anschläge tatsächlich von Russland verübt worden seien (...) «Die Sabotage kritischer Infrastrukturen sollte uns alle beunruhigen», so Mills. [Mehr ...](#)

04.10.2022: Lee Camp: Vielleicht haben viele die USA wegen 250 militärische Interventionen einfach satt. Bis auf die westliche "Werte-Allianz" beteiligt sich kein Land an den Sanktionen gegen Russland. Es könnte vielleicht daran liegen, dass die USA seit 1991 an über 250 Militärinterventionen beteiligt waren, mutmaßt er. Er empfiehlt: Der US-Außenpolitik würde es vielleicht mal guttun, etwas mehr "Neutralität" an den Tag zu legen. Denn im Rest der Welt nimmt man die US-Regierung offenbar wie "einen mörderischen Wahnsinnigen mit verrückten Augen" wahr, wie etwa "der Typ, der die Heaven's Gate [-Sekte] anführte" – Herff Applewhite führte 38 seiner Anhänger und sich selbst 1997 in den kollektiven Suizid. [Video und mehr ...](#)

03.10.2022: "Make America Florida" – Gouverneur DeSantis, die neue Hoffnung der Konservativen. Floridas Gouverneur Ron DeSantis gilt bei vielen Anhängern der Republikaner bereits als der "neue Trump". Er ist gegen Lockdowns und Maskenpflicht, gegen Abtreibungen und bekämpft die ultralinke Woke-Ideologie. Zudem schickte er Flüchtlinge in die Orte der Reichen. Liberalen und Linken ist er bereits zum Feind geworden, den Konservativen gilt er als neuer Heilsbringer. [Mehr ...](#)

USA: Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander. Ein Prozent der reichsten Amerikaner vereint inzwischen mehr als 30 Prozent des Reichtums des Landes auf sich. [Mehr ...](#)

Wie steht es um Joe Bidens geistige Leistungsfähigkeit? Videos von öffentlichen Auftritten des US-Präsidenten werfen die Frage auf, ob er noch geeignet ist, sein Land zu führen. [Mehr ...](#)

01.10.2022: "So hat die NATO Blut vergossen" – Sacharowa zu Farbattacke auf russisches Generalkonsulat in USA. Überwachungskameras vor dem russischen Generalkonsulat in Manhattans Upper East Side haben am Freitag einen Akt des Vandalismus gefilmt. Unbekannte in Schwarz haben das Gebäude des Generalkonsulats mit roter Farbe beschmiert. Bislang gab es keine Festnahmen, und keine Gruppe hat sich verantwortlich gezeigt. Das Tatmotiv ist ebenfalls noch nicht bekannt. [Video und mehr ...](#)

01.10.2022: Bill Gates: Vertrauensverlust in die USA und Bürgerkrieg. Fürchtet sein Ende kommen. In der Grundsatzrede des diesjährigen „Forbes 400 Summit on Philanthropy“ hat der „Menschenfreund“, Berufswohltäter und Multimilliardär Bill Gates vergangene Woche die Polarisierung des politischen Klimas und einen Vertrauensmangel in den USA beklagt – und dramatische Worte gewählt: Er warnte vor Demokratieversagen und einem Bürgerkrieg. Was gemeint ist mit „Polarisierung“: Eine Zunahme von „Desinformation“, worunter Gates, wie alle linken Globalisten, alle anderen Sichtweisen als die der eigenen Narrative versteht. Meinungsfreiheit könnte sein Ende sein. Die „Polarisierung“ – früher nannte man so etwas einmal

Meinungsstreit oder Opposition – könnte, so Gates, „das Ende von allem bedeuten, wir werden eine ungültige Wahl und einen Bürgerkrieg haben“. Was er dagegen unternehmen solle, wisse er jedoch „auch nicht“. Er habe, „keine Expertise in diesem Bereich“ und werde sein Geld „nicht dafür einsetzen, denn ich wüsste nicht, wie ich es ausgeben sollte“ sagte er weiter. Die politische Polarisierung gehe auch mit der Verbreitung von Falschinformationen einher, deren Opfer auch er selbst sei. Er wird z.B. auf offener Straße angeschrien. [Mehr ...](#)

30.09.2022: KLA.TV INTERNATIONAL zum Weltübersetzertag. Die Finanzelite hat im vergangenen Jahrhundert ein für die Allgemeinheit unsichtbares globales Imperium aufgebaut. Unzählige Länder wurden dabei in Not und Armut gestürzt. Wie das gelingen konnte und was sogenannte „Wirtschaftskiller“ damit zu tun haben, verrät der US-Agent und Whistleblower John Perkins... Die USA hat sich seit dem zweiten Weltkrieg zu einer globalen Weltmacht entwickelt. Dies zeigt sich u.a. daran, dass die USA mit rund 1.000 Stützpunkten ca. 95 % der ausländischen Militärbasen weltweit betreibt. Auch in der Wirtschaftspolitik sind die USA weltweit dominierend. Doch nicht nur die US-Regierung, sondern auch die Finanzelite hat im vergangenen Jahrhundert ein globales Imperium aufgebaut. Dieses ist für die Allgemeinheit jedoch nicht sichtbar, seine Macht überragt aber bei Weitem die der USA. Im Wesentlichen ist dieses im Hintergrund agierende Finanz-Imperium auf drei Säulen gegründet... [Mehr ...](#)

Psy-Ops über Twitter: Pentagon ordnet Überprüfung des eigenen Informationskriegs an. Das US-Verteidigungsministerium hat eine umfassende Überprüfung der vom US-Militär geführten Informationskriegsführung über soziale Medien angeordnet. Wie die Washington Post letzten Montag berichtete, hatten Facebook und Twitter zuvor rund 150 gefälschte Profile und Medienseiten entfernt, die vom US-Militär zur Führung psychologischer Operationen, sogenannter Psy-Ops, erstellt worden waren, um im Ausland pro-amerikanische Stimmungen zu schüren. Diese Taktik haben die USA Russland häufig vorgeworfen, so auch im Zusammenhang mit der angeblichen russischen Desinformationskampagne bei den US-Präsidentenwahlen im Jahr 2020. Im Juli und August hatten Meta und Twitter eine Reihe von Accounts identifiziert und entfernt, über die koordiniert Beeinflussungskampagnen liefen. Die Konten wurden gemäß den Richtlinien der sozialen Medienunternehmen gesperrt, die „Plattformmanipulation und Spam“ sowie „koordiniertes, nicht authentisches Verhalten“ verbieten. Die Daten zu den gefälschten Accounts übergaben Facebook und Twitter zu Forschungszwecken an Forscher der Stanford-Universität, die diese dann gemeinsam mit dem Analyseunternehmen Graphika auswerteten. Beide fanden gemeinsam heraus, dass die Accounts Teil einer verdeckten US-Kampagne mit der Bezeichnung „Trans-Regional Web Initiative“ waren. Über dieses Informationsnetz seien dann Inhalte verbreitet worden, die darauf abzielten, Narrative zu fördern, die im Interesse der USA und ihrer Verbündeten stehen. Zu den bevorzugten Themen gehörten „die diplomatischen und humanitären Bemühungen der USA in der Region, der angeblich böartige Einfluss Russlands, russische Militärinterventionen im Nahen Osten und in Afrika sowie der chinesische ‚Imperialismus‘ und die Behandlung muslimischer Minderheiten,“. So heißt es in dem Abschlussbericht der Forscher beispielsweise: „Diese Kampagnen verbreiteten durchweg Narrative, die die Interessen der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten förderten, während sie sich gegen Länder wie Russland, China und Iran richteten: In den Berichten wurde Russland insbesondere für den Tod unschuldiger Zivilisten und andere Gräueltaten kritisiert, die seine Soldaten in Verfolgung der ‚imperialen Ambitionen‘ des Kremls nach der Invasion in der Ukraine im Februar dieses Jahres begangen haben.“ [Mehr ...](#)

29.09.2022: "Wo ist Jackie?" – Biden sucht während Veranstaltung nach toter Politikerin. US-Präsident Joe Biden rief am Mittwoch während einer Veranstaltung im Weißen Haus in Washington nach einer Kongressabgeordneten, die kürzlich bei einem Autounfall ums Leben gekommen war. Dabei hatte er der Familie der Verstorbenen seinerzeit selbst kondoliert. [Video und mehr ...](#)

Präsidentschaftswahlen. Facebook überlegt Ende der Trump-Sperre: Nach „Risikoabschätzung“ durch Experten. Ein hochrangiger CEO beim Facebook-Mutterkonzern „Meta“ dachte kürzlich gegenüber der Medienplattform „Semafor“ laut über die Aufhebung der Konto-Sperre von Ex-US-Präsident Donald Trump nach. Die Sperre läuft 2023 aus und müsste – vor der Präsidentschaftswahl 2024 – erneuert werden. Die Entscheidung wird von einer Experten-Einschätzung bezüglich „der möglichen Gefahr für die reale Welt und der Verhältnismäßigkeit“ abhängig gemacht. Was genau damit gemeint ist, blieb unklar. Für die Demokraten wäre die Rückkehr Trumps auf das politische Parkett jedenfalls der Supergau. Er hatte 35 Millionen Follower auf Facebook. [Mehr ...](#)

Bill Gates: "Wir werden eine ungültige Wahl und einen Bürgerkrieg haben". Auf dem diesjährigen Treffen "Forbes 400 Summit on Philanthropy" hat der Milliardär und selbsternannte Philanthrop Bill Gates einen Blick in die nahe Zukunft der USA gewagt. Die Aussichten seien seiner Meinung nach gar nicht schön. [Mehr ...](#)

27.09.2022: USA zu Snowdens russischer Staatsbürgerschaft: "Sollte zum Kampf in die Ukraine geschickt werden". Der ehemalige NSA-Mitarbeiter Edward Snowden wurde am Montag von Putin als russischer Staatsbürger anerkannt, was den Sprecher des US-Außenministeriums, Ned Price, zu billigen Kommentaren veranlasste. [Mehr ...](#)

Den Weltuntergang abwenden: NASA versucht, die Flugbahn eines Asteroiden zu ändern. Mit über 21.000 Stundenkilometern rammte die NASA-Sonde DART einen Asteroiden mit 170 Metern Durchmesser. Dies war Teil eines Experiments zum Schutz der Erde. Eine Kamera an Bord der DART-Raumsonde hat Minuten vor dem Einschlag eine Nahaufnahme des Asteroiden gemacht. [Video und mehr](#)

26.09.2022: Biden verurteilt Atomkrieg in einer lügenhaften UN-Ansprache ... aber er lässt einen solchen Krieg geschehen. Wenn es Gerechtigkeit gäbe, hätte man Biden vom UN-Podium in eine Gefängniszelle eskortieren müssen, um ihn wegen Verbrechen gegen den Frieden anzuklagen. Die Rede von US-Präsident Joe Biden vor der 77. jährlichen UN-Vollversammlung in dieser Woche war ein Spektakel aus eklatanten Lügen und Täuschungen. Jedes Jahr ist die Welt gezwungen, amerikanische Präsidenten zu ertragen, die vor der Versammlung der 193 Mitgliedsstaaten stehen und die vermeintlichen Tugenden der Vereinigten Staaten verkünden. Dabei handelt es sich jedoch immer um peinliche Täuschungen und Täuschungen, die mit salbungsvoller Selbstachtung vorgetragen werden. In diesem Jahr haben sich die Staats- und Regierungschefs von Russland und China nicht die Mühe gemacht, an der Veranstaltung im UN-Hauptquartier in New York teilzunehmen. Zweifellos haben sie Besseres zu tun. Und außerdem, wer will schon eine Rede eines amerikanischen Präsidenten hören, die eine absurde Beleidigung der allgemeinen Intelligenz und der historischen Wahrheit ist? Biden verurteilte den Atomkrieg mit den Worten: „Er kann nicht gewonnen und darf niemals geführt werden“. Weiter beschuldigte er Russland und China, den Weltfrieden mit nuklearem Getue zu untergraben. Russland spreche „unverantwortliche nukleare Drohungen aus“ und China betreibe

„eine beispiellose Aufrüstung von Atomwaffen ohne jegliche Transparenz“. Biden sagte: „Die Vereinigten Staaten und ich als Präsident treten für eine Vision für unsere Welt ein, die auf den Werten der Demokratie beruht... Ich lehne den Einsatz von Gewalt und Krieg ab, um Nationen zu erobern oder Grenzen durch Blutvergießen zu erweitern.“ Diese Verleumdung ist ebenso verachtenswert wie erstaunlich, wenn sie von Biden kommt, der in seinen mehr als 50 Jahren als hochrangiger Politiker in Washington Dutzende von kriminellen Angriffskriegen der USA in allen Teilen der Welt befürwortet hat. Besonders empörend ist, dass Bidens UN-Rede von den US-Medien als „historische Mission“ zur Verhinderung eines Atomkriegs dargestellt wurde.

[Mehr ...](#)

Reuters: USA stehen vor Erdgasverknappung. Nach einem aktuellen Bericht von Reuters ist die Erdgasproduktion in den USA rückläufig. Anlässlich eines erhöhten Gasbedarfs für Heizungen kämen in den USA jetzt Forderungen auf, die Erdgaslieferungen nach Europa zu drosseln. [Mehr ...](#)

25.09.2022: FSK ab 18: Neu aufgetauchte Videos zeigen, wie Hunter Biden in sexuelle Ausschweifungen "rutscht". Neu aufgetauchte Fotos und Videos geben verstörende Einblicke in die wilde Welt von Hunter Biden. Auf dem Bildmaterial ist unter anderem zu sehen, wie der Sohn von US-Präsident Joe Biden Gruppensex mit Prostituierten hat, sich selbst auf den Hintern schlägt, einer Frau über das Gesicht leckt, oder auch splitterfasernackt eine Wasserrutsche hinunterrutscht.

[Mehr ...](#)

24.09.2022: US-Nationalgarde will 14'000 impffreie Soldaten entlassen. Dazu gehören auch diejenigen, die aus medizinischen oder religiösen Gründen eine Ausnahmegenehmigung beantragt haben. [Mehr ...](#)

23.09.2022: Kalifornien legalisiert Kompostierung von Verstorbenen. Gouverneur Gavin Newsom hat ein Gesetz unterzeichnet, das es ab 2027 erlaubt, Leichen in «Dünger für den Boden» zu verwandeln. Wegen der «Klimaerwärmung». [Mehr ...](#)

Smart Home Thermostat: Kunden erleben böse Überraschung. Der Hersteller von Smart Home Thermostaten Xcel Energy hat in den USA selbst entschieden, wie hoch die Temperatur in Häusern seiner Kunden sein darf. Tausenden von Kunden konnten im Sommer ihre Klimaanlage nicht mehr unter 26° C regeln. Der Hersteller hat den Regelbereich für die Temperatur an seinen Smart Home Thermostaten einfach per Fernzugriff eingeschränkt. Die Kunden mussten trotz intelligenter Regeltechnik in ihren Wohnungen schwitzen. Der Hersteller Xcel Energy fühlt sich dennoch im Recht. [Mehr ...](#)

22.09.2022: "Nur wenige wissen Bescheid!" – INZESTGATE in Frankreich & Präsident Macron: Soll Donald Trump deswegen „kaltgestellt“ werden? „Nicht viele Menschen wissen Bescheid“ über das „unanständige“ Verhalten des französischen Präsidenten Emmanuel Macron. Das sagte Ex-US-Präsident Donald Trump unlängst im Rolling Stone, was natürlich bis auf wenige Ausnahmen die Mainstream- Journaille hierzulande verschweigt. Aber Trump sagte noch mehr, nämlich, dass er von diesen „schmutzigen“ Details durch „Geheimdienstinformationen“ erfahren habe. Auf einmal erscheint das massive Vorgehen der US-Justiz unter der Fuchtel der Demokraten gegen Trump in einem anderen Licht. Jüngst kommen nun auch noch „Betrugsvorwürfe“ ins Spiel. Soll damit nicht nur verhindert werden, dass er für die nächste US-Wahl kandidiert, sondern auch „mundtot“ gemacht werden? So bleibt unklar, ob bei der FBI-Razzia in seinem Anwesen Mar-a-lago in Florida ein entsprechendes Dokument an sich genommen wurde, das den französischen Präsidenten und sein „schmutziges, unanständiges Liebesleben“ betrifft. [Mehr ...](#)

Trump: „Wir leben jetzt offiziell in einem Polizeistaat“ - Muster für Deutschland? Was unsere Medien Ihnen verschweigen. Wie so oft traute ich meinen Augen nicht, als ich die neuesten Nachrichten aus den USA las. Aus drei Gründen: Zum einen sind die schlicht unglaublich, zum anderen war in Deutschland so gut wie nichts darüber zu lesen – und drittens ähneln sie auffällig dem Anziehen der Daumenschrauben bei uns. Dies berichtet der Investigative Journalist Boris Reitschuster auf "Reitschuster.de". Weiter berichtet Reitschuster: "Wenn man beachtet, dass vieles von dem, was jenseits des großen Teiches geschieht, später zu uns herüberschwappt, kann einem angst und bange werden. [Mehr ...](#)

FED vollzieht nächsten großen Zinsschritt. Die US-Notenbank hebt ihren Leitzins erneut kräftig an. Der Ausschuss habe beschlossen, ihn von 2,25 bis 2,5 auf 3,00 bis 3,25 Prozent anzuheben, teilte die Fed am Mittwoch mit. Man gehe davon aus, dass fortlaufende Erhöhungen des Zielbereichs angemessen sein werden, hieß es in der Begründung. Der Ausschuss strebe langfristig eine maximale Beschäftigung und eine Inflationsrate von zwei Prozent an. Darüber hinaus werde man seine Bestände an Staatsanleihen weiter reduzieren. Bei der Beurteilung des angemessenen geldpolitischen Kurses werde man "weiterhin die Auswirkungen der eingehenden Informationen auf die Wirtschaftsaussichten beobachten", hieß es. [Mehr ...](#)

US-Börsen sacken deutlich ins Minus - FED-Entscheid drückt Stimmung. Die US-Börsen haben am Mittwoch nach zwischenzeitlichen Gewinnen deutlich ins Minus gedreht. Zu Handelsende in New York wurde der Dow mit 30.183,78 Punkten berechnet, ein Minus in Höhe von 1,70 Prozent im Vergleich zum vorherigen Handelstag. Wenige Minuten zuvor war der breiter gefasste S&P 500 mit rund 3.785 Punkten 1,7 Prozent im Minus, die Technologiebörse Nasdaq berechnete den Nasdaq Composite zu diesem Zeitpunkt mit rund 11.220 Punkten 1,8 Prozent schwächer. Marktbeobachtern zufolge war der Zinssprung der US-Notenbank von 0,75 Prozentpunkten zwar erwartet worden, begeistert waren die Anleger dennoch nicht. Zudem ist kaum Besserung in Sicht. Die europäische Gemeinschaftswährung tendierte am Mittwochabend deutlich stärker. Ein Euro kostete 1,0150 US-Dollar (+1,2 Prozent), ein Dollar war dementsprechend für 0,9850 Euro zu haben. [Mehr ...](#)

Pandemie ist vorbei, aber POTUS hält den Notstand aufrecht. Dr. Paul Alexander: Er ist COVID-19-Berater für EBM, Forschungsmethodik und klinische Epidemiologie und unterstütze informell einige Mitglieder des US-Kongresses und des Senats. POTUS Biden sagte, die Pandemie sei vorbei, also ist sie es? Wenn ja, warum sollte das Gesundheitsministerium die Notstandserklärung ein elftes Mal erneuern? Ist es nicht an der Zeit, die Notstandserklärungen aufzuheben? Der Rechtswissenschaftler Jonathan Turley nimmt dazu Stellung. Eine 11. Erneuerung ist lächerlich, unsinnig und entbehrt jeder Grundlage. Geht es um die Zwischenwahlen? Geht es um die Präsidentschaftswahlen im Jahr 2024? Geht es nur noch um Politik und den Versuch, die mit dem Lockdown-Irrsinn angehäuften Macht zu behalten? [Mehr ...](#)

Bill Gates riet Trump ab, Impfstoffnebenwirkungen untersuchen zu lassen. Donald Trump wollte 2017 eine Kommission zur Untersuchung von Impfstoffnebenwirkungen einrichten, zu der ihm Robert Kennedy Jr. geraten hatte. Gates war anderer Meinung: Das sei eine «Sackgasse». Die Begegnungen fanden laut Gates 2017 statt, die erste im Trump Tower, die zweite im Weissen Haus. Gates erklärte, er habe Donald Trump vor seiner Wahl zum Präsidenten nie getroffen. Beim ersten Treffen im Trump Tower sei es um eine ganze Reihe von Themen aus den Bereichen Energie, Gesundheit und Bildung gegangen. Gates sagte zu Trump: «Hey, Wissenschaft und Innovation sind eine grossartige Sache. Du solltest eine Führungspersönlichkeit sein, die

Innovationen vorantreibt. (...) Suche dir Dinge aus, die du tun willst, oder einen grossen HIV-Impfstoff, den du beschleunigen und mit Innovation in Verbindung bringen kannst.» Gemäß USA Today sprachen Gates und Trump über ein «gemeinsames Engagement für die Erkennung und Beendigung von Krankheitsausbrüchen auf der ganzen Welt». Gates erklärte, Trump habe ihn bei beiden Treffen gefragt, ob Impfstoffe «etwas Schlechtes» seien. Denn er denke darüber nach, eine Kommission zu bilden, die die negativen Auswirkungen von Impfstoffen untersuchen solle, wie es Robert F. Kennedy Jr. vorgeschlagen habe. Kennedy habe Trump gewarnt, dass Impfstoffe «schlechte Dinge» verursachen würden. Gates habe darauf geantwortet: «Nein, das ist eine Sackgasse. Das wäre eine schlechte Sache, tu das nicht.» Jimmy Dore konstatiert allerdings, dass es keine Sackgasse wäre, wenn eine solche Kommission zu dem Schluss kommen würde, dass Impfstoffe sicher sind. Das wäre doch eine erstaunliche Information, die dazu beitragen würde, die Zögerlichkeit bei Impfungen zu stoppen, betont Dore. Wenn Gates von der Impfstoffsicherheit überzeugt sei, müsste er somit ein Interesse an einer solchen Kommission haben. [Mehr ...](#)

New Yorker Staatsanwaltschaft erhebt Anklage gegen Ex-Präsident Trump. Die Liste der juristischen Scherereien von Ex-Präsident Donald Trump ist lang. Aus seiner Perspektive haben alle Fälle eines gemeinsam: Sie sind politisch motiviert und sollen ihm schaden. So auch eine neue Klage der New Yorker Generalstaatsanwältin Letitia James. [Mehr ...](#)

"Wer hat den US-Präsidenten schon wieder reingelegt?" – Sacharowa zweifelt an Bidens Denkvermögen. In seiner Rede vor der UN-Vollversammlung am Mittwoch hat US-Präsident Joe Biden gravierende Vorwürfe gegen Russland erhoben. Russland wolle die Ukraine als Staat und die Ukrainer als Volk auslöschen, sagte er. Offensichtlich ist Biden dabei einem Fake-Zitat aufgesessen. Maria Sacharowa war sofort zur Stelle, ihn dafür zu verspotten. [Video und mehr ...](#)

21.09.2022: New Yorker Staatsanwaltschaft: Anklage gegen Trump wegen Betrugs. Die Staatsanwaltschaft des Bundesstaats New York erhebt Zivilklage gegen den früheren US-Präsidenten Donald Trump. Sie wirft ihm Betrug bei Finanz- und Immobiliengeschäften vor. Wie Generalstaatsanwältin Letitia James am Mittwoch mitteilte, strebt sie Geldstrafen in Höhe von insgesamt 250 Millionen Dollar an. Außerdem solle Trump und seiner Familie für immer verboten werden, Geschäfte im Bundesstaat New York zu machen. Die Klage richtet sich auch gegen Trumps Unternehmen und seine Kinder Donald Junior, Eric und Ivanka. Konkret sollen die Angeklagten ihre Finanzen und den Wert von Immobilien je nach Bedarf größer oder kleiner gerechnet haben, um beispielsweise einfacher an Kredite zu kommen oder um weniger Steuern zu zahlen. Auch die Deutsche Bank soll solche Kredite gewährt haben, sagte James. [Mehr ...](#)

Beschämendes Chaos mit System: US-Migrationspolitik. Wahlkampf Midterms: Die ultrarechten Republikaner Greg Abbott und Ron DeSantis lassen Migranten in Hochburgen der Elite der Demokraten bringen. Die Kritik von Präsident Biden spricht Bände. Auch die Parole der Demokraten heißt: "Don't come." Die Republikanische Partei ist in Bedrängnis. Das Dobbs Urteil des Obersten Gerichts, das Abtreibungen in vielen Bundesstaaten praktisch unmöglich macht, bringt moderate Republikaner in Erklärungsnot, und die Rechtsstreitigkeiten der Galionsfigur Donald Trump nehmen kein Ende. Zeit also, für die altehrwürdige Partei, einen Klassiker rechtskonservativer Wahlkampf-Programmatik aus dem Hut zu ziehen: Immigration. Denn die Angst vor Immigranten und Asylsuchenden, besonders "Illegalen", hat die republikanische Wählerschaft bisher noch immer mobilisiert, besonders während der Legislaturperioden der Demokraten. Während Trumps Amtszeit wurden immer wieder angsteinflößende Hirngespinnste, unter anderem eine "Karawane voller illegaler Einwanderer", unter denen sich auch Terroristen

befinden sollen, heraufbeschworen, um die Wählerschaft durch Panikmache an sich zu binden. Die Wirklichkeit an der südlichen Grenze der USA mit Mexiko sieht anders aus; allerdings auch nicht gut. [Mehr ...](#)

20.09.2022: USA: Buffalo Philharmonic Orchestra akzeptiert keine weißen oder asiatischen Dirigentenkandidaten. Seit Jahrzehnten versuchen die Orchester, das Ungleichgewicht zwischen den Rassen in ihren Reihen durch die Schaffung neuer Möglichkeiten für junge Künstler auszugleichen. Sie haben Abteilungen für Öffentlichkeitsarbeit und Engagement eingerichtet, um junge Menschen, die nur selten mit klassischer Musik in Berührung kommen, zu erreichen, sie haben Musikprogramme in öffentlichen Schulen entwickelt und junge und unterschiedliche Musiker gefördert. Diese Bemühungen zahlen sich nun aus, denn viele dieser jungen Künstler erhalten weiterhin begehrte Positionen in Orchestern.

Wie ein Großteil unserer Gesellschaft haben jedoch auch die Orchester in den letzten anderthalb Jahren begonnen, das Ziel der „Chancengleichheit“ durch „Fairness“ zu ersetzen. Geplagt von der Schuld der rassistischen Ausgrenzung in der klassischen Musik in der fernen Vergangenheit, verfolgen viele die Strategie, den alten Rassismus mit neuem Rassismus zu bekämpfen. Damit riskieren sie, einige unserer größten künstlerischen Institutionen von vereinigenden Leistungsgesellschaften mit gegenseitigem Respekt und künstlerischer Exzellenz in musikalisch mittelmäßige soziale Schlachtfelder zu verwandeln.

Der Angriff auf das „Blind Audition“-Verfahren ist ein Beispiel dafür. Bei Blind Auditions bewerten die Orchester die Bewerber, indem sie sie hinter einem Bildschirm anhören, so dass die Richter die Musiker ohne Rücksicht auf Rasse, Geschlecht oder andere nicht-musikalische Merkmale auswählen können. In jüngster Zeit ist diese Innovation des Probespiels – die weithin als Mittel zur Verringerung der geschlechtsspezifischen Unterschiede bei der Rekrutierung von Orchestern angesehen wird – in einigen Spitzenorchestern des Landes in die Kritik geraten, weil sie dazu geführt hat, dass zu wenige farbige Musiker eingestellt wurden. [Mehr ...](#)

19.09.2022: Kalifornisches Wahrheitsministerium? Eine neu gegründete Kommission will «Hassverbrechen» untersuchen. Damit könnte die Regierung unliebsame Informationen ins Visier nehmen. [Mehr ...](#)

Nord Stream 2 – Der wahre Grund für die Abscheu der US-Regierung. Das russische Angebot zur Energieversorgung die Pipeline Nord Stream 2 zu nutzen, trifft in der deutschen Politik weiter auf Ablehnung. Gerade erst hat das Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) bekräftigt. Dies liegt ganz im Sinne der USA, die alles dafür getan hat, das Projekt zu stoppen. Eine RT-Analyse zeigte die wahren Hintergründe bereits im April 2021. US-Außenminister Antony Blinken hat den Diplomaten Amos Hochstein als Top-Berater für Energiesicherheit ernannt, der sich um eine "Reduzierung der Risiken" der deutsch-russischen Gaspipeline Nord Stream 2 bemühen soll, meldete das Handelsblatt am 10. April 2021. "Hochstein war zuvor Vorstandsmitglied des ukrainischen Gasunternehmens Naftogaz. Er ist auf beiden Seiten des Atlantiks sehr gut vernetzt, und sein Hauptziel wird es sein, alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel zu nutzen, um dem Gaspipeline-Projekt zu schaden", kommentierte ich damals und schrieb weiter: Als US-Bürger, der allerdings seit vielen Jahren in Deutschland lebt, wäre meine erste Frage an die Biden-Administration: Wo ist die rechtliche Grundlage in der US-Verfassung für die Ernennung eines sogenannten "Sonderbeauftragten für Nord Stream 2", dessen einzige Aufgabe darin besteht, alles in seiner Macht Stehende zu tun, um ein für beide Seiten vorteilhaftes Energieprojekt zwischen zwei angeblich völlig souveränen Nationen – Deutschland und Russland –

zu untergraben? Ungeachtet aller juristischen Argumente, die die Biden-Administration vorbringen könnte, gibt es dafür keine rechtliche Grundlage. Allerdings ist die US-Verfassung seit vielen Jahrzehnten leider nicht mehr als ein Relikt. [Mehr ...](#)

Biden-Administration nähert sich heimlich einem Währungssystem, das dem Staat die Kontrolle über persönliche Finanzen geben könnte. Während das Weiße Haus nur die Studienphase einer digitalen Zentralbankwährung (CBDC) ankündigt, warnen einige, dass die CBDC-Infrastruktur bereits im Stillen entwickelt wird. Die Biden-Administration veröffentlichte am Freitag einen Bericht, in dem eine „behördenübergreifende Arbeitsgruppe“ für die Entwicklung einer digitalen Zentralbankwährung (CBDC) angekündigt wird, die eine noch nie dagewesene staatliche Kontrolle über die Finanzen des Einzelnen ermöglichen könnte. Die Ankündigung, die einen bedeutenden Schritt in Richtung einer US-Zentralbankwährung darstellt, die kürzlich vom Investment-Guru Robert Kiyosaki als „Kommunismus in seiner reinsten Form“ bezeichnet wurde, erfolgte als Reaktion auf die Executive Order 14067 von Präsident Joe Biden. In der Verfügung vom 9. März heißt es, dass seine Regierung „der Erforschung und Entwicklung der potenziellen Gestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten eines CBDC in den Vereinigten Staaten höchste Priorität einräumt“, und eine Analyse der „potenziellen Auswirkungen“ gefordert wird. Die Anordnung ging so weit, dass sie das Potenzial eines amerikanischen CBDC für die Interoperabilität mit den CBDCs anderer Länder lobte, was die Tür zu einem kohärenten internationalen digitalen Finanzsystem öffnen würde. [Mehr](#)

17.09.2022: Scott Ritter: Washingtons neue Realität 21 Jahre nach den Anschlägen vom 11. September. Auch im 21. Jahr nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 wollen die USA ihre Position als einzige Supermacht in der Welt behaupten. Dieser Status existiert aber nicht mehr. Dies ist eine Folge davon, wie sich die USA nach den Anschlägen verhalten haben. Im vergangenen Jahr gedachten die USA und die westliche Welt dem 20. Jahrestag der Anschläge vom 11. September. Was dieses Datum wichtiger als das einfache Verstreichen von Zeit macht, ist seine Relevanz. Das Jahr 2021 markierte den 20. Jahrestag seit dem Eintritt der USA in den sogenannten "globalen Krieg gegen den Terrorismus". Und der Jahrestag ereignete sich weniger als einen Monat nach dem beschämenden Rückzug der USA und seiner Verbündeten aus Afghanistan. Die Evakuierung aus Kabul im August 2021 war der letzte Akt in einem zwei Jahrzehnte andauernden Drama, in dem die Vision eines "neuen amerikanischen Jahrhunderts" von einer amerikanischen neokonservativen Elite propagiert wurde, die den Schrecken des 11. Septembers als einen Katalysator für die Übernahme der Weltherrschaft betrachtete. Tatsächlich aber liefen diese Kräfte in den Untiefen der geopolitischen Realität auf Grund, kenterten und sanken in einem selbst herbeigeführten Sturm nationaler Überheblichkeit. Jene Vereinigten Staaten, welche aus der 20 Jahre dauernden politischen Katastrophe eines "Kriegs gegen den Terrorismus" hervorgegangen sind, wurden gezüchtigt und gedemütigt, aber nicht besiegt oder erniedrigt. Es besteht ein Zwiespalt zwischen der geopolitischen Realität, in der sich die Vereinigten Staaten nach 20 Jahren Ignoranz gegenüber dem Rest der Welt wiederfanden, nachdem sie das Blut, die Reichtümer und den Ruf der Nation in den Wüsten und Bergen des Nahen Ostens vernichtet hatten, und der narzisstischen Arroganz einer Führungselite, die nicht in der Lage oder willens ist, den Schaden, den sie dem eigenen Land zugefügt hat, anzuerkennen. [Mehr ...](#)

Wie chinesisches Geld in die amerikanische Wirtschaft einsickert. Trotz wachsender wirtschaftlicher und geopolitischer Spannungen sind 2022 bereits 880 Millionen Dollar an chinesischen Investitionen im Silicon Valley gelandet. Insgesamt seien seit 2010 bis zu 4

Milliarden Dollar an chinesischen Geldern in amerikanische Risikokapitalfonds geflossen und weitere 3,5 Milliarden Dollar über Private Equity. Entgegen der Annahme, China distanzieren sich wirtschaftlich von den Vereinigten Staaten, landete auch weiterhin Kapital aus China in zahlreichen amerikanischen Start-ups. So sickerte das chinesische Geld in die amerikanische Wirtschaft ein. Risikokapital sei für die Entwicklung der amerikanischen Wirtschaft von entscheidender Bedeutung, da es Unternehmen, die sich an technologische Lösungen für verschiedene Probleme wagen, Geld zukommen lasse – Spitzentechnologie, an der China ein grosses Interesse habe, betont El American. Eine aktuelle Studie der Harvard Business School, die ausländische Kapitalinvestitionen in amerikanische Start-ups von 1974 bis 2015 analysierte, sei zu dem Schluss gekommen, dass ausländische Investitionen in diese Geschäftsmodelle zwar Vorteile für die Wirtschaft mit sich brächten, zugleich aber auch das Risiko, dass Wissen nach aussen dringe, erläutert das Medienportal. [Mehr ...](#)

Der unaufhaltsame Zusammenbruch der USA in drei Zahlen. Die Inflation steigt weiter an, Aktien der Wall Street und der Investmentfirma Blackrock brechen ein. Es sind turbulente Zeiten für die globale Wirtschaft: 2008 die Finanzkrise, 2020 die «Pandemie» und nun der Krieg in der Ukraine. Die Machtverhältnisse verschieben sich und der Hegemon USA verliert laufend an Kraft. Pasquale Cicalese erachtet in l'AntiDiplomatico dessen Zusammenbruch als unaufhaltsam und begründet das mit drei Zahlen: Die Kerninflation in den USA stieg von 5,9 auf 6,3 Prozent, die Wall Street verlor am Dienstag 5 Prozent und hat sich noch nicht erholt, und die Investmentfirma Blackrock verlor am selben Tag 7,5 Prozent. Die Inflation führe nicht nur zu Zinserhöhungen durch die Federal Reserve, sondern auch zu einer Korrosion der Vermögenwertinflation (Asset price inflation), erklärt Cicalese. Blackrock – das nichts anderes sei als ein Verwalter des Geldes anderer Leute sei – befürchte, dass seine weltweiten Kunden ihr Geld abziehen. Die USA, «die seit 60 Jahren vom Geld anderer Leute leben», würden versuchen, Kapital anzuziehen, so Cicalese weiter. Das gelinge ihnen bei den Europäern auch. Doch andere Teile der Welt, wie China, würden sich nicht täuschen lassen. Darüber hinaus hätten die fehlende Produktion und das Inflationsgefälle zu China zum wirtschaftlichen Massaker in den USA und in Europa geführt. Gemäss Cicalese deflationieren die Vermögenswerte. Das führe zu einer Vernichtung von fiktivem Kapital, was – gepaart mit einer nicht existierenden Realwirtschaft – den Verlust der US-Hegemonie bedeute. China sehe den Zusammenbruch des Westens und wende sich nach innen. [Mehr ...](#)

16.09.2022: Neuer US-Gesetzesentwurf bezeichnet Putin als «Terrorismus-Sponsor». Moskau warnt: Sollte das Gesetz, das auch weitere Sanktionen vorsieht, umgesetzt werden, sei der «Punkt ohne Wiederkehr» erreicht. Der Entwurf mit dem Namen «Russia is a State Sponsor of Terrorism Act» beabsichtigt, zusätzliche Wirtschaftssanktionen gegen Russland zu verhängen. Höchst bedenklich: Die US-Senatoren gaben zu, dass das Vorhaben auf Ersuchen ukrainischer Beamter zustande gekommen sei. Graham und Blumenthal werfen Moskau schwere «Gräueltaten», «Kriegsverbrechen» und sogar «Völkermord» in der Ukraine vor. «Putin hat während des Krieges in der Ukraine und in den Jahren davor jede Grenze zivilisierter Normen überschritten», sagte Graham. Er ging gar so weit, den russischen Staatschef persönlich als «Terroristen» zu bezeichnen. Der Republikaner erklärte, dass die Ukrainer um diese Bezeichnung gebeten hätten. Er behauptete, der Gesetzesentwurf würde «die Art und Weise verändern, wie wir mit Terroristen weltweit umgehen». Die Senatoren gehen davon aus, dass mit dem Gesetz, sofern es umgesetzt würde, die «Verteidigungs- und Technologieexporte» nach Russland drastisch eingeschränkt würden. Ebenso würden dadurch «zusätzliche finanzielle Beschränkungen» zu den bereits bestehenden Sanktionen

gegen die russische Wirtschaft verhängt werden. Der Entwurf zielt zudem darauf ab, «Russlands souveräne Immunität vor US-Gerichten zu beseitigen». Konkret bedeutet das: Opfer von «staatlich geförderten» Terrorismus durch Russland könnten in Straf- und Zivilprozessen in den USA gegen die russischen Beamten juristisch vorgehen. [Mehr ...](#)

15.09.2022: Inflation in den USA: Ökonomen erwarten Rezession. US-Finanzmärkte in Panik, während sich das Risiko einer Rezession erhöht. Mittlerweile macht sich die Inflation in den Vereinigten Staaten in allen Bereichen der Wirtschaft bemerkbar. [Mehr ...](#)

Was Nazi-Arzt Josef Mengele nicht geschafft hat, Joe Biden will es realisieren. Der US-Präsident anvisiert die Steuerung der Menschen über ihre Gene – zugunsten der USA! Joe Biden wörtlich: «Damit Biotechnologie und Bioproduktion uns helfen können, unsere gesellschaftlichen Ziele zu erreichen, müssen die Vereinigten Staaten (von Amerika) in grundlegende wissenschaftliche Fähigkeiten investieren. Wir müssen gentechnische Technologien und Techniken entwickeln, um in der Lage zu sein, Schaltkreise für Zellen zu schreiben und die Biologie vorhersehbar zu programmieren, so wie wir Software schreiben und Computer programmieren; wir müssen die Macht biologischer Daten erschließen, auch durch Computerwerkzeuge und künstliche Intelligenz.» Der Schock sitzt: Im Zweiten Weltkrieg war es der freiwillig der SS beigetretene Arzt Josef Mengele, der mit Experimenten an den Gefangenen in den Konzentrationslagern einen Weg suchte, Menschen so zu gestalten, wie es – von Hitler – gewünscht war. Nach dem Krieg war es der US-amerikanische CIA-Mann Sidney Gottlieb, der ebenfalls mit Experimenten an Menschen in US-Gefangenenlagern einen Weg suchte, die Menschen mental auf den gewünschten Kurs zu bringen. Und jetzt ist es also der Präsident der USA Joe Biden persönlich, der die Biotechnologie so weit bringen will, dass die Menschen über die Programmierung ihrer Gene so gesteuert werden können, dass sie den USA nützen. [Mehr ...](#)

13.09.2022: Moderna warb beim US Open. Das US-Pharmaunternehmen Moderna veranstaltete am Tennisturnier US Open in New York ein grosses PR-Theater. Vom 29. August bis 11. September 2022 fand in New York das Tennisturnier US Open statt. Schon vor Beginn war klar geworden, dass Moderna, vor allem bekannt für seine Gen-Injektionen gegen Corona, das traditionsreiche und prestigeträchtige Grand-Slam-Turnier mit der weltgrößten Tennisarena (Arthur Ashe Stadium) sponsert. Auf der Website der US Open heisst es: «Moderna ist stolz darauf, ein Partner der US Open zu sein. Wir arbeiten daran, das Versprechen der mRNA-Wissenschaft einzulösen und eine neue Generation von innovativen Medikamenten für Patienten zu entwickeln.» [Mehr ...](#)

10.09.2022: Wie internationale Banker die Kontrolle über Amerika erlangten. Benjamin Ginsberg, Professor für Politikwissenschaft an der Johns Hopkins University, aufgewachsen in einer jüdischen Familie, ist ein amerikanischer Anwalt. Vor seiner Pensionierung im August 2020 war er Partner bei „Jones Day“ -eine international agierende US-Anwaltskanzlei aus Cleveland, Ohio- mit Niederlassungen in New York City, Paris, London und Washington, DC. Jones Day hat über die Hälfte der Unternehmen in der Fortune 500-Liste anwaltlich vertreten, darunter u.a. Goldman Sachs, General Motors, McDonald's und Bridgestone. In ihren Anfangszeiten (Gründung 1893) war die Anwaltskanzlei dafür bekannt, wichtige Industrien in der Region Cleveland zu vertreten, darunter Rockefeller's Standard Oil und mehrere Eisenbahn- und Versorgungsunternehmen. Im November 2011 wurde Benjamin Ginsberg in die Liste der mächtigsten und am wenigsten berühmten Persönlichkeiten Washingtons, von The New Republic, ein bekanntes US-Politik-

Magazin, aufgenommen. Ginsberg tritt häufig im Fernsehen auf und kommentiert Recht und Politik. Er ist auch ein politischer Analyst bei MSNBC – ein TV-Politik-Format, das zum Medien-Imperium: NBC-Universal-News-Group, gehört. [Mehr ...](#)

US-Gericht: US-Regierung und Fauci müssen E-Mails an Medienplattformen veröffentlichen. Ein US-Bundesrichter hat entschieden, dass die Biden-Administration eine brisante Kommunikation von der Pressesprecherin des Weißen Hauses sowie Dr. Anthony Fauci veröffentlichen muss, die mit großen Social-Media-Plattformbetreibern per E-Mail geführt wurde. Das Ziel war die Zensur angeblicher Fehlinformationen zu COVID-19 in Social-Media-Inhalten. Am 6. September erging seitens eines US-Bundesgerichts im US-Bundesstaat Louisiana die Aufforderung an die Pressesprecherin des Weißen Hauses Karine Jean-Pierre und an den US-amerikanischen Immunologen und derzeitig noch Gesundheitsberater der Biden-Regierung Dr. Anthony Fauci, innerhalb von 21 Tagen ihre themenrelevante E-Mail-Kommunikation verfügbar zu machen und zu veröffentlichen. Bei den E-Mails soll es sich um Vorgaben zur Manipulation und entsprechende Absprachen mit großen Social-Media-Plattformen handeln, die sich in der Coronakrise der zurückliegenden Monate auf den Umgang mit angeblichen Fehlinformationen und der entsprechenden Zensur von Social-Media-Inhalten beziehen. Die Entscheidung des zuständigen Richters erging im Rahmen einer Klage zweier Generalstaatsanwälte aus Missouri und Louisiana vom Mai dieses Jahres, so lauten die Informationen des US-Senders Fox News. [Mehr ...](#)

Gefahr für die Sicherheit: US-Navy will keine Ufo-Videos mehr herausgeben. Die US-Marine hat eingeräumt, weitere Aufnahmen von Sichtungen unidentifizierter Flugobjekte zu haben. Sie seien aber nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Die US-Navy hat eine Anfrage nach dem Freedom of Information Act (FOIA) auf Herausgabe weiterer Videos mit Sichtungen unidentifizierter Flugobjekte (Ufos) abgelehnt. Das Büro des Chefs der Marineoperationen, Michael Gilday, lässt in der Absage vom 7. September zwar durchblicken, dass es entsprechende Aufnahmen der Marine zu "unidentifizierten Luftphänomenen" gibt. Eine einschlägige Arbeitsgruppe habe aber erklärt, dass die gewünschten Videos "sensible Informationen" enthielten und daher als Verschlusssache eingestuft seien.

"Die Freigabe dieser Informationen schadet der nationalen Sicherheit", begründet Gary Cason, der in dem Büro als Vizeleiter für Informationsfreiheitsanfragen fungiert, das klare Nein. Gegner könnten daraus wertvolle Hinweise auf "Operationen, Schwachstellen und/oder Fähigkeiten" des US-Verteidigungsministeriums beziehungsweise der Marine liefern erhalten. Daher könnten nicht einmal Ausschnitte aus den Aufnahmen für eine Veröffentlichung herausgeschnitten und veröffentlicht werden. Sonst verneinen militärische US-Behörden in der Regel FOIA-Anfragen zu Ufos mit der Standardansage, dass sie weder bestätigen noch dementieren, entsprechende Aufzeichnungen zu besitzen. Diesmal fällt die Geheimniskrämerei zumindest plastischer aus. [Mehr ...](#)

09.09.2022: Kalifornien: Covid-«Impfungen» für Kinder ohne elterliche Zustimmung bleiben verboten. Ein Gesetzentwurf von Senator Scott Wiener ist kläglich gescheitert. Kinder hätten sich dann ohne Zustimmung der Eltern gegen Covid impfen lassen können. [Mehr ...](#)

Trump: FBI-Razzia war ein Komplott zur Instrumentalisierung der Bevölkerung. Der frühere US-Präsident Donald Trump hat in einem Interview mit dem indischen TV-Sender "NDTV" seine Behauptung wiederholt, das FBI habe ihm bei der Durchsuchung seines Anwesens Dokumente untergeschoben: "Sie haben sie dorthin gelegt. Es ist ein abgekartetes Spiel", so Trump. Vier Wochen nachdem das FBI sein Luxusanwesen Mar-a-Lago in Palm Beach, Florida, durchsucht hat,

äußerte sich der frühere US-Präsident Donald Trump am Donnerstag erstmals detailliert zu den Vorwürfen gegen ihn. Er beschuldigte das US-Justizministerium und das FBI, ein politisch motiviertes Komplott gegen ihn zu führen. Außenstehenden solle so der Eindruck vermittelt werden, dass er gegen das Gesetz verstoßen habe. [Mehr ...](#)

07.09.2022: Kalifornien: Parlament plant, kritische Ärzte rigoros zu verfolgen. Wer die Covid-«Impfstoffe» kritisiert, kann künftig seine Zulassung verlieren. Dies sieht ein neues Gesetz vor. Ärzten, die «Fehlinformationen» über Covid-«Impfstoffe» verbreiten, soll das Fürchten gelernt werden. Dies beabsichtigt die California State Legislature. Sie hat jüngst einen Gesetzentwurf verabschiedet, der ein hartes Vorgehen gegen nicht konforme Mediziner erlauben würde. Kritiker des Gesetzes mit der Bezeichnung AB 2098 äusserten Bedenken wegen der Meinungsfreiheit. Befürworter argumentieren, das Gesetz sei notwendig, um den «grossen Schaden, der durch falsche Informationen verursacht wird», zu bekämpfen. Das Gesetz würde es ermöglichen, dass die kalifornische Ärztekammer künftig Ärzte ausschliessen kann, deren Meinung vom offiziellen Corona-Narrativ abweicht und die neben «Impfstoffen» auch andere Medikamente anwenden – wie zum Beispiel Ivermectin oder Hydroxychloroquin. Ärzte, denen «unprofessionelles Verhalten» vorgeworfen wird, könnten künftig vom Medical Board of California bestraft werden. [Mehr ...](#)

06.09.2022: Die Dekadenz des US-Imperiums (von Thierry Meyssan). Während die USA gegen Russland und China in Stellung gehen, um eine multipolare Organisation der Welt zu verhindern und ihre Hegemonie zu bewahren, schwächen sie sich von innen heraus ab. Ein Sohn von Präsident Biden hat sich mehr Macht angemaßt als ein Senator. Er reist mit offiziellen Flugzeugen, als wäre er von seinem Vater beauftragt, um persönliche Verträge zu unterschreiben, ohne dass jemand weiß, was der Präsident davon denkt. Aber dieser Mann hat keine besondere Fähigkeit, er ist nur ein Junkie, der ein ausschweifendes Leben führt. Niemand weiß, wer die Verträge aushandelt, die er unterzeichnet und von denen er profitiert. Die Größe der amerikanischen Demokratie ist zugunsten von Leuten verschwunden, die weder gewählt noch ernannt wurden. [Mehr ...](#)

03.09.2022: "Gun Free Zone": New York verbietet Schusswaffen am Times Square. Das Mitführen von Schusswaffen ist Besuchern auf dem Times Square in New York City seit Donnerstag nicht länger erlaubt. Der Grund: Im Bundesstaat New York sieht das Gesetz ab Donnerstag ein Verbot von Schusswaffen an "sensiblen Orten" wie Schulen, Kirchen und Theatern vor. [Video und mehr ...](#)

02.09.2022: Die Impfwang-Entschädigung. Beschäftigte im Gesundheitswesen, die dem Impfstoffmandat unterworfen sind, erhalten große Entschädigungssummen. In den USA soll eine Gruppe von fast 500 Beschäftigten des Gesundheitswesens im Rahmen eines erstmaligen Rechtsvergleichs gegen das COVID-19-Impfmandat ihres Krankenhauses eine Auszahlung von 10 Millionen Dollar erhalten. Die Koalition der Beschäftigten des NorthShore University HealthSystem in Illinois reichte ihre Klage im Oktober 2021 ein und behauptete, die Gesundheitseinrichtung weigere sich rechtswidrig, religiöse Ausnahmen von der Impfpflicht zu gewähren. Die am 29. Juli 2022 vom nördlichen Bezirksgericht des Bundesstaates getroffene Vergleichsvereinbarung bedeutet, dass 473 derzeitige und ehemalige Beschäftigte des Gesundheitswesens bald eine Entschädigung erhalten werden. [Mehr ...](#)

Biden ruft zum Widerstand gegen Trump und dessen Anhänger auf: "Die Demokratie retten". Bei einer Wahlkampfveranstaltung im US-Bundesstaat Pennsylvania hat US-Präsident Joe Biden seinem Vorgänger und dessen Anhängern vorgeworfen, die "Demokratie selbst zu

untergraben." MAGA-Republikaner rüttelten an den Grundfesten der Republik, mahnt Biden. [Mehr ...](#)

01.09.2022: Unrechtsstaat USA. Desinformation pur im Spiegel über das FBI, Biden und Trump. Der Spiegel verschweigt die Skandale des Biden-Clans hartnäckig. Ein aktueller Spiegel-Artikel zeigt anschaulich, was Spiegel-Leser alles nicht erfahren. Der Spiegel hat am 31. August einen Artikel mit der Überschrift „Biden kritisiert Republikaner für FBI-Schelte – »Wo zum Teufel sind wir denn?«“ veröffentlicht, dessen O-Ton es war, dass die bösen US-Republikaner und Trump-Anhänger das FBI kritisieren, das doch eine so respektable und objektive US-Behörde ist. Die Einleitung des Spiegel-Artikels lautete: „Seit der Razzia bei Donald Trump verunglimpft dessen Partei immer wieder die Arbeit des FBI. Nun hat sich Präsident Joe Biden energisch zu Wort gemeldet – und einen Republikaner besonders zurechtgewiesen.“ Um was geht es? [Mehr ...](#)

31.08.2022: US-Senator Graham: "Unruhen auf den Straßen", wenn Trump strafrechtlich verfolgt wird. Der republikanische US-Senator Lindsey Graham aus South Carolina hat in einem Interview auf dem Sender Fox News vor "Unruhen auf den Straßen" gewarnt, falls Trump angeklagt würde. "Wie kann man einem konservativen Republikaner sagen, dass das System funktioniert, wenn es um Trump geht?" [Mehr ...](#)

30.08.2022: FBI-Sonderermittler gegen Trump musste seinen Posten räumen. Timothy Thibault wird politische Voreingenommenheit vorgeworfen, weil er zugleich Joe Bidens Sohn Hunter stets geschützt habe. Die FBI-Razzia in Donald Trumps Haus in Mar-a-Lago vom 8. August bringt auch den US-Inlandsgeheimdienst mehr und mehr unter Druck. Inzwischen hat Timothy Thibault seinen bisherigen Posten verlassen, wie die Washington Times schreibt. Thibault war der leitende FBI-Sonderermittler, der die Untersuchungen gegen Trump aufgenommen hatte, die dann zur Razzia in Mar-a-Lago geführt hatten. Ihm wird vorgeworfen, politisch voreingenommen zu sein. Während er Trump ins Visier nahm, habe er Joe Biden respektive dessen Sohn Hunter Biden stets geschützt. [Mehr ...](#)

US-Regierung finanziert Faktenchecker. Ein Großteil der Organisationen, die Informationen über die Ukraine überwachen oder regulieren, erhält Gelder aus den USA. Der Ukraine-Konflikt ist ein Paradebeispiel für einen klassischen Informationskrieg. Manipulierte Nachrichten und die tendenziöse Berichterstattung der Leitmedien dominieren den Informationsfluss (wir berichteten hier und hier). Eine besondere Rolle im Kampf um die Deutungshoheit spielen auch die sogenannten westlichen Faktenchecker, die überwiegend auf Linie der USA respektive der NATO berichten. Einer der Gründe dafür ist: Die meisten Faktenprüfer werden direkt von der US-Regierung finanziert. Dies trifft im Besonderen auf diejenigen zu, mit denen der Silicon-Valley-Gigant Facebook zusammenarbeitet, um Informationen über die Ukraine zu überwachen und zu regulieren. Dies deckte Mint Press News jüngst auf. Das Medienportal machte darauf aufmerksam, dass das Geld an die Faktenprüfer jeweils entweder direkt über die US-Botschaft oder über die Nationale Stiftung für Demokratie (National Endowment for Democracy, NED) fließe. Zu den Organisationen, mit denen Facebook (heute bekannt als Meta) zusammenarbeitet, zählen: StopFake, VoxCheck, Fact Check Georgia, Demagog, Myth Detector, Lead Stories, Patikrinta 15min, Re:Baltica und Delfi. Offiziell geben die Faktenprüfer an, für ukrainische, russische und andere osteuropäische Nutzer Fakten von Fiktion zu trennen. [Mehr ...](#)

Interview mit Anthony Fauci: «Meine Familie und ich werden bis heute von Trump-Anhängern bedroht». Bevor der medizinische Chefberater des US-Präsidenten in den Ruhestand

geht, spricht er über das Leben mit dem Virus in der Zukunft und, warum er seit der Regierungszeit von Donald Trump Polizeischutz braucht. [Mehr ...](#)

29.08.2022: US Open haben Moderna als Sponsor – aber Novak Đoković sagte bereits vorher ab. Zum letzten Grand-Slam-Turnier des Jahres, den US Open in New York, durfte Tennisstar Novak Đoković aufgrund seines Corona-Impfstatus nicht einreisen. Grund dafür sind Regularien der Biden-Regierung. Pikant: Das Pharmaunternehmen Moderna ist in diesem Jahr Großsponsor des Turniers. [Mehr ...](#)

Vermummungszwang in Geschäften fördert maskierte Raubüberfälle. Kitson-Ladenkette in Kalifornien hat deshalb das Tragen von Covid-19-Masken in ihren Geschäftsräumen verboten. Man hat es schon immer vermutet, jetzt ist es belegt: Der von den Regierungen der Welt auferlegte Covid-Vermummungszwang kann bestens für kriminelle Aktivitäten ausgenutzt werden. Wie das Medienportal LifeSiteNews informiert, hat die Kitson-Ladenkette in Los Angeles das Tragen von Covid-Masken in ihren Geschäftsräumen verboten. Der Grund: die Zunahme von maskierten Raubüberfällen. [Mehr ...](#)

28.08.2022: Zuverlässigkeit Kiews steht in Frage: Waffenlieferverträge auf dem Prüfstand. Während das Pentagon das ukrainische Militär weiterhin mit Geld und Waffen überschüttet, erklärte der Generalinspekteur des US-Verteidigungsministeriums, dass er angesichts Tausender von Verträgen mit Kiew in höchster Alarmbereitschaft sei, was Sicherheitsfragen anbelangt. Einige der an die Ukraine gelieferten Waffen, darunter auch Javelin-Panzer-Abwehrraketen und Phoenix-Ghost-Drohnen, waren im Darknet aufgetaucht. [Video ...](#)

Die Gestapo-Taktik des FBI ist das Markenzeichen eines autoritären Regimes. Wir wollen keine Gestapo oder Geheimpolizei. Das FBI tendiert in diese Richtung.“ Mit jedem Tag, der vergeht, leiht sich die Regierung der Vereinigten Staaten ein weiteres Blatt aus dem Spielbuch von Nazi-Deutschland: Geheimpolizei. Geheime Gerichte. Geheime Regierungsbehörden. Überwachung. Zensur. Einschüchterung. Belästigung. Folter. Brutalität. Weitverbreitete Korruption. Einschüchterung. Indoktrination. Unbefristete Inhaftierung. Dies sind keine Taktiken, die von konstitutionellen Republiken angewandt werden, in denen die Rechtsstaatlichkeit und die Rechte der Bürgerinnen und Bürger an erster Stelle stehen. Vielmehr sind dies die Kennzeichen autoritärer Regime, in denen die Geheimpolizei die Bevölkerung durch Einschüchterung, Angst und offizielle Gesetzlosigkeit der Regierungsbeamten kontrolliert. Diese autoritäre Gefahr geht nun vom FBI aus, dessen Liebesaffäre mit dem Totalitarismus schon vor langer Zeit begann. Der New York Times zufolge bewunderte die US-Regierung das Naziregime sogar so sehr, dass sie nach dem Zweiten Weltkrieg im Rahmen der Operation Paperclip heimlich und aggressiv mindestens tausend Nazis rekrutierte, darunter einige von Hitlers höchsten Gefolgsleuten. Seitdem zahlen die amerikanischen Steuerzahler dafür, dass diese Ex-Nazis auf der Gehaltsliste der US-Regierung stehen. [Mehr ...](#)

US-Gericht beschließt unabhängige Prüfung der vom FBI bei Trump beschlagnahmten Dokumente. Das Gericht in Florida hat sich bereit erklärt, einen unabhängigen Rechtsexperten zu ernennen, der die vom FBI aus Trumps Villa beschlagnahmten Papiere prüfen soll. Dies wurde vom Ex-US-Präsidenten selbst beantragt. Die Richterin setzte eine Anhörung für den 1. September an. [Mehr ...](#)

Spiel nach Pekings Regeln: Für Chinas lukrativen Filmmarkt zensiert Hollywood sich selbst. Für den Vertrieb in China wurde der Trickfilm "Minions" geändert, berichtet verärgert die britische

Presse. Allerdings ist diese Vorgehensweise jahrzehntealt: Hollywood-Studios zensieren sich freiwillig, um auf dem lukrativen chinesischen Filmmarkt Fuß zu fassen. [Mehr ...](#)

27.08.2022: Nach Pelosis Taiwan-Besuch. Die USA haben weitere sieben chinesische Unternehmen auf die Sanktionsliste aufgenommen. China bezeichnete das als Bedrohung für internationale Lieferketten. Die Spannungen zwischen den USA und China dauern an, seitdem die Sprecherin des US-Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi, Anfang August Taiwan besucht hatte. [Mehr ...](#)

Wassermangel: Amerikas Kampf ums Wasser - Weltspiegel

Rand Paul warnt: Faucis Rücktritt wird ihn nicht vor den Ermittlungen des Senats schützen. Dr. Fauci habe das amerikanische Volk während der gesamten «Pandemie» in die Irre geführt, den Kongress unter Eid belogen und Steuergelder zur Finanzierung gefährlicher Forschung im kommunistischen China verwendet, so der republikanische Politiker. [Mehr ...](#)

"Die russische Wirtschaft wird vernichtet" – Eine trügerische Hoffnung aus Yale. Wer hat sich nur diese Sanktionen ausgedacht, dürfte sich jeder fragen, der den kommenden Winter fürchtet. Eine Studie aus Yale gibt einen tiefen Einblick in das Denken der Sanktionserfinder, und verrät sogar die Urheber dieses ganzen Schlamassels. Fangen wir einmal mit der allgemeinen Beschreibung der Sanktionswirkungen an. "Wie Schlagzeilen der jüngsten Zeit belegen, hat für Europa die Notwendigkeit, den Energieverbrauch zu verringern, während die Energieversorgung diversifiziert wird, herausfordernde politische und wirtschaftliche Folgen. Aber die Belege zeigen deutlich, dass die Wirkungen asymmetrisch waren: für jedes bisschen Schmerz, den der Westen durch seine Abwendung von russischen Rohstoffen erleidet, ist der Schaden, der Russland zugefügt wird, weit größer." Nun, die erlebbare Wirklichkeit sieht anders aus. Nicht in Russland sind die Regale der Supermärkte leer. Es gibt ein langes, halbstündiges Video mit einem Gang durch einen großen Supermarkt, in dem das anschaulich belegt wird. Ich höre jetzt von meinen Freunden aus Deutschland andererseits immer wieder, dass einfachste Dinge fehlen; Paracetamol beispielsweise, oder Speiseöle. Natives Olivenöl mag hier, beim gegenwärtigen Wechselkurs, teurer sein als in Deutschland, aber es gibt mehrere Sorten zur Auswahl; Online-Supermärkte bieten zwanzig, dreißig unterschiedliche Sorten Tomaten an, oder fünfzig Sorten Mehl ... noch so ein Gut, das phasenweise in Deutschland nicht einmal mehr zu finden ist. [Mehr ...](#)

Kriminelles Syndikat. Die ehemalige Finanzberaterin der Bush-Regierung, Catherine Austin Fitts, enthüllt Machenschaften zwischen der US-Regierung, der Fed sowie Banken und Rating-Agenturen. „Wo ist das Geld hin?“ Die Autorin hat 21 Jahre lang beobachtet, wie allein bis zum Jahr 2015 über 21 Billionen Dollar von den Konten der US-Bundesbehörden (Housing & Urban Development, HUD) und des Verteidigungsministeriums verschwanden. Sie wurde oft gefragt, wie man das Geld zurückholen könne. Die Regierung hat zwar dokumentiert, wie viel Geld bei diesen beiden Bundesbehörden bis zum Haushaltsjahr 2015 verschwand — und damit auch die Verstöße gegen die Verfassung in Bezug auf Finanzkonten und Offenlegung sowie Gesetze zur Finanzverwaltung —, aber sie hat keine Berichte darüber veröffentlicht, wohin das Geld geflossen ist, wer über diese Mittel verfügt und wie es reinvestiert oder ausgegeben wurde. Folglich ist es ganz natürlich, dass wir uns auf hektische Spekulationen einlassen — beginnend mit den Fragen, wer es gestohlen hat, wie er dies bewerkstelligt hat und wer das fehlende Geld oder die damit verbundenen Vermögenswerte in den Händen hat. Wer ist haftbar? Wenn Geld aus ausländischen Kriegen oder der afghanischen Zentralbank auf oder über Konten des Verteidigungsministeriums

gewaschen wurde, können wir das nicht wissen. Catherine Austin Fitts, Investmentbankerin und Insiderin des US-amerikanischen Finanzsystems, packt in diesem Artikel über ihre Erfahrungen aus.

[Mehr ...](#)

26.08.2022: Wall Street Journal «fällt Urteil» über Anthony Fauci. «Sein Vermächtnis wird sein, dass Millionen von Amerikanern den Gesundheitsexperten der Regierung nie wieder in gleicher Weise vertrauen werden.» [Mehr ...](#)

Demokraten kritisieren Trump für Impfkampagne. Die Trump-Administration soll Druck auf die FDA ausgeübt haben, um die Gen-Injektionen und weitere Arzneimittel schneller auf den Markt zu bringen. Die Demokraten selbst propagieren die Corona-«Impfstoffe» jedoch nach wie vor.

[Mehr ...](#)

25.08.2022: US-Medienbericht: Es wird Monate oder Jahre dauern, bis US-Waffen in der Ukraine eintreffen. Möglicherweise wird es noch eine Weile dauern, bis Washingtons Waffen aus einem angekündigten drei Milliarden US-Dollar schweren Hilfspaket für Kiew auf den Schlachtfeldern in der Ukraine Wirkung zeigen. Zu diesem Schluss kommt der US-Sender NBC.

[Mehr ...](#)

Massenschiessereien durch Psychopharmaka. Die Schützen nahezu aller Massenschiessereien in den USA standen laut «Natural News» unter der Wirkung von verschreibungspflichtigen Antidepressiva, welche Selbstmord- und Mordgefühle verursachen und verstärken können. [Mehr ...](#)

Amerikaner werden einer Gehirnwäsche in Unwissenheit unterzogen. Weiße Liberale haben es geschafft, die Amerikaner einer Gehirnwäsche zu unterziehen, die sie in Unwissenheit stürzt. Die weißen Liberalen waren so erfolgreich, dass sich die Schulen der Auslöschung der Geschichte widmen, anstatt sie zu lehren. South Orange, New Jersey, hat sich zum Beispiel von der Assoziation mit Thomas Jefferson befreit, indem es die Jefferson-Grundschule in Delia Bolden-Grundschule umbenannt hat, zu Ehren der ersten schwarzen Frau aus dieser Gegend, die die High School abgeschlossen hat. Nach Angaben der Schule haben sowohl die Schüler als auch die Lehrerschaft den Kampf um die Loslösung von Thomas Jefferson angeführt. Qawi Telesford, Mitglied der Schulbehörde, sagte, der Grund dafür sei, dass Jefferson Sklaven besessen habe. [Mehr ...](#)

Ist die wahre Mission des FBI die globale Zensur? – FBI ermittelt gegen Millionen von Amerikanern ohne Haftbefehl. Der jährliche Transparenzbericht 2022 des Office of the Director of National Intelligence (ODNI) enthüllt, dass das FBI Millionen amerikanischer Bürger überwacht hat – ohne Durchsuchungsbefehl und ohne triftigen Grund. Zwischen Dezember 2020 und November 2021 durchsuchte das FBI private E-Mails, Texte und andere elektronische Kommunikation von 3,4 Millionen US-Bürgern, ohne einen einzigen Durchsuchungsbefehl zu erhalten. Zwischen Dezember 2019 und November 2020 wurden knapp 1,3 Millionen Amerikaner auf diese Weise überwacht. Auch die Zahl der Fälle, in denen Regierungsbeamte darum baten, die Identität der überwachten Personen preiszugeben – eine Praxis, die als „Demaskierung“ bekannt ist – ist enorm angestiegen. Angeblich waren die FBI-Agenten auf der Suche nach Anzeichen für potenzielle terroristische Aktivitäten. Sie versuchten auch, Hackerangriffe zu verhindern. Dabei verletzten sie die verfassungsmäßigen Datenschutzrechte von Millionen von Menschen, und in Anbetracht der Hackerangriffe, die trotzdem stattgefunden haben, scheint diese Massenüberwachung ihr erklärtes Ziel nicht zu erreichen. [Mehr ...](#)

24.08.2022: Erneute Polizeigewalt in den USA: Polizisten bei Prügelattacke gegen Mann am Boden gefilmt. Am Sonntag sind drei Polizisten in Mulberry im US-Bundesstaat vor einem Lebensmittelgeschäft dabei gefilmt worden, wie sie einen schuhlosen Mann am Boden brutal verprügeln. Einer der Beamten schlägt besonders schwer auf den Mann ein. Er bekommt Faustschläge ins Gesicht, sein Kopf wird vorsätzlich auf den Beton geschlagen. [Video und mehr ...](#)

Rand Paul warnt die Nationalen Gesundheitsinstitute davor, Beweise zu vernichten, wenn Fauci ausscheidet. „Dieser Antrag auf Aufbewahrung umfasst auch alle Aufzeichnungen über offizielle Geschäfte, die auf nicht offiziellen Konten abgewickelt werden.“ Senator Rand Paul hat die National Institutes of Health (NIH) aufgefordert, keine Dokumente zu vernichten, die Anthony Fauci betreffen oder sich in seinem Besitz befinden, wenn er in den Ruhestand geht. In einem Schreiben an die NIH forderte Paul, dass „alle Aufzeichnungen, E-Mails, elektronischen Dokumente und Daten, die von Dr. Fauci erstellt oder mit ihm geteilt wurden“, für Untersuchungen aufbewahrt werden müssen. Als Fauci kurz vor den Zwischenwahlen seinen Rücktritt ankündigte, schrieb Paul: „Angesichts dieser Ankündigung fordere ich Sie förmlich auf, für die Aufbewahrung aller Dokumente und Mitteilungen im Besitz von Dr. Fauci zu sorgen, die sich auf seine Amtszeit bei den National Institutes of Health (NIH) beziehen.“ Paul fuhr fort: „Diese Informationen sind von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass der Kongress Zugang zu Informationen hat, die notwendig sind, um eine ordnungsgemäße Aufsicht über die Ereignisse zu führen, die während der Amtszeit von Dr. Fauci bei der Behörde stattgefunden haben.“ Paul sagte, dass alle Informationen, „einschließlich, aber nicht beschränkt auf die vom NIAID finanzierte Coronavirus-Forschung“, geschützt werden sollten und „Diese Anfrage zur Aufbewahrung umfasst auch alle Aufzeichnungen über offizielle Geschäfte, die auf nicht offiziellen Konten durchgeführt wurden.“ [Mehr ...](#)

Biden wird beschuldigt, den „größten Kinderschmugglerring der Welt“ zu betreiben. Joe Bidens Agenda für offene Grenzen ist verantwortlich für den „weltgrößten Kinderschmuggelring“. Die Agenda der Demokraten ist dafür verantwortlich, dass seit 2020 mehr als eine Viertelmillion Kinder illegal in die Vereinigten Staaten eingereist sind. Es ist kein Geheimnis, dass Joe Biden eine Vorliebe für Kinder hat. Die Nation hat wiederholt mit Entsetzen beobachtet, wie er kleine Kinder vor der Kamera streichelt, beschnüffelt und befummelt. Die Washington Post nannte ihn 2016 „Ol‘ Creepy Joe“, und sein eigener Sohn nennt ihn hinter seinem Rücken „Pädo Peter“. Es ist auch kein Geheimnis, dass Biden an seinem ersten Tag im Amt eine Krise an der Südgrenze der USA heraufbeschworen hat, indem er die von Präsident Trump eingeführten Sicherheitsmaßnahmen, die Politik des Verbleibs in Mexiko, den Bau der Grenzmauer und vieles mehr rückgängig machte. Seitdem haben schätzungsweise fünf Millionen illegale Einwanderer die Grenze überschritten und sind in die Vereinigten Staaten gekommen. Laut Stephen Miller, der als Architekt von Trumps Grenzstrategie fungierte, ist das Problem jedoch größer als das. Die Agenda der offenen Grenzen hat Biden zum Betreiber der „größten Kinderschmuggeloperation, die unsere Welt je gesehen hat“ gemacht. Die Äußerungen wurden in Paul Bedards Washington Secrets-Kolumne im Washington Examiner enthüllt. [Mehr ...](#)

Dr. Robert Malone über die Gründe für seine Klage gegen die WaPo, die Zukunft der Unternehmensmedien und die nächsten Schritte von Fauci. childrenshealthdefense.org: In einem exklusiven Interview mit The Defender sprach Dr. Robert Malone über seine Verleumdungsklage gegen die Washington Post, warum er glaubt, dass die Medien „alarmiert“ sind und wohin Dr. Anthony Fauci seiner Meinung nach gehen wird, wenn er im Dezember von seinen

Regierungsaufgaben zurücktritt. Dr. Robert Malone, der an der Entwicklung der in den COVID-19-Impfstoffen verwendeten mRNA-Technologie mitgewirkt hat, fordert von der Washington Post 50,35 Millionen Dollar Schadensersatz und Strafschadenersatz wegen angeblicher Verleumdung. Malone, ein ausgesprochener Kritiker der COVID-19-Impfstoffe und -Gegenmaßnahmen, reichte am 19. August beim US-Bezirksgericht für den westlichen Bezirk von Virginia eine Klage gegen die Zeitung ein, die Jeff Bezos gehört. Malones Verleumdungsklagen gehen auf einen Artikel der Washington Post vom 24. Januar zurück: „Die diskreditierten Behauptungen eines Impfstoffwissenschaftlers haben eine Bewegung von Fehlinformationen gestärkt.“ Der Artikel, der einen Tag nach der „Defeat the Mandates“-Kundgebung in Washington, D.C., veröffentlicht wurde, stützt sich auf Malones Rede auf dieser Veranstaltung. Malone fordert ein Schwurgerichtsverfahren. In einem Exklusivinterview mit The Defender sprach Malone über die Klage, über Behauptungen, die von den Massenmedien über ihn aufgestellt wurden, und über die Bemühungen des Establishments, so genannte „Verschwörungstheorien“ und „Fehlinformationen“ zu unterdrücken. Malone sprach auch über die Entwicklungen durch die Ankündigung von Dr. Anthony Fauci vom Montag, dass er im Dezember von seinen Regierungsämtern zurücktreten wird.

[Mehr ...](#)

Jared Kushner und das Geheimnis des ersten US-Lockdowns. Die Möglichkeit einer Abriegelung der USA – die in der Geschichte der Pandemien noch nie in diesem Ausmaß versucht wurde – lag bereits Anfang März 2020 in der Luft. Die Theorie der Abriegelung kursierte bereits seit 15 Jahren, doch nun war China das erste Land, das sie ausprobierte und einen enormen Erfolg für sich reklamierte, wenn auch in betrügerischer Absicht. Unglaublich, dass die USA dies auch ausprobieren wollten, aber es war nicht einfach, Trump an Bord zu bekommen. Die Bundesregierung hatte seit 1944 die Befugnis zur Quarantäne. So viel wussten wir. Aber wie umfangreich könnte sie sein? Würden sie es wagen, die Gesunden mit den Kranken unter Quarantäne zu stellen? Wie weit würde das gehen?

Dank mehrerer journalistischer Berichte haben wir eine bessere Vorstellung davon, was im Weißen Haus vor der schrecklichen Pressekonferenz von Donald Trump, Anthony Fauci und Deborah Birx am 16. März 2020 vor sich ging, auf der die Abriegelungen angekündigt wurden. Dazu gab es ein Flugblatt mit Kleingedrucktem, von dem der stets vertrauensselige Trump offenbar nichts wusste: „Bars, Restaurants, Food Courts, Fitnessstudios und andere Orte im Innen- und Außenbereich, an denen sich Gruppen von Menschen aufhalten, sollten geschlossen werden.“ [Mehr ...](#)

[US-Politiker Dr. Ben Carson deutet an, wer wirklich Bidens Fäden zieht](#)

Gesundheitliche Beschwerden durch Fracking-Chemikalien. Wasser und Luft werden durch «ewige Chemikalien» verunreinigt. Seit über einem Jahrzehnt leidet ein US-Amerikaner unter den Folgen dieser Umweltverschmutzung. Alle Welt spricht von der drohenden Erdgasknappheit und den Versorgungsengpässen. Über die Folgen des Frackings zur Erdgasgewinnung wird dagegen zurzeit nur selten berichtet (wir berichteten). Das Medienportal Environmental Health News (EHN) hat nun einen Artikel veröffentlicht, in dem es um die Gesundheit von Bryan Latkanich geht. Seit mehr als einem Jahrzehnt spricht der US-Amerikaner darüber, dass das Wasser und die Luft in der Nähe seines Hauses durch Fracking-Chemikalien verunreinigt sind. Latkanich wohnt in Washington County, Pennsylvania, einer der Regionen der USA, in denen am meisten gefrackt wird. 2020 fand eine Untersuchung des Medienportals Environmental Health News Hinweise darauf, dass Latkanich und sein Sohn Ryan schädlichen Chemikalien wie Benzol, Toluol und Styrol ausgesetzt waren. Nach Angaben von EHN haben Forscher nun weitere

schädliche Stoffe in Latkanichs Leitungswasser entdeckt – so genannte «forever chemicals» (ewige Chemikalien). 2021 sei aufgedeckt worden, dass diese Chemikalien, die unter der Bezeichnung PFAS (Per- und Polyfluoralkylsubstanzen) zusammengefasst werden, seit Jahrzehnten in US-amerikanischen Öl- und Gasbohrungen verwendet werden. EHN habe mit Experten gesprochen, die wüssten, dass diese ewigen Chemikalien zum ersten Mal mit Fracking in Verbindung gebracht und im Trinkwasser nachgewiesen wurden. Die Chemikalien würden nicht auf natürlichem Wege abgebaut, so dass sie in der Umwelt und im menschlichen Körper verbleiben. [Mehr ...](#)

23.08.2022: Trumps Anwälte fordern Überprüfung beschlagnahmter Dokumente durch neutralen Gutachter. Im Fall der Durchsuchung der Privatesidenz des früheren US-Präsidenten Donald Trump haben dessen Anwälte Klage beim zuständigen Bundesgericht in Florida eingereicht. Die Anwälte fordern die Sichtung der vom FBI beschlagnahmten Unterlagen durch einen neutralen Gutachter. Einem Bericht zufolge soll der ehemalige US-Präsident zwischenzeitlich mehr als 300 als geheim eingestufte Unterlagen in Mar-a-Lago aufbewahrt haben. [Mehr ...](#)

22.08.2022: US-amerikanisches Medienportal The Defender wird Opfer von Zensurmaßnahmen. Ohne Vorwarnung sperren Facebook und Instagram die Konten des US-amerikanischen Medienportals. Facebook und Instagram haben vergangene Woche die Konten der Medienplattform The Defender blockiert. Nach Angaben des Medienportals verfügten beide Konten über Hunderttausende von Anhängern. The Defender erhielt von beiden sozialen Netzwerken die folgenden Benachrichtigungen: Robert F. Kennedy, Jr., Vorsitzender von Children's Health Defense (CHD) und Chefsyndikus, kommentierte den Schritt mit den Worten: «Facebook agiert hier als Stellvertreter für den Kreuzzug der Bundesregierung, um jegliche Kritik an drakonischen Regierungsmassnahmen zum Schweigen zu bringen. Die Väter der Verfassung haben diese Gefahr der staatlichen Zensur erkannt. Wir brauchen den ersten Verfassungszusatz nicht, um populäre oder von der Regierung gebilligte Äusserungen zu schützen. Sie haben den ersten Verfassungszusatz speziell zum Schutz der freien Äusserung abweichender Meinungen eingeführt und verstanden, dass einer Regierung, die ihre Kritiker zum Schweigen bringen kann, der Weg für jede Gräueltat geebnet wird.»

Das De-Platforming durch Facebook und Instagram stehe im Einklang mit der Klage von Children's Health Defense gegen Instagram und die Facebook-Muttergesellschaft Meta, die im August 2020 eingereicht wurde, so The Defender. In einer Berufung, die am 29. Juli beim 9. US-amerikanischen Berufungsgericht eingereicht wurde, legte CHD dem Gericht Dokumente vor, die von der US-amerikanischen Seuchenbehörde (CDC) erstellt worden waren. Die Seuchenschutzbehörde hatte sie Facebook zur Verfügung gestellt. Darin wurde dargelegt, was die CDC als «Fehlinformation» eingestuft hat. In einem Schreiben mit dem Titel «Covid Vaccine Misinformation: Hot Topics» (Covid-Impfstoff Fehlinformation: Heisse Themen) habe die CDC den Tech-Giganten dazu geraten, nach verschiedenen Themen Ausschau zu halten, die die CDC als Fehlinformationen ansieht. Dabei sollten Facebook und Instagram unter anderem die Schlagworte Covid-19-Impfstoffausscheidungen, VAERS-Berichte und Spike-Protein-Daten in den Fokus nehmen. [Mehr ...](#)

Medizinischer Berater des US-Präsidenten. Anthony Fauci will sein Amt im Dezember niederlegen. Während der Coronapandemie wurde Anthony Fauci als höchster US-Epidemiologe international bekannt. Nun gibt er den Posten bald ab. Am Ende seines Arbeitslebens sieht sich der 81-Jährige aber noch nicht. [Mehr ...](#)

Anthony Fauci, medizinischer Berater des US-Präsidenten, kündigt Rücktritt an. Anthony Fauci tritt im Dezember als Direktor des US-Forschungszentrums NIAID und als oberster medizinischer Berater des US-Präsidenten zurück. Fauci wurde in der Corona-Krise als oberster Epidemiologe der USA international bekannt. [Mehr ...](#)

Was steckt hinter dem erschreckenden Anstieg der Jugendkriminalität in den USA? Ohne zwei wichtige Autoritätspersonen in ihren Leben – ihre Väter und die Polizei – kämpfen Jugendliche darum, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Welche Hoffnung aber gibt es für sie, die oft bereits im jüngsten Alter von ihren primären Orientierungspersonen abgeschnitten wurden? [Mehr ...](#)

20.08.2022: Anne Heche wollte vor ihrem Tod den Hollywood-Pädophilenring enthüllen. Nachrichten über den tragischen Tod von Anne Heche haben die Welt letzte Woche fassungslos gemacht. Die Hollywood-Schauspielerin war vergangene Woche in Los Angeles in einen schweren Autounfall verwickelt. Die Mainstream-Medien berichteten, dass sie eine schwere Gehirnverletzung erlitt und ins Koma fiel. Es wurde schnell bekannt, dass sie nicht überleben würde und ihre Familie prüfte die Möglichkeit einer Organspende, wie es ihr lebenslanger Wunsch gewesen war. Tage später gaben Ärzte bekannt, dass Heche einen Hirntod erlitten hatte, und am Freitag wurde der 53-Jährige nach kalifornischem Recht für tot erklärt. [Mehr ...](#)

19.08.2022: Doch keine Gefahr für die nationale Sicherheit? Richter will Dokumente zu Trump-Razzia freigeben. Mehrere Medien haben die Freigabe der eidesstattlichen Erklärung gefordert, die zur Durchsuchung des Trump-Anwesens in Palm Beach führte. Das FBI verweigerte dies bisher jedoch. Nun muss die Erklärung doch freigegeben werden – zumindest teilweise, entschied ein US-Richter am Donnerstag. [Mehr ...](#)

Bundesrichter spricht Pharmazie-Unternehmen für die Opioid-Krise mitschuldig. Walmart, CVS und Walgreens sind in einem Verfahren über opioidhaltige Schmerzmittel in den USA zur Zahlung von insgesamt 650 Millionen Dollar verurteilt worden. [Mehr ...](#) (Anmerkung der Redaktion: vergleicht man diese Geldstrafe mit der die gegen Alex Jones verhängt wurde kann man erkennen, die USA ist alles andere als ein Rechtsstaat. Denn diese Unternehmen zahlen diese Summe aus der Portokasse während Jones für immer runiert ist. Würde man seine Strafe ins richtige Verhältnis setzen wäre seine Strafe 650 \$.)

Scott Ritter, Ex-Geheimdienstoffizier der US-Marines und UN-Waffenexporteur, ist der Meinung, dass Russland auch auf dem afrikanischen Kontinent diplomatisch auf dem Vormarsch ist, während die USA zunehmend als ungern gesehene Gäste wahrgenommen werden. Wie er zu der Schlussfolgerung kommt, erklärt er angesichts der jüngsten Afrika-Reisen des russischen und US-amerikanischen Außenministers. [Video ...](#)

Roger Waters bei Assange-Protest: "Eigentlich müssten hier eine Million Menschen stehen". Am Mittwoch haben sich vor dem US-Justizministerium in Washington, D.C. Demonstranten versammelt, um ein Ende der Strafverfolgung von Julian Assange zu fordern. Den Demonstranten schloss sich auch ein berühmter Assange-Unterstützer an, Roger Waters, Mitbegründer der Band Pink Floyd. [Video und mehr ...](#)

Löhne der CEOs nehmen zu. Zwischen 2020 und 2021 ist die Kluft zwischen Spitzen- und Geringverdienern in den USA weiter auseinander gegangen. 87 Prozent der US-Bürger sehen die wachsende Lohnkluft zwischen Vorstandsvorsitzenden und Arbeitnehmern als sehr problematisch an. Zu diesem Schluss ist eine Umfrage der Nichtregierungsorganisation Just Capital

gekommen. Trotzdem ändert sich an der ungleichen Lohnverteilung nichts. Im Gegenteil. In den vergangenen zwei Jahren haben die Lohnunterschiede sogar noch zugenommen. Dies zeigt eine Analyse des Institute for Policy Studies. Dieses analysierte, wie sich die Mitarbeiterlöhne bei 74 US-Unternehmen zwischen 2020 und 2021 entwickelt haben. Dabei konzentrierte sich das Institut auf Unternehmen, die durch staatliche Aufträge zwischen 2019 und Mai 2022 mehr als eine Million US-Dollar an Geldern erhalten haben – kurz gesagt: Unternehmen, die indirekt auch über den US-Steuerzahler alimentiert werden. Wichtigste Ergebnisse: Die Kluft zwischen den tiefsten und höchsten Löhnen hat sich noch weiter vergrößert. Die Differenz zwischen den Spitzenverdienern der Unternehmen und dem Medianlohn bewegte sich 2020 noch im Verhältnis 483 zu 1. 2021 lag das Verhältnis bei 599 zu 1. Bemerkenswert: Nur vier der Unternehmen weisen ein Verhältnis von weniger als 100 zu 1 auf. Der durchschnittliche Lohn der CEOs stieg während des erwähnten Zeitraums von 7,7 Millionen Dollar auf 13,0 Millionen Dollar. Der Medianlohn der Firmen erhöhte sich dadurch von 23'107 auf 26'838 Dollar. Siebzehn der Unternehmen kauften 2021 eigene Aktien zurück, wobei sich die Ausgaben auf insgesamt 4,6 Milliarden Dollar beliefen. Durch Aktienrückkäufe wird der Wert der Aktien eines Unternehmens künstlich in die Höhe getrieben – und damit auch der Wert der aktienbasierten Vergütung des CEO. [Mehr ...](#)

18.08.2022: "System nähert sich Kipppunkt" – Behörden im Westen der USA beschließen Wasserkürzungen. Entlang des Colorado Rivers im Südwesten der USA müssen mehrere Bundesstaaten sowie Mexiko mit Kürzungen beim Wasser rechnen. Der Fluss, der rund 40 Millionen Menschen, Landwirtschaft und Stromerzeugung mit Wasser versorgt, trocknet aus. [Mehr ...](#)

17.08.2022: Richter, der die Durchsuchung in Trumps Residenz anordnete, hatte Verbindungen zu Jeffrey Epstein. Laut dem Miami Herald vertrat Bruce Reinhart im Jahr 2008 als Verteidiger mehrere Mitarbeiter des verurteilten Sexualtäters, bevor er Richter wurde – darunter Epsteins Piloten und seinen Terminplaner. Die Behauptung einiger Medien, Trump selbst habe Reinhart ernannt, ist hingegen falsch. [Mehr ...](#)

Während Hilarys Emails und Hunter Bidens Laptop unangetastet bleiben... Richter hinter Trump-feindlicher Mar-A-Lago Razzia hat Epstein-Verbindungen; ist Obama-Spender. Reinhart hat seine Rolle in der US-Staatsanwaltschaft ausgenutzt, um eine private Strafverteidigungspraxis zu eröffnen. Richter Bruce Reinhart, der Berichten zufolge der wahrscheinlichste Richter hinter dem Durchsuchungsbefehl für das Anwesen des ehemaligen Präsidenten Donald Trump in Mar A Lago ist, ist ein ehemaliger Anwalt, der Angestellter des verurteilten Sexualstraftäters und berüchtigten Pädophilen Jeffrey Epstein vertrat, wie The National Pulse enthüllen konnte. Reinhart spendete auch an die Kampagnen des ehemaligen Präsidenten Barack Obama und an die etablierten Gegner von Donald J. Trump während der Wahl 2016, einschließlich Jeb Bush.

Wie der Miami Herald berichtet, begann Richter Reinhart am 2. Januar 2008 mit der Vertretung von Epsteins Mitarbeitern, nur einen Tag nachdem er die US-Staatsanwaltschaft verlassen hatte, wo er als stellvertretender US-Staatsanwalt eng mit dem Fall des verurteilten Pädophilen befasst war. Er wurde beschuldigt, "Insider-Informationen über Epsteins Ermittlungen ausgenutzt zu haben, um sich bei Epstein beliebt zu machen". 2011 wurde er als Staatsanwalt benannt, der angeblich die Rechte eines minderjährigen Mädchens verletzte, von dem Epstein in einem Prozess nach dem Crime Victims' Rights Act Sex verlangte. Reinhart scheint seine Rolle in der US-Staatsanwaltschaft ausgenutzt zu haben, um eine private Strafverteidigungspraxis zu eröffnen. Reinhart bestand darauf,

dass er Epstein selbst nie vertreten habe - nur Epsteins Piloten, seine Terminplanerin Sarah Kellen und Nadia Marcinkova, die von einigen Opfern als Epsteins Sexsklavin bezeichnet wurde. [Mehr ...](#)

16.08.2022: Weltweit einsetzbar: US-Armee gründet "Abschreckungstriade" gegen Russland und China. Ein Zusammenschluss aus drei Kommandoeinheiten des US-Militärs will künftig umfassender auf Angriffe jedweder Art reagieren können. Dies beinhaltet demnach tödliche Operationen in der physischen Welt, gepaart mit nicht-tödlichen Operationen wie Informationskriegsführung – weltweit. Die US-Armee hat zur Verbesserung ihrer operativen Fähigkeiten auf dem Schlachtfeld angesichts neuer Bedrohungen laut eigenen Angaben mit der Bildung einer neuen "Abschreckungstriade" aus den bisher getrennt agierenden Kommandos für Spezialeinsätze, für Weltraum- und Raketenabwehr sowie Cyberoperationen begonnen. "Wenn wir unserer Konkurrenz einen Schritt voraus sein wollen, ist eine enge Koordination zwischen dem Special Operations Command (SOCOM), dem Space Command (SPACECOM) und dem Cyber Command (CYBERCOM) ein Muss", sagte General James Dickinson, Leiter des US Space Command, am Dienstag auf dem Space and Missile Defense Symposium, einer Bildungs-, Weiterbildungs- und Networking-Veranstaltung der Weltraum- und Raketenabwehrgemeinschaft, in Huntsville, wo das Konzept von den befehlshabenden Generälen der drei Organisationen erstmals vorgestellt wurde. [Mehr ...](#)

Anschlag auf Rushdie: Letztes Kapitel beim Abschluss der Atomvereinbarung zwischen Iran und USA? Der mit dem Roman "Die satanischen Verse" weltbekannt gewordene Autor Salman Rushdie wurde in New York auf einer Bühne mit einem Messer angegriffen. Iran hat jegliche Verstrickungen zur Tat zurückgewiesen. Der Fall sorgt für reichlich Stoff für Iranphobie, um den Verlauf der Atomgespräche nach der Anfertigung eines endgültigen Textes durch die EU zur Wiederbelebung des Atomdeals zu beeinflussen. [Mehr ...](#)

"Tausende Kinder haben den Anschluss verloren": Los Angeles auf der Suche nach verlorener Generation. Wenige Tage vor der Wiedereröffnung der Schulen besuchte der Leiter des Vereinigten Schulbezirks von Los Angeles (LAUSD), Alberto Carvalho, die Familien der Kinder, die im vergangenen Schuljahr auffällig oft gefehlt haben. Fast 600 Schulbeamte schlossen sich ihm an und organisierten einen "Alle Mann an Deck"-Tag zum Kampf gegen chronische Fehlzeiten in Schulen. [Video ...](#)

US-Lebensmittelindustrie verdient sich eine goldene Nase auf Kosten der Verbraucher. Gestiegene Verbraucherpreise auf der einen Seite, riesige Gewinne der Hersteller auf der anderen. Das US-amerikanische Kontrollgremiums Accountable.US. hat die Lage analysiert. Die Krise der Lebensmittelpreise treibt gar seltsame Blüten. US-amerikanische Lebensmittelhersteller wie Sysco, Kellogg's, Starbucks und Chipotle haben die Verbraucherpreise erhöht und gleichzeitig Rekordumsätze, riesige Gewinne und Milliarden an Aktionärszuschüssen verbucht. Wie das Medienportal The Defender berichtet, hat das US-amerikanische Arbeitsministerium vor kurzem einen Verbraucherpreisindex-Bericht veröffentlicht. Parallel dazu habe eine Analyse des unabhängigen Kontrollgremiums Accountable.US ergeben, dass die oben genannten Lebensmittelhersteller hohe Gewinne erzielt und Milliarden von Dollars für Ausschüttungen an ihre Aktionäre ausgegeben hätten. Accountable.US ist eine überparteiliche Organisation, die den Fokus auf Unternehmen und Sonderinteressen legt, die in Washington und anderswo allzu oft enorme Macht und Einfluss ausüben. Die Organisation führt Untersuchungen durch und veröffentlicht deren Ergebnisse. Sie zielt auf eine transparente Wirtschaft, eine funktionierende Demokratie und eine nachhaltige Umwelt für zukünftige Generationen und kritisiert Sonderinteressen und

Machtkonzentration grosser Konzerne. Der Bericht erscheint just zu dem Zeitpunkt, wo das US-Repräsentantenhaus Präsident Bidens Gesetz zur Senkung der Inflation («Inflation Reduction Act») prüft. Das Gesetz soll helfen, die Kosten für Familien und Senioren zu senken, und sicherstellen, dass Unternehmensgiganten ihren gerechten Anteil an Steuern zahlen. [Mehr ...](#)

Die einzige „nationale Sicherheit“, die notwendig ist, ist die Abschaffung des „nationalen Sicherheitsstaates“. „Ich fürchte aus eigener Erfahrung, dass der Faschismus im Namen der nationalen Sicherheit nach Amerika kommen wird.“ – Jim Garrison. „Nationale Sicherheit“ ist nur der Vorwand für jede erdenkliche Form von Tyrannei, Totalitarismus, Zerstörung der Privatsphäre, Missbrauch von Freiheiten, Aggression, Terror und Krieg. Jedes Mal, wenn ich diesen trügerischen und niederträchtigen Begriff höre, erschauere ich, weil ich weiß, dass Lügen, Betrug und Schrecken am Horizont auftauchen. Er basiert vollständig auf falscher Angst; Angst, die in die Köpfe der Menschen gepflanzt wird, um sie zu zwingen (anzustacheln), zur Regierung und zum Staat zu rennen, um Schutz vor erfundenen Feinden zu suchen. Es ist das Hauptargument des Staates, wenn zusätzliche Kontrolle angestrebt wird, und es hat fast jedes Mal funktioniert, wenn es versucht wurde. Es ist derzeit die Hauptstütze dieses faschistischen Staates namens Amerika, und es ist immer noch wirksam. Der Begriff „nationale Sicherheit“ ist nichts anderes als reine Propaganda, die auf ungerechtfertigter Angstmacherei beruht. Man muss sich fragen, wie der Begriff „nationale Sicherheit“ angesichts der Tatsache, dass dieses Land noch nie von einem ausländischen Aggressorstaat auf seinem eigenen Boden angegriffen wurde, jemals zur Standardbegründung für jeden einzelnen aggressiven Krieg wurde, den diese Regierung gegen Länder auf der ganzen Welt führt. Es wurden nicht nur Kriege gegen andere unschuldige Länder geführt, sondern Aggressionen im Namen der nationalen Sicherheit wurden fast ständig gegen die amerikanische Bevölkerung gerichtet, sei es im Falle von gewünschten Kriegen, Katastrophen, „Pandemien“, vorgetäuschten „Klimawandel“-Risiken, Notfällen auf Bundes- und Landesebene und einer Reihe anderer betrügerischer Mittel zur Kontrolle. [Mehr ...](#)

15.08.2022: "Auf zum Atom!" – Rosatoms Siegesruf in Richtung Washington. Dass die US-angeforderten, von Europa ausgeführten Energie-Sanktionen den alten Kontinent viel eher treffen als den Kreml, ist sogar denen in der letzten Reihe glasklar. Falls die USA sich jedoch aggressiver zeigen sollten, besitzt Moskau ein nukleares Ass im Ärmel. Die USA und ihre Atomkraft. Insgesamt hat das Land 93 Atomkraftwerke. Für das Jahr 2021 haben diese AKWs zusammengekommen fast ein Fünftel der Elektrizität des Landes generiert – 18,9 Prozent. Von den 50 US-Bundesstaaten betreiben 28 kommerzielle Kernkraftwerke zur Stromerzeugung. Was natürlich nicht notgedrungen heißt, dass die restlichen 22 US-Bundesstaaten nicht auch vom selben Produkt abhängig sind und so ihren Strom zum Teil beziehen. Die gesamte Kapazität aller Atomkraftwerke der Nation für das Jahr 2021 war auf 92,7 Prozent getaktet – sie waren also ziemlich gut ausgelastet. Ungefähr 23 Prozent des angereicherten Urans für diese Kernreaktoren kommt von Rosatom. Hier zeigt sich eine fragile und sehr verwundbare Abhängigkeit des US-Kernkraftsektors von russischem Energieexport. Die nahe Zukunft. Noch im April veröffentlichte die föderale Agentur für Atomenergie Russlands (Rosatom) in ihrem Online-Newsletter eine Marktanalyse, die belegt, dass keiner der anderen Produzenten von angereichertem Uran weltweit eine Verbannung Russlands von diesem Markt auch nur ansatzweise decken könnte. Im Westen sind die Länder Kanada (mit der Firma Cameco) und Frankreich (mit der Firma Orano) die einzigen anderen großen Produzenten von angereichertem Uran. Zu den genannten kommt nur noch eine hinzu, die laut dem US-Energieministerium die einzige Anlage zur Urananreicherung auf dem Gebiet der USA ist. Außerdem gehört sie nicht den US-Amerikanern, sondern fungiert als

europäischer Unternehmenszusammenschluss namens URENCO. Zurzeit liegt der weltweite Marktanteil von Rosatom für die tatsächliche Produktion von angereichertem Uran bei 36 bis 38 Prozent. Man bedenke den Unterschied zur bloßen Gewinnung von natürlichem Uran als Bodenschatz. Russland ist dabei lediglich auf Platz 6 der weltweit Uran-reichsten Länder – auf Platz 1 steht deutlich Kasachstan mit 40,5 Prozent. [Mehr ...](#)

US-Militär bringt Hunderte Öltankwagen aus Syrien in den Irak. Berichten syrischer Medien zufolge schleusen US-amerikanische Soldaten derzeit große Mengen an Erdöl aus den von ihnen besetzten Gebieten in Syrien. Wie aus den Meldungen hervorgeht, erfolgt die Ausfuhr mittels Tankwagen über illegale Grenzübergänge. Trotz der drohenden Hungersnot in der Region plündern die USA intensiv die von ihnen besetzten Gebiete in Syrien, berichtete die syrische Nachrichtenagentur SANA am 13. August. Nach Angaben der Agentur bewegte sich kürzlich ein großer Konvoi von Tanklastwagen mit geplündertem Öl von Hasaka zu US-Stützpunkten im Irak. Die syrische Nachrichtenagentur teilte mit: "Augenzeugen in al-Yarubiya zufolge ist ein Konvoi mit 89 befüllten Öltankwagen über den illegalen Grenzübergang al-Mahmoudiya, der für die Ausfuhr von syrischen Rohstoffen aus den Ölfeldern bestimmt ist, in das irakische Hoheitsgebiet eingereist. Zwei Tage zuvor hatten die US-Amerikaner einen weiteren großen Konvoi dorthin gebracht, der sich aus 144 Tankwagen zusammensetzte." [Mehr ...](#)

Space Force Takes Over All Military Satellite Communications (english). The following story has been updated to clarify that many of the 500 Army personnel who have been transferred to the Space Force will remain at their current duty stations but answer to the new service. The Army transferred some of its satellite operations to the Space Force on Monday, marking the latest move to reorganize and grow the youngest military branch. In addition to control of the communication satellites, 500 people will be transferred from the Army's Space and Missile Defense Command, based in Huntsville, Alabama, and will now answer to Schriever Space Force Base in Colorado as part of the expansion. "This historic transfer from the Army to the Space Force will mark the first time all Department of Defense military satellite communication functions have been consolidated under a single military service," the Space Force wrote in a press release. [More ...](#)

Aufkauf von Agrarflächen gefährdet Nahrungssicherheit der Welt. US-Republikaner verlangen Auskunft: Wofür hortet Bill Gates riesige Agrarflächen? Republikanische US-Politiker verlangen jetzt in einem Brief an den zuständigen Ausschuss des Landwirtschaftsministeriums der Biden-Regierung Aufklärung über die anhaltenden Ackerland-Käufe von Bill Gates. Er solle seine Pläne und Interessen bezüglich der gehorteten Flächen bekannt geben, da er eine führende Stimme beim Vorantreiben von Kunstfleisch sei, heißt es in dem Schreiben. Der republikanische Abgeordnete Dusty Johnson zitiert darin eine frühere Gates-Aussage: „Alle reichen Länder sollten zu 100 Prozent auf synthetisches Fleisch umsteigen“. 100.000 Hektar allein in den USA. Der Microsoft-Gründer, Impfstoff-Tycoon und selbst ernannte „Philantrop“ (Menschenfreund) hat in den letzten Jahren rund 100.000 Hektar Agrarland in insgesamt 19 US-Bundesstaaten zu weit überhöhten Preisen gekauft. Das könne man nicht ignorieren, meint Johnson. Er hat Gates bereits im Juli in einem Tweet als „ausgesprochenen Gegner“ der traditionellen Landwirtschaft ins Visier genommen hat. [Mehr ...](#)

14.08.2022: "Bananenrepublik" USA? Die FBI-Razzia bei Trump zeigt, auf wessen Seite das Gesetz wirklich steht. Diese Woche wurde den US-Amerikanern erneut aufgezeigt, dass die Waage der Justiz stark zugunsten der einen Hälfte des Landes gekippt ist. Beleg dafür sind Vergleiche zu

ähnlichen Vorwürfen gegen Mitglieder der Demokratischen Partei, die nie ein Nachspiel hatten. [Mehr ...](#)

„Big Chip“ in der USA-China Krise. Für die USA ist es unvorstellbar, dass der Halbleiterriese TSMC eines Tages in einem von Peking kontrollierten Gebiet liegen könnte. Ein weitgehend übersehener Aspekt der Reise der Sprecherin des US-Repräsentantenhauses Nancy Pelosi nach Taiwan ist ihr Treffen mit Mark Lui, dem Vorsitzenden der Taiwan Semiconductor Manufacturing Corporation (TSMC). Pelosis Reise fiel mit den Bemühungen der USA zusammen, TSMC – den weltgrößten Chiphersteller, von dem die USA stark abhängig sind – davon zu überzeugen, einen Produktionsstandort in den USA zu errichten und die Herstellung hochentwickelter Chips für chinesische Unternehmen einzustellen. Die Unterstützung der USA für Taiwan basiert seit jeher auf der Opposition Washingtons gegen die kommunistische Führung in Peking und auf dem Widerstand Taiwans gegen eine Übernahme durch China. Doch in den letzten Jahren ist die Autonomie Taiwans aufgrund der Dominanz der Insel auf dem Markt der Halbleiterherstellung für die USA zu einem wichtigen geopolitischen Thema geworden. Halbleiter – auch bekannt als Computerchips oder einfach nur Chips – sind ein wesentlicher Bestandteil aller vernetzten Geräte, die in unser Leben integriert sind. Sie werden auch in hochentwickelten militärischen Anwendungen eingesetzt. Das transformative, superschnelle 5G-Internet ermöglicht eine Welt der vernetzten Geräte aller Art (das „Internet der Dinge“) und eine neue Generation vernetzter Waffen. Vor diesem Hintergrund begannen US-Beamte während der Trump-Administration zu erkennen, dass US-Halbleiterhersteller wie Intel bei der Herstellung ihrer Produkte in hohem Maße von Lieferketten in Asien abhängig sind. Insbesondere Taiwans Position in der Welt der Halbleiterherstellung ist ein bisschen wie der Status von Saudi-Arabien in der OPEC. TSMC hat einen Marktanteil von 53 Prozent am weltweiten Foundry-Markt (Fabriken, die Chips im Auftrag anderer Länder herstellen). Andere in Taiwan ansässige Hersteller beanspruchen weitere 10 Prozent des Marktes für sich. [Mehr ...](#)

Gibt es eine rote Linie, die Biden nicht überschreiten würde? Die jüngsten Ereignisse in der Ukraine und in Taiwan haben Präsident Biden die Gelegenheit gegeben, seine staatsmännischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. In beiden Situationen wurde Biden eine rote Linie aufgezeigt. Beide Male hat er sie überschritten. Biden eine rote Linie zu geben, die er nicht überschreiten darf, scheint keine gute Idee zu sein. Indem rote Linien weniger auf die Psychologie eines Staatsmannes als vielmehr auf die eines Schulhofschlägers zu stoßen scheinen, fordern rote Linien Biden anscheinend heraus, zu zeigen, dass ihm niemand vorschreiben kann, was er tun darf und was nicht. Anfang Dezember 2021 zog Putin eine rote Linie und forderte „zuverlässige und langfristige Sicherheitsgarantien,.. Diese Garantien würden „weitere NATO-Bewegungen nach Osten und die Stationierung von Waffensystemen, die uns bedrohen, in unmittelbarer Nähe des russischen Territoriums ausschließen,.. Die neue rote Linie Russlands war die Ukraine. Die rote Linie war nicht unvernünftig: Russland hatte auf die jahrzehntelange NATO-Osterweiterung keine nennenswerte Reaktion gezeigt. Die NATO stand nun vor Russlands Tür. Dass Russland von den USA und der NATO erwartete, dass sie ihr Versprechen einhalten würden, nicht nach Osten zu expandieren, und dass die Ukraine die letzte rote Linie darstellte, war für Washington keine Überraschung. Ein ganzes Heer von US-Beamten, darunter Experten wie George Kennen, Jack Matlock, William Burns und Robert Gate, hatte vor den Gefahren einer NATO-Erweiterung gewarnt. Im Jahr 2008 warnte Burns, heute Direktor der CIA und damals US-Botschafter in Russland, dass „der Beitritt der Ukraine zur NATO für die russische Elite (nicht nur für Putin) die hellste aller roten Linien ist,.. Später warnte er Außenministerin Condoleezza Rice:

„Ich habe noch niemanden gefunden, der die Aufnahme der Ukraine in die NATO als etwas anderes betrachtet als eine direkte Herausforderung für russische Interessen.“ [Mehr ...](#)

13.08.2022: "Die Nachrichten sind nicht gut" – Salman Rushdie wird nach Anschlag künstlich beatmet. Nach dem Anschlag vom Freitag befindet sich der Schriftsteller Salman Rushdie in einem ernsten Zustand. Nach Angaben seines Agenten wird er künstlich beatmet. Rushdie könne nicht sprechen und werde wohl ein Auge verlieren. [Mehr ...](#)

Nancy Pelosi nennt China «eine der freiesten Gesellschaften der Welt». Nach ihrem umstrittenen Besuch in Taiwan hat sich die 81-jährige Sprecherin der Demokraten im Repräsentantenhaus damit einen weiteren Fauxpas geleistet. Die Sprecherin der Demokraten im Repräsentantenhaus, Nancy Pelosi, hat sich am vergangenen Dienstag einen weiteren unglücklichen Fauxpas geleistet. Nach ihrer umstrittenen Reise nach Taiwan erklärte sie in einem Interview mit der NBC, das kommunistisch kontrollierte China sei «eine der freiesten Gesellschaften der Welt». Darüber berichtet das Medienportal LifeSiteNews. Hinsichtlich der Kritik nach ihrem jüngsten offiziellen Besuch in Taiwan, der zu intensiven chinesischen Militärübungen rund um die Insel geführt hatte, rechtfertigte sich Pelosi mit den Worten: «Wir unterstützen nach wie vor die Ein-China-Politik. Wir gehen dorthin, um den Status quo anzuerkennen, das ist unsere Politik.» Dabei bezog sie sich auf die laufende US-Politik, die sich Pekings Behauptung beugt, dass Taiwan ein Teil Chinas und keine unabhängige Nation ist. «Daran [an dem Taiwan-Besuch] war nichts Verwerfliches. Es ging nur darum, zu sagen, dass China eine der freiesten Gesellschaften der Welt ist», erklärte Pelosi und berief sich bei dieser Aussage auf die internationale Nichtregierungsorganisation Freedom House, die China auf seiner Freiheitsskala mit 9/100 und Taiwan mit 94/100 einstuft. «Es ist eine starke Demokratie, ein mutiges Volk», fuhr die Sprecherin des Repräsentantenhauses fort. [Mehr ...](#)

12.08.2022: Schriftsteller Salman Rushdie auf offener Bühne attackiert. Der Autor Salman Rushdie wollte bei einer Veranstaltung im US-Bundesstaat New York eine Rede halten. Auf der Bühne wurde er jedoch angegriffen. Der Angreifer wurde von den Anwesenden festgehalten, Rushdie wurde laut Polizei am Hals verletzt. Der indisch-britische Schriftsteller Salman Rushdie ist bei einer Veranstaltung in Chautauqua im Westen des Bundesstaats New York attackiert worden. Wie US-Medien berichten, wollte er dort eine Rede halten. Der Nachrichtenagentur AP zufolge stürmte jedoch ein Mann auf die Bühne und attackierte Rushdie. Der Täter habe demnach auf Rushdie eingeschlagen und eingestochen, woraufhin der Autor zu Boden gefallen sei. Umstehende Teilnehmer der Veranstaltung hätten den Täter festgehalten. Über den Zustand des 75-jährigen Rushdie wurden zunächst keine weiteren Details bekannt. Rushdies Werk "Die satanischen Verse" wurde im Jahr 1988 im Iran verboten, viele Muslime betrachten die Schrift als blasphemisch. Der damalige, mittlerweile verstorbene iranische Anführer Ajatollah Ruhollah Chomeini erließ ein Jahr später eine Fatwa, die den Tod Rushdies und all derer, die an der Verbreitung seiner Werke beteiligt waren, forderte. Ein japanischer Übersetzer wurde später tatsächlich getötet. Auf Rushdie selbst ist inzwischen ein Kopfgeld von mehr als drei Millionen US-Dollar ausgesetzt. Rushdie musste untertauchen und erhielt Polizeischutz. Nach Angaben seines Verlags aus dem vergangenen Jahr hätte die Fatwa des Ajatollahs für Rushdie inzwischen aber längst keine Bedeutung mehr. [Mehr ...](#)

Bericht: FBI suchte bei Trump auch nach Dokumenten über Atomwaffen. Die "Washington Post" berichtete in der Nacht zu Freitag, die nicht näher bezeichneten Quellen der Zeitung hätten weder gesagt, um welche Informationen es sich konkret gehandelt habe, noch ob diese Informationen die USA oder andere Staaten betroffen hätten. Auch hätten die Quellen keine

Angaben dazu gemacht, ob entsprechende Dokumente bei der Durchsuchung gefunden worden seien. US-Justizminister Merrick Garland verteidigte den Antrag auf einen Durchsuchungsbefehl gegen massive Kritik von Trump und dessen Umfeld. "Ich habe die Entscheidung, einen Durchsuchungsbefehl zu beantragen, persönlich gebilligt", sagte Garland am Donnerstag bei einer kurzfristig anberaumten Ansprache in Washington. "Der Durchsuchungsbefehl wurde von einem Bundesgericht nach der erforderlichen Feststellung eines hinreichenden Verdachts genehmigt." Garland fügte hinzu: "Das Ministerium nimmt eine solche Entscheidung nicht auf die leichte Schulter. Wo immer es möglich ist, wird nach weniger einschneidenden Mitteln als Alternative zu einer Durchsuchung gesucht, und jede Durchsuchung wird eng begrenzt." Die Bundespolizei FBI hatte am vergangenen Montag Trumps Anwesen Mar-a-Lago im US-Bundesstaat Florida durchsucht. [Mehr ...](#)

Wenn Trump geheime Papiere einbehalten hat, könnte dies sein Ende sein – oder das von anderen. Die Razzia des FBI in Trumps Residenz in Mar-a-Lago könnte dazu führen, dass er 2024 nicht für die Präsidentschaft kandidieren kann – und das könnte seine militanten Anhänger zu einem Aufstand anstacheln. [Mehr ...](#)

FBI-Razzia bei Ex-US-Präsident Trump: Behörde soll nach Unterlagen zu Atomwaffen gesucht haben. Anfang der Woche durchsuchte das FBI Trumps Anwesen in Florida. Dabei sollen die Beamten offenbar auch nach geheimen Dokumenten in Zusammenhang mit Atomwaffen gesucht haben, wie die "Washington Post" berichtet. Bei der Durchsuchung des Anwesens des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump in dieser Woche soll die Bundespolizei FBI einem Medienbericht zufolge unter anderem auch nach Geheimdokumenten über Atomwaffen gesucht haben. Demnach habe der Verdacht bestanden, dass Trump Unterlagen zurückhalte, die unter der höchsten Geheimhaltungsstufe stehen. Bisweilen sei allerdings unklar, ob entsprechende Papiere auch gefunden wurden und ob es sich dabei um Informationen über Atomwaffen der USA oder jene anderer Staaten handele, wie die Washington Post unter Berufung auf anonyme Quellen berichtet. US-Justizminister Merrick Garland hatte zuvor erklärt, er habe die Entscheidung, einen Durchsuchungsbefehl für das Anwesen Trumps zu beantragen, persönlich gebilligt. "Der Durchsuchungsbefehl wurde von einem Bundesgericht nach der erforderlichen Feststellung eines hinreichenden Verdachts genehmigt." Das Ministerium nehme eine solche Entscheidung "nicht auf die leichte Schulter", so der Minister. "Wo immer es möglich ist, wird nach weniger einschneidenden Mitteln als Alternative zu einer Durchsuchung gesucht, und jede Durchsuchung wird eng begrenzt." [Mehr ...](#)

Ex-Trump-Berater über die Ukraine: „Nicht unser Kampf, Selenskij ist nicht unser Kämpfer“. In den USA sind in den letzten Wochen vermehrt Beiträge in Presse und Medien erschienen, in denen die amerikanische Unterstützung für den ukrainischen Präsidenten Selenskij kritisiert wird. In einem, am Mittwoch 10. August 22, erschienenen Meinungsartikel ging der frühere Präsidentenberater Cortes weiter und verurteilte die einseitige Parteinahme Washingtons im russisch-ukrainischen Konflikt. In seinem Meinungsartikel: „The Zelensky Narrative is Shifting“ – für die US-amerikanische Zeitschrift Newsweek hat der frühere Berater von Donald Trump im Weißen Haus, Steve Cortes, die Fixierung der Außenpolitik Washingtons auf den derzeitigen ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij und die einseitige Unterstützung der Ukraine im russisch-ukrainischen Konflikt kritisiert. Putin ist ein Schläger und Selenskyj ein korrupter Autokrat, schreibt Cortes. Und weiter: „Ihr Kampf beinhaltet kein vitales nationales Interesse der

USA. Bidens Intervention schadet Amerika und verschlimmert die Notlage des ukrainischen Volkes, das zu Spielfiguren in einem Kampf der Oligarchen am Schwarzen Meer geworden ist.“ [Mehr ...](#)

Roger Waters demütigt CNN bezüglich Ukraine und Taiwan. Der Mitbegründer der Rockband Pink Floyd bezeichnete den US-Präsidenten Joe Biden aufgrund seines Verhaltens im Ukraine-Krieg als «Kriegsverbrecher». Bekannte Künstler, die öffentlich dem westlichen Narrativ zum Krieg in der Ukraine widersprechen, sind rar. Roger Waters, Mitbegründer und ehemaliger Frontmann der Rockband Pink Floyd, tat dies sehr dezidiert in einem Interview mit CNN. Waters bezeichnete den US-Präsidenten Joe Biden wegen seines Verhaltens im Ukraine-Krieg als «Kriegsverbrecher». Wie l'AntiDiplomatico informiert, ist Biden neben seinem Vorgänger Donald Trump auch eine von mehreren Personen, die während der Konzerte von Waters als «Kriegsverbrecher» auf Grossleinwänden gezeigt werden. Bezeichnend auch der Name der Show, mit der Waters gegenwärtig durch Nordamerika tourt: «This Is Not A Drill» - «Dies ist keine Übung». Auf die Frage des Interviewers Michael Smerconish, warum er den derzeitigen Präsidenten einen Kriegsverbrecher nenne, antwortete Waters: «Nun, zunächst einmal giesst er in der Ukraine Benzin ins Feuer, was ein grosses Verbrechen ist. Warum ermutigen die USA [den ukrainischen Präsidenten Wladimir] Selenski nicht zu Verhandlungen, um diesen schrecklichen, schrecklichen Krieg zu beenden, von dem ... wir nicht wissen, wie viele Ukrainer und Russen getötet werden?» Der Behauptung des Journalisten, er würde «die Seite, die überfallen wurde, ungerechtfertigt beschuldigen», entgegnete der Rockstar, dass man bei jedem Krieg die Geschichte betrachten muss. Man könne sagen, dass dieser Krieg an einem bestimmten Tag oder auch 2008 begonnen hat. Dieser Krieg sei im Grunde eine Reaktion auf die NATO-Osterweiterung bis zu Russlands Grenzen, entgegen westlichen Versprechen. [Video und mehr ...](#)

Bericht: FBI suchte bei Trump auch nach Dokumenten über Atomwaffen. Nach der FBI-Durchsuchung des Anwesens von Trump meldet sich der Ex-Präsident zu Wort. Er behauptet, selbst Schränke der früheren First Lady Melania seien durchsucht worden. Einem Medienbericht zufolge galt die Suche auch hochbrisanten Geheimdokumenten. Die "Washington Post" berichtete in der Nacht zu Freitag, die nicht näher bezeichneten Quellen der Zeitung hätten weder gesagt, um welche Informationen es sich konkret gehandelt habe, noch ob diese Informationen die USA oder andere Staaten betroffen hätten. Auch hätten die Quellen keine Angaben dazu gemacht, ob entsprechende Dokumente bei der Durchsuchung gefunden worden seien. US-Justizminister Merrick Garland verteidigte den Antrag auf einen Durchsuchungsbefehl gegen massive Kritik von Trump und dessen Umfeld. "Ich habe die Entscheidung, einen Durchsuchungsbefehl zu beantragen, persönlich gebilligt", sagte Garland am Donnerstag bei einer kurzfristig anberaumten Ansprache in Washington. "Der Durchsuchungsbefehl wurde von einem Bundesgericht nach der erforderlichen Feststellung eines hinreichenden Verdachts genehmigt." Garland fügte hinzu: "Das Ministerium nimmt eine solche Entscheidung nicht auf die leichte Schulter. Wo immer es möglich ist, wird nach weniger einschneidenden Mitteln als Alternative zu einer Durchsuchung gesucht, und jede Durchsuchung wird eng begrenzt." [Mehr ...](#)

Siehe hierzu in english: [Details revealed about FBI warrant for raid on former President Trump's Mar-a-Lago — plus what was confiscated](#)

11.08.2022: Hausdurchsuchung, Immobilientricks, Steuerbetrug: Viel Wirbel um Donald Trump – der wütet online. Viel behördlicher Wirbel um Donald Trump erhitzt die republikanischen Gemüter, allen voran das des Ex-Präsidenten selbst. Im Netz stellt Trump seine Sicht der Lage in der „Bananenrepublik“ USA dar. Palm Beach (Florida) – Die Darstellungen

Donald Trumps von Erlebnissen und Geschehnissen wirkt nicht selten recht eigen, manipulativ und letztlich oftmals gut durch den Refrain des Pipi-Longstrumpf-Titelliedes zusammengefasst. Wie der Ex-Präsident der USA die kürzlichen Entwicklungen rund um seine Person wahrnimmt, ist gegenwärtig im Netz ausführlich nachzulesen. [Mehr ...](#)

VOM MAINSTREAM VERSCHWIEGEN: Donald Trumps Hausdurchsuchung wurde von Ex-EPSTEIN-Anwalt angeordnet! Es ist ein einmaliger Vorgang: Am 8. Juli 2022 führt das FBI eine Razzia auf dem Anwesen von Ex-US-Präsident Donald Trump im US-Bundesstaat Florida durch. Dieser äußerte sich folgendermaßen dazu: „Eine schreckliche Sache, die gestern in Mar-a-Lago stattfand. Wir sind nicht besser als ein Drittweltland, eine Bananenrepublik“. Er warf dem linken US-Präsident Joe Biden außerdem vor, vorab über die Aktion informiert gewesen zu sein, was das Weiße Haus jedoch zurückwies. Trump nannte die Razzia einen „koordinierten Angriff“ der Demokraten. Trump: „Dies ist ein Angriff radikaler linker Demokraten, die verzweifelt versuchen, mich daran zu hindern, 2024 für das Präsidentenamt zu kandidieren, insbesondere auf der Grundlage der neuesten Umfragen. Und sie werden ebenfalls alles tun, um Republikaner und Konservative bei den bevorstehenden Zwischenwahlen zu stoppen.“ Außerdem verwies er darauf, dass es Hillary Clinton erlaubt gewesen war, 33.000 E-Mails nach ihrem Ausscheiden aus der Politik zu löschen. Der inoffizielle Hintergrund: Der Republikaner Trump schickt sich an, 2024 erneut als Kandidat für die US-Präsidentschaftswahl anzutreten. Währenddessen ist sein Konkurrent, der Demokrat Joe Biden, der unbeliebteste Führer der USA seit vielen Jahrzehnten, wie aus zahlreichen Umfragen hervorgeht. Nun stehen im Herbst die Zwischenwahlen an, die ein Desaster für die Demokraten werden können. Die Republikaner könnten eine breite Mehrheit in beiden Kammern gewinnen und damit einen Politikwechsel einleiten. Und auch Ermittlungen anstoßen, die für die Demokraten sehr unangenehm wären – etwa der Rolle des FBI bei den Unruhen in Washington am 6. Januar 2021. [Mehr ...](#)

"Wen kümmert's?" – Pelosi spottet über Chinas angekündigte Sanktionen gegen sie. Die Pressekonferenz zur Taiwan-Frage am Mittwoch in Washington, D.C. war kein Versuch der Sprecherin des US-Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi, die wachsenden Spannungen mit China abzubauen. Als sie auf die Ankündigung Chinas, sie und ihre nahen Verwandten zu sanktionieren, angesprochen wurde, reagierte sie mit einem spöttischen Lachen: "Wen kümmert's?" [Mehr ...](#)

Meta-Wahrheit: Washington finanziert Faktenchecker von Facebook. Während sich viele Faktenchecker selbst als neutral darstellen, zeigt sich bei genauerem Hinsehen, zumal in Kriegszeiten, alles andere als Unabhängigkeit. Mehrere der von Facebook genutzten Faktenchecker zur Situation in der Ukraine werden aus Washington finanziert. [Mehr ...](#)

10.08.2022: Ex-Trump-Berater über die Ukraine: "Nicht unser Kampf, Selenskij ist nicht unser Kämpfer". In den USA sind in den letzten Wochen vermehrt Beiträge in Presse und Medien erschienen, in denen die amerikanische Unterstützung für den ukrainischen Präsidenten Selenskij kritisiert wird. In einem am Mittwoch erschienenen Meinungsartikel ging der frühere Präsidentenberater Cortes weiter und verurteilte die einseitige Parteinahme Washingtons im russisch-ukrainischen Konflikt. [Mehr ...](#)

Völkerrecht? USA sollen laut syrischem Öl-Ministerium bis zu 80 Prozent des syrischen Öls stehlen. Die USA halten seit Jahren syrische Ölfelder besetzt und stehlen unverblümt das dort geförderte Öl. In welchem Ausmaß dieser Diebstahl stattfindet, haben diese Woche syrische Behörden bekanntgegeben. [Video und mehr ...](#)

Durchsuchung bei Trump: Verantwortlicher Richter war Jeffrey Epsteins Anwalt. Der zuständige Richter, der die Durchsuchung von Mar-a-Lago durch das FBI genehmigte, vertrat als Strafverteidiger Klienten und Mitarbeiter mit Verbindungen zu Jeffrey Epstein. [Mehr ...](#)

09.08.2022: Fahnder des FBI durchsuchen Donald Trumps Residenz in Florida – was steckt dahinter? Die Razzia steht offenbar in Zusammenhang mit Dokumenten, die Donald Trump als Präsident mit nach Hause genommen hatte. Dieser schäumt vor Wut. Die wichtigsten Antworten in der Übersicht. FBI-Agenten haben am Montag den Privatkлуб Mar-a-Lago von Ex-Präsident Donald Trump durchsucht. Die Razzia begann am Montagmorgen und dauerte bis nach 18 Uhr Ortszeit. Agenten sollen mehr als ein Dutzend Behälter mitgenommen haben. Die Umstände sind noch unklar. Für eine Durchsuchung des Eigentums eines Ex-Präsidenten braucht es im Prinzip eine Genehmigung auf höchster Ebene des Justizministeriums. Eine Sprecherin von Justizminister Merrick Garland wollte sich dazu bisher nicht äußern. [Mehr ...](#)

Floridas Gouverneur DeSantis nach Razzia in Trumps Wohnsitz: "Die USA sind eine Bananenrepublik". FBI-Agenten haben am Montag eine Razzia in Donald Trumps Residenz in Florida durchgeführt. Grund waren offenbar Dokumente, die der ehemalige US-Präsident aus dem Weißen Haus mitgenommen hatte. Trump spricht von "politischer Verfolgung" – und auch Floridas Gouverneur DeSantis findet scharfe Worte. "Dies sind dunkle Zeiten für unsere Nation, da mein wunderschönes Haus, Mar-a-Lago in Palm Beach, Florida, derzeit von einer großen Gruppe von FBI-Agenten überfallen, durchwühlt und besetzt wird", schrieb Trump am Montagabend (Ortszeit) in einer Erklärung. Er fügte hinzu, dass "so etwas einem Präsidenten der Vereinigten Staaten noch nie passiert" sei. Laut Trump fand die Razzia "unangekündigt" statt. Die Fahnder hätten sogar seinen "Safe aufgebrochen". Er nannte die Aktion "weder notwendig noch angemessen" und bezeichnete sie zudem als "Bewaffnung" des Justizsystems durch Demokraten, die unbedingt verhindern wollten, dass er 2024 noch einmal als Präsident kandidieren werde. [Mehr ...](#)

FBI-Razzia bei Trump: "Das ist politische Verfolgung". Am Montag hat das FBI Donald Trumps Anwesen in Mar-a-Lago im US-Bundesstaat Florida durchsucht. Der ehemalige US-Präsident bezeichnete die Aktion als "politische Verfolgung". Während sich das Justizministerium nicht dazu äußerte, berichteten mehrere US-Nachrichtenagenturen, dass nach "Kisten mit geheimen Dokumenten" gesucht werde, die Trump aus dem Weißen Haus mitgenommen habe. [Video und mehr ...](#)

Mordserie an Muslimen in Albuquerque: Polizei verstärkt Präsenz. Nach einer Mordserie an Muslimen verstärkt die Polizei von Albuquerque ihre Präsenz. Drei der vier Morde ereigneten sich innerhalb von zwei Wochen. Die Opfer stammten aus Pakistan und Afghanistan. US-Präsident Joe Biden bezeichnete die Morde als "hasserfüllte Angriffe". [Mehr ...](#)

USA wollen mit neuer Afrika-Strategie "negativen Aktivitäten" Chinas und Russlands entgegentreten. Washington macht sich Sorgen über den zunehmenden Einfluss Pekings und Moskaus auf dem afrikanischen Kontinent. Vor diesem Hintergrund kündigen die USA ihre neue Afrika-Strategie an. Ihr Ziel ist es, US-Interessen in Afrika zu fördern und die Zusammenarbeit auszubauen. [Mehr ...](#)

08.08.2022: Selbstzensur: US-Sender CBS zieht kritische Ukraine-Dokumentation vorerst zurück. Eine kritische CBS-Dokumentation zum unbekannten Verbleib eines Großteils der US-Waffenlieferungen an die Ukraine muss nach Angaben des Senders überarbeitet werden. Die

Gesamtsituation hätte sich demnach "verbessert". Zudem sei inzwischen auch ein US-Brigadegeneral zur Kontrolle und Überwachung eingetroffen. [Mehr ...](#)

Trump: Besuch von Pelosi in Taiwan kam China gerade recht. Der ehemalige Präsident der USA Donald Trump sagte, "die verrückte Nancy Pelosi" habe Peking einen willkommenen Vorwand gegeben, um die Dinge rund um Taiwan zu eskalieren. Unmittelbar nach der Abreise von Pelosi begann China mit groß angelegten Militärübungen und verhängte Sanktionen gegen Taiwan. [Mehr ...](#)

Sanktionen: US-Botschafterin warnt afrikanische Länder vor Einkäufen in Russland. Linda Thomas-Greenfield, US-Botschafterin bei der UNO, reiste in der vergangenen Woche nach Afrika. Bei ihrem Besuch in Uganda warnte sie die afrikanischen Länder, etwas anderes außer Getreide und Düngemittel in Russland einzukaufen. [Mehr ...](#)

Biden-Administration und Deep State wollen die Wende in den USA verhindern. U.S. General Mike Flynn: Corona wird genutzt, um politische Wende in den USA zu verhindern. Um bei den kommenden Wahlen einen Rückschlag für die Demokraten zu verhindern, versuchen der Deep State und die Biden-Administration alles, um die Freiheit der Bürger einzuschränken. Auch Corona werde dazu missbraucht, meint Ex-General Mike Flynn. Die neue Corona-Panik, die von der Biden-Administration in den USA gestreut wird, sei völlig überzogen und diene lediglich dazu, die Bürger Schritt für Schritt mehr zu kontrollieren und ihrer Freiheiten zu berauben. Für den ehemaligen Sicherheitsberater und General Michael (Mike) Flynn ist klar: Das »Timing« verrate, dass man seitens der US-Demokraten, der Regierung und des »Deep State« alles versuche, um die Bürger einzuschränken und den Ausgang der kommenden Wahlen zu manipulieren. [Mehr](#)

07.08.2022: Für Russland muss die Frage beantwortet werden, ob es den USA bei der Abrüstung vertrauen kann. Die USA verzichten weiterhin auf Vereinbarungen zur Rüstungskontrolle. Warum also sollte Russland ausgerechnet Joe Bidens jüngsten Angeboten vertrauen? Washingtons Erfolgsbilanz bei der Einhaltung von vertraglichen Verpflichtungen ist nicht gerade herausragend. [Mehr ...](#)

Wie die US-Macht schwindet: Über Zirkon und ihre Geschwister. Mit der Auslieferung der Zirkon-Raketen an die russische Marine ändert sich einiges für die Vereinigten Staaten. Denn die Technologie der Hyperschallraketen macht das wichtigste Mittel der US-amerikanischen Machtprojektion weitgehend wertlos. Sind Hyperschallraketen tatsächlich eine neue Stufe? Schließlich sind sie Lenkraketen wie andere zuvor, nur schneller. Was natürlich mehr beeinflusst als nur die Flugzeit; auch die Wirkung eines Treffers erhöht sich schon unabhängig vom Gefechtskopf. Den Grundsatz dafür lernt jeder in der Fahrschule: der Bremsweg verlängert sich im Quadrat zur Erhöhung der Geschwindigkeit. Warum? Weil die kinetische Energie im Quadrat zunimmt, die maximale Bremsleistung aber konstant ist. Bei Raketen ist das nicht anders. Eine Rakete A, die doppelt so schnell ist wie eine Rakete B, hat beim Einschlag die vierfache Wucht. Ist ihre Geschwindigkeit zehnmal so schnell, dann ist ihre kinetische Energie das Hundertfache. Eine Rakete, die mit zehnfacher Schallgeschwindigkeit auftrifft, hat dementsprechend auch die hundertfache kinetische Energie einer anderen, die nur Schallgeschwindigkeit erreicht (die Zirkon soll Mach 9 erreichen). Mach 9 ist eine Fluggeschwindigkeit von über 11.000 Stundenkilometern. Nachdem die kinetische Energie im Quadrat zur Geschwindigkeit zunimmt, ist der Einfluss dieses Faktors so hoch, dass die bewegte Masse im Verhältnis dazu zurücktritt. [Mehr ...](#)

Diese Frau bringt Chaos, und genau das passiert gerade in China" – Trump kritisiert Biden-Regierung. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump kritisierte am Samstag den jüngsten Besuch der Sprecherin des Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi, in Taiwan bei einem Auftritt auf der Conservative Political Action Conference (CPAC) in Dallas, Texas. [Video und mehr ...](#)

06.08.2022: Lügen über Massaker an Grundschule. US-Verschwörungstheoretiker zu weiteren 45,2 Millionen Dollar verurteilt. Ein Geschworenengericht in Texas hat Alex Jones zu umgerechnet 44,3 Millionen Euro sogenanntem Strafschadensersatz verurteilt – wegen falscher Behauptungen über ein Schulmassaker mit 26 Toten. Bei dem Sandy-Hook-Schulmassaker im Bundesstaat Connecticut am 14. Dezember 2012 hatte der Täter 20 Kinder und sechs Erwachsene erschossen, bevor er sich das Leben nahm. Alex Jones behauptete in der Folge wiederholt, die Attacke habe gar nicht stattgefunden. Sie sei vielmehr vorgetäuscht worden, um eine Verschärfung des Waffenrechts durchzusetzen. Der in rechtsradikalen Kreisen sehr einflussreiche Jones ist wegen seiner Behauptungen von einer Reihe von Eltern verklagt worden. In dem Zivilprozess in Austin wurde er nun erstmals zu Schadensersatz verurteilt. Am Vortag war der 48-Jährige von den gleichen Geschworenen bereits zu 4,1 Millionen Dollar Schadensersatz an die Eltern eines Jungen verurteilt worden, der 2012 bei dem Blutbad an der Sandy-Hook-Grundschule in der Stadt Newtown getötet worden war. In Zivilprozessen in den USA kommt zum eigentlichen Schadensersatz für erlittene Schäden oder erlittenes Leid häufig noch ein Strafschadensersatz hinzu, der als Strafe und zur Abschreckung gedacht ist. [Mehr ...](#)

05.08.2022: Präsidenten töten, weil sie es können. Was, wenn der Zweck der Entsendung von fast 60 Milliarden Dollar an Bargeld und Militärhilfe an die Ukraine darin besteht, den Krieg zu verlängern, den die Ukraine nur gewinnen kann, wenn amerikanische Truppen beteiligt werden? Was ist, wenn die Regierung der Ukraine in sechs Monaten mehr geliehene Bundesdollars zur Verfügung stellt als der gesamte Jahreshaushalt der Ukraine? Was ist, wenn die Regierung amerikanische Truppen in diesem Krieg haben will, um die amerikanischen Wähler von dem desolaten wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Chaos abzulenken, zu dem Amerika geworden ist? Was ist, wenn amerikanische Truppen heute in der Ukraine vor Ort sind? Was ist, wenn sie keine Uniform tragen, so dass die Regierung glaubhaft leugnen kann, wenn sie gefragt wird, ob dort Truppen kämpfen? Was ist, wenn Truppen, die keine Uniform tragen und gefangen genommen werden, kurzerhand als Spione hingerichtet werden können? Was ist, wenn es die Regierung nicht kümmert? Was ist, wenn Regierungen den Krieg lieben? Was ist, wenn Krieg die Gesundheit des Staates ist? Was, wenn der Krieg ein Vorwand ist, um Steuern zu erhöhen, Patriotismus zu fordern, bürgerliche Freiheiten zu beschneiden und die Loyalität von Leuten einzufordern, die in Ruhe gelassen werden wollen? Was, wenn der Krieg die Kultur Amerikas von der Freiheit zur Gewalt umwandelt? Was ist, wenn die wahre Natur der Regierung ein Gewaltmonopol in einem bestimmten geografischen Gebiet ist? Was ist, wenn der Krieg der Regierung erlaubt, mehr Gewalt im In- und Ausland auszuüben? Was wäre wenn Hitler in den USA an die Macht gebracht worden wäre oder anders: dort als ein Präsident inkarniert wäre? [Mehr ...](#)

Die ersten Risse in der Beziehung zwischen Biden und Zelensky zeigen sich. Aber warum jetzt? Hat Biden herausgefunden, dass er die Kritik der US-Medien ablenken kann, indem er sich aus dem Krieg in der Ukraine zurückzieht und später eine zweite Phase ins Auge fasst? Sie hätten es leicht übersehen können. Zum ersten Mal hat die linke Presse in den USA, die Biden unterstützt, darauf hingewiesen, dass Korruption in der Regierung von Präsident Zelensky in der Ukraine existiert und ein echtes Problem darstellt. Der Artikel aus der Feder des führenden außenpolitischen

Korrespondenten der Washington Post und preisgekrönten Journalisten Thomas L. Friedman sollte eigentlich nur andeuten, dass die Beziehungen zwischen dem Biden-Lager und dem Zelensky-Lager kaum auf festem Boden stehen. Vielleicht waren sie das auch nie. Aber im Moment wird das System – über Friedman – mit dem Narrativ gefüttert, dass die Beziehungen nicht ganz so sind, wie sie von den meisten westlichen Medien wahrgenommen werden. Der Zeitpunkt ist insofern interessant, als ich seit langem behaupte, dass die USA nach einer Möglichkeit suchen, sich von Zelensky zu distanzieren, und möglicherweise überlegen, wie sie ihn absetzen können (sogar durch ein Attentat, das man den Russen anlasten könnte). Bereitet das Biden-Lager mit diesem Artikel den Boden für einen solchen Schritt vor? [Mehr...](#)

Urteil gegen Alex Jones. Er leugnete einen Amoklauf – jetzt muss er dafür zahlen. Mit seiner Medienplattform verbreitete Jones Lügen über das Massaker an der Sandy-Hook-Schule in den USA. Nun wurde er verurteilt, unter anderem, weil er von seinem Anwalt getäuscht wurde. Das Urteil ist das erste in einer Reihe von Verleumdungsklagen gegen Alex Jones, einen führenden Agitator der rechtsextremen Szene in den USA und Besitzer der Medienplattform Infowars. Ein Geschworenengericht in Austin (Texas) verurteilte ihn dazu, den Eltern eines ermordeten Erstklässlers eine Wiedergutmachung von 4,1 Millionen Dollar zu bezahlen. Zudem drohen zwei weitere Verleumdungsprozesse, die ihn an den Rand eines Bankrotts führen könnten. Eine Wiedergutmachung von über zwei Millionen Dollar, hatte Jones vor der Urteilsöffnung behauptet, «wird uns zunichtemachen». [Mehr...](#)

04.08.2022: Biden-Skandal im Wahlkampf gezielt vertuscht. Am Ende des US-Wahlkampfs 2020 wurde die Facebook-Expertin Anna Makanju beauftragt, alle negativen Meldungen über Joe Biden auf Facebook als Fake News zu bezeichnen. Anna Makanju war jedoch alles andere als eine neutrale Person und selbst in die Skandale Bidens verwickelt. [Video und mehr...](#)

01.08.2022: Erst schießen, dann zielen: US-Interessen in Afghanistan, Irak und Syrien. Beitrag zu einer Podiumsdiskussion auf der DACOR-Jahreskonferenz am 27. September 2019 von Chas W. Freeman, Jr: Ich wurde gebeten, gemeinsam mit meinen Mitstreitern auf dem Podium über die Interessen der USA in Afghanistan, Irak und Syrien zu sprechen. Aus irgendeinem Grund ist unsere Regierung nie in der Lage gewesen, diese Interessen zu artikulieren, aber wenn man sich die fiskalische Priorität ansieht, die die Amerikaner diesen drei Ländern in diesem Jahrhundert zugewiesen haben, müssen sie immens sein – fast transzendent. Seit wir 2001 in Afghanistan einmarschiert sind, haben wir mehr als 5 Billionen Dollar ausgegeben und sind Verbindlichkeiten für Behinderungen von Veteranen und medizinische Kosten in Höhe von mindestens einer weiteren Billion Dollar eingegangen, insgesamt also etwas mehr als 6 Billionen Dollar allein für militärische Anstrengungen.

Dieses Geld haben wir nicht für die Aufrechterhaltung, geschweige denn für die Verbesserung unserer eigenen menschlichen und materiellen Infrastruktur oder unseres gegenwärtigen und zukünftigen Wohlstands ausgegeben. Wir haben fast alles davon geliehen. Schätzungen zufolge werden sich die Kosten für die Bedienung der daraus resultierenden Schulden in den nächsten Jahrzehnten auf weitere 8 Billionen Dollar belaufen.[1] Künftige Generationen von Amerikanern werden darunter leiden, dass wir nicht in Bildung, wissenschaftliche Forschung und Verkehr investiert haben. Darüber hinaus haben wir ihnen mindestens 14 Billionen Dollar an Kriegsschulden aufgebürdet. Wer sagt denn, dass Außenpolitik für normale Amerikaner irrelevant ist? Im Moment scheint es unwahrscheinlich, dass unsere Nachkommen das Gefühl haben werden, dass sie für ihr

Geld etwas bekommen haben. Wir haben alle unsere so genannten „ewigen Kriege“ verloren oder sind dabei, sie zu verlieren. [Mehr ...](#)

New Yorks Bürgermeister: Wall-Street-Kollaps steht bevor. Kurz nach Bekanntgabe eines weiteren Rückgangs des US-Wirtschaftswachstums durch das Handelsministerium äußerte sich Joe Biden weiterhin optimistisch. Dem widersprach der Bürgermeister von New York City, Eric Adams, welcher einen Kollaps der Wall-Street-Börse befürchtet. [Mehr ...](#)

31.07.2022: "Leute, heute wurde ich wieder positiv auf COVID-19 getestet" – Biden nach nur vier Tagen Genesung. Erst vor vier Tagen beendete US-Präsident Joe Biden seine Corona-Isolation und nun wurde er am Samstag erneut positiv auf COVID-19 getestet. In einem Tweet teilte Biden mit, dass er keine Symptome verspüre, aber dennoch plane, sich zur Sicherheit aller um ihn herum zu isolieren. Gemäß den Richtlinien der Centers for Disease Control and Prevention müsse Biden für mindestens fünf Tage in die Isolation zurückkehren. Anschließend werde er so lange im Weißen Haus isoliert bleiben, bis seine Tests wieder negativ ausfallen. Bidens Arzt Kevin O'Connor teilte mit, dass ein solcher Rückfall in seltenen Fällen bei Patienten beobachtet wurde, die wie der US-Präsident wegen ihrer Corona-Erkrankung das Medikament Paxlovid erhalten haben. Laut Studien kann Paxlovid bei Risikopatienten einen schweren Verlauf verhindern und einen Krankenhausaufenthalt in fast 90 Prozent der Fälle erübrigen. Biden ist vollständig geimpft und hat eine erste Auffrischungsimpfung im September und eine weitere Dosis am 30. März erhalten. Nach dem vorherigen positiven Testergebnis vom 21. Juli erinnerten User in den sozialen Medien an frühere Mahnungen und Erläuterungen des Präsidenten zum Thema der COVID-19-Impfung. So hatte Biden anwesenden Zuschauern etwa im Juli des Vorjahres versprochen: "Sie werden COVID nicht bekommen, wenn Sie diese Impfungen haben." [Video und mehr ...](#)

30.07.2022: Biden erneut positiv auf Corona getestet. US-Präsident Joe Biden ist wenige Tage nach seiner Corona-Infektion erneut positiv auf das Virus getestet worden. Sein Arzt Kevin O'Connor teilte mit, ein Antigen-Test sei am Samstagmorgen positiv ausgefallen, nachdem Biden seit Dienstagabend negativ getestet worden war. In dem am Samstag vom Weißen Haus veröffentlichten Schreiben des Arztes hieß es, der 79-Jährige habe keine Symptome. O'Connor erklärte, dass ein solcher "Rückfall" bei Patienten, die mit dem Covid-Medikament Paxlovid behandelt wurden, in seltenen Fällen beobachtet worden sei. Man beobachte die Entwicklung genau, sehe aber derzeit von einer erneuten Behandlung mit Paxlovid ab. Biden werde sich nun wieder isolieren. [Mehr ...](#)

Elon Musk reicht Gegenklage gegen Twitter ein. Nächster Akt im Streit zwischen Twitter und Elon Musk. Der High-Tech-Milliardär hat mit einer Gegenklage gegen den Kurzbotschaftendienst reagiert. Der reichste Mensch der Welt hatte die geplante Übernahme von Twitter für einen Preis von 44 Milliarden Dollar (rund 43 Milliarden Euro) am 8. Juli wegen angeblich »falscher und irreführender« Angaben des Kurzbotschaftendienstes platzen lassen. Kathaleen McCormick: Mit dieser Richterin könnte es für Elon Musk teuer werden. Er wirft Twitter insbesondere vor, eine zu niedrige Zahl von Spam- oder Fake-Konten auf der Plattform ausgewiesen zu haben. Twitter bezeichnete diese Begründung als »Heuchelei« und will Musk gerichtlich zum Vollzug des vertraglich vereinbarten Kaufs zwingen. Für den Prozess sind fünf Verhandlungstage anberaumt. [Mehr ...](#)

29.07.2022: Rezession in den USA? – Biden flunkert und Wikipedia macht mit. Wenn Güter und Dienstleistungen nicht mehr nachgefragt werden, dann schrumpft die Wirtschaft – das BIP fällt und das nennt man Rezession, ganz gleich, wie oft die US-Regierung das Gegenteil behaupten mag. Um nun die missliche Lage der US-Wirtschaft zu verschleiern, wurde Wikipedia ins Visier genommen. 41 Änderungen sollten die klassische Definition einer Rezession aus den Köpfen löschen. [Video und mehr ...](#)

FBI setzt Agenten unter Druck. Der Grund: Damit soll die Bedrohung des «inländischen gewalttätigen Extremismus» künstlich aufgebauscht werden. Dies behaupten mehrere FBI-Insider. Der republikanische Politiker Jim Jordan ist nun in einem Schreiben an FBI-Direktor Christopher Wray gelangt. Die FBI-Führung setzt Agenten unter Druck: Dies zumindest sagen mehrere Mitarbeiter des US-Inlandsgeheimdienstes. Ihre Kritik: Die Spitzen der Behörde setzen angeblich Mitarbeiter unter Druck, um Fälle als «inländischem gewalttätigen Extremismus» (DVE) neu zu klassifizieren. Der Grund: Damit beabsichtige die US-Regierung das Narrativ vom «inländischen gewalttätigen Extremismus» (domestic violent extremism) weiter zu propagieren. [Mehr ...](#)

Anthony Fauci finanziert immer noch Chinas militärisch geführte Labore mit dem Geld der US-Steuerzahler. Das muss ein Ende haben. Anthony Faucis National Institutes of Health hat Hunderttausende von Dollar an in China ansässige Labors mit engen Verbindungen zum Militär des Regimes geschickt, darunter auch Einrichtungen, die mit dem Wuhan Institute of Virology an der Erforschung des Fledermaus-Coronavirus gearbeitet haben, wie The National Pulse enthüllt. In der Förderdatenbank der National Institutes of Health (NIH) sind zwei Studien verzeichnet, die von Faucis Behörde im Jahr 2022 bisher gefördert wurden: „Antigenentdeckung für übertragungshemmende Impfstoffe gegen Plasmodium vivax“ und „Auswirkungen der Urbanisierung auf die Vektorbiologie und die Übertragung von Dengue-Fieber in China“. Die erste Studie, die sich auf die Erforschung von „übertragungshemmenden Impfstoffen“ für Malaria-endemische Länder konzentriert, hat von Faucis National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) 135.000 Dollar für 2022 erhalten. „Dieses Projekt zielt darauf ab, einen umfassenden Weg zur Entdeckung von Antigenen zu beschreiten, einschließlich der Identifizierung von Antigenen durch genomweites immunologisches Screening, Validierung in einem Malaria-Modell mit Nagetieren und weitere Bewertung in P. vivax, um neue Impfstoffkandidaten gegen vivax-Malaria zu identifizieren“, heißt es in einer Projektzusammenfassung. [Mehr ...](#)

28.07.2022: Donald Trump rechnet mit Joe Biden & den US-Linken ab: »Ausufernde Kriminalität! Das muss aufhören! Sofort!« [Video und mehr ...](#)

27.07.2022: Trump: "Unser Land ist jetzt eine Kloake der Kriminalität". Zum ersten Mal seit seinem Ausscheiden aus dem Amt trat der 45. US-Präsident Donald Trump in Washington, D.C. öffentlich auf. In seiner Rede deutete er erneut an, dass bei den Präsidentschaftswahlen 2020, in denen er sich dem heutigen US-Präsidenten Joe Biden geschlagen geben musste, nicht alles mit rechten Dingen zugegangen sei. [Video und mehr ...](#)

Trump: USA könnte Schicksal der UdSSR blühen. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump erklärte in einer Rede, die USA drohten sich in die UdSSR, Venezuela oder Kuba zu verwandeln. Um dies abzuwenden, beabsichtige er, sich weiterhin politisch zu engagieren – trotz der Versuche der derzeitigen US-Führung, dies zu verhindern. [Mehr ...](#)

25.07.2022: Trump bezweifelt, dass US-Militärhilfe die Lage in der Ukraine zugunsten des Westens ändern könnte. Die USA haben nach Auffassung von Ex-US-Präsident Donald Trump zu viele eigene Probleme, um der Ukraine Geld und Waffen für ihren Konflikt mit Russland zu geben. Stattdessen solle Europa Kiew mehr Hilfe leisten, da es von der Situation viel stärker betroffen sei. [Mehr ...](#)

Der »Corona-König« der USA geht. Dr. Fauci kündigt Rücktritt zur Amtszeit von Joe Biden an. »Mit Corona werden wir leben müssen.« Fauci nannte kein Datum, aber vermutlich plant er, nach Bidens erster Amtszeit zu gehen. Er sagte voraus, dass die Republikaner gegen ihn ermitteln würden, wenn sie im November die Führung im Repräsentantenhaus übernehmen, betonte aber, dass dies nicht der Grund für seinen Rücktritt sei. »Sie werden so oder so versuchen, mich zu verfolgen. Ich meine, wahrscheinlich weniger, wenn ich nicht mehr im Amt bin«, sagte Fauci. Er bedauerte, dass die Amerikaner nicht mehr auf seine Empfehlungen zur Maskierung oder zu Impfstoffen hören. [Mehr ...](#)

24.07.2022: Die US-Propagandamaschine kann schnell Helden erzeugen, aber auch schnell das Drehbuch ändern. Was Selenskij im Jahr 2022 ist, war Stalin im Jahr 1942. Die US-Kampagne zur Förderung der öffentlichen Unterstützung für die Ukraine geht auf ein Propagandaschema zurück, mit dem in den USA während des Zweiten Weltkriegs Stalins Sowjetunion verherrlicht wurde. Genau wie zu Zeiten des starken Mannes aus Georgien haben das politische Establishment und der Medien- und Unterhaltungskomplex der USA auf eine Krise in Osteuropa reagiert, indem sie den aktuell bevorzugten "Helden" als kämpferischen Verbündeten darstellen, der unterstützt werden muss. Tatsächlich werden Selenskij und die Verteidiger seines Landes als Freiheitskämpfer dargestellt, die darum kämpfen, die Demokratie vor bösen, undemokratischen Angreifern zu retten. Und dies, obwohl Kiew Oppositionsparteien verboten hat, Medien schließen ließ und Kritiker des Regimes auf andere Weisen zum Schweigen bringt. [Mehr ...](#)

Blitzeinschlag: Windturbine geht in Flammen auf. Brent Havins, ein Monteur für Mobilfunksendemasten, war "zur richtigen Zeit am richtigen Ort", um diese Aufnahmen zu machen. Ein Blitzeinschlag hat eine Windturbine in Brand gesetzt. Brennend drehte sie sich weiter und lieferte dadurch diese faszinierenden Bilder, die auf Twitter millionenfach angesehen wurden. [Video ...](#)

23.07.2022: Donald Trump befeuert in Arizona erneut Spekulationen über Kandidatur 2024. Wird der ehemalige US-Präsident Donald Trump bei der US-Wahl im Jahr 2024 erneut kandidieren? Die vielfach geäußerten Vermutungen scheinen sich nun zu verdichten. Bei einer Wahlkampfveranstaltung in Arizona verkündete Trump: "Vielleicht müssen wir es noch einmal tun." [Mehr ...](#)

Die ungeschriebene Geschichte der USA | Prof. Chomsky & Prof. Kuznick - acTVism Munich [Video](#)

US-Militär schafft neues "Anomaly Resolution Office" zur Untersuchung von UFOs. Seit Ende 2021 gibt es beim US-Verteidigungsministerium eine Abteilung, die mit der Untersuchung mysteriöser Luftaktivitäten betraut ist. Diese soll nach Angaben des US-Verteidigungsministeriums nun ausgeweitet werden. Die US-Regierung weitet ihre Bemühungen zur Untersuchung des UFO-Phänomens aus Sorge möglicher damit einhergehender Gefahren für die Nationale Sicherheit der Vereinigten Staaten weiter aus. Wie das Pentagon am Mittwoch mitteilte, soll die bereits vor einem

halben Jahr eingerichtete Abteilung des US-Verteidigungsministeriums zur Identifizierung unbekannter Flugobjekte, die sogenannte Airborne Object Identification and Management Group, einen neuen Aufgabenbereich sowie einen neuen Namen bekommen. Demnach wird das neue All-domain Anomaly Resolution Office (AARO), Büro zur Lösung von Anomalien in allen Domänen, künftig die Anstrengungen aller US-Behörden bei der Suche nach unidentifizierten Flugobjekten (UFOs) koordinieren und sich jetzt zudem auch um Objekte kümmern, die im Weltraum, im Wasser und zwischen verschiedenen Bereichen unterwegs sind. [Mehr ...](#)

22.07.2022: Joe Biden der "schrecklichste" US-Präsident aller Zeiten? – Jill Biden bedankt sich. Nun, wie würdet ihr reagieren, wenn eure Wähler und Schützlinge von euch "Benzingeld" fordern und erklären, dass euer Mann der "schrecklichste" US-Präsident aller Zeiten ist – sogar schrecklicher als seine Vorgänger Donald Trump und Barack Obama? Die First Lady, Jill Biden, hat es vorgemacht. [Video ...](#)

20.07.2022: US-Verteidigungsministerium soll Meldesystem für UFO-Sichtungen erhalten. Unerklärliche Himmelsphänomene beeindrucken nicht nur, sondern können nach Ansicht des US-Repräsentantenhauses auch ein Sicherheitsrisiko darstellen. Ein neues Meldesystem soll nun bei der Aufklärung der Phänomene helfen. Hinweisgeber erhalten Whistleblower-Status. [Mehr ...](#)

19.07.2022: Manipulierte Produktbewertungen Amazon verklagt Administratoren von 10.000 Facebook-Gruppen. Nachdem der Konzern verschärft gegen die Anbieter gefälschter Produktbewertungen vorgegangen war, lief das Geschäft auf Facebook weiter. Nun reagiert Amazon mit einer neuen Klage. Amazon-Produktbewertungen sind bares Geld wert: Produkte und Händler, die nahe an die Höchstbewertung von fünf Sternen gelangen, können auf hohe Umsätze hoffen – wer hingegen schlechter abschneidet, landet allenfalls auf den hinteren Plätzen. Aus diesem Grund hat sich in den letzten Jahren ein florierender Markt für gefälschte Produktbewertungen entwickelt. Nachdem der Handelskonzern im Februar gegen einige der größten Anbieter von Fakebewertungen vorgegangen war, hatten diese ihre Websites offline genommen. Doch auf Facebook soll das Geschäft weitergegangen sein. Nach eigenen Angaben hat Amazon am Dienstag in den USA Klage gegen die Betreiber von mehr als 10.000 Facebook-Gruppen eingereicht, in denen Produkttester rekrutiert werden sollten, die gegen Bezahlung gute Bewertungen einreichten. [Mehr ...](#)

17.07.2022: Der unantastbare Verbündete: Die US-Regierung stellt sich erneut hinter Israel. Eine Pressemitteilung des US-Außenministeriums zur Untersuchung der Ermordung der palästinensisch-amerikanischen Journalistin Shireen Abu Akleh hat breite Empörung und den Vorwurf der Beschönigung von Tatsachen ausgelöst. Die Untersuchung widerspricht dabei mehreren früheren Erkenntnissen. In der Erklärung wurde behauptet, die Beweise seien nicht schlüssig und es könne nicht gesagt werden, dass die israelischen Streitkräfte verantwortlich seien. Dies widerspricht jedoch verschiedenen anderen Berichten, die das Gegenteil festgestellt hatten. Die US-Regierung behauptete auch, es gebe "keinen Grund zu der Annahme", dass die Tötung vorsätzlich erfolgte. Vielmehr sei stattdessen "das Ergebnis tragischer Umstände" wahrscheinlich. Israels führende Menschenrechtsgruppe B'Tselem reagierte auf diese Aussage, indem sie die Ermittlungen als "Schönfärberei" bezeichnete. "Wir sind fassungslos", sagte die Familie von Shireen Abu Akleh in einer eigenen Erklärung, mit der sie die Pressemitteilung des Außenministeriums kritisierte. Was an der Mitteilung des Außenministeriums vielleicht am meisten Besorgnis auslöst, ist ihre widersprüchliche Natur. Es wird zwar einerseits Rechenschaftspflicht gefordert, man widerspricht aber gleichzeitig anderen Berichten, die auf eine israelische Schuld hindeuten, und gibt eine schlecht begründete Einschätzung über die Tötungsabsicht ab. Wenn die

Untersuchung der US-Regierung die Schuld aufseiten Israels nicht feststellen oder beweisen kann – nämlich dass ein israelischer Soldat den Schuss abgegeben hat –, wie kann sie dann zu dem Schluss kommen, dass der "wahrscheinliche" Täter nicht die Absicht hatte, Abu Akleh zu töten? [Mehr ...](#)

Nächster Versprecher: Biden nennt US-Soldaten "Egoisten". Der US-Präsident lobte fälschlicherweise den "Egoismus" der im Nahen Osten stationierten amerikanischen Soldaten, bevor er sich schnell korrigierte und sagte, er wolle deren "Selbstlosigkeit" im Dienst der Region ehren. [Video...](#)

Bidens Reise nach Saudi-Arabien verlief ohne konkreten Erfolg. Joe Biden hat seine erste Nahost-Reise als US-Präsident nach vier Tagen beendet. In Israel, der ersten Station seiner Reise, unterzeichnete Biden die sogenannte "Jerusalem Erklärung", in der sich die USA verpflichten, eng mit Israel zu kooperieren. Die Sorge vor einer atomaren Bewaffnung des Irans steht dabei ganz oben auf der Agenda. [Video ...](#)

16.07.2022:

15.07.2022: Buhlen um mehr Öl – US-Präsident Biden braucht Saudi-Arabiens Hilfe im Ukraine-Krieg. Dass als Zweck der viertägigen Nahost-Tour des US-Präsidenten die Einbindung Israels in der Region angegeben wurde, ist nichts anderes als ein politisches Ablenkungsmanöver vom Hauptgrund dieser Reise in die Region. Bei Bidens Reise geht es in Wirklichkeit in erster Linie darum, Saudi-Arabien zur Steigerung seiner Ölförderung während des andauernden Ukraine-Krieges zu bewegen. [Mehr ...](#)

US-Repräsentantenhaus billigt Rekordsumme für Verteidigungsausgaben. Das US-Repräsentantenhaus hat Verteidigungsausgaben in Höhe von 840 Milliarden US-Dollar für das Jahr 2023 genehmigt und damit den von US-Präsident Joe Biden vorgeschlagenen Rekord-Militärhaushalt um 37 Milliarden US-Dollar erhöht. [Mehr ...](#)

14.07.2022: GEHACKT: Hunter Biden & sein Vater US-Präsident Joe „Pedo Peter“ Biden! Die Luft für Hunter Biden, den Sohn des amtierenden US-Präsidenten Joe Biden, wird immer dünner. Längst schon sind unfassbare Inhalte seines Laptops („from hell“) an die Öffentlichkeit gelangt. Und nun das: Offenbar ist es Usern des Internetforums 4chan gelungen, sich Zugang zu Hunter Bidens iPhone XS zu verschaffen. Viele Informationen, die daraufhin veröffentlicht wurden, sind natürlich von der Zensur umgehend gelöscht worden. Die Deutschen Wirtschaftsnachrichten: Die Inhalte, die von den 4chan-Nutzern veröffentlicht wurden, enthielten Screenshots von unbestätigten Textnachrichten an und von Hunter Biden (...) in denen es zum Beispiel um Dinge wie Drogenkonsum, Prostitution, Geldtransfers, Waffen und Mitglieder der Familie Biden geht. Auch enthalten die Daten offenbar zahlreiche pornografische Inhalte. Auf einem Screenshot war die persönliche Telefonnummer von Präsident Joe Biden zu sehen, die sein Sohn Hunter offenbar unter dem Namen „Pedo Peter“ abgespeichert hatte. In einem der veröffentlichten Videos, die von Hunter Bidens iPhone stammen sollen, streitet der Präsidentensohn mit einer Prostituierten darüber, wie viel Crack er hat, und nutzt dabei ein Waage. [Video und mehr ...](#)

13.07.2022: Musk wird von Twitter im Übernahmestreit verklagt – und von Trump verspottet. Die Social-Media-Plattform Twitter zieht gegen Elon Musk vor Gericht und wirft ihm nach seinem Rückzug von der Twitter-Übernahme vor, dem Unternehmen bewusst schaden zu wollen. Unterdessen verspottet auch der ehemalige US-Präsident Donald Trump den Tech-Milliardär. [Mehr ...](#)

12.07.2022: Russischer General: Hunter Biden finanziert Ebola-Forschung in ukrainischen Biolabors. Während im Internet pikante Bilder von Hunter Bidens „Laptop aus der Hölle“ kursieren, ist der Sohn des US-Präsidenten wieder einmal in den Schlagzeilen. Ein russischer General hat Hunter beschuldigt, die Ebola-Forschung in ukrainischen Biolabors zu finanzieren. Am 7. Juli erklärte Generalleutnant Igor Kirillov, er habe Dokumente gefunden, die Hunter mit dem Pentagon-Auftragnehmer Metabiota in Verbindung bringen. [Mehr ...](#)

11.07.2022: Nur noch 29% der Amerikaner für Biden. Joe Biden: »Ende des Zitats. Wiederholen Sie die Zeile«. Am Fr. 8.7. sprach Joe Biden zur Abtreibung und verlas scheinbar aus Versehen die Regieanweisungen vom Teleprompter. Joe Biden ist mittlerweile fast so unbeliebt wie Richard Nixon bei seinem Rücktritt. Biden sprach gerade dazu, dass mehr Frauen wählen gingen als Männer. »Ende des Zitats. Wiederholen Sie die Zeile«, sagte Biden dann. Die nächste Zeile verhaspelte er dann, scheinbar nachträglich von seinen Faux-Pas herausgebracht. »Frauen sind nicht ohne elektorale und/oder politische Macht. Ich meine »oder«, nicht »und/oder«.« Im März stiftete Joe Bidens mentaler Verfall bereits Unruhe, als er bei einem Truppenbesuch in Polen den Elite-Soldaten der 82. Airborne sagte, sie werden bald in der Ukraine sein, und dass er einen chemischen Angriff Russlands »mit gleicher Münze heimzahlen« würde. Im April machten bestürzende Bilder die Runde, auf denen Joe Biden auf einem Empfang für Barack Obama im Weißen Haus scheinbar völlig unbeachtet und desorientiert herumirrte. Nach einer Rede im April wandte sich Biden scheinbar an einen Unsichtbaren, dem er die Hand schüttelte. Beim Osterempfang im Weißen Haus drängte eine Mitarbeiterin im Osterhasenkostüm Biden davon ab, mit der Presse zu reden. Im Juni kippte er aus dem Stand mit seinem Fahrrad um. [Mehr ...](#)

07.07.2022: Explosion Destroys Mysterious Monument in Georgia (english). For more than four decades, the Georgia Guidestones near Elberton Ga., have been an enigma. On Wednesday, the authorities said, "unknown individuals" destroyed a large part of the structure. High-fives and paws here at the "Editorial Board" of The Anti-New York Times today. A glorious event occurred in Georgia on Wednesday. The mysterious 40-year-old world-government-promoting monument known as the "Georgia Guidestones" was attacked by a party and weaponry unknown and then quickly demolished before investigation. The 20-foot tall granite slabs -- commissioned by an unknown deep-pocketed individual -- displayed a "10-commandment" message, in 12 languages, espousing the governance of mankind for future generations. The lines that had us "conspiracy theorists" TM all hot and bothered for so long were #1 & #10. #1: Maintain humanity under 500,000,000 in perpetual balance with nature. #10: Be not a cancer on the Earth — Leave room for nature. With global population at 7.25 Billion, achieving that target would require about 6.75 Billion of us "cancer cells" to go bye-bye -- which is probably what would have happened had the Globalists' Gates vaccine and World War III scenarios not been thwarted by Donald Trump's stunning defeat of Killary in 2016. Good riddance to these granite monstrosities! [More ...](#)

05.07.2022: Sechs Tote nach Amoklauf am US-Unabhängigkeitstag – mutmaßlicher Täter gefasst. In Highland Park im US-Bundesstaat Illinois hat ein Amokschütze das Feuer auf eine Parade zum Unabhängigkeitstag am 4. Juli eröffnet. Dutzende Menschen wurden verwundet und Hunderte in Panik versetzt. Ein Verdächtiger wurde am Abend desselben Tages festgenommen. [Video ...](#)

04.07.2022: Donald Trumps JESUITENVERBINDUNG!

03.07.2022: STURM AUF DAS US-KAPITOL: „Staatsstreich“ oder wurde Donald Trump in eine Falle gelockt? Die Hexenjagd auf Ex-US-Präsident Donald Trump geht weiter. Erneut steht er am Pranger, soll er doch mit dem „Sturm auf das Kapitol“ am 6. Januar 2021 versucht haben, einen „Staatsstreich“ zu inszenieren. Allerdings scheint die Wahrheit eine ganz andere zu sein: Polizei-Dokumente zeigen auf, dass die republikanische Trump-Regierung Tage vor dem Angriff mehrmals Verstärkung für das Kapitol angeboten hat, was wiederum von demokratischen Entscheidungsträgern abgelehnt wurde. Sollte damit Trump eine Falle gestellt werden? [Video und mehr ...](#)

01.07.2022: "Die Schweiz, mein Gott..." – Biden macht Schweiz versehentlich zu NATO-Beitrittskandidatin. Die Liste der verbalen Ausrutscher des US-Präsidenten Joe Biden ist lang – und wird länger. Auf einer Pressekonferenz am Donnerstag erklärte er die Schweiz kurzerhand zu NATO-Beitrittskandidatin. Allerdings korrigierte sich Biden noch während der Pressekonferenz. [Mehr ...](#)

30.06.2022: Supreme Court sharply limits EPA power to regulate greenhouse gas emissions (english). The Supreme Court issued a ruling Thursday limiting the Environmental Protection Agency 's authority to regulate power plants' greenhouse gas emissions. The 6-3 ruling delivers a blow to Democrats and environmental groups, who want the agency to crack down on emissions from power plants and other sources to mitigate climate change. "The only question before the Court is more narrow: whether the 'best system of emission reduction' identified by EPA in the Clean Power Plan was within the authority granted to the Agency in Section 111(d) of the Clean Air Act," the majority opinion read. "For the reasons given, the answer is no." Chief Justice John Roberts drafted the opinion and the court's other five conservatives concurred, while its three liberals dissented. The case in question, West Virginia v. EPA, stems from a petition from a mix of coal-producing states and coal companies that asked the high court justices to establish whether the Clean Air Act, one the nation's most influential environmental laws, gives the agency broad authority to restrict power plant emissions. Legal experts described the case as a "surprising" one for the court to take on, considering it dealt with the merits of the Trump-era Affordable Clean Energy rule and the Obama-era Clean Power Plan — neither of which President Joe Biden's administration has any stated interest in defending. The Biden administration had urged the court not to take the case in the first place, and Solicitor General Elizabeth Prelogar argued before the court that the justices should not rule because the administration was currently drafting its own rule, expected to be proposed this year. [More ...](#)

Biden slams Supreme Court EPA decision: 'I will not relent'. President Joe Biden issued a statement slamming Thursday's Supreme Court ruling that limits the Environmental Protection Agency's authority to regulate power plants' greenhouse gas emissions. The 6-3 ruling delivers a blow to Democratic and environmental groups that want the agency to crack down on emissions from power plants and other sources to mitigate climate change. In his statement, Biden vowed to fight back. SUPREME COURT SHARPLY LIMITS EPA POWER TO REGULATE GREENHOUSE GAS EMISSIONS. [More ...](#)

29.06.2022: Urteilsspruch: Epstein-Vertraute Maxwell muss für 20 Jahre ins Gefängnis. Jeffrey Epsteins Komplizin, Weggefährtin und Geliebte, Ghislaine Maxwell, wurde in New York wegen Menschenhandels mit Minderjährigen zu Missbrauchszwecken zu 20 Jahren Gefängnis und einer Geldstrafe von 750.000 Dollar verurteilt. Das Urteil liegt über der gesetzlich vorgeschlagenen Rahmen-Richtlinie. [Mehr](#)

Widerspruch: NATO-Eingreiftruppe vergrößern, aber in den USA wenig Interesse am Militärdienst. US-Truppen sind fast überall und stellen auch einen großen Teil bei den Eingreiftruppen der NATO. Aber in den USA wird die Rekrutierungsbasis für das Militär stetig kleiner. Die Mehrzahl der jungen Erwachsenen scheidet von vornherein aus, und von den übrigen wollen zu wenige. [Mehr ...](#)

28.06.2022: China: "Es sind die USA, die die Schuldenfalle für die Entwicklungsländer geschaffen haben". China hat am Montag die USA für die Schuldenkrise in den Entwicklungsländern verantwortlich gemacht, nachdem Präsident Joe Biden den Start einer globalen Infrastrukturpartnerschaft angekündigt hatte, die Chinas Einfluss in den Entwicklungsländern entgegenwirken soll. [Video und mehr](#)

Medienbericht: Hunter Biden bezahlte Prostituierte mit Geld seines Vaters. Der Sohn von US-Präsident Joe Biden, Hunter Biden, hat Berichten zufolge über 30.000 US-Dollar für osteuropäische Prostituierte ausgegeben, woraufhin seine Bank Überweisungen an russische Adressen blockiert habe. Inwieweit sein Vater eingeweiht war, ist unklar. [Mehr ...](#)

27.06.2022: Epstein-Komplizin Ghislaine Maxwell wegen "Suizidgefahr" unter verschärfter Beobachtung. Am Dienstag verkündet das Gericht in New York das Strafmaß gegen die wegen Sexhandels verurteilte Epstein-Komplizin Ghislaine Maxwell. Seit Freitag sitzt sie in Einzelhaft – unter verschärfter Beobachtung wegen Suizidgefahr. Doch ein Psychologe widerspricht. [Mehr ...](#)

Oberstes Gericht der USA bestätigt Recht auf Leben. Gute Nachrichten aus den USA, wo das Recht auf Leben nach dem heutigen Urteil des Obersten Gerichts wieder stärker betont wird. "Roe v. Wade" ist Geschichte: Das Grundsatzurteil, das das US-Recht auf Abtreibung regelte, wurde vom Obersten Gerichtshof gekippt. "Die Verfassung gewährt kein Recht auf Abtreibung", heißt es in der Urteilsbegründung. Das ist ein klares Signal der Hoffnung für das ungeborene Leben. Das strahlt aus auf den ganzen Westen, ein positives Zeichen für das christliche Abendland. [Mehr ...](#)

26.06.2022: Microsoft: US-Zensur russischer Medien ist gescheitert. RT und Sputnik erreichen trotz der Unterdrückung und Zensur durch Big Tech im Namen der Ukraine und im Auftrag der US-Regierung immer noch das amerikanische Publikum. Und das in beachtlichem Umfang. Microsoft behauptet, dass "russische Cyber-Einflussoperationen" in den USA zu einer 82-prozentigen und in der Ukraine zu einer 216-prozentigen Zunahme der Verbreitung von Propaganda geführt haben, und dass "die Bemühungen des Technologiesektors ab Anfang März, die Verbreitung von Narrativen von RT und Sputnik einzudämmen, wahrscheinlich dazu beigetragen haben, die Verbreitung russischer Propaganda wieder auf das Niveau von vor Februar zu reduzieren." Nach Schätzungen von Microsoft erzielen RT und Sputnik in den USA jedoch immer noch je durchschnittlich 60 bis 80 Millionen Seitenaufrufe pro Monat, was den angeblichen russischen Einfluss "auf Augenhöhe mit einer großen Publikation wie dem Wall Street Journal" bringt. Das von Bill Gates mitgegründete Unternehmen stützt diese Schätzungen auf den Russian Propaganda Index (RPI), ein Tool, das von Microsofts eigenem "AI For Good Lab" entwickelt wurde. Das Labor bezog in die Berechnung des Indexes auch "eine Vielzahl von Internetquellen und andere Identifizierungsmerkmale" ein, um zu bestimmen und sogar vorherzusagen, welche Webseiten als russische Propaganda im Internet angesehen werden könnten. Dabei stützte man sich teilweise auch auf die Arbeit von Gruppierungen wie NewsGuard oder den Global Desinformation Index (GDI). [Mehr ...](#)

Hollywood erstickt an seinem Woke-Wahn – setzt jetzt ein Umdenken ein? Disney noch uneinsichtig. Einige Entwicklungen in den USA geben zu vorsichtigem Optimismus Anlass, dass

die Welle der linksextremen transphilen Woke-Ideologie in der „Traumfabrik Hollywood“ zumindest an Kraft verliert. Einige Vertreter aus Politik und Kulturindustrie wenden sich gegen den Wahnsinn aus immer neuen Sprachtabus, dem Hass auf alles Weiße und der Abschaffung der Zweigeschlechtlichkeit, die den Kern des sich in der westlichen Welt pestartig ausbreitenden Neo-Totalitarismus bilden. Die allmähliche Skepsis und ein schleichender Distanzzuwachs erlauben es – wenigstens außerhalb der linken Gesinnungsblasen – inzwischen sogar Normal- und Andersdenkenden, zaghaft bisherige Tabuzonen aufzubrechen und öffentliche Kritik zu wagen – was in Europa völlig undenkbar wäre. So kann sich der Komiker David Chapelle inzwischen sogar über „Trans-Menschen“ lustig machen, ohne dass seine überaus beliebte Show auf Netflix deshalb abgesetzt wird. Unter anderem hatte Chapelle die ungeheuerliche Behauptung aufgestellt, das biologische Geschlecht sei eine „Tatsache“, und die LGBT-Community sei zudem „zu sensibel.“ Noch vor nicht allzu langer Zeit wäre dies das Todesurteil für die Karriere jedes Künstlers gewesen. Bei Netflix hat man aber offenbar den Schuss gehört, spätestens seit die Abonnentenzahlen dramatisch einbrachen. Viele Zuschauer haben offenbar endgültig genug vom permanenten Umerziehungsprogramm winziger Minderheiten, die es sich zum Lebensinhalt gemacht haben, über angebliche Diskriminierungen zu klagen. Die Woke-Fraktion des Unternehmens versuchte zwar, Druck auf die Führung auszuüben, diese scheint jedoch, zumindest vorläufig, dem wirtschaftlichen Überleben den Vorzug zu geben und legte Mitarbeitern, denen dies nicht zusage, die Kündigung nahe. Elon Musk hatte in diesem Zusammenhang, nicht ohne Schadenfreude, angemerkt, dass das „Woke-Virus“ für den Kundenschwund verantwortlich sei. [Mehr ...](#)

Ankündigung von Biden : G7 wollen Gold-Import aus Russland verbieten. Die USA wollen den Druck auf Moskau erhöhen. Schon vor Beginn des G7-Gipfels verkündet Präsident Biden, dass die G7-Staaten ein Importverbot für russisches Gold verkünden wollen. Die G7-Staaten wollen bei ihrem Gipfel in Bayern nach Angaben von US-Präsident Joe Biden ein Importverbot für russisches Gold verkünden. Damit würden Russland Dutzende Milliarden Dollar Einnahmen aus diesem wichtigen Exportgut wegbrechen, teilte Biden am Sonntag auf Twitter mit. [Mehr ...](#)

25.06.2022:

24.06.2022: Nach fast 50 Jahren: Supreme Court kippt Abtreibungsrecht in den USA. Das Oberste Gericht der USA (Supreme Court) hat in einem Urteil am Freitag seine bisher liberale Rechtsprechung zu Schwangerschaftsabbrüchen gekippt. Die amerikanische Verfassung kenne kein Recht auf Abtreibung, urteilten die mehrheitlich konservativen Richter. Der Deutsche Bundestag schaffte am Freitag hingegen den § 219a StGB ab. [Mehr ...](#)

Supreme Court: Oberstes US-Gericht kippt Recht auf Abtreibung. Der Oberste Gerichtshof der USA hat den Präzedenzfall Roe v. Wade gekippt. Das Urteil fiel mit 6:3 Stimmen. Der mehrheitlich konservativ besetzte Supreme Court machte damit am Freitag den Weg für schärfere Abtreibungsgesetze frei - bis hin zu kompletten Verboten in einzelnen Bundesstaaten. Der Oberste Gerichtshof der USA hat mit einer wegweisenden Entscheidung das liberale Abtreibungsrecht des Landes gekippt. Der mehrheitlich konservativ besetzte Supreme Court in Washington machte am Freitag damit den Weg für strengere Abtreibungsgesetze frei - bis hin zu kompletten Verboten in einzelnen US-Staaten. Damit ist das aktuelle Recht auf Abtreibung in den Vereinigten Staaten nach fast einem halben Jahrhundert Geschichte. "Die Verfassung gewährt kein Recht auf Abtreibung". "Die Verfassung gewährt kein Recht auf Abtreibung", heißt es in der Urteilsbegründung. Die Entscheidung ist keine Überraschung: Anfang Mai hatte das Magazin "Politico" einen Entwurf dazu veröffentlicht. Daraus ging bereits hervor,

dass das Gericht so entscheiden will. Daraufhin gab es einen Aufschrei von Frauenrechtsorganisationen, Kliniken und Liberalen. Das Urteil ist nun so drastisch wie erwartet. In etwa der Hälfte der Bundesstaaten dürfte es nun zu weitgehenden Einschränkungen kommen. Es gibt in den USA kein landesweites Gesetz, das Schwangerschaftsabbrüche erlaubt oder verbietet. Abtreibungen sind aber mindestens bis zur Lebensfähigkeit des Fötus erlaubt - heute etwa bis zur 24. Woche. Dies stellte bisher ein Urteil des Obersten US-Gerichts von 1973 sicher, das als Roe v. Wade bekannt ist. Ein weiteres Urteil von 1992, Planned Parenthood v. Casey, bestärkte die Rechtsprechung und passte sie etwas an. Der Supreme Court hat diese Entscheidungen nun gekippt.

[Mehr](#)

23.06.2022: Die US-Demokratie funktioniert trotz aller Schwächen dank der Menschen, die für sie arbeiten, schreibt eine Wissenschaftlerin. Die Hearings zum 6. Januar zeigen auch, was richtig lief. Nach der Hälfte der Anhörungen des January 6th-Komitees sind neue Details ans Licht gekommen, die die Ereignisse des Angriffs auf das Washingtoner Capitol am 6. Januar 2021 erklären und sie in den Kontext einer größeren Anstrengung zur Anfechtung der Präsidentschaftswahlen 2020 stellen. In der ersten Anhörung gab die stellvertretende Ausschussvorsitzende Liz Cheney einen Überblick über die Argumentation des Ausschusses, dass Präsident Donald Trump eine Straftat begangen hat, als er einen weit verbreiteten Wählerbetrug behauptete und seine Anhänger ermutigte, die Wahl 2020 anzufechten. Die zweite Anhörung zeigte, dass Trump wiederholt von seinen eigenen Beratern darauf hingewiesen wurde, dass seine Behauptungen falsch seien. Die dritte Anhörung nutzte der Ausschuss, um sich auf einen illegalen und verfassungswidrigen Plan zu konzentrieren, mit dem die Bestätigung von Joe Biden als Präsident verhindert werden sollte. Die im Rahmen der Anhörung vorgelegten Beweise – darunter auch Aufnahmen von Überwachungskameras, die zeigen, wie ein Mob Polizeibeamte im Capitol angreift – haben im ganzen Land und in der ganzen Welt zu Diskussionen über das demokratische Regierungssystem der USA geführt. Während sich die Berichterstattung in der Regel auf all das konzentriert, was beim Übergang der Macht des Präsidenten schief gelaufen ist, haben die Anhörungen auch gezeigt, was alles richtig gelaufen ist. Nämlich das weit verbreitete und tiefgreifende Engagement für die Rechtsstaatlichkeit durch eine Reihe von Bürgern und Beamten, vom Vizepräsidenten über Mitarbeiter der Trump-Regierung bis hin zu externen Beratern. [Mehr ...](#)

22.06.2022: Umfrage: Nur elf Prozent der US-Amerikaner machen Putin für Treibstoffpreise verantwortlich. Eine neue Umfrage hat gezeigt, dass die US-Bürger ihrer Regierung das Narrativ von "Putins Preiserhöhung" nicht abkaufen. Eine deutliche Mehrheit sieht die Politik des US-Präsidenten in der Verantwortung. [Mehr ...](#)

21.06.2022: Texas GOP Declares Joe Biden Illegitimate & Unelected in State Convention (english). If you ever wonder if anyone in America still believes the same things you do about the 2020 election, look no further than the Texas state GOP convention that took place last weekend. State conventions are where the party faithful like you and me go and adopt the current updated party platform. Sure, the scumbag politicians show up and give speeches. But they're usually treated badly, which was the case this past weekend. When the dust had finally settled after the platform votes, a remarkable thing happened: The Texas GOP has officially declared Joe Biden to not be an actual elected president! The Texas Republican Party Platform has now moved further to the right than it's been in many years. It's more aggressive in terms of the culture wars on woke communism and family values. It's more closely aligned to how actual people feel about politics

and what's going on in the world, as opposed to how Republican politicians act. Sen. John Cornyn (R-TX) was one of the scumbag politicians who showed up and tried to give a speech. He tried to explain the anti-gun legislation that he's teaming up to pass with the Democrats right now – as if Texas Republican voters are a bunch of idiots who don't understand gun legislation. He was nearly booed off the stage. You could hardly hear anything that he said, because the jeers from the crowd were so overpowering. [More ...](#)

Creepy Accused Child Molester and Pervert Joe Biden Must Resign Immediately (english).

DOCTOR Jill Biden gave a talk this past week in which she mused out loud whether the “next school shooting” in America would happen at the school where she works. Can you believe the brass on these people? The irony is that the children in Jill Biden's school are probably in far more in danger from her own husband than they are a school shooter. The Daily Mail has confirmed the contents of Ashley Biden's diary, in which she muses about the mental and sexual problems in her life and how they were caused by her creepy pervert father who took showers with her as a young girl. It's official. Joe Biden is a creepy accused child molester, and he should resign from the Oval Office immediately. If you missed the June 17, 2022, episode of Tucker Carlson Tonight on Fox News, you owe it to yourself to track that episode down and watch it. The show is the most compelling hour of television that has aired since we landed on the moon. [More ...](#)

US-Amerikanerin nach dem Tanken: "Ich muss mich zwischen Benzin und Essen entscheiden!" "Ich bin gezwungen, mich zwischen Benzin und Essen zu entscheiden! Und was denken Sie, was ich wählen werde", schrie eine US-Amerikanerin ihre Wut auf TikTok aus der Seele, nachdem sie für 98 Dollar getankt hatte. [Video und mehr ...](#)

US-Opioidskandal: Pharmakonzerne trieben Menschen in die Drogensucht. Dass wir von der Pharmaindustrie nicht unbedingt nur Gutes zu erwarten haben, ist eigentlich keine neue Erkenntnis. Doch die skandalöse und menschenverachtende Rolle der Impfstoffhersteller bei der Corona-Inszenierung hat das kritische Bewusstsein gegenüber „Big Pharma“ bei vielen Menschen enorm befördert: Zu Recht, wenn man etwa den Opioidskandal in den Vereinigten Staaten betrachtet: Die Profitgier der Pharmakonzerne trieb Hunderttausende Menschen durch die Verabreichung von Opioiden in die Drogensucht. Zuvor wurde das Medikament aggressiv als angeblich ungefährliches „Allheilmittel“ angepriesen, obwohl klar ist, dass Opioide ein riesiges Abhängigkeitspotential haben. Das menschliche Leid ist unbeschreiblich und die Schäden für die Volkswirtschaft sind enorm. [Video und mehr ...](#)

19.06.2022: Utah: Der Staub, der nach dem Wasser kommt. Der große Salzsee im US-Bundesstaat Utah trocknet immer mehr aus. Für die Anwohner heißt das: sehr viel Staub und Arsen. Der große Salzsee Utahs ist dabei, zur Pfütze zu werden. Mit eindrucksvollen Bildern berichteten unter anderen die «New York Times», «Der Spiegel» und der «Guardian» über Strandresorts, die inzwischen weit vom Ufer entfernt sind, und von Schiffen, die aus dem Wasser geholt werden, weil bald keines mehr da ist. Das Verschwinden des Sees ist spektakulär, denn es passiert in grosser Geschwindigkeit. Der Great Salt Lake ist sehr flach, das Ufer zieht sich weit zurück, wenn der Pegel nur wenig sinkt. Letztes Jahr hat der See einen historischen Tiefstand erreicht, seit den 1980er-Jahren ist das Gewässer um zwei Drittel geschrumpft. Mit dem Staub kommt giftiges Arsen. Wo Ufer war, bleibt salziger Schlick zurück und erstarrt zu einer Kruste. Bisher bewahrt diese Kruste die Anwohner vor dem Schlimmsten. Wenn sie aufbricht, wird es staubig. Und möglicherweise giftig. Die Gegend um den Großen Salzsee könnte sich zu dem entwickeln, was in den USA «Dust Bowl»

heißt: eine staubige Hölle. Kalifornien hat damit schon Erfahrungen gemacht, dort löste das Verschwinden des Owens Lake die schlimmste Luftverschmutzung im ganzen Land aus. Schon vor Jahren warnten die Behörden Utahs vor mehr Atemwegserkrankungen als Folgen der Klimakrise. Die Luftqualität in der Region Salt Lake City ist aufgrund der geografischen Lage jetzt schon eine der schlechtesten der USA. Utahs Berge verhindern im Winter wochenlang den Luftaustausch. Zur schlechten Luft kommt noch eine zusätzliche Gefahr: Das Seebett enthält große Mengen an natürlich vorkommendem Arsen, dessen giftiger und krebserregender Staub sich über die Metropolregion Salt Lake City verteilen könnte. Betroffen wären rund 2,5 Millionen Menschen, drei Viertel der Bevölkerung Utahs. Andere Schwermetalle aus Bergbauabwässern kommen dazu. «Wir haben eine potenzielle Umwelt-Atombombe», zitiert die «New York Times» (NYT) einen Lokalpolitiker. [Mehr ...](#)

Washingtons gescheiterter Vorstoß für einen globalen antirussischen Konsens. Die Regierung Biden hat das Ausmaß der internationalen Empörung über den Einmarsch Russlands in die Ukraine eindeutig überschätzt. Vertreter der Biden-Regierung behandeln Russland als internationalen Paria und drängen die Weltgemeinschaft, sich hinter die Führung Washingtons zu stellen, um den Kreml zu zwingen, seine Streitkräfte aus der Ukraine abzuziehen. Die Strategie der Regierung war nur teilweise erfolgreich. Kritik an Russlands Vorgehen ist bei ausländischen Staats- und Regierungschefs relativ leicht zu finden, aber wenn es um eine direkte Verurteilung geht – oder um die Unterstützung der NATO-Position, dass der Krieg nicht provoziert wurde und allein Moskaus Schuld war –, zögern die Regierungen in aller Welt. Sie sind noch weniger geneigt, sich der von den USA geführten Kampagne zur Verhängung außerordentlich strenger Sanktionen gegen Russland anzuschließen. Außerhalb der NATO und der bilateralen Sicherheitsbündnisse der USA in Ostasien ist die Unterstützung für Sanktionen sogar bemerkenswert gering. Das war schon während des ersten Kriegsmonats der Fall und hat sich seitdem noch weiter verstärkt. Übrigens: Ermittler fanden kolossale Vermögenswerte von Selensky, des Präsidenten der verarmten Ukraine, berichtete kürzlich der Telegrammkanal Nezygar, bekannt für meist sensationelle Informationen. Ein Bericht über die finanzielle Situation des ukrainischen Präsidenten Selenskyj wurde veröffentlicht, der seine westlichen Partner unermüdlich um verschiedene Arten materieller Hilfe bittet. [Mehr ...](#)

18.06.2022: Der Sturm auf das Kapitol in Washington im Januar 2021 war nicht der eigentliche Aufstand. Die USA werden von innen heraus angegriffen, aber nicht von jenen Randalierern in Washington, die vor 17 Monaten das Kapitol zu stürmen versuchten. Dieses Ereignis am 6. Januar 2021 wird in den amerikanischen Geschichtsbüchern nur noch eine Fußnote sein. [Mehr ...](#)

16.06.2022: US-Notenbank Fed kündigt größte Zinserhöhung seit den 1990er Jahren an. Zur Bekämpfung der grassierenden Inflation erhöht die US-Notenbank ihren Leitzins um 0,75 Prozentpunkte. Es ist die größte Erhöhung seit den 1990er Jahren. Die Fed gab damit die dritte Leitzinserhöhung in diesem Jahr bekannt. Zugleich erhöhte sie ihre Inflationsprognose. [Mehr ...](#)

"Wir haben die nötigen Instrumente und die Entschlossenheit" – FED beschließt Zinserhöhung. Die Federal Reserve, die oberste Währungsbehörde der Vereinigten Staaten, hat beschlossen, den Leitzins um 0,75 Prozent zu erhöhen, auf die neue Spanne von 1,50 bis 1,75 Prozent, um der hohen Inflation in den USA entgegenzuwirken. [Video und mehr ...](#)

Ein Ex-Private-Banker bricht sein Schweigen. Der Krieg in der Ukraine markiert das Ende des amerikanischen Jahrhunderts. „Die Grausamkeit der Konfrontation in der Ukraine zeigt, dass

es hier um viel mehr geht als um das Schicksal des Regimes in Kiew. Die Architektur der gesamten Weltordnung steht auf dem Spiel.,, sagt Sergej Naryschkin, Direktor des russischen Auslandsgeheimdienstes. Hier der Gedanke zum Thema „Reservewährung“ für diesen Tag: Jeder US-Dollar ist ein Scheck, der auf ein Konto ausgestellt wird, das um 30 Billionen Dollar überzogen ist. In der Tat ist der USD nicht das Papier wert, auf dem er gedruckt ist; er ist ein Schuldschein, der in einem Meer von roter Tinte dümpelt. Das Einzige, was den USD davor bewahrt, sich in Luft aufzulösen, ist das Vertrauen leichtgläubiger Menschen, die ihn weiterhin als gesetzliches Zahlungsmittel akzeptieren. Aber warum vertrauen die Menschen weiterhin auf den Dollar, wenn seine Schwächen allen bekannt sind? Schließlich ist die amerikanische Staatsverschuldung von 30 Billionen Dollar kaum ein Geheimnis, ebenso wenig wie die zusätzlichen 9 Billionen Dollar, die sich in der Bilanz der Fed angehäuft haben. Das ist eine heimliche Verschuldung, von der das amerikanische Volk nichts weiß, für die es aber trotzdem verantwortlich ist. Um diese Frage zu beantworten, müssen wir uns ansehen, wie das System tatsächlich funktioniert und wie der Dollar von den zahlreichen Institutionen gestützt wird, die nach dem Zweiten Weltkrieg geschaffen wurden. Diese Institutionen bieten ein Umfeld für den längsten und schamlosesten Betrug der Geschichte: den Tausch von teuren Industriegütern, Rohstoffen und harter Arbeit gegen grüne Papierschnipsel mit toten Präsidenten darauf. Man kann sich nur über die Genialität der Eliten wundern, die sich diesen Betrug ausgedacht haben und ihn dann ohne einen Pieps des Protests den Massen aufzwingen. Natürlich wird das System von verschiedenen Durchsetzungsmechanismen begleitet, die jeden schnell beseitigen, der versucht, sich entweder vom Dollar zu befreien oder, Gott steh uns bei, ein ganz anderes System zu schaffen. (Saddam Hussein und Muammar Qaddafi kommen mir in den Sinn.) Aber Tatsache ist, dass es – abgesehen vom institutionellen Rahmen und der rücksichtslosen Ausrottung von Dollar-Gegnern – keinen Grund gibt, warum die Menschheit an eine Währung gekettet bleiben sollte, die unter einem Schuldenberg begraben ist und deren wirklicher Wert praktisch nicht zu ermitteln ist. Das war nicht immer so. Es gab eine Zeit, in der der Dollar die stärkste Währung der Welt war und seinen Platz an der Spitze des Haufens verdiente. Nach dem Ersten Weltkrieg besaßen die USA „den größten Teil des weltweiten Goldes“, weshalb eine internationale Delegation „beschloss, dass die Währungen der Welt nicht länger an Gold gebunden sein sollten, sondern an den US-Dollar gekoppelt werden konnten, weil der Greenback selbst an Gold gebunden war.“ Hier ist mehr aus einem Artikel bei Investopedia: „Die Vereinbarung wurde unter dem Namen Bretton-Woods-Abkommen bekannt. Es legte die Autorität der Zentralbanken fest, die feste Wechselkurse zwischen ihren Währungen und dem Dollar aufrechterhalten sollten. Im Gegenzug tauschten die Vereinigten Staaten auf Anfrage US-Dollar gegen Gold ein Der US-Dollar wurde offiziell zur Weltreservewährung ernannt und dank des Bretton-Woods-Abkommens durch die größten Goldreserven der Welt gedeckt. Anstelle von Goldreserven häuften andere Länder Reserven an US-Dollar an. Da die Länder einen Ort brauchten, um ihre Dollars zu lagern, begannen sie mit dem Kauf von US-Schatzpapieren, die sie für eine sichere Geldanlage hielten. Die Nachfrage nach Staatsanleihen in Verbindung mit den Defizit Ausgaben, die zur Finanzierung des Vietnamkriegs und der „Great Society“-Programme erforderlich waren, veranlasste die Vereinigten Staaten, den Markt mit Papiergeld zu überschwemmen Die Nachfrage nach Gold war so groß, dass sich Präsident Richard Nixon gezwungen sah, zu intervenieren und den Dollar vom Gold zu entkoppeln, was zu den heutigen frei schwankenden Wechselkursen führte. Obwohl es Zeiten der Stagflation gab, die als hohe Inflation und hohe Arbeitslosigkeit definiert wird, ist der US-Dollar die Weltreservewährung geblieben.“ [Mehr ...](#)

Geheim - Washington, den 9. Februar 1938. Was die Stamm-Leser des Lupo-Cattivo-Blog schon lange wissen, aber für Neu-Leser erstmal noch ungeheuerlich klingen mag, ist **die Tatsache, dass der Zweite Weltkrieg nicht von Adolf Hitler, sondern von Franklin D. Roosevelt und seinen „Beratern“ geplant worden ist.** Das Motiv, welches das „Roosevelt-Team,, dabei verfolgte, bestand keineswegs darin, die Welt von der „Pest des Nationalsozialismus“ zu befreien. Es bestand auch nicht darin, Hitlers vermeintliche Pläne einer „Eroberung der Welt“ oder einer „Auslöschung der Juden“ zu vereiteln. Das Motiv war, wie bei nahezu allen Kriegen, rein ökonomischer Natur. ... Wie gerne unterschlagene Dokumente zeigen, hatte das Weiße Haus seit Herbst 1938 politischen Druck auf Polen, Frankreich und England ausgeübt und sie zu einem Krieg gegen Deutschland genötigt. „Hiermit haben sich die USA einer indirekten Kriegsentfesselung schuldig gemacht,, schreibt Edgar Dahl in seinem Buch: Wie die USA den Zweiten Weltkrieg planten. Die öffentliche Meinung in USA reagierte aber zunächst noch nicht so unbedingt nach Roosevelts Kriegswünschen, aber dem Präsidenten standen einflußreiche Helfer bei der „Erziehung“ des amerikanischen Volkes zur Verfügung: die Juden, genauer, die Zionisten. Wer glaubt, das seien Märchengeschichten, nehme das Buch eines Nahum Goldmann, von 1926 bis 1933 auch Leiter der Zionistischen Vereinigung in Deutschland, zur Hand. Goldmann berichtet in seinem 1978 auf deutsch erschienenen Buch „Das jüdische Paradox“ aus eigenem Erleben: „...Das Auto hielt vor der Terrasse, und bei unserem Anblick sagte Roosevelt: „Sieh an, Samuel Rosenman, Rabbi Stephen Wise und Nahum Goldmann bei einer Diskussion. Macht nur weiter, Sam (Rosenman) wird mir am Montag sagen, was ich zu tun habe“. Sein Wagen fuhr an, und Roosevelt ließ noch einmal halten, um uns zu sagen: „...Könnt Ihr Euch vorstellen, was Goebbels dafür gäbe, ein Foto dieser Szene zu bekommen: Der Präsident der Vereinigten Staaten empfängt Verhaltensmaßregeln von den drei Weisen von Zion...“. Die Juden, berichtet der Polnische Botschafter Jerzy Potocki, am 9. Februar 1938, also noch vor dem Anschluß Österreichs, seien die Vorkämpfer für die Schaffung der Kriegsstimmung... – welche die ganze Welt in den Krieg stürzen und eine allgemeine Katastrophe herbeiführen soll. Als am 1. September 1939 der deutsch-polnische Krieg ausbrach und zwei Tage später England und Frankreich dem Deutschen Reich den Krieg erklärten, muß im Weißen Hause tiefe Genugtuung geherrscht haben, über die Entschlüsse der von Roosevelt vorwärtsgetriebenen, irregeleiteten Staatsmänner aus England, Frankreich, Polen und der UdSSR. Am Ende des zweiten Weltkrieges, sagte Präsident Roosevelt heuchlerisch: „Dem gesamten deutschen Volk muss eingehämmert werden, dass die ganze Nation an der gesetzlosen Verschwörung gegen die Gesittung der modernen Welt beteiligt war.“ [Mehr ...](#)

15.06.2022: Noam Chomsky wirft Washington beispiellose Zensur vor: "Solche Unterdrückung nie erlebt". Der prominente US-Professor Noam Chomsky beschuldigt Washington des "Wahnsinns", da alle Informationen aus Russland zensiert würden. Die USA hätten einen Totalitarismus von noch nie dagewesenem Ausmaß erreicht. Niemals habe er solche Zensur erlebt, so der Intellektuelle. [Mehr ...](#)

Historisches Hochwasser im Yellowstone Nationalpark – 15.06.22

14.06.2022:

13.06.2022: Die US-Falken mögen die Ukraine nicht mehr. Die Falken von der Heritage Foundation, einer der wichtigsten neokonservativen Denkfabriken in den USA, haben sich scharf und kritisch über die US-Militärhilfe für die Ukraine geäußert. Sie sind der Meinung, diese widerspreche den Interessen der USA. Am Vorabend der Abstimmung im US-Repräsentantenhaus über ein militärisches Hilfspaket für die Ukraine erklärte die leitende

Direktorin der US-Denkfabrik Heritage Action (einer Schwesterorganisation der Heritage Foundation) Jessica Anderson: „Das vorgeschlagene Hilfspaket für die Ukraine nimmt das Geld für die dringendsten Bedürfnisse des amerikanischen Volkes weg und schickt leichtfertig unsere Steuergelder an einen unverantwortlichen ausländischen Staat.“ Daran erinnernd, dass der Kongress gerade vor zwei Monaten ein 13-Milliarden-Dollar-Hilfspaket gebilligt hatte, bemerkte die Heritage Action, dass "das Hilfspaket für die Ukraine Amerika an die letzte Stelle stellt", und spielte damit auf den Kontrast zum Slogan "America First" an. Ungeachtet der Tatsache, dass das 40-Milliarden-Dollar-Militärhilfepaket für die Ukraine dennoch vom US-Kongress gebilligt wurde, zeugt die kritische Haltung der Heritage Action – von führenden Neokonservativen mit einer weitreichenden Vergangenheit als US-Falken – von einem sich abzeichnenden Wandel in der Haltung der US-Eliten gegenüber den Ereignissen in der Ukraine. [Mehr ...](#)

Vorschlag für US-Waffenrechtsreform: Ein minimaler Fortschritt. Eine überparteiliche Gruppe von Senatoren hat sich auf Vorschläge für eine Waffenrechtsreform geeinigt.

Aktivisten loben den Deal. Die Forderungen der Demonstrierenden am 11. Juni gingen noch weiter: „Sturmgewehre sofort verbieten“. NEW YORK taz | Es ist ein Durchbruch, wenn auch mit nur kleinem Effekt: Eine parteiübergreifende Gruppe von US-Senatoren hat sich knapp drei Wochen nach dem Amoklauf in einer texanischen Grundschule auf eine Verschärfung des Waffenrechts geeinigt. Der Plan rette Leben „und schützt gleichzeitig die verfassungsmäßigen Rechte gesetzestreuer Amerikaner“, heißt es in einem Statement der Senatoren von Sonntag. Der Einigung zufolge sollen Waffenkäufer unter 21 Jahren genauer überprüft werden. Außerdem sollen Bundesstaaten finanziell dabei unterstützt werden, wenn sie Gesetze wie die sogenannten Red Flag Laws erlassen, mit denen Menschen der Waffenbesitz untersagt werden kann, die ein Gericht als gefährlich eingestuft hat. Ansonsten sieht der Plan vor allem mehr Geld für die Sicherheit in Schulen sowie für die psychologische Gesundheitsversorgung vor. Noch liegt die Einigung nicht als fertiger Gesetzentwurf vor – beim Ausformulieren könnte es noch zu Streitigkeiten kommen. Überdies bleibt der Plan weit hinter dem Verbot von Sturmgewehren zurück, das US-Präsident Joe Biden in den vergangenen Wochen gefordert hatte. Auch auf ein höheres Mindestalter von 21 Jahren anstelle von 18 für den Kauf solcher Waffen konnten sich die Senatoren nicht einigen. „Es wird nicht alles damit getan, was ich für nötig halte, aber es spiegelt wichtige Schritte in die richtige Richtung wieder“, teilte Biden zur Einigung mit und drängte darauf, sie schnell umzusetzen. [Mehr ...](#)

12.06.2022:

11.06.2022: US-Biowaffenprogramme. Pentagon räumt Finanzierung von 46 Biolaboren in der Ukraine ein. Russische Meldungen über die US-Biowaffenprogramme wurden bisher als unwahr bezeichnet. Nun hat das Pentagon die Finanzierung von "46 friedlichen Laboren in der Ukraine" eingeräumt. In dem nun veröffentlichten Factsheet erklärt das Pentagon, dass es nur in bester Absicht gehandelt habe. Es sei nur um die Verhinderung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen aus ehemals sowjetischen Beständen gegangen, die sich nach dem Zerfall der Sowjetunion in den Ex-Sowjetrepubliken befanden. Das wäre sehr ehrenhaft gewesen, nur dauert das keine 30 Jahre. Aber das Pentagon finanziert diese Arbeit bis heute und lässt keine internationalen Kontrollen der Biolabore zu, die es in ehemaligen Sowjetrepubliken unterhält. Daher stellt sich logischerweise die Frage, ob die Ziele des Pentagon wirklich so edel sind, wie es offiziell verkündet. Wenn alles ganz harmlos und dem guten Zweck dient, wozu dann die Geheimniskrämerei?

Die Kritiker der US-Biolabore werfen den USA daher vor, dass sie ganz andere Ziele verfolgen. Demnach ging es nie um die Verhinderung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, sondern darum, sich das strenggeheime Wissen der Sowjetunion anzueignen. Das vom US-Kongress 1991 eröffnete „Nunn-Lugar Cooperative Threat Reduction (CTR) Program“ zur „Gefahrenreduzierung“ („Threat Reduction“) war demnach nichts anderes, als Spionage. Aber auch die hätte man schnell abschließen können, denn als die US-Experten erst einmal Zugang zu den ehemals geheimen sowjetischen Labors hatten, konnten sie sich die gewünschten Informationen schnell aneignen. Seitdem forschen US-Spezialisten aber im Geheimen weiterhin in den Labors, wobei sie oft sogar diplomatische Immunität genießen und den Forschern der Länder, in denen sie forschen, keinen Zugang zu den Forschungen gewähren. Da das Pentagon auch selbst immer wieder stolz gemeldet hat, dass große Mengen an Proben aus den Ländern in die USA gebracht worden sind, gehen die Kritiker der USA davon aus, dass das Pentagon eine große Datenbank mit Genproben möglichst aller Ethnien der Welt anlegen. Diese Daten würden die Entwicklung von Krankheitserregern erlauben, die für bestimmte Ethnien sehr gefährlich sind, für andere hingegen kaum eine Gefahr darstellen. Natürlich bestreiten die USA, solche Forschungen durchzuführen. In den USA verboten, im Ausland erlaubt. [Mehr ...](#)

10.06.2022: Elon Musk fordert Offenlegung von Epstein-Komplizen – Weiterer mysteriöser Suizid im Clinton-Umfeld. Die als Epsteins Hauptkomplizin bekannte Ghislaine Maxwell wurde bereits im Januar in den USA vor Gericht des Sexhandels mit Minderjährigen für schuldig befunden. In den sozialen Medien fragen mittlerweile immer mehr Leute, wo denn die Anklagen gegen Kunden und Komplizen des Ringes blieben. Dieselbe Frage stellte nun niemand Geringeres als Elon Musk. [Video und mehr ...](#)

In den USA beginnt die Enteignung von Ausländern. Sehen Sie hierzu den folgenden Beitrag: [Sehr wichtig!👉 NWO 👈! Ich muss mein Konto in den USA innerhalb von 60 Tagen schließen](#)

08.06.2022: Weißes Haus macht nun "globale Herausforderungen" für Rekordinflation verantwortlich. Die US-Wirtschaft steht besser da als in der Vergangenheit, erklärte die Pressesprecherin des Weißen Hauses. Experten dementieren dies und verweisen auf die höchste Inflation im Land seit vierzig Jahren. Das Weiße Haus spricht von einer "globalen Herausforderung". [Mehr ...](#)

06.06.2022: Waffen-Debatte in den USA: Wie wäre es mit einer Waffenkontrolle im Pentagon? Der US-Senat bereitet eine Verschärfung des Waffenrechts vor: Gefährlichen Besitzern soll die Schusswaffe entzogen werden. Doch der gefährlichste Waffenbesitzer bleibt außen vor: das Pentagon. Dieses solle mehr kontrolliert werden, fordert der US-Journalist Norman Solomon. [Mehr ...](#)

Exclusive: “THE TRUTH ABOUT JANUARY 6th” Documentary Premieres Today on The Gateway Pundit! Narrated by Political Prisoner Jake Lang from Inside Solitary Confinement! [MUST WATCH!](#)

The highly anticipated documentary “The Truth About January 6th” premieres today on The Gateway Pundit! This ground breaking documentary contains never-before-seen footage of and commentary on January 6th. Here’s a clip from the documentary. [Video ...](#)

USA erlauben Venezuela Export von Öl nach Europa – allerdings mit Bedingungen. Seit 2019 setzen die USA strengste internationale Sanktionen gegen Venezuela durch, die auch westliche Konzerne betreffen. Unter anderem dürfen diese nämlich kein Öl in Venezuela einkaufen. Vor dem

Hintergrund des geplanten Öl-Embargos gegen Russland wollen die Vereinigten Staaten jetzt offenbar eine Ausnahme machen. Allerdings hat die vermeintliche Annäherung einen Haken. **Mehr ...**

USA und Südkorea feuern acht Raketen über Japanischem Meer ab – Warnung an Nordkorea? Südkorea und die USA haben vor der südkoreanischen Ostküste acht Boden-Boden-Raketen abgeschossen. Der Raketentest sei eine Reaktion auf die jüngsten Raketenstarts in Nordkorea. Pjöngjang hatte damit auf ein gemeinsames Manöver Südkoreas und den Vereinigten Staaten geantwortet. [Mehr ...](#)

04.06.2022: Russischer Botschafter in Washington: US-Sanktionen beeinträchtigen globale Ernährungssicherheit. Anatoli Antonow, Russlands Botschafter in den USA, hat die jüngsten US-Sanktionen gegen Moskau verurteilt. Er wies darauf hin, dass die neuen Restriktionen die aktuelle globale Krise weiter verschärfen und im Endeffekt auf Washington selbst zurückschlagen werden. Der Botschafter Russlands in Washington Anatoli Antonow hat zu den neuesten Strafmaßnahmen der USA gegen Russland, die das US-Finanzministerium am Donnerstag angekündigt hatte, Stellung bezogen. Der Diplomat äußerte die Meinung, dass die Sanktionen die globalen Lieferketten bedrohen würden, was eine Beeinträchtigung der Lebensmittelsicherheit zur Folge haben werde. Auch die USA könnten von deren wirtschaftlichen Konsequenzen nicht verschont bleiben. Antonow wird auf dem Telegram-Kanal der Botschaft zitiert: "Wir sind überzeugt, dass die bösartigen restriktiven Praktiken die Lage in der Welt nur verschlimmern werden. Sie werden zu neuen Unterbrechungen in den Lieferketten führen und die Ernährungssicherheit beeinträchtigen. Wirtschaftliche 'Schwankungen' könnten auch die Vereinigten Staaten selbst treffen, wo das Problem der Verknappung bestimmter Lebensmittel immer akuter wird." [Mehr ...](#)

Joe Biden: Ukraine muss Russland möglicherweise Land überlassen. Kiew muss Russland nach Meinung von US-Präsident Joe Biden möglicherweise Land überlassen, um den Krieg in der Ukraine zu beenden. Das erwiderte der US-Präsident am Freitag auf die Frage eines Reporters. Er fügte jedoch hinzu: "Es ist ihr Territorium. Ich werde ihnen nicht sagen, was sie tun oder nicht tun sollen." [Mehr ...](#)

03.06.2022:

02.06.2022: Die USA sind zurück, weil China nur das Schlechte von ihnen kopiert hat. Die USA nehmen ihre Rolle als geopolitische Führungskraft wieder stärker wahr. Grund sind der Krieg in der Ukraine und Chinas imperialistische Ambitionen. Gleichzeitig hat Amerika mit ganz eigenen Problemen zu kämpfen. Der US-amerikanische geopolitische Analyst George Friedman schreibt in einem Beitrag, dass die Vereinigten Staaten als einzige Supermacht wieder im Mittelpunkt des Weltgeschehens stünden. Diese Situation werde hervorgerufen durch neue Bedrohungen, die von Russland und China ausgingen. Das Szenario, von einer kontinuierlich aggressiver auftretenden Volksrepublik am Ende dominiert zu werden, führe laut Friedman dazu, dass sich mehr und mehr Länder in den Schutz der USA flüchteten. In der Tat gaben bei einer Umfrage des Washingtoner PEW-Institutes im vergangenen Jahr überwältigende Mehrheiten in 16 Industrienationen an, dass sie aufgrund der Menschenrechtsverletzungen in der Volksrepublik ein schlechtes Bild von China hätten und sie sich daher weniger Kooperation mit dem Land und dafür eine größere wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten wünschten. [Mehr ...](#)

30.05.2022: Der Weltgendarm USA möchte endlich weltweit bestimmen, wer ein Kriegsverbrecher ist. Als der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag (IStGH) im Jahr 2020 die Handlungen amerikanischer Truppen in Afghanistan zu untersuchen begann, verhängte der damalige Präsident Donald Trump kurzerhand Sanktionen gegen Beamte dieses Gerichts. Und obwohl diese Sanktionen zwar inzwischen unter dem US-Präsidenten Joe Biden wieder aufgehoben wurden, gibt es keine Anzeichen dafür, dass seine Regierung etwa daran interessiert wäre, dass der IStGH bei US-Bürgern dieselbe Messlatte anwendet, die sie für den Rest der Welt anlegen will. Als jüngstes Beispiel für diese Heuchelei haben Offizielle in Washington gefordert, dass sich der russische Präsident Wladimir Putin vor dem IStGH in Den Haag wegen des Konflikts in der Ukraine zu verantworten habe. ...

Niemand hat zum heutigen Zeitpunkt wirklich eine Ahnung, wo die Grenze zwischen den „Konventionen“ entsprechenden Kriegsgräueln und solchen liegt, die als außergewöhnlich und mithin strafbar gelten sollten. Es sollten erst recht keine Behauptungen oder gar Schlussfolgerungen auf der Grundlage von Propaganda gezogen werden. Die Mühlen der Justiz neigen bekanntlich dazu, sehr langsam zu mahlen. Aber wer will schon die Zeit für dieses Mahlen abwarten? Sicherlich in Washington niemand! Wer braucht schon ein langsames und verschlungenes Völkerrecht, wenn man doch einfach eines Morgens aufwachen und entscheiden könnte, man sei jetzt selbst das neue Strafgericht – statt das in Den Haag? Angesichts der Komplexität, der Zeitdauer, der Entfernung zum Tatort und der Nebelbomben eines Krieges, deren Dunst sich über eine mögliche Beweiskette legt, ist das, was diese US-Senatoren vorschlagen, ein Schauprozess vor einem Gericht von fragwürdiger Legitimität [im Englischen als sogenanntes „Känguru-Gericht“ verballhornt]. Sollte ein Nicht-US-Bürger, den die US-Behörden eines Kriegsverbrechens beschuldigen, jemals US-Boden betreten, so würden sie ihm genau solch ein Verfahren auferlegen. [Mehr ...](#)

Die Zukunft ist virtuell: Wie das US-Militär mit seinem eigenen "Metaverse" verschmilzt. Das "Metaverse" ist zu einem der neuesten Schlagworte geworden, das sich im Verteidigungsbereich gleichzeitig als wichtiges Instrument zur Verbesserung der Effektivität auf dem Schlachtfeld und als Forum für die innermilitärische Kommunikation und den Austausch erweisen könnte. Doch wie weit ist die Technologie? Es ist ein kein Geheimnis, dass das Militär der erste Schöpfer nahezu jeder fortschrittlichen Technologie ist. Die meisten bahnbrechenden Innovationen - wie etwa das Internet - wurden in Verteidigungseinrichtungen entwickelt. Mit der Zeit finden einige dieser Technologien dann ihren Weg auch ins zivile Leben. Strahltriebwerke in der Luftfahrt, Raketentechnologie für die zivile Raumfahrt, GPS-Systeme zur Navigation, Mikrowellenherde, Computer sowie die darauf aufbauenden Technologien im Bereich der virtuellen Realität wie etwa VR-Brillen, sind nur einige Beispiele für Entwicklungen, die heute entgegen ihres ursprünglich kriegerischen Zwecks dem Wohle der Bevölkerung dienen und unser Leben einfacher machen. Eine der neusten Technologien auf dieser Liste ist das sogenannte "Metaverse" des Social Media Giganten Facebook (heute META), das entgegen der geläufigen Meinung auf bereits jahrelang anhaltende Bestrebungen des US-Militärs zurückgeht. Doch trotz seiner zunehmenden Präsenz in den Medien stiftet der Begriff "Metaverse" verständlicherweise noch immer Verwirrung. Wenn man eine brauchbare Definition liefern sollte, wäre es die folgende: Ein "Metaversum" ist eine Reihe miteinander verbundener virtueller Welten, die ihren Nutzern ein Gefühl der Präsenz durch Handlungsfähigkeit und Einflussnahme vermitteln. [Mehr ...](#)

USA – Wahlbetrugs-Razzia „2000 Mules“ schlägt Wellen. Zwei Wochen nach der Veröffentlichung des Filmes 2000 Mules, schreiten die ersten Behörden zur Tat. In Arizona wurde

eine Razzia gegen mehrere NGOs und ihre Bosse durchgeführt, die ersten Täter haben gestanden.
[Das Spiel beginnt...](#)

29.05.2022: "Unsere Hemisphäre": Die USA stehen vor dem Boykott durch ihre lateinamerikanischen Nachbarn. Die USA sind dabei, den Gipfel der Amerikanischen Staaten auszurichten, aber sehr wahrscheinlich werden nicht viele ihrer Nachbarn daran teilnehmen. Die Vereinigten Staaten riskieren, von der ganzen amerikanischen Gemeinschaft auf eine schwarze Liste gesetzt zu werden. [Mehr ...](#)

28.05.2022: "Die Polizei hat nichts getan" - Eltern fassungslos nach Schulschießerei in Texas. Drei Tage nach dem Schulmassaker in Texas, wo ein 18-Jähriger 21 Menschen erschoss, begann am Freitag das Jahrestreffen der US-Waffenlobby NRA. Bei der Anzahl von Schusswaffen pro Kopf liegen die USA weit vor dem Kriegsland Jemen, das dagegen als ein sogenannter gescheiterter Staat eingeordnet wird. Bereits zum 27. Mal in diesem Jahr konnte so ein Blutbad, ausgelöst mit Schusswaffen, stattfinden. Über das Massaker an der Grundschule in Uvalde, einer kleinen, überwiegend von Latinos bewohnten Stadt in Südtexas, ist noch vieles unbekannt. Die Polizei hat noch kein mögliches Motiv für den Angriff von Mittwoch bekannt gegeben, bei dem der 18-jährige Täter Berichten zufolge in Schutzkleidung und mit zwei Gewehren im Militärstil von Klassenzimmer zu Klassenzimmer ging. Fest steht, dass es für mindestens 19 der Grundschulkinder der letzte Schultag war, weil es der letzte Tag in ihrem Leben war, ebenso wie für zwei Lehrkräfte. Zu der Fassungslosigkeit über die Tat kommt das Unverständnis hinzu, dass in Uvalde die während der Schießerei anwesenden Polizisten nur teilweise den bedrohten Schülern, teilweise gar nicht oder nur ihren eigenen Kindern zuhelfe gekommen sein sollen. Der Täter konnte somit trotz Anwesenheit von Sicherheitskräften eine Stunde lang in einem Klassenzimmer wüten. [Mehr ...](#)

Nach Texas-Massaker: Trump für mehr Sicherheit an US-Schulen statt Militärinterventionen im Ausland. Der ehemalige US-Präsident Trump forderte nach dem tödlichen Massaker an einer Grundschule in Texas, die Sicherheit von Amerikas Kindern über die Ukraine-Hilfe und ausländische Militärinterventionen zu stellen. Zudem plädiert Trump für bewaffnete Sicherheitskräfte an US-Schulen. [Mehr ...](#)

26.05.2022: Massaker in Texas. 15 Minuten vor der Tat verriet Amokläufer Mädchen aus Frankfurt seinen Plan. Bei einem Massaker an einer Grundschule im US-Bundesstaat Texas sind am Dienstag mindestens 19 Kinder und zwei Lehrer getötet worden. Die getöteten Kinder seien so entstellt gewesen, dass die Eltern DNA-Proben zur Identifikation abgeben mussten. Der Täter kündigte seine Tat offenbar einem Mädchen aus Frankfurt an. [Mehr ...](#)

Verschörung? Der bei der Schießerei in Buffalo getötete Ex-Polizist hatte gerade einen leistungsstarken „wasserbetriebenen Motor“ erfunden. Aaron Salter Jr., ein Sicherheitsbeamter der Tops Friendly Markets-Filiale in Buffalo, der bei der jüngsten Massenschießerei getötet wurde, hatte Berichten zufolge gerade eine neue Art von Fahrzeugmotor patentiert, der mit Wasser statt mit Benzin betrieben wird. Salter, der seine Erfindung als „neu entdeckte Energiequelle“ bezeichnete, hatte kurz vor seinem Tod an umweltverträglichen Fahrzeugen gearbeitet und sich öffentlich über diese geäußert, die das Potenzial haben, bestehende Fahrzeuge zu ersetzen, die entweder mit Verbrennungsmotoren (Gas) oder mit batteriebetriebenen (elektrischen) Motoren betrieben werden. Aus Salters LinkedIn-Profil geht hervor, dass eine seiner Hauptleidenschaften darin bestand, eine Transportlösung mit freier Energie zu entwickeln. In einem YouTube-Video demonstriert er, wie

sein Ford F-150 aus dem Jahr 2010 mit einem AWS-Wasserstoff-Kraftstoffsystem betrieben wird, das auf Wasser basiert. [Mehr ...](#)

25.05.2022: Antony Blinken: Ist der US-Außenminister eine Globalisten-Marionette? Der US-Außenminister Antony Blinken ist ein Globalist, der sich im Ukraine-Konflikt als Scharfmacher und Kriegstreiber hervortut. Der stramm linke Demokrat, der in der Vergangenheit sämtliche völkerrechtswidrigen Attacken der Amerikaner befürwortete, ist für jede Form von Kriegshetze zu begeistern. Was allerdings die wenigsten wissen: Blinken war vor seiner Ernennung unter anderem Mitglied des Council on Foreign Relations (CFR), zusammen mit George Soros und dessen Sohn Alexander Soros. Auch Blinkens Eltern waren finanzielle Unterstützer von Soros Organisationen. Das wirft die Frage auf, wie viel Einfluss der einflussreiche Privat-Club auf die Entscheidungen in Washington hat. Die Verflechtungen der einschlägigen globalistischen Denkfabriken mit der Politik sind jedenfalls gleichermaßen umfangreich wie augenscheinlich. [Video und mehr ...](#)

24.05.2022: Medienbericht: USA haben milliardenschwere Militärpläne für die Arktis. Das US-Militär will seine Präsenz in der Arktis ausbauen, da Russland und China in der Region zunehmend aktiv sind. Im Zuge dessen soll Medienberichten zufolge unter anderem der US-Luftwaffenstützpunkt auf Grönland modernisiert werden. [Mehr ...](#)

Die Fehlkalkulation. Westeuropa und die USA stürzen sich selbst ins Unglück, indem sie gegen einen „Feind“ anrennen, den sie nie verstanden haben. Sie wollen „Russland isolieren“ und sind in Wahrheit dabei, sich selbst global zu isolieren. In fataler Verkennung der Stärke und der wahren Absichten ihres Gegners wiederholt die Westallianz einen Fehler, an dem schon Napoleon und Hitler gescheitert sind: den Versuch der Zerstörung Russlands. Dabei hätte es Gelegenheiten genug gegeben, die ausgestreckte Hand des Riesen im Osten zu ergreifen, auch noch zu Beginn der Präsidentschaft Putins. Stattdessen verfolgten die NATO-Länder eine langfristige Strategie der Zurückdrängung und Schwächung Russlands, was Putin zunehmend zu Maßnahmen der Gegenwehr reizte. Längst ist offenkundig, dass Sanktionen und Nibelungentreue gegenüber einer faschistisch unterwanderten Ukraine vor allem uns selbst schaden. Russland ist inzwischen erfolgreich dabei, sich global umzuorientieren, neue Bündnisse und Abnehmer für ihre Ressourcen zu finden und mit China an einem alternativen Weltfinanzsystem zu basteln. Das alte, von den USA dominierte hat so viel Elend über den Rest der Welt gebracht, dass die Erfolgsaussichten dieses Projekts groß sind. Das alte Imperium ist dabei, sich selbst zu demontieren — mit destruktiven Aktionen, die zum großen Teil ohne Not und aufgrund von Hybris unternommen wurden. [Mehr ...](#)

Amoklauf in Texas: 14 Kinder und ein Lehrer durch Schüsse in Grundschule getötet. Bei einem Amoklauf an einer Grundschule in Nähe der Stadt San Antonio in Texas sind 15 Personen getötet worden – ein 18-jähriger Tatverdächtiger wurde festgenommen. Später hieß es auch er sei tot. [Mehr ...](#)

«Brutale Invasion im Irak – äh, ich meine in der Ukraine». Die «ungerechtfertigte und brutale Invasion im Irak» war ein Versprecher von George W. Bush. Er entschuldigte ihn mit seinem Alter. In seiner Studie «Psychopathologie des Alltagslebens» führt Sigmund Freud gewisse sprachliche Fehlleistungen auf das Wirken des Unbewussten zurück. Da komme zum Vorschein, was ein Mensch bei sich selbst zensuriert, verschwiegen oder verdrängt habe. Der Wiener Tiefenpsychologe und Kulturtheoretiker hätte wohl – wäre er nicht schon mehr als siebzig Jahre tot – geschmunzelt, wenn er in der Zeitung gelesen hätte, was sich letzten Mittwoch, 18. Mai, in Texas zutrug. Da lieferte nämlich George W. Bush, ehemaliger Präsident der USA, ein kabarettreifes Muster einer

Freud'schen Fehlleistung. Bush sprach im nach ihm benannten George W. Bush Institute in Dallas vor einem vollen Saal über die Ukraine und geißelte den russischen Präsidenten, welcher Russland zerstöre und Oppositionelle vergifte. So weit, so erwartbar. Völlig unerwartet holte er dann aber aus zu einer Schimpftirade über die «Entscheidung eines einzigen Mannes, eine komplett ungerechtfertigte und brutale Invasion des Irak zu starten». [Mehr ...](#)

USA: Kolumbien ist neuer "wichtiger Nicht-NATO-Verbündeter". Washington hat Bogotá den seit Langem versprochenen Sonderstatus eines wichtigen Nicht-NATO-Verbündeten erteilt. Der kolumbianische Präsident betonte daraufhin, dass der Schritt die guten bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Staaten bekräftige. [Mehr ...](#)

23.05.2022: Wegen massiver Engpässe im Land: USA fliegen Babynahrung über Ramstein ein. Die USA haben seit Wochen mit dramatischen Engpässen bei Babynahrung zu kämpfen. Über den Luftwaffenstützpunkt Ramstein in Rheinland-Pfalz brachte das US-Militär am Sonntag Säuglingsmilchnahrung in die Vereinigten Staaten. In den nächsten Tagen sollen weitere Lieferungen folgen. [Mehr ...](#)

Die USA nutzen die Ukraine, um die Spannungen in der Taiwan-Frage anzuheizen. Während China wahrscheinlich nicht in die Falle der USA tappen wird, glaubt man in Washington dennoch, dass man durch das robuste Auftreten der USA im Russland-Ukraine-Konflikt eine stärkere Hand gegen Peking bekommen hat. Aber wie konnte die Situation in der Ukraine zu einer solchen Verschiebung in Washingtons Strategie führen? Das "Fact Sheet" auf der Webseite des US-Außenministeriums, betreffend die Beziehungen der USA zu Taiwan, wurde kürzlich angepasst. Verweise auf das US-amerikanische Engagement für die Ein-China-Politik, also die Anerkennung, dass Taiwan ein Teil von China ist, wurden entfernt und durch eine Reihe von Einträgen ersetzt, die stattdessen ausführlich die Bedeutung der Beziehungen der USA zu Taiwan als "indopazifischem Partner" preisen. Wenn auch inoffiziell. Peking verurteilte den Schritt umgehend und beschuldigte die USA, geltende Vereinbarungen zu untergraben. Gleichzeitig wurde in einem Telefongespräch zwischen US-Verteidigungsminister Lloyd Austin und seinem chinesischen Amtskollegen die "Ein-China-Politik" gemäß dem Gesprächsprotokoll ebenfalls nicht erwähnt, während Taiwans Außenminister Joseph Wu auf Twitter verkündete, der "Zauber von Ein-China" sei gebrochen. [Mehr ...](#)

USA kündigen Lockerungen der Sanktionen gegen Kuba an – Kubaner bleiben skeptisch. Präsident Biden versprach in seiner Wahlkampagne, die Beziehungen zu Kuba zu verbessern. Washington hat nun angedeutet, die extremen antikubanischen Maßnahmen der Ära Trump zu überprüfen. Erste Erleichterungen wurden verkündet. [Mehr ...](#)

Biden: USA werden Taiwan militärisch verteidigen. Sollte Peking beschließen, in Taiwan einzumarschieren, wird Washington die Insel gemäß seinen Verpflichtungen verteidigen. Dies sagte US-Präsident Joe Biden. Er deutete jedoch an, dass es nicht zu einem militärischen Konflikt in der Region kommen werde. [Mehr ...](#)

22.05.2022: Biden on Monkeypox: Outbreak should concern 'everybody,' as health experts are baffled (english). The U.S. reported its first confirmed monkeypox case this week. [More ...](#)

Der Schütze von Buffalo vertritt dieselben Ideen wie die vom Westen unterstützten Neonazis. Amerikanische "liberale Linke" sind immer schnell dabei, "Nazi" zu rufen, wenn ein einheimischer Massenmörder wild um sich schießt und unschuldige Menschen tötet, während sie zugleich die heute in der Ukraine kämpfenden Verehrer von Adolf Hitler bejubeln. [Mehr ...](#)

21.05.2022: Die Wahrheit steht nicht im Fokus, aber mit einem "Wahrheitsministerium" geht das bestimmt ins Auge. Nina Jankowicz, die am vergangenen Donnerstag überraschend zurückgetretene Direktorin vom neuen "Lenkungsausschuss gegen Desinformation" der USA, hatte große Pläne für die Sozialen Medien. Ob ihr Rücktritt daran lag, dass sich die Menschen zunehmend von ihrer Art der "Beeinflussung" abwenden? [Mehr ...](#)

20.05.2022: Wo sind wir, was erwartet uns in Europa und in Deutschland? Die USA gelten als „Garant für Demokratie und Menschenrechte“. Doch für „Werte“ einzutreten, ist nur die eine Seite der Medaille. Auf der anderen steht eine brutale Machtpolitik. „Die USA gehen über Leichen, um ihren Weltmachtstatus zu behaupten“ – erklärt der Schriftsteller Wolfgang Bittner im Interview. Bittner weiter: Die Entwicklung in Europa sei beängstigend und existenzgefährdend. Das gesellschaftliche Leben hier erstickt unter einer „verbrecherischen Politik“. [Mehr ...](#)

Nächster Trick: Sexuelle Belästigung. Zu kritisch für ihre Allmachtspläne: Woke-Globalisten wollen Elon Musk „hinrichten“. Die "Woke"-Globalisten und ihre Torwächter des Zeitgeists haben sich auf die Vernichtung von Elon Musk eingeschworen. Grund dafür sind seine Äußerungen für mehr Meinungsfreiheit auf Twitter, offene Kritik an der Biden-Regierung, seine offene Sympathie für die Republikaner, sein Missfallen gegenüber den Demokraten als Partei von Hass und Spaltung und seine finanzielle Unabhängigkeit. Weil man dem Tesla-Chef anders nicht „beikommt“, muss die Trickkiste der „sexuellen Belästigung“ erhalten. "Musk zeigte seinen Penis". Konkret geht es um einen angeblichen Fall von 2016. Musk tweetete belustigt dazu: jetzt habe man endlich ein „Elongate“. [Mehr ...](#)

NASA meldet Empfang ungewöhnlicher Signale der US-Raumsonde Voyager 1. Die NASA berichtet, dass die Raumsonde Voyager 1 ungewöhnliche Daten übermittelt hat. Die US-Raumfahrtbehörde präzisierte, das Lageregelungssystem von Voyager 1 hätte "unsinnige" Telemetriedaten übertragen, die nicht der Realität entsprechen könnten. Vermutlich handelt es sich um eine Fehlfunktion. [Mehr ...](#)

Der Ersatz für das russische Öl – Joe Biden zieht die venezolanische Karte. Solange die USA selbst die größten Ölreserven der Welt (in Venezuela) vor der eigenen Haustür haben, ist es für sie relativ ungefährlich, Deutschland in eine Energie-Sackgasse zu treiben. Die Vereinigten Staaten pokern hoch, doch riskieren wenig. [Mehr ...](#)

Frauen sind wütend auf US-Demokraten. Flaue Reaktion führender Demokraten auf den Entwurf des Abtreibungsurteils: Parteitaktik war und ist wichtiger als Frauenrechte. In den USA sollen wieder die einzelnen Bundesstaaten das Abtreibungsrecht regeln. Dies geht aus dem Entwurf des höchstrichterlichen Urteils hervor, der kürzlich an die Öffentlichkeit gelangt ist. In einigen Bundesstaaten werden restriktive Gesetze in Kraft treten, die Abtreibungen praktisch ganz verbieten. In den letzten 50 Jahren durften Frauen landesweit bis zur 24. Woche eine Schwangerschaft unterbrechen. Dieses Recht beruhte jedoch nicht auf einem Gesetz, sondern auf einem höchstrichterlichen Urteil, das nun gekippt werden soll. Das wäre ein grosser Erfolg für die Republikaner, die 50 Jahre lang auf allen Ebenen dafür gekämpft haben, Frauen wieder zu entmündigen. Die Demokraten waren nicht gewillt, ebenso engagiert für Frauenrechte zu kämpfen. Das Thema Abtreibung überliessen sie weitgehend den Republikanern und religiösen Fundamentalisten und versäumten es, das Recht der Frauen auf Selbstbestimmung mit einem Bundesgesetz abzusichern. [Mehr ...](#)

19.05.2022:

18.05.2022: Kongressabgeordnete: US-Hilfe für die Ukraine sieht aus wie ein Geldwäschesystem. Eine US-Kongressabgeordnete kritisiert das in den USA diskutierte Hilfspaket für die Ukraine in Höhe von 40 Milliarden US-Dollar. Die finanzielle Unterstützung für Kiew sei ein Geldwäschesystem und die US-Führung wolle mit dem Geld NGOs von Verwandten finanzieren. [Mehr ...](#)

Anhörung US-Parlament: „UFOs unerklärlich, aber wahr“. UFOs geben dem US-Militär weiterhin Rätsel auf. Aber ist die Sorge der US-Offiziellen echt – oder soll hier eine weitere künstliche Bedrohung geschaffen werden, um den globalen Eliten die Schaffung eines Weltstaats zu erleichtern? Man müsste von einer historischen Anhörung sprechen, die gestern vor dem Unterausschuss für Terrorismusbekämpfung und Spionageabwehr des US-Repräsentantenhauses stattfand. Nach mehr als 50 Jahren ging es in dieser Sitzung nämlich wieder einmal um das Tabu-Thema der UFO-Sichtungen, wobei die UFOs mittlerweile nicht mehr als UFOs („unidentifizierte Flugobjekte“), sondern als UAPs, also als „Unidentified Aerial Phenomena“, bezeichnet werden. „Nationale Sicherheitsgefahr“. Schlicht sensationell war die Einmütigkeit, in der die angehörten Personen die Existenz solcher Flugkörper, die früher als Einbildung von Spinnern abgetan wurden, bejahten. Der Ausschussvorsitzende André Carson, ein Vertreter der Demokraten aus dem US-Bundesstaat Indiana, machte dann auch gleich deutlich: „Unidentifizierte Luftphänomene sind eine potenzielle nationale Sicherheitsgefahr. Und sie müssen auch so behandelt werden.“ [Mehr ...](#)

Immer mehr Amokläufe in US-Supermärkten. Amokläufe in Einkaufszentren häufen sich. Dahinter stehen wohl soziale Probleme. Zwei Forschende liefern Zahlen und erklären. Ein offenbar rassistisch motivierter Anschlag auf einen Supermarkt in Buffalo, New York, forderte am 14. Mai 2022 zehn Todesopfer. Der jugendliche Verdächtige hatte es angeblich auf schwarze Kunden in einem überwiegend afroamerikanischen Viertel abgesehen. Amokläufe, bei denen vier oder mehr Menschen getötet werden, sind in den letzten zehn Jahren häufiger geworden – und tödlicher. Die Tragödie in Buffalo ist die jüngste in einem aktuellen Trend zu Amokläufen in Einzelhandelsgeschäften. Wir sind Kriminologen und untersuchen die Lebensgeschichten von AmokläuferInnen in den USA. Seit 2017 haben wir Dutzende von Interviews mit inhaftierten Tätern und Menschen, die sie kannten, geführt. Ausserdem haben wir eine umfassende Datenbank über Amokläufe im öffentlichen Raum erstellt, die auf öffentlichen Daten basiert und in welcher die TäterInnen anhand von über 200 verschiedenen Variablen – darunter Standort und Rassenprofil – kodiert sind. [Mehr ...](#)

17.05.2022: Musk-Rückzieher: Donald Trump nie mehr auf Twitter? Nachdem Elon Musk, Tesla-Chef und Gründer von SpaceX, Mitte April angekündigt hatte, den Nachrichtendienst Twitter übernehmen zu wollen, musste er nun offenbar einen „Rückzieher“ machen. Hatte das mit seiner Ankündigung zu tun, Trump auf die Social-Media-Plattform zurückzuholen? Der 44 Milliarden-Deal scheint nun zu wackeln, wie man seinen Tweets entnehmen kann. Nach eigenen Angaben setzt er nun sein Kaufvorhaben „on hold“, über die tatsächlichen Hintergründe darf spekuliert werden. [Mehr ...](#)

Zum ersten Mal erfolgreich: US-Militär testet Hyperschallwaffe. Die USA haben eine neue Hyperschallwaffe getestet, die mit fünffacher Schallgeschwindigkeit manövrieren und präzise Angriffe ermöglichen soll. Nach Angaben des US-Militärs war es der erste erfolgreiche Test seiner Art. [Mehr ...](#)

Musk: Twitter-Deal kann ohne Daten zu Bot-Accounts nicht weitergehen. Der Tesla-Chef bringt auch ein niedrigeres Angebot für das Unternehmen ins Spiel. Auf Erläuterungen des Twitter-Chefs reagiert Musk mit einem Kot-Emoji. San Francisco Tech-Milliardär Elon Musk beißt sich bei seinem angekündigten Twitter-Kauf an dem Vorwurf fest, dass der Online-Dienst zu niedrige Zahlen von Fake-Accounts angebe. Der Deal könne nicht weitergehen, bis Twitter-Chef Parag Agrawal beweise, dass solche Profile tatsächlich weniger als fünf Prozent der Nutzer-Basis ausmachten, schrieb Musk am Dienstag bei Twitter. Er habe sein rund 44 Milliarden Dollar schweres Kaufangebot im Glauben an die Richtigkeit der offiziellen Angaben von Twitter gemacht. Das Unternehmen gab am Dienstag bekannt, an der Akquisition zum vereinbarten Preis und Konditionen festzuhalten, und empfahl den Aktionären, das Angebot anzunehmen. [Mehr ...](#)

Twitter-Deal droht zu scheitern: Musk besteht auf Daten zu Bot-Accounts. Elon Musk hält an dem Vorwurf fest, dass Twitter zu niedrige Zahlen von Fake-Accounts angebe. Der Deal könne nicht weitergehen, bis Twitter-Chef Parag Agrawal beweise, dass solche Profile tatsächlich weniger als fünf Prozent der Nutzer-Basis ausmachen, so Musk. [Mehr ...](#)

16.05.2022: Steven Donziger ist frei – die Geschädigten warten noch immer. 2011 hatte der US-Anwalt gegen Chevron gewonnen, zwei Jahre verbrachte er in Hausarrest. Vorbei ist es aber immer noch nicht. Es endete, endlich, kurz bevor Steven Donziger die 1000 Tage vollgemacht hatte: Wegen eines Falls, der in den 1990er-Jahren begann, hatte der US-Anwalt mehr als zwei Jahre in Hausarrest und 45 Tage im Gefängnis verbracht. Seit dem 25. April ist er wieder frei. Die U-Bahn-Fahrt nach Hause fühlte sich für den New Yorker wahrscheinlich an wie eine Tour zur ISS. Chevron, der Ölkonzern, gegen den der Umweltschlichter 2011 gewonnen hatte, hatte nichts unversucht gelassen, um ihn handlungsunfähig zu machen. Donzigers Schicksal unterstreicht die Notwendigkeit, Regeln gegen Einschüchterungsklagen zu finden. Die Höchststrafe hatte er längst überschritten. Die Ursache des langen Hausarrests war eine Lappalie. Unter anderem warf Chevron Donziger, der in Ecuador Milliarden an Kompensationszahlungen für die dortige Bevölkerung erstritten hatte, Bestechung vor. Donziger weigerte sich mit Hinweis auf den Schutz seiner Mandanten, dem Gericht deshalb sein Notebook auszuhändigen. Auf diese Weigerung stehen maximal sechs Monate Gefängnis wegen Missachtung des Gerichts. Den Verlauf der langen Auseinandersetzung hat Infosperber 2020 unter «Der Mann, der gegen Chevron gewann – und alles verlor» dokumentiert. Donziger verbrachte trotzdem mehr als zwei Jahre in Hausarrest und wurde erst dann zur Höchststrafe von sechs Monaten verurteilt, welche er im Oktober 2021 antrat. Der bis dahin schon über 800 Tage währende Hausarrest wurde nicht angerechnet. Donziger ist frei – das Verfahren aber noch nicht beendet. [Mehr ...](#)

13.05.2022: US-Corona-Papst Fauci und die Lizenzzahlungen der Pharmaunternehmen. Auch in den USA ist bei den an der Corona-Politik beteiligten Einrichtungen die Gemengelage zwischen öffentlicher Finanzierung, privaten Geldgebern und persönlicher Vorteilsnahme undurchsichtig. Eine Klage auf Aktenherausgabe brachte jetzt etwas Licht ins Dunkel. Die Initiative "Open The Books", die in den USA eine Freigabe der Unterlagen über die Zulassung des Impfstoffs von Pfizer erzwang, war auch mit einer Klage zur Herausgabe von Unterlagen des nationalen Gesundheitsinstituts NIH erfolgreich. Ziel dabei war es, herauszufinden, ob Interessenskonflikte vorliegen. Die Behörde hat allerdings bisher nur stark geschwärzte Dokumente ausgehändigt, sodass nicht erkennbar ist, wer an wen welchen Betrag gezahlt hat. Fest steht allerdings, dass 1.700 Beschäftigte des NIH in den bisher offengelegten Jahren 2009 bis 2014 insgesamt 134 Millionen US-Dollar an Lizenzzahlungen erhalten haben. Das sind immerhin fast 80.000 US-Dollar pro

Person. Heikel sind diese Zahlungen deshalb, weil es sich zum einen um aus öffentlichen Mitteln bezahlte Wissenschaftler handelt und zum anderen womöglich ein und dieselbe Person gegenüber einem Unternehmen Kontrollfunktionen ausübt. [Mehr ...](#)

USA wollen keine Atomwaffen an Ukraine liefern – Aber ... Washington werde Kiew keine Atomwaffen geben, versicherte die stellvertretende Außenministerin Karen Donfried am Donnerstag während einer Anhörung im US-Senat. Doch bei der Frage nach einem atomaren Erstschlag zeigte sich die Politikerin weniger eindeutig. Senator Ed Markey, ein Demokrat aus Massachusetts, versuchte anschließend, der Politikerin die Erklärung zu entlocken, dass die USA keine "existenzielle Bedrohung" für Russland darstellten und nicht die erste Partei sein würden, die Atomwaffen einsetzt – doch Donfried wich bei beiden Fragen aus und wiederholte lediglich, dass die USA nicht direkt am Ukraine-Konflikt beteiligt seien und sich daher nicht im Krieg mit Russland befänden. Russland ist jedoch der Ansicht, dass die USA sehr wohl an dem Konflikt beteiligt sind, weil sie Waffen und Geheimdienstinformationen an Kiew liefern. Außenminister Sergei Lawrow hatte Washington und den NATO-Ländern vorgeworfen, "im Wesentlichen durch einen Stellvertreter in den Krieg gegen Russland zu ziehen und diesen Stellvertreter zu bewaffnen", während Präsident Wladimir Putin mit einer "schnellen, blitzschnellen" Antwort auf jede Einmischung von außen gedroht hatte, die die nationale Sicherheit Russlands gefährdet. [Mehr ...](#)

Bericht enthüllt US-Verbrechen gegen indigene Kinder. Nach einer neuen Untersuchung der US-Regierung starben in den Internaten der Regierung Hunderte indigener Kinder. Die Untersuchungen sind allerdings noch nicht abgeschlossen; die endgültige Zahl der Opfer dürfte weit höher liegen. [Mehr ...](#)

12.05.2022: US-Umfrage: Die Sanktionen schmerzen die USA mehr als Russland. Die meisten US-Amerikaner schauen auf die ökonomischen Sorgen im eigenen Land, und mehr als zwei Fünfteln der Befragten ist das Schicksal der Ukraine gleichgültig. Es wünschen sogar mehr Befragte einen Rücktritt Bidens als einen Rücktritt Putins. [Mehr ...](#)

US-Verteidigungsministerium testet Hochleistungsmikrowellen-Technik zur Abwehr gegen Drohnen. US-Rüstungsunternehmen ist nach Angaben der US-Armee die Zerstörung größerer Drohnenschwärme durch eine neue Technik mit Hochleistungsmikrowellen gelungen. An den Abwehrsystemen arbeiten derzeit insbesondere die US-Waffenhersteller Epirus, Raytheon Technologies und Leonardo DRS. [Mehr ...](#)

11.05.2022: US-Kongress will Pentagon zu UFOs befragen. Der Geheimdienstausschuss des Repräsentantenhauses wird seine erste öffentliche Anhörung über unerklärliche Luftphänomene seit 50 Jahren abhalten. Die Anhörung soll vom Unterausschuss für Terrorismusbekämpfung, Spionageabwehr und Verbreitungsbekämpfung des Geheimdienstausschusses abgehalten werden. [Mehr ...](#)

Bidens "Wahrheitsministerin" fordert die Macht, Tweets anderer zu bearbeiten. In einem neuen Videoauftritt der US-Desinformationsbeauftragten forderte diese, dass "vertrauenswürdige, verifizierte Personen" wie sie selbst die Befugnis erhalten sollten, Tweets anderer Leute zu bearbeiten und "Kontext hinzuzufügen". [Mehr ...](#)

ORWELL 1984 VERWIRKLICHT: USA führen ein „Wahrheitsministerium“ ein! „Völlig Verfassungswidrig und sehr gefährlich!“ – So bezeichnete ein US-Abgeordneter das von der Biden-Regierung neu geschaffene „Desinformationsbüro.“ Andere Kritiker sprechen bereits von einem „Wahrheitsministerium Orwellscher Prägung!“ Und in der Tat: Das sogenannte

Disinformation Governance Board dient einzig dazu, die Meinungsfreiheit noch mehr einzuschränken und damit die Meinungshoheit weiterhin staatlich zu kontrollieren. Kaum jemand hätte es für möglich gehalten und doch wurde es bittere Realität: Im Rahmen des Heimatschutzministeriums richteten US-Präsident Joe Biden und seine linke Regierung Ende April 2022 tatsächlich ein sogenanntes „Desinformationsbüro“ ein. Das Disinformation Governance Board soll vor allem vermeintliche Fake News aufgreifen, die speziell auf wichtige Schwachstellen der US-Demokraten abzielen, wie beispielsweise die Migrantenströme an der US-Südgrenze, sowie russische Desinformationsbedrohungen überwachen. [Mehr ...](#)

Pulitzer-Preise für "Fake News" über "Russia-Gate" – Donald Trump ist empört. Die renommierten Pulitzer-Preise für Journalismus sollen dieses Jahr an die Washington Post und die New York Times gehen: Für die Berichterstattung über den angeblichen russischen Einfluss auf die Präsidentschaftswahlen 2016. Das findet Ex-US-Präsident Donald Trump als Opfer der Russia-Gate genannten Falschberichterstattung gar nicht lustig. [Mehr ...](#)

Musk über Trumps Verbannung von Twitter: "War moralisch falsch und dumm". Wenn Elon Musk Twitter kaufen sollte, stünde Donald Trump die Tür für eine Rückkehr auf die Plattform offen. Der Ex-Präsident sagte zwar bereits, er sei nicht interessiert – aber mit Blick auf eine mögliche erneute Kandidatur 2024 könnte er Twitter gut gebrauchen. [Mehr ...](#)

David Wilcock LIVE: US Military Pushing For Full Disclosure! (english Video). The US Military has declassified patents for working spaceship technology, with anti-gravity and free energy. Until now, no one has ever seen a film of a "powerplant" in action. [More...](#)

10.05.2022: Wenn die USA wirklich einen nuklearen Iran befürchten, sollten sie dem Atomabkommen wieder beitreten. Die Aussicht auf einen nuklear bewaffneten Nahen Osten unterstreicht die Notwendigkeit von mehr Diplomatie, nicht von weniger. Andernfalls könnte dies zu einer weiteren Verschlechterung der globalen Sicherheit und zu mehr Ressentiments gegen Washington führen. [Mehr ...](#)

06.05.2022: Abtreibungsverbot in den USA? – Supreme-Court-Leak löst landesweite Proteste aus. Der Streit um das Recht der Frau auf Abtreibung beschäftigt die US-amerikanische Gesellschaft schon seit Jahrzehnten. Jetzt könnte die bestehende Garantie für das Recht auf Abtreibung auf nationaler Ebene aufgehoben werden – nach fast 50 Jahren. Geleakten Dokumenten zufolge will eine Mehrheit des Obersten Gerichtshofs dafür stimmen, das landesweite Abtreibungsgesetz in den USA zu kippen. Der Leak löste eine Welle der öffentlichen Empörung aus. [Mehr ...](#)

Nach Zinswende in den USA: Aktienmärkte und Kryptowährungen im freien Fall. Der deutsche Aktienindex hat am Freitag in Reaktion auf eine straffere Geldpolitik der US-Zentralbank seine seit Jahresbeginn stattfindende Verlustserie fortgesetzt. Der Bitcoin fiel am Donnerstag innerhalb weniger Stunden von 38.000 auf 34.000 Euro auf ein Zehnwochentief – lediglich Gold bleibt stabil. [Mehr ...](#)

Dementi aus dem Pentagon: Ukraine nicht bei "Tötung" russischer Generäle" unterstützt. Pentagon-Sprecher John F. Kirby hat Gerüchte zurück gewiesen, dass US-Geheimdienste die Ukraine mit Informationen versorgen, um russische Generäle zu töten. Das hatte die "New York Times" berichtet. Die US-Unterstützung für die Ukraine diene lediglich der "Verteidigung ihres Landes durch Gefechtsfeldinformationen". [Mehr ...](#)

"Historischer Moment": Neue Pressesprecherin von US-Präsident Biden ist schwarz und lesbisch. Die Pressesprecherin von US-Präsident Joe Biden, Jen Psaki, hört auf. Dass sie ihren Posten räumen würde, ist schon länger bekannt. Nun wurde offiziell ihre Nachfolgerin bekannt gegeben. Nach Psaki übernimmt erstmals eine schwarze Frau den wichtigen Posten im Weißen Haus. Karine Jean-Pierre startet Mitte Mai als Sprecherin von US-Präsident Joe Biden. Dies kündigte das Weiße Haus am Donnerstag (Ortszeit) an. Mit Jean-Pierre übernimmt erstmals eine schwarze Frau den Posten. Die 44-Jährige wird außerdem die erste offen lesbische Sprecherin im Weißen Haus. Die bisherige Sprecherin Jen Psaki, die den Posten offiziell Mitte des Monats räumen wird, sagte diesbezüglich: "Das ist fantastisch, weil Repräsentation wichtig ist." [Mehr ...](#)

05.05.2022: Angst vor Musk: Zivilrechtliche Gruppen machen beim Thema Twitter Druck auf US-Marken. In einem Brief an einige der größten Markenhersteller in den USA machen zivilrechtliche Gruppen Druck im Hinblick auf mögliche Änderungen bei den Richtlinien von Twitter. Hintergrund ist die Übernahme durch den Milliardär Elon Musk und seine Vorstellungen von "Meinungsfreiheit". [Mehr ...](#)

04.05.2022: Konservative Hoffungszeichen in den USA. Lebensfeindliches Abtreibungsgesetz steht vor dem Aus. Das US-amerikanische Bundesverfassungsgericht steht vermutlich kurz davor, das freizügige Bundesgesetz zur Abtreibung zu kippen. Die Regelung der Abtreibung wäre dann wieder Sache der einzelnen Bundesstaaten. Für die Demokraten ist das herbe Niederlage. Laut einem geleakten Dokument des Magazins Politico soll sich die Mehrheit der Richter am amerikanischen Bundesverfassungsgericht dafür aussprechen, restriktivere Bestimmungen zur Abtreibung einzuführen und das 1973 ergangene Urteil im historischen Präzedenzfall Roe vs. Wade zu kippen. Nach einem Medienbericht hätte das neue Urteil ein generelles Verbot von Abtreibung nach der 15. Lebenswoche des Kindes zur Folge. Weitergehende Regelungen sollen künftig wieder in die Zuständigkeit der einzelnen Bundesstaaten überführt werden. Für die Republikaner wäre dieses Urteil ein Sieg, auf den sie lange hingearbeitet haben. Bereits in 13 Bundesstaaten wurde dank der republikanischen Mehrheiten in den Landesparlamenten schärfere Fristenregelungen eingeführt, nach denen eine legale Abtreibung teilweise nur noch bis zur sechsten Lebenswoche des Fötus möglich ist. Aufgrund des übergeordneten, äußerst liberalen bundesweit geltenden Abtreibungsgesetzes konnten diese Regelungen jedoch bislang keine Wirkung entfalten. Dies könnte sich durch das mit Spannung erwartete Urteil des Bundesverfassungsgerichts ändern. [Mehr ...](#)

Die Vereinigten Staaten haben mit der Plünderung Europas begonnen. Neben dem offenen Krieg gegen Russland führe Washington auch einen verdeckten gegen die Europäische Union, meint Wladimir Prochwatilow. Europa drohe wirtschaftlich und migrationspolitisch große Krisen. Die Vereinigten Staaten sind auf Kurs, die Ukraine mit möglichst vielen Waffen und militärischer Ausrüstung zu versorgen. Ihr Ziel ist eindeutig: Russland einen Zermürbungskrieg aufzuzwingen und es maximal zu schwächen. Die Ukraine und ihre Bürger agieren in diesem Zusammenhang als Verbrauchsgüter. Im Rahmen des Pentagon-Konzepts eines Multidomänenkrieges wird ein Informations-, Bewegungs- (Kampf-) und Ressourcenkrieg gegen Russland geführt. Das ist kein Geheimnis. Jedoch ahnt bisher noch niemand etwas über den geheimen Krieg der USA gegen die Europäische Union. Unterdessen ist die Europäische Union ein gefährlicher zivilisatorischer und wirtschaftlicher Konkurrent der Vereinigten Staaten und dem Mitläufer Großbritannien. Momentan sind die Amerikaner erfolgreich darin, die Europäische Union in ihre eigene Krypto-Kolonie zu

verwandeln. Sie nötigen Europa, das russische Öl und Gas aufzugeben, und raten, sich an Energiequellen aus Übersee zu gewöhnen. [Mehr ...](#)

03.05.2022: USA: PayPal sperrt und beschlagnahmt Kontoguthaben unabhängiger Medien und Journalisten. Der US-Bezahldienst PayPal hat die Konten mehrerer Medien und unabhängiger Journalisten gesperrt, die sich gegen die offiziellen Darstellungen der US-Regierung ausgesprochen haben. Neben der Sperrung wurde auch das gesamte Kontoguthaben beschlagnahmt. Zu den Betroffenen Medien gehören unter anderem die Nachrichtenseite MintPress, die für ganze sechs Monate von der Nutzung des Bezahldienstes ausgeschlossen wurde und das vom preisgekrönten Investigativjournalisten Robert Party gegründete Onlinemagazin Consortium News, von dem 10.000 Dollar beschlagnahmt wurden. "Der Druck auf den unabhängigen Journalismus ist im heutigen Amerika zur Norm geworden.", teilte die Gründerin und Direktorin von Mintpress, Mnar Adley, mit, die dahinter einen massiven Angriff auf unabhängige Medien vermutet. [Video ...](#)

Weißes Haus: Weder Russland noch USA können einen Atomkrieg gewinnen. In einer Pressekonferenz teilte Sprecherin Jen Psaki die Ansicht des Weißen Hauses mit, dass weder Russland noch die USA einen Atomkrieg gewinnen können. Sie erklärte außerdem, dass weder die USA noch die NATO am Ukraine-Krieg beteiligt seien und Präsident Biden weiterhin keine US-Truppen vor Ort stationieren wolle. [Mehr...](#)

Oberster Gerichtshof der USA könnte Abtreibungen verbieten. Laut dem Entwurf eines erwarteten Urteils des Obersten Gerichtshofes der USA könnten die Richter ein Urteil aus den 1970er-Jahren kippen, das Abtreibungen im gesamten Bundesgebiet legalisierte. [Mehr ...](#)

USA: PayPal sperrt und beschlagnahmt Kontoguthaben unabhängiger Medien und Journalisten. Der US-Bezahldienst PayPal hat die Konten mehrerer Medien und unabhängiger Journalisten gesperrt, die sich gegen die offiziellen Darstellungen der US-Regierung ausgesprochen haben. Neben der Sperrung wurde auch das gesamte Kontoguthaben beschlagnahmt. [Mehr ...](#)

28.04.2022: Biden beantragt neue Vollmachten zur Beschlagnahmung von russischem Vermögen. US-Präsident Biden wird sich am Donnerstag an den Kongress mit dem Antrag wenden, Besitztümer der "russischen Kleptokratie" beschlagnahmen zu dürfen. Die auf diese Weise erhaltenen Einnahmen sollen für die Unterstützung der Ukraine aufgewendet werden. Laut einer am Donnerstag erschienenen offiziellen Mitteilung des Weißen Hauses wird US-Präsident Joe Biden noch im Laufe des Tages offiziell beim Kongress neue Vollmachten beantragen. Diese sollen ihm ermöglichen, Eigentum von Personen zu beschlagnahmen, die verdächtigt werden, dem Kreml nahezustehen.

"Präsident Biden wird ein ausführliches Gesetzespaket vorschlagen, das die Befugnisse der US-Regierung erweitert, die russische Regierung und russische Oligarchen für Präsident Putins Krieg gegen die Ukraine zur Verantwortung zu ziehen." [Mehr ...](#)

27.04.2022: US-Waffenhersteller warnen Pentagon: Raketenvorräte können nicht zeitnah ersetzt werden. Während der Ukraine-Konflikt weitergeht, liefern die USA und ihre Verbündeten weiterhin große Mengen an Waffen für die Ukraine. Nun werden Sorgen lauter, dass die Vorräte an bestimmten Waffen gefährlich knapp werden. Führende US-Waffenproduzenten betonen, es werde eine ganze Weile dauern, diese Bestände wieder aufzufüllen. [Mehr ...](#)

26.04.2022: Pentagon: USA streben "geschwächtes" Russland an. Die USA sehen ukrainische Erfolge im Krieg gegen Russland und rüsten Kiew weiter auf. Verteidigungsminister Lloyd Austin sagte nach einem Besuch in der ukrainischen Hauptstadt, dass man Russland zu schwach für einen

weiteren "Einmarsch" machen wolle. Die USA wollen, dass der Konflikt in der Ukraine in solchem Maße Russland "schwächt", dass es nicht in einen Nachbarstaat "einmarschieren" kann. Dies erklärte US-Verteidigungsminister Lloyd Austin am Montag bei einer Pressekonferenz im Südosten Polens. Zuvor war Austin zusammen mit dem US-Außenminister Antony Blinken nach Kiew gereist, um sich mit dem ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij und weiteren hochrangigen Politikern des Landes zu treffen. Auf die Frage, wie er "Amerikas Erfolgsziele" in der Ukraine definieren würde, erklärte Austin, Washington wolle, dass die Ukraine "ein souveränes Gebiet bleibt, ein demokratisches Land, das in der Lage ist, sein Staatsgebiet zu schützen". Dabei erwähnte er jedoch mit keinem Wort, dass Präsident Selenskij unlängst erst die größte Oppositionspartei im Land verboten hat und ihren Vorsitzenden Wiktor Medwedtschuk verhaften und für Wochen verschwinden ließ. [Mehr ...](#)

Archivmeldung vom 16. August 2017: Will Soros die amerikanische Justiz beeinflussen? Wie kommt es dazu, dass in den USA Richter zu Bezirksstaatsanwälten gewählt werden, die eigentlich chancenlos sind? Folgt man der Spur des Geldes, fallen brisante Zusammenhänge auf zwischen dem Milliardär George Soros und bestimmten Kandidaten. [Video und mehr ...](#)

25.04.2022: Behörden spielen mögliche Zusammenhänge herunter. USA: Lebensmittelproduktion durch mysteriöse Brände in Fleischfabriken gefährdet. In den USA gehen immer mehr Lebensmittelbetriebe in Flammen auf: Bislang wurden sechzehn solcher Vorfälle registriert. Die Hintergründe sind unklar. Ein Terrorhintergrund wird nicht angenommen. Fakt ist jedoch, dass die Grundversorgung der Bevölkerung durch diese Anschläge auf die Infrastruktur mancherorts massiv bedroht ist. Die Behörden spielen die Vorfälle herunter. [Mehr ...](#)

24.04.2022: Eine weitere Biden-Verbindung zu Peking gefunden: Zehnmillionen an anonymen chinesischen Spenden an UPenn „Biden Center“ aufgedeckt. [Mehr ...](#)

22.04.2022. [Something Strange Happening to US Food Processing Plants...](#)(english)

19.04.2022: Feiertag im Weißen Haus: "Osterhase" rettet Biden vor der Presse (Videos). Beim alljährlichen "Easter Egg Roll" im Weißen Haus von Washington, D.C. kam es am Montag zu mehreren skurrilen Zwischenfällen mit dem US-Präsidenten Joe Biden. Ein "Osterhase" hielt den offenbar verwirrten Präsidenten mehrfach davon ab, auch mit Reportern oder Besuchern zu reden. [Mehr ...](#)

»Hunter Biden wird eingesperrt werden. Joe Biden wird zurücktreten«. Kim Dotcom: Wikileaks hat Hunter Bidens Laptop. Der deutsch-finnische Internetpionier Kim Dotcom hat angekündigt, dass Wikileaks nun über eine Kopie von Hunter Bidens Laptop verfüge, und diesen auch der Presse zur Verfügung gestellt habe. Laut Kim Dotcom würden die Enthüllungen Joe Biden das Amt kosten und Hunter Biden ins Gefängnis bringen. Die Daten würden außerdem enthüllen, welche Mainstream-Medien ein Interesse an der Wahrheit hätten, und welche Pädophile in höchsten Kreisen decken würden, so Kim Dotcom. Alle Daten von Hunter Bidens Laptop, inklusive aller gelöschter und wiederhergestellter Dateien, befänden sich nun bei Wikileaks, so Kim Dotcom. Der Zweck seiner Tweets sei es, »den Druck vom Schweizer Datenforensikteam zu nehmen, die an den Daten arbeiten.« Es gehe um über hundert tausend E-Mails, Handybackups, SMSen und verschlüsselte Zip-Dateien, die alle sorgfältig analysiert werden und (ohne Bilder von Kindern) im Kontext veröffentlicht werden, so Dotcom. Laut Kim Dotcom wurden die Laptopdaten »vor Monaten« großen Medienhäusern zur Verfügung gestellt. Dies sei »Teil des Plans, diejenigen

bloßzustellen, die diese Daten hatten, aber nichts damit gemacht haben, bzw. sie sogar verschleiert haben«, so Kim Dotcom. »Sie sind Mittäter. Sie helfen und schützen Verbrecher.« [Mehr ...](#)

US-Bundesrichterin kippt Maskenpflicht im Personenverkehr. Zuletzt hatte die amerikanischen CDC die Maskenpflicht in Zügen, Flugzeugen etc. noch verlängert. Ein Bundesgericht im US-Bundesstaat Florida hat diese Regelung nun gekippt: Die Behörde habe ihre Befugnisse überschritten, urteilt man dort. [Mehr ...](#)

18.04.2022: LION MEDIA – DER BIDEN-CLAN: GANZE FAMILIE IM VISIER VON ERMITTLERN! Neuen Informationen zufolge weitet sich der Kreis der von den Ermittlern unter die Lupe genommenen Zielpersonen aus. Es wird immer deutlicher, dass Hunter Biden nur der Frontmann eines korrupten Clans ist, der von seinen Geschäften fürstlich gelebt hat. [Video und mehr ...](#)

17.04.2022: Bericht: US-Beamte besorgt über Bidens "Völkermord"-Vorwurf. Laut einem US-amerikanischen Sender sind US-Beamte über den Vorwurf des Völkermords besorgt, den Biden gegenüber Moskau bezüglich der Ukraine erhoben hatte. Die jetzigen Informationen der US-Geheimdienste würden zudem einen solchen Vorwurf nicht unterstützen. [Mehr ...](#)

Hunter Biden Worked With Nephew of Boston Crime Boss on China Business Venture: Leaked Emails (english). The nephew of Boston crime boss James "Whitey" Bulger was a business associate of Hunter Biden and played an active part in furthering his business ventures in China, leaked emails show. The Boston mobster was a high-profile figure in the city's organized crime scene from the 1970s to the 1990s and had for years been America's most wanted fugitive. He was killed by fellow prison inmates in 2018 while serving two life sentences for 11 murders. [More ...](#)

16.04.2022: US-Regierungsvertreter geben zu, dass sie die Öffentlichkeit über Russland buchstäblich belügen. Die USA nutzen Geheimdienstinformationen, um einen Informationskrieg gegen Russland zu führen, auch wenn diese nicht belegt sind. "Es müssen keine soliden Geheimdienste sein", sagte ein US-Beamter. "Es ist wichtiger, ihnen [den Russen], insbesondere Putin, zuvorzukommen, bevor sie etwas unternehmen." Im Bericht steht weiter, dass die US-Regierung zu diesem Zweck absichtlich falsche oder kaum belegte Behauptungen über bevorstehende Angriffe mit Chemiewaffen oder über russische Pläne verbreitet, einen Angriff unter falscher Flagge im Donbass zu orchestrieren, um damit eine Invasion zu rechtfertigen, Berichte über Putins Berater, die ihn aus Angst ungenügend über den Kriegsverlauf informieren sollen, und darüber, dass Russland China um Waffenlieferungen gebeten habe. Ein Auszug aus dem Bericht: "Es war eine Behauptung, die weltweit Aufmerksamkeit hervorgerufen hat und Schlagzeilen machte: US-Regierungsvertreter behaupteten, man habe Hinweise darauf, dass Russland den Einsatz chemischer Kampfstoffe in der Ukraine vorbereiten könnte. Präsident Joe Biden erklärte dies später öffentlich. Aber drei US-Regierungsbeamte sagten zu NBC News, es gebe keine Beweise dafür, dass Russland chemische Waffen in der Ukraine verwenden werde. Sie behaupteten, die USA hätten die Informationen veröffentlicht, um Russland davon abzuhalten, die verbotenen Waffen einzusetzen. [Mehr ...](#)

15.04.2022: US-Geheimdienste belügen zum Ukraine-Krieg die Öffentlichkeit und auch die Regierung. Die US-Geheimdienste haben ihre eigene Glaubwürdigkeit durch die Enthüllung ihrer Ukraine-Politik zerstört: Desinformation gegen einen Feind zu verwenden, ist eine Sache. Sie

jedoch an die eigene Öffentlichkeit und Entscheidungsträger weiterzugeben, ist ein anderes Kaliber. [Mehr ...](#)

Panikmacher wirft das Handtuch - um Wahl für Biden zu retten? Biden-Einflüsterer Fauci gibt auf: Amerikaner bei Corona nun selber verantwortlich. In den USA scheint Covid erledigt – nicht nur bis zur nächsten Variante. Der oberste Chefarzt von Joe Biden gab kürzlich in einem Interview Töne von sich, die vor kurzem undenkbar gewesen wären: Covid ist nun die Sache jedes Einzelnen. [Mehr ...](#)

Unfassbarer Vorfall führt zu Kopfschütteln. Politisch korrekter Vollzug: Frauen in US-Gefängnis von Transgender-Häftling geschwängert. Die Identitätspolitik des Jahres 2022 treibt immer seltsamere Blüten. Ein verstörender Vorfall ereignete sich nun in einem Frauengefängnis im US-Bundesstaat New Jersey. Denn in der Edna-Mahan-Besserungsanstalt müssen biologisch als Mann geborene Häftlinge keine Umoperation nachweisen, um als Frauen im Frauen-“Häfn” unterzukommen. Mit Folgen: Denn gleich zwei Insassinnen verhalf der Geschlechtsverkehr mit vermeintlichen “Frauen mit Penis” zur unverhofften Empfängnis hinter schwedischen Gardinen. Häftlinge müssen keine Umoperation nachweisen. [Mehr ...](#)

14.04.2022: Gespräche mit US-Waffenindustrie: Pentagon rüstet sich für jahrelangen Krieg in der Ukraine. Laut Informationen der Nachrichtenagentur Reuters fand am gestrigen Mittwoch ein Treffen zwischen führenden Vertretern der US-Waffenindustrie und der stellvertretenden US-Verteidigungsministerin Kathleen Hicks statt. Die USA wollen auch zukünftig Waffen an die Ukraine liefern. Die USA bereiten sich offenbar auf einen langandauernden Krieg in der Ukraine vor. Demnach fand am gestrigen Mittwoch ein Treffen zwischen führenden Vertretern der acht größten US-Waffenproduzenten und Vertretern des US-Verteidigungsministeriums statt, um über die Sicherstellung der Lieferfähigkeit des Militärisch-Industriellen Komplexes der USA für die Ukraine zu sprechen, die für den Fall eines jahrelangen Kriegs zwischen Russland und dem osteuropäischen Land benötigt würde. [Mehr ...](#)

13.04.2022: Gespräche mit US-Waffenindustrie: Pentagon rüstet sich für jahrelangen Krieg in der Ukraine. Laut Informationen der Nachrichtenagentur Reuters soll am Mittwoch ein Treffen zwischen führenden Vertretern der US-Waffenindustrie und der stellvertretenden US-Verteidigungsministerin Kathleen Hicks geplant sein. Die Runde wolle demnach auch zukünftige Waffenlieferungen an die Ukraine erörtern. [Mehr ...](#)

USA steigern die Einfuhr von russischem Öl und fordern gleichzeitig die Welt auf, ruinöse Sanktionen zu verhängen. Die Widersprüche, die sich aus der amerikanischen und europäischen Arroganz ergeben, haben endlich einen Wendepunkt erreicht. Nach offiziellen Angaben der Energy Information Administration haben die Vereinigten Staaten im vergangenen Monat ihre Einfuhren von russischem Öl erhöht. Die zusätzlichen Importe machten einen Anstieg von 43 Prozent aus. Und das, obwohl US-Präsident Joe Biden am 8. März ein Verbot aller Energie- und Kohlenwasserstoffprodukte aus Russland erlassen hatte. US-Präsident Biden: „Das bedeutet, dass russisches Öl in US-Häfen nicht mehr angenommen wird und die Amerikaner der Kriegsmaschinerie Putins einen weiteren schweren Schlag versetzen werden“. Diese drakonische Maßnahme wurde als Reaktion auf die am 24. Februar begonnene russische Militärintervention in der Ukraine verhängt. [Mehr ...](#)

Chinesische Parteizeitung: USA versuchen, die Welt mit ihrem Imperium der Lügen zu täuschen. Die chinesische Volkszeitung hat einen Leitartikel veröffentlicht, in der sie den USA

vorwirft, ein „Imperium der Lügen“ aufbauen zu wollen. Die Volkszeitung ist das offizielle Organ der regierenden Kommunistischen Partei Chinas, daher gelten ihre Leitartikel als Widerspiegelung der offiziellen Position Pekings. Die Zeitung verweist auf die US-amerikanischen Biolabore in der Ukraine und auf die Forschung an Coronaviren bei Fledermäusen, am Krim-Kongo-Hämorrhagische-Fieber-Virus sowie an Hantaviren, die laut Moskau in diesen Biolaboren betrieben wurde. Die Weltgesundheitsorganisation habe zuvor gemahnt, dass solche Hochrisiko-Erreger zerstört werden sollten. US-Bio-Labore gibt es in 25 Ländern weltweit. Sie werden von der „Military Threat Reduction Agency“, im Rahmen eines Militärprogramms in Höhe von 2,1 Milliarden US-Dollar finanziert. Das gemeinsame Programm für biologische Interaktionen, umfasst Laboratorien in Ländern der ehemaligen Sowjetunion wie Georgien, der Ukraine, Aserbaidschan, Usbekistan und Kasachstan, im Nahen Osten, Südostasien und Afrika. [Mehr ...](#)

12.04.2022: RT Investigativ: Wie die USA ihre Klimawandel-Agenda missbrauchten, um ihre Militärmacht zu erhalten. Kürzlich freigegebene Dokumente zeigen das Ausmaß an Manipulation, das die USA bei den Verhandlungen über das Kyoto-Protokoll anwandten, um die Hegemonie zu erhalten. Das US-Militär gilt als einer der größten Klimaverschmutzer der Geschichte. [Mehr ...](#)

10.04.2022: Atomverhandlungen: Eliteeinheit der iranischen Revolutionsgarde soll auf Terrorliste der USA bleiben. Iran fordert bei der bevorstehenden Einigung über einen möglichen neuen Atomdeal von US-Präsident Biden, die Entscheidung Donald Trumps rückgängig zu machen, wonach die iranische Revolutionsgarde im Jahr 2019 als ausländische Terrororganisation eingestuft wurde. Besonders umstritten ist die Quds-Einheit der Revolutionsgarde. [Mehr ...](#)

Nordkorea beschuldigt USA, die Lage im Ukraine-Krieg zu verschärfen. Am Samstag haben nordkoreanische Staatsmedien Washingtons Sanktionen gegen Russland scharf verurteilt und zudem die "intellektuelle Fähigkeit" des US-Präsidenten infrage gestellt. [Mehr ...](#)

09.04.2022: Hunter Bidens „Laptop from Hell“ – Dokumente eines unvorstellbaren Sumpfes. Nun ist es heraus. Die Daten aus dem Laptop von Präsident Joe Bidens Sohn, Hunter Biden, liegen vor. Es hieß, der Laptop sei – oh Wunder! – leider irgendwie verschollen, bevor er untersucht werden konnte, nachdem erst bestritten wurde, dass es ihn überhaupt gab. Die Presse spielte das Thema herunter, da man keine belastbaren Informationen habe. Jetzt gibt es kein Drumherum mehr: Den Laptop gibt es, und die Daten existieren in mehreren Kopien. Vor zwei Wochen bestätigte die New York Times, dass der ominöse „Laptop from Hell“ (Laptop aus der Hölle) tatsächlich existiert und echt ist. Auf dem Laptop wurden große Datenmengen an E-Mails, Textnachrichten, Fotos und Finanzdokumenten gefunden. Dass es offenbar wirklich Hunter Bidens Laptop ist, enthüllte die britische „Daily Mail“. Die Zeitung kam an ein extrem saftiges Video, auf dem Hunter Biden zu sehen ist, wie er unter Drogeneinfluss in einem Hotelzimmer in Las Vegas vollkommen bedröhnt mit einer nackten Prostituierten im Bett sitzt und darüber jammert, dass ihm russische Drogendealer „noch einen“ Laptop gestohlen haben, um ihn zu erpressen (siehe Titelfoto). Offenbar hat Hunter Biden insgesamt drei Laptops „verloren“, auf denen sehr wahrscheinlich auch hochbrisante Informationen sind, die seinem Vater erhebliche Schwierigkeiten bereiten könnten. Und er sagt auf diesem Video auch, dass auf dem verschwundenen Laptop auch Sexvideos von ihm sind, die nicht den üblichen Vorstellungen von Sex entsprechen: „Sie haben Videos von mir, wie ich verrückten Sexfick mache, weißt du“. Bilder und einen [Videoausschnitt findet man hier](#) bei der Daily Mail. [Mehr ...](#)

Skandal um Laptop von Hunter Biden: Pädophilie und Korruption schlimmer als Biolabor-Finanzierung? In den USA ist ein neuer Skandal um Hunter Bidens Laptop entbrannt – doch bezeichnenderweise breiten ihn nicht nur Medien der Republikaner aus, sondern auch Sprachrohre der Demokratischen Partei. Der Politologe Kirill Benediktow fragt sich, warum wohl. [Mehr ...](#)

08.04.2022: BRANDGEFÄHRLICH: Wollen die USA den 3. Weltkrieg provozieren? Auch im Ukrainekrieg zündeln die Amerikaner in gewohnter Weise. Sogar der Oberste Befehlshaber der US-Streitkräfte, der altersschwache 79-jährige Präsident Joe Biden, verkündete am 26. März 2022 in seiner historischen Hetzrede in Warschau in Richtung Wladimir Putin wortwörtlich: „Um Gottes Willen, dieser Mann kann nicht an der Macht bleiben!“ Und das, nachdem er ihn bereits zuvor an anderer Stelle als „Diktator“, „Tyrann“, „Kriegsverbrecher“ und sogar „Schlächter“ bezeichnet hatte. Natürlich kann diese Verbalattacke als Aufruf zu einem Sturz des Kreml-Chefs verstanden werden. Denn schon seit dem Kalten Krieg streben die Amerikaner einen Regime Change in Russland an, um danach eine westliche Marionette in Moskau zu installieren. Genauso, wie sie es bereits in der Ukraine taten, nachdem sie 2013/2014 maßgeblich die Maidan-Aufstände in Kiew unter falscher Flagge mitfinanzierten. Obwohl die US-Regierung bezüglich eines Machtwechsels, den sie offenbar anstrebt, schnell wieder zurückruderte, bleibt das unglaublich. Denn letztlich schlug Biden nicht einmal eine Verhandlungslösung zwischen den Konfliktparteien vor, sondern blieb auf Konfrontationskurs, stimmte vielmehr die eigenen Bürger und die Europäer auf ein weiteres Kriegsgeschehen ein. Biden nach geht es um die „große Schlacht zwischen Demokratie und Autokratie, zwischen Freiheit und Unterdrückung, zwischen einer regelbasierten Ordnung und einer, die von brutaler Gewalt bestimmt“ werde. Und auch der US-Kongress denkt nicht an Frieden. Vielmehr wollen insbesondere Donald Trumps Erzfeindin Nancy Pelosi, die Sprecherin des Repräsentantenhauses sowie Chuck Schumer, der Mehrheitsführer der Demokraten im Senat, die NATO rücksichtslos in den Ukraine-Krieg mit hineinziehen. [VIDEO und mehr ...](#)

08.04.2022: Im Süden Kaliforniens beginnt ein bizarres Experiment: Palms Springs: Grundeinkommen nur für Transgender-Einwohner. Wer sich im Süden Kaliforniens arm fühlt und im falschen Körper, genießt demnächst richtige Hilfgelder. In Palm Springs, einem Ort im Süden Kaliforniens, erhalten Einwohner mit einem niedrigen Einkommen demnächst ein Grundeinkommen von 600 bis 900 Dollar. Allerdings nicht jeder. Nur wer das Gefühl hat, im falschen Körper geboren zu sein, bei dem klingelt die Kasse. Dazu zählen Einwohner, die sich als transgender bezeichnen oder als nicht-binär. Das Geld ist eine Bonus zur Arbeitslosenhilfe. Die Empfänger und Empfängerinnen oder was auch immer sie sind, dürfen das Geld ausgeben, wofür sie möchten. Üblich ist es in den USA, dass Hilfsleistungen an bestimmte Ausgaben gekoppelt werden. Die Bezieher dieser Leistung müssen gegenüber den Behörden nachweisen, dass ihr Einkommen gering ist. Eine Grenze ist noch nicht festgelegt. Wie die entsprechenden Personen nachweisen, dass die im falschen Körper sind, ist nicht bekannt. Das Experiment ist zunächst auf maximal 20 Empfänger beschränkt. [Mehr ...](#)

07.04.2022: USA warnen Indien vor weiteren Waffenkäufen aus Russland. Das Pentagon ist der Meinung, dass Indien seine Waffenkäufe aus Russland verringern und zu US-Lieferanten wechseln sollte, so der US-Verteidigungsminister bei einer Anhörung vor US-Abgeordneten. Neu-Delhi müsse überzeugt werden, auf russische Waffen zu verzichten. [Mehr ...](#)

‘We Must Act Now’ to Defend Space Capabilities: US Space Force Commander. Leaders from the military community briefed Congress on April 6 that China and Russia were seeking to Usurp

the United States' strategic advantage by disrupting its space-based infrastructure. New, more resilient satellite systems, they said, were in the works. "Our adversaries are committed to disrupting our strategic advantage in space during crisis and in conflict," said Lt. Gen. Michael Guetlein, commander of the Space Force Systems Command. "We cannot afford to wait. We must be prepared and we must act now." [More ...](#)

Medien: Biden half chinesischem Geschäftspartners seines Sohns mit Empfehlungsschreiben.

Im Jahr 2017 soll US-Präsident Joe Biden für das Kind des chinesischen Geschäftspartners seines eigenen Sohnes ein Empfehlungsschreiben für eine renommierte Universität verfasst haben. Darüber berichtete "Fox News" unter Berufung auf eine Analyse der Korrespondenz Hunter Bidens. Medien: Biden half chinesischem Geschäftspartners seines Sohns mit Empfehlungsschreiben. [Mehr ...](#)

Damals ging es gegen Hitler: US-Senat billigt Lend-Lease-Waffenlieferungen an Kiew. Der US-Senat hat am Mittwoch einstimmig ein Gesetz zur Wiederbelebung eines Programms aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs verabschiedet – Lend-Lease. So wird es US-Präsident Joe Biden möglich, Waffen und andere "Hilfsgüter" effizienter an die Ukraine zu liefern. Das militärische Hilfsprogramm der USA namens Lend-Lease aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs soll wiederbelebt werden, und zwar zugunsten Kiews. Ein entsprechender Gesetzesentwurf passierte soeben erfolgreich den US-Senat. Die Abgeordneten des Oberhauses des US-Parlaments waren schnell mit Zustimmung zur Vorlage bei der Hand: Sie gewannen den Eindruck, dass das ukrainische Militär russische Truppen abwehren könne, schreibt das US-Blatt Politico. Derweil bittet der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij den Westen (und auch andere) immer und immer wieder um mehr und schwerere Waffen. Das Lend-Lease-Programm, das während des Zweiten Weltkriegs ins Leben gerufen worden war, erwies sich als äußerst hilfreich: Es ermöglichte den USA, seine Alliierten ohne zeitraubende Verfahrenshürden mit militärischen und nichtmilitärischen Hilfsgütern zu versorgen. [Mehr ...](#)

06.04.2022: USA verhängen Sanktionen gegen russische Spitzenpolitiker und Familienmitglieder Putins und Lawrows. Washington hat neue persönliche Sanktionen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg verkündet. Sie richten sich gegen den Ministerpräsidenten Russlands, Michail Mischustin, den Ex-Präsidenten Dmitri Medwedew, die Kinder Wladimir Putins sowie die Ehefrau und Tochter von Außenminister Sergei Lawrow. [Mehr ...](#)

Memo Reveals State Department Assessed in Early 2020 That Lab Leak Was Most Likely Origin of COVID-19. News Analysis. A newly released memo from the U.S. State Department reveals that government officials knew early on that the COVID pandemic likely originated at a lab in Wuhan, China. That memo, dated April 2020, states that out of five possible origins for COVID, a lab leak was by far the most likely. The memo also suggests that alternative theories had been introduced to prevent a lab leak from being investigated. The memo, which focuses almost entirely on the likelihood of a lab leak, contains a large amount of information that wasn't known publicly at the time it was written. Although a lab leak is now widely accepted as a likely origin for the virus, when the memo was written, a concerted effort was underway to discredit that possibility. It also raises the question of what senior State Department leadership—including then-Secretary of State Mike Pompeo—knew and why the information was withheld from the public. [More ...](#)

05.04.2022:

04.04.2022: Medien: Biden verschärft Konflikt in der Ukraine, um US-Energiesektor zu reformieren. US-Fernsehmoderator Tucker Carlson behauptet, Washington nutze den Ukraine-Konflikt, um den US-Energiesektor zu restrukturieren. Die US-Führung fache den Krieg an, um die Ölpreise in die Höhe zu treiben und somit einen Umstieg auf erneuerbare Energien zu rechtfertigen. [Mehr ...](#)

Familie zerstören, Identität vernichten. Joe Biden fällt vor der Transgender-Lobby ins Knie. »Wir feiern den Aktivismus und die Entschlossenheit, die den Kampf für die Gleichstellung von Transgendern angeheizt haben.« Der US-Präsident erließ am Donnerstag eine Reihe neuer Maßnahmen zur Unterstützung von Menschen, die sich als transgender oder nicht-binär identifizieren. In einer entsprechenden Proklamation am Mittwoch erklärte Biden den 31. März zum »Nationalen Tag der Sichtbarkeit von Transgendern«. Er forderte alle Amerikaner auf, sich ihm anzuschließen, »um das Leben und die Stimmen von Transgender-Personen in unserer Nation zu erheben und auf die Beseitigung der Diskriminierung aller Transgender, geschlechtsuntypischen und nicht-binären Menschen hinzuarbeiten«. [Mehr...](#)

US-Rüstungsindustrie sieht längerfristigen Nutzen im Ukraine-Krieg: US-Senatoren verdienen mit. Während die Menschen in der Ukraine an den Folgen des Ukraine-Krieges leiden, erwartet die Rüstungsindustrie riesige Gewinne. US-Senatoren nutzten ihr Insiderwissen und investierten schnell. [Mehr](#)

Wall-Street-Bank warnt: US-Dollar droht Dominanz zu verlieren. Eine Studie von Goldman Sachs warnt, dass der US-Dollar seine Dominanz verlieren könnte wie einst das britische Pfund. Ein Grund hierfür könnte die hohe US-Verschuldung sein, die ausländische Investoren davon abschrecke, mehr von dieser Währung in Reserve zu halten. [Mehr ...](#)

Regime-Change in USA durch das Regime selbst? Am 26. März 2022 forderte der ins Weiße Haus wahlgefälschte US-Präsident Joe Biden einen Regimewechsel in Russland und flehte die russischen Generäle geradezu an, Putin zu entmachten: "Um Himmels willen, dieser Mann darf nicht an der Macht bleiben." Während Bidens erfolgloser Aufruf zum Regimewechsel in Russland verhallte, gehen Amerikas Geheimdienst-"Generäle" nunmehr offen gegen Biden vor. Der Versuch der US-Geheimdienste, Biden zu stürzen, verfolgt keineswegs die Absicht, Trump an die Macht zu bringen. Es handelt sich um eine Notfallmaßnahme des Tiefen Staates zur Selbsterhaltung. Die Politik dieser kranken Gestalt im Weißen Haus ist nämlich dazu geeignet, das System durch Not und Leid zum Einsturz zu bringen. Laut durchgesickerten Informationen sei die CIA zu der Erkenntnis gelangt, dass Amerika als Weltmacht ausgelöscht werde, wenn sie Bidens sich beschleunigende Zerstörungspolitik gegen Amerika nicht aufhalte. [Mehr ...](#)

01.04.2022: USA warnen Indien davor, Russland bei Untergraben des US-Dollars zu helfen. Ein hochrangiger US-Vertreter hat Indien aufgefordert, seine wirtschaftlichen und militärischen Beziehungen zu Russland zurückzufahren. Er warnte vor "Konsequenzen" für jede Nation, die Moskau hilft, die jüngste Welle westlicher Sanktionen zu umgehen. [Mehr ...](#)

Mainstream bestätigt: Hunter Biden in Biolabor-Deals verwickelt! Was vom Mainstream bislang als Verschwörung abgetan wurde, scheint sich nun zu bestätigen: Offenbar war der Sohn von US-Präsident Joe Biden, Hunter, direkt an der Finanzierung von Biolaboren in der Ukraine beteiligt! [Video ...](#)

Mainstream bestätigt: Hunter Biden in Biolabor-Deals verwickelt! Was vom Mainstream bislang als Verschwörung abgetan wurde, scheint sich nun zu bestätigen: Offenbar war der Sohn

von US-Präsident Joe Biden, Hunter, direkt an der Finanzierung von Biolaboren in der Ukraine beteiligt! Die britische "Daily Mail" bestätigt dies nun. Demnach hat Hunter Biden mit seiner Firma "Rosemont Seneca Technologies" dabei geholfen, Millionen Dollar finanzielle Unterstützung für die Firma "Metabiota" zu sichern. "Metabiota" forscht im Auftrag des US-Verteidigungsministeriums unter anderem an Krankheitserregern, die sich für Biowaffen eignen und soll laut "Daily Mail" auch enge Verbindungen zum "Wuhan Institute of Virology" haben. [Video](#)

Fauci Says China Was 'Extremely Secretive' But Didn't 'Necessarily' Cover Up Pandemic (english). White House chief medical advisor Dr. Anthony Fauci said that Chinese officials were "extremely secretive" about the possible origins of the COVID-19 pandemic, though he stopped short of accusing Beijing of deliberately covering it up. The director of the National Institute of Allergy and Infectious Disease was asked on BBC's "Sunday Morning" program on March 27 what his response was to claims by World Health Organization (WHO) investigators that China prevented them from "seeing key details and from speaking to key people" when they were probing the pandemic origins in Wuhan in early 2021. "You know, I don't want to create any or mention any disparaging remarks about that," Fauci responded. "But the Chinese are very closed, in a way of being very reluctant, particularly when you have a disease that evolves in their country, they become extremely secretive, even though there's no reason to be secretive," he continued. Fauci then suggested that embarrassment over global reactions may have driven the Chinese regime to be less than totally forthcoming on the origins and spread of COVID-19. [Mehr ...](#)

»10 Prozent für den Großen«. Enthüllt: Die schmutzigen Deals des Biden-Clans. Während die deutschen pro-Biden-Medien immer noch eisern schweigen, kommen in USA immer mehr Details zu den dubiosen Geschäften des zunehmend dementen US-Präsidenten ans Licht. Nun berichtet sogar die Washington Post darüber, im US-Senat werden die Beweise präsentiert. Nachdem die linken Medien jeden Stein umdrehten, um mögliche Versäumnisse des Vorgängers Donald Trump aufzuzeigen, wird bei ihrem Lieblingskandidaten Joe Biden demonstrativ weggesehen. Dabei begann Joe Bidens Karriere als Senator schon 1972 mit dubiosen Verbindungen zur Mafia, wie aus einem Buch über den Mafia-Killer Frank Sheeran hervorgeht, so Journalistin Miranda Devine der New York Post in ihrem Buch Laptop from Hell. Sheerans Biografie lieferte das Drehbuch zu Martin Scorseses mehrfachen Oscar-Gewinner »The Irishman« mit Robert de Niro. [Mehr ...](#)

31.03.2022: Ölpreise erholen sich kurzzeitig. USA zapfen ihre strategischen Ölreserven an. Die USA haben ihre strategischen Ölreserven freigegeben. Damit wolle man auf die enormen Preissteigerungen reagieren. Hintergrund dürften aber vor allem die dieses Jahr anstehenden Kongresswahlen sein. Denn die US-amerikanischen Verbraucher sind über die Benzinpreise erbost. [Mehr ...](#)

30.03.2022: Horowitz: Hunter Biden's role in Ukrainian biolabs raises serious questions about gain of function and Ukraine policy (english). Recent emails unearthed by the U.K. Daily Mail and the National Pulse reveal that during the last decade, Hunter Biden seemed to have a keen interest in pathogen research in Ukraine and using it as a tool for geopolitical affairs in that country. It just so happens to be that a pathogen connected to gain-of-function research destroyed the world, and then the next "big current thing" on the geopolitical stage was none other than Ukraine. Shouldn't the American people get some answers as to why our government was so heavily involved – via the vice president's son – in both pathogen research and Ukraine and to make sure Ukraine is not Wuhan 2.0? Earlier this month, I detailed the known connections between biotech firm Metabiota Inc., responsible for the pathogen research in Ukraine, the DOD, and EcoHealth

Alliance, along with the Wuhan lab most likely responsible for the leak of SARS-CoV-2. I also noted that Rosemont Seneca Technology Partners (RSTP), a subsidiary of the Hunter Biden. [More ...](#)

28.03.2022: [Wir haben sie alle !!! - We have it all !!!](#) (english – deutscher Untertitel)

27.03.2022: NO COMMENT: „Joe Biden & das ukrainische Flüchtlingsmädchen!“ Schon lange gibt es Gerüchte: Ist der demokratische Präsident Joe Biden pädophil? Fotos und Videos bringen ihn in Erklärungsnot! Der Skandal um Jeffrey Epstein enthüllte die Spitze des Eisbergs um Pädokriminalität in den Eliten dieser Welt. Prominente Namen werden in diesem Zusammenhang genannt, wie etwa Ex-US-Präsident Bill (y) „Boy“ Clinton oder der Sohn der britischen Queen, Prinz Andrew. Nun tauchen auch vermehrt wieder verstörende Aufnahmen vom demokratischen Präsidentschaftskandidat Joe Biden im Netz auf. Siehe hierzu das Video, das auf YouTube geblockt, aber dann auf Alternativkanälen gepostet wurde. [VIDEO ...](#)

26.03.2022: Britische Medienberichte: Hunter Biden beteiligte sich an ukrainischen Biolaboren. Laut der britischen Zeitung "Daily Mail" werden Behauptungen, die bisher als russische Propaganda abgetan wurden, durch die E-Mail-Korrespondenz von US-Präsident Joe Bidens Sohn Hunter bestätigt. Dessen verschwundener Laptop sei wieder aufgetaucht. Der verschwundene Laptop von Hunter Biden ist offenbar wieder aufgetaucht. Berichten zufolge enthält er E-Mails, die die Behauptungen des russischen Militärs zu untermauern scheinen, dass der Sohn des US-Präsidenten an der Finanzierung militärischer Forschung an gefährlichen Krankheitserregern in Biolabors in der Ukraine beteiligt war. Biden jr. half demnach bei der Finanzierung von Metabiota, einem Auftragnehmer des Pentagon, der auf die Erforschung pandemieauslösender Erreger spezialisiert ist, die als Biowaffen eingesetzt werden könnten. Dies berichtete die britische Zeitung Daily Mail am Freitag unter Berufung auf neu erhaltene E-Mails und Briefe aus dem Laptop. Der Sohn von Präsident Joe Biden und seine Partner in einer Firma namens Rosemont Seneca sollen ebenfalls 500.000 US-Dollar in den Auftragnehmer investiert haben. [Mehr ...](#)

»Daily Mail« und »New York Post« haben die E-Mails. Hunter Biden finanzierte US-Biolabore in der Ukraine. Es klingt wie ein schlechter Hollywoodfilm: Der Sohn des Präsidenten ist darin verwickelt, für das Pentagon Biolabore in der Ukraine an der Grenze zu Russland zu bauen, in denen mit hochgefährlichen Erregern experimentiert wurde. Nun erreicht der Skandal den Mainstream: Daily Mail und New York Post haben E-Mails, die es belegen. [Mehr ...](#)

Biden nennt Putin einen "Schlächter" – Kreml reagiert mit Befremden. In Warschau sicherte US-Präsident Biden Polen die Bündnistreue der NATO zu. Er traf Flüchtlinge aus der Ukraine und äußerte sich abschätzig über den russischen Präsidenten. Kremlsprecher Peskow verwies in seiner Antwort auf Bidens Rolle im NATO-Krieg gegen Jugoslawien. Der russische Präsidentensprecher Dmitri Peskow ist der Ansicht, dass die persönlichen Beleidigungen Bidens gegen Putin das Zeitfenster für eine Verbesserung der Beziehungen zwischen Moskau und Washington immer kleiner werden lassen. "Dennoch sollte ein Staatsoberhaupt seine Nüchternheit bewahren", kommentierte der Kremlsprecher im Gespräch mit der Nachrichtenagentur TASS diese weitere Aussage des US-Präsidenten. Peskow hob hervor: "Und natürlich verkleinern solche persönlichen Beleidigungen jedes Mal das Fenster der Möglichkeiten für unsere bilateralen Beziehungen unter der gegenwärtigen (US-)Regierung. Dessen sollte man sich bewusst sein." Peskow zeigte sich gegenüber TASS überrascht, dass die Anschuldigungen gegen Putin aus dem

Mund von Biden kommen, der zur Bombardierung Jugoslawiens aufgerufen hatte. "Schließlich ist dies der Mann, der einst in einer Fernsehansprache in seinem eigenen Land forderte, Jugoslawien zu bombardieren. Es war Jugoslawien, das bombardiert wurde. Er hat gefordert, Menschen zu töten. [...] So etwas aus seinem Mund zu hören, ist natürlich gelinde gesagt seltsam." Am 21. März wurde der Botschafter der Vereinigten Staaten in Russland, John Sullivan, ins russische Außenministerium einbestellt, wo er eine Demarche wegen Bidens inakzeptabler Äußerungen über den russischen Präsidenten erhielt. Am 17. März hatte Biden seinen russischen Amtskollegen persönlich angegriffen und ihn als "blutrünstigen Diktator und reinen Schurken, der einen unmoralischen Krieg gegen das ukrainische Volk führt" beschimpft. Einen Tag zuvor hatte der US-Präsident auf eine entsprechende Frage eines Journalisten geantwortet, er halte Putin für einen "Kriegsverbrecher". Wie Peskow damals TASS erklärte, sind diese Äußerungen Bidens inakzeptable und unentschuld bare Rhetorik. [Mehr ...](#)

25.03.2022: Pentagon gegen Außenministerium – Machtkampf in Washington um Reaktion auf Ukraine-Krieg? Laut der investigativen Website "Consortium News" stach das US-Verteidigungsministerium zwei Berichte an die Presse durch, die ein ganz anderes Licht auf die Kriegsführung Russlands in der Ukraine werfen sollen. Die russische Offensive sei keineswegs "ins Stocken geraten". Consortium News zufolge versuche das Pentagon so, "der Propaganda entgegenzuwirken, mit der die NATO in den Konflikt hineingezogen werden soll". Wie die Webseite weiter schreibt, befinde sich das Pentagon in einem folgens schweren Konflikt mit dem US-Außenministerium und dem US-Kongress, um eine direkte militärische Konfrontation mit Russland zu verhindern. US-Präsident Joe Biden stehe mitten in diesem Konflikt. Bisher habe sich Biden laut Consortium News auf die Seite des Verteidigungsministeriums gestellt und erklärt, dass es keine NATO-Flugverbotszone über der Ukraine geben werde. [Mehr ...](#)

Donald Trump verklagt Hillary Clinton. Der Ex-US-Präsident Donald Trump hat gegen die einstige Präsidentschaftskandidatin Hillary Clinton und weitere Vertreter der Demokratischen Partei Klage eingereicht. Clinton habe 2016 versucht, Trump zu diskreditieren, indem sie ihn beschuldigte, "geheime Absprachen" mit Russland zu treffen. In der Klage, die am Donnerstag bei einem Bundesgericht im US-Bundesstaat Florida eingereicht wurde, werden 72 Millionen Dollar Schadenersatz gefordert – das Dreifache der geschätzten 24 Millionen Dollar an Anwaltskosten und anderen Schäden, die Trump nach eigenen Angaben durch das Verhalten erlitten habe. Trumps Anwältin Alina Habba teilte in einer Erklärung mit: "Hillary Clinton und ihre Mitstreiter haben jahrelang versucht, sich von ihrer eigenen Strafbarkeit abzuschirmen, indem sie andere angewiesen haben, ihre schmutzige Arbeit für sie zu erledigen. Diese Klage zielt darauf ab, alle Parteien für ihre abscheulichen Handlungen zur Rechenschaft zu ziehen und die Grundsätze unserer heiligen Demokratie aufrechtzuerhalten." [Mehr ...](#)

24.03.2022: PAUKENSCHLAG – Präsident Trump verklagt Hillary Clinton, John Podesta, James Comey u.v.m.. Präsident Trump reichte am Donnerstag in Miami, Florida, eine bundesweite RICO-Klage gegen Hillary Clinton und andere wegen der von der Clinton-Kampagne im Jahr 2016 orchestrierten Russland-Affäre ein. Der Kläger, Donald J. Trump, erhebt hiermit durch seinen unterzeichnenden Anwalt Klage gegen die Angeklagten, Hillary R. Clinton, HFACC, Inc., das Democratic National Committee, DNC Services Corporation, Perkins Coie, LLC, Michael Sussmann, Marc Elias, Debbie Wasserman Schultz, Charles Halliday Dolan, Jr., Jake Sullivan, John Podesta, Robert E. Mook, Phillipe Reines, Fusion GPS, Glenn Simpson, Peter Fritsch, Nellie Ohr, Bruce Ohr, Orbis Business Intelligence, Ltd., Christopher Steele, Igor Danchenko, Neustar, Inc.,

Rodney Joffe, James Comey, Peter Strzok, Lisa Page, Kevin Clinesmith, Andrew McCabe, John Does 1 bis 10 (wobei es sich bei den genannten Namen um fiktive und unbekannte Personen handelt) und ABC Corporations 1 bis 10 (die genannten Namen sind fiktive und unbekannte Entitäten) und behauptet Folgendes. Einleitung: 1. Im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen 2016, inszenierte Hillary Clinton und ihre Kohorten eine undenkbbare Verschwörung – eine, die das Gewissen erschüttert und einen Affront gegen die Demokratie dieser Nation darstellt. Die Angeklagten haben gemeinsam gehandelt und sich böswillig verschworen, um eine falsche Erzählung zu verbreiten, dass ihr republikanischer Gegner, Donald J. Trump, mit einer feindlichen ausländischen Souveränität konspirierte. Die zur Förderung ihres Plans ergriffenen Massnahmen – Fälschung von Beweisen, Täuschung der Strafverfolgungsbehörden, und die Ausnutzung des Zugriffs auf hochsensible Datenquellen – sind so empörend, subversiv und aufrührerisch, dass sogar die Ereignisse von Watergate im Vergleich dazu verblassen. **Weitere Details**

23.03.2022: Erste Frau im Amt. Ex-US-Außenministerin Madeleine Albright gestorben.

Madeleine Albright hat die US-Außenpolitik nach dem Zerfall des Ostblocks entscheidend mitgeprägt: Als Botschafterin bei den Vereinten Nationen und dann als erste Außenministerin warb sie resolut, eloquent und prinzipientreu für Amerikas Interessen. Unter dem damaligen Präsidenten Bill Clinton wurde die ursprünglich aus Osteuropa stammende „Demokratin“ zu einer führenden Stimme der US-Außenpolitik im 20. Jahrhundert. Nach dem Ausscheiden aus der Regierung schrieb Albright unter anderem mehrere erfolgreiche Bücher. Nun starb sie im Alter von 84 Jahren infolge eines Krebsleidens, wie ihre Familie mitteilte. Auch nach ihrer Zeit in der aktiven Politik machte Albright kein Geheimnis aus ihrer Weltsicht. US-Präsident Donald Trump etwa warf sie vor, das Land zu spalten und der Demokratie zu schaden. "Er ist der undemokratischste Präsident in der modernen Geschichte der USA", sagte Albright etwa 2018. [Mehr ...](#) (Anmerkung der Redaktion: auch wenn sie hier hoch gejubelt und verklärt dargestellt wird ist hier zu betonen: eine Verbrecherin weniger auf der Welt...)

22.03.2022:

21.03.2022: Woker Anti-Rassismus in der Defensive. Der Niedergang des amerikanischen Anti-Rassismus begann ausgerechnet in San Francisco, dem globalen El Dorado der Gut- und Bessermenschen. Dort sprengten Eigentumsdelikte schwarzafrikanischer US-Bürger jahrzehntelang die Kriminalitätsstatistik, bis der Gesetzgeber Abhilfe schaffte und den Diebstahl von Gütern im Wert von unter 950 US-Dollar vom „Verbrechen“ zu einem „Vergehen“ herabstufte. Der gewünschte Erfolg schien zunächst durchschlagend zu sein: Sehr engagiert glichen sozial deklassierte US-Bürger Wohlstandsunterschiede in Eigeninitiative aus und räumten ihre Einkaufswagen mit Waren im Wert von weniger als 950 US-Dollar voll, die sie oft seelenruhig aus dem Laden schoben, ohne zu bezahlen. Trotzdem sank die Quote der schwarzen Knast-Insassen, weil „Vergehen“ nicht mit einer Haftstrafe bedroht sind. Alles schien gut, doch dann kam das böse Erwachen. „Die Zahl der Ladendiebstähle hat so stark zugenommen, dass die Drogeriemarktkette Walgreens 17 Filialen in der Stadt schließen musste“. [Mehr ...](#)

20.03.2022: Platzhalter

19.03.2022: Ex-Sicherheitsberater Bolton: Biden machte Fehler vor Ukraine-Krieg. Der frühere nationale Sicherheitsberater John Bolton hat US-Präsident Joe Biden und der Nato strategische Fehler vor dem Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine vorgeworfen.

"Monatelang haben USA und Nato, Präsident Joe Biden vorneweg, immer wieder betont, es werde in der Ukraine auf keinen Fall ein wie auch immer geartetes Eingreifen westlicher Truppen geben", sagte Bolton dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND/Samstag). Das sei ein "großer Fehler" gewesen. Man dürfe einen Gegner wie Russlands Präsidenten Wladimir Putin nie in die eigenen Karten schauen lassen. [Mehr ...](#)

18.03.2022: New York Times bestätigt: Hunter Bidens berüchtigter Laptop ist echt. Hunter Bidens Laptop enthielt E-Mails, Textnachrichten und Finanzdokumente von ihm, seiner Familie und ukrainischen Geschäftspartnern. Auch brisante Fotos waren darauf: Unter anderem sieht man den Sohn des US-Präsidenten mit Prostituierten oder einer Crackpfeife. Das US-Establishment behauptete damals, die Laptop-Geschichte sei russische Desinformation. In einem längeren Artikel über den Sohn von US-Präsident Joe Biden, Hunter, hat nun die New York Times bestätigt, dass dessen berühmt-berüchtigter Laptop echt sei. Auf dem Gerät waren große Teile des Lebens von Hunter Biden dokumentiert – E-Mails, Textnachrichten, Fotos und Finanzdokumente von ihm, seiner Familie und Geschäftspartnern, aber auch von wilden Orgien und Drogenkonsum –, wie der Stern bereits während des US-Wahlkampfs 2020 berichtete.

Demzufolge soll Biden Jr. den Laptop wegen eines Wasserschadens in einem üblen Zustand in ein Reparaturgeschäft im US-Bundesstaat Delaware gegeben haben. Er soll ihn jedoch nie wieder abgeholt und auch die Rechnung nicht bezahlt haben. Am Mittwoch schreibt nun die New York Times in Hinblick auf die zahlreichen Ermittlungen gegen Biden Jr. unter anderem wegen seiner Lobbyistentätigkeit für die ukrainische Firma Burisma: "Mit den Ermittlungen vertraute Personen sagten, Staatsanwälte hätten E-Mails zwischen [Hunter] Biden, [seinem Geschäftspartner Devon] Archer und anderen über Burisma und andere ausländische Geschäftsaktivitäten untersucht. [...] Diese E-Mails wurden von der New York Times aus einem Cache mit Dateien erhalten, der anscheinend von einem Laptop stammt, der von Biden in einer Reparaturwerkstatt in Delaware zurückgelassen wurde. Die E-Mail und andere im Cache wurden von Personen authentifiziert, die mit ihnen und mit der Untersuchung vertraut sind." [Mehr ...](#)

17.03.2022: Die Clintons waren im Verkauf einer Uranfirma an Russland involviert. Kanadische Bergbauunternehmer, Großspender der «Clinton Foundation», finanzierten und verkauften eine Uranfirma an Russland. Hillary Clinton leitete eine der Behörden, die den Deal absegneten. [Mehr ...](#)

Biden to Call China's Xi to Discuss Ukraine, Economic Competition (english). President Joe Biden will speak with Chinese leader Xi Jinping on March 18 by telephone to discuss a range of urgent issues, including China's stance on Russia's invasion of Ukraine and economic competition between Washington and Beijing, White House press secretary Jen Psaki announced on March 17. Psaki described the call as "part of our ongoing efforts to maintain open lines of communication between the United States and the PRC [People's Republic of China]." The announcement follows warnings from Biden officials that the regime in Beijing would face consequences if it chooses to help Russia evade Western sanctions for its aggression against Ukraine. It also follows more than seven hours of talks between U.S. national security adviser Jake Sullivan and China's top diplomat, Yang Jiechi, in Rome on March 14, when the topics of discussion included Taiwan and North Korea, as well as the Ukraine crisis. A senior administration official described the meeting as "intense." [More ...](#)

USA provozieren mit Gesetz zu chinesischen Landkarten. Die USA wollen Sanktionen Chinas gegen Russland, während sie China bei einem chinesischen Kernanliegen provozieren. In einem Stimulusgesetz (Consolidated Appropriations Act, 2022) über 1,5 Billionen Dollar, welches Joe Biden am 11. März unterschrieb, steht in einem Nebensatz, dass mit diesem Geld keine Landkarten bezahlt werden dürften, welche «Taiwan ungenau darstellen»: «None of the funds made available by this Act should be used to create, procure, or display any map that inaccurately depicts the territory and social and economic system of Taiwan and the islands or island groups administered by Taiwan authorities.» Was unter «ungenauer Darstellung» genau gemeint ist, steht nicht im Gesetzestext. Doch festlandchinesische und taiwanesischen Medien interpretieren diese Formulierung übereinstimmend so, dass US-Karten fortan Taiwan farblich als eigenes Land darstellen müssen. Dies entgegen wiederholter Beteuerungen der USA inklusive Bidens persönlich, man werde am Ein-China-Prinzip nicht rütteln. [Mehr ...](#)

Companies Should Decouple From Communist China Before Possible Taiwan Invasion: Sen. Rick Scott (english). Senator Rick Scott (R-Fla.) on March 17 sent an open letter to business leaders praising them for ceasing their operations in Russia in response to its invasion of Ukraine, and urging them to replicate this strategy in the context of China before the latter power's possible planned invasion of Taiwan. With the massive sanctions placed on Russia, businesses now have gained a perspective on how decoupling and the shifting of operations work in practice, Scott said, and can apply the lessons learned in counteracting the threat posed by Beijing's territorial ambitions. "I applaud the many businesses, large and small, that have made the right choice and stopped all operations in Russia," the letter stated. "Now, we must take the lessons learned in redirecting supply chains and revenues in recent weeks and focus on ensuring these same steps can be taken more easily and with less disruption to American families in response to Communist China's planned invasion of Taiwan." [More ...](#)

16.03.2022: USA blockieren seit über 20 Jahren das Verbot von bakteriologischen und Toxin-Waffen. Russland fordert schon länger einen Kontrollmechanismus für das Verbot biologischer Waffen. So im Sommer 2020 bei der OSZE. Entsprechende Forderungen heute sind nur die Fortsetzung dieser Politik, als deren Haupthindernis sich die Vereinigten Staaten erweisen. Im Juni 2020, nach Ausbruch der COVID-19-Pandemie, forderte Russland gegenüber der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) eine öffentliche internationale Kontrolle der von den US-Streitkräften betriebenen Bio-Labore in der Ukraine und Georgien. Die Besorgnis über die schnelle pandemische Ausbreitung von Krankheitserregern auf der Welt motivierte diesen neuen Versuch Russlands, endlich eine unabhängige internationale Beobachtung von biotechnologischen Experimenten bzw. Forschungen zu erreichen. Die Föderation kritisierte, dass selbst Jahrzehnte nach der Unterzeichnung des Abschlussdokuments der OSZE bei der Wiener Versammlung von 1986-89 ein solches Protokoll über Biotechnologie nicht verabschiedet werden konnte. Russland führt das auf die Blockadehaltung der USA bei diesem Thema zurück, mit der sie ihre vertraglichen Verpflichtungen – einmal mehr – bis heute nicht erfüllten. Dadurch legten sie auch für die anderen Mitgliedsstaaten mögliche konkrete Schutzmechanismen auf Eis. Das von Alexander Lukaschewitsch als Repräsentant Russlands bei der OSZE eingereichte schriftliche Memorandum richtet sich zwar vor allem an die USA. Doch ein verbindliches Protokoll zur Überwachung und Kontrolle der bio-technologischen Entwicklungen (auch Biowaffen) schließt alle Unterzeichnerstaaten mit ein, auch Russland selbst. [Mehr ...](#)

Verschwörungstheorie bestätigt: US-Regierung finanzierte Forschung an tödlichen Viren in der Ukraine - angeblich um vor Krankheitsausbrüchen zu warnen und Impfstoffe zu entwickeln. [Video ...](#)

US-Marine-Ingenieur wollte Geheimnisse über Atom-U-Boote an Brasilien verkaufen. Ein Ingenieur der US-Marine, der zusammen mit seiner Ehefrau Mitte Oktober vergangenen Jahres festgenommen worden war, soll laut einem Medienbericht versucht haben, geheime Informationen zum Bau der Reaktoren von Atom-U-Booten an Brasilien zu verkaufen. Der 43-jährige Jonathan Toebbe und seine Frau Diana hatten sich im Februar schuldig bekannt, nachdem sie bei einer FBI-Operation im Herbst 2021 beim Versuch festgenommen worden waren, "vertrauliche Daten über die Konstruktion von Kriegsschiffen mit Atomtrieb" zu verkaufen. Jonathan Toebbe, der ein Nuklearingenieur bei der US-Marine war und Zugang zu als "top secret" eingestuften Informationen hatte, gab demnach zu, dass er versucht hatte, vertrauliche Daten zum Bau der Reaktoren von Atom-U-Booten an eine ausländische Regierung zu verkaufen. Bis zu dieser Woche blieb jedoch geheim, um welches Land es sich dabei konkret handelte. Aktuelle Berichte zufolge wollte er die Daten an Brasilien verkaufen. Am Dienstag berichtete die New York Times, dass sich Toebbe "vor fast zwei Jahren mit einem Angebot von Tausenden von Seiten geheimer Dokumente über Kernreaktoren an Brasilien gewandt hatte". Nachdem Toebbe das Angebot dem Militärgeheimdienst Brasiliens unterbreitet hatte, leitete dieser die Informationen an die US-Bundespolizei FBI weiter, die daraufhin eine verdeckte Operation startete, um den Ingenieur der US-Marine auf frischer Tat zu ertappen. [Mehr ...](#)

Russia Isn't Stopping At Ukraine, Says The U.S. Is NEXT — DEMANDS US Return Alaska and California 'Settlements' To Russian Control (english). Russia apparently isn't ending their conquest with Ukraine. They have their sights on bigger things. Moscow is demanding the return of its ancient settlements in Alaska and California, as well as the handover of the previous settlements by the United States, as Russia continues to show signals of growing confidence in the prospect of absolute triumph in Ukraine. A member of Putin's parliament in Moscow described the strategy for reclaiming the Alaskan and Californian settlements, arguing that they will be due when their current war is won and Ukraine is "demilitarized." Before being ceded to the United States, Alaska and Fort Ross in California were part of the Russian empire in the 18th and 19th centuries. [More ...](#)

15.03.2022: Platzhalter

14.03.2022: Donald Trump: "Wir haben einen Präsidenten, der körperlich und geistig behindert ist". Donald Trump attackierte in seiner Rede in Florida am 12. Februar US-Präsident Joe Biden scharf. Nähme man die fünf schlechtesten US-Präsidenten zusammen, hätten sie nicht so viel Schaden angerichtet wie Joe Biden in nur 13 Monaten. [Video ...](#)

13.03.2020: Rechtsextremer Milliardär als Königsmacher bei Republikanern. Für die Midterm-Wahlen in den USA finanziert Peter Thiel Kandidaten, welche die Abwahl von Trump für Betrug halten. «Ich glaube nicht mehr, dass Freiheit mit Demokratie vereinbar ist», hatte Tech-Milliardär Peter Thiel schon 2009 erklärt. Thiel ist Mitbegründer von Paypal und noch Verwaltungsrat der Facebook-Muttergesellschaft Meta. Sein Vermögen schätzt Forbes auf 2,6 Milliarden Dollar. Regierungen würden die freie Marktwirtschaft behindern und ins Leben von Menschen eingreifen, ohne dass diese etwas zu sagen hätten, begründet Thiel seine Demokratie-Skepsis. In den letzten zwölf Jahren organisierte er zahlreiche Anlässe mit Nationalisten und «alternativen Rechten» («alt-right-figures»). Das berichtet die «New York Times».

Thiel war 2016 als einer der größten Geldgeber für Trumps Präsidentschaftskandidatur bekannt geworden. Er gilt als Schlüsselfigur der «Make America Great Again»-Kampagne. 15 Kandidaten und eine Kandidatin stehen auf Thiels Sponsorenliste. Sie behaupten alle, dass Trump die Wahl 2020 gewonnen habe. Das Ganze ist Thiel bis jetzt mehr als 20,4 Millionen US-Dollar wert. Das macht ihn zusammen mit Kenneth Griffin, der den Hedgefonds Citadel leitet, zum potentesten individuellen Geldgeber der Republikaner für diese Wahlen. Das jedenfalls hat laut «New York Times» die unabhängige Rechercheorganisation OpenSecrets herausgefunden. Allerdings setzt Thiel ausschliesslich auf Leute der extremen Rechten, die nicht nur an die Trumpschen Verschwörungstheorien glauben, sondern sich als Rebellen gegen das republikanische Establishment sehen. [Mehr ...](#)

12.03.

11.03.2022: USA droht ein Öl-Mangel: Regierungsdelegation verhandelt in Venezuela mit Nicolás Maduro. Plötzlich wird sogar der bisher verteufelte "Diktator" Nicolás Maduro wieder salonfähig. Eine hochrangige US- Regierungsdelegation reiste zu ihm nach Venezuela, um Gespräche zu führen. Ergebnisse wurden bislang nicht bekannt, doch dass es den USA um Öl geht, ist wohl sicher. Und Maduro hat die Geste aus Washington innenpolitisch den Rücken gestärkt. Das Motiv ist nur zu durchsichtig: Washington braucht einen Ersatz für das bislang importierte russische Öl, um den Preisanstieg von Treibstoffen in den USA aufgrund des Wirtschaftskrieges gegen Russland abzufedern. Auch sollen die engen Beziehungen Venezuelas zu Russland und China möglichst gekappt werden. Juan Gonzalez, Topberater des US-Präsidenten für Lateinamerika, sagte in der vergangenen Woche gegenüber Americas Quarterly (AQ), Washington setze nun nicht mehr auf den Sturz der Maduro-Regierung. [Mehr ...](#)

[USA Finanzierte Hunter Biden Biolabore in der Ukraine](#) (english – deutscher Untertitel)

09.03.2022: Saudi-Arabien und Emirate lehnten Gespräche mit Biden über Erhöhung der Ölproduktion ab. Angesichts des Importstopps für russisches Öl versuchen die USA Berichten zufolge Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) dazu zu bewegen, ihre Ölproduktion zu erhöhen. Washingtons Anfragen wurden von den beiden Staaten bisher allerdings abgelehnt. Die Kronprinzen von Saudi-Arabien und Abu Dhabi, Mohammed bin Salman und Muhammad bin Zayid Al Nahyan, hätten in den vergangenen Wochen Gesprächsinitiativen von US-Präsident Joe Biden abgewiesen. Das berichtete das Wall Street Journal am Dienstag unter Berufung auf US- und Nahost-Beamte. Die Telefonate hätten demnach der potenziellen Erhöhung der Erdölproduktion durch die beiden Golfstaaten gewidmet werden sollen. Aus den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) habe es allerdings geheißen, das Gespräch zwischen Biden und bin Zayid sei lediglich "verschoben" worden. Grund für die anscheinende Weigerung Riads und Abu Dhabis, den Zapfhahn aufzudrehen, soll dem Bericht zufolge das Versagen der Biden-Administration sein, die beiden Länder im jemenitischen Bürgerkrieg zu unterstützen. Auch in mehreren anderen sensiblen Fragen – wie etwa dem saudischen zivilen Atomprogramm – habe das Land den fehlenden Beistand Washingtons beklagt, hieß es. [Mehr ...](#)

08.03.2022: Joe Biden: USA verhängen Importverbot für russisches Öl. Heute verkündete US-Präsident Joe Biden einen Importstopp für russisches Öl in die USA. Öl aus Russland deckt bisher ein Drittel des US-Bedarfs. Biden erklärte, das sei eine günstige Gelegenheit für einen Übergang zu erneuerbaren Energien, und fügte hinzu: „Niemand braucht sich über den Preis an der Benzinpumpe in der Zukunft Sorgen zu machen. Tyrannen wie Putin werden nicht imstande sein,

Öl als Waffe gegen andere Länder einzusetzen." Die Ölkonzerne in den USA forderte er erneut auf, die Preise nicht unnötig zu erhöhen. "Putins Krieg gegen die Ukraine treibt die Benzinpreise höher", so Biden. "Das ist keine Entschuldigung für übertriebene Preissteigerungen oder dafür, sich mit Profiten vollzustopfen oder irgend eine Art von Versuch, die Lage der amerikanischen Konsumenten auszunutzen." "Wir unternehmen diesen Schritt, um Putin weiteren Schmerz zuzufügen." [Mehr ...](#)

Digitales Reisepass-System hat sich still und leise etabliert – und wie sich die digitalen Pässe auf Ihre Finanzen auswirken könnten. Bevölkerungskontrolle und die Neue Weltordnung (NWO). Mindestens 21 US-Bundesstaaten sowie der District of Columbia und Puerto Rico haben digitale Impfpässe eingeführt, und vier weitere Staaten planen deren baldige Einführung. Einer der bekanntesten Namen auf dem Gebiet der digitalen Impfpässe ist SMART Health Card, ein überprüfbarer Impfpass, der von der Vaccination Credential Initiative (VCI) entwickelt wurde. SMART Health Cards, die in Papierform oder digital vorliegen können, sind in Apotheken, Arztpraxen, staatlichen Impfregistern und allen anderen Organisationen erhältlich, die über Ihre Impfunterlagen und andere Gesundheitsinformationen verfügen. Getarnt als Hilfsmittel für Bequemlichkeit und Sicherheit werden digitalisierte Ausweise wie mobile Führerscheine und Impfpässe in den Alltag eingebettet, die Ihre Privatsphäre aushöhlen und als Hilfsmittel zur Kontrolle von Lebensmitteln und Nachhaltigkeit bis hin zu Reisen und Mobilität dienen. Digitale Impfpässe wurden in den USA noch nicht auf Bundesebene ausgestellt, sind aber dennoch weit verbreitet. Mindestens 21 Bundesstaaten sowie der District of Columbia und Puerto Rico haben digitale Impfpässe eingeführt, und vier weitere Bundesstaaten planen ihre baldige Einführung.¹ Die digitalen „Pässe“, die als praktische Möglichkeit zur Speicherung von Gesundheitsdaten beworben werden, sind auf dem besten Weg, viel mehr zu werden als nur eine Möglichkeit, den Status Ihrer COVID-19-Impfung anzuzeigen. Schon jetzt werden digitale Pässe verlangt, um Zugang zu Veranstaltungen und Orten zu erhalten, die bisher für jedermann zugänglich waren, und nehmen denjenigen, die sie nicht benutzen wollen, ihre Privatsphäre und Freiheit. Schon bald könnten sie mit der Gesundheits-, Finanz- und digitalen Identität verschmelzen, sodass sie als digitaler Pass fungieren können, der immer notwendiger wird, um an der Gesellschaft teilzunehmen. Mehr als 200 Millionen Amerikaner haben Zugang zu Impfpässen. [Mehr ...](#)

Wurde Trumps Russland-Affäre von der Clinton-Kampagne fabriziert? Untersuchungen des Sonderermittlers John Durham legen nahe, dass die Anschuldigungen gegen Donald Trump eine Verschwörung Hillary Clintons und ihres Umfelds im Wahljahr 2016 waren. Um ein Narrativ herzustellen, seien auch Server im Weißen Haus ausspioniert worden. In den Jahren der Trump-Präsidentschaft schien es kaum ein wichtigeres Thema als die Russland-Affäre Trumps zu geben. Trump wurde beschuldigt, Verbindungen nach Russland unterhalten zu haben, um Unterstützung für seine Wahl im November 2016 zu erhalten. [Mehr ...](#)

Die USA suchen nach Öl und stolpern über ihre eigenen Sanktionen. Die USA versuchen, den Folgen ihrer eigenen Sanktionen gegen Russland zu entrinnen und suchen neue Lieferanten für Erdöl. Inzwischen gibt es dafür nur noch zwei Kandidaten: Venezuela und Iran. Beide sind von den USA sanktioniert. Die Vereinigten Staaten haben ein Problem. Nicht nur, dass es ihnen schwer fallen wird, die fehlenden russischen Gaslieferungen nach Europa zu ersetzen; sie sind auch auf der Suche nach Ersatz für die 30 Prozent des eigenen Bedarfs, die bisher mit russischem Öl gedeckt werden. Wie berichtet, führen die Sanktionen dazu, dass die Tankerreedereien kein russisches Öl mehr befördern, obwohl Energie von den Sanktionen ausgenommen ist. Saudi-Arabien hatte bereits

eine Aufforderung der USA, die Fördermenge zu erhöhen, zurückgewiesen und zuletzt eine Erklärung der arabischen Liga mitunterzeichnet, die Russland nicht verurteilt; der De-facto-Regierungschef; Kronprinz Mohammed bin Salman, hatte auf eine Nachfrage, ob das Weiße Haus ihn womöglich missverstehe, erklärt: "Das ist mir schlicht egal." [Mehr ...](#)

03.03.2022: [Ukraine: Biden hält verwirrte Rede, Trump wechselt die Seite](#), China immer noch gefährlich

02.03.2022: "Reise in sechs Stunden ab. Ist der Staatsanwalt bis dahin nicht gefeuert, bekommt ihr kein Geld." Ende für Biden? Korruption in der Ukraine – Millionen für Sohn Hunter von Gasfirma. Die massiven Verstrickungen in Korruption in der Ukraine von Joe und Hunter Biden könnte dem amtierenden US-Präsidenten noch auf den Kopf fallen. Die Ukraine ist ein Staat, in dem Korruption in den höchsten Ämtern eher nicht die Ausnahme zu sein scheint, wie auch die im Herbst 2021 veröffentlichten „Pandora Papers“ zeigten. Doch Joe Biden gab sich auch die Blöße, öffentlich, im Rahmen einer Podiumsdiskussion des Council on Foreign Relations (CFR), damit zu prahlen, dass er der Ukraine ein Ultimatum gesetzt hatte: Er drohte damit, Subventionen in Höhe von einer Milliarde Dollar zurückzuhalten, wenn der damalige Generalstaatsanwalt Viktor Schokin nicht entlassen werde. Man hätte sechs Stunden bis zu Bidens Abflug dafür Zeit. Schokin ermittelte damals gegen Burisma Holdings, die Firma, in deren Vorstand der skandalumwitterte Präsidentensohn Hunter einen lukrativen Job hatte. Die Ukraine ist das Land mit den meisten Politikern, die im Zusammenhang mit den Enthüllungen der „Pandora Papers“ genannt werden – darunter ist auch Präsident Wolodymyr Selenski. [Mehr ...](#)°

28.02.2022: TABUFAKTEN April 2021: Joe Biden, die Ukraine & der Attentatsversuch auf Belarus-Präsident Lukaschenko! Davon lesen Sie in den Mainstreammedien (fast) nichts: Im Gegensatz zu seinem Amtsvorgänger Donald Trump gilt der neue US-Präsident Joe Biden bei seinen Kritikern als wahrer »Kriegstreiber.« Und in der Tat: Biden hält mit Drohungen und Beschimpfungen nicht zurück. Gleich gar nicht gegen Russland, bezeichnete er doch erst vor Kurzem den russischen Präsidenten lauthals als »Mörder« (»Killer«), was zu großer diplomatischer Verstimmung zwischen beiden Ländern führte. Aber nicht nur gegen Russland bringt Biden die NATO weiter in Stellung. Es gibt noch andere Staaten, die seinen geopolitischen und wohl auch ganz privaten und persönlichen Plänen im Wege stehen oder als Erfüllungsgehilfen dienen sollen. Wie etwa die Ukraine. Zur Zeit der sogenannten »Maidan-Proteste«, an deren Ende der pro-russische Präsident Wiktor Janukowytsch kurzzeitig durch das pro-westliche Kabinett unter Ministerpräsident Arsenij Jazenjuk ersetzt wurde, reiste der damalige Vizepräsident Joe Biden im April 2014 als Obamas Ukraine-Beauftragter nach Kiew. Die Deutschen Wirtschaftsnachrichten schrieben dazu: »Wie die Welt inzwischen durch die Veröffentlichung von Mitschnitten mehrerer Telefonate zwischen ihm und Ex-Präsident Poroschenko erfahren hat, nutzte Biden seinen Einfluss, um politische Parteien zu finanzieren, hohe Regierungsbeamte zu ernennen und alles dafür zu tun, die Abhängigkeit der Ukraine von russischen Energielieferungen zu reduzieren.« [Mehr ...](#)

25.02. Immer mehr »Trucker« schließen sich der Fahrt nach Washington an. USA: Konvoi der Freiheits-Trucker erreicht Arizona und New Mexico. Mehrere tausend LKW sind in den USA gemeinsam auf dem Weg nach Washington. Mit dem »People's Convoy«, so wie sie die Aktion getauft haben, wollen die LKW-Fahrer gegen Bidens Corona-Politik demonstrieren. Auf der Fahrt schließen sich immer mehr »Trucker« dem Protest an. Es waren etwas über 1.000 LKW-Fahrer, die sich am vergangenen Mittwoch in Kalifornien zu ihrem »People's Convoy« getroffen haben, um sich gemeinsam in Richtung Washington in Bewegung zu setzen. Ihre Motivation ist der Protest

gegen die Corona-Politik der Biden-Administration. Am gestrigen Abend erreichte der Convoy die Grenze zwischen den beiden US-Bundesstaaten Arizona und New Mexico in der Gegend um die Kleinstgemeinde Lupton. Auf ihrem bisherigen Weg wurden die Trucker überall von am Straßenrand oder auf überquerenden Brücken stehenden Menschen fahnenschwenkend und jubelnd empfangen. In sozialen Netzwerken haben sich Unterstützergruppen gefunden, die zu Sammlungen und Spenden von Treibstoff für die Trucker aufrufen. Es soll explizit kein Geld gespendet werden, weil die Initiatoren befürchten, dass die Biden-Administration die gleich Gier auf das eingegangene Geld verspüren könnte wie die Trudeau-Administration im benachbarten Kanada. [Mehr ...](#)

24.02. Trucker starten Protestkonvoi nach kanadischem Vorbild gegen Joe Bidens Politik der Corona-Willkür. Tausende Trucker in den USA wollen es ihren kanadischen Kollegen gleichtun und gegen die Corona-Politik der Biden-Regierung demonstrieren. In Kalifornien ist der »People's Convoy« gestartet. In weniger als zwei Wochen wollen sie in Washington sein. Was der Schwab-Schüler und »Dikator« Justin Trudeau für die Kanadier ist, ist Joe Biden für die US-Amerikaner. Inspiriert vom kanadischen »Freedom Convoy«, der bis in die kanadische Hauptstadt Ottawa führte, wollen es nun die Amerikaner ihren Nachbarn gleichtun. Aus Protest gegen die Biden-Regierung und ihre Corona-Politik haben sich nun auch in den USA Abertausende von Truckern auf den Weg gemacht und sind von Kalifornien mit ihrem »People's Convoy« in Richtung Washington gestartet. Dem Konvoi aus Kalifornien sollen sich auf dem Weg von der West- zur Ostküste tausende weitere Trucker und LKW-Fahrer anschließen. Am Ende wollen sich alle in Washington vereinigen und dort ihren Protest vor die Regierung tragen. [Mehr ...](#)

23.02.2022: [Trump meldet sich weltpolitisch hammerhart zurück – Putin ist genial](#), der schafft Frieden.

18.02.2022: Der systematische Regelbruch. Die USA beanspruchen für sich ein amerikanisches Welt-Faustrecht und legen zusammen mit ihren Vasallenstaaten die Völkerrechtsordnung zu den Akten. So mancher geriet ins Staunen, als sich der deutsche Bundeskanzler bei seinem Antrittsbesuch in Washington auf der gemeinsamen Pressekonferenz mit dem „Boss der westlichen Wertegemeinschaft“ und US-Präsidenten, Joe Biden, zu einer von ihm so genannten „regelbasierten Ordnung“ vernehmen ließ. Das kam aus dem Munde des deutschen Bundeskanzlers, der offensichtlich völlig vergessen musste, dass die internationale Völkerrechtsordnung auch und gerade auf den Frieden von Münster und Osnabrück des Jahres 1648 zurückzuführen ist. Diese Völkerrechtsordnung fand ihre letzte Ausprägung in der Charta der Vereinten Nationen, die aus dem Grauen und den Verwüstungen von zwei Weltkriegen 1945 die bis heute gültigen Konsequenzen zog. An diesen Säulen der internationalen Ordnung wird seit Mitte der Neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts mächtig gerüttelt. Seither ist es die klare und erkennbare Absicht der Regierungen der Vereinigten Staaten, die tragenden Grundsätze der internationalen Völkerrechtsordnung zum Einsturz zu bringen. Die Charta der Vereinten Nationen soll auf den Müllhaufen der Geschichte wandern. Sie soll durch Regeln ersetzt werden, die die Oligarchen der Vereinigten Staaten der Welt aufzwingen. [Mehr ...](#)

16.02.2022: Dritter Weltkrieg? Was Washington von Russland wirklich will. Es ist an der Zeit, auf den Punkt zu bringen, was Washington von Russland will. Warum hat der Westen eine Krise in der Ukraine angezettelt? Was will er wirklich? Wer versteht, woher Washington seine Macht bezieht, der versteht auch die Politik in Bezug auf Russland. Seit Monaten läuten in Washington die Alarmglocken, denn angeblich steht eine "russische Invasion in der Ukraine" bevor. Nach neuesten sogenannten "Geheimdienstinformationen" der USA sollte diese Woche der große Angriff

stattfinden. Doch dazu kam es nicht. Wie wir seit Monaten betonen, ist ein solcher auch wenig wahrscheinlich. Moskau betonte immer wieder, dass es nicht die Absicht habe, in die Ukraine einzumarschieren. Von Washingtons wiederholten Anschuldigungen über eine bevorstehende Operation unter falscher Flagge bis hin zu Truppenbewegungen in osteuropäischen NATO-Ländern ist Washingtons Verzweiflung bei dem Versuch spürbar geworden, Russland zu einem Vorstoß in der Ukraine zu bewegen. Je mehr sich der russische Präsident Wladimir Putin weigert, den Köder zu schlucken, desto größer wird die Verzweiflung in Washington. [Mehr ...](#)

13.02.2022: Biden hat nur noch drei Optionen in der Ukraine-Krise, und keine davon ist für ihn angenehm. Da die Aufrechterhaltung des Status quo keine tragfähige Lösung für die Krise zwischen den Vereinigten Staaten und Russland in der Frage der Ukraine bietet, welche anderen Optionen hat Präsident Joe Biden noch? Während Europa am Rande eines Krieges im Osten des Kontinents steht, findet sich die Regierung von Präsident Joe Biden in einem politischen Alptraum wieder, für den es keine einfachen Lösungen gibt. Es ist gar nicht so lange her, da sah sich die US-Regierung mit einem regionalen und nationalen Sicherheitsproblem konfrontiert – mit den Spannungen zwischen Russland und der Ukraine. Im schlimmsten Fall hätte diese Krise mit der Invasion der Russen in die Ukraine enden können, worauf die USA eine globale Koalition der Willigen angeführt hätten, um Moskau mit massiven Sanktionen zu belegen. Die Folgen eines solchen Szenarios – schmerzhaft wirtschaftliche Schäden für Europa und die USA sowie mögliche Verwerfungen an der Peripherie der EU und der NATO – wurden auf langfristige Sicht als tragbar betrachtet. [Mehr ...](#)

12.02.2022: Dritter Weltkrieg? Biden offenbart Ängste wegen der Ukraine. Ein Moment der Klarheit mitten in der Kriegshysterie: Der US-Präsident hat ausdrücklich erklärt, keine US-Streitkräfte in die Ukraine entsenden zu wollen. Die Situation würde sich in einen "Weltkrieg" verwandeln, wenn Amerikaner und Russen beginnen würden, miteinander zu kämpfen, so Biden. Seit Monaten warnen die USA und eine Reihe weiterer westlicher Staaten vor einer angeblichen Offensive Russlands in die Ukraine und liefern zunehmend mehr Waffen in das osteuropäische Land. Russland und die abtrünnigen Gebiete in der ostukrainischen Region Donbass warnen umgekehrt vor einer ukrainischen Offensive oder Provokation, die eine militärische Reaktion Russlands nach sich ziehen würde. Wie sich das US-Militär im Falle eines solchen Konflikts verhalten würde, hat der US-Präsident Joe Biden im US-Fernsehen erläutert. [Mehr ...](#)

11.02.2022: Die fünf zerbrochenen Kreise. Die Vereinigten Staaten wenden nun systematisch die Behandlung auf China an, die sie zuvor nur Russland gewährten. Damit zwingen sie die beiden führenden Militärmächte der Welt, ihr Bündnis zu stärken, welches das des Nordatlantiks relativiert. Die Olympischen Winterspiele 2014, – die am 7. Februar am Vorabend der Explosion der ukrainischen Krise mit dem Putsch auf dem Maidan-Platz (18. bis 20. Februar) in Sotschi, Russland, eröffnet wurden, – wurden in der antirussischen Medienkampagne als „Putin-Zaren-Olympiade“ definiert. Der damalige US-Präsident Obama und Vizepräsident Biden, gefolgt von anderen, boykottierten sie, indem sie Russland beschuldigten, die Menschenrechte von LGTB zu verletzen. Dasselbe Szenario heute mit den Olympischen Winterspielen in Peking, die in der antichinesischen Medienkampagne als „die Machtspiele von Xi, dem großen olympischen Steuermann“ definiert werden (La Repubblica, 3. Februar). Präsident Biden boykottierte sie und beschuldigte China, die Menschenrechte der Uiguren zu verletzen. Nach den Vereinigten Staaten, haben Großbritannien, Kanada, Australien, Litauen, Estland und der Kosovo (bekannt für seine Menschenrechtsvertretung, gegen das wegen Menschen- und Organen-handels ermittelt wird) einen

„diplomatischen Boykott“ der Olympischen Spiele in Peking erklärt. Tatsächlich stören die USA und Großbritannien Projekte wie die Neue Seidenstraße, die eine maritime US-Vorherrschaft endgültig ‚ad acta‘ legen kann. [Mehr ...](#)

09.02.2022: TABUFAKTEN Januar 2021: Schon vor „Capitol Storm“ riefen deutsche Antifa-Extremisten zum Angriff auf den Staat auf! Weltweites Entsetzen über den »Capitol Storm« in Washington, D.C. durch Trump-Anhänger. Auch deutsche Politiker empören sich. So etwa Bundesaußenminister Heiko Maas: »Trump und seine Unterstützer sollten endlich die Entscheidung der amerikanischen Wähler*Innen akzeptieren und aufhören, die Demokratie mit Füßen zu treten.« Er warnte: »Die Verachtung demokratischer Institutionen hat verheerende Auswirkungen.« Auch der (damalige) Bundesfinanzminister und SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz bezeichnete die Vorfälle als »unerträglichen Anschlag auf die Demokratie«. Die Bilder seien verstörend. Präsident Donald Trump habe das Land tief gespalten. Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Armin Laschet sprach gleich gar von »Attacken fanatisierter Trump-Anhänger« auf das US-Kapitol. »Wer mit Sprache Populismus und Polarisierung sät, erntet Hass und Gewalt.« Soweit also eine erste Reaktion von deutschen Politikern auf den sogenannten »Capitol Storm«. Allerdings ist ihre Empörung scheinheilig! Denn am vorletzten Tag des Jahres 2020 rief die deutsche linksterroristische Antifa zum »Angriff auf den Staat, seine Repressionsorgane und Institutionen der Justiz auf!« »Wir wollen die herrschende Ordnung zerstören!«, heißt es da beispielsweise. »Wir lehnen jeden Staat ab. Wir greifen seine Repräsentant*innen und Institutionen an.« [Mehr ...](#)

Tulsi Gabbard: Biden hofft darauf, dass Russland in die Ukraine einmarschiert. Die ehemalige US-Abgeordnete meint, die USA und die NATO wollen, dass Moskau angreift, damit sie "drakonische" Sanktionen verhängen und den militärisch-industriellen Komplex noch reicher machen können. In Wirklichkeit wolle die NATO die Ukraine nicht. US-Präsident Joe Biden und seine NATO-Verbündeten könnten ganz einfach einen Krieg in der Ukraine verhindern. Aber sie würden es lieber sehen, wenn Russland einmarschiert, um damit harte Sanktionen gegen Moskau rechtfertigen zu können und einen Kalten Krieg auszulösen, mit dem sich viel Geld verdienen lässt. Das sagte die ehemalige Kongressabgeordnete Tulsi Gabbard am Freitag in einem Interview mit Tucker Carlson auf Fox News. [Mehr ...](#)

08.02.2022: Das parasitäre Imperium. Unter dem Deckmantel der Seuchenbekämpfung werden die Gräben der amerikanischen Gesellschaft immer weiter vertieft. Teil 3/3. „Die Leben geimpfter schwarzer Menschen zählen.“ War das nicht einer der machtvollsten Schlachtrufe der letzten Jahre gewesen? Nicht ganz — da hat sich ein Wort eingeschlichen, das in dem Satz „Black lives matter“ eigentlich nichts zu suchen hat: geimpft. Ebenso wenig, wie in Deutschland das Grundgesetz mit dem Satz „Die Würde des Geimpften ist unantastbar“ beginnt. In den USA, um die es in diesem dreiteiligen Artikel geht, haben schwarze und farbige Menschen im Durchschnitt um ein Vielfaches mehr unter den Corona-Maßnahmen zu leiden als ihre weißen Landsleute. Dasselbe gilt übrigens für arme im Verhältnis zu reichen US-Amerikanern. Und all dies geschieht mit Duldung, sogar mit Zustimmung der „linken“ Seite des politischen Spektrums. In einem Akt schreiender Ignoranz wird von fast allen Parteien und Einflussgruppen die fatale Rolle des Kapitalismus in dieser verheerenden Krise verschleiert. Ein triumphierender Machtapparat, dem sich auch die Medien andienen, hat zum großen Raubzug geblasen, will den in den letzten Jahren eskalierenden Prozess der totalen Unterwerfung und Ausplünderung der Bevölkerung vollenden. [Mehr ...](#)

07.02.2022: Ivanka Trump: Die undurchsichtige Rolle der Präsidententochter beim Sturm auf das Kapitol. Als Ex-Chefberaterin ihres Vaters soll Ivanka Trump bald vor dem Untersuchungsausschuss zum Kapitolsturm aussagen. Für Donald Trump könnte das verheerende Folgen haben. Washington D.C. – Noch am Morgen des 6. Januar 2021 soll der ehemalige US-Präsident Donald Trump seinem Vize Mike Pence am Telefon befohlen haben, die Stimmen des Electoral Colleges zu ignorieren, um Joe Biden nicht zum neuen Präsidenten der USA zu machen. Ein Zug, den Pence abgelehnt haben soll und zu dem dieser ohnehin keine Befugnis gehabt hätte. Dies geht aus einer vor dem Untersuchungsausschuss getätigten Zeugenaussage hervor. [Mehr ...](#)

06.02.2022: Wie Russland und China die Monroe-Doktrin der USA herausfordern. Während die Spannungen um die Ukraine und die Osterweiterung der NATO zunehmen, zieht Moskau eine drastische Antwort in Erwägung, die nicht auf Europa zielt, sondern auf Lateinamerika, den "Hinterhof" der USA, das Washington seit 1832 für sich beansprucht. Zweihundert Jahre lang war die Monroe-Doktrin, die Lateinamerika zur Einflussphäre der USA erklärt, ein Eckpfeiler US-amerikanischer Politik. Aber während Russland und China ihre Opposition zu einer von den USA geführten Weltordnung bekräftigen, wirkt die US-amerikanische Dominanz in der Region ein wenig wacklig. Während die Angstmacherei mit einer "russischen Invasion" schon in den vierten Monat geht und die russischen Panzer noch immer nicht durch Kiew fahren, werden die Maßstäbe für Moskaus vermutliche Antwort auf die westliche Ablehnung seiner Sicherheitsforderungen ein wenig klarer. Frustriert von der aus seiner Sicht Jahrzehnte währenden Verachtung seiner Bedenken hat Moskau von den USA gefordert, Sicherheitsgarantien zu bieten, einschließlich des Versprechens, die NATO nicht weiter nach Osten auszudehnen. Wie mit der negativen Antwort aus den USA diese Woche klar wurde, haben sie keine Absicht, Russlands Wünschen zu folgen. Jetzt ist die Frage, wie der Kreml reagieren wird. [Mehr ...](#)

02.02.2022: [Amerikas Angst vor dem Abstieg – die Rivalen: China versus USA](#), Teil 2 I auslandsjournal. Die China-Politik der USA: Alle Zeichen deuten auf verschärfte Handelskonflikte und zunehmende militärische Drohgebärden hin. USA-Korrespondent Elmar Theveßen und Annette Brieger zeigen, wie die wachsende wirtschaftliche Konkurrenz aus China die politischen Ziele der USA beeinflusst. Künstliche Intelligenz, Computerchip-Produktion und erneuerbare Energien gelten als Zukunftsfelder, auf denen sich der Kampf um die technologische Führung im 21. Jahrhundert entscheidet. Mit China als Feindbild wächst der Druck auf die USA, die eigene Wirtschaft zu modernisieren. Hinzukommt ein drohender Krieg um den Inselstaat Taiwan. Der Rust Belt, der sich seit Jahren im wirtschaftlichen Niedergang befindet, wird mit Hochdruck auf die Entwicklung von Zukunftstechnologien ausgerichtet. Elektromobilität und Halbleiterindustrien werden staatlich gefördert, um Abhängigkeiten von asiatischen Konkurrenten zu reduzieren.

31.01.2022: Verzweiflung im Nebelloch? USA bitten China um Hilfe. Ende vergangener Woche wandte sich das US-Außenministerium an China, um beim Thema Ukraine zu helfen. Diese Bitte zeigt, wie die Kräfteverhältnisse wirklich aussehen. Und dass die USA immer noch nicht begriffen haben, wie eng das russisch-chinesische Bündnis ist. Das US-Außenministerium hat einen Spitznamen: "Foggy Bottom", auf deutsch Nebelsenke oder Nebelloch. Eigentlich ist das der Name des Stadtviertels von Washington, in dem das State Department liegt. So, wie der "Sumpf" von Washington sich ursprünglich auf das Gelände bezog, auf dem die Stadt errichtet wurde. Ein Nebelloch in einer sumpfigen Gegend ist eine Stelle, an der der Sumpf tief ist, und die Sicht besonders schlecht. Nuland erklärte, China solle "seinen Einfluss auf Moskau nutzen", um eine

diplomatische Lösung herbeizuführen. Wenn es zu einem Konflikt in der Ukraine käme, wäre das auch schlecht für China, da es "bedeutende Auswirkungen auf die Weltwirtschaft" und im Bereich der Energieversorgung hätte. Blinken sprach von den Risiken, die von einer "weiteren russischen Aggression gegen die Ukraine" ausgingen und erklärte, "Deeskalation und Diplomatie sind der verantwortliche Weg nach vorn". [Mehr ...](#)

27.01.2022: [USA: Größter Protest gegen die Masken und Impfpflicht in Washington](#)

24.01. Erfundene Vorwürfe – US-Außenministerium veröffentlicht Broschüre zu RT und Sputnik. Offenbar stellen russische Staatsmedien für das US-Außenministerium eine derart große Bedrohung dar, dass es in einer 30-seitigen Broschüre meint, vor selbigen warnen zu müssen. Fadenscheinige Vorwürfe gegen RT DE werden dabei unhinterfragt übernommen oder gar neu konstruiert. [Mehr ...](#)

23.01. Neues Gutachten aufgetaucht: Hat sich Epstein wirklich selbst umgebracht? Entgegen offizieller Darstellungen hegte der pädophile Milliardär Jeffrey Epstein im Gefängnis keine Selbstmordgedanken. Dies belegen psychologische Gutachten aus frisch enthüllten Dokumenten der US-Vollzugsbehörde. Allerdings wird darin die Löschung und Änderung von Einträgen angedeutet. Dokumente des US Federal Bureau of Prisons (BOP, US-Bundesamt für Gefängnisse), die der investigativen RT-Redaktion The Detail zur Verfügung gestellt wurden, werfen ernsthafte Fragen zu Jeffrey Epsteins angeblichem Selbstmordversuch auf. Dieser soll sich während seiner Inhaftierung im Metropolitan Correctional Center ereignet haben. Die Akten, die auf ein Auskunftersuchen hin freigegeben wurden, wecken Zweifel an einem zentralen Baustein des offiziellen Narrativs über den angeblichen Selbstmord – nämlich, ob er überhaupt als solcher stattgefunden hat. Hergang des ersten Selbstmordversuchs in Akten geschwärzt. [Mehr ...](#)

21.01.2022: "Havanna-Syndrom" – CIA findet keine Belege für feindliches Vorgehen gegen US-Botschaften. Der US-Geheimdienst CIA konnte Berichten zufolge keine ausländische Kampagne zur Schädigung der Gesundheit des diplomatischen Personals der USA ausfindig machen. Der Direktor der CIA versprach, die Untersuchung zum sogenannten Havanna-Syndrom fortzuführen, da noch Fragen offen blieben. Die meisten der 1.000 gemeldeten Fälle des "Havanna-Syndroms", einer mysteriösen Krankheit, die seit 2016 in ausländischen Staaten stationierte US-Beamte plagt, konnten laut einem internen CIA-Bericht nicht auf einen ausländischen Gegner zurückgeführt werden, wie US-Medien berichten. Die Spionagebehörde konnte in rund zwei Dutzend Fällen ein feindliches Vorgehen nicht ausschließen, fand aber keine Beweise dafür. In dem Bericht kam die CIA zu dem Schluss, dass es keine anhaltende globale Kampagne einer feindlichen Macht wie Russland oder China gibt, die US-Amerikaner mit einer nicht zurückverfolgbaren Waffe bedroht, wie einige Kommentatoren glauben. Der CIA-Zwischenbericht, über den die New York Times, NBC News und Politico ausführlich berichteten, frustriert jene Menschen, die an Symptomen des Havanna-Syndroms leiden. [Mehr ...](#)

20.01. [Whistleblower Hospitals Killing For Organs, This is Absolutely Evil And A Crime](#) Against Humanity! (english)

19.01. Aerospace & Defense. AT&T, Verizon pause 5G rollout near U.S airports to avoid flight disruptions. WASHINGTON, Jan 18 (Reuters) - AT&T (T.N) and Verizon Communications (VZ.N) on Tuesday agreed to temporarily defer turning on some wireless towers near key airports to avert a significant disruption to U.S. flights as they roll out 5G service that will bring faster wireless service to tens of millions of people. [More ...](#)

17.01.2022: [VIRGINIA IST FREI! MARKmobil Aktuell: "Youngkin räumt auf!" Video](#)

14.01.2022: Blinkens Lügengeschichten – Ein starkes Stück, selbst für die US-Cowboy-Diplomatie. Bei den russisch-amerikanischen Sicherheitsgesprächen in Genf hatte Washington offensichtlich keine guten Argumente. Stattdessen haben Top-US-Regierungsvertreter ihren Mangel an realer Substanz mit einer Aneinanderreihung von Lügengeschichten zu kompensieren versucht. Die russische Botschaft in den USA hat Washingtons Herangehensweise an die bilateralen Sicherheitsverhandlungen scharf kritisiert und Äußerungen der Chefsprecherin des Weißen Hauses zurückgewiesen, wonach Moskau angeblich bezüglich der Gespräche in Genf lügt. Tatsächlich hatte die Pressesprecherin des US-Präsidenten Joe Biden am 10. Januar 2022 im Weißen Haus in Washington bei einer Pressekonferenz über die russisch-amerikanischen Verhandlungen in Genf vom selben Tag vor den internationalen Medienvertretern Russland indirekt der Lüge beschuldigt, indem sie wörtlich erklärte: "Ich werde ein paar Dinge anmerken: Wir bereiten uns auf die Möglichkeit und Wahrscheinlichkeit vor, – niemand sollte überrascht sein – falls Russland Desinformation über Verpflichtungen verbreitet, die nicht eingegangen wurden, oder falls sie [die Russen] noch weiter gehen und etwas anzetteln, um es als Vorwand für weitere destabilisierende Aktivitäten zu benutzen." [Mehr ...](#)

13.01. Überparteiliche Koalition von US-Beamten fordert von Biden mehr Respekt für Moskaus Bedenken. Eine Reihe ehemaliger US-Beamter und führender Wissenschaftler haben von der Biden-Administration gefordert, jeglichen Forderungen nach militärischen Maßnahmen gegen Russland zu widerstehen. In einem strategischen Dialog sollten vom Kreml geforderte Sicherheitszusagen respektiert werden. Nach den jüngsten Gesprächen mit der Nato hat Russland fehlendes Entgegenkommen der Allianz beklagt. Laut dem stellvertretenden Außenminister Gruschko zeigt das Militärbündnis keine Bereitschaft, die Sicherheitsinteressen anderer Staaten zu berücksichtigen. NATO-Generalsekretär Stoltenberg erklärte am Mittwoch, die Verhandlungen auf der Tagung des NATO-Russland-Rates seien schwierig gewesen und dass derzeit ein reales Risiko eines bewaffneten Konflikts in Europa bestehe. Deshalb seien die derzeit stattfindenden Treffen so wichtig. Er bekräftigte jedoch auch, dass das Bündnis nicht bereit sei, gewisse Kompromisse, so bei 'Grundprinzipien der europäischen Sicherheit', einzugehen. Die Gefahr eines bewaffneten Konflikts sahen mehrere US-Verbündete voraus und sandten bereits Waffen gen Kiew, während der ukrainische Botschafter in Berlin gar von einer moralischen Pflicht Deutschlands sprach, den Ukrainern unter anderem durch militärische Hilfe beizustehen. Auch Stimmen aus dem Umfeld des Atlantic Council und anderen Institutionen, die nicht unerheblich aus der US-Rüstungsindustrie finanziert werden, haben ihren Ruf nach schärferen Maßnahmen gegenüber Moskau schon lange vor den Gesprächen in dieser Woche deutlich gemacht. US-Militär-Berater aus dem Pentagon, Chris Rizzo und Todd Brown sind Medienberichten zufolge zwischenzeitlich direkt in das Verteidigungsministerium der Ukraine eingestiegen. [Mehr ...](#)

Oberstes Gericht der USA blockiert Bidens Impfpflicht. Das Oberste Gericht hat die Umsetzung der Impfpflicht gestoppt, die von der Biden-Regierung über Unternehmen mit mehr als hundert Beschäftigten als Regel durch die Behörde für Arbeitssicherheit (OSHA) verhängt worden war. Die Regelung, die von Präsident Joe Biden im September angekündigt, aber erst zwei Monate später erlassen worden war, hätte von den Firmen verlangt, sicherzustellen, dass ihre Beschäftigten geimpft sind oder sich auf eigene Kosten wöchentlich testen lassen. Sie betraf rund 84 Millionen US-Beschäftigte und hätte alle anders gerichteten Gesetze der Bundesstaaten außer Kraft gesetzt. "Die OSHA hat nie zuvor eine solche Anordnung getroffen. Ebenso wenig der

Kongress", erklärte der Gerichtshof in seinem 30-seitigen Urteil, in dem er der Sicht der Kläger folgte, damit werde die rechtmäßige Befugnis der Behörde überschritten und sie sei auch sonst unrechtmäßig. Weiter heißt es in der Urteilsschrift: „Auf der Grundlage, dass die Kläger [im Hauptverfahren] wahrscheinlich Erfolg haben werden, folgen wir ihrem Antrag und stoppen die Anordnung." [Mehr ...](#)

12.01.2022: Wuhan-Verschörung: Neue Dokumente belasten Fauci schwer. Die Schlinge um den Hals von US-Epidemiologe Anthony Fauci zieht sich immer weiter zu. Neue Dokumente erhärten den Verdacht, dass die US-Gesundheitsbehörden NIH und NIAID in die Fledermausviren-Experimente in Wuhan involviert gewesen sind. Damit hätte der amerikanische Virenpapst unter Eid gelogen. In unserem Corona-Lügen-Paket lesen Sie alles über Fauci und die Wuhan-Verschörung. [Hier mehr erfahren.](#)

20 Jahre US-Gefangenenlager Guantánamo: "Sinnbild für brutale Exzesse". Die US-Regierung versteht sich als Verfechterin und Hüterin von Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit. Und doch unterhält Washington nun schon seit 20 Jahren das berüchtigte Internierungslager Guantánamo, in dem die Würde des Menschen immer wieder mit Füßen getreten wird. Es ist mitnichten das einzige – und doch ist es eines der prominentesten Symptome der US-amerikanischen Doppelmoral beim Thema Menschenrechte: Das Gefangenenlager Guantánamo in der gleichnamigen Bucht auf Kuba. Am 11. Januar 2002 wurden die ersten Gefangenen aus dem nach 9/11 von den USA erklärten "globalen Krieg gegen den Terror" in das neue Gefangenenlager in der Guantánamo Bay Naval Base gebracht. [Mehr ...](#)

Schaffung eines Caucus für die Abraham-Abkommen im US-Kongress. Die wenigen Jacksonischen Gesetzgeber (alle Mitglieder der Republikanischen Partei) bildeten einen Caucus, um die Umsetzung des Abraham-Abkommens (im Bild) zu überwachen, das von Präsident Donald Trump und seinem Sonderberater Jared Kushner ausgehandelt wurde. Am 27. August 2020 genehmigte das Abraham Accords Peace Institute, Jared Kushners Think Tank, eine vertrauliche Jahresstrategie (Dokument hier verfügbar), die die Bildung eines solchen Ausschusses voraussetzte. [Mehr ...](#)

Washington weigert sich, über NATO-Entfaltung zu diskutieren. Die russisch-amerikanischen Verhandlungen in Genf sind zu Ende. Der US-Unterhändlerin Wendy Sherman, stellvertretende Außenministerin, wurde von Präsident Biden nur erlaubt, über die Stationierung von US-Raketen in der Ukraine und über die russischen Truppen an der russisch-ukrainischen Grenze zu diskutieren, nichts anderes. Russland hatte seinen stellvertretenden Außenminister, Sergej Riabkow, entsandt, um den von Präsident Wladimir Putin veröffentlichten Vorschlag für einen Vertrag zur Gewährleistung des Friedens zu erörtern. Es geht darum, sowohl die Achtung der Charta der Vereinten Nationen als auch die Achtung des gegebenen Wortes zu bekräftigen, was unter anderem die Umgestaltung der NATO oder ihre Auflösung implizieren würde. Das Repräsentantenhaus in Washington debattierte zur selben Zeit über einen Gesetzentwurf, der die Autonomie der Ukraine durch die Stärkung ihrer Verteidigung (Guaranteeing Ukrainian Autonomy by Reinforcing its Defense Act — GUARD) garantiert. Dazu gehören: die Wiedereinführung von Sanktionen gegen deutsche Unternehmen, die am Nord Stream 2-Projekt beteiligt sind, die Subventionierung der ukrainischen Armee in Höhe von weiteren 200 Millionen Dollar und die Platzierung von Präsident Wladimir Putin auf die Liste der Unterstützer des Terrorismus. [Mehr ...](#)

10.01.2022: Wir Amerikaner befinden uns jetzt in einem kalten Bürgerkrieg. Trotz des Versprechens von Joe Biden von Einheit während seines Präsidentschaftswahlkampfes 2020, ist es seiner Regierung nicht gelungen, das Volk zu einen. Im Gegenteil: Seine spaltende Rhetorik führte dazu, dass die Amerikaner polarisierter sind denn je. Ich würde argumentieren, dass Amerika bereits nach den Wahlen 2020 in einen "kalten Bürgerkrieg" geraten ist. "Wir, das Volk" ist sich in einigen wichtigen Fragen einfach nicht einig, und es hilft nicht, dass viele dieser offenen Fragen auf uns geworfen wurden, beginnend mit COVID-19. Seit dem ersten Lockdown, der unsere Wirtschaft lahmgelegt hat, befinden sich die Amerikaner bei fast allem im Streit – insbesondere, wenn es um COVID-19 geht. Wir sind vehement gespaltenen Meinung über Impfstoffe, Impfausweise, Maßnahmen und Gesichtsmasken. Und Präsident Biden versucht mit seinen spaltenden Ansagen nicht gerade, die auflodernden Flammen zu löschen. Im vergangenen Februar letzten Jahres forderte er die Zwangsimpfung für alle Angestellten der Bundesregierung. Dann, im September, schockierte er Amerika mit der Bemerkung, dass seine "Geduld mit den Millionen von Amerikanern nachlässt", die sich die Impfung nicht verabreichen lassen wollen. Dies war eine bizarre Aussage eines US-Präsidenten, zumal Amerikaner, einschließlich derer, die sich gegen eine Impfung entschieden haben, die Menschen sind, für die er arbeitet. [Mehr ...](#)

04.01.2022: Jeffrey Epstein schloss geheimen Deal mit Prinz Andrews mutmaßlichem Missbrauchsoffer. Im Skandal um Missbrauchsvorwürfe gegen Prinz Andrew wurde bekannt, dass es zwischen dem inzwischen verstorbenen Pädophilen Jeffrey Epstein und der US-Amerikanerin Virginia Giuffre, die den Prinzen schwer belastet, eine geheime Vereinbarung gibt. Ob jene Andrew hilft, ist ungewiss. Ghislaine Maxwell, die Ex-Partnerin des inzwischen verstorbenen Pädophilen Jeffrey Epstein, wurde vergangene Woche wegen Menschenhandels mit Minderjährigen zu Missbrauchszwecken schuldig gesprochen. Nun rücken Missbrauchsvorwürfe gegen Prinz Andrew in den Fokus. Der Sohn der britischen Königin Elizabeth II. soll vor 20 Jahren die damals 17-jährige US-Amerikanerin Virginia Giuffre missbraucht haben. Andrew hat die Anschuldigungen stets bestritten. [Mehr ...](#)

Rand Paul: Dr. Anthony Fauci unter Eid gelogen – kommt es zur Anklage? US-Senator Rand Paul hat angekündigt, Dr. Anthony Fauci, den obersten COVID-19-Berater von Präsident Biden, vor Gericht zu stellen, sollte es nach den Zwischenwahlen eine republikanische Mehrheit im Senat geben. Fauci hat den US-Kongress wiederholt unter Eid über seine Beteiligung an der Finanzierung der Gain-of-Function-Forschung im chinesischen Wuhan belogen. Der Senator im US-Bundesstaat Kentucky Rand Paul ist seit Beginn der Pandemie ein scharfer Kritiker des obersten COVID-19-Beraters der USA, Dr. Anthony Fauci. Der Republikaner hat Fauci mehrfach vor dem US-Kongress wegen dessen Finanzierung der Gain-of-Function-Forschung am Institut für Virologie in Wuhan zur Rede gestellt. Der Begriff Gain-of-Function-Forschung bezieht sich auf die Modifizierung und Erhöhung der Übertragbarkeit tierischer Viren, um deren Wirkung auf den Menschen besser untersuchen zu können. [Mehr ...](#)

31.12.2021: Tausende fliehen aus US-Städten vor schnell um sich greifenden Waldbränden (Videos). Im nördlichen Teil des US-Bundesstaates Colorado wurden tausende Menschen dazu aufgefordert, sich wegen schnell um sich greifender Waldbrände in Sicherheit zu bringen. Starke Winde hatten kleine Grasfeuer angefacht. Hunderte Gebäude sollen zerstört worden sein. Grasbrände, die durch starke Winde angefacht wurden, haben die Evakuierung mehrerer Städte im nördlichen Teil des US-Bundesstaates Colorado ausgelöst. Zehntausende Bewohner waren

gezwungen, das Gebiet am Donnerstag zu verlassen. Windböen von über 160 km/h gaben den Flammen zusätzlichen Auftrieb. [Mehr ...](#)

30.12.2021: Big Question After Maxwell's Sex Trafficking Conviction: Who's Next? (english)

"Satisfaction with Maxwell's conviction is tempered by the knowledge that other co-conspirators have yet to be held responsible for their involvement in Jeffrey Epstein's extraordinary criminal enterprise," former prosecutor Jack Scarola said Wednesday after the Maxwell verdict. Epstein died in jail in August 2019 awaiting his trial on sex trafficking charges. And Maxwell, 60, may very well spend the rest of her life there, after being convicted Wednesday on five of six charges of sex trafficking minors who were abused as young as 14. After his death, Epstein's estate established a victims' compensation fund, which doled out more than \$120 million to approximately 150 victims, and closed in early 2020. The fund issued payments from low-six figures to more than \$1 million. The fund received approximately 225 applicants. Scarola, who has assisted several victims of sex trafficking in his private practice, represented one of the four Maxwell accusers at her trial, a woman who used her first name Carolyn when testifying. "The conviction of Ghislaine Maxwell is a welcome confirmation of the veracity of the charges brought against her on behalf of the very brave young women whom she directly participated in abusing," Scarola told Just the News. [More ...](#)

Breaking: Jury finds Ghislaine Maxwell guilty of sex trafficking a minor. A Manhattan federal court jury found 60-year-old Ghislaine Maxwell guilty of several charges relating to sex trafficking of a minor on Wednesday after five full days of deliberation. Maxwell was the girlfriend of convicted pedophile financier Jeffrey Epstein, and prosecutors were able to convince a jury that she aided the billionaire in locating his teenage victims from 1994 to about 2004. She was accused of recruiting and grooming the girls for Epstein, with most of the evidence consisting of testimony from four victims. She was convicted of 5 out of 6 charges of luring teenage girls for sexual abuse, some as young as 14 years old. Maxwell was not convicted of one charge of enticing a minor to travel to engage in illegal sex acts. Attorneys for Maxwell tried to argue that she was also a victim of Epstein's rather than an accomplice to his crimes. [More ...](#)

29.12.2021: Breaking: Jury finds Ghislaine Maxwell guilty of sex trafficking a minor. A Manhattan federal court jury found 60-year-old Ghislaine Maxwell guilty of several charges relating to sex trafficking of a minor on Wednesday after five full days of deliberation. Maxwell was the girlfriend of convicted pedophile financier Jeffrey Epstein, and prosecutors were able to convince a jury that she aided the billionaire in locating his teenage victims from 1994 to about 2004. She was accused of recruiting and grooming the girls for Epstein, with most of the evidence consisting of testimony from four victims. She was convicted of 5 out of 6 charges of luring teenage girls for sexual abuse, some as young as 14 years old. Maxwell was not convicted of one charge of enticing a minor to travel to engage in illegal sex acts. [More ...](#)

10.12.2021: Eine Diagnose von Amerikas Kriegswahn. WASHINGTON/GENE, 9. Dezember (Xinhua) -- Schlägt man ein beliebiges Buch über die US-amerikanische Geschichte auf, so findet man kaum einen längeren Zeitraum, in dem das Land nicht in einen Konflikt verwickelt war. Der ehemalige US-Präsident Jimmy Carter bezeichnete sein Land schlicht als "die kriegerrischste Nation in der Geschichte der Welt". Hinter der Kriegslust stehen historische, wirtschaftliche und geopolitische Zusammenhänge, in denen die Vereinigten Staaten Unabhängigkeit, Interessen und Einfluss gewonnen haben. In den vergangenen Jahrzehnten hat das Land überall auf der Welt Kriege begonnen oder sich an ihnen beteiligt, in dem ständigen Bestreben, die Hegemonie

aufzubauen und zu bewahren. Die Vereinigten Staaten, so die Diagnose von Historikern und Wissenschaftlern, haben sich in eine nie stillstehende Kriegsmaschine verwandelt, die sich von Kriegen ernährt und von ihnen profitiert, mit einem mächtigen militärisch-industriellen Komplex an der Spitze sowie Medien, die sich an der Rechtfertigung der Regierungspolitik und der Beschönigung ihrer Handlungen beteiligen, sodass der Kriegswahn unheilbar ist. [Mehr ...](#)

03.12.2021: Enthüllt: Dr. Faucis geheime Affeninsel für bizarre Tierversuche. Dokumente, die durch den Freedom of Information Act erlangt wurden, enthüllen Dr. Faucis geheime Affeninsel, die für bizarre Experimente beschafft wurde. Dabei wurden den Affen verschiedene Arten von Infektionskrankheiten wie das Lassa- und das Ebola-Virus injiziert, was unter anderem zu Blutungen, Schmerzen, Hirnschäden, Verlust der motorischen Kontrolle und Organversagen führte. [Mehr ...](#)

02.12. Umfrage bestätigt: Biden versagt kläglich. Bidens Zustimmungsrage sinkt auf 38%, Kamala Harris auf 28%. Düstere Aussichten für die Demokraten bei den Zwischenwahlen: Ein Jahr vor den Zwischenwahlen 2022 haben die Republikaner bei den Kongresswahlen einen klaren Vorsprung, während die Zustimmungsrage für Präsident Joe Biden auf einen neuen Tiefstand von 38% sinkt. Biden und seine Partei sind für einen Aufschwung bereit, argumentieren Befürworter, nachdem das Repräsentantenhaus am späten Freitag ein »hartes« Infrastrukturgesetz im Wert von 1,2 Billionen Dollar verabschiedet hat, das Biden zur Unterzeichnung auf den Schreibtisch gelegt wurde. Ein ermutigender Wirtschaftsbericht, der am Freitagmorgen veröffentlicht wurde, zeigte ein unerwartet starkes Beschäftigungswachstum. Dennoch zeigt die Umfrage, wie groß das Loch ist, aus dem sich die Demokraten mit Blick auf die Wahlen in einem Jahr - am 8. November 2022 – befreien müssen, die über die Kontrolle des Kongresses und die Gestaltung der zweiten zwei Jahre von Bidens Amtszeit entscheiden werden. Im Moment ist die Meinung über den Präsidenten getrübt. [Mehr ...](#)

80 Jahre Pearl Harbor. Dolchstoßlegende à la USA? Was dafür spricht, dass die US-Führung Ziel und Zeitpunkt des japanischen Angriffs vom 7. Dezember 1941 vorher kannte.

30.11.2021: Streit über Nord Stream 2 verzögert Verteidigungshaushalt. Im US-Senat haben sich die Republikaner gegen den Verteidigungshaushalt ausgesprochen, der Sanktionen gegen Russland vorsieht. 45 Senatoren stimmten für den Entwurf, 51 dagegen. Der Haushalt sieht neue Beschränkungen für Nord Stream 2 vor. [Mehr ...](#)

22.11.2021: US-General: USA bei Hyperschallraketen gegenüber China und Russland im Rückstand. Ein hochrangiger General der US-Space Force hat erklärt, dass die USA bei Hyperschallwaffen hinter China und Russland zurückliegen. Als Gründe für diesen Rückstand nannte er Bürokratie und Bedenken hinsichtlich der Ausgaben. "Wir sind bei den Hyperschallprogrammen noch nicht so weit wie die Chinesen oder die Russen", sagte US-General David Thompson, der stellvertretende Leiter der US-Space Force, am Samstag auf dem Internationalen Sicherheitsforum in Halifax. Er fügte hinzu: "Wir müssen sehr schnell aufholen." Thompson nannte als Gründe für den Rückstand der USA gegenüber ihren Konkurrenten unter anderem Bürokratie und Bedenken hinsichtlich der Ausgaben. Er argumentierte, Washington müsse "in einer Position sein, in der wir bereit sind, das Risiko eines Scheiterns eher zu akzeptieren, damit wir unsere Prozesse beschleunigen können". Hyperschallraketen können aufgrund ihrer hohen Geschwindigkeit und ihrer Fähigkeit, während des Fluges die Richtung zu ändern, nahezu unmöglich verfolgt und abgefangen werden. Die US-Armee plant die Einführung eines

bodengestützten Hyperschall-Langstreckenflugkörpers bis zum Ende des Haushaltsjahres 2023, während die US-Marine für 2025 einen schiffsgestützten Flugkörper plant. Der Einsatz einer U-Boot-gestützten Option wurde von 2025 auf 2028 verschoben. Die US-Luftwaffe geht davon aus, dass sie im kommenden Jahr über eine luftgestützte Hyperschallrakete verfügen wird. [Mehr ...](#)

18.11.2021: US-Arzneimittelbehörde will komplette Zulassungsdaten für Pfizer-Impfstoff erst 2076 veröffentlichen. Nicht nur in Europa, auch in den USA wird auf eine Veröffentlichung der Unterlagen zu den COVID-19-Impfstoffen gedrängt. Während in der EU Abgeordnete mit schwarzen Seiten bedient werden, greift die FDA in den USA zu einem Trick. Die FDA, die Behörde, die in den USA für die Zulassung von Medikamenten und damit auch der COVID-19-Impfstoffe zuständig ist, hat jetzt einen neuen Trick gefunden. Eine Initiative von Medizinern und Wissenschaftlern hatte auf Freigabe aller Dokumente zur Zulassung des BioNTech-Pfizer-Impfstoffs geklagt. Nun beantragte die FDA bei einem Bundesrichter, man müsse ihr bis 2076 Zeit geben, die Dokumente zu veröffentlichen. Es handele sich schließlich um mindestens 329.000 Seiten, digitale Tabellen nicht mitgerechnet, die vor ihrer Veröffentlichung genau auf möglicherweise darin verborgene Geschäftsgeheimnisse der Firma Pfizer und eventuell persönliche Daten von an Medikamentenstudien beteiligten Personen überprüft und entsprechend bereinigt werden müssten. Die zuständige Abteilung der FDA habe nur zehn Beschäftigte und könne daher höchstens 500 Seiten pro Monat aus diesem Konvolut entsprechend bearbeiten und freigeben. Das führe dazu, dass die letzten Dokumente erst im Jahr 2076 freigegeben würden. [Mehr ...](#)

Bidens Außenpolitik basiert auf einer großen Lüge. Die USA haben nach dem Kalten Krieg die Gelegenheit vertan, eine "neue Weltordnung" mit multipolarer, regelbasierter internationaler Ordnung zu fördern. Stattdessen entschieden sie sich für die "US-amerikanische Einzigartigkeit". Die Realität hat diese Vision nun eingeholt. [Mehr ...](#)

Gegen die Diktatur. Freiheit in Florida: Impfpflicht nun gesetzlich verboten. Auch in den USA tobt ein heftiger Kampf um Impfwang, Maskenpflicht, Lockdowns und andere Maßnahmen, die die Grundrechte der Menschen massiv einschränken aber bestenfalls von zweifelhaftem Nutzen sind. Beide Kammern des Parlaments von Florida haben nun ein Gesetz verabschiedet, das auch die Impfpflicht verbietet. Florida setzt wie die eine Mehrheit der US-Bundesstaaten auf Vernunft und Einhaltung von Freiheits- und Grundrechten. [Mehr ...](#)

17.11.2021: Sharyl Attkisson: die Impfvorschriften sind der ultimative Showdown. Die Einnahmen von Pfizer sind im Vergleich zum Vorjahr um 134 % gestiegen, und das Unternehmen rechnet bis Ende 2021 mit Einnahmen in Höhe von 36 Milliarden Dollar, und das nur für die COVID-19-Impfung; insgesamt erwartet das Unternehmen für 2021 Einnahmen in Höhe von 81 bis 82 Milliarden Dollar. Das Chaos braut sich zusammen, da die Amerikaner mit noch nie dagewesenen Injektionsaufträgen konfrontiert werden, die sie dazu zwingen, sich zu fügen oder zu riskieren, dass sie ihren Arbeitsplatz oder ihre Freiheit, an Bildung und Gesellschaft teilzunehmen, verlieren. In einem Bericht von Full Measure beschrieb die Moderatorin und Enthüllungsjournalistin Sharyl Attkisson die sich daraus ergebende „Debatte über Freiheit, Wissenschaft und staatliche Kontrolle“, die in den USA zu einer scharfen Spaltung führt. „Covid-19 Impfstoffmandate haben den ultimativen Showdown herbeigeführt“, sagte sie. „Schon jetzt gibt es Massenentlassungen, Rücktritte und Gerichtsverfahren. Jetzt ist ein nationales Mandat auf dem Weg. Nie zuvor hat die Bundesregierung Impfungen für einen so großen Teil der Gesellschaft vorgeschrieben. Rechtliche Anfechtungen gegen Impf-Mandate nehmen zu. [Mehr ...](#)

15.11.2021: +++ Eilmeldung +++ Virginia: Apotheke verabreicht kleine Kinder mit falschen COVID19-Impfstoffe in Erwachsenengröße! Eine unabhängige Apotheke in Aldie, Virginia, ist überall in den Nachrichten, nachdem sie bei der Verabreichung von Dosen des Wuhan-Coronavirus (COVID-19)-Impfstoffs in Erwachsenengröße an kleine Kinder unter 11 Jahren erwischt wurde. Berichten zufolge injizierte Ted Pharmacy am 3. bis 4. November mindestens 112 Kindern die falschen Dosen, was Bundes- und Landesbeamte dazu veranlasste, am 5. November ein sofortiges Ende aller weiteren Verabreichungen der Injektionen anzuordnen. Berichten zufolge besuchte die Gesundheitsbehörde von Virginia die Ted Pharmacy, um alle Fauci-Grippe-Schussfläschchen vom Standort abzuholen. [Mehr ...](#)

Pentagon reagiert auf die Ablehnung der Impfpflicht durch die Nationalgarde von Oklahoma. Das Verteidigungsministerium (Department of Defense, DOD) hat angekündigt, dass es dem Gouverneur von Oklahoma, Kevin Stitt, antworten wird, nachdem die Nationalgarde seines Bundesstaates angedeutet hatte, dass sie eine vom Pentagon vorgeschriebene COVID-19-Impfung für alle Militärangehörigen ablehnen würde. Kirbys Äußerungen erfolgten, nachdem der neu ernannte Kommandeur der Nationalgarde von Oklahoma, Brigadegeneral Thomas Mancino, am 11. November ein Memorandum herausgegeben hatte, aus dem hervorging, dass er es ablehnen würde, das Impfmandat des Pentagons umzusetzen. Der erste Stichtag für das militärische Impfmandat war der 2. November, obwohl jeder Zweig unterschiedliche Fristen festgelegt hat, bis zu denen sich die Mitglieder gegen das Virus impfen lassen sollten. Das Pentagon hat für alle Reservisten der Armee und der Nationalgarde den 30. Juni 2022 als Stichtag für die Impfung festgelegt, heißt es in einer Erklärung des militärischen Gesundheitssystems vom September. **„Ich ordne hiermit an, dass keine Gardisten aus Oklahoma den COVID-19-Impfstoff nehmen müssen, ungeachtet anderer Bundesanforderungen“, schrieb Mancino in seinem Memo.** „Das Kommando von Oklahoma wird auch weiterhin Impfbefreiungen des Bundes in Übereinstimmung mit der DoD-Politik bearbeiten. „Außerdem werden keine negativen administrativen oder rechtlichen Maßnahmen gegen Gardisten ergriffen, die den COVID-19-Impfstoff verweigern.“ Stitt, ein Republikaner, hatte zuvor Austin und andere Pentagon-Führer um eine Ausnahmegenehmigung für den COVID-19-Impfstoff gebeten und wartet immer noch auf eine Entscheidung, wie aus Mancinos Memo hervorgeht. In der Zwischenzeit wurde das Impfmandat des Verteidigungsministeriums für die Mitglieder der Streitkräfte mehrfach vor Gericht angefochten, unter anderem Anfang dieses Monats von einer Gruppe von Navy SEALs, die argumentieren, dass die Regierung Biden ihnen religiöse Ausnahmen vom Impfmandat verweigert hat. In ihrer Klage, die beim US-Bezirksgericht im nördlichen Bezirk von Texas eingereicht wurde, wird argumentiert, dass die Kläger eine religiöse Befreiung vom Impfstoffmandat des Pentagons beantragten, ihnen aber das „Grundrecht auf freie Religionsausübung und Schutz vor behördlichen Maßnahmen“ verweigert wurde, was ihrer Meinung nach „rechtswidrig, gesetzeswidrig sowie willkürlich“ ist. [Mehr ...](#)

Die USA entwickeln tödliche, neue gentechnisch veränderte Viren, einschließlich Mauspocken- und Affenpocken-Virus! Mausermauspocken sind eine Krankheit, die durch ein Virus verursacht wird, das Weichgewebe von Mäusen angreift, einschließlich einer akuten Form der Infektion, die eine hohe Sterblichkeitsrate aufweist. Die Krankheit ist ein Verwandter des Pockenvirus und wurde von Wissenschaftlern in Australien sorgfältig erforscht und analysiert, die das Virus als mausspezifisches Virus der Pockenviren von Säugetieren erkannten. Es war in den Vereinigten Staaten nie ein Problem, bis die US-Regierung 2003 einen Wissenschaftler finanzierte, um absichtlich eine sehr tödliche Form der Mauspocken namens modifizierte Mauspocken unter Verwendung genetischer Modifikation (GM), auch bekannt als Gentechnik, zu schaffen. [Mehr ...](#)

Kampf gegen Corona-Regime. Wegen Impfzwang für US-Staatsdiener: Covid-19-Genesene klagen gegen Fauci & Co. US-Präsident Joe Bidens Impfregime verhängte eine de facto Impfpflicht über alle Bundesbediensteten. Jetzt reichten Anwälte im Auftrag von Covid-19 Genesenen eine Klage gegen Bidens Covid-Guru Dr. Anthony Fauci und andere Regierungsbeamte ein, weil man sie trotz natürlich erworbener Immunität zur Covid-19-Impfung zwingen will. In der Klage ist von „Willkür“, „Ermessensmissbrauch“ und der „Verletzung der Rechte“ der Kläger die Rede. [Mehr ...](#)

10.11.2021: NASA spricht von Wettlauf mit China im Weltall – weitere Mondlandung der USA auf 2025 verschoben. Laut dem Chef der NASA sollten die USA alle nötigen Anstrengungen unternehmen, um zum Mond zurückzukehren, bevor China dort ein erstes Mal landet. Allerdings wurde eine angestrebte neuerliche bemannte Mondlandung der USA um mindestens ein weiteres Jahr verschoben. [Mehr ...](#)

Unternehmen mit 100 oder mehr Beschäftigten müssten Impf-Zwang durchsetzen. USA: Bundesgericht stoppt erstmalig Bidens Impfungs-Mandat. Der vorläufige Aufschub durch das Gericht kam nur wenige Tage, nachdem die Biden-Administration ein 490-seitiges Dokument veröffentlicht hatte, das das Mandat umreißt. [Mehr ...](#)

»Anti-Rassismus-Logik« schlägt ins Gegenteil um. Manager entlassen, weil er weiß ist. Der ehemalige Vizepräsident von Novant Health wurde entlassen, weil er ein Mann und weiß ist. Trotz Schadensersatzzahlung hält die Firma weiter an ihren rassistischen Vielfalts-Regelungen fest. [Mehr ...](#)

Berufungsgericht bremst »Sleepy-Joe« aus. Bidens Zwangsimpfungs-Kampagne von Gericht gestoppt. Die umstrittenen Zwangsimpfung für Angestellte und Arbeiter in Unternehmen von mehr als 100 Mitarbeitern ist erst einmal vom Tisch. Ein Berufungsgericht in den USA hat den von der Biden-Administration lancierten Angriff auf die Entscheidungsfreiheit der Mitarbeiter vorübergehend gestoppt. [Mehr ...](#)

Gerüchte über Razzia bei Pfizer-CEO – Konzern kündigt Pandemie-Ende an. Zwischen "Wunderpille" und Ungemach. In den USA könnte die Pandemie bis Jänner 2022 vorbei sein, sagte Pfizer Vorstandsmitglied Scott Gottlieb kürzlich. U.a. weil es bald eine „hochwirksame“ Pfizer-Pille für Covid-19-Erkrankte gebe. Zudem wegen des strengen Impfregimes von US-Präsident Joe Biden, mit Deadline 4. Jänner. Elf US-Bundesstaaten klagen bereits gegen seine Impfpflichten. Zunehmende Medienberichte, Pfizer CEO Dr. Albert Bourla sei wegen mehrfachem Betrugsverdacht vom FBI festgenommen worden, bleiben unbestätigt und gelten nach derzeitigem Kenntnisstand als eher unwahrscheinlich. [Mehr ...](#)

[**Federal Court of Appeals temporarily blocks Biden's vaccine mandate based on 'grave statutory and constitutional issues \(english\)**](#)

06.11.2021: Tagebuch-Leak: Biden-Tochter Ashley beschreibt "unangemessene" Duschen mit Joe. In einem Tagebuch von US-Präsident Joe Bidens Tochter Ashley, das jetzt von der New York Times und dem FBI als authentisch bestätigt worden sein soll, beschreibt Ashley Biden neben Drogenmissbrauch und Affären auch "unangemessene" Duschen mit ihrem Vater Joe. Sie stellt sich auch selbst die Frage "Wurde ich missbraucht?" und antwortet mit "Ich glaube schon." Eine Kopie des Tagebuchs der Tochter von US-Präsident Joe Biden hat sich angeblich als echt erwiesen. Das FBI durchsuchte im Rahmen einer Untersuchung des angeblichen Diebstahls mehrere Wohnungen, wie Medien berichten. Das FBI hatte am Donnerstag die Wohnungen zweier Mitarbeiter der

Enthüllungsplattform Project Veritas durchsucht, wie mehrere Medien berichteten. Die Razzien, über die zuerst die New York Times am Freitag berichtete, hatten etwas mehr als ein Jahr nach der Veröffentlichung des gesamten Inhalts des Tagebuchs Ashley Bidens durch die konservative US-Zeitung National File stattgefunden. Project Veritas betonte zwar, dass es mit der Veröffentlichung von Auszügen im Oktober 2020 nichts zu tun hatte, wurde aber offenbar dennoch in den angeblichen "Diebstahl" des Tagebuchs der 40-Jährigen verwickelt. [Mehr ...](#)

28.10.2021: USA stellen geschlechtsneutrale Pässe aus. Die USA haben erstmals einen Reisepass mit dem nicht binären Geschlecht „X“ ausgestellt. Während die LGBTQI+-Community den Schritt als Meilenstein feiert, wird er von vielen Seiten kritisiert. Künftig soll es in den USA eine dritte Möglichkeit der Geschlechtsangabe in Reisepässen geben, informierte das Außenministerium der Vereinigten Staaten. Das Geschlecht „X“ soll für alle Menschen, die sich nicht als männlich oder weiblich identifizieren, stehen. Anfang nächsten Jahres soll es auch Optionen für nicht binäre, intersexuelle und geschlechtsuntypische Personen geben. „Wir freuen uns darauf, diese Option allen Antragstellern von Routine-Reisepässen anbieten zu können, sobald wir die erforderlichen System- und Formularaktualisierungen Anfang 2022 abgeschlossen haben“, heißt es auf der Seite des US-Außenministeriums. [Mehr ...](#)

US-Generalstabschef: Test von Hyperschallfähigkeiten der Chinesen besorgniserregend. Die USA scheinen angesichts der Berichte über vermeintliche Hyperschallraketestes noch immer in einer Schockstarre. Der Generalstabschef der US-Streitkräfte spricht von einem "sehr bedeutsamen technologischen Ereignis" und vergleicht diesen mit einem "Sputnik-Moment". Peking dementiert die mutmaßlichen Tests. [Mehr ...](#)

Trump erklärt in eigenen Worten seine neue soziale Plattform – und das Projekt ist weit mehr als nur das! Vor wenigen Tagen erst erfuhren die Amerikaner, dass Donald Trump wahrgemacht hatte, was viele hofften: Er hat tatsächlich eine eigene soziale Plattform gegründet. Sie trägt den Namen „Truth Social“. Es geht ihm also um die Wahrheit. Wie genau er das meint, und welche weiteren Features er dort bereithalten wird, das ist in seinem gerade erschienenen Statement nachzulesen. [Mehr ...](#)

„Holocaust auch von der anderen Seite zeigen“. Der traurige Fall einer US-Lehrerin symbolisiert das Antisemitismus-Problem der USA. „Alternative Fakten“ erzeugen „alternative Realitäten“. In den USA nimmt dieses Querdenken bedenkliche Formen an. So werden bei der Lehrerfortbildung in Texas Lehrer dazu ermuntert, den Holocaust im Unterricht auch aus Sicht der Gegenseite vorzustellen. Nicht nur die jüdische Gemeinschaft ist entsetzt, auch Präsident Joe Biden findet klare Worte. [Mehr ...](#)

25.10.2021: „Holocaust auch von der anderen Seite zeigen“. Der traurige Fall einer US-Lehrerin symbolisiert das Antisemitismus-Problem der USA. „Alternative Fakten“ erzeugen „alternative Realitäten“. In den USA nimmt dieses Querdenken bedenkliche Formen an. So werden bei der Lehrerfortbildung in Texas Lehrer dazu ermuntert, den Holocaust im Unterricht auch aus Sicht der Gegenseite vorzustellen. Nicht nur die jüdische Gemeinschaft ist entsetzt, auch Präsident Joe Biden findet klare Worte. „Alternative Realitäten“ von Querdenkern ziehen stetig weitere Kreise. Immer mehr Amerikaner sind fest davon überzeugt, dass Donald Trump die Wahl gewonnen hat, Corona eine Verschwörung ist und Impfungen schaden. Die Grenzen zwischen Wahrheit und Lügen schwinden. Nun werden auch historische Fakten der Vergangenheit wie die Judenverfolgung oder Sklaverei zunehmend in Frage gestellt. [Mehr ...](#)

18.10.2021: Geheime US-Bio-Waffen-Labore – Russland und China kritisieren die biologischen Aktivitäten der USA. Sie gelten als der größte Kriegstreiber der modernen Zeit. Überall, wo ihre Interessen im Spiel sind, wird mit besonders harter amerikanischer Währung bezahlt. Es kommen dann die Flugzeugträger, die Marines und andere Special Forces. Sie liefern die Demokratie mit Bomben. Kann sehr gut sein, dass sich die Lieferbedingungen der Demokratie-Installierer ändern – statt Bomben kommen dann biologische Waffen zum Einsatz. Man geht von 200 US-Bio-Waffen-Laboren außerhalb der USA aus, berichtet China Radio International! Russland und China haben eine gemeinsame Erklärung zur Bedrohung durch die Aktivitäten von mehr als 200 amerikanischen biologischen Laboratorien vorbereitet, die außerhalb der Vereinigten Staaten tätig sind. Das Dokument wurde am Donnerstag vom stellvertretenden Vertreter Chinas bei den Vereinten Nationen, Geng Shuang, auf der Sitzung des Ersten Komitees der UN-Generalversammlung vorgestellt. Der Diplomat sagte, die Erklärung betreffe die Stärkung des Biologiewaffenübereinkommens. [Mehr ...](#)

Früherer US-Außenminister Powell gestorben. 84-Jähriger erliegt angeblich Covid-19. Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Wie seine Familie mitteilt, starb der ehemalige Chefdiplomat an Covid-19. Bekannt ist Powell für eine beispiellose erfolgreiche Karriere in Militär und Politik, aber auch für eine falsche Bezeichnung gegenüber dem Irak, die mitauslösend für einen Krieg war. Damit machte er sich zu einem Kriegsverbrecher. [Mehr ...](#)

Totalitarismus: Schulkinder sollen verstärkt in die Obhut des Staates. US-Mainstream-Medien hetzen gegen Eltern und fordern mehr staatliche Obhut für Kinder. In den US-Mainstream-Medien lässt sich eine besorgniserregende Tendenz beobachten: Ziel ihrer Propaganda-Attacken sind die Eltern von Schulkindern. Die Kinder müssten vor ihren Eltern geschützt werden, heißt es. Ist dies das Vorbild für die BRD? [Mehr ...](#)

Bidens Mail-Lüge. Medien, CIA und Big Tech verschleiern offenbar einen groben Machtmissbrauch des amtierenden US-Präsidenten. Joe Biden pflegt gern sein Image ein ehrlicher Kerl vom alten Schlag zu sein. Aber stimmt das? Im Zusammenhang mit Aktivitäten in China und der Ukraine soll der heutige Präsident seinen „guten Namen“ massiv ausgenutzt haben, um eigene Profite einzustreichen. Wirkliche Integrität erübrigt sich offenbar, wenn man über ein Netzwerk verfügt, das es versteht, öffentlich eine Integritäts-Simulation aufrechtzuerhalten. Nun gibt es Belege dafür, dass peinliche Erkenntnisse über den damaligen Präsidentschaftskandidaten vor der US-Wahl 2020 massiv unterdrückt wurden. Eine Achse aus CIA, Big Tech und einem dem Democratic National Committee (DNC) nahen Flügel der Konzernmedien verbreitete damals absolute Lügen. [Mehr ...](#)

Die kommunistischen Spione: Der ungeklärte Fall der Rosenbergs. Das amerikanische Paar Ethel und Julius Rosenberg wurde hingerichtet, weil es atomare Geheimnisse der Vereinigten Staaten an die Sowjetunion weiterreichte. Doch auch 65 Jahre später bleiben viele Fragen zu diesem Fall offen. Russia Beyond berichtet. [Mehr ...](#)

14.10.2021: Die kommunistischen Spione: Der ungeklärte Fall der Rosenbergs. Das amerikanische Paar Ethel und Julius Rosenberg wurde hingerichtet, weil es atomare Geheimnisse der Vereinigten Staaten an die Sowjetunion weiterreichte. Doch auch 65 Jahre später bleiben viele Fragen zu diesem Fall offen. Russia Beyond berichtet. Am 19. Juni 1953 wurden zwei Exekutionen in Sing Sing, einem Hochsicherheitsgefängnis in der Nähe von New York City, vollzogen. Zwei Gefangene, ein 35-jähriger amerikanischer Jude und seine 37-jährige Frau, betraten nacheinander

die Todeskammer. Der Ehemann, dessen Zelle sich näher an dem Raum mit dem elektrischen Stuhl befand, ging zuerst hinein (eng), damit seine Frau nicht sehen musste, wie er durch den Korridor geht. Julius Rosenberg starb nach dem ersten Stromstoß, seine Frau Ethel Rosenberg hatte jedoch nicht so viel Glück. Nach drei Stromstößen musste (eng) der Scharfrichter ihr zwei weitere verpassen, bis sie starb. Keiner von ihnen hatte zum Abschluss etwas gesagt. [Mehr ...](#)

13.10.2021: Texanischer Gouverneur stellt sich gegen den Corona-Impfzwang der US-Zentralregierung. Neue Verordnung in Texas verbietet Corona-Zwangsimpfungen. Wer sich aus persönlichen, religiösen, medizinischen oder sonstigen Gründen nicht impfen lassen möchte, dürfe nicht dazu gezwungen werden. Das besagt die neue Verordnung im US-Bundesstaat Texas. Damit werden die Vorgaben aus Washington für ungültig erklärt. [Mehr ...](#)

Pentagon-Bischof: Soldaten sollten nicht gezwungen werden, sich gegen ihr Gewissen impfen zu lassen. Der oberste katholische Vertreter des US-Militärs hat erklärt, dass Soldaten das Recht haben, sich auf der Grundlage ihres Gewissens von der vorgeschriebenen COVID-19-Impfung zu distanzieren. Einige Abteilungen des Militärs waren beschuldigt worden, solche Ausnahmen zu verhindern. [Mehr ...](#)

Angeblich sei »schlechtes Wetter« für Streichungen verantwortlich. Fluggesellschaft streicht 1.800 Flüge, weil Piloten sich nicht impfen lassen wollen. Katastrophale Folgen von Bidens Impfreime: Rechtswidriges Impfmandat schadet Southwest Airlines und Personal. [Mehr ...](#)

"Gefangen, getötet oder kompromittiert" – CIA verliert Dutzende Agenten im Ausland. Nach Informationen der New York Times (NYT) haben Beamte der US-Spionageabwehr in einer geheimen Mitteilung an alle CIA-Stationen und -Stützpunkte weltweit mitgeteilt, dass der Auslandsgeheimdienst zahlreiche Informanten verloren haben, die für die US-Spionage in anderen Ländern rekrutiert worden waren. Ausländischen Geheimdiensten in Ländern wie Russland, China, Iran und Pakistan sei es in den letzten Jahren vermehrt gelungen, Informanten der CIA aufzuspüren und teilweise als Doppelagenten zu rekrutieren, berichtet die NYT. Die Rekrutierung von Spionen sei naturgemäß "ein risikoreiches Geschäft". Allerdings spreche die hochgeheime Nachricht weitere Probleme an, von denen die CIA in den letzten Jahren geplagt worden wäre, insbesondere "schlechter Spionagepraxis" oder einem zu vertrauensvollen Umgang mit Quellen. Die CIA unterschätze auch ausländische Geheimdienste oder handle voreilig, um an potenzielle Informanten zu gelangen, während den realen Risiken der Spionageabwehr nicht genügend Aufmerksamkeit geschenkt werde. [Mehr ...](#)

30.09.2021 neu: [Wahlprüfung in Arizona: 53.305 „problematische Stimmen“](#)

Hat Nancy Pelosi gerade zugegeben, dass Barack Obama ihre Partei hinter den Kulissen anführt? [Demokraten müssen sich mit Obamas kompletter Agenda des ‚Building back better‘ befassen.](#)

"IT'S HIGH NOON" – Arizona Attorney General Mark Brnovich: "If We Don't Stand Up Now And [Protect The Constitution And Rule Of Law, We'll Never Get It Back.](#)" (english)

Brasilianischer Präsident muss draußen essen. Jair Bolsonaro Eintritt in New Yorker Pizzeria [verweigert, weil er nicht geimpft ist](#)

Für die Covid-Impfung von Kindern gibt es keine faktenbasierte Grundlage. In Chicago wurden in [diesem Jahr mehr Kinder erschossen als im ganzen Land an Covid starben](#)

Notstand in New York: Fehlendes Gesundheitspersonal wegen Verweigerung von Zwangsimpfung. Während Zehntausende von Beschäftigten des Gesundheitswesens im US-Bundesstaat New York vom Verlust ihrer Anstellung bedroht sind, weil sie die heutige Frist für eine Zwangsimpfung gegen COVID-19 verstreichen ließen, erwägt die Gouverneurin des Staates, als Ausgleich für Engpässe medizinisches Personal aus anderen Staaten und die Nationalgarde einzusetzen. [Mehr ...](#)

20.09.2021: USA: Buffalo Philharmonic Orchestra akzeptiert keine weißen oder asiatischen Dirigentenkandidaten. Seit Jahrzehnten versuchen die Orchester, das Ungleichgewicht zwischen den Rassen in ihren Reihen durch die Schaffung neuer Möglichkeiten für junge Künstler auszugleichen. Sie haben Abteilungen für Öffentlichkeitsarbeit und Engagement eingerichtet, um junge Menschen, die nur selten mit klassischer Musik in Berührung kommen, zu erreichen, sie haben Musikprogramme in öffentlichen Schulen entwickelt und junge und unterschiedliche Musiker gefördert. Diese Bemühungen zahlen sich nun aus, denn viele dieser jungen Künstler erhalten weiterhin begehrte Positionen in Orchestern. Wie ein Großteil unserer Gesellschaft haben jedoch auch die Orchester in den letzten anderthalb Jahren begonnen, das Ziel der „Chancengleichheit“ durch „Fairness“ zu ersetzen. Geplagt von der Schuld der rassistischen Ausgrenzung in der klassischen Musik in der fernen Vergangenheit, verfolgen viele die Strategie, den alten Rassismus mit neuem Rassismus zu bekämpfen. Damit riskieren sie, einige unserer größten künstlerischen Institutionen von vereinigenden Leistungsgesellschaften mit gegenseitigem Respekt und künstlerischer Exzellenz in musikalisch mittelmäßige soziale Schlachtfelder zu verwandeln. [Mehr ...](#)

24.09.2021 neu: China fordert ernste Strafen für Drahtzieher und Verantwortliche der US-Drohnenmorde. Der Sprecher des chinesischen Außenministeriums, Zhao Lijian, verurteilte am Donnerstag auf einer Pressekonferenz in Peking den jüngsten tödlichen Drohnenangriff der US-Streitkräfte in Afghanistan am 29. August aufs Schärfste. [Mehr ...](#)

Arizona Wahlergebnis. Hier, das Gesamtergebnis der Überprüfung der Wahl in Arizona in Live Übertragung vom 24.09.2021 . Es wurde betrogen was das Zeug hält!

Wahl 2020 – Texas hat mit forensischen Audits ALLER Wahlen begonnen. Das bedeutet für die Wahl 2020, dass nicht nur die Präsidentschaftswahl überprüft wird, sondern auch die Wahl der Kongressmitglieder und der Gouverneure. [Mehr ...](#)

[Texas verlangt Forensic Audit.](#)

Sekretär des russischen Sicherheitsrates: USA wollen keine souveränen europäischen Staaten. Nach den jüngsten Gipfeltreffen der internationalen Organisationen SOZ, OVKS und BRICS, wo Russland eine wichtige Rolle spielt, hat sich der Sekretär des russischen Sicherheitsrates gegenüber dem Blatt "Argumenty Fakty" zum Thema Weltsicherheit geäußert. [Mehr ...](#)

Eine kurze Geschichte der militärischen Interventionen der USA – Teil 1 (1976–1989). Immer wieder haben sich die USA in andere Länder eingemischt, oft durch Entsendung des Militärs, in vielen Fällen unter völliger Missachtung des Völkerrechts. Dieser Text soll zumindest über die Einsätze nach dem Ende des Vietnamkriegs einen Überblick verschaffen. [Mehr ...](#)

Atemberaubender Verrat der USA signalisiert geopolitischen Wandel in der US-Strategie

Trump: Die USA werden in drei Jahren nicht mehr existieren

[Impfpflicht führt zu Kündigungen – Krankenhaus in den USA muss Entbindungsstation schließen](#)

[Special prosecutor John Durham charges ex-attorney for Clinton campaign with lying to FBI \(english\)](#)

15.09.2021 neu: *Coronavirus in the US: State-by-state breakdown (english)*

[Kaliforniens Gouverneur Newsom muss sich einer Abberufungswahl stellen](#)

[Verletzungen und Todesfälle nach COVID-Impfungen erreichen neue Höchststände, während Biden einen Plan vorstellt, der 100 Millionen Amerikaner zur Impfung zwingen soll](#)

13.09.2021 neu: [Der nächste US-Bürgerkrieg](#)

[Joe Bidens Anordnung zur obligatorischen Impfung könnte die USA direkt in einen Bürgerkrieg führen](#)

[Republikaner rufen zu »Massivem zivilen Ungehorsam« auf. Joe Biden will Impfzwang für 100 Millionen Amerikaner](#)

[Biden-Beamter über Afghanistan: "Ich bin fassungslos und entsetzt ... Wir haben versagt"](#)

[Biden sichert Selenskij 60 Millionen Dollar für Panzerabwehr gegen "russische Angriffe" zu](#)

Fauci hat über Virus-Experimente in Wuhan tatsächlich gelogen – Mainstream schweigt. Eine kleine US-Nachrichtenseite hat diese Woche Belege veröffentlicht, dass Dr. Anthony Fauci, der Spitzenberater von US-Präsident Joe Biden für COVID-19, den US-Kongress tatsächlich über die Finanzierung der Gain-of-Function-Forschung in Wuhan belogen hatte. Kein einziges US-Mainstream-Medium informiert über diese spektakuläre Enthüllung. [Mehr ...](#)

31.08.2021 neu: [Biden-Rücktritt gefordert: Tote Kinder, Zivilisten und US-Soldaten](#)

[Hurrikan „Ida“ legt Stromversorgung in ganz New Orleans lahm](#)

[Nach Hurrikan Ida: Stromausfall und überflutete Straßen im US-Bundesstaat Louisiana](#)

[Robert F. Kennedy, Jr. warnt Amerika: „Wir alle müssen uns der Impfstofftyrannei widersetzen“ ... die Zeit ist gekommen!](#)

Obama ordnete FBI und CDC an, kurz vor dem Ausscheiden aus dem Amt die globalistische „Gesundheitsagenda“ umzusetzen!

[Clearwater Die Stadt der Scientologen Kontrovers - Die Story Doku BR](#)

[Warum die USA afghanische Ortskräfte in Drittländern unterbringen](#)

27.08.2021 neu: [Der "Las-Vegas-Computer-Sturz" – Putin lässt die Bidens hochgehen](#)

[Joes Leichensäcke: Präsident Biden richtet hohle Drohungen an die Attentäter von Kabul. Der Abzugs-Alptraum will nicht enden. Das Schlimmste steht noch bevor](#)

[Im Namen der Gleichheit: Highschool-Prüfungen in Lesen, Schreiben und Rechnen in Oregon ausgesetzt](#)

22.08.2021 neu: [Der US-Präsident ist komplett von der Rolle. Wie lange können seine Mandarine die Wahrheit über Joe Biden noch verstecken?](#)

[Wenn die USA sagen, daß sie die Menschenrechte schützen und China des 'Völkermords' bezichtigen](#)

Joe Biden: Unfähiger als erwartet. Die Europäer merken es. Warum dies das größte Debakel der [USA seit 50 Jahren ist. Analyse des Afghanistan-Einsatzes.](#)

19.08.2021: Im Namen der Gleichheit: Highschool-Prüfungen in Lesen, Schreiben und Rechnen in Oregon ausgesetzt. Bereits im Juli unterzeichnete die demokratische Gouverneurin des US-Bundesstaats Kate Brown ein Gesetz, nach dem die obligatorischen Prüfungen in den Basiskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen für Highschool-Schüler ausgesetzt sind. Nach dem neuen Gesetz müssen Highschool-Schüler mindestens in den nächsten fünf Jahren keinen Nachweis über ausreichende Kompetenzen in den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen erbringen. Bisher mussten die Schüler die sogenannten "Essential Skills"-Prüfungen ablegen. Dabei handelt es sich um standardisierte Prüfungen, bei denen die Schüler ihre Fähigkeiten in den Basiskompetenzen in verschiedenen Aufgabenformen demonstrieren sollen. [Mehr ...](#)

15.08.2021 neu: [Camp FEMA: American Lockdown - FULL MOVIE](#) (english)

[Die Corona-Lüge Obama schmeißt riesige Party](#) - LION MEDIA

Jetzt erkennt sogar die linke US-Feministin Naomi Wolf: Die Freiheit ist in Gefahr. US-Feministin [Naomi Wolf beklagt Corona-Diktatur von US-Regierung & Big Tech](#)

03.08.2021 neu: [Weißes Haus bereitet nationalen Lockdown vor! Braucht noch jemand weitere Erklärungen für den Great Reset?](#)

[Democrats 'will be forced' to remove Joe Biden from office due to his 'mental decline'](#) (english)

[NUCLEAR FEARS Truck carrying radioactive uranium compound crashes on I-95 in Cumberland sparking evacuation](#) (english)

30.07.2021 neu: [MARKmobil Aktuell - Armee als Soziales Experiment](#)

[Überprüfung der US-Wahl in Arizona: Offenbar große Unstimmigkeiten bei offiziellem Ergebnis](#)

20.07.2021 neu: [Mit Faktencheckern private Textnachrichten "überprüfen": Neue Pläne der US-Demokraten enthüllt](#)

[Zoom Meeting! Barack Obama, Nancy Pelosi, Eric Holder! Preparing Their Soldiers For Anarchy!](#) (english)

[Das US-Militär setzt Flugzeuge ein, um illegale Einwanderer an geheime Orte innerhalb des Landes zu transportieren.](#)

[ERWISCHT! Wahlprüfung in Arizona: 74.000 irreguläre Stimmen](#) – Neuwahl und Abberufung der 11 Biden-Wahlmänner gefordert

[Ghetto-Alltag USA: Schwarzer \(21\) in Live-Video auf Instagram erschossen](#)

17.07.2021 neu: [Das Weiße Haus kündigt offiziell „Streikkräfte“ für Impfstoffe an, die von Tür zu Tür gehen und Anti-Vaxxer in ihren Häusern angreifen und zwingen, KILLSHOTS zu nehmen!](#)

[Weil er Putin interviewen wollte: NSA leakte Tucker Carlsons E-Mails](#)

Top-Arzt in Tennessee entlassen, nachdem er OHNE Zustimmung der Eltern zu Impfungen für Teenager aufgerufen hatte!

Joe Biden vergleicht Republikaner mit Nazis. Trump: »Ein Witz«. Barr wies Staatsanwälte an, Wahlbetrug nicht bekanntzumachen

New Yorker Eltern verklagen die Stadt wegen anhaltender Maskenpflicht in Schulen!

Schockmeldung: Ungeimpfte sollten bei der Arbeit oder in der Nähe von Kindern nicht erlaubt sein!

Was sollten Sie tun, wenn Bundesbeamte mit Fragen über Ihre persönlichen Gesundheitsentscheidungen an Ihre Tür klopfen

Pressesprecherin von Biden empfiehlt Privatunternehmen Impfpässe zu verwenden

Die USA gehen unbeirrt den Weg der UdSSR

Neue Mails decken weitere Zahlungen der US-Behörde für Infektionskrankheiten an das «Wuhan-Labor» auf

11.07.2021 neu: Dr. Anthony Fauci ist laut FOX News in abscheuliche Experimente verwickelt!!
(english)

Cathy O'Brien Project Monarch die TranceFormation Amerikas DEUTSCH

Ehemaliger CIA-Offizier: Die Regierung der USA schließen sich mit den Konzernen zusammen, um den Bürgern ihrer Rechte zu entziehen

"Trump Will Be Sworn In As The 19th President of the Restored Republic!" Must See Lin Wood
(english)

Die Staatsanwaltschaft von Washington bittet Facebook um eine Liste der Pandemie-Kritiker

Amerika Anführer der freien Welt? Wie man die Einmischung der USA in ausländische Wahlen vergisst

Militärische Mitglieder sagen, dass sie „kündigen“ werden, wenn die Armee den Covid-Impfstoff vorschreibt

Dürre – Kalifornien will Nestlé daran hindern, Wasser abzugraben!

04.07.2021 neu: Cyberattacke auf US-IT-Firma trifft 40 Unternehmen weltweit

Ohio verbietet das Verlangen von Covid-Impfungen an Schulen und Universitäten

26.06.2021 neu: Immer mehr US-Staaten schaffen Corona-Maßnahmen ab – Medien schweigen

Tucker Carlson warnt: Joe Biden wird mit Klima-Lockdowns kommen

Ehemaliger Arzt im Weißen Haus und Dutzend Beamte drängen Biden zu einem sofortigen kognitiven Test

13.06.2021 neu: Florida: Gesetzentwürfe gegen Wirtschaftsspionage und ausländische finanzielle Zuwendungen

U.S. Senatoren verlangen Faucis Rücktritt. Republikanische Senatoren wenden sich an den Geheimdienst und verlangen deklassifiziertes Material zur Einsicht um Dr. Faucis E-Mail zu inspizieren. Angeblich soll Mark Zuckerberg Absprachen mit Fauci gehabt haben. [Mehr ...](#)

In diesem Beitrag erfahren Sie mehr zu den Zusammenhängen, China, Fauci, Corona, Biowaffe, Biden, Migrationskrise sowie etwas zu Trump „[Wir gewinnen in Kürze das Weiße Haus zurück](#)“ LION MEDIA

[Newsweek: Pentagon befiehlt die weltgrößte Geheimarmee](#)

[Texas Counties Start Charging Illegal Aliens With Child Endangerment, Trespass \(english\)](#)

[USA betreiben in Russland ein illegales Aktivisten-Netz](#)

30.05.2021 neu: [Polizeidienststellen in ganz Amerika bereiten sich auf einen „gewalttätigen Sommer“ vor](#)

15.05.2021 neu: [Florida und Texas untersagen „Grüne Passe“ und weitere Schikanen](#)

Schießerei mit mutmaßlich rassistischem Motiv in USA: 18-Jähriger tötet zehn Menschen. Ein Schütze hat in einem Supermarkt in der US-Stadt Buffalo das Feuer eröffnet und zehn Menschen getötet. Drei weitere Menschen wurden durch die Schüsse verletzt. Die Gouverneurin des Bundesstaates New York, Kathy Hochul, bezeichnete die Untat des 18-Jährigen als Terrorismus. [Mehr ...](#)

Kabellose Energieübertragung aus dem All: US-Militär beamt Strom einen Kilometer weit. Forschern im Auftrag des US-Militärs ist es am Jahresanfang gelungen, elektrische Energie drahtlos über eine größere Strecke zu transportieren. Dafür erzeugten sie aus der elektrischen Energie zuvor Mikrowellen. Militär soll so künftig aus dem Weltall mit Strom versorgt werden. [Mehr ...](#)

"An die Kredit-Nadel": Neue Waffenlieferungen an Kiew offenbaren die US-Strategie der Spannung. Warum haben die USA ihre Pläne verkündet, die Intensität der Waffenlieferungen an die Ukraine nicht zu reduzieren? Der Pressesprecher Pentagons John Kirby erklärte, dass die bereitgestellten Finanzmittel für die militärische Unterstützung der Ukraine bis Ende Mai ausreichen würden. [Mehr ...](#)

[124 ehemalige Führungskräfte des US-Militärs unterzeichneten am 12. Mai 2021 einen Brief, der Joe Biden und die Wahl 2020 anfechtet](#)

[Die Geschichte des britischen Akkreditierungsregisters](#)

[Hacker greifen größte Ölpipeline der USA an – Gesamtes Rohrleitungssystem zeitweise stillgelegt](#)

[Demokraten völlig aufgebracht – Bidens Justizministerium schickt Drohbrief wegen Wahlprüfung in Arizona](#)

[30,000 U.S. Vaccine Deaths! 115,000 Injured! Vax Shedding Super Spreading Depopulation Bioweapons! \(english\)](#)

[Naked and Exposed Expert Reveals Contents Of Hunter Bidens Laptop From Hell \(english\)](#)

07.05.2021 neu: [FEMA Camps in den USA - Den meisten Menschen bisher unbekannt. \(Ein Interview mit Christoph Hörstel\)](#)

Kündigungswelle bei US-Softwarefirma nach Verbot politischer Gespräche

23.04.2021 neu: Fastfood für Schwarze im Austausch von Wählerstimmen: Joe Biden wegen Wahlbetrugs in Georgia unter Verdacht

US-Gericht lässt Klage zu, der illegalen Organhandel der Gesundheitsbehörde aufdecken soll

Ein schockierender Bericht entlarvt die Medienlügen zur US-Wahl

Halten Sie den Mund! Fauci entkommt den unangenehmen Fragen bei der Anhörung im Repräsentantenhaus

Joe Biden bekräftigt Washingtons Botschaft an die Welt: Vertraut uns nie und nimmer

12.04.2021 neu: **Die USA verweigern internationale Kontrolle ihrer Biowaffenlabore.** In deutschen "Qualitätsmedien" sind die Biowaffenlabore der USA kaum ein Thema, dabei verweigern die USA hartnäckig die internationale Kontrolle ihrer Labore, obwohl sie Vertragsstaat der Biowaffenkonvention sind. Mehr ...

USA könnte kurz davor sein, gegen eine Impfstoffwand zu laufen – Bald wird sich dieser Fokus schlagartig darauf verlagern, Verweigerer zu überzeugen, sich impfen zu lassen.

Zwang bringt nichts: Kalifornien hebt mit 15. Juni Corona-Maßnahmen auf

USA: 18 Bundesstaaten haben alle Maßnahmen inklusive der Maskenpflicht aufgehoben

Die Washington Post gibt zu, Trump Worte in den Mund gelegt zu haben, die er nie gesagt hat

Impfpass: Verordnung im US-Bundesstaat Texas – keine Impfpass-Pflicht

Diese Staaten wehren sich gegen Impfässe! „Sie sind die absolute Endstation für die menschliche Freiheit“

04.04.2021 neu: **Trump plant offenbar Comeback in sozialen Medien.** Als US-Präsident äußerte sich Donald Trump mit Vorliebe über soziale Medien. Nach dem Sturm aufs Kapitol wurden seine Konten gesperrt. Nun macht ein Berater eine Ankündigung, die es in sich haben dürfte. Trump-Berater Jason Miller sagte: in zwei bis drei Monaten werde der abgewählte Präsident eine eigene Social-Media-Plattform starten. Das werde »die Sache völlig neu definieren«. Mehr ...

Die Phalanx des Widerstands gegen den Corona-Vernichtungsplan – Texas und andere Staaten. Wenn man bedenkt, dass Donald Trump aus den Weißen Haus gefälscht wurde, damit die Corona-Weltvernichtungspolitik von den USA aus gelenkt und die Humanoiden-Welt geschaffen werden kann, dann muss man attestieren, dass in Amerika die Endschlacht begonnen hat. Verlieren der Deep State den Krieg in Amerika, haben sie ihn in der ganzen Welt verloren. Mehr ...

31.03.2021: **Ohne Krieg gegen Trump schnurren führende US-Medien auf ihre wahre Bedeutung zusammen.** Die Schlacht um die Wahl ist geschlagen, Donald Trump ist nicht mehr Präsident. Joe Biden, der kaum noch, trotz aller Hilfsmittel, verbergen kann, dass er geistig nicht mehr so richtig an Deck ist und schonmal vorausseilend seine Vizepräsidentin Harris als Präsident titulierte, wird von den Medien hofiert und gefeiert. Lobgesänge und Vertuschung zugunsten Bidens dominieren die Presse- und Fernsehlandschaft. Die Amerikaner fangen an, sich zu langweilen. Ob man ihn mag oder nicht, Ex-Präsident Donald Trump ist ein Steher und ein Kämpfer. Einfach ein Brocken, an dem man nicht vorbeikommt und eigentlich das, was Amerikaner so als ihre hervorstechendste Eigenschaft sehen (wollen). Mit Präsident Trump jagte ein Aufreger den anderen,

da war immer Wirbel in der Bude. Er steckte Schläge ein – und steckte sie weg. Und er teilte mächtig aus. Und jetzt? [Mehr ...](#)

10.03.2021 neu: *Der Schulleiter einer US-Schule wird suspendiert und verklagt, weil er über „Meinungsfreiheit“ gesprochen hat*

Fast die Hälfte der Illegalen, die Kinder über die mexikanische Grenze bringen, sind [Kinderschänder, Entführer, Mörder](#) und nicht die Eltern

19.02.21 neu: Tara Reade [Werden meine Missbrauchsvorwürfe geleugnet](#), weil es um Joe Biden geht

[Biden nutzt SCORECARD und THE HAMMER, um die US-Präsidentschaftswahl zu stehen – Telegraph](#)

[US-Richter ordnet an: Saudisches Königshaus muss Fragen zu 9/11 beantworten](#) 16.09.2020

[Bericht Ermittlungen gegen New Yorks Gouverneur](#)

Trotz riesigem Eigenvermögen – Katholische Kirche in USA bekam drei Milliarden Dollar Staatshilfen

[Mauerbau zu Mexiko eingestellt US-Grenzschutzbeamter schätzt Milliarden Verlust](#)

[Neue Migrantenkarawane aus Honduras zieht in Richtung USA](#)

[Nevada will lokale Regierungsmacht an Tech-Firmen abtreten – samt Gericht.](#) Nevadas Gouverneur will Tech-Firmen erlauben, neue Städte zu bauen. Die Firmen wären dort Regierung, Schulbehörde, Polizei und Justiz in einem.

[PS15 Trump, Biden und was die Hochfinanz mit den USA und dem Westen vorhat – Ludwig Gartz](#)

16.02.2021: MOUTHY BUDDHA - [Elite Menschenhandel \[Vol.2\] - ART IN EMBASSIES](#) DOKU- DEUTSCH

24.01.2021 neu: [Joe Biden droht ein Amtsenthebungsverfahren](#)

[Top-Berater enthüllt Trumps Zukunftspläne Abschiebestopp Texas verklagt Biden-Regierung](#)

[Marshall Report Trump kommt als Präsident der Republik zurück](#)

[Bannon begnadigt; Biden spricht von Tod; Texas will Klage gegen Biden-Administration erheben](#)

Kriegsberichterstatter [Wie Amerika durch Agitation und Taktik](#) getäuscht wurde

[1. JAHRESTAG „STURM AUF DAS KAPITOL“ \(UVM\) 20.01.2021](#) - KLATV

[Pentagon gefährdet Atomwaffen-Infrastruktur gekapert Trumps Berater Makelloser Betrug](#)

[Experte Geheimdienste „blockieren absichtlich“ Berichte über ausländische Wahleinmischung](#)

[Trump-Berater Beweise, dass Virus aus Labor stammt](#) Frankreich Impfstoff-Beschaffung zu langsam

[Kongress bestätigt Biden](#) – Trump “Ihnen als Präsident zu dienen, war die Ehre meines Lebens”

[Texas erwägt Austritt aus den USA Die Zensur von Big Tech geht nach hinten los](#)

[Sezessionsdebatte nach SCOTUS-Beschluss Gründung einer „Union gesetzestreuer Staaten“ in Texas](#)

16.01.2021 neu: [Supremecourt weist Klage von Texas gegen Wahlausgang ab](#)

[Trump gibt auf](#)

[Ungehörte Stimmen und Indizien \(I\) Jesse Morgan, Richard Hopkins und Jessy Jacob](#)
[frontalPlus](#)

[Zeuge das sah ich vor dem Kapitol Sturm auf das Kapitol](#)

[Stürmung Kapitol](#) (Innenaufnahme)

[Nationalgarde? im Einsatz](#) (Innenaufnahme)

[Patrick Byrne“Trump von innerstem Kreis verraten”](#) Navarro 400.000 ungültige Stimmen in Michigan – in diesem Beitrag sieht man wie der Deep State in der USA arbeitet.

[Trump-Unterstützer im Video Randalierer sind Antifa](#) Sturm auf das Kapitol

[Wahlanfechtung im US-Kongress – Welche Überraschungen sind möglich](#)

[Stimmenauszählung verzögert Bidens Antrittsparade abgesagt](#); 432,000 Stimmen von Trump entfernt

[Trump's höchste Pflicht als Präsident](#) Die Dominion-Fehlerrate ist schockierend Front Page Deutsch

[FBI Angriff auf Kapitol war geplant](#)

[Trump erhält Unterstützung Pence wurde verklagt](#) Der Senat fördert die Propaganda der KPCh

[Trump Die besten Shows kommen noch; Geheimnisse des Mediensumpfes enthüllt US Wahl](#)

[Trump baut eigene Plattform](#) Kaliforniens Gouverneur Gavin Newsom steht vor einer Abberufung

[Der kritische Moment Curtis Bowers im Exklusiv-Interview Crossroads](#) – Er geht davon aus, daß es zu einer Art Revolution kommen wird, falls es Trump gelingt, die Wahl mit Hilfe der Gerichte für sich zu entscheiden. Die Linksfraktion liebt die Zerstörung und wird alle Register ziehen, um ihr Ziel mit ihrer zur Verfügung stehenden Macht zu erreichen. In diesem Interview erfahren Sie viel über die Dinge die im Verborgenen statt finden. Er beschreibt die Entwicklung des Deep State in den USA, der eine sozialistische Agenda betreibt. Das Prinzip der Infiltration folgt dem der Illuminaten und Jesuiten (Anmerkung der Redaktion). Die USA als Weltführungsmacht soll abgelöst werden. Das WeltWirtschaftsForum ist ein Instrument, um die Weltherrschaft anzustreben. Die USA sind im Übergang zu einer antiamerikanischen diktatorischen Nation. Die ganzen Betrugsfälle werden verdeckt gehalten um Biden als Präsident auf dem Schirm zu halten. Mehr im Interview.

[US Deep State „Eliten“ arbeiten im Auftrag Chinas!](#)

[Vor Supreme Court Texas verklagt vier Bundesstaaten](#) CEO von Dominion bald vorgeladen

[US-Sheriffs rebellieren gegen Corona-Hysterie](#)

Zu hohe Fehlerquote „Eine Frage der Nationalen Sicherheit“ – „Dominion-Effekt“ begünstigt Biden

10.01.2021 neu: **Eine sozialistische Agenda ist im Gange Curtis Bowers im Interview- CrossRoads** – Hier erfahren Sie wichtige Hintergrundinformationen, die eine globale Dimension haben. Sehen Sie die Parallelen? Die Einschätzung der Zukunft legt dar, daß es wichtig wäre, daß Trump im Amt bleibt. Ansonsten gibt es eine marxistisch-faschistische Wirtschaftsdiktatur, bei der Biden ihr „Präsident“ (=Marionette) wäre. Die NWO mit einer globalen Dimension. Kann dies verhindert werden? Dieser Monat wird es zeigen.

Der „Cyber Pearl Harbor“-Vorfall Pentagon stoppt Biden-Übergang US Wahl

Powell legt Beweise vor gefälschte Stimmzettel aus China - in Nevada haben 40tausend Wähler mehrmals abgestimmt

06.01.2021: **Der Zerfall der USA ist unvermeidlich. Die Geteilten Staaten von Amerika.**

Die Politik vom GP in Bezug auf die USA

29.12.2020 neu: Trumps Rede zu den Wahlergebnissen. **MARKmobil Aktuell - Die Beweise**

Gas-Erpressung: USA drohen Beteiligten an Nord-Stream 2 mit heftigen Sanktionen. Die Vereinigten Staaten haben Sanktionen gegen Unternehmen beschlossen, die am Bau der Nord Stream 2 Pipeline beteiligt sind. Engagierte US-Politiker begründen dies offiziell mit europäischer Energiesicherheit sowie Unabhängigkeit und Freiheit vom russischen Einfluss. Außerdem würde das russische Gas der Finanzierung von Putins Kriegsmaschine dienen. Gleichzeitig erklären jene Politiker, es handele sich bei dem US-Gas um „Moleküle der Freiheit“, die außerdem für Jobs in den USA sorgen. **Mehr ...**

Russische Hacker sollen das Finanz- und das Handelsministerium sowie weitere Behörden der USA angegriffen haben. Die Russische Botschaft in den USA dementiert und erinnert an Russlands Initiative im Bereich der internationalen Informationssicherheit. Anfang dieses Monats gab das US-amerikanische Cybersicherheitsunternehmen FireEye bekannt, dass es zum Ziel eines Cyberangriffs wurde, der von einem ausländischen Staat durchgeführt worden sei. FireEye ging davon aus, dass im staatlichen Auftrag agierende Hacker hinter der Attacke steckten. Darauf sollen unter anderem die technischen Fähigkeiten und die Disziplin der Angreifer hingewiesen haben. **Mehr ...**

Trumps Anwälte „Beweise führen zu Obama und Bill Gates.“

MAX OTTE - Die Gründe für Trump sind weiter da

Trump kündigt „bahnbrechende Wahlreform“ und Überholung der Wahlsicherheitssysteme an

Alarmsignale **Hohe Fehlerquote, Protokolle gelöscht, Stimmen gewichtet und Datenanalyse zensiert**

Lin Wood Zusammen den gemeinsamen Feind bekämpfen McEnany: Präsident Trump wird nicht nachgeben

Entpuppt Große Deals von Peking, Wall Street und Biden Trump will Medien-Zensur beenden

Wahlbetrug bei US Wahl Spezialisten untersuchen 1,2 Millionen Hinweise

Exklusiv-Interview mit Sidney Powell Fatal fehlerhaftes Verfahren Prozess, Flynn-Fall, SCOTUS

Project Veritas Wahlbetrug bei US-Wahl

US-Wahl Explosive Videobeweise US-Geheimdienstchef bestätigt ausländische Einmischung frontal+

Ist Deutschland in den US Wahlbetrug verwickelt

Ausländische US Wahlbeeinflussung Woher kommen die gefälschten Wahlzettel

Die Lügenmedien werden endlich durch die U.S Wahl gestürzt! Die Wahrheit kommt ans Licht!

Trumps Wahlsieg durch Quantum Blockchain System validiert

In dem folgenden Vortrag wird man über das weitere Wahl-Procedere informiert. Bis zum 07. Januar 2021 ist die Wahl nicht abgeschlossen, also offen. Am 20.01. solle der neue Präsident ins Amt gerufen werden, falls nicht vorher Gerichtsentscheidung die Wahl als obsolet erklären. Mehr erfahren Sie hier: Duell der Wahlleute Pattsituation in 7 US-Staaten Absichtlicher Fehler in Dominion-Maschinen

Der nächste Skandal Biden hat Spenden für Krebspatienten gestohlen

Ex-Offizier der Spezialeinheiten warnt vor Farbenrevolutions-Taktik gegen Trump

Wahlbetrug

US-Wahl

X-22 Report 22.11.2020 - Die Krake wird bald losgelassen - Kein Entkommen - Es wird biblisch

Antifa praktiziert ein satanisches Ritual und essen ein blutiges Herz das symbolisch für Trump steht

12.12.2020 neu: Giuliani spricht von „acht Kategorien des Wahlbetrugs“

Biden wird niemals Präsident Richterin Jeanine Pirro interviewt Anwalt Lin Wood zum Wahlbetrug

US-Wahl 2020 Server in Frankfurt beschlagnahmt – Dominion Personal kann Zählung anpassen

\$400 Millionen gespendet Mit Zuckerberg-Geldern Stimmzettel geheilt

Wahlbetrug USA Ihre eigene Schlamperei bringt sie zu Fall

US-Wahl Whistleblower spricht von Wahlmanipulationssystem Smartmatic aus Venezuela

US-Wahlen – Giuliani 650.000 unrechtmäßige Stimmzettel in Pennsylvania – Zeugenaussage aus Michigan

US-Wahl Dominion ermöglichte Personal im Bezirk Santa Clara eine „Anpassung von Wahldaten“

Videobeweis Nach 23 Uhr wurden verborgene Wahlzettel gezählt–ohne Wahlbeobachter Georgia

Jenna

Ellis deutsch FOX News 21.11.2020 Wir haben eidesstattliche Erklärungen!

02.12.2020 neu: Anwältin Powell Klage von „biblischem“ Ausmaß – Georgia wahrscheinlich erstes Ziel

Analyst Daten können Wahlergebnis in 3 Staaten kippen Pennsylvania 1,2 Mio. faule Stimmen

Wahlbeobachterin “Jeder Militär-Stimmzettel trug das gleiche Geburtsdatum 1.1.1900

11.11.2020 neu: US-Wahlen sind gefälscht - Mehr

Fehler bei Auszählung in Michigan: Trump erlangte mehr Stimmen als bekannt gegeben.

Trump hat einen Bezirk von Michigan nach Neuauszählung gewonnen, nachdem Wahlbeamte Bidens Führung in der republikanischen Hochburg in Frage gestellt hatten. Auch in anderen Teilen des Bundesstaates soll das Ergebnis zugunsten der Demokraten verfälscht worden sein. Mehr ...

Zeugenbefragung zur Wahlmanipulation Ohio

Immer mehr Wahlbetrug wird offenkundig

Das Chaos IST der Plan. [Members of a Black militia group called the NFAC hold an armed rally in Lafayette]

Glückwunsch, Amerika! Die Medien, die die Sieger Ihrer (Aus)Wahl ausrufen, melden, dass die Wahlmaschinen, die den Sieger Ihrer (Aus)Wahl bestimmen, Joseph Robinette Biden Junior als 46. Präsidenten der guten alten US of A (aus)gewählt haben und er im Januar sein Amt antreten darf. Und wir alle wissen ja, was nun in dem Land geschehen wird, das als »Leuchtfener der Demokratie und Anführer der Freien Welt«™ dasteht: Wie es sich für ein derartiges Land geziemt und wie es dort althergebrachte Tradition ist, werden sich die loyalen Staatsbürger der Vereinigten Staaten den Staub abklopfen, einander die Hand schütteln, sich gegenseitig zu einem gut geführten Wahlkampf beglückwünschen und dann wieder zum Alltag übergehen. Mehr ...

Tote Wähler und andere Manipulationen – Das russische Fernsehen über die US-Wahl. Im Gegensatz zu den deutschen Medien berichtet das russische Fernsehen über die Unregelmäßigkeiten bei der US-Wahl. Und davon gab es viele, die teilweise auch schon offiziell eingestanden wurden: Auszählungen wurden unterbrochen, Computerprogramme in der Nacht vor der Wahl manipuliert, längst Tote haben ihre Stimme abgegeben und noch vieles mehr. Mehr ...

Ist Deutschland in den US-Wahlbetrug verwickelt?

Der Wahlbetrug wird mehr und mehr offenkundig: Maria Bartiromo interviews Sydney Powell

(Trump's attorney) bei Fox-News

Joe Biden ist NICHT der gewählte Präsident!

20.10.2020 neu: STRATFOR US-Hauptziel war es immer, Bündnis Deutschland + Russland zu verhindern – Dieses Ziel und diesen Plan haben sie von den Engländern übernommen. Um diesen Zusammenschluß zu verhindern wurde Deutschland zweimal in die Weltkriege geführt.

Eine Bedrohung der nationalen Sicherheit verborgene Militär-Verbindung von Chinas Gastforschern

Jordan Sather [5.8.20] Beirut Booms - FBI Razzien - Bidens Fehlschläge - Trump spricht über UFOs

Aktuell - ...und BOOM! Hollywood-Mafiaboss geschnappt

Trumps Sturm Der Prozess, die Kabale aus ihren Machtpositionen zu entfernen geht weiter!

US Justizministerium erstellt versiegelte Anklage gegen Dr. Fauci!

US-Kongress kritisiert Facebook, Google & Co. – Trump droht bei Zensur mit Exekutivanordnung Trump will „endlose Pentagon Kriege“ beenden!

Türkisches TV: Wird die USA auseinander fallen Was passiert danach deutsche Übersetzung

Ex Berater rät Trump zur Anwendung des Kriegsrechts im Falle eines Wahlbetrugs!

Juristische Untersuchung findet 1,8 Millionen Geisterwähler in 29 Staaten!

05.12.2020 diese Seite wird neu strukturiert. Die aktuellste Mitteilung erfolgt als erstes. Weiter runter gehend kommt man in die Vergangenheit.

Laut historisch-wissenschaftlicher Analyse ist die USA das in unserem Zeitalter bestehende Imperium, welches die restlichen Länder dieser Erde in seinen Herrschaftsanspruch einbezieht und diese restlichen Länder durch wirtschaftliche und militärische Dominanz zu beherrschen sucht. Siehe hierzu die Analyse und den Vortrag des Historikers und Friedensforschers [Dr. Daniele Ganser](#) -NATO-Osterweiterung (Leipzig 21.8.2018).

Betrachtet man dazu weitergehend das Herrschaftssystem in den USA, so lässt sich schlussfolgern: die Welt wird von amerikanischen bzw. global operierenden Oligarchen beherrscht und regiert. Dabei wird die USA als Militärmacht eingesetzt und missbraucht. Die NATO, mit den darin gebündelten "Einzelstaaten", wird hierzu als verlängerter Arm und eingespannt und an den Kosten beteiligt und in illegale Kriege geführt. Die BRD-Regierung stimmt diesem illegalen Treiben bedingungslos zu und erhöht zu diesem Zweck die Rüstungsausgaben. Die Bundeswehr agiert in diesem Auftrag der illegalen Kriegshandlungen als Söldnerheer, das für die NATO und damit USA und den Tiefen Staat der Oligarchen tätig ist. Der Bundesbürger haftet und bezahlt hierfür. [Das US-Imperium ist eine Oligarchie](#) - Vortrag von Dr. Daniele Ganser in Landau / Pfalz am 20.11.2016.

Das Imperium agiert im Größenwahn. Der wahre Holocaust wurde von England und der USA durchgeführt. Die USA führt seit ihrem Bestehen jedes Jahr Angriffskriege, um das Imperium auszubauen. Alle Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, welche die USA (=Oligarchie, die von Satanisten angeführt wird) seit ihrem Bestehen durchgeführt hat wurde den Deutschen angedichtet und die Kriegsschuld und die Verbrechen wurden ihnen zugeschoben.

Die BRD als Vasalle der USA deckt diese Propaganda-Story seit Jahrzehnten und spielt als Handlanger bei der Umsetzung der Oligarchen-Interessen mit. Erneut und fortwährend werden Kriegesverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit durchgeführt - dieses mal erneut mit deutscher Beteiligung. Um das besser zu verstehen siehe hierzu den neueren Aspekt der Geschichte. [Dirk Pohlmann im Interview](#).

Die NATO als verlängerter Arm und Hilfsdienst für das Imperium hat dabei sehr viel Leid verbreitet, das Völker- und Menschenrecht mit Füßen getreten und viel [Dreck am Stecken](#). (Oberstleutnant a.D. Jürgen Rose im Interview.) Die NATO-Osterweiterung ist ein krimineller Akt,

ein Vertrauensbruch und zeigt die wahren Absichten dieser Söldnerarmee. Betrachten wir uns hierzu den Vortrag bei dem es um die [Ukraine](#) geht.

Die Herrschenden der USA (meist zionistische oder satanische Oligarchen) betreiben, seit sie zur Weltmacht aufgestiegen sind, die gleiche Kanonenboot-Politik wie zuvor die Engländer und erpressen andere Länder und Regierungen um ihre imperialen Ziele zu erreichen. [Kriegsverbrechen gehören dabei zur Strategie.](#)

Die Regierungsform in der USA ist eine Oligarchie im Deckmantel einer Demokratie. Diese Staatsform wurde über Jahrzehnte hin durch das Imperium in die Welt exportiert. Geheime Verflechtungen von Logen und Verschwörungen führten zu ermordeten Präsidenten und während der Weimarer Regierung zu einer Kooperation zwischen US-Seilschaften und dem Aufbau der NSDAP und SA, damit Adolf Hitler (Mitglied bei Skull & Bones) die Macht übernehmen konnte. Das Video [Das dunkle Geheimnis der Familie Bush](#) gibt hierzu erste Erkenntnisse.

Das US-Imperium wird in erster Linie durch eine Schattenregierung, den Tiefen Staat gesteuert. Dabei kommen **geheimdienstliche Methoden** zum Einsatz. Hier ein Beispiel aus dem Jahr 2016 als eine CIA-Operation aufgefliegen ist. **67 Tonnen Bargeld** sollten von München aus nach Südafrika geliefert werden. Durch einen technischen Defekt am Flugzeug kam es anders. Nach der Notlandung in Simbabwe ist diese Operation aufgefallen, weil Blut aus dem Flugzeug tropfte. Lesen Sie [mehr](#)

23.10.2019 neu hinzugekommen: Die USA ist die treibende Militärmacht, welche das böse Spiel des Orwellschen Neusprech vorantreibt. Aus den unveräußerlichen Menschenrechten wurde mittler-weile ein Kampfbegriff, der dazu dient, den Interessen der US-Oligarchen zu dienen. Weitere Details finden [Sie hier:](#)

Pensionszahlungen durch die BRD an US-Veteranen. Ein Freund hatte mich die vergangenen Tage besucht. Er kam direkt aus Boston und verbrachte die letzten drei Monate in den USA. Durch Zufall kam er an einen Bekannten, der ihn in den USA mit zu einem Veteranen-treffen nahm. Bei diesen US-Veteranen handelte es sich zumeist um Soldaten, die am Vietnamkrieg beteiligt waren. Es gab allerdings auch noch drei Veteranen, die am Krieg gegen Deutschland teilgenommen hatten. Von Zweien hat er erfahren, daß sie die Deutschen ganz gerne mögen, weil sie seit ihrer Rückkehr in die USA von Deutschland ihre Pension erhalten. Und das in einer Höhe wie sie die USA an die anderen Veteranen nicht bezahlt. Er wunderte sich anfangs über die Aussagen, aber er fand sie bestätigt. Deutschland zahlt also seit dem Waffenstillstand von 1945 die Pensionen der US-Soldaten, die damals in Deutschland im Einsatz waren.

04.06.2020 neu: In den USA finden hinter dem Vorhang der deutschen Medien Prozesse statt, die immer mehr Verbrechen zum Vorschein bringen. In dem folgenden Beitrag erfahren Sie z.B. den Zusammenhang von der Impfstoffherstellung und der Ausnutzung abgetriebener Föten. Hierzu erfahren Sie hier etwas über den Verkauf von Föten: [Mitarbeiter von „Planned Parenthood“ gestehen illegalen Verkauf abgetriebener Föten!](#)

06.06.2020 neu: Allem Anschein nach wird in der USA der Bürgerkrieg inszeniert. Der Deep State setzt die Antifa ein, um die Trump-Regierung ins Chaos zu führen, damit die Wiederwahl von Trump zum Scheitern gebracht wird. Der Corona-Lockdown wird zu dem künstlich aufrecht erhalten, um in vielen Bundesstaaten Briefwahlen, die am einfachsten gefälscht werden können, durchführen zu lassen. Der Deep State wehrt sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln

gegen seine Entmachtung durch Trump. Details zu den bürgerkriegsähnlichen Zuständen sehen Sie hier: [**Verbinde die Punkte #401 Alerta Terrorista**](#)

[**Sensationelle Enthüllung Auch Obama ließ Nationalgarde aufmarschieren**](#)

[**Geselbstmordet? Schon wieder eine Clinton-Leiche \(Video\) | PRAVDA TV – Lebe die Rebellion**](#)

Bitte besuchen Sie diese Seite bald wieder. Vielen Dank für ihr Interesse!